

STATISTISCHES JAHRBUCH

**FÜR DIE
BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



1974

**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT / WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ**

UNIVERSITÄT MANNHEIM
(WIRTSCHAFTSHOCHSCHULE)
JURISTISCHES SEMINAR

II - 579i

Erschienen im November 1974

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 63,—

Bestellnummer: 100100—740000

Vorwort

Unter den zahlreichen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes hat das Statistische Jahrbuch in den Augen seiner Benutzer von jeher einen besonderen Rang, weil es in übersichtlicher Form einen Querschnitt aus allen in Zahlen ausdrückbaren Fakten und Entwicklungen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens der Bundesrepublik bietet.

Der Herausgeber steht immer vor der schwierigen Aufgabe, aus dem vielgestaltigen Material amtlicher Statistiken für das Jahrbuch eine sinnvolle und aussagekräftige Auswahl an Daten zu treffen und gleichzeitig den Inhalt dieses Nachschlagewerks auf den neuesten Informationsstand abzustellen. Es versteht sich dabei von selbst, daß wegen spezieller Nachweise auf die zahlreichen anderen Veröffentlichungen des Amtes zu bestimmten Themenbereichen verwiesen werden muß.

Auch in der vorliegenden Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs sind die bisherigen Tabellen nicht einfach »fortgeschrieben«, sondern an vielen Stellen durch zusätzliche Nachweise ergänzt worden. Dies gilt insbesondere für Sachverhalte aus größeren Zählungen, wie z. B. der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung 1970, oder den in größeren Zeitabständen durchgeführten Erhebungen, wie den Steuerstatistiken oder der Wohnungsstichprobe 1972, die neuere Erkenntnisse über strukturelle Verhältnisse in wichtigen Bereichen vermitteln. Auch die Nachweise laufender, d. h. jährlich wiederkehrender Statistiken sind zum Teil vervollständigt und verbessert worden.

Allen Stellen, die für das Statistische Jahrbuch Material geliefert haben, danke ich hier für ihre Mitarbeit.

Wiesbaden, im August 1974

Dr. Hildegard Bartels
Präsidentin des Statistischen Bundesamtes

Inhaltsübersicht

	Seite
Inhaltsverzeichnis (Aufgliederung der Inhaltsübersicht)	V
Allgemeine Vorbemerkungen, Abkürzungen und Zeichenerklärung	XVIII
Geographische Angaben für Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31.12.1937	XXI
Bundesrepublik Deutschland	
Geographische und meteorologische Angaben	5
Zusammenfassende Übersichten	13
I. Gebiet und Bevölkerung	32
II. Bevölkerungsbewegung	52
III. Gesundheitswesen	68
IV. Bildung und Kultur	80
V. Kirchliche Verhältnisse	107
VI. Rechtspflege	110
VII. Wahlen	125
VIII. Erwerbstätigkeit	131
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	152
X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	158
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	183
XII. Industrie und Handwerk	211
XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	257
XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	275
XV. Außenhandel	286
XVI. Verkehr	319
XVII. Geld und Kredit	352
XVIII. Versicherungen	370
XIX. Sozialleistungen	376
XX. Finanzen und Steuern	395
XXI. Preise	430
XXII. Löhne und Gehälter	465
XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung	483
XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	494
XXV. Zahlungsbilanz	523
Anhang: Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	529
Internationale Übersichten	
Allgemeine Vorbemerkungen, Maß-, Gewichts- und Währungseinheiten	3*
A. Geographische und meteorologische Angaben	10*
B. Zusammenfassende Übersichten	16*
C. Gebiet und Bevölkerung	24*
D. Bevölkerungsbewegung	32*
E. Gesundheitswesen	34*
F. Unterricht und Bildung	40*
G. Erwerbstätigkeit	43*
H. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	46*
J. Industrie	58*
K. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	70*
L. Außenhandel	71*
M. Verkehr	79*
N. Reiseverkehr	88*
O. Geld und Kredit	89*
P. Öffentliche Finanzen	94*
Q. Preise	96*
R. Löhne und Gehälter	109*
S. Versorgung	117*
T. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	119*
U. Zahlungsbilanzen	126*
Quellennachweis	1
Sachregister	25

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Geographische Angaben für Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937		3. Ausgewählte Inseln	XXIII
Landschaft, Klima, Bodenschätze		4. Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)...	XXIV
1. Länge der Grenzen	XXII	5. Schiffbare Flüsse	XXV
2. Ortshöhenlagen	XXIII	6. Hauptschiffahrtskanäle	XXV
		7. Talsperren	XXVI
		8. Seen	XXVII
		9. Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder	XXVIII

Bundesrepublik Deutschland

	Seite		Seite
Geographische und meteorologische Angaben		14. Privathaushalte im April 1972 nach Zahl der Kinder und Ländern	49
1. Länge der Grenzen	5	15. Privathaushalte im April 1972 nach Alters- gruppen und Familienstand des Haushalts- vorstandes	49
2. Ortshöhenlagen	5	16. Privathaushalte im April 1972 nach Haus- haltsgröße und monatlichem Haushaltsnetto- einkommen	50
3. Ausgewählte Inseln	5	17. Familien im April 1972 nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Familienstand des Familienvorstandes	50
4. Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)	6	18. Ausländer am 30. 9. 1973 nach Altersgruppen, Familienstand und Aufenthaltsdauer	51
5. Schiffbare Flüsse	7		
6. Seen	7		
7. Schiffahrtskanäle	8		
8. Talsperren	8		
9. Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kur- orte, Luftkurorte, Seebäder	9		
10. Klima und Witterungsverhältnisse	10		

Zusammenfassende Übersichten

a) Bundesgebiet	13
b) Bund und Länder	22

I. Gebiet und Bevölkerung

1. Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1973	34
2. Wohnbevölkerung 1951 bis 1973 nach Ländern	34
3. Fläche und Wohnbevölkerung 1939 bis 1970 nach Ländern und Verwaltungsbezirken	35
4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 31. 12. 1972	36
5. Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 20000 und mehr Einwohnern am 31. 12. 1972	41
6. Bevölkerungsentwicklung 1971 bis 1973 in den Ländern	43
7. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1973 nach Gemeindegrößenklassen und Län- dern	43
8. Wohnbevölkerung 1972 nach dem Alter	44
9. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1972 nach Alters- gruppen und Ländern	46
10. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1972 nach Alters- gruppen und Familienstand	47
11. Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach Reli- gionszugehörigkeit und Ländern	47
12. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1990 nach Altersgruppen	48
13. Privathaushalte im April 1972 nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen	49

II. Bevölkerungsbewegung

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen 1964 bis 1973	53
2. Durchschnittliches Heiratsalter 1954 bis 1972 nach dem bisherigen Familienstand der Ehe- gatten	55
3. Eheschließungen 1972 nach der Staatsange- hörigkeit der Ehegatten	55
4. Eheschließende 1972 nach dem bisherigen Familienstand und Heiratsziffern Lediger 1910/11 bis 1972	56
5. Eheschließungen 1972 nach der Religionszuge- hörigkeit der Ehegatten	58
6. Geborene 1950 bis 1972 nach dem Alter der Mütter	58
7. Lebendgeborene 1972 nach der Religions- zugehörigkeit der Eltern	59
8. Ehelich Lebendgeborene 1972 nach der Lebend- geburtenfolge und der Ehedauer der Mütter ...	59
9. Sterbetafeln in abgekürzter Form 1901/10 bis 1970/72	60
10. Gestorbene 1972 nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern 1950 bis 1972	61
11. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1972 nach dem Alter	62
12. Gerichtliche Ehelösungen 1950 bis 1972	62
13. Geschiedene Ehen 1972 nach Ehedauer, Kläger und Kinderzahl	62

VI

	Seite		Seite
B. Wanderungen		3. Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß 1972	88
1. Gesamtwanderungen 1967 bis 1972	63	4. Schulabgänger mit Hochschul- und Fachhochschulreife 1972	88
2. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1972 nach Herkunft und Ziel	63	C. Hochschulen	
3. Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1972 nach Herkunft und Ziel	64	1. Studenten an Hochschulen, Wintersemester 1967/68 bis Wintersemester 1972/73	89
4. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1972	65	2. Prüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen, Wintersemester 1971/72 und Sommersemester 1972	94
5. Notaufnahme 1949 bis 1973	67	3. Personal an Hochschulen im Oktober 1972 nach Fächergruppen und dienstrechtlicher Stellung	95
III. Gesundheitswesen		D. Wissenschaftliche und kulturelle Einrichtungen	
1. Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1968 bis 1973	69	1. Deutsche Forschungsgemeinschaft 1971 bis 1973	96
2. Bestand an Tuberkulosekranken am 31. 12. 1972	69	2. Deutscher Akademischer Austauschdienst 1971 bis 1973	97
3. Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1973	70	3. Volkshochschulen 1971 bis 1973	97
4. Sterbeziffern 1960 bis 1972 nach ausgewählten Todesursachen	70	4. Studentenwohnheime am 31. 12. 1973	98
5. Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen und Todesursachen	72	5. Öffentliche Theater 1972/73	99
6. Säuglingssterbefälle 1970 bis 1972 nach Alter, Geschlecht und ausgewählten Todesursachen	74	6. Filmproduktion, erstaufgeführte Filme und Filmbesuch, Filmtheater 1968 bis 1972	100
7. Müttersterbefälle 1970 bis 1972 nach Altersgruppen und Todesursachen	74	7. Ton-Rundfunkprogramm 1973 nach Art der Sendung	101
8. Krankenstand der Pflichtmitglieder in der gesetzlichen Krankenversicherung 1970 bis 1972	75	8. Fernseh-Rundfunkprogramm 1972 und 1973	102
9. Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1973	75	9. Öffentliche Museen am 1. 1. 1973	103
10. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen am 31. 12. 1972	77	10. Ausgewählte Bibliotheken an wissenschaftlichen Hochschulen 1971 und 1972	103
11. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte 1970 bis 1972	77	11. Buchproduktion 1969 bis 1971	104
12. Zahl und Fachpersonal der Gesundheitsämter und Apotheken am 31. 12. 1972	78	12. Zeitungen und Zeitschriften 1971 bis 1973	104
13. Krankenhäuser und planmäßige Betten 1970 bis 1972	78	13. Tageszeitungen im 4. Vierteljahr 1973	105
14. Planmäßige Betten in Fachkrankenhäusern und Fachabteilungen am 31. 12. 1972 nach Zweckbestimmung	79	14. Jugendherbergen 1973	105
15. Krankenzugang in den Krankenhäusern 1970 bis 1972	79	15. Deutscher Sängerbund 1971 bis 1973	105
		16. Deutscher Sportbund 1971 bis 1973	106
IV. Bildung und Kultur		V. Kirchliche Verhältnisse	
A. Gesamtüberblick		1. Evangelische Kirche (EKD) 1972 und 1973 ...	107
1. Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach der schulischen Ausbildung, Art des höchsten Abschlusses, Altersgruppen und Religionszugehörigkeit	82	2. Römisch-Katholische Kirche 1972 und 1973	108
2. Schulen und Hochschulen 1964 bis 1972	83	3. Jüdische Gemeinden 1973	109
B. Schulen		VI. Rechtspflege	
1. Schulen, Schüler und Lehrer 1972	84	A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen	
2. Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht 1972	88	1. Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1974	111
		2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1973	111
		3. Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare 1965 bis 1973	111
		4. Geschäftsanfall bei den Gerichten 1971 bis 1973	112

	Seite
5. Geschäftsanfall beim Bundesverfassungsgericht 1971 bis 1973	114
6. Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht 1971 und 1972	115
B. Tatermittlung	
1. Straftaten und Tatverdächtige 1970 bis 1972 ..	116
C. Strafverfolgung	
1. Abgeurteilte und Verurteilte 1966 bis 1972 ...	117
2. Abgeurteilte und Verurteilte 1972 nach Hauptdelikts- und Straftatengruppen	118
3. Verurteilte 1970 bis 1972 nach Hauptdeliktsgruppen	120
4. Verurteilte 1970 bis 1972 nach Altersgruppen	120
5. Verurteilte 1972 nach ausgewählten Straftaten	121
6. Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten 1968 bis 1972	122
7. Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten 1968 bis 1972	122
8. Maßregeln der Sicherung und Besserung 1968 bis 1972	122
D. Strafvollzug	
1. Straf- und Verwahranstalten 1972	123
2. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 1970 bis 1972	123
3. Strafgefangene am 31. 3. 1972 nach Hauptdeliktsgruppen und Art der Freiheitsentziehung	123
4. Strafgefangene und Verwahrte 1970 bis 1972 nach Art der Freiheitsentziehung, Vollzugsdauer und Altersgruppen	124
E. Bewährungshilfe	
1. Bewährungshelfer und Probanden 1970 bis 1972	124
2. Probanden 1970 bis 1972 nach Bewährung, Hauptdelikts- und Altersgruppen	124

VII. Wahlen

1. Wahlen zum Deutschen Bundestag 1949 bis 1972	126
2. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Bundestagswahlen 1969 und 1972	127
3. Sitze im Deutschen Bundestag 1965, 1969 und 1972	128
4. Landtagswahlen 1970 bis 1974	128
5. Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1970 bis 1974	128
6. Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Landesregierungen sowie Stimmenzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1974	129
7. Tätigkeit des Deutschen Bundestages und Bundesrates in der 3. bis 7. Wahlperiode	129
8. Gesetzgebung des Deutschen Bundestages in der 4. bis 6. Wahlperiode	130

VIII. Erwerbstätigkeit

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung	
1. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 und 27. 5. 1970 nach der Beteiligung am Erwerbsleben	132
2. Wohnbevölkerung im April 1972 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt	132
3. Wohnbevölkerung und Erwerbstätige am 27. 5. 1970 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt	134
4. Erwerbspersonen am 27. 5. 1970 und im April 1972 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten	135
5. Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1972	136
6. Erwerbstätige 1962 bis 1973 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	137
7. Erwerbstätige am 6. 6. 1961 und 27. 5. 1970 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	138
8. Erwerbstätige am 27. 5. 1970 nach Berufsgruppen	139
9. Erwerbstätige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft am 27. 5. 1970 nach Nettoerwerbseinkommensgruppen	141
10. Erwerbstätige im April 1972	142
11. Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren im April 1972 nach Zahl und Alter der Kinder	144
B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit	
1. Arbeitslose und offene Stellen 1966 bis 1974 ...	145
2. Kurzarbeiter 1971 bis 1974	146
3. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer 1968 bis 1972	147
C. Berufsausbildung	
1. Auszubildende im Verhältnis zur Wohnbevölkerung und zu den abhängigen Erwerbstätigen im Alter von 15 bis unter 20 Jahren 1966 bis 1972	148
2. Auszubildende 1966 bis 1972 nach Ausbildungsbereichen	148
3. Berufsausbildungsstellen und ihre Besetzung 1962/63 bis 1972/73	148
4. Auszubildende 1970 bis 1972 nach Ausbildungsberufen	149
5. Gewerbliche und kaufmännische Ausbildungsverhältnisse bei den Industrie- und Handelskammern 1968 bis 1972	150
6. Ausbildungsverhältnisse in der Landwirtschaft 1969 bis 1973 nach ausgewählten Berufen	150
7. Handwerkliche und kaufmännische Ausbildungsverhältnisse bei den Handwerkskammern 1968 bis 1972	150
D. Streiks	
1. Streiks 1972 und 1973 nach Wirtschaftsgruppen und Ländern	151

	Seite		Seite
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände			
1. Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1973	152	2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen 1967/72 und 1971 bis 1973	170
2. Handwerkskammern am 1. 1. 1973	153	3. Anbau und Ernte von Gemüse 1971 bis 1973	172
3. Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1973	153	4. Obsternte 1968/72 und 1971 bis 1973	174
4. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) am 1. 1. 1974	154	5. Pflanzenbestände in Baumschulen 1972 und 1973	174
5. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1973	154	6. Anbau und Ernte von Hopfen 1967/72 und 1971 bis 1973	175
6. Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1974	155	7. Bestockte Rebfläche 1935 bis 1972 nach Sorten und Jahr der Anpflanzung	175
7. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1974	156	8. Anbau von Reben und Weinmosternte 1968/72 und 1971 bis 1973	176
8. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1974	156	9. Weinbestand 1969 bis 1973	176
9. Gewerkschaftsmitglieder 1971 bis 1973	157	10. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1966/67 bis 1972/73	177
		11. Holzeinschlag 1970 bis 1973	177
X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			
A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe			
1. Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1949 bis 1973 nach Größenklassen	160	D. Viehwirtschaft und Fischerei	
2. Forstbetriebe und Waldfläche 1971 und 1973 nach Größenklassen	160	1. Viehbestand 1970 bis 1973	178
3. Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse und beteiligte Betriebe 1972	161	2. Milcherzeugung und -verwendung 1967/72 und 1971 bis 1973	180
4. Betriebe der Fluß- und Seenfischerei 1972	161	3. Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung 1967/72 und 1971 bis 1973	180
5. Betriebe der Teichwirtschaft und Fischzucht 1972	161	4. Geflügel 1967/72 und 1971 bis 1973	180
6. Betriebsformen in den Betriebsbereichen Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1971	162	5. Schlachtungen und Fleischgewinnung 1967/72 und 1971 bis 1973	181
7. Lohnmaschinen-Unternehmen in der Landwirtschaft 1971	163	6. Schlachtvieh- und Fleischbeschau 1970 bis 1972	181
8. Bruttoanlageinvestitionen, Abschreibungen und Nettoinvestitionen der Landwirtschaft 1966/67 bis 1972/73	163	7. Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei 1967 bis 1973	182
9. Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1969/70 bis 1972/73	164	8. Im Ausland angelandete Fangmengen und Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge 1967 bis 1973	182
10. Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1969 bis 1973	164	9. Fischereiflotte 1967 bis 1973	182
11. Ausgaben der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche 1966/67 bis 1972/73	165		
12. Ländliche Siedlung am 31. 12. 1972	165	XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	
13. Flurbereinigung 1970 bis 1972	166	A. Arbeitsstätten	
14. Bestand an Schleppern in der Landwirtschaft 1969 bis 1971	166	1. Unternehmen am 27. 5. 1970 nach Beschäftigtengrößenklassen	184
		2. Unternehmen am 27. 5. 1970 nach Rechtsformen	184
B. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte		3. Unternehmen mit Lohn- und Gehaltsummen 1969 und 1970	192
1. Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung 1968/69 bis 1972	167	B. Kostenstrukturstatistik	
C. Bodennutzung und Ernte		1. Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1971	194
1. Gliederung der Wirtschaftsfläche 1967/72 und 1971 bis 1973	168	2. Kostenstruktur der Freien Berufe 1971	198
		C. Abschlüsse der Unternehmen	
		1. Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1973	200
		2. Bilanzen der Aktiengesellschaften 1970 und 1971	202
		3. Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften 1970 und 1971	204

	Seite
4. Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften 1966 bis 1971	205
5. Erfolgsrechnungen der Aktiengesellschaften 1970 und 1971	206
6. Konzernabschlüsse von Obergesellschaften 1970 und 1971	208
7. Jahresabschlüsse öffentlicher Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1970	210
8. Entwicklung der Sachanlagen öffentlicher Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1970 ...	210

XII. Industrie und Handwerk

A. Produzierendes Gewerbe

1. Unternehmen, Beschäftigte und Investitionen 1969 bis 1971	214
--	-----

B. Industrie (ohne Bauindustrie)

1. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1969 bis 1972	215
2. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1971 nach Umsatzgrößenklassen	216
3. Investitionen der Unternehmen 1970 bis 1972	217
4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1952 bis 1973	218
5. Betriebe und Beschäftigte 1972 und 1973	219
6. Beschäftigte der Betriebe 1973 nach Ländern	220
7. Betriebe und Beschäftigte Ende September 1972 nach Beschäftigtengrößenklassen	222
8. Beschäftigte Ende September 1972 nach der Stellung im Betrieb	224
9. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme der Betriebe 1972 und 1973	226
10. Umsatz der Betriebe 1972 und 1973	228
11. Umsatz der Betriebe je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltssumme in Prozent des Umsatzes, Exportquote 1972 und 1973	229
12. Index der industriellen Nettoproduktion 1955 bis 1973	230
13. Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter 1955 bis 1973	236
14. Index der Arbeitsproduktivität 1969 bis 1973	237
15. Index des Auftragseingangs in ausgewählten Industriezweigen 1964 bis 1973	239
16. Index des Auftragsbestands in ausgewählten Industriezweigen 1971 bis 1973	239
17. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1971 bis 1973	240

C. Energie- und Wasserwirtschaft

1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung 1970 bis 1972	249
2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, Stromerzeugungsanlagen der Industrie und für die Deutsche Bundesbahn 1966 bis 1972	249
3. Öffentliche Gasversorgung 1966 bis 1972	250
4. Investitionen der Unternehmen der öffentlichen Energieversorgung 1968 bis 1972	251
5. Investitionen der Industrie für Stromerzeugungsanlagen 1968 bis 1972	251

	Seite
6. Versorgung mit Steinkohle, Braunkohle und Heizöl 1969 bis 1973	252
7. Strom- und Gasverbrauch der Industrie 1972 und 1973	253
8. Kohle- und Heizölverbrauch der Industrie 1971 bis 1973	254
9. Wasseraufkommen der Industrie 1971	255
10. Wasserverwendung der Industrie 1971	255
11. Abwasserbeseitigung der Industrie 1971	255

D. Handwerk

1. Beschäftigte und Umsatz 1971 bis 1973	256
--	-----

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

A. Baugewerbe

1. Produktionsindex 1966 bis 1973	259
---	-----

B. Bauhauptgewerbe

1. Index des Auftragseingangs und Auftragsbestands 1972 und 1973	260
2. Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlicher Umsatz 1967 bis 1972	260
3. Investitionen der Unternehmen 1966 bis 1971	261
4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1957 bis 1973	261
5. Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Juni 1973 nach Wirtschaftszweigen	264
6. Bestand an wichtigen Geräten Ende Juni 1973	264

C. Bautätigkeit

1. Baugenehmigungen im Hochbau 1968 bis 1973	265
2. Baufertigstellungen im Hochbau 1968 bis 1973	266
3. Fertiggestellte Wohnungen und Wohnräume 1968 bis 1973	267
4. Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden 1968 bis 1972 nach Bauherren	267
5. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen in Groß- und Mittelstädten 1971 und 1972	268
6. Bauüberhang 1968 bis 1973	270
7. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1968 bis 1972	271
8. Tiefbauaufträge der öffentlichen Hand 1969 bis 1973	272

D. Wohnungen

1. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1970 bis 1973	273
2. Strukturdaten über Gebäude und Wohnungen 1972	273
3. Wohnungsbaugenossenschaften 1969 bis 1972	274

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

A. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe

1. Unternehmen, Umsatz und Investitionen 1969	276
2. Beschäftigte, Umsatz und Rohertrag im Großhandel 1970 bis 1973	277

X

	Seite
3. Umsatz im Einzelhandel 1967 bis 1973	278
4. Umsatz im Gastgewerbe 1967 bis 1973	279
B. Reiseverkehr	
1. Beherbergungskapazität am 1. 4. 1973	279
2. Ankünfte und Übernachtungen, Winterhalbjahr 1972/73 und Sommerhalbjahr 1973	280
3. Übernachtungen in ausgewählten Berichtsgemeinden, Winterhalbjahr 1972/73 und Sommerhalbjahr 1973	282
C. Messen und Ausstellungen	
1. Messen und Ausstellungen 1973	283
D. Berlinhandel	
1. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet 1971 bis 1973	284
E. Handel mit der Deutschen Demokratischen Republik	
1. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) 1971 bis 1973	285

XV. Außenhandel

A. Spezialhandel	
1. Ein- und Ausfuhr 1958 bis 1973	287
2. Ein- und Ausfuhr 1958 bis 1973 nach Warengruppen	288
3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1968 bis 1973 nach Warengruppen	290
4. Einfuhr 1971 bis 1973 nach Warengruppen und -untergruppen	292
5. Ausfuhr 1971 bis 1973 nach Warengruppen und -untergruppen	296
6. Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern 1969 bis 1973	300
7. Einfuhr 1967 bis 1973 nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik	301
8. Ausfuhr 1967 bis 1973 nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik	302
9. Ein- und Ausfuhr 1971 bis 1973 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel	303
10. Ein- und Ausfuhr 1973 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen	304
11. Ein- und Ausfuhr 1970 bis 1973 nach Ländergruppen	306
12. Ein- und Ausfuhr 1970 bis 1973 nach Erdteilen und Ländern	307
13. Wichtigste Länder der Ein- und Ausfuhr 1970 bis 1973	310
14. Ein- und Ausfuhr 1972 und 1973 nach Einkaufs- und Käuferländern	312

	Seite
15. Ausfuhr 1968 bis 1973 nach Herstellungsländern und Warengruppen	312
16. Zollsollerträge 1972 und 1973 nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs	313
B. Generalhandel	
1. Ein- und Ausfuhr 1958 bis 1973 nach Warengruppen	316
2. Einfuhr 1969 bis 1973 nach Verkehrszweigen	317
3. Einfuhr 1971 bis 1973 nach Zielländern und Warengruppen	317
C. Lagerverkehr	
1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1958 bis 1973	318
D. Veredelungsverkehr	
1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1958 bis 1973	318
E. Durchfuhr	
1. Durchfuhr im Seeverkehr und Seumschlag 1971 bis 1973	318

XVI. Verkehr

A. Gesamtüberblick	
1. Personenverkehr der Verkehrszweige 1969 bis 1973	320
2. Güterverkehr der Verkehrszweige 1969 bis 1973	320
B. Eisenbahnverkehr	
1. Bestände, Betriebs- und Verkehrsleistungen 1971 und 1972	322
2. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1972	323
C. Straßenverkehr	
1. Straßen des überörtlichen Verkehrs 1971 bis 1974	326
2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1970 bis 1973	328
3. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1973	328
4. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1970 bis 1973	328
5. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1970 bis 1973	329
6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1972	330
D. Binnenschifffahrt	
1. Länge der schiffbaren Wasserstraßen 1972 nach Wasserstraßenklassen	333
2. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1972	333
3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1972	334
4. Güterumschlag in Binnenhäfen 1972	338

	Seite
5. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich 1969 bis 1972	338
6. Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt 1971 und 1972	339
E. Seeschifffahrt	
1. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1972	339
2. Schiffsverkehr über See 1973	340
3. Güterverkehr über See 1970 bis 1972	341
4. Güterumschlag in Seehäfen 1972 und 1973 ...	343
5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1970 bis 1973	344
F. Luftverkehr	
1. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugausstattung 1972	344
2. Bestand an Flugzeugen und Hubschraubern 1970 bis 1973	345
3. Verkehr auf Flugplätzen 1973	345
4. Verkehrsleistungen 1973 nach Entfernungstufen	345
5. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1973	346
G. Nachrichtenverkehr	
1. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen 1970 bis 1973	347
2. Deutsche Bundespost 1971 und 1972	348
H. Güterverkehr in Rohrfernleitungen	
1. Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen 1967 bis 1973	348
J. Verkehrsunfälle	
1. Verkehrsunfälle 1968 bis 1973 nach Verkehrszweigen	349
2. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, Getötete und Verletzte 1971 bis 1973	349
3. Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1972 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	349
4. Unfälle, Unfallbeteiligte und Verunglückte im Straßenverkehr 1966 bis 1973	350
5. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1972	351

XVII. Geld und Kredit

1. Zahlungsverkehr 1968 bis 1973	353
2. Aktiva und Passiva der Kreditinstitute 1969 bis 1973	354
3. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank 1969 bis 1973	356
4. Boden- und Kommunalkreditinstitute 1971 bis 1973	357
5. Bausparkassen 1970 bis 1973	360
6. Wertpapiermärkte 1969 bis 1973	361
7. Organisierter Hypothekarkredit 1970 bis 1973	365
8. Spareinlagen 1970 bis 1973	365
9. Zahlungsschwierigkeiten 1970 bis 1973	366

XVIII. Versicherungen

1. Lebensversicherungsunternehmen 1968 bis 1973	370
2. Pensions- und Sterbekassen 1968 bis 1972	372
3. Rückversicherungsunternehmen 1968 bis 1972	372
4. Versicherte der privaten Krankenversicherung im April 1972 nach Altersgruppen	373
5. Krankenversicherungsunternehmen 1968 bis 1973	373
6. Schaden- und Unfallversicherung 1971 und 1972 nach Versicherungssparten	374
7. Vermögensanlagen 1970 bis 1973	375

XIX. Sozialleistungen

A. Gesamtüberblick	
1. Sozialleistungen 1972 und 1973 nach Arten ...	378
B. Sozialversicherung	
1. Gesetzliche Krankenversicherung 1969 bis 1972	380
2. Gesetzliche Unfallversicherung 1969 bis 1972	383
3. Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der gesetzlichen Rentenversicherung im April 1972 nach Versicherungsarten	384
4. Rentenversicherung der Arbeiter 1969 bis 1973	385
5. Rentenversicherung der Angestellten 1969 bis 1973	386
6. Knappschaftliche Rentenversicherung 1969 bis 1972	387
7. Durchschnittliche monatliche Rentenzahlungsbeträge in den Rentenversicherungen 1969 bis 1973	387
8. Versicherte, Renten, Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbestand der Zusatzversicherungen 1968 bis 1973	388
9. Altershilfe für Landwirte 1971 bis 1973	388
10. Arbeitsförderung einschließlich Arbeitslosenversicherung und berufliche Bildung 1969 bis 1973	389
C. Kindergeld	
1. Kindergeld 1969 bis 1973	389
D. Kriegsopferversorgung	
1. Anerkannte Versorgungsberechtigte 1969 bis 1973	390
2. Rentenberechtigte Beschädigte und Hinterbliebene 1971 bis 1973 nach der Höhe der Ausgleichsrente	390
E. Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und öffentliche Jugendhilfe	
1. Sozialhilfe 1970 bis 1972	391
2. Kriegsopferfürsorge 1970 bis 1972	392
3. Öffentliche Jugendhilfe 1970 bis 1972	392
F. Lastenausgleich	
1. Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen 1967 bis 1973	393

	Seite
2. Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1973	393
3. Schadensfeststellung bis zum 31. 12. 1973 ...	394
4. Zuerkennung und Erfüllung der Hauptentschädigung bis zum 31. 12. 1973	394

XX. Finanzen und Steuern

A. Öffentliche Finanzen

1. Entwicklung der Ausgaben 1950 bis 1971	397
2. Haushaltsansätze 1973 und 1974	398
3. Ausgaben und Einnahmen 1970 und 1971	400
4. Ausgaben für ausgewählte Aufgabenbereiche 1971	404
5. Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 1971	406
6. Personalausgaben 1971	407
7. Ausgaben und Einnahmen der Sozialversicherung 1971	407
8. Kassenmäßige Steuereinnahmen 1972 und 1973	408
9. Schulden am 31. 12. 1973	410
10. Personalstand am 2. 10. 1972	411

B. Steuern

1. Ergebnisse der Steuerstatistiken 1950 bis 1972	412
2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1971 nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen	413
3. Unbeschränkt vermögenssteuerpflichtige natürliche Personen 1969	417
4. Vermögensaufstellung der Gewerbebetriebe 1969	417
5. Erbschaftsteuerpflichtige Erwerbe 1967 bis 1972	418
6. Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer 1972 nach Umsatzgrößenklassen	419
7. Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer 1972 nach Wirtschaftszweigen	420
8. Steuerpflichtige und Umsatz 1972 nach der Rechtsform der Unternehmen	424
9. Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1971 bis 1973	426
10. Realsteuervergleich 1972	429

XXI. Preise

A. Preise in der Land- und Forstwirtschaft

1. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1958/59 bis 1972/73	432
2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1969/70 bis 1972/73	433
3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1958 bis 1973	434
4. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen 1969/70 bis 1972/73	434
5. Erzeugerpreise für Getreide 1958 bis 1973	435
6. Erzeugerpreise für Schlachtvieh 1958 bis 1973	436

B. Preise in der Industrie

1. Index der Grundstoffpreise 1967 bis 1973	437
2. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte 1968 bis 1973	439
3. Erzeugerpreise ausgewählter industrieller Produkte 1958 bis 1973	444

C. Bau- und Baulandpreise

1. Preisindices für Bauwerke 1913 bis 1973	446
2. Baulandpreise 1962 bis 1973	447

D. Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise

1. Index der Großhandelsverkaufspreise 1967 bis 1973	448
2. Index der Einzelhandelspreise 1967 bis 1973	450
3. Preisindex für die Lebenshaltung 1968 bis 1973	452
4. Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht 1924 bis 1973	455
5. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen 1958 bis 1973	456
6. Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes 1962 bis 1973	457

E. Ein- und Ausfuhrpreise

1. Index der Einfuhrpreise 1968 bis 1973	458
2. Index der Ausfuhrpreise 1968 bis 1973	459
3. Einfuhrpreise 1958 bis 1973	460

F. Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren

1. Eisenbahnfahrpreise für Personen 1969 bis 1974	462
2. Eisenbahnfrachten für Güter 1968 bis 1974 ...	462
3. Frachtsätze des Straßengüterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen 1968 bis 1974	463
4. Kundensätze des Spediteursammelgutverkehrs mit Eisenbahn und Kraftwagen 1968 bis 1974	463
5. Frachtsätze der Binnenschifffahrt 1958 bis 1973	463
6. Indices der Post- und Fernmeldegebühren 1958 bis 1973	464

XXII. Löhne und Gehälter

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Indices der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1913/14 bis 1973	466
2. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1960 bis 1973	467
3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1971 bis 1973	468
4. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk 1971 bis 1973	473
5. Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe 1971 bis 1973	474

	Seite
6. Index der durchschnittlichen Bruttonomatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1960 bis 1973	474
7. Durchschnittliche Bruttonomatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1971 bis 1973	475

B. Tariflöhne und -gehälter

1. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1960 bis 1973	480
2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1960 bis 1973	481
3. Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft 1964 bis 1973	482
4. Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 1. 1974	482
5. Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 1. 1974	482

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

A. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

1. Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte 1969 bis 1973 je Haushalt und Monat	484
2. Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für den Privaten Verbrauch 1969 bis 1973 je Haushalt und Monat	486
3. Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1973 je Haushalt und Monat	488
4. Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Urlaubs- und Erholungsreisen 1969 bis 1973	490
5. Laufendemonatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung 1969 bis 1973	490
6. Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter 1969 bis 1973 je Haushalt und Monat	490

B. Versorgung und Verbrauch

1. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen 1971 bis 1973 ...	491
2. Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1970/71 bis 1972/73	492
3. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1970 bis 1973	492

	Seite
4. Verbrauch an Nahrungsmitteln 1964/65 bis 1972/73	493

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1972	498
2. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1925 bis 1973	508
3. Sozialprodukt und Inlandsprodukt 1960 bis 1973	508
4. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen 1960 bis 1972 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	509
5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1960 bis 1973	511
6. Bruttoinlandsprodukt 1960 bis 1973 nach Ländern	513
7. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1960 und 1972 nach Ländern	513
8. Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen 1960 bis 1973	514
9. Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer 1960 bis 1973	514
10. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1960 bis 1973	515
11. Privater Verbrauch 1960 bis 1972	515
12. Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates 1960 bis 1973 ...	516
13. Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat 1960 bis 1973	517
14. Verwendung des Sozialprodukts 1960 bis 1973	518
15. Preisentwicklung des Sozialprodukts 1960 bis 1973	518
16. Anlageinvestitionen 1960 bis 1973	519
17. Bruttoinvestitionen der Produktionsunternehmen und ihre Finanzierung 1960 bis 1972	519
18. Reproduzierbares Sachvermögen 1960 bis 1973 nach Vermögensarten und zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	520
19. Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt 1960 bis 1973	521
20. Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten der nichtfinanziellen und finanziellen Sektoren 1960 bis 1972	522

XXV. Zahlungsbilanz

1. Entwicklung der Zahlungsbilanz 1970 bis 1973	524
2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1972	525
3. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland 1969 bis 1973	527
4. Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen 1950 bis 1973	528

Anhang*)

	Seite		Seite
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)		F. Land- und Forstwirtschaft	
Allgemeine Vorbemerkungen	533	1. Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche der sozialisierten Landwirtschaft 1967 bis 1972	543
Geographische Angaben		2. Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaf- ten 1967 bis 1972	543
1. Ortshöhenlagen ausgewählter Orte	534	3. Maschinenbestand der sozialisierten Land- wirtschaft 1967 bis 1972	543
2. Inseln	534	4. Wirtschaftsfläche 1967 bis 1972 nach Nutzungs- bzw. Kulturarten	544
3. Bodenerhebungen (Berge)	534	5. Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte 1967 bis 1972	544
4. Flüsse	534	6. Viehbestand 1967 bis 1972	544
5. Schifffahrtskanäle	534		
6. Seen	534	G. Industrie und Handwerk	
7. Talsperren	535	1. Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Pro- duktionsarbeiter der Industrie 1972 nach In- dustriebereichen	545
A. Gebiet und Bevölkerung		2. Betriebe, Arbeiter und Angestellte der Indu- strie 1971 nach Betriebsgrößenklassen und Industriebereichen	546
1. Bevölkerungsentwicklung 1939 bis 1972	535	3. Produktion ausgewählter industrieller Er- zeugnisse 1967 bis 1972	546
2. Fläche und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1972 nach Bezirken	535	4. Betriebe, Beschäftigte und Leistung des Handwerks 1972 nach Handwerkszweigen und Eigentumsform der Betriebe	549
3. Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern am 31. 12. 1972	536		
4. Wohnbevölkerung am 1. 1. 1971 nach Alters- gruppen und Familienstand	536	H. Bauwirtschaft und Wohnungen	
5. Privathaushalte am 1. 1. 1971 nach Zahl der Personen und Bezirken	536	1. Betriebe und Beschäftigte der Bauindustrie und des Bauhandwerks 1967 bis 1972	550
B. Bevölkerungsbewegung		2. Fertiggestellte Wohnungen 1967 bis 1972	550
1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehelösungen 1964 bis 1972	537	3. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 1. 1. 1971	551
2. Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen 1967 bis 1971	537	4. Wohnungsbestand 1961 bis 1972 nach der Zahl der Wohnräume	551
C. Gesundheitswesen			
1. Neuerkrankungen an ausgewählten melde- pflichtigen Krankheiten 1967 bis 1972	538	J. Einzelhandel und Gaststätten	
2. Sterbefälle 1971 nach ausgewählten Todes- ursachen	538	1. Einzelhandel und Gaststätten 1968 bis 1972 ...	552
3. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1967 bis 1972	538		
4. Krankenhäuser und planmäßige Betten 1970 bis 1972	539	K. Außenhandel	
D. Unterricht und Bildung		1. Ein- und Ausfuhr 1967 bis 1972	552
1. Schulen und Hochschulen 1968 bis 1972	540	2. Ein- und Ausfuhr 1969 bis 1972 nach ausge- wählten Ländern	553
2. Studenten an Hochschulen 1972 nach Grund- studienrichtungen	540	3. Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1967 bis 1972	554
E. Erwerbstätigkeit		4. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1967 bis 1972	555
1. Erwerbstätige 1967 bis 1972 nach Wirtschafts- bereichen, Stellung im Beruf und Eigentums- form der Betriebe	541	L. Verkehr	
2. Erwerbstätige am 30. 9. 1972 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	542	1. Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1972	556
		2. Personenverkehr 1970 bis 1972 nach Verkehrs- zweigen	556
		3. Güterverkehr 1970 bis 1972 nach Verkehrs- zweigen	556
		4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1967 bis 1972	556
		5. Straßenverkehrsunfälle 1967 bis 1972	557
		6. Leistungen der Post 1971 und 1972	557

*) Statistische Angaben über die Ostgebiete des Deutschen Reiches sind letztmalig im Statistischen Jahrbuch 1970 enthalten. Neuere Zahlen lassen sich aus methodischen und technischen Gründen nicht mehr bringen.

	Seite		Seite
M. Geld und Kredit		Q. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung	
1. Geldumlauf 1967 bis 1973	557	1. Durchschnittliche jährliche Ausgaben für den privaten Verbrauch in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1972	564
2. Spareinlagenbestand 1967 bis 1972	558	2. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1967 bis 1972	564
N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen		R. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
1. Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1964 bis 1972	559	1. Brutto- und produziertes Nationaleinkommen 1960 bis 1972	566
2. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung 1967 bis 1972	559	2. Brutto- und Nettoprodukt der Wirtschaftsbereiche 1972	566
3. Sozialfürsorge 1967 bis 1972	559	3. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt 1960 bis 1972	566
4. Renten und Pflegegelder 1970 bis 1972	560	4. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt 1950 und 1972 nach Eigentumsformen	567
O. Preise		5. Im Inland verwendetes Nationaleinkommen 1960 bis 1972	567
1. Index der Verkaufserlöse ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1967 bis 1972 ...	561	6. Investitionen 1960 bis 1972	567
2. Index der Industrieabgabepreise ausgewählter Erzeugnisse 1967 bis 1972	561		
3. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1971 und 1972	562		
4. Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife für Arbeiter- und Angestelltenhaushalte 1969 bis 1972	563		
P. Löhne und Gehälter			
1. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben 1969 bis 1972 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	563		

Internationale Übersichten

	Seite		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	3*	3. Bevölkerung nach dem Alter	29*
Ausgewählte amtliche internationale Organisationen	6*	4. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung ..	31*
Handelsübliche Maß- und Gewichtseinheiten ausgewählter Waren	6*	D. Bevölkerungsbewegung	
Internationale Maß- und Gewichtseinheiten ...	7*	1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	32*
Währungseinheiten	8*	2. Voraussichtliche Entwicklung der Geburten- und Sterbeziffern	33*
A. Geographische und meteorologische Angaben		E. Gesundheitswesen	
1. Planetarische Übersicht	10*	1. Sterbefälle nach Todesursachen	34*
2. Fläche und Bevölkerung der Erdteile	10*	2. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen	38*
3. Bodenerhebungen (Berge)	11*	3. Krankenhäuser und Betten	39*
4. Flüsse	12*	F. Unterricht und Bildung	
5. Seen	13*	1. Schüler bzw. Studenten und Lehrer	40*
6. Größte Meerestiefen	14*	G. Erwerbstätigkeit	
7. Seeschiffahrtskanäle	14*	1. Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit	43*
8. Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde	15*	2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	44*
B. Zusammenfassende Übersichten		3. Streiks und Aussperrungen	45*
1. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der EG und der OECD	16*	II. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
C. Gebiet und Bevölkerung		1. Hauptarten der Bodennutzung	46*
1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde	24*	2. Anbau und Ernte der wichtigsten Getreidearten und der Kartoffeln	48*
2. Millionenstädte der Erde	28*	3. Ernte von Kaffee, Tee und Kakao	50*

	Seite
4. Anbau und Ernte weiterer wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse	50*
5. Anbau und Ernte von Baumwolle	51*
6. Gewinnung von Naturkautschuk	51*
7. Gewinnung von Wolle	51*
8. Fleischgewinnung	51*
9. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft	52*
10. Index der landwirtschaftlichen Gesamterzeugung	53*
11. Index der landwirtschaftlichen Nahrungsmittelerzeugung	54*
12. Holzeinschlag	55*
13. Fischfänge	55*
14. Viehbestand	56*
15. Maschinenbestand in der Landwirtschaft	57*

J. Industrie

1. Betriebe, Beschäftigung und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie	58*
2. Index der industriellen Produktion	59*
3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse	61*

K. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

1. Arbeitnehmer im Baugewerbe	70*
2. Wohnungsbautätigkeit	70*

L. Außenhandel

1. Welthandel	71*
2. Einfuhr der wichtigsten Länder	72*
3. Ausfuhr der wichtigsten Länder	72*
4. Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	73*
5. Ausfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	75*
6. Einfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen	77*
7. Ausfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen	78*

M. Verkehr

1. Eisenbahnen	79*
2. Bestand an Kraftfahrzeugen	80*
3. Bestand an Binnenschiffen	81*
4. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen	81*
5. Bestand der Handelsflotten	82*
6. Güterverkehr über See mit dem Ausland	83*
7. Luftverkehr	84*
8. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen	85*
9. Nachrichtenverkehr	85*
10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte	87*

N. Reiseverkehr

1. Auslandsgäste nach Herkunftsländern	88*
--	-----

O. Geld und Kredit

1. Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken ...	89*
2. Spareinlagen	90*
3. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken	90*
4. Diskontsätze für Schatzwechsel und Geldmarktsätze	91*
5. Index der Aktienkurse	91*
6. Darlehen der Weltbank	92*
7. Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds	93*

P. Öffentliche Finanzen

1. Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand	94*
2. Ausgaben und Einnahmen des Staates (Bundes) nach Hauptgruppen	95*

Q. Preise

1. Index der Großhandelspreise bzw. industriellen Erzeugerpreise	96*
2. Preisindex für die Lebenshaltung	98*
3. Preise für Welthandels Güter	100*
4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren ...	101*
5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	104*
6. Preisindex für Baustoffe und Bauwerke	107*
7. Index der Seefrachtraten	108*
8. Preise im Luftverkehr für Hin- und Rückflug von Frankfurt (Main) nach ausgewählten internationalen Zielorten	108*

R. Löhne und Gehälter

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter	109*
2. Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter	113*
3. Maßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter	115*
4. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten	116*

S. Versorgung

1. Netto-Lebensmittelversorgung	117*
---------------------------------------	------

T. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Bruttoinlandsprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen	119*
2. Sozialprodukt und Volkseinkommen ausgewählter Länder	122*

U. Zahlungsbilanzen

1. Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen ausgewählter Länder	126*
2. Staatliche Auslandshilfe (netto) der Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit	134*
3. Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland	135*
4. Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer	136*

Verzeichnis der Schaubilder

	Seite		Seite
Bevölkerungsdichte in den Kreisen am 31. 12. 1972	37	Betriebe und Betten am 1. 4. 1973, Übernachtungen im Sommerhalbjahr 1973 nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	281
Altersaufbau der Wohnbevölkerung am 31. 12. 1972	45	Ein- und Ausfuhr 1962 und 1973 nach wichtigen Warengruppen und -zweigen	289
Eheschließungen 1969 bis 1973	57	Wichtigste Außenhandelspartner 1962 und 1973	311
Lebendgeborene und Gestorbene 1969 bis 1973	57	Ein- und Ausfuhr 1973 nach Ländergruppen	311
Gestorbene im 1. Lebensjahr 1969 bis 1973	57	Personenverkehr und Güterverkehr 1973 nach Verkehrszweigen	321
Totgeborene 1969 bis 1973	57	Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 1972 nach Alter und Verkehrsbeteiligung	321
Sterbefälle 1972 nach ausgewählten Todesursachen	71	Beantragte Insolvenzverfahren 1968 bis 1973 nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen	363
Schüler an Schulen der allgemeinen Ausbildung und der beruflichen Aus- und Fortbildung 1962 bis 1972	93	Index der Aktienkurse 1968 bis 1973	363
Studenten an wissenschaftlichen Hochschulen und Kunsthochschulen, Sommersemester 1967 bis Sommersemester 1972	93	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1967 bis 1973	399
Verurteilte 1972 nach Hauptdeliktgruppen	119	Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden 1971	399
Verurteilte 1972 nach Altersgruppen	119	Unternehmen und steuerbare Umsätze 1972 nach Rechtsformen	425
Erwerbspersonen und Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach Altersgruppen	133	Steuerbare Umsätze 1968, 1970 und 1972 nach Wirtschaftsbereichen	425
Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1949, 1960 und 1973	169	Preisindex für die Lebenshaltung — alle privaten Haushalte — 1970 bis 1973 nach Gruppen und ausgewählten Untergruppen	453
Bodennutzung 1973	169	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter in der Industrie und der Angestellten in Industrie und Handel 1962 bis 1973	469
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Industrie 1973 nach Hauptgruppen	227	Anteil der Ausgabegruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1973 nach Haushaltstypen	489
Inlandsumsatz und Auslandsumsatz ausgewählter Industriegruppen 1973	227	Entstehung des Bruttoinlandsprodukts 1962 bis 1973	497
Index der industriellen Nettoproduktion 1962 bis 1973	235	Verteilung des Volkseinkommens 1962 bis 1973	497
Betriebe und Beschäftigte des Bauhauptgewerbes im Juni 1973 und Umsatz 1972 nach Beschäftigtengrößtenklassen	263	Verwendung des Bruttosozialprodukts 1962 bis 1973	497
Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1962 bis 1973	263		

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Bei den im Hauptteil »Bundesrepublik Deutschland« veröffentlichten Zahlen handelt es sich überwiegend um Ergebnisse von Bundes- bzw. koordinierten Länderstatistiken. In diesen Fällen ist auf eine Quellenangabe verzichtet worden. Quellen sind nur angegeben, wenn Ergebnisse aus Statistiken anderer Stellen übernommen worden sind.

Über die Quellen, aus denen die Angaben für die »Internationalen Übersichten« stammen, unterrichten die allgemeinen Vorbemerkungen (S. 3*).

Gebietsstand

Im Hauptteil »Bundesrepublik Deutschland« ist Berlin (West) generell in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen. Falls dies ausnahmsweise nicht möglich ist, so wird ausdrücklich in einer Fußnote darauf hingewiesen. Das gleiche gilt für das Fehlen des Saarlandes in der Zeit bis einschließlich 1959.

Über den Gebietsstand in den »Internationalen Übersichten« geben die allgemeinen Vorbemerkungen (S. 4*f.) Auskunft.

Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabelle zu ersehen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort *davon* kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort *darunter*. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte und zwar gebraucht worden. Auf die Bezeichnung »davon« bzw. »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (−) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Begriffserklärungen

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im allgemeinen jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

Systematiken

Den fachlich gegliederten Tabellen liegen die jeweiligen Systematiken zugrunde, auf die in einer Anmerkung hingewiesen ist. Soweit möglich, sind die ausführlichen Bezeichnungen übernommen worden. Aus Raumgründen sind jedoch — vor allem bei der »Systematik der Wirtschaftszweige« — einheitliche Kurzbezeichnungen angewendet worden, die aber den vollen Inhalt der angegebenen Position abdecken. Wenn Kurzbezeichnungen verwendet wurden, wird dies in der Anmerkung über die jeweilige Systematik ausdrücklich erwähnt.

Abkürzungen

Maßeinheiten

St	= Stück	ha	= Hektar	kg	= Kilogramm
P	= Paar	qkm	= Quadratkilometer	dt	= Dezitonne (100 kg)
Mill.	= Million	ccm	= Kubikzentimeter	t	= Tonne
Mrd.	= Milliarde	cbm	= Kubikmeter	SKE	= Steinkohleneinheit
%	= Prozent	fm oR	= Festmeter ohne Rinde	Std	= Stunde
aT	= auf Tausend	rm oR	= Raummeter ohne Rinde	Pkm	= Personenkilometer
mm	= Millimeter	l	= Liter	tkm	= Tonnenkilometer
cm	= Zentimeter	hl	= Hektoliter	PS	= Pferdestärke
m	= Meter	BRT	= Bruttoregistertonne	kW	= Kilowatt
km	= Kilometer	NRT	= Nettoregistertonne	kWh	= Kilowattstunde
qm	= Quadratmeter	g	= Gramm	kVA	= Kilovoltampere
a	= Ar	Pfd	= Pfund	kcal	= Kilokalorie

Sonstige Abkürzungen

Vj.	= Vierteljahr	a. n. g.	= anderweitig nicht genannt	VB	= Verwaltungsbezirk
Hj.	= Halbjahr	c. and f.	= cost and freight Kosten und Fracht inbegriffen	SchH	= Schleswig-Holstein
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)	cif	= cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	Hmb	= Hamburg
MD	= Monatsdurchschnitt	fas	= free alongside ship frei Längsseite des Schiffes	Ndsa	= Niedersachsen
HjD	= Halbjahresdurchschnitt	fob	= free on board frei an Bord	Brm	= Bremen
JD	= Jahresdurchschnitt	tot	= free on truck frei Fahrzeug	NW	= Nordrhein-Westfalen
WjD	= Wirtschafts- jahresdurchschnitt	RB	= Regierungsbezirk	Hess	= Hessen
Wj.	= Wirtschaftsjahr (1. 7. - 30. 6.)			RhPf	= Rheinland-Pfalz
Fwj.	= Forstwirtschaftsjahr (1. 10. - 30. 9.)			BaWü	= Baden-Württemberg
				Bay	= Bayern
				Saar	= Saarland
				BlnW	= Berlin (West)

Abkürzungen für ausgewählte amtliche internationale Organisationen sowie eine Aufstellung mit ausländischen Maß- und Währungseinheiten befinden sich auf den Seiten 6*ff. der Internationalen Übersichten.

Zeichenerklärung

—	= nichts vorhanden
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	= kein Nachweis vorhanden
...	= Angaben fallen später an
×	= Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
| oder —	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Nur bei Stichprobenerhebungen:

/	= kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist
()	= Nachweis unter dem Vorbehalt, daß das Ergebnis erhebliche Fehler aufweisen kann

Geographische Angaben

für Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937

Zusammengestellt und bearbeitet in der Bundesforschungsanstalt für Landeskunde
und Raumordnung, Bonn-Bad Godesberg

Landschaft, Klima, Bodenschätze

Von der Nord- und Ostsee im Norden bis zu den Alpen im Süden, vom Rheinischen Schiefergebirge im Westen bis zum Preußischen Höhenrücken in Ostpreußen und dem Schlesischen Bergland im Osten gliedert sich Deutschland geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das West- und Süddeutsche Stufen- und Bergland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist die Fortsetzung des flandrischen und niederländischen Tieflandes und geht, sich allmählich verbreiternd, in das osteuropäische Flachland über. Es erreicht in dem langgestreckten Höhenzug des Baltischen Höhenrückens südlich der Ostsee vereinzelt Höhen von 200 bis wenig über 300 m. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgebilde (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: die Kölner, Westfälische, Sächsisch-Thüringische und Schlesische Bucht. Im Norden des Tieflandes hat Deutschland Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestränd reichen. Die deutsche Ostseeküste ist im Westen (Schleswig-Holsteinische Ostküste) durch Förden reich gegliedert; im Osten nimmt sie den Charakter einer durch Meeresbuchten gegliederten Ausgleichsküste an. Die wichtigsten deutschen Inseln sind in der Ostsee Rügen, Usedom und Wollin, in der Nordsee die Ostfriesischen Inseln (u. a. Borkum, Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen) sowie Helgoland in der Deutschen Bucht.

Die **Mittelgebirgsschwelle**, in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden lassen, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück, Eifel mit Hohem Venn, Taunus (880 m), Westerwald, Bergisches Bergland und Sauerland mit Rothaargebirge, das Hessische, das Weser- und Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes, die sich bis 1 142 m heraushebt; ferner rechnen dazu der Bayerische Wald (1 457 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge, der Frankenwald, der Thüringer Wald (982 m), das Erzgebirge (1 243 m) und die Sudeten. Die höchsten Erhebungen liegen in den Sudeten, die im Riesengebirge eine Höhe von 1 603 m erreichen. Die Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn, die hessischen Senken, die sich in den Leinegraben fortsetzen, und der Elbedurchbruch durch das Elbsandsteingebirge südlich von Dresden dienen als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs.

Zum **West- und Süddeutschen Stufen- und Bergland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (1 493 m), Odenwald, Spessart und Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb.

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem Unterbayerischen Hügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtig die von den in das Vorland hinausgequollenen diluvialen Alpengletschern und ihren Schmelzwässern abgelagerten Bildungen (Moränen und Schotter). Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löß.

Der **Alpenanteil** Deutschlands zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Ausschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems, dessen Bau im einzelnen sehr verwickelt ist. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den Nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die zwischen dem Bregenzer Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrottspitze 2 649 m, Mädelegabel 2 645 m, Hochvogel 2 593 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpaß und Tiroler Ache mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2 962 m), dem Karwendel (Ostl. Karwendelspitze 2 538 m) und malerischen Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Glieder der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2 713 m, Königssee).

Für Deutschlands Klima ist seine Lage in der gemäßigten Zone mit ihrem häufigen Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis über 1500 mm und in den Alpen bis über 2000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend macht sich ein allmählicher Übergang vom mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind in Deutschland nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januars, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um $+1,5^{\circ}$ bis -3° C; in den Gebirgen erreichen sie je nach der Höhenlage bis unter -6° C. Die mittleren Julitemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland $+16^{\circ}$ bis $+19^{\circ}$ C, in geschützten Tälern des Berglandes bis zu $+20^{\circ}$ C. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei $+9^{\circ}$ C. Die wärmsten Temperaturen kommen in der Oberrheinischen Tiefebene vor.

Der Süden Deutschlands gehört hydrographisch teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee und durch Oder und Weichsel zur Ostsee entwässert.

Unter den Bodenschätzen Deutschlands sind zu nennen:

die Steinkohlenvorkommen des Aachener Reviers, des Rheinisch-Westfälischen Industriegebietes beiderseits des Niederrheins, zwischen Ruhr und Lippe und im eigentlichen Ruhrgebiet, des Saarreviers, des Zwickauer Kohlenreviers, des Waldenburger Reviers in Niederschlesien und die Kohlschätze Oberschlesiens;

die großen Braunkohlenlager im Süden des Norddeutschen Tieflandes am Fuß der Mittelgebirge (westlich Kölns), in Mitteldeutschland bei Halle, Merseburg und Bitterfeld und in der Lausitz. In geringerem Umfange finden sich Braunkohlen auch in der westlichen Hessischen Senke und in der Oberpfalz;

die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland und im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (von Salzgitter im Süden bis nach Gifhorn);

die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinebene und im Bayerischen Alpenvorland);

die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover, im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;

die bergbaulich gewonnenen Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover), in Hessen (an der Werra) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Gebiete hoher Bevölkerungsverdichtung haben sich in den letzten Jahrzehnten zu beiden Seiten des Rheins (Rheinachse), insbesondere im Gebiet des Oberrheins, im Rhein-Neckar- und Rhein-Main-Raum, im Kölner Raum und im rheinisch-westfälischen Industriegebiet, ergeben. Auch das nördliche Vorland der Mittelgebirge um Hannover, Braunschweig und Salzgitter mit Fortsetzung über Halle, Leipzig, Karl-Marx-Stadt (Chemnitz) ist durch Bevölkerungsverdichtungen gekennzeichnet. Ebenso unterliegen die Millionenstädte Hamburg und München einschl. ihres Umlandes den Konzentrationstendenzen der Bevölkerungswanderung.

1. Länge der Grenzen

km

Gemeinsame Grenze mit (Land)	Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937 ¹⁾	Darunter Bundes- republik Deutsch- land ²⁾	Gemeinsame Grenze mit (Land)	Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937 ¹⁾	Darunter Bundes- republik Deutsch- land ²⁾
Litauen	232 ³⁾	X	Luxemburg	129	129
Polen	1 846 ⁴⁾	X	Belgien	155	152
Freie Stadt Danzig	85	X	Niederlande	629	574 ⁵⁾
Tschechoslowakei	1 528 ⁶⁾	356	Dänemark	70	67
Österreich	741 ⁷⁾	801 ⁸⁾	Deutsche Demokratische Republik	X	1 381
Schweiz	417	334 ⁹⁾	Insgesamt ...	6 284	4 244
Frankreich	451	450			

¹⁾ Statistisches Jahrbuch des Deutschen Reiches 1937. — ²⁾ Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter. — ³⁾ Nach litauischen Angaben: 272 km. — ⁴⁾ Nach polnischen Angaben: 1 812 km. — ⁵⁾ Nach tschechoslowakischen Angaben: 1 550 km. — ⁶⁾ Nach österreichischen Angaben: 784 km. — ⁷⁾ Mit Enklaven, aber ohne Bodensee; nach Stat. Jahrbuch d. Schweiz 1950: 366,2 km. — ⁸⁾ Nur Landgrenze.

2. Ortshöhenlagen

In m über Normal-Null — Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Bundesrepublik Deutschland					
Aschen	173	Emden	4	Köln	53
Amberg	385	Essen	76	Konstanz	405
Ansbach	410	Flensburg	20	Krefeld	38
Aschaffenburg	130	Frankfurt am Main	99	Lindau (Bodensee)	401
Augsburg	490	Freiburg im Breisgau	278	Ludwigshafen am Rhein	95
Baden-Baden	181	Freudenstadt	728	Lüneburg	20
Bad Kissingen	200	Fulda	257	Mainz	82
Bad Mergentheim	206	Garmisch-Partenkirchen	707	Mannheim	97
Bad Reichenhall	468	Gelsenkirchen	52	Marburg a. d. Lahn	186
Bad Tölz	659	Gießen	159	Memmingen	698
Bamberg	241	Göttingen	150	Minden	48
Bayreuth	345	Goslar	260	Mönchengladbach	60
Berchtesgaden	570	Hagen	108	Mülheim a. d. Ruhr	40
Berlin	34	Hamburg	6	München	520
Bielefeld	118	Hannover	55	Münster (Westf.)	60
Bochum	100	Heidelberg	114	Neustadt (Schwarzwald)	826
Bonn	60	Heilbronn	151	Nördlingen	432
Braunschweig	70	Hildesheim	80	Nordhorn	50
Bremen	3	Hörschwand	1008	Nürnberg	309
Celle	40	Hof	497	Oberhausen	40
Coburg	296	Ingolstadt	374	Oberstdorf	814
Darmstadt	144	Kaiserslautern	240	Offenbach am Main	98
Detmold	130	Karlsruhe	115	Offenburg	183
Dortmund	76	Kassel	167	Oldenburg (Oldenburg)	5
Düsseldorf	58	Kempten (Allgäu)	681	Qsanbrück	64
Ebingen	730	Kiel	14	Paderborn	110
Deutsche Demokratische Republik					
Annaberg-Buchholz	610	Gera	205	Magdeburg	50
Cottbus	72	Görlitz	210	Mühlhausen/Thür.	215
Dessau	61	Greifswald	7	Neustrelitz	65
Dresden	113	Halberstadt	115	Oberhof	806
Eisenach	215	Halle/Saale	100	Oberwiesenthal	920
Erfurt	200	Jena	145	Plauen	360
Frankfurt (Oder)	25	Karl-Marx-Stadt (Chemnitz)	309	Potsdam	92
Freiberg	403	Leipzig	118	Prenzlau	21
Ostgebiete des Deutschen Reiches					
Allenstein	115	Gleiwitz	222	Königsberg (Pr)	19
Beuthen O. S.	285	Gumbinnen	42	Liegnitz	121
Breslau	119	Hindenburg O. S.	250	Oppeln	160
Rostock					
Saalfeld					
Schwerin					
Stralsund					
Weimar					
Wittenberg					
Zittau					
Zwickau					

3. Ausgewählte Inseln

Insel	Fläche in qkm ¹⁾	Wohn- bevölkerung 31. 12. 1971	Land bzw. Bezirk Kreis	Insel	Fläche in qkm ¹⁾	Wohn- bevölkerung 31. 12. 1971	Land bzw. Bezirk Kreis
Bundesrepublik Deutschland							
Nordsee				Ostsee			
Niedersachsen				Schlesw.-Holst.			
Leer				Ostholstein			
Norden				Flensburg-Land			
Wittmund				Binnenlandgewässer			
Norden				Baden-Würtbg.			
Wittmund				Konstanz			
Norden				Bayern			
Norden				Rosenheim			
Norden				Baden-Würtbg.			
Norden				Konstanz			
Norden				Deutsche Demokratische Republik			
Norden				Rostock (Meckl.)			
Norden				Poel (Wismarbucht)			
Norden				Ummann (Schw. Bodd.)			
Norden				Hiddensee			
Norden				Greifswalder Oie			
Norden				Ostgebiete des Deutschen Reiches			
Norden				Pommern			
Norden				Wollin (Pomm. Bucht)			
Norden				Gristow (Cammin. Bodd.)			
Norden				Baden-Würtbg.			
Norden				Konstanz			
Norden				Bayern			
Norden				Rosenheim			
Norden				Baden-Würtbg.			
Norden				Konstanz			
Norden				Deutsche Demokratische Republik			
Norden				Rostock (Meckl.)			
Norden				Poel (Wismarbucht)			
Norden				Ummann (Schw. Bodd.)			
Norden				Hiddensee			
Norden				Greifswalder Oie			
Norden				Ostgebiete des Deutschen Reiches			
Norden				Pommern			
Norden				Wollin (Pomm. Bucht)			
Norden				Gristow (Cammin. Bodd.)			

¹⁾ Gesamtfläche aller deutschen Inseln ca. 2 377 qkm; davon in der Nordsee ca. 454 qkm, in der Ostsee ca. 1 915 qkm und in den süd-deutschen Binnenlandseen ca. 8,5 qkm. — *) Einschl. der Insel Nordstrandischmoor. — *) Einschl. der Halligen Süderoog und Südfall. — *) Einschl. der Hallig Oland. — *) Am 31. 12. 1970 einschl. der Inseln Ummann und Hiddensee. — *) Fläche und Wohnbevölkerung einschl. Fraueninsel.

4. Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)

Berg	Höhe in m über NN	Gebirge bzw. Landschaft	Berg	Höhe in m über NN	Gebirge bzw. Landschaft
Bundesrepublik Deutschland					
Alpen			Kalmthut		
Nördliche Kalkalpen			Poppberg	657	Haardt (Pfälzer Wald)
Hochfrottapitze	2649	Allgäuer Hochalpen	Wulzburg	629	Mittl. Frankenalb
Mädelegabel	2645	Allgäuer Hochalpen	Katznbuckel	626	Südl. Frankenalb
Hochvogel	2693	Allgäuer Hochalpen	Neunkircher Höhe	805	Sandstein-Odenwald
Nebelhorn	2224	Allgäuer Hochalpen	Geiersberg	585	Vorderer Odenwald
Zugspitze	2962	Wettersteingebirge	Schaumburg	569	Sandstein-Spessart
Alpspitze	2637	Wettersteingebirge	Rothenberg	657	Nördl. Frankenalb
Ostl. Karwendelspitze	2538	Karwendel	Staffelsberg	541	Nördl. Frankenalb
Solernspitze	2259	Karwendel	Ehrenburg (Walberla)	531	Vorland d. Nördl. Frankenalb
Scharfkeiter	2100	Karwendel	Melibocus (Malchen)	517	Vorderer Odenwald
Watzmann	2713	Berchtesgadener Alpen	Hohenlandsberg	498	Steigerwald
Hochkalter	2607	Berchtesgadener Alpen	Rheinisches Schiefergebirge		
Hoher Göll	2522	Berchtesgadener Alpen	Großer Feldberg	880	Hoher Taunus
Stadelhorn (Reither Alpe)	2285	Berchtesgadener Alpen	Langenberg	843	Hochsauerland (Rothaargeb.)
Untersberg	1973	Berchtesgadener Alpen	Kahler Asten	841	Hochsauerland (Rothaargeb.)
Schwäb.-Oberbayer. Voralpen			Erbeskopf	816	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)
Grünten	1798	Vilsener Gebirge (Allg. Voralpen)	Hohe Acht	747	Hochtaunus
Kreuzspitze	2185	Ammergebirge	Schwarzer Mann	697	Schnitzel (Westliche Eifel)
Säuling	2047	Ammergebirge	Nordhelle	663	Ebbe (Westaauerland, Oberland)
Benediktenwand	1801	Kocheler Berge	Ellerspring	658	Soonwald (Hunsrück)
Herzogstand	1731	Kocheler Berge	Fuchskaute	657	Hoher Westerwald
Rotwand	1884	Mangfallgebirge	Simmerkopf	653	Soonwald (Hunsrück)
Wendelstein	1837	Mangfallgebirge	Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingau-Geb.)
Hochstaufen	1771	Chiemgauer Alpen	Olberg	464	Siebengebirge (Rhein-Westerr.)
Alpenvorland			Drachenfels	321	Siebengebirge (Rhein-Westerr.)
Kreuzberg	1126	Adelegg	Hessisches Berg- und Hügelland		
Hoher Peißenberg	994	Ammer-Loisach-Hügelland	Wasserkuppe	950	Hohe Rhön
Hohentwiel	686	Hegau	Kreuzberg	932	Hohe Rhön
Mittelgebirge			Taufstein	774	Oberwald (Vogelsberg)
Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland			Hoher Meißner	750	Meißner (Fulda-Werra-Bergl.)
Feldberg	1493	Hochschwarzwald	Wüstegarten	675	Kellerwald
Belchen	1414	Hochschwarzwald	Bielstein	642	Kauflinger Wald (Fulda-Werra-Bergland)
Schauinsland	1284	Hochschwarzwald	Eisenberg	636	Knüll
Hornisgrunde	1164	Gründenschwarzwald	Hohe Graß	615	Habichtswald
Kaiserstuhl (Totenkopf)	557	Südl. Oberrhein. Tiefland	Weser- und Leinebergland, Harz		
Oberpfälzer und Bayerischer Wald			Wurmberg	971	Mittelharz
Großer Arber	1457	Hinterer Bayer. Wald	Große Blöße	529	Solling
Rachel	1452	Hinterer Bayer. Wald	Hoher Hagen	508	Sollingvorland
Lusen	1373	Hinterer Bayer. Wald	Bröhn	405	Deister (Leinebergland)
Dreisselsberg	1332	Hinterer Bayer. Wald	Grotzenburg (Hermanns-Denkmal)	386	Bielefelder Osnig (Teutoburger Wald)
Gr. Falkenstein	1312	Hinterer Bayer. Wald	Fichtelgebirge und Frankenwald		
Einödriegel	1121	Vorderer Bayer. Wald	Schneeberg	1053	Hohes Fichtelgebirge
Breitenauriegel	1114	Vorderer Bayer. Wald	Döbraberg	795	Nordwestl. Frankenwald
Entenbühl (b. Silberhütte)	938	Hinterer Oberpfälzer Wald	Tiefland		
Signalberg (fr. Dachau)	886	Hinterer Oberpfälzer Wald	Elm	327	Ostfälisches Hügelland
Dachriegel	828	Hinterer Oberpfälzer Wald	Stemmer Berge	181	Gummler Geest-Niederung
Schwarzwürberg	710	Vorderer Oberpfälzer Wald	Wilseder Berg	169	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland			Bungsberg	168	Ostbaltisches Hügelland und Seeland
Lemberg	1016	Hohe Schwabenalb	Deutsche Demokratische Republik		
Hohenzollern	855	Vorland d. Hohe Schwabenalb	Mittelgebirge		
Hesselberg	690	Vorland d. Südl. Frankenalb	Harz		
Donnersberg	687	Glan-Alsenz-Hügelland (Pfalz)	Brocken	1142	Mittelharz
Hohenstaufen	684	Mittl. Schwäb. Albvorland	Thür.-Sächs. Mittelgebirge, Thür. Becken		
Thür.-Sächs. Mittelgebirge, Thür. Becken			Fichtelberg	1214	Erzgebirgskamm
Gr. Beerberg	982	Nordwestl. Thüringer Wald	Gr. Inselberg	916	Nordwestl. Thüringer Wald
Gr. Inselberg	916	Nordwestl. Thüringer Wald	Kapellenberg	759	Elstergebirge
Kapellenberg	759	Elstergebirge	Kulpenberg	477	Kyffhäuser (Thür. Becken)
Kulpenberg	477	Kyffhäuser (Thür. Becken)	Kyffhäuser	457	Kyffhäuser (Thür. Becken)
Kyffhäuser	457	Kyffhäuser (Thür. Becken)	Bastel	317	Elbsandsteingebirge
Bastel	317	Elbsandsteingebirge	Ostgebiete des Deutschen Reiches		
Mittelgebirge			Lausitzer Gebirge		
Schneekoppe	1602	Riesengebirge	Lausche	793	Lausitzer Gebirge
Hohes Rad	1509	Riesengebirge	Landeskrona bei Görlitz	420	Oberlausitzer Bergland
Kl. Sturmhaube	1436	Riesengebirge	Tiefland		
Gr. (Glatzer) Schneeberg	1425	Glatzer Schneegebirge	Collmberg	315	Sächsisches Tieflandsbucht
Hinterberg	1127	Isergebirge	Petersberg b. Halle	250	Obersächsisches Börden
Hohe Eule	1014	Eulengebirge	Hagelberg	201	Hoher Fläming
Bischelskoppe	890	Nördl. Altwater-Vorland	Ruhner Berge	178	Prignitz
Zobten	718	Mittelsächs. Inselbergland	Pieckberg	161	Rügen
Mittelgebirge			Hellberge	160	Stendaler Land (Altmark)
Schneekoppe	1602	Riesengebirge	Tiefland		
Hohes Rad	1509	Riesengebirge	Kernsdorfer Höhe	313	Hockerland (Fremdlicher Höhenrückens)
Kl. Sturmhaube	1436	Riesengebirge	Seesker Berg	309	Goldaper Höhen (Fremd. Höhenrückens)
Gr. (Glatzer) Schneeberg	1425	Glatzer Schneegebirge	Schmiritzberg	256	Bütover Kuppen (Fremd. Höhenrückens)
Hinterberg	1127	Isergebirge	Steinberg	234	Steinberghöhen (Fremd. Höhenrückens)
Hohe Eule	1014	Eulengebirge	Plarrberg	255	Katzengebirge (Teutoburger Höhen)
Bischelskoppe	890	Nördl. Altwater-Vorland	Rückenberg	223	Nordsches. Landrückens
Zobten	718	Mittelsächs. Inselbergland	Meisberg	221	Grünberger Höhen

³⁾ Normal-Null.

5. Schiffbare Flüsse*)

Fluß	Länge		Einzugs- bereich	Fluß	Länge		Einzugs- bereich
	ins- gesamt	darunter schiffbar			ins- gesamt	darunter schiffbar	
	km				qkm		
Bundesrepublik Deutschland							
Donau	647	386	56 215	Leine	241	112	6 006
Naab	145	20	5 225	Lesum	128	29	2 225
Rhein	867	719	102 111	Hunte	189	26	2 785
Neckar	367	203	13 958	Geeste	43	29	337
Main	524	396	26 507	Oste	160	82	1 714
Regnitz	68	5	7 540	Elbe ^{*)}	700	700	97 464
Lahn	245	137	5 947	Anteil der BRD	227	227	14 945
Mosel	242	242	9 387	Ilmenau	107	29	2 869
Saar	120	120	3 575	Este	50	13	361
Ruhr	235	76	4 489	Lühe	37	13	204
Ems	371 ^{*)}	166	12 649	Schwinge	35	5	199
Leda	75	27	1 917	Pinnau	44	20	358
Weser	440	440	41 094	Krückau	37	11	247
Fulda	218	109	6 947	Stör	85	51	1 800
Werra	105	79	1 417	Eider	188	108	1 891
Aller	211	117	14 446	Trave	118	53	1 854
Deutsche Demokratische Republik							
Elbe ^{*)}	700	700	97 464	Recknitz	122 ^{*)}	15 ^{*)}	705
Anteil der DDR	666	666		Peene (mit West-Peene)	128	105 ^{*)}	5 099
Saale	427	122	23 737	Tollense	79 ^{*)}	36	1 857
Unstrut	188	71	6 350	Trebel	74	39	965
Havel	341	228	24 273	Uecker	94	36	2 194
Spree	398	147	10 100	Oder	790 ^{*)}	756 ^{*)}	65 580
Elde (Elde-Müritx-Wasser- weg)	220	184	3 050	Anteil der DDR	162	162	
Warnow (mit Nebel)	128	65	3 238	Lausitzer Neiße ^{*)}	188	15	
				Anteil der DDR	188	15	1 225
Ostgebiete des Deutschen Reiches							
Oder	790 ^{*)}	756 ^{*)}	65 580	Drage	168	31	3 198
Anteil der Ostgebiete des Deutschen Reiches	790 ^{*)}	756 ^{*)}		Ibna	129	59	2 131
Lausitzer Neiße ^{*)}	188	15		Weichsel	—	—	7 602
Anteil der Ostgebiete des Deutschen Reiches	188	15	1 225	Nogat	61	61	1 302
Warthe	119	119	15 683	Pregel	128 ^{*)}	128	14 600
Netze	120	120	17 240	Alle	289	54	7 126
Küddow	147	22	4 744	Deime	37	37	
				Memel	111	109 ^{*)}	2 625

*) Innerhalb Deutschlands.

¹⁾ Bis zum Eintritt in den Dollart. — ²⁾ Einschl. 93 km Flußlänge unterhalb der Alandmündung (Nordufer DDR — Bez. Schwerin, Südufer Bundesrepublik — Land Niedersachsen). — ³⁾ Bis Cuxhaven Leuchtturm 725 km. — ⁴⁾ Bis zum Saaler Bodden. — ⁵⁾ Einschl. Kummerower See, bis zum Stettiner Haff. — ⁶⁾ Vom Tollensesee an. — ⁷⁾ Von der Reichsgrenze 1937 in Oberschlesien bis Swinemünde; bis Papenwasser 750 km; darunter schiffbar 716 km; 162 km Flußlänge unterhalb der Mündung der Lausitzer Neiße gemeinsamer Anteil der DDR und der Ostgebiete des Deutschen Reiches. — ⁸⁾ Gesamte Flußlänge (188 km) gemeinsamer Anteil der DDR und der Ostgebiete des Deutschen Reiches. — ⁹⁾ Vom Zusammenfluß der Inster und Angerapp bis zum Frischen Haff. — ¹⁰⁾ Mit Mündungsarm Ruß; mit Mündungsarm Gilge 103 km.

6. Hauptschiffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Er- öffnungs- jahr	Länge km	Schleusen Anzahl	Tragfähigkeit t je Schiffseinheit
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin					
Mittelandkanal	Bergeshövede-Rothensee b. Magdeburg	1938	325	3	unter 1 000
Anteil der BRD		X	258,7	2	X
Dortmund-Ems-Kanal ¹⁾	von Dortmund-Borsumer Schleuse b. Emden	1899	265,5	19	unter 1 000
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttelkoog-Kiel-Holtenau	1895	98,7	2	Seeschiffe
Ems-Jade-Kanal	Emden-Wilhelmshaven	1887	72,3	3	unter 300
Küstenkanal	Dörpen (Ems)-Oldenburg (Oldbg.)	1935	69,6	2	unter 1 000
Elbe-Lübeck-Kanal	Lauenburg/Elbe-Lübeck	1900	61,5	7	unter 1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel-Datteln	1929	60,2	6	unter 1 350
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln-Ostl. Hamm	1915	47,1	2	unter 1 000
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort-Henrichenburg	1914	45,6	7	unter 1 350
Berlin					
Teltowkanal	Potsdam-Babelsberg-Berlin-Grünau	1906	37,8	1	unter 1 000
Deutsche Demokratische Republik					
Mittelandkanal	Bergeshövede-Rothensee b. Magdeburg	1938	325	3	unter 1 000
Anteil der DDR		X	66,3	1	X
Oder-Havel-Kanal	Hohensaaten (Oder)-Oranienburg	1914	84,6	2	unter 1 000
Oder-Spree-Kanal	Fürstenberg/Oder-Dahme	1935	83,7	5	unter 1 000
Elbe-Havel-Kanal	Niegripp (Elbe)-Brandenburg/Havel	1936	56	3	unter 1 000
Havelkanal ¹⁾	Paretz (Havel)-Nieder Neuendorf	1952	34,9	1	unter 1 000
Ostgebiete des Deutschen Reiches					
Oberschles. Kanal (Klodnitz)	Cosel (Oder)-Hindenburg O. S.	1939	41,2	6	unter 1 000

*) Schiffahrtskanäle mit einer Länge von über 34 km und einer Tragfähigkeit von mindestens 250 t.

¹⁾ Benutzt streckenweise die Ems. — ²⁾ Umgeht Berlin (West).

7. Talsperren*)

Talsperre (Wasserlauf)	Inhalt	Max. Fläche	Größe Staubbte	Jahr d. Fertigstellung	Bestimmung ¹⁾	Ort (Kreis)
	Mill. cbm	ha	m			
Bundesrepublik Deutschland						
Donauegebiet						
Forggensee (Lech)	165,0	1 600	40	1952	En, Ho	Füssen u. Roßhaupten (Marktoberdorf)
Sylvensteinsee (Isar)*	108,0	621	41	1959	Ho, En	Fall (Bad Tölz)
Dornau (Lech)	20,9	210	22	1959	En, Ho	Schoogau (Weilheim i. OB)
Grüntensee (Wertach-Lech)	16,0	250	16	1961	En, Ho	Mittelberg (Oberallgäu)
Speichersee (Mittlere Isar)	14,5	600	6	1924	En	Finsing (Erding)
Rheingebiet						
Bigge (Bigge-Lenne-Ruhr)	150,0	714	52	1965	En, Ho	Attendorn (Olpe)
Möhne (Möhne-Ruhr)	134,5	1 037	35	1913	En, Re	Günne (Soest)
Schluchsee (Schwarza-Wutach)	108,0	513	40	1932	En	Schluchsee (Breisgau-Hochschwarzwald)
Sorpe (Sorpe-Röhr-Ruhr)	70,0	330	60	1935	Re, En	Langscheid (Arnsberg)
Wahnbach (Wahnbach-Sieg)	41,2	215	48	1958	Wa	Selgenthal (Rhein-Sieg-Kreis)
Henne (Henne-Ruhr)	38,4	210	57	1955	Re, En	Meschede (Meschede)
Veser (Veser-Lenne-Ruhr)	32,8	170	54	1952	Re, Wa, En	Herscheid (Lüdenscheid)
Bever (Bever-Wipper-Wupper)	23,7	200	33	1939	Ho, Re	Hückeswagen (Rh.-Wupper-Kr.)
Lister (Bigge-Lenne-Ruhr)	22,0	168	35	1912	Re, En, Wa	Attendorn (Olpe)
Agger (Agger-Sieg)	19,3	120	40	1929	Ho, En, Wa	Bergneustadt (Oberberg. Kr.)
Kerspe (Kerspe-Wipper-Wupper)	15,5	157	28	1912	En, Wa, Ho	Kluppelberg (Rhein.-Berg.-Kr.)
Obernau (Obernau-Sieg)	14,9	86	44	1972	Wa	Netphen (Siegen)
Steuer (Steuer-Lippe)	14,4	220	4	1930	Wa	Haltern (Recklinghausen)
Schwarzenbach (Schwarzenbach-Murg)	14,3	68	44	1926	En	Forbach (Rastatt)
Ennepe (Ennepe-Volme-Ruhr)	12,6	103	45	1904	Wa, Re	Brockerfeld (Ennepe-Ruhr-Kr.)
Baldeneysee (Ruhr)	9,0	240	6	1933	En	Essen
Genkel (Genkel-Agger-Sieg)	8,2	61	40	1953	Wa, Ho	Unnenberg (Oberberg. Kreis)
Maasgebiet						
Schwammenauel (Rur)*	205,0	783	68	1959	Wa, En, Ho	Heimbach (Aachen, Düren)
Urf (Urf-Rur)	45,5	216	54	1905	Ho, Re, En	Gemünd (Euskirchen)
Olef (Olef-Urf-Rur)	19,3	105	54	1961	Ho, Wa, En	Hellenthal (Euskirchen)
Emsegebiet						
Soeste (Soeste-Leda)	9,5	380	7	1926	En	Thülsfeld (Cloppenburg)
Wesergebiet						
Edersee (Eder-Fulda)	202,0	1 200	42	1914	Re, En, Ho	Hemfurth (Waldeck)
Oker (Oker-Aller)	47,4	230	67	1956	Ho, Re, En	Schulenburg (Goslar, Zellerfeld)
Grane (Innerste-Leine-Aller)	45,0	205	61	1969	Wa	Astfeld (Gandersheim)
Oder (Oder-Rhume-Leine-Aller)	30,6	136	53	1934	Ho, Re, En	Bad Lauterberg (Osterode a. Harz)
Söse (Söse-Rhume-Leine-Aller)	25,5	121	50	1931	Wa, Ho, En	Osterode (Osterode a. Harz)
Diemel (Diemel)	20,0	165	34	1923	Re, Ho, En	Helmighausen (Brilon, Waldeck)
Innerste (Leine-Aller)	20,0	150	45	1966	Ho, Re	Langelheim (Osterode am Harz)
Ecker (Ecker-Oker-Aller)	12,6	66	57	1942	Wa, Ho, En	Bad Harzburg (Wolfenbüttel)
Deutsche Demokratische Republik						
Elbegebiet						
Blüch (Saale)	215,0	920	59	1932	Re, En, Ho	Saalfeld (Schleiz/Lobenstein)
Hohenwarte (Saale)	182,0	730	66	1941	Re, En, Ho	Hohenwarte (Saalfeld/Pölnitz)
Rappbode (Bode-Saale)	108,5	390	80	1959	Wa, Ho, En	Wendefurth (Wernigerode)
Trieb (Weiße Elster-Saale)	62,4	410	45	1964	Ho, Wa	Pöhl (Plauen)
Spremburg (Spreme-Havel)	42,7	1 000	8	1965	Ho, Wa	Spremburg (Spremburg)
Helme (Unstrut-Saale)	35,6	1 390	6	1966	Ho	Kelbra (Sangerhausen)
Wyhra u. Eula (Pleiße-Mulde)	22,7	230		1952	Ho, Wa	Borna (Borna)*
Saichenbach (Flöha-Zschopau-Mulde)	22,4	150	47	1933	Wa, Ho	Reifland (Marienberg)
Unstrut (Saale)	22,1	880	7	1965	Ho	Straußfurt (Sömmerda)
Lehmühle (Wilde Weißeritz)	21,8	140	43	1931	Wa, Ho	Hartmannsdorf (Dippoldiswalde)
Ohra (Gera-Unstrut-Saale)	18,4	90	55	1966	Wa	Luisenthal (Gotha)
Klingenberg (Wilde Weißeritz)	16,4	110	32	1914	Wa, Ho, En	Klingenberg (Dippoldiswalde)
Flöha (Zschopau-Mulde)	15,2	100	40	1967	Wa, Re	Rauschenbach (Marienberg)
Kriebstein (Zschopau-Mulde)	11,6	130	21	1933	Ho, En	Kriebitzsch (Hainichen)
Pirk (Weiße Elster-Saale)	11,0	150	14	1938	Ho, En	Pirk (Oelsnitz)
Bode (Saale)	9,8	80	43	1967	Ho, En	Wendefurth (Wernigerode)
Bermichsmühle (Weida-Weiße Elster)	9,7	90	23	1956	Ho, Wa	Bermichsmühle (Zeulenroda)
Malter (Rote Weißeritz-Elbe)	8,8	80	28	1913	Ho, En	Malter (Dippoldiswalde)
Zschorna (Gr. Röder-Schwarze Elster)	8,6	190	9	1951	Ho, Wa	Zschorna (Großschönau)
Serbitz (Pleiße-Weiße Elster)	8,4	250	8	1960	Ho	Serbitz (Altenburg)
Schwarzwasser (Schwarze Elster)	8,4	200		1953	Ho, Wa	Knappenrode (Hoyerswerda)*
Ostgebiete des Deutschen Reiches						
Odergebiet						
Ottmachau (Glatzer Neiße)	143,0	2 000	17	1933	Re, Ho	Ottmachau (Grottkau)
Malapanostausee (Malapan)	107,0	1 930	20	1936	Re, En, Ho	Turawa (Oppeln)
Bober	50,0	240	62	1912	En, Ho	Mauer (Löwenberg i. Schles.)
Stauwerder II (Kłodnitz)	35,7			1943	Re	Stauwerder (Tost-Gleiwitz)
Queis (Bober)	15,0	140	37	1907	En, Ho	Marklissa (Lauban)
Stauwerder I (Drama-Kłodnitz)	11,9				Re	Stauwerder (Tost-Gleiwitz)
Goldentraum (Queis-Bober)	11,0	125	30	1924	En, Ho	Goldentraum (Lauban)
Breitenhain (Weistritz)	8,0	51	38	1915	En, Ho	Breitenhain (Schweidnitz)
Welchseelgebiet						
Sixdroise (Krutina-Galinde-Pissa-Narew) ..	20,8	400	7	1912	Flößerei	(Ortelsburg)
Ostpreussische Küstenröhre						
Passarge (Passarge)	11,6	270	13	1916	En	Gr. Tromp-Pettelkau (Braunsberg) (Ostpr.)
Pregelgebiet						
Friedland (Alle-Pregel)	20,2	418	14	1923	En	Friedland (Bartenstein) (Ostpr.)

*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 8 Mill. cbm aufwärts.

1) Abkürzungen: En = Energiegewinnung, Ho = Hochwasserschutz, Re = Regulierung von Wasserständen (insbes. für schiffbare Wasserwege), Wa = Wasserversorgung. — *) Der Sockel des Staudamms ist mit seinen Abmessungen auf eine spätere Vergrößerung des Stauraums auf ca. 1 Milliarde cbm Inhalt bei einer maximalen Staubböhe von 201 m berechnet. — *) Einschl. Vorperrse Paulushof. — *) Zu Speicherbecken ausgebauter Tagebau.

8. Seen*)

See (Land/Bezirk)	Fläche	Größe	Mitt-	See-	See (Land/Bezirk)	Fläche	Größe	Mitt-	See-
		Tiefe	lers	spiegel- höhe üb. NN			Tiefe	lers	spiegel- höhe üb. NN
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin									
Alpen					Schwarzwald				
Walchensee (Bayern)	16,4	192	92	800	Titisee (Baden-Württemberg) ...	1,1	40	21	848
Tegernsee (Bayern)	8,9	72	36	725	Schluchsee (Baden-Württemberg)	7,0	33	15	900
Königssee (Bayern)	5,2	188	93	602	Feldsee (Baden-Württemberg) ..	0,1	32	19	113
Schliersee (Bayern)	2,2	40	24	777	Eifel				
Eibsee (Bayern)	1,8	33	14	971	Laacher See (Rheinland-Pfalz) ..	3,2	53	33	275
Alpsee b. Füssen (Bayern)	0,9	59	27	811	Pulvermaar (Rheinland-Pfalz) ..	0,4	74	38	414
Alpenvorland					Nordwestdeutsches Tiefland				
Bodensee (Baden-Württemberg, Bayern, Österreich, Schweiz)	538,5 ¹⁾	252	90	396	Steinhuder Meer (Niedersachsen)	30,0	3	2	38
Chiemsee (Bayern)	80,1	74	29	518	Dümmer (Niedersachsen)	16,0	3	2	37
Starnberger See (Bayern)	57,2	127	54	584	Zwischenahner Meer (Niedersachs.)	5,2	5	3	6
Ammersee (Bayern)	47,6	83	38	531	Holsteinische Seenplatte				
Waginger u. Tachinger See (Bay.)	9,0	28	16	442	Gr. Plöner See (Schlesw.-Holstein)	29,1	60	14	20
Staffelsee (Bayern)	7,7	38	10	649	Selenster See (Schleswig-Holstein)	22,4	34	17	37
Simsee (Bayern)	6,5	23	13	470	Kellersee (Schleswig-Holstein) ..	5,6	28	13	24
Kochelsee (Bayern)	5,9	66	31	599	Mecklenburgische Seenplatte				
Wörthsee (Bayern)	4,5	33	14	561	Schaalsee (Schlesw.-Holst./	23,1 ¹⁾	72	17	35
Alpsee b. Immenstadt (Bayern)	2,4	23	14	725	Bez. Schwerin, Mecklenburg)				
Bannwaldsee (Bayern)	2,3	12	6	785	Ratzburger See (Schlesw.-Holst.)	14,1	24	12	4
Hopfensee (Bayern)	2,2	11	5	783	Berlin				
Tegeler See	4,1	16	7	31	Müggelsee	7,5	8	6	32
Wannsee	2,7 ²⁾	9	4	30	Deutsche Demokratische Republik				
Mecklenburgische Seenplatte					Werbellinsee (Bez. Frankfurt) ...				
Müritz (Bez. Neubrandenburg) ..	116,8	33	6	62	Gr. Stechlinsee (Bez. Potsdam) ..	8,1	50	19	43
Schweriner See (Bez. Schwerin) ..	63,4	54	13	38	Märkische Seenplatte				
Plauer See (Bez. Schwerin)	38,7	28	8	62	Scharmützelsee (Bez. Frankfurt)	4,2	64	24	60
Kummerower See (Bez. Neu- brandenburg)	32,6	30	.	0	Schwiebichsee (Bez. Frankfurt) ..	13,8	28	9	38
Schaalsee (Schlesw.-Holst./Bez. Schwerin)	23,1 ¹⁾	72	17	35	Schwiebichsee (Bez. Potsdam) ..	11,7	8	4	41
Kölpinsee (Bez. Neubrandenburg)	20,7	31	4	62	Ruppiner See (Bez. Potsdam) ...	8,5	24	12	40
Tollenseesee (Bez. Neubrandenburg)	17,4	34	17	15	Schwiebichsee (Bez. Potsdam) ...	8,5	9	4	30
Kraker See (Bez. Schwerin) ..	15,9	28	9	48	Sakrower See (Bez. Potsdam) ...	1,1	36	14	30
Malchiner See (Bez. Neubranden- burg)	14,3	16	3	1	Nordwestdeutsches Tiefland				
					Arendsee (Bez. Magdeburg)	5,4	50	30	21
Ostgebiete des Deutschen Reiches									
Haffe					Ostproußische Seenplatte				
Kurisches Haff (Ostproußen) ...	1619 ⁴⁾	10	4	0	Spirdingsee (Ostproußen)	106,6	25	7	116
Stettiner Haff ⁵⁾ (Pommern)	903	9	4	0	Mauersee (Ostproußen)	104,5	40	11	116
Frisches Haff (Ostproußen)	860	5	2	0	Geserichsee (Ostproußen)	32,3	12	5	99
Niederschlesisches Flachland					Löwentinsee (Ostproußen)	26,7	40	10	116
Schlesiersee (Niederschlesien) ...	10,6	12	7	80	Roschsee (Ostproußen)	22,1	26	.	115
Pommersche Küste und Pommerscher Höhenrücken					Rheiner See (Ostproußen)	21	51	21	117
Lebasse (Pommern)	75,3	6	2	0	Wystiter See (Ostproußen)	17,6	47	.	174
Dammscher See (Pommern)	55,6	4	3	0	Niedersee (Ostproußen)	17,3	25	.	119
Madüsee (Pommern)	36,8	42	19	14	Statzer See (Ostproußen/Polen) ..	16,2	25	.	118
Garder See (Pommern)	25	3	2	0	Beldahusee (Ostproußen)	13,6	31	19	117
Jamunder See (Pommern)	22,9	3	2	0	Gr. Selmentsee (Ostproußen) ...	12,5	18	7	120
Dratzigsee (Pommern)	18,6	83	20	128	Nariensee (Ostproußen)	12,4	50	13	107
Vilmsee (Pommern)	18,3	6	3	133	Aryssee (Ostproußen)	11,4	29	.	170
Buckower See (Pommern)	18	3	2	0	Lausker See (Ostproußen)	11,1	57	18	126
Gr. Lübbesee (Pommern)	14,9	46	14	96	Dadoysee (Ostproußen)	10,5	38	13	127
Vietzker See (Pommern)	11,3	5	3	0	Ostproußische Küste				
					Drausensee (Ostproußen)	17,9	2,5	1	0

*) Alle natürlichen Seen über 15 qkm Spiegelfläche sowie bekannte kleinere Seen.

1) Gesamtfläche einschl. 5,1 qkm Inseln; darunter deutscher Anteil: 305 qkm. — *) Gesamtfläche einschl. des Anteils der DDR. —

2) Nach »Berlin in Zahlen« 1947, herausgegeben vom Hauptamt für Statistik, »Großer Wannsee« = 129,50 ha. — *) Gesamtfläche einschl. des Anteils der Bundesrepublik Deutschland. — *) Gesamtfläche. — *) Einschl. Odermündungen.

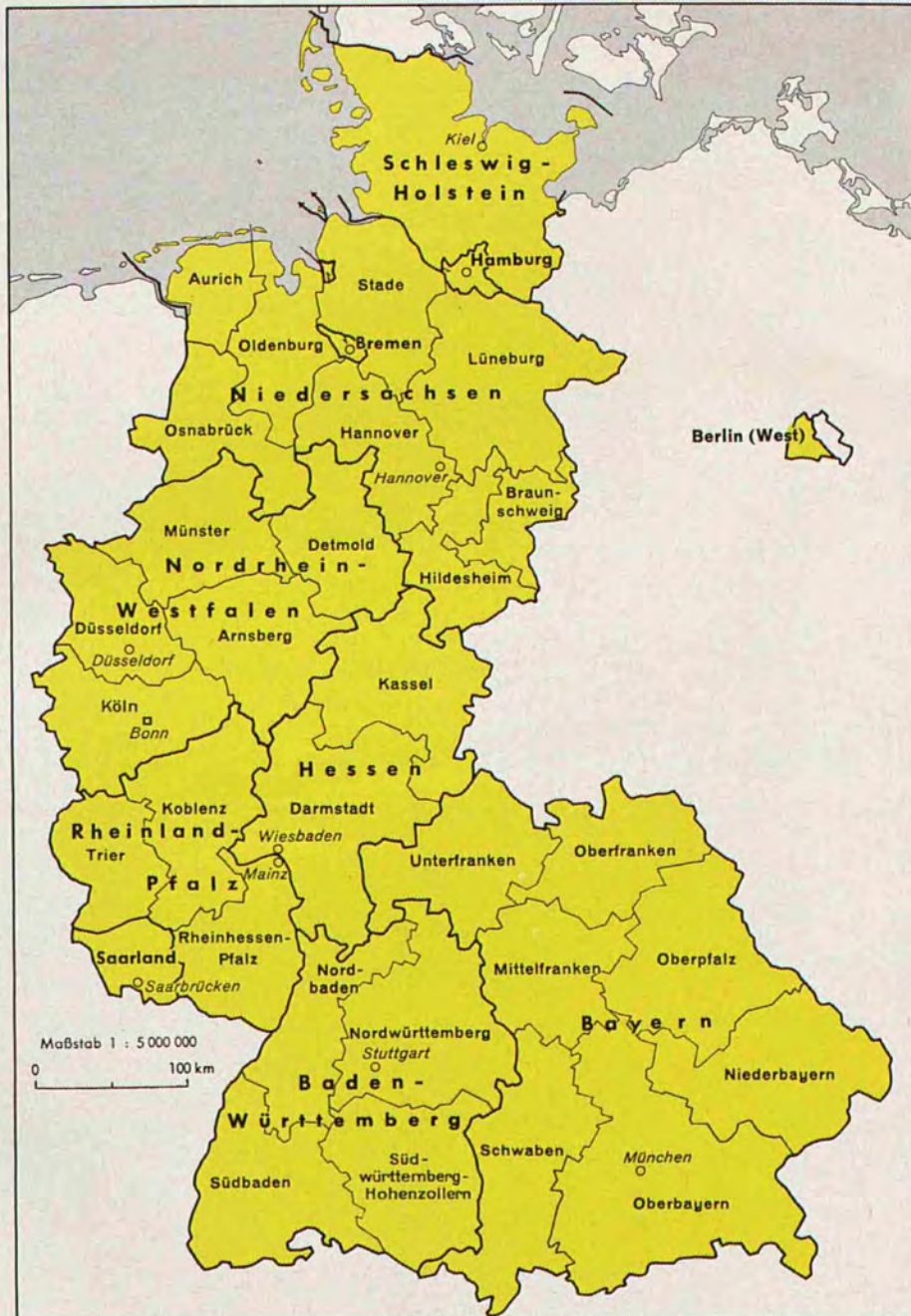
9. Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder

Name	Landschaft	Höhe in m über NN ¹⁾	Kennzeichnung	Name	Landschaft	Höhe in m über NN ¹⁾	Kennzeichnung
Bundesrepublik Deutschland ²⁾							
Küste und Tiefland							
Bad Bramstedt ..	Holstein. Vorgeest	10	Moor- und Moorsole	Bad Nenndorf ..	Weserbergland (Deister)	80	Schwefelquelle, Moor
Borkum	Ostfries. Inseln	4	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkk.	Bad Neuenahr ..	Unteres Ahrtal (Mittelrhein)	90	Alkalisch-erdige Säuerlinge (Therme)
Büsum	Dithmarschen	5	Nordseebad	Bad Oeynhausen	Ravensberger Hügelland	55	CO ₂ -haltige Koch- salztherme
Cuxhaven	Außenelbe (Nordsee)	3	Nordseebad, Schlick	Bad Orb	Spessart	175	CO ₂ -haltige Solquelle
Grömitz	Lübecker Bucht	10	Ostseebad	Bad Pyrmont ...	Weserbergland	110	CO ₂ -haltige Solquel- len u. Moorbäder
Haflkrug- Scharbeutz ...	Lübecker Bucht	10	Ostseebad	Bad Sachsa	Südrand des Harzes	305	Heilklimat. Kurort
Juist	Ostfries. Inseln	4	Nordseebad, Meer- wassertrinkkur	Bad Salzullen ...	Lipper Bergland	85	CO ₂ -reiche Solquelle
Kellenbusen	Lübecker Bucht	2	Ostseebad	Bad Schwalbach	Taunus	360	CO ₂ -reicher Eisen- sauerling
Norderney	Ostfries. Inseln	5	Nordseebad, Meer- wassertrinkkur	Bad Wildungen ..	Kellerwald	255	Erdige Quellen und Säuerlinge
St. Peter-Ording ..	Eiderstedt (Nordsee)	10	Nordseebad	Baiersbrunn	Nördl. Schwarzwald	550	Luftkurort
Timmendorfer Strand	Lübecker Bucht	3	Ostseebad, Meer- wassertrinkkur	Braunlage	Harz	570	Heilklimat. Kurort
Travemünde	Lübecker Bucht	3	Ostseebad	Freudenstadt ...	Nördl. Schwarzwald	728	Heilklimat. Kurort
Westerland	Sylt (Nordfries. Inseln)	5	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkk.	Hahnenkle- Bockswiese	Harz	550	Heilklimat. Kurort
Wyk auf Föhr ..	Nordfries. Inseln	5	Nordseebad	Herrnalb	Nördl. Schwarzwald	365	Heilklimat. Kurort
Mittelgebirge einschl. Vorländer u. Stufenland				Hinterzarten	Süddöstl. Schwarzw.	886	Luftkurort
Aachen	Vennvorland	173	Schwefelthermo	Pfronten	Völs Gebirge	860	Luftkurort
Bad Driburg ...	Weserbergland (Egge)	215	Erdig-alkalische Eisenquelle, Moor	Schönbühl	Nördl. Schwarzwald	744	Heilklimat. Kurort
Bad Dürrehim ..	Baar	704	Solbad	Todtmoos	Südl. Schwarzwald	780	Heilklimat. Kurort
Bad Ems	Unteres Lahntal	90	Alkalische Therme	Wiesbaden	Taunusvorland	115	Kochsalztherme
Baden-Baden	Nördl. Schwarzwald	181	Kochsalztherme	Wildbad im Schwarzwald	Nördl. Schwarzwald	425	Akratische Therme
Badenweiler	Südl. Schwarzwald	425	Akratische Therme	Alpenvorland und Alpen			
Bad Harzburg ..	Harznordrand	260	Solbad, Heilklima	Bad Reichenhall	Chiemgauer Alpen	468	Sole- und Mutter- laugen-Bäder
Bad Homburg v. d. Höhe	Vortaunus	180	Natrium-Chlorid- Säuerling, Solbad, Moor	Bad Tölz	Isar-Alpenvorland	659	Jodquelle, Heilklima
Bad Kissingen ..	Südl. Rhönvorland	200	Erdig-sulfatische CO ₂ -haltige Koch- salzsprudel	Bad Wiessee	Tegernseer Land	730	Alkalisch-muriat. Jod-Schwefelquell.
Bad Kreuznach ..	Unteres Nahetal	105	Radiumhaltige, erd- muriat. Wasser	Bad Wörishofen ..	Schwäbisches Alpenvorland	630	Kneippheilbad
Bad Krozingen ..	S-Teil der Frei- burger Bucht	234	Thermal-Säuerling	Berchtesgadener Land (u. Markt)	Berchtesgadener Alpen	570	Heilklima, Solbäder
Bad Lippspringe	Lipper Bergland	140	Kochsalztherme	Garmisch-Parten- kirchen	Werdenfeller Land	707	Heilklimat. Kurort
Bad Meinberg ...	Lipper Bergland	200	Calcium-Sulfat- Quelle, CO ₂ -Mo- lette, Moor	Grainau	Werdenfeller Land	765	Luftkurort
Bad Mergentheim	Tauberland	206	Muriatisch-salinische Bitterquellen, kochsalzreich	Hindelang-Bad	Allgäuer Alpen	825	Schwefelquelle, Moorbäder
Bad Nauheim ..	Wetterau	160	CO ₂ -reiche Koch- salztherme	Oberdorf	Bodenseebecken	405	Luftkurort
				Konstanz	Bodenseebecken	401	Luftkurort
				Lindau (Bodensee)	Bodenseebecken	401	Luftkurort
				Mittenwald	Karwendel	913	Luftkurort
				Oberstdorf	Allgäuer Alpen	814	Heilklimat. Kurort
				Reit im Winkl ...	Chiemgauer Alpen	695	Luftkurort
				Ruhpolding	Chiemgauer Alpen	690	Luftkurort
				Schliersee	Mangfallgebirge	784	Luftkurort
Deutsche Demokratische Republik							
Küste und Tiefland				Mittelgebirge			
Seebad Ahlbeck ..	Usedom (Ostsee)	10	Ostseebad, Schlick	Bad Elster	Elstergebirge	495	CO ₂ -halt. Eisenquell.
Ahrensboop	Fischland (Ostsee)	5	Ostseebad	Bad Liebenstein	Nordwestlicher Thüringer Wald	325	CO ₂ - und arsen- halt. Eisenquelle
Graal-Müritz	Mecklenburg. Küste	5	Ostseebad	Bad Schandau ..	Elbsandsteingebirge	120	Kneippkurort
Seebad Hering- dorf	Usedom (Ostsee)	8	Ostseebad, Meer- wassertrinkkur	Blankenburg (Harz)	Harz	220	Moor und Schlamm
Hiddensee	Rügen (Ostsee)	5	Ostseebad	Friedrichroda ...	Thüringer Wald	420	Heilklimat. Kurort
Karlshagen	Usedom (Ostsee)	3	Ostseebad	Ilseburg	Harz	250	Heilklimat. Kurort
Kühlungsborn ...	Mecklenburg. Küste	6	Ostseebad	Radiumbad			
Lychen	Uckermark	87	Luftkurort	Oberschlema ..	Erzgebirge	380	Radiumtrinkquelle
Prerow	Darß (Ostsee)	0,5	Ostseebad	Schierke	Harz	614	Luftkurort
Ückeritz	Usedom (Ostsee)	15	Ostseebad	Sülzhayn	Unterharz	272	Heilklimat. Kurort
Warnemünde	Mecklenburg. Küste	3	Ostseebad, Schlick	Warnigerode mit Hasserode	Harz	288	Heilklimat. Kurort
Wieck	Darß (Ostsee)	4	Ostseebad				
Ostgebiete des Deutschen Reiches							
Küste und Tiefland							
Bad Polzin	Pomm. Seenplatte	85	CO ₂ -haltige Eisen- quellen, Moor	Bad Flinsberg ...	Isergebirge	455	Radiumhaltige Eisensäuerlinge
Granz	Samland (Ostsee)	4	Ostseebad	Bad Kudowa ...	Glatzer Bergland	400	Alkalisch-erdige u. Eisensäuerlinge
Kolberg	Pomm. Ostseeküste	6	Ostseebad, Meer- wassertrinkkur	Bad Landeck	Glatzer Bergland	450	Radiumhaltige Schwefeltherme
Misdroy	Pomm. Ostseeküste	6	Ostseebad, Meer- wassertrinkkur	Bad Reinerz ...	Glatzer Bergland	510	Alkalisch-erdige Eisensäuerlinge, Moor
Swinemünde	Usedom (Ostsee)	4	Ostseebad	Brückenberg	Riesengebirge	806	Luftkurort
Mittelgebirge				Krummhübel ...	Riesengebirge	610	Luftkurort
Bad Altheide ...	Glatzer Bergland	370	CO ₂ -haltige, erdige u. Eisenquellen	Schreiberhau ...	Riesengebirge	650	Heilklimat. Kurort

¹⁾ Normal-Null. — ²⁾ Auswahl nach der Anzahl der Fremdenübernachtungen.

Bundesrepublik Deutschland

Stand 1. 1. 1974



Kartographie : Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung



Bundesrepublik Deutschland

Geographische und meteorologische Angaben

5

Geographische Angaben: Nach Unterlagen der Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung, Bonn-Bad Godesberg.

Meteorologische Angaben: Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main und vom Seewetteramt Hamburg.

1. Länge der Grenzen*)

Gemeinsame Grenze mit (Land)	km	Gemeinsame Grenze mit (Land)	km
Dänemark	67	Schweiz	334 ^{*)}
Niederlande	574 ¹⁾	Österreich	801 ¹⁾
Belgien	152	Tschechoslowakei	356
Luxemburg	129	Deutsche Demokratische Republik	1 381
Frankreich	450	Insgesamt ...	4 244

*) Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter.

¹⁾ Nur Landgrenze. — ²⁾ Mit Enklaven, aber ohne Bodensee. — ³⁾ Nach österreichischen Angaben: 784 km.

2. Ortshöhenlagen

in m über Normal-Null — Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Aachen	173	Emden	4	Köln	53	Passau	303
Amberg	385	Essen	76	Konstanz	405	Pforzheim	273
Ansbach	410	Flensburg	20	Krefeld	38	Pirmasens	400
Aschaffenburg	130	Frankfurt am Main	98	Lindau (Bodensee)	401	Regensburg	339
Augsburg	490	Freiburg im Breisgau	278	Ludwigshafen am Rhein	95	Remscheid	365
Baden-Baden	181	Freudenstadt	728	Lüneburg	20	Rosenheim	450
Bad Kissingen	200	Fulda	257	Mainz	82	Rothenburg ob der Tauber	425
Bad Mergentheim	206	Garmisch-Partenkirchen	707	Mannheim	97	Saarbrücken	190
Bad Reichenhall	468	Gelsenkirchen	52	Marburg a. d. Lahn	186	St. Andreasberg	800
Bad Tölz	659	Gießen	159	Memmingen	598	St. Wendel	280
Bamberg	241	Göttingen	150	Minden	48	Schweinfurt	218
Bayreuth	345	Goslar	260	Mönchengladbach	60	Siegen	280
Berchtesgaden	570	Hagen	106	Mülheim a. d. Ruhr	40	Solingen	221
Berlin	34	Hamburg	6	München	520	Stuttgart	245
Bielefeld	118	Hannover	55	Münster (Westf.)	60	Trier	125
Bochum	100	Heidelberg	114	Neustadt (Schwarzwald)	826	Tübingen	341
Bonn	60	Heilbronn	151	Nördlingen	432	Ulm	478
Braunschweig	70	Hildesheim	80	Nordhorn	50	Villingen i. Schwarzwald	704
Bremen	3	Hörschenschwand	1 008	Nürnberg	309	Weiden i. d. Oberpfalz	398
Celle	40	Hof	497	Oberhausen	40	Wesel	27
Coburg	296	Ingolstadt	374	Oberstdorf	814	Wiesbaden	115
Darmstadt	144	Kaiserslautern	240	Offenbach am Main	98	Wilhelmshaven	4
Detmold	130	Karlsruhe	115	Offenburg	163	Winterberg (Sauerland)	670
Dortmund	76	Kassel	167	Oldenburg (Oldenburg)	6	Worms	90
Düsseldorf	36	Kempten (Allgäu)	681	Osnabrück	64	Würzburg	181
Ebingen	730	Kiel	14	Paderborn	110	Wuppertal	180

3. Ausgewählte Inseln

Insel	Fläche in qkm	Kreis	Insel	Fläche in qkm	Kreis
Nordsee			Nordfriesische Inseln		
Ostfriesische Inseln			Sylt	99,2	Nordfriesland
Borkum	30,6	Leer	Föhr	82,1	Nordfriesland
Norderney	25,5	Norden	Nordstrand	50,1	Nordfriesland
Langeoog	19,7	Wittmund	Pellworm	37,1	Nordfriesland
Juist	16,2	Norden	Amrum	20,4	Nordfriesland
Spiekeroog	17,5	Wittmund	Nordmarsch-Langeneß, Hallig	11,1	Nordfriesland
Baltrum	6,4	Norden	Hooge, Hallig	5,9	Nordfriesland
Memmert	5,2	Norden	Gräde-Appelland Hallig	2,8	Nordfriesland
Wangerooge	4,7	Friesland	Ostsee		
Inseln vor der Elbmündung			Schleswig-Holsteinische Inseln		
Neuwerk	2,9	Hamburg	Fehmarn	185,1	Ostholstein
Scharhörn	2,7	Hamburg	Maasholm (Schlei)	8,4	Flensburg-Land
Deutsche Bucht			Binnenlandgewässer		
Helgoland (mit Düne)	2,1	Pinneberg	Reichenau (Bodensee)	4,5	Konstanz
			Herreninsel (Chiemsee)	ca. 2,6	Rosenheim
			Mainau (Bodensee)	0,6	Konstanz

4. Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)

³⁾ Normal-Null.

5. Schiffbare Flüsse*)

Fluß	Länge		Einzugs- bereich	Fluß	Länge		Einzugs- bereich
	ins- gesamt	darunter schiffbar			ins- gesamt	darunter schiffbar	
	km				km		
			qkm				qkm
Donau	647	386	56 215	Leine*)	241	112	6 006
Naab	145	20	5 225	Lesum/Wümme	128	29	2 225
Rhein	867	719	102 111	Hunte	189	26	2 785
Neckar	367	203	13 958	Geeste	43	29	337
Main	524	396	26 507	Oste	160	82	1 714
Regnitz	68	5	7 540	Elbe*)	227	227	14 945
Lahn	245	137	5 947	Ilmenau	107	29	2 869
Mosel	242	242	9 387	Este	50	13	361
Saar	120	120	3 575	Lühe	37	13	204
Ruhr	235	76	4 489	Schwinge	35	5	199
Ems	371 ¹⁾	166	12 649	Pinnau	44	20	358
Leda	75	27	1 917	Krückau	37	11	247
Weser	440	440	41 094	Stör	85	51	1 800
Fulda	218	109	6 947	Eider	188	108	1 891
Werra ¹⁾	105	79	1 417	Trave	118	53	1 854
Aller ¹⁾	211	117	14 446				

*) Innerhalb des Bundesgebietes. — Anteil von Berlin (West) an der Havel 30 km, an der Spree 15 km.

¹⁾ Bis zum Eintritt in den Dollart. — ²⁾ Einschl. Anteil der DDR. — ³⁾ Einschl. 93 km Flußlänge unterhalb der Alandmündung (Nord-
ufer DDR — Bez. Schwerin, Südufer Bundesrepublik Deutschland — Land Niedersachsen).

6. Seen*)

See	Fläche	Größe	Mitt- lere	See- spiegel- höhe üb. NN	See	Fläche	Größe	Mitt- lere	See- spiegel- höhe üb. NN
	qkm		m			qkm		m	
Alpen					Elbe				
Walchensee	16,4	192	92	800	Laacher See	3,2	53	33	275
Tegernsee	8,9	72	36	725	Pulvermaar	0,4	74	38	414
Königssee	5,2	188	93	602	Nordwestdeutsches Tiefland				
Schliersee	2,2	40	24	777	Steinhuder Meer	30,0	3	2	38
Eibsee	1,8	33	14	971	Dümmer	16,0	3	2	37
Alpsee b. Füssen	0,9	59	27	811	Zwischenahner Meer	5,2	5	3	6
Alpenvorland					Holsteinische Seenplatte				
Bodensee	538,5 ¹⁾	252	90	396	Gr. Plöner See	29,1	60	14	20
Chiemsee	80,1	74	29	518	Selenter See	22,4	34	17	37
Starnberger See	57,2	127	54	584	Kellersee	5,6	28	13	24
Ammersee	47,6	83	38	531	Mecklenburgische Seenplatte				
Waginger u. Tachingen See	9,0	28	16	442	Schaalsee	23,1 ¹⁾	72	17	35
Staffelsee	7,7	38	10	649	Ratzeburger See	14,1	24	12	4
Simssee	6,5	23	13	470	Märkische Seenplatte				
Kochelsee	5,9	66	31	599	Tegeler See	4,1	16	7	31
Wörthsee	4,5	33	14	561	Wannsee	2,7	9	4	30
Alpsee b. Immenstadt	2,4	23	14	725					
Bannwaldsee	2,3	12	6	785					
Hopfensee	2,2	11	5	783					
Schwarzwald									
Titisee	1,1	40	21	848					
Schluchsee	7,0	33	15	900					
Feldsee	0,1	32	19	1 113					

*) Alle natürlichen Seen über 15 qkm Spiegelfläche sowie bekannte kleinere Seen.

¹⁾ Gesamtfläche einschl. 5,1 qkm Inseln; darunter Anteil der Bundesrepublik Deutschland: 305 qkm. — ²⁾ Gesamtfläche einschl. des
Anteils der DDR.

7. Schifffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Er- öffnungsjahr	Länge	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	Anzahl	t je Schiffseinheit
Mittellandkanal ¹⁾	Bergeshövede-Rothensee b. Magdeburg	1938	258,7	2	unter 1 000
Dortmund-Ems-Kanal ¹⁾	von Dortmund-Borsumer Schleuse b. Emden	1889	265,5	19	unter 1 000
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttelkoog-Kiel-Holtenau	1895	98,7	2	Seeschiffe
Ems-Jade-Kanal	Emden-Wilhelmshaven	1887	72,3	3	unter 300
Küstenkanal	Dörpen (Ems)-Oldenburg (Oldbg.)	1935	69,6	2	unter 1 000
Main-Donau-Kanal	Bamberg-Nürnberg	1972	69,0	7	unter 1 350
Elbe-Lübeck-Kanal	Lauenburg/Elbe-Lübeck	1900	61,5	7	unter 1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel-Datteln	1929	60,2	6	unter 1 350
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln-Stf. Hamm	1915	47,1	2	unter 1 000
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort-Henrichenburg	1914	45,6	7	unter 1 350

*) Schifffahrtskanäle mit einer Länge von über 40 km und einer Tragfähigkeit von mindestens 250 t.

¹⁾ Anteil der Bundesrepublik Deutschland. — *) Benützt streckenweise die Ems.

8. Talsperren*)

Talsperre (Wasserlauf)	Inhalt	Max. Fläche	Größe Stützbohle	Jahr d. Fertigstellung	Bestimmung ¹⁾	Ort (Kreis)
	Mill. cbm	ha	m			
Donaugebiet						
Forggensee (Lech)	165,0	1 600	40	1952	En, Ho	Füssen u. Roßhaupten (Marktoberdorf)
Sylvensteinssee (Isar)	108,0	621	41	1959	Ho, En	Fall (Bad Tölz)
Mauthaus (Narne)	21,0	92	61	1973	Wa, En, Ho	Nurn (Kronach)
Dornau (Lech)	20,9	210	22	1959	En, Ho	Schongau (Weilheim i. O.B.)
Grüntensee (Wertach-Lech)	16,0	250	16	1961	En, Ho	Mittelberg (Oberallgäu)
Speichersee (Mittlere Isar)	14,5	600	6	1924	En	Finsing (Erding)
Rheingebiet						
Bigge (Bigge-Lenne-Ruhr)	150,0	714	52	1965	En, Ho	Attendorn (Olpe)
Möhne (Möhne-Ruhr)	134,5	1 037	35	1913	En, Re	Günne (Soest)
Schluchsee (Schwarze-Wutach)	108,0	513	40	1932	En	Schluchsee (Breisgau-Hochschwarzwald)
Sorpe (Sorpe-Röhr-Ruhr)	70,0	330	60	1935	Re, En	Langscheid (Arnsberg)
Wahnbach (Wahnbach-Sieg)	41,2	215	48	1958	Wa	Seligenthal (Rhein-Sieg-Kreis)
Henne (Henne-Ruhr)	38,4	210	57	1955	Re, En	Meschede (Meschede)
Verse (Verse-Lenne-Ruhr)	32,8	170	54	1952	Re, Wa, En	Herscheid (Lüdenscheid)
Bever (Bever-Wipper-Wupper)	23,7	200	33	1939	Ho, Re	Hückeswagen (Rh.-Wupper-Kr.)
Lister (Bigge-Lenne-Ruhr)	22,0	168	35	1912	Re, En, Wa	Attendorn (Olpe)
Agger (Agger-Sieg)	19,3	120	40	1929	Ho, En, Wa	Bergneustadt (Oberberg. Kr.)
Kerspe (Kerspe-Wipper-Wupper)	15,5	157	28	1912	En, Wa, Ho	Klüppelberg (Rhein-Berg.-Kr.)
Obernau (Obernau-Sieg)	14,9	86	44	1972	Wa	Netphen (Siegen)
Steyer (Steyer-Lippe)	14,4	220	4	1930	Wa	Haltern (Recklinghausen)
Schwarzenbach (Schwarzenbach-Murg)	14,3	68	44	1926	En	Forbach (Rastatt)
Ennepe (Ennepe-Volme-Ruhr)	12,6	103	45	1904	Wa, Re	Breckerfeld (Ennepe-Ruhr-Kr.)
Baldeneysee (Ruhr)	9,0	240	6	1933	En	Essen
Genkel (Genkel-Agger-Sieg)	8,2	61	40	1953	Wa, Ho	Unnenberg (Oberberg. Kreis)
Maasgebiet						
Schwammenseel (Rur)*)	205,0	783	68	1959	Wa, En, Ho	Heimbach (Aachen, Düren)
Urt (Urt-Rur)	45,5	216	54	1905	Ho, Re, En	Gemünd (Euskirchen)
Olef (Olef-Urt-Rur)	19,3	105	54	1961	Ho, Wa, En	Hellenthal (Euskirchen)
Emsgebiet						
Soeste (Soeste-Leda)	9,5	380	7	1926	En	Thülsfeld (Cloppenburg)
Wesergebiet						
Edersee (Eder-Fulda)	202,0	1 200	42	1914	Re, En, Ho	Hemfurth (Waldeck)
Oker (Oker-Aller)	47,4	230	67	1956	Ho, Re, En	Schulenburg (Goslar, Zellerfeld)
Grane (Innerste-Leine-Aller)	45,0	205	61	1969	Wa	Attfeld (Gandersheim)
Oder (Oder-Rhume-Leine-Aller)	30,6	136	53	1934	Ho, Re, En	Bad Lauterberg (Osterode a. Harz)
Söse (Söse-Rhume-Leine-Aller)	25,5	121	50	1931	Wa, Ho, En	Osterode (Osterode a. Harz)
Diemel (Diemel)	20,0	165	34	1923	Re, Ho, En	Helminghausen (Brilon, Waldeck)
Innerste (Leine-Aller)	20,0	150	45	1966	Ho, Re	Langelsheim (Osterode am Harz)
Ecker (Ecker-Oker-Aller)	12,6	66	57	1942	Wa, Ho, En	Bad Harzburg (Wolfenbüttel)

*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 8 Mill. cbm aufwärts.

¹⁾ Abkürzungen: En = Energiegewinnung, Ho = Hochwasserschutz, Re = Regulierung von Wasserständen (insbes. für schiffbare Wasserwege), Wa = Wasserversorgung. — *) Einschl. Vorseperre Paulushof.

9. Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder*)

Name	Landschaft	Höhe in m über NN ¹⁾	Kennzeichnung	Name	Landschaft	Höhe in m über NN ¹⁾	Kennzeichnung
Küste und Tiefland				Bad Nenndorf ..	Weserbergland (Deister)	80	Schwefelquelle, Moor
Bad Bramstedt ..	Holstein. Vorgeest	10	Moor- und Moorsole	Bad Neuenahr ..	Unteres Ahrtal (Mittelrhein)	90	Alkalisch-erdige Säuerlinge (Therme)
Borkum	Ostfries. Inseln	4	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkk.	Bad Oeynhausen	Ravensberger Hügelland	55	CO ₂ -haltige Koch- salztherme
Büsum	Dithmarschen	5	Nordseebad	Bad Orb	Spessart	175	CO ₂ -haltige Solquelle
Cuxhaven	Außenelbe (Nordsee)	3	Nordseebad, Schlick	Bad Pyrmont ...	Weserbergland	110	CO ₂ -haltige Solquel- len u. Moorbäder
Grömitz	Lübecker Bucht	10	Ostseebad	Bad Sachsa	Südrand des Harzes	305	Heilklimat. Kurort
Halbkrug- Scharbeutz ...	Lübecker Bucht	10	Ostseebad	Bad Salzungen ..	Lipper Bergland	85	CO ₂ -reiche Solquelle
Juist	Ostfries. Inseln	4	Nordseebad, Meer- wassertrinkkur	Bad Schwalbach	Taunus	360	CO ₂ -reicher Eisen- säuerling
Kellenhusen	Lübecker Bucht	2	Ostseebad	Bad Wildungen ..	Kellerwald	255	Erdige Quellen und Säuerlinge
Norderney	Ostfries. Inseln	5	Nordseebad, Meer- wassertrinkkur	Baiersbrunn	Nördl. Schwarzwald	550	Luftkurort
St. Peter-Ording ..	Eiderstedt (Nordsee)	10	Nordseebad	Braunlage	Harz	570	Heilklimat. Kurort
Timmendorfer Strand	Lübecker Bucht	3	Ostseebad, Meer- wassertrinkkur	Freudenstadt ...	Nördl. Schwarzwald	728	Heilklimat. Kurort
Travemünde	Lübecker Bucht	3	Ostseebad	Hahnenkle- Bockswiese ...	Harz	550	Heilklimat. Kurort
Westerland	Sylt (Nordfries. Inseln)	5	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkk.	Herrenalb	Nördl. Schwarzwald	305	Heilklimat. Kurort
Wyk auf Föhr ..	Nordfries. Inseln	5	Nordseebad	Hinterzarten	Südöstl. Schwarzw.	886	Luftkurort
Mittelgebirge einschl. Vorländer u. Stufenland				Pfronten	Vilsr Gebirge	860	Luftkurort
Aachen	Vennvorland	173	Schwefeltherme	Schönbürg	Nördl. Schwarzwald	744	Heilklimat. Kurort
Bad Driburg ...	Weserbergland (Egge)	215	Erdig-alkalische Eisenquelle, Moor	Todtmoos	Südl. Schwarzwald	780	Heilklimat. Kurort
Bad Dürheim ..	Baar	704	Solbad	Wiesbaden	Taunusvorland	115	Kochsalztherme
Bad Ems	Unteres Lahntal	90	Alkalische Therapie	Wildbad im Schwarzwald	Nördl. Schwarzwald	425	Akratische Therapie
Baden-Baden ...	Nördl. Schwarzwald	181	Kochsalztherme	Alpenvorland und Alpen			
Badenweiler	Südl. Schwarzwald	425	Akratische Therapie	Bad Reichenhall	Chiemgauer Alpen	468	Sole- und Mutter- laugen-Bäder
Bad Harzburg ..	Harznordrand	260	Solbad, Heilklima	Bad Tölz	Isar-Alpenvorland	659	Jodquelle, Heilklima
Bad Homburg v. d. Höhe	Vortaunus	180	Natrium-Chlorid- Säuerling, Solbad, Moor	Bad Wiessee	Tegernseer Land	730	Alkalisch-muriat. Jod-Schwefelquell.
Bad Kissingen ..	Südl. Rhönvorland	200	Erdig-sulfatische CO ₂ -haltige Koch- salzsprudel	Bad Wörishofen ..	Schwäbisches Alpenvorland	630	Kneippheilbad
Bad Kreuznach ..	Unteres Nahetal	105	Radiumhaltige, erd- muriat. Wasser	Berchtesgadener Land (u. Markt)	Berchtesgadener Alpen	570	Heilklima, Solbäder
Bad Krozingen ..	S-Teil der Frei- burger Bucht	234	Thermal-Säuerling	Garmisch-Parten- kirchen	Werdenfelser Land	707	Heilklimat. Kurort
Bad Lippspringe	Lipper Bergland	140	Kochsalztherme	Grainau	Werdenfelser Land	765	Luftkurort
Bad Meinberg ...	Lipper Bergland	200	Calcium-Sulfat- Quelle, CO ₂ -Mo- fette, Moor	Hindelang-Bad Oberdorf	Allgäuer Alpen	825	Schwefelquelle, Moorbäder
Bad Mergentheim	Tauberland	206	Muriatisch-salinische Bitterquellen, kochsalzreich	Konstanz	Bodenseebecken	405	Luftkurort
Bad Nauheim ..	Wetterau	160	CO ₂ -reiche Koch- salztherme	Lindau (Bodensee)	Bodenseebecken	401	Luftkurort
				Mittenwald	Karwendel	913	Luftkurort
				Oberstdorf	Allgäuer Alpen	814	Heilklimat. Kurort
				Reit im Winkl ...	Chiemgauer Alpen	695	Luftkurort
				Ruhpolding	Chiemgauer Alpen	690	Luftkurort
				Schliersee	Mangfallgebirge	784	Luftkurort

*) Auswahl nach der Anzahl der Fremdenübernachtungen.

1) Normal-Null.

10. Klima und Witterungsverhältnisse*)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) a = 1972/73 b = langjähriger Durchschnitt ¹⁾	Mittlere Lufttemperatur in °C													Frost- tage ²⁾	Eis- tage ²⁾	Som- mer- tage ²⁾
	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr ³⁾	Dez.-März		Mai- Sept.
Flensburg (41)	a 5,0 b 5,1	a 2,9 b 2,3	a 2,0 b 0,2	a 2,3 b 0,2	a 4,6 b 2,3	a 4,5 b 6,6	a 10,8 b 11,2	a 15,4 b 14,7	a 17,1 b 16,6	a 15,9 b 16,2	a 13,0 b 13,3	a 7,1 b 9,0	a 8,4 b 8,1	a 47 b 62	a 5 b 18	a 19 b 11
Emden- Wolthusen (0)	a 6,2 b 5,7	a 3,2 b 2,8	a 2,9 b 1,0	a 3,1 b 1,4	a 5,5 b 4,0	a 6,1 b 7,9	a 11,6 b 12,1	a 15,3 b 15,4	a 17,3 b 17,0	a 16,7 b 16,8	a 14,3 b 14,1	a 8,6 b 9,8	a 9,2 b 9,0	a 39 b 55	a 5 b 15	a 17 b 13
Bremen (Flughafen) (4)	a 5,7 b 5,3	a 3,0 b 2,2	a 2,2 b 0,6	a 3,1 b 0,9	a 5,8 b 4,0	a 5,9 b 8,2	a 12,7 b 12,8	a 17,2 b 16,0	a 18,3 b 17,4	a 18,3 b 17,1	a 14,9 b 14,0	a 8,6 b 9,4	a 9,6 b 9,0	a 44 b 57	a 7 b 17	a 38 b 17
Hamburg- Fuhlsbüttel (13)	a 5,5 b 4,9	a 3,2 b 1,8	a 1,9 b 0,0	a 2,7 b 0,4	a 5,2 b 3,3	a 5,3 b 7,6	a 12,2 b 12,2	a 16,5 b 15,6	a 17,9 b 17,3	a 16,9 b 16,8	a 13,9 b 13,6	a 7,6 b 9,1	a 9,1 b 8,6	a 46 b 56	a 6 b 19	a 25 b 13
Aachen (Observatorium) (202)	a 5,8 b 6,0	a 4,9 b 3,1	a 2,7 b 1,8	a 2,2 b 2,1	a 5,4 b 5,5	a 6,2 b 8,8	a 13,1 b 12,8	a 17,1 b 15,9	a 17,4 b 17,5	a 19,2 b 17,2	a 15,5 b 14,5	a 9,2 b 10,0	a 9,9 b 9,6	a 43 b 47	a 1 b 11	a 39 b 26
Wahn (73)	a 5,5 b 6,2	a 2,7 b 2,9	a 2,0 b 1,7	a 2,6 b 2,3	a 5,1 b 5,6	a 6,6 b 9,4	a 13,6 b 13,5	a 17,8 b 16,6	a 18,2 b 18,2	a 19,5 b 17,6	a 15,4 b 14,8	a 8,8 b 10,2	a 9,8 b 9,9	a 59 b 39	a 3 b 2	a 50 b 33
Essen (154)	a 5,3 b 5,8	a 4,1 b 2,8	a 2,4 b 1,5	a 2,3 b 1,9	a 5,6 b 5,3	a 6,0 b 8,9	a 13,0 b 13,1	a 17,3 b 16,0	a 17,3 b 17,5	a 19,0 b 17,3	a 15,6 b 14,6	a 9,1 b 10,0	a 9,8 b 9,6	a 39 b 46	a 2 b 10	a 33 b 22
Münster (Westf.) .. (64)	a 5,7 b 5,8	a 3,8 b 2,7	a 2,5 b 1,3	a 2,7 b 1,8	a 5,6 b 5,0	a 6,0 b 9,0	a 12,9 b 13,3	a 17,2 b 16,3	a 18,0 b 17,7	a 18,7 b 17,4	a 15,3 b 14,4	a 8,8 b 9,8	a 9,8 b 9,5	a 40 b 58	a 3 b 14	a 37 b 30
Hannover- Langenhagen ... (63)	a 5,5 b 5,1	a 2,3 b 1,9	a 1,7 b 0,2	a 2,2 b 0,6	a 4,9 b 3,7	a 5,4 b 8,2	a 12,4 b 12,9	a 16,7 b 16,1	a 17,7 b 17,6	a 17,8 b 17,2	a 14,3 b 13,9	a 8,0 b 8,9	a 9,1 b 8,9	a 63 b 57	a 5 b 18	a 33 b 22
Lüchow (17)	a 5,4 b 4,6	a 1,8 b 1,2	a 0,9 b -0,4	a 2,5 b -0,1	a 4,6 b 3,3	a 5,5 b 8,0	a 12,5 b 12,9	a 16,7 b 16,3	a 17,2 b 17,8	a 18,2 b 17,4	a 13,5 b 14,1	a 7,5 b 8,8	a 8,9 b 8,7	a 64 b 44	a 8 b 5	a 34 b 32
Lübeck (13)	a 5,7 b 5,2	a 3,0 b 2,0	a 1,5 b 0,1	a 2,9 b 0,5	a 5,6 b 3,2	a 5,7 b 7,5	a 12,5 b 12,0	a 16,8 b 15,7	a 18,5 b 17,7	a 17,5 b 17,1	a 14,4 b 13,9	a 7,9 b 9,4	a 9,3 b 8,7	a 44 b 65	a 5 b 21	a 32 b 15
Berlin-Dahlem ... (51)	a 5,1 b 4,5	a 1,4 b 1,0	a 0,3 b -0,7	a 2,5 b 0,0	a 5,6 b 3,8	a 6,3 b 8,6	a 13,2 b 13,8	a 17,3 b 17,1	a 18,6 b 18,7	a 17,4 b 17,9	a 13,6 b 14,2	a 7,5 b 9,1	a 9,1 b 9,0	a 59 b 41	a 8 b 1	a 36 b 25
Lüdenscheid (44)	a 3,7 b 3,9	a 2,8 b 0,8	a 0,8 b -0,5	a 0,6 b -0,0	a 4,0 b 3,6	a 4,2 b 7,2	a 11,5 b 11,6	a 15,9 b 14,6	a 16,2 b 16,0	a 18,0 b 15,7	a 14,2 b 13,0	a 7,9 b 8,3	a 8,3 b 7,8	a 62 b 41	a 5 b 1	a 25 b 1
Kassel (158)	a 4,7 b 4,8	a 1,6 b 1,3	a 1,2 b -0,1	a 1,8 b 0,8	a 5,3 b 4,6	a 6,2 b 8,8	a 13,5 b 13,2	a 17,5 b 16,4	a 18,4 b 17,9	a 19,5 b 17,3	a 15,6 b 14,1	a 8,4 b 9,1	a 9,5 b 9,0	a 54 b 62	a 12 b 22	a 49 b 29
Trier (Petriberg) (265)	a 4,6 b 5,2	a 1,8 b 1,7	a 0,8 b 0,7	a 1,2 b 1,5	a 5,1 b 5,5	a 6,4 b 9,0	a 13,1 b 13,2	a 17,1 b 16,3	a 17,7 b 17,9	a 19,5 b 17,3	a 15,5 b 14,5	a 8,4 b 9,4	a 9,3 b 9,4	a 70 b 57	a 7 b 12	a 53 b 39
Saarbrücken (191)	a 5,2 b 5,4	a 1,9 b 2,0	a 1,2 b 0,9	a 2,4 b 1,7	a 5,6 b 5,4	a 7,5 b 9,4	a 14,7 b 13,7	a 18,4 b 16,8	a 18,8 b 18,2	a 20,1 b 17,4	a 16,1 b 14,4	a 9,3 b 9,3	a 10,1 b 9,6	a 71 b 41	a 6 b 1	a 52 b 1
Bad Kreuznach .. (132)	a 4,8 b 5,2	a 0,5 b 1,7	a 0,7 b 0,5	a 2,0 b 1,4	a 5,0 b 5,4	a 7,2 b 9,7	a 14,2 b 14,0	a 18,1 b 17,2	a 18,6 b 18,8	a 19,7 b 18,2	a 15,8 b 14,7	a 8,3 b 9,5	a 9,6 b 9,7	a 68 b 56	a 10 b 11	a 53 b 56
Geisenheim/ Rheingau (109)	a 4,8 b 5,4	a 1,1 b 1,9	a 1,0 b 0,7	a 2,4 b 1,7	a 5,9 b 5,8	a 7,3 b 9,9	a 14,7 b 14,2	a 18,5 b 17,2	a 19,1 b 18,8	a 20,4 b 18,1	a 16,2 b 14,8	a 9,0 b 9,7	a 10,0 b 9,9	a 56 b 62	a 11 b 14	a 56 b 46
Frankfurt a. Main (125)	a 4,9 b 5,6	a 0,7 b 2,0	a 0,6 b 0,8	a 1,9 b 1,9	a 6,3 b 6,0	a 7,5 b 10,4	a 14,2 b 14,6	a 18,2 b 17,8	a 19,0 b 19,4	a 19,7 b 18,6	a 15,8 b 15,2	a 8,8 b 9,9	a 9,8 b 10,2	a 59 b 55	a 14 b 16	a 53 b 38
Karlsruhe (114)	a 5,3 b 5,3	a 0,7 b 1,7	a 0,3 b 0,8	a 2,4 b 1,8	a 5,4 b 5,8	a 7,9 b 10,1	a 15,0 b 14,4	a 18,6 b 17,7	a 19,1 b 19,5	a 20,3 b 18,6	a 16,6 b 15,2	a 9,0 b 9,8	a 10,0 b 10,1	a 73 b 60	a 12 b 16	a 59 b 40
Stuttgart (286)	a 5,5 b 5,4	a 1,4 b 1,8	a 0,7 b 0,8	a 2,0 b 1,8	a 5,4 b 5,8	a 7,1 b 9,8	a 15,0 b 14,1	a 17,8 b 17,3	a 18,6 b 19,0	a 20,6 b 18,4	a 16,8 b 15,2	a 8,9 b 10,0	a 9,9 b 9,9	a 62 b 56	a 11 b 18	a 51 b 41
Freiburg im Breisgau (269)	a 6,4 b 5,5	a 0,5 b 2,0	a 0,1 b 1,2	a 2,4 b 2,3	a 5,8 b 6,4	a 7,4 b 10,3	a 15,9 b 14,3	a 18,6 b 17,6	a 19,2 b 19,4	a 20,9 b 18,8	a 17,5 b 15,7	a 9,5 b 10,2	a 10,4 b 10,3	a 66 b 59	a 25 b 15	a 59 b 44
Freudenstadt (Kienberg) (797)	a 3,3 b 2,8	a 0,7 b -0,6	a -1,8 b -1,9	a -2,1 b -1,2	a 1,1 b 2,4	a 2,4 b 5,9	a 10,8 b 10,1	a 14,0 b 13,2	a 14,5 b 15,0	a 16,8 b 14,6	a 13,4 b 11,9	a 6,1 b 7,4	a 6,6 b 6,6	a 95 b 89	a 37 b 32	a 19 b 20
Würzburg (259)	a 4,1 b 4,4	a -0,0 b 0,7	a -0,1 b -0,7	a 0,9 b 0,4	a 5,0 b 4,6	a 6,4 b 9,2	a 14,3 b 13,6	a 17,4 b 16,8	a 18,3 b 18,4	a 19,8 b 17,7	a 15,8 b 14,4	a 8,0 b 9,1	a 9,2 b 9,1	a 80 b 65	a 19 b 18	a 49 b 36
Nürnberg (310)	a 3,9 b 3,8	a -0,4 b 0,1	a -0,6 b -1,4	a 0,6 b -0,4	a 3,7 b 3,7	a 5,9 b 8,2	a 14,3 b 13,0	a 17,2 b 16,6	a 18,1 b 18,2	a 19,0 b 17,4	a 14,9 b 13,8	a 7,4 b 8,4	a 8,7 b 8,5	a 83 b 94	a 18 b 38	a 48 b 36
Weiden i. d. OPf. (438)	a 2,6 b 2,7	a -1,2 b -0,9	a -1,8 b -2,5	a -0,8 b -1,3	a 2,8 b 2,8	a 4,4 b 7,3	a 12,4 b 12,1	a 15,5 b 15,4	a 16,7 b 16,9	a 17,6 b 16,0	a 12,6 b 12,6	a 7,5 b 7,4	a 7,4 b 7,4	a 94 b 100	a 38 b 26	a 36 b 47
Metten (313)	a 2,9 b 2,9	a -1,4 b -1,1	a -2,6 b -3,1	a -0,6 b -1,8	a 2,2 b 2,0	a 5,6 b 8,0	a 13,2 b 12,9	a 15,9 b 15,9	a 16,6 b 17,3	a 17,7 b 16,6	a 13,6 b 13,2	a 6,0 b 7,8	a 7,4 b 7,6	a 100 b 92	a 26 b 26	a 47 b 38
Ulm (522)	a 2,9 b 3,3	a -1,9 b -0,5	a -1,7 b -1,8	a -0,9 b -0,4	a 2,6 b 3,9	a 4,8 b 8,3	a 13,3 b 12,8	a 16,0 b 16,0	a 16,5 b 17,7	a 17,7 b 17,0	a 13,9 b 13,7	a 6,6 b 8,1	a 7,5 b 8,2	a 98 b 87	a 37 b 28	a 30 b 28
München- Nymphenburg. (515)	a 2,8 b 3,0	a -2,0 b -0,7	a -1,8 b -2,1	a -0,3 b -0,9	a 2,0 b 3,3	a 5,0 b 8,0	a 13,6 b 12,5	a 15,9 b 15,8	a 16,5 b 17,5	a 18,3 b 16,6	a 14,1 b 13,4	a 6,6 b 7,9	a 7,6 b 7,9	a 101 b 91	a 27 b 36	a 38 b 20
Friedrichshafen .. (401)	a 4,2 b 4,2	a -0,2 b 0,5	a -0,2 b -1,0	a 0,9 b 0,2	a 3,2 b 4,1	a 6,0 b 8,6	a 14,5 b 13,2	a 17,3 b 16,7	a 18,3 b 18,4	a 19,4 b 17,6	a 15,5 b 14,3	a 8,2 b 8,9	a 8,9 b 8,8	a 82 b 80	a 18 b 24	a 46 b 27
Oberstdorf (810)	a 1,7 b 1,8	a -1,8 b -2,2	a -2,4 b -3,4	a -3,4 b -2,3	a -1,3 b 1,4	a 1,9 b 5,6	a 11,0 b 10,2	a 13,9 b 13,6	a 14,5 b 15,3	a 16,3 b 14,5	a 12,3 b 11,7	a 5,1 b 6,6	a 5,7 b 6,1	a 117 b 105	a 23 b 25	a 28 b 18

Fußnoten siehe S. 11.

10. Klima und Witterungsverhältnisse*)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) a = 1972/73 b = langjähriger Durchschnitt ¹⁾	Niederschlagsmenge in mm ²⁾								Sonnenscheindauer in Stunden							
	Nov.- Febr.	März- April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.- Okt.	Jahr ³⁾	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
Flensburg (41) {a b}	231 238	149 93	65 48	27 54	126 88	49 99	135 158	782 778	138 120	140 190	215 256	275 246	198 247	251 200	107 171	104 99
Emden- Wolthusen (0) {a b}	249 242	114 87	49 54	35 62	95 98	29 93	152 142	723 778	145 116	159 192	188 234	249 217	169 202	257 183	134 160	79 100
Bremen (Flughafen) (4) {a b}	164 219	97 92	66 56	22 59	67 92	14 79	110 118	540 715	140 117	134 185	192 231	258 218	192 207	248 182	134 164	95 104
Hamburg- Fuhlsbüttel (13) {a b}	171 219	83 90	69 55	29 64	129 82	51 84	145 120	677 714	138 131	146 186	206 230	300 222	214 220	279 183	148 171	92 100
Aachen (Observatorium) .. (202) {a b}	219 260	123 112	89 67	30 77	68 75	24 82	111 132	664 805	124 125	119 178	214 205	260 200	198 190	263 188	164 160	127 123
Wahn (73) {a b}	176 204	105 89	58 56	25 83	52 75	30 82	107 112	553 701	143 —	130 —	213 —	264 —	186 —	255 —	155 —	106 —
Essen (154) {a b}	225 317	123 113	65 71	12 83	84 99	49 98	126 152	684 933	120 119	119 173	195 212	246 204	173 179	244 171	133 150	107 98
Münster (Westf.) (64) {a b}	174 246	113 96	48 51	31 62	50 90	24 79	137 118	577 742	133 123	126 187	195 226	255 212	186 194	258 175	147 160	97 102
Hannover- Langenhagen (53) {a b}	123 192	95 86	43 52	42 64	43 84	25 73	134 110	505 661	116 120	117 184	206 227	250 214	202 206	241 188	140 165	93 105
Lüchow (17) {a b}	88 154	56 73	36 50	18 62	115 67	15 66	95 91	423 563	122 —	136 —	185 —	281 —	197 —	255 —	131 —	102 —
Lübeck (13) {a b}	139 204	84 87	30 56	34 62	59 85	30 85	131 119	507 698	129 138	157 196	212 250	311 239	227 246	284 202	151 189	101 110
Berlin-Dahlem (51) {a b}	110 170	74 72	70 46	28 62	103 70	31 68	77 93	493 581	145 151	119 193	202 239	252 244	210 242	280 212	140 194	101 123
Lüdenscheid (444) {a b}	324 487	159 189	69 85	30 99	62 110	41 124	200 199	885 293	129 123	119 149	215 186	270 169	205 155	264 145	157 138	117 99
Kassel (158) {a b}	130 184	72 80	41 60	20 64	57 70	17 66	138 105	475 629	124 137	115 188	205 221	234 213	211 203	256 181	150 150	98 103
Trier (Petrisberg) ... (265) {a b}	199 233	52 88	84 62	44 74	61 70	33 80	119 112	592 719	135 133	124 187	206 219	254 203	199 207	265 184	184 157	116 102
Saarbrücken (191) {a b}	231 279	55 102	74 58	49 70	74 68	43 79	127 125	653 781	134 127	110 189	204 218	227 198	186 207	239 199	176 162	136 102
Bad Kreuznach (132) {a b}	102 148	21 62	41 50	32 57	56 57	13 66	114 80	379 520	136 135	145 186	218 230	249 207	189 218	264 199	194 166	115 101
Geisenheim/ Rheingau (109) {a b}	124 162	35 67	54 54	36 56	70 54	16 60	69 83	404 536	138 142	148 192	224 234	257 214	213 219	256 197	197 163	115 99
Frankfurt a. Main ... (125) {a b}	149 183	33 70	58 49	59 65	89 67	26 74	100 96	474 604	122 144	148 188	219 230	230 211	204 218	265 196	150 162	122 103
Karlsruhe (114) {a b}	219 231	79 102	94 66	95 84	102 76	71 80	97 122	757 761	148 152	131 188	234 236	250 214	180 239	249 218	208 181	124 128
Stuttgart (286) {a b}	153 178	98 89	54 74	159 94	62 79	17 79	92 110	635 703	133 141	131 176	237 223	218 200	186 233	248 218	192 176	118 132
Freiburg im Breisgau (269) {a b}	278 220	140 109	101 76	152 105	96 96	68 95	113 148	948 849	145 154	133 180	245 231	248 217	196 235	229 225	212 174	141 132
Freudenstadt (Kienberg) (797) {a b}	586 604	200 213	86 100	114 125	125 122	49 131	226 225	1 386 1 520	143 140	134 169	229 217	231 190	185 224	235 206	210 174	137 136
Würzburg (259) {a b}	143 196	84 80	51 56	43 72	55 72	17 68	80 102	473 646	140 149	135 195	232 237	245 222	186 235	263 206	185 168	126 115
Nürnberg (310) {a b}	143 165	84 75	40 55	77 71	106 90	26 75	53 92	529 623	143 153	155 189	252 231	241 221	205 229	292 214	201 175	131 125
Weiden i. d. OPL ... (439) {a b}	134 193	71 79	47 58	66 76	92 93	38 67	84 106	532 672	132 154	134 182	220 228	217 216	189 222	285 206	193 170	129 120
Metten (313) {a b}	258 280	107 105	78 68	92 99	99 121	22 88	124 138	780 899	143 161	139 187	249 233	219 217	204 233	295 194	199 174	124 125
Ulm (522) {a b}	213 181	93 84	44 77	132 101	107 110	40 81	149 120	778 754	139 142	145 180	243 221	219 203	202 239	247 218	196 173	81 111
München- Nymphenburg (515) {a b}	220 202	107 105	51 103	140 121	126 137	63 96	105 146	812 910	141 142	113 173	229 217	199 201	178 226	248 211	201 176	98 130
Friedrichshafen (401) {a b}	329 232	109 113	71 95	130 112	214 137	63 113	194 158	1 110 960	141 158	141 186	235 232	— 216	58 239	217 225	193 177	93 107
Oberstdorf (810) {a b}	525 506	198 229	104 148	161 206	277 218	112 193	306 276	1 683 1 776	137 146	108 152	199 180	168 155	158 182	205 176	167 155	123 132

*) Die Stationen sind nach regionalen Klimabereichen geordnet und, soweit möglich, in entsprechenden Gruppen zusammengefaßt. In Abweichung von der Zeichenerklärung bedeutet hier ein Strich (—) = Angaben fehlen.

¹⁾ Langjährige Durchschnitte: Mittlere Lufttemperatur und Niederschlagsmenge 1931 bis 1960; Sonnenscheindauer 1951 bis 1960; Frosttage, Eistage, Sommertage = verschiedene Perioden. — ²⁾ Wasserwirtschaftsjahr (Nov.—Okt.). — ³⁾ Frosttag: Die Tiefsttemperatur in 2 m Höhe beträgt weniger als 0°C; Eistag: Die Höchsttemperatur beträgt weniger als 0°C; Sommertag: Die Höchsttemperatur beträgt mindestens 25°C. — ⁴⁾ 1 mm = 1 l/qm.

Zusammenfassende Übersichten

a) Bundesgebiet

Nähere Erläuterungen zu den hier nachgewiesenen Zahlen sind den einschlägigen Tabellen zu entnehmen (siehe Seitenhinweis in der letzten Spalte).

Gegenstand der Nachweisung	¹⁾	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Seite
Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung												
Wohnbevölkerung ²⁾	D	1 000	58 619	59 148	59 286	59 500	60 067	60 651	61 302	61 672	61 973	34
männlich	D	1 000	27 787	28 062	28 047	28 131	28 479	28 867	29 265	29 468	29 645	—
weiblich	D	1 000	30 832	31 085	31 239	31 369	31 589	31 784	32 038	32 204	32 329	—
Einwohner je qkm	D	Anzahl	236	238	238	239	242	244	247	249	249	34
Privathaushalte ³⁾	April	1 000	21 211	21 542	21 670	21 976	22 234	21 990	22 852	22 994	...	49
Einpersonenhaushalte	April	1 000	5 143	5 295	5 411	5 614	5 821	5 527	6 106	6 014	...	49
Mehrpersonenhaushalte	April	1 000	16 068	16 248	16 260	16 362	16 414	16 463	16 746	16 980	...	49
Eheschließungen	JS	1 000	492	485	483	444	447	445	432	415	395	53
Gerichtliche Ehesösungen	JS	1 000	59	59	63	65	73	77	81	87	...	02
Lebendgeborene	JS	1 000	1 044	1 050	1 019	970	903	811	779	701	636	53
Gestorbene	JS	1 000	678	686	687	734	744	735	731	731	731	53
Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (—)	JS	1 000	+ 367	+ 364	+ 332	+ 236	+ 159	+ 76	+ 48	— 30	— 95	53
Zuzüge über die Grenzen	JS	1 000	840	746	432	686	1 012	1 072	988	903	968	63
Fortzüge über die Grenzen	JS	1 000	496	614	609	408	440	498	557	572	584	63
Zu- (+) bzw. Abwanderungs-überschuß (—)	JS	1 000	+ 344	+ 132	— 177	+ 278	+ 572	+ 574	+ 431	+ 331	+ 384	63
Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes	JS	1 000	3 600	3 692	3 613	3 618	3 666	3 662	3 734	3 697	3 675	03
Gesundheitswesen												
Ärzte	JE	1 000	86	87	89	91	94	100	104	107	...	77
Zahnärzte ⁴⁾	JE	1 000	32	32	31	31	31	31	31	31	...	77
Krankenpflegepersonen ⁵⁾	JE	1 000	125	135	140	146	151	161	172	184	...	77
dar. Krankenschwestern	JE	1 000	98	100	101	102	104	108	113	118	...	77
Krankenhäuser	JE	Anzahl	3 619	3 617	3 609	3 618	3 601	3 587	3 545	3 519	...	78
Planmäßige Betten in Krankenhäusern	JE	1 000	631	640	650	666	678	683	690	701	...	78
Bildung und Kultur												
Schüler/Studenten (an):	JS	1 000	9 832	10 095	10 509	10 826	11 171	11 570	12 017	12 456	...	83
Schulen der allgem. Ausbildung ⁶⁾	JS	1 000	7 298	7 550	7 886	8 188	8 602	8 946	9 290	9 571	...	83
Schulen der berufl. Ausbildung ⁷⁾	JS	1 000	2 001	1 980	2 037	2 019	1 911	1 908	1 920	2 001	...	83
Schulen der allgem. Fortbildung ⁸⁾	JS	1 000	15	17	19	21	23	25	29	31	...	83
Schulen der berufl. Fortbildung ⁹⁾	JS	1 000	146	151	159	167	178	164	180	191	...	83
Fachhochschulen (Ing.- und Höhere Fachschulen)	WS	1 000	61	62	62	63	69	106	119	112	...	83
Wissenschaftlichen Hochschulen ¹⁰⁾	WS	1 000	304	327	337	358	376	410	466	536	...	83
Kunsthochschulen	WS	1 000	9	9	9	9	10	11	12	14	...	83
Rechtspflege												
Rechtskräftig Verurteilte	JS	1 000	570	608	632	652	618	643	669	691	...	117
Jugendliche	JS	1 000	42	45	46	50	55	56	59	60	...	117
Heranwachsende	JS	1 000	61	65	71	76	77	82	88	91	...	117
Erwachsene	JS	1 000	467	498	515	527	487	506	522	540	...	117
Erwerbstätigkeit												
Wohnbevölkerung ¹¹⁾ mit überwiegendem Lebensunterhalt durch:												
Erwerbstätigkeit ¹²⁾	April	1 000	24 683	24 765	24 074	24 059	24 335	24 179	24 360	24 716	...	132
Rente, Pension, Arbeitslosengeld, -hilfe ¹³⁾	April	1 000	8 409	8 548	9 026	9 200	9 406	9 594	9 836	10 224	...	132
Angehörige ¹⁴⁾	April	1 000	25 804	26 235	26 734	26 805	26 970	26 809	26 985	26 666	...	132

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende, WS = Wintersemester. — ²⁾ Bis einschl. 1969: Rückgerechnete Bevölkerungszahlen siehe Vorbemerkung S. 32. — ³⁾ 1970: Stand 27. 5. (Ergebnis der Volkszählung). — ⁴⁾ Bis einschl. 1966 Dentisten mit staatl. Anerkennung eingeschlossen. — ⁵⁾ Mit staatl. Prüfung. — ⁶⁾ Schulkindergärten, Volksschulen (Grund- und Hauptschulen), Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, ab 1971 einschl. Gesamtschulen. — ⁷⁾ Berufsschulen, Berufsfachschulen, Berufsaufbauschulen, ab 1969 einschl. Fachoberschulen, Fachgymnasien. — ⁸⁾ Abendreal-schulen, Abendgymnasien, Kollegs. — ⁹⁾ Fachschulen, Fachschulen für Technik, Schulen des Gesundheitswesens. — ¹⁰⁾ Einschl. pädagogische Hoch-schulen. — ¹¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus. — ¹²⁾ Die Ergebnisse 1970 bis 1972 sind mit den Ergebnissen von 1965 bis 1969 nicht voll vergleichbar, da beide Zeitreihen auf einer unterschiedlichen Hochrechnung (Volkszählung 1970 bzw. 1961) basieren.

a) Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	¹⁾	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Seite
Erwerbstätige	D	1 000	26 887	26 801	25 950	25 968	26 356	26 668	26 650	26 463	26 496	137
männlich	D	1 000	17 084	17 101	16 566	16 556	16 833	17 086	17 181	17 095	...	—
weiblich	D	1 000	9 803	9 700	9 384	9 412	9 523	9 582	9 469	9 368	...	—
nach Wirtschaftsbereichen												
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	D	1 000	2 876	2 790	2 638	2 523	2 395	2 262	2 101	1 953	1 812	137
Produzierendes Gewerbe	D	1 000	13 138	13 013	12 276	12 360	12 791	13 024	12 995	12 829	12 807	137
Handel und Verkehr	D	1 000	4 729	4 742	4 670	4 633	4 642	4 655	4 725	4 772	4 818	137
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	D	1 000	6 144	6 256	6 366	6 452	6 528	6 727	6 829	6 909	7 059	137
nach der Stellung im Beruf												
Selbständige	D	1 000	2 923	2 921	2 889	2 813	2 749	2 690	2 639	2 561	2 543	137
Mithelfende Familienangehörige	D	1 000	2 206	2 115	2 007	1 972	1 855	1 732	1 615	1 562	1 459	137
Abhängige	D	1 000	21 758	21 765	21 054	21 183	21 752	22 246	22 396	22 340	22 494	137
Beschäftigte ausl. Arbeitnehmer ²⁾	D	1 000	1 119	1 244	1 014	1 019	1 366	1 807	2 128	2 284	2 595	147
dar.: Griechen	D	1 000	179	192	150	140	178	230	261	268	250	147
Italiener	D	1 000	329	362	267	276	327	364	394	412	450	147
Jugoslawen	D	1 000	64	97	94	106	223	374	452	463	535	147
Türken	D	1 000	119	150	133	141	216	323	419	489	605	147
Arbeitslose	D	1 000	147	161	459	323	179	149	185	246	273	145
Offene Stellen	D	1 000	649	540	302	488	747	795	648	546	572	145
Kurzarbeiter	D	1 000	1	16	143	10	1	10	86	76	44	146
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei												
Landwirtschaftliche Betriebe ³⁾	JS	1 000	1 452	1 424	1 402	1 377	1 342	1 244	1 161	1 140	1 111	160
Landwirtschaftlich genutzte Fläche ⁴⁾	JS	1 000 ha	14 071	14 030	13 996	13 871	13 848	13 578	13 504	13 480	13 429	168
dar. Ackerland	JS	1 000 ha	7 653	7 609	7 577	7 578	7 571	7 539	7 548	7 561	7 552	168
Getreideernte	JS	1 000 t	13 887	14 825	18 026	19 069	18 931	17 297	20 945	20 243	21 177	170
Kartoffelernte	JS	1 000 t	18 095	18 839	21 294	19 196	15 985	16 250	15 176	15 038	13 676	171
Zuckerrübenenernte	JS	1 000 t	10 939	12 468	13 697	13 633	12 941	13 329	14 410	14 656	15 858	171
Obsternte ⁵⁾	JS	1 000 t	2 305	2 942	3 445	3 343	3 757	3 282	3 263	2 170	3 202	174
Gemüseernte ⁶⁾	JS	1 000 t	1 165	1 495	1 491	1 373	1 312	1 462	1 338	1 290	1 280	—
Weinmosternte	JS	1 000 hl	5 035	4 809	6 069	6 048	5 947	9 889	6 027	7 456	10 697	176
Holzeinschlag	FwJS	1 000 fm st	26 336	27 680	27 399	24 274	26 947	28 196	28 261	23 762	30 680	177
Schweinebestand	3.12	1 000	17 723	17 682	19 032	18 732	19 323	20 969	19 985	20 028	20 452	178
Rindviehbestand	3.12	1 000	13 680	13 973	13 981	14 061	14 286	14 026	13 638	13 892	14 364	179
dar. Milchkühe ⁷⁾	3.12	1 000	5 854	5 859	5 866	5 878	5 848	5 561	5 414	5 466	5 487	179
Milcherzeugung	JS	1 000 t	21 183	21 357	21 717	22 121	22 216	21 856	21 165	21 490	21 265	180
Buttererzeugung	JS	1 000 t	484	485	502	524	510	494	462	489	510	180
Schlachtmenge (inl. Tiere)	JS	1 000 t	3 232	3 319	3 468	3 710	3 734	3 894	4 082	3 852	3 814	181
Anlandungen der Hochsee- und Küstenfischerei (Fanggewicht)	JS	1 000 t	613	633	628	644	633	591	493	405	456	182
Industrie und Handwerk												
Industrie												
Unternehmen	30.9.	Anzahl	47 432	47 025	46 162	45 222	45 097	44 864	44 813	...	...	215
Beschäftigte ⁸⁾	D	1 000	8 494	8 430	7 949	8 148	8 578	8 848	8 714	...	...	215
Umsatz ⁹⁾	JS	Mrd. DM	407	423	420	442	512	582	624	658	...	215
Investitionen ¹⁰⁾	JS	Mill. DM	24 002	24 548	22 109	20 989	28 981	38 521	40 802	37 270	...	217
Betriebe	D	Anzahl	59 168	59 011	58 131	56 709	56 311	56 219	56 111	55 796	55 450	218
Beschäftigte	D	1 000	8 460	8 385	7 843	7 899	8 308	8 603	8 538	8 340	8 368	218
dar. Arbeiter	D	1 000	6 578	6 452	5 927	5 967	6 284	6 471	6 342	6 129	6 117	218
Geleistete Arbeiterstunden	JS	Mill.	12 654	12 221	10 986	11 322	11 946	12 246	11 726	11 210	11 144	218
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	81 557	86 480	83 467	90 694	104 956	125 820	138 133	147 480	166 210	218
Umsatz ⁹⁾	JS	Mrd. DM	375	388	381	406	471	529	563	596	667	218
dar. Auslandsumsatz	JS	Mrd. DM	59	66	71	80	93	102	110	119	143	218
Index der industr. Nettoproduktion ¹¹⁾	D	1967 = 100	118,2	120,3	117,4	131,2	148,2	157,2	160,1	166,4	178,7	230
Bergbau	D	1967 = 100	100,2	95,8	90,0	93,4	96,6	99,1	101,6	94,2	93,9	230
Verarbeitende Industrie	D	1967 = 100	119,1	121,2	118,5	133,3	151,5	160,5	163,0	169,0	182,3	230
Öffentliche Energiewirtschaft	D	1967 = 100	125,5	131,6	137,3	153,4	175,3	193,4	205,3	231,5	255,9	230
Bauindustrie	D	1967 = 100	118,9	123,7	115,0	121,8	127,5	138,6	141,4	152,2	149,6	230

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, FwJS = Forstwirtschaftsjahressumme. — ²⁾ 1973 = 30.9. — ³⁾ Mit 0,5 und mehr ha landwirtschaftlich genutzter Fläche. — ⁴⁾ Bis 1969 landwirtschaftliche Nutzfläche, d. h. einschl. der nicht mehr genutzten landwirtschaftlichen Fläche. — ⁵⁾ Ab 1968 ohne Strauchbeerenobst. — ⁶⁾ Ernte aus Anbau für den Verkauf. — ⁷⁾ Ab 1970 ohne Ammen- und Mutterkühe. — ⁸⁾ Ab 1967 Stichtag 30.9. — ⁹⁾ Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)Steuer. — ¹⁰⁾ Ab 1968 einschl. Investitionssteuer. — ¹¹⁾ Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt.

a) Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	¹⁾	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Seite
Index der industr. Bruttoproduktion²⁾												
Investitionsgüter	D	1962 = 100	112,3	113,0	106,0	115,5	135,9	146,4	147,5	150,3	158,7	236
Verbrauchsgüter	D	1962 = 100	120,3	122,6	116,9	135,0	153,8	163,0	167,4	176,1	184,1	236
Index der Arbeitsproduktivität												
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde	D	1962 = 100	122,1	127,9	138,2	150,1	160,7	166,2	177,1	190,7	206,0	238
Index des Auftragseingangs												
Verarbeitende Industrie	D	1970 = 100	68,2	68,1	67,7	78,0	95,4	100	102,5	110,6	128,3	239
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	D	1970 = 100	69,5	72,0	72,1	80,8	94,7	100	101,2	110,2	129,2	239
Investitionsgüterindustrien	D	1970 = 100	62,8	61,5	61,1	72,7	95,7	100	100,0	107,1	129,0	239
Verbrauchsgüterindustrien	D	1970 = 100	78,7	77,6	76,5	86,1	96,0	100	110,4	119,6	125,0	239
Produktion												
Steinkohle (Förderung)	JS	Mill. t	135	126	112	112	112	111	111	102	97	240
Braunkohle (Förderung)	JS	Mill. t	102	98	97	102	107	108	104	110	119	240
Elektrizität	JS	Mrd. kWh	172	178	185	203	226	243	260	275	299	249
Gas ³⁾	JS	Mill. cbm	23 322	21 513	18 978	19 196	20 040	19 781	19 115	16 441	...	250
Motoren-, Spezial- und Testbenzin	JS	1 000 t	10 810	11 372	11 774	12 774	13 148	14 103	14 493	14 811	16 999	240
Heizöle aller Art (aus Rohöl)	JS	1 000 t	38 276	43 130	45 031	50 679	55 396	62 170	63 369	65 082	70 604	240
Zement	JS	1 000 t	34 133	34 738	31 711	33 443	35 079	38 325	41 012	43 146	41 011	240
Mauerziegel	JS	1 000 stck	14 979	14 436	12 509	11 960	11 795	12 091	13 245	13 744	12 941	241
Stahlrohblöcke und -brammen	JS	1 000 t	36 171	34 738	36 218	40 526	44 599	44 315	39 655	43 154	48 930	241
Hüttenaluminium	JS	1 000 t	234	244	253	257	263	309	428	445	533	241
Elektrolytkupfer	JS	1 000 t	252	255	267	304	303	307	305	301	301	241
Hüttenblei	JS	1 000 t	227	248	289	273	305	305	302	273	303	241
Halbzeug aus Leichtmetallen und -legierungen	JS	1 000 t	319	366	381	476	564	555	607	647	771	241
Metallbearbeitungsmaschinen	JS	1 000 t	336	340	307	317	375	427	433	382	361	242
Landmaschinen	JS	1 000 t	468	425	266	285	335	275	208	223	295	242
Personenkraftwagen	JS	1 000	2 440	2 515	2 043	2 536	3 061	3 132	3 290	3 166	3 359	243
Liefer- und Lastkraftwagen	JS	1 000	230	205	172	230	275	298	265	276	277	243
Rundfunkempfangsgeräte	JS	1 000	4 071	4 356	3 751	4 592	5 699	6 729	5 422	5 496	5 953	243
Fernsehempfangsgeräte	JS	1 000	2 776	2 276	1 917	2 587	2 894	2 927	2 537	3 072	3 898	243
Kunststoffe	JS	1 000 t	...	2 318	2 654	3 283	3 971	4 360	4 824	5 514	6 482	244
Chemiefasern	JS	1 000 t	471	493	496	623	714	724	785	801	979	244
Flachglas (ohne Spiegelglas)	JS	1 000 t	576	560	536	556	588	619	601	626	732	245
Hohlglas	JS	1 000 t	1 761	1 819	1 744	1 967	2 244	2 480	2 730	2 845	3 004	245
Schnittholz	JS	1 000 cbm	8 892	9 010	8 751	8 951	9 395	9 383	9 597	9 592	10 201	245
Papier und Pappe (unveredelt)	JS	1 000 t	4 222	4 304	4 367	4 932	5 357	5 692	5 808	6 189	6 719	246
Straßenschuhe	JS	Mill. P	106	103	91	101	105	98	94	89	78	247
Baumwollgarn	JS	1 000 t	295	281	251	255	252	239	221	222	215	247
Wollgarn	JS	1 000 t	91	91	70	79	87	79	85	87	65	247
Verbrauchsucker	JS	1 000 t	1 448	1 658	1 742	1 718	1 852	1 854	2 102	2 052	2 203	248
Margarine	JS	1 000 t	572	557	566	566	551	542	547	557	543	248
Bier	JS	1 000 hl	67 439	70 206	71 342	73 732	78 795	81 609	84 474	85 881	87 450	248
Zigaretten	JS	Mrd.	102	108	107	117	123	130	136	136	141	248
Verbrauch												
Elektrizität	JS	Mrd. kWh	103	106	107	116	125	133	136	142	154	253
Orts- und Kokereigas ⁴⁾	JS	Mill. cbm	18 188	16 925	14 585	15 138	16 435	16 134	14 857	13 345	13 283	253
Erdgas (einschl. Erdölgas)	JS	Mill. cbm	...	...	...	...	...	19 387	24 153	28 659	33 826	253
Kohle (ber. in SKE)	JS	1 000 t	62 877	56 055	52 499	52 913	53 377	54 564	52 221	44 316	46 023	254
Heizöl	JS	1 000 t	22 035	24 159	24 958	27 365	29 884	31 855	31 257	32 527	33 404	254
Handwerk												
Beschäftigte	D	1 000	3 806	3 815	3 735	3 753	3 787	3 795	3 826	3 886	3 916	256
Umsatz ⁵⁾	JS	Mill. DM	123 869	130 634	126 022	123 091	143 663	165 384	186 819	207 070	221 746	256
dar. Handwerksumsatz ⁶⁾	JS	Mill. DM	90 839	96 135	93 377	90 440	104 995	120 499	138 058	154 540	167 472	256
Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen												
Produktionsindex für das Baugewerbe ⁷⁾	D	1962 = 100	117,2	121,5	115,2	117,5	123,4	131,9	136,5	144,4	142,6	259
Bauhauptgewerbe	D	1962 = 100	117,7	122,2	113,4	119,1	123,5	133,4	137,9	145,8	143,1	259
Ausbaugewerbe	D	1962 = 100	115,0	119,0	121,8	111,5	122,9	126,6	131,2	139,3	141,1	259

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme. — ²⁾ Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. — ³⁾ Bruttoerzeugung von Orts- und Koksofengas. — ⁴⁾ Einschl. Ferngas. — ⁵⁾ Ab 1963 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)Steuer.

a) Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	¹⁾	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Seite
Unternehmen des Bauhauptgewerbes	30.9.	Anzahl	16 251	16 360	16 016	14 963	14 987	14 792	14 757	14 825	...	260
Beschäftigte	D	1 000	1 310	1 285	1 197	1 184	1 220	1 242	1 250	1 234	...	260
Umsatz ²⁾	JS	Mill. DM	39 003	41 352	40 522	35 352	43 348	53 154	62 136	69 918	...	260
Investitionen ³⁾	JS	Mill. DM	2 470	2 022	2 030	2 169	2 921	3 440	3 861	...	...	261
Betriebe des Bauhauptgewerbes	30.9.	Anzahl	66 802	66 736	66 198	65 422	65 221	64 339	63 436	63 005	62 139	261
Beschäftigte	D	1 000	1 643	1 619	1 467	1 487	1 505	1 529	1 544	1 533	1 508	261
Lohnsumme	JS	Mill. DM	14 267	15 291	13 685	14 369	15 519	19 569	22 266	24 926	25 918	261
Gehaltssumme	JS	Mill. DM	1 589	1 771	1 792	1 913	2 168	2 593	3 039	3 510	4 053	261
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.	2 800	2 793	2 475	2 472	2 440	2 526	2 554	2 524	2 352	262
dar. für den Wohnungsbau	JS	Mill.	1 094	1 118	1 045	1 017	942	932	1 018	1 088	1 012	262
Umsatz ²⁾	JS	Mill. DM	44 375	46 878	44 329	28 417	42 751	55 229	67 034	74 040	77 339	262
Baugenehmigungen, Wohnungen	JS	1 000	623	582	533	537	560	609	705	769	658	265
Baufertigstellungen, Wohnungen	JS	1 000	592	605	572	520	500	478	555	661	714	266
Wohnungsbestand ⁴⁾	JE	1 000	19 019	19 574	20 098	19 882	20 355	20 807	21 329	21 957	22 638	273

Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Meßzahlen der Großhandelsumsätze ⁵⁾	D	1970 = 100						100	107	112	128	278
Meßzahlen der Einzelhandelsumsätze	D	1962 = 100	124	131	132	138	152	170	188	204	219	278
Meßzahlen der Gastgewerbeumsätze	D	1962 = 100	116	120	122	121	129	138	148	158	166	279
Gaststättengewerbe	D	1962 = 100	114	117	118	118	124	132	143	152	159	279
Beherbergungsgewerbe	D	1962 = 100	121	129	131	131	142	153	162	175	185	279
Reiseverkehr ⁶⁾												
Betten in Beherbergungsbetrieben	14.	1 000	829	897	924	946	980	1 004	1 025	1 092	1 147	279
Betten in Privatquartieren	14.	1 000	351	375	379	394	404	420	459	496	511	279
Ankünfte	JS	Mill.	36	37	36	36	38	40	42	43	43	280
dar. Auslands Gäste	JS	Mill.	6	7	7	7	7	8	8	8	7	280
Übernachtungen	JS	Mill.	159	166	166	167	176	185	195	204	213	280
dar. Auslands Gäste	JS	Mill.	13	14	14	14	15	16	16	16	16	280
Berlinhandel												
Lieferungen aus Berlin (West)	JS	Mill. DM	10 148	10 815	11 153	12 293	14 178	15 639	17 021	18 178	19 435	284
Lieferungen nach Berlin (West)	JS	Mill. DM	10 533	10 960	10 961	12 572	14 492	16 077	17 071	17 483	17 596	284
Handel mit der Deutschen Dem. Rep. und Berlin (Ost)												
Bezüge	JS	Mill. DM	1 260	1 345	1 264	1 440	1 656	1 996	2 319	2 381	2 660	285
Lieferungen	JS	Mill. DM	1 206	1 625	1 483	1 432	2 272	2 416	2 499	2 927	2 998	285

Außenhandel

Spezialhandel												
Einfuhr insgesamt ⁷⁾	JS	Mill. DM	70 448	72 670	70 183	81 179	97 972	109 606	120 119	128 744	145 417	287
nach Warengruppen												
Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	16 852	17 451	16 599	17 083	19 331	20 924	22 829	24 959	28 029	288
Gewerbliche Rohstoffe	JS	Mill. DM	11 431	11 819	11 828	13 645	14 487	14 809	15 868	15 857	18 754	288
Gewerbliche Halbwaren	JS	Mill. DM	10 807	10 814	10 961	13 630	16 720	17 660	16 327	16 439	21 578	288
Gewerbliche Fertigwaren	JS	Mill. DM	30 679	31 792	29 859	35 761	46 196	54 763	63 442	69 865	75 370	288
Vorzeugnisse	JS	Mill. DM	10 424	10 556	9 454	12 649	15 767	16 999	18 686	20 726	22 873	288
Enderzeugnisse	JS	Mill. DM	20 256	21 236	20 406	23 111	30 429	37 764	44 755	49 139	52 498	288
nach Ländergruppen (Herstellungsländer) ⁸⁾												
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	53 982	55 298	53 378	62 095	76 907	87 427	96 074	103 673	114 744	306
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	13 451	14 124	13 702	15 582	16 995	17 684	19 151	19 635	23 939	306
Ostblockländer	JS	Mill. DM	2 917	3 150	3 015	3 410	3 973	4 394	4 767	5 323	6 617	306
Ausfuhr insgesamt ⁷⁾	JS	Mill. DM	71 651	80 628	87 045	99 551	113 557	125 276	136 011	149 023	178 396	287
nach Warengruppen												
Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	1 981	1 968	2 476	2 985	3 657	4 380	5 097	5 946	8 016	288
Gewerbliche Rohstoffe	JS	Mill. DM	2 555	2 835	2 880	3 163	3 080	3 188	3 258	3 388	4 071	288
Gewerbliche Halbwaren	JS	Mill. DM	6 254	7 152	7 573	8 563	8 900	9 577	10 480	10 445	13 244	288
Gewerbliche Fertigwaren	JS	Mill. DM	60 552	68 314	73 713	84 373	97 328	107 430	116 407	128 351	152 078	288
Vorzeugnisse	JS	Mill. DM	13 312	14 727	16 570	18 264	21 141	23 034	23 874	25 861	33 334	288
Enderzeugnisse	JS	Mill. DM	47 240	53 587	57 143	66 109	76 187	84 395	92 533	102 490	118 744	288

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende. — ²⁾ Ab 1967 Stichtag 30.9. — ³⁾ Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)Steuer. — ⁴⁾ Ab 1968 einschl. Investitionssteuer. — ⁵⁾ Bis 1967 fortgeschriebenes Ergebnis der Gebäudezählung 1961, ab 1968 Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungszählung 1968. — ⁶⁾ 1965 rd. 2 400, ab 1966 rd. 2 800 Berichtsgemeinden. — ⁷⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — ⁸⁾ Ohne Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

a) Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	¹⁾	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Seite
nach Ländergruppen (Verbrauchs- länder) ²⁾												
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	58 410	65 822	70 744	81 867	94 182	104 715	113 524	124 040	146 694	306
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	10 331	11 245	11 670	12 900	14 037	14 904	16 347	17 004	20 532	306
Ostblockländer	JS	Mill. DM	2 676	3 309	4 377	4 512	5 081	5 400	5 825	7 660	10 814	306
Ausfuhrüberschuß (+)	JS	Mill. DM	+ 1 203	- 7 958	+ 16 862	+ 18 372	+ 15 584	+ 15 670	+ 15 892	+ 20 278	+ 32 979	306
Index des Volumens												
Einfuhr	D	1962 = 100	140	142	139	164	194	221	245	267	288	290
Ausfuhr	D	1962 = 100	133	148	161	187	210	227	243	263	310	291
Index der Durchschnittswerte												
Einfuhr	D	1962 = 100	102	103	102	100	102	100	99	97	102	290
Ausfuhr	D	1962 = 100	102	103	102	101	102	104	106	107	109	291
Austauschverhältnis (Terms of Trade)	D	1962 = 100	100	100	100	101	100	104	107	110	106	—
Verkehr												
Eisenbahnverkehr												
Bestand an ³⁾ :												
Lokomotiven	JE	Anzahl	9 670	9 659	8 953	8 608	8 445	8 536	8 483	8 393	8 381	322
Personenwagen	JE	Anzahl	19 155	19 294	19 047	18 731	18 132	18 218	18 324	18 215	18 059	322
Güterwagen (ohne Privatwagen)	JE	1 000	285	289	281	277	278	283	287	286	286	322
Beförderte Personen	JS	Mill.	1 165	1 066	1 018	1 009	1 024	1 054	1 053	1 053	1 070	320
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	39 450	36 348	33 877	34 985	37 156	38 129	36 892	39 638	39 932	320
Beförderte Güter	JS	Mill. t	330	323	319	346	380	392	362	366	386	320
Geleistete Tariftonnenkilometer	JS	Mill.	60 986	59 242	57 359	61 070	69 447	73 590	67 188	66 700	69 418	320
Straßenverkehr												
Straßen des überörtl. Verkehrs ⁴⁾	11	km	154 882	157 531	158 395	159 561	161 181	162 344	163 712	165 297	166 668	320
dar. Bundesautobahnen ⁵⁾	11	km	3 204	3 371	3 508	3 617	3 967	4 110	4 461	4 828	5 258	320
Bestand an zugel. Kraftfahrzeugen	17	1 000	12 168	13 147	13 745	14 391	15 343	16 783	18 028	19 025	20 072	326
dar.: Personenkraftwagen	17	1 000	8 630	9 577	10 232	10 840	11 668	12 905	13 976	14 831	15 704	326
Lastkraftwagen	17	1 000	881	916	908	927	966	1 028	1 078	1 107	1 139	326
Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	JS	1 000	1 739	1 713	1 540	1 612	2 064	2 347	2 389	2 373	2 260	328
dar.: Personenkraftwagen	JS	1 000	1 383	1 375	1 240	1 308	1 687	1 931	1 974	1 961	1 880	328
Lastkraftwagen	JS	1 000	118	114	98	108	129	146	141	129	118	328
Personenbeförderung												
Linienverkehr												
Beförderte Personen	JS	Mill.	6 247	6 095	5 933	5 593	5 817	6 096	6 279	6 346	6 496	320
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	40 335	40 525	40 371	40 798	43 230	45 123	47 429	48 305	49 802	320
Gelegenheitsverkehr												
Beförderte Personen	JS	Mill.	63	64	65	69	69	74	75	78	81	320
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	11 022	11 358	11 749	12 026	12 393	13 256	13 097	14 053	14 660	320
Fernverkehr m. Lastkraftfahrzeugen												
Beförderte Güter	JS	Mill. t	133	137	137	152	158	165	174	193	217	320
Geleistete Tariftonnenkilometer	JS	Mill.	32 627	33 648	33 878	37 755	39 876	41 881	44 528	49 157	55 862	320
Binnenschifffahrt												
Güterschiffe (Tragfähigkeit)	JE	1 000 t	4 946	4 886	4 710	4 684	4 627	4 524	4 493	4 498	4 448	333
Beförderte Güter	JS	Mill. t	196	208	214	233	234	240	230	228	246	320
Geleistete Effektivtonnenkilometer	JS	Mill.	43 552	45 072	45 785	47 932	47 650	48 813	44 991	43 969	48 480	320
dar. auf Schiffen der BRD	JS	Mill.	25 147	26 029	26 286	27 263	27 101	27 957	26 104	25 118	27 206	336
Seeschifffahrt												
Handelschiffe ⁶⁾	JE	1 000 BRT	5 756	6 023	6 546	7 066	7 478	8 441	8 417	7 820	7 843	339
Beförderte Güter	JS	Mill. t	99	102	100	109	118	132	126	128	142	320
dar. im grenzüberschr. Verkehr	JS	Mill. t	97	100	97	106	115	129	123	124	138	341
Luftverkehr												
Beförderte Personen	JS	1 000	10 367	11 664	12 938	14 789	17 685	21 340	24 808	26 554	25 820	320
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	3 252	3 546	3 954	4 549	5 417	6 551	7 541	8 110	7 781	320
Beförderte Güter	JS	1 000 t	140	167	187	231	286	315	340	381	414	320
Geleistete Effektivtonnenkilometer	JS	Mill.	50	60	68	84	103	117	126	139	150	320
Nachrichtenverkehr												
Briefsendungen	JS	Mill.	9 673	9 436	9 358	9 787	10 177	10 680	11 526	11 102	10 425	348
Orts- und Ferngespräche	JS	Mill.	6 331	6 903	7 427	8 141	9 107	10 216	11 679	13 132	14 045	348
Ton-Rundfunkgenehmigungen ⁷⁾	JE	1 000	17 878	18 232	18 587	18 988	19 368	19 622	19 026	19 199	19 329	347
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen ⁷⁾	JE	1 000	11 379	12 720	13 806	14 958	15 903	16 675	16 669	17 100	17 351	347

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende. — ²⁾ Ohne Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — ³⁾ 1965 nur Deutsche Bundesbahn; ab 1966 einschl. Nichtbundeseigene Eisenbahnen. — ⁴⁾ 1. 1. 1974 = 167 452 km. — ⁵⁾ 1. 1. 1974 = 5 481 km. — ⁶⁾ Bis einschl. 1970 alle Handelschiffe, ab 1971 nur solche mit 100 und mehr BRT. — ⁷⁾ Ab 1971 nur gebührenpflichtige Teilnehmer.

a) Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	¹⁾	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Seite
Güterverkehr in Rohrfernleitungen												
Länge der Rohrleitungen	JE	km	1 070	1 341	1 571	1 571	1 579	1 579	1 579	1 579	1 579	348
Befördertes Rohöl	JS	1 000 t	46 289	52 814	57 473	67 050	73 641	80 739	81 973	86 420	90 958	348
Geleistete Effektivtonnenkilometer ..	JS	Mill.	8 945	9 933	9 974	13 692	14 773	15 122	16 265	16 739	16 831	348
Straßenverkehrsunfälle												
mit Personenschaden	JS	1 000	316	333	336	340	339	378	369	379	354	350
dabei: Getötete	JS	1 000	16	17	17	17	17	19	19	19	16	350
Verletzte	JS	1 000	433	457	462	469	472	532	518	529	488	350
Geld und Kredit												
Bargeldumlauf	JE	Mill. DM	31 453	32 906	33 829	34 943	37 275	39 489	43 159	48 945	50 975	353
Deutsche Bundesbank, Bestände an:												
Gold, Auslandsforderungen und sonstige Auslandsaktiva	JE	Mill. DM	31 834	33 684	34 095	41 127	27 469	51 338	62 219	77 388	92 458	356
Einlagen	JE	Mill. DM	18 685	19 807	17 644	21 270	21 158	35 018	45 780	56 685	66 143	356
dar. Sondereinlagen ²⁾	JE	Mill. DM	—	—	—	—	436	5 381	10 010	4 188	8 466	356
Kreditinstitute, Bestände an:												
Kredite an Nichtbanken	JE	Mill. DM	316 728	345 438	380 886	428 040	491 247	543 733	612 841	698 933	768 873	354
dar.: Buchkredite u. Darlehen ³⁾ ..	JE	Mill. DM	240 092	263 760	286 175	322 657	381 150	430 925	497 626	585 284	663 138	354
Wechseldiskontkredite	JE	Mill. DM	26 637	27 592	29 406	32 762	38 693	40 028	41 469	41 589	31 065	354
Einlagen u. Kredite von Nichtbanken ..	JE	Mill. DM	258 110	285 813	319 856	365 364	405 917	447 058	504 002	576 196	646 863	354
Boden- und Kommunalkreditinstitute												
Umlauf an Pfandbriefen ⁴⁾	JE	Mill. DM	34 124	36 498	39 894	44 142	47 857	50 341	55 624	65 125	71 472	358
Umlauf an Kommunalobligationen ..	JE	Mill. DM	19 565	21 680	27 096	34 902	42 179	50 390	58 671	73 864	80 128	358
Umlauf an sonstigen Schuldverschreibungen	JE	Mill. DM	4 630	4 744	5 090	5 768	6 481	7 244	7 882	8 285	8 498	358
Bestand an Hypothekarkrediten ⁵⁾ ..	JE	Mill. DM	54 541	63 392	67 954	70 185	75 493	79 118	85 116	95 733	107 696	359
dar. auf Wohngrundstücke ⁶⁾	JE	Mill. DM	38 286	41 519	44 342	49 810	53 473	55 882	59 561	66 702	74 806	359
Bestand an Kommunalanleihen ⁷⁾ ..	JE	Mill. DM	24 958	27 790	32 765	49 509	58 776	68 855	80 710	94 909	110 810	359
Bestand an übrigen Darlehen	JE	Mill. DM	7 292	7 742	8 541	13 129	15 498	16 701	18 571	21 602	22 382	359
Spareinlagen	JE	Mill. DM	110 677	127 112	144 672	166 110	186 017	205 440	232 478	263 953	282 651	365
dar.: Sparkassen ⁸⁾	JE	Mill. DM	69 718	79 202	89 753	101 708	112 468	122 616	135 932	151 457	158 081	365
Kreditbanken	JE	Mill. DM	17 831	21 474	24 725	28 714	32 422	35 499	41 138	47 146	50 435	365
Kreditgenossenschaften ⁹⁾	JE	Mill. DM	17 401	20 347	23 491	28 226	32 693	37 454	43 762	51 272	58 716	365
Postsparkasse	JE	Mill. DM	5 709	6 067	6 677	7 431	8 344	9 730	11 402	13 522	14 869	365
Bausparkassen												
Spareinlagen	JE	Mill. DM	20 942	25 607	28 515	31 066	35 124	40 360	46 201	53 481	61 859	360
Hypothekar- und Zwischenkredite ..	JE	Mill. DM	14 822	18 857	21 281	23 193	27 615	33 784	37 816	44 171	54 536	360
Wertpapiermarkt												
Erstabsatz v. inländ. Wertpapieren ..	JS	Mill. DM	14 800	9 233	19 849	22 468	20 317	22 931	34 269	52 535	51 386	361
Index der Aktienkurse	JE	31.12.1953 = 100	100	84	116,3	132,7	154,6	119,2	133,3	148,9	123,7	362
Durchschnittskurse der im Umlauf befindlichen												
6% tarifbesteuerten Pfandbriefe ..	D	%	92,4	84,1	90,9	92,9	90,9	81,5	80,4	79,4	70,8	361
7% tarifbesteuerten Pfandbriefe ..	D	%	99,4	93,0	99,6	101,6	100,4	90,8	90,7	90,8	81,8	361
7 1/2% tarifbesteuerten Pfandbriefe ..	D	%	101,4	98,7	101,1	102,0	102,4	96,3	96,8	90,5	87,8	361
Zahlungsschwierigkeiten												
Beantragte Konkursverfahren	JS	Anzahl	2 928	3 301	3 930	3 582	3 578	3 943	4 255	4 410	5 277	366
Eröffnete Vergleichsverfahren	JS	Anzahl	267	382	530	331	304	324	252	209	301	366
Wechselproteste	JS	1 000	330	351	382	301	265	255	229	218	247	367
	JS	Mill. DM	461	605	658	495	518	634	680	740	1 007	367
Lebensversicherungen												
Versicherungen												
Beitrageinnahmen (Ist-Beiträge) ..	JS	Mill. DM	5 675	6 392	6 892	7 900	8 739	9 515	11 147	12 780	14 081	370
Zahlungen ¹⁰⁾	JS	Mill. DM	1 843	2 088	2 317	2 822	3 189	3 529	3 792	4 316	4 986	370
Vermögensanlagen	JE	Mill. DM	29 017	33 043	37 718	42 584	47 949	53 294	60 145	68 079	76 948	375
Gesetzliche Krankenversicherung												
Sozialleistungen												
Mitglieder (einschl. Rentner)	D	1 000	28 739	28 924	28 699	29 125	29 843	30 647	31 486	32 181	...	380
Ausgaben	JS	Mill. DM	15 786	18 362	19 236	21 513	23 899	25 179	31 140	36 401	...	380

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende. — ²⁾ Konjunkturausgleichsrücklagen von Bund und Ländern und Konjunkturausschlag zu den Einkommensteuern. — ³⁾ Ohne durchlaufende Kredite. — ⁴⁾ Einschl. Schiffspfandbriefe. — ⁵⁾ Nur Grundstockhypotheken — ohne kommunalverbürgte Hypotheken. — ⁶⁾ Bis einschl. 1967 nur für Wohnungsneubauten. — ⁷⁾ Bis 1967 ohne Darlehen an Kreditinstitute. — ⁸⁾ Einschl. Girozentralen. — ⁹⁾ Einschl. Zentralkassen. — ¹⁰⁾ Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe.

a) Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	¹⁾ Einheit	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Seite
Unfallversicherung											
Rentenbestand	JE 1 000	1 011	1 016	1 017	1 015	1 012	1 018	1 022	1 025	...	383
Ausgaben	JS Mill. DM	3 302	3 652	3 798	4 338	4 608	4 881	5 224	5 810	...	383
Rentenversicherung der Arbeiter											
Rentenbestand	JE 1 000	5 952	6 136	6 365	6 540	6 738	6 922	7 093	7 263	7 471	385
Ausgaben	JS Mill. DM	20 066	22 055	24 918	27 375	29 288	31 939	35 180	40 861	46 814	385
Rentenversicherung der Angestellten											
Rentenbestand	JE 1 000	2 150	2 212	2 301	2 368	2 447	2 537	2 629	2 710	2 810	386
Ausgaben	JS Mill. DM	9 761	10 906	12 404	13 500	15 862	16 409	18 092	21 311	24 299	386
Knappschaftliche Rentenversicherung											
Rentenbestand	JE 1 000	735	726	736	743	750	753	733	735	...	387
Ausgaben	JS Mill. DM	4 047	4 479	4 965	5 411	5 837	6 131	6 566	7 285	...	387
Zusatzversicherung²⁾											
Rentenbestand	JE 1 000	436	452	468	445	461	483	506	528	550	388
Ausgaben	JS Mill. DM	410	444	504	665	694	918	1 142	1 468	1 648	388
Arbeitslosengeld u. -hilfe											
Hauptbetragsempfänger	D 1 000	109	107	356	245	133	112	134	173	172	389
Ausgaben	JS Mill. DM	425	428	1 784	1 397	789	722	943	1 397	1 538	389
Kindergeld											
Kinder, für die Kindergeld gezahlt wird	JE 1 000	4 827	4 851	4 774	4 872	4 998	5 071	5 529	5 534	5 379	389
Ausgezahlte Beträge	JS Mill. DM	2 465	2 633	2 583	2 596	2 675	2 841	3 217	3 194	3 119	389
Kriegsopferversorgung											
Anerkannte Versorgungsberechtigte ..	JE 1 000	2 806	2 763	2 704	2 673	2 620	2 564	2 507	2 449	2 385	390
Sozialhilfe											
Empfänger	JS 1 000	1 404	1 445	1 531	1 503	1 479	1 491	1 548	1 645	...	391
Ausgaben	JS Mill. DM	2 106	2 318	2 550	2 671	2 859	3 335	4 017	4 817	...	391
Kriegsopferfürsorge											
Ausgaben	JS Mill. DM	378	472	468	452	465	500	595	716	...	392
Jugendhilfe											
Ausgaben	JS Mill. DM	782	885	951	1 029	1 141	1 379	1 713	2 008	...	392
Wohngeld³⁾											
Empfänger	JE 1 000	395	606	691	811	851	908	...	...	...	—
Ausgaben	JS Mill. DM	160	388	430	512	572	599	...	...	...	—
Lastenausgleich											
Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen	JE 1 000	707	662	634	600	567	536	506	470	426	393
Finanzen und Steuern											
Gesamtausgaben⁴⁾	JS Mill. DM	140 581	146 722	155 944	159 190	174 723	196 330	225 182	249 937	280 265	400
Bund	JS Mill. DM	65 490	68 439	76 481	75 825	81 900	87 602	98 388	108 978	121 649	400
Lastenausgleichsfonds	JS Mill. DM	3 647	3 137	3 287	3 535	3 552	3 336	3 334	2 983	3 053	400
ERP-Sondervermögen	JS Mill. DM	1 343	995	1 200	1 417	1 406	1 563	1 458	1 726	1 888	400
Öffa ⁵⁾	JS Mill. DM	130	200	436	473	667	893	733	980	845	401
Länder	JS Mill. DM	54 548	57 875	59 796	62 815	67 133	77 093	88 716	96 621	112 585	401
Gemeinden (Gv.)	JS Mill. DM	39 022	41 027	41 023	43 186	48 418	56 486	67 413	76 922	88 413	401
Kassenmäßige Steuereinnahmen von											
Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) ..	JS Mill. DM	104 460	111 154	113 350	120 378	146 928	152 318	170 811	195 510	223 489	—
EG-Anteile an Zöllen	JS Mill. DM	—	—	—	—	—	—	1 014	1 541	2 163	408
Steuereinnahmen des Bundes	JS Mill. DM	59 030	62 255	63 117	66 180	81 415	83 597	92 060	101 706	114 958	408
Steuereinnahmen der Länder	JS Mill. DM	32 366	34 869	36 177	39 404	46 684	50 482	56 606	66 945	76 486	408
Steuereinnahmen der Gemeinden	JS Mill. DM	13 063	14 029	14 055	14 794	18 829	18 240	21 131	25 319	29 882	408
Außerdem Lastenausgleichsabgaben ..	JS Mill. DM	1 660	1 532	1 566	1 579	1 493	1 582	1 439	1 379	1 297	408
Fundierte Schulden⁶⁾	St. ft. Mill. DM	81 341	89 111	104 951	114 200	115 780	123 356	137 512	154 873	166 214	410
Bund	St. ft. Mill. DM	31 095	32 415	40 282	44 469	43 490	45 405	47 123	51 274	53 465	410
Lastenausgleichsfonds	St. ft. Mill. DM	6 249	6 578	7 094	7 075	7 005	6 710	6 533	6 292	5 754	410
ERP-Sondervermögen	St. ft. Mill. DM	565	560	706	1 075	1 227	1 296	1 364	1 474	1 151	410
Öffa ⁵⁾	St. ft. Mill. DM	686	757	999	1 246	1 762	2 366	2 747	3 236	3 701	410
Länder und Stadtstaaten	St. ft. Mill. DM	17 018	19 476	24 017	26 258	25 732	27 458	32 098	36 887	39 453	410
Gemeinden (Gv.)	St. ft. Mill. DM	25 728	29 325	31 853	34 077	36 565	40 121	47 647	55 710	62 690	410

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende. — ²⁾ Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Bundesbahn-Versicherungsanstalt und Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost. — ³⁾ Bis 31. 3. 1965 Wohnbeihilfen. — ⁴⁾ Ohne Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften; für die Ebenen ohne Zuweisung und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften gleicher Ebene. — Länder und Gemeinden (Gv.) einschl. Erstattung. — 1972 und 1973 Haushaltsansätze. — ⁵⁾ Deutsche Gesellschaft für Öffentliche Arbeiten AG. — ⁶⁾ Ohne Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen und Kassenkredit; Schulden des Bundes ohne Verpflichtungen aus der Beteiligung an internationalen Einrichtungen (für frühere Jahre methodisch angeglichen); Anleihen ab 1968 ohne Stücke im eigenen Bestand der Emittenten.

a) Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	¹⁾	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Seite
Vollbeschäftigtes Personal im												
unmittelbaren öffentlichen Dienst ...	100	1 000	2 906	2 931	2 964	2 927	2 988	3 077	3 198	3 296	3 376	411
Bund ²⁾	100	1 000	271	276	285	281	285	288	295	300	301	411
Länder	100	1 000	1 070	1 095	1 126	1 136	1 172	1 214	1 274	1 329	1 384	411
Gemeinden (G.v.)	100	1 000	711	725	731	719	740	758	780	802	816	411
Deutsche Bundesbahn	30,9	1 000	462	439	422	400	394	408	422	427	434	411
Deutsche Bundespost ³⁾	30,9	1 000	393	395	401	391	397	409	427	438	442	411
Preise												
Index der Einkaufspreise												
landwirtschaftlicher Betriebsmittel ⁴⁾ ...	D	Wj 1961/63 = 100	107,7	109,9	105,9	102,4	105,8	110,8	116,5	127,3	...	432
Index der Erzeugerpreise												
landwirtschaftlicher Produkte ⁴⁾	D	Wj 1961/63 = 100	114,1	109,3	99,8	102,6	106,2	98,1	106,5	118,7	...	433
forstwirtschaftlicher Produkte ⁴⁾	D	Wj 1961/63 = 100	95,3	93,8	83,0	77,1	87,8	99,9	101,6	99,0	102,0	434
für Schnittblumen u. Topfpflanzen ⁴⁾	D	Wj 1961/63 = 100	93,9	96,2	85,9	87,2	84,6	90,0	90,9	91,5	...	434
industrieller Produkte ⁴⁾	D	1970 = 100	93,5	95,1	94,3	93,6	95,3	100	104,3	107,0	114,2	439
Index der Grundstoffpreise ⁴⁾	D	1962 = 100	105,9	107,2	103,1	99,2	101,9	104,3	107,2	108,9	120,3	437
land- u. forstwirtschaftl. Herkunft ⁴⁾	D	1962 = 100	109,1	110,2	104,1	100,4	104,0	101,1	100,0	110,1	121,2	437
industrieller Herkunft ⁴⁾	D	1962 = 100	104,9	106,2	103,2	98,8	101,2	105,4	106,9	108,4	120,0	437
Preisindex für Wohngebäude ⁴⁾	D	1962 = 100	114,6	118,5	115,9	120,8	127,2	147,4	162,7	174,3	187,1	440
Preisindex für den Straßenbau ⁴⁾	D	1962 = 100	97,5	96,3	91,8	96,2	100,5	115,6	124,8	126,7	130,9	446
Index der Großhandelsverkaufspreise ⁴⁾	D	1962 = 100	102,9	104,0	103,5	97,6	100,0	105,6	110,3	114,5	123,9	448
Index der Einzelhandelspreise	D	1962 = 100	104,6	106,7	107,2	107,2	108,7	112,5	118,0	123,7	131,6	450
Preisindex für die Lebenshaltung												
Alle privaten Haushalte	D	1970 = 100	88,7	91,9	93,4	94,9	96,7	100	105,3	111,1	118,8	452
dar.: Nahrungs- und Genußmittel	D	1970 = 100	93,6	96,4	96,4	95,5	97,7	100	103,8	109,7	118,0	452
Kleidung, Schuhe	D	1970 = 100	91,6	94,0	95,2	95,2	96,2	100	105,9	112,3	120,7	452
Wohnungsmiete	D	1970 = 100	72,9	78,7	84,0	90,1	95,8	100	106,1	112,5	119,2	452
4-Pers.-Haush. von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	D	1970 = 100	88,1	91,0	93,0	95,1	96,8	100	105,4	111,1	118,7	455
4-Pers.-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	D	1970 = 100	89,3	92,4	93,8	95,0	96,9	100	105,1	110,7	118,2	455
2-Pers.-Haush. von Renten- und Sozialhilfeempfängern	D	1970 = 100	87,8	91,4	92,7	94,0	96,8	100	104,7	110,6	118,5	455
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	D	1962 = 100	109,7	113,5	114,2	115,6	120,4	124,3	130,8	139,0	149,9	455
Index der												
Einfuhrpreise	D	1970 = 100	100,6	102,3	100,1	99,4	101,0	109	100,4	99,8	112,6	458
Ausfuhrpreise	D	1970 = 100	92,4	94,4	94,3	93,3	97,0	100	103,4	105,5	112,3	459
Löhne und Gehälter												
Industrie												
Wochenarbeitszeit												
Bezahlte Stunden	D	Std	44,3	43,9	42,3	43,3	44,0	44,0	43,2	42,8	42,8	470
Index der bezahlten Stunden	D	1970 = 100	100,4	99,5	96,1	98,2	99,8	100	98,3	97,3	97,3	467
Bruttostundenverdienste	D	DM	4,26	4,55	4,69	4,88	5,37	6,09	6,82	7,42	8,23	470
männlicher Arbeiter	D	DM	4,54	4,84	4,99	5,18	5,71	6,49	7,25	7,89	8,76	470
weiblicher Arbeiter	D	DM	3,09	3,33	3,46	3,60	3,97	4,49	5,05	5,53	6,16	470
Index der Bruttostundenverdienste	D	1970 = 100	69,6	74,2	76,6	80,0	87,1	100	111,0	120,9	133,5	467
männlicher Arbeiter	D	1970 = 100	69,7	74,1	76,4	79,7	86,9	100	110,9	120,6	133,2	467
weiblicher Arbeiter	D	1970 = 100	69,1	74,8	77,8	81,1	88,2	100	111,3	122,0	135,7	467
Bruttowochenverdienste	D	DM	189	200	199	211	237	268	295	319	353	470
männlicher Arbeiter	D	DM	205	216	215	228	256	292	320	345	382	470
weiblicher Arbeiter	D	DM	128	137	138	146	163	183	204	223	248	470
Index der Bruttowochenverdienste	D	1970 = 100	69,8	73,8	73,4	78,4	86,9	100	108,8	117,4	129,7	467
männlicher Arbeiter	D	1970 = 100	69,9	73,5	72,9	78,0	86,6	100	108,6	116,9	129,1	467
weiblicher Arbeiter	D	1970 = 100	69,7	75,2	75,7	80,3	88,6	100	110,1	120,5	134,1	467
Industrie und Handel												
Bruttomonatsverdienste	D	DM	861	931	970	1 020	1 124	1 263	1 410	1 547	1 743	477
männlicher Angestellter	D	DM	1 055	1 134	1 175	1 234	1 356	1 519	1 690	1 842	2 062	477
weiblicher Angestellter	D	DM	635	690	720	752	824	930	1 044	1 153	1 280	477

¹⁾ D = Durchschnitt. — ²⁾ Ohne Soldaten und Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes. — ³⁾ Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen. — ⁴⁾ Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)Steuer. — ⁵⁾ Aus Staatsforsten. — ⁶⁾ Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)Steuer bzw. ohne Einfuhrumsatzsteuer. — ⁷⁾ Bauleistungen am Gebäude. — ⁸⁾ 1965 ohne Berlin.

a) Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	i)	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Seite
Index der Bruttomonatsverdienste	D	1970 = 100	70,6	75,7	78,7	82,4	88,9	100	110,2	119,9	132,1	474
männlicher Angestellter	D	1970 = 100	70,7	75,7	78,6	82,5	89,0	100	109,9	119,2	131,0	474
weiblicher Angestellter	D	1970 = 100	70,2	75,7	78,9	82,3	88,5	100	111,0	121,7	134,8	474
Landwirtschaft												
Index der Tariflöhne (alle Arbeiter)	D	1961 = 100	132,3	144,0	147,0	152,6	163,7	181,5	202,4	218,2	241,5	482
schwere Arbeiten	D	1961 = 100	132,1	143,6	146,5	152,1	163,6	181,5	202,4	218,3	240,8	482
leichte Arbeiten	D	1961 = 100	132,8	144,9	148,2	154,0	164,0	181,3	202,6	218,0	243,0	482
Handwerk¹⁾												
Bruttostundenverdienste (alle Arbeiter) ...	Nov	DM		4,59	4,68	4,94	5,47	6,20	6,97	7,70	8,61	473
Vollgesellen	Nov	DM	4,57	4,84	4,93	5,19	5,72	6,48	7,32	8,05	8,96	473
Junggesellen	Nov	DM	3,49	3,71	3,71	3,91	4,39	5,09	5,75	6,43	7,21	473
Übrige Arbeiter	Nov	DM	3,85	4,01	4,12	4,34	4,80	5,43	6,02	6,70	7,47	473
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften												
Index der tariflichen Stundenlöhne	D	1961 = 100	122,6	131,5	137,3	142,9	152,7	173,5	197,8	217,3	239,2	480
Index der tariflichen Monatsgehälter	D	1961 = 100	117,9	125,1	129,1	133,3	141,4	156,5	173,1	189,4	207,7	481
Sozialprodukt in jeweiligen Preisen												
Bruttoinlandsprodukt ²⁾	JS	Mrd. DM	462,0	492,1	496,9	540,5	605,7	687,0	760,7	829,8	926,5	508
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei ..	JS	Mrd. DM	19,7	20,7	21,0	20,8	22,5	21,5	22,3	24,7	27,0	511
Warenproduzierendes Gewerbe	JS	Mrd. DM	250,1	262,1	257,6	287,7	326,3	375,1	408,6	440,0	484,7	511
Handel und Verkehr	JS	Mrd. DM	89,0	94,7	95,8	103,2	112,6	124,8	136,6	148,0	164,6	511
Dienstleistungsunternehmen	JS	Mrd. DM	58,6	64,7	69,7	76,2	86,1	98,1	113,1	127,7	147,7	511
Staat, priv. Haushalte und priv. Organisationen o. E.	JS	Mrd. DM	44,7	49,9	52,8	56,5	64,0	74,4	88,2	99,3	113,9	511
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	460,4	490,7	495,5	540,0	605,2	685,6	760,1	829,7	926,2	508
Privater Verbrauch	JS	Mrd. DM	258,7	277,9	285,3	301,8	333,1	369,0	408,7	447,7	494,6	518
Staatsverbrauch	JS	Mrd. DM	70,0	76,5	81,1	84,3	95,1	109,0	130,6	146,9	169,7	518
Investitionen	JS	Mrd. DM	132,2	129,9	113,1	136,3	162,2	196,4	208,5	220,0	236,4	518
Außenbeitrag	JS	Mrd. DM	- 0,5	+ 6,5	+ 15,9	+ 17,6	+ 14,8	+ 11,2	+ 12,2	+ 15,2	+ 25,5	518
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	JS	Mrd. DM	414,2	440,0	441,7	482,6	541,3	610,8	675,0	736,1	822,7	508
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	JS	Mrd. DM	355,3	377,1	376,0	416,9	460,7	529,2	583,9	634,7	712,8	508
Einkommen aus unselbst. Arbeit	JS	Mrd. DM	230,0	247,6	247,9	266,3	300,1	353,2	400,2	439,0	498,3	508
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	JS	Mrd. DM	125,3	129,5	128,1	150,6	160,5	176,0	183,7	195,7	214,4	514
in Preisen von 1962												
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	419,5	431,7	430,8	462,3	500,4	529,4	543,9	560,4	590,1	508
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen D 1960 = 100			124,8	128,8	132,8	142,2	151,5	158,5	162,7	168,6	177,5	512
Zahlungsbilanz												
Leistungsbilanz												
Warenverkehr (fob-Werte)												
Ausfuhr	JS	Mill. DM	75 671	85 041	91 784	104 402	119 365	132 640	145 095	158 878	193 433	524
Einfuhr	JS	Mill. DM	70 471	73 216	70 775	81 699	99 046	111 418	121 801	132 340	153 116	524
Dienstleistungsverkehr												
Einnahmen	JS	Mill. DM	17 783	20 152	22 049	24 049	27 133	31 757	35 975	38 125	40 614	524
Ausgaben	JS	Mill. DM	22 829	25 194	26 630	27 584	31 204	39 635	44 657	47 278	52 450	524
Übertragungen (Unentgeltliche Leistungen)												
aus dem Ausland	JS	Mill. DM	390	497	515	1 419	2 185	2 749	3 329	3 956	4 617	524
an das Ausland	JS	Mill. DM	6 767	6 792	6 937	8 731	10 935	12 508	14 825	17 993	20 691	524
Saldo der Leistungsbilanz	JS	Mill. DM	- 6 223 +	488 +	10 006 +	11 856 +	7 498 +	3 585 +	3 116 +	3 348 +	12 407	524
Kapitalbilanz (Bestands- veränderungen)												
Verbindlichkeiten	JS	Mill. DM	+ 7 124 +	5 651 +	3 209 +	11 542 +	11 517 +	28 675 +	15 295 +	14 853 +	24 601	524
Ansprüche	JS	Mill. DM	+ 3 699 +	8 202 +	14 917 +	24 676 +	19 934 +	35 568 +	21 130 +	19 357 +	39 547	524
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens	JS	Mill. DM	- 3 425 +	2 551 +	11 708 +	13 134 +	8 417 +	6 893 +	5 835 +	4 504 +	14 946	524
Ungeklärte Beträge	JS	Mill. DM	- 2 798 -	2 063 -	1 702 -	1 278 -	919 -	3 308 -	2 720 -	1 155 -	2 541	524

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme. — ²⁾ Ergebnisse aus 9 ausgewählten Handwerkszeigen. — ³⁾ Ab 1968 weicht die Summe der Beiträge der Wirtschaftsbereiche vom Bruttoinlandsprodukt um die Differenz aus Vorsteuerabzug auf Investitionen und Investitionssteuer ab.

b) Bund und

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg
Gebiet und						
1	Fläche	qkm	31. 12. 1972	248 599	15 678	753
2	Wohnbevölkerung	1 000	31. 12. 1973	62 101	2 580	1 752
3	männlich	1 000	31. 12. 1973	29 714	1 237	813
4	weiblich	1 000	31. 12. 1973	32 388	1 342	939
5	Einwohner je qkm	Anzahl	31. 12. 1973	250	165	2 326
6	Privathaushalte	1 000	April 1972	22 994	943	804
7	Einpersonenhaushalte	1 000	April 1972	6 014	239	292
8	Mehrpersonenhaushalte	1 000	April 1972	16 980	704	513
Bevölkerungs						
9	Eheschließungen	1 000	1972	415	16	12
10	Gerichtliche Ehelösungen	1 000	1972	87	4	6
11	Lebendgeborene	1 000	1972	701	29	15
12	Gestorbene	1 000	1972	731	33	26
13	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	1 000	1972	- 30	- 3	- 11
14	Zuzüge über die Grenzen ¹⁾	1 000	1973	968	23	26
15	Fortzüge über die Grenzen ¹⁾	1 000	1973	584	13	9
16	Zuwanderungsüberschuß (+) ¹⁾	1 000	1973	+ 384	+ 9	+ 17
Gesundheits						
17	Ärzte	Anzahl	31. 12. 1972	107 403	4 117	4 892
18	Zahnärzte	Anzahl	31. 12. 1972	31 149	1 391	1 380
19	Krankenpflegepersonen ²⁾	Anzahl	31. 12. 1972	184 341	7 120	7 583
20	dar. Krankenschwestern	Anzahl	31. 12. 1972	118 401	4 208	5 238
21	Krankenhäuser	Anzahl	31. 12. 1972	3 519	119	57
22	Planmäßige Betten in Krankenhäusern	Anzahl	31. 12. 1972	701 263	25 968	20 431
Bildung und						
23	Schüler/Studenten (an)	Anzahl	1972	12 456 326	495 256	335 322
24	Schulen der allgemeinen Ausbildung ³⁾	Anzahl	1972	9 571 316	396 451	245 063
25	Schulen der beruflichen Ausbildung ⁴⁾	Anzahl	1972	2 000 675	73 392	48 805
26	Schulen der allgemeinen Fortbildung ⁵⁾	Anzahl	1972	31 467	980	1 371
27	Schulen der beruflichen Fortbildung ⁶⁾	Anzahl	1972	190 637	6 123	6 950
28	Fachhochschulen (Ingenieur- und Höhere Fachschulen)	Anzahl	WS 1972	111 777	4 867	5 994
29	Wissenschaftliche Hochschulen ⁷⁾	Anzahl	WS 1972	536 437	13 443	25 557
30	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 1972	14 017	—	1 582
Rechts						
31	Rechtskräftig Verurteilte	Anzahl	1972	690 861	27 039	19 699
32	Jugendliche	Anzahl	1972	59 726	1 727	767
33	Heranwachsende	Anzahl	1972	91 366	3 891	1 229
34	Erwachsene	Anzahl	1972	539 769	21 421	17 703
Wah						
Bundestagswahl 1972						
35	Wahlberechtigte	1 000	19. 11. 1972	41 446	1 839	1 349
36	Wähler	1 000	19. 11. 1972	37 762	1 665	1 243
37	Gültige Zweitstimmen	1 000	19. 11. 1972	37 460	1 654	1 237
38	Sitze	Anzahl	19. 11. 1972	518	22	16
Erwerbs						
Wohnbevölkerung mit überwiegendem Lebensunterhalt durch:						
39	Erwerbstätigkeit	1 000	April 1972	24 716	946	744
40	Rente, Pension, Arbeitslosengeld, -hilfe	1 000	April 1972	10 224	449	348
41	Angehörige	1 000	April 1972	26 666	1 153	683
42	Erwerbstätige	1 000	April 1972	26 861	1 053	817
43	männlich	1 000	April 1972	17 054	684	496
44	weiblich	1 000	April 1972	9 806	368	321

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Mit staatlicher Prüfung. — ³⁾ Schulkinderergärten, Volksschulen (Grund- und Hauptschulen), Sonderschulen
⁴⁾ Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs. — ⁵⁾ Fachschulen, Fachschulen für Technik, Schulen des Gesundheitswesens. — ⁶⁾ Einschl.

Länder

Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Bevölkerung									
47 417	404	34 054	21 112	19 835	35 751	70 547	2 567	480	1
7 259	729	17 246	5 584	3 701	9 239	10 853	1 112	2 048	2
3 484	343	8 267	2 701	1 778	4 469	5 194	530	904	3
3 776	385	8 979	2 883	1 928	4 771	5 659	582	1 144	4
153	1 804	506	264	187	258	154	433	4 267	5
2 550	309	6 374	2 049	1 273	3 370	3 855	413	1 054	6
610	97	1 576	519	257	906	953	92	473	7
1 941	213	4 798	1 530	1 016	2 463	2 902	321	581	8
bewegung									
48	5	119	36	26	59	69	8	15	9
9	2	22	8	5	11	13	1	6	10
88	8	192	61	41	113	125	11	19	11
88	10	199	64	44	93	123	13	40	12
0	- 2	- 8	- 3	- 3	+ 20	+ 2	- 2	- 21	13
74	10	232	104	42	234	171	9	44	14
37	6	133	61	23	165	104	5	27	15
+ 38	+ 4	+ 99	+ 42	+ 19	+ 69	+ 67	+ 4	+ 16	16
wesen									
10 642	1 441	27 605	10 055	5 488	16 182	18 893	1 882	6 206	17
3 273	407	7 358	3 056	1 485	4 968	5 967	422	1 442	18
19 208	2 856	49 813	15 414	10 128	29 056	26 730	3 735	12 698	19
11 971	1 808	31 399	9 551	6 639	19 582	17 804	2 005	8 196	20
385	22	726	348	228	680	770	46	138	21
72 299	8 351	190 962	66 229	43 850	103 260	121 721	12 842	35 350	22
Kultur									
1 491 060	148 406	3 475 469	1 061 855	765 457	1 903 364	2 184 638	248 311	347 188	23
1 189 540	109 966	2 643 807	805 182	589 881	1 457 352	1 699 181	184 405	250 488	24
220 793	29 570	580 940	174 125	138 801	305 101	346 341	46 952	35 855	25
1 081	444	10 680	3 128	801	6 813	3 809	614	1 746	26
21 493	2 619	53 127	12 386	9 343	25 206	41 597	3 418	8 375	27
7 351	3 231	35 204	11 821	5 943	13 455	15 785	1 724	6 402	28
49 779	2 576	147 868	54 449	20 688	92 768	76 180	10 999	42 130	29
1 023	—	3 843	764	—	2 669	1 745	199	2 192	30
pfl ego									
78 950	10 788	192 305	56 316	38 937	104 512	123 913	9 728	28 674	31
7 857	702	18 354	4 485	3 872	10 088	9 241	1 121	1 512	32
11 725	938	23 900	7 471	5 905	14 769	17 742	1 452	2 344	33
59 368	9 148	150 051	44 360	29 160	79 655	96 930	7 155	24 818	34
len									
5 127	541	11 993	3 841	2 624	5 961	7 375	798	—	35
4 685	492	11 006	3 522	2 404	5 377	6 626	741	—	36
4 652	489	10 935	3 499	2 378	5 322	6 564	730	—	37
62	4	148	47	31	72	86	8	22	38
ltigkeit									
2 737	287	6 628	2 252	1 406	3 906	4 534	385	892	39
1 242	146	2 713	909	625	1 310	1 739	189	555	40
3 214	305	7 812	2 343	1 651	3 881	4 446	549	628	41
3 057	310	7 091	2 438	1 594	4 230	4 920	406	945	42
1 963	198	4 762	1 561	1 007	2 611	2 957	286	529	43
1 094	111	2 328	877	587	1 620	1 964	120	416	44

Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen. — *) Berufsschulen, Berufsfachschulen, Berufsaufbauschulen, Fachoberschulen, Fachgymnasien. — Pädagogische Hochschulen.

b) Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg
nach Wirtschaftsbereichen						
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 000	April 1972	1 940	85	5
2	Produzierendes Gewerbe	1 000	April 1972	12 918	395	276
3	Handel und Verkehr	1 000	April 1972	4 768	210	253
4	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	1 000	April 1972	7 235	363	283
nach der Stellung im Beruf						
5	Selbständige	1 000	April 1972	2 550	98	68
6	Mithelfende Familienangehörige	1 000	April 1972	1 483	52	13
7	Abhängige	1 000	April 1972	22 828	903	737
8	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer	Anzahl	30. 9. 1972	2 352 392	36 272	63 879
9	dar.: Griechen	Anzahl	30. 9. 1972	270 114	3 030	4 407
10	Italiener	Anzahl	30. 9. 1972	426 393	1 871	5 528
11	Jugoslawen	Anzahl	30. 9. 1972	474 934	4 633	13 695
12	Türken	Anzahl	30. 9. 1972	511 104	11 504	15 306
13	Arbeitslose	Anzahl	1973	273 498	14 231	5 542
14	Offene Stellen	Anzahl	1973	572 039	19 812	18 838
15	Kurzarbeiter	Anzahl	1973	43 710	503	385

Land- und Forst

16	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾	Anzahl	1973	1 10 888	41 258	2 241
17	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ²⁾	1 000	Okt. 1972	2 791	111	8
18	Familienarbeitskräfte	1 000	Okt. 1972	2 657	95	7
19	dar. mit betrieblichen Arbeiten Vollbeschäftigte	1 000	Okt. 1972	721	34	3
20	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1973	13 429	1 150	31
21	dar. Ackerland	1 000 ha	1973	7 552	651	10
22	Getreidernte	1 000 t	1973	21 177	1 712	21
23	Kartoffelernte	1 000 t	1973	13 676	242	3
24	Zuckerrübenerte	1 000 t	1973	15 858	628	2
25	Obsternte	1 000 t	1973	3 202	97	60
26	Gemüseernte ³⁾	1 000 t	1973	1 280	259	30
27	Weinmosternte	1 000 hl	1973	10 697	—	—
28	Holzeinschlag	1000 fm stb	1973	30 680	363	—
29	Schweinebestand	1 000	4. 12. 1973	20 452	1 659	13
30	Rindviehbestand	1 000	4. 12. 1973	14 364	1 496	16
31	dar. Milchkühe	1 000	4. 12. 1973	5 487	504	4
32	Milcherzeugung	1 000 t	1973	21 265	2 166	17
33	Buttererzeugung	1 000 t	1973	510	64	—
34	Schlachtmenge (inländische Tiere)	1 000 t	1973	3 814	302	57
35	Anlandungen d. Hochsee- u. Küstenfischerei (Fanggewicht)	1 000 t	1973	456	54	31

Unternehmen

36	Unternehmen	Anzahl	27. 5. 1970	1 908 060	69 843	67 631
37	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ⁴⁾	Anzahl	27. 5. 1970	21 591	1 982	512
38	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	Anzahl	27. 5. 1970	3 357	102	14
39	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Anzahl	27. 5. 1970	417 456	13 189	9 134
40	Baugewerbe	Anzahl	27. 5. 1970	156 340	6 182	3 583
41	Handel	Anzahl	27. 5. 1970	646 904	23 479	27 191
42	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Anzahl	27. 5. 1970	73 964	3 040	5 091
43	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	Anzahl	27. 5. 1970	43 265	1 519	1 378
44	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	Anzahl	27. 5. 1970	545 183	20 350	20 728
45	Beschäftigte	1 000	27. 5. 1970	21 264	608	838
46	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ⁴⁾	1 000	27. 5. 1970	100	8	3
47	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	1 000	27. 5. 1970	534	8	13
48	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 000	27. 5. 1970	10 310	247	296
49	Baugewerbe	1 000	27. 5. 1970	2 174	87	61
50	Handel	1 000	27. 5. 1970	3 608	133	201
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 000	27. 5. 1970	1 445	20	76
52	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 000	27. 5. 1970	660	16	49
53	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	1 000	27. 5. 1970	2 433	90	138

¹⁾ Mit 0,5 und mehr ha landwirtschaftlich genutzter Fläche. — ²⁾ Einschl. ständige familienfremde Arbeitskräfte; in der Größenklasse für den Verkauf. — ³⁾ Soweit in den Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung 1970 fallend.

und Länder

Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
323	/	238	164	184	319	604	8	7	1
1 318	114	3 730	1 165	683	2 333	2 297	209	400	2
573	96	1 253	451	278	588	791	79	197	3
844	96	1 870	658	449	991	1 228	111	342	4
292	21	596	213	185	401	577	33	66	5
223	/	216	137	142	245	435	9	8	6
2 542	284	6 279	2 088	1 268	3 585	3 908	364	871	7
137 429	19 427	662 863	276 927	78 617	575 786	388 343	30 762	82 087	8
14 315	695	92 665	25 733	5 568	68 262	48 766	253	6 420	9
18 041	1 093	111 063	54 641	16 054	147 508	56 732	10 217	3 645	10
21 790	2 804	94 386	57 939	13 876	150 892	94 977	1 525	18 417	11
34 280	7 863	145 143	52 317	17 724	101 606	86 049	3 026	36 286	12
42 978	5 550	83 212	20 881	14 057	18 303	51 556	7 140	10 048	13
54 630	8 477	156 384	58 064	29 198	102 956	100 525	5 272	17 883	14
3 590	118	10 237	2 374	4 345	4 705	15 536	1 125	792	15
Wirtschaft, Fischerei									
175 727	801	139 976	95 822	99 153	208 578	335 502	11 534	296	16
430	3	343	250	241	514	867	22	/	17
403	2	324	242	231	493	838	21	/	18
112	1	90	50	61	115	253	3	/	19
2 899	16	1 915	926	890	1 752	3 729	116	4	20
1 588	2	1 098	565	526	926	2 118	66	2	21
4 672	7	3 694	1 681	1 398	2 453	5 370	166	3	22
2 792	2	1 288	928	938	1 756	5 544	183	2	23
4 903	—	3 443	946	1 079	1 074	3 782	1	0	24
450	10	408	173	254	1 249	412	50	40	25
180	0	267	71	91	220	153	7	2	26
—	—	1	377	7 657	2 317	331	14	—	27
— 8 675 —	—	2 995	3 444	2 437	6 461	6 040	265	—	28
5 869	7	4 349	1 476	737	2 183	4 080	70	9	29
2 921	17	1 927	897	693	1 848	4 471	75	2	30
1 032	5	696	328	250	707	1 931	28	1	31
4 476	20	2 934	1 315	940	2 475	6 803	115	4	32
122	5	60	28	21	52	151	—	—	33
872	53	815	263	153	463	785	19	32	34
191	180	—	—	—	—	—	—	—	35
(ohne Landwirtschaft)									
217 574	21 527	481 556	184 808	121 490	289 471	350 784	35 659	67 717	36
3 804	96	5 180	2 257	912	4 122	1 931	361	434	37
414	6	549	197	430	539	1 004	96	6	38
42 645	3 168	97 405	42 364	27 847	75 389	89 066	5 703	11 546	39
18 468	1 446	39 689	14 498	10 215	29 015	27 732	2 182	3 330	40
79 044	8 184	170 888	60 176	41 774	84 400	112 182	15 866	23 720	41
7 703	1 417	17 252	7 065	4 613	9 290	12 847	1 129	4 517	42
4 818	443	10 101	4 329	2 730	8 110	8 113	593	1 131	43
60 678	6 767	140 492	53 922	32 969	78 606	97 909	9 729	23 033	44
2 030	295	6 305	2 514	949	3 352	3 405	324	644	45
16	9	22	9	3	18	8	1	3	46
57	5	289	30	11	32	47	31	11	47
946	111	2 939	1 058	458	2 027	1 813	148	267	48
251	26	581	213	122	329	412	29	62	49
392	58	1 090	357	184	463	537	63	131	50
54	40	613	450	19	58	76	6	33	51
53	7	155	137	21	84	114	9	16	52
261	39	617	261	130	340	398	36	121	53

unter 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche nur Arbeitskräfte der für den Markt erzeugenden Betriebe. — *) Ernte aus Anbau

b) Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg
Industrie						
Industrie						
1	Unternehmen ¹⁾	Anzahl	30. 9. 1972	...	1 198	1 217
2	Beschäftigte ¹⁾	1 000	30. 9. 1972	...	167	262
3	Umsatz ²⁾	Mill. DM	1972	657 672	12 841	51 578
4	Investitionen ³⁾	Mill. DM	1972	37 270	489	1 728
5	Betriebe ⁴⁾	Anzahl	1973	55 450	1 578	1 119
6	Beschäftigte	1 000	1973	8 368	187	194
7	dar. Arbeiter	1 000	1973	6 117	138	119
8	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1973	11 144	267	220
9	Lohnsumme	Mill. DM	1973	107 941	2 505	2 389
10	Gehaltsumme	Mill. DM	1973	58 268	1 170	2 046
11	Umsatz ⁵⁾	Mill. DM	1973	666 933	17 302	23 077
12	dar. Auslandsumsatz	Mill. DM	1973	143 233	2 892	3 793
Verbrauch						
13	Kohle (ber. in SKE)	1 000 t	1973	46 023	332	43
14	Heizöl	1 000 t	1973	33 404	1 201	698
15	Elektrizität	Mrd. kWh	1973	154	2	2
16	Ortsgas u. Kokereigas (einschl. Ferngas)	Mill. cbm	1973	13 283	82	32
17	Erdgas (einschl. Erdölgas)	Mill. cbm	1973	33 826	247	759
Handwerk						
18	Beschäftigte	1 000	1973	3 916	141	89
19	Umsatz ⁶⁾	Mill. DM	1973	221 746	8 723	5 213
20	dar. Handwerksumsatz ⁶⁾	Mill. DM	1973	167 472	6 806	4 548
Bauwirtschaft, Bau						
21	Unternehmen des Bauhauptgewerbes	Anzahl	30. 9. 1971	14 757	713	355
22	Beschäftigte	1 000	1971	1 250	49	33
23	Umsatz ⁷⁾	Mill. DM	1971	62 136	2 316	1 838
24	Investitionen ⁸⁾	Mill. DM	1971	3 861	142	81
25	Betriebe des Bauhauptgewerbes	Anzahl	30. 6. 1973	62 139	2 526	1 242
26	Beschäftigte	1 000	1973	1 508	61	44
27	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1973	2 352	95	69
28	Lohnsumme	Mill. DM	1973	25 918	1 083	967
29	Gehaltsumme	Mill. DM	1973	4 053	135	187
30	Umsatz ⁹⁾	Mill. DM	1973	77 339	3 384	2 755
31	Baugenehmigungen, Wohnungen ¹⁰⁾	Anzahl	1973	658 094	27 663	14 389
32	Baufertigstellungen, Wohnungen ¹⁰⁾	Anzahl	1973	714 229	35 246	14 927
33	Wohnungsbestand	1 000	31. 12. 1973	22 638	980	738
Reise						
34	Betten	1 000	1. 4. 1973	1 658	215	16
35	in Beherbergungsbetrieben	1 000	1. 4. 1973	1 147	108	16
36	in Privatquartieren	1 000	1. 4. 1973	511	107	—
37	Ankünfte	1 000	1973	43 297	2 389	1 408
38	dar. Ausländer	1 000	1973	7 474	214	474
39	Übernachtungen	1 000	1973	212 854	19 890	2 697
40	dar. Ausländer	1 000	1973	16 356	445	886
Außen						
41	Ausfuhr (Spezialhandel) ¹¹⁾	Mill. DM	1973	178 396 ¹¹⁾	3 358	5 037
42	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1973	8 016 ¹¹⁾	390	664
43	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1973	169 392 ¹¹⁾	2 968	4 373
44	Rohstoffe	Mill. DM	1973	4 071 ¹¹⁾	71	34
45	Halbwaren	Mill. DM	1973	13 244 ¹¹⁾	236	999
46	Fertigwaren	Mill. DM	1973	152 078 ¹¹⁾	2 661	3 339

¹⁾ Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und vollem Geschäftsjahr. — ²⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ³⁾ Unternehmen mit steuer. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁵⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden. — ⁶⁾ Ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze. —

und Länder

Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
--------------------	--------	-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

und Handwerk

...	368	12 965	3 832	2 478	8 612	7 721	447	...	1
...	91	2 621	772	346	1 654	1 420	145	...	2
...	10 545	204 169	59 320	28 102	115 538	87 688	9 395	...	3
3 599	343	12 715	3 268	1 675	7 105	4 736	833	890	4
5 002	417	15 729	5 023	2 997	10 371	10 713	644	1 849	5
780	101	2 589	740	407	1 577	1 389	168	236	6
601	68	1 912	519	299	1 132	1 026	135	169	7
1 094	127	3 537	942	548	2 033	1 842	244	291	8
10 938	1 253	35 987	9 184	5 209	19 429	15 701	2 513	2 832	9
4 496	845	18 323	5 803	2 824	11 499	8 650	875	1 737	10
65 527	12 229	216 870	52 596	37 507	113 688	98 558	11 160	18 418	11
15 326	2 394	46 738	12 321	9 089	25 201	19 806	3 714	1 959	12
3 493	961	32 523	570	891	568	1 034	5 487	121	13
3 211	367	11 903	2 713	2 589	4 612	5 140	654	316	14
13	1	76	10	10	16	18	4	1	15
768	2	10 540	13	35	72	80	1 601	59	16
7 320	754	16 500	2 430	2 126	1 273	2 033	385	—	17
447	35	1 022	345	226	736	730	53	92	18
24 929	1 760	54 145	18 545	13 342	46 637	40 563	3 358	4 531	19
18 142	1 340	42 211	14 225	9 925	34 546	29 490	2 055	4 184	20

tätigkeit, Wohnungen

2 140	144	3 705	1 294	1 031	1 819	3 022	222	312	21
133	16	325	133	68	172	270	18	33	22
5 988	830	17 597	7 395	3 211	8 721	11 891	866	1 484	23
386	41	952	431	210	660	815	64	79	24
7 430	604	17 578	4 934	4 410	11 118	10 464	863	970	25
175	20	383	138	87	239	296	22	42	26
270	32	609	211	148	385	437	35	61	27
2 971	392	6 817	2 303	1 486	4 038	4 636	373	853	28
402	66	1 173	418	179	557	741	58	138	29
8 883	1 385	20 700	6 996	4 165	12 472	13 412	1 160	2 028	30
72 609	5 285	169 523	63 578	39 349	113 895	124 779	9 994	17 030	31
79 943	5 450	183 402	73 409	38 357	119 222	138 674	8 181	17 418	32
2 566	299	6 163	2 050	1 317	3 204	3 872	399	1 050	33

verkehr*)

203	4	169	144	101	290	495	6	15	34
141	4	151	115	81	208	302	5	15	35
63	—	18	28	20	82	192	0	—	36
4 541	394	6 438	4 629	3 075	7 791	11 384	225	1 021	37
421	85	1 095	1 097	589	1 421	1 826	40	211	38
23 524	760	26 754	22 911	11 983	40 150	60 796	611	2 778	39
951	170	2 463	2 127	1 468	3 160	4 009	76	600	40

handel

17 400	2 829	57 544	14 427	10 402	30 803	23 200	4 067	3 314	41
1 048	311	1 123	214	496	682	1 900	52	88	42
16 351	2 517	56 421	14 212	9 906	30 121	21 300	4 015	3 226	43
271	160	2 027	247	138	184	416	154	29	44
807	162	5 683	726	538	1 374	1 558	414	92	45
15 273	2 196	48 711	13 239	9 230	28 563	19 325	3 447	3 104	46

50 und mehr Beschäftigten. — *) Einschl. Investitionssteuer. — *) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — *) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)*) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. — **) Einschl. Waren ausländischen Ursprungs und Nicht ermittelte Länder.

b) Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg
						Ver
Eisenbahnverkehr						
Güterverkehr						
1	Versand	1 000 t	1972	306 758	3 110	10 197
2	Empfang	1 000 t	1972	303 877	5 175	6 940
Straßenverkehr						
3	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1. 1. 1974	167 452	9 326	193
4	dar. Bundesautobahnen	km	1. 1. 1974	5 481	223	36
5	Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen	1 000	1. 7. 1973	20 072 ¹⁾	837	537
6	dar.: Personenkraftwagen	1 000	1. 7. 1973	15 704 ¹⁾	647	446
7	Lastkraftwagen	1 000	1. 7. 1973	1 139 ¹⁾	48	36
8	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ²⁾	1 000	1973	2 260	90	65
9	dar.: Personenkraftwagen	1 000	1973	1 880	74	53
10	Lastkraftwagen	1 000	1973	118	5	5
11	Beförderte Personen	Mill.	1973	6 577 ¹⁾	160	372
12	Linienverkehr	Mill.	1973	6 496 ¹⁾	157	370
13	Gelegenheitsverkehr	Mill.	1973	81 ¹⁾	4	3
Beförderte Güter im Fernverkehr ³⁾						
14	Versand	1 000 t	1972	164 096	4 377	7 293
15	Empfang	1 000 t	1972	169 710	5 657	5 377
Binnenschifffahrt						
Güterverkehr						
16	Versand	1 000 t	1972	142 292	4 259	5 113
17	Empfang	1 000 t	1972	175 358	3 021	4 663
Luftverkehr						
Personenverkehr						
18	Zusteiger	1 000	1973	16 874	48	1 552
19	Aussteiger	1 000	1973	16 950	48	1 554
Güterverkehr						
20	Versand	1 000 t	1973	285	0	11
21	Empfang	1 000 t	1973	280	0	14
22	Ton-Rundfunkgenehmigungen ⁴⁾	1 000	31. 12. 1973	19 329		
23	Fernseh-Rundfunkgenehmigungen ⁴⁾	1 000	31. 12. 1973	17 351		
24	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	1973	353 592	17 139	11 827
25	dabei: Getötete	Anzahl	1973	16 317	727	284
26	Verletzte	Anzahl	1973	488 075	22 689	15 699
						Geld und
Kreditinstitute, Bestände an:						
27	Kredite an Nichtbanken	Mill. DM	31. 12. 1973	673 714 ⁵⁾	23 270	39 735
28	Kurzfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1973	167 930 ⁶⁾	5 168	10 695
29	Mittelfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1973	77 339 ⁶⁾	2 188	5 972
30	Langfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1973	428 445 ⁶⁾	15 914	23 068
31	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken	Mill. DM	31. 12. 1973	583 400 ⁶⁾	18 725	29 639
Boden- und Kommunalkreditinstitute ⁷⁾						
Umlauf an:						
32	Pfandbriefen ⁸⁾	Mill. DM	31. 12. 1973	71 472	3 190	7 108
33	Kommunalobligationen	Mill. DM	31. 12. 1973	80 128	1 615	3 801
34	Sonstigen Schuldverschreibungen	Mill. DM	31. 12. 1973	8 498	—	—
35	Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen	Mill. DM	31. 12. 1973	26 559	1 076	1 278
Bestand an:						
36	Hypothekarkrediten ⁹⁾	Mill. DM	31. 12. 1973	107 695	3 249	7 937
37	dar. auf Wohngrundstücke	Mill. DM	31. 12. 1973	74 806	1 804	5 477
38	Kommunaldarlehen	Mill. DM	31. 12. 1973	110 810	2 410	4 772
39	Übrigen Darlehen	Mill. DM	31. 12. 1973	22 382	2 060	2 734
40	Spareinlagen	Mill. DM	31. 12. 1973	267 779 ¹⁰⁾	7 832	10 048
41	dar.: Sparkassen	Mill. DM	31. 12. 1973	155 717 ¹⁰⁾	4 682	6 565
42	Kreditbanken	Mill. DM	31. 12. 1973	50 435	1 736	2 784
43	Kreditgenossenschaften	Mill. DM	31. 12. 1973	58 444 ¹¹⁾	1 299	622
Bausparkassen						
44	Spareinlagen	Mill. DM	30. 6. 1973	55 610 ¹²⁾	1 938	1 233
45	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. DM	30. 6. 1973	49 079 ¹²⁾	1 913	1 180

¹⁾ Einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. — ²⁾ Fahrzeuge der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost verkehr deutscher Fahrzeuge, sowie ohne 3,5 Mill. t im Durchgangsverkehr. — ³⁾ Nur gebührenpflichtige Hörfunk- bzw. Fernsehteil bilden. — ⁴⁾ Ohne Bestände bei Kreditinstituten mit überregionalen Aufgaben sowie bei Postscheck- und Sparkassenämtern. — ⁵⁾ Zuordnung verbürgte Hypotheken. — ⁶⁾ Ohne Girozentralen. — ⁷⁾ Einschl. Berlin (West). — ⁸⁾ Ohne Zentralkassen. — ⁹⁾ Ohne Bausparverträge

und Länder

Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Kehr									
41 069	9 276	150 514	12 365	13 256	19 911	29 590	17 152	320	1
40 211	11 429	117 930	14 500	9 763	30 654	41 197	20 695	5 384	2
27 195	179	28 814	16 194	18 443	27 223	37 689	2 078	118	3
760	33	1 244	747	436	684	1 208	85	25	4
2 368	217	5 160	1 909	1 249	3 130	3 744	336	501	5
1 822	180	4 267	1 505	938	2 400	2 767	280	422	6
126	16	290	105	68	166	193	19	34	7
276	27	587	224	134	368	395	40	54	8
229	21	498	187	110	304	324	35	45	9
14	3	30	12	7	18	20	2	4	10
416	112	1 735	492	214	677	755	82	544	11
406	111	1 717	482	208	665	740	81	542	12
9	1	18	9	6	11	15	1	2	13
21 089	3 166	46 046	12 718	13 513	22 954	28 565	2 142	2 233	14
22 930	3 238	41 542	16 586	10 039	26 243	30 832	2 542	4 722	15
13 959	2 176	64 919	5 482	18 745	18 316	8 640	147	537	16
11 059	5 004	73 472	16 185	18 661	24 395	12 802	133	5 963	17
1 007	220	3 047	5 321	5	948	2 272	57	2 393	18
1 007	220	3 077	5 323	5	960	2 317	57	2 382	19
6	2	23	206	0	15	15	0	7	20
5	2	24	192	0	11	18	0	13	21
— 3 901 ^{a)}	—	5 100	1 755	1 115	2 957	3 277	340	884	22
— 3 579 ^{a)}	—	4 766	1 583	1 001	2 457	2 864	315	785	23
42 464	4 692	93 216	33 043	21 627	48 155	61 114	6 454	13 861	24
2 509	130	3 690	1 414	1 085	2 671	3 184	299	324	25
58 499	5 587	124 598	46 436	30 709	69 611	87 804	8 907	17 536	26
Kredit									
60 876	14 323	168 784	94 785	29 978	89 295	120 529	8 966	23 173	27
15 041	3 095	44 214	22 342	7 636	24 123	30 044	2 273	3 299	28
5 744	1 460	20 508	12 212	3 396	10 846	10 517	1 182	3 314	29
40 091	9 768	104 062	60 231	18 946	54 326	79 968	5 511	16 560	30
52 182	9 306	158 953	67 989	26 831	85 010	101 507	8 306	24 952	31
6 012	5 044	12 201	11 644	1 957	7 117	16 286	444	470	32
6 288	2 852	15 270	22 021	3 517	8 963	14 959	842	—	33
—	—	1 829	1 707	—	—	4 962	—	—	34
2 880	235	7 380	6 685	1 328	3 379	2 183	135	—	35
9 481	3 728	21 527	17 846	2 477	14 281	25 872	707	590	36
6 971	2 938	10 283	13 624	1 672	12 027	19 127	296	587	37
9 363	2 665	22 059	30 000	4 456	11 458	22 422	1 061	143	38
3 181	2 275	3 379	3 190	2 062	2 414	974	114	—	39
27 020	3 150	74 342	26 989	14 711	41 734	49 910	4 063	7 980	40
15 090	5 713 ^{a)}	48 303	15 176	8 861	22 954	25 695	2 678	—	41
3 609	784	12 920	4 768	1 593	4 534	13 505	360	3 842	42
6 421	195	12 794	6 880	4 197	14 058	10 456	1 008	514	43
5 771	714	13 418	5 001	3 192	11 574	10 851	797	1 121	44
5 712	711	12 550	4 249	2 841	9 912	8 391	755	865	45

sind jeweils dem Land des Direktionsortes zugeordnet. — ^{a)} Ohne 4,1 Mill. t Stückgut und ohne 2,4 Mill. t Untererfassung im Werkfern-
nehmer. — ^{b)} Durch größere Überschneidungen der Ländergrenzen und Oberpostdirektionsbezirke lassen sich keine Landesergebnisse
der Länderergebnisse nach dem Sitz der Institute. — ^{c)} Einschl. Schiffspfandbriefe. — ^{d)} Nur Grundstückshypotheken, ohne kommunal-
mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes liegt.

b) Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg
Zahlungsschwierigkeiten						
1	Beantragte Konkursverfahren	Anzahl	1973	5 277	195	209
2	Eröffnete Vergleichsverfahren	Anzahl	1973	301	15	1
3	Wechselproteste	Anzahl	1973	246 742	5 254	6 894
4	.....	Mill. DM	1973	1 007	17	38
Sozial						
5	Gesetzl. Krankenversicherung, Mitglieder (einschl. Rentner)	1 000	1. 10. 1973	33 529	1 203	1 258
6	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte	1 000	31. 12. 1973	2 385	96	77
Sozialhilfe						
7	Empfänger	1 000	1972	1 645	79	70
8	Ausgaben	Mill. DM	1972	4 817	216	199
9	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	Mill. DM	1972	716	23	24
10	Jugendhilfe, Ausgaben	Mill. DM	1972	2 008	69	150
Wohngeld						
11	Empfänger	1 000	31. 12. 1970	908	59	42
12	Ausgaben	Mill. DM	1970	599	39	21
Finanzen						
13	Gesamtausgaben der Länder	Mill. DM	1971	88 716	3 686	5 704
14	Gesamtausgaben der Gemeinden (Gv.)	Mill. DM	1971	67 413	2 664	—
15	Gesamtausgaben der Länder und Gemeinden (Gv.) ¹⁾	Mill. DM	1971	137 311	5 446	5 704
16	dar. Personalausgaben	Mill. DM	1971	56 339	2 340	2 621
17	Kassenmäßige Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.)	Mill. DM	1973	223 489	7 372	20 349
18	EG-Anteile an Zöllen	Mill. DM	1973	2 163	3 556	15 663
19	Steuereinnahmen des Bundes	Mill. DM	1973	114 958		
20	Steuereinnahmen der Länder	Mill. DM	1973	76 486	2 816	3 285
21	Steuereinnahmen der Gemeinden	Mill. DM	1973	29 882	1 000	1 401
22	Außerdem Lastenausgleichsabgaben	Mill. DM	1973	1 297	42	58
Fundierte Schulden¹⁾						
23	Länder und Stadtstaaten	Mill. DM	31. 12. 1973	39 453	2 746	4 432
24	Gemeinden (Gv.)	Mill. DM	31. 12. 1973	62 690	2 206	—
Löhne und						
Industrie						
25	Bezahlte Wochenstunden	Std	1973	42,8	43,3	43,6
26	Bruttostundenverdienste	DM	1973	8,23	8,60	9,38
27	männlicher Arbeiter	DM	1973	8,76	9,11	9,89
28	weiblicher Arbeiter	DM	1973	6,16	5,98	6,59
29	Bruttowochenverdienste	DM	1973	353	374	409
30	männlicher Arbeiter	DM	1973	382	402	436
31	weiblicher Arbeiter	DM	1973	248	241	273
Industrie und Handel						
32	Bruttomonatsverdienste	DM	1973	1 743	1 626	1 783
33	männlicher Angestellter	DM	1973	2 062	1 970	2 079
34	weiblicher Angestellter	DM	1973	1 280	1 189	1 418
Handwerk¹⁾						
35	Bruttostundenverdienste (alle Arbeiter)	DM	Nov. 1973	8,61	8,69	9,79
36	Vollgeesellen	DM	Nov. 1973	8,96	9,00	10,10
37	Junggeesellen	DM	Nov. 1973	7,21	7,39	8,23
38	Übrige Arbeiter	DM	Nov. 1973	7,47	7,55	7,63
Sozial						
39	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen ²⁾	Mill. DM	1973	926 500	31 440	44 805
40	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. DM	1973	27 020	1 998	266
41	Warenproduzierendes Gewerbe	Mill. DM	1973	484 680	13 438	18 568
42	Handel und Verkehr	Mill. DM	1973	164 600	5 970	12 475
43	Dienstleistungsunternehmen	Mill. DM	1973	147 660	5 228	9 440
44	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	Mill. DM	1973	113 940	5 178	4 626

¹⁾ Ohne Schulden bei Gebietskörperschaften und ohne Kassenkredite. — ²⁾ Ergebnis aus 9 ausgewählten Handwerkszweigen. — ³⁾ Die und Investitionssteuer ab. — ⁴⁾ In den Zahlen sind Bereinigungen enthalten. Die Addition der lfd. Nr. 13 und 14 ergibt daher nicht die

und Länder

Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
461	83	1 532	514	259	726	933	95	270	1
47	12	116	19	10	49	27	—	5	2
22 711	2 265	80 028	29 556	19 253	30 564	35 978	9 217	5 022	3
88	13	306	135	60	132	172	20	26	4
Leistungen									
3 604	511	9 303	3 030	1 803	5 064	5 737	584	1 432	5
287	36	589	226	149	363	424	39	99	6
199	34	542	132	79	159	211	30	109	7
560	95	1 540	463	241	499	562	88	354	8
85	9	240	68	40	93	90	10	34	9
172	48	608	166	87	283	180	26	219	10
121	18	263	79	35	93	133	13	51	11
94	11	191	48	22	58	86	9	21	12
und Steuern									
9 139	2 032	20 837	7 843	5 344	12 707	13 407	1 520	7 915	13
7 549	—	20 866	7 392	4 107	11 794	12 047	994	—	14
14 728	2 032	35 409	13 412	8 398	21 055	22 470	2 163	7 915	15
6 102	890	14 169	5 308	3 149	8 184	8 924	1 051	3 603	16
18 880	5 172	62 172	20 572	10 475	33 722	33 761	2 900	8 115	17
8 055	3 611	31 652	10 157	4 830	16 932	15 910	1 320	5 435	18
7 929	1 058	21 823	7 408	4 083	12 080	12 918	1 217	1 869	19
2 896	503	8 697	3 007	1 562	4 710	4 933	363	811	20
138	16	478	108	55	170	204	—	29	21
4 841	1 388	4 416	4 631	3 231	4 858	4 093	1 148	3 669	22
7 866	—	17 641	8 497	5 103	8 675	11 566	1 136	—	23
Gehälter									
42,8	43,5	43,3	42,8	43,0	42,6	42,3	43,4	41,4	25
8,39	8,56	8,52	8,31	7,96	8,09	7,57	8,21	8,32	26
8,85	9,00	8,95	8,79	8,50	8,68	8,20	8,55	9,18	27
6,31	5,94	6,21	6,23	5,75	6,39	5,89	5,74	6,30	28
359	373	368	356	344	345	321	356	345	29
384	398	393	382	375	378	354	376	387	30
255	240	250	251	228	258	236	227	252	31
1 666	1 625	1 764	1 805	1 674	1 821	1 693	1 628	1 710	32
1 985	1 876	2 108	2 084	2 033	2 133	1 993	1 962	2 029	33
1 202	1 214	1 267	1 352	1 146	1 327	1 276	1 104	1 366	34
8,51	9,11	8,65	8,83	8,21	8,58	8,25	7,96	9,54	35
8,83	9,39	8,98	9,13	8,54	8,95	8,62	8,26	9,86	36
7,19	7,24	7,12	7,15	6,60	7,45	7,25	6,76	7,62	37
7,63	6,82	7,33	7,69	7,11	7,52	7,57	6,61	7,73	38
produkt									
91 154	14 499	262 052	86 992	51 944	140 744	154 230	14 775	33 866	39
5 828	152	4 618	2 021	2 261	4 242	5 319	248	67	40
45 641	6 648	141 803	40 764	28 782	81 570	81 731	7 787	17 946	41
15 328	4 064	47 291	16 440	8 645	20 428	26 083	2 720	5 157	42
12 508	2 142	40 888	18 511	6 365	20 521	24 713	2 028	5 316	43
12 960	1 674	30 737	10 345	6 536	15 758	18 315	2 170	5 640	44

Summe der Beiträge der Wirtschaftsbereiche weicht vom Bruttoinlandsprodukt um die Differenz aus Vorsteuerabzug auf Investitionen
Zahlen der Lfd. Nr. 15.

I. Gebiet und Bevölkerung

Vorbemerkung

Gebiet: Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie (Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand) einschließlich der Binnengewässer (Flüsse, Seen usw.), aber ohne den Bodensee. Es handelt sich um die neuesten verfügbaren Angaben aufgrund jährlicher Zusammenstellungen der Statistischen Landesämter nach Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Unter vorläufiger Auftragsverwaltung Frankreichs steht seit dem 23. 4. 1949 noch ein damals unbewohntes Gebiet von fast 7 qkm.

Zum Bundesgebiet gehört folgender Gebietsausschluß (Exklave) im Staatsgebiet der Schweiz: Gemeinde Büsingen am Hochrhein mit einer Fläche von 7,63 qkm.

Im Bundesgebiet liegt als Gebietseinschluß (Enklave) die österreichische Gemeinde Jungholz mit einer Fläche von 7,05 qkm.

Regionale Gliederung: 1. 1. 1974, Gliederung des Bundesgebietes in 11 Länder, 29 Regierungs-(Verwaltungs-)bezirke, 387 Kreise und 14 244 Gemeinden. Bei den Kreisen wird zwischen 109 kreisfreien Städten und 278 Landkreisen mit teilweise über 100 kreisangehörigen Gemeinden unterschieden. Die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie die kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Gebiete, mit Ausnahme der in Bayern gelegenen, sind ebenfalls als Gemeinden gezählt.

Größenklassen: Die Zuordnung geht von der Einwohnerzahl aus. Aus der Einwohnerzahl allein läßt sich noch nicht sicher auf die Struktur der Gemeinden schließen; auf die früher übliche Unterscheidung nach ländlichen Gemeinden, Landstädten, Kleinstädten usw. ist daher verzichtet worden.

Wohnbevölkerung: Die Personen mit nur einer Wohnung werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich die Wohnung befindet. Bei Personen, die mehr als eine Wohnung oder sonstige Unterkunft haben, ist für die Zuordnung zur Wohnbevölkerung diejenige Wohnung bzw. Unterkunft maßgebend, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in der Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft entscheidend, in der sie sich überwiegend aufhalten.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) sind der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Wohngemeinde zugerechnet.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet.

Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Anstalten und das in Anstalten wohnende Personal zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde.

Nicht zur Wohnbevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Die Zahlen in den Tabellen sind nur zum Teil Ergebnisse von **Volkszählungen**. Die letzten Volkszählungen haben am 6. 6. 1961 und am 27. 5. 1970 stattgefunden. Im übrigen handelt es sich um Ergebnisse der **Bevölkerungsfortschreibung** nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind die Geburten und Zuzüge, Abgänge die Sterbefälle und Fortzüge. Nach dem Ergebnis der Volkszählung 1970 lag die am 27. 5. 1970 festgestellte Einwohnerzahl des Bundesgebietes um 857 707 Personen oder 1,4 % unter dem zum gleichen Stichtag fortgeschriebenen Bevölkerungsstand auf der Basis der Volkszählung 1961. Eine Verteilung dieser Differenz auf die zurückliegenden Jahre wurde nur in Tabelle 1 vorgenommen.

Bevölkerungsdurchschnittszahlen: Arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte wurden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet.

Bevölkerungsvorausschätzung: Es handelt sich um eine Vorausschätzung der Bevölkerungsentwicklung ohne Wanderungen nach der Methode der Fortschreibung nach Geburtsjahrgängen aufgrund von Annahmen, die sich auf die neuesten Ergebnisse der laufenden Bevölkerungsstatistiken stützen. Gegenüber früheren Vorausschätzungen haben sich die Annahmen wie folgt geändert:

Die **Vorausschätzung** basiert auf der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung (Deutsche und Ausländer) am 1. 1. 1972 in der Gliederung nach Alter und Geschlecht. Sie wurde durch Fortschreibung der Ergebnisse der VZ 1970 gewonnen. Als Fortschreibungselemente dienten die Ergebnisse der laufenden Statistik der Geburten und Sterbefälle sowie der Statistik der Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebiets.

Die Berechnung der zu erwartenden Sterbefälle erfolgte mittels alters- und geschlechtsspezifischer Sterbeziffern 1970/71, die für die gesamte Vorausschätzungsdauer konstant gehalten wurden. Die künftigen Geburten wurden für Variante 1 der Vorausschätzung anhand geschätzter altersspezifischer Fruchtbarkeitsziffern 1972 berechnet. Sie bleiben ebenfalls für die gesamte Vorausschätzungsdauer unverändert. Für Variante 2 der Vorausschätzung wurde bei sonst gleichen Annahmen dagegen angenommen, daß nach 1972 mit einem weiteren Geburtenrückgang zu rechnen ist, der, verteilt auf drei Jahre, dem Rückgang der Ziffern von 1971 auf 1972 entspricht und sich dann nicht weiter fortsetzt.

Familienstand: Frauen, deren Ehemann verstorben ist, gelten als verheiratet und Frauen, deren Ehemann für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Da bei den Verheirateten der Wohnsitz eines Ehegatten auch außerhalb des Bundesgebietes liegen kann, brauchen die Zahlen für die verheirateten Männer und Frauen vor allem aus diesem Grunde nicht völlig übereinzustimmen.

Religionszugehörigkeit: Bei der Volkszählung 1970 war nicht die religiöse Überzeugung, sondern die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft anzugeben.

Privathaushalt: Zusammenwohnende und gemeinsam wirtschaftende Personengruppen, die sowohl verwandte als auch fremde Personen, Familien im engsten und im weiteren Sinne, häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte usw. umfassen können. Auch Personen, die für sich allein wohnen und wirtschaften, wie z. B. Einzeluntermieter, zählen als Haushalt. Haushalte des Personals oder von Insassen in Anstalten (wie Haushalt des Anstaltsleiters, Arztes oder Pfortners) wurden ebenfalls zu den Privathaushalten gerechnet.

Familie: Familie im Sinne der Familienstatistik ist immer die in einem Haushalt zusammenlebende Familie. Unter Familie versteht man sowohl die Eltern-Kind-Gemeinschaft als auch verwitwete oder geschiedene Personen, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben, daneben aber auch Ehepaare ohne ledige Kinder sowie auch verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder. Ledige Personen mit ledigen Kindern, insbesondere ledige Mütter, gelten ebenfalls als Familien. Nicht als familienzugehörig wurden alle ledigen Personen gezählt, die weder mit ihren Eltern noch mit eigenen ledigen Kindern zusammenleben. Da die Familie durch die Eltern-Kind-Gemeinschaft begrenzt ist, wobei die Kinder immer ledig sein müssen, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Kinder: Kinder sind ledige Personen, die mit ihren Eltern in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind ist nicht vorgenommen worden. Stief- und Adoptivkinder rechnen, sofern die o. g. Voraussetzungen zutreffen, auch zu den Kindern.

Wohnberechtigte Bevölkerung: Hierzu zählen alle in einer Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten. Auch ist unerheblich, ob sie in Privathaushalten (außerhalb oder innerhalb eines Anstaltsbereiches) leben oder zur Anstaltsbevölkerung zählen, d. h. im Anstaltsbereich wohnen und keinen eigenen Haushalt führen.

Aus meldepflichtigen Gründen sind Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend ist bei Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren.

Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften sind ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Anstalten und das in Anstalten wohnende Personal sowohl in der Anstaltsgemeinde als auch in der Gemeinde, in der sie evtl. eine weitere Wohnung, z. B. die Familienwohnung, hatten, erfaßt.

Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen sind grundsätzlich nicht erfaßt.

Bevölkerung in Privathaushalten: Die Bevölkerung in Privathaushalten umfaßt — unter Berücksichtigung der folgenden Ausnahmeregeln — alle in der Gemeinde gezählten Personen, die entweder allein oder zusammen mit Angehörigen eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft bilden (= Wohnberechtigte Bevölkerung abzüglich Anstaltsbevölkerung). Hierzu gehören einmal Personen, die in der Erfassungsgemeinde ihre alleinige Wohnung haben, ferner Personen mit mehreren Wohnungen, wobei es keine Rolle spielt, in welcher Gemeinde sie sich überwiegend aufhalten. So ist z. B. der abwesende Haushaltsvorstand, der in einer anderen Gemeinde seiner Arbeit nachgeht und dort z. B. als Untermieter eine zweite Unterkunft hat, Angehöriger von zwei Haushalten. Einmal zählt er zum Haushalt seiner Familie, zum anderen bildet er als Untermieter einen 1-Personenhaushalt.

Die mehrfache Erfassung und Zuordnung von Personen mit mehr als einer Wohnung ist dadurch begründet, daß sie in jeder Wohnung allein oder zusammen mit Angehörigen eine selbständig wirtschaftende Einheit bilden, entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde benutzen.

Ausnahmeregeln: Wenn alle Haushaltsmitglieder überwiegend in einer anderen Gemeinde lebten bzw. von dort aus zur Arbeit oder Ausbildung gingen, wurden sie an dem Ort, wo sie sich nur zeitweilig aufhielten, nicht zur Bevölkerung in Privathaushalten gerechnet.

Ledige Personen mit 25 und mehr Jahren wurden nicht mehr zum Haushalt der Eltern gerechnet, wenn sie weiteren Wohnraum hatten, von dort aus zur Arbeit oder Ausbildung gingen bzw. sich dort überwiegend aufhielten, ihren Lebensunterhalt selbst bestritten und nicht etwa Haushaltsvorstand im Haushalt der Eltern waren.

Bevölkerung am Familienwohnsitz: Die Bevölkerung am Familienwohnsitz ist — ausgehend von der Bevölkerung in Privathaushalten — dadurch bestimmt, daß Personen mit mehr als einer Wohnung nur am Wohnort der Familienangehörigen berücksichtigt wurden. So wurde z. B. ein Student, der am Studienort eine zweite Wohnung hatte, nur am Wohnort seiner Angehörigen zur »Bevölkerung am Familienwohnsitz« gezählt, dgl. der Ehegatte mit einer zweiten Unterkunft am Arbeitsort. — Ausgehend von der »Bevölkerung in Privathaushalten« ergibt sich die Bevölkerung am Familienwohnsitz, wenn folgende Personengruppen nicht mitgezählt werden:

Verheiratete getrennt lebende Personen ohne Kinder, sofern eine weitere Wohnung angegeben war, die nicht im Ausland lag. (Vermutung, daß die Person am anderen Ort ebenfalls gezählt und einer Familie zugeordnet wurde.)

Ledige Personen ohne Eltern und Kinder, sofern eine weitere, nicht im Ausland liegende Wohnung und als überwiegender Lebensunterhalt »durch Eltern« usw. angegeben war. (Vermutung, daß die Person am anderen Ort ebenfalls gezählt und einer Familie zugeordnet wurde.)

Familien, deren Angehörige geschlossen eine andere, nicht im Ausland liegende Wohnung als überwiegenden Aufenthalt angegeben hatten. (Vermutung, daß es sich um eine Wochenendwohnung handelte und die Familie in der anderen Gemeinde vollständig erfaßt wurde.)

Vertriebene: Als Vertriebene gelten Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B und deren Kinder.

1. Bevölkerungsentwicklung*)

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung	
	1 000	je qkm		1 000	je qkm		1 000	je qkm		1 000	je qkm
1816	13 720	55	1887	19 950	80	1936	41 781	168	1959	54 876	221
1819	14 150	57	1871	20 410	82	1937	42 118	169	1960	55 433	223
1822	14 580	59	1880	22 820	92	1938	42 576	171	1961	56 175	226
1825	15 130	61	1890	25 433	102	1939	43 008	173	1962 ¹⁾	56 837	229
1828	15 270	61	1900	29 638	120	1946 ²⁾	46 190	186	1963 ³⁾	57 389	231
1831	15 860	64	1910	35 590	143	1947	46 992	189	1964 ³⁾	57 971	233
1834	16 170	65	1925	39 017	157	1948	48 251	194	1965 ³⁾	58 619	236
1837	16 570	67	1926	39 351	158	1949	49 198	198	1966 ³⁾	59 148	238
1840	17 010	68	1927	39 592	159	1950	50 173	201	1967 ³⁾	59 286	238
1843	17 440	70	1928	39 861	160	1951	50 528	203	1968 ³⁾	59 500	239
1846	17 780	72	1929	40 107	161	1952	50 859	205	1969 ³⁾	60 067	242
1849	17 970	72	1930	40 334	162	1953	51 350	207	1970 ³⁾	60 651	244
1852	18 230	73	1931	40 527	163	1954	51 880	209	1971	61 302	247
1855	18 230	73	1932	40 737	164	1955	52 382	211	1972	61 672	249
1858	18 600	75	1933	40 956	165	1956	53 008	213	1973 ⁴⁾	61 973	249
1861	19 050	77	1934	41 168	166	1957	53 656	216			
1864	19 600	79	1935	41 457	167	1958	54 292	218			

*) 1816 bis 1910 im Dezember, 1925 und 1933 im Juni, 1939 im Mai, 1946 im Oktober, 1950 im September und 1961 im Juni, 1966 bis 1972 und 1973 bis 1978 Jahresmitte nach dem Gebietsstand des Bundesgebietes am 1. 1. 1971; ab 1947 Jahresdurchschnitte nach dem jeweiligen Gebietsstand.

¹⁾ Rückgerechnete Bevölkerungszahlen siehe Vorbemerkung S. 32. — ²⁾ Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingslagern, mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West), jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern. — ³⁾ Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. 1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt (siehe Vorbemerkung S. 32). — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Wohnbevölkerung nach Ländern*)

1 000

Jahr	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Durchschnitt ¹⁾												
1951	50 528	2 505	1 599	6 691	560	13 218	4 295	3 014	6 425	9 106	952	2 163
1952	50 859	2 439	1 624	6 619	572	13 479	4 327	3 068	6 512	9 089	961	2 170
1953	51 350	2 365	1 655	6 565	585	13 803	4 363	3 121	6 637	9 079	970	2 208
1954	51 880	2 305	1 687	6 526	599	14 147	4 409	3 169	6 799	9 070	977	2 193
1955	52 382	2 271	1 715	6 493	614	14 433	4 455	3 207	6 943	9 073	984	2 195
1956	53 008	2 253	1 744	6 481	633	14 733	4 514	3 244	7 092	9 103	990	2 221
1957	53 656	2 257	1 771	6 493	654	15 028	4 569	3 286	7 225	9 150	998	2 224
1958	54 292	2 267	1 794	6 520	670	15 304	4 619	3 327	7 341	9 215	1 013	2 223
1959	54 876	2 281	1 811	6 551	682	15 529	4 669	3 358	7 460	9 294	1 031	2 211
1960	55 433	2 294	1 823	6 588	695	15 694	4 729	3 381	7 591	9 387	1 051	2 199
1961 ¹⁾	56 175	2 317	1 832	6 641	706	15 902	4 814	3 417	7 759	9 515	1 073	2 197
1962	56 938	2 341	1 844	6 703	715	16 117	4 900	3 457	7 923	9 667	1 091	2 180
1963	57 587	2 364	1 851	6 761	721	16 280	4 973	3 493	8 066	9 799	1 102	2 177
1964	58 266	2 392	1 857	6 824	729	16 463	5 051	3 530	8 196	9 921	1 112	2 193
1965	59 012	2 423	1 857	6 892	738	16 661	5 137	3 567	8 360	10 053	1 123	2 201
1966	59 638	2 457	1 851	6 951	746	16 807	5 215	3 602	8 507	10 178	1 131	2 191
1967	59 873	2 487	1 840	6 981	751	16 835	5 251	3 620	8 548	10 254	1 132	2 174
1968	60 184	2 515	1 827	7 015	754	16 888	5 296	3 635	8 635	10 339	1 130	2 151
1969	60 848	2 545	1 820	7 069	755	17 044	5 380	3 660	8 818	10 492	1 129	2 137
1970 ¹⁾	60 651	2 494	1 794	7 082	723	16 914	5 382	3 645	8 895	10 479	1 120	2 122
1971	61 302	2 529	1 789	7 155	738	17 091	5 462	3 671	9 014	10 632	1 122	2 099
1972	61 672	2 554	1 774	7 199	737	17 167	5 513	3 685	9 112	10 738	1 121	2 073
1973 ⁴⁾	61 973	2 573	1 758	7 237	732	17 221	5 560	3 698	9 206	10 818	1 115	2 054
Jahresende												
1951	50 726	2 469	1 614	6 655	567	13 366	4 314	3 043	6 469	9 100	957	2 172
1952	51 052	2 405	1 637	6 588	578	13 612	4 341	3 092	6 562	9 084	966	2 187
1953	51 640	2 325	1 673	6 542	592	14 003	4 388	3 147	6 728	9 071	974	2 198
1954	52 127	2 284	1 702	6 506	607	14 295	4 431	3 189	6 873	9 067	981	2 192
1955	52 698	2 257	1 732	6 485	623	14 590	4 487	3 227	7 022	9 085	987	2 203
1956	53 319	2 251	1 760	6 480	644	14 877	4 541	3 256	7 161	9 122	993	2 223
1957	53 994	2 263	1 785	6 507	663	15 180	4 596	3 307	7 284	9 179	1 004	2 227
1958	54 606	2 273	1 804	6 535	676	15 430	4 645	3 346	7 400	9 253	1 021	2 223
1959	55 123	2 286	1 818	6 566	690	15 612	4 693	3 366	7 513	9 335	1 040	2 204
1960	55 785	2 304	1 829	6 612	702	15 799	4 771	3 398	7 664	9 448	1 061	2 197
1961	56 589	2 329	1 841	6 675	712	16 029	4 861	3 439	7 839	9 594	1 083	2 189
1962	57 247	2 351	1 847	6 732	718	16 195	4 937	3 474	7 991	9 731	1 097	2 174
1963	57 865	2 376	1 855	6 786	725	16 361	5 005	3 510	8 108	9 847	1 106	2 186
1964	58 587	2 406	1 857	6 854	733	16 554	5 087	3 545	8 257	9 976	1 117	2 200
1965	59 297	2 439	1 854	6 921	742	16 736	5 170	3 582	8 426	10 101	1 127	2 197
1966	59 793	2 473	1 847	6 967	750	16 835	5 240	3 613	8 534	10 217	1 132	2 185
1967	59 948	2 500	1 833	6 993	752	16 843	5 263	3 625	8 565	10 280	1 131	2 163
1968	60 463	2 529	1 823	7 039	754	16 951	5 333	3 645	8 714	10 406	1 129	2 141
1969	61 195	2 557	1 817	7 100	756	17 130	5 423	3 671	8 910	10 569	1 127	2 134
1970	61 001	2 511	1 794	7 122	735	17 005	5 425	3 659	8 954	10 561	1 121	2 115
1971	61 503	2 543	1 782	7 181	739	17 138	5 490	3 679	9 055	10 691	1 122	2 084
1972	61 809	2 564	1 766	7 215	734	17 193	5 533	3 690	9 154	10 779	1 119	2 063
1973	62 101	2 580	1 752	7 259	729	17 246	5 584	3 701	9 239	10 853	1 112	2 048

*) Jeweilliger Gebietsstand.

¹⁾ Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten (siehe Vorbemerkung S. 32). — ²⁾ Ergebnis der Volkszählung am 6. 6. 1961; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt. — ³⁾ Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. 1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt (siehe Vorbemerkung S. 32). — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Fläche und Wohnbevölkerung nach Ländern und Verwaltungsbezirken*)

Land Verwaltungsbezirk	Fläche	Kreis- freie Städte und Land- kreise	Ge- mei- den	Wohnbevölkerung ¹⁾				Bevölkerungsdichte ²⁾			
				17. 5. 1939	13. 9. 1950	6. 6. 1961	27. 5. 1970	17. 5. 1939	13. 9. 1950	6. 6. 1961	27. 5. 1970
	qkm	Anzahl		1 000				Einwohner je qkm			
Schleswig-Holstein ...	15 675,84	16	1 272	1 589,0	2 594,6	2 317,4	2 494,1	101	166	148	159
Hamburg	753,15	1	1	1 711,9	1 605,7	1 832,4	1 793,8	2 291	2 132	2 433	2 388
Niedersachsen	47 407,59	75	4 091	4 539,7	6 797,3	6 640,7	7 082,2	96	143	140	149
RB Hannover	6 566,79	11	667	1 018,5	1 385,4	1 453,2	1 537,3	155	211	221	234
RB Hildesheim	5 218,48	13	619	624,8	1 017,5	943,7	964,2	120	195	181	185
RB Lüneburg	10 983,44	12	1 105	547,4	992,3	953,1	1 066,3	60	90	87	97
RB Stade	6 720,26	8	509	393,2	653,9	580,9	624,3	68	97	86	93
RB Osnabrück	6 206,20	9	448	515,9	680,7	710,7	779,7	83	110	115	126
RB Aurich	3 143,79	5	303	295,7	385,0	369,2	404,2	94	122	117	129
VB Braunschweig	3 121,62	9	354	566,6	871,5	855,7	861,1	182	279	274	276
VB Oldenburg	5 447,01	9	86	577,6	810,9	774,2	845,0	106	149	142	155
Bremen	403,77	2	2	562,9	558,6	706,4	722,7	1 394	1 353	1 749	1 790
Nordrhein-Westfalen .	34 044,14	90	1 277	11 945,1	13 207,0	15 911,8	16 914,1	351	358	467	497
RB Düsseldorf	5 505,38	22	156	4 183,2	4 312,7	5 387,0	5 625,9	761	783	978	1 022
RB Köln	4 004,33	8	88	1 595,6	1 670,0	2 127,8	2 412,2	401	417	531	602
RB Aachen	3 097,97	8	178	769,7	780,0	941,2	1 016,4	246	252	304	328
RB Münster	7 209,29	16	180	1 602,7	1 904,2	2 255,0	2 402,1	220	264	313	333
RB Detmold	6 481,32	13	332	1 114,0	1 499,6	1 606,0	1 736,9	172	231	248	268
RB Arnsberg	7 745,85	23	343	2 679,9	3 040,6	3 594,8	3 720,6	349	393	464	480
Hessen	21 110,66	48	2 622	3 479,1	4 323,8	4 814,4	5 381,7	165	205	228	255
RB Darmstadt	11 911,99	30	1 449	2 507,3	3 062,8	3 558,0	4 032,7	210	257	299	339
RB Kassel	9 198,67	18	1 173	971,9	1 261,0	1 256,4	1 349,0	106	137	137	147
Rheinland-Pfalz	19 837,68	38	2 544	2 960,0	3 004,8	3 417,1	3 645,4	149	161	172	184
RB Koblenz	8 089,25	12	1 193	1 070,9	1 127,1	1 256,1	1 354,3	132	139	155	167
RB Trier	4 921,52	5	671	451,1	436,0	465,1	482,4	92	89	94	98
RB Rheinhessen-Pfalz ..	6 826,91	21	680	1 438,0	1 441,7	1 695,9	1 808,8	211	211	248	265
Baden-Württemberg ..	35 749,60	72	3 350	5 476,4	6 430,2	7 759,1	8 895,0	153	180	217	249
RB Nordwürttemberg ..	10 581,11	22	967	1 945,6	2 440,1	3 037,8	3 495,7	184	231	287	330
RB Nordbaden	5 120,71	13	487	1 271,7	1 467,7	1 697,0	1 909,8	248	287	331	373
RB Südbaden	9 953,84	20	963	1 229,7	1 338,4	1 626,0	1 867,9	124	134	163	188
RB Südwürttemberg- Hohenzollern	10 093,94	17	933	1 029,3	1 183,9	1 398,4	1 621,6	102	117	139	161
Bayern	70 546,92	191	7 004	7 084,1	9 184,5	9 515,5	10 479,4	100	130	135	149
RB Oberbayern	16 339,35	33	1 105	1 935,2	2 456,2	2 754,7	3 242,5	118	150	169	198
RB Niederbayern ...	10 759,69	26	893	786,3	1 081,1	961,6	1 012,3	73	100	89	94
RB Oberpfalz	9 642,00	24	930	685,8	896,8	889,8	955,5	71	93	92	99
RB Oberfranken	7 497,36	26	1 069	808,2	1 115,4	1 086,9	1 116,3	108	149	145	149
RB Mittelfranken	7 624,92	25	977	1 077,2	1 284,8	1 374,9	1 484,6	141	168	180	195
RB Unterfranken ...	8 486,71	27	991	844,3	1 038,1	1 089,6	1 181,2	99	122	128	139
RB Schwaben	10 196,89	30	1 039	947,1	1 312,1	1 358,0	1 486,8	93	129	133	146
Saarland	2 567,52	8	346	909,6	955,4	1 072,6	1 119,7	354	372	418	436
Berlin (West)	480,08	1	1	2 750,5	2 147,0	2 197,4	2 122,3	5 739	4 464	4 585	4 421
Bundesgebiet ...	248 576,95	542	22 510	43 008,3	50 808,9	56 184,9	60 650,6	173	204	226	244
Kreisfreie Städte ...	10 341,93	136	136	19 852,5	19 219,2	23 058,2	23 246,0	2 031	1 858	2 230	2 248
Landkreise	238 235,02	406	22 374	23 155,8	31 589,7	33 126,7	37 404,6	97	133	139	157

*) Gebietsstand: 27. 5. 1970.

1) Ergebnisse der Volkszählungen.

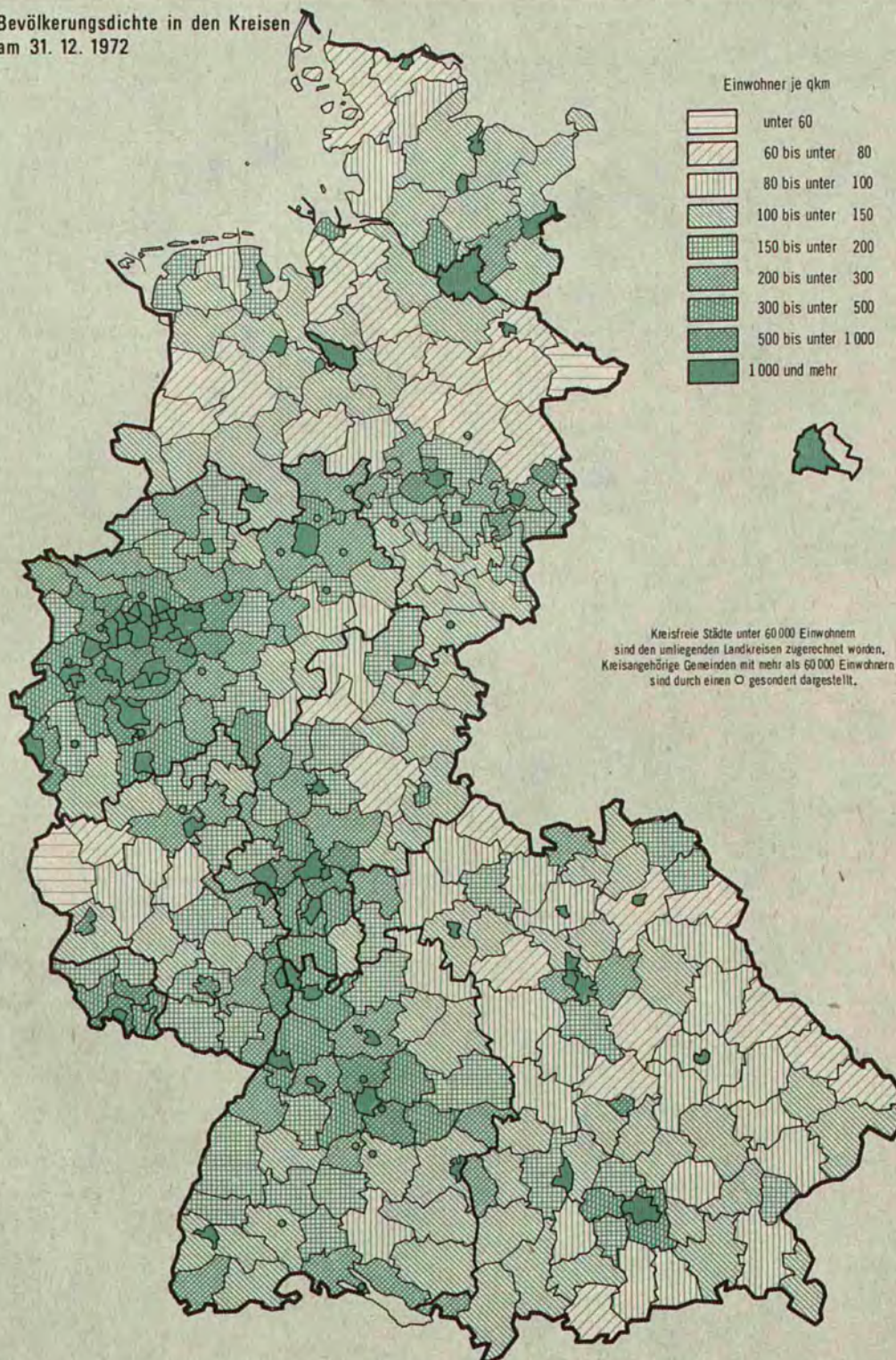
4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 31. 12. 1972*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je qkm
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
Schleswig-Holstein											
Kreisfreie Städte						Rotenburg (Wümme)	840,49	58,0	28,7	29,2	69
Flensburg	51,17	94,1	43,9	50,2	1 839	Stade	1 304,78	149,5	72,8	76,7	115
Kiel	110,13	268,8	126,9	142,0	2 441	Verden	787,62	100,6	49,0	51,6	128
Lübeck	213,95	237,7	110,1	127,6	1 111	Wesermünde	1 169,42	80,8	40,3	40,5	69
Neumünster	71,57	86,4	40,8	45,6	1 207	RB Osnabrück	6 209,08	795,3	382,1	413,2	125
Kreise						Kreisfreie Stadt					
Dithmarschen	1 381,08	133,7	63,7	70,1	97	Osnabrück	119,95	164,0	75,8	88,1	1 367
Flensburg-Land	1 022,32	75,1	37,4	37,7	73	Landkreise	6 089,13	631,3	306,2	324,9	104
Hsgt. Lauenburg	1 264,29	147,8	71,7	76,1	117	Aschendorf-Hümm- ling	1 146,24	77,5	38,0	39,4	68
Nordfriesland	2 023,86	160,2	77,6	82,7	79	Grfsh. Bentheim	915,87	113,2	55,1	58,1	124
Ostholstein	1 390,03	184,4	87,7	96,7	133	Lingen	816,40	82,6	40,1	42,5	101
Pinneberg	661,78	249,9	120,5	129,4	378	Meppen	1 037,68	79,2	39,3	39,9	76
Plön	1 081,19	111,3	54,3	57,0	103	Osnabrück	2 172,94	278,8	133,7	145,0	128
Rendsburg- Eckernförde	2 185,50	231,0	112,1	119,0	106	RB Aurich	3 126,80	409,0	197,1	212,0	131
Schleswig	1 054,07	101,3	49,4	52,0	96	Kreisfreie Stadt					
Segeberg	1 344,29	182,0	88,4	93,6	135	Emden	111,71	53,4	25,7	27,7	478
Steinburg	1 056,37	133,2	63,9	69,3	126	Landkreise	3 015,09	355,7	171,3	184,4	118
Stormarn	766,25	166,6	80,3	86,3	217	Aurich (Ostfries- land)	628,43	78,6	38,2	40,4	125
Land insgesamt	15 677,85	2 563,8	1 228,5	1 335,3	164	Leer	1 082,88	140,2	67,6	72,7	129
Kreisfreie Städte	446,82	687,1	321,6	365,4	1 538	Norden	648,21	84,2	39,7	44,4	130
Kreise	15 231,03	1 876,7	906,8	969,9	123	Wittmund	655,57	52,7	25,8	26,9	80
Hamburg											
Land insgesamt	753,03	1 766,2	817,6	948,6	2 345	VB Braunschweig	3 120,30	846,8	399,3	447,4	271
Niedersachsen											
RB Hannover	6 498,78	1 557,8	739,2	818,6	240	Kreisfreie Städte	289,73	337,8	158,8	179,0	1 166
Kreisfreie Stadt						Braunschweig	76,93	220,2	101,9	118,3	2 862
Hannover	135,29	511,3	235,6	275,7	3 779	Salzgitter	212,80	117,6	56,9	60,7	553
Landkreise	6 363,49	1 046,5	503,5	542,8	164	Landkreise	2 830,57	509,0	240,4	268,4	180
Grfsh. Diepholz	1 161,87	75,4	37,2	38,3	65	Braunschweig	409,79	95,3	46,3	48,9	233
Grfsh. Hoya	1 181,76	118,8	57,6	61,1	101	Gandersheim	520,07	74,1	34,5	39,5	142
Grfsh. Schaumburg	456,34	84,4	39,8	44,6	185	Goslar	716,22	121,1	57,1	64,0	169
Hamel-Pyrmont	571,90	127,1	58,1	69,0	222	Helmstedt	551,90	94,5	44,7	49,9	171
Hannover	498,44	251,8	122,4	129,4	505	Wolfenbüttel	632,59	124,0	57,8	66,1	196
Neustadt am Rübenberge	583,61	125,6	61,5	64,0	215	VB Oldenburg	5 473,78	865,4	417,2	448,2	158
Nienburg (Weser)	1 163,58	102,3	49,8	52,5	88	Kreisfreie Städte	243,63	303,7	142,8	161,0	1 247
Schaumburg-Lippe	337,66	87,2	42,0	45,2	258	Delmenhorst	42,30	66,1	31,8	34,2	1 563
Springe	408,33	73,9	35,1	38,7	181	Oldenburg (Olden- burg)	102,88	133,3	61,9	71,5	1 296
RB Hildesheim	5 065,59	964,8	457,0	507,8	190	Wilhelmshaven	98,45	104,3	49,1	55,3	1 059
Kreisfreie Stadt						Landkreise	5 230,15	561,6	274,5	287,3	107
Hildesheim	38,42	94,0	42,5	51,6	2 447	Ammerland	724,89	84,9	41,1	43,8	117
Landkreise	5 027,17	870,7	414,5	456,3	173	Cloppenburg	1 362,46	104,7	51,2	53,5	77
Alfeld (Leine)	487,81	80,1	37,9	42,2	164	Friesland	605,69	93,1	44,6	48,6	154
Einbeck	310,35	41,8	19,7	22,1	135	Oldenburg (Olden- burg)	893,88	90,6	44,7	45,9	101
Göttingen	1 137,94	253,4	121,1	132,3	223	Vechta	760,08	90,2	44,4	45,9	128
Hildesheim- Marienburg	629,33	119,2	56,8	62,4	189	Wesermarsch	883,15	98,1	48,5	49,6	111
Holzminde	658,83	84,3	39,7	44,6	128	Land insgesamt	47 417,18	7 214,8	3 456,0	3 758,8	152
Northeim	658,92	82,8	39,6	43,2	126	Kreisfreie Städte	1 362,02	1 714,9	802,9	912,1	1 259
Osterode am Harz	727,60	105,4	49,9	55,6	145	Landkreise	46 055,16	5 499,9	2 652,8	2 846,9	119
Peine	416,39	103,7	49,8	53,9	249	Bremen					
RB Lüneburg	11 054,79	1 119,3	543,1	576,2	101	Kreisfreie Städte					
Kreisfreie Städte	245,44	190,5	93,6	96,9	776	Bremen	324,14	589,8	277,2	312,6	1 820
Lüneburg	41,89	60,3	28,6	31,7	1 439	Bromerhaven	79,63	144,5	69,0	75,5	1 815
Wolfsburg	203,55	130,2	65,0	65,2	640	Land insgesamt	403,77	734,3	346,2	388,2	1 819
Landkreise	10 809,35	928,8	449,5	479,4	86	Nordrhein-Westfalen					
Burgdorf	825,01	145,3	70,4	74,9	176	RB Düsseldorf	5 499,33	5 659,2	2 693,6	2 965,6	1 029
Celle	1 590,09	164,6	78,8	85,9	104	Kreisfreie Städte	1 314,88	3 622,2	1 704,8	1 917,4	2 755
Fallingb. Ostel	942,21	62,3	29,9	32,4	66	Düsseldorf	158,30	637,1	295,4	341,7	4 025
Gilhorn	1 564,76	118,9	58,5	60,3	76	Duisburg	143,32	441,5	211,0	230,4	3 081
Harburg	1 336,83	160,3	78,5	81,9	120	Essen	194,76	682,3	317,0	365,3	3 503
Lüchow-Dannen- berg	1 218,74	50,8	24,1	26,7	42	Krefeld	116,11	221,6	103,3	118,3	1 909
Lüneburg	935,34	62,6	30,6	32,0	67	Leverkusen	46,65	109,0	54,1	54,9	2 337
Soltau	943,22	66,2	32,3	33,9	70	Mönchengladbach	97,03	151,1	71,6	79,5	1 557
Uelzen	1 453,15	97,8	46,4	51,4	67	Mülheim a. d. Ruhr	88,20	191,8	90,0	101,8	2 175
RB Stade	6 868,06	656,4	321,0	335,4	96	Neuss	53,12	117,8	57,3	60,5	2 218
Kreisfreie Stadt						Oberhausen	77,02	242,6	116,7	125,9	3 150
Cuxhaven	177,85	60,2	28,1	32,1	338	Remscheid	64,60	135,5	65,5	70,0	2 098
Landkreise	6 690,21	596,3	292,9	303,4	89	Rheydt	45,10	101,9	48,0	53,9	2 259
Bremervörde	1 240,80	74,4	36,8	37,6	60	Solingen	80,00	176,7	83,4	93,4	2 209
Land Hadeln	736,18	48,0	23,2	24,8	65	Wuppertal	150,67	413,2	191,4	221,8	2 742
Osterholz	610,92	85,0	42,1	43,0	139	Kreise	4 184,45	2 037,0	988,8	1 048,2	487
						Dinslaken	220,89	145,2	71,3	73,9	657

*) Gebietstand: 1. 1. 1973.

BEVÖLKERUNG

Bevölkerungsdichte in den Kreisen
am 31. 12. 1972



4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 31. 12. 1972*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je qkm
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
qkm	1 000	Anzahl	qkm	1 000	Anzahl						
Düsseldorf-Mett- mann	436,00	416,0	201,4	214,6	954	Olpe	725,87	123,1	60,4	62,6	170
Geldern	510,33	88,7	42,7	46,0	174	Siegen	649,39	244,5	118,2	126,3	377
Grevenbroich	551,17	284,2	140,8	143,4	516	Soest	637,19	125,6	61,3	64,3	197
Kempen-Krefeld	511,41	263,4	125,2	138,2	515	Unna	425,40	235,2	115,1	120,1	553
Kleve	500,54	109,3	53,1	56,2	218	Wittgenstein	488,70	45,5	22,2	23,3	93
Moers	563,59	354,0	172,2	181,8	628	Land insgesamt	34 053,95	17 192,9	8 231,9	8 961,0	505
Rees	528,20	120,3	57,9	62,4	228	Kreisfreie Städte	3 240,05	8 052,2	3 800,9	4 251,2	2 485
Rhein-Wupper- Kreis	362,32	255,8	124,2	131,6	708	Kreise	30 813,90	9 140,7	4 431,0	4 709,7	297
RB Köln	7 108,40	3 550,0	1 709,5	1 840,5	499	Hessen					
Kreisfreie Städte	556,92	1 361,0	643,4	717,7	2 444	RB Darmstadt	11 911,82	4 165,5	2 015,5	2 150,0	350
Aachen	164,28	239,6	114,6	125,1	1 458	Kreisfreie Städte	643,85	1 315,1	622,1	693,0	2 043
Bonn	141,27	281,1	130,3	150,8	1 990	Darmstadt	116,56	140,9	66,9	73,9	1 209
Köln	251,37	840,3	398,6	441,8	3 343	Frankfurt am Main	222,25	667,5	317,4	350,1	3 003
Kreise	6 551,48	2 188,9	1 066,1	1 122,8	334	Gießen	65,87	77,5	37,0	40,5	1 177
Aachen	543,54	287,3	139,2	148,1	529	Hanau	30,18	57,1	27,5	29,5	1 892
Bergheim (Erf.)	364,71	132,0	65,7	66,3	362	Offenbach am Main	45,43	120,0	57,0	63,0	2 641
Düren	927,02	236,2	115,4	120,8	255	Wiesbaden	163,56	252,2	116,3	136,0	1 542
Euskirchen	1 382,04	193,8	94,1	99,7	140	Landkreise	11 267,97	2 850,4	1 393,4	1 457,0	253
Heinsberg	694,73	214,3	104,8	109,5	308	Bergstraße	718,35	234,2	113,7	120,4	326
Köln	298,42	271,6	133,6	138,0	910	Biedenkopf	406,76	64,8	31,9	33,0	159
Oberbergischer Kreis	565,83	153,7	73,1	80,7	272	Darmstadt	287,55	129,4	63,9	65,6	450
Rheinisch-Bergi- scher-Kreis	620,49	288,0	139,7	148,3	464	Dieburg	422,73	132,7	66,0	66,7	314
Rhein-Sieg-Kreis	1 154,70	412,0	200,5	211,5	357	Dillkreis	515,59	104,3	50,8	53,5	202
RB Münster	7 109,22	2 432,4	1 174,1	1 258,3	342	Gelnhausen	639,78	94,5	45,5	49,0	148
Kreisfreie Städte	341,48	901,6	427,8	473,8	2 640	Gießen	648,89	121,6	59,8	61,7	187
Bocholt	18,94	49,4	23,3	26,0	2 608	Groß-Gerau	461,08	226,4	115,7	110,7	491
Bottrop	42,15	104,4	50,2	54,2	2 477	Hanau	292,54	151,4	74,5	77,0	518
Gelsenkirchen	104,16	339,8	162,4	177,4	3 262	Hochtaunuskreis	482,04	187,6	88,6	99,0	389
Gladbeck	35,89	82,5	39,7	42,9	2 299	Limburg	359,43	93,6	44,8	48,8	260
Münster (Westf.)	73,99	200,5	93,1	107,5	2 710	Main-Taunus-Kreis	271,32	200,1	98,2	101,9	738
Recklinghausen	66,35	124,9	59,1	65,8	1 882	Oberlahnkreis	392,54	59,8	29,2	30,6	152
Kreise	6 767,74	1 530,8	746,3	784,5	226	Odenwaldkreis	623,96	81,8	39,7	42,1	131
Ahaus	682,67	123,1	59,9	63,3	180	Offenbach	333,67	269,5	132,1	137,5	808
Beekum	599,22	173,0	84,7	88,3	289	Rheingaukreis	271,72	61,4	28,8	32,6	226
Borken	631,72	99,6	49,5	50,1	158	Schlüchtern	430,31	43,2	20,8	22,5	100
Coesfeld	612,18	98,7	48,1	50,6	161	Untertaunuskreis	530,65	80,5	39,6	40,9	152
Lüdinghausen	697,81	149,0	73,2	75,8	214	Vogelsbergkreis	1 459,20	112,4	54,2	58,1	77
Münster	786,87	132,0	64,3	67,7	168	Wetteraukreis	1 095,58	242,0	117,5	124,5	228
Recklinghausen	715,26	363,2	175,9	187,3	508	Wetzlar	624,28	159,1	78,2	80,9	255
Steinfurt	771,59	194,1	94,7	99,5	252	RB Kassel	9 200,25	1 367,5	656,4	711,1	149
Teeklenburg	811,10	140,5	68,0	72,5	173	Kreisfreie Städte	253,95	321,3	149,1	172,2	1 265
Warendorf	459,32	57,5	28,0	29,5	125	Fulda	125,31	60,3	27,7	32,6	481
RB Detmold	6 591,14	1 803,5	858,2	945,3	274	Kassel	105,79	213,0	98,2	114,8	2 013
Kreisfreie Stadt	259,07	321,0	149,2	171,8	1 239	Marburg a. d. Lahn	22,85	48,0	23,2	24,8	2 101
Bielefeld	6 332,07	1 482,5	709,0	773,5	234	Landkreise	8 946,30	1 046,2	507,3	538,9	117
Kreise	6 332,07	1 482,5	709,0	773,5	234	Eschwege	605,88	73,0	34,9	38,2	120
Büren	767,05	63,3	31,1	32,3	83	Frankenberg	722,06	52,9	26,3	26,6	73
Gütersloh	966,16	274,7	134,5	140,2	284	Fritzlar-Homburg	668,76	86,0	42,4	43,6	129
Herford	448,21	236,4	111,6	124,8	527	Fulda	1 254,47	129,8	62,1	67,7	103
Höxter	685,64	98,7	47,3	51,4	144	Hersfeld-Rotenburg	1 094,84	131,5	63,1	68,3	120
Lippe	1 246,71	322,2	152,4	169,8	258	Kassel	1 288,37	203,9	99,3	104,7	158
Minden-Lübbecke	1 150,97	292,5	138,6	153,9	254	Marburg	875,27	120,3	59,6	60,6	137
Paderborn	553,65	149,9	71,7	78,2	271	Melsungen	365,15	46,2	22,2	24,1	127
Warburg	513,68	44,8	21,9	23,0	87	Waldeck	1 134,89	100,6	48,2	52,4	89
RB Arnsberg	7 745,86	3 747,8	1 796,6	1 951,2	484	Witzenhausen	425,83	50,8	24,3	26,5	119
Kreisfreie Städte	767,70	1 846,4	875,8	970,5	2 405	Ziegenhain	510,78	51,1	25,0	26,1	100
Bochum	121,42	339,2	161,5	177,6	2 794	Land insgesamt	21 112,07	5 533,0	2 671,9	2 861,0	262
Castrop-Rauxel	44,19	81,4	39,5	42,0	1 842	Kreisfreie Städte	897,80	1 636,4	771,2	865,2	1 823
Dortmund	271,45	638,3	302,2	336,1	2 351	Landkreise	20 214,27	3 896,5	1 900,7	1 995,9	193
Hagen	90,38	197,9	93,5	104,4	2 190	Rheinland-Pfalz					
Hamm	45,00	84,4	39,6	44,7	1 876	RB Koblenz	8 089,60	1 374,4	658,2	716,3	170
Herne	30,05	103,7	48,6	55,1	3 451	Kreisfreie Städte	102,97	119,8	56,8	63,0	1 163
Iserlohn	30,82	57,1	26,2	30,9	1 853	Koblenz	102,97	119,8	56,8	63,0	1 163
Lünen	40,78	71,1	34,2	36,9	1 744	Landkreise	7 986,64	1 254,6	601,4	653,2	157
Wanne-Eickel	21,31	95,5	46,2	49,3	4 481	Ahrweiler	786,99	108,3	51,1	57,2	138
Wattenscheid	23,88	81,4	38,6	42,7	3 409	Altenkirchen	641,70	123,4	59,9	63,5	192
Witten	48,42	96,6	45,7	50,9	1 995	(Westerwald)	863,58	148,9	69,9	79,0	172
Kreise	6 978,16	1 901,4	920,7	980,7	272	Birkenfeld	794,88	92,4	44,3	48,2	116
Arnsberg	662,03	149,9	72,7	77,2	226	Cochem-Zell	716,67	65,3	31,6	33,7	91
Brilon	790,21	80,2	38,8	41,5	101	Mayen-Koblenz	820,12	188,7	91,3	97,4	230
Ennepe-Ruhr-Kreis	398,73	265,8	127,4	138,3	667	Neuwied	626,78	152,0	72,5	79,6	243
Iserlohn	338,67	207,2	100,5	106,7	612	Oberwesterwaldkreis	568,77	79,1	38,4	40,7	139
Lippstadt	508,17	112,1	54,5	57,6	221	Rhein-Hunsrück- Kreis	962,59	89,1	42,7	46,4	93
Lüdenscheid	678,66	240,7	115,2	125,5	355	Rhein-Lahn-Kreis	772,53	118,8	56,9	61,9	154
Meschede	675,14	71,7	34,6	37,1	106	Unterwesterwald- kreis	432,03	88,5	42,8	45,7	205

*) Gebietsstand: 1. 1. 1973.

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 31. 12. 1972*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je qkm
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
RB Trier	4 921,51	481,7	229,2	252,5	98	Landkreise	1 883,96	563,9	274,0	289,9	299
Kreisfreie Stadt						Karlsruhe	1 123,23	369,4	180,6	188,8	329
Trier	117,39	102,8	46,7	56,1	876	Rastatt	760,73	194,5	93,4	101,1	256
Landkreise	4 804,12	378,9	182,5	196,4	79	Regionalverband					
Bernkastel-Wittlich	1 176,54	109,7	52,5	57,2	93	Unterer Neckar	2 442,36	1 029,1	496,6	532,5	421
Bitburg-Prüm	1 626,16	92,7	44,4	48,3	57	Stadtkreise	239,22	451,1	215,9	235,1	1 886
Daun	909,65	56,7	27,9	28,9	62	Heidelberg	94,27	122,7	56,0	66,6	1 301
Trier-Saarburg	1 091,77	119,9	57,8	62,1	110	Mannheim	144,95	328,4	159,9	168,5	2 260
RB Rheinhessen-Pfalz	6 824,17	1 834,3	878,5	955,8	269	Landkreise	2 203,14	578,0	280,6	297,3	262
Kreisfreie Städte	827,30	802,6	380,5	422,1	970	Odenwaldkreis	1 124,67	132,1	63,8	68,3	117
Frankenthal (Pfalz)	43,83	42,7	20,7	22,0	974	Rhein-Neckar- Kreis	1 078,47	445,9	216,8	229,0	413
Kaiserslautern	139,42	101,6	47,5	54,1	729	Regionalverband					
Landau in der Pfalz	82,16	38,4	17,5	20,9	467	Nordschwarzwald ..	2 341,60	482,2	230,8	251,3	206
Ludwigshafen am Rhein	68,05	174,3	84,5	89,9	2 561	Stadtkreise					
Mainz	97,73	181,1	87,1	94,0	1 853	Pforzheim	68,77	94,1	44,1	50,1	1 368
Neustadt an der Weinstraße	113,07	50,6	23,7	26,9	448	Landkreise	2 272,83	388,1	186,8	201,3	171
Pirmasens	61,07	56,2	25,8	30,4	920	Calw	794,13	123,9	59,9	64,0	156
Speyer	42,57	43,4	20,8	23,4	1 019	Enzkreis	602,97	166,5	81,0	85,5	276
Worms	108,74	76,7	35,9	40,8	705	Freudenstadt	875,73	97,7	45,9	51,8	112
Zweibrücken	70,66	37,5	17,8	19,8	531	RB Freiburg	9 363,27	1 844,3	885,2	959,1	197
Landkreise	5 996,84	1 031,7	498,0	533,7	172	Stadtkreise	114,13	171,5	78,3	93,1	1 503
Alzey-Worms	598,81	98,3	47,4	50,9	164	Landkreise	9 249,14	1 672,8	807,0	866,0	181
Bad Dürkheim	591,51	116,9	56,0	60,8	198	Regionalverband					
Donnersbergkreis	635,00	67,0	32,4	34,6	106	Südlicher Oberrhein Stadtkreis	4 058,82	836,1	397,6	438,5	206
Germersheim	468,23	97,5	47,9	49,6	208	Freiburg im Breisgau	114,13	171,5	78,3	93,1	1 503
Kaiserslautern	639,89	97,2	46,9	50,3	152	Landkreise	3 944,69	664,7	319,3	345,4	169
Kusel	565,93	79,2	38,1	41,1	140	Breisgau-Hoch- schwarzwald	1 411,38	184,5	89,3	95,2	131
Landau-Bad Berg- zabern	628,80	97,4	46,3	51,2	155	Emmendingen	674,45	125,4	60,1	65,2	186
Ludwigshafen	314,05	122,5	60,0	62,6	390	Ortenaukreis	1 858,86	354,8	169,9	185,0	191
Mainz-Bingen	593,08	152,5	73,4	79,1	257	Regionalverband					
Pirmasens	961,54	103,0	49,6	53,5	107	Schwarzwald- Baar-Heuberg	2 536,22	441,6	212,0	229,6	174
Land insgesamt	19 835,28	3 690,4	1 765,8	1 924,6	186	Landkreise	753,71	128,1	61,0	67,2	170
Kreisfreie Städte	1 047,66	1 025,1	483,9	541,2	978	Schwarzwald-Baar- Kreis	1 048,13	203,1	97,7	105,4	194
Landkreise	18 787,60	2 665,2	1 281,9	1 383,3	142	Tuttlingen	734,38	110,4	53,4	57,0	150
Baden-Württemberg						Regionalverband					
RB Stuttgart	10 554,66	3 460,0	1 682,2	1 777,8	327	Hochrhein	2 768,23	566,6	275,6	291,1	205
Stadtkreise	282,67	735,8	353,3	382,5	2 603	Landkreise					
Landkreise	10 271,99	2 724,2	1 328,9	1 395,3	265	Konstanz	817,79	230,1	112,0	118,2	281
Regionalverband						Lörrach	806,93	194,8	94,7	100,1	241
Mittlerer Neckar	3 655,04	2 348,5	1 146,6	1 201,9	643	Waldshut	1 143,51	141,7	68,9	72,8	124
Stadtkreis						RB Tübingen	8 911,70	1 466,4	709,4	757,1	165
Stuttgart	207,15	630,4	303,0	327,4	3 043	Stadtkreise	77,23	93,4	45,2	48,2	1 209
Landkreise	3 447,89	1 718,0	843,5	874,5	498	Landkreise	8 834,47	1 373,0	664,2	708,9	155
Höbblingen	629,76	297,1	147,8	149,4	472	Regionalverband					
Esslingen	629,69	425,4	209,6	215,9	676	Neckar-Alb	2 521,58	569,9	273,0	296,9	226
Göppingen	641,54	231,0	111,9	119,1	360	Landkreise	1 099,47	234,3	111,5	122,8	213
Ludwigsburg	687,19	417,8	206,2	211,6	608	Tübingen	519,13	161,8	79,0	82,8	312
Rems-Murr-Kreis	859,71	346,7	168,1	178,5	403	Zollernalbkreis	902,98	173,8	82,5	91,3	192
Regionalverband						Regionalverband					
Franken	4 743,30	709,7	343,2	366,6	150	Donau-Iller	2 881,84	401,6	195,8	205,8	139
Stadtkreis						Stadtkreis					
Heilbronn	75,52	105,5	50,3	55,1	1 396	Ulm	77,23	93,4	45,2	48,2	1 209
Landkreise	4 667,78	604,3	292,9	311,5	129	Landkreise	2 804,61	308,1	150,6	157,5	110
Heilbronn	1 127,11	242,5	118,3	124,2	215	Alb-Donau-Kreis	1 402,99	158,9	77,9	81,0	113
Hohenlohekreis	773,42	84,5	41,0	43,5	109	Biberach	1 401,62	149,2	72,7	76,5	106
Schwäbisch Hall	1 462,64	149,6	72,3	77,4	102	Regionalverband					
Tauberkreis	1 304,61	127,7	61,3	66,4	98	Bodensee-Ober- schwaben	3 508,28	494,9	240,5	254,4	141
Regionalverband						Landkreise					
OstWürttemberg	2 156,32	401,8	192,4	209,4	186	Bodenseekreis	663,31	160,5	78,6	81,9	242
Landkreise						Ravensburg	1 634,53	221,6	107,1	114,5	136
Heidenheim	623,97	126,5	59,9	66,6	203	Sigmaringen	1 210,44	112,8	54,8	58,0	93
Ostalbkreis	1 532,35	275,3	132,5	142,8	180	Land insgesamt	35 751,33	9 154,2	4 421,2	4 733,0	256
RB Karlsruhe	6 921,70	2 383,4	1 144,4	1 239,0	344	Stadtkreise	1 035,80	1 854,3	879,9	974,3	1 790
Stadtkreise	561,77	853,5	403,0	450,5	1 519	Landkreise	34 715,53	7 299,9	3 541,2	3 758,7	210
Landkreise	6 359,93	1 529,9	741,4	788,5	241						
Regionalverband											
Mittlerer Oberrhein	2 137,74	872,2	417,0	455,2	408						
Stadtkreise	253,78	308,4	143,1	165,2	1 215						
Baden-Baden	118,42	44,9	19,5	25,4	379						
Karlsruhe	135,36	263,5	123,6	139,8	1 947						

*) Gebietsstand: 1. 1. 1973.

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 31. 12. 1972*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je qkm
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
	qkm				Anzahl		qkm				Anzahl
Bayern											
RB Oberbayern	17 530,69	3 509,6	1 700,4	1 809,2	200	Erlangen	76,38	98,8	47,5	51,3	1 294
Kreisfreie Städte	464,62	1 465,8	716,0	749,8	3 155	Fürth	63,46	103,9	48,2	55,8	1 637
Ingolstadt	134,50	88,8	43,6	45,2	660	Nürnberg	183,07	515,0	241,6	273,4	2 813
München	310,57	1 338,9	654,7	684,3	4 311	Schwabach	36,98	32,0	15,1	16,9	865
Rosenheim	19,55	38,1	17,7	20,4	1 949	Landkreise	6 828,09	731,1	351,3	379,7	107
Landkreise	17 066,07	2 043,8	984,4	1 059,4	120	Ansbach	1 970,06	156,3	74,5	81,8	79
Altötting	568,44	92,1	43,1	49,0	162	Erlangen-Hochstadt	622,10	86,3	42,2	44,1	139
Bad Tölz-Wolfrats- hausen	1 110,68	91,0	42,7	48,3	82	Fürth	307,31	79,5	38,4	41,1	259
Berchtesgadener Land	839,85	88,5	40,4	48,1	105	Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	1 258,76	86,8	41,5	45,3	69
Dachau	578,80	94,9	46,2	48,7	164	Nürnberg Land	798,49	140,0	66,8	73,2	175
Ebersberg	557,43	82,3	40,4	41,9	148	Roth	899,31	94,3	46,6	47,6	105
Eichstätt	1 205,32	88,3	43,4	44,9	73	Weißenburg- Gunzenhausen	972,06	88,0	41,3	46,8	91
Erding	878,09	83,5	41,0	42,5	95	RB Unterfranken	8 535,54	1 197,4	574,5	622,8	140
Freising	815,22	103,2	51,1	52,1	127	Kreisfreie Städte	139,94	226,3	103,6	122,7	1 617
Fürstenfeldbruck	434,73	140,2	68,8	71,4	322	Aschaffenburg	49,42	55,1	25,5	29,6	1 115
Garmisch-Parten- kirchen	1 012,13	78,5	36,5	42,0	78	Schweinfurt	32,97	57,2	26,8	30,3	1 735
Landsberg a. Lech	804,35	74,2	37,1	37,1	92	Würzburg	57,55	114,1	51,3	62,8	1 983
Miesbach	863,37	77,4	35,8	41,6	90	Landkreise	8 395,59	971,0	470,9	500,1	116
Mühlhof a. Inn	806,41	86,3	41,0	45,3	107	Aschaffenburg	686,44	149,9	73,1	76,8	218
München	662,84	199,6	99,6	100,0	301	Bad Kissingen	1 150,44	105,7	50,3	55,4	92
Neuburg-Schroben- hausen	721,20	73,7	35,6	38,0	102	Haßberge	956,61	81,6	39,6	42,0	85
Pfaffenhofen a. d. Ilm	760,32	78,8	38,5	40,3	104	Kitzingen	676,27	80,3	38,8	41,5	119
Rosenheim	1 446,36	178,8	85,2	93,6	124	Main-Spessart	1 347,68	122,8	59,0	63,7	91
Starnberg	490,52	94,5	44,9	49,6	193	Miltenberg	715,81	111,0	53,6	57,4	155
Traunstein	1 538,40	138,4	64,7	73,6	90	Rhön-Grabfeld	1 007,84	78,1	38,1	40,0	77
Weilheim-Schongau	971,62	99,6	48,3	51,3	103	Schweinfurt	844,37	100,3	49,1	51,3	119
Würzburg	1 010,14	141,3	69,3	72,0	140	RB Schwaben	10 015,73	1 506,6	719,2	787,4	150
RB Niederbayern	10 374,22	990,9	466,1	524,9	96	Kreisfreie Städte	276,93	392,5	182,7	209,7	1 417
Kreisfreie Städte	182,68	150,1	68,5	81,6	822	Augsburg	146,56	257,0	120,2	136,9	1 754
Landshut	45,91	55,7	25,0	30,6	1 213	Kaufbeuren	37,93	43,0	19,7	23,3	1 134
Passau	69,72	49,9	22,7	27,2	716	Kempten (Allgäu)	63,28	57,1	26,3	30,8	902
Straubing	67,06	44,5	20,8	23,8	664	Memmingen	29,16	35,3	16,6	18,7	1 211
Landkreise	10 191,54	840,8	397,6	443,3	82	Landkreise	9 738,80	1 114,1	536,4	577,7	114
Deggendorf	858,45	98,3	46,3	51,9	115	Aichach-Friedberg	765,07	87,7	42,8	44,9	115
Dingolfing-Landau	886,66	72,3	34,1	38,2	82	Augsburg	1 101,02	172,0	84,4	87,6	156
Freyung-Grafenau	984,33	73,5	34,7	38,8	75	Dillingen a. d. Donau	788,78	78,8	37,5	41,2	100
Kelheim	1 060,24	86,4	41,7	44,8	81	Donau-Ries	1 303,25	118,3	57,2	61,0	91
Landshut	1 361,41	101,9	48,7	53,1	75	Günzburg	751,40	105,8	50,8	55,0	141
Passau	1 530,37	150,9	71,3	79,6	99	Lindau (Bodensee)	323,37	70,3	33,2	37,1	217
Regen	1 040,14	77,4	36,3	41,1	74	Neu-Ulm	551,01	134,3	65,2	69,1	244
Rottal-Inn	1 272,62	102,0	47,1	54,8	80	Oberrhein	1 527,73	124,9	59,1	65,8	82
Straubing-Bogen	1 197,33	78,2	37,3	41,0	65	Ostallgäu	1 391,98	106,3	50,7	55,6	76
RB Oberpfalz	9 627,45	975,1	465,7	509,4	101	Unterallgäu	1 235,20	115,7	55,5	60,3	94
Kreisfreie Städte	159,50	225,0	105,5	119,6	1 411	Land insgesamt	70 546,92	10 778,7	5 153,3	5 625,4	153
Amberg	49,98	48,1	22,2	25,9	962	Kreisfreie Städte	1 859,96	3 495,5	1 658,2	1 837,3	1 879
Regensburg	53,79	133,5	63,3	70,2	2 482	Landkreise	68 686,94	7 283,1	3 495,1	3 788,0	106
Weiden i. d. Opl.	55,73	43,4	19,9	23,5	779	Saarland					
Landkreise	9 467,96	750,0	360,2	389,8	79	Kreisfreie Stadt	52,95	125,9	57,8	68,1	2 378
Amberg-Weizbach	1 285,48	95,2	46,0	49,2	74	Saarbrücken	2 514,36	992,7	475,4	517,3	395
Cham	1 445,01	114,7	53,9	60,8	79	Homburg	238,60	80,1	38,7	41,4	336
Neumarkt i. d. Opl.	1 343,75	95,2	45,9	49,3	71	Merzig-Wadern	550,67	102,3	49,3	53,1	186
Neustadt a. d. Waldnaab	1 402,27	96,0	45,7	50,3	68	Ottweiler	259,43	165,3	77,9	87,4	637
Regensburg	1 415,70	129,6	63,3	66,3	92	Saarbrücken	334,14	263,7	126,0	137,6	789
Schwandorf	1 476,54	135,5	65,8	69,8	92	Saarlouis	440,80	206,5	99,4	107,1	468
Tirschenreuth	1 099,20	83,9	39,6	44,2	76	Sankt Ingbert	206,91	81,7	39,3	42,6	395
RB Oberfranken	7 175,88	1 078,0	505,2	572,8	150	Sankt Wendel	483,81	92,9	44,8	48,1	192
Kreisfreie Städte	176,99	245,7	111,0	134,8	1 388	Land insgesamt	2 567,31	1 118,6	533,1	585,5	436
Bamberg	52,37	76,4	34,3	42,1	1 459	Kreisfreie Stadt	52,95	125,9	57,8	68,1	2 378
Bayreuth	43,48	66,8	30,3	36,5	1 536	Landkreise	2 514,36	992,7	475,4	517,3	395
Coburg	40,56	47,1	21,4	25,6	1 161	Berlin (West)					
Hof	40,59	55,5	24,9	30,5	1 367	Land insgesamt	480,06	2 062,6	907,8	1 154,9	4 297
Landkreise	6 998,89	832,3	394,2	438,0	119	Bundesgebiet					
Bamberg	1 120,43	106,6	52,1	54,6	95	Insgesamt	248 598,75	61 809,4	29 533,3	32 276,1	249
Bayreuth	1 299,64	100,7	47,8	52,8	77	Kreisfreie Städte	11 579,92	23 154,5	10 848,0	12 306,5	2 000
Coburg	599,96	85,8	41,3	44,5	143	Landkreise	237 018,79	38 654,6	18 684,9	19 969,7	163
Forchheim	642,89	90,9	43,5	47,4	141						
Hof	900,70	119,7	56,2	63,5	133						
Kronach	639,92	79,8	37,6	42,1	125						
Kulmbach	662,97	79,1	36,9	42,3	119						
Lichtenfels	531,82	69,0	32,6	36,4	130						
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	600,58	100,7	46,3	54,4	168						
RB Mittelfranken	7 287,40	1 521,1	722,2	798,9	209						
Kreisfreie Städte	459,30	790,1	370,9	419,2	1 720						
Ansbach	99,41	40,3	18,4	21,9	405						

*) Gebietsstand: 1. 1. 1973.

5. Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern am 31.12.1972*)

1 000

Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung
Aschen	NW	239,6	Bramsche	Ndsa	24,1	Ettlingen	BaWü	24,2	Heinsberg	NW	35,6
Aalen	BaWü	50,6	Braunschweig	Ndsa	220,2	Euskirchen	NW	43,5	Helmstedt	Ndsa	26,7
Achern	BaWü	20,3	Bremen	Brm	589,8	Fellbach	BaWü	38,5	Heimer	NW	24,8
Achim	Ndsa	23,0	Bremerhaven	Brm	144,5	Flensburg	SchH	94,1	Hennef (Sieg)	NW	26,9
Ahlen	NW	50,9	Bruchsal	BaWü	37,2	Forchheim	Bay	23,7	Heppenheim a. d. Bergstr.	Hess	23,0
Ahrensburg	SchH	25,3	Brühl	NW	42,6	Frankenthal (Pfalz)	RhPf	42,7	Herdecke	NW	21,5
Altdorf	NW	48,3	Buchholz in der Nordheide	Ndsa	22,9	Frankfurt am Main	Hess	667,5	Herford	NW	65,3
Altena	NW	28,8	Bühl	BaWü	21,0	Frechen	NW	31,9	Herne	NW	103,7
Amberg	Bay	48,1	Bünde	NW	40,8	Freiburg im Breisgau	BaWü	171,5	Herrenberg	BaWü	20,3
Andernach	RhPf	27,2	Butzbach	Hess	20,6	Freising	Bay	30,7	Herten	NW	52,6
Ansbach	Bay	40,3	Buxtehude	Ndsa	29,6	Friedberg	Hess	24,9	Herzogenrath	NW	42,3
Arnsberg	NW	22,3	Castrop-Rauxel ...	NW	81,4	Friedrichshafen ...	BaWü	52,9	Hilden	NW	51,9
Aschaffenburg	Bay	55,1	Cel	Ndsa	75,2	Fürstenfeldbruck ..	Bay	24,5	Hildesheim	Ndsa	94,0
Attendorn	NW	22,5	Coburg	Bay	47,1	Fürth	Bay	103,9	Hörter	NW	33,0
Augsburg	Bay	257,0	Coesfeld	NW	26,5	Fulda	Hess	60,3	Hof	Bay	55,5
Aurich (Ostfries- land)	Ndsa	34,0	Crailsheim	BaWü	23,1	Gaggenau	BaWü	23,0	Hofheim a. Ts.	Hess	26,7
Backnang	BaWü	30,7	Cuxhaven	Ndsa	60,2	Ganderkesee	Ndsa	21,1	Hohenlimburg	NW	26,4
Bad Harzburg	Ndsa	26,0	Dachau	Bay	33,6	Garbsen	Ndsa	27,3	Holzminde	Ndsa	24,3
Bad Hersfeld	Hess	29,0	Darmstadt	Hess	140,9	Garmisch- Partenkirchen ..	Bay	27,4	Homburg (Nieder- rhein)	NW	36,0
Bad Homburg v. d. H.	Hess	51,3	Datteln	NW	35,2	Geesthacht	SchH	24,3	Homburg	Saar	32,4
Bad Honnef	NW	20,7	Deggendorf	Bay	22,4	Geislingen an der Steige	BaWü	29,8	Hückelhoven	NW	34,0
Bad Kissingen	Bay	22,0	Delmenhorst	Ndsa	66,1	Geldern	NW	23,3	Hürth	NW	53,3
Bad Kreuznach	RhPf	43,1	Detmold	NW	65,3	Gelsenkirchen	NW	339,8	Hüttental	NW	39,2
Bad Münster am Deister	Ndsa	20,2	Dillingen/Saar ...	Saar	21,5	Georgsmarienhütte	Ndsa	29,7	Husum	SchH	25,3
Bad Nauheim	Hess	25,3	Dinslaken	NW	55,8	Gevvelsberg	NW	32,7	Ibbenbüren-Land ..	NW	24,4
Bad Neuenahr- Ahrweiler	RhPf	25,6	Dormagen	NW	33,1	Gießen	Hess	77,5	Idar-Oberstein ...	RhPf	38,2
Bad Oeynhausen ..	NW	45,0	Dorsten	NW	40,3	Gilbern	Ndsa	23,5	Ingolstadt	Bay	88,8
Bad Pyrmont	Ndsa	21,1	Dortmund	NW	638,3	Gladbeck	NW	82,5	Iserlohn	NW	57,1
Bad Salzuflen	NW	51,1	Duderstadt	Ndsa	23,5	Goch	NW	27,9	Itzehoe	SchH	36,2
Bad Vilbel	Hess	24,8	Dudweiler	Saar	28,3	Göppingen	BaWü	49,2	Jülich	NW	31,9
Baden-Baden	BaWü	44,9	Dülmen	NW	21,9	Göttingen	Ndsa	119,1	Kaiserslautern	RhPf	101,6
Baesweiler	NW	24,0	Düren	NW	89,3	Goslar	Ndsa	52,8	Kamen	NW	42,8
Bamberg	Bay	76,4	Düsseldorf	NW	637,1	Greven	NW	27,3	Kamp-Lintfort	NW	38,4
Barsinghausen	Ndsa	21,7	Duisburg	NW	441,5	Grevenbroich	NW	27,1	Karlsruhe	BaWü	263,5
Bayreuth	Bay	66,8	Ebingen	BaWü	25,5	Gronau (Westf.) ...	NW	27,1	Kassel	Hess	213,0
Beckum	NW	28,0	Eckernförde	SchH	21,3	Gütersloh	NW	77,6	Kaufbeuren	Bay	43,0
Bensberg	NW	44,9	Eiserfeld	NW	22,5	Gummersbach	NW	45,4	Kehl	BaWü	23,9
Bensheim	Hess	33,3	Ellwangen (Jagst) ..	BaWü	22,4	Haar	NW	22,3	Kempen	NW	40,4
Bergisch Gladbach	NW	51,8	Elmshorn	SchH	41,3	Hagen	NW	197,9	Kempten (Allgäu) ..	Bay	57,1
Bergkamen	NW	45,9	Emden	Ndsa	53,4	Hamburg	Hmb	1766,2	Kevelaer	NW	20,6
Berlin (West)	BlnW	2062,6	Emmendingen ...	BaWü	20,6	Hameln	Ndsa	62,8	Kiel	SchH	268,8
Biberach an der Riß	BaWü	27,5	Emmerich	NW	24,8	Hamm	NW	84,4	Kirchheim unter Teck	BaWü	28,4
Bielefeld	NW	321,0	Emsdetten	NW	29,3	Hannau	Hess	57,1	Kleve	NW	43,5
Bietigheim	BaWü	23,8	Ennepetal	NW	37,6	Hannover	Ndsa	511,3	Koblenz	RhPf	119,8
Bingen	RhPf	25,6	Erlangen	NW	40,0	Hattersheim	Hess	21,1	Köln	NW	840,3
Bocholt	NW	49,4	Erkelenz	NW	33,4	Heide	SchH	22,6	Königswinter	NW	33,2
Bochum	NW	339,2	Erkrath	NW	21,1	Heidelberg	BaWü	122,7	Konstanz	BaWü	65,2
Bookum-Hövel ...	NW	25,8	Erlangen	Bay	98,8	Heidenheim an der Brenz	BaWü	50,0	Korbach	Hess	22,9
Böblingen	BaWü	40,9	Eschwege	Hess	24,9	Heilbronn	BaWü	105,5	Kornwestheim	BaWü	28,1
Bonn	NW	281,1	Eschweiler	NW	54,4	Heiligenhaus	NW	29,1	Krefeld	NW	221,6
Borken	NW	30,4	Espelkamp	NW	22,6				Kreuztal	NW	30,0
Bornheim	NW	32,1	Essen	NW	682,3				Kulmbach	Bay	25,6
Bottrop	NW	104,4	Esslingen am Neckar	BaWü	87,0						

*) Gebietsstand: 1. 1. 1975.

5. Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern am 31. 12. 1972*)

1 000

Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung
Lage	NW	31,5	Münden	Ndsa	27,5	Recklinghausen	NW	124,9	Tübingen	BaWü	69,3
Lahr	BaWü	35,8	Münster (Westf.) ..	NW	200,5	Regensburg	Bay	133,5	Tuttlingen	BaWü	32,2
Lampertheim	Hess	31,1	Neckarsulm	BaWü	22,0	Remscheid	NW	135,5	Übach-Palenberg ..	NW	22,5
Landau in der Pfalz	RhPf	38,4	Neheim-Hüsten	NW	36,2	Rendsburg	SchH	34,6	Uelzen	Ndsa	37,8
Landshut	Bay	55,7	Netphen	NW	20,9	Reutlingen	BaWü	90,0	Ulm	BaWü	93,4
Langen	Hess	30,5	Nettetal	NW	37,6	Rheda-Wiedenbrück	NW	37,3	Unna	NW	53,0
Langenfeld (Rheinland)	NW	46,9	Neu-Isenburg	Hess	35,2	Rheinbach	NW	20,1			
Langenhagen	Ndsa	35,3	Neukirchen-Vluyn	NW	23,3	Rheine	NW	51,0	Vaihingen an der Enz	BaWü	20,5
Leer	Ndsa	33,6	Neumarkt i. d. Opl.	Bay	28,7	Rheinhausen	NW	68,3	Varel	Ndsa	24,6
Lehrte	Ndsa	21,3	Neumünster	SchH	86,4	Rheinkamp	NW	41,1	Velbert	NW	57,5
Leichlingen (Rheinland)	NW	20,5	Neunkirchen/Saar ..	Saar	42,4	Rheydt	NW	101,9	Verden (Aller)	Ndsa	23,4
Lemgo	NW	39,6	Neuss	NW	117,8	Rietberg	NW	21,7	Viernheim	Hess	29,0
Lengerich	NW	21,5	Neustadt an der Weinstraße	RhPf	50,6	Rodenkirchen (Bez. Köln)	NW	43,6	Viersen	NW	86,0
Lennestadt	NW	26,0	Neu-Ulm	Bay	29,9	Rösrath	NW	20,0	Villingen-Schwenningen ..	BaWü	78,4
Leonberg	BaWü	25,2	Neuwied	RhPf	62,8	Rosenheim	Bay	38,1	Vlotho	NW	21,1
Letmathe	NW	27,2	Neuves	NW	24,8	Rottenburg am Neckar	BaWü	28,0	Völklingen	Saar	39,0
Leutkirch	BaWü	20,0	Niederkassel	NW	22,7	Rottweil	BaWü	23,5	Voerde (Niederrhein)	NW	29,6
Leverkusen	NW	109,0	Nienburg (Weser) ..	Ndsa	22,3	Rüsselsheim	Hess	62,7			
Limburg a. d. Lahn	Hess	20,7	Norden	Ndsa	24,2	Saarbrücken	Saar	125,9	Waiblingen	BaWü	27,2
Lindau (Bodensee)	Bay	25,4	Nordenham	Ndsa	27,7	Saarlouis	Saar	40,1	Walsum	NW	48,5
Lingen (Ems)	Ndsa	32,0	Norderstedt	SchH	59,5	Salzgitter	Ndsa	117,6	Waltrop	NW	26,5
Lippstadt	NW	42,2	Nordhorn	Ndsa	45,2	Sankt Augustin	NW	38,7	Wangen im Allgäu	BaWü	21,4
Löhne	NW	38,1	Northeim	Ndsa	22,7	Sankt Ingbert	Saar	29,1	Wanne-Eickel	NW	95,5
Lörrach	BaWü	34,1	Nürnberg	Bay	515,0	Schleswig	SchH	31,7	Wattenscheid	NW	81,4
Löwenich	NW	26,5	Nürtingen	BaWü	23,0	Schorndorf	BaWü	27,7	Wedel (Holstein) ..	SchH	30,0
Lohmar	NW	20,0				Schramberg	BaWü	20,1	Wegberg	NW	23,0
Ludwigsburg	BaWü	77,8	Oberhausen	NW	242,6	Schwabach	Bay	32,0	Weiden i. d. Opl. ..	Bay	43,4
Ludwigshafen am Rhein	RhPf	174,3	Oberursel (Taunus)	Hess	37,9	Schwäbisch Gmünd	BaWü	55,9	Weil am Rhein	BaWü	21,4
Lübbecke	NW	21,3	Oelde	NW	23,1	Schwäbisch Hall ..	BaWü	30,5	Weinheim	BaWü	41,3
Lübeck	SchH	237,7	Oer-Erkenschwiok ..	NW	24,9	Schwandorf	Bay	22,7	Werdohl	NW	23,7
Lüdenscheid	NW	78,9	Offenbach am Main	Hess	120,0	Schweinfurt	Bay	57,2	Werl	NW	25,3
Lüneburg	Ndsa	60,3	Offenburg	BaWü	48,7	Schweilf	NW	33,4	Wermelskirchen ..	NW	27,6
Lünen	NW	71,1	Oldenburg (Oldenburg)	Ndsa	133,3	Schwerte	NW	24,3	Werns a. d. Lippe ..	NW	21,3
			Olpe	NW	21,6	Seevetal	Ndsa	29,3	Wesel	NW	46,4
			Opladen	NW	44,6	Siegburg	NW	35,3	Wesseling	NW	26,7
Mainz	RhPf	181,1	Osnabrück	Ndsa	164,0	Siegen	NW	56,9	Wetter (Ruhr)	NW	31,0
Mannheim	BaWü	328,4	Osterode am Harz ..	Ndsa	30,3	Sindelfingen	BaWü	54,9	Wetzlar	Hess	37,7
Marburg a. d. Lahn	Hess	48,0				Singen (Hohentwiel)	BaWü	46,0	Wiesbaden	Hess	252,2
Marl	NW	76,9	Paderborn	NW	70,7	Sinsheim	BaWü	24,2	Wiesloch	BaWü	21,6
Mayen	RhPf	20,8	Papenburg	Ndsa	26,6	Soest	NW	40,3	Wilhelmshaven	Ndsa	104,3
Mechernich	NW	21,3	Passau	Bay	49,9	Solingen	NW	176,7	Willingen	NW	38,3
Meerbusch	NW	50,2	Peine	Ndsa	30,6	Speyer	RhPf	43,4	Winnenden	BaWü	20,0
Melle	Ndsa	41,5	Pelkum	NW	25,3	Sprendlingen	Hess	22,7	Winsen (Lube)	Ndsa	21,5
Memmingen	Bay	35,3	Petershagen	NW	24,9	Sprockhövel	NW	23,2	Witten	NW	96,6
Menden (Sauerland)	NW	30,4	Pforzheim	BaWü	94,1	Stade	Ndsa	40,7	Wollenbüttel	Ndsa	40,3
Mettmann	NW	30,4	Pinneberg	SchH	37,2	Stolberg (Rhld.)	NW	56,9	Wolfsburg	Ndsa	130,2
Minden	NW	80,0	Pirmasens	RhPf	56,2	Straubing	Bay	44,5	Worms	RhPf	76,7
Misburg	Ndsa	21,7	Plottenberg	NW	30,2	Stuttgart	BaWü	630,4	Wülfrath	NW	23,7
Mönchengladbach ..	NW	151,1	Porta Westfalica ..	NW	34,3	Sulzbach/Saar	Saar	22,9	Würselen	NW	34,1
Moers	NW	54,5	Porz am Rhein	NW	81,0				Würzburg	Bay	114,1
Monheim	NW	41,4				Taunusstein	Hess	20,0	Wuppertal	NW	413,2
Mühlacker	BaWü	21,6	Radevormwald	NW	23,9	Tonnisvorst	NW	21,4			
Mühlheim am Main	Hess	21,4	Rastatt	BaWü	37,0	Trier	RhPf	102,8	Zweibrücken	RhPf	37,5
Mülheim a. d. Ruhr	NW	191,8	Ratingen	NW	49,0	Troisdorf	NW	54,9	Zwischenahn	Ndsa	21,2
München	Bay	1 338,9	Ravensburg	BaWü	35,5						

*) Gebietsstand: 1. 1. 1973.

6. Bevölkerungsentwicklung in den Ländern

Land	Bevölkerungs- stand am Jahresanfang	Überschuß der		Bevölkerungs- zu- (+) bzw. abnahme (—) insgesamt ¹⁾		Bevölkerungsstand am Jahresende	
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (—)	Zu- (+) bzw. Fortzüge (—)				
		1000				auf 1000 Einwohner	1000
1971.....	61 001,2	+47,9	+430,3	+501,3	+ 8	61 502,5	100
1972.....	61 502,5	—30,1	+330,5	+306,9	+ 5	61 809,4	100
1973.....	61 809,4	—95,4	+384,0	+292,0	+ 5	62 101,4	100
davon (1973):							
Schleswig-Holstein	2 563,8	— 5,9	+ 21,7	+ 15,8	+ 6	2 579,6	4,2
Hamburg.....	1 766,2	—12,2	— 2,4	— 14,6	— 8	1 751,6	2,8
Niedersachsen.....	7 214,8	— 8,8	+ 53,2	+ 44,4	+ 6	7 259,2	11,7
Bremen.....	734,3	— 2,8	— 2,7	— 5,5	— 7	728,8	1,2
Nordrhein-Westf. ...	17 192,9	—27,3	+ 76,6	+ 52,6	+ 3	17245,5	27,8
Hessen.....	5 533,0	— 7,9	+ 58,7	+ 50,9	+ 9	5 583,8	9,0
Rheinland-Pfalz...	3 690,4	— 7,2	+ 17,6	+ 10,4	+ 3	3 700,8	6,0
Baden-Württembg.	9 154,2	+10,0	+ 75,3	+ 85,2	+ 9	9 239,4	14,9
Bayern.....	10 778,7	— 9,0	+ 83,1	+ 74,1	+ 7	10 852,8	17,5
Saarland.....	1 118,6	— 3,0	— 3,6	— 6,7	— 6	1 111,9	1,8
Berlin (West).....	2 062,6	—21,3	+ 6,6	— 14,7	— 7	2 047,9	3,3

¹⁾ Einschl. Berichtigung von Gemeindeergebnissen.

7. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1973 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Schles- wig- Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Brem- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundesgebiet	
	absolut											%	
Zahl der Gemeinden													
unter 100	75 ¹⁾	—	72 ²⁾	—	17	19 ³⁾	141	9	44	6	—	383	2,6
100 — 200	140	—	230 ⁴⁾	—	37	26	325 ⁵⁾	78	356	7	—	1 199	8,0
200 — 500	418	—	676	—	85	61	823	344 ⁶⁾	1 111	51	—	3 589	23,9
500 — 1 000	311	—	627	—	116	105	570	423	1 017	81	—	3 250	21,7
1 000 — 2 000	148	—	427 ⁷⁾	—	130	108	330	448	894	78	—	2 563	17,1
2 000 — 3 000	40	—	156	—	58	108	117	212	348	37	—	1 076	7,2
3 000 — 5 000	44	—	129 ⁸⁾	—	72	143	59	258	274	35	—	1 014	6,8
5 000 — 10 000	38	—	124	—	149	147	65	221	204	35	—	983	6,6
10 000 — 20 000	28	—	75	—	138	78	19	88	98	6	—	530	3,5
20 000 — 50 000	11	—	39	—	120	23	11	47	21	8	—	280	1,9
50 000 — 100 000	3	—	8	—	37	5	4	13	10	—	—	80	0,6
100 000 — 200 000	—	—	6	1	12	2	5	3	3	1	—	33	0,2
200 000 — 500 000	2	—	1	—	9	2	—	2	1	—	—	17	0,1
500 000 und mehr...	—	1	1	1	4	1	—	1	2	—	1	12	0,1
Insgesamt ...	1 258 ¹⁾	1	2 571 ⁴⁾	2	984	848 ³⁾	2 469 ⁵⁾	2 147 ⁶⁾	4 383	345	1 15 009	100	
Wohnbevölkerung in 1 000													
unter 100	4,9	—	4,5 ²⁾	—	1,1	1,0 ³⁾	9,6	0,7	3,5	0,4	—	25,7	0,0
100 — 200	21,9	—	35,1 ⁴⁾	—	5,2	4,3	49,0 ⁵⁾	12,4	55,4	1,2	—	184,4	0,3
200 — 500	141,3	—	225,2	—	29,6	28,6	280,4	122,0 ⁶⁾	373,1	17,3	—	1 217,5	2,0
500 — 1 000	221,3	—	445,0	—	87,0	77,8	399,2	306,3	725,9	59,6	—	2 322,1	3,7
1 000 — 2 000	204,3	—	591,9 ⁷⁾	—	186,4	158,3	459,8	647,2	1 264,8	112,2	—	3 624,9	5,8
2 000 — 3 000	98,5	—	378,0	—	143,3	267,9	288,6	513,9	849,8	91,2	—	2 631,1	4,2
3 000 — 5 000	174,8	—	493,6 ⁸⁾	—	288,0	564,7	234,5	996,2	1 042,8	135,5	—	3 930,1	6,3
5 000 — 10 000	259,3	—	908,3	—	1 050,7	1 054,7	435,1	1 540,9	1 408,9	247,1	—	6 905,2	11,1
10 000 — 20 000	374,2	—	1 045,6	—	1 931,1	1 066,3	253,0	1 189,7	1 281,8	71,8	—	7 213,5	11,6
20 000 — 50 000	330,1	—	1 085,3	—	3 709,5	636,5	363,6	1 342,2	689,8	255,3	—	8 412,2	13,6
50 000 — 100 000	240,2	—	524,9	—	2 458,9	308,6	246,0	920,4	662,5	—	—	5 361,6	8,7
100 000 — 200 000	—	—	772,1	144,4	1 711,4	260,5	679,6	399,3	350,1	124,1	—	4 441,5	7,2
200 000 — 500 000	503,0	—	219,4	—	2 831,4	464,8	—	590,1	256,9	—	—	4 865,6	7,9
500 000 und mehr...	—	1 757,3	507,8	587,0	2 782,7	664,2	—	629,5	1 850,5	—	2 052,7	10 831,7	17,5
Insgesamt ...	2 573,8	1 757,3	7 236,8 ⁴⁾	731,4	17 216,3	5 558,2 ³⁾	3 698,3 ⁵⁾	9 210,8 ⁶⁾	10 815,7	1 115,7	2 052,7	61 967,2	100

¹⁾ Einschl. Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald. — ²⁾ Einschl. 10 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 129 Einwohnern. — ³⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit insgesamt 140 Einwohnern. — ⁴⁾ Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 2 655 Einwohnern. — ⁵⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit insgesamt 4 532 Einwohnern. — ⁶⁾ Einschl. 14 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 7 456 Einwohnern. — ⁷⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 1 Einwohner. — ⁸⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit insgesamt 101 Einwohnern. — ⁹⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit insgesamt 264 Einwohnern.

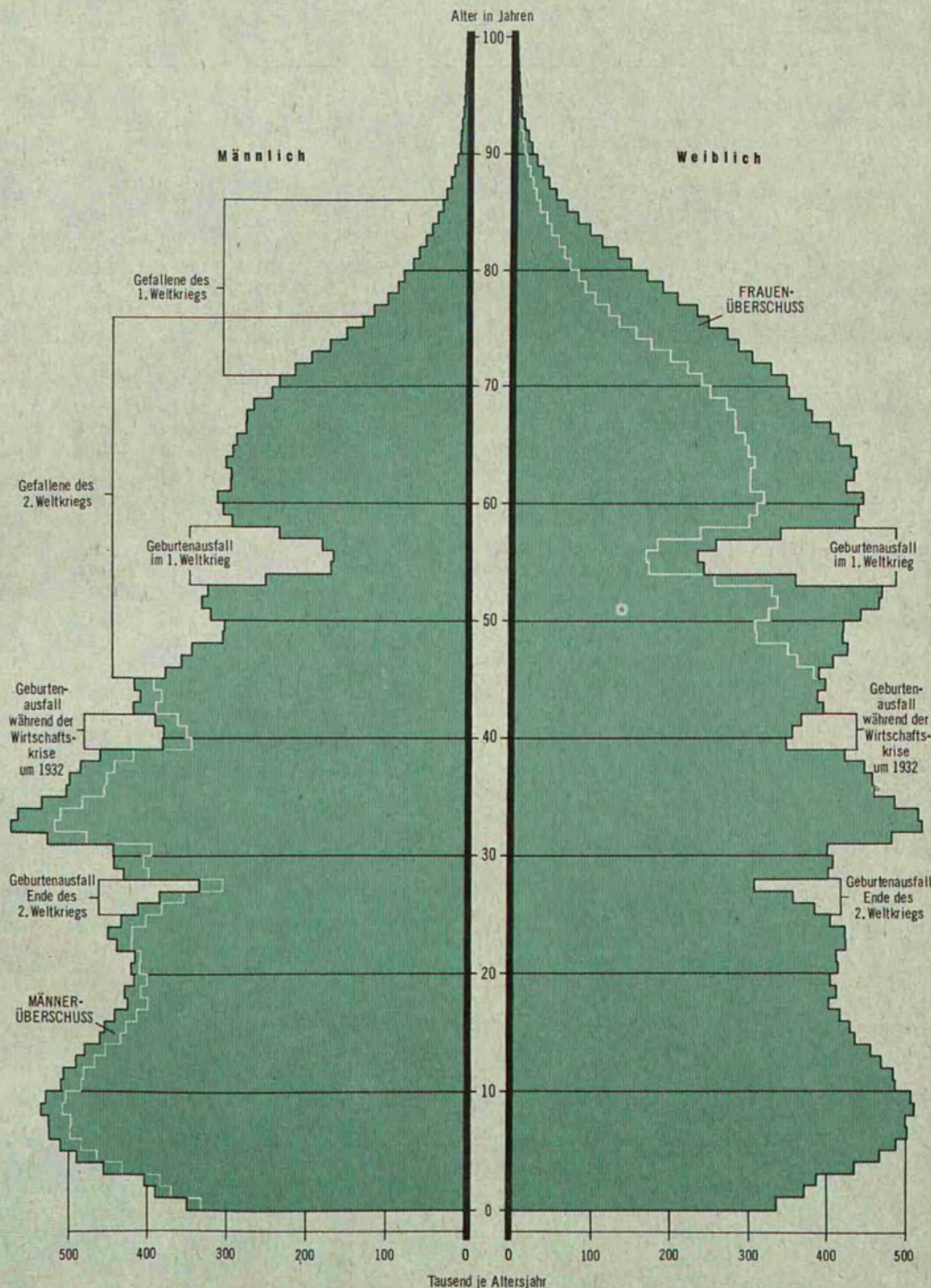
8. Wohnbevölkerung 1972 nach dem Alter

1 000

Alter von... bis unter... Jahren ¹⁾	Durchschnitt ²⁾			Jahresende			Alter von... bis unter... Jahren ¹⁾	Durchschnitt ²⁾			Jahresende		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
unter 1	725,2	371,8	353,4	687,1	352,0	335,1	50-61	779,7	329,1	450,7	760,0	322,1	437,8
1-2	773,0	395,9	377,0	760,8	389,9	370,9	61-62	795,7	331,3	464,4	795,0	333,2	461,9
2-3	835,2	427,8	407,4	788,4	403,5	384,9	62-63	702,4	290,9	411,5	791,5	326,3	465,2
3-4	919,7	471,7	448,0	888,0	455,2	432,8	63-64	511,4	212,7	298,7	609,2	252,9	356,4
4-5	974,6	499,9	474,7	957,2	491,2	466,0	64-65	405,2	169,2	236,0	410,5	170,6	239,9
Zusammen ..	4 227,6	2 167,0	2 060,6	4 081,5	2 091,7	1 989,8	Zusammen	3 194,4	1 333,2	1 861,3	3 366,2	1 405,1	1 961,1
5-6	1 008,1	516,7	491,4	996,3	510,6	485,8	65-66	418,6	174,7	243,9	396,7	165,7	231,0
6-7	1 021,8	524,1	497,8	1 022,7	524,0	498,7	66-67	506,8	210,0	296,9	436,7	181,3	255,4
7-8	1 032,5	529,8	502,7	1 023,7	525,2	498,4	67-68	652,2	268,2	384,1	571,5	235,1	336,4
8-9	1 036,8	531,6	505,2	1 044,7	535,8	508,9	68-69	737,0	304,2	432,8	725,5	296,4	429,0
9-10	1 011,8	518,6	493,3	1 032,3	528,7	503,5	69-70	751,3	313,2	438,2	740,0	306,5	433,6
Zusammen ..	5 111,1	2 620,8	2 490,3	5 119,7	2 624,4	2 495,3	Zusammen	3 066,0	1 270,3	1 795,7	2 870,4	1 185,1	1 685,3
10-11	990,9	507,8	483,1	994,9	509,9	485,1	70-71	739,5	308,6	430,9	753,5	313,7	439,8
11-12	972,5	498,2	474,3	990,5	507,3	483,2	71-72	726,9	300,8	426,2	716,0	297,0	419,0
12-13	944,6	484,7	459,9	958,7	491,0	467,7	72-73	737,1	304,1	433,1	727,0	297,3	429,7
13-14	911,5	468,6	442,9	934,4	480,2	454,2	73-74	733,8	303,1	430,7	734,7	302,8	431,9
14-15	883,4	454,0	429,3	893,6	459,3	434,3	74-75	716,8	297,4	419,4	719,1	294,5	424,6
Zusammen ..	4 702,9	2 413,3	2 289,5	4 772,2	2 447,7	2 324,4	Zusammen	3 654,3	1 514,0	2 140,3	3 650,3	1 505,2	2 145,0
15-16	864,4	444,9	419,5	881,3	453,6	427,7	75-76	695,9	289,3	406,6	699,3	290,6	408,7
16-17	837,2	431,6	405,6	856,6	441,6	415,0	76-77	674,2	283,6	390,6	676,3	278,2	398,2
17-18	826,0	424,3	401,7	826,4	425,8	400,6	77-78	654,8	278,8	376,0	654,2	277,8	376,4
18-19	822,3	420,5	401,8	839,0	428,9	410,1	78-79	624,5	263,3	361,2	636,0	267,8	368,2
19-20	821,8	419,1	402,7	819,2	417,0	402,3	79-80	596,4	247,8	348,6	592,5	246,4	346,1
Zusammen ..	4 171,6	2 140,4	2 031,2	4 222,6	2 166,9	2 055,7	Zusammen	3 245,7	1 362,8	1 882,9	3 258,4	1 360,8	1 897,6
20-21	824,3	417,0	407,3	834,3	421,9	412,4	80-81	571,4	233,8	337,6	578,3	236,2	342,0
21-22	835,2	423,5	411,7	826,5	417,2	409,3	81-82	530,2	213,7	316,5	541,5	218,0	323,4
22-23	858,6	440,7	417,9	861,3	439,4	421,8	82-83	486,4	190,6	295,7	495,7	196,3	299,4
23-24	846,7	437,8	409,0	871,7	450,8	420,9	83-84	448,1	168,3	279,9	453,7	172,4	281,2
24-25	810,4	419,9	390,5	837,1	433,7	403,4	84-85	408,1	147,2	260,9	418,7	151,8	266,8
Zusammen ..	4 175,2	2 138,9	2 036,4	4 230,8	2 163,0	2 067,8	Zusammen	2 444,2	953,6	1 490,6	2 487,7	974,8	1 512,9
25-26	763,4	396,5	366,9	795,9	413,2	382,7	75-76	371,7	129,5	242,3	373,6	131,1	242,5
26-27	686,3	357,5	328,9	740,1	384,9	355,2	76-77	336,5	113,5	223,0	345,4	116,5	228,8
27-28	732,9	381,1	351,8	640,8	334,3	306,5	77-78	300,1	98,7	201,4	303,9	100,1	203,8
28-29	837,1	435,4	401,8	831,6	431,3	400,2	78-79	270,7	88,1	182,6	272,7	87,4	185,3
29-30	840,1	440,1	400,0	848,7	442,7	406,0	79-80	240,0	78,1	161,8	245,0	78,9	166,1
Zusammen ..	3 859,8	2 010,6	1 849,3	3 857,1	2 006,5	1 850,5	Zusammen	1 519,0	507,9	1 011,1	1 540,6	514,1	1 026,5
30-31	921,3	484,3	437,0	839,6	443,0	396,6	80-81	211,8	69,0	142,8	212,4	68,2	144,2
31-32	1 047,6	549,8	498,0	1 006,6	527,3	479,3	81-82	184,4	60,4	124,0	188,9	61,0	127,9
32-33	1 083,3	568,9	514,4	1 092,2	573,6	518,7	82-83	157,6	51,5	106,1	158,8	51,6	107,2
33-34	1 046,7	549,3	497,3	1 077,1	565,1	512,1	83-84	135,4	44,5	91,0	136,4	43,9	92,5
34-35	989,2	519,3	469,9	1 019,0	534,8	484,2	84-85	113,8	37,7	76,1	115,4	37,8	77,6
Zusammen ..	5 088,3	2 671,7	2 416,6	5 034,5	2 643,7	2 390,8	Zusammen	803,0	263,1	539,9	811,8	262,5	549,3
35-36	956,7	501,5	455,2	961,3	504,2	457,1	85-86	92,6	30,6	62,0	94,8	31,0	63,8
36-37	940,9	492,4	448,6	952,4	498,5	453,8	86-87	74,8	24,9	49,9	75,2	24,7	50,6
37-38	904,9	473,7	431,2	929,8	485,6	444,2	87-88	59,8	20,1	39,7	60,8	20,1	40,7
38-39	803,9	421,9	382,0	880,2	461,1	419,1	88-89	46,2	15,6	30,6	47,4	15,9	31,5
39-40	731,3	382,8	348,6	728,0	382,4	345,6	89-90	35,2	11,9	23,3	35,6	11,9	23,7
Zusammen ..	4 337,8	2 272,2	2 065,6	4 451,6	2 331,9	2 119,8	Zusammen	308,7	103,2	205,5	313,9	103,5	210,3
40-41	746,0	388,0	358,0	734,6	382,5	352,1	90 u. mehr	87,2	29,6	57,6	88,9	30,0	59,0
41-42	784,7	406,7	378,0	756,3	392,3	364,0	Insgesamt	61 671,8	29 467,9	32 203,9	61 809,4	29 533,3	32 276,1
42-43	805,3	416,0	389,3	811,6	419,5	392,1	und zwar:						
43-44	805,8	415,2	390,5	797,5	411,0	386,5	unter 6	5 235,7	2 683,8	2 552,0	5 077,8	2 602,3	2 475,5
44-45	790,0	399,3	390,6	812,3	417,7	394,6	6-15	8 605,8	4 517,4	4 088,4	8 895,5	4 561,5	4 334,0
Zusammen ..	3 931,6	2 025,2	1 906,4	3 912,2	2 022,9	1 889,4	15-18	2 527,6	1 300,8	1 226,8	2 564,4	1 321,0	1 243,4
45-46	764,6	369,2	395,4	765,5	379,1	386,4	18-21	2 468,3	1 256,6	1 211,8	2 492,5	1 267,8	1 224,7
46-47	766,5	352,8	413,7	761,5	357,6	403,9	15-45	25 564,3	13 258,9	12 305,4	25 708,9	13 334,8	12 374,0
47-48	747,3	327,6	419,7	768,8	345,9	422,8	45-65	13 658,2	5 787,8	7 870,4	13 625,8	5 789,0	7 836,9
48-49	723,1	306,5	416,6	722,9	307,1	415,8	65 u. mehr	8 407,8	3 220,1	5 187,7	8 501,4	3 245,7	5 255,7
49-50	742,0	314,2	427,7	720,2	303,8	416,4							
Zusammen ..	3 743,4	1 670,3	2 073,1	3 738,9	1 693,5	2 045,4							

¹⁾ Für Jahresende: Altersjahr unter 1 = Geburtsjahr 1972; Altersjahr 1 bis unter 2 = Geburtsjahr 1971; Altersjahr 2 bis unter 3 = Geburtsjahr 1970 usw. — ²⁾ Errechnet aus dem Bevölkerungsstand am Jahresanfang und -ende.

Altersaufbau der Wohnbevölkerung am 31. 12. 1972



9. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1972 nach Altersgruppen und Ländern

Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 6	6 — 15	15 — 18	18 — 21	21 — 45	45 — 60	60 — 65	65 und mehr
1 000									
Schleswig-Holstein i	2 563,8	225,8	374,1	98,4	97,1	841,4	391,8	153,3	381,8
m	1 228,5	116,2	192,2	50,6	51,2	440,3	165,1	63,4	149,5
w	1 335,3	109,6	181,8	47,8	46,0	401,1	226,7	89,9	232,3
Hamburg i	1 766,2	114,3	203,9	55,8	57,0	597,9	303,4	122,0	312,1
m	817,6	58,7	104,0	28,4	28,1	305,8	127,1	50,2	115,3
w	948,6	55,6	99,8	27,4	28,8	292,0	176,4	71,8	196,8
Niedersachsen i	7 214,8	641,9	1 086,3	304,5	289,2	2 294,8	1 143,1	428,7	1 026,3
m	3 456,0	328,6	558,5	156,8	149,5	1 191,7	487,8	179,7	403,4
w	3 758,8	313,3	527,8	147,7	139,7	1 103,1	655,2	249,0	623,0
Bremen i	734,3	56,2	97,6	27,4	26,7	243,3	124,4	47,9	110,8
m	346,2	28,9	50,2	14,1	13,5	124,3	52,8	20,3	42,0
w	388,2	27,3	47,4	13,4	13,2	119,0	71,6	27,6	68,7
Nordrhein-Westfalen ... i	17 192,9	1 403,7	2 486,6	735,4	705,5	5 772,4	2 861,9	997,7	2 230,3
m	8 231,9	719,9	1 274,0	378,6	357,0	2 990,8	1 248,3	412,4	850,8
w	8 961,0	683,8	1 212,5	356,8	348,5	2 781,6	1 613,0	585,2	1 379,5
Hessen i	5 533,0	435,6	757,2	217,9	218,7	1 897,1	910,1	327,1	769,2
m	2 671,9	223,1	388,9	112,5	111,2	999,4	399,0	137,1	300,6
w	2 861,1	212,5	368,3	105,4	107,5	897,7	511,1	190,0	468,6
Rheinland-Pfalz i	3 690,4	302,3	569,7	170,1	163,0	1 161,1	603,0	216,6	504,6
m	1 765,8	155,0	292,1	87,6	84,0	601,5	258,6	89,5	197,5
w	1 924,6	147,4	277,6	82,4	79,0	559,6	344,4	127,1	307,1
Baden-Württemberg ... i	9 154,2	797,5	1 371,0	395,9	382,8	3 177,3	1 403,8	503,3	1 122,6
m	4 421,2	408,0	702,7	204,6	192,1	1 668,7	605,2	208,3	431,5
w	4 733,0	389,4	668,3	191,3	190,7	1 508,6	798,5	295,0	691,1
Bayern i	10 778,7	891,6	1 571,1	453,2	436,7	3 616,3	1 730,4	627,7	1 451,6
m	5 153,3	457,0	805,3	233,6	222,4	1 881,0	738,2	259,3	556,5
w	5 625,4	434,7	765,8	219,7	214,3	1 735,4	992,2	368,3	895,1
Saarland i	1 118,6	85,0	176,2	54,0	51,8	359,3	187,5	64,8	140,0
m	533,1	43,3	90,2	27,4	26,4	183,3	81,1	26,5	54,9
w	585,5	41,7	85,9	26,5	25,4	176,0	106,4	38,4	85,0
Berlin (West) i	2 062,6	123,8	201,9	51,8	64,1	691,1	316,7	161,2	452,2
m	907,8	63,5	103,4	26,8	32,4	359,2	120,4	58,5	143,5
w	1 154,9	60,2	98,5	24,9	31,7	331,9	196,3	102,7	308,6
Bundesgebiet ... i	61 809,4	5 077,8	8 895,5	2 564,4	2 492,5	20 651,9	9 975,6	3 650,3	8 501,4
m	29 533,3	2 602,3	4 561,5	1 321,0	1 267,8	10 746,0	4 283,7	1 505,2	3 245,7
w	32 276,1	2 475,5	4 334,0	1 243,4	1 224,7	9 906,0	5 691,8	2 145,0	5 255,7
Prozent									
Bundesgebiet i	100	8,2	14,4	4,1	4,0	33,4	16,1	5,9	13,8
m	100	8,8	15,4	4,5	4,3	36,4	14,5	5,1	11,0
w	100	7,7	13,4	3,9	3,8	30,7	17,6	6,6	16,3
dagegen: 27. 5. 1970 ... i	100	9,5	13,7	3,9	4,0	33,0	16,6	6,1	13,2
m	100	10,2	14,8	4,2	4,3	35,7	14,7	5,4	10,7
w	100	8,8	12,8	3,7	3,7	30,5	18,4	6,7	15,4
6. 6. 1961 ... i	100	9,4	12,3	3,6	4,6	32,6	20,7	5,7	11,1
m	100	10,2	13,4	3,9	6,0	33,3	19,4	5,3	9,4
w	100	8,6	11,3	3,3	4,2	32,0	21,8	6,1	12,6
13. 9. 1950 ... i	100	8,1	15,2	4,5	4,2	34,1	19,9	4,6	9,4
m	100	8,9	16,6	4,9	4,6	32,4	19,3	4,3	9,0
w	100	7,4	14,0	4,2	3,9	35,6	20,4	4,9	9,7
Frauen auf 1 000 Männer									
Bundesgebiet i	1 093	951	950	941	966	922	1 329	1 425	1 619
dagegen: 27. 5. 1970 ... i	1 101	952	950	955	955	943	1 373	1 359	1 589
6. 6. 1961 ... i	1 127	951	952	962	947	1 085	1 263	1 297	1 605
13. 9. 1950 ... i	1 142	954	962	980	962	1 253	1 205	1 301	1 237

10. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1972 nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ledig				Verheiratet				Verwitwet				Geschieden			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 15	7 163,8	100	6 809,4	99,9	—	—	0,1	0,0	—	—	—	—	—	—	0,0	0,0
15 — 20	2 155,7	99,4	1 890,4	91,9	11,1	0,5	163,5	7,9	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	1,5	0,1
20 — 25	1 589,1	73,4	845,0	40,9	561,7	25,9	1 188,2	57,5	2,0	0,1	5,1	0,2	10,2	0,5	29,7	1,4
25 — 30	652,1	32,5	249,6	13,5	1 308,4	65,2	1 530,3	82,6	2,4	0,1	8,9	0,5	43,7	2,2	61,8	3,3
30 — 35	429,7	16,2	196,6	8,2	2 133,2	80,6	2 087,0	87,2	5,2	0,2	20,7	0,9	75,6	2,9	86,5	3,6
35 — 40	234,4	10,0	154,6	7,3	2 024,1	86,6	1 855,1	87,4	7,5	0,3	33,8	1,6	65,9	2,8	76,2	3,6
40 — 45	135,5	6,7	151,8	8,0	1 821,0	90,0	1 608,3	85,1	11,8	0,6	58,7	3,1	54,6	2,7	70,6	3,7
45 — 50	83,2	4,9	198,1	9,7	1 551,0	91,6	1 636,7	79,9	16,4	1,0	123,9	6,0	42,9	2,5	86,7	4,2
50 — 55	57,4	4,1	185,3	9,4	1 290,0	91,8	1 421,1	72,3	21,8	1,5	262,1	13,3	36,0	2,0	92,6	4,7
55 — 60	48,3	4,1	146,6	8,7	1 072,0	90,5	1 040,0	61,7	33,1	2,8	423,5	25,1	31,8	2,7	75,5	4,5
60 — 65	63,6	4,2	188,8	8,8	1 327,1	88,1	1 157,4	53,9	74,8	5,0	712,6	33,2	39,7	2,6	86,2	4,0
65 — 70	61,0	4,5	197,6	10,4	1 147,5	84,2	846,9	44,5	121,6	8,9	788,7	41,5	30,7	2,3	64,5	3,4
70 — 75	41,6	4,3	175,9	11,6	759,7	77,9	495,8	32,7	156,2	16,0	798,1	52,7	17,3	1,8	43,2	2,9
75 und mehr	37,8	4,1	222,9	12,1	543,9	59,7	301,1	16,3	318,2	34,9	1 284,7	69,6	10,2	1,1	36,5	2,0
Insgesamt ...	12 753,1	43,1	11 612,3	36,0	15 550,6	52,0	15 331,3	47,5	771,1	2,6	4 521,1	14,0	458,5	1,5	811,4	2,5
dagegen am 31. 12. 1971	12 671,5	43,1	11 610,7	36,1	15 501,0	52,8	15 255,6	47,5	770,0	2,6	4 488,9	14,0	425,0	1,4	779,9	2,4

11. Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach Religionszugehörigkeit und Ländern*)

1 000

Land (i = insgesamt, m = männlich)	Insgesamt	Davon Angehörige (der)						
		evangel. Landesk. einschl. sonst. ev. Kirchen	evangel. Freikirchen	römisch- kath. Kirche	anderer christlicher Kirchen oder Gemeinsch.	jüdischen Religions- gemeinschaft	sonstiger Religions- gemein- schaften	Gemein- schaftslos, ohne Angabe
Schleswig-Holstein i	2 494,1	2 095,6	60,8	150,1	18,8	0,3	20,3	148,3
m	1 187,7	978,8	27,8	75,1	8,7	0,1	11,5	85,7
Hamburg i	1 793,8	1 267,0	53,7	146,0	19,4	1,5	23,8	282,3
m	827,7	553,9	22,6	70,5	8,9	0,8	14,3	156,7
Niedersachsen i	7 082,2	5 146,3	136,2	1 386,5	56,0	2,9	63,4	290,9
m	3 386,4	2 417,8	62,5	673,7	26,5	1,7	36,3	167,9
Bremen i	722,7	582,6	12,8	73,5	4,9	0,2	8,7	40,2
m	339,5	267,2	5,7	35,2	2,2	0,1	5,3	23,9
Nordrhein-Westfalen ... i	16 914,1	6 706,5	373,2	8 874,1	179,6	5,7	241,7	533,3
m	8 087,1	3 144,3	169,7	4 201,7	90,3	3,0	156,5	321,5
Hessen i	5 381,7	3 132,5	121,2	1 763,2	62,8	5,7	84,8	211,5
m	2 589,6	1 474,8	54,4	848,6	31,4	3,2	53,1	124,2
Rheinland-Pfalz i	3 645,4	1 420,0	63,2	2 031,7	22,5	0,8	29,9	77,3
m	1 738,2	671,1	28,9	966,0	10,9	0,4	17,9	42,9
Baden-Württemberg i	8 895,0	3 899,4	173,8	4 219,7	175,0	3,0	179,1	245,0
m	4 286,2	1 825,6	78,0	2 045,2	84,1	1,7	108,5	143,1
Bayern i	10 479,4	2 555,3	136,4	7 325,7	88,4	5,6	122,7	245,2
m	4 970,6	1 193,8	61,9	3 457,5	43,6	3,3	75,2	135,3
Saarland i	1 119,7	254,0	16,3	826,0	5,6	0,4	4,5	13,0
m	532,5	119,8	7,5	392,0	2,6	0,2	2,7	7,7
Berlin (West) i	2 122,3	1 421,0	68,7	264,4	26,7	5,5	39,8	296,3
m	921,2	584,6	27,0	114,4	11,1	2,7	22,0	159,5
Bundesgebiet ... i	60 650,6	28 480,2	1 216,3	27 060,8	659,6	31,7	818,6	2 383,2
m	28 866,7	13 231,7	545,9	12 879,8	320,3	17,3	503,3	1 368,4
i*/%	100	47,0	2,0	44,6	1,1	0,1	1,3	3,9
dagegen: 6. 6. 1961 i*/%	100	50,5	0,6	44,1	0,8	0,0	0,4	3,5
13. 9. 1950 i*/%	100	50,5	1,0	44,3	0,1	0,0	0,0	4,0

*) Ergebnis der Volkszählung 1970.

12. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1990 nach Altersgruppen*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	1. 1. 1972 ¹⁾		1. 1. 1975		1. 1. 1980		1. 1. 1985		1. 1. 1990	
	1 000	‰	1 000	‰	1 000	‰	1 000	‰	1 000	‰
Variante 1										
Männlich										
unter 15	7 230	24,6	6 886	23,5	6 073	20,8	5 425	18,6	5 515	18,9
15 — 18	1 279	4,4	1 379	4,7	1 561	5,3	1 435	4,9	1 039	3,6
18 — 21	1 244	4,2	1 273	4,3	1 459	5,0	1 562	5,4	1 225	4,2
21 — 30	3 713	12,6	3 635	12,4	3 808	13,0	4 190	14,4	4 507	15,4
30 — 40	4 906	16,7	4 954	16,9	4 316	14,8	3 983	13,7	4 203	14,4
40 — 50	3 670	12,5	3 909	13,3	4 500	15,4	4 795	16,4	4 176	14,3
50 — 60	2 614	8,9	2 542	8,7	3 295	11,3	3 618	12,4	4 172	14,3
60 — 65	1 521	5,2	1 440	4,9	884	3,0	1 331	4,6	1 554	5,3
65 und mehr ..	3 191	10,9	3 303	11,3	3 322	11,4	2 830	9,7	2 813	9,6
Zusammen ...	29 367	100	29 321	100	29 216	100	29 169	100	29 203	100
Weiblich										
unter 15	6 872	21,4	6 552	20,5	5 775	18,2	5 152	16,5	5 233	16,9
15 — 18	1 210	3,8	1 307	4,1	1 487	4,7	1 370	4,4	989	3,2
18 — 21	1 199	3,7	1 208	3,8	1 394	4,4	1 493	4,8	1 174	3,8
21 — 30	3 451	10,7	3 449	10,8	3 662	11,6	4 019	12,9	4 340	14,0
30 — 40	4 454	13,9	4 519	14,1	4 003	12,6	3 820	12,2	4 078	13,2
40 — 50	4 025	12,5	3 837	12,0	4 150	13,1	4 435	14,2	3 927	12,7
50 — 60	3 668	11,4	3 569	11,2	4 038	12,8	3 667	11,7	3 972	12,9
60 — 65	2 136	6,6	2 098	6,6	1 330	4,2	2 002	6,4	1 783	5,8
65 und mehr ..	5 120	15,9	5 461	17,1	5 816	18,4	5 307	17,0	5 401	17,5
Zusammen ...	32 135	100	32 001	100	31 654	100	31 264	100	30 897	100
Insgesamt ...	61 503	100	61 321	100	60 870	100	60 433	100	60 100	100
Variante 2										
Männlich										
unter 15	7 230	24,6	6 853	23,4	5 872	20,2	5 047	17,5	4 986	17,4
15 — 18	1 279	4,4	1 379	4,7	1 561	5,4	1 435	5,0	1 007	3,5
18 — 21	1 244	4,2	1 273	4,3	1 459	5,0	1 562	5,4	1 225	4,3
21 — 30	3 713	12,6	3 635	12,4	3 805	13,1	4 190	14,6	4 507	15,7
30 — 40	4 906	16,7	4 954	16,9	4 316	14,9	3 983	13,8	4 203	14,7
40 — 50	3 670	12,5	3 909	13,3	4 500	15,5	4 795	16,7	4 176	14,6
50 — 60	2 614	8,9	2 542	8,7	3 295	11,4	3 618	12,6	4 172	14,6
60 — 65	1 521	5,2	1 440	4,9	884	3,0	1 331	4,6	1 554	5,4
65 und mehr ..	3 191	10,9	3 303	11,3	3 322	11,4	2 830	9,8	2 813	9,8
Zusammen ...	29 367	100	29 288	100	29 015	100	28 792	100	28 641	100
Weiblich										
unter 15	6 872	21,4	6 521	20,4	5 584	17,7	4 794	15,5	4 732	15,6
15 — 18	1 210	3,8	1 307	4,1	1 487	4,7	1 370	4,4	958	3,2
18 — 21	1 199	3,7	1 208	3,8	1 394	4,4	1 493	4,8	1 174	3,9
21 — 30	3 451	10,7	3 449	10,8	3 662	11,6	4 019	13,0	4 340	14,3
30 — 40	4 454	13,9	4 519	14,1	4 003	12,7	3 820	12,4	4 078	13,4
40 — 50	4 025	12,5	3 837	12,0	4 150	13,2	4 435	14,3	3 927	12,9
50 — 60	3 668	11,4	3 569	11,2	4 038	12,8	3 667	11,9	3 972	13,1
60 — 65	2 136	6,6	2 098	6,6	1 330	4,2	2 002	6,5	1 783	5,9
65 und mehr ..	5 120	15,9	5 461	17,1	5 816	18,5	5 307	17,2	5 401	17,8
Zusammen ...	32 135	100	31 969	100	31 463	100	30 906	100	30 364	100
Insgesamt ...	61 503	100	61 257	100	60 478	100	59 698	100	59 005	100

*) Modellrechnung unter Ausschluss von Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes. Siehe Vorbemerkung S. 82 und »Wirtschaft und Statistik«, 1973/2, S. 82 ff.

¹⁾ Fortschreibungsergebnis.

13. Privathaushalte im April 1972 nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen*)

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Haushalts- mitglieder	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
		1 000						Anzahl
Insgesamt	22 994	6 014	6 422	4 356	3 454	2 749	61 406	2,67
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	943	239	270	171	150	113	2 522	2,68
Hamburg	804	292	258	126	92	37	1 751	2,18
Niedersachsen	2 550	610	691	489	403	357	7 145	2,80
Bremen	309	97	95	57	42	18	727	2,35
Nordrhein-Westfalen	6 374	1 576	1 806	1 287	972	733	17 072	2,63
Hessen	2 049	519	577	400	319	234	5 468	2,67
Rheinland-Pfalz	1 273	257	357	251	215	193	3 686	2,90
Baden-Württemberg	3 370	906	891	603	524	446	9 135	2,71
Bayern	3 855	953	1 024	745	597	536	10 728	2,78
Saarland	413	92	116	86	68	51	1 142	2,77
Berlin (West)	1 054	473	337	141	71	32	2 030	1,93
nach Gemeindegrößenklassen								
unter 5 000	5 303	906	1 277	1 021	986	1 113	16 970	3,20
5 000—20 000	4 534	989	1 220	906	791	629	12 878	2,84
20 000—100 000	4 618	1 183	1 308	919	706	503	12 195	2,64
100 000 und mehr	8 539	2 936	2 617	1 511	972	504	19 363	2,27

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Bevölkerung in Privathaushalten.

14. Privathaushalte im April 1972 nach Zahl der Kinder und Ländern*)

1000											
Land	Mehrper- sonen- haushalte insgesamt	Und zwar									
		mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren				ohne Kinder unter 18 Jahren	mit ... Kind(ern) unter 6 Jahren				ohne Kinder unter 6 Jahren
		zusammen	1	2	3 und mehr		zusammen	1	2	3 und mehr	
Schleswig-Holstein ..	704	365	155	130	80	339	181	129	46	6	523
Hamburg	513	215	113	74	27	298	94	75	17	/	419
Niedersachsen	1 941	1 036	445	356	235	905	504	361	122	21	1 437
Bremen	213	98	49	34	15	115	42	34	8	/	170
Nordrhein-Westfalen ..	4 798	2 493	1 131	839	523	2 305	1 143	843	258	42	3 655
Hessen	1 530	785	366	272	147	745	350	269	72	9	1 179
Rheinland-Pfalz	1 016	534	233	181	119	482	237	179	52	6	779
Baden-Württemberg ..	2 463	1 301	527	460	315	1 162	621	439	157	24	1 843
Bayern	2 902	1 572	694	523	355	1 330	730	538	164	28	2 172
Saarland	321	171	77	59	36	150	77	59	16	/	244
Berlin (West)	581	215	124	64	26	367	95	77	17	/	486
Bundesgebiet ...	16 980	8 783	3 912	2 993	1 878	8 198	4 075	3 001	930	144	12 905

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Bevölkerung in Privathaushalten.

15. Privathaushalte im April 1972 nach Altersgruppen und Familienstand des Haushaltsvorstandes*)

1 000										
Alter des Haushalts- vorstandes von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon Haushaltsvorstand				Ein- personen- haushalte	Davon Haushaltsvorstand			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
mit männlichem Haushaltsvorstand										
unter 25	794	283	506	/	/	274	258	12	/	/
25 — 45	7 770	508	7 118	19	126	704	421	182	6	95
45 — 65	5 728	150	5 339	130	109	335	110	70	70	86
65 und mehr	2 907	78	2 378	408	43	428	57	19	318	35
Zusammen ...	17 199	1 018	15 341	558	282	1 741	845	283	394	218
mit weiblichem Haushaltsvorstand										
unter 25	285	241	19	/	22	244	225	11	/	8
25 — 45	722	316	60	113	233	352	250	20	18	65
45 — 65	2 225	429	83	1 424	290	1 479	337	43	918	181
65 und mehr	2 564	336	27	2 097	105	2 198	287	20	1 799	92
Zusammen ...	5 795	1 321	188	3 636	649	4 273	1 098	94	2 736	346
Insgesamt										
unter 25	1 080	525	525	/	25	518	482	23	/	11
25 — 45	8 492	823	7 178	132	359	1 056	671	203	23	160
45 — 65	7 953	578	5 421	1 554	399	1 814	446	113	988	267
65 und mehr	5 471	414	2 405	2 505	148	2 626	343	38	2 118	127
Insgesamt ...	22 994	2 340	15 530	4 194	931	6 014	1 943	377	3 130	564

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Bevölkerung in Privathaushalten.

16. Privathaushalte im April 1972 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen *)
 1 000

Privathaushalte mit ... Person(en)	Insgesamt	Davon								sonstige Haus- halte ¹⁾
		mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								
		unter 300	300 — 600	600 — 800	800 — 1 000	1 000 — 1 200	1 200 — 1 400	1 400 — 1 800	1 800 und mehr	
mit männlichem Haushaltsvorstand										
1 Person.....	1 741	58	288	272	407	276	134	117	93	97
2 Personen.....	5 457	35	347	596	857	719	570	918	1 131	285
3 und mehr Personen .	10 001	8	47	170	816	1 334	1 256	2 191	3 360	820
Zusammen ...	17 199	101	681	1 037	2 080	2 328	1 960	3 226	4 584	1 202
darunter mit verheiratetem Haushaltsvorstand										
1 Person.....	283	/	16	35	86	75	22	15	20	11
2 Personen.....	5 188	33	336	582	828	687	536	861	1 065	261
3 und mehr Personen .	9 870	7	45	167	809	1 326	1 245	2 174	3 308	790
Zusammen ...	15 341	43	397	784	1 722	2 087	1 803	3 050	4 392	1 063
mit weiblichem Haushaltsvorstand										
1 Person.....	4 273	343	1 720	899	532	264	139	118	79	179
2 Personen.....	965	8	88	108	137	138	121	172	140	54
3 und mehr Personen .	557	/	33	45	54	54	52	94	167	57
Zusammen ...	5 795	353	1 841	1 052	722	456	312	384	385	290
Insgesamt										
1 Person.....	6 014	401	2 008	1 171	939	539	273	235	172	276
2 Personen.....	6 422	43	435	704	994	857	690	1 090	1 270	339
3 und mehr Personen .	10 558	10	79	215	869	1 387	1 308	2 286	3 527	877
Insgesamt ...	22 994	454	2 522	2 090	2 802	2 784	2 271	3 611	4 969	1 492

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Bevölkerung in Privathaushalten.

1) Haushalte, deren Haushaltsvorstand Mithelfender Familienangehöriger oder Selbständiger Landwirt ist sowie Haushalte ohne Angabe.

17. Familien im April 1972 nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Familienstand des Familienvorstandes*)
 1 000

1880

Familien Zahl der ledigen Kinder in der Familie	Ins- gesamt	Ehe- paare	Alleinstehende Familienvorstände								
			männlich				weiblich				
			zu- sammen ¹⁾	ver- heiratet, getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schieden	zu- sammen	ledig	ver- heiratet, getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schieden
Familien insgesamt											
Familien	22 405	15 400	1 493	400	743	346	5 512	121	219	4 436	736
ohne Kinder											
Familien	11 240	5 705	1 303	373	624	306	4 232	X	146	3 655	430
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)											
1	5 080	4 071	132	17	83	29	878	103	47	549	179
2	3 666	3 364	36	10	22	8	266	14	17	156	79
3	1 542	1 444	15		10	/	83	/	6	47	27
4 und mehr	877	817	7		/	/	54	/	/	29	20
Familien	11 165	9 695	190	27	119	40	1 281	121	73	781	306
Kinder	21 153	18 965	281	43	174	58	1 908	146	113	1 135	513
und zwar:											
mit Kindern unter 18 Jahren											
1	3 983	3 530	59	12	24	21	394	79	33	151	131
2	3 011	2 850	18	7	8	6	144	11	12	56	65
3	1 226	1 171	8		/	/	47	/	/	19	21
4 und mehr	651	614	/		/	/	34	/	7	14	16
Familien	8 871	8 165	88	18	37	30	618	94	52	241	232
Kinder	16 699	15 590	134	29	58	43	975	114	80	385	396
mit Kindern unter 15 Jahren											
1	3 761	3 389	44	8	16	19	328	72	29	111	116
2	2 682	2 555	14	5	6	/	113	10	10	37	57
3	1 003	962	5		/	/	35	/	5	12	17
4 und mehr	465	443	/		/	/	21	/	/	7	11
Familien	7 911	7 350	66	13	24	26	496	84	44	168	200
Kinder	14 248	13 398	97	20	38	35	752	101	67	256	329

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Bevölkerung am Familienwohnsitz.

1) Einschl. männliche ledige Familienvorstände mit ledigen Kindern.

18. Ausländer am 30. 9. 1973 nach Altersgruppen, Familienstand und Aufenthaltsdauer*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter nach der Staatsangehörigkeit							
			Türkei	Jugo- slawien	Italien	Grie- chenland	Spanien	Öster- reich	Portugal	Nieder- lande
	1 000	%	1 000							
Männlich	2 482,4	62,6	593,6	429,1	410,3	215,3	180,0	96,1	71,7	57,4
Weiblich	1 483,8	37,4	300,0	244,2	211,7	183,9	106,1	62,7	40,0	48,4
Insgesamt ...	3 966,2	100	893,6	673,3	622,0	399,2	286,1	158,8	111,7	105,8
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	73,1	1,8	22,9	7,5	3,3	4,4	6,5	2,4	2,8	1,4
Hamburg	103,3	2,6	17,9	14,4	5,4	6,7	5,5	3,7	6,9	1,2
Niedersachsen	266,0	6,7	68,9	34,9	32,0	21,9	32,5	6,1	8,3	13,3
Bremen	35,0	0,9	15,1	4,5	1,6	1,2	1,9	1,1	2,3	0,9
Nordrhein-Westfalen	1 140,2	28,7	278,4	147,4	169,3	141,9	102,4	25,9	47,4	72,3
Hessen	431,3	10,9	84,7	79,8	71,1	38,6	54,0	13,3	12,1	4,4
Rheinland-Pfalz	149,0	3,8	34,0	21,1	27,6	8,9	9,9	4,8	5,1	2,8
Baden-Württemberg	891,5	22,5	171,8	213,8	207,8	101,0	49,1	30,8	20,8	4,5
Bayern	690,2	17,4	136,3	120,3	80,8	65,4	21,5	65,0	5,1	3,4
Saarland	42,8	1,1	5,0	2,4	18,4	0,4	0,8	1,1	0,5	0,3
Berlin (West)	143,9	3,6	58,6	27,2	4,9	8,8	2,1	4,6	0,4	1,3
Insgesamt ...	3 966,2	100	893,6	673,3	622,0	399,2	286,1	158,8	111,7	105,8
nach Altersgruppen ¹⁾										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 6	303,7	7,9	86,6	37,8	57,1	40,0	22,5	11,2	7,2	7,0
6—10	157,1	4,1	37,5	13,4	31,1	20,5	12,2	8,4	3,6	5,7
10—15	143,1	3,7	34,4	11,0	27,8	18,5	11,1	6,3	3,5	6,0
15—18	120,0	3,1	35,6	10,3	27,2	14,5	7,6	3,3	2,6	3,6
18—21	200,2	5,2	41,2	31,5	49,7	15,9	14,7	8,1	3,1	4,9
21—35	1 713,9	44,4	420,2	364,3	237,6	150,6	113,4	79,0	55,1	33,2
35—45	773,6	20,1	203,7	149,8	104,9	104,9	71,7	17,6	28,6	12,0
45—55	291,2	7,5	28,7	44,8	61,9	28,2	27,5	12,9	6,9	12,8
55—65	90,6	2,3	2,9	8,2	19,6	4,2	4,0	6,3	0,8	10,4
65 und mehr	64,7	1,7	2,8	2,4	4,9	2,1	1,3	5,7	0,2	10,2
Insgesamt ...	3 858,3	100	893,6	673,3	622,0	399,2	286,1	158,8	111,7	105,8
nach dem Familienstand ¹⁾										
ledig	1 670,0	43,3	302,3	257,2	324,1	163,5	137,0	86,1	37,0	45,3
verheiratet	2 105,2	54,6	581,4	400,0	292,2	231,1	146,3	65,2	74,0	54,8
verwitwet/geschieden	83,1	2,2	9,8	16,1	5,7	4,6	2,8	7,6	0,7	5,6
Insgesamt ...	3 858,3	100	893,6	673,3	622,0	399,2	286,1	158,8	111,7	105,8
nach der Aufenthaltsdauer ^{1) 2)}										
Aufenthalt von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	472,5	12,2	164,6	75,9	61,9	21,2	30,6	12,3	26,1	6,4
1—2	442,5	11,5	135,9	68,2	60,9	37,9	29,3	13,4	17,8	6,2
2—3	519,8	13,5	148,5	98,6	70,2	52,6	35,4	19,6	18,6	6,1
3—4	586,9	15,2	147,8	162,6	71,7	65,6	37,5	19,5	16,4	5,3
4—6	713,2	18,5	157,1	172,5	132,0	80,1	48,5	19,8	14,8	8,1
6—8	246,4	6,4	45,2	36,7	52,3	29,9	20,2	12,2	7,7	5,8
8—10	253,0	6,6	57,1	17,4	50,1	44,0	31,6	11,4	6,8	5,3
10 und mehr	624,1	16,3	37,3	41,4	123,0	67,9	53,0	50,7	3,5	62,6
Insgesamt ...	3 858,3	100	893,6	673,3	622,0	399,2	286,1	158,8	111,7	105,8

*) Ergebnis einer Auszählung des Ausländerzentralregisters. — Ohne Angehörige der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

¹⁾ Ohne 108 000 Personen, die nicht nach dem jeweiligen Merkmal aufgeführt werden konnten. — ²⁾ Die Aufenthaltsdauer ergibt sich ohne Berücksichtigung von Aufenthaltsunterbrechungen als Differenz zwischen Auszählungstichtag und Datum der ersten Einreise. Ein Ausländer, der beispielsweise vom 1. 1. 1965 bis zum 31. 12. 1966 im Bundesgebiet wohnte und ab 1. 1. 1973 seinen Wohnsitz erneut im Geltungsbereich des Ausländergesetzes hat, hielt sich am 30. 9. 1973 8 bis unter 9 Jahre im Bundesgebiet auf.

II. Bevölkerungsbewegung

Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten und Sterbefälle, auch von Ausländern) sowie der Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) dargestellt.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die vom Standesbeamten ausgefüllt werden, der den Personenstandsfall beurkundet (regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen); die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen werden von den dafür zuständigen Landgerichten ausgefüllt. Die Wanderungsstatistik benutzt die nach den gesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel bei den Meldebehörden anfallenden An- und Abmeldescheine.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Geborene (= Geburten): Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich). Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis Ende 1957 galten Kinder als lebendgeborene, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte. Totgeborene sind Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und die mindestens 35 cm lang sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 35 cm lang) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Gestorbene: Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Ehelösungen: Durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung nach den Vorschriften des Ehegesetzes vom 20. 2. 1946); durch Tod (siehe Tabelle 10, Spalte Verheiratete). Die Ehescheidungen nach fremdem Recht sind — ausgenommen in Tabelle 12, Spalte 1 »Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung insgesamt« — in den Tabellen nicht enthalten.

Maßzahlen für Heiratshäufigkeit, Geburtenhäufigkeit, Sterblichkeit und Scheidungshäufigkeit

Veränderungen im Bevölkerungsstand werden durch Berechnung von allgemeinen Ziffern, bezogen auf die Bevölkerung des Berichtszeitraums, ausgeschaltet. Für kürzere Zeiträume sowie Schaltjahre üblicherweise Umrechnung auf Normaljahr von 365 Tagen. Besondere Ziffern berücksichtigen den ständigen Strukturwandel der Bevölkerung und erlauben eine Beurteilung der Ereignisse für bestimmte Bevölkerungsausschnitte (z. B. Geschlecht, Alter, Familienstand usw.). Die Altersangaben sind nach Altersjahren (z. B. 2 bis unter 3 Jahre alt) oder als Differenz von Kalenderjahren (z. B. im Alter von 15 Jahren, d. h. im Alter zwischen 14 und 16 Jahren) berechnet. Die Ehedauer bei der Geburt eines Kindes bzw. bei der Ehelösung wird gemessen als Differenz zwischen dem Eheschließungsjahr und dem Jahr des betreffenden Ereignisses (Ehedauer 0, wenn beide Ereignisse in das gleiche Kalenderjahr fallen).

Heiratshäufigkeit: Heiratsziffern der ledigen Männer und Frauen nach dem Alter = Eheschließende Ledige bestimmten Alters, bezogen auf 1000 Ledige der Bevölkerung entsprechenden Alters. Die neueste, auf der Basis der Volkszählung vom 6. 6. 1961 berechnete Heiratsziffer 1960/62 für Ledige ist im Statistischen Jahrbuch 1966, S. 58, abgedruckt; zu deren Berechnung — auch für Verwitwete und Geschiedene — siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1965/11, S. 709 ff.

Geburtenhäufigkeit: Geburtenziffer = Lebendgeborene auf 1000 Einwohner; allgemeine (eheliche) Fruchtbarkeitsziffer = Gesamtzahl aller (ehelich) Lebendgeborene, bezogen auf die (verheirateten) Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren; allgemeine bzw. eheliche altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern = Lebendgeborene von Müttern bzw. verheirateten Frauen eines bestimmten Alters, bezogen auf 1000 Frauen bzw. verheiratete Frauen des entsprechenden Alters. Die in Tabelle 6 angegebene Summe der allgemeinen altersspezifischen Fruchtbarkeitsziffern — »Index der Gesamtfruchtbarkeit« — ist eine von allen Veränderungen der Altersgliederung bereinigte Ziffer, bei der der Bestand an Frauen in jeder Altersgruppe gleich 1000 gesetzt ist.

Sterblichkeit: Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht = Gestorbene bestimmten Alters, bezogen auf 1000 Lebende des entsprechenden Alters; in Schaltjahren Umrechnung auf Normaljahr von 365 Tagen. Die »Standardisierte Sterbeziffer« schaltet die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtergliederung (hier: 1950) aus. **Säuglingssterblichkeit:** Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf den Durchschnittsbestand der Kinder dieses Alters im Berichtsjahr oder auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums. Im letzteren Fall soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind. **Sterbetafel:** Im oberen Teil der Tabelle 9 ist dargestellt, wie sich ein Ausgangsbestand von 100 000 Männern oder Frauen unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre laufend vermindert (Absterbeordnung); im mittleren Teil ist die Wahrscheinlichkeit angegeben, mit der eine Person des angegebenen Geschlechts und Alters innerhalb eines Jahres, also beispielsweise vom Alter 25 bis zum Erreichen des Alters 26, stirbt. Der untere Teil enthält die durchschnittliche Lebenserwartung der Personen verschiedenen Alters nach diesen Sterblichkeitsverhältnissen; danach haben beispielsweise die 30jährigen Männer unter den Sterblichkeitsverhältnissen 1949/51 im Durchschnitt noch 41,32 Jahre oder 41 Jahre und rund 4 Monate zu leben. Die letzten 4 Zeilen geben an, wieviel Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die Altersangaben in der Tabelle 9 beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen auf 1000 Einwohner bzw. auf 1000 bestehende Ehen.

B. Wanderungen

Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen, also ohne Umzüge von Personen innerhalb der Gemeindegrenzen, aber einschl. der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Unterscheidung in Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (Bundesaußenwanderung) und Wanderungen nach einer anderen Gemeinde innerhalb des Bundesgebietes (Bundesinnenwanderung). Wegen der gemeindlichen Gebietsreform (starke Verringerung der Zahl der Gemeinden und Kreise) ist bei der Bundesinnenwanderung derzeit ein Zeitvergleich nur hinsichtlich der Wanderungen zwischen den Ländern möglich.

Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland: Die Zahlen betreffen auch Personen, die die Absicht hatten, im Ausland oder im Bundesgebiet nur vorübergehend Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird; es werden daher nur solche Fortzüge über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung im Bundesgebiet verbunden sind.

Nach den bisherigen Erfahrungen aufgrund zuverlässiger ausländischer Einwanderungsstatistiken geben die Zahlen für die Fortzüge nach dem außereuropäischen Ausland auch ein Bild vom Umfang der Auswanderung nach Übersee. Es darf jedoch nicht übersehen werden, daß bei diesen Ergebnissen auch Personen nachgewiesen werden, die beispielsweise als Ärzte, Techniker, Kaufleute, Studenten zwar für längere Zeit ins Ausland gehen, im strengeren Sinne aber nicht als Auswanderer anzusehen sind, da sie nach Ablauf einer gewissen Zeit wieder zurückkehren. Die Zahlen über die Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem europäischen Ausland spiegeln in der Hauptsache das Ausmaß der Fluktuation ausländischer Arbeitnehmer wider.

Wanderungen von Bundesland zu Bundesland: Durch die länderweise Aufbereitung ergeben sich zwischen den in den Zielländern ermittelten Zuzügen und den in den Herkunftsländern ermittelten Fortzügen geringfügige Abweichungen, die nur für einen Teil der Tabellen ausgeschaltet werden konnten.

Notaufnahme: Nach dem Notaufnahmegesetz vom 22. August 1950 darf Deutschen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) die Aufnahme nicht verweigert werden, wenn sie diese Gebiete wegen einer drohenden Gefahr für Leib und Leben, für die persönliche Freiheit oder aus sonstigen zwingenden Gründen verlassen mußten. Ferner ist eine Aufnahme aus Ermessensgründen zur Familienzusammenführung oder wegen Vorhandenseins einer ausreichenden Lebensgrundlage möglich. Die Prüfung dieser Voraussetzungen erfolgt in den Bundesnotaufnahme-Dienststellen Gießen und Berlin (West). Die Ablehnung der Notaufnahme schließt die Wohnsitznahme im Bundesgebiet nicht aus, bedeutet aber den Ausschluß von besonderen Betreuungsmaßnahmen. Da nicht alle aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) Zugezogenen sich dem Notaufnahmeverfahren stellen und das Notaufnahmeverfahren auch nach erfolgter Wohnsitznahme im Bundesgebiet noch möglich ist, können die Zahlen der Notaufnahmestatistik mit denen der Wanderungsstatistik nicht übereinstimmen.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung**1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen****a) Grundzahlen**

Jahr Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene ¹⁾				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Ehe- schei- dungen ²⁾
		insge- samt	und zwar		insge- samt	dar- unter nicht- ehe-lich	insge- samt	und zwar				
			männ- lich	nicht- ehe-lich				männ- lich	im 1. Lebens- jahr	in den ersten 7 Le- bens- tagen		
1964	506 182	1 065 437	547 979	53 131	13 590	1 024	644 128	333 879	26 948	18 090	+ 421 309	55 698
1965	492 128	1 044 328	536 930	48 977	12 901	956	677 628	347 968	24 947	17 342	+ 366 700	58 718
1966	484 562	1 050 345	539 492	47 854	12 174	819	686 321	351 301	24 803	17 121	+ 364 024	58 730
1967	483 101	1 019 459	523 634	46 964	11 422	802	687 349	350 517	23 303	16 317	+ 332 110	62 835
1968	444 150	969 825	498 202	46 209	10 702	708	734 048	371 391	22 110	15 205	+ 235 777	65 264
1969	446 586	903 456	464 430	45 498	9 693	746	744 360	377 260	21 162	14 552	+ 159 096	72 300
1970	444 510	810 808	416 321	44 280	8 351	703	734 843	369 975	19 165	13 301	+ 75 965	76 520
1971	432 030	778 526	400 423	45 263	7 674	656	730 670	366 740	18 141	12 239	+ 47 856	80 444
1972	415 132	701 214	360 337	42 410	6 557	575	731 264	367 382	15 907	10 377	- 30 050	86 614
1973 ³⁾	394 544	635 634	326 181	39 839	5 685	...	731 032	365 702	14 570	9 184	- 95 398	...
davon (1972):												
SchH.....	16 481	29 354	15 076	1 740	289	26	32 847	16 372	583	359	- 3 493	4 303
Hmb.....	12 222	15 223	7 836	1 352	116	17	25 786	12 579	298	177	- 10 563	5 543
Nds.....	48 283	87 827	45 195	4 449	948	59	87 846	44 923	1 969	1 252	- 19	8 935
Brm.....	4 984	7 569	3 875	605	74	8	9 606	4 870	160	93	- 2 037	1 894
NW.....	118 992	191 734	99 144	10 560	1 809	151	199 273	102 096	4 796	3 138	- 7 539	21 732
Hes.....	36 387	60 521	31 018	3 098	521	50	63 837	32 205	1 394	931	- 3 316	7 814
RhPf.....	26 444	41 035	21 023	2 239	442	26	43 914	22 360	989	610	- 2 879	4 675
BaWü.....	59 037	112 845	57 642	6 041	964	79	92 740	46 740	2 191	1 478	+ 20 105	11 144
Bay.....	69 044	125 110	64 135	9 358	1 116	119	122 766	61 273	2 771	1 885	+ 2 344	13 321
Saar.....	8 160	11 166	5 695	692	125	17	12 997	6 816	306	201	- 1 831	764
BlnW.....	15 098	18 830	9 698	2 276	153	23	39 652	17 148	450	253	- 20 822	6 489

¹⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — ²⁾ 1964 bis 1967 ohne Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen

b) Verhältniszahlen *)

Jahr Land	Ehe- schlie- Bungen	Lebend- geborene	Ge- storbene ¹⁾	Überschuß d. Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Ehe- schei- dungen ²⁾	Nicht- ehelich Lebend- geborene ³⁾	Gestorbene		Tot- geborene auf 1000 Lebend- und Tot- geborene	Knaben auf 1000 lebend- geborene Mädchen
							im 1. Lebens- jahr ⁴⁾	in den ersten 7 Lebens- tagen ⁵⁾		
auf 1000 Einwohner						auf 1000 Lebendgeborene				
1845	8,1	37,3	25,3	+ 12,0	.	106 ⁶⁾	.	.	39 ⁷⁾	.
1860	8,0	36,3	23,2	+ 13,1	.	120 ⁷⁾	.	.	42	.
1875	9,1	40,6	27,6	+ 13,0	.	86	243	.	41	1 059
1880	7,5	37,6	26,0	+ 11,6	.	90	235	.	39	1 054
1885	7,9	37,0	25,7	+ 11,4	.	95	223	.	38	1 053
1890	8,0	35,7	24,4	+ 11,4	.	91	223	.	34	1 055
1895	8,0	36,1	22,1	+ 13,9	.	91	227	.	33	1 052
1900	8,5	35,6	22,1	+ 13,6	0,16 ⁸⁾	87	226	.	31	1 055
1905	8,1	32,9	19,8	+ 13,1	0,19	85	205	.	30	1 056
1910	7,7	29,8	16,2	+ 13,6	0,23	91	162	.	29	1 053
1913	7,7	27,5	15,0	+ 12,4	0,27	97	151	.	29	1 054
1920	14,5	25,9	15,1	+ 10,8	0,59	114	131	.	32	1 072
1925	7,7	20,8	11,9	+ 8,8	0,57	119	105	.	33	1 065
1930	8,8	17,6	11,0	+ 6,5	0,63	120	85	.	31	1 061
1935	9,7	18,9	11,8	+ 7,1	0,75	78	68	.	26	1 067
1938 ⁹⁾	9,4	19,6	11,6	+ 7,9	0,72	77	60	.	23	1 067
1939 ⁹⁾	11,2	20,4	12,3	+ 8,1	0,89	78	61	.	23	1 065
1946 ¹⁰⁾	8,8	16,1	13,0	+ 3,2	1,12 ¹¹⁾	163,8	97,1	.	23,0	1 079
1947 ¹²⁾	10,1	16,4	12,1	+ 4,3	1,68 ¹³⁾	118,5	86,3	.	24,3	1 075
1948 ¹⁴⁾	10,7	16,5	10,5	+ 6,0	1,87 ¹⁵⁾	102,3	68,9	.	21,7	1 080
1949 ¹⁶⁾	10,2	16,8	10,4	+ 6,4	1,69 ¹⁷⁾	93,1	59,6	27,1 ¹⁸⁾	22,0	1 075
1950 ¹⁹⁾	10,7	16,2	10,5	+ 5,7	1,69	97,3	55,3	28,5 ¹⁹⁾	21,8	1 074
1954	8,7	15,7	10,7	+ 5,0	0,98	84,2	43,5	24,8 ²⁰⁾	20,1	1 065
1955	8,8	15,7	11,1	+ 4,5	0,92	78,6	41,9	24,0	19,8	1 066
1956	9,0	16,1	11,3	+ 4,8	0,87	74,7	38,9	21,9	18,5	1 064
1957	9,0	16,6	11,5	+ 5,2	0,86	71,9	36,6	20,7	17,5	1 068
1958	9,1	16,7	11,0	+ 5,7	0,89	68,5	36,2	21,2	16,4	1 067
1959	9,2	17,3	11,0	+ 6,3	0,89	66,9	34,4	20,4	15,5	1 064
1960	9,4	17,4	11,6	+ 5,9	0,88	63,3	33,8	20,8	15,3	1 059
1961	9,4	18,0	11,2	+ 6,9	0,88	59,5	32,0	20,1	14,3	1 058
1962	9,3	17,9	11,3	+ 6,6	0,87	55,6	29,3	19,0	13,9	1 059
1963	8,8	18,3	11,7	+ 6,6	0,88	52,3	27,1	17,8	13,1	1 058
1964	8,7	18,2	11,0	+ 7,2	0,95	49,9	25,3	17,0	12,6	1 059
1965	8,3	17,7	11,5	+ 6,2	1,00	46,9	23,8	16,6	12,2	1 058
1966	8,1	17,6	11,5	+ 6,1	0,98	45,6	23,6	16,3	11,5	1 056
1967	8,1	17,0	11,5	+ 5,5	1,05	46,1	22,8	16,0	11,1	1 056
1968	7,4	16,1	12,2	+ 3,9	1,08	47,6	22,6	15,7	10,9	1 056
1969	7,3	14,8	12,2	+ 2,6	1,19	50,4	23,2	16,1	10,6	1 058
1970	7,3	13,4	12,1	+ 1,3	1,26	54,6	23,4	16,4	10,2	1 055
1971	7,0	12,7	11,9	+ 0,8	1,31	58,1	23,1	15,7	9,8	1 059
1972	6,7	11,3	11,8	- 0,5	1,40	60,5	22,4	14,8	9,3	1 057
1973 ²¹⁾	6,4	10,3	11,8	- 1,5	...	62,7	22,7	14,4	8,9	1 054
1972 nach Ländern										
Schleswig-Holstein ..	6,4	11,5	12,8	- 1,4	1,7	59,3	19,5	12,2	9,7	1 056
Hamburg	6,9	8,6	14,5	- 5,9	3,1	88,8	19,2	11,6	7,6	1 061
Niedersachsen	6,7	12,2	12,2	- 0,0	1,2	50,7	22,1	14,3	10,7	1 060
Bremen	6,7	10,2	13,0	- 2,8	2,6	79,9	21,1	12,3	9,7	1 049
Nordrhein-Westfalen ..	6,9	11,1	11,6	- 0,4	1,3	55,1	24,7	16,4	9,3	1 071
Hessen	6,6	10,9	11,5	- 0,6	1,4	51,2	22,8	15,4	8,5	1 051
Rheinland-Pfalz	7,2	11,1	11,9	- 0,8	1,3	54,6	23,8	14,9	10,7	1 051
Baden-Württemberg ..	6,5	12,4	10,1	+ 2,2	1,2	53,5	19,3	13,1	8,5	1 044
Bayern	6,4	11,6	11,4	+ 0,2	1,2	74,8	21,9	15,1	8,8	1 052
Saarland	7,3	9,9	11,6	- 1,6	0,7	62,0	27,0	18,0	11,1	1 041
Berlin (West)	7,3	9,1	19,1	- 10,0	3,1	120,9	23,7	13,4	8,1	1 062

*) 1845 bis 1939 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; ab 1946 Bundesgebiet.

¹⁾ Ohne Totgeborene; ab 1. 9. 1939 ohne Sterbefälle von Wehrmachtangehörigen; ab 1946 ohne nachträglich benrundene Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — ²⁾ Ab 1960 ohne Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet. — ³⁾ 1845 bis 1871 nichtehelich Lebend- und Totgeborene auf 1 000 Lebend- und Totgeborene. — ⁴⁾ Ab 1946 unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung. — ⁵⁾ Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums; 1920 bis 1938 Gestorbene im 1. Lebensmonat. — ⁶⁾ Durchschnitt der Jahre 1841 bis 1845. — ⁷⁾ Durchschnitt der Jahre 1856 bis 1860. — ⁸⁾ Durchschnitt der Jahre 1900 bis 1904. — ⁹⁾ Gebietsstand: 31. 12. 1937. — ¹⁰⁾ Einschl. Ausländer in IRO-Lagern. — ¹¹⁾ Zum Teil geschätzt und ohne Bremerhaven und Berlin. — ¹²⁾ Ohne Berlin. — ¹³⁾ Ohne Saarland und Berlin. — ¹⁴⁾ Ohne Saarland. — ¹⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen

b) Verhältniszahlen

Monat	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene ¹⁾	Überschuß d. Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nicht- ehelich Lebend- geborene	Gestorbene		Tot- geborene auf 1000 Lebend- und Tot- geborene	Knaben auf 1000 lebend- geborene Mädchen
						im 1. Lebens- jahr ²⁾	in den ersten 7 Lebens- tagen ³⁾		
auf 1000 Einwohner ⁴⁾					auf 1000 Lebendgeborene				
1972 nach Monaten ⁵⁾									
Januar	4,3	11,8	13,5	-1,7	62,7	22,9	15,5	9,5	1 054
Februar	5,2	12,2	13,2	-1,0	60,6	23,9	14,7	9,3	1 071
März	7,4	12,3	12,2	± 0,0	58,3	22,3	14,6	9,0	1 056
April	6,6	11,9	11,4	+0,5	58,1	21,7	14,6	9,1	1 052
Mai	8,5	11,9	11,4	+0,6	55,5	22,6	15,6	9,4	1 051
Juni	7,7	11,9	11,2	+0,8	58,5	21,9	15,3	9,0	1 066
Juli	7,2	11,6	11,3	+0,3	59,2	22,7	14,7	8,9	1 061
August	7,9	10,9	10,8	+0,1	60,4	20,9	14,1	9,3	1 070
September	7,6	10,9	11,1	-0,2	59,5	20,5	13,3	9,4	1 047
Oktober	6,1	10,3	11,7	-1,4	62,1	22,1	14,8	9,5	1 054
November	5,1	10,2	11,6	-1,4	65,9	23,3	15,3	9,2	1 054
Dezember	6,9	10,2	12,6	-2,4	66,6	23,9	14,9	9,5	1 049

¹⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — ²⁾ Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung. — ³⁾ Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums. — ⁴⁾ Verhältniszahlen für Monate auf 1 Jahr umgerechnet. — ⁵⁾ Ehescheidungen kein monatlicher Nachweis.

2. Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten*)

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren							
	Männer				Frauen			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		Ledig	Verwitwet	Geschieden		Ledig	Verwitwet	Geschieden
1954	29,5	26,7	51,6	40,2	26,1	24,4	40,4	35,9
1955	29,9	27,0	52,5	40,7	26,2	24,4	41,7	36,5
1956	29,4	26,8	52,7	40,6	26,0	24,4	42,3	36,8
1957	29,3	26,6	53,8	40,9	25,8	24,1	43,8	37,1
1958	29,0	26,3	54,1	40,9	25,6	23,9	44,6	37,0
1959	28,7	26,0	54,5	40,7	25,3	23,8	45,2	37,0
1960	28,5	25,9	54,7	40,7	25,2	23,7	45,6	36,7
1961	28,4	25,9	54,9	40,4	25,2	23,7	46,1	36,6
1962	28,3	25,8	55,1	40,1	25,2	23,7	46,4	36,2
1963	28,4	25,9	55,4	39,9	25,3	23,7	46,9	36,0
1964	28,5	25,9	56,0	39,4	25,3	23,7	47,0	35,6
1965	28,5	26,0	56,1	39,3	25,4	23,7	47,1	35,4
1966	28,6	26,0	56,3	39,1	25,3	23,6	47,3	35,3
1967	28,6	26,0	56,9	39,1	25,3	23,5	47,9	35,3
1968	28,5	25,8	56,8	38,8	25,2	23,3	47,5	35,3
1969	28,4	25,7	57,0	38,7	25,0	23,1	47,8	35,2
1970	28,3	25,6	57,1	38,4	24,9	23,0	48,1	35,0
1971	28,2	25,5	57,3	38,5	24,9	22,9	48,3	35,0
1972	28,3	25,5	57,5	38,3	25,0	22,9	48,4	35,0

*) Bis einschl. 1955 Bundesgebiet ohne Saarland.

3. Eheschließungen 1972 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit	Eheschließende	Darunter Ehepartner mit der Staatsangehörigkeit nachstehender Länder										
		Deutschland	Frankreich	Griechenland	Großbrit. u. Nordirl.	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Österreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
Eheschließende Männer												
Deutscher.....	391 048	380 205	793	347	388	453	2 171	1 135	1 514	318	221	320
Ausländer.....	24 084	14 700	92	2 770	114	810	1 802	94	201	1 121	490	747
Insgesamt...	415 132	394 905	885	3 117	502	1 263	3 973	1 229	1 715	1 439	711	1 067
Eheschließende Frauen												
Deutsche	394 905	380 205	956	387	624	2 361	902	1 173	1 798	454	365	2 291
darunter mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte..	2 041	—	152	—	178	—	—	51	—	—	—	1 603
Ausländerin.....	20 227	10 843	45	2 745	85	1 052	1 512	90	209	1 100	508	951
darunter mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte..	810	—	7	—	14	—	—	12	—	—	—	776
Insgesamt...	415 132	391 048	1 001	3 132	709	3 413	2 414	1 263	2 007	1 554	873	3 242

4. Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand und Heiratsziffern Lediger*)

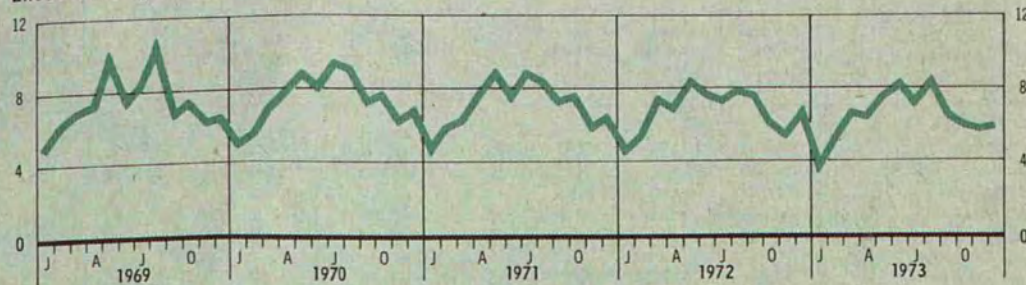
Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1972					Heiratsziffern Lediger					
	Familienstand vor der Eheschließung			ins- gesamt	dar. Aus- länder (-innen)	1910/11	1938	1950	1961	1970	1972
	Ledig	Ver- witwet ¹⁾	Ge- schied. ²⁾								
	Anzahl											Eheschließende Ledige auf 1000 Ledige gleichen Alters
Männer											
unter 18	31	—	—	31	30	0	0	0	0	0	0
18 — 19	3 142	—	1	3 143	187	0	0	3	4	9	8
19 — 20	11 929	1	3	11 933	522	1	2	13	17	34	29
20 — 21	19 680	1	9	19 690	886	4	6	29	41	54	51
21 — 22	46 705	5	94	46 804	1 867	25	28	95	120	139	132
22 — 23	42 396	20	283	42 699	2 139	60	29	106	122	133	131
23 — 24	42 617	25	553	43 195	2 337	98	67	132	165	162	154
24 — 25	35 936	24	842	36 802	2 262	138	113	158	195	148	161
25 — 26	29 979	50	1 177	31 206	2 236	163	169	176	212	163	171
26 — 27	19 169	43	1 281	20 493	1 665	169	191	200	221	173	145
27 — 28	17 918	79	1 680	19 677	1 394	176	204	225	224	165	150
28 — 29	16 675	101	2 059	18 835	1 170	167	216	234	213	152	143
29 — 30	13 051	103	2 139	15 293	969	165	214	243	202	134	127
30 — 31	10 872	125	2 355	13 352	861	148	206	230	187	109	110
31 — 32	8 899	135	2 519	11 553	784	142	192	240	175	95	90
32 — 33	7 140	196	2 644	9 980	668	124	170	233	161	86	79
33 — 34	5 479	188	2 366	8 033	584	112	158	228	148	75	71
34 — 35	3 854	181	2 169	6 204	469	98	141	218	133	67	59
35 — 40	9 277	994	8 258	18 529	1 480	71	110	177	100	45	41
40 — 45	2 875	1 442	5 523	9 840	644	34	62	104	60	29	22
45 — 50	1 073	1 628	3 932	6 633	407	18	33	53	31	18	13
50 — 55	487	1 861	2 575	4 923	210	9	18	24	17	13	9
55 — 60	297	2 326	1 626	4 249	139	6	9	11	10	6	6
60 — 65	234	3 125	1 384	4 743	84	0	0	0	6	5	4
65 — 70	164	2 627	715	3 506	43	0	0	0	3	3	3
70 und mehr	103	3 273	410	3 786	47	0	0	0	0	0	0
Insgesamt ...	349 982	18 553	46 597	415 132	×	×	×	×	×	×	×
dar. Ausländer ...	21 121	453	2 510	×	24 084	×	×	×	×	×	×
davon heirateten eine:											
ledige Frau	326 149	6 625	22 816	355 590	—	×	×	×	×	×	×
verwitwete Frau ...	3 067	6 375	3 227	12 669	—	×	×	×	×	×	×
geschiedene Frau ..	20 766	5 553	20 554	46 873	—	×	×	×	×	×	×
Frauen											
unter 16	317	—	1	318	181	0	0	0	0	1	1
16 — 17	6 517	1	1	6 519	412	2	3	4	9	17	16
17 — 18	17 200	1	13	17 214	761	7	12	15	30	51	45
18 — 19	34 648	8	61	34 717	1 267	21	39	42	71	110	98
19 — 20	45 879	10	210	46 099	1 703	45	60	75	115	146	149
20 — 21	48 356	21	445	48 822	1 879	75	96	103	160	190	183
21 — 22	51 064	69	961	52 094	2 101	116	142	145	226	243	250
22 — 23	38 311	98	1 366	39 775	1 951	140	157	165	243	208	241
23 — 24	27 808	107	1 749	29 664	1 664	162	207	183	254	201	236
24 — 25	18 784	114	1 941	20 839	1 457	175	223	194	254	163	214
25 — 26	13 384	135	2 073	15 592	1 205	174	233	192	238	204	203
26 — 27	7 542	140	1 858	9 540	877	165	231	193	213	196	152
27 — 28	6 632	156	2 116	8 904	678	155	218	190	187	166	145
28 — 29	5 917	149	2 321	8 387	604	133	198	175	156	137	123
29 — 30	4 607	170	2 196	6 973	524	124	178	161	129	111	110
30 — 31	4 029	220	2 300	6 549	409	101	151	130	107	108	97
31 — 32	3 367	204	2 369	5 940	352	87	129	122	91	91	78
32 — 33	2 895	253	2 308	5 456	311	73	106	107	75	75	70
33 — 34	2 315	274	2 168	4 757	243	63	92	93	66	62	60
34 — 35	1 918	241	1 813	3 972	201	52	76	83	55	54	54
35 — 40	5 748	1 248	6 562	13 558	637	38	51	64	39	39	37
40 — 45	2 956	1 196	4 100	8 252	340	18	25	24	23	22	19
45 — 50	2 544	1 760	3 301	7 605	234	10	14	13	12	13	12
50 — 55	1 513	1 859	2 152	5 524	111	5	6	6	6	9	9
55 — 60	562	1 643	1 180	3 385	58	2	3	3	3	4	4
60 — 65	448	1 385	865	2 698	36	0	0	0	2	2	2
65 — 70	232	761	330	1 323	21	0	0	0	1	1	1
70 und mehr	97	446	113	656	10	0	0	0	0	0	0
Insgesamt ...	355 590	12 669	46 873	415 132	×	×	×	×	×	×	×
dar. Ausländerinnen	18 054	321	1 852	×	20 227	×	×	×	×	×	×

*) 1910/11 und 1938 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1950 Bundesgebiet ohne Berlin.

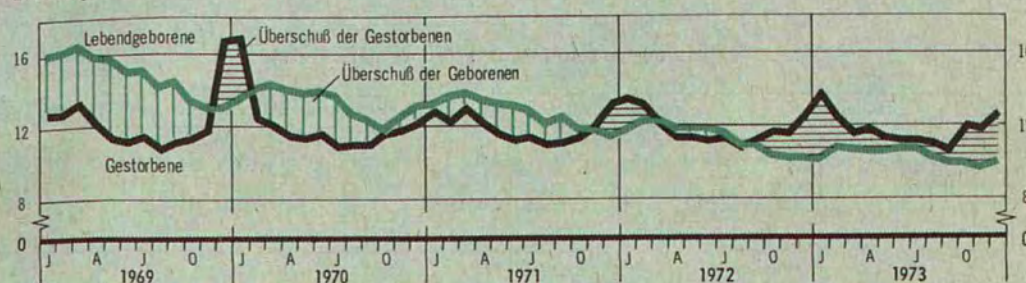
1) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist. — *) Einschl. »Frühere Ehe aufgehoben«.

NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

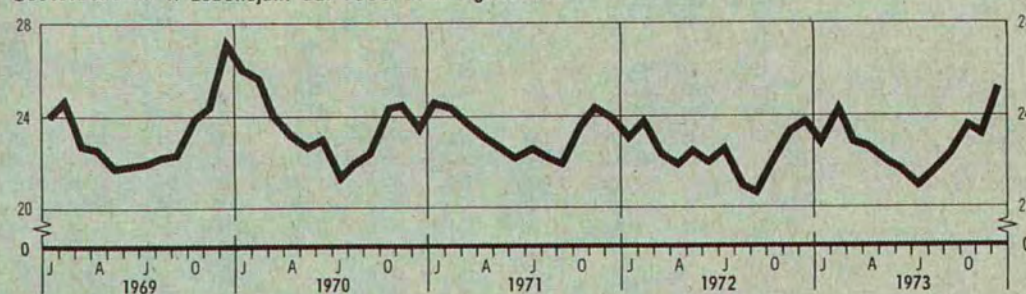
Eheschließungen auf 1000 Einwohner und 1 Jahr



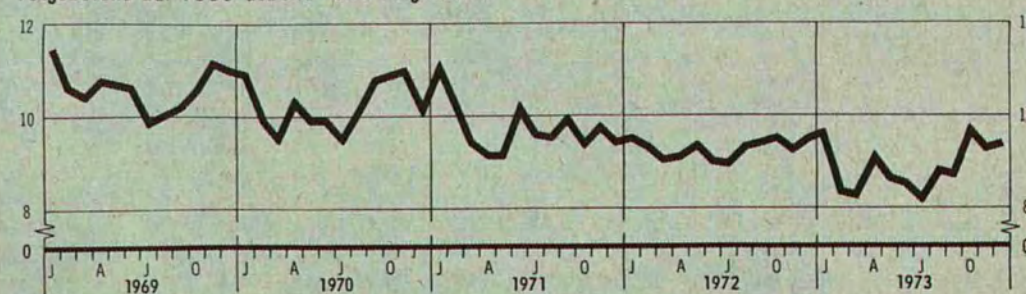
Lebendgeborene und Gestorbene auf 1000 Einwohner und 1 Jahr



Gestorbene im 1. Lebensjahr auf 1000 Lebendgeborene



Totgeborene auf 1000 Lebend- und Totgeborene



5. Eheschließungen 1972 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religions- zugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	Darunter von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	Evange- lisch	Römisch- katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Freireligiös, Gemeinschaftslos und ohne Angabe		
	Anzahl							%
Evangelisch	135 936	53 772	1 325	36	176	4 387	195 632	69,5
Römisch-katholisch	51 385	128 557	1 049	16	154	2 090	183 251	70,2
Anders christlich	1 153	1 040	4 945	1	5	112	7 256	.
Jüdisch	65	47	3	75	1	21	212	35,4
Sonstige Religion	732	588	55	1	567	152	2 095	.
Freireligiös, Gemeinschafts- los und ohne Angabe ...	12 242	5 673	273	15	95	8 388	26 685	.
Insgesamt ...	201 513	189 677	7 650	144	998	15 150	415 132	×
darunter von Frauen mit Männern gleicher Kon- fession in %	67,5	67,8	.	52,1	.	.	×	×

6. Geborene nach dem Alter der Mütter*)

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Geborene 1972					Lebendgeborene auf 1 000 Frauen nebenstehenden Alters					
	Lebendgeborene				Tot- geborene	1950	1961	1964	1970	1971	1972
	ehelich	nicht- ehelich	ins- gesamt	dar. mit ausl. Staats- angehörig- keit							
bis 14	3	115	118	10	3	0	0	0	0	0	0
15	104	522	626	97	4	0,2	0,9	0,9	1,2	1,4	1,5
16	1 326	1 876	3 202	443	32	2,3	5,0	5,2	6,8	7,8	7,8
17	6 937	3 785	10 722	1 476	90	10,2	16,8	21,0	26,2	28,0	26,9
18	15 866	4 841	20 707	2 676	189	27,5	36,9	49,8	56,6	57,7	51,0
19	24 435	4 721	29 156	3 940	221	50,4	63,8	82,6	89,7	84,5	73,3
20	31 902	4 290	36 192	5 700	273	74,6	92,9	106,1	109,8	102,6	88,8
21	37 004	3 477	40 481	6 430	309	92,2	120,0	126,1	122,7	115,5	99,8
22	43 190	2 863	46 053	7 747	353	106,3	141,6	147,4	130,3	125,2	110,2
23	46 009	2 220	48 229	7 470	359	115,9	158,7	163,2	132,5	127,0	115,5
24	44 999	1 678	46 677	7 133	325	124,1	168,5	173,7	130,9	127,0	116,6
25	42 445	1 257	43 702	6 358	333	126,3	171,6	176,8	125,3	126,0	115,0
26	37 850	1 073	38 923	5 870	296	128,9	170,0	175,0	122,7	118,9	110,2
27	30 518	795	31 313	5 119	212	129,7	165,0	167,7	118,1	112,2	102,8
28	37 416	842	38 258	4 741	284	125,9	155,4	155,4	110,9	106,3	96,0
29	35 201	795	35 996	4 008	280	120,7	142,4	143,6	103,4	97,2	89,0
30	30 649	688	31 337	3 620	262	111,8	128,1	131,3	94,1	88,5	79,3
31	32 557	821	33 378	3 063	263	104,0	113,6	118,2	85,3	78,2	69,8
32	30 839	824	31 663	3 199	281	94,4	101,9	104,8	75,0	69,1	61,2
33	26 921	786	27 707	2 539	279	87,3	89,2	92,2	65,5	61,3	54,2
34	21 867	701	22 568	2 175	285	78,0	78,9	78,9	57,6	53,3	46,7
35	17 764	622	18 386	1 665	245	71,3	67,9	68,2	50,6	46,4	40,3
36	15 129	570	15 699	1 434	230	63,4	59,1	58,3	44,5	40,4	34,6
37	12 753	510	13 263	1 162	209	56,5	51,0	49,6	39,0	35,0	29,9
38	10 078	426	10 504	922	212	48,3	42,7	41,1	32,5	29,9	25,1
39	7 186	321	7 507	749	161	39,8	34,7	32,4	25,5	24,5	21,7
40	5 689	295	5 984	581	146	32,9	26,5	26,2	19,7	18,8	17,0
41	4 376	223	4 599	383	137	24,8	19,6	19,3	14,9	14,3	12,6
42	3 182	166	3 348	321	83	18,7	14,0	14,0	10,5	9,9	8,5
43	2 112	131	2 243	177	80	12,9	9,1	9,3	6,8	6,7	5,8
44	1 199	81	1 280	100	52	8,1	5,3	5,2	3,9	3,8	3,2
44 und jünger	657 506	42 315	699 821	91 308	6 488	2 057,4	2 451,1	2 544,0	2 012,5	1 917,4	1 714,3
45 und älter	1 298	94	1 392	132	69	0	0	0	0	0	0
Insgesamt ...	658 804	42 410 ¹⁾	701 214 ¹⁾	×	6 557	69,5	85,9	86,8	67,2	63,9	56,8
dar. mit ausländischer Staatsangehörigkeit	87 043	4 398 ¹⁾	×	91 441 ¹⁾	985	.	.	.	.	.	.

*) 1950 Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z.B. 1972: Alter der Mutter 15 = Geburtsjahr 1957, 16 = 1956 usw. --

*) Einschl. 1 Fall Geburtsjahr der Mutter unbekannt.

7. Lebendgeborene 1972 nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter						Ins- gesamt
	Evangelisch	Römisch- katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Freireligiös, Gemeinschaftslos und ohne Angabe	
Ehelich Lebendgeborene							
Evangelisch.....	217 842	60 364	1 187	21	134	2 445	281 993
Römisch-katholisch.....	57 849	240 425	1 194	12	119	1 084	300 683
Anders christlich.....	1 115	1 248	19 093	—	16	72	21 544
Jüdisch.....	18	22	—	136	—	15	191
Sonstige Religion.....	724	668	67	—	28 757	126	30 342
Freireligiös, Gemeinschafts- los und ohne Angabe..	9 561	3 729	198	9	58	10 496	24 051
Insgesamt ...	287 109	306 456	21 739	178	29 084	14 238	658 804
Nichtehelich Lebendgeborene							
Insgesamt ...	19 526	19 608	1 033	4	855	1 384	42 410

8. Ehelich Lebendgeborene 1972 nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer der Mütter

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Verheiratete Frauen ²⁾ unter 45 Jahren	Ehelich Lebendgeborene ³⁾											
		ins- gesamt	Kinder						ins- gesamt	Kinder			
			1.	2.	3.	4.	5.	6. und weitere		1.	2.	3.	4. und weitere
		1 000	Anzahl						auf 1 000 verheiratete Frauen unter 45 Jahren				
0	393	66 230	64 122	1 792	225	66	12	13	169	163	5	1	0
1	408	108 297	98 623	9 098	491	62	15	8	265	242	22	1	0
2	419	75 910	48 379	25 673	1 662	154	23	19	181	115	61	4	1
3	433	67 748	29 322	33 158	4 732	431	76	29	157	68	77	11	1
4	421	59 929	17 511	33 848	7 346	1 035	132	57	142	42	80	17	3
5	426	54 148	11 726	30 600	9 551	1 909	294	68	127	28	72	22	5
6	425	42 494	7 018	22 181	9 901	2 588	643	163	100	17	52	23	8
7	428	35 217	4 566	16 228	9 875	3 289	935	324	82	11	38	23	10
8	423	28 527	3 013	11 567	8 652	3 523	1 221	551	67	7	27	20	13
9	415	22 302	1 945	7 687	7 263	3 341	1 311	755	54	5	19	17	13
10	460	19 513	1 479	5 843	6 423	3 332	1 444	992	42	3	13	14	12
11	412	16 206	1 019	4 176	5 146	3 139	1 499	1 227	39	3	10	12	14
12	433	13 787	724	3 046	4 377	2 819	1 407	1 414	32	2	7	10	13
13	392	11 055	507	1 985	3 318	2 433	1 336	1 476	28	1	5	9	13
14	372	9 110	358	1 507	2 601	2 005	1 215	1 424	24	1	4	7	12
15	336	7 364	246	1 029	1 914	1 641	1 057	1 477	22	1	3	6	12
16	335	5 791	185	722	1 482	1 225	883	1 294	17	1	2	4	10
17	281	4 531	101	459	1 017	978	701	1 275	16	0	2	4	10
18	271	3 349	81	318	714	672	509	1 055	12	0	1	3	8
19	229	2 370	42	198	449	464	380	837	10	0	1	2	7
20	213	1 901	38	144	318	362	325	714	9	0	1	1	7
21 und mehr	479	3 025	47	150	459	550	466	1 353	6	0	0	1	5
Insgesamt ...	8 470¹⁾	658 804	291 052	211 409	87 916	36 018	15 884	16 525	78	34	25	10	9

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1972: Ehedauer 0 = Eheschließung 1972, 1 = 1971 usw. —
²⁾ Ehebestand aus dem Mikrozensus April 1972, wobei die Zahlen für Frauen mit der Ehedauer 0 und 1 durch die Zahlen der Frauen unter 45 Jahren, die 1972 und 1971 geheiratet haben, ersetzt worden sind. — ³⁾ Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimen Kinder. — ⁴⁾ Einschl. der verheirateten Frauen, deren Ehedauer unbekannt war.

9. Sterbetafeln in abgekürzter Form*)

Vollendetes Altersjahr x ¹⁾	Männlich						Weiblich					
	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1960/62	1970/72	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1960/62	1970/72
Von 100 000 Lebendgeborenen erreichen das Alter x (Absterbeordnung)												
0	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
1	79 766	88 462	91 465	93 823	96 467	97 400	82 952	90 608	93 161	95 091	97 222	98 016
2	76 585	87 030	90 618	93 433	96 244	97 249	79 761	89 255	92 394	94 749	97 027	97 888
5	74 211	85 855	89 654	92 880	95 929	96 989	77 334	88 169	91 535	94 270	96 782	97 690
10	72 827	85 070	88 793	92 444	95 620	96 692	75 845	87 452	90 753	93 937	96 579	97 492
15	72 007	84 469	88 244	92 097	95 388	96 459	74 887	86 877	90 270	93 701	96 434	97 349
20	70 647	83 268	87 298	91 466	94 812	95 732	73 564	85 808	89 490	93 295	96 188	97 059
25	68 881	81 429	86 032	90 531	93 948	94 858	71 849	84 275	88 390	92 711	95 884	96 755
30	67 092	79 726	84 715	89 518	93 166	94 097	69 848	82 597	87 139	92 039	95 485	96 429
35	65 104	78 111	83 234	88 428	92 322	93 245	67 679	80 847	85 754	91 221	94 949	95 997
40	62 598	76 313	81 481	87 102	91 218	92 089	65 283	78 917	84 135	90 225	94 184	95 331
45	59 405	74 032	79 285	85 342	89 659	90 363	62 717	76 704	82 211	88 901	93 081	94 308
50	55 340	71 006	76 322	82 648	87 230	87 781	59 812	73 943	79 620	86 991	91 442	92 683
55	50 186	66 818	72 147	78 562	83 221	83 789	55 984	70 236	76 038	84 225	89 063	90 272
60	43 807	60 883	66 293	72 852	76 652	77 675	50 780	65 076	70 984	80 166	85 484	86 903
65	36 079	52 715	58 106	64 999	66 941	68 242	43 540	57 671	63 712	73 875	79 839	81 647
70	27 136	41 906	47 059	54 394	54 461	54 909	34 078	47 255	53 184	63 994	70 840	72 157
75	17 586	28 998	33 479	40 700	39 784	38 872	23 006	34 028	39 132	49 605	57 076	60 033
80	8 987	16 066	19 122	25 106	24 156	23 167	12 348	19 711	23 500	31 787	38 507	42 046
85	3 212	6 371	7 732	11 321	10 861	10 595	4 752	8 372	10 323	15 225	19 500	22 478
90	683	1 599	1 966	3 175	3 092	3 251	1 131	2 356	2 868	4 815	6 480	8 016
Wahrscheinlichkeit für 1 000 Personen vom Alter x bis x + 1 zu sterben												
0	202,34	115,38	85,35	61,77	35,33	26,00	170,48	93,92	68,39	49,09	27,78	19,84
1	39,88	16,19	9,26	4,16	2,31	1,55	38,47	14,93	8,23	3,60	2,01	1,31
2	14,92	6,36	4,50	2,46	1,40	1,00	14,63	5,74	3,98	2,15	1,08	0,80
5	5,28	2,42	2,32	1,21	0,80	0,73	5,31	2,19	2,15	0,99	0,56	0,50
10	2,44	1,42	1,33	0,70	0,45	0,47	2,56	1,20	1,14	0,47	0,28	0,28
15	2,77	1,94	1,57	1,04	0,75	0,79	3,02	1,81	1,30	0,68	0,40	0,45
20	5,04	4,27	2,83	1,88	1,85	2,00	4,22	3,32	2,27	1,15	0,62	0,65
25	5,13	4,39	2,97	2,23	1,69	1,61	5,37	3,94	2,70	1,35	0,73	0,63
30	5,56	4,05	3,24	2,28	1,70	1,70	5,97	4,14	3,01	1,65	0,99	0,77
35	6,97	4,25	3,94	2,76	2,09	2,10	6,86	4,52	3,48	1,99	1,38	1,16
40	9,22	5,35	4,82	3,52	2,95	3,20	7,71	5,31	4,22	2,55	2,01	1,78
45	12,44	7,23	6,58	5,16	4,43	4,75	8,54	6,44	5,46	3,68	2,99	2,82
50	16,93	10,30	9,39	8,50	7,39	7,71	11,26	8,86	7,91	5,46	4,45	4,56
55	23,57	15,48	14,18	12,75	12,97	12,06	16,19	12,73	11,53	8,13	6,72	6,38
60	32,60	23,62	21,72	18,91	22,04	20,44	24,73	19,47	17,46	12,91	10,85	9,88
65	47,06	36,92	34,04	29,06	34,33	34,59	39,60	31,55	28,53	22,24	18,62	17,11
70	69,36	58,08	54,01	45,79	50,87	55,92	62,06	51,98	47,61	39,11	32,85	30,19
75	106,40	93,91	87,40	75,08	78,85	84,15	98,31	85,29	80,33	68,11	59,61	54,29
80	157,87	141,96	136,68	121,37	122,97	122,86	146,50	133,71	126,51	114,02	103,31	94,43
85	231,60	212,85	207,69	190,15	188,02	180,95	217,39	198,37	193,66	173,62	166,26	155,68
90	320,02	284,69	287,73	282,56	279,21	259,70	295,66	263,08	273,64	259,16	248,21	234,20
Lebenserwartung in Jahren im Alter x												
0	44,82	55,97	59,86	64,56	66,86	67,41	48,33	58,82	62,81	68,48	72,39	73,83
1	55,12	62,24	64,43	67,80	68,31	68,20	57,20	63,89	66,41	71,01	73,46	74,32
2	56,39	62,26	64,03	67,08	67,46	67,31	58,47	63,85	65,96	70,26	72,60	73,42
5	55,15	60,09	61,70	64,47	64,68	64,49	57,27	61,62	63,56	67,61	69,78	70,56
10	51,16	55,63	57,28	59,76	59,88	59,68	53,35	57,11	59,09	62,84	64,93	65,70
15	46,71	51,00	52,62	54,98	55,02	54,81	49,00	52,47	54,39	57,99	60,02	60,79
20	42,56	46,70	48,16	50,34	50,34	50,21	44,84	48,09	49,84	53,24	55,17	55,97
25	38,59	42,70	43,83	45,83	45,78	45,65	40,84	43,92	45,43	48,55	50,33	51,14
30	34,55	38,56	39,47	41,32	41,14	41,00	36,94	39,76	41,05	43,89	45,53	46,30
35	30,53	34,30	35,13	36,80	36,50	36,35	33,04	35,56	36,67	39,26	40,78	41,50
40	26,64	30,05	30,83	32,32	31,91	31,77	29,16	31,37	32,33	34,67	36,09	36,77
45	22,94	25,90	26,61	27,93	27,41	27,33	25,25	27,20	28,02	30,14	31,48	32,14
50	19,43	21,89	22,54	23,75	23,10	23,05	21,35	23,12	23,85	25,75	27,00	27,65
55	16,16	18,09	18,69	19,85	19,08	19,02	17,64	19,20	19,85	21,50	22,65	23,32
60	13,14	14,60	15,11	16,20	15,49	15,31	14,17	15,51	16,07	17,46	18,48	19,12
65	10,40	11,46	11,87	12,84	12,36	12,06	11,09	12,17	12,60	13,72	14,60	15,18
70	7,99	8,74	9,05	9,84	9,60	9,35	8,45	9,27	9,58	10,42	11,12	11,63
75	5,97	6,50	6,68	7,28	7,20	7,17	6,30	6,87	7,09	7,68	8,16	8,59
80	4,38	4,77	4,84	5,24	5,24	5,36	4,65	5,06	5,15	5,57	5,85	6,16
85	3,18	3,50	3,52	3,72	3,76	3,92	3,40	3,76	3,70	4,02	4,17	4,37
90	2,35	2,68	2,63	2,66	2,69	2,81	2,59	2,92	2,72	2,89	3,03	3,16
In nebenstehenden Lebensabschnitten durchlebte Jahre (berechnet je Lebendgeborenen)												
unter 15 ..	11,18	12,89	13,43	13,92	14,38	14,53	11,64	13,24	13,71	14,14	14,51	14,65
15 — 45 ..	20,01	23,91	25,33	26,79	27,90	28,18	20,86	24,72	26,06	27,54	28,58	28,87
45 — 65 ..	9,87	13,13	14,20	15,49	16,31	16,47	11,01	13,85	15,01	16,66	17,64	17,91
65 u. mehr	3,75	6,04	6,90	8,35	8,27	8,23	4,83	7,02	8,03	10,13	11,66	12,40
Insgesamt	44,82	55,97	59,86	64,56	66,86	67,41	48,33	58,82	62,81	68,48	72,39	73,83

*) Bis 1932/34 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1949/51 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Es beziehen sich: das Alter 0 auf den Zeitpunkt der Geburt, die anderen Altersangaben auf den Zeitpunkt, an dem jemand genau x Jahre alt geworden ist.

10. Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern*)

Alter von... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1972						Sterbeziffer					
	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	ins- gesamt ¹⁾	dar. Aus- länder (-innen) ²⁾	1950	1961	1964	1970	1971	1972
	Anzahl						Gestorbene auf 1 000 der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung nebenstehenden Alters					
Männlich												
0 — 1	9 203	—	—	—	9 203	1 374	67,7	37,6	29,0	26,5	26,5	24,7
1 — 5	1 740	—	—	—	1 740	141	2,6	1,5	1,2	1,1	1,1	1,0
5 — 10	1 585	—	—	—	1 585	92	0,9	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
10 — 15	1 124	—	—	—	1 124	43	0,8	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
15 — 20	3 250	10	1	1	3 262	115	1,4	1,3	1,2	1,5	1,5	1,5
20 — 25	3 227	624	12	54	3 918	277	2,0	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
25 — 30	1 484	1 448	14	167	3 117	360	2,2	1,6	1,6	1,6	1,6	1,5
30 — 35	1 592	2 819	42	369	4 831	412	2,4	1,8	1,8	1,9	1,8	1,8
35 — 40	1 244	3 776	52	519	5 596	392	3,1	2,4	2,4	2,5	2,4	2,5
40 — 45	1 031	5 913	122	630	7 700	334	4,2	3,3	3,5	3,7	3,8	3,8
45 — 50	840	7 801	207	714	9 566	320	6,4	5,6	5,5	5,9	5,7	5,7
50 — 55	784	10 369	351	770	12 280	326	10,2	9,4	9,2	9,2	9,0	9,2
55 — 60	1 139	16 572	890	1 003	19 622	338	15,4	16,1	16,0	15,3	15,4	15,4
60 — 65	2 070	31 571	2 865	1 661	38 194	385	23,1	26,5	26,7	26,6	25,6	25,2
65 — 70	2 972	45 811	6 952	1 905	57 673	351	36,3	40,5	41,1	44,5	42,5	42,2
70 — 75	2 860	46 969	12 509	1 524	63 902	379	57,8	60,0	61,4	69,1	67,2	66,8
75 — 80	2 014	32 953	15 769	924	51 682	257	93,2	95,0	94,0	102,8	99,8	101,5
80 — 85	1 439	20 157	17 640	556	39 807	213	150,8	151,1	144,1	152,2	153,5	150,9
85 — 90	780	8 337	13 659	254	23 036	103	234,3	226,6	218,0	225,1	227,1	222,7
90 und mehr	323	2 026	7 092	94	9 539	57	361,5	347,0	329,6	329,5	331,2	321,7
Insgesamt ¹⁾ ...	40 701	237 156	78 177	11 145	367 382	×	11,5	12,3	12,1	12,8	12,5	12,4
dar. Ausländer ²⁾	2 742	2 757	488	236	×	6 274	×	×	×	×	×	×
Standardisierte Sterbeziffer ³⁾ ..	×	×	×	×	×	×	×	10,9	10,6	11,2	11,0	10,9
Weiblich												
0 — 1	6 704	—	—	—	6 704	973	52,0	29,2	22,8	19,8	20,3	18,9
1 — 5	1 286	—	—	—	1 286	99	2,2	1,2	0,9	0,9	0,8	0,8
5 — 10	978	—	—	—	978	48	0,7	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
10 — 15	636	—	—	—	636	28	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
15 — 20	1 203	78	2	4	1 287	47	0,9	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6
20 — 25	692	498	20	42	1 252	109	1,3	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
25 — 30	295	754	18	102	1 169	102	1,5	0,8	0,7	0,7	0,7	0,6
30 — 35	386	1 595	56	149	2 187	123	1,8	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9
35 — 40	378	2 126	64	209	2 777	89	2,3	1,6	1,5	1,4	1,4	1,3
40 — 45	502	3 050	175	293	4 022	89	3,0	2,4	2,3	2,2	2,1	2,1
45 — 50	969	4 859	588	450	6 866	89	4,5	3,6	3,5	3,6	3,5	3,3
50 — 55	1 161	6 265	1 501	650	9 579	86	6,6	5,3	5,1	5,3	5,1	5,1
55 — 60	1 432	7 795	3 630	823	13 683	78	10,1	8,1	7,9	7,8	7,7	7,6
60 — 65	2 745	13 071	8 798	1 319	25 936	123	16,3	13,5	13,1	12,8	12,3	12,1
65 — 70	4 512	16 736	16 890	1 669	39 815	184	28,8	23,6	22,2	22,6	21,8	21,1
70 — 75	6 644	16 999	30 490	2 066	56 212	249	60,3	41,5	39,2	40,4	38,6	37,6
75 — 80	8 386	13 152	45 125	2 148	68 830	282	84,8	75,2	69,4	71,9	69,2	67,9
80 — 85	7 558	6 696	47 939	1 643	63 857	256	138,9	128,9	119,0	123,5	121,3	117,9
85 — 90	4 393	1 838	32 301	865	39 412	188	213,8	205,0	189,3	197,0	197,4	191,3
90 und mehr	1 801	300	14 977	309	17 390	71	334,3	319,9	288,8	303,2	303,6	301,1
Insgesamt ¹⁾ ...	52 661	95 812	202 574	12 741	363 882	×	9,8	10,2	10,1	11,5	11,4	11,3
dar. Ausländer- innen ²⁾	1 528	819	865	97	×	3 317	×	×	×	×	×	×
Standardisierte Sterbeziffer ³⁾ ..	×	×	×	×	×	×	×	7,8	7,3	7,4	7,2	7,0

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

1) Einschl. der Fälle unbekannten Alters und Familienstandes. — 2) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaues der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung insgesamt von 1950.

11. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1972 nach dem Alter

Alter ¹⁾	Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene)						Dagegen			
	ehelich		nichtehelich		insgesamt		1971		1970	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
0 Tage ²⁾	2 501	1 789	307	229	2 808	2 018	3 385	2 490	3 679	2 673
1 Tag	1 255	932	159	122	1 414	1 054	1 717	1 211	1 956	1 335
2 Tage	745	475	71	72	816	547	969	593	1 041	627
3 Tage	356	222	39	29	395	251	437	289	476	308
4 Tage	230	177	21	18	251	195	293	215	313	213
5 Tage	169	145	17	15	186	160	175	164	230	166
6 Tage	146	114	13	9	159	123	165	136	164	120
0 bis 6 Tage ...	5 402	3 854	627	494	6 029	4 348	7 141	5 098	7 859	5 442
7 Tage	102	82	8	6	110	88	118	91	136	99
8 Tage	88	59	12	7	100	66	113	78	103	70
9 Tage	58	70	8	6	66	76	101	65	74	58
10 Tage	64	52	5	2	69	54	74	55	62	46
11 Tage	36	40	9	5	45	45	65	39	49	45
12 Tage	54	36	3	4	57	40	64	42	57	38
13 Tage	30	41	4	2	34	43	44	34	35	37
14 bis 20 Tage	208	154	14	13	222	167	233	182	239	190
21 bis 27 Tage	146	99	16	9	162	108	138	156	146	119
0 bis 27 Tage ...	6 188	4 487	706	548	6 894	5 035	6 091	5 840	6 760	5 144
0 bis unter 1 Monat	6 221	4 516	711	549	6 932	5 065	6 130	5 857	6 800	5 177
1 bis unter 12 Monate	2 069	1 495	202	144	2 271	1 639	2 370	1 784	2 401	1 787
Im 1. Lebensjahr ...	8 290	6 011	913	693	9 203	6 704	10 500	7 641	11 201	7 964

¹⁾ Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag, z. B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben. — ²⁾ Am Tag der Geburt gestorben.

12. Gerichtliche Ehelösungen

Jahr	Rechtskräftige Urteile auf									Abwei- sung der Klage	
	Ehelösung insgesamt ¹⁾	Nichtig- keit der Ehe	Auf- hebung der Ehe	Ehescheidung							
				insgesamt			davon auf Grund von				
				absolut	auf 10000 Ein- wohner	bestehende Ehen ²⁾	§§ 42 und 43 ³⁾	§§ 44 bis 46 ³⁾	§ 48		sonstigen §§ ⁴⁾
1950	86 341	834	767	84 740	16,9	67,5	73 612	593	10 369	166	4 681
1955	48 860	279	304	48 277	9,2	36,3	43 291	467	4 499	20	3 459
1960	49 325	192	255	48 874	8,8	35,7	44 952	427	3 488	7	2 903
1965	59 039	102	209	58 718	10,0	39,2	55 336	407	2 973	2	2 278
1968	65 498	71	163	65 264	10,8	42,3	62 050	361	2 848	5	1 948
1969	72 517	61	156	72 300	11,9	46,9	69 073	400	2 826	1	1 866
1970	76 711	54	137	76 520	12,6	50,9	73 123	375	2 967	55	1 541
1971	80 619	53	122	80 444	13,1	51,7	76 873	341	3 181	49	1 244
1972	86 734	35	85	86 614	14,0	55,1	82 948	308	3 315	43	1 102

¹⁾ Bis 1965 einschl. weniger Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet. — ²⁾ Jeweils bezogen auf die verheirateten Frauen. — ³⁾ Auch Verbindung dieser §§ miteinander. — ⁴⁾ Sonstige Kombinationen von §§.

13. Geschiedene Ehen 1972 nach Ehedauer, Kläger und Kinderzahl

Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen				Davon				
	insgesamt	davon		auf 10 000 be- stehende Ehen ²⁾	ohne minder- jährige Kinder	mit			
		Kläger				1	2	3	4 u. mehr
		Mann	Frau							noch lebenden minderjährigen Kind(ern)^{3)}
0	551	192	359	13	447	83	13	5	3
1	3 991	1 288	2 703	92	2 950	985	40	8	8
2	6 710	1 965	4 745	151	4 004	2 476	203	23	4
3	7 187	2 039	5 148	156	3 638	2 967	523	46	13
4	6 922	1 941	4 981	155	3 027	3 050	743	86	16
5	6 616	1 854	4 762	145	2 626	2 776	1 038	152	24
6	6 005	1 659	4 346	132	2 024	2 424	1 255	250	52
7	5 219	1 366	3 853	113	1 570	1 983	1 289	288	89
8	4 684	1 291	3 393	102	1 337	1 618	1 277	333	119
9	4 196	1 138	3 058	95	1 032	1 354	1 278	382	150
10	3 944	1 048	2 896	79	922	1 229	1 191	431	171
11	3 467	952	2 515	77	771	964	1 070	443	219
12	3 209	868	2 341	66	665	835	1 010	468	231
13	2 747	754	1 993	62	512	733	809	446	247
14	2 423	701	1 722	57	482	581	746	341	273
15	2 133	614	1 519	53	448	507	600	307	271
16 bis 20	7 865	2 280	5 585	40	1 433	1 971	2 203	1 179	1 079
21 bis 25	5 173	1 625	3 548	26	1 702	1 498	997	523	453
26 und mehr	3 572	1 621	1 951	8	2 600	563	266	87	56
Insgesamt	86 614	25 196	61 418	63	32 190	28 597	16 551	5 798	3 478

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1972: Ehedauer 0 = Eheschließung 1972, 1 = Eheschließung 1971 usw. — ²⁾ Ergebnis des Mikrozensus, April 1972. — ³⁾ Im Zeitpunkt der Urteilsverkündung.

B. Wanderungen

1. Gesamtwanderungen

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes							Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet		
	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)			
	insgesamt	darunter aus dem		insgesamt	darunter nach dem					
		europ.	außer-europ.		europ.	außer-europ.				
		Ausland			Ausland					
1 000										
1967	431,8	335,9	62,5	608,7	523,8	80,4	- 176,9	3 612,7	1 041,8	2 570,8
1968	686,1	593,0	64,5	407,9	333,7	70,6	+ 278,1	3 617,6	1 049,8	2 567,8
1969	1 012,2	905,9	74,8	439,9	371,9	64,7	+ 572,3	3 666,4	1 093,0	2 573,4
1970	1 072,4	950,7	92,1	498,4	433,8	61,9	+ 574,0	3 661,5	1 117,6	2 544,0
1971	987,7	834,6	101,8	557,0	494,8	59,5	+ 430,7	3 733,9	1 125,0	2 608,9
1972	903,1	754,5	98,1	572,3	502,9	65,7	+ 330,8	3 697,1	1 074,9	2 622,2
auf 1 000 Einwohner										
1967	7,2	5,6	1,0	10,2	8,7	1,3	- 3,0	60,3	17,4	42,9
1968	11,4	9,9	1,1	6,8	5,6	1,2	+ 4,6	60,1	17,4	42,7
1969	16,6	14,9	1,2	7,2	6,1	1,1	+ 9,4	60,3	18,0	42,3
1970	17,7	15,7	1,5	8,2	7,2	1,0	+ 9,5	60,4	18,4	42,0
1971	16,1	13,6	1,7	9,1	8,1	1,0	+ 7,0	60,9	18,4	42,6
1972	14,6	12,2	1,6	9,3	8,1	1,1	+ 5,4	60,0	17,4	42,6

2. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1972 nach Herkunft und Ziel

Land	Ins- gesamt	Herkunft bzw. Ziel							Ungeklärt und ohne Angabe ¹⁾
		Berlin (Ost)	Deutsche Demo- kratische Republik	Ostgebiete des Deutschen Reiches	Ausland				
					ins- gesamt	und zwar			
					Ausländer und Staatenlose	europ. Aus- land	außer- europ. Ausland		
Zuzüge aus obenstehenden Gebieten									
Schleswig-Holstein ..	21 954	43	562	411	20 817	18 122	17 702	3 115	121
Hamburg	25 215	45	648	536	20 531	17 747	15 537	4 994	3 455
Niedersachsen	62 292	184	2 079	1 163	56 641	51 151	49 435	7 206	2 225
Bremen	9 667	29	316	456	8 836	7 553	6 971	1 865	30
Nordrhein-Westfalen ..	208 296	308	4 085	4 854	198 659	184 382	179 522	19 137	390
Hessen	94 221	119	1 755	566	91 781	85 292	78 545	13 236	—
Rheinland-Pfalz	39 043	37	609	464	35 692	32 332	30 710	4 982	2 241
Baden-Württemberg	232 991	135	2 262	950	217 624	204 559	200 361	17 263	12 020
Bayern	160 193	118	2 449	392	157 234	144 534	139 664	17 570	—
Saarland	9 450	10	110	172	9 158	8 286	7 598	1 560	—
Berlin (West)	39 754	2 209	1 604	364	35 576	33 204	28 412	7 164	1
Bundesgebiet	903 076	3 237	16 479	10 328	852 549	787 162	754 457	98 092	20 483
und zwar:									
männlich	555 471	1 147	6 371	4 567	530 083	497 323	471 557	58 526	13 303
Erwerbspersonen	549 937	880	4 029	4 239	526 588	492 860	478 012	48 576	14 201
dar. männlich	414 821	453	2 724	2 562	398 401	376 551	363 732	34 669	10 681
Fortzüge nach obenstehenden Gebieten									
Schleswig-Holstein ..	12 234	1	35	30	12 168	9 770	10 029	2 139	—
Hamburg	11 770	2	22	1	10 908	8 842	8 298	2 610	837
Niedersachsen	38 418	4	101	192	38 121	33 902	32 790	5 331	—
Bremen	6 990	1	26	40	6 921	5 054	4 658	2 263	2
Nordrhein-Westfalen ..	125 297	10	202	285	124 690	111 555	113 327	11 363	110
Hessen	63 700	5	121	28	63 546	58 022	54 121	9 425	—
Rheinland-Pfalz	22 970	7	62	110	22 785	19 566	19 013	3 772	6
Baden-Württemberg	163 671	17	496	64	162 907	152 844	150 514	12 393	187
Bayern	99 079	16	494	20	98 549	89 460	87 022	11 527	—
Saarland	5 307	—	13	5	5 289	4 539	4 792	497	—
Berlin (West)	22 865	65	51	23	22 726	20 892	18 377	4 349	—
Bundesgebiet	572 301	128	1 623	798	568 610	514 446	502 941	65 669	1 142
und zwar:									
männlich	386 658	60	589	310	384 827	358 766	344 964	39 863	872
Erwerbspersonen	385 011	51	392	305	383 360	353 735	348 697	34 663	903
dar. männlich	305 901	38	244	197	304 659	286 890	278 788	25 871	763
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber obenstehenden Gebieten									
Schleswig-Holstein ..	+ 9 720	+ 42	+ 527	+ 381	+ 8 649	+ 8 352	+ 7 673	+ 976	+ 121
Hamburg	+ 13 445	+ 43	+ 626	+ 535	+ 9 623	+ 8 905	+ 7 239	+ 2 384	+ 2 618
Niedersachsen	+ 23 874	+ 180	+ 1 978	+ 971	+ 18 520	+ 17 249	+ 16 645	+ 1 875	+ 2 225
Bremen	+ 2 677	+ 28	+ 290	+ 416	+ 1 915	+ 2 499	+ 2 313	+ 398	+ 28
Nordrhein-Westfalen ..	+ 82 999	+ 298	+ 3 883	+ 4 569	+ 73 969	+ 72 827	+ 66 195	+ 7 774	+ 280
Hessen	+ 30 521	+ 114	+ 1 634	+ 538	+ 28 235	+ 27 270	+ 24 424	+ 3 811	+ 113
Rheinland-Pfalz	+ 16 073	+ 30	+ 547	+ 354	+ 12 907	+ 12 766	+ 11 697	+ 1 210	+ 2 235
Baden-Württemberg	+ 69 320	+ 118	+ 1 766	+ 886	+ 54 717	+ 51 715	+ 49 847	+ 4 870	+ 11 833
Bayern	+ 61 114	+ 102	+ 1 955	+ 372	+ 58 685	+ 55 074	+ 52 642	+ 6 043	—
Saarland	+ 4 143	+ 10	+ 97	+ 167	+ 3 869	+ 3 747	+ 2 806	+ 1 063	—
Berlin (West)	+ 16 889	+ 2 144	+ 1 553	+ 341	+ 12 850	+ 12 312	+ 10 035	+ 2 815	+ 1
Bundesgebiet	+ 330 775	+ 3 109	+ 14 856	+ 9 530	+ 283 939	+ 272 716	+ 251 516	+ 32 423	+ 19 341
und zwar:									
männlich	+ 168 813	+ 1 087	+ 5 782	+ 4 257	+ 145 256	+ 138 557	+ 126 593	+ 18 663	+ 12 431
Erwerbspersonen	+ 164 926	+ 829	+ 3 637	+ 3 934	+ 143 228	+ 139 125	+ 129 315	+ 13 913	+ 13 298
dar. männlich	+ 108 920	+ 415	+ 2 480	+ 2 365	+ 93 742	+ 89 661	+ 84 944	+ 8 798	+ 9 918

¹⁾ Einschl. Personen auf See und ohne festen Wohnsitz.

3. Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1972 nach Herkunft und Ziel

Zielland Herkunftsland	Ins- gesamt	Schleswig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Zu- bzw. Fortzüge insgesamt												
Schleswig-Holstein ..	66 328	—	20 345	13 716	2 007	10 999	3 715	1 857	5 146	4 764	309	3 470
Hamburg	70 557	30 856	—	18 773	1 239	6 234	30 72	907	3 391	3 660	163	2 262
Niedersachsen	137 379	13 447	12 492	—	15 158	43 794	13 242	4 252	13 105	11 972	786	9 131
Bremen	33 178	2 550	1 321	19 410	—	3 631	1 378	472	1 704	1 448	105	1 159
Nordrhein-Westfalen ..	208 947	13 623	6 478	46 144	3 832	—	30 902	27 700	33 098	30 954	2 705	13 511
Hessen	107 489	3 555	2 283	11 621	1 230	24 927	—	15 402	21 989	19 658	1 652	5 172
Rheinland-Pfalz	86 813	1 780	920	4 062	446	24 851	18 503	—	19 222	8 285	6 322	2 422
Baden-Württemberg	147 571	4 938	3 000	10 271	1 349	26 937	23 704	17 735	—	48 856	3 051	7 730
Bayern	122 626	4 412	2 854	9 121	1 227	23 836	18 653	7 244	45 814	—	1 374	8 091
Saarland	22 818	399	188	833	153	3 612	2 565	7 176	4 746	2 349	—	797
Berlin (West)	71 167	5 087	2 505	13 915	1 134	15 288	7 868	2 730	8 983	13 040	617	—
Insgesamt ...	1 074 873	80 647	52 386	147 866	27 775	184 109	123 602	85 475	157 198	144 986	17 084	53 745
Umszüge innerhalb der Länder ¹⁾	2 622 239	125 135	—	321 803	943	705 313	243 599	126 100	521 452	538 703	39 191	—
darunter Erwerbspersonen ²⁾												
Schleswig-Holstein ..	42 464	—	12 991	8 347	1 398	7 057	2 291	1 262	3 328	3 319	207	2 264
Hamburg	43 497	18 809	—	10 889	822	4 140	1 968	588	2 108	2 484	111	1 578
Niedersachsen	84 574	8 484	7 861	—	9 419	26 037	7 701	2 591	8 276	7 893	497	5 815
Bremen	19 648	1 861	875	10 581	—	2 355	884	294	1 042	1 006	62	688
Nordrhein-Westfalen ..	125 062	8 631	4 465	26 781	2 577	—	17 541	15 401	19 924	19 423	1 634	8 685
Hessen	67 248	2 233	1 560	6 730	779	15 593	—	9 519	13 937	12 577	1 097	3 223
Rheinland-Pfalz	52 780	1 160	639	2 479	289	14 680	11 196	—	11 981	5 270	3 584	1 502
Baden-Württemberg	96 149	3 242	2 023	6 496	908	17 524	15 365	11 432	—	32 128	1 984	5 047
Bayern	82 038	3 026	2 086	5 878	860	16 211	12 262	4 716	30 704	—	913	5 382
Saarland	14 375	266	122	526	98	2 334	1 630	4 307	2 983	1 556	—	553
Berlin (West)	41 208	2 948	1 703	7 581	713	9 141	4 374	1 561	5 329	7 456	402	—
Zusammen ...	669 043	50 660	34 325	86 288	17 863	115 072	75 212	51 671	99 612	93 112	10 491	34 737
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (–) gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt												
Schleswig-Holstein ..	X	X	– 10 511	+ 269	– 543	– 2 624	+ 160	+ 77	+ 208	+ 352	– 90	– 1 617
Hamburg	X	+ 10 511	—	+ 6 281	– 82	– 244	+ 789	– 13	+ 391	+ 806	– 25	– 243
Niedersachsen	X	– 269	– 6 281	X	– 4 252	– 2 350	+ 1 621	+ 190	+ 2 834	+ 2 851	– 47	– 4 784
Bremen	X	+ 543	+ 82	+ 4 252	X	– 201	+ 148	+ 26	+ 355	+ 221	– 48	+ 25
Nordrhein-Westfalen ..	X	+ 2 624	+ 244	+ 2 350	+ 201	X	+ 5 975	+ 2 849	+ 6 161	+ 7 118	– 907	– 1 777
Hessen	X	– 160	– 789	– 1 621	– 148	– 5 975	X	– 3 101	– 1 715	+ 1 005	– 913	– 2 696
Rheinland-Pfalz	X	– 77	+ 13	– 190	– 26	– 2 849	+ 3 101	X	+ 1 487	+ 1 041	– 854	– 308
Baden-Württemberg	X	– 208	– 391	– 2 834	– 355	– 6 161	+ 1 715	– 1 487	X	+ 3 042	– 1 695	– 1 253
Bayern	X	– 352	– 806	– 2 851	– 221	– 7 118	– 1 005	– 1 041	– 3 042	X	– 975	– 4 949
Saarland	X	+ 90	+ 25	+ 47	+ 48	+ 907	+ 913	+ 854	+ 1 695	+ 975	X	+ 180
Berlin (West)	X	+ 1 617	+ 243	+ 4 784	– 25	+ 1 777	+ 2 696	+ 308	+ 1 253	+ 4 949	– 180	—
Insgesamt ...	X	+ 14 319	– 18 171	+ 10 487	– 5 403	– 24 838	+ 16 113	– 1 338	+ 9 627	+ 22 360	– 5 734	– 17 422
auf 1 000 Einwohner	X	+ 5,6	– 10,2	+ 1,6	– 7,3	– 1,4	+ 2,9	– 0,4	+ 1,1	+ 2,1	– 5,1	– 8,4
darunter Erwerbspersonen												
Schleswig-Holstein ..	X	X	– 5 818	– 137	– 463	– 1 574	+ 58	+ 102	+ 86	+ 293	– 59	– 684
Hamburg	X	+ 5 818	X	+ 3 028	– 53	– 325	+ 408	– 51	+ 85	+ 398	– 11	– 125
Niedersachsen	X	+ 137	– 3 028	X	– 1 162	– 744	+ 971	+ 112	+ 1 780	+ 2 015	– 29	– 1 766
Bremen	X	+ 463	+ 53	+ 1 162	X	– 222	+ 105	+ 5	+ 134	+ 146	– 36	– 25
Nordrhein-Westfalen ..	X	+ 1 574	+ 325	+ 744	+ 222	X	+ 1 948	+ 721	+ 2 400	+ 3 212	– 700	– 456
Hessen	X	– 58	– 408	– 971	– 105	– 1 948	X	– 1 677	– 1 428	+ 315	– 533	– 1 151
Rheinland-Pfalz	X	– 102	+ 51	– 112	– 5	– 721	+ 1 677	X	+ 549	+ 554	– 723	– 59
Baden-Württemberg	X	– 86	– 85	– 1 780	– 134	– 2 400	+ 1 428	– 549	X	+ 1 424	– 999	– 282
Bayern	X	– 293	– 398	– 2 015	– 146	– 3 212	– 315	– 554	– 1 424	X	– 643	– 2 074
Saarland	X	+ 59	+ 11	+ 29	+ 36	+ 700	+ 533	+ 723	+ 999	+ 643	X	+ 151
Berlin (West)	X	+ 684	+ 125	+ 1 766	+ 25	+ 456	+ 1 151	+ 59	+ 282	+ 2 074	– 151	X
Zusammen ...	X	+ 8 196	– 9 172	+ 1 714	– 1 785	– 9 990	+ 7 964	– 1 109	+ 3 463	+ 11 074	– 3 884	– 6 471

¹⁾ Umszüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumszüge) sind nicht erfaßt. — ²⁾ Umszüge von Erwerbspersonen innerhalb der Länder werden nicht ermittelt.

4. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1972

a) Nach Herkunfts- bzw. Zielländern

Herkunfts- und Zielland	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes						insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staaten- lose
	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staaten- lose	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staaten- lose			
Europa	754 457	36 044	718 413	502 941	30 481	472 460	+ 251 516	+ 5 563	+ 245 953
Belgien	5 391	2 274	3 117	4 455	2 347	2 108	+ 936	- 73	+ 1 009
Dänemark	2 998	457	2 541	1 858	604	1 254	+ 1 140	- 147	+ 1 287
Frankreich	23 841	3 524	20 317	14 968	3 556	11 412	+ 8 873	- 32	+ 8 905
Großbritannien u. Nordirland	16 113	2 484	13 629	10 641	2 242	8 399	+ 5 472	+ 242	+ 5 230
Irland	914	208	706	566	133	433	+ 348	+ 75	+ 273
Italien	149 554	2 347	147 207	129 995	2 523	127 472	+ 19 559	- 176	+ 19 735
Luxemburg	1 184	409	775	836	360	476	+ 348	+ 49	+ 299
Niederlande	14 397	3 172	11 225	10 030	3 968	6 062	+ 4 367	- 796	+ 5 163
EG-Länder	214 392	14 875	199 517	173 349	15 733	157 616	+ 41 043	- 858	+ 41 901
Finnland	3 663	163	3 500	2 862	154	2 708	+ 801	+ 9	+ 792
Griechenland	51 509	426	51 083	48 538	478	48 060	+ 2 971	- 52	+ 3 023
Jugoslawien	134 809	692	134 117	97 808	599	97 209	+ 37 001	+ 93	+ 36 908
Norwegen	1 554	236	1 318	1 197	222	975	+ 357	+ 14	+ 343
Österreich	41 534	3 753	37 781	27 625	4 417	23 208	+ 13 909	- 664	+ 14 573
Polen	9 954	1 748	8 206	5 510	209	5 301	+ 4 444	+ 1 539	+ 2 905
Portugal	24 952	403	24 549	9 101	434	8 667	+ 15 851	- 31	+ 15 882
Rumänien	9 648	2 287	7 361	3 326	48	3 278	+ 6 322	+ 2 239	+ 4 083
Schweden	3 868	916	2 952	1 945	492	1 453	+ 1 923	+ 424	+ 1 499
Schweiz	11 262	4 736	6 526	9 866	4 959	4 907	+ 1 396	- 223	+ 1 619
Sowjetunion	3 288	1 838	1 450	497	69	428	+ 2 791	+ 1 769	+ 1 022
Spanien	46 351	1 811	44 540	38 029	1 905	36 124	+ 8 322	- 94	+ 8 416
Tschechoslowakei	4 387	473	3 914	3 405	122	3 283	+ 982	+ 351	+ 631
Türkei	185 051	502	184 549	75 438	430	75 008	+ 109 613	+ 72	+ 109 541
Ungarn	5 247	184	5 063	3 487	73	3 414	+ 1 760	+ 111	+ 1 649
Übriges Europa	2 988	1 001	1 987	958	137	821	+ 2 030	+ 864	+ 1 166
Außereuropa	96 728	28 383	68 345	64 208	22 482	41 726	+ 32 520	+ 5 901	+ 26 619
Afrika	20 968	5 928	15 040	12 180	4 289	7 891	+ 8 788	+ 1 639	+ 7 149
Ägypten	2 011	240	1 771	1 452	133	1 319	+ 559	+ 107	+ 452
Marokko	4 852	158	4 694	1 482	154	1 328	+ 3 370	+ 4	+ 3 366
Südafrika	3 553	2 678	875	2 461	1 836	625	+ 1 092	+ 842	+ 250
Übriges Afrika	10 552	2 852	7 700	6 785	2 166	4 619	+ 3 767	+ 686	+ 3 081
Amerika	45 742	15 870	29 872	33 798	13 385	20 413	+ 11 944	+ 2 485	+ 9 459
Argentinien	1 588	698	890	880	391	489	+ 708	+ 307	+ 401
Brazillen	2 322	1 147	1 175	1 919	981	938	+ 403	+ 166	+ 237
Chile	1 414	703	711	542	248	294	+ 872	+ 455	+ 417
Kanada	5 446	2 337	3 109	4 278	1 993	2 285	+ 1 168	+ 344	+ 824
Mexiko	708	268	440	598	287	311	+ 110	- 19	+ 129
Venezuela	484	260	224	443	276	167	+ 41	- 16	+ 57
Vereinigte Staaten	30 627	8 945	21 682	23 193	8 235	14 958	+ 7 434	+ 710	+ 6 724
Übriges Amerika	3 153	1 512	1 641	1 945	974	971	+ 1 208	+ 538	+ 670
Asien	23 854	3 455	20 399	13 963	2 651	11 312	+ 9 891	+ 804	+ 9 087
China, Volksrepublik	52	12	40	38	8	30	+ 14	+ 4	+ 10
Indien	2 376	327	2 049	1 226	182	1 044	+ 1 150	+ 145	+ 1 005
Indonesien	2 015	234	1 781	763	232	531	+ 1 252	+ 2	+ 1 250
Irak	296	53	243	227	29	198	+ 69	+ 24	+ 45
Iran	2 602	495	2 107	2 092	364	1 728	+ 510	+ 131	+ 379
Israel	1 690	256	1 434	935	169	766	+ 755	+ 87	+ 668
Japan	3 494	350	3 144	1 915	256	1 659	+ 1 579	+ 94	+ 1 485
Jordanien	1 099	6	1 093	1 435	36	1 399	- 336	- 30	- 306
Korea, Süd	2 147	43	2 104	618	87	531	+ 1 529	- 44	+ 1 573
Syrien	853	29	824	676	30	646	+ 177	- 1	+ 178
Übriges Asien	7 230	1 650	5 580	4 038	1 258	2 780	+ 3 192	+ 392	+ 2 800
Australien und Ozeanien	6 164	3 130	3 034	4 267	2 157	2 110	+ 1 897	+ 973	+ 924
Australien	5 796	2 964	2 832	4 051	2 069	1 982	+ 1 745	+ 895	+ 850
Neuseeland	280	99	181	186	66	120	+ 94	+ 33	+ 61
Übriges Australien und Ozeanien	88	67	21	30	22	8	+ 58	+ 45	+ 13
Unbekanntes Ausland	1 364	960	404	1 461	1 201	260	- 97	- 241	+ 144
Insgesamt	852 549	65 387	787 162	568 610	54 164	514 446	+ 283 939	+ 11 223	+ 272 716

4. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1972

b) Nach der Staatsangehörigkeit der Zu- bzw. Fortgezogenen

Land der Staatsangehörigkeit	Zugezogene			Fortgezogene			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Deutschland	65 393	32 766	32 627	54 165	26 062	28 103	+ 11 228	+ 6 704	+ 4 524
Frankreich	15 205	8 265	6 940	10 137	5 792	4 345	+ 5 068	+ 2 473	+ 2 595
Griechenland	51 710	28 666	23 044	48 469	28 196	20 273	+ 3 241	+ 470	+ 2 771
Großbritannien und Nordirland ..	13 064	7 203	5 861	8 033	4 488	3 545	+ 5 031	+ 2 715	+ 2 316
Italien	148 649	107 040	41 609	128 492	96 304	32 188	+ 20 157	+ 10 736	+ 9 421
Jugoslawien	136 845	85 484	51 361	98 342	70 117	28 225	+ 38 503	+ 15 367	+ 23 136
Niederlande	10 064	6 280	3 784	5 806	3 882	1 924	+ 4 258	+ 2 398	+ 1 860
Österreich	31 568	21 536	10 032	22 518	16 770	5 748	+ 9 050	+ 4 766	+ 4 284
Portugal	24 946	15 573	9 373	8 860	7 053	1 807	+ 16 086	+ 8 520	+ 7 566
Spanien	44 467	29 048	15 419	35 939	26 510	9 429	+ 8 528	+ 2 538	+ 5 990
Tschechoslowakei ..	4 117	1 752	2 365	3 500	1 831	1 669	+ 617	- 79	+ 696
Türkei	193 796	119 728	74 068	75 664	55 143	20 521	+118 132	+ 64 585	+ 53 547
Vereinigte Staaten	22 032	12 327	9 705	14 567	8 187	6 380	+ 7 465	+ 4 140	+ 3 325
Übrige	92 270	55 884	36 386	58 164	37 095	21 069	+ 34 106	+ 18 789	+ 15 317
Insgesamt ...	854 126	531 552	322 574	572 656	387 430	185 226	+281 470	+144 122	+137 348

c) Nach Altersgruppen und Familienstand der Zu- bzw. Fortgezogenen

Alter am Jahresende von ... bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit	Zugezogene						Fortgezogene					
	insgesamt	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ohne Angabe	insgesamt	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ohne Angabe
unter 16	165 264	164 757	506	—	1	—	96 160	96 085	71	—	2	2
16 — 21	117 871	93 900	23 720	34	198	19	58 483	51 446	6 947	21	57	12
21 — 35	386 511	149 546	230 314	800	5 736	115	256 325	113 816	138 065	539	3 822	83
35 — 50	140 580	11 650	123 341	1 674	3 841	74	123 076	11 005	108 016	1 211	2 792	52
50 — 65	30 668	2 237	21 828	5 034	1 557	12	26 241	1 718	19 919	3 477	1 116	11
65 und mehr	11 655	1 074	4 663	5 410	502	6	8 325	572	3 678	3 722	345	8
Insgesamt ...	852 549	423 164	404 372	12 952	11 835	226	568 610	274 642	276 696	8 970	8 134	168
Deutsche	65 387	31 368	28 803	2 202	3 009	5	54 164	26 111	24 374	1 366	2 309	4
Ausländer und Staatenlose	787 162	391 796	375 569	10 750	8 826	221	514 446	248 531	252 322	7 604	5 825	164

d) Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) von Erwerbspersonen

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Männlich	+ 93 742	+ 3 203	+ 3 317	+ 3 371	- 198	+ 19 522	+ 7 546	+ 5 323	+ 23 659	+ 24 187	+ 1 556	+ 2 256
Weiblich	+ 49 486	+ 1 811	+ 2 313	+ 4 098	+ 534	+ 9 567	+ 5 251	+ 2 509	+ 7 038	+ 13 925	+ 232	+ 2 208
Insgesamt ...	+ 143 228	+ 5 014	+ 5 630	+ 7 469	+ 336	+ 29 089	+ 12 797	+ 7 832	+ 30 697	+ 38 112	+ 1 788	+ 4 464
Deutsche	+ 4 103	- 8	+ 428	+ 325	- 566	+ 274	+ 444	+ 52	+ 1 114	+ 1 661	+ 78	+ 301
Ausländer und Staatenlose	+ 139 125	+ 5 022	+ 5 202	+ 7 144	+ 902	+ 28 815	+ 12 353	+ 7 780	+ 29 583	+ 36 451	+ 1 710	+ 4 163

5. Notaufnahme

a) Antragsteller bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen nach Altersgruppen

Jahr (i = insgesamt, m = männlich)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 6	6—14	14—18	18—21	21—25	25—45	45—65	65 und mehr
1949 bis 1963	i m	2 802 554	.	.	.	.	.	.	.
1964	i m	41 876 14 390	309 165	724 359	895 672	1 134 904	1 586 1 043	4 681 2 265	9 845 1 561
1965	i m	29 552 10 396	140 68	391 220	587 419	697 531	1 242 909	3 720 1 799	7 545 1 186
1966	i m	24 131 8 209	164 74	288 144	426 294	501 392	885 610	2 717 1 293	6 454 837
1967	i m	19 573 6 482	131 62	239 119	342 241	404 332	577 390	2 062 987	5 240 618
1968	i m	16 036 5 411	78 37	118 62	238 186	292 228	489 365	1 733 954	4 434 503
1969	i m	16 975 5 911	146 70	177 89	231 153	351 291	444 330	2 039 1 127	4 627 593
1970	i m	17 519 5 860	112 68	165 93	169 111	319 260	400 294	1 870 987	4 984 608
1971	i m	17 408 6 039	159 82	163 89	158 110	376 289	581 410	2 302 1 232	5 003 642
1972	i m	17 164 6 785	142 72	182 94	130 78	571 460	962 737	2 956 1 910	4 535 591
1973	i m	15 189 5 677	291 170	441 224	261 149	486 353	759 466	2 849 1 548	3 967 527

b) Antragsteller bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen nach der Beteiligung am Erwerbsleben

Beteiligung am Erwerbsleben Berufliche Gliederung ¹⁾	1954—1973 insgesamt	Darunter				
		1954	1958	1963	1968	1973
Erwerbspersonen	1 129 439	111 697	123 410	9 440	2 336	4 116
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	104 687	12 620	9 287	577	85	94
dar. Landwirte und Bauern	22 843	3 218	1 814	16	2	1
Industrielle u. handwerkliche Berufe	400 183	37 745	39 319	3 579	929	1 463
dar. Bau- und Baunebenberufe ...	66 586	4 871	6 607	563	207	338
dar. Maurer	25 086	2 222	2 295	251	84	92
Metallerzeuger und -verarbeiter	44 743	13 539	12 806	1 344	366	559
Technische Berufe	42 114	2 796	4 394	339	190	425
dar. Ingenieure und Techniker	20 935	1 610	2 345	190	115	282
Handels- und Verkehrsberufe	216 220	19 857	23 983	1 560	405	683
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	93 554	9 746	11 843	815	209	610
dar. Ärzte	4 618	142	927	33	30	205
Berufe des Verwaltungs- und Rechts- wesens	60 892	4 461	8 894	148	198	424
dar. Richter und Staatsanwälte ...	141	32	11	—	—	1
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	32 623	2 955	5 228	217	90	255
dar. Hochschullehrer	826	28	208	4	4	4
Berufstätige m. unbestimmtem Beruf ²⁾	179 166	21 517	20 462	2 205	230	162
Nichterwerbspersonen	882 074	72 501	80 682	33 192	13 700	11 073
Studenten	16 073	879	2 522	139	93	130
Rentner aller Art, Pensionäre	293 473	9 246	13 851	28 487	11 244	8 975
Hausfrauen ohne Beruf	213 670	22 558	23 085	2 740	2 034	1 052
Kinder und Schüler	358 858	39 818	41 224	1 826	329	916
Insgesamt ...	2 011 513	184 198	204 092	42 632	16 036	15 189

¹⁾ Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970). — ²⁾ Einschl. Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei.

III. Gesundheitswesen

Vorbemerkung

Meldepflichtige Krankheiten: Die gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen an die Gesundheitsämter über Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten haben in bezug auf Vollständigkeit der Erfassung und Meldung Mängel; die richtige Zuordnung während der Berichtswoche ist durch die vielfach noch nicht erfolgte bakteriologische Sicherung der Diagnose, fachärztliche Untersuchung usw. erschwert. Die Meldungen über Sterbefälle an übertragbaren Krankheiten sind ebenfalls lückenhaft; sie werden daher nur in der Todesursachenstatistik ausgewiesen.

Tuberkulose: Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Für die Statistik auf Bundesebene werden nur die einzelnen Formen der aktiven Tuberkulose berücksichtigt. In der ab 1972 erfolgten Neuordnung der Tuberkulosestatistik wird die bisherige Gliederung nach Zugängen und Bestand beibehalten. Die Kranken werden aber nicht mehr nach den bisherigen Kriterien, die vor allem der Fürsorge und Versorgung dienen, sondern nach epidemiologisch wichtigen Diagnosen nachgewiesen.

Geschlechtskrankheiten: Die Meldung der Geschlechtskrankheiten wurde durch die Novelle vom 25. 8. 1969 zum Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 23. 7. 1953 angeordnet. Ab 1. 7. 1970 ist jeder Fall einer ansteckungsfähigen Erkrankung vom behandelnden oder hinzugezogenen Arzt ohne Namensnennung dem zuständigen Gesundheitsamt zu melden.

Todesursachen: Die Todesursachen werden vom Arzt in die Todesbescheinigung (Leichenschauchein) eingetragen. Für die Verschlüsselung der Todesursachen wird die vierstellige Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) mit deren Klassifizierungsregeln zur Auswahl des Grundleidens verwendet. Nach wie vor wird nur eine Todesursache berücksichtigt (unikausale Statistik).

Die Sterbeziffern an einzelnen Todesursachen nach Alter und Geschlecht sind auf je 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts bezogen. Bei Zusammenfassung aller Altersklassen ergibt sich die allgemeine Sterbeziffer, die jedoch vom jeweiligen Altersaufbau der Bevölkerung abhängig ist. In den standardisierten Sterbeziffern nach Todesursachen werden die im Laufe der Jahre eingetretenen Änderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch einheitliche Zugrundelegung der Alters- und Geschlechtsgliederung von 1950 eliminiert. Beim zeitlichen Vergleich ist den standardisierten Ziffern der Vorzug zu geben.

Gesetzliche Krankenversicherung: In der gesetzlichen Krankenversicherung werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten in jedem mit Arbeitsunfähigkeit verbundenen Krankheitsfall mit der Angabe der Diagnose gezählt. Die Verschlüsselung der Diagnose erfolgt nach dem zweistelligen Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger 1962.

Berufe des Gesundheitswesens: Die im Gesundheitswesen tätigen Personen werden von den Gesundheitsämtern auf der Grundlage der polizeilichen Meldelisten erfaßt. Da keine besondere Meldepflicht für diesen Personenkreis besteht, muß mit Erfassungslücken gerechnet werden. Erfaßt werden Ärzte, Medizinalassistenten, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie Krankenpflegepersonen, Hebammen und sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen. Darüber hinaus wird das Personal der Gesundheitsämter und der Apotheken nachgewiesen.

Krankenhäuser im Sinne der Erhebung sind Anstalten, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern, sowie Entbindungsheime.

Der statistische Nachweis der Krankenhäuser erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann auch mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Erfaßt werden:

Öffentliche Krankenhäuser: Anstalten, die von den Gebietskörperschaften (Bund, Land, Landschaftsverband, Gemeindeverband, Gemeinde) oder von Trägern der Sozialversicherung (u. a. Landesversicherungsanstalt, Berufsgenossenschaft) betrieben werden. Ferner rechnen hierzu Anstalten, die nur von den genannten Trägern durch Geldmittel unterhalten werden.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser: Anstalten, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen betrieben werden.

Private Krankenhäuser: Anstalten, die auf Grund des § 30 der Reichsgewerbeordnung von den höheren Verwaltungsbehörden konzessioniert sind.

Fachabteilungen sind die nach Fachdisziplinen abgegrenzten, von Fachärzten dieser Disziplinen ständig verantwortlich geleiteten Abteilungen mit ständigen besonderen Behandlungseinrichtungen.

Als **planmäßige Betten** in den Krankenhäusern werden diejenigen Betten gezählt, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entsprechen.

1. Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten

a) Nach Jahren

Jahr	Enteritis infectiosa ¹⁾		Übertragbare Gehirn- entzündung	Übertragbare Kinderlähmung		Paratyphus A u. B	Ruhr		Typhus abdomi- nalis	Diphtheris
	Salmonellose	übrige Formen		insgesamt	darunter paralyt. Fälle		bakterielle Ruhr	Amöben- ruhr		
1968	6 926	191	170	59	49	527	949	17	601	367
1969	6 213	252	149	25	21	501	593	49	530	147
1970	12 410	437	178	15	12	540	522	20	477	57
1971	10 817	478	151	17	14	422	570	28	381	38
1972	13 842	616	124	15	12	394	545	48	385	34
1973	15 986	655	157	29	24	374	599	17	420	37

Jahr	Scharlach	Brucellose		Übertragbare Hirnhautentzündg.		Hepatitis infectiosa ²⁾	Leptospirose		Tuberkulose ³⁾	
		insgesamt	darunter Bang'sche Krankheit	Meningo- kokken- Meningitis	übrige Formen		insgesamt	darunter Weill'sche Krankheit	insgesamt	darunter Atmungs- organe
1968	31 431	59	52	1 065	3 900	20 938	50	27	51 786	44 116
1969	32 266	57	44	1 151	3 879	21 024	58	18	49 695	42 476
1970	28 955	65	51	1 800	4 987	21 770	59	19	48 262	41 459
1971	31 368	93	76	1 638	4 609	22 738	51	26	45 325	38 495
1972	36 058	107	84	1 577	4 940	23 321	49	33	36 337 ⁴⁾	30 936 ⁴⁾
1973	43 724	108	83	1 400	4 975	25 900	46	23	...	...

b) 1973 nach Ländern

Land (G = Grundzahlen, V = Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner)	Enteritis infectiosa ¹⁾				Paratyphus A u. B		Bakterielle Ruhr		Typhus abdomi- nalis		Scharlach		Hepatitis infectiosa ²⁾	
	Salmonellose		übrige Formen											
	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V
Schleswig-Holstein ..	283	11,0	11	0,4	7	0,3	21	0,8	19	0,7	2 208	86,1	866	33,8
Hamburg	327	18,5	—	—	13	0,7	28	1,6	13	0,7	2 152	121,8	961	54,4
Niedersachsen	1 290	17,9	125	1,7	53	0,7	7	0,1	27	0,4	4 390	60,8	2 632	36,5
Bremen	376	51,2	—	—	14	1,9	13	1,8	4	0,5	345	47,0	362	49,3
Nordrhein-Westfalen ..	4 409	25,6	156	0,9	91	0,5	52	0,3	173	1,0	11 549	67,2	8 192	47,6
Hessen	916	16,6	52	0,9	41	0,7	71	1,3	44	0,8	4 043	73,1	2 216	40,1
Rheinland-Pfalz	976	28,4	129	3,5	29	0,8	11	0,3	8	0,2	1 714	46,4	1 496	40,5
Baden-Württemberg ..	3 266	35,7	39	0,4	81	0,9	141	1,5	53	0,6	6 978	76,2	3 546	38,7
Bayern	3 549	32,9	142	1,3	34	0,3	163	1,5	57	0,5	7 064	65,5	3 748	34,8
Saarland	193	17,3	—	—	2	0,2	2	0,2	4	0,4	616	55,1	397	35,5
Berlin (West)	401	19,4	1	0,05	9	0,4	90	4,4	18	0,9	2 665	129,2	1 484	71,9
Bundesgebiet	15 986	25,9	655	1,1	374	0,6	599	1,0	420	0,7	43 724	70,7	25 900	41,9

¹⁾ Magen-Darmentzündung bzw. Lebensmittelvergiftung. — ²⁾ Übertragbare Gelbsucht. — ³⁾ Zugänge im Berichtsjahr. — ⁴⁾ Ohne Niedersachsen.

2. Bestand an Tuberkulosekranken am 31. 12. 1972*)

Land (G = Grundzahlen, V = Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner)	Insgesamt		Tuberkulose der Atmungsorgane						Tuberkulose anderer Organe	
			zusammen		mit Nachweis von Tbk-Bakterien					
	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V
Schleswig-Holstein ...	4 559	178	4 003	156	562	22	3 441	134	556	22
Hamburg	5 600	317	4 758	269	760	43	3 998	226	842	48
Niedersachsen ¹⁾										
Bremen	1 612	220	1 287	175	349	48	938	128	325	44
Nordrhein-Westfalen ..	34 021	198	28 065	163	6 761	39	21 304	124	5 956	35
Hessen	11 773	213	9 646	174	1 443	26	8 203	148	2 127	38
Rheinland-Pfalz	7 959	216	6 390	173	1 527	41	4 863	132	1 569	43
Baden-Württemberg ..	17 192	188	14 532	159	3 090	34	11 442	125	2 660	29
Bayern	21 144	196	18 894	175	4 369	41	14 525	135	2 250	21
Saarland	3 458	309	2 941	263	892	80	2 049	183	517	46
Berlin (West)	10 274	498	9 007	437	1 526	74	7 481	363	1 267	61
Bundesgebiet ...	117 592	215	99 523	182	21 279	39	78 244	143	18 069	33

*) Im Zusammenhang mit der 1972 erfolgten Neuordnung der Tuberkulosestatistik (siehe Vorbemerkung) wurden die überhöhten Bestandszahlen der Vorjahre bereinigt. Die Zahlen für 1972 sind daher niedriger als die in früheren Ausgaben des Jahrbuches veröffentlichten Bestandszahlen vorangegangener Jahre.

¹⁾ Ergebnisse nach der Neuordnung liegen für 1972 nicht vor.

3. Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1973

Land	Insgesamt		Davon									
			Syphilis		Tripper		Weicher Schanker		Venerische Lymphknotenentzündung		Mehrfachinfektionen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Anzahl												
1971	58 762	23 122	3 954	1 711	54 552	21 303	84	14	30	3	142	91
1972	63 130	24 847	4 163	1 714	58 691	23 020	92	21	37	5	147	87
1973	61 157	23 459	4 186	1 661	56 712	21 719	97	22	31	2	131	55
davon (1973):												
Schleswig-Holstein	2 241	786	101	57	2 125	724	10	4	1	—	4	1
Hamburg	3 803	1 357	397	126	3 371	1 220	16	4	8	—	11	7
Niedersachsen	4 957	2 120	320	149	4 611	1 967	8	3	1	—	17	1
Bremen	1 568	646	119	39	1 429	604	5	—	6	—	9	3
Nordrhein-Westfalen	14 993	5 164	856	412	14 093	4 740	23	3	5	2	16	7
Hessen	6 169	2 647	423	166	5 726	2 465	2	4	1	—	17	12
Rheinland-Pfalz	1 773	648	156	67	1 608	580	4	—	—	—	5	1
Baden-Württemberg	7 776	2 934	465	164	7 280	2 762	11	1	4	—	16	7
Bayern	9 332	3 551	735	261	8 564	3 283	14	—	2	—	17	7
Saarland	308	89	17	11	289	77	1	1	—	—	1	—
Berlin (West)	8 237	3 517	597	209	7 616	3 297	3	2	3	—	18	9
auf 100 000 Einwohner												
1971	200,8	72,2	13,6	5,3	186,4	66,5	0,3	0,04	0,1	0,01	0,5	0,3
1972	214,2	77,2	14,1	5,3	199,2	71,5	0,3	0,1	0,1	0,02	0,5	0,3
1973	206,3	72,6	14,1	5,1	191,3	67,2	0,3	0,1	0,1	0,01	0,4	0,2
davon (1973):												
Schleswig-Holstein	181,6	68,7	8,2	4,3	172,2	54,1	0,8	0,3	0,1	—	0,3	0,1
Hamburg	466,6	143,8	48,7	13,4	413,6	129,3	2,0	0,4	1,0	—	1,3	0,7
Niedersachsen	142,8	56,3	9,2	4,0	132,9	52,2	0,2	0,1	0,03	—	0,5	0,03
Bremen	454,7	167,0	34,5	10,1	414,4	156,1	1,4	—	1,7	—	2,6	0,8
Nordrhein-Westfalen	181,7	57,6	10,4	4,6	170,8	52,9	0,3	0,03	0,1	0,02	0,2	0,1
Hessen	229,5	92,2	15,7	6,8	213,0	85,8	0,1	0,1	0,04	—	0,6	0,4
Rheinland-Pfalz	100,1	33,6	8,8	3,5	90,8	30,1	0,2	—	—	—	0,3	0,1
Baden-Württemberg	174,6	61,7	10,4	3,5	163,4	58,1	0,2	0,02	0,1	—	0,4	0,1
Bayern	180,3	62,9	14,2	4,6	165,4	58,2	0,3	—	0,04	—	0,3	0,1
Saarland	58,0	15,2	3,2	1,9	54,4	13,2	0,2	0,2	—	—	0,2	—
Berlin (West)	910,1	306,1	66,0	18,2	841,5	287,0	0,3	0,2	0,3	—	2,0	0,8

4. Sterbeziffern nach ausgewählten Todesursachen

Gestorbene auf 100 000 Einwohner

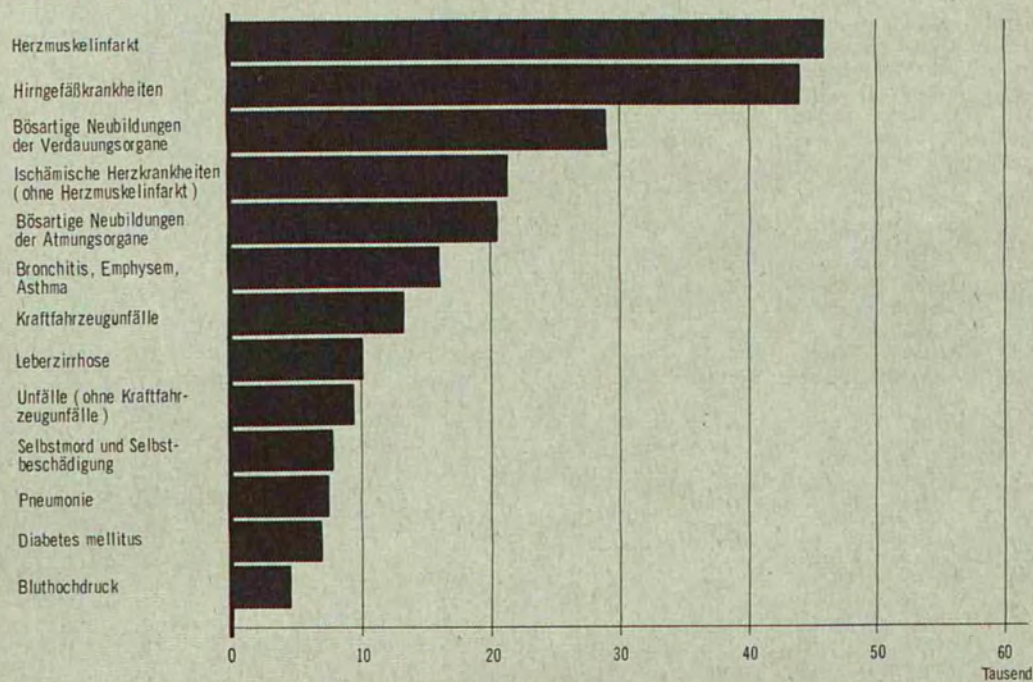
Todesursache (Pos. Nr. der ICD 1968) ¹⁾	1960			1965			1972		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Allgemeine Sterbeziffern (bezogen auf die Bevölkerung des jeweiligen Jahres)									
Tuberkulose ²⁾ (010—019)	16,5	25,8	8,3	12,8	20,4	6,0	6,7	10,6	3,2
darunter der Atmungsorgane ²⁾ (010—012)	15,3	24,5	7,2	12,0	19,5	5,3	5,4	8,9	2,3
Bösartige Neubildungen (140—199)	201,0	210,0	193,0	215,7	223,0	209,2	219,5	229,0	210,7
darunter:									
der Verdauungsorgane (150—159, 197,4—197,9)	100,0	106,9	93,9	103,3	106,9	100,0	98,4	98,6	98,1
der Atmungsorgane (160—163, 197,0—197,3)	29,0	52,5	8,2	34,5	61,5	10,1	39,1	69,8	11,0
Diabetes mellitus (250)	13,6	9,8	16,9	16,3	11,3	20,9	32,5	23,4	40,8
Krankheiten des Kreislaufsystems ²⁾ (390—458)	459,6	477,7	443,6	489,6	504,3	476,2	543,0	536,2	549,3
darunter:									
Ischämische Herzkrankheiten ²⁾ (410—414)	176,3	166,1	185,4	182,5	165,3	198,1	190,3	228,4	155,4
Hirngefäßkrankheiten (430—438)	101,2	140,8	66,1	122,5	168,0	81,2	171,4	149,4	191,6
Grippe (470—474)	22,0	23,1	21,0	4,8	4,7	5,0	3,5	3,2	3,8
Lungenentzündung (480—486)	40,7	44,5	37,2	27,6	29,4	25,9	24,9	25,3	24,5
Alterschwäche ohne Angabe von Psychose (794)	53,8	45,4	61,3	40,1	31,9	47,5	16,2	11,2	20,7
Unfälle und Vergiftungen (E 800—E 949)	55,9	79,5	35,1	59,4	77,1	43,4	60,9	77,2	46,0
darunter Kraftfahrzeugunfälle (E 810—E 823)	25,1	42,4	9,7	26,4	41,3	12,9	29,9	45,1	15,9
Selbstmord und Selbstbeschädigung (E 950—E 959)	19,4	25,3	13,3	20,0	26,8	13,8	19,8	26,2	14,0
Insgesamt (000—E 999)	1 153,6	1 270,0	1 050,5	1 148,3	1 241,3	1 064,1	1 182,5	1 243,4	1 126,9
Standardisierte Sterbeziffern (bezogen auf den Altersaufbau der Bevölkerung im Jahre 1950)									
Tuberkulose ²⁾ (010—019)	15,4	24,3	7,5	11,6	18,9	4,9	5,8	9,7	2,3
darunter der Atmungsorgane ²⁾ (010—012)	14,3	23,0	6,5	10,8	18,1	4,3	4,7	8,2	1,6
Bösartige Neubildungen (140—199)	174,8	189,0	160,2	176,9	198,5	161,1	172,7	201,3	147,5
darunter:									
der Verdauungsorgane (150—159, 197,4—197,9)	85,0	96,2	75,1	82,6	95,1	72,0	73,8	86,4	62,8
der Atmungsorgane (160—163, 197,0—197,3)	25,8	47,8	6,9	30,0	54,8	7,8	33,3	62,3	7,8
Diabetes mellitus (250)	11,4	8,9	13,5	12,6	10,0	14,6	22,6	20,2	24,6
Krankheiten des Kreislaufsystems ²⁾ (390—458)	376,9	420,4	337,1	372,1	433,7	314,3	370,0	448,4	300,9
darunter:									
Ischämische Herzkrankheiten ²⁾ (410—414)	141,1	144,5	139,1	133,3	138,9	128,8	139,8	199,1	87,6
Hirngefäßkrankheiten (430—438)	88,0	128,1	52,2	101,6	151,2	56,9	111,1	120,7	102,7
Grippe (470—474)	18,0	20,4	16,1	3,6	3,9	3,3	2,4	2,7	2,2
Lungenentzündung (480—486)	33,4	38,7	29,1	20,7	24,4	17,1	17,1	20,8	13,8
Alterschwäche ohne Angabe von Psychose (794)	36,6	32,7	40,4	22,8	20,4	24,7	7,2	6,4	7,9
Unfälle und Vergiftungen (E 800—E 949)	49,7	74,2	28,1	50,2	71,9	31,1	51,3	73,8	31,4
darunter Kraftfahrzeugunfälle (E 810—E 823)	23,6	40,2	9,0	24,8	40,1	11,7	28,4	44,2	14,4
Selbstmord und Selbstbeschädigung (E 950—E 959)	18,5	25,3	12,7	19,0	25,9	12,9	19,0	25,8	13,1
Insgesamt (000—E 999)	971,8	1 130,9	831,4	908,8	1 091,1	748,1	882,6	1 088,9	700,7

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968. — ²⁾ 1972 wegen Revision der Systematik (ICD 1968) nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

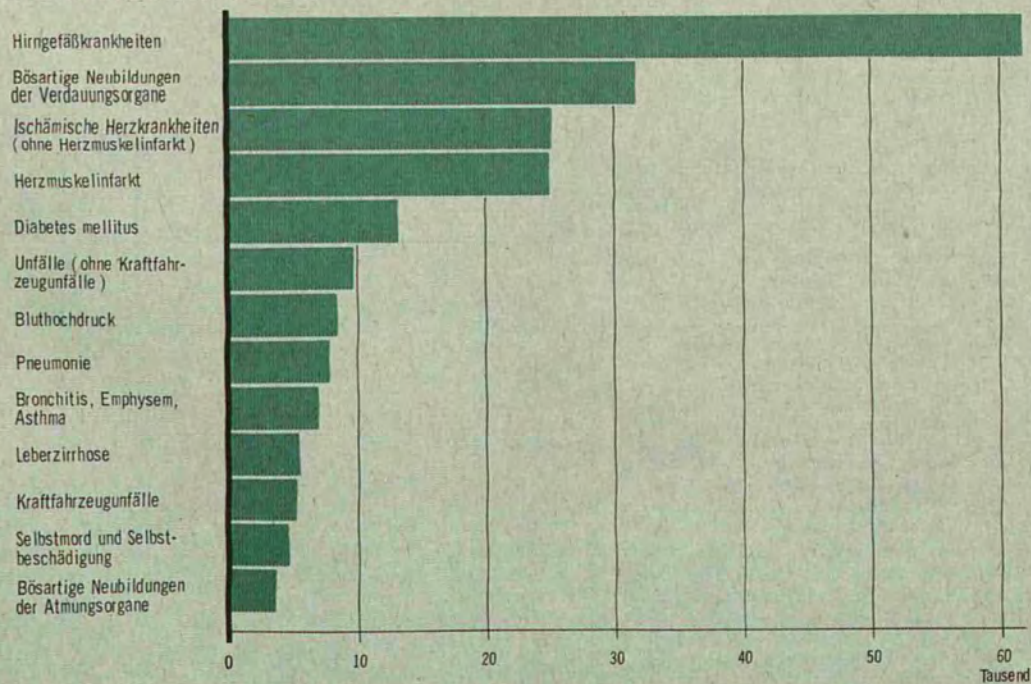
GESUNDHEITSWESEN

Sterbefälle 1972 nach ausgewählten Todesursachen

Gestorbene männliche Personen



Gestorbene weibliche Personen



5. Sterbefälle 1972 nach

Pos.-Nr. der ICD 1968 Liste B ¹⁾	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche					
		Anzahl ¹⁾	auf 100 000 Einwohner	zusammen		davon im Alter von ...			
				Anzahl ¹⁾	auf 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1-5	5-15	15-25
B 1	Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
B 2	Typhus (Typhus abdominalis)	11	0,0	4	0,0	—	—	—	—
B 3	Bakterielle Ruhr und Amöbeninfektion	7	0,0	6	0,0	—	1	—	—
B 4	Enteritis und sonstige Durchfallkrankheiten	580	0,9	257	0,9	51	22	3	2
B 5	Tuberkulose der Atmungsorgane	3 370	5,4	2 634	8,9	—	2	—	13
B 6	Sonstige Formen der Tuberkulose, einschl. der Spätfolgen	782	1,2	492	1,7	—	1	3	3
B 7	Pest	—	—	—	—	—	—	—	—
B 8	Diphtherie	2	0,0	1	0,0	—	—	1	—
B 9	Keuchhusten	13	0,0	6	0,0	4	2	—	—
B 10	Durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten und Scharlach	4	0,0	2	0,0	—	—	—	—
B 11	Meningokokkeninfektion	150	0,2	73	0,2	23	40	4	1
B 12	Akute Poliomyelitis	3	0,0	1	0,0	—	—	—	—
B 13	Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
B 14	Masern	39	0,1	21	0,1	5	11	5	—
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen	—	—	—	—	—	—	—	—
B 16	Malaria	6	0,0	4	0,0	—	—	—	—
B 17	Syphilis (Lues) und ihre Folgeerscheinungen	218	0,4	121	0,4	3	—	—	1
B 18	Alle sonstigen infektiösen und parasitären Krankheiten	1 961	3,2	914	3,1	224	48	12	28
B 19	Bösartige Neubildungen, einschl. der Neu- bildungen der lymphatischen und blut- bildenden Organe	144 125	233,1	72 113	244,1	11	159	362	422
B 20	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	7 276	11,8	3 389	11,5	8	35	82	40
B 21	Diabetes mellitus	20 079	32,5	6 908	23,4	3	1	3	16
B 22	Avitaminosen und sonstige Ernährungs- mangelkrankheiten	336	0,5	141	0,5	35	3	1	1
B 23	Anämien	1 331	2,2	538	1,8	3	6	11	12
B 24	Meningitis	673	1,1	387	1,3	116	32	16	18
B 25	Akutes rheumatisches Fieber	91	0,1	40	0,1	—	—	1	—
B 26	Chronische rheumatische Herzkrankheiten ..	4 255	6,9	1 602	5,4	—	—	3	13
B 27	Bluthochdruck	12 765	20,6	4 348	14,7	—	3	3	10
B 28	Ischämische Herzkrankheiten	117 669	190,3	67 494	228,4	—	—	1	27
B 29	Sonstige Formen von Herzkrankheiten	69 900	113,0	29 676	100,4	13	14	24	59
B 30	Hirngefäßkrankheiten	106 007	171,4	44 141	149,4	6	6	17	49
B 31	Grippe	2 169	3,5	958	3,2	21	10	8	12
B 32	Pneumonie	15 387	24,9	7 471	25,3	235	67	36	46
B 33	Bronchitis, Emphysem und Asthma	22 962	37,1	16 122	54,6	7	11	21	30
B 34	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	4 046	6,5	2 762	9,3	1	—	1	14
B 35	Appendizitis	1 354	2,2	747	2,5	3	7	23	21
B 36	Darmverschluss und Eingeweidebruch	4 621	7,5	1 901	6,4	57	8	13	12
B 37	Leberzirrhose	15 565	25,2	10 192	34,5	4	5	3	22
B 38	Nephritis und Nephrose	2 366	3,8	1 148	3,9	2	1	5	18
B 39	Prostatahypertrophie	4 177	X	4 177	56,8 ¹⁾	—	—	—	—
B 40	Fehlgeburt	45	X	X	X	X	X	X	X
B 41	Sonstige Komplikationen der Schwanger- schaft, bei der Entbindung und im Wochenbett	255	X	X	X	X	X	X	X
B 42	Angeborene Mißbildungen	4 003	6,5	2 169	7,3	1 551	220	153	77
B 43	Geburtsverletzungen, Regelwidrigkeit der Geburt und sonstige durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufene Zustände	4 376	622,4 ¹⁾	2 660	736,3 ¹⁾	2 660	—	—	—
B 44	Sonstige Ursachen der perinatalen Mortalität ..	5 401	768,2 ¹⁾	3 058	846,4 ¹⁾	3 058	—	—	—
B 45	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	28 177	45,6	13 319	45,1	187	73	53	195
B 46	Alle sonstigen Todesursachen	72 873	117,8	33 636	113,8	451	249	252	407
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle	18 464	29,9	13 336	45,1	9	336	1 007	3 778
BE 48	Alle sonstigen Unfälle	19 209	31,1	9 469	32,0	419	344	499	755
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung	12 274	19,8	7 741	26,2	—	—	46	872
BE 50	Alle sonstigen Gewalteinwirkungen	1 887	3,1	1 203	4,1	33	23	37	206
B 1— BE 50	Insgesamt ...	731 264	1 182,5	367 382	1 243,4	9 203	1 740	2 709	7 180

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968 Liste D. — *) Einschl. 9 Gestorbene unbekannten
boreno.

Altersgruppen und Todesursachen

Personen				Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr. der (CD 1968 Liste 8 ¹⁾)
bis unter ... Jahren				zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
25-45	45-65	65-75	75 und mehr	Anzahl ²⁾	auf 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1-5	5-15	15-25	25-45	45-65	65-75	75 und mehr	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 1
2	1	—	1	7	0,0	—	—	—	—	1	4	—	2	B 2
1	3	1	—	1	0,0	—	—	—	—	1	—	—	—	B 3
13	26	59	81	323	1,0	46	22	5	3	7	25	47	168	B 4
238	858	984	539	736	2,3	—	—	1	2	40	194	208	291	B 5
34	197	150	104	290	0,9	1	3	3	3	25	108	65	82	B 6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 7
—	—	—	—	1	0,0	—	—	—	—	1	—	—	—	B 8
—	—	—	—	7	0,0	4	2	—	—	—	—	1	—	B 9
1	—	1	—	2	0,0	—	—	—	—	—	2	—	—	B 10
4	—	1	—	77	0,2	26	26	5	2	4	8	3	3	B 11
—	1	—	—	2	0,0	—	—	—	—	—	1	—	1	B 12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 13
—	—	—	—	18	0,1	1	9	6	2	—	—	—	—	B 14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 15
3	1	—	—	2	0,0	—	—	—	—	2	—	—	—	B 16
4	48	50	15	97	0,3	1	—	—	—	—	31	47	18	B 17
85	168	170	179	1 047	3,2	137	47	26	21	70	156	224	366	B 18
2 740	19 528	29 154	19 737	72 012	223,0	23	117	245	235	3 123	21 046	23 009	24 214	B 19
311	942	1 101	870	3 887	12,0	11	20	55	33	292	995	939	1 542	B 20
219	1 488	2 851	2 327	13 171	40,7	1	2	6	21	107	1 809	5 022	6 203	B 21
3	17	24	57	195	0,6	35	3	1	1	3	22	24	106	B 22
19	100	184	203	793	2,5	2	7	12	7	31	108	224	402	B 23
50	74	54	27	286	0,9	65	25	14	14	20	65	50	33	B 24
9	19	10	1	51	0,2	—	—	1	1	4	22	16	7	B 25
243	748	427	168	2 653	8,2	—	1	4	6	156	1 106	801	579	B 26
154	994	1 542	1 642	8 417	26,1	—	—	2	7	89	914	2 514	4 891	B 27
1 788	18 398	25 797	21 483	50 175	155,4	—	—	—	11	278	5 621	15 139	29 126	B 28
610	4 100	9 822	15 034	40 224	124,6	12	12	21	43	376	3 178	9 095	27 487	B 29
527	5 395	15 243	22 898	61 866	191,6	11	11	13	31	351	4 404	15 378	41 667	B 30
46	119	275	467	1 211	3,8	9	10	5	7	30	110	279	761	B 31
192	864	2 258	3 773	7 916	24,5	182	54	35	45	112	601	1 810	5 077	B 32
166	2 740	6 889	6 258	6 840	21,2	2	10	12	33	147	913	2 007	3 716	B 33
250	883	960	653	1 284	4,0	—	1	3	7	38	267	399	569	B 34
81	181	235	196	607	1,9	—	9	24	15	43	102	190	224	B 35
67	351	549	844	2 720	8,4	45	3	10	9	71	398	770	1 414	B 36
1 220	4 139	3 361	1 438	5 373	16,6	7	5	2	18	320	1 781	1 710	1 530	B 37
99	330	381	312	1 218	3,8	—	1	8	9	67	291	407	435	B 38
3	137	1 025	3 012	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	B 39
X	X	X	X	45	6,4 ³⁾	—	—	—	6	38	1	—	—	B 40
X	X	X	X	255	36,3 ⁴⁾	—	—	—	57	195	3	—	—	B 41
82	55	24	7	1 834	5,7	1 287	183	122	58	66	89	19	10	B 42
—	—	—	—	1 716	502,0 ⁴⁾	1 716	—	—	—	—	—	—	—	B 43
—	—	—	—	2 343	685,4 ⁴⁾	2 343	—	—	—	—	—	—	—	B 44
966	2 761	3 193	5 891	14 858	46,0	133	37	39	93	335	1 370	2 323	10 528	B 45
2 143	7 122	10 939	12 073	39 237	121,5	302	206	191	323	1 438	6 584	10 226	19 967	B 46
3 724	2 372	1 282	827	5 128	15,9	13	242	557	939	822	975	804	776	BE 47
2 014	1 762	1 344	2 331	9 740	30,2	261	198	147	122	270	648	1 362	6 732	BE 48
2 687	2 441	1 127	566	4 533	14,0	—	—	12	258	1 024	1 903	846	490	BE 49
446	299	108	50	684	2,1	28	20	27	97	158	209	69	72	BE 50
21 244	79 662	121 575	124 064	363 882	1 120,9	6 704	1 286	1 614	2 539	10 155	56 064	96 027	189 489	B 1 — BE 50

Alters (5 männlich, 4 weiblich). — *) Auf 100 000 männl. Einwohner im Alter von 50 Jahren und darüber. — *) Auf 100 000 Lebende.

6. Säuglingssterbefälle nach Alter, Geschlecht und ausgewählten Todesursachen

Jahr Todesursache (Pos. Nr. der ICD 1968) ¹⁾	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...							
			unter 24 Stunden		24 Stunden — 7 Tage		7 Tage — 28 Tage		28 Tage — 1 Jahr	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Anzahl										
1970	11 201	7 964	4 794	3 484	3 062	1 957	901	702	2 444	1 821
1971	10 500	7 641	4 424	3 244	2 717	1 854	950	742	2 409	1 801
1972	9 203	6 704	3 698	2 658	2 331	1 690	865	687	2 309	1 669
davon (1972):										
Natürliche Todesursachen (000—796) ..	8 742	6 402	3 685	2 647	2 326	1 686	841	675	1 890	1 394
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (000—136)	310	216	5	1	45	18	64	40	196	157
Pneumonie (480—486)	235	182	21	3	42	23	36	41	136	115
Angeborene Mißbildungen (740—759) ..	1 551	1 287	379	333	354	258	283	248	535	448
darunter:										
Angeborene Mißbildungen des Nerven- systems einschl. Auge (740—745) ..	263	285	95	123	28	38	35	41	105	83
Angeborene Mißbildungen des Kreis- laufsystems (746, 747)	769	574	94	59	220	132	167	132	288	251
Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit (760—772, 774—778)	5 718	4 059	3 249	2 271	1 830	1 350	349	265	290	173
darunter:										
Regelwidrige Geburt einschl. Geburts- verletzungen und Asphyxie (764— 768, 772)	733	448	303	175	347	223	68	39	15	11
Anoxie und Hypoxie, anderweitig nicht einzuordnen (776)	1 927	1 268	986	606	783	550	124	79	34	33
Nicht näher bezeichnete Unreife (777)	1 701	1 324	1 264	914	353	327	70	74	14	9
Unnatürl. Todesursachen (E800—E999)	461	302	13	11	5	4	24	12	419	275
Mechanisches Erstickten (E911—E913) ..	392	236	—	—	2	2	21	7	369	227
auf 100 000 Lebendgeborene										
1970	2 670 ¹⁾	2 004 ¹⁾	1 152	833	736	496	216	178	587	462
1971	2 601 ¹⁾	2 003 ¹⁾	1 105	858	679	490	237	196	602	476
1972	2 520 ¹⁾	1 940 ¹⁾	1 026	780	647	496	240	202	641	490
davon (1972):										
Natürliche Todesursachen (000—796) ..	2 420	1 873	1 020	774	644	493	233	197	523	408
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (000—136)	86	63	1	0	12	5	18	12	54	46
Pneumonie (480—486)	65	53	6	1	12	7	10	12	38	34
Angeborene Mißbildungen (740—759) ..	429	377	105	97	98	75	78	73	148	131
darunter:										
Angeborene Mißbildungen des Nerven- systems einschl. Auge (740—745) ..	73	83	26	36	8	11	10	12	29	24
Angeborene Mißbildungen des Kreis- laufsystems (746, 747)	213	168	26	17	61	39	46	39	80	73
Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit (760—772, 774—778)	1 583	1 187	899	664	607	395	97	78	80	51
darunter:										
Regelwidrige Geburt einschl. Geburts- verletzungen und Asphyxie (764— 768, 772)	203	131	84	51	96	65	19	11	4	3
Anoxie und Hypoxie, anderweitig nicht einzuordnen (776)	533	371	273	177	217	161	34	23	9	10
Nicht näher bezeichnete Unreife (777)	471	387	350	267	98	96	19	22	4	3
Unnatürl. Todesursachen (E800—E999)	128	88	4	3	1	1	7	4	116	80
Mechanisches Erstickten (E911—E913) ..	109	69	—	—	1	1	6	2	102	66

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968. — ²⁾ Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt II „Bevölkerungsbewegung“, S. 52).

7. Müttersterbefälle nach Altersgruppen und Todesursachen

Jahr Todesursache (Pos. Nr. der ICD 1968 Liste A) ¹⁾	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			15-20	20-25	25-30	30-35	35-40	40-45	45 und mehr
	Anzahl	auf 100 000 Lebendgeborene	Anzahl						
1970	420	51,8	21	51	97	116	92	37	6
1971	393	50,5	30	62	56	98	96	44	7
1972	300	42,7	19	44	50	64	81	38	4
davon (1972):									
Toxikosen in der Schwangerschaft und im Wochenbett (112)	59	8,4	8	12	7	11	14	6	1
Blutungen in der Schwangerschaft und nach der Entbindung (113)	37	5,3	2	4	6	8	12	4	1
Schwangerschaftsunterbrechung aus gesetzlicher Indikation (114)	7	1,0	—	—	—	3	1	2	1
Sonstige und nicht näher bezeichnete Schwangerschaftsunterbrechungen (115)	38	5,4	1	5	10	8	9	5	—
Sepsis bei der Entbindung und im Wochenbett (116)	56	8,0	6	8	11	13	12	5	1
Sonstige Komplikationen während der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett (117)	103	14,6	2	15	16	21	33	16	—

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968 Liste A.

8. Krankenstand der Pflichtmitglieder in der gesetzlichen Krankenversicherung % der Mitglieder

Jahr	Insgesamt			Orts-	Land-	Betriebs-	Innungs-	See-	Knapp- schaft- liche	Ersatzkassen für	
	ins- gesamt	männ- lich	weiblich							Arbeiter	Ange- stellte
1970	5,6	5,7	5,4	5,6	3,1	7,2	4,7	5,0	9,5	5,2	4,6
1971	5,3	5,4	5,2	5,1	2,9	6,9	4,5	6,0	9,4	5,3	4,7
1972	5,5	5,6	5,3	5,3	3,1	7,1	4,6	7,5	10,0	5,6	4,8

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

9. Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1972 *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage
	Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters		Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	

Infektiöse und parasitäre Krankheiten (00 — 19)

unter 15	60	0,6	10,5	6,9	72	30	0,3	9,0	5,7	51
15 — 20	7 198	98,0	13,6	12,7	173	4 317	64,0	14,8	12,2	181
20 — 25	7 648	158,8	20,8	11,3	235	4 930	105,5	21,4	12,5	268
25 — 35	15 504	465,1	30,0	9,9	298	6 301	184,1	29,2	10,0	317
35 — 45	11 692	464,5	39,7	8,1	322	5 060	168,9	33,4	7,7	255
45 — 55	6 482	355,4	64,8	7,8	429	4 962	168,2	33,9	8,2	279
55 — 65	5 240	369,1	70,4	8,4	694	2 984	115,9	38,9	9,5	370
65 und mehr ...	1 077	49,2	45,7	9,2	421	311	9,2	29,6	6,9	205
Zusammen ...	54 901	1 960,6	35,7	9,4	337	28 895	816,1	28,2	9,8	277

Neubildungen (Tumoren) (20 — 27)

unter 15	40	3,6	88,8	4,6	407	20	0,2	11,5	3,8	43
15 — 20	1 321	37,6	28,4	2,3	66	1 246	31,8	25,6	3,5	90
20 — 25	2 240	75,0	33,5	3,3	111	2 329	72,1	31,0	6,9	184
25 — 35	4 894	181,9	37,2	3,1	117	4 503	224,7	49,9	7,8	387
35 — 45	5 837	302,1	51,8	4,1	210	8 286	571,0	68,9	12,7	873
45 — 55	5 128	398,2	77,7	6,2	481	8 918	821,4	92,1	14,8	1 361
55 — 65	6 279	822,7	131,0	10,1	1 324	3 828	541,9	141,6	12,2	1 730
65 und mehr ...	1 597	138,1	86,5	13,7	1 181	550	46,6	84,8	12,3	1 040
Zusammen ...	27 336	1 959,2	71,7	4,7	337	29 680	2 309,9	77,8	10,1	783

Allergische, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Störungen der inneren Sekretion, Psychosen, Psychoneurosen und Persönlichkeitsstörungen sowie Krankheiten des Nervensystems (80 — 89)

unter 15	171	1,1	6,4	19,8	125	90	0,8	9,1	17,0	154
15 — 20	15 017	222,7	14,8	26,5	392	12 353	199,9	16,2	34,9	564
20 — 25	29 099	539,7	18,6	45,1	800	23 484	461,4	19,7	69,7	1 174
25 — 35	83 862	1 810,1	21,6	53,7	1 159	46 101	1 092,4	23,7	79,4	1 181
35 — 45	91 614	2 556,3	27,9	63,6	1 775	56 672	1 529,6	27,0	86,6	2 337
45 — 55	51 741	1 783,5	34,5	62,4	2 152	47 833	1 503,6	31,4	79,3	2 492
55 — 65	41 897	2 208,4	62,7	67,4	3 553	22 652	1 130,1	49,9	72,3	3 608
65 und mehr ...	7 144	340,9	47,7	61,1	2 914	2 127	89,7	42,2	47,5	2 000
Zusammen ...	320 545	9 462,6	29,5	53,1	1 626	211 312	6 007,5	28,4	71,7	2 637

Krankheiten des Kreislaufsystems (40 — 49)

unter 15	281	9,8	34,8	32,2	1 121	220	3,3	14,8	41,5	612
15 — 20	19 249	206,9	10,8	33,9	365	20 007	245,8	12,3	56,5	694
20 — 25	30 941	403,7	13,1	45,9	599	35 222	490,2	13,9	59,6	1 247
25 — 35	80 658	1 443,5	17,9	51,7	924	56 498	983,6	17,4	97,3	1 694
35 — 45	97 406	2 451,8	25,2	67,6	1 702	70 269	1 640,7	23,4	107,4	2 507
45 — 55	71 271	2 812,9	39,5	86,0	3 394	68 609	2 197,0	32,0	113,7	3 641
55 — 65	76 637	5 164,0	67,4	123,3	8 308	43 143	2 202,3	61,1	137,8	7 032
65 und mehr ...	16 721	978,1	58,5	142,9	8 362	5 001	250,1	50,0	111,6	6 579
Zusammen ...	395 164	13 470,7	34,3	67,6	2 315	298 969	8 012,9	26,8	101,4	2 717

*) Die Angaben basieren auf einer 10%igen Repräsentativhebung von 357 Ortskrankenkassen mit einem Anteil von 90,4% der Pflichtmitglieder. — In Klammern: Nummern des Verzeichnisses der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1982).

Quelle: Bundesverband der Ortskrankenkassen, Bonn-Bad Godesberg

9. Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1972*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage
	Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters		Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	
Krankheiten der Atmungsorgane (50 — 57)										
unter 15	2 926	24,2	8,3	335,2	2 776	1 950	18,7	9,6	367,4	3 525
15 — 20	240 155	2 068,9	8,6	423,2	3 646	146 655	1 390,9	9,5	414,1	3 927
20 — 25	275 720	2 690,2	9,8	408,8	3 988	185 190	1 938,3	10,5	471,1	4 931
25 — 35	568 455	6 183,3	10,9	364,1	3 960	229 235	2 699,5	11,8	394,8	4 649
35 — 45	479 410	5 807,6	12,1	332,8	4 032	214 806	2 748,5	12,8	328,3	4 200
45 — 55	217 951	3 143,2	14,4	263,0	3 793	155 684	2 209,3	14,2	258,0	3 662
55 — 65	142 067	2 903,1	20,4	228,6	4 671	71 475	1 182,4	16,5	228,2	3 776
65 und mehr ...	24 964	585,6	23,5	213,4	5 006	7 032	130,4	18,6	156,9	2 910
Zusammen ...	1 951 648	23 406,3	12,0	335,3	4 022	1 012 027	12 318,1	12,2	343,2	4 177
Krankheiten der Verdauungsorgane (60 — 69)										
unter 15	972	10,8	11,1	111,3	1 233	502	8,7	17,4	94,6	1 641
15 — 20	81 742	923,0	11,3	144,1	1 627	54 097	730,8	13,5	152,7	2 063
20 — 25	150 348	2 087,8	13,9	222,9	3 095	79 117	1 103,9	14,0	201,3	2 808
25 — 35	334 650	5 699,7	17,0	214,3	3 650	99 113	1 680,5	17,0	170,7	2 894
35 — 45	265 038	5 768,3	21,8	184,0	4 005	89 797	1 811,8	20,2	137,2	2 769
45 — 55	114 602	3 213,0	28,0	138,3	3 877	65 011	1 732,1	26,6	107,8	2 871
55 — 65	68 675	2 741,8	39,9	110,5	4 411	28 253	1 026,9	36,4	90,2	3 279
65 und mehr ...	10 389	402,8	38,8	88,8	3 444	2 720	100,0	36,8	60,7	2 231
Zusammen ...	1 026 416	20 847,4	20,3	176,4	3 582	418 610	8 194,8	19,6	142,0	2 779
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett, Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes (70 — 79)										
unter 15	351	3,6	10,4	40,2	417	431	5,7	13,2	81,2	1 072
15 — 20	34 439	434,4	12,6	60,7	766	56 932	794,7	14,0	160,8	2 244
20 — 25	44 869	625,5	13,9	66,5	927	109 901	1 808,9	16,5	279,6	4 602
25 — 35	93 049	1 523,7	16,4	59,6	976	124 256	2 463,1	19,8	214,0	4 242
35 — 45	81 689	1 568,0	19,2	56,7	1 089	92 154	2 218,8	24,1	140,8	3 391
45 — 55	44 681	1 079,7	24,2	53,9	1 303	60 192	1 695,2	28,2	99,8	2 810
55 — 65	30 840	1 035,5	33,6	49,6	1 666	19 169	686,6	35,8	61,2	2 192
65 und mehr ...	5 931	191,9	32,4	50,7	1 640	1 588	50,3	31,7	35,4	1 122
Zusammen ...	335 849	6 462,3	19,2	57,7	1 110	464 623	9 723,1	20,9	157,6	3 297
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane, angeborene Mißbildungen, des. Krankheiten der frühesten Kindheit, des Blutes, der blutbildenden Organe, der Sinnesorgane, Altersschwäche sowie mangelhaft bezeichnete Krankheiten (80 — 89)										
unter 15	1 356	15,8	11,6	155,3	1 805	710	13,8	19,4	133,8	2 600
15 — 20	96 836	1 057,2	10,9	170,7	1 863	52 522	680,0	13,0	143,3	1 920
20 — 25	152 981	1 974,7	12,9	226,8	2 928	76 906	1 122,2	14,6	193,6	2 855
25 — 35	383 888	5 823,1	15,2	245,9	3 729	117 488	1 959,6	16,7	202,3	3 375
35 — 45	361 395	6 276,0	17,4	250,9	4 357	138 094	2 738,2	19,8	211,0	4 184
45 — 55	184 206	3 941,2	21,4	222,3	4 756	117 382	2 839,0	24,4	194,6	4 738
55 — 65	132 283	4 187,6	31,7	212,8	6 737	55 925	1 836,0	32,8	178,6	5 862
65 und mehr ...	20 535	678,9	33,1	175,5	6 804	4 784	148,6	31,1	106,7	3 315
Zusammen ...	1 333 480	23 954,5	18,0	229,1	4 116	563 811	11 357,3	20,1	191,2	3 551
Unfälle, Vergiftungen und Gewaltwirkungen nach der Art der Schädigung (90 — 99)										
unter 15	2 876	34,1	11,8	329,4	3 901	481	4,5	9,4	90,6	854
15 — 20	227 430	3 060,5	13,5	400,8	5 393	42 401	556,7	13,1	119,7	1 572
20 — 25	234 768	3 463,5	14,8	348,1	5 135	45 189	713,2	15,8	115,0	1 814
25 — 35	429 193	6 847,7	16,0	274,9	4 385	59 020	1 023,8	17,4	101,6	1 763
35 — 45	322 906	5 492,6	17,0	224,2	3 813	62 428	1 228,5	19,7	95,4	1 877
45 — 55	137 433	2 624,0	19,1	165,8	3 166	54 511	1 181,0	21,7	90,4	1 957
55 — 65	77 602	1 850,6	23,9	124,9	2 977	28 519	811,7	28,5	91,1	2 592
65 und mehr ...	12 627	309,1	24,5	107,9	2 643	3 021	104,2	34,5	67,4	2 324
Zusammen ...	1 444 835	23 682,1	16,4	248,3	4 069	295 570	5 623,5	19,0	100,2	1 907
Insgesamt (00 — 99)										
unter 15	9 033	103,5	11,5	1 034,7	11 858	4 434	56,0	12,6	835,3	10 552
15 — 20	723 387	8 109,2	11,2	1 274,8	14 291	390 530	4 694,6	12,0	1 102,7	13 255
20 — 25	928 614	12 018,9	12,9	1 376,7	17 818	562 268	7 815,8	13,9	1 430,3	19 883
25 — 35	1 994 153	29 978,2	15,0	1 277,1	19 199	742 515	12 311,2	16,6	1 278,8	21 202
35 — 45	1 716 987	30 687,2	17,9	1 192,0	21 304	737 566	14 656,0	19,9	1 127,1	22 397
45 — 55	833 495	19 351,2	23,2	1 005,7	23 350	583 102	14 366,8	24,6	960,4	23 811
55 — 65	581 520	21 282,7	36,6	935,6	34 241	275 948	9 533,7	34,6	881,1	30 441
65 und mehr ...	100 985	3 674,7	36,4	863,3	31 414	27 134	929,1	34,2	605,3	20 727
Insgesamt ...	6 888 174	125 205,6	18,2	1 153,6	21 513	3 323 497	64 363,2	19,4	1 127,0	21 826

Fußnoten siehe S. 75.

10. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen am 31. 12. 1972

Beruf	Insgesamt	Weiblich	Beruf	Insgesamt	Weiblich
Ärzte	107 403	20 922	Hebammen	6 505	6 505
Medizinalassistenten	6 158	1 563	darunter freiberuflich tätig	3 420	3 420
Zahnärzte	31 149	5 050	Hebammen in Ausbildung	694	694
Apotheker (in Apotheken)	23 152	11 399	Wochenpflegerinnen*)	946	946
Kandidaten der Pharmazie*)	479	261	Krankengymnasten*)	6 623	6 363
Tierärzte*)	8 582	517	Beschäftigungstherapeuten*)	1 035	796
Heilpraktiker	2 901	760	Masseure und medizinische Bademeister	6 777	2 834
Staatlich anerkannte Dentisten	83	12	Masseure	7 016	4 121
Sonstige Zahnbehandler*)	130	23	Medizinische Bademeister	944	509
Krankenpflegepersonen*)	229 058	198 594	Medizinisch-technische Assistenten*)	20 238	19 792
Krankenschwestern bzw. -pfleger*)	135 429	118 401	Diätassistenten*)	2 447	2 234
darunter tätig:			Gesundheitsaufseher	838	17
als Gemeindeschwestern bzw. -brüder	9 560	9 528	Desinfektoren	2 060	152
in der Geisteskrankenpflege*)	11 893	5 936	Sozialarbeiter (Fürsorger, Wohlfahrts-		
Kinderkrankenschwestern*)	18 418	18 418	pfleger, Gesundheitspfleger)	7 599	6 354
Krankenpflegehelfer*)	30 494	25 301	Pharmazeutisch-technische Assistenten*)	4 224	3 865
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche			Apothekenhelfer*)	17 668	17 441
Prüfung*)	44 717	36 474	Apothekenhelferlehrlinge*)	6 503	6 436
dar. i. d. Geisteskrankenpflege tätig*)	7 102	4 681	Sonstige im Gesundheitswesen tätige		
Krankenpflegepersonen in Ausbildung	53 109	46 012	Personen mit staatlicher Aner-		
Krankenschwestern bzw. -pfleger	36 492	30 924	kennung*)	14 762	12 352
Kinderkrankenschwestern	9 314	9 314	Vorgeprüfte Apothekeranwärter*)	4 518	3 055
Krankenpflegehelfer	7 303	5 774	Apothekerpraktikanten*)	2 854	1 790

*) Apotheker zwischen Staatsexamen und Approbation. — *) Stand 1. 7. 1972. — *) Nach § 19 des Zahnheilkundengesetzes zur Ausübung der Zahnheilkunde berechtigt. — *) In Bremen nur in Krankenhäusern Tätige. — *) Einschl. Diätküchenleiter und Ernährungsberater. — *) Ohne Bayern. — *) Einschl. Laboranten in Baden-Württemberg.

11. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte *)

a) Nach Jahren

Art der Berufsausübung	Ärzte			Zahnärzte			Tierärzte		
	1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
Anzahl									
In freier Praxis	50 731	51 159	51 778	29 765	29 860	29 539	4 945	4 929	4 792
Hauptamtlich im Krankenhaus	38 655	42 245	45 138	663	784	844	X	X	X
In der Verwaltung*)	10 268	10 506	10 487	747	761	766	3 653	3 732	3 790
Insgesamt ...	99 654	103 910	107 403	31 175	31 405	31 149	8 598	8 661	8 582
darunter Ausländer	4 684	5 294	5 808		832	1 084	101	107	124
auf 100 000 Einwohner									
In freier Praxis	83,2	83,2	83,8	48,8	48,6	47,8	X	X	X
Hauptamtlich im Krankenhaus	63,4	68,7	73,0	1,1	1,3	1,4	X	X	X
In der Verwaltung*)	16,8	17,1	17,0	1,2	1,2	1,2	X	X	X
Insgesamt ...	163,4	169,0	173,8	51,1	51,1	50,4	X	X	X
darunter Ausländer	7,6	8,6	9,4		1,3	1,8	X	X	X

b) 1972 nach Ländern

Land (G = Grundzahlen, V = Verhältniszahlen auf 100000 Einwohner)	Ärzte						Zahnärzte		Tierärzte
	insgesamt		ohne Facharzt-tätigkeit		Fachärzte				
			zu- sammen	darunter haupt- amtl. im Kranken- haus	zu- sammen	darunter haupt- amtl. im Kranken- haus			
	G	V	G	G	G	G	G	V	G
Schleswig-Holstein	4 117	161	2 446	891	1 671	658	1 391	54	541
Hamburg	4 892	277	2 836	1 400	2 056	731	1 380	78	141
Niedersachsen	10 642	148	6 217	2 438	4 425	1 797	3 273	45	1 687
Bremen	1 441	196	699	379	742	262	407	55	51
Nordrhein-Westfalen	27 605	161	15 525	7 409	12 080	4 795	7 358	42	1 503
Hessen	10 055	182	5 665	2 248	4 390	1 842	3 056	55	837
Rheinland-Pfalz	5 488	149	3 384	1 316	2 104	760	1 485	40	389
Baden-Württemberg	16 182	177	9 271	3 954	6 911	2 767	4 968	64	990
Bayern	18 893	176	11 366	4 648	7 527	2 786	5 967	55	1 954
Saarland	1 882	168	1 060	561	822	387	422	38	55
Berlin (West)	6 206	301	3 486	2 117	2 720	992	1 442	70	434
Bundesgebiet	107 403	174	61 955	27 361	45 448	17 777	31 149	60	8 582

*) Jeweils am 31. 12., Tierärzte jeweils am 1. 7.

*) Hauptamtlich tätige Ärzte bzw. Zahnärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, in der Bundeswehr, im Bundesgrenzschutz und Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten, Werksärzte und sonstige angestellte Ärzte in der Industrie oder Privatwirtschaft sowie hauptamtlich tätige Tierärzte im Schlachthofdienst, in der Fleischuntersuchung außerhalb der Schlachthöfe, in Veterinäruntersuchungs-Tiergesundheitsämtern, im Hochschuldienst, bei der Bundeswehr und in der Industrie.

12. Zahl und Fachpersonal der Gesundheitsämter und Apotheken am 31. 12. 1972

Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bre- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin- (West)
Gesundheitsämter	420	15	7	71	5	86	38	39	65	74	8	12
Ärzte ¹⁾	3 330	106	251	729	43	667	272	98	398	426	35	305
dar. vollbeschäftigt	2 050	82	90	178	38	569	149	88	274	346	32	204
Zahnärzte	1 801	20	19	441	7	144	57	7	112	950	2	42
dar. vollbeschäftigt	301	8	15	19	5	109	43	—	54	15	—	33
Krankenschwestern bzw. -pfleger ²⁾	235	9	—	27	24	46	—	13	—	99	9	8
Medizin.-techn. Assistenten ..	672	31	46	83	15	248	51	28	70	42	11	47
Gesundheitsaufseher und Desinfektoren	1 144	47	21	142	47	328	70	48	97	181	22	141
Sozialarbeiter, Fürsorger ³⁾ ..	3 231	89	103	380	24	989	146	141	367	428	59	505
Sonstige im Gesundheits- wesen tätige Personen	855	18	124	64	9	153	88	5	92	95	3	204
Apotheken ⁴⁾	12 308	449	389	1 315	149	3 412	1 178	736	1 769	2 128	238	545
Apotheker	23 152	837	1 127	2 342	315	6 112	2 081	1 183	3 422	3 770	348	1 615
Kandidaten der Pharmazie ⁵⁾ ..	479	19	—	—	3	236	50	102	—	—	1	68
Vorgeprüfte Apothekeran- wärter ⁶⁾	4 518	220	267	548	62	1 733	582	177	432	—	67	430
Apothekerpraktikanten ⁷⁾	2 854	79	72	434	27	1 116	360	171	408	—	51	136
Pharmazeut.-techn. Assistenten ⁸⁾	4 224	202	219	590	73	1 495	355	218	740	—	34	298
Apothekenhelfer ⁹⁾	17 668	769	650	2 063	399	5 206	2 046	1 307	3 766	—	614	848
Apothekenhelferlehrlinge ¹⁰⁾ ..	6 503	310	132	863	109	2 330	—	907	1 527	—	231	94

¹⁾ Ohne die für die Gesundheitsämter tätigen Ärzte überörtlicher Träger der Sozialhilfe. — ²⁾ Einschl. Kinderkrankenschwestern. — ³⁾ Einschl. Wohlfahrts- und Gesundheitspfleger. — ⁴⁾ Einschl. Zweig- und Krankenhausapotheken, jedoch ohne Dispensieranstalten. — ⁵⁾ Apotheker zwischen Staatsexamen und Approbation. — ⁶⁾ Ohne Bayern. — ⁷⁾ Einschl. Laboranten in Baden-Württemberg.

13. Krankenhäuser und planmäßige Betten

Stichtag 31. 12. — Bettenzahl — Land	Insgesamt			Öffentliche Krankenhäuser		Freie gemeinnützige Krankenhäuser		Private Krankenhäuser	
	Kranken- häuser	Planmäßige Betten		Kranken- häuser	Plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	Plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	Plan- mäßige Betten
		Anzahl	auf 100000 Einwohner							Anzahl
1970.....	3 587 ¹⁾	683 254	1 120	1 337	373 137	1 270	249 357	980	60 760
1971.....	3 545 ¹⁾	690 236	1 122	1 340	377 477	1 248	251 780	957	60 979
1972.....	3 519 ¹⁾	701 263	1 135	1 322	381 315	1 239	255 002	958	64 946
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten									
1972 nach Größenklassen									
unter 25.....	320	4 880	8	47	826	35	588	238	3 466
25 — 50.....	509	18 771	30	116	4 341	131	4 938	262	9 492
50 — 100.....	704	49 760	81	221	16 033	210	14 870	273	18 857
100 — 150.....	499	60 186	97	200	24 332	197	23 773	102	12 081
150 — 200.....	362	61 835	100	164	28 084	159	26 980	39	6 771
200 — 300.....	465	110 117	178	217	51 164	217	51 343	31	7 610
300 — 400.....	261	88 602	143	113	38 297	140	47 681	8	2 624
400 — 500.....	137	59 799	97	60	26 195	77	33 604	—	—
500 — 600.....	68	36 339	69	33	17 756	34	18 043	1	540
600 — 800.....	77	52 236	85	45	30 521	30	20 345	2	1 370
800 — 1 000.....	30	26 628	43	26	23 138	3	2 685	1	805
1 000 und mehr.....	87	132 110	214	80	120 628	6	10 152	1	1 330
1972 nach Ländern									
Schleswig-Holstein.....	119	25 968	1 013	56	18 591	26	6 032	37	1 345
Hamburg.....	57	20 431	1 157	17	13 647	23	5 987	17	797
Niedersachsen.....	385	72 299	1 002	140	41 669	132	23 030	113	7 600
Bremen.....	22	8 351	1 137	10	5 771	5	2 017	7	563
Nordrhein-Westfalen.....	726	190 962	1 111	159	70 344	493	116 761	74	3 857
Hessen.....	348	66 229	1 197	131	37 126	102	18 607	115	10 496
Rheinland-Pfalz.....	228	43 850	1 188	64	18 921	104	20 206	60	4 723
Baden-Württemberg.....	680	103 260	1 128	304	62 453	140	24 660	236	16 147
Bayern.....	770	121 721	1 129	390	84 371	129	21 592	251	15 758
Saarland.....	46	12 842	1 148	20	8 448	17	3 791	9	603
Berlin (West).....	138	35 350	1 714	31	19 974	68	12 319	39	3 057

¹⁾ In Bayern 1970: 12, 1971: 11 und 1972: 10 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten.

14. Planmäßige Betten in Fachkrankenhäusern und Fachabteilungen am 31. 12. 1972 nach Zweckbestimmung

Zweckbestimmung	Insgesamt	Universitäts-	Übrige	Fachabteilungen in			
		Fachkrankenhäuser		Allgem. Universitäts-	übrigen Allgemeinen	Universitäts-fach-	übrigen Fach-
				Krankenhäusern			
Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen für Akut-Kranke...	437 861	10 096	35 942	25 100	348 413	531	17 779
Innere Krankheiten	137 587	2 099	8 264	4 720	115 601	60	6 843
Infektionskrankheiten	9 686	—	—	588	7 294	303	1 501
Säuglings- und Kinderkrankheiten	31 322	1 013	6 810	3 109	18 367	—	2 023
Chirurgie (einschl. für Unfallverletzte)	131 866	1 913	7 208	4 426	115 883	—	2 436
Orthopädie	14 470	1 081	4 618	1 363	5 308	—	2 100
Urologie	12 340	—	753	938	10 233	40	376
Neurochirurgie	1 846	159	—	905	722	—	60
Zahn- und Kieferkrankheiten	1 673	254	7	481	905	—	26
Gynäkologie und Geburtshilfe	59 556	1 676	5 595	2 400	48 545	—	1 340
Entbindungsheim	185	—	185	—	—	—	—
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	17 785	453	744	1 804	14 306	—	478
Augenkrankheiten	8 494	695	1 060	1 696	4 966	—	77
Haut- und Geschlechtskrankheiten	6 431	507	510	1 911	3 230	—	273
Röntgen- und Strahlenheilkunde	3 842	246	173	543	2 601	128	151
Sonstige Fachrichtungen	778	—	15	216	452	—	95
Sonderkrankenhäuser bzw. entsprechende Fachabteilungen	236 156	1 332	194 814	3 838	14 836	173	21 163
Tuberkulose	25 659	—	18 454	423	3 837	62	2 883
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	113 494	1 070	94 663	2 079	2 060	—	13 622
Neurologie	9 506	262	1 998	983	4 190	111	1 962
Chronisch-Kranke sowie geriatrische Kliniken	14 109	—	8 520	95	4 232	—	1 262
Sonstige Fachrichtungen	73 388	—	71 179	258	517	—	1 434
Insgesamt...	674 017 ¹⁾	11 428	230 756	28 938	363 249	704	38 942

¹⁾ Ohne 4 898 außerhalb abgegrenzter Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen und 22 318 in Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen.

15. Krankenbewegung in den Krankenhäusern

Jahr Zweckbestimmung	Kranken- bestand am 1. 1.	Kranken- zugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. 12.	Pflege- tage der stationär behandelten Kranken	Durchschnittliche		
				insgesamt	darunter durch Tod			Verweil- dauer in Tagen ¹⁾	Betten- ausnut- zung ²⁾	
1 000								Anzahl	%	
Krankenhäuser insgesamt										
1970	478,6	8 859,1	9 337,7	8 882,9	387,7	454,8	220 825,8	24,9	88,5	
1971	454,7	9 195,0	9 649,6	9 179,2	388,0	470,4	222 934,8	24,3	88,5	
1972	468,4	9 361,0	9 829,5	9 366,5	392,3	463,0	224 215,1	23,9	87,4	
Krankenhäuser für Akut-Kranke										
1970	308,7	7 881,8	8 190,5	7 906,5	363,5	284,0	144 849,2	18,3	86,8	
1971	284,7	8 181,0	8 465,7	8 167,7	363,4	298,0	146 613,0	17,9	86,2	
1972	298,7	8 297,1	8 595,8	8 300,8	369,8	295,0	148 073,4	17,8	85,1	
davon (1972):										
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen mit abgegrenzten Fachabteilungen	13,9 252,8	368,0 6 962,6	381,9 7 215,5	367,9 6 965,6	13,9 335,4	14,0 249,9	6 869,0 123 606,4	18,7 17,7	84,0 85,2	
Krankenhäuser für innere Krank- heiten	7,9	155,0	162,9	155,3	9,3	7,5	3 932,4	25,3	87,5	
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	7,8	179,2	187,0	179,2	3,6	7,8	3 456,1	19,3	81,5	
Krankenhäuser für Chirurgie ³⁾	4,9	218,3	223,2	218,3	5,0	4,9	3 257,6	14,9	85,7	
Unfallkrankenhäuser	1,7	31,0	32,7	31,0	0,7	1,7	872,7	28,1	96,6	
Orthopädische Krankenhäuser	3,9	60,0	63,9	60,2	0,4	3,7	2 124,8	35,4	89,8	
Gynäkologisch-geburtshilfliche Krankenhäuser	3,8	221,7	225,5	221,8	0,7	3,7	2 457,4	11,1	79,8	
Sonstige Fachkrankenhäuser	1,9	101,3	103,2	101,5	0,7	1,7	1 497,0	14,8	79,7	
Sonderkrankenhäuser										
1970	169,9	977,3	1 147,3	976,4	24,2	170,8	75 976,6	77,8	92,0	
1971	170,0	1 014,0	1 184,0	1 011,5	24,6	172,5	76 321,8	75,4	93,2	
1972	169,7	1 063,9	1 233,7	1 065,7	22,5	168,0	76 141,7	71,5	92,2	
davon (1972):										
Tuberkulose-Krankenhäuser	16,5	69,8	86,3	71,5	3,3	14,8	6 671,9	94,4	82,7	
Krankenhäuser für Psychiatrie ⁴⁾	67,7	84,2	151,9	85,5	8,5	66,4	24 638,7	290,4	99,0	
Krankenhäuser für Neurologie	1,8	21,6	23,5	21,6	0,2	1,9	849,2	39,3	94,7	
Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie	44,0	93,0	137,0	94,1	6,2	43,0	16 027,8	171,3	100,0	
Rheuma-Krankenhäuser	2,6	54,7	57,3	54,8	—	2,6	1 660,1	30,4	96,4	
Krankenhäuser für chronisch Kranke ⁵⁾	8,2	10,7	18,8	10,4	3,3	8,4	3 108,9	295,4	95,6	
Kur-Krankenhäuser	22,2	643,7	666,0	642,4	0,3	23,5	19 656,5	30,6	84,8	
Sonstige Fachkrankenhäuser	6,9	86,1	93,0	85,7	0,8	7,3	3 528,7	41,1	76,8	

¹⁾ Pflegetage mal 2 dividiert durch Zugang plus Abgang. — ²⁾ Pflegetage mal 100 dividiert durch planmäßige Betten mal 365. — ³⁾ Einschl. Urologie, Neurochirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten. — ⁴⁾ Einschl. Heil- und Pflegeanstalten. — ⁵⁾ Einschl. geriatrische Kliniken.

IV. Bildung und Kultur

Vorbemerkung

A. Gesamtüberblick

Die Tabelle 1 enthält Ergebnisse über den schulischen Ausbildungsstand der Bevölkerung nach Altersgruppen und Religionszugehörigkeit im Zeitpunkt der Volkszählung 1970. In der Tabelle 2 werden die wichtigsten Zahlen für Schulen, Hochschulen, Schüler, Studenten und Lehrer nach Schulgattungen für 1964 bis 1972 nachgewiesen.

B. Schulen

Öffentliche Schulen: Staatliche und solche nichtstaatliche Schulen, die nach dem Landesrecht als öffentliche Schulen gelten, z. B. Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam mit dem Land oder vom Land getragen werden.

Private Schulen: Alle nichtöffentlichen Schulen.

Schulen der allgemeinen Ausbildung

Schul- und Sonderschulkindergärten: Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, die den Grund- oder Sonderschulen angegliedert sind. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht und bereiten auf den Besuch der Grund- bzw. Sonderschule vor. Zu diesen Einrichtungen zählen auch die Vorschulen bzw. Vorklassen.

Volksschulen gliedern sich in Grund- und Hauptschulen. Die Volksschul- oder auch Vollzeitschulpflicht beträgt in allen Ländern 9 Jahre.

Grundschulen (1. bis 4. bzw. 6. Schuljahrgang) vermitteln Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten in einem gemeinsamen Bildungsgang. Danach kann der Übergang auf weiterführende allgemeinbildende Schulen (Realschulen, Gymnasien) erfolgen.

Hauptschulen (5. bzw. 7. bis 9. Schuljahrgang) vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine erfolgreiche praktische Berufsausbildung. Sie bilden in der Regel mit der Grundschule eine organisatorische Einheit.

In einigen Ländern sind aus schulorganisatorischen Gründen den Volksschulen Realschul- und Sonderschulklassen angegliedert. Die Daten dieser Klassen sind in den Ergebnissen der Real- bzw. Sonderschulen enthalten.

Sonderschulen: Einrichtungen, deren Besuch — wie bei den Volksschulen — der allgemeinen Vollzeitschulpflicht unterliegt. Sie dienen der Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit genügendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können.

Realschulen (5. bzw. 7. bis 10. Schuljahrgang): Einrichtungen der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen, die den Besuch der Grundschule voraussetzen. Der Abschluß der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene, nichtakademische Berufe aller Art; er wird der Fachschulreife gleichgestellt. Das Abschlußzeugnis berechtigt zum Besuch der Fachoberschule oder des Fachgymnasiums.

Gymnasien (5. bzw. 7. bis 13. Schuljahrgang): Einrichtungen der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen, die im Normalfall den Besuch der Grundschule voraussetzen. Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch in der Regel den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums (Reifezeugnis oder Abitur) berechtigt zum Studium an wissenschaftlichen Hochschulen.

Gesamtschulen: Pädagogische und organisatorische Zusammenfassungen verschiedener Schulgattungen zu Schuleinheiten. Es wird zwischen kooperativen und integrierten Gesamtschulen unterschieden. Kooperative Gesamtschulen sind Einrichtungen, bei denen die verschiedenen Schulgattungen getrennt unterrichtet werden, die jedoch organisatorisch in einer gemeinsamen Schulanlage zusammengefaßt sind. In einigen Ländern bilden der 5. und 6. Schuljahrgang eine Einheit, die sogenannte Orientierungsstufe. Integrierte Gesamtschulen sind Einrichtungen, bei denen die verschiedenen Schulgattungen schulformübergreifend zusammengefaßt sind. Hierzu zählen im weiteren Sinne auch die Freien Waldorfschulen.

Schulen der beruflichen Ausbildung

Berufsschulen: Teilzeitschulen im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht mit der Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie werden in der Regel von Jugendlichen nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Abschluß der praktischen Berufsausbildung besucht. Sofern Jugendliche weiterführende allgemeinbildende Vollzeitschulen oder Berufsfachschulen besuchen, sind sie vom Besuch der Berufsschule befreit.

Berufssonderschulen: Berufsschulen, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen. Diese Einrichtungen sind häufig Vollzeitschulen.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule neben derselben oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen 1 bis 1½, bei Teilzeitschulen 3 bis 3½ Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen und Pflegevorschulen: Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Dazu zählen auch die Pflegevorschulen an Schulen des Gesundheitswesens (in der Regel freie Einrichtungen an Krankenanstalten sowie an sozialpflegerischen oder sozialpädagogischen Einrichtungen mit 2- bis 3jähriger Schulbesuchsdauer). Der Abschluß einer Pflegevorschule berechtigt im allgemeinen zum Eintritt in eine Krankenpflegeschule, teilweise auch zum Eintritt in eine Fachschule für Sozialarbeit. Niveaumäßig sind die zu freien Einrichtungen zählenden Pflegevorschulen den als Berufsfachschulen geltenden Pflegevorschulen gleichzusetzen (siehe Fachschulen: Schulen des Gesundheitswesens).

Fachoberschulen, Fachgymnasien:

Fachoberschulen sind Einrichtungen, die in 2 Jahren zur Fachhochschulreife führen. Die Aufnahme in eine solche Schule setzt den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Abschluß voraus. Der erfolgreiche Abschluß berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert 3 Jahre (11. bis 13. Schuljahrgang). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Schulen der allgemeinen Fortbildung (Einrichtungen des sogenannten zweiten Bildungsweges)

Abendrealschulen: Einrichtungen, die in der Regel Berufstätige in Abendkursen (6 Ausbildungshalbjahre) zum Realschulabschluß führen.

Abendgymnasien: Einrichtungen, die Berufstätige in einem Lehrgang (Hauptkurs) von mindestens 3 Jahren zur Reifeprüfung (Abitur) führen. Für die Aufnahme in den Hauptkurs muß eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens 3jährige geregelte Berufstätigkeit nachgewiesen werden. Der Bewerber muß mindestens 19 Jahre alt sein und in der Regel vor Eintritt in den Hauptkurs einen Vorkurs von mindestens halbjähriger Dauer absolvieren. Die Teilnehmer der Abendgymnasien müssen mit Ausnahme der letzten 1 1/2 Studienjahre berufstätig sein.

Kollegs: Institute zur Erlangung der Hochschulreife (Abitur) in Vollzeitform. Für den Eintritt in das Kolleg muß der Bewerber mindestens 19 Jahre alt sein. Zudem wird in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein gleichwertiger beruflicher Werdegang vorausgesetzt. Die Schulausbildungsdauer beträgt im Hauptkurs 5 Halbjahre. Häufig ist dem Hauptkurs ein halbjähriger Vorkurs vorgeschaltet. Die Kollegiaten dürfen während der Schulbesuchszeit keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Technische Oberschulen gibt es nur in Baden-Württemberg. **Berufsoberschulen** gibt es nur in Bayern. Diese Schulen haben im großen und ganzen die gleichen Schulbesuchsbedingungen wie die Kollegs. Sie sind lediglich fachspezifisch orientiert.

Schulen der beruflichen Fortbildung

Fachschulen/Fachschulen für Technik werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung, oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen 6 Monaten und 3 Jahren. Von den Fachschulen in Teilzeitform (Abendschulen) werden bislang nur die Technikerschulen statistisch ermittelt. Hier beträgt die Ausbildungszeit 6 bis 8 Halbjahre.

Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für Gesundheitsdienstberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenpflegerinnen, Hebammen, Masseure, Beschäftigungstherapeuten). Die Aufnahmebedingungen sind je nach Berufswahl recht unterschiedlich. Der erfolgreiche Abschluß (staatlich anerkanntes Abschluszeugnis) berechtigt zur Ausübung des gewählten Berufes.

Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht: Schüler der Volksschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht (9 Jahre) aus den allgemeinbildenden Schulen entlassen werden. Bei den Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen werden hier die Zahlen jener Schüler bis einschließlich 10. Schuljahrgang nachgewiesen, die auf berufsbildende Vollzeitschulen oder in einen Beruf übergegangen sind, ohne den Realschulabschluß oder das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang der Gymnasien erhalten zu haben.

Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß: Schüler mit dem Abschluszeugnis einer Realschule, einer Realschulkasse an Volksschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule sowie das Abschluszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule, das die sogenannte Fachschulreife bescheinigt.

Schulabgänger mit Hochschul- und Fachhochschulreife: Schüler mit dem Abschluszeugnis der Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs, der technischen und Berufsoberschulen sowie der Fachgymnasien und Fachoberschulen, das zum Studium an Hoch- und Fachhochschulen berechtigt.

C. Hochschulen

Als **Hochschulen** werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen, die sowohl der Berufsausbildung dienen als auch den Auftrag haben, im Bereich der wissenschaftlichen Forschung tätig zu werden.

Wissenschaftliche Hochschulen: Universitäten, technische Hochschulen und Universitäten, philosophisch-theologische und kirchliche Hochschulen sowie pädagogische Hochschulen. Ihr Besuch setzt die Hochschulreife voraus.

Kunsthochschulen: Hochschulen für Musik, bildende Künste, Film und Fernsehen und Gestaltung. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann auch aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen: Großenteils die früheren Ingenieurschulen und höheren Fachschulen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluß ist eine Fortsetzung des Studiums an einer wissenschaftlichen Hochschule möglich. Diese Einrichtungen werden ab 1972 bei den Hochschulen nachgewiesen.

Personal an Hochschulen

Als **Personal an Hochschulen** zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das technische, Verwaltungs- und sonstige Personal.

Zum wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören neben den Hochschullehrern im engeren Sinne (z. B. Professoren, Assistenzprofessoren, wissenschaftliche Räte, Dozenten) auch Bibliotheksdirektoren, Oberärzte, Ingenieurwissenschaften, wissenschaftliche Assistenten und Angestellte, der gesamte Lehrkörper der Ingenieurschulen und höheren Fachschulen, die Lehrkräfte für besondere Aufgaben (Instrumentallehrer, Werkstattlehrer), Lehrbeauftragte, Tutoren, nichtstudentische wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum technischen Personal gehören beispielsweise Ingenieure, technische Assistenten, Techniker und Handwerker, zum Verwaltungsdienst zählen die Beamten und Angestellten der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und zum sonstigen Personal die Hausmeister, Pförtner, Gärtner usw.

Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen werden aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Fakultäten und der sonstigen Prüfungsämter nachgewiesen.

D. Wissenschaftliche und kulturelle Einrichtungen

Es werden Angaben aus dem wissenschaftlichen und kulturellen Bereich veröffentlicht, die von Verbänden, Vereinen u. a. zur Verfügung gestellt werden.

A. Gesamtüberblick

1. Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach der schulischen Ausbildung, Art des höchsten Abschlusses, Altersgruppen und Religionszugehörigkeit*)

1000

Religions- zugehörigkeit (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Davon		Von den Personen mit abgeschlossener Schul-/Hochschul- ausbildung hatten als höchsten Abschluß angegeben					
		noch nicht bzw. in Schulausbildung ¹⁾	mit abgeschlossener Schul-/Hoch- schulausbildung	Volks- schule	Realschul- od. gleich- wertigen Abschluß	Abitur	Berufs- fach-/ Fach- schule	Inge- nieur- schule	Hoch- schule
unter 15 Jahre									
Evangelisch ... i	6 702,4	6 702,4	—	—	—	—	—	—	—
w	3 266,8	3 266,8	—	—	—	—	—	—	—
Röm.kath. i	6 769,9	6 769,9	—	—	—	—	—	—	—
w	3 304,3	3 304,3	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige*) i	585,9	585,9	—	—	—	—	—	—	—
w	280,6	280,6	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen ... i	14 058,3	14 058,3	—	—	—	—	—	—	—
w	6 851,7	6 851,7	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 25 Jahre									
Evangelisch ... i	3 659,9	882,9	2 777,0	2 107,6	375,9	41,8	230,6	5,1	16,0
w	1 797,4	386,6	1 410,7	1 038,3	209,5	14,8	135,7	0,4	12,0
Röm.kath. i	3 622,6	802,8	2 819,8	2 264,3	291,6	30,9	214,7	4,6	13,7
w	1 764,2	350,8	1 413,5	1 104,1	164,7	11,0	123,3	0,4	10,0
Sonstige*) i	438,4	83,3	355,2	284,8	37,3	8,6	20,2	1,2	3,1
w	210,2	31,5	178,8	142,4	19,7	3,8	10,9	0,1	1,9
Zusammen ... i	7 720,9	1 769,0	5 951,9	4 656,8	704,8	81,3	465,4	10,9	32,7
w	3 771,8	768,8	3 003,1	2 284,8	393,9	29,6	269,9	0,9	24,0
25 bis unter 35 Jahre									
Evangelisch ... i	4 459,4	140,9	4 318,6	2 939,7	475,0	67,4	558,2	82,4	195,9
w	2 222,4	23,6	2 198,7	1 533,1	296,0	32,2	257,8	2,4	77,2
Röm.kath. i	4 007,5	98,3	3 909,2	2 931,7	317,2	39,9	431,4	52,0	137,0
w	1 942,2	16,3	1 925,9	1 476,7	198,5	19,1	178,3	1,3	52,0
Sonstige*) i	780,3	34,8	745,5	552,0	60,6	19,6	61,5	14,9	36,9
w	268,3	5,1	263,2	192,1	29,1	7,4	23,1	0,5	11,0
Zusammen ... i	9 247,2	274,1	8 973,2	6 423,3	852,9	126,9	1 051,1	149,2	369,8
w	4 432,9	45,3	4 387,6	3 202,0	523,6	58,7	459,1	4,1	140,1
35 bis unter 45 Jahre									
Evangelisch ... i	3 742,5	13,9	3 728,7	2 786,0	306,5	74,1	372,5	55,2	134,4
w	1 904,1	3,6	1 900,5	1 486,5	182,5	36,8	153,2	1,2	40,3
Röm.kath. i	3 543,4	11,8	3 531,5	2 807,6	218,8	48,0	310,9	38,5	107,7
w	1 748,8	3,0	1 745,8	1 447,4	130,4	22,7	112,6	0,7	32,0
Sonstige*) i	568,4	4,1	564,2	422,6	43,7	15,7	46,6	10,6	25,0
w	206,6	0,7	205,8	158,0	20,7	5,5	15,9	0,2	5,5
Zusammen ... i	7 854,4	29,9	7 824,5	6 016,2	569,0	137,9	730,1	104,3	267,0
w	3 859,5	7,4	3 852,1	3 091,8	333,5	65,1	281,7	2,1	77,9
45 bis unter 55 Jahre									
Evangelisch ... i	3 141,7	1,1	3 140,6	2 310,9	317,0	80,5	293,2	35,2	103,8
w	1 853,2	0,4	1 852,8	1 422,5	212,4	35,3	146,0	0,7	35,9
Röm.kath. i	2 784,0	0,9	2 783,1	2 215,7	197,0	47,1	222,5	21,5	79,3
w	1 610,9	0,3	1 610,5	1 335,3	127,5	19,9	100,8	0,4	26,6
Sonstige*) i	412,8	0,2	412,6	280,9	47,7	15,6	43,8	7,9	16,7
w	196,0	0,0	195,9	139,6	27,4	5,6	18,3	0,1	4,9
Zusammen ... i	6 338,5	2,2	6 336,3	4 807,6	561,7	143,2	559,4	64,6	199,8
w	3 660,1	1,2	3 658,8	2 897,3	367,3	60,6	265,0	1,1	67,5
55 bis unter 65 Jahre									
Evangelisch ... i	3 747,1	0,8	3 746,3	2 909,8	357,5	64,8	277,1	37,3	99,8
w	2 215,8	0,3	2 215,5	1 811,6	235,1	26,7	115,4	0,3	26,4
Röm.kath. i	3 142,8	0,7	3 142,2	2 625,9	192,3	35,1	200,5	19,5	68,9
w	1 839,4	0,3	1 839,0	1 605,6	123,7	13,6	77,1	0,1	18,9
Sonstige*) i	550,9	0,3	550,6	393,7	59,1	14,5	53,4	10,8	19,1
w	248,9	0,0	249,0	193,6	30,1	4,5	16,6	0,1	4,1
Zusammen ... i	7 440,7	1,7	7 439,0	5 929,4	608,8	114,5	530,9	67,6	187,8
w	4 304,1	0,7	4 303,5	3 610,7	388,9	44,8	209,2	0,5	49,4
65 und mehr Jahre									
Evangelisch ... i	4 243,5	1,9	4 241,8	3 544,0	332,9	52,1	175,9	28,5	108,4
w	2 659,1	0,9	2 657,9	2 312,5	225,6	20,3	68,7	0,1	30,7
Röm.kath. i	3 190,5	2,1	3 188,4	2 804,8	147,9	25,3	124,9	13,8	71,7
w	1 971,4	1,2	1 970,5	1 792,2	96,8	9,1	48,5	0,1	23,8
Sonstige*) i	556,5	0,2	556,2	443,4	45,3	10,9	30,4	7,2	19,0
w	273,3	0,0	273,3	233,9	23,1	3,3	8,7	0,0	4,3
Zusammen ... i	7 990,6	4,7	7 986,1	6 792,2	526,0	88,3	331,2	49,5	198,9
w	4 903,8	2,2	4 901,7	4 338,5	345,4	32,9	125,9	0,3	58,7
Insgesamt									
Evangelisch ... i	29 696,6	7 743,9	21 952,0	16 598,0	2 164,8	380,7	1 907,5	243,7	658,3
w	15 918,9	3 682,9	12 236,1	9 604,5	1 361,1	166,1	876,8	5,1	222,5
Röm.kath. i	27 060,8	7 686,7	19 374,2	15 650,0	1 364,8	226,3	1 504,9	149,9	478,3
w	14 181,0	3 676,2	10 505,2	8 761,3	841,6	95,4	640,6	3,0	163,3
Sonstige*) i	3 893,2	708,8	3 184,3	2 377,4	293,7	84,9	255,9	52,6	119,8
w	1 683,9	317,9	1 366,0	1 059,6	150,1	30,1	93,5	1,0	31,7
Insgesamt ... i	60 650,6	16 139,8	44 510,9	34 625,4	3 823,2	692,1	3 668,1	446,1	1 256,0
w	31 783,9	7 677,3	24 106,8	19 425,1	2 352,6	291,7	1 610,8	9,0	417,6

*) Ergebnis der Volkszählung 1970.

1) Einschl. Fort- und Weiterbildung. — *) Andere christliche Kirchen oder Gemeinschaften, jüdische Religionsgemeinschaft u. ä. sowie ohne Angabe.

2. Schulen und Hochschulen *)

Schulgattung	Schuljahr/Wintersemester								
	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Schulen									
Schulen der allgemeinen Ausbildung ...	35 959	35 554	35 109	34 178	33 203	30 413	29 615	29 355	29 039
Schul- und Sonderschulkindergärten ¹⁾	487	556	623	740	592	858	1 303	1 851	2 276
Volksschulen ²⁾	30 751	30 048	29 217	27 678	26 480	23 069	21 504	20 470	19 590
Sonderschulen	1 374	1 469	1 641	1 834	2 015	2 191	2 381	2 493	2 540
Realschulen	1 464	1 555	1 660	1 863	1 969	2 057	2 116	2 166	2 220
Gymnasien ³⁾	1 883	1 926	1 968	2 063	2 147	2 238	2 311	2 250	2 268
Gesamtschulen (einschl. Freie Waldorfschulen)	—	—	—	—	—	—	—	125	145
Schulen der beruflichen Ausbildung ...	4 644	4 828	4 688	4 935	5 091	5 793	5 892	6 023	5 924
Berufs- und Berufsanderschulen	2 167	2 128	1 814	1 807	1 799	1 770	1 702	1 691	1 550
Berufsaufbauschulen	613	668	704	713	748	748	595	533	503
Berufsaufb- und Pflegevorschulen	1 864	2 032	2 170	2 415	2 544	2 744	2 774	2 846	2 831
Fachoberschulen/Fachgymnasien	—	—	—	—	—	531	821	953	1 040
Schulen der allgemeinen Fortbildung ...	90	106	125	146	156	173	183	209	224
Abendreal Schulen	32	42	53	69	76	91	98	104	112
Abendgymnasien	36	36	39	40	41	42	44	48	48
Kollegs, Technische und Berufs- oberschulen	22	28	33	37	39	40	41	57	64
Schulen der berufl. Fortbildung (Fach- schulen, Fachschulen für Technik ⁴⁾) ..	2 561	2 632	2 760	2 925	3 010	3 075	2 991	3 055	3 117
Fachhochschulen (Ing.- und Höhere Fachschulen)	129	135	142	147	150	147	149	156	147
Wissenschaftliche Hochschulen ⁵⁾	134	138	160	170	163	96	98	98	109
Kunsthochschulen	27	27	27	28	27	27	27	26	30
Insgesamt ...	43 544	43 420	43 011	42 529	41 800	39 724	38 955	38 922	38 590
Schüler/Studenten									
Schulen der allgemeinen Ausbildung ...	7 093 541	7 297 903	7 550 237	7 886 465	8 187 772	8 602 404	8 945 815	9 289 935	9 571 316
Schul- und Sonderschulkindergärten ¹⁾	10 107	11 060	12 312	13 748	12 928	22 401	33 422	50 441	65 613
Volksschulen ²⁾	5 525 202	5 607 376	5 710 923	5 755 496	5 886 842	6 113 629	6 347 451	6 494 243	6 509 286
Sonderschulen	170 583	182 415	198 833	228 290	256 050	290 846	322 037	344 094	364 688
Realschulen	497 558	539 181	590 028	694 494	760 980	826 201	863 450	896 873	981 202
Gymnasien ³⁾	890 091	957 871	1 038 141	1 194 437	1 270 972	1 349 327	1 379 455	1 442 792	1 567 274
Gesamtschulen (einschl. Freie Waldorfschulen)	—	—	—	—	—	—	—	61 492	83 253
Schulen der beruflichen Ausbildung ...	1 944 954	2 000 589	1 979 819	2 036 956	2 018 916	1 911 354	1 907 936	1 920 334	2 000 675
Berufs- und Berufsanderschulen	1 741 889	1 780 044	1 747 444	1 780 205	1 754 765	1 631 920	1 599 840	1 576 513	1 619 200
Berufsaufbauschulen	49 313	52 999	56 280	57 529	60 040	51 625	40 382	37 756	36 775
Berufsaufb- und Pflegevorschulen	153 752	167 546	176 095	199 222	204 111	207 060	208 741	219 860	239 034
Fachoberschulen/Fachgymnasien	—	—	—	—	—	20 749	58 973	86 205	105 666
Schulen der allgemeinen Fortbildung ...	12 575	14 833	16 624	19 000	21 296	23 468	25 120	28 641	31 467
Abendreal Schulen	3 211	4 139	5 225	6 495	7 696	8 398	8 800	8 994	9 707
Abendgymnasien	6 778	7 257	7 552	8 227	8 808	9 361	9 958	11 162	12 416
Kollegs, Technische und Berufs- oberschulen	2 586	3 437	3 847	4 278	4 792	5 709	6 362	8 485	9 344
Schulen der berufl. Fortbildung (Fach- schulen, Fachschulen für Technik ⁴⁾) ..	144 536	145 914	150 677	158 650	166 873	178 270	163 764	180 205	190 637
Fachhochschulen (Ing.- und Höhere Fachschulen)	58 539	60 616	61 742	61 881	63 407	69 322	105 664	119 329	111 777
Wissenschaftliche Hochschulen ⁵⁾	298 911	303 534	327 318	336 718	358 363	376 169	410 490	466 044	536 437
Kunsthochschulen	8 648	8 721	8 937	9 133	9 480	10 075	11 486	12 312	14 017
Insgesamt ...	9 561 704	9 832 110	10 095 354	10 508 803	10 826 107	11 171 062	11 570 275	12 016 800	12 456 326
Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer									
Schulen der allgemeinen Ausbildung ...	237 013	242 550	254 600	269 784	282 911	296 182	312 684	332 973	362 104
Schul- und Sonderschulkindergärten ¹⁾	—	—	—	—	552	662	1 696	2 477	3 579
Volksschulen ²⁾	157 701	161 115	167 092	172 606	177 394	180 937	187 724	196 450	209 959
Sonderschulen	8 854	9 599	10 834	12 662	14 626	16 816	19 399	22 138	25 089
Realschulen	20 057	21 412	23 307	26 709	29 005	31 684	34 117	36 715	40 248
Gymnasien ³⁾	50 401	50 424	53 367	57 807	61 334	66 083	69 748	71 319	75 636
Gesamtschulen (einschl. Freie Waldorfschulen)	—	—	—	—	—	—	—	3 874	7 593
Schulen der beruflichen Ausbildung ...	31 768	32 690	33 523	34 126	34 805	35 071	36 448	39 121	40 593
Berufs- und Berufsanderschulen	24 069	24 355	24 765	24 819	24 964	25 113	25 234	30 157	25 399
Berufsaufbauschulen	—	576	656	687	684	639	506	509	618
Berufsaufb- und Pflegevorschulen	7 699	7 759	8 102	8 620	9 157	9 303	9 483	6 913	11 574
Fachoberschulen/Fachgymnasien	—	—	—	—	—	16	1 225	1 542	3 002
Schulen der allgemeinen Fortbildung ...	532	598	686	754	836	849	900	1 055	1 150
Abendreal Schulen	35	37	52	53	90	59	69	70	74
Abendgymnasien	248	254	270	290	291	311	319	360	413
Kollegs, Technische und Berufs- oberschulen	249	307	364	411	455	479	512	625	663
Schulen der berufl. Fortbildung (Fach- schulen, Fachschulen für Technik ⁴⁾) ..	7 930	7 647	6 897	6 737	6 797	7 060	5 788	4 503	7 332
Fachhochschulen (Ing.- und Höhere Fachschulen)	3 851	4 314	4 761	5 087	5 518	5 666	7 306	6 579	7 824 ⁶⁾
Wissenschaftliche Hochschulen ⁵⁾	2 267 ⁶⁾	2 481 ⁶⁾	11 562	1 849 ⁶⁾	1 906 ⁶⁾	—	—	—	56 608 ⁶⁾
Kunsthochschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	1 370 ⁶⁾
Insgesamt ...	283 361	290 280	312 029	318 337	332 773	344 828	363 126	384 231	476 981

¹⁾ Öffentliche und private Schulen. — 1971 und 1972 vorläufige Ergebnisse. — Angaben für wissenschaftliche und sonstige Hochschulen im Rahmen der «Kleinen Hochschulstatistik» bis einschl. 1971; ab 1972 im Rahmen der Vorab-Aufbereitung der Studentenstatistik.

²⁾ 1968 ohne Schulkinder in Niedersachsen. — ³⁾ 1964 bis 1970 einschl. Grundstufe der Freien Waldorfschulen. — ⁴⁾ 1964 bis 1970 einschl. Oberstufe der Freien Waldorfschulen. — ⁵⁾ Einschl. Schulen des Gesundheitswesens. — ⁶⁾ Universitäten, Technische Universitäten, Philosophisch-Theologische und kirchliche Hochschulen sowie Pädagogische Hochschulen und lehrerbildende Einrichtungen; ab 1969 ohne lehrerbildende Einrichtungen bzw. Lehrgänge. — ⁷⁾ Nur Pädagogische Hochschulen und lehrerbildende Einrichtungen. — ⁸⁾ Personalerhebungen im Hochschulbereich 2. 10. 1972; wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

B. Schulen

1. Schulen, Schüler und Lehrer 1972*)

Land	Schulen	Schüler				Lehrer			
		Deutsche und Ausländer		Ausländer		hauptamtlich und hauptberuflich		nebenamtlich, nebenberuflich, teilbeschäftigt	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schul- und Sonderschulkindergräten (einschl. Vorklassen)									
Schleswig-Holstein ...	135	5 719	2 601	63	34	181	179	23	23
Hamburg	182	3 769	1 547	159	66	450 ¹⁾	425 ¹⁾	25 ¹⁾	17 ¹⁾
Niedersachsen	399	12 110	5 445	314	131	429	420	60	60
Bremen	91	2 560	1 092	98	53	105	95		
Nordrhein-Westfalen ..	721	17 122	7 089	851	388	945	945	45	38
Hessen ²⁾	216	3 178	1 322	301	124	232	227	1	1
Rheinland-Pfalz	44	1 316	594	49	25	69	69	2	1
Baden-Württemberg ..	177	5 582	2 525	240	95	475	449	62	51
Bayern	97	1 835	754	17	7	362	315	62	36
Saarland	23	783	383	18	9	33	30	23	22
Berlin (West)	191	11 639	5 505	565	265	298	295	4	4
Bundesgebiet ...	2 276	65 613	28 857	2 675	1 197	3 579	3 449	307	253
Volksschulen (Grund- und Hauptschulen)									
Schleswig-Holstein ...	870	248 588	120 431	3 026	1 423	8 099	5 117	795	563
Hamburg	299	146 183	71 677	4 979	2 385	5 340 ¹⁾	3 849 ¹⁾	324 ¹⁾	299 ¹⁾
Niedersachsen	2 900	819 517	397 076	13 528	6 442	29 256	18 385	3 702	2 522
Bremen	143	68 244	33 224	2 028	935	2 636	1 683	234 ¹⁾	157 ¹⁾
Nordrhein-Westfalen ..	5 088	1 785 047	873 994	70 802	34 131	50 942	32 429	20 840	7 819
Hessen ²⁾	1 645	531 184	258 849	24 071	11 612	16 402	10 109	2 355	989
Rheinland-Pfalz	1 558	423 682	207 255	7 656	3 644	15 220	8 866	2 841	979
Baden-Württemberg ..	3 343	950 550	464 403	53 101	25 590	31 958	19 234	6 740	2 867
Bayern	3 042	1 241 509	608 541	29 093	13 867	38 934	22 446	11 685	2 931
Saarland	397	128 038	62 867	3 252	1 562	4 392	2 218	722	207
Berlin (West)	305	166 744	81 899	10 646	4 918	6 780	4 717	163	93
Bundesgebiet ...	19 590	6 509 286	3 180 216	222 182	106 509	209 959	129 053	50 401	19 426
Sonderschulen (einschl. Sonderschulklassen an Volksschulen)									
Schleswig-Holstein ...	137	18 628	7 096	106	47	1 093	661	191	143
Hamburg	71	10 103	4 089	103	42	754 ¹⁾	480 ¹⁾	45 ¹⁾	37 ¹⁾
Niedersachsen	250	40 440	16 089	284	106	2 857	1 686	349	239
Bremen	23	4 333	1 757	45	14	416	269	54 ¹⁾	25 ¹⁾
Nordrhein-Westfalen ..	684	119 281	48 723	2 043	845	7 384	4 853	2 513	944
Hessen ²⁾	237	28 737	11 491	538	210	2 185	1 285	247	138
Rheinland-Pfalz	156	15 079	6 094	60	24	1 444	880	230	125
Baden-Württemberg ..	515	59 001	23 557	2 236	967	4 812	3 059	801	558
Bayern	359	49 729	19 544	776	309	2 684	1 506	1 178	472
Saarland	49	6 626	2 809	119	48	433	233	42	15
Berlin (West)	59	12 731	4 933	143	50	1 027	654	51	42
Bundesgebiet ...	2 540	364 688	146 182	6 453	2 662	25 089	15 566	5 701	2 738
Realschulen (einschl. Realschulklassen an Volksschulen)									
Schleswig-Holstein ...	128	61 065	32 652	256	138	2 651	1 241	252	119
Hamburg	136	22 718	11 796	215	107	1 193 ¹⁾	542 ¹⁾	59 ¹⁾	29 ¹⁾
Niedersachsen	260	146 455	78 299	589	341	5 843	2 707	1 018	408
Bremen	36	11 075	5 698	108	46	517	229	45 ¹⁾	10 ¹⁾
Nordrhein-Westfalen ..	524	261 651	138 859	2 158	1 151	10 360	5 685	6 771	2 336 ¹⁾
Hessen ²⁾	273	84 710	44 262	780	405	2 991	1 217	362	122
Rheinland-Pfalz	97	47 072	24 970	124	59	1 876	817	468	173
Baden-Württemberg ..	385	167 830	91 687	1 736	951	6 723	3 261	1 105	413
Bayern	304	145 250	80 472	1 125	632	6 437	3 493	2 716	922
Saarland	25	14 429	8 307	96	43	595	282	51	18
Berlin (West)	52	18 947	10 146	290	138	1 062	523	57	26
Bundesgebiet ...	2 220	981 202	527 148	7 477	4 011	40 248	19 997	12 904	4 576
Gymnasien									
Schleswig-Holstein ...	83	61 144	28 463	522	232	2 809	715	1 369	409
Hamburg	86	51 340	24 844	672	323	2 428 ¹⁾	896 ¹⁾	574 ¹⁾	190 ¹⁾
Niedersachsen	223	164 801	77 187	989	501	8 566	3 067	2 560	648
Bremen	28	20 678	9 658	184	84	1 168	390	419 ¹⁾	126 ¹⁾
Nordrhein-Westfalen ..	619	445 026	209 225	4 429	2 215	20 742	7 858	17 518	4 870
Hessen ²⁾	186	133 530	59 828	2 106	1 000	6 642	2 064	2 218	615
Rheinland-Pfalz	131	102 732	47 227	432	209	4 791	1 515	1 142	334
Baden-Württemberg ..	444	264 284	118 007	3 298	1 558	11 684	3 620	4 625	1 970
Bayern	361	257 154	111 361	3 407	1 615	12 928	3 880	4 803	1 326
Saarland	40	34 052	14 588	252	122	1 574	451	212	29
Berlin (West)	67	32 533	15 736	681	363	2 304	970	457	184
Bundesgebiet ...	2 268	1 567 274	716 124	16 972	8 222	75 636	25 426	35 897	10 701

*) Öffentliche und private Schulen. — Vorläufiges Ergebnis.

1) Geschätzt. — 2) Einschl. Schulen und Schüler an Gesamtschulen; ohne Lehrer, die an Gesamtschulen unterrichten.

1. Schulen, Schüler und Lehrer 1972*)

Land	Schulen	Schüler				Lehrer ¹⁾			
		Deutsche und Ausländer		Ausländer		hauptamtlich und hauptberuflich		nebenamtlich, nebenberuflich, teilbeschäftigt	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Gesamtschulen (einschl. Freie Waldorfschulen)									
Schleswig-Holstein ...	4	1 307	598	9	4	86	37	10	7
Hamburg	11	10 950	5 297	223	100	413 ²⁾	217 ²⁾	53 ²⁾	27 ²⁾
Niedersachsen	11	6 217	2 956	81	38	468	209	32	15
Bremen	6	3 076	1 510	41	25	164	67	52 ²⁾	17 ²⁾
Nordrhein-Westfalen	22	15 680	7 359	169	75	943	439	249	79
Hessen ³⁾	56	23 843	11 428	1 765	818	4 216	1 807	902	277
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	18	10 105	5 027	283	154	537	250	150	98
Bayern	6	3 704	1 848	129	68	220	108	32	13
Saarland	1	477	230	8	3	25	6	—	—
Berlin (West)	10	7 894	3 796	615	321	521	275	56	21
Bundesgebiet ...	145	83 253	40 049	3 323	1 606	7 593	3 415	1 536	554
Berufsschulen									
Schleswig-Holstein ...	53	62 004	26 052	372	114	1 025	243	1 079	205
Hamburg	39	37 038	15 251	837	247	736 ²⁾	212 ²⁾	287 ²⁾	47 ²⁾
Niedersachsen	163	181 632	76 620	1 439	449	2 882	757	2 068	282
Bremen	22	23 881	9 260	294	79	563	150	478	76
Nordrhein-Westfalen	300	477 359	197 917	10 724	3 881	7 287 ²⁾	2 199 ²⁾	5 512 ²⁾	773 ²⁾
Hessen	113	137 371	59 024	4 907	1 999	2 143	521	1 318	295
Rheinland-Pfalz	63	114 036	48 271	972	360	1 629 ²⁾	495 ²⁾	1 462 ²⁾	182 ²⁾
Baden-Württemberg	345	240 002	97 342	9 998	4 776	3 711	710	4 314	971
Bayern	272	275 430	115 733	6 960	2 844	3 990	1 086	4 040	687
Saarland	43	34 109	13 281	387	159	531	124	148	19
Berlin (West)	33	28 853	11 859	1 842	568	740	247	—	—
Bundesgebiet ...	1 446	1 611 715	670 610	38 732	15 476	25 237	6 744	20 706	3 537
Berufsoberschulen									
Schleswig-Holstein ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	3	141	66	1	1	14 ²⁾	8 ²⁾	26 ²⁾	13 ²⁾
Niedersachsen	4	293	174	—	—	14	7	20	5
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	9	953	351	5	2	—	—	—	—
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	14	669	236	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	28	1 032	676	9	7	26	13	111	50
Bayern	38	1 996	771	53	23	51	26	181	43
Saarland	1	58	—	—	—	3	—	1	—
Berlin (West)	7	2 343	980	3	1	54	26	—	—
Bundesgebiet ...	104	7 485	3 254	71	34	162	80	339	111
Berufsaufbauschulen									
Vollzeitform									
Schleswig-Holstein ...	8	348	50	1	—	17	2	34	2
Hamburg	11	931	118	88	—	63 ²⁾	17 ²⁾	39 ²⁾	5 ²⁾
Niedersachsen	48	1 899	137	10	—	30	4	170	10
Bremen	9	561	216	4	—	—	—	23	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	23	1 262	207	20	2	38	4	75	9
Rheinland-Pfalz ⁴⁾	19	1 104	226	—	—	74 ²⁾	9 ²⁾	228 ²⁾	17 ²⁾
Baden-Württemberg	53	3 059	674	33	3	123	16	79	14
Bayern ⁵⁾	117	5 101	1 263	158	37	227	64	814	114
Saarland	7	845	525	4	2	46	27	19	5
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ...	295	15 110	3 416	318	44	618	143	1 481	176
Teilzeitform									
Schleswig-Holstein ...	17	668	35	5	—	—	—	76	6
Hamburg	2	308	36	—	—	—	—	46 ²⁾	6 ²⁾
Niedersachsen	45	1 374	41	3	—	—	—	181	6
Bremen	1	90	—	—	—	—	—	19	1
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	36	1 652	95	17	1	—	—	131	10
Rheinland-Pfalz	39	2 531	299	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	50	2 967	171	26	2	—	—	40	3
Bayern	—	9 818	2 567	—	—	—	—	—	—
Saarland	18	2 257	237	7	—	—	—	266	3
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ...	208	21 665	3 481	58	3	—	—	759	35

*) Öffentliche und private Schulen. — Vorläufiges Ergebnis.

1) Bei Ländern ohne Lehrernachweis in einzelnen Schulgattungen werden die Lehrer bei den Schulen geführt, denen diese Einrichtungen angegliedert sind. — 2) Geschätzt. — 3) Nur Schulen und Schüler mit integrierten Jahrgangsstufen; einschl. der Lehrer, die an Volks-, Sonder-, Realschul- und Gymnasialzweigen der Gesamtschulen unterrichten. — 4) Einschl. Teilzeitform, sofern nicht gesondert ausgewiesen.

1. Schulen, Schüler und Lehrer 1972*)

Land	Schulen	Schüler				Lehrer ²⁾			
		Deutsche und Ausländer		Ausländer		hauptamtlich und hauptberuflich		nebenamtlich, nebenberuflich, teilbeschäftigt	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Berufsfach- und Pflegevorschulen ³⁾									
Schleswig-Holstein ...	118	6 348	3 820	31	21	258	137	491	153
Hamburg	61	8 186	4 783	186	69	495 ³⁾	275 ³⁾	285 ³⁾	86 ³⁾
Niedersachsen	361	24 659	15 684	98	65	1 278	773	1 386	446
Bremen	23	3 512	1 947	20	9	80	33	127 ³⁾	19 ³⁾
Nordrhein-Westfalen ..	742	58 697	36 197	512	327	2 921 ³⁾	1 617 ³⁾	3 534 ³⁾	1 020 ³⁾
Hessen	252	26 058	15 579	340	187	1 252	551	1 140	372
Rheinland-Pfalz	177	16 238	9 392	57	37	666 ³⁾	268 ³⁾	606 ³⁾	148 ³⁾
Baden-Württemberg	684	48 730	30 803	865	388	2 360	1 142	5 254	1 937
Bayern	278	35 686	23 142	504	323	1 569	907	1 537	550
Saarland	94	7 961	4 623	60	42	411	204	136	10
Berlin (West)	41	2 959	2 114	46	32	264	151	64	..
Bundesgebiet ...	2 831	239 034	148 084	2 719	1 500	11 574	6 058	14 560	4 741
Fachoberschulen, Fachgymnasien									
Schleswig-Holstein ...	30	4 024	1 525	9	2	199	64	337	64
Hamburg	19	2 201	597	31	2	220 ³⁾	54 ³⁾	210 ³⁾	18 ³⁾
Niedersachsen	100	10 936	3 162	24	7	362	92	770	88
Bremen	8	1 526	524	15	1	45	9	104 ³⁾	4 ³⁾
Nordrhein-Westfalen ..	598	43 931	11 276	610	65	512 ³⁾	129 ³⁾	2 163 ³⁾	210 ³⁾
Hessen	83	7 782	2 001	123	30	348	70	447	56
Rheinland-Pfalz	60	4 223	1 018	16	3	217 ³⁾	41 ³⁾	224 ³⁾	29 ³⁾
Baden-Württemberg	57	9 311	1 905	89	6	287	61	1 450	182
Bayern	57	18 310	4 027	141	27	675	105	1 107	117
Saarland	18	1 722	403	7	1	59	16	77	9
Berlin (West)	10	1 700	231	122	5	78	15	..	..
Bundesgebiet ...	1 040	105 666	26 669	1 187	149	3 002	656	6 889	777
Abendrealschulen									
Schleswig-Holstein ...	5	659	181	4	1	13	2	97	10
Hamburg	2	177	70	2	1	9	5	3	—
Niedersachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	1	221	82	6	1	1	—	36 ³⁾	6 ³⁾
Nordrhein-Westfalen ..	30	3 355	1 291	25	6	25	5	628	90
Hessen	2	135	26	—	—	3	2	3	1
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	63	3 817	1 270	47	12	—	—	720	94
Bayern	5	787	326	16	6	22	8	55	9
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	4	556	253	22	7	1	—	105	16
Bundesgebiet ...	112	9 707	3 499	122	34	74	22	1 647	226
Abendgymnasien									
Schleswig-Holstein ...	2	268	100	—	—	4	—	84	1
Hamburg	3	1 071	513	11	7	60	16	62	9
Niedersachsen	5	581	223	6	2	24	7	42	8
Bremen	1	223	78	—	—	3	—	57 ³⁾	11 ³⁾
Nordrhein-Westfalen ..	12	4 338	1 438	90	24	184	50	565	56
Hessen	8	2 110	950	38	14	55	17	288	29
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	10	1 729	778	36	11	—	—	343	39
Bayern	4	926	355	27	10	26	9	74	9
Saarland	2	493	220	3	2	8	2	67	4
Berlin (West)	1	677	347	17	10	49	30	17	3
Bundesgebiet ...	48	12 416	5 002	228	80	413	131	1 599	169
Kollegs, Technische ⁴⁾ und Berufsoberschulen ⁵⁾									
Schleswig-Holstein ...	1	53	18	1	—	4	—	14	2
Hamburg	1	123	42	—	—	17	3	6	2
Niedersachsen	4	500	113	—	—	43	5	36	4
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ..	13	2 987	777	29	10	226	38	289	35
Hessen	7	883	301	8	4	96	20	50	13
Rheinland-Pfalz	3	801	181	8	4	58	5	49	6
Baden-Württemberg	12	1 267	207	7	3	51	4	206	19
Bayern	20	2 096	660	12	2	131	33	69	10
Saarland	1	121	39	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	2	513	282	2	1	37	20	35	7
Bundesgebiet ...	64	9 344	2 620	67	24	663 ³⁾	128 ³⁾	754 ³⁾	98 ³⁾

*) Öffentliche und private Schulen. — Vorläufiges Ergebnis.

*) Siehe Fußnote S. 85. — *) Einschl. Pflegevorschulen an Schulen des Gesundheitswesens. — *) Geschätzt. — *) Nur Baden-Württemberg. — *) Nur Bayern. — *) Ohne Saarland; Angaben bei Gymnasien mitenthalten.

1. Schulen, Schüler und Lehrer 1972*)

Land	Schulen	Schüler/Studenten				Lehrer ¹⁾			
		Deutsche und Ausländer		Ausländer		hauptamtlich und hauptberuflich		nebenamtlich, nebenberuflich, teilbeschäftigt	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Fachschulen									
Schleswig-Holstein ...	57	3 512	1 570	29	23	257	100	564	102
Hamburg	16	2 897	1 598	32	15	235 ²⁾	63 ²⁾	520 ²⁾	109 ²⁾
Niedersachsen	111	7 633	3 490	71	28	759	268	957	170
Bremen	9	1 364	598	23	3	116	53	270 ²⁾	72 ²⁾
Nordrhein-Westfalen ..	262	19 782	13 277	287	118	1 092 ²⁾	483 ²⁾	1 313 ²⁾	291 ²⁾
Hessen	59	3 453	2 153	45	23	396	149	508	110
Rheinland-Pfalz	51	3 222	1 737	34	8	289 ²⁾	86 ²⁾	458 ²⁾	80 ²⁾
Baden-Württemberg ..	173	10 609	2 494	297	100	970	142	2 219	259
Bayern	270	23 297	12 818	1 641	797	1 587	619	3 048	507
Saarland	10	1 115	468	14	8	65	18	180	16
Berlin (West)	31	3 368	2 103	213	89	241	101	508	88
Bundesgebiet ...	1 049	80 252	42 306	2 686	1 212	6 007	2 082	10 545	1 804
Fachschulen für Technik									
Vollzeitform									
Schleswig-Holstein ...	7	694	43	14	—	—	—	—	—
Hamburg	8	1 758	60	24	—	—	—	—	—
Niedersachsen	30	5 771	310	98	2	—	—	—	—
Bremen	2	416	10	4	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ..	55	9 803	268	197	2	—	—	—	—
Hessen	15	2 089	116	31	1	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	13	1 174	40	53	1	—	—	—	—
Baden-Württemberg ..	55	5 323	427	201	9	—	—	—	—
Bayern ²⁾	45	7 481	389	345	12	—	—	—	—
Saarland	3	56	1	2	—	—	—	—	—
Berlin (West)	3 ²⁾	679	18	78	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ...	236	35 244	1 682	1 047	27	—	—	—	—
Teilzeitform									
Schleswig-Holstein ...	3	129	4	—	—	—	—	—	—
Hamburg	2	323	9	29	—	—	—	—	—
Niedersachsen	8	847	14	49	—	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ..	29	2 968	51	68	—	—	—	—	—
Hessen	12	768	13	19	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	7	542	2	8	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg ..	28	533	17	19	—	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarland	6	457	—	8	—	—	—	—	—
Berlin (West)	—	684	43	73	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ...	95	7 251	153	273	—	—	—	—	—
Schulen des Gesundheitswesens									
Schleswig-Holstein ...	58	1 788	1 512	67	61	—	—	758	233
Hamburg	46	1 972	1 706	136	110	—	—	776	227
Niedersachsen	233	7 242	6 217	183	150	—	—	3 241	1 097
Bremen	11	839	729	7	6	—	—	259	86
Nordrhein-Westfalen ..	540	20 574	17 739	1 259	1 079	—	—	7 995	2 684
Hessen	166	6 076	5 094	341	291	—	—	2 428	769
Rheinland-Pfalz	116	4 405	3 835	192	165	400	168	1 143	241
Baden-Württemberg ..	231	8 741	7 717	488	431	470	422	2 934	599
Bayern	215	10 819	9 546	306	263	455	405	2 293	495
Saarland	39	1 790	1 527	73	67	—	—	569	175
Berlin (West)	82	3 644	2 953	360	245	—	—	1 456	591
Bundesgebiet ...	1 737	67 890	58 575	3 412	2 868	1 325	995	23 852	7 197
Insgesamt									
Schleswig-Holstein ...	1 716	476 946	226 751	4 515	2 100	16 696	8 498	6 174	2 042
Hamburg	998	302 189	144 099	7 728	3 475	12 427	7 062	3 340	1 121
Niedersachsen	5 155	1 432 907	683 237	17 766	8 262	52 811	28 387	16 592	6 008
Bremen	414	142 599	66 383	2 877	1 256	5 814	2 978	2 177	610
Nordrhein-Westfalen ..	10 248	3 288 554	1 565 831	94 258	44 319	103 563	56 730	69 935	21 245
Hessen	3 389	994 821	472 739	35 450	16 721	36 999	18 043	12 473	3 806
Rheinland-Pfalz	2 548	738 826	351 377	9 661	4 539	26 753	13 219	8 853	2 315
Baden-Württemberg ..	6 671	1 794 472	849 687	73 009	35 063	64 187	32 383	31 153	10 124
Bayern	5 490	2 090 928	994 117	44 710	20 842	70 298	35 010	33 694	8 241
Saarland	777	235 389	110 508	4 310	2 068	8 175	3 611	2 513	532
Berlin (West)	898	296 464	143 198	15 718	7 013	13 456	8 024	2 973	1 075
Bundesgebiet ...	38 304	11 794 095	5 607 927	310 002	145 658	411 179	213 945	189 877	57 119

*) Öffentliche und private Schulen. — Vorläufiges Ergebnis.

1) Siehe Fußnote S. 65. — *) Geschätzt. — *) Einschl. Teilzeitform.

2. Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht 1972 *)

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Volksschulen		Sonderschulen, Sonderschulklassen an Volksschulen		Realschulen, Realschulklassen an Volksschulen		Gymnasien	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein ...	18 255	8 540	15 049	7 207	2 156	875	843	375	207	83
Hamburg	8 655	4 086	7 194	3 434	1 044	442	328	158	89	52
Niedersachsen	61 875	29 289	56 651	27 133	4 261	1 688	719	355	244 ¹⁾	113 ¹⁾
Bremen	4 816	2 280	4 126	1 988	566	217	124	75	.	.
Nordrhein-Westfalen ..	147 209	70 134	126 120	61 288	14 709	6 014	3 421	1 571	2 959	1 261
Hessen	29 996	13 550	25 686	11 755	3 165	1 303	747	335	398	157
Rheinland-Pfalz	40 823	19 664	38 101	18 601	1 581	612	561	235	580 ¹⁾	216 ¹⁾
Baden-Württemberg ..	76 043	36 129	66 870	32 178	5 318	2 198	2 378	1 131	1 477	622
Bayern	98 855	46 763	86 760	42 127	4 327	1 717	5 555	2 147	2 213	772
Saarland	12 347	5 947	11 023	5 359	767	344	309	145	248	99
Berlin (West)	8 469	3 844	6 265	2 867	1 448	608	511	244	245	125
Bundesgebiet ...	507 343	240 226	443 845	213 937	39 342	16 018	15 496	6 771	8 660	3 500

*) Öffentliche und private Schulen. — Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Ohne Abgänger aus dem 10. Schuljahrgang.

3. Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß 1972 *)

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Realschulen, Real- schulklassen an Volksschulen, Abendrealschulen		Gymnasien (Versetzung in den 11. Schuljahrgang)		Berufsaufbau- schulen (Vollzeit- und Teilzeitform)		Berufsfachschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein ...	8 857	4 460	6 536	3 483	732	371	469	48	1 120	558
Hamburg	5 408	2 711	3 780	2 011	469	274	717	105	442	321
Niedersachsen	27 129	13 587	18 273	9 638	2 705 ¹⁾	1 358 ¹⁾	1 757	68	4 394	2 523
Bremen	2 492	1 216	2 113	1 066	.	.	379	150	.	.
Nordrhein-Westfalen ..	47 381	24 281	41 100	20 895	6 143	3 334	—	—	138	52
Hessen	26 359	13 894	13 923	7 036	1 435	736	1 399	137	9 602	5 985
Rheinland-Pfalz	11 016	5 370	3 612	1 784	2 241 ¹⁾	1 120 ¹⁾	939	98	4 224	2 368
Baden-Württemberg ..	31 777	16 378	16 209	8 426	4 643	2 483	2 208	441	8 717	5 028
Bayern	34 891	18 973	23 182	13 670	3 021	1 348	2 784	684	5 904	3 271
Saarland	3 539	1 791	1 228	697	631	290	591	193	1 089	611
Berlin (West)	4 714	2 504	3 569	1 863	777	408	—	—	368	233
Bundesgebiet ...	203 563	105 165	133 525	70 569	22 797	11 722	11 243	1 924	35 998	20 950

*) Öffentliche und private Schulen. — Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Ohne Abgänger aus dem 13. Schuljahrgang.

4. Schulabgänger mit Hochschul- und Fachhochschulreife 1972 *)

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Gymnasien		Abendgymnasien Kollegs, Techn. u. Berufshochschulen		Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien)		Fachhochschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein ...	3 878	1 595	3 032	1 299	72	11	433	258	341	27
Hamburg	3 451	1 304	2 089	976	245	74	—	—	1 117	254
Niedersachsen	12 182	4 716	9 751	4 490	245	44	.	.	2 186	182
Bremen	1 957	766	1 402	618	32	6	33	32	490	110
Nordrhein-Westfalen ..	39 945	14 582	26 453	11 744	1 502	213	—	—	11 990	2 625
Hessen	12 406	4 537	9 860	4 069	669	154	712	253	1 165	61
Rheinland-Pfalz	7 354	2 608	5 633	2 306	167	19	—	—	1 554	283
Baden-Württemberg ..	16 714	6 556	15 358	6 222	582	100	774	234	—	—
Bayern	18 168	5 632	12 589	4 773	438	66	—	—	5 141	793
Saarland	2 702	950	2 009	795	115	35	—	—	578	120
Berlin (West)	3 747	1 466	3 053	1 324	273	129	—	—	421	13
Bundesgebiet ...	122 504	44 712	91 229	38 616	4 340	851	1 952	777	24 983	4 468

*) Öffentliche und private Schulen. — Vorläufiges Ergebnis.

C. Hochschulen 1. Studenten an Hochschulen

a) Wissenschaftliche Hochschulen und Kunsthochschulen*)

Land Hochschule	Immatrikulierte Studenten									
	insgesamt (ohne Beurlaubte)		davon						Beurlaubte	
			Deutsche		darunter im 1. Semester		Ausländer ¹⁾		darunter im 1. Semester	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zus.	weiblich	zus.	insgesamt
nach Semestern										
WS 1967/68	295 102	73 599	272 025	69 503	40 907	23 077	4 096	2 971	11 651	918
SS 1968	287 653	69 873	264 768	65 388	19 269	22 885	4 485	1 500	12 486	1 047
WS 1968/69	313 693	77 924	290 593	73 522	51 031	23 100	4 402	3 298	13 079	947
SS 1969	308 173	74 341	285 423	69 766	21 270	22 750	4 575	1 087	12 651	1 080
WS 1969/70 ²⁾	386 244	116 520	362 680	111 498	64 981	23 564	5 022	3 183	11 698	840
SS 1970	381 366	115 233	358 180	110 113	19 531	23 186	5 120	1 415	11 638	1 039
WS 1970/71	421 976	130 404	397 075	124 628	70 058	24 901	5 776	3 195	9 073	704
SS 1971	419 324	130 286	393 934	124 139	20 655	25 390	6 147	1 830	6 446	618
WS 1971/72	478 356	154 197	449 466	146 840	74 851	28 890	7 357	4 025	4 065	302
SS 1972 ³⁾	571 579									
WS 1972/73 ⁴⁾	662 232									
Im Wintersemester 1971/72 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	12 394	4 486	11 751	4 314	2 318	643	172	49	—	—
Hamburg	26 152	8 429	24 437	7 920	3 106	1 715	509	373	—	—
Niedersachsen	44 262	14 565	41 908	14 152	9 729	2 354	413	525	182	5
Bremen	1 430	826	1 420	818	450	10	8	5	9	—
Nordrhein-Westfalen	121 531	41 273	115 589	39 837	21 361	5 942	1 436	614	1 611	182
Hessen	49 653	14 728	46 839	14 159	3 981	2 814	569	169	1 273	33
Rheinland-Pfalz	18 899	7 456	17 858	7 108	3 588	1 041	348	129	542	36
Baden-Württemberg	85 409	28 437	79 320	26 581	14 679	6 089	1 856	885	—	—
Bayern	71 344	20 514	67 172	19 320	12 346	4 172	1 194	877	104	10
Saarland	10 622	3 249	9 781	2 965	1 749	841	284	163	220	22
Berlin (West)	36 660	10 234	33 391	9 666	1 544	3 269	568	236	124	14
Im Wintersemester 1971/72 nach Hochschulen										
Universitäten	395 448	105 813	368 797	99 440	55 424	26 651	6 373	3 548	3 662	298
Aachen	13 769	1 842	12 396	1 741	2 540	1 373	101	151	298	97
Augsburg	519	38	506	37	312	13	1	4	3	—
Berlin, FU	18 223	5 566	17 060	5 233	—	1 163	333	—	—	—
Berlin, TU	11 973	1 133	10 223	1 035	842	1 750	98	179	69	14
Bielefeld	1 204	204	1 160	194	393	44	10	10	20	1
Bochum	14 733	3 271	14 229	3 153	2 984	504	118	49	146	5
Bonn	17 620	5 629	16 568	5 327	2 630	1 052	302	130	278	27
Braunschweig	6 020	912	5 566	876	1 273	454	36	77	13	3
Clausthal	1 836	107	1 417	96	273	419	11	31	1	—
Darmstadt	7 655	493	7 008	445	1 397	647	48	84	86	20
Dortmund	809	74	789	70	311	20	4	4	16	—
Düsseldorf	2 402	774	2 295	742	481	107	32	10	7	2
Erlangen-Nürnberg ⁴⁾	12 532	3 168	12 007	3 026	2 510	525	142	134	5	1
Frankfurt am Main	17 966	6 454	16 983	6 215	—	983	239	—	496 ⁵⁾	—
Freiburg im Breisgau	13 387	4 339	12 325	3 912	1 683	1 062	427	195	—	—
Gießen	10 229	3 670	9 741	3 596	—	488	74	—	236 ⁶⁾	—
Göttingen	13 034	3 469	12 229	3 219	1 750	805	250	253	—	—
Hamburg	24 588	7 824	23 079	7 402	2 970	1 509	422	331	—	—
Hannover	8 530	1 545	8 093	1 515	2 384	437	30	114	61	1
Hannover, Med. Hochschule	678	148	661	243	144	17	5	7	2	—
Hannover, Tierärztl. Hochschule	902	245	784	224	135	118	21	15	5	—
Heidelberg	14 440	5 203	12 685	4 463	1 736	1 755	740	254	—	—
Karlsruhe	8 758	788	7 897	743	1 693	861	45	108	—	—
Kassel, Gesamthochschule	2 916	850	2 832	839	835	84	11	3	—	—
Kiel	9 363	2 573	8 760	2 426	1 486	603	147	38	—	—
Köln	19 783	5 069	18 541	4 754	2 150	1 242	315	84	254	18
Köln, Sporthochschule	1 193	365	1 039	311	127	154	54	1	—	4
Konstanz	1 018	311	956	289	200	62	22	7	—	—
Mainz ⁷⁾	12 709	4 253	11 784	3 934	2 048	925	319	103	464	35
Mannheim	5 319	1 128	5 032	1 081	785	287	47	41	—	—
Marburg a. d. Lahn	9 879	2 970	9 427	2 809	1 568	452	161	49	454	13

*) Ohne Gasthörer. — Meldungen der Hochschulverwaltungen im Rahmen der »Kleinen Hochschulstatistik«; die Angaben für Schleswig-Holstein, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz (ab WS 1967/68) und Baden-Württemberg (ab SS 1969) beruhen auf einer Vor-Auswertung der Individualbefragung der Studenten im Rahmen der »Großen Hochschulstatistik«.

¹⁾ Ohne Studenten im Studienkolleg. — ²⁾ Ab WS 1969/70 einschl. Pädagogische Hochschulen. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. — Einschl. Studenten an Fachhochschulen (SS 1972: 112 956, WS 1972/73: 111 777). Weitere Angaben für das SS 1972 und das WS 1972/73 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. — ⁴⁾ Einschl. der Pädagogischen Hochschulen Bayreuth und Nürnberg. — ⁵⁾ Einschl. Ausländer. — ⁶⁾ Einschl. Auslands- und Dolmetscherinstitut Garmersheim.

1. Studenten an Hochschulen

a) Wissenschaftliche Hochschulen und Kunsthochschulen *)

Hochschule	Immatrikulierte Studenten									
	insgesamt (ohne Beurlaubte)		davon						Beurlaubte	
			Deutsche		darunter im 1. Se- mester		Ausländer ¹⁾		darunter im 1. Se- mester	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zus.	weiblich	Deutsche	Aus- länder
im Wintersemester 1971/72 nach Hochschularten										
Universitäten										
München*)	31 034	11 202	29 082	10 520	4 402	1 952	682	411	36	3
München, TU	10 087	946	9 327	900	2 015	760	46	116	8	5
Münster (Westfalen)	20 332	5 935	19 492	5 730	2 975	840	205	42	433	25
Regensburg	4 451	1 143	4 274	1 083	916	177	60	15	—	—
Saarbrücken	9 358	2 556	8 540	2 287	1 451	818	269	157	218	22
Trier-Kaiserslautern	1 330	359	1 253	341	438	77	18	22	6	1
Stuttgart	8 737	1 343	7 944	1 226	1 502	793	117	105	—	—
Hohenheim	1 597	433	1 407	406	302	190	27	22	—	—
Tübingen	14 073	4 367	13 373	4 120	1 948	700	247	70	—	—
Ulm	399	74	384	72	190	15	2	7	—	—
Würzburg*)	10 063	3 040	9 649	2 905	1 645	414	135	115	47	1
Pädagogische Hoch- schulen*)	69 211	43 370	68 846	43 118	17 382	365	252	103	321	2
Flensburg	736	384	717	375	190	19	9	7	—	—
Kiel	2 295	1 529	2 274	1 513	642	21	16	4	—	—
Pädagogische Hochschule Niedersachsen										
Abt. Braunschweig	1 785	1 090	1 781	1 089	431	4	1	—	17	—
Abt. Göttingen	2 716	1 959	2 707	1 954	752	9	5	3	30	—
Abt. Hannover	2 419	1 626	2 414	1 621	764	5	5	1	19	1
Abt. Hildesheim	919	502	916	500	291	3	2	3	4	—
Abt. Lüneburg	1 019	529	1 019	529	327	—	—	—	7	—
Abt. Oldenburg	1 772	1 040	1 767	1 035	510	5	5	4	15	—
Abt. Osnabrück	922	575	921	574	314	1	1	1	2	—
Abt. Vechta	758	419	757	419	202	1	—	—	6	—
Bremen	1 430	826	1 420	818	450	10	8	5	9	—
Pädagogische Hochschule Rheinland										
Abt. Aachen	2 042	1 390	2 020	1 376	541	22	14	6	9	—
Abt. Bonn	2 825	2 017	2 807	2 003	614	18	14	3	6	—
Abt. Köln	3 792	2 638	3 765	2 620	869	27	18	3	27	—
Abt. Neuß	1 810	1 111	1 791	1 097	398	19	14	9	9	—
Abt. Wuppertal	976	606	967	597	231	9	9	5	11	—
Abt. für Heilpädagogik Köln	976	673	969	668	154	7	5	2	—	—
Pädagogische Hochschule Ruhr										
Abt. Dortmund	2 464	1 397	2 449	1 386	542	15	11	7	21	—
Abt. Duisburg	1 737	1 037	1 724	1 027	425	13	10	4	22	—
Abt. Essen	1 667	1 048	1 656	1 042	444	11	6	2	9	1
Abt. Hagen	697	404	693	401	165	4	3	2	4	—
Abt. für Heilpädagogik Dortmund	739	378	733	373	81	6	5	1	4	—
Pädagogische Hochschule Westfalen-Lippe										
Abt. Bielefeld	1 652	975	1 641	969	446	11	6	5	20	—
Abt. Münster	3 881	2 644	3 858	2 629	968	23	15	5	7	—
Abt. Paderborn	1 012	540	1 010	540	274	2	—	—	10	—
Abt. Siegerland	713	320	712	319	185	1	1	1	—	—
Erziehungswissenschaftl. Hochsch. Rheinl.-Pfalz										
Abt. Koblenz	1 577	968	1 570	964	353	7	4	2	7	—
Abt. Landau	1 248	705	1 246	703	366	2	2	—	9	—
Abt. Worms	1 523	1 051	1 517	1 048	352	6	3	1	9	—
Heilpäd. Inst. Mainz	298	108	298	108	—	—	—	—	—	—
Esslingen	1 385	929	1 378	924	382	7	5	3	—	—
Freiburg	2 439	1 639	2 427	1 629	643	12	10	4	—	—
Heidelberg	2 149	1 385	2 147	1 383	559	2	2	2	—	—
Karlsruhe	1 670	1 026	1 666	1 023	437	4	3	2	—	—
Lörrach	624	315	622	314	166	2	1	—	—	—
Ludwigsburg	2 172	1 332	2 170	1 331	519	2	1	—	—	—
Reutlingen	1 627	1 047	1 623	1 045	466	4	2	—	—	—
Schwäbisch Gmünd	1 124	658	1 124	658	329	—	—	—	—	—
Stuttgart, Berufspäd.	613	337	610	334	434	3	3	—	—	—
Weingarten	1 257	626	1 253	623	343	4	3	1	—	—
Eichstätt	528	247	523	246	155	5	1	1	3	—
Saarbrücken	1 062	621	1 059	618	269	3	3	—	2	—
Berlin (West)	4 161	2 719	4 125	2 693	399	36	26	4	23	—

*) Siehe Fußnote S. 89.

1) Ohne Studenten im Studienkolleg. — *) Einschl. Pädagogische Hochschulen München, Augsburg und Regensburg. — *) Einschl. Pädagogische Hochschulen Bamberg und Würzburg. — *) Ohne Lehrerbildende Einrichtungen bzw. Lehrgänge.

1. Studenten an Hochschulen

a) Wissenschaftliche Hochschulen und Kunsthochschulen *)

Hochschule	Immatrikulierte Studenten									
	insgesamt (ohne Beurlaubte)		davon						Beurlaubte	
			Deutsche		darunter im 1. Se- mester		Ausländer ²⁾		darunter im 1. Se- mester	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zus.	weiblich	zus.	insgesamt
im Wintersemester 1971/72 nach Hochschularten										
Philosophisch-Theologische Hochschulen	887	76	745	71	194	142	5	18	49	—
Bamberg	124	42	122	40	45	2	2	2	—	—
Eichstätt	79	2	51	2	10	28	—	2	—	—
Frankfurt am Main	201	—	139	—	35	62	—	13	—	—
Fulda	23	—	23	—	8	—	—	—	—	—
Königstein (Taunus)	27	—	11	—	2	16	—	—	1	—
Paderborn	127	4	124	3	24	3	1	—	—	—
Passau	92	16	85	16	39	7	—	—	1	—
Trier, Theol. Fakultät	214	12	190	10	31	24	2	1	47	—
Kirchliche Hochschulen ..	498	91	479	90	180	19	1	3	33	2
Berlin	143	32	136	31	26	7	1	1	32	—
Bethel	147	28	143	28	72	4	—	—	—	2
Neuendettelsau	58	7	57	7	26	1	—	1	1	—
Oberursel	26	1	21	1	10	5	—	1	—	—
Wuppertal	124	23	122	23	46	2	—	—	—	—
Wissenschaftliche Hoch- schulen zusammen	466 044	149 350	438 867	142 719	73 180	27 177	6 631	3 672	4 065	302
Kunsthochschulen										
Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst										
Berlin	406	172	292	119	32	114	53	17	—	—
Frankfurt am Main	347	155	300	131	63	47	24	14	—	—
Hamburg	603	278	505	228	53	98	50	19	—	—
Karlsruhe	241	102	211	81	30	30	21	7	—	—
Stuttgart	497	223	431	190	58	66	33	12	—	—
Staatliche Hochschule für Musik										
Detmold	444	163	314	107	41	130	56	35	—	—
Freiburg i. Brsg.	362	166	284	124	42	78	42	4	—	—
Köln	615	238	507	197	64	108	41	10	—	—
München	595	237	461	167	108	134	70	46	—	—
Saarbrücken	202	72	182	60	29	20	12	6	—	—
Staatliche Hochschule für Musik und Theater										
Hannover	495	248	421	207	62	74	41	14	—	—
Mannheim (städtisch) ..	343	152	309	131	48	34	21	12	—	—
Folkwang Hochschule										
Essen	397	154	320	116	43	77	38	16	—	—
Hochschulinstitut für Mu- sik Trossingen	180	86	164	81	38	16	5	5	—	—
Staatliche Hochschule für bildende Künste										
Berlin	1 754	612	1 555	555	245	199	67	35	—	—
Braunschweig	457	151	455	151	117	2	—	2	—	—
Frankfurt am Main (Städelschule)	76	19	62	16	14	14	3	3	—	—
Hamburg	961	327	853	290	83	108	37	23	—	—
Staatliche Akademie der bildenden Künste										
Karlsruhe	221	80	208	77	47	13	3	6	—	—
München	900	340	773	291	90	127	49	21	—	—
Nürnberg	183	73	171	70	37	12	3	1	—	—
Stuttgart	777	348	690	321	99	87	27	18	—	—
Staatliche Akademie										
Düsseldorf	849	322	755	294	143	94	28	17	—	—
Hochschule für Gestaltung Offenbach	308	116	292	107	49	16	9	2	—	—
Hochschule für Fernsehen und Film										
München	99	13	84	10	36	15	3	8	—	—
Kunsthochschulen zusammen	12 312	4 847	10 599	4 121	1 671	1 713	726	353	—	—

*) Siehe Fußnote S. 89.

2) Ohne Studenten im Studienkolleg.

1. Studenten an Hochschulen

b) An wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1971/72 nach Studienfächern *)

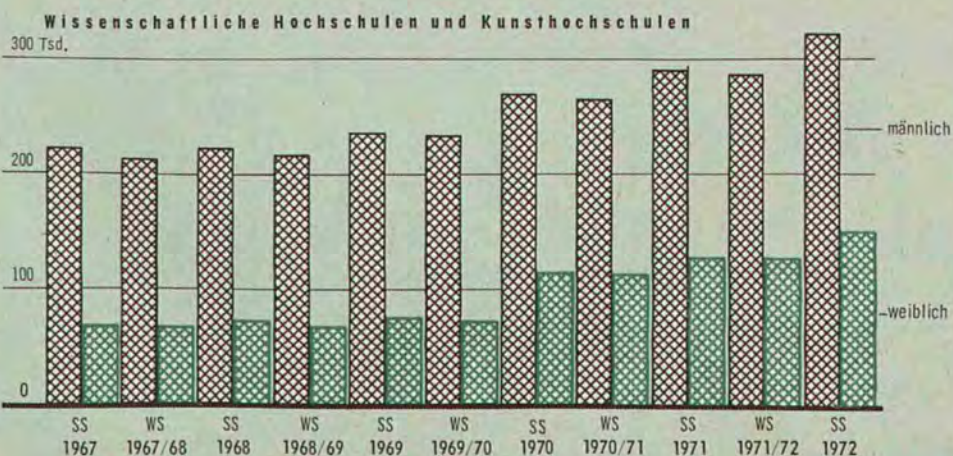
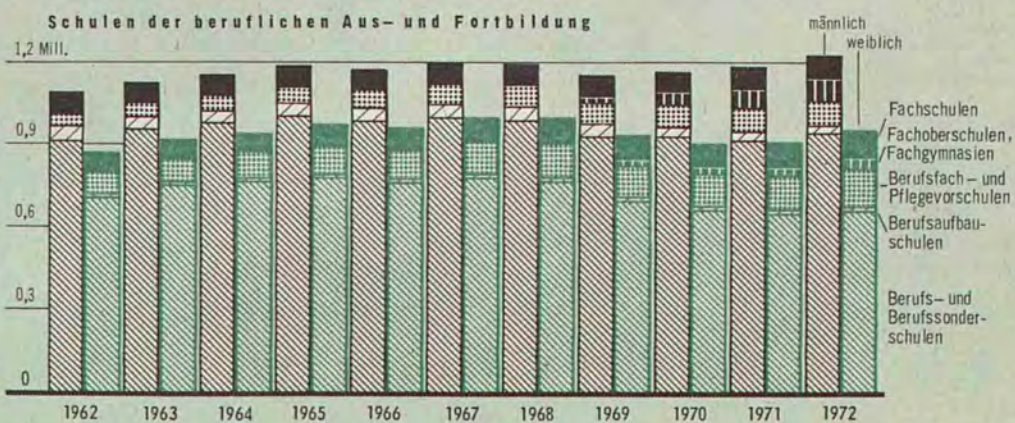
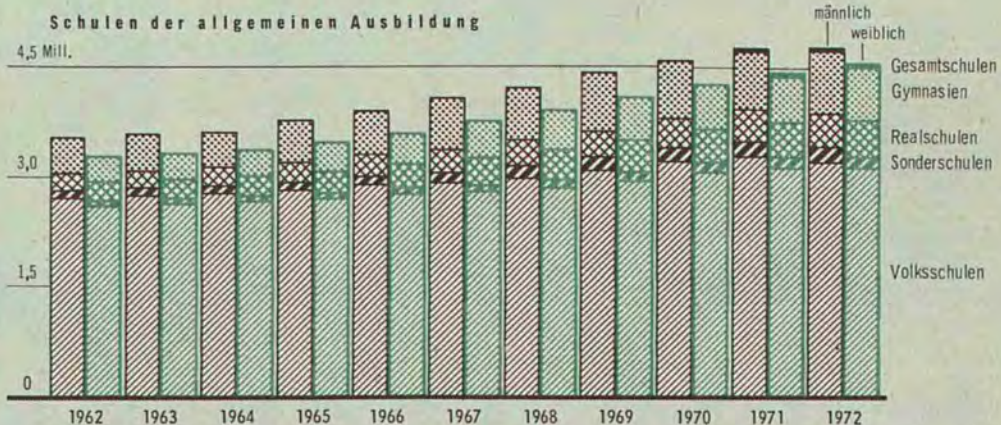
Studienfach ¹⁾	Immatrikulierte Studenten									
	insgesamt (ohne Beurlaubte und Gasthörer)		Deutsche		darunter im 1. Semester (Hoch- schulsemester)		Ausländer		darunter im 1. Semester (Hoch- schulsemester)	
	insges.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Evangelische Theologie	3 682	479	3 524	464	462	61	158	15	8	1
Evangelische Religionslehre	529	205	524	204	46	13	5	1	—	—
Katholische Theologie	2 966	138	2 524	120	368	17	442	18	17	3
Katholische Religionslehre	1 011	273	991	271	55	14	20	2	—	—
Allgemeine Medizin	34 684	8 352	31 937	7 824	2 369	753	2 747	528	157	52
Zahnmedizin	6 320	1 065	6 043	969	374	70	277	96	14	6
Tiermedizin	2 760	750	2 476	703	368	138	284	47	34	8
Pharmazie	6 138	2 843	5 941	2 769	647	317	197	74	19	11
Rechtswissenschaft	36 294	5 336	35 571	5 182	4 317	996	723	154	134	39
Volkswirtschaftslehre	12 263	1 763	11 173	1 649	1 449	327	1 090	114	89	20
Techn. Volks- und Betriebswirtschaftslehre	199	4	185	4	2	1	14	—	—	—
Betriebswirtschaftslehre	22 009	1 942	20 799	1 844	2 835	423	2 110	98	144	14
Wirtschaftswissenschaften ²⁾	8 800	1 321	8 432	1 297	1 578	345	368	24	24	3
Soziologie und Sozialwissenschaften	8 404	2 850	7 853	2 695	1 471	635	551	155	64	29
Wissenschaft von der Politik	4 164	969	3 704	889	471	138	460	80	43	8
Philosophie	3 098	704	2 537	590	428	141	561	114	45	11
Psychologie	10 983	4 913	10 461	4 661	705	362	522	252	40	27
Allgemeine Pädagogik	12 508	5 975	12 226	5 847	2 628	1 604	282	128	54	27
Volkshochschulamt ³⁾	64 519	40 580	64 094	40 282	16 280	11 560	425	298	114	86
Realschullehramt ⁴⁾	2 105	1 332	2 100	1 328	638	439	5	4	1	1
Volks- und Realschullehramt	15 137	9 963	15 034	9 881	2 560	1 846	103	82	21	16
Lehramt für berufsbildende Schulen ⁴⁾	5 185	938	5 155	933	1 823	314	30	5	3	—
Aufbaustudium an Päd. Hochschulen	137	33	137	33	—	—	—	—	—	—
Geschichte	6 883	2 307	6 571	2 214	754	325	312	93	29	13
Vor- und Frühgeschichte	171	51	149	44	15	5	22	7	—	—
Völkerkunde	445	191	392	172	62	35	53	19	3	2
Volkskunde, Heimatkunde	139	59	124	50	7	5	15	8	2	1
Klassische Archäologie	286	141	231	115	36	22	55	26	10	8
Kunstgeschichte	2 364	1 304	2 203	1 198	319	192	161	106	26	16
Theaterwissenschaft	536	205	487	186	72	38	49	19	3	1
Musikwissenschaft	1 033	358	964	331	100	42	69	27	9	4
Publizistik	1 040	288	942	254	149	44	98	34	7	1
Allgemeine Philologie	494	200	395	153	45	22	99	47	13	11
Latein	1 299	386	1 284	380	120	41	15	6	2	—
Griechisch	186	51	166	42	6	2	20	9	—	—
Altphilologie ⁵⁾ , Klassische Philologie	64	17	44	14	4	3	20	3	2	—
Germanistik	23 194	11 452	20 475	9 760	3 781	2 044	2 719	1 692	404	246
Englisch (einschl. Amerikanistik)	15 141	8 632	14 761	8 371	2 999	1 915	380	261	60	45
Sonstige germanische Sprachen	56	23	42	17	1	1	14	6	1	—
Französisch	8 361	5 619	8 027	5 375	1 613	1 207	334	244	44	37
Sonstige romanische Sprachen	156	98	136	88	12	12	20	10	3	3
Slawische Sprachen	1 300	766	1 141	671	160	108	159	95	12	10
Philologie sonstiger europäischer Sprachen	17	11	11	7	3	2	6	4	1	1
Orientalistik, Philologie außereuropäischer Sprachen	964	357	773	300	90	32	191	57	15	8
Dolmetscher, Übersetzer	2 862	2 203	1 890	1 606	398	356	972	597	209	142
Sonstige Fächer der philosoph. Fakultät ⁶⁾	247	119	210	103	97	55	37	16	5	2
Leibesübungen	2 755	990	2 707	974	536	229	48	16	14	7
Mathematik, Informatik	23 729	4 459	23 143	4 383	5 208	1 290	586	76	95	12
Physik, angewandte Physik, Astronomie	14 160	840	13 389	797	2 487	318	771	43	83	8
Chemie	17 040	2 591	15 576	2 388	2 682	745	1 464	203	153	28
Physikalische Chemie	39	8	27	3	1	1	12	5	—	—
Lebensmittelchemie	536	287	486	269	110	68	50	18	1	—
Biologie, Botanik, Zoologie, Anthropologie	13 291	5 142	12 716	4 930	2 045	878	575	212	84	35
Geographie	4 106	1 415	4 028	1 391	467	204	78	24	11	5
Geologie, Mineralogie	2 184	225	1 557	209	388	90	627	16	48	4
Sonstige Naturwissenschaften	905	161	818	146	262	64	87	15	17	4
Landwirtschaft	3 671	405	3 006	358	583	99	665	47	73	10
Gartenbau und Gartengestaltung	715	187	660	172	182	53	55	15	9	3
Brauerei, Brennerei, Zuckerwirtschaft	317	5	239	3	67	2	78	2	11	1
Forstwirtschaft	380	22	311	20	58	4	69	2	15	1
Holzwirtschaft	117	8	96	6	12	3	21	2	2	1
Haushalts- u. Ernährungswissenschaften	1 314	1 040	1 226	1 009	300	239	88	31	10	4
Architektur	6 019	924	5 428	826	686	161	591	98	57	12
Bauingenieurwesen	8 434	285	7 407	240	1 707	89	1 027	45	108	6
Vermessungswesen (Geodäsie)	1 117	18	1 072	18	211	9	45	—	7	—
Maschinenbau, Schiffmaschinenbau	11 574	77	10 058	70	2 137	29	1 516	7	208	1
Flugzeugbau	644	2	523	2	70	—	121	—	6	—
Elektrotechnik	11 352	100	10 025	80	1 736	22	1 327	20	188	3
Bergbau	338	1	243	1	36	—	95	—	4	—
Hüttenkunde	924	22	682	18	105	7	242	4	12	—
Metallurgie	130	13	106	13	12	2	24	—	—	—
Wirtschaftsingenieurwesen	3 043	45	2 911	42	473	11	132	3	24	1
Sonstige Ingenieurwissenschaften	227	7	216	7	62	3	11	—	1	—
Sonstige Studienfächer	1 001	372	827	305	141	58	174	67	46	18
Ohne Angabe	403	203	332	188	90	41	71	15	15	4
Insgesamt	461 598	147 419	434 654	140 758	75 571	31 741	26 944	6 661	3 187	1 081

*) Ergebnis der Individualbefragung der »Großen Hochschulstatistik«. — Angaben für das WS 1972/73 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

¹⁾ Studenten für das Lehramt an weiterführenden Schulen (Gymnasien, Realschulen und berufsbildende Schulen) sind bei ihrem Hauptfach gezählt. — ²⁾ Einschl. Wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium und Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt an weiterführenden Schulen. — ³⁾ Einschl. Lehramt an Sonderschulen. — ⁴⁾ Von den Studenten statt des Studienfaches angegebene erste angestrebte Abschlußprüfung (siehe Fußnote 1). — ⁵⁾ Ohne nähere Angaben. — ⁶⁾ Und ohne nähere Angaben.

UNTERRICHT UND BILDUNG

Schüler bzw. Studenten



2. Prüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen

Fachrichtung	Abgelegte Prüfungen ¹⁾ im									
	Wintersemester 1971/72					Sommersemester 1972				
	Deutsche			Ausländer		Deutsche			Ausländer	
	insgesamt	bestanden	nicht be- standen	insgesamt	be- standen	insgesamt	bestanden	nicht be- standen	insgesamt	be- standen
	insges.	weibl.				insges.	insges.	weibl.		
Staats- und Diplomprüfungen										
Theologie ²⁾	496	484	34	12	19	18	465	458	33	7
Medizin	3 691	3 636	1 070	55	260	251	3 613	3 553	1 044	60
Allgemeine Medizin	2 487	2 475	624	12	218	210	2 153	2 135	529	18
Zahnmedizin	419	417	84	2	18	18	520	514	98	6
Tiermedizin	155	154	41	1	11	11	230	225	54	5
Pharmazie	630	590	321	40	13	12	710	679	363	31
Rechtswissenschaft	2 212	1 799	225	413	3	2	2 643	2 077	266	566
Wirtschaftswissenschaften ³⁾	3 027	2 465	307	562	171	103	2 877	2 418	293	459
dar.: Volkswirtschaft	813	621	90	192	85	45	695	529	64	166
Betriebswirtschaft	1 380	1 076	71	304	63	37	1 364	1 136	74	228
Pädagogik, Psychologie	515	504	241	11	13	12	529	514	213	15
Lehramt an Volks-, Real- und berufsbildenden Schulen ⁴⁾	10 329	9 432	5 956	897	56	46	9 562	8 740	4 920	822
Lehramt an Gymnasien	4 466	4 075	1 729	391	11	10	4 031	3 652	1 519	379
Sprachen (Dolmetscher)	316	277	206	39	59	50	248	223	144	25
Kulturwissenschaften	85	77	25	8	20	5	75	72	30	3
Mathematik	284	272	34	12	7	7	289	282	25	7
Physik, Geophysik, Meteorolo- gie	471	462	8	9	23	23	490	477	13	13
Chemie	546	539	39	7	65	62	600	590	87	10
Sonstige Naturwissenschaften	228	224	70	4	32	32	226	224	57	2
Landwirtschaft, Gartenbau	220	202	44	18	25	22	231	221	62	10
Forstwirtschaft, Holzwirt- schaft	94	86	49	8	7	6	75	69	44	6
Landwirtschaftl.-techn. Wissenschaften	22	18	1	4	5	3	36	32	1	4
Technische Wissenschaften	2 066	1 891	80	175	276	244	1 736	1 617	51	119
dar.: Architektur	462	420	65	42	46	43	366	339	43	27
Vermessungswesen	59	55	—	4	6	6	117	113	—	4
Bauwesen	476	403	5	73	55	45	340	308	3	32
Maschinenbau, Schiff- bau, Flugzeugbau	515	482	1	33	69	63	487	457	2	30
Elektrotechnik	462	440	8	22	70	65	385	359	3	26
Berg- und Hütten- wesen	40	40	1	—	22	17	31	31	—	—
Insgesamt ...	29 068	26 443	10 118	2 625	1 052	896	27 726	25 219	8 802	2 507
dagegen:										
Wintersemester 1970/71	26 551	24 004	8 685	2 547	1 033	935	x	x	x	x
Sommersemester 1971	x	x	x	x	x	x	26 600	24 277	8 343	2 323
										1 036
										926
Doktorprüfungen										
Theologie ²⁾	60	60	6	—	13	13	53	53	5	—
Medizin	2 359	2 357	568	2	148	148	1 876	1 875	447	1
Allgemeine Medizin	1 891	1 891	505	—	127	127	1 424	1 424	364	—
Zahnmedizin	302	300	52	2	14	14	285	285	50	—
Tiermedizin	121	121	16	—	5	5	127	127	30	—
Pharmazie	45	45	5	—	2	2	40	39	3	1
Rechtswissenschaft	309	309	14	—	9	9	267	267	13	—
Wirtschaftswissenschaften ³⁾	320	318	26	2	19	18	253	250	20	3
dar.: Volkswirtschaft	89	88	4	1	3	3	66	66	2	—
Betriebswirtschaft	112	111	4	1	7	7	82	82	2	—
Kulturwissenschaften	526	522	123	4	44	43	469	465	114	4
dar.: Psychologie, Pädagogik, Philosophie	130	130	20	—	14	14	105	104	18	1
Sprachwissen- schaften	151	149	35	2	14	13	126	125	35	1
Germanistik	47	47	11	—	3	3	49	49	13	—
Mathematik	81	81	2	—	3	3	71	70	1	1
Physik	258	258	3	—	13	13	240	240	4	—
Chemie	369	369	15	—	31	31	326	326	8	—
Sonstige Naturwissenschaften	191	189	32	2	25	25	198	197	26	1
Landwirtschaft, Gartenbau	71	71	3	—	26	26	42	42	4	—
Forstwirtschaft, Holzwirt- schaft	8	8	—	—	6	6	7	7	—	—
Landwirtschaftl.-techn. Wissenschaften	3	3	—	—	3	2	9	9	—	—
Technische Wissenschaften	327	325	1	2	29	29	393	393	2	—
dar.: Architektur	13	13	—	—	1	1	7	7	1	—
Vermessungswesen	5	5	—	—	3	3	8	8	—	—
Bauwesen	47	47	—	—	3	3	48	48	—	—
Maschinenbau, Schiff- bau, Flugzeugbau	122	121	1	1	8	8	171	171	1	—
Elektrotechnik	72	72	—	—	6	6	87	87	—	—
Berg- und Hütten- wesen	52	51	—	1	6	6	62	62	—	—
Insgesamt ...	4 882	4 870	793	12	369	366	4 204	4 194	644	10
dagegen:										
Wintersemester 1970/71	4 918	4 911	838	7	359	354	x	x	x	x
Sommersemester 1971	x	x	x	x	x	x	4 501	4 492	736	9
										350
										348

¹⁾ Ohne Schleswig-Holstein. — ²⁾ Fakultäts- und kirchliche Prüfungen. — ³⁾ Einschl. Wirtschaftspädagogik. — ⁴⁾ Einschl. Lehramtsprüfungen an Pädagogischen Hochschulen.

3. Personal an Hochschulen im Oktober 1972 nach Fächergruppen und dienstrechtlicher Stellung*)

Dienstrechtliche Stellung Dienstbezeichnung	In- gesamt	Davon in										
		Theo- logie	Rechts- wissen- schaften	Wirt- schafts- und Sozial- wissen- schaften	Geltes- wissen- schaften	Sprach- wissen- schaften	Mathe- matik und Natur- wissen- schaften	Inge- nieur- wissen- schaften	Medizi- nischen Wissen- schaften	Kunst und Kunst- wissen- schaften	Land- und Forst- wissen- schaften	Zen- tralen Ein- rich- tungen
Personal mit Dienstvertrag	173 816	1 774	2 205	7 221	10 532	5 090	23 592	20 835	59 367	3 296	3 723	36 183
Ordentliche und außerordentliche Professoren ¹⁾	6 300	468	374	667	702	604	1 429	660	871	279	171	76
Abteilungs-Vorsteher und Professoren, Wissensch. Räte und Professoren	3 942	72	57	190	310	256	1 100	407	1 254	103	130	64
Professoren an Pädagogischen Hochschulen, Kunst- hochschulen, Fachhoch- schulen	8 646	47	25	1 159	1 259	52	338	4 659	—	779	140	188
Beamtete außerplanmäßige Professoren, Universitäts- und Hochschuldozenten	1 883	61	50	92	151	129	430	251	495	142	44	38
Ober-Assistenten, Ober- Ärzte, Ober-Ingenieure	1 713	41	35	61	51	45	264	294	829	13	75	6
Akad. Direktoren, Akad. Ober-Räte, Akad. Räte, Lektoren	4 477	57	53	284	555	952	1 186	338	630	87	102	233
Studienleiter	85	—	—	5	38	8	21	—	—	10	—	3
Hauptamtliche Lehrkräfte (Ober-)Studienräte im Hochschuldienst	1 590	29	11	114	494	143	139	78	1	491	27	63
Sonstige hauptamtliche Lehr- kräfte	2 301	2	6	128	1 949	4	24	75	—	94	6	13
Assistenz-Professoren	838	7	44	96	81	76	205	67	220	28	6	8
Wissenschaftl. Assistenten	19 420	393	579	1 453	1 633	1 031	4 086	2 578	6 949	195	310	214
Assistenten an Fachhoch- schulen	287	—	—	36	—	—	12	209	—	29	—	1
Wissenschaftl. Mitarbeiter, wissenschaftl. Angestellte	13 149	102	210	890	771	703	2 798	2 345	3 295	322	391	1 323
Medizinassistenten, Lehrassistenten	1 172	—	—	—	—	1	24	—	1 116	1	—	30
Verwaltungspersonal im hö- heren Dienst	655	2	15	15	11	23	28	9	18	3	1	530
Bibliothekspersonal im hö- heren Dienst	477	1	6	31	1	6	2	—	1	1	—	428
Technisches Personal im hö- heren Dienst	162	—	—	—	—	2	36	36	29	3	9	47
Sonstiges Personal im höhe- ren Dienst	92	—	—	2	16	2	3	3	22	6	3	3
Verwaltungspersonal ohne höheren Dienst	23 035	389	509	1 319	1 240	699	1 997	1 757	4 064	266	393	10 402
Bibliothekspersonal ohne hö- heren Dienst	4 629	49	136	312	310	161	184	54	117	69	19	3 219
Technisches Personal ohne höheren Dienst	25 169	5	12	120	271	51	5 597	4 273	10 659	219	898	3 065
Pflegepersonal	15 459	—	—	2	1	—	8	11	14 353	—	—	1 084
Sonstiges Personal ohne hö- heren Dienst	4 485	19	25	36	148	29	460	182	2 126	28	84	1 384
Arbeiter	27 326	30	58	195	519	113	2 318	1 827	9 607	128	828	11 705
Praktikanten	874	—	—	7	—	—	5	3	421	—	8	430
Auszubildende (Lehrlinge, Pflegeschüler)	5 652	—	—	9	20	—	901	718	2 291	2	80	1 631
Sonstiges Personal	44 608	733	1 474	4 902	6 936	3 004	9 418	8 044	4 191	2 071	770	3 067
Emeriti, Gastprofessoren	708	64	24	36	81	37	152	89	64	25	10	126
Honorarprofessoren, nichtbe- amtete Privatdozenten	1 515	30	53	67	82	30	314	249	251	49	68	322
Lehrbeauftragte	13 968	202	271	2 639	3 320	824	1 076	2 750	485	1 511	309	581
Krankenschwestern im Kol- lektivvertrag mit einem Mutterhaus	2 174	9	—	—	—	—	7	—	2 093	—	—	65
Wissenschaftl. Hilfskräfte mit Abschlußprüfung	6 166	147	697	650	593	517	2 137	578	417	69	140	222
Wissenschaftl. Hilfskräfte oh- ne Abschlußprüfung und studentische Hilfskräfte	18 580	271	422	1 338	2 578	1 543	5 559	4 301	852	313	231	1 173
Sonstige Hilfskräfte ohne nähere Angaben	1 499	10	7	173	282	53	173	77	30	104	12	578
Insgesamt	218 425	2 507	3 678	12 123	17 467	8 094	33 010	28 876	63 558	5 367	4 493	39 250

*) Ergebnis der Personalerhebung an Hochschulen 1972.

1) Einschl. Direktoren und Professoren als Leiter von Kunsthochschulen.

D. Wissenschaftliche und kulturelle Einrichtungen

1. Deutsche Forschungsgemeinschaft *)

a) Einnahmen
Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Davon Zuschüsse							Sonstige Zuschüsse und eigene Einnahmen
		des Bundes		der Länder		von Stiftungen			
		zusammen	dar. für Sonderforschungsbereiche	zusammen	dar. für Sonderforschungsbereiche	zusammen	Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft	Thyssen-Stiftung	
1971	383,8	197,7	59,4	164,5	29,7	19,2	12,9	6,3	2,4
1972	459,7	251,6	86,7	190,8	43,3	13,9	11,8	2,1	3,4
1973	536,8	302,7	128,9	222,7	55,0	7,9	6,1	1,8	3,5

b) Verteilung der bewilligten Mittel nach Förderungsverfahren

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Normalverfahren	Schwerpunktverfahren	Forschergruppen	Hilfseinrichtungen der Forschung	Großgeräte, Rechenanlagen	Förderung des wissenschaftl. Bibliothekswesens	Auslandsbeziehungen	Sonderforschungsbereiche
1971	377,1	155,6	72,5	3,6	6,9	20,1	6,1	5,6	106,7
1972	490,7	191,2	83,9	4,2	5,5	41,9	7,2	9,4	147,4
1973	540,1	194,1	90,0	7,9	9,5	23,5	8,3	10,4	196,4

c) Verteilung der bewilligten Mittel nach Wissenschaftsbereichen und Fachgebieten

Wissenschaftsbereiche/Fachgebiete	1971		1972		1973	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Gelteswissenschaften ¹⁾	63,7	18,5	76,4	17,9	80,6	16,2
Gesellschaftswissenschaften	23,0	6,7	27,1	6,4	29,4	5,9
Theologie	3,4	1,0	3,7	0,9	4,5	0,9
Geschichte und Kunstwissenschaften	22,1	6,4	26,9	6,3	27,9	5,6
Sprach- und Literaturwissenschaften	9,0	2,6	11,8	2,8	12,2	2,5
Philosophie, Pädagogik, Psychologie	5,8	1,7	6,4	1,5	6,1	1,2
Blowissenschaften	110,2	31,9	144,4	33,8	172,9	31,9
Theoretische und praktische Medizin	64,6	18,7	83,9	19,6	103,4	20,9
Biologie	30,1	8,7	39,9	9,3	44,8	9,0
Landwirtschaft und Gartenbau	11,0	3,2	13,8	3,3	15,0	3,0
Veterinärmedizin	2,9	0,8	4,7	1,1	7,7	1,6
Forst- und Holzwissenschaft	1,6	0,5	2,1	0,5	2,0	0,4
Naturwissenschaften	89,6	25,9	104,3	24,4	116,9	23,6
Mathematik	3,5	1,0	6,5	1,5	6,2	1,3
Physik	24,2	7,0	28,5	6,7	34,7	7,0
Chemie	32,1	9,3	37,8	8,8	37,4	7,5
Geowissenschaften	29,8	8,6	31,5	7,4	38,6	7,8
Ingenieurwissenschaften	71,0	20,6	90,4	21,1	112,6	22,7
Allgem. Ing.-Wissensch. u. Maschinenwesen	39,2	11,4	55,7	13,0	71,3	14,4
Architektur, Städtebau, Bauingenieurwesen	14,6	4,2	17,2	4,0	21,6	4,4
Bergbau und Hüttenwesen	4,1	1,2	6,1	1,4	6,1	1,2
Elektrotechnik	13,1	3,8	11,4	2,7	13,6	2,7
Umweltforschung ²⁾	10,8	3,1	12,1	2,8	12,8	2,6
Insgesamt ³⁾	345,3	100	427,6	100	495,8	100

*) Die Deutsche Forschungsgemeinschaft vergibt ihre Mittel zur Förderung von Vorhaben im sogenannten Normalverfahren, von Spezialgebieten im Schwerpunktprogramm und von Einzelprogrammen sowie für die Sonderforschungsbereiche.

¹⁾ Einschl. Institut für Bibliothekstechnik, das nicht einzelnen Fachgebieten zugeordnet werden kann (1971 = 0,4, 1972 = 0,5, 1973 = 0,5 Mill. DM). — ²⁾ Zahlreiche umweltrelevante Vorhaben sind in den anderen Wissenschaftsbereichen enthalten. — ³⁾ Normal- und Schwerpunktverfahren, Forschergruppen, Hilfseinrichtungen der Forschung und Sonderforschungsbereiche.

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn - Bad Godesberg

2. Deutscher Akademischer Austauschdienst

Jahr Fachrichtung Ausbildungsstand	Stipendiaten ¹⁾ insgesamt		Davon in (aus)							
			Europa		Afrika		Amerika		Asien ²⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutsche Stipendiaten										
1971	517	100	345	66,7	14	2,7	138	26,7	20	3,9
1972	293	100	195	66,6	13	4,4	78	26,6	7	2,4
1973	377	100	239	63,4	15	4,0	104	27,6	19	5,0
1973 nach Fachrichtungen										
Geisteswissenschaften	197	100	114	57,9	8	4,0	65	33,0	10	5,1
Naturwissenschaften	63	100	43	68,0	6	10,0	10	15,9	4	6,1
Land- und Forstwirtschaft	3	100	1	33,3	—	—	1	33,3	1	33,3
Medizin	46	100	40	87,0	—	—	4	8,7	2	4,3
Technische Wissenschaften	26	100	13	50,0	—	—	13	50,0	—	—
Kunstwissenschaften	22	100	18	81,8	—	—	4	18,2	—	—
Sonstige Wissenschaften	20	100	10	50,0	1	5,0	7	35,0	2	10,0
1973 nach Ausbildungsstand										
Jüngere Wissenschaftler mit Promotion	19	100	7	36,8	—	—	6	31,6	6	31,6
mit Staatsexamen	220	100	101	45,9	14	6,3	95	43,2	10	4,6
mit sonst. Abschlüßexamen	4	100	2	50,0	—	—	1	25,0	1	25,0
Studenten mit Vorexamen	85	100	82	96,5	1	1,2	2	2,3	—	—
Studenten ohne Vorexamen	49	100	47	96,0	—	—	—	—	2	4,0
Ausländische Stipendiaten										
1971	2 042	100	509	24,9	181	8,9	604	29,6	748	36,6
1972	2 067	100	572	27,7	142	6,9	618	29,9	735	35,5
1973	1 894	100	507	26,8	135	7,1	574	30,3	678	35,8
1973 nach Fachrichtungen										
Geisteswissenschaften	579	100	229	39,5	32	5,5	218	37,7	100	17,3
Naturwissenschaften	444	100	98	22,1	20	4,5	121	27,2	205	46,2
Land- und Forstwirtschaft	103	100	15	14,6	12	11,6	19	18,5	57	55,3
Medizin	224	100	31	13,8	34	15,2	61	27,2	98	43,8
Technische Wissenschaften	364	100	81	22,2	25	2,5	97	26,7	161	44,2
Kunstwissenschaften	127	100	49	38,6	7	5,5	44	34,7	27	21,2
Sonstige Wissenschaften	53	100	4	7,5	5	9,4	14	26,4	30	56,7

¹⁾ Australien und Ozeanien keine Stipendiaten. — ²⁾ Einschl. der arabischen Staaten in Afrika.

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn-Bad Godesberg

3. Volkshochschulen

31. 12. Land	Volkshochschulen ¹⁾						Arbeits- gemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzel- veranstaltungen	
	mit dem Schulträger			insgesamt	mit		insgesamt	Be- legungen	insgesamt	Be- legungen
	Ge- meinde	einge- tragener Verein	son- stiger Träger		hauptamt- lichem Leiter	neben- amtlichem Leiter				
	Anzahl						1 000	Anzahl	1 000	
1971	608	457	101	1 166	265	901	120 273	2 417	57 378	3 707
1972	639	449	79	1 167	269	898	140 294	2 606	56 925	3 744
1973	632	423	72	1 127	305	822	159 869	3 074	58 533	3 672
davon (1973):										
Schleswig-Holstein	71	56	32	159	13	146	9 521	155	2 872	180
Hamburg	1	—	—	1	1	—	3 160	81	18	1
Niedersachsen	63	31	1	95	38	57	15 942	234	3 722	210
Bremen	2	—	—	2	2	—	1 743	48	186	9
Nordrhein-Westfalen	248	24	—	272	89	183	46 667	913	13 869	1 067
Hessen	20	21	—	41	41	—	23 364	373	4 363	331
Rheinland-Pfalz	39	29	17	85	24	61	9 703	204	4 812	342
Baden-Württemberg	83	70	7	160	54	106	18 258	387	9 190	551
Bayern	83	183	15	281	27	254	17 808	386	15 290	727
Saarland	10	9	—	19	4	15	3 126	64	1 259	81
Berlin (West)	12	—	—	12	12	—	10 577	229	2 952	173

¹⁾ Ohne Außenstellen.

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e.V., Bonn-Bad Godesberg

4. Studentenwohnheime am 31. 12. 1973

Land Hochschulort	Studenten- wohnheime	Wohnplätze für Studenten		Im Bau befindliche Studentenwohnheime	
		insgesamt	darunter Ausländer	Heime	Plätze
Schleswig-Holstein	26	2 262	258	—	—
dar.: Flensburg	2	228	5	—	—
Kiel	18	1 524	246	—	—
Lübeck	5	480	7	—	—
Hamburg	28	3 479	622	1	84
Niedersachsen	87	6 546	856	4	824
dar.: Braunschweig	11	1 093	157	—	—
Clausthal	6	446	77	2	409
Göttingen	26	2 192	359	1	298
Hannover	13	1 646	256	1	117
Hildesheim	2	257	4	—	—
Lüneburg	2	114	—	—	—
Oldenburg	1	147	—	—	—
Osnabrück	3	299	—	—	—
Vechta	2	146	—	—	—
Bremen	1	72	52	2	363
Nordrhein-Westfalen	166	17 425	1 997	22	6 969
dar.: Aachen	18	2 347	382	—	—
Bethel	5	135	—	1	55
Bielefeld	3	713	10	1	198
Bochum	17	3 164	188	5	1 253
Bonn	27	2 273	261	1	41
Dortmund	7	872	73	1	183
Düsseldorf	7	436	83	2	634
Duisburg	1	111	—	—	—
Köln	34	3 854	480	2	569
Krefeld	1	170	68	—	—
Minden	1	114	13	—	—
Münster	32	2 387	394	6	3 467
Siegen	1	71	9	—	—
St. Augustin	1	100	—	—	—
Wuppertal	4	118	8	—	—
Hessen	54	5 926	509	3	814
dar.: Darmstadt	9	886	176	—	—
Frankfurt am Main	19	2 240	169	1	510
Gießen	6	930	164	1	264
Marburg	18	1 786	—	—	—
Rheinland-Pfalz	23	2 144	274	—	—
dar.: Germersheim	5	352	10	—	—
Koblenz	2	172	7	—	—
Mainz	12	1 166	245	—	—
Trier	3	375	12	—	—
Baden-Württemberg	101	12 709	1 551	5	1 444
dar.: Esslingen	1	82	—	—	—
Freiburg	8	1 848	99	1	113
Heidelberg	17	2 025	320	—	—
Karlsruhe	16	1 622	268	1	360
Konstanz	5	1 259	141	—	—
Ludwigsburg	1	227	—	—	—
Mannheim	6	512	44	—	—
Reutlingen	3	338	36	—	—
Schwäb. Gmünd	1	73	—	1	277
Stuttgart	10	1 317	370	—	—
Trossingen	1	103	18	—	—
Tübingen	18	1 865	202	1	496
Ulm	3	271	38	—	—
Weingarten	3	396	—	—	—
Bayern	117	13 748	1 435	2	1 202
dar.: Augsburg	2	411	1	—	—
Bamberg	1	159	4	—	—
Coburg	2	294	57	—	—
Eichstätt	4	207	1	—	—
Erlangen	18	1 750	101	—	—
München	50	6 959	984	1	874
Neuendettelsau	2	104	3	—	—
Nürnberg	7	582	29	—	—
Regensburg	9	1 387	51	1	328
Schweinfurt	2	257	1	—	—
Weihenstephan	1	122	13	—	—
Würzburg	15	1 365	169	—	—
Saarland (Saarbrücken mit Homburg)	9	1 111	251	—	—
Berlin (West)	32	5 285	870	—	—
Bundesgebiet	644	70 707	8 675	39	11 700

Quelle: Deutsches Studentenwerk e. V., Bonn

5. Öffentliche Theater 1972/73*)

Land	Ge- meinden mit Theatern ¹⁾	Theater- unternehmen		Veran- staltungen am Ort	Gast- spiele nach außerhalb	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Veranstaltungen)					
		ins- gesamt	Spiel- stätten ²⁾			ins- gesamt	Opern und Ballette	Ope- retten, Musicals	Schau- spiele	Kinder- und Jugend- stücke	Konzerte der Theater- orchester
		Anzahl				1 000					
Schleswig-Holstein ...	5	5	13	1 623	425	695	184	131	215	147	18
Hamburg	1	3	5	1 313	33	1 136	461	8	604	63	—
Niedersachsen	10	11	25	3 533	943	1 837	462	278	705	306	86
Bremen	2	2	5	1 211	29	505	112	91	160	125	17
Nordrhein-Westfalen ...	20	22	49	7 779	1 813	4 625	1 501	734	1 909	441	40
Hessen	5	6	17	3 140	133	1 649	556	275	568	182	68
Rheinland-Pfalz	5	5	11	1 308	392	572	143	131	186	98	14
Baden-Württemberg ...	13	13	30	4 509	1 068	2 277	853	322	845	187	70
Bayern	13	14	37	4 516	629	2 720	1 006	493	964	181	76
Saarland	1	2	3	506	215	251	69	62	77	24	19
Berlin (West)	1	3	4 ³⁾	1 074	11	906	484	24	398	—	—
Bundesgebiet ...	76	86	200	30 512	5 691	17 173	5 831	2 549	6 631	1 754	408

Land	Plätze am 31. 12. 1972 ⁴⁾		Ausgaben ⁵⁾	Eigene Ein- nahmen ⁶⁾	Zuweisungen		Einspiel- ergebnis ⁷⁾	Betriebs- zuschuß je Besucher ⁸⁾
	insgesamt	auf 1000 Ein- wohner ⁹⁾			insgesamt	je Einwohner		
	Anzahl	1 000 DM			DM	%			DM
Schleswig-Holstein ...	8 038	12,0	36 225	5 409	27 228	40,44	17,7	30,73
Hamburg	4 954	2,8	62 468	17 522	44 851	25,28	28,8	38,06
Niedersachsen	17 044	11,5	77 448	14 289	62 367	43,32	19,7	27,43
Bremen	2 212	3,0	22 539	3 361	19 088	25,94	15,2	37,20
Nordrhein-Westfalen .	27 843	4,4	246 462	47 237	193 160	28,24	20,2	40,15
Hessen	11 876	8,7	87 070	13 867	73 203	52,81	16,7	41,56
Rheinland-Pfalz	4 249	7,5	27 737	4 822	22 915	44,02	18,1	33,89
Baden-Württemberg .	16 971	8,1	126 301	24 267	102 026	50,80	21,8	34,59
Bayern	24 975	9,1	141 092	27 240	113 652	41,30	20,3	38,20
Saarland	1 456	11,5	11 387	1 944	9 443	68,46	17,2	27,64
Berlin (West)	3 695	1,9	57 197	8 434	48 763	23,52	16,2	48,02
Bundesgebiet ...	123 313	8,0	895 926	168 392	716 696	35,90	20,1	37,01

Land	Theaterorchester		Kulturorchester			Privattheater			
	Orchester	Mitglieder	Orchester	Mitglieder	Konzerte	Spiel- stätten	Plätze	Veranstal- tungen	Besucher
	Anzahl								
Schleswig-Holstein ...	3	163	1	55	36	—	—	—	—
Hamburg	—	—	1	129	26	10	4 875	3 712	1 500 269
Niedersachsen	6	335	1	35	84	4	1 553	899	151 244
Bremen	1	49	1	99	43	1	70	131	6 852
Nordrhein-Westfalen ...	5	289	16	1 225	828	17	2 921	2 962	441 277
Hessen	5	380	1	40	316	9	2 034	1 965	299 958
Rheinland-Pfalz	3	139	1	66	55	1	120	200	20 000
Baden-Württemberg ...	6	404	9	339	656	12	1 628	2 452	279 369
Bayern	8	525	4	319	280	14	2 646	2 799	445 252
Saarland	1	71	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	1	141	1	119	127	15	8 245	4 051	1 446 414
Bundesgebiet ...	39	2 496	36	2 426	2 451	83	24 092	19 171	4 590 635

*) Die Angaben beziehen sich auf die Spielzeit 1972/73.

1) Erfasst wurden alle Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern und alle kreisfreien Städte. — 2) Einschl. Konzertsäle und Freilichtbühnen. — 3) Ohne Freilichtbühnen. — 4) Einschl. 16 300 Plätze in Konzertsälen und Freilichtbühnen. — 5) Auf die mittlere Einwohnerzahl 1972 der Gemeinden, die ein Theater besitzen, bezogen. — 6) Ordentliche und außerordentliche Ausgaben. — 7) Ohne Darlehen, Rücklagen, u. o. Haushalt und Zuweisungen. — 8) Eigene Betriebseinnahmen (ohne Zuweisungen) in % der Betriebsausgaben. — 9) Betriebsausgaben abzüglich Betriebseinnahmen.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

6. Filmproduktion, erstaufgeführte Filme und Filmbesuch, Filmtheater

a) Filmproduktion

Herstellungsjahr	Spielfilme ¹⁾			Abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme ²⁾			Kurzfilme (Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilme ³⁾)		
	insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾		insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾		insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾	
		besonders wertvoll	wertvoll		besonders wertvoll	wertvoll		besonders wertvoll	wertvoll
1968	107	5	11	9	—	2	327	36	175
1969	121	7	15	17	5	3	349	47	173
1970	113	13	8	10	3	1	268	35	119
1971	99	5	10	9	2	1	201	42	92
1972	85	6	5	9	2	1	167	32	92

b) Ur- und erstaufgeführte Spielfilme

Jahr	Insgesamt	Davon hergestellt in (der/den)										
		Bundesrepublik Deutschland	Österreich	Schweiz	Frankreich	Frankreich/Italien ⁵⁾	Italien	Großbritannien und Nordirland	Vereinigten Staaten	Japan	Hongkong	sonstigen Ländern
1968	434	90 ⁶⁾	6	1	20	29	72	40	121	13	—	42
1969	398	114 ⁶⁾	1	1	19	19	51	53	99	7	—	35
1970	410	107 ⁶⁾	1	1	14	18	66	45	117	10	—	31
1971	385	117 ⁶⁾	1	4	14	26	40	23	127	8	—	25
1972	405	118 ⁶⁾	2	5	21	25	52	35	102	8	—	37
1973	388	96 ⁶⁾	—	6	13	28	40	29	114	5	46	11

c) Filmbesuch und Einnahmen der Filmtheater

Jahr	Filmbesuch			Einnahmen ⁷⁾		
	je Einwohner ⁸⁾	insgesamt	Durchschnittlicher Eintrittspreis	insgesamt	Vergnügungssteuerabgaben	Einnahmen ohne Vergnügungssteuerabgaben
	Anzahl	Mill.	DM	Mill. DM		
1968	3,0	179,1	2,92	523,2	12,4	510,8
1969	2,8	172,2	3,18	547,0	12,4	534,6
1970	2,6	160,1	3,39	542,5	9,9	532,6
1971	2,5	152,1	3,68	557,4	6,8	550,6
1972	2,4	149,8	3,85	576,3	5,4	570,9

d) Ortschaften Filmtheater am 31. 12. 1972

Jahr Land	Gemeinden mit Filmtheatern	Filmtheater				Sitzplätze in Filmtheatern		
		insgesamt ¹¹⁾	mit ... Sitzplätzen			insgesamt	je Filmtheater	auf 1000 Einwohner
			bis 500	501—1000	über 1000			
1968	2 010	4 060	3 047	969	44	1 672 295	412	27,7
1969	1 841	3 739	2 815	884	40	1 538 347	411	25,2
1970	1 683	3 446	2 588	821	37	1 420 236	412	23,0
1971	1 635	3 314	2 509	777	28	1 348 099	407	21,9
1972	1 546	3 171	2 399	744	28	1 279 861	404	20,7
davon (1972):								
Schleswig-Holstein ...	67	118	93	24	1	46 218	392	18,0
Hamburg	1	54	32	20	2	27 656	512	13,7
Niedersachsen	183	324	247	76	1	128 085	395	17,8
Bremen	2	27	13	14	—	14 728	545	20,1
Nordrhein-Westfalen ...	271	754	533	206	15	324 337	430	18,9
Hessen	185	331	274	56	1	124 468	376	22,5
Rheinland-Pfalz	152	253	202	51	—	96 976	383	26,3
Baden-Württemberg ...	269	511	392	118	1	196 059	384	21,4
Bayern	345	599	469	127	3	236 652	395	22,0
Saarland	70	107	85	22	—	42 287	395	37,8
Berlin (West)	1	93	59	30	4	42 395	456	20,6

¹⁾ 1 600 m und mehr; einschl. der in deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellten Spielfilme sowie abendfüllende Märchen- und Jugendfilme. — ²⁾ 1 600 m und mehr. — ³⁾ Unter 1 600 m. — ⁴⁾ Filmbewertungsstelle Wiesbaden. — ⁵⁾ Französisch/italienische bzw. italienisch/französische Co-Produktion. — ⁶⁾ Darunter ein Fernsehspiel. — ⁷⁾ Darunter 4 Fernsehspieltheater. — ⁸⁾ Darunter 10 Fernsehspieltheater. — ⁹⁾ Stand: jeweils 31. 12. — ¹⁰⁾ Für die Kalenderjahre werden die Brutto- und Netto-Einnahmen ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer, aber einschließlich der erstmals erhobenen Filmförderungsabgabe ausgewiesen. — ¹¹⁾ Außerdem 1968: 9 Autokinos mit 9 476 Einstellplätzen, 1969: 17 Autokinos mit 18 488 Einstellplätzen, 1970: 17 Autokinos mit 18 625 Einstellplätzen, 1971: 19 Autokinos mit 18 331 Einstellplätzen, 1972: 19 Autokinos mit 18 359 Einstellplätzen.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., Wiesbaden-Biebrich

7. Ton-Rundfunkprogramm 1973 nach Art der Sendung

a) 1., 2. und 3. Programm

Programmgattung	Davon entfallen auf die Rundfunkanstalten										
	Insgesamt	Baye- rischer Rund- funk	Hessischer Rund- funk	Nord- deutscher Rund- funk ¹⁾	Radio Bremen	Saar- ländischer Rund- funk	Sender Freies Berlin	Süd- deutscher Rund- funk	Südwest- funk	West- deutscher Rund- funk ¹⁾	
											Minuten
1. Programm											
Musik	2 559 948	54,5	53,8	48,7	64,0	58,9	42,4	50,9	55,2	46,8	64,3
Ernste Musik	390 333	8,3	12,3	1,1	19,9	3,7	1,3	15,0	1,5	0,1	20,1
Leichte Musik	2 169 615	46,2	46,3	47,6	44,1	55,2	41,1	35,9	53,7	46,7	44,7
Wort	1 637 042	34,8	34,8	41,1	36,0	28,3	22,9	38,0	35,2	41,8	35,2
Politik	779 300	16,6	17,0	17,2	20,4	14,3	12,5	16,0	14,1	18,2	19,5
Kultur	204 543	4,3	3,8	3,0	5,1	3,3	2,8	9,2	4,7	2,2	5,1
Bildung	87 385	1,9	1,7	0,7	4,4	2,7	—	2,7	—	0,1	4,6
Unterhaltung	122 893	2,6	3,1	3,1	2,5	3,4	2,7	0,3	3,3	2,7	2,5
Hörspiel	36 928	0,8	1,2	0,7	0,6	1,2	0,8	1,1	0,4	0,5	0,6
Sport	57 346	1,2	1,9	2,2	0,4	2,5	1,7	0,5	0,8	0,6	0,4
Familienprogramm	80 162	1,7	5,2	1,7	2,2	0,5	0,9	1,5	1,2	—	2,2
Magazine	244 650	5,2	—	12,0	—	—	1,5	5,2	10,2	17,5	—
Sonstiges	23 835	0,5	0,9	0,5	0,4	0,4	—	1,5	0,5	—	0,4
Werbefunk	504 725	10,7	6,4	10,2	—	12,8	34,7	11,1	9,6	11,4	—
Werbung	104 595	2,2	2,7	2,6	—	3,6	3,2	2,5	2,7	2,7	—
Rahmenmusik und Überleitung	400 130	8,5	3,7	7,6	—	9,2	31,5	8,6	6,9	8,7	—
Insgesamt	4 701 715	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rund- funkanstalten	×	100	10,9	10,9	11,1	11,1	11,2	11,1	11,1	11,6	11,0
2. Programm											
Musik	2 031 491	58,1	64,3	58,9	43,0	52,6	69,1	50,2	64,1	62,8	45,2
Ernste Musik	1 098 303	31,4	40,8	47,7	—	35,9	60,3	13,7	46,6	48,4	4,3
Leichte Musik	933 188	26,7	23,5	21,2	48,0	16,7	8,8	36,5	17,5	14,4	40,9
Wort	1 371 008	39,2	35,7	31,1	52,0	24,4	30,9	37,6	35,9	37,2	54,8
Politik	468 762	13,4	14,9	5,5	22,9	6,9	6,2	5,8	13,1	15,9	18,3
Kultur	272 481	7,8	9,8	9,3	3,3	10,6	9,7	3,4	9,8	12,8	2,8
Bildung	140 677	4,0	5,9	10,5	0,1	5,0	9,7	5,0	3,6	0,4	0,6
Unterhaltung	81 440	2,3	0,8	0,9	3,6	—	1,0	4,4	4,2	0,7	4,5
Hörspiel	32 894	0,9	0,5	1,0	0,6	1,2	1,7	0,3	1,3	0,7	1,4
Sport	48 616	1,4	1,1	—	2,7	0,1	0,8	4,0	0,1	—	3,3
Familienprogramm	81 731	2,4	2,2	3,3	3,6	0,6	1,0	7,9	0,8	0,4	1,6
Magazine	229 504	6,6	—	—	14,6	—	0,5	6,1	2,8	5,6	22,3
Sonstiges	14 903	0,4	0,5	0,6	0,6	—	0,3	0,7	0,2	0,7	0,1
Werbefunk	96 086	2,7	—	—	—	23,0	—	12,2	—	—	—
Werbung	24 599	0,7	—	—	—	6,3	—	2,7	—	—	—
Rahmenmusik und Überleitung	71 487	2,0	—	—	—	16,7	—	9,5	—	—	—
Insgesamt	3 498 585	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rund- funkanstalten	×	100	12,4	10,4	16,6	7,6	9,1	8,3	11,3	13,0	11,3
3. Programm											
Musik	847 156	34,7	9,4	60,7	55,8	—	12,8	8,7	26,2	30,9	40,8
Ernste Musik	332 647	13,6	—	—	52,0	—	—	5,7	0,4	—	34,9
Leichte Musik	514 509	21,1	9,4	60,7	3,8	—	—	12,8	3,0	25,8	5,9
Wort	454 831	18,6	11,4	0,6	24,8	—	40,6	18,9	26,1	21,8	31,2
Politik	125 549	5,1	10,9	0,5	5,8	—	37,8	3,1	3,7	1,8	6,7
Kultur	78 299	3,2	—	0,1	9,1	—	—	6,6	0,5	0,8	9,1
Bildung	120 406	4,9	—	—	7,0	—	—	—	4,7	9,6	13,1
Unterhaltung	3 552	0,2	—	—	0,4	—	—	0,3	—	0,3	0,1
Hörspiel	11 406	0,5	—	—	1,5	—	—	0,7	—	—	1,3
Sport	32 396	1,3	0,3	—	0,1	—	2,8	—	2,4	5,9	—
Familienprogramm	28 575	1,2	—	—	0,1	—	—	8,1	1,6	3,4	0,3
Magazine	48 789	2,0	—	—	—	—	—	0,1	13,2	—	—
Sonstiges	5 859	0,2	0,2	—	0,8	—	—	—	—	—	0,6
Werbefunk	476 219	19,5	54,3	17,5	—	—	—	—	26,8	27,1	—
Werbung	37 072	1,5	4,1	3,5	—	—	—	—	1,1	1,0	—
Rahmenmusik und Überleitung	439 147	18,0	50,2	14,0	—	—	—	—	25,7	26,1	—
Gastarbeiter- Sendungen	663 033	27,2	24,9	21,2	19,4	100	46,6	72,4	20,9	20,2	28,0 ¹⁾
Insgesamt	2 441 239	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rund- funkanstalten	×	100	16,1	15,5	17,5	2,9	1,3	4,7	15,1	14,8	12,1

¹⁾ Das 1. Programm wird — abgesehen von den Regionalsendungen — gemeinsam vom WDR und NDR gestaltet. — ²⁾ Ausgestrahlt über gesondertes UKW-Sendernetz.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

7. Ton-Rundfunkprogramm 1973 nach Art der Sendung

b) Deutsche Welle und Deutschlandfunk*)

Rundfunkanstalt	Gesamt- sende- zeit	Deutsches Programm				Fremdsprachiges Programm			
		insge- samt	Musik- sendungen	Wort- sendungen		insge- samt	Musik- sendungen	Wort- sendungen	
		Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%
Deutsche Welle	1 424 310	94 900 ¹⁾	20 878	22,0	74 022	78,0	891 460	177 916	20,0
Deutschlandfunk	665 759	542 364	323 883	48,7	218 481	32,8	123 395	—	—

*) Bei der Deutschen Welle sind alle Sendungen für das Ausland bestimmt. — Der Deutschlandfunk veranstaltet Rundfunksendungen für Deutschland und das europäische Ausland.

¹⁾ Ausstrahlung für das europäische Ausland wird täglich zweimal, nach Übersee täglich neunmal wiederholt.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

8. Fernseh-Rundfunkprogramm

a) Deutsches Fernsehen

Gemeinschaftsprogramm

Art der Darbietung	I. Programm ¹⁾				Vormittagsprogramm ²⁾							
	1972		1973		ARD				ZDF			
					1972		1973		1972		1973	
	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%
Zeitgeschehen	45 476	20,6	45 895	27,6	—	—	—	—	—	—	—	—
Fernsehspiele	18 399	10,8	16 678	10,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Musiksendungen	1 237	0,7	1 061	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterhaltung	26 755	15,7	27 566	16,6	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinder-, Jugend- und Frauenfunk	19 999	11,7	22 810	13,7	—	—	—	—	—	—	—	—
Sport	19 170	11,2	13 450	8,1	—	—	—	—	—	—	—	—
Spielfilme von Verleihern	14 224	8,3	13 576	8,2	—	—	—	—	—	—	—	—
Tagesschau, Wochenspiegel	16 380	9,6	16 304	9,8	6 357	21,0	6 007	18,4	5 846	20,2	5 767	19,7
Programmverbindung	7 992	4,7	8 057	4,8	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Beiträge	1 090	0,7	831	0,6	23 867	79,0	26 698	81,6	23 112	79,8	23 647	80,3
Insgesamt ...	170 722	100	166 228	100	30 224	100	32 705	100	28 958	100	29 434	100

Regionalprogramm

Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		Darunter reine Werbung (Spots)		III. Fernseh- programm	
	1972	1973	1972	1973	1972	1973
	Minuten					
Nordd. Rundfunk mit Radio Bremen ¹⁾	33 537	34 793 ²⁾	6 100	6 100	72 181 ³⁾	91 614 ⁴⁾
Westdeutscher Rundfunk	34 055	34 125 ²⁾	6 029	6 047	138 361 ³⁾	164 607 ⁴⁾
Hessischer Rundfunk	33 186	34 439	6 070	6 073	74 785 ³⁾	108 713 ³⁾
Südwestfunk ¹⁾	24 434	25 370 ²⁾	3 032	3 040	—	—
Süddeutscher Rundfunk ¹⁾	18 877	19 549 ²⁾	3 031	3 041	98 783	118 722
Bayerischer Rundfunk	33 830	35 095 ²⁾	6 103	6 092	116 960	130 096
Saarländischer Rundfunk ¹⁾	34 064	35 015	6 124	6 086	—	—
Sender Freies Berlin	76 056	34 543 ²⁾	6 078	6 100	—	—

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

b) Zweites Deutsches Fernsehen

Art der Darbietung	1972		1973		Art der Darbietung	1972		1973	
	Minuten	%	Minuten	%		Minuten	%	Minuten	%
Kultur	27 569	14,0	29 754	15,4	Gesellschaftspolitik	4 128	2,1	3 934	2,0
Fernsehspiel und Film	41 466	21,0	39 088	20,2	Magazine und sonstige Sendungen ¹⁾	4 792	2,4	4 381	2,3
Dokumentarfilm	7 516	3,8	7 845	4,1	Sport	21 721	11,0	14 726	7,6
Unterhaltung	17 548	8,9	18 243	9,4	Programmverbindungen ¹⁾	11 393	5,7	11 264	5,8
Theater und Musik	11 645	5,9	11 459	5,9	Werbefernsehen (Spots)	6 080	3,1	6 100	3,1
Aktuelles	28 153	14,3	29 759	15,4					
Innenpolitik	11 246	5,7	12 518	6,5					
Außenpolitik	4 191	2,1	4 430	2,3					
Insgesamt ...	197 448	100	193 501	100					

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

¹⁾ Dieses Programm wird von sämtlichen Fernsehsendern der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland täglich gleichzeitig ausgestrahlt. Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge: Norddeutscher Rundfunk 20%, Westdeutscher Rundfunk 25%, Bayerischer Rundfunk 17%, Hessischer Rundfunk, Süddeutscher Rundfunk, Südwestfunk und Sender Freies Berlin je 8%, Radio Bremen und Saarländischer Rundfunk je 3%. — ²⁾ Seit 1961 bringt der Sender Freies Berlin unter Beteiligung aller Rundfunkanstalten der ARD und seit 1966 des ZDF ein Vormittagsprogramm für Zuschauer in der DDR und Berlin (Ost). Das Programm wird von den Sendern folgender Rundfunkanstalten ausgestrahlt: Sender Freies Berlin, Norddeutscher Rundfunk, Radio Bremen, Bayerischer Rundfunk (Ochsenkopf und Kreuzberg), Hessischer Rundfunk (Hoher Meißner). — ³⁾ Gemeinschaftliches Regionalprogramm und Schulfernsehen; das III. Programm wird zusätzlich mit dem SFB veranstaltet. — ⁴⁾ Einschl. Regionalprogramm für Rheinland-Pfalz 1972 = 10400, 1973 = 10800 Minuten. — ⁵⁾ Gemeinschaftliches III. Programm. — ⁶⁾ Zusätzlich wurden 64 445 Minuten ausgestrahlt (NDR/RB = 4337 Minuten, WDR = 1403 Minuten, SWF = 323 Minuten, SDR = 326 Minuten, BR = 81 Minuten, SFB = 57 976 Minuten). — ⁷⁾ Zusätzlich haben diese beiden Anstalten 55 927 (1972 = 45 019) Minuten Schulfernsehen ausgestrahlt. — ⁸⁾ Gleichzeitig wurden 37 078 (1972 = 17 883) Minuten (insbesondere Schulfernsehen) über die Sender des I. Programms ausgestrahlt. — ⁹⁾ Darin enthalten „Bilanz“, „ZDF Magazine“, „Kennzeichen D“, „Das Gespräch mit dem Zuschauer“. — ¹⁰⁾ Einschl. Mainzmannchen-Inserts.

9. Öffentliche Museen am 1. 1. 1973*)

Land	Gemeinden mit Museen							Von den Gemeinden mit Museen haben Besucherzahl festgestellt			
	Ge- meinden	Museen	Leiter		Hauptamtl. Personal (ohne Leiter)		Neben- und ehren- amtliche Kräfte	Ge- meinden	Museen	Besucher	
			ins- gesamt	darunter haupt- amtlich	ins- gesamt	darunter wissen- schaftl.				ins- gesamt	darunter gegen Entgelt
Anzahl										1 000	
Schleswig-Holstein . . .	11	29	27	17	177	24	62	10	27	732	508
Hamburg	1	7	7	6	250	33	9	1	7	741	61
Niedersachsen	33	57	51	25	347	39	61	30	53	1 036	219
Bremen	2	7	7	5	184	16	10	2	7	482	198
Nordrhein-Westfalen	99	170	153	97	1 200	134	120	92	162	4 960	2 320
Hessen	21	47	45	28	485	86	82	22	45	1 263	520
Rheinland-Pfalz	19	28	27	21	251	32	22	19	28	698	249
Baden-Württemberg	52	85	76	38	758	106	134	49	74	2 057	706
Bayern	33	91	82	49	1 513	146	125	32	82	3 602	2 610
Saarland	3	5	4	2	27	1	—	2	4	90	—
Berlin (West)	1	42	38	24	674	81	26	1	33	1 746	345
Bundesgebiet . . .	275	568	517	312	5 866	698	651	260	522	17 407	7 736

*) In Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

10. Ausgewählte Bibliotheken an Wissenschaftlichen Hochschulen

Ort der Bibliothek	Bücherbestand	Benutzung im Lesesaal				Ausleihung am Ort			
		Benutzer		Benutzte Druckschriften (Buchbinder - Bände)		Entleiher		Verleihe Bände (Buchbinder - Bände)	
		1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972
		Anzahl							
Aachen TH	393	83 198	64 990	10 565	10 635	40 143	26 498	121 758	155 768
Augsburg	270	.	.	795	2 297	.	.	12 378	41 476
Berlin FU	635	81 934	115 911	11 980	15 017	7 927	8 178	175 689	197 088
Berlin TU	406	25 730	25 725	11 134	13 031	3 063	2 328	176 443	197 755
Bielefeld	415	1 482 ¹⁾	1 823 ¹⁾	1 482 ¹⁾	1 823 ¹⁾	.	.	27 095	27 318
Bochum	560	.	.	9 709	10 845	.	.	130 008	130 643
Bonn	1 010	.	.	10 782	11 744	19 707	24 516	232 385	253 174
Braunschweig TU ...	400	36 127	92 887	7 990	10 836	2 145	5 444	78 776	124 326
Bremen	961	12 356	9 991	7 800	9 740	4 988	3 491	35 441	38 793
Clausthal TU	139	15 012	15 227	2 008	2 498	4 686	5 130	46 933	50 047
Darmstadt TH ¹⁾	893	.	.	11 140	11 272	4 395	5 616	106 837	123 208
Dortmund	289	2 876	.	3 190	4 842	3 388	4 757	25 666	39 423
Düsseldorf	1 100	14 886	16 188	10 612	12 266	12 486	12 984	143 666	170 925
Erlangen	785	30 973	26 912	6 509	6 719	23 576	17 765	92 435	94 812
Frankfurt am Main ¹⁾	1 500	161 891	222 738	17 000	.	59 439	122 647	291 711	334 305
Freiburg im Breisgau	1 081	132 520	106 468	15 641	15 576	25 440	22 501	269 605	234 181
Gießen	400	48 739	51 875	2 556	7 492	52 346	67 864	88 768	80 166
Göttingen ¹⁾	2 214	70 373	55 837	9 409	9 391	56 698	57 871	232 158	244 073
Hamburg ¹⁾	1 083	54 264	54 900	34 992	39 747	31 156	24 343	308 440	348 583
Hannover TU	566	.	.	9 236	10 241	27 326	28 953	142 468	162 721
Heidelberg	1 120	45 562	42 243	12 575	12 009	21 239	23 910	122 158	155 926
Kaiserslautern	64	830	.	392	1 402	.	.	4 137	10 313
Karlsruhe TU	369	146 125	145 299	7 920	8 981	3 563	4 642	113 925	129 106
Kiel	621	96 980	92 990	9 469	12 776	6 705	7 056	131 963	142 442
Köln ¹⁾	1 105	205 788	195 642	17 986	19 108	15 721	18 561	365 985	400 184
Konstanz	440	.	.	2 397	1 872	.	.	70 600	77 148
Mainz ¹⁾	858	83 111	85 911	10 287	10 078	6 702	11 966	154 747	160 502
Mannheim	527	40 686	37 411	5 575	6 609	5 474	4 741	56 632	59 457
Marburg an der Lahn	642	.	206 753	7 625	8 765	10 470	11 780	45 077	32 208
München	1 131	.	108 123	.	6 577	21 051	19 803	148 798	140 785
München TU	352	106 139	.	6 461	.	5 653	4 042	88 448	88 118
Münster (Westfalen)	713	37 707	32 294	15 262	16 313	19 936	17 192	210 172	223 655
Regensburg	1 101	334 841	399 566	3 720	5 118	60 087	85 511	28 994	41 557
Saarbrücken	669	63 093	63 576	59 774	65 379	.	1 256	157 797	129 619
Stuttgart TU	398	278 364	254 652	7 960	7 510	12 428	11 197	60 983	53 701
Trier	120	29 159	79 324	271	597	.	21 328	548	1 756
Tübingen	969	131 600	128 123	20 188	21 316	44 822	45 959	182 909	195 271
Würzburg	487	57 097	55 527	8 802	10 573	6 207	4 137	141 327	153 172

¹⁾ Gesamtzahl der Bibliothekbenutzer. — *) Landes- und Hochschulbibliothek. — *) Einschl. Stadtbibliothek. — *) Einschl. Staatsbibliothek. — *) Einschl. Auslands- und Dolmetscherinstitut Germersheim.

Quelle: Verein Deutscher Bibliothekare, Regensburg

11. Buchproduktion *)

Sachgebiet	1969			1970			1971		
	Ins- gesamt	Erst- auflage	Neu- auflage	Ins- gesamt	Erst- auflage	Neu- auflage	Ins- gesamt	Erst- auflage	Neu- auflage
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen	905	808	97	933	837	96	957	815	142
Religion, Theologie	1 930	1 635	295	2 831	2 314	517	2 110	1 821	289
Philosophie, Psychologie	862	705	157	1 024	801	223	990	788	202
Recht, Verwaltung	2 419	1 871	548	2 856	2 142	714	2 796	2 176	620
Wirtschafts- u. Sozialwissensch., Statistik	2 655	2 353	302	4 581	4 105	476	3 660	3 256	404
Politik, Wehrwesen	884	812	72	1 056	916	140	934	841	93
Sprach- und Literaturwissenschaft	1 648	1 413	235	1 811	1 379	432	1 616	1 324	292
Schöne Literatur	6 932	6 085	847	9 181	7 812	1 369	8 165	7 024	1 141
Jugendchriften	1 141	954	187	2 330	1 927	403	2 725	2 253	472
Erziehung, Unterricht, Jugendpflege	1 571	1 283	288	2 121	1 647	474	1 799	1 416	383
Schulbücher	1 577	689	888	2 456	1 236	1 220	1 737	847	890
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	1 259	1 136	123	1 549	1 422	127	1 238	1 080	158
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundfunk	479	425	54	741	664	77	677	582	95
Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	2 054	1 922	132	2 165	1 960	205	1 985	1 809	176
Erd- und Völkerkunde, Reisen	954	785	169	1 432	1 091	341	1 184	989	195
Karten, Atlanten	1 303	1 017	286	1 306	1 058	248	1 714	1 518	196
Medizin	1 021	840	181	1 200	992	208	1 252	1 068	184
Naturwissenschaften	2 031	1 850	181	2 228	2 008	220	2 291	2 074	217
Mathematik	375	321	54	355	279	76	417	337	80
Technik, Industrie, Gewerbe	1 826	1 550	276	2 399	1 998	401	2 325	1 997	328
Handel, Verkehr	680	579	101	874	761	113	909	842	67
Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft	577	482	95	1 033	825	208	880	716	164
Turnen, Sport, Spiele	303	234	69	410	322	88	369	323	46
Verschiedenes	72	62	10	61	54	7	50	46	4
Kalender und Almanache	119	118	1	163	153	10	177	174	3
Insgesamt	35 577	29 929	5 648	47 096	38 703	8 393	42 957	36 116	6 841

*) Verlagsveröffentlichungen. — Zahlen für 1972 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

12. Zeitungen und Zeitschriften*)

Jahr Zeitung Zeitschrift	Insgesamt Anzahl	Druck- auflage 1 000	Verkaufsauflage			
			insgesamt		Einzel- bezieher 1 000	verkauf
			1 000	%		
Zeitungen						
1971	490	24 826	21 900	100	13 203	8 697
1972	473	25 504	22 517	100	13 634	8 883
1973	458	25 569	22 700	100	13 705	8 995
davon (1973):						
Tageszeitungen (mit mehr als 1mal wöchentl. Erscheinen) ¹⁾	408	23 459	20 909	92,1	12 300	8 609
Wochenzeitungen (mit 1mal wöchentl. Er- scheinen)	50	2 110	1 791	7,9	1 405	386
überregionale Wochenzeitungen	15	1 903	1 661	7,3	1 313	348
regionale oder lokale Wochenzeitungen ..	35	207	162	0,6	92	70
Zeitschriften						
1971	878	97 159	81 140	100	41 223	39 917
1972	866	98 221	81 505	100	41 609	39 897
1973	860	101 795	84 410	100	44 312	40 098
davon (1973):						
Publikumszeitschriften	205	76 329	64 495	76,4	28 305	36 190
Illustrierte, Unterhaltungs-, Familien-, Heimat-, Romanzeitschriften, Magazine, Film-, Rundfunk-, Rätselzeitschriften usw.	65	42 369	34 974	41,4	12 035	22 939
Frauen- und Modezeitschriften	20	13 912	11 713	13,9	3 542	8 171
Kulturelle, politische, weltanschauliche, konfessionelle, populärwissenschaftliche Zeitschriften, Jugendzeitschriften usw. .	84	17 326	15 794	18,7	11 667	4 127
Sport-, Bade-, Reisezeitschriften	36	2 722	2 014	2,4	1 061	953
Fachzeitschriften	655	25 466	19 912	23,6	16 007	3 905
Wissenschaftliche und technisch-wissen- schaftliche Zeitschriften	76	1 790	991	1,2	880	111
Wissenschaftl. u. techn. Zeitschriften für Industrie, Handel, Handwerk, Verkehr, Wohnungs- und Siedlungswesen	426	13 678	10 355	12,3	8 681	1 674
Zeitschriften für Kommunalwesen, Ver- waltung, Politik, Recht, Steuern, Ver- sicherungs- und Sozialwesen usw.	67	7 746	6 565	7,7	4 628	1 937
Zeitschriften für Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft, Gartenbau und ver- wandte Gebiete	86	2 252	2 000	2,4	1 817	183
Kundenzeitschriften						
1971	36	17 269	17 023	.	.	.
1972	34	16 607	16 088	.	.	.
1973	34	16 768	16 238	.	.	.

*) Jahresdurchschnitt.

*) Einschl. Sonntagsausgaben der Tageszeitungen sowie aktuelle Sonntagszeitungen.

Quelle: Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V., Bonn-Bad Godesberg

13. Tageszeitungen im 4. Vierteljahr 1973*)

Land	Insgesamt			Davon mit einer Auflage von ... bis ... Exemplaren									
	Haupt- ausgaben	Neben- ausgaben	Ver- kaufs- auflage	bis 5 000		5 001—10 000		10 001—50 000		50 001—100 000		über 100 000	
				Haupt- ausgaben	Ver- kaufs- auflage	Haupt- ausgaben	Ver- kaufs- auflage	Haupt- ausgaben	Ver- kaufs- auflage	Haupt- ausgaben	Ver- kaufs- auflage	Haupt- ausgaben	Ver- kaufs- auflage
	Anzahl		1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
Schleswig-Holstein ...	31	22	512	13	29	5	37	10	179	1	57	2	210
Hamburg ...	7	27	4 550	—	—	1	7	2	61	—	—	4	4 482
Niedersachsen ...	72	64	1 454	17	49	21	155	28	545	3	232	3	473
Bremen ...	3	10	275	—	—	—	—	—	—	2	128	1	147
Nordrhein-Westfalen ...	65	267	4 105	15	54	8	54	23	567	7	451	12	2 979
Hessen ...	55	70	1 511	24	63	10	68	12	282	4	234	5	864
Rheinland-Pfalz ...	18	33	696	9	16	1	6	4	64	1	85	3	525
Baden-Württemberg ...	73	138	2 095	13	32	19	134	28	620	7	541	5	768
Bayern ...	73	164	2 565	21	45	15	110	21	456	8	536	8	1 418
Saarland ...	2	9	193	1	3	—	—	—	—	—	—	1	190
Berlin (West) ...	5	3	711	—	—	—	—	1	29	1	65	3	617
Bundesgebiet ...	404	807	18 667	113	291	80	571	129	2 803	34	2 329	47	12 673

*) Mit mindestens zweimal wöchentlichem Erscheinen.

1) Einschl. überregional verbreiteter Bild-Zeitung.

Quelle: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V., Bonn-Bad Godesberg

14. Jugendherbergen

Land	Insgesamt		In Fremdenverkehrsgemeinden ¹⁾					
	Jugend-herbergen	Betten	Jugend-herbergen	Betten	Ankünfte ²⁾		Übernachtungen ³⁾	
					insgesamt	von Ausländern ⁴⁾	insgesamt	von Ausländern ⁴⁾
am 1. 1. 1973		am 1. 4. 1973		1973				
Schleswig-Holstein . . .	43	6 242	41	5 712	172 916	22 946	657 648	32 721
Hamburg	2	732	3	705	53 460	19 335	112 436	36 997
Niedersachsen	119	12 999	89	11 140	346 118	29 189	1 424 468	54 507
Bremen	3	357	3	345	22 171	6 203	38 681	6 585
Nordrhein-Westfalen . . .	118	14 878	110	13 452	621 254	88 978	1 858 865	145 184
Hessen	56	7 759	45	6 467	226 020	36 779	793 346	97 117
Rheinland-Pfalz	50	6 823	47	6 353	251 361	41 411	784 929	59 176
Baden-Württemberg . . .	77	9 618	71	9 063	339 316	81 223	1 178 469	135 192
Bayern	123	13 204	103	11 333	391 314	97 248	1 218 972	170 762
Saarland	6	697	6	718	24 927	5 097	76 777	7 445
Berlin (West)	3	670	4	723	46 794	11 144	181 410	34 215
Bundesgebiet . . .	600	73 979	522	66 011	2 495 651	439 553	8 326 001	779 901

*) Gemeinden, die in den letzten Jahren jeweils 5 000 und mehr Fremdenübernachtungen in Beherbergungsstätten einschl. Privatquartieren aufzuweisen hatten. — *) Im Berichtszeitraum neu angekommene Gäste. — *) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste. — *) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit).

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

15. Deutscher Sängerbund

Stichtag Mitgliedsbund	Sänger- kreise	Vereins- orte	Bundes- vereine	Bundeschöre			Mitglieder				fördernde
				insgesamt	darunter		insgesamt	singernde			
					Männer- chöre	Frauen- chöre		zusammen	darunter Männer Frauen		
15. 8. 1971	314	10 244	14 570	17 429	11 659	1 228	1 485 676	538 095	361 264	76 278	947 581
15. 7. 1972	314	10 157	14 532	17 335	11 362	1 229	1 487 654	540 442	357 037	78 853	947 212
15. 8. 1973	312	9 889	14 389	17 393	11 161	1 272	1 509 000	547 652	355 482	85 217	961 348
davon (15. 8. 1973):											
Badischer Sängerbund	20	1 007	1 421	1 832	1 246	122	217 391	64 475	40 566	7 229	152 916
Bayerischer Sängerbund	15	281	332	443	238	33	24 231	9 973	5 887	2 201	14 258
Berliner Sängerbund	4	24	69	69	46	5	4 327	2 798	1 521	660	1 529
Fränkischer Sängerbund	13	1 067	1 238	1 465	946	61	103 732	42 842	28 595	7 550	60 890
Sängerbund Hamburg	7	1	94	94	67	5	5 728	2 850	2 053	566	2 878
Hessischer Sängerbund	40	1 066	1 334	1 679	1 074	135	157 376	54 856	34 772	7 219	102 520
Mainländer Sängerbund	7	111	143	176	104	5	16 942	6 422	4 041	779	10 520
Mitteldeutscher Sängerbund	18	465	569	690	402	49	35 364	20 400	13 198	4 153	14 964
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	64	1 335	3 157	3 282	2 641	185	286 450	113 150	85 481	11 030	173 300
Sängerbund Nordwestdeutschland	32	855	1 311	1 530	760	158	87 420	47 704	26 560	12 615	39 716
Pfälzischer Sängerbund	16	498	626	783	501	34	94 461	24 578	15 426	3 207	69 883
Rheinland-Pfalz	26	978	1 221	1 367	977	62	136 524	43 217	28 666	4 564	93 307
Saar Sängerbund	7	250	354	418	289	15	45 921	13 856	9 102	1 585	32 065
Schleswig-Holstein Sängerbund	6	231	328	356	208	37	21 503	10 099	6 584	2 727	11 404
Schwäbischer Sängerbund	22	1 222	1 533	2 357	1 212	258	188 425	67 013	38 349	13 783	121 412
Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund	9	229	280	350	216	24	24 009	10 431	6 349	1 392	13 578
Deutsche Sängerschaft	—	30	30	30	30	—	4 900	400	400	—	4 500
Sondershäuser Verband	—	24	25	30	11	—	6 800	814	539	275	5 986
Sudetendeutscher Sängerbund	6	27	28	35	11	2	5 202	794	395	269	4 408
Deutsche Chöre im Ausland	—	188	296	407	182	82	42 294	10 980	6 998	3 413	31 314

Quelle: Deutscher Sängerbund e. V., Köln

16. Deutscher Sportbund

a) Vereine und Mitglieder

Jahr Landessportbund Sportart	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 14		14 — 18		18 — 21		21 und mehr	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1971	39 827	6 343 369	2 441 897	1 255 560	928 059	742 891	281 512	578 611	181 710	3 766 307	1 050 616
1972	40 938	6 693 633	2 714 948	1 375 511	1 026 792	775 875	312 861	523 965	175 506	4 018 282	1 199 789
1973	41 463	6 961 598	2 937 323	1 492 391	1 111 986	799 806	338 033	525 356	180 343	4 144 045	1 306 961
1973 nach Sportbünden											
Baden-Nord	1 287	272 524	98 471	51 006	33 934	29 425	11 495	19 071	6 645	173 022	46 397
Baden-Süd	1 940	284 068	98 298	49 971	32 974	30 739	12 260	20 339	6 775	183 019	46 289
Bayern	6 314	1 158 305	421 211	197 780	135 023	124 055	45 454	102 802	29 290	733 668	211 444
Berlin (West)	687	179 451	80 212	35 247	25 858	17 299	7 513	9 679	3 296	117 226	43 545
Bremen	296	88 558	54 181	22 465	20 684	9 674	5 034	4 988	2 266	51 431	26 197
Hamburg	518	171 089	109 251	50 684	44 627	17 591	10 186	8 513	4 063	94 301	50 375
Hessen	4 641	722 743	284 112	148 452	103 735	83 873	34 182	57 147	18 847	433 271	127 348
Niedersachsen	4 575	819 581	444 267	214 133	177 698	98 714	52 209	62 616	25 484	444 118	188 876
Nordrhein-Westfalen	11 670	1 680 791	692 247	386 897	284 438	203 041	78 894	121 873	42 156	968 980	286 759
Rheinland-Pfalz	3 496	559 629	195 514	108 081	72 143	65 485	24 811	45 342	13 540	340 721	85 020
Saarland	1 241	192 633	74 439	39 548	26 871	23 904	10 314	12 900	4 712	116 281	32 542
Schleswig-Holstein	1 457	263 416	163 808	75 873	70 852	30 629	17 894	15 921	7 827	140 993	67 235
Württemberg	3 341	568 810	221 312	112 254	83 149	65 377	27 787	44 165	15 442	347 014	94 934
1973 nach Sportarten											
Badminton	-	18 378	11 928	1 914	1 669	2 825	2 358	2 244	1 749	11 395	6 152
Basketball	-	33 219	10 777	6 341	2 639	8 351	3 193	5 022	1 498	13 505	3 447
Bob/Schlitten	-	3 318	830	537	283	362	86	306	72	2 113	389
Boxen	-	36 991	1 328	5 360	148	5 657	68	4 619	147	21 355	965
Eisport	-	46 513	22 779	6 275	11 579	4 112	2 643	2 664	1 007	33 462	7 550
Fechten	-	11 960	6 782	3 138	1 915	2 355	1 529	997	723	5 470	2 615
Fußball	-	3 063 169	134 590	521 747	-	468 638	-	-	-	2 072 784 ¹⁾	-
Golf	-	14 022	10 684	536	380	601	441	415	230	12 470	9 633
Handball	-	377 612	90 470	77 395	23 114	65 343	23 914	41 034	12 806	193 840	30 636
Hokey	-	25 829	9 991	5 962	2 751	4 060	1 983	2 252	1 020	13 555	4 237
Judo	-	97 337	25 417	39 033	10 761	21 293	7 359	12 614	3 089	24 397	4 208
Kanu	-	51 223	22 625	8 647	5 200	7 122	2 627	3 948	1 450	31 506	13 348
Kegeln	-	102 623	29 886	1 871	929	3 619	1 340	4 713	1 576	92 420	26 041
Leichtathletik	-	386 900	242 744	126 934	117 372	64 096	40 500	38 985	18 450	156 885	66 422
Radsport	-	42 662	12 203	5 915	3 892	5 023	1 912	3 607	1 008	28 117	5 391
Reiten	-	148 131	111 209	18 235	32 353	13 611	23 430	9 483	10 588	106 802	44 838
Rollsport ²⁾	-	4 452	9 988	1 201	5 893	432	1 186	282	405	2 537	2 504
Rudern	-	60 141	12 651	6 638	1 815	9 979	2 662	4 626	1 014	38 898	7 160
Rugby	-	6 211	22	1 084	-	664	3	634	6	3 829	13
Schießen ³⁾	-	718 540	58 509	-	-	65 121	-	80 684	-	572 735	58 509
Schwimmen	-	280 587	237 364	126 476	123 335	36 177	28 394	15 167	9 922	102 767	75 713
Segeln	-	76 292	9 506	-	-	14 305	-	-	-	61 987 ¹⁾	9 506
Skisport	-	180 492	96 495	32 416	22 682	23 644	13 611	15 846	9 165	108 586	51 037
Tanzsport	-	15 568	15 476	371	691	694	1 175	969	1 038	13 534	12 572
Tennis	-	283 683	219 532	24 637	22 838	33 029	33 963	20 481	17 982	205 536	144 749
Tisch-Tennis	-	302 837	84 219	52 617	23 729	59 142	20 585	38 277	10 045	152 801	29 860
Turnen	-	1 061 066	1 506 050	463 540	709 707	91 877	118 635	55 161	71 941	450 488	605 767
Volleyball	-	42 523	22 469	4 302	3 039	8 940	5 859	6 251	3 305	23 030	10 266

b) Sportabzeichenverleihungen und Wiederholungsprüfungen

Jahr Art des Sportabzeichens	Insgesamt			Deutsches Schüler- sportabzeichen		Deutsches Jugend- sportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen	
	zusammen	männlich	weiblich	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Männer	Frauen
Sportabzeichenverleihungen									
1971	243 733	132 834	110 899	55 426	61 443	37 248	39 393	40 160	10 063
1972	251 199	133 453	117 746	60 399	69 810	33 597	37 007	39 457	10 929
1973	265 948	137 662	128 286	67 881	79 194	32 125	37 580	37 656	11 512
davon (1973):									
Bronzeabzeichen	134 450	70 171	64 279	33 667	36 623	17 115	24 421	19 389	3 235
Bronzeabzeichen mit Silberkranz	20 750	10 391	10 359	-	-	10 391	10 359	-	-
Silberabzeichen	94 152	45 710	48 442	34 214	42 571	4 275	2 510	7 218	3 361
Goldabzeichen	16 596	11 390	5 206	-	-	341	290	11 049	4 916
Wiederholungsprüfungen									
1971	65 973	44 986	20 987	5 944	6 704	5 939	6 435	33 103	7 848
1972	70 148	46 197	23 951	7 032	8 256	5 531	5 993	33 634	9 702
1973	76 581	49 228	27 353	8 895	10 442	4 859	5 705	35 474	11 206

¹⁾ Einschl. der 18- bis 20-jährigen. — ²⁾ In den Landessportbünden Baden-Süd, Hamburg und Saarland sind die Rollsportler bei Eisport mitgezählt. — ³⁾ Die Schützen sind nicht in allen Landesverbänden erfaßt.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

V. Kirchliche Verhältnisse

Vorbemerkung

Die »Evangelische Kirche in Deutschland« (EKD) umfaßt im Bundesgebiet 20 Gliedkirchen.

Für die Katholische Kirche sind die Ergebnisse nach Diözesen (Erzbistümern bzw. Bistümern) angegeben.

Die jüdischen Gemeinden sind nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden gegliedert.

Das Steuererhebungsrecht der Kirchen ist durch die Aufnahme der Kirchenartikel der Weimarer Verfassung in Art. 140 GG verankert. Danach sind die Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe landesrechtlicher Bestimmungen Steuern zu erheben.

Als Bemessungsgrundlagen der Kirchensteuern können — in der Regel einzeln oder auch nebeneinander — die Einkommen-/Lohnsteuerschuld, die Vermögenssteuerschuld, die Gewerbesteuer- und die Grundsteuermeßbeträge dienen. Neben diesen »Zuschlagsteuern« kann auch ein Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden.

Grundsätzlich wird nur der Zuschlag zur Einkommen-/Lohnsteuerschuld in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- bzw. Gliedkirchensteuer erhoben; für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld gelten unterschiedliche landesgesetzliche Regelungen.

In der Regel werden die Kirchensteuern von den Finanzämtern oder kommunalen Behörden gegen Erstattung der Erhebungskosten eingezogen.

Im allgemeinen wird der Kirchensteuerpflichtige nur an seinem Wohnort zur Kirchensteuer herangezogen. Wegen des Lohnsteuerabzugsverfahrens am Arbeitsort werden Ausgleichszahlungen (Ausgleichsbeträge) der Kirchenlohnsteuer zugunsten der Wohnsitzgemeinden bzw. der Gliedkirchen oder Diözesen geleistet.

1. Evangelische Kirche (EKD)

a) Kirchliches Leben 1972

Gliedkirche ¹⁾	Kirchen- gemeinden	Geist- liche ²⁾	Glieder der Gemein- den ³⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
				Taufen	Bestat- tungen	Übertritte		Austritte	Trauungen	Abend- mahls- gäste
						ins- gesamt	darunter Wieder- eintritte			
	Anzahl	1 000	Anzahl					1 000		
Baden	543	884	1 372	13 924	16 806	742	-	4 267	7 072	439
Bayern	1 486	1 611	2 555	25 236	33 017	1 493	-	7 791	12 358	1 107
Berlin (West)	164	539	1 421	7 833	23 621	836	377	18 376	2 876	210
Braunschweig	410	289	622	6 493	8 285	394	196	3 978	3 076	132
Bremen	67	149	487	3 931	5 780	442	-	4 827	1 598	-
Eutin	20	30	87	1 040	1 283	36	14	266	441	9
Hamburg	84	227	598	3 495	7 259	745	178	8 643	1 465	91
Hannover	1 649	1 658	3 905	44 676	49 913	1 839	543	15 982	19 980	898
Hessen und Nassau ..	1 168	1 156	2 289	22 236	28 386	1 857	271	11 729	11 408	635
Kurhessen-Waldeck ..	938	610	1 106	12 629	13 786	544	138	2 451	6 357	348
Lippe	69	127	249	2 747	3 184	142	31	433	1 276	58
Lübeck	32	90	199	1 870	2 479	138	25	934	753	25
Nordwestdeutsch- land, ref.	129	119	202	2 671	2 256	116	12	360	1 193	31
Oldenburg	118	231	539	6 908	6 842	296	105	3 286	2 692	82
Pfalz	473	404	724	7 226	8 794	400	69	1 754	4 253	181
Rheinland	868	1 587	3 756	33 319	46 767	2 527	869	19 396	16 912	771
Schaumburg-Lippe ..	21	29	75	808	1 015	36	7	154	407	20
Schleswig-Holstein ..	516	889	2 375	24 100	28 702	1 451	574	16 604	9 296	259
Westfalen	628	1 531	3 392	34 076	42 911	2 174	580	11 200	17 646	866
Württemberg	1 341	1 710	2 527	27 885	28 480	1 117	249	7 387	12 775	664
Insgesamt ...	10 724	13 870	28 480	283 103	359 566	17 325	4 238	139 818	133 834	6 826

¹⁾ Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein. — ²⁾ In Verkündigung und Seelsorge tätige Personen. — ³⁾ Stand: 27. 6. 1970.

1. Evangelische Kirche (EKD)

b) Kirchensteuern und Kirchgeld 1973*)

1 000 DM

Gliederkirche ¹⁾	Insgesamt	Kirchensteuern		Kirchgeld
		vom Einkommen/ Arbeitslohn ²⁾	Sonstige ³⁾	
Baden	172 631	169 381	3 250	—
Bayern	335 601	331 307	394	3 900 ⁴⁾
Berlin (West)	183 415	183 415	—	—
Braunschweig	62 612	61 961	—	652
Bremen	62 817	62 817	—	—
Eutin	8 076	8 076	—	—
Hamburg	80 558	80 558	—	—
Hannover	385 950	383 536	—	2 414
Hessen und Nassau	346 449	346 419	30	—
Kurhessen-Waldeck	111 017	109 907	931	180
Lippe	29 916	29 835	80	—
Lübeck	21 944	21 935	9	—
Nordwestdeutschland, ref.	19 574	18 560	745	270
Oldenburg	47 941	46 686	—	1 255
Pfalz	86 436	85 695	710	31
Rheinland	604 475	603 836	308	331
Schaumburg-Lippe	6 038	5 864	0	174
Schleswig-Holstein	265 878	264 461	1 405	12
Westfalen	439 291	438 820	286	185
Württemberg	367 693	365 829	1 318	545
Insgesamt ...	3 638 312	3 618 896	9 468	9 948

*) Istaufkommen.

1) Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein. — 2) Abzüglich der Erhebungskosten der Finanzämter und unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs. — 3) Zum Teil vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

2. Römisch-Katholische Kirche

a) Kirchliches Leben 1972

Bisium	Pfarreien und Seel- sorge- bezirke¹)	Geistliche¹)		Katho- liken¹)²)	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
		ins- gesamt	darunter Ordens- geist- liche		Taufen	Be- stattun- gen	Übertritte		Aus- tritte	Trauun- gen	Kom- munion- emp- fänger
							ins- gesamt	darunter Wieder- eintritte			
		Anzahl		1 000	Anzahl						1 000
Aachen	551	1 261	359	1 427	14 465	16 350	209	86	1 619	7 950	19 999
Augsburg	1 022	1 476	415	1 462	17 673	16 705	167	65	1 202	8 268	19 794
Bamberg³)	333	741	192	801	9 274	9 294	119	38	1 142	4 785	11 393
Berlin (West)	85	324	149	254	1 501	3 391	116	35	3 350	729	2 786
Eichstätt	276	528	107	396	4 901	4 149	54	15	423	2 482	6 124
Essen	321	1 000	205	1 290	11 699	15 971	437	178	3 761	6 834	12 631
Freiburg⁴)	1 082	1 904	374	2 220	26 690	22 469	311	85	3 180	12 922	29 733
Fulda⁵)	251	507	110	429	5 079	4 985	93	20	924	2 523	7 096
Hildesheim⁶)	352	614	111	703	7 373	7 326	230	58	2 947	3 396	7 930
Köln⁷)	818	2 303	787	2 696	25 599	29 005	695	328	8 534	12 577	26 961
Limburg	328	854	322	880	7 859	9 157	159	60	3 239	4 275	10 065
Mainz	342	712	131	881	9 015	8 711	190	67	2 820	4 642	9 072
München⁸)	748	1 923	528	2 215	19 862	22 108	343	156	5 447	9 222	20 537
Münster	684	1 844	448	2 074	27 325	20 061	475	108	2 254	13 380	37 197
Osnabrück⁹)	369	800	201	820	10 428	7 421	219	46	3 291	4 776	13 426
Paderborn¹⁰)	777	1 681	353	1 904	22 155	19 555	465	146	2 901	11 359	26 565
Passau	308	654	183	493	7 171	5 895	44	11	156	3 412	8 627
Regensburg	766	1 449	283	1 264	16 770	14 733	117	38	414	8 135	21 261
Rottenburg	1 014	1 680	334	1 973	25 858	17 142	284	83	3 903	10 646	22 355
Speyer	350	620	71	688	7 250	6 995	92	26	933	4 404	11 153
Trier	970	1 823	602	1 810	20 186	20 596	184	65	941	12 219	31 210
Würzburg¹¹)	613	1 077	309	898	11 276	10 020	97	22	448	6 505	19 737
Insgesamt ...	12 360	25 775	6 574	27 578	309 409	292 039	5 100	1 736	53 829	155 441	375 653

1) Stand 31. 12. — 2) Erzbisum. — 3) Ohne Bistumsteile in der DDR. — 4) Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1970.

Quelle: Amtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des Katholischen Deutschlands, Köln

2. Römisch-Katholische Kirche

b) Kirchensteuern und Kirchgeld 1973*)

1000 DM

Bistum	Kirchensteuern		Kirchgeld	Zusammen (brutto)	Verwaltungs- kosten ²⁾	Insgesamt (netto)
	vom Einkommen/ Arbeitslohn ¹⁾	Sonstige ³⁾				
Aachen	171 215	—	—	171 215	4 486	166 729
Augsburg	118 294	968	962	120 224	4 554	115 670
Bamberg ⁴⁾	79 321	150	—	79 471	1 892	77 579
Berlin (West)	33 527	—	—	33 527	1 446	32 081
Eichstätt	42 043	1	29	42 073	2 421	39 652
Essen	190 953	—	—	190 953	5 715	185 238
Freiburg ⁴⁾	233 644	3 636	—	237 280	6 768	230 512
Fulda	45 829	202	1 024	47 055	1 211	45 844
Hildesheim	72 740	—	161	72 901	2 945	69 956
Köln ⁴⁾	460 667	21	—	460 688	16 260	444 428
Limburg	142 724	—	555	143 279	5 203	138 076
Mainz	116 109	—	—	116 109	3 412	112 697
München ⁴⁾	228 314	379	818	229 511	6 010	223 501
Münster						
Nordrhein-Westfalen ...	208 369	—	—	208 369	5 580	202 789
Oldenburg	15 559	—	230	15 789	637	15 152
Osnabrück	80 401	615	1 025	82 041	3 403	78 638
Paderborn ⁴⁾	244 068	—	—	244 068	6 879	237 189
Passau	52 860	277	154	53 291	1 406	51 885
Regensburg	71 320	281	386	71 987	2 455	69 532
Rottenburg	225 398	2 274	146	227 818	7 433	220 385
Speyer	76 383	—	—	76 383	2 938	73 445
Trier	178 356	674	—	179 030	7 680	171 350
Würzburg	74 588	198	942	75 728	1 764	73 964
Insgesamt ...	3 162 682	9 676	6 432	3 178 790	102 498	3 076 292

*) Istaufkommen.

1) Unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs. — 2) Sollzahlen 1973 bzw. Istaufkommen 1972. — 3) Bei staatlichen und kirchlichen Stellen. — 4) Erzbistum.

Quelle: Kirchensteuernkommission der Deutschen Bischofskonferenz, Münster

3. Jüdische Gemeinden 1973*)

Landesverband bzw. Großgemeinde	Mitglieder der jüdischen Gemeinden ¹⁾	Gemeinden	Rabbiner	Synagogen	Betsäle	Ritual- bäder	Gemeinde- biblio- theken	Friedhöfe
Hamburg und Schleswig- Holstein	1 426	1	—	2	2	1	2	5
Niedersachsen	558	9	1	2	3	1	2	7
Bremen	109	1	1	1	—	1	1	1
Nordrhein	2 699	8	—	8	7	3	7	22
Köln	1 213	1	1	2	1	1	3	1
Westfalen	856	10	1	10	6	2	6	19
Hessen	1 603	9	1	6	6	1	2	10
Frankfurt am Main	5 052	1	1	2	3	1	2	2
Rheinland-Pfalz	606	6	—	4	4	1	6	5
Baden	1 161	5	1	2	6	1	2	6
Württemberg- Hohenzollern	802	1	1	1	1	2	4	2
Bayern	5 139	14	2	8	9	5	12	13
Saarland	270	1	—	1	—	1	1	5
Berlin (West)	5 278	1	2	4	1	1	4	1
Insgesamt ...	26 772	68	12	53	49	22	54	99

*) Stand: 31. 12.

1) Die Gesamtzahl der Juden wird auf ca. 30 000 geschätzt.

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V., Frankfurt a.M. und Zentralrat der Juden in Deutschland K.d.ö.R., Düsseldorf

VI. Rechtspflege

Vorbemerkung

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen

Organisation und Geschäftsanfall sind für das Bundesverfassungsgericht, die ordentlichen Gerichte und für die Arbeits-, allgemeinen Verwaltungs- und Sozialgerichte sowie für das Deutsche Patentamt und das Bundespatentgericht ausgewiesen. Bundeseinheitliche Unterlagen über weitere besondere Verwaltungsgerichte (Finanzgerichte, Disziplinargerichte) sind nicht vorhanden.

Amtsgerichte sind immer erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** können erst-, aber auch zweitinstanzliche Gerichte sein. Die **Oberlandesgerichte** entscheiden nur in ganz bestimmten Strafsachen in erster und letzter Instanz. Landgerichte sind im übrigen Berufungsinstanz, Oberlandesgerichte Berufungs- und Revisionsinstanz, der Bundesgerichtshof Revisionsinstanz. **Berufung** richtet sich gegen die tatsächliche, **Revision** gegen die rechtliche Würdigung des Falles. **Beschwerde** ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von **Kollegialgerichten** gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten Kammern, bei den höheren Gerichten Senate genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen und Geschworene sind Laienrichter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und besonderen **Verwaltungsgerichte**, die durch Gesetz errichtet werden. Die Arbeitsgerichte sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb sowohl in Tabelle 1 als auch in Tabelle 4 nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Die Berufsrichter sind für alle Gerichtszweige genannt. Es handelt sich um die besetzten Stellen in Bund und Ländern, d. h., die Zahlen sind kleiner als die Stellenpläne ausweisen und größer als die für die in der Rechtsprechung tätigen Richter.

B. Tatermittlung und C. Strafverfolgung

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die Straftaten, Tatverdächtigen und Verurteilten hängen damit zusammen, daß nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen Anklage erhoben wird, in der Hauptverhandlung Verurteilung oder Freispruch erfolgen kann und das Strafverfahren verschiedentlich eingestellt wird. Bei Angeschuldigten, die nach Jugendstrafrecht behandelt werden, sieht das Jugendgerichtsgesetz (JGG) weitere Entscheidungsmöglichkeiten vor.

Unter Straftaten sind in der Regel nur Verbrechen und Vergehen zu verstehen (StGB § 1). Erwachsene (21 Jahre und älter) müssen nach allgemeinem, Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt werden. Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bezüglich der Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des JGG 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind alle diejenigen strafmündigen Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Nach dem JGG sind drei Zuchtmittel und drei Erziehungsmaßregeln zu unterscheiden; sie werden Maßnahmen genannt und können nebeneinander angeordnet werden.

Andere Entscheidungen sind Anordnung von Maßregeln der Sicherung und Besserung, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Überweisung an den Vormundschaftsrichter, Freispruch. Ob der Freispruch wegen erwiesener Unschuld oder nur mangels Beweises erfolgte, wird nicht festgestellt.

D. Strafvollzug

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die justizeigenen Straf- und Verwahranstalten, deren Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung an einem Stichtage (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Insassen am Stichtag (31. 3.) festgestellt.

E. Bewährungshilfe

In der 1963 bundeseinheitlich eingeführten Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und Probanden gezählt. Bei den Probanden handelt es sich um Straffällige, die einem Bewährungshelfer unterstellt wurden, nachdem ihnen entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheitsstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. In der Statistik werden die nach persönlichen, sozialen und kriminologischen Merkmalen charakterisierten Probanden, deren Unterstellung infolge Bewährung endete, denjenigen gegenübergestellt, deren Unterstellung durch Widerruf der Vergünstigung beendet wurde.

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen

1. Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1974

Land	Amts- gerichte	Land- gerichte	Zivil- ¹⁾ kammern bei den Landgerichten	Straf- kammern bei den Landgerichten	Ober- landes- gerichte	Zivil- ¹⁾ senate bei den Oberlandes- gerichten	Straf- senate bei den Oberlandes- gerichten	Ar- beits- gerichte ²⁾	Ver- wal- tungs- gerichte ²⁾	Sozial- gerichte ²⁾	Kammern bzw. Senate bei den Landes- gerichten		
											Ar- beits- gerichte	Verwal- tungs- gerichte ³⁾	Sozial- gerichte
Schleswig-Holstein	50	4	42	21	1	15	2	9	1	4	2	—	5
Hamburg	6	1	52	31	1	16	4	1	1	1	5	5	4
Niedersachsen	93	11	104	64	3	29	6	15	3	8	7	13	11
Bremen	3	1	18	12	1	15	1	2	1	1	2	2	6
Nordrhein-Westfalen	157	19	268	153	3	63	11	29	7	8	21	15	18
Hessen	58	9	105	61	1	28	5	12	4	7	8	7	9
Rheinland-Pfalz	57	8	73	33	2	21	3	4	2	3	4	7	6
Baden-Württemberg	119	17	148	112	2	31	6	9	4	8	8	9	11
Bayern	72	21	178	114	4 ⁴⁾	55 ⁴⁾	12 ⁴⁾	11	6	7	9	13	16
Saarland	16	1	20	7	1	7	2	3	1	1	2	6	5
Berlin (West)	7	1	73	26	1	31	3	1	1	1	8	5	15
Bundesgebiet ⁵⁾	638	93	1 081	634	20	311(10 ⁶⁾	55(5)	96	31	49	76(5)	82(8) ⁷⁾	106(12)

¹⁾ Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelsachen, Wiedergutmachungsachen, Entschädigungsachen und dgl. — ²⁾ Nur erstinstanzliche Gerichte. — ³⁾ Die Landesverwaltungsgerichte tragen die Bezeichnung Obergericht, in Hessen, Baden-Württemberg und Bayern Verwaltungsgerichtshof, Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Obergericht mit Sitz in Lüneburg. — ⁴⁾ Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommissenat und 8 Strafsenaten. — ⁵⁾ Die Zahlen in Klammern geben die Senate bei den obersten Bundesgerichten an. — ⁶⁾ Außerdem 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltsachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Patentanwaltsachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtenachen. — ⁷⁾ Außer den 8 Revisionssenaten weitere 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate.

2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1973

Land	Richter ¹⁾ insgesamt	Bei						
		Verfas- sungs- gerichten	Ordent- lichen	Verwal- tungs- gerichten	Finanz- gerichten	Arbeits- gerichten	Sozial- gerichten	Dienst- und Diszi- plinar- gerichten
Landesdienst	12 727	64	10 238	919	282	395	926	648
dar. weiblich	1 185	1	981	78	4	42	81	17
Schleswig-Holstein	520	—	424	30	10	19	37	66
Hamburg	596	6	507	37	22	21	33	32
Niedersachsen	1 379	7	1 090	120	29	34	106	107
Bremen	189	—	142	24	6	10	13	13
Nordrhein-Westfalen	3 288	3	2 661	225	73	102	227	22
Hessen	1 224	5	1 003	85	28	42	66	31
Rheinland-Pfalz	776	7	624	56	18	21	60	61
Baden-Württemberg	1 585	4	1 279	113	26	44	123	126
Bayern	2 083	24	1 689	141	46	54	153	84
Saarland	249	8	186	20	4	8	31	61
Berlin (West)	838	—	633	68	20	40	77	45
Bundesdienst	499	16	281	46	47	17	44	48
dar. weiblich	20	1	13	2	1	1	2	—
Insgesamt	13 226	80	10 519	965	329	412	970	696
dar. weiblich	1 205	2	994	80	5	43	83	17

¹⁾ Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen für diejenigen Richter, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben.
Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

3. Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare

Stichtag 1. 1.	Staatsanwälte			Andere Vertreter des öffentl. Interesses ¹⁾	Rechts- anwälte	Anwalts- notare	Notare
	insgesamt	männlich	weiblich				
1965	2 392	2 318	74	150	14 818	4 966	744
1967	2 590	2 489	101	155	15 308	5 235	758
1969	2 715	2 597	118	195	16 874	5 234	774
1971	2 709	2 562	147	168	18 240	5 358	802
1973	2 814	2 599	215	182	19 266	5 740	862

¹⁾ In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn; Bundesrechtsanwaltskammer Bonn und Bundesnotarkammer, Köln

4. Geschäftsanfall bei den Gerichten

a) Zivilgerichte

Verfahren	Amtsgerichte		Landgerichte				Oberlandesgerichte	
			Erste Instanz		Berufungsinstanz			
	1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972
Erledigte Verfahren ¹⁾	814 514	780 851	358 908	382 610	41 556	43 476	38 653	40 137
Erledigung (durch):								
streitiges Urteil	174 016	183 395	161 194	174 016	23 252	24 387	20 869	21 988
Versäumnisurteil gegen den Beklagten/Berufungskläger	156 352	159 495	29 634	33 276	251	291	161	142
Kläger/Berufungskläger	3 060	3 243	506	519	160	130	293	318
Anerkenntnisurteil	26 234	23 194	1 631	1 625	53	60	18	15
Verzichts Urteil	31	37	24	11	5	9	3	4
Beschluß	47 007	44 970	13 655	13 114	3 684	3 729	1 915	1 947
Vergleich	83 901	82 190	41 124	44 041	5 626	6 078	6 882	7 022
Zurücknahme	107 203	106 732	51 730	52 574	6 354	6 892	6 704	7 005
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	64 130	22 614	12 353	12 595	X	X	X	X
Ruhe des Verfahrens oder Nichtbetrieb Abgabe an ein anderes Gericht	62 495	64 138	30 573	33 230	1 106	873	1 257	1 175
Verbindung mit einer anderen Sache	67 091	70 026	8 760	9 682	97	74	18	12
auf andere Weise	2 703	2 913	3 424	3 734	166	180	116	90
	20 291	17 904	4 300	4 193	802	773	417	419

b) Strafgerichte

Verfahren	Amts-		Land-		Oberlandes- ¹⁾		Land-		Oberlandes- ¹⁾	
					gerichte					
			Erste Instanz		Berufungs-		Revisions- und Beschwerde-		instanz	
	1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972
Erledigte Verfahren	734 656	816 799	9 998	10 180	55	49	50 811	53 913	10 248	11 561
davon wegen:										
Verbrechen	11 581	10 159	6 802	6 714	13	7	3 162	2 243	563	329
Vergehen	497 139	532 964	3 196	3 466	42	42	47 226	51 321	6 027	6 740
Übertretungen	12 926	11 607	X	X	X	X	423	349	267	188
Ordnungswidrigkeiten	213 010	262 069	X	X	X	X	X	X	3 391	4 304
Dauer der Gerichtsverfahren ²⁾										
bis einschl. 3 Monate	485 730	529 485	5 281	5 137	34	34	33 813	33 338	9 581	10 819
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	162 981	184 932	2 493	2 764	9	8	11 007	13 463	539	638
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	64 017	73 691	1 417	1 446	10	3	4 315	5 231	109	89
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	18 283	23 679	602	644	2	3	1 358	1 575	18	12
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	2 780	3 984	130	134	—	1	237	233	1	3
mehr als 36 Monate	865	1 028	75	55	—	—	81	73	—	—

c) Bundesgerichtshof

Zivilsachen	1972	1973	Strafsachen	1972	1973
Anhängige Verfahren	7 277	7 285	Anhängige Verfahren	3 675	3 733
Revisionsverfahren	4 354	4 321	Revisionsverfahren	3 171	3 190
Berufungsverfahren in Patentsachen	96	108	Anträge auf Gerichtsstandsbestimmungen	250	243
Rechtsbeschwerden in Kartellverwaltungssachen	5	3	andere Verfahren sowie Verfahren in Kartell-, Anwalts- und Notariats- sachen	254	300
Landwirtschaftssachen	36	27			
gegen Entscheidungen des Bundes- patentgerichts	67	58			
Nichtzulassungsbeschwerden in Kartell- u. Entschädigungssachen (BEG)	2 288	2 450	Erledigungen	3 386	3 469
Anträge und Beschwerden in Verwaltungs- streitverf., Anwalts- u. Notariatsachen u. in Sachen d. Dienstgerichts d. Bundes	45	39	durch Urteil und durch Beschluß in Vorlegungssachen	387	374
Sonstige Beschwerden	304	187	durch Beschl. gem. § 349 Abs. 2 u. 4 StPO	2 455	2 485
Vorlegungssachen der freiwilligen Gerichts- barkeit	16	16	andere Beschlüsse	430	468
Anträge auf Gerichtsstandsbestimmungen	66	76	auf andere Art	114	142
Erledigungen	2 998	2 759			
durch Urteil od. rechtsbegründeten Beschluß	2 195	1 989			
auf andere Weise	803	770			

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

¹⁾ Amtsgericht nur als Prozeßgericht und ohne Mahnsachen; bei allen Gerichten ohne Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens bzw. Rechtsstreits. — ²⁾ Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht. — ³⁾ Ab Eingang bei dem jeweiligen Gericht. Ohne die Verfahrensdauer bei der Staatsanwaltschaft.

4. Geschäftsanfall bei den Gerichten

d) Arbeitsgerichte

Verfahren	1971	1972	Verfahren	1971	1972
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten			Berufungsverfahren vor den Landesarbeitsgerichten		
Anhängige Klagen	271 332	291 994	Anhängige Berufungen	11 182	12 018
Aus den Vorjahren	52 606	59 014	Aus den Vorjahren	2 972	3 179
Im Berichtsjahr eingereichte	218 726	232 980	Im Berichtsjahr eingereichte	8 210	8 839
dar.: durch Arbeitnehmer ¹⁾	203 191	216 882	Erledigte Berufungen	8 003	8 262
durch Arbeitgeber ²⁾	15 344	15 580	Erledigung (durch):		
Erledigte Klagen	212 318	223 921	Vergleich	2 182	2 391
Erledigung (durch):			streitiges Urteil	3 079	3 017
Vergleich	64 680	70 405	sonstiges Urteil	174	180
streitiges Urteil	20 851	22 344	Beschluß (§ 519b ZPO)	696	808
sonstiges Urteil	35 767	38 175	auf andere Weise	1 872	1 866
auf andere Weise	91 020	92 997	Anhängige Berufungen am Ende des Berichtsjahres	3 179	3 756
Art des Streitgegenstandes³⁾:			Revisionsverfahren vor dem Bundesarbeitsgericht		
Arbeitsentgelt	126 289	131 116	Anhängige Revisionen	733	870
Arbeitszeit	409	451	Aus den Vorjahren	220	255
Urlaub, Urlaubsentgelt	12 408	13 106	Im Berichtsjahr eingelegte	513	615
Kündigung	54 244	61 541	Erledigte Revisionen	478	567
Herausgabe von Arbeitspapieren	15 878	16 370	Erledigung (durch):		
Zeugniserteilung und -berichtigung	3 011	3 158	Vergleich	42	54
Schadensersatz	6 522	7 191	streitiges Urteil	232	261
tarifliche Einstufungen	1 637	1 481	sonstiges Urteil	3	4
Sonstiges	31 937	32 455	Beschluß	89	132
Anhängige Klagen am Ende des Berichtsjahres	59 014	68 073	Rücknahme	108	111
			auf andere Weise	4	5
			Anhängige Revisionen am Ende des Berichtsjahres	255	303

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

e) Verwaltungsgerichte

Verwaltungsrechtssachen	1971	1972	Verwaltungsrechtssachen	1971	1972
I. Instanz			II. Instanz		
Zugegangene	57 227	61 520	Am Jahresende anhängige	9 249	9 768
Erledigte	52 753	58 176	Bundesverwaltungsgericht		
Am Jahresende anhängige	45 597	48 941	Zugegangene	1 744	1 809
II. Instanz			Erledigte	1 963	1 892
Zugegangene	9 934	10 650	Am Jahresende anhängige	1 739	1 656
Erledigte	10 188	10 131			

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

¹⁾ Einschl. der von den Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen. — ²⁾ Und deren Organisationen. — ³⁾ Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Klagen nach der Art des Streitgegenstandes ist daher höher als die Zahl der erledigten Klagen.

4. Geschäftsanfall bei den Gerichten

f) Sozialgerichte 1972

Verfahren	Verfahren									
	insgesamt	darunter Angelegenheiten der								Kinder- geld- sachen
		Kran- ken- versicherung	Unfall- 	Renten- versicherung der		knapp- schaftlichen Rentenver- sicherung	landw. Alters- hilfe	Arbeits- losen- ver- siche- rung	Kriegs- opfer- ver- sorgung	
				Ar- beiter	Anges- tellten					
Klageverfahren vor den Sozialgerichten										
Anhängige Klagen	272 259	10 570	52 899	90 223	48 177	7 019	3 560	10 423	47 983	876
Aus den Vorjahren	138 317	5 383	25 717	45 955	23 433	3 367	1 647	3 990	28 304	382
Im Berichtsjahr eingereichte	133 942	5 187	27 182	44 268	24 744	3 652	1 913	6 433	19 679	494
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen ..	132 013	4 180	26 887	44 129	24 702	3 637	1 906	6 263	19 569	423
von sonstigen Klägern	1 929	1 007	295	139	42	15	7	170	110	71
Erledigte Klagen	139 351	5 065	28 293	48 428	24 506	3 405	1 919	5 155	21 717	482
Erledigung (durch):										
Entscheidung	38 567	1 825	7 563	10 632	6 039	819	398	2 162	8 832	187
gerichtlichen Vergleich	13 211	580	2 401	5 739	1 140	489	223	457	2 162	18
Anerkenntnis	17 148	622	1 848	7 695	4 903	416	260	401	934	62
Zurücknahme	64 707	1 693	15 447	22 607	11 437	1 615	977	1 808	8 836	183
auf sonstige Art	5 718	345	1 034	1 755	987	66	61	327	953	32
Anhängige Klagen am Ende des Berichtsjahres	132 908	5 505	24 606	41 795	23 671	3 614	1 641	5 268	26 266	394
Berufungsverfahren vor den Landessozialgerichten										
Anhängige Berufungen	33 206	2 082	5 141	8 576	4 444	842	252	1 219	10 437	158
Aus den Vorjahren	17 833	1 037	2 705	4 674	2 240	416	108	511	6 031	89
Im Berichtsjahr eingereichte	15 373	1 045	2 436	3 902	2 204	426	144	708	4 406	69
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen ..	12 049	548	1 832	3 115	1 868	328	111	484	3 685	53
von sonstigen Beteiligten	3 154	461	567	754	310	96	33	223	691	16
in sonstigen Verfahren	170	36	37	33	26	2	—	1	30	—
Erledigte Berufungen	15 436	790	2 488	4 215	2 070	380	140	435	4 815	66
Erledigung (durch):										
Entscheidung	8 497	411	1 457	2 013	1 259	171	75	263	2 793	35
gerichtlichen Vergleich	1 847	70	172	771	228	60	15	31	492	8
Anerkenntnis	362	7	32	147	90	14	1	4	61	6
Zurücknahme	4 309	270	772	1 182	434	130	47	114	1 336	16
auf sonstige Art	421	32	55	102	59	5	2	23	133	1
Anhängige Berufungen am Ende des Berichtsjahres	17 770	1 292	2 653	4 361	2 374	462	112	784	5 622	92
Revisionsverfahren vor dem Bundessozialgericht										
Anhängige Revisionen	3 330	361	667	614	398	121	24	108	1 000	32
Aus den Vorjahren	1 253	212	305	195	116	71	3	38	285	27
Im Berichtsjahr eingereichte	2 077	149	362	419	282	50	21	70	715	5
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen ..	1 692	58	286	336	248	30	15	49	662	5
von sonstigen Beteiligten	291	34	60	76	28	18	6	19	50	—
in sonstigen Verfahren	94	57	16	7	6	2	—	2	3	—
Erledigte Revisionen	2 317	220	403	463	292	59	15	43	803	14
Anhängige Revisionen am Ende des Berichtsjahres	1 013	141	264	151	106	62	9	65	197	18

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

5. Geschäftsanfall beim Bundesverfassungsgericht

Verfahren	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1971	1972	1973	1971	1972	1973
Anhängige Verfahren	996	1 050	2 812	1 304	1 290	1 294
Aus den Vorjahren	502	395	438	254	349	347
Im Berichtsjahr eingereichte	461	611	2 334	992	918	915
Verfassungsbeschwerden	32	30	32	53	19	21
Normenkontrollverfahren	1	14	8	5	4	11
Andere Verfahren	601	612	2 358	955	943	1 023
Erledigte Verfahren						
Erledigung (durch):						
Senatsentscheidungen	38	26	31	44	22	44
Gemäß § 93a BVerfGG	426	499	480	805	811	902
dadurch mitentschieden	15	39	1 776	23	38	23
Abgabe an den anderen Senat	65	7	2	9	4	3
auf andere Weise	57	41	69	74	68	51
Anhängige Verfahren am Ende des Berichtsjahres	395	438	454	349	347	271

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

6. Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

a) Geschäftsanfall

Patentamt	1971	1972	Bundespatentgericht	1971	1972
Patente			Juristische Beschwerdesenate		
Angemeldete			Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	327	291
Am Jahresbeginn anhängige	319 299	326 350	Zugänge	190	177
Zugegangene	65 756	67 354	Erledigungen	226	164
Bekanntgemachte	21 226	25 226	Am Jahresende anhängige Verfahren	291	304
mit Einsprüchen	3 939	4 806			
Am Jahresende unerledigte	326 350	330 205	Gebrauchsmuster — Beschwerdesenat		
Erteilte	18 149	20 600	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	95	77
Haupt-	17 446	20 011	Zugänge	141	144
Zusatz-	703	589	Erledigungen	159	156
Versagte	3 127	2 924	Am Jahresende anhängige Verfahren	77	65
Vernichtete	25	5			
Abgelaufene	25 116	20 143	Technische Beschwerdesenate		
Am Jahresende bestehende	118 676	119 128	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	7 073	6 122
Gebrauchsmuster			Zugänge	3 457	4 126
Angemeldete	48 699	47 752	Erledigungen	4 408	4 190
Eingetragene	21 068	19 704	Am Jahresende anhängige Verfahren	6 122	6 058
Ohne Eintragung erledigte	20 380	28 712			
Am Jahresende unerledigte	162 248	162 479	Warenzeichen — Beschwerdesenat		
Am Jahresende bestehende	98 061	95 333	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	2 267	1 912
Warenzeichen			Zugänge	1 247	1 538
Angemeldete	18 997	22 482	Erledigungen	1 602	1 646
Eingetragene	11 638	11 984	Am Jahresende anhängige Verfahren	1 912	1 804
Abgewiesene (einschl. zurückgegangene)	9 117	8 570			
Gelöschte	7 668	8 068	Nichtigkeitssenate		
Verlängerte	14 244	16 504	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	223	208
Am Jahresende bestehende	277 082	277 909	Zugänge	92	103
darunter Alt-Warenzeichen	59 699	56 610	Erledigungen		
			vor rechtskräftiger Entscheidung	64	47
			durch Urteil (BPatG u. BGH)	43	22
			Am Jahresende anhängige Verfahren	208	242

b) Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen 1972

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente		Gebrauchsmuster		Warenzeichen	
	angemeldete	erteilte	angemeldete	eingetragene	angemeldete	eingetragene
Bundesgebiet	32 378	9 508	33 582	16 797	17 844	9 565
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1 003	134	198	78	25	48
Europäisches Ausland	16 723	4 846	8 621	2 074	2 546	1 049
darunter:						
Frankreich	3 212	1 186	1 692	349	224	87
Großbritannien und Nordirland	3 609	911	1 852	279	1 177	501
Italien	1 199	267	711	245	71	40
Niederlande	1 380	267	742	165	114	44
Österreich	642	162	500	182	117	13
Schweden	1 004	414	594	145	189	132
Schweiz	3 072	885	1 638	448	194	67
Außereuropäisches Ausland	17 250	6 112	5 351	755	2 067	1 322
darunter:						
Japan	4 095	1 356	1 036	139	250	198
Kanada	333	101	112	9	75	30
Vereinigte Staaten	12 398	4 575	3 979	577	1 573	1 036
Insgesamt ...	67 354	20 600	47 752	19 704	22 482	11 984

Quelle: Deutsches Patentamt, München

B. Tatermittlung

1. Straftaten und Tatverdächtige *)

a) Nach strafbaren Handlungen

Jahr	Strafbare Handlung (§§ des StGB)	Bekanntgewordene Straftaten		Aufgeklärte		Strafmündige Tatverdächtige	
		Anzahl	auf 100 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	%, der be- kannt- gewordenen ²⁾	Anzahl	auf 100 000 strafmündige Einwohner ³⁾
1970		2 413 586	3 976	1 166 933	48,3	954 600	1 997
1971		2 441 413	3 983	1 142 209	46,8	930 064	1 948
1972		2 572 530	4 171	1 195 024	46,5	967 799	2 005
darunter (1972):							
	Herstellung und Verbreitung von Falschgeld (146—148, 151)	293	0,5	186	63,5	206	0,4
	Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit (173—184 b)	48 733	79,0	36 060	74,0	31 268	64,8
	dar.: Unzucht zwischen Männern (175)	1 720	2,8	1 638	95,2	1 430	3,0
	Unzucht mit Kindern (176 Abs. 1, Nr. 8)	14 498	23,5	10 205	70,4	7 630	15,8
	Notzucht (177, 178)	7 001	11,4	5 047	72,1	5 741	11,9
	Mord und Totschlag (211—213, 216)	2 729	4,4	2 598	95,2	2 751	5,7
	davon: Vollendung	779	1,3	.	.	.	.
	Versuch	1 950	3,2	.	.	.	.
	Abtreibung (218)	476	0,8	453	95,2	590	1,2
	Fahrlässige Tötung (222)	709	1,1	695	98,0	853	1,8
	Gefährl. und schw. Körperverletzung (223a, 224, 225, 237, 239)	39 218	63,6	33 237	84,7	45 002	93,2
	Einfacher und schwerer Diebstahl insgesamt (242—244, 247, 248a—c, 370 Abs. 1 Nr. 5)	1 702 493	2 760,5	530 421	31,2	421 336	872,8
	dar.: Diebstahl von:						
	Kraftwagen	83 698	135,7	29 351	35,1	.	.
	Fahrrädern	147 353	238,9	13 741	9,3	.	.
	Taschendiebstahl	12 446	20,2	3 233	26,0	.	.
	Einbruchdiebstahl in:						
	Geldinstitute	1 290	2,1	363	28,1	475	1,0
	Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume	97 003	157,3	25 672	26,6	25 064	51,9
	Wohnungen	80 702	130,9	25 147	31,2	18 551	38,4
	Unterschlagung (246)	30 414	49,3	26 754	88,0	25 597	53,0
	Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249—252, 255, 316a)	18 786	30,5	9 965	53,0	13 572	28,1
	Betrug und Untreue (263—266)	179 219	290,6	171 546	95,7	123 268	255,4
	Urkundenfälschung (267, 268, 271—281)	19 712	32,0	18 798	95,4	16 688	34,6
	Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	5 534	9,0	2 219	40,1	1 576	3,3
	Fahrlässige Brandstiftung (309)	11 729	19,0	6 935	59,1	5 711	11,8

b) Strafmündige Tatverdächtige nach Personengruppen

Jahr	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
Land	insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Anzahl												
1970	954 600	789 496	165 104	137 963	117 239	20 724	127 487	113 305	14 182	689 150	558 952	130 198
1971	930 064	765 858	164 206	141 571	120 332	21 239	131 032	116 070	14 962	657 461	529 456	128 005
1972	967 799	797 777	170 022	150 465	127 706	22 759	135 001	119 383	15 618	682 333	550 688	131 645
davon (1972):												
Schleswig-Holstein	42 161	35 270	6 891	6 541	5 615	926	6 533	6 004	529	29 087	23 651	5 436
Hamburg	49 739	40 080	9 659	6 559	5 376	1 183	5 929	5 016	913	37 251	29 688	7 563
Niedersachsen	82 472	67 929	14 543	14 994	12 624	2 370	12 151	10 894	1 257	55 327	44 411	10 916
Bremen	22 906	18 842	4 064	3 769	3 218	551	2 625	2 264	361	16 512	13 360	3 152
Nordrhein-Westfalen	237 148	193 327	43 821	42 444	35 789	6 655	35 098	30 991	4 107	159 606	126 547	33 059
Hessen	89 468	75 367	14 101	13 640	11 700	1 940	13 334	11 998	1 336	62 494	51 669	10 825
Rheinland-Pfalz	51 631	42 792	8 839	8 831	7 469	1 362	7 703	6 866	837	35 097	28 457	6 640
Bad.-Württemberg	136 382	113 955	22 427	20 989	18 155	2 834	19 577	17 413	2 164	95 816	78 387	17 429
Bayern	169 704	139 318	30 386	22 477	19 161	3 316	22 660	19 933	2 727	124 367	100 224	24 143
Saarland	10 954	8 556	2 398	2 031	1 632	399	1 466	1 210	256	7 457	5 714	1 743
Berlin (West)	75 234	62 341	12 893	8 190	6 967	1 223	7 725	6 794	931	59 319	48 580	10 739
auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ¹⁾												
1970	1 997	3 537	648	4 315	7 161	1 329	5 150	8 964	1 171	1 636	2 879	573
1971	1 948	3 439	645	4 358	7 229	1 341	5 380	9 342	1 254	1 563	2 734	564
1972	2 005	3 532	662	4 475	7 394	1 392	5 526	9 598	1 303	1 607	2 807	576

*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr. — Wegen geänderter Erhebungsmethode ab 1.1.1971 sind die Zahlen für 1970 mit denen der nachfolgenden Jahre nur sehr bedingt vergleichbar.

¹⁾ Straftatenziffer. — ²⁾ Aufklärungsquote. — ³⁾ Täterziffer.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

C. Strafverfolgung

1. Abgeurteilte und Verurteilte

a) Grundzahlen

Jahr Land	Abgeur- teilte ¹⁾	Freige- sprochene	Verurteilte								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insges.	männl.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
1966	683 526	38 549	607 752	541 446	66 306	44 689	4 020	65 197	5 588	497 866	56 698
1967	713 383	40 856	632 060	560 408	71 652	46 202	4 408	71 079	6 193	514 779	61 051
1968	742 655	43 968	652 267	575 921	76 346	49 855	5 205	75 595	6 719	526 817	64 422
1969	710 047	40 552	618 173	538 953	79 220	54 504	6 198	76 968	7 217	486 701	65 805
1970	738 141	37 400	643 285	558 948	84 337	55 657	7 478	81 768	8 148	505 860	68 711
1971	769 047	36 118	668 564	582 336	86 228	58 978	7 794	87 942	8 566	521 644	69 868
1972	791 382	32 838	690 861	601 869	88 992	59 726	7 919	91 366	9 126	539 769	71 947
davon (1972):											
Schleswig-Holst. .	30 782	1 448	27 039	24 277	2 762	1 727	201	3 891	225	21 421	2 336
Hamburg	26 527	1 022	19 699	17 076	2 623	767	109	1 229	96	17 703	2 418
Niedersachsen ..	89 225	4 390	78 950	70 174	8 776	7 857	1 096	11 725	926	59 368	6 754
Bremen	12 792	408	10 788	9 360	1 428	702	68	938	61	9 148	1 299
Nordrhein-Westf.	224 092	8 627	192 305	167 560	24 745	18 354	2 436	23 900	2 359	150 051	19 950
Hessen	63 579	2 161	56 316	48 762	7 554	4 485	598	7 471	768	44 360	6 188
Rheinland-Pfalz .	43 848	1 847	38 937	33 734	5 203	3 872	624	5 905	597	29 160	3 982
Baden-Württemb.	115 170	4 373	104 512	90 670	13 842	10 088	1 267	14 769	1 680	79 655	10 895
Bayern	139 738	6 097	123 913	106 979	16 934	9 241	1 217	17 742	2 044	96 930	13 673
Saarland	11 185	571	9 728	8 567	1 161	1 121	120	1 452	135	7 155	906
Berlin (West) ...	34 444	1 894	28 674	24 710	3 964	1 512	183	2 344	235	24 818	3 546

b) Verhältniszahlen

Jahr Land	Abgeur-	Verur-	Verurteilte								
	teilte*)	teilte	insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	in % der		insges.	männl.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Tatver- däch- tigen*)	Abge- urteilten*)		auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe*)								
1966	40,1	88,9	1 303	2 496	266	1 422	263	3 220	568	1 200	253
1967	39,8	88,6	1 348	2 572	285	1 458	285	3 201	573	1 240	272
1968	42,3	87,8	1 392	2 653	304	1 588	340	3 252	593	1 273	287
1969	43,0	87,1	1 310	2 459	313	1 728	403	3 179	611	1 169	292
1970	41,9	87,1	1 346	2 504	331	1 741	479	3 303	673	1 201	303
1971	44,4	86,9	1 401	2 615	339	1 816	492	3 611	718	1 241	308
1972	44,3	87,3	1 431	2 665	346	1 777	484	3 740	761	1 271	315
davon (1972):											
Schleswig-Holst. .	40,9	87,8	1 368	2 625	263	1 331	319	4 028	498	1 224	248
Hamburg	33,2	74,3	1 335	2 558	325	1 049	304	2 152	332	1 316	325
Niedersachsen ..	53,7	88,5	1 423	2 696	298	1 963	563	4 081	673	1 222	259
Bremen	30,6	84,3	1 823	3 425	448	1 950	386	3 567	466	1 728	451
Nordrhein-Westf.	47,9	85,8	1 430	2 652	347	1 899	518	3 490	698	1 272	315
Hessen	38,7	88,6	1 290	2 351	330	1 569	432	3 478	731	1 148	302
Rheinland-Pfalz .	47,5	88,8	1 367	2 530	343	1 720	571	3 700	769	1 183	300
Baden-Württemb.	46,7	90,7	1 491	2 733	375	1 963	507	3 969	904	1 301	335
Bayern	46,6	88,7	1 482	2 736	380	1 562	424	4 156	977	1 320	346
Saarland	56,8	87,0	1 117	2 108	250	1 557	339	2 864	538	956	224
Berlin (West)....	28,7	83,2	1 614	3 262	389	2 220	558	3 520	708	1 512	372

¹⁾ Einschl. Straßenverkehrsvergehen. — ²⁾ Ohne Straßenverkehrsvergehen. — ³⁾ Anklagequote. — ⁴⁾ Verurteilungsquote. — ⁵⁾ Verurteilenziffer.

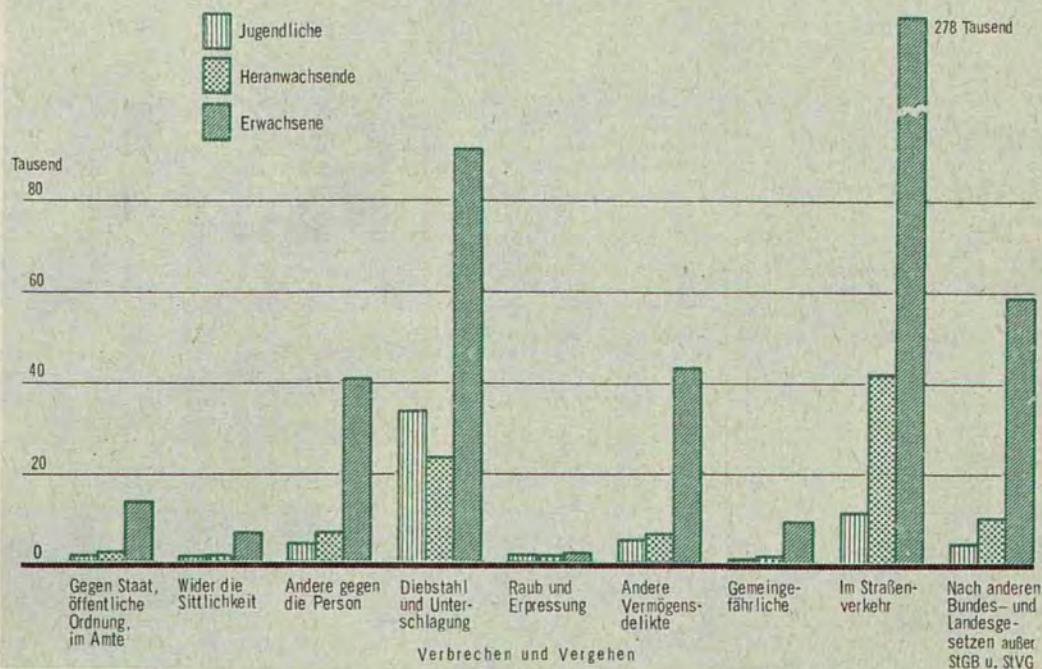
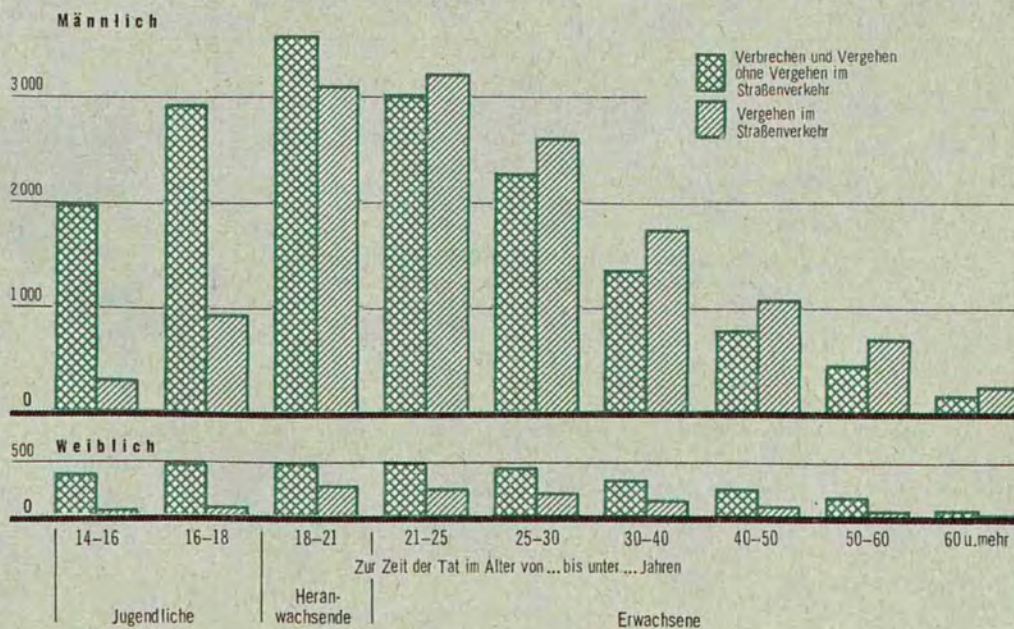
2. Abgeurteilte und Verurteilte 1972 nach Hauptdelikts- und Straftatengruppen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte				Verurteilte			
	ins- gesamt	Jugend- liche	Heran- wach- sende	Erwach- sene	ins- gesamt	Jugend- liche	Heran- wach- sende	Erwach- sene

nach Hauptdeliktsgruppen								
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) und im Amte (49a, b, 80—168 u. 331—359 außer 142)	19 761	1 113	2 501	16 147	15 938	811	1 934	13 193
Wider die Sittlichkeit (173—184b)	9 900	1 031	1 027	7 842	7 601	788	803	6 010
Anderer gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—171, 185—241a außer 222, 230 i. V. m. Verkehrsunfall)	67 082	4 958	7 989	54 135	50 232	3 716	6 142	40 374
Diebstahl und Unterschlagung (242—248e)	167 643	40 272	26 520	100 851	146 656	33 092	22 722	90 842
Raub und Erpressung (249—256, 316a)	4 746	1 294	1 180	2 272	4 021	1 171	1 043	1 807
Anderer Vermögensdelikte (257—305)	67 476	6 935	7 860	52 681	53 590	4 923	6 149	42 518
Gemeingefährliche außer im Straßenverkehr (306—330e außer 315b, 315e, 316, 316a u. 330a i. V. m. Verkehrsunfall)	11 668	474	1 410	9 784	10 654	395	1 292	8 967
Im Straßenverkehr (142, 315b, 315e, 316; 222, 230, 330a i. V. m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	363 045	13 300	46 381	303 364	330 062	10 754	41 443	277 865
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen außer StGB und StVG	80 061	5 203	11 140	63 718	72 107	4 076	9 838	58 193
nach Straftatengruppen								
Friedensverrat, Hochverrat, Staatsgefährdung (80—92b)	20	5	2	13	18	4	2	12
Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit (93—101a)	48	1	2	45	46	—	2	44
Handlungen gegen ausländische Staaten (102—104b)	—	—	—	—	—	—	—	—
Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte (105—108d)	3	—	1	2	3	—	1	2
Vergehen gegen die Landesverteidigung (109—109k)	34	—	10	24	25	—	6	19
Widerstand gegen die Staatsgewalt (110—122b) ..	4 404	160	622	3 622	3 663	122	497	3 044
Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung (49a, 49b, 123—145d)	50 017	1 365	6 883	41 769	42 916	1 055	5 785	36 076
Münzverbrechen und Münzvergehen (146—152) ..	74	6	6	62	63	5	4	54
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153—163)	2 738	80	255	2 403	1 799	68	194	1 537
Falsche Anschuldigung (164, 165)	1 145	105	100	940	755	86	69	600
Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen (166—168)	79	34	13	32	61	29	10	22
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (169—171)	14 598	17	304	14 277	11 564	15	251	11 298
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit (173—184b)	9 900	1 031	1 027	7 842	7 601	788	803	6 010
Beleidigung (185—200)	8 639	330	588	7 721	5 842	207	439	5 196
Verbrechen und Vergehen wider das Leben (211—222)	7 249	148	1 178	5 923	5 333	126	934	4 273
Körperverletzung (223—233)	154 971	6 051	25 552	123 368	132 498	4 653	22 016	105 829
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit (234—241a)	6 025	430	715	4 880	4 184	295	531	3 358
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	167 643	40 272	26 520	100 851	146 656	33 092	22 722	90 842
Raub und Erpressung (249—256)	4 661	1 276	1 147	2 238	3 940	1 153	1 012	1 775
Begünstigung und Hehlerei (257—262)	8 089	1 659	1 395	5 035	6 355	1 261	1 114	3 980
Betrug und Untreue (263—266)	35 920	1 507	2 633	31 780	27 605	973	1 947	24 685
Urkundenfälschung (267—282)	10 682	842	1 184	8 656	9 463	695	1 056	7 712
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse (284—302e)	2 395	158	238	1 999	1 977	109	189	1 679
Sachbeschädigung (303—305)	10 390	2 769	2 410	5 211	8 190	1 885	1 843	4 462
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (306—330e)	151 068	2 098	12 957	136 013	143 364	1 904	11 991	129 469
Verbrechen und Vergehen im Amte (331—359)	669	16	67	586	555	16	64	475
Zusammen	651 461	60 360	85 809	505 292	564 476	48 541	73 482	442 453
Verbrechen und Vergehen nach dem Wehrstraf- gesetz	6 203	3	2 843	3 357	5 722	3	2 618	3 101
Verbrechen und Vergehen nach anderen Bundes- gesetzen außer StGB und WStG	132 689	14 054	17 220	101 415	119 854	11 065	15 169	93 620
Vergehen nach Landesgesetzen	1 029	163	136	730	809	117	97	595
Insgesamt	791 382	74 580	106 008	610 794	690 861	59 726	91 366	539 769
darunter Verbrechen und Vergehen ohne Vergehen im Straßenverkehr	428 337	61 280	59 627	307 430	360 799	48 972	49 923	261 904

STRAFVERFOLGUNG

Verurteilte 1972 nach Hauptdeliktgruppen

Verurteilte 1972 nach Altersgruppen
Auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe

3. Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen

auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe (Verurteiltenziffer)

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Jahr	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
		insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) u. i. Amte (49 a u. b, 80—168 u. 331—359, außer 142)	1970	33,6	62,5	8,2	24,6	42,1	6,3	81,6	143,8	16,7	31,4	58,9	7,9
	1971	33,1	61,5	8,3	24,9	40,2	8,8	76,7	133,1	17,9	31,2	58,8	7,7
	1972	33,0	60,9	8,5	24,1	37,6	9,9	79,2	134,8	21,4	31,1	58,3	7,7
Wider die Sittlichkeit (173—184b)	1970	16,6	34,7	0,7	28,7	55,3	0,8	30,7	59,3	0,8	14,8	31,4	0,6
	1971	16,1	33,8	0,6	25,6	49,7	0,3	33,5	65,2	0,4	14,3	30,4	0,6
	1972	15,7	32,9	0,7	23,4	45,2	0,4	32,9	64,1	0,5	14,2	29,8	0,7
Andere gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—171, 185—241a, außer 222, 230 i. V. m. Verkehrsunfall)	1970	103,5	203,6	15,7	107,9	203,8	7,2	243,6	452,7	25,5	94,9	187,4	15,8
	1971	103,0	204,1	14,6	101,3	189,9	8,1	249,0	466,4	22,6	94,7	188,5	14,7
	1972	104,1	205,5	14,9	110,5	205,5	10,2	251,4	468,6	26,2	95,1	188,8	14,6
Diebstahl und Unterschlagung (242—248e)	1970	290,0	441,1	157,7	1 037,5	1 653,5	390,9	850,9	1 384,7	294,1	200,3	277,5	134,4
	1971	301,4	464,1	159,1	1 022,8	1 635,3	379,1	918,9	1 514,8	298,5	209,9	296,0	136,4
	1972	303,8	465,7	161,4	984,3	1 568,6	367,0	930,2	1 528,9	309,1	213,9	301,2	139,0
Raub und Erpressung (249-256, 316a)	1970	6,5	13,3	0,5	25,9	49,2	1,5	33,1	62,8	2,1	3,4	7,1	0,3
	1971	7,0	14,4	0,6	25,3	47,9	1,6	35,9	68,4	2,1	3,9	8,0	0,4
	1972	8,3	17,0	0,7	24,8	65,1	2,8	42,7	80,8	3,2	4,3	8,8	0,4
Andere Vermögensdelikte (257—305)	1970	112,1	204,5	31,2	154,7	269,1	34,7	224,0	387,7	53,2	102,3	187,1	29,7
	1971	108,6	197,6	30,8	146,9	254,1	34,3	238,8	412,5	57,8	98,1	179,0	29,1
	1972	111,0	203,1	30,0	146,4	254,5	32,2	251,7	436,0	60,6	100,1	183,8	28,3
Gemeingefährliche außer im Straßenverkehr (306—330c, außer 315 b u. o, 316, 316a u. 330 a i. V. m. Verkehrsunfall)	1970	21,5	43,5	2,1	9,7	18,6	0,4	48,7	92,1	3,4	20,7	42,5	2,2
	1971	22,2	45,2	2,1	12,3	23,2	0,9	50,5	96,1	3,1	21,3	43,9	2,1
	1972	22,1	44,7	2,2	11,7	21,5	1,5	52,9	100,9	3,1	21,1	43,2	2,2
Im Straßenverkehr (142, 315b u. o, 316; 222, 230, 330a i. V. m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	1970	644,5	1 289,9	79,3	294,9	548,9	28,3	1 548,1	2 807,9	233,8	618,0	1 253,5	74,5
	1971	674,9	1 346,8	87,2	336,4	624,5	33,5	1 668,5	3 018,8	262,5	643,5	1 301,7	81,7
	1972	683,7	1 357,8	91,1	319,9	591,0	33,5	1 696,5	3 067,7	274,1	654,3	1 316,9	85,6
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB u. StVG)	1970	117,6	211,2	35,6	56,8	102,2	9,2	242,3	433,3	43,1	114,9	206,0	37,0
	1971	134,2	247,1	35,4	120,0	210,0	25,3	338,9	613,6	53,0	123,4	226,8	35,1
	1972	149,4	277,2	37,0	121,2	210,5	27,0	402,7	730,3	63,0	137,0	254,3	36,4

4. Verurteilte nach Altersgruppen

Jahr (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		14—16	16—18	18—21	21—25	25—30	30—40	40—50	50—60	60 und mehr	
Anzahl											
Verbrechen und Vergehen ohne Vergehen im Straßenverkehr											
1972	i	360 799	20 645	28 327	49 923	58 872	53 707	80 910	38 575	17 979	11 861
	m	295 198	17 119	24 481	44 084	50 931	45 418	65 814	28 257	11 615	7 429
	w	65 601	3 526	3 846	5 839	7 891	8 289	15 096	10 318	6 364	4 432
Vergehen im Straßenverkehr											
1972	i	330 062	2 613	8 141	41 443	58 563	55 753	90 246	41 970	19 671	11 662
	m	306 671	2 487	7 720	38 156	54 517	51 964	84 145	38 741	17 940	11 001
	w	23 391	126	421	3 287	4 046	3 789	6 101	3 229	1 731	661
auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe (Verurteiltenziffer)											
Verbrechen und Vergehen ohne Vergehen im Straßenverkehr											
1970	i	701	1 200	1 696	1 755	1 722	1 201	834	469	281	97
	m	1 215	1 937	2 859	3 016	2 846	1 913	1 277	732	438	151
	w	252	427	476	439	620	408	346	246	168	62
1971	i	726	1 224	1 741	1 942	1 746	1 328	841	482	283	96
	m	1 268	1 967	2 947	3 370	2 924	2 152	1 305	749	437	149
	w	251	439	478	455	500	434	333	249	173	61
1972	i	747	1 201	1 725	2 044	1 782	1 391	864	501	286	99
	m	1 307	1 937	2 903	3 544	2 998	2 257	1 341	770	444	158
	w	255	422	481	487	492	448	339	256	173	61
Vergehen im Straßenverkehr											
1970	i	645	138	455	1 548	1 749	1 305	903	499	300	93
	m	1 290	257	846	2 808	3 173	2 324	1 620	1 002	660	223
	w	79	12	45	234	226	169	115	75	41	7
1971	i	675	162	515	1 669	1 820	1 415	940	524	309	95
	m	1 347	302	957	3 019	3 306	2 647	1 680	1 029	679	227
	w	87	14	54	263	247	188	129	82	43	9
1972	i	684	152	496	1 697	1 773	1 444	964	545	313	97
	m	1 358	281	915	3 068	3 205	2 682	1 715	1 055	686	233
	w	91	15	53	274	252	205	137	80	47	9

5. Verurteilte 1972 nach ausgewählten Straftaten

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Jugend- liche	Heran- wachsende	Erwach- sene	Insgesamt	Dagegen 1971
Anzahl					
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	98	434	2 847	3 379	3 103
Haus- und Landfriedensbruch (123—125a)	371	789	5 352	6 512	6 880
Blutschande (173)	6	6	58	70	63
Unzucht mit Abhängigen (174)	1	1	167	169	228
Unzucht zwischen Männern (175)	22	21	319	362	372
Unzucht, Notzucht (176—178)	650	585	2 961	4 196	4 356
Beleidigung und üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	207	439	5 196	5 842	5 925
Mord und Totschlag (211—213)	28	54	404	486	438
Abtreibung (218)	10	19	125	154	184
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	1 669	2 207	6 501	10 377	9 913
Einfacher Diebstahl (242)	18 805	11 885	67 914	98 604	99 209
Schwerer Diebstahl (243, 244)	12 758	9 464	15 904	38 126	34 582
Unterschlagung (246)	615	639	5 454	6 708	6 804
Raubdelikte (249—252, 255, 316a)	1 089	989	1 624	3 702	3 075
Erpressung (253)	82	54	183	319	271
Begünstigung und Hehlerei (257—260)	1 261	1 114	3 980	6 355	6 407
Betrug und Untreue (263—266)	973	1 947	24 685	27 605	27 758
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271—273)	662	1 012	7 412	9 086	7 839
Sachbeschädigung (303—305)	1 885	1 843	4 462	8 190	7 830
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	85	59	303	447	355
Fahrlässige Brandstiftung (309)	48	39	820	907	965
Amtsdelikte (331—359)	16	64	475	555	578
Flucht nach Verkehrsunfall (142)	574	4 700	28 692	33 966	31 494
Fahrlässige Tötung i. V. m. einem Verkehrsunfall (222)	71	806	3 432	4 309	4 517
Fahrlässige Körperverletzung i. V. m. einem Verkehrsunfall (230)	1 509	17 223	86 148	104 880	106 822
Gefährdung des Straßenverkehrs (315b, 315c Abs. 1 Nr. 1a-2g, 316)	1 466	10 487	118 102	130 055	119 054
Volltrunkenheit i. V. m. einem Verkehrsunfall (330a)	25	181	2 368	2 574	2 499
Vergehen nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	7 109	8 046	39 123	54 278	57 780

auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe (Verurteiltensiffer)

Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	2,9	17,8	6,7	7,0	6,5
Haus- und Landfriedensbruch (123—125a)	11,0	32,3	12,6	13,5	14,4
Blutschande (173)	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
Unzucht mit Abhängigen (174)	0,0	0,0	0,4	0,4	0,5
Unzucht zwischen Männern (175)	0,7	0,9	0,8	0,7	0,8
Unzucht, Notzucht (176—178)	19,3	23,9	7,0	8,7	9,1
Beleidigung und üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	6,2	18,0	12,2	12,1	12,4
Mord und Totschlag (211—213)	0,3	2,2	1,0	1,0	0,9
Abtreibung (218)	0,3	0,8	0,3	0,3	0,4
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	49,6	90,3	15,3	21,5	20,8
Einfacher Diebstahl (242)	559,3	486,5	159,9	204,3	207,8
Schwerer Diebstahl (243, 244)	379,5	387,4	37,4	79,0	72,4
Unterschlagung (246)	18,3	26,2	12,8	13,9	14,3
Raubdelikte (249—252, 255, 316a)	32,4	40,5	3,8	7,7	6,4
Erpressung (253)	2,4	2,2	0,4	0,7	0,6
Begünstigung und Hehlerei (257—260)	37,6	45,6	9,4	13,2	13,4
Betrug und Untreue (263—266)	28,9	79,7	58,1	57,2	58,2
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271—273)	19,7	41,4	17,5	18,8	16,4
Sachbeschädigung (303—305)	58,1	75,4	10,6	17,0	16,4
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	2,5	2,4	0,7	0,9	0,7
Fahrlässige Brandstiftung (309)	1,4	1,6	1,9	1,9	2,0
Amtsdelikte (331—359)	0,5	2,6	1,1	1,1	1,2
Flucht nach Verkehrsunfall (142)	17,1	192,4	67,6	70,4	66,0
Fahrlässige Tötung i. V. m. einem Verkehrsunfall (222)	2,1	33,0	8,1	8,9	9,5
Fahrlässige Körperverletzung i. V. m. einem Verkehrsunfall (230)	44,9	705,1	202,9	217,3	223,8
Gefährdung des Straßenverkehrs (315b, 315c Abs. 1 Nr. 1a-2g, 316)	43,6	429,3	278,1	269,4	249,4
Volltrunkenheit i. V. m. einem Verkehrsunfall (330a)	0,7	7,4	6,6	5,3	5,2
Vergehen nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	211,5	329,4	92,1	112,4	121,0

6. Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten

Jahr Personengruppe	Freiheitsstrafe								Einschließung, Straf- arrest, Haft	Geld- strafe
	bis einschl. 9 Monate	mehr als				lebens- lange	ins- gesamt	darunter mit Straf- aussetzung		
		9 Monate	1	2	5					
		bis einschließlich								
		1	2	5	15					
Jahr(e)										
1968 Heranwachsende	9 796	180	191	83	15	3	10 268	4 939	174	35 374
Erwachsene . . .	183 873	5 316	6 968	3 879	484	66	200 586	70 097	527	325 700
1969 Heranwachsende	7 131	148	167	57	5	—	7 508	4 613	223	36 519
Erwachsene . . .	135 321	5 238	6 263	3 518	391	59	150 790	68 953	508	335 399
1970 Heranwachsende	2 900	321	208	65	10	3	3 507	2 052	252 ¹⁾	44 073
Erwachsene . . .	67 397	8 482	5 773	2 630	392	67	84 741	44 920	374 ¹⁾	420 745
1971 Heranwachsende	3 197	368	216	73	9	1	3 864	2 510	220 ¹⁾	45 695
Erwachsene . . .	70 838	9 442	6 457	3 042	435	57	90 271	48 875	283 ¹⁾	431 090
1972 Heranwachsende	4 010	451	237	84	12	—	4 794	3 232	319 ¹⁾	46 837
Erwachsene . . .	72 093	9 742	6 529	2 953	494	46	91 857	51 916	350 ¹⁾	447 562

¹⁾ Nur Strafarrst.

7. Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten

Jahr Personengruppe	Jugendstrafen ¹⁾				Zuchtmittel ¹⁾				Erziehungsmaßregeln ¹⁾			
	ins- gesamt	6 Monate (Mindest- strafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbe- stimm- te Zeit- dauer	ins- gesamt	Jugend- arrest	Auf- erlegung besonderer Pflichten	Ver- warnung nach § 14 JGG	ins- gesamt	Für- sorge- er- ziehung	Erzie- hungs- bei- stand- schaft	Erteilung von Wei- sungen
1968 Jugendliche . . .	4 148	3 112	569	467	56 889	20 131	18 152	18 606	8 856	421	517	7 918
Heranwachsende	6 372	4 495	1 420	457	31 624	11 004	13 063	7 557	2 299	32	126	2 141
1969 Jugendliche . . .	4 486	3 418	582	486	62 469	19 963	21 250	21 256	9 910	397	572	8 941
Heranwachsende	6 803	4 829	1 559	415	35 225	10 148	15 883	9 194	2 488	37	147	2 304
1970 Jugendliche . . .	4 745	3 537	807	401	63 521	17 355	23 224	22 942	10 652	261	555	9 836
Heranwachsende	6 942	4 781	1 805	356	37 540	7 915	18 779	10 846	2 501	31	99	2 371
1971 Jugendliche . . .	5 205	3 841	979	385	66 241	16 395	25 084	24 762	11 884	281	521	11 082
Heranwachsende	8 209	5 598	2 299	312	41 752	7 920	21 279	12 553	2 966	13	93	2 860
1972 Jugendliche . . .	6 101	4 391	1 249	461	66 228	16 413	25 179	24 636	12 087	265	525	11 297
Heranwachsende	9 195	6 185	2 676	334	42 023	7 849	21 290	12 884	3 111	12	98	3 001

¹⁾ Strafen und Maßnahmen können nebeneinander angeordnet werden.

8. Maßregeln der Sicherung und Besserung

Jahr	Jugendliche		Heranwachsende					Erwachsene					
	Unter- bringung in einer Heil- oder Pflege- anstalt	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis ¹⁾	Unterbringung in			Unter- sagung der Berufs- aus- übung	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis ¹⁾	Unterbringung in			Siche- rungs- ver- wahrung	Unter- sagung der Berufs- aus- übung	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis ¹⁾
			einer Heil- oder Pflege- anstalt	einer Trinker- heil- anstalt oder Ent- ziehungs- anstalt	einem Arbeits- haus ²⁾			einer Heil- oder Pflege- anstalt	einer Trinker- heil- anstalt oder Ent- ziehungs- anstalt	einem Arbeits- haus ²⁾			
1968 . . .	20	1 467	40	3	6	1	10 924	323	239	227	268	158	103 925
1969 . . .	18	1 311	28	4	2	2	11 034	300	192	93	219	146	106 396
1970 . . .	20	1 329	29	8	X	3	12 240	257	164	X	110	90	123 263
1971 . . .	22	1 537	58	5	X	4	13 416	295	189	X	116	103	129 766
1972 . . .	31	1 777	56	8	X	5	15 020	303	183	X	114	81	141 542

¹⁾ Bis 1969 einschl. der wegen Übertretungen angeordneten Entziehung der Fahrerlaubnis. — ²⁾ Einschl. der wegen Übertretung nach § 361, Nr. 3 bis 8 StGB allein angeordneten Maßregel der Unterbringung in einem Arbeitshaus. (Diese Maßregel gibt es seit dem 1. 9. 1969 nicht mehr.)

D. Strafvollzug

1. Straf- und Verwahranstalten 1972*)

Land	Anstalten	Belegungs- fähigkeit am 31. 12. 1972	Strafgefangene und Verwahrte						
			Zugänge ¹⁾			Abgänge ²⁾			
			insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	und zwar weibl.	bedingt entlassen
Schleswig-Holstein	5	1 719	11 959	11 609	350	11 742	11 404	338	560
Hamburg	9	3 556	25 716	24 714	1 002	25 593	24 605	988	724
Niedersachsen	36	5 976	43 017	41 878	1 139	42 619	41 498	1 121	1 593
Bremen	5	1 214	5 871	5 755	116	5 770	5 650	120	220
Nordrhein-Westfalen	32	16 616	115 335	112 075	3 260	114 399	111 160	3 239	4 352
Hessen	14	4 274	31 101	30 085	1 016	31 019	30 031	988	1 054
Rheinland-Pfalz	8	3 088	19 266	18 804	462	19 112	18 654	458	581
Baden-Württemberg	28	7 024	49 389	47 392	1 997	49 004	47 039	1 965	1 492
Bayern	39	9 693	63 690	60 795	2 895	63 022	60 118	2 904	2 050
Saarland	5	761	2 883	2 785	98	2 751	2 657	94	186
Berlin (West)	6	3 447	18 120	16 974	1 146	17 911	16 770	1 141	864
Bundesgebiet ...	187	57 368	386 347	372 866	13 481	382 942	369 586	13 356	13 676

*) Nur justiz eigene Anstalten.

¹⁾ Nicht nur Strafantritt (auch z. B. Einweisung in Untersuchungshaft oder Überweisung aus einer anderen Anstalt). — ²⁾ Nicht nur Entlassung in die Freiheit (auch z. B. aus Untersuchungshaft in Strafhaft oder in eine andere Anstalt oder Tod).

2. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte

Jahr Land	Einweisungen im Berichtsjahr ¹⁾	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31. 3.								Entlassungen im Berichtsjahr ²⁾
		ins- gesamt	und zwar				Erwachsene			
			männl.	weibl.	Jugend- liche	Heran- wachsende	zus.	männl.	weibl.	
1970	59 544	35 927	34 793	1 134	724	3 165	32 038	30 969	1 069	54 461
1971	60 112	33 015	32 054	961	727	3 328	28 960	28 078	882	51 400
1972	62 252	33 318	32 420	898	806	3 336	29 176	28 347	829	53 177
davon (1972):										
Schleswig-Holstein	2 013	1 084	1 038	46	14	113	957	916	41	1 915
Hamburg	2 568	1 541	1 521	20	38	133	1 370	1 350	20	2 017
Niedersachsen	5 992	3 770	3 706	64	93	409	3 268	3 216	52	5 101
Bremen	1 579	693	688	5	29	91	573	568	5	1 136
Nordrhein-Westfalen	18 935	9 923	9 660	263	253	1 027	8 643	8 404	239	15 262
Hessen	3 424	2 295	2 212	83	62	244	1 989	1 910	79	3 991
Rheinland-Pfalz	2 934	1 841	1 829	12	49	213	1 579	1 567	12	2 534
Baden-Württemberg	10 047	3 895	3 786	109	96	368	3 431	3 329	102	7 651
Bayern	9 466	5 639	5 404	235	107	509	5 023	4 801	222	9 511
Saarland	1 010	470	461	9	24	74	372	364	8	705
Berlin (West)	4 284	2 167	2 115	52	41	155	1 971	1 922	49	3 354

¹⁾ Nur Einweisungen zum Antritt einer Kriminalstrafe. — ²⁾ Nur Ende der Strafe oder Maßregel.

3. Strafgefangene am 31. 3. 1972 nach Hauptdeliktgruppen und Art der Freiheitsentziehung *)

Hauptdeliktgruppe ¹⁾	Ins- gesamt	Und zwar					Art der Freiheitsentziehung					
		männl.	weibl.	Ju- gend- liche	Heran- wach- sende	Er- wach- sene	Freiheitsstrafe			Jugendstrafe		
							insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Gegen Staat, off. Ordnung, Amt	569	529	40	3	25	541	535	499	36	34	30	4
Wider die Sittlichkeit	2 059	2 055	4	16	129	1 914	1 874	1 871	3	185	184	1
Andere gegen die Person ...	5 230	4 926	304	39	255	4 936	4 810	4 517	293	420	409	11
Diebstahl und Unterschlagung	15 215	14 950	265	612	2 291	12 312	11 761	11 544	217	3 454	3 406	48
Raub und Erpressung	3 070	3 020	50	118	416	2 536	2 408	2 370	38	662	650	12
Andere gegen das Vermögen...	2 816	2 656	160	3	37	2 776	2 739	2 583	156	77	73	4
Gemeingefährliche	511	508	3	4	28	479	469	466	3	42	42	—
Im Straßenverkehr	2 652	2 642	10	3	46	2 603	2 593	2 583	10	59	59	—
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	669	651	18	7	107	555	537	524	13	132	127	5

*) Nur Strafgefangene mit Freiheits- und Jugendstrafe.

¹⁾ Genauere Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tab. 3, S. 120.

4. Strafgefängnisse und Verwahrte nach Art der Freiheitsentziehung, Vollzugsdauer und Altersgruppen*)

Gegenstand der Nachweisung	Strafgefängnisse und Verwahrte am 31. 3.										
	Freiheitsstrafe					Jugendstrafe		Maßregel			
	Vollzugsdauer ¹⁾					be- stimmte	unbe- stimmte	Heil- oder Pfle- ge- anstalt	Trinker- heil- anstalt	Entzie- hungs- anstalt	Siche- rungs- ver- wahrung
	bis einschl. 9 Monate	mehr als			lebens- lange						
		9 Monate	Jahre								
		bis einschließlich									
	2	5 ²⁾	15								
Jahre											
1970	9 745	8 944	8 277	2 412	1 072	3 588	1 171	4 222	161	18	718
1971	10 876	7 893	5 810	1 997	1 038	3 873	1 026	3 993	146	18	502
1972	11 171	8 608	5 220	1 876	994	4 181	886	3 701	110	19	382
1972 nach dem Geschlecht											
Männlich	10 711	8 433	5 146	1 840	930	4 098	883	3 522	108	19	379
Weiblich.....	460	175	74	36	64	83	3	179	2	—	3
1972 nach Altersgruppen											
unter 25 Jahre	1 930	1 639	737	123	10	4 170	885	319	8	—	—
25 bis unter 30 Jahre	2 608	2 217	1 317	415	92	11	1	339	12	1	2
30 bis unter 40 Jahre	4 382	3 276	2 158	869	362	×	×	1 076	48	6	90
40 und mehr Jahre	2 251	1 476	1 008	469	530	×	×	1 967	42	12	290

*) In Anstalten der Justiz-, Innen- und Sozialverwaltungen.

1) 1970 Dauer der erkannten Strafe; 1971 und 1972 (voraussichtliche) Vollzugsdauer, d. h. ausschl. einer angerechneten Untersuchungs-
haft, aber einschl. eines evtl. auszusetzenden Strafrestes. — 2) Einschl. der zu unbestimmter Jugendstrafe Verurteilten, die gemäß § 92 JGG
aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

E. Bewährungshilfe 1. Bewährungshelfer und Probanden

Jahr Land	Bewährungs- helfer ¹⁾	Probanden	Zugänge			Abgänge		
			von Probanden während des Berichtsjahres					
			insgesamt	davon infolge		insgesamt ²⁾	darunter infolge	
				Straf- aussetzung ³⁾	bedingter Entlassung		Bewährung	Widerruf ⁴⁾
am 31. 12.								
1970	616	39 503	20 879	12 303	8 576	14 188	6 862	6 773
1971	717	44 537	22 174	14 100	8 074	17 140	7 910	8 438
1972	819	48 291	22 017	14 974	7 043	18 263	8 365	9 117
davon (1972):								
Schleswig-Holstein .	25	1 896	896	611	285	708	286	387
Hamburg	46	2 682	1 211	809	402	1 154	505	619
Niedersachsen	96	5 708	2 596	1 705	891	2 144	959	1 117
Bremen	17	1 108	605	359	246	489	173	261
Nordrh.-Westfalen .	247	14 240	6 572	4 478	2 094	5 444	2 608	2 730
Hessen	73	4 444	1 759	1 212	547	1 493	742	608
Rheinland-Pfalz	30	2 255	1 061	781	280	738	335	377
Baden-Württemb.	102	6 076	2 875	1 976	899	2 382	1 127	1 049
Bayern	103	6 310	2 766	1 823	943	2 329	1 034	1 226
Saarland	10	941	453	334	119	317	133	176
Berlin (West)	70	2 631	1 223	886	337	1 065	463	567

1) Nur hauptamtliche Bewährungshelfer. — 2) Einschl. Aussetzung der Verhängung einer Jugendstrafe. — 3) Einschl. Abgänge aus
anderen Gründen (z. B. Tod, Abgabe an ehrenamtliche oder Bewährungshelfer eines anderen Landes). — 4) Einschl. Verhängung einer
Jugendstrafe.

2. Probanden nach Bewährung, Hauptdelikts- und Altersgruppen

Jahr Hauptdeliktgruppe ¹⁾ Übertretungen	Entlassene Probanden infolge								
	Bewährung			Widerruf					
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
							unter 25	25 — 40	40 und mehr
1970	6 411	451	6 862	6 578	195	6 773	4 768	1 710	295
1971	7 434	476	7 910	8 231	207	8 438	5 493	2 498	447
1972	7 870	495	8 365	8 894	223	9 117	5 979	2 694	444
davon (1972):									
Gegen Staat, öff. Ordnung, Amt ...	148	18	166	134	6	140	86	48	6
Wider die Sittlichkeit	734	7	741	328	2	330	179	125	26
Andere gegen die Person	605	122	727	790	59	849	333	408	108
Diebstahl und Unterschlagung	4 674	211	4 885	5 963	92	6 055	4 329	1 548	178
Raub und Erpressung	767	32	799	665	15	680	465	202	13
Andere gegen das Vermögen	392	85	477	501	36	537	194	252	91
Gemeingefährliche	108	4	112	114	4	118	54	51	13
Im Straßenverkehr	277	2	279	182	1	183	121	53	9
Nach and. Bundes- u. Landesges.	164	7	171	214	6	220	215	5	—
Übertretungen	1	7	8	3	2	5	3	2	—

1) Genauere Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tab. 3, S. 120.

VII. Wahlen

Vorbemerkung

Der Deutsche Bundestag wird (in der Regel) alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). Bis zur 6. Bundestagswahl 1969 war wahlberechtigt, wer das 21., wählbar, wer das 25. Lebensjahr vollendet hatte. Seit der 7. Bundestagswahl 1972 ist wahlberechtigt, wer das 18., wählbar, wer das 21. Lebensjahr vollendet hat. Dies gilt mit Ausnahmen auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. In Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Saarland und Berlin (West) ist wählbar, wer das 23. Lebensjahr vollendet hat. Näheres, u. a. die Nachfolge von verstorbenen Abgeordneten oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahlbeteiligung: Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten.

Wahl des Bundestags: Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeteilten Sitze im ungefähren Verhältnis von 60 : 40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes wählte nach der Rückgliederung erstmalig 1957 mit. Das Saarland wurde in 5 Wahlkreise eingeteilt, wodurch sich die gesetzliche Mindestzahl der Abgeordneten auf 494 erhöhte. Für die Bundestagswahl 1965 ist das Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) in 248 Wahlkreise eingeteilt worden; 1969 und 1972 wurde diese Wahlkreiseinteilung im wesentlichen beibehalten; allerdings waren 1972 wegen der Verwaltungsneugliederungsgesetze einiger Länder in 144 Wahlkreisen Grenzänderungen durchzuführen. Die gesetzliche Zahl der Abgeordneten betrug 496. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 8 (1952: 19) und seit 1953 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin, die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin gewählt werden.

Durch das Bundeswahlgesetz wird die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt, wovon seither immer alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch machten. Für die Sitzverteilung sind dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei auf Grund der Stimmen zustehen, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben wurden. In einem 2. Auszählungsverfahren werden die Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen auf die Länder weiter verteilt. Von der so ermittelten Abgeordnetenzahl einer Partei wird die Zahl der von ihr im Lande errungenen Wahlkreissitze abgerechnet. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl (Überhangmandate). Seit 1965 gab es solche Mandate, die bei allen früheren Bundestagswahlen vorkamen, nicht mehr. Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag für eine Partei mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissitze erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Seit 1953 sind nach den wahlgesetzlichen Bestimmungen (Bundeswahlgesetz vom 7. 5. 1956 i. d. F. vom 7. 7. 1972, § 52 Abs. 2) in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach einem Stichprobenplan und ist repräsentativ für die Länder und hierdurch auch gleichzeitig für das Wahlgebiet als Ganzes. Die repräsentative Bundestagswahlstatistik dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bei der Bundestagswahl 1972 wurden die Sondererhebungen in 1009 Wahlbezirken für die Feststellung der Wahlbeteiligung und in 1089 Wahlbezirken für die Feststellung der Stimmabgabe durchgeführt. Für die Feststellungen über die Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, für die Feststellungen über die Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen nach jeweils fünf Altersgruppen benutzt. Die Personen, die einer bestimmten Partei ihre Stimme gegeben haben, wurden dadurch nicht dem Namen nach bekannt. Der weiteren Sicherung des Wahlheimnisses dient unter anderem die Bestimmung, daß die Ergebnisse der Zusatzerhebungen nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden dürfen (Bundeswahlordnung vom 16. 5. 1957 i. d. F. vom 8. 4. 1965, § 84 Abs. 2).

Die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden. Durch den Bundesrat wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit.

Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages und vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch Rechtsverordnungen erlassen werden. Vorlagen für die Beratungen im Plenum des Bundestages werden von besonderen Ausschüssen vorbereitet.

Im Plenum werden Bundesgesetze und andere wichtige Vorlagen in drei, alle übrigen in einer Beratung erledigt. Auch die weitere in Tabelle 8 ausgewiesene Tätigkeit des Bundestages und des Bundesrates ist aus ihren Geschäftsordnungen zu verstehen.

Große Anfragen müssen von 30 Abgeordneten, kleine Anfragen von einer Abgeordnetenzahl unterstützt sein, die einer Fraktionsstärke entspricht (15). Unter Fraktion ist der Zusammenschluß der Mitglieder des Bundestages gleicher Parteien zu verstehen. Die Petition (Bitten und Beschwerden) an den Bundestag steht als Grundrecht jedem zu.

I. Wahlen zum Deutschen Bundestag

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1949	1000	31 207,6	1 731,0	1 141,2	4 425,6	379,8	8 681,8	2 906,2	1 900,8	4 056,9	5 984,2	X
	1953	1000	33 120,9	1 573,5	1 241,9	4 388,8	421,0	9 599,1	3 081,8	2 143,3	4 536,8	6 134,8	X
	1957	1000	35 400,9	1 549,0	1 328,7	4 438,9	467,3	10 407,0	3 214,9	2 237,0	4 857,8	6 240,5	660,0
	1961	1000	37 440,7	1 626,1	1 386,4	4 613,1	507,8	11 085,8	3 395,3	2 348,1	5 211,9	6 551,7	714,5
	1965	1000	38 510,4	1 687,3	1 393,0	4 748,3	525,7	11 322,6	3 516,0	2 403,8	5 425,1	6 752,3	736,2
	1969	1000	38 677,2	1 711,5	1 341,5	4 760,9	524,1	11 259,6	3 573,3	2 410,2	5 510,3	6 851,6	734,1
	1972	1000	41 446,3	1 839,2	1 348,6	5 126,5	540,9	11 992,8	3 841,1	2 623,7	5 960,7	7 375,1	797,6
dar. mit Wahrschein ...	1972	1000	2 943,0	128,7	91,9	362,1	38,6	847,5	248,1	187,5	392,3	589,1	57,1
Wähler	1949	1000	24 495,6	1 431,0	926,4	3 440,0	311,0	6 909,7	2 247,4	1 513,8	2 864,8	4 851,6	X
	1953	1000	28 479,6	1 391,8	1 085,3	3 894,7	367,9	8 251,0	2 672,1	1 842,7	3 710,3	5 263,8	X
	1957	1000	31 072,9	1 367,2	1 185,2	3 950,2	414,5	9 158,9	2 863,1	1 976,2	4 097,6	5 470,3	589,6
	1961	1000	32 849,6	1 431,7	1 227,8	4 083,5	447,9	9 799,4	3 028,2	2 069,9	4 419,7	5 714,5	626,8
	1965	1000	33 416,2	1 449,0	1 202,9	4 145,8	452,8	9 920,1	3 073,0	2 114,3	4 598,7	5 803,0	656,5
	1969	1000	33 523,1	1 471,9	1 175,0	4 164,7	452,4	9 827,9	3 151,9	2 097,3	4 690,4	5 837,7	653,9
	1972	1000	37 761,6	1 665,0	1 242,8	4 684,9	492,4	11 005,8	3 522,5	2 404,0	5 377,0	6 626,2	740,9
dar. mit Wahrschein ...	1972	1000	2 713,0	121,1	89,8	271,1	34,8	800,6	234,3	182,8	359,0	565,1	54,4
Wahlbeteiligung	1949	%	78,5	82,7	81,2	77,7	81,9	79,6	77,3	79,6	70,6	81,1	X
	1953	%	86,0	88,5	87,4	88,7	87,4	86,0	86,7	86,0	81,8	85,8	X
	1957	%	87,8	88,3	89,2	89,0	88,7	88,0	89,1	88,3	84,4	87,7	89,3
	1961	%	87,7	88,0	88,6	88,5	88,2	88,4	89,2	88,2	84,8	87,2	87,7
	1965	%	86,8	85,9	86,4	87,3	86,1	87,6	87,4	88,0	84,8	85,9	89,2
	1969	%	86,7	86,0	87,6	87,6	86,3	87,3	88,2	87,0	85,1	85,2	89,1
	1972	%	91,1	90,5	92,2	91,4	91,0	91,8	91,7	91,6	90,2	89,8	92,9
Ungültige Zweitstimmen ..	1972	1000	301,8	10,9	5,8	32,4	3,5	71,2	23,6	26,1	54,9	62,4	11,0
Vondengültigen Stimmen ¹⁾ entfallen auf:													
SPD	1949	%	29,2	29,6	39,6	33,4	34,4	31,4	32,1	28,6	23,9	22,7	X
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1953	%	28,8	26,6	38,1	30,1	39,0	31,9	33,7	27,2	23,0	23,3	X
	1957	%	31,8	30,8	45,8	32,8	46,2	33,5	38,0	30,4	25,8	26,4	25,1
	1961	%	36,2	36,4	46,9	38,7	49,7	37,3	42,8	33,5	32,1	30,1	33,5
	1965	%	39,3	38,8	48,3	39,8	48,6	42,6	45,7	36,7	33,0	33,1	39,8
	1969	%	42,7	43,5	54,6	43,8	52,0	46,8	48,2	40,1	36,5	34,6	39,9
	1972	%	45,8	48,6	54,4	48,1	58,1	50,4	48,5	44,9	38,9	37,8	47,9
	1972	1000	17 175,2	804,4	673,5	2 235,9	284,0	5 509,9	1 697,3	1 068,0	2 069,2	2 483,1	349,8
CDU bzw. CSU	1949	%	31,0 ¹⁾	30,7	19,7	17,6	16,9	36,9	21,4	49,0	39,6	29,2	X
Christlich Demokratische Union Deutschlands	1953	%	45,2 ¹⁾	47,1	36,7	35,2	24,8	48,9	33,2	52,1	52,4	47,8	X
	1957	%	50,2 ¹⁾	48,1	37,4	39,1	30,4	54,4	40,9	53,7	52,8	57,2	64,5
	1961	%	45,3 ¹⁾	41,8	31,9	39,0	27,0	47,6	34,9	48,9	45,3	54,9	40,0
	1965	%	47,6 ¹⁾	48,2	37,6	45,8	34,0	47,1	37,8	49,3	49,9	55,6	46,8
	1969	%	46,1 ¹⁾	46,2	34,0	45,2	32,3	43,6	38,4	47,8	50,7	54,4	48,1
	1972	%	44,9 ¹⁾	42,0	33,3	42,7	29,6	41,0	40,3	45,9	49,8	55,1	43,4
	1972	1000	16 806,0	695,1	412,0	1 988,7	144,5	4 484,7	1 409,8	1 090,3	2 648,8	3 615,2	317,0
F.D.P.	1949	%	11,9	7,4	15,8	7,5	12,9	8,6	28,1	15,8	17,6	8,6	X
Freie Demokratische Partei	1953	%	9,5	4,5	10,3	6,9	7,5	8,5	19,7	12,1	12,7	6,2	X
	1957	%	7,7	5,6	9,4	5,9	5,8	6,3	8,5	9,8	14,4	4,6	18,2
	1961	%	12,8	13,8	15,7	13,2	15,2	11,8	15,2	13,2	16,6	8,7	12,9
	1965	%	9,5	9,4	9,4	10,9	11,7	7,6	12,0	10,2	13,1	7,3	8,6
	1969	%	5,8	5,2	6,3	5,6	9,3	5,4	6,7	6,3	7,5	4,1	6,7
	1972	%	8,4	8,6	11,2	8,5	11,1	7,8	10,2	8,1	10,2	6,1	7,1
	1972	1000	3 130,0	141,5	138,6	393,3	54,4	857,0	355,6	193,5	544,8	399,6	51,8
Sonstige Parteien	1949	%	27,8	32,3	24,8	41,4	35,8	23,1	18,5	6,6	18,9	39,5	X
	1953	%	10,6	21,9	15,0	27,8	28,7	10,7	13,4	8,6	11,8	22,6	X
	1957	%	10,3	15,4	7,4	22,2	17,6	5,9	12,5	6,1	7,1	11,8	2,2
	1961	%	5,7	8,1	5,5	9,1	8,2	3,4	7,1	4,4	6,0	6,2	4,6
	1965	%	3,6	3,6	4,7	3,5	5,8	2,7	4,4	3,8	4,0	3,9	4,8
	1969	%	5,5	5,1	5,1	5,4	6,4	4,2	6,7	5,8	6,3	7,0	7,3
	1972	%	0,9	0,8	1,0	0,7	1,2	0,8	1,0	1,1	1,1	1,0	1,6
	1972	1000	348,6	13,1	13,0	34,6	6,0	83,1	36,2	26,1	59,3	65,9	11,4

¹⁾ Seit 1953 Zweitstimmen. — *) 1949: CDU 25,2, CSU 5,8; 1953: CDU 36,4, CSU 8,8; 1957: CDU 39,7, CSU 10,5; 1961: CDU 35,8, CSU 9,6; 1965: CDU 38,0, CSU 9,6; 1969: CDU 36,6, CSU 9,5; 1972: CDU 35,2, CSU 9,7.

2. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Bundestagswahlen*)

a) Wahlberechtigte und Wähler

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Wahlberechtigte ¹⁾			Wähler ²⁾					
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		1 000			auf 100 Wahlberechtigte ³⁾					
18 — 21	1972	2 047	1 030	1 017	1 732	875	857	84,6	85,0	84,3
21 — 25	1972	2 693	1 376	1 318	2 273	1 153	1 119	84,4	83,9	85,0
	1969	2 209	1 116	1 093	1 693	852	842	76,6	76,3	77,0
25 — 30	1972	3 008	1 525	1 483	2 652	1 335	1 317	88,2	87,6	88,8
	1969	3 692	1 855	1 837	3 007	1 491	1 516	81,4	80,4	82,5
30 — 35	1972	4 172	2 114	2 058	3 789	1 911	1 878	90,8	90,4	91,3
	1969	4 173	2 091	2 083	3 592	1 802	1 790	86,1	86,2	86,0
35 — 40	1972	3 849	1 947	1 902	3 556	1 800	1 756	92,3	92,4	92,3
	1969	3 385	1 698	1 687	2 971	1 503	1 468	87,8	88,5	87,0
40 — 45	1972	3 453	1 748	1 704	3 214	1 633	1 581	93,1	93,4	92,8
	1969	3 479	1 667	1 813	3 111	1 506	1 605	89,4	90,4	88,5
45 — 50	1972	3 367	1 509	1 858	3 163	1 426	1 737	93,9	94,5	93,5
	1969	3 447	1 419	2 028	3 089	1 295	1 794	89,6	91,3	88,5
50 — 60	1972	5 563	2 301	3 262	5 232	2 190	3 042	94,1	95,2	93,3
	1969	5 550	2 303	3 248	4 972	2 110	2 863	89,6	91,6	88,2
60 — 70	1972	6 093	2 569	3 524	5 677	2 427	3 251	93,2	94,5	92,2
	1969	5 992	2 565	3 427	5 311	2 338	2 972	88,6	91,1	86,7
70 und mehr	1972	4 250	1 605	2 645	3 651	1 447	2 204	85,9	90,2	83,3
	1969	4 103	1 525	2 578	3 261	1 309	1 952	79,5	85,9	75,7
Insgesamt ...	1972	38 495	17 724	20 771	34 940	16 197	18 743	90,8	91,4	90,2
	1969	36 030	16 239	19 791	31 008	14 207	16 801	86,1	87,5	84,9

b) Stimmabgabe

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Zweitstimmen ⁴⁾			Von 100 gültigen Zweitstimmen ⁵⁾									
		ins- gesamt	un- gültig	gültig	der Wähler vorstehenden Alters entfallen auf					für die einzelnen Wahlvorschläge ent- fallen auf Wähler vorstehenden Alters				
1 000				SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Son- stige	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Son- stige	
Männer														
18 — 25	1972	2 034	12	2 023	54,3	26,1	8,7	9,6	1,4	14,5	9,7	11,8	13,7	12,7
25 — 35	1972	3 243	15	3 227	48,1	31,6	8,9	10,5	0,9	20,5	18,7	19,4	23,8	13,9
35 — 45	1972	3 467	25	3 442	48,4	32,3	9,2	8,9	1,1	22,0	20,4	21,3	21,7	13,1
18 — 45	1972	8 743	52	8 692	49,7	30,6	9,0	9,6	1,1	57,1	48,8	52,5	59,2	44,7
21 — 45	1969	7 195	84	7 111	48,4	30,6	8,3	6,3	6,4	53,8	48,1	49,5	52,8	41,5
45 — 60	1972	3 608	24	3 584	45,0	35,2	9,2	8,9	1,7	21,3	23,2	22,3	22,6	28,0
	1969	3 419	52	3 367	43,8	31,6	8,3	6,2	10,2	23,0	23,5	23,4	24,3	31,5
60 und mehr	1972	3 893	42	3 851	42,5	39,6	9,7	6,7	1,5	21,6	28,0	25,1	18,3	27,2
	1969	3 667	82	3 585	41,5	35,8	9,0	5,5	8,2	23,2	28,4	27,0	22,9	27,0
Zusammen ...	1972	16 245	118	16 127	46,9	33,8	9,2	8,8	1,3	100	100	100	100	100
	1969	14 281	218	14 063	45,6	32,1	8,5	6,1	7,7	100	100	100	100	100
Frauen														
18 — 25	1972	1 969	12	1 957	55,0	26,9	9,0	8,5	0,6	12,6	7,8	9,7	11,6	10,0
25 — 35	1972	3 199	18	3 180	47,5	32,9	9,0	10,1	0,4	17,8	15,5	15,9	22,2	12,0
35 — 45	1972	3 382	24	3 358	47,3	34,2	9,6	8,3	0,6	18,7	17,0	17,9	19,4	18,0
18 — 45	1972	8 551	55	8 496	49,2	32,0	9,3	9,0	0,5	49,1	40,3	43,5	53,2	40,0
21 — 45	1969	7 234	99	7 134	43,9	37,2	9,8	5,8	3,3	46,9	39,8	40,8	47,6	33,1
45 — 60	1972	4 764	41	4 723	43,6	37,9	10,0	7,7	0,7	24,2	26,5	26,2	25,2	31,9
	1969	4 662	91	4 571	39,0	40,7	10,3	5,4	4,7	26,7	27,9	27,6	28,1	34,7
60 und mehr	1972	5 480	76	5 405	42,0	41,6	10,1	5,7	0,6	26,7	33,2	30,3	21,5	28,1
	1969	4 965	130	4 835	36,5	44,5	11,1	4,4	3,5	26,4	32,3	31,5	24,3	27,2
Zusammen ...	1972	18 794	171	18 624	45,7	36,3	9,7	7,7	0,6	100	100	100	100	100
	1969	16 860	320	16 540	40,4	40,3	10,3	5,3	3,7	100	100	100	100	100
Insgesamt														
18 — 25	1972	4 004	24	3 980	54,7	26,5	8,8	9,1	1,0	13,5	8,6	10,7	12,6	11,8
25 — 35	1972	6 442	34	6 408	47,8	32,2	9,0	10,3	0,7	19,1	16,9	17,5	23,0	13,3
35 — 45	1972	6 849	49	6 800	47,9	33,2	9,4	8,6	0,9	20,3	18,5	19,4	20,5	18,1
18 — 45	1972	17 294	106	17 188	49,4	31,3	9,1	9,3	0,8	52,9	44,1	47,6	56,2	43,1
21 — 45	1969	14 429	184	14 245	46,2	33,9	9,1	6,1	4,8	50,2	43,1	44,5	50,1	40,3
45 — 60	1972	8 372	65	8 307	44,2	36,7	9,7	8,2	1,2	22,8	25,0	24,4	23,9	29,3
	1969	8 081	143	7 938	41,0	36,8	9,5	5,7	7,0	24,9	26,1	25,9	26,2	32,6
60 und mehr	1972	9 373	118	9 255	42,2	40,7	9,9	6,1	1,0	24,3	30,9	28,0	19,9	27,5
	1969	8 632	212	8 420	38,6	40,8	10,2	4,8	5,5	24,8	30,7	29,7	23,6	27,1
Insgesamt ...	1972	35 039	289	34 750	46,3	35,1	9,5	8,2	0,9	100	100	100	100	100
	1969	31 141	538	30 603	42,8	36,5	9,3	5,6	5,6	100	100	100	100	100

*) Ergebnisse von Repräsentativstatistiken. Stichprobenumfang 1972 bzw. 1969: 1 009 bzw. 1 322 Wahlbezirke oder 1,9% bzw. 2,5% für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 1 089 bzw. 1 405 oder 2,1% bzw. 2,7% für die Feststellung der Stimmabgabe.

¹⁾ Ohne Personen mit Wahlschein. — ²⁾ Wahlbeteiligung. — ³⁾ Ohne Stimmen der Briefwähler.

3. Sitze im Deutschen Bundestag 1965, 1969 und 1972 *)

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)	Insgesamt			SPD			CDU			CSU			F.D.P.		
	5.	6.	7.	5.	6.	7.	5.	6.	7.	5.	6.	7.	5.	6.	7.
	Bundestagswahl														
Schleswig-Holstein a	21	21	22	8	10	11	11	10	9	—	—	—	2	1	2
..... b	11	11	11	1	4	9	10	7	2	—	—	—	—	—	—
Hamburg a	17	17	16	9	10	9	7	6	5	—	—	—	1	1	2
..... b	8	8	8	8	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen a	62	63	62	26	29	30	29	30	27	—	—	—	7	4	5
..... b	30	30	30	10	18	23	20	12	7	—	—	—	—	—	—
Bremen a	5	5	4	3	3	3	2	2	1	—	—	—	—	—	—
..... b	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ... a	153	151	148	66	73	75	74	69	61	—	—	—	13	9	12
..... b	73	73	73	35	47	52	38	26	21	—	—	—	—	—	—
Hessen a	45	46	47	21	24	23	18	19	19	—	—	—	6	3	5
..... b	22	22	22	17	20	20	5	2	2	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz a	31	31	31	12	13	14	16	15	15	—	—	—	3	2	2
..... b	16	16	16	5	6	9	11	10	7	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg a	68	70	72	23	27	28	35	37	36	—	—	—	10	6	8
..... b	36	36	36	6	9	12	30	27	24	—	—	—	—	—	—
Bayern a	86	84	86	30	31	33	—	—	—	49	49	48	7	4	5
..... b	44	44	44	8	10	13	—	—	—	36	34	31	—	—	—
Saarland a	8	8	8	4	4	4	4	4	4	—	—	—	—	—	—
..... b	5	5	5	1	2	3	4	3	2	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin a	496	496	496	202	224	230	196	193	177	49	49	48	49	30	41
..... b	248	248	248	94	127	152	118	87	65	36	34	31	—	—	—
Berlin (West) a	22	22	22	15	13	12	6	8	9	—	—	—	1	1	1
Bundesgebiet	518	518	518	217	237	242	202	201	186	49	49	48	50	31	42

*) Stand nach dem Ergebnis der Wahl.

4. Landtagswahlen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
		25. 4. 71	3. 3. 74	9. 6. 74	10. 10. 71	14. 6. 70	8. 11. 70	21. 3. 71	23. 4. 72	22. 11. 70	14. 6. 70	14. 3. 71
Wahlberechtigte	1 000	1 807,8	1 313,9	5 129,3	556,7	11 890,6	3 828,7	2 584,6	5 998,7	7 253,2	787,0	1 652,9
Abgegebene Stimmen	1 000	1 431,8	1 056,4	4 331,0	445,5	8 739,9	3 171,2	2 052,9	4 798,8	11 530,4 ¹⁾	653,7	1 469,6
gültig	1 000	1 421,0	1 044,8	4 297,5	441,8	8 677,8	3 141,8	2 026,4	4 750,6	11 243,1	643,9	1 449,0
ungültig ...	1 000	10,7	11,6	33,5	3,7	62,1	29,4	26,5	48,1	287,2	9,8	20,7
Wahlbeteiligung	*/%	79,2	80,4	84,4	80,0	73,5	82,8	79,4	80,0	79,5	83,1	88,9
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
SPD	1 000	582,4	469,7	1 852,8	244,5	3 996,8	1 442,2	821,4	1 784,4	3 742,8	262,5	730,2
.....	*/%	41,0	44,9	45,1	55,3	46,1	45,9	40,5	37,6	33,3	40,8	50,4
CDU bzw. CSU ²⁾	1 000	737,1	423,9	2 098,0	139,4	4 020,2	1 248,5	1 012,8	2 513,8	6 344,6	308,1	553,4
.....	*/%	51,9	40,6	48,8	31,6	46,3	39,7	50,0	52,9	56,4	47,8	38,2
F.D.P.	1 000	54,1	113,9	302,1	31,5	478,4	316,3	120,4	424,7	624,6	28,2	122,3
.....	*/%	3,8	10,9	7,0	7,1	6,5	10,1	5,9	8,9	6,6	4,4	8,4
Sonstige	1 000	47,4	37,3	44,6	26,4	182,4	134,9	71,7	27,7	531,2	45,1	43,0
.....	*/%	3,3	3,6	1,0	6,0	2,1	4,3	3,5	0,6	4,7	7,0	3,0

1) Jeder Wähler hatte 2 Stimmen. — 2) CSU nur in Bayern.

5. Sitze der Parteien in den Länderparlamenten *)

Landtag	Datum der Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	Sonstige
Schleswig-Holstein	25. 4. 1971	73	32	40	—	1 ¹⁾
Hamburg	3. 3. 1974	120	56	51	13	—
Niedersachsen	9. 6. 1974	155	68	76	11	—
Bremen	10. 10. 1971	100	59	34	7	—
Nordrhein-Westfalen ...	14. 6. 1970	200	94	95	11	—
Hessen	8. 11. 1970	110	53	46	11	—
Rheinland-Pfalz	21. 3. 1971	100	42	52	6	—
Baden-Württemberg	23. 4. 1972	120	45	65	10	—
Bayern	22. 11. 1970	204	70	124	10	—
Saarland	14. 6. 1970	50	23	27	—	—
Berlin (West)	14. 3. 1971	138	73	54	11	—

*) Stand nach dem Ergebnis der Wahl (Rheinland-Pfalz unter Berücksichtigung der Änderung durch das Wahlprüfungsamt).

1) SSW (Südschleswiger Wählerverband).

6. Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1974

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundestags- bzw. Landtagwahl	Partei- zugehörigkeit des Bundes- kanzlers bzw. des Minister- präsidenten ¹⁾	Parteizugehörigkeit der Minister ²⁾				Stimmen- zahl im Bundesrat
			SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	Parteilos	
Bundesregierung	19. 11. 1972	SPD	12	—	5	—	x
Schleswig-Holstein	25. 4. 1971	CDU	—	7	—	—	4
Hamburg	22. 3. 1970	SPD	10	—	2	—	3
Niedersachsen	14. 6. 1970	SPD	8	—	—	—	5
Bremen	10. 10. 1971	SPD	10	—	—	—	3
Nordrhein-Westfalen	14. 6. 1970	SPD	7	—	2	—	5
Hessen	8. 11. 1970	SPD	5	—	2	—	4
Rheinland-Pfalz	21. 3. 1971	CDU	—	7	—	—	4
Baden-Württemberg	23. 4. 1973	CDU	—	8	—	—	5
Bayern	22. 11. 1970	CSU	—	9	—	—	5
Saarland	14. 6. 1970	CDU	—	6	—	—	3
Berlin (West)	14. 3. 1971	SPD	11	—	—	—	4

¹⁾ In Hamburg: Erster Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Berlin (West): Regierender Bürgermeister. —
²⁾ In Hamburg, Bremen und Berlin (West): Senatoren.

7. Tätigkeit des Deutschen Bundestages und Bundesrates

Gegenstand der Nachweisung	3.	4.	5.	6.	7. ¹⁾
	Wahlperiode				
Gesetzesvorlagen					
der Bundesregierung	394	368	415	351	188
des Bundestages	207	245	225	171	57
des Bundesrates	5	8	14	24 ²⁾	36
Insgesamt ...	606	621	654	546 ³⁾	281
Gesetzesbeschlüsse auf Initiative von:					
Bundesregierung	348	326	372	259	94
Bundestag	74	97	80	58	18
Bundesrat	2	3	9	12	6
Bundesregierung/Bundestag/Bundesrat ..	—	—	—	5	—
Insgesamt ...	424	426	461	334	118
Vermittlungsausschuß angerufen durch:					
Bundesregierung	3	3	4	2	—
Bundestag	—	2	1	—	—
Bundesrat	46	34	34	31	18
Insgesamt ...	49	39	39	33	18
darunter als Gesetz verkündet	47	35	29	30	13
Sonstige Tätigkeit					
Bundestag					
Verordnungen und dgl.	48	480	670	633	312
Selbst. Anträge von Abgeordneten, die keinen Gesetzesentwurf enthalten	158	181	187	102	63
Anträge der Bundesregierung gem. d. BHO.	43	80	72	68	21
Große Anfragen	49	34	45	31	9
Kleine Anfragen	410	308	487	569	101
Sonstige Vorlagen	285	389	491	431	182
Petitionen	333 357 ⁴⁾	583 949 ⁴⁾	33 232 ⁴⁾	22 882	8 350
Bundesrat					
Verordnungen	490	1 073	1 296	1 106	406
Verwaltungsvorschriften	54	72	60	60	27
Sonstige Vorlagen	264	383	487	468	192
Plenarsitzungen					
des Bundestages	168	198	247	199	71
des Bundesrates	54	50	56	43	14
Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen					
des Bundestages	2 493	2 986	2 692	1 449	536
des Bundesrates	718	705	803	649	205
Fraktions- u. Fraktionsvorstandssitzungen ..	675	727	802	529	181
Ältestenratsitzungen	96	96	114	102	27

¹⁾ Stand: Jahresende 1973. — ²⁾ Außerdem 3 Vorlagen, die dem Bundestag infolge Auflösung nicht mehr zugeleitet wurden. — ³⁾ Einschl. 14 940 bzw. 288 858 Eingaben mit jeweils übereinstimmendem Wortlaut. — ⁴⁾ Einschl. 8210 Eingaben zur Verkehrssicherheit, zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu Israel, zur Krankenversicherungsreform und zur Notstandsgesetzgebung, 500 000 Eingaben zur Urheberrechtsreform, 45 746 Eingaben zum Ablauf der Verjährungsfrist für NS-Verbrechen. — ⁵⁾ Darunter rd. 10 000 Eingaben zu den Vorgängen in Nigeria/Biafra, der Wahl des Bundespräsidenten in Berlin und zu dem Ablauf der Verjährungsfrist bei NS-Verbrechen.

Quelle: Deutscher Bundestag und Bundesrat, Bonn

8. Gesetzgebung des Deutschen Bundestages

a) Gesetze

Gesetzentwurf Ressort	Eingebrachte Gesetze insgesamt			Verabschiedet			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	4.	5.	6.	4.	5.	6.	4.	5.	6.	4.	5.	6.
	Wahlperiode											
Gesetzentwürfe												
der Bundesregierung	378	417	364	329	368 ¹⁾	264	15	16	10	34	33	90
des Bundestages	245	227	171	96	76	57	77	57	54	72	94	60
des Bundesrates	12	21	44	2	9	12	3	7	13	7	5	19
Insgesamt ...	635	665	579	427	453¹⁾	333	95	80	77	113	132	169
Gesetzentwürfe der Bundesregierung nach Ressorts²⁾:												
Auswärtiges	25	67	22	22	63	18	—	1	—	3	3	4
Arbeit und Sozialordnung	79	56	54	57	36	40	13	9	3	9	11	11
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Finanzen ³⁾	42	51	21	32	41	14	3	3	1	7	7	6
Inneres	159	144	55	94	91	42	35	19	1	30	34	12
Justiz	63	68	42	38	38	32	9	13	2	16	17	8
Post und Fernmeldewesen	88	98	55	54	56	32	11	17	1	23	25	22
Verkehr	4	3	25	2	3	20	—	—	—	2	—	5
Verteidigung	38	42	31	33	10	4	2	—	—	3	7	—
Vertriebene	10	21	11	8	13	—	—	2	—	2	6	1
Wirtschaft ⁴⁾	11	11	—	7	7	—	3	1	—	1	3	—
Wohnungsbau	67	50	40	46	32	25	7	8	2	14	10	13
Familien- und Jugendfragen	16	11	4	8	6	4	6	2	—	2	3	—
Gesundheitswesen	2	7	23	1	4	16	—	2	—	1	1	7
Schatzministerium	18	19	15	15	—	3	1	—	—	—	3	—
Wissenschaftliche Forschung	6	8	—	6	8	—	—	—	—	—	—	—
Innerdeutsche Beziehungen	7	9	9	6	7	8	1	—	—	—	2	1
	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—

b) Rechtsverordnungen

Ressort	Rechtsverordnungen insgesamt			Veröffentlicht im					
				Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger		
	4.	5.	6.	4.	5.	6.	4.	5.	6.
	Wahlperiode								
Auswärtiges	10	10	6	10	9	6	—	1	—
Arbeit und Sozialordnung	70	70	86	65	65	77	5	5	9
Atomenergie und Wasserwirtschaft	2	—	—	2	—	—	—	—	—
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ..	213	260	149	89	92	114	124	168	35
Finanzen ³⁾	391	455	253	353	385	230	38	70	23 ⁴⁾
Inneres	77	53	54	70	46	54	7	7	—
Justiz	7	30	24	2	27	24	5	3	—
Post und Fernmeldewesen	31	25	26	9	18	26	22	7	—
Verkehr	352	357	487	66	109	105	286	248	382 ⁴⁾
Verteidigung	18	21	19	14	18	19	4	3	—
Vertriebene	5	13	—	4	13	—	1	—	—
Wirtschaft ⁴⁾	119	172	128	37	79	89	82	93	39
Wohnungsbau	8	6	6	7	6	6	1	—	—
Familien- und Jugendfragen	—	6	96	—	6	93	—	—	3
Gesundheitswesen	61	58	55	44	—	—	6	14	—
Wissenschaftliche Forschung	4	1	9	—	—	9	4	1	—
Insgesamt ...	1 368	1 537	1 343	783	917	852	585	620	491

¹⁾ Außerdem 3 beschlossene Gesetze, die wegen Fristablaufs bzw. nach Einarbeitung in andere Gesetze wieder außer Kraft gesetzt worden sind. — ²⁾ Zum Teil zusammen mit anderen Ressorts; für die 4. u. 5. Wahlperiode auch einschl. der Gesetzentwürfe des Bundestages und des Bundesrates. — ³⁾ Einschl. »Wirtschaftlicher Besitz des Bundes«. — ⁴⁾ Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«. — ⁵⁾ Einschl. der vom Bundesausgleichsamt (5) und von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein (3) erlassenen Rechtsverordnungen. — ⁶⁾ Einschl. der von der Bundesanstalt für Flugsicherung (170) und der von den Wasser- und Schifffahrtsdirektionen (21) erlassenen Rechtsverordnungen.

VIII. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Die Angaben in den Tabellen des Abschnitts A stammen aus verschiedenen Quellen. In den Tabellen 1, 3, 4 a und 7 bis 9 sind Ergebnisse der Volkszählung vom 27. 5. 1970 aufgeführt. Die Tabellen 2, 4 b, 5, 6 b, 10 und 11 enthalten Ergebnisse der Stichprobenerhebungen des Mikrozensus. Tabelle 6 a enthält die Ergebnisse einer Schätzung, die unter Mitbenutzung von Statistiken für Teilbereiche des Erwerbslebens auf Zahlen der Volkszählungen 1970 und 1961 sowie der Mikrozensus ab 1957 aufbaut. Die Ergebnisse ab 1962 sind auf der Grundlage der Volkszählungsergebnisse vom 27. 5. 1970 revidiert worden, weil die bisherige Fortschreibung überhöht war. Die Angaben in den Tabellen des Abschnitts B beruhen auf Auszählungen der Karteien der Arbeitsämter. Die Abweichungen zwischen den Ergebnissen der Bevölkerungszählungen des Abschnitts A und den im Abschnitt B nachgewiesenen Auszählungen der Karteien der Arbeitsämter erklären sich u. a. aus Unterschieden des jeweils erfaßbaren Personenkreises, der Begriffsabgrenzung der Angaben über die Stellung im Beruf und den bei Stichproben auftretenden Zufallsabweichungen.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Erwerbspersonen: Alle Personen (Deutsche und Ausländer) mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit auszuüben pflegen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Sie setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen. **Erwerbstätige** sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe, einen freien Beruf oder eine Landwirtschaft betreiben. **Erwerbslose** sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie sich beim Arbeitsamt als arbeitslos gemeldet haben. Der Begriff der Erwerbslosen ist umfassender als der im Abschnitt B definierte Begriff der Arbeitslosen.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten sowie alle freiberuflich Tätigen, ferner Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, soweit diese nicht gesondert nachgewiesen werden.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten.

Abhängige: Beamte (in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis) und Arbeitnehmer, d. s. Angestellte (alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger), Arbeiter (alle Lohnempfänger einschl. Heimarbeiter) sowie Auszubildende. Die Zahlen der Beamten schließen die Soldaten (Bundeswehr, Bundesgrenzschutz und Bereitschaftspolizei) mit ein. Die Auszubildenden für kaufmännische, technische und Verwaltungsberufe bzw. für gewerbliche Ausbildungsberufe sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Nichterwerbspersonen: Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben.

Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch:

Erwerbstätigkeit: Erwerbstätige, die ihren Lebensunterhalt überwiegend aus dem Ertrag ihrer auf Erwerb gerichteten Tätigkeit bestreiten.

Arbeitslosengeld oder -hilfe: Erwerbstätige, die neben einer geringfügigen Erwerbstätigkeit ihren Lebensunterhalt überwiegend aus Arbeitslosengeld oder -hilfe bestreiten, und Erwerbslose, deren Lebensunterhalt überwiegend auf Arbeitslosengeld oder -hilfe beruht.

Rente u. dgl.: Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, die überwiegend von Einkommen leben, das aus öffentlichen Sozialleistungen (z. B. Renten der Sozialversicherung oder der betrieblichen Alterssicherung, Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Sozialhilfe u. dgl.) oder aus Pensionen oder Erträgen aus Vermögen besteht.

Angehörige: Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, für deren überwiegenden Lebensunterhalt Eltern, Ehepartner, Kinder oder andere Familienangehörige aufkommen.

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer: In den Karteien der Arbeitsämter erfaßte beschäftigte ausländische Arbeiter und Angestellte.

Kurzarbeiter: Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in den der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten. Ein Anspruch auf Kurzarbeitergeld besteht, wenn in einem Betrieb ein unvermeidbarer, vorübergehender Arbeitsausfall eintritt und dieser Arbeitsausfall beim Arbeitsamt angezeigt worden ist. Wegen der Anspruchsvoraussetzungen im einzelnen siehe §§ 63 ff. (Arbeitsförderungsgesetz).

Arbeitslose bzw. offene Stellen: Personen ohne Arbeitsverhältnis, die als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt registriert sind, bzw. zu besetzende Arbeitsplätze, die Arbeitgeber dem Arbeitsamt gemeldet haben.

C. Berufsausbildung

Die Angaben über die Ausbildungsverhältnisse in den einzelnen Ausbildungsberufen sind der vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung herausgegebenen Veröffentlichung »Auszubildende in Ausbildungsberufen 1972« entnommen. Bei den nachgewiesenen Berufsausbildungsstellen handelt es sich ausschließlich um solche, die zum entsprechenden Zeitpunkt bei der Arbeitsverwaltung gemeldet waren.

D. Streiks

Die Streikstatistik wird anhand der gemäß § 17 AFG vorgeschriebenen Anzeigen der Betriebe an die Arbeitsämter zusammengestellt. Unberücksichtigt bleiben Streiks mit einer Beteiligung von weniger als 10 Arbeitern oder einer Streikdauer von weniger als 1 Tag, wenn nicht insgesamt damit mehr als 100 Arbeitstage verloren gingen.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben*)

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	27.5. 1970		6.6. 1981	27.5. 1970		6.6. 1981	27.5. 1970		6.6. 1981
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Deutsche									
Erwerbspersonen	24 883	42,7	26 361	15 848	58,0	16 512	9 036	29,3	9 849
Erwerbstätige	24 777	42,6	26 255	15 782	57,7	16 451	8 996	29,1	9 804
Erwerbslose	106	0,2	106	66	0,2	61	40	0,1	45
Nichterwerbspersonen	33 329	57,3	29 128	11 494	42,0	9 429	21 835	70,7	19 699
Zusammen ...	58 212	100	55 489	27 341	100	25 941	30 871	100	29 548
Ausländer									
Erwerbspersonen	1 727	70,8	460	1 227	80,4	377	500	54,7	83
Erwerbstätige	1 716	70,4	459	1 222	80,1	376	494	54,0	83
Erwerbslose	11	0,4	2	5	0,3	1	6	0,7	1
Nichterwerbspersonen	712	29,2	226	298	19,6	95	414	45,3	130
Zusammen ...	2 439	100	686	1 525	100	473	913	100	213
Wohnbevölkerung									
Erwerbspersonen	26 610	43,9	26 821	17 075	59,2	16 890	9 535	30,0	9 932
Erwerbstätige	26 494	43,7	26 713	17 004	58,9	16 827	9 489	29,9	9 887
Erwerbslose	117	0,2	108	71	0,2	63	46	0,1	45
Nichterwerbspersonen	34 040	56,1	29 354	11 792	40,8	9 524	22 248	70,0	19 830
Insgesamt ...	60 651	100	56 175	28 867	100	26 413	31 784	100	29 761

*) Ergebnisse der Volkszählungen 1970 und 1961.

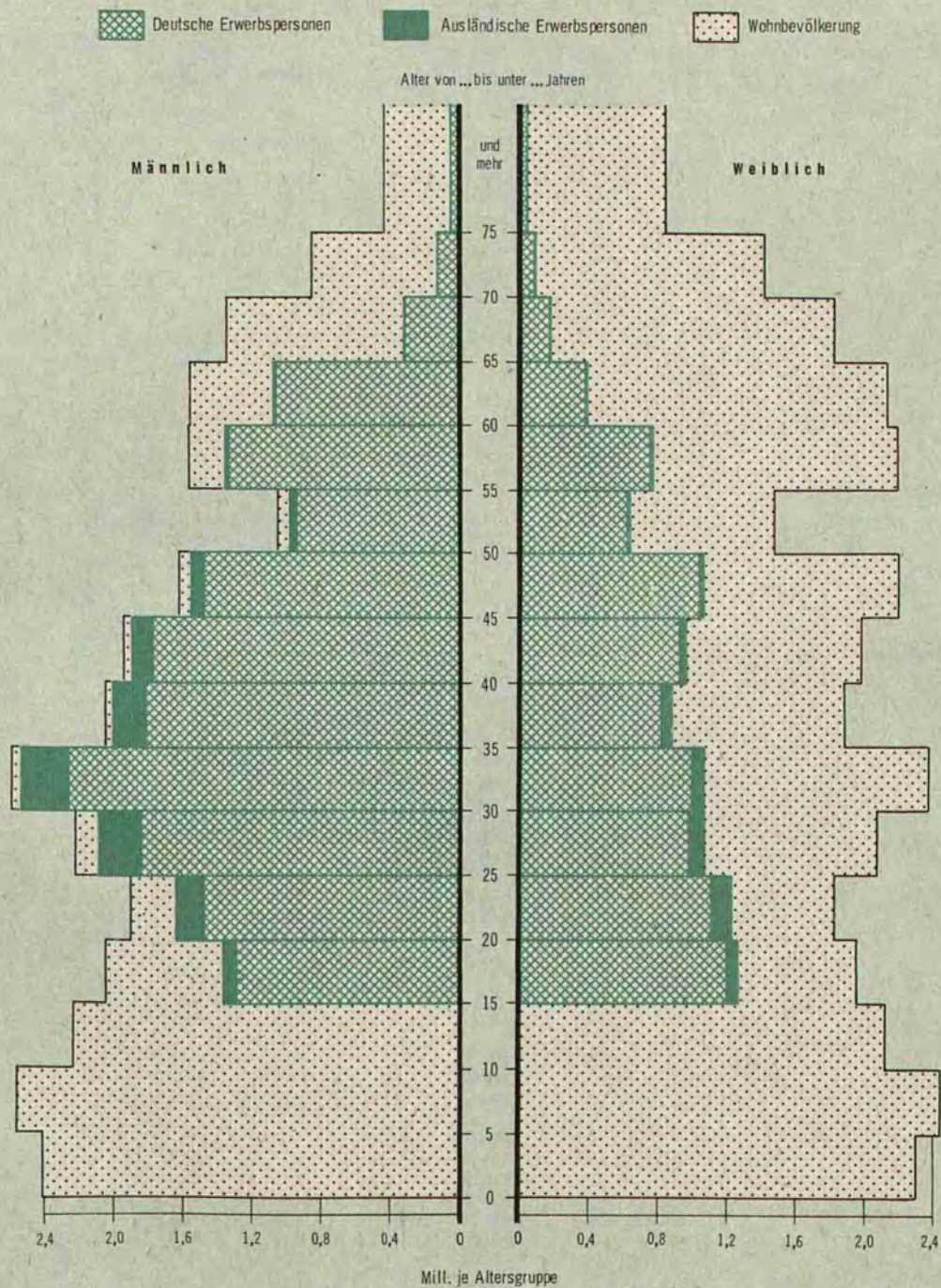
2. Wohnbevölkerung im April 1972 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt*)

Stellung zum Erwerbsleben (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt		Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch							
			Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld, -hilfe		Rente u. dgl.		Angehörige	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbspersonen										
Erwerbstätige i	26 861	43,6	24 716	92,0	/	/	509	1,9	1 633	6,1
m	17 054	57,9	16 294	95,5	/	/	265	1,6	495	2,9
w	9 806	30,5	8 422	85,9	/	/	245	2,5	1 139	11,6
Erwerbslose i	208	0,3	x	x	94	45,3	41	19,9	72	34,7
m	115	0,4	x	x	59	51,4	26	22,4	30	26,2
w	93	0,3	x	x	35	37,8	16	16,9	42	45,3
Zusammen ... i	27 068	43,9	24 716	91,3	96	0,4	551	2,0	1 705	6,3
m	17 169	58,3	16 294	94,9	60	0,4	291	1,7	525	3,1
w	9 899	30,8	8 422	85,1	36	0,4	260	2,6	1 181	11,9
Nichterwerbspersonen										
Zusammen ... i	34 538	56,1	x	x	x	x	9 577	27,7	24 961	72,3
m	12 267	41,7	x	x	x	x	3 960	32,3	8 307	67,7
w	22 271	69,2	x	x	x	x	5 617	25,2	16 654	74,8
Wohnbevölkerung										
Insgesamt ... i	61 606	100	24 716	40,1	96	0,2	10 128	16,4	26 666	43,3
m	29 435	100	16 294	55,4	60	0,2	4 250	14,4	8 831	30,0
w	32 171	100	8 422	26,2	36	0,1	5 878	18,3	17 835	55,4

*) Ergebnis des Mikrozensus.

ERWERBSTÄTIGKEIT

Erwerbspersonen und Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach Altersgruppen



Ergebnis der Volkszählung.

3. Wohnbevölkerung und Erwerbstätige am 27. 5. 1970 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Wohnbevölkerung				Darunter Erwerbstätige			
	insgesamt	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			zusammen	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch		
		Erwerbs- tätigkeit, Arbeits- losengeld/ -hilfe	Rente u. dgl.	Ange- hörige		Erwerbs- tätigkeit, Arbeits- losengeld/ -hilfe	Rente u. dgl.	Ange- hörige
unter 15	i	14 058,3	—	179,1	13 879,2	—	—	—
	m	7 206,6	—	96,5	7 110,1	—	—	—
	w	6 851,7	—	82,6	6 769,1	—	—	—
15—20	i	3 995,8	1 821,2	74,7	2 099,9	2 610,7	1 817,7	17,4
	m	2 044,1	885,3	40,2	1 118,6	1 360,4	883,5	11,7
	w	1 951,7	935,9	34,6	981,3	1 250,3	934,3	5,7
20—25	i	3 725,1	2 791,4	104,4	829,3	2 861,3	2 785,3	7,6
	m	1 905,0	1 617,2	67,2	220,7	1 645,8	1 613,3	5,1
	w	1 820,1	1 174,3	37,2	608,6	1 215,5	1 172,0	2,5
25—30	i	4 292,6	3 052,3	94,1	1 146,3	3 143,1	3 045,5	8,5
	m	2 226,7	2 081,5	58,8	86,4	2 085,7	2 076,7	5,8
	w	2 065,9	970,8	35,3	1 059,9	1 057,4	968,8	2,7
30—35	i	4 954,6	3 462,0	83,0	1 409,6	3 587,9	3 455,0	9,2
	m	2 587,7	2 529,9	38,1	19,7	2 530,6	2 524,7	5,2
	w	2 366,9	932,1	45,0	1 389,9	1 057,3	930,3	4,0
35—40	i	3 928,9	2 764,6	80,7	1 083,7	2 871,6	2 758,8	10,1
	m	2 047,3	2 006,5	32,8	8,1	2 007,4	2 002,1	4,8
	w	1 881,6	758,1	47,8	1 075,6	864,2	756,7	5,3
40—45	i	3 925,5	2 735,4	117,5	1 072,6	2 847,0	2 729,7	15,9
	m	1 947,5	1 895,5	46,1	5,8	1 898,8	1 891,5	6,9
	w	1 978,0	839,8	71,4	1 066,7	948,2	838,2	9,0
45—50	i	3 814,4	2 494,1	223,0	1 097,3	2 613,4	2 488,7	30,9
	m	1 622,6	1 547,9	70,2	4,6	1 555,8	1 544,5	10,9
	w	2 191,8	946,2	152,8	1 092,7	1 057,6	944,3	20,1
50—55	i	2 524,1	1 534,2	300,6	689,3	1 612,9	1 530,3	36,8
	m	1 055,8	974,8	77,9	3,2	984,1	972,2	11,6
	w	1 468,3	559,4	222,8	686,1	628,8	558,1	25,2
55—60	i	3 753,6	2 000,6	781,5	971,5	2 119,0	1 992,9	80,5
	m	1 573,8	1 344,3	225,4	4,1	1 366,2	1 338,7	27,2
	w	2 179,8	656,3	556,1	967,4	752,8	654,2	53,3
60—65	i	3 687,2	1 332,9	1 489,5	864,8	1 451,3	1 324,2	104,3
	m	1 562,8	1 038,3	518,5	6,0	1 075,3	1 030,7	44,2
	w	2 124,4	294,6	971,0	858,8	375,9	293,5	60,0
65—70	i	3 163,1	272,8	2 342,7	547,6	469,6	272,4	188,2
	m	1 349,5	180,2	1 164,4	4,9	307,1	180,0	126,9
	w	1 813,5	92,5	1 178,3	542,7	162,5	92,4	61,3
70—75	i	2 268,2	88,9	1 872,0	307,2	196,2	88,8	103,8
	m	858,0	53,9	800,8	3,2	120,9	53,9	66,8
	w	1 410,2	35,0	1 071,2	304,0	75,3	35,0	37,0
75 und mehr	i	2 559,4	46,5	2 309,1	203,7	109,5	46,4	61,3
	m	879,3	28,5	842,7	8,2	66,1	28,4	37,4
	w	1 680,1	18,0	1 466,5	195,6	43,4	18,0	23,9
Insgesamt ...	i	60 650,6	24 396,7	10 051,9	26 201,9	26 493,5	24 335,8	674,6
	m	28 866,7	16 183,7	4 079,5	8 603,5	17 004,2	16 140,1	364,4
	w	31 783,9	8 213,0	5 972,5	17 598,4	9 489,3	8 195,7	310,1

*) Ergebnis der Volkszählung 1970.

4. Erwerbspersonen nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten

a) Am 27. 5. 1970*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbspersonen								Erwerbsquoten ¹⁾			
	männlich	weiblich	ins- gesamt	Deutsche		Ausländer		Deutsche		Ausländer		
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
1 000								‰				
15 — 20	1 367	1 257	2 624	1 298	1 191	69	65	66,1	63,8	84,5	77,9	
20 — 25	1 653	1 222	2 875	1 486	1 102	167	120	86,1	66,0	93,2	80,2	
25 — 30	2 094	1 063	3 157	1 850	968	244	96	93,8	49,9	95,7	75,2	
30 — 35	2 539	1 062	3 601	2 270	985	269	77	98,1	43,5	98,0	75,7	
35 — 40	2 014	868	2 882	1 817	812	197	56	98,3	44,9	98,9	77,5	
40 — 45	1 905	952	2 857	1 783	913	122	39	97,7	47,4	98,8	73,1	
45 — 50	1 561	1 062	2 623	1 484	1 037	77	25	96,1	48,2	97,5	65,5	
50 — 55	988	632	1 620	951	621	37	10	93,5	42,8	95,6	57,2	
55 — 60	1 374	757	2 131	1 345	750	28	7	87,2	34,6	91,3	44,9	
60 — 65	1 085	378	1 463	1 072	375	13	3	69,3	17,8	75,7	25,6	
65 u. mehr	497	283	780	492	281	5	2	16,0	5,8	23,7	8,5	
Insgesamt ...	17 075	9 535	26 610	15 848	9 036	1 227	500	77,8	37,3	94,4	71,6	

b) Im April 1972**)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbspersonen						Erwerbsquoten ¹⁾				
	ins- gesamt	männ- lich	weiblich				männ- lich	weiblich			
			zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet/ ge- schieden		zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet/ ge- schieden
1 000						‰					
15 — 20	2 525	1 319	1 206	1 112	93	/	62,1	60,4	60,6	58,1	/
20 — 25	3 033	1 709	1 324	631	669	25	83,6	67,0	80,4	57,7	78,7
25 — 30	2 735	1 775	960	201	709	50	93,0	53,4	86,2	47,2	80,0
30 — 35	3 723	2 562	1 161	171	919	71	98,1	48,1	90,4	43,1	75,4
35 — 40	3 198	2 203	994	132	788	74	98,7	48,5	89,4	43,8	71,8
40 — 45	2 970	2 002	968	136	740	93	98,4	50,0	89,1	44,7	71,4
45 — 50	2 713	1 634	1 078	186	746	146	96,7	50,7	88,9	43,9	66,6
50 — 55	2 111	1 257	854	139	534	181	93,9	46,6	85,7	40,0	53,3
55 — 60	1 798	1 135	663	122	334	207	86,2	36,0	77,5	29,6	37,5
60 — 65	1 444	1 060	383	72	170	141	68,6	17,7	39,6	14,6	17,5
65 u. mehr	786	495	291	65	103	123	15,0	5,7	11,8	6,3	4,2
Insgesamt ...	27 035	17 151	9 884	2 967	5 804	1 113	77,5	39,1	64,4	37,7	21,1

*) Ergebnis der Volkszählung 1970. — **) Ergebnis des Mikrozensus.

¹⁾ Anteil der Erwerbspersonen an 100 Personen der Wohnbevölkerung entsprechenden Alters, Geschlechts, Familienstandes und Nationalität.

5. Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1972*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	‰	1 000	‰ ¹⁾	1 000	‰ ¹⁾
Erwerbspersonen						
Insgesamt	27 068	100	17 169	63,4	9 899	36,6
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 15	33	0,1	18	52,6	16	47,4
15 — 20	2 525	9,3	1 319	52,2	1 206	47,8
20 — 30	5 768	21,3	3 484	60,4	2 284	39,6
30 — 40	6 921	25,6	4 766	68,9	2 155	31,1
40 — 50	5 683	21,0	3 636	64,0	2 047	36,0
50 — 60	3 909	14,4	2 392	61,2	1 517	38,8
60 — 65	1 444	5,3	1 060	73,4	383	26,6
65 und mehr	786	2,9	495	63,0	291	37,0
nach dem Familienstand						
Ledig	6 861	25,3	3 878	56,5	2 983	43,5
Verheiratet	18 643	68,9	12 840	68,9	5 804	31,1
Verwitwet/geschieden	1 564	5,8	451	28,8	1 113	71,2
nach der Beteiligung am Erwerbsleben						
Erwerbstätige	26 861	99,2	17 054	63,5	9 806	36,5
Erwerbslose	208	0,8	115	55,2	93	44,8
Erwerbstätige						
Insgesamt	26 861	100	17 054	63,5	9 806	36,5
nach Wirtschaftsabteilungen ¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 940	7,2	915	47,1	1 026	52,9
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	550	2,0	506	92,1	44	7,9
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	10 111	37,6	7 112	70,3	2 999	29,7
Baugewerbe	2 068	7,7	1 933	93,5	135	6,5
Handel	3 239	12,1	1 474	45,5	1 765	54,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 529	5,7	1 242	81,3	286	18,7
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	743	2,8	390	52,4	354	47,6
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	3 648	13,6	1 425	39,1	2 223	60,9
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	414	1,5	129	31,2	285	68,8
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	2 428	9,0	1 816	74,8	613	25,2
Ohne Angabe	189	0,7	113	59,7	76	40,3
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	2 550	9,5	2 025	79,4	525	20,6
Mithelfende Familienangehörige	1 483	5,5	222	15,0	1 261	85,0
Beamte	2 070	7,7	1 792	86,6	278	13,4
Angestellte	8 591	32,0	4 281	49,8	4 310	50,2
Arbeiter	12 167	45,3	8 735	71,8	3 433	28,2
nach der Wochenarbeitszeit						
unter 15 Stunden	1 166	4,3	520	44,6	646	55,4
15 bis 23 Stunden	1 197	4,5	153	12,7	1 045	87,3
24 bis 39 Stunden	2 060	7,7	494	24,0	1 567	76,0
40 und mehr Stunden	22 438	83,5	15 889	70,8	6 549	29,2
mit weiterer Tätigkeit						
Zusammen	517	1,9	469	90,7	48	9,3
darunter in der Landwirtschaft als						
Selbständiger	293	1,1	286	97,5	7	2,5
Mithelfender Familienangehöriger	82	0,3	64	78,6	18	21,4
Abhängiger	/	/	/	/	/	/
mit Pendlereigenschaft						
Auspendler	7 821	100	5 686	72,7	2 134	27,3
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	67	0,9	49	72,9	18	27,1
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	175	2,2	166	94,9	9	5,1
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3 684	47,1	2 786	75,6	898	24,4
Baugewerbe	824	10,5	800	97,0	25	3,0
Handel	838	10,7	437	52,2	400	47,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	535	6,8	466	87,1	69	12,9
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	214	2,7	122	56,8	93	43,2
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	761	9,7	340	44,6	421	55,4
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	77	1,0	30	38,5	47	61,5
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	606	7,8	465	76,7	141	23,3
Ohne Angabe	42	0,5	28	66,6	14	33,4

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Anteil an Spalte „Insgesamt“. — 2) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1970).

6. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

a) Jahresdurchschnitte

1000

Stellung im Beruf	1962	1964	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972 ¹⁾	1973 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei										
Selbständige	1 052	971	926	886	834	802	767	719	641	621
Mith. Fam.-Ang.	1 834	1 641	1 506	1 428	1 387	1 296	1 200	1 097	1 045	937
Abhängige	421	390	358	324	302	297	295	285	267	254
Zusammen ...	3 307	3 002	2 790	2 638	2 523	2 395	2 262	2 101	1 953	1 812
Produzierendes Gewerbe										
Selbständige	749	720	709	690	654	658	653	653	652	650
Mith. Fam.-Ang.	212	208	185	173	163	153	145	144	142	140
Abhängige	11 953	12 030	12 119	11 413	11 543	11 980	12 226	12 198	12 035	12 017
Zusammen ...	12 914	12 958	13 013	12 276	12 360	12 791	13 024	12 995	12 829	12 807
Handel und Verkehr										
Selbständige	790	743	729	720	700	675	664	663	662	660
Mith. Fam.-Ang.	270	250	250	238	231	215	207	198	197	196
Abhängige	3 569	3 718	3 763	3 712	3 702	3 752	3 784	3 864	3 913	3 962
Zusammen ...	4 629	4 711	4 742	4 670	4 633	4 642	4 655	4 725	4 772	4 818
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)¹⁾										
Selbständige	572	562	557	593	625	614	606	604	606	612
Mith. Fam.-Ang.	179	174	174	168	191	191	180	176	178	186
Abhängige	5 089	5 346	5 525	5 605	5 636	5 723	5 941	6 049	6 125	6 261
Zusammen ...	5 840	6 082	6 256	6 366	6 452	6 528	6 727	6 829	6 909	7 059
Insgesamt										
Selbständige	3 163	2 996	2 921	2 889	2 813	2 749	2 690	2 639	2 561	2 543
Mith. Fam.-Ang.	2 495	2 273	2 115	2 007	1 972	1 855	1 732	1 615	1 562	1 459
Abhängige	21 032	21 484	21 765	21 054	21 183	21 752	22 246	22 396	22 340	22 494
Insgesamt ...	26 690	26 753	26 801	25 950	25 968	26 356	26 668	26 650	26 463	26 496

b) Vierteljahreszahlen

1000

Stellung im Beruf	Juli 1972		Oktober 1972		Januar 1973		Juli 1973 ¹⁾		Oktober 1973 ¹⁾	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei										
Selbständige	553	77	559	82	554	77	545	60	529	61
Mith. Fam.-Ang.	153	717	145	716	144	680	145	693	150	709
Abhängige	220	89	205	85	210	88	180	74	175	66
Zusammen ...	926	883	909	883	908	845	870	827	854	836
Produzierendes Gewerbe										
Selbständige	553	57	527	55	534	57	521	/	498	/
Mith. Fam.-Ang.	/	144	/	139	/	139	/	128	/	121
Abhängige	8 993	2 950	9 064	3 008	8 936	2 996	9 213	3 087	9 231	3 096
Zusammen ...	9 558	3 151	9 604	3 202	9 482	3 192	9 746	3 249	9 740	3 253
Handel und Verkehr										
Selbständige	509	175	505	185	503	178	457	162	479	167
Mith. Fam.-Ang.	/	167	/	167	/	159	/	146	/	157
Abhängige	2 255	1 704	2 257	1 780	2 264	1 789	2 256	1 752	2 294	1 762
Zusammen ...	2 773	2 046	2 773	2 132	2 779	2 126	2 726	2 060	2 783	2 086
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)¹⁾										
Selbständige	450	180	471	180	489	185	455	198	442	193
Mith. Fam.-Ang.	/	152	/	162	/	165	/	153	/	165
Abhängige	3 403	3 354	3 393	3 445	3 390	3 412	3 189	3 305	3 248	3 400
Zusammen ...	3 865	3 686	3 874	3 787	3 888	3 762	3 659	3 656	3 703	3 758
Insgesamt										
Selbständige	2 065	489	2 062	502	2 080	497	1 978	454	1 948	457
Mith. Fam.-Ang.	186	1 180	179	1 184	177	1 143	185	1 120	184	1 152
Abhängige	14 871	8 097	14 919	8 318	14 800	8 285	14 838	8 218	14 948	8 324
Insgesamt ...	17 122	9 766	17 160	10 004	17 057	9 925	17 001	9 792	17 080	9 933

*) Jahresdurchschnitte: geschätzte Ergebnisse, revidiert (siehe Vorbemerkung S. 131); Vierteljahreszahlen: Ergebnisse der 0,1%-Mikrosensuserhebungen. — Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1970). Grundlage für die Zuordnung ist der wirtschaftliche Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht der Wirtschaftszweig des Unternehmens.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — *) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

7. Erwerbstätige nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen*)

1 000

Stellung im Beruf Wirtschaftsbereich	Stichtag 27.5.1970 bzw. 6.6.1961	Erwerbstätige			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		Deutsche	Ausländer	insgesamt	unter 25	25—45	45—65	65 und mehr
nach Stellung im Beruf								
Männlich								
Selbständige	1970	2 008,2	31,8	2 040,0	26,9	868,6	919,3	225,3
	1961	2 491,7	18,5	2 510,2	29,1	781,9	1 359,3	340,1
Mith. Familienangehörige	1970	300,8	3,6	304,4	84,5	71,8	45,9	102,2
	1961	469,7	1,8	471,5	178,0	160,4	59,9	73,0
Beamte, Angestellte	1970	5 841,8	125,3	5 967,1	1 070,8	2 995,6	1 820,6	80,1
	1961	4 565,4	37,2	4 602,6	943,7	1 913,1	1 681,1	65,0
Arbeiter	1970	7 631,2	1 061,6	8 692,8	1 823,9	4 586,8	2 195,5	86,5
	1961	8 923,9	318,7	9 242,6	2 747,2	3 775,3	2 632,6	87,3
Zusammen ...	1970	15 781,8	1 222,4	17 004,2	3 006,2	8 522,5	4 981,4	494,0
	1961	16 450,7	376,2	16 826,9	3 897,9	6 630,9	5 732,7	565,4
Weiblich								
Selbständige	1970	524,8	6,6	531,4	11,7	197,2	261,2	61,5
	1961	724,0	3,7	727,7	12,7	219,6	400,3	95,0
Mith. Familienangehörige	1970	1 342,3	9,2	1 351,5	99,8	589,2	533,5	128,8
	1961	2 180,3	5,8	2 186,1	271,9	874,5	888,3	151,6
Beamte, Angestellte	1970	4 127,8	82,3	4 210,1	1 435,2	1 708,1	1 016,3	50,4
	1961	3 377,3	18,1	3 395,4	1 624,3	1 112,6	626,2	32,1
Arbeiter	1970	3 000,8	395,5	3 396,3	919,2	1 432,6	1 004,2	40,4
	1961	3 522,3	55,0	3 577,3	1 295,6	1 360,6	891,9	29,1
Zusammen ...	1970	8 995,7	493,6	9 489,3	2 465,8	3 927,1	2 815,1	281,2
	1961	9 804,0	82,6	9 886,5	3 204,7	3 567,3	2 806,7	307,9
Insgesamt								
Selbständige	1970	2 533,0	38,4	2 571,4	38,6	1 065,6	1 180,4	286,8
	1961	3 215,6	22,2	3 237,8	41,7	1 001,4	1 759,4	435,1
Mith. Familienangehörige	1970	1 643,0	12,8	1 655,8	184,3	660,9	579,5	231,0
	1961	2 650,1	7,5	2 657,6	449,9	1 035,0	948,2	224,6
Beamte, Angestellte	1970	9 969,5	207,6	10 177,1	2 506,0	4 703,8	2 836,9	130,6
	1961	7 942,7	55,4	7 998,1	2 568,2	3 025,7	2 307,4	97,0
Arbeiter	1970	10 632,0	1 457,1	12 089,1	2 743,1	6 019,4	3 199,7	126,9
	1961	12 446,4	373,6	12 820,0	4 042,9	5 136,0	3 524,4	116,5
Insgesamt ...	1970	24 777,5	1 716,0	26 493,5	5 472,0	12 449,6	7 796,6	775,2
	1961	26 254,8	458,7	26 713,5	7 102,5	10 198,3	8 539,4	873,4
nach Wirtschaftsbereichen								
Männlich								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	1970	1 007,7	16,8	1 024,5	118,1	393,5	355,0	157,7
	1961	1 612,6	10,9	1 623,5	246,5	504,7	641,0	231,4
Produzierendes Gewerbe ..	1970	8 624,9	1 002,3	9 627,2	1 698,1	5 188,1	2 598,3	142,8
	1961	9 294,6	293,6	9 588,2	2 533,1	3 981,8	2 921,9	151,4
Handel und Verkehr	1970	2 666,3	92,5	2 758,8	472,9	1 337,8	856,6	91,5
	1961	2 706,3	31,6	2 737,9	572,0	1 072,8	1 002,6	90,4
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ¹⁾	1970	3 482,9	110,8	3 593,7	717,2	1 603,2	1 171,5	102,0
	1961	2 837,3	40,1	2 877,4	546,2	1 071,8	1 167,2	92,3
Zusammen ...	1970	15 781,8	1 222,4	17 004,2	3 006,2	8 522,5	4 981,4	494,0
	1961	16 450,7	376,2	16 826,9	3 897,9	6 630,9	5 732,7	565,4
Weiblich								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	1970	961,9	4,1	966,0	82,3	385,0	392,1	106,6
	1961	1 957,3	3,6	1 960,9	246,4	711,4	830,8	172,3
Produzierendes Gewerbe ..	1970	2 991,6	337,9	3 329,5	898,2	1 513,6	881,8	35,9
	1961	3 208,2	40,5	3 248,7	1 232,8	1 287,0	702,4	26,7
Handel und Verkehr	1970	1 953,6	35,1	1 988,7	588,0	757,7	586,6	56,3
	1961	1 859,6	10,1	1 869,7	768,6	588,2	467,1	45,9
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ¹⁾	1970	3 088,5	116,6	3 205,1	897,3	1 270,8	954,7	82,4
	1961	2 778,8	28,4	2 807,2	956,9	980,8	806,5	62,9
Zusammen ...	1970	8 995,7	493,6	9 489,3	2 465,8	3 927,1	2 815,1	281,2
	1961	9 804,0	82,6	9 886,6	3 204,7	3 567,3	2 806,7	307,9
Insgesamt								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	1970	1 969,6	20,9	1 990,5	200,4	778,5	747,2	264,4
	1961	3 569,9	14,5	3 584,4	492,9	1 216,1	1 471,8	403,7
Produzierendes Gewerbe ..	1970	11 616,5	1 340,2	12 956,7	2 596,3	6 701,5	3 480,0	178,7
	1961	12 502,8	334,2	12 837,0	3 765,9	5 268,6	3 624,3	178,2
Handel und Verkehr	1970	4 619,9	127,6	4 747,5	1 060,9	2 095,5	1 443,2	147,9
	1961	4 565,9	41,7	4 607,6	1 340,5	1 661,0	1 469,8	136,3
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ¹⁾	1970	6 571,4	227,4	6 798,8	1 614,4	2 873,9	2 126,1	184,3
	1961	5 616,0	68,5	5 684,5	1 503,1	2 052,5	1 973,6	155,3
Insgesamt ...	1970	24 777,5	1 716,0	26 493,5	5 472,0	12 449,6	7 796,6	775,2
	1961	26 254,8	458,7	26 713,5	7 102,5	10 198,3	8 539,4	873,4

*) Ergebnisse der Volkszählungen 1970 und 1961.

1) Einsehl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

8. Erwerbstätige am 27. 5. 1970 nach Berufsgruppen*)

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe	Männ- lich	Weib- lich	Insge- samt	Stellung im Beruf			Wirtschaftsbereich			
					Selb- ständige	Mith. Fam.- Angeh.	Ab- hängige	Land- u. Forst- wirtschaft, Tierhalt- ung u. Fischerei	Produ- zieren- des Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonst. Wirt- schafts- bereiche (Dienstlei- stungen)*
01	Landwirte	628,1	176,3	804,4	601,8	145,7	56,9	794,9	2,6	1,8	5,2
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	10,7	3,3	14,0	5,9	1,9	6,3	12,9	/	/	0,6
03	Verwalter, Berater in der Landwirt- schaft u. Tierzucht	13,8	2,8	16,6	0,9	—	15,6	8,3	1,4	0,8	6,1
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	241,9	739,2	981,1	5,3	897,9	77,9	963,2	5,2	3,3	9,4
05	Gartenbauer	117,6	49,6	167,2	38,8	20,5	108,0	110,7	10,0	15,9	30,5
06	Forst-, Jagdberufe	56,1	8,0	64,1	/	—	63,7	36,3	8,4	1,1	18,3
07	Bergleute	135,9	0,6	136,4	—	—	136,4	—	136,2	—	/
08	Mineral-, Erdöl-, Erdgasgewinner ..	12,1	0,7	12,8	/	/	12,3	—	12,4	—	/
09	Mineralaufbereiter	8,1	/	8,3	/	—	8,2	—	8,3	—	—
10	Steinbearbeiter	29,1	1,8	30,9	5,6	/	24,9	—	30,1	/	0,6
11	Baustoffhersteller	26,5	1,4	27,9	1,2	/	26,6	—	27,6	/	—
12	Keramiker	15,6	10,0	25,6	0,6	/	24,8	—	25,4	/	—
13	Glasmacher	32,4	9,6	41,9	1,2	/	40,5	—	40,7	1,0	/
14	Chemiearbeiter	167,9	55,6	223,5	1,5	0,6	221,3	0,5	213,8	3,1	6,1
15	Kunststoffverarbeiter	32,7	24,6	57,3	1,0	/	55,9	—	57,1	/	—
16	Papierhersteller, -verarbeiter	48,7	45,2	93,9	2,0	1,0	90,9	—	89,6	1,4	3,0
17	Drucker	145,2	31,6	176,8	7,3	0,9	168,6	—	155,2	2,9	18,6
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger u. verwandte Berufe	57,1	16,2	73,3	6,3	1,1	66,0	/	70,1	1,8	1,3
19	Metallerzeuger, Walzer	84,5	2,1	86,6	—	—	86,6	—	86,4	/	—
20	Former, Formgießer	55,9	2,9	58,9	—	—	58,9	—	58,6	/	—
21	Metallverformer (spanlos)	51,9	31,3	83,2	—	—	83,2	—	81,8	1,1	/
22	Metallverformer (spanend)	289,0	18,5	307,5	1,8	/	305,5	/	302,3	3,7	1,3
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergü- ter, -beschichter	40,2	9,6	49,7	1,2	/	48,4	—	49,2	0,5	—
24	Metallverbinder	110,2	26,0	136,2	1,0	/	134,9	—	129,7	5,6	0,8
25	Schmiede	60,6	1,6	62,2	13,1	1,0	48,2	0,5	57,7	2,9	1,1
26	Feinblechner, Installateure	272,7	3,6	276,4	25,8	1,6	249,0	/	260,0	6,9	9,3
27	Schlosser	809,4	17,9	827,3	19,1	2,1	806,1	1,5	753,6	50,3	21,9
28	Mechaniker	524,4	39,3	563,7	40,2	4,1	519,4	1,0	448,7	86,6	27,4
29	Werkzeugmacher	129,7	2,8	132,6	2,5	/	129,8	—	131,2	0,7	0,7
30	Metallfeinbauer u. zugeordnete Be- rufe	47,3	18,8	66,1	11,4	1,2	53,4	—	50,3	8,8	7,0
31	Elektriker	592,8	58,4	651,2	29,0	2,7	619,6	0,7	512,1	118,1	20,3
32	Montierer u. Metallberufe, a. n. g. ...	144,4	125,3	269,7	/	/	268,9	—	266,3	2,4	1,0
33	Spinnberufe	12,9	33,7	46,6	0,5	/	45,6	—	46,6	—	—
34	Textilhersteller	44,5	47,6	92,0	3,7	1,3	87,1	/	90,4	1,0	/
35	Textilverarbeiter	59,8	415,1	474,8	41,3	9,5	424,0	0,7	418,3	36,4	19,4
36	Textilveredler	15,1	5,1	20,2	/	/	19,8	—	19,3	—	0,9
37	Lederhersteller, Leder- u. Fellver- arbeiter	88,7	81,7	170,4	29,3	3,0	138,0	—	152,9	13,6	3,8
39	Back-, Konditorwarenhersteller ...	124,4	13,8	138,3	45,8	6,1	86,4	—	120,2	7,3	10,8
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	132,4	12,4	144,8	36,9	4,9	103,0	0,8	122,3	16,5	5,2
41	Speisenbereiter	52,6	136,0	188,6	6,5	9,8	172,2	0,7	34,0	14,8	139,0
42	Getränke-, Genußmittelhersteller ..	28,1	15,7	43,8	2,8	0,7	40,4	/	41,6	1,6	/
43	Übrige Ernährungsberufe	32,7	10,3	42,9	4,7	1,2	37,0	/	41,0	1,2	/
44	Maurer, Betonbauer	472,5	4,8	477,3	27,8	1,8	447,6	1,2	461,8	5,0	9,2
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	154,3	1,6	155,9	18,0	1,2	136,7	/	149,9	2,5	3,2
46	Straßen-, Tiefbauer	138,5	1,2	139,7	1,9	/	137,6	/	113,5	10,4	15,3
47	Bauhilfsarbeiter	171,2	2,4	173,6	—	—	173,6	—	159,0	1,0	13,6
48	Bauausstatter	132,0	2,0	134,0	16,2	0,8	117,0	/	127,7	5,0	1,1

Fußnoten siehe S. 140.

8. Erwerbstätige am 27. 5. 1970 nach Berufsgruppen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Stellung im Beruf			Wirtschaftsbereich			
					Selbstständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige	Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ²⁾
49	Raumausstatter, Polsterer	46,2	5,6	51,7	12,1	1,2	38,5	—	41,5	9,5	0,7
50	Tischler, Modellbauer	316,0	7,4	323,5	50,4	4,5	268,6	0,7	285,6	21,7	15,5
51	Maler, Lackierer u. verwandte Berufe	283,3	14,3	297,6	46,6	2,7	248,3	/	276,8	10,5	9,9
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	147,6	216,1	363,8	—	—	363,8	1,6	302,4	45,8	13,9
53	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	324,4	276,2	600,6	—	—	600,6	4,0	492,8	47,3	56,6
54	Maschinisten u. zugeh. Berufe	299,9	9,2	309,1	1,5	/	307,3	1,3	270,3	14,2	23,3
60	Ingenieure	400,8	8,9	409,7	60,5	—	349,2	/	239,3	28,5	141,6
61	Chemiker, Physiker, Mathematiker	34,2	2,7	36,9	1,6	—	35,3	—	25,3	/	11,2
62	Techniker	497,8	33,6	531,4	11,7	—	519,8	/	402,3	47,0	81,6
63	Technische Sonderfachkräfte	124,0	88,8	212,8	2,2	—	210,6	1,6	144,3	8,9	58,0
68	Warenkaufleute	883,2	196,5	2 079,8	521,7	160,5	1 397,5	8,7	387,3	1 585,2	98,5
69	Bank-, Versicherungskaufleute	272,5	170,8	443,3	4,6	0,9	437,8	—	/	/	442,8
70	Andere Dienstleistungskaufleute u. zugehörige Berufe	130,6	42,7	173,2	45,0	3,9	124,4	—	33,5	80,8	58,9
71	Berufe des Landverkehrs	816,3	29,2	845,6	51,6	6,1	788,0	4,8	247,8	502,6	90,4
72	Berufe des Wasser- u. Luftverkehrs	52,3	2,0	54,3	4,7	0,6	49,0	1,4	4,1	40,8	8,0
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	132,4	75,9	208,3	—	—	208,3	/	13,9	178,7	15,6
74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	417,3	76,3	493,6	/	/	493,4	1,6	275,3	170,9	45,9
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	292,7	76,4	369,1	93,6	8,1	267,4	1,4	162,5	94,2	111,1
76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	250,1	22,1	272,2	—	—	272,2	/	8,0	48,9	215,0
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	215,6	308,2	523,8	4,9	18,1	500,9	2,7	243,6	147,2	130,2
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	1 219,9	1 821,3	3 041,1	2,3	81,4	2 957,5	10,2	1 154,2	779,8	1 096,9
79	Dienst-, Wachberufe	142,2	39,5	181,7	1,5	0,9	179,4	0,7	56,0	12,1	112,9
80	Sicherheitswahrer	647,6	7,1	654,7	7,1	/	647,3	/	9,5	2,0	643,0
81	Rechtswahrer, -berater	67,2	5,6	72,8	20,4	/	52,1	—	2,9	0,5	69,4
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	31,1	28,4	59,6	7,9	/	51,2	—	12,8	2,2	44,6
83	Künstler u. zugeordnete Berufe	104,5	43,5	148,0	32,2	2,3	113,4	—	32,1	31,8	84,0
84	Ärzte, Apotheker	119,7	43,8	163,5	93,5	4,3	65,6	/	4,0	23,7	135,6
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	47,2	391,8	439,1	13,8	0,6	424,6	—	8,6	3,9	426,6
86	Sozialpflegerische Berufe	25,8	125,2	151,0	2,8	1,5	146,6	/	3,8	1,5	145,6
87	Lehrer	242,6	214,7	457,2	17,6	3,2	436,4	/	1,9	1,2	453,7
88	Geistes- u. naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.	32,4	6,3	38,7	2,9	/	35,6	—	16,1	2,6	20,0
89	Seelsorger	39,5	11,5	51,0	/	—	50,7	—	—	—	51,0
90	Körperpfleger	63,1	163,5	226,5	56,6	14,4	155,5	—	3,3	3,7	219,6
91	Gästebetreuer	128,3	201,0	329,3	148,3	29,5	151,5	1,0	13,7	16,1	298,4
92	Hauswirtschaftliche Berufe	5,0	206,0	211,0	—	—	211,0	2,2	1,6	2,3	204,9
93	Reinigungsberufe	90,8	480,9	571,6	19,2	10,4	542,0	1,0	127,3	76,6	366,7
97	Mith. Fam.-Angeh. außerh. d. Landwirtschaft, a.n.g.	20,0	155,0	174,9	—	174,9	—	—	57,6	60,4	56,9
98	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	15,4	8,2	23,5	—	—	23,5	/	13,1	4,6	5,7
99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	15,6	25,2	40,9	7,9	0,6	32,5	1,4	24,8	5,9	8,7
Insgesamt		15 647,0	8 959,7	24 606,7	2 408,6	1 658,3	20 539,8	1 985,6	11 580,9	4 552,6	6 487,7

*) Ergebnis der 10%-Stichprobe der Volkszählung 1970. — Ohne Ausländer.

1) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970). — Abweichungen zu vergleichbaren Ergebnissen des Totalteils (siehe Tabellen 1 und 7, S. 132 und 139) sind durch den Stichprobenfehler, in einzelnen Fällen auch durch systematische Fehler bedingt. — 2) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

9. Erwerbstätige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft am 27. 5. 1970 nach Nettoerwerbseinkommensgruppen*)

1 000										
Gegenstand der Nachweisung (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)		Insgesamt	Davon							waren Mithelfende Familien- angehörige
			hatten ein monatliches Nettoerwerbseinkommen von ... bis unter ... DM							
			unter 300	300 — 500	500 — 800	800 — 1200	1200 — 1800	1800 — 2500	2500 und mehr	
Insgesamt	i	22 621,1	2 381,0	2 576,4	6 312,2	6 954,7	2 353,0	988,0	462,4	593,3
	m	14 638,2	1 039,4	1 158,2	3 832,4	5 830,9	2 096,7	861,8	436,1	82,6
	w	7 982,9	1 341,5	2 118,2	2 479,8	1 123,8	256,4	126,2	26,3	510,7
nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15—20	i	2 346,5	1 253,1	533,9	448,5	84,1	9,1	0,5	/	17,1
	m	1 210,7	726,3	157,3	251,3	59,4	8,8	/	/	7,1
	w	1 135,8	526,8	376,6	197,2	24,7	/	/	/	10,0
20—30	i	5 116,5	392,1	585,2	1 978,8	1 641,8	358,8	59,9	14,7	85,1
	m	3 166,8	247,3	116,6	1 093,8	1 316,5	310,0	50,4	13,2	18,9
	w	1 949,7	144,8	468,6	885,0	325,3	48,8	9,4	1,5	66,3
30—40	i	5 372,6	246,4	443,2	1 286,7	2 129,9	767,7	258,8	94,0	145,7
	m	3 813,9	13,8	39,9	834,8	1 885,9	699,9	234,5	89,5	15,6
	w	1 558,7	232,6	403,3	451,9	244,1	67,9	24,3	4,5	130,2
40—50	i	4 737,0	224,4	482,0	1 156,1	1 641,4	634,2	297,0	154,6	147,4
	m	3 041,2	9,8	33,1	657,1	1 363,2	561,6	259,7	146,3	10,3
	w	1 695,8	214,6	448,9	498,9	278,2	72,6	37,2	8,3	137,1
50—60	i	3 319,8	154,5	363,6	954,0	1 014,1	394,7	214,8	116,5	107,6
	m	2 132,5	10,5	42,3	604,2	825,1	345,8	184,9	109,7	10,0
	w	1 187,3	143,9	321,3	349,8	189,0	49,0	29,8	6,9	97,6
60—65	i	1 243,6	54,8	102,8	395,4	359,1	141,7	94,8	51,6	43,3
	m	955,9	9,4	33,3	326,3	319,3	129,5	82,6	48,8	6,8
	w	287,7	45,4	69,5	69,2	39,8	12,2	12,2	2,8	36,6
65 und mehr	i	485,1	55,7	65,7	92,7	84,2	46,7	62,3	30,8	47,0
	m	317,2	22,3	35,7	65,0	61,4	41,2	49,2	28,4	14,0
	w	167,9	33,4	30,1	27,7	22,8	5,6	13,1	2,4	33,0
nach Wirtschaftsabteilungen ¹⁾										
Energiewirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau	i	508,3	17,2	15,7	164,2	249,6	46,5	10,4	4,6	—
	m	469,6	12,0	8,3	149,1	240,1	45,2	10,3	4,6	—
	w	38,6	5,2	7,4	15,1	9,5	1,3	/	/	—
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	i	9 274,8	840,1	1 112,5	2 893,9	3 044,0	798,4	277,2	142,5	166,3
	m	6 454,1	426,4	184,7	1 877,4	2 778,2	763,2	261,1	137,8	25,4
	w	2 820,7	413,7	927,8	1 016,6	266,7	35,2	16,1	4,6	140,9
Baugewerbe	i	1 797,8	109,2	63,2	604,0	726,9	165,9	67,3	25,1	36,2
	m	1 675,5	92,8	42,9	575,4	706,0	161,9	65,2	24,4	6,9
	w	122,3	16,4	20,3	28,6	20,9	4,0	2,1	0,6	29,3
Handel	i	3 160,4	487,5	528,4	766,0	644,5	260,5	179,6	87,0	206,8
	m	1 478,3	128,5	70,6	339,5	468,4	228,2	138,7	78,7	25,7
	w	1 682,0	359,0	457,8	426,5	176,2	32,3	40,9	8,3	181,1
Verkehr u. Nachrichtenüber- mittlung	i	1 392,2	57,2	76,6	375,6	662,2	154,2	39,0	11,8	15,6
	m	1 133,2	33,2	20,4	282,0	601,1	145,3	36,8	11,1	3,4
	w	259,0	24,0	56,2	93,7	61,1	8,9	2,2	0,6	12,2
Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe	i	668,6	74,4	52,1	184,8	196,5	105,8	31,2	19,0	4,9
	m	360,3	29,3	8,0	55,4	121,3	97,1	30,2	18,7	/
	w	308,3	45,1	44,1	129,3	75,2	8,6	1,0	/	4,7
Dienstleistungen, soweit a. n. g.	i	3 375,1	430,0	496,6	731,1	684,4	440,4	282,5	146,1	163,5
	m	1 346,9	64,4	53,3	203,3	347,4	301,3	221,6	134,7	20,9
	w	2 028,2	365,6	443,3	528,3	337,0	139,2	60,9	11,4	142,6
Organisationen ohne Erwerbs- charakter u. private Haushalte	i	330,1	70,9	75,3	68,9	62,5	37,2	11,4	3,9	—
	m	100,1	3,7	3,9	14,9	29,8	33,2	10,8	3,9	—
	w	229,9	67,1	71,4	54,0	32,7	4,1	0,5	/	—
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	i	2 113,9	294,5	156,0	523,2	684,1	344,1	89,4	22,6	/
	m	1 620,0	249,1	66,2	335,5	538,6	321,3	87,0	22,2	/
	w	493,9	45,4	89,8	187,7	145,5	22,8	2,4	/	—

*) Ergebnis der 10%-Stichprobe der Volkszählung 1970. — Ohne Ausländer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1970). — Abweichungen zu vergleichbaren Ergebnissen des Totalteils (siehe Tabellen 1 und 7, S. 132 und 138) sind durch den Stichprobenfehler, in einzelnen Fällen auch durch systematische Fehler bedingt.

10. Erwerbstätige im April 1972*)

a) Nach Altersgruppen und Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	ins- gesamt	Selb- ständige	Mith. Fam.- Angeh.	Abhän- gige	zu- sammen	Selb- ständige	Mith. Fam.- Angeh.	Abhän- gige	zu- sammen	Selb- ständige	Mith. Fam.- Angeh.	Abhän- gige
13 — 15	27	/	13	14	14	/	7	7	12	—	6	7
15 — 20	2 501	/	44	2 452	1 308	/	24	1 280	1 193	/	20	1 171
20 — 25	3 009	38	77	2 894	1 697	26	30	1 640	1 313	13	47	1 253
25 — 30	2 715	122	89	2 505	1 764	95	15	1 653	1 313	26	73	852
30 — 35	3 699	283	169	3 248	2 550	232	12	2 306	1 149	51	157	941
35 — 40	3 179	312	172	2 695	2 193	262	11	1 920	986	50	161	775
40 — 45	2 955	329	168	2 458	1 993	270	/	1 718	962	59	164	740
45 — 50	2 692	324	175	2 193	1 624	248	/	1 372	1 068	76	171	822
50 — 55	2 097	278	132	1 687	1 250	207	/	1 039	847	71	128	649
55 — 60	1 782	269	113	1 399	1 126	210	5	911	656	60	108	488
60 — 65	1 424	288	113	1 023	1 044	230	14	801	380	59	99	222
65 — 70	476	177	114	185	305	145	41	119	170	32	72	66
70 — 75	207	86	67	55	130	67	31	32	77	19	36	23
75 und mehr	99	39	38	21	57	29	19	10	41	10	20	12
Insgesamt ...	26 861	2 550	1 483	22 828	17 054	2 025	222	14 807	9 806	525	1 261	8 021

b) Nach Ländern, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen**)

1 000

Stellung im Beruf	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
Selbständige	662	29	/	103	/	90	46	63	114	212	/	/
Mith. Familien- angehörige	1 013	34	/	171	/	100	100	101	166	337	/	/
Beamte, Angestellte ..	35	/	/	6	/	9	/	/	5	/	/	/
Arbeiter	230	20	/	44	/	38	16	18	34	52	/	/
Zusammen ...	1 940	85	5	323	/	238	164	184	319	604	8	7
Produzierendes Gewerbe												
Selbständige	637	25	16	55	6	167	59	41	119	126	8	15
Mith. Familien- angehörige	156	7	/	15	/	32	12	14	33	36	/	/
Beamte, Angestellte ..	3 221	106	99	278	42	982	328	139	569	527	47	105
Arbeiter	8 904	258	159	970	65	2 549	766	488	1 611	1 608	152	278
Zusammen ...	12 918	395	276	1 318	114	3 730	1 165	683	2 333	2 297	209	400
Handel und Verkehr												
Selbständige	634	24	28	68	8	175	52	41	80	124	11	24
Mith. Familien- angehörige	167	6	5	22	/	44	14	12	20	34	/	/
Beamte, Angestellte ..	2 617	125	145	317	57	699	259	150	314	398	47	107
Arbeiter	1 350	55	75	165	29	336	126	74	173	236	18	63
Zusammen ...	4 768	210	253	573	96	1 253	451	278	588	791	79	197
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ¹⁾												
Selbständige	617	22	23	66	7	165	57	39	87	116	10	26
Mith. Familien- angehörige	148	5	/	15	/	39	12	15	26	29	/	/
Beamte, Angestellte ..	4 788	242	191	556	66	1 280	447	284	650	787	73	213
Arbeiter	1 683	94	65	207	23	387	143	112	229	297	26	101
Zusammen ...	7 235	363	283	844	96	1 870	658	449	991	1 228	111	342
Insgesamt												
Selbständige	2 550	98	68	292	21	596	213	185	401	577	33	66
Mith. Familien- angehörige	1 483	52	13	223	/	216	137	142	245	435	9	8
Beamte, Angestellte ..	10 661	476	436	1 157	165	2 970	1 037	575	1 538	1 715	167	426
Arbeiter	12 167	427	301	1 385	119	3 310	1 051	693	2 047	2 192	197	445
Insgesamt ...	26 861	1 053	817	3 057	310	7 091	2 438	1 594	4 230	4 920	406	945

*) Ergebnis des Mikrozensus. — **) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1970).

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

10. Erwerbstätige im April 1972*)

e) Nach geleisteten Arbeitsstunden, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

Erwerbstätige/Tätigkeitsfälle Geleistete Arbeitsstunden	Ein- heit	Erste Erwerbstätigkeit						Tätigkeitsfälle (1. u. 2. Erwerbstätigkeit)					
		männlich			weiblich			männlich			weiblich		
		Selbst- stän- dige	Mith. Fam.- Angeh.	Abhän- gige	Selbst- stän- dige	Mith. Fam.- Angeh.	Abhän- gige	Selbst- stän- dige	Mith. Fam.- Angeh.	Abhän- gige	Selbst- stän- dige	Mith. Fam.- Angeh.	Abhän- gige
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ¹⁾													
Erwerbst./Tätigkeitsfälle dav. m. geleist. Arbeitst.	1 000	552	178	185	111	835	80	838	243	188	118	852	81
unter 24	%	5,1	23,2	4,3	12,5	18,3	20,5	31,8	40,6	5,4	17,1	19,9	21,1
24 bis unter 42	%	5,3	16,8	18,7	16,5	20,5	29,0	8,3	14,9	19,0	16,2	20,2	28,8
42 bis unter 45	%	0,8	1,1	23,3	1,2	1,2	16,3	0,6	0,9	23,0	1,1	1,1	16,2
45 bis unter 49	%	2,9	5,1	18,8	21,9	24,9	10,0	2,2	3,7	18,4	20,6	24,3	9,9
49 und mehr	%	85,8	53,8	34,9	48,0	35,2	24,2	57,1	40,0	34,2	45,0	34,5	24,0
Arbeitsstunden	Mill.	35,0	8,3	8,7	5,5	37,7	3,2	40,7	9,4	8,8	5,7	38,0	3,2
Produzierendes Gewerbe													
Erwerbst./Tätigkeitsfälle dav. m. geleist. Arbeitst.	1 000	576	17	9 071	61	139	3 054	599	20	9 085	62	140	3 057
unter 24	%	4,7	26,2	3,3	18,5	30,1	14,0	7,7	33,5	3,4	19,3	30,4	14,1
24 bis unter 42	%	13,3	30,2	50,2	36,8	26,4	65,6	13,4	29,0	50,2	36,5	26,3	65,5
42 bis unter 45	%	5,6	2,9	19,5	5,1	3,9	14,0	5,4	2,5	19,5	6,0	3,9	14,0
45 bis unter 49	%	11,2	14,0	13,3	8,7	7,1	3,7	10,8	12,0	13,2	8,6	7,1	3,7
49 und mehr	%	65,1	26,7	13,7	30,9	32,5	2,7	62,7	23,0	13,6	30,6	32,2	2,7
Arbeitsstunden	Mill.	30,4	0,6	379,7	2,5	5,4	109,4	30,9	0,7	380,0	2,5	5,4	109,5
Handel und Verkehr													
Erwerbst./Tätigkeitsfälle dav. m. geleist. Arbeitst.	1 000	463	15	2 239	171	152	1 728	474	16	2 245	173	152	1 731
unter 24	%	4,4	15,1	3,7	11,8	24,0	19,2	6,1	20,6	3,9	12,7	24,3	19,3
24 bis unter 42	%	8,7	18,5	23,9	15,6	26,3	48,0	8,9	18,8	23,9	15,5	26,2	48,0
42 bis unter 45	%	4,0	5,5	42,2	6,7	7,0	22,8	3,9	5,0	42,1	6,6	7,0	22,8
45 bis unter 49	%	9,2	10,3	11,0	15,6	9,0	5,9	9,0	9,4	10,9	15,5	9,0	5,9
49 und mehr	%	73,7	50,7	19,2	50,3	33,6	4,0	72,0	46,3	19,1	49,7	33,5	4,0
Arbeitsstunden	Mill.	25,7	0,7	97,5	8,2	6,1	59,7	25,9	0,7	97,6	8,2	6,1	59,8
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ¹⁾													
Erwerbst./Tätigkeitsfälle dav. m. geleist. Arbeitst.	1 000	435	12	3 312	182	135	3 158	463	16	3 337	185	137	3 166
unter 24	%	5,5	19,4	3,9	18,1	23,9	18,1	9,9	30,3	4,5	19,4	24,4	18,3
24 bis unter 42	%	11,9	20,2	17,6	17,7	21,2	34,4	12,3	20,0	17,5	17,5	21,3	34,4
42 bis unter 45	%	4,5	2,4	55,2	5,1	3,4	32,9	4,3	1,9	54,8	6,0	3,4	32,8
45 bis unter 49	%	7,8	10,5	8,0	10,2	10,5	6,9	7,3	8,4	8,0	10,0	10,4	6,8
49 und mehr	%	70,3	47,6	15,2	48,8	40,9	7,7	66,2	39,4	15,1	48,0	40,5	7,7
Arbeitsstunden	Mill.	24,5	0,6	142,1	8,9	6,3	114,7	25,0	0,7	142,4	8,9	6,3	114,8

d) Nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen **)

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige		Davon in den Einkommensgruppen von ... bis unter ... DM						
			unter 150	150 — 300	300 — 600	600—800	800 — 1200	1200—1800	1800 u. mehr
	1 000		%						
Männlich									
Selbständige	1 365	100	0,4	0,8	4,2	4,6	21,8	25,3	42,8
Beamte	1 657	100	/	11,4	4,0	5,2	23,7	34,1	21,6
Angestellte	4 162	100	0,5	4,0	2,7	4,6	30,4	38,6	19,2
Arbeiter	8 548	100	1,7	4,4	3,7	13,8	60,9	14,6	0,8
Zusammen ...	15 732	100	1,1	4,7	3,5	9,6	43,5	23,9	11,5
Weiblich									
Selbständige	376	100	4,0	7,7	21,9	13,2	23,9	13,7	15,6
Beamte	271	100	0,1	0,8	4,3	5,4	28,4	44,9	16,1
Angestellte	4 144	100	1,8	10,6	26,2	22,2	30,5	7,6	1,1
Arbeiter	3 335	100	4,1	12,9	45,0	27,2	10,1	0,6	/
Zusammen ...	8 126	100	2,8	11,1	33,0	23,3	21,7	6,3	1,8
Insgesamt									
Selbständige	1 741	100	1,2	2,3	8,0	6,4	22,3	22,8	36,9
Beamte	1 928	100	/	9,9	4,0	5,2	24,3	35,6	20,8
Angestellte	8 306	100	1,1	7,3	14,4	13,4	30,4	23,2	10,2
Arbeiter	11 883	100	2,4	6,8	15,3	17,5	46,6	10,7	0,6
Insgesamt ...	23 858	100	1,7	6,9	13,0	14,3	37,4	17,9	8,2

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1970). — **) Ohne 2,1 Mill. Selbständige in der Landwirtschaft und Mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne 0,9 Mill. Erwerbstätige, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten.

1) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten. — *) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

11. Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren im April 1972 nach Zahl und Alter der Kinder*)

Frauen mit ... Kindern Kinder	Insgesamt		Davon							
	insgesamt	außerhalb der Land- und Forst- wirt- schaft	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
			zu- sammen	außerhalb der Land- und Forst- wirt- schaft	zu- sammen	außerhalb der Land- und Forst- wirt- schaft	zu- sammen	außerhalb der Land- und Forst- wirt- schaft	zu- sammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft
Grundzahlen in 1000										
Erwerbstätige Frauen insgesamt										
Frauen	9 404	8 502	2 794	2 704	5 640	4 883	513	462	457	453
ohne Kinder unter 18 Jahren										
Frauen	5 279	5 042	2 696	2 609	2 039	1 916	309	285	235	233
mit Kindern unter 18 Jahren										
1 Kind	1 747	1 590	70	68	1 505	1 355	65	60	108	108
2 Kinder	1 076	890	8	8	995	813	26	22	47	47
3 und mehr Kinder	602	400	/	/	572	373	13	10	16	15
Frauen	3 425	2 880	80	78	3 071	2 541	103	92	171	170
Kinder	6 008	4 731	92	89	5 501	4 251	159	138	256	253
mit Kindern unter 15 Jahren										
1 Kind	1 635	1 477	63	61	1 429	1 277	47	43	96	95
2 Kinder	909	749	7	6	847	690	15	13	40	40
3 und mehr Kinder	446	287	/	/	428	271	6	5	10	10
Frauen	2 990	2 513	71	69	2 704	2 238	69	61	146	145
Kinder	4 988	3 935	81	79	4 599	3 564	98	86	210	207
mit Kindern unter 6 Jahren										
1 Kind	1 084	948	35	34	997	862	10	9	43	43
2 und mehr Kinder	278	192	/	/	269	183	/	/	6	6
Frauen	1 363	1 140	37	36	1 265	1 045	11	10	49	49
Kinder	1 680	1 349	41	39	1 571	1 243	12	11	56	56
Erwerbstätigenquoten in %, der Wohnbevölkerung ¹⁾										
Erwerbstätige Frauen insgesamt										
Frauen	46,9	42,4	69,7	67,4	41,1	35,6	30,0	27,0	74,6	74,0
ohne Kinder unter 18 Jahren										
Frauen	64,5	62,0	69,2	67,0	47,6	44,7	25,9	23,9	74,0	73,4
mit Kindern unter 18 Jahren										
1 Kind	45,5	41,4	89,5	87,2	43,0	38,7	46,8	43,3	83,8	83,3
2 Kinder	36,5	30,2	71,8	70,0	35,3	28,9	47,3	40,6	74,3	73,5
3 und mehr Kinder	32,8	21,8	/	/	32,5	21,2	38,2	30,6	43,2	42,1
Frauen	39,7	33,4	86,0	83,7	38,0	31,6	45,7	40,8	74,7	74,0
Kinder ²⁾	36,9	29,1	81,2	78,9	35,7	27,6	43,5	37,7	65,4	64,6
mit Kindern unter 15 Jahren										
1 Kind	44,9	40,5	89,1	86,6	42,6	38,1	46,7	42,5	83,5	82,9
2 Kinder	34,6	28,6	67,7	65,6	33,5	27,3	42,9	36,7	72,3	71,2
3 und mehr Kinder	31,1	20,0	/	/	30,9	19,6	31,3	26,0	36,8	36,1
Frauen	38,8	32,6	85,7	83,2	37,2	30,8	43,9	39,1	73,8	73,0
Kinder ²⁾	35,9	28,3	81,6	79,0	34,7	26,9	40,6	35,5	64,3	63,6
mit Kindern unter 6 Jahren										
1 Kind	36,6	32,0	87,0	84,5	35,1	30,4	34,8	31,9	70,9	70,6
2 und mehr Kinder	26,3	18,2	/	/	26,0	17,7	/	/	39,5	39,5
Frauen	33,9	28,3	85,4	82,9	32,7	27,0	32,1	29,7	64,7	64,4
Kinder ²⁾	32,1	25,8	83,9	81,2	31,1	24,6	29,6	27,6	59,1	58,9

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Wohnbevölkerung ohne Anstaltsbevölkerung.

¹⁾ Anteil der erwerbstätigen Frauen an 100 Frauen entsprechenden Familienstandes und entsprechender Zahl und Altersgruppe der Kinder in der Familie. — ²⁾ Anteil der Kinder erwerbstätiger Mütter an den Kindern insgesamt der jeweiligen Altersgruppe.

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

1. Arbeitslose und offene Stellen*)

a) Nach Landesarbeitsamtsbezirken

Jahr ¹⁾ Monatsende	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein, Hamburg	Nieder- sachsen, Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land-Pfalz, Saarland	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin (West)
Arbeitslose									
Insgesamt									
1966 D	161 059	11 376	27 464	44 718	11 264	12 463	6 509	40 529	6 736
1967 D	459 489	30 711	76 312	138 169	31 896	42 021	24 176	101 283	14 921
1968 D	323 480	22 766	54 785	98 115	20 971	30 843	13 110	73 050	9 840
1969 D	178 579	13 287	32 698	49 905	11 598	16 413	7 222	42 059	5 397
1970 D	148 846	10 877	26 931	36 647	10 765	13 628	8 051	36 918	5 029
1971 D	185 072	12 270	31 777	48 040	14 212	15 105	13 069	43 205	7 394
1972 D	246 433	16 973	45 816	72 507	19 641	18 705	15 630	46 380	10 781
1973 D	273 498	19 773	48 528	83 212	20 881	21 197	18 304	51 555	10 048
1973 August	221 905	15 360	40 012	75 180	18 542	17 104	15 616	32 654	7 437
Oktober	266 969	19 972	44 898	91 410	21 147	20 808	20 641	39 451	8 642
November	331 839	25 780	54 427	109 332	24 965	26 519	24 835	54 825	11 156
Dezember	485 631	36 079	77 860	140 726	34 638	40 998	34 478	104 593	16 259
1974 Januar	620 494	45 413	94 641	171 009	43 523	50 368	42 368	152 117	21 055
männlich									
1966 D	116 524	7 888	18 834	34 703	8 458	9 810	4 556	28 031	4 244
1967 D	335 102	22 390	56 332	108 079	22 867	33 904	15 933	67 269	8 328
1968 D	235 149	15 443	38 338	77 154	14 690	24 851	8 641	50 120	5 912
1969 D	124 591	8 200	21 062	37 198	7 841	12 568	4 679	29 768	3 275
1970 D	92 899	6 201	15 576	23 065	6 721	9 402	4 661	24 518	2 755
1971 D	100 793	6 563	16 528	27 532	7 377	9 140	5 645	23 801	4 207
1972 D	140 618	9 222	24 481	44 958	10 737	11 395	7 360	25 958	6 507
1973 D	149 943	10 487	24 583	47 428	10 732	12 068	9 464	29 571	5 610
1973 August	110 804	7 866	18 496	40 823	9 071	8 715	7 880	14 237	3 716
Oktober	128 700	9 771	20 752	47 987	9 808	10 439	9 512	16 040	4 391
November	170 168	13 716	26 860	60 043	12 013	14 419	11 788	25 500	5 829
Dezember	294 018	21 839	45 733	84 609	19 584	26 801	19 218	66 681	9 553
1974 Januar	382 960	27 649	56 683	100 889	24 786	32 694	22 353	104 997	12 909
Offene Stellen									
Insgesamt									
1966 D	539 752	43 427	60 355	151 638	53 689	26 614	94 792	87 609	*21 628
1967 D	302 008	23 674	32 440	81 417	31 039	13 697	56 769	48 605	14 367
1968 D	488 317	31 797	49 534	137 065	47 849	22 200	98 486	78 304	23 082
1969 D	746 998	47 626	76 835	217 127	71 471	36 903	141 537	123 641	31 858
1970 D	794 817	54 656	86 096	235 933	79 305	40 424	133 970	133 411	31 022
1971 D	648 084	47 377	73 039	188 305	63 386	34 103	110 181	109 066	22 627
1972 D	545 849	37 484	56 849	149 807	55 397	32 078	99 526	96 952	17 756
1973 D	572 039	38 651	63 107	156 384	58 064	34 470	102 956	100 524	17 883
1973 August	647 602	42 617	70 493	177 108	65 521	38 407	113 554	118 591	21 311
Oktober	508 201	36 109	58 131	138 735	52 338	29 296	86 803	88 771	18 018
November	401 920	29 652	44 273	112 795	40 517	22 691	69 373	68 229	14 390
Dezember	291 909	23 054	32 071	84 856	29 226	16 336	50 669	44 177	11 520
1974 Januar	307 552	25 810	36 127	86 695	29 242	17 968	52 800	47 720	11 190
männlich									
1966 D	279 447	20 941	32 692	84 749	27 446	14 222	47 517	41 674	10 206
1967 D	139 069	9 137	14 649	37 203	14 440	6 265	27 867	22 709	6 799
1968 D	260 435	14 464	26 165	77 765	25 475	11 688	54 902	39 210	10 766
1969 D	440 383	25 948	46 847	137 514	42 700	22 054	84 221	65 978	15 121
1970 D	495 511	32 306	55 553	156 431	50 536	25 625	82 976	76 643	15 441
1971 D	406 759	27 086	46 503	124 070	40 069	21 879	70 511	64 948	11 693
1972 D	335 425	20 928	34 605	96 898	34 985	19 982	62 847	56 331	8 849
1973 D	373 165	23 269	41 210	109 189	38 249	22 720	67 950	60 848	9 730
1973 August	426 104	26 508	46 620	125 661	43 545	25 616	75 182	71 058	11 914
Oktober	341 859	22 845	39 581	100 723	35 085	19 952	58 359	55 247	10 067
November	267 333	18 320	29 183	81 461	26 548	15 416	45 593	42 512	8 300
Dezember	186 078	13 356	20 738	58 959	17 783	10 487	31 531	26 764	6 460
1974 Januar	193 114	15 273	23 237	58 118	17 613	11 437	32 700	28 948	5 788

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

1) Durchschnitte jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis November, dem halben Dezember des Vorjahres und dem halben Dezember des laufenden Jahres.

1. Arbeitslose und offene Stellen*)

b) Nach Berufsabschnitten

Berufsabschnitt ¹⁾ (i = insgesamt, m = männlich)		Arbeitslose		Offene Stellen		Berufsabschnitt ¹⁾ (i = insgesamt, m = männlich)		Arbeitslose		Offene Stellen	
		Ende Januar						Ende Januar			
		1973	1974	1973	1974			1973	1974	1973	1974
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	i	19 417	18 593	8 336	4 390	Warenprüfer, Versand- fertigmacher	i	9 061	15 509	5 819	2 749
	m	11 700	10 635	7 261	3 865		m	1 649	2 445	2 046	1 177
Bergleute, Mineralgewinner	i	4 215	4 964	4 156	3 344	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	i	21 229	30 795	5 332	1 933
	m	3 988	4 731	4 155	3 339		m	14 388	20 431	3 745	1 337
Steinbearbeiter, Baustoff- hersteller	i	9 000	13 235	2 900	894	Maschinenisten und zugehö- rige Berufe	i	7 318	11 127	3 788	2 785
	m	8 762	12 855	2 842	873		m	7 269	11 063	3 751	2 761
Keramiker, Glasmacher	i	872	1 550	2 391	782	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	i	3 312	5 879	9 731	6 976
	m	363	688	1 530	575		m	3 207	5 527	9 605	6 932
Chemiearbeiter, Kunst- stoffverarbeiter	i	4 635	8 494	9 926	4 089	Techniker, Technische Sonderfachkräfte	i	6 601	11 078	13 114	9 066
	m	2 199	4 024	7 590	3 200		m	5 303	8 174	10 968	7 505
Papierhersteller, -verarbei- ter, Drucker	i	3 432	6 165	6 153	3 834	Warenkaufleute	i	20 352	42 046	25 024	17 283
	m	1 406	2 858	4 454	3 096		m	5 768	12 255	8 518	6 621
Holzaufbereiter, Holzwa- renfertiger u. verw. Be- rufe	i	2 632	4 557	4 009	1 629	Dienstleistungskaufleute u. zugehörige Berufe	i	2 799	5 135	5 466	5 963
	m	1 864	3 089	3 338	1 353		m	1 724	3 188	4 686	4 891
Metallerzeuger, -bearbeiter	i	6 960	9 264	26 443	16 953	Verkehrsberufe	i	33 076	56 103	27 893	17 289
	m	5 552	7 458	24 834	16 331		m	30 240	50 679	25 485	16 086
Schlosser, Mechaniker u. zugeordnete Berufe	i	12 549	26 257	55 765	36 812	Organisations-, Verwal- tungs-, Büroberufe	i	36 846	61 304	50 579	36 439
	m	11 241	24 616	54 591	35 970		m	12 760	18 206	11 915	9 112
Elektriker	i	3 531	6 741	20 032	13 119	Ordnungs-, Sicherheits- berufe	i	6 423	7 454	4 071	3 795
	m	2 802	5 826	18 989	12 589		m	5 626	6 562	3 720	3 380
Montierer u. Metallberufe, a. n. g.	i	14 828	25 970	29 223	9 246	Schriftwerksechaffende, schriftwerkordnende so- wie künstler. Berufe	i	4 829	6 668	2 061	1 608
	m	6 832	12 955	17 922	6 051		m	2 857	3 978	1 409	1 080
Textil- u. Bekleidungsbe- rufe	i	11 120	33 110	24 419	7 537	Gesundheitsdienstberufe	i	4 508	7 337	15 101	14 641
	m	1 032	2 850	5 441	1 485		m	671	1 005	1 743	2 156
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	i	3 769	6 336	4 373	1 721	Sozial- u. Erziehungsbe- rufe, anderw. nicht ge- nannte geistes- u. natur- wissenschaftliche Berufe	i	4 608	7 868	9 111	9 118
	m	665	1 012	1 699	695		m	2 033	3 897	2 537	2 736
Ernährungsberufe	i	8 864	14 590	21 861	12 140	Allgemeine Dienstlei- stungsberufe	i	23 531	39 200	50 111	33 124
	m	3 289	5 960	10 403	6 399		m	4 415	7 541	6 256	3 423
Bauberufe	i	46 138	89 311	48 634	14 715	Sonstige Arbeitskräfte	i	5 571	8 804	3	9
	m	46 117	89 263	48 626	14 693		m	3 631	5 417	—	1
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	i	4 361	12 964	6 461	2 800	Insgesamt	i	356 352	620 494	522 051	307 552
	m	4 125	12 349	6 272	2 744		m	223 145	382 960	335 837	193 114
Tischler, Modellbauer	i	1 734	4 100	13 098	7 521						
	m	1 639	3 879	13 017	7 488						
Maler, Lackierer und ver- wandte Berufe	i	8 231	17 986	6 667	3 248						
	m	8 028	17 544	6 489	3 170						

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

1) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

2. Kurzarbeiter*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	1971	1972	1973	1973			1974
		Durchschnitt			15. 10.	15. 11.	15. 12.	15. 1.
05-08	Bergbau	167	1 249	79	—	19	27	34
09-10	Chemie	2 165	1 710	926	88	232	632	2 883
12	Kunststoff				354	2 252	5 183	6 148
14	Steine und Erden				133	914	2 570	6 095
15-16	Feinkeramik, Glas	3 300	3 615	1 788	1 071	1 100	5 080	10 088
17-18	Metallerzeugung	8 513	9 355	317	—	86	186	351
19-22	Metallverformung	X	X	X	310	368	2 887	6 588
23-25	Stahl- und Leichtmetallbau	X	X	X	160	756	1 700	5 861
26-27	Maschinenbau	10 190	17 113	4 032	3 664	3 394	5 901	12 136
28-30	Straßenfahrzeugbau	18 172	13 085	2 295	2 973	1 113	17 373	61 009
33-34	Elektrotechnik	23 196	7 287	1 038	230	990	5 783	15 239
35-36	Feinmechanik und Optik, Uhren	2 487	1 757	115	53	111	173	8 183
37	EBM-Waren	6 385	6 735	2 023	681	2 814	6 107	12 067
40-42	Holz	1 046	640	2 167	3 139	8 381	12 400	20 421
43	Papier	666	433	159	97	226	639	917
45	Leder	366	318	554	792	1 049	1 531	2 298
46	Schuhe	1 253	2 164	3 950	6 193	6 248	6 370	5 396
47-51	Textil	2 530	5 491	5 427	10 156	13 677	17 024	24 063
52	Bekleidung	2 210	1 380	16 574	34 604	55 560	56 995	36 639
54-58	Nahrungs-, Genußmittel	193	272	199	408	572	539	542
59-61	Bau	40	286	316	195	480	2 466	4 443
	Übrige Wirtschaftszweige	3 176	3 373	1 752	2 459	4 902	9 730	26 518
	Insgesamt	86 055	76 263	43 711	67 760	105 244	161 296	267 919

*) Personen, die in dem Abrechnungszeitraum des Stichtages Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit (Ausgabe 1973, Kurzbezeichnungen).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

3. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer

a) Nach Staatsangehörigkeit und Landesarbeitsamtsbezirken*)

Jahr ¹⁾ Land der Staatsangehörigkeit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein, Hamburg	Nieder- sachsen, Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz, Saar- land	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Berlin (West)
1968 D	1 018 859	38 289	60 937	304 804	120 361	47 466	278 939	148 204	19 859
1969 D	1 365 635	51 796	82 535	393 356	161 014	59 164	375 603	207 639	34 528
1970 D	1 806 805	70 034	115 832	513 382	210 526	77 998	478 242	284 898	55 893
1971 D	2 128 407	91 870	145 903	603 619	251 284	94 347	527 973	341 225	72 186
1972 D	2 284 291	98 864	153 480	649 984	271 335	104 620	555 724	371 217	79 067
Am 30. 6. 1972 nach der Staatsangehörigkeit									
Belgien	11 005	246	311	8 496	549	337	454	469	143
Dänemark	3 692	2 033	337	382	274	71	205	216	174
Finnland	4 737	1 151	462	774	672	98	701	556	323
Frankreich	50 882	1 180	995	3 796	2 780	18 280	19 656	2 866	1 329
Griechenland	269 689	7 694	15 177	91 956	25 708	5 669	68 829	48 269	6 387
Großbritannien und Nordirland	18 719	2 447	2 525	6 420	2 067	653	1 622	1 869	1 116
Irland	729	73	51	147	149	20	119	142	28
Island	175	53	24	21	18	2	31	14	12
Italien	422 220	7 249	20 218	108 942	53 497	25 681	147 237	56 074	3 322
Jugoslawien	471 892	17 867	24 907	94 206	57 252	15 172	150 249	92 181	20 058
Luxemburg	1 451	41	49	395	155	460	184	133	34
Niederlande	70 434	1 675	8 017	52 719	2 488	1 220	2 015	1 642	658
Norwegen	1 296	314	150	202	146	35	184	174	91
Österreich	99 326	2 994	2 939	11 176	7 514	2 433	16 580	53 398	2 292
Portugal	63 128	6 976	4 866	26 737	7 451	2 623	11 628	2 555	292
Schweden	2 418	461	219	391	318	62	393	367	207
Schweiz	8 610	897	724	1 568	1 013	391	2 342	1 178	497
Spanien	183 960	8 000	22 815	62 385	36 630	6 433	32 257	14 276	1 164
Türkei	497 296	26 043	41 226	141 904	52 252	19 725	97 963	83 549	34 634
Sonst. europäische Länder	27 871	2 338	1 955	6 978	3 927	1 413	4 110	6 041	1 109
Außereuropäische Länder	93 774	7 785	6 953	27 697	17 865	4 724	11 001	11 702	6 047
Staatenlose, ausl. Flüchtlinge und unge- klärte Staatsangehörigkeit	13 676	753	1 330	4 260	995	709	2 203	2 825	601
Insgesamt ¹⁾ ...	2 316 980	98 270	156 250	651 552	273 720	106 211	569 963	380 496	80 518
dar. weiblich ...	675 723	29 085	42 010	173 216	75 803	29 284	178 072	115 763	32 490

b) 1972 nach Wirtschaftsabteilungen**)

Wirtschaftsabteilung	Ausländische Arbeitnehmer insgesamt		Darunter							
			Griechen		Italiener		Jugoslawen		Türken	
	30. 6.	30. 9.	30. 6.	30. 9.	30. 6.	30. 9.	30. 6.	30. 9.	30. 6.	30. 9.
Landwirtschaft, Tierhaltung, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	22 738	22 443	717	654	4 376	4 248	4 140	3 775	4 197	4 677
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirt- schaft	77 056	76 539	3 321	3 254	12 295	12 939	9 770	9 436	34 377	33 272
Eisen- und Metallherzeugung und -ver- arbeitung	810 162	819 093	132 993	133 172	138 651	139 429	145 235	144 535	199 120	206 398
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	553 670	557 017	90 063	89 298	108 498	108 735	81 163	80 994	125 930	128 401
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe ...	410 454	419 667	11 733	12 358	89 030	89 915	146 568	148 480	76 656	79 220
Handel, Geld- und Versicherungswesen	134 792	139 149	10 440	10 814	21 103	21 762	20 968	22 203	15 905	16 068
Dienstleistungen	129 741	132 262	8 776	8 785	25 668	26 746	32 143	32 231	14 549	14 352
Verkehrswesen	50 691	52 238	2 325	2 371	10 823	10 651	6 099	6 260	10 822	11 485
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	127 676	133 984	9 321	9 408	11 776	11 968	25 806	27 020	15 740	17 231
Insgesamt ¹⁾ ...	2 316 980	2 352 392	269 689	270 114	422 220	426 393	471 892	474 934	497 296	511 104
1973 ¹⁾ ...	2 595 000		250 000		450 000		535 000		605 000	

*) Einschl. Grenzarbeiter. — **) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik (Ausgabe 1951).

1) Durchschnitts jeweils aus den Werten des halben Januar des angegebenen und des folgenden Jahres sowie den Monaten März, Juni und September des angegebenen Jahres errechnet. — *) Einschl. der Gastarbeitnehmer; das sind alle in der Bundesrepublik zum Zwecke ihrer beruflichen und sprachlichen Ausbildung in genehmigter Beschäftigung als Arbeitnehmer stehenden ausländischen Erwerbspersonen. —

*) Vorläufiges Ergebnis. Weitere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

C. Berufsausbildung

1. Auszubildende im Verhältnis zur Wohnbevölkerung und zu den abhängigen Erwerbstätigen im Alter von 15 bis unter 20 Jahren

Jahr	Wohnbevölkerung ¹⁾			Abhängige Erwerbstätige ²⁾			Auszubildende ³⁾			Anteil der Auszubildenden an					
	im Alter von 15 bis unter 20 Jahren			im Alter von 15 bis unter 20 Jahren			im Alter von 15 bis unter 20 Jahren			der Wohnbevölkerung			den abhängig Erwerbstätigen		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
	1 000									‰					
1966	3 756	1 925	1 831	2 472	1 295	1 177	1 372	863	509	37	45	28	56	67	43
1967	3 828	1 960	1 869	2 350	1 228	1 122	1 402	879	523	37	45	28	60	72	47
1968	3 877	1 985	1 892	2 284	1 204	1 080	1 392	876	517	36	44	27	61	73	48
1969	3 936	2 014	1 922	2 124	1 126	998	1 283	813	470	33	40	25	60	72	47
1970	3 996	2 044	1 952	2 121	1 128	993	1 270	821	449	32	40	23	60	73	45
1971	4 074	2 088	1 986	2 103	1 119	984	1 273	816	457	31	39	23	61	73	46
1972	4 141	2 124	2 017	2 070	1 080	993	1 303	837	466	32	39	23	63	78	47

¹⁾ Durchschnitt. — ²⁾ Ergebnis des Mikrozensus. — ³⁾ Ergebnis der Statistik der Auszubildenden in Ausbildungsberufen (Stand Jahresende).

2. Auszubildende nach Ausbildungsbereichen

Jahresende	Insgesamt	Davon im Bereich der							
		Industrie- und Handelskammern		Handwerkskammern		Landwirtschaftskammern		sonstigen zuständigen Stellen ¹⁾	
		Anzahl	‰	Anzahl	‰	Anzahl	‰	Anzahl	‰
1966	1 371 509	776 616	57	467 358	34	38 490	3	89 045	6
1967	1 402 465	779 513	56	481 469	34	46 123	3	95 360	7
1968	1 392 235	769 554	55	478 584	34	49 805	4	94 292	7
1969	1 283 354	714 625 ²⁾	56	435 006	34	45 766	4	87 957	7
1970	1 270 120	723 415 ²⁾	57	420 936	33	38 133	3	87 636	7
1971	1 273 078	728 397 ²⁾	57	406 629	32	29 929	2	108 123	8
1972	1 302 751	721 654	55	434 130 ²⁾	33	27 786	2	119 181	9

¹⁾ Insbesondere: Öffentlicher Dienst, Ärzte- und Zahnärztekammern, Apothekerkammern, Rechtsanwalt- und Notarkammern, Hauswirtschaft. — ²⁾ Ohne Knappen im Erzbergbau, Stein- und Pechkohlenbergbau. — ³⁾ Ohne 121 Praktikanten und Praktikanten/Fachober-schüler.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

3. Berufsausbildungsstellen und ihre Besetzung¹⁾

Ausbildungsjahr ¹⁾	Zu besetzen ²⁾			Besetzt ³⁾			Unbesetzt geblieben ⁴⁾		
	insgesamt	für männliche Personen	für weibliche Personen	zusammen	für männliche Personen	für weibliche Personen	zusammen	für männliche Personen	für weibliche Personen
1962/63	628 443	388 977	239 466	386 496	233 163	153 333	241 947	155 814	86 133
1963/64	620 086	382 941	237 145	383 572	231 659	151 913	236 514	151 282	85 232
1964/65	644 417	397 679	246 738	379 005	229 714	149 291	265 412	167 965	97 447
1965/66	632 519	386 223	246 296	365 737	219 789	145 948	266 782	166 434	100 348
1966/67	665 337	400 599	264 738	471 566	282 152	189 414	193 771	118 447	75 324
1967/68	593 657	358 382	235 275	394 699	232 729	161 970	198 958	125 653	73 305
1968/69	600 409	362 398	238 011	339 054	198 482	140 572	261 355	163 916	97 439
1969/70	646 174	388 647	257 527	371 710	214 099	157 611	274 464	174 548	99 916
1970/71	604 264	364 485	239 779	358 403	205 115	153 288	245 861	159 370	86 491
1971/72	492 316	298 230	194 086	310 326	177 431	132 895	181 990	120 799	61 191
1972/73	371 355	223 323	148 032	269 527	150 549	118 978	101 828	72 774	29 054

¹⁾ In den in Tabelle 2 genannten Ausbildungsbereichen.

²⁾ Jeweils vom 1. 10. bis 30. 9. — ³⁾ Von den Betrieben an die Arbeitsämter gemeldete Berufsausbildungsstellen. Ohne solche Berufsausbildungsstellen, die außerhalb der Arbeitsämter angeboten werden. — ⁴⁾ Durch Vermittlung oder Mitwirkung der Berufsberatung besetzte Berufsausbildungsstellen, einschl. solcher, die durch Einschaltung der Arbeitsämter in den Aufnahmebezirken besetzt wurden. — ⁵⁾ Es handelt sich vorzugsweise um Berufsausbildungsstellen, die über mehrere Jahre angeboten werden, weil sich wirtschaftliche Schwerpunkte verlagert haben oder das Interesse für bestimmte Ausbildungsberufe zurückgegangen ist.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

4. Auszubildende nach Ausbildungsberufen

Ausbildungsberuf ¹⁾	Auszubildende am Jahresende					
	1970		1971		1972	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Landwirte	23 310	23 291	18 077	18 050	16 282	16 245
Tierzüchter, Fischereiberufe	257	220	274	235	503	436
Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	318	253	302	213	311	220
Gartenbauer	8 509	4 976	8 168	4 659	8 127	4 462
Forst-, Jagdberufe	—	—	—	—	400	399
Bergleute	1 438	1 438	937	937	645	645
Mineralaufbereiter	134	134	48	48	29	29
Steinbearbeiter	747	730	628	616	674	664
Baustoffhersteller	288	288	255	255	244	244
Keramiker	307	180	286	161	308	157
Glasmacher	661	646	629	606	588	571
Chemiearbeiter	3 448	2 827	3 187	2 571	2 734	2 206
Kunststoffverarbeiter	13	13	14	14	12	12
Papierhersteller, -verarbeiter	5 316	5 133	1 303	1 149	1 231	1 068
Drucker	10 579	10 093	14 511	13 940	13 579	12 954
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger u. verw. Berufe	360	340	326	310	301	294
Metallerzeuger, Walzer	331	331	314	314	251	251
Former, Formgießer	526	526	463	463	407	407
Metallverformer (spanlos)	53	53	50	50	34	34
Metallverformer (spanend)	12 036	12 032	12 631	12 628	12 038	12 033
Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschlehter	768	673	719	623	654	584
Metallverbinder	837	837	780	780	769	769
Schmiede	4 012	4 009	3 322	3 319	3 079	3 073
Feinblechner, Installateure	28 661	28 646	28 623	28 601	33 503	33 482
Schlosser	74 398	74 388	75 655	75 648	75 630	75 621
Mechaniker	127 929	127 782	129 973	129 826	134 512	134 301
Werkzeugmacher	28 036	28 035	29 904	29 898	30 012	30 002
Metallfeinbauer u. zugeordnete Berufe	9 710	6 013	10 186	6 180	11 150	6 596
Elektriker	131 244	131 080	138 377	138 158	148 716	148 457
Spinnberufe	147	119	168	143	125	113
Textilhersteller	1 076	791	895	662	860	668
Textilverarbeiter	26 474	645	23 652	621	22 496	780
Textilveredler	287	275	269	261	264	253
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	2 612	1 483	2 405	1 226	2 398	1 139
Back-, Konditorwarenhersteller	16 803	16 278	14 462	13 922	14 503	13 884
Fleisch-, Fischverarbeiter	13 136	13 111	11 362	11 314	11 711	11 664
Speisenbereiter	13 895	12 105	13 639	11 993	14 010	12 349
Getränke-, Genußmittelhersteller	1 124	1 119	930	924	1 050	1 042
Übrige Ernährungsberufe	603	600	510	506	477	473
Maurer, Betonbauer	16 962	16 954	15 972	15 955	18 568	18 552
Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	5 533	5 525	5 259	5 252	5 944	5 936
Straßen-, Tiefbauer	1 031	1 031	1 060	1 059	1 211	1 211
Bausustätter	5 275	5 253	5 484	5 461	6 828	6 810
Raumausstatter, Polsterer	3 467	3 129	3 429	3 038	3 881	3 403
Tischler, Modellbauer	21 018	20 895	19 434	19 315	20 907	20 750
Maler, Lackierer u. verw. Berufe	23 031	22 868	20 621	20 463	21 528	21 341
Warenprüfer, Versandfertigmacher	193	182	222	203	236	213
Maschinenisten u. zugehörige Berufe	650	650	622	622	572	572
Techniker	1 287	1 214	517	471	1 670	1 584
Technische Sonderfachkräfte	49 805	31 239	55 071	34 132	57 797	35 779
Warenkaufleute	227 003	76 321	212 763	69 004	212 274	68 598
Bank-, Versicherungskaufleute	60 322	34 744	65 524	35 478	63 475	32 497
Andere Dienstleistungskaufleute u. zugehörige Berufe	13 647	9 020	13 864	8 831	13 654	8 374
Berufe des Landverkehrs	1 613	1 611	1 926	1 923	1 898	1 896
Berufe des Wasser- u. Luftverkehrs	3 076	3 024	2 558	2 500	2 048	1 997
Berufe des Nachrichtenverkehrs	4 336	4 331	6 730	6 690	8 102	7 925
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	12	—	8	—	6	—
Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	150	39	15 667	5 048	13 071	4 010
Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	677	555	1 331	1 056	1 622	1 213
Bürofach-, Bürohilfskräfte	159 068	55 139	160 092	53 577	163 517	51 730
Sicherheitswahrer	1 211	1 209	1 066	1 065	1 237	1 230
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare ²⁾	—	—	—	—	35	2
Künstler u. zugeordnete Berufe	13 313	7 095	13 611	6 886	13 057	6 289
Übrige Gesundheitsdienstberufe	32 930	—	35 487	—	39 906	—
Lehrer ³⁾	—	—	—	—	2	—
Körperpfleger	51 331	4 216	46 880	3 014	46 696	3 514
Gästebetreuer	6 713	3 157	6 467	2 859	6 368	2 771
Haushaltswirtschaftliche Berufe	15 516	—	12 691	—	11 506	—
Reinigungsberufe	567	480	488	446	518	443
Insgesamt	1 270 120	821 374	1 273 078	816 172	1 302 751	837 223

¹⁾ Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970). — ²⁾ Nur Büchereiangehöriger, Büchereihelfer. — ³⁾ Nur Schwimmlehrer.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

5. Gewerbliche und kaufmännische Ausbildungsverhältnisse bei den Industrie- und Handelskammern

Jahresende	Industrie- und Handelskammern	Auszubildende		Davon in				Prüflinge	Darunter mit bestandener Prüfung
				gewerblichen Ausbildungsberufen ¹⁾		kaufmännischen Ausbildungsberufen ²⁾			
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	
1968	81	769 554	429 083	255 777	222 274	513 777	206 809	270 048	229 511
1969	81	715 281	407 802	245 121	213 100	470 160	194 702	310 093	267 547
1970	81	724 116	430 222	270 548	236 103	453 568	194 119	282 579	246 532
1971	81	729 227	432 378	283 049	246 915	446 178	185 463	287 055	252 612
1972	81	721 654	424 460	282 538	246 132	439 116	178 328	287 697	253 365

¹⁾ Mit 3 1/2-jähriger Ausbildungszeit und weniger. — ²⁾ Mit 3-jähriger Ausbildungszeit und weniger.

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn

6. Ausbildungsverhältnisse in der Landwirtschaft nach ausgewählten Berufen

Jahr	Anerkannte Ausbildungsbetriebe	Jugendliche in Ausbildung ¹⁾								Prüflinge mit bestandener	
		insgesamt	davon in Berufsausbildung als								
			Landwirt	Hauswirtschaftlerin	Winzer	Gärtner im Erwerbsgartenbau, Landschafts- u. Friedhofsgärtner	Fischer	Molkereifachmann	übrige Ausbildungsberufe	Ab-schlußprüfung	Meisterprüfung
1969	22 114	45 766	27 228	10 376	1 008	6 007	83	438	626	15 950	2 484
1970	21 379	38 133	22 401	8 325	909	5 236	93	399	770	17 255	2 226
1971	21 066	29 929	17 242	5 887	835	4 864	94	347	660	17 377	2 572
1972	33 764	27 786	15 522	5 070	760	4 656	126	334	1 318	13 551	3 060
1973	32 027	25 651	13 998	3 852	697	5 106	128	390	1 480	11 606	3 041

¹⁾ Einschl. der bei den Berufen »Landwirt« und »Hauswirtschaftlerin« im elterlichen Betrieb im Ausbildungsverhältnis stehenden Jugendlichen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

7. Handwerkliche und kaufmännische Ausbildungsverhältnisse bei den Handwerkskammern

Jahresende Ausbildungsberuf in der Handwerksgruppe	Hand- werks- kam- mern	Auszubildende							Vorzeitige Lösungen der Ausbildungs- verhältnisse
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im ... Lehrjahr				
					1.	2.	3.	4.	
1968	45	375 298	103 286	478 584	141 092	159 676	162 405	15 411	27 933
1969	45	342 799	92 207	435 006	105 861	151 402	149 720	28 023	27 573
1970	45	337 815	83 121	420 936	118 348	112 953	144 282	45 353	27 731
1971	45	329 235	77 394	406 629	126 578	127 080	108 580	44 391	26 932
1972	45	354 655	79 596	434 251	140 966	135 731	121 639	35 915	30 432
davon (1972):									
Handwerkliche									
Ausbildungsberufe	x	351 662	58 978	410 640	132 412	127 229	115 135	35 864	29 038
Bau- und Ausbauhand- werke	x	50 958	133	51 091	18 839	16 992	15 035	225	3 592
Metallhandwerke	x	241 315	983	242 298	74 851	72 075	61 852	33 520	15 772
Holzhandwerke	x	15 235	152	15 387	5 523	4 971	4 682	211	907
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	x	4 028	8 383	12 411	3 941	4 153	4 276	41	970
Nahrungsmittelhand- werke	x	25 815	671	26 486	8 277	9 027	9 118	64	1 953
Gesundheits- und Körperpflege, Chem. und Reinigungshand- werke	x	9 885	46 990	56 875	18 995	17 969	18 177	1 734	5 349
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	x	4 426	1 666	6 092	1 986	2 042	1 995	69	495
Kaufmännische Aus- bildungsberufe	x	2 540	19 149	21 689	7 606	7 628	6 405	50	1 229
Anlernberufe	x	112	1 396	1 508	686	758	64	—	144
Sonst. Auszubildende	x	341	73	414	262	116	35	1	21

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn

D. Streiks

1. Streiks nach Wirtschaftsgruppen und Ländern

Wirtschaftsgruppe ¹⁾ Land Vierteljahr	1972						1973					
	Be- trof- fene Be- triebe	Durchschnittlich beteiligte Arbeitnehmer				Ver- lorene Ar- beits- tage	Be- trof- fene Be- triebe	Durchschnittlich beteiligte Arbeitnehmer				Ver- lorene Ar- beits- tage
		ins- gesamt	bei beendeten Streiks von					ins- gesamt	bei beendeten Streiks von			
			weniger als 7	7 bis 24	mehr als 24				weniger als 7	7 bis 24	mehr als 24	
Arbeits-tage												
Insgesamt	54	22 908	20 761	2 131	16	66 045	732	185 010	136 800	48 182	28	563 051
nach Wirtschaftsgruppen												
Steinkohlenbergbau (einschl. -bri- kettherstellung) und Kokerei	—	—	—	—	—	—	1	6 148	6 148	—	—	18 443
Chemische Industrie (einschl. Koh- lenwertstoffindustrie)	3	2 076	1 200	860	16	12 536	—	—	—	—	—	—
Mineralölverarbeitung, Braunkoh- lenteer- und Torfsteerdestillation sowie Ölschieferschmelerei	2	500	500	—	—	500	—	—	—	—	—	—
Feinkeramik	7	1 630	399	1 231	—	13 117	—	—	—	—	—	—
Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	6	2 148	2 148	—	—	3 616	10	14 999	14 719	280	—	57 638
NE-Metallerzeugung (einschl. -halb- zeugwerke)	—	—	—	—	—	—	2	214	214	—	—	355
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Oberflächen- veredlung und Härtung	3	951	951	—	—	1 537	4	2 384	2 384	—	—	3 824
Stahl- und Leichtmetallbau	2	1 560	1 560	—	—	1 054	4	1 893	1 893	—	—	2 579
Maschinenbau	9	11 418	11 418	—	—	30 273	21	14 125	14 125	—	—	20 620
Straßenfahrzeugbau	1	45	45	—	—	90	22	74 257	34 616	39 641	—	335 606
Schiffbau	—	—	—	—	—	—	3	5 349	5 349	—	—	19 670
Elektrotechnik	1	553	553	—	—	104	15	17 060	9 957	7 075	28	69 075
Herstellung von EBM-Waren	1	60	60	—	—	150	19	10 593	9 407	1 186	—	19 507
Holzverarbeitung	2	27	27	—	—	108	—	—	—	—	—	—
Druckerei und Vervielfältigung	—	—	—	—	—	—	622	35 434	35 434	—	—	13 993
Herstellung und Reparatur von Schuhen aus Leder und Textilien	1	32	32	—	—	64	—	—	—	—	—	—
Textilgewerbe	2	1 040	1 000	40	—	838	5	1 023	1 023	—	—	1 254
Schlachtereien u. Fleischverarbeitung	1	20	20	—	—	80	—	—	—	—	—	—
Straßenverkehr	2	73	73	—	—	219	—	—	—	—	—	—
Binnenschifffahrt, -wasserstraßen u. -häfen	9	87	87	—	—	117	—	—	—	—	—	—
See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	2	688	688	—	—	1 642	—	—	—	—	—	—
Verschiedene (kommunale) Anstalten und Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	1	125	125	—	—	125
Vertretungen fremder Staaten in der Bundesrepublik; inter- und supra- nationale Organisationen (mit Behördencharakter)	—	—	—	—	—	—	1	476	476	—	—	104
nach Ländern												
Schleswig-Holstein	1	40	—	40	—	400	2	346	346	—	—	1 151
Hamburg	12	1 447	587	860	—	9 217	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	8	3 704	2 926	778	—	10 561	190	15 204	15 204	—	—	13 288
Bremen	3	735	735	—	—	1 830	4	11 235	11 235	—	—	30 663
Nordrhein-Westfalen	24	16 015	15 546	453	16	43 110	450	58 841	57 347	1 466	28	134 430
Hessen	—	—	—	—	—	—	6	6 746	6 746	—	—	9 584
Rheinland-Pfalz	1	32	32	—	—	64	4	592	592	—	—	684
Baden-Württemberg	4	915	915	—	—	783	30	80 310	33 594	46 716	—	346 756
Bayern	1	20	20	—	—	80	42	3 493	3 493	—	—	2 007
Saarland	—	—	—	—	—	—	4	8 243	8 243	—	—	24 488
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Vierteljahren												
1. Vierteljahr	24	5 859	5 843	—	16	5 704	11	9 021	8 601	420	—	42 440
2. Vierteljahr	3	2 573	2 573	—	—	2 094	644	54 808	54 808	—	—	71 201
3. Vierteljahr	6	2 187	2 187	—	—	6 635	64	62 054	60 980	1 046	28	93 370
4. Vierteljahr	21	12 289	10 158	2 131	—	51 612	13	59 127	12 411	46 716	—	356 040

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

2. Handwerkskammern am 1. 1. 1973

Hand- werkskammer	Wohn- bevölkerung	Handwerks- betriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks	Hand- werkskammer	Wohn- bevölkerung	Handwerks- betriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein				Rheinland-Pfalz			
Flensburg	795,6	7 229	156	Kaiserslautern	1 325,6	13 047	195
Lübeck	1 768,2	13 045	201	Koblenz	1 374,4	15 161	222
Hamburg				Mainz	508,6	4 642	92
Hamburg	1 766,2	13 075	52	Trier	481,7	5 208	104
Niedersachsen				Baden-Württemberg			
Aurich (Ostfriesl.)	409,0	3 584	79	Freiburg i. Brsg.	991,0	11 175	173
Braunschweig	846,8	6 644	123	Heilbronn	564,4	8 539	109
Hannover	1 557,8	13 442	187	Karlsruhe	1 059,8	11 414	135
Hildesheim	964,8	8 822	206	Konstanz	694,5	8 006	103
Lüneburg-Stade	1 775,8	15 799	332	Mannheim	1 166,8	12 384	151
Oldenburg (Oldenb.)	865,4	8 224	141	Reutlingen	1 055,5	14 856	252
Osnabrück	795,3	7 992	139	Stuttgart	2 552,3	29 142	282
Bremen				Ulm	1 069,9	13 173	226
Bremen	734,3	5 436	64	Bayern			
Nordrhein-Westfalen				Augsburg	1 506,6	19 188	258
Aachen	977,5	9 528	123	Bayreuth	945,2	12 107	151
Arnsberg	1 219,9	11 494	181	Coburg	132,9	1 762	33
Bielefeld	1 481,3	15 787	235	München	3 509,6	39 102	291
Detmold	322,2	3 884	37	Nürnberg	1 521,1	17 587	196
Dortmund	2 527,9	16 634	261	Passau	904,5	12 912	148
Düsseldorf	5 659,2	41 418	498	Regensburg	1 061,5	12 320	156
Köln	2 572,5	19 995	161	Würzburg	1 197,4	14 714	169
Münster (Westf.)	2 432,4	19 040	310	Saarland			
Hessen				Saarbrücken	1 118,6	8 577	112
Darmstadt	1 888,3	20 502	210	Berlin (West)			
Frankfurt a. M.	667,5	6 173	44	Berlin (West)	2 062,6	13 255	55
Kassel	1 367,5	16 050	288				
Wiesbaden	1 609,7	17 853	243				

¹⁾ Wegen der Doppelzählungen siehe Fußnoten 2 und 3 in Tabelle 1.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

3. Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1973*)

Landwirtschafts- kammer	Sitz	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF) ¹⁾	Beitrags- pflichtige Betriebe ²⁾	Beratungs- stellen ³⁾	Beratungs- kräfte insgesamt ⁴⁾	Darunter für			
						Betriebs- und Markt- wirtschaft ⁵⁾	pflanzliche und tierische Erzeugung ⁶⁾	Ver- besserung der Agrar- struktur	Haus- wirtschaft ⁷⁾
		1 000 ha	1 000	Anzahl					
Schleswig-Holstein ..	Kiel	1 119,7	41,3	58	273	21	63	6	14
Hamburg	Hamburg	18,1	2,2	1	2	—	—	—	—
Weser-Ems ⁸⁾	Oldenburg	1 015,5	72,0	131	324	19	86	32	36
Hannover ⁹⁾	Hannover	1 815,4	103,7	250	611	68	164	27	54
Bremen	Bremen	12,7	0,8	1	3	—	—	—	—
Westfalen-Lippe ¹⁰⁾ ..	Münster	1 138,7	92,9	32	341	59	131	16	29
Rheinland ¹¹⁾	Bonn	624,6	47,1	21	342	43	120	9	35
Rheinland-Pfalz	Bad Kreuznach ..	809,0	99,2	19	109	35	58	12	4
Saarland	Saarbrücken	87,2	11,5	1	14	3	9	1	1
Berlin(West)	Berlin	2,0	0,3	1	1	—	—	—	—
Insgesamt ...		6 643,0	471,0	515	2 020	248	631	103	173

*) Ohne Hessen, Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt.

¹⁾ Ergebnis der Bodennutzungsvollerhebung 1973. — ²⁾ Mit 0,5 und mehr ha LF. — ³⁾ Einschl. in Verbindung mit Landwirtschaftsschulen, Beratungsringen und für Hauswirtschaft. — ⁴⁾ Einschl. Beratungskräfte, die zeitweise Unterricht erteilen. — ⁵⁾ Einschl. Landtechnik und landwirtschaftliches Bauwesen. — ⁶⁾ Einschl. Pflanzenschutz, Tiergesundheit, Gartenbau und Fischerei. — ⁷⁾ RB Aurich, Osnabrück, VB Oldenburg. — ⁸⁾ RB Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, VB Braunschweig. — ⁹⁾ RB Münster, Detmold, Arnsberg. — ¹⁰⁾ RB Düsseldorf, Köln, Aachen.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bonn-Bad Godesberg

4. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) am 1. 1. 1974

Verband	Sitz	Landes- verbände bzw. -gruppen	angeschl. Fachverb. bzw. -gemein- schaften	Verband	Sitz	Landes- verbände bzw. -gruppen	angeschl. Fachverb. bzw. -gemein- schaften
Bergbau				Verband der Fahrrad- und Motorradindustrie e. V.	Bad Soden/T.	—	—
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	—	15	Bundesverband der Deutschen Luft- u. Raumfahrtindustrie e. V.	Bonn-Bad Godesberg	—	—
Wirtschaftsverband Erdöl- u. Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	—				
Grundstoff- und Produktionsgüter- Industrien				Verbrauchsgüterindustrien			
Bundesverb. Steine u. Erden e. V.	Wiesbaden	3	18	Arbeitsgemeinschaft Keramik- Industrie e. V.	Frankfurt a. M.	—	6
Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie	Düsseldorf	—	6	Bundesverband Glasindustrie e. V.	Düsseldorf	—	5
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	—	4	Hauptverb. d. Deutsch. Holzind. u. verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	16	19 ¹⁾
Wirtschaftsvereinigung Metalle e. V.	Düsseldorf	—	5	Arbeitsgemeinsch. Industriengruppe *)	—	—	6
Deutscher Gießereiverband	Düsseldorf	11	4	Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarb. Industrie e. V. (HPV)	Frankfurt a. M.	11	18
Mineralölwirtschaftsverband e. V.	Hamburg	—	—	Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	11	9
Verband d. Chem. Industrie e. V.	Frankfurt a. M.	9	31	Gesamtverband kunststoffverarb. Industrie e. V. (GKV)	Frankfurt a. M.	1	5
Vereinigung Deutscher Sägewerk- verbände e. V.	Wiesbaden	14	4	Verband der Deutschen Leder- industrie e. V.	Frankfurt a. M. Höchst	3	—
VDP - Verband Deutscher Papierfabriken e. V.	Bonn	6	29	Verband der Deutschen Leder- waren- und Kofferindustrie e. V.	Offenbach a. M.	6	1
Wirtschaftsverband der Deutschen Kautschukindustrie e. V. (W.d.K.)	Frankfurt a. M.	—	1	Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Offenbach a. M.	6	—
Investitionsgüterindustrien				Bundesverb. Bekleidungsind. e. V.	Bonn-Bad Godesberg	10	13
Wirtschaftsverband Stahlbau- und Energie-Technik	Köln	—	7	Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland - Gesamttextil e. V. -	Frankfurt a. M.	10	30
Verein Deutscher Maschinenbau- Anstalten (VDMA) e. V.	Frankfurt a. M.	9	29				
Verband der Automobilindustrie (VDA) e. V.	Frankfurt a. M.	7	—	Nahrungs- u. Genussmittelindustrien			
Verband Deutscher Schiffs- werften e. V.	Hamburg	3	—	Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.	Bonn-Bad Godesberg	—	34
Zentralverband der Elektro- technischen Industrie e. V.	Frankfurt a. M.	11	31	Verein der Zuckerindustrie	Hannover	3	—
Verband der Deutschen Feinmech. u. Opt. Industrie e. V.	Köln	9	6	Deutscher Brauer-Bund e. V.	Bonn-Bad Godesberg	11	2
Wirtschaftsverb. Stahlverformung	Hagen/Westf.	4	9	Verband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—	—
Wirtschaftsverband Eisen, Blech u. Metall verarb. Industrie e. V.	Düsseldorf	3	15	Bauindustrie			
				Hauptverb. d. Deutsch. Bauind. e. V.	Frankfurt a. M.	13	14

¹⁾ Außerdem 7 Fachabteilungen. — *) Wechselnd, z. Z. Nürnberg.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

5. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1973*)

Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- fachs- verbände	Isanagen	Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- fachs- verbände	Isanagen
Augenoptiker, ZV. d. (BIV)	Düsseldorf	7	29	Hürsten-, Pinselmacher- und Zurichter-Betriebe, ZV. d. handwerklichen	Bechhofen	1	16
Bäckerhandwerks e. V., ZV. d. Dtsch.	Bad Honnef	11	457	Bürotechnik, BIV. d. Büro- maschinenmechaniker-Hand- werks, BV	Düsseldorf	2	31
Baugewerbes e. V., ZV. d. Dtsch.	Bonn	24	791	Mittelstandsbrauereien e. V., BV. Dtsch.	Bonn-Duisdorf	1	12
Bekleidungshandwerks e. V., BV. d. Bestattungsgewerbes e. V., BV. d. Dtsch.	München	16	416	Chemischreinigung-Färberei e. V., BFV.	Hannover	5	25
Bodenlegerhandwerks e. V., BV. d. Dtsch.	Koblenz	1	—	Dachdeckerhandwerks e. V., Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, ZV. d.	Köln	8	190
Boots- und Schiffbauer-Verband, Dtsch.	Lübeck	1	11	Damenschneiderhandwerk, BIV. f. d.	Heidelberg	9	197
Buchbinder-Innungen (BIV. f. d. Buchbinder-Handwerk), Bund Dtsch.	München	5	60				
Büchsenmacher-Handwerk, BIV. f. d.	Wiesbaden	—	—				

Fußnoten siehe S. 155.

5. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1973*)

Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	Innungen	Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	Innungen
Drechsler-Handwerks e. V., V. d. Dtsch.	Fürth Bay.	2	38	Metall, BV.	Essen-Kray	14	590
Druck e. V., BV.	Wiesbaden	—	8	Modellbauerhandwerks, BIV. d. Dtsch.	Dortmund	2	14
Elektrohandwerks, ZV. d. Dtsch.	Frankfurt a. M.	11	361	Möbel- und Möllereimaschinen- bauer, ZV. d.	Nürnberg	—	—
Faß- und Weinküfer-Handwerks e. V., V. d. Dtsch. (BFV)	Oldenburg i. O.	5	59	Müllerbund e. V., Dtsch.	Bonn	6	172
Fleischerverband, Dtsch.	Frankfurt a. M.	11	451	Musikinstrumenten-Handwerk, BIV. f. d.	Nürnberg	1	23
Flexografen-Handwerk, BI. f. d., Fachverband Siebdruck e. V.	Wiesbaden	—	1	Orthopädie-, Chirurgiemechaniker- und Bandagistenhandwerk im Bundesgebiet und Westberlin, BIV. f. d.	Essen	2	19
Friseurhandwerks, ZV. d. Dtsch.	Köln	11	411	Orthopädischschuhmacherhandwerks, BIV. d.	Hannover	3	26
Gebäudereiniger-Handwerks, BIV. d.	Bonn	4	33	Parkett und Fußbodentechnik, BV.	Bonn	—	21
Gerüstbau, BV.	Düsseldorf	2	—	Photographen, C. Dtsch.	München	7	54
Reiniger und Instandhalter von Getränkeschankanlagen e. V., FV. d.	Krefeld	—	—	Raumausstatterhandwerks, ZV. d. Rolladenhersteller, BV. Dtsch.	Frankfurt a. M.	8	336
Glaserhandwerks, BIV. d.	Hadamar	7	93	Sanitär- und Heizungstechnik, ZV. Schirmfachgeschäfte e. V., V. Dtsch.	Düren	—	10
Glockengießereien, V. Dtsch.	Düsseldorf	—	—	Schornsteinfegerhandwerks, ZIV. d. (BIV)	Bonn	11	378
Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe, BIV. d. Holzschuhmacher-Handwerk im Bundesgebiet, AG. f. d.	Solingen	1	41	Schuhmacherhandwerks, BIV. d. Dtsch.	München	1	1
Hörgeräte-Akustiker, BI. d.	Burgsteinfurt	1	—	Seiler-, Segel- und Netzmacher- Handwerks e. V., BV. d. Dtsch.	Düsseldorf	9	366
Juwelier-, Gold- und Silberschmiede- Handwerk, ZV. f. d.	Mainz	—	1	Steinmetz-, Stein- und Holzbild- hauerhandwerks, BIV. d. Dtsch.	Ulm	—	10
Kachelofen- und Luftheizungs- bauer-Handwerks und des Fliesenlegerhandwerks e. V., ZV. d.	Ahlen/Westf.	4	43	Stricker-, Sticker- und Weber- handwerk, BIV. f. d.	Frankfurt a. M.	9	98
Karosserie- und Fahrzeugtechnik, ZV.	Bonn	6	61	Tischlerhandwerks, V. d. Dtsch.	Landshut	4	29
Konditorenbund, Dtsch.	Frankfurt a. M.-Nied Mönchengladbach	9	155	Töpferhandwerks, DFG. d. Dtsch.	Herford	11	435
Korbmacher-Handwerk, BIV. d. Dtsch.	Lichtenfels	2	15	Uhrmacher, ZV. d. (BIV)	Garmisch-Parten- kirchen	—	8
Kraftfahrzeug-Handwerks, ZV. d.	Bonn	11	206	Vulkaniseurhandwerks, ZV. d. Dtsch.	Königstein/Ts.	7	137
Kürschnerhandwerks, ZV. d.	Bad Homburg v. d. H.	3	40	Wäschereiverband e. V., Dtsch.	Köln-Bayenthal ...	2	19
Landmaschinen-Handwerks, BIV. d. Dtsch.	Bonn-Bad Godes- berg	7	55	Werbetachnik, ZV. (BIV. d. Dtsch. Schilder- und Lichtreklameher- steller)	Düsseldorf	4	47
Maler- und Lackierhandwerks, HV. d. Dtsch.	Frankfurt a. M.	14	420	Zahn- und Lichtreklameher- steller)	Düsseldorf	—	8
Mechaniker-Handwerks, ZV. d. Dtsch. (BIV)	Düsseldorf	9	172	Zahn- und Lichtreklameher- steller)	Frankfurt a. M.	2	20
Messerschmiede, Fachverband für Schleiftechnik, BIV. d.	Rheinberg	2	29				

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, aber nicht über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden.

¹⁾ AG = Arbeitsgemeinschaft, BV = Bundesverband, BFV = Bundesfachverband, BFG = Bundesfachgruppe, BI = Bundesinnung, BIV = Bundesinnungsverband, FV = Fachverband, H = Handwerk, HV = Hauptverband, V = Verband, Vg = Vereinigung, ZIV = Zentralinnungsverband, ZV(CV) = Zentralinnungsverband.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn

6. Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1974*)

Verband	Sitz	Mitglieds- verbände ¹⁾	Verband	Sitz	Mitglieds- verbände ¹⁾
Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e. V.	Freiburg i. Brsg.	18	Bremischer Landwirtschafts- verband e. V.	Bremen	—
Bauernverband Hamburg e. V.	Hamburg	—	Hessischer Bauernverband e. V.	Bad Homburg v. d. H.	42
Bauernverband Rheinhesen e. V.	Mainz	2	Landesbauernverband für Württem- berg und Hohenzollern e. V.	Ravensburg	17
Bauernverband Saar e. V.	Saarbrücken	8	Landesverband des Niedersächsi- schen Landvolkes e. V.	Hannover	61
Bauernverband Schleswig-Holstein e. V.	Rendsburg	17	Pfälzische Bauern- und Winzerschaft e. V.	Kaiserslautern	8
Bauern- u. Winzerverband Rheinland-Nassau e. V.	Koblenz	16	Rheinischer Landwirtschafts-Ver- band e. V.	Bonn	21
Bauernverband Württemberg- Baden e. V.	Stuttgart	23	Westfälisch-Lippischer Landwirt- schaftsverband e. V.	Münster	36
Bayerischer Bauernverband	München	73			

*) Neben den Landesbauernverbänden als Träger sind mit dem Deutschen Bauernverband e. V. noch 27 Fachverbände mit Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung assoziiert. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Spitzenverbände des Pflanzenbaues und der Tierzucht sowie von Wirtschaftsprüfern und Organisationen, die durch ihre Tätigkeit mit der Landwirtschaft verbunden sind.

¹⁾ Es handelt sich hier um die Kreisverbände der Bauernverbände mit zusammen rd. 1 Mill. Einzelmitgliedern.

7. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1974*)

Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen	Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen
Bundesärztekammer	Köln	20	Bund Deutscher Landschafts-Architekten BDLA e. V.	Bonn	9
Kassenärztliche Bundesvereinigung	Köln	18	Verband Beratender Ingenieure VBI e. V.	Essen	10
Verband der Ärzte Deutschlands (Hartmannbund) e. V.	Bonn-Bad Godesberg	11	Verband Selbständiger Ingenieure VSI e. V.	Essen	8
Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands (NAV) e. V.	Köln	10	Bund der öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e. V. BDVI ..	Köln	10
Verband der Privatärztlichen Verrechnungsstellen e. V.	Mühlheim (Ruhr) ..	16	Bund Technischer Experten e. V. BTE	Hamburg	5
Bundesverband der Deutschen Zahnärzte e. V.	Köln	18	Vereinigung der Betriebs- und REFA-Berater e. V.	Stuttgart-Degerloch ..	—
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung	Köln	17	Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V. BDU	Duisburg	10
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e. V.	Bonn-Bad Godesberg	12	Bund Freischaffender Foto-Designer BDG e. V.	Stuttgart	5
Bundesverband praktischer Tierärzte e. V.	Gießen	11	Bund Deutscher Grafik-Designer BDG e. V.	Düsseldorf	17
Arbeitsgemeinschaft der Berufsvertretungen Deutscher Apotheker (ABDA)	Frankfurt (M.)	25	Fachgruppe freiberuflicher Chemiker in der Gesellschaft Deutscher Chemiker	Wiesbaden	—
Zentralverband Krankengymnastik e. V.	München	11	Fachverband der Sachverständigen für gerichtliche Schriftuntersuchung e. V.	Aalen/Württ.	—
Deutscher Anwaltverein e. V.	Hamburg	174	Bund Deutscher Unternehmensberater BDU e. V.	Düsseldorf	—
Bundesnotarkammer	Köln	16	Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen e. V. - BVSK	Königswinter	—
Patentanwaltskammer	München	—	Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger e. V.	München	8
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.	Düsseldorf	—	Verband freiberuflicher Forstleute e. V. Augsburg	Erding-Klettham ..	—
Bundessteuerberaterkammer	Köln	15	Deutsche Public-Relations-Gesellschaft e. V. DPRG	Köln	7
Bundeskammer der Steuerbevollmächtigten	Bonn	16			
HLBS Hauptverband der Landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e. V.	Bonn	6			
Bund Deutscher Architekten BDA	Bonn	11			
Vereinigung freischaffender Architekten Deutschlands e. V. - VFA	Bonn	9			

*) Ohne Landesverbände und Arbeitsgemeinschaften der Freien Berufe in den Ländern.

8. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1974

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände	Verband	Sitz	Mitgliedsverbände
Fachverbände					
Landwirtschaft			Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie	Hannover	3
Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V.	Bonn-Bad Godesberg	15	Arbeitsgemeinsch. Keramische Industrie e. V.	Frankfurt a. M.	6
Bergbau			Bundesverband Glasindustrie e. V.	Düsseldorf	4
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	15	Vereinigung Deutsche Sägewerkverbände e. V.	Wiesbaden	13
Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus	Essen	4	Hauptverband d. Deutschen Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	35
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—	Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.	Bonn	9
Deutscher Braunkohlen-Ind.-Verein e. V.	Köln	—	Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarb. Industrie e. V. — Sozialpolitischer Hauptausschuß —	Frankfurt a. M.	13
Unternehmensverband Eisenerzbergbau e. V.	Bonn	—	Bundesverband Druck e. V. — Sozialpolitischer Hauptausschuß —	Wiesbaden	11
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	Verband der Deutschen Lederindustrie e. V.	Frankfurt a. M.	—
Kaliververein	Hannover	—	Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Offenbach	6
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)			Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrep. Deutschl. e. V.	Frankfurt a. M.	10
Sozialpolit. Arbeitsgemeinschaft Steine und Erden	Wiesbaden	27	Bundesvereinigung der Arbeitgeber im Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Bonn-Bad Godesberg	11
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V.	Köln	4			
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V.	Köln	14			
Arbeitsring der Arbeitgeberverbände der Deutschen Chemischen Industrie e. V.	Wiesbaden	12			

8. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. I. 1974

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände	Verband	Sitz	Mitgliedsverbände
Arbeitgeberrring Nahrung u. Genuß	Köln	7	Bundesverband des Deutschen Groß-		
Verein der Zuckerindustrie	Hannover	2	und Außenhandels e. V.	Bonn	12
Verband Deutscher Oelmühlen e. V.	Bonn-Bad Godesberg	—	Zentralverband der genossenschaft-		
Arbeitgeberverband der Cigaretten-			lichen Großhandels- und Dienstlei-		
industrie	Hamburg	—	stungsunternehmen e. V.	Bonn	6
Bundesverband der Zigarrenindu-			Arbeitgeberverband des privaten		
strie e. V.	Bonn-Bad Godesberg	1	Bankgewerbes e. V.	Köln	—
Bauindustrie			Arbeitgeberverband der Versiche-		
Hauptverband der Deutschen Bau-			rungsunternehmen in Deutsch-		
industrie e. V.	Frankfurt a. M.	16	land	München	—
Handwerk			Allgemeiner Arbeitgeberverband für		
Zentralverband des deutschen Bau-			die Rheinschiffahrt e. V.	Duisburg	—
gewerbes	Bonn	22	Arbeitgeberverband Deutscher		
Bundesvereinigung d. Fachverbände			Eisenbahnen e. V. — Eisenbahnen,		
des Deutschen Handwerks	Bonn	52	Berg- und Seilbahnen, Kraftver-		
Handel, Banken, Versicherungen,			kehrbetriebe —	Köln	—
Verkehr			Verband Deutscher Reeder e. V.	Hamburg	—
Hauptgemeinschaft des Deutschen			Sonstiges Gewerbe		
Einzelhandels e. V.	Köln	12	Bundesverband Deutscher Zeitungs-		
Bundesarbeitsgemeinschaft d. Mittel-			verleger e. V.	Bonn-Bad Godesberg	9
u. Großbetriebe d. Einzelhandels	Köln	12	Vereinigung d. Arbeitgeberverbände		
			energie- und versorgungswirt-		
			schaftlicher Unternehmungen ¹⁾	Hannover	6

¹⁾ Gastmitglied.

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

9. Gewerkschaftsmitglieder *)

a) Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Stichtag 31. 12. Gewerkschaft	Mitglieder			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1971	6 868 662	5 818 174	1 050 488	5 153 000	654 440	1 065 550	315 533	650 112	80 515
1972	6 985 548	5 870 282	1 115 266	5 188 890	685 678	1 140 803	351 428	655 855	78 160
1973	7 167 523	5 987 761	1 179 762	5 286 964	718 985	1 206 152	371 530	674 407	89 247
davon (1973):									
Bau, Steine, Erden	522 157	516 034	6 123	488 177	2 369	33 980	3 754	—	—
Bergbau und Energie	377 589	372 302	5 287	331 547	1 776	45 770	3 511	272	—
Chemie, Papier, Keramik	645 178	532 146	113 032	545 665	91 274	99 513	21 758	—	—
Druck und Papier	160 062	132 650	27 412	144 939	23 763	15 123	3 649	—	—
Eisenbahnen Deutschlands	444 229	424 866	19 363	241 963	12 796	10 507	4 099	191 759	2 468
Erziehung und Wissenschaft	132 430	75 664	56 766	—	—	15 208	8 512	117 222	48 254
Gartenbau, Land- u. Forstwirtschaft	40 009	38 057	1 952	34 712	1 691	2 235	258	3 062	3
Handel, Banken u. Versicherungen	210 038	107 715	102 323	35 310	10 004	174 728	92 319	—	—
Holz und Kunststoff	134 817	123 346	11 471	126 691	10 213	8 126	1 258	—	—
Kunst	35 618	30 653	4 965	—	—	35 618	4 965	—	—
Leder	58 860	35 696	23 164	56 224	22 546	2 636	618	—	—
Metall	2 460 697	2 158 692	302 005	2 141 279	231 989	319 418	70 016	—	—
Nahrung, Genuß, Gaststätten	251 879	177 186	74 693	215 685	58 423	36 194	16 270	—	—
Öff. Dienste, Transport u. Verkehr	997 771	813 562	184 209	536 644	68 202	350 813	109 973	110 314	6 034
Deutsche Postgewerkschaft	400 624	311 190	89 434	113 805	33 206	35 041	23 740	251 778	32 488
Textil-Bekleidung	295 565	138 002	157 563	274 323	150 733	21 242	6 830	—	—

b) Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG)

Stichtag 30. 9. Gruppe	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1971	469 932	316 743
1972	468 880	314 653
1973	463 370	307 475
davon (1973):		
Kaufmännische Angestellte	174 477	97 072
Bank- u. Sparkassenangestellte	45 348	30 798
Versicherungsangestellte	30 078	19 361
Angestellte im Öffentlichen Dienst	106 923	59 556
Technische Angestellte und Beamte	64 101	58 913
Meister	22 606	22 411
Schifffahrt	10 977	10 828
Bergbauangestellte	8 860	8 536

c) Deutscher Handels- und Industrieangestelltenverband (DIIV)

Stichtag 30. 9.	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1971	60 341	44 136
1972	60 116	44 021
1973	60 312	44 187

d) Deutscher Beamtenbund
(Gewerkschaft der Berufsbeamten)

Stichtag 30. 9.	Mitglieder
1971	706 605
1972	713 208
1973	718 047

*) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Berufsverbände.

Quelle: Angaben der betreffenden Gewerkschaften

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vorbemerkung

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei gliedert sich in die größtenteils in längeren Zeitabständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die im allgemeinen laufend durchgeführten Erzeugungsstatistiken. Zur Ergänzung werden einschlägige Geschäftsstatistiken und Auswertungsergebnisse der Ministerien und anderer Zentralstellen herangezogen.

Die Grundlage für die amtlichen Betriebsstatistiken bilden die Landwirtschaftszählungen 1949, 1960 und 1971 (einschl. ihrer Nacherhebungen), die EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67, entsprechende Auswertungen der jährlichen Bodennutzungserhebung (seit 1965) und die in zweijährigem Turnus durchgeführten repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (seit 1964/65). Das 1964 aufgestellte Weinbaukataster wird seit 1968 durch jährliche Fortschreibungen auf dem laufenden gehalten.

Die amtlichen Erzeugungsstatistiken erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsgrundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die gesamten Erzeugungsmengen berechnet werden. Einige Statistiken erstrecken sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Die pflanzlichen Erzeugungsgrundlagen werden durch die jährliche allgemeine Bodennutzungserhebung ermittelt. Außerdem werden jährlich der Anbau von Gemüse und Erdbeeren sowie die Pflanzenbestände in Baumschulen erhoben. Ferner werden alle drei Jahre der Anbau von Zierpflanzen und — in größeren Zeitabständen — die Bestände an Obstbäumen und -sträuchern festgestellt. Die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten, Grünland, von Obst und Weinreben sowie Gemüse im Anbau zum Verkauf werden durch ehrenamtliche Bericht-erstatte geschätzt. Für einige Arten werden außerdem objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis durchgeführt, und zwar für Getreide und Kartoffeln unter der Bezeichnung »Besondere Erntermittlungen«, für Futterrüben, Apfel im Intensivanbau und Weinmost als »Ergänzende Erntermittlungen«. Neben den Schätzungen der Erträge werden von den Berichterstellern auch weitere Feststellungen, z. B. über die Verwendung der Obsternte und über die Eignung der Weinmosternte für die aufgrund des Weingesetzes vom 14. Juli 1971 eingeführten drei Qualitätsstufen (Tafelwein, Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat), getroffen. Seit einigen Jahren werden die Bestände an Wein und Weinmost und seit 1965 die Erzeugung an Wein durch besondere Erhebungen ermittelt.

Die Viehbestände werden jährlich durch die allgemeine Viehzählung im Dezember ermittelt. Außerdem finden für Rinder und Schafe im Juni, für Schweine im März, Juni und September repräsentative Zwischenzählungen statt. Ab Dezember 1973 wurden die Erhebungsmerkmale für Schweine (Gewichts- statt Altersklassen) und zum Teil für Rinder den Richtlinien der EG angepaßt. Die wichtigsten Leistungen der Tierhaltung werden durch die monatlichen Erhebungen über die Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren (Auslandstiere besonders) sowie über die Kuhmilcherträge ermittelt. Hinsichtlich der Kuhmilch wird auch nach der Verwendung im Erzeugerbetrieb gefragt. Dazu kommen monatliche Feststellungen bei den größeren Geflügelbrütereien und -schlaktereien sowie die jährlichen Ergebnisse der Schlachtier- und Fleischschau.

Die Fischereistatistik erstreckt sich auf die Fangergebnisse der Hochsee-, Küsten- und Bodenseefischerei sowie auf betriebswirtschaftliche Angaben der Hochsee- und Küstenfischerei.

A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse (bzw. forstwirtschaftliche Erzeugnisse) hervorbringt.

Hauptproduktionsrichtung (HPR): Kennzeichnung der Betriebe nach der Erzeugnisgruppe (Landwirtschaft/Forstwirtschaft), auf der, gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse (einschl. Eigenverbrauch), das Schergewicht der Produktion liegt. 1960 bis 1970 wurde die HPR durch eine gezielte Frage ermittelt; sie wird ab 1971 aufgrund des Verhältnisses der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF) abgeleitet, wobei folgende Schwellen zugrunde gelegt werden:

Landwirtschaftlicher Betrieb = LF gleich oder größer als 10% der WF

Forstbetrieb = LF kleiner als 10% der WF

Produktionswert: Der Produktionswert der Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei) umfaßt die Verkäufe landwirtschaftlicher Produkte an andere Wirtschaftsbereiche, den Eigenverbrauch zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderungen sowie den Wert der Bestandsänderung von Vieh und der Dienstleistungen auf der Erzeugerstufe.

Betriebstypen: Der Betriebstyp wird aus den Anteilen der Standarddeckungsbeiträge der einzelnen Betriebszweige an dem für den jeweiligen Gesamtbetrieb berechneten Standarddeckungsbeitrag unter Berücksichtigung des relativen Gewichts der Betriebszweige abgeleitet. Die Zusammenfassung einander ähnlicher Betriebstypen führt zu Betriebsarten, -formen und -bereichen.

Betriebseinkommen (T): Das Betriebseinkommen (T) wird aus dem Standarddeckungsbeitrag des Betriebes abzüglich standardisierter fester Spezialkosten und standardisierter Gemeinkosten zuzüglich »sonstige Erträge« (Aufwertungsausgleich, Liquiditätshilfe und standardisierte sonstige, nicht betriebszweiggebundene Einnahmen) berechnet. Pachtentgelte und Schuldzinsen bleiben unberücksichtigt.

Standarddeckungsbeitrag: Der Standarddeckungsbeitrag des Betriebes ist die Summe der Standarddeckungsbeiträge seiner Betriebszweige. Standarddeckungsbeitrag des Betriebszweiges ist seine sich aus erzeugter Menge mal zugehörigem Preis ergebende geldliche Leistung abzüglich der zuordenbaren Kosten (variable Spezialkosten), jeweils mit standardisierten Ansätzen für die einzelnen Rechengrößen.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftszweige und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Verkehr mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt außer Betracht (auch bei den Betriebsausgaben).

Fremdkapital und Zinsleistungen der Landwirtschaft: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landw. Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

Vorleistungen: Leistungen anderer Wirtschaftsbereiche für die Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei).

Ländliche Siedlung: Landbeschaffung und Landverteilung nach dem Reichssiedlungsgesetz und den Bodenreformgesetzen der Länder.

Flarbereinigung: Zusammenlegung und Neuverteilung des zersplitterten landwirtschaftlichen Grundeigentums.

B. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb (einschl. Haushalt des Betriebsinhabers) beschäftigte Personen im Alter von 14 Jahren und darüber.

Familienarbeitskräfte: Betriebsinhaber und ihre mit ihnen in gemeinsamem Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht mit ihm in gemeinsamem Haushalt leben.

AK-Einheiten: Maßeinheit der Arbeitsleistung einer nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person, die das ganze Jahr im landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Haushalt des Betriebsinhabers) voll beschäftigt ist.

C. Bodennutzung und Ernte

Wirtschaftsfläche: Gesamtfläche aller im Gebiet ansässigen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe zuzüglich aller anderen Flächen, soweit diese nicht von auswärtigen Betrieben bewirtschaftet werden. Ohne die meisten Küstengewässer und ohne den Bodensee.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Acker- und Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Wiesen, Weiden, Rebland, Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Ackerwiesen und Ackerweiden sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarzbrache.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brach liegen (Sozialbrache).

Gartenland: Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u. ä. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zum Gartenland rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind (siehe Ackerland), sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Obstanlagen: Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Dauergrünland: Grünlandflächen, die zur Futtergewinnung — ohne Unterbrechung durch andere Kulturen — bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerwiesen und -weiden, auch wenn sie mehrere Jahre als solche genutzt werden, sowie die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache).

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulen, Rebschnittgärten, Jungfelder) und Rebbrache.

Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Flächen: Nicht mehr bestelltes Ackerland, nicht mehr gemähtes oder beweidetes Dauergrünland, nicht genutztes Rebland, nicht genutzte Obstanlagen (Sozialbrache).

Wald: Zur Holzzucht bestimmte Flächen einschließlich der Kahlschläge, Räumden, Blößen, Kampfanlagen und Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Anbauflächen: Im Ackerbau: Zum Abernten bestimmte Flächen (ohne die nicht aufgelaufenen oder infolge von Schäden wieder umgepflügten Saaten). Im Gemüsebau: Anbau für den Verkauf.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebrachte Ernte, für Getreide auf 14% Feuchtigkeit umgerechnet. Für Gemüse und Obst: Marktfähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht. Für Wein: Gewachsene Ernte ohne die vor der Ernte durch Witterungseinflüsse oder Schädlingsbefall verdorbenen Mengen.

Ertragfähige Obstbäume: Obstbäume, von denen auf Grund ihres Alters und Kronenumfanges ein Ertrag zu erwarten ist.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft: Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorhergehenden Erntejahres.

D. Viehwirtschaft und Fischerei

Schlachtmenge: Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

Brütereien: Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern ausschl. des Schlupfraums.

Geflügelschlachtereien: Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

See- und Küstenfischerei: Die Fangergebnisse sind, wie international üblich, auf der Gewichtsbasis »Fanggewicht der Anlandungen« angegeben. An Bord verarbeitete Mengen (Salzfisch, Tiefkühlfilet usw.) werden entsprechend umgerechnet.

Ländliche Genossenschaften

Die bisher erschienenen Tabellen können infolge Neuorganisation der Genossenschaftsverbände auf Bundes- und Ortsebene nicht mehr gebracht werden.

A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

1. Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Größenklassen*)

Jahr Land	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾									Ins- gesamt	Darunter 1 ha und mehr
	0,5—2	2—5	5—10	10—15	15—20	20—30	30—60	50—100	100 u.m.		
Zahl der Betriebe											
1949 ¹⁾	597 721	553 061	403 699	171 819	84 436	72 170	40 251	12 621	2 971	1 938 749	1 646 751
1960 ¹⁾	462 828	387 069	343 017	188 172	98 298	79 162	42 853	13 672	2 639	1 617 710	1 385 250
1971 ¹⁾	281 643	225 420	213 417	146 951	105 822	108 214	58 478	17 899	3 241	1 161 085	1 017 697
1973 ¹⁾	277 400	210 141	195 045	132 838	98 185	108 772	64 743	20 166	3 598	1 110 888	967 809
davon (1973):											
Schleswig-Holstein ...	6 475	3 861	3 093	2 536	3 203	7 222	9 516	4 511	841	41 258	37 965
Hamburg	1 248	286	194	137	90	116	120	41	9	2 241	1 591
Niedersachsen	41 260	27 147	21 677	17 168	15 710	22 898	20 507	8 150	1 210	175 727	154 573
Bremen	267	111	64	47	37	92	147	34	2	801	624
Nordrhein-Westfalen ...	36 069	24 516	19 929	15 025	12 924	17 194	10 776	3 049	494	139 976	121 461
Hessen	28 974	22 305	15 608	9 570	7 423	8 154	3 040	558	190	95 822	80 884
Rheinland-Pfalz	31 547	22 302	17 931	9 749	6 677	6 972	3 320	577	78	99 153	83 191
Baden-Württemberg	68 938	45 446	37 995	22 767	14 566	13 272	4 575	799	220	208 578	172 443
Bayern	56 761	61 862	77 351	55 239	37 090	32 260	12 156	2 257	526	335 502	306 963
Saarland	5 689	2 260	1 173	588	454	583	577	183	27	11 534	7 912
Berlin (West)	172	45	30	12	11	9	9	7	1	296	202
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha											
1949 ¹⁾	649,6	1 828,7	2 860,1	2 092,1	1 451,1	1 739,5	1 504,5	817,3	544,1	13 487,1	13 279,6
1960 ¹⁾	497,5	1 290,2	2 483,3	2 301,9	1 688,6	1 903,6	1 600,9	884,5	450,1	13 100,5	12 934,8
1971 ¹⁾	298,6	752,5	1 551,3	1 814,7	1 831,7	2 611,5	2 176,1	1 154,6	532,8	12 723,8	12 622,1
1973 ¹⁾	292,4	699,5	1 417,1	1 641,5	1 702,5	2 635,1	2 417,1	1 298,7	588,8	12 692,7	12 591,2
davon (1973):											
Schleswig-Holstein ...	6,7	12,4	22,5	31,6	56,3	180,6	365,1	292,5	152,1	1 119,7	1 117,5
Hamburg	1,3	0,9	1,4	1,7	1,5	2,8	4,5	2,7	1,4	18,1	17,7
Niedersachsen	43,2	88,3	157,2	213,9	273,4	562,2	778,9	523,0	190,7	2 830,9	2 816,0
Bremen	0,2	0,3	0,5	0,6	0,6	2,3	5,7	2,2	0,2	12,7	12,6
Nordrhein-Westfalen ...	37,8	80,1	144,5	186,7	224,4	418,4	401,7	197,0	72,6	1 763,4	1 750,4
Hessen	30,7	73,4	111,8	118,6	128,9	196,4	110,0	36,6	30,8	837,1	826,4
Rheinland-Pfalz	33,7	74,1	128,3	119,7	115,8	168,3	121,3	36,4	11,4	809,0	797,4
Baden-Württemberg	72,3	149,6	274,8	279,9	252,2	317,4	166,4	52,2	37,7	1 602,3	1 576,7
Bayern	60,8	213,1	567,7	681,5	641,3	772,2	441,5	144,4	87,9	3 610,3	3 590,0
Saarland	5,4	7,1	8,2	7,2	7,9	14,3	21,7	11,4	3,9	87,2	84,7
Berlin (West)	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,3	0,5	0,1	2,0	1,9

*) Landwirtschaftliche Betriebe im Sinne der Hauptproduktionsrichtung (HPR).

1) 1949 und 1960 Gliederung nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche. — *) Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen. — *) Ergebnisse der Bodennutzungserhebung für das Saarland nach dem Stand von 1918 durch (z. T. geschätzte) Zahlen von 1919 ersetzt. — *) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

2. Forstbetriebe und Waldfläche nach Größenklassen*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon					
			Staatsforsten ¹⁾		Körperschaftsforsten ¹⁾		Privatforsten ¹⁾	
	1971 ¹⁾	1973	1971 ¹⁾	1973	1971 ¹⁾	1973	1971 ¹⁾	1973
Zahl der Betriebe								
0,01 — 1	30 739	33 193	32	13	1 221	1 260	29 486	31 920
1 — 50	68 285	73 414	192	101	10 240	11 441	57 853	61 872
50 — 200	6 331	6 264	80	46	3 903	4 512	2 348	1 706
200 — 500	2 378	2 359	90	86	1 627	1 819	661	454
500 — 1 000	776	779	141	144	463	487	172	148
1 000 und mehr	1 072	1 066	705	699	192	200	175	167
Insgesamt ...	109 581	117 075	1 240	1 089	17 646	19 719	90 695	96 267
dar. 1 ha und mehr ..	78 842	83 882	1 208	1 076	16 425	18 459	61 209	64 347
Waldfläche in 1 000 ha								
0,01 — 1	18,7	20,1	0,0	0,0	0,8	0,8	17,9	19,3
1 — 50	415,3	436,5	2,3	1,2	126,6	148,7	286,4	286,6
50 — 200	663,4	656,4	8,4	5,5	422,2	484,8	232,8	166,1
200 — 500	734,7	728,2	31,0	30,4	500,2	557,0	203,5	140,7
500 — 1 000	544,3	544,0	108,1	107,3	315,5	330,9	120,7	105,7
1 000 und mehr	2 810,5	2 839,3	1 992,8	2 021,4	366,4	386,7	451,3	431,2
Insgesamt ...	5 186,9	5 224,4	2 142,7	2 165,9	1 731,6	1 909,0	1 312,6	1 149,5
dar. 1 ha und mehr ..	5 168,2	5 204,3	2 142,6	2 165,9	1 730,9	1 908,1	1 294,7	1 130,3

*) Ergebnis der Bodennutzungserhebung. — Forstbetriebe im Sinne der Hauptproduktionsrichtung (HPR).

1) Bundes- und Landesforsten. — *) Gemeindeforsten (einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden) und Forsten sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts. — *) Einschl. Forsten von Gemeinschaften usw. und sonstigen Anstalten des privaten Rechts. — *) Ab 1 ha Waldfläche Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1971.

3. Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse und beteiligte Betriebe 1972*)

Gründungsjahr von ... bis ...	Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse						Beteiligte Betriebe			
	insgesamt	Öffentlich- rechtliche Forst- verbände¹)	Privatrechtliche Zusammenschlüsse				insgesamt		dar. Privatforsten	
			zusammen	darunter			Betriebe	ein- bezogene Waldfläche	Betriebe	ein- bezogene Waldfläche
				wirtschaft- licher Verein	nicht ein- getragener Verein	eingetra- gener Verein				
Anzahl							1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	
vor 1900	68	8	60	3	16	—	3 498	34	2 435	21
1900—1949	104	30	74	4	27	27	18 956	205	18 568	188
1950—1959	580	117	463	41	168	146	59 177	486	57 904	433
1960—1969	713	89	624	37	292	138	47 694	667	45 554	462
1970 u. später	132	13	119	37	44	20	11 209	139	10 737	72
Insgesamt	1 597	257	1 340	122	547	331	140 734	1 531	135 198	1 176

*) Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1971 (Sondererhebung 1972). — Zusammenschluß meist privater Waldeigentümer zur gemeinsamen Bewirtschaftung der Waldfläche oder zur Durchführung bestimmter Einzelmaßnahmen (z. B. Wegeneubau, gleichzeitige Durchforstung oder Endnutzung unter Maschineneinsatz, zentraler Holzverkauf).

¹⁾ Sowie andere Rechtsformen des öffentlichen Rechts.

4. Betriebe der Fluß- und Seenfischerei 1972*)

Befischte Gewässerfläche von bis unter ... ha	Insgesamt					Darunter Betriebe der Flußfischerei				
	Betriebe	befischte Gewässer- fläche	Fangergebnis 1971			Betriebe	befischte Gewässer- fläche	Fangergebnis 1971		
			insgesamt	Speise- fische	Sonstiges ¹⁾			insgesamt	Speise- fische	Sonstiges ¹⁾
Anzahl	ha	t			Anzahl	ha	t			
unter 10	342	1 235	96,5	82,3	14,2	269	1 055	61,1	58,4	2,7
10— 50	265	6 146	214,7	204,6	10,2	215	5 020	169,2	161,3	7,9
50—100	103	7 026	205,9	134,5	71,4	79	5 230	175,9	104,8	71,2
100—500	193	40 771	1 147,7	1 047,1	100,6	67	12 532	536,2	482,7	53,5
500 und mehr ...	25	23 637	466,7	352,0	114,7	5	2 900	54,1	25,3	28,8
Insgesamt ...	928	78 814	2 131,6	1 820,5	311,0	635	26 737	996,5	832,5	164,0

*) Ergebnis der Binnenfischereierhebung vom Juni 1972 (Nacherhebung der Landwirtschaftszählung 1971). — Ohne Betriebe der Bodenseefischerei und ohne Sportfischerei.

¹⁾ Satzfrische, Futterfische, Krebse.

5. Betriebe der Teichwirtschaft und Fischzucht 1972*)

Teichfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt					Und zwar Betriebe mit					
	Betriebe	Wasser- fläche der Teiche	Erzeu- gung von Speise- fischen ¹⁾ 1971	Futtermittel- verbrauch 1971		Karpenteichwirtschaft			Forellenteichwirtschaft		
				pflanzl. und. tier. Herkunft	Trocken- futter	Betriebe ²⁾	Wasser- fläche der Teiche	Erzeu- gung von Speise- fischen ³⁾ 1971	Betriebe ²⁾	Wasser- fläche der Teiche	Erzeu- gung von Forellen ³⁾ 1971
Anzahl	ha	t		Anzahl	ha	t	Anzahl	ha	t		
unter 1	2 737	755	976,3	664,0	1 074,1	2 065	625	245,2	911	130	731,1
1 — 2	1 018	1 000	1 114,9	584,0	1 767,1	870	861	274,3	259	139	840,6
2 — 5	879	1 952	1 554,8	1 037,0	2 074,8	786	1 749	542,1	189	203	1 012,7
5—10	294	1 551	858,1	589,2	836,1	281	1 450	425,3	55	101	432,8
10—20	145	1 545	588,2	402,9	654,0	140	1 475	311,2	26	70	277,1
20—50	92	2 319	534,4	635,6	339,2	90	2 272	467,8	15	47	66,6
50 und mehr	68	5 276	1 186,0	1 199,0	508,2	68	5 252	1 102,1	10	24	83,9
Insgesamt ...	5 233	14 398	6 812,7	5 111,6	7 253,4	4 300	13 684	3 368,0	1 465	713	3 444,8

*) Ergebnis der Binnenfischereierhebung vom Juni 1972 (Nacherhebung der Landwirtschaftszählung 1971).

¹⁾ Karpfen, Schleie und 3sömmerige Satzfrische sowie Forellen. — ²⁾ Und 2sömmerige Satzfrische. — ³⁾ Betriebe, die sowohl Karpfen- als auch Forellenteichwirtschaft betreiben, werden bei beiden Betriebsarten gezählt. — ⁴⁾ Karpfen, Schleie und 3sömmerige Satzfrische.

6. Betriebsformen in den Betriebsbereichen Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft*)

a) Betriebe und Betriebseinkommen (T) nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Betriebsform	Insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha					
		0—2	2—5	5—10	10—20	20—50	50 und mehr
Betriebe 1971							
Betriebsbereich Landwirtschaft.....	996 615	145 899	209 245	207 125	248 867	164 865	20 614
Marktf Fruchtbetriebe	230 605	55 451	55 803	34 805	39 286	34 926	10 334
Futterbaubetriebe	452 393	31 559	98 402	111 438	127 006	78 260	5 728
Veredlungsbetriebe	35 689	15 990	6 923	4 354	4 592	3 361	469
Dauerkulturbetriebe	63 495	32 947	15 679	8 575	4 862	1 338	94
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	214 433	9 952	32 438	47 953	73 121	46 980	3 989
Betriebsbereich Gartenbau.....	22 348	17 255	3 319	1 100	440	192	42
Gemüsebetriebe	6 300	4 447	1 331	376	100	39	7
Zierpflanzenbetriebe	12 613	11 249	1 040	212	76	35	1
Baumschulbetriebe	3 287	1 468	912	496	263	114	34
Gartenbauliche Gemischtbetriebe	148	91	36	16	1	4	—
Betriebsbereich Forstwirtschaft	93 908	86 931	4 504	1 337	661	334	141
Kombinationsbetriebe	26 349	14 062	4 896	3 170	2 612	1 224	385
Kombinierte Verbundbetriebe	110	62	20	11	6	6	5
Nichtklassifizierbare Betriebe	14 149	8 430	4 082	984	398	210	45
Insgesamt ...	1 153 479	272 639	226 066	213 727	252 984	166 831	21 232
Durchschnittliches Betriebseinkommen (T) 1971/72 je Betrieb ¹⁾							
Betriebsbereich Landwirtschaft.....	13,8	2,3	3,3	7,3	16,3	32,7	87,0
Marktf Fruchtbetriebe	14,7	1,0	2,3	6,3	16,8	36,3	101,3
Futterbaubetriebe	12,0	1,4	2,6	6,3	14,4	28,9	59,5
Veredlungsbetriebe	16,5	5,8	5,7	14,1	29,5	57,7	140,6
Dauerkulturbetriebe	12,0	3,8	10,9	20,9	36,1	69,4	232,2
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	16,9	1,4	3,0	7,5	17,2	33,5	79,5
Betriebsbereich Gartenbau.....	20,1	14,1	26,1	41,9	66,5	147,6	373,8
Gemüsebetriebe	11,1	6,5	15,0	27,7	46,5	109,3	271,7
Zierpflanzenbetriebe	23,6	18,5	50,5	89,1	116,6	244,3	.
Baumschulbetriebe	24,3	3,9	15,0	33,1	59,8	132,7	386,9
Gartenbauliche Gemischtbetriebe	12,5	5,7	14,0	25,5	.	97,8	—
Betriebsbereich Forstwirtschaft ²⁾	8,4	6,3	12,3	30,3	73,9	127,6	368,4
Kombinationsbetriebe.....	7,8	0,8	3,4	8,7	17,4	35,8	156,3
Kombinierte Verbundbetriebe	15,1	1,0	4,6	16,0	15,8	66,5	167,2
Nichtklassifizierbare Betriebe	0,4	0,2	0,4	0,9	1,8	3,9	17,5
Insgesamt ...	13,2	4,2	3,8	7,6	16,5	33,0	90,5

b) Betriebe 1971 nach Größenklassen des Betriebseinkommens (T)

Betriebsform	Insgesamt	Betriebseinkommen (T) 1971/72 von ... bis unter ... DM						
		bis 4 000	4 000— 8 000	8 000— 14 000	14 000— 20 000	20 000— 30 000	30 000— 50 000	50 000 und mehr
Betriebsbereich Landwirtschaft.....	996 615	344 961	151 254	150 001	123 455	109 687	84 657	32 600
Marktf Fruchtbetriebe	230 605	115 215	24 752	21 807	15 453	17 874	20 898	14 606
Futterbaubetriebe	452 393	144 875	78 789	78 662	63 508	49 783	30 858	5 918
Veredlungsbetriebe	35 689	18 468	3 533	2 881	2 106	2 560	3 290	2 851
Dauerkulturbetriebe	63 495	24 833	12 262	9 547	5 932	4 965	4 016	1 940
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	214 433	41 570	31 918	37 104	36 456	34 505	25 595	7 285
Betriebsbereich Gartenbau	22 348	4 897	4 598	3 518	2 706	2 523	2 357	1 749
Gemüsebetriebe	6 300	2 121	1 565	1 059	685	461	274	135
Zierpflanzenbetriebe	12 613	1 823	2 399	2 002	1 651	1 742	1 746	1 250
Baumschulbetriebe	3 287	911	591	429	359	307	331	359
Gartenbauliche Gemischtbetriebe	148	42	43	28	11	13	6	5
Betriebsbereich Forstwirtschaft	93 908	80 677	3 886	2 585	1 479	1 357	1 215	2 709
Kombinationsbetriebe	26 349	18 786	1 968	1 927	1 453	954	636	625
Kombinierte Verbundbetriebe	110	78	5	7	2	6	3	9
Nichtklassifizierbare Betriebe	14 149	14 021	107	15	3	2	—	1
Insgesamt ...	1 153 479	463 420	161 818	158 053	129 098	114 529	88 868	37 693

*) Ergebnis der Landwirtschaftszählung vom Mai 1971 (Grunderhebung). — Betriebe mit 1 und mehr ha landwirtschaftlich oder forstwirtschaftlich genutzter Fläche; unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe, deren jährliche landwirtschaftliche Markterzeugung 4 000 DM und mehr betrug. — Detailliertere Ergebnisse siehe Statistisches Jahrbuch 1973, S. 164 ff.

¹⁾ Einschl. Einkommen aus Waldfäche. — Betriebseinkommen (T) siehe Vorbemerkung S. 158. — ²⁾ Gliederung nach Größenklassen der Waldfäche hier nicht möglich.

7. Lohnmaschinen-Unternehmen in der Landwirtschaft 1971*)

Maschinenart	Insgesamt			In Haupttätigkeit				In Nebentätigkeit			
	Unternehmen ¹⁾	eingesetzte Maschinen	bearbeitete Fläche	Unternehmen ¹⁾	eingesetzte Maschinen	bediente Betriebe	bearbeitete Fläche	Unternehmen ¹⁾	eingesetzte Maschinen	bediente Betriebe	bearbeitete Fläche
	Anzahl	1 000 ha		Anzahl			1 000 ha	Anzahl			1 000 ha
Vierrad- und Ketten-schlepper ²⁾	2 472	6 097	x	1 609	4 561	195 869	x	863	1 536	63 110	x
mit einer Nennleistung von ... bis ... PS bis 24	267	289	x	156	167	5 857	x	111	122	4 301	x
25—34	971	1 237	x	609	790	34 139	x	362	447	23 979	x
35—50	1 385	2 008	x	997	1 516	59 263	x	388	492	16 093	x
51—74	1 102	1 697	x	847	1 371	59 638	x	255	326	13 119	x
75 und mehr	555	866	x	449	717	36 972	x	106	149	5 618	x
Anbaulader am Schlepper ..	632	735	x	489	580	13 038	x	143	155	3 811	x
Einzelkorn-Sämaschinen ³⁾ ..	923	1 483	103,1	711	1 193	42 821	85,3	212	290	10 168	17,9
Vollautomatische Kartoffellegemaschinen ..	233	273	8,0	200	233	4 398	6,7	33	40	458	1,3
Mähdrescher	2 967	5 926	549,2	1 765	4 190	73 779	418,3	1 202	1 736	28 215	130,8
Körnermais-Erntemaschinen ⁴⁾	341	434	26,6	281	362	7 976	22,2	60	72	1 182	4,4
Feldhäcksler ⁴⁾	620	1 020	49,7	550	935	18 366	46,3	70	85	1 317	3,4
Feldpressen	1 266	1 592	152,2	1 001	1 297	31 849	129,9	265	295	5 110	22,4
Kartoffel-Sammelroder ⁵⁾ ..	499	726	18,9	405	609	12 356	16,1	94	117	2 003	2,8
Zuckerrüben-Sammelköpfer ⁶⁾	572	826	32,9	470	706	12 955	28,7	102	120	1 965	4,1
Spritz- und Sprühgeräte ⁷⁾ ..	1 475	2 155	813,4	828	1 181	53 372	440,4	647	974	53 247	372,9
Maschinen und Geräte zur Mineral- und Kalkdüngung	595	933	301,5	350	555	20 830	172,7	245	378	15 207	128,8
Insgesamt ...	4 126	22 200	x	2 154	16 402	x	x	1 972	5 798	x	x

*) Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1971 (Sondererhebung). — Unternehmen, die gewerbsmäßig mindestens eine der genannten Maschinenarten in Betrieben der Landwirtschaft einsetzen (ohne Nachbarschaftshilfe).

¹⁾ Unternehmen, die mehr als eine Maschinenart eingesetzt haben, wurden bei jeder in Frage kommenden Maschinenart gezählt. — ²⁾ Geräteträger (einschl. Spezialschlepper). — ³⁾ Für Futter- und Zuckerrüben oder Mais (Einheiten ohne Rücksicht auf Anzahl der Reihen). — ⁴⁾ Oder entsprechende Zusatzgeräte zum Mähdrescher (z. B. Maisgebläse). — ⁵⁾ Schneid-, Schlegel-, Maisfeldhäcksler. — ⁶⁾ Vollernter (rödet und sammelt in einem Arbeitsgang). — ⁷⁾ Vollernter (Rüben- und Blatternte in einem Arbeitsgang). — ⁸⁾ Einschl. der von Flugzeugen und Hubschraubern aus eingesetzten Geräte.

8. Bruttoanlageinvestitionen, Abschreibungen und Nettoinvestitionen der Landwirtschaft*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr ¹⁾						
	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Bauten	1 630	1 505	1 405	1 375	1 310	1 190	1 040
Ausrüstungen	3 685	3 055	3 395	3 990	3 950	3 690	4 380
Ackerschlepper	1 230	995	1 035	1 170	1 160	950	1 080
Kraftfahrzeuge	455	385	435	580	705	760	830
Sonstige ²⁾	2 000	1 675	1 925	2 240	2 085	1 980	2 470
Dauerkulturen	29	38	35	35	33	32	32
Viehbestandsveränderungen	+ 16	+ 30	- 82	- 294	- 123	- 211	+ 347
Bruttoanlageinvestitionen ..	5 360	4 628	4 753	5 106	5 170	4 701	5 799
Abschreibungen	3 170	3 315	3 425	3 740	4 155	4 520	4 890
Nettoinvestitionen	2 190	1 313	1 328	1 366	1 015	181	909

*) Ohne Forstwirtschaft und Fischerei.

¹⁾ Ab Januar 1968 ohne Mehrwertsteuer. — ²⁾ Landmaschinen und Geräte, sonstige nicht fest mit dem Gebäude verbundene Ausrüstungen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

9. Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr ¹⁾							
	1969/70		1970/71		1971/72		1972/73	
	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse
Pflanzliche Erzeugnisse	10 702	9 004	10 663	8 877	11 964	9 977	12 565	10 464
Getreide	2 839	2 820	2 638	2 605	3 433	3 276	3 298	3 276
Kartoffeln	1 205	1 071	1 101	954	935	826	1 248	1 056
Hülsenfrüchte	3	2	3	2	4	2	2	1
Zuckerrüben	977	977	914	914	1 018	1 018	1 019	1 019
Kohlrüben	2	2	3	3	3	3	3	3
Ölsaaten	109	109	126	126	143	143	159	159
Gemüse	838	529	821	539	839	567	837	566
Champignons	62	62	69	69	70	70	72	72
Obst	1 433	798	1 505	792	1 654	867	1 833	894
Weinmost	799	739	857	797	1 038	948	1 027	951
Hopfen	171	171	208	208	179	179	220	220
Tabak	49	49	72	72	68	68	77	77
Blumen und Zierpflanzen	1 750	1 210	1 910	1 360	2 085	1 515	2 250	1 650
Baumsehulerzeugnisse	325	325	294	294	350	350	370	370
Sämereien u. ä.	140	140	142	142	145	145	150	150
Tierische Erzeugnisse	26 558	24 528	25 707	23 793	27 468	26 044	30 732	28 066
Rinder	5 615	5 252	5 760	5 445	6 151	5 883	6 926	5 992
Kälber	721	523	705	503	739	534	860	515
Schweine	8 979	7 683	8 023	6 876	8 436	7 501	9 669	8 531
Geßügel	631	541	566	506	578	541	629	593
Kaninchen	30	6	30	6	30	6	28	5
Pferde	59	22	56	20	47	18	42	15
Schafe	58	43	61	47	68	51	76	53
Ziegen	2	.	0	.	0	.	0	.
Bestandsveränderung von Vieh	- 322	X	- 158	X	- 252	X	+ 304	X
Viehaustritt ²⁾	X	439	X	430	X	498	X	768
Kuhmilch	8 382	7 955	8 278	7 860	8 997	8 585	9 506	9 116
Ziegenmilch	7	.	5	.	4	.	4	.
Eier	2 290	1 963	2 293	2 018	2 585	2 349	2 601	2 398
Wolle	7	7	6	6	7	7	14	14
Honig	99	94	82	76	78	71	73	66
Dienstleistungen auf der landwirtschaftl. Erzeugerstufe	240	X	260	X	280	X	295	X
Sonstiges ³⁾	120	X	340	X	302	X	325	X
Abzüglich Subventionen	513	X	221	X	273	X	280	X
Insgesamt	37 107	33 532	36 749	32 670	39 741	36 021	43 637	38 530

¹⁾ Ab Januar 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)Steuer. — ²⁾ Und Lieferungen an die DDR. — ³⁾ Wertzuwachs bei Weiterverarbeitung von Weinmost zu Wein.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

10. Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe

Stand 30. 6.	Fremdkapital insgesamt		Kurzfristige Kredite		Mittelfristige Kredite		Langfristige Kredite		Renten und Altenteile		Zinsleistungen ¹⁾ im Wirtschaftsjahr	
	MILL. DM	%	MILL. DM	%	MILL. DM	%	MILL. DM	%	MILL. DM	%	MILL. DM	% der Verkaufserlöse
1969	27 775	100	6 635	24	4 659	17	13 268	48	3 213	11	1 602	5,7
1970	29 692	100	6 865	23	4 720	16	14 410	49	3 697	12	1 822	5,4
1971	30 925	100	7 285	24	4 765	15	14 740	48	4 135	13	2 012	6,2
1972	31 669	100	6 892	22	4 794	15	15 403	49	4 580	14	2 001	5,6
1973 ²⁾	32 740	100	7 175	22	4 933	15	16 142	49	4 490	14	2 200	5,7

¹⁾ Einschl. der Zinsen für die Hypothekengewinnabgabe. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

11. Ausgaben der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche*)

MILL DM

Art der Ausgaben	Wirtschaftsjahr ¹⁾						
	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Saatgut	184	200	182	229	355 ²⁾	383 ³⁾	385 ⁴⁾
Futtermittel	5 970	5 834	5 964	6 513	6 917	6 317	7 346
Düngemittel	2 138	2 192	2 155	2 372	2 575	2 690	2 790
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	198	214	270	325	360	346	354
Energie ⁵⁾	1 359	1 497	1 618	1 697	1 874	2 043	2 227
Vieh	5	11	24	11	19	40	50
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude	757	788	819	884	924	975	1 060
Unterhaltung Maschinen	2 526	2 554	2 653	2 812	2 924	3 003	3 222
Dienstleistungen	1 220	1 265	1 301	1 382	1 472	1 674	1 734
Landwirtschaftsabgabe	55	55	55	53	51	53	58
Sonstiges	238	264	291	302	323	340	360
Zuzüglich Subventionen ⁶⁾	183	667	318	412	384	426	490
Insgesamt ...	14 833	15 541	15 650	16 992	18 178	18 290	20 076

*) Ohne Vorleistungen der Forstwirtschaft und Fischerei.

1) Ab Januar 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)Steuer. — 2) Einschl. zugekauftes inländisches Saatgut. — 3) Treibstoffe, Schmierstoffe, Brennstoffe, elektr. Strom. — 4) Nur auf Vorleistungen gewährte Subventionen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

12. Ländliche Siedlung am 31. 12. 1972*)

Land	Siedlungen			Von den Neusiedlungen entfielen auf							
	insgesamt	An-lieger-siedlungen	Neu-siedlungen	bäuerliche Siedlungen				Er-werbs-garten-	Land-und Forst-arbeiter-siedlungen	Neben-erwerbs-	
				zu-sammen	unter 5 ha	5 bis unter 15 ha	15 ha und mehr				
Siedlungen											
Anzahl											
Schleswig-Holstein	27 493	9 075	18 418	2 493	183	497	1 813	411	6 094	9 420	
Hamburg	283	1	282	4	—	4	—	14	—	264	
Niedersachsen	55 802	7 747	48 055	3 916	399	1 137	2 380	477	14 374	29 288	
Bremen	959	1	958	2	—	1	1	34	—	922	
Nordrhein-Westfalen	45 753	6 807	38 946	1 671	160	750	761	1 076	8 591	27 608	
Hessen	26 571	13 751	12 820	1 844	113	936	795	259	1 205	9 512	
Rheinland-Pfalz	14 476	7 014	7 462	1 014	52	424	538	35	1 684	4 729	
Baden-Württemberg	25 616	9 769	15 847	2 424	56	1 031	1 337	48	598	12 777	
Bayern	40 947	15 754	25 193	2 023	196	1 079	748	530	2 363	20 277	
Saarland	1 173	270	903	144	8	—	136	28	68	663	
Berlin (West)	334	1	333	7	6	—	1	47	25	254	
Bundesgebiet ...	239 407	70 190	169 217	15 542	1 173	5 859	8 510	2 959	35 002	115 714	
Siedlungsland											
ha											
Schleswig-Holstein	88 933	32 643	56 290	51 164	546	5 010	45 608	853	2 559	1 714	
Hamburg	126	2	124	42	—	42	—	21	—	61	
Niedersachsen	130 532	30 601	99 931	65 624	1 378	13 225	51 021	772	14 929	18 606	
Bremen	424	5	419	44	—	10	34	98	—	277	
Nordrhein-Westfalen	53 630	15 956	37 674	25 478	408	8 411	16 659	1 493	4 095	6 608	
Hessen	40 397	17 428	22 969	20 542	276	7 462	12 804	393	349	1 685	
Rheinland-Pfalz	29 792	14 209	15 583	13 928	106	3 825	9 997	45	528	1 082	
Baden-Württemberg	46 522	7 920	38 602	37 240	102	11 418	25 720	105	302	955	
Bayern	55 988	20 092	35 896	30 029	736	11 889	17 404	901	555	4 411	
Saarland	5 513	2 158	3 355	3 172	8	—	3 164	36	38	109	
Berlin (West)	123	1	122	23	4	—	19	64	3	32	
Bundesgebiet ...	451 980	141 015	310 965	247 286	3 564	61 292	182 430	4 781	23 358	35 540	

*) Von 1945 bis 1972 errichtete Siedlerstellen ohne diejenigen, die durch Inanspruchnahme für andere Zwecke verloren gingen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

13. Flurbereinigung *)

a) Zuteilung neuer Grundstücke

Jahr Land	Bearbeitete und bereinigte Flächen				Grund- eigentümer ¹⁾		Kataster- flurstücke		Durchschnitts- größe der Flurstücke	
	insgesamt	davon								
		bereinigt	vorläufig bereinigt	sonstige Flächen ¹⁾	alt	neu	alt	neu	alt	neu
1970	260,7	233,2	22,6	4,9	87 904	78 879	643 878	237 432	0,37	1,01
1971	278,7	252,4	22,3	4,0	88 906	81 020	604 390	235 666	0,43	1,09
1972	277,5	248,4	24,3	4,7	99 296	89 097	707 131	260 866	0,37	1,00
davon (1972):										
Schleswig-Holstein	21,5	21,1	—	0,5	3 084	3 057	14 791	8 236	1,40	2,50
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	29,7	29,2	0,4	0,1	4 343	4 230	21 917	12 771	1,04	1,80
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	35,7	33,5	1,2	0,9	10 758	10 386	49 906	27 101	0,68	1,25
Hessen	18,3	17,3	0,5	0,6	8 247	7 688	50 074	22 283	0,34	0,76
Rheinland-Pfalz	31,1	23,5	6,3	1,2	26 584	22 616	212 868	59 883	0,14	0,51
Baden-Württemberg	42,5	27,4	14,8	0,4	19 706	17 751	140 680	43 627	0,27	0,86
Bayern	92,9	91,7	0,1	1,0	22 312	19 815	186 393	79 744	0,50	1,16
Saarland	5,8	4,8	1,0	—	4 262	3 554	30 502	7 221	0,15	0,58
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

b) Beteiligte Betriebe 1972

Betriebsfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe ^{a)}		Davon mit ... bis ... Besitzstücken ^{a)}						Besitzstücke ^{a)}	
			1 — 2		3 — 5		6 und mehr			
	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu
unter 5	14 916	13 485	7 321	9 461	2 839	3 021	4 756	1 003	90 286	33 551
5 — 10	3 571	3 492	259	707	473	1 681	2 839	1 104	63 411	17 401
10 — 20	3 219	3 172	160	497	381	1 328	2 678	1 347	71 157	18 499
20 — 30	1 455	1 435	51	216	180	540	1 224	679	32 354	9 857
30 — 50	774	795	32	103	71	262	671	430	19 253	6 189
50 und mehr	320	311	31	58	37	95	252	158	6 523	2 753
Insgesamt ...	24 255	22 690	7 854	11 042	3 981	6 927	12 420	4 721	282 984	88 250

*) Flurbereinigungsverfahren und beschleunigte Zusammenlegungsverfahren.

¹⁾ Bearbeitete Flächen, die weder zu einer Bereinigung noch zu einer vorläufigen Bereinigung von Gemeinden bzw. Gemarkungen geführt haben. — ²⁾ Gemeinschaftliche Eigentümer wie z. B. Erbengemeinschaften sind nur als ein Eigentümer gezählt. — ³⁾ Betriebe mit Haupterwerb Land- und Forstwirtschaft, die ganz oder mit ihrer überwiegenden Fläche im Verfahrensgebiet liegen. Einstufung nach der gesamten Wirtschaftsfläche einschl. Dauerpachtland. — ⁴⁾ Ein Besitzstück ist eine land- und/oder forstwirtschaftliche Nutzfläche, die zusammenhängend bewirtschaftet werden kann (ohne Hof- und Gebäudeflächen und ohne Unland). Hier sind nur Besitzstücke berücksichtigt, die im Verfahrensgebiet liegen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

14. Bestand an Schleppern in der Landwirtschaft *)

1000

Jahr Nennleistung von ... bis ... PS	Insgesamt	Im Alleinbesitz landwirtschaftlicher Betriebe						Im überbetrieblichen Einsatz ¹⁾
		zusammen	davon mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von ... bis unter ... ha					
			unter 5	5 — 10	10 — 20	20 — 50	50 u. mehr	
1969	1 222,4	1 210,7	222,0	245,4	379,2	302,0	62,0	11,8
1970	1 247,9	1 235,0	232,7	238,0	376,5	322,5	65,3	12,9
1971	1 263,8	1 251,9	237,3	232,2	371,4	342,4	68,6	11,9
davon (1971):								
bis 17	264,4	263,8	138,0	61,1	42,3	19,7	2,6	0,7
18 — 24	230,4	229,6	52,5	59,2	69,3	43,8	4,7	0,9
25 — 34	340,3	337,4	36,9	76,5	121,1	90,1	12,8	2,9
35 und mehr	428,6	421,1	9,9	35,4	138,6	188,7	48,5	7,5

*) Vierrad- und Kettenschlepper einschl. Geräteträger. — Zusammengestellt anhand der Auszahlungsanträge auf Gasöl-Betriebsbeihilfe.

¹⁾ Schlepper im gemeinschaftlichen Besitz mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben, im Besitz von Genossenschaften oder von Lohnunternehmen.

B. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

1. Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung *)

Wirtschaftsjahr Monat Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾	Betriebe	Familienarbeitskräfte								Familienfremde Arbeitskräfte	
		ins- gesamt	männ- lich	Betriebsinhaber			Mithelfende Familienangehörige			ins- gesamt	ständig be- beschäftigt
				zu- sammen	vollbeschäftigt		zu- sammen	vollbeschäftigt			
					zu- sammen	männ- lich		zu- sammen	männ- lich		
Betriebe und Arbeitskräfte in 1 000											
Insgesamt											
1968/69	1 074,2	3 021,9	1 464,9	1 045,8	616,6	534,8	1 976,1	1 272,0	210,7	291,3	157,4
1970/71	992,0	2 769,9	1 345,5	963,6	543,6	471,7	1 806,3	1 105,3	173,4	211,9	126,8
Oktober 1972	980,4	2 647,5	1 294,4	946,1	505,9	440,5	1 701,4	1 028,0	146,0	408,8	130,9
davon (Okt. 1972):											
0 — 1	40,8	87,6	40,4	37,6	13,3	9,6	50,0	26,7	(1,9)	34,1	10,8
1 — 2	110,0	240,3	110,2	100,8	19,9	10,1	139,5	67,4	2,4	36,5	/
2 — 5	200,6	495,1	233,7	190,5	47,8	28,8	304,7	157,9	7,2	56,3	13,2
5 — 10	199,1	544,8	265,4	193,4	78,7	64,4	351,4	199,5	18,2	57,5	11,1
10 — 20	235,8	694,9	347,3	232,9	172,2	160,6	462,0	295,9	50,7	77,2	16,5
20 — 30	108,2	332,6	168,7	107,2	96,7	93,0	225,4	157,4	35,6	43,9	11,2
30 — 50	62,2	188,8	96,1	61,4	57,2	54,9	127,4	93,0	22,8	40,8	16,8
50 und mehr	23,7	63,3	32,6	22,3	20,1	19,1	41,0	30,2	7,2	62,5	40,8
hauptberuflich bewirtschaftete Betriebe											
1968/69	737,8	2 142,3	1 046,7	727,6	587,0	520,6	1 414,7	969,9	196,0	255,4	141,5
1970/71	672,0	1 940,1	953,9	661,6	510,8	456,6	1 278,5	839,9	164,1	187,5	114,1
Oktober 1972	597,5	1 688,9	836,2	589,8	483,0	432,1	1 099,1	712,8	130,2	338,3	110,6
davon (Okt. 1972):											
0 — 1	15,8	35,4	16,5	15,2	11,1	9,1	20,2	13,2	(1,7)	21,5	9,3
1 — 2	23,3	52,3	24,1	22,6	13,1	8,2	29,6	14,7	(1,7)	/	/
2 — 5	59,4	144,0	66,6	58,2	38,9	25,7	85,8	44,6	(4,2)	39,6	(8,3)
5 — 10	106,3	286,5	138,8	104,9	75,4	62,6	181,6	106,3	11,8	47,4	(8,1)
10 — 20	203,1	597,7	298,7	201,7	170,9	159,8	396,0	258,2	46,0	69,0	13,3
20 — 30	105,0	323,4	164,2	104,3	96,4	92,8	219,1	153,7	34,8	42,6	10,3
30 — 50	61,3	186,9	95,2	60,8	57,1	54,8	126,0	92,2	22,6	39,2	15,9
50 und mehr	23,2	62,7	32,3	22,0	20,0	19,1	40,7	30,0	7,2	58,9	38,4
Betriebliche Arbeitsleistung in 1 000 AK-Einheiten											
Insgesamt											
1968/69	X	1 465,0	922,9	723,7	580,4	533,5	741,2	638,5	177,8	160,0	122,6
1970/71	X	1 296,7	836,6	657,0	508,0	468,8	639,7	537,4	149,8	128,7	99,2
Oktober 1972	X	1 184,7	747,8	616,0	474,7	437,9	568,7	483,3	114,4	178,0	98,0
davon (Okt. 1972):											
0 — 1	X	29,2	18,0	17,0	11,1	9,4	12,2	9,7	1,7	12,1	7,8
1 — 2	X	59,4	34,6	33,7	13,6	9,6	25,8	18,4	1,8	/	/
2 — 5	X	161,9	87,2	81,9	38,6	28,1	80,0	60,6	4,7	20,9	7,9
5 — 10	X	229,5	130,9	114,9	73,4	63,9	114,7	94,1	11,9	22,5	(7,2)
10 — 20	X	368,0	238,2	191,5	167,5	160,1	176,5	154,9	38,6	29,5	11,3
20 — 30	X	192,1	132,5	99,1	95,0	92,8	93,0	84,3	29,5	17,4	8,3
30 — 50	X	109,8	79,1	57,6	56,0	54,8	52,2	48,0	19,7	20,6	13,5
50 und mehr	X	34,7	27,4	20,3	19,5	19,1	14,4	13,2	6,6	42,9	35,3
hauptberuflich bewirtschaftete Betriebe											
1968/69	X	1 202,4	790,8	616,4	559,5	519,5	586,0	518,4	168,0	145,8	113,1
1970/71	X	1 059,5	711,5	553,8	487,3	455,5	505,7	438,7	143,4	117,6	91,8
Oktober 1972	X	927,4	616,6	506,2	461,4	430,2	421,2	367,8	105,7	157,9	87,0
davon (Okt. 1972):											
0 — 1	X	19,8	12,6	11,6	10,1	9,0	8,2	7,0	1,6	9,9	7,0
1 — 2	X	22,7	14,1	13,9	10,4	8,0	8,7	6,5	1,5	/	/
2 — 5	X	67,8	40,3	41,0	33,3	25,2	26,8	19,8	3,2	16,6	(5,8)
5 — 10	X	148,9	91,7	84,0	71,0	62,2	64,9	53,6	8,8	19,7	/
10 — 20	X	335,7	221,4	179,9	166,5	159,3	155,8	137,6	35,7	26,0	(9,2)
20 — 30	X	188,9	130,6	98,0	94,8	92,6	90,9	82,5	28,8	16,7	7,7
30 — 50	X	109,2	78,7	57,4	56,0	54,8	51,7	47,6	19,5	19,7	12,8
50 und mehr	X	34,6	27,3	20,2	19,5	19,1	14,3	13,1	6,5	40,6	33,3

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Berlin). — Ergebnisse von Repräsentativerhebungen.

1) 1968/69 und 1970/71 landwirtschaftliche Betriebe mit 2 und mehr ha LN sowie Betriebe mit 0,5 bis unter 2 ha LN, die für den Markt erzeugen (Verkaufserlöse DM 1000 und mehr im Jahr); Oktober 1972 landwirtschaftliche Betriebe mit 1 und mehr ha LF sowie Betriebe unter 1 ha LF, die für den Markt erzeugen (Verkaufserlöse DM 4000 und mehr im Jahr).

C. Bodennutzung und Ernte

1. Gliederung der Wirtschaftsfläche

a) Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten

Jahr Land	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾	Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	Öd- und Unland	Un- kultivierte Moor- flächen	Wald	Gewässer	Gebäude- und Hofflächen	Straßen, Wege, Eisen- bahnen	Park- u. Grünanlagen, Ziergärten, Friedhöfe, Sport-, Flug- u. Militär- übungs- plätze
1 000 ha										
1967/72 D	24 762,4	13 600,8	204,8	676,5	171,2	7 179,6	439,8	1 029,8	1 107,9	352,0
1971	24 776,4	13 503,7	244,9	678,5	169,5	7 183,2	442,9	1 069,8	1 128,0	355,8
1972	24 772,0	13 479,7	255,1	674,4	165,1	7 176,8	446,2	1 083,1	1 136,2	355,3
1973	24 762,2	13 428,6	271,8	673,7	163,6	7 171,6	447,9	1 102,3	1 144,4	358,3
davon (1973):										
Schlesw.-Holst. ...	1 570,9	1 150,5	4,1	45,5	13,9	137,2	73,2	64,5	58,4	23,5
Hamburg	79,1	30,8	0,4	3,2	0,5	5,4	7,0	17,0	8,4	6,5
Niedersachsen ...	4 739,0	2 899,0	27,3	156,7	108,1	943,7	102,3	194,4	234,6	73,0
Bremen	41,4	15,9	1,5	1,2	0,3	0,8	4,7	9,9	4,1	3,1
Nordrh.-Westf. ...	3 409,4	1 914,6	28,3	64,8	4,0	807,3	51,8	277,3	192,5	68,9
Hessen	2 097,9	925,8	36,8	42,0	0,8	827,0	23,2	88,1	128,3	25,9
Rheinl.-Pfalz ...	1 984,0	890,4	65,2	54,9	1,2	751,7	27,7	61,5	104,1	27,4
Baden-Württbg. ...	3 547,2	1 752,5	42,7	72,6	6,6	1 299,5	32,2	149,7	152,2	39,2
Bayern	6 988,5	3 728,7	52,1	223,0	27,9	2 310,2	120,4	212,4	240,2	73,6
Saarland	256,8	116,4	13,4	8,4	0,2	81,0	2,3	16,6	14,7	3,8
Berlin (West)	48,0	4,0	0,1	1,4	0,2	7,7	3,2	10,9	7,0	13,5
Prozent										
1967/72 D	100	54,9	0,8	2,7	0,7	29,0	1,8	4,2	4,5	1,4
1972	100	54,4	1,0	2,7	0,7	29,0	1,8	4,4	4,6	1,4
1973	100	54,2	1,1	2,7	0,7	29,0	1,8	4,5	4,6	1,4

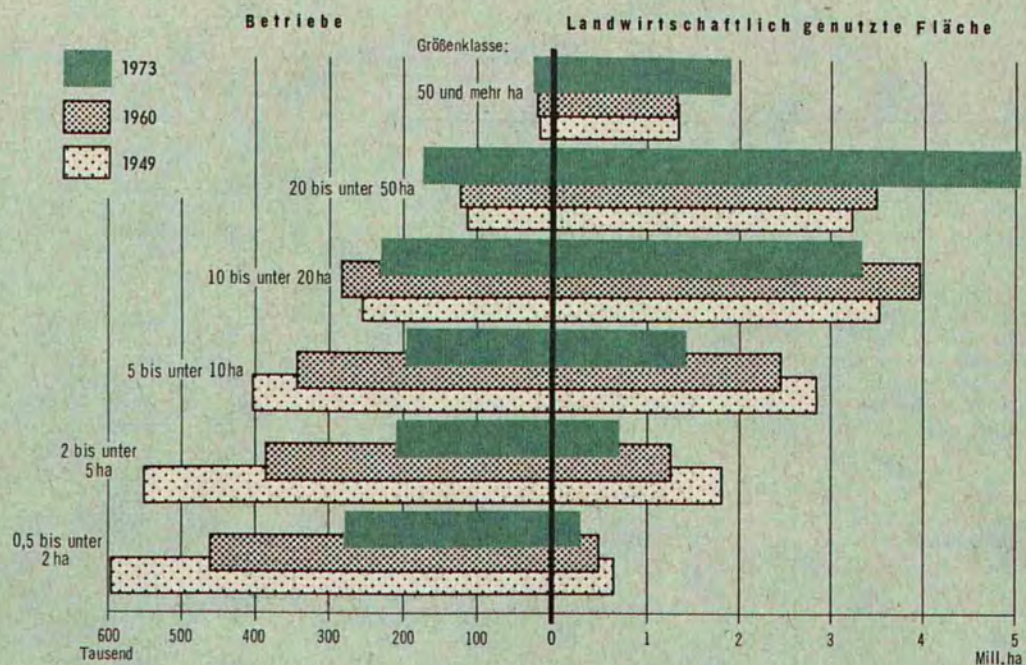
b) Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten

Jahr Land	Ins- gesamt ¹⁾	Acker- land	Garten- land	Obst- anlagen	Baum- schulen	Dauergrünland					Reb- land	Korb- weiden, Pappel- anlagen, Weih- nachts- baum- kulturen
						ins- gesamt	Wiesen	Mäh- weiden	Weiden u. Almen ohne Hutungen	Hutun- gen, Streu- wiesen		
1 000 ha												
1967/72 D	13 600,8	7 527,8	351,8	94,3	13,3	5 523,2	3 100,4 ³⁾	905,3 ³⁾	1 253,6 ³⁾	175,2 ³⁾	88,0	3,6 ³⁾
1971	13 503,7	7 548,0	338,8	89,8	14,2	5 417,3	3 076,8	920,2	1 246,9	173,3	92,1	3,6
1972	13 479,7	7 560,9	333,7	87,0	14,2	5 386,4	3 067,3	903,8	1 245,6	169,7	93,7	3,8
1973	13 428,6	7 552,1	330,1	84,4	14,9	5 347,1	3 040,3	898,8	1 238,5	169,5	96,0	4,0
davon (1973):												
Schlesw.-Holst. ..	1 150,5	651,5	24,0	1,7	3,9	468,9	133,6	55,0	269,0	11,4	—	0,5
Hamburg	30,8	9,8	12,1	1,9	0,2	6,8	2,1	2,0	2,5	0,2	—	0,1
Niedersachsen ...	2 899,0	1 588,4	60,9	16,5	2,5	1 229,9	437,9	361,7	407,9	22,5	—	0,9
Bremen	15,9	2,5	3,3	0,0	0,1	10,1	3,7	3,1	3,2	0,1	—	0,0
Nordrh.-Westf. ..	1 914,6	1 098,1	77,0	10,5	3,3	724,6	213,2	216,3	272,5	22,6	0,0	1,1
Hessen	925,8	564,7	26,1	5,8	0,8	324,1	201,0	55,0	55,4	12,6	3,8	0,4
Rheinl.-Pfalz	890,4	525,5	20,7	10,8	0,7	267,5	167,2	52,3	39,5	8,5	64,7	0,4
Baden-Württbg. ..	1 752,5	926,0	32,3	24,7	1,7	743,9	615,1	49,3	61,1	18,4	23,6	0,3
Bayern	3 728,7	2 118,4	63,4	11,1	1,5	1 530,1	1 242,7	95,6	120,2	71,6	3,8	0,3
Saarland	116,4	65,6	8,4	1,2	0,1	40,9	23,7	8,4	7,2	1,6	0,1	0,0
Berlin (West)....	4,0	1,6	2,0	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	—	0,0
Prozent												
1967/72 D	100	55,3	2,6	0,7	0,1	40,6	×	×	×	×	0,6	×
1972	100	56,1	2,5	0,6	0,1	40,0	22,8	6,7	9,2	1,3	0,7	0,0
1973	100	56,3	2,5	0,6	0,1	39,8	22,6	6,7	9,2	1,3	0,7	0,0

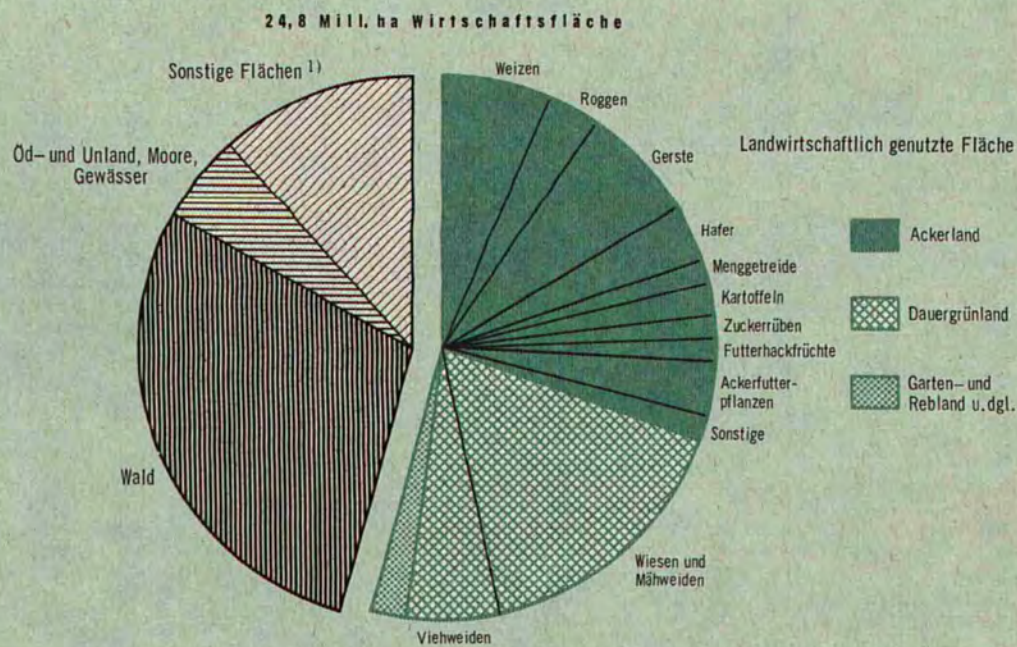
¹⁾ Einschl. der Flächen außerhalb der Betriebe unter 0,5 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche. Die Zahlen sind daher höher als in Tab. 1, S. 160. —
²⁾ D 1970/72.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Betriebe und Fläche



Bodennutzung 1973



¹⁾ Siehe Tab. 1a, S. 168.

2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Jahr Land	Acker									
		ins- gesamt	Getreide								Hafer
			zu- sammen	Winter- weizen und Spelz	Sommer- weizen	Winter- roggen	Sommer- roggen	Winter- meng- getreide	Winter- gerste	Sommer- gerste	
Anbaufläche											
1	1967/72 D	7 527,8	5 157,9	1 327,2	178,9	865,3	31,9	40,3	468,5	957,2	826,3
2	1971	7 548,0	5 249,7	1 349,5	194,9	830,1	34,4	41,4	523,6	981,4	835,7
3	1972	7 560,9	5 303,1	1 436,1	189,9	812,1	30,9	35,6	567,5	981,7	807,6
4	1973	7 552,1	5 286,1	1 378,6	224,5	709,9	29,1	30,3	626,5	1 044,7	821,5
davon (1973):											
5	Schleswig-Holstein	651,5	426,7	95,2	11,6	85,8	3,7	—	72,0	51,9	96,3
6	Hamburg	9,8	5,4	1,5	0,4	1,1	0,1	—	0,8	0,7	0,8
7	Niedersachsen	1 588,4	1 222,2	188,7	53,0	294,4	11,8	3,1	191,4	189,5	197,1
8	Bremen	2,5	1,9	0,1	0,0	0,6	0,0	0,0	0,2	0,3	0,5
9	Nordrhein-Westfalen	1 098,1	838,1	189,7	25,7	144,3	4,2	11,8	223,9	66,3	115,5
10	Hessen	564,7	417,5	133,1	8,6	50,5	1,2	2,3	53,8	68,9	82,3
11	Rheinland-Pfalz	525,5	380,1	117,5	11,4	32,4	1,0	1,6	20,2	103,7	66,8
12	Baden-Württemberg	926,0	606,2	210,8	34,2	15,6	1,5	4,5	19,7	152,7	90,2
13	Bayern	2 118,4	1 343,4	432,3	77,2	77,3	5,4	6,8	43,1	399,7	163,2
14	Saarland	65,6	43,7	9,6	2,4	7,2	0,1	0,3	1,5	10,8	8,9
15	Berlin (West)	1,6	1,0	0,0	0,0	0,7	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0
Ertrag											
16	1967/72 D	X	37,0	41,8	38,3	33,4	28,2	35,0	41,7	34,2	34,3
17	1971	X	39,9	46,8	42,7	35,3	30,3	37,8	42,0	36,4	36,3
18	1972	X	38,2	40,8	39,4	34,7	31,2	35,8	42,2	36,7	35,8
19	1973	X	40,1	44,8	42,4	35,1	29,0	38,4	45,5	38,1	37,1
davon (1973):											
20	Schleswig-Holstein	X	40,1	50,4	42,5	32,2	25,7	—	47,4	32,2	37,1
21	Hamburg	X	38,8	45,2	37,8	33,9	27,9	—	42,3	31,9	38,3
22	Niedersachsen	X	38,2	46,2	41,6	33,9	28,1	34,4	45,0	31,4	38,7
23	Bremen	X	35,9	41,9	35,0	33,9	29,0	33,1	42,8	35,4	35,4
24	Nordrhein-Westfalen	X	44,1	48,4	45,1	40,6	33,6	42,1	47,5	36,6	39,9
25	Hessen	X	40,3	44,0	41,7	37,3	32,3	37,6	45,4	37,5	35,2
26	Rheinland-Pfalz	X	36,8	40,0	33,8	35,2	31,8	34,9	39,9	36,1	33,1
27	Baden-Württemberg	X	40,5	42,3	41,1	32,6	28,9	34,7	43,1	38,2	38,4
28	Bayern	X	40,0	44,3	44,2	31,6	28,1	37,0	39,0	37,5	35,2
29	Saarland	X	38,0	41,4	37,8	37,2	33,4	38,9	40,2	40,6	32,7
30	Berlin (West)	X	29,9	34,8	27,6	30,6	29,0	24,9	31,3	26,3	23,3
Erntemenge											
31	1967/72 D	X	19 085,4	5 553,0	685,2	2 885,7	90,1	141,0	1 953,1	3 274,1	2 832,7
32	1971	X	20 945,3	6 309,5	832,3	2 927,8	104,1	156,3	2 200,0	3 573,6	3 037,1
33	1972	X	20 243,3	5 860,3	747,7	2 821,0	96,1	127,4	2 392,9	3 603,9	2 887,5
34	1973	X	21 177,1	6 181,7	952,7	2 492,0	84,3	116,4	2 852,7	3 769,3	3 045,4
davon (1973):											
35	Schleswig-Holstein	X	1 712,5	479,6	49,3	276,8	9,5	—	341,3	167,4	357,3
36	Hamburg	X	21,0	6,6	1,7	3,8	0,2	—	3,2	2,2	2,9
37	Niedersachsen	X	4 671,8	872,4	220,6	997,5	33,1	10,8	861,5	594,4	762,9
38	Bremen	X	6,7	0,6	0,1	1,9	0,0	0,0	0,8	1,0	1,7
39	Nordrhein-Westfalen	X	3 693,7	918,1	115,7	585,7	14,0	49,9	1 062,4	243,1	460,6
40	Hessen	X	1 681,4	585,6	35,8	188,3	4,0	8,7	244,1	258,4	289,5
41	Rheinland-Pfalz	X	1 398,4	470,1	38,5	114,1	3,3	5,4	80,8	374,8	221,2
42	Baden-Württemberg	X	2 452,9	891,9	140,6	50,9	4,4	15,5	84,7	583,8	345,9
43	Bayern	X	5 369,7	1 917,0	341,4	244,1	15,3	25,0	167,8	1 500,1	574,3
44	Saarland	X	166,1	39,7	8,9	26,8	0,4	1,0	6,0	43,8	29,1
45	Berlin (West)	X	2,9	0,1	0,0	2,2	0,2	0,0	0,1	0,3	0,0

¹⁾ Ertrag in Hektar berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung). — ²⁾ Hülsenfrüchte (Futtererbsen, Wicken, Hülsenfruchtgemenge u. a., 1973 = 79 718 ha; Handelsgewächse (Rüben und Gräser zur Samengewinnung, Hopfen, Tabak, Mohn, Heil- und Gewürzpflanzen, Flachs, Hanf) 1973 = 16 998 ha. — ³⁾ 1970/72. — ⁴⁾ 1968/72.

Hauptanbau und von Dauerwiesen

Land															Dauer- wiesen und Mäh- weiden ¹⁾	Lfd. Nr.
Sommer- meng- getreide		Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen	Futterpflanzen				alle anderen Acker- flächen ²⁾			
		Speise- erbsen und -bohnen	Acker- bohnen	Früh- kar- toffeln	Spät- kar- toffeln	Zucker- rüben	Runkel- und Kohl- rüben		Klee, Kleegras u. Klee- Luzerne- Ge- misch ³⁾	Luz- erne ⁴⁾	Acker- wiesen ⁵⁾	Grün- mais, Silomais				
Körner- mais																
In 1 000 ha																
376,5	85,9	2,8	21,8	36,4	565,1	304,7	358,8	78,6	304,1	101,0	162,3	184,5	249,7	4 005,8 ⁶⁾	1	
342,4	116,3	3,4	19,8	34,1	519,9	314,9	333,1	94,7	272,8	90,3	141,7	238,2	235,4	3 997,0	2	
323,8	118,0	2,0	14,2	35,7	467,4	331,4	311,9	106,1	256,6	82,6	136,4	285,1	228,4	3 971,1	3	
315,1	105,9	2,0	17,4	37,4	443,1	352,0	289,3	107,9	240,9	74,7	124,9	346,1	230,2	3 939,1	4	
9,5	0,6	0,0	1,4	1,0	8,7	16,4	30,8	58,4	18,0	0,2	25,1	16,3	48,4	188,5	5	
0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	0,0	0,6	0,3	2,5	4,1	6	
84,0	9,2	0,7	2,6	7,5	88,4	121,0	48,1	19,2	2,6	0,3	6,9	42,1	26,6	799,5	7	
0,2	0,0	—	0,0	0,0	0,1	—	0,1	0,0	0,0	—	0,0	0,2	0,2	6,8	8	
40,1	16,6	0,2	2,1	6,9	38,0	75,1	40,0	6,5	8,4	0,5	17,8	29,4	35,1	429,5	9	
11,8	5,1	0,2	1,9	3,8	37,4	21,5	27,9	4,2	14,0	5,2	1,5	17,5	12,1	256,0	10	
21,5	3,9	0,1	1,3	5,9	35,6	22,4	27,3	3,4	12,8	7,4	4,8	8,1	16,2	219,5	11	
47,7	29,3	0,6	3,3	4,0	54,5	21,4	34,8	4,8	50,9	23,4	30,0	51,7	40,5	664,4	12	
97,7	40,9	0,1	4,4	7,6	173,8	74,2	77,2	10,7	130,5	37,0	35,1	179,1	45,4	1 338,3	13	
2,6	0,4	0,0	0,3	0,7	6,4	0,0	2,8	0,3	3,5	0,6	3,1	1,3	2,9	32,1	14	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,1	0,1	0,4	0,2	15	
In dt je ha																
33,1	49,5	26,5	30,7	221,1	289,3	452,1	899,8 ⁶⁾	23,6	77,1	81,0	69,8	419,0	×	67,6 ⁶⁾	16	
35,4	51,1	29,3	30,3	227,3	277,0	457,6	855,5	24,1	73,9	77,3	65,5	398,2	×	65,6	17	
35,3	47,8	25,9	31,0	225,1	304,5	442,3	891,7	23,4	77,3	79,3	70,8	434,7	×	69,1	18	
35,2	54,1	25,6	30,4	222,6	289,9	450,5	872,1	20,6	76,7	79,8	70,4	448,4	×	68,2	19	
29,8	50,2	25,0	28,2	190,0	254,5	383,3	829,9	19,5	81,7	88,7	74,8	420,5	×	77,5	20	
29,5	53,3	27,7	29,9	208,7	244,9	371,1	489,2	20,5	63,3	69,1	64,3	436,4	×	63,2	21	
32,9	45,9	27,7	30,4	263,0	293,3	405,1	738,7	20,9	69,7	58,0	77,9	423,5	×	69,6	22	
32,7	43,3	—	20,3	203,1	227,0	—	656,1	16,9	64,7	—	59,7	338,9	×	61,2	23	
37,4	56,6	31,6	30,7	219,3	299,3	458,2	859,1	23,3	69,6	63,2	60,5	423,0	×	63,0	24	
35,5	50,0	24,4	25,9	188,0	228,9	439,5	943,5	20,5	58,5	62,9	54,8	455,7	×	56,4	25	
32,8	50,6	24,9	27,5	203,9	230,0	482,8	767,8	22,9	62,8	69,2	56,2	405,6	×	55,2	26	
36,5	55,0	21,6	30,7	242,0	304,3	602,5	1 253,5	21,8	85,5	89,6	75,9	461,7	×	75,0	27	
36,7	55,3	25,6	33,3	212,3	309,7	510,0	823,5	23,1	76,9	78,7	69,6	458,6	×	68,7	28	
33,4	42,7	24,9	34,6	217,3	263,1	447,3	775,2	25,8	63,6	64,7	62,7	448,5	×	65,2	29	
26,7	51,2	26,7	30,0	176,1	268,1	405,1	606,7	—	62,1	73,8	72,6	445,5	×	62,2	30	
In 1 000 t																
1 245,9	424,8	7,4	67,0	805,0	16 351,4	13 777,4	32 280,7 ⁶⁾	185,8	2 344,5	818,5	1 132,4	7 730,4	×	27 050,1 ⁶⁾	31	
1 210,3	594,2	10,0	59,9	774,7	14 401,4	14 409,5	28 498,5	228,3	2 014,9	698,2	928,6	9 483,9	×	26 229,4	32	
1 142,7	563,8	5,3	44,0	803,0	14 235,2	14 655,8	27 810,8	248,7	1 983,3	655,4	965,6	12 395,6	×	27 444,1	33	
1 109,3	573,2	5,2	53,0	833,0	12 843,5	15 857,9	25 229,3	222,3	1 848,3	595,7	879,4	15 521,9	×	26 871,2	34	
28,5	2,9	0,0	4,0	19,7	221,8	627,6	2 556,5	113,8	146,7	1,9	187,7	687,0	×	1 460,9	35	
0,2	0,2	0,0	0,3	0,7	2,1	1,9	15,3	0,5	1,4	0,0	3,8	11,1	×	26,2	36	
276,6	42,1	1,8	8,0	198,0	2 593,6	4 902,9	3 552,2	40,2	18,3	1,7	53,7	1 784,5	×	5 561,0	37	
0,6	0,0	—	0,0	0,3	1,6	—	6,0	0,0	0,0	—	0,1	7,5	×	41,5	38	
150,1	94,1	0,8	6,3	150,5	1 137,7	3 442,9	3 434,5	15,2	58,7	3,2	107,7	1 242,5	×	2 706,9	39	
41,8	25,3	0,5	5,0	70,8	857,0	945,8	2 627,6	8,6	82,1	32,6	8,0	798,5	×	1 443,6	40	
70,4	19,8	0,4	3,5	119,9	818,6	1 079,5	2 099,0	7,9	80,4	51,5	27,0	330,1	×	1 211,5	41	
173,9	161,1	1,4	10,3	96,6	1 659,2	1 073,6	4 362,7	10,5	435,1	209,4	227,2	2 386,5	×	5 019,2	42	
358,6	226,0	0,3	14,8	161,8	5 382,1	3 782,4	6 355,8	24,8	1 003,5	290,9	244,2	8 212,5	×	9 189,6	43	
8,6	1,6	0,0	0,9	14,5	168,4	1,3	219,2	0,8	22,1	4,1	19,4	57,8	×	209,4	44	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	1,4	0,0	0,6	—	0,0	0,2	0,6	4,0	×	1,3	45	

auch Hirse und Buchweizen) 1973 = 6 391 ha; Hackfrüchte (Futtermöhren, Futterkohl usw.) 1973 = 4 643 ha; Gemüse, Erdbeeren u. s. Gartengewächse usw.) 1973 = 38 885 ha; Futterpflanzen (Ackerweiden, Serradella, Esparettie usw.) 1973 = 83 505 ha; Gründüngung und Schwarzbrache ohne Klee-

3. Anbau und Ernte von Gemüse*)

a) Auf dem Freiland

Jahr Land	Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing ¹⁾	Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumen- kohl	Kohl- rabi	Kopf- ¹⁾ salat	Spinat ¹⁾	Möhren
Anbaufläche in ha										
1971	7 156	3 133	2 334	1 114	987	3 810	1 764	4 450	3 038	5 884
1972	6 874	3 137	2 323	925	1 019	3 958	1 659	4 568	3 019	5 068
1973	7 086	2 973	2 133	989	744	4 120	1 708	4 369	3 289	5 303
davon (1973):										
Schleswig-Holstein ..	1 953	866	236	92	57	367	68	23	58	581
Hamburg	87	40	56	18	34	163	103	201	40	40
Niedersachsen	498	329	88	370	83	523	253	199	597	2 302
Bremen	0	0	0	2	—	0	2	3	1	1
Nordrhein-Westfalen ..	1 405	707	1 076	441	254	1 597	658	1 122	1 185	770
Hessen	438	197	136	12	45	212	67	304	98	272
Rheinland-Pfalz	236	187	151	8	58	434	142	660	531	321
Baden-Württemberg ..	1 282	209	117	28	114	402	148	633	662	230
Bayern	1 134	392	235	9	90	400	213	967	105	719
Saarland	51	44	33	4	8	21	14	48	9	40
Berlin (West)	2	2	5	5	1	1	40	9	3	27
Ertrag in dt je ha										
1971	464,1	348,9	248,8	152,2	103,0	211,7	201,3	158,9	133,8	284,4
1972	451,2	333,6	247,0	138,2	99,6	204,5	200,8	162,8	141,3	315,3
1973	670,6	380,3	235,1	147,0	97,4	202,5	198,6	157,0	135,1	288,6
davon (1973):										
Schleswig-Holstein ..	769,6	577,3	291,9	127,8	82,2	263,1	204,7	125,4	141,3	398,2
Hamburg	326,6	282,8	253,1	206,6	168,1	205,2	207,0	167,4	182,2	271,5
Niedersachsen	476,1	363,7	267,6	143,7	87,3	144,1	253,6	133,0	149,5	258,9
Bremen	290,9	285,0	219,3	130,5	—	139,3	144,9	102,8	107,1	188,7
Nordrhein-Westfalen ..	403,6	258,6	217,6	149,4	73,0	186,0	177,9	146,6	112,1	280,4
Hessen	445,1	342,4	263,0	196,7	135,6	222,3	203,8	182,9	162,3	291,0
Rheinland-Pfalz	346,4	307,5	244,8	138,0	107,5	244,7	216,7	180,0	161,4	289,3
Baden-Württemberg ..	804,9	369,5	257,5	168,6	127,6	244,6	208,5	187,9	141,3	413,7
Bayern	338,8	262,9	209,2	126,3	91,6	190,9	175,4	126,0	99,0	268,3
Saarland	280,4	253,5	238,1	182,1	142,8	175,4	169,9	128,4	111,7	274,6
Berlin (West)	243,9	198,9	181,5	87,2	52,9	134,4	179,7	116,8	73,2	198,1
Erntemenge in t										
1971	332 121	109 310	58 080	16 954	10 164	80 646	35 512	70 712	40 651	167 359
1972	310 148	104 665	57 382	12 786	10 142	80 928	33 316	74 362	42 662	159 794
1973	404 313	113 076	50 137	14 542	7 245	83 440	33 920	68 594	44 434	153 047
davon (1973):										
Schleswig-Holstein ..	150 299	49 993	6 689	1 176	468	9 657	1 392	289	819	23 134
Hamburg	2 842	1 131	1 417	372	572	3 345	2 132	3 365	729	1 086
Niedersachsen	23 712	11 967	2 355	5 317	724	7 537	6 416	2 646	8 928	59 593
Bremen	10	1	1	30	—	1	30	32	10	14
Nordrhein-Westfalen ..	56 706	18 285	23 414	6 590	1 854	29 700	11 707	16 446	13 287	21 589
Hessen	19 496	6 746	3 577	236	610	4 714	1 365	5 560	1 591	7 916
Rheinland-Pfalz	8 163	5 756	3 708	110	628	10 631	3 082	15 471	8 564	9 295
Baden-Württemberg ..	103 186	7 730	2 995	469	1 450	9 831	3 101	11 888	9 348	9 519
Bayern	38 425	10 304	4 916	114	824	7 636	3 735	12 182	1 040	19 288
Saarland	1 430	1 127	777	81	112	368	241	613	97	1 087
Berlin (West)	46	36	89	47	3	21	719	103	22	528

*) Anbau für den Verkauf. — Durch die Neuabgrenzung des Erhebungsberichts 1970 (Umstellung von „Anbau zu Erwerbszwecken“ auf „Anbau für den Verkauf“) ist es methodisch nicht möglich, einen Durchschnitt für 6 Jahre zu berechnen.

¹⁾ Ohne überwinternde Arten.

3. Anbau und Ernte von Gemüse*)

a) Auf dem Freiland

Jahr Land	Sellerie	Porree	Spargel	Frish- erbsen	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Dicke Bohnen	Einlege- gurken	Schäl- gurken	Toma- ten
Anbaufläche in ha										
1971	1 665	1 655	4 317	7 231	7 269	577	1 536	1 539	438	484
1972	1 523	1 624	4 356	5 472	5 941	474	1 278	1 500	507	412
1973	1 516	1 507	4 371	5 420	5 648	447	1 269	1 465	611	401
davon (1973):										
Schleswig-Holstein ..	78	54	89	600	635	—	81	34	5	1
Hamburg	102	96	2	2	10	4	5	3	2	26
Niedersachsen	142	128	1 439	2 730	1 842	6	381	110	43	5
Bremen	1	4	—	0	1	0	1	0	0	0
Nordrhein-Westfalen ..	423	672	147	329	1 111	200	744	60	8	71
Hessen	75	58	754	394	320	26	28	129	100	8
Rheinland-Pfalz	192	102	610	98	266	43	28	79	57	148
Baden-Württemberg ..	164	132	817	1 121	896	121	1	354	185	87
Bayern	321	237	508	144	557	40	0	682	210	52
Saarland	15	16	2	2	5	6	0	13	1	1
Berlin (West)	3	8	3	0	5	1	—	1	0	2
Ertrag in dt je ha										
1971	245,8	217,7	37,9	39,8	91,6	137,8	140,6	144,1	178,0	294,9
1972	246,3	218,2	32,9	36,6	96,0	150,7	148,1	168,5	192,4	306,8
1973	245,1	206,5	35,3	42,9	95,1	136,7	141,3	188,9	221,6	357,4
davon (1973):										
Schleswig-Holstein ..	262,7	204,0	23,0	43,0	99,9	—	171,9	158,8	178,3	
Hamburg	286,4	239,9	30,0	41,8	138,1	151,1	118,0	139,6	165,5	280,0
Niedersachsen	187,2	201,8	31,3	43,0	86,7	117,3	127,0	201,6	224,6	276,0
Bremen	193,0	174,2	—	29,0	104,4	136,7	113,0	163,7	92,0	235,0
Nordrhein-Westfalen ..	216,9	192,5	31,9	30,7	99,2	122,1	147,8	125,0	162,4	258,0
Hessen	276,1	206,2	35,6	37,3	91,0	160,4	100,5	232,7	206,4	324,1
Rheinland-Pfalz	253,8	246,3	43,0	51,9	90,0	119,6	122,6	174,5	235,4	415,4
Baden-Württemberg ..	284,0	229,4	39,2	46,7	95,4	163,1	110,0	186,7	273,4	431,0
Bayern	261,5	209,4	33,3	48,1	112,8	134,9	54,0	189,9	183,0	266,9
Saarland	209,6	193,5	42,0	49,3	136,7	154,4	125,9	152,1	170,4	232,2
Berlin (West)	129,7	148,7	45,2	30,6	66,2	61,2	—	113,4	107,6	154,5
Erntemenge in t										
1971	40 923	36 035	16 341	28 799	66 582	7 950	21 592	22 173	7 795	14 273
1972	37 517	35 434	14 319	20 023	57 012	7 145	18 923	25 276	9 754	12 641
1973	37 150	31 124	15 407	23 269	53 717	6 112	17 933	27 671	13 537	14 334
davon (1973):										
Schleswig-Holstein ..	2 049	1 102	205	2 580	6 344	—	1 392	540	89	
Hamburg	2 921	2 303	6	8	138	60	59	42	33	728
Niedersachsen	2 658	2 583	4 506	11 749	15 964	70	4 839	2 218	966	138
Bremen	15	66	—	0	6	1	9	1	0	1
Nordrhein-Westfalen ..	9 173	12 934	469	1 010	11 024	2 441	10 999	750	122	1 832
Hessen	2 071	1 196	2 684	1 470	2 912	417	281	3 002	2 064	259
Rheinland-Pfalz	4 863	2 499	2 625	510	2 396	508	338	1 372	1 344	6 167
Baden-Württemberg ..	4 660	3 035	3 201	5 237	8 552	1 974	12	6 596	5 058	3 771
Bayern	8 394	4 963	1 692	693	6 283	540		12 952	3 843	1 388
Saarland	311	318	7	12	64	93	3	193	15	19
Berlin (West)	33	125	13	1	34	8	—	6	3	30

*) Anbau für den Verkauf. — Durch die Neubegrenzung des Erhebungsbereichs 1970 (Umweltung von »Anbau zu Erwerbszwecken« auf »Anbau für den Verkauf«) ist es methodisch nicht möglich, einen Durchschnitt für 6 Jahre zu berechnen.

3. Anbau und Ernte von Gemüse*)

b) Unter Glas

Jahr Land	Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Übrige Arten
Anbaufläche in 1000 qm							
1971	1 462	1 875	1 787	2 005	1 539	1 306	1 008
1972	1 553	2 056	1 912	2 122	1 504	1 308	974
1973	1 626	1 722	1 716	2 167	1 514	1 243	1 001
davon (1973):							
Schleswig-Holstein ..	15	19	4	27	0	7	5
Hamburg	110	282	202	196	18	142	161
Niedersachsen	109	82	226	131	28	149	24
Bremen	1	0	—	3	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ..	716	561	339	753	85	126	292
Hessen	83	40	41	163	52	79	46
Rheinland-Pfalz	108	69	97	38	26	67	49
Baden-Württemberg ..	240	427	392	534	634	453	275
Bayern	227	241	413	317	666	217	143
Saarland	5	2	0	1	6	4	4
Berlin (West)	11	0	1	3	—	0	2
Erntemenge in t							
1972	5 700	7 700	24 700	17 300	7 100	3 800	3 200
1973	5 900	6 200	23 400	17 500	5 700	3 700	4 300

*) Anbau für den Verkauf. — Durch die Neubegrenzung des Erhebungsbereichs 1970 (Umstellung von „Anbau zu Erwerbszwecken“ auf „Anbau für den Verkauf“) ist es methodisch nicht möglich, einen Durchschnitt für 6 Jahre zu berechnen.

4. Obsternte*)

Tonnen

Jahr Land	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Süß- und Sauer- kirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pflauehe	Walnüsse	Erdbeeren ¹⁾
1968/72 D.	3 163 260	1 827 488	461 922	278 840	514 914	44 175	12 125	23 796
1971	3 262 776	1 979 763	413 957	301 818	484 038	48 667	13 284	21 248
1972	2 169 529	1 238 930	344 225	188 677	343 819	22 319	7 039	24 519
1973	3 201 936	2 015 748	413 799	248 040	443 981	38 865	17 350	24 152
davon (1973):								
Schleswig-Holstein ..	96 586	68 529	11 260	6 261	8 029	81	165	2 262
Hamburg	59 981	40 771	9 065	4 423	5 089	85	70	477
Niedersachsen	449 975	344 418	39 928	34 297	27 299	606	727	2 700
Bremen	9 750	5 230	2 469	693	1 304	32	12	10
Nordrhein-Westfalen ..	408 005	234 519	66 697	42 495	51 818	8 555	1 251	2 670
Hessen	172 979	101 065	16 196	18 834	32 123	2 279	1 073	1 410
Rheinland-Pfalz	253 649	112 260	27 656	40 142	57 506	11 651	3 171	1 264
Baden-Württemberg ..	1 248 706	819 609	177 669	60 994	163 960	13 086	6 624	6 764
Bayern	411 884	243 548	45 817	30 076	80 991	1 578	3 782	6 092
Saarland	50 144	23 246	7 387	6 439	11 956	370	244	502
Berlin (West)	40 276	22 553	9 656	3 385	3 906	543	232	2

*) Ohne Strauchbeerenobst.

¹⁾ Anbau für den Verkauf.

5. Pflanzenbestände in Baumschulen

Obstgehölze	1972	1973	Ziergehölze	1972	1973	Forstpflanzen	1972	1973
	1 000			1 000			Mill.	
Äpfel	1 395	1 063	Laubbäume	5 702	5 399	Nadelholzpflanzen ...	1 193	1 296
Birnen u. Quitten ...	645	515	Ziersträucher	32 216	36 119	Fichten	710	765
Kirschen	809	697	dar. Containerpfl.	6 519	8 601	Kiefern	180	175
Aprikosen u. Pfirsiche	173	177	Nadelgehölze	21 068	23 931	Tannen	104	125
Pflaumen u. Zwetschen	269	223	dar. Containerpfl.	2 839	3 854	Lärchen	59	69
Mirabellen u. Renek- kloden	103	82	Heckenpflanzen	23 802	23 442	Sonstige	140	162
Walnüsse	41	53	dar. Containerpfl.	914	717			
Haselnüsse	49	45	Rosen	41 444	42 203	Laubholzpflanzen ...	250	227
Himbeeren	2 122	1 766	dar. Containerpfl.	250	348	Rotbuchen	61	49
Johannisbeeren	2 258	2 615	Rhododendron	5 166	5 691	Roterlen	31	30
Stachelbeeren	958	829	dar. Containerpfl.	113	113	Eichen	37	26
			Freilandazaleen	1 726	1 759	Pappeln	3	2
			dar. Containerpfl.	67	85	Sonstige	118	120
			Schling- u. Kletterpfl.	785	1 000			
			Sonstige	17 118	18 579			
			dar. Containerpfl.	3 632	4 374			
Obstgehölze ¹⁾ ...	8 822	8 065	Ziergehölze ¹⁾ ...	149 027	158 123	Forstpflanzen ¹⁾ ...	1 443	1 523

¹⁾ Ohne Obstunterlagen. — *) Nur veredelte und verpflanzte Bäume und Sträucher; Containerpflanzen sind einzeln in Behältern von mindestens 1,5 l Inhalt zu Verkaufszwecken kultiviert. — *) Ein- bis dreijährige Sämlinge und zwei- bis fünfjährige verschulte Pflanzen.

6. Anbau und Ernte von Hopfen

Jahr Anbaugebiet	Gemeinden	Betriebe	Anbaufläche		Ertrag ¹⁾ je ha	Erntemenge ¹⁾
	in denen Hopfen angebaut wird		insgesamt	darunter Junghopfen		
	Anzahl		ha		dt	t
1967/72 D	452	10 030	13 590	1 282	18,2	24 755
1971	422	9 186	15 391	2 352	15,8	24 254
1972	333	8 936	18 172	2 308	16,7	30 374
1973	279	8 606	19 845 ¹⁾	1 879	18,7	37 110
davon (1973):						
Hallertau	140	5 713	16 535	1 706	18,9	31 283
Spalt	29	1 190	1 137	61	17,4	1 984
Tettmang	29	884	1 238	41	16,5	2 043
Übrige Gebiete	81	819	935	71	19,3	1 800

¹⁾ 1973 vorläufiges Ergebnis. — ¹⁾ Davon in Bayern 18 581 ha, Baden-Württemberg 1 240 ha, Rheinland-Pfalz 15 ha.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

7. Bestockte Rebfläche nach Sorten und Jahr der Anpflanzung*)

Rebsorte Land	Insgesamt ¹⁾		Davon ... angepflanzt									
	1964	1972	vor 1935	1935 bis 1944	1945 bis 1954	1955 bis 1958	1959 bis 1961	1962 bis 1964	1965 bis 1967	1968 bis 1970	1971	1972
Bestockte Rebfläche zu Keltertrauben...	66 685	83 027	5 441	3 641	12 065	13 481	10 877	7 418	9 163	10 828	5 439	4 615
	nach Sorten											
Weißer Sorten	56 779	71 679	4 410	2 971	10 344	11 852	9 552	6 430	7 382	9 459	4 914	4 313
darunter:												
Burgunder, Weißer	465	748	2	3	44	125	142	104	105	118	62	43
Elbling, Weißer ...	1 234	1 265	114	133	224	244	273	93	66	87	15	16
Gewürztraminer ...	225	439	2	7	32	43	56	50	94	88	36	31
Gutedel, Weißer ...	1 192	1 210	33	44	318	362	238	65	27	49	42	33
Morio-Muskat	1 052	2 381	1	5	134	231	383	146	252	617	418	194
Müller-Thurgau ...	14 115	21 808	190	396	2 593	4 089	2 729	2 062	2 808	3 789	1 821	1 329
Riesling, Weißer ...	17 083	18 841	3 055	1 242	2 619	2 485	2 518	1 916	1 598	1 825	831	752
Ruländer (Burg. Gr.)	1 283	2 929	5	50	297	186	243	267	695	602	331	252
Scheurebe (S. 88) ..	342	1 722	—	5	64	46	92	92	307	543	234	339
Silvaner, Grüner ...	18 781	16 739	986	1 060	3 888	3 862	2 627	1 387	1 134	1 163	356	277
Traminer, Roter ...	210	331	3	7	33	39	54	35	62	40	31	28
Rote Sorten	9 906	11 348	1 031	670	1 721	1 629	1 325	988	1 781	1 369	525	302
darunter:												
Burgunder, Bl. Spät.	1 839	2 944	36	59	229	394	395	450	747	394	158	80
Limberger, Blauer ..	365	406	18	19	80	46	54	40	56	36	44	13
Müllerrebe (Schwarzriesling)	323	827	14	21	57	40	48	63	127	294	99	64
Portugieser, Blauer	5 323	4 738	745	369	946	928	646	243	504	285	48	22
Trollinger, Blauer ..	1 662	1 881	181	173	336	167	128	134	261	269	133	99
	nach Ländern											
Nordrhein-Westfalen	26	16	3	2	1	3	2	1	0	2	—	0
Hessen	2 861	3 129	81	294	659	458	340	218	281	438	197	136
Rheinland-Pfalz	48 091	57 811	4 686	2 556	8 464	9 794	8 034	5 004	6 040	6 880	3 336	3 017
Baden-Württemberg ..	13 446	19 104	498	644	2 615	2 976	2 212	1 912	2 373	2 977	1 681	1 194
Bayern	2 203	2 897	173	134	318	237	274	278	464	520	225	268
Saarland	58	70	0	11	8	13	15	5	5	11	0	0

^{*)} Ergebnisse der Fortführung des Weinbaukatasters 1972 und der Grunderhebung 1964. — Betriebe mit bestockter Rebfläche von mindestens 10 Ar oder mit Marktbeförderung.

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch fehlenden Nachweis der Pflanzzeiten bei Flächen unter 0,5 ha.

8. Anbau von Reben und Weinmosternte

Jahr Land	Weißmost					Rotmost ¹⁾				
	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Durchschnittl.		Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Durchschnittl.	
				Most- gewicht	Säure- gehalt				Most- gewicht	Säure- gehalt
				Öchsle*	‰				Öchsle*	‰
	ha	hl	1 000 hl			ha	hl	1 000 hl		
1968/72 D	62 892	95,2	5 987	69	10,9	10 771	100,9	1 087	69	10,6
1971	64 711	79,5	5 142	83	8,4	10 803	81,9	885	83	7,8
1972	66 791	96,4	6 440	63	12,6	10 760	94,4	1 016	64	12,7
1973	69 628	132,0	9 187	71	8,2	10 994	137,3	1 509	69	8,4
davon (1973):										
Nordrhein-Westfalen ..	12	81,3	1	77	7,6	2	79,3	0	70	6,0
Hessen	3 185	115,9	369	73	8,9	65	119,0	8	75	8,8
Rheinland-Pfalz	51 489	136,7	7 040	70	8,2	4 028	153,1	617	65	7,5
Baden-Württemberg ..	11 923	120,6	1 438	76	8,2	6 853	128,4	880	72	9,0
Bayern	2 937	110,9	326	73	6,9	46	109,3	5	75	6,9
Saarland	82	172,7	14	61	10,0	—	—	—	—	—

Jahr Land	Weinmost insgesamt							
	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	davon geeignet für			Mostverkäufe ²⁾	
				Tafelwein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat	Anteil an Erntemenge	Erlös
	ha	hl	1 000 hl	‰				DM je hl
1968/72 D	73 663	96,0	7 074	—	—	—	—	—
1971	75 514	79,8	6 027	—	—	—	17	147
1972	77 551	96,1	7 456	16	72	12	19	124
1973	80 622	132,7	10 697	5	61	34	16	96
davon (1973):								
Nordrhein-Westfalen ..	14	81,1	1	—	55	45	—	—
Hessen	3 250	116,0	377	2	61	37	15	144
Rheinland-Pfalz	55 517	137,9	7 657	6	64	30	19	86
Baden-Württemberg ..	18 776	123,4	2 317	2	49	49	3	209
Bayern	2 983	110,9	331	10	67	23	14	181
Saarland	82	172,7	14	22	72	6	65	90

¹⁾ Einschl. Most aus gemischten Beständen. — ²⁾ Ohne Lieferungen an Winzergenossenschaften.

9. Weinbestand^{*)}

1 000 hl

Herkunft und Jahrgang des Weines	Insgesamt	Weißwein	Rotwein, (auch Rotling und Rosee- wein)	Schaum- wein	Perlwein	Dessert- wein	Wermut- und aromat. Wein	Ver- arbeitungs- wein
31. 12. 1969	12 009	8 549	2 053	541	31	105	140	590
31. 12. 1970	15 691	11 393	2 614	766	39	98	141	639
31. 8. 1973	10 260	6 396	1 695	1 317	70	106	125	551
31. 8. 1973	11 244	6 976	1 822	1 508	54	105	157	621
davon (31. 8. 1973):								
Inländischer Wein								
neuester Jahrgang	5 249	4 352	772	—	—	—	—	125
ältere Jahrgänge	3 866	2 055	335	1 368	54	—	36	18
Ausländischer Wein								
aus EWG-Ländern	1 715	465	497	135	—	36	117	465
aus anderen Ländern	414	104	219	5	—	69	4	13

^{*)} 1971 kein Bundesergebnis wegen zeitlich verschiedener Erhebungstermine in den Ländern.

10. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

a) Nach Ländern

Wirtschaftsjahr Land	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftl. genutzter Fläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1966/67 - 1971/72 WjD	1 020	852	1 130	631	74,7	62,4	82,7	46,2
1970/71	1 131	913	1 185	672	83,3	67,2	87,2	49,5
1971/72	1 131	935	1 234	733	83,8	69,2	91,3	54,3
1972/73	1 189	903	1 148	727	88,2	67,0	85,1	53,9
davon (1972/73):								
Schleswig-Holstein	134	93	98	85	116,4	81,0	85,4	73,9
Hamburg	8	2	2	4	.	50,5	63,5	116,8
Niedersachsen	298	200	273	267	102,7	68,8	94,2	92,0
Bremen	2	2	2	1	132,4	111,0	110,8	35,9
Nordrhein-Westfalen	196	121	185	154	101,9	62,7	96,5	79,9
Hessen	72	59	65	37	77,3	62,0	63,9	39,6
Rheinland-Pfalz	72	63	79	29	79,7	69,7	87,7	32,4
Baden-Württemberg	109	102	120	18	61,8	57,8	68,1	10,2
Bayern	293	259	318	127	78,3	69,2	85,0	34,1
Saarland	5	4	5	5	44,1	32,5	44,8	43,2
Berlin (West)	0	0	0	1	67,3	44,0	76,5	152,0

b) Nach Düngerarten

1 000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1966/71	1970/71	1971/72	1972/73		1966/71	1970/71	1971/72	1972/73
Stickstoff (N)	1 020	1 131	1 131	1 189	Kali (K ₂ O)	1 130	1 185	1 234	1 148
Kalkstickstoff	88	84	73	73	40er Kalidüngesalz*	274	268	298	284
Ammonsulfat ¹⁾	32	29	44	80	50er Kalidüngesalz	188	177	201	143
Ammonsalpetersorten ²⁾	574	638	665	705	Kalisulfat und Kalimagnesia	22	20	19	17
Salpetersorten	14	13	8	6	Mehrnährstoffdünger	646	720	715	703
Mehrnährstoffdünger	312	368	340	325					
Phosphat (P ₂ O ₅)	852	913	935	903	Kalk (CaO)	631	672	733	727
Superphosphat	20	15	15	15	Brannkalk	344	356	370	324
Thomasphosphat	328	303	326	279	Kohlensäurer Kalk	163	182	222	244
Sonstige Phosphatsorten ³⁾	26	33	39	60	Hüttenkalk ⁴⁾	98	106	113	130
Mehrnährstoffdünger	478	562	556	547	Andere Kalkdünger ⁵⁾	27	28	28	30

¹⁾ Einschl. Ammoniakgas, Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung und Harnstoff, ab 1969/70 ohne Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung. — ²⁾ Ab 1969/70 einschl. Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung. — ³⁾ Glühphosphate, weiche Rohphosphate und teilaufgeschlossenes Rohphosphat; 1966/67 ohne teilaufgeschlossenes Rohphosphat. — ⁴⁾ Einschl. Korn-Kali mit Magnesiumoxyd und Kainit. — ⁵⁾ Einschl. Konverterkalk. — ⁶⁾ Misch- und Abfallkalk.

11. Holzeinschlag*)

1 000 Festmeter ohne Rinde

Forstwirtschaftsjahr Land	Ins- gesamt	Laubholz						Nadelholz					
		zu- sammen	Eiche, Roteiche		Buche		Sonstiges Laubholz	zu- sammen	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche, Strobe		
			Stammholz ¹⁾ Schwellen	Schlicht-, Industrieholz	Stammholz ¹⁾ Schwellen	Schlicht-, Industrieholz			Stammholz ¹⁾ Schwellen	Schlicht-, Industrieholz	Stammholz ¹⁾ Schwellen	Schlicht-, Industrieholz	
1970	28 196	9 189	1 098	657	2 795	4 381	258	19 007	11 415	3 435	3 057	1 100	
1971	28 261	9 318	896	839	2 777	4 579	227	18 943	10 971	3 744	2 749	1 479	
1972	23 762	6 929	668	560	2 172	3 357	172	16 833	10 425	3 023	2 236	1 149	
1973	30 680	7 218	896	572	2 660	2 899	191	23 462	13 475	3 182	5 122	1 683	
davon (1973):													
Schleswig-Holstein und Hamburg	363	199	25	12	89	68	5	164	92	37	20	15	
Niedersachsen und Bremen	8 675	1 137	152	37	478	448	22	7 538	3 124	478	3 067	869	
Nordrhein-Westfalen ..	2 995	778	101	57	274	311	35	2 217	1 623	296	178	120	
Hessen	3 444	1 489	146	58	691	589	5	1 955	1 128	324	405	98	
Rheinland-Pfalz	2 437	950	171	79	325	362	13	1 487	802	272	316	97	
Baden-Württemberg ..	6 461	1 543	154	241	404	660	84	4 918	3 583	867	310	158	
Bayern	6 040	968	130	72	336	404	26	5 072	3 056	889	808	319	
Saarland	265	154	17	16	63	57	1	111	67	19	18	7	

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. Stangen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

D. Viehwirtschaft und Fischerei

1. Viehbestand

a) Schweine

1000

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- u. Mast- schweine 1/2 Jahr u. älter	Zuchtsauen				Eber 1/2 Jahr und älter
					1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		
					trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	

Viehwirtschaftszählung im März ¹⁾									
1970	19 627,2	5 658,2	9 736,2	2 152,2	286,2	162,9	949,0	619,3	63,2
1971	20 901,0	5 881,4	10 537,3	2 343,0	249,2	165,3	989,2	667,0	68,5
1972	20 251,9	5 778,2	10 103,4	2 226,2	277,4	156,8	993,6	649,2	67,1
1973	20 331,8	5 720,6	10 233,2	2 219,4	289,1	161,8	997,6	640,0	69,9
davon (1973):									
Schleswig-Holstein ...	1 580,8	442,5	848,8	123,0	23,1	13,7	77,1	45,5	7,2
Hamburg	14,4	4,1	5,5	3,2	0,3	0,1	0,9	0,3	0,1
Niedersachsen	5 910,7	1 666,5	3 010,6	575,9	83,9	46,8	307,7	200,3	19,0
Bremen	7,8	2,2	3,2	1,3	0,1	0,2	0,5	0,2	0,0
Nordrhein-Westfalen ..	4 352,6	1 216,0	2 114,9	544,3	64,7	42,6	224,0	131,3	14,8
Hessen	1 327,3	329,6	650,4	224,9	18,4	11,3	53,3	34,9	4,5
Rheinland-Pfalz	773,0	197,2	409,6	91,0	10,3	6,0	34,7	21,8	2,5
Baden-Württemberg ..	2 062,5	641,8	982,1	211,5	29,8	14,2	100,7	74,6	7,8
Bayern	4 229,2	1 204,6	2 173,4	428,9	57,4	26,4	196,1	128,5	13,8
Saarland	73,5	16,0	34,7	15,4	1,2	0,6	2,6	2,6	0,3
Viehwirtschaftszählung im Juni ¹⁾									
1970	19 731,7	5 424,9	9 948,8	2 146,0	352,3	182,8	1 020,5	591,8	64,7
1971	20 396,6	5 484,6	10 391,4	2 362,1	280,5	164,1	1 025,9	622,6	65,3
1972	20 070,1	5 509,4	10 260,7	2 101,2	317,4	170,5	1 031,0	609,0	70,7
1973	20 435,8	5 681,9	10 392,2	2 127,4	316,5	174,1	1 040,1	632,6	71,0
davon (1973):									
Schleswig-Holstein ...	1 702,8	468,3	956,5	109,5	24,4	14,0	78,3	45,0	6,8
Hamburg	15,1	4,3	6,2	2,9	0,3	0,1	0,9	0,3	0,1
Niedersachsen	5 930,4	1 635,8	3 044,3	569,9	93,8	52,4	321,1	192,7	20,4
Bremen	8,5	2,2	3,3	2,0	0,1	0,2	0,5	0,2	0,0
Nordrhein-Westfalen ..	4 401,5	1 179,0	2 180,8	548,7	70,7	43,6	234,1	129,5	15,1
Hessen	1 324,0	319,7	679,1	193,9	22,3	13,6	57,0	34,1	4,3
Rheinland-Pfalz	761,9	201,1	399,7	83,1	10,6	6,3	36,2	22,3	2,5
Baden-Württemberg ..	2 039,7	650,0	954,5	198,3	34,5	16,8	102,6	74,8	8,2
Bayern	4 175,4	1 206,5	2 128,0	405,2	58,9	26,4	205,7	131,3	13,3
Saarland	76,6	15,2	39,9	13,8	0,9	0,6	3,7	2,3	0,3
Viehwirtschaftszählung im September ¹⁾									
1970	21 596,7	6 204,0	10 556,3	2 528,3	340,1	205,7	1 004,2	689,0	69,1
1971	21 501,0	5 956,4	10 660,5	2 717,0	266,4	176,7	972,8	682,4	68,9
1972	21 376,2	6 084,4	10 631,0	2 450,9	288,6	187,4	982,5	682,3	69,1
1973	21 300,0	6 024,0	10 726,1	2 320,2	280,1	186,7	1 009,0	682,9	71,0
davon (1973):									
Schleswig-Holstein ...	1 716,6	464,2	951,3	130,9	21,1	15,9	76,8	49,2	7,3
Hamburg	15,6	4,3	6,2	3,5	0,3	0,1	0,9	0,3	0,1
Niedersachsen	6 206,0	1 746,4	3 151,1	631,7	82,0	54,3	312,2	208,6	19,6
Bremen	8,7	2,3	3,4	1,9	0,1	0,2	0,5	0,2	0,0
Nordrhein-Westfalen ..	4 553,7	1 252,4	2 232,8	578,2	60,5	46,8	230,7	137,0	15,2
Hessen	1 438,0	359,8	699,0	249,0	18,7	12,1	55,5	39,6	4,3
Rheinland-Pfalz	789,9	202,9	416,2	92,9	10,1	6,9	34,5	23,9	2,5
Baden-Württemberg ..	2 135,1	684,1	1 006,4	208,7	30,3	17,1	99,4	80,8	8,1
Bayern	4 354,9	1 289,1	2 218,6	408,7	55,7	32,5	195,7	141,0	13,5
Saarland	81,5	18,4	41,1	14,6	1,3	0,7	3,0	2,1	0,3
Allgemeine Viehzählung im Dezember ¹⁾									
1970	20 968,9	5 657,9	10 357,0	2 754,9	273,3	175,3	1 033,2	649,7	67,6
1971	19 984,5	5 158,9	10 018,3	2 711,9	248,4	158,3	1 017,0	604,3	67,4
1972	20 028,2	5 183,0	10 182,2	2 536,5	258,6	166,8	1 022,3	610,5	68,2
1973	20 451,6	5 746,6	10 585,5	2 906,8	289,5	184,9	1 096,8	665,2	76,4
davon (1973):									
Schleswig-Holstein ...	1 659,0	471,9	842,0	569,6	25,7	15,9	85,4	40,9	7,8
Hamburg	13,0	4,3	2,9	4,1	0,3	0,1	0,9	0,2	0,1
Niedersachsen	5 869,0	1 555,1	1 630,6	2 009,2	86,3	59,1	347,7	160,5	20,5
Bremen	7,2	2,1	1,4	2,8	0,2	0,1	0,5	0,2	0,0
Nordrhein-Westfalen ..	4 348,8	1 156,7	1 129,7	1 580,9	64,8	38,7	242,8	120,0	15,2
Hessen	1 476,4	400,0	420,0	524,3	19,5	12,4	64,4	30,3	5,6
Rheinland-Pfalz	737,2	218,6	202,5	242,0	10,6	8,8	34,7	16,7	3,3
Baden-Württemberg ..	2 182,7	700,3	565,7	674,6	32,3	20,4	108,2	70,9	10,4
Bayern	4 079,7	1 218,9	1 169,4	1 267,7	48,6	28,8	209,2	123,9	13,3
Saarland	69,6	18,2	19,9	25,0	1,0	0,6	3,0	1,5	0,4
Berlin (West)	8,9	0,6	1,4	6,7	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — *) Ab Dezember 1973 Änderung der Altersklassen in Gewichtsklassen (Lebendgewicht). Ferkel unter 8 Wochen = Ferkel unter 20 kg, Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr = Schweine 20 bis unter 50 kg, Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr und älter = Mastschweine über 50 kg, Zuchtsauen und Eber = Zuchtschweine 50 kg und mehr (siehe Vorbemerkung S. 158).

1. Viehbestand
b) Rindvieh und Schafe
1 000

Jahr Land	Rindvieh								Schafe	
	insgesamt	Kälber unter 3 Monaten	Jungvieh 3 Monate bis unter 2 Jahre		Bullen, Stiere, Ochsen	Färsen, Kalbinnen, Störken	Milchkühe	alle übrigen Kühe	insgesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer
			männlich	weiblich						
Viehwirtschaftszählung im Juni ¹⁾										
1970	14 685,3	1 673,7	2 617,1	3 548,1	289,2	855,6	5 613,5	88,3	1 081,6	454,4
1971	14 497,4	1 629,9	2 620,0	3 500,0	284,3	851,7	5 501,0	110,4	1 094,7	474,3
1972	14 121,5	1 632,0	2 555,6	3 352,9	283,9	843,6	5 361,3	92,1	1 155,5	502,3
1973	14 763,5	1 665,0	2 839,1	3 474,0	333,0	867,1	5 474,8	110,7	1 223,1	538,2
davon (1973):										
Schleswig-Holstein ..	1 543,9	162,4	305,8	408,7	52,1	116,0	484,3	14,5	177,9	93,8
Hamburg	18,3	1,9	4,0	4,2	1,4	1,9	4,4	0,4	1,8	0,7
Niedersachsen	3 115,4	359,9	570,1	805,0	114,7	215,3	1 022,4	28,0	176,1	77,0
Bremen	20,4	1,8	4,2	5,4	1,9	2,0	4,9	0,3	0,7	0,4
Nordrhein-Westfalen ..	1 988,5	239,3	352,8	504,8	55,3	107,1	700,6	28,5	179,7	81,7
Hessen	891,9	100,1	171,8	228,0	12,4	49,9	324,8	4,9	135,8	53,3
Rheinland-Pfalz	708,2	79,8	144,3	176,0	13,8	34,5	253,3	6,4	95,6	43,6
Baden-Württemberg ..	1 844,5	207,4	400,5	397,1	24,4	85,5	719,0	10,6	192,3	76,2
Bayern	4 557,0	503,4	869,8	926,8	55,6	252,4	1 932,9	16,0	248,0	103,8
Saarland	75,4	8,8	15,7	18,0	1,4	2,4	28,1	0,9	15,4	7,7
Allgemeine Viehzählung im Dezember ²⁾										
1970	14 026,0	1 525,9	2 469,7	3 461,1	227,7	675,4	5 560,8	105,4	842,5	262,4
1971	13 637,7	1 485,6	2 423,7	3 327,9	217,7	673,5	5 414,3	94,9	850,2	258,6
1972	13 891,9	1 580,7	2 517,2	3 315,5	223,7	689,3	5 466,0	99,5	907,5	279,9
1973	14 363,9	2 167,3	2 477,3	3 266,6	161,2	652,4	5 486,5	152,7	1 015,5	306,4
davon (1973):										
Schleswig-Holstein ..	1 496,3	235,0	269,6	389,6	19,5	60,3	504,0	18,3	108,5	32,2
Hamburg	16,1	3,3	3,3	3,6	0,4	1,0	4,1	0,3	1,3	0,3
Niedersachsen	2 921,3	414,0	486,3	780,3	35,2	138,8	1 032,0	34,7	136,2	39,4
Bremen	16,9	1,9	3,8	4,2	0,8	1,2	4,6	0,4	0,4	0,1
Nordrhein-Westfalen ..	1 926,8	246,8	328,2	504,3	22,5	98,0	696,1	31,0	167,9	44,9
Hessen	897,3	127,3	163,9	219,7	7,6	38,6	328,1	12,0	123,0	34,6
Rheinland-Pfalz	693,2	101,9	136,9	161,1	7,1	27,0	250,4	8,9	75,3	24,1
Baden-Württemberg ..	1 848,3	315,8	346,7	353,8	27,6	73,3	707,4	23,7	168,1	56,0
Bayern	4 471,4	710,2	723,2	833,5	39,6	211,6	1 931,2	22,2	223,0	70,7
Saarland	75,0	11,0	14,8	16,4	1,0	2,5	27,9	1,4	10,4	3,0
Berlin (West)	1,5	0,1	0,7	0,0	0,1	0,0	0,6	0,0	1,3	0,9

c) Pferde, Ziegen, Federvieh und Bienenvölker*)
1 000

Jahr Land	Pferde		Ziegen	Federvieh					Bienen- völker
	insgesamt	unter 1 Jahr (Fohlen)		Hühner		Gänse	Enten	Truthühner	
				insgesamt	Legehennen über 1/2 Jahr				
1970	252,5	23,1	50,0	98 600,7	61 871,3	490,8	1 610,0	843,7	984,0
1971	265,3	26,8	43,2	99 529,7	60 954,5	414,0	1 469,5	767,8	969,2
1972	283,3	31,1	39,9	99 712,3	60 688,6	408,4	1 364,3	688,8	945,4
1973	319,7	26,0	38,0	96 689,5	56 499,4	336,9	1 262,2	854,7	837,5
davon (1973):									
Schleswig-Holstein ...	28,1	2,3	0,8	4 746,0	2 833,5	36,7	95,0	72,6	27,8
Hamburg	3,1	0,2	0,1	103,2	94,3	1,3	2,2	2,6	4,5
Niedersachsen	75,1	7,9	2,4	34 773,4	17 852,5	74,7	607,6	390,4	54,5
Bremen	1,4	0,1	0,0	50,3	43,8	0,4	1,7	0,1	1,6
Nordrhein-Westfalen .	78,8	6,6	2,6	19 000,9	11 580,4	72,4	164,8	155,7	68,7
Hessen	27,4	2,0	2,6	5 925,1	4 072,2	11,2	46,6	23,2	66,0
Rheinland-Pfalz	18,0	1,1	1,2	4 595,2	3 615,6	6,9	22,5	5,3	43,3
Baden-Württemberg .	38,1	2,4	17,2	8 868,7	6 410,1	23,0	71,6	58,2	212,3
Bayern	43,5	3,2	10,5	17 731,0	9 328,9	108,7	246,3	145,4	336,3
Saarland	3,9	0,3	0,5	759,5	538,3	1,6	3,2	1,2	19,1
Berlin (West)	2,3	0,0	0,1	136,3	129,7	0,1	0,6	0,0	3,4

*) Ermittelt bei der allgemeinen Viehzählung im Dezember.

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Die Erhebungsmerkmale »Kälber unter 3 Monaten« und »Jungvieh 3 Monate bis unter 2 Jahre« wurden ab Dezember 1973 geändert in: »Kälber bis unter 1/2 Jahr (oder unter 220 kg Lebendgewicht)« bzw. »Jungvieh 1/2 bis unter 2 Jahre« (siehe Vorbemerkung S. 158).

2. Milcherzeugung und -verwendung

Jahr Land	Jahres- milchertrag je Kuh	Gesamt- erzeu- gung an Kuh- milch	Verwendung von Kuhmilch				
			An Molke- reien und Händler geliefert	Verfüllert	Im Haushalt des Kuh- halters ver- arbeitet	Frisch verbraucht (Eigen- verbrauch und Anteil)	Sonstige Ver- wendung (z.B. Deputate, Vorzugsmilch- absatz usw.)
	kg		1 000 t				
1967/72 D	3 803	21 760,9	18 242,4	1 455,5	328,5	1 033,3	701,2
1971	3 856	21 165,4	17 958,7	1 320,4	259,9	935,4	690,9
1972	3 949	21 490,4	18 504,3	1 245,6	223,6	857,0	659,9
1973	3 878	21 264,7	18 733,4	1 114,2	80,6	843,9	492,5
davon (1973):							
Schleswig-Holstein ..	4 323	2 166,0	2 020,7	63,9	3,1	54,9	23,4
Hamburg	3 826	17,3	16,0	0,8	—	0,5	0,1
Niedersachsen	4 406	4 475,6	4 066,5	184,0	2,5	166,2	56,4
Bremen	4 174	20,3	16,1	1,4	0,2	0,6	2,0
Nordrhein-Westfalen ..	4 196	2 933,9	2 746,3	65,1	7,1	77,0	38,5
Hessen	3 968	1 315,3	1 089,3	68,0	—	55,2	102,9
Rheinland-Pfalz	3 744	939,5	793,9	70,3	6,2	43,2	26,0
Baden-Württemberg ..	3 461	2 475,4	1 952,7	221,8	47,2	149,7	104,0
Bayern	3 522	6 802,6	5 936,2	429,9	12,2	291,4	132,9
Saarland	4 115	115,0	94,9	9,2	2,2	4,9	3,8
Berlin (West)	6 453	3,8	0,9	0,0	—	0,3	2,5

3. Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung *)

Jahr Land	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien						Eier- erzeugung
	Voll- milch ¹⁾	Mager- und Butter- milch	Butter	Käse einschl. Sauer- milch- käse	Speisequark und sonstiger Friskäse	Kondens- vollmilch	Trockenmilch		
							Vollmilch	Magermilch	
1 000 t			t						Mill.
1967/72 D	2 743	192	496 615	219 352	256 258	446 126	29 639	366 040	14 838
1971	2 795	209	461 664	230 324	283 947	457 692	30 688	336 224	15 301
1972	2 734	190	489 431	248 789	292 459	448 336	36 204	431 610	16 078
1973	2 722	244	510 348	252 136	305 342	415 843	34 779	460 313	15 494
davon (1973):									
Schleswig-Holstein ...	156	17	64 106	16 230	8 891	29 817	7 277	39 372	} 824
Hamburg	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	—	—	— ¹⁾	
Niedersachsen	327	41	122 088	26 323	68 942	115 619	3 271	113 608	} 5 066
Bremen	44	10	5 053	— ¹⁾	— ¹⁾	—	—	— ¹⁾	
Nordrhein-Westfalen ..	885	56	59 830	7 145	80 981	85 567	7 026	69 052	3 357
Hessen	289	22	28 307	19 243	36 114	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	1 103
Rheinland-Pfalz	109	8	21 013	— ¹⁾	15 229	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	964
Baden-Württemberg ..	377	15	52 021	20 014	30 675	— ¹⁾	6 175	70 359	1 694
Bayern	373	64	150 602	162 058	54 753	133 364	9 952	104 956	2 331
Saarland	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	4 374	—	— ¹⁾	— ¹⁾	155

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Ohne sterilisierte Milch. — 1) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

4. Geflügel *)

Jahr Land	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken			Geschlachtetes Geflügel			
	Lege- hennen- küken	Schlacht- hühner- küken	Lege- hennen- küken	Schlacht- hühner)- küken	Enten-	insgesamt	darunter		
							Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten
1 000					t				
1967/72 D	142 059	182 303	54 632	141 037	4 758	163 522	131 309	21 441	4 623
1971	141 741	226 876	52 770	173 088	4 839	205 121	160 938	27 488	5 842
1972	128 495	228 697	50 231	179 711	4 233	208 355	165 579	26 973	5 012
1973	126 356	236 317	46 990	188 455	4 223	222 151	177 418	27 181	5 144
davon (1973):									
Schleswig-Holstein ..	6 180	10 551	2 267	8 764	55	9 897	8 226	667	59
Niedersachsen	46 472	119 366	16 486	96 194	3 369	113 140	89 051	14 262	4 438
Nordrhein-Westfalen ..	34 535	29 041	13 394	22 250	628	38 375	30 691	5 973	11
Hessen	8 846	—	3 319	—	—	7 966	7 831	134	—
Rheinland-Pfalz	2 000	—	781	—	—	812	6	791	5
Baden-Württemberg ..	13 106	9 936	5 085	7 926	6	10 134	6 545	790	—
Bayern	15 040	67 423	5 603	53 322	165	41 636	34 879	4 563	630
Saarland	177	—	55	—	—	191	189	2	—

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — Geflügel in Brütereien und Geflügelschlachtereien.

1) Einschl. der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken.

5. Schlachtungen und Fleischgewinnung *)

a) Geschlachtete Tiere

1 000

Jahr Land	Tiere inländischer Herkunft									Tiere ausländischer Herkunft		
	Rindvieh über 3 Monate alt					Kälber	Schweine		Schafe	Pferde	Rinder	Schweine
	zu- sammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb		zu- sammen	darunter Haus- schlach- tungen				
1967/72 D.....	4 127,8	92,2	1 758,3	1 415,9	861,4	1 149,6	28 548,4	3 359,3	438,5	15,8	134,4	355,0
1971	4 530,4	87,6	1 946,5	1 506,0	990,3	1 008,4	30 671,4	3 268,4	476,6	13,8	91,0	415,5
1972	3 846,8	76,6	1 773,5	1 271,3	725,4	842,8	30 038,5	2 934,7	454,5	13,1	97,5	761,1
1973	3 928,6	78,1	1 862,7	1 346,9	640,9	702,0	29 578,0	2 734,4	430,8	12,7	73,5	851,3
davon (1973):												
Schleswig-Holstein ...	372,4	29,7	145,7	130,8	66,2	15,6	2 402,8	81,0	21,1	0,9	15,0	148,8
Hamburg	74,6	5,8	23,9	27,1	17,8	12,2	363,0	2,1	7,0	0,4	7,8	0,4
Niedersachsen	583,8	24,3	280,8	171,1	107,5	138,2	7 908,8	427,6	54,3	2,1	—	187,8
Bremen	79,6	8,5	36,2	24,5	10,5	11,8	355,3	2,0	0,4	0,3	0,0	4,2
Nordrhein-Westfalen ...	796,9	6,8	322,9	340,2	127,0	133,1	6 769,7	355,2	95,8	3,9	1,9	253,8
Hessen	291,2	0,4	171,1	70,1	49,5	14,3	1 937,4	375,6	41,1	0,9	0,7	3,9
Rheinland-Pfalz	189,5	1,0	99,5	58,1	30,9	9,3	1 116,9	211,1	7,5	0,9	2,6	58,7
Baden-Württemberg ...	628,4	0,6	321,1	204,2	102,6	132,6	2 954,3	449,9	57,6	1,1	15,3	69,3
Bayern	845,0	0,9	418,6	303,3	122,2	232,3	5 415,2	808,9	65,3	1,8	9,7	62,3
Saarland	30,8	0,1	16,4	8,1	6,2	1,8	115,2	20,6	15,5	0,1	0,8	9,5
Berlin (West)	36,5	0,2	26,3	9,4	0,6	0,7	239,3	0,3	65,2	0,2	19,7	52,7

b) Schlachtmenge

1 000 t

Jahr Land	Tiere inländischer Herkunft									Tiere ausländischer Herkunft		
	ins- gesamt	Rindvieh über 3 Monate alt					Kälber	Schweine		Schafe, Ziegen, Pferde	Rinder	Schweine
		zu- sammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb		zu- sammen	darunter Haus- schlach- tungen ¹⁾			
1967/72 D.	3 790,0	1 141,0	25,9	515,8	390,5	208,8	83,1	2 550,6	352,7	15,3	36,6	40,3
1971	4 081,6	1 257,1	24,4	576,3	414,7	241,7	77,3	2 731,6	343,2	15,5	24,9	43,3
1972	3 851,9	1 085,2	22,3	529,9	353,8	179,2	69,0	2 682,8	308,1	14,9	27,5	72,6
1973	3 813,6	1 134,7	22,7	575,5	375,6	161,0	60,8	2 603,8	287,1	14,2	20,8	80,3
davon (1973):												
Schleswig-Holstein ...	302,3	98,4	8,6	37,8	35,3	16,7	1,5	201,6	8,5	0,8	4,0	22,1
Hamburg	57,2	20,2	1,7	6,6	7,3	4,5	1,0	35,7	0,2	0,3	2,5	0,0
Niedersachsen	871,8	163,0	6,9	83,2	46,8	26,0	12,8	694,3	44,9	1,7	—	16,4
Bremen	52,6	22,2	2,5	10,4	6,8	2,6	1,3	29,1	0,2	0,1	0,0	0,4
Nordrhein-Westfalen ...	815,5	222,6	2,0	95,7	93,7	31,1	10,2	578,8	37,3	3,8	0,5	20,1
Hessen	262,8	84,8	0,1	52,9	19,6	12,3	1,2	175,5	39,4	1,2	0,2	0,3
Rheinland-Pfalz	153,0	55,6	0,3	32,1	15,8	7,3	0,9	96,1	22,2	0,4	0,7	4,3
Baden-Württemberg ...	462,6	187,7	0,2	103,2	57,5	26,8	12,2	260,8	47,2	1,9	4,9	6,0
Bayern	785,0	262,6	0,3	142,3	87,8	32,2	19,5	500,5	84,9	2,3	3,0	4,9
Saarland	18,7	8,4	0,0	4,7	2,2	1,4	0,2	9,8	2,2	0,4	0,3	0,8
Berlin (West)	32,3	9,4	0,0	6,5	2,7	0,1	0,1	21,5	0,0	1,3	4,8	4,9

*) Gewerbliche und Hauschlachtungen.

1) Errechnet mit einem vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten geschätzten durchschnittl. Schlachtgewicht.

6. Schlachttier- und Fleischbeschau

Jahr Beanstandungsgrund	Von der Gesamtzahl der beschauten Schlachttiere inländischer Herkunft waren									
	untauglich			bedingt tauglich			minderwertig			tauglich ¹⁾
	Rinder ²⁾	Schweine	Schafe	Rinder ²⁾	Schweine	Schafe	Rinder ²⁾	Schweine	Schafe	Rinder
1970	24 292	48 851	1 276	5 578	135 722	50	53 187	126 260	3 079	66 107
1971	17 624	47 881	972	4 860	128 724	50	54 707	148 019	2 761	63 727
1972	15 149	46 122	1 038	3 932	133 302	36	55 021	154 903	2 551	50 758
auf Tausend ³⁾	3,2	1,5	3,3	0,8	4,4	0,1	11,7	6,2	5,6	—
darunter (1972):										
Blutvergiftung	2 788	8 938	85	—	—	—	—	—	—	—
Fleischvergiftungs- erreger	1 054	680	9	235	142	—	—	—	—	—
Schweinepest	—	665	—	—	33 215	—	—	—	—	—
Gelbsucht	1 030	4 178	89	—	—	—	—	—	—	—
Farbabweichungen ...	—	—	—	—	—	—	2 300	9 847	179	—
Allgem. Wassersucht	1 312	2 182	166	—	—	—	—	—	—	—
Leukotische und andere Geschwülste	1 566	2 305	14	—	—	—	—	—	—	—
Geruchs- und Geschmacks- abweichungen	1 868	5 688	92	—	—	—	5 401	64 315	160	—
Verminderte Haltbarkeit	—	—	—	—	—	—	17 503	26 645	315	—
Finnen	451 ⁴⁾	24	1	—	126	—	10 126	20 105	731	50 758
Wässerigkeit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose	—	—	—	3 323	84 589	29	—	—	—	—

1) Nach § 47 Abs. 1 AB.A (Finnen) beurteilt. — 2) Einschl. Kälber. — 3) Aller beschauten Schlachttiere 1972. — 4) Nach § 83 Nr. 1 und § 47 Abs. 1 AB.A beurteilt.

7. Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei*)

Jahr Fischart Fanggebiet	Insgesamt		Große Hochseefischerei		Große Heringsfischerei (Loggerfischerei)		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
1967	627 892	334 345	440 709	254 308	37 500	18 320	149 683	61 717
1968	643 664	341 701	447 515	253 437	36 462	16 308	159 686	71 956
1969	633 236	336 569	444 822	255 165	21 996	10 159	166 419	71 243
1970	591 411	345 237	405 489	265 151	8 485	5 421	177 436	74 664
1971	492 560	355 851	345 438	268 853	7 612	4 381	139 510	82 618
1972	405 126	331 526	267 822	234 999	6 900	4 242	130 404	92 285
1973	455 613	425 901	314 873	318 127	7 606	5 630	133 135	102 143
1973 nach Fischarten								
Hering	71 365	52 195	56 277	46 032	588	663	14 501	5 500
Kabeljau, Dorsch	115 163	117 666	69 903	72 246	1 024	900	44 236	44 520
Sehelfisch	13 224	13 062	10 202	10 468	315	195	2 708	2 399
Seelachs, Köhler	90 328	74 615	79 699	67 062	4 797	3 428	5 833	4 125
Rotbarsch	61 312	69 232	61 247	69 164	—	—	63	68
Krabben und Krebse	30 015	22 035	—	—	—	—	30 015	22 035
Sonstiges	74 204	77 095	37 545	53 155	882	444	35 779	23 496
1973 nach Fanggebieten								
Nordsee	103 591	74 702	—	—	6 307	4 539	97 284	70 163
Westbrit. Gewässer	882	830	646	535	236	295	—	—
Ostsee	36 251	32 051	—	—	546	349	35 705	31 702
Färder	7 153	8 243	7 153	8 243	—	—	—	—
Inland	40 165	42 453	40 165	42 453	—	—	—	—
Norwegische Küste	4 894	4 776	4 894	4 776	—	—	—	—
Grönland	4 274	4 830	4 274	4 830	—	—	—	—
Neu-England	3 681	3 326	3 681	3 326	—	—	—	—
Südatlantik	585	596	585	596	—	—	—	—
Mischreisen ¹⁾	254 137	254 095	253 475	253 369	517	448	145	278

*) Fangmengen und Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge im Inland. — Gewichtsbasis: Fanggewicht der Anlandungen.

1) Einschließlich geringer Mengen aus den Fanggebieten Kanal, Kattegat und Skagerrak.

8. Im Ausland angelandete Fangmengen und Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge*)

Jahr	Insgesamt		Großbritannien und Nordirland		Spanien		Frankreich		Übrige Länder	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
1967	24 127	11 710	370	201	7 095	3 776	12 625	5 705	4 036	2 028
1968	28 958	11 714	12	8	16 049	6 523	11 336	4 383	1 561	800
1969	8 503	3 891	—	—	—	—	3 987	1 749	4 516	2 142
1970	6 245	3 568	—	—	—	—	6 136	3 263	109	305
1971	81	189	—	—	—	—	—	—	81	189
1972	2 848	2 358	275	254	—	—	2 433	1 865	140	239
1973	2 460	3 314	1 238	1 525	—	—	—	—	1 222	1 788

*) Gewichtsbasis: Fanggewicht der Anlandungen.

9. Fischereiflotte

Stichtag 31. 12.	Fischdampfer und Fischereimotorschiffe		Logger		Motorkutter		Küstenfischereifahrzeuge	
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Nordsee- küste	Ostsee- küste	Nordsee- küste	Ostsee- küste
					Anzahl			
1967	154	138 233	57	17 345	657	371	853	790
1968	137	133 687	55	16 739	666	366	919	769
1969	118	124 449	34	11 726	662	343	919	752
1970	109	116 659	13	4 402	647	311	996	738
1971	102	112 548	9	2 636	629	292	1 092	728
1972	101	124 641	10	2 892	595	268	1 128	691
1973	83	134 367	8	2 330	574	246	1 408	622

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Vorbemerkung

A. Arbeitsstätten

Die Arbeitsstättenzählung 1970 erstreckte sich auf die Arbeitsstätten und Unternehmen in fast sämtlichen Wirtschaftsbereichen und vermittelt ein umfassendes Strukturbild der Volkswirtschaft. Erfaßt wurden die Arbeitsstätten und die Unternehmen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung, darunter auch die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost, der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes, der von Unternehmen und Freien Berufen erbrachten Dienstleistungen, sowie auch Arbeitsstätten der Organisationen ohne Erwerbscharakter, der Gebietskörperschaften, Sozialversicherung und von deren Anstalten und Einrichtungen, außerdem einige wenige der gewerblichen Besteuerung unterliegende Betriebe der Land- und Forstwirtschaft. Von der Zählung ausgenommen waren die land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten und Unternehmen (mit Ausnahme der gewerblich besteuerten), private Haushalte sowie Dienststellen der Stationierungstreitkräfte u. ä.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgt nach der »Systematik der Wirtschaftszweige in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970«. Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten (Kombinationen) wurden nach ihrem »wirtschaftlichen Schwerpunkt« zugeordnet.

Das Unternehmen ist — im Gegensatz zur Arbeitsstätte als örtliche Einheit — die kleinste, gesondert bilanzierende und rechtlich selbständige Wirtschaftseinheit. In der Mehrzahl der Fälle waren Arbeitsstätten und Unternehmen identisch (Einbetriebsunternehmen). In vielen Fällen umfaßte jedoch das Unternehmen mehrere Arbeitsstätten, d. h. eine Haupt- und mehrere Zweigniederlassungen (Mehrbetriebsunternehmen). Die Unternehmensergebnisse — Ergebnisse für Arbeitsstätten wurden bereits im Statistischen Jahrbuch 1973 veröffentlicht — beziehen sich nur auf den Sektor »Unternehmen und Freie Berufe« (Abteilungen 0 bis 7 der Systematik der Wirtschaftszweige). Für die Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung (Abteilungen 8 und 9) liegen nur Arbeitsstättenergebnisse vor, da in diesem — nichterwerbswirtschaftlichen — Bereich keine Unternehmen gebildet wurden.

Die Angaben über Beschäftigte umfassen Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Tätigkeit stehende Personen, unabhängig davon, ob diese Tätigkeit haupt- oder nebenberuflich erfolgte oder ob sie als Voll- oder Teilbeschäftigung ausgeübt wurde. Auch vorübergehend Abwesende sind in den Angaben enthalten.

Unter Lohn- und Gehaltssummen 1969 sind die Bruttolöhne und -gehälter zu verstehen, die von den am Zählungsschichttag (27. 5. 1970) erfaßten Unternehmen im Kalenderjahr 1969 gezahlt worden waren. Einzubeziehen waren alle Zulagen, Vergütungen, Zuschüsse usw. sowie vermögenswirksame Leistungen zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer, nicht jedoch Heimarbeiterlöhne, Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, Zahlungen aufgrund des Kindergeldgesetzes, allgemeine soziale Aufwendungen, Spesensersatz, Bergmannsprämien für Bergleute unter Tage sowie Ruhegehälter und Betriebspensionen.

In den Tabellen 1 und 2 wird jeweils die Gesamtzahl aller Unternehmen und ihrer Beschäftigten nachgewiesen, während in Tabelle 3 nur die Unternehmen mit Beschäftigten bzw. Arbeitnehmern ausgewiesen werden, die 1969 Löhne und Gehälter gezahlt haben.

B. Kostenstrukturstatistik

Die Kostenstrukturstatistik wird seit 1958 auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage in vierjährigem Turnus nacheinander in der gewerblichen Wirtschaft und bei Freien Berufen durchgeführt. Es wurde folgende Reihenfolge beibehalten: Industrie und Handwerk; Verkehrsgewerbe und Freie Berufe; Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen; Gastgewerbe und Einzelhandel. In den hier wiedergegebenen Tabellen sind Teilergebnisse der für 1971 durchgeführten letzten Erhebung im Verkehrsgewerbe und bei Freien Berufen enthalten.

Erhebungs- und Darstellungseinheit ist das Unternehmen bzw. die Praxis. Bei der systematischen Zuordnung wurden Unternehmen mit Betriebskombinationen ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt entsprechend eingruppiert.

C. Abschlüsse der Unternehmen

Nominalkapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung: Der Bestand und die Veränderungen werden aufgrund der Eintragungen in den Handelsregistern erfaßt. Zahl und Betrag der Kapitalerhöhungen decken sich nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank, weil der Zeitpunkt der Emission junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt. Änderungen in der Zuordnung nach Wirtschaftszweigen und Berichtigungen sind in der Tabelle nicht ausgewiesen; der Endbestand zum 31. 12. 1973 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an Hand der Zu- und Abgänge auf den früher veröffentlichten Bestand zum 31. 12. 1972 (Stat. Jahrbuch 1973) zurückrechnen.

Bilanzen der Aktiengesellschaften: Die Bilanzstatistik beruht auf den Pflichtveröffentlichungen der Aktiengesellschaften im Bundesanzeiger. Die Zahl der jeweils erfaßbaren Abschlüsse ändert sich von Jahr zu Jahr. Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr zu gewährleisten, werden die Bilanzen und Erfolgsrechnungen für die gleichen Gesellschaften gegenübergestellt. Gesellschaften, für die keine vergleichbaren Jahresabschlüsse vorliegen, werden in der Statistik nicht berücksichtigt.

Konzernabschlüsse: Da die Einzelabschlüsse von Konzernunternehmen, auch wenn sie nebeneinandergestellt werden, nur ein unvollkommenes Bild der Vermögens- und Ertragslage des Konzerns und der einzelnen Konzernunternehmen bieten, ist die Aufstellung des Konzernabschlusses jeweils von der Gesellschaft (Obergesellschaft) vorzunehmen, unter deren einheitlicher Leitung die übrigen Konzernunternehmen (Untergesellschaften) stehen. Die Konzernabschlüsse werden nach den gleichen Grundsätzen erfaßt wie die Bilanzen der Aktiengesellschaften.

Dividende auf Stammaktien: Die statistischen Angaben über die Dividenden werden aufgrund der Gewinnverwendungsbeschlüsse der Hauptversammlungen gemäß § 174 AktG ermittelt. Dividendeberechtigter ist der Nominalbetrag der Stammaktien aller erfaßten Gesellschaften nach Abzug der ausstehenden Einlagen. Das dividendebeziehende Kapital umfaßt nur die Stammaktien solcher Gesellschaften, die eine Dividende gezahlt haben, und zwar nur den Teil, auf den tatsächlich ein Gewinn verteilt wird (bei einer Dividendengarantie für die freien Aktionäre beispielsweise nur deren Anteil an den Stammaktien). Außerdem sind hier die ausstehenden Einlagen und der Nominalbetrag der eigenen Aktien abgezogen.

Öffentliche Wirtschaftsunternehmen: Die Ergebnisse beruhen auf einer jährlichen Erhebung bei den öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen. Die Statistik erfaßt die Jahresabschlüsse von kommunalen Eigenbetrieben sowie die Jahresabschlüsse von Gesellschaften (AG, GmbH), deren Kapital- oder Stimmrechtsanteile ausschließlich (bei den Eigengesellschaften) oder überwiegend in unmittelbarem oder mittelbarem Besitz von Bund, Ländern, Gemeinden und/oder Gemeindeverbänden sind. In den Ergebnissen sind auch Angaben für solche Aktiengesellschaften enthalten, die bereits in den Tabellen 1 bis 6 unter den Nummern 10 und 5 der Systematik ausgewiesen sind.

A. Arbeits

1. Unternehmen am 27. 5. 1970

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Insgesamt		Davon Unternehmen mit ...		
		Unter- nehmen	Beschäf- tigte	1 Unternehmen/ Beschäftigte	2—9 Unter- nehmen	Beschäf- tigte
0	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei*)	21 591	99 947	5 995	14 035	48 753
05 0	dar. Hochsee- und Küstenfischerei	626	10 758	114	496	1 369
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau ..	3 357	534 456	857	1 301	5 258
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	3 075	230 459	839	1 217	4 898
10 0	dar.: Energiewirtschaft*)	449	77 806	7	83	450
10 1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung	967	118 752	261	377	1 471
10 3	Gaserzeugung und -verteilung	145	18 119	5	39	213
10 7	Wassergewinnung und -verteilung	1 443	14 694	560	682	2 606
11	Bergbau	282	303 997	18	84	360
11 0	dar.: Steinkohlenbergbau, Kokerei	25	242 081	1	1	9
11 1	Braun- und Pechkohlenbergbau	10	24 206	—	—	—
11 3	Erzbergbau	5	2 628	—	1	6
11 5	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	13	15 013	—	1	2
11 6	Gewinnung von Erdöl, Erdgas u. ä.	8	3 775	1	1	2
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	417 456	10 310 460	105 811	227 334	914 711
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	4 631	699 699	463	1 936	8 317
20 0	Chemische Industrie	4 500	661 281	455	1 900	8 130
20 5	Mineralölverarbeitung	131	38 418	8	36	187
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung ...	5 467	330 612	603	2 210	9 961
21 0	Kunststoffverarbeitung	4 545	181 687	500	1 831	8 245
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	922	148 925	103	379	1 716
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	15 965	458 774	2 177	8 141	35 168
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	13 250	281 154	1 674	6 830	30 007
22 4	Feinkeramik	1 043	83 331	204	480	1 912
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 672	94 289	299	831	3 249
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	28 053	976 742	8 590	14 555	56 801
23 0	Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeug) ..	210	420 131	19	58	267
23 2	NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeug)	317	98 793	25	91	393
23 4	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	566	118 642	21	110	568
23 6	NE-Metallgießerei	702	34 693	51	272	1 286
23 8	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung ...	6 340	232 872	862	2 881	12 543
23 9	Schlosserei, Schmiederei u. ä. (a. n. g.)	19 918	71 611	7 612	11 143	41 744
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ...					
25 07 1	H. v. ADV-Geräten u. ä.	59 269	2 602 824	10 384	30 331	134 404
24 0	dar.: Stahl- und Leichtmetallbau	11 462	323 516	1 025	5 652	27 248
24 2 (ohne 24 25)	Maschinenbau (ohne H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. ä.)	21 645	1 235 585	4 151	9 900	40 707
24 25,	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. ä. ...	643	116 235	158	333	1 325
25 07 1						
24 4	Straßenfahrzeugbau	24 968	789 275	4 990	14 221	64 084
24 6	Schiffbau	457	74 269	49	201	935
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne H. v. ADV-Geräten u. ä.), Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	39 424	1 916 365	8 764	18 822	77 823
25 0 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne H. v. ADV-Geräten u. ä.)	12 293	1 161 377	2 556	5 749	24 212
25 2	Feinmechanik, Optik	7 040	174 532	962	4 268	18 719
25 4	Herstellung und Reparatur von Uhren	2 315	35 843	1 182	910	2 556
25 6	H. v. EBM-Waren	11 356	464 168	1 861	4 825	21 051
25 8	H. v. Musikinstrument., Spielwaren, Schmuck usw. .	6 420	80 445	2 203	3 070	11 285
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	76 399	1 058 743	18 714	43 267	168 409
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	6 493	85 833	1 573	3 373	13 882
26 1	Holzverarbeitung	55 068	445 107	15 539	32 748	122 556
26 4	Zellstoff-, Papier- und Papperzeugung	329	79 539	20	68	336
26 5	Papier- und Papperverarbeitung	3 325	146 109	502	1 400	6 079
26 8	Druckerei, Vervielfältigung	11 184	302 155	1 080	5 678	25 556
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	91 853	1 253 016	48 411	32 369	105 435
27 0	Ledererzeugung	422	16 372	48	173	658
27 1	Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	4 299	53 858	1 707	1 679	6 037
27 2	Herstellung und Reparatur von Schuhen	20 512	122 201	13 809	6 051	15 948
27 5	Textilgewerbe	9 468	533 505	2 336	3 583	13 408
27 6	Bekleidungsgewerbe	48 051	500 646	27 048	15 530	52 216
27 9	Polstererei, Dekorateurgewerbe	9 101	26 434	3 463	5 353	17 168

*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1970.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970, Kurzbezeichnungen). — *) Aus »Land- und Forst-
-zucht, Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe, Hochsee- und Küstenfischerei, gewerbliche Gärtnerei und

stätten

nach Beschäftigtengrößeklassen*)

bis ... Beschäftigten

10—49		50—199		200—499		500—999		1 000—4 999		5 000 und mehr		Nr. der Systematik ¹⁾
Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	
1 420	24 822	127	9 462	11	2 970	2	1 192	—	—	1	6 753	0
5	105	4	296	5	1 590	1	531	—	—	1	6 753	05 0
712	16 388	280	28 860	81	26 152	47	33 186	62	133 362	17	290 393	1
631	14 419	232	23 711	63	20 300	39	28 273	50	103 143	4	34 876	10
188	4 657	94	9 989	37	11 956	22	14 980	18	35 767	—	—	10 0
182	3 969	84	8 698	20	6 655	14	10 908	25	51 914	4	34 876	10 1
63	1 602	30	2 970	3	997	1	801	4	11 531	—	—	10 3
176	3 715	17	1 606	3	692	2	1 584	3	3 931	—	—	10 7
81	1 969	48	5 149	18	5 852	8	4 913	12	30 219	13	255 517	11
5	87	3	316	1	204	—	—	3	9 220	11	232 244	11 0
4	87	2	214	1	293	—	—	2	7 673	1	15 939	11 1
—	—	1	170	2	479	—	—	1	1 973	—	—	11 3
1	19	3	429	3	975	2	1 262	2	4 992	1	7 334	11 5
1	26	—	—	1	464	3	1 957	1	1 325	—	—	11 6
61 226	1 243 588	16 261	1 553 719	4 339	1 334 758	1 387	953 251	952	1 825 969	146	2 378 653	2
1 334	30 398	555	54 834	187	60 015	57	38 986	78	164 603	21	342 083	20
1 299	29 563	528	52 581	176	56 801	51	34 905	72	148 034	19	330 812	20 0
35	835	27	2 253	11	3 214	6	4 081	6	16 569	2	11 271	20 5
1 770	39 837	626	59 292	165	52 220	50	34 682	38	69 913	5	64 104	21
1 526	34 335	520	49 426	125	39 228	27	18 461	16	31 492	—	—	21 0
244	5 502	106	9 866	40	12 992	23	16 221	22	38 421	5	64 104	21 5
4 276	90 520	1 034	95 643	220	66 697	68	46 336	43	82 183	6	40 050	22
3 720	78 776	861	78 446	122	35 940	26	17 353	15	27 325	2	11 633	22 0
191	3 953	86	9 009	44	13 575	24	16 937	12	21 331	2	16 410	22 4
365	7 791	87	8 188	54	17 182	18	12 046	16	33 527	2	12 007	22 7
3 471	69 894	925	89 697	299	92 966	99	70 682	90	185 262	24	402 850	23
39	847	26	2 345	23	8 028	9	6 230	16	40 235	20	362 160	23 0
87	2 182	49	5 106	30	9 897	12	9 094	20	44 412	3	27 684	23 2
173	4 571	154	15 327	59	17 984	22	15 517	26	51 648	1	13 006	23 4
259	5 860	90	8 044	19	5 860	5	3 500	6	10 092	—	—	23 6
1 796	39 125	563	55 118	166	50 628	50	35 721	22	38 875	—	—	23 8
1 117	17 309	43	3 757	2	569	1	620	—	—	—	—	23 9
13 607	276 331	3 382	323 033	914	282 463	320	221 784	280	542 702	51	811 723	25 07 1)
3 757	77 217	794	73 047	153	47 928	49	32 424	30	53 059	2	11 568	24 0
4 561	101 241	1 961	193 734	636	197 740	225	156 372	190	348 689	21	192 951	24 25)
92	1 933	29	3 505	8	3 102	9	6 213	9	25 190	5	74 809	24 25,
5 052	92 576	537	45 951	87	24 660	28	20 689	38	86 539	15	449 786	24 4
118	2 725	45	4 726	26	7 818	6	3 970	7	9 328	5	44 718	24 6
7 851	166 317	2 720	264 735	770	238 306	286	195 949	185	349 529	26	614 942	25 07 1)
2 449	51 179	932	91 132	324	101 909	146	99 670	117	222 516	20	568 203	25 0 (ohne
1 414	26 618	279	27 031	68	20 507	29	21 326	16	30 944	4	28 425	25 2
133	2 948	57	5 666	20	5 823	8	5 864	5	11 804	—	—	25 4
2 997	66 785	1 217	119 845	319	97 998	92	62 260	43	76 054	2	18 314	25 6
858	18 787	235	21 061	39	12 069	11	6 829	4	8 211	—	—	25 8
11 166	225 707	2 470	230 623	563	171 322	145	97 213	71	125 913	3	20 842	26
1 313	25 291	173	15 536	38	11 374	19	12 994	4	5 183	—	—	26 0
5 503	107 041	1 032	94 788	195	57 670	35	22 594	16	24 919	—	—	26 1
78	1 901	79	8 070	52	17 673	18	11 675	12	24 302	2	15 562	26 4
885	20 561	389	38 180	109	34 130	26	17 695	13	23 682	1	5 280	26 5
3 387	70 913	797	74 049	169	50 475	47	32 255	26	47 827	—	—	26 8
7 005	156 365	2 875	277 367	826	251 627	253	173 020	108	189 269	6	51 522	27
125	2 894	59	5 812	15	4 771	—	—	2	2 189	—	—	27 0
691	15 152	181	14 976	34	10 209	6	3 991	1	1 786	—	—	27 1
358	8 575	198	19 458	69	20 909	15	9 975	11	17 413	1	16 114	27 2
1 883	44 044	1 041	102 672	405	123 896	145	98 401	71	126 290	4	22 458	27 5
3 678	81 587	1 382	133 125	302	91 476	87	60 653	23	41 591	1	12 950	27 6
270	4 113	14	1 324	1	366	—	—	—	—	—	—	27 9

wirtschaft, Tierhaltung und Fischerei, da zum Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung nur »Landwirtschaftliche Tierhaltung und gewerbliche Tierhaltung« zählen. — *) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

1. Unternehmen am 27. 5. 1970

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Insgesamt		Davon Unternehmen mit ...		
		Unter- nehmen	Beschäf- tigte	1	2—9	
				Unternehmen/ Beschäftigte	Unter- nehmen	Beschäft- tigte
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	96 395	1 013 685	7 705	75 703	318 393
28 1	dar.: Mahl- und Schälmühlen	4 243	21 611	1 575	2 393	7 500
28 3	H. v. Nahrungsmitteln	345	24 706	34	175	784
28 4	H. v. Backwaren	42 257	245 395	983	37 202	154 426
28 5	Zuckerindustrie	52	12 880	1	2	5
28 6	Obst- und Gemüseverarbeitung	1 167	29 270	150	655	2 711
28 7	H. v. Süßwaren	979	70 374	123	482	1 811
28 8	Milchverwertung	2 698	66 718	636	1 305	4 805
28 9	H. v. Speiseöl und -fett	85	22 943	12	22	88
29 1	Schlachtereien, Fleischverarbeitung	36 619	239 655	3 091	29 651	130 667
29 2	Fischverarbeitung	320	11 292	23	147	677
29 3	Brauerei, Mälzerei	1 829	103 254	37	616	2 955
29 7	Tabakverarbeitung	251	37 038	43	73	267
3	Baugewerbe	156 340	2 173 652	24 418	90 485	404 052
30	Bauhauptgewerbe	63 003	1 625 190	6 061	28 128	140 455
30 0	dar.: Hoch- und Tiefbau	36 518	1 378 591	2 394	11 085	60 306
30 2	Spezialbau	3 672	76 946	692	1 886	8 342
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	93 337	548 462	18 357	62 357	263 597
31 0	dar.: Bauinstallation	36 789	253 245	4 935	25 603	116 601
31 8	Bauhilfsgewerbe	558	7 227	84	265	1 290
4	Handel	646 904	3 608 385	213 449	383 040	1 289 373
40/41	Großhandel	114 010	1 239 980	24 393	66 677	257 355
40 0	dar.: Gh. m. Waren versch. Art ¹⁾	1 052	14 124	254	582	2 166
40 1	Gh. m. Getreide, Futter- und Dünge- mitteln, Tieren	12 862	92 650	4 173	7 270	26 598
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	30 075	265 920	5 445	20 149	75 141
41 2	Gh. m. Textilwaren, Schuhen	6 780	68 748	1 455	3 954	15 146
41 4	Gh. m. Elektro- und optischen Erzeug- nissen, Uhren	7 225	83 552	1 275	4 302	16 684
41 6	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (a. n. g.)	9 351	163 249	1 251	5 092	20 965
41 8	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeug- nissen	3 637	61 725	757	1 996	7 814
42	Handelsvermittlung	91 597	194 578	47 326	43 158	124 176
43	Einzelhandel	441 297	2 173 827	141 730	273 205	907 842
43 0 (ohne 43 04)	dar.: Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Haupttrichtung Nahrungsmittel)	3 147	242 275	1 051	1 386	4 518
43 1, 43 04	Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln u. ä.	197 230	651 142	79 842	113 403	333 729
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	71 019	419 892	20 732	43 524	151 817
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbe- darf (a. n. g.)	28 980	152 075	8 300	17 880	63 228
43 4	Eh. m. Elektro- und optischen Erzeug- nissen, Uhren	33 182	154 875	6 906	23 369	83 304
43 6	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Er- zeugnissen	28 512	147 257	3 765	22 207	100 997
43 7	Eh. m. Kohle, Mineralerzeugnissen	14 911	49 970	3 272	11 098	37 461
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroein- richtungen	16 989	199 159	4 041	8 780	32 715
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	73 964	1 444 901	28 155	38 281	136 213
50 0	dar.: Eisenbahnen	96	413 831	14	16	84
50 1	Straßenverkehr	62 205	304 669	25 854	32 047	111 176
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	2 602	23 516	386	1 972	6 158
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	1 886	71 815	780	695	3 491
50 7	Deutsche Bundespost	1	456 414	—	—	—
50 9	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	6 816	140 596	1 102	3 362	14 502
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	43 265	659 911	22 286	16 819	54 226
60	Kreditinstitute u. ä.	14 324	421 033	4 241	6 619	26 705
60 0	dar.: Deutsche Bundesbank	1	12 155	—	—	—
60 1	Kreditbanken	428	135 584	24	109	527
60 2	Sparkassenwesen (ohne Post- und Bauspar- kassen)	1 287	147 632	293	165	564
60 3	Genossenschaftliche Kreditinstitute	6 579	80 679	451	4 053	19 323
60 4	Hypothekendarlehen u. ä.	51	4 893	5	13	53
60 8	Bausparkassen	388	14 545	222	146	346
61	Versicherungsgewerbe	28 941	238 878	18 045	10 200	27 521
61 0	dar.: Lebensversicherung, Pensions-, Sterbekassen	306	59 791	67	116	439
61 2	Krankenversicherung	118	22 853	43	33	135
61 4	Schaden- und Unfallversicherung	627	101 131	220	223	804
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	545 183	2 432 694	139 614	376 093	1 294 273
70 0	dar.: Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	199 686	713 933	38 484	152 954	465 871
70 1	Wäscherei, Reinigung	35 018	275 041	10 288	21 193	68 611
70 2	Körperpflegegewerbe	57 349	230 847	12 009	42 602	181 107
70 7	Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen	11 350	64 032	7 017	3 623	13 433
70 8	Verlage-, Literatur- und Pressewesen	7 765	103 634	3 967	2 827	9 889
71 0	Gesundheitswesen	83 019	309 738	14 484	66 872	243 656
71 1	Veterinärwesen	4 211	7 710	1 997	2 211	5 647
71 2	Rechts-, Wirtschaftsberatung und -prü- fung	39 870	200 514	8 923	27 006	114 701
71 3	Architektur- und Ingenieurbüros, Labora- torien	35 994	178 013	11 087	22 009	80 303
71 7	Grundstücks- und Wohnungswesen, Ver- mögensverwaltung	17 116	112 825	6 480	8 974	29 759
0-7	Insgesamt	1 908 060	21 264 406	540 585	1 147 388	4 146 859

Fußnoten siehe S. 184.

2. Unternehmen am 27. 5. 1970

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Insgesamt		Unternehmen mit einer oder mehreren Personen als Inhaber		OHG bzw. KG	
		Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte
0	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei⁴⁾	21 591	99 947	20 751	77 391	397	9 260
05 0	dar. Hochsee- und Küstenfischerei	626	10 758	604	1 468	9	431
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	3 357	534 456	541	3 519	151	5 429
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	3 075	230 459	418	1 064	82	1 364
10 0	dar.: Energiewirtschaft ⁴⁾	449	77 806	8	65	4	29
10 1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung	967	118 752	382	870	70	1 268
10 3	Gaserzeugung und -verteilung	145	18 119	—	—	2	8
10 7	Wassergewinnung und -verteilung	1 443	14 694	25	98	1	4
11	Bergbau	282	303 997	123	2 455	69	4 065
11 0	dar.: Steinkohlenbergbau, Kokerei	25	242 081	2	83	2	36
11 1	Braun- und Pechkohlenbergbau	10	24 206	1	20	5	281
11 3	Erzbergbau	5	2 628	—	—	—	—
11 5	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	13	15 013	—	—	2	66
11 6	Gewinnung von Erdöl, Erdgas u. ä.	8	3 775	—	—	2	466
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	417 456	10 310 460	362 240	2 213 563	39 489	3 148 308
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	4 631	699 699	2 134	21 314	1 461	116 591
20 0	Chemische Industrie	4 500	661 281	2 108	20 798	1 412	113 658
20 5	Mineralölverarbeitung	131	38 418	26	516	49	2 933
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	5 467	330 612	3 379	56 556	1 431	111 175
21 0	Kunststoffverarbeitung	4 545	181 687	2 800	36 005	1 192	77 397
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	922	148 925	579	20 551	239	33 778
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	15 965	458 774	11 501	91 926	3 417	174 010
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	13 250	281 154	9 505	76 190	2 921	116 782
22 4	Feinkeramik	1 043	83 331	757	6 381	193	36 886
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 672	94 289	1 239	9 355	303	20 342
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	28 053	976 742	24 969	137 372	2 276	207 400
23 0	Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeug)	210	420 131	83	1 721	64	10 358
23 2	NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeug)	317	98 793	131	2 286	98	26 237
23 4	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	566	118 642	210	8 302	250	43 270
23 6	NE-Metallgießerei	702	34 693	445	6 581	203	15 831
23 8	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	6 340	232 872	4 614	54 703	1 336	106 555
23 9	Schlosserei, Schmiederei u. ä. (a. n. g.)	19 918	71 611	19 486	63 779	325	5 149
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV- Geräten u. ä.	59 269	2 602 824	48 397	421 053	7 641	691 480
24 0	dar.: Stahl- und Leichtmetallbau	11 462	323 516	8 803	100 540	1 788	114 625
24 2 (ohne 24 25)	Maschinenbau (ohne H. v. Büromaschi- nen, ADV-Geräten u. ä.)	21 645	1 235 585	16 272	164 657	3 669	445 053
24 25, 25 07 1	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. ä.	643	116 235	507	2 267	71	6 602
24 4	Straßenfahrzeugbau	24 968	789 275	22 471	146 129	1 998	112 144
24 6	Schiffbau	457	74 269	307	7 144	95	8 921
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne H. v. ADV-Geräten u. ä.), Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	39 424	1 916 365	31 144	265 739	6 107	583 904
25 0 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne H. v. ADV-Geräten u. ä.)	12 293	1 161 377	9 469	93 127	1 747	247 445
25 2	Feinmechanik, Optik	7 040	174 532	6 053	44 312	738	58 256
25 4	Herstellung und Reparatur von Uhren	2 315	35 843	2 159	6 951	125	12 838
25 6	H. v. EBM-Waren	11 356	464 168	7 899	92 472	2 730	228 936
25 8	H. v. Musikinstrum., Spielwaren, Schmuck usw.	6 420	80 445	5 564	28 877	767	36 429
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	76 399	1 058 743	67 283	373 671	7 418	448 443
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	6 493	85 833	5 397	31 652	980	39 883
26 1	Holzverarbeitung	55 068	445 107	51 394	230 774	3 087	164 342
26 4	Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	329	79 539	116	3 497	132	22 053
26 5	Papier- und Pappeerzeugung	3 325	146 109	2 317	31 177	739	74 933
26 8	Druckerei, Vervielfältigung	11 184	302 155	8 059	76 571	2 480	147 232
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	91 853	1 253 016	85 103	368 158	5 275	549 955
27 0	Ledererzeugung	422	16 372	255	2 904	129	6 277
27 1	Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	4 299	53 858	3 734	20 473	472	23 685
27 2	Herstellung und Reparatur von Schuhen	20 512	122 201	20 087	42 896	307	42 524
27 5	Textilgewerbe	9 468	533 505	6 771	72 307	2 042	261 868
27 6	Bekleidungsgewerbe	48 051	500 646	45 321	205 748	2 179	213 434
27 9	Polsterei, Dekorationsgewerbe	9 101	26 434	8 935	23 830	146	2 167

*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1970.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970, Kurzbezeichnungen). — *) Zum Beispiel eingetragener
 men von Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts, soweit sie nicht unter einer privaten Rechtsform betrieben
 • Landwirtschaftliche Tierhaltung und -zucht, Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe, Hochsee- und

nach Rechtsformen*)

GmbH		AG bzw. KGaA		Eingetragene Genossenschaft		Unternehmen mit sonstiger privater Rechtsform*)		Unternehmen einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentl. Rechts*)		Nr. der Systematik ¹⁾
Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	
73	9 605	7	1 699	88	780	74	378	201	834	0
7	7 826	4	1 022	2	11	—	—	—	—	05 0
214	33 154	155	400 831	62	827	42	15 568	2 192	75 128	1
173	22 759	124	128 754	61	700	27	724	2 190	75 094	10
45	9 496	34	33 510	—	—	1	8	357	34 698	10 0
51	6 225	72	86 246	50	680	6	574	336	22 889	10 1
32	3 970	13	7 903	—	—	—	—	98	6 238	10 3
28	2 874	4	1 038	10	19	19	137	1 356	10 524	10 7
41	10 395	31	272 077	1	127	15	14 844	2	34	11
5	293	14	231 118	—	—	2	10 551	—	—	11 0
—	—	4	23 905	—	—	—	—	—	—	11 1
3	649	2	1 979	—	—	—	—	—	—	11 3
3	567	6	13 444	—	—	2	936	—	—	11 5
3	614	1	700	—	—	2	1 995	—	—	11 6
11 674	2 302 854	1 050	2 545 185	2 271	37 703	261	52 860	471	9 987	2
908	164 015	97	394 453	5	129	11	2 979	15	218	20
865	157 554	85	367 017	5	129	10	1 907	15	218	20 0
43	6 461	12	27 436	—	—	1	1 072	—	—	20 5
604	85 973	32	76 243	—	—	9	401	12	264	21
526	59 745	12	8 058	—	—	5	248	10	234	21 0
78	26 228	20	68 185	—	—	4	153	2	30	21 5
905	88 422	101	95 894	7	374	17	7 554	17	594	22
726	48 482	65	37 666	6	113	13	1 825	14	96	22 0
65	12 590	23	26 938	—	—	2	38	3	498	22 4
114	27 350	13	31 290	1	261	2	5 691	—	—	22 7
661	186 809	82	432 707	5	114	15	11 204	45	1 136	23
34	51 789	28	349 185	—	—	1	7 078	—	—	23 0
69	33 650	17	36 528	—	—	2	92	—	—	23 2
91	42 174	13	24 884	—	—	—	—	2	12	23 4
52	9 631	1	2 616	—	—	—	—	1	34	23 6
349	47 832	22	19 483	3	92	5	3 962	11	245	23 8
66	1 733	1	11	2	22	7	72	31	845	23 9
2 996	706 120	180	778 017	11	210	23	5 305	21	639	24,
846	85 770	20	22 460	1	50	2	39	2	32	25 07 1
1 556	383 376	119	237 093	7	147	13	5 110	9	149	24 0
55	69 829	6	37 347	1	2	2	126	1	62	24 2 (ohne
467	102 256	22	428 534	2	11	—	—	8	201	24 25)
42	13 145	9	44 846	—	—	3	18	1	195	24 25,
1 982	550 698	106	504 339	5	188	25	9 768	55	1 729	25 07 1
991	378 048	46	441 453	2	14	11	442	27	848	25 (ohne
220	44 251	19	19 519	—	—	8	8 160	2	34	25 07 1)
30	15 455	1	599	—	—	—	—	—	—	25 2
668	103 751	36	37 645	1	44	3	669	19	651	25 4
73	9 193	4	5 123	2	130	3	497	7	196	25 6
1 431	185 752	74	46 664	17	426	54	1 245	122	2 542	25 8
93	11 668	10	2 406	3	51	2	4	8	169	26
469	41 995	13	5 987	9	118	35	948	61	943	26 0
61	24 276	19	29 708	—	—	—	—	1	5	26 1
219	34 713	12	4 474	—	—	7	65	31	747	26 4
589	73 100	20	4 089	5	257	10	228	21	678	26 5
1 186	189 623	138	130 256	9	133	37	13 364	105	1 527	26 8
31	5 631	6	1 557	1	3	—	—	—	—	27
79	8 055	3	1 322	1	46	1	2	9	275	27 0
83	18 118	8	18 340	1	7	5	26	21	290	27 1
497	92 066	111	106 600	5	49	14	237	28	378	27 2
483	65 354	9	2 433	1	28	17	13 099	41	550	27 5
13	399	1	4	—	—	—	—	6	34	27 6
										27 9

bzw. nichteingetragener Verein, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, bergrechtliche Gewerkschaft usw. — *) Wirtschaftliche Unternehmen werden. — *) Aus »Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei«, da zum Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung nur Küstentischerei, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung zählen. — *) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

2. Unternehmen am 27. 5. 1970

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Insgesamt		Unternehmen mit einer oder mehreren Personen als Inhaber		OHG bzw. KG	
		Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	96 395	1 013 685	88 330	477 774	4 463	265 350
28 1	dar.: Mahl- und Schälsmühlen	4 243	21 611	3 885	10 313	294	6 848
28 3	H. v. Nahrungsmitteln	345	24 706	193	4 051	103	8 476
28 4	H. v. Backwaren	42 257	245 395	41 429	211 105	732	29 634
28 5	Zuckerindustrie	52	12 880	4	68	7	1 616
28 6	Obst- und Gemüseverarbeitung	1 167	29 270	813	6 089	253	16 214
28 7	H. v. Süßwaren	979	70 374	702	9 980	177	30 524
28 8	Milchverarbeitung	2 698	66 718	540	4 242	157	9 783
28 9	H. v. Speiseöl und -fett	85	22 943	31	452	35	5 395
29 1	Schlachtereien, Fleischverarbeitung	36 619	239 655	35 565	187 352	874	39 814
29 2	Fischverarbeitung	320	11 292	198	2 281	94	6 298
29 3	Brauerei, Mälzerei	1 829	103 254	972	15 353	582	33 625
29 7	Tabakverarbeitung	251	37 038	139	1 838	81	16 937
3	Baugewerbe	156 340	2 173 652	143 667	1 212 597	9 842	656 317
30	Bauhauptgewerbe	63 003	1 625 190	53 805	753 861	7 029	582 045
30 0	dar.: Hoch- und Tiefbau	36 518	1 378 591	29 205	592 228	5 647	538 072
30 2	Spezialbau	3 672	76 946	2 960	20 910	435	20 731
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	93 337	548 462	89 862	458 736	2 813	74 272
31 0	dar.: Bauinstallation	36 789	253 245	35 034	208 957	1 448	36 762
31 8	Bauhilfsgewerbe	558	7 227	457	4 661	83	2 103
4	Handel	646 904	3 608 385	586 272	1 869 235	46 186	1 046 623
40/41	Großhandel	114 010	1 239 980	82 831	396 851	21 092	479 549
40 0	dar.: Gh. m. Waren versch. Art ¹⁾	1 052	14 124	574	3 537	204	5 343
40 1	Gh. m. Getreide, Futter- und Dünge- mitteln, Tieren	12 862	92 650	9 855	31 347	1 241	16 556
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genussmitteln	30 075	265 920	23 966	102 051	4 525	97 537
41 2	Gh. m. Textilwaren, Schuhen	6 780	68 748	4 765	23 208	1 414	30 441
41 4	Gh. m. Elektro- und optischen Erzeug- nissen, Uhren	7 225	83 552	4 864	27 169	1 576	32 955
41 6	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	9 351	163 249	5 977	45 034	2 267	72 494
41 8	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Er- zeugnissen	3 637	61 725	2 502	14 060	722	18 807
42	Handelsvermittlung	91 597	194 578	87 345	166 324	3 279	18 431
43	Einzelhandel	441 297	2 173 827	416 096	1 306 060	21 815	548 643
43 0 (ohne 43 04)	dar.: Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Haupttrichtung Nahrungsmittel)	3 147	242 275	2 540	15 398	492	81 218
43 1,	Eh. m. Nahrungs- und Genussmitteln u. ä.	197 230	651 142	192 895	455 196	3 598	94 599
43 04	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	71 019	419 892	64 573	239 204	5 910	157 609
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbe- darf (a.n.g.)	28 980	152 075	25 632	91 358	2 982	52 838
43 4	Eh. m. Elektro- und optischen Erzeug- nissen, Uhren	33 182	154 875	30 583	115 998	2 299	30 860
43 6	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Er- zeugnissen	28 512	147 257	27 230	129 075	1 211	16 574
43 7	Eh. m. Kohle, Mineralölzeugnissen	14 911	49 970	13 704	40 229	1 058	7 960
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroein- richtungen	16 989	199 159	14 279	91 913	2 300	83 129
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	73 964	1 444 901	66 820	237 773	4 701	134 630
50 0	dar.: Eisenbahnen	96	413 831	3	28	—	—
50 1	Straßenverkehr	62 205	304 669	58 809	178 621	2 727	48 986
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	2 602	23 516	2 234	7 491	179	4 373
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	1 886	71 815	1 513	12 143	215	20 755
50 7	Deutsche Bundespost	1	456 414	—	—	—	—
50 9	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	6 816	140 596	4 238	39 244	1 561	59 251
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	43 265	659 911	33 164	54 466	1 180	21 247
60	Kreditinstitute u. ä.	14 324	421 033	5 719	9 475	442	13 893
60 0	dar.: Deutsche Bundesbank	1	12 155	—	—	—	—
60 1	Kreditbanken	428	135 584	45	377	137	11 633
60 2	Sparkassenwesen (ohne Post- und Bau- sparkassen)	1 287	147 632	353	560	2	11
60 3	Genossenschaftliche Kreditinstitute	6 579	80 679	57	114	34	192
60 4	Hypothekenbanken u. ä.	51	4 893	6	10	3	12
60 8	Bausparkassen	388	14 545	358	537	2	8
61	Versicherungsgewerbe	28 941	238 878	27 445	44 991	738	7 354
61 0	dar.: Lebensversicherung, Pensions-, Sterbe- kassen	306	59 791	90	230	7	154
61 2	Krankenversicherung	118	22 853	54	88	—	—
61 4	Schaden- und Unfallversicherung	627	101 131	328	790	25	642
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	545 183	2 432 694	525 087	1 838 958	9 132	251 596
70 0	dar.: Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	199 686	713 933	196 256	624 124	1 819	45 045
70 1	Wäscherei, Reinigung	35 018	275 041	33 778	175 374	982	83 839
70 2	Körperpflegegewerbe	57 349	230 847	57 138	228 210	145	1 925
70 7	Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen	11 350	64 032	10 500	25 352	454	8 033
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	7 765	103 634	6 194	19 042	729	34 888
71 0	Gesundheitswesen	83 019	309 738	82 631	286 797	129	4 947
71 1	Veterinärwesen	4 211	7 710	4 199	7 642	3	54
71 2	Rechts-, Wirtschaftsberatung und -prüfung	39 870	200 514	38 253	168 563	338	4 246
71 3	Architektur- und Ingenieurbüros, Labo- ratorien	35 994	178 013	34 856	137 632	500	10 215
71 7	Grundstücks- und Wohnungswesen, Ver- mögensverwaltung	17 116	112 825	11 256	27 177	2 083	14 951
0-7	Insgesamt	1 908 060	21 264 406	1 738 542	7 507 502	111 078	5 273 410

Fußnoten siehe S. 188.

nach Rechtsformen*)

GmbH		AG bzw. KGaA		Eingetragene Genossenschaft		Unternehmen mit sonstiger privater Rechtsform*)		Unternehmen einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentl. Rechts*)		Nr. der Syste- matik ¹⁾
Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	
1 001	145 442	240	86 612	2 212	36 129	70	1 040	79	1 338	28/29
28	2 094	13	2 286	16	57	1	3	6	10	28 1
47	10 703	2	1 476	—	—	—	—	—	—	28 3
66	4 322	1	6	10	208	9	81	10	39	28 4
13	2 436	28	8 760	—	—	—	—	—	—	28 5
61	6 040	2	420	24	454	12	47	2	6	28 6
84	24 053	5	5 741	—	—	4	41	7	35	28 7
116	15 578	7	6 337	1 864	30 583	12	65	2	130	28 8
16	16 486	3	610	—	—	—	—	—	—	28 9
118	9 997	8	931	35	1 281	9	230	10	50	29 1
21	2 570	—	—	7	143	—	—	—	—	29 2
92	9 317	137	43 036	19	850	4	304	23	769	29 3
27	10 699	3	7 355	—	—	1	209	—	—	29 7
2 668	179 002	62	122 675	25	1 202	31	578	45	1 281	3
2 060	164 957	61	122 597	16	1 026	17	461	15	243	30
1 565	134 952	57	111 699	15	971	15	446	14	223	30 0
274	25 670	2	9 615	—	—	—	—	1	20	30 2
608	14 045	1	78	9	176	14	117	30	1 038	31
273	6 310	1	78	3	110	10	77	20	951	31 0
16	439	—	—	2	24	—	—	—	—	31 8
10 546	395 843	221	166 727	3 293	126 530	340	3 167	46	260	4
7 360	248 463	136	44 010	2 419	69 019	164	2 037	8	51	40/41
120	3 095	3	275	143	1 709	8	165	—	—	40 0
305	6 553	13	12 659	1 442	25 471	6	64	—	—	40 1
1 047	37 051	23	2 465	495	26 722	16	80	3	14	41 1
539	10 601	7	488	34	3 914	21	96	—	—	41 2
749	22 008	8	612	10	612	18	196	—	—	41 4
1 070	44 825	8	167	7	273	22	456	—	—	41 6
346	13 106	16	11 715	42	3 964	9	73	—	—	41 8
771	7 340	26	471	99	1 494	74	507	3	11	42
2 415	140 040	59	122 246	775	56 017	102	623	35	198	43
96	47 573	12	97 285	3	708	3	91	1	2	43 0(ohne
318	29 036	17	19 265	348	52 796	44	162	10	88	43 1,
516	19 337	10	3 702	3	12	7	28	—	—	43 04
341	7 571	2	97	13	157	7	49	3	5	43 3
286	7 738	6	206	2	18	2	36	4	19	43 4
63	879	—	—	2	690	3	13	3	26	43 6
121	1 588	4	31	19	149	4	8	1	5	43 7
396	22 271	6	1 656	4	73	4	117	—	—	43 8
1 591	79 987	198	94 778	100	1 219	400	8 350	154	888 164	5
28	4 942	37	6 357	1	5	2	9	25	402 490	50 0
476	15 120	43	34 244	33	472	41	271	76	26 955	50 1
111	5 134	15	3 962	11	234	21	461	31	1 861	50 2
102	10 212	22	25 109	1	10	27	3 334	6	252	50 3
—	—	—	—	—	—	—	—	1	456 414	50 7
789	37 825	38	2 828	54	498	123	799	13	151	50 9
723	18 940	391	249 906	6 454	80 022	450	53 246	903	182 084	6
516	14 393	208	119 001	6 449	79 575	129	14 469	861	170 227	60
—	—	—	—	—	—	—	—	1	12 155	60 0
24	2 268	97	103 312	46	749	60	1 920	19	15 325	60 1
8	75	3	94	94	760	22	11 570	805	134 562	60 2
185	1 195	10	723	6 275	77 236	11	564	7	655	60 3
—	—	27	2 994	2	127	—	—	13	1 750	60 4
7	6 191	12	5 710	3	205	2	6	4	1 888	60 8
207	4 547	183	130 905	5	447	321	38 777	42	11 857	61
19	597	49	40 244	1	124	128	16 274	12	2 168	61 0
—	—	12	9 692	—	—	50	13 034	2	39	61 2
41	2 043	86	78 362	3	311	116	9 333	28	9 650	61 4
6 977	231 246	400	30 907	967	13 898	2 222	39 352	398	26 737	7
455	28 902	48	7 295	30	149	934	6 217	144	2 201	70 0
188	15 098	2	5	22	107	22	179	24	439	70 1
54	592	—	—	—	—	10	109	2	11	70 2
311	11 494	10	2 012	1	4	47	1 420	27	15 717	70 7
729	47 854	7	612	6	40	87	882	13	316	70 8
125	10 075	13	1 342	4	320	83	2 926	34	3 331	71 0
—	—	—	—	—	—	3	7	6	7	71 1
827	14 938	52	5 286	30	1 038	343	5 713	27	730	71 2
529	17 626	27	3 667	5	28	72	8 802	5	43	71 3
2 553	45 355	214	9 169	831	11 124	150	4 368	29	681	71 7
34 466	3 250 631	2 484	3 612 708	13 260	262 181	3 820	173 499	4 410	1 184 475	0-7

3. Unternehmen mit Lohn- und Gehaltsummen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Unternehmen mit Lohn- und Gehaltsummen 1969	Beschäftigte		Lohn- und Gehaltsumme
			insgesamt	darunter Arbeitnehmer ²⁾	
			27. 5. 1970		
			Anzahl		1969 1 000 DM
0	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ³⁾	10 244	80 243	63 791	585 911
05 0	dar. Hochsee- und Küstenfischerei	434	10 381	9 880	142 053
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau ..	3 043	532 212	531 785	7 388 306
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	2 790	228 265	228 028	3 522 235
10 0	dar.: Energiewirtschaft ⁴⁾	442	75 987	75 977	1 149 251
10 1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung	705	118 401	118 181	1 868 578
10 3	Gaserzeugung und -verteilung	144	18 117	18 117	280 900
10 7	Wassergewinnung und -verteilung	1 430	14 674	14 669	206 762
11	Bergbau	253	303 947	303 757	3 866 071
11 0	dar.: Steinkohlenbergbau, Kokerei	25	242 081	242 077	2 993 361
11 1	Braun- und Pechkohlenbergbau	10	24 206	24 205	355 476
11 3	Erzbergbau	5	2 628	2 628	36 499
11 5	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	12	15 011	15 010	234 297
11 6	Gewinnung von Erdöl, Erdgas u. ä.	7	3 774	3 772	58 893
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	270 223	10 081 350	9 702 133	116 705 649
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	3 818	698 027	694 192	10 566 210
20 0	Chemische Industrie	3 701	659 647	655 888	9 831 791
20 5	Mineralölverarbeitung	117	38 380	38 304	734 418
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	4 418	327 967	322 728	3 652 313
21 0	Kunststoffverarbeitung	3 658	179 383	175 025	1 834 969
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	760	148 584	147 703	1 817 343
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	12 715	452 650	436 603	5 418 850
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	10 822	276 424	262 818	3 419 294
22 4	Feinkeramik	723	82 787	81 846	872 943
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 170	93 439	91 939	1 126 614
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	17 115	961 579	939 566	12 840 444
23 0	Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeug) ..	182	420 078	419 915	6 362 407
23 2	NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeug)	283	98 717	98 450	1 326 484
23 4	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	536	118 588	118 002	1 565 243
23 6	NE-Metallgießerei	616	34 462	33 668	401 306
23 8	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	4 976	230 341	223 941	2 759 469
23 9	Schlosserei, Schmiederei u. ä. (a.n.g.)	10 522	59 393	45 590	425 534
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV- Geräten u. ä.	44 520	2 574 949	2 515 734	32 859 441
24 0	dar.: Stahl- und Leichtmetallbau	9 679	318 805	306 174	3 839 618
24 2 (ohne 24 25)	Maschinenbau (ohne H. v. Büromaschi- nen, ADV-Geräten u. ä.)	15 974	1 224 274	1 204 299	15 664 064
24 25, 25 07 1	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. ä.	414	115 594	115 119	1 833 016
24 4	Straßenfahrzeugbau	17 997	778 330	752 733	9 596 345
24 6	Schiffbau	379	74 043	73 571	1 044 889
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne H. v. ADV-Geräten u. ä.), Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	27 009	1 896 442	1 861 305	21 031 600
25 0 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne H. v. ADV-Geräten u. ä.) ..	8 536	1 154 760	1 144 235	13 107 611
25 2	Feinmechanik, Optik	5 553	172 174	164 991	1 722 553
25 4	Herstellung und Reparatur von Uhren	744	33 810	32 815	340 752
25 6	H. v. EBM-Waren	8 632	459 229	447 808	5 168 865
25 8	H. v. Musikinstrum., Spielwaren, Schmuck usw.	3 544	76 469	71 456	691 819
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	52 097	1 022 343	953 883	10 916 729
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	4 268	81 731	75 728	830 784
26 1	Holzverarbeitung	35 752	417 859	371 292	3 973 073
26 4	Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	296	79 472	79 169	1 061 608
26 5	Papier- und Pappeverarbeitung	2 564	144 846	141 594	1 488 620
26 8	Druckerei, Vervielfältigung	9 217	298 435	286 100	3 562 644
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	34 328	1 181 368	1 135 895	10 384 218
27 0	Lederherzeugung	321	16 180	15 740	186 345
27 1	Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	2 179	51 011	47 936	431 987
27 2	Herstellung und Reparatur von Schuhen	4 077	102 600	97 119	883 475
27 5	Textilgewerbe	6 041	528 246	520 140	5 225 400
27 6	Bekleidungsgewerbe	17 635	463 877	441 485	3 548 746
27 9	Polstererei, Dekoraturgewerbe	4 075	19 454	13 475	108 265

Fußnoten siehe S. 193.

3. Unternehmen mit Lohn- und Gehaltsummen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Unternehmen mit Lohn- und Gehaltsummen 1969	Beschäftigte		Lohn- und Gehaltsumme 1969 1 000 DM		
			insgesamt	darunter Arbeitnehmer ²⁾			
						27. 5. 1970	
						Anzahl	
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	74 203	966 025	842 227	9 035 844		
28 1	dar.: Mahl- und Schälsmühlen	1 714	17 853	15 273	188 945		
28 3	H. v. Nahrungsmitteln	274	24 572	24 253	281 931		
28 4	H. v. Backwaren	33 816	225 182	165 749	1 357 709		
28 5	Zuckerindustrie	51	12 878	12 862	220 473		
28 6	Obst- und Gemüseverarbeitung	840	27 309	26 060	255 613		
28 7	H. v. Süßwaren	661	69 691	68 830	707 895		
28 8	Milchverwertung	2 457	66 315	65 673	763 875		
28 9	H. v. Speiseöl und -fett	65	22 913	22 844	354 084		
29 1	Schlachtereien, Fleischverarbeitung	28 455	222 995	172 114	1 548 431		
29 2	Fischverarbeitung	256	11 003	10 649	111 372		
29 3	Brauerei, Mälzerei	1 685	102 901	100 625	1 405 003		
29 7	Tabakverarbeitung	197	36 967	36 737	407 584		
3	Baugewerbe	124 298	2 119 702	1 955 360	21 302 213		
30	Bauhauptgewerbe	54 860	1 605 438	1 534 670	17 223 531		
30 0	dar.: Hoch- und Tiefbau	33 120	1 366 989	1 324 044	14 699 682		
30 2	Spezialbau	2 679	74 957	71 658	1 013 243		
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	69 438	514 264	420 690	4 078 682		
31 0	dar.: Bauinstallation	29 632	241 855	199 471	1 759 452		
31 8	Bauhilfsgewerbe	431	6 929	6 395	76 120		
4	Handel	314 255	3 114 142	2 685 310	25 343 007		
40/41	Großhandel	74 699	1 176 249	1 082 410	12 395 663		
40 0	dar.: Gh. m. Waren versch. Art ⁴⁾	712	13 626	12 997	149 113		
40 1	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	6 876	83 943	76 098	813 330		
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	19 444	246 916	219 338	2 332 721		
41 2	Gh. m. Textilwaren, Schuhen	4 480	65 159	59 650	580 969		
41 4	Gh. m. Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	5 053	80 038	74 093	828 330		
41 6	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (a. n. g.)	7 254	159 429	150 576	1 789 224		
41 8	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	2 439	59 823	57 005	619 094		
42	Handelsvermittlung	29 488	113 778	75 443	757 874		
43	Einzelhandel	210 068	1 824 115	1 527 457	12 189 470		
43 0 (ohne 43 04)	dar.: Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Hauptrichtung Nahrungsmittel)	1 498	238 905	236 833	1 976 051		
43 1, 43 04	Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln u. ä.	70 719	464 874	361 467	2 593 689		
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	38 269	371 063	317 423	2 343 464		
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (a. n. g.)	15 141	130 845	108 864	1 060 885		
43 4	Eh. m. Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	20 280	134 460	105 804	826 722		
43 6	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	22 390	137 298	109 375	862 884		
43 7	Eh. m. Kohle, Mineralölprodukten	8 679	39 708	26 906	259 456		
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Bauseinrichtungen	10 360	188 339	173 844	1 596 317		
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	37 634	1 395 276	1 345 110	17 371 859		
50 0	dar.: Eisenbahnen	95	413 829	413 828	2 733 180		
50 1	Straßenverkehr	29 033	260 790	220 024	2 733 180		
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	1 809	22 094	19 855	283 272		
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	1 051	70 617	69 300	1 111 121		
50 7	Deutsche Bundespost	1	456 414	456 414	1 611 996		
50 9	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	5 305	137 761	131 949	1 611 996		
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	16 892	627 528	617 644	8 443 084		
60	Kreditinstitute u. ä.	9 768	415 178	413 245	5 566 957		
60 0	dar.: Deutsche Bundesbank	1	12 155	12 155	2 027 180		
60 1	Kreditbanken	396	135 407	135 129	1 830 177		
60 2	Sparkassenwesen (ohne Post- und Bausparkassen)	958	147 228	147 215	881 568		
60 3	Genossenschaftliche Kreditinstitute	6 524	80 611	80 606	208 763		
60 4	Hypothekendarlehen u. ä.	47	4 889	4 883	2 876 127		
60 8	Bausparkassen	117	14 217	14 122	873 629		
61	Versicherungsgewerbe	7 124	212 350	204 399	298 576		
61 0	dar.: Lebensversicherung, Pensions-, Sterbekassen	249	59 718	59 675	1 443 880		
61 2	Krankenversicherung	80	22 807	22 789	14 004 964		
61 4	Schaden- und Unfallversicherung	397	100 844	100 686	2 578 335		
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	283 634	1 987 040	1 592 038	1 309 396		
70 0	dar.: Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	79 174	472 814	340 236	761 408		
70 1	Wäscherei, Reinigung	19 069	250 031	224 421	704 362		
70 2	Körperpflegegewerbe	41 352	207 520	152 408	1 109 913		
70 7	Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen	3 195	53 939	49 866	1 382 712		
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	3 028	97 412	94 648	12 816		
71 0	Gesundheitswesen	60 787	276 862	196 890	1 453 230		
71 1	Veterinärwesen	1 124	3 301	1 563	1 767 213		
71 2	Rechts-, Wirtschaftsberatung und -prüfung	28 103	183 907	148 428	1 247 470		
71 3	Architektur- und Ingenieurbüros, Laboratorien	19 431	153 338	126 573			
71 7	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermögensverwaltung	8 882	100 489	94 298			
0—7	Insgesamt	1 060 223	19 937 493	18 493 171	211 144 992		

*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1970. — Nur Unternehmen, die schon 1969 bestanden und damals Arbeitnehmer hatten (also nicht Unternehmen, die erst 1970 eröffnet wurden oder 1969 nur Inhaber und Mithelfende Familienangehörige hatten). Falls Lohn- und Gehaltsangaben fehlten, sind sie über die Arbeitnehmerzahl am 27. 5. 1970 und über Durchschnittsverdienste aus anderen Quellen geschätzt worden.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970, Kurzbezeichnungen). — 2) Beamte, Angestellte, Arbeiter, Auszubildende. — 3) Aus »Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei, da zum Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung nur »Landwirtschaftliche Tierhaltung und -zucht, Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe, Hochsee- und Küstenschifffahrt, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung« zählen. — 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

B. Kostenstruk

1. Kostenstruktur des

a) Gewerblicher Güterkraft

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Er- faßte Unter- nehmen	Umsatz im Geschäftsjahr ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer je Unternehmen	Vom Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer waren							
				Umsatz aus eigenen Beförderungsleistungen			Umsatz aus		Umsatz von		übrige Um- sätze
				Güter- kraftverkehr ^{*)}		Per- sonen- kraft- verkehr	Spedit., Um- schlag und Lagerei usw.	sonst. Ver- kehrs- tätigkeit	Handels- ware	selbst- herge- stellten oder bear- beiteten Erzeug- nissen	
				Nah- verkehr	Fern- verkehr						
		Anzahl	1000 DM	%							
50 17 4 Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen											
1	12 000 — 20 000	18	16,9	98,3	—	—	—	—	0,9	—	0,8
2	20 000 — 50 000	245	38,0	98,5	0,1	0,0	—	—	0,9	0,1	0,4
3	50 000 — 100 000	368	72,9	95,8	0,3	0,0	0,3	—	2,1	0,7	0,8
4	100 000 — 250 000	510	163,3	94,0	1,5	0,2	0,4	—	2,7	0,8	0,4
5	250 000 — 500 000	323	352,0	87,4	3,8	0,1	1,4	0,1	5,5	1,1	0,6
6	500 000 — 1 Mill.	183	689,4	80,2	7,9	0,1	1,4	—	8,5	1,5	0,4
7	1 Mill. — 2 Mill.	101	1 377,4	74,5	12,6	0,3	2,1	0,2	6,1	2,8	1,4
8	2 Mill. — 5 Mill.	38	3 014,7	68,0	14,9	0,4	1,6	0,3	10,8	2,5	1,5
9	5 Mill. — 10 Mill.	12	7 298,8	57,3	19,7	—	4,1	2,9	11,7	3,0	1,3
50 17 7 Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen											
10	20 000 — 100 000	19	71,3	11,4	88,5	—	—	—	—	—	0,1
11	100 000 — 250 000	99	179,1	11,3	88,3	—	0,1	—	0,1	—	0,2
12	250 000 — 500 000	152	368,5	14,8	82,6	0,0	0,4	—	1,4	0,3	0,5
13	500 000 — 1 Mill.	195	715,1	12,6	81,0	0,4	2,3	0,1	2,0	0,9	0,7
14	1 Mill. — 2 Mill.	180	1 432,3	14,9	76,2	0,4	5,0	—	1,5	0,8	1,2
15	2 Mill. — 5 Mill.	151	2 956,3	12,4	73,3	1,1	9,3	0,0	2,2	0,6	1,1
16	5 Mill. — 10 Mill.	26	6 683,9	12,2	68,5	1,3	13,7	0,0	2,3	0,7	1,3
50 18 0 Möbeltransport											
17	30 000 — 250 000	28	138,3	72,1	22,7	—	4,9	—	0,2	—	0,1
18	250 000 — 500 000	24	355,3	47,9	40,0	—	8,1	—	3,6	—	0,4
19	500 000 — 1 Mill.	36	736,7	48,2	43,4	—	5,5	—	1,9	—	1,0
20	1 Mill. — 2 Mill.	34	1 356,8	37,0	52,1	—	8,3	—	1,4	—	1,2
21	2 Mill. — 5 Mill.	20	2 895,3	37,4	53,0	—	4,3	—	3,9	—	1,4
50 90 0											
22	20 000 — 250 000	31	118,8	4,0	—	—	94,8	—	—	0,1	1,1
23	250 000 — 1 Mill.	27	597,1	15,0	11,7	—	70,1	—	2,0	—	1,2
24	1 Mill. — 5 Mill.	31	2 391,8	9,8	16,9	—	67,5	1,5	3,1	0,5	0,7
25	5 Mill. — 10 Mill.	25	16 194,6	7,9	14,4	—	72,4	3,5	1,3	0,0	0,5
50 90 4 Lagerrei											
26	100 000 — 1 Mill.	9	472,1	13,9	6,5	0,6	73,6	5,3	—	—	0,1
27	1 Mill. — 5 Mill.	9	3 135,1	12,3	13,8	—	68,7	2,8	0,5	—	1,9

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

¹⁾ Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus Bestandsveränderung an selbsthergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen angehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen. — ⁴⁾ Z. B. Kohle, Koks, Abschreibungen. — ⁵⁾ Sowie sonstige laufende Betriebskosten für Kfz und sonstige Fahrzeuge. — ⁶⁾ Soweit nicht aktiviert; nur Fremde Straßengüterverkehrssteuer), aber nicht Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Grund- und Kfz-Steuer, Lastenausgleichsabgaben. — VOPR 3/59, Leistungsvergütung, Gebühren der Deutschen Bundesbahn, ausländische Straßengebühren u. dgl.; Versicherungsprämien für Seilfahrt auch die Reise- und Fahrtauslagen, fremde Schlepp- und Bugsierlöhne sowie fremde Umschlag- und Leichterkosten, soweit sie vom §§ 7a EStG, 79, 80, 82, 82d bis f EStDV in Verbindung mit § 51 EStG und § 14 Berlinförderungsgesetz sowie ohne Sonderabschreibungen im Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG. — ¹¹⁾ Nicht Möbelspeditionen i. S. von transports.

turstatistik

Verkehrsgewerbes 1971*)

verkehr, Spedition und Lagerei

Gesamtleistung ¹⁾		Ausgewählte Kosten												Kosten insgesamt	Lfd. Nr.
je Unternehmen	je tätige Person	Personal-kosten ²⁾	Reisekosten (Spesen, Tagelöhner, Auslösen u. dgl.)	Verbrauch von Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffen, Energie u. dgl. ³⁾	Handelswareneinsatz	Kosten für Fremdfrachten, fremde Lagerhaltung u. dgl.	Kosten des Wagen- und Schiffsparks ⁴⁾			Steuern ⁵⁾	Abgaben, Gebühren und sonstige Versicherungsprämien ⁶⁾	Fremdkapitalzinsen ⁷⁾	Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude) ⁸⁾		
							Verbrauch von Kraft-, Brenn- und Schmierstoffen ⁹⁾	Reparatur- u. Instandhaltungskosten ¹⁰⁾	Fahrzeugversicherungen und Kraftfahrzeugsteuer						
1 000 DM	DM	% der Gesamtleistung													
Im Nahverkehr (ohne Möbeltransport)															
16,9	16 048	—	1,1	0,3	0,7	—	17,3	11,0	12,5	2,7	1,3	0,7	13,3	66,9	1
38,0	24 315	6,0	2,7	0,9	0,7	0,0	14,6	7,0	9,4	2,5	0,6	1,1	9,1	60,5	2
73,0	32 949	13,7	2,5	0,8	1,6	0,3	13,1	7,7	9,0	2,7	0,8	1,6	10,6	69,5	3
163,4	43 330	21,6	2,3	1,1	2,1	0,4	12,3	8,4	8,7	2,6	0,7	1,7	12,1	79,2	4
352,0	52 834	25,7	2,2	1,1	4,2	1,5	12,4	8,9	8,3	2,1	1,0	1,8	11,3	85,3	5
690,0	60 104	27,0	2,2	1,5	6,7	1,9	12,0	7,8	7,5	2,2	1,0	1,5	11,3	87,5	6
1 379,8	65 644	26,6	2,4	1,6	5,1	5,8	11,3	6,9	7,0	2,5	1,0	1,8	10,3	88,0	7
3 015,8	71 225	27,7	2,5	0,9	9,0	9,6	12,1	5,3	6,0	2,0	1,3	1,1	8,5	90,9	8
7 298,8	79 769	26,0	2,9	1,4	10,2	7,8	10,3	5,5	5,6	2,3	1,1	0,8	9,9	91,4	9
Im Fernverkehr (ohne Möbeltransport)															
71,3	39 835	6,9	3,2	0,7	—	—	16,3	7,2	12,3	4,9	2,3	1,0	11,9	73,7	10
179,2	55 014	16,2	5,1	0,9	0,1	0,2	15,6	8,6	9,6	6,1	3,0	1,3	11,2	82,5	11
368,7	61 190	20,3	5,0	1,0	1,2	0,6	14,3	8,4	8,8	6,0	3,3	1,4	11,3	86,6	12
715,2	66 125	22,9	5,0	0,9	1,6	2,1	14,9	8,6	8,4	5,7	3,2	1,5	9,8	89,4	13
1 432,4	69 364	25,6	4,6	1,0	1,2	5,0	14,0	7,2	7,5	4,8	3,3	1,5	9,6	91,2	14
2 957,4	67 796	27,3	4,2	1,2	1,8	8,6	13,3	6,1	6,3	4,2	3,2	1,4	7,9	91,6	15
6 688,6	67 378	28,3	3,9	1,2	2,0	15,9	10,9	5,3	4,7	3,5	2,0	1,2	6,9	92,3	16
mit Kraftfahrzeugen															
138,3	24 505	35,4	3,1	0,9	0,2	0,6	8,0	5,3	5,1	2,9	1,6	0,7	6,9	78,4	17
357,6	37 641	37,9	3,4	1,0	2,5	3,8	6,1	4,3	4,1	2,2	2,6	1,6	6,7	85,3	18
736,7	41 118	41,1	3,4	0,8	1,6	3,2	7,3	4,2	5,0	2,3	2,8	1,1	7,5	89,2	19
1 357,3	41 914	41,5	4,1	0,9	1,2	4,1	6,9	4,7	4,2	2,2	3,4	1,0	5,5	88,1	20
2 895,3	48 990	39,0	4,9	1,3	3,5	4,8	8,1	3,6	4,5	2,7	3,1	1,5	7,3	92,4	21
Spedition ¹¹⁾															
118,8	29 693	31,8	2,3	0,8	—	2,4	7,9	5,3	6,7	2,3	1,2	1,3	7,1	74,5	22
597,2	50 547	29,2	2,3	0,5	1,9	23,6	5,7	4,5	4,9	1,8	1,5	1,8	6,7	90,4	23
2 392,1	59 610	30,8	1,8	0,7	2,7	33,4	5,0	3,6	3,0	1,8	1,0	0,8	3,5	93,8	24
16 205,5	99 763	18,5	1,1	2,1	1,1	66,0	3,1	1,9	1,7	1,4	0,8	0,6	2,9	95,1	25
(ohne Kühlhäuser)															
472,1	32 940	37,6	2,9	1,6	—	3,4	6,6	3,5	6,7	1,5	1,6	1,5	5,3	84,6	26
3 135,1	52 839	36,7	1,6	1,2	0,4	19,6	5,7	2,9	3,4	2,4	2,1	0,6	5,3	90,8	27

plus selbsterstellte Anlagen. — *) Auch Möbeltransport. — *) Ohne Entgelt für Tätige Inhaber und Tätige Mitinhaber sowie für Mithelfende Familienmitglieder, Strom, Gas, Wasser, Schmier- und Reinigungsmittel u. dgl. sowie von Ersatzteilen für Geräte, Werkzeuge usw. — *) Ohne Personalkosten und Leistungen, abzüglich von Versicherungen erstatteter Beträge. — *) Gewerbe-, Lohnsummen-, Umsatzsteuer, sonstige Steuern (z. B. Verbrauchsteuern, Z. B. Gebühren für Frachtenprüfung, BAG-Umlage, Beiträge zu Tarifkommissionen (TKF, TKN), Werbe- und Abfertigungsvergütung nach Transport-, Güter-, Lager-, Speditionversicherung, Haftpflicht-, Feuer-, Einbruchdiebstahlversicherung usw. Bei einer Betriebskombination mit Unternehmen getragen wurden. — *) Ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden. — *) Ohne Sondervergünstigungen nach dem Rahmen des Gesetzes zur Förderung des Zonenrandgebietes (Zonenrandförderungsgesetz) vom 5. 8. 1971 (BGBl. I S. 1237); auch ohne geringwertige

1. Kostenstruktur des

b) Binnenschifffahrt

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfaßte Unter- nehmen	Umsatz im Ge- schäfts- jahr ohne Um- satz-(Mehrwert-) steuer je Unter- nehmen	Vom Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer waren									übrige Umsätze
				Umsatz in der Binnenschifffahrt				Umsatz aus		Umsatz von			
				aus Beförderungs- leistungen			aus sonstigen Leistun- gen	Spedi- tion, Um- schlag und Lagerei usw.	sonstiger Ver- kehr- stätigkeit	Handels- ware	selbst- herge- stellten oder bear- beiteten Erzeug- nissen		
				Güterverkehr ¹⁾		Per- sonen- verkehr							
				der eigenen Flotte	mit fremden Schiffen								
Anzahl	1 000 DM	%											

aus 50 20 4:												
1	50 000—250 000	12	135,5	96,9	—	—	—	—	—	0,2	—	2,9
2	250 000—500 000	21	377,6	82,5	5,2	—	3,4	0,3	—	6,8	—	1,8
3	500 000— 1 Mill.	23	743,2	88,6	2,4	—	1,6	—	4,0	2,0	—	1,4
4	1 Mill.— 5 Mill.	27	2 461,1	55,5	31,7	0,6	0,1	2,0	0,1	7,6	0,5	1,9
5	5 Mill.— 25 Mill.	18	10 773,4	22,1	43,3	—	0,8	7,4	4,7	19,3	1,5	0,9
6	25 Mill.—250 Mill.	6	77 907,9	25,3	36,1	—	0,2	20,7	11,3	2,7	2,2	1,5
aus 50 20 4: Partl												
7	12 000— 20 000	18	16,1	55,4	—	—	44,6	—	—	—	—	—
8	20 000— 50 000	189	35,9	91,5	0,1	0,0	8,2	0,2	—	—	—	0,0
9	50 000—100 000	346	74,2	97,8	—	0,2	1,7	0,0	—	0,1	—	0,2
10	100 000—250 000	562	153,5	98,1	0,5	0,1	0,6	—	0,0	0,2	0,1	0,4
11	250 000—500 000	51	313,1	96,8	—	0,7	0,2	—	—	2,2	—	0,1
12	500 000— 2 Mill.	12	801,0	58,5	16,4	—	0,7	—	—	22,4	0,1	1,9

c) Nichtbundeselgene

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfaßte Unter- nehmen	Umsatz im Geschäftsjahr ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer je Unternehmen	Vom Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert)-steuer waren				Selbst- erstellte Anlagen soweit aktiviert	
				Umsatz aus eigenen Beförderungsleistungen ^{1a)}					
				im Schienenverkehr		im Straßenverkehr			übrige Umsätze
				Personen- verkehr	Güter- verkehr	Personen- verkehr	Güter- verkehr		
Anzahl	1 000 DM	%				1 000 DM			

50 05 und aus 50 1: Nicht										
1	100 000 — 1 Mill.	14	526,9	19,0	68,7	7,5	—	4,8	—	16,6
2	1 Mill. — 2 Mill.	12	1 383,2	12,6	44,9	31,8	4,7	6,0	—	13,9
3	2 Mill. — 5 Mill.	25	3 053,4	8,2	34,8	39,8	7,1	10,1	—	9,0
4	5 Mill. — 10 Mill.	9	7 467,7	6,4	42,3	24,9	4,1	22,3	—	37,0
5	10 Mill. — 50 Mill.	9	23 470,0	7,7	69,6	7,7	0,9	14,1	—	152,7
50 05 Nichtbundeselgene Eisenbahnen										
6	100 000 — 1 Mill.	12	582,0	20,0	72,6	2,5	—	4,9	—	19,4
7	1 Mill. — 5 Mill.	18	2 531,1	14,7	59,8	10,7	2,8	12,0	—	17,1
8	5 Mill. — 50 Mill.	15	15 936,0	7,5	70,3	3,2	1,7	17,3	—	112,5
aus 50 1: Nichtbundeselgene Eisenbahnen										
9	1 Mill. — 5 Mill.	19	2 493,3	3,5	14,3	65,0	10,3	6,9	—	4,4

^{a)} Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

¹⁾ Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus Bestandsveränderung an selbstergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen sowie für Mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Arbeitsverhältnis bei Binnenschifffahrt auch Verbrauch von Schiffsmaterial, Zubehör u. dgl. — ^{1a)} Ohne Personalkosten und Abschreibungen. — ²⁾ Sonstige der Binnenschifffahrt auch für Havarieschäden. — ³⁾ Gewerbe-, Lohnsummen-, Umsatzsteuer, sonstige Steuern (z. B. Verbrauchsteuern, Gebühren für Frachtenprüfung, BAG-Umlage, Beiträge zu Tarifkommissionen (TKF, TKN), Werbe- und Abfertigungvergütung nach VOPR 3/59, Lager-, Speditionsversicherung, Haftpflicht-, Feuer-, Einbruchdiebstahlversicherung usw. — ^{1b)} Ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Berlinförderungsgesetz sowie ohne Sonderabschreibungen im Rahmen des Gesetzes zur Förderung des Zonenrandgebietes (Zonenrandförderungsgesetz) Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus selbsterstellte Anlagen. — ^{1c)} Einschl. Nebenleistungen wie Ein- und Ausladen, Umladen im Kraftfahrzeug Grund früherer Rückstellungen gezahlt wurden. — ^{1d)} Nur Fremdleistungen, auch für Einrichtungsgegenstände, Maschinen u. dgl., aber

Verkehrsgewerbes 1971*)

(Güterbeförderung)

Gesamtleistung ¹⁾		Ausgewählte Kosten											Kosten insgesamt	Lfd. Nr.	
je Unternehmen	je tätige Person	Personal-kosten ²⁾	Reisekosten (Spesen, Tagelöcher, Auslösungen u. ä.)	Verbrauch von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Energie u. dgl. ⁴⁾	Handelswareneinsatz	Kosten für Fremdfrachten, fremde Lagerhaltung u. dgl.	Kosten des Schiffs- und Wagenparks ⁴⁾			Steuern ⁵⁾	Abgaben, Gebühren und sonstige Versicherungsprämien ⁶⁾	Fremdkapitalzinsen ⁷⁾			Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude) ¹¹⁾
							Verbrauch von Kraft-, Brennstoffen und Schmierstoffen ⁹⁾	Reparatur- und Instandhaltungskosten ¹⁰⁾	Fahrzeugversicherungen und Kraftfahrzeugsteuer						
1 000 DM	DM	% der Gesamtleistung													

Reederzelen

135,5	42 794	36,2	0,4	1,3	0,1	—	11,8	24,0	7,8	1,7	3,1	4,3	15,6	113,0	1
377,6	62 941	32,1	0,7	1,7	5,5	1,3	9,2	5,5	5,8	2,0	0,9	6,1	21,6	101,0	2
743,2	63 545	35,7	0,2	2,7	1,0	1,4	10,1	10,2	6,2	1,8	1,7	4,5	13,3	99,7	3
2 461,1	89 557	26,9	0,3	1,7	6,4	17,5	5,0	8,5	3,8	1,4	2,3	2,6	5,6	94,4	4
10 783,6	128 546	18,7	0,2	1,0	18,0	43,5	2,1	1,8	1,0	0,6	0,6	1,4	3,7	99,0	5
77 970,2	168 888	22,0	0,3	3,4	2,3	50,0	2,0	3,6	0,8	0,9	2,1	0,6	2,9	100,7	6

Küllerschiffahrt

16,1	9 047	9,7	1,5	4,6	—	—	5,1	7,2	10,6	3,4	1,8	0,1	11,1	69,2	7
35,9	17 605	7,0	1,2	1,1	—	0,0	9,2	8,7	7,6	2,1	4,6	2,5	10,6	65,2	8
74,2	33 345	12,3	1,1	1,9	0,0	0,0	8,5	9,4	5,9	3,1	2,0	2,7	9,6	67,0	9
153,5	55 556	16,4	0,6	2,5	0,2	0,1	8,9	11,1	6,3	3,2	1,4	4,5	11,6	77,6	10
313,1	79 850	18,9	0,6	2,1	1,7	0,1	10,1	11,3	5,9	3,3	1,0	5,3	13,6	82,8	11
801,0	100 124	19,3	0,3	1,5	20,0	9,3	7,9	8,0	3,7	2,5	2,0	2,5	8,1	91,3	12

Eisenbahnen

Gesamtleistung ¹⁾		Ausgewählte Kosten										Kosten insgesamt	Lfd. Nr.	
je Unternehmen	je tätige Person	Personal-kosten ¹⁾	Ruhe-ge-hälter und Pensionen ¹⁾	Reise-kosten (Spesen, Tage-gelder, Aus-lösungen u. ä.)	Ver-brauch von Roh-, Hilfs- und Betriebs-stoffen, Energie u. dgl. ⁴⁾	Instand-hal-tungs-kosten f. Be-triebs-u. Ge-schäfts-räume ¹⁾	Kosten des Lok-, Wagen- u. Schiffsparks ¹⁾			Mieten und Pachten	Fremd-kapital-zinsen ¹⁾			Steuer-liche Ab-schrei-bungen ¹⁾
							Ver-brauch von Kraft-, Brenn- und Schmier-stoffen, Strom ¹⁾	Repara-tur- und Instand-hal-tungs-kosten ¹⁾	Fahr-zeug-ver-siche-rungen und Kraft-fahr-zeug-steuer					
1 000 DM	DM	% der Gesamtleistung												

Bundeselgese Eisenbahnen

543,5	37 481	56,7	0,4	0,4	3,3	3,5	6,5	2,7	2,9	4,7	2,1	9,7	106,6	1
1 397,1	34 783	58,5	2,2	1,3	3,7	5,5	7,5	5,0	1,4	3,4	1,1	10,2	106,9	2
3 062,4	36 130	60,2	1,6	1,0	6,2	3,6	7,1	3,5	1,7	4,0	1,1	8,8	108,9	3
7 504,7	35 325	58,4	1,3	0,8	5,7	6,6	5,8	4,9	1,7	3,3	2,5	7,5	105,3	4
23 622,7	34 291	68,2	2,1	0,4	5,2	4,7	5,5	4,3	1,5	3,1	2,6	8,4	114,3	5

mit Schwerpunkt Schienenverkehr

601,4	36 267	59,1	0,4	0,4	3,4	3,6	6,8	2,8	3,1	4,9	2,2	10,2	107,6	6
2 548,2	31 941	64,9	3,1	0,7	6,6	6,4	4,6	3,5	1,2	3,7	1,2	8,6	115,8	7
16 048,5	35 417	65,7	2,1	0,4	5,8	5,7	4,6	4,7	1,4	3,0	2,9	7,9	112,4	8

mit Schwerpunkt Straßenverkehr

2 497,8	40 736	55,1	0,4	1,4	4,9	1,5	9,7	4,1	2,1	4,2	1,0	9,5	101,6	9
---------	--------	------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-------	---

plus selbstgestellte Anlagen. — ¹⁾ Einschl. Umsatz aus Schlepp- und Schubleistungen. — ²⁾ Ohne Entgelt für Tätige Inhaber und Tätige Mitinhaber standen. — ³⁾ Z. B. Kohle, Koks, Heizöl, Strom, Gas, Wasser, Schmier- und Reinigungsmittel u. dgl. sowie von Ersatzteilen für Geräte, Werkzeuge usw., laufende Betriebskosten für Fahrzeuge. — ⁴⁾ Soweit nicht aktiviert; nur Fremdleistungen, abzüglich von Versicherungen erstatteter Beträge. In Straßengüterverkehrssteuer), aber nicht Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Grund- und Kfz-Steuer, Lastenausgleichsabgaben. — ⁵⁾ Z. B. Leistungsvergütung, Gebühren der Deutschen Bundesbahn, ausländische Straßengebühren u. dgl.; Versicherungsprämien für Transport-, Güter-, Rentenschulden. — ⁶⁾ Ohne Sondervergünstigungen nach den §§ 7 e EStG, 79, 80, 82, 82 d bis f EStDV in Verbindung mit § 51 EStG und § 14 Gesetz vom 5. 8. 1971 (BGBl. I S. 1237); auch ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG. — ⁷⁾ Gesamtleistung = Umsatz ohne Verkehr. — ⁸⁾ Ohne Ruhegehalt und Pensionen sowie ohne Reisekosten wie Spesen, Tagelöser, Auslösungen u. ä. — ⁹⁾ Soweit sie nicht auf nicht für Fahrzeuge.

2. Kostenstruktur der Freien Berufe 1971

a) Arztpraxen (ohne Zahn- und Tierarztpraxen)**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfafte Praxen	Einnahmen aus selbständ. ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen entfielen auf		Gesamt- leistung*) je Praxis	Ausgewählte Kosten					Kosten ins- gesamt
			Kassen- praxis	Privat- praxis		Ver- brauch von Medika- menten, Ver- band- material u. dgl.	Per- sonal- kosten u. dgl.¹)	Miete und/oder Pacht u. dgl. für die Praxis²)	Kosten für Kraft- fahr- zeug- hal- tung³)	Ab- schrei- bungen auf be- wegl. Anlage- güter⁴)	
	Anzahl	DM	%		DM	‰ der Gesamtleistung					
71 00 0 Arztpraxen (ohne Zahn- und Tierarztpraxen)											
30 000 — 50 000	47	40 728	83,0	15,6	40 714	1,9	8,5	9,2	5,3	2,7	36,8
50 000 — 80 000	127	66 498	85,1	13,5	67 099	1,7	13,7	7,6	4,8	2,8	38,9
80 000 — 100 000	150	89 974	85,1	13,9	90 656	1,7	13,1	6,3	4,5	3,0	36,2
100 000 — 120 000	185	108 178	84,8	14,5	109 643	1,7	13,1	5,5	4,2	2,9	34,5
120 000 — 150 000	321	133 980	83,9	15,2	135 322	1,9	14,1	4,7	3,6	2,8	34,3
150 000 — 200 000	441	171 662	84,2	14,8	173 669	2,2	15,0	4,5	3,2	3,0	35,0
200 000 — 250 000	272	217 365	84,3	15,3	221 010	2,4	15,4	3,8	2,9	3,1	34,5
250 000 — 300 000	177	268 074	82,4	16,9	272 326	2,5	15,8	3,9	2,3	3,5	34,8
300 000 — 400 000	119	337 753	81,0	18,2	341 860	3,8	15,1	3,5	1,9	4,3	35,1
400 000 — 500 000	35	439 688	79,6	19,5	444 118	4,3	16,1	4,1	1,9	4,5	38,8
500 000 — 600 000	16	525 938	79,0	20,5	534 432	5,1	18,1	3,3	1,4	4,8	40,2
aus 71 00 0: Praxen von Allgemeinpraktikern											
30 000 — 50 000	30	40 719	85,1	13,9	40 843	1,8	8,0	8,2	5,7	3,1	35,7
50 000 — 80 000	76	67 559	87,0	11,5	68 054	1,6	12,1	6,9	5,4	2,8	37,1
80 000 — 100 000	91	89 482	85,8	13,7	90 589	1,6	12,2	6,0	4,9	2,8	34,5
100 000 — 120 000	113	107 565	87,8	11,7	109 336	1,7	12,4	5,1	4,6	2,7	33,6
120 000 — 150 000	184	133 568	86,1	13,3	135 214	1,6	12,9	4,3	4,0	2,4	32,0
150 000 — 200 000	243	170 828	88,1	11,6	172 731	1,9	14,2	4,1	3,5	2,5	32,9
200 000 — 250 000	141	215 940	87,5	12,3	220 534	1,8	15,3	3,6	3,4	2,4	33,0
250 000 — 300 000	73	268 198	86,7	12,9	273 712	1,9	14,3	3,0	2,9	2,7	31,2
300 000 — 400 000	17	337 312	85,3	14,0	339 813	2,2	12,9	2,4	3,3	3,7	30,3
400 000 — 500 000	6	435 082	87,7	12,3	442 798	2,3	13,0	2,6	2,8	3,0	30,6
aus 71 00 0: Praxen von Internisten											
30 000 — 100 000	17	68 768	81,5	16,7	69 024	2,0	13,6	7,9	4,5	2,8	39,3
100 000 — 150 000	36	126 998	79,4	19,6	129 871	2,9	15,7	5,8	2,9	4,9	40,5
150 000 — 200 000	56	172 103	76,6	20,4	174 956	3,8	17,4	5,2	2,9	4,2	40,7
200 000 — 250 000	41	217 851	79,3	20,3	223 734	4,0	15,7	4,0	2,7	4,2	37,4
250 000 — 300 000	31	264 412	75,8	23,3	270 470	3,8	15,7	4,2	1,9	5,1	38,3
300 000 — 400 000	37	338 592	77,1	22,0	342 678	4,3	16,3	3,5	1,7	4,2	36,8
400 000 — 500 000	10	434 804	77,0	22,7	435 550	4,2	15,4	3,6	1,9	3,8	35,2
500 000 — 600 000	5	542 642	75,5	24,1	549 958	4,2	18,2	3,0	1,6	4,7	38,8

b) Zahnarztpraxen**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfafte Praxen	Einnahmen aus selbständ. zahn- ärztlicher Tätigkeit je erfafte Praxis	Gesamt- leistung*) je erfafte Praxis	Ausgewählte Kosten						Kosten ins- gesamt
				Material- ver- brauch, fremde Labor- kosten u. dgl.	Per- sonal- kosten u. dgl. *)	Miete und/oder Pacht u. dgl. für die Praxis *)	KZV- Verwal- tungs- kosten	Kosten für Kraft- fahrzeug- haltung *)	Ab- schrei- bungen auf be- wegliche Anlage- güter *)	
	Anzahl	DM		% der Gesamtleistung						
20 000 — 30 000	13	25 017	25 169	16,7	6,5	10,3	0,9	2,0	1,9	46,3
30 000 — 50 000	51	40 291	40 386	16,2	6,3	6,6	0,8	1,0	2,4	39,0
50 000 — 80 000	97	65 030	65 636	17,2	7,6	6,2	0,6	1,3	3,0	40,9
80 000 — 100 000	88	90 265	90 787	16,8	10,2	5,1	0,6	1,4	2,8	41,9
100 000 — 120 000	124	108 773	109 792	17,5	9,3	4,4	0,6	1,2	2,9	40,8
120 000 — 150 000	186	134 627	135 850	17,1	10,2	4,0	0,6	1,2	3,0	40,9
150 000 — 200 000	306	173 470	175 519	17,4	10,9	3,3	0,6	1,1	2,9	40,3
200 000 — 250 000	275	219 807	222 208	18,4	11,6	3,2	0,5	1,2	3,2	42,5
250 000 — 300 000	179	268 344	272 111	18,1	12,9	3,0	0,5	1,1	3,2	42,8
300 000 — 400 000	162	336 782	341 710	17,4	13,2	2,5	0,5	0,9	2,9	41,4
400 000 — 500 000	74	437 638	441 821	16,1	17,2	2,4	0,5	0,9	2,9	43,8
500 000 — 1 Mill.	43	604 380	612 991	17,5	16,4	2,0	0,4	0,8	2,6	43,2

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — **) Wirtschaftszweig 71003.

¹) Gesamtleistung = Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit, vermehrt um die Zunahme oder vermindert um die Abnahme der Außenstände im Jahre 1971. — ²) Einschl. gezahlter Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung. — ³) Einschl. des Mietwertes für die Praxis im eigenen Haus sowie Kosten für Strom, Gas, Wasser und Heizung, jedoch ohne Miete bzw. Mietwert für die Garage. — ⁴) Soweit berufsbedingt. — ⁵) Mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM (ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge) sowie kleineren Anschaffungen bis zum Anschaffungswert von 800 DM.

2. Kostenstruktur der Freien Berufe 1971

e) Praxen von Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten*)

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Erfasste Praxen	Einnahmen ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer aus selbständ. beruflicher Tätigkeit je Praxis	Ausgewählte Kosten						Kosten insgesamt
			Personal- kosten und dgl. ¹⁾	Miete und/oder Pacht u. dgl. für die Praxis ²⁾	Kosten für Kraft- fahr- zeug- haltung ³⁾	Abschrei- bungen auf be- wegliche Anlage- güter ⁴⁾	Reise- kosten und Spesen ⁵⁾	Sonstige laufende Kosten	
	Anzahl	DM	%, der Einnahmen						

aus 71 25 0-4: Einzelpraxen

Praxen von Wirtschaftsprüfern sowie von Wirtschaftsprüfern mit der weiteren Berufsqualifikation als Steuerberater

20 000 — 50 000	32	38 226	7,8	5,5	6,5	2,1	4,1	7,1	39,4
50 000 — 100 000	49	76 465	18,6	4,2	4,8	2,0	3,2	5,2	42,5
100 000 — 150 000	43	123 169	27,6	4,5	4,5	2,5	2,0	6,8	51,9
150 000 — 250 000	85	198 711	35,3	3,7	3,3	2,3	1,4	6,7	55,6
250 000 — 400 000	85	318 611	39,4	3,3	2,4	2,0	1,8	6,7	57,8
400 000 — 1 Mill.	65	614 163	43,8	2,8	2,2	2,0	3,2	6,9	63,2
1 Mill. — 5 Mill.	6	2 135 588	42,3	1,8	1,1	1,6	2,8	3,6	54,6

Praxen von Steuerberatern sowie von Steuerberatern mit der weiteren Berufsqualifikation als Wirtschaftsprüfer oder vereidigter Buchprüfer

20 000 — 50 000	97	34 226	11,4	4,7	5,7	2,1	3,1	5,8	38,7
50 000 — 100 000	164	74 345	20,5	4,5	5,0	3,0	2,3	5,9	44,8
100 000 — 150 000	142	123 385	30,2	4,3	4,0	2,3	1,7	6,6	52,0
150 000 — 250 000	219	198 532	36,2	3,7	3,5	2,6	1,5	7,1	56,9
250 000 — 400 000	148	313 417	40,7	3,2	2,6	2,3	1,3	7,0	59,2
400 000 — 1 Mill.	92	551 840	43,7	2,9	2,3	2,2	2,3	6,9	62,6
1 Mill. — 2 Mill.	4	1 157 566	44,9	2,6	1,9	1,8	4,2	6,1	62,7

Praxen von Steuerbevollmächtigten

20 000 — 50 000	323	35 046	11,3	4,7	6,5	3,1	1,9	6,2	37,7
50 000 — 100 000	466	74 179	23,4	4,3	5,4	3,3	1,4	7,0	47,6
100 000 — 150 000	332	123 590	31,2	3,9	4,2	3,1	1,2	7,5	53,5
150 000 — 250 000	279	194 421	38,2	3,2	3,3	3,0	1,0	7,7	58,5
250 000 — 400 000	116	304 190	41,4	3,0	2,7	3,2	1,1	7,7	61,1
400 000 — 1 Mill.	29	509 243	44,8	3,1	1,8	3,3	1,2	8,1	63,8

aus 71 25 0-4: Sozietäten

Sozietäten von Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten sowie von Inhabern mit mehreren dieser Berufsqualifikationen

50 000 — 150 000	14	112 216	21,6	4,2	5,1	2,0	1,7	6,9	44,2
150 000 — 250 000	34	210 888	30,9	3,3	3,6	2,3	1,3	6,2	49,2
250 000 — 400 000	45	319 908	31,9	3,0	3,5	1,8	1,5	6,1	49,8
400 000 — 500 000	23	450 763	37,1	2,8	2,9	2,0	1,9	6,6	55,4
500 000 — 1 Mill.	68	694 425	37,9	2,7	2,1	2,0	2,0	6,9	54,3
1 Mill. — 3 Mill.	28	1 460 715	41,6	2,5	2,2	1,3	3,4	5,1	57,9

Sozietäten von ausschließlich Steuerbevollmächtigten (in vorstehender Gruppierung nicht enthalten)

30 000 — 100 000	14	70 419	15,6	4,7	6,4	2,7	1,7	6,4	40,2
100 000 — 150 000	25	134 962	27,7	3,8	4,8	2,4	0,9	7,3	49,3
150 000 — 250 000	57	200 285	30,5	3,8	3,4	2,8	1,0	7,9	51,7
250 000 — 500 000	54	342 143	35,7	2,9	3,4	2,6	1,2	8,3	56,3
500 000 — 1 Mill.	15	735 933	41,7	3,0	2,7	2,3	1,6	7,4	60,4

aus 71 25 0: Kapitalgesellschaften

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften

100 000 — 250 000	27	178 436	67,5	3,7	1,6	2,6	2,0	9,7	90,3
250 000 — 1 Mill.	54	549 599	67,6	3,6	1,4	1,9	3,6	7,5	89,3
1 Mill. — 5 Mill.	29	2 101 304	68,4	2,9	0,9	1,5	4,9	6,9	89,6
5 Mill. — 25 Mill.	12	11 557 024	70,2	2,4	0,5	0,9	6,3	6,0	90,3

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

1) Einschl. gezahlter Honorare für freie Mitarbeiter, Stellvertretung u. dgl. — 2) Einschl. des Mietwertes für die Praxis im eigenen Haus sowie Kosten für Strom, Gas, Wasser und Heizung, jedoch ohne Mieta bzw. Mietwert für die Garage. — 3) Soweit berufsbedingt. — 4) Mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM (ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge) sowie kleinere Anschaffungen bis zum Anschaffungswert von 800 DM. — 5) Einschl. Vergütung für Kraftfahrzeugkosten der Mitarbeiter, aber ohne Kosten für eigene Kraftfahrzeuge.

C. Abschlüsse der

1. Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Aktiengesellschaften mit DM-Grundkapital									
		Zugang				Abgang					
		Gründung, Umwandlung, Fortsetzung		Kapital- erhöhung		Kapital- herabsetzung		Liqu.-/Kon- kursöffnung		Sonstige Abgänge	
		Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	—	—	1	0,3	—	—	—	—	—	—
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	3	220,1	28	368,3	—	—	—	—	—	—
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	2	220,0	28	368,3	—	—	—	—	—	—
11 0	Steinkohlenbergbau, Kokerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 1-9	Übriger Bergbau	1	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	19	331,0	138	1 326,6	10	33,6	10	16,7	29	453,7
20 0	Chemische Industrie	2	0,2	17	241,5	—	—	—	—	—	—
20 5	Mineralölverarbeitung	—	—	2	200,0	—	—	—	—	—	—
21 0	Kunststoffverarbeitung	—	—	2	3,5	—	—	—	—	—	—
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	2	105,0	3	103,4	—	—	—	—	1	1,5
22 0	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	1	0,1	12	75,5	1	12,0	1	6,0	3	32,9
23 4	Feinkeramik	—	—	3	3,2	—	—	1	0,8	—	—
23 7	H. u. Verarb. v. Glas	—	—	1	12,3	—	—	—	—	—	—
23 0,4,8-9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	1	60,0	6	54,1	—	—	—	—	4	115,7
23 2,6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	—	—	1	2,3	—	—	—	—	—	—
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	1	2,0	3	6,4	—	—	—	—	—	—
24 2	Maschinenbau	1	60,0	24	134,5	—	—	1	1,1	4	45,0
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1	50,0	2	30,0	—	—	—	—	2	72,0
24 6	Schiffbau	—	—	4	37,1	—	—	—	—	—	—
25 0	Elektrotechnik	2	1,1	10	255,1	—	—	—	—	—	—
25 2-4	Feinmechanik, Optik, H. u. Rep. v. Uhren ..	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,3
25 6	Herstellung von EBM-Waren	1	0,2	1	5,0	1	0,3	1	0,7	1	85,0
25 8	H. v. Musikinstrum., Spielw., Schmuck usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26 0-1	Holzbe- und -verarbeitung	1	2,0	2	1,4	—	—	1	5,0	—	—
26 4	Zellstoff-, Papier- und Pappeherzeugung ..	—	—	1	4,0	—	—	—	—	—	—
26 5-8	Papierverarbeitung, Druckerei	—	—	1	20,0	—	—	—	—	1	0,1
27 0	Lederherzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27 1-2	Lederverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,8
27 5	Textilgewerbe	1	7,0	8	25,4	5	16,7	2	2,1	3	5,6
27 6	Bekleidungsgewerbe	1	7,5	—	—	—	—	2	0,8	—	—
28 5	Zuckerindustrie	—	—	5	6,8	—	—	—	—	1	1,1
29 3	Brauerei, Mälzerei	1	2,0	19	31,1	2	3,5	—	—	3	76,1
Rest 28/29	Übriges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3	33,9	11	73,9	1	1,1	1	0,2	4	17,6
3	Baugewerbe	2	12,5	13	89,4	—	—	1	2,0	2	3,2
1-3	Produzierendes Gewerbe	24	563,6	179	1 784,3	10	33,6	11	18,7	31	456,9
4	Handel	6	99,2	29	70,2	2	4,9	3	1,3	4	41,3
40-42	Großhandel, Handelsvermittlung	5	98,8	22	56,1	2	4,9	3	1,3	4	41,3
43	Einzelhandel	1	0,4	7	14,1	—	—	—	—	—	—
5	Verkehr ²⁾	1	0,1	13	74,9	3	11,0	—	—	3	19,5
50 05	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn) ..	—	—	2	1,5	1	1,4	—	—	1	0,5
50 1	Straßenverkehr	—	—	5	39,1	2	9,6	—	—	—	—
50 2-3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1	0,1	4	33,1	—	—	—	—	2	19,0
Rest 5	Übriger Verkehr	—	—	2	1,2	—	—	—	—	—	—
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ...	13	107,0	122	715,3	2	2,4	3	13,6	2	35,7
60	Kreditinstitute u. ä.	6	81,0	86	530,1	2	2,4	3	13,6	2	35,7
61	Versicherungsgewerbe	7	26,0	36	185,2	—	—	—	—	—	—
7	Dienstleistungen von Unternehmen ³⁾	29	17,4	76	297,2	4	1,2	9	8,0	20	113,3
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	1	0,1	1	0,4	—	—	1	2,0	—	—
71 70 0	Wohnungsunternehmen	1	0,2	23	67,9	—	—	1	0,5	1	0,4
71 70 4-7	Sonstiges Grundstücks- und Wohnungswesen	10	5,1	8	12,9	1	0,2	2	2,8	4	4,9
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	1	0,1	21	141,7	—	—	1	0,1	5	37,6
71 75 4-7	Sonstige Vermögensverwaltung u. ä.	6	8,9	5	44,1	3	1,0	—	—	9	57,3
Rest 7	Übrige Dienstleistungen	10	3,0	18	30,1	—	—	4	2,6	1	13,0
4-7	Sonstige Wirtschaftsbereiche ⁴⁾	49	223,7	240	1 157,6	11	19,5	15	22,9	29	209,8
0-7	Insgesamt ⁵⁾	73	787,3	420	2 942,3 ⁶⁾	21	53,1	26	41,7	60	666,6

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — ²⁾ Einschl. 33 Kommanditgesellschaften auf Aktien mit 418,3 Erhöhungen aus Gesellschaftsmitteln mit 637,6 Mill. DM. — ³⁾ Außerdem 14 Gesellschaften mit 932,2 Mill. RM Grundkapital. — ⁴⁾ Dar

Unternehmen

und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1973

Bestand am 31. 12. *)		Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit DM-Stammkapital												Nr. der Systematik ¹⁾
		Zugang				Abgang						Bestand am 31. 12.		
		Gründung, Umwandlung, Fortsetzung		Kapital- erhöhung.		Kapital- herabsetzung		Liqu.-/Kon- kursseröffnung		Sonstige Abgänge				
Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	
10	46,0	50	2,2	11	4,6	—	—	11	0,6	10	0,5	522	179,2	0
149	13 878,6	47	105,3	52	296,7	—	—	4	2,7	6	5,7	451	3 893,4	1
129	10 559,6	41	93,9	51	296,7	—	—	2	2,4	4	5,5	354	3 655,6	10
4	1 325,5	—	—	—	—	—	—	1	0,0	1	0,0	10	3,6	11 0
16	1 993,5	6	11,3	1	0,0	—	—	1	0,3	1	0,2	87	234,2	11 1-9
851	33 438,4	3 027	530,7	1 139	3 704,7	34	54,7	573	90,0	784	952,1	26 784	29 355,2	2
77	7 697,6	148	14,6	117	613,9	4	2,1	35	7,0	70	56,8	2 252	5 199,5	20 0
9	3 643,5	8	6,8	4	144,0	—	—	1	0,0	3	0,2	98	767,9	20 5
7	61,8	160	11,1	64	81,0	3	0,1	40	8,2	51	19,4	1 301	568,0	21 0
18	900,9	24	5,6	13	191,3	—	—	2	0,1	4	110,2	213	411,3	21 5
52	697,2	255	51,3	63	101,1	4	4,6	37	5,8	43	9,9	2 217	823,0	22 0
17	123,6	13	0,6	8	1,9	—	—	1	0,0	1	0,1	137	121,7	22 4
12	368,9	22	0,9	14	37,9	—	—	2	0,1	3	30,3	270	473,5	22 7
48	5 424,7	127	21,5	34	104,6	3	5,9	10	2,3	22	197,2	797	1 680,2	23 0,4,8-9
16	720,0	28	10,8	15	47,2	1	0,7	1	0,0	6	1,3	230	920,3	23 2,6
17	242,2	412	22,9	72	111,0	2	26,3	70	2,5	62	20,2	2 156	586,1	24 0
106	2 247,8	334	61,0	205	584,2	7	5,9	67	10,5	102	197,2	3 574	4 833,8	24 2
15	4 270,4	117	77,4	30	136,9	—	—	21	1,3	19	1,0	781	1 550,5	24 4,8
8	284,6	9	6,9	7	5,6	—	—	3	0,1	7	4,4	74	55,5	24 6
40	3 380,7	358	43,4	150	806,3	—	—	54	3,9	57	112,5	2 413	4 389,6	25 0
17	231,4	64	2,5	36	95,1	—	—	8	0,7	16	6,0	618	487,2	25 2-4
28	194,9	96	101,4	68	165,9	1	3,9	26	5,3	59	37,1	1 411	1 229,1	25 6
4	22,9	27	1,2	8	6,8	—	—	4	0,1	3	0,1	220	95,9	25 8
18	38,0	182	13,6	33	54,4	1	0,9	37	1,2	26	13,6	1 327	426,8	26 0-1
16	245,2	7	0,2	9	22,4	1	2,0	1	3,0	5	51,0	134	375,4	26 4
23	110,5	169	6,5	40	61,1	—	—	33	3,0	38	6,5	1 494	625,6	28 5-8
5	9,1	4	0,5	1	0,2	—	—	—	—	2	0,0	64	35,9	27 0
8	114,5	17	1,5	7	9,6	—	—	4	0,2	11	10,8	261	115,4	27 1-2
97	736,9	94	25,8	33	84,3	1	0,1	33	11,5	64	33,9	1 130	826,7	27 5
8	196,3	137	3,5	24	4,7	—	—	42	2,6	37	7,4	1 139	270,2	27 6
26	163,0	1	0,0	3	6,1	1	0,0	—	—	—	—	21	47,1	28 5
99	703,5	10	3,4	7	10,9	1	0,1	—	—	10	11,0	180	175,6	29 3
60	608,3	204	35,7	74	216,1	4	2,2	41	20,6	63	14,1	2 272	2 263,4	Rest 28/29
46	488,8	1 240	44,7	136	71,5	9	1,2	244	48,1	212	32,3	6 934	693,7	3
1 046	47 805,9	4 314	680,6	1 327	4 072,8	43	55,9	821	140,9	1 002	990,0	34 169	33 942,3	1-3
147	2 565,8	3 751	209,6	710	754,3	28	10,0	630	72,5	701	296,2	25 481	5 872,6	4
119	1 329,6	2 709	171,2	620	689,7	23	9,6	487	48,9	582	268,4	19 992	4 587,8	40-42
28	1 236,2	1 042	38,3	90	64,6	5	0,4	143	23,6	119	27,8	5 489	1 284,8	43
124	2 170,8	499	33,9	102	121,7	6	1,9	97	3,4	98	14,8	4 021	1 776,1	5
28	136,7	—	—	2	20,0	—	—	—	—	—	—	56	77,5	50 05
48	706,5	157	6,0	22	7,5	1	0,1	29	0,9	24	1,8	1 018	172,1	50 1
28	447,2	59	8,0	22	28,3	1	0,5	13	0,8	19	8,8	724	404,4	50 2-3
20	880,4	283	19,9	56	65,9	4	1,3	55	1,7	55	4,3	2 223	1 122,0	Rest 5
412	7 629,4	190	79,1	71	275,8	2	0,2	38	1,9	38	3,2	1 887	1 448,9	6
211	5 857,1	109	77,3	58	273,7	1	0,0	21	1,6	30	3,0	829	1 403,8	60
201	1 772,3	81	1,9	13	2,1	1	0,2	17	0,3	8	0,2	1 058	45,1	61
521	7 080,4	7 661	397,5	945	1 426,1	33	57,1	884	55,7	731	375,5	45 983	15 534,0	7
22	38,3	241	9,1	31	28,1	3	1,6	34	1,6	39	4,9	1 324	210,8	70 0
97	1 136,7	337	37,6	143	138,5	3	15,5	50	4,3	72	8,8	3 445	3 084,1	71 70 0
94	332,4	1 008	73,6	102	129,7	3	0,3	116	4,5	145	74,2	5 502	1 269,3	71 70 4-7
104	4 526,2	3 227	121,3	214	625,0	6	1,6	278	23,0	162	194,4	17 323	6 626,4	71 75 0
95	713,4	797	40,8	73	132,8	7	34,8	73	3,0	43	17,0	4 554	1 893,9	71 75 4-7
109	333,3	2 051	115,1	382	371,9	11	3,3	333	19,3	270	76,2	13 835	2 450,5	Rest 7
1 204	19 446,4	12 101	720,1	1 828	2 577,8	69	69,3	1 649	133,5	1 568	689,7	77 372	24 631,6	4-7
2 260	67 298,2 ¹⁾	16 465	1 402,9	3 166	6 655,3 ¹⁾	112	125,1	2 481	275,0	2 580	1 680,3	112 063	58 753,1 ¹⁾	0-7

Mill. DM Grundkapital. — *) Ohne 50 00 = Deutsche Bundesbahn; 50 7 = Deutsche Bundespost. — *) Ohne Freie Berufe. — *) Darunter 108 Kapital-
unter 372 Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln mit 1 063,2 Mill. DM. — *) Außerdem 59 Gesellschaften mit 11,1 Mill. RM Stammkapital.

2. Bilanzen der

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Erfasste Ab- schlüsse	Aktiva							Sonstige Aktiva
				Anlagevermögen ²⁾		Umlaufvermögen					
				Sach- anlagen ³⁾	Finanz- anlagen	Vorräte	Forderungen		Flüssige Mittel		
							aus Lieferun- gen und Lei- stungen ⁴⁾	andere			
			Anzahl	Mill.							
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	1970 1971	7	30,8 36,2	21,8 24,7	11,0 15,5	5,3 3,1	35,7 24,2	16,5 10,4	1,3 1,7	
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	1970 1971	137	35 155,1 38 485,0	6 445,7 6 827,8	2 215,0 3 006,5	3 878,5 4 129,3	3 504,8 3 517,6	1 606,5 1 750,7	279,2 297,8	
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung.....	1970 1971	119	27 227,6 30 174,2	4 076,9 4 374,9	1 013,5 1 153,9	2 464,3 2 751,7	1 329,5 1 633,3	1 274,8 1 489,7	133,7 160,5	
11 0	Steinkohlenbergbau, Kokerei.....	1970 1971	4	6 019,1 6 245,9	1 005,9 1 160,0	743,0 1 345,8	846,3 838,3	1 421,6 1 308,8	105,5 60,7	138,1 128,5	
11 1-9	Übriger Bergbau	1970 1971	14	1 908,4 2 064,8	1 362,8 1 292,9	458,5 506,8	567,8 539,3	753,7 575,4	226,1 200,4	7,4 8,7	
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1970 1971	846	54 556,7 60 397,3	21 343,9 24 062,4	36 068,7 38 495,0	21 571,3 21 479,5	17 585,2 18 276,7	9 338,9 10 121,9	414,6 418,5	
20 0	Chemische Industrie	1970 1971	66	12 955,4 13 501,4	7 529,3 8 081,6	4 751,3 4 946,0	3 559,8 3 563,9	3 611,5 3 518,2	2 163,6 2 339,9	25,6 26,4	
20 5	Mineralölverarbeitung	1970 1971	9	5 663,0 6 270,1	2 423,0 2 586,1	1 683,9 1 958,7	1 925,0 1 906,7	1 744,5 1 288,1	350,9 442,4	85,4 87,0	
21 0	Kunststoffverarbeitung	1970 1971	7	126,9 132,0	27,7 35,8	67,6 61,2	66,4 72,4	63,4 77,1	8,1 6,4	1,1 1,0	
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	1970 1971	18	1 219,3 1 581,9	212,8 240,4	655,9 743,1	571,4 547,0	217,7 251,8	181,7 275,7	8,2 9,7	
22 0	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	1970 1971	55	1 282,8 1 419,1	357,2 423,4	386,9 418,8	315,5 281,4	190,1 241,4	240,5 305,2	6,7 6,8	
22 4	Feinkeramik	1970 1971	16	163,6 163,1	24,4 31,2	86,6 90,0	54,9 57,8	16,1 15,6	14,6 17,6	0,6 0,5	
22 7	H. u. Verarb. v. Glas	1970 1971	11	478,2 518,9	99,1 115,8	185,7 213,6	204,5 212,7	98,7 133,7	113,0 139,3	1,8 2,1	
23 0, 4, 8-9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	1970 1971	45	10 463,8 11 977,2	3 870,0 4 470,5	4 195,1 4 009,2	2 436,1 2 177,7	2 897,5 3 303,1	521,3 564,2	149,2 139,7	
23 2, 6	NE-Metallherzeugung, -gießerei	1970 1971	16	1 093,7 1 464,6	836,4 956,0	1 107,3 1 047,2	813,2 754,8	337,4 370,4	295,9 335,2	4,9 8,1	
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	1970 1971	14	176,6 201,5	144,9 185,0	582,7 611,4	355,1 414,6	216,0 219,1	202,1 207,3	1,3 1,3	
24 2	Maschinenbau	1970 1971	102	2 983,0 3 323,5	805,4 860,6	5 240,0 5 778,2	3 239,3 3 404,4	2 070,6 2 456,6	1 068,1 1 413,7	30,6 32,2	
24 4, 8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1970 1971	15	8 369,7 9 486,9	1 194,3 1 557,6	4 360,3 4 578,5	1 204,7 1 019,1	1 885,1 1 949,2	1 582,2 1 186,4	22,1 28,8	
24 6	Schiffbau	1970 1971	9	390,9 437,1	243,7 355,3	1 287,0 1 457,3	565,8 668,9	621,5 654,1	627,9 548,5	7,3 3,4	
25 0	Elektrotechnik	1970 1971	36	3 457,8 3 793,2	2 270,0 2 565,2	7 114,1 8 161,5	4 524,7 4 609,3	2 473,1 2 568,3	1 319,6 1 682,4	18,3 15,4	
25 2-4	Feinmechanik, Optik, H. u. Rep. v. Uhren	1970 1971	15	210,0 230,1	19,9 18,4	279,5 287,7	145,8 162,3	39,7 38,6	28,8 21,6	1,4 1,4	
25 6	Herstellung von EBM-Waren	1970 1971	27	418,3 450,0	44,5 56,0	417,0 437,4	216,2 212,1	64,5 69,2	29,0 33,3	1,8 2,6	
25 8	H. v. Musikinstrum., Spielwaren, Schmuck usw.	1970 1971	4	22,4 24,3	3,9 7,4	55,3 54,4	20,9 23,7	11,8 11,9	1,5 1,9	0,1 0,3	
26 0-1	Holzbe- und -verarbeitung	1970 1971	16	41,3 43,9	3,3 3,3	62,8 66,3	28,8 31,0	4,8 5,4	3,0 5,2	0,4 0,4	
26 4	Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung ...	1970 1971	16	998,5 995,9	37,8 40,2	365,7 334,2	117,7 130,5	45,4 46,2	29,1 21,6	10,2 8,6	
26 5-8	Papierverarbeitung, Druckerei	1970 1971	20	127,5 136,4	5,9 6,3	48,9 45,5	36,8 35,9	13,5 14,3	10,2 10,8	1,6 1,5	
27 0-2	Ledergewerbe	1970 1971	13	144,3 143,6	40,4 37,2	158,4 146,1	59,0 59,2	36,2 30,0	33,8 18,4	0,9 0,7	
27 5-6	Textil- und Bekleidungsgewerbe	1970 1971	109	1 117,8 1 138,5	280,8 287,3	1 342,5 1 317,4	549,6 521,8	515,6 530,8	126,3 170,1	11,4 12,1	
28 1	Mahl- und Schälsmühlen	1970 1971	9	41,3 41,7	9,1 11,1	79,7 78,7	28,8 31,1	10,9 9,5	23,1 25,3	1,7 1,5	
28 5	Zuckerindustrie	1970 1971	28	481,5 540,4	14,6 13,4	516,8 523,2	52,9 49,7	86,2 99,9	21,5 23,5	4,3 5,0	
29 3	Brauerei, Mälzerei	1970 1971	116	1 524,2 1 685,0	594,3 649,6	286,0 324,0	260,3 280,2	175,0 207,6	252,0 251,3	10,5 14,7	
Rest 29/29	Übriges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1970 1971	54	604,9 697,0	251,1 267,5	751,8 805,4	218,1 251,2	138,1 166,6	91,4 74,6	7,0 7,3	

Fußnoten siehe S. 204.

Aktiengesellschaften

Ausgewiesene Bilanzverluste	Netto-Bilanzsumme	Passiva										Dividenden-summe	An. der Bilanzsumme ¹⁾	
		Grundkapital ²⁾	Rücklagen	LA-Ver-mögens-abgabe	Posten mit Rück-lagen-an-teil ³⁾	Rückstellungen		Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva	Ausgewiesene Bilanz-gewinne			
						Pensions-rückstel-lungen	andere	lang-fristig	andere					
DM														
7.1	129,5	31,2	15,7	0,0	2,1	7,0	24,6	21,1	24,1	0,0	3,7	3,0	0	
7,6	123,4	31,2	19,2	0,0	0,0	8,0	19,5	12,3	30,1	—	3,1	3,0		
320,3	53 405,0	10 815,6	5 589,8	619,9	3 978,3	4 390,4	4 278,7	13 994,2	8 766,5	67,9	903,7	802,2	1	
312,5	58 327,2	11 596,9	5 886,8	511,8	4 192,6	4 888,8	4 435,9	15 836,8	9 870,2	225,4	882,0	785,4		
101,2	37 621,5	8 419,4	4 265,6	106,5	3 894,6	2 815,6	1 895,5	10 219,7	5 135,1	65,9	803,8	716,6	10	
93,9	41 832,1	9 194,0	4 725,2	95,4	4 102,0	3 137,1	1 972,0	11 856,1	5 804,6	116,7	829,1	734,6		
214,1	10 493,7	1 325,5	547,4	433,4	34,2	1 305,1	1 679,6	2 990,7	2 148,1	1,3	28,6	28,4	11 0	
217,3	11 305,4	1 325,5	372,1	344,5	22,0	1 445,6	1 791,2	3 134,8	2 755,1	108,1	6,5	6,3		
5,0	5 289,8	1 070,7	777,0	80,0	49,6	269,8	703,6	783,8	1 483,3	0,7	71,3	57,3	11 1-9	
1,2	5 189,6	1 077,3	789,6	71,8	68,6	306,1	672,6	845,9	1 310,5	0,6	46,5	44,5		
155,3	161 034,6	28 371,3	24 112,4	679,8	1 635,8	10 734,6	11 847,3	29 130,2	50 216,3	150,5	4 156,4	3 675,1	2	
201,9	173 453,3	30 492,1	25 324,8	629,2	1 563,2	11 847,3	13 260,0	34 911,5	51 758,8	136,4	3 530,1	3 260,6		
14,4	34 610,9	6 921,0	7 688,1	103,4	291,2	2 095,4	1 527,5	9 124,4	5 663,3	15,1	1 181,5	1 173,4	20 0	
14,6	35 992,0	7 080,3	7 913,1	97,3	282,1	2 378,4	1 722,9	10 336,2	5 216,3	13,1	952,3	932,3		
17,6	13 893,2	3 743,5	995,0	11,6	203,0	639,4	253,2	1 755,2	6 072,8	23,3	196,2	152,9	20 5	
32,9	14 571,9	4 103,5	1 095,0	10,4	222,5	729,0	294,3	2 291,4	5 557,0	29,3	239,5	211,8		
0,2	361,2	62,3	45,2	1,2	0,1	22,4	19,8	83,9	119,8	0,1	6,4	3,6	21 0	
—	385,8	67,9	52,1	1,0	0,2	24,7	18,8	94,7	121,0	0,1	5,5	3,4		
—	3 067,0	621,8	338,1	22,8	32,6	160,3	289,8	460,4	1 029,7	0,0	111,6	98,3	21 5	
0,6	3 650,2	658,5	361,3	22,0	37,3	170,6	270,4	678,7	1 370,8	0,1	80,6	78,0		
8,2	2 787,9	577,4	400,7	38,2	36,8	269,2	269,7	517,9	601,2	0,8	75,9	68,8	22 0	
10,0	3 106,2	619,7	431,9	35,5	47,5	295,2	328,9	615,4	643,4	7,1	81,6	73,6		
0,3	361,1	74,7	80,6	5,2	7,4	22,1	23,3	43,8	93,4	—	10,6	9,3	22 4	
0,2	376,0	74,7	83,5	6,2	19,8	22,9	29,9	49,1	79,5	0,0	10,4	9,4		
1,8	1 182,7	341,5	256,4	6,3	6,1	78,1	99,0	124,8	227,2	0,0	43,3	38,9	22 7	
1,7	1 337,8	349,2	297,9	5,7	8,4	82,1	128,5	140,0	279,5	0,0	46,6	40,4		
18,7	24 551,8	4 552,5	3 288,1	194,5	378,8	2 296,6	1 810,8	5 423,2	6 057,0	23,8	526,4	451,7	23 0	
31,1	26 672,6	4 943,7	3 643,9	178,5	251,9	2 430,7	2 019,2	6 954,7	6 008,9	5,9	235,2	220,6	4 8-8	
1,9	4 490,7	706,6	623,3	8,7	76,7	155,0	298,8	782,2	1 757,2	1,2	81,1	79,4	23 2, 6	
8,6	4 944,8	710,8	640,9	7,8	57,4	162,1	279,9	1 113,0	1 919,2	1,9	51,9	50,7		
0,1	1 678,9	149,6	136,2	10,1	3,2	56,1	176,3	68,1	1 057,8	0,0	21,6	16,5	24 0	
—	1 840,3	186,9	201,3	9,0	4,9	59,2	196,1	73,3	1 081,8	0,0	27,8	19,0		
17,1	15 454,1	1 586,0	1 292,2	61,7	102,3	1 095,2	1 203,8	2 353,3	7 553,9	6,3	199,5	170,2	24 2	
19,5	17 288,7	1 708,8	1 460,4	56,7	127,9	1 163,9	1 317,1	3 009,1	8 260,1	5,1	179,6	144,1		
—	18 618,5	3 301,0	3 826,7	49,7	152,6	1 127,3	2 158,0	1 906,9	5 386,8	10,7	698,8	688,4	24 4, 8	
2,3	19 808,7	3 916,0	3 423,3	44,6	166,5	1 329,3	2 515,6	1 911,3	5 676,3	10,3	815,7	746,9		
31,6	3 775,8	234,7	46,2	2,8	9,1	32,1	309,3	714,4	2 421,9	0,7	4,7	3,6	24 6	
31,5	4 156,2	231,6	52,1	2,5	5,5	35,1	321,9	795,4	2 705,2	1,9	5,0	2,7		
0,1	21 177,7	2 445,2	2 880,9	9,0	141,8	1 677,4	2 457,9	3 597,9	7 312,9	38,8	616,0	405,5	25 0	
0,1	23 395,4	2 678,5	3 274,2	8,2	145,0	1 925,8	2 776,6	4 371,0	7 747,8	52,7	415,7	397,8		
0,6	725,8	217,4	65,4	1,3	3,0	68,6	56,7	52,5	235,2	0,1	25,5	22,6	25 2-4	
1,4	761,6	221,4	73,6	1,2	3,0	70,1	63,3	67,5	230,0	0,1	31,4	28,4		
3,6	1 194,9	208,9	158,5	7,2	7,4	94,1	99,1	173,3	421,6	0,4	24,4	21,9	25 6	
3,0	1 263,6	217,9	190,8	6,6	5,8	104,1	114,6	224,4	379,9	0,3	19,2	17,0		
—	115,8	17,9	23,7	0,6	0,6	8,8	9,4	18,6	31,2	0,0	5,0	4,9	25 8	
—	123,9	20,9	25,5	0,6	1,2	9,1	8,8	18,7	34,9	0,0	4,3	4,1		
0,9	145,3	33,1	15,5	0,2	1,7	12,1	6,3	12,4	60,4	0,2	3,3	3,1	26 0-1	
0,5	155,9	33,2	16,5	0,2	1,2	12,6	9,1	12,9	66,0	—	4,1	3,7		
3,3	1 607,7	229,9	136,5	5,0	0,6	77,7	30,6	610,7	510,5	0,0	6,3	4,9	26 4	
8,9	1 586,1	236,2	93,7	3,0	0,6	24,6	22,4	641,2	559,7	0,1	4,7	4,2		
0,1	244,5	69,0	30,1	0,8	1,6	19,0	10,9	62,4	45,4	0,2	5,0	3,8	26 5-8	
0,6	251,3	71,5	33,6	0,7	1,4	19,9	11,5	63,9	43,8	0,3	4,7	3,5		
1,3	474,4	84,1	50,9	9,9	1,2	61,8	22,6	42,2	194,3	0,8	6,6	3,3	27 0-2	
1,1	436,5	84,4	55,2	9,4	1,1	64,5	20,8	41,6	154,1	0,9	4,7	3,5		
30,1	3 974,0	920,4	521,8	60,0	57,4	186,3	223,5	475,1	1 456,6	0,6	72,4	63,3	27 5-6	
24,0	4 001,9	932,9	541,0	55,5	39,4	197,5	229,5	497,6	1 427,3	0,3	81,0	69,4		
0,1	194,7	19,4	17,7	0,2	0,1	8,1	14,2	16,5	116,0	0,0	2,4	0,8	28 1	
—	199,0	19,8	19,6	0,2	1,1	8,8	11,3	18,4	118,2	0,0	1,6	0,9		
—	1 177,8	146,8	244,6	19,8	1,3	56,3	124,7	103,3	431,5	23,5	26,1	21,6	28 5	
—	1 255,0	150,8	255,9	18,4	16,2	61,4	123,3	106,5	498,4	2,7	21,3	19,7		
0,4	3 102,7	655,1	669,4	42,0	92,5	267,0	212,5	444,3	595,2	3,4	121,4	110,4	29 3	
0,6	3 613,1	707,0	760,1	39,7	69,9	300,7	269,0	615,4	721,4	3,5	126,4	119,9		
2,9	2 065,3	451,8	280,7	7,5	26,6	148,0	139,5	162,5	763,6	0,5	84,6	54,0	Rest	
9,0	2 278,7	466,2	328,6	8,1	46,0	165,3	156,3	169,9	858,5	0,5	79,3	55,8	28/29	

2. Bilanzen der

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Erfaßte Ab- schlüsse	Aktiva							Sonstige Aktiva
				Anlagevermögen ²⁾		Umlaufvermögen					
				Sach- anlagen ³⁾	Finanz- anlagen	Vorräte	Forderungen		Flüssige Mittel		
							aus Lieferun- gen u. Lei- stungen ⁴⁾	andere			
										Anzahl		Mill.
3	Baugewerbe	1970	33	893,0	105,3	2 303,4	1 402,7	259,2	421,0	6,4	
		1971		960,1	122,8	2 914,7	1 435,6	341,5	824,2	5,9	
1-3	Produzierendes Gewerbe	1970	1 016	90 604,7	27 894,8	40 587,1	26 852,5	21 349,3	11 366,4	700,2	
		1971		99 842,4	31 012,9	44 416,2	27 044,3	22 135,8	12 696,9	722,3	
4	Handel	1970	120	3 801,5	846,9	2 447,8	2 216,5	1 037,8	911,0	63,1	
		1971		4 339,7	798,1	2 789,9	2 151,5	1 199,1	1 069,6	67,5	
40-42	Großhandel, Handelsvermittlung	1970	96	1 161,9	518,7	1 133,3	2 014,6	784,7	460,4	17,0	
		1971		1 463,0	462,0	1 286,3	1 980,7	846,4	431,7	22,8	
T. a.	Warenhausunternehmen	1970	10	2 440,4	301,2	1 169,0	188,4	201,3	417,3	44,1	
43		1971		2 629,3	309,4	1 335,6	159,8	289,4	605,7	42,1	
T. a.	Einzelhandel (ohne Warenhausunternehmen)	1970	14	199,3	27,0	145,4	13,5	51,7	33,4	2,0	
43		1971		247,4	26,7	168,0	11,0	63,3	32,2	2,6	
5	Verkehr ⁵⁾	1970	119	5 359,8	284,3	209,1	549,2	542,3	251,7	170,4	
		1971		5 849,2	304,4	308,2	642,6	761,2	278,6	194,5	
50 05	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn) ..	1970	28	258,0	4,7	8,5	17,0	20,5	13,2	3,7	
		1971		275,0	5,6	9,0	18,4	25,2	13,3	4,2	
50 1	Straßenverkehr	1970	45	1 449,9	27,8	52,1	37,2	155,7	40,9	8,7	
		1971		1 511,7	30,5	61,0	43,5	173,2	30,1	9,7	
50 2-3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1970	28	1 550,6	107,1	22,0	232,1	112,0	134,2	126,0	
		1971		1 599,8	119,5	24,5	253,3	144,0	158,2	124,4	
Rest 5	Übriger Verkehr	1970	18	2 101,3	144,6	126,5	262,9	254,1	63,4	32,0	
		1971		2 462,7	148,8	213,8	327,4	418,9	76,9	56,1	
7	Dienstleistungen von Unternehmen ⁶⁾	1970	386	13 185,5	7 007,3	1 583,5	908,8	3 817,9	1 320,6	72,2	
		1971		14 092,3	7 596,3	1 829,3	1 016,8	3 932,5	1 440,3	81,0	
71 70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1970	151	11 218,6	87,5	843,2	327,0	357,8	472,0	34,9	
		1971		12 103,4	128,6	1 115,8	455,2	315,0	506,2	46,2	
71 73 a	Beteiligungsgesellschaften	1970	65	967,5	6 010,6	639,9	377,6	2 919,3	501,2	15,5	
		1971		964,5	6 569,3	601,0	345,9	3 027,9	647,7	12,0	
71 73 d	Sonstige Vermögensverwaltung u. ä.	1970	72	174,6	768,8	1,3	5,1	368,5	164,5	16,7	
		1971		163,6	734,8	3,2	3,3	409,2	114,4	16,7	
Rest 7	Übrige Dienstleistungen	1970	98	824,8	140,4	99,0	199,0	172,2	182,9	5,0	
		1971		860,8	163,5	109,4	212,5	180,4	172,0	6,2	
4-7	Sonstige Wirtschaftsbereiche ^{7) 8)}	1970	62	22 346,8	8 138,5	4 240,4	3 674,5	5 398,0	2 483,3	305,7	
		1971		24 281,2	8 698,8	4 927,4	3 810,9	5 892,8	2 788,5	343,0	
0-7	Insgesamt ^{9) 10)}	1970	1 648	112 982,4	36 055,1	44 838,4	30 532,4	26 782,9	13 866,2	1 007,1	
		1971		124 159,9	39 736,3	49 359,1	30 858,3	28 052,9	15 495,7	1 067,1	

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — ²⁾ Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen abzüglich der ausstehenden Einlagen und des Buchwertes der eigenen Aktien. — ³⁾ Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 Bundespost. — ⁴⁾ Ohne Freie Berufe. — ⁵⁾ Ohne 6 = Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

3. Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften *)

Mill. DM

Anlagengruppe	Zugang	Abschrei- bung	Netto- bestand Ende 1970 ¹⁾	Zugang	Abgang	Saldo der Um- buchungen und Berich- tigungen	Abschrei- bung	Netto- bestand Ende 1971 ¹⁾
	im Geschäftsjahr 1970			im Geschäftsjahr 1971				
Grundstücke und Gebäude	3 610,5	2 992,4	43 566,0	3 232,4	437,2	+ 4 046,9	3 027,9	47 380,2
Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten	2 619,2	2 420,2	29 344,3	2 402,1	237,6	+ 2 580,0	2 390,2	31 698,7
Grundstücke mit Wohnbauten	277,7	283,7	10 205,2	232,2	84,1	+ 1 329,5	325,2	11 357,6
Grundstücke ohne Bauten	492,5	110,9	2 400,3	334,6	100,9	- 13,3	115,6	2 505,2
Bauten auf fremden Grundstücken ..	221,1	172,8	1 616,2	263,5	14,6	+ 150,7	197,0	1 818,7
Maschinen und maschinelle Anlagen ..	8 683,5	9 902,5	48 761,1	8 943,3	525,9	+ 5 691,0	10 460,4	52 409,1
Betriebs- und Geschäftsausstattung ..	3 523,7	3 043,0	6 458,1	3 753,7	164,7	+ 522,1	3 209,2	7 360,1
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen	10 818,9	223,1	13 673,1	12 701,1	164,8	- 9 426,7	333,7	16 449,0
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen u. ä.	199,8	96,1	524,1	114,5	4,7	+ 41,0	113,3	561,5
Insgesamt ...	26 836,4	16 257,2	112 982,4	28 745,0	1 297,4	+ 874,4	17 144,5	124 159,9

*) Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

¹⁾ Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen, einschl. immaterieller Anlagewerte.

Aktiengesellschaften

Ausgewiesene Bilanzverluste	Netto-Bilanzsumme	Passiva										Divi- denden- summe	Nr. der Systematik ¹⁾
		Grund- kapital ¹⁾	Rück- lagen	LA- Ver- mögens- abgabe	Posten mit Rück- lagen- anteil ²⁾	Rückstellungen		Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva	Ausge- wiesene Bilanz- gewinne		
						Pensions- rückstel- lungen	andere	lang- fristig	andere				
DM													
14,5 14,3	5 405,6 6 619,1	294,2 309,7	258,3 319,6	10,5 10,2	75,6 93,4	141,2 161,5	448,1 576,1	433,5 422,5	3 709,1 4 673,2	0,5 0,5	34,4 52,5	26,5 37,3	3
490,1 528,7	219 845,1 238 399,6	39 481,1 42 398,6	29 960,6 31 531,3	310,2 151,1	5 689,8 5 849,3	15 266,2 16 897,5	16 574,0 18 272,0	43 558,0 51 170,8	62 691,9 66 302,2	218,9 362,3	5 094,4 4 464,6	4 503,8 4 083,3	1-3
83,9 74,3	11 408,5 12 489,6	2 109,7 2 110,6	1 584,9 1 768,1	29,1 27,3	43,4 54,6	541,4 627,5	484,8 556,3	1 789,3 2 241,0	4 537,8 4 790,7	23,7 21,6	264,4 292,0	206,2 227,0	4
42,3 45,6	6 133,0 6 538,4	1 005,5 970,9	420,4 446,4	15,2 14,9	39,5 51,4	263,5 313,6	211,6 229,1	727,6 785,5	3 373,0 3 646,3	6,2 5,8	70,5 74,4	34,8 49,9	40-42
41,2 28,2	4 802,9 5 399,3	1 022,7 1 053,7	1 072,3 1 218,4	11,2 10,0	0,9 0,1	258,2 292,3	242,9 288,6	1 001,5 1 384,9	1 003,6 954,4	16,9 15,5	172,8 181,4	158,4 161,5	T. a. 43
0,3 0,6	472,6 551,9	81,5 86,0	92,2 103,3	2,7 2,5	2,9 3,0	19,8 21,5	30,4 38,6	60,1 70,7	161,2 190,0	0,7 0,2	21,1 36,2	13,0 15,5	T. a. 43
81,1 145,9	7 447,9 8 484,6	1 718,0 1 966,0	419,1 422,0	2,4 3,2	174,5 206,1	549,3 592,3	598,1 621,1	2 271,2 2 290,8	1 484,0 2 168,3	186,3 188,4	44,9 26,4	37,7 24,0	5
25,6 38,3	351,2 389,0	126,2 127,4	57,6 57,8	0,0 0,0	11,8 18,5	35,9 40,4	8,0 8,5	55,3 48,7	55,6 87,1	0,5 0,4	0,2 0,3	0,1 0,1	50 05
46,3 62,5	1 818,6 1 922,3	602,7 628,8	109,3 109,0	1,3 1,2	20,3 13,8	300,8 320,0	46,1 44,9	477,6 501,3	246,2 289,4	11,5 12,8	2,7 1,1	2,2 1,8	50 1
1,3 5,5	2 285,3 2 429,2	398,8 413,2	64,3 61,4	0,6 1,7	139,5 173,7	151,3 163,0	137,9 163,6	626,4 692,3	574,1 570,1	173,9 174,8	18,4 15,5	16,7 14,2	50 2-3
7,9 39,6	2 992,8 3 744,1	590,2 796,6	187,9 194,1	0,5 0,4	2,9 0,1	61,3 63,9	406,2 404,1	1 111,9 1 048,5	608,0 1 221,7	0,4 0,4	23,6 9,4	18,7 7,9	Rest 5
46,4 74,0	27 942,0 30 062,5	5 400,3 5 863,1	3 532,7 3 946,4	78,1 70,3	606,6 496,4	606,9 653,8	1 183,0 1 267,1	11 345,2 12 351,0	4 609,8 4 917,8	19,7 15,5	559,8 481,0	503,6 419,0	7
15,5 4,9	13 356,6 14 675,4	1 148,4 1 217,0	966,8 1 055,5	12,3 11,2	39,4 16,4	100,3 111,3	90,9 108,4	9 685,7 10 447,3	1 221,5 1 619,7	10,6 7,8	81,7 80,7	41,6 41,2	71 70
9,4 48,6	11 441,1 12 216,9	3 387,5 3 805,6	2 175,7 2 401,1	46,4 41,6	299,6 259,6	301,3 320,6	812,2 905,8	1 324,0 1 539,7	2 712,2 2 604,6	2,3 0,6	379,9 337,6	372,0 324,0	71 71 a
13,5 12,6	1 513,2 1 457,7	563,4 538,1	240,8 318,7	17,4 15,7	225,1 187,3	57,1 61,4	162,1 111,8	49,9 48,1	165,5 146,9	0,1 0,0	31,9 29,6	30,9 27,1	71 71 b
7,9 7,9	1 631,1 1 712,6	300,9 302,4	149,5 171,0	2,0 1,8	42,5 33,1	148,3 160,4	118,7 141,1	285,6 315,9	510,6 546,6	6,8 7,1	66,4 33,2	59,0 26,6	Rest 7
211,4 294,2	46 798,4 51 036,7	9 228,0 9 939,7	5 536,7 6 136,5	109,6 100,8	824,5 757,1	1 697,6 1 873,6	2 265,9 2 444,5	15 405,7 16 882,8	10 631,6 11 876,8	229,7 225,5	869,1 799,4	747,5 670,0	4-7
708,6 830,5	266 773,1 289 559,7	48 740,3 52 369,5	35 512,9 37 686,9	1 419,8 1 252,0	6 516,4 6 606,3	16 970,8 18 779,1	18 864,7 20 736,0	58 984,7 68 065,9	73 347,5 78 209,1	448,6 587,7	5 967,4 5 267,0	5 254,2 4 756,3	0-7

vermögen. — *) Einschl. immaterieller Anlagewerte. — *) Buchwert nach Abzug der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen. — *) Nomin-Investitionshilfegesetz, Steuerbegünstigte Rücklagen, Baukostenzuschüsse. — *) Ohne 50 00 = Deutsche Bundesbahn, 50 7 = Deutsche

4. Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften *)

Jahr	Gesellschaften									Dividenden- summe	
	insgesamt	ohne Dividende		mit einer Dividende						insgesamt	Anteil an dividende- bezie- henden Kapital
		Gesell- schaften	Dividende- berech- tigtes Kapital	bis zu 10 %			über 10 %				
				Gesell- schaften	Dividende- bezie- hendes Kapital	Divi- denden- summe	Gesell- schaften	Dividende- bezie- hendes Kapital	Divi- denden- summe		
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	%					
1966 ...	1 817	625	9 040,9	563	11 269,5	660,7	629	18 108,9	2 952,2	3 612,9	12,3
1967 ...	1 817	635	10 277,7	586	10 583,4	673,6	596	19 036,0	3 099,1	3 772,7	12,7
1968 ...	1 713	563	9 194,3	540	9 837,4	702,8	610	21 886,3	3 568,1	4 270,9	13,5
1969 ...	1 713	552	8 875,4	521	8 708,8	663,2	640	25 046,8	4 625,1	5 288,2	15,7
1970 ...	1 648	564	10 038,4	469	8 146,2	505,0	615	28 062,4	4 749,2	5 254,2	14,5
1971 ...	1 648	582	12 824,3	479	11 840,0	814,8	587	23 943,0	3 941,4	4 756,3	13,1

*) Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

5. Erfolgsrechnungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Erfolgte Ab- schlüsse	Umsatz- erlöse	Gesamt- leistung	Material- verbrauch usw. ¹⁾	Roh- ertrag	Ausweis- pflichtige Erträge	Ausweis	
									Löhne und Gehälter	Soziale Abgaben
						Anzahl	Mill.			
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1970 1971	7	150,9 117,4	147,3 121,8	78,0 58,4	69,3 63,5	14,5 15,8	26,2 26,5	2,7 2,6
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	1970 1971	137	34 897,7 37 706,8	35 402,7 38 821,3	16 481,9 18 681,7	18 920,8 20 139,6	3 623,5 2 993,1	7 399,2 8 123,8	1 366,7 1 517,1
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung ..	1970 1971	119	20 075,5 22 685,3	20 413,9 23 074,3	10 115,3 12 014,0	10 298,5 11 060,3	1 203,4 1 280,3	2 594,2 2 948,8	287,8 346,2
11 0	Steinkohlenbergbau, Kokerei	1970 1971	4	10 427,4 10 162,1	10 526,3 10 821,6	4 405,6 4 343,7	6 120,7 6 477,9	1 930,0 1 123,4	4 133,6 4 464,3	960,1 1 046,7
11 1-9	Übriger Bergbau	1970 1971	14	4 394,8 4 859,4	4 462,5 4 925,4	1 961,0 2 324,0	2 501,5 2 601,4	490,1 589,4	671,4 710,8	118,8 124,1
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1970 1971	846	194 270,3 204 692,0	200 498,0 209 167,2	105 200,4 107 664,2	95 297,6 101 503,0	11 056,8 11 302,0	41 291,4 45 551,1	4 686,3 5 424,2
20 0	Chemische Industrie	1970 1971	66	30 725,6 31 824,1	31 591,2 32 515,5	13 800,6 13 947,2	17 790,6 18 568,3	1 742,4 1 616,8	6 921,7 7 357,5	685,2 798,4
20 5	Mineralölverarbeitung	1970 1971	9	19 589,8 21 791,0	19 795,3 22 068,6	9 599,5 11 274,5	10 195,8 10 794,0	1 212,0 1 127,4	769,9 879,0	70,0 85,9
21 0	Kunststoffverarbeitung	1970 1971	7	421,1 455,8	432,0 453,4	242,6 246,8	189,4 206,6	41,7 37,2	91,2 99,6	10,4 11,8
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	1970 1971	18	3 643,9 3 813,7	3 787,0 3 912,4	1 680,7 1 697,6	2 106,2 2 214,9	131,1 172,0	1 119,2 1 221,9	134,4 155,3
22 0	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden ..	1970 1971	55	3 045,8 3 423,9	3 049,5 3 454,0	1 246,2 1 424,8	1 803,4 2 029,2	202,5 241,5	633,3 697,6	88,2 98,1
22 4	Feinkeramik	1970 1971	16	495,1 532,3	507,0 537,4	136,5 144,8	370,6 392,7	18,3 32,5	207,8 219,5	29,9 31,6
22 7	H. u. Verarb. v. Glas	1970 1971	11	1 651,8 1 880,2	1 683,0 1 913,5	641,0 761,0	1 042,0 1 152,5	83,1 117,5	483,4 552,3	61,9 69,4
23 0, 4, 8-9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	1970 1971	45	28 265,4 26 077,5	28 981,6 26 244,2	17 364,7 15 257,1	11 616,9 10 987,0	2 209,8 1 932,3	5 586,3 5 885,9	701,7 772,8
23 2,6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	1970 1971	16	8 699,7 7 523,9	8 797,7 7 573,7	7 242,2 6 018,8	1 555,5 1 554,9	354,9 417,4	786,4 821,1	90,4 99,8
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	1970 1971	14	1 230,0 1 560,9	1 410,3 1 611,0	790,8 858,0	619,5 753,0	93,4 113,1	369,3 449,0	43,7 53,0
24 2	Maschinenbau	1970 1971	102	14 684,3 16 315,5	15 650,1 17 037,7	7 818,1 8 578,4	7 832,1 8 459,3	738,6 938,0	4 534,1 5 002,8	517,3 591,7
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1970 1971	15	34 188,6 37 683,7	34 958,0 38 376,4	19 484,6 21 338,1	15 473,5 17 038,3	1 004,2 1 351,5	7 775,2 8 855,6	892,7 1 055,5
24 6	Schiffbau	1970 1971	9	2 238,4 2 628,5	2 563,2 2 813,9	1 613,9 1 708,5	949,3 1 105,4	290,6 288,5	758,6 844,0	98,5 111,8
25 0	Elektrotechnik	1970 1971	36	22 516,7 24 475,0	24 162,3 25 873,4	12 367,1 12 539,7	11 795,2 13 333,7	1 705,6 1 550,6	6 763,2 7 785,6	723,3 886,2
25 2-4	Feinmechanik, Optik, H. u. Rep. v. Uhren	1970 1971	15	926,2 1 014,6	972,2 1 039,6	398,4 427,1	573,8 612,5	41,4 66,3	308,3 346,8	35,2 40,7
25 6	Herstellung von EBM-Waren	1970 1971	27	2 023,9 2 088,1	2 078,6 2 110,1	1 049,0 1 042,2	1 029,5 1 067,9	58,1 77,8	550,9 585,9	67,3 75,8
25 8	H. v. Musikinstrum., Spielwaren, Schmuck usw.	1970 1971	4	130,8 138,0	136,3 139,2	43,0 40,1	93,3 99,1	9,1 7,0	59,0 62,2	7,2 7,8
26 0-1	Holzbe- und -verarbeitung	1970 1971	16	259,2 284,2	262,4 288,5	144,6 155,7	117,8 132,8	6,5 6,8	61,1 68,0	8,0 9,3
26 4	Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	1970 1971	16	1 608,9 1 670,8	1 672,6 1 675,8	929,4 966,0	743,2 709,9	56,1 106,7	379,0 393,3	45,4 48,1
26 6-8	Papierverarbeitung, Druckerei	1970 1971	20	395,0 408,7	398,1 407,6	184,3 179,5	213,8 228,1	8,9 8,2	111,4 121,1	12,6 14,5
27 0-2	Ledergewerbe	1970 1971	13	603,0 626,6	624,9 621,3	311,3 293,9	313,6 327,4	55,3 48,3	207,1 208,0	26,3 27,6
27 5-6	Textil- und Bekleidungsgewerbe	1970 1971	109	5 637,5 6 090,5	5 655,7 6 077,8	3 236,3 3 375,7	2 419,4 2 702,1	432,8 413,3	1 393,7 1 481,6	169,8 185,6
28 1	Mahl- und Schlämfmühlen	1970 1971	9	467,4 487,4	468,8 487,4	377,4 395,7	91,4 91,7	16,6 15,4	32,9 36,7	3,9 4,6
28 5	Zuckerindustrie	1970 1971	28	1 486,1 1 514,5	1 495,2 1 516,3	992,7 1 011,0	502,4 505,3	89,6 150,3	159,3 176,0	20,4 22,0
29 3	Brauerei, Mälzerei	1970 1971	116	3 965,2 4 418,8	3 973,7 4 432,4	1 050,5 1 225,5	2 923,3 3 206,9	323,5 336,3	762,6 872,3	91,5 105,9
Rest 29/29	Übriges Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe	1970 1971	54	5 370,8 5 963,7	5 391,5 5 986,1	2 455,1 2 756,6	2 936,4 3 229,5	130,7 129,3	466,5 527,6	51,0 60,9

Fußnoten siehe S. 208.

der Aktiengesellschaften

pflichtige Aufwendungen										Jahresüber- schüsse (+) bzw. -fehl- beträge (-)	Ent- nahmen aus Rück- lagen	Ge- winn- vortrag	Ein- stellung in Rück- lagen	Verlust- vortrag	Bilanz- gewinn(+) bzw. -ver- luste (-)	Nr. der Syste- matik ²⁾
Aufw. für Alters- versorgung und Unter- stützung	Abschreib. und Wertberichtig. auf Sach- anlagen und immaterielle Anlagevermögen	Abschreib. und Wertberichtig. auf Finanzanlagen	Verluste aus Anlagenabgang und Abgang des Umlauf- vermögens	Flossen und shaltliche Auf- wendungen	Steuern r. Einkommen bzw. einsehl. Vermögens- abgabe	Sonstige Steuern	andere									
DM																
1.3	4.5	—	0.7	2.2	11.2	0.4	27.2	+	7.5	0.0	0.0	4.1	6.8	—	3.4	0
1.7	5.4	0.4	0.4	2.1	8.4	0.3	25.7	+	5.7	0.0	0.0	3.1	7.1	—	4.5	
861.2	3 994.1	68.0	175.6	1 111.1	1 710.1	1 002.8	3 565.3	+	1 290.3	34.2	15.5	337.1	419.6	+	583.4	1
976.0	3 805.3	166.6	193.2	1 166.8	1 547.6	1 150.9	3 660.7	+	824.7	240.4	10.5	244.2	261.9	+	569.5	
551.9	2 772.3	56.2	87.3	719.7	1 451.4	21.0	1 923.5	+	1 036.7	11.5	10.6	305.4	50.8	+	702.6	10
621.9	3 023.2	79.6	88.5	823.1	1 325.7	34.4	2 054.3	+	994.8	16.0	9.1	242.0	42.8	+	735.1	
260.5	900.3	2.6	54.9	319.2	132.5	9.8	1 096.7	+	180.7	6.0	0.1	3.6	368.8	—	185.6	11 0
296.8	449.7	24.4	55.6	250.6	120.8	11.0	1 093.5	—	212.2	216.2	0.1	0.8	214.1	—	210.9	
48.7	321.6	9.2	33.4	72.3	126.3	972.0	545.2	+	72.9	16.7	4.8	28.1	0.0	+	66.3	11 1-9
57.3	332.3	62.6	49.1	93.1	101.0	1 105.5	512.9	+	42.1	8.2	1.2	1.4	5.0	+	45.2	
2 104.0	10 283.7	772.0	738.0	3 890.0	5 431.5	8 598.2	22 835.6	+	5 723.8	257.7	58.3	1 800.6	238.2	+	4 001.0	2
2 327.1	11 116.5	414.0	819.6	4 251.4	4 937.6	8 939.7	24 965.3	+	4 058.5	293.8	48.8	916.7	156.3	+	3 328.2	
414.4	2 370.6	379.8	115.3	863.2	1 068.8	147.2	5 320.3	+	1 246.5	66.7	2.4	142.3	6.2	+	1 67.0	20 0
538.2	2 608.4	100.2	165.1	959.3	1 128.6	132.4	5 356.8	+	1 040.0	25.2	1.8	115.0	14.4	+	937.7	
117.0	705.0	0.8	27.2	306.9	200.8	6 131.0	2 581.0	+	498.3	8.4	8.1	198.2	137.9	+	178.6	20 5
132.7	821.0	3.9	43.1	318.5	276.8	6 273.6	2 805.0	+	279.8	35.4	15.8	106.8	17.6	+	206.6	
3.3	18.7	0.0	1.1	13.3	11.2	0.7	71.0	+	10.0	0.3	0.1	4.2	—	+	6.3	21 0
3.4	21.4	0.5	3.2	15.5	7.8	2.7	70.2	+	7.7	0.1	0.1	2.2	0.2	+	5.5	
36.4	192.9	3.0	12.2	84.8	126.5	4.0	396.8	+	127.1	0.7	1.5	17.6	0.0	+	111.6	21 5
34.2	219.3	1.6	10.1	105.7	93.1	7.9	453.3	+	84.5	0.9	4.4	9.8	—	+	80.0	
37.5	287.9	19.2	25.6	61.2	154.6	4.4	595.6	+	98.4	4.5	0.7	27.2	8.7	+	67.7	22 0
50.3	320.2	9.1	28.9	65.1	178.6	9.3	689.4	+	124.2	2.7	0.5	47.6	8.2	+	71.6	
5.6	31.1	0.1	1.2	6.7	19.8	0.6	74.2	+	11.8	0.6	0.4	2.4	0.2	+	10.3	22 4
5.9	34.6	0.1	1.9	6.3	24.1	0.6	86.4	+	14.1	0.6	0.3	4.3	0.3	+	10.3	
20.2	94.5	9.5	4.7	14.6	82.2	1.1	268.0	+	84.9	5.0	1.1	44.6	4.8	+	41.6	22 7
16.1	115.9	4.1	4.1	15.7	94.0	1.4	314.7	+	82.4	0.6	1.0	37.3	1.8	+	45.0	
357.2	1 816.1	208.0	164.8	696.5	843.3	17.0	2 511.5	+	924.3	17.7	2.2	425.4	11.0	+	507.7	23 0
328.6	1 706.8	103.4	113.2	741.9	501.9	24.3	2 451.4	+	289.1	21.9	2.4	90.6	18.7	+	204.1	4, 8-9
38.4	160.4	18.7	15.9	126.2	138.7	11.7	417.4	+	106.1	3.2	1.6	31.7	—	+	79.2	23 2,6
32.1	157.7	35.7	20.8	141.5	79.5	5.2	532.0	+	46.9	7.1	0.6	9.4	1.9	+	43.3	
11.5	30.9	1.8	9.8	33.3	32.2	5.3	151.9	+	23.1	1.0	0.4	2.4	0.8	+	21.4	24 0
11.4	36.6	0.3	11.1	36.7	38.6	5.7	192.8	+	30.8	1.1	0.7	4.7	0.1	+	27.8	
174.0	577.3	17.0	89.9	400.7	304.7	35.3	1 699.8	+	220.6	19.5	2.1	54.0	5.8	+	182.4	24 2
168.1	619.6	30.8	80.0	477.3	277.9	28.3	1 939.1	+	181.8	19.2	2.6	26.4	17.1	+	160.1	
328.4	1 917.5	65.8	93.1	257.5	1 200.2	24.8	2 977.4	+	944.4	37.6	1.8	285.0	0.1	+	698.8	24 4,8
338.0	2 137.0	68.7	82.4	268.5	937.9	40.5	3 650.3	+	955.3	89.7	2.0	233.7	—	+	813.4	
7.3	44.2	0.0	4.9	98.7	18.4	2.9	208.7	—	2.4	7.5	0.5	1.8	30.6	—	26.9	24 6
6.5	56.3	1.6	12.6	87.9	25.7	2.1	235.7	+	9.8	0.3	0.7	5.7	31.6	—	26.5	
343.3	885.0	6.7	92.6	524.3	529.1	18.8	2 587.1	+	1 027.4	13.3	2.6	425.8	1.7	+	615.9	25 0
460.1	942.5	8.7	148.9	586.1	560.2	25.8	3 007.5	+	472.8	17.3	2.1	76.6	0.1	+	415.6	
12.3	32.3	0.2	2.4	15.2	44.5	0.8	129.4	+	34.6	0.1	1.0	10.8	—	+	24.9	25 2-4
11.7	39.6	1.7	4.5	17.0	33.5	1.4	147.8	+	34.1	0.1	0.5	4.1	0.7	+	30.0	
18.8	80.2	2.1	9.3	37.5	53.2	4.1	229.1	+	35.1	0.9	1.9	14.8	2.1	+	20.8	25 6
18.5	84.7	0.4	8.9	33.7	48.2	3.8	237.6	+	48.3	0.8	1.5	30.7	3.6	+	16.2	
2.8	3.7	0.0	0.3	3.8	4.0	0.5	16.7	+	4.4	0.6	0.0	—	—	+	5.0	25 8
2.4	4.2	0.2	0.9	3.8	3.8	0.2	17.7	+	3.0	1.3	0.1	0.0	—	+	4.3	
3.0	6.9	0.1	1.0	4.3	7.0	0.3	28.9	+	3.8	0.0	0.2	1.3	0.2	+	2.4	26 0-1
2.2	8.8	0.3	0.8	4.3	7.3	0.2	33.0	+	5.4	0.1	0.2	1.1	0.9	+	3.7	
8.7	103.7	0.0	2.7	57.2	22.5	1.2	206.8	—	27.8	28.0	6.6	3.7	—	+	3.0	26 4
5.8	109.3	0.0	3.5	75.3	20.4	1.6	207.1	—	47.8	46.5	0.6	0.2	3.3	—	4.1	
4.3	17.6	0.0	0.7	6.9	10.1	2.7	49.5	+	6.8	0.2	0.3	2.2	0.2	+	4.9	26 5-8
2.9	18.3	0.3	0.8	6.5	10.6	2.7	52.7	+	6.0	0.4	0.4	2.4	0.1	+	4.1	
5.8	21.9	0.1	7.7	17.4	9.9	2.6	67.8	+	2.3	3.5	1.5	0.5	1.5	+	5.3	27 0-2
6.4	20.5	0.2	13.9	15.2	9.0	4.8	64.0	+	6.0	0.6	1.2	2.9	1.3	+	3.5	
37.4	252.8	16.2	17.8	130.3	142.6	10.3	629.1	+	52.2	27.4	2.4	18.2	21.5	+	42.3	27 5-6
46.1	287.2	18.5	25.5	126.7	168.7	25.1	651.1	+	99.4	14.5	2.3	28.3	30.8	+	57.0	
1.8	7.9	1.0	1.1	8.5	6.9	1.0	39.3	+	3.7	0.1	0.2	1.6	0.1	+	2.3	28 1
2.0	10.3	0.1	0.7	8.0	3.7	1.0	38.3	+	1.9	0.1	0.3	0.5	0.1	+	1.6	
28.6	87.4	0.1	1.7	21.9	59.8	70.6	102.7	+	39.5	1.8	0.1	15.3	—	+	26.1	28 5
16.6	116.1	0.4	1.6	25.2	53.3	74.6	140.2	+	29.5	1.8	0.1	10.1	—	+	21.3	
51.0	415.8	13.5	28.0	59.8	211.0	590.1	870.7	+	152.9	4.5	1.1	37.2	0.3	+	121.0	29 3
55.0	472.6	14.6	25.5	70.9	228.7	610.9	930.3	+	156.5	4.7	1.0	36.1	0.4	+	125.8	
34.5	121.4	8.1	6.9	39.4	129.7	1 509.1	604.7	+	95.9	4.6	17.6	32.1	4.4	+	81.7	Rest 13/19
32.1	147.9	8.7	7.6	38.8	123.5	1 653.7	661.1	+	97.1	0.8	5.7	30.1	3.1	+	70.3	

5. Erfolgsrechnungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Erfasste Ab- schlüsse	Umsatz- erlöse	Gesamt- leistung	Material- verbrauch usw. ²⁾	Roh- ertrag	Ausweis- pflichtige Erträge	Ausweis	
			Anzahl						Löhne und Gehälter	Soziale Abgaben
				Mill.						
3	Baugewerbe	1970 1971	33	5 032,9 5 885,1	5 661,0 6 533,0	2 637,8 3 029,5	3 023,2 3 503,5	204,1 218,9	1 912,4 2 148,0	236,6 264,0
1-3	Produzierendes Gewerbe	1970 1971	1 016	234 200,9 248 283,9	241 561,8 254 521,5	124 320,2 129 375,5	117 241,6 125 146,1	14 884,4 14 514,0	50 603,0 55 822,9	6 289,5 7 205,2
4	Handel	1970 1971	120	29 139,6 31 331,0	29 146,4 31 321,6	22 431,6 23 880,2	6 714,9 7 441,5	768,5 865,0	2 352,9 2 713,3	271,1 328,0
40-42	Großhandel, Handelsvermittlung	1970 1971	96	16 338,9 17 065,6	16 344,9 17 082,0	13 721,7 14 268,7	2 623,2 2 813,3	383,0 398,1	586,8 672,5	64,0 77,9
T.a. 43	Warenhausunternehmen	1970 1971	10	10 916,5 12 194,7	10 917,2 12 166,3	7 258,2 8 033,4	3 659,1 4 132,8	356,9 418,9	1 566,8 1 811,7	185,0 223,3
T.a. 43	Einzelhandel (ohne Warenhausunternehmen)	1970 1971	14	1 884,2 2 070,7	1 884,3 2 073,4	1 451,7 1 578,1	432,6 495,3	28,6 48,0	199,3 229,1	22,2 26,8
5	Verkehr ³⁾	1970 1971	119	5 606,0 5 988,8	5 680,9 6 062,9	1 967,1 2 046,8	3 713,8 4 016,0	759,8 1 149,9	1 842,6 2 139,6	202,5 241,0
50 05	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	1970 1971	28	179,2 186,3	180,9 188,3	54,5 59,7	126,3 128,6	49,5 46,8	90,4 101,9	12,3 14,2
50 1	Straßenverkehr	1970 1971	45	1 074,0 1 151,5	1 090,9 1 167,4	291,7 316,4	799,3 850,9	287,0 371,4	634,1 743,9	80,0 93,6
50 2-3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1970 1971	28	2 162,4 2 261,6	2 170,9 2 269,1	1 229,1 1 248,1	941,7 1 021,1	272,8 284,0	514,1 579,9	58,7 65,5
Rest 5	Übriger Verkehr	1970 1971	18	2 190,3 2 389,4	2 238,2 2 438,1	391,8 422,7	1 846,4 2 015,4	150,5 447,7	604,0 713,9	51,5 67,8
7	Dienstleistungen von Unternehmen ⁴⁾ ...	1970 1971	386	4 615,9 5 769,6	4 733,5 5 994,6	1 972,8 2 712,8	2 760,6 3 281,8	2 412,0 2 444,8	1 180,9 1 447,0	111,4 149,1
71 70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1970 1971	151	1 272,5 1 828,8	1 297,4 2 056,8	462,0 997,7	835,3 1 059,1	157,8 199,8	123,1 161,2	12,8 16,6
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	1970 1971	65	1 501,5 1 970,6	1 577,8 1 945,5	938,8 1 127,9	639,0 817,6	1 809,0 1 826,3	449,4 596,6	48,7 71,0
71 75 1-7	Sonstige Vermögensverwaltung u. ä.	1970 1971	72	82,5 73,1	82,5 76,2	35,9 27,9	46,6 48,3	272,8 243,4	18,7 21,1	1,1 1,2
Rest 7	Übrige Dienstleistungen	1970 1971	98	1 759,5 1 897,2	1 775,8 1 916,0	536,0 559,2	1 239,8 1 356,8	172,4 175,3	589,8 668,1	48,8 60,4
4-7	Sonstige Wirtschaftsbereiche ⁵⁾ ⁶⁾ ...	1970 1971	625	39 361,5 43 089,4	39 560,8 43 379,1	26 371,5 28 639,8	13 189,4 14 739,4	3 940,3 4 459,7	5 376,4 6 299,9	585,0 718,1
0-7	Insgesamt ⁷⁾ ⁸⁾ ...	1970 1971	1 648	273 713,3 291 490,8	281 269,8 298 022,5	150 769,7 158 073,6	130 500,2 139 948,9	18 839,2 18 989,5	56 005,5 62 149,3	6 877,2 7 926,1

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — ²⁾ Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für Versicherungsgewerbe.

6. Konzernabschlüsse

Obergesellschaft	Jahr	Erfasste Ab- schlüsse	Aktiva					Konzern- verluste	Netto- Bilanz- summe ⁴⁾
			Anlagevermögen ¹⁾		Umlaufvermögen				
			Sach- anlagen ²⁾	Finanz- anlagen	Vorräte	Forde- rungen ³⁾	Flüssige Mittel		
		Anzahl		Mill.					
Obergesellschaften mit vollkonsolidierter Erfolgs- rechnung ⁵⁾	1970 1971	136	44 586,0 48 534,6	8 478,9 9 857,9	20 783,2 23 664,9	22 932,9 23 767,2	5 366,5 6 330,6	405,2 484,7	103 004,8 113 092,4
Obergesellschaften mit teilkonsolidierter Erfolgs- rechnung ⁶⁾	1970 1971		33	13 812,2 16 180,5	3 682,7 3 532,4	10 328,9 11 515,8	9 960,3 11 029,7	2 408,8 2 739,1	40,4 56,8	40 379,2 45 196,6
Obergesellschaften mit vereinfachter Erfolgs- rechnung ⁷⁾	1970 1971	163		32 479,7 35 341,7	8 226,4 8 875,0	12 162,9 12 861,9	14 123,4 13 966,5	4 233,9 4 327,7	32,0 91,4	71 555,2 75 783,4

¹⁾ Ohne Kreditinstitute und Versicherungen.

²⁾ Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen. — ³⁾ Einschl. immaterieller Anlagewerte. — ⁴⁾ Buchwert nach Abzug des und des Buchwertes der eigenen Aktien. — ⁵⁾ Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 Inv.HG, Steuerbegünstigte Rücklagen, Baukosten 61 Aktiengesellschaften, 242 Gesellschaften mit beschränkter Haftung, 31 Sonstige Gesellschaften. — ⁶⁾ Einbezogen: 109 Aktiengesellschaften, 774

der Aktiengesellschaften

pflichtige Aufwendungen										Jahresüberschüsse (+) bzw. -fehlbeträge (-)	Entnahmen aus Rücklagen	Gewinnvortrag	Einstellung in Rücklagen	Verlustvortrag	Bilanzgewinne (+) bzw. -verluste (-)	Nr. der Systematik ¹⁾
Aufwendg. für Altersversorgung und Unterstützung	Abschreib. und Wertberichtig. auf Sachanlagen und immaterielle Anlagevermögen	Abschreib. und Wertberichtig. auf Finanzanlagen	Verluste aus Abgang des Anlagevermögens und Abgang des Anlagevermögens	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Steuern v. Einkommen usw. einschl. Vermögensabgabe	Sonstige Steuern	andere									
DM																
33,8	237,1	1,0	34,9	89,1	74,0	12,0	544,3	+	52,1	1,0	1,1	19,6	14,7	+	19,9	3
56,2	275,6	4,4	25,3	74,4	131,8	13,6	633,0	+	96,1	1,6	0,9	46,0	14,5	+	38,2	
2 999,0	14 514,8	840,9	948,5	5 090,3	7 215,7	9 612,9	26 945,2	+	7 066,2	292,9	74,9	2 157,2	672,4	+	4 604,4	1-3
3 359,4	15 197,4	584,9	1 038,2	5 492,6	6 617,0	10 104,2	29 259,0	+	4 979,4	535,8	60,3	1 206,9	432,7	+	3 935,9	
111,2	508,5	33,7	54,8	313,5	474,6	394,5	2 551,6	+	417,0	6,0	4,5	158,3	88,7	+	180,6	4
123,5	504,5	16,5	52,3	318,1	493,6	412,1	2 886,1	+	458,7	3,3	2,6	163,1	83,9	+	217,7	
51,3	189,0	21,5	44,1	189,6	104,9	364,6	1 315,4	+	75,6	4,3	2,6	8,6	45,7	+	28,2	40-42
58,7	175,5	15,7	35,5	180,6	100,4	369,6	1 446,6	+	78,5	2,1	2,3	11,6	42,3	+	28,9	
55,3	277,0	9,1	10,2	115,2	348,1	28,9	1 103,2	+	317,2	1,2	0,5	144,3	42,9	+	131,6	T.a. 43
59,6	284,1	0,1	14,2	128,0	366,0	41,1	1 286,2	+	337,4	1,0	0,1	144,1	41,2	+	153,2	
4,7	42,5	3,2	0,5	8,7	21,6	1,4	133,0	+	24,1	0,6	1,5	5,4	0,0	+	20,8	T.a. 43
5,2	44,9	0,7	2,6	9,5	27,1	1,4	153,3	+	42,8	0,3	0,2	7,4	0,3	+	35,6	
138,3	764,8	7,0	25,3	174,0	92,0	11,9	1 214,4	+	0,8	11,6	2,2	5,2	45,7	+	36,2	5
145,4	816,0	12,7	54,3	208,7	96,1	14,6	1 493,0	+	55,3	13,0	1,8	4,2	74,9	+	119,5	
9,6	35,5	0,0	1,5	3,2	2,2	0,5	24,9	+	4,3	0,0	0,2	0,0	21,3	+	25,4	50 05
12,0	24,0	0,0	0,7	3,5	1,9	0,6	29,0	+	12,4	0,1	0,0	0,0	25,6	+	38,0	
69,2	178,0	0,1	5,8	36,4	14,5	2,8	90,4	+	24,9	4,6	0,2	1,4	22,0	+	43,6	50 1
73,4	174,3	0,0	5,6	42,0	12,5	3,0	104,3	+	30,3	9,3	0,2	0,6	40,1	+	61,4	
29,3	295,8	5,7	3,6	47,5	49,3	1,2	189,4	+	19,9	2,4	0,4	3,4	2,1	+	17,2	50 2-3
27,8	261,7	2,1	6,0	51,3	56,9	1,8	239,9	+	12,4	1,5	0,5	3,2	1,3	+	10,0	
30,2	255,4	1,2	14,4	87,0	26,0	7,3	909,7	+	10,1	4,7	1,4	0,4	0,2	+	15,6	Rest 5
32,2	356,1	10,5	42,0	111,9	24,7	9,2	1 119,7	+	24,9	2,1	1,0	0,5	7,9	+	30,2	
84,9	464,5	102,1	65,3	612,8	362,2	37,2	1 404,0	+	747,4	14,5	10,5	211,2	47,7	+	513,5	7
110,5	621,2	381,1	56,7	729,0	346,5	57,7	1 380,5	+	447,3	87,2	8,6	89,6	46,4	+	407,0	
6,7	234,5	0,4	5,3	325,7	48,2	1,9	97,1	+	137,4	2,1	3,2	53,2	23,4	+	66,1	71 70
22,1	304,1	0,8	7,7	400,9	66,9	2,1	137,5	+	139,1	1,9	1,5	51,1	15,6	+	75,8	
30,3	101,1	93,7	44,0	237,6	199,2	21,1	722,8	+	500,2	4,4	5,1	136,3	2,9	+	370,5	71 75 0
43,1	167,6	289,8	26,8	275,6	195,2	26,8	714,9	+	236,6	73,7	4,3	16,2	9,4	+	289,0	
11,4	15,2	5,6	1,8	14,3	31,1	3,0	176,6	+	40,6	1,4	0,5	7,7	16,4	+	18,4	71 75 47
9,3	13,8	89,4	13,5	13,0	30,4	19,1	59,9	+	20,9	10,5	0,5	1,4	13,5	+	17,0	
36,5	113,6	2,5	14,2	35,3	83,7	11,2	407,5	+	69,2	6,6	1,7	14,0	5,0	+	58,5	Rest 7
36,0	135,7	0,8	8,8	39,4	54,0	9,7	468,3	+	50,6	1,1	2,3	21,0	7,9	+	25,3	
334,4	1 737,8	142,8	145,4	1 100,3	928,8	443,6	5 170,0	+	1 165,2	32,1	17,2	374,7	182,1	+	657,9	4-7
379,4	1 941,7	410,3	163,3	1 255,8	936,2	484,4	5 759,6	+	850,7	103,5	13,0	256,9	205,2	+	505,2	
3 334,6	16 257,2	983,8	1 094,6	6 192,6	8 155,7	10 056,8	32 142,3	+	8 238,9	325,0	92,1	2 536,0	861,3	+	5 258,8	0-7
3 740,5	17 144,5	995,5	1 201,8	6 750,2	7 561,5	10 588,8	35 044,3	+	5 835,8	639,4	73,3	1 467,0	644,9	+	4 436,6	

bezogene Waren. — *) Ohne 50 00 = Deutsche Bundesbahn, 50 7 = Deutsche Bundespost. — *) Ohne Freie Berufe. — *) Ohne 6 = Kreditinstitute und

von Obergesellschaften*)

Passiva									Erfolgsrechnung		
Eigenkapital				Posten mit Rücklagenanteil ^{a)}	Rückstellungen		Verbindlichkeiten		Konzerngewinne	Außenumsatzerlöse	Jahresüberschüsse
Nominalkapital ^{a)}	Fremdanteile	Rücklagen	Vermögensabgabe		Pensionsrückstellungen	andere	langfristig	andere			
DM											

DM

Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen. — *) Einschl. der sonstigen Aktiven und Passiven. — *) Nominalbetrag abzüglich der ausstehenden Einlagenzuschüsse. — *) Einbezogen: 135 Aktiengesellschaften, 888 Gesellschaften mit beschränkter Haftung, 280 Sonstige Gesellschaften. — *) Einbezogen: Gesellschaften mit beschränkter Haftung, 88 Sonstige Gesellschaften.

7. Jahresabschlüsse öffentlicher Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1970

MILL DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Versorgungsunternehmen ¹⁾			Schienen- bahnen, Straßen- verkehrs- unter- nehmen	Schiff- fahrts-, Hafen- und Flughafen- unter- nehmen	Kombi- nierte Versor- gungs- und Verkehrs- unter- nehmen	Unternehmen	
	zu- sammen	darunter					ins- gesamt	darunter Eigen- betriebe ²⁾
		Elektri- zitäts- ver- sorgung	Kombi- nierte Ver- sorgung					
Zahl der erfaßten Abschlüsse	871	95	519	134	68	113	1 186	777
Aktiva								
Anlagevermögen (Restbuchwerte) ..	33 620,0	18 535,1	12 376,6	3 358,3	2 330,5	9 010,3	48 319,1	13 903,1
Sachanlagen	30 443,9	16 017,6	11 795,1	3 286,1	2 316,8	8 612,9	44 659,7	13 531,2
Finanzanlagen	3 176,1	2 517,5	581,5	72,2	13,7	397,3	3 659,3	371,9
Umlaufvermögen	6 252,9	3 536,8	2 157,8	635,7	417,3	1 509,2	8 815,1	2 352,1
Vorräte	1 156,6	662,5	360,1	92,0	16,1	284,3	1 549,0	442,6
Forderungen	4 055,1	2 221,7	1 516,6	406,7	312,4	1 062,0	5 836,3	1 624,7
Flüssige Mittel	1 041,1	652,6	281,0	136,9	88,8	162,9	1 429,8	284,8
Sonstige Aktiva	196,3	55,0	110,9	13,3	31,2	104,2	345,0	142,6
Jahresverluste	36,6	1,1	24,4	165,4	14,0	97,1	313,1	199,4
Passiva								
Eigenkapital	14 035,3	7 986,3	4 644,4	2 160,8	912,0	2 954,0	20 062,1	5 841,0
Stamm- bzw. Grundkapital	9 662,9	5 100,6	3 414,5	1 989,8	674,6	2 160,8	14 488,1	4 528,0
Rücklagen ³⁾	4 372,4	2 885,7	1 229,9	171,0	237,4	793,2	5 573,9	1 313,0
Posten mit Rücklagenanteil	3 875,0	1 905,0	1 751,7	40,2	36,5	912,9	4 864,6	1 555,3
Bauschüsse	3 494,0	1 622,0	1 663,1	1,3	2,4	872,0	4 369,8	1 490,0
Steuerbegünstigte Rücklagen	380,9	283,0	88,6	38,9	34,1	40,9	494,8	65,3
Fremdkapital	21 381,0	11 656,7	8 082,5	1 952,1	1 836,8	6 809,6	31 979,4	9 109,6
Langfristige Rückstellungen ⁴⁾	3 270,3	2 310,1	828,1	441,4	117,8	720,2	4 549,7	667,7
Andere Rückstellungen	1 452,3	1 111,4	271,8	92,8	53,0	126,2	1 724,4	193,0
Langfristige Verbindlichkeiten	11 474,6	5 356,9	5 116,4	805,0	1 361,0	4 641,8	18 282,5	6 486,6
Andere Verbindlichkeiten	5 183,8	2 878,2	1 866,2	612,9	304,9	1 321,3	7 422,9	1 762,2
Sonstige Passiva	51,3	27,3	21,7	10,5	4,4	7,0	73,2	9,1
Jahresgewinne	763,4	552,6	169,4	9,0	3,2	37,3	813,0	82,3
Nettobilanzsumme	40 105,7	22 128,0	14 669,6	4 172,7	2 793,0	10 720,8	57 792,3	16 597,2
Posten aus den Erfolgsrechnungen								
Gesamtleistung	21 420,0	12 260,9	7 626,6	1 892,4	903,9	5 246,7	29 462,9	7 010,9
Materialverbrauch usw. ⁵⁾	10 829,3	6 256,9	3 750,2	481,1	178,8	2 210,2	13 699,5	3 030,0
Ausweispflichtige Erträge	1 016,6	614,0	281,1	371,1	129,4	197,6	1 714,7	267,6
Löhne und Gehälter	2 754,9	1 427,6	1 073,0	1 131,1	348,4	1 229,6	5 463,9	1 567,4
Soziale Abgaben	306,8	153,9	123,1	144,7	43,0	145,8	640,3	190,1
Aufwand für Altersversorgung usw.	563,6	313,7	204,1	131,6	45,6	252,2	993,1	285,9
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 910,6	1 720,7	972,6	265,1	202,1	679,1	4 056,9	926,8
Steuern vom Einkommen usw. ⁶⁾	1 232,4	850,1	335,7	27,1	19,4	157,4	1 436,2	261,1
Zinsen u. ähnl. Aufw. (unsaldiert)	824,8	391,3	359,0	56,3	77,4	321,5	1 280,1	423,1
Überschüsse (+), Fehlbeträge(-) ⁷⁾ ..	+ 1 008,4	+ 729,1	+ 263,3	- 325,6	- 18,4	- 73,7	+ 590,8	- 113,3

¹⁾ Versorgungsunternehmen für Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme und kombinierte Versorgung. — ²⁾ Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß dem Eigenbetriebsrecht der Bundesländer. — ³⁾ Einschl. Rücklagen für Lastenausgleich sowie Gewinnvorräte minus Verlustvorräte. — ⁴⁾ Überwiegend Pensionsrückstellungen. — ⁵⁾ Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren. — ⁶⁾ Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen einschl. Lastenausgleichs- vermögensabgabe. — ⁷⁾ Jahresergebnisse, saldiert, ohne Vorräte.

8. Entwicklung der Sachanlagen öffentlicher Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1970

MILL DM

Anlagengruppe	Netto- bestand Anfang 1970 ¹⁾	Zugang	Abgang	Saldo der Umb- bau- und Berichti- gungen	Abschrei- bungen	Netto- bestand Ende 1970 ¹⁾	Darunter in Eigen- betrieben ²⁾
im Wirtschaftsjahr 1970							
Grundstücke und Gebäude	8 021,3	473,2	84,4	+ 591,1	438,4	8 562,7	2 685,8
Grundstücke m. Betriebsbauten ³⁾ ..	6 114,3	331,5	55,8	+ 461,0	359,1	6 491,8	1 679,2
Grundstücke m. Bahnkörpern usw. ⁴⁾ ..	801,5	32,7	3,8	+ 95,1	30,1	895,4	716,1
Grundstücke m. Wohnbauten	354,0	16,1	2,7	+ 6,7	14,1	360,0	69,7
Grundstücke ohne Bauten	407,5	60,6	18,4	+ 11,1	14,1	446,7	136,5
Bauten auf fremden Grundstücken ..	343,9	32,4	3,7	+ 17,2	20,9	368,8	84,2
Betriebseinrichtungen	28 977,0	4 239,0	244,3	+ 1 587,5	3 573,6	30 985,6	9 628,7
Erzeugungsanlagen ⁵⁾	5 854,0	420,3	34,2	+ 553,0	860,1	5 933,0	1 414,2
Verteilungsanlagen	19 610,0	3 133,7	181,4	+ 836,0	2 077,4	21 320,9	6 895,0
Gleisanlagen usw. ⁶⁾	851,8	84,6	9,5	+ 31,5	89,8	866,6	284,9
Fahrzeuge ⁷⁾	1 329,9	221,6	9,4	+ 42,6	215,1	1 369,5	522,9
Übrige Maschinen u. masch. Anlagen ..	739,3	138,1	3,5	+ 87,9	121,3	840,5	315,0
Betriebsausstattung ⁸⁾	592,0	240,7	6,2	+ 36,5	210,0	653,0	197,1
Anlagen in Bau ⁹⁾	3 680,2	3 260,9	43,3	- 2 183,4	16,1	4 698,2	1 140,7
Anlageähnliche Rechte ¹⁰⁾	232,8	187,2	3,2	+ 25,2	28,8	413,2	76,1
Insgesamt	40 911,2	8 160,3	375,2	+ 20,3	4 056,9	44 659,7	13 531,2

¹⁾ Restbuchwerte. — ²⁾ Siehe Fußnote 2 zu Tab. 7. — ³⁾ Einschl. Geschäfts- und anderer Bauten. — ⁴⁾ Einschl. Kaianlagen, Rollbahnen u. ä. — ⁵⁾ Einschl. Gewinnungs- und Bezugsanlagen. — ⁶⁾ Einschl. Streckenausstattung und Sicherungsanlagen. — ⁷⁾ Für Personen- und Güterverkehr. — ⁸⁾ Einschl. Geschäftsausstattung. — ⁹⁾ Einschl. Anzahlungen auf Anlagen. — ¹⁰⁾ Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen.

XII. Industrie und Handwerk

Vorbemerkung

A. Produzierendes Gewerbe

Unter der Bezeichnung »Produzierendes Gewerbe« werden zum besseren internationalen Vergleich innerhalb der EG die Bereiche Industrie, Produzierendes Handwerk, Baugewerbe sowie öffentliche Energie- und Wasserversorgung zusammengefaßt. In dieser Gliederung liegen zusammengefaßte Ergebnisse des Zensus im Produzierenden Gewerbe für 1962 und 1967 vor. Die hier veröffentlichten Ergebnisse für 1969 bis 1971 wurden aus der Zusammenfassung der Unternehmens- und Investitionserhebungen in der Industrie und im Bauhauptgewerbe sowie der Investitionserhebung im Produzierenden Handwerk gewonnen. Für den Bereich öffentliche Energie- und Wasserversorgung findet zwar auch eine Investitionserhebung (seit dem Berichtsjahr 1965) statt; die Ergebnisse sind aber mit denjenigen der Erhebungen im übrigen Produzierenden Gewerbe nicht voll vergleichbar. Sie wurden daher nicht in die Tab. 1 aufgenommen.

In Tab. 1 werden die Angaben für alle Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten ausgewiesen. Die Rechtsgrundlagen für die Investitionserhebungen außerhalb der Zensusjahre 1962 und 1967 lassen für die Industrie aber nur die Erfassung der Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten zu. Für die Industrie mußten daher die Investitionen für die Unternehmen mit 20 bis 49 Beschäftigten geschätzt werden. In der letzten Spalte der Tabelle ist angegeben, welchen Anteil die Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten an den Investitionen aller Unternehmen lt. Zensus 1967 hatten.

Die Gliederung der Ergebnisse entspricht der deutschen »Systematik der Wirtschaftszweige« von 1961, die etwas erweitert worden ist, damit die Möglichkeit des Vergleichs mit den internationalen Wirtschaftszweig-Systematiken gegeben ist (siehe auch Nachtrag 1970 zur »Systematik der Wirtschaftszweige«). Die Zuordnung der (industriellen und handwerklichen) Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgte nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit (in der Regel gemessen an den Beschäftigtenzahlen).

B. Industrie (ohne Bauindustrie)

In den Tabellen des Unterabschnittes B werden Ergebnisse für die industriellen (also nicht die handwerklich betriebenen) Unternehmen bzw. Betriebe der Bereiche »Bergbau« und »Verarbeitendes Gewerbe« dargestellt. Da das Handwerk nicht enthalten ist, weicht die Gliederung und Bezeichnung der Industriezweige etwas ab von der der Wirtschaftszweige für das Produzierende Gewerbe einschl. Handwerk in Unterabschnitt A.

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Industriezweigen erfolgt nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit (in der Regel gemessen an den Beschäftigtenzahlen).

Die folgenden Definitionen gelten auch für die Unterabschnitte A, C und D, soweit diese betroffen sind und nichts anderes vermerkt ist.

Unternehmen: Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften).

Betrieb: Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe. Der Begriff »Betrieb« ist nicht identisch mit dem der »Arbeitsstätte« (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt XI Unternehmen und Arbeitsstätten). Die Ergebnisse der Industrieberichterstattung umfassen nur die industriellen Teile der Betriebe. Die Angaben der Betriebe werden nach »hauptbeteiligten« Industriegruppen dargestellt; dabei werden kombinierte Betriebe (die mehreren Industriegruppen angehören, z. B. Maschinenfabrik mit Gießerei) jeweils mit ihrer Gesamtheit derjenigen Industriegruppe zugerechnet, bei der das Schwergewicht des Betriebes (gemessen an den Beschäftigtenzahlen) liegt. Diese Ergebnisse beziehen sich in der Regel auf Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Auszubildende). Mithelfende Familienangehörige, soweit sie in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Bei der Aufbereitung nach Betrieben von 1962 an auch unbezahlte Mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, aber ohne Heimarbeiter.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme einschl. aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung; nicht erfaßt werden allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern (einschl. gewerblich Auszubildende) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Bei Betrieben Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und Leistungen, bei Unternehmen außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus Nebengeschäften. Die Umsätze beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Für Betriebe sind die Umsätze des Kalenderjahres angegeben, für Unternehmen die des Geschäftsjahres, sofern es vom Kalenderjahr abweicht. Bis 1967 ist grundsätzlich die Umsatzsteuer in den Angaben enthalten, ab 1968 werden nur die Netto-Umsätze (ohne Mehrwertsteuer) ausgewiesen.

Auslandsumsatz: Direktumsätze der Industrie mit Abnehmern im Ausland und — soweit einwandfrei erkennbar — Umsätze mit deutschen Exporteuren. Die »Exportquote« wird berechnet als Anteil der Auslandslieferungen der Industrie an der Gesamtheit der industriellen Umsätze. Die letzteren enthalten auch industrielle Lieferungen innerhalb des Bereichs der Industrie, die sich aber aus methodischen Gründen nicht ausschalten lassen. Wählte man einen Gesamtumsatz als Bezugsgröße, bei dem die Lieferungen innerhalb der Industrie ausgeschaltet sind, so läge die errechnete Exportquote über den hier angegebenen Werten.

Anlageinvestitionen: Alle Zugänge an Sachanlagen der Unternehmen im Geschäftsjahr einschl. im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen und aktivierter, steuerlich als »geringwertige Wirtschaftsgüter« behandelter Investitionsgüter, jedoch ohne aktivierte Forschungs- und Entwicklungskosten und ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden. Es handelt sich um Bruttozugänge, von denen die Abschreibungen noch nicht abgesetzt sind. Die Investitionsaufwendungen enthalten die Investitionssteuer, soweit sie aktiviert wurde.

Der **Index der industriellen Nettoproduktion** (einschl. Bauindustrie) auf Basis 1962 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d. h., bei den Industriezweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 459 Reihen). Der Gewichtung der einzelnen Industriezweige liegen die entsprechenden Nettoproduktionswerte des Jahres 1962 zugrunde.

Der **Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter** zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der von der Industrie hergestellten investitionsreifen und verbrauchsreifen Waren. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgt mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1962. Bei diesem Index sind — im Gegensatz zum Index der industriellen Nettoproduktion mit einer Gruppierung nach Industriezweigen — die Waren nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Der **Index der Arbeitsproduktivität** (Produktionsergebnis je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde) zeigt die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der industriellen Nettoproduktion) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Der **Index des Auftragselngangs** wird auf der Basis 1970 = 100 sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch in Preisen von 1970 (Volumenindex) errechnet. Als Gewichtung werden den Auftragseingangsindizes die Auftragseingangsanteile im Basisjahr und den Umsatzindizes die Umsatzanteile im Basisjahr zugrunde gelegt. Die Auftragseingänge werden monatlich in ausgewählten Industriezweigen zum überwiegenden Teil durch die amtliche Statistik, zu einem kleineren Teil durch Verbände bei Industriebetrieben mit im allgemeinen 25 und mehr Beschäftigten erhoben.

Der **Index des Auftragsbestands** in der Industrie gibt die Entwicklung der akzeptierten, noch nicht ausgeführten Bestellungen von anderen Firmen oder sonstigen Kunden in ausgewählten Zweigen der gesamten Industrie wieder. Er wird als Wertindex auf der Basis 1970 = 100 ermittelt. Als Gewichte dienen die Umsatzanteile der in den Index einbezogenen Industriezweige im Basisjahr.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** erstrecken sich auf Waren bzw. Warenarten, die im allgemeinen in Industriebetrieben mit 10 und mehr Beschäftigten hergestellt werden und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion dieser Betriebe ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im gleichen Betrieb sowie in anderen Betrieben des gleichen Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe, die jeweils durch Fußnote gekennzeichnet ist. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten Verkaufspreise ab Werk einschl. Verpackung — ab 1968 jedoch ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer — und vermindert um gewährte Rabatte sowie um in den Preisen enthaltene Verbrauchssteuern zugrunde.

C. Energie- und Wasserwirtschaft

Die Angaben über **Elektrizität** erstrecken sich auf Werke für die öffentliche Versorgung, Stromerzeugungsanlagen in der Industrie und Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn.

Engpaßleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlageteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlageteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Verfügbare Leistung: Mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung der Stromerzeugungsanlage einschl. der in Reserve stehenden, innerhalb 24 Stunden einsatzbereiten Leistung.

Höchstleistung: Bei den Kraftwerken für die öffentliche Versorgung die Summe der jeweils an einem Stichtag im Dezember in den einzelnen Kraftwerken aufgetretenen Höchstbelastungen, bei den industriellen Stromerzeugungsanlagen dagegen die Summe der an beliebigen Tagen des Kalenderjahres jeweils aufgetretenen Höchstbelastungen.

Elektrizitätserzeugung: Bruttoerzeugung (ab Generator) einschl. Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlage.

Brennstoffverbrauch der Elektrizitätswerke: Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im gleichen Kessel). Bei gleichzeitiger Verwendung verschiedener Kohlenarten ist der Kohleverbrauch in Steinkohle-Einheiten (SKE) ausgewiesen.

Investitionen für die Energieversorgung: Anlagezugänge der Unternehmen der öffentlichen Energieversorgung, Anlagezugänge der Industriebetriebe für Stromerzeugungsanlagen.

Brennstoff- und Energieverbrauch der Industrie: Gesamtverbrauch an Strom, Gas, Kohle und Heizöl, d. h. einschl. der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Stromverbrauch: In den Angaben ist der Eigenverbrauch der industriellen Stromerzeugungsanlagen enthalten.

Gasverbrauch: Gesamtverbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas), d. h. Bezüge von öffentlichen Gasversorgungsunternehmen und Kokereien, aber ohne reines Erdgas, Erdgas (auch Erdölgas) einschl. über Orts- und Ferngasgesellschaften bezogenes Erdgas. Nicht berücksichtigt sind Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden. Bis 1969 wurde nur der Verbrauch von Kokereigas (auch Ferngas) auf einen oberen Heizwert = 4 300 kcal/cbm umgerechnet; von 1970 an wird diese Umrechnung auch für den Verbrauch von Erdgas (einschl. Erdölgas) vorgenommen.

Kohleverbrauch: Gesamtverbrauch für Fabrikation, Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikettfabrik und Kokerei. Für die Umrechnung der verschiedenen Kohlenarten in »Tonnen Steinkohle-Einheiten« werden entsprechend dem Heizwert folgende Umrechnungsfaktoren angewendet: Steinkohle und Steinkohlenbriketts = 1,0; Steinkohlenkoks = 0,97; Rohbraunkohle = 0,26; Braunkohlenbriketts und -koks = 0,69; tschechische Hartbraunkohle = 0,50; bayerische Pechkohle = 0,71.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Industrie

Wasseraufkommen: Bei Industriebetrieben angefallenes Wasser aus Eigengewinnung und/oder aus Fremdbezug. Wasser, das nicht selbst genutzt, sondern an Dritte abgegeben oder ungenutzt abgeleitet wurde, ist hier mitenthalten (bei dem ungenutzt abgeleiteten Wasser handelt es sich hauptsächlich um Grubenwasser im Bergbau).

Grundwasser: Unterirdisch anstehendes Wasser einschl. des uferfiltrierten und künstlich durch Infiltration oder Anreicherung erzeugten Wassers. Es wird im allgemeinen gewonnen aus Rohr-, Schacht-, Horizontalfilterbrunnen oder aus Schächten.

Quellwasser: Der örtlich begrenzte, natürliche Grundwasseraustritt, auch nach künstlicher Fassung, ohne das bei starker Quellschüttung aus dem Wassersammelbehälter ablaufende, nicht genutzte Überlaufwasser.

Oberflächenwasser: Direkte Entnahme von Wasser aus natürlichen und künstlichen oberirdischen Gewässern (Flüssen, Seen, Talsperren, Teichen, Schiffskanälen usw.).

Wassernutzung (ohne Kreislaufwasser): Der Teil des Wasseraufkommens, der im Betrieb selbst genutzt worden ist, d. h. ohne an Dritte abgegebenes und ohne ungenutzt abgeleitetes Wasser.

Die Wassernutzung aus betrieblichen Kreislaufsystemen ist in diesen Nutzungszahlen nicht enthalten; es ist nur die Nutzung aus den — geringen — Teilmengen, die den Kreislaufsystemen zur Ergänzung und Auffrischung neu zugeleitet wurden, berücksichtigt.

Genutztes Kreislaufwasser: Mehrfache Nutzung von Wasser aus Kreislaufsystemen. Sie kommt dadurch zustande, daß eine konstante Wassermenge (Bestandsmenge) wiederholt durch das Kreislaufsystem des Betriebes bewegt (»umgewälzt«) wird.

Abgeleitetes Wasser: Entspricht dem Wasseraufkommen abzüglich des an Dritte abgegebenen und des verdunsteten, versickerten oder in die Erzeugnisse eingegangenen Wassers.

Abgeleitetes Kühlwasser

ohne Rückkühlung: Wasser, das Gewässern (Oberflächengewässern und Grundwasser) entnommen, zum Kühlen benutzt und danach unmittelbar wieder eingeleitet wurde;

nach Rückkühlung: Wasser, das Gewässern (Oberflächengewässern und Grundwasser) entnommen, zum Kühlen benutzt und nach Rückkühlung wieder in Gewässer eingeleitet wurde.

D. Handwerk

Ergebnisse der vierteljährlichen repräsentativen Handwerksberichterstattung nach Handwerkszweigen. Diese Stichprobenstatistik erfaßt bei einem durchschnittlichen Auswahlatz von 6% rd. 34 000 Unternehmen selbständiger Handwerker in ausgewählten Zweigen. Für die Auswahl der Unternehmen werden die Erhebungsunterlagen der jeweils letzten Handwerkszählung herangezogen. Die in diesem Jahrbuch veröffentlichten Zahlen sind Ergebnisse der auf den Berichtskreis der Handwerkszählung 1963 umgestellten Berichterstattung.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und Tätige Mitinhaber, unbezahlte Mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, einschl. Auszubildende, aber ohne Heimarbeiter.

Gesamtumsatz: Summe der Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und Leistungen (auch Eigenverbrauch), aus dem Verkauf von Handelsware und aus Nebengeschäften, ohne Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen und ohne betriebsfremde Erträge.

Handwerksumsatz: Summe der Erlöse aus selbsthergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen und aus sonstigen handwerklichen Leistungen, wie Reparaturen, Installationen, Montagen, Lohnarbeiten für fremde Betriebe sowie Dienstleistungen.

A. Produzierendes Gewerbe

1. Unternehmen, Beschäftigte und Investitionen*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Unternehmen ²⁾			Beschäftigte ³⁾ (ohne Heimarbeiter)			Anlageinvestitionen ⁴⁾ (Bruttozugänge)			Investitionen der Unter- nehmen mit 10 - 19 Be- schäftigten (1967 ⁵⁾)
	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten									
	1969	1970	1971	1969	1970	1971	1969	1970	1971	
	Anzahl			1 000			Mill. DM			%
Produzierendes Gewerbe (ohne Energiewirt- schaft und Wasserversorgung)	63 530	62 946	62 131	10 215	10 494	10 352	34 458	45 144	48 192	3,4
nach Wirtschaftszweigen										
Bergbau	109	102	108	299	312	307	713	1 005	1 602	0,0
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff- industrie)	1 379	1 386	1 334	609	637	619	5 042	6 844	5 847	0,4
Mineralölverarbeitung	73	67	70	43	48	53	834	1 041	1 380	0,0
Kunststoffverarbeitung	1 202	1 277	1 333	149	156	161	660	822	889	4,4
Gummi- und Asbestverarbeitung	331	339	328	145	152	148	518	686	965	1,1
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2 490	2 436	2 489	211	214	220	1 331	1 732	2 086	8,3
Feinkeramik	224	219	218	78	78	75	177	217	156	0,9
Herstellung und Verarbeitung von Glas	326	326	323	91	95	92	315	451	512	1,6
Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeug- werke)	89	90	86	372	361	348	1 577	2 590	3 625	0,0
NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	153	156	157	102	105	102	449	861	794	0,2
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	364	356	344	109	121	111	232	353	442	0,6
NE-Metallgießerei	238	240	227	29	30	28	77	124	107	5,0
Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverfor- mung, Oberflächenveredlung und Härtung, Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei (a. n. g.)	1 794	1 843	1 799	216	220	218	707	914	1 014	7,0
Stahl- und Leichtmetallbau	2 077	2 091	2 110	240	231	238	341	412	520	8,2
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büro- maschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung ⁶⁾)	4 824	4 795	4 773	1 233	1 202	1 187	3 634	3 765	3 954	1,7
Herstellung von Büromaschinen, Datenver- arbeitungsgeräten und -einrichtungen ⁶⁾		66	76		98	94		1 111	1 186	
Straßenfahrzeugbau	3 125	3 106	3 075	714	763	772	2 925	4 134	4 314	2,9
Schiffbau	141	140	141	73	72	72	115	127	144	1,0
Luftfahrzeugbau	35	36	37	35	40	40	88	135	117	0,2
Elektrotechnik (ohne Herstellung von Ge- räten und Einrichtungen für die automati- sche Datenverarbeitung ⁶⁾)	2 217	2 268	2 270	1 086	1 142	1 110	2 605	3 280	3 155	0,9
Feinmechanik und Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	964	961	941	167	177	165	294	393	379	4,3
Herstellung von EBM-Waren	2 864	2 851	2 763	407	412	407	984	1 278	1 332	3,8
Herstellung von Musikinstrumenten, Sport- geräten, Spiel- und Schmuckwaren	713	681	670	61	60	58	112	115	108	6,9
Säge- und Holzbearbeitungswerke	633	608	584	56	55	53	270	354	339	8,3
Holzverarbeitung, Möbelpolstererei	3 092	3 031	2 981	248	252	260	601	746	908	9,3
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papper- zeugung	202	185	173	77	77	71	661	864	459	0,1
Papier- und Papperverarbeitung	963	982	946	133	141	138	450	616	592	2,4
Druckerei und Vervielfältigung	2 306	2 334	2 292	233	241	240	590	722	802	5,9
Herstellung, Zurichtung u. Veredlung v. Leder Lederverarbeitung, Herstellung und Re- paratur von Schuhen aus Leder und Tex- tilien	138	132	126	14	14	12	27	32	34	2,1
Textilgewerbe, Dekorationsgewerbe	1 006	979	935	136	130	122	165	199	159	4,0
Bekleidungs-gewerbe	2 557	2 472	2 398	509	496	475	1 414	1 545	1 542	1,8
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (ohne Tabakverarbeitung)	3 379	3 264	3 202	378	372	364	365	424	399	4,2
Tabakverarbeitung	4 613	4 502	4 388	553	563	563	2 995	3 503	4 115	5,7
Tabakverarbeitung	104	89	77	34	33	33	119	145	155	0,1
Baugewerbe ⁷⁾	18 805	18 536	18 357	1 375	1 393	1 396	3 068	3 606	4 060	9,8
Bauhauptgewerbe	14 987	14 792	14 757	1 220	1 242	1 250	2 921	3 440	3 861	8,2
Ausbaugewerbe ⁸⁾	3 818	3 744	3 600	155	150	147	147	166	199	17,3
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 — 49	34 412	33 702	32 870	1 058	1 033	1 012	2 670	3 273	3 635	×
50 — 99	13 884	13 852	13 933	965	963	969	2 505	2 981	3 449	×
100 — 199	7 635	7 664	7 690	1 061	1 065	1 065	2 970	3 459	3 920	×
200 — 499	4 959	5 015	4 997	1 517	1 538	1 535	4 540	5 828	6 358	×
500 — 999	1 476	1 515	1 472	1 013	1 037	1 010	3 062	4 027	4 369	×
1 000 und mehr	1 164	1 198	1 169	4 601	4 858	4 762	18 711	25 576	26 462	×

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. — Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr. — Der Berichtskreis des Bereiches Produzierendes Handwerk, das ein Teil des Produzierenden Gewerbes ist, basiert für 1969, 1970 und 1971 auf den Ergebnissen des Jahres 1967.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970). — 2) Stichtag jeweils Ende September. — 3) Einschl. Investitionssteuer. — Die Investitionsergebnisse bei den Unternehmen der Industrie mit 20 bis 49 Beschäftigten wurden für 1969, 1970 und 1971 schätzungsweise ermittelt. — 4) Anteil an den Investitionen der nebenstehenden Wirtschaftszweige nach dem Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967. Bei den Unternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten betrug 1967 der Anteil an den Investitionen insgesamt 6,5%, bei den Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten 9,8%. — 5) Unternehmen, die Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen herstellen und bis 1969 den Wirtschaftszweigen »Maschinenbau« und »Elektrotechnik« angehörten, wurden ab 1970 dem neugebildeten Wirtschaftszweig »Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen« zugeordnet. — 6) Ohne Bauhilfsgewerbe.

B. Industrie (ohne Bauindustrie)

1. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz *)

Industriegruppe Land	Unternehmen ¹⁾			Beschäftigte ¹⁾			Umsatz ²⁾		
	1969	1970	1971	1969	1970	1971	1970	1971	1972 ³⁾
	Anzahl			1 000			Mill. DM		
Insgesamt	45 097	44 864	44 813	8 578	8 848	8 714	582 290	623 852	657 672
nach Industriegruppen									
Bergbau	128	123	127	299	312	307	15 238	15 220	14 694
Kohlenbergbau	20	25	29	272	287	285	12 525	13 263	12 385
Erzbergbau	5	3	2	3	2	2 ⁴⁾	146	146	146
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	12	7	6	14	11	11	707	830	890
Erdöl- und Erdgasgewinnung	7	8	7	3	7	3	1 689	750	991
Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	84	80	83	6	5	4 ⁴⁾	171	171	171
Verarbeitende Industrie	44 969	44 741	44 686	8 279	8 536	8 407	567 052	608 632	642 978
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	8 316	8 063	8 048	1 838	1 882	1 838	178 579	185 083	192 371
Industrie der Steine und Erden	3 452	3 318	3 368	220	223	230	15 681	18 813	20 884
Eisenschaffende Industrie	85	85	81	372	361	348	33 925	30 733	30 160
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	378	371	368	109	121	111	5 969	5 763	5 554
Ziehmaschinen und Kaltwalzwerke	341	328	328	68	64	65	6 425	6 341	6 458
NE-Metallindustrie	161	164	167	101	105	101	12 325	11 150	11 582
NE-Metallgießerei	278	282	288	29	30	28	1 664	1 461	1 419
Mineralölverarbeitung	78	75	79	43	48	53	26 635	31 299	31 971
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	1 753	1 727	1 697	614	642	624	57 861	60 826	64 763
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	1 280	1 221	1 203	64	63	62	4 480	4 863	5 242
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papp-erzeugende Industrie	214	198	189	77	77	71	5 862	5 867	6 091
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	296	288	280	141	149	145	7 753	7 969	8 246
Investitionsgüterindustrien	14 101	14 427	14 588	3 869	4 063	4 015	221 696	242 616	256 837
Stahl- und Leichtmetallbau	1 237	1 266	1 327	200	192	199	10 153	12 269	13 090
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung ⁴⁾)	4 575	4 611	4 683	1 206	1 176	1 163	64 192	71 210	72 890
Straßenfahrzeugbau	461	473	466	581	631	640	44 687	48 616	50 836
Schiffbau	116	114	117	72	71	71	3 499	4 248	4 430
Luftfahrzeugbau	35	40	39	35	40	40	1 727	2 011	2 259
Elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung ⁴⁾)	2 122	2 227	2 269	1 073	1 131	1 100	55 411	59 538	65 908
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	883	877	863	160	169	158	6 565	6 929	7 521
Stahlverformung	1 358	1 437	1 455	136	144	142	7 890	7 833	7 583
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 314	3 312	3 294	406	412	408	21 666	23 076	24 802
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen ⁴⁾	70	75	75	99	93	93	5 906	6 887	7 518
Verbrauchsgüterindustrien	18 059	17 901	17 841	2 018	2 027	1 992	93 981	102 269	110 327
Feinkeramische Industrie	271	269	268	79	78	75	2 519	2 678	2 880
Glasindustrie	405	406	403	91	95	93	4 858	5 366	5 526
Holzverarbeitende Industrie	2 632	2 604	2 626	217	223	231	12 141	14 330	16 568
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	873	863	852	62	61	59	2 402	2 536	2 817
Papier- und pappverarbeitende Industrie	1 140	1 148	1 127	134	142	139	7 754	8 162	8 591
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	3 145	3 149	3 170	243	251	251	10 706	11 361	12 012
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 492	1 608	1 737	153	160	166	8 750	9 928	11 202
Ledererzeugende Industrie	166	163	154	14	15	13	890	846	965
Lederverarbeitende Industrie	630	625	620	40	40	39	1 584	1 672	1 736
Schuhindustrie	519	505	482	95	90	84	3 280	3 373	3 586
Textilindustrie	2 952	2 840	2 766	513	499	479	25 017	26 753	27 438
Bekleidungsindustrie	3 834	3 721	3 636	378	372	364	14 081	15 263	17 007
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	4 493	4 350	4 209	554	564	562	72 795	78 665	83 442
Ernährungsindustrie	4 367	4 243	4 116	520	530	529	63 249	68 627	72 590
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	709	656	603	58	60	59	12 067	12 799	14 594
Brauerei und Mälzerei	837	820	792	94	94	95	8 371	9 346	9 921
Tabakverarbeitende Industrie	126	107	93	35	34	33	9 547	10 038	10 852
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	1 204	1 208	1 262	174	178	178	11 367	12 449	12 841
Hamburg	1 246	1 249	1 226	275	284	274	46 070	49 781	51 578
Niedersachsen	3 789	3 691	3 819	746	780	770	50 148	54 165	57 165
Bremen	384	380	378	89	93	92	8 525	9 729	10 545
Nordrhein-Westfalen	13 052	13 135	13 152	2 680	2 734	2 708	188 326	199 022	204 169
Hessen	3 793	3 835	3 779	784	803	781	53 183	56 010	59 320
Rheinland-Pfalz	2 396	2 426	2 490	341	350	349	23 544	25 586	28 102
Baden-Württemberg	9 092	8 946	8 911	1 654	1 708	1 680	99 294	106 910	115 538
Bayern	7 928	7 820	7 715	1 378	1 443	1 424	74 139	81 393	87 688
Saarland	491	471	447	149	152	150	8 929	8 898	9 395
Berlin (West)	1 722	1 703	1 634	308	322	308	18 765	19 910	21 111

*) Nur Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und vollem Geschäftsjahr.

¹⁾ Ende September. — ²⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ³⁾ Zum Teil geschätzt. — ⁴⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten. — *) Unternehmen, die Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen herstellen und bis 1969 den Industriegruppen »Maschinenbau« und »Elektrotechnische Industrie« angehörten, wurden ab 1970 der neugebildeten Industriegruppe »Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen« zugeordnet.

2. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1971 nach Umsatzgrößenklassen*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Bergbau	Verarbeitende Industrie				
			zusammen	Grundstoff- und Produktions- güter-	Investi- tionsgüter-	Ver- brauchs- güter-	Nahrungs- und Genuß- mittel-
						industrien	
Unternehmen ¹⁾							
unter 500 000	4 035	14	4 021	432	914	2 555	120
500 000 — 1 Mill.	7 308	24	7 284	1 315	2 119	3 511	339
1 Mill. — 2 Mill.	8 888	20	8 868	1 773	2 811	3 690	594
2 Mill. — 5 Mill.	10 697	23	10 674	1 996	3 646	3 951	1 081
5 Mill. — 10 Mill.	5 820	10	5 810	1 031	2 040	1 940	799
10 Mill. — 25 Mill.	4 705	13	4 692	771	1 730	1 468	723
25 Mill. — 50 Mill.	1 769	5	1 764	335	695	447	287
50 Mill. — 100 Mill.	856	3	853	161	349	194	149
100 Mill. — 250 Mill.	467	5	462	122	190	66	84
250 Mill. und mehr	268	10	258	112	94	19	33
Insgesamt ...	44 813	127	44 686	8 048	14 588	17 841	4 209
Beschäftigte ¹⁾							
unter 500 000	65 885	241	65 644	6 242	13 937	43 707	1 758
500 000 — 1 Mill.	153 599	663	152 936	22 057	43 000	82 085	5 794
1 Mill. — 2 Mill.	291 055	799	290 256	43 732	93 482	138 653	14 389
2 Mill. — 5 Mill.	662 693	1 883	660 810	91 547	241 078	285 005	43 180
5 Mill. — 10 Mill.	702 586	1 143	701 443	95 547	275 562	275 486	54 848
10 Mill. — 25 Mill.	1 176 785	3 009	1 173 776	152 959	490 579	431 822	98 416
25 Mill. — 50 Mill.	895 889	3 019	892 870	145 446	410 507	258 900	78 017
50 Mill. — 100 Mill.	816 667	1 784	814 883	130 644	401 455	212 175	70 609
100 Mill. — 250 Mill.	948 031	17 426	930 605	203 532	485 015	154 795	87 263
250 Mill. und mehr	3 000 759	277 303	2 723 456	945 903	1 560 456	109 137	107 960
Insgesamt ...	8 713 949	307 270	8 406 679	1 837 609	4 015 071	1 991 765	562 234
Umsatz in Mill. DM ¹⁾							
unter 500 000	1 395	4	1 391	158	330	861	42
500 000 — 1 Mill.	5 385	17	5 368	980	1 570	2 564	255
1 Mill. — 2 Mill.	12 848	28	12 820	2 572	4 069	5 300	878
2 Mill. — 5 Mill.	34 436	72	34 363	6 390	11 822	12 547	3 605
5 Mill. — 10 Mill.	40 912	65	40 847	7 204	14 337	13 617	5 689
10 Mill. — 25 Mill.	73 263	185	73 078	11 997	27 087	22 698	11 295
25 Mill. — 50 Mill.	61 862	198	61 665	11 979	24 126	15 370	10 190
50 Mill. — 100 Mill.	58 587	219	58 367	10 902	23 833	13 201	10 431
100 Mill. — 250 Mill.	70 929	801	70 128	18 974	29 705	9 299	12 149
250 Mill. und mehr	264 236	13 630	250 606	113 927	105 737	6 811	24 131
Insgesamt ...	623 852	15 220	608 632	185 083	242 616	102 269	78 665

*) Nur Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und vollem Geschäftsjahr.

1) Ende September. — *) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3. Investitionen der Unternehmen *)

Mill. DM

Industriegruppe Land	Bruttozugänge an Sachanlagen ¹⁾								
	insgesamt			Bebaute Grundstücke und Bauten		Grundstücke ohne Bauten		Maschinen, masch. Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	
	1970	1971	1972 ²⁾	1970	1971	1970	1971	1970	1971
Insgesamt	38 521	40 802	37 270	9 550	9 542	960	707	28 011	30 554
nach Industriegruppen									
Bergbau	1 002	1 598	1 330	205	275	41	59	757	1 264
Kohlenbergbau	755	1 251	1 038	143	208	39	58	573	985
Erzbergbau	7	.. ³⁾	.. ³⁾	2	.. ³⁾	0	.. ³⁾	5	.. ³⁾
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	90	92	58	23	16	1	1	67	75
Erdöl- und Erdgasgewinnung	139	228	205	35	44	0	0	104	184
Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	10	.. ³⁾	.. ³⁾	2	.. ³⁾	0	.. ³⁾	7	.. ³⁾
Verarbeitende Industrie	37 518	39 204	35 940	9 345	9 267	920	647	27 254	29 289
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	15 063	15 643	14 423	3 202	3 043	505	273	11 355	12 327
Industrie der Steine und Erden	1 334	1 615	1 700	225	250	125	101	984	1 264
Eisenschaffende Industrie	2 589	3 624	3 476	397	606	27	23	2 164	2 996
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	339	424	351	50	83	4	6	285	335
Ziehereien und Kaltwalzwerke	294	353	355	74	110	4	5	217	239
NE-Metallindustrie	850	785	702	210	159	14	3	625	622
NE-Metallgießerei	104	91	77	39	22	2	2	63	66
Mineralölverarbeitung	1 034	1 371	1 586	235	160	58	21	740	1 190
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	6 737	5 732	4 658	1 567	1 348	255	85	4 916	4 299
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	270	264	379	51	50	4	7	215	207
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	853	453	369	163	97	6	12	684	344
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	660	931	769	192	158	5	8	463	765
Investitionsgüterindustrien	14 184	14 603	12 774	3 936	3 737	236	205	10 012	10 662
Stahl- und Leichtmetallbau	312	403	505	88	108	7	10	216	285
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büro- maschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	3 512	3 688	3 094	1 050	1 006	71	72	2 391	2 610
Straßenfahrzeugbau	3 823	3 973	3 172	1 017	1 000	33	15	2 773	2 958
Schiffbau	122	137	147	50	50	1	1	71	85
Luftfahrzeugbau	134	117	89	51	40	0	0	83	76
Elektrotechnische Industrie (ohne Herstel- lung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	3 201	3 076	2 857	936	836	46	36	2 220	2 204
Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	357	338	292	124	113	6	4	226	221
Stahlverformung	475	506	392	106	119	10	8	359	378
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 144	1 188	1 113	352	339	28	23	764	826
Herstellung von Büromaschinen, Datenver- arbeitungsgeräten und -einrichtungen	1 104	1 178	1 113	162	125	34	34	908	1 020
Verbrauchsgüterindustrien	5 140	5 292	5 058	1 439	1 476	132	110	3 569	3 706
Feinkeramische Industrie	208	149	183	68	45	3	2	137	102
Glasindustrie	436	493	403	101	107	5	5	330	382
Holzverarbeitende Industrie	541	661	697	205	255	17	20	319	386
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	87	80	93	32	29	1	1	53	50
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	557	534	540	175	144	19	10	363	381
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	603	671	610	144	182	28	20	430	469
Kunststoffverarbeitende Industrie	700	757	704	190	198	13	13	497	546
Ledererzeugende Industrie	30	32	35	5	16	0	0	24	15
Lederverarbeitende Industrie	45	45	49	22	22	2	1	22	22
Schuhindustrie	129	90	74	53	27	1	1	76	63
Textilindustrie	1 441	1 438	1 338	300	322	33	27	1 108	1 089
Bekleidungsindustrie	364	342	332	144	130	10	10	210	201
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	3 132	3 665	3 684	768	1 012	47	60	2 318	2 594
Ernährungsindustrie	2 989	3 511	3 502	739	976	46	59	2 204	2 476
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	444	536	567	129	185	4	6	312	345
Bräuerei und Mälzerei	887	1 021	1 085	221	259	12	12	655	749
Tabakverarbeitende Industrie	144	154	183	29	35	1	1	114	119
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	527	589	489	135	182	8	12	384	395
Hamburg	1 424	1 867	1 728	427	390	16	24	981	1 452
Niedersachsen	3 513	3 734	3 599	1 011	1 001	45	36	2 456	2 697
Bremen	358	339	343	115	103	3	4	241	232
Nordrhein-Westfalen	12 819	13 504	12 715	2 617	2 678	329	265	9 873	10 562
Hessen	4 015	4 212	3 268	970	959	200	71	2 846	3 182
Rheinland-Pfalz	2 024	1 613	1 675	468	414	64	23	1 492	1 177
Baden-Württemberg	7 006	7 958	7 105	1 964	2 048	154	157	4 888	5 753
Bayern	5 022	4 994	4 736	1 382	1 328	121	100	3 520	3 567
Saarland	671	904	833	128	173	6	6	538	725
Berlin (West)	1 141	1 087	890	332	267	16	9	793	811

*) Nur Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten und vollem Geschäftsjahr.

1) Einschl. Investitionssteuer. — 2) Vorläufiges Ergebnis; zum Teil geschätzt; Ländersummen endgültiges Ergebnis. — 3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz*)

Jahr Monat Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz ²⁾)	
		insgesamt	Arbeiter				insgesamt	Auslands- umsatz
		Anzahl	1 000				Mill.	Mill. DM
1952	52 722	5 689	4 762	10 780	16 992	5 096	122 323	14 147
1953	53 258	5 936	4 953	11 188	18 322	5 701	129 563	15 613
1954	53 557	6 267	5 226	11 859	20 029	6 292	145 027	18 880
1955	54 457	6 815	5 680	12 882	23 160	7 306	171 568	22 274
1956	55 917	7 252	6 019	13 381	26 420	8 538	191 529	26 682
1957	55 635	7 494	6 192	13 038	28 240	9 435	206 047	31 107
1958	56 061	7 734	6 348	13 123	.	.	.	.
1959	55 796	7 765	6 320	12 965	.	.	.	.
1960	56 156	8 081	6 545	13 393	36 795	13 527	266 373	40 757
1961	57 364	8 316	6 674	13 403	41 077	15 674	287 018	43 003
1962	58 403	8 339	6 623	12 998	44 939	17 804	304 028	44 947
1963	59 158	8 264	6 500	12 579	46 959	19 467	315 309	48 950
1964	59 273	8 301	6 491	12 609	51 476	21 528	346 804	54 637
1965	59 168	8 460	6 578	12 654	57 109	24 448	374 612	58 840
1966	59 011	8 385	6 452	12 221	59 504	26 976	388 029	66 309
1967	58 131	7 843	5 927	10 986	55 764	27 703	380 659	71 358
1968	56 709	7 899	5 967	11 322	60 850	29 844	405 599	80 361
1969	56 311	8 308	6 284	11 946	70 697	34 259	470 537	92 967
1970	56 219	8 603	6 471	12 246	85 195	40 625	528 867	102 073
1971	56 111	8 538	6 342	11 726	91 683	46 450	563 033	109 997
1972	55 796	8 340	6 129	11 210	96 249	51 231	596 014	119 401
1973	55 450	8 368	6 117	11 144	107 941	58 268	666 933	143 233
1973 nach Monaten								
Januar	55 447	8 303	6 073	946	8 389	4 423	51 162	10 539
Februar	55 527	8 340	6 101	926	7 927	4 451	50 973	10 789
März	55 568	8 348	6 107	974	8 445	4 593	56 902	12 262
April	55 537	8 348	6 104	916	8 416	4 565	52 818	11 095
Mai	55 507	8 352	6 106	969	9 064	4 760	57 308	12 369
Juni	55 503	8 353	6 109	904	9 033	5 032	54 921	11 596
Juli	55 473	8 379	6 136	865	9 335	4 843	52 135	10 894
August	55 463	8 417	6 160	903	9 394	4 720	53 548	10 946
September	55 431	8 426	6 158	918	8 728	4 731	57 573	12 532
Oktober	55 363	8 429	6 159	1 008	9 490	4 758	61 932	13 115
November	55 279	8 406	6 135	976	10 366	5 805	60 293	13 456
Dezember	55 212	8 321	6 058	839	9 355	5 587	57 366	13 641
1973 nach Ländern								
Schleswig-Holstein ...	1 578	187	138	267	2 505	1 170	17 302	2 892
Hamburg	1 119	194	119	220	2 389	2 046	23 077	3 793
Niedersachsen	5 002	780	601	1 094	10 938	4 496	65 527	15 326
Bremen	417	101	68	127	1 253	845	12 229	2 394
Nordrhein-Westfalen .	15 729	2 589	1 912	3 537	35 987	18 323	216 870	46 738
Hessen	5 023	740	519	942	9 184	5 803	52 596	12 321
Rheinland-Pfalz	2 997	407	299	548	5 209	2 824	37 507	9 089
Baden-Württemberg .	10 371	1 577	1 132	2 033	19 429	11 499	113 688	25 201
Bayern	10 713	1 389	1 026	1 842	15 701	8 650	98 558	19 806
Saarland	644	168	135	244	2 513	875	11 160	3 714
Berlin (West)	1 849	236	169	291	2 832	1 737	18 418	1 959

*) Bis einschl. 1957 Bundesgebiet ohne Saarland. — Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

1) Durchschnitt, errechnet aus 12 Monaten. — *) Für Berlin (West) bis einschl. 1956 Lieferwerte. — *) Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5. Betriebe und Beschäftigte*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Betriebe		Beschäftigte			
	1972	1973	insgesamt		Arbeiter	
			1972	1973	1972	1973
	Anzahl		1 000			
Bergbau	447	435	283	261	233	214
Kohlenbergbau	209	203	252	232	210	193
Eisenerzbergbau	18	18	3	3	3	3
Metallerzbergbau	5	5	3	3	3	2
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	30	27	13	12	10	9
Erdöl- und Erdgasgewinnung	69	68	7	6	3	3
Flußspat-, Schwefspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	116	114	5	5	4	4
Verarbeitende Industrie	55 349	55 015	8 058	8 107	5 896	5 903
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	11 495	11 411	1 741	1 747	1 243	1 242
Industrie der Steine und Erden	4 682	4 671	241	239	191	186
Eisenschaffende Industrie	151	153	312	316	241	245
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	435	413	111	109	90	87
Ziehereien und Kaltwalzwerke	409	405	69	67	55	53
NE-Metallindustrie	229	229	87	91	66	69
NE-Metallgießerei	317	319	30	32	24	26
Mineralölverarbeitung	118	118	37	37	20	19
Chemische Industrie (ohne Kohlenwerststoff-industrie)	2 103	2 098	580	587	344	346
Kohlenwerststoffindustrie	13	12	4	3	2	2
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	2 422	2 397	68	68	54	54
Holzschnitz-, Zellstoff-, Papier und Pappe erzeugende Industrie	261	247	66	63	52	50
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	355	349	136	136	104	104
Investitionsgüterindustrien	17 584	17 773	3 857	3 931	2 745	2 789
Stahl- und Leichtmetallbau	1 617	1 671	211	215	153	154
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	5 458	5 519	1 083	1 086	725	722
Straßenfahrzeugbau	697	706	609	626	487	501
Schiffbau	144	146	75	72	60	57
Luftfahrzeugbau	52	55	40	41	22	23
Elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	3 261	3 316	1 052	1 089	716	742
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	996	993	154	157	110	111
Stahlverformung	1 525	1 531	142	146	112	116
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 715	3 716	412	420	316	322
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	119	120	78	79	43	43
Verbrauchsgüterindustrien	21 086	20 832	1 953	1 925	1 559	1 526
Feinkeramische Industrie	317	310	76	76	61	61
Glasindustrie	472	470	94	94	77	76
Holzverarbeitende Industrie	2 910	2 870	237	245	188	192
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	939	920	56	55	43	42
Papier- und pappverarbeitende Industrie	1 269	1 246	133	133	103	102
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	3 272	3 248	220	219	171	169
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 988	2 101	181	193	138	147
Ledererzeugende Industrie	152	145	12	10	9	8
Lederverarbeitende Industrie	718	704	37	36	30	29
Schuhindustrie	656	613	77	70	65	59
Textilindustrie	3 405	3 269	458	434	363	342
Bekleidungsindustrie	4 988	4 936	372	360	311	299
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	5 184	4 999	506	505	350	346
Ernährungsindustrie	5 018	4 842	478	477	329	326
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	992	896	55	55	37	37
Brauerei und Mälzerei	841	823	89	88	63	61
Tabakverarbeitende Industrie	166	157	29	28	21	20
Insgesamt	55 796	55 450	8 340	8 368	6 129	6 117

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — Durchschnitt, errechnet aus 12 Monaten.

6. Beschäftigte der Betriebe

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
Bergbau						
1	Kohlenbergbau	232 229	—	—	. ¹⁾	—
2	Eisenerzbergbau	3 148	—	—	. ¹⁾	—
3	Metallerzbergbau	2 887	—	—	. ¹⁾	—
4	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	12 241	—	—	5 719	—
5	Erdöl- und Erdgasgewinnung	6 047	. ¹⁾	. ¹⁾	5 557	—
6	Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	4 606	. ¹⁾	—	. ¹⁾	—
Verarbeitende Industrie						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien						
7	Industrie der Steine und Erden	238 706	8 033	2 623	28 937	1 239
8	Eisenschaffende Industrie	315 689	. ¹⁾	. ¹⁾	26 997	. ¹⁾
9	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	108 513	2 417	271	4 865	. ¹⁾
10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	67 368	. ¹⁾	. ¹⁾	3 299	140
11	NE-Metallindustrie	90 606	. ¹⁾	3 939	11 276	—
12	NE-Metallgießerei	31 710	. ¹⁾	201	2 106	—
13	Mineralölverarbeitung	36 851	1 269	10 898	3 068	. ¹⁾
14	Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff-industrie)	587 344	8 116	17 767	33 140	1 144
15	Kohlenwertstoffindustrie	3 460	—	—	—	—
16	Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	67 682	1 141	696	9 118	933
17	Holzschnitz-, Zellstoff-, Papier und Pappe erzeugende Industrie	63 136	. ¹⁾	. ¹⁾	5 460	—
18	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	135 819	3 015	11 064	26 252	. ¹⁾
Investitionsgüterindustrien						
19	Stahl- und Leichtmetallbau	215 036	5 996	7 756	15 791	2 012
20	Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	1 086 380	27 202	25 722	69 194	. ¹⁾
21	Straßenfahrzeugbau	625 752	1 622	4 518	132 379	. ¹⁾
22	Schiffbau	72 049	20 925	16 275	11 325	18 592
23	Luftfahrzeugbau	40 864	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾
24	Elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	1 089 262	19 059	26 121	81 530	13 310
25	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	157 114	6 672	2 384	12 529	. ¹⁾
26	Stahlverformung	146 276	. ¹⁾	503	. ¹⁾	. ¹⁾
27	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	419 682	8 318	5 595	24 560	2 334
28	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	78 524	. ¹⁾	. ¹⁾	12 848	. ¹⁾
Verbrauchsgüterindustrien						
29	Feinkeramische Industrie	76 400	. ¹⁾	. ¹⁾	3 382	. ¹⁾
30	Glasindustrie	93 791	1 056	397	8 654	—
31	Holzverarbeitende Industrie	244 762	5 329	676	23 282	1 247
32	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	54 844	251	. ¹⁾	2 083	—
33	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	132 653	3 741	2 300	16 968	. ¹⁾
34	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	219 064	12 010	9 815	17 696	. ¹⁾
35	Kunststoffverarbeitende Industrie	192 994	4 090	2 326	19 109	. ¹⁾
36	Ledererzeugende Industrie	10 305	. ¹⁾	—	321	—
37	Lederverarbeitende Industrie	36 165	. ¹⁾	. ¹⁾	1 551	. ¹⁾
38	Schuhindustrie	69 918	. ¹⁾	. ¹⁾	3 713	—
39	Textilindustrie	434 026	5 196	946	29 730	2 939
40	Bekleidungsindustrie	359 738	5 970	2 102	35 226	1 514
Nahrungs- und Genussmittelindustrien						
41	Ernährungsindustrie	477 253	24 519	23 742	71 917	. ¹⁾
42	dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	54 920	3 193	. ¹⁾	9 603	302
43	Bräuerei und Mälzerei	88 363	. ¹⁾	. ¹⁾	5 017	. ¹⁾
44	Tabakverarbeitende Industrie	27 545	851	2 941	. ¹⁾	. ¹⁾
45	Insgesamt ...	8 368 435	187 267	194 034	779 630	101 142

¹⁾ Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — Durchschnitt, errechnet aus 12 Monaten.

²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

1973 nach Ländern*)

Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
203 561	1 530	—	—	. ¹⁾	22 914	—	1
. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	—	. ¹⁾	—	—	2
. ¹⁾	—	—	—	—	—	—	3
. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	902	. ¹⁾	—	—	4
—	. ¹⁾	. ¹⁾	51	149	—	—	5
. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	604	—	—	6
53 077	24 934	23 728	36 907	52 906	2 124	4 196	7
220 921	. ¹⁾	5 722	1 647	. ¹⁾	38 153	. ¹⁾	8
46 790	19 615	6 187	15 377	7 558	4 826	. ¹⁾	9
48 422	1 707	1 936	5 896	2 853	2 535	. ¹⁾	10
37 805	6 490	1 223	14 866	12 718	. ¹⁾	1 635	11
10 311	1 618	883	8 458	5 397	. ¹⁾	1 733	12
14 167	1 410	651	. ¹⁾	2 792	. ¹⁾	. ¹⁾	13
220 978	92 331	73 729	62 470	63 551	1 813	12 307	14
. ¹⁾	. ¹⁾	—	533	. ¹⁾	—	—	15
14 983	4 872	5 529	12 356	15 956	1 548	552	16
20 190	2 061	4 097	16 739	12 122	—	. ¹⁾	17
20 393	24 562	8 756	24 761	12 084	. ¹⁾	812	18
95 472	21 956	6 714	21 363	16 808	11 847	9 321	19
335 713	96 470	. ¹⁾	268 757	170 497	12 426	26 062	20
105 479	72 573	. ¹⁾	166 515	91 167	. ¹⁾	8 526	21
2 268	391	799	378	. ¹⁾	—	. ¹⁾	22
1 134	586	. ¹⁾	2 872	. ¹⁾	—	—	23
211 384	93 459	21 745	253 304	272 269	10 449	86 632	24
11 604	20 683	3 451	66 024	29 973	. ¹⁾	3 597	25
80 192	7 258	4 604	31 456	9 087	5 306	. ¹⁾	26
181 012	41 767	21 007	79 577	45 599	3 846	6 067	27
10 902	7 968	. ¹⁾	23 868	13 566	. ¹⁾	5 847	28
10 236	2 538	7 383	5 040	34 388	. ¹⁾	600	29
38 160	4 097	8 757	8 765	21 733	1 129	1 044	30
73 266	19 927	16 704	52 620	45 494	3 640	2 578	31
2 861	2 369	3 298	24 900	17 511	. ¹⁾	884	32
40 547	10 286	6 626	26 776	20 019	548	. ¹⁾	33
53 034	24 281	9 070	38 746	41 605	. ¹⁾	8 932	34
46 673	22 625	14 589	38 295	. ¹⁾	1 762	3 903	35
1 940	1 130	685	4 508	. ¹⁾	—	—	36
5 290	10 389	4 919	5 518	7 578	219	359	37
9 517	5 302	24 983	12 772	12 153	516	96	38
130 391	19 688	11 808	133 832	92 451	907	6 140	39
101 285	27 915	11 704	47 496	106 464	5 937	14 125	40
119 524	33 538	20 988	55 965	80 527	. ¹⁾	18 340	41
8 979	4 477	. ¹⁾	5 683	18 313	. ¹⁾	. ¹⁾	42
20 554	6 033	4 899	12 458	25 948	. ¹⁾	. ¹⁾	43
4 177	2 087	1 105	4 380	1 783	. ¹⁾	4 493	44
2 588 990	740 032	407 345	1 576 951	1 388 762	167 881	236 405	45

7. Betriebe und Beschäftigte Ende September 1972

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppe Land	Betriebe							
		ins- ge- samt	mit ... bis ... Beschäftigten						
			1-9	10-49	50-99	100- 199	200- 499	500- 999	1000 u. mehr
1	Insgesamt	97 194	41 172	31 265	10 180	6 756	4 952	1 665	1 204
									nach
2	Bergbau	540	125	127	62	46	69	34	77
3	Kohlenbergbau	216	10	22	25	23	42	19	75
4	Eisenarzbau	18	3	4	1	2	6	2	—
5	Metallarzbau	5	—	—	—	—	2	3	—
6	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	30	2	2	4	5	7	8	2
7	Erdöl- und Erdgasgewinnung	74	23	21	11	8	9	2	—
8	Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	197	87	78	21	8	3	—	—
9	Verarbeitende Industrie	96 654	41 047	31 138	10 118	6 710	4 883	1 631	1 127
10	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	21 532	10 993	6 770	1 527	892	778	297	275
11	Industrie der Steine und Erden	8 710	3 976	3 545	698	300	153	28	10
12	Eisenschaffende Industrie	168	17	13	13	17	35	21	52
13	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	467	33	155	91	62	71	30	25
14	Ziehereien und Kaltwalzwerke	603	175	210	73	59	52	20	14
15	NE-Metallindustrie	271	41	80	33	24	40	32	21
16	NE-Metallgießerei	532	201	213	53	37	17	6	5
17	Mineralölverarbeitung	130	12	39	22	12	24	14	7
18	Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff- industrie)	4 480	2 328	1 178	331	253	214	83	93
19	Kohlenwertstoffindustrie	13	—	4	3	2	2	—	2
20	Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	5 338	4 012	1 111	110	42	46	12	5
21	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	290	33	69	48	38	67	27	8
22	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	530	165	153	52	46	57	24	33
23	Investitionsgüterindustrien	29 551	10 986	8 964	3 491	2 614	2 039	800	657
24	Stahl- und Leichtmetallbau	2 442	674	901	386	252	155	42	32
25	Maschinenbau (ohne Herstellung von Büro- maschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	7 893	2 236	2 501	1 137	859	720	255	185
26	Straßenfahrzeugbau	833	124	237	131	121	81	57	82
27	Schiffbau	188	44	53	24	20	27	4	16
28	Luftfahrzeugbau	69	15	16	11	4	9	1	13
29	Elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die auto- matische Datenverarbeitung)	4 982	1 565	1 345	608	510	464	252	238
30	Feinmechan. und optische sowie Uhrenindustrie	1 644	623	553	176	129	102	38	23
31	Stahlverformung	3 710	2 010	1 073	278	190	115	34	10
32	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	7 634	3 662	2 254	719	506	348	107	38
33	Herstellung von Büromaschinen, Datenverar- beitungsgeräten und -einrichtungen	156	33	31	21	23	18	10	20
34	Verbrauchsgüterindustrien	36 327	14 780	12 642	4 143	2 548	1 659	408	147
35	Feinkeramische Industrie	502	180	124	45	50	52	40	11
36	Glasindustrie	988	510	274	52	46	59	26	21
37	Holzverarbeitende Industrie	4 926	1 980	1 753	581	349	209	42	12
38	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 072	1 124	653	162	86	39	6	2
39	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	1 990	696	705	238	182	135	25	9
40	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	6 618	3 206	2 401	544	262	154	38	13
41	Kunststoffverarbeitende Industrie	4 113	1 948	1 326	388	250	152	34	15
42	Ledererzeugende Industrie	188	36	91	28	18	14	1	—
43	Lederverarbeitende Industrie	1 251	526	521	129	45	27	3	—
44	Schuhindustrie	817	166	300	152	99	80	15	5
45	Textilindustrie	5 435	2 046	1 624	658	505	422	127	53
46	Bekleidungsindustrie	7 427	2 362	2 870	1 166	656	316	51	6
47	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	9 244	4 288	2 762	957	656	407	126	48
48	Ernährungsindustrie	9 018	4 220	2 690	932	631	386	115	44
49	dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	1 269	510	524	110	64	47	12	2
50	Brauerei und Mälzerei	943	114	421	192	112	73	22	9
51	Tabakverarbeitende Industrie	226	68	72	25	25	21	11	4
									nach
52	Schleswig-Holstein	2 517	971	885	267	190	145	34	25
53	Hamburg	2 199	1 048	624	210	119	118	46	34
54	Niedersachsen	7 944	3 025	2 798	827	602	443	149	100
55	Bremen	720	288	223	71	58	37	23	20
56	Nordrhein-Westfalen	30 146	13 168	9 575	2 996	2 016	1 483	503	405
57	Hessen	7 140	2 316	2 666	961	545	417	134	101
58	Rheinland-Pfalz	4 787	1 707	1 750	579	360	263	82	46
59	Baden-Württemberg	15 989	5 601	5 442	2 018	1 331	1 030	352	215
60	Bayern	21 288	11 262	5 680	1 824	1 223	838	269	192
61	Saarland	879	206	343	117	85	66	31	31
62	Berlin (West)	3 585	1 580	1 279	310	227	112	42	35

*) Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

†) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Zwischen- und Gesamtsummen enthalten.

nach Beschäftigtengrößenklassen *)

Beschäftigte								Lfd. Nr.
insgesamt	in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten							
	1-9	10-49	50-99	100-199	200-499	500-999	1 000 u. mehr	
8 541 086	156 587	758 907	717 922	945 831	1 529 398	1 151 886	3 280 555	1
Industriegruppen								
277 805	496	3 253	4 635	6 401	21 797	25 503	215 720	2
246 345	.. ¹⁾	555	1 921	3 117	13 540	14 404	.. ¹⁾	3
3 294	19	.. ¹⁾	.. ¹⁾	.. ¹⁾	1 676	.. ¹⁾	..	4
3 064	..	..	..	..	..¹⁾	.. ¹⁾	..	5
12 681	.. ¹⁾	.. ¹⁾	.. ¹⁾	.. ¹⁾	2 407	6 258	.. ¹⁾	6
6 720	80	478	852	1 214	.. ¹⁾	.. ¹⁾	..	7
5 701	362	2 058	1 558	993	730	—	—	8
8 263 281	156 091	755 654	713 287	939 430	1 507 601	1 126 383	3 064 835	9
1 785 680	40 925	154 922	106 571	123 638	244 118	211 726	903 780	10
267 624	17 350	80 652	48 342	41 244	46 406	19 594	14 036	11
311 050	88	388	919	2 323	11 272	15 459	280 601	12
110 967	125	4 220	6 120	8 625	22 217	21 707	47 953	13
70 378	702	5 389	5 408	8 160	15 517	14 102	21 100	14
87 500	149	2 142	2 417	3 367	12 394	22 715	44 316	15
31 492	881	5 104	3 699	.. ¹⁾	.. ¹⁾	4 259	.. ¹⁾	16
37 221	50	1 046	1 594	1 667	7 541	10 243	15 080	17
589 685	8 116	28 496	23 112	35 285	69 058	58 933	366 685	18
3 763	—	139	198	.. ¹⁾	.. ¹⁾	—	.. ¹⁾	19
74 684	12 663	21 274	7 541	5 780	13 626	8 032	5 768	20
65 179	141	1 932	3 536	5 012	21 374	20 686	12 498	21
136 137	660	4 140	3 685	6 670	18 715	15 996	86 271	22
3 920 786	41 116	221 583	247 867	370 815	638 825	555 513	1 845 067	23
220 149	2 711	23 137	27 299	34 821	48 147	27 234	56 800	24
1 094 738	9 480	63 397	81 246	122 422	228 218	179 233	410 742	25
604 734	532	6 161	9 658	17 372	24 485	40 928	505 598	26
74 844	201	1 299	1 722	.. ¹⁾	8 718	.. ¹⁾	57 079	27
40 103	43	399	750	.. ¹⁾	2 953	.. ¹⁾	34 583	28
1 067 473	5 694	34 610	43 477	72 117	146 773	175 547	589 255	29
157 018	2 355	14 193	12 580	18 332	31 258	25 766	52 534	30
151 624	6 892	24 911	19 224	27 527	35 582	22 871	14 617	31
432 079	13 079	52 611	50 482	71 194	106 573	73 769	64 371	32
78 024	129	865	1 429	3 469	6 118	6 526	59 488	33
2 025 502	57 059	311 119	290 540	353 233	500 196	274 607	238 748	34
77 226	661	2 910	3 057	6 999	16 908	27 080	19 611	35
96 247	1 845	6 518	3 713	6 526	19 421	16 273	41 951	36
248 307	7 535	43 949	40 532	47 836	62 027	28 441	17 987	37
60 862	3 798	15 350	11 059	.. ¹⁾	11 393	3 813	.. ¹⁾	38
135 903	2 910	17 312	17 274	25 640	40 724	.. ¹⁾	.. ¹⁾	39
237 124	13 439	54 960	37 141	35 887	47 066	27 035	21 596	40
193 169	7 549	31 763	27 573	34 440	44 969	23 211	23 664	41
11 762	186	2 257	1 946	.. ¹⁾	3 869	.. ¹⁾	—	42
39 595	2 146	12 052	8 794	6 077	8 516	2 010	—	43
77 184	671	8 390	10 592	13 496	25 503	10 439	8 093	44
461 280	7 157	41 828	46 191	71 005	129 111	85 446	80 542	45
386 843	9 162	73 830	82 668	90 815	90 689	32 239	7 440	46
531 313	16 991	68 030	68 309	91 744	124 462	84 537	77 240	47
502 729	16 712	66 193	66 493	88 288	117 779	77 184	70 080	48
56 434	2 452	12 755	7 932	8 780	14 487	.. ¹⁾	.. ¹⁾	49
90 202	678	11 884	13 276	15 935	22 383	14 814	11 232	50
28 584	279	1 837	1 816	3 456	6 683	7 353	7 160	51
Ländern								
193 575	4 237	21 272	18 835	26 937	44 961	23 323	54 010	52
202 677	4 966	15 868	14 623	16 671	37 972	32 855	79 722	53
789 033	12 929	68 588	58 230	84 995	135 690	104 769	323 832	54
101 447	1 225	5 526	5 247	8 146	11 256	16 518	53 529	55
2 669 374	47 226	223 567	212 336	281 143	456 016	346 483	1 102 603	56
747 414	10 503	67 577	68 114	77 299	130 800	91 425	301 696	57
413 440	6 866	42 830	40 709	49 525	82 749	57 296	133 465	58
1 592 817	24 223	136 640	142 016	186 853	312 571	244 392	546 122	59
1 413 016	37 383	139 434	127 447	170 642	260 471	183 885	493 754	60
171 007	951	8 307	8 477	12 203	20 718	20 749	99 602	61
247 286	6 078	29 298	21 888	31 417	36 194	30 191	92 220	62

8. Beschäftigte Ende September 1972

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppe Land	Betriebe	Beschäftigte		Tätige Inhaber und Tätige Mitinhaber		Unbezahlte Mithelfende Familienangehörige	
			insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1	Insgesamt	55 884	8 382 142	2 421 886	47 403	7 023	886	606
								nach
2	Bergbau	414	277 230	8 322	76	10	—	—
3	Kohlenbergbau	206	246 313	5 995	1	1	—	—
4	Eisenerzbergbau	15	3 275	96	—	—	—	—
5	Metallerzbergbau	5	3 064	66	—	—	—	—
6	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	28	12 678	721	1	—	—	—
7	Erdöl- und Erdgasgewinnung	51	6 676	925	2	—	—	—
8	Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	109	5 224	519	72	9	—	—
9	Verarbeitende Industrie	55 470	8 104 912	2 413 564	47 327	7 013	886	606
10	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	10 512	1 744 138	312 465	8 024	931	131	78
11	Industrie der Steine und Erden	4 719	250 097	21 079	3 475	410	79	47
12	Eisenschaffende Industrie	147	311 349	22 540	42	5	—	—
13	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	434	110 826	12 171	357	35	2	1
14	Zielerien und Kaltwalzwerke	427	69 349	9 820	318	42	2	1
15	NE-Metallindustrie	228	86 495	14 820	124	15	1	1
16	NE-Metallgießerei	332	30 671	5 741	329	34	2	2
17	Mineralölverarbeitung	118	37 169	4 685	25	—	—	—
18	Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff- Industrie)	2 147	581 175	163 127	1 464	185	10	8
19	Kohlenwertstoffindustrie	13	3 769	421	3	—	—	—
20	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	1 324	61 904	8 948	1 467	152	31	16
21	Holzschnitt, Zellstoff, Papier und Pappelerzeugende Industrie	259	65 714	12 239	164	19	—	—
22	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	364	135 620	36 874	256	34	4	2
23	Investitionsgüterindustrien	18 541	3 879 668	956 174	15 105	1 731	207	132
24	Stahl- und Leichtmetallbau	1 766	217 492	19 353	1 317	157	16	10
25	Maschinenbau (ohne Herstellung von Büro- maschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	5 643	1 085 076	169 844	4 352	474	49	28
26	Straßenfahrzeugbau	708	604 338	91 130	418	53	10	6
27	Schiffbau	145	75 213	4 101	96	10	—	—
28	Luftfahrzeugbau	57	39 980	7 594	21	2	1	—
29	Elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	3 411	1 060 295	408 913	2 138	277	25	18
30	Feinmechanische und optische sowie Uhren- Industrie	1 022	156 267	65 997	939	133	20	14
31	Stahlverformung	1 698	145 130	32 434	1 846	193	24	11
32	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 966	419 079	132 126	3 948	431	62	45
33	Herstellung von Büromaschinen, Datenver- arbeitungsgeräten und -einrichtungen	125	76 798	24 682	30	1	—	—
34	Verbrauchsgüterindustrien	21 473	1 966 885	960 640	20 458	3 748	445	321
35	Feinkeramische Industrie	322	76 503	33 871	269	34	5	4
36	Glasindustrie	475	94 514	21 592	384	61	8	6
37	Holzverarbeitende Industrie	2 935	240 052	56 979	3 329	432	53	35
38	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	950	56 570	29 636	1 173	230	32	27
39	Papier- und pappverarbeitende Industrie	1 293	132 588	58 358	1 200	199	17	12
40	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	3 407	224 312	63 179	3 555	608	67	54
41	Kunststoffverarbeitende Industrie	2 165	186 306	69 706	1 664	217	54	34
42	Lederzeugende Industrie	153	11 582	3 550	155	16	3	2
43	Lederverarbeitende Industrie	725	37 508	23 322	766	148	13	9
44	Schuhindustrie	631	76 630	46 236	477	71	10	9
45	Textilindustrie	3 377	453 263	243 805	3 141	568	59	45
46	Bekleidungsindustrie	5 040	377 057	310 376	4 345	1 164	124	84
47	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	4 944	514 221	184 285	3 740	603	103	75
48	Ernährungsindustrie	4 786	485 942	168 395	3 659	595	102	74
49	dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	757	54 507	16 713	264	55	3	3
50	Brauerei und Mälzerei	831	89 421	10 788	702	86	13	9
51	Tabakverarbeitende Industrie	158	28 279	15 890	81	8	1	1
								nach
52	Schleswig-Holstein	1 546	189 338	54 808	1 167	161	19	11
53	Hamburg	1 151	197 711	51 455	977	119	15	9
54	Niedersachsen	4 882	775 699	214 055	3 787	550	57	34
55	Bremen	432	100 222	23 345	403	38	3	2
56	Nordrhein-Westfalen	16 968	2 622 112	602 908	15 158	1 643	158	106
57	Hessen	4 805	736 911	205 875	3 722	661	51	35
58	Rheinland-Pfalz	3 080	406 714	112 825	2 391	331	65	47
59	Baden-Württemberg	10 388	1 569 458	523 865	9 223	1 485	223	160
60	Bayern	9 972	1 373 034	510 830	8 876	1 736	248	166
61	Saarland	671	170 041	29 387	278	32	18	16
62	Berlin (West)	1 989	240 902	92 533	1 421	267	29	20

*) Nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. Die hier gebrauchten Zahlen stimmen mit den auf Seite 223 für September 1972 ausgewiesenen überein.

*) Einschl. Auszubildende in den übrigen nichtgewerblichen Lehrberufen.

nach der Stellung im Betrieb *)

Angestellte		Kaufmännisch Auszubildende ¹⁾		Arbeiter		Gewerblich Auszubildende		Lfd. Nr.
zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
2 072 621	631 643	109 759	57 297	5 930 487	1 705 068	220 986	20 249	1
Industriegruppen								
47 874	5 179	1 185	459	218 598	2 674	9 497	—	2
40 336	3 829	942	344	196 159	1 821	8 875	—	3
514	59	8	6	2 671	31	82	—	4
438	33	13	10	2 547	23	66	—	5
2 747	361	110	46	9 469	314	351	—	6
3 227	740	76	30	3 298	155	73	—	7
612	157	36	23	4 454	330	50	—	8
2 024 747	626 464	108 574	56 838	5 711 889	1 702 394	211 489	20 249	9
468 091	135 581	24 128	11 338	1 216 532	163 568	27 232	969	10
46 997	13 059	2 329	1 185	195 676	6 349	1 541	29	11
66 689	13 936	3 902	1 655	232 766	6 857	7 950	87	12
19 837	5 288	1 284	621	86 632	6 212	2 714	14	13
13 155	4 056	795	394	54 215	5 324	864	3	14
20 051	6 046	1 051	526	63 610	8 223	1 658	9	15
5 282	1 676	357	171	23 943	3 654	758	4	16
17 093	3 578	441	203	19 009	842	601	62	17
224 273	72 022	11 379	5 323	335 227	84 852	8 822	737	18
1 312	293	53	18	2 341	108	60	2	19
9 947	2 878	759	356	49 331	5 542	369	4	20
12 804	3 707	574	293	51 440	8 217	732	3	21
30 651	9 042	1 204	593	102 342	27 188	1 163	15	22
1 053 300	303 966	54 709	27 161	2 613 477	621 201	142 870	1 983	23
53 912	12 766	4 594	1 822	151 233	4 466	6 420	132	24
334 557	93 443	21 144	9 970	668 778	65 341	56 196	588	25
118 081	28 139	4 184	2 053	466 038	60 711	15 607	168	26
14 725	2 483	628	334	56 597	1 272	3 167	2	27
17 471	4 728	386	197	20 466	2 642	1 635	25	28
323 903	99 626	12 626	6 589	681 768	301 736	39 835	667	29
42 492	15 007	2 086	1 289	104 852	49 410	5 878	144	30
26 784	9 090	2 032	1 130	110 763	21 931	3 681	79	31
87 650	30 668	6 030	3 270	313 509	97 580	7 880	132	32
33 725	8 016	999	507	39 473	16 112	2 571	46	33
356 041	140 272	24 111	15 053	1 526 675	784 163	39 155	17 083	34
14 421	4 752	744	472	60 300	28 511	764	98	35
16 125	5 319	877	523	76 147	15 632	973	51	36
43 553	14 894	3 544	2 011	187 638	39 544	1 935	63	37
10 984	5 192	882	597	42 366	23 323	1 133	267	38
27 663	10 316	1 506	837	100 913	46 954	1 289	70	39
45 092	16 639	2 106	1 325	162 093	43 707	11 399	846	40
40 584	14 654	2 238	1 275	138 984	53 483	2 782	43	41
1 910	601	84	50	9 400	2 880	30	1	42
5 927	2 715	602	390	29 983	19 982	217	78	43
10 852	4 144	766	496	64 261	41 335	264	181	44
85 747	32 249	5 948	3 816	354 466	205 602	3 902	1 525	45
53 183	28 797	4 814	3 261	300 124	263 210	14 467	13 860	46
147 315	46 645	5 626	3 286	355 205	133 462	2 232	214	47
140 309	44 291	5 444	3 165	334 222	120 056	2 206	214	48
16 447	5 730	711	474	36 639	10 349	443	102	49
25 076	6 086	765	319	62 179	4 280	686	8	50
7 006	2 354	182	121	20 983	13 406	26	—	51
Ländern								
44 833	14 338	2 573	1 509	135 469	38 121	5 277	668	52
71 908	22 753	1 944	883	118 427	27 480	4 440	211	53
164 201	48 074	10 286	5 192	577 247	158 184	20 121	2 021	54
31 190	8 298	943	447	64 907	14 431	2 776	129	55
625 685	172 952	35 998	17 697	1 879 912	404 352	65 201	6 158	56
203 217	60 779	11 024	5 856	498 561	136 577	20 336	1 967	57
98 667	28 111	6 251	3 162	286 073	79 921	13 267	1 253	58
407 600	133 923	20 552	11 483	1 088 154	374 370	43 706	2 444	59
329 302	110 751	16 830	9 612	982 055	383 910	35 723	4 655	60
30 597	6 570	1 935	840	130 972	21 666	6 241	263	61
65 421	25 094	1 423	616	168 710	66 056	3 898	480	62

seinen Zahlen aus methodischen und technischen Gründen nicht immer überein.

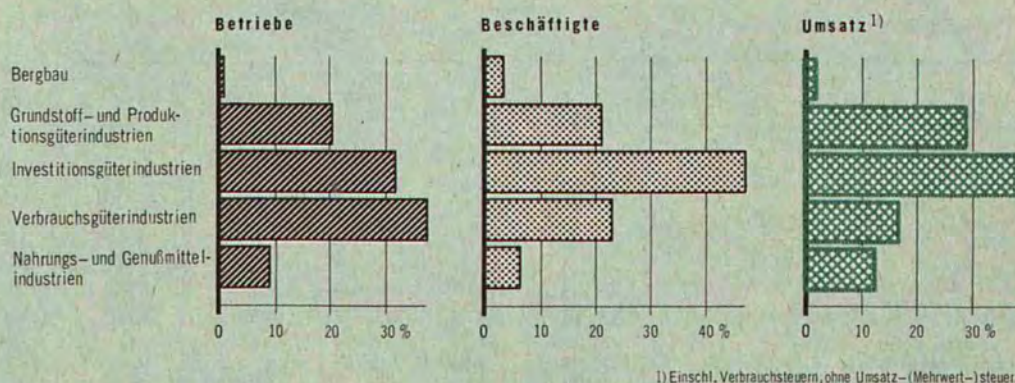
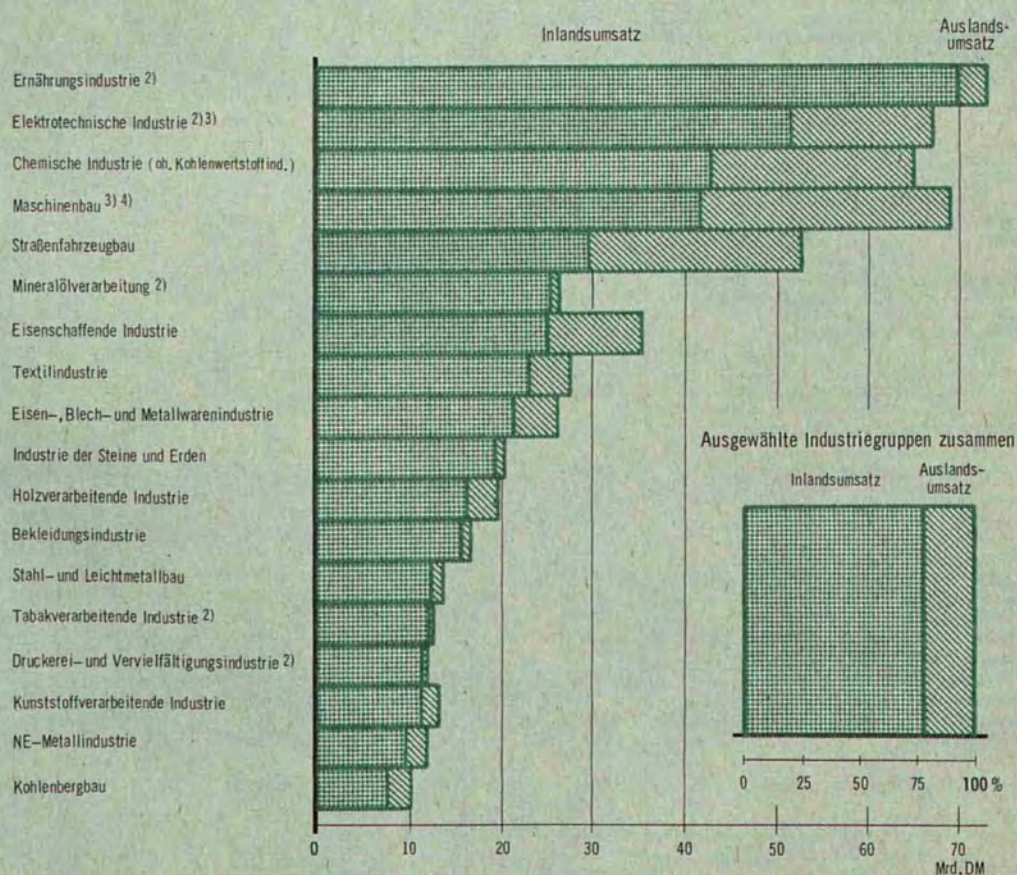
9. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme der Betriebe *)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Geleistete Arbeiterstunden		Lohnsumme		Gehaltsumme	
	1972	1973	1972	1973	1972	1973
	Mill.		Mill. DM			
Bergbau	373	347	3 950	4 083	1 423	1 520
Kohlenbergbau	330	306	3 552	3 658	1 203	1 295
Eisenerzbergbau	5	4	48	53	15	17
Metallerzbergbau	5	4	44	46	11	12
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	18	17	174	187	81	90
Erdöl- und Erdgasgewinnung	7	6	67	69	98	92
Flußspat-, Schwefspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	8	8	65	70	14	15
Verarbeitende Industrie	10 837	10 798	92 298	103 859	49 808	56 748
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 351	2 345	22 180	24 978	12 580	14 207
Industrie der Steine und Erden	417	396	3 613	3 888	1 143	1 311
Eisenschaffende Industrie	439	452	4 531	5 251	1 776	2 014
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	163	162	1 539	1 718	486	532
Ziehereien und Kaltwalzwerke	107	105	942	1 055	319	358
NE-Metallindustrie	123	129	1 142	1 346	505	577
NE-Metallgießerei	45	48	392	476	127	147
Mineralölverarbeitung	37	36	420	454	530	573
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff-industrie)	622	624	6 128	6 929	6 362	7 221
Kohlenwertstoffindustrie	4	4	46	55	40	43
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	110	108	822	915	237	267
Holzschnitz-, Zellstoff-, Papier- und Pappe erzeugende Industrie	104	99	934	1 007	336	367
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	181	181	1 672	1 885	717	799
Investitionsgüterindustrien	5 001	5 077	44 252	50 591	26 062	29 990
Stahl- und Leichtmetallbau	307	307	2 961	3 315	1 351	1 565
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	1 357	1 367	12 103	13 715	8 120	9 285
Straßenfahrzeugbau	862	882	9 002	10 469	3 283	3 828
Schiffbau	115	110	1 098	1 210	353	401
Luftfahrzeugbau	39	39	371	422	410	474
Elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	1 248	1 283	10 178	11 682	7 992	9 200
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	190	194	1 456	1 653	929	1 093
Stahlverformung	213	222	1 771	2 088	636	738
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	596	601	4 714	5 361	2 009	2 283
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	74	72	598	676	979	1 123
Verbrauchsgüterindustrien	2 787	2 688	20 701	22 614	7 752	8 709
Feinkeramische Industrie	108	108	833	944	310	353
Glasindustrie	141	138	1 277	1 388	352	434
Holzverarbeitende Industrie	367	369	2 950	3 356	955	1 134
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	76	72	519	557	232	249
Papier- und pappverarbeitende Industrie	188	186	1 408	1 566	627	697
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	319	312	2 973	3 254	1 103	1 225
Kunststoffverarbeitende Industrie	255	272	1 893	2 262	902	1 087
Ledererzeugende Industrie	18	15	133	123	44	45
Lederverarbeitende Industrie	51	48	316	330	118	129
Schuhindustrie	111	96	765	736	217	227
Textilindustrie	644	600	4 533	4 832	1 830	1 987
Bekleidungsindustrie	508	472	3 102	3 265	1 032	1 143
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	698	687	5 165	5 675	3 413	3 842
Ernährungsindustrie	662	654	4 883	5 379	3 233	3 633
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	88	86	570	626	345	383
Brauerei und Mälzerei	126	123	1 139	1 235	669	743
Tabakverarbeitende Industrie	36	33	282	296	181	209
Insgesamt ...	11 210	11 144	96 249	107 941	51 231	58 268

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

INDUSTRIE

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz 1973 nach Hauptgruppen

Inlandsumsatz ¹⁾ und Auslandsumsatz ausgewählter Industriegruppen 1973

1) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer. - 2) Einschl. Verbrauchsteuern. - 3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. - 4) Ohne Herstellung von Büromaschinen.

10. Umsatz der Betriebe *)

Mill. DM

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Insgesamt		Inlandsumsatz		Auslandsumsatz	
	1972	1973	1972	1973	1972	1973
Bergbau	12 210	13 387	9 697	10 555	2 513	2 833
Kohlenbergbau	9 253	10 142	7 050	7 676	2 203	2 466
Eisenerzbergbau	151	155	151	155	0	0
Metallerzbergbau	102	133	87	105	16	28
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	872	1 004	625	725	246	279
Erdöl- und Erdgasgewinnung	1 634	1 737	1 628	1 726	5	11
Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	198	216	156	168	42	48
Verarbeitende Industrie	583 804	653 546	466 916	513 145	116 888	140 401
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	166 947	195 385	133 227	153 020	33 721	42 366
Industrie der Steine und Erden	20 122	20 361	19 409	19 503	713	858
Eisenschaffende Industrie	28 179	35 482	20 315	25 274	7 863	10 208
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	5 161	5 718	4 477	4 937	685	781
Ziehwerke und Kaltwalzwerke	5 833	7 073	4 854	5 718	980	1 355
NE-Metallindustrie	9 194	11 864	7 647	9 555	1 547	2 309
NE-Metallgießerei	1 484	1 767	1 403	1 664	81	103
Mineralölverarbeitung	21 111	26 487	20 347	25 530	763	957
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff-industrie)	56 738	65 173	38 529	43 097	18 210	22 076
Kohlenwertstoffindustrie	354	366	271	273	83	93
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	5 409	6 236	5 109	5 791	301	445
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papps erzeugende Industrie	5 827	6 525	4 870	5 285	957	1 240
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	7 534	8 334	5 996	6 393	1 538	1 941
Investitionsgüterindustrien	233 278	258 499	163 617	176 842	69 660	81 657
Stahl- und Leichtmetallbau	12 901	13 779	11 618	12 454	1 283	1 325
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	62 968	69 167	39 507	41 954	23 461	27 213
Straßenfahrzeugbau	48 037	52 897	28 147	29 655	19 890	23 242
Schiffbau	4 441	5 421	2 270	2 357	2 171	3 064
Luftfahrzeugbau	1 937	2 342	1 757	2 155	180	187
Elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	60 299	67 212	47 265	51 838	13 034	15 374
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	6 433	7 317	4 165	4 623	2 268	2 694
Stahlverformung	7 480	8 946	6 562	7 778	919	1 168
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	23 624	26 184	19 613	21 493	4 012	4 691
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	5 158	5 235	2 715	2 533	2 443	2 701
Verbrauchsgüterindustrien	106 480	114 199	95 387	100 951	11 094	13 248
Feinkeramische Industrie	2 836	3 135	2 018	2 186	818	949
Glasindustrie	5 398	5 856	4 577	4 943	821	913
Holzverarbeitende Industrie	15 909	17 777	14 869	16 493	1 041	1 284
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 592	2 751	1 930	2 004	663	746
Papier- und pappverarbeitende Industrie	8 214	9 261	7 543	8 489	670	772
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	10 977	11 939	10 642	11 541	335	397
Kunststoffverarbeitende Industrie	11 205	13 170	9 712	11 197	1 493	1 973
Ledererzeugende Industrie	885	793	711	605	174	187
Lederverarbeitende Industrie	1 624	1 649	1 479	1 478	145	171
Schuhindustrie	3 407	3 378	3 114	3 055	294	322
Textilindustrie	26 476	27 704	22 845	23 302	3 630	4 402
Bekleidungsindustrie	16 956	16 787	15 946	15 657	1 010	1 130
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	77 099	85 462	74 685	82 333	2 414	3 130
Ernährungsindustrie	65 888	73 100	63 593	70 133	2 296	2 967
dar.: Molkerei und Milchverarbeitende Industrie	12 252	13 260	11 943	12 872	310	388
Brauerei und Mälzerei	9 145	9 675	8 948	9 446	196	228
Tabakverarbeitende Industrie	11 210	12 362	11 092	12 199	118	163
Insgesamt	596 014	666 933	476 612	523 700	119 401	143 233

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11. Umsatz der Betriebe je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltssumme in % des Umsatzes, Exportquote *)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Umsatz je Beschäftigten		Anteil			
			der Lohn- und Gehaltssumme		des Auslandsumsatzes	
			am Gesamtumsatz			
	1972	1973	1972	1973	1972	1973
	1000 DM		%			
Bergbau	43,2	51,3	44,0	41,9	20,6	21,2
Kohlenbergbau	36,7	43,7	51,4	48,8	23,8	24,3
Eisenerzbergbau	44,9	49,4	42,2	45,0	0,2	0,2
Metallerzbergbau	33,8	46,0	54,2	43,4	15,2	21,2
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	68,1	82,0	29,2	27,6	28,3	27,8
Erdöl- und Erdgasgewinnung	245,4	287,2	10,1	9,3	0,3	0,6
Flußspat-, Schwefspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	41,4	47,0	40,0	39,3	21,3	22,3
Verarbeitende Industrie	72,5	78,4	24,3	24,6	20,0	21,5
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	95,9	111,8	20,8	20,1	20,2	21,7
Industrie der Steine und Erden	83,3	85,3	23,6	25,5	3,5	4,2
Eisenschaffende Industrie	90,3	112,4	22,4	20,5	27,9	28,8
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	46,4	52,7	39,2	39,4	13,3	13,7
Ziehereien und Kaltwalzwerke	84,9	105,0	21,6	20,0	16,8	19,2
NE-Metallindustrie	105,5	130,9	17,9	16,2	16,8	19,5
NE-Metallgießerei	49,3	55,7	35,0	35,3	5,5	5,8
Mineralölverarbeitung	568,5	718,8	4,5	3,9	3,6	3,6
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff-industrie)	97,8	111,0	22,0	21,7	32,1	33,9
Kohlenwertstoffindustrie	91,9	105,6	24,4	26,7	23,4	25,4
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	79,9	92,1	19,6	18,9	5,6	7,1
Holzschnitz-, Zellstoff-, Papier und Pappe erzeugende Industrie	88,6	103,4	21,8	21,0	16,4	19,0
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	55,5	61,4	31,7	32,2	20,4	23,3
Investitionsgüterindustrien	60,5	65,8	30,1	31,2	29,9	31,0
Stahl- und Leichtmetallbau	61,1	64,1	33,4	35,4	9,9	9,6
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	58,1	63,7	32,1	33,3	37,3	39,3
Straßenfahrzeugbau	78,9	84,5	25,6	27,0	41,4	43,9
Schiffbau	59,0	75,2	32,7	29,7	48,9	56,5
Luftfahrzeugbau	48,3	57,3	40,3	38,3	9,3	8,0
Elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	57,3	61,7	30,1	31,1	21,6	22,9
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	41,8	46,6	37,1	37,5	35,3	36,8
Stahlverformung	52,6	61,2	32,2	31,0	12,3	13,1
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	57,3	62,4	28,5	29,2	17,0	17,9
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	66,2	66,7	30,6	34,4	47,4	51,6
Verbrauchsgüterindustrien	54,5	59,3	26,7	27,4	10,4	11,6
Feinkeramische Industrie	37,5	41,0	40,3	41,4	28,8	30,3
Glasindustrie	57,5	62,4	30,7	31,1	15,2	15,6
Holzverarbeitende Industrie	67,1	72,6	24,6	25,3	6,5	7,2
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	45,9	50,2	29,0	29,3	25,6	27,1
Papier- und pappverarbeitende Industrie	62,0	69,8	24,8	24,4	8,2	8,3
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	49,8	54,5	37,1	37,5	3,0	3,3
Kunststoffverarbeitende Industrie	61,9	68,2	24,9	25,4	13,3	15,0
Ledererzeugende Industrie	76,3	76,9	19,9	21,2	19,7	23,7
Lederverarbeitende Industrie	43,6	45,6	26,7	27,8	8,9	10,4
Schuhindustrie	44,2	48,3	28,8	28,5	8,6	9,5
Textilindustrie	57,8	63,8	24,0	24,6	13,7	15,9
Bekleidungsindustrie	45,6	46,7	24,4	26,3	6,0	6,7
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	152,2	169,3	11,1	11,1	3,1	3,7
Ernährungsindustrie	137,9	153,2	12,3	12,3	3,5	4,1
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	222,6	241,4	7,5	7,6	2,6	2,9
Brauerei und Mälzerei	102,4	109,5	19,8	20,4	2,1	2,4
Tabakverarbeitende Industrie	393,3	448,8	4,1	4,1	1,1	1,3
Insgesamt ...	71,5	79,7	24,7	24,9	20,0	21,5

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

12. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1962 = 100

Gewichtung — Jahr	Ins- gesamt	Industrie		Berg- bau	Verarbeitende Industrie					Öffentliche Energiewirtschaft			Bau- indus- trie
		ohne Bau- indus- trie	ohne öffentliche Energie- wirtschaft und ohne Bau- industrie		zu- sam- men	Grund- stoff- und Produk- tions- güter- indus- trien	Investi- tions- güter- indus- trien	Ver- brauchs- güter- indus- trien	Nah- rungs- und Genuss- mittel- indus- trien	zu- sam- men	Elektri- zitäts- erzeu- gung und -ver- teilung	Gas- erzeu- gung und -ver- teilung	
Gewichtung	100	95,54	91,36	5,95	85,41	25,33	32,76	16,39	10,93	4,18	3,60	0,58	4,40
kalendermonatlich													
1955	64,4	64,6	64,7	95,1	62,6	63,2	60,7	64,3	64,2	61,6	57,7	85,9	61,9
1956	69,7	69,8	69,9	98,7	67,9	67,2	66,5	70,5	69,6	68,3	64,3	92,6	66,7
1957	73,0	73,3	73,4	99,7	71,5	70,6	68,6	75,2	76,9	72,9	69,6	93,3	66,4
1958	75,2	75,4	75,5	99,1	73,8	71,2	72,7	75,7	80,3	74,1	71,3	91,2	71,3
1959	81,1	81,1	81,1	95,8	80,1	80,1	78,0	81,7	84,2	79,9	77,7	93,3	81,9
1960	90,7	90,9	91,1	98,1	90,6	91,4	90,7	90,1	89,2	88,0	86,2	99,4	85,7
1961	96,1	96,2	96,4	99,5	96,1	95,7	97,7	94,9	94,3	93,0	92,1	98,7	93,6
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	103,0	103,0	102,8	101,7	102,9	104,0	102,1	101,5	104,5	108,5	109,5	102,6	103,2
1964	112,9	112,6	112,3	103,7	112,9	118,6	110,8	109,3	111,1	119,7	121,9	105,9	119,6
1965	119,2	119,2	118,9	100,7	120,1	125,4	119,0	116,8	116,3	126,0	128,5	110,5	120,1
1966	120,9	120,7	120,2	95,8	121,9	129,7	118,1	119,1	119,6	131,9	134,3	117,3	124,6
1967	117,6	117,7	116,8	89,2	118,7	132,8	109,3	113,5	121,8	137,5	140,5	118,9	115,3
1968	131,2	131,6	130,6	91,7	133,3	151,7	122,7	129,5	128,2	153,7	155,9	140,4	121,8
1969	147,7	148,7	147,5	94,9	151,2	169,8	146,1	143,8	134,0	175,2	177,0	164,0	127,1
1970	157,4	158,2	156,6	97,5	160,7	178,8	160,4	148,1	138,7	193,5	192,1	202,4	138,9
1971	160,9	161,8	159,7	100,1	163,9	182,4	159,9	154,7	146,6	205,8	203,5	219,8	142,4
1972	166,7	167,4	164,4	92,3	169,4	191,8	162,3	163,5	147,9	232,2	232,1	232,6	152,6
1973	178,6	179,9	176,5	91,9	182,3	212,2	176,7	167,1	152,8	255,9	257,9	243,7	149,6
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1955	64,1	64,2	64,4	95,0	62,2	62,9	60,3	63,9	63,8	61,5	57,5	85,9	61,5
1956	69,5	69,6	69,7	98,6	67,7	67,0	66,3	70,3	69,4	68,0	64,1	92,3	66,6
1957	73,3	73,6	73,6	99,9	71,8	70,7	68,9	75,5	77,2	73,0	69,7	93,3	66,7
1958	75,4	75,6	75,6	98,9	74,0	71,3	72,9	75,9	80,6	74,2	71,4	91,2	71,5
1959	81,0	81,0	81,0	95,6	80,0	80,0	77,8	81,6	84,0	79,8	77,6	93,3	81,7
1960	90,2	90,4	90,5	97,5	90,0	90,9	90,1	89,6	88,6	87,7	85,8	99,1	85,2
1961	95,9	96,0	96,2	99,4	95,9	95,6	97,5	94,7	94,0	92,9	92,0	98,7	93,4
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	103,4	103,3	103,1	101,6	103,2	104,3	102,5	101,9	104,9	108,7	109,7	102,6	103,6
1964	112,3	112,0	111,7	103,3	112,3	118,1	110,2	108,6	110,5	119,2	121,4	105,6	118,8
1965	118,2	118,2	117,9	100,2	119,1	124,8	117,8	115,6	115,2	125,5	127,9	110,5	118,9
1966	120,3	120,1	119,6	95,8	121,2	129,2	117,3	118,4	118,8	131,6	133,9	117,3	123,7
1967	117,4	117,5	116,6	90,0	118,5	132,7	109,1	113,2	121,4	137,3	140,3	118,9	115,0
1968	131,2	131,7	130,7	93,4	133,3	151,6	122,7	129,5	128,2	153,4	155,6	140,0	121,8
1969	148,2	149,1	147,9	96,6	151,5	170,0	146,5	144,2	134,4	175,3	177,1	164,0	127,5
1970	157,2	158,1	156,5	99,1	160,5	178,6	160,1	147,7	138,6	193,4	191,9	202,4	138,6
1971	160,1	161,0	159,0	101,6	163,0	181,9	158,8	153,7	145,6	205,3	202,9	219,8	141,4
1972	166,4	167,1	164,1	94,2	169,0	191,3	161,9	163,1	147,5	231,5	231,4	232,0	152,2
1973	178,7	180,1	176,6	93,9	182,3	212,2	176,7	167,1	152,8	255,9	257,9	243,7	149,6

*) Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1968/3, S. 137 ff.

12. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1962 = 100

Gewichtung — Jahr	Bergbau					Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
	Kohlen- berg- bau	Eisen- erz- berg- bau	Metall- erz- berg- bau	Kali- und Stein- salz- berg- bau sowie Salinen	Erdöl- und Erd- gas- ge- win- nung	Indu- strie der Steine und Erden	Eisen- schaffen- de Indu- strie	Eisen-, Stahl- und Temper- gießerei	Ziehe- reien und Kalt- wals- werke	NE- Metall- indus- trie	NE- Metall- gieße- rei	Mine- ralöl- ver- arbei- tung	Chemische Industrie ¹⁾		
													zu- sam- men	Chemie- faser- indus- trie	
Gewichtung	4,96	0,14	0,04	0,30	0,44	3,78	4,54	1,32	0,83	0,91	0,23	2,21	8,13		
kalendermonatlich															
1955	99,9	94,6	118,5	87,5	45,9	64,8	77,3	95,1	69,7	72,8	67,6	33,5	52,8	43,5	
1956	103,6	101,0	117,3	86,4	52,2	68,4	84,6	96,4	70,9	72,9	67,8	36,4	57,5	46,9	
1957	103,9	108,0	119,9	87,6	58,4	69,1	87,9	92,5	76,0	77,2	69,1	37,0	64,0	51,8	
1958	102,8	106,2	108,8	88,4	64,8	70,5	81,2	86,0	76,7	81,1	70,9	45,4	66,7	50,6	
1959	97,6	107,2	100,3	93,5	74,5	80,3	89,1	91,2	82,8	88,6	79,0	59,1	75,9	63,0	
1960	99,1	111,8	105,1	100,4	81,0	86,2	104,2	104,1	97,5	103,8	98,9	73,3	85,6	72,5	
1961	99,7	112,1	105,1	102,8	90,7	93,5	102,8	104,8	102,2	105,8	101,7	89,4	90,6	80,9	
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1963	101,4	77,8	106,3	103,6	111,6	103,0	95,3	94,4	93,8	102,7	99,4	115,2	109,6	113,1	
1964	102,5	70,4	105,4	114,5	121,3	116,4	113,1	106,8	112,8	119,3	117,8	133,2	123,8	134,0	
1965	97,3	65,6	103,7	126,5	132,4	117,9	112,8	108,1	121,0	121,2	127,1	147,6	136,0	156,4	
1966	91,0	57,9	111,1	125,5	138,5	120,1	108,7	94,8	116,5	120,0	116,8	164,2	149,1	174,8	
1967	82,4	53,3	121,0	120,4	148,9	113,7	112,5	86,6	113,9	121,8	101,0	171,7	161,8	194,3	
1968	83,0	48,5	122,2	129,9	171,7	120,1	128,8	100,7	135,3	141,5	127,8	190,8	189,4	267,8	
1969	84,4	46,8	117,6	137,0	195,8	125,9	144,9	112,8	159,4	159,7	149,2	199,6	217,3	323,7	
1970	84,0	42,6	121,6	145,1	231,5	136,2	144,8	118,1	156,3	158,8	154,6	219,4	230,6	348,7	
1971	84,7	40,4	125,9	144,7	259,8	144,6	130,9	104,4	157,8	162,5	142,2	221,1	247,1	409,5	
1972	74,0	38,5	115,3	140,6	280,6	151,5	140,1	99,6	166,8	168,5	139,5	227,1	263,3	422,8	
1973	72,1	40,2	115,6	145,9	292,4	147,8	161,6	108,8	179,6	192,8	153,1	239,7	301,8	529,2	
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt															
1955	99,8	95,0	119,0	87,3	45,9	64,6	76,9	94,4	69,2	72,5	67,2	33,5	52,7	43,5	
1956	103,4	101,0	117,3	86,2	52,1	68,2	84,3	96,1	70,6	72,7	67,7	36,4	57,3	46,8	
1957	104,1	108,0	119,9	87,7	58,4	69,2	88,1	92,9	76,4	77,4	69,3	37,0	64,1	51,8	
1958	102,5	106,2	108,8	88,5	64,8	70,6	81,3	86,1	76,8	81,3	71,1	45,4	66,7	50,6	
1959	97,4	107,2	100,3	93,5	74,5	80,3	89,1	90,9	82,5	88,5	79,0	59,1	75,8	63,0	
1960	98,4	111,8	105,1	100,0	80,8	85,8	103,5	103,3	96,8	103,2	98,3	73,1	85,2	72,3	
1961	99,7	112,5	105,4	102,7	90,7	93,4	102,7	104,5	101,9	105,7	101,6	89,4	90,5	80,9	
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1963	101,2	77,8	106,3	103,7	111,6	103,2	95,6	94,8	94,2	103,1	99,7	115,2	109,8	113,1	
1964	102,0	70,1	105,1	114,1	121,0	115,8	112,7	106,1	112,0	118,7	117,2	132,8	123,3	133,6	
1965	96,7	65,6	103,7	126,1	132,4	117,1	112,6	106,9	119,6	120,4	125,9	147,6	135,4	156,4	
1966	91,0	58,1	111,4	125,2	138,5	119,6	108,2	94,1	115,7	119,4	116,0	164,2	148,7	174,8	
1967	83,5	53,5	121,3	120,3	148,9	113,5	112,4	86,3	113,5	121,6	100,8	171,7	161,6	194,3	
1968	85,2	48,3	121,3	129,7	171,2	120,0	128,8	100,7	135,3	141,5	127,9	190,3	189,0	267,0	
1969	86,5	46,8	117,6	137,2	195,8	126,1	145,2	113,0	159,5	160,0	149,7	199,6	217,5	323,7	
1970	85,9	42,6	121,6	145,1	231,5	136,0	144,7	117,8	155,7	158,5	154,5	219,4	230,4	348,7	
1971	86,6	40,4	125,9	144,4	259,8	143,9	130,8	103,6	156,5	161,7	141,4	221,1	246,5	409,5	
1972	76,4	38,6	115,6	140,2	279,8	151,1	139,9	99,3	166,2	168,2	139,3	226,5	262,6	421,7	
1973	74,5	40,2	115,6	145,9	292,4	147,8	161,6	108,8	179,6	192,8	153,2	239,7	301,8	529,2	

*) Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1968/3, S. 137 ff.

1) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.

12. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1962 = 100

Gewichtung — Jahr	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				Investitionsgüterindustrien									
	Flach- glas- erzeu- gende Indu- strie ¹⁾	Säge- werke und holz- bearbei- tende Industrie	Holzschiff, Zellulose, Papier und Pappe erzeugende Industrie	Gummi- und asbest- verar- beitende Indu- strie	Stahl- und Leicht- metall- bau	Ma- schin- nen- bau ²⁾	Stras- sen- fabri- zeug- bau	Schiff- bau	Elek- tro- tech- nische Indu- strie ³⁾	Feinmechanische und opti- sche sowie Uhrenindustrie			Stahl- ver- formung	Eisen-, Blech- und Metall- waren- indu- strie
Gewichtung	0,38	0,80	1,02	1,18	1,98	10,43	5,77	0,60	7,87	1,11	0,89	0,22	1,36	3,64
kalendermonatlich														
1955	53,8	75,5	72,7	68,7	74,7	67,0	47,6	96,0	49,7	73,5	70,1	87,1	80,1	62,9
1956	60,9	78,5	77,4	67,8	83,6	73,0	51,8	105,1	55,9	78,6	74,2	96,5	84,2	67,9
1957	61,2	81,1	81,5	70,2	86,2	74,5	53,4	113,1	59,8	80,5	76,5	96,4	81,8	69,8
1958	67,9	78,5	82,8	72,7	85,4	75,1	62,2	116,1	67,7	82,0	78,5	95,6	81,6	73,2
1959	78,3	85,0	88,0	83,6	82,1	78,3	72,1	107,4	74,1	88,1	85,7	97,6	86,2	81,6
1960	90,1	96,9	95,9	95,9	90,0	90,2	87,5	107,3	88,0	98,7	97,4	104,0	100,9	94,1
1961	89,7	99,0	98,3	96,4	100,1	98,7	92,4	105,2	97,6	101,0	99,9	105,6	106,4	96,8
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	104,0	98,8	102,9	106,3	99,8	97,4	111,5	92,5	102,0	101,1	103,6	91,2	98,2	104,8
1964	117,5	107,7	108,6	116,8	103,6	104,4	119,4	100,6	112,2	116,3	119,4	103,8	109,2	117,2
1965	128,2	112,5	113,0	127,0	110,6	111,4	124,5	108,1	125,1	123,5	127,0	109,6	115,8	124,9
1966	127,3	114,2	115,5	124,7	106,2	110,2	127,9	113,0	123,3	123,3	126,7	109,4	104,9	124,6
1967	117,3	112,4	117,7	111,7	95,7	102,0	108,7	114,0	120,5	117,8	119,5	110,7	92,2	117,7
1968	135,7	121,6	131,4	133,1	89,9	107,9	135,4	121,8	141,4	134,1	135,1	130,4	109,6	124,2
1969	150,9	136,8	142,9	157,6	109,6	125,6	163,9	133,2	166,8	154,7	158,0	141,6	134,8	155,4
1970	162,1	139,0	151,8	171,9	119,3	135,9	182,0	133,9	189,7	161,2	164,9	146,4	144,7	165,8
1971	163,6	146,0	153,0	167,2	127,0	136,2	183,3	135,1	188,6	137,4	137,0	139,4	133,9	167,3
1972	177,8	150,6	160,9	168,2	122,8	131,4	182,6	133,5	204,9	138,0	136,9	142,7	125,8	173,6
1973	198,8	164,1	174,0	179,3	128,6	139,3	197,3	136,8	232,7	149,9	149,0	153,8	144,0	183,2
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt														
1955	53,8	75,0	72,4	68,2	74,2	66,5	47,3	95,2	49,4	73,1	69,7	86,7	79,5	62,5
1956	60,8	78,3	77,2	67,6	83,3	72,9	51,7	104,7	55,7	78,5	74,0	96,5	83,9	67,7
1957	61,3	81,3	81,7	70,5	86,5	74,8	53,6	113,5	60,0	80,8	76,8	96,9	82,1	70,1
1958	67,9	78,8	83,0	73,0	85,5	75,3	62,4	116,5	67,9	82,3	78,8	96,0	81,7	73,4
1959	78,2	84,8	88,0	83,6	81,9	78,1	72,0	107,4	73,9	88,0	85,7	97,5	85,9	81,4
1960	89,7	96,3	95,3	95,2	89,4	89,6	87,0	106,5	87,4	98,2	96,8	103,6	100,1	93,4
1961	89,7	98,8	98,5	96,1	99,8	98,5	92,1	104,8	97,4	100,8	99,7	105,6	106,0	96,5
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	104,1	99,2	103,2	106,7	100,3	97,8	112,0	92,9	102,5	101,5	103,9	91,5	98,6	105,2
1964	117,7	107,1	108,2	116,3	102,9	103,8	118,8	100,2	111,5	115,7	118,8	103,4	108,4	116,5
1965	127,8	111,5	112,5	125,7	109,4	110,2	123,3	107,2	123,8	122,3	125,7	108,7	114,4	123,6
1966	126,9	113,5	115,0	123,9	105,4	109,5	127,0	112,1	122,6	122,6	126,0	109,0	104,1	123,7
1967	117,3	112,2	118,0	111,3	95,4	101,8	108,4	113,6	120,2	117,6	119,3	110,7	91,9	117,4
1968	135,5	121,6	131,3	133,2	89,9	107,9	135,4	121,8	141,4	134,1	135,1	130,4	109,6	124,2
1969	151,0	137,2	143,3	158,2	109,8	126,0	164,5	133,7	167,3	155,3	158,6	142,2	134,9	155,7
1970	162,0	138,7	151,8	171,7	119,0	135,6	181,8	133,9	189,3	161,1	164,8	146,3	144,2	165,4
1971	163,2	145,1	152,7	166,0	126,0	135,2	182,1	134,0	187,3	136,7	136,1	138,8	132,9	166,1
1972	177,6	150,5	161,2	167,8	122,4	131,1	182,1	133,0	204,4	137,9	136,7	142,7	125,4	173,1
1973	198,8	164,1	174,0	179,5	128,6	139,3	197,3	136,8	232,7	150,0	149,1	153,7	144,0	183,2

*) Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1968/3, S. 137 ff.

1) Und-veredelnde Industrie. — *) Einschl. Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. — *) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

12. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1962 = 100

Gewichtung — Jahr	Verbrauchsgüterindustrien											
	Fein- kera- mische Indu- strie	Hohl- glas- erzeu- gende Indu- strie ¹⁾	Holz- ver- arbei- tende Indu- strie	Musik- instru- menten-, Spiel- u. Schmuck- waren- industrie ¹⁾	Papier- und pappe- ver- arbei- tende Indu- strie	Druckerei- und Vervielfältigungs- industrien	Kunst- stoff- verar- beitende Indu- strie	Leder- erzeu- gende Indu- strie	Leder- verar- beitende Indu- strie	Sehuh- indu- strie	Textil- indu- strie	Beklei- dungs- indu- strie
Gewichtung	0,66	0,49	1,99	0,50	1,00	2,19	0,99	0,24	0,30	0,72	4,63	2,59
kalendermonatlich												
1955	80,4	59,8	64,0	64,9	59,5	60,7	19,8	98,9	71,9	74,2	70,8	64,6
1956	84,0	68,4	71,5	72,0	67,5	65,5	23,4	101,2	79,9	78,9	76,7	72,5
1957	84,8	68,3	74,0	77,7	71,9	70,1	32,0	110,6	90,0	85,7	81,5	77,9
1958	85,5	75,3	76,8	78,5	73,7	76,5	41,7	105,9	84,5	84,0	78,0	75,1
1959	88,0	79,3	81,6	82,5	80,8	80,7	55,7	108,9	87,8	90,4	84,7	80,8
1960	95,2	90,2	89,0	90,4	90,3	88,8	70,4	98,7	95,0	96,4	94,3	87,5
1961	100,6	94,3	93,4	95,4	91,2	95,3	82,5	102,6	100,0	96,8	97,2	94,8
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	97,5	105,5	97,8	99,9	104,3	103,3	105,9	97,8	103,5	101,1	101,4	101,0
1964	107,1	112,1	109,6	112,0	115,1	109,7	131,8	99,5	110,3	102,9	105,2	107,0
1965	112,5	120,1	118,2	120,9	124,1	116,6	150,6	97,2	113,1	107,4	109,8	116,9
1966	109,7	126,8	122,5	123,4	128,7	120,8	164,9	91,9	106,3	104,7	109,8	119,3
1967	102,4	121,9	118,5	118,1	125,9	120,5	174,3	80,7	95,6	92,6	102,1	106,8
1968	115,3	136,8	128,4	130,6	142,0	133,3	227,9	91,8	110,6	103,9	118,3	119,1
1969	125,8	154,4	147,3	144,3	157,7	148,0	265,9	92,4	115,5	109,8	129,6	130,5
1970	125,4	164,5	160,8	139,3	160,6	156,1	294,5	83,2	118,8	101,6	130,7	127,8
1971	121,2	173,1	176,6	135,8	163,8	155,5	329,6	82,6	120,1	97,5	138,4	131,1
1972	120,6	183,9	196,3	139,7	170,8	162,7	371,0	82,2	116,9	93,4	142,6	137,8
1973	126,7	194,7	208,0	134,3	182,3	168,1	425,2	60,3	103,7	82,9	142,3	126,1
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt												
1955	80,1	59,7	63,6	64,6	59,1	60,3	19,7	98,2	71,4	73,7	70,4	64,1
1956	83,8	68,2	71,3	71,9	67,3	65,3	23,3	100,9	79,7	78,7	76,5	72,3
1957	84,9	68,4	74,3	78,0	72,2	70,4	32,1	111,0	90,4	86,0	81,8	78,2
1958	85,6	75,4	77,0	78,8	73,9	76,7	41,8	106,3	84,8	84,2	78,2	75,3
1959	87,8	79,2	81,4	82,4	80,6	80,6	55,6	108,8	87,6	90,1	84,5	80,6
1960	94,8	89,8	88,4	90,0	89,7	88,2	69,9	98,1	94,4	95,7	93,8	87,0
1961	100,4	94,2	93,2	95,3	91,0	95,0	82,3	102,5	99,7	96,5	97,0	94,6
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	97,8	105,6	98,2	100,3	104,7	103,7	106,3	98,1	103,9	101,5	101,8	101,4
1964	106,6	111,7	108,9	111,4	114,4	109,1	131,0	99,1	109,7	102,2	104,6	106,3
1965	111,9	119,6	117,0	119,7	122,8	115,4	149,0	96,2	111,9	106,2	108,7	115,7
1966	109,3	126,4	121,7	122,8	127,9	120,0	163,8	91,4	105,6	104,0	109,2	118,5
1967	102,2	121,8	118,2	118,0	125,6	120,2	173,9	80,7	95,4	92,3	101,9	106,5
1968	115,2	136,6	128,4	130,6	142,0	133,3	227,9	91,8	110,6	103,9	118,2	119,1
1969	126,0	154,5	147,7	144,8	158,1	148,4	266,6	92,7	115,9	110,0	129,9	130,9
1970	125,2	164,2	160,4	139,1	160,3	155,8	293,9	83,1	118,6	101,3	130,4	127,5
1971	120,7	172,5	175,3	135,0	162,6	154,4	327,2	82,1	119,2	96,8	137,4	130,2
1972	120,3	183,4	195,8	139,6	170,4	162,3	370,0	82,1	116,6	93,1	142,2	137,5
1973	126,8	194,7	208,0	134,3	182,3	168,1	425,2	60,3	103,7	82,9	142,2	126,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/3, S. 137 ff.

1) Und-veredelnde Industrie. — 2) Einschl. Sportgeräte-Industrie.

12. Index der industriellen Nettoproduktion *)

1962 = 100

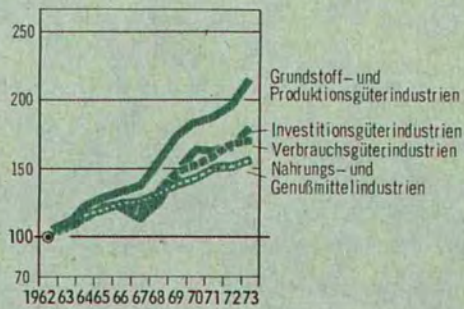
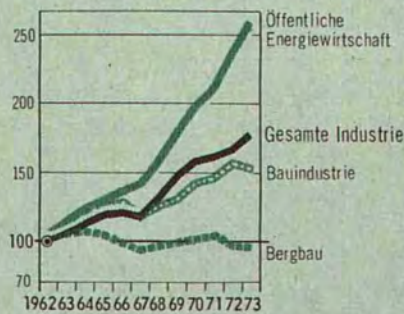
Gewichtung Jahr	Nahrungs- und Genußmittelindustrien												
	Ernährungsindustrie											Tabak- verar- beitende Indu- strie	
	zu- sam- men	Mahl- und Sehl- mül- len- industrie	Nähr- mittel- industrie	Obst- und gemüse- verar- beitende Industrie	Süß- waren- in- dustrie	Molke- rei und milch- verarbei- tende Industrie	Marga- rine- in- dustrie	Fleisch- verarbeitende Industrie	Fisch- verarbeitende Industrie	Kaffee- u. Tee- indus- trie	Brau- erei		Spiri- tuosen- in- dustrie
Gewichtung	7,78	0,25	0,36	0,30	0,70	0,86	0,13	0,47	0,10	0,42	1,95	0,50	3,15
kalendermonatlich													
1955	64,0	96,7	71,7	60,6	68,0	70,9	110,8	67,0	103,2	38,9	58,1	40,7	64,7
1956	69,9	99,8	74,6	71,8	78,0	73,1	114,9	75,2	103,9	47,1	63,3	49,6	69,1
1957	78,0	105,8	77,1	73,7	83,7	76,8	113,3	78,0	97,1	54,6	73,1	57,4	74,2
1958	80,7	101,8	78,8	74,4	81,6	81,4	109,4	78,4	100,9	70,3	76,9	60,9	79,3
1959	84,7	102,8	81,2	76,2	83,1	86,6	107,8	82,6	108,0	78,1	83,1	66,1	82,8
1960	89,9	103,8	86,3	82,7	89,2	91,8	107,4	87,8	105,7	84,1	86,4	76,7	87,5
1961	94,2	103,2	93,1	88,7	94,5	96,3	101,9	94,6	97,3	93,7	93,7	83,3	94,6
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	105,4	94,2	98,9	108,2	102,7	103,9	97,2	98,9	108,3	109,8	106,8	102,6	102,2
1964	111,8	97,9	102,2	94,3	107,9	105,9	101,5	103,3	107,3	117,5	116,3	107,8	109,5
1965	116,1	91,5	109,5	93,4	117,8	108,9	101,8	111,7	119,1	124,9	117,7	130,5	116,8
1966	118,3	90,8	114,7	103,2	117,8	109,5	99,5	112,6	124,8	128,4	122,4	101,2	122,8
1967	121,9	89,5	112,5	109,2	117,0	117,0	101,2	113,4	115,1	136,1	124,3	109,5	121,3
1968	127,2	87,3	117,3	112,3	121,6	119,7	101,9	121,2	116,3	153,0	127,1	123,8	130,6
1969	133,3	88,4	119,6	110,2	123,4	119,6	101,0	132,1	134,8	153,5	135,1	127,2	135,7
1970	138,2	89,5	126,8	118,6	125,9	118,5	100,6	138,2	130,5	154,8	140,0	133,5	140,1
1971	145,9	95,1	128,1	119,1	133,9	116,4	102,2	144,9	124,6	165,8	144,8	159,2	148,3
1972	147,8	90,8	134,8	109,8	145,5	123,9	103,9	151,2	130,4	183,1	146,5	129,7	148,1
1973	153,2	91,3	142,5	117,9	151,1	130,2	102,2	154,2	131,4	197,8	148,7	142,5	151,9
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1955	63,6	96,0	71,3	60,3	67,5	70,6	110,2	66,5	102,4	38,6	57,7	40,4	64,3
1956	69,7	99,5	74,4	71,6	77,8	72,9	114,5	74,9	103,5	46,9	63,2	49,4	68,8
1957	78,3	106,2	77,4	74,0	84,0	77,0	113,6	78,3	97,5	54,9	73,4	57,6	74,5
1958	81,0	102,0	79,0	74,6	81,7	81,6	109,6	78,6	101,3	70,5	77,1	61,1	79,6
1959	84,6	102,6	81,1	76,0	82,9	86,5	107,7	82,4	108,0	78,0	82,9	66,0	82,6
1960	89,3	103,1	85,8	82,1	88,6	91,3	106,7	87,2	104,9	83,5	85,9	76,1	86,9
1961	93,9	102,9	92,9	88,4	94,2	96,3	101,9	94,3	96,9	93,4	93,5	83,0	94,3
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	105,8	94,6	99,3	108,6	103,1	104,2	97,5	99,3	108,7	110,2	107,2	103,0	102,6
1964	111,1	97,3	101,6	93,8	107,3	105,3	101,1	102,6	106,8	117,0	115,5	107,2	108,9
1965	115,0	90,6	108,4	92,5	116,6	108,2	101,1	110,5	118,1	123,8	116,4	129,2	115,8
1966	117,5	90,2	113,9	102,5	117,0	109,0	98,9	111,8	123,8	127,5	121,6	100,4	122,0
1967	121,6	89,2	112,3	108,9	116,7	117,0	101,0	113,1	114,6	135,6	124,0	109,1	120,9
1968	127,2	87,3	117,3	112,3	121,6	119,7	101,9	121,2	116,3	153,0	127,1	123,8	130,6
1969	133,7	88,6	120,0	110,5	123,6	120,0	101,3	132,4	135,3	154,1	135,5	127,5	136,2
1970	138,0	89,3	126,6	118,5	125,6	118,4	100,5	137,9	130,5	154,7	139,6	133,3	140,0
1971	144,9	94,4	127,3	118,3	132,9	115,8	101,6	143,7	123,6	164,5	143,7	157,9	147,1
1972	147,5	90,5	134,6	109,6	145,0	123,8	103,7	150,7	129,9	182,5	146,2	129,2	147,7
1973	153,2	91,3	142,6	118,0	151,0	130,2	102,2	154,2	131,4	197,8	148,7	142,5	151,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/3, S. 137 ff.

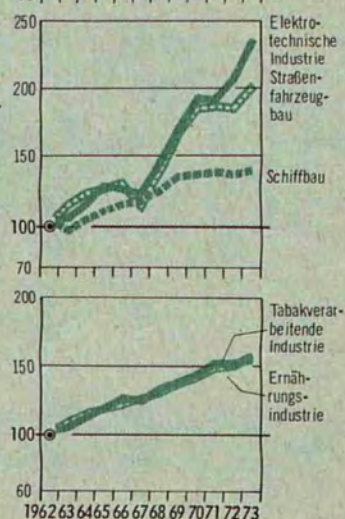
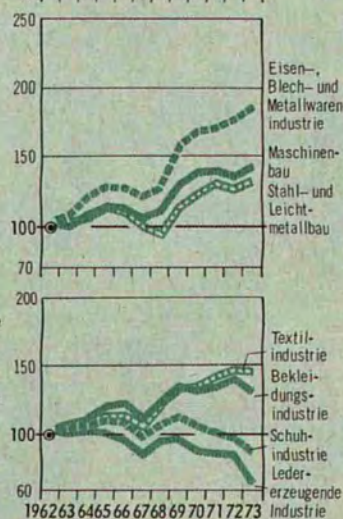
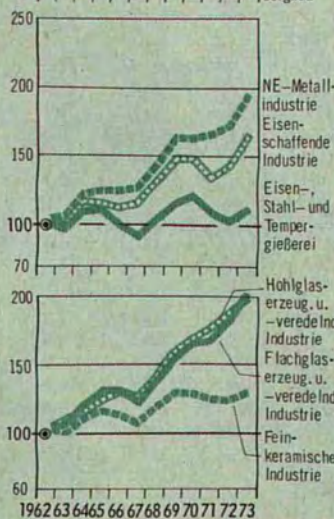
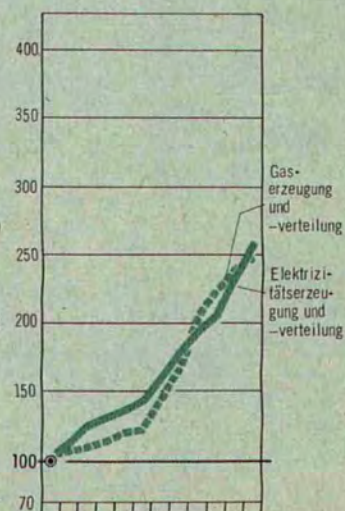
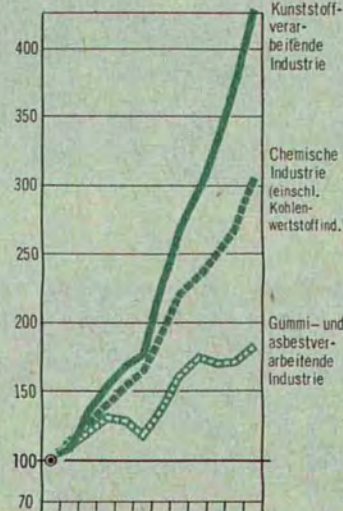
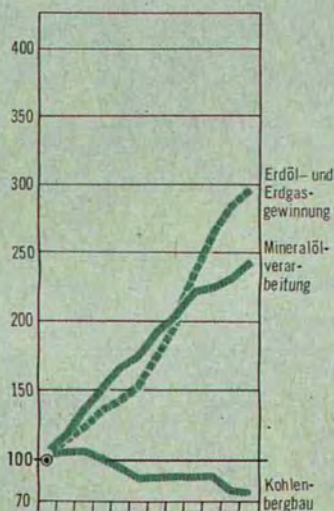
INDUSTRIE

Index der industriellen Nettoproduktion 1962 = 100

Gesamte Industrie und Hauptgruppen



Ausgewählte Industriegruppen und -zweige



13. Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

a) Investitionsgüter

1962 = 100, von Kalendernunregelmäßigkeiten bereinigt

Gewichtung Jahr	Insgesamt		Stahl- bau- erzeug- nisse	Maschinenbauzeugnisse						Straßenfahrzeuge			Elektro- technische Investitions- güter	Sonst. im Index erfaßte
	einschl. Personenkraft- wagen ¹⁾	ohne		zu- sammen	Metall- bearbei- tungs- ma- schinen	Land- wirt- schaft- liche Ma- schinen	Masch. für die Nahrungs- mittel- industrie und verwandte Gebiete	Festst. und Klimaschüt- tere, Schuh- und Leder- industrie- maschinen	Sonstige Ma- schinen- bau- erzeug- nisse	zu- sammen	Perso- nen- kraft- wagen ¹⁾	Liefer- und Last- kraft- wagen ²⁾		
Gewichtung	100	89,96	7,62	44,62	6,99	5,31	3,17	2,47	26,68	17,75	10,04	7,71	18,33	11,68
1955	63,3	64,1	74,4	65,7	63,9	83,3	60,0	78,5	62,2	56,2	55,8	56,6	54,3	71,8
1956	69,2	69,9	83,3	71,4	73,4	82,7	68,4	82,3	68,0	61,9	63,0	60,5	59,2	78,2
1957	71,2	71,6	87,6	72,7	73,5	80,1	69,4	89,3	69,8	63,7	67,3	59,0	60,5	83,0
1958	74,0	73,4	86,9	73,4	66,4	85,3	75,3	84,8	71,5	72,6	79,9	63,2	63,9	86,1
1959	77,9	77,1	83,5	76,8	70,2	93,8	83,5	81,6	73,9	80,4	84,6	75,0	68,6	89,3
1960	88,4	87,3	89,9	88,3	82,8	101,5	101,2	95,5	84,9	91,5	97,8	83,4	79,6	96,3
1961	96,9	96,8	99,0	97,9	92,7	113,5	107,7	101,7	94,6	95,4	98,0	92,0	94,3	98,3
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	100,2	99,8	102,7	97,5	86,6	93,5	98,5	95,1	101,4	103,4	103,7	103,0	101,6	101,8
1964	106,3	105,6	104,2	102,6	81,5	112,8	98,8	105,6	106,3	110,4	112,7	107,5	106,5	115,1
1965	112,3	112,0	109,8	108,1	88,6	125,5	102,8	112,2	110,0	110,7	114,6	105,6	118,1	123,2
1966	113,0	111,9	106,5	107,1	89,5	118,0	102,3	115,2	109,3	114,5	122,9	103,5	120,7	125,3
1967	106,0	105,8	100,8	98,8	81,2	93,5	97,9	112,6	103,3	98,2	107,2	86,4	119,6	127,1
1968	115,5	113,6	90,0	105,4	82,3	101,9	99,5	121,0	111,4	122,3	132,0	109,6	131,0	135,8
1969	135,9	134,4	108,4	122,3	99,1	110,9	106,8	148,0	130,2	145,0	150,0	138,5	155,4	161,5
1970	146,4	147,0	116,6	130,1	113,8	100,7	112,6	149,1	140,5	151,0	140,8	164,2	174,0	178,0
1971	147,5	148,7	124,4	130,4	114,5	79,3	124,8	151,9	143,3	145,7	136,6	157,5	178,6	181,9
1972	150,3	151,1	122,6	127,3	100,5	83,3	113,3	157,2	142,0	151,6	143,0	162,8	187,4	195,9
1973	158,7	160,5	130,9	134,4	95,4	101,6	118,6	166,3	150,1	156,2	143,4	172,8	200,3	208,4

b) Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)

1962 = 100, von Kalendernunregelmäßigkeiten bereinigt

Gewichtung Jahr	Insgesamt		Straßenfahrzeuge			Elektrotechnische Verbrauchsgüter			Pharma- zent. u. kosmet. Artikel, Wasch- u. Putz- mittel, Zünd- hölzer	Möbel	Schuhe, Texti- lien und Be- klei- dung	Sonstige im Index erfaßte Ver- brauch- güter
	einschl. Personenkraft- wagen ¹⁾	ohne	zu- sammen	Perso- nen- kraft- wagen ¹⁾	Kraft- räder, Fahr- räder	zu- sammen	Rund- funk-, Fernseh- u. Phono- geräte	Sonst. elektro- techn. Ver- brauch- güter				
Gewichtung	100	90,00	10,63	10,00	0,63	12,38	5,08	7,30	10,08	6,67	36,40	23,84
1955	56,2	60,7	33,5	15,6	317,9	36,4	34,9	37,4	52,9	56,6	62,2	68,8
1956	63,1	67,5	36,9	22,8	260,7	47,1	48,6	46,0	57,1	65,6	69,5	75,1
1957	68,9	73,2	39,0	29,5	189,3	57,5	61,8	54,5	63,0	68,5	76,1	79,7
1958	71,8	75,1	49,0	42,6	151,5	71,5	81,7	64,4	66,4	72,8	73,5	81,5
1959	78,2	80,8	61,2	55,1	158,0	80,1	90,5	72,9	73,6	79,0	79,5	84,5
1960	88,0	89,5	80,8	74,5	180,3	95,7	106,6	88,2	79,9	87,6	87,1	92,1
1961	94,1	95,2	87,5	84,0	142,8	100,3	106,9	95,6	88,2	93,3	93,6	97,2
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	104,7	102,8	120,2	121,7	96,7	102,7	103,5	102,1	108,7	93,7	104,1	101,2
1964	112,7	110,0	134,2	136,6	96,0	117,1	115,1	118,5	116,8	103,5	108,3	108,4
1965	120,3	117,7	140,9	143,7	96,3	130,9	130,8	131,0	129,7	110,4	115,1	112,5
1966	122,6	119,7	145,1	148,7	88,7	125,4	122,4	127,4	143,7	112,9	117,5	113,6
1967	116,9	116,4	119,3	121,5	84,5	123,5	114,0	130,1	157,1	108,3	108,9	110,2
1968	135,0	132,4	154,5	158,2	95,7	146,5	146,3	146,6	179,4	117,0	123,7	123,6
1969	153,8	149,3	189,5	194,8	106,3	174,8	184,2	168,3	199,6	131,6	138,1	137,9
1970	163,0	155,9	221,0	227,5	117,9	197,6	233,0	173,0	214,0	145,1	137,5	141,6
1971	167,4	159,5	233,1	239,2	137,5	188,1	208,2	174,1	225,5	160,4	144,7	139,5
1972	176,1	169,8	227,8	232,1	160,5	218,4	247,7	198,1	233,1	181,7	149,9	145,3
1973	184,1	177,2	241,7	246,7	162,9	267,8	328,5	225,5	247,0	190,5	141,4	151,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/4, S. 191 ff.

1) Und Kombinationskraftwagen. — 2) Einschl. sonstige Straßenfahrzeuge.

14. Index der Arbeitsproduktivität*)

a) Produktionsergebnis je Beschäftigten und je Beschäftigtenstunde
1962 = 100

Industriegruppe	Produktionsergebnis									
	je Beschäftigten					je Beschäftigtenstunde				
	1969	1970	1971	1972	1973	1969	1970	1971	1972	1973
Bergbau.....	166,3	174,2	180,8	181,9	196,0	172,9	185,7	197,0	205,1	218,3
darunter:										
Kohlenbergbau.....	148,4	149,7	152,5	146,6	155,2	153,7	160,0	166,7	165,5	172,9
Eisenerzbergbau.....	169,0	172,5	172,6	182,1	202,0	172,1	179,0	190,6	208,1	225,8
Metallerzbergbau.....	150,4	161,5	177,1	170,0	177,8	158,1	169,1	187,1	182,1	193,0
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen....	209,5	232,2	242,7	249,5	271,7	214,1	236,3	251,2	267,8	285,5
Erdöl- und Erdgasgewinnung.....	335,3	397,8	440,3	466,3	515,7	338,8	389,1	446,4	473,2	528,8
Verarbeitende Industrie.....	147,9	151,0	154,5	163,8	175,5	152,4	156,8	165,1	176,1	189,1
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien...	174,7	178,0	183,8	198,4	218,8	178,1	183,8	195,8	212,4	233,9
Industrie der Steine und Erden.....	145,3	154,7	159,7	165,0	163,3	147,9	155,7	162,7	169,5	171,9
Eisenschaffende Industrie.....	161,9	158,0	146,0	163,4	185,7	160,6	158,8	156,0	173,2	193,8
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei.....	134,7	136,2	125,7	131,7	145,1	136,4	138,3	135,4	143,5	154,5
Ziehereien und Kaltwalzwerke.....	164,9	159,5	163,5	177,9	191,7	162,0	155,7	166,3	180,9	193,1
NE-Metallindustrie.....	155,2	149,1	156,7	170,2	191,1	156,9	153,4	164,8	179,3	199,8
NE-Metallgießerei.....	140,8	137,9	130,7	132,7	139,0	141,6	139,8	142,1	141,8	146,9
Mineralölverarbeitung.....	187,4	203,7	202,8	200,1	220,1	193,0	214,0	219,1	215,3	240,2
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie).....	193,3	195,3	210,5	227,8	257,9	198,4	205,9	226,5	248,2	280,7
Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie....	172,8	176,0	187,2	200,7	218,5	178,4	183,1	197,6	211,5	231,8
Holzschnitt, Zellstoff, Papier und Papp- erzeugende Industrie.....	162,7	167,9	179,0	205,9	227,2	165,0	174,5	193,2	221,3	245,1
Gummi- u. asbestverarbeitende Industrie....	142,8	148,7	146,4	150,4	160,7	147,8	157,3	159,5	164,7	176,3
Investitionsgüterindustrien.....	135,9	140,1	138,9	145,2	155,5	139,3	144,2	148,5	156,7	167,5
darunter:										
Stahl- und Leichtmetallbau.....	118,1	123,1	126,6	124,5	129,1	119,3	123,1	129,6	130,5	136,1
Maschinenbau.....	117,6	..)	..)	..)	..)	118,5	..)	..)	..)	..)
Straßenfahrzeugbau.....	137,0	138,3	133,2	137,4	144,6	141,3	141,7	143,4	151,7	160,1
Elektrotechnische Industrie.....	150,6	..)	..)	..)	..)	158,3	..)	..)	..)	..)
Feinmechanische u. optische sowie Uhren- industrie.....	147,6	149,0	134,0	141,0	150,2	153,8	156,4	145,4	154,4	163,5
Stahlverformung.....	132,4	133,4	124,1	122,9	138,5	132,0	132,4	128,9	129,8	143,4
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie....	148,4	152,9	155,5	163,8	171,7	150,6	155,8	162,0	170,4	179,6
Verbrauchsgüterindustrien.....	145,9	148,2	156,7	168,6	175,9	152,7	157,4	168,6	181,4	191,7
Feinkeramische Industrie.....	143,5	141,3	141,8	145,1	153,7	150,5	149,6	153,8	158,9	169,6
Glasindustrie.....	153,3	158,9	165,0	178,9	194,7	161,5	169,0	177,0	194,4	213,6
Holzverarbeitende Industrie.....	150,7	159,3	169,7	183,2	188,4	156,5	166,3	179,7	193,6	201,9
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuck- waren- und Sportgeräte-Industrie.....	139,9	136,1	138,6	145,0	143,5	150,0	148,2	153,3	159,7	160,6
Papier- u. pappverarbeitende Industrie....	142,6	140,6	144,7	154,3	165,0	150,5	150,9	157,2	167,5	180,5
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie....	137,4	140,0	138,8	148,2	154,5	145,8	150,7	153,4	163,0	171,7
Kunststoffverarbeitende Industrie.....	175,4	176,9	189,5	205,9	221,9	178,0	182,5	199,6	217,9	233,9
Ledererzeugende Industrie.....	129,7	126,1	141,8	152,3	126,4	127,8	128,8	145,4	156,9	135,2
Lederverarbeitende Industrie.....	120,6	121,5	126,3	128,1	117,3	130,2	133,0	140,3	143,6	135,2
Schuhindustrie.....	123,0	116,7	121,0	126,3	124,5	130,4	126,2	131,6	137,2	139,8
Textilindustrie.....	150,7	153,2	168,4	182,5	191,9	156,3	161,4	178,8	194,0	205,9
Bekleidungsindustrie.....	131,3	129,0	134,4	141,8	134,7	140,5	140,7	148,6	157,1	154,0
Nahrungs- und Genussmittelindustrien.....	137,7	140,9	148,0	152,2	158,2	143,3	146,2	155,5	161,1	167,7
Ernährungsindustrie.....	132,6	135,4	141,8	146,3	152,1	138,6	141,2	149,5	155,6	162,1
darunter:										
Mahl- und Schäl- u. Mühlenindustrie.....	114,3	121,3	133,0	134,3	146,5	119,9	125,4	139,9	141,0	152,2
Nahrungsmittelindustrie.....	129,6	135,1	135,7	145,8	157,9	136,1	143,6	147,4	160,7	174,8
Obst- u. gemüseverarbeitende Industrie..	116,1	117,7	121,0	119,9	129,2	115,5	117,8	123,4	125,3	135,4
Süßwarenindustrie.....	130,1	131,7	139,2	153,1	158,3	135,6	136,3	147,3	161,5	166,0
Molkerei u. milchverarbeitende Industrie..	113,4	110,8	108,9	118,9	124,8	124,6	121,9	120,2	131,4	139,5
Margarine-Industrie.....	106,3	103,5	115,3	121,4	116,9	111,7	108,2	121,2	128,9	125,4
Fleischverarbeitende Industrie.....	112,3	115,2	115,7	120,0	121,5	117,5	118,4	122,1	127,7	129,3
Fischverarbeitende Industrie.....	133,6	131,0	126,9	138,5	137,6	135,9	134,1	130,5	140,4	141,6
Brauerei.....	131,3	134,6	138,3	141,9	145,4	137,9	141,7	146,9	152,0	155,2
Spirituosenindustrie.....	149,6	152,3	175,4	146,0	163,0	157,8	161,4	186,2	158,8	175,9
Tabakverarbeitende Industrie.....	206,1	219,8	242,7	252,9	268,8	217,1	233,5	260,6	272,7	294,4
Insgesamt ¹⁾	148,6	151,9	155,6	164,4	176,2	153,0	157,7	165,8	176,8	189,8

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/5, S. 243 ff.

1) Ohne öffentliche Energiewirtschaft und ohne Bauindustrie. — *) Wegen systematischer Änderungen ab 1970 (Einführung der Industriegruppe »Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, gebildet aus Teilen der Industriegruppen »Maschinenbau« und »Elektrotechnische Industrie«) ist die Berechnung von Indices vorerst nicht möglich.

14. Index der Arbeitsproduktivität*)

b) Produktionsergebnis je Arbeiter und je Arbeiterstunde
1962 = 100

Industriegruppe	Produktionsergebnis									
	je Arbeiter					je Arbeiterstunde				
	1969	1970	1971	1972	1973	1969	1970	1971	1972	1973
Bergbau	174,4	183,2	191,3	193,8	210,1	181,1	195,4	209,0	219,2	234,4
darunter:										
Kohlenbergbau	155,0	156,8	160,7	155,3	165,2	160,5	167,7	175,7	174,9	183,9
Eisenerzbergbau	172,7	175,3	176,4	188,3	209,4	175,9	182,1	194,2	216,3	235,1
Metallerzbergbau	150,8	163,9	180,9	174,4	182,9	158,5	171,3	191,0	186,6	199,0
Kali- u. Steinsalzbergbau sowie Salinen	224,2	249,3	262,1	274,4	302,7	228,7	254,1	271,5	294,1	318,6
Erdöl- und Erdgasgewinnung	411,3	508,8	597,2	640,3	706,3	415,7	497,8	605,6	649,5	723,8
Verarbeitende Industrie	154,7	158,9	164,6	176,2	189,9	159,5	165,0	175,7	189,5	204,6
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	186,1	190,7	199,7	217,9	241,2	189,4	196,5	212,2	232,7	257,1
Industrie der Steine und Erden	154,0	164,4	170,5	177,3	177,6	156,8	165,5	173,4	182,1	186,9
Eisenschaffende Industrie	169,6	166,3	155,9	176,2	199,3	168,3	167,2	166,5	186,8	207,7
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	137,6	139,2	130,3	137,5	151,7	139,3	141,4	140,3	150,0	161,4
Ziehereien und Kaltwalzwerke	169,7	164,2	169,6	185,3	199,8	166,7	160,3	172,3	188,3	201,3
NE-Metallindustrie	161,5	156,6	167,0	181,4	202,3	163,1	161,1	175,7	191,0	211,6
NE-Metallgießerei	141,8	139,1	133,3	135,8	141,9	142,5	140,9	145,0	145,2	149,8
Mineralölverarbeitung	239,6	261,8	261,0	257,1	281,7	246,7	275,3	282,0	276,3	307,3
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff- industrie)	209,5	213,3	234,5	257,7	294,4	214,9	225,2	252,1	281,0	320,4
Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie	177,7	181,5	194,0	209,0	228,2	183,4	188,9	204,5	220,5	242,0
Holzschnitz-, Zellstoff-, Papier und Papp- erzeugende Industrie	167,2	173,7	186,9	216,7	240,0	169,7	180,5	201,8	232,9	258,9
Gummi- u. asbestverarbeitende Industrie	146,6	152,9	153,1	158,6	168,9	151,8	161,7	167,0	173,8	185,2
Investitionsgüterindustrien	141,8	146,6	147,7	156,4	168,1	145,4	151,0	157,7	168,7	181,0
darunter:										
Stahl- und Leichtmetallbau	121,9	126,6	131,0	131,3	137,1	123,1	126,5	134,0	137,7	144,5
Maschinenbau	125,9	..*)	..*)	..*)	..*)	126,9	..*)	..*)	..*)	..*)
Straßenfahrzeugbau	140,5	141,8	137,2	142,9	150,0	144,8	145,4	147,8	157,7	166,1
Elektrotechnische Industrie	155,5	..*)	..*)	..*)	..*)	163,5	..*)	..*)	..*)	..*)
Feinmechanische u. optische sowie Uhren- industrie	156,1	158,4	145,9	156,7	167,2	162,7	166,2	158,3	171,4	181,9
Stahlverformung	136,1	136,9	128,9	129,3	145,3	135,8	136,0	133,9	135,4	150,6
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	153,1	158,6	163,2	173,3	182,3	155,2	161,6	169,8	180,3	190,6
Verbrauchsgüterindustrien	150,3	153,6	163,5	177,0	185,8	157,4	163,1	176,0	190,5	202,8
Feinkeramische Industrie	149,3	147,3	149,2	153,1	161,7	156,5	156,0	161,8	167,5	178,5
Glasindustrie	159,0	165,9	173,9	190,0	208,2	167,5	176,5	186,4	206,6	228,2
Holzverarbeitende Industrie	157,5	167,3	179,4	195,2	202,5	163,7	174,6	189,9	206,2	216,9
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuck- waren- und Sportgeräte-Industrie	145,8	143,1	146,9	155,3	154,7	156,5	155,8	162,4	171,0	173,3
Papier- u. pappverarbeitende Industrie	147,1	145,9	152,0	163,2	174,8	155,2	156,7	165,1	177,2	191,3
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie	140,1	143,1	142,6	153,7	160,9	148,7	154,1	157,5	169,0	178,8
Kunststoffverarbeitende Industrie	179,4	181,5	197,5	215,0	232,0	182,1	187,2	207,9	227,5	244,5
Ledererzeugende Industrie	132,2	130,5	147,7	158,8	134,0	130,3	133,5	151,6	163,4	143,2
Lederverarbeitende Industrie	121,5	123,0	128,7	131,9	121,0	131,3	134,8	143,0	147,8	139,6
Schuhindustrie	125,1	118,9	123,8	130,0	129,5	132,4	128,6	134,7	141,3	145,4
Textilindustrie	155,8	159,4	176,4	192,7	204,0	161,4	167,8	187,3	204,9	218,6
Bekleidungsindustrie	132,9	131,2	137,1	144,9	138,6	142,2	143,1	151,7	160,6	158,6
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	145,3	149,8	158,8	164,4	172,3	150,6	154,8	166,0	173,4	181,9
Ernährungsindustrie	138,7	142,7	150,8	156,6	163,9	144,4	148,3	158,4	165,9	174,1
darunter:										
Mahl- und Seelmühlindustrie	124,1	132,9	145,5	147,6	162,7	130,2	137,3	153,1	155,2	168,8
Nährmittelindustrie	144,9	153,6	154,9	163,2	173,1	152,2	162,1	168,1	179,7	191,5
Obst- u. gemüseverarbeitende Industrie	119,6	120,7	124,8	125,3	135,6	119,0	120,8	127,4	130,9	142,0
Süßwarenindustrie	138,9	143,2	152,4	168,2	175,0	144,8	148,3	161,3	177,4	183,6
Molkerei u. milchverarbeitende Industrie	111,1	107,9	106,3	116,0	122,1	121,4	118,4	117,1	127,7	135,9
Margarine-Industrie	117,2	117,5	126,8	129,6	124,0	123,3	122,8	133,4	137,8	133,1
Fleischverarbeitende Industrie	118,3	121,0	121,5	126,4	129,0	123,9	124,3	128,2	134,6	137,2
Fischverarbeitende Industrie	135,4	133,6	130,5	142,3	139,6	137,7	136,8	134,1	144,2	143,6
Brauerei	137,8	143,3	149,2	155,0	161,3	144,8	150,9	158,4	166,1	172,3
Spirituosenindustrie	168,0	170,0	197,6	168,2	192,6	177,4	180,4	209,7	182,9	208,0
Tabakverarbeitende Industrie	227,4	246,0	273,9	289,6	316,5	239,8	261,4	293,7	313,1	346,0
Insgesamt¹⁾	156,0	160,3	166,3	177,6	191,3	160,7	166,2	177,1	190,7	206,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/5, S. 243 ff.

1) Ohne öffentliche Energiewirtschaft und ohne Bauindustrie. — *) Wegen systematischer Änderungen ab 1970 (Einführung der Industriegruppe »Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen«, gebildet aus Teilen der Industriegruppen »Maschinenbau« und »Elektrotechnische Industrie«) ist die Berechnung von Indizes vorerst nicht möglich.

15. Index des Auftragseingangs in ausgewählten Industriezweigen *)

1970 = 100

Gewichtung Jahr	Ver- arbeitende Industrie ¹⁾	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien								
		zu- sammen	Industrie der Steine und Erden	Stahl- u. Warmwals- werke ²⁾	Eisen-, Stahl- und Temper- gießerei ³⁾	Zieherei u. Kalt- walswerke	NE-Metall- halbzeug- werke ⁴⁾	Chemische zu- sammen	Industrie ⁵⁾ Chemie- faser- industrie	Holzschliff, Zell- stoff, Papier u. Pappe erzeugende Industrie
Gewichtung	100	32,6	13,9	22,1	4,9	6,2	4,7	43,8	-	4,4
1964	64,1	67,8	73,9	92,5	98,3	75,9	82,5	61,9	71,0	74,3
1965	68,2	69,5	77,5	85,5	90,4	70,3	76,2	67,3	73,4	75,9
1966	68,1	72,0	78,3	86,4	80,4	68,0	74,4	71,9	79,0	77,4
1967	67,7	72,1	74,4	79,3	76,2	66,1	78,1	75,2	77,2	76,1
1968	78,0	80,8	74,3	97,6	91,9	80,8	97,5	83,6	96,9	86,6
1969	95,4	94,7	85,1	112,5	110,0	104,8	112,4	94,0	105,6	97,4
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971	102,5	101,2	113,8	88,6	85,4	94,2	103,5	106,0	107,1	100,4
1972	110,6	110,2	122,9	104,0	87,5	105,3	115,4	113,2	88,5	106,9
1973	128,3	129,2	125,6	123,9	98,9	128,1	130,1	130,9	113,7	128,8

Gewichtung Jahr	Investitionsgüterindustrien									
	zu- sammen	Stahl- und Leicht- metallbau	Maschinen- bau ¹⁾	Straßen- fahrzeug- bau	Schiffbau	Elektro- technische Industrie ²⁾	Feinmechanische u. optische Industrie ³⁾	Stahl- ver- formung	Eisen-, Blech- und Metallwaren- industrie	Herstell. v. Büro- mach., Datenver- arbeitungsger., u. -einrichtungen
Gewichtung	47,4	5,5	29,0	19,8	2,5	25,0	2,2	3,8	9,9	2,3
1964	58,0	58,8	57,5	60,7	50,8	52,5	63,1	68,8	64,9	-
1965	62,8	62,7	61,8	66,0	58,1	58,0	70,3	68,1	70,3	-
1966	61,5	60,6	59,9	65,8	35,6	57,8	74,6	61,9	71,7	-
1967	61,1	58,5	60,9	60,7	55,7	59,7	74,0	55,9	67,8	-
1968	72,7	67,6	73,0	73,8	77,1	69,9	77,6	73,9	77,6	-
1969	95,7	89,3	101,6	94,3	108,1	90,2	96,0	100,3	93,6	-
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971	100,0	113,4	90,0	108,0	59,3	105,2	101,7	89,5	103,9	122,2
1972	107,1	111,0	95,2	117,7	57,5	115,6	108,0	97,2	112,3	110,5
1973	129,0	130,4	122,8	128,5	173,4	133,7	132,6	123,7	125,6	129,9

Gewichtung Jahr	Verbrauchsgüterindustrien									
	zu- sammen	Fein- keramische Industrie	Glas- industrie	Holzmöbel- u. Polster- möbel- industrie	Papier- u. pappever- arbeitende Industrie	Kunststoff- ver- arbeitende Industrie	Leder- erzeugende Industrie	Schuh- industrie	Textil- industrie	Be- kleidungs- industrie
Gewichtung	20,0	3,3	6,0	11,1	9,7	14,4	1,2	4,3	31,4	18,6
1964	72,5	80,6	63,4	59,0	66,3	49,5	109,6	83,4	84,7	77,6
1965	78,7	84,5	71,2	65,4	74,6	56,8	111,7	83,9	87,4	89,6
1966	77,6	79,2	73,4	70,3	77,6	60,2	111,2	83,3	83,5	83,3
1967	76,5	78,3	75,6	69,0	76,8	62,7	98,0	83,3	83,6	76,6
1968	86,1	89,0	85,0	73,8	83,0	74,3	111,9	91,1	95,1	86,0
1969	96,0	103,0	92,8	88,6	93,3	91,4	115,0	87,9	103,9	93,0
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971	110,4	107,9	109,0	115,0	105,7	110,8	95,8	103,0	113,8	107,9
1972	119,6	118,6	119,4	133,4	113,8	125,7	112,3	103,0	116,2	119,9
1973	125,0	129,3	128,6	143,5	125,3	150,6	97,7	90,3	118,0	112,4

*) Auftragseingang berechnet nach Auftragswerten in jeweiligen Preisen (Wertindices). — Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1972/3, S. 151 ff.

¹⁾ Ohne Nahrungs- und Genussmittelindustrien. — ²⁾ Mengenindices. — ³⁾ Ohne Kohlenwerstattindustrien. — ⁴⁾ Bis 1969 einschl., ab 1970 ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. — ⁵⁾ Bis 1969 einschl., ab 1970 ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. — ⁶⁾ Ohne Uhrenindustrie.

16. Index des Auftragsbestands in ausgewählten Industriezweigen *)

1970 = 100

Industriegruppe bzw. -zweig	1971	1972	1973	Industriegruppe bzw. -zweig	1971	1972	1973
Ausgewählte Zweige der verarbeitenden Industrie	93,7	92,3	116,1	Straßenfahrzeugbau (nur Nutzfahrzeuge ¹⁾)	73,7	57,2	86,1
Ausgewählte Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	71,5	76,5	130,7	Schiffbau	113,9	84,0	115,9
Stahl- und Warmwalswerke	67,9	74,2	123,3	Elektrotechnische Industrie (nur Investitionsgüter ²⁾)	113,3	119,6	127,9
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	81,3	72,1	92,7	Starkstromtechnische Investitionsgüter	115,0	123,3	127,0
Zieherei und Kaltwalswerke	64,1	60,5	103,3	Nachrichten- und informationstechnische Investitionsgüter	111,3	115,4	129,0
Papier- und Pappe erzeugende Industrie	91,2	117,4	176,5	Ausgewählte Verbrauchsgüterindustrien	108,2	117,3	125,0
Ausgewählte Investitionsgüterindustrien	97,9	88,8	103,5	Schuhindustrie	113,7	115,6	109,0
Stahl- und Leichtmetallbau	116,3	118,0	123,9	Textilindustrie	105,4	115,0	134,9
Maschinenbau ³⁾	89,2	73,8	87,9	Bekleidungsindustrie	111,5	121,8	111,7
Maschinen für die Produktionsgüterindustrien	85,0	62,7	69,7	Herren- und Knabenoberbekleidungsindustrie	109,7	122,1	111,2
Maschinen für die Verbrauchsgüterindustrien	118,6	97,4	96,4	Damen-, Mädchen- und Kinderoberbekleidungsindustrie	112,6	121,5	112,0
Maschinen für die Bauwirtschaft ⁴⁾	71,1	70,6	96,1				
Maschinen für die Landwirtschaft ⁵⁾	71,3	78,3	142,7				

*) Auftragsbestand berechnet nach Auftragsbestandswerten in jeweiligen Preisen (Wertindices). — Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1971/10, S. 605 ff.

¹⁾ Ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. — ²⁾ Einschl. Maschinen für Baustoff-, Keramik- und Glasindustrie. — ³⁾ Landmaschinen, landwirtschaftliche Förder- und Transportmittel, milchwirtschaftliche Maschinen und Ackererschlepper. — ⁴⁾ Liefer- und Lastkraftwagen über 12 t zulässiges Gesamtgewicht, Kommunalfahrzeuge, Omnibusse und Obusse. — ⁵⁾ Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

17. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1971	1972	1973	1971	1972	1973
Bergbauliche Erzeugnisse¹⁾							
Steinkohle (Förderung)	1 000 t ²⁾	110 795	102 470	97 339	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	63 286	60 042	55 792	4 765	4 745	4 492
Steinkohlenbriketts	1 000 t ²⁾	2 716	2 427	2 271	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	2 407	2 070	1 948	244	221	219
Steinkohlenkoks; Zechenkoks	1 000 t ²⁾	29 592	26 529	26 393	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	28 557	25 569	25 376	3 661	3 438	3 576
Pechkohle	1 000 t ²⁾	68	—	—	.	—	—
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	46	—	—	3	—	—
Braunkohle (Förderung)	1 000 t ²⁾	104 478	110 415	118 658	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	82 284	90 708	99 882	591 ⁴⁾	714 ⁴⁾	789 ⁴⁾
Braunkohlenbriketts	1 000 t ²⁾	7 758	6 751	6 487	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	7 545	6 506	6 232	378	359	368
Braunkohlensaub- und Trockenkohle	1 000 t ²⁾	228	249	260	.	.	.
Rohteer aus Zechen- und Hüttenkokereien ..	1 000 t ²⁾	1 427	1 304	1 234	.	.	.
aus Gaswerken	1 000 t ²⁾	85	76	71	.	.	.
Rohbenzol aus Zechen- und Hüttenkokereien ..	1 000 t ²⁾	409	364	342	.	.	.
aus Gaswerken	1 000 t ²⁾	22	19	17	.	.	.
Eisenerz-Rohförderung effektiv	1 000 t ²⁾	6 391	6 117	6 429	.	.	.
Fe-Inhalt ..	1 000 t ²⁾	1 804	1 720	1 798	.	.	.
Absatzfähiges Roheisenerz, auch aufbereitet u. gesintert effektiv	1 000 t	5 020	4 825	5 069	.	.	.
Fe-Inhalt ..	1 000 t	1 631	1 558	1 620	.	.	.
NE-Metallerze							
Rohförderung effektiv	1 000 t ²⁾	1 448	1 507	1 385	.	.	.
Konzentrate ²⁾ effektiv	1 000 t ²⁾	339	319	321	.	.	.
Kaliohsalze (Förderung) effektiv	1 000 t ²⁾	22 306	23 023	24 950	.	.	.
ber. auf K ₂ O ..	1 000 t ²⁾	2 815	2 845	2 975	.	.	.
Absatzfähige Kalisalze ber. auf K ₂ O ..	1 000 t	2 443	2 448	2 548	467	469	446
Stein- und Hüttensalz ber. auf NaCl	1 000 t ²⁾	7 651	6 981	7 380	.	.	.
Salinsalz (Siedesalz)	1 000 t	762	715	751	70	74	79
Erdöl, roh	1 000 t ²⁾	7 420	7 098	6 638	.	.	.
Erdgas (verwertbare Gewinnung)	Mill. Ncbm ²⁾	14 789	17 162	18 848	.	.	.
Erdölgas (verwertbare Gewinnung)	Mill. Ncbm ²⁾	576	528	530	.	.	.
Mineralölerzeugnisse							
Flüssiggas	1 000 t ²⁾	2 092	2 203	2 462	.	.	.
Motoren-, Spezial- und Testbenzin	1 000 t	14 493	14 811	16 999	.	.	.
Flugbenzin und Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	1 498	1 424	1 569	.	.	.
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	9 451	10 081	10 979	.	.	.
Schmierstoffe	1 000 t	1 411	1 429	1 485	.	.	.
Heizöle aller Art	1 000 t	63 369	65 082	70 604	.	.	.
Bitumen	1 000 t	4 711	4 822	4 736	.	.	.
Steine und Erden							
Natursteine für Wege-, Bahn- und Wasserbau ..	1 000 t	120 760	124 555	119 411	1 116	1 155	1 136
Bausand, Baukies (einschl. Kies für Wegebau) ..	1 000 t	212 829	219 999	206 860	1 017	1 097	1 065
Zement, gemahlen	1 000 t ²⁾	41 012	43 146	41 011	.	.	.
Kalkstein, roh	1 000 t ²⁾	64 852	67 766	75 384	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	1 000 t	8 861	9 317	10 242	71	73	83
Kohlensaurer Kalk, gemahlen	1 000 t ²⁾	4 895	5 438	5 511	.	.	.
Gebrannter Kalk	1 000 t ²⁾	10 554	10 913	11 236	.	.	.
Gebrannter Gips	1 000 t	1 680	2 064	2 001	126	166	177
Feuerfeste Erzeugnisse	1 000 t	2 652	2 575	2 619	859	865	946

¹⁾ »Gesamtproduktion« siehe Vorbemerkung S. 212. — ²⁾ Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e.V. für Kohlen, für Rohteer und Rohbenzol aus Kokereien; Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft für Metallerze; Bundesministerium für Wirtschaft für Rohbenzol aus Gaswerken; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e.V. für Erdöl, Erdgas und Erdölgas. — ³⁾ Gesamterzeugung vermindert um Zechenselbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie und Deputate. — ⁴⁾ Einschl. Braunkohlensaub- und Trockenkohle. — ⁵⁾ Einschl. hüttenfertige Roherze.

17. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1971	1972	1973	1971	1972	1973
Mauerziegel	1 000 ebm	13 245	13 744	12 941	802	890	896
Dachziegel	Mill. St	332	331	321	153	168	176
Kalksandsteine	1 000 ebm	15 550	17 056	15 176	522	609	568
Bimsbausteine	1 000 ebm	9 038	9 776	8 567	247	287	267
Betondachsteine	Mill. St	607	693	705	198	240	266
Betonerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	19 135	19 837	19 783	1 265	1 362	1 438
Dämm- und Leichtbauplatten ¹⁾	1 000 qm	47 523	48 384	49 178	138	136	130
Eisen und Stahl							
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegierungen	1 000 t ¹⁾	29 990	32 003	36 828	.	.	.
Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t ¹⁾	39 655	43 154	48 930	.	.	.
Rohstahl (einschl. Flüssigstahl für Stahlguß)	1 000 t ¹⁾	40 313	43 705	49 521	.	.	.
Walzstahl, auch plattiert	1 000 t ¹⁾	28 717	31 192	36 706	17 607	18 601	24 029
Eisenbahn-Oberbaustoffe	1 000 t ¹⁾	450	409	518	270	253	339
Formstahl	1 000 t ¹⁾	2 012	2 223	2 487	1 109	1 202	1 487
Stabstahl	1 000 t ¹⁾	4 923	5 335	6 416	2 968	3 108	4 195
Walzdraht	1 000 t ¹⁾	3 293	3 780	4 286	1 794	2 045	2 580
Blech und Breitflachstahl	1 000 t ¹⁾	11 626	12 475	14 657	7 395	7 806	10 089
Warmbandstahl u. Röhrenstreifen ²⁾	1 000 t ¹⁾	4 819	5 394	6 310	2 216	2 456	3 157
Nahtlose Stahlrohre	1 000 t ¹⁾	1 594	1 576	2 031	1 855	1 730	2 183
Weiterverarbeiteter Walzstahl							
Weißblech und -band, Feinstblech und -band, lackiert	1 000 t ¹⁾	846	806	863	792	745	835
Sonst. überzogenes (einschl. verzinktes und verbleites) Blech und Band	1 000 t ¹⁾	1 313	1 502	1 696	944	1 045	1 264
Geschmiedete Stäbe	1 000 t ¹⁾	206	197	245	423	375	457
Freiformschmiedestücke über 125 kg	1 000 t ¹⁾	303	269	307	659	598	679
Rollendes Eisenbahnzeug ³⁾	1 000 t ¹⁾	103	89	91	145	137	156
NE-Metalle und -Metallhalbzeug⁴⁾							
Hüttenaluminium, unlegiert	1 000 t ¹⁾	428	445	533	.	.	.
Reinst- u. Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t ¹⁾	29	32	33	63	62	65
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t ¹⁾	247	262	295	424	409	507
Elektrolytkupfer (Kathoden)	1 000 t ¹⁾	305	301	301	1 142	1 026	1 380
Raffinadekupfer	1 000 t ¹⁾	122	134	132	497	500	626
Kupferlegierungen	1 000 t ¹⁾	43	45	58	141	128	186
Hüttenblei insgesamt ⁵⁾	1 000 t ¹⁾	302	273	303	283	262	334
Raffinade-(Block-)Blei	1 000 t ¹⁾	19	19	20	18	18	21
Umschmelzzink und Zinklegierungen	1 000 t ¹⁾	112	118	135	148	164	218
Halbzeug aus							
Leichtmetallen und -legierungen ⁶⁾	1 000 t ¹⁾	607	647	771	2 286	2 548	2 851
Kupfer und -legierungen ⁶⁾	1 000 t ¹⁾	857	883	1 001	4 224	4 091	5 424
Zink und -legierungen ⁶⁾	1 000 t ¹⁾	73	64	65	127	119	130
Blei und -legierungen ⁶⁾	1 000 t ¹⁾	44	43	41	72	72	73
Gießererzeugnisse							
Eisenguß (unlegiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	3 698	3 571	3 870	4 736	4 523	5 009
Stahlguß (unlegiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	343	284	312	1 448	1 245	1 296
Temperguß (unlegiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	272	259	260	685	647	673
Formguß aus							
Leichtmetallen	1 000 t ¹⁾	266	251	277	1 730	1 576	1 765
Schwermetallen	1 000 t ¹⁾	159	149	161	979	864	991
Erzeugnisse der Stahlverformung							
Rohtmiedestücke	1 000 t	941	828	802	2 179	1 936	2 219
Preß-, Zieh- und Stanzteile ⁷⁾	1 000 t	298	313	376	857	859	1 030
Federn (ohne Matratzenfedern)	1 000 t	233	221	252	738	708	867
Ketten	1 000 t	116	112	131	492	483	576
Schrauben, Norm- und Fassonrehteile aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t	622	592	658	2 458	2 347	2 794

¹⁾ Gesamtproduktions siehe Vorbemerkung S. 212. — ²⁾ Auf 2,5 cm Plattenstärke umgerechnet. — ³⁾ Einschl. Warmbreitband-Fertigerzeugnisse. — ⁴⁾ Auch gewalzt. — ⁵⁾ Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft. — ⁶⁾ Weich-, Fein- und Hartblei aus Hütten und Raffinerien der Akkumulatorenwerke. — ⁷⁾ Ohne Auflageanteil von plattiertem Material. — ⁸⁾ Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile.

17. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1971	1972	1973	1971	1972	1973
Stahlbauerzeugnisse							
Brücken aus Stahl und Leichtmetall (auch beweglich) ¹⁾	1 000 t	90	82	70	257	260	238
Sonstige Bauten aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	1 649	1 533	1 521	3 402	3 473	3 689
Dampfkessel (Dampfzeuger) ²⁾	1 000 t	121	133	154	629	716	829
Fenerungen und Hilfsapparate für Dampfzeuger, Behälter und Rohrleitungen ³⁾ ..	1 000 t	424	401	431	1 386	1 319	1 344
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Lokomotiven und Ackerschlepper)							
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 t	433	382	361	6 026	5 704	5 806
der spanabhebenden Formung ⁴⁾	1 000 t	238	201	198	4 117	3 752	3 881
der spanlosen Formung ⁴⁾	1 000 t	195	181	163	1 912	1 952	1 925
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen ⁴⁾	1 000 t	180	138	129	1 049	962	953
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen ⁴⁾	1 000 t	110	132	146	1 108	1 298	1 438
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge ⁴⁾	1 000 t	100	88	91	1 839	1 647	1 778
Lokomotiven ⁴⁾	1 000 t	29	33	30	231	358	303
Verbrennungsmotoren ⁴⁾	1 000 t	133	130	136	1 758	1 849	1 954
dar. Dieselmotoren	1 000 t	124	121	127	1 608	1 965	1 813
Verdichter und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen ⁴⁾	1 000 t	84	75	80	1 049	1 022	1 118
Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen ⁴⁾	1 000 t	252	252	279	1 741	1 793	2 067
Maschinen für die Bauwirtschaft ⁴⁾	1 000 t	444	454	463	2 998	3 113	3 339
Maschinen für die Baustoff-, Keramik- und Glasindustrie ⁴⁾	1 000 t	151	160	165	980	1 092	1 192
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau ⁴⁾	1 000 t	259	244	259	1 337	1 372	1 483
Trocknungsanlagen und -maschinen ⁴⁾	1 000 t	87	78	86	845	846	963
Landmaschinen	1 000 t	208	223	295	1 111	1 306	1 816
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Landmaschinen	1 000 t	57	68	76	258	297	375
Milchwirtschaftliche Maschinen ⁴⁾	1 000 t	12	14	16	177	210	262
Ackerschlepper, Einachsenschlepper u. a. einachsige Motorgeräte	1 000 t	188	193	228	1 161	1 174	1 447
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Ackerschlepper, Einachsenschlepper u. a. einachsige Motorgeräte	1 000 t	64	62	74	309	326	425
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie ⁴⁾	1 000 t	108	99	111	1 065	1 083	1 205
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelindustrie ⁴⁾	1 000 t	115	100	100	1 853	1 924	2 055
Einzelapparate und -maschinen für die Chemische und verwandte Industrie ⁴⁾	1 000 t	151	126	112	1 326	1 188	1 123
Anlagen für die Chemische und verwandte Industrie ⁴⁾	1 000 t	95	91	97	614	613	646
Groß- und Schnellwaagen ⁴⁾	1 000 t	35	28	29	378	390	466
Krane und Hebezeuge ⁴⁾	1 000 t	171	156	154	1 134	1 104	1 078
Serienhebezeuge und handbetriebene Krane sowie Flurförderzeuge ⁴⁾	1 000 t	171	161	176	1 343	1 228	1 444
Stetigförderer (ohne solche für Bergbau und Landwirtschaft) ⁴⁾	1 000 t	145	150	144	861	933	912
Aufzüge (einschl. maschinelle Einrichtungen für Theaterbühnen) ⁴⁾	1 000 t	106	127	133	666	815	900
Papierherstellungsmaschinen ⁴⁾	1 000 t	49	41	27	441	397	297
Papierzurichtungsmaschinen ⁴⁾	1 000 t	21	18	15	219	205	192
Papierverarbeitungsmaschinen ⁴⁾	1 000 t	49	48	56	740	771	922
Druckereimaschinen ⁴⁾	1 000 t	87	84	97	1 327	1 406	1 638
Textilmaschinen ⁴⁾	1 000 t	159	161	173	2 584	2 799	2 906
Zubehörteile für Textilmaschinen	1 000 t	38	38	42	797	819	890
Haushaltsnämaschinen (komplette Maschinen und Oberteile)	1 000 St	401	451	450	116	127	131
Handwerker-, Industrie- und sonstige Nähmaschinen	1 000 St	151	159	180	225	257	307

¹⁾ Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, Wiederherstellungen; aber keine Einzel- und Ersatzteile. —
²⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — ³⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ⁴⁾ Auch für die Werkstoffbearbeitung. — ⁵⁾ Ohne Motoren für Straßen- und Luftfahrzeuge. — ⁶⁾ Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

17. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1971	1972	1973	1971	1972	1973
Schuh- und Lederindustriemaschinen ¹⁾	1 000 t	12	11	11	158	165	168
Zahnräder und Getriebe ²⁾	1 000 t	158	147	161	1 683	1 698	1 830
Wälzlager	1 000 t	109	107	114	1 673	1 647	1 818
Einzel- und Ersatzteile für Wälzlager	1 000 t	16	16	20	155	169	212
Gleitlager, Kupplungen und sonstige Antriebs- elemente ³⁾	1 000 t	45	43	48	530	500	547
Armaturen ¹⁾	1 000 t	288	298	318	3 189	3 419	3 800
Straßenfahrzeuge							
Personenkraftwagen (auch dreirädrig) und Kleinomnibusse (bis 9 Sitzplätze ⁴⁾)	1 000 St	3 290	3 166	3 359	20 648	22 308	25 218
Kombinationskraftwagen (Mehrzweck- wagen ⁵⁾)	1 000 St	402	347	284	2 491	2 307	2 016
Liefer- und Lastkraftwagen (auch dreirädrig) und Kommunalfahrzeuge ⁶⁾	1 000 St	265	276	277	5 051	4 957	5 690
Krafträder	1 000 St	274	291	307	261	296	332
dar. Mopeds	1 000 St	67	58	69	45	42	50
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahr- zeuge und Anhänger	1 000 St	127	116	121	1 529	1 403	1 653
Kraftfahrzeuganhänger ⁴⁾	1 000 St	104	120	118	993	1 090	1 215
Fahrräder, zweirädrig (ohne solche mit Hilfs- motor und ohne Spielfahrräder)	1 000 St	2 230	2 636	2 604	193	238	240
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Elektromotoren und -generatoren ¹⁾	1 000 t	313	315	358	2 969	3 105	3 648
Transformatoren ¹⁾	1 000 t	205	209	211	1 264	1 291	1 301
Akkumulatoren und -batterien ¹⁾	1 000 t	161	161	184	680	679	773
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	353	357	420	1 891	1 856	2 292
Kabel	1 000 t	474	466	468	2 039	2 048	2 329
Elektrowerkzeuge bis 2 kW ¹⁾	1 000 t	15	17	19	551	687	790
Elektroschweißgeräte ¹⁾	1 000 t	20	19	18	346	329	345
Elektrowärmeaggregate ¹⁾	1 000 t	341	399	344	1 863	2 255	2 443
Elektrische Staubsauger	1 000 St	2 427	2 809	3 168	298	357	410
Elektrische Haushaltskühlschränke, -gefrier- schränke und -truhen	1 000 St	2 437	2 664	2 757	847	908	921
Elektrische Waschmaschinen ¹⁾	1 000 St	1 577	1 593	1 799	1 021	1 074	1 270
Elektrowäscheschleudern ¹⁾	1 000 St	585	582	601	46	46	50
Rundfunkempfangsgeräte ¹⁾	1 000 St	5 422	5 496	5 953	1 114	1 124	1 310
dar.: Tischempfangsgeräte	1 000 St	1 344	1 484	1 790	410	467	598
Musikschränke, -truhen und -vitrinen mit Rundfunkteil	1 000 St	116	107	93	57	52	46
Fernsehempfangsgeräte	1 000 St	2 537	3 072	3 898	1 987	2 703	3 589
dar. Farbfernsehgeräte	1 000 St	895	1 498	2 093	1 332	2 088	2 909
Elektrische Tonaufnahme- und -wiedergabe- geräte für magnetische Tonträger	1 000 St	1 055	903	1 166	354	289	329
dar. elektrische Tonbandgeräte	1 000 St	815	744	905	279	223	236
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren							
Augengläser (einschl. Sonnenschutzgläser) ..	1 000 St	35 569	34 171	37 311	153	186	233
Mikroskope und Lupen	1 000 St	810	885	779	120	113	134
Handferngläser ohne Prismen	1 000 St	25	13	8	1	1	0
Prismenferngläser	1 000 St	226	215	186	26	28	28
Spezialkameras für technische und wissen- schaftliche Zwecke	St	4 864	4 134	4 579	7	6	8
Sonstige Fotoapparate	1 000 St	3 031	3 060	3 685	219	223	244
Projektions- und Kinogeräte	St	-	-	-	359	450	485
Reißzeuge	1 000 St	1 190	958	901	11	10	11

¹⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ²⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — ³⁾ Einschl. Fahrgestelle mit Motor. —
⁴⁾ Ohne Krafttradanhänger. — ⁵⁾ Bis 6 kg Trockenwäsche. — ⁶⁾ Einschl. kombinierte Geräte, ohne Detektorempfangsgeräte, Bastelsätze
für Rundfunkempfangsgeräte u. ä.

17. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1971	1972	1973	1971	1972	1973
Feinmeßzeuge und -instrumente (Präzisionsmeßzeuge)	1 000 St	4 261	3 659	3 713	161	148	149
Armbanduhren	1 000 St	7 415	8 217	8 411	264	270	288
Großuhren einschl. Armaturbrettuhren, ohne Turmuhr	1 000 St	32 822	32 409	32 654	439	454	484
Technische Uhren (ohne elektrische Zeit- dienstgeräte)	1 000 St	3 794	4 536	6 007	81	83	95
Eisen-, Blech- und Metallwaren							
Werkzeuge (ohne Maschinen- und Präzisions- werkzeuge)	1 000 St	125	96	93	1 589	1 527	1 738
Raumheizöfen mit Kohlenbeheizung ¹⁾	1 000 St	764	399	454	27	21	23
Raumheizöfen mit Ölbeheizung ²⁾	1 000 St	161	107	115	112	62	72
Kohlenherde (einschl. Kohlenzusatzherde) ..	1 000 St	450	450	347	44	31	35
Gasherde (einschl. Gaszusatzherde)	1 000 St	31 123	33 206	33 086	126	132	108
Stahlradiatoren und Plattenheizkörper	1 000 qm ³⁾	183	207	224	514	567	557
Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren und -profilen (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	321	348	389	675	780	881
Schlösser und Beschläge	1 000 t	321	348	389	2 440	2 706	2 995
Schneidwaren (ohne Bestecke)	1 000 t	321	348	389	388	407	455
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte	1 000 t	321	348	389	111	116	138
Chemische Erzeugnisse							
Chlor	1 000 t ⁴⁾	1 844	2 032	2 517	.	.	.
Schwefel in jeder Form	1 000 t ⁴⁾	184	219	333	.	.	.
Wasserstoff ⁴⁾	Mill. cbm	468	440	426	25	23	22
Sauerstoff ⁴⁾	Mill. cbm ⁴⁾	3 160	3 728	4 011	.	.	.
Schwefelsäure einschl. Oleum, ber. auf SO ₃	1 000 t ⁴⁾	3 582	3 866	4 138	.	.	.
Synthesammoniak, ber. auf N	1 000 t ⁴⁾	1 788	1 923	2 064	.	.	.
Natriumhydroxid, ber. auf NaOH	1 000 t ⁴⁾	1 773	1 935	2 357	.	.	.
Aluminiumoxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ⁴⁾	826	916	905	.	.	.
Aluminiumhydroxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ⁴⁾	962	1 045	1 060	.	.	.
Natriumsulfat, ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t ⁴⁾	354	297	292	.	.	.
Natriumcarbonat, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t ⁴⁾	1 351	1 397	1 422	.	.	.
Calciumcarbid	1 000 t ⁴⁾	748	640	604	.	.	.
Äthylen, ber. auf 100%	1 000 t ⁴⁾	2 005	2 184	2 761	.	.	.
Propylen, ber. auf 100%	1 000 t ⁴⁾	903	1 063	1 499	.	.	.
Reinxylole, ber. auf 100%	1 000 t ⁴⁾	279	431	524	.	.	.
Methanol, ber. auf 100%	1 000 t ⁴⁾	877	1 005	1 109	.	.	.
Phenol, isoliert ber. auf 100%	1 000 t ⁴⁾	221	228	246	.	.	.
Äthylenoxid, ber. auf 100%	1 000 t ⁴⁾	233	250	272	.	.	.
Formaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ⁴⁾	408	446	511	.	.	.
Acetaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ⁴⁾	301	324	373	.	.	.
Essigsäure, ber. auf 100%	1 000 t ⁴⁾	234	248	280	.	.	.
Phthalsäureanhydrid, ber. auf 100%	1 000 t ⁴⁾	200	225	278	.	.	.
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N ...	1 000 t ⁴⁾	1 385	1 378	1 459	.	.	.
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t ⁴⁾	973	965	986	.	.	.
Pflanzenschutz- und Schädlings- bekämpfungsmittel	1 000 t	158	163	203	762	827	1 063
Kunststoffe	1 000 t ⁴⁾	4 824	5 514	6 482	.	.	.
Kondensationsprodukte ⁴⁾	1 000 t ⁴⁾	1 503	1 731	2 075	.	.	.
Polymerisationsprodukte	1 000 t ⁴⁾	3 102	3 558	4 165	.	.	.
Zellulosederivate	1 000 t ⁴⁾	175	183	196	.	.	.
Sonstige Kunststoffe	1 000 t ⁴⁾	44	43	46	.	.	.
Synthetischer Kautschuk	1 000 t ⁴⁾	335	337	395	.	.	.
Zellulose Fasern (ohne Abfälle)	1 000 t	106	90	98	254	231	253
Zellulose Fasern (ohne Abfälle)	1 000 t ⁴⁾	70	71	71	.	.	.
Synthetische Fasern (ohne Abfälle)	1 000 t	269	324	412	1 086	1 149	1 406
Synthetische Fasern (ohne Abfälle)	1 000 t ⁴⁾	335	316	398	.	.	.
Anorganische Pigmente	1 000 t	652	702	763	862	916	1 060
Farbstoffe	1 000 t	110	125	133	1 651	1 908	2 111

¹⁾ Gesamtproduktion siehe Vorbemerkung S. 212. — ²⁾ Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen. — ³⁾ In 1000 qm Heizfläche. — ⁴⁾ Gemessen unter Normaldruck bei 20°C. — ⁵⁾ Einschl. Polykondensations- und Polyadditionsprodukte.

17. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1971	1972	1973	1971	1972	1973
Lacke, Anstrichmittel, Spachtel	1 000 t	1 067	1 155	1 214	2 550	2 718	2 921
Druckfarben	1 000 t	104	115	124	531	579	624
Human-pharmazeutische Spezialitäten .....	..	..	..	..	5 420	6 157	6 799
Leder- und Pelzhilfsmittel	1 000 t	74	79	84	166	173	183
Textilhilfsmittel	1 000 t	243	250	276	693	746	794
Organische grenzflächenaktive Stoffe (Tenside)	1 000 t ¹⁾	346	367	403	..	..	..
Dachpappe u. ä. Abdichtungsmaterialien ..	Mill. qm	279	294	296	278	301	359
Fotochemische Materialien .....	..	..	..	..	882	894	961
Seifen	1 000 t	125	143	149	446	494	539
Waschmittel für Weiß-, Grob- und Buntwäsche	1 000 t	480	493	486	985	1 007	987
Waschhilfsmittel ²⁾	1 000 t	263	319	387	489	577	673
Geschirrspül-, Feinwaschmittel ³⁾	1 000 t	282	280	286	594	587	591
Körperpflegemittel .....	..	..	..	..	2 321	2 476	2 830
Bleistifte und chemischer Bürobedarf .....	..	..	..	..	420	445	501
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen							
Büromaschinen ⁴⁾	1 000 t	42	37	39	1 841	1 710	1 775
dar.: Schreibmaschinen (ohne Rechenwerk)	1 000 St	1 406	1 226	1 308	769	694	798
Rechenmaschinen	1 000 St	459	407	381	321	314	233
Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung ⁴⁾	1 000 t	24	28	27	3 133	4 077	3 730
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände aus Porzellan und Porelit	1 000 t ¹⁾	98	96	95	318	319	312
aus Steingut und Steinzeug	1 000 t ¹⁾	30	31	33	102	121	140
Ton- und Töpferwaren	1 000 t	88	93	89	49	50	52
Sanitäre Keramik	1 000 t	92	96	101	194	232	286
Hoch- und Niederspannungsmaterial	1 000 t	37	35	37	182	184	211
Geräte und Apparate für chemische u. a. technische Zwecke	1 000 t	27	25	26	98	98	123
Fliesen, glasiert	1 000 qm	33 049	35 521	36 590	444	525	585
Fliesen, unglasiert	1 000 qm	10 853	10 306	9 893	131	131	135
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper ..	1 000 t	42	39	44	288	272	309
Schleifpapier, -gewebe u. ä.	1 000 qm	53 037	51 700	61 543	273	276	337
Glas und Glaswaren							
Flachglas (ohne Spiegelglas)	1 000 t	601	626	732	466	501	613
dar.: Tafelglas (naturfarbig)	1 000 t	370	392	400	256	271	298
Gußglas (naturfarbig), Drahtglas ..	1 000 qm	45 116	47 365	47 677	..	..	..
Hohlglas	1 000 qm	12 991	12 351	13 417	..	..	..
dar.: Getränkeflaschen ab 150 ccm Inhalt	1 000 t	2 730	2 845	3 004	2 098	2 246	2 408
Konservenglas	1 000 t	1 780	1 817	1 907	802	818	846
Medizin- und Verpackungsglas	1 000 t	353	385	399	187	203	219
Haushalts- und Wirtschaftsglas	1 000 t	224	240	263	177	199	223
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 t	78	80	87	323	351	367
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 qm	12 868	13 109	13 837	543	584	614
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz							
Schnittholz	1 000 cbm ¹⁾	9 597	9 592	10 201	..	..	..
Furniere	1 000 cbm ¹⁾	680	631	671	..	..	..
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 cbm ¹⁾	147	129	127	..	..	..
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 cbm ¹⁾	371	378	379	..	..	..
Holzfasерplatten ⁴⁾	1 000 cbm	358	371	373	169	181	183
Holzspanplatten	1 000 cbm ¹⁾	4 270	4 776	5 565	..	..	..

¹⁾ »Gesamtproduktion« siehe Vorbemerkung S. 212. — ²⁾ Ohne Textil-, Leder- und Pelzhilfsmittel. — ³⁾ Auch andere Haushaltsreinigungsmittel auf der Basis grenzflächenaktiver Stoffe. — ⁴⁾ Einzeln. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ⁵⁾ Ohne Veredlungswert.

17. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1971	1972	1973	1971	1972	1973
Holzwaren							
Möbel .....	.	.	.	.	8 918	10 163	11 196
dar.: Zimmer und Küchenmöbel .....	.	.	.	.	7 449	8 538	9 412
Büromöbel .....	.	.	.	.	510	554	612
Schulmöbel .....	.	.	.	.	155	192	208
Bauelemente aus Holz .....	.	.	.	.	1 054	1 392	1 566
dar. Sperrtüren	1 000 St	7 213	8 760	7 811	274	378	397
Holzbauten und Holzkonstruktionen .....	.	.	.	.	866	1 292	1 547
Kisten und Koffer aus Holz .....	.	.	.	.	218	215	247
Pinzel, Bürsten und Besen .....	.	.	.	.	311	316	342
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe							
Holzschliff ¹⁾	1 000 t ¹⁾	810	848	862	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	9	7	8	4	3	3
Papierzellstoff und Halbzellstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	540	537	555	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	179	163	163	127	102	98
Edel- und Kunstfaserzellstoff	1 000 t ¹⁾	159	156	166	.	.	.
Papier (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	4 490	4 780	5 213	.	.	.
und zwar:							
zum Absatz bestimmt	1 000 t	3 631	3 848	4 251	3 373	3 485	4 064
Zeitungsdruckpapier	1 000 t ¹⁾	442	492	511	.	.	.
Druck- und Schreibpapier	1 000 t ¹⁾	1 598	1 691	1 898	.	.	.
Pappe (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	1 318	1 409	1 506	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	1 115	1 183	1 291	789	828	928
Papiere und Pappwaren							
Tapeten und Tapetenborten aus Papier	Mill. Rollen	145	169	171	417	587	639
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	1 000 t	139	142	158	571	605	664
Papiersäcke	1 000 t	260	261	264	368	364	395
Tüten und Beutel	1 000 t	188	174	166	430	421	444
Wellpappe	1 000 t ¹⁾	1 001	1 019	1 118	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	231	195	177	180	166	168
Erzeugnisse aus Wellpappe	1 000 t	1 223	1 349	1 511	1 315	1 433	1 694
Kartonagen	1 000 t	387	420	421	563	586	615
Faltachachteln	1 000 t	266	295	316	663	734	824
Druckereierzeugnisse							
Geschäftspapiere (ohne Kalender) ³⁾	2 287	2 425	2 618
Verpackungsmaterial .....	.	.	.	.	525	558	603
Weichpackungen ⁴⁾	31	32	34
Werbungsmaterial und Kalender .....	.	.	.	.	1 977	2 153	2 409
Bücher und Broschüren .....	.	.	.	.	826	929	955
Zeitungen und Zeitschriften .....	.	.	.	.	3 363	3 672	3 938
Kunststofferzeugnisse							
Trägerlose Folien ⁵⁾	1 000 t ¹⁾	564	659	762	.	.	.
Kunstleder u. a. kunststoffbeschichtete Trägerbahnen	1 000 t	115	113	129	694	673	738
Weiche Beläge in Platten und Bahnen	1 000 t	204	203	197	502	491	503
Rohre und Schläuche	1 000 t	225	260	287	564	646	732
Haushalts-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel Verpackungsmittel, Lager- und Transport- behälter ⁶⁾	1 000 t	527	619	730	2 105	2 401	2 830
Gummiwaren							
Bereifungen	1 000 t	482	512	520	2 663	3 039	3 140
dar.: Personenkraftwagendecken	1 000 St	33 821	37 700	37 808	1 489	1 864	1 973
Lastkraftwagendecken	1 000 St	3 601	3 542	3 526	832	797	782
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	438	430	480	2 875	2 933	3 351

¹⁾ „Gesamtproduktion“ siehe Vorbemerkung S. 212. — ²⁾ Auf Basis eines Trockengehaltes von 100% (absolut trocken). — ³⁾ 1973 ohne Wertpapiere im Tiefdruck. — ⁴⁾ 1973 ohne Weichpackungen im Tiefdruck. — ⁵⁾ Ohne Folien aus regenerierter Zellulose. — ⁶⁾ Ohne unverarbeitete Verpackungsfolien.

17. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1971	1972	1973	1971	1972	1973
Leder insgesamt	t ¹⁾	49 103	48 938	37 224	845	912	819
Lederwaren (ohne Schuhe)							
Feintäschner- und Galanteriewaren ²⁾							
aus Leder					682	716	736
aus Austauschstoffen					695	754	790
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	1 000 P	3 899	3 175	2 651	54	47	42
Schuhe insgesamt (ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi)	1 000 P	153 777	147 370	129 584	3 117	3 120	3 016
dar.: Arbeitsschuhe und Sportstiefel	1 000 P	8 144	8 307	7 642	246	261	263
Straßenschuhe	1 000 P	93 879	88 791	78 158	2 383	2 347	2 255
für Männer und Knaben	1 000 P	24 320	24 092	22 489	643	650	662
für Frauen und Mädchen	1 000 P	54 046	50 931	43 541	1 454	1 427	1 328
für Kinder und Kleinkinder	1 000 P	15 514	13 769	12 128	286	270	264
Leichte Straßen-, Haus- und Hilfschuhe	1 000 P	44 912	44 396	39 451	446	475	463
Textilien							
Garn, auch gezwirnt ³⁾							
Baumwollgarn ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	221	222	215			
Wollgarn ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	85	87	65			
Flachs- und Ramiegarn	1 000 t ¹⁾	5	4	4			
Weichhaufgarn	1 000 t ¹⁾	4	4	3			
Hartfasergarn	1 000 t ¹⁾	35	37	38			
Jutegarn	1 000 t ¹⁾	32	25	21			
Gespinnstverarbeitung in							
Wollwebereien	1 000 t	65	68	66			
Baumwollwebereien	1 000 t	245	253	256			
Leinen- und Schwerwebereien	1 000 t	54	47	49			
Seiden- und Samtwebereien	1 000 t	60	61	59			
Wirkereien und Strickereien	1 000 t	182	182	173			
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff ⁴⁾)							
Fertiggewebe für Bekleidung ⁴⁾ und Leibwäsche	Mill. qm	789	783	741	2 907	3 083	3 104
dar.: Stoff für Männer- und Knabenoberbekleidung	Mill. qm	169	179	193	996	1 092	1 237
Stoff für Frauen- und Kinderoberbekleidung	Mill. qm	157	159	158	827	952	965
Futterstoff	Mill. qm	291	292	245	477	501	416
Leibwäschestoff	Mill. qm	102	85	85	258	222	237
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. qm	247	247	237	613	672	672
Möbel- und Dekorationstoff (dichtes Gewebe)	Mill. qm	135	141	150	914	964	1 088
Samt und Plüsch für Bekleidung	Mill. qm	42	40	40	330	325	343
Teppiche, Läufer und Bodenbelag (ohne Matten)	Mill. qm	148	162	179	1 944	2 095	2 217
Undichter Vorhangstoff	Mill. qm	164	188	203	392	449	461
Wirk- und Strickwaren ⁴⁾							
Gewirkte und gestrickte Oberbekleidung							
für Männer und Knaben					330	326	309
für Frauen und Mädchen					1 290	1 385	1 294
Gewirkte und gestrickte Leibwäsche							
für Männer und Knaben					485	561	593
für Frauen, Mädchen und Kinder					694	690	712
Damenstrümpfe	Mill. P	172	122	96	262	192	166
dar.: gewirkt aus synthetischem Material	Mill. P	172	122	96	262	192	166
gestrickt, einschl. Söckchen	Mill. P						
Strumpfhosen	Mill. St	510	532	522	958	840	732

¹⁾ Gesamtproduktion; siehe Vorbemerkung S. 212. — ²⁾ Einschl. Sattler- und Feinsattlerwaren. — ³⁾ Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist. — ⁴⁾ Einschl. Mischgarne; ohne Zellwoll- und synthetische Garne. — ⁵⁾ Nur Produktion für eigene Rechnung. — ⁶⁾ Ohne Samt und Plüsch.

17. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1971	1972	1973	1971	1972	1973
Bekleidung¹⁾							
Oberbekleidung für Männer und Knaben ..					3 029	3 197	3 115
dar.: Anzüge	1 000 St	7 652	7 795	7 083	976	1 048	980
Sakkos	1 000 St	11 334	11 618	9 710	729	759	658
Hosen	1 000 St	35 790	38 517	38 912	904	1 027	1 113
Mäntel	1 000 St	4 686	4 001	3 788	393	347	353
Oberbekleidung für Frauen und Mädchen ..					4 848	5 366	5 255
dar.: Kostüme und Komplets	1 000 St	5 538	5 929	4 745	550	608	472
Röcke und Hosen	1 000 St	32 908	34 970	36 393	678	797	924
Blusen	1 000 St	15 380	19 513	22 434	277	378	455
Kleider	1 000 St	41 077	41 877	38 011	1 860	1 982	1 814
Mäntel	1 000 St	14 349	14 516	14 382	1 272	1 327	1 364
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutz- bekleidung ²⁾					325	343	373
Sportbekleidung ³⁾					402	415	436
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzzartikel aus Leder)					273	396	411
Leibwäsche für Männer und Knaben							
dar. Ober- und Sportheimden	1 000 St	46 088	45 152	45 105	543	572	618
Leibwäsche und Schürzen für Frauen, Mädchen und Kinder					440	436	404
Mieder u. ä.					550	583	514
Kopfbedeckungen					164	156	134
Stepp- und Daunendecken	1 000 St	2 418	2 558	2 746	98	104	115
Matratzen					255	283	296
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie							
Mehl	1 000 t	2 864	2 743	2 802	1 625	1 536	1 650
Kleie und Futtermehle	1 000 t	853	854	899	226	217	258
Teigwaren aller Art	1 000 t	191	192	200	364	365	406
Sonstige Nahrungsmittel	1 000 t	352	361	391	1 309	1 360	1 501
Stärke und Stärkeerzeugnisse	1 000 t	230	264	241	124	158	131
Brot, Pumpernickel, Knäckebrot	1 000 t	889	929	932	1 144	1 242	1 328
Verbrauchsucker	1 000 t	2 102	2 052	2 203	1 784	1 790	1 929
Obstkonserven	1 000 t	142	127	142	165	167	197
Gemüsekonserven	1 000 t	275	210	240	285	239	270
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	1 000 t	148	159	158	304	340	351
Fruchtsäfte aller Art	Mill. l	528	591	693	475	559	656
Dauerbackwaren	1 000 t	262	274	282	1 101	1 171	1 232
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	320	357	371	2 114	2 306	2 485
Zuckerwaren	1 000 t	271	280	280	950	1 023	1 064
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	213	228	236	1 004	1 107	1 181
Frischkäse	1 000 t	270	279	291	443	478	527
Milchpulver	1 000 t	380	473	487	772	1 069	1 175
Milchkonserven	1 000 t	470	463		790	805	
Schmelzkäse	1 000 t	78	83	94	400	444	502
Margarine	1 000 t	547	557	543	1 179	1 216	1 196
Platten- und Kunstseife	1 000 t	82	84	88	210	215	217
Wurst- und Fleischwaren	1 000 t	429	444	449	2 707	2 939	3 292
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1 000 t	227	242	252	952	1 011	1 111
Fischerzeugnisse	1 000 t	196	207	215	691	753	831
Bier ⁴⁾	1 000 hl	84 474	85 881	87 450	6 697	6 920	7 340
Spirituosen	Mill. l	405	332	365	1 925	1 711	1 835
Traubenschaumwein	1 000 l	112 698	133 353	144 005	516	593	639
Mineralbrunnen (reine Quellprodukte)	Mill. l	885	950	1 133	277	308	393
Limonaden	Mill. l	2 516	2 603	2 814	1 605	1 718	1 925
Mischfutter (Fertigfutter)	1 000 t	7 429	8 088	8 225	3 487	3 743	4 298
Tabakwaren							
Zigaretten ⁵⁾	Mill. St	136 007	135 892	140 568	2 808	2 884	2 959
Zigarren, Stumpen, Zigarillos ⁶⁾	Mill. St	2 999	2 852	2 770	392	380	377
Rauchtabak ⁷⁾	t	6 732	6 850	7 079	131	142	154

¹⁾ Nur Produktion für eigene Rechnung. — ²⁾ Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder. — ³⁾ Ohne solche aus Leder. — ⁴⁾ Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch). — ⁵⁾ Produktionswert ohne Tabaksteuer.

C. Energie- und Wasserwirtschaft

1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Elektrizitätswerke ¹⁾)			Gaswerke ²⁾		
		für die öffentliche Versorgung					
		1970	1971	1972	1970	1971	1972
Beschäftigte	Anzahl	140 082	142 674	147 051	34 199	34 489	34 230
nach der Stellung im Beruf							
Angestellte, Beamte, kaufm. und techn. Auszubildende	Anzahl	58 662	60 389	63 005	15 877	16 291	16 509
Arbeiter	Anzahl	78 115	78 807	80 293	18 087	18 000	17 473
Gewerblich Auszubildende	Anzahl	3 305	3 478	3 753	235	198	248
nach Ländern							
Schleswig-Holstein	Anzahl	5 563	5 807	5 858	1 106	1 127	1 147
Hamburg	Anzahl	5 921	6 074	6 220	2 609	2 691	2 724
Niedersachsen	Anzahl	15 148	15 361	15 745	3 734	3 329	3 406
Bremen	Anzahl	3 141	3 217	3 212	511	584	556
Nordrhein-Westfalen	Anzahl	37 313	37 710	40 754	10 415	10 823	10 782
Hessen	Anzahl	10 680	10 786	11 071	2 518	2 479	2 428
Rheinland-Pfalz	Anzahl	6 341	6 425	6 604	1 519	1 474	1 448
Baden-Württemberg	Anzahl	19 849	20 098	20 347	4 196	4 377	4 191
Bayern	Anzahl	27 929	28 897	28 910	3 609	3 602	3 655
Saarland	Anzahl	1 899	1 923	1 935	912	932	974
Berlin (West)	Anzahl	6 298	6 376	6 395	3 070	3 071	2 919
Geleistete Arbeiterstunden	1 000	162 476	164 665	165 039	37 752	36 020	33 887
Lohnsumme	Mill. DM	1 298	1 499	1 674	292	326	348
Gehaltssumme	Mill. DM	1 192	1 364	1 563	317	355	393
Strom- bzw. Gasabgabe an Letztver- braucher ³⁾							
Inland	} Mill. kWh bzw. Mill. cbm ⁴⁾	164 651	179 176	198 346	36 173	45 377	55 112
Ausland		2 934	4 274	3 993	329	297	174
Erlöse aus der Abgabe von Strom bzw. Gas ⁵⁾	Mill. DM	15 046	16 648	19 282	2 744	3 156	3 874

¹⁾ Ab 1972 einschl. einiger Wärmekraftwerke des Steinkohlenbergbaues, die vorher der Industrie und nunmehr der öffentlichen Energieversorgung zugeordnet worden sind. — ²⁾ Erzeuger- und Verteilerwerke, ohne Stromerzeugungsanlagen der Industrie und der Deutschen Bundesbahn. — ³⁾ Ortsgaswerke und Ferngasgesellschaften. — ⁴⁾ Außerdem Gasabgabe an Letztverbraucher der Zechen- und Hüttenkokerien sowie der Erd- und Erdolgasgewinnungsunternehmen 1970 = 7 232, 1971 = 7 023, 1972 = 6 523 Mill. cbm. Erlöse 1970 = 256, 1971 = 261, 1972 = 258 Mill. DM. — ⁵⁾ Heizwert = 4 300 kcal/cbm.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, Stromerzeugungsanlagen der Industrie und für die Deutsche Bundesbahn

a) Stromversorgung
Mill. kWh

Aufkommen und Verwendung	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Aufkommen							
Elektrizitätserzeugung	177 875	184 681	203 282	226 050	242 750	259 633	274 768
Öffentliche Elektrizitätswerke ¹⁾	113 646	118 971	131 994	149 840	162 583	172 269	196 509
Stromerzeugungsanlagen der Industrie ²⁾	61 401	62 629	67 802	71 947	75 518	82 555	73 370
für die Deutsche Bundesbahn	2 828	3 081	3 486	4 263	4 649	4 809	4 889
Einfuhr sowie Bezüge aus der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	11 550	11 684	11 779	12 089	14 075	14 818	18 652
Insgesamt	189 425	196 365	215 061	238 139	256 825	274 451	293 420
Verwendung							
Öffentliche Elektrizitätswerke	9 151	9 541	10 285	11 960	12 576	13 591	15 085
Eigenverbrauch	7 450	7 780	8 655	9 851	10 457	11 012	12 636
Pumpspeicheraufwand	1 701	1 761	1 630	2 109	2 119	2 579	2 449
Industrie	109 698	109 947	119 857	129 831	137 120	142 954	150 533
aus öffentlichem Netz	70 748	70 359	77 365	85 420	91 587	97 082	105 203
von Eigenanlagen ³⁾	38 950	39 588	42 492	44 411	45 533	45 872	45 330
Verkehr	5 724	5 904	6 408	7 378	7 964	8 217	8 641
aus öffentlichem Netz	2 874	2 824	2 934	3 159	3 292	3 445	3 752
von Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn ⁴⁾	2 850	3 080	3 474	4 219	4 672	4 772	4 889
Handel und Kleingewerbe	13 567	14 566	16 188	17 815	19 405	21 493	23 365
Landwirtschaft	3 680	3 955	4 326	4 706	5 053	5 364	5 757
Haushalte	26 720	29 457	33 090	37 459	43 075	48 545	55 667
Sonstige Verbraucher	7 681	8 460	9 246	10 185	11 333	11 878	13 518
Verluste ⁵⁾	9 160	10 090	10 946	12 831	13 975	14 163	14 059
Ausfuhr sowie Abgabe an die Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	4 044	4 445	4 715	5 974	6 324	8 246	6 795

¹⁾ Ab 1972 einschl. einiger Wärmekraftwerke des Steinkohlenbergbaues, die vorher der Industrie und nunmehr der öffentlichen Energieversorgung zugeordnet worden sind. — ²⁾ Einschl. Anlagen unter 1000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — ³⁾ Einschl. Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen. — ⁴⁾ Einschl. Übertragungsverluste des öffentlichen Netzes.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, Stromerzeugungsanlagen der Industrie und für die Deutsche Bundesbahn

b) Engpaßleistung und verfügbare Leistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch

Leistung — Elektrizitätserzeugung — Brennstoffverbrauch	Einheit	Elektrizitätswerke ¹⁾ für die öffentliche Versorgung			Stromerzeugungsanlagen					
					der Industrie ²⁾			für die Deutsche Bundesbahn		
		1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
Engpaßleistung ³⁾	1 000 kW	33 701	35 589	41 583	15 835	17 110	14 743	883	864	877
betrieben mit										
Wasser	1 000 kW	4 332	4 375	4 373	205	205	201	165	185	188
Steinkohle ⁴⁾	1 000 kW	16 442	17 243	19 768	11 401	12 078	9 094	618	579	584
Rohbraunkohle ⁵⁾	1 000 kW	8 080	8 360	9 188	770	775	792	—	—	—
Heizöl	1 000 kW	2 394	2 588	3 359	2 166	2 424	2 778	—	—	—
Gas	1 000 kW	1 406	1 931	2 457	991	1 369	1 662	100	100	105
Sonstigem ⁶⁾	1 000 kW	1 047	1 092	2 438	302	259	216	—	—	—
Verfügbare Leistung ³⁾	1 000 kW	30 880	32 465	37 873	15 074	16 020	14 108	825	790	840
Höchstleistung	1 000 kW	27 995	29 713	34 534	14 882	16 078	13 601	—	—	—
Elektrizitätserzeugung	Mill. kWh	162 583	172 269	196 509	74 605	82 226	72 698	4 649	4 809	4 889
nach Kraftquellen										
Wasser	Mill. kWh	15 469	12 148	11 839	1 263	963	931	762	737	711
Steinkohle ⁴⁾	Mill. kWh	54 594	60 084	69 409	39 893	46 431	35 088	3 148	3 382	3 460
Rohbraunkohle ⁵⁾	Mill. kWh	55 197	57 230	62 122	4 453	4 325	4 557	—	—	—
Heizöl	Mill. kWh	20 511	21 483	23 308	15 330	15 092	16 426	197	237	278
Gas	Mill. kWh	10 020	14 639	19 684	12 254	14 153	14 687	542	453	440
Sonstige ⁷⁾	Mill. kWh	6 792	6 685	10 147	1 412	1 262	1 009	—	—	—
Brennstoffverbrauch										
Steinkohle ⁴⁾	1 000 t SKE	18 754	19 883	22 632	13 662	15 976	12 168	1 196	1 288	1 300
Rohbraunkohle	1 000 t	75 802	77 770	86 118	4 690	4 373	4 969	—	—	—
Heizöl	1 000 t	4 460	4 703	5 137	2 797	2 747	3 129	49	59	63
Gas	Mill. cbm ⁸⁾	5 223	7 801	10 279	7 045	7 545	7 887	317	281	274
Dieselmotorkraft	t	1 035	955	646	1 113	1 463	1 205	—	—	—

¹⁾ Ab 1972 einschl. einiger Wärmekraftwerke des Steinkohlenbergbaues, die vorher der Industrie und nunmehr der öffentlichen Energieversorgung zugeordnet worden sind. — ²⁾ Nur Anlagen über 1000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — ³⁾ Am Jahresende. — ⁴⁾ Einschl. Braunkohlenbriketts, tascheh. Hartbraunkohle u. bayer. Pechkohle. — ⁵⁾ Anlagen mit Mischfeuerung. — ⁶⁾ Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Torf. — ⁷⁾ Kernenergie, Dieselmotorkraft, Ölschiefer, Holz u. ä., Müll sowie Abhitze und bezogener Dampf. — ⁸⁾ Heizwert = 4 300 kcal/cbm.

3. Öffentliche Gasversorgung

Mill. cbm (Heizwert = 4 300 kcal/cbm)

Aufkommen und Verwendung	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Aufkommen							
Kokereien	20 833	18 783	19 625	20 223	19 971	19 138	17 886
Koksöfengas ¹⁾ (Bruttoerzeugung)	18 978	16 768	17 189	18 087	17 915	17 454	15 673
Hochöfengas	927	1 263	1 605	1 283	1 139	880	1 248
Natur- und Mineralöl-Gase	928	752	831	853	917	804	965
Ortsgaswerke	4 751	4 955	5 143	9 514	12 987	18 357	25 890
Ortsgas ²⁾ (Bruttoerzeugung)	2 535	2 210	2 007	1 953	1 866	1 661	768
Natur-, Mineralöl-Gase und sonstige Gase (Dezug)	2 216	2 745	3 136	7 561	11 121	16 696	25 122
Ferngasgesellschaften ³⁾							
Natur-, Mineralöl-Gase und sonstige Gase	5 483	7 678	10 201	13 634	17 447	16 708	12 961
Einfuhr ⁴⁾	15	20	3 045	5 206	7 317	12 738	20 547
Insgesamt	31 082	31 436	38 014	48 577	57 722	66 941	77 284
Verwendung							
Eigenverbrauch und Verluste	9 629	8 420	8 890	9 746	10 422	10 255	8 892
Kokereien	8 130	7 007	7 263	8 046	8 222	7 773	7 087
Ortsgaswerke	1 332	1 150	1 310	943	1 171	1 295	713
Ferngasgesellschaften ³⁾	167	263	317	757	1 029	1 187	1 092
Untergrundspeicherung	76	1	107	83	144	45	117
Verbrauch inländischer Abnehmer ⁵⁾	21 154	22 832	28 810	38 436	46 830	56 381	68 136
Industrie (einschl. Elektrizitätswerke)	14 500	15 924	20 899	28 883	35 874	43 879	51 217
Handel und Kleingewerbe	1 110	1 153	1 310	1 523	1 621	1 787	2 229
Haushalte	4 237	4 788	5 493	6 503	7 461	8 418	10 740
Sonstige Verbraucher	1 307	967	1 108	1 527	1 874	2 297	3 950
Ausfuhr	223	183	207	312	326	260	139

¹⁾ Einschl. Generatorgas. — ²⁾ Ohne umgewandelte Gase. — ³⁾ Ab 1969 einschl. der unmittelbaren Abgabe der Erd- und Erdölgasgewinnungsunternehmen. — ⁴⁾ Ab 1968 einschl. Erdgaszufuhr (bis 1967 ist die Erdgaszufuhr im Aufkommen der Ferngasgesellschaften und Ortsgaswerke enthalten). — ⁵⁾ Einschl. Erd- und Erdölgasgewinnungsunternehmen. — ⁶⁾ Ohne Verbrauch von unmittelbar bezogenem Flüssiggas, Raffineriegas sowie selbsthergestelltem Generator- und Hochöfengas.

4. Investitionen der Unternehmen der öffentlichen Energieversorgung*)

Mill. DM

Jahr	Brutto- zugänge an Sach- anlagen ¹⁾	Und zwar in								
		funktioneller Gliederung					aktienrechtlicher Gliederung			
		Erzeu- gungs- anlagen	Speiche- rungs- anlagen	Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meß- geräte	Sonstige Anlagen zur Fort- leitung u. Verteilung	Andere Anlagen	Bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücks ohne	Maschi- nen und maschi- nelle Anlagen ²⁾
Elektrizitätsversorgung insgesamt ³⁾										
1968	3 422,4	930,8	—	1 373,9	180,1	708,6	229,0	352,0	16,3	3 054,1
1969	3 815,3	997,5	—	1 395,8	218,7	928,4	274,9	402,9	34,9	3 377,5
1970	4 885,0	1 421,9	—	1 789,5	252,2	1 143,9	277,5	428,5	33,7	4 422,9
1971	6 580,1	2 332,6	—	2 187,4	298,2	1 439,6	322,2	620,8	43,3	5 916,0
1972	8 197,4	3 448,1	—	2 428,5	318,8	1 616,8	385,1	821,9	39,4	7 336,0
Elektrizitätserzeugung und -verteilung										
1968	2 896,0	930,8	—	1 061,5	131,6	576,5	195,4	312,1	14,9	2 569,0
1969	3 213,2	997,5	—	1 046,8	162,9	777,0	229,1	353,8	32,8	2 826,6
1970	4 104,7	1 421,9	—	1 346,9	183,7	925,4	226,7	369,0	31,5	3 704,2
1971	5 684,7	2 332,6	—	1 689,1	225,8	1 180,6	256,6	536,9	40,7	5 107,2
1972	7 256,0	3 448,1	—	1 901,4	243,0	1 350,6	313,0	736,0	36,5	6 483,6
nur Elektrizitätsverteilung ohne -erzeugung										
1968	526,4	—	—	312,4	48,5	132,1	33,5	40,0	1,3	485,1
1969	602,0	—	—	349,0	55,8	151,4	45,7	49,0	2,1	550,9
1970	780,5	—	—	442,7	68,5	218,6	50,7	59,5	2,2	718,7
1971	895,4	—	—	498,3	72,5	259,0	65,6	83,9	2,7	808,8
1972	941,4	—	—	527,1	75,8	266,2	72,2	86,0	3,0	852,4
Gasversorgung insgesamt ⁴⁾										
1968	592,9	21,0	17,9	437,1	31,5	45,1	40,3	32,0	1,0	559,8
1969	675,1	16,1	16,4	509,9	33,8	51,8	47,1	36,4	0,6	638,1
1970	778,2	19,8	24,6	561,3	38,8	73,6	60,1	43,1	1,2	733,8
1971	1 121,8	24,6	29,2	810,7	55,6	113,9	87,8	65,7	1,9	1 054,3
1972	1 237,1	47,9	27,3	877,4	58,4	124,7	101,3	72,2	1,4	1 163,4
Gas erzeugung und -verteilung										
1968	276,8	21,0	13,6	191,0	14,5	18,4	18,2	14,9	0,3	261,6
1969	312,1	16,1	12,2	230,3	14,8	17,3	21,4	17,6	0,2	294,4
1970	291,0	19,8	16,3	183,8	12,8	33,7	24,6	18,6	0,3	272,2
1971	464,6	24,6	24,4	297,6	25,7	50,4	41,8	36,9	0,6	427,1
1972	572,5	47,9	17,3	376,0	30,3	51,3	49,7	38,4	0,6	533,4
nur Gasverteilung ohne -erzeugung										
1968	316,1	—	4,4	246,0	17,0	26,7	22,0	17,2	0,7	298,2
1969	362,9	—	4,2	279,5	19,1	34,5	25,6	18,8	0,4	343,7
1970	487,2	—	8,2	377,6	25,9	39,9	35,5	24,6	0,9	461,6
1971	657,3	—	4,7	513,2	29,9	63,5	46,0	28,9	1,3	627,2
1972	664,6	—	10,0	501,4	28,1	73,5	51,6	33,9	0,8	629,9

*) Einschl. fachliche Teile öffentlicher Unternehmen mit Schwerpunkt außerhalb der Energieversorgung. — Ohne Investitionssteuer.

1) Bei kombinierten Unternehmen nur Investitionen der fachlichen Unternehmensteile Elektrizitäts- bzw. Gasversorgung. — *) Einschl. Leitungs- und Rohrnetz, Zähler und Meßgeräte, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung. — *) Ab 1972 einschl. Investitionen der Wärmekraftwerke einiger Unternehmen, die vorher der Industrie, jetzt der öffentlichen Elektrizitätsversorgung zugeordnet worden sind. — *) Außerdem Investitionen der Erd- bzw. Erdöl- und Erdgas-Gewinnungs- und Transportunternehmen für die öffentliche Gasversorgung 1967 = 281,4, 1968 = 239,3, 1969 = 106,5, 1970 = 131,3, 1971 = 286,9, 1972 = 549,6 Mill. DM.

5. Investitionen der Industrie für Stromerzeugungsanlagen*)

1 000 DM

Industriegruppe	Bruttuzugänge der Eigenanlagen				
	1968	1969	1970	1971	1972 ¹⁾
Steinkohlenbergbau	145 441	178 194	214 466	383 823	66 432
Braunkohlenbergbau	4 207	2 591	1 950	8 914	15 122
Sonstiger Bergbau	5 563	6 108	2 635	2 089	9 728
Mineralölverarbeitung	15 545	40 885	18 698	17 851	29 375
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff- Industrie)	59 111	120 652	135 558	90 557	179 512
Eisen- und Stahlindustrie ²⁾	46 995	44 295	23 054	13 836	4 323
Eisen- und metallverarbeitende Industrie	8 341	6 199	23 053	55 759	32 221
Papierherstellende und -verarbeitende Industrie	22 897	62 126	25 486	50 691	30 756
Textilindustrie	6 923	11 607	7 709	6 409	7 719
Ernährungsindustrie	8 117	16 579	11 295	45 317	22 620
Sonstige Industrien ³⁾	4 186	7 815	2 033	6 565	5 962
Insgesamt	327 326	497 051	465 937	681 811	403 770

*) Ohne Investitionssteuer.

1) Ab 1972 ohne Investitionen einiger Wärmekraftwerke vom Steinkohlenbergbau, die vorher der Industrie, jetzt der öffentlichen Elektrizitätsversorgung zugeordnet worden sind. — *) Eisen- und Stahl- und Tempiergießerei. — *) Soweit diese Stromerzeugungsanlagen betreiben.

6. Versorgung mit Steinkohle, Braunkohle und Heizöl

Aufkommen und Verwendung	1969	1970	1971	1972	1973
Steinkohle einschl. Steinkohlenbriketts und -koks					
1000 t SKE ¹⁾					
Steinkohlenförderung	111 630	111 271	110 795	102 470	97 339
Einsatzkohle für Brikett- und Zechenkoksproduktion	48 345	45 834	42 031	37 343	36 906
Steinkohlenförderung abzüglich Einsatzkohle	63 285	65 437	68 764	65 127	60 433
Briketherstellung	4 180	3 986	2 906	2 597	2 430
Kokaerzeugung (Zechenkoks)	32 150	30 890	28 704	25 733	25 601
Aus Produktion verfügbare Mengen an Steinkohle, Briketts und Zechenkoks (ohne Kokeinsatz in Kokereien und Brikettfabriken)	99 519	100 154	100 330	93 428	88 349
Zechenselbstverbrauch ²⁾	12 447	4 601 ³⁾	4 970	4 641	4 215
Deputate	2 031	1 975	1 798	1 728	1 643
Zum Absatz verfügbar	85 041	93 578	93 562	87 059	82 491
Haldenbestände (am Jahresende)	2 598	1 228	9 385	15 914	14 621
Einfuhr ⁴⁾	7 476	9 735	7 804	7 884	8 364
Ausfuhr sowie Abgaben an die Deutsche Dem. Republik und Berlin (Ost)	27 832	26 444	23 440	22 505	24 480
Versorgung des Bundesgebietes ⁵⁾	71 573	78 239	69 768	65 909	67 668
Lieferungen des Kohlenbergbaues an:					
Verkehr	1 851	1 700	1 409	1 118	927
Öffentliche Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke	23 326	26 063	24 393	27 316	25 989
Hausbrand, Kleinverbraucher und militärische Dienststellen	14 242	12 582	8 976	7 625	7 089
Verbrauch der Industrie ⁶⁾	36 311	34 520	28 839	29 612	31 884
Braunkohle einschl. Braunkohlenbriketts, -staub und Trockenkohle					
1000 t SKE ¹⁾					
Braunkohlenförderung	27 930	28 019	27 164	28 708	30 851
Einsatzkohle für Briketherstellung, Braunkohlenstaub und Trockenkohle	5 848	5 286	4 258	3 728	3 611
Braunkohlenförderung abzüglich Einsatzkohle	22 082	22 734	22 907	24 980	27 240
Briketherstellung	7 244	6 604	5 353	4 658	4 476
Herstellung von Braunkohlenstaub und Trockenkohle	215	161	157	172	180
Aus Produktion verfügbare Mengen an Braunkohle, Briketts, Braunkohlenstaub und Trockenkohle	30 082	29 975	28 465	29 810	31 896
Zechenselbstverbrauch ²⁾	2 201	1 931	1 543	1 431	1 324
Deputate	154	143	133	134	124
Zum Absatz verfügbar	27 727	27 900	26 789	28 245	30 449
Einfuhr sowie Bezüge aus der Deutschen Dem. Republik und Berlin (Ost)	1 435	1 284	1 462	1 278	1 362
Ausfuhr sowie Abgaben an die Deutsche Dem. Republik und Berlin (Ost)	676	661	501	439	411
Versorgung des Bundesgebietes ⁵⁾	28 486	28 523	27 751	29 084	31 400
Lieferungen des Kohlenbergbaues an:					
Verkehr	42	39	30	21	19
Öffentliche Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke	19 306	20 316	21 058	23 380	25 999
Hausbrand, Kleinverbraucher und militärische Dienststellen	7 107	6 448	4 952	4 210	3 781
Verbrauch der Industrie ⁶⁾	2 407	2 071	1 731	1 681	1 532
Heizöl⁷⁾ alle Sorten einschl. heizölähnliche Sorten					
1000 t					
Erzeugung	55 396	62 170	63 369	65 082	70 604
aus Erdöl	55 190	61 901	63 130	64 870	70 422
aus Kohlevererdung	206	269	239	211	182
Eigenverbrauch der Raffinerien	4 298	4 618	4 185	4 121	4 335
Aus Produktion zum Absatz verfügbar	51 098	57 552	59 184	60 961	66 269
Umbuchungen der Raffinerien	1 177	220	1 105	— 299	— 1 771
Einfuhr ⁸⁾ sowie Bezüge aus der Deutschen Dem. Republik und Berlin (Ost)	16 708	19 962	21 458	22 810	25 113
Ausfuhr ⁸⁾ sowie Abgaben an die Deutsche Dem. Republik und Berlin (Ost)	3 235	3 913	3 899	3 251	3 422
Lieferungen an Großbunker	3 146	2 882	2 932	3 122	2 902
Versorgung des Bundesgebietes ⁵⁾	62 086	70 055	72 686	76 897	81 917
Verbrauch der Industrie (ohne Eigenverbrauch der Raffinerien)	25 586	27 237	27 072	28 407	29 068

¹⁾ Umrechnungsschlüssel siehe Vorbemerkung S. 213. — ²⁾ Einschl. Kohleverbrauch zur Erzeugung der an Dritte abgegebenen Energie. —

³⁾ Vergleich mit Vorjahreszahlen durch Ausgliederung von Zechenkraftwerken aus Unternehmen des Kohlenbergbaues nicht möglich. —

⁴⁾ Ohne Verbrauch der Zechenkokereien. — ⁵⁾ Errechnung: Aus Produktion verfügbare Menge unter Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr

und der Veränderung der Haldenbestände, abzüglich der Abgaben an die DDR und Berlin (Ost). — ⁶⁾ Ohne Selbstverbrauch des Kohlenberg-

baues und ohne Deputate. — ⁷⁾ Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft. — ⁸⁾ Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und

Freihafenlagern. — ⁹⁾ Festgestellte Ablieferungen aus Erzeugung und Einfuhr an den Binnenhandel und unmittelbar an die Industrie.

7. Strom- und Gasverbrauch der Industrie*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Strom		Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas) ¹⁾		Erdgas (einschl. Erdölgas) ¹⁾	
	1972	1973	1972	1973	1972	1973
	Mill. kWh	Mill. kWh	Mill. cbm	Mill. cbm	Mill. cbm	Mill. cbm
Bergbau	12 428	12 650	4 878	5 181	1 551	2 186
Kohlenbergbau	10 851	10 974	4 878	5 181	—	—
Eisenerzbergbau	243	257	—	—	—	—
Metallerzbergbau	144	142	—	—	—	*)
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	874	919	—	—	988	1 042
Erdöl- und Erdgasgewinnung	272	307	0	0	*)	1 143
Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	45	51	—	—	*)	*)
Verarbeitende Industrie	129 367	141 450	8 467	8 102	27 108	31 640
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	91 439	100 806	7 033	6 822	21 322	24 727
Industrie der Steine und Erden	7 457	7 548	77	60	2 991	3 448
Eisenschaffende Industrie	18 079	20 364	5 874	5 709	7 088	8 416
Eisen-, Stahl- und Tempiererei	1 920	2 077	185	126	236	314
Zisereien und Kaltwalzwerke	1 204	1 233	195	163	390	504
NE-Metallindustrie	10 463	12 313	94	97	614	727
NE-Metallgießerei	228	256	30	22	95	112
Mineralölverarbeitung	5 980	6 535	44	51	*)	*)
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff- industrie)	36 504	40 386	408	482	8 739	9 723
Kohlenwertstoffindustrie	84	86	82	73	*)	*)
Sägewerk- und holzbearbeitende Industrie	1 238	1 324	0	0	53	70
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	6 648	6 937	37	33	780	987
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	1 635	1 747	5	6	280	305
Investitionsgüterindustrien	20 237	21 930	968	853	2 613	3 102
Stahl- und Leichtmetallbau	504	542	44	34	65	93
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büroma- schinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	4 289	4 703	206	175	577	665
Straßenfahrzeugbau	6 462	6 878	245	257	938	1 108
Schiffbau	437	442	3	2	87	99
Luftfahrzeugbau	153	169	0	1	58	65
Elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die auto- matische Datenverarbeitung)	4 372	4 791	74	74	254	301
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindu- strie	367	397	5	4	*)	23
Stahlverformung	1 230	1 392	284	219	282	385
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	2 069	2 231	103	83	291	319
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbei- tungsgeräten und -einrichtungen	353	387	4	4	*)	45
Verbrauchsgüterindustrien	12 548	13 243	368	330	2 449	2 858
Feinkeramische Industrie	616	633	46	23	634	733
Glasindustrie	1 674	1 787	252	246	970	1 113
Holzverarbeitende Industrie	975	1 033	3	1	15	20
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	133	132	1	1	*)	*)
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	997	1 120	4	2	87	117
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	882	944	17	19	30	40
Kunststoffverarbeitende Industrie	2 025	2 303	17	6	90	99
Ledererzeugende Industrie	107	97	0	—	*)	*)
Lederverarbeitende Industrie	34	35	0	0	1	1
Schuhindustrie	119	119	0	0	0	0
Textilindustrie	4 595	4 648	26	28	607	718
Bekleidungsindustrie	392	392	3	3	11	13
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	5 143	5 470	98	97	725	953
Ernährungsindustrie	4 938	5 258	96	95	703	916
dar.: Molkerei und Milchverarbeitende Industrie	646	658	4	4	107	130
Brauerei und Mälzerei	1 036	1 071	28	40	128	139
Tabakverarbeitende Industrie	205	212	2	1	22	37
Insgesamt²⁾	141 795	154 100	13 345	13 283	28 659	33 826

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — Die Angaben stimmen mit denen auf S. 249 aus erhebungstechnischen und methodischen Gründen nicht überein.

1) Kokereigas und Erdgas umgerechnet auf einen Heizwert von 4300 kcal/cbm. — *) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten. — *) Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauindustrie.

8. Kohle- und Heizölverbrauch der Industrie*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Kohleverbrauch			Heizölverbrauch ¹⁾		
	1971	1972	1973	1971	1972	1973
	1 000 t SKE			1 000 t		
Bergbau	22 040	13 422	13 074	447	289	354
Kohlenbergbau	21 651 ²⁾	13 022 ²⁾	12 610 ²⁾	251	124	193
Eisenerzbergbau	367	388	457	3	4	3
Metallerzbergbau	0	0	0	13	13	13
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	21	11	7	169	138	137
Erdöl- und Erdgasgewinnung	—	0	—	2	1	1
Flußspat-, Schwefspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	0	0	0	9	8	8
Verarbeitende Industrie	30 182	30 894	32 950	30 810	32 238	33 049
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	27 793	29 042	31 284	20 610	21 811	22 643
Industrie der Steine und Erden	1 364	1 082	898	4 926	4 992	5 974
Eisenschaffende Industrie	19 023 ³⁾	19 028 ³⁾	21 511 ³⁾	3 529	4 274	4 324
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	588	530	564	196	198	187
Ziehereien und Kaltwalzwerke	25	19	16	122	101	90
NE-Metallindustrie	1 148	1 228	1 103	416	429	450
NE-Metallgießerei	7	7	6	89	89	98
Mineralölverarbeitung	148	2 427	2 492	4 285	4 188	4 531
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff-industrie)	4 459	3 980	4 068	4 279	4 691	5 078
Kohlenwertstoffindustrie	4	3	2	144	141	137
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	47	43	34	297	307	332
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	778	576	506	1 962	2 015	2 032
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	202	119	83	364	386	409
Investitionsgüterindustrien	961	728	675	3 748	3 963	4 023
Stahl- und Leichtmetallbau	22	16	15	138	137	147
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	369	261	258	953	988	1 034
Straßenfahrzeugbau	284	224	230	1 048	1 165	1 117
Schiffbau	13	10	6	54	56	59
Luftfahrzeugbau	4	4	4	37	34	39
Elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung)	168	134	113	652	686	696
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	16	14	11	75	77	82
Stahlverformung	13	8	6	269	265	281
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	71	56	31	472	502	517
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1	1	1	51	52	52
Verbrauchsgüterindustrien	639	515	453	3 634	3 645	3 536
Feinkeramische Industrie	20	28	20	139	139	130
Glasindustrie	7	3	3	1 042	1 003	950
Holzverarbeitende Industrie	38	29	29	186	197	211
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	3	2	2	31	35	33
Papier- und Pappe verarbeitende Industrie	80	66	87	272	285	284
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	8	7	6	146	155	148
Kunststoffverarbeitende Industrie	39	26	22	289	320	337
Ledererzeugende Industrie	32	29	25	66	64	57
Lederverarbeitende Industrie	2	1	1	27	21	20
Schuhindustrie	3	2	2	40	33	31
Textilindustrie	398	312	249	1 224	1 218	1 161
Bekleidungsindustrie	10	9	7	171	177	175
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	788	610	538	2 818	2 819	2 847
Ernährungsindustrie	785	607	536	2 765	2 768	2 802
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	57	29	20	548	545	540
Brauerei und Mälzerei	172	135	112	546	552	543
Tabakverarbeitende Industrie	3	3	2	53	52	45
Insgesamt⁴⁾	52 221	44 316	46 023	31 257	32 527	33 404

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

1) Einschl. Eigenverbrauch der Raffinerien. — *) Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung, jedoch einschl. Einsatzkohle für die Zechenkraftwerke. — *) Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. — *) Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauindustrie.

9. Wasseraufkommen der Industrie 1971*)

Land	Wasser- auf- kommen ins- ge- samt	Davon						Betriebe ¹⁾ mit Wasseraufkommen		
		Eigengewinnung			Fremdbezug			ins- ge- samt	mit Eigen- ge- win- nung	mit Fremd- bezug
		zu- sammen	Grund- und Quell- wasser	Ober- flächen- wasser	zu- sammen	aus dem öffent- lichen Netz	von anderen Be- trieben			
Mll. cbm										
Anzahl										
Schleswig-Holstein	132	118	73	45	14	13	1	1 534	496	1 255
Hamburg	374	351	56	295	22	21	2	1 140	150	1 127
Niedersachsen	624	527	234	293	97	67	30	5 024	1 746	4 154
Bremen	210	203	10	193	8	7	0	418	73	404
Nordrhein-Westfalen	6 601	5 716	2 397	3 319	885	473	412	15 721	3 788	14 437
Hessen	949	876	100	776	73	59	14	4 911	1 141	4 520
Rheinland-Pfalz	1 544	1 513	132	1 381	31	30	2	3 021	786	2 782
Baden-Württemberg	1 054	946	394	552	108	93	15	10 383	2 190	9 801
Bayern	1 170	1 011	462	549	159	97	61	10 277	2 774	8 949
Saarland	647	604	60	544	43	13	30	643	113	622
Berlin (West)	68	42	32	10	26	20	6	1 842	131	1 831
Bundesgebiet	13 373	11 907	3 950	7 958	1 466	893	573	54 914	13 388	49 882

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Da Betriebe mit Eigengewinnung zum Teil auch Fremdbezug und Betriebe mit Fremdbezug zum Teil auch Eigengewinnung haben, sind diese zur Anzahl der Betriebe mit Wasseraufkommen insgesamt nicht additionsfähig.

10. Wasserverwendung der Industrie 1971*)

Land	Wasser- ver- wen- dung aus dem Auf- kommen	Davon							Ge- nutztes Kreis- lauf- wasser	Betriebe mit Kreis- lauf- wasser- bestand	
		Wassernutzung (ohne Kreislaufwasser)					un- genutzt abge- leitetes Wasser	an Dritte abgege- benes Wasser			
		zu- sam- men	Kühl- wasser	Kessel- speise- wasser	son- stiges Fabri- kations- wasser	Beleg- schafts- wasser					
											Mill. cbm
											Anzahl
Schleswig-Holstein	132	119	64	5	44	6	11	2	274	124	
Hamburg	374	370	338	6	20	6	2	2	171	85	
Niedersachsen	624	537	296	18	201	22	32	55	5 210	511	
Bremen	210	210	180	2	25	3	0	0	41	11	
Nordrhein-Westfalen	6 601	4 991	3 888	119	869	115	1 156	454	13 216	808	
Hessen	949	918	733	22	146	18	15	15	888	213	
Rheinland-Pfalz	1 544	1 528	1 235	24	256	13	15	2	729	302	
Baden-Württemberg	1 054	1 027	520	21	452	34	11	16	1 133	900	
Bayern	1 170	1 099	694	28	340	38	46	25	1 292	446	
Saarland	647	596	512	5	72	6	28	24	2 327	72	
Berlin (West)	68	66	42	1	15	8	1	1	106	98	
Bundesgebiet	13 373	11 462	8 501	252	2 441	267	1 316	595	25 389	3 570	

*) Vorläufiges Ergebnis.

11. Abwasserbeseitigung der Industrie 1971*)

Mill. cbm

Land	Abgeleitetes Wasser insgesamt		Davon										genutzt, aber unversehmutzt sowie ungenutzt	
			Kühlwasser				versehmutzt							
			ohne		nach		nach eigener		ohne eigene					
			Rückkühlung				Reinigung bzw. Vorbehandlung							
	in Kanal- sation ¹⁾	un- mittel- bar in Ge- wässer ²⁾	in Kanal- sation ¹⁾	un- mittel- bar in Ge- wässer ²⁾	in Kanal- sation ¹⁾	un- mittel- bar in Ge- wässer ²⁾	in Kanal- sation ¹⁾	un- mittel- bar in Ge- wässer ²⁾	in Kanal- sation ¹⁾	un- mittel- bar in Ge- wässer ²⁾	in Kanal- sation ¹⁾	un- mittel- bar in Ge- wässer ²⁾		
Schleswig-Holstein	24	92	8	44	1	4	3	23	11	4	1	17		
Hamburg	22	341	7	325	0	1	2	8	12	4	1	3		
Niedersachsen	86	427	22	211	2	12	15	122	42	30	6	53		
Bremen	11	190	2	27	2	142	0	17	6	3	0	2		
Nordrhein-Westf.	569	5 209	146	3 266	42	136	109	411	204	183	67	1 213		
Hessen	61	813	19	660	3	7	7	100	27	28	4	18		
Rheinland-Pfalz	41	1 468	13	1 202	2	5	9	63	13	139	5	60		
Baden-Württembg.	178	801	38	414	7	12	32	141	82	168	18	65		
Bayern	183	894	49	556	4	42	31	134	83	92	16	69		
Saarland	14	582	5	447	1	11	2	69	5	23	1	33		
Berlin (West)	30	34	12	26	1	0	4	4	13	0	1	3		
Bundesgebiet	1 217	10 850	321	7 177	65	372	214	1 093	497	674	120	1 535		

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Öffentliche oder verbandseigene. — 2) Oder in den Untergrund.

D. Handwerk

1. Beschäftigte und Umsatz *)

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Beschäftigte ¹⁾			Umsatz ²⁾					
				insgesamt			Handwerksumsatz		
	1971	1972	1973	1971	1972	1973	1971	1972	1973
	1 000			Mill. DM					
Bau- und Ausbauhandwerke	1 331,2	1 361,1	1 335,6	52 495,0	60 986,7	64 332,3	49 646,4	57 752,8	60 918,8
darunter:									
Maurerhandwerk (Hoch- und Tiefbau)	743,1	766,7	747,5	28 682,7	34 414,5	36 088,7	27 906,0	33 481,2	35 126,7
Zimmerei	61,2	62,7	63,4	2 997,7	3 443,8	3 865,2	2 803,8	3 222,5	3 643,3
Dachdeckerei	51,8	53,9	56,2	2 791,5	3 272,8	3 641,1	2 736,7	3 209,4	3 571,2
Straßenbau	88,0	88,7	85,8	4 295,6	4 794,5	4 642,2	4 215,4	4 702,5	4 555,7
Malerhandwerk	209,2	206,8	203,2	6 397,3	7 111,9	7 669,4	5 931,9	6 594,5	7 130,9
Metallverarbeitende Handwerke	1 029,3	1 064,2	1 097,3	66 073,6	71 929,8	77 576,4	37 768,1	41 615,1	46 507,5
darunter:									
Schmiede	41,7	40,5	41,1	2 344,0	2 486,8	2 834,9	1 561,8	1 668,5	1 938,6
Schlosserei	100,9	109,1	112,0	5 544,9	6 104,4	6 915,9	5 024,5	5 512,8	6 214,9
Maschinenbauerhandwerk	56,3	55,4	56,4	3 116,4	3 244,2	3 712,0	2 685,8	2 803,1	3 296,7
Fahrrad- und Nähmaschinenmechaniker- Handwerk	9,0	8,9	8,9	547,1	622,6	707,2	137,2	153,4	172,8
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	7,6	7,6	7,8	581,8	618,6	679,5	110,5	115,9	124,8
Kraftfahrzeugreparatur	237,0	241,5	243,3	23 037,3	24 220,5	24 657,5	6 201,5	6 522,5	7 020,0
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	21,6	21,3	21,1	1 930,6	2 139,1	2 422,2	538,4	601,4	682,8
Gas- und Wasserinstallation	145,0	150,1	157,9	7 519,1	8 559,4	9 435,6	6 817,6	7 752,7	8 587,2
Zentralheizungs- und Lüftungsbau	49,7	53,4	56,9	3 352,5	3 865,9	4 342,6	3 128,0	3 578,6	4 009,2
Elektroinstallation	175,9	187,0	196,8	8 382,4	9 387,0	10 294,2	5 927,1	6 675,5	7 409,2
Radio- und Fernsichttechniker-Handwerk	23,8	24,2	25,0	1 761,8	2 060,5	2 213,9	413,7	469,4	496,1
Uhrmacherhandwerk	23,7	23,4	23,5	1 477,9	1 659,5	1 749,3	186,1	197,4	216,1
Holzverarbeitende Handwerke	258,1	258,3	265,6	13 128,3	15 115,6	17 142,9	10 657,9	12 326,6	14 162,5
darunter:									
Bau- und Möbeltischlerei	191,2	191,7	197,6	9 980,6	11 614,1	13 311,1	8 042,4	9 414,8	10 930,2
Karosseriebau	13,0	13,2	13,5	788,8	818,8	830,8	652,3	665,0	678,9
Böttcherei und Weinküferei	2,7	2,5	2,3	155,4	165,4	170,9	64,4	68,2	74,6
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	190,4	181,1	173,8	7 281,1	7 679,7	7 992,5	3 920,9	4 084,7	4 210,0
darunter:									
Herrenschneiderei	29,7	27,9	26,0	658,5	665,7	652,9	380,9	377,6	357,0
Damenschneiderei	27,5	24,6	22,7	381,0	390,4	395,8	259,3	254,8	255,7
Putzmacherei	4,9	4,4	4,0	155,6	151,4	140,8	35,8	34,3	30,7
Kürschnerei	15,4	15,1	14,7	878,0	867,5	918,6	635,1	637,1	665,1
Schuhmacherhandwerk	43,9	41,1	38,9	1 553,4	1 592,0	1 651,8	464,2	458,7	469,4
Sattlerei (einschl. Sattlerei und Polstererhand- werk)	8,5	8,1	8,1	409,0	430,1	476,1	203,9	210,6	229,9
Polsterer- und Dekorateurhandwerk	34,9	35,6	35,9	2 048,6	2 324,7	2 444,6	1 165,5	1 300,6	1 362,9
Nahrungsmittelhandwerke	483,5	482,9	481,8	34 973,4	37 725,5	40 174,6	26 432,7	28 429,3	30 511,9
darunter:									
Bäckerhandwerk	204,2	203,9	204,8	10 483,2	11 022,4	11 653,6	6 817,0	7 229,7	7 681,1
Konditorienhandwerk	40,1	39,8	39,0	1 393,9	1 481,4	1 542,6	886,2	954,2	1 005,2
Fleischerei	204,1	204,0	202,9	17 778,4	19 488,1	20 855,3	15 452,5	16 717,9	18 041,3
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke	430,8	437,7	461,6	6 959,8	7 410,5	8 158,8	5 908,5	6 348,4	7 041,6
darunter:									
Friseurhandwerk	211,4	205,8	205,0	3 125,4	3 267,4	3 492,1	2 582,8	2 742,5	2 959,8
Färberei und Chemischreinigung	18,6	18,0	17,6	454,9	472,3	483,6	450,4	464,0	475,9
Wäscherei und Plätterei	25,1	23,4	22,4	474,2	470,5	497,7	471,8	468,1	495,2
Gebäudereinigung	138,5	152,7	176,8	1 505,9	1 716,0	2 050,4	1 500,7	1 706,1	2 039,2
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Hand- werke	102,2	100,6	100,6	5 907,9	6 221,8	6 368,2	3 723,7	3 983,5	4 119,4
darunter:									
Glaserei	20,0	20,7	21,4	1 344,7	1 534,8	1 557,0	1 250,2	1 420,8	1 446,3
Fotografenhandwerk	15,6	15,3	15,0	668,5	730,3	781,5	281,7	303,2	321,7
Buchbinderei	8,5	8,0	8,2	268,5	275,0	291,4	198,8	199,7	213,1
Vulkaniseurhandwerk	13,8	13,3	12,6	1 590,2	1 542,3	1 547,0	442,9	416,1	412,2
Insgesamt	3 825,5	3 885,9	3 916,3	186 819,1	207 069,6	221 745,7	138 058,2	154 540,4	167 471,7

*) Ergebnis der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung (ohne handwerkliche Nebenbetriebe).

1) Durchschnitt aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Vierteljahresende wie folgt berechnet: ein Achtel des 4. Vj. des Vorjahres, jeweils ein Viertel des 1. bis 3. Vj. und ein Achtel des 4. Vj. des Berichtsjahres. — 2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)Steuer.

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Vorbemerkung

A. Baugewerbe

Der **Produktionsindex für das Baugewerbe** auf der Basis 1962 wird aus einem Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe und einem Produktionsindex für das Ausbaugewerbe errechnet. Während beim Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe der Nettoproduktionswert des Jahres 1962 mit geleisteten Arbeitsstunden und unter Anwendung eines Produktivitätsfaktors (preisbereinigter Umsatz je Arbeitsstunde) fortgeschrieben wird, werden zur Fortschreibung des Nettoproduktionswertes des Ausbaugewerbes preisbereinigte Umsatzwerte aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung herangezogen. Der Gewichtung der einzelnen Teilbereiche liegen die Nettoproduktionswerte des Jahres 1962 zugrunde.

B. Bauhauptgewerbe

Der wichtigste Bereich der Bauwirtschaft, das Bauhauptgewerbe, setzt sich zusammen aus den industriellen und handwerklichen Unternehmen und Betrieben der Zweige Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Straßenbau, Spezialbau, nämlich Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe, ferner aus Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei sowie Zimmerei und Dachdeckerei.

Unternehmen

Unternehmen: Als Unternehmen gilt die rechtliche Einheit einschl. ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschl. der nicht zum Bauhauptgewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensanteile, aber ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften. Die Anteile der Unternehmen an Arbeitsgemeinschaften werden in die Unternehmensdaten einbezogen.

Arbeitsgemeinschaft: Durch zwei oder mehr selbständige Bauunternehmen zwecks gemeinsamer Durchführung eines Bauvorhabens gebildete Gesellschaft bürgerlichen Rechts gem. BGB §§ 705 ff. (Kurzbezeichnung: Arge). Die Angaben für Argen dürfen zur Vermeidung von Doppelzählungen nicht mit denen für Unternehmen zusammengefaßt werden, da in diesen bereits die Arge-Anteile enthalten sind.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Angestellte, Arbeiter, Auszubildende); unbezahlte Mithelfende Familienangehörige werden nur in den jährlichen Erhebungen erfaßt.

Wirtschaftlicher Umsatz: Wert der Jahresbauleistung zuzüglich sonstiger eigener Erzeugnisse und Leistungen aus Nebenbetrieben und Nebengeschäften. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen sind nicht einbezogen.

Jahresbauleistung: Wert der im Kalenderjahr bzw. im Geschäftsjahr geleisteten Bauarbeiten, unabhängig davon, ob sie abgerechnet oder angezahlt sind.

Bruttoanlageinvestitionen: Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbsterstellten (einschl. der noch im Bau befindlichen) Sachanlagen für betriebliche Zwecke. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

Verkauf von Sachanlagen: Verkaufserlöse aus dem Abgang von Gebäuden und bebauten Grundstücken sowie unbebauten Grundstücken, Baugeräten, Maschinen und masch. Anlagen, Werkzeugen, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Betriebe

Betrieb: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen mit eigenen Baubüros in einem anderen Bundesland liegen als der Betrieb, zu dem sie gehören, so gelten sie als selbständige Betriebe.

Beschäftigte: siehe unter »Unternehmen«

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes sowie Winterbau-Umlage, Lohn- und Gehaltsszuschläge (einschl. Gratifikationen), Vergütungen, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichs- bzw. Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden, und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, sind einbezogen. Enthalten sind ab 1966 auch die vom Lohn bzw. Gehalt einbehaltenen und durch den Arbeitgeber im Auftrag der Arbeitnehmer abgeführten Sparanteile gem. dem sogenannten 312-DM-Gesetz bzw. dem 3. Vermögensbildungsgesetz vom 27. 6. 1970 sowie ab 1969 die Arbeitgeberzulagen gem. Vermögensbildungstarifverträgen. Nicht erfaßt werden dagegen soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet und die Umsätze in Zollausschlüssen (deutschen Freihäfen). Handels- und sonstige Umsätze sind nicht einbezogen. Bis Ende 1967 wurden die Umsätze nach den vereinnahmten Entgelten erfaßt. Ab 1968 werden die Umsätze aufgrund des neuen Umsatzsteuergesetzes in der Regel nach den vereinbarten Entgelten besteuert und ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer erfaßt.

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen, auch Einfamilienhäuser oder Wohnblocks für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sowie die Um- oder Erweiterungsbauten bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen, z. B. Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten.

Gewerblicher und industrieller Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken (einschl. der für sie notwendigen Kanalanlagen), Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen, Messegebäuden, Banken usw.

Öffentlicher und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Brücken, Bauten für Bundesbahn und -post).

C. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik (Hochbau) erfaßt alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- bzw. abgeht. Nichtwohnbauten werden nur erfaßt, wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raumes aufweisen. Erfaßt wird einerseits die Zahl der erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen an Hand der Anträge der Bauwilligen und andererseits die Zahl der fertiggestellten Gebäude und Wohnungen an Hand der Feststellungen der Bauaufsichtsbehörden über die Fertigstellung eines Bauvorhabens. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben nach dem erreichten Baufortschritt festgestellt. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, werden im Rahmen der Statistik der Bewilligungen im Sozialen Wohnungsbau auf Grund der Meldungen der Bewilligungsstellen gesondert erfaßt. Im 1. Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 II. WoBauG begünstigten Personenkreis gefördert, und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der 1. Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen »öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau«. Im 2. Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert.

Tiefbauaufträge der öffentlichen Hand: Es werden alle Aufträge erfaßt, deren Wert (einschl. des gestellten Materials) 25 000 DM übersteigt. Unberücksichtigt bleiben Aufträge von Gemeinden mit weniger als 5 000 Einwohnern sowie alle privaten Tiefbauaufträge.

Fertigteiltbau: In der Bautätigkeitsstatistik (Hochbaustatistik) gilt ein Bauwerk als Fertigteiltbau, wenn für Außen- oder Innenwände geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für gewerbliche, landwirtschaftliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke benutzt werden, außerdem aber auch Wohnraum enthalten können (bewohnte Nichtwohngebäude = sonstige Gebäude im Sinne der Wohnungsstatistik).

Rohzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit einschl. Wiederherstellung, Um- und Ausbauten, Erweiterungen.

Reinzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit, abzüglich der Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

D. Wohnungen

Gebäude: Bewohnte und leerstehende Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum (Tab. 2).

Wohngebäude: Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Dazu rechnen auch die landwirtschaftlichen Wohngebäude und die Wochenend-/Ferienhäuser mit 50 und mehr qm Wohnfläche sowie die Wohnheime ohne Gemeinschaftsverpflegung.

Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude: Wohngebäude ohne landwirtschaftliche Wohngebäude aber einschließlich der Wochenend-/Ferienhäuser mit 50 und mehr qm Fläche und einschließlich der Wohnheime ohne Gemeinschaftsverpflegung.

Landwirtschaftliche Wohngebäude: Gebäude, von denen aus ein landwirtschaftlicher Betrieb hauptberuflich geleitet wird. Außerdem müssen sich im Gebäude oder auf dem Grundstück landwirtschaftliche Betriebsräume wie Stall, Kornkammer oder Futterboden befinden.

Sonstige Gebäude: Gebäude, die nicht oder nicht mehr überwiegend für Wohnzwecke, sondern für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke bestimmt oder genutzt werden, aber zum Zeitpunkt der Erhebung entweder bewohnt waren oder mindestens eine leerstehende Wohnung enthielten. Zu dieser Gebäudeart rechnen auch die Wohnheime mit Gemeinschaftsverpflegung und Wohnungen.

Unterkünfte: Ständig bewohnte Behelfsheime, Baracken, Bretterbuden, Nissenhütten, Bunker u. ä. einschließlich der Wochenend-/Ferienhäuser unter 50 qm Fläche.

Wohnungsbestand (Wohnungsfortschreibung): Die Fortschreibung der Wohnungsbestandszahlen erfolgt ausgehend von den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1963 durch Berücksichtigung der laufenden Veränderungen der Wohnbevölkerung zur Verfügung stehenden Wohnungsbestandes, wie sie durch die Bautätigkeitsstatistik und die Bestandsveränderung bei den von den ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäuden und Wohnungen festgestellt werden.

Wohnungen: Nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, einzelne oder zusammenliegende Räume, welche die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen. Hierbei ist es gleichgültig, ob darin zum Zeitpunkt der Erhebung kein, ein oder mehrere Haushalt(e) untergebracht sind.

Räume: Nur Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr qm Fläche sowie alle Küchen und die gewerblich genutzten Räume mit 6 und mehr qm.

Fläche: Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses (z. B. Mansarden), Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzten Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Öffentliche Förderung: Als öffentlich gefördert gilt eine Wohnung, wenn sie nach der Währungsreform (20. 6. 1948) — im Saarland nach der Währungsumstellung (20. 11. 1947) — fertiggestellt worden ist und wenn für sie im Rahmen des sozialen Wohnungsbaues öffentliche Mittel bewilligt worden sind. Bei den öffentlichen Mitteln kann es sich um ein öffentliches Baudarlehen (meist Landesbaudarlehen oder staatliches Baudarlehen genannt), aber auch um Annuitätshilfen (Zins- und Tilgungshilfen) oder Aufwendungsbeihilfen (Darlehen oder Zuschüsse) handeln. Die als Eigenkapitalersatz dienenden Aufbaudarlehen nach dem Lastenausgleichsgesetz gelten nicht als öffentliche Mittel. Auch wenn die öffentlichen Mittel nach dem 31. 12. 1966 freiwillig vorzeitig zurückgezahlt (abgelöst) worden sind, gilt die Wohnung gegenwärtig noch als öffentlich gefördert.

Nicht als öffentlich gefördert gilt eine Wohnung, wenn die öffentlichen Mittel bis zum 31. 12. 1966 vorzeitig zurückgezahlt (abgelöst) worden sind, wenn die Wohnung für Angehörige des öffentlichen Dienstes errichtet wurde und wenn sie nur mit sog. Wohnungsfürsorgemitteln (Bundes- und Landesbedienstetendarlehen usw.) und nicht mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaues gefördert worden ist.

Mietwohnungen: Alle Wohnungen, die sich nicht im Eigentum des Inhabers der Wohnung oder eines Mitgliedes seines Haushalts befinden. Hierbei ist es gleichgültig, ob für die Wohnung eine Miete zu zahlen ist oder nicht. Zu den Mietwohnungen gehören auch Dienst-, Werks-, Stifts-, Berufs-, Geschäftsmietwohnungen und Wohnungen mit Dauerwohnrecht, ebenso die Wohnungen für Bedienstete der öffentlichen Hand und die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemieteten Wohnungen sowie die nur von Untermietern bewohnten Wohnungsinhaber.

Miete: Mit dem Vermieter für die Überlassung der ganzen Wohnung (einschl. der zugehörenden untervermieteten Räume) vereinbarter Betrag, unabhängig davon, ob er tatsächlich gezahlt wurde oder nicht.

Im monatlichen Mietbetrag sind finanzielle Vorleistungen (Mietvorauszahlungen, Mieterdarlehen, Baukostenzuschuß) und die Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung und Müllabfuhr enthalten oder — falls getrennt angegeben — der Monatsmiete zugerechnet worden. Nicht enthalten sind die monatlichen Umlagen für Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Garagenmiete, Untermieterzuschlag und Zuschlag für Möblierung.

Eigentümerwohnungen: Wohnungen, die vom Eigentümer des Gebäudes selbst bewohnt werden sowie alle vom Eigentümer selbst bewohnten Eigentumswohnungen.

A. Baugewerbe

1. Produktionsindex *)

1962 = 100

Gewichtung Jahr	Baugewerbe					Bauhauptgewerbe			Ausbaugewerbe				
	Bau- haupt- gewerbe	Aus- bau- gewerbe	ins- gesamt	Hoch-*) bau	Tief-*)	zu- sammen	Hoch- bau	Tief- bau	zu- sammen	Mal- er- hand- werk	Gas- u. Wasser-*) installation	Elektro- tro- installation	Glase- rei
Gewichtung	78,6	21,4	100	73,8	26,2	100	66,7	33,3	100	42,8	25,9	26,1	5,2
kalendermonatlich													
1966	123,1	119,8	122,4	118,7	132,8	123,1	118,2	132,8	119,8	114,3	122,0	126,0	124,3
1967	113,7	122,2	115,5	112,4	124,3	113,7	108,4	124,3	122,2	116,3	122,8	129,8	128,9
1968	119,1	111,5	117,5	110,7	136,7	119,1	110,3	136,7	111,5	106,5	110,2	120,8	112,8
1969	123,2	122,6	123,0	114,0	148,5	123,2	110,5	148,5	122,6	113,3	120,3	139,1	127,0
1970	133,8	126,8	132,3	120,0	166,9	133,8	117,2	166,9	126,8	114,0	126,5	147,8	128,5
1971	138,9	132,2	137,5	129,0	161,4	138,9	127,7	161,4	132,2	115,3	132,8	158,7	135,1
1972	146,2	139,6	144,8	129,9	186,9	146,2	125,9	186,9	139,6	119,3	142,9	168,2	147,2
1973	143,1	141,1	142,6	127,6	185,1	143,1	122,1	185,1	141,1	120,3	144,7	171,4	141,5
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1966	122,2	119,0	121,5	117,9	131,9	122,2	117,4	131,9	119,0	113,5	121,1	125,1	123,4
1967	113,4	121,8	115,2	112,1	124,0	113,4	108,1	124,0	121,8	116,0	122,5	129,4	128,6
1968	119,1	111,5	117,5	110,7	136,7	119,1	110,3	136,7	111,5	106,5	110,2	120,8	112,8
1969	123,5	122,9	123,4	114,3	148,9	123,5	110,8	148,9	122,9	113,6	120,6	139,5	127,3
1970	133,4	126,6	131,9	119,7	166,5	133,4	116,9	166,5	126,6	113,8	126,2	147,5	128,2
1971	137,9	131,2	136,5	128,1	160,2	137,9	126,8	160,2	131,2	114,5	131,8	157,5	134,1
1972	145,8	139,3	144,4	129,6	186,4	145,8	125,6	186,4	139,3	119,0	142,5	167,8	146,8
1973	143,1	141,1	142,6	127,6	185,1	143,1	122,1	185,1	141,1	120,3	144,7	171,4	141,5

*) Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“ 1969/4, S. 195 ff. — Siehe auch Vorbemerkung S. 257.

*) Hochbau im Bauhauptgewerbe einschl. Ausbaugewerbe. — *) Diese Indizes entsprechen jenen des Tiefbaus im Bauhauptgewerbe. — *) Auch mit Klempnerei, Zentralheizungs- und Lüftungsbau.

B. Bauhauptgewerbe

1. Index des Auftragsingangs und Auftragsbestands*)

1971 = 100

Gewichtung Jahr	Bauhauptgewerbe			Wohnungs- bau	Sonstiger Hochbau			Stra- ßenbau	Sonstiger Tiefbau		
	insge- samt	Hoch- bau	Tief- bau		gewerbl. u. industr. Bau f. Unter- nehmen sowie landwirt- schaftl. Bau	für Bundes- bahn und Bundes- post	f. Gebiets- körper- schaften, Org. ohne Erwerbs- charakter sowie sonst. öff. Auftrag- geber		gewerbl. u. industr. Bau f. Unter- nehmen sowie landwirt- schaftl. Bau	für Bundes- bahn und Bundes- post	f. Gebiets- körper- schaften, Org. ohne Erwerbs- charakter sowie sonst. öff. Auftrag- geber
Auftragselgang											
Gewichtung	100	62,5	37,5	27,3	21,9	0,9	12,4	14,0	5,6	2,5	15,4
1972	104,9	109,6	97,1	121,4	99,3	132,2	99,9	98,1	86,9	91,6	100,7
1973	104,6	108,2	98,4	101,2	107,1	159,1	122,0	102,6	83,3	105,8	99,1
Auftragsbestand											
Gewichtung	100	66,0	34,0	29,7	19,2	1,6	15,5	12,2	4,2	1,9	15,7
1972	105,0	110,8	93,8	126,4	102,8	80,9	93,8	98,8	83,2	132,5	88,1
1973	104,4	107,3	98,8	114,6	105,6	90,5	97,2	108,8	88,3	133,6	89,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik« 1973/9, S. 534 ff.

2. Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlicher Umsatz*)

Jahr Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bauhauptgewerbe				Darunter in den Wirtschaftszweigen ¹⁾							
	Unter- nehmen bzw. Arbeits- gemein- schaften ²⁾	Beschäft- igte ³⁾	wirtschaftlicher Umsatz ⁴⁾		Hoch-, Tief- und Ingenieurbau ⁵⁾		Hoch- und Ingenieurhochbau		Tief- und Ingenieurtiefbau ⁶⁾		Straßenbau	
			ins- gesamt	je Beschäft- igten	Beschäft- igte ⁴⁾	wirt- schaftl. Umsatz ⁴⁾	Beschäft- igte ⁴⁾	wirt- schaftl. Umsatz ⁴⁾	Beschäft- igte ⁴⁾	wirt- schaftl. Umsatz ⁴⁾	Beschäft- igte ⁴⁾	wirt- schaftl. Umsatz ⁴⁾
	Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000 DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM
Unternehmen mit und ohne Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften, einschl. Arge-Anteile												
1967	16 016	1 197	40 522	34	459	16 197	392	11 476	104	3 541	141	5 619
1968	14 963	1 184	35 352	30	481	15 136	370	9 183	102	3 085	140	5 018
1969	14 987	1 220	43 348	36	494	18 560	371	10 912	112	4 060	149	6 117
1970	14 792	1 242	53 154	43	501	23 376	383	13 580	109	4 502	157	7 415
1971	14 757	1 250	62 136	50	505	27 206	394	16 633	110	5 487	147	7 932
1972*)	14 825	1 234	69 918	57	475	29 168	423	21 405	103	5 542	138	8 198
1971 nach Beschäftigtengrößenklassen												
20 — 49	8 659	267	10 561	40	38	1 422	147	5 377	25	1 099	21	978
50 — 99	3 620	250	10 663	43	62	2 420	105	4 196	30	1 392	36	1 799
100 — 199	1 587	217	10 123	47	78	3 454	69	3 049	25	1 311	34	1 756
200 — 499	698	203	10 547	52	87	4 339	45	2 245	24	1 298	40	2 271
500 — 999	125	84	5 109	61	52	3 020	15	948	6 ⁷⁾	388 ⁷⁾	8	584
1 000 und mehr	68	229	15 133	66	188	12 550	13	819	6 ⁷⁾	388 ⁷⁾	8	543
Unternehmen mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften, einschl. Arge-Anteile												
1970	1 249	424	22 332	53	304	16 439	57	2 559	20	971	38	2 114
1971	1 205	421	25 571	61	304	18 897	55	2 975	22	1 346	34	2 090
1971 nach Beschäftigtengrößenklassen												
20 — 49	198	7	259	38	2	58	4	118	1	39	0	22
50 — 99	260	19	871	46	7	276	7	320	3	165	2	104
100 — 199	318	46	2 407	52	22	1 053	14	667	5	384	5	280
200 — 499	284	88	4 890	55	47	2 530	14	711	10	590	16	980
500 — 999	91	62	3 730	60	45	2 616	9	628	3 ⁷⁾	167 ⁷⁾	4	251
1 000 und mehr	54	198	13 413	68	183	12 358	7	531	3 ⁷⁾	167 ⁷⁾	7	453
Arbeitsgemeinschaften mit und ohne volles Geschäftsjahr												
1970	1 050	63	4 358	*)	5	356	31	1 915	21	1 553	6	538
1971	991	54	4 670	*)	5	344	31	2 550	14	1 374	4	403
Arbeitsgemeinschaften mit vollem Geschäftsjahr												
1970	757	48	3 512	74	4	313	22	1 491	17	1 296	5	412
1971	721	41	3 949	95	3	259	24	2 118	12	1 228	3	343
1971 nach Beschäftigtengrößenklassen												
20 — 49	453	13	1 229	98	1	95	7	684	4	320	1	131
50 — 99	167	12	1 116	97	0	56	7	575	3	337	1	147
100 — 199	79	11	1 018	93	2 ⁷⁾	109 ⁷⁾	6	542	3	347	1 ⁷⁾	65 ⁷⁾
200 und mehr	22	6	586	91	2 ⁷⁾	109 ⁷⁾	4	317	2	224	1 ⁷⁾	65 ⁷⁾

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — *) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — *) Ohne Straßenbau. — *) Stichtag 30. 9. — *) Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — *) Vorläufiges Ergebnis. — *) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben zusammengefaßt. — *) Für Arbeitsgemeinschaften ohne volles Geschäftsjahr kann keine Relation gebildet werden.

3. Investitionen der Unternehmen*)

Wirtschaftszweig ¹⁾ Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten Wirtschaftlicher Umsatz von ... bis unter ... Mill. DM	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen						Verkauf von Sach- anlagen	
	ins- gesamt	darunter mit Investi- tionen	Bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Baugeräte, Maschinen, Betriebs- ausstat- tung usw.	ins- gesamt ²⁾	darunter selbst- erstellte Anlagen	Anteil am wirt- schaftl. Umsatz		je Beschäf- tigten ³⁾
	Anzahl				Mill. DM			%	DM	Mill. DM
1966	16 360	14 598	298	81	1 642	2 022	198	4,9	1 573	194
1967	16 016	14 938	308	75	1 646	2 030	200	5,0	1 696	262
1968	14 963	13 348	254	86	1 829	2 169	188	6,2	1 815	175
1969	14 987	13 724	269	95	2 557	2 921	184	6,8	2 394	249
1970	14 792	13 664	309	110	3 021	3 440	214	6,5	2 769	271
1971	14 757	13 986	434	137	3 290	3 861	329	6,2	3 090	306
1971 nach Wirtschaftszweigen										
Hoch-, Tief- und Ingenieur- bau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	3 008	2 885	221	46	1 259	1 526	200	5,7	3 020	144
Hoch- und Ingenieurhoch- bau	7 113	6 701	108	66	847	1 021	73	6,2	2 592	66
Tief- und Ingenieur Tiefbau (ohne Straßenbau)	1 474	1 418	30	9	444	483	11	8,8	4 408	35
Straßenbau	1 567	1 520	44	10	567	620	21	7,8	4 210	43
Übrige Zweige	1 595	1 462	32	6	172	210	25	4,3	2 254	18
1971 nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 — 49	8 659	8 045	57	20	659	736	27	7,0	2 760	56
50 — 99	3 620	3 499	63	32	689	785	31	7,4	3 144	56
100 — 199	1 587	1 565	66	23	625	714	37	7,1	3 293	38
200 — 499	698	686	82	27	607	715	62	6,8	3 516	42
500 — 999	125	124	33	24	224	281	34	5,5	3 341	28
1 000 und mehr	68	67	134	10	485	629	138	4,2	2 753	86
1971 nach Umsatzgrößenklassen										
unter 1	3 999	3 565	14	7	168	188	8	6,6	1 752	12
1 — 2	4 689	4 470	34	13	431	479	16	7,2	2 599	33
2 — 5	3 888	3 794	73	36	778	887	37	7,5	3 204	65
5 — 10	1 296	1 280	57	18	552	626	30	7,0	3 451	37
10 — 25	640	634	75	27	552	655	52	6,9	3 812	39
25 — 50	153	152	38	24	260	323	37	6,1	3 829	30
50 und mehr	92	91	143	12	549	703	149	4,2	2 886	90

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — 2) Ab 1968 einschl. Investitionssteuer. — 3) Bis 1966 Jahresdurchschnitt, ab 1967 Stichtag 30. 9.

4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz*)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾						Lohn ³⁾	Gehalt ⁴⁾	
		insgesamt	Tätige Inhaber	Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Auszu- bildende	Übrige Beschäftigte					
					zusammen	Fach- arbeiter ⁵⁾	Fach- werker und Werker	Gewerb- lich Auszu- bildende ⁶⁾		
									summe	
	Anzahl	1 000						Mill. DM		
1957	60 482	1 201	67	68	1 066	558	410	98	5 292	461
1958	59 256	1 206	66	70	1 070	570	423	77	5 692	508
1959	58 696	1 287	65	73	1 149	628	460	60	6 522	571
1960	60 902	1 406	68	84	1 254	717	485	52	7 625	711
1961	61 164	1 447	68	90	1 289	747	496	46	9 024	853
1962	64 081	1 526	70	98	1 357	784	531	42	10 260	1 030
1963	65 591	1 604	72	108	1 424	816	566	42	11 226	1 217
1964	66 610	1 643	73	116	1 454	846	564	44	13 492	1 418
1965	66 802	1 643	73	122	1 448	856	545	47	14 267	1 589
1966	66 736	1 619	73	126	1 420	856	517	47	15 291	1 771
1967	66 198	1 467	73	124	1 270	796	431	43	13 685	1 792
1968	65 422	1 487	73	126	1 288	809	441	38	14 369	1 913
1969	65 221	1 505	72	132	1 301	827	441	33	15 519	2 168
1970	64 339	1 529	71	139	1 320	854	437	28	19 569	2 593
1971	63 436	1 544	70	145	1 329	875	428	26	22 266	3 039
1972	63 005	1 533	69	152	1 312	877	408	27	24 926	3 510
1973	62 139	1 508	68	159	1 280	875	374	31	25 918	4 053
davon (1973):										
Schleswig-Holstein	2 526	61,2	2,7	5,6	52,9	36,7	14,3	1,9	1 083	135
Hamburg	1 242	43,7	1,2	6,2	36,2	27,7	7,9	0,6	967	187
Niedersachsen	7 430	174,9	8,0	16,9	150,0	104,4	40,1	5,6	2 971	402
Bremen	604	20,5	0,6	2,5	17,4	12,6	4,4	0,4	392	66
Nordrhein-Westfalen	17 578	382,8	19,4	44,3	319,0	226,5	85,6	6,9	6 817	1 173
Hessen	4 934	138,2	5,8	16,1	116,3	77,1	37,3	1,9	2 303	418
Rheinland-Pfalz	4 410	87,1	4,8	8,0	74,3	48,5	23,7	2,2	1 486	179
Baden-Württemberg	11 118	239,5	12,3	23,0	204,2	131,8	69,2	3,1	4 038	557
Bayern	10 464	295,9	11,7	29,4	254,9	172,2	74,9	7,7	4 636	741
Saarland	863	22,3	0,8	2,3	19,1	12,3	6,4	0,4	373	58
Berlin (West)	970	42,1	1,1	5,0	36,0	24,9	10,4	0,6	853	138

Fußnoten siehe S. 262.

4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz*)

Jahr Land	Arbeits- tage ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden									
		ins- gesamt ²⁾	Woh- nungs- bau	Land- wirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau			Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zu- sammen	Hochbau	Tiefbau	zu- sammen	Hochbau	Tiefbau	
										Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
Anzahl	Mill. Stunden										
1957	25,1	2 379	1 110	79	495	.	.	696	188	508	
1958	25,1	2 340	1 087	73	462	.	.	718	185	533	
1959	25,2	2 494	1 119	84	486	.	.	805	212	593	
1960	25,4	2 604	1 097	86	569	.	.	850	230	341	
1961	21,7	2 668	1 102	80	587	.	.	897	238	360	
1962	21,7	2 706	1 091	72	560	.	.	982	249	405	
1963	21,6	2 660	1 047	64	519	.	.	1 030	259	424	
1964	21,8	2 908	1 133	67	549	.	.	1 159	296	476	
1965	21,9	2 800	1 094	64	553	.	.	1 089	287	438	
1966	21,5	2 793	1 118	63	547	.	.	1 065	276	426	
1967	21,4	2 475	1 045	57	441	.	.	931	240	373	
1968	20,5	2 472	1 017	53	453	.	.	949	236	383	
1969	20,7	2 440	942	45	493	.	.	960	232	394	
1970	20,8	2 526	932	35	541	.	.	1 018	249	422	
1971	20,9	2 554	1 018	28	577	.	.	931	228	375	
1972	20,9	2 524	1 088	22	565	440	125	848	205	337	
1973	20,8	2 352	1 012	21	531	417	115	787	183	325	
davon (1973):											
Schleswig-Holstein ..	20,9	95	43	2	16	11	5	33	6	13	
Hamburg	21,0	69	21	—	24	19	5	23	4	14	
Niedersachsen	20,9	270	119	5	56	41	16	89	17	38	
Bremen	20,9	32	10	—	11	8	3	11	2	5	
Nordrhein-Westfalen ..	20,8	609	257	2	166	122	44	183	41	75	
Hessen	20,8	211	85	1	48	40	8	78	18	34	
Rheinland-Pfalz	20,8	148	59	1	27	23	4	60	14	25	
Baden-Württemberg ..	20,8	385	179	3	79	65	14	125	34	45	
Bayern	20,7	437	204	6	83	71	12	144	37	59	
Saarland	20,7	35	12	0	7	6	1	16	3	7	
Berlin (West)	20,9	61	24	—	14	11	3	24	7	10	

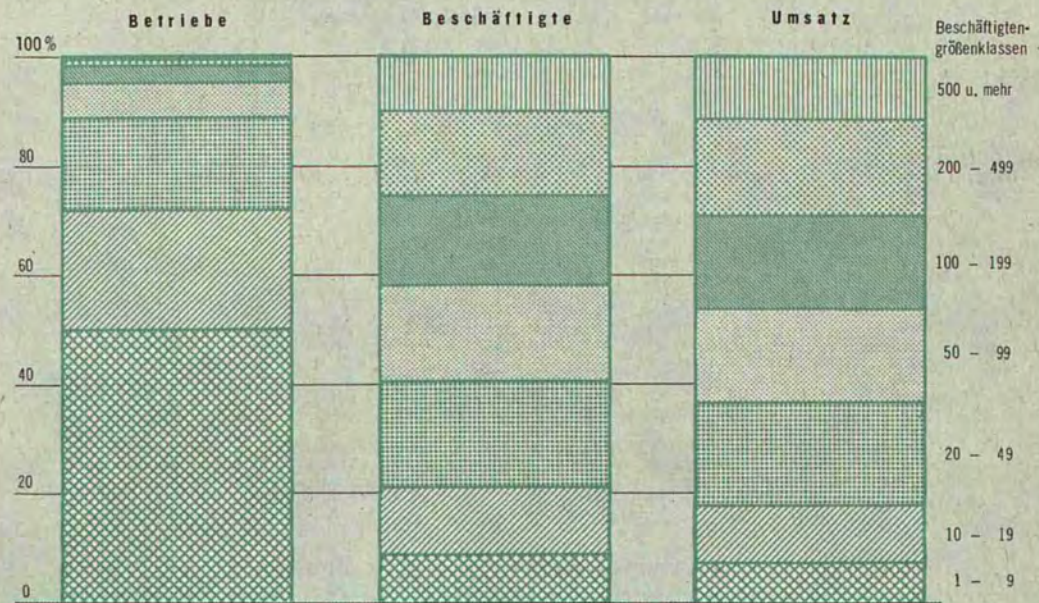
Jahr Land	Umsatz*)									
	ins- ge- samt*)*)	Woh- nungs- bau	Land- wirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau			Öffentlicher und Verkehrsbau			
				zu- sammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
									Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
Mill. DM										
1957	15 978	6 811	375	3 704	.	.	5 089	1 342	3 748	
1958	17 172	7 366	393	3 709	.	.	5 705	1 397	4 308	
1959	21 057	8 479	570	4 399	.	.	7 609	1 866	5 744	
1960	25 018	9 706	623	3 788	.	.	8 882	2 268	3 311	
1961	28 650	10 860	681	6 531	.	.	10 564	2 644	4 011	
1962	33 359	12 149	734	6 931	.	.	13 532	3 117	5 105	
1963	36 420	13 016	718	7 020	.	.	15 654	3 526	6 189	
1964	42 617	15 097	802	8 070	.	.	18 649	4 392	7 138	
1965	44 375	15 906	825	8 891	.	.	18 753	4 635	7 080	
1966	46 878	16 896	880	9 432	.	.	19 670	4 762	7 485	
1967	44 329	16 414	843	8 078	.	.	18 994	4 580	7 308	
1968	28 417	10 391	529	5 788	.	.	11 709	2 416	4 788	
1969	42 751	15 069	699	9 117	.	.	17 866	3 770	7 217	
1970	55 229	18 232	725	12 716	.	.	23 556	5 381	8 882	
1971	67 034	23 196	688	16 740	.	.	26 410	6 026	9 980	
1972	74 040	28 094	601	17 564	13 904	3 660	27 782	7 027	10 301	
1973	77 339	29 912	623	18 777	14 715	4 063	28 026	7 380	9 765	
davon (1973):										
Schleswig-Holstein	3 384	1 408	78	585	433	152	1 313	409	507	
Hamburg	2 755	798	—	981	768	213	976	236	204	
Niedersachsen	8 883	3 707	161	2 025	1 341	684	2 990	632	1 178	
Bremen	1 385	314	—	511	354	156	560	130	100	
Nordrhein-Westfalen	20 700	7 862	63	6 084	4 641	1 444	6 691	1 773	2 393	
Hessen	6 996	2 460	36	1 805	1 536	269	2 694	754	909	
Rheinland-Pfalz	4 165	1 480	37	695	567	128	1 953	502	669	
Baden-Württemberg	12 472	5 278	71	2 650	2 185	465	4 473	1 310	1 659	
Bayern	13 412	5 481	175	2 732	2 310	422	5 024	1 307	1 738	
Saarland	1 160	327	3	250	215	35	580	107	195	
Berlin (West)	2 028	797	—	459	364	96	771	220	213	

*) Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten. — Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

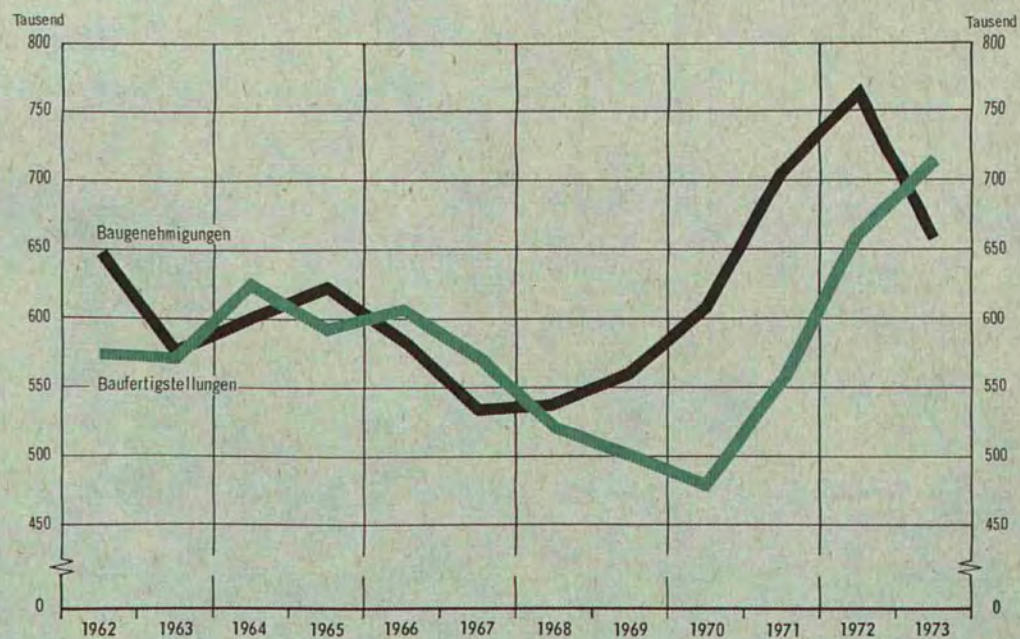
¹⁾ Ergebnisse der Totalerhebung; Stand: bis 1962 jeweils 31. 7., ab 1963 jeweils 30. 6. — ²⁾ Durchschnitte aus 12 Monatswerten; ohne unbezahlte Mitelfende Familienangehörige. — ³⁾ Einschl. Poliere und Meister. — ⁴⁾ Einschl. Anlernlinge, Umschüler und Praktikanten. — ⁵⁾ Ab 1966 einschl. Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungsgesetz. — ⁶⁾ Monatsdurchschnitt. — ⁷⁾ Jahressumme. — ⁸⁾ Ab 1969 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ⁹⁾ 1960 bis 1963 einschl. Umsatz für Trümmerbeseitigung und Abbruch in Berlin (West); in den einzelnen Bauarten nicht enthalten.

BAUHAUPTGEWERBE UND BAUTÄTIGKEIT

Betriebe und Beschäftigte im Juni 1973 und Umsatz 1972
nach Beschäftigtengrößenklassen



Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden



5. Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Juni 1973 nach Wirtschaftszweigen *)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau ¹⁾	Hoch- u. Ingenieurbauhochbau	Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)	Straßenbau	Spezialbau ²⁾	Stukkaturgewerbe, Gipserei u. Verputzerei	Zimmerei und Ingenieurbauholz	Dachdeckerei
Betriebe und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen										
Betriebe insgesamt	Anzahl	62 139	4 353	24 685	4 658	3 009	2 994	7 187	9 015	6 238
mit 1—19 Beschäftigten	Anzahl	44 882	1 241	15 990	2 785	1 256	2 460	6 619	8 685	5 846
20—99 Beschäftigten	Anzahl	14 366	1 965	7 846	1 568	1 327	417	546	320	377
100 und mehr Beschäftigten	Anzahl	2 891	1 147	849	305	426	117	22	10	15
Beschäftigte insgesamt	1 000	1 558	426	606	135	156	58	64	58	54
in Betrieben mit										
1—19 Beschäftigten	1 000	329	12	147	17	11	14	41	46	39
20—99 Beschäftigten	1 000	578	97	296	63	63	17	20	11	13
100 und mehr Beschäftigten	1 000	651	317	163	56	83	27	3	1	2
Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb										
Tätige Inhaber (auch selbst. Handwerker)	1 000	68,9	5,1	27,0	4,9	3,5	3,2	8,1	10,1	7,0
Unbezahlte Mitbelfende Familienangeh.	1 000	5,9	0,2	2,4	0,4	0,2	0,3	0,7	1,0	0,6
Kaufm. Angestellte einschl. Auszubildende	1 000	94,7	29,8	31,1	7,7	9,6	5,7	3,3	3,5	4,1
Techn. Angestellte einschl. Auszubildende	1 000	64,9	29,9	17,1	5,3	7,0	4,5	0,6	0,9	0,6
Facharbeiter einschl. Poliere u. Meister	1 000	902,2	244,0	384,7	66,7	73,9	31,2	42,2	31,2	28,4
Fachwerker und Werker	1 000	391,4	111,6	128,2	50,0	61,3	12,1	8,5	7,9	11,9
Gewerbl. Auszubildende und Umschüler	1 000	30,3	6,1	16,0	0,3	0,8	0,7	1,0	3,4	1,8
Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz										
Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	219	57	85	21	24	8	9	8	7
Umsatz ³⁾	Mill. DM	6 388	1 755	2 340	629	635	289	218	253	268

*) Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten. — Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

¹⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ²⁾ Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe. — ³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

6. Bestand an wichtigen Geräten Ende Juni 1973

Geräteart	Verfügbare Geräte ¹⁾		Von den verfügbaren Geräten entfielen auf Betriebe mit... bis... Beschäftigten					
	insgesamt	darunter eigene Geräte	1—19	20—49	50—99	100—199	200—499	500 und mehr
Betonmischer mit Trommelinhalt	164 962	164 312	63 687	42 724	25 332	15 620	10 345	7 254
unter 250 l	134 881	134 439	56 950	34 907	18 967	11 332	7 511	5 214
250 l und mehr	30 081	29 873	6 737	7 817	6 365	4 288	2 834	2 040
Fahrmischer (Transportbetonmischer, Agitatoren)	3 725	3 668	219	658	810	934	680	424
Verputzmaschinen	14 570	14 480	7 988	3 326	1 653	879	435	289
Turmdrehkrane mit Lastmoment	49 855	48 498	11 674	12 856	9 355	6 814	5 125	4 031
unter 16 m Mp	19 455	19 107	6 856	5 635	3 418	2 104	1 083	359
16 m Mp und mehr	30 400	29 391	4 818	7 221	5 937	4 710	4 042	3 672
Bauaufzüge	46 894	46 674	24 180	10 682	5 520	3 140	2 043	1 329
Förderbänder	22 655	22 524	7 265	6 032	3 137	2 358	1 895	1 968
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste in t	163 904	160 221	19 753	30 944	29 699	25 228	31 444	26 836
Kompressoren	47 892	47 227	11 758	10 699	8 394	6 932	5 600	4 509
Bagger mit Löffelinhalt	44 358	43 602	7 715	9 481	9 378	7 844	6 732	3 208
unter 0,5 cbm	25 414	25 073	5 186	5 759	5 395	4 257	3 429	1 388
0,5 cbm und mehr	18 944	18 529	2 529	3 722	3 983	3 587	3 303	1 820
Last-(Nutz-)Kraftwagen mit Nutzlast	101 520	100 135	38 686	21 168	15 825	12 313	9 792	3 736
unter 5 t	55 890	55 491	31 517	10 901	5 662	3 740	2 877	1 193
5 t und mehr	45 630	44 644	7 169	10 267	10 163	8 573	6 915	2 543
Autokrane und Mobilkrane	3 035	2 958	525	530	541	507	451	481
Zugmaschinen, Traktoren	5 146	5 060	1 237	851	748	849	893	568
Planiermaschinen	16 833	16 627	3 344	3 619	3 443	2 818	2 465	1 144
Schürfwagen (Scraper)	708	690	67	101	141	137	141	121
Erdbobel (Grader)	3 272	3 215	253	506	759	691	709	354
Lader	19 382	19 114	3 416	4 023	4 057	3 466	3 107	1 313
Schütter (Vorderkipper, Dumper)	11 423	11 244	790	1 621	2 180	2 406	2 449	1 977
Straßenbaumaschinen für								
Betonstraßen:								
Fertiger und Verteiler	1 133	1 110	33	90	130	273	347	260
Schwarzdecken:								
Fertiger	4 719	4 655	335	926	1 164	996	856	442
Mischanlagen	1 060	1 055	26	93	187	275	301	178
Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkoche	4 849	4 791	416	938	1 089	886	1 076	444
Straßenwalzen (Glattwalzen, statische und Vibrationsglattwalzen)								
unter 8 t	22 480	22 273	2 323	4 184	5 042	4 381	4 292	2 258
8 t und mehr	15 104	14 978	1 791	2 921	3 314	2 829	2 764	1 485
Verdichtungsmaschinen	7 376	7 295	532	1 263	1 728	1 552	1 528	773
Gummiradwalzen	38 635	38 382	4 140	6 198	7 319	7 629	7 922	5 427
Bodenstabilisierungs- (Vermörtelungs-) maschinen	1 571	1 542	39	169	303	366	440	254
Rammgeräte (Gestell und Bär; ohne Handrammen)	446	441	59	61	83	95	94	54
Betonpumpen aller Art ²⁾	8 342	8 284	977	1 560	1 854	1 599	1 545	807
	2 522	2 421	184	334	512	502	498	492

¹⁾ Eigene Geräte zuzüglich von Baubetrieben und anderen Unternehmen gemietete Geräte, abzüglich an Baubetriebe und andere Unternehmen vermietete Geräte. — ²⁾ Ohne Betonspritzmaschinen.

C. Bautätigkeit

1. Baugenehmigungen im Hochbau

Gegenstand der Nachweisung	Errichtung neuer Gebäude					Insgesamt ¹⁾				
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Nutz- fläche	Ver- anschl. reine Baukosten	Woh- nungen	Wohn- fläche	Nutz- fläche	Ver- anschl. reine Baukosten
	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 qm		Mill. DM	Anzahl	1000 qm		Mill. DM
Wohn- und Nichtwohnbau										
1968	238 278	400 265	511 222	41 746	34 742	39 694	536 840	44 903	38 836	43 187
1969	256 112	470 177	536 159	44 739	43 534	45 395	560 218	47 789	49 177	49 521
1970	264 929	497 264	585 075	49 431	43 293	54 610	609 356	52 541	48 849	59 058
1971	292 293	542 377	678 821	57 789	43 413	68 808	705 417	61 186	48 096	73 588
1972	305 609	567 238	741 486	63 320	44 155	82 067	768 636	66 778	48 582	87 234
1973 ²⁾	279 092	519 970	631 337	55 270	42 914	79 828	658 094	58 790	47 916	85 868
1973²⁾ nach Ländern										
Schleswig-Holstein	13 461	21 521	26 345	2 352	1 851	3 215	27 663	2 538	2 019	3 459
Hamburg	2 740	10 905	14 130	1 025	1 104	1 808	14 389	1 069	1 154	1 887
Niedersachsen	39 388	55 882	69 210	6 276	4 564	7 952	72 609	6 731	5 389	9 684
Bremen	1 429	4 480	5 157	414	482	742	5 285	434	545	819
Nordrhein-Westfalen	61 420	128 833	165 510	13 973	10 677	19 380	169 523	14 451	11 440	20 255
Hessen	28 739	52 287	61 049	5 533	4 541	8 052	63 578	5 959	4 879	8 669
Rheinland-Pfalz	20 205	32 946	36 591	3 420	2 643	4 898	39 349	3 716	2 932	5 339
Baden-Württemberg	44 471	88 292	108 170	9 544	7 495	14 147	113 895	10 293	8 859	15 655
Bayern	59 990	106 215	119 072	10 715	8 026	16 278	124 779	11 465	9 014	17 474
Saarland	4 552	7 747	9 318	858	609	1 137	9 994	938	632	1 207
Berlin (West)	2 697	10 862	16 785	1 160	922	2 219	17 030	1 196	1 053	2 420
Wohnbau										
1968	191 271	226 408	499 509	40 783	3 097	25 281	524 413	43 828	3 413	27 031
1969	205 242	242 236	522 894	43 647	3 360	27 864	545 959	46 566	3 681	29 541
1970	217 647	266 573	571 767	48 385	3 639	33 647	595 106	51 376	3 970	35 529
1971	247 473	313 124	665 710	56 736	4 293	44 754	691 473	60 027	4 631	47 011
1972	261 427	343 057	726 182	62 096	4 882	54 674	752 466	65 441	5 199	57 221
1973 ²⁾	235 287	302 874	617 650	54 144	4 403	52 706	643 560	57 546	4 749	55 692
1973²⁾ nach der Gebäudeart										
Wohngebäude mit 1 Wohnung	151 171	120 684	151 171	18 915	1 722	20 636	-	-	-	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	51 184	57 545	102 368	9 835	777	9 795	-	-	-	-
Wohngebäude mit 3 u. mehr Woh- nungen	32 932	124 645	364 111	25 394	1 904	22 275	-	-	-	-
1973²⁾ nach Bauherren										
Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)	10 694	22 067	59 149	4 319	420	4 023	59 787	4 369	432	4 074
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen ³⁾	14 208	33 910	91 333	7 046	239	6 062	91 474	7 054	240	6 074
Sonstige Wohnungsunternehmen	22 937	43 263	119 099	8 878	634	7 701	119 277	8 891	635	7 714
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	1 267	3 302	10 672	603	84	686	10 904	623	89	714
Private Haushalte	186 181	200 332	337 397	33 298	3 026	34 234	362 118	36 609	3 353	37 116
Von den Wohngebäuden (1973²⁾) waren Fertigteilbauten										
Wohngebäude mit 1 Wohnung	20 181	14 255	20 181	2 327	182	2 581	-	-	-	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	3 365	3 053	6 730	595	42	569	-	-	-	-
Wohngebäude mit 3 u. mehr Woh- nungen	1 441	8 695	27 443	1 892	116	1 581	-	-	-	-
Zusammen	24 987	26 003	54 354	4 814	340	4 731	-	-	-	-
Nichtwohnbau										
1968	47 007	173 857	11 713	963	31 645	14 413	12 427	1 075	35 424	16 156
1969	50 870	227 942	13 265	1 092	40 174	17 531	14 259	1 224	45 496	19 980
1970	47 282	230 691	13 308	1 046	39 654	20 963	14 250	1 165	44 879	23 529
1971	44 820	229 253	13 111	1 053	39 120	24 054	13 944	1 159	43 466	26 577
1972	44 182	224 180	15 304	1 224	39 273	27 393	16 170	1 337	43 382	30 013
1973 ²⁾	43 805	217 096	13 687	1 126	38 511	27 122	14 534	1 244	43 167	30 176
1973²⁾ nach der Gebäudeart										
Anstaltsgebäude	1 175	9 549	786	47	2 092	2 503	789	49	2 228	2 710
Bürogebäude	2 606	18 497	1 894	159	3 533	3 995	1 843	167	3 861	4 346
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10 950	18 928	522	63	3 840	1 004	589	72	4 387	1 182
Gewerbliche Betriebsgebäude	19 843	130 437	8 771	720	21 512	11 965	9 455	805	24 551	13 597
Schulgebäude	1 006	13 904	110	11	2 654	3 215	110	12	2 912	3 512
Sonstige Nichtwohnbaugebäude	8 225	25 781	1 604	126	4 880	4 440	1 748	139	5 236	4 829
1973²⁾ nach Bauherren										
Unternehmen und freie Berufe	34 439	169 826	10 802	910	29 431	17 210	11 496	1 009	33 345	19 334
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	6 883	43 160	1 943	150	8 267	9 425	2 055	162	8 906	10 282
Private Haushalte	2 483	4 110	942	66	813	487	983	73	916	560
Von den Nichtwohnbaugebäuden (1973²⁾) waren Fertigteilbauten										
Anstaltsgebäude	208	1 236	131	6	290	364 950	-	-	-	-
Bürogebäude	429	2 715	93	9	529	517 946	-	-	-	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	838	2 358	19	2	543	83 451	-	-	-	-
Gewerbliche Betriebsgebäude	3 944	37 020	755	62	5 932	2 802 412	-	-	-	-
Schulgebäude	473	5 275	31	3	985	1 245 544	-	-	-	-
Sonstige Nichtwohnbaugebäude	1 592	7 230	277	18	1 353	1 138 668	-	-	-	-
Zusammen	7 484	55 834	1 306	100	9 632	6 152 971	-	-	-	-

¹⁾ Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Einschl. ländliche Siedlungsunternehmen. — ⁴⁾ Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung sowie Organisationen ohne Erwerbscharakter.

2. Baufertigstellungen im Hochbau

Gegenstand der Nachweisung	Errichtung neuer Gebäude						Insgesamt ¹⁾			
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Nutz- fläche	Ver- anschl. reine Bau- kosten	Woh- nungen	Wohn- fläche	Nutz- fläche	Ver- anschl. reine Bau- kosten
	Anzahl	1000cbm	Anzahl	1000 qm		Mill. DM	Anzahl	1000 qm		Mill. DM
Wohn- und Nichtwohnbau										
1968	239 034	380 629	492 368	40 437	32 682	37 571	519 854	43 511	37 178	41 012
1969	230 576	382 063	476 170	39 300	33 608	37 159	499 696	42 178	37 913	40 494
1970	222 789	398 366	455 825	38 192	36 054	38 542	478 050	40 954	40 845	42 139
1971	252 071	455 861	532 054	45 146	40 015	48 522	554 987	48 078	44 887	52 601
1972	278 517	509 411	635 797	53 853	42 175	62 320	660 636	57 026	46 801	66 908
1973 ²⁾	291 389	534 898	688 377	58 725	42 052	72 335	714 229	62 059	46 756	77 378
1973³⁾ nach Ländern										
Schleswig-Holstein	14 126	23 192	33 956	2 608	1 918	3 113	35 246	2 778	2 081	3 313
Hamburg	2 878	12 783	14 651	1 069	1 256	1 844	14 927	1 110	1 288	1 902
Niedersachsen	41 032	58 044	76 618	6 857	4 511	7 564	79 943	7 274	5 246	8 166
Bremen	1 694	6 693	5 321	406	531	659	5 450	426	592	728
Nordrhein-Westfalen	66 062	131 266	179 403	14 896	9 919	17 241	183 402	15 350	10 748	17 980
Heesen	30 274	55 456	70 607	6 178	4 481	7 754	73 409	6 611	4 795	8 313
Rheinland-Pfalz	19 213	31 310	36 069	3 321	2 441	4 095	38 367	3 580	2 688	4 429
Baden-Württemberg	47 268	88 238	113 939	10 046	7 152	12 399	119 222	10 750	8 417	13 630
Bayern	61 980	109 938	133 043	11 512	8 301	14 943	138 674	12 252	9 258	15 996
Saarland	4 294	7 427	7 581	720	603	891	8 181	791	633	958
Berlin (West)	2 568	10 550	17 189	1 114	937	1 833	17 418	1 139	1 010	1 962
Wohnbau										
1968	193 669	220 564	481 821	39 534	3 101	24 403	508 493	42 494	3 455	26 030
1969	185 845	213 434	465 254	38 406	2 928	23 824	487 757	41 167	3 238	25 376
1970	179 860	207 336	444 904	37 303	2 852	23 823	466 404	39 954	3 148	25 357
1971	207 246	243 906	520 139	44 183	3 265	30 071	542 251	47 008	3 566	31 833
1972	234 437	290 132	623 317	52 854	3 896	40 145	647 286	55 909	4 198	42 222
1973 ³⁾	248 177	317 093	674 276	57 613	4 390	48 580	699 363	60 839	4 708	51 027
1973³⁾ nach der Gebäudeart										
Wohngebäude mit 1 Wohnung	156 318	119 802	156 318	19 086	1 666	18 198	..	..	..	..
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	53 388	58 009	106 776	9 995	782	8 681	..	..	..	..
Wohngebäude mit 3 u. mehr Woh- nungen	38 471	139 282	411 182	28 532	1 943	21 701	..	..	..	..
1972 nach Bauherren										
Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)	10 984	22 403	60 588	4 394	411	3 213	61 167	4 441	422	3 245
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen ⁴⁾	20 255	41 752	115 679	8 647	226	5 741	115 750	8 656	226	5 746
Sonstige Wohnungsunternehmen	23 620	35 174	95 283	7 246	394	4 920	95 513	7 263	395	4 929
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	1 743	3 635	10 839	683	72	563	11 096	704	78	589
Private Haushalte	177 835	187 169	340 928	31 883	2 793	25 707	363 760	34 845	3 077	27 712
Von den Wohngebäuden (1973³⁾) waren Fertigteilbauten										
Wohngebäude mit 1 Wohnung	19 061	13 261	19 061	2 099	67	2 245	..	..	..	..
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	3 282	2 925	6 564	592	21	503	..	..	..	..
Wohngebäude mit 3 u. mehr Woh- nungen	1 297	7 326	23 337	1 615	71	1 239	..	..	..	..
Zusammen	23 640	23 511	48 962	4 305	159	3 988	..	..	..	..
Nichtwohnbau										
1968	45 365	160 065	10 547	903	29 581	13 168	11 361	1 016	33 723	14 981
1969	44 731	168 629	10 916	894	30 680	13 335	11 939	1 012	34 675	15 118
1970	42 929	191 030	10 921	889	33 202	14 719	11 646	1 001	37 693	16 782
1971	44 825	211 955	11 915	963	36 750	18 451	12 736	1 071	41 321	20 768
1972	44 080	219 279	12 480	1 009	38 279	22 175	13 350	1 117	42 603	24 687
1973 ³⁾	43 212	217 806	14 101	1 112	37 661	23 755	14 866	1 220	42 048	26 351
1973³⁾ nach der Gebäudeart										
Anstaltsgebäude	1 260	8 850	835	44	1 912	1 840	842	48	2 078	2 020
Bürogebäude	2 764	17 462	2 384	183	3 383	3 349	2 412	191	3 710	3 628
Landwirtschaftliche										
Betriebsgebäude	9 741	16 704	509	57	3 438	761	560	64	3 875	895
Gewerbliche Betriebsgebäude	20 382	136 469	8 555	699	21 871	11 251	9 143	777	24 783	12 708
Schulgebäude	1 162	13 963	134	20	2 599	2 823	133	21	2 836	3 058
Sonstige Nichtwohngebäude	7 903	24 359	1 684	109	4 458	3 731	1 776	120	4 766	4 043
1972 nach Bauherren										
Unternehmen und freie Berufe	33 742	167 293	9 609	798	28 420	13 646	10 280	885	31 934	15 337
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	8 278	48 988	2 060	160	9 257	8 250	2 211	174	9 996	9 030
Private Haushalte	2 060	2 998	811	52	602	279	859	59	673	319
Von den Nichtwohngebäuden (1973³⁾) waren Fertigteilbauten										
Anstaltsgebäude	203	781	32	3	187	158	..	..	..	..
Bürogebäude	426	2 496	130	11	496	520	..	..	..	..
Landwirtschaftliche										
Betriebsgebäude	712	1 950	24	3	451	66	..	..	..	..
Gewerbliche Betriebsgebäude	3 743	38 157	658	58	5 832	2 627	..	..	..	..
Schulgebäude	443	4 022	26	9	765	855	..	..	..	..
Sonstige Nichtwohngebäude	1 430	5 724	235	11	1 059	878	..	..	..	..
Zusammen	6 957	53 130	1 105	94	8 789	5 103	..	..	..	..

¹⁾ Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Einschl. ländliche Siedlungsunternehmen. —
⁴⁾ Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung sowie Organisationen ohne Erwerbscharakter.

3. Fertiggestellte Wohnungen und Wohnräume*)

Jahr Land	Wohnungen								Wohnräume ¹⁾	
	insgesamt	davon durch						auf 10 000 Einwohner ²⁾	insgesamt	auf 10 000 Einwohner ³⁾
		Errichtung neuer Gebäude					Bau- maß- nahmen an be- stehenden Gebäuden			
		zu- sammen	davon mit							
			1 u. 2	3	4	5 u. mehr				
			Wohnräumen ⁴⁾							
1968	519 854	492 368	54 683	76 109	159 934	201 642	27 486	86	2 244 047	373
1969	499 696	476 170	52 499	77 257	150 793	195 621	23 526	82	2 163 499	356
1970	478 050	455 825	51 982	74 783	139 636	189 424	22 225	79	2 073 202	341
1971	554 987	532 054	62 734	86 332	155 681	227 307	22 933	91	2 412 985	394
1972	660 636	635 797	84 882	102 828	182 629	265 458	24 839	107	2 825 795	458
1973*)	714 229	674 276 ⁴⁾	95 246	110 124	186 077	282 829	25 852	115	3 051 414	492
davon (1973):										
Schleswig-Holstein	35 246	33 040	8 841	4 252	8 253	11 694	1 290	137	136 036	529
Hamburg	14 927	14 427	2 723	2 752	5 363	3 589	276	85	55 758	317
Niedersachsen	79 943	74 805	5 820	10 849	22 049	36 087	3 325	110	365 177	505
Bremen	5 450	5 226	840	1 138	1 648	1 600	129	75	21 285	291
Nordrhein-Westfalen	183 402	176 208	22 158	32 777	57 381	63 892	3 999	107	757 091	440
Hessen	73 409	69 137	7 801	12 298	17 992	31 046	2 802	132	323 364	532
Rheinland-Pfalz	38 357	35 539	4 016	4 974	9 513	17 036	2 288	104	173 209	468
Baden-Württemberg	119 222	111 241	12 044	18 822	28 490	51 885	5 283	129	528 353	574
Bayern	138 674	130 623	25 141	17 090	29 068	59 324	5 631	128	596 568	552
Saarland	8 181	7 451	800	1 246	1 400	4 005	600	73	38 314	343
Berlin (West)	17 418	16 579	5 062	3 926	4 920	2 671	229	85	56 259	274

*) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

1) Zimmer mit 6 und mehr qm sowie Küchen. — 2) Bevölkerungsstand jeweils am 30. 6. — 3) Vorläufiges Ergebnis. — 4) Nur Wohnungen in Wohngebäuden.

4. Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden nach Bauherren*)

Jahr Bauherr	Freifinanzierter Wohnungsbau ¹⁾				Sozialer Wohnungsbau ²⁾			
	insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ...			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ...		
		1	2	3 u. mehr		1	2	3 u. mehr
1968	336 997	92 723	85 444	158 830	144 824	23 237	12 346	109 241
1969	336 012	93 592	79 836	162 584	129 242	20 294	9 602	99 346
1970	343 191	94 204	76 624	172 363	101 713	17 571	7 708	76 434
1971	407 970	111 694	85 706	210 570	112 169	19 407	7 314	85 448
1972	507 035	127 904	94 442	284 689	116 282	19 130	6 984	90 168
davon (1972):								
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	53 997	5 997	1 384	46 616	6 591	352	42	6 197
Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	55 653	8 344	2 086	45 223	60 026	3 466	800	55 760
Sonstige Wohnungsunternehmen	85 774	17 057	1 336	67 381	9 509	1 169	22	8 318
Öffentliche Bauherren ³⁾	7 235	743	366	6 126	3 604	79	88	3 437
Private Haushalte	304 376	95 763	89 270	119 343	36 552	14 064	6 032	16 456
davon:								
Selbständig Berufstätige	115 772	23 240	23 378	69 154	9 759	1 423	604	7 732
Beamte u. Angestellte	86 064	38 966	29 270	17 828	9 889	4 958	1 998	2 933
Arbeiter	55 467	23 562	26 018	5 887	9 325	6 086	2 540	699
Sonstige private Haushalte	47 073	9 995	10 604	26 474	7 579	1 597	890	5 092

*) Errichtung neuer Wohngebäude.

1) Einschl. steuerbegünstigter Wohnungsbau. — 2) Nur 1. Förderungsweg. — 3) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung sowie Organisationen ohne Erwerbscharakter.

5. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen in Groß- und Mittelstädten

Stadt ¹⁾	Rohzugang an Gebäuden		Rein- zugang an Wohn- gebäuden	Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen				Rein- zugang an Wohn- räumen ²⁾		
	Nicht- wohngebäude	Wohn- gebäude		ins- gesamt	dar- mit 1 bis 3 Wohn- räumen ³⁾	insgesamt	auf 10 000 Einwohner					
							1972	1971	1972 ⁴⁾		1971 ⁴⁾	1972
Großstädte												
Aachen	106	634	671	635	2 592	1 130	2 409	757	136	43	9 198	
Augsburg	113	1 033	465	426	3 150	1 618	2 953	2 167	138	102	9 500	
Berlin (West)	651	6 064	2 641	2 274	18 237	9 933	13 445	18 866	65	89	46 450	
Bielefeld	70	405	207	153	1 502	575	1 285	914	76	54	4 709	
Bochum	150	1 371	659	596	2 603	868	2 393	1 711	70	50	9 493	
Bonn	117	992	542	378	2 897	1 242	2 483	2 442	89	89	9 107	
Bottrop	45	384	136	99	581	201	492	394	47	37	1 846	
Braunschweig	82	903	341	304	1 918	733	1 788	1 190	80	53	6 643	
Bremen	307	2 892	1 147	927	4 710	1 836	4 236	4 799	71	81	16 233	
Bremerhaven	27	149	248	223	1 690	722	1 632	1 020	113	71	6 016	
Darmstadt	99	842	265	229	1 559	688	1 476	1 084	104	76	5 381	
Dortmund	179	3 181	1 037	646	4 344	1 202	3 394	2 835	53	44	14 024	
Düsseldorf	184	1 414	648	509	5 200	2 907	4 678	2 944	72	45	15 099	
Duisburg	135	843	338	116	2 339	879	1 545	1 912	34	42	5 707	
Essen	183	1 014	714	608	4 373	1 689	3 982	2 438	58	35	14 908	
Frankfurt am Main	266	4 400	581	485	4 822	2 361	4 477	4 139	68	62	15 744	
Freiburg im Breisgau	89	741	264	232	1 519	734	1 339	1 103	80	67	4 815	
Gelsenkirchen	90	550	189	93	1 389	415	930	1 174	27	34	3 857	
Göttingen	87	676	203	182	1 678	1 065	1 625	939	146	85	4 563	
Hagen	47	463	320	286	1 477	383	1 374	1 092	69	54	5 473	
Hamburg	793	5 216	2 110	1 590	14 856	5 833	13 291	11 941	75	67	49 356	
Hannover	168	1 537	519	406	4 347	1 679	3 868	3 057	75	59	14 356	
Heidelberg	74	930	103	92	540	213	513	928	42	76	1 968	
Heilbronn	61	776	311	306	1 037	236	1 028	771	101	75	4 584	
Herne	28	70	192	156	1 006	344	843	621	81	60	3 440	
Kaiserslautern	27	232	229	212	1 348	650	1 286	565	127	56	4 571	
Karlsruhe	86	626	263	219	1 455	563	1 299	2 298	60	89	5 045	
Kassel	63	487	315	242	1 404	518	1 160	1 030	54	48	4 976	
Kiel	118	1 208	367	327	2 520	1 337	2 391	943	89	35	7 648	
Koblenz	66	536	262	252	936	330	909	614	76	51	3 524	
Köln	234	2 089	707	622	7 795	4 623	7 417	5 392	88	63	22 623	
Krefeld	140	925	694	618	2 224	856	2 021	1 703	91	76	7 671	
Leverkusen	36	622	152	145	786	320	770	711	71	66	2 745	
Ludwigshafen am Rhein	62	580	236	— 34	1 119	204	666	1 325	38	75	3 192	
Lübeck	69	388	332	304	1 760	768	1 630	1 374	68	57	5 991	
Mainz	155	1 170	675	655	2 940	1 273	2 862	1 989	160	114	10 300	
Mannheim	147	1 601	437	354	2 024	645	1 736	1 458	53	44	7 026	
Mönchengladbach	70	578	502	401	1 736	657	1 552	1 081	103	72	5 893	
Mülheim a. d. Ruhr	65	314	376	311	1 608	591	1 394	1 399	72	73	5 259	
München	482	7 161	2 007	1 711	22 083	12 918	21 286	12 198	159	93	60 133	
Münster (Westf.)	82	569	405	364	1 879	845	1 752	1 387	88	70	6 353	
Nouas	93	524	336	314	1 683	536	1 629	1 123	139	97	6 169	
Nürnberg	335	2 512	1 882	1 790	6 362	2 130	6 132	4 210	128	88	23 853	
Oberhausen	76	591	449	393	1 705	453	1 583	866	65	35	6 413	
Offenbach am Main	53	359	191	174	2 211	1 142	2 133	926	177	78	6 747	
Oldenburg (Oldenburg)	41	223	616	543	2 178	921	2 031	1 707	154	130	8 101	
Osnabrück	70	649	387	387	1 181	401	1 181	1 005	82	69	4 815	
Recklinghausen	19	136	237	214	921	211	871	733	69	58	3 747	
Regensburg	59	405	291	249	1 369	586	1 277	1 441	97	110	4 686	
Remscheid	56	240	215	170	1 176	368	1 072	1 264	78	92	4 288	
Rheydt	49	253	223	220	957	498	943	992	93	89	3 406	
Saarbrücken	61	610	82	66	897	519	847	427	66	33	2 599	
Salzgitter	77	1 740	335	330	1 346	302	1 330	657	112	55	5 881	
Solingen	100	228	459	425	1 979	535	1 883	1 091	106	62	7 710	
Stuttgart	172	2 145	783	672	5 603	2 186	5 328	4 014	84	63	19 869	
Trier	80	1 138	269	251	940	300	885	863	86	83	3 718	
Wiesbaden	141	851	572	522	3 410	1 404	3 170	2 459	126	98	12 041	
Wilhelmshaven	37	151	235	213	870	256	790	793	77	77	3 306	
Würzburg	35	216	170	164	870	457	847	285	73	24	2 778	
Wuppertal	99	765	726	515	3 915	1 348	3 149	2 870	76	69	12 551	

Fußnoten siehe S. 269.

5. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen in Groß- und Mittelstädten

Stadt ¹⁾	Rohzugang an Gebäuden		Rein- zugang an Wohn- gebäuden		Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen			Rein- zugang an Wohn- räumen ²⁾
	Nicht- wohngebäude	Wohn- gebäude	ins- gesamt	dar- mit 1 bis 3 Wohn- räumen ³⁾	insgesamt	auf 10 000 Einwohner	insgesamt	auf 10 000 Einwohner		
1972						1971	1972 ⁴⁾	1971 ⁴⁾	1972	
Anzahl		1000 ebm	Anzahl							
Mittelstädte										
Ahlen	27	101	196	187	314	56	297	59		1 412
Aschaffenburg	37	261	176	170	608	171	597	108	83	2 544
Bad Salzuflen	32	207	198	189	619	219	603	119		2 450
Bamberg	34	123	93	80	521	136	492	424	70	2 107
Bayreuth	62	313	227	216	936	400	911	667	142	3 184
Bergisch Gladbach	32	225	192	180	669	178	648	501	126	2 702
Castrop-Rauxel	18	61	60	37	194	35	124	287	15	574
Celle	40	200	97	76	498	290	450	499	79	1 539
Delmenhorst	39	255	535	512	987	227	944	910	146	4 251
Detmold	35	199	226	223	634	226	630	941	98	2 631
Dinslaken	17	130	146	139	490	91	478	377	86	2 079
Düren	68	215	318	311	799	230	791	298	147	3 471
Erlangen	53	596	351	327	1 223	334	1 178	1 124	137	5 146
Eßlingen am Neckar	25	497	127	102	596	207	503	657	58	2 136
Flensburg	55	184	181	153	671	268	565	824	59	2 249
Fürth	45	287	252	227	887	352	784	668	84	3 087
Gießen	48	423	174	160	805	320	763	393	98	2 951
Gladbeck	21	56	131	114	509	91	449	366	54	2 094
Gütersloh	46	563	268	245	740	158	695	660	90	3 140
Hamm	33	225	151	147	576	230	572	425	67	2 257
Hanau am Main	55	354	157	155	922	333	919	852	159	3 468
Hattlingen	8	48	148	133	509	114	483	400	81	2 025
Heidenheim a. d. Brenz	33	291	135	119	409	52	381		75	1 818
Herford	51	260	160	118	617	149	496	691	76	2 138
Herten	16	221	141	122	531	188	452	223	85	1 709
Hilden	58	335	144	121	657	237	603	713	117	2 303
Hildesheim	38	408	291	280	797	230	772	593	81	3 217
Hof	20	102	139	135	455	111	446	392	82	1 943
Hürth	3	17	113	19	315	40	126	787	24	612
Ingolstadt	88	1 143	542	507	1 444	283	1 391	801	195	6 355
Iserlohn	36	176	108	71	423	131	323	428	56	1 277
Konstanz	56	345	202	188	1 813	992	1 751	728	271	5 486
Landshut	38	209	133	117	651	238	607	347	116	2 266
Ludwigsburg	31	660	100	83	706	219	666	403	85	2 680
Lüdenscheid	57	280	242	228	991	301	946	460	120	3 812
Lüneburg	24	134	90	76	539	261	495	840	82	1 903
Lünen	35	120	109	96	431	83	408	228	57	1 695
Marl	41	197	157	152	700	226	684	696	89	2 774
Minden	13	92	110	88	600	200	525		104	2 116
Moers	21	100	161	135	530	157	456	683	84	1 844
Neumünster	59	525	311	271	914	187	776	817	90	3 544
Neustadt a. d. Weinstraße	36	188	157	123	1 162	757	1 063	216	209	4 290
Neuwied	41	96	172	161	417	114	395	261	63	1 671
Norderstedt	63	335	222	214	1 062	532	1 053	1 220	180	3 670
Paderborn	53	403	341	340	1 340	570	1 339	1 112	193	5 156
Pforzheim	27	196	204	197	814	245	782	579	84	3 251
Pirmasens	32	160	182	181	691	272	659	273	120	2 603
Porz am Rhein	49	601	332	326	1 012	311	993	1 207	124	3 923
Reutlingen	54	330	281	267	1 029	308	998	822	116	4 136
Rheine	17	112	137	125	358	49	327	346	65	1 584
Rheinhausen	19	128	127	118	355	61	328	209	48	1 400
Rüsselsheim	26	155	90	92	398	76	394	337	64	1 780
Schwäbisch Gmünd	49	294	240	233	938	248	928		184	3 995
Schweinfurt	30	270	87	72	305	84	276	490	48	1 104
Siegen	33	117	111	93	385	154	333	354	58	1 395
Sindelfingen	37	523	103	90	536	173	510		94	2 104
Troisdorf	25	116	270	240	1 064	272	1 008	805	190	4 191
Tübingen	43	304	221	207	1 293	488	1 267	570	187	5 174
Ulm	56	552	220	215	1 087	353	1 075	552	115	4 510
Unna	25	219	230	202	786	116	731	385	141	3 384
Velbert	28	135	118	97	658	171	594	176	104	2 447
Viersen	58	168	213	173	806	308	717	556	83	2 740
Wanne-Eickel	36	395	79	63	550	171	488	137	50	1 921
Wattenscheid	20	67	139	99	840	229	732	459	90	2 867
Witten	44	175	152	135	606	177	544	569	56	2 169
Wolfsburg	55	757	373	372	1 753	258	1 744	1 165	194	7 887
Worms	35	287	218	211	638	150	623	662	81	2 760

¹⁾ Großstädte: Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern; Mittelstädte: Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern. —
²⁾ Wohnräume und Küchen (ausgenommen Kleinerwohnungen unter 6 qm) in Wohnungen. — ³⁾ Wohnräume und Küchen (ausgenommen Kleinerwohnungen unter 6 qm) innerhalb und außerhalb von Wohnungen. — ⁴⁾ Nach Bevölkerungsstand am 31. 12. 1971 berechnet. —
⁵⁾ Nach Bevölkerungsstand am 31. 12. 1970 berechnet.

6. Bauüberhang*)

Stichtag 31. 12. Bauzustand	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten												
1968	694 382	30 362	19 903	72 741	6 853	184 811	62 937	42 190	104 033	118 160	10 056	42 336
1969	738 678	34 171	18 323	73 117	8 234	201 005	68 240	42 310	116 317	126 469	10 063	40 429
1970	852 584	38 909	18 406	80 559	8 701	222 845	78 250	46 605	140 694	169 921	10 060	37 634
1971	981 487	44 172	19 162	89 514	8 388	250 155	87 140	54 629	172 328	213 921	11 479	30 599
1972	1 072 493	45 889	18 573	95 689	7 873	271 425	97 373	64 702	197 780	231 805	13 111	28 273
1973 ¹⁾	971 695	37 606	18 035	87 500	7 246	229 969	84 317	64 321	187 656	213 427	14 300	27 318
davon (1973):												
Im Bau befindlich ...	748 492	30 029	13 516	62 100	5 560	192 058	64 235	48 568	132 264	167 247	9 500	23 415
Noch nicht begonnen	223 203	7 577	4 519	25 400	1 686	37 911	20 082	15 753	55 392	46 180	4 800	3 903
Wohnbauten am 31. 12. 1972												
Unter Dach												
Gebäude	197 335	7 083	1 037	19 790	1 022	45 161	18 676	15 478	33 209	50 789	3 370	1 720
Wohnungen	546 960	24 178	7 158	46 190	3 692	137 972	47 566	33 616	99 242	126 472	6 697	14 177
Noch nicht unter Dach												
Gebäude	72 800	3 922	771	7 796	476	19 405	7 146	5 018	11 160	14 899	1 280	927
Wohnungen	269 187	12 926	8 254	20 935	2 665	76 301	25 621	14 298	42 926	53 295	2 718	9 248
Noch nicht begonnen												
Gebäude	80 716	2 687	548	11 295	369	15 353	7 792	5 882	16 261	18 855	1 206	468
Wohnungen	231 793	7 571	2 866	26 225	1 251	51 620	22 193	15 574	49 214	47 576	3 373	4 330
Insgesamt												
Gebäude	350 851	13 692	2 356	38 881	1 867	79 919	33 614	26 378	60 630	84 543	5 856	3 115
Wohnungen	1 047 940	44 675	18 278	93 350	7 608	265 893	95 380	63 488	191 382	227 343	12 788	27 755
darunter:												
Wohnbauten privater Haushalte												
Unter Dach												
Gebäude	154 814	5 092	617	16 027	399	32 382	15 877	13 884	25 069	41 270	3 052	1 145
Wohnungen	305 870	8 179	2 488	27 511	802	73 370	29 455	23 535	55 903	77 399	4 784	2 444
Noch nicht unter Dach												
Gebäude	52 902	2 714	360	6 085	168	13 236	5 973	4 198	7 846	10 602	1 161	559
Wohnungen	114 355	4 794	1 587	10 450	421	34 157	12 052	7 746	17 325	22 433	1 814	1 576
Noch nicht begonnen												
Gebäude	60 040	1 803	317	8 545	142	10 615	5 978	5 122	11 473	14 734	1 029	282
Wohnungen	125 998	3 132	1 086	15 215	359	28 506	12 088	9 434	25 015	28 726	1 766	671
Zusammen												
Gebäude	267 756	9 609	1 294	30 657	709	56 233	27 828	23 204	44 388	66 606	5 242	1 986
Wohnungen	546 223	16 105	5 161	53 176	1 582	136 033	53 595	40 715	98 243	128 558	8 364	4 691
Wohnbauten gemeinnütziger Wohnungs- und ländlicher Siedlungsunternehmen												
Unter Dach												
Gebäude	14 303	928	215	1 478	197	4 670	1 098	611	2 587	2 062	196	261
Wohnungen	88 793	5 166	2 872	8 020	1 465	23 432	7 862	4 382	16 123	12 997	612	5 862
Noch nicht unter Dach												
Gebäude	6 889	480	207	656	81	2 237	523	314	995	1 195	73	128
Wohnungen	58 884	3 991	3 844	5 068	1 211	16 172	3 906	2 894	8 734	8 731	220	4 113
Noch nicht begonnen												
Gebäude	6 301	406	76	1 069	72	1 644	620	196	997	1 076	64	81
Wohnungen	35 288	2 362	705	4 951	150	8 632	3 287	1 373	6 525	4 862	366	2 075
Zusammen												
Gebäude	27 493	1 814	498	3 203	350	8 551	2 241	1 121	4 579	4 333	333	470
Wohnungen	182 965	11 519	7 421	18 039	2 826	48 236	15 055	8 649	31 382	26 590	1 198	12 050
Nichtwohnbauten am 31. 12. 1972												
Unter Dach												
Gebäude	26 583	961	390	2 118	231	5 938	2 006	2 129	4 092	7 932	370	416
Umbauter Raum												
(1 000 cbm)	167 071	5 877	4 834	12 557	3 863	45 426	12 140	9 962	25 877	38 969	2 446	5 119
Wohnungen	12 284	758	162	1 266	97	2 751	1 013	531	2 725	2 420	171	390
Noch nicht unter Dach												
Gebäude	11 298	495	234	781	102	2 752	1 006	790	2 051	2 786	154	147
Umbauter Raum												
(1 000 cbm)	83 835	3 296	4 655	4 839	1 668	23 517	7 240	4 692	15 444	14 081	868	3 536
Wohnungen	7 211	317	77	549	110	1 722	544	339	2 133	1 244	77	99
Noch nicht begonnen												
Gebäude	17 362	491	271	1 882	106	2 931	1 512	1 397	3 726	4 666	250	130
Umbauter Raum												
(1 000 cbm)	68 592	2 342	1 274	7 609	751	12 920	6 341	4 542	16 980	13 822	968	1 045
Wohnungen	5 058	139	56	524	58	1 059	436	344	1 540	798	75	29
Insgesamt												
Gebäude	55 243	1 947	895	4 781	439	11 621	4 524	4 316	9 869	15 384	774	693
Umbauter Raum												
(1 000 cbm)	319 498	11 515	10 762	25 005	6 282	81 862	25 721	19 196	58 301	66 872	4 282	9 700
Wohnungen	24 553	1 214	295	2 339	265	5 532	1 993	1 214	6 398	4 462	323	518

*) Erhoben wurden die am 31. 12. noch nicht als fertiggestellt erfaßten Bauvorhaben, durch die mindestens eine ganze Wohnung oder im Nichtwohnbau mindestens ein ganzes Gebäude geschaffen werden soll.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

7. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Förderung insgesamt (1. und 2. Förderungsweg)												
Geförderte Wohnungen ¹⁾												
1968	203 931	7 486	8 560	22 959	1 525	74 977	9 578	7 463	28 262	20 918	1 609	20 594
1969	165 048	7 669	9 270	9 274	3 321	62 546	11 991	6 463	21 401	16 757	1 086	15 270
1970	165 135	5 394	8 099	9 613	2 312	69 613	10 163	6 085	19 311	16 408	827	17 310
1971	195 024	7 884	8 512	8 599	2 222	84 233	13 029	6 681	27 471	18 497	1 046	16 850
1972	182 247	7 668	6 521	13 463	4 380	71 093	16 196	9 888	23 440	17 234	2 014	10 350
Darunter 1. Förderungsweg												
Geförderte Wohnungen ¹⁾												
1968	149 533	6 358	7 016	15 635	1 515	67 700	8 976	5 216	11 896	8 722	1 466	15 033
1969	130 999	6 507	7 552	7 542	3 014	54 721	11 057	4 328	8 414	14 699	844	12 321
1970	129 130	4 242	6 671	7 792	1 913	57 303	8 642	4 079	8 382	15 102	692	14 312
1971	159 436	6 587	6 859	6 674	1 808	75 482	11 539	5 353	13 390	16 948	1 032	13 764
1972	126 570	4 023	5 270	7 885	3 840	52 858	14 142	6 623	9 698	12 650	1 092	8 489
Finanzierungsmittel 1972 in Mill. DM ²⁾												
Öffentliche Mittel	1 469	127	154	127	34	428	96	145	112	195	22	29
Kapitalmarktmittel	8 569	243	300	433	228	3 930	895	305	661	848	52	674
dar.: von Pfandbriefinstituten	3 506	7	175	175	46	1 711	648	49	321	77	4	293
von Sparkassen	2 860	35	17	108	115	1 525	159	172	168	295	24	242
Sonstige Mittel	4 236	99	136	228	71	1 726	408	253	552	501	65	197
dar. Eigenkapital	3 399	73	101	179	65	1 456	344	195	377	387	60	161
Zusammen	14 273	469	589	788	333	6 083	1 400	703	1 325	1 544	139	900
Objektbezogene Beihilfen 1972 in 1000 DM ³⁾												
Nicht kapitalbezogene Aufwendungsbeihilfen	175 634	4 177	—	—	—	121 211	—	—	—	—	—	50 246
Darlehen	49 514	—	10 659	10 324	9 540	—	—	—	—	18 991	—	—
Zuschüsse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kapitalbezogene Beihilfen	44 501	—	—	—	—	—	103	8 535	15 748	20 044	70	—
Zinszuschüsse	288	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Annuitätendarlehen	181 889	—	—	—	—	124 309	57 580	—	—	—	—	286
Sonstige Beihilfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	451 825	4 177	10 659	10 324	9 540	245 520	57 683	8 535	15 748	39 035	72	50 532
Struktur im vollgeforderten reinen Wohnbau 1972 ³⁾												
Ein- und Zweifamilienhäuser	19 497	578	172	1 163	125	7 649	2 842	1 178	1 640	2 914	641	595
Gebäude	21 601	590	184	1 177	129	8 857	3 521	1 247	1 684	2 937	656	619
Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Umbauter Raum in 1 000 cbm	14 948	341	111	725	67	5 991	2 345	935	1 282	2 262	541	349
Wohnfläche in 1 000 qm	2 441	62	17	128	13	996	376	143	200	364	79	61
Veranschlagte Gesamtkosten in Mill. DM	3 133	79	31	150	17	1 368	443	168	258	429	80	109
davon Kosten:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
des Baugrundstückes	257	7	7	11	2	99	30	13	26	39	5	18
der Erschließung	101	3	1	7	1	44	13	6	8	16	1	2
des Bauwerkes	2 411	57	20	110	12	1 031	368	130	203	340	71	71
der Außenanlagen	90	3	—	6	1	37	12	5	6	14	1	6
Bauneben- und sonstige Kosten	274	8	3	17	3	158	21	15	15	20	2	12
Mehrfamilienhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebäude	6 567	245	274	482	129	3 552	541	256	240	607	3	238
Wohnungen	70 361	2 337	2 548	4 236	3 109	32 122	8 407	3 193	3 071	7 415	90	3 833
Umbauter Raum in 1 000 cbm	24 511	778	864	1 385	940	11 887	2 778	1 079	1 096	2 439	25	1 241
Wohnfläche in 1 000 qm	4 988	169	182	285	199	2 299	584	229	235	532	6	269
Veranschlagte Gesamtkosten in Mill. DM	5 994	197	248	325	250	2 790	661	227	243	643	6	405
davon Kosten:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
des Baugrundstückes	360	10	17	14	16	161	41	12	16	47	0	26
der Erschließung	174	8	11	11	11	64	27	6	7	23	0	6
des Bauwerkes	4 327	135	185	238	166	2 035	485	164	186	467	5	261
der Außenanlagen	205	10	—	11	7	82	32	9	8	22	0	24
Bauneben- und sonstige Kosten	928	34	34	51	50	448	76	36	27	84	0	88

¹⁾ Voll- und teilgeforderten Wohnungsbau. — ²⁾ 1. Jahresrate. — ³⁾ Nur Bauvorhaben, für die eine vollständige Kostengliederung vorliegt.

8. Tiefbauaufträge der öffentlichen Hand

Mill. DM

Jahr Ausführungszeit Land	Insgesamt	Straßen- bauten	Straßen- brücken- bauten	Tiefbauten an Bundes- wasser- straßen einschl. Häfen	Wasser- wirtschaftl. Tiefbauten und Landes- kultur- bauten	Sonstige Tiefbauten
1969 ¹⁾	12 698	6 014	1 732	596	2 178	2 179
1970 ¹⁾	12 408	5 481	1 414	705	2 601	2 206
1971 ¹⁾	10 955	4 479	1 232	498	2 676	2 069
1972 ¹⁾	13 469	5 955	1 622	477	2 668	2 748
1973 ¹⁾	13 761	6 049	1 418	422	2 831	3 041
1973 nach Bauherren						
Bund						
bis 3 Monate.....	960	389	50	22	17	483
über 3 bis 6 Monate.....	799	233	71	65	13	418
über 6 bis 12 Monate.....	1 099	457	298	50	6	288
über 12 Monate.....	2 007	1 002	510	96	7	393
Zusammen	4 866	2 081	929	233	42	1 581
Außerdem: Vom Bauherrn gestelltes Material.....	290	7	1	6	1	276
Länder						
bis 3 Monate.....	287	200	14	14	32	27
über 3 bis 6 Monate.....	381	233	40	18	58	32
über 6 bis 12 Monate.....	512	284	57	26	114	31
über 12 Monate.....	444	227	66	14	76	60
Zusammen	1 624	944	177	71	281	150
Außerdem: Vom Bauherrn gestelltes Material.....	19	4	—	3	10	2
Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern						
bis 3 Monate.....	1 091	637	14	14	319	107
über 3 bis 6 Monate.....	1 403	713	32	22	536	99
über 6 bis 12 Monate.....	1 164	529	53	8	510	65
über 12 Monate.....	1 250	275	89	13	343	530
Zusammen	4 908	2 154	188	57	1 708	801
Außerdem: Vom Bauherrn gestelltes Material.....	153	58	1	1	70	23
Gemeindeverbände						
bis 3 Monate.....	220	162	10	3	35	9
über 3 bis 6 Monate.....	316	197	13	1	95	11
über 6 bis 12 Monate.....	352	223	43	0	80	6
über 12 Monate.....	269	150	53	7	55	3
Zusammen	1 156	732	119	12	265	29
Außerdem: Vom Bauherrn gestelltes Material.....	9	2	0	0	6	1
Sonstige Bauherren²⁾						
bis 3 Monate.....	134	31	0	1	55	46
über 3 bis 6 Monate.....	173	24	—	8	97	43
über 6 bis 12 Monate.....	181	7	2	6	133	34
über 12 Monate.....	181	4	2	21	130	25
Zusammen	670	67	4	36	415	148
Außerdem: Vom Bauherrn gestelltes Material.....	67	1	—	3	32	31
Insgesamt						
bis 3 Monate.....	2 692	1 419	89	54	458	672
über 3 bis 6 Monate.....	3 072	1 401	155	114	799	603
über 6 bis 12 Monate.....	3 309	1 500	452	90	843	424
über 12 Monate.....	4 151	1 658	720	151	612	1 010
Insgesamt	13 224	5 978	1 416	409	2 712	2 709
Außerdem: Vom Bauherrn gestelltes Material.....	537	71	2	13	120	332
1973 nach Ländern¹⁾						
Schleswig-Holstein.....	551	220	22	69	135	105
Hamburg.....	406	92	15	12	109	179
Niedersachsen.....	1 835	849	151	177	344	315
Bremen.....	211	77	20	46	35	34
Nordrhein-Westfalen.....	3 721	1 739	356	26	794	806
Hessen.....	1 462	620	141	4	272	424
Rheinland-Pfalz.....	889	394	251	7	145	92
Baden-Württemberg.....	1 964	929	152	43	391	449
Bayern.....	2 091	920	250	36	444	441
Saarland.....	186	101	17	0	26	41
Berlin (West).....	446	109	43	3	136	155

¹⁾ Einschl. vom Bauherrn gestelltes Material. — ²⁾ Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts sowie juristische Personen des privaten Rechts, bei denen die öffentliche Hand maßgebend beteiligt ist.

D. Wohnungen

1. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen *)

1 000

Land	31. 12. 1970		31. 12. 1971		31. 12. 1972		31. 12. 1973	
	Wohn- gebäude	Wohnun- gen	Wohn- gebäude	Wohnun- gen	Wohn- gebäude	Wohnun- gen	Wohn- gebäude	Wohnun- gen
Schleswig-Holstein	444	889	454	916	465	946	477	980
Hamburg	183	699	185	711	187	724	188	738
Niedersachsen	1 198	2 350	1 228	2 414	1 261	2 488	1 296	2 566
Bremen	105	282	107	288	108	294	109	299
Nordrhein-Westfalen	2 279	5 705	2 325	5 834	2 375	5 990	2 429	6 163
Hessen	855	1 865	874	1 916	897	1 979	922	2 050
Rheinland-Pfalz	702	1 222	714	1 247	729	1 280	745	1 317
Baden-Württemberg	1 398	2 903	1 428	2 985	1 463	3 089	1 502	3 204
Bayern	1 684	3 507	1 722	3 608	1 769	3 738	1 817	3 872
Saarland	217	379	219	384	222	391	226	399
Berlin (West)	156	1 006	158	1 025	161	1 038	162	1 050
Bundesgebiet	9 222	20 807	9 416	21 329	9 637	21 957	9 873	22 638

*) Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungszählung 1968. — Wohnungen mit eigener Küche oder Kochnische in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden ohne die von den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohngebäude und Wohnungen.

2. Strukturdaten über Gebäude und Wohnungen 1972 *)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Bun- des- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nie- der- sach- sen	Brem- en	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Gebäude/Unterkünfte												
Gebäude	9 533	454	197	1 265	104	2 379	862	710	1 459	1 721	218	164
Unterkünfte	73	/	18	(10)	/	(10)	/	/	/	(10)	/	(10)
Bewohnte Gebäude												
Insgesamt	9 469	448	195	1 257	104	2 366	857	705	1 447	1 710	217	164
nach dem Baualter												
Bis 1918	2 902	128	35	359	26	639	289	289	511	512	71	45
1919—1948	1 733	82	51	207	27	420	146	118	255	312	54	61
1949—1964	3 337	149	84	470	31	924	291	217	465	594	69	44
1965 und später	1 497	90	25	221	19	383	131	81	217	293	23	15
nach der Gebäudeart												
Nichtlandwirtschaftl. Wohngebäude	8 508	411	187	1 112	99	2 192	784	636	1 283	1 438	204	162
mit 1 oder 2 Wohnungen	6 705	345	121	936	72	1 575	636	555	1 017	1 188	180	81
mit 3 und mehr Wohnungen	1 803	66	66	176	27	618	148	81	267	250	24	80
Landwirtschaftl. Wohngebäude	605	26	/	102	/	83	38	44	100	210	/	/
Sonstige Gebäude	356	11	(8)	43	/	91	35	25	65	62	(10)	/
Wohnungen												
In Gebäuden ¹⁾	20 950	877	731	2 387	285	5 823	1 847	1 207	2 962	3 454	388	989
mit Küche ²⁾	341	(7)	(7)	29	/	121	30	(10)	51	75	/	(6)
ohne Küche	100	/	19	15	/	15	/	/	(9)	19	/	(10)
In Unterkünften	100	/	19	15	/	15	/	/	(9)	19	/	(10)
Bewohnte Wohnungen mit Küche²⁾ in Gebäuden												
Insgesamt	120 633	859	714	2 351	285	5 746	1 823	1 187	2 907	3 402	384	978
nach dem Baualter												
Bis 1918	5 780	237	149	646	51	1 371	535	436	875	906	119	456
1919—1948	3 350	145	116	352	50	879	285	204	475	577	99	169
1949—1964	8 000	284	351	933	119	2 504	684	398	1 064	1 292	124	248
1965 und später	3 503	193	97	421	64	991	319	149	493	627	43	106
nach der Gebäudeart												
Nichtlandwirtschaftl. Wohngebäude	19 181	810	699	2 150	274	5 418	1 694	1 096	2 663	3 042	363	972
mit 1 oder 2 Wohnungen	8 887	415	146	1 210	95	2 141	876	720	1 397	1 542	254	92
mit 3 und mehr Wohnungen	10 293	395	553	940	178	3 277	819	376	1 266	1 500	109	881
Landwirtschaftl. Wohngebäude	724	31	/	117	/	103	47	50	130	241	/	/
Sonstige Gebäude	728	18	14	84	(9)	225	82	41	114	119	17	/

¹⁾ Fußnoten siehe S. 274.

2. Strukturdaten über Gebäude und Wohnungen 1972*)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nieder- sach- sen	Brem- en	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
nach der Ausstattung												
Mit Bad/Dusche	17 009	689	600	1 984	249	4 920	1 564	953	2 252	2 773	291	735
Ohne Bad/Dusche	3 624	171	113	367	34	825	259	235	656	629	93	243
Mit Sammelheizung	9 221	499	443	1 219	198	2 754	850	430	1 090	1 184	129	425
Ohne Sammelheizung	11 412	360	271	1 132	85	2 992	973	757	1 817	2 218	255	553
Mit Bad/Dusche, WC, Sammelheizung	8 645	452	410	1 144	186	2 601	799	399	989	1 141	111	413
Mit Waschmaschine	16 950	699	602	1 831	210	5 016	1 566	981	2 331	2 806	320	588
Mit Kühlschrank	19 071	756	645	2 187	262	5 425	1 730	1 100	2 661	3 083	353	870
nach der öffentlichen Förderung												
Öffentlich gefördert	5 094	222	257	564	112	2 011	376	171	558	644	32	148
Nicht öffentlich gefördert	15 539	638	457	1 787	171	3 735	1 446	1 017	2 349	2 757	352	830
nach der Belegung												
Mit 2 oder mehr Haushalten	870	27	46	91	(9)	223	66	22	166	146	(10)	64
Personen je Wohnung (Anzahl)	2,8	2,8	2,4	3,0	2,5	2,9	2,8	3,0	3,0	3,0	2,9	2,1
Bewohnte Mietwohnungen mit Küche ^{*)} in Gebäuden												
Insgesamt	13 244	518	603	1 357	200	4 100	1 115	607	1 685	1 976	199	886
nach der Ausstattung												
Mit Bad/Dusche	10 556	394	499	1 101	175	3 406	923	455	1 261	1 562	131	650
Ohne Bad/Dusche	2 689	124	104	256	25	694	192	152	426	413	68	236
Mit Sammelheizung	5 443	270	354	623	135	1 673	493	205	589	680	63	359
Ohne Sammelheizung	7 801	248	249	734	65	2 427	622	402	1 096	1 296	136	527
Mit Bad/Dusche, WC, Sammelheizung	5 046	235	324	576	126	1 567	458	186	527	650	50	348
Mit Waschmaschine	10 277	398	500	971	139	3 453	902	464	1 253	1 534	154	509
Mit Kühlschrank	12 183	448	540	1 257	185	3 861	1 057	563	1 537	1 775	179	780
nach der öffentlichen Förderung												
Öffentlich gefördert	3 755	145	228	349	86	1 572	284	111	375	459	14	133
Nicht öffentlich gefördert	9 489	373	375	1 008	114	2 528	831	496	1 310	1 517	185	753
Bewohnte Eigentümerwohnungen ^{*)} mit Küche ^{*)} in Gebäuden												
Insgesamt	7 389	341	111	995	83	1 646	708	581	1 222	1 426	185	92
nach der Ausstattung												
Mit Bad/Dusche	6 454	295	102	883	74	1 514	641	497	992	1 211	160	85
Ohne Bad/Dusche	935	46	(9)	111	(8)	132	67	83	230	215	25	(8)
Mit Sammelheizung	3 778	229	89	597	63	1 081	357	225	501	504	66	67
Ohne Sammelheizung	3 611	112	22	398	20	565	351	356	721	922	119	25
Mit Bad/Dusche, WC, Sammelheizung	3 599	217	87	568	60	1 035	340	213	463	491	61	65
Mit Waschmaschine	6 673	301	103	860	70	1 563	664	517	1 078	1 273	166	79
Mit Kühlschrank	6 887	308	105	930	77	1 564	673	537	1 124	1 307	173	90
nach der öffentlichen Förderung												
Öffentlich gefördert	1 339	76	28	215	27	439	93	60	184	185	19	15
Nicht öffentlich gefördert	6 050	265	83	780	56	1 207	615	521	1 038	1 241	166	77

*) Hochgerechnetes vorläufiges Ergebnis der 1-%-Wohnungss Stichprobe vom April 1972.

*) Einschl. der zum Zeitpunkt der Erhebung vorübergehend unbewohnten Wohnungen. — *) Einschl. Kochnische oder Kochschrank. —

*) Einschl. der Eigentumswohnungen.

3. Wohnungsbaugenossenschaften*)

Jahr	Wohnungsbaugenossenschaften		Berichtende Wohnungsbaugenossenschaften			Ertragbringende eigene Wohnungen		Eigene Bauherrschafft			Finanzierung d. in eig. Bauherrsch. fertiggest. Wohnungen u. sonst. Mieteinheiten	
	insgesamt	darunter als gemeinnützig anerkannt	Genossenschaften	Mitglieder	Geschäftsanteile	Bestand am Jahresende	Miestaufkommen im Dezember	Baubeginne	Fertigstellungen	Bauüberhang am Jahresende	insgesamt	darunter Hypotheken ¹⁾
								Anzahl					Mill. DM	Anzahl		Mill. DM
1969	1 420	1 340	1 360	1 431 645	3 430 802	890 180	108,2	22 584	28 049	27 484	1 596,1	812,4
1970	1 394	1 311	1 350	1 460 589	3 616 941	900 504	116,3	22 359	20 123	29 753	1 214,8	613,3
1971	1 372	1 289	1 344	1 493 764	3 793 815	912 799	128,0	28 466	22 360	36 008	1 581,0	767,7
1972	1 350	1 269	1 325	1 517 628	4 045 891	923 902	141,8	28 596	26 226	38 023	2 194,8	1 061,1

*) Dem Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen angeschlossene Wohnungsbaugenossenschaften.

1) Gesamtbetrag der durch den Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten Hypotheken.

Quelle: Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen, Köln

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Vorbemerkung

A. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe

Ergebnisse der laufenden repräsentativen Berichterstattungen, an denen im Großhandel 10 000, im Einzelhandel 40 000 und im Gastgewerbe 15 000 Unternehmen teilnehmen. Im Großhandel außerdem Ergebnisse der Ergänzenden Repräsentativerhebung 1970 zur Handels- und Gaststättenzählung 1968 (Tab. 1). Diese Daten wurden aus den Stichprobengesamtheiten durch Hochrechnung ermittelt. In die Auswahlgrundlage gelangten nur Unternehmen mit einem Umsatz im Geschäftsjahr 1967 von 250 000 DM und mehr.

Wirtschaftsgliederung: Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten (z. B. Kombination von Groß- und Einzelhandel) wurden nach dem »wirtschaftlichen Schwerpunkt« eingeteilt. Die fachliche Zuordnung erfolgte nach dem überwiegend geführten Warensortiment (im Gastgewerbe nach der von den Inhabern der Unternehmen angegebenen Betriebsart).

Unternehmen: Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheiten einschl. etwaiger bereichsfremder Unternehmensanteile und Tätigkeiten, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland.

Werkhandelsunternehmen: Großhandelsunternehmen, die finanziell, wirtschaftlich oder organisatorisch von Unternehmen der Industrie oder des Bergbaus, zu denen sie vielfach in einem Organverhältnis stehen, abhängig sind und deren Aufgabe es ist, ausschließlich oder überwiegend Erzeugnisse dieser Unternehmen zu vertreiben.

Warenhausunternehmen: Einzelhandelsunternehmen der Klasse 43 000 der Systematik der Wirtschaftszweige (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf). Sie dürfen weder Konsumgenossenschaften noch sonstige Verbraucherorganisationen sein. Ein Einbetriebsunternehmen muß mindestens 25 Personen beschäftigen und seine Ware im Ladengeschäft verkaufen. Bei Mehrbetriebsunternehmen muß mindestens eine Niederlassung (Arbeitsstätte) diese Voraussetzungen erfüllen und der Umsatz dieser Niederlassungen mehr als 50 % des Gesamtumsatzes des Unternehmens betragen.

Versandhandelsunternehmen: Einzelhandelsunternehmen, die ihre Ware nicht überwiegend im Ladengeschäft verkaufen, sondern diese auf Bestellung (nach Katalog, Anzeigen, Prospekten oder über Vertreter) durch die Post oder auf anderem Wege versenden.

Filialunternehmen: Einzelhandelsunternehmen mit 5 und mehr Verkaufsstellen, soweit sie nicht Warenhausunternehmen, Versandhandelsunternehmen oder Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen sind.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, unbezahlte Mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Voll- oder Teilbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen stehen.

Umsatz: Wert aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen des Unternehmens einschl. Eigenverbrauch sowie ggf. Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen.

Investitionen: Alle Aufwendungen für die Anschaffung von Anlagevermögen im Geschäftsjahr einschl. Aufwendungen für Neubau, Umbau und Erweiterung von Gebäuden und Geschäftsräumen sowie für Instandsetzungen — soweit aktiviert — ferner einschl. aller Zugänge an geringwertigen Wirtschaftsgütern (bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelfall 800,— DM nicht überstiegen). Es handelt sich um Bruttuzugänge.

Rohrtrag: Umsatz minus Wareneinsatz zu Einstandspreisen.

B. Reiseverkehr

Die Beherbergungsstatistik erfaßt die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen), Erholungs- und Ferienheime, Heilstätten und Sanatorien, Appartementshäuser, Ferienhäuser und Bungalows sowie sonstige Unterkunftsstätten (z. B. Privatquartiere), in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, außerdem Jugendherbergen und Kinderheime sowie Campingplätze (nur April bis September). Die Beherbergungsstatistik wird in den Gemeinden durchgeführt, die jeweils 3 000, ab April 1971 5 000 und mehr Übernachtungen aufzuweisen haben. Ankünfte beziehen sich auf die in einer Beherbergungsstätte innerhalb eines Berichtszeitraums angekommenen Gäste, Übernachtungen auf Gäste, die innerhalb des Berichtszeitraums angekommen bzw. aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend sind.

C. Messen und Ausstellungen

Das angegebene Zahlenmaterial wurde vom Ausstellungs- und Messeausschuß der Deutschen Wirtschaft (AUMA), Köln, zur Verfügung gestellt und ist nur zur Beobachtung der Entwicklung innerhalb einer Messestadt, nicht aber für einen Vergleich der Messen untereinander geeignet.

D. Berlinhandel

Grundlage für die Ermittlung des Warenverkehrs zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet bilden die hierfür vorgeschriebenen Warenbegleitscheine. Die Ergebnisse beziehen sich im allgemeinen auf die Angaben der Versender über die Versandwerte und -mengen; sie umfassen auch den Warenverkehr zwischen Niederlassungen der gleichen Firma. In den Zahlen über die Lieferungen aus Berlin ist auch der Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem Ausland enthalten, soweit die Lieferungen aus Berlin das übrige Bundesgebiet im Durchgangsverkehr berührten. Post- und Kleinsendungen sowie Luftfrachtsendungen sind nicht einbezogen. Umzugsgut, gebrauchtes Verpackungsmaterial u. dgl. sind nur in der Tab. 1 c enthalten.

E. Handel mit der Deutschen Demokratischen Republik

Als Grundlage für die Ermittlung der Zahlen über den Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) dienen die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen. Die Bezüge und Lieferungen werden ohne Rücksicht auf die Art der Bezahlung erfaßt.

A. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe

1. Unternehmen, Umsatz und Investitionen 1969*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Unternehmen	Umsatz ohne Umsatzsteuer	Investitionen		
				ohne Investitionsteuer	einschließlich	darunter nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter
Anzahl	Mill. DM	1 000 DM				
Großhandel ohne Werkhandelsunternehmen						
40 0	Gh. m. Waren verschiedener Art ²⁾	588	6 010	63 290	65 968	4 141
40 1	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	4 453	29 553	327 337	343 275	12 958
40 2	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten	446	3 115	19 225	20 205	1 339
40 4	Gh. m. technischen Chemikalien, Kautschuk ..	255	2 898	39 090	40 691	3 702
40 5	Gh. m. Kohle, Mineralerzeugnissen	1 289	21 050	245 810	256 506	13 435
40 6	Gh. m. Erzen, Metallen, Halbzeug	1 008	30 452	220 702	229 325	9 221
40 7	Gh. m. Holz, Baustoffen u. ä.	4 649	16 974	377 319	394 381	12 694
40 8	Gh. m. Schrott, sonstigen Abfallstoffen	1 326	5 524	121 455	127 915	2 904
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	11 947	65 374	806 268	841 126	71 156
41 2	Gh. m. Textilwaren, Schuhen	2 076	6 821	123 460	128 229	9 037
41 3	Gh. m. Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik und Holzfertigwaren (a.n.g.)	2 769	7 284	153 810	160 497	9 541
41 4	Gh. m. Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	2 658	9 794	187 421	196 385	11 677
41 6	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	4 433	19 307	432 441	451 722	26 363
41 7	Gh. m. technischem und Spezialbedarf	2 453	4 847	93 991	98 355	7 283
41 8	Gh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	1 213	6 663	75 671	79 231	4 856
41 9	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen	1 308	4 553	90 931	95 307	4 633
	Zusammen ...	42 871	240 219	3 378 228	3 529 124	204 949
	Werkhandelsunternehmen	418	29 033	150 859	157 872	16 058
40/41	Insgesamt ...	43 289	269 252	3 529 086	3 686 997	221 007

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Von den Investitionen einschl. Investitionsteuer entfielen auf				Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen ohne Umsatzsteuer
		Ankauf von Grundstücken und Gebäuden	Erweiterungs- und Instandhaltungsinvestitionen, soweit aktiviert	Anschaffung von		
				neuem	gebrauchtem	
				sonstigem Sachanlagevermögen		
		1 000 DM				
	Großhandel ohne Werkhandelsunternehmen					
40 0	Gh. m. Waren verschiedener Art ²⁾	7 567	24 893	31 858	1 648	7 538
40 1	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	25 829	108 841	199 590	9 014	30 940
40 2	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten	1 354	5 757	12 267	826	1 221
40 4	Gh. m. technischen Chemikalien, Kautschuk ..	4 573	11 139	24 460	518	20 413
40 5	Gh. m. Kohle, Mineralerzeugnissen	18 808	58 269	167 283	12 145	31 111
40 6	Gh. m. Erzen, Metallen, Halbzeug	26 918	84 442	113 912	4 051	19 787
40 7	Gh. m. Holz, Baustoffen u. ä.	58 062	107 897	211 404	17 016	69 286
40 8	Gh. m. Schrott, sonstigen Abfallstoffen	8 422	20 244	88 921	10 326	8 570
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	84 532	238 925	487 846	29 822	71 351
41 2	Gh. m. Textilwaren, Schuhen	18 684	48 621	58 679	2 243	8 879
41 3	Gh. m. Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik u. Holzfertigwaren (a.n.g.)	17 067	63 653	76 796	2 979	9 995
41 4	Gh. m. Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	29 186	45 986	118 656	2 556	16 961
41 6	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	54 940	133 988	246 056	16 738	42 373
41 7	Gh. m. technischem und Spezialbedarf	14 116	27 790	53 620	2 829	7 639
41 8	Gh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	9 594	27 626	40 704	1 305	7 345
41 9	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen	11 224	30 589	51 396	2 096	5 364
	Zusammen ...	390 882	1 038 669	1 983 454	116 117	358 780
	Werkhandelsunternehmen	24 411	37 329	95 370	762	12 394
40/41	Insgesamt ...	415 293	1 075 998	2 078 824	116 880	371 174

*) Ergebnis der Ergänzenden Repräsentativerhebung 1970 zur Handels- und Gaststättenzählung 1968. — Nur Unternehmen mit Investitionen.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — ²⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

2. Beschäftigte, Umsatz und Rohertrag im Großhandel

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte			Umsatz			Rohertrag		
		1971	1972	1973	1971	1972	1973	1970	1971	1972
		1970 = 100						‰ ²⁾		
40 0	Gh. m. Waren verschiedener Art ³⁾	104,2	105,3	106,5	107,8	111,9	128,1	14,3	15,2	14,2
	darunter mit:									
40 00 0	Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren ³⁾ ...	100,7	101,6	103,0	103,9	107,0	124,6	11,8	12,9	13,7
40 07 0	Fertigwaren ³⁾	102,7	106,3	105,8	110,6	119,9	136,0	15,6	15,9	13,3
40 1	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	100,2	97,9	97,1	104,4	112,4	137,5	7,7	7,7	7,2
	darunter mit:									
40 10 0	Getreide, Futter- und Düngemitteln ³⁾ ..	99,5	98,7	98,9	105,2	111,0	127,0	11,4	12,1	10,4
40 10 4	Getreide, Futtermitteln	100,6	97,4	96,3	103,6	111,7	147,7	6,0	5,5	4,8
40 10 7	Düngemitteln	100,9	92,7	89,4	104,1	109,5	123,6	3,4	3,6	7,6
40 18 0	lebendem Vieh	101,2	102,2	98,6	104,1	120,5	128,9	6,4	6,8	6,5
40 2	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten	100,4	94,7	90,6	105,1	114,8	126,7	9,9	11,2	13,9
	darunter mit:									
40 20	textilen Rohstoffen und Halbwaren	100,1	91,2	86,9	106,3	108,8	124,5	8,4	9,7	12,6
40 25 0	Häuten, Fellen	101,7	99,2	95,4	106,5	131,2	132,8	14,3	15,1	17,5
40 4	Gh. m. techn. Chemikalien, Kautschuk	106,2	105,4	107,0	110,1	105,7	134,4	16,2	15,9	20,9
	darunter mit:									
40 40 0	techn. Chemikalien, Rohdrogen	107,0	106,1	110,2	115,4	111,8	143,6	18,7	17,6	22,4
40 5	Gh. m. Kohle, Mineralölserzeugnissen	104,3	104,7	105,1	114,2	122,0	162,3	11,6	11,1	12,4
	darunter mit:									
40 54 0	festen Brennstoffen	109,3	93,5	76,8	93,7	87,0	88,5	5,0	4,7	4,6
40 57 0	Mineralölserzeugnissen	104,1	109,1	113,7	119,4	131,8	181,9	13,3	12,5	13,9
40 6	Gh. m. Erzen, Metallen, Halbzeug	104,5	102,4	103,2	94,1	95,2	117,4	8,0	8,5	9,0
	darunter mit:									
40 60 0	Erzen	107,1	97,0	84,2	94,4	82,1	94,2	0,9	1,1	1,7
40 64 0	Roheisen	101,7	107,1	108,9	95,3	106,3	120,2	14,6	14,3	16,3
40 64 5	Eisen (ohne Roheisen), Stahl und -halbzeug	104,9	102,0	102,6	97,7	98,7	120,4	9,2	9,3	9,8
40 67 0	NE-Metallen	100,7	100,5	99,5	77,5	77,1	102,2	3,5	4,7	5,0
40 7	Gh. m. Holz, Baustoffen u. ä.	102,0	103,1	104,9	114,8	125,1	134,9	19,0	19,5	19,0
	darunter mit:									
40 70 0	Rund-, Gruben- und Faserholz	97,3	91,4	95,9	106,3	109,5	137,3	25,0	25,2	24,6
40 72 0	Schnittholz (ohne Brennholz)	101,2	99,3	96,6	109,3	114,4	130,6	21,4	21,2	23,2
40 72 5	sonstigen Holzhalbwaren	102,5	105,7	107,6	112,8	129,3	145,6	22,5	22,8	22,0
40 74 0	Baustoffen	100,6	101,1	100,2	115,8	126,8	130,4	18,4	17,8	18,3
40 78 0	Installationsbedarf für Gas und Wasser	105,6	110,2	116,5	117,7	128,0	138,1	19,3	19,9	19,7
40 8	Gh. m. Schrott, sonstigen Abfallstoffen	96,5	93,6	93,1	76,5	77,4	107,1	15,3	17,2	18,2
	darunter mit:									
40 83 0	Schrott, Abbruchmaterial u. ä.	95,2	89,0	88,0	75,9	76,1	106,2	13,1	14,3	15,5
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	102,5	101,1	100,7	111,5	117,0	125,4	11,5	12,1	12,4
	darunter mit:									
41 10 0	Nahrungs- und Genußmitteln ³⁾	106,5	105,3	106,1	115,6	118,7	125,7	9,8	9,7	9,8
41 11 5	Gemüse, Obst, Gewürzen	96,9	96,5	97,9	107,3	126,1	124,1	10,2	10,0	12,9
41 12 7	Süßwaren	98,6	92,9	89,7	144,9	135,0	140,1	17,5	17,3	16,7
41 13 0	Milcherzeugnissen, Fettwaren	102,8	104,4	101,7	93,9	99,1	111,2	7,0	7,9	7,5
41 13 5	Eiern, lebendem Geflügel	102,7	95,7	86,4	117,3	115,5	136,0	13,1	11,2	12,9
41 14 0	Fischen, Fischerzeugnissen	95,9	81,9	79,2	102,4	103,1	111,0	14,4	14,7	14,9
41 14 7	Fleisch, Fleischwaren	104,6	106,2	102,5	103,2	123,5	130,4	8,5	8,9	8,5
41 17 0	Kaffee	100,3	73,1	58,1	99,0	98,7	112,2	10,0	11,7	10,7
41 18 4	Wein, Spirituosen	102,3	98,1	98,9	128,3	130,3	141,8	36,7	40,2	41,9
41 18 7	Bier, alkoholfreien Getränken	98,8	98,4	98,0	113,5	117,9	130,0	24,0	23,8	23,3
41 19 5	Tabakwaren	102,9	102,3	101,1	108,4	114,3	127,2	8,9	9,0	7,2
41 2	Gh. m. Textilwaren, Schuhen	99,1	101,3	100,2	112,2	119,6	123,8	22,2	22,7	21,8
	darunter mit:									
41 20 0	Textilwaren ³⁾	93,7	94,1	92,5	117,9	128,2	130,0	22,8	22,8	17,1
41 21 0	Meterware, Schneidereibedarf	99,9	95,3	92,4	103,3	119,5	130,3	20,7	20,3	22,5
41 23 5	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	101,3	101,3	97,7	109,4	112,1	111,0	26,9	27,4	21,0
41 26 0	Heimtextilien	103,4	108,6	110,3	112,5	123,2	127,8	24,1	24,3	25,7
41 28 0	Schuben, Schuhwaren	90,1	87,9	88,8	106,5	107,2	110,1	18,5	18,5	15,9
41 3	Gh. m. Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzfertigwaren (a. n. g.)	103,0	102,8	103,6	114,9	123,0	131,5	23,2	25,3	24,0
	darunter mit:									
41 30	Metall- und Kunststoffwaren (a. n. g.) ..	103,2	100,7	99,7	115,7	120,3	129,0	22,0	24,2	23,7
41 36 0	Möbeln, kunstgewerblichen Erzeugnissen	108,2	114,6	121,0	120,5	129,6	138,9	23,9	24,3	22,6

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — ²⁾ Anteil am Umsatz. — ³⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

2. Beschäftigte, Umsatz und Rohertrag im Großhandel

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte			Umsatz			Rohertrag		
		1971	1972	1973	1971	1972	1973	1970	1971	1972
		1970 = 100						*/% ²⁾		
41 4	Gh. m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren	99,9	97,8	96,9	108,3	115,3	123,8	20,2	20,2	18,3
	darunter mit:									
41 40 0	elektrotechn. Erzeugnissen (a. n. g.) ...	99,1	100,2	103,4	107,1	111,9	122,6	20,1	19,9	19,8
41 40 5	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	102,4	102,5	101,0	112,3	131,8	145,1	16,1	15,8	14,6
41 46 0	Uhren	104,5	107,3	112,2	106,3	112,1	116,7	22,4	23,1	27,9
41 46 5	Edelmetall- und Schmuckwaren	101,5	97,1	93,6	102,0	107,2	107,6	26,3	25,6	27,6
41 6	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (a. n. g.)	101,6	99,6	97,0	105,6	104,3	105,9	22,2	22,3	22,1
	darunter mit:									
41 60 0	Kraftwagen, Kraftträdern	104,7	102,1	97,2	107,7	108,7	102,6	15,4	15,3	14,5
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	104,6	103,8	101,4	107,8	107,5	112,2	25,9	26,4	27,0
41 64 0	Werkzeugmaschinen	107,4	111,2	89,4	104,2	95,5	101,5	22,9	21,0	20,1
41 64 2	Baummaschinen	107,2	100,4	98,4	106,4	104,9	94,2	23,6	23,5	22,1
41 64 4	Büromaschinen	107,8	108,5	120,5	119,8	125,0	129,3	44,0	41,4	45,8
41 67 0	Landmaschinen	97,5	93,7	93,6	101,2	111,4	122,8	20,4	19,6	22,1
41 7	Gh. m. techn. und Spezialbedarf	101,8	104,8	106,7	104,6	114,3	126,5	24,1	24,2	24,5
	darunter mit:									
41 70 0	chem.-techn. Erzeugnissen	103,4	104,7	89,6	83,6	103,2	113,3	21,1	22,5	24,0
41 74 0	techn. Bedarf (a. n. g.)	103,3	105,4	108,0	95,6	100,4	114,0	28,9	29,9	29,3
41 78 0	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	102,3	106,6	108,3	115,6	131,7	143,4	24,9	24,3	25,2
41 79 0	Leder, Schuhmacherbedarf	97,3	89,3	83,0	111,9	101,5	88,5	16,8	17,2	19,2
41 8	Gh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und ähnlichen Erzeugnissen	100,2	102,7	103,9	112,0	117,6	124,7	22,5	22,2	19,5
	darunter mit:									
41 80 0	pharmazeutischen Erzeugnissen	107,5	111,4	114,9	115,6	124,7	139,0	17,1	16,5	15,7
41 87 0	Feinseifen, Körperpflegemitteln	99,5	102,5	105,0	106,6	110,5	112,9	27,0	28,5	32,3
41 9	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen	100,6	102,8	103,0	106,1	112,7	120,7	22,5	22,6	24,0
	darunter mit:									
41 90 0	Feinpapier	98,7	95,6	94,0	100,4	101,1	109,3	14,3	14,4	14,6
41 93 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	103,3	99,7	100,2	110,8	115,9	121,6	29,1	29,1	30,8
41 96 0	Büchern, Fachzeitschriften	93,5	90,8	86,2	109,0	111,2	102,5	29,8	29,2	33,3
40/41	Insgesamt ...	101,8	101,2	101,0	107,0	112,2	128,3	14,1	14,5	14,6
	davon:									
	Einzelwirtschaftlicher Großhandel	101,6	100,9	100,6	106,5	111,5	127,9	14,5	14,9	15,3
	darunter:									
	Selbstbedienungs-großhandel ³⁾	107,0	113,1	117,5	116,0	123,8	133,9	10,5	10,3	11,1
	Werkhandelsunternehmen	105,6	105,3	102,1	112,6	114,9	134,7	13,7	15,1	14,9
	Genossenschaftlicher Großhandel	103,6	104,5	105,9	112,0	118,8	132,3	9,2	10,3	8,1
	dar. Selbstbedienungs-großhandel ³⁾ ..	101,7	104,7	109,3	109,3	117,1	128,9	8,1	8,5	5,6

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — ²⁾ Anteil am Umsatz. — ³⁾ Aus der Wirtschaftsklasse 41 10 0.

3. Umsatz im Einzelhandel

1962 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
43 0	Eh. m. Waren verschiedener Art	159	173	189	216	244	271	294
43 1	Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	131	137	147	159	174	187	206
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	123	126	140	156	174	190	196
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (a. n. g.)	129	132	148	170	194	213	227
43 4	Eh. m. Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	127	132	147	168	190	212	227
43 5	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen	145	152	167	178	200	219	235
43 6	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	149	161	177	189	212	228	243
43 7	Eh. m. Kohle, Mineralöl-erzeugnissen	116	126	133	151	157	160	218
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	121	118	146	173	187	192	190
43 9	Eh. m. sonstigen Waren	139	142	155	173	187	206	225
43	Insgesamt ...	132	138	152	170	188	204	219
	darunter:							
	Warenhausunternehmen	155	169	183	208	235	259	280
	Versandhandelsunternehmen	161	171	187	219	242	270	293
	Filialunternehmen	153	168	199	230	269	309	339

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen).

4. Umsatz im Gastgewerbe*)

1962 = 100

Wirtschaftsgliederung	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Gastgewerbe ¹⁾	122	121	129	138	148	158	166
Gaststättengewerbe ¹⁾	118	118	124	132	143	152	159
Beherbergungsgewerbe	131	131	142	153	162	175	185

*) Zum Gesamtumsatz (einschl. Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer) rechnen nicht nur der Gaststätten- und Beherbergungsumsatz, sondern auch Handwerks-, Handels- und sonstiger Umsatz von Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Gastgewerbe liegt; ferner der Umsatz von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft, wenn diese im eigenen Gaststätten- und Beherbergungsbetrieb umgesetzt worden sind.
1) Ohne Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbühallen.

B. Reiseverkehr

1. Beherbergungskapazität am 1. 4. 1973

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Be- richts- gemein- den	Beherbergungsbetriebe						Privat- quartiere
		Betriebe	Zimmer		Betten			
			Anzahl		je Betrieb	Anzahl	je Betrieb	je Zimmer	Anzahl
Insgesamt	2 724	44 941	654 686	14,6	1 146 866 ¹⁾	25,5	1,8	510 870
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	135	3 360	48 423	14,4	107 866	32,1	2,2	107 443
Hamburg	1	407	9 776	24,0	16 278	40,0	1,7	—
Niedersachsen	215	5 682	76 612	13,5	140 726	24,8	1,8	62 532
Bremen	2	126	2 869	22,8	4 151	32,9	1,4	—
Nordrhein-Westfalen	361	7 048	91 007	12,9	150 734	21,4	1,7	17 790
Hessen	405	4 138	70 148	17,0	115 114	27,8	1,6	28 422
Rheinland-Pfalz	286	3 401	46 961	13,8	81 394	23,9	1,7	19 837
Baden-Württemberg	609	8 304	122 701	14,8	207 501	25,0	1,7	82 122
Bayern	667	11 838	173 640	14,7	302 567	25,6	1,7	192 427
Saarland	42	260	3 645	14,0	5 483	21,1	1,5	297
Berlin (West)	1	377	8 904	23,6	15 052	39,9	1,7	—
nach Gemeindegruppen								
Großstädte	61	4 549	110 915	24,4	173 506	38,1	1,6	×
Heilbäder (ohne Seebäder)	188	10 490	185 760	17,7	300 472	28,6	1,6	81 405
Mineral- und Moorbäder	107	5 741	112 993	19,7	174 704	30,4	1,5	37 217
Heilklimatische Kurorte	38	3 312	46 851	14,1	84 399	25,5	1,8	30 019
Kneippkurorte	43	1 437	25 916	18,0	41 369	28,8	1,6	14 169
Seebäder	61	4 399	56 039	12,7	125 822	28,6	2,2	122 004
Luftkurorte	314	6 405	79 388	12,4	148 746	23,2	1,9	129 233
Erholungsorte	984	8 207	88 710	10,8	170 916	20,8	1,9	127 945
Sonstige Berichtsgemeinden	1 116	10 891	133 874	12,3	227 404	20,9	1,7	50 283
nach Betriebsarten								
Betriebe des Beherbergungs- gewerbes	×	40 026	528 826	13,2	891 143	22,3	1,7	×
Hotels	×	9 084	219 431	24,2	356 558	39,3	1,7	×
Hotels garnis	×	4 098	64 138	15,7	104 912	25,6	1,6	×
Gasthöfe	×	13 659	114 226	8,4	203 039	14,9	1,8	×
Fremdenheime und Pensionen	×	13 185	131 031	9,9	226 634	17,2	1,7	×
Erholungs- und Ferienheime	×	1 481	38 657	26,1	84 241	56,9	2,2	×
Heilstätten und Sanatorien	×	957	59 006	61,7	92 784	97,0	1,6	×
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	×	2 477	28 197	11,4	78 698	31,8	2,8	×
Privatquartiere	×	×	×	×	×	×	×	510 870

¹⁾ Außerdem in 522 Jugendherbergen 66 011 Betten und in 381 Kinderheimen 29 901 Betten.

2. Ankünfte und Übernachtungen

a) Nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Winterhalbjahr 1972/73					Sommerhalbjahr 1973				
	Gemeinden bzw. Betriebe	Ankünfte		Übernachtungen		Gemeinden bzw. Betriebe	Ankünfte		Übernachtungen	
		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste		insgesamt	Auslands- gäste		
									Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
Insgesamt	2 821	15 973,6	2 298,0	61 346,4 ¹⁾	5 155,5	2 724	27 441,7	5 233,6	150 570,5 ¹⁾	11 280,7
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	135	502,4	55,4	1 941,6	115,4	135	1 878,1	159,6	17 844,0	328,7
Hamburg	1	595,4	183,2	1 161,7	360,2	1	833,8	305,0	1 556,8	550,6
Niedersachsen	246	1 580,4	106,0	5 670,2	228,5	215	2 923,7	312,2	17 547,0	700,4
Bremen	2	176,8	28,3	360,2	69,9	2	221,9	56,1	410,1	98,9
Nordrhein-Westfalen	369	2 913,8	395,0	10 271,1	870,7	361	3 545,6	703,1	16 344,0	1 595,1
Hessen	405	1 903,0	374,8	8 162,3	744,3	405	2 774,5	730,4	14 746,3	1 384,8
Rheinland-Pfalz	286	981,0	116,2	3 608,9	278,4	286	2 058,4	474,2	8 261,2	1 193,4
Baden-Württemberg	644	2 816,4	386,0	12 192,4	920,7	609	5 039,0	1 054,6	27 934,7	2 285,9
Bayern	690	3 943,7	557,9	16 506,5	1 307,1	667	7 471,4	1 278,4	43 996,9	2 718,4
Saarland	42	109,7	17,5	274,9	33,2	42	120,9	24,3	340,2	46,5
Berlin (West)	1	451,0	77,8	1 196,7	227,0	1	574,4	135,8	1 589,3	378,0
nach Gemeindegruppen										
Großstädte	59	6 249,4	1 511,2	12 777,3	3 097,9	61	7 742,6	2 622,5	15 232,4	4 806,3
Heilbäder (ohne Seebäder)	193	2 122,3	120,7	23 061,7	431,7	188	3 901,4	359,1	45 169,3	1 202,3
Mineral- und Moorbäder	115					107	2 095,1	175,3	27 779,0	559,7
Heilklimatische Kurorte	38					38	1 160,0	114,7	11 191,2	416,6
Kneippkurorte	40					43	646,4	69,0	6 199,1	226,1
Seebäder	65	237,1	9,6	1 330,8	21,8	61	1 712,4	33,4	20 904,4	136,9
Luftkurorte	323	1 212,1	67,7	7 858,1	280,0	314	2 962,7	256,2	25 227,7	982,1
Erholungsorte	1 006	1 198,0	56,0	6 425,1	200,8	984	2 924,2	222,4	24 964,6	977,1
Sonstige Berichtsgemeinden	1 175	4 954,7	532,8	9 893,4	1 123,3	1 116	8 198,4	1 740,0	19 072,1	3 176,0
nach Betriebsarten										
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	37 007	13 741,9	2 188,8	36 351,3	4 649,2	37 538	21 229,2	4 888,7	72 653,7	9 549,2
Hotels	8 282	8 344,1	1 518,2	17 798,8	2 966,0	8 479	12 106,4	3 345,1	28 899,1	6 063,3
Hotels garnis	2 695	2 175,6	386,2	4 836,2	836,1	2 909	2 952,1	745,8	7 347,2	1 461,1
Gasthöfe	13 179	1 996,1	154,1	5 501,6	424,5	13 381	3 766,5	537,5	13 681,2	1 217,3
Fremdenheime und Pensionen	12 851	1 226,1	130,3	8 214,7	422,6	12 769	2 404,1	260,3	22 736,2	807,4
Erholungs- und Ferienheime	1 355	583,8	7,0	5 094,9	65,1	1 385	795,8	22,7	9 962,0	207,0
Heilstätten und Sanatorien	924	406,5	3,8	12 168,6	62,3	937	523,1	7,3	14 989,6	93,5
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	997	75,3	4,9	623,5	24,9	1 721	226,4	28,8	2 890,5	290,1
Privatquartiere	x	553,9	20,6	4 891,5	205,4	x	2 789,2	126,4	32 230,7	812,1
Nicht aufgeteilt	3 485	612,1	72,9	2 216,5	148,7	3 360	1 878,1	159,6	17 844,0	328,7

b) Nach der Herkunft
1 000

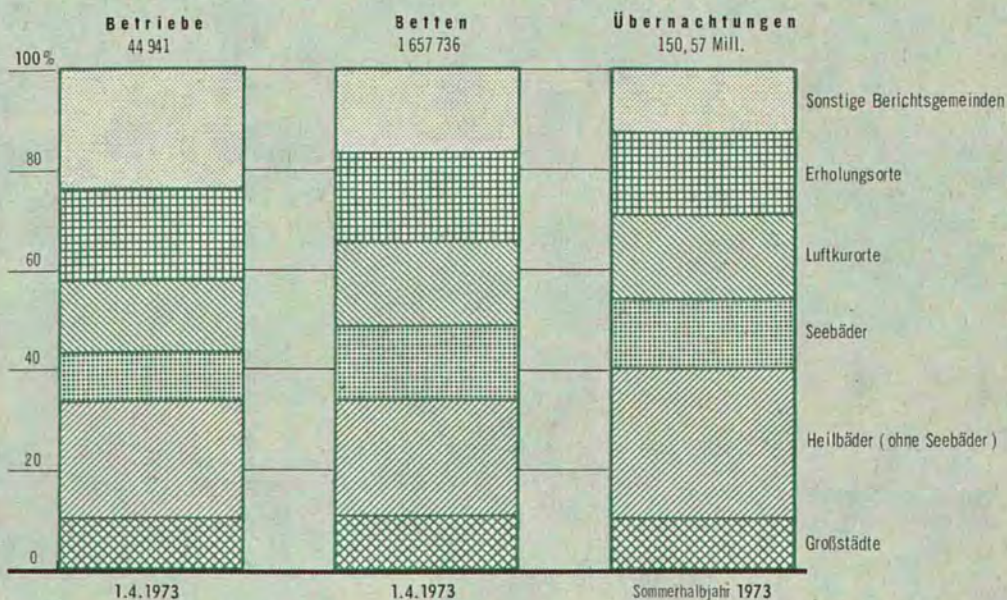
Ständiger Wohnsitz (nicht Staatsangehörigkeit)	Sommer- halbjahr 1971		Winter- halbjahr 1971/72		Sommer- halbjahr 1972		Winter- halbjahr 1972/73		Sommer- halbjahr 1973	
	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen
Deutschland	21 225,2	127 411,1	13 361,8	53 825,9	21 595,4	131 406,0	13 675,6	56 190,9	22 208,1	139 289,8
Ausland	5 425,4	11 346,0	2 226,2	4 923,8	5 290,8	11 426,2	2 298,0	5 155,5	5 233,6	11 280,7
Europa	3 931,4	8 402,0	1 592,8	3 531,6	3 818,2	8 337,1	1 641,9	3 700,6	3 857,6	8 514,0
EG-Mitgliedsländer	2 776,8	5 954,2	956,0	2 055,4	2 697,8	5 918,4	991,5	2 152,8	2 713,6	6 063,1
Belgien-Luxemburg	358,3	798,6	101,5	205,8	358,5	814,3	101,9	212,0	366,2	832,2
Dänemark	343,8	571,2	100,5	193,5	306,9	521,1	95,9	181,8	325,9	544,8
Frankreich	426,2	926,9	186,4	417,4	417,9	904,9	188,1	414,6	413,4	881,0
Großbritannien und Nordirland	539,9	1 007,9	195,2	437,6	522,3	1 016,9	206,1	445,3	500,2	979,7
Irland	7,8	18,1	4,5	11,0	9,5	19,1	5,6	11,8	7,7	17,9
Italien	220,7	435,2	139,8	298,6	217,1	440,5	137,5	304,5	203,4	400,4
Niederlande	880,0	2 196,3	228,1	491,5	865,6	2 201,8	256,3	582,8	896,7	2 407,0
EFTA-Mitgliedsländer	793,7	1 543,5	376,1	784,2	766,5	1 503,1	378,6	788,2	783,8	1 537,1
Island	5,0	10,2	3,0	5,8	3,8	8,7	2,3	4,7	4,1	8,9
Norwegen	64,4	112,9	25,6	52,4	67,0	113,8	26,3	51,2	63,8	107,4
Österreich	179,5	371,3	113,0	242,9	174,4	356,8	113,2	242,4	177,3	368,9
Portugal	15,8	36,3	8,5	20,9	15,5	37,2	8,7	20,8	14,0	33,7
Schweden	283,2	482,5	92,5	165,5	268,8	460,0	93,4	167,0	268,6	451,8
Schweiz	245,9	530,2	133,5	296,6	237,1	526,8	134,7	302,0	256,0	566,4
Übriges Europa	360,9	904,4	260,7	692,0	353,9	915,5	271,8	759,6	360,2	913,8
Afrika	55,3	147,3	33,6	96,7	52,6	150,8	31,2	87,2	46,4	129,7
Asien	178,2	427,5	103,5	255,5	206,6	488,0	117,7	281,8	234,4	504,0
Amerika	1 227,2	2 305,7	484,5	1 013,9	1 174,7	2 363,8	483,3	1 050,0	1 052,8	2 056,7
Kanada	72,9	129,4	33,3	66,4	76,5	145,8	31,5	63,1	66,8	122,6
Vereinigte Staaten	1 017,1	1 873,9	391,7	802,0	969,9	1 937,8	404,5	852,3	887,2	1 696,1
Übriges Amerika	137,2	302,4	59,4	145,5	128,4	280,1	52,3	134,6	98,8	238,0
Australien	30,2	56,1	11,0	24,6	35,6	80,7	14,5	30,7	39,2	70,2
Nicht näher bezeichnetes Ausland	3,1	7,3	0,8	1,6	3,0	5,9	4,4	5,2	3,2	6,0
Insgesamt	26 650,6	138 757,1	15 588,0	58 749,8	26 886,1	142 832,2	15 973,6	61 346,4	27 441,7	150 570,5
Zahl der Berichtsgemeinden	2 744		2 744		2 821		2 821		2 724	

¹⁾ Außerdem in Jugendherbergen 1,8 Mill. und in Kinderheimen 2,4 Mill. Übernachtungen. — ²⁾ Außerdem in Jugendherbergen 6,5 Mill., in Kinderheimen 4,1 Mill. und auf Campingplätzen 16,8 Mill. Übernachtungen.

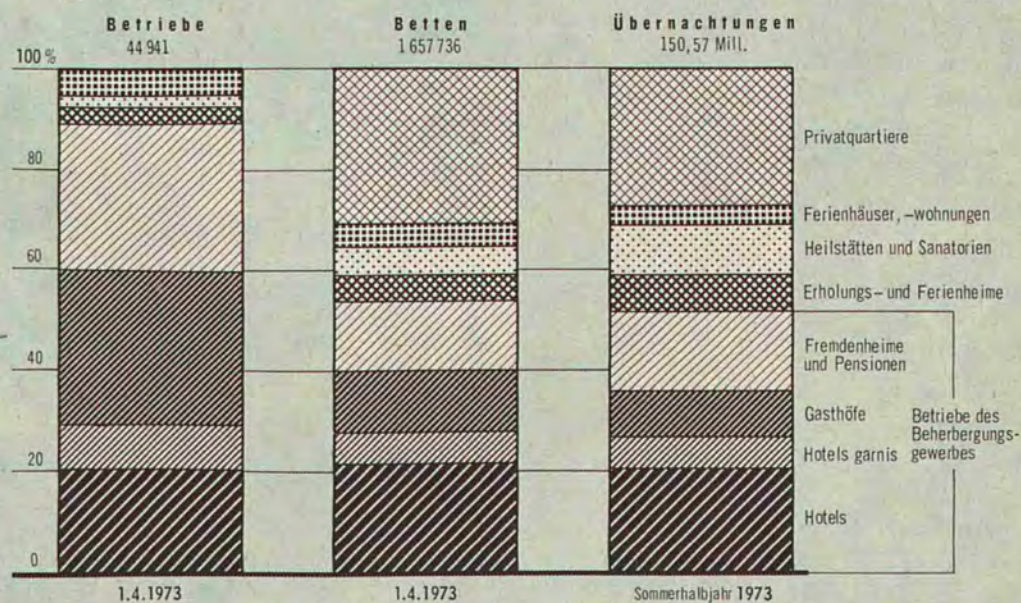
REISEVERKEHR

Betriebe, Betten und Übernachtungen

nach Gemeindegruppen



nach Betriebsarten



C. Messen und Ausstellungen

1. Messen und Ausstellungen 1973

Stadt Veranstaltung	Ausstellungs- zeitraum	Belegte Brutto- fläche 1000 qm	Aussteller			Zusätzlich vertretene Firmen ¹⁾
			insgesamt	Inland	Ausland	
			Anzahl			
Berlin						
Internationale Grüne Woche ²⁾	25. 1.— 4. 2. 1973	88,0	741	432	309	440
Internationale Funkausstellung ²⁾	31. 8.— 9. 9. 1973	88,0	253	224	29	118
Deutsche Industrieausstellung ²⁾	2. 11.—11. 11. 1973	64,5	577	499	78	331
Düsseldorf						
IGEDO — Internationale Modemesse ²⁾	11. 4.—15. 4. 1973	86,0	1 248	936	312	—
	26. 10.—30. 10. 1973	81,0	1 235	940	295	—
GDS — Europäische Schuhmusterschau ²⁾ — Frühjahr —	24. 3.—26. 3. 1973	45,0	386	151	235	—
INTERPACK 73 — Internationale Messe für Verpackungsmaschinen, Packmittel, Süß- warenmaschinen ²⁾	10. 5.—16. 5. 1973	117,0	1 022	629	393	—
Essen						
Internationale Fachmesse SCHWEISSEN UND SCHNEIDEN ²⁾	19. 9.—27. 9. 1973	52,0	421	290	131	86
Frankfurt						
Internationale Fachmesse für Heimtextilien, Bodenbelag und Haustextilien ²⁾	10. 1.—14. 1. 1973	97,6	779	404	375	97
Internationale Frankfurter Messe ²⁾ — Frühjahr —	25. 2.— 1. 3. 1973	153,0	3 074	2 251	823	299
7. ISH — Internationale Ausstellung Sanitär, Heizung, Klima ²⁾	28. 3.— 1. 4. 1973	120,0	1 039	875	164	132
Internationale Pelz-Messe ²⁾	27. 4.— 1. 5. 1973	33,0	448	311	137	—
INTERSTOFF — Fachmesse für Bekleidungs- textilien ²⁾ — Frühjahr —	15. 5.—18. 5. 1973	56,0	696	183	513	116
ACHEMA 73 — 17. Ausstellungstagung für chemisches Apparatewesen ²⁾	20. 6.—27. 6. 1973	150,0	1 823	1 292	531	474
25. Frankfurter Buchmesse ²⁾	11. 10.—16. 10. 1973	56,0	2 352	930	1 422	1 462
Hamburg						
IGA 73 — Internationale Gartenbau-Ausstel- lung ²⁾	27. 4.— 7. 10. 1973	82,0	1 600	500	1 100	—
Deutsche Boots-Ausstellung ²⁾	18. 10.—28. 10. 1973	52,5	503	392	111	243
Hannover						
Hannover-Messe ²⁾	26. 4.— 4. 5. 1973	811,5	5 792	4 448	1 344	926
IHA 73 — Internationale Werkzeugmaschinen- Ausstellung ²⁾	18. 9.—27. 9. 1973	177,0	1 573	829	744	—
Köln						
Deutsche Möbelmesse ²⁾	24. 1.—28. 1. 1973	157,0	815	815	—	—
Internationale Messe Hausrat und Haushalttechnik ²⁾	18. 2.—21. 2. 1973	145,0	1 180	767	413	189
Internationale Eisenwarenmesse ²⁾	9. 3.—11. 3. 1973	55,0	729	552	177	144
INTERZUM — Internationale Zubehör- und Werkstoffmesse ²⁾	17. 5.—20. 5. 1973	66,5	746	530	216	63
Internationale Herren-Mode-Woche ²⁾	23. 8.—26. 8. 1973	60,5	827	459	368	57
ANUGA — Allgemeine Nahrungs- und Genußmittel-Ausstellung ²⁾	22. 9.—27. 9. 1973	156,0	2 097	1 268	829	1 237
SPOGA — Internationale Fachmesse für Sport- artikel, Campingbedarf und Gartenmöbel ²⁾ ..	7. 10.— 9. 10. 1973	101,5	1 069	498	571	173
Internationale Gartenfachmesse ²⁾	7. 10.— 9. 10. 1973	21,5	222	145	77	50
München						
ISPO 73 — Internationale Sportartikelmesse ²⁾ BAUMA — Internationale Baumaschinen- messe ²⁾	22. 2.—25. 2. 1973	60,0	662	366	296	115
Mode-Woche-München ²⁾ — Frühjahr —	10. 3.—18. 3. 1973	306,0	760	678	82	146
IHM 73 — Internationale Handwerksmesse ²⁾ — Frühjahr —	25. 3.—29. 3. 1973	67,0	1 520	1 075	445	—
	7. 4.—15. 4. 1973	83,0	2 747	1 735	1 012	—
Nürnberg						
Internationale Spielwarenmesse ²⁾	3. 2.— 9. 2. 1973	72,0	1 583	945	638	—
Offenbach						
Internationale Lederwarenmesse ²⁾ — Frühjahr —	24. 2.— 1. 3. 1973	12,0	454	351	103	—
Pirmasens						
10. IMS — Internationale Messe für Schuh- fabrikation mit 6. Pirmasenser Lederwoche ²⁾	13. 4.—17. 4. 1973	31,0	462	251	211	—
Stuttgart						
R 73 — Internationale Rolladen-Fachmesse ²⁾	24. 5.—27. 5. 1973	23,0	220	175	45	45

¹⁾ Zusätzlich vertretene Firmen sind solche, die nur durch ihre Erzeugnisse, nicht aber durch Firmenmitglieder vertreten sind. — ²⁾ Nicht unter Kontrolle des FKM-Verfahrens. — ³⁾ Die Zahlen dieser Veranstaltung wurden nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM-Verfahren) ermittelt.

D. Berlinhandel

1. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengruppe Verkehrsträger	Lieferungen aus Berlin (West)			Lieferungen nach Berlin (West)		
		1971	1972	1973	1971	1972	1973

nach Waren							
Mill. DM							
21	Bergbauliche Erzeugnisse	3	5	5	207	234	286
	Erzeugnisse d. Grundstoff- u. Produktionsgüterind. . .	2 449	2 376	2 587	4 076	3 834	4 158
25	Steine und Erden	107	118	97	187	208	201
27	Eisen und Stahl	85	126	205	356	394	464
29	Gießereierzeugnisse	47	38	40	161	156	192
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug	1 083	972	994	1 148	1 002	1 087
22	Mineralölzeugnisse	7	6	8	457	412	511
40	Chemische Erzeugnisse	1 024	1 011	1 123	1 335	1 273	1 317
53	Schnitt-, Sperrholz u. sonst. bearbeitetes Holz	17	24	26	58	76	87
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	28	37	50	252	196	191
59	Gummi- und Asbestwaren	51	44	44	122	117	108
	Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	6 683	6 911	7 359	4 734	4 563	4 114
31	Stahlbauerzeugnisse	273	220	222	131	95	93
32	Maschinenbauerzeugnisse	1 269	1 174	1 222	1 022	890	720
33	Straßenfahrzeuge	358	383	397	930	784	702
34	Wasserfahrzeuge	8	10	7	9	7	10
35	Luftfahrzeuge	—	2	2	0	1	1
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	3 908	4 097	4 380	1 631	1 608	1 468
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren ..	185	158	115	122	118	83
50	Büromaschinen, Datenverarb. Geräte, Einricht.	341	418	488	215	267	235
30	Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke und Stahlverformung	57	41	47	225	192	195
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	284	408	479	449	601	607
	Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	2 245	2 318	1 909	3 543	3 736	3 292
51	Feinkeramische Erzeugnisse	18	16	15	66	68	67
52	Glas und Glaswaren	25	29	30	140	193	176
54	Holzwaren	69	103	123	457	472	474
39	Musikinstrumente, Spiel-, Schmuckwaren usw.	48	36	35	52	56	55
56	Papier- und Pappwaren	113	138	151	244	303	311
57	Druckereierzeugnisse usw.	267	281	308	191	232	227
58	Kunststofferzeugnisse	138	161	179	291	368	371
61	Leder	33	25	10	42	36	16
62	Lederwaren und Schuhe	7	11	8	144	149	110
63	Textilien	919	920	785	1 152	1 072	828
64	Bekleidung	608	598	265	764	787	657
01-09, 68	Pflanzliche und tierische Produkte, Ernährungsgüter. .	2 022	2 317	2 553	4 171	4 260	4 386
69	Tabakwaren	3 618	3 971	4 402	252	417	259
	Sonstige Waren	1	280	620	88	439	1 101
	Insgesamt	17 021	18 178	19 435	17 071	17 483	17 596

nach Verkehrsträgern							
1 000 t							
	Straßenverkehr	2 250	2 269	2 508	4 870	4 828	5 290
	Eisenbahnverkehr	190	239	293	3 129	2 742	3 130
	Binnenschifffahrt	537	562	581	4 280	4 022	2 915
	Luftfahrt ¹⁾	2	—	—	3	—	—
	Insgesamt	2 979	3 070	3 382	12 282	11 592	11 335

¹⁾ Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1970). — *) Ab 1972 werden Luftfrachtsendungen nicht mehr erfaßt.

E. Handel mit der Deutschen Demokratischen Republik

1. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengruppe bzw. -zweig Verkehrsträger	Bezüge des Bundesgebietes			Lieferungen des Bundesgebietes		
		1971	1972	1973	1971	1972	1973
nach Waren Müll. DM							
21	Bergbauliche Erzeugnisse	89,0	97,0	87,5	102,0	172,3	119,2
21 1	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	80,9	89,3	79,7	37,8	74,1	73,0
21 3	Eisenerze	—	—	—	—	0,1	0,1
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	—	—	—	5,2	8,5	10,4
21 5	Erzeugnisse des Kali-, Steinsalzbergbaues usw.	0,9	1,7	2,0	0,0	0,0	—
21 6	Erdöl, Erdgas u. bituminöse Gesteine	—	—	—	58,8	89,2	34,8
21 7	Fluß-, Schwespat, Graphit usw.	7,2	6,0	5,8	0,2	0,4	0,7
21 8	Torf	—	—	—	—	—	0,2
	Erzeugnisse d. Grundstoff- u. Produktionsgüterind. ...	685,9	665,6	895,5	1 097,6	1 256,1	1 235,6
25	Steine und Erden	76,3	78,4	80,9	5,8	6,9	6,3
27	Eisen und Stahl	173,2	143,3	133,5	156,7	184,8	255,8
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	2,7	2,9	4,9	15,0	19,2	12,9
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	4,7	7,9	16,2	73,9	73,9	77,8
28	NE-Metalle und Metallhalbzeug	142,8	95,4	106,9	312,9	248,9	129,8
29 5	NE-Metallguß	—	0,0	—	—	0,0	0,0
22	Mineralölerzeugnisse	89,9	121,9	272,0	21,2	6,4	5,2
40	Chemische Erzeugnisse	137,8	153,1	205,8	433,3	588,6	546,9
53	Schnitt-, Sperrholz u. sonst. bearbeitetes Holz	18,3	17,1	20,9	35,6	42,4	46,8
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	16,6	27,3	36,1	15,7	42,6	61,3
59	Gummi und Asbestwaren	23,6	18,2	18,3	27,5	42,4	92,8
	Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	321,5	280,3	266,9	664,3	616,6	878,1
31	Stahlbauerzeugnisse	4,2	6,6	3,1	14,1	26,4	15,9
32	Maschinenbauerzeugnisse	130,1	101,5	84,7	524,1	428,8	637,0
33	Straßenfahrzeuge	2,7	2,6	2,2	4,7	12,3	15,2
34	Wasserfahrzeuge	42,9	13,4	0,4	0,4	0,1	0,2
35	Luftfahrzeuge	—	—	—	0,0	0,0	0,0
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	70,7	75,5	93,2	65,4	70,3	113,1
37	Feinmech. und opt. Erzeugnisse, Uhren	23,2	31,5	31,8	14,2	16,3	24,1
50 1	Büromaschinen	6,1	5,7	6,3	1,6	2,4	4,3
50 5	Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	0,7	0,3	1,2	8,4	5,6	1,9
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	5,4	7,1	8,0	9,2	16,0	19,3
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	35,5	36,1	36,0	22,2	38,4	47,1
	Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	753,0	808,1	789,7	231,8	390,2	368,9
51	Feinkeramische Erzeugnisse	32,4	31,9	31,5	5,4	7,8	16,3
52	Glas und Glaswaren	30,5	29,6	35,4	9,5	9,7	11,5
54	Holzwaren	117,5	127,7	124,4	4,9	7,0	7,7
39	Musikinstrumente, Spiel-, Schmuckwaren usw.	36,3	40,4	37,8	2,1	5,0	5,7
56	Papier- und Pappwaren	15,0	14,9	15,1	3,6	4,9	5,5
57	Druckereierzeugnisse usw.	16,8	16,5	17,6	19,8	21,1	22,5
58	Kunststoffzeugnisse	23,2	24,7	26,2	20,8	38,8	53,6
61	Leder	2,1	2,2	2,2	5,6	15,3	14,8
62 1	Lederwaren einschl. Reiseartikel	16,9	20,4	18,5	0,9	2,5	0,9
62 5	Schuhe	15,1	12,8	9,2	14,4	48,9	39,1
63	Textilien	249,2	268,3	273,8	129,8	195,5	146,3
64	Bekleidung	198,0	218,6	196,8	15,0	33,7	45,0
01-09, 68	Pflanzliche und tierische Produkte, Ernährungsgüter	451,9	510,3	601,0	351,0	440,1	352,7
69	Tabakwaren	1,0	0,7	2,0	19,4	17,1	11,9
	Sonstige Waren	16,4	18,9	17,0	32,4	35,0	32,0
	Insgesamt ...	2 318,7	2 380,9	2 659,6	2 498,5	2 927,4	2 998,4

nach Verkehrsträgern

1000 t

Straßenverkehr	1 533,7	1 926,7	1 887,0	176,9	232,4	264,3
Eisenbahnverkehr	3 310,1	3 824,3	4 292,7	1 019,3	1 883,0	1 857,0
Binnenschifffahrt	2 296,5	2 201,0	1 980,2	365,3	518,8	322,5
Seeschifffahrt	15,7	0,6	1,1	101,2	212,1	100,6
Übrige ²⁾	152,8	70,5	0,7	1 261,8	1 182,4	482,2
Insgesamt ...	7 308,8	8 023,1	8 161,7	2 924,6	4 028,7	3 026,6

¹⁾ Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1970). — ²⁾ Postverkehr sowie nicht ermittelte Übergangsgüter (außer Straße).

XV. Außenhandel

Vorbemerkung

Die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes (s. unten) mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). Der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird gesondert nachgewiesen (siehe S. 285) und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Das Erhebungsgebiet der Außenhandelsstatistik umfaßt die Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollausschluß Büsingen und bis 5. 7. 1959 ohne das Saarland) und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollanschlüsse).

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausfühler zugrunde.

Ausführlichere methodische Vorbemerkungen enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie G: Außenhandel. Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gelten jeweils die Vorbemerkungen in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern.

A. Spezialhandel

Der Spezialhandel umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager (ab 1962 Zollgut- und Freihafenlager, ab 1970 Freihafenlager und Zollager — ausgenommen offene Zollager —)

in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die Ausfuhr von Waren

aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die Gruppierung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft, Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs, Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST), Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik sowie nach Investitions- und Verbrauchsgütern.

Ein Vergleich der Außenhandelsergebnisse in der Gruppierung des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik mit den Ergebnissen der Industriestatistik über den Auslandsumsatz und die Produktion ist aus methodischen Gründen nur mit Vorbehalten möglich, da in beiden Statistiken z. B. das Erhebungsgebiet, die Wertstellung, der Kreis der Auskunfts-pflichtigen und der Zeitpunkt der Anmeldung unterschiedlich definiert sind. Die Produktionsbereiche, zu denen die Warengruppen und -zweige in Tab. 7 und 8 auf den Seiten 301 und 302 zusammengefaßt sind, vermitteln keine Anhaltspunkte über den Anteil der Investitions- und Konsumgüter am Außenhandel, da wichtige Konsumgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke) z. B. als elektrotechnische Erzeugnisse im Bereich der Investitionsgüterindustrien nachgewiesen werden.

Die Mengen sind nach Eigengewicht ($t = 1\,000\text{ kg}$) angegeben.

Die Werte beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben.

Das Volumen stellt im Gegensatz zu den tatsächlichen Werten (s. vorstehenden Absatz) einen nachträglich berechneten Wert dar. Es wird durch Bewertung der für die Berichtszeit angemeldeten Menge je Warennummer und Ländergruppe mit dem Durchschnittswert je Warennummer und Ländergruppe (Wert je Mengeneinheit) von 1962 ermittelt. Das Volumen ist mithin der Wert, der sich ergeben hätte, wenn die Durchschnittswerte (Preise) des Jahres 1962 in den nachgewiesenen Berichtszeiten unverändert geblieben wären. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindizes vgl. den Aufsatz: »Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1962« in »Wirtschaft und Statistik«, Oktober 1966, Seite 620 ff.

Als Bezugs- und Absatzgebiete werden in den Tabellen 10 bis 13 die Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer und in den Tabellen 11, 13 und 14 die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten.

Die Zollsollerträge (Tabelle 16) werden im Statistischen Bundesamt für jede Tarifstelle des Deutschen Zolltarifs in der Regel nach den Wertzollsätzen, bei einer Reihe von Waren jedoch nach spezifischen Zollsätzen errechnet und nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs dargestellt.

Nicht berücksichtigt sind: Anteilzölle, Einfuhrzölle auf Waren, die zur Veredelung angemeldet wurden und dann in den freien Verkehr übergangen, Abfälle, Umschließungen, Fehlmengen, Waren, die in der Außenhandelsstatistik nicht erfaßt werden, Nacherhebungen, Erstattungen und Abschöpfungserträge. Eine Übereinstimmung mit den kassenmäßigen Zollerträgen (siehe Tab. 8, S. 408) ist teils aus den obengenannten Gründen, teils deshalb nicht möglich, weil die Errechnung der Zollsollerträge für nach dem Wert verzollte Waren auf den für die Außenhandelsstatistik gültigen Grenzübergangswerten fußt. Die Zollwerte, die die Zollstellen ihren Berechnungen zugrunde legen, weichen in einigen Fällen von diesen Grenzübergangswerten ab. Auch bei Waren, die nach dem Gewicht zu verzollen sind, entstehen Differenzen, da in der Außenhandelsstatistik im allgemeinen das Eigengewicht erfaßt wird.

B. Generalhandel

Der Generalhandel enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (gem. A Abs. 1).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager (ab 1962 Zollgut- und Freihafenlager, ab 1970 Freihafenlager und Zollager — ausgenommen offene Zollager —) eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im Generalhandel: alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr,

im Spezialhandel: nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (siehe hierzu Abs. 1 unter A).

C. Lagerverkehr

Gegenstand der Statistik des Lagerverkehrs sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind ab 1962 die Zollgutlager und die Freihafenlager, ab 1970 die Freihafenlager und Zollager — ausgenommen offene Zollager —.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die in Abschnitt A Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager — auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge — (nachgewiesen im Generalhandel).

D. Veredelungsverkehr

Gegenstand der Statistik des Veredelungsverkehrs ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabenpflichtigen ausländischen Waren in den Zollfrei gebieten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung des im Erhebungsgebiet ansässigen Eigentümers; Eigenveredelung ist jedoch auch die Veredelung von ausländischen Waren für Rechnung einer anderen in den Europäischen Gemeinschaften ansässigen Person, sofern dem Auftraggeber eine Eigenveredelung bewilligt wurde. Lohnveredelung ist die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung einer außerhalb des Erhebungsgebietes ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

E. Durchfuhr

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte Durchfuhrstatistik stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet unmittelbar in das Ausland — ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart — dar. Ab 1973 werden nur noch die Durchfuhren erfaßt, die über die wichtigsten Seehäfen eingehen bzw. ausgehen sowie der Seumschlag.

In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die an Bord von Seeschiffen in das Erhebungsgebiet eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet in die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und in umgekehrter Richtung, ferner Sendungen unter 500 kg. Die Mengen sind nach Rohgewicht (t = 1 000 kg), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

A. Spezialhandel

1. Ein- und Ausfuhr*)

Jahr	Tatsächliche Werte			Index des Volumens ¹⁾					
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhr- überschuß (+)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. DM			DM		1962 = 100			
1958	31 133	36 998	+ 5 865	573	691	59	72	62	75
1959	35 823	41 184	+ 5 361	653	750	70	80	73	83
1960	42 723	47 946	+ 5 223	771	865	82	92	84	94
1961	44 363	50 978	+ 6 615	790	907	88	97	89	98
1962	49 498	52 975	+ 3 476	869	930	100	100	100	100
1963	52 277	58 310	+ 6 032	908	1 013	107	110	105	109
1964	58 839	64 920	+ 6 081	1 010	1 114	120	122	117	120
1965	70 448	71 651	+ 1 203	1 194	1 214	140	133	135	128
1966	72 670	80 628	+ 7 958	1 219	1 352	142	148	136	141
1967	70 183	87 045	+16 862	1 172	1 454	139	161	132	153
1968	81 179	99 551	+18 372	1 349	1 654	164	187	155	177
1969	97 972	113 557	+15 584	1 610	1 866	194	210	181	196
1970	109 606	125 276	+15 670	1 807	2 066	221	227	207	213
1971	120 119	136 011	+15 892	1 959	2 219	245	243	228	225
1972	128 744	149 023	+20 278	2 088	2 416	268	263	247	243
1973	145 417	178 396	+32 979	2 343	2 874	288	310	264	285

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ 1958 bis 1961 umgerechnet aufgrund der Angaben auf Originalbasis 1960.

2. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen *)

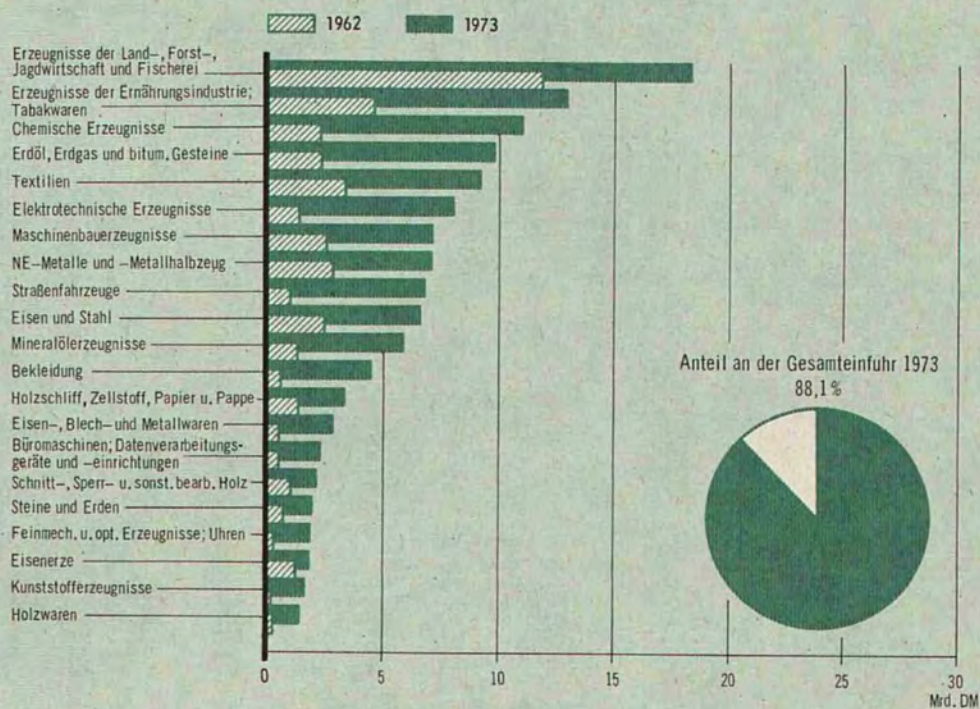
Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zu- sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zu- sammen	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tie- rischen	pflanz- lichen					zu- sammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Werte der Einfuhr Mill. DM												
1958	31 133	9 408	428	1 857	5 522	1 601	21 438	7 685	5 252	8 500	3 845	4 655
1959	35 823	10 731	594	2 305	6 298	1 534	24 755	7 749	5 977	11 030	4 719	6 311
1960	42 723	11 246	600	2 476	6 531	1 639	31 076	9 269	8 061	13 746	5 773	7 973
1961	44 363	11 677	557	2 639	6 834	1 647	32 186	9 095	7 542	15 550	6 028	9 522
1962	49 498	13 684	416	2 883	8 348	2 038	35 371	8 821	7 863	18 688	6 689	11 999
1963	52 277	12 779	352	2 673	7 782	1 972	38 987	9 362	8 049	21 575	7 142	14 433
1964	58 839	14 035	389	2 845	8 614	2 188	44 214	10 916	9 779	23 519	8 548	14 971
1965	70 448	16 852	664	3 364	10 373	2 451	52 917	11 431	10 807	30 679	10 424	20 256
1966	72 670	17 451	462	3 409	10 984	2 595	54 425	11 819	10 814	31 792	10 556	21 236
1967	70 183	16 599	220	3 311	10 637	2 431	52 648	11 828	10 961	29 859	9 454	20 406
1968	81 179	17 083	272	3 689	10 591	2 530	63 035	13 645	13 630	35 761	12 649	23 111
1969	97 972	19 331	360	4 128	12 044	2 799	77 404	14 487	16 720	46 196	15 767	30 429
1970	109 606	20 924	338	4 815	12 870	2 901	87 233	14 809	17 660	54 763	16 999	37 764
1971	120 119	22 829	319	5 262	14 064	3 185	95 636	15 868	16 327	63 442	18 686	44 755
1972	128 744	24 959	517	6 341	14 739	3 361	102 162	15 857	16 439	69 865	20 726	49 139
1973	145 417	28 029	579	7 115	16 909	3 426	115 702	18 754	21 578	75 370	22 873	52 498
Prozent												
1958	100	30,2	1,4	6,0	17,7	5,1	68,9	24,7	16,9	27,3	12,3	15,0
1959	100	30,0	1,7	6,4	17,6	4,3	69,1	21,6	16,7	30,8	13,2	17,6
1960	100	26,3	1,4	5,8	15,3	3,8	72,7	21,7	18,9	32,2	13,6	18,7
1961	100	26,3	1,3	5,9	15,4	3,7	72,6	20,5	17,0	35,1	13,6	21,5
1962	100	27,6	0,8	5,8	16,9	4,1	71,6	17,8	15,9	37,8	13,5	24,2
1963	100	24,4	0,7	5,1	14,9	3,8	74,6	17,9	15,4	41,3	13,7	27,6
1964	100	23,9	0,7	4,8	14,6	3,7	75,1	18,6	16,6	40,0	14,5	25,4
1965	100	23,9	0,9	4,8	14,7	3,5	75,1	16,2	15,3	43,5	14,8	28,8
1966	100	24,0	0,6	4,7	15,1	3,6	74,9	16,3	14,9	43,7	14,5	29,2
1967	100	23,7	0,3	4,7	15,2	3,5	75,0	16,9	15,6	42,5	13,5	29,1
1968	100	21,0	0,3	4,5	13,0	3,1	77,6	16,8	16,8	44,1	15,6	28,5
1969	100	19,7	0,4	4,2	12,3	2,9	79,0	14,8	17,1	47,2	16,1	31,1
1970	100	19,1	0,3	4,4	11,7	2,6	79,6	13,5	16,1	50,0	15,5	34,5
1971	100	19,0	0,3	4,4	11,7	2,7	79,6	13,2	13,6	52,8	15,6	37,3
1972	100	19,4	0,4	4,9	11,4	2,6	79,4	12,3	12,8	54,3	16,1	38,2
1973	100	19,3	0,4	4,9	11,6	2,4	79,6	12,9	14,8	51,8	15,7	36,1
Werte der Ausfuhr Mill. DM												
1958	36 998	882	28	214	424	216	35 998	1 710	3 890	30 398	6 769	23 630
1959	41 184	1 005	49	233	517	206	40 057	1 968	4 309	33 780	7 970	25 810
1960	47 946	1 091	53	268	571	200	46 696	2 182	5 007	39 506	9 672	29 834
1961	50 978	1 075	38	233	589	215	49 705	2 175	5 282	42 248	9 731	32 517
1962	52 975	1 143	50	246	609	238	51 616	2 362	4 982	44 273	9 876	34 397
1963	58 310	1 317	106	289	663	260	56 742	2 489	5 446	48 807	10 450	38 357
1964	64 920	1 614	137	340	815	323	63 039	2 518	5 733	54 788	11 847	42 941
1965	71 651	1 981	125	510	989	357	69 361	2 555	6 254	60 552	13 312	47 240
1966	80 628	1 968	116	535	939	379	78 301	2 835	7 152	68 314	14 727	53 587
1967	87 045	2 476	212	750	1 064	449	84 166	2 880	7 573	73 713	16 570	57 143
1968	99 551	2 985	246	956	1 217	566	96 098	3 163	8 563	84 373	18 264	66 109
1969	113 557	3 657	376	1 198	1 508	574	109 308	3 080	8 900	97 328	21 141	76 187
1970	125 276	4 380	432	1 330	1 992	625	120 194	3 188	9 577	107 430	23 034	84 395
1971	136 011	5 097	457	1 894	2 038	709	130 145	3 258	10 480	116 407	23 874	92 533
1972	149 023	5 946	706	1 921	2 526	793	142 184	3 388	10 445	128 351	25 861	102 490
1973	178 396	8 016	692	2 456	3 893	976	169 392	4 071	13 244	152 078	33 334	118 744
Prozent												
1958	100	2,4	0,1	0,6	1,1	0,6	97,3	4,6	10,5	82,2	18,3	63,9
1959	100	2,4	0,1	0,6	1,3	0,5	97,3	4,8	10,5	82,0	19,4	62,7
1960	100	2,3	0,1	0,6	1,2	0,4	97,4	4,6	10,4	82,4	20,2	62,2
1961	100	2,1	0,1	0,5	1,2	0,4	97,5	4,3	10,4	82,9	19,1	63,8
1962	100	2,2	0,1	0,5	1,1	0,4	97,4	4,5	9,4	83,6	18,6	64,9
1963	100	2,3	0,2	0,5	1,1	0,4	97,3	4,3	9,3	83,7	17,9	65,8
1964	100	2,5	0,2	0,5	1,3	0,5	97,1	3,9	8,8	84,4	18,2	66,1
1965	100	2,8	0,2	0,7	1,4	0,5	96,8	3,6	8,7	84,5	18,6	65,9
1966	100	2,4	0,1	0,7	1,2	0,5	97,1	3,5	8,9	84,7	18,3	66,5
1967	100	2,8	0,2	0,9	1,2	0,5	96,7	3,3	8,7	84,7	19,0	65,6
1968	100	3,0	0,2	1,0	1,2	0,6	96,5	3,2	8,6	84,8	18,3	66,4
1969	100	3,2	0,3	1,1	1,3	0,5	96,3	2,7	7,8	85,7	18,6	67,1
1970	100	3,5	0,3	1,1	1,6	0,5	95,9	2,5	7,6	85,8	18,4	67,4
1971	100	3,7	0,3	1,4	1,5	0,5	95,7	2,4	7,7	85,6	17,6	68,0
1972	100	4,0	0,5	1,3	1,7	0,5	95,4	2,3	7,0	86,1	17,4	68,8
1973	100	4,5	0,4	1,4	2,2	0,5	95,0	2,3	7,4	85,2	18,7	66,6

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

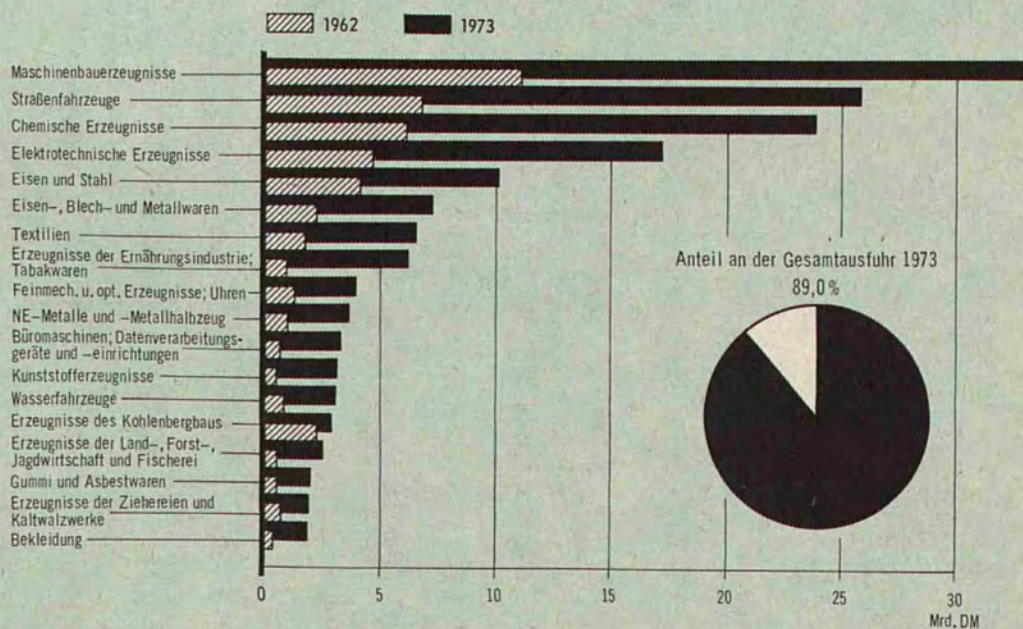
1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

AUSSENHANDEL

Einfuhr nach wichtigen Warengruppen und -zweigen ¹⁾



Ausfuhr nach wichtigen Warengruppen und -zweigen ¹⁾



¹⁾ Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1970).

3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen

a) Einfuhr*)
1962 = 100

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft				
		zu-sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel	Genuß-mittel		zu-sammen	Rob-stoffe	Halb-waren	Fertigwaren	
				tie-rischen Ursprungs	pflanz-lichen Ursprungs					zu-sammen	Vor-erzeugnisse
Insgesamt											
Index der tatsächlichen Werte											
1968	164	125	66	128	127	124	178	155	173	191	189
1969	198	141	87	143	144	137	219	164	213	247	236
1970	221	153	81	167	154	142	247	168	225	293	254
1971	243	167	77	183	168	156	270	180	208	339	279
1972	260	182	124	220	177	165	289	180	209	374	310
1973	294	205	139	247	203	168	327	213	274	403	342
Index des Volumens											
1968	164	116	63	110	120	120	182	164	163	198	217
1969	194	126	73	115	131	133	219	176	197	248	260
1970	221	139	71	132	145	139	251	186	216	297	282
1971	245	153	68	143	158	162	279	182	230	346	328
1972	267	168	98	162	173	172	305	188	249	384	372
1973	288	171	98	161	178	173	332	204	275	417	400
Index der Durchschnittswerte											
1968	100	107	105	117	105	103	98	94	106	97	87
1969	102	112	118	124	110	103	100	94	108	100	91
1970	100	110	115	126	106	103	98	90	104	99	90
1971	99	109	112	128	107	97	97	99	90	98	85
1972	97	108	127	136	102	96	95	95	84	97	83
1973	102	120	142	153	114	97	98	104	100	97	86
Ursprüngliche EG-Länder ²⁾											
Index der tatsächlichen Werte											
1968	210	167	158	183	165	129	224	127	231	234	212
1969	266	208	102	204	218	159	286	134	284	304	261
1970	303	219	260	243	210	198	333	130	309	363	282
1971	351	255	375	277	244	249	385	127	341	425	318
1972	392	295	654	332	273	296	427	142	345	481	359
1973	425	307	770	355	277	313	470	168	479	501	391
Index des Volumens											
1968	213	150	133	148	154	121	235	139	244	244	246
1969	262	176	91	156	189	155	293	145	317	303	287
1970	306	196	221	195	192	231	346	147	362	365	309
1971	359	230	314	222	224	294	406	149	433	428	370
1972	402	262	509	247	252	355	454	167	477	481	429
1973	426	258	547	246	247	358	488	182	547	508	465
Index der Durchschnittswerte											
1968	98	112	118	124	107	107	95	91	95	96	86
1969	101	118	112	131	115	103	98	93	90	100	91
1970	99	112	117	124	109	86	96	89	85	100	91
1971	98	111	120	125	109	85	95	85	79	100	86
1972	97	113	128	134	108	83	94	85	72	100	84
1973	100	119	141	144	112	88	96	92	88	99	84
Übrige Länder ³⁾											
Index der tatsächlichen Werte											
1968	142	106	54	88	109	123	156	158	152	156	161
1969	166	112	85	100	110	133	186	168	186	200	204
1970	182	123	60	113	128	131	204	173	193	235	220
1971	191	128	41	115	134	138	215	186	157	268	232
1972	197	132	60	140	132	139	221	184	158	285	250
1973	231	159	63	169	169	140	258	218	197	322	282
Index des Volumens											
1968	141	102	54	83	105	120	156	167	132	160	181
1969	161	104	71	86	104	129	183	179	152	202	227
1970	180	114	52	87	124	121	205	191	161	241	248
1971	191	119	39	86	128	136	218	186	153	278	277
1972	203	127	48	101	137	136	232	191	162	303	302
1973	222	133	44	101	146	137	256	207	173	341	319
Index der Durchschnittswerte											
1968	101	104	101	107	104	102	100	95	115	98	89
1969	103	107	119	116	106	103	102	94	122	99	90
1970	101	108	114	129	104	109	100	90	120	98	89
1971	100	108	105	133	105	102	99	100	103	96	84
1972	97	104	125	139	97	102	95	97	97	94	83
1973	104	120	143	167	115	102	101	106	114	94	88

*) Herstellungsländer.

¹⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamteinfuhr enthalten. —

²⁾ Frankreich, Belgien-Luxemburg, Niederlande und Italien. — ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nichtermittelte Länder.

3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen

b) Ausfuhr*)
1962 = 100

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft				
		zu-	Lebende	Nahrungsmittel	Genuß-	zu-	Ro-	Halb-	Fertigwaren		
		sammen	Tiere	tie- rischen Ursprungs	pflanz- lichen	sammen	stoffe	waren	zu-	Vor-	End-
									sammen	erzeugnisse	erzeugnisse
Insgesamt											
Index der tatsächlichen Werte											
1968	188	261	496	388	200	237	186	134	172	191	185
1969	214	320	759	487	248	241	212	130	179	220	214
1970	236	383	872	540	327	262	233	135	192	243	233
1971	257	446	921	769	335	297	252	138	210	263	242
1972	281	520	1424	780	415	333	275	143	210	290	262
1973	337	701	1395	998	639	409	328	172	266	344	338
Index des Volumens											
1968	187	266	402	352	223	257	185	159	183	187	216
1969	210	312	604	391	291	223	207	152	197	211	245
1970	227	392	671	492	390	234	223	153	218	228	261
1971	243	445	668	645	412	278	238	158	248	241	283
1972	263	509	962	535	544	300	257	168	259	262	319
1973	310	626	822	939	582	372	303	206	316	306	402
Index der Durchschnittswerte											
1968	101	98	123	110	90	92	101	84	94	102	86
1969	102	103	126	125	85	108	102	86	91	104	87
1970	104	98	130	110	84	112	104	88	88	107	89
1971	106	100	138	119	81	107	106	87	85	109	86
1972	107	102	148	146	76	111	107	85	81	111	82
1973	109	112	170	106	110	110	108	83	84	112	84
Ursprüngliche EG-Länder²⁾											
Index der tatsächlichen Werte											
1968	207	428	548	545	341	332	202	130	172	216	197
1969	251	542	823	696	423	351	244	128	197	265	244
1970	279	601	958	710	532	342	271	135	215	296	262
1971	303	717	1038	941	586	394	293	142	233	320	273
1972	330	899	1625	1115	755	385	316	143	244	348	302
1973	394	1135	1527	1379	1099	529	376	165	301	414	383
Index des Volumens											
1968	211	383	430	408	340	400	207	155	188	217	231
1969	248	455	629	493	448	298	243	148	215	259	281
1970	271	502	662	514	552	274	265	145	234	284	298
1971	290	606	716	615	691	338	282	150	270	300	325
1972	316	760	1029	676	963	318	304	152	282	326	374
1973	374	928	884	1134	981	451	360	177	342	385	466
Index der Durchschnittswerte											
1968	98	112	127	133	100	83	98	84	92	100	85
1969	101	119	131	141	94	118	100	86	92	102	87
1970	103	120	145	138	96	125	102	93	92	104	88
1971	104	118	145	153	85	117	104	95	87	107	84
1972	105	118	158	165	78	121	104	94	86	107	81
1973	105	122	173	122	112	117	104	93	88	107	82
Übrige Länder³⁾											
Index der tatsächlichen Werte											
1968	178	174	269	211	153	199	178	144	172	179	178
1969	196	203	474	250	189	195	195	135	164	200	197
1970	215	269	489	348	259	230	213	136	174	219	217
1971	233	304	401	575	251	258	231	130	192	237	224
1972	256	322	537	401	301	311	255	144	183	264	240
1973	307	474	812	566	486	360	303	189	238	312	313
Index des Volumens											
1968	174	204	282	289	183	198	174	168	179	173	207
1969	190	237	493	275	238	192	189	159	183	190	225
1970	205	334	713	467	336	217	202	169	206	202	241
1971	218	361	456	679	319	253	215	176	232	214	259
1972	237	378	667	375	404	293	233	204	241	233	289
1973	277	467	548	718	449	340	273	272	295	271	366
Index der Durchschnittswerte											
1968	102	85	95	73	83	100	102	85	96	104	86
1969	103	86	96	91	79	102	104	85	90	105	88
1970	105	81	69	75	77	106	106	80	84	108	90
1971	107	84	88	85	79	102	108	74	83	111	87
1972	108	85	81	107	75	106	109	71	76	113	83
1973	111	101	148	79	108	106	111	69	81	115	85

*) Verbrauchsländer.

2) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten. — 3) Frankreich, Belgien-Luxemburg, Niederlande und Italien. — *) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

4. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1971			1972			1973		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft ..	28 004,1	22 829,1	20 898,9	30 057,7	24 959,0	23 033,3	29 881,4	28 029,4	23 428,6
Lebende Tiere	138,2	318,7	283,7	190,6	517,3	407,2	187,1	578,7	408,8
Pferde	6,9 ²⁾	24,1	16,9	8,8 ²⁾	31,8	21,1	7,1 ²⁾	28,4	16,0
Rindvieh	55,6 ²⁾	121,4	87,8	63,1 ²⁾	185,6	106,0	46,6 ²⁾	147,5	79,1
Schweine	69,0 ²⁾	149,5	142,8	108,0 ²⁾	266,2	230,2	119,1 ²⁾	360,4	253,1
Sonstige lebende Tiere	6,7	23,7	36,2	10,6	33,7	49,8	14,3	42,4	60,5
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 294,2	5 261,7	4 117,0	2 549,8	6 341,1	4 671,2	2 411,9	7 115,0	4 654,5
Milch	160,4	187,9	127,9	215,9	252,8	142,9	261,9	247,6	146,4
Butter	41,3	263,7	190,6	50,7	316,2	234,3	40,3	225,6	185,7
Käse	152,9	678,6	379,6	161,5	752,1	401,0	173,3	834,5	431,8
Fleisch und Fleischwaren	743,8	2 510,2	2 059,4	924,9	3 398,5	2 484,0	929,4	3 842,9	2 480,3
Därme	23,4	193,3	187,9	26,9	201,6	202,1	25,8	215,2	205,0
Fische und Fischzubereitungen	281,9	561,5	395,9	287,1	615,0	431,7	335,5	761,1	498,9
Waldöl zur Ernährung	14,5	11,8	8,8	14,3	8,6	8,7	19,8	11,2	12,1
Schmalz, Talg u. andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	130,3	103,1	64,4	137,7	79,5	67,6	108,2	83,7	55,9
Eier, Eiweiß, Eigelb	151,4	354,1	364,6	155,4	363,7	372,0	182,9	499,6	437,4
Honig	46,8	66,1	55,3	44,8	78,3	53,7	46,2	110,8	54,1
Fischmehl u. dgl.	547,8	331,2	282,7	530,6	274,9	273,1	288,6	282,7	147,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	24 271,0	14 063,6	13 199,7	25 886,1	14 739,2	14 448,9	25 843,0	16 909,3	14 836,9
Weizen	2 158,2	676,0	644,9	2 908,6	867,9	872,0	2 421,7	826,3	728,5
Roggen	42,7	13,9	15,8	61,8	17,1	20,7	63,3	15,2	17,3
Gerste	1 770,6	533,9	488,8	1 579,7	405,3	426,7	1 459,8	470,4	396,1
Hafer	508,7	123,4	121,7	469,0	97,2	112,7	585,8	158,7	139,6
Mais	3 283,2	870,6	842,9	3 280,4	868,7	895,0	3 488,6	1 023,2	861,9
Hirse und sonstiges Getreide	135,8	37,2	33,7	36,1	15,5	14,5	83,1	33,7	24,1
Reis	181,9	114,0	97,1	156,6	101,0	86,3	164,7	132,9	92,3
Müllereierzeugnisse	88,9	49,5	46,3	87,8	49,1	45,9	100,7	58,5	53,0
Malz	144,3	86,0	80,6	159,1	98,6	89,6	136,7	83,8	76,6
Nichtelhaltige Samereien	49,9	97,9	71,5	52,7	105,8	88,7	55,9	105,2	82,1
Hülsenfrüchte zur Ernährung	63,4	51,2	50,9	69,2	55,1	56,6	68,8	68,3	55,8
Hülsenfrüchte zur Vieh- fütterung	45,9	17,1	16,8	41,4	15,6	15,2	27,6	13,6	10,8
Grün- und Rohfutter	279,1	59,7	67,3	304,2	60,2	75,1	360,0	85,3	91,5
Kartoffeln	905,3	199,1	305,7	1 025,9	248,7	347,7	906,5	343,4	304,0
Andere Hackfrüchte	3,9	1,6	1,1	4,9	1,6	1,0	4,2	1,2	0,8
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	1 466,9	1 343,5	1 170,6	1 566,2	1 487,8	1 269,8	1 575,3	1 598,1	1 279,1
Obst, außer Süßfrüchten	1 669,0	1 609,9	1 434,2	1 815,9	1 736,0	1 529,8	1 623,3	1 747,4	1 467,8
Süßfrüchte	1 783,1	1 273,2	1 229,2	1 886,5	1 326,0	1 309,8	1 937,4	1 415,5	1 326,2
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	1 142,2	1 416,9	1 333,5	1 339,1	1 652,2	1 585,4	1 469,8	1 881,6	1 775,8
Kakao, roh	144,3	325,6	289,7	142,3	285,3	285,8	151,6	348,8	304,6
Kakaoverzeugnisse	82,5	236,2	229,9	90,3	252,6	251,7	84,3	239,6	232,0
Gewürze	24,4	79,1	78,8	25,6	84,1	80,6	28,5	99,7	90,3
Zucker	217,2	165,4	91,9	172,3	133,4	78,4	191,0	145,0	84,4
Ölfrüchte zur Ernährung	2 823,0	1 387,7	1 268,5	3 028,3	1 343,7	1 392,1	3 700,3	2 034,8	1 628,0
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	467,7	612,4	560,2	471,2	530,7	579,6	475,5	574,7	590,3
Margarine und ähnliche Speise- fette	6,7	11,0	11,4	13,9	17,1	23,9	16,2	23,1	28,5
Ölkuchen	3 022,4	998,4	974,0	3 062,9	987,9	984,8	2 856,2	1 298,5	914,1
Kleie	185,7	42,0	28,6	226,1	43,2	32,8	173,4	40,4	27,0
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehütterung	474,2	90,4	89,7	453,8	84,7	93,6	445,9	114,6	107,9
Sonstige pflanzliche Nahrungs- mittel	946,3	706,1	675,8	1 177,7	791,0	764,2	990,8	872,1	860,0
Lebende Pflanzen und Erzeug- nisse der Ziergärtnerei	153,9	834,9	848,8	176,5	976,1	1 038,7	196,3	1 055,5	1 186,6
Genußmittel	1 300,7	3 185,1	3 298,5	1 431,2	3 361,5	3 506,0	1 439,4	3 426,4	3 528,4
Hopfen	5,9	44,9	39,6	6,2	51,9	45,5	4,7	40,2	36,7
Kaffee	330,6	1 249,4	1 250,0	346,0	1 305,0	1 290,2	347,7	1 387,8	1 298,8
Tee	9,9	50,7	59,8	10,1	51,7	62,1	10,9	55,5	68,3
Rohtabak	154,6	823,4	805,7	145,9	759,1	742,8	145,5	697,0	737,2
Tabakerzeugnisse	7,1	51,1	72,9	10,9	79,6	107,4	11,0	69,8	108,2
Bier	46,8	25,5	20,4	50,0	28,0	21,9	60,6	36,1	26,3
Branntwein	73,8	303,3	364,6	79,2	315,5	391,3	87,5	313,9	397,1
Wein	672,1	636,7	685,6	782,9	770,6	844,8	771,7	826,0	855,9

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. — ²⁾ 1971: 19 500 Stück; 1972: 21 130 Stück; 1973: 15 856 Stück. — ³⁾ 1971: 162 098 Stück; 1972: 188 770 Stück; 1973: 131 152 Stück. — ⁴⁾ 1971: 603 537 Stück; 1972: 985 714 Stück; 1973: 1 065 745 Stück.

4. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1971			1972			1973		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	276 599,6	95 636,0	98 755,3	289 194,5	102 162,0	107 843,9	319 987,8	115 702,5	117 554,8
Rohstoffe	192 704,8	15 867,6	16 035,4	195 158,2	15 857,4	16 608,3	215 823,9	18 753,5	17 984,3
Abfallseide, Seidengehäuse	0,8	10,3	7,0	0,8	9,1	7,5	0,6	6,2	4,5
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	129,7	381,1	719,7	145,6	406,3	777,1	168,2	484,0	928,3
Wolle und andere Tierhaare, roh u. bearbeitet, Reißwolle	139,4	553,2	808,0	147,5	746,1	875,2	89,3	806,2	565,7
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	307,8	602,9	657,7	300,1	608,7	636,7	361,3	726,8	774,6
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	145,4	115,8	138,2	122,9	98,8	118,6	117,4	98,6	113,1
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	49,0	21,9	22,5	43,5	19,5	21,0	51,6	22,9	22,6
Felle zu Pelzwerk, roh	3,6	608,5	275,8	3,4	603,3	344,9	3,4	564,6	328,5
Andere Felle und Häute	81,3	195,3	213,8	85,2	260,3	220,4	58,6	237,2	153,8
Bettfedern	10,4	98,7	101,6	9,8	92,9	96,0	10,6	105,4	103,3
Holz zu Holzmasse	762,8	55,8	57,3	506,7	32,6	41,5	658,4	34,8	52,3
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 829,6	462,2	434,2	1 989,5	525,1	488,6	1 937,1	637,1	495,9
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	4,5	1,7	1,7	1,3	0,8	0,8	1,2	0,6	0,5
Kautschuk, Guttapercha, Balata	225,6	276,6	494,9	216,7	228,2	488,3	236,5	332,2	547,6
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	9,7	21,2	15,5	10,8	24,7	16,9	9,5	31,3	15,3
Ölfrüchte für technische Öle	137,9	60,6	82,9	262,7	107,4	152,8	150,8	104,2	89,8
Steinkohlen einschl. Preßkohlen Braunkohlen einschl. Preß- kohlen	7 394,5	471,5	431,7	7 023,6	427,2	409,1	7 106,6	391,1	413,7
Erdöl, roh	1 179,2	21,8	30,3	1 209,3	22,3	31,0	1 253,4	23,8	32,1
Eisenerze	100 229,7	7 679,3	7 146,4	102 600,1	7 411,0	7 315,4	110 493,1	9 082,7	7 878,2
Eisen-, manganhaltige Ab- brände, Schlacken u. dgl.	40 683,6	1 665,1	1 958,0	40 844,7	1 585,1	1 971,6	50 489,1	1 906,5	2 484,2
Manganerze	2 252,1	36,5	33,3	2 261,2	34,1	32,1	1 956,8	30,3	24,1
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände	459,1	27,6	55,0	300,8	17,2	36,0	552,1	25,9	65,9
Bleierze	1 211,7	167,3	121,2	1 543,7	330,5	240,0	1 262,7	591,6	269,2
Zinkerze	223,0	119,7	98,7	200,9	102,3	88,9	162,3	87,9	71,9
Chromerze	355,2	113,3	69,7	501,4	168,7	102,7	622,6	215,5	122,7
Nickelerze	483,5	66,7	50,2	372,0	44,0	38,6	508,7	55,0	52,8
Schwefelkies	2,1	17,5	6,5	2,3	18,1	7,5	3,6	24,8	11,7
Sonstige Erze und Metallschen	1 381,4	71,2	79,0	1 105,7	53,4	63,3	891,5	47,2	51,1
Bauxit, Kryolith	698,1	392,6	317,5	698,3	351,7	361,7	857,2	423,0	470,5
Speise- und Industriesalz	2 832,8	141,8	135,0	2 331,9	119,7	111,1	2 752,2	125,6	132,3
Kaliohsalze	428,5	12,6	13,7	493,4	14,5	16,3	748,8	22,3	23,5
Sonstige Steine und Erden	25 106,5	790,8	731,8	25 626,0	778,6	769,6	27 940,0	832,3	859,6
Rohphosphate	2 380,9	133,3	147,4	2 489,0	123,4	154,1	2 477,7	128,4	153,6
Sonstige Rohstoffe für chemi- sche Erzeugnisse	686,3	191,8	235,3	812,7	208,7	278,0	932,4	230,0	320,7
Pflanzliche Flecht- und Polster- stoffe u. dgl.	20,2	20,1	15,5	19,1	20,2	14,3	17,7	18,4	12,4
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	2,3	92,3	113,7	1,5	84,3	99,6	2,2	87,3	128,5
Sonstige Rohstoffe, auch Ab- fälle	856,7	169,1	214,9	874,1	178,6	181,2	938,6	211,7	210,0
Halbwaren	60 880,9	16 326,8	18 074,9	68 710,0	16 439,2	19 543,7	78 339,2	21 578,5	21 649,8
Rohseide und Seidengepinste	0,4	24,7	19,8	0,4	22,5	19,0	0,5	32,3	26,2
Reyon (Kunstseide), synthet. Fäden, auch gewirnt	115,8	886,4	1 719,0	107,4	734,7	1 587,4	126,0	815,0	1 888,0
Gespinnste aus: Zellwolle und synthetischen Fasern	37,6	303,9	584,9	44,7	346,0	693,5	50,4	413,0	810,9
Wolle u. anderen Tierhaaren	31,9	399,9	456,5	30,5	388,6	424,5	19,5	297,2	265,6
Baumwolle	54,2	244,9	273,3	74,6	355,5	376,7	80,1	415,4	404,3
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	16,4	42,7	40,4	14,7	41,5	37,2	14,5	42,6	37,5
Bau- und Nutzholz (Schnitt- holz)	2 623,7	986,9	870,5	2 784,4	1 057,0	929,0	2 705,8	1 267,4	909,8
Holzmasse, Zellstoffe	1 560,1	909,1	766,8	1 806,5	938,9	883,1	1 989,9	1 014,5	971,7
Kautschuk, bearbeitet	36,9	89,4	112,5	49,6	122,2	148,4	48,2	127,3	161,5
Glasmasse, Rohglas	15,9	23,3	34,9	12,3	23,2	25,8	10,3	22,0	19,8
Zement	973,8	59,0	60,0	892,2	57,2	56,0	777,3	54,4	50,7
Sonstige mineralische Baustoffe	1 854,2	414,3	345,4	2 284,3	488,0	393,6	2 383,7	532,8	412,5
Roheisen	143,0	37,4	32,3	196,6	46,8	40,7	229,9	54,9	47,4
Alteisen (Schrott)	1 066,3	155,4	165,4	1 227,5	173,9	209,1	1 494,4	251,7	231,7
Ferrolegierungen	382,1	374,9	353,8	474,3	418,0	479,9	570,3	539,9	638,3
Eisenhalbzeug	1 491,8	617,0	656,8	2 025,5	801,4	877,7	2 316,9	957,4	953,8

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962.

4. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1971			1972			1973		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legie- rungen und Altmetalle:									
Aluminium	376,3	673,6	707,5	435,8	661,3	804,7	483,4	732,0	901,1
Kupfer	650,9	2 369,5	1 596,3	640,6	2 081,3	1 576,5	692,7	2 729,7	1 690,7
Nickel	38,2	373,5	249,8	42,9	370,5	272,1	42,9	348,8	276,8
Blei	140,1	145,7	100,2	139,5	136,1	102,9	167,6	184,8	114,7
Zinn	15,9	194,6	156,9	16,0	187,4	156,4	16,4	193,4	159,7
Zink	187,0	215,1	149,9	157,9	195,1	126,5	132,8	190,4	107,1
Sonstige unedle Metalle	57,7	218,2	197,0	50,7	188,8	181,2	63,2	235,4	226,9
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline									
Sonstige technische Fette und	200,9	121,3	126,9	221,7	132,0	149,5	275,4	169,9	181,6
Öle	294,7	238,3	248,6	273,3	181,4	220,3	326,2	289,6	269,7
Koks	406,2	37,3	29,2	846,2	78,4	60,6	1 280,9	113,1	92,8
Rückstände der Erdöl- und									
Steinkohlenteerdestillation ..	1 049,0	102,1	108,9	1 464,3	124,5	153,1	1 742,8	141,3	183,8
Kraftstoffe, Sehmieröle; Erdgas	41 712,3	3 866,4	4 895,1	46 598,5	3 729,7	5 455,9	54 033,8	6 573,3	6 522,0
Teer und Teerdestillations- zeugnisse	994,1	201,1	312,2	1 041,2	172,6	312,0	1 135,0	273,5	351,9
Aufbereitete Kalidüngemittel	34,1	4,3	4,7	63,5	8,1	8,5	73,6	9,6	9,9
Thomasphosphatmehl	432,6	23,5	22,8	493,3	27,0	25,7	647,7	38,6	34,3
Sonstige Phosphordüngemittel	399,2	18,9	29,2	408,0	21,6	29,9	421,6	25,7	33,8
Stickstoff- und andere dünge- mittel nicht genannte Dünge- mittel	851,5	157,7	242,7	998,6	191,1	338,8	898,0	181,2	298,3
Gerbstoffauszüge	6,1	5,0	3,6	8,7	8,1	5,1	7,5	6,9	4,4
Sonstige chemische Halbwaren	2 538,4	888,2	1 302,2	2 683,5	865,8	1 303,5	2 989,3	1 035,9	1 534,1
Gold für gewerbliche Zwecke ..	0,3	389,1	569,1	0,3	469,9	380,2	0,2	628,2	363,2
Sonstige Halbwaren	91,0	513,7	530,0	100,1	593,0	698,5	90,3	639,4	463,4
Fertigwaren	23 014,0	63 441,6	64 645,0	25 326,3	69 865,4	71 692,0	25 824,7	75 370,5	77 920,6
Vorzeugnisse	16 268,9	18 686,3	21 934,3	18 159,2	20 726,3	24 868,6	18 208,6	22 872,9	26 725,1
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Rayon (Kunstseide) und									
synthetischen Fäden	45,1	828,9	1 175,5	49,0	882,8	1 282,6	52,2	900,7	1 325,0
Zellwolle und synthetischen									
Fasern	78,1	806,9	1 229,0	99,4	993,3	1 557,4	127,5	1 287,5	2 069,6
Wolle und anderen Tier- haaren	69,9	1 376,1	1 251,7	80,1	1 583,8	1 447,1	63,1	1 496,9	1 200,2
Baumwolle	50,5	570,3	595,8	59,6	673,5	695,3	60,4	687,3	714,2
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	58,4	262,5	300,9	42,5	234,2	266,0	42,7	236,8	271,8
Leder	24,7	469,7	489,2	31,6	647,1	617,5	26,9	615,3	506,7
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet ..	4,3	268,4	277,6	4,1	282,5	334,4	3,6	287,0	286,3
Papier und Pappe	2 786,2	1 945,1	2 070,1	2 951,1	2 044,5	2 241,0	3 074,7	2 268,8	2 338,2
Furniere, Sperrholz, Fallholz									
u. dgl.	661,6	559,7	564,1	819,3	677,3	705,0	883,5	829,5	808,9
Steinzeug-, Ton- und Porzellan- zeugnisse	410,6	259,5	276,1	520,6	353,8	334,6	581,4	441,8	378,8
Glas	236,9	250,9	416,3	311,5	325,6	581,9	384,8	339,7	774,9
Kunststoffe	1 239,0	2 085,6	3 140,5	1 422,5	2 236,1	3 606,2	1 720,4	2 779,4	4 404,2
Teerfarbstoffe	14,6	169,0	204,9	15,0	182,9	198,5	18,0	225,5	239,6
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitten	95,9	242,9	237,6	111,4	281,3	271,0	128,0	309,3	311,3
Dextrine, Gelatine u. Leime ..	86,0	67,5	66,4	112,7	79,8	81,6	143,5	98,1	107,3
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	14,6	47,4	67,4	17,3	63,4	87,6	17,2	69,0	89,5
Sonst. chemische Vorzeugnisse	2 055,1	2 262,7	3 485,2	2 171,9	2 364,1	3 559,9	2 368,7	2 568,9	3 870,8
Gußrohren	13,9	14,6	28,2	17,2	17,3	29,6	35,0	29,0	61,5
Stahlrohren	185,2	245,3	209,8	285,1	334,2	299,9	265,8	350,0	284,7
Stab- und Formeisen	3 134,8	1 756,8	1 633,8	3 346,9	1 817,1	1 817,8	3 007,5	1 928,4	1 741,7
Blech aus Eisen	3 540,4	2 133,2	2 176,0	4 019,0	2 436,4	2 540,4	3 744,7	2 576,6	2 479,3
Draht aus Eisen	1 059,8	604,1	597,4	1 192,4	664,7	681,5	973,1	653,2	597,1
Eisenbahnoberbaumaterial	27,2	10,6	13,4	28,0	9,1	12,4	28,7	9,3	10,8
Schmiedbarer Guß, Schmiede- stücke	20,4	39,2	32,1	22,0	40,2	32,6	22,4	40,7	34,8
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen ..	79,1	359,1	284,1	95,1	391,9	328,0	110,4	540,0	398,9
Aluminium, Aluminium- legierungen	104,3	323,6	390,4	129,4	380,8	488,4	143,4	436,3	539,3
sonstigen unedlen Metalle ..	21,4	199,3	202,3	24,7	157,4	203,8	28,7	183,3	224,7
Edelmetalle	0,1	14,7	17,2	0,2	10,3	17,8	0,2	23,2	31,5
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	384,7	375,8	0,0	415,1	399,1	0,0	521,5	473,9
Sonstige Vorzeugnisse	150,9	127,9	125,9	179,7	145,9	149,6	152,2	139,8	149,6

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962.

4. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbezeichnung	1971			1972			1973		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	6 745,0	44 755,2	42 710,7	7 167,1	49 139,0	46 823,4	7 616,1	52 497,6	51 195,5
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	42,1	1 579,6	2 018,3	52,3	1 887,1	2 490,4	57,0	1 872,1	2 670,5
Wolle und anderen Tierhaaren	6,9	350,6	281,9	7,6	425,0	310,3	6,1	374,7	248,2
Baumwolle	9,5	200,4	212,9	12,3	270,6	273,5	14,8	320,9	329,6
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	34,2	1 072,5	1 190,5	45,8	1 447,3	1 592,8	58,6	1 881,9	2 035,1
Wolle und anderen Tierhaaren	7,5	337,9	313,3	9,9	473,0	422,6	9,1	437,8	393,5
Baumwolle	39,8	756,9	766,4	53,1	1 043,5	928,5	52,6	1 060,4	947,9
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	5,7	113,3	113,2	6,5	121,1	137,5	8,1	140,7	154,9
Hüte	1,2	49,6	64,7	1,4	55,7	71,9	1,5	58,3	77,1
Sonstige Spinnstoffwaren	67,1	395,2	551,2	78,5	438,9	614,9	90,0	494,8	708,8
Pelzwaren	2,3	193,0	134,7	3,3	288,0	186,6	3,8	331,9	211,0
Schuhe aus Leder	47,9	920,1	1 149,0	56,5	1 134,4	1 344,6	57,0	1 131,4	1 358,9
Andere Lederwaren	12,0	361,6	294,5	17,1	556,0	418,8	22,4	660,1	481,7
Papierwaren	191,8	380,0	391,8	231,8	478,9	581,7	275,1	568,3	704,7
Bücher, Karten, Noten, Bilder	54,7	395,0	387,9	63,1	447,2	429,8	70,1	485,2	493,7
Holzwaren	241,4	799,0	840,8	334,5	1 140,9	1 133,5	405,1	1 380,3	1 349,3
Kautschukwaren	221,6	974,6	1 011,1	232,4	1 045,5	1 082,2	253,6	1 157,7	1 182,7
Steinwaren	338,2	233,0	182,6	445,5	307,4	235,6	511,3	344,4	272,9
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	49,3	145,3	131,9	61,7	188,0	167,7	65,4	202,5	174,3
Glaswaren	266,7	447,5	571,0	287,7	518,3	645,6	321,2	594,9	758,9
Messerschmiedewaren	2,8	56,6	56,0	3,1	62,6	60,8	3,3	65,9	65,1
Werkzeuge und landwirtschaft- liche Geräte	14,2	187,5	228,9	15,5	204,2	245,0	18,6	238,9	299,2
Sonstige Eisenwaren	998,3	1 949,0	2 051,3	1 169,2	2 230,3	2 319,0	1 142,9	2 397,9	2 604,9
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	7,7	86,2	69,5	9,0	100,3	89,5	12,2	132,6	123,9
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	0,6	315,4	440,4	0,8	345,0	461,8	0,4	254,2	187,8
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	68,9	556,1	601,6	82,8	662,8	755,4	102,3	798,6	915,7
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	125,8	1 015,2	896,3	111,0	906,8	762,0	87,7	785,4	624,1
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwaren- industrie	44,1	618,6	554,8	38,5	589,4	473,9	40,1	578,5	494,6
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Aekerschlepper	88,0	397,8	359,0	100,4	484,9	413,0	120,6	588,4	486,2
Dampflokomotiven	0,0	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kraftmaschinen	25,3	327,0	319,0	33,1	441,6	412,4	36,3	432,1	374,1
Pumpen, Druckluftmasch. u. dgl. Fördermittel	82,9	848,4	827,3	90,6	925,3	889,4	67,0	938,2	903,6
Papier- und Druckmaschinen	115,2	518,1	485,8	119,2	539,2	489,4	113,0	535,4	509,2
Büromaschinen	20,6	276,1	213,5	20,3	286,5	205,2	17,8	251,2	180,0
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie ..	19,3	2 332,7	1 107,4	20,6	2 394,7	1 205,2	23,0	2 364,9	1 365,9
Sonstige Maschinen	9,8	155,6	131,2	10,4	186,1	130,9	11,0	187,8	138,2
Wasserfahrzeuge	333,9	2 808,9	2 684,3	333,3	2 821,6	2 611,1	335,8	2 930,5	2 732,4
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge Fahrer	272,6 ¹⁾	1 082,2	777,7 ¹⁾	1 099,2	1 099,2	1 099,2	1 099,2	1 099,2	1 099,2
Fahrer	974,6	7 322,2	6 406,1	978,4	7 557,1	6 463,9	1 037,0	7 908,5	6 822,8
Sonstige Fahrzeuge	19,9	85,1	95,4	22,2	113,5	110,2	21,8	112,2	108,1
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	70,3	234,0	198,1	82,9	272,6	220,8	87,6	291,2	273,4
Uhren	445,6	5 993,5	5 676,6	484,8	6 763,9	6 590,4	571,1	8 107,0	8 112,7
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1,1	261,4	248,3	1,3	284,0	285,0	1,5	299,7	319,6
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	23,8	1 158,0	1 218,6	27,4	1 396,0	1 387,9	32,7	1 641,7	1 629,4
Waren aus Kunststoffen Spielzeuge und andere belichtete Filme und Platten	9,3	26,6	28,1	11,4	34,5	34,0	13,5	39,1	36,9
Photochemische Erzeugnisse ..	111,3	802,4	811,0	140,5	979,3	1 028,1	173,6	1 145,4	1 276,6
Bleistifte u. chem. Bürobedarf ..	0,2	51,7	47,4	0,2	52,2	47,4	0,3	43,4	40,2
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	28,1	434,9	473,4	24,5	484,7	478,7	26,6	498,5	500,2
Kosmetische Erzeugnisse	15,9	67,8	76,7	18,4	78,7	89,4	34,9	124,8	142,4
Sonstige chemische Erzeugnisse ..	26,4	893,0	816,5	31,5	1 022,5	928,0	37,1	1 152,8	1 132,5
Musikinstrumente	10,6	116,3	112,6	12,8	141,3	139,1	16,0	165,5	173,8
Kinderspielzeug, Christbaum- schmuck	362,7	552,0	606,2	404,4	579,9	684,9	533,5	692,0	898,4
Sonstige Enderzeugnisse	3,3	44,0	57,8	4,3	58,8	73,8	4,6	69,6	82,1
Rückwaren	36,2	296,4	287,7	41,2	334,9	331,7	44,8	364,9	370,1
Ersatzlieferungen	735,8	3 179,0	3 010,0	444,7	2 438,0	2 335,3	386,7	2 231,8	2 109,7
Insgesamt ...	188,6	1 630,6	1 544,3	171,6	1 599,4	1 497,1	174,2	1 651,8	1 535,7
	1,9	22,9	22,8	2,0	23,8	24,6	2,6	33,7	33,8
	304 794,2	120 118,6	121 221,4	319 425,8	128 744,2	132 399,0	350 046,1	145 417,5	142 552,9

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ 1971: 351 577 Stück; 1972: 366 954 Stück; 1973: 385 736 Stück.

5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1971			1972			1973		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	10 725,8	5 097,2	5 090,6	12 332,6	5 945,8	5 822,4	14 274,5	8 016,5	7 151,3
Lebende Tiere	122,2	456,8	331,3	162,9	706,5	477,2	153,3	691,8	408,0
Pferde	12,4 ²⁾	33,5	—	9,4 ²⁾	29,8	—	6,5 ²⁾	25,0	—
Rindvieh	96,3 ²⁾	373,6	—	142,0 ²⁾	629,6	—	127,2 ²⁾	594,3	—
Schweine	9,0 ²⁾	24,0	—	4,8 ²⁾	14,8	—	10,6 ²⁾	34,9	—
Sonstige lebende Tiere	4,5	25,7	—	6,7	32,2	—	9,0	37,6	—
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 023,5	1 893,8	1 586,8	1 068,3	1 920,6	1 316,2	1 449,8	2 456,0	2 311,4
Milch	470,7	481,5	—	575,3	549,2	—	812,1	668,0	—
Butter	80,0	259,7	—	27,4	187,8	—	121,6	277,9	—
Käse	58,2	254,8	—	64,2	295,4	—	81,9	335,2	—
Fleisch und Fleischwaren	121,0	446,2	—	91,0	411,5	—	136,8	603,7	—
Därme	12,0	50,1	—	12,4	50,9	—	13,2	63,3	—
Fische und Fischzubereitungen	79,8	228,3	—	94,6	270,3	—	87,8	283,0	—
Walöl zur Ernährung	0,3	0,3	—	0,0	0,0	—	0,0	0,0	—
Schmalz, Talg u. andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	108,9	95,1	—	119,4	80,8	—	107,7	97,0	—
Eier, Eiweiß, Eigelb	13,6	26,9	—	12,6	29,2	—	14,5	41,3	—
Honig	1,1	2,4	—	1,4	3,7	—	2,4	7,6	—
Fischmehl u. dgl.	77,9	48,5	—	70,0	41,8	—	71,9	79,1	—
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	9 328,7	2 038,1	2 510,3	10 860,8	2 526,0	3 313,8	12 354,8	3 893,0	3 545,3
Weizen	118,6	35,9	—	441,1	123,6	—	934,4	308,2	—
Roggen	217,8	45,3	—	222,4	38,4	—	275,3	49,2	—
Gerste	145,6	30,7	—	545,3	87,4	—	352,3	93,1	—
Hafer	22,5	6,0	—	6,3	2,2	—	31,2	10,0	—
Mais	323,8	79,7	—	161,1	33,2	—	235,7	70,2	—
Hirse und sonstiges Getreide	0,3	0,2	—	0,5	0,3	—	1,2	0,5	—
Reis	17,7	13,2	—	34,3	37,1	—	35,2	51,2	—
Müllereierzeugnisse	745,0	198,2	—	769,6	171,0	—	819,6	263,4	—
Malz	87,3	42,9	—	84,9	42,6	—	111,4	59,5	—
Nichtölbaltige Samereien	6,9	48,6	—	7,7	52,9	—	14,6	72,4	—
Hülsenfrüchte zur Ernährung	3,9	5,6	—	4,8	6,1	—	6,5	8,6	—
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	0,1	0,1	—	0,3	0,2	—	2,2	1,4	—
Grün- und Rohfutter	204,9	17,0	—	227,1	12,6	—	166,8	9,6	—
Kartoffeln	35,3	10,8	—	83,6	19,2	—	79,7	25,2	—
Andere Hackfrüchte	2,1	0,2	—	3,9	0,4	—	6,3	0,6	—
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	18,5	28,6	—	26,1	33,3	—	24,7	41,4	—
Obst, außer Südfrüchten	37,0	33,6	—	41,8	49,3	—	48,6	63,6	—
Südfrüchte	19,1	20,8	—	22,5	23,9	—	25,7	27,2	—
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	62,6	117,7	—	75,3	143,6	—	92,6	180,1	—
Kakao, roh	0,0	0,1	—	0,0	0,0	—	0,1	0,2	—
Kakaoverzeugnisse	40,4	135,3	—	48,3	156,3	—	56,6	183,0	—
Gewürze	1,5	11,1	—	1,8	12,8	—	2,1	17,1	—
Zucker	108,3	69,4	—	324,3	210,8	—	276,0	206,4	—
Ölfrüchte zur Ernährung	142,1	87,0	—	104,7	61,8	—	125,4	81,1	—
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	218,6	275,3	—	260,4	256,4	—	349,9	409,4	—
Margarine und ähnliche Speise- fette	26,7	39,6	—	47,2	62,8	—	65,3	90,4	—
Ölkuchen	399,6	137,9	—	543,3	193,7	—	1 153,5	736,8	—
Kleie	69,2	18,7	—	114,1	26,7	—	156,4	47,3	—
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehütterung	279,4	15,7	—	323,1	22,5	—	317,1	25,0	—
Sonstige pflanzliche Nahrungs- mittel ³⁾	5 962,2	472,3	—	6 302,3	596,6	—	6 574,6	704,7	—
Lebende Pflanzen und Erzeug- nisse der Ziergärtnerei	11,8	40,6	—	12,5	48,5	—	13,9	56,2	—
Genußmittel	251,4	708,5	662,2	260,6	792,7	715,2	316,5	975,6	886,7
Hopfen	11,0	137,5	—	12,9	161,6	—	13,7	165,0	—
Kaffee	11,3	124,3	—	13,6	138,6	—	16,7	149,5	—
Tee	0,9	6,1	—	0,4	2,9	—	0,5	3,5	—
Rohtabak	8,7	21,0	—	11,3	32,4	—	11,2	28,7	—
Tabakerzeugnisse	7,0	111,7	—	6,7	101,5	—	11,7	171,5	—
Bier	159,8	151,4	—	158,5	150,6	—	181,2	169,2	—
Branntwein	7,3	24,6	—	4,5	28,9	—	13,3	41,3	—
Wein	45,5	132,1	—	52,8	176,1	—	68,2	247,0	—

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ 1971: 21 032 Stück; 1972: 16 222 Stück; 1973: 11 543 Stück. — ³⁾ 1971: 607 180 Stück; 1972: 697 794 Stück; 1973: 724 959 Stück. — ⁴⁾ 1971: 231 236 Stück; 1972: 105 482 Stück; 1973: 218 806 Stück. — ⁵⁾ Darunter natürliches Wasser: 1971: 5 289 131 t, 1 032 000 DM; 1972: 5 477 338 t, 1 174 000 DM; 1973: 5 809 781 t, 1 278 000 DM.

5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1971			1972			1973		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	111 342,3	130 145,5	122 650,3	110 651,5	142 184,0	132 812,7	125 928,9	169 392,4	156 266,6
Rohstoffe	44 602,7	3 258,5	3 725,4	41 236,7	3 386,1	3 971,4	44 515,2	4 070,5	4 876,8
Abfallseide, Seidengehäuse	0,5	5,5	2,1	0,5	4,2	1,9	0,5	4,2	1,8
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	209,9	580,1	1 300,6	232,9	647,3	1 593,7	294,5	847,2	2 083,3
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	20,6	81,1	118,1	26,9	129,0	158,6	26,1	224,9	173,1
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	48,5	69,6	76,4	49,9	70,5	77,9	59,4	86,7	95,1
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	7,1	6,3	6,0	4,9	4,3	4,1	3,9	3,8	3,8
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	128,6	79,6	106,8	138,0	89,5	115,8	138,0	97,9	113,2
Felle zu Pelzwerk, roh	1,9	88,7	32,4	2,1	89,6	39,4	2,3	99,1	73,4
Andere Felle und Häute	74,6	113,9	158,7	67,4	164,5	144,3	70,4	172,2	145,9
Bettfedern	0,7	8,1	6,4	0,9	10,1	7,9	1,5	14,2	13,7
Holz zu Holzmasse	176,3	22,9	22,5	120,6	13,6	15,3	224,8	23,1	28,3
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	367,2	63,5	68,7	401,0	69,3	78,7	1 146,4	178,8	230,9
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,2	0,4	0,3	0,2	0,4	0,3	0,3	0,5	0,4
Kautschuk, Guttapercha, Balata	31,1	7,0	8,1	31,6	8,1	10,0	25,6	8,1	7,7
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	2,1	8,0	6,8	2,3	8,4	7,6	2,5	13,6	7,5
Ölrückstände für techn. Öle	27,0	10,3	35,4	23,7	9,7	39,0	31,0	17,4	51,4
Steinkohlen einschl. Preßkohlen Braunkohlen einschl. Preß- kohlen	14 277,8	1 298,1	1 032,0	13 249,1	1 243,8	956,9	14 072,0	1 319,2	1 016,9
Erdöl, roh	732,8	52,6	40,2	638,9	48,5	34,7	601,4	49,7	32,6
Eisenerze	0,6	0,0	0,0	—	—	—	—	—	—
Eisen-, manganhaltige Ab- brände, Schlacken u. dgl.	12,9	1,3	1,9	24,8	2,0	6,3	9,8	1,1	1,6
Manganerze	1 934,3	19,6	19,0	1 622,3	17,7	16,2	2 105,3	23,6	23,9
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände	0,3	0,2	0,2	0,5	0,1	0,1	0,4	0,2	0,1
Bleierze	7,9	10,5	14,3	6,0	3,0	4,0	62,7	3,2	4,1
Zinkerze	2,8	0,8	0,8	1,5	0,8	1,1	0,6	0,2	0,2
Chromerze	55,2	23,6	12,7	44,0	18,6	11,2	82,2	32,7	23,0
Nickelerze	5,6	1,2	1,3	7,7	1,5	1,9	3,3	0,8	0,8
Schwefelkies	0,1	0,3	0,4	0,1	0,4	0,5	—	—	—
Sonstige Erze und Metallaschen	0,4	0,4	0,5	0,5	0,4	0,6	0,4	0,4	0,5
Bauxit, Kryolith	172,2	85,8	65,6	154,5	83,5	69,1	174,0	94,8	71,3
Speise- und Industriealz	3,0	1,0	0,9	6,0	1,9	1,9	6,4	1,7	1,9
Kaliohsalz	1 441,9	42,0	31,4	1 240,0	35,2	24,9	1 630,6	42,4	27,0
Sonstige Steine und Erden	47,0	2,0	2,3	38,9	1,8	1,9	41,3	1,9	2,0
Rohphosphate	23 643,5	385,0	362,8	21 774,7	396,3	345,1	22 185,2	448,1	412,8
Sonstige Rohstoffe für chemi- sche Erzeugnisse	—	—	—	4,3	0,3	0,4	5,3	0,4	0,6
Pflanzliche Flecht- und Polster- stoffe u. dgl.	561,3	80,2	66,8	599,4	90,3	78,9	674,7	103,3	80,1
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	1,3	4,1	3,3	1,3	4,5	3,4	1,3	4,5	3,4
Sonstige Rohstoffe, auch Ab- fälle	0,1	15,1	15,3	0,2	18,3	17,2	0,2	23,0	22,0
Halbwaren	36 149,2	10 479,7	12 376,1	36 444,5	10 445,1	12 914,8	40 544,2	13 243,5	15 728,8
Rohseide und Seidengepinste Reyon (Kunstseide), synthet. Fäden, auch gezwirnt	0,3	12,7	10,2	0,3	12,5	10,2	0,4	14,8	10,1
Gespinnste aus:	269,0	1 990,7	3 867,5	282,3	1 776,6	4 094,5	379,1	2 321,3	5 496,3
Zellwolle und synthetischen Fasern	31,3	272,8	415,6	36,8	324,7	517,0	56,2	546,9	840,6
Wolle und anderen Tierhaaren	4,7	60,8	64,3	6,8	88,1	97,9	6,2	101,0	88,7
Baumwolle	5,8	53,5	52,9	6,8	66,1	66,7	10,0	92,1	87,7
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	1,2	7,0	7,5	1,3	8,1	7,8	1,8	10,8	12,8
Bau- und Nutzholz (Schnitt- holz)	239,1	88,8	100,2	237,6	92,2	99,2	460,7	196,9	159,1
Holzmasse, Zellstoffe	54,6	38,9	30,3	108,7	64,5	55,4	142,9	83,3	72,5
Kautschuk, bearbeitet	75,2	224,7	296,5	74,4	240,0	315,3	101,2	320,1	417,1
Glasmasse, Rohglas	32,5	63,2	62,4	31,7	64,7	72,9	41,1	79,4	91,9
Zement	1 393,8	87,5	81,4	1 441,3	91,2	80,3	2 183,6	132,7	119,7
Sonstige mineralische Baustoffe	974,0	344,4	288,4	1 091,4	368,9	309,1	1 316,0	451,0	360,6
Roheisen	779,8	201,9	165,0	829,2	195,6	173,6	1 169,6	275,8	242,9
Alteisen (Schrott)	2 193,1	295,0	314,3	2 144,8	289,3	322,4	2 325,5	456,8	348,6
Ferrolegierungen	97,5	134,9	145,3	93,5	123,7	156,2	113,6	142,9	179,8
Eisenhalbzeug	2 529,5	994,7	984,8	2 510,0	992,8	1 004,6	2 660,7	1 184,6	1 052,5

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962.

5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1971			1972			1973		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legie- rungen und Almetalle:									
Aluminium	82,6	160,2	157,7	107,2	188,2	202,2	138,8	237,1	259,1
Kupfer	151,4	576,8	375,3	147,6	494,4	373,7	193,2	805,0	489,4
Nickel	5,7	53,4	38,2	4,8	34,2	26,9	4,3	31,5	22,3
Blei	87,7	92,3	68,2	81,7	86,0	64,4	81,4	97,7	57,6
Zinn	1,2	15,1	11,6	1,5	15,3	12,9	1,6	18,2	15,1
Zink	58,5	66,9	49,2	114,5	140,1	96,3	125,0	179,0	105,2
Sonstige unedle Metalle	4,0	51,2	46,2	5,7	47,6	64,3	5,9	60,9	81,1
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	247,4	284,8	256,9	245,9	280,0	257,7	288,3	344,1	302,8
Sonstige technische Fette und Öle	93,8	92,6	104,6	115,9	101,6	129,4	119,3	131,9	134,0
Koks	9 171,9	1 257,9	797,2	9 054,8	1 261,5	784,4	10 261,5	1 471,7	875,2
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation ..	989,5	155,6	158,7	990,9	160,0	158,0	1 036,6	160,6	165,2
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas Teer und Teerdestillationser- zeugnisse	9 899,4	1 124,4	1 395,1	9 758,2	1 030,3	1 166,6	10 557,2	1 329,3	1 280,6
Aufbereitete Kalidüngemittel ..	419,7	84,8	132,8	376,3	79,8	115,8	431,2	117,2	177,8
Thomasphosphatmehl	1 854,2	228,0	261,6	1 886,6	235,2	263,4	823,6	108,9	122,1
Sonstige Phosphordüngemittel ..	196,1	7,4	7,7	54,9	4,8	3,6	34,7	3,4	2,2
Stickstoff- und andere ander- weitig nicht genannte Dünge- mittel	10,3	1,3	1,4	18,5	2,9	3,4	5,7	1,1	0,8
Gerbstoffauszüge	1 659,3	224,2	318,2	1 612,1	233,4	328,8	2 153,4	353,9	468,6
Sonstige chemische Halbwaren ..	3,3	2,9	7,7	0,2	0,2	2,6	0,1	0,1	0,0
Gold für gewerbliche Zwecke ..	2 416,5	901,5	1 096,0	2 844,7	959,8	1 221,7	3 205,4	1 081,5	1 387,7
Sonstige Halbwaren	0,0	42,7	42,9	0,0	47,6	36,5	0,0	70,8	39,5
Fertilgwaren	115,4	184,2	162,4	125,5	243,3	219,1	108,5	229,2	161,7
Fertilgwaren	30 590,4	116 407,3	106 548,8	32 970,4	128 350,8	115 926,5	40 869,5	152 078,3	135 661,0
Vorzerzeugnisse	17 072,1	23 873,8	27 918,8	18 750,7	25 861,0	31 524,9	25 144,9	33 334,4	39 691,2
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Rayon (Kunstseide) und synthetischen Fäden Zellwolle und synthetischen Fasern	68,8		2 065,3	69,2	1 409,2	2 094,0	80,6	1 554,2	2 360,2
Wolle und anderen Tier- haaren	55,4	766,9	1 049,2	67,9	860,8	1 232,8	89,4	1 213,8	1 729,5
Baumwolle	14,9	298,2	317,1	17,7	344,1	383,8	17,0	365,0	364,7
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	38,9	563,5	535,7	48,1	672,7	640,8	50,8	746,9	672,9
Leder	47,9	325,2	276,6	49,6	351,7	291,8	55,1	462,5	350,3
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet ..	21,3	265,8	289,5	25,2	318,9	331,8	24,5	328,2	290,1
Papier und Pappe	0,7	136,1	100,6	0,9	190,1	131,4	1,0	230,2	146,2
Furniere, Sperrholz, Fußholz u. dgl.	724,0	843,1	1 083,0	820,4	932,8	1 227,9	1 087,3	1 234,2	1 593,4
Steinzeug-, Ton- und Porzellan- erzeugnisse	252,9	281,5	262,0	256,7	302,0	276,0	389,5	435,7	399,8
Glas	343,4	337,2	288,3	392,3	407,3	330,2	442,6	483,6	366,9
Kunststoffe	273,5	331,2	364,4	293,0	366,5	419,1	308,9	407,6	468,1
Teerfarbstoffe	2 112,5	3 720,0	6 063,7	2 485,4	4 230,1	7 204,9	2 961,3	5 269,1	8 783,9
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	90,7	1 305,8	1 181,1	100,2	1 514,2	1 304,0	110,3	1 729,8	1 435,1
Dextrine, Gelatine und Leime Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	333,4	802,3	951,0	426,6	908,0	1 150,2	479,5	1 068,5	1 268,2
Sonst. chemische Vorzerzeugnisse	71,5	147,5	142,6	85,5	170,9	166,6	112,0	213,0	209,6
Gußrohre	12,1	83,7	77,2	11,7	77,7	74,1	11,2	71,7	71,0
Stahlrohre	2 954,9	3 714,3	4 974,1	3 207,5	4 087,2	5 717,8	5 431,6	5 325,5	8 291,6
Stab- und Formeisen	57,8	52,2	35,7	48,5	46,3	30,9	70,1	66,2	44,0
Blech aus Eisen	827,8	1 161,7	819,4	885,6	1 107,2	829,5	1 247,0	1 490,2	1 133,8
Draht aus Eisen	3 164,7	2 119,0	1 915,1	3 237,4	2 121,6	1 987,3	4 173,8	3 103,6	2 599,5
Eisenbahnoberbaumaterial	4 138,8	2 572,1	2 757,9	4 669,4	2 791,6	3 158,6	5 959,5	3 907,0	3 931,3
Schmiedbarer Guß, Schmiede- stücke	893,2	668,7	687,3	975,7	687,3	724,3	1 337,0	1 007,8	938,6
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:	153,5	80,4	65,4	136,3	71,7	57,8	152,9	95,4	68,4
Kupfer, Kupferlegierungen ..	97,0	179,0	141,2	97,3	173,8	150,4	112,4	189,0	168,2
Aluminium, Aluminiumlegie- rungen	100,3	574,5	414,6	115,0	599,9	462,5	160,2	900,8	634,5
Sonstigen unedlen Metallen ..	92,4	350,3	351,4	113,9	404,7	422,0	150,1	525,8	561,8
Edelmetallen	28,3	272,2	267,2	28,3	251,3	266,8	34,8	314,5	323,1
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,4	80,0	68,1	0,4	88,0	78,4	0,5	130,1	90,8
Sonstige Vorzerzeugnisse	0,0	168,4	130,3	0,0	166,0	127,1	0,0	239,8	129,7
	101,3	194,0	243,8	84,8	207,3	252,3	94,1	225,2	265,8

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962.

5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1971			1972			1973		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	13 518,2	92 533,4	78 630,0	14 219,7	102 489,8	84 401,7	15 724,6	118 743,9	95 969,8
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern ...	10,2	494,5	574,8	12,0	538,4	683,7	14,2	592,8	808,6
Wolle u. anderen Tierhaaren	1,9	151,8	136,5	1,9	147,4	130,2	1,5	131,8	106,4
Baumwolle	3,3	89,4	87,3	3,6	110,2	93,7	4,0	132,2	103,9
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern ...	7,8	392,7	498,6	9,6	473,0	604,2	11,5	614,1	736,2
Wolle u. anderen Tierhaaren	5,9	427,2	417,8	6,4	492,8	456,1	6,6	536,1	465,8
Baumwolle	7,0	163,0	184,2	8,9	213,2	229,6	10,1	256,8	266,5
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	1,9	46,7	53,5	2,3	53,5	67,8	2,4	57,5	80,5
Hüte	0,8	26,4	31,2	1,0	27,6	36,1	1,0	29,0	34,6
Sonstige Spinnstoffwaren	65,6	495,8	585,0	72,1	544,5	637,0	75,8	598,8	696,7
Pelzwaren	0,4	51,9	52,0	0,6	68,8	77,6	0,7	76,3	80,4
Schuhe aus Leder	8,8	249,3	234,9	9,1	267,0	247,4	9,4	288,2	257,4
Andero Lederwaren	5,5	185,9	185,1	6,2	205,5	210,7	6,4	235,8	217,2
Papierwaren	200,2	625,2	750,8	231,7	745,2	876,9	262,9	851,2	1 016,4
Bücher, Karten, Noten, Bilder	163,2	914,8	836,9	178,1	1 026,4	959,8	197,6	1 139,5	1 066,6
Holzwaren	290,4	1 087,8	1 110,5	337,0	1 271,6	1 304,2	402,0	1 539,7	1 542,3
Kautschukwaren	178,3	1 022,2	928,3	211,0	1 185,3	1 031,2	274,4	1 479,5	1 356,3
Steinwaren	92,6	120,9	153,7	84,5	122,2	148,8	91,0	141,8	175,5
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	105,3	448,4	349,7	106,0	475,4	360,8	114,8	537,3	381,8
Glaswaren	206,2	529,0	460,9	190,7	536,1	504,3	270,5	636,6	591,6
Messerschmiedwaren	6,9	235,1	149,1	7,0	240,7	147,1	8,1	281,6	164,2
Werkzeuge und landwirtschaft- liche Geräte	56,0	750,2	640,7	53,9	767,5	665,6	62,4	925,0	822,5
Sonstige Eisenwaren	2 525,9	5 246,9	4 582,0	2 545,4	5 478,7	4 661,7	2 991,1	6 488,2	5 480,7
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	15,7	242,1	174,8	16,5	251,7	198,6	19,9	296,3	236,7
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,5	357,6	282,2	1,5	368,0	287,5	1,7	472,0	308,4
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	163,9	1 328,3	1 271,5	173,4	1 416,5	1 362,8	200,9	1 645,9	1 624,3
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	373,0	4 438,4	3 164,7	357,9	4 869,5	3 128,5	402,9	5 652,7	3 605,3
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwaren- industrie	189,2	3 560,0	2 568,9	197,6	4 130,9	2 746,7	215,3	4 520,9	2 912,0
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerselepper ...	262,7	1 311,0	1 226,4	322,7	1 606,9	1 504,5	377,7	2 029,3	1 756,0
Dampflokomotiven	0,1	0,0	0,0	0,2	0,4	0,3	0,1	0,0	0,0
Kraftmaschinen	90,7	1 242,3	917,6	88,6	1 321,4	891,4	100,9	1 580,3	997,5
Pumpen, Druckluftmasch. u. dgl.	179,3	2 214,4	1 708,8	183,8	2 339,5	1 743,9	191,5	2 636,6	1 918,1
Fördermittel	195,7	1 472,6	1 133,5	212,6	1 744,2	1 232,1	240,1	1 958,2	1 430,1
Papier- und Druckmaschinen ..	118,6	1 802,1	1 193,2	113,7	1 862,0	1 160,6	127,4	2 210,8	1 320,9
Büromaschinen	40,2	2 578,8	1 650,3	41,4	3 237,5	1 958,8	41,8	3 329,2	2 663,2
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie ..	66,9	1 166,0	775,2	64,8	1 250,7	783,2	72,4	1 492,4	898,4
Sonstige Maschinen	894,1	8 896,9	6 513,7	939,3	9 821,1	6 792,8	1 023,9	11 009,3	7 418,2
Wasserfahrzeuge	1 058,8 ¹⁾	2 023,0	1 168,7 ²⁾	1 168,7 ²⁾	2 460,3	897,9 ³⁾	897,9 ³⁾	3 086,5	1 430,1
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	3 100,4	20 771,7	18 846,8	3 175,5	22 703,8	19 424,4	3 497,8	26 381,7	21 464,4
Fahrräder	27,3	146,0	123,9	37,7	232,2	171,9	39,3	238,0	177,9
Sonstige Fahrzeuge	102,2	394,5	420,2	115,2	502,1	495,7	148,4	666,7	597,1
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	771,3	12 876,9	10 611,7	830,0	14 358,7	11 755,0	979,0	17 152,6	13 653,0
Uhren	11,0	480,4	377,5	11,7	494,8	376,0	12,9	579,4	429,6
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	46,0	2 526,2	2 015,2	50,9	2 916,0	2 215,5	56,4	3 443,8	2 515,9
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	18,2	53,5	58,4	23,9	69,3	92,7	26,7	81,0	95,3
Waren aus Kunststoffen	169,4	1 345,6	1 856,7	202,3	1 542,4	2 237,9	254,1	1 905,3	2 809,1
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,1	28,5		0,2	36,3		0,2	37,5	
Photochemische Erzeugnisse ..	40,4	575,5	669,6	38,5	605,2	677,1	42,4	644,5	764,3
Bleistifte u. chem. Bürobedarf	13,5	129,6	112,8	14,1	133,0	115,3	17,3	159,1	138,6
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	82,6	2 297,5	2 010,3	89,0	2 466,2	2 217,5	101,3	2 786,9	2 446,0
Kosmetische Erzeugnisse	20,9	153,8	176,5	25,0	178,0	207,1	28,4	204,1	240,2
Sonstige chemische Erzeugnisse	1 329,4	2 128,5	2 168,1	1 445,4	2 314,6	2 468,1	1 588,8	2 674,1	2 775,1
Musikinstrumente	6,4	147,4	113,7	6,7	159,0	116,6	6,8	171,5	116,5
Kinderspielzeug, Christbaum- schmuck	31,3	294,4	282,3	32,3	317,0	286,1	34,9	358,3	311,4
Sonstige Enderzeugnisse	152,7	1 794,5	1 532,3	159,3	1 789,6	1 682,1	157,4	1 769,3	1 537,6
Rückwaren	99,7	587,8	591,1	121,6	680,0	703,2	138,7	784,1	789,0
Ersatzlieferungen	20,5	180,1	170,6	20,2	213,0	199,3	19,1	203,3	188,9
Insgesamt ...	122 188,3	136 010,6	128 502,6	123 125,9	149 022,7	139 537,6	140 361,2	178 396,3	164 395,9

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ 1971: 11 669 Stück; 1972: 17 248 Stück; 1973: 17 279 Stück.

6. Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Investitionsgüter ²⁾					Verbrauchsgüter ³⁾					
		zu- sammen	darunter				zu- sammen	darunter				
			Stahl- bauten	Maschinen u. maschi- nelle Anlagen	Kraft- fahr- zeuge ⁴⁾	Elektro- technische Investi- tions- güter		Textilien, Beklei- dung, Schuhe	Fahr- zeuge ⁵⁾	Elektro- technische Ver- brauchs- güter	Möbel	Pharma- zeut. u. kosmet. Artikel ⁶⁾
Einfuhr												
Tatsächliche Werte in Mill. DM												
1969	97 972	7 614	212	3 981	778	1 235	10 250	4 852	1 867	865	237	366
1970	109 606	10 650	341	5 245	1 368	1 571	12 251	5 639	2 185	1 298	332	435
1971	120 119	12 714	516	5 627	2 053	1 775	15 117	7 196	2 467	1 521	464	511
1972	128 744	12 998	527	5 808	2 144	1 807	18 267	9 035	2 651	1 803	620	622
1973	145 417	12 453	494	5 578	2 097	2 029	19 791	9 641	2 889	2 016	735	691
Volumen in Mill. DM ⁷⁾												
1969	95 850	6 600	202	3 355	665	971	10 246	5 113	1 644	955	242	308
1970	109 343	9 264	298	4 407	1 223	1 315	12 560	6 144	1 995	1 408	329	356
1971	121 221	10 805	447	4 636	1 692	1 470	15 302	7 791	2 156	1 587	480	421
1972	132 399	11 014	415	4 710	1 642	1 661	18 217	9 619	2 229	1 813	618	541
1973	142 553	10 555	416	4 578	1 573	1 714	19 899	10 339	2 358	2 113	730	626
Index der tatsächlichen Werte (1962 = 100)												
1969	198	228	222	198	333	206	328	326	382	466	358	315
1970	221	319	359	261	585	262	392	379	447	699	502	374
1971	243	381	542	280	879	297	484	483	504	819	702	440
1972	260	389	553	289	918	302	585	607	542	971	938	535
1973	294	373	519	278	898	339	634	648	591	1 035	1 112	595
Index des Volumens (1962 = 100)												
1969	194	198	212	167	285	162	328	343	336	514	366	265
1970	221	277	313	219	523	220	402	413	408	758	497	306
1971	245	323	470	231	724	246	490	523	441	854	726	362
1972	267	330	436	234	703	277	583	646	456	976	935	466
1973	288	316	437	228	673	286	637	695	482	1 137	1 105	539
Index der Durchschnittswerte (1962 = 100)												
1969	102	115	105	119	117	127	100	95	114	91	98	119
1970	100	115	115	119	112	120	98	92	110	92	101	122
1971	99	118	115	121	121	121	99	92	114	96	97	121
1972	97	118	127	123	131	109	100	94	119	99	100	115
1973	102	118	119	122	133	118	99	93	123	95	101	110
Ausfuhr												
Tatsächliche Werte in Mill. DM												
1969	113 557	32 531	841	16 340	7 784	3 923	14 312	2 093	3 708	2 227	603	1 398
1970	125 276	36 218	888	17 995	9 218	4 561	13 682	2 124	2 686	2 306	609	1 522
1971	136 011	40 693	886	19 223	11 109	5 171	14 252	2 459	2 547	2 446	728	1 580
1972	149 023	46 355	943	22 016	12 673	5 603	15 751	2 841	2 532	2 901	859	1 707
1973	178 396	52 132	1 125	24 585	13 772	6 334	18 790	3 274	3 250	3 724	1 031	1 910
Volumen in Mill. DM ⁷⁾												
1969	111 041	28 287	972	13 697	7 009	3 347	13 604	2 149	3 494	2 163	631	1 287
1970	120 389	30 539	934	14 333	8 424	3 742	13 011	2 243	2 553	2 242	645	1 390
1971	128 503	32 593	847	13 952	9 991	4 018	13 416	2 657	2 339	2 317	762	1 426
1972	139 538	34 697	816	15 019	10 474	4 234	14 606	3 119	2 156	2 698	899	1 528
1973	164 396	37 815	956	16 504	10 776	4 613	16 973	3 527	2 563	3 440	1 036	1 712
Index der tatsächlichen Werte (1962 = 100)												
1969	214	217	152	193	337	198	189	308	136	208	525	273
1970	236	241	161	212	399	231	181	312	99	216	530	297
1971	257	272	160	227	481	261	189	361	94	229	634	309
1972	281	309	171	260	549	283	208	417	93	272	748	334
1973	337	347	203	290	597	320	249	481	119	349	897	373
Index des Volumens (1962 = 100)												
1969	210	188	176	162	304	169	180	316	128	203	549	251
1970	227	203	169	169	365	189	172	330	94	210	561	272
1971	243	217	153	165	433	203	178	390	86	217	663	279
1972	263	231	148	177	454	214	193	458	79	253	774	299
1973	310	252	173	195	467	233	225	518	94	322	902	335
Index der Durchschnittswerte (1962 = 100)												
1969	102	115	87	119	111	117	105	97	106	103	96	109
1970	104	119	95	126	109	122	105	95	105	103	94	109
1971	106	125	105	138	111	129	106	93	109	106	96	111
1972	107	134	116	147	121	132	108	91	117	108	97	112
1973	109	138	118	149	128	137	111	93	127	108	100	112

¹⁾ Alle Waren (einschl. Investitions- und Verbrauchsgüter). — ²⁾ Ohne Bauinvestitionsgüter. — ³⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittel. — ⁴⁾ Personenkraftwagen über 1,5 t sowie Kombinations-, Liefer- und Lastkraftwagen einschl. Zugmaschinen und Anhänger. — ⁵⁾ Personenkraftwagen bis 1,5 t einschl. Kraftroller und Fahrräder. — ⁶⁾ Einschl. Wasch- und Putzmittel. — ⁷⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962.

7. Einfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik*)

Waren- gruppe bzw. -zweig	Warenbenennung	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	%
		Mio. DM							
	Bergbauliche Erzeugnisse	7 432	8 832	9 424	10 249	11 554	11 432	13 919	9,6
21 1	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	464	387	463	652	537	534	534	0,4
21 3	Eisenerze	1 259	1 495	1 629	1 866	1 671	1 587	1 907	1,3
21 4	E-Metallerze und Schwefelkies	824	1 010	1 205	1 192	946	1 043	1 368	0,9
21 5	Erzeugnisse des Kali-, Steinsalzbergbaues und der Salinen	17	16	17	13	17	23	33	0,0
21 6	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	4 705	5 756	5 926	6 324	8 183	8 072	9 892	6,8
21 7	Flußspat, Schwerspat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	162	168	182	200	198	172	184	0,1
21 8	Torf	1	1	2	2	2	2	1	0,0
	Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	19 406	24 503	30 346	32 793	32 281	33 669	40 825	28,1
25	Steine und Erden	1 087	1 206	1 377	1 511	1 668	1 829	1 947	1,3
27	Eisen und Stahl ¹⁾	2 858	4 152	5 121	5 857	5 450	6 164	6 650	4,6
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	65	101	125	152	176	190	210	0,1
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	256	341	473	564	600	692	836	0,6
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	5 330	6 610	8 495	8 263	6 044	5 869	7 170	4,9
29 6	NE-Metallguß	13	18	20	24	30	34	42	0,0
22	Mineralölerzeugnisse	1 776	2 090	2 246	2 639	3 496	3 229	5 947	4,1
40	Chemische Erzeugnisse	4 600	5 833	7 391	8 170	9 161	9 593	11 134	7,7
53	Schneittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	944	1 089	1 369	1 577	1 634	1 790	2 155	1,5
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	1 922	2 370	2 856	3 007	2 924	3 066	3 387	2,3
59	Gummi- und Asbestwaren	555	693	874	1 029	1 100	1 213	1 347	0,9
	Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	12 047	14 090	18 526	24 651	28 181	30 197	32 096	22,1
31	Stahlbauerzeugnisse	154	145	219	352	544	557	516	0,4
32	Maschinenbauerzeugnisse ³⁾	3 153	3 868	5 189	6 550	6 967	7 159	7 189	4,9
33	Straßenfahrzeuge ⁴⁾	2 188	2 564	3 503	4 897	6 119	6 497	6 872	4,7
34	Wasserfahrzeuge	235	218	466	682	1 063	1 074	611	0,4
35	Luftfahrzeuge ⁵⁾	879	910	806	1 215	1 340	1 205	1 187	0,8
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	2 522	3 144	4 295	5 761	6 024	6 802	8 165	5,6
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	705	777	982	1 147	1 397	1 660	1 918	1,3
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	140	175	260	332	319	337	401	0,3
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	923	1 135	1 437	1 734	2 074	2 512	2 871	2,0
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	1 149	1 155	1 370	1 981	2 333	2 395	2 365	1,6
	Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	8 461	10 613	13 293	14 458	17 466	21 273	23 250	16,0
51	Feinkeramische Erzeugnisse	198	248	291	336	417	566	675	0,5
52	Glas und Glaswaren	311	404	511	621	717	862	952	0,7
54	Holzwaren ⁶⁾	389	430	509	644	864	1 217	1 469	1,0
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine	562	725	902	943	1 131	1 249	1 362	0,9
56	Papier- und Pappwaren	174	214	283	319	377	474	558	0,4
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpau- und verwandte Waren	255	296	351	381	416	472	517	0,4
58	Kunststofferzeugnisse	444	602	810	963	1 198	1 405	1 650	1,1
61	Leder	292	409	511	405	473	652	623	0,4
62 1	Lederwaren	105	134	174	217	244	316	382	0,3
62 5	Schuhe	494	637	777	820	1 024	1 247	1 251	0,9
63	Textilien	4 103	5 088	6 143	6 547	7 655	8 818	9 275	6,4
64	Bekleidung	1 136	1 425	2 033	2 263	2 950	3 994	4 537	3,1
68 u. 69	Erzeugnisse der Ernährungsindustrie; Tabakwaren	6 328	7 015	7 968	9 115	10 250	11 589	13 065	9,0
	Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei	13 134	13 281	14 788	14 873	15 575	16 579	18 481	12,7
	Waren, die nicht zugeordnet werden konnten	3 375	2 845	3 627	3 467	4 810	4 005	3 781	2,6
	Insgesamt	70 183	81 179	97 972	109 606	120 119	128 744	145 417	100

*) Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1970).

¹⁾ Erzeugnisse der eisenverarbeitenden und Ferrolegierungs-Industrie. — ²⁾ Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug. — ³⁾ Einschl. Lokomotiven und Aekerschlepper. — ⁴⁾ Ohne Aekerschlepper und Elektrofahrzeuge. — ⁵⁾ Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte. — ⁶⁾ Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen.

8. Ausfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik*)

Waren- gruppe bzw. -zweig	Warenbenennung	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
		Mill. DM						%
	Bergbauliche Erzeugnisse	2 282	2 536	2 416	2 849	3 019	2 971	3 313
21 1	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	1 928	2 157	2 059	2 474	2 615	2 556	2 842
21 3	Eisenerze	14	2	2	1	2	3	4
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	42	52	36	37	40	42	52
21 5	Erzeugnisse des Kali-, Steinsalzbergbaues und der Salinen	245	279	262	271	294	300	342
21 6	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	10	3	12	18	17	17	14
21 7	Flußspat, Schweferspat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	18	20	20	22	25	24	24
21 8	Torf	25	23	24	26	26	30	35
	Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	24 813	27 840	31 040	33 778	35 016	36 953	46 984
25	Steine und Erden	655	742	835	912	1 020	1 077	1 307
27	Eisen und Stahl ¹⁾	5 963	5 991	6 584	7 251	7 167	7 326	10 123
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	195	216	252	310	329	320	410
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	957	1 012	1 171	1 486	1 450	1 439	1 953
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	2 393	2 718	2 790	2 785	2 541	2 634	3 612
29 6	NE-Metallguß	32	36	49	49	46	46	55
22	Mineralölerzeugnisse	911	1 081	1 024	1 138	1 352	1 258	1 577
40	Chemische Erzeugnisse	12 037	14 079	16 086	17 414	18 404	19 834	23 952
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	335	395	408	401	409	420	671
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	481	568	702	812	916	1 034	1 370
59	Gummi- und Asbestwaren	854	1 003	1 138	1 219	1 382	1 565	1 954
	Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	46 434	53 525	61 620	68 534	75 448	83 764	97 408
31	Stahlbauerzeugnisse	815	853	917	984	993	1 067	1 242
32	Maschinenbauerzeugnisse ³⁾	17 569	19 436	21 552	24 156	26 209	29 053	33 214
33	Straßenfahrzeuge ⁴⁾	11 032	14 101	16 469	18 223	20 507	22 475	25 896
34	Wasserfahrzeuge	867	1 128	1 442	1 096	2 009	2 445	3 077
35	Luftfahrzeuge ⁵⁾	492	599	526	638	453	523	840
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	7 809	8 700	10 481	12 022	12 900	14 368	17 247
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	2 051	2 285	2 631	2 831	2 927	3 331	3 930
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	733	767	927	1 048	1 108	1 086	1 352
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	3 696	4 139	4 828	5 209	5 764	6 178	7 281
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	1 370	1 517	1 847	2 327	2 579	3 238	3 329
	Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	9 248	10 736	12 753	13 220	14 715	16 476	19 592
51	Feinkeramische Erzeugnisse	649	723	852	849	854	942	1 096
52	Glas und Glaswaren	650	726	867	894	912	956	1 109
54	Holzwaren ⁶⁾	602	786	945	997	1 130	1 319	1 596
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine	916	903	988	982	1 016	1 064	1 305
56	Papier- und Pappwaren	309	386	462	517	569	679	762
57	Druckeroerzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	650	742	849	913	983	1 106	1 245
58	Kunststofferzeugnisse	1 123	1 385	1 766	1 913	2 166	2 502	3 112
61	Leder	235	260	285	251	267	321	330
62 1	Lederwaren	176	196	212	195	187	196	226
62 5	Schuhe	184	248	304	284	288	312	339
63	Textilien	3 009	3 449	4 129	4 344	5 046	5 483	6 577
64	Bekleidung	745	931	1 093	1 081	1 297	1 596	1 896
68 u. 69	Erzeugnisse der Ernährungsindustrie; Tabakwaren	1 969	2 385	2 792	3 083	3 995	4 475	6 192
	Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerel	874	989	1 257	1 698	1 535	1 991	2 519
	Waren, die nicht zugeordnet werden konnten	1 419	1 540	1 678	2 115	2 283	2 393	2 389
	Insgesamt	87 045	99 551	113 557	125 276	136 011	149 023	178 396

*) Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1970).

¹⁾ Erzeugnisse der eisenhaltenden und Ferrolegierungs-Industrie. — ²⁾ Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug. — ³⁾ Einschl. Lokomotiven und Aekerschlepper. — ⁴⁾ Ohne Aekerschlepper und Elektrofahrzeuge. — ⁵⁾ Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte. — ⁶⁾ Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen.

**9. Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten
des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*)**

CST-Teil und Abschnitt	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr				Ausfuhr			
		1971	1972	1973		1971	1972	1973	
		Mill. DM			%	Mill. DM			%
0	Lebende Tiere und Nahrungsmittel	17 683	19 662	21 887	15,1	3 984	4 804	6 477	3,6
00	Lebende Tiere	306	503	563	0,4	450	700	685	0,4
01	Fleisch und Fleischwaren	2 494	3 379	3 817	2,6	445	410	602	0,3
02	Molkereierzeugnisse und Eier	1 476	1 678	1 800	1,2	1 015	1 055	1 314	0,7
03	Fisch und Fischwaren	561	615	761	0,5	228	270	283	0,2
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	2 662	2 717	3 021	2,1	555	652	1 049	0,6
05	Obst und Gemüse	6 111	6 709	7 238	5,0	319	395	473	0,3
06	Zucker und Zuckerwaren	387	375	409	0,3	112	264	273	0,2
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze usw.	2 021	2 055	2 225	1,5	304	331	394	0,2
08	Futtermittel, Abfälle	1 533	1 487	1 883	1,3	406	533	1 159	0,6
09	Versch. Nahrungsmittelzubereitungen ..	131	144	169	0,1	149	193	245	0,1
1	Getränke und Tabak	1 875	2 001	2 020	1,4	459	508	674	0,4
11	Getränke	1 001	1 162	1 253	0,9	326	374	474	0,3
12	Tabak und Tabakwaren	875	839	767	0,5	133	134	200	0,1
2	Rohstoffe, ohne mineral. Brennstoffe ..	13 002	13 530	16 226	11,3	2 986	3 175	4 271	2,4
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	806	866	807	0,6	179	221	231	0,1
22	Ölsamen und Ölrüchte	1 449	1 454	2 142	1,5	99	73	101	0,1
23	Rohkautschuk, natürl. synth. od. regen. .	565	511	662	0,5	219	242	284	0,2
24	Holz und Kork	1 573	1 702	2 074	1,4	193	191	418	0,2
25	Zellstoff und Papierabfälle	979	1 022	1 119	0,8	55	86	117	0,1
26	Spinnstoffe und Abfälle	1 731	1 931	2 189	1,5	972	1 078	1 454	0,8
27	Mineralische Rohstoffe	1 145	1 110	1 173	0,8	422	419	490	0,3
28	Erze und Metallabfälle	3 301	3 307	4 298	3,0	562	539	784	0,4
29	Tier. u. pflanzl. Rohstoffe, a. n. g.	1 453	1 626	1 762	1,2	286	325	392	0,2
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel	12 213	11 833	16 370	11,3	4 053	3 911	4 528	2,5
32	Kohle, Koks und Briketts	533	530	529	0,4	2 635	2 584	2 876	1,6
33	Erdöl u. Erdöldestillationserzeugnisse ..	11 165	10 627	15 018	10,3	1 375	1 287	1 618	0,9
34	Erdgas und Industriegase	515	676	823	0,6	43	41	34	0,0
35	Elektrischer Strom	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Tier. u. pflanzl. Fette und Öle	969	813	985	0,7	544	535	754	0,4
41	Tierische Fette und Öle	218	179	232	0,2	67	54	61	0,0
42	Pflanzliche Öle	664	543	630	0,4	277	277	426	0,2
43	Öle u. Fette, verarbeitet, u. Wachs ..	88	92	124	0,1	200	204	267	0,1
5	Chemische Erzeugnisse	7 583	8 087	9 458	6,5	15 816	17 453	21 011	11,8
51	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen	3 049	3 134	3 515	2,4	4 603	4 953	6 170	3,5
52	Teer u. Teerdestillationserzeugnisse ..	87	85	112	0,1	51	43	54	0,0
53	Farb- und Gerbstoffe	417	471	535	0,4	2 163	2 471	2 842	1,6
54	Med. und pharm. Erzeugnisse	715	741	889	0,6	1 872	2 027	2 264	1,3
55	Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel ..	364	416	478	0,3	698	779	891	0,5
56	Chemische Düngemittel	189	251	264	0,2	461	499	668	0,4
57	Sprengstoffe	50	64	73	0,1	99	96	96	0,1
58	Kunststoffe, reg. Zellulose u. Kunstharze .	1 873	2 059	2 583	1,8	3 819	4 342	5 397	3,0
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	839	865	1 009	0,7	2 051	2 246	2 629	1,5
6	Bearbeitete Waren nach Beschaffenheit ..	26 642	29 305	32 526	22,4	29 181	30 656	38 976	21,8
61	Leder, Lederwaren u. zuger. Pelzfelle ..	825	1 036	1 009	0,7	525	659	727	0,4
62	Kautschukwaren, a. n. g.	911	966	1 089	0,7	1 063	1 257	1 593	0,9
63	Holz- u. Korkwaren, ohne Möbel	723	961	1 173	0,8	433	478	661	0,4
64	Papier, Pappe u. Waren daraus	2 440	2 655	3 007	2,1	1 517	1 712	2 123	1,2
65	Garns, Gewebe, Textilfertigwaren	6 224	6 863	7 307	5,0	6 359	6 492	8 050	4,6
66	Waren aus mineralischen Stoffen, a. n. g. .	2 266	2 725	3 082	2,1	2 563	2 790	3 360	1,9
67	Eisen und Stahl	6 048	6 884	7 448	5,1	9 531	9 685	13 112	7,3
68	NE-Metalle	5 151	4 967	5 870	4,0	2 469	2 633	3 540	2,0
69	Metallwaren	2 056	2 248	2 542	1,7	4 721	4 952	5 810	3,3
7	Maschinen und Fahrzeuge	23 370	24 662	25 817	17,8	64 369	71 895	83 351	46,7
71	Nichtelektrische Maschinen	9 837	10 230	10 245	7,0	30 436	34 007	38 680	21,7
72	Elektr. Maschinen, Apparate u. Geräte ..	5 292	5 929	7 268	5,0	11 562	12 978	15 647	8,8
73	Fahrzeuge	8 242	8 503	8 304	5,7	22 370	24 911	29 023	16,3
8	Verschiedene bearbeitete Waren	11 914	14 680	15 988	11,0	12 400	13 774	16 071	9,0
81	San. u. hyg. Artikel, Heizkessel usw.	309	411	473	0,3	625	677	813	0,5
82	Möbel	727	891	1 063	0,7	1 172	1 349	1 633	0,9
83	Reiseartikel, Taschnerwaren u. dgl.	151	205	244	0,2	134	141	160	0,1
84	Bekleidung	4 771	6 217	6 737	4,6	1 839	2 116	2 401	1,3
85	Schuhe	1 179	1 422	1 440	1,0	305	325	355	0,2
86	Feinm., opt., photochem. Erzeugn., Uhren. .	1 994	2 286	2 560	1,8	3 922	4 338	5 038	2,8
89	Bearbeitete Waren, a. n. g.	2 782	3 250	3 472	2,4	4 404	4 828	5 671	3,2
9	Waren, nicht nach Beschaffenheit gegliedert; Gold ²⁾	4 866	4 170	4 140	2,8	2 219	2 311	2 284	1,3
	dar. Gold	489	598	908	0,6	98	108	168	0,1
	Insgesamt ...	120 119	128 744	145 417	100	136 011	149 023	178 396	100

*) Classification for Statistics and Tariffs (CST).

1) Aus Raumangel sind die Bezeichnungen bei einigen Waren gegenüber den Originalbenennungen gekürzt. — 2) Abweichend von der CST wird in dieser Position auch Gold nachgewiesen.

10. Ein- und
nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnis
Mill.

CST- Teil und Abschn.	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr										
		ins- ge- samt ²⁾	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer ³⁾				
			zu- sammen	EG- Länder ⁴⁾	Andere europ. Länder ⁴⁾	Verein. Staaten u. Kanada	(Übrige Län- der ⁴⁾	zu- sammen	Afrika	Amerika	Asien	Ozea- nien
0	Lebende Tiere und Nahrungsmittel	21 887	16 140	11 675	1 748	2 216	500	4 769	1 095	2 810	830	33
00	Lebende Tiere	563	476	459	15	1	—	0	0	0	0	—
01	Fleisch und Fleischwaren	3 817	2 816	2 640	40	81	54	667	2	661	4	—
02	Molkereierzeugnisse und Eier	1 800	1 776	1 724	51	1	0	1	—	0	1	—
03	Fisch und Fischwaren	761	663	426	147	38	52	63	13	24	26	—
04	Getreide und Getreiderzeugnisse	3 021	2 881	1 430	71	1 332	49	105	15	80	10	—
05	Obst und Gemüse	7 238	5 596	3 905	1 228	179	284	1 262	288	475	499	—
06	Zucker und Zuckerwaren	409	298	269	18	10	1	77	2	72	2	—
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze usw.	2 225	400	373	25	2	0	1 799	662	1 019	93	25
08	Futtermittel, Abfälle	1 883	1 074	327	126	563	58	789	114	478	190	8
09	Versch. Nahrungsmittelzubereitg.	169	161	123	26	10	1	5	0	1	4	—
1	Getränke und Tabak	2 020	1 749	1 109	287	328	25	171	26	88	58	—
11	Getränke	1 253	1 182	994	156	31	1	29	6	22	1	—
12	Tabak und Tabakwaren	767	567	115	131	298	24	142	19	66	57	—
2	Rohstoffe, ohne mineral. Brennstoffe	16 226	10 885	3 950	2 804	3 104	1 027	4 262	1 411	1 472	1 100	279
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	807	595	143	129	131	191	128	7	55	67	—
22	Ölsaaten und Ölfrüchte	2 142	1 478	59	29	1 369	20	598	71	357	167	3
23	Rohkautschuk, natürl., synth. od. regeneriert	662	342	256	3	63	20	308	22	1	285	—
24	Holz und Kork	2 074	1 026	169	597	249	11	735	461	69	205	0
25	Zellstoff und Papierabfälle	1 119	1 087	131	627	329	—	5	3	1	0	—
26	Spinnstoffe und Abfälle	2 189	1 500	752	216	193	337	558	216	237	105	—
27	Mineralische Rohstoffe	1 173	949	451	243	210	44	58	45	7	7	—
28	Erze und Metallabfälle	4 298	2 526	792	842	526	365	1 652	544	704	129	276
29	Tier- u. pflanzl. Rohstoffe, a. n. g.	1 762	1 383	1 195	117	34	38	219	43	40	136	0
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel	16 370	6 200	5 570	309	286	35	9 071	4 663	211	4 197	—
32	Kohle, Koks und Briketts	529	382	218	7	126	31	0	—	—	0	—
33	Erdöl, Erdöldestillationserzeugn.	15 018	5 015	4 549	302	159	5	9 071	4 663	211	4 197	—
34	Erdgas und Industriegase	823	802	802	0	0	—	—	—	—	—	—
35	Elektrischer Strom	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Tier- u. pflanzl. Fette und Öle	985	521	318	63	105	35	311	46	172	92	—
41	Tierische Fette und Öle	232	194	67	27	66	33	26	3	23	0	—
42	Pflanzliche Öle	630	220	172	13	33	1	275	41	142	92	—
43	Öle u. Fette, verarbeitet, Wachse	124	107	78	23	5	1	9	1	7	1	—
5	Chemische Erzeugnisse	9 458	8 930	6 566	1 131	1 026	208	214	27	154	33	—
51	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen	3 515	3 231	2 328	330	475	98	132	6	111	15	—
52	Teer u. Teerdestillationserzeugnisse	112	99	81	11	7	0	1	—	1	—	—
53	Farb- und Gerbstoffe	535	522	335	133	46	8	6	0	4	2	—
54	Med. und pharm. Erzeugnisse	889	841	484	230	105	22	30	17	7	6	—
55	Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel	478	458	356	66	34	1	15	1	10	4	—
56	Chemische Düngemittel	264	212	164	37	11	0	4	2	—	1	—
57	Sprengstoffe	73	55	26	23	5	2	4	—	—	4	—
58	Kunststoffe, reg. Zellulose, K-harze	2 583	2 557	2 154	139	215	48	4	0	3	0	—
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	1 009	956	637	161	129	28	19	0	18	1	—
6	Bearb. Waren nach Beschaffenheit	32 526	28 315	19 551	5 778	1 554	1 433	2 825	560	900	1 312	52
61	Leder, Lederwaren u. zuger. Pelzfelle	1 009	810	586	173	32	18	173	6	80	87	0
62	Kautschukwaren, a. n. g.	1 089	1 073	824	188	39	23	5	0	0	5	—
63	Holz- u. Korkwaren, ohne Möbel	1 173	987	648	234	91	15	150	36	66	47	0
64	Papier, Pappe u. Waren daraus	3 007	2 958	1 276	1 349	294	39	7	0	6	1	—
65	Garne, Gewebe, Textilfertigwaren	7 307	6 093	5 049	794	168	81	1 027	118	114	795	—
66	Waren aus mineral. Stoffen, a. n. g.	3 082	2 848	2 173	371	111	193	163	5	27	131	0
67	Eisen und Stahl	7 448	6 903	5 016	1 238	125	523	151	1	52	47	50
68	NE-Metalle	5 870	4 239	2 312	949	553	425	1 099	390	545	162	2
69	Metallwaren	2 542	2 404	1 666	483	140	115	49	2	10	37	—
7	Maschinen und Fahrzeuge	25 817	24 949	16 316	3 560	3 663	1 410	443	6	94	343	0
71	Nichtelektrische Maschinen	10 245	9 962	5 721	1 955	1 777	510	147	4	33	110	0
72	Elektr. Masch., Apparate u. Geräte	7 268	6 903	4 095	1 093	1 056	659	253	2	27	224	0
73	Fahrzeuge	8 304	8 084	6 500	513	831	241	44	0	34	9	—
8	Verschiedene bearbeitete Waren	15 988	13 397	8 999	2 647	824	926	1 759	23	75	1 661	0
81	San. u. hyg. Artikel, Heizkessel usw.	473	452	334	108	6	3	6	0	0	6	—
82	Möbel	1 063	976	813	156	4	2	12	1	4	8	—
83	Reiseartikel, Taschnerwaren u. dgl.	244	172	147	16	1	9	62	3	5	54	—
84	Bekleidung	6 737	4 869	3 565	1 194	45	65	1 299	14	51	1 233	—
85	Schuhe	1 440	1 307	1 085	202	1	19	75	1	4	70	—
86	Feinm., opt., photochem. Erz., Uhren	2 560	2 462	1 192	383	500	388	77	0	1	76	0
89	Bearbeitete Waren, a. n. g.	3 472	3 159	1 862	589	267	441	228	3	11	214	0
9	Waren, nicht nach Besch.; Gold ⁵⁾	4 140	3 658	1 486	1 077	722	374	115	16	33	66	0
	dar. Gold	908	781	75	372	19	315	1	0	0	0	—
	Insgesamt	145 417	114 744	75 539	19 404	13 829	5 972	23 939	7 873	6 009	9 693	364

²⁾ Classification for Statistics and Tariffs (CST). — Die Zuordnung der Herstellungs- und Verbrauchsländer zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte

³⁾ Aus Raumangel sind die Bezeichnungen bei einigen Waren gegenüber den Originalbenennungen gekürzt. — ⁴⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeug ohne Ostblockländer. — ⁵⁾ Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. — ⁶⁾ Ohne Ostblock Gold nachgewiesen.

Ausfuhr 1973
nisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen*)
DM

Ostblockländer		Ausfuhr													CST- Teil und Abschn.
		Industrialisierte westliche Länder						Entwicklungsländer*)					Ostblockländer		
zu- sam- men*)	dar- unter Europa	in- sa- ge- samt*)	zu- sam- men	EG- Länder*)	Andere europ. Länder*)	Verein. Staaten u. Kanada	Übrige Län- der*)	zu- sam- men	Afrika	Amerika	Asien	Ozean- ien	zu- sam- men*)	dar- unter Europa	
978	889	6 477	5 195	4 132	809	162	91	613	289	74	247	2	670	638	0
88	88	685	659	619	38	0	1	14	10	1	2	—	13	13	00
335	331	602	557	529	21	6	1	32	4	5	23	0	14	14	01
22	20	1 314	1 122	1 046	53	21	2	139	65	18	56	0	54	54	02
35	28	283	247	176	59	9	3	7	3	2	2	0	29	29	03
35	32	1 049	524	374	117	8	25	337	166	29	141	0	188	156	04
380	325	473	440	265	125	31	19	24	11	6	7	0	8	8	05
34	23	273	194	135	48	3	9	22	12	2	8	1	56	56	06
26	21	394	384	228	71	60	25	6	1	1	4	0	5	5	07
21	17	1 159	843	588	230	21	4	18	6	9	3	0	297	297	08
4	3	245	224	171	46	3	3	14	10	2	1	0	7	7	09
100	81	674	638	374	89	157	18	30	8	12	9	8	7	7	1
42	42	474	446	229	45	156	16	26	6	12	8	8	2	2	11
57	38	200	192	145	45	1	2	4	2	0	1	0	4	4	12
1 079	901	4 271	3 858	2 660	1 028	97	72	219	47	70	101	1	195	186	2
83	65	231	222	178	39	4	2	0	0	0	0	—	8	8	21
66	55	101	56	42	13	0	0	2	2	0	0	—	42	42	22
12	12	284	215	107	94	4	9	47	7	23	17	0	23	23	23
313	313	418	373	236	134	1	1	8	3	1	5	—	37	37	24
27	27	117	111	76	32	0	3	2	0	0	1	—	4	4	25
132	111	1 454	1 304	835	385	43	40	94	17	28	49	—	56	49	26
166	149	490	457	326	120	6	6	23	7	4	12	0	9	9	27
120	100	784	772	673	89	9	1	7	1	1	6	—	6	4	28
160	67	392	347	187	121	30	10	35	10	14	11	0	9	9	29
1 076	1 076	4 528	3 987	2 940	883	143	21	115	45	44	26	0	113	112	3
147	147	2 876	2 790	2 403	280	105	1	55	17	30	8	—	31	31	32
909	908	1 618	1 164	520	587	38	20	60	27	14	18	0	82	81	33
21	21	34	34	17	16	0	—	0	0	0	0	—	0	0	34
154	148	754	635	506	118	2	8	90	35	12	43	1	29	28	4
12	12	61	58	52	5	0	0	2	1	1	1	—	1	1	41
135	129	426	358	290	62	2	4	50	18	8	24	1	18	18	42
7	7	267	219	165	51	0	4	38	16	4	19	0	10	9	43
314	281	21 011	16 304	9 263	4 813	1 033	1 195	3 440	610	1 420	1 407	3	1 267	1 147	5
152	145	6 170	4 847	2 732	1 381	431	303	878	116	427	335	0	445	387	51
12	12	54	43	35	7	0	0	4	1	2	1	—	8	2	52
8	7	2 842	2 071	1 016	638	183	234	581	116	199	265	0	190	162	53
19	18	2 264	1 657	782	525	98	252	552	106	213	232	1	55	51	54
5	3	891	702	447	189	24	42	134	26	48	61	0	55	54	55
48	48	668	418	267	108	9	33	213	25	88	98	1	38	30	56
13	8	96	73	37	26	7	3	22	9	1	12	0	1	1	57
23	23	5 397	4 491	2 698	1 407	175	210	603	136	226	241	1	304	294	58
35	18	2 629	2 002	1 247	532	104	119	454	75	216	163	0	173	167	59
1 386	1 308	38 976	31 945	19 994	8 267	2 707	977	3 322	827	960	1 527	8	3 709	3 116	6
26	16	727	667	232	363	45	27	25	6	4	14	0	35	31	61
10	10	1 593	1 442	850	332	226	34	105	37	22	46	1	45	45	62
36	36	661	602	379	188	23	12	24	6	5	13	0	35	35	63
43	43	2 123	1 907	1 433	366	26	82	151	35	51	64	0	65	65	64
187	165	8 050	6 731	4 154	1 831	415	331	773	237	140	394	2	545	541	65
71	70	3 360	2 999	1 879	759	263	98	255	58	65	130	2	106	105	66
394	394	13 112	9 548	5 933	2 315	1 151	149	1 142	246	414	482	0	2 421	1 901	67
531	486	3 540	3 067	2 114	666	224	63	267	41	87	138	0	206	150	68
89	88	5 810	4 981	3 020	1 447	334	181	580	160	172	246	2	250	244	69
425	424	83 351	67 604	34 786	18 458	10 860	3 500	11 381	3 132	3 373	4 854	23	4 365	4 220	7
136	136	38 680	29 582	15 904	8 936	2 847	1 895	5 508	1 152	1 972	2 375	8	3 590	3 484	71
112	112	15 647	13 053	7 427	4 371	750	505	2 035	381	586	1 063	4	560	533	72
176	176	29 023	24 970	11 455	5 151	7 264	1 100	3 839	1 598	814	1 415	11	215	203	73
833	800	16 071	14 589	8 197	4 424	1 360	608	1 111	222	321	559	8	371	354	8
15	15	813	731	516	174	23	18	75	18	9	47	1	7	7	81
75	75	1 633	1 570	1 099	420	38	13	56	17	4	35	0	7	7	82
11	10	160	144	61	59	13	11	16	2	3	11	0	0	0	83
569	555	2 401	2 282	1 463	727	69	24	53	13	10	29	0	65	65	84
58	55	355	336	177	96	55	8	13	3	2	7	0	6	6	85
20	20	5 038	4 279	2 161	1 171	661	287	583	105	194	282	2	175	164	86
85	71	5 671	5 246	2 720	1 777	501	248	316	65	100	148	3	109	104	89
272	271	2 284	1 940	1 215	564	123	38	212	28	85	99	0	88	85	9
126	126	168	150	82	56	4	8	17	2	2	13	—	1	1	
6 617	6 178	178 396	146 694	84 066	39 454	16 644	6 529	20 532	5 244	6 370	8 872	46	10 814	9 893	

nach dem Stande vom Januar 1973.

bedarf, Polargebiete und Nichtermittelte Länder. — *) Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und län-der. — *) Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland. — *) Einschl. asiatische Ostblockländer. — *) Abweichend von der CST wird hierunter auch

11. Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen*)

Mill. DM

Ländergruppe	Herstellungs- und Verbrauchsland				Einkaufs- und Käuferland			
	1970	1971	1972	1973	1970	1971	1972	1973
Einfuhr								
Industrialisierte westliche Länder..	87 427	96 074	103 673	114 744	97 232	106 403	113 665	126 822
EG-Länder ¹⁾	54 355	62 155	69 140	75 539	60 798	68 682	75 410	82 915
Andere europäische Länder ²⁾	15 138	15 556	16 964	19 404	17 853	18 161	19 852	22 545
Vereinigte Staaten und Kanada	13 917	13 884	12 183	13 829	15 682	16 113	14 205	16 618
Übrige Länder ³⁾	4 017	4 478	5 386	5 972	2 899	3 447	4 199	4 744
Entwicklungsländer ⁴⁾	17 684	19 151	19 635	23 939	8 289	9 216	10 137	12 686
Afrika	6 688	6 924	6 638	7 873	2 064	2 226	2 334	3 071
Amerika	5 343	5 093	5 502	6 009	3 578	3 815	4 081	4 518
Asien	5 611	7 093	7 293	9 693	2 645	3 174	3 599	4 811
Ozeanien	43	42	203	364	2	1	123	286
Ostblockländer	4 394	4 767	5 323	6 617	3 983	4 374	4 830	5 792
Europa	4 036	4 400	4 949	6 178	3 744	4 149	4 576	5 475
Asien	358	367	375	439	240	225	254	317
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁵⁾ ..	101	126	112	118	101	126	112	118
Insgesamt ...	109 606	120 119	128 744	145 417	109 606	120 119	128 744	145 417
Ausfuhr								
Industrialisierte westliche Länder..	104 715	113 524	124 040	146 694	106 154	114 731	125 267	148 350
EG-Länder ¹⁾	58 006	63 320	69 949	84 066	58 748	63 830	70 253	84 414
Andere europäische Länder ²⁾	28 962	30 626	33 869	39 454	29 888	31 552	34 997	40 983
Vereinigte Staaten und Kanada	12 618	14 593	15 351	16 644	12 572	14 539	15 259	16 612
Übrige Länder ³⁾	5 129	4 985	4 871	6 529	4 945	4 810	4 757	6 341
Entwicklungsländer ⁴⁾	14 904	16 347	17 004	20 532	14 139	15 578	16 319	19 576
Afrika	3 494	4 087	3 968	5 244	3 172	3 685	3 593	4 659
Amerika	5 114	5 574	6 029	6 370	4 996	5 529	6 013	6 148
Asien	6 224	6 634	6 945	8 872	5 905	6 314	6 656	8 726
Ozeanien	72	53	61	46	66	49	57	43
Ostblockländer	5 400	5 825	7 660	10 814	4 726	5 388	7 117	10 113
Europa	4 760	5 330	7 102	9 893	4 190	4 919	6 586	9 276
Asien	641	495	558	921	536	469	531	838
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁵⁾ ..	257	314	319	357	257	314	319	357
Insgesamt ...	125 276	136 011	149 023	178 396	125 276	136 011	149 023	178 396
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)								
Industrialisierte westliche Länder..	+ 17 288	+ 17 450	+ 20 367	+ 31 950	+ 8 922	+ 8 328	+ 11 602	+ 21 528
EG-Länder ¹⁾	+ 3 650	+ 1 165	+ 810	+ 8 527	- 2 050	- 4 852	- 5 156	+ 1 499
Andere europäische Länder ²⁾	+ 13 824	+ 15 069	+ 16 905	+ 20 050	+ 12 036	+ 13 391	+ 15 146	+ 18 438
Vereinigte Staaten und Kanada	- 1 299	+ 709	+ 3 167	+ 2 816	- 3 110	- 1 574	+ 1 055	- 6
Übrige Länder ³⁾	+ 1 113	+ 507	- 515	+ 557	+ 2 046	+ 1 363	+ 558	+ 1 597
Entwicklungsländer ⁴⁾	- 2 780	- 2 804	- 2 632	- 3 408	+ 5 850	+ 6 362	+ 6 182	+ 6 891
Afrika	- 3 194	- 2 837	- 2 669	- 2 629	+ 1 108	+ 1 459	+ 1 260	+ 1 588
Amerika	- 229	+ 480	+ 527	+ 361	+ 1 418	+ 1 715	+ 1 932	+ 1 630
Asien	+ 613	- 459	- 347	- 822	+ 3 260	+ 3 140	+ 3 057	+ 3 915
Ozeanien	+ 29	+ 12	- 142	- 318	+ 64	+ 49	- 66	- 243
Ostblockländer	+ 1 007	+ 1 058	+ 2 337	+ 4 197	+ 743	+ 1 014	+ 2 288	+ 4 321
Europa	+ 724	+ 930	+ 2 154	+ 3 715	+ 446	+ 770	+ 2 010	+ 3 800
Asien	+ 283	+ 128	+ 183	+ 482	+ 297	+ 244	+ 277	+ 521
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁵⁾ ..	+ 156	+ 188	+ 207	+ 239	+ 156	+ 188	+ 207	+ 239
Insgesamt ...	+ 15 670	+ 15 892	+ 20 278	+ 32 979	+ 15 670	+ 15 892	+ 20 278	+ 32 979

*) Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stande vom Januar 1973 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

¹⁾ Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. — ²⁾ Island, Färöer, Norwegen, Schweden, Finnland, Schweiz, Österreich, Portugal, Spanien, Andorra, Gibraltar, Vatikanstadt, Malta, Jugoslawien, Griechenland, Türkei. — ³⁾ Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland. — ⁴⁾ Afrika ohne Südafrika, Asien ohne Japan und ohne Ostblockländer. —

⁵⁾ Einschl. Polargebiete und Nichtermittelte Länder.

12. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

MILL. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1970	1971	1972	1973	1970	1971	1972	1973
Europa	73 528,9	82 111,7	91 052,6	101 120,6	91 727,3	99 275,6	110 920,3	133 413,2
Albanien	4,5	3,9	2,4	4,2	12,1	11,8	12,8	5,5
Andorra .....	.	1,4	0,1	0,1	.	3,2	4,8	6,4
Belgien-Luxemburg	10 388,5	11 638,1	12 963,7	14 219,3	10 294,0	11 581,5	12 301,3	14 660,3
Bulgarien	236,8	226,3	241,2	278,8	240,4	256,4	313,7	416,2
Dänemark	1 505,9	1 585,5	1 684,5	2 124,2	2 910,6	2 902,1	2 980,5	4 045,8
Färöer .....	.	.	.	2,4	.	.	.	2,5
Finnland	965,8	946,1	1 002,6	1 080,8	1 532,9	1 522,7	1 659,7	1 876,4
Frankreich	13 899,3	15 918,7	18 156,9	18 964,0	15 480,3	16 975,1	19 405,9	23 132,4
Gibraltar	0,2	0,2	0,2	0,1	4,3	4,3	3,5	2,5
Griechenland	659,5	684,8	872,6	1 185,7	1 317,0	1 639,7	1 779,4	1 892,3
Großbrit. u. Nordirl.	4 264,4	4 413,0	4 582,4	5 155,2	4 455,8	5 448,9	7 046,2	8 399,9
Irland	148,3	139,4	274,8	328,7	380,0	439,5	481,8	585,6
Island	75,6	39,4	54,0	99,4	88,3	110,3	104,3	99,0
Italien	10 835,8	12 692,0	13 899,0	14 040,5	11 171,7	11 451,2	12 555,9	14 979,5
Jugoslawien	976,7	1 138,2	1 421,6	1 631,2	2 322,6	2 527,2	2 465,1	2 984,7
Malta	11,2	13,6	25,1	25,9	29,9	28,5	29,8	50,6
Niederlande	13 313,2	15 768,5	17 578,4	20 706,9	13 313,5	14 521,9	15 177,6	18 262,4
Norwegen	1 720,0	1 582,0	1 464,2	1 523,1	1 861,4	1 936,6	1 887,8	2 353,3
Österreich	2 312,8	2 454,5	2 656,6	2 958,1	5 684,5	6 362,5	7 473,9	8 440,3
Polen	744,1	770,5	987,5	1 219,3	658,2	776,8	1 452,3	2 634,4
Portugal	270,6	262,0	313,8	415,5	981,6	980,5	1 048,5	1 241,8
Rumänien	580,2	747,1	804,0	861,1	722,1	678,7	956,5	1 180,0
Schweden	3 148,2	3 139,2	3 194,9	3 602,2	4 688,0	4 630,8	5 027,8	5 850,8
Schweiz	3 336,3	3 511,3	3 718,5	4 149,3	7 673,8	8 056,6	8 763,8	10 076,7
Sowjetunion	1 253,5	1 277,2	1 386,3	1 993,1	1 546,5	1 607,9	2 295,4	3 114,1
Spanien	1 211,2	1 302,1	1 645,3	2 025,5	2 076,1	2 043,6	2 584,8	3 354,9
Tschechoslowakei	726,9	854,6	866,9	991,3	1 058,2	1 288,7	1 226,4	1 486,5
Türkei	449,4	481,5	594,4	704,6	701,4	779,3	1 035,2	1 221,3
Ungarn	490,0	520,3	660,2	829,6	522,3	709,5	845,1	1 056,2
Vatikanstadt .....	.	.	0,5	0,3	.	.	0,5	0,7
Afrika	7 905,3	7 974,8	7 796,8	9 306,2	5 433,6	6 084,1	5 724,7	7 615,6
Ägypten	207,1	165,9	120,3	148,2	448,5	353,7	263,0	328,8
Äquatorialguinea	3,8	0,0	—	1,4	4,4	1,1	0,5	1,7
Äthiopien	41,5	41,8	40,4	49,3	78,2	63,4	55,9	60,1
Afar- u. Issagebiet	0,1	0,5	0,5	0,0	3,2	3,3	2,3	2,7
Algerien	549,4	966,1	910,0	1 409,0	362,7	432,0	712,2	826,0
Angola	134,1	79,4	100,4	142,6	140,2	155,3	136,1	160,8
Botsuana .....	.	.	0,1	0,1	.	.	0,9	1,0
Brit. Geb. Ind. Oz. ....	.	.	—	—	.	.	0,0	0,0
Burundi	8,4	12,9	8,4	9,0	7,0	8,2	8,1	8,3
Dahome	22,9	26,8	25,6	23,3	14,9	17,9	17,4	18,8
Elfenbeinküste	310,1	299,8	348,5	426,7	93,7	89,2	100,5	138,0
Gabun	62,7	69,8	74,9	111,6	27,0	29,0	35,6	42,2
Gambia	9,1	7,4	2,1	1,7	1,6	1,9	2,3	2,5
Ghana	171,2	109,6	137,1	160,1	156,5	169,7	100,4	123,4
Guinea	30,9	41,9	28,9	10,3	13,4	12,7	13,6	4,1
Guinea, Port.	6,3	2,4	0,9	0,1	6,3	6,0	4,0	2,6
Kamerun	149,0	129,9	110,3	132,1	59,0	53,7	55,4	63,4
Kanar. Inseln	34,9	45,4	52,7	47,6	116,2	170,4	159,6	155,6
Kapverd. Inseln .....	.	.	0,0	0,0	.	.	0,7	1,9
Kenia	85,4	81,6	84,6	121,0	113,8	134,7	120,5	131,3
Komoren	0,7	1,0	0,6	0,8	0,3	0,2	0,3	0,4
Kongo ¹⁾	64,7	64,2	62,1	64,8	25,9	24,7	22,9	21,5
Lesotho .....	.	.	0,0	0,0	.	.	0,5	0,6
Liberia	328,0	313,4	305,4	366,5	219,4	511,0	230,0	606,1
Libyen	2 431,5	2 331,1	2 126,0	2 222,3	168,5	208,4	356,3	559,9
Madagaskar	22,5	21,1	22,8	26,1	47,4	68,9	42,3	36,3
Malawi	5,4	4,4	9,0	7,4	11,5	11,1	8,7	9,2
Mali	0,7	3,0	2,5	5,8	4,6	12,2	13,5	12,3
Marokko	228,9	204,0	218,6	292,4	187,5	209,1	158,3	229,4
Mauretanien	55,0	50,8	34,4	48,5	6,1	7,5	12,3	15,9
Mauritius	1,2	1,2	1,2	2,7	10,7	15,2	16,7	19,7
Mosambik	33,6	35,1	42,9	69,4	108,5	115,1	116,5	193,2
Niger	4,1	5,0	13,2	11,2	15,7	15,4	11,1	24,8
Nigeria	566,7	887,5	922,6	1 074,5	373,6	491,8	493,9	549,0

¹⁾ Bisher Kongo (Brazzaville).

12. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1970	1971	1972	1973	1970	1971	1972	1973
Obervolta	0,6	0,6	3,2	2,1	6,8	5,7	5,4	10,6
Réunion	0,6	0,7	0,3	0,9	12,8	11,8	11,8	15,7
Rhodesien	2,1	1,7	1,2	1,4	4,6	5,8	6,5	6,2
Ruanda	4,6	5,9	3,4	3,3	7,3	6,8	7,0	5,9
Sahara, Span.	-	-	-	1,4	-	-	-	16,9
Sambia	466,8	249,1	209,3	237,3	77,1	78,2	73,6	123,8
S. Tomé u. Príncipe	-	-	1,3	3,6	-	-	0,4	0,4
Senegal	26,7	12,9	18,2	9,4	37,3	55,1	47,6	46,0
Seychellen	-	-	0,0	0,0	-	-	2,4	0,8
Sierra Leone	37,3	50,5	39,9	48,8	27,2	21,2	28,2	28,7
Somalia	0,9	0,9	0,4	0,4	15,5	15,0	10,1	14,2
St. Helena	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0
Sudan	144,7	123,0	114,4	120,1	60,4	56,2	72,8	76,5
Südafrika	1 217,4	1 051,1	1 159,1	1 433,6	1 940,0	1 997,3	1 756,3	2 372,0
Swasiland	-	-	2,1	1,5	-	-	1,7	0,4
Tansania	46,1	42,3	59,4	94,9	67,7	74,5	72,9	83,2
Togo	63,4	48,3	38,7	37,3	21,7	24,0	26,8	22,4
Tschad	10,0	20,9	14,5	7,9	7,1	5,0	4,1	4,1
Tunesien	77,8	133,0	112,0	45,9	102,2	87,8	121,8	149,2
Uganda	42,2	54,0	55,0	63,5	31,2	47,5	19,4	23,3
Zaire ¹⁾	185,4	168,5	154,2	202,2	176,9	192,5	175,9	254,0
Zentralaf. Rep.	8,8	8,8	3,0	4,1	11,3	7,2	7,5	9,5
Amerika	19 259,7	18 977,7	17 685,3	19 837,8	17 731,7	20 166,6	21 379,8	23 014,2
Am. Jungferninseln	-	-	0,0	0,1	-	-	9,6	15,2
Argentinien	631,9	629,7	860,4	1 031,8	772,1	763,1	790,8	591,3
Aruba	4,5	6,9	3,3	0,8	19,5	8,6	15,7	8,4
Bahamainseln	-	-	2,5	8,1	-	-	9,4	52,6
Barbados	-	-	0,9	0,6	-	-	10,0	9,7
Bermuda	-	-	1,8	22,3	-	-	6,3	7,1
Bolivien	41,7	41,8	45,9	41,5	63,5	42,9	44,7	44,4
Brasilien	1 130,0	1 112,5	1 438,6	1 946,5	1 133,3	1 455,9	1 848,8	2 044,0
Caimaninseln	-	-	0,0	0,0	-	-	4,2	1,0
Chile	924,0	697,4	547,6	489,0	349,3	318,8	263,5	255,8
Costa Rica	99,5	106,2	135,8	157,3	72,9	70,1	61,0	74,4
Curacao	29,4	40,5	32,2	28,5	39,2	37,5	33,0	29,3
Dominik. Rep.	9,5	9,8	20,6	33,4	53,0	56,5	52,7	68,7
Ecuador	117,6	134,6	137,8	143,3	94,5	128,0	100,8	122,1
El Salvador	225,1	189,1	189,3	162,6	69,5	66,6	62,1	75,9
Falklandinseln	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,1
Grönland	-	-	-	3,1	-	-	-	1,0
Guadeloupe	3,7	5,2	3,6	4,2	13,5	14,0	12,5	13,3
Guatemala	127,9	116,1	120,8	106,4	87,6	95,7	84,5	89,6
Guayana, Franz.	0,0	15,7	2,7	0,6	21,2	24,3	3,2	5,1
Guyana	9,8	10,3	11,7	10,0	12,4	11,8	8,1	8,8
Haiti	2,9	1,6	1,6	2,2	8,1	10,1	11,8	16,3
Honduras	104,8	111,9	114,3	112,7	29,7	27,8	24,9	23,9
Honduras, Br.	12,3	19,4	6,2	1,4	23,3	22,8	5,5	2,1
Jamaika	11,2	6,0	7,1	8,4	45,7	52,1	54,9	54,5
Kanada	1 850,7	1 464,0	1 418,9	1 606,0	1 180,5	1 452,7	1 553,1	1 555,1
Kolumbien	406,1	392,5	408,3	408,3	259,2	288,9	260,3	258,2
Kuba	13,2	17,4	13,7	11,4	97,7	57,6	63,9	87,2
Martinique	1,8	4,5	3,1	4,7	16,2	15,9	19,0	17,5
Mexiko	167,7	179,5	177,4	208,8	673,5	729,5	800,1	934,1
Nicaragua	72,1	63,5	67,0	80,3	42,5	46,7	40,0	64,4
Panama	84,9	155,2	98,1	79,4	133,1	136,5	177,7	143,8
Panamakanal-Zone	1,4	0,2	0,6	0,2	2,0	3,9	20,6	5,0
Paraguay	27,1	23,5	64,6	85,1	35,1	31,6	33,8	30,5
Peru	549,6	453,3	405,9	246,8	249,0	300,7	271,6	332,1
St. Pierre, Miquel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	1,4	0,4	0,3
Surinam	86,7	99,6	82,6	126,9	23,6	22,3	23,2	18,1
Trinidad und Tobago	16,8	12,5	23,2	17,9	21,9	31,6	23,7	23,7
Turks-, Caicosins.	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0
Uruguay	86,0	93,5	80,6	112,7	101,0	76,9	52,5	61,5
Venezuela	332,0	340,4	388,3	303,2	534,9	608,3	715,5	772,3
Vereinigte Staaten	12 066,1	12 420,4	10 764,6	12 222,6	11 437,1	13 140,3	13 797,7	15 089,4
Westindien	11,8	3,2	4,0	8,6	15,6	15,2	9,0	6,5

¹⁾ Bisher Kongo (Dem. Rep.).

12. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1970	1971	1972	1973	1970	1971	1972	1973
Asien	8 020,4	9 987,3	10 844,8	13 728,9	8 821,4	8 944,2	9 471,7	12 541,5
Abu Dhabi ¹⁾	382,7	458,5	466,3	443,2	31,1	57,4	44,0	28,6
Afghanistan	58,7	94,3	66,2	64,8	31,3	34,2	37,3	27,7
Bahrain	2,1	2,0	4,8	3,0	16,1	22,1	23,2	28,0
Bangladesch ²⁾	38,2	48,1	.	.	56,3	168,5
Bhutan .....	.	.	0,0	.	.	.	0,0	0,1
Birma	27,7	31,0	20,6	17,7	54,4	82,3	61,9	39,4
Brunei .....	.	.	0,0	0,0	.	.	3,2	6,4
China (Taiwan)	282,8	348,0	412,9	608,0	224,7	284,8	274,5	586,9
China, Volksrep.	308,6	330,3	342,2	396,9	612,1	482,2	532,4	815,2
Dubai ³⁾	208,5	.	.	.	42,1
Hongkong	692,0	765,6	972,6	1 134,6	394,2	408,9	483,4	603,0
Indien	260,6	257,1	285,4	339,7	571,2	645,3	739,0	689,4
Indonesien	364,8	343,3	276,2	370,9	337,1	370,9	355,2	515,0
Irak	213,5	323,1	146,3	144,9	70,5	102,6	104,4	112,9
Iran	871,4	1 150,2	1 193,5	1 686,5	1 176,8	1 279,3	1 329,5	1 885,8
Israel	304,6	347,5	369,2	406,7	638,2	727,4	751,0	928,5
Japan	2 051,8	2 527,7	3 177,5	3 596,4	1 956,7	1 815,1	1 968,5	2 749,0
Jemenitische Arab. Rep. ⁴⁾	1,2	1,3	0,7	1,8	17,4	20,0	23,9	25,4
Jemen, Dem. Volksrep. ⁵⁾	9,2	1,9	2,3	4,7	15,0	12,2	11,6	12,9
Jordanien	0,8	1,0	0,8	0,9	50,1	42,2	66,7	74,9
Katar	21,5	76,5	81,3	61,7	12,8	23,8	24,4	27,1
Khmer-Republik ⁶⁾	10,7	0,8	0,1	1,3	12,1	4,8	4,9	1,4
Korea, Nord-	46,8	33,4	30,5	38,8	27,2	12,0	24,3	97,0
Korea, Süd-	71,5	96,6	149,0	297,8	218,0	211,4	176,8	252,9
Kuwait	250,5	324,2	288,7	321,2	155,7	146,3	174,5	186,1
Laos	0,0	0,0	0,1	0,1	18,0	2,8	1,5	2,9
Libanon	24,7	32,3	31,8	46,1	204,6	283,9	304,2	345,3
Macao	39,1	49,3	43,4	51,5	0,4	0,4	0,3	0,6
Malaysia, usw.	311,4	296,3	276,9	440,2	195,4	188,4	173,1	276,6
Malediven .....	.	.	.	.	.	.	0,2	0,1
Mongolei	0,9	1,6	1,2	2,1	0,5	0,6	0,6	2,3
Nepal	3,3	2,7	7,0	3,0	3,9	9,3	10,6	11,0
Oman .....	.	.	5,9	0,5	.	.	16,1	20,5
Pakistan ⁷⁾	140,9	137,3	89,1	125,9	414,3	312,7	210,3	210,0
Philippinen	158,9	278,2	327,1	323,0	280,9	265,6	181,2	219,6
Saudi-Arabien	732,8	1 270,9	1 346,9	1 923,3	238,4	189,2	263,4	333,6
Schardtscha, usw. ⁸⁾	0,0	.	.	.	3,6
Sikkim .....	.	.	0,0	.	.	.	.	0,0
Singapur	43,3	43,3	95,4	226,7	254,2	325,0	423,4	467,4
Sri Lanka ⁹⁾	47,2	47,6	39,8	48,9	67,8	59,0	34,8	40,1
Syrien	32,1	62,0	51,7	62,6	86,0	112,5	130,8	203,7
Thailand	164,4	188,6	168,3	223,5	323,8	283,5	300,8	355,6
Timor, Port. ....	.	.	1,3	0,9	.	.	0,3	0,5
Vietnam, Nord-	1,4	1,7	0,8	1,4	0,8	0,7	0,7	6,3
Vietnam, Süd-	3,1	2,6	2,2	2,0	47,2	39,4	26,4	22,7
Zypern	83,8	58,8	30,5	48,9	62,8	86,2	122,3	115,0
Australien und Ozeanien	790,5	941,0	1 252,6	1 306,3	1 305,0	1 226,3	1 207,2	1 454,9
Australien	614,4	760,4	901,7	761,1	1 060,5	1 010,9	983,7	1 193,0
Cookinseln .....	.	.	0,0	.	.	.	0,0	0,0
Fidschi .....	.	.	1,4	2,3	.	.	3,4	3,4
Nauru .....	.	.	.	.	.	.	0,0	0,1
Neue Hebriden .....	.	.	.	0,0	.	.	.	1,5
Neuguinea u. Papua .....	.	.	147,4	303,5	.	.	7,7	7,1
Neukaledonien	33,1	32,2	41,0	52,2	42,1	26,7	27,7	14,8
Neuseeland	133,2	139,0	147,5	181,0	172,3	162,0	162,4	215,5
Niue-Tokelau-Ina. ....	.	.	.	.	.	.	0,0	0,0
Ozeanien, Am.-	0,0	0,3	0,6	0,7	9,6	8,5	6,7	3,0
Ozeanien, Br.- usw.	7,7	8,1	6,8	2,2	4,1	6,3	2,7	0,8
Polynesien, Fr.-	2,1	0,9	0,9	1,0	16,4	11,9	12,4	14,2
Tonga .....	.	.	1,7	0,7	.	.	0,0	0,1
Wallis u. Futuna .....	.	.	.	.	.	.	0,0	0,0
Westsamoa .....	.	.	3,7	1,5	.	.	0,5	1,5
Schiffs- und Luftfahrzeug- bedarf	101,1	126,0	112,1	117,7	257,2	313,7	319,0	356,8
Insgesamt	109 605,9	120 118,6	128 744,2	145 417,5	125 276,2	136 010,6	149 022,7	178 396,3

¹⁾ Ehem. Arab. Vertragsstaaten. — ²⁾ Ehem. Ostpakistan. — ³⁾ Vorläufige Bezeichnung. — ⁴⁾ Bisher Kambodscha. — ⁵⁾ Ab 1972 nur ehem. Westpakistan. — ⁶⁾ Bisher Ceylon.

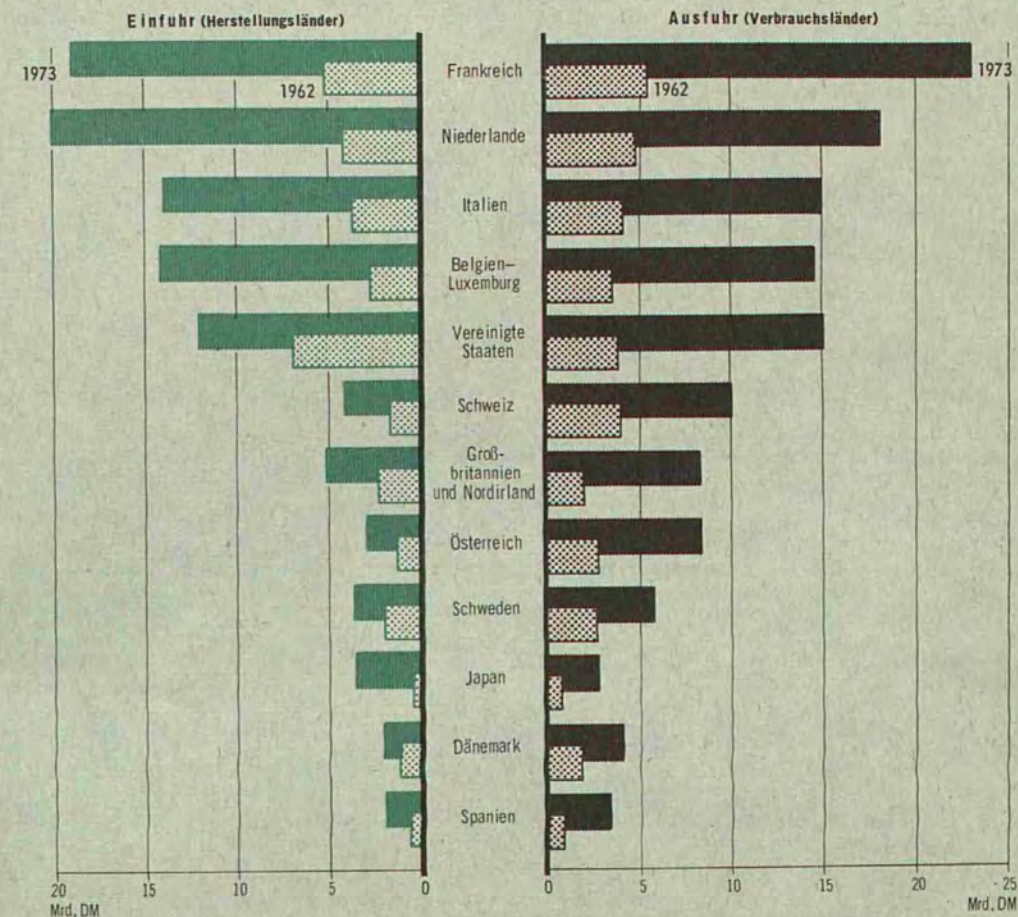
13. Wichtigste Länder der Ein- und Ausfuhr*)

Land	1970	1971	1972	1973	1970	1971	1972	1973
	Mli. DM				%			
Einfuhr								
Herstellungsländer								
Niederlande	13 313	15 769	17 578	20 707	12,1	13,1	13,7	14,2
Frankreich	13 899	15 919	18 157	18 964	12,7	13,3	14,1	13,0
Belgien-Luxemburg	10 388	11 638	12 964	14 219	9,5	9,7	10,1	9,8
Italien	10 836	12 692	13 899	14 040	9,9	10,6	10,8	9,7
Vereinigte Staaten	12 066	12 420	10 765	12 223	11,0	10,3	8,4	8,4
Großbritannien und Nordirland	4 264	4 413	4 582	5 155	3,9	3,7	3,6	3,5
Schweiz	3 336	3 511	3 718	4 149	3,0	2,9	2,9	2,9
Schweden	3 148	3 139	3 195	3 602	2,9	2,6	2,5	2,5
Japan	2 052	2 528	3 177	3 596	1,9	2,1	2,5	2,5
Österreich	2 313	2 454	2 657	2 958	2,1	2,0	2,1	2,0
Libyen	2 431	2 331	2 126	2 222	2,2	1,9	1,7	1,5
Dänemark	1 506	1 586	1 685	2 124	1,4	1,3	1,3	1,5
Übrige Herstellungsländer	30 052	31 718	34 241	41 457	27,4	26,4	26,6	28,5
Insgesamt	109 606	120 119	128 744	145 417	100	100	100	100
Einkaufsländer								
Niederlande	14 233	16 603	18 627	21 728	13,0	13,8	14,5	14,9
Frankreich	14 263	16 298	18 549	19 439	13,0	13,6	14,4	13,4
Vereinigte Staaten	14 352	14 985	13 082	15 213	13,1	12,5	10,2	10,5
Belgien-Luxemburg	10 503	11 903	13 291	14 842	9,6	9,9	10,3	10,2
Italien	10 636	12 403	13 644	13 613	9,7	10,3	10,6	9,4
Großbritannien und Nordirland	9 436	9 641	9 240	10 725	8,6	8,0	7,2	7,4
Schweiz	6 774	6 854	7 343	8 305	6,2	5,7	5,7	5,7
Schweden	3 140	3 118	3 201	3 557	2,9	2,6	2,5	2,4
Japan	1 750	2 220	2 806	3 208	1,6	1,8	2,2	2,2
Österreich	2 304	2 439	2 632	2 926	2,1	2,0	2,0	2,0
Dänemark	1 586	1 697	1 792	2 244	1,4	1,4	1,4	1,5
Spanien	1 151	1 230	1 534	1 804	1,0	1,0	1,2	1,2
Übrige Einkaufsländer	19 478	20 727	23 001	27 814	17,8	17,3	17,9	19,1
Insgesamt	109 606	120 119	128 744	145 417	100	100	100	100
Ausfuhr								
Verbrauchsländer								
Frankreich	15 480	16 975	19 406	23 132	12,4	12,5	13,0	13,0
Niederlande	13 313	14 522	15 178	18 262	10,6	10,7	10,2	10,2
Vereinigte Staaten	11 437	13 140	13 798	15 089	9,1	9,7	9,3	8,5
Italien	11 172	11 451	12 556	14 979	8,9	8,4	8,4	8,4
Belgien-Luxemburg	10 294	11 581	12 301	14 660	8,2	8,5	8,3	8,2
Schweiz	7 674	8 057	8 764	10 077	6,1	5,9	5,9	5,6
Österreich	5 684	6 363	7 474	8 440	4,5	4,7	5,0	4,7
Großbritannien und Nordirland	4 456	5 449	7 046	8 400	3,6	4,0	4,7	4,7
Schweden	4 688	4 631	5 028	5 851	3,7	3,4	3,4	3,3
Dänemark	2 911	2 902	2 980	4 046	2,3	2,1	2,0	2,3
Spanien	2 076	2 044	2 585	3 355	1,7	1,6	1,7	1,9
Sowjetunion	1 546	1 608	2 295	3 114	1,2	1,2	1,5	1,7
Übrige Verbrauchsländer	34 545	37 288	39 612	48 990	27,6	27,4	26,6	27,5
Insgesamt	125 276	136 011	149 023	178 396	100	100	100	100
Käuferländer								
Frankreich	15 521	16 948	19 329	23 101	12,4	12,5	13,0	12,9
Niederlande	13 435	14 545	15 186	18 190	10,7	10,7	10,2	10,2
Vereinigte Staaten	11 426	13 135	13 775	15 100	9,1	9,7	9,2	8,5
Italien	11 036	11 326	12 432	14 818	8,8	8,3	8,3	8,3
Belgien-Luxemburg	10 360	11 608	12 316	14 620	8,3	8,5	8,3	8,2
Schweiz	8 802	9 275	10 219	11 887	7,0	6,8	6,9	6,7
Großbritannien und Nordirland	5 123	6 061	7 543	9 055	4,1	4,5	5,1	5,1
Österreich	5 784	6 402	7 486	8 480	4,6	4,7	5,0	4,8
Schweden	4 657	4 610	5 001	5 814	3,7	3,4	3,4	3,3
Dänemark	2 913	2 929	2 987	4 067	2,3	2,2	2,0	2,3
Spanien	2 048	1 989	2 539	3 298	1,7	1,5	1,7	1,8
Jugoslawien	2 213	2 406	2 361	2 898	1,8	1,8	1,6	1,6
Übrige Käuferländer	31 959	34 776	37 849	47 068	25,5	25,6	25,4	26,4
Insgesamt	125 276	136 011	149 023	178 396	100	100	100	100

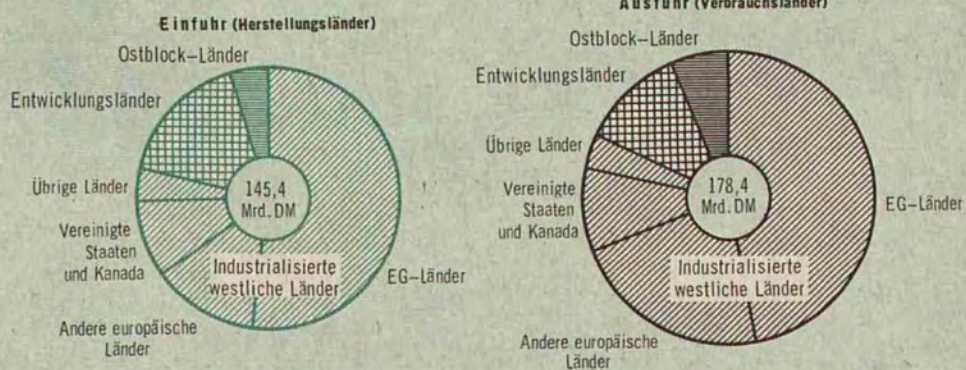
*) Geordnet nach den Werten von 1973. — In dieser Tabelle sind nur die 12 wichtigsten Herstellungs-, Einkaufs-, Verbrauchs- und Käuferländer aufgeführt. Siehe hierzu die Tabellen 11 und 12, S. 306 ff.

AUSSENHANDEL

Wichtigste Außenhandelspartner 1962 und 1973



Ein- und Ausfuhr 1973 nach Ländergruppen



14. Ein- und Ausfuhr nach Einkaufs- und Käuferländern*)

Mill. DM

Land	Einfuhr nach Einkaufsländern						Ausfuhr nach Käuferländern					
	insgesamt		hergestellt				insgesamt		gemeldet zum Verbrauch			
			im Einkaufsland		in anderen Ländern				im Käuferland		in anderen Ländern	
	1972	1973	1972	1973	1972	1973	1972	1973	1972	1973	1972	1973
Europa	99 837	110 935	86 307	94 979	13 530	15 956	111 837	134 673	108 334	130 531	3 502	4 142
darunter:												
Frankreich	18 549	19 439	17 585	18 369	964	1 070	19 329	23 101	19 062	22 737	267	364
Belgien-Luxemburg	13 291	14 842	12 082	13 447	1 208	1 395	12 316	14 620	12 093	14 430	223	190
Niederlande	18 627	21 728	16 587	19 166	2 039	2 561	15 186	18 190	14 879	17 869	307	322
Großbrit. u. Nordirl.	9 240	10 725	4 216	4 756	5 024	5 968	7 543	9 055	6 932	8 253	611	802
Schweiz	7 343	8 305	3 707	4 125	3 636	4 180	10 219	11 887	8 680	9 987	1 540	1 901
Afrika	2 966	3 920	2 937	3 888	29	32	5 318	6 978	5 262	6 954	56	24
Amerika	18 286	21 136	13 632	15 215	4 654	5 921	21 273	22 760	20 852	22 414	421	346
dar. Verein. Staaten	13 082	15 213	9 100	10 114	3 982	5 100	13 775	15 100	13 570	14 846	205	254
Asien	6 659	8 335	6 415	8 041	244	294	9 111	12 218	9 011	11 897	100	321
Australien und Ozeanien	884	973	881	968	2	5	1 165	1 411	1 162	1 400	3	11
Insgesamt ¹⁾ ...	128 744	145 417	110 285	123 210	18 459	22 208	149 023	178 396	144 940	173 552	4 082	4 844

*) Unmittelbare und mittelbare Ein- und Ausfuhr.

¹⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nichtermittelte Länder.

15. Ausfuhr nach Herstellungsländern und Warengruppen

Jahr Warengruppe	Von den Waren wurden hergestellt in (im)											
	Insgesamt ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niederrhein	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Sachsen-Anhalt	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Mill. DM												
1968	99 551	1 905	3 051	11 081	1 310	32 574	8 933	5 355	17 017	11 927	2 084	2 118
1969	113 557	2 159	3 393	11 953	1 403	37 114	10 022	6 251	20 121	14 000	2 318	2 252
1970	125 276	2 166	3 535	12 506	1 426	41 333	10 895	6 794	22 641	15 834	2 689	2 434
1971	136 011	2 576	3 684	13 975	2 045	44 812	11 260	7 604	23 675	17 320	2 987	2 534
1972	149 023	3 012	3 954	14 222	2 249	48 036	12 331	8 849	26 535	19 334	3 178	2 889
1973	178 396	3 358	5 037	17 400	2 829	57 544	14 427	10 402	30 803	23 200	4 067	3 314
darunter (1973):												
Ernährungswirtschaft	8 016	390	664	1 048	311	1 123	214	496	682	1 900	52	88
Lebende Tiere	692	9	0	53	0	39	12	4	30	525	0	0
Nahrungsmittel												
tier. Ursprungs ..	2 456	145	68	494	135	240	46	41	297	826	21	15
pflanzl. Ursprungs	3 893	166	536	474	65	786	127	194	331	296	22	48
Genußmittel	976	69	60	27	112	57	29	258	25	254	9	25
Gewerbl. Wirtschaft ..	169 392	2 968	4 373	16 351	2 517	56 421	14 212	9 906	30 121	21 300	4 015	3 226
Rohstoffe	4 071	71	34	271	160	2 027	247	138	184	416	154	29
Halbwaren	13 244	236	999	807	162	5 683	726	538	1 374	1 558	414	92
Fertigwaren	152 078	2 661	3 339	15 273	2 196	48 711	13 239	9 230	28 563	19 325	3 447	3 104
Vorzerzeugnisse ..	33 334	252	348	2 179	279	16 273	2 969	3 363	2 909	2 396	1 635	147
Enderzeugnisse ..	118 744	2 409	2 992	13 095	1 917	32 438	10 271	5 867	25 654	16 929	1 812	2 957
Prozent												
1968	100	1,9	3,1	11,1	1,3	32,7	9,0	5,4	17,1	12,0	2,1	2,1
1969	100	1,9	3,0	10,5	1,2	32,7	8,8	5,5	17,7	12,3	2,0	2,0
1970	100	1,7	2,8	10,0	1,1	33,0	8,7	5,4	18,1	12,6	2,1	1,9
1971	100	1,9	2,7	10,3	1,5	32,9	8,3	5,6	17,4	12,7	2,2	1,9
1972	100	2,0	2,7	9,5	1,5	32,2	8,3	5,9	17,8	13,0	2,1	1,9
1973	100	1,9	2,8	9,8	1,6	32,3	8,1	5,8	17,3	13,0	2,3	1,9
darunter (1973):												
Ernährungswirtschaft	100	4,9	8,3	13,1	3,9	14,0	2,7	6,2	8,5	23,7	0,6	1,1
Lebende Tiere	100	1,4	0,0	7,6	0,0	5,6	1,8	0,5	4,4	75,9	0,0	0,0
Nahrungsmittel												
tier. Ursprungs ..	100	5,9	2,8	20,1	5,5	9,8	1,9	1,7	12,1	33,6	0,9	0,6
pflanzl. Ursprungs	100	4,3	13,8	12,2	1,7	20,2	3,3	5,0	8,5	7,6	0,6	1,2
Genußmittel	100	7,1	6,2	2,8	11,5	5,9	3,0	26,4	2,5	26,1	0,9	2,5
Gewerbl. Wirtschaft ..	100	1,8	2,6	9,7	1,5	33,3	8,4	5,8	17,8	12,6	2,4	1,9
Rohstoffe	100	1,7	0,8	6,6	3,9	49,8	6,1	3,4	4,5	10,2	3,8	0,7
Halbwaren	100	1,8	7,5	6,1	1,2	42,9	5,5	4,1	10,4	11,8	3,1	0,7
Fertigwaren	100	1,7	2,2	10,0	1,4	32,0	8,7	6,1	18,8	12,7	2,3	2,0
Vorzerzeugnisse ..	100	0,8	1,0	6,5	0,8	48,8	8,9	10,1	8,7	7,2	4,9	0,4
Enderzeugnisse ..	100	2,0	2,5	11,0	1,6	27,3	8,6	4,9	21,6	14,3	1,5	2,5

¹⁾ Einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland ausgeführten Waren, die in anderen als den nachstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z. B. Rückwaren) oder deren Herstellungsland nicht festgestellt werden konnte.

16. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Ab- schnitt bzw. Kapitel des Zoll- tarifs	Warenbenennung ¹⁾	1972			1973		
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	
			1 000 DM	%		1 000 DM	%
I	Lebende Tiere und Waren tierischen Ursprungs	1 157 184	184 665	5,8	1 222 787	153 985	4,6
1	Lebende Tiere	168 260	24 299	0,8	114 528	13 427	0,4
2	Fleisch und genießbarer Schlachtabfall	734 743	121 528	3,8	802 989	91 493	2,8
3	Fische, Krebstiere und Weichtiere	180 802	19 975	0,6	198 722	21 664	0,7
4	Milch und Milcherzeugnisse; Vogeleier; natürlicher Honig; genießb. Waren tier. Ursprungs, anderweit weder ge- nannt noch inbegriffen	69 449	18 746	0,6	101 067	27 263	0,8
5	Andere Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder ge- nannt noch inbegriffen	3 930	117	0,0	5 481	138	0,0
II	Waren pflanzlichen Ursprungs	3 075 244	308 378	9,9	3 228 032	319 008	9,6
6	Lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels	100 137	14 169	0,4	100 991	14 337	0,4
7	Gemüse, Pflanzen, Wurzeln und Knollen, die zu Ernäh- rungszwecken verwendet werden	347 473	38 242	1,2	350 786	38 540	1,2
	dar. mit spezifischen Zöllen	28 902	5 275	0,2	10 434	1 656	0,0
8	Genießbare Früchte; Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen	1 501 743	176 364	5,6	1 641 905	186 137	5,6
	dar. mit spezifischen Zöllen	20 373	3 743	0,1	8 391	1 660	0,0
9	Kaffee, Tee, Mate und Gewürze	1 035 580	73 877	2,3	1 054 115	75 177	2,3
	dar. mit spezifischen Zöllen	—	—	—	—	—	—
10	Getreide	—	—	—	—	—	—
11	Müllereierzeugnisse; Malz; Stärke; Kleber; Inulin	1 304	164	0,0	1 770	198	0,0
12	Ölsaaten usw.; verschiedene Samen und Früchte; Pflan- zen zum Gewerbe- und Heilgebrauch; Stroh und Futter	72 986	4 862	0,2	65 394	4 031	0,1
13	Pflanzliche Rohstoffe zum Färben oder Gerben; Gummien, Harze und andere pflanzliche Säfte und Auszüge	15 524	693	0,0	12 345	579	0,0
14	Flechtstoffe, Schnitzstoffe und andere Waren pflanzlichen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen	497	7	0,0	726	9	0,0
III	Tierische und pflanzl. Fette, Öle und Wachse; Erzeugnisse ihrer Spaltung; genießbare verarbeitete Fette	347 278	29 498	0,9	409 015	33 697	1,0
IV	Waren der Lebensmittelindustrie; Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig; Tabak	2 169 000	439 882	13,9	2 230 790	451 425	13,6
16	Zubereitungen von Fleisch, Fischen, Krebstieren und Weichtieren	218 328	50 095	1,6	259 754	57 843	1,7
17	Zucker und Zuckerwaren	25 477	5 840	0,2	26 836	4 564	0,1
	dar. mit spezifischen Zöllen	25 224	5 782	0,2	25 987	4 476	0,1
18	Kakao und Zubereitungen aus Kakao	128 499	10 118	0,3	127 777	8 672	0,3
	dar. mit spezifischen Zöllen	21 508	5 828	0,2	19 052	4 269	0,1
19	Zubereitungen auf der Grundlage von Getreide, Mehl oder Stärke; Backwaren	36 005	8 917	0,3	31 839	5 771	0,2
	dar. mit spezifischen Zöllen	36 005	8 917	0,3	29 631	5 564	0,2
20	Zubereitungen von Gemüse, Küchenkräutern, Früchten und anderen Pflanzen oder Pflanzenteilen	643 300	138 450	4,4	717 172	152 057	4,6
21	Verschiedene Lebensmittelzubereitungen	57 978	11 066	0,4	58 161	10 005	0,3
	dar. mit spezifischen Zöllen	16 460	3 884	0,1	21 193	3 971	0,1
22	Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig	230 826	84 726	2,7	244 018	88 575	2,7
	dar. mit spezifischen Zöllen	218 713	82 105	2,6	227 826	85 421	2,6
23	Rückstände und Abfälle der Lebensmittelindustrie; zu- bereitetes Futter	254 697	5 614	0,2	245 187	5 813	0,2
	dar. mit spezifischen Zöllen	6	2	0,0	—	—	—
24	Tabak	573 890	125 056	4,0	520 046	118 125	3,6
	dar. mit spezifischen Zöllen	537 928	111 222	3,5	484 146	106 885	3,2
V	Mineralische Stoffe	686 867	26 609	0,8	1 215 899	45 176	1,4
25	Salz; Schwefel; Steine und Erden; Gips, Kalk und Zement dar. mit spezifischen Zöllen	39 476	1 136	0,0	45 724	1 228	0,0
	dar. mit spezifischen Zöllen	576	111	0,0	980	161	0,0
26	Metallurgische Erze sowie Schlacken und Aschen	—	—	—	—	—	—
27	Mineralische Brennstoffe; Mineralöle und Erzeugnisse ihrer Destillation; bituminöse Stoffe; Mineralwachse	647 391	25 473	0,8	1 170 175	43 948	1,3
	dar. mit spezifischen Zöllen	226	19	0,0	531	36	0,0
VI	Erzeugnisse der chemischen Industrie und verwandter Industrien	2 021 169	200 081	6,3	2 184 944	198 067	6,0
28	Anorganische chemische Erzeugnisse; Verbindungen von Edelmetallen; radioaktiven Elementen, Isotopen usw.	196 359	15 965	0,5	213 504	15 319	0,5
	dar. mit spezifischen Zöllen	2 928	89	0,0	4 424	98	0,0
29	Organische chemische Erzeugnisse	616 224	65 620	2,1	670 201	66 244	2,0
	dar. mit spezifischen Zöllen	93	18	0,0	37	6	0,0
30	Pharmazeutische Erzeugnisse	198 352	18 551	0,6	220 340	17 663	0,5
31	Düngemittel	107 351	8 960	0,3	98 862	8 262	0,2
32	Gerb- und Farbstoffauszüge; Tannine usw.; Farbstoffe, Farben, Lacke und Färbemittel; Kette; Tinten	201 615	20 512	0,6	231 023	20 816	0,6
33	Ätherische Öle und Resinoide; Riech-, Körperpflege- und Schönheitsmittel	70 136	6 314	0,2	76 854	5 999	0,2

¹⁾ Deutscher Zolltarif (Ausgabe 1973, Kurzfassung).

16. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Ab- schnitt bzw. Kapitel des Zoll- tarifs	Warenbenennung ¹⁾	1972			1973		
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	
			1 000 DM	%		1 000 DM	%
34	Seifen, grenzflächenaktive Stoffe, Waschmittel usw., Schmiermittel und Wachse; Schuhecreme und dgl.; Kerzen	64 901	6 734	0,2	74 534	7 007	0,2
35	Eiweißstoffe und Klebstoffe	36 507	2 697	0,1	37 386	2 879	0,1
	dar. mit spezifischen Zöllen	113	16	0,0	25	3	0,0
36	Pulver und Sprengstoffe; pyrotechn. Artikel; Zündhölzer; Zündmetalllegierungen; leicht entzündliche Stoffe	17 527	1 941	0,1	28 451	1 953	0,1
37	Erzeugnisse zu photographischen und kinematographischen Zwecken	218 749	26 582	0,8	213 045	25 315	0,8
	dar. mit spezifischen Zöllen	15 134	890	0,0	12 526	699	0,0
38	Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	293 448	26 205	0,8	320 744	26 610	0,8
	dar. mit spezifischen Zöllen	1 380	204	0,0	302	42	0,0
VII	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus; Kautschuk und Kautschukwaren	728 117	92 849	2,9	659 408	100 836	3,0
39	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus	473 967	75 181	2,4	572 425	83 186	2,5
40	Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren	254 150	17 668	0,6	286 983	17 650	0,5
VIII	Häute, Felle, Leder, Pelzfelle und Waren daraus; Sattler- waren; Reiseartikel, Handtaschen und ähnliche Behäl- tnisse; Waren aus Därmen	519 523	35 386	1,1	620 044	41 606	1,3
41	Häute und Felle; Leder	135 432	8 287	0,3	142 302	8 245	0,2
42	Lederwaren; Sattlerwaren; Reiseartikel, Handtaschen und ähnliche Behältnisse; Waren aus Därmen	182 412	16 393	0,5	261 370	23 005	0,7
43	Pelzfelle und künstliches Pelzwerk; Waren daraus	201 679	10 706	0,3	216 372	10 356	0,3
IX	Holz, Holzkohle und Holzwaren; Kork und Korkwaren; Flechtwaren und Korbmacherwaren	455 416	39 326	1,8	583 400	47 544	1,4
44	Holz, Holzkohle und Holzwaren	370 987	30 027	1,0	486 125	37 767	1,1
45	Kork und Korkwaren	40 452	5 502	0,2	49 451	5 693	0,2
46	Flechtwaren und Korbmacherwaren	43 977	3 797	0,1	47 824	4 084	0,1
X	Ausgangsstoffe für die Papierherstellung; Papier, Pappe und Waren daraus	2 377 484	195 829	6,2	2 647 580	212 563	6,4
47	Ausgangsstoffe für die Papierherstellung	802 719	24 040	0,8	872 089	24 033	0,7
48	Papier und Pappe; Waren aus Papierhalbstoff, Papier und Pappe	1 530 399	167 888	5,3	1 727 046	184 533	5,6
	dar. mit spezifischen Zöllen	—	—	—	—	—	—
49	Waren des Buchhandels und Erzeugnisse des graphischen Gewerbes	44 366	3 901	0,1	48 445	3 997	0,1
XI	Spinnstoffe und Waren daraus	3 372 051	442 410	14,0	3 806 950	479 437	14,4
50	Seide, Schappeseide und Bourrette-seide	33 156	2 971	0,1	37 220	3 103	0,1
51	Synthetische und künstliche Spinnfäden	143 135	15 664	0,5	155 297	14 816	0,4
52	Metallgarne	746	56	0,0	2 410	158	0,0
53	Wolle, feine und grobe Tierhaare, Roßhaar	160 557	14 242	0,5	145 780	10 682	0,3
54	Flachs und Ramie	8 159	925	0,0	8 594	962	0,0
55	Baumwolle	343 401	34 359	1,1	388 424	37 883	1,1
56	Synthetische und künstliche Spinnfasern	341 216	37 791	1,2	397 519	42 174	1,3
57	Andere pflanzliche Spinnstoffe; Papiergarne und Gewebe aus Papiergarnen	5 431	765	0,0	7 327	935	0,0
58	Teppiche usw.; Samt, Plüsch, Schlingengewebe usw.; Bän- der; Posamentierwaren; Tülle, Netzstoffe; Spitzen usw. dar. mit spezifischen Zöllen	685 060	70 556	2,2	752 826	68 038	2,0
		492 045	40 508	1,3	562 658	40 448	1,2
59	Watte und Filze, Tauwerk und Seilerwaren; Spezialgewebe usw.; technische Gegenstände aus Spinnstoffen	114 184	11 426	0,4	121 070	11 362	0,3
60	Gewirke	497 004	83 006	2,6	564 185	89 900	2,7
61	Bekleidung und Bekleidungszubehör, aus Geweben	911 741	148 081	4,7	1 075 005	173 048	5,2
62	Andere konfektionierte Waren aus Geweben	128 183	22 561	0,7	150 882	26 347	0,8
63	Altwaren; Lumpen	78	7	0,0	411	29	0,0
XII	Schuhe; Kopfbedeckungen; Regen- und Sonnenschirme; zugerichtete Federn und Waren aus Federn; künstl. Blumen; Waren aus Menschenhaaren; Fächer	398 798	44 432	1,4	412 776	44 230	1,3
64	Schuhe, Gamaschen und ähnliche Waren; Teile davon	315 469	35 707	1,1	328 124	35 475	1,1
65	Kopfbedeckungen und Teile davon	29 362	2 567	0,1	30 545	2 418	0,1
66	Regenschirme, Sonnenschirme, Gehstöcke, Peitschen, Reitpeitschen und Teile davon	21 497	3 394	0,1	25 172	3 950	0,1
67	Zugerichtete Federn und Daunen und Waren daraus; künstl. Blumen; Waren aus Menschenhaaren; Fächer	32 470	2 764	0,1	28 935	2 387	0,1

¹⁾ Deutscher Zolltarif (Ausgabe 1973, Kurzfassung).

16. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Ab- schnitt bzw. Kapitel des Zoll- tarifs	Warenbenennung ¹⁾	1972			1973		
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	
		1 000 DM	‰		1 000 DM	‰	
XIII	Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen; keramische Waren; Glas und Glaswaren	593 443	49 109	1,0	673 338	50 405	1,5
68	Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen	192 239	8 734	0,3	208 053	8 371	0,3
69	Keramische Waren	243 301	24 130	0,8	269 601	23 602	0,7
	dar. mit spezifischen Zöllen	132 037	13 467	0,4	119 990	11 198	0,3
70	Glas und Glaswaren	157 903	16 245	0,5	195 684	18 432	0,6
	dar. mit spezifischen Zöllen	3 112	244	0,0	4 659	349	0,0
XIV	Echte Perlen, Edelsteine, Schmucksteine und dgl., Edelmetalle usw., Waren daraus; Phantasieschmuck; Münzen	105 808	7 581	0,2	59 905	3 481	0,1
71	Echte Perlen, Edelsteine, Schmucksteine und dgl., Edelmetalle usw., Waren daraus; Phantasieschmuck	105 808	7 581	0,2	59 905	3 481	0,1
72	Münzen	—	—	—	—	—	—
XV	Uedle Metalle und Waren daraus	3 438 407	243 080	7,7	3 858 114	256 575	7,7
73	Eisen und Stahl	2 250 549	155 152	4,9	2 547 833	163 742	4,9
74	Kupfer	49 529	3 771	0,1	108 671	7 899	0,2
75	Nickel	26 061	1 159	0,0	35 444	1 312	0,0
76	Aluminium	433 750	32 926	1,0	448 181	33 252	1,0
77	Magnesium, Beryllium (Glucinium)	58 772	4 678	0,1	66 143	5 120	0,2
78	Blei	67 111	3 214	0,1	27 105	1 157	0,0
	dar. mit spezifischen Zöllen	58 009	2 787	0,1	26 320	1 110	0,0
79	Zink	45 209	2 482	0,1	40 179	2 182	0,1
	dar. mit spezifischen Zöllen	32 562	1 271	0,0	25 851	896	0,0
80	Zinn	1 682	114	0,0	3 191	151	0,0
81	Andere unedle Metalle	60 955	4 083	0,1	71 341	4 445	0,1
82	Werkzeuge; Messerschmiedewaren und Edbestecke, aus unedlen Metallen	298 064	25 220	0,8	341 539	27 257	0,8
83	Verschiedene Waren aus unedlen Metallen	146 725	10 281	0,3	168 487	10 058	0,3
XVI	Maschinen, Apparate und mechanische Geräte; elektro-technische Waren	6 174 610	470 490	14,9	6 941 859	512 510	13,4
84	Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte	4 226 093	280 556	8,9	4 433 031	270 380	8,1
85	Elektr. Maschinen, Apparate und Geräte sowie andere elektrotechnische Waren	1 948 517	189 934	6,0	2 508 828	242 130	7,3
	dar. mit spezifischen Zöllen	1 598	416	0,0	1 565	389	0,0
XVII	Beförderungsmittel	801 359	70 958	2,2	1 036 030	89 377	2,7
86	Schienenfahrzeuge; ortsfestes Gleismaterial usw.	23 863	1 223	0,0	24 983	1 128	0,0
87	Zugmaschinen, Kraftwagen, Krafträder, Fahrräder und andere nicht schienengebundene Landfahrzeuge	553 765	57 923	1,8	775 442	75 963	2,3
88	Luftfahrzeuge	132 790	8 937	0,3	147 651	9 774	0,3
89	Wasserfahrzeuge und schwimmende Vorrichtungen	90 941	2 875	0,1	87 954	2 512	0,1
XVIII	Optische und medizinische Instrumente; Meß-, Prüf-Instrumente usw.; Uhrmacherwaren; Musikinstrumente; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte und dgl.	1 631 720	152 178	4,8	1 910 541	168 854	5,1
90	Optische und medizinische Instrumente usw.; Meß-, Prüf- und Präzisionsinstrumente usw.	1 052 350	106 024	3,4	1 229 184	119 185	3,6
91	Uhrmacherwaren	179 498	13 114	0,4	193 932	11 248	0,3
	dar. mit spezifischen Zöllen	81 262	4 075	0,1	88 668	3 516	0,1
92	Musikinstrumente; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte; Teile davon	399 872	33 040	1,0	487 425	38 421	1,2
	dar. mit spezifischen Zöllen	461	16	0,0	288	8	0,0
XIX	Waffen und Munition; Teile davon	46 275	3 915	0,1	44 156	3 564	0,1
93		—	—	—	—	—	—
XX	Verschiedene Waren	1 834 438	121 744	3,9	1 688 130	111 531	3,4
94	Möbel; medizinisch-chirurgische Möbel; Bettenausstattungen und ähnliche Waren	288 710	23 034	0,7	342 358	24 929	0,7
95	Bearbeitete Schnitz- und Formstoffe; Waren aus Schnitz- und Formstoffen	4 343	238	0,0	4 434	235	0,0
96	Besen, Bürsten, Pinsel, Staubwedel, Puderquasten und Siebwaren	9 845	1 095	0,0	12 721	1 315	0,0
97	Spielzeug, Spiele, Scherzartikel und Sportgeräte	332 514	42 418	1,3	360 779	43 256	1,3
98	Verschiedene Waren	1 199 026	54 959	1,7	967 838	41 796	1,3
XXI	Kunstgegenstände, Sammlungsstücke und Antiquitäten	—	—	—	—	—	—
99		—	—	—	—	—	—
	Insgesamt ¹⁾	31 934 191	3 158 400	100	35 633 698	3 323 871	100
	dar. mit spezifischen Zöllen	1 726 655	290 889	9,2	1 675 484	272 861	8,2

¹⁾ Deutscher Zolltarif (Ausgabe 1973, Kurzfassung). — ²⁾ Hiervon abzusetzen sind 1972 Einfuhren im Wert von 1 795 124 000 DM mit einem Zollertrag in Höhe von 174 688 000 DM sowie 1973 Einfuhren im Wert von 2 189 116 000 DM mit einem Zollertrag in Höhe von 198 304 000 DM für Zollkontingente, die in der Zollertragsberechnung nicht berücksichtigt wurden.

B. Generalhandel

1. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen*)

Jahr	Ernährungswirtschaft						Gewerbliche Wirtschaft					
	Ins- gesamt ¹⁾	zu- sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zu- sammen	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tie- rischen	pflanz- lichen					zu- sammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
				Ursprungs								
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1958	32 097	9 971	431	1 952	5 719	1 869	21 840	7 726	5 338	8 776	3 935	4 840
1959	36 976	11 340	594	2 446	6 507	1 793	25 298	7 801	6 044	11 454	4 832	6 621
1960	44 073	11 861	600	2 546	6 695	2 019	31 811	9 349	8 201	14 262	5 901	8 361
1961	45 684	12 249	557	2 768	7 015	1 909	32 935	9 181	7 692	16 063	6 176	9 887
1962	49 828	13 801	416	2 927	8 357	2 102	35 584	8 860	7 838	18 886	6 727	12 159
1963	53 651	13 228	352	2 759	7 866	2 251	39 912	9 442	8 338	22 133	7 285	14 848
1964	60 121	14 573	389	2 966	8 696	2 522	44 958	10 994	9 892	24 072	8 699	15 373
1965	71 536	17 212	664	3 455	10 451	2 642	53 646	11 473	10 885	31 288	10 584	20 703
1966	73 897	17 898	462	3 503	11 018	2 914	55 204	11 850	10 902	32 452	10 730	21 722
1967	71 148	16 884	220	3 380	10 658	2 625	53 328	11 871	11 011	30 446	9 570	20 877
1968	82 261	17 484	272	3 763	10 683	2 766	63 716	13 740	13 686	36 290	12 751	23 539
1969	98 762	19 430	360	4 193	12 094	2 783	78 095	14 604	16 781	46 709	15 859	30 850
1970	111 023	21 439	338	4 893	12 978	3 230	88 136	14 932	17 759	55 445	17 125	38 320
1971	121 200	23 071	319	5 316	14 150	3 286	96 475	16 000	16 403	64 072	18 743	45 329
1972	129 994	25 311	517	6 409	14 796	3 589	103 059	15 993	16 519	70 547	20 789	49 758
1973	146 916	28 417	579	7 209	16 951	3 679	116 813	18 885	21 671	76 257	23 002	53 256
Prozent												
1958	100	31,1	1,3	6,1	17,8	5,8	68,0	24,1	16,6	27,3	12,3	15,1
1959	100	30,7	1,6	6,6	17,6	4,9	68,4	21,1	16,3	31,0	13,1	17,9
1960	100	26,9	1,4	5,8	15,2	4,6	72,2	21,2	18,6	32,4	13,4	19,0
1961	100	26,8	1,2	6,1	15,4	4,2	72,1	20,1	16,8	35,2	13,5	21,6
1962	100	27,7	0,8	5,9	16,8	4,2	71,4	17,8	15,7	37,9	13,5	24,4
1963	100	24,7	0,7	5,1	14,7	4,2	74,4	17,6	15,5	41,3	13,6	27,7
1964	100	24,2	0,6	4,9	14,5	4,2	74,8	18,3	16,5	40,0	14,5	26,6
1965	100	24,1	0,9	4,8	14,6	3,7	75,0	16,0	15,2	43,7	14,8	28,9
1966	100	24,2	0,6	4,7	14,9	3,9	74,7	16,0	14,8	43,9	14,5	29,4
1967	100	23,7	0,3	4,8	15,0	3,7	75,0	16,7	15,5	42,8	13,4	29,3
1968	100	21,3	0,3	4,6	13,0	3,4	77,5	16,7	16,6	44,1	15,5	28,6
1969	100	19,7	0,4	4,2	12,2	2,8	79,1	14,8	17,0	47,3	16,1	31,2
1970	100	19,3	0,3	4,4	11,7	2,9	79,4	13,4	16,0	49,9	15,4	34,5
1971	100	19,0	0,3	4,4	11,7	2,7	79,6	13,2	13,5	52,9	15,5	37,4
1972	100	19,5	0,4	4,9	11,4	2,8	79,3	12,3	12,7	54,3	16,0	38,3
1973	100	19,3	0,4	4,9	11,5	2,5	79,5	12,9	14,8	51,9	15,7	36,2
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1958	37 527	1 164	30	275	574	285	36 245	1 778	3 909	30 558	6 814	23 744
1959	41 864	1 286	49	275	640	322	40 457	2 029	4 330	34 098	8 034	26 064
1960	48 854	1 460	53	315	705	387	47 235	2 246	5 129	39 859	9 749	30 111
1961	51 930	1 466	39	279	746	403	50 266	2 226	5 402	42 638	9 815	32 823
1962	53 751	1 515	50	280	717	468	52 021	2 400	5 085	44 535	9 952	34 583
1963	59 124	1 688	106	323	774	485	57 185	2 524	5 529	49 132	10 547	38 585
1964	65 816	2 003	137	391	913	562	63 546	2 546	5 829	55 171	11 952	43 219
1965	72 539	2 333	125	543	1 081	584	69 897	2 584	6 366	60 947	13 426	47 521
1966	81 611	2 339	116	582	1 058	583	78 913	2 868	7 289	68 756	14 847	53 909
1967	88 075	2 856	212	793	1 175	676	84 815	2 914	7 703	74 198	16 696	57 501
1968	100 520	3 353	246	1 008	1 351	748	96 699	3 214	8 706	84 778	18 352	66 426
1969	114 574	4 039	376	1 241	1 639	782	109 944	3 157	9 042	97 745	21 229	76 516
1970	125 292	4 746	432	1 374	2 111	829	120 843	3 253	9 705	107 885	23 124	84 761
1971	137 069	5 421	457	1 933	2 126	904	130 880	3 325	10 616	116 940	23 968	92 971
1972	150 118	6 298	706	1 963	2 623	1 005	142 927	3 464	10 549	128 914	25 949	102 965
1973	179 675	8 383	692	2 486	3 987	1 218	170 304	4 166	13 399	152 739	33 456	119 283
Prozent												
1958	100	3,1	0,1	0,7	1,5	0,8	96,6	4,7	10,4	81,4	18,2	63,3
1959	100	3,1	0,1	0,7	1,5	0,8	96,6	4,8	10,3	81,4	19,2	62,3
1960	100	3,0	0,1	0,6	1,4	0,8	96,7	4,6	10,5	81,6	20,0	61,6
1961	100	2,8	0,1	0,5	1,4	0,8	96,8	4,3	10,4	82,1	18,9	63,2
1962	100	2,8	0,1	0,5	1,3	0,9	96,8	4,5	9,5	82,9	18,5	64,3
1963	100	2,9	0,2	0,5	1,3	0,8	96,7	4,3	9,4	83,1	17,8	65,3
1964	100	3,0	0,2	0,6	1,4	0,9	96,6	3,9	8,9	83,8	18,2	65,7
1965	100	3,2	0,2	0,7	1,5	0,8	96,4	3,6	8,8	84,0	18,5	65,5
1966	100	2,9	0,1	0,7	1,3	0,7	96,7	3,5	8,9	84,2	18,2	66,1
1967	100	3,2	0,2	0,9	1,3	0,8	96,3	3,3	8,7	84,2	19,0	65,3
1968	100	3,3	0,2	1,0	1,3	0,7	96,2	3,2	8,7	84,3	18,3	66,1
1969	100	3,5	0,3	1,1	1,4	0,7	96,0	2,8	7,9	85,3	18,5	66,8
1970	100	3,8	0,3	1,1	1,7	0,7	95,7	2,6	7,7	85,4	18,3	67,1
1971	100	4,0	0,3	1,4	1,6	0,7	95,5	2,4	7,7	85,3	17,5	67,8
1972	100	4,2	0,5	1,3	1,7	0,7	95,2	2,3	7,0	85,0	17,3	68,6
1973	100	4,7	0,4	1,4	2,2	0,7	94,8	2,3	7,5	85,0	18,6	66,4

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

2. Einfuhr nach Verkehrszweigen*)

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Eisenbahn- verkehr	Straßen- verkehr	Binnen- schiffa- verkehr	Seeverkehr	Luft- verkehr	Rohr- leitungs- verkehr	Post- verkehr
Mengen								
1 000 Tonnen								
1969	268 925	27 012	24 543	67 414	87 891	64	61 411	4
1970	300 906	28 860	26 805	72 734	98 957	76	72 874	4
1971	306 217	28 539	30 774	70 523	97 145	84	78 152	4
1972	320 789	29 094	35 534	73 672	96 704	100	84 990	5
1973	351 321	31 686	38 064	83 019	104 078	119	93 727	5
Prozent								
1969	100	10,0	9,1	25,1	32,7	0,0	22,8	0,0
1970	100	9,6	8,9	24,2	32,9	0,0	24,2	0,0
1971	100	9,3	10,0	23,0	31,7	0,0	25,5	0,0
1972	100	9,1	11,1	23,0	30,1	0,0	26,5	0,0
1973	100	9,0	10,8	23,6	29,6	0,0	28,7	0,0
Werte²⁾								
Mill. DM								
1969	98 829	18 647	31 479	10 704	23 623	5 799	4 058	1 184
1970	111 118	21 339	36 633	11 197	26 169	6 863	4 593	1 184
1971	121 299	22 104	43 006	10 605	26 812	7 105	5 998	1 254
1972	130 093	22 840	50 987	10 249	27 386	7 571	6 117	1 322
1973	147 017	22 941	58 421	12 938	31 561	8 733	7 782	1 444
Prozent								
1969	100	18,9	31,9	10,8	23,9	5,9	4,1	1,2
1970	100	19,2	33,0	10,1	23,6	6,2	4,1	1,1
1971	100	18,2	35,5	8,7	22,1	5,9	4,9	1,0
1972	100	17,6	39,2	7,9	21,1	5,8	4,7	1,0
1973	100	15,6	39,7	8,8	21,5	5,9	5,3	1,0

*) Nachgewiesen im Zeitpunkt des Grenzüberganges.

1) Einschl. Warenverkehrsvorgänge, die nicht zugeordnet werden. — 2) Die Abweichungen gegenüber den Tabellen 1 und 3 sind auf die verschiedenartige Rundung der Einzelzahlen zurückzuführen.

3. Einfuhr nach Zielländern und Warengruppen

Jahr Warengruppe	Ins- gesamt ¹⁾	Von den Waren wurden eingeführt nach (dem)										
		Schles- wig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- west- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Mill. DM												
1971	121 200	2 513	13 203	7 572	4 314	37 186	11 401	5 466	16 409	13 774	2 860	1 724
1972	129 994	2 928	12 944	8 157	4 759	40 886	12 533	5 765	18 025	14 842	2 974	2 027
1973	146 916	3 396	15 244	9 285	5 093	46 558	14 574	6 273	20 195	16 816	3 197	2 235
darunter (1973):												
Ernährungswirtschaft	28 417	816	5 541	2 073	2 047	7 701	1 437	1 237	2 890	2 343	869	655
Lebende Tiere	579	96	13	90	3	140	10	28	85	68	5	41
Nahrungsmittel	7 209	253	1 081	571	417	2 425	396	127	629	610	533	160
tier. Ursprungs	16 951	370	3 398	1 317	616	4 953	856	622	1 925	1 447	260	386
pflanzl. Ursprungs	3 679	96	1 050	96	1 011	183	176	460	251	218	72	68
Genußmittel	116 813	2 581	9 704	7 212	3 046	38 857	13 137	5 036	17 304	14 473	2 327	1 580
Gewerbl. Wirtschaft	18 835	563	2 205	1 227	1 157	6 359	992	873	2 226	2 640	562	65
Rohstoffe	21 671	403	2 124	1 693	647	8 551	2 306	1 156	2 574	1 588	337	290
Halbwaren	76 257	1 615	5 375	4 291	1 242	23 948	9 838	3 007	12 504	10 245	1 428	1 225
Fertigwaren	23 002	391	1 447	1 455	362	8 207	2 393	1 279	4 005	2 621	424	381
Vorzeugnisse	53 256	1 224	3 928	2 837	880	15 741	7 445	1 728	8 499	7 625	1 004	844
Enderzeugnisse												
Prozent												
1971	100	2,1	10,9	6,2	3,6	30,7	9,4	4,5	13,5	11,4	2,4	1,4
1972	100	2,3	10,0	6,3	3,7	31,5	9,6	4,4	13,9	11,4	2,3	1,6
1973	100	2,3	10,4	6,3	3,5	31,7	9,9	4,3	13,7	11,4	2,2	1,5
darunter (1973):												
Ernährungswirtschaft	100	2,9	19,5	7,3	7,2	27,1	5,1	4,4	10,2	8,2	3,1	2,3
Lebende Tiere	100	16,6	2,2	15,5	0,5	24,3	1,7	4,8	14,7	11,8	0,8	7,1
Nahrungsmittel	100	3,5	15,0	7,9	5,8	33,6	5,5	1,8	8,7	8,5	7,4	2,2
tier. Ursprungs	100	2,2	20,0	7,8	3,6	29,2	5,0	3,7	11,4	8,5	1,5	2,3
pflanzl. Ursprungs	100	2,6	28,5	2,6	27,5	5,0	4,8	12,5	6,8	5,9	1,9	1,8
Genußmittel	100	2,2	8,3	6,2	2,6	33,3	11,2	4,3	14,8	12,4	2,0	1,4
Gewerbl. Wirtschaft	100	3,0	11,7	6,5	6,1	33,7	5,3	4,6	11,8	14,0	3,0	0,3
Rohstoffe	100	1,9	9,8	7,8	3,0	39,5	10,6	5,3	11,9	7,3	1,6	1,3
Halbwaren	100	2,1	7,0	5,6	1,6	31,4	12,9	3,9	10,4	13,4	1,9	1,6
Fertigwaren	100	1,7	6,3	6,3	1,6	35,7	10,4	5,6	17,4	11,4	1,8	1,7
Vorzeugnisse	100	2,3	7,4	5,3	1,7	29,6	14,0	3,2	16,0	14,3	1,9	1,6
Enderzeugnisse												

1) Einschl. der für die DDR und Berlin (Ost) und der zur Wiederausfuhr bestimmten Einfuhren sowie der Einfuhren, bei denen die Zielländer nicht ermittelt werden konnten.

C. Lagerverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr*)

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
1958	3 998	12,5	3 034	9,7	529	1,4
1959	4 183	11,3	3 029	8,5	680	1,6
1960	5 641	12,8	4 291	10,0	908	1,9
1961	5 547	12,1	4 226	9,5	952	1,8
1962	3 927	7,9	3 597	7,3	776	1,4
1963	4 418	8,2	3 044	5,8	814	1,4
1964	4 570	7,6	3 288	5,6	895	1,4
1965	4 512	6,3	3 424	4,9	888	1,2
1966	4 539	6,1	3 313	4,6	982	1,2
1967	4 110	5,8	3 146	4,5	1 030	1,2
1968	4 266	5,2	3 183	3,9	969	1,0
1969	4 123	4,2	3 333	3,4	1 018	0,9
1970	4 689	4,2	3 272	3,0	1 016	0,8
1971	4 519	3,7	3 437	2,9	1 058	0,8
1972	4 742	3,6	3 493	2,7	1 096	0,7
1973	5 034	3,4	3 535	2,4	1 278	0,7

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) % der Einfuhr im Generalhandel. — *) % der Einfuhr im Spezialhandel. — *) % der Ausfuhr im Generalhandel.

D. Veredelungsverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr*)

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung			
	Mill. DM	‰ ¹⁾	Mill. DM	‰ ¹⁾	Mill. DM	‰ ¹⁾	Mill. DM	‰ ¹⁾	Mill. DM	‰ ¹⁾	Mill. DM	‰ ¹⁾
1958	970	3,1	241	0,8	2 924	7,9	407	1,1	164	0,4	176	0,6
1959	1 174	3,3	363	1,0	3 474	8,4	534	1,3	247	0,6	275	0,8
1960	1 594	3,7	400	0,9	4 416	9,2	577	1,2	334	0,7	368	0,9
1961	1 649	3,7	408	0,9	5 617	11,0	581	1,1	406	0,8	471	1,1
1962	1 594	3,2	546	1,1	5 528	10,4	833	1,6	510	1,0	635	1,3
1963	1 546	3,0	486	0,9	6 401	11,0	693	1,2	582	1,0	758	1,4
1964	2 083	3,5	606	1,0	8 173	12,6	842	1,3	897	1,4	1 123	1,9
1965	2 614	3,7	627	0,9	10 232	14,3	880	1,2	1 408	2,0	1 641	2,3
1966	2 786	3,8	731	1,0	12 295	15,2	1 012	1,3	1 657	2,1	2 080	2,9
1967	3 096	4,4	828	1,2	13 307	15,3	1 189	1,4	1 597	1,8	1 834	2,6
1968	2 114	2,6	811	1,0	13 214	13,3	1 177	1,2	1 035	1,0	1 184	1,5
1969	1 801	1,8	790	0,8	10 877	9,6	1 033	0,9	545	0,5	700	0,7
1970	2 197	2,0	637	0,6	11 841	9,5	945	0,8	650	0,5	910	0,8
1971	2 085	1,7	642	0,5	13 986	10,3	911	0,7	901	0,7	1 177	1,0
1972	1 918	1,5	761	0,6	15 468	10,4	1 040	0,7	1 066	0,7	1 465	1,1
1973	2 265	1,6	867	0,6	16 621	9,3	1 294	0,7	1 310	0,7	1 762	1,2

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) % der Ein- bzw. Ausfuhr im Spezialhandel.

E. Durchfuhr

1. Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag

1 000 t

Jahr	Ins- gesamt	Warenbenennung und Kapitel des Einheitlichen Güterverzeichnisses für die Verkehrstatistik der EG (NST)									
		Land- u. forstw. Erzeug- nisse, lebende Tiere ¹⁾	Nahrungs- und Futter- mittel	Feste Brenn- stoffe	Mineralöl- erzeug- nisse	Erze und Metall- abfälle	Metall- erzeug- nisse	Minera- lische Rohstoffe, Bau- material	Dünge- mittel	Che- mische Erzeug- nisse	Ma- schinen, Fahr- zeuge, bes. Trans- portg. ¹⁾
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Eingang von See											
1971	4 086	1 047	758	0	3	787	109	60	332	280	710
1972	3 682	863	769	—	4	466	120	70	373	336	680
1973	4 059	918	720	0	4	489	137	91	478	436	786
Ausgang nach See											
1971	2 561	512	263	0	7	4	488	200	47	250	789
1972	2 679	560	268	0	7	3	525	166	36	306	806
1973	2 947	566	345	0	7	5	549	151	19	335	970
Seeumschlag											
1971	1 233	281	365	8	26	7	51	28	4	109	354
1972	1 297	321	375	0	13	9	52	36	2	101	388
1973	1 305	245	385	0	28	14	111	42	1	130	349

1) Ohne das Gewicht für Pferde bzw. Wasserschiffe.

XVI. Verkehr

Vorbemerkung

Erhebungsgebiet in der Verkehrsstatistik ist das Bundesgebiet. **Grenzüberschreitender Verkehr** ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes sowie außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). **Durchgangsverkehr** ist der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet. Es wird der ungebrochene Durchgangsverkehr (= ohne Wechsel des Transportmittels) nachgewiesen; ausgenommen hiervon ist der Güterverkehr mit Luftfahrzeugen, bei dem der gebrochene Durchgangsverkehr nachgewiesen wird.

Das **Gewicht** der beförderten Güter wird als Bruttogewicht erfaßt.

A. Gesamtüberblick

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Eckzahlen über die statistisch erfaßten Verkehrsvorgänge dargestellt. Die bei den einzelnen Verkehrszweigen nachgewiesenen Ergebnisse über beförderte Personen und Güter sind nicht additionsfähig, weil — bei Wechsel des Transportmittels während der Beförderung von der Herkunft bis zur Bestimmung (= gebrochener Verkehr) — in den Zahlen in unbekannter Höhe Mehrfachzählungen des Umsteige- und Umladeverkehrs enthalten sind.

B. Eisenbahnverkehr

Alle Angaben beruhen auf Meldungen der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen).

Der Nachweis des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken (Güterbewegungsstatistik) bezieht sich nur auf den frachtpflichtigen Wagenladungsverkehr.

C. Straßenverkehr

Die öffentlichen Straßen werden unterschieden nach solchen des überörtlichen Verkehrs (Bundesautobahnen, Bundes-, Land(es)- bzw. Staats-, Kreisstraßen) und Gemeindestraßen. Die Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs wird jährlich, die Fahrbahnbreite und Deckenart in fünfjährigen Abständen ermittelt. Bei den Gemeindestraßen werden Länge, Fahrbahnbreite und Deckenart in fünfjährigen Abständen erfaßt.

Der Bestand an Kraftfahrzeugen mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt. Die Unternehmensstatistik im gewerblichen Personenverkehr (ohne Taxi- und Mietwagenverkehr) erfaßt den verfügbaren Bestand.

Der Personenverkehr wird auf Grund monatlicher Meldungen der Straßenbahn- (einschl. Hoch- und U-Bahn), Obus- und Kraftomnibusunternehmen mit Sitz im Bundesgebiet (einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost) zusammengestellt.

Beim Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen wird nach Nah- und Fernverkehr unterschieden. Nahverkehr ist jede Beförderung von Gütern innerhalb der Grenzen eines Gemeindebezirks oder innerhalb der Nahzone. Die Nahzone umschließt das Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie um den Standort des Fahrzeuges; der Verkehr über die Grenzen der Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone gilt als Fernverkehr. Der Straßengüterverkehr innerhalb des Bundesgebietes wird nur in mehrjährigen Abständen ermittelt. Die hier nachgewiesenen Ergebnisse für den Fernverkehr umfassen die Verkehrsleistungen deutscher (mit Ausnahme der in der DDR und Berlin (Ost) beheimateten) und ausländischer Lastkraftfahrzeuge, soweit diese das Bundesgebiet berühren.

D. Binnenschifffahrt

Als schiffbare Wasserstraßen werden Flüsse und Kanäle nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der Schiffsbestand der Binnenslotte umfaßt alle in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe und wird auf Grund der beim Statistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt; die Unternehmensstatistik weist demgegenüber nur den für den Güter- und Personenverkehr verfügbaren Bestand (ohne Fährschiffe) nach.

Der Güterverkehr umfaßt die Transporte deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen mit Seehäfen des Bundesgebietes und mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes (Binnen-See-Verkehr). Nicht angeschrieben werden u. a. der Leichtertransport, der Verkehr von Binnenschiffen, von Baggerfahrzeugen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

E. Seeschifffahrt

Der Bestand an Seeschiffen umfaßt die in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe; die Zahlen werden aus der beim Bundesverkehrsministerium geführten Bestandskartei ermittelt. Der Nachweis erfolgt in Brutto-Registertonnen (BRT).

In der Statistik des Schiffsverkehrs werden Zahl und Netto-Registertonnen (NRT) der im Seeverkehr in den Seehäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« ankommenden und abgehenden deutschen und ausländischen Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die außerhalb der deutschen Seegrenzen stattfindet oder bei der die Seegrenzen überschritten werden. Schiffe, die im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes auf der gleichen Reise mehrere Häfen des Bundesgebietes angelaufen haben (sog. Zwischenhäfen), sind in den Tabellen, in denen der Schiffsverkehr für die einzelnen Häfen nachgewiesen wird, für jeden Hafen gezählt. In den übrigen Tabellen über den Schiffsverkehr ist die Ankunft bzw. der Abgang aus bzw. nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes nur einmal gezählt.

In der Statistik des Güterverkehrs über See werden die Transporte erfaßt, die in den Seehäfen des Bundesgebietes über See ankommen oder abgehen; hierin ist auch der Seeverkehr der Küstenhäfen mit Binnenhäfen des Bundesgebietes enthalten. Der Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ist nicht einbezogen. Die Eigengewichte der beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs, der Container, Trailer und Trägerschiffe sind nicht berücksichtigt. Nicht erfaßt werden der Schiffsbedarf und die Anlandungen der Gewinnungsfahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

F. Luftverkehr

Der Bestand an Luftfahrzeugen insgesamt wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen; die Unternehmensstatistik weist dagegen nur den für gewerbliche Luftfahrttätigkeit verfügbaren Bestand nach.

Die Angaben über die Verkehrsmengen beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf den Flugplätzen des Bundesgebietes. Die Starts umfassen den gewerblichen Luftverkehr sowie den nichtgewerblichen Flugbetrieb mit Motorluftfahrzeugen.

G. Nachrichtenverkehr

Die Angaben über den Nachrichtenverkehr einschließlich Ton- und Fernsehrundfunk sind der Betriebsstatistik der Deutschen Bundespost entnommen.

H. Güterverkehr in Rohrfernleitungen

Die Angaben beziehen sich nur auf die Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen (ohne Feldleitungen).

J. Verkehrsunfälle

Ein meldepflichtiger Verkehrsunfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden. Außerdem werden in der Straßenverkehrsunfallstatistik reine Sachschadensfälle erfaßt. Die Verunglückten werden nachgewiesen: als Getötete, wenn sie am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben, als Schwerverletzte, wenn sie in eine Krankenanstalt zur stationären Behandlung eingeliefert wurden, als Leichtverletzte in allen übrigen Fällen.

A. Gesamtüberblick

1. Personenverkehr der Verkehrszweige

Mill.

Verkehrszweig	1969		1970		1971		1972		1973 ¹⁾	
	Beför- derte Personen	Personen- kilo- meter	Beför- derte Personen	Personen- kilo- meter	Beför- derte Personen	Personen- kilo- meter	Beför- derte Personen	Personen- kilo- meter	Beför- derte Personen	Personen- kilo- meter
Eisenbahnverkehr ²⁾	1 024	37 156	1 054	38 129	1 053	36 892	1 053	39 638	1 070	39 932
Straßenverkehr										
Allgemeiner Linienverkehr ³⁾	5 514	36 230	5 707	36 987	5 819	37 926	5 846	38 275	5 939	38 831
Sonderformen des Linien- verkehrs ⁴⁾	302	7 001	388	8 137	460	9 502	501	10 030	557	10 972
Gelegenheitsverkehr ⁵⁾	69	12 393	74	13 256	75	13 097	78	14 053	81	14 660
Luftverkehr	18	5 417	21	6 551	25	7 541	27	8 110	26	7 781

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. S-Bahnverkehr, ohne Kraftwagenverkehr. — ³⁾ Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen sowie Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG (ohne dessen Sonderformen). — ⁴⁾ § 43 PBefG und freigestellter Schülerverkehr. — ⁵⁾ § 48 und § 49 Abs. 1 PBefG.

2. Güterverkehr der Verkehrszweige

a) Entwicklung des Güterverkehrs

Verkehrszweig	1969		1970		1971		1972		1973 ¹⁾	
	Beför- derte Güter Mill. t	Tonnen- kilo- meter ²⁾ Mill. tkm	Beför- derte Güter Mill. t	Tonnen- kilo- meter ²⁾ Mill. tkm	Beför- derte Güter Mill. t	Tonnen- kilo- meter ²⁾ Mill. tkm	Beför- derte Güter Mill. t	Tonnen- kilo- meter ²⁾ Mill. tkm	Beför- derte Güter Mill. t	Tonnen- kilo- meter ²⁾ Mill. tkm
Eisenbahnverkehr ³⁾	380,2	69 447	392,1	73 590	362,2	67 188	366,4	66 700	386,0	69 418
Fernverkehr mit Lastkraft- fahrzeugen	157,8	39 876	164,9	41 881	174,2	44 528	192,9	49 157	216,7	55 862
Nahverkehr mit Lastkraftfahr- zeugen ⁴⁾	-	-	1 972,2	36 142	-	-	-	-	-	-
Binnenschiffsverkehr	233,8	47 650	240,0	48 813	230,0	44 991	228,5	43 969	245,8	48 480
Seeverkehr	118,0	-	131,9	-	126,2	-	128,0	-	141,9	-
Luftverkehr ⁵⁾	0,3	103	0,3	117	0,3	126	0,4	139	0,4	150
Rohrfernleitungen	73,6	14 773	80,7	15 122	82,0	16 265	86,4	16 739	91,0	16 831

b) Güterverkehr 1972 nach Hauptverkehrsbeziehungen

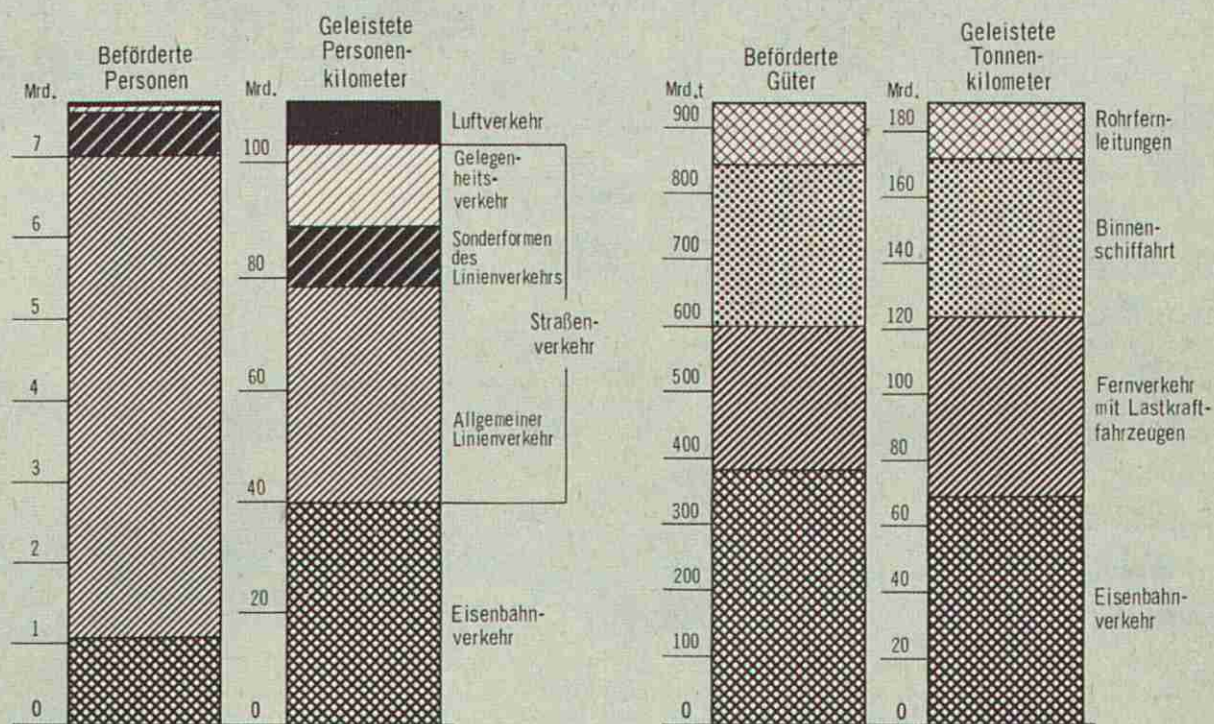
Mill. t

Verkehrszweig	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durch- gangs- verkehr
		innerhalb des Bundes- gebietes	mit der DDR und Berlin (Ost)		V	E	
			V = E	V				E
V = Versand, E = Empfang ➤							
Eisenbahnverkehr ¹⁾	366,4 ²⁾	268,4	3,9	4,4	34,5	31,0	6,4
Fernverkehr mit Lastkraftfahr- zeugen	192,9	157,1	0,0	0,0	13,3	19,0	3,5
Binnenschiffsverkehr	228,5	97,4	0,8	2,6	44,0	75,4	8,3
Seeverkehr	128,0	3,5	0,2	0,0	22,3	102,0	—
Luftverkehr ³⁾	0,4	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1 ⁴⁾
Rohrfernleitungen	86,4	22,4	—	—	—	64,0	—

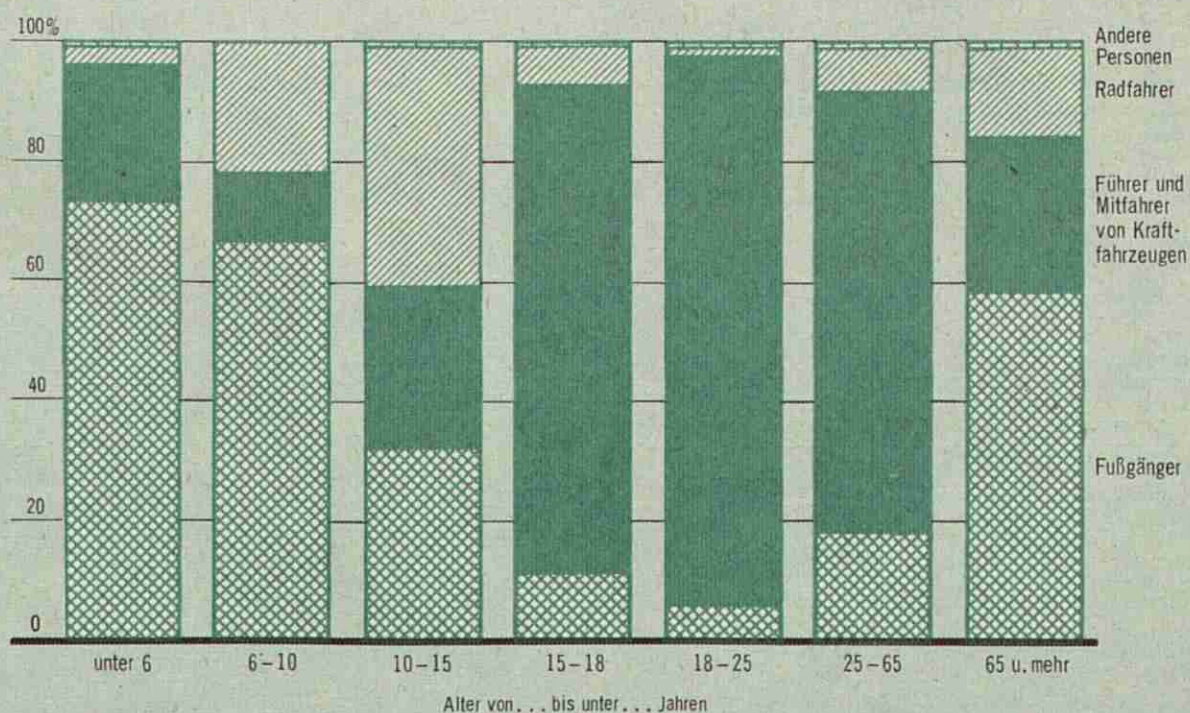
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Nachgewiesen werden bei Eisenbahnverkehr und Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen die Tariftonnenkilometer (= wirkliches Gewicht mal Tarifentfernung), bei den übrigen Verkehrszweigen — ohne Seeverkehr — die Effektivtonnenkilometer (= wirkliches Gewicht mal zurückgelegte Entfernung). Es wird die auf das Bundesgebiet entfallende Entfernung berücksichtigt, im Straßengüterfernverkehr ggf. einschl. der Entfernung zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet. — ³⁾ Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr, Stückgut- und Dienstgutverkehr; ohne Kraftwagenverkehr. — ⁴⁾ Ohne grenzüberschreitenden Verkehr. — ⁵⁾ Frachtbeförderung ohne Post. — ⁶⁾ Einschl. 4,2 Mill. t Stückgut und 13,6 Mill. t Dienstgut, die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgegliedert werden können. — ⁷⁾ Gebrochener und ungebrochener Durchgangsverkehr.

VERKEHR

Personenverkehr und Güterverkehr 1973 nach Verkehrszweigen



Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 1972 nach Alter und Verkehrsbeteiligung



B. Eisenbahnverkehr

1. Bestände, Betriebs- und Verkehrsleistungen*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971			1972		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Streckenlängen²⁾							
Eigentumslänge	km	32 744	29 333	3 411	32 604	29 267	3 337
und zwar:							
für elektrischen Betrieb	km	9 223	8 946	277	9 573	9 296	277
Vollspurbahnen	km	32 422	29 305	3 117	32 243	29 215	3 028
Schmalspurbahnen	km	321	28	293	361	52	309
eingleisig	km	20 427	17 179	3 248	20 236	17 067	3 169
mehrgleisig	km	12 317	12 154	163	12 367	12 200	167
Bahnübergänge³⁾	Anzahl	38 728	29 330	9 398	37 783	28 714	9 069
mit technischer Sicherung	Anzahl	14 661	13 522	1 139	14 617	13 389	1 228
Schranken	Anzahl	9 760	9 477	283	9 455	9 195	260
Blinklichter mit Halbschranken	Anzahl	991	886	105	1 136	996	140
Blinklichter ohne Halbschranken	Anzahl	3 910	3 159	751	4 026	3 198	828
ohne technische Sicherung	Anzahl	24 067	15 808	8 259	23 166	15 325	7 841
Bahnhöfe⁴⁾	Anzahl	4 756	4 029	727	4 656	3 998	658
Haltepunkte und Haltestellen⁵⁾	Anzahl	861	759	102	780	666	114
Privatgleisanschlüsse⁶⁾	Anzahl	12 770	10 873	1 897	13 345	11 506	1 839
Hauptanschlüsse	Anzahl	9 371	7 727	1 644	9 423	7 858	1 565
Nebenanschlüsse	Anzahl	3 399	3 146	253	3 922	3 648	274
Personalbestand⁷⁾	Anzahl	414 545	404 224	10 321	419 335	409 278	10 057
Beamte	Anzahl	211 152	211 074	78	210 435	210 361	74
Angestellte	Anzahl	15 512	9 670	5 842	15 526	9 823	5 703
Arbeiter	Anzahl	174 729	170 501	4 228	175 178	171 063	4 115
Nachwuchskräfte	Anzahl	13 152	12 979	173	18 196	18 031	165
Fahrzeugbestand⁸⁾							
Triebfahrzeuge ⁹⁾	Anzahl	10 607	9 809	798	10 679	9 883	796
Dampflokomotiven	Anzahl	1 396	1 384	12	1 091	1 082	9
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	2 366	2 339	27	2 471	2 441	30
Diesellok. u. Lok. bes. Bauart ¹⁰⁾	Anzahl	4 721	4 283	438	4 831	4 387	444
Elektrische Triebwagen	Anzahl	992	846	146	1 178	1 032	146
Dieseltriebw. u. Triebw. bes. Bauart	Anzahl	1 132	957	175	1 108	941	167
Fahrzeuge für die Personenbeförderung¹¹⁾							
Elektrische Triebwagen	Anzahl	996	850	146	1 177	1 033	144
Dieseltriebw. u. Triebw. bes. Bauart	Anzahl	1 121	940	181	1 098	925	173
Personenwagen	Anzahl	18 324	18 055	269	18 215	17 952	263
Triebwagenanh., Steuer- u. Beiwagen	Anzahl	1 908	1 742	166	1 885	1 723	162
Gepäckwagen¹²⁾	Anzahl	3 817	3 749	68	3 520	3 431	89
Güterwagen							
Bahneigene Wagen	Anzahl	287 495	283 583	3 912	285 954	282 207	3 747
Private Wagen ¹³⁾	Anzahl	45 058	44 986	72	46 572	46 535	37
Dienstgüterwagen	Anzahl	6 618	6 396	222	6 576	6 374	202
Betriebsleistungen							
Triebfahrzeugkilometer	1 000	821 243	794 420	26 823	846 045	819 751	26 294
Zugkilometer	1 000	635 130	614 482	20 648	640 284	620 372	19 912
Reisezüge	1 000	413 672	398 971	14 701	425 691	411 496	14 195
Güterzüge	1 000	216 608	210 803	5 805	209 812	204 227	5 585
Sonstige Züge	1 000	4 850	4 708	142	4 781	4 649	132
Wagenachskilometer	Mill.	24 750	24 472	278	24 819	24 541	278
Personenwagen ¹⁴⁾	Mill.	7 897	7 796	101	8 185	8 088	97
Gepäckwagen	Mill.	931	930	1	969	968	1
Güterwagen ¹⁵⁾	Mill.	15 695	15 520	175	15 447	15 268	179
Postwagen	Mill.	227	227	—	217	217	—
Bruttotonnenkilometer	Mill.	262 820	260 423	2 397	264 442	262 009	2 433
Reisezüge	Mill.	89 102	88 465	637	92 730	92 115	614
Güterzüge	Mill.	173 041	171 284	1 758	171 005	169 188	1 817
Sonstige Züge	Mill.	676	673	2	708	706	2
Effektivtonnenkilometer	Mill.	79 268	78 159	1 109	78 575	77 461	1 114
Reisezüge	Mill.	243	232	11	383	372	11
Güterzüge	Mill.	77 090	75 992	1 098	76 307	75 205	1 103
Sonstige Züge	Mill.	1 936	1 935	0	1 885	1 885	0
Mittlere Transportweite¹⁶⁾	km	219	234	16	215	230	16

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.

1) 1971 = 131 und 1972 = 130 nichtbundeseigene Eisenbahnen. — 2) Am Ende des Kalenderjahres. — 3) Nur mit stationärem Personal besetzt. — 4) Mittlerer Jahresbestand; bei der Deutschen Bundesbahn (DB) Gesamtpersonal des Unternehmens, bei den nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE) nur das Personal des Unternehmensteils »Schienenverkehr«. — 5) Einsatzbestand ohne die von der Ausbesserung zurückgestellten Fahrzeuge. — 6) Darunter: 1971 = 1642 und 1972 = 1621 Kleinlokomotiven. — 7) Eigentumsbestand. — 8) Einschl. 1971 = 1331 und 1972 = 1142 Bahnpostwagen. — 9) Darunter: 1971 = 1340 und 1972 = 1370 Wagen, die von der DB an Private vermietet und von diesen als Privatwagen in den Wagenpark der DB eingestellt wurden. — 10) Einschl. Schlaf- und Speisewagen. — 11) Einschl. Bahndienstwagen. — 12) Die mittlere Transportweite ist das Mittel der tatsächlich zurückgelegten Beförderungsstrecken (Effektivtonnenkilometer: Beförderungsmenge).

1. Bestände, Betriebs- und Verkehrsleistungen*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971			1972		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Verkehrsleistungen (einschl. Schiffsverkehr)							
Öffentlicher Personenverkehr							
Beförderte Personen	Mill.	1 053	985	69	1 053	984	70
Personenkilometer	Mill.	36 892	36 228	664	39 638	38 974	664
Mittlere Reiseweite	km	35	37	10	38	40	10
Gepäckverkehr	1 000 t	969	964	6	983	977	6
Expresgutverkehr							
Beförderte Güter	1 000 t	837	804	34	773	745	28
Tariffonnenkilometer	Mill.	221	220	1	204	204	1
Güterverkehr							
Beförderte Güter ²⁾	1 000 t	362 241	334 790	68 407	366 403	337 035	68 721
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 t	348 065	321 007	68 014	352 829	323 894	68 289
Wagenladungsverkehr	1 000 t	343 625	316 861	67 720	348 642	320 020	67 976
Stückgutverkehr	1 000 t	4 441	4 147	294	4 187	3 874	313
Dienstgutverkehr	1 000 t	14 176	13 783	393	13 574	13 141	433
Tariffonnenkilometer	Mill.	67 188	66 238	950	66 670	65 732	968
Frachtpflichtiger Verkehr	Mill.	65 031	64 085	946	64 648	63 684	964
Wagenladungsverkehr	Mill.	63 690	62 751	939	63 315	62 359	957
Stückgutverkehr	Mill.	1 340	1 334	7	1 332	1 326	6
Dienstgutverkehr	Mill.	2 157	2 153	4	2 052	2 048	4
Mittlere Versandweite ³⁾	km	186	198	14	182	195	14
Verkehrseinnahmen⁴⁾							
Personen- und Gepäckverkehr	Mill. DM	2 929	2 879	50	3 137	3 081	56
Expresgut- und Güterverkehr	Mill. DM	7 650	7 402	248	7 992	7 729	263

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.

¹⁾ 1971 = 131 und 1972 = 130 nichtbundeseigene Eisenbahnen. — ²⁾ In den Beförderungsmengen der DB und der NE ist der Wechselverkehr im frachtpflichtigen Wagenladungsverkehr (1971 = 41,0 und 1972 = 39,4 Mill. t) zwischen diesen Bahnen jeweils enthalten, in der Menge insgesamt werden diese Güter nur einmal gezählt. — ³⁾ Die mittlere Versandweite ist das Mittel der der Frachtberechnung zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariffonnenkilometer: Beförderungsmenge). — ⁴⁾ Einnahmen einschl. Beförderungs- bzw. Umsatz-(Mehrwert-)steuer aus dem Schienen- und Schiffsverkehr.

2. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1972*)

a) Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Güterhauptgruppe (Nr. der Systematik) ¹⁾	Ins- gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km									
		bis 50	51 — 100	101 — 150	151 — 200	201 — 250	251 — 300	301 — 400	401 — 500	501 — 700	701 und mehr
		Beförderte Güter in 1000 t									
Insgesamt	348 642	133 991	36 896	33 807	21 830	23 347	23 953	25 439	14 329	25 389	9 660
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—03, 06, 11—16).	20 757	7 878	3 318	1 353	1 166	1 022	739	1 349	802	1 755	1 374
darunter Getreide (01).....	3 918	1 966	761	185	319	218	62	145	86	93	76
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (61).....	9 428	2 566	1 158	2 441	612	552	294	385	516	790	113
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (62, 63, 65)....	16 539	7 303	2 029	1 603	1 451	742	743	1 291	447	623	308
Erze und Metallabfälle (41, 45, 46).....	48 034	24 955	5 864	3 557	1 838	5 101	1 636	915	468	3 484	215
Feste mineralische Brennstoffe (21—23).....	82 269	45 193	5 841	4 570	1 946	4 213	8 054	5 488	3 216	3 138	610
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (31—34, 83)....	33 696	4 436	5 837	9 506	5 291	3 401	2 073	1 192	557	1 216	187
Düngemittel (71, 72).....	15 813	2 415	1 492	1 482	1 486	1 325	1 799	2 337	1 371	1 473	633
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (64, 69, 95).....	11 411	2 978	1 518	1 650	1 356	815	684	767	506	810	327
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (51—55)....	54 034	27 662	4 873	3 726	2 527	2 382	3 240	3 930	1 811	3 296	587
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (92—94, 96, 97).....	10 520	1 233	636	626	646	787	800	1 465	1 064	2 030	1 232
Gelieferte Tariffonnenkilometer in Mill. ²⁾											
Insgesamt	63 316	2 730	2 738	4 186	3 790	5 338	6 607	8 769	6 424	14 892	7 842
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—03, 06, 11—16).	4 239	223	243	172	204	227	204	470	360	1 032	1 102
darunter Getreide (01).....	489	78	56	23	56	50	19	52	39	55	62
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (61).....	1 668	63	96	288	107	126	83	134	229	456	86
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (62, 63, 65)....	2 384	150	137	211	243	166	208	463	198	365	244
Erze und Metallabfälle (41, 45, 46).....	5 971	491	378	442	322	1 193	436	312	197	2 037	163
Feste mineralische Brennstoffe (21—23).....	11 064	853	459	563	341	989	2 248	1 835	1 449	1 861	466
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (31—34, 83)....	5 465	109	475	1 151	908	750	566	408	251	699	148
Düngemittel (71, 72).....	4 205	54	111	187	260	301	490	816	614	866	507
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (64, 69, 95).....	2 243	88	116	208	232	185	184	267	228	468	267
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (51—55)....	7 774	510	345	481	442	538	886	1 347	822	1 941	461
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (92—94, 96, 97).....	3 975	26	48	79	114	179	222	513	479	1 200	1 115

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik (Ausgabe 1969). — ²⁾ Ohne Schiffsverkehr, internationalen Militärgüterverkehr und bahneigene Lademittel.

2. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1972*)

b) Nach Güterhauptgruppen**)

1 000 t

Nr. der Sys- tem- atik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr		Grenz- überschreitender Verkehr		Durch- gangs- verkehr ³⁾	
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)		V		E
				V = E	V				E
V = Versand, E = Empfang →								
00	Lebende Tiere	551,5	223,5	0,0	17,0	161,0	34,1	115,9
01	Getreide	3 918,3	1 563,8	1 698,6	70,4	317,9	197,6	70,0
02	Kartoffeln	1 165,9	696,2	16,0	—	56,4	304,6	92,7
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	4 603,7	1 877,9	18,2	1,4	198,3	2 117,9	390,1
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	1 104,6	461,5	40,0	18,3	311,9	132,1	140,9
05	Holz und Kork	5 039,4	2 670,6	67,6	223,6	251,1	1 525,4	301,0
06	Zuckerrüben	5 995,4	5 984,5	—	—	6,5	3,7	0,7
09	Sonst. pflanzl., tier. und verw. Rohstoffe	810,7	293,7	36,2	5,9	155,4	178,6	140,9
11	Zucker	742,0	423,6	0,1	11,4	264,3	27,9	14,7
12	Getränke	1 020,2	552,5	0,3	1,5	41,7	340,5	83,6
13	Genußmittel, Nahrungsmittel- zubereitung, a.n.g.	1 053,7	668,0	31,3	0,9	74,8	185,7	93,1
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	858,2	286,6	29,1	2,2	172,2	106,4	261,7
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	848,2	446,3	7,4	9,9	50,6	267,4	66,5
17	Futtermittel	2 915,5	1 727,0	387,9	0,0	661,1	92,9	46,6
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tie- rische Öle und Fette	716,2	362,3	93,3	19,5	111,6	78,6	50,9
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	54 338,6	47 242,9	22,1	0,6	5 700,5	1 359,4	13,1
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts u. Torf	8 180,1	5 389,7	0,0	952,0	617,9	1 205,7	14,7
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	19 750,1	12 226,0	285,0	59,9	6 881,3	295,5	2,5
31	Rohes Erdöl	1 896,4	1 782,3	—	0,2	0,4	113,0	0,5
32	Kraftstoffe und Heizöl	26 114,5	23 264,6	8,3	1 160,0	869,4	723,9	88,3
33	Natur-, Raffinerie- u. verwandte Gase ..	1 750,5	1 333,5	10,6	7,9	174,8	210,4	13,3
34	Mineralerzeugnisse, a.n.g.	2 798,8	2 262,4	25,2	52,1	310,7	94,2	54,2
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände) ..	28 778,0	21 336,3	1,5	—	459,5	6 971,7	9,1
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott ...	2 462,4	2 172,5	26,6	14,4	62,9	143,4	42,5
46	Eisen-, Stahlabfälle, Schwefelkiesab- brände	16 793,6	14 583,5	43,8	74,9	1 717,2	369,0	5,3
51	Roheisen, Ferrolegerungen, Rohstahl ..	7 262,1	6 608,8	2,8	65,7	462,4	101,8	20,6
52	Stahlhalbzeug	17 129,2	15 613,5	36,2	29,6	794,1	647,2	8,7
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahn- oberbaumaterial	12 673,3	8 973,3	12,4	139,5	1 247,6	2 199,2	101,4
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	11 550,4	7 758,8	140,4	169,0	1 268,3	2 048,2	165,7
55	Rohre, Gießereierzeugnisse aus Eisen und Stahl	5 419,0	4 233,7	56,2	15,5	640,5	327,5	145,7
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 292,1	945,0	4,5	20,4	81,1	150,2	91,0
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	9 428,0	7 719,3	1,1	509,3	757,6	399,5	41,1
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	1 910,9	1 761,1	6,9	0,8	114,9	25,4	1,7
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohmineralien	14 442,3	12 828,6	24,2	204,2	376,7	897,2	111,5
64	Zement und Kalk	6 548,7	6 165,9	11,8	31,2	178,8	147,9	13,1
65	Gips	186,1	130,5	0,3	16,6	25,9	12,6	0,2
69	Sonst. mineral. Baustoffe u.ä. (ohne Glas)	3 401,8	2 427,7	3,2	94,5	311,9	445,3	119,1
71	Natürliche Düngemittel	811,9	477,4	8,8	2,7	292,4	21,6	9,0
72	Chemische Düngemittel	15 000,6	12 898,0	247,7	82,6	741,5	1 009,6	21,2
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	8 657,0	6 344,7	135,0	100,5	1 001,6	836,0	239,2
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	718,4	447,9	63,6	0,0	135,0	68,0	3,9
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugn.	1 135,5	776,2	29,3	39,9	95,7	132,7	61,8
84	Zellstoff und Altpapier	2 137,5	1 356,1	13,7	12,6	210,9	334,6	209,7
89	Sonst. chem. Erzeugnisse (einschl. Stärke)	5 902,7	3 202,7	84,6	73,8	1 339,5	489,0	713,0
91	Fahrzeuge	6 330,9	3 967,4	1,8	10,3	1 411,6	565,3	374,6
92	Landwirtschaftliche Maschinen	477,1	229,3	0,2	1,5	138,8	46,1	61,2
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	2 775,9	1 498,4	9,6	13,9	552,7	340,0	361,2
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM- Waren	2 266,6	1 666,1	10,4	11,0	275,5	213,8	89,8
95	Glas, Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Erzeugnisse	1 460,7	824,6	6,8	15,4	242,3	253,1	118,5
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	573,7	195,8	14,8	5,5	74,9	173,6	109,0
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	4 426,7	2 661,4	65,4	21,5	423,6	696,1	558,8
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut ⁴⁾	10 515,9	6 898,0	10,7	23,5	1 639,8	1 358,7	585,3
	Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr ..	348 641,7	268 442,1	3 851,3	4 415,2	34 464,5	31 019,9	6 448,8
	Stückgutverkehr	4 187,0 ⁴⁾	—	—	—	—	—	—
	Dienstgutverkehr	13 573,9 ⁴⁾	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt ...	366 402,6	—	—	—	—	—	—

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs. — **) Verkehr zwischen der Deutschen Bundesbahn und den nichtbundeseigenen Eisenbahnen wird einfach gezählt.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969). — ²⁾ Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet. — ³⁾ Ohne Einzelstückgut, das im Stückgutverkehr nachgewiesen wird. — ⁴⁾ Stückgut- und Dienstgutverkehr können nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgliedert werden.

2. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1972*)

c) Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Verkehrsbezirken**)

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	1000 t				Grenz- überschreitender Verkehr	
		Verkehr					
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)		V	E
V	E	V	E				
V = Versand, E = Empfang →							
011	Flensburg/Husum	254,7	851,9	0,3	24,2	18,1	61,1
014	Heide	701,9	304,9	5,3	39,6	96,7	49,1
015	Kiel	586,6	1 536,7	7,2	61,2	33,3	81,3
018	Lübeck (Stadt)	716,9	942,9	25,9	68,3	189,8	145,5
019	Itzehoe/Ratzeburg	412,7	848,6	5,4	57,0	55,1	102,5
020	Hamburg	5 847,0	5 145,7	2 360,9	662,8	1 988,8	1 131,3
031	Stade/Harburg	488,7	1 046,8	15,1	12,0	58,3	72,5
032	Lüneburg/Uelzen	962,3	1 419,1	10,7	11,9	29,9	34,0
033	Soltau	914,8	1 148,0	3,2	3,0	71,4	85,1
034	Brake	3 009,2	1 273,4	80,0	0,5	369,6	50,1
035	Verden/Nienburg	1 378,2	887,2	0,4	1,8	98,2	53,7
041	Emden (Stadt)	6 649,1	1 170,8	—	0,1	27,3	6,8
042	Wilhelmshaven	179,6	667,9	12,6	1,2	12,2	38,9
043	Meppen	1 591,3	1 099,8	20,4	5,1	48,8	155,8
044	Oldenburg	432,4	1 027,7	0,8	2,5	47,5	136,0
045	Osnabrück	931,6	2 422,8	2,3	8,8	89,6	94,2
051	Hannover	3 921,2	5 470,3	15,3	134,6	382,2	387,3
052	Braunschweig	16 006,7	19 174,5	131,7	282,9	679,9	492,7
053	Göttingen	2 262,0	1 096,9	49,6	98,9	84,9	135,5
061	Bremen (Stadt)	4 621,6	9 887,1	86,9	26,0	476,7	399,8
062	Bremerhaven (Stadt)	3 945,6	1 038,7	3,1	8,3	141,7	69,4
071	Münster	2 951,4	1 992,2	2,8	7,5	222,9	167,3
072	Mörs	7 327,8	5 118,7	6,1	2,7	1 578,1	226,5
081	Hamm	9 941,9	3 421,9	6,7	8,1	609,5	207,8
082	Dinslaken	6 512,2	4 535,7	51,0	13,1	746,1	105,3
083	Duisburg (Stadt)	9 614,8	11 173,9	25,5	32,3	440,0	262,5
084	Essen	41 098,5	28 448,3	239,3	42,5	4 626,9	750,8
085	Dortmund (Stadt)	17 830,5	19 496,2	31,0	4,1	1 247,2	2 080,0
091	Hagen	5 004,7	5 859,2	20,0	9,8	280,7	176,2
092	Düsseldorf	8 997,8	9 514,4	47,3	25,5	833,1	794,3
093	Solingen	1 527,1	1 999,8	7,4	10,7	246,2	156,0
094	Köln	10 490,8	5 647,0	135,7	25,3	1 186,1	707,7
095	Bonn	1 200,0	1 411,4	4,1	4,3	173,0	204,3
096	Aachen	5 491,7	4 120,3	6,1	4,2	3 655,3	536,3
101	Bielefeld	1 050,6	2 833,3	2,2	21,4	96,5	204,8
104	Paderborn	303,5	752,2	2,3	4,0	41,4	69,2
105	Arnsberg	2 198,8	1 342,3	9,6	4,5	215,7	88,4
106	Siegen	1 984,6	2 958,9	19,8	6,6	171,5	340,1
111	Kassel/Waldeck	918,7	2 058,2	1,0	9,4	93,9	147,2
112	Hersfeld/Eschwege	2 072,9	756,1	4,4	11,3	402,2	98,0
113	Gießen/Marburg	1 252,2	2 317,2	3,1	4,6	143,6	213,5
121	Fulda	986,5	624,7	1,6	5,4	36,9	54,4
122	Frankfurt	2 315,0	4 172,0	20,8	7,2	295,3	448,1
123	Wiesbaden	3 051,3	2 723,3	1,1	2,1	246,0	233,1
124	Darmstadt	449,0	547,8	0,7	1,6	68,6	64,6
131	Trier	556,2	907,4	0,2	1,2	68,0	236,9
132	Koblenz	3 024,6	2 480,3	8,3	6,3	442,0	286,4
141	Mainz	1 310,9	1 492,7	1,1	2,5	76,6	306,4
142	Kaiserslautern	3 855,3	1 790,9	1,3	1,8	355,8	356,8
143	Ludwigshafen	3 022,4	1 583,5	45,2	4,2	487,7	305,7
151	Mannheim	2 022,6	3 190,8	2,2	14,7	229,7	390,3
152	Karlsruhe	5 487,8	1 158,4	0,4	1,0	819,8	268,4
153	Heidelberg	542,2	1 587,7	0,3	0,9	72,9	87,0
161	Freiburg	2 131,7	2 156,6	5,5	2,0	346,3	1 122,6
162	Konstanz	709,3	1 468,8	2,9	0,9	123,4	406,2
171	Heilbronn	1 205,5	2 706,2	1,8	1,3	125,6	231,1
172	Stuttgart	2 322,5	10 059,6	2,9	13,2	518,6	1 064,3
173	Ulm	1 193,0	1 428,9	0,2	1,5	172,5	164,9
174	Tübingen	573,0	998,6	0,4	1,5	159,7	147,4
175	Ravensburg	988,8	1 791,7	0,2	0,7	148,8	186,9
181	Aschaffenburg	1 188,8	1 139,0	0,5	2,0	46,3	63,2
182	Würzburg/Schweinfurt	1 565,0	2 556,7	0,7	17,4	82,3	139,5
183	Bayreuth/Bamberg	1 194,6	2 307,0	9,0	283,3	184,7	1 833,9
184	Nürnberg	1 043,3	4 258,3	2,3	52,8	216,4	341,6
185	Ansbach	406,9	622,0	0,3	10,0	43,0	60,5
191	Landshut	2 948,5	1 298,3	18,2	13,3	123,7	104,9
192	Regensburg	4 662,1	6 649,4	5,7	95,3	677,8	855,9
193	Passau/Straubing	1 090,0	1 796,5	7,1	57,3	106,5	233,2
201	Ingolstadt	7 084,6	705,1	0,8	7,2	188,0	159,4
202	Augsburg	1 127,8	3 089,1	4,2	27,9	251,1	322,7
203	Kempten/Kaufbeuren	282,5	1 079,4	3,3	5,9	107,6	103,7
204	München	1 968,5	5 952,3	1,5	39,1	497,0	1 314,4
205	Garmisch-Partenkirchen	133,9	616,1	0,1	2,0	56,5	39,4
206	Rosenheim	1 757,0	2 671,1	33,2	19,7	468,2	251,6
210	Saarland	12 484,8	13 755,1	60,7	2,6	4 606,1	6 937,2
220	Berlin (West)	171,5	2 858,3	144,3	1 946,9	4,5	578,9
Insgesamt		268 442,1	268 442,1	3 851,3	4 415,2	34 464,5	31 019,9

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs. — **) Verkehr zwischen der Deutschen Bundesbahn und den nichtbundeseigenen Eisenbahnen wird einfach gezählt.

¹⁾ Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1969).

C. Straßenverkehr

1. Straßen des überörtlichen Verkehrs

km

Stichtag 1. 1. Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	darunter Ortsdurch- fahrten ¹⁾		zusammen	darunter Ortsdurch- fahrten ¹⁾	zusammen	darunter Ortsdurch- fahrten ¹⁾	zusammen	darunter Ortsdurch- fahrten ¹⁾
1971	163 712	32 684	4 461	32 465	7 218	65 019	13 687	61 766	11 779
1972	165 297	32 794	4 828	32 590	7 220	65 340	13 694	62 539	11 881
1973	166 668	33 229	5 258	32 696	7 173	65 390	13 802	63 324	12 255
1974	167 452	33 559	5 481	32 703	7 166	65 458	13 895	63 810	12 498
davon (1974):									
Schleswig-Holstein ...	9 326	1 891	223	1 987	420	3 613	768	3 503	703
Hamburg	193	132	36	157	132	—	—	—	—
Niedersachsen	27 195	5 062	760	5 293	943	8 672	1 811	12 470	2 308
Bremen	179	84	33	75	47	54	27	17	10
Nordrhein-Westfalen ..	28 814	7 126	1 244	5 675	1 764	12 246	3 300	9 649	2 062
Hessen	16 194	3 527	747	3 471	791	7 077	1 549	4 899	1 187
Rheinland-Pfalz	18 443	3 449	436	3 334	619	6 869	1 300	7 804	1 530
Baden-Württemberg ..	27 223	5 100	684	4 718	906	12 688	2 484	9 133	1 710
Bayern	37 689	6 377	1 208	7 387	1 303	13 507	2 373	15 587	2 695
Saarland	2 078	746	85	513	170	732	283	748	293
Berlin (West)	118	71	25	93	71	—	—	—	—

¹⁾ Ohne die nicht in der Baulast von Gebietskörperschaften liegenden Abschnitte der Straßen des überörtlichen Verkehrs, die nicht nach freien Strecken und Ortsdurchfahrten aufgliedert werden können; 1974: 118 km (Bundesstraßen 28 km, Land(es)-, Staatsstraßen 49 km, Kreisstraßen 41 km).

Bundesministerium für Verkehr, Bonn

2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

a) Nach Fahrzeugarten
1 000

Stichtag 1. 7. Land	Zugelassene Kraftfahrzeuge								Kraftfahr- zeuge mit Versiche- rungskenn- zeichen*)	Motori- sierte Fahr- zeuge insge- samt*)	Kraft- fahr- zeug- anhänger	
	zu- sammen	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kombi- nations- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Lastkraft- wagen mit Normal- (Spezial-*) aufbau	Zug- maschinen	Übrige Kraft- fahr- zeuge*)				
1970	16 783,2	228,6	12 904,5	1 036,6	47,3	990,5	37,6	1 447,0	91,2	1 054,2	17 837,4	632,8
1971	18 027,8	201,5	13 976,5	1 138,6	50,0	1 033,7	44,3	1 485,9	97,3	1 102,5	19 130,3	691,1
1972	19 025,2	198,2	14 830,5	1 224,5	52,7	1 057,2	50,0	1 507,6	104,6	1 246,3	20 271,5	756,7
1973	20 072,0	212,7	15 704,0	1 319,1	55,6	1 083,1	55,5	1 531,0	111,1	1 600,0	21 672,0	827,0
davon (1973):												
SchH	836,7	6,4	647,4	56,7	1,9	45,1	2,9	71,0	5,2	...	...	38,5
Hmb	536,8	3,6	446,2	42,0	1,6	34,4	1,1	4,3	3,6	...	...	27,4
Ndsa	2 367,7	19,7	1 822,1	152,3	5,8	118,2	7,9	226,4	15,3	...	...	104,4
Brm	216,9	1,8	180,2	14,9	0,6	15,6	0,6	2,0	1,3	...	...	12,9
NW	5 160,3	48,3	4 267,1	319,3	13,4	277,3	12,8	195,1	27,1	...	...	218,3
Hess	1 908,6	21,3	1 505,4	134,4	4,5	99,7	4,8	127,9	10,6	...	...	63,2
RhPf	1 248,7	14,3	937,8	87,5	3,4	64,7	3,2	131,3	6,4	...	...	49,5
BaWü	3 130,1	39,0	2 400,2	235,4	6,7	157,1	8,8	267,9	15,1	...	...	141,9
Bay	3 744,2	48,1	2 766,9	218,3	9,5	181,9	11,3	490,0	18,3	...	...	122,7
Saar	336,1	5,5	279,8	17,6	1,3	18,0	0,8	11,1	2,0	...	...	15,6
BlnW	500,7	4,6	421,5	32,8	1,9	32,6	1,2	2,4	3,7	...	...	25,1
D. Bundesbahn ..	9,9	0,1	0,7	1,9	2,8	2,8	0,0	1,2	0,4	...	...	2,6
D. Bundespost ..	75,2	0,0	28,7	6,0	2,2	35,7	0,1	0,4	2,2	...	...	4,9

b) Am 1. 7. 1973 nach Zulassungsjahren
1 000

Jahr der ersten Zulassung	Kraft- räder	Person- en- und Kombi- nations- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	Zug- ma- schinen	Übrige Kraft- fahr- zeuge ¹⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Jahr der ersten Zulassung	Kraft- räder	Person- en- und Kombi- nations- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	Zug- ma- schinen	Übrige Kraft- fahr- zeuge ¹⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger
1973	24,3	1 258,7	3,3	68,5	34,5	4,8	60,2	1964	4,4	829,2	3,0	54,9	81,4	8,0	36,0
1972	26,9	2 143,6	5,7	128,8	58,5	9,7	96,6	1963	5,0	593,6	2,8	40,7	77,6	6,5	33,5
1971	15,9	2 130,2	5,3	139,5	66,4	9,0	87,5	1962	7,1	444,9	2,8	27,3	78,5	4,8	32,8
1970	8,4	2 063,8	5,1	142,8	72,0	7,9	74,4	1961	9,4	307,4	2,5	19,8	91,0	4,6	27,1
1969	4,8	1 770,0	5,1	123,8	76,5	7,0	61,0	1960	8,5	202,8	1,9	13,4	83,3	3,1	21,5
1968	4,1	1 337,4	4,3	100,5	62,8	6,7	47,2	1959	7,2	121,0	1,3	8,5	82,3	2,6	16,1
1967	3,3	1 226,4	3,7	85,9	69,4	6,4	41,6	1958 bis 1949	74,4	182,1	2,1	20,5	428,4	13,5	83,1
1966	3,1	1 274,0	3,6	89,0	77,7	7,4	43,0	1948 u. früher	2,0	1,7	0	0,5	5,1	1,5	24,1
1965	4,1	1 136,3	3,2	74,3	85,5	7,6	41,4	Insgesamt ¹⁾	212,7	17 023,1	55,6	1 138,6	1 531,0	111,1	827,0

Fußnoten siehe S. 327.

2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern *)

e) Am 1. 7. 1973 nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf der Fahrzeughalter

Wirtschaftsgliederung Stellung im Beruf	Zugelassene Kraftfahrzeuge insgesamt	Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Kombi- nations- kraftwagen	Kraftomnibusse einschließlich Omnibusse	Lastkraftwagen mit Normal- | Spezial- ¹⁾ aufbau	Zug- maschinen	Übrige Kraft- fahr- zeuge ²⁾	
Insgesamt	20 072 025	212 706	15 704 024	1 319 061	55 602	1 083 060	55 494	1 530 964	111 114
nach Wirtschaftszweigen des Fahrzeughalters									
Unternehmen u. Selbständige	6 308 644	25 411	2 841 467	749 094	53 980	1 026 807	54 533	1 507 072	50 280
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	2 109 168	7 541	563 109	84 248	49	31 253	1 081	1 419 028	2 859
Allgemeine Landwirtschaft	1 984 964	7 236	523 342	56 890	31	7 346	879	1 386 892	2 348
Garten- u. Weinbau	93 834	221	28 437	22 214	13	16 668	30	26 036	215
Forstw., Tierhalt. u. Fischerei	30 370	84	11 330	5 144	5	7 239	172	6 100	296
Energiewirtschaft u. Bergbau	37 800	167	11 394	9 479	453	12 346	130	1 445	2 386
Energie- u. Wasserversorgung	32 897	91	9 664	8 792	415	10 955	69	975	1 936
Bergbau	4 903	76	1 730	687	38	1 391	61	470	450
Verarb. Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 178 959	3 537	584 454	240 091	1 533	299 764	16 564	20 441	12 575
Chem. Ind., Mineralölverarb.	81 637	114	40 876	16 676	102	19 909	933	1 764	1 263
Gewinnung, Verarb. v. Steinen u. Erden	76 376	108	30 118	9 077	53	24 959	7 384	3 155	1 522
Eisen- u. NE-Metallerzeugung	72 530	292	39 245	14 588	79	16 122	169	1 285	750
Stahl- und Maschinenbau	174 155	312	77 776	41 905	198	48 766	326	2 648	2 224
Fahrzeugbau	76 384	1 014	48 834	10 813	519	10 571	430	1 526	2 677
Elektrotechnik	98 279	175	42 728	29 900	59	22 673	105	1 236	1 403
Feinmech., Optik, H. v. EBM-Waren	67 562	174	44 498	12 173	59	9 641	91	514	412
Säge- u. Holzbearbeitungswerke	16 428	36	8 892	1 631	6	4 119	423	1 178	143
Holzverarbeitung	113 281	385	52 540	26 597	70	29 798	496	2 478	917
Zellstoff- u. Papiererzeugung	4 893	4	2 220	820	11	1 504	32	230	72
Papierverarbeitung, Druckerei	35 701	65	22 049	6 740	20	6 434	47	266	80
Ledergewerbe	20 069	137	14 656	3 762	49	1 266	5	113	81
Textilgewerbe	25 002	46	15 357	4 387	98	4 660	32	263	159
Bekleidungs-, Dekorationsgewerbe	44 543	98	30 482	9 437	136	4 087	48	201	54
Verarb. v. Getreide u. Kartoffeln	91 190	223	41 394	27 741	7	20 639	298	621	267
Milchverwertung	12 480	5	1 955	1 459	7	6 324	2 365	306	59
Schlachtereien u. Fleischverarb.	72 337	194	44 191	9 356	7	15 371	2 606	438	174
Getränkeherstellung	52 707	38	12 367	5 474	14	33 488	201	1 011	114
Sonst. Nahrungsmittelgewerbe	43 405	117	14 276	7 555	39	19 433	573	1 208	204
Baugewerbe	589 020	1 301	241 762	131 898	1 110	194 324	3 798	8 449	6 378
Bauhauptgewerbe	396 652	823	157 405	72 766	1 080	147 006	3 580	8 051	5 941
Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	192 368	478	84 357	59 132	30	47 318	218	398	437
Großhandel	423 715	443	172 551	58 348	97	169 584	11 532	9 361	1 799
Getreide, Futter- u. Düngemittel	27 633	13	9 492	3 074	5	11 240	2 570	1 143	96
Kohle u. Mineralölzeugnisse	23 885	33	7 926	1 679	6	6 808	5 893	1 427	113
Erze, Eisen, NE-Metalle, Halbzeug	23 046	25	11 231	2 017	3	7 250	287	2 108	125
Baustoffe, Installationsbedarf	70 539	94	29 344	6 299	12	30 663	1 359	2 309	459
Gemüse, Obst, Gewürze	14 990	20	4 949	1 484	2	8 338	37	141	19
Getränke	44 953	40	11 910	6 265	14	26 419	78	184	43
Sonst. Nahrungs- u. Genußmittel	61 270	45	19 692	8 253	13	31 886	272	874	235
Bekleidung, Wäsche, Sportart	14 340	11	8 541	3 098	14	2 615	15	28	18
Sonst. Großhandel	143 059	162	69 466	26 179	28	44 365	1 021	1 147	691
Handelsvermittlung	95 561	387	79 925	8 746	35	5 388	436	219	425
Tankstellen	24 261	241	20 551	1 725	25	1 166	191	54	308
Handelsvermittl. ohne Tankst.	71 300	146	59 374	7 021	10	4 222	245	165	117
Einzelhandel	646 825	2 256	397 665	125 827	472	106 006	5 467	4 476	4 656
Nahrungs- u. Genußmittel	149 186	323	83 470	38 644	27	24 311	102	548	1 761
Bekleidung, Wäsche, Sportart	99 183	244	72 168	15 511	27	10 834	54	121	224
Eisen-, Metallwaren, Hausrat	55 283	89	26 643	10 993	9	16 764	287	372	126
Brennstoffe	22 216	34	7 382	730	2	11 675	1 710	648	35
Kraftfahrzeuge, Zubehör	117 364	938	83 889	13 691	358	15 435	583	550	1 920
Sonstiger Einzelhandel	203 593	628	124 113	46 258	49	26 987	2 731	2 237	590
Verkehr, Nachrichtenübermittlg.	470 041	1 610	170 461	22 432	49 377	171 534	13 786	32 648	8 193
Straßenverkehr	303 294	1 427	112 433	9 152	43 160	97 876	10 621	23 725	4 900
Spedition u. Lagerei	69 000	66	19 964	3 924	73	34 300	3 023	7 134	516
Schifffahrt, Wasserstr. u. Häfen	5 862	24	4 592	606	19	441	22	116	42
Sonstiger Verkehr	91 885	93	33 472	8 750	6 125	38 917	120	1 673	2 735
Kreditinstitute, Versicherungsgew.	55 718	132	46 507	4 552	9	3 124	228	687	479
Dienstleistungen	701 837	8 037	573 639	63 473	845	33 484	1 511	10 318	10 530
Gaststätten-, Beherbergungsgew.	149 823	615	123 603	19 596	33	4 713	60	858	345
Reinigung u. Körperpflege	75 176	375	54 914	11 945	63	7 243	85	154	397
Wissensch., Bildg., Kunst, Publiz.	73 992	5 636	56 749	7 112	252	2 811	69	702	661
Gesundheits- u. Veterinärwesen	144 721	619	133 858	5 374	82	1 310	183	1 226	2 069
Rechts- u. Wirtschaftsberatung	80 992	211	73 717	3 620	11	1 989	29	1 270	145
Architektur- u. Ingenieurbüros	85 517	344	74 674	6 799	15	2 946	70	247	422
Sonstige Dienstleistungen	91 616	237	56 124	9 027	389	12 472	1 015	5 861	6 491
Organisationen o. Erwerbscharakter	38 720	218	21 306	7 662	411	2 261	87	1 583	5 192
Gebietskörpersch. u. Sozialvers.	153 430	5 620	41 414	17 667	1 012	25 028	532	14 835	47 322
Arbeitnehmer u. Nichterwerbspers.	13 571 231	181 457	12 799 837	544 638	199	28 964	342	7 474	8 320
nach der Stellung im Beruf des Fahrzeughalters ³⁾									
Beamte	1 555 725	10 822	1 478 362	63 620	13	1 082	10	437	1 379
Angestellte	4 998 441	33 389	4 756 787	192 078	61	11 347	179	1 046	3 554
Arbeiter	5 751 499	107 168	5 373 928	249 709	109	13 241	111	5 237	1 996
Nichterwerbspers. u. o. Angabe	1 265 566	30 078	1 190 760	39 231	16	3 294	42	754	1 391

*) Einschl. vorübergehend abgemeldete Fahrzeuge.

¹⁾ Kraftfahrzeuge zum Transport bestimmter Güter wie z. B. Tankkraftwagen, Betontransport- und Liefermischer, Vieh-, Langmaterial-, Silofahrzeuge. — ²⁾ Zulassungspflichtige Sonderkraftfahrzeuge wie z. B. Wohnwagen, Krankenkraftwagen, Feuerwehr-, Straßenreinigungsfahrzeuge, Müllwagen, Abschlepp-, Kranwagen und nach § 18 (7) StVZO zugelassene Kraftfahrzeuge. — ³⁾ Mopeds, Mofas 25, Mokicks und sonstige Kraftfahrzeuge mit Verschleißkennzeichen. — ⁴⁾ Ohne zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen (1973: Kleinkrafttrader ca. 193 000, Arbeitsmaschinen ca. 7 000). — ⁵⁾ Einschl. ohne Angabe. — ⁶⁾ Nur Kraftfahrzeuge von Arbeitnehmern und Nichterwerbspersonen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

3. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1973

Fahrzeugart	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge					Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge				
	insgesamt	darunter für				insgesamt	darunter für			
		Unternehmen und Selbständige ¹⁾	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter		Unternehmen und Selbständige ¹⁾	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter
Kraftfahrzeuge										
Krafträder	36 126	5 383	2 122	7 707	15 736	43 707	2 931	2 602	8 828	19 336
Personenkraftwagen	1 880 009 ¹⁾	510 385	164 943	599 110	484 481	3 338 164 ¹⁾	345 676	271 980	1 046 729	1 331 828
mit einem Hubraum										
bis 999 cm	192 930	28 610	20 507	69 010	46 144	434 877	30 868	33 615	144 969	154 333
von 1 000 bis 1 499 cm ..	769 854	128 353	81 315	244 948	258 276	1 682 528	107 242	147 073	518 628	715 390
von 1 500 bis 1 999 cm ..	725 166	224 218	58 256	245 592	166 223	971 968	123 598	80 077	302 815	403 235
von 2 000 cm und mehr	190 033	127 639	4 836	39 199	13 787	244 048	82 789	10 932	78 181	57 924
Kombinationskraftwagen ..	150 992	109 841	5 955	17 828	14 450	217 862	70 686	12 690	47 526	71 545
Lastkraftwagen	118 042	116 429	92	784	523	113 872	95 593	673	6 436	8 479
mit Normalaufbau und einer Nutzlast										
bis 1 999 kg	62 925	61 476	91	692	460	67 859	51 472	632	5 623	7 579
von 2 000 bis 4 999 kg ..	29 720	29 582	1	75	56	26 144	24 710	26	636	663
von 5 000 kg und mehr ..	17 814	17 814	—	—	—	15 183	14 898	11	90	169
mit Spezialaufbau ¹⁾	7 583	7 557	—	17	7	4 686	4 513	4	87	68
Kraftomnibusse										
einschl. Obusse	5 541	5 526	2	5	8	4 212	4 000	8	70	113
Zugmaschinen										
Sattelzugmaschinen	5 442	5 435	—	4	3	4 872	4 791	4	43	30
Andere Zugmaschinen ..	55 016	54 620	14	63	293	57 282	53 006	162	553	3 193
Übrige Kraftfahrzeuge ¹⁾ ..	8 962	8 077	197	446	149	7 547	5 214	276	891	691
Insgesamt ...	2 260 130	815 696	173 325	625 947	515 643	3 787 518	581 897	288 395	1 111 076	1 435 215
dagegen 1972 ...	2 372 610	889 319	183 453	647 839	531 516	3 853 127	613 751	290 343	1 101 536	1 495 181
Kraftfahrzeuganhänger										
Zur Lastenbeförderung										
mit Normalaufbau	40 661	27 998	1 212	4 509	6 326	28 585	18 922	824	3 193	5 101
mit Spezialaufbau ¹⁾	9 847	9 475	11	161	165	6 643	6 027	29	233	295
Übrige Kraftfahrzeuganhänger ¹⁾	48 546	10 732	4 950	16 406	13 817	22 101	4 494	2 169	7 018	6 827
dar. für Wohnzwecke ...	45 701	8 170	4 933	16 275	13 728	20 650	3 287	2 161	6 907	6 718
Insgesamt ...	99 054	48 205	6 173	21 076	20 308	57 329	29 443	3 022	10 444	12 223
dar. Sattelanhänger	5 758	5 734	1	9	13	3 859	3 814	2	20	20

¹⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbscharakter sowie Gebietskörperschaften. — ²⁾ Einschl. 2 026 Neuzulassungen bzw. 4 743 Besitzumschreibungen der in den Hubraumklassen nicht ausgewiesenen Personenkraftwagen mit Rotationskolbenmotor. — ³⁾ Fahrzeuge zum Transport bestimmter Güter wie z. B. Tankwagen, Betontransport- und Liefermischer, Vieh-, Langmaterial-, Silofahrzeuge. — ⁴⁾ Zulassungspflichtige Sonderkraftfahrzeuge wie z. B. Wohnwagen, Krankenkraftwagen, Feuerwehr-, Straßenreinigungsfahrzeuge, Müllwagen, Abschlepp-, Kranwagen und nach § 18 (7) StVZO zugelassene Kraftfahrzeuge. — ⁵⁾ Zulassungspflichtige Anhänger für Sonderzwecke wie z. B. Wohn-, Verkaufs-, Ausstellungs- und Feuerwehranhänger sowie nach § 18 (7) StVZO zugelassene Anhänger.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

4. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen¹⁾

Jahr Land	Allgemeine Fahrerlaubnisse												Fahr- lehr- er- laub- nisse
	insgesamt	dar. an weibl. Personen	der Klasse										
			1		2		3		4		5		
			zu- sam- men	dar. an weibl. Personen	zu- sam- men	dar. an weibl. Personen	zu- sam- men	dar. an weibl. Personen	zu- sam- men	dar. an weibl. Personen	zu- sam- men	dar. an weibl. Personen	
1970	1 602 565	546 235	93 199	1 272	115 246	347	1 259 706	538 324	119 590	4 908	14 824	1 384	6 897
1971	1 591 983	548 355	112 710	1 866	121 448	447	1 225 543	540 668	119 894	4 044	12 388	1 330	5 570
1972	1 625 914	539 248	143 898	3 301	124 630	469	1 209 069	529 411	139 018	5 428	9 299	639	4 560
1973	1 636 082	543 727	171 718	6 006	120 519	461	1 195 310	529 680	141 150	7 057	7 385	523	4 382 ¹⁾
davon (1973):													
Schleswig-Holstein .	59 807	19 780	6 218	197	5 432	13	42 809	19 363	5 188	197	160	10	377
Hamburg	39 215	13 010	3 595	129	3 242	42	29 768	12 707	2 586	130	24	2	81
Niedersachsen	193 016	63 897	18 710	476	17 105	46	135 838	61 792	19 910	1 500	1 453	83	958
Bremen	20 452	7 259	1 765	59	1 428	30	15 944	7 107	1 265	58	50	5	58
Nordrhein-Westfal.	444 519	149 530	43 872	1 456	29 975	67	335 120	146 779	32 438	1 030	3 114	198	599
Hessen	144 310	49 060	15 182	687	10 315	40	106 189	47 665	12 143	640	481	28	463
Rheinland-Pfalz ...	102 135	34 890	10 841	320	8 157	30	73 848	34 131	8 638	342	651	67	395
Baden-Württemb.	273 333	86 814	32 837	1 094	17 986	73	198 575	84 394	23 311	1 189	624	64	512
Bayern	292 136	95 139	34 181	1 417	22 889	90	203 333	91 891	31 009	1 687	724	54	806
Saarland	32 155	11 881	2 465	76	2 321	14	24 284	11 569	3 047	220	38	2	78
Berlin (West)	35 004	12 467	2 052	95	1 669	16	29 602	12 282	1 615	64	66	10	55

¹⁾ Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneute Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei sowie einschl. Umschreibungen von Fahrerlaubnissen aus der DDR und Berlin (Ost).

²⁾ Ferner 1 398 Ausbildungs-Erlaubnisse nach § 31 des Fahrlehrergesetzes.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

5. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen*)

a) Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz

Land ¹⁾	Unternehmen am 30.9.1973	Beschäftigte am 30.9.1973					Umsatz 1972 ²⁾	
		zusammen	davon				insgesamt	darunter tarifl. Abgeltungs- zahlungen
			Fahrer und Schaffner	Sonstiges Personal im Fahr- dienst	Technisches Personal	Verwaltungs- personal		
Anzahl							1 000 DM	
Schleswig-Holstein	160	3 458	2 148	207	804	299	117 768	1 686
Hamburg	67	6 386	3 435	948	1 465	538	272 030	18 798
Niedersachsen	492	8 815	5 551	440	2 027	797	325 868	7 007
Bremen	21	2 273	1 152	189	702	230	78 822	3 859
Nordrhein-Westfalen ...	992	34 929	19 639	2 477	9 233	3 580	1 327 929	80 057
Hessen	556	8 823	5 578	300	2 086	859	323 374	4 021
Rheinland-Pfalz	474	4 580	3 262	164	711	443	179 756	3 966
Baden-Württemberg ...	815	12 332	7 504	731	2 719	1 378	471 656	21 979
Bayern	1 400	17 449	11 942	606	3 411	1 490	663 015	6 087
Saarland	85	1 963	1 238	82	378	265	72 014	774
Berlin (West)	42	13 977	8 208	616	4 300	853	316 037	30 547
Deutsche Bundesbahn ..	1	7 537	5 445	306	1 145	641	483 328	9 891
Deutsche Bundespost ..	1	6 505	3 510	462	1 434	1 099	299 219	22 665
Insgesamt ...	5 106	129 027	78 612	7 528	30 415	12 472	4 930 816	211 337

b) Unternehmen, Fahrzeugbestand, Linienlänge und Wagenkilometer**)

Jahr Land ¹⁾	Hoch-, Untergrund- und Straßenbahnen				Obusverkehr				Kraftomnibusverkehr			
	Unternehmen ³⁾	Verfügb. Trieb- und Beiwagen	In Betrieb befindliche Linien	Wagen-km	Unternehmen ³⁾	Verfügb. Triebwagen	In Betrieb befindliche Linien	Wagen-km	Unternehmen	Verfügb. Motorwagen ⁴⁾	In Betrieb befindliche Linien	Wagen-km
	Anzahl		km	Mill.	Anzahl		km	Mill.	Anzahl		km	Mill.
1970	48	8 264	3 734	390	10	204	167	10	4 898	47 149	629 441	1 970
1971	45	8 134	3 628	396	7	157	162	8	4 981	49 798	682 418	2 076
1972	47	8 005	3 668	396	6	137	111	7	5 056	52 309	714 616	2 166
1973	46	7 573	3 551	393	4	118	84	6	5 106	54 401	722 526	2 259
davon (1973):												
Schleswig-Holstein	1	54	11	3	—	—	—	—	160	1 623	14 662	69
Hamburg	2	1 070	170	63	—	—	—	—	67	1 504	6 902	81
Niedersachsen	2	510	212	21	—	—	—	—	492	4 226	58 628	180
Bremen	2	276	74	12	—	—	—	—	21	511	1 290	26
Nordrhein-Westfalen	16	1 889	1 485	92	2	87	62	5	992	11 840	121 771	501
Hessen	5	693	451	31	—	—	—	—	556	4 091	44 552	142
Rheinland-Pfalz	2	93	118	4	1	17	10	1	474	2 253	17 394	88
Baden-Württemberg	8	991	519	43	1	14	12	1	815	5 701	31 117	208
Bayern	6	1 212	417	69	—	—	—	—	1 400	8 630	235 739	329
Saarland	1	7	5	0	—	—	—	—	85	1 008	11 160	38
Berlin (West)	1	778	89	55	—	—	—	—	42	1 824	5 323	93
Deutsche Bundesbahn	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6 048	110 319	285
Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5 142	63 669	219

c) Leistungen und Einnahmen

Jahr Land ¹⁾	Beförderte Personen			Personenkilometer			Wagenkilometer			Einnahmen ⁵⁾ 4)		
	insgesamt	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr	insgesamt	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr	insgesamt	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr	insgesamt	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr
	Mill.									Mill. DM		
1970	6 170	6 096	74	58 380	45 123	13 256	2 370	1 976	394	3 522	3 041	481
1971	6 354	6 279	75	60 526	47 429	13 097	2 480	2 062	417	3 744	3 200	544
1972	6 425	6 346	78	62 358	48 305	14 053	2 569	2 114	455	4 064	3 448	616
1973	6 577	6 496	81	64 462	49 802	14 660	2 658	2 175	483	4 350	3 669	681
davon (1973):												
Schleswig-Holstein	160	157	4	1 733	1 137	596	72	54	18	113	86	27
Hamburg	372	370	3	2 886	2 328	558	144	127	17	239	214	25
Niedersachsen	415	406	9	4 462	2 999	1 463	201	151	50	291	221	70
Bremen	112	111	1	838	635	203	38	31	7	67	56	11
Nordrhein-Westfalen	1 735	1 717	18	13 495	10 540	2 955	598	490	108	1 189	1 037	151
Hessen	492	483	9	4 255	2 667	1 588	173	124	48	264	198	66
Rheinland-Pfalz	214	208	6	2 547	1 356	1 191	93	61	32	131	91	40
Baden-Württemberg	677	665	11	6 188	3 965	2 223	252	174	77	440	328	112
Bayern	755	740	15	9 394	6 498	2 895	398	299	100	508	375	133
Saarland	82	81	1	1 094	737	357	38	30	9	61	49	12
Berlin (West)	544	542	2	4 050	3 682	368	148	137	11	251	230	21
Deutsche Bundesbahn	588	586	2	7 956	7 730	226	285	279	6	492	482	10
Deutsche Bundespost	431	431	1	5 563	5 528	36	219	218	1	304	302	2

*) Einschl. Freigestellter Schülerverkehr. — **) Zahl der Unternehmen, Fahrzeugbestand und Linienlänge Ende September.

*) Nach dem Sitz der Unternehmen. — *) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — *) Die aufgeführten Unternehmen betreiben auch Kraftomnibusverkehr. — *) Einschl. Personenkraftwagen im Linien- und Gelegenheitsverkehr (1970: 1 826; 1971: 1 953; 1972: 2 110; 1973: 2 266). — *) Ohne Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr.

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1972

a) Nach Güterhauptgruppen*)
1 000 t

Nr. der Sy- ste- ma- tik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenz- überschreitender Verkehr		Durch- gangs- verkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ²⁾		V	E	
				V = E	V				E
V = Versand, E = Empfang →								
00	Lebende Tiere	463,2	384,2	.	0,4	5,1	67,8	5,7
01	Getreide	1 327,0	1 073,5	0,0	.	17,3	228,7	7,4
02	Kartoffeln	815,9	462,2	0,0	.	10,7	326,0	17,0
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	3 996,3	1 732,2	0,0	.	142,3	1 955,9	165,9
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	770,4	534,4	0,0	.	121,2	94,2	20,6
05	Holz und Kork	5 561,1	4 646,1	.	.	283,6	555,0	76,3
06	Zuckerrüben	214,0	213,4	.	.	0,2	0,4	0,1
09	Sonst. pflanzl., tier. und verw. Rohstoffe	1 420,1	809,9	2,6	0,0	164,3	323,1	120,1
11	Zucker	1 016,3	945,9	0,0	0,0	20,8	46,2	3,4
12	Getränke	8 512,2	7 604,9	0,0	0,0	196,6	621,3	89,3
13	Genußmittel, Nahrungsmittel- zubereitung, a.n.g.	3 913,5	3 514,5	0,0	4,3	106,6	224,7	63,6
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	8 998,4	6 629,3	0,0	0,3	502,3	1 352,3	514,2
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	5 990,5	5 029,5	0,0	0,8	116,5	758,8	85,0
17	Futtermittel	4 695,0	4 317,1	0,0	.	222,7	135,6	19,7
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tie- rische Öle und Fette	1 011,4	701,6	0,4	1,5	136,3	123,2	48,4
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	158,7	136,6	0,0	.	14,4	7,5	0,2
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts u. Torf	328,3	314,8	.	.	6,0	7,4	0,1
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	81,8	75,8	.	.	5,2	0,8	0,0
31	Rohes Erdöl	9,4	4,5	.	.	1,8	2,9	0,2
32	Kraftstoffe und Heizöl	6 701,0	5 808,9	0,0	.	650,1	235,1	6,9
33	Natur-, Raffinerie- u. verwandte Gase	319,1	296,1	.	.	7,0	14,4	1,7
34	Mineralerzeugnisse, a.n.g.	3 232,0	2 753,4	0,3	2,9	249,0	162,6	63,8
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	10,7	9,3	.	.	0,6	0,6	0,2
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	756,9	603,5	.	.	64,4	82,7	6,3
46	Eisen-, Stahlabfälle, Schwefelkiesab- brände	369,8	304,8	.	.	42,2	22,3	0,6
51	Roheisen, Ferrolegerungen, Rohstahl	431,6	193,9	.	.	114,9	106,3	16,5
52	Stahlhalbzeug	324,1	284,7	.	.	19,2	20,1	0,1
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahn- oberbaumaterial	3 494,7	2 795,9	0,1	.	243,7	424,8	30,2
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	4 933,2	3 359,4	0,0	.	496,7	1 009,7	67,3
55	Rohre, Gießereierzeugnisse aus Eisen und Stahl	3 732,8	3 223,4	0,2	.	248,7	231,4	29,0
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 992,1	1 323,5	0,0	0,0	221,2	369,0	78,4
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	4 317,6	3 548,0	0,0	.	310,2	455,5	3,9
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	978,8	941,5	0,0	0,5	12,6	22,8	1,4
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohmineralien	4 720,0	3 760,7	.	.	233,2	695,2	30,9
64	Zement und Kalk	6 990,0	6 298,1	0,0	.	645,5	42,1	4,4
65	Gips	956,2	845,6	0,0	.	76,5	33,9	0,3
69	Sonst. mineral. Baustoffe u.ä. (ohne Glas)	14 193,7	12 310,7	0,2	.	485,4	1 319,3	78,1
71	Natürliche Düngemittel	114,5	86,4	.	.	18,6	9,3	0,3
72	Chemische Düngemittel	534,7	487,2	.	.	11,1	35,4	0,9
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	3 094,6	2 335,3	0,3	.	384,2	307,4	67,4
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	44,5	27,0	.	.	15,0	2,2	0,3
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugn. Zellstoff und Altpapier	176,6	148,6	0,0	.	15,0	12,5	0,6
84	Sonst. chem. Erzeugnisse (einschl. Stärke)	950,1	750,3	.	0,1	41,2	146,9	11,5
89	Fahrzeuge	13 235,8	8 416,3	5,0	5,5	2 369,9	1 904,6	534,5
91	Landwirtschaftliche Maschinen	3 070,4	2 208,1	.	.	465,0	331,2	66,2
92	Elektrotechn. Erzeugn., andere Maschinen	332,1	232,4	.	.	59,1	30,3	10,3
93	Baukonstruktionen aus Metall; EBM- Waren	5 147,6	3 636,7	0,7	1,8	785,0	480,9	242,4
94	Glas, Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Erzeugnisse	8 263,8	7 505,0	0,0	0,2	328,0	370,7	60,0
95	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	4 650,2	4 118,8	0,0	0,0	185,2	273,1	73,1
96	Sonstige Halb- und Fertigwaren	2 393,0	1 622,7	0,1	0,0	251,1	377,2	142,0
97	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut	20 981,6	17 305,8	0,7	0,2	1 398,2	1 864,7	412,0
	Insgesamt ...	192 943,5³⁾	150 865,1	10,8	18,8	13 220,2	18 826,2	3 514,6
	davon im:							
	gewerblichen Fernverkehr	137 121,5 ³⁾	102 113,4	8,0	3,8	12 131,7	16 299,8	3 377,9
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	112 350,0 ³⁾	102 113,4	8,0	3,8	3 278,2	3 836,2	70,9
	Werkfernverkehr	55 822,0 ³⁾	48 751,7	2,8	15,0	1 088,5	2 526,3	136,8
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	52 965,5 ³⁾	48 751,7	2,8	15,0	477,3	420,1	3,5

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschließlich der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte, mit Ausnahme der Transporte der Bundesbahnneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge sowie der Verkehrsleistungen im grenzüberschreitenden gewerblichen Fernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden. Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge unvollständig, daher Ergebnisse mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik (Ausgabe 1969). — ²⁾ Unvollständig. — ³⁾ Einschließlich 4093434 t Stückgut (im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Fahrzeuge Beförderungen von tariflichem Stückgut: 3039366 t; im gewerblichen Fernverkehr ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 2500 kg: 147451 t; im Werkfernverkehr deutscher und ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 500 kg: 900744 t bzw. 5873 t), die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgliedert werden können; außerdem einschließlich 2394000 t im Werkfernverkehr deutscher Fahrzeuge (geschätzte Untererfassung), die auch nicht nach Güterhauptgruppen aufgeteilt sind.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1972

b) Nach Verkehrsbezirken*)
1000 t

Nr. des Ver- kehrs- be- zirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenz- überschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ²⁾			
		V	E	V	E	V	E
	V = Versand, E = Empfang →						
011	Flensburg/Husum	577,7	1 104,0	.	.	18,6	93,1
014	Heide	354,2	293,6	.	.	38,3	280,2
015	Kiel	874,2	1 551,2	0,1	0,3	38,1	224,4
018	Lübeck (Stadt)	670,9	435,2	0,1	0,4	30,8	85,3
019	Itzehoe/Ratzeburg	1 689,6	1 442,7	0,4	1,1	83,6	145,4
020	Hamburg	6 715,9	4 319,5	2,9	0,3	574,6	1 057,4
031	Stade/Harburg	1 173,7	1 254,4	0,0	0,2	43,9	127,2
032	Lüneburg/Uelzen	788,2	1 347,9	.	.	20,3	44,4
033	Soltau	999,4	1 032,3	.	.	24,1	49,5
034	Brake	318,9	345,0	.	.	20,6	26,0
035	Verden/Nienburg	1 184,8	1 271,7	.	0,1	47,8	75,7
041	Emden (Stadt)	100,3	248,4	.	.	4,5	13,8
042	Wilhelmshaven	542,1	1 161,9	.	.	28,4	61,9
043	Meppen	1 188,8	1 222,4	0,1	.	62,0	65,2
044	Oldenburg	1 523,4	1 976,4	0,1	0,2	86,3	250,8
045	Osnabrück	1 448,3	1 540,4	0,0	0,2	73,1	157,4
051	Hannover	5 596,2	4 969,4	0,0	1,9	231,2	395,0
052	Braunschweig	3 532,4	3 338,5	0,1	0,2	120,8	167,0
053	Göttingen	1 855,2	1 682,4	0,0	0,3	74,4	102,2
061	Bremen (Stadt)	2 496,7	2 456,6	0,1	.	162,9	305,0
062	Bremerhaven (Stadt)	453,4	338,1	.	.	53,0	138,6
071	Münster	2 397,8	2 938,4	.	0,1	149,0	337,4
072	Mörs	1 595,3	1 187,8	.	0,1	99,1	116,5
081	Hamm	2 853,3	1 358,3	.	.	361,8	248,5
082	Dinslaken	1 512,0	618,7	.	4,3	260,6	107,9
083	Duisburg (Stadt)	1 254,3	677,6	0,1	0,1	149,7	157,5
084	Essen	4 136,2	3 327,1	0,1	.	503,6	661,8
085	Dortmund (Stadt)	1 396,2	1 134,5	.	.	151,7	255,2
091	Hagen	2 674,8	1 761,9	0,0	0,0	364,2	332,1
092	Düsseldorf	6 125,9	4 681,0	5,3	0,3	927,0	950,8
093	Solingen	1 881,1	1 902,2	0,1	0,1	434,9	490,5
094	Köln	3 356,0	2 791,5	0,0	0,0	620,4	1 014,4
095	Bonn	2 050,6	2 057,7	0,4	.	256,2	330,0
096	Aachen	1 433,9	1 811,4	.	.	113,3	208,3
101	Bielefeld	3 730,0	5 037,3	0,1	2,4	272,8	552,1
104	Paderborn	888,0	1 213,2	.	0,1	68,9	85,6
105	Arnsberg	2 428,2	1 656,5	.	0,1	259,8	161,5
106	Siegen	1 185,2	1 224,7	0,0	0,1	148,2	144,3
111	Kassel/Waldeck	1 251,0	2 572,0	0,0	0,0	65,7	133,0
112	Hersfeld/Eschwege	484,6	815,3	0,0	0,1	31,2	51,4
113	Gießen/Marburg	2 095,2	2 338,2	0,0	0,0	192,1	174,1
121	Fulda	868,3	1 210,7	.	0,2	38,9	70,5
122	Frankfurt	3 548,8	4 483,2	0,0	0,3	462,3	870,1
123	Wiesbaden	2 110,5	1 929,8	0,1	.	103,5	219,2
124	Darmstadt	1 349,6	1 538,1	0,0	0,0	116,3	179,6
131	Trier	1 462,4	1 526,9	.	.	87,0	173,5
132	Koblenz	5 111,4	2 743,2	.	0,1	456,8	317,7
141	Mainz	1 964,4	1 767,1	0,0	0,1	200,9	284,5
142	Kaiserslautern	1 615,4	1 911,7	0,0	0,1	101,8	256,6
143	Ludwigshafen	1 860,8	828,4	.	.	652,2	229,7
151	Mannheim	2 550,5	2 143,7	0,0	.	205,6	390,8
152	Karlsruhe	2 265,6	1 575,3	.	0,0	111,5	247,1
153	Heidelberg	1 044,1	1 117,6	0,0	0,1	47,9	126,1
161	Freiburg	3 319,2	3 410,2	.	0,0	163,1	374,8
162	Konstanz	1 189,3	1 694,0	.	.	74,0	147,6
171	Heilbronn	1 672,2	1 731,1	0,1	0,0	64,7	155,7
172	Stuttgart	4 593,4	6 167,2	0,2	0,1	415,3	985,2
173	Ulm	1 944,1	1 683,6	.	.	86,1	120,8
174	Tübingen	1 395,2	2 104,5	.	0,1	61,8	169,0
175	Ravensburg	1 684,3	1 771,9	.	.	65,5	126,9
181	Aschaffenburg	923,1	923,7	.	.	116,5	85,0
182	Würzburg/Schweinfurt	2 095,2	2 069,6	.	0,2	47,0	121,5
183	Bayreuth/Bamberg	2 477,7	2 880,3	0,0	2,4	79,0	159,0
184	Nürnberg	2 394,5	3 349,2	0,2	0,0	95,5	336,0
185	Ansbach	1 466,9	1 009,7	.	0,9	63,9	57,3
191	Landshut	962,1	902,2	.	0,0	284,3	32,4
192	Regensburg	3 470,8	2 244,5	0,0	0,8	136,7	157,0
193	Passau/Straubing	1 544,9	2 215,9	.	0,0	55,7	74,4
201	Ingolstadt	1 755,0	762,1	0,0	0,0	542,8	32,0
202	Augsburg	2 732,7	2 682,8	.	.	127,4	173,6
203	Kempten/Kaufbeuren	933,0	1 709,2	.	.	67,9	120,3
204	München	3 510,2	5 283,7	0,0	.	379,5	877,9
205	Garmisch-Partenkirchen	589,4	794,0	0,0	.	50,7	29,0
206	Rosenheim	1 516,7	1 568,2	.	0,1	145,7	177,7
210	Saarland	1 963,6	2 263,8	.	0,1	178,2	278,5
220	Berlin (West)	2 166,2	4 431,0	.	0,5	67,0	291,0
	Insgesamt ...	150 865,1	150 865,1	10,8	18,8	13 220,2	18 826,2

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge sowie der Verkehrsleistungen im grenzüberschreitenden gewerblichen Fernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden. Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge unvollständig, daher Ergebnisse mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar. Ohne 4093434 t Stückgut und ohne 2394000 t im Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge (geschätzte Untererfassung), die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgeteilt werden können.

¹⁾ Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1969). — ²⁾ Unvollständig.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1972

e) Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen*)

Güterhauptgruppe (Nr. der Systematik) ¹⁾	Ins- gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km									
		bis 50 ¹⁾	51—100	101— 150	151— 200	201— 250	251— 300	301— 400	401— 500	501— 700	701 u. mehr
Beförderte Güter in 1000 t											
Fernverkehr											
Insgesamt	186 456	5 414	23 237	35 206	29 681	20 648	15 896	20 947	13 370	16 329	5 728
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—03, 06, 11—16)	35 247	766	5 587	6 882	5 008	3 423	2 718	4 029	2 267	3 059	1 508
darunter Getreide (01)	1 327	21	311	443	240	126	63	53	24	26	20
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (61)	4 318	196	800	1 372	906	376	224	211	96	124	13
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (62, 63, 65)	6 655	467	674	1 500	1 391	781	528	557	277	350	129
Erze, Metallabfälle (41, 45, 46)	1 137	34	192	214	154	111	104	124	98	92	15
Feste mineralische Brennstoffe (21—23)	569	7	89	139	154	79	47	31	16	6	2
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (31—34, 83)	10 438	580	1 487	3 110	2 736	1 359	473	333	111	163	87
Düngemittel (71, 72)	649	10	94	172	117	93	68	50	25	19	3
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a. (64, 69, 95)	25 834	538	3 332	6 663	5 513	3 033	1 775	2 087	1 300	1 291	301
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (51—55)	12 916	302	1 552	2 287	1 997	1 317	1 293	1 722	1 229	1 004	213
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (92—94, 96, 97) ..	37 118	1 091	3 461	4 794	4 369	4 195	3 759	5 457	3 792	4 598	1 603
darunter Gewerblicher Fernverkehr											
Zusammen	133 935	4 316	11 583	19 964	20 763	15 465	12 611	17 585	11 604	14 728	5 315
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—03, 06, 11—16)	19 124	682	1 923	2 548	2 401	1 843	1 638	2 769	1 606	2 431	1 283
darunter Getreide (01)	920	18	179	294	165	92	55	49	23	26	20
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (61)	2 878	15	378	867	687	325	193	194	85	121	12
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (62, 63, 65)	5 134	130	419	1 029	1 135	695	475	523	265	336	127
Erze, Metallabfälle (41, 45, 46)	771	10	87	116	101	71	85	111	91	85	14
Feste mineralische Brennstoffe (21—23)	380	3	37	83	111	64	32	27	16	6	2
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (31—34, 83)	7 369	462	664	2 063	2 143	1 057	353	281	103	157	85
Düngemittel (71, 72)	507	9	56	122	94	81	60	43	21	18	3
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a. (64, 69, 95)	20 014	444	1 978	4 621	4 435	2 455	1 466	1 891	1 209	1 221	294
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (51—55)	10 655	294	1 884	1 436	1 641	1 189	1 214	1 628	1 186	975	208
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (92—94, 96, 97) ..	27 492	1 035	1 897	2 554	2 843	3 049	2 946	4 445	3 193	4 034	1 496
Geleistete Tariftonnenkilometer in Mill.											
Fernverkehr											
Insgesamt	47 934	135	1 833	4 447	5 165	4 630	4 376	7 264	5 988	9 560	4 537
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—03, 06, 11—16)	9 128	21	443	858	873	766	749	1 400	1 011	1 803	1 204
darunter Getreide (01)	228	1	25	55	42	28	17	18	11	16	16
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (61)	736	3	63	174	157	83	62	72	43	70	10
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (62, 63, 65)	1 430	7	54	190	242	175	145	191	124	203	100
Erze, Metallabfälle (41, 45, 46)	274	1	15	27	27	25	29	43	45	53	11
Feste mineralische Brennstoffe (21—23)	104	0	7	18	26	18	13	11	7	3	2
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (31—34, 83)	1 761	14	119	396	475	300	129	113	49	95	70
Düngemittel (71, 72)	130	0	8	22	20	21	19	17	11	11	2
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a. (64, 69, 95)	5 539	14	267	853	951	680	487	720	582	751	235
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (51—55)	3 308	8	122	287	345	298	356	594	551	581	166
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (92—94, 96, 97) ..	11 211	29	271	605	765	945	1 033	1 901	1 698	2 691	1 273
darunter Gewerblicher Fernverkehr											
Zusammen	38 266	111	881	2 554	3 623	3 471	3 475	6 108	5 201	8 629	4 214
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—03, 06, 11—16)	5 912	18	143	320	421	412	453	966	717	1 436	1 027
darunter Getreide (01)	174	1	15	37	29	21	15	17	10	15	16
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (61)	569	0	29	112	120	72	53	66	38	69	9
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (62, 63, 65)	1 243	3	34	131	198	155	131	180	118	194	98
Erze, Metallabfälle (41, 45, 46)	219	0	6	15	18	16	24	39	41	49	11
Feste mineralische Brennstoffe (21—23)	76	0	3	11	19	14	9	9	7	3	1
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (31—34, 83)	1 334	10	53	267	373	232	97	96	46	92	69
Düngemittel (71, 72)	108	0	4	15	16	18	16	15	10	10	2
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a. (64, 69, 95)	4 618	12	157	600	765	550	402	653	540	710	230
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (51—55)	2 965	7	67	183	284	270	334	562	532	565	162
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (92—94, 96, 97) ..	9 025	27	142	325	499	688	811	1 551	1 431	2 361	1 191

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge sowie der Verkehrsleistungen im grenzüberschreitenden gewerblichen Fernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden. Ohne Stückgut (im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Fahrzeuge und im grenzüberschreitenden gewerblichen Fernverkehr ausländischer Fahrzeuge: 3186817 t und 622,6 Mill. tkm, im Werkfernverkehr deutscher und ausländischer Fahrzeuge: 906617 t und 167,9 Mill. tkm). Außerdem ohne 2394000 t und 432,1 Mill. tkm im Werkfernverkehr deutscher Fahrzeuge (geschätzte Untererfassung), die nicht nach Gütergruppen und Entfernungsstufen aufgeteilt sind. Ergebnisse mit denen früherer Jahre daher nur bedingt vergleichbar.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik (Ausgabe 1969). — ²⁾ Beförderungen über die Grenze der Nahzone hinaus nach § 3 GüKG sowie außerhalb der Nahzone nach § 16 Abs. 2 GüKG.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

D. Binnenschifffahrt

1. Länge der schiffbaren Wasserstraßen 1972 nach Wasserstraßenklassen

Wasserstraßen	Länge km	Davon entfallen auf die Wasserstraßenklasse (mit einer Tragfähigkeit von ... bis ... Tonnen)						
		0 (50 — 249)	I (250 — 399)	II (400 — 649)	III (650 — 999)	IV (1000 — 1499)	V (1500 — 2999)	VI (3000 und mehr)
Flüsse	4 034	893	144	274	279	1 223	681	540
Kanäle	1 843	707	3	9	618	397	—	109
Seen	125	—	—	—	—	125	—	—
Insgesamt ...	6 002	1 600	147	283	897	1 745	681	649
Benutzte Länge ¹⁾	4 393	291	129	251	855	1 609	681	577

¹⁾ Nur auf Flüssen und Kanälen; der Verkehr auf Seen wird nicht erlaubt.

2. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1972

Tragfähigkeit von ... bis ... t Maschinenleistung von ... bis ... PS	Insgesamt			Davon Schiffe mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren						
	Schiffe	Trag- fähigkeit	Maschinen- leistung	unter 1 Jahr	1—5	5—10	10—20	20—30	30—50	50 und mehr
	Anzahl	t	PS	Anzahl						
Gütermotorschiffe ¹⁾										
20— 250 t	359	52 934	33 040	1	2	14	13	6	83	240
251— 400 t	567	184 369	99 428	—	3	6	40	18	193	307
401— 650 t	762	393 623	229 166	—	3	15	63	27	211	443
651—1 000 t	1 148	954 007	530 154	2	15	28	242	54	330	477
1 001—1 500 t	805	986 634	569 178	38	62	85	323	42	163	92
1 501—3 000 t	82	133 894	77 805	26	24	11	5	—	3	13
Zusammen ...	3 723	2 705 461	1 538 771	67	109	159	686	147	983	1 572
Tankmotorschiffe ¹⁾										
20— 250 t	4	620	540	—	—	—	2	—	1	1
251— 400 t	15	5 249	3 753	—	—	1	1	—	12	1
401— 650 t	41	21 262	13 959	1	—	2	10	3	18	7
651—1 000 t	192	167 113	97 233	—	5	7	80	30	60	10
1 001—1 500 t	371	454 562	262 400	36	53	24	227	10	19	2
1 501—3 000 t	52	90 416	58 090	20	16	3	13	—	—	—
Zusammen ...	675	739 222	435 975	57	74	37	333	43	110	21
Güterschleppkähne ¹⁾										
20— 250 t	53	6 813	×	—	—	—	5	2	8	38
251— 400 t	29	9 267	×	—	—	—	—	—	14	15
401— 650 t	76	41 058	×	—	—	—	—	—	8	68
651—1 000 t	170	142 021	×	—	—	—	10	8	38	114
1 001—1 500 t	148	194 159	×	—	—	—	4	4	52	88
1 501—3 000 t	28	52 238	×	—	—	—	1	—	6	21
Zusammen ...	504	445 556	×	—	—	—	20	14	126	344
Tankschleppkähne ¹⁾										
20— 250 t	21	3 647	×	—	—	1	6	1	6	7
251— 400 t	17	5 190	×	—	—	1	1	—	4	11
401— 650 t	14	7 787	×	—	2	—	2	—	1	9
651—1 000 t	30	23 603	×	—	—	—	3	—	13	14
1 001—1 500 t	9	10 669	×	—	—	—	1	1	3	4
1 501—3 000 t	2	3 819	×	—	—	—	—	—	1	1
Zusammen ...	93	54 715	×	—	2	2	13	2	28	46
Schubleichter ¹⁾										
20— 250 t	8	1 375	×	—	—	—	—	—	3	5
251— 400 t	12	4 283	×	—	—	8	—	—	—	4
401— 650 t	76	35 228	×	32	30	2	10	1	—	1
651—1 000 t	39	36 470	×	—	—	5	7	2	13	12
1 001—1 500 t	59	78 227	×	6	1	10	8	2	26	6
1 501—3 000 t	180	397 316	×	39	91	32	14	—	1	3
Zusammen ...	374	552 899	×	77	122	57	39	5	43	31
Schlepper, Schubboote ¹⁾										
bis 200 PS	95	×	12 901	—	2	2	12	12	43	24
201— 400 PS	148	×	44 131	—	2	7	12	17	56	54
401— 600 PS	78	×	40 326	2	6	2	4	5	25	34
601—1 000 PS	46	×	38 728	7	2	3	13	3	8	10
1 001 und mehr PS	34	×	71 625	7	9	4	6	3	4	1
Zusammen ...	401	×	207 711	16	21	18	47	40	136	123
Fahrgastschiffe ¹⁾										
Zusammen ...	497	145 020	111 803	4	31	41	110	45	214	52
Schuten und Leichter ¹⁾										
Zusammen ...	2 514	472 078	×	14	37	279	228	131	676	1 149

¹⁾ Einschl. 62 Schub-Gütermotorschiffe mit 77 547 t und 47 Motorschuten mit 10 500 t Tragfähigkeit. — ²⁾ Einschl. 26 Schub-Tankmotorschiffe mit 41 074 t und 1 Motortankschute mit 113 t Tragfähigkeit. — ³⁾ Ohne Güter-Schub-Schleppkähne. — ⁴⁾ Einschl. 39 Tankschuten mit 15 051 t Tragfähigkeit; ohne Tank-Schub-Schleppkähne. — ⁵⁾ Einschl. 39 Tankschubleichter mit 67 013 t, 77 Güter-Schub-Schleppkähne mit 80 271 t und 9 Tank-Schub-Schleppkähne mit 8 402 t Tragfähigkeit, aber ohne 150 Trägerschiffe mit 56 100 t Tragfähigkeit. — ⁶⁾ Einschl. 55 Schub-Schleppboote mit 34 262 PS, aber ohne 229 Hafenschlepper mit 49 392 PS. — ⁷⁾ Von Fahrgastschiffen auf geschlossenen Gewässern sind nur die auf dem Bodensee enthalten. In Spalte „Tragfähigkeit“ ist die Personenkapazität angegeben. — ⁸⁾ Darunter 1759 Hamburger Schuten und Leichter mit 343 994 t Tragfähigkeit.

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1972

a) Nach Güterhauptgruppen

1000 t

Nr. der Sys- te- ma- tik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenz- überschreitender Verkehr		Durch- gangs- verkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V				E
	V = Versand, E = Empfang →					V	E	
00	Lebende Tiere	0,2	—	—	—	0,2	—	—
01	Getreide	6 546,7	1 552,0	273,5	182,7	734,0	3 312,2	492,4
02	Kartoffeln	0,6	—	—	—	0,2	0,4	—
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	9,1	4,5	—	—	0,4	3,7	0,6
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	106,0	36,3	7,4	—	6,5	45,9	9,9
05	Holz und Kork	1 138,9	284,1	0,4	0,9	33,1	699,8	120,7
06	Zuckerrüben	1,5	—	—	—	1,5	—	—
09	Sonst. pflanzl., tier. und verw. Rohstoffe	53,7	0,4	—	—	3,6	36,3	13,4
11	Zucker	283,1	102,9	—	0,6	78,0	55,7	45,9
12	Getränke	67,8	51,9	—	—	6,4	7,3	2,3
13	Genußmittel, Nahrungsmittel- zubereitungen, a.n.g.	148,1	20,9	—	—	28,7	42,0	56,4
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	97,1	78,8	—	0,3	9,0	1,6	7,5
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	771,3	144,3	—	—	411,6	134,3	81,2
17	Futtermittel	3 369,2	981,5	260,7	—	506,3	1 461,2	159,5
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tie- rische Öle und Fette	2 972,1	315,6	27,4	6,8	223,5	2 295,7	103,1
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	15 866,3	6 938,9	123,9	0,6	6 165,6	1 734,8	902,5
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts u. Torf	488,9	372,2	—	5,2	100,8	8,9	1,7
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	2 541,6	906,4	3,0	131,9	969,5	471,5	59,3
31	Rohes Erdöl	1 067,4	602,4	—	—	0,4	462,2	2,4
32	Kraftstoffe und Heizöl	39 960,9	23 643,6	—	1,0	2 448,7	12 663,2	1 204,4
33	Natur-, Raffinerie- u. verwandte Gase ..	423,7	152,0	—	—	50,7	221,0	—
34	Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	1 428,1	877,5	—	—	158,9	361,3	30,4
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände) .	25 305,7	1 012,8	—	—	534,0	23 052,8	706,1
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott ...	3 776,5	948,7	10,9	0,3	103,2	2 619,0	94,3
46	Eisen-, Stahlabfälle, Schwefelkiesab- brände	4 014,4	1 716,9	5,0	14,5	247,8	2 004,7	25,6
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl ..	1 315,2	197,3	0,5	67,5	424,2	532,4	93,3
52	Stahlhalbzeug	2 334,8	336,4	—	164,7	1 070,4	703,3	59,9
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahn- oberbaumaterial	3 673,3	679,9	—	36,5	1 186,1	1 100,5	670,2
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	4 902,2	573,3	0,8	12,3	2 370,8	1 411,2	533,8
55	Rohre, Gießereierzeugnisse aus Eisen und Stahl	1 113,8	64,1	—	2,6	886,4	96,2	64,4
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 188,9	399,0	46,2	46,1	113,9	441,4	142,3
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	62 495,2	34 069,7	1,2	1 560,7	15 851,3	10 152,1	860,3
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	6 033,0	3 733,3	—	8,7	542,9	1 646,7	101,5
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohmineralien	11 658,9	6 766,8	0,6	120,8	2 251,6	2 232,6	287,0
64	Zement und Kalk	3 339,2	2 583,8	0,3	0,9	719,8	33,4	1,0
65	Gips	241,2	182,6	—	23,9	33,6	1,1	—
69	Sonst. mineral. Baustoffe u.ä. (ohne Glas)	1 106,6	732,7	—	106,4	108,8	135,6	23,1
71	Natürliche Düngemittel	2 241,6	122,2	18,4	7,0	195,5	1 750,0	148,6
72	Chemische Düngemittel	3 519,5	1 058,0	66,0	27,2	1 417,3	542,5	408,6
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	7 643,3	3 602,6	0,6	1,8	2 286,9	1 562,2	189,1
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	394,9	2,6	—	—	84,4	121,8	186,2
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugn.	1 133,0	525,2	—	—	184,5	422,0	1,3
84	Zellstoff und Altpapier	958,4	489,3	—	—	33,6	254,5	181,1
89	Sonst. chem. Erzeugnisse (einschl. Stärke)	603,0	145,4	—	1,5	311,6	131,3	13,2
91	Fahrzeuge	106,2	2,5	—	0,5	87,0	13,5	2,7
92	Landwirtschaftliche Maschinen	21,3	—	—	—	17,4	3,2	0,8
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	280,5	48,8	0,0	—	121,9	57,3	52,4
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM- Waren	114,3	37,7	—	0,1	32,9	29,6	14,0
95	Glas, Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Erzeugnisse	55,9	11,0	—	1,5	8,3	20,6	14,6
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	5,5	1,0	—	—	2,5	0,9	1,1
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	558,5	248,0	1,0	13,4	23,3	238,0	34,9
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut	1 021,5	55,6	—	11,3	842,0	55,6	56,9
	Insgesamt ...	228 498,8	97 413,2	847,6	2 560,3	44 031,5	75 384,4	8 261,8

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik (Ausgabe 1969).

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1972

b) Nach Verkehrsbezirken *)

1000 t

Nr. des Ver- kehrs- be- zirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenz- überschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)			
		V	E	V	E	V	E
V = Versand, E = Empfang →							
011	Flensburg/Husum	13,3	27,1	—	—	—	—
014	Heide	1 601,2	684,8	—	—	—	0,5
015	Kiel	459,9	1 002,9	—	—	0,7	0,3
018	Lübeck (Stadt)	611,9	124,3	1,4	12,2	4,8	45,9
019	Itzehoe/Ratzeburg	1 565,6	1 075,2	—	39,8	—	7,7
020	Hamburg	4 007,9	4 006,1	603,2	312,1	501,5	344,9
031	Stade/Harburg	202,1	548,6	—	8,7	1,3	0,7
032	Lüneburg/Uelzen	224,7	18,9	—	—	—	—
033	Soltau	8,1	6,4	—	—	0,6	—
034	Brake	2 012,1	714,7	37,2	—	45,1	12,0
035	Verden/Nienburg	2 546,2	337,7	—	0,3	2,1	78,0
041	Emden (Stadt)	1 882,0	1 219,0	—	—	193,9	130,2
042	Wilhelmshaven	136,1	619,6	—	—	6,3	65,3
043	Meppen	1 353,5	608,0	—	—	110,7	109,2
044	Oldenburg	58,1	1 244,6	—	—	2,3	144,5
045	Osnabrück	231,1	558,3	—	0,4	4,8	248,7
051	Hannover	1 517,5	1 630,1	—	9,4	439,2	317,6
052	Braunschweig	2 321,2	2 010,1	1,3	130,1	605,2	287,6
053	Göttingen	16,8	—	—	—	—	—
061	Bremen (Stadt)	1 638,1	3 948,5	4,1	15,6	90,7	102,4
062	Bremerhaven (Stadt)	440,2	888,1	—	—	3,0	49,7
071	Münster	480,1	2 713,6	1,1	17,8	277,0	707,3
072	Mörs	7 831,0	1 052,0	15,4	22,1	14 066,7	4 771,8
081	Hamm	1 292,2	3 579,0	118,3	10,4	556,2	1 287,9
082	Dinslaken	3 519,1	1 163,1	—	1,0	1 268,4	2 017,8
083	Duisburg (Stadt)	3 555,9	4 917,1	4,8	98,2	7 887,8	23 374,5
084	Essen	4 578,6	1 476,2	29,2	20,8	3 568,3	2 509,7
085	Dortmund (Stadt)	786,3	1 620,9	1,3	43,7	892,6	1 550,4
092	Düsseldorf	1 963,5	2 009,7	30,5	19,5	2 055,3	5 056,9
093	Solingen	441,6	1 243,8	—	0,2	621,1	1 695,6
094	Köln	6 382,6	3 055,4	—	6,2	1 147,4	4 021,4
095	Bonn	61,9	1 385,9	—	5,8	31,2	371,6
101	Bielefeld	1 430,7	1 301,4	—	11,9	12,6	331,8
104	Paderborn	10,5	—	—	—	—	0,1
111	Kassel/Waldeck	5,5	—	—	—	1,6	—
113	Gießen/Marburg	1,1	—	—	—	—	—
122	Frankfurt	968,2	6 214,2	—	—	601,9	2 783,4
123	Wiesbaden	3 667,9	3 643,5	—	4,2	142,8	3 043,8
124	Darmstadt	92,0	201,3	—	—	0,7	294,2
131	Trier	144,5	165,5	—	1,0	24,5	445,4
132	Koblenz	5 552,0	4 760,6	—	4,6	3 031,2	1 775,6
141	Mainz	2 781,9	3 636,4	—	5,6	219,4	1 623,6
142	Kaiserslautern	2 155,9	108,5	—	—	191,9	21,3
143	Ludwigshafen	3 623,9	3 862,1	—	—	1 020,0	2 250,4
151	Mannheim	1 657,1	3 988,6	—	1,4	492,8	3 503,5
152	Karlsruhe	3 382,0	2 260,1	—	0,9	1 061,3	1 483,3
153	Heidelberg	1 591,1	806,3	—	—	13,0	295,7
161	Freiburg	6 789,4	1 072,6	—	—	1 355,2	1 996,6
162	Konstanz	31,3	50,6	—	—	2,3	83,3
171	Heilbronn	1 731,8	2 709,0	—	—	95,1	1 192,3
172	Stuttgart	84,9	2 875,6	—	—	28,6	2 074,7
181	Aschaffenburg	3 116,1	4 585,0	—	—	52,7	252,9
182	Würzburg/Schweinfurt	2 445,7	3 219,1	—	—	105,5	618,8
183	Bayreuth/Bamberg	945,8	1 226,7	—	—	37,8	257,2
184	Nürnberg	5,7	340,6	—	—	16,5	77,0
191	Landshut	4,8	0,1	—	—	—	—
192	Regensburg	683,5	702,3	—	—	962,7	1 167,6
193	Passau/Straubing	234,2	220,0	—	—	28,7	138,0
210	Saarland	11,5	12,1	—	—	135,7	121,4
220	Berlin (West)	523,9	3 961,4	—	1 756,3	12,9	245,6
Insgesamt ...		97 413,2	97 413,2	847,6	2 560,3	44 031,5	75 384,4

*) Ausschl. der Verkehrsbezirke ohne schiffbare Binnenwasserstraßen.

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1969).

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1972

e) Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Güterhauptgruppe (Nr. der Systematik) ¹⁾	Insgesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km									
		bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t											
Insgesamt	228 499	34 872	60 808	32 341	22 564	14 871	11 819	15 768	17 678	16 231	1 547
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—03, 06, 11—16)	7 925	521	1 093	1 858	803	334	311	642	1 100	1 112	154
darunter Getreide (01)	6 546	441	958	1 610	600	272	271	568	849	849	133
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (61) ..	62 495	21 928	8 093	8 285	5 586	6 598	4 717	2 627	1 114	3 087	460
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (62, 63, 65)	17 933	1 324	2 081	4 251	2 237	2 440	1 180	1 751	1 383	1 164	123
Erze, Metallabfälle (41, 45, 46)	33 097	926	24 149	1 692	2 397	267	1 218	809	654	935	52
Feste mineralische Brennstoffe (21—23)	18 898	638	4 208	2 001	828	469	1 102	3 473	4 007	1 903	270
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (31—34, 83)	44 013	6 981	12 450	7 368	5 411	2 227	2 102	2 498	2 089	2 824	62
Düngemittel (71, 72)	5 760	209	679	552	768	350	189	832	1 494	637	51
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (64, 69, 95)	4 502	102	470	883	786	598	134	863	432	190	43
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (51—55)	13 340	162	4 360	2 341	1 009	538	311	647	1 548	2 247	178
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (92—94, 96, 97)	979	16	157	187	125	35	30	72	182	153	22
Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill. tkm											
Insgesamt	43 969	896	4 792	4 013	3 913	3 354	3 210	5 536	7 725	9 287	1 246
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—03, 06, 11—16)	2 150	14	92	241	138	75	86	230	476	680	119
darunter Getreide (01)	1 734	12	81	210	102	62	75	203	366	521	103
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (61) ..	9 497	587	644	1 031	967	1 483	1 287	894	494	1 732	376
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (62, 63, 65)	3 971	37	159	529	397	558	320	618	597	657	99
Erze, Metallabfälle (41, 45, 46)	4 050	13	1 937	201	413	61	321	274	286	499	44
Feste mineralische Brennstoffe (21—23)	5 376	15	331	223	144	105	301	1 224	1 796	1 037	199
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (31—34, 83)	7 528	178	934	916	938	496	569	899	883	1 667	50
Düngemittel (71, 72)	1 742	5	58	70	140	81	52	294	642	360	40
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (64, 69, 95)	1 084	2	37	110	131	132	36	293	193	114	35
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (51—55)	3 361	4	348	297	178	122	83	229	684	1 269	146
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (92—94, 96, 97)	287	0	11	24	21	8	8	27	80	90	18

d) Nach Flaggen

Flagge (Registrierungsland)	Gesamtverkehr		Verkehr				Durchgangsverkehr	
			innerhalb des Bundesgebietes		mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ¹⁾			
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Beförderte Güter in 1 000 t								
Bundesrepublik Deutschland	129 170	56,5	85 262	87,5	42 470	34,6	1 439	17,4
Deutsche Demokratische Republik	3 275	1,4	282	0,3	2 994	2,4	—	—
Belgien	11 418	5,0	725	0,7	9 378	7,6	1 315	15,9
Frankreich	6 608	2,9	1 184	1,2	4 111	3,4	1 314	15,9
Niederlande	66 017	28,9	7 942	8,2	55 563	45,2	2 512	30,4
Österreich	863	0,4	3	0,0	860	0,7	—	—
Schweiz	8 158	3,6	1 736	1,8	4 872	4,0	1 550	18,8
Tschechoslowakei	902	0,4	1	0,0	901	0,7	—	—
Übrige Flaggen	2 088	0,9	280	0,3	1 675	1,4	133	1,6
Insgesamt ...	228 499	100	97 413	100	122 824	100	8 262	100
Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.								
Bundesrepublik Deutschland	25 118	57,1	15 144	89,0	9 164	41,2	810	17,3
Deutsche Demokratische Republik	353	0,8	78	0,5	275	1,2	—	—
Belgien	2 539	5,8	139	0,8	1 686	7,6	714	15,2
Frankreich	1 887	4,3	167	1,0	1 013	4,5	707	15,1
Niederlande	11 011	25,0	1 131	6,6	8 454	38,0	1 426	30,4
Österreich	151	0,3	1	0,0	150	0,7	—	—
Schweiz	2 398	5,5	338	2,0	1 094	4,9	966	20,6
Tschechoslowakei	132	0,3	0	0,0	132	0,6	—	—
Übrige Flaggen	381	0,9	25	0,1	291	1,3	65	1,4
Insgesamt ...	43 969	100	17 023	100	22 258	100	4 688	100

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969). — ²⁾ Verkehr mit der DDR und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1972

e) Nach Wasserstraßen

Wasserstraße	Länge	Beförderte Güter		Geleistete Effektivtonnenkilom.		Mittlere Transportweite ¹⁾	Güterverkehrs-dichte ²⁾
		insgesamt	auf ausländischen Schiffen	insgesamt	von ausländischen Schiffen		
km	1000 t	Mill. tkm	km	1000 t			
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	6 946,2	907,3	755,1	129,5	108,7	5 171,8
Ilmenau	28	150,7	—	1,6	—	10,9	58,5
Elbe-Lübeck-Kanal bis Lübeck	69	2 288,2	56,2	85,3	3,6	37,3	1 236,0
Trave von Lübeck bis Seegrenze	19	18,4	3,6	0,3	0,1	19,0	18,4
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	105	11 333,5	1 009,1	342,2	8,6	30,2	3 259,0
Este ab Buxtehude	12	1,4	—	0,0	—	12,0	1,4
Schwinge ab Stade	5	3,4	—	0,0	—	5,0	3,4
Pinnau ab Uetersen	13	151,5	0,2	2,0	0,0	13,0	151,5
Krückau ab Elmshorn	12	89,3	—	1,1	—	12,0	89,3
Stör ab Kellinghusen	50	473,6	5,2	14,1	0,1	29,8	282,6
Oste ab Bremervörde	75	160,2	2,8	4,0	0,1	25,1	53,6
Hadelner Kanal und Bederkesa-Geeste-Kanal	45	220,5	4,9	9,9	0,2	45,0	220,5
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	109	4 140,8	131,5	188,0	12,4	45,4	1 724,6
Eider und Gieselau-Kanal	90	9,7	—	0,6	—	58,6	6,3
Schlei ab Schleswig	40	3,0	0,4	0,0	0,0	11,3	0,9
Flensburger Förde	30	18,1	6,7	0,5	0,2	30,0	18,1
Wesergebiet							
Fulda von Kassel bis Hann.-Münden	27	7,1	1,4	0,2	0,0	27,0	7,1
Weser von Hann.-Münden bis Minden	206	1 001,5	57,2	25,6	1,6	25,6	124,3
Weser von Minden bis Bremen	140	7 214,6	80,1	786,6	7,2	109,0	5 618,4
Aller von Celle bis Hademstorf	49	9,7	—	0,4	—	44,8	8,9
Aller von Hademstorf bis zur Weser	68	53,7	7,9	1,1	0,0	20,9	16,5
Weser von Bremen bis Seegrenze	83	9 670,9	517,6	274,0	19,9	28,3	3 301,4
Hunte ab Oldenburg	26	2 872,1	270,4	64,8	5,6	22,6	2 492,9
Geeste ab Bramel	19	220,5	4,9	4,2	0,1	19,0	220,5
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal von Bergeshövede bis Minden	102	11 891,4	1 491,1	1 007,0	129,6	84,7	9 873,0
Zweigkanal nach Osnabrück	14	870,5	75,3	11,7	1,1	13,5	839,2
Mittellandkanal von Minden bis Braunschweig	118	11 473,2	1 074,8	899,8	88,2	78,4	7 625,4
Zweigkanal nach Misburg	2	1 159,1	108,9	2,3	0,2	2,0	1 159,1
nach Hannover-Linden	11	928,1	69,3	9,1	0,7	9,8	830,2
nach Hildesheim	15	1 383,7	183,5	19,6	2,5	14,2	1 307,1
nach Salzgitter	18	1 921,5	118,5	30,7	1,9	16,0	1 707,6
Mittellandkanal von Braunschweig bis Rühren	39	4 995,1	401,4	183,5	14,7	36,7	4 705,0
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße	12	718,4	331,8	6,5	3,0	9,0	538,8
Rhein-Herne-Kanal	49	16 120,5	4 626,5	500,7	136,4	31,1	10 217,5
Wesel-Datteln-Kanal	60	17 786,7	5 201,3	888,4	263,8	49,9	14 806,0
Datteln-Hamm-Kanal	47	6 622,7	1 475,6	184,9	42,2	27,9	3 934,8
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln	21	12 031,4	2 314,2	140,6	33,5	11,7	6 694,2
von Datteln bis Bergeshövede	87	16 610,8	2 331,5	1 324,2	177,4	79,7	15 220,7
von Bergeshövede bis Herbrum	105	8 335,9	1 298,2	709,5	100,2	85,1	6 756,8
und Ems von Herbrum bis Emden	56	5 721,8	1 362,3	277,7	58,6	48,5	4 958,7
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	2 400,6	1 252,8	31,2	16,3	13,0	2 400,6
Ems-Vechte-Kanal	20	0,1	—	0,0	—	17,0	0,0
Haren-Rütenbrocker-Kanal	14	19,1	19,1	0,3	0,3	14,0	19,1
Küsten-Kanal	70	2 350,1	380,3	146,0	22,3	62,1	2 086,2
Ems-Jade-Kanal	70	206,0	7,0	6,6	0,4	32,3	94,9
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederl. Grenze	653	180 914,3	90 436,7	28 923,9	15 286,6	159,9	44 293,8
Rhein von Rheinfelden bis Straßburg	86	9 965,5	6 336,1	626,3	425,7	62,8	7 282,6
von Straßburg bis Neuburgweier	60	27 753,2	10 856,6	1 320,0	534,2	47,6	22 000,3
von Neuburgweier bis Mannheim	74	48 508,2	16 925,5	2 393,4	782,2	49,3	32 343,5
von Mannheim bis Bingen	99	56 727,8	21 351,0	4 026,8	1 653,9	71,0	40 674,4
von Bingen bis Lüttsdorf	139	58 158,3	28 196,7	6 402,2	3 171,1	110,1	46 058,7
von Lüttsdorf bis Orsoy	128	116 611,2	65 564,2	7 530,1	4 290,2	64,6	58 829,1
von Orsoy bis zur niederl. Grenze	67	116 348,7	74 816,9	6 625,1	4 429,3	56,9	98 881,8
Lahn ab Steeden	68	2,2	—	0,1	—	37,6	1,2
Mosel von der lothringischen Grenze ab	242	8 257,6	4 653,3	1 901,1	1 102,4	230,2	7 855,9
Saar von Völklingen bis Saargemünd	31	267,6	162,3	7,4	4,4	27,6	238,3
Spoyn-Kanal (einschl. Griethauser Altrhein)	9	1 479,1	1 368,3	13,3	12,3	9,0	1 475,2
Rhein-Main-Donau-Kanal vom Main bis Nürnberg	72	1 716,6	183,5	27,1	3,0	15,8	376,5
Main von Mündung Rhein-Main-Donau-Kanal bis Würzburg	137	6 532,1	506,7	354,9	30,0	54,3	2 590,5
von Würzburg bis Aschaffenburg	164	9 995,8	753,2	790,1	90,2	79,0	4 817,6
von Aschaffenburg bis Offenbach	46	8 997,9	1 969,5	292,7	44,4	32,5	6 362,9
von Offenbach bis zum Rhein	41	19 144,6	4 906,8	631,7	158,0	33,0	15 407,3
Neckar von Plochingen bis zum Rhein	203	12 158,4	1 331,5	1 576,9	187,1	129,7	7 767,8
Donaugebiet							
Donau von Kelheim bis Regensburg	35	2 832,4	1 630,3	0,1	—	0,0	2,4
von Regensburg bis Vilshofen	130	2 974,4	1 670,7	287,2	213,4	96,6	2 209,1
von Vilshofen bis zur österreichischen Grenze	48	2 522,0	1 738,2	110,3	81,9	43,7	2 297,7
Gebiet Berlin (West)	105	6 500,1	169,7	110,5	2,9	17,0	1 052,4
Insgesamt	4 393	228 498,8 ¹⁾	96 053,7 ¹⁾	43 969,4	18 499,1	192,4	×
darunter Durchgangsverkehr	×	8 261,8	6 823,2	4 687,7	3 878,0	567,4	×

¹⁾ tkm dividiert durch t. — ²⁾ tkm dividiert durch Länge der Wasserstraße. — ³⁾ Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme.

4. Güterumschlag in Binnenhäfen 1972

1 000 t

Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen	Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen
Elbegebiet	17 942	9 880	8 062	Bingen	682	45	637
dar.: Brunsbüttel	2 280	1 608	673	Breisach	567	271	296
Hamburg	9 662	5 091	4 570	Brohl	1 122	1 116	6
Kiel	829	386	443	Düsseldorf	2 568	690	1 878
Lübeck	782	606	175	Duisburg	38 268	9 878	28 390
Wesergebiet	17 116	8 931	8 185	Emmerich	583	107	475
dar.: Brake	1 573	1 333	239	Frankfurt	7 309	1 072	6 236
Bremen	5 959	1 892	4 066	Gernsheim	984	28	956
Bremerhaven	1 401	463	938	Gustavsburg	1 176	881	296
Nordenham	1 149	1 000	149	Hanau	1 470	252	1 218
Oldenburg	1 132	14	1 118	Heilbronn	5 600	1 823	3 777
Mittellandkanalgebiet	12 229	5 882	6 347	Homburg	3 143	2 894	249
dar.: Braunschweig	789	509	280	Karlsruhe	6 203	2 624	3 579
Hannover	1 642	312	1 330	Kehl	1 476	232	1 244
Hildesheim	1 010	633	377	Koblenz	1 811	202	1 610
Misburg	1 233	936	297	Köln	8 515	3 520	4 996
Osnabrück	651	10	641	Krefeld-Uerdingen	3 858	1 427	2 431
Peine	724	202	522	Lahnstein	748	58	690
Salzgitter-Beddingen	1 606	800	806	Leverkusen-Monheim	3 893	993	2 900
Westdeutsches Kanalgebiet	40 906	20 881	20 025	Ludwigshafen	7 437	2 008	5 429
dar.: Bottrop	902	800	102	Mainz	3 431	458	2 973
Castrop-Rauxel	800	480	320	Mannheim	9 296	2 064	7 232
Dorsten (Hervest)	702	447	255	Nauss	3 391	738	2 653
Dortmund	4 824	1 609	3 215	Neuwied	3 487	1 496	1 991
Emden	3 407	2 058	1 349	Offenbach	1 502	22	1 481
Essen	1 124	38	1 085	Orsoy	461	461	—
Gelsenkirchen	5 765	4 553	1 211	Rheinberg-Ossenbergr	2 350	2 292	58
Hamm	1 917	279	1 638	Rheinhausen	4 303	263	4 040
Hamm-Bossendorf	570	538	32	Schweinfurt	653	16	637
Herne	1 068	1 029	38	Speyer	1 764	1 361	403
Leer	459	62	397	Stuttgart	1 718	68	1 649
Lünen	2 292	761	1 531	Walsum	3 406	2 086	1 320
Marl-Brassert	2 114	1 171	943	Weil	769	130	639
Mülheim/Ruhr	690	96	594	Wesel	408	13	394
Münster	1 600	28	1 572	Wesseling	7 498	5 420	2 078
Rhein-Lippe-Hafen	1 609	1 441	168	Wiesbaden	2 025	366	1 659
Wanne-Eickel	1 989	1 611	378	Worms	1 406	227	1 179
Rheingebiet	220 274	96 066	124 208	Würzburg	1 488	108	1 380
dar.: Andernach	3 763	2 875	887	Donaugebiet	4 139	1 911	2 228
Aschaffenburg	787	34	754	dar. Regensburg	2 846	1 139	1 707
Bamberg	1 186	99	1 087	Gebiet Berlin (West)	6 487	523	5 963
				Insgesamt	319 091	144 073	175 018

5. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich

1 000 t

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1969	1970	1971	1972
Verkehr der deutschen Rheinhäfen					
untereinander	V = E	28 346	29 503	27 054	26 777
mit anderen Häfen des Bundesgebietes ¹⁾	V	23 945	25 314	22 369	20 674
	E	9 274	8 798	8 322	8 540
mit niederländischen, belgischen und nord- französischen Häfen ¹⁾	V	31 206	30 422	29 466	28 267
	E	44 078	47 599	44 521	46 752
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	3 521	3 819	4 062	3 755
	E	5 382	5 766	6 613	7 607
mit anderen Häfen außerh. des Bundesgebietes ¹⁾	V	441	405	330	315
	E	283	242	262	557
Verkehr der deutschen Nichtreinhäfen					
über den Rhein					
untereinander ¹⁾	V = E	2 638	2 508	2 559	2 337
mit niederländischen, belgischen und nord- französischen Häfen ¹⁾	V	8 033	7 548	7 313	7 289
	E	11 558	11 491	11 514	12 634
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz ¹⁾	V	2 105	2 089	1 532	1 436
	E	4 381	4 574	4 777	4 637
mit anderen Häfen außerh. des Bundesgebietes ¹⁾	V	178	169	117	134
	E	141	80	58	43
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	4 177	4 241	3 373	2 759
	zu Berg	6 666	7 976	6 237	5 463
Rhein-See-Verkehr	zu Tal	1 108	1 108	691	437
	zu Berg	808	942	500	501
Insgesamt		188 268	194 593	181 668	180 914

¹⁾ Ohne Rhein-See-Verkehr.

6. Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen						
		insgesamt	mit gewerblicher Binnenschifffahrt					ausschl. im Werkverkehr tätig
			zusammen	ausschl. in der Binnen- schifffahrt tätig	mit wirtschaftlichem Schwerpunkt			
					in der Binnen- schifffahrt	im sonstigen Verkehr	außerhalb des Verkehrs	
Unternehmen am 30. 6. 1972	Anzahl	2 800	2 707	2 425	136	54	92	93
Verfügbare Schiffe am 30. 6. 1972								
Güterschiffe ¹⁾	Anzahl	4 875	4 484	2 774	1 030	478	202	391
	1 000 t	4 100	3 883	1 976	1 218	483	205	218
Schlepper und Schubboote ¹⁾	Anzahl	262	206	129	60	4	13	56
	1 000 PS	139	125	53	54	6	13	13
Fahrgastschiffe ¹⁾	Anzahl	441	441	194	152	65	30	—
	1 000 ²⁾	137	137	37	74	21	6	—
Tätige Personen am 30. 6. 1972 ³⁾ ..	Anzahl	17 047	16 302	7 865	5 576	2 180	681	745
Führendes Personal	Anzahl	14 689	13 981	7 410	4 218	1 759	594	708
Schiffseigner u. m. b. Fam.-Ang.	Anzahl	3 393	3 391	3 276	76	7	32	2
Landpersonal	Anzahl	2 358	2 321	455	1 358	421	87	37
Umsatz 1971 ⁴⁾	Mill. DM	X	1 503	448	689	306	60	X
aus Schlepp- u. Schubleistungen								
für andere Unternehmen	Mill. DM	X	17	12	5	—	0	X
aus Beförderungsleistungen	Mill. DM	X	1 486	436	684	306	60	X
in der Güterschifffahrt ⁵⁾	Mill. DM	X	1 028	348	442	188	51	X
in der Tankschifffahrt	Mill. DM	X	387	80	191	108	8	X
in der Personenschifffahrt	Mill. DM	X	71	9	51	10	1	X

*) Nur Güter- und Personenverkehr betreibende Unternehmen, jedoch ohne die ausschl. in der Fähr- und Hafenschifffahrt tätigen Unternehmen.

1) Einschl. angemieteter Binnen- und Seeschiffe, abzüglich Vermietungen ins Ausland. — 2) Personenplätze. — 3) Nur in der Binnenschifffahrt tätige Personen, ohne 2 136 Beschäftigte in anderen Tätigkeiten bei Unternehmen mit Schwerpunkt in der Binnenschifffahrt. — 4) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — 5) Ohne Tankschifffahrt.

E. Seeschifffahrt

1. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1972*)

a) Nach der Art der Verwendung

Verwendungsart Fahrzeugart	Insgesamt		Motorschiffe		Dampfschiffe		Sonstige	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Alle Schiffe nach Art der Verwendung								
Handelschiffe ¹⁾	2 066	7 820	2 024	6 361	42	1 460	—	—
Seefischereifahrzeuge	141	130	124	118	17	130	—	—
Andere Fahrzeuge	412	270	325	171	1	17	86	82
Handelschiffe nach Fahrzeugarten								
Fahrgastschiffe mit Kabinen	8	99	6	49	2	50	—	—
Trockenladungsschiffe ²⁾	1 772	5 917	1 756	5 463	16	454	—	—
Tanker ¹⁾	159	1 757	136	802	23	955	—	—
Förde- u. Baderschiffe	127	47	126	47	1	0	—	—

b) Handelschiffe nach Größenklassen und Baujahren

Schiffstonnage von ... bis ... BRT	Handelschiffe insgesamt		Darunter				Schiffstonnage von ... bis ... BRT	Handelschiffe insgesamt		Darunter				
			Trocken- ladungsschiffe		Tanker					Trocken- ladungsschiffe		Tanker		
	Baujahr	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl		1 000 BRT	Baujahr	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
nach Größenklassen														
100 — 299	494	107	370	84	39	6	10 000 — 14 999	61	700	58	665	2	24	
300 — 499	674	310	631	291	23	11	15 000 — 19 999	34	587	19	320	15	267	
500 — 999	165	151	113	105	33	31	20 000 — 29 999	34	828	31	756	—	—	
1 000 — 1 599	112	164	93	135	17	27	30 000 — 39 999	19	644	9	305	10	339	
1 600 — 2 999	84	190	81	183	2	4	40 000 — 49 999	8	355	6	266	2	89	
3 000 — 4 999	129	527	124	506	2	9	50 000 — 74 999	17	1 016	6	397	11	619	
5 000 — 7 499	110	660	109	654	—	—	75 000 — 99 999	3	256	2	160	1	96	
7 500 — 9 999	120	1 090	120	1 090	—	—	100 000 und mehr	2	236	—	—	2	236	
nach Baujahren														
1972	125	808	107	755	13	51	1966—1962	421	1 481	365	1 012	31	419	
1971	123	869	112	803	7	62	1961—1956	352	858	296	693	25	155	
1970	175	989	149	665	20	321	1955—1951	206	331	180	235	9	70	
1969	140	880	118	689	17	190	1950—1941	74	145	66	53	6	91	
1968	99	731	63	356	22	336	1940—1921	156	38	141	31	1	0	
1967	116	673	106	609	5	63	1920 und älter	79	18	69	16	3	1	

*) Schiffe von mehr als 100 Brutto-Register-Tonnen Raumgehalt.

1) Einschl. Bunkerboote. — 2) Einschl. Fährschiffe.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

2. Schiffsverkehr über See 1973*)

Hafen Flagge (Registrierungsland)	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen				insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen			
			innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb				innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb	
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
nach Häfen												
Ostseehäfen	28 705	36 287	1 216	238	25 717	35 356	28 561	36 255	554	115	24 283	34 177
Lübeck	7 662	12 067	220	77	6 361	11 521	7 682	12 093	41	46	6 388	11 055
Kiel	3 347	4 307	80	15	3 034	4 135	3 290	4 285	61	9	2 330	3 728
Rendsburg	509	195	146	35	336	155	406	164	34	5	9	3
Flensburg	2 134	518	618	93	1 481	420	2 129	517	79	10	1 227	309
Übrige Ostseehäfen	15 053	19 200	152	17	14 505	19 126	15 054	19 195	339	46	14 329	19 082
Nordseehäfen	89 129	126 088	48 408	12 642	29 790	90 481	89 099	123 839	47 927	12 054	26 525	57 793
Brunsbüttel	563	4 169	18	5	230	3 828	670	4 205	244	53	228	373
Hamburg	17 888	45 118	727	264	12 418	34 852	18 615	45 038	1 850	716	11 949	24 909
Cuxhaven	847	936	442	655	333	268	790	935	491	644	53	162
Bremen Stadt	9 180	18 163	721	565	5 991	11 578	8 945	18 103	388	155	5 917	11 989
Bremerhaven	3 021	19 015	380	800	2 115	15 896	2 953	17 912	399	448	1 735	14 351
Bremische Häfen ¹⁾	12 138	37 104	1 097	1 345	8 048	27 421	11 863	35 954	785	604	7 620	26 278
Brake	897	2 612	59	19	608	2 310	953	2 151	108	27	403	382
Nordenham	784	2 655	150	136	444	2 353	803	2 269	120	27	223	231
Wilhelmshaven	1 063	12 364	44	132	986	12 088	1 058	12 377	11	62	24	110
Emden	3 320	8 610	1 356	498	873	4 670	3 352	8 543	1 723	629	921	3 512
Übrige Nordseehäfen	51 566	12 447	44 511	9 568	5 792	2 639	50 960	12 305	42 593	9 292	5 072	1 774
Insgesamt einschl. Zwischenverkehr ..	117 834	162 375	49 624	12 881	55 507	125 837	117 660	160 093	48 481	12 169	50 808	91 970
ohne Zwischenverkehr	114 780	148 536	49 624	12 881	52 774	113 190	114 453	147 209	48 481	12 169	47 790	79 949
nach Flaggen ¹⁾												
Bundesrep. Deutschland	76 976	40 867	49 298	11 897	21 820	24 286	77 026	41 365	48 266	11 616	20 018	22 256
Deutsche Dem. Republik ...	989	1 356	14	35	583	714	974	1 334	2	1	509	715
Belgien	229	1 371	4	14	175	1 059	223	1 329	1	0	104	470
Dänemark	14 543	16 279	37	8	13 645	15 461	14 517	16 184	42	8	13 463	15 043
Finnland	1 103	2 953	3	3	979	2 715	1 096	2 950	1	1	805	1 873
Frankreich	505	2 821	5	17	329	2 214	483	2 690	1	1	286	1 343
Griechenland	1 112	6 803	29	219	777	5 121	1 072	6 549	20	172	505	1 807
Großbritannien u. Nordirland	1 894	14 170	24	238	1 349	11 940	1 851	13 989	16	72	853	5 045
Indien	69	390	—	—	28	169	54	314	—	—	32	174
Israel	31	108	—	—	19	78	32	109	1	0	17	47
Italien	147	1 278	1	7	127	1 177	147	1 265	—	—	50	227
Japan	137	2 200	1	31	100	1 893	131	2 118	—	—	72	1 169
Jugoslawien	57	274	1	2	45	230	55	253	—	—	26	71
Libanon	42	61	2	4	21	24	38	55	—	—	32	42
Liberia	1 063	10 243	18	149	794	9 057	1 044	10 222	16	134	360	1 338
Niederlande	2 109	4 697	84	59	1 490	3 136	2 058	4 467	35	28	1 255	2 691
Norwegen	2 963	11 105	9	6	2 331	8 772	2 939	10 879	7	5	1 646	4 846
Panama	1 413	2 161	23	34	1 208	1 613	1 405	2 124	14	16	1 000	811
Polen	1 048	2 359	1	3	615	1 591	1 054	2 376	1	4	753	1 309
Schweden	3 750	10 884	9	17	3 244	9 866	3 758	10 893	7	16	3 132	8 427
Sowjetunion	1 328	3 830	—	—	768	2 537	1 337	3 909	—	—	779	1 686
Spanien	128	279	—	—	76	209	134	263	—	—	105	100
Südafrika	64	352	—	—	42	220	51	274	—	—	37	215
Türkei	66	206	1	3	55	175	60	173	—	—	54	145
Vereinigte Staaten	318	3 996	1	1	300	3 801	319	4 037	1	25	308	3 919
Übrige Flaggen	2 696	7 493	59	134	1 854	5 132	2 595	7 088	50	70	1 589	4 180

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind hier nur einmal gezählt worden. — *) Ohne Zwischenverkehr.

3. Güterverkehr über See

a) 1972 nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Sy- ste- ma- tik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr		Grenzüberschreitender Verkehr				
			innerhalb des Bundes- gebietes	mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	zusammen		dar. mit europäischen Häfen		
					V	E	V	E	
V = Versand, E = Empfang →									
00	Lebende Tiere	60,2	3,3	—	—	2,2	54,8	0,2	54,6
01	Getreide	5 705,1	158,6	—	—	598,2	4 948,4	546,3	1 392,5
02	Kartoffeln	28,5	0,5	—	—	25,4	2,7	19,0	0,3
03	FrISChe Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	1 882,4	3,1	—	—	444,0	1 435,2	432,9	91,8
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	826,0	14,9	0,2	0,2	169,9	640,8	95,8	114,3
05	Holz und Kork	2 542,3	20,9	—	0,0	91,7	2 429,7	79,5	1 115,6
06	Zuckerrüben	0,0	—	—	—	—	0,0	—	—
09	Sonst. pflanzl., tier. und verw. Rohstoffe	786,4	6,8	0,0	0,0	132,7	646,9	101,6	80,8
11	Zucker	299,5	2,5	—	—	56,7	240,3	23,0	23,6
12	Getränke	356,7	7,3	—	—	187,2	162,2	64,3	143,0
13	Genußmittel, Nahrungsmittel- zubereitungen, a.n.g.	1 123,8	8,4	2,2	0,7	192,9	919,7	121,6	65,6
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	804,5	14,0	0,5	—	301,5	488,5	53,8	251,4
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	1 348,2	7,4	0,0	0,2	547,8	792,8	337,2	224,2
17	Futtermittel	3 500,1	146,1	144,0	0,5	224,5	2 984,9	215,2	338,3
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tie- rische Öle und Fette	2 859,0	90,2	48,4	0,1	300,4	2 419,9	259,1	160,4
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	5 566,7	241,7	—	—	619,9	4 705,1	585,0	2 213,6
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts u. Torf	28,4	3,9	—	—	21,2	3,3	8,0	3,3
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	1 642,8	10,0	—	1,2	1 440,2	191,3	1 076,9	21,9
31	Rohes Erdöl	38 515,8	74,1	—	—	0,1	38 441,7	0,0	12 557,4
32	Kraftstoffe und Heizöl	13 266,3	1 650,9	1,2	14,6	1 077,4	10 522,2	1 076,6	10 268,0
33	Natur-, Raffinerie- u. verwandte Gase ..	4,4	0,7	—	—	3,8	—	3,6	—
34	Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	1 955,8	56,3	—	—	777,6	1 121,8	670,0	277,6
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände) ..	12 061,1	31,3	—	—	2,9	12 026,8	2,0	5 573,4
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott ...	1 671,0	4,4	—	—	17,8	1 648,8	16,4	270,2
46	Eisen-, Stahlabfälle, Schwefelkiesab- brände	585,7	147,0	0,0	—	123,1	315,6	65,5	233,8
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl ..	309,4	5,3	—	—	152,9	151,1	139,8	113,3
52	Stahlhalbzeug	423,1	0,0	—	—	266,5	156,6	114,9	50,2
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahn- oberbaumaterial	1 313,5	34,1	—	0,5	991,8	287,1	487,3	271,2
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	2 152,9	14,5	0,6	—	1 819,3	318,5	1 025,0	199,3
55	Rohre, Gießereierzeugnisse aus Eisen und Stahl	795,4	2,8	0,0	0,0	734,0	58,5	582,2	32,8
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug ...	753,1	2,7	0,0	0,1	269,2	481,0	137,1	166,7
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	837,9	126,7	—	—	69,7	641,5	52,4	598,6
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	516,8	0,4	—	—	344,7	171,7	300,9	171,6
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	4 082,4	46,3	0,0	0,0	265,1	3 770,9	196,8	3 550,4
64	Zement und Kalk	381,4	64,3	—	—	160,3	156,8	13,7	155,7
65	Gips	22,1	0,0	—	—	21,3	0,8	8,5	0,3
69	Sonst. mineral. Baustoffe u.ä. (ohne Glas)	518,5	75,6	0,0	0,0	212,6	230,3	108,8	130,1
71	Natürliche Düngemittel	972,5	1,5	—	—	25,0	946,0	22,8	431,6
72	Chemische Düngemittel	2 205,1	155,3	—	—	1 745,5	304,3	796,3	282,9
81	Chem. Grundstoffe(ohne Aluminiumoxyd usw.)	1 530,0	4,5	0,1	—	1 183,4	342,1	708,7	236,6
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	60,0	—	—	—	8,2	51,8	6,1	1,6
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugn.	174,7	2,3	—	—	93,4	79,1	69,8	78,6
84	Zellstoff und Altpapier	1 614,9	20,6	—	0,0	74,1	1 520,2	51,4	949,4
89	Sonst. chem. Erzeugnisse (einschl. Stärke)	1 314,1	6,7	0,0	0,0	960,6	346,6	465,4	215,7
91	Fahrzeuge	1 553,6	2,4	0,0	1,0	1 402,3	147,9	437,1	94,4
92	Landwirtschaftliche Maschinen	71,9	0,1	—	—	56,0	15,8	27,8	13,0
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	1 518,3	6,0	0,5	0,1	1 171,6	340,1	379,0	197,9
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM- Waren	451,6	6,4	0,2	—	354,6	90,4	114,6	60,4
95	Glas, Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Erzeugnisse	304,9	1,5	0,0	—	236,0	67,4	76,0	44,4
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	510,1	3,2	2,7	0,4	238,4	265,4	94,2	31,7
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	3 427,8	9,5	0,0	0,1	810,5	2 607,7	254,4	2 056,3
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut	2 729,8	190,3	0,0	0,0	1 232,7	1 306,8	869,7	750,8
Insgesamt ...		127 966,6	3 487,5	200,6	19,7	22 258,9	101 999,8	13 394,2	46 361,1

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).

3. Güterverkehr über See

b) 1972 nach Verkehrsbezirken
1 000 t

Nr. des Ver- kehrs- be- zirke ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr					
		innerhalb des Bundes- gebietes		mit der Deutschen Dem. Rep. und Berlin (Ost)		zusammen		mit europäischen Häfen		mit außer- europäischen Häfen	
		V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
012	Flensburg/Ostsee	54,8	220,2	—	1,2	19,8	326,6	19,8	318,5	—	8,1
013	Husum/Nordsee	117,2	170,3	—	—	11,4	105,2	11,4	105,2	—	—
014	Heide	123,2	27,6	—	11,5	195,3	3 392,1	195,3	1 148,2	—	2 243,9
016	Kiel/Kielerförde	40,1	116,1	—	2,4	136,9	1 490,4	132,8	1 413,9	4,1	76,5
017	Kiel/Übrige Häfen	70,1	26,5	—	—	1 114,7	1 222,9	1 114,7	1 222,9	—	—
018	Lübeck (Stadt)	8,1	195,9	0,0	0,1	1 728,9	3 638,1	1 703,8	3 296,7	25,2	341,3
019	Itzehoe/Ratzeburg	49,7	141,6	—	—	36,0	1 557,8	36,0	997,3	—	560,6
020	Hamburg (Stadt)	1 476,2	520,5	199,8	3,5	8 857,6	34 894,7	4 688,3	15 747,4	4 169,3	19 147,3
031	Stade/Harburg	36,1	128,5	—	0,8	124,9	903,8	117,9	893,2	7,0	10,7
034	Brake	161,4	403,8	—	—	1 038,8	6 113,6	778,0	2 833,0	260,8	3 280,6
041	Emden	605,6	138,4	—	—	1 830,8	9 836,8	1 281,7	5 147,0	549,2	4 689,9
042	Wilhelmshaven	192,0	497,6	—	—	13,8	23 107,8	3,4	5 547,4	10,4	17 560,4
043	Meppen	18,5	1,2	—	—	13,7	112,9	13,7	112,9	—	—
044	Oldenburg	0,4	3,9	—	—	25,9	164,1	25,9	164,1	—	—
061	Bremen (Stadt)	290,0	668,4	0,8	0,2	5 412,7	9 457,0	2 899,5	5 976,6	2 513,2	3 480,3
062	Bremerhaven (Stadt)	33,6	173,7	—	0,2	1 697,7	5 676,1	372,2	1 436,9	1 325,6	4 239,1
—	Übrige Verkehrsbezirke	210,5	53,3	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	3 487,5	3 487,5	200,6	19,7	22 258,9	101 999,8	13 394,2	46 361,1	8 864,7	55 638,7

c) Grenzüberschreitender Verkehr 1972 nach Aus- bzw. Einladeländern
1 000 t

Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang	Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang	Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang
Europa	13 394,2	46 361,1	Senegal	11,9	4,3	Brasilien	650,9	4 475,5
Belgien	286,5	1 260,8	Sierra Leone	18,9	62,6	Chile	61,8	249,8
Bulgarien	2,0	15,4	Sudan	37,3	163,2	Costa Rica	31,1	225,6
Dänemark	2 708,1	3 508,6	Südafrika	288,2	654,6	Dominik. Republik ..	44,1	2,9
Finnland	839,1	1 551,2	Tansania	38,5	38,0	Ecuador	48,7	203,7
Frankreich	307,8	992,1	Tunesien	68,5	137,1	El Salvador	36,2	77,0
Griechenland	203,5	227,9	Zaire ²⁾	22,3	87,2	Guatemala	32,1	70,1
Großbrit. u. Nordirl. ..	2 163,7	3 296,9	Übrige afrik. Länder	26,1	10,2	Haiti	10,7	3,1
Irland	230,7	1 438,6	Asien	2 395,8	13 487,5	Honduras	26,9	178,3
Island	47,6	32,7	Bahrain	8,3	0,1	Jamaika	37,3	26,7
Italien	244,2	1 406,2	Bangladesch ⁴⁾	35,9	24,0	Kanada	371,1	2 295,7
Jugoslawien	14,4	38,3	Birma	24,3	70,1	Kolumbien	70,2	178,0
Malta	7,2	0,8	China (Taiwan)	36,1	172,3	Kuba	24,8	145,1
Niederlande	818,2	12 296,9	China (Volksrep.)	228,6	250,5	Mexiko	90,8	75,4
Norwegen	840,9	6 150,5	Hongkong	99,9	109,2	Nicaragua	20,0	40,7
Polen	413,7	1 150,0	Indien	274,3	107,9	Panama	0,5	225,6
Portugal	264,7	242,8	Indonesien	115,2	288,3	Panamakanal-Zone ..	18,0	10,9
Rumänien	116,7	326,7	Irak	13,6	88,6	Peru	74,8	697,7
Schweden	2 103,0	4 599,9	Iran	165,7	2 707,6	Puerto Rico	48,6	11,6
Sowjetunion	799,3	6 610,4	Israel	143,3	118,9	Surinam	11,3	11,1
Spanien	680,1	840,8	Japan	316,2	558,3	Trinidad u. Tobago ..	23,4	122,9
Türkei	300,3	373,4	Jemen, Arab. Rep. ..	17,8	0,1	Uruguay	17,6	27,4
Übrige europ. Länder	2,5	0,2	Jemen, Dem. Rep. ..	19,2	24,4	Venezuela	116,7	2 346,0
Afrika	1 702,4	17 838,0	Jordanien	30,6	0,3	Vereinigte Staaten ...	2 359,7	8 735,2
Afar- u. Issagebiet ...	9,9	17,3	Katar	7,3	141,3	Übrige amerik. Länder	13,8	4,9
Ägypten	68,5	170,6	Korea, Nord-	0,3	20,3	Australien	269,5	3 152,8
Äthiopien	12,4	24,7	Korea, Süd-	23,9	22,3	Australien	177,5	2 850,9
Algerien	220,0	3 617,6	Kuwait	31,1	95,2	Hawaii	—	—
Angola	65,9	620,0	Libanon	87,2	465,7	(Ver. Staaten)	5,2	13,8
Dahome	9,2	30,4	Malaysia, Brunei ...	104,1	214,5	Neue Hebriden	17,2	—
Elfenbeinküste	27,6	417,7	Pakistan	89,5	26,3	Neuguinea (austr. V.)	11,1	180,8
Gabun	13,9	75,8	Philippinen	57,5	349,3	Neuseeland	39,1	85,1
Gambia	5,5	1,6	Saudi-Arabien	62,7	3 695,7	Ozeanien, Brit.-	3,7	13,8
Ghana	37,5	256,3	Singapur	112,6	146,9	Polynesien, Franz.- ..	13,5	5,5
Guinea	1,5	31,5	Sri Lanka ³⁾	32,6	63,7	Übr. austr. u. ozean.	—	—
Kamerun	26,7	90,0	Syrien	49,0	520,3	Länder	2,2	2,9
Kanarische Inseln ...	55,5	6,1	Thailand	140,3	212,0	Eismeergebiete	—	—
Kenia	102,7	66,4	Verein. Arab.	—	—	Nicht ermittelte	53,3	57,4
Kongo ⁴⁾	11,4	152,8	Emirate ⁵⁾	25,0	2 946,7	Länder	—	—
Liberia	18,7	878,2	Zypern	23,3	41,0	Insgesamt	22 258,9	101 999,8
Libyen	92,1	5 159,5	Übrig. asiat. Länder	20,4	5,7			
Madagaskar	7,7	11,7	Amerika	4 443,7	21 103,0			
Marokko	86,2	329,0	Antillen, Niederl. ...	10,3	150,3			
Mauritanien	0,5	111,9	Argentinien	151,0	508,3			
Mauritius	22,6	3,4	Barbados	22,7	0,2			
Mosambik	93,9	148,9	Belize ⁶⁾	18,6	3,3			
Nigeria	200,8	4 459,4						

¹⁾ Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1969). — ²⁾ Bisher Kongo (Brazzaville). — ³⁾ Bisher Kongo (Dem. Rep.). — ⁴⁾ Ehem. Ost-pakistan. — ⁵⁾ Bisher Ceylon. — ⁶⁾ Bisher Trucial Oman. — ⁷⁾ Bisher Britisch Honduras.

3. Güterverkehr über See

d) Nach Flaggen*)

1 000 t

Flagge (Registrierungsland)	1970		1971		1972	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Bundesrep. Deutschland ..	8 615,6	26 063,1	7 596,4	22 934,5	7 528,7	21 892,9
Deutsche Dem. Rep.	324,5	541,4	253,6	401,8	362,5	342,4
Belgien	129,6	1 236,6	153,4	1 173,3	226,5	1 318,3
Dänemark	1 420,7	4 302,4	1 310,0	3 911,9	1 446,1	3 083,5
Finnland	489,7	1 525,3	500,4	1 887,8	561,3	1 986,8
Frankreich	263,1	1 844,4	233,6	2 212,1	254,6	1 343,4
Griechenland	976,1	3 491,1	729,8	4 920,2	932,6	7 157,9
Großbrit. u. Nordirl.	1 554,8	11 197,2	1 936,2	11 001,2	1 750,3	13 486,6
Indien	201,8	427,3	93,7	210,2	79,5	244,6
Israel	51,8	223,7	44,4	644,3	80,0	161,0
Italien	152,9	3 726,3	99,1	2 551,5	110,6	1 904,8
Japan	163,1	951,0	123,9	2 091,4	184,6	900,9
Jugoslawien	35,4	548,3	37,3	354,1	11,2	206,9
Libanon	36,0	50,5	23,3	18,6	21,0	35,6
Liberia	528,4	15 622,2	833,9	15 871,7	895,7	18 431,0
Niederlande	1 354,4	3 248,9	1 133,4	3 206,5	1 175,9	2 601,7
Norwegen	1 750,4	14 338,3	1 566,7	12 795,8	1 695,7	9 570,2
Panama	278,8	2 183,0	144,4	1 860,4	255,8	2 734,3
Polen	292,1	747,8	274,9	674,3	521,9	1 501,8
Schweden	1 076,2	4 316,0	1 057,4	3 656,0	1 066,3	3 349,1
Sowjetunion	640,1	5 165,3	773,4	5 051,3	881,8	5 028,0
Spanien	124,7	177,9	104,0	129,0	165,3	306,8
Südafrika	79,0	126,5	77,2	103,8	82,5	128,4
Türkei	92,9	72,0	72,7	186,1	61,6	94,4
Vereinigte Staaten	556,9	685,8	508,9	873,9	480,9	544,5
Übrige Flaggen	1 303,8	3 519,9	1 324,7	3 055,3	1 626,7	3 663,7
Insgesamt ...	22 492,8	106 332,2	21 006,7	101 777,0	22 459,6	102 019,5

*) Verkehr mit der DDR und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

4. Güterumschlag in Seehäfen

1 000 t

Hafen	1972			1973		
	insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen	insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen
Ostseehäfen	10 391,4	3 173,1	7 218,2	10 877,0	3 735,6	7 141,4
Lübeck	5 574,9	1 740,8	3 834,1	5 826,4	1 954,2	3 872,1
Puttgarden	2 252,6	1 082,9	1 169,7	2 473,7	1 296,0	1 177,6
Kiel	1 126,0	141,3	984,7	1 246,8	292,0	954,8
Rendsburg	608,1	13,3	594,8	500,8	20,5	480,4
Flensburg	552,5	50,7	501,8	532,6	31,1	501,6
Übrige Ostseehäfen	277,3	144,1	133,2	296,7	141,9	154,8
Nordseehäfen	120 628,1	22 392,7	98 235,4	134 530,5	27 622,3	106 908,2
Hamburg	45 896,1	10 477,4	35 418,6	49 303,6	12 417,8	36 885,8
Cuxhaven	230,9	13,0	217,9	251,8	9,5	242,3
Bremen Stadt	15 827,1	5 701,5	10 125,6	16 119,7	6 008,1	10 111,6
Bremerhaven	7 589,2	1 739,2	5 850,0	9 253,3	2 156,8	7 096,5
Brake	3 613,9	555,0	3 058,9	3 890,2	716,3	3 174,0
Nordenham	3 770,9	377,1	3 393,9	4 384,6	386,5	3 998,0
Wilhelmshaven	23 195,9	14,0	23 181,9	26 536,0	236,5	26 299,5
Emden	12 432,6	2 457,4	9 975,3	14 834,8	3 786,2	11 048,6
Übrige Nordseehäfen	8 071,5	1 058,1	7 013,4	9 956,6	1 904,6	8 052,0
Insgesamt ...	131 019,5	25 565,8	105 453,7	145 407,6	31 357,9	114 049,6

5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

a) Schiffsverkehr*)

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe				Raumgehalt			
	1970	1971	1972	1973	1970	1971	1972	1973
	Anzahl				1 000 NRT			
Handelschiffe	69 358	68 201	64 127	63 095	44 220	41 747	42 288	44 296
dar. mit Ladung	52 369	49 726	47 731	47 995	30 276	28 353	29 182	30 342
Sonstige Schiffe	5 883	5 156	4 946	5 052	874	916	971	989
Insgesamt ...	75 241	73 357	69 073	68 147	45 094	42 664	43 259	45 284
dar. Schiffe der Bundesrep. Deutschl. .	50 203	48 363	43 041	40 888	14 524	13 976	12 754	12 597

b) Güterverkehr mit Handelsschiffen
1 000 t

Gütergruppe	Richtung West-Ost (Brunsbüttel-Holtenau)				Richtung Ost-West (Holtenau-Brunsbüttel)			
	1970	1971	1972	1973	1970	1971	1972	1973

Beförderte Güter insgesamt

Massengüter	16 876	15 178	15 237	16 603	22 934	20 779	19 966	20 062
Kohle	1 851	1 455	1 184	1 572	5 526	4 969	4 667	3 563
Eisen und Stahl	1 517	1 674	1 843	2 791	1 399	1 663	1 703	1 634
Holz	128	68	56	174	5 480	5 026	5 132	5 496
Getreide	1 627	1 420	2 275	2 003	817	698	692	561
Erze	1 194	1 250	765	682	1 144	1 004	539	557
Erdöl und -derivate ..	4 874	4 260	4 065	4 031	3 760	2 534	2 768	3 312
Übrige	5 685	5 051	5 050	5 350	4 808	4 885	4 465	4 939
Stückgüter	7 549	6 780	7 248	7 931	10 764	10 183	11 058	11 918
Insgesamt ...	24 425	21 959	22 485	24 534	33 698	30 962	31 024	31 979

darunter auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland

Massengüter	6 785	6 151	6 337	6 686	10 477	9 839	8 950	8 910
Kohle	726	581	495	618	663	488	462	243
Eisen und Stahl	838	843	955	1 084	495	594	486	408
Holz	66	28	21	108	3 004	2 954	2 973	2 846
Getreide	845	530	857	745	478	410	404	396
Erze	156	80	87	66	366	491	108	98
Erdöl und -derivate ..	1 888	1 953	1 958	2 015	2 844	2 006	2 169	2 329
Übrige	2 266	2 136	1 963	2 050	2 628	2 897	2 348	2 590
Stückgüter	2 272	1 996	1 936	1 856	2 637	2 683	2 298	2 311
Zusammen ...	9 057	8 147	8 272	8 542	13 114	12 522	11 248	11 221

*) Ausschl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.).

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

F. Luftverkehr

1. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugausstattung*)

Art der Luftfahrttätigkeit Wirtschaftsgliederung	Unter- nehmen 1. 7. 1972	Luftfahrtpersonal 1. 7. 1972			Luftfahrtumsatz 1972 ¹⁾			Luft- fahrzeug- bestand 1. 7. 1972 ²⁾
		insgesamt	fliegendes Personal	sonstiges Luftfahrt- personal	insgesamt	darunter		
						Personen- verkehr	Güter- verkehr	
Unternehmen mit Schwerpunkt in der Luftfahrt	64	23 694	4 559	19 135	2 527	2 043	470	448
Personen- und Güterbeförderung	33	23 423	4 463	18 960	2 513	2 041	470	266
Linienverkehr	1	21 030	3 118	17 912	2 029	1 561	467	104
Pauschalflugreise-, Tramp- und Anforderungsverkehr	7	2 206	1 232	974	468	465	3	50
Taxi- und sonst. Nahluftverkehr	25	187	113	74	16	15	0	112
Flüge für andere Zwecke	31	271	96	175	15	2	—	182
Reklame- und Bildflüge	17	162	48	114	6	1	—	70
Sonstige Flüge ³⁾	14	109	48	61	9	1	—	112
Unternehmen mit nebegewerblicher Luftfahrttätigkeit	20	102	76	26	10	5	0	72
Verarbeitendes Gewerbe	13	74	57	17	6	2	—	51
Handel	2	8	7	1	1	0	—	11
Sonstige Tätigkeit ⁴⁾	5	20	12	8	3	2	0	10
Insgesamt ...	84	23 796	4 635	19 161	2 537	2 048	471	520

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — 2) Verfügbarer Bestand (Eigentumsbestand zuzüglich Anmietungen abzüglich Vermietungen). —

3) Land- und forstwirtschaftliche Flüge, Schul- und Vermessungsflüge, Pipelineüberwachungsflüge. — 4) Z. B. Vermietung von Luftfahrzeugen und Luftfahrzeugprüfgeräten, Flugplatzgaststätten, Luftfahrt-Versicherungen, Spedition und Lagerei.

2. Bestand an Flugzeugen und Hubschraubern*)

Stichtag 31. 12.	Ins- gesamt	Flugzeuge mit einem Startgewicht über ... bis ... t						Hub- schrauber
		bis 2 t	2—5,7 t	5,7—14 t	14—20 t	über 20 t		
						zu- sammen	dar. mit Strahl- turbinen	
1970	3 792	3 263	248	38	2	115	100	126
1971	4 337	3 751	266	44	2	132	120	142
1972	4 879	4 224	320	42	3	128	125	162
1973	5 410	4 704	350	35	6	119	113	196

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — In die Luftfahrzeugrolle eingetragene Luftfahrzeuge einschl. Sport- und Privatflugzeuge.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

3. Verkehr auf Flugplätzen 1973

Flugplatz	Gestart. Flugzeuge		Fluggäste ¹⁾			Fracht ¹⁾			Post ²⁾		
	insgesamt	dar. im gewerb- Verkehr	Zu- steiger ³⁾	Aus- steiger ³⁾	Durch- gang ³⁾	Ein- ladung ³⁾	Aus- ladung ³⁾	Durch- gang ³⁾	Ein- ladung ³⁾	Aus- ladung ³⁾	Durch- gang ³⁾
	1 000					t					
Hamburg	45	31	1 552	1 554	122	10 579	13 584	3 605	4 539	4 133	698
Hannover	38	18	913	914	69	5 690	5 178	2 934	1 604	1 759	371
Bremen	21	7	217	217	49	1 912	2 142	572	689	601	39
Düsseldorf	56	40	2 204	2 207	127	16 083	16 337	3 672	2 677	1 529	231
Köln/Bonn	32	17	791	818	139	6 791	8 074	4 462	3 382	2 520	350
Frankfurt am Main	100	95	5 305	5 307	723	206 204	192 439	42 492	33 710	34 751	5 147
Stuttgart	41	23	939	951	128	15 008	10 827	5 046	3 250	3 146	734
Nürnberg	28	6	276	274	19	2 316	3 145	253	1 698	1 636	2
München	55	38	1 982	2 028	224	13 464	14 638	8 793	5 376	5 301	1 031
Berlin (West)	39	38	2 393	2 382	—	7 159	13 170	—	5 362	5 861	—
Übrige Flugplätze	1 733	105	302	298	0	15	60	—	2	1	—
Insgesamt ...	2 188	418	16 874	16 950	1 600	285 220	279 594	71 830	62 288	61 238	8 603

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr. — ²⁾ Einschl. Mehrfachzählungen des Umsteige- bzw. Umladeverkehrs. — ³⁾ Unter »Durchgang« sind die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen gezählt; einschl. Mehrfachzählungen.

4. Verkehrsleistungen 1973 nach Entfernungsstufen*)

Entfernung von ... bis ... km	Personenverkehr				Güterverkehr			
	Reisende ¹⁾		Geleistete Personenkilometer ²⁾		Luftfracht ²⁾		Geleistete Effektiv-tkm ²⁾	
	Gesamt-	Linien-	Gesamt-	Linien-	Gesamt-	Linien-	Gesamt-	Linien-
	verkehr				verkehr			
1 000	Mill. Pkm			t	1 000 tkm			
1 — 400	3 861	3 686	1 052	1 012	15 954	14 388	4 564	4 043
401 — 800	5 666	5 358	2 966	2 771	44 615	44 047	25 207	24 853
801 — 1 200	1 377	655	1 380	647	14 411	14 036	14 158	13 810
1 201 — 1 600	1 272	395	1 786	567	6 951	6 177	9 828	8 736
1 601 — 2 000	1 174	350	2 126	640	6 086	5 021	11 033	9 103
2 001 — 4 000	789	239	2 215	669	9 432	8 618	28 388	25 952
4 001 — 6 000	116	93	603	492	9 691	8 970	50 564	47 148
6 001 — 7 000	854	568	5 426	3 614	34 445	32 439	219 445	206 482
7 001 — 10 000	565	316	4 720	2 761	23 841	23 002	206 717	199 790
10 001 — 19 000	63	63	808	803	4 022	3 795	51 627	48 185
Insgesamt ...	15 737	11 723	23 082	13 975	169 448	160 498	621 531	588 105

*) Nur gewerblicher Verkehr im Abgang bzw. im Versand.

¹⁾ Einschl. Umsteiger aus Gebieten außerhalb des Bundesgebietes. — ²⁾ Die Angaben beziehen sich auf den gesamten Reise- bzw. Transportweg im Luftverkehr (einschl. der außerhalb des Bundesgebietes geflogenen Kilometer) und weichen daher von den Angaben in Tab. 7, S. 84*, ab. — ³⁾ Ohne Durchgangsverkehr.

5. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1973 *)

a) Nach Güterhauptgruppen
Tonnen

Nr. der Sys- tema- tik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt ²⁾	Verkehr		Gebrochener Durchgangs- verkehr ³⁾	
			innerhalb des Bundes- gebietes	mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes		
			V = E	V | E		
V = Versand, E = Empfang →						
00	Lebende Tiere	1 303,1	65,9	523,3	503,4	210,4
	dar. Zootiere	833,6	64,8	233,2	361,0	174,5
01	Getreide	8,9	0,4	1,8	4,0	2,7
02	Kartoffeln	3,1	0,2	0,1	2,6	0,2
03	FrISChe Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	13 057,5	213,8	184,6	8 839,0	3 820,1
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	641,2	1,6	47,6	556,0	35,9
05	Holz und Kork	12,9	0,1	2,0	6,1	4,8
06	Zuckerrüben	0,4	0,2	0,2	0,0	0,0
09	Sonst. pflanzl., tierische und verw. Rohstoffe dar. Schnittblumen	15 241,4 10 061,3	611,3 452,3	685,2 180,3	11 376,4 8 260,6	2 568,5 1 168,2
11	Zucker	15,9	0,2	1,3	9,5	4,9
12	Getränke	346,1	9,9	115,4	179,3	41,6
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitg., a. n. g.	1 107,8	24,4	287,5	539,3	256,6
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	5 734,7	111,5	1 132,6	2 248,2	2 242,5
16	Getreide-, Obst- und Gemüserzeugnisse, Hopfen	261,0	41,7	66,5	116,2	36,6
17	Futtermittel	73,5	8,8	11,5	50,7	2,5
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzl., tier. Öle und Fette	48,7	0,7	14,2	20,3	13,5
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	1,4	—	—	0,8	0,5
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	0,7	—	0,2	0,1	0,4
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	0,2	0,0	0,1	0,0	—
31	Rohes Erdöl	2,2	0,0	1,6	0,5	0,1
32	Kraftstoffe und Heizöl	47,7	3,6	9,0	21,5	13,6
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	39,1	0,7	13,4	7,7	17,4
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	200,8	5,7	73,9	81,5	39,7
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	0,6	0,0	0,4	0,2	—
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	11,0	0,2	5,7	4,1	1,0
46	Eisen- u. Stahlabfälle, Schwefelkiesabbrände	1,8	—	1,2	—	0,6
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	19,2	0,4	9,6	4,6	4,6
52	Stahlhalbzeug	225,3	5,7	112,7	63,7	43,2
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumat.	60,6	2,4	34,7	15,3	8,3
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	42,5	2,1	29,5	5,5	5,4
55	Rohre, Gießereierzeugn. aus Eisen und Stahl ...	590,3	28,9	225,5	266,1	69,8
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	901,7	41,1	421,1	284,5	154,9
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	21,0	0,6	1,3	11,6	7,5
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	5,8	0,3	3,3	1,3	0,8
63	Sonstige Steine, Erden u. ä. Rohmineralien ...	220,1	2,9	63,9	100,7	52,5
64	Zement und Kalk	29,7	0,1	21,1	4,7	3,9
65	Gips	0,3	0,0	0,1	0,1	—
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ohne Glas)	160,3	2,0	147,7	7,2	3,4
71	Natürliche Düngemittel	3,1	0,1	0,4	2,1	0,5
72	Chemische Düngemittel	2,8	0,4	0,8	0,7	0,9
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	1 704,8	40,3	937,2	490,2	237,2
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	1,3	0,1	1,1	—	0,1
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	0,7	—	0,2	0,1	0,3
84	Zellstoff und Altpapier	5,2	0,0	1,9	1,9	1,3
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	15 940,6	372,2	8 952,9	3 991,8	2 623,6
91	Fahrzeuge	19 721,5	329,2	10 132,7	6 389,7	2 869,8
92	Landwirtschaftliche Maschinen	823,6	4,5	132,5	555,2	131,5
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen dar.: Elektrotechnische Erzeugnisse	113 184,2 35 591,7	5 226,9 1 823,3	56 403,0 15 406,7	34 416,4 12 644,3	17 137,9 5 717,5
	Büromaschinen	18 161,4	734,0	4 954,7	8 978,2	3 494,6
	Nichtelektrische Motoren	1 872,9	89,7	852,8	583,0	347,4
	Maschinen, a. n. g.	56 346,2	2 542,5	34 862,0	11 667,0	7 274,7
94	Baukonstruktionen aus Metall, EBM-Waren ...	4 745,6	254,8	2 212,7	1 506,9	771,3
95	Glas, Glaswaren, feinkeramische u. ä. min. Erzeugn.	2 029,8	35,5	1 251,0	538,9	204,4
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	39 462,1	1 452,0	8 196,6	18 558,0	11 255,4
	dar. Bekleidung	14 649,8	831,5	1 638,0	8 339,3	3 840,9
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	59 351,6	7 501,1	23 405,8	19 856,7	8 588,0
	dar.: Druckereierzeugnisse	23 788,7	5 111,5	9 963,8	6 954,7	1 758,7
	Feinmechanische, optische Erzeugnisse ...	10 007,8	446,4	3 884,1	3 831,5	1 845,7
	Kinofilme	1 951,6	562,6	569,7	618,4	200,8
	Musikinstrumente	5 003,1	182,0	2 173,0	1 966,0	682,2
	Schmuck-, Goldwaren	548,0	26,0	245,8	166,2	110,0
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut	73 341,2	5 118,6	32 046,2	28 911,1	7 265,3
	Insgesamt	370 756,7	21 523,0	147 925,2	140 552,5	60 756,0

*) Nur gewerblicher Verkehr.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik (Ausgabe 1969). — 2) Ohne Mehrfachzählungen des Umladeverkehrs und ohne ungebrochenen Durchgangsverkehr (= 42 993,3 t), der nicht nach Gütern aufgliedert werden kann. — 3) Im Bundesgebiet umgeladene Gütermenge des Verkehrs zwischen Gebieten außerhalb des Bundesgebietes.

5. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1973*)

b) Nach Flugplätzen bzw. Ländern
Tonnen

Flugplatz bzw. Land ¹⁾	Versand	Empfang	Flugplatz bzw. Land ¹⁾	Versand	Empfang
Verkehr zwischen Flugplätzen des Bundesgebietes	21 523	21 523	Afrika	9 502	5 777
Hamburg	2 006	1 828	Ägypten	870	309
Hannover	785	737	Äthiopien	562	1 399
Bremen	208	313	Algerien	1 510	50
Düsseldorf	2 745	1 560	Kenia	416	1 987
Köln/Bonn	739	813	Südafrika	2 089	951
Frankfurt am Main	9 740	2 302	Tunesien	382	251
Stuttgart	699	2 459	Übrige Länder	3 673	830
Nürnberg	275	454	Amerika	53 575	57 441
München	1 151	2 064	Argentinien	456	664
Berlin (West)	3 169	8 959	Brasilien	3 171	1 405
Übrige Flugplätze	7	34	Kanada	5 565	2 496
Grenzüberschreitender Verkehr²⁾	147 925	140 553	Mexiko	1 187	505
Europa	65 811	56 619	Venezuela	892	133
Belgien	2 386	1 918	Vereinigte Staaten	40 584	51 365
Dänemark	1 825	2 246	Übrige Länder	1 720	873
Finnland	1 269	242	Asien	17 618	20 516
Frankreich	5 654	7 137	Indien	824	1 276
Griechenland	1 753	930	Iran	2 062	1 675
Großbritannien und Nordirland	20 770	20 172	Israel	2 867	6 247
Italien	6 313	6 930	Japan	4 775	4 408
Niederlande	2 575	2 168	Libanon	792	793
Norwegen	1 007	233	Pakistan ³⁾	573	1 065
Österreich	2 133	698	Übrige Länder	5 725	5 052
Schweden	2 835	843	Australien und Ozeanien	1 420	199
Schweiz	3 815	4 264	Australien	1 342	189
Spanien	4 977	3 091	Übrige Länder	78	10
Türkei	1 075	1 220	Insgesamt	169 448	162 076
Übrige Länder	7 424	4 527			

*) Nur gewerblicher Verkehr.

¹⁾ Es sind die Flugplätze bzw. die Länder genannt, in denen der Transport des Gutes auf dem Luftwege begann bzw. endete. — ²⁾ Versand bzw. Empfang der Bundesrepublik Deutschland nach bzw. aus den in der Vorspalte genannten Ländern; ohne Durchgangsverkehr. — ³⁾ Ehem. Westpakistan.

G. Nachrichtenverkehr

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen

1 000

Land	Oberpostdirektionsbezirk	Ton-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.				Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.			
		1970	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾	1973 ¹⁾	1970	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾	1973 ¹⁾
Schleswig-Holstein	Kiel	616	589	588	591	535	528	535	541
Hamburg	Hamburg	1 109	1 058	1 064	1 068	968	949	963	968
Niedersachsen	Braunschweig	482	466	466	465	422	421	428	431
	Hannover	829	805	806	804	720	718	732	737
Bremen	Bremen	1 008	972	972	973	894	882	895	901
Nordrhein-Westfalen	Dortmund	1 211	1 163	1 155	1 154	1 093	1 072	1 079	1 081
	Düsseldorf	1 834	1 741	1 728	1 711	1 664	1 609	1 617	1 612
	Köln	1 102	1 059	1 065	1 080	985	968	985	998
	Münster	1 202	1 158	1 159	1 155	1 068	1 056	1 070	1 075
	Frankfurt am Main	1 739	1 707	1 735	1 755	1 486	1 503	1 551	1 583
Hessen	Koblenz	539	520	532	538	474	470	482	489
Rheinland-Pfalz	Neustadt a. d. Weinstraße	412	406	416	423	348	353	365	373
	Trier	152	147	151	154	133	133	137	139
Baden-Württemberg	Freiburg	551	547	565	576	435	448	474	492
	Karlsruhe	660	642	653	666	524	532	553	569
	Stuttgart	1 168	1 152	1 179	1 206	876	903	949	983
	Tübingen	483	476	494	508	361	373	396	414
Bayern	München	1 530	1 518	1 546	1 571	1 220	1 262	1 322	1 361
	Nürnberg	1 174	1 149	1 160	1 167	947	970	1 008	1 031
	Regensburg	552	529	536	538	439	444	462	472
Saarland	Saarbrücken	334	333	338	340	301	304	311	315
Berlin (West)	Berlin ²⁾	935	890	893	884	781	769	785	785
Bundesgebiet		19 622	19 026	19 199	19 329	16 675	16 669	17 100	17 351

¹⁾ Nur gebührenpflichtige Hörfunk- bzw. Fernsehbeiträge. — ²⁾ Durch größere Überschneidungen der Ländergrenzen und Oberpostdirektionsbezirke lassen sich keine Landesergebnisse bilden. — ³⁾ Landespostdirektion.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

2. Deutsche Bundespost

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972
Ämter und Amtsstellen¹⁾	Anzahl	25 015	24 303	Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	Mill. DM	374 149 025	367 170 229
des Postwesens	Anzahl	24 892	24 179				
des Fernmeldewesens	Anzahl	123	124				
Personalbestand¹⁾	Anzahl	474 314	483 350	Auszahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	Mill. DM	125 50 937	121 48 050
Beamte	Anzahl	256 845	260 023				
Angestellte ²⁾	Anzahl	53 500	54 608	Nachnahmesendungen	Mill. DM	87 5 381	84 5 730
Arbeiter ³⁾	Anzahl	115 062	115 117				
Posthalter ⁴⁾	Anzahl	12 678	11 945	Postsparkassendienst			
Beamtete Nachwuchskräfte	Anzahl	7 658	8 964	Konten ¹⁾	1 000	16 365	16 754
Nichtbeamtete Nachwuchskräfte ⁴⁾	Anzahl	28 571	32 693	Guthaben auf den Konten ¹⁾	Mill. DM	11 402	13 522
Betriebsleistungen				Einzahlungen	1 000	36 337	38 314
Bahnpostwagen (posteigene)	Anzahl	1 231	1 094				
Kraftfahrzeuge	Anzahl	62 285	71 872	Rückzahlungen	1 000	19 005	19 498
dar.: für den Fernmeldedienst	Anzahl	30 519	35 280		Mill. DM	5 699	6 637
posteigene Omnibusse	Anzahl	2 203	2 208	Postscheckdienst			
Münzwertzeichengeber ⁴⁾	Anzahl	33 243	31 527	Konten ¹⁾	1 000	3 473	3 671
Postbriefkästen	Anzahl	109 008	109 313	Guthaben auf den Konten ¹⁾	Mill. DM	5 791	7 539
Benutzte Postfächer	Anzahl	403 568	411 939	Gutschriften	Mill. DM	747	747
Sprechstellen	1 000	15 246	16 521		Mrd. DM	585	628
Hauptanschlüsse ⁴⁾	1 000	9 779	10 715	darunter:			
Nebenanschlüsse (amtsberechtigt)	1 000	5 362	5 691	Einzahlungen mit Zahlkarten und Konto-Postanweisungen	Mill. DM	333	326
Öffentliche Sprechstellen	1 000	104	115		Mrd. DM	132	150
Telexanschlüsse	Anzahl	87 000	93 330	Übertragungen von anderen Postscheckkonten	Mill. DM	413	420
Verkehrsleistungen					Mrd. DM	453	477
Briefsendungen ⁷⁾	Mill.	11 526	11 102	Lastschriften	Mill. DM	523	550
im Inland	Mill.	10 330	9 944		Mrd. DM	585	626
nach dem Ausland	Mill.	608	563	Finanzielle Ergebnisse			
aus dem Ausland	Mill.	588	596	Erträge	Mill. DM	17 124	20 483
dar.: eingeschriebene Briefsendungen	Mill.	139	131	Umsatzerlöse	Mill. DM	16 401	19 654
Päckchen	Mill.	243	236	Postdienst	Mill. DM	5 114	6 197
Paketsendungen	Mill.	323	311	Postscheckdienst	Mill. DM	307	386
im Inland	Mill.	309	299	Postsparkassendienst	Mill. DM	370	427
nach dem Ausland	Mill.	10	9	Telegrafengebühren	Mill. DM	693	799
aus dem Ausland	Mill.	4	4	Fernsprechgebühren	Mill. DM	9 347	11 230
Zugelassene Zeitungen¹⁾	Anzahl	7 728	7 597	Funkgebühren	Mill. DM	119	137
Eingelieferte Zeitungen ⁴⁾	Mill.	2 143	2 058	Andere betriebliche Erträge	Mill. DM	452	479
Ortsgespräche	Mill.	8 005	9 179	Zu aktivierende Eigenleistung	Mill. DM	406	482
Ferngespräche	Mill.	3 674	3 953	Nichtbetriebliche Erträge	Mill. DM	316	347
nach dem Inland	Mill.	3 603	3 869	Aufwendungen	Mill. DM	18 609	20 993
nach dem Ausland	Mill.	71	84	Personal	Mill. DM	10 434	11 625
Übermittelte Telegramme	Mill.	21	18	Betriebsführung	Mill. DM	2 260	2 459
im Inland	Mill.	12	10	Unterhaltung des Sachanlagevermögens	Mill. DM	1 130	1 207
nach dem Ausland	Mill.	5	4	Abschreibungen	Mill. DM	2 422	2 712
aus dem Ausland	Mill.	5	4	Aufwendungen für das Fremdkapital	Mill. DM	1 303	1 693
Telexverkehr				Sonstige Aufwendungen	Mill. DM	3	35
im Inland				Ablieferung an den Bund	Mill. DM	1 055	1 261
in Gebühreneinheiten	Mill.	1 305	1 441	Jahresergebnis (Gewinn +, Verlust -)	Mill. DM	-1 485	-510
nach dem Ausland	Mill.	78	86				
in Minuten	Mill.						
Funktelegramme	1 000	352	315				
Funkgespräche	1 000	278	263				

¹⁾ Stand jeweils Jahresende. — ²⁾ Ohne Anlernkräfte. — ³⁾ Nicht vollbeschäftigte Kräfte auf volle Kräfte umgerechnet. — ⁴⁾ Einschl. Anlernkräfte. — ⁵⁾ Nur eingesetzte Geräte. — ⁶⁾ Ohne öffentliche Sprechstellen. — ⁷⁾ Briefe, Postkarten, Drucksachen, Wertsendungen, Büchersendungen, Blindensendungen, Warensendungen, Phonopost und Päckchen. — ⁸⁾ Zeitungsverband nach dem In- und Ausland.

H. Güterverkehr in Rohrfernleitungen

1. Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Länge der Rohölleitungen ¹⁾	km	1 571	1 571	1 579	1 579	1 579	1 579	1 579
Befördertes Rohöl	1 000 t	57 473	67 050	73 641	80 739	81 973	86 420	90 958
Geleistete Effektivtonnenkilometer	Mill.	9 974	13 692	14 773	15 122	16 265	16 739	16 831

¹⁾ Stand jeweils Jahresende.

Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Frankfurt am Main

J. Verkehrsunfälle

1. Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen *)

Jahr	Unfälle mit Personenschaden					Getötete Personen ¹⁾					Verletzte Personen				
	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschiffahrt ³⁾	Seeschiffahrt ⁴⁾	Luftverkehr ⁵⁾	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschiffahrt ³⁾	Seeschiffahrt ⁴⁾	Luftverkehr ⁵⁾	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschiffahrt ³⁾	Seeschiffahrt ⁴⁾	Luftverkehr ⁵⁾
1968	1 355	339 704	72	.	87	406	16 636	11	51	96	1 714	468 718	98	.	106
1969	1 476	338 921	66	.	115	500	16 646	5	49	60	2 211	472 387	119	.	113
1970	1 558	377 610	86	.	129	549	19 193	29	70	63	1 929	531 795	111	.	125
1971	1 377	369 177	99	.	149	560	18 753	18	60	96	1 915	518 059	105	.	171
1972	1 316	378 775	91	.	153	418	18 811	33	60	68	1 821	528 527	118	.	146
1973	1 402	353 592 ⁶⁾	.	.	148	471	16 317 ⁶⁾	.	.	81	1 810	488 075 ⁶⁾	.	.	158

*) Eisenbahnverkehr und Luftverkehr: Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbene; bei der Binnenschiffahrt nur auf der Stelle Getötete; bei der Seeschiffahrt ohne vermißte Personen. —²⁾ Unfälle beim Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen. — ³⁾ Unfälle beim Fahrverkehr der Binnenschiffe. — ⁴⁾ Seemäßig untersuchte Schiffsunfälle (alle Unfälle innerhalb der Zehnmeilenzone des Bundesgebietes sowie außerhalb dieser Zone Verunglückte deutscher Seeschiffe). —⁵⁾ Unfälle beim Betrieb von Luftfahrzeugen (einschl. Luftsport). — ⁶⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, Getötete und Verletzte

Land	1971						1972						1973 ¹⁾					
	Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei	Unfälle mit Personenschaden	dabei	Unfälle mit Personenschaden	dabei	Unfälle mit Personenschaden	dabei	Unfälle mit Personenschaden	dabei	Unfälle mit Personenschaden	dabei	Unfälle mit Personenschaden	dabei
		Ge-tötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte														
Schleswig-Holstein	17 233	915	7 438	16 230	18 029	850	7 396	16 885	17 139	727	6 688	16 001	17 139	727	6 688	16 001	17 139	727
Hamburg	12 694	328	3 907	12 952	12 765	345	4 014	13 117	11 827	284	3 572	12 127	11 827	284	3 572	12 127	11 827	284
Niedersachsen	43 573	2 974	21 235	40 166	44 832	3 039	22 005	40 253	42 464	2 509	19 994	38 505	42 464	2 509	19 994	38 505	42 464	2 509
Bremen	4 467	117	1 676	3 658	4 552	118	1 784	3 661	4 692	130	1 638	3 949	4 692	130	1 638	3 949	4 692	130
Nordrhein-Westfalen	101 213	4 386	41 604	95 858	101 312	4 236	42 210	95 072	93 216	3 690	38 624	85 974	93 216	3 690	38 624	85 974	93 216	3 690
Hessen	34 859	1 582	13 721	36 297	35 619	1 617	13 581	37 005	33 043	1 414	12 688	33 748	33 043	1 414	12 688	33 748	33 043	1 414
Rheinland-Pfalz	21 905	1 241	10 954	20 719	22 944	1 213	11 653	21 464	21 627	1 085	10 251	20 458	21 627	1 085	10 251	20 458	21 627	1 085
Baden-Württemberg	49 360	2 776	22 155	50 335	51 664	2 919	23 151	52 115	48 155	2 671	21 011	48 600	48 155	2 671	21 011	48 600	48 155	2 671
Bayern	63 500	3 717	31 602	60 548	65 888	3 760	33 061	62 079	61 114	3 184	29 266	58 538	61 114	3 184	29 266	58 538	61 114	3 184
Saarland	6 419	304	3 065	6 130	6 805	341	3 238	6 459	6 454	299	2 886	6 021	6 454	299	2 886	6 021	6 454	299
Berlin (West)	13 954	413	3 255	14 554	14 365	373	3 691	14 633	13 861	324	3 333	14 203	13 861	324	3 333	14 203	13 861	324
Bundesgebiet	369 177	18 753	160 612	357 447	378 775	18 811	165 784	362 743	353 592	16 317	149 951	338 124	353 592	16 317	149 951	338 124	353 592	16 317

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1972 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Innerhalb von Ortschaften Verunglückte							Außerhalb von Ortschaften Verunglückte						
	ins- gesamt	Führer und Mitfahrer von				Fuß- gänger	andere Per- sonen ¹⁾	ins- gesamt	Führer und Mitfahrer von				Fuß- gänger	andere Per- sonen ¹⁾
		Kraft- rädern, Kraft- rollern	Kraft- wagen	Mopeds, Mofas	Fahr- rädern				Kraft- rädern, Kraft- rollern	Kraft- wagen	Mopeds, Mofas	Fahr- rädern		
Getötete														
unter 6	464	—	32	1	17	414	—	253	—	129	1	9	113	1
6 — 10	538	—	20	—	109	409	—	276	2	71	2	66	135	—
10 — 15	303	6	30	4	137	126	—	280	4	113	1	99	62	1
15 — 18	392	130	100	59	43	59	1	630	169	321	55	30	55	—
18 — 25	1 040	202	663	35	12	121	7	2 772	231	2 364	37	27	110	3
25 — 65	2 912	95	1 337	177	309	983	11	5 179	112	4 090	194	247	509	27
65 und mehr	2 347	5	254	60	272	1 746	10	1 382	12	518	88	314	443	7
Ohne Angabe	15	1	7	—	—	6	1	28	—	24	—	—	4	—
Insgesamt ...	8 011	439	2 443	336	899	3 864	30	10 800	530	7 630	378	792	1 431	39
Verletzte														
unter 6	13 892	18	3 968	37	609	9 227	33	4 026	5	3 358	8	61	589	5
6 — 10	24 195	51	3 190	37	5 110	15 788	19	4 496	14	2 873	11	725	870	3
10 — 15	18 927	382	3 224	296	8 236	6 748	41	5 843	121	3 754	88	1 303	557	20
15 — 18	28 652	10 553	7 172	5 492	2 985	2 405	45	13 289	2 726	8 631	1 071	460	382	19
18 — 25	75 560	9 769	55 627	3 822	2 006	4 186	150	61 157	3 274	56 095	804	319	631	34
25 — 65	148 868	3 648	105 269	9 071	11 939	17 978	963	95 027	1 340	87 488	2 187	1 766	2 005	241
65 und mehr	21 293	185	7 019	1 106	2 815	9 856	312	7 111	71	5 114	377	813	676	60
Ohne Angabe	3 078	121	2 479	75	108	271	24	3 113	53	2 963	24	17	47	9
Insgesamt ...	334 465	24 727	187 948	19 936	33 808	66 459	1 587	194 062	7 604	170 276	4 570	5 464	5 757	391

¹⁾ Einschl. Fahrer und Mitfahrer von sonstigen Fahrzeugen.

4. Unfälle, Unfallbeteiligte und Verunglückte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973 ¹⁾
Unfälle								
mit Personenschaden	332 622	335 552	339 704	338 921	377 610	369 177	378 775	353 592
mit Getöteten	15 596	15 737	15 280	15 285	17 472	17 091	17 028	14 724
mit Verletzten	317 026	319 815	324 424	323 636	360 138	352 086	361 747	338 868
mit nur Sachschaden ²⁾	834 000	808 000	841 000	875 000	1 015 000	969 000	1 002 000	970 000
Unfallbeteiligte								
bei Unfällen mit Personenschaden								
Krafträder, Kraftroller	27 655	26 847	27 266	26 458	26 127	26 829	30 022	31 439
Personenkraftwagen	392 561	399 116	410 463	417 296	480 328	466 820	483 625	443 799
Kraftomnibusse, Obusse	5 834	5 526	5 760	5 942	6 658	6 289	6 307	6 594
Lastkraftwagen, Zugmaschinen ..	51 095	48 273	49 475	50 250	55 026	50 107	49 301	46 693
Sonderkraftfahrzeuge	1 745	1 856	1 911	2 194	2 339	2 321	2 193	2 125
Mopeds, Mofas	23 372	22 667	21 106	19 554	20 670	23 684	26 017	27 375
Zusammen ...	502 262	504 285	515 981	521 694	591 148	576 050	597 465	558 025
Fahrräder	47 528	49 568	48 875	45 160	44 874	45 088	43 333	43 048
Sonstige Fahrzeuge	5 171	4 757	4 605	4 430	4 770	4 502	4 089	4 005
Fußgänger	80 431	78 641	77 206	77 085	85 193	79 071	79 142	73 652
Andere Personen ³⁾	689	682	756	631	662	616	541	568
Insgesamt ...	636 081	637 933	647 423	649 000	726 647	705 327	724 570	679 298
bei Unfällen mit nur Sachschaden⁴⁾								
Krafträder, Kraftroller	306	296	339	300	338	530	744	899
Personenkraftwagen	206 906	209 876	222 201	222 538	278 247	304 541	361 180	352 571
Kraftomnibusse, Obusse	2 704	2 418	2 643	2 798	3 316	3 257	3 667	4 097
Lastkraftwagen, Zugmaschinen ..	37 609	34 368	36 366	35 985	41 782	40 913	44 502	45 992
Sonderkraftfahrzeuge	1 541	1 482	1 653	1 841	2 133	2 218	2 463	2 445
Mopeds, Mofas	222	227	187	183	223	263	343	378
Zusammen ...	249 288	248 667	263 389	263 645	326 039	351 722	412 899	406 382
Fahrräder	412	398	450	313	340	360	370	403
Sonstige Fahrzeuge	2 805	2 528	2 799	2 733	3 130	3 430	4 185	4 538
Fußgänger	452	484	486	404	555	614	593	580
Andere Personen ³⁾	69	77	73	83	83	73	85	72
Insgesamt ...	253 026	252 154	267 197	267 178	330 147	356 199	418 132	411 975
Verunglückte								
Getötete	16 868	17 084	16 636	16 646	19 193	18 753	18 811	16 317
Führer und Mitfahrer von								
Krafträdern, Kraftrollern	769	785	771	811	853	867	969	976
Personenkraftwagen	6 773	7 220	7 333	7 534	8 989	9 180	9 457	7 834
Kraftomnibussen, Obussen	68	43	23	48	25	38	36	46
Lastkraftwagen, Zugmaschinen ..	559	572	559	564	593	515	544	471
Sonderkraftfahrzeugen	28	30	31	26	54	45	36	63
Mopeds, Mofas	733	717	657	699	700	724	714	747
Fahrrädern	1 785	1 797	1 808	1 696	1 835	1 733	1 691	1 483
sonstigen Fahrzeugen	41	34	42	32	34	38	35	35
Fußgänger	6 052	5 822	5 342	5 199	6 056	5 577	5 295	4 639
Andere Personen ³⁾	60	64	70	37	54	36	34	23
Verletzte	456 832	462 048	468 718	472 387	531 795	518 059	528 527	488 075
Führer und Mitfahrer von								
Krafträdern, Kraftrollern	28 596	27 892	28 578	27 974	27 251	28 631	32 331	33 796
Personenkraftwagen	267 524	274 349	284 007	292 557	342 277	331 513	338 251	299 859
Kraftomnibussen, Obussen	4 626	4 551	4 531	4 521	5 000	4 821	4 717	5 126
Lastkraftwagen, Zugmaschinen ..	15 249	14 369	14 371	14 647	16 259	14 639	14 315	13 704
Sonderkraftfahrzeugen	850	835	884	848	1 005	1 070	941	1 033
Mopeds, Mofas	22 665	21 950	20 396	18 754	19 732	22 387	24 506	25 700
Fahrrädern	42 395	44 520	43 783	40 696	40 531	40 959	39 272	39 139
sonstigen Fahrzeugen	1 944	1 978	1 566	1 603	1 611	1 538	1 453	1 629
Fußgänger	72 178	70 809	69 824	70 088	77 449	71 861	72 216	67 618
Andere Personen ³⁾	805	795	778	699	680	640	525	471

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Gerundete Zahlen. — ³⁾ Z. B.: Straßenbauarbeiter, Reiter u. dgl. — ⁴⁾ Unfälle mit einem Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.

5. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1972

a) Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden				Bei Unfällen mit Getöteten				Bei Unfällen mit Verletzten			
	Kraft- rider, Kraftroller	Personen- kraftwagen	Kraftmot- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Mofas, Fahrräder u. sonst. Fahrzeuge	Kraft- rider, Kraftroller	Personen- kraftwagen	Kraftmot- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Mofas, Fahrräder u. sonst. Fahrzeuge	Kraft- rider, Kraftroller	Personen- kraftwagen	Kraftmot- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Mofas, Fahrräder u. sonst. Fahrzeuge
Ursachen bei Fahrzeugführern	20 537	356 330	36 755	51 330	1 210	17 400	2 094	2 604	19 327	338 930	34 661	48 726
Nichtbeachten der Vorfahrt / Verkehrs- regelung	1 686	54 904	4 972	9 704	66	1 011	141	597	1 620	53 893	4 831	9 107
Falsches Einordnen	272	5 615	1 182	3 504	10	81	25	211	262	5 534	1 157	3 293
Falsches Einbiegen nach rechts oder links	705	21 981	2 665	5 113	22	254	108	272	683	21 727	2 557	4 841
Unachtsames Ein- oder Ausfahren, falsches Wenden	435	10 982	1 869	3 852	11	76	66	165	424	10 906	1 803	3 687
Fehler beim Überholen	2 232	16 733	2 384	1 380	76	904	123	29	2 156	15 829	2 261	1 351
Fehler beim Überholtwerden und Vorbei- fahren	2 216	27 794	3 295	5 013	138	1 472	163	209	2 078	26 322	3 132	4 804
Zu schnelles Fahren	6 129	92 517	6 116	3 159	481	6 657	465	114	5 648	85 860	5 651	3 045
Zu dichtes Auffahren	1 721	27 976	4 979	1 612	34	429	151	46	1 687	27 547	4 828	1 566
Falsches Verhalten gegenüber Fuß- gängern	923	20 029	2 114	1 922	47	1 600	227	42	876	18 429	1 887	1 880
Falsche Zeichengebung	436	2 299	544	1 908	13	20	9	107	423	2 279	535	1 801
Nichtbeachten der Abblend- und Beleuch- tungsvorschriften	118	1 061	254	719	10	35	15	60	108	1 026	239	659
Verkehrswidriges Halten oder Parken...	4	526	246	17	—	12	18	—	4	514	228	17
Alkoholeinfluß	1 981	44 926	1 647	5 175	178	3 120	172	295	1 803	41 806	1 475	4 880
Ermüdung, körperliche oder gesundheit- liche Behinderung	84	4 562	524	426	3	397	69	62	81	4 165	455	364
Andere Ursachen beim Fahrzeugführer	1 595	24 425	3 964	7 826	121	1 332	342	395	1 474	23 093	3 622	7 431
Ursachen bei Fahrzeugen (technische und Wartungsmängel)	411	5 920	1 177	1 050	19	330	72	83	392	5 590	1 105	967
Mängel an den Bremsen	92	1 276	500	367	2	69	40	20	90	1 207	460	347
Mängel an der Bereifung	150	3 819	228	61	10	236	11	5	140	3 583	217	56
Mängel an der Beleuchtungsanlage	72	167	178	456	6	3	5	48	66	164	173	408
Andere Ursachen beim Fahrzeug	97	658	271	166	1	22	16	10	96	636	255	156

b) Ursachen bei Fußgängern

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden			Bei Unfällen mit Getöteten			Bei Unfällen mit Verletzten		
	ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren		zu- sammen	darunter im Alter von ... Jahren		zu- sammen	darunter im Alter von ... Jahren	
		unter 15	65 und mehr		unter 15	65 und mehr		unter 15	65 und mehr
Ursachen bei Fußgängern	65 857	33 066	9 151	5 319	1 242	2 070	60 538	31 824	7 081
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	55 505	30 065	8 071	4 071	1 061	1 767	51 434	29 004	6 304
Nichtbenutzen des Gehweges	832	108	132	70	1	32	762	107	100
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	930	60	137	155	8	47	775	52	90
Spiele auf oder neben der Fahrbahn ..	2 615	2 543	6	143	155	1	2 472	2 388	5
Alkoholeinfluß	4 782	15	566	728	1	172	4 054	14	394
Andere Ursachen	1 193	275	239	152	16	51	1 041	259	188

c) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse
und andere Unfallursachen

Ursache	Bei Unfällen mit		
	Personen- schaden	Ge- töteten	Ver- letzten
Straßenverhältnisse als Unfallursachen ..	26 418	1 285	25 133
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	22 672	1 109	21 563
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	764	42	722
Enge oder Unübersichtlichkeit	2 771	122	2 649
Andere Mängel	211	12	199
Witterungseinflüsse als Unfallursachen ..	6 015	409	5 606
Hindernisse als Unfallursachen	3 007	77	2 930
Andere Unfallursachen	1 239	93	1 146

d) Zusammenfassung

Ursache bei Unfällen mit Personenschaden	Anzahl
Ursachen bei Fahrzeugführern	464 952
Ursachen bei Fahrzeugen	8 558
Ursachen bei Fußgängern	65 857
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	26 418
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	6 015
Hindernisse als Unfallursachen	3 007
Andere Unfallursachen	1 239
Insgesamt ...	576 046

XVII. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Zahlungsverkehr: Als Bargeldumlauf werden hier die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes einschl. der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen nachgewiesen.

Vom bargeldlosen Zahlungsverkehr ist nur derjenige bei den Postscheckämtern und bei den Sparkassen erfaßt. Nicht enthalten sind der Giroverkehr bei der Deutschen Bundesbank und der bargeldlose Zahlungsverkehr bei den sonstigen Kreditinstituten.

Aktiva und Passiva der Kreditinstitute: Die Angaben beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute zu den bei der Deutschen Bundesbank geführten Statistiken des Geld- und Kreditwesens. Methodische Erläuterungen sind im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom April 1969, S. 5 ff. enthalten.

Boden- und Kommunalkreditinstitute: Die Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute beruht auf den monatlichen und vierteljährlichen Nachweisungen dieser Institute. Als Boden- und Kommunalkreditinstitute gelten alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Gesetz über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten und unter das Gesetz über die Schiffspfandbriefbanken fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das längerfristige Realkreditgeschäft betreiben (gegenwärtig 61 Kreditinstitute; davon berichten 7 Institute nur über das Allgeschäft).

Kommunalobligationen sind Schuldverschreibungen, die von den öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten und privaten Hypothekendarlehenbanken ausgegeben werden; sie sind durch Darlehen gedeckt, die an Körperschaften des öffentlichen Rechts gewährt oder von diesen verbürgt werden.

Bausparkassen: Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 16 private und 13 öffentliche Bausparkassen. Bausparverträge werden auf eine bestimmte Summe abgeschlossen.

Die Bauspareinlagen stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar.

Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Abänderungsgesetzen) gewährt werden. Sie sind nach dem Familienstand des Bausparers gestaffelt und betragen im Höchstfall gegenwärtig 400 DM je Jahr (innerhalb bestimmter Einkommensgrenzen außerdem noch Zusatzprämie).

Wertpapiermärkte: Der Erstabatz umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der Umlauf gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Die Umlaufveränderung stellt den Saldo zwischen Erstabatz plus Wiederverkäufen und Tilgungen plus Rückkäufen von Schuldverschreibungen dar.

Der Kursdurchschnitt der festverzinslichen Wertpapiere wird bei jeder Wertpapierart für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an vier Stichtagen im Monat berechnet.

Der Kursdurchschnitt von Aktien wird von allen an den Börsen notierten Stammaktien von Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet berechnet, wobei mit dem Stammkapital der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird.

Die Rendite stellt das Verhältnis von Dividende und Aktienkurs dar.

Der Index der Aktienkurse wird aus den Kursnotierungen der Aktien von rd. 350 ausgewählten Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet berechnet, wobei eine Gewichtung mit dem Grundkapital vom Basisstichtag 31. 12. 1965 vorgenommen wird. Nähere methodische Erläuterungen befinden sich in »Wirtschaft und Statistik«, 1967/6, S. 341 ff.

Paritäten und Vergleichswerte können wegen der in einzelnen Ländern freigegebenen Wechselkurse zur Zeit nicht veröffentlicht werden.

Zahlungsschwierigkeiten: Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte (Konkursgerichte) über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Finanzielle Ergebnisse werden nur von den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren gemeldet. Die außergerichtlichen Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Von den sonstigen Zahlungsschwierigkeiten liegen hier nur Angaben über die Wechsel- und Scheckproteste vor.

1. Zahlungsverkehr

a) Bargeldumlauf und Stückelung

Mill. DM

Stückelung	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Jahresende						
Banknoten	32 499	34 617	36 480	39 494	44 504	46 247
1 000,— DM	1 774	1 949	2 195	2 757	3 491	3 742
500,— DM	1 452	1 671	1 930	2 304	2 848	3 114
100,— DM	16 898	18 163	19 367	21 203	24 083	25 370
50,— DM	7 917	8 166	8 212	8 361	8 936	8 827
20,— DM	2 662	2 774	2 837	2 901	3 069	3 084
10,— DM	1 583	1 677	1 728	1 774	1 884	1 933
5,— DM	213	217	211	194	193	177
Scheidemünzen	2 444	2 658	3 009	3 665	4 441	4 728
10,— DM	—	—	97	455	951	953
5,— DM	807	886	998	1 131	1 272	1 424
2,— DM	390	423	457	502	516	570
1,— DM	618	668	717	767	855	896
—,50 DM	285	309	338	361	388	405
—,10 DM	213	230	249	282	281	290
—,05 DM	69	75	80	87	91	96
—,02 DM	22	25	28	32	36	40
—,01 DM	40	42	45	48	51	54
Insgesamt ...	34 943	37 275	39 489	43 159	48 945	50 975
Desgl. ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	32 587	34 689	36 889	40 292	45 767	47 429
Durchschnitt¹⁾						
Insgesamt ...	32 468	34 519	36 682	39 549	44 024	47 917
DM je Einwohner	539	567	596	643	714	773

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

b) Ausgewählte Zahlen zum bargeldlosen Zahlungsverkehr

Vorgang	Einheit	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Postscheckverkehr							
Zahl der Konten ¹⁾	1000	2 450	2 556	3 186	3 473	3 671	3 847
Guthaben auf den Postscheckkonten ²⁾	Mill. DM	3 754	4 007	4 328	4 770	5 452	6 124
Buchungen							
Gutschriften	1000	695 192	696 058	721 662	746 567	746 544	781 574
Lastschriften	1000	458 167	491 803	543 755	585 147	627 915	704 718
Insgesamt ...	1000	1 155 998	1 160 290	1 202 552	1 269 364	1 296 516	1 356 142
dar. bargeldlos beglichen ...	Mill. DM	916 105	983 153	1 087 205	1 169 869	1 254 082	1 408 955
	% ³⁾	86	86	86	85	84	84
Spargiroverkehr⁴⁾							
Zahl der Konten ¹⁾	1000	13 824	15 462	17 050	18 210	18 857	19 631
Guthaben auf den Girokonten ²⁾	Mill. DM	36 377	42 876	48 238	54 953	66 592	86 406
Buchungen							
Gutschriften	1000	1 193 290	1 340 067	1 534 744	1 691 200	1 814 621	1 975 694
Lastschriften	1000	1 297 977	1 540 747	1 971 785	2 341 745	2 587 768	3 101 622
Insgesamt ...	1000	2 418 449	2 705 799	3 110 643	3 416 160	3 684 257	3 976 761
	Mill. DM	2 566 756	3 054 479	3 908 132	4 664 216	5 183 792	6 320 689

¹⁾ Errechnet aus den Ausweisstichtagen. — ²⁾ Am Ende der Berichtszeit. — ³⁾ Jahresdurchschnitt. — ⁴⁾ % des DM-Betrages aller Buchungen. — ⁵⁾ Überweisungs-, Lastschrift- und Scheckeinzugsverkehr, geschätzte Zahlen. — ⁶⁾ Jeweils am 31. 10. des Berichtsjahres. — ⁷⁾ Ende der Berichtszeit, bis einschl. 1968 Einlagen von Nichtbanken, ab 1969 als Folge neuer Bilanzierungsvorschriften Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken (Verbindlichkeiten Ende 1968: 36 536 Mill. DM).

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V., Bonn

2. Aktiva und Passiva
Mli.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute				
		1969	1970	1971	1972	1973
1	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	3 702	3 601	3 511	3 414	3 784
						Inlands- und
2	Barreserve	21 796	31 241	38 822	53 717	60 607
3	dar. Guthaben bei der Dt. Bundesbank ..	19 045	28 445	35 770	50 321	56 868
4	Schecks und Inkassopapiere ²⁾	2 507	2 356	2 393	3 592	3 404
5	Kredite an Kreditinstitute ³⁾	197 785	214 013	241 181	273 179	307 860
6	Guthaben und Darlehen ⁴⁾	125 038	142 416	163 041	186 768	221 083
7	Wechseldiskontkredite	10 958	10 560	11 356	10 938	7 974
8	Durchlaufende Kredite	10 538	6 908	6 891	7 175	7 809
9	Bankschuldverschreibungen ⁵⁾	51 251	54 129	59 893	68 298	70 994
10	Kredite an Nichtbanken	491 247	543 733	612 841	698 933	768 873
11	Bochkredite und Darlehen (ohne durch- laufende Kredite) ⁶⁾	381 150	430 925	497 626	585 284	663 138
12	bis 1 Jahr einschl.	70 791	81 789	99 084	123 335	144 829
13	über 1 Jahr	310 359	349 136	398 542	461 949	518 309
14	Wechseldiskontkredite	38 693	40 028	41 469	41 589	31 065
15	Durchlaufende Kredite	34 099	37 237	39 479	39 889	42 470
16	Schatzwechsel und U-Schätze (ohne Mobi- lisierungstitel)	3 377	3 066	2 913	2 315	1 727
17	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschrei- bungen)	25 610	24 569	23 851	22 741	23 797
18	Ausgleichs- und Deckungsforderungen ..	8 318	7 908	7 503	7 115	6 676
19	Mobilisierungspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze)	300	3 353	3 265	1 455	2 694
20	Schuldverschreibungen eigener Emissionen ..	1 664	2 099	2 060	2 313	2 605
21	Beteiligungen	4 172	4 990	6 359	7 825	8 938
22	Sonstige Aktiva (einschl. Bankgebäude) ⁷⁾ ..	13 586	16 076	17 592	19 321	23 711
	naochrichtlich:					
23	Wechselbestand	27 838	26 296	27 459	25 943	21 502
24	Schatzwechsel und U-Schätze (einschl. Mobilisierungstitel)	3 677	6 419	6 178	3 770	4 421
25	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschrei- bungen) ⁸⁾	76 861	78 698	83 744	91 039	94 791
						Inlands- und
26	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten ⁹⁾	170 236	195 618	224 546	251 121	266 050
27	Sicht- und Termingelder	136 172	160 609	187 151	213 321	238 436
28	dar.: Sichtgelder	36 289	39 722	45 526	54 265	56 769
29	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate	16 364	26 947	29 154	31 414	30 003
30	Durchlaufende Kredite	9 871	7 806	8 482	7 588	8 247
31	Weitergegebene Wechsel	24 193	27 203	28 913	30 212	19 367
32	dar.: eigene Akzepte im Umlauf	2 380	2 911	3 547	3 628	1 830
33	Indossamentverbindlichkeiten ¹⁰⁾ ..	21 325	23 819	24 855	25 957	16 898
34	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken ¹¹⁾	405 917	447 058	504 002	576 196	646 853
35	Sicht-, Termin- und Spargelder	371 151	410 719	466 114	536 720	604 831
36	Sichteinlagen	66 481	72 960	83 460	95 937	97 805
	Termingelder von:					
37	1 Monat bis unter 3 Monate	15 335	29 368	37 552	44 148	67 511
38	3 Monate bis unter 4 Jahren	43 060	38 372	40 242	49 642	57 333
39	4 Jahren und darüber	56 493	59 345	64 980	72 156	83 115
40	Spargelder	3 765	5 234	7 402	10 884	16 416
41	Spareinlagen	186 017	205 440	232 478	263 953	282 651
42	Durchlaufende Kredite	34 766	36 339	37 888	39 476	42 032
43	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ¹²⁾ ..	106 074	118 748	134 137	161 069	183 917
44	Rückstellungen	4 808	5 182	5 887	6 818	7 561
45	Wertberichtigungen	2 141	2 525	2 876	3 283	3 891
46	Kapital (einschl. offene Rücklagen gem. § 10 KWG)	26 055	29 473	32 064	36 617	40 627
47	Sonstige Passiva ¹³⁾	17 826	19 257	21 001	25 231	29 783
48	Geschäftsvolumen ¹⁴⁾	733 057	817 861	924 513	1 060 335	1 178 692
49	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	26 769	34 506	41 182	45 814	58 127
50	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	2 337	2 691	3 991	2 882	3 649

*) Stand am Jahresende.

¹⁾ Teilerhebung, erlaubt sind: bis 1972 alle Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch), von den Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) nur Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren - aus Namensschuldverschreibungen. — ²⁾ Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen. — ³⁾ Einschl. Grundstücke und ⁴⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. — ⁵⁾ Einschl. den Kunden abgerechnete eigene Ziehungen im Sonderposten mit Rücklagenanteil. — ⁶⁾ Ohne Sparprämienforderungen.

der Kreditinstitute*)
DM

1978 nach Institutsgruppen								Lfd. Nr.
Kredit- banken	Hypothekendarlehen a allg. rechtl. Grund- kreditinstituten	Giro- zentralen	Spar- kassen	Zentral- kassen	Kredit- genossen- schaften ²⁾	Kreditinstitute mit Sonder- aufgaben	Post- und Teilszahlungs- kreditinstitute	
319	42	12	741	13	2 450	18	189	1
Auslandsaktiva								
26 587	83	3 432	18 643	2 425	5 696	832	2 909	2
25 450	80	3 328	17 118	2 394	4 802	808	2 888	3
1 902	6	465	421	202	379	27	2	4
82 623	9 274	58 245	59 966	31 285	25 218	32 186	9 063	5
69 742	8 712	46 885	28 785	25 375	17 576	21 251	2 757	6
2 812	2	695	708	651	172	2 895	39	7
46	60	244	8	214	—	7 237	—	8
10 023	500	10 421	30 465	5 045	7 470	803	6 267	9
179 004	126 659	130 566	173 492	9 127	72 489	53 076	24 460	10
147 198	120 931	111 462	158 757	6 884	66 206	31 131	20 569	11
70 443	956	12 016	30 602	2 750	23 186	2 036	2 840	12
76 755	119 975	99 446	128 155	4 134	43 020	29 095	17 729	13
16 250	5	1 888	5 259	868	3 077	2 518	1 200	14
2 702	4 202	13 016	3 867	37	546	18 094	6	15
9	—	125	—	12	—	181	1 400	16
11 404	1 183	3 606	2 658	1 104	1 895	1 008	939	17
1 441	338	469	2 951	222	765	144	346	18
11	2	895	4	137	1	44	1 600	19
255	1 023	1 152	—	17	—	158	—	20
4 692	106	1 850	992	592	351	281	74	21
5 397	790	1 211	8 157	581	4 107	3 070	398	22
12 813	2	1 560	3 674	323	2 160	55	915	23
20	2	1 020	4	149	1	225	3 000	24
21 427	1 683	14 027	33 123	6 149	9 365	1 811	7 206	25
Auslandspassiva								
97 891	12 328	56 328	18 613	34 939	11 774	23 896	10 281	26
88 474	10 905	54 186	14 067	33 320	10 067	17 467	9 950	27
26 927	238	12 464	1 871	9 497	1 761	1 853	2 158	28
11 891	274	8 486	1 520	5 801	163	703	1 165	29
1 889	1 418	992	2 157	216	513	1 056	6	30
7 528	5	1 150	2 389	1 403	1 194	5 373	325	31
1 279	—	127	96	207	105	15	1	32
5 858	5	1 010	2 126	1 196	1 027	5 358	318	33
164 775	45 454	43 910	227 592	5 431	89 266	46 465	23 970	34
163 916	42 610	31 642	225 874	5 396	89 233	22 190	23 970	35
36 344	294	4 940	32 426	807	15 529	862	6 603	36
42 285	87	4 722	12 024	254	7 425	469	245	37
29 614	1 096	5 508	10 430	801	6 738	2 015	1 131	38
4 236	41 103	14 097	2 204	1 321	1 057	18 813	284	39
1 002	—	11	13 073	1 941	40	—	349	40
50 435	30	2 364	155 717	272	58 444	31	15 358	41
859	2 844	12 268	1 718	35	33	24 275	0	42
13 089	67 974	88 271	—	1 792	—	12 791	—	43
2 471	916	789	2 268	118	436	338	225	44
1 506	399	335	685	47	520	248	151	45
13 516	4 280	4 560	8 629	1 391	4 168	3 232	851	46
7 223	6 592	3 623	3 888	648	2 077	2 704	3 028	47
300 471	137 943	197 816	261 675	44 366	108 241	89 674	38 506	48
27 540	9 410	9 701	4 258	2 984	2 646	1 460	128	49
1 277	—	865	1 203	172	12	120	—	50

diejenigen Institute, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1967 5 Mill. DM und mehr betrug; ab 1973 diejenigen Kreditgenossenschaften, deren *) Einschl. fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine. — *) Einschl. Postscheckguthaben. — *) Einschl. Forderungen Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft. — (Umlauf. — *) Einschl. verkaufte, noch zu liefernde Inhaberschuldverschreibungen; ohne Sparschuldverschreibungen. — **) Einschl. Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

3. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahresende				
	1969	1970	1971	1972	1973
Aktiva					
Gold, Auslandsforderungen und sonstige Auslandsaktiva	27 469	51 338	62 219	77 388	92 458
Gold	14 700	14 340	14 688	13 971	14 001
Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland ¹⁾	5 698	28 367	37 642	52 225	65 823
Sonstige Geldanlagen im Ausland	4 200	2 200	2 000	1 993	1 809
Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte	1 149	4 300	5 580	6 712	8 354
Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	1 722	2 131	2 309	2 487	2 471
Kredite an inländische Kreditinstitute mit angekauften Geldmarktwechseln ²⁾	17 662	18 738	18 810	20 178	11 216
Inlandswechsel	11 425	14 151	15 802	17 847	10 435
Auslandswechsel	3 440	2 905	1 612	1 185	460
Lombardforderungen	2 797	1 682	1 396	1 146	321
ohne angekaufte Geldmarktwechsel ³⁾	(16 504)	(17 977)	(17 951)	(18 624)	(10 053)
Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte	11 774	11 404	11 073	9 123	11 535
Bund ⁴⁾	11 704	11 093	10 466	9 051	11 535
dar.: Buchkredite	1 904	2 023	1 742	368	2 852
Ausgleichsforderungen ⁵⁾	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683
Länder	70	311	607	72	—
Kredite an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	182	385	77	318	300
Wertpapiere					
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	199	175	67	20	6
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn und Deutschen Bundespost	247	198	337	25	11
Ausländische Wertpapiere	578	388	184	8	8
Sonstige Aktivpositionen ⁶⁾	2 614	2 264	8 268	8 656	16 211
Insgesamt ...	60 725	84 890	101 035	115 716	131 745
Passiva					
Banknotenumlauf	34 617	36 480	39 494	44 504	46 247
Einlagen von inländischen Kreditinstituten	16 959	26 250	32 609	46 388	51 913
Einlagen von öffentlichen Haushalten	2 637	6 726	10 929	7 083	11 298
dar.: Bund	46	32	69	96	204
Lastenausgleichsfonds u. ERP-Sondervermögen	173	236	287	197	174
Länder	1 940	1 030	510	2 543	2 403
Sondereinlagen	436	5 381	10 010	4 188	8 466
Einlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen	1 562	2 042	2 242	3 214	2 932
dar. Deutsche Bundespost	1 174	1 630	1 735	2 703	2 455
Guthaben auf Sonderkonten Bardepot	—	—	—	1 336	245
Ausländische Einleger	386	343	941	898	897
Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	—	738	1 364	1 855	1 746
Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	2 029	7 532	6 477	4 465	9 860
Rückstellungen	1 170	1 170	2 370	1 296	1 296
Grundkapital und Rücklagen	1 150	1 150	1 370	1 370	1 219
Sonstige Passivpositionen ⁷⁾	215	2 459	3 239	3 307	4 092
Insgesamt ...	60 725	84 890	101 035	115 716	131 745

¹⁾ Einschl. Sorten und Auslandschecks. — ²⁾ Vorratstellenwechsel und Privatkonten. — ³⁾ Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um nicht addierfähige Darunterpositionen. — ⁴⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ⁵⁾ Aus der Währungsumstellung von 1948, einschl. unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West) — einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze umgetauschten und abgegebenen Beträge, siehe auch Position „Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren“. — ⁶⁾ Enthält die Ausweispositionen „Deutsche Scheidemünzen“, „Postcheckguthaben“ und „Sonstige Aktiva“. — ⁷⁾ Einschl. verschiedener Konten aus den „Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft“, die weder Verbindlichkeiten gegenüber Ausländern noch gegenüber inländischen Kreditinstituten darstellen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

a) Erstsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen
Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Erstsatz						Tilgung		
	ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	davon	
		7 1/2 %	7 1/2 % u. mehr	8 %	8 1/2 % u. mehr	9 % u. mehr		bis unter 6 1/2 %	6 1/2 % u. mehr
1971									
Deckungspflichtige Schuldverschreibungen	18 290	3 607	7 838	4 902	278	—	3 598	1 985	1 613
Hypothekendarlehen	5 933	1 048	2 384	1 849	6	—	638	452	186
Schiffspfandbriefe	365	116	88	98	11	—	140	49	91
Kommunalobligationen	10 971	2 142	4 873	2 767	260	—	2 499	1 298	1 201
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾ ..	1 020	302	493	187	1	—	320	185	135
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen ²⁾	4 485	1 088	796	252	20	—	1 707	768	939
1972									
Deckungspflichtige Schuldverschreibungen	30 508	5 976	12 359	8 609	45	—	4 685	2 742	1 943
Hypothekendarlehen	10 600	2 576	4 469	2 353	15	—	961	722	239
Schiffspfandbriefe	407	155	93	101	14	—	143	56	87
Kommunalobligationen	18 569	3 063	7 486	5 846	16	—	3 018	1 592	1 427
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾ ..	932	182	311	308	—	—	563	371	191
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen ²⁾	8 416	620	623	2 338	274	—	4 530	1 904	2 626
1973									
Deckungspflichtige Schuldverschreibungen	20 882	1 199	3 152	6 084	3 969	4 289	7 058	4 073	2 984
Hypothekendarlehen	8 565	560	1 507	3 351	1 294	844	1 628	1 018	609
Schiffspfandbriefe	169	17	15	52	44	38	109	39	70
Kommunalobligationen	11 525	595	1 614	2 506	2 501	3 165	4 884	2 835	2 050
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾ ..	624	26	17	175	130	242	436	181	255
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen ²⁾	18 630	1 122	2 507	3 079	3 951	7 602	6 126	3 719	2 407

b) Neuausleihungen^{*)}
Mill. DM

Art der Darlehen	1971	1972		1973		
	Jahr	1. Hj.	2. Hj.	Jahr	1. Hj.	2. Hj.
Darlehen an Nichtbanken	28 749	40 288	21 188	19 100	40 170	17 294
Hypothekendarlehen	11 202	16 257	9 389	6 868	17 314	7 877
auf: Wohngrundstücke	6 335	9 695	5 834	3 861	11 086	4 975
Gewerbliche Grundstücke	2 523	3 677	1 987	1 690	3 674	1 941
Landwirtschaftliche Grundstücke	817	774	402	371	795	366
Sonstige Grundstücke	199	387	206	181	444	178
Schiffe	1 327	1 724	959	765	1 314	625
Kommunaldarlehen	15 280	19 639	9 343	10 296	19 584	7 988
Reine Kommunaldarlehen	13 144	15 563	7 053	8 510	15 871	6 380
dar.: inländische öffentliche Haushalte	8 814	11 261	4 987	6 274	12 036	5 029
inländische öffentliche Unternehmen	4 146	4 153	1 959	2 194	3 719	1 329
Kommunalverbürgte Darlehen	1 223	2 483	1 330	1 152	1 991	853
Kommunalverbürgte Hypotheken	913	1 593	960	633	1 723	755
dar. auf Wohngrundstücke	794	1 355	846	509	1 573	679
Landeskulturdarlehen	285	240	129	111	206	140
dar. gegen Kommunaldeckung	269	221	118	104	186	131
Sonstige Darlehen	1 982	4 152	2 327	1 825	3 066	1 288
dar. für Wohnungsbauten	340	197	291	488	586	214
Darlehen an Kreditinstitute	3 726	4 525	2 616	1 909	5 951	2 606
Kommunaldarlehen	3 038	3 718	2 180	1 538	5 091	2 233
Sonstige Darlehen	688	807	436	370	860	373
Insgesamt	32 475	44 813	23 804	21 009	46 122	19 900

*) Einschl. durchlaufender Kredite.

1) Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt, seit 1. 7. 1972 rechtlich unselbständige Anstalt der Bayerischen Landesbank Girozentrale. — 2) Kassensobligationen und andere Schuldverschreibungen.

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

c) Umlauf an Schuldverschreibungen

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen Nominalzins von ... bis unter ...%	Jahresende			Davon (1973)		
	1971	1972	1973	Private Hypotheken- banken	Schiffs- pfandbrief- banken	Öffentl. rechtl. Kredit- anstalten
Zahl der Kreditinstitute	65	63	62	26	5	31
Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft ¹⁾	132 564	161 489	186 657	79 136	1 929	105 593
Deckungspflichtige Schuldverschreibungen	122 177	147 274	160 098	79 118	1 929	79 052
Hypothekendarlehen	53 908	63 171	69 543	46 472	—	23 071
dar. tarifbesteuerte:						
5 — 6%	11 981	11 787	7 169	4 455	—	2 714
6 — 7%	29 558	29 926	29 559	18 573	—	10 986
7 — 8%	9 698	16 470	17 903	12 827	—	5 076
8 — 9%	2 653	4 971	9 395	6 900	—	2 495
9% und mehr	—	—	908	797	—	110
Schiffsdarlehen	1 716	1 954	1 929	—	1 929	—
dar. tarifbesteuerte:						
5 — 6%	167	151	129	—	129	—
6 — 7%	835	816	670	—	670	—
7 — 8%	438	607	607	—	607	—
8% und mehr	276	380	493	—	493	—
Kommunalobligationen	58 671	73 864	80 128	32 646	—	47 483
dar. tarifbesteuerte:						
5 — 6%	6 749	5 970	4 026	1 725	—	2 300
6 — 7%	26 463	27 201	25 213	11 330	—	13 884
7 — 8%	16 228	25 836	26 931	11 314	—	15 616
8 — 9%	9 118	14 761	19 407	6 486	—	12 922
9% und mehr	—	—	3 150	1 336	—	1 814
Sonstige Schuldverschreibungen ²⁾	7 882	8 285	8 498	—	—	8 498
dar. tarifbesteuerte:						
5 — 6%	1 004	834	650	—	—	650
6 — 7%	4 459	4 411	4 306	—	—	4 306
7 — 8%	1 630	1 948	1 905	—	—	1 905
8% und mehr	789	1 090	1 494	—	—	1 494
Von den deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft entfielen auf:						
steuerfreie ³⁾	6 096	6 176	6 105	3 333	29	2 742
steuerbegünstigte ⁴⁾	49	49	48	31	—	18
tarifbesteuerte	116 032	141 049	153 945	75 754	1 900	76 292
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen ⁵⁾	10 387	14 215	26 559	18	—	26 541
dar.: 6 — 7%	5 271	5 770	2 861	—	—	2 861
7 — 8%	3 340	3 071	5 564	—	—	5 564
8 — 9%	944	3 555	10 398	18	—	10 380
9 — 10%	—	—	5 105	—	—	5 105
10% und mehr	—	—	2 470	—	—	2 470
Schuldverschreibungen aus dem Altgeschäft ⁶⁾	919	887	826	623	1	202
Auf DM umgestellte Schuldverschreibungen ⁷⁾	748	743	716	539	1	176
Hypothekendarlehen einschl. Schiffsdarlehen	623	620	595	476	1	117
Kommunalobligationen und sonstige Schuldver- schreibungen	124	123	121	63	—	59
Schuldverschreibungen nach dem Altspargesetz ⁸⁾	171	144	110	84	—	26
Hypothekendarlehen einschl. Schiffsdarlehen	158	134	100	81	—	19
Kommunalobligationen und sonstige Schuldver- schreibungen	12	10	10	3	—	7
Insgesamt	133 483	162 376	187 483	79 759	1 930	105 795
Außerdem:						
Hinterlegte Namensschuldverschreibungen	7 048	7 316	7 753	3 171	1 013	3 569

¹⁾ Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen einschl. Vorverkäufe, soweit der Gegenwert bereits eingezahlt wurde, aber ohne die im Eigenbesitz befindlichen eigenen Emissionen. — ²⁾ Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt, seit 1. 7. 1972 rechtlich unselbständige Anstalt der Bayerischen Landesbank Girozentrale. — ³⁾ Bei den steuerfreien und steuerbegünstigten Schuldverschreibungen handelt es sich im wesentlichen um 5- und 5 1/2 %ige Schuldzinsen. — ⁴⁾ Kassenobligationen und andere Schuldverschreibungen. — ⁵⁾ Einschl. eigene Bestände. — ⁶⁾ Ohne Umschuldungsverband deutscher Gemeinden (am 31. 12. 1973 = 2,0 Mill. DM). — ⁷⁾ Vor dem 21. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen. — ⁸⁾ Fast ausschließlich mit 4 % verzinslich.

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

d) Finanzierungsmittel und Darlehen
Mill. DM

Art der Finanzierungsmittel — Art und Form der Darlehen	Jahresende			Davon (1973)		
	1971	1972	1973	Private Hypotheken- banken	Schiffs- pfandbrief- banken	Öffentl.- rechtl. Kredit- anstalten
Finanzierungsmittel						
Schuldverschreibungen im Umlauf	133 483	162 376	187 480	79 759	1 930	105 792
Deckungspflichtige Schuldverschreibungen	123 096	148 161	160 921	79 741	1 930	79 251
aus dem Neugeschäft	122 177	147 274	160 098	79 118	1 929	79 052
aus dem Altgeschäft ¹⁾	919	887	823	623	1	199
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen ²⁾ ..	10 387	14 215	26 559	18	—	26 541
Sonstige Finanzierungsmittel	51 403	54 613	58 135	5 889	1 410	50 835
Aufgenommene Darlehen	29 544	32 139	35 193	4 793	1 372	29 027
Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen	7 056	7 336	7 754	3 186	1 013	3 555
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten	22 488	24 803	27 439	1 607	359	25 472
Durchlaufende Kredite	21 859	22 474	22 942	1 096	38	21 808
Insgesamt	184 886	216 989	245 615	85 648	3 340	156 627
Darlehen³⁾						
Darlehen an Nichtbanken	164 424	190 209	216 802	83 103	3 552	130 148
Hypothekarkredite	89 587	100 908	112 994	51 398	3 481	58 115
auf: Wohngrundstücke	59 561	66 702	74 806	36 341	—	38 464
Gewerbliche Grundstücke	13 618	16 568	19 456	13 097	—	6 359
Landwirtschaftliche Grundstücke	11 192	11 471	12 098	1 083	—	11 014
Sonstige Grundstücke	745	991	1 336	875	—	461
Schiffe	4 471	5 176	5 299	2	3 481	1 816
Kommunaldarlehen	64 525	77 105	90 995	30 824	70	60 102
Reine Kommunaldarlehen	52 092	61 459	72 455	21 431	—	51 025
Inländische öffentliche Haushalte	38 868	44 058	52 645	14 691	—	37 954
Bund	9 972	10 408	11 097	3 208	—	7 890
Länder (einschl. Stadtstaaten)	9 605	11 346	13 757	4 045	—	9 712
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommuna- le Zweckverbände	18 318	22 305	27 791	7 439	—	20 352
Inländische öffentliche Unternehmen	13 201	16 425	19 113	6 577	—	12 536
dar.: Deutsche Bundesbahn	4 009	5 151	5 408	2 912	—	2 495
Deutsche Bundespost	6 032	7 410	9 628	2 653	—	6 975
Inländische Organisationen o. Erwerbscharakter ..	399	473	504	90	—	415
Ausländische öffentliche Haushalte	606	503	193	73	—	121
Kommunalverbürgte Darlehen	5 612	7 470	8 799	3 271	70	5 459
dar. an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	2 411	3 042	3 758	1 222	43	2 493
Kommunalverbürgte Hypotheken	6 820	8 176	9 740	6 122	—	3 618
dar. auf Wohngrundstücke	6 177	7 376	8 774	5 474	—	3 301
Landeskulturdarlehen	2 958	3 005	2 849	223	—	2 626
dar. gegen Kommunaldeckung	2 795	2 830	2 663	223	—	2 440
Sonstige Darlehen	7 353	9 192	9 964	658	—	9 306
Wohnungsbauten	837	1 145	1 623	615	—	1 008
Gewerbliche Zwecke	4 494	6 241	7 076	37	—	7 039
Landwirtschaftliche Zwecke	793	817	93	—	—	93
Sonstige Zwecke	1 119	803	923	6	—	917
Schiffsbauten	110	185	249	—	—	249
Darlehen an Kreditinstitute	19 974	22 033	24 085	4 233	—	19 852
Kommunaldarlehen	16 185	17 804	19 815	4 216	—	15 598
dar.: an Sparkassen	4 067	4 728	6 395	156	—	6 239
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute ..	9 021	9 991	10 570	3 556	—	7 014
Sonstige Darlehen	3 789	4 229	4 270	16	—	4 254
Insgesamt	184 397	212 243	240 887	87 335	3 552	150 000

¹⁾ Ohne Umschuldungsverband. — ²⁾ Kassenobligationen und andere Schuldverschreibungen. — ³⁾ Einschl. durchlaufende Kredite.

5. Bausparkassen*)

a) Zuteilungsaufkommen, Spareinlagen und Ausleihungen

Mill. DM

Jahr	Zuteilungsaufkommen			Einlagen und aufgenommene Gelder		Ausleihungen		Ausgleichs-forderungen im Bestand
	Spar-geldein-zahlungen ¹⁾	Wohnungs-bauprä-mien (Gutschriften)	Zins- und Tilgungs-leistungen	Spar-einlagen-bestand	Auf-genommene Fremdmittel	Hypo-thesen	Zwischen-kredite	
	im Berichtszeitraum			am Jahresende				
Private Bausparkassen								
1970	8 722	936	2 844	24 245	1 042	16 060	5 951	29
1971	10 055	1 210	3 226	28 373	886	18 740	5 462	28
1972	12 417	1 443	3 819	33 460	815	23 055	5 407	26
1973	12 673	1 729	4 361	38 691	839	28 243	7 211	25
Öffentliche Bausparkassen								
1970	5 539	620	1 582	16 115	1 347	7 924	3 849	13
1971	6 021	799	1 902	17 828	1 808	9 458	4 156	13
1972	6 941	930	2 302	20 021	2 401	11 245	4 464	12
1973	7 284	1 069	2 681	23 168	2 034	13 132	5 950	12
Insgesamt								
1970	14 261	1 556	4 426	40 360	2 389	23 984	9 800	42
1971	16 076	2 009	5 128	46 201	2 694	28 198	9 618	41
1972	19 358	2 373	6 121	53 481	3 216	34 300	9 871	38
1973	19 957	2 798	7 042	61 859	2 873	41 375	13 161	37

b) Bewegung der Bausparverträge

Jahr	Bausparkassen					
	insgesamt		Private		Öffentliche	
	Verträge	Bauspar-summe	Verträge	Bauspar-summe	Verträge	Bauspar-summe
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Neu abgeschlossene und eingelöste Verträge¹⁾						
1970	2 135 465	52 818	1 274 909	33 551	860 556	19 267
1971	2 281 731	58 149	1 372 948	37 848	908 783	20 301
1972	2 304 713	64 412	1 416 488	43 289	888 225	21 123
1973	2 276 552	63 324	1 410 532	42 510	866 020	20 814
Gekündigte Verträge¹⁾						
1970	176 794	3 539	82 172	1 967	94 622	1 572
1971	211 110	4 126	89 193	2 131	121 917	2 031
1972	217 742	4 430	101 655	2 405	116 087	2 025
1973	169 036	4 011	98 814	2 541	70 222	1 470
Zugelieferte Verträge						
1970	900 959	19 303	490 351	11 577	410 608	7 726
1971	1 020 454	22 764	557 545	14 195	462 909	8 569
1972	1 159 704	27 776	647 196	17 915	512 508	9 861
1973	1 231 891	29 246	687 306	19 181	544 585	10 065
Bestand an nicht zugestellten Verträgen am Jahresende						
1970	7 291 538	165 414	4 338 731	105 034	2 952 807	60 380
1971	8 354 435	196 113	5 037 764	125 827	3 316 671	70 286
1972	9 291 973	228 477	5 673 190	148 760	3 618 783	79 717
1973	10 188 925	258 488	6 272 497	169 308	3 916 428	89 180
Bestand an zugestellten Verträgen am Jahresende						
1970	2 420 493	72 342	1 356 761	45 592	1 063 732	26 750
1971	2 738 811	83 889	1 528 664	52 707	1 210 147	31 182
1972	3 104 843	99 887	1 743 804	63 573	1 361 039	36 314
1973	3 585 480	117 728	2 022 868	75 853	1 562 612	41 875

*) Für 1973 vorläufige Angaben.

1) Bei privaten Bausparkassen einschl. Zinsgutschriften, bei öffentlichen Bausparkassen reine Spargeldeinzahlungen. — *) Einschl. Erhöhungen. — *) Auflösungen vor Zuteilung.

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen, Bonn

6. Wertpapiermärkte

a) Erstsatz und Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien

Mill DM

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere									Aktien
	Inländische								nachrichtlich: ausländische	
	Pfandbriefe ¹⁾	Kommunalobligationen ²⁾	nicht deckungspfl. Schuldverschreibungen ³⁾	Schuldverschreibungen von Spezialinstituten ⁴⁾	Sonstige Bankschuldschreibungen	Industrieobligationen ⁵⁾	Anleihen der öffentlichen Hand ⁶⁾	zusammen		
Erstsatz ⁷⁾										
1969	4 462	9 434	1 939	889	144	457	2 992	20 317	6 176	1 722
1970	3 490	10 799	2 263	1 355	20	656	4 348	22 931	2 503	2 365
1971	6 298	11 992	4 485	1 449	—	1 902	8 143	34 269	2 986	2 738
1972	11 007	19 501	8 416	2 074	20	1 310	10 207	52 535	3 643	2 372
1973	8 734	12 149	18 630	2 003	42	10	9 818	51 386	2 646	1 944
Umlauf am Jahresende ⁸⁾										
1969	48 700	48 809	6 142	6 071	194	7 536	30 799	148 251	16 886	53 836
1970	51 127	57 771	7 606	6 810	204	7 753	32 943	164 214	19 371	55 604
1971	56 391	66 685	10 387	7 387	60	9 215	37 223	187 348	22 738	59 711
1972	65 865	82 278	14 215	8 038	80	10 013	44 471	224 960	26 741	63 774
1973	72 149	88 750	26 559	9 006	216	9 468	48 425	254 573	29 311	66 599
Umlaufveränderung ⁹⁾										
1969	+ 3 683	+ 7 989	+ 1 029	+ 217	+ 127	— 169	+ 317	+ 13 193	+ 6 398	+ 2 646
1970	+ 2 427	+ 8 962	+ 1 464	+ 739	+ 10	+ 217	+ 2 144	+ 15 963	+ 2 485	+ 1 768
1971	+ 5 264	+ 8 914	+ 2 781	+ 577	— 144	+ 1 462	+ 4 280	+ 23 134	+ 3 367	+ 4 107
1972	+ 9 474	+ 15 593	+ 3 828	+ 651	+ 20	+ 798	+ 7 248	+ 37 612	+ 4 003	+ 4 063
1973	+ 6 284	+ 6 472	+ 12 344	+ 968	+ 136	— 545	+ 3 954	+ 29 613	+ 2 570	+ 2 825

b) Durchschnittskurse der im Umlauf befindlichen tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere *)

Wertpapierart	1969	1970	1971	1972	1973	1973	
						Juni	Dezember
5 ¹ / ₂ % Pfandbriefe	80,8	75,2	75,8	76,8	72,2	70,5	70,9
Kommunalobligationen	80,8	74,9	75,1	75,9	70,8	69,1	69,5
Anleihen der öffentlichen Hand	94,3	89,8	92,0	92,2	89,3	87,8	89,3
5 ¹ / ₄ % Pfandbriefe	85,0	77,4	77,3	77,6	72,0	70,1	70,7
Kommunalobligationen	85,3	79,7	78,1	78,4	73,0	71,4	71,8
Anleihen der öffentlichen Hand	94,8	89,3	89,9	90,9	86,4	85,5	85,7
6 ¹ / ₂ % Pfandbriefe	90,9	81,5	80,4	79,4	70,8	67,9	69,7
Kommunalobligationen	91,7	83,0	82,2	81,4	73,5	70,8	72,7
Anleihen der öffentlichen Hand	96,3	89,8	90,8	92,1	87,9	85,9	87,5
6 ¹ / ₄ % Pfandbriefe	97,3	86,7	85,8	85,3	77,4	74,5	76,6
Kommunalobligationen	97,6	88,2	88,6	88,5	81,1	78,4	80,1
Anleihen der öffentlichen Hand	98,1	89,9	92,2	93,8	88,9	86,9	88,2
7 ¹ / ₂ % Pfandbriefe	100,4	90,8	90,7	90,8	81,8	78,7	80,9
Kommunalobligationen	100,3	91,5	92,4	92,8	85,8	82,9	85,1
Anleihen der öffentlichen Hand	101,0	94,2	95,8	96,0	90,4	88,3	90,0
7 ¹ / ₄ % Pfandbriefe	102,4	96,3	96,8	96,5	87,8	84,7	87,3
Kommunalobligationen	102,6	96,6	97,1	97,1	89,5	86,4	89,1
Anleihen der öffentlichen Hand	102,2	99,3	—	97,3	90,3	87,0	89,5
8 ¹ / ₂ % Pfandbriefe	—	—	100,3	100,3	92,0	88,4	91,6
Kommunalobligationen	—	—	100,3	100,3	92,9	89,3	92,8
Anleihen der öffentlichen Hand	—	—	101,1	100,9	92,9	89,2	91,4

*) Durchschnitt aus den 4 Bankwochenstichtagen.

¹⁾ Hypotheken- und Schiffspfandbriefe. — ²⁾ Einschl. der in den Tabellen 4 a und c bei Position »Sonstige Schuldverschreibungen« ausgewiesenen Schuldtitel (siehe dort Fußnote 1). — ³⁾ Kassenobligationen sowie mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen, die überwiegend der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft dienen. — ⁴⁾ Deutsche Genossenschaftskasse, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau und Lastenausgleichsbank. — ⁵⁾ Darunter auch Wandelschuldverschreibungen und Emissionen der Wohnungswirtschaft. — ⁶⁾ Ohne Schuldverschreibungen der Lastenausgleichsbank (siehe Fußnote 4), aber einschl. solcher der Lastenausgleichsfonds und von Zweckverbänden der Wasserwirtschaft. — ⁷⁾ Neugeschäft; bei Aktien: Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. — Ohne Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ... vom 23. 12. 1959 (»Kapitalberichtigungsaktien«). — ⁸⁾ Bei festverzinslichen Wertpapieren einschl. Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 begebene Schuldverschreibungen) und Altanleihereschuldverschreibungen, jedoch ohne die im Eigenbestand der Emittenten befindlichen Wertpapiere; bei Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Bodenkreditinstitute ohne die auf ausländische Währung lautenden Schuldverschreibungen, bei den übrigen Emittenten ohne die unter das Londoner Schuldenabkommen fallenden deutschen Auslandsanleihen. Bei Aktien Gesamtumlauf.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

6. Wertpapiermärkte

e) Index der Aktienkurse*)

31. 12. 1965 = 100

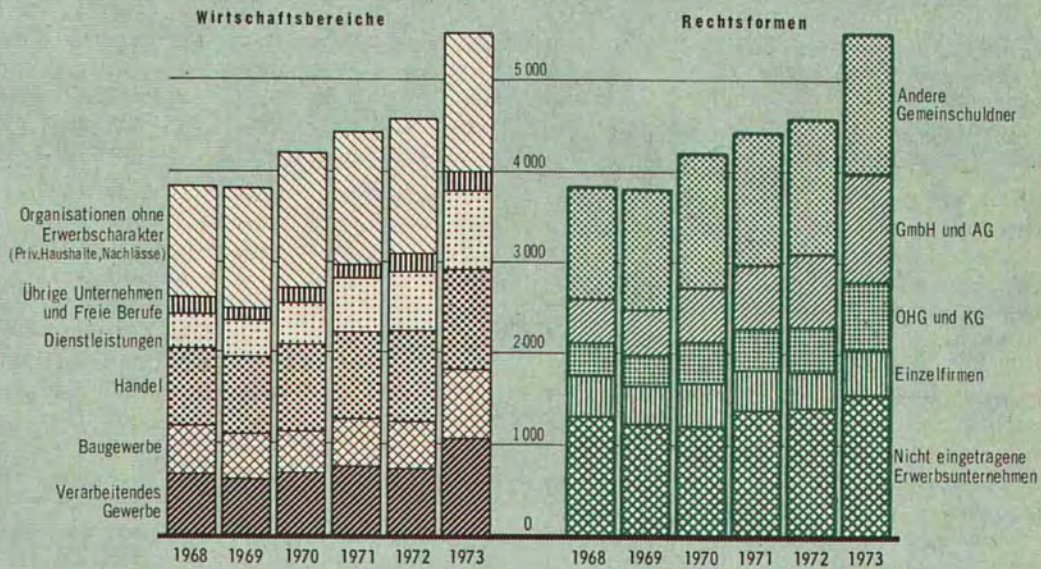
Wirtschaftsgruppe	1972					1973				
	Tiefststand		Höchststand		Jahres- ende	Tiefststand		Höchststand		Jahres- ende
	Stand	Tag	Stand	Tag		Stand	Tag	Stand	Tag	
Energiewirtschaft, Montanindustrie ¹⁾ ...	123,7	18. 12.	144,2	18. 4.	125,7	114,0	20. 12.	145,3	23. 3.	114,3
Energiewirtschaft, Wasserversorgung ...	146,5	18. 12.	173,1	13. 4.	149,7	132,2	27. 7.	166,8	23. 3.	140,2
Steinkohlenbergbau ...	135,2	14. 12.	171,0	14. 4.	139,2	127,5	20. 12.	174,3	12. 4.	128,3
Übriger Bergbau ...	95,2	3. 1.	109,6	14. 4.	103,8	96,8	20. 12.	119,0	21. 3.	101,0
Eisen- und Stahlindustrie usw. ...	87,6	11. 1.	112,7	15. 5.	96,4	80,3	31. 12.	116,6	16. 4.	80,3
Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie) ...	130,9	17. 1.	164,3	10. 8.	151,5	121,7	13. 12.	172,7	23. 3.	124,7
Farbenwerte ...	71,6	10. 1.	89,4	17. 5.	77,7	57,3	21. 12.	84,4	22. 1.	60,3
Chemiefaserindustrie ...	126,7	31. 10.	158,3	1. 3.	130,9	105,4	27. 12.	167,5	19. 3.	109,7
Chemische Industrie ²⁾ ...	136,1	11. 1.	182,3	14. 8.	168,7	131,1	20. 12.	194,8	23. 3.	138,3
Kunststoff- und gummiverarbeitende Industrie ...	71,8	18. 1.	95,7	7. 4.	74,1	46,8	20. 12.	91,2	10. 4.	46,8
Zementindustrie ...	158,6	3. 1.	243,1	10. 8.	214,1	162,9	12. 10.	246,0	23. 3.	168,0
Industrie der Steine und Erden ³⁾ ...	91,1	3. 1.	143,8	29. 12.	143,8	119,5	28. 11.	189,4	23. 3.	122,3
Feinkeramische und Glasindustrie ...	131,1	3. 1.	175,2	10. 8.	168,9	132,5	30. 7.	189,3	23. 3.	140,2
NE-Metallindustrie ⁴⁾ ...	96,4	27. 12.	115,7	30. 3.	96,9	82,7	28. 11.	114,4	29. 1.	83,1
Stahl- und Leichtmetallbau ...	122,9	4. 1.	160,3	12. 6.	150,0	139,4	28. 9.	173,8	26. 3.	152,8
Maschinenbau ...	124,4	3. 1.	165,9	17. 5.	146,9	111,7	27. 11.	171,1	26. 3.	115,0
Straßenfahrzeugbau ...	205,7	17. 1.	251,8	10. 8.	211,6	146,2	14. 12.	255,8	23. 3.	151,5
Schiffbau ...	160,3	30. 10.	182,5	29. 2.	167,5	229,2	27. 11.	288,5	25. 5.	242,7
Elektrotechnische Industrie ...	134,3	3. 1.	186,6	10. 8.	182,2	166,5	27. 7.	199,2	30. 10.	177,7
Feinmechanische und optische Industrie	149,1	3. 1.	228,8	9. 6.	217,9	192,6	19. 12.	271,4	16. 4.	194,1
EBM-, Spiel- und Schmuckwaren- industrie ...	145,3	3. 1.	200,0	12. 9.	188,4	163,3	21. 12.	226,5	26. 3.	164,5
Holzindustrie ...	69,2	4. 1.	107,2	22. 8.	98,7	86,5	28. 11.	143,2	12. 4.	86,9
Papier- und Druckereiindustrie ...	120,6	18. 1.	155,6	17. 5.	143,2	115,8	11. 10.	174,5	10. 4.	133,1
Leder-, Textil- und Bekleidungs- industrie ...	133,2	11. 1.	261,9	27. 11.	257,8	227,1	20. 12.	320,5	5. 7.	228,9
dar. Textil- und Bekleidungs- industrie ...	146,6	11. 1.	293,0	27. 11.	288,6	261,8	21. 12.	374,1	5. 7.	266,2
Brauereien ...	195,9	12. 1.	235,4	28. 7.	223,4	184,3	28. 12.	255,3	16. 4.	186,2
Nahrungs- und Genußmittelindustrie ⁵⁾ ...	115,8	21. 1.	161,3	8. 12.	157,3	156,2	2. 1.	189,8	30. 3.	159,9
Bauindustrie ...	124,9	8. 1.	219,1	16. 8.	207,9	184,5	28. 11.	246,6	21. 4.	189,6
Produzierendes Gewerbe ...	130,0	17. 1.	157,6	10. 8.	145,2	120,9	13. 12.	166,1	23. 3.	122,7
Übrige Wirtschaftsbereiche ...	146,6	11. 1.	185,5	10. 8.	170,3	128,0	20. 12.	177,7	23. 3.	129,2
Warenhausunternehmen ...	91,9	3. 1.	141,3	28. 7.	123,4	78,3	18. 12.	127,1	23. 3.	80,5
Eisenbahnen, Straßen- und Luft- verkehr ...	55,7	26. 1.	67,7	2. 8.	63,6	48,0	14. 12.	68,8	24. 4.	49,8
Schifffahrt ...	122,1	26. 6.	148,3	9. 11.	140,8	134,9	31. 13.	192,0	17. 4.	134,9
Kreditbanken ...	193,8	11. 1.	232,0	10. 8.	211,3	158,0	21. 12.	222,6	25. 1.	158,4
Hypothekenbanken ...	196,7	4. 1.	269,1	7. 9.	255,6	211,9	9. 8.	274,6	20. 3.	230,2
Insgesamt ...	132,5	10. 1.	161,7	10. 8.	148,9	121,9	20. 12.	167,8	23. 3.	123,7
dar. Volksaktien ...	99,5	18. 10.	120,6	4. 4.	105,3	76,4	27. 11.	117,0	22. 1.	81,6

*) Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von rund 330 ausgewählten Gesellschaften. — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik» 1967/6, S. 341 ff.

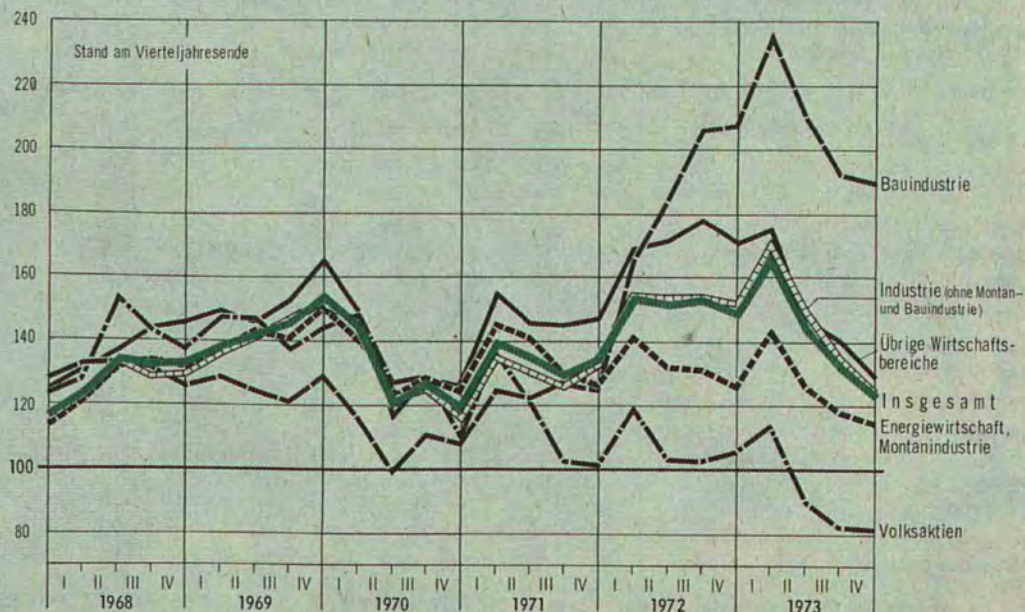
¹⁾ Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie, Bergbau. — ²⁾ Ohne Chemiefaserindustrie und Farbenwerte. — ³⁾ Ohne Zementindustrie. — ⁴⁾ Einschl. NE-Metallgießerei. — ⁵⁾ Ohne Brauereien.

GELD UND KREDIT

Beantragte Insolvenzverfahren nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen
(Konkurs- und Vergleichsverfahren)



Index der Aktienkurse 31.12.1965 = 100



6. Wertpapiermärkte

d) Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsgruppe	Aktien- gesellschaften		Nominalkapital		Durchschnittswerte ¹⁾							
					Kurs		Dividende ²⁾		Rendite			
	1972	1973	1972	1973	1972	1973	1972	1973	1972	1973	1972	1973
	Anzahl		Mill. DM		DM				%			
Energiewirtschaft, Montanindustrie ³⁾	59	58	10 633	11 027	238,84	216,47	9,93	9,62	4,16	4,44		
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	30	31	4 309	4 706	347,08	311,66	14,09	13,96	4,06	4,48		
Steinkohlenbergbau	7	7	1 124	1 124	156,02	146,23	3,82	2,08	2,45	1,42		
Übriger Bergbau	6	6	863	863	213,47	214,44	7,81	7,58	3,66	3,54		
Eisen- und Stahlindustrie	16	14	4 337	4 334	157,82	131,71	7,81	7,27	4,95	5,52		
Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie)	312	305	16 370	16 962	485,31	390,28	14,31	14,26	2,95	3,65		
Farbenwerte	4	4	4 977	5 079	292,45	223,99	14,27	14,66	4,88	6,54		
Chemiefaserindustrie	2	2	163	163	478,42	401,07	16,40	17,52	3,43	4,37		
Chemische Industrie ⁴⁾	20	20	944	993	608,03	460,97	15,63	14,41	2,57	3,13		
Kunststoff- und gummi-verarbeitende Industrie	7	7	396	396	218,70	143,09	8,42	2,28	3,85	1,59		
Zementindustrie	10	8	242	238	767,17	567,89	15,15	16,44	1,97	2,90		
Industrie der Steine und Erden ⁵⁾	15	15	148	180	357,16	289,61	11,39	11,78	3,19	4,07		
Feinkeramische und Glasindustrie	12	12	267	292	583,90	433,25	17,14	16,10	2,94	3,72		
NE-Metallindustrie ⁶⁾	6	6	357	357	436,94	358,33	9,98	7,56	2,28	2,11		
Stahl- und Leichtmetallbau	8	8	136	146	509,45	529,09	14,06	14,60	2,76	2,76		
Maschinenbau	47	46	1 415	1 466	343,20	266,74	11,53	11,09	3,36	4,16		
Straßenfahrzeugbau	7	7	3 045	3 070	656,45	475,03	15,86	14,95	2,42	3,15		
Schiffbau	6	5	111	98	227,83	314,50	6,14	17,54	2,69	5,58		
Elektrotechnische Industrie	12	12	2 599	2 670	640,61	580,09	16,24	16,68	2,54	2,88		
Feinmechanische und optische Industrie	6	6	43	43	434,90	391,87	10,92	11,34	2,51	2,89		
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	12	12	88	93	549,60	470,06	12,51	13,58	2,28	2,89		
Holzindustrie	3	3	20	22	326,10	287,90	13,19	25,46	4,04	8,54		
Papier- und Druckereindustrie	16	15	227	219	183,90	163,00	3,24	2,00	1,76	1,23		
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	48	48	450	463	421,35	356,26	8,06	11,14	1,91	3,13		
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	44	44	383	397	435,23	379,48	8,73	12,92	2,01	3,40		
Brauereien	51	49	561	588	979,29	795,67	19,99	19,62	2,04	2,47		
Nahrungs- und Genussmittelindustrie ⁷⁾	20	20	181	187	562,18	553,63	12,28	13,92	2,18	2,51		
Bauindustrie	13	12	300	354	730,84	551,46	15,06	15,07	2,06	2,73		
Produzierendes Gewerbe ...	384	375	27 303	28 344	392,02	324,68	12,61	12,46	3,22	3,84		
Übrige Wirtschaftsbereiche	121	121	5 452	5 959	592,07	463,00	15,43	15,43	2,61	3,33		
Warenhausunternehmen	4	4	898	897	612,29	396,32	18,23	18,36	2,98	4,63		
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	9	9	105	108	607,23	542,24	15,47	15,87	2,55	2,93		
Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr	12	12	537	542	158,81	128,68	1,85	5,25	1,16	4,08		
Schifffahrt	6	7	171	209	221,97	209,67	4,93	7,97	2,22	3,80		
Übriger Verkehr	5	5	33	33	423,21	389,83	13,26	13,16	3,13	3,38		
Kreditbanken	24	23	2 487	2 768	585,29	423,86	18,33	17,30	3,13	4,08		
Hypothekenbanken	15	15	377	405	870,90	745,55	18,85	18,68	2,16	2,51		
Versicherungsgewerbe	29	29	613	740	897,90	815,03	12,78	13,67	1,42	1,68		
Sonstige	17	17	231	255	618,53	545,90	14,60	12,67	2,36	2,32		
Insgesamt ...	505	496	32 755	34 303	425,32	348,70	13,08	12,98	3,08	3,72		
und zwar:												
Volksaktien	3	3	2 246	2 246	266,25	211,30	10,03	10,03	3,77	4,75		
Aktien mit Dividende	428	422	30 606	32 010	444,84	363,70	14,00	13,91	3,15	3,82		
Aktien ohne Dividende	77	74	2 149	2 293	147,38	139,40	x	x	x	x		

*) An den deutschen Börsen gehandelte Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet, deren Kurse regelmäßig notiert werden. — Stand am Jahresende.

¹⁾ Für 1 Stück zu DM 100. — ²⁾ Für die Berechnung ist die jeweils zuletzt bekanntgegebene Dividende herangezogen worden; einschl. der Gesellschaften, die keine Dividende zahlen. — ³⁾ Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie, Bergbau. — ⁴⁾ Einschl. Mineralölverarbeitung; ohne Chemiefaserindustrie und Farbenwerte. — ⁵⁾ Ohne Zementindustrie. — ⁶⁾ Einschl. NE-Metallgießerei. — ⁷⁾ Ohne Brauereien.

7. Organisierter Hypothekarkredit

Mill. DM

Art der Institute	Grundstückshypotheken				Schiffshypotheken			
	Bestand am Jahresende							
	1970	1971	1972	1973	1970	1971	1972	1973
Kreditinstitute	170 745	184 032	204 346	228 564	4 190	4 932	5 628	5 700
Bodenkreditinstitute ...	85 206	91 937	103 908	117 436	3 873	4 471	5 176	5 299
Sparkassen*)	53 829	58 707	64 836	69 938	168	195	168	151
Kreditgenossenschaften*)	6 383	7 599	9 427	10 781	35	44	49	40
Übrige Kreditinstitute*)	25 327	25 789	26 175	30 409	114	222	235	210
Bausparkassen*)	23 984	28 198	34 300	41 375	—	—	—	—
Sozialversicherung ohne Arbeitslosenversicherung	3 067	3 278	3 645	4 240	—	1	—	—
Lebensversicherung	14 417	16 378	18 439	21 075	185	198	173	162
Sonstige Versicherungen..	3 702	4 254	4 659	4 854 ¹⁾	9	6	6	5
Insgesamt ...	215 915	236 140	265 389	300 108	4 384	5 137	5 807	5 867
dar. Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke	175 898	191 818	216 152	245 550	x	x	x	x

¹⁾ Teilweise geschätzt. — ²⁾ Ohne Auslandsgeschäft und ohne Hypotheken an öffentliche Stellen. — ³⁾ Ohne Zwischenkredite.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin; Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

8. Spareinlagen

a) Stand der Spareinlagen

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt ¹⁾	Davon bei				
		Sparkassen einschl. Girozentralen	Kredit- genossenschaften einschl. Zentralkassen	Kredit- banken	Post- sparkasse	übrigen Kreditinstituten
1970	205 440	122 616	37 454	35 499	9 730	141
1971	232 478	135 932	43 762	41 138	11 402	244
1972	263 953	151 457	51 272	47 146	13 522	556
1973	282 651	158 081	58 716	50 435	14 869	550

b) Bewegung der Spareinlagen

Mill. DM

Jahr	Spareinlagen- bestand am Jahres- anfang ¹⁾	Gut- schriften	Last- schriften	Saldo der Gut- und Last- schriften	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	darunter prä- mienbegünstigte Spareinlagen
Insgesamt ¹⁾							
1970	186 269	130 138	121 075	+ 9 063	10 108	205 440	20 239
1971	205 914	147 088	131 531	+ 15 557	11 007	232 478	22 731
1972	233 094	167 213	147 957	+ 19 256	11 603	263 953	25 884
1973	268 727	166 093	167 432	- 1 339	15 263	282 651	34 292
darunter bei Sparkassen							
1970	111 931	72 174	68 118	+ 4 056	6 125	122 112	12 400
1971	120 871	79 489	72 952	+ 6 537	6 522	133 930	13 383
1972	133 930	87 531	78 931	+ 8 600	6 616	149 146	15 167
1973	149 143	86 329	88 349	- 2 020	8 594	155 717	20 014

¹⁾ Bei Raiffeisenkreditgenossenschaften nur Teilerfassung (bis 1972 Institute mit einer Bilanzsumme von 5 Mill. DM und mehr, ab 1973 — mit gewissen Ausnahmen (siehe Fußnote 1, S. 354) — von 10 Mill. DM und mehr). ²⁾ Abweichungen gegenüber dem Endstand des Vorjahres sind u. a. auf Veränderungen des Berichtskreises der erfaßten Institute zurückzuführen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

9. Zahlungsschwierigkeiten

a) Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit, Eh. m. = Einzelhandel mit)	Konkurrenzverfahren				Vergleichsverfahren		Insolvenzen insgesamt ²⁾	
		zusammen ³⁾		darunter mangels Masse abgelehnt					
		1972	1973	1972	1973	1972	1973	1972	1973
Wirtschaftsbereiche insgesamt									
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	44	49	22	24	4	4	48	51
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	1	1	—	—	—	—	1	1
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	671	965	267	381	81	124	738	1 061
20 0	Chemische Industrie	29	37	10	22	3	1	30	38
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	29	51	13	15	2	5	31	56
24 2	Maschinenbau	81	96	23	32	8	17	86	108
25 0	Elektrotechnik	51	81	24	42	7	6	57	84
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	6	12	3	5	2	3	8	15
23-24 ⁴⁾	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau,								
25 6-8	Herstellung von EBM-Waren usw.	137	228	64	96	9	23	146	243
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	18	8	3	1	3	—	21	8
26 1	Holzverarbeitung	61	95	26	31	5	15	66	108
27 0-2	Ledergerberei	13	17	3	6	4	2	17	18
27 5-9	Textil-, Bekleidungsgerberei, Polsterei u. ä.	87	142	34	58	19	28	100	167
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	55	63	21	24	5	10	60	71
Rest 2	Übriges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	104	135	43	49	14	14	116	145
3	Baugewerbe	505	725	268	278	10	47	509	764
30	Bauhauptgewerbe	388	574	205	212	9	41	391	607
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	117	151	63	66	1	6	118	157
4	Handel	933	1 025	470	501	83	78	997	1 090
40/41	Großhandel	382	421	161	171	43	38	412	455
40 0-8	Gh. m. Waren versch. Art ⁵⁾ , Rohstoffen, Halbwaren	126	152	60	58	12	9	136	159
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genussmitteln	78	65	33	31	13	4	88	69
41 2	Gh. m. Textilwaren, Schuhen	38	50	15	21	3	8	37	58
41 6	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	44	43	18	17	4	2	48	44
41 3-4, 7-9	Übriger Großhandel	96	111	35	44	11	15	103	125
42	Handelsvermittlung	33	36	23	24	2	—	35	36
43	Einzelhandel	518	568	286	306	38	40	550	599
43 0	Eh. m. Waren verschiedener Art	36	18	17	10	3	1	37	19
43 1	Eh. m. Nahrungs- und Genussmitteln	80	84	39	43	4	4	83	88
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	114	161	73	95	10	11	124	171
43 3-4	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u. ä.	97	109	45	47	10	11	106	117
43 6	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	34	39	17	27	2	—	36	39
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	55	70	27	35	2	6	57	73
43 5, 7, 9	Übriger Einzelhandel	102	87	68	49	7	7	107	92
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	138	144	97	86	5	2	142	146
50 0-1	Eisenbahnen, Straßenverkehr	77	88	58	58	5	1	81	89
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	5	2	5	1	—	—	5	2
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	9	6	4	4	—	—	9	6
50 4-9	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung	47	48	30	23	—	1	47	49
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	10	18	5	10	1	2	11	19
60	Kreditinstitute u. ä.	6	17	2	10	1	2	7	18
61	Versicherungsgewerbe	4	1	3	—	—	—	4	1
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	643	850	405	492	12	25	651	868
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	145	171	104	115	1	2	146	172
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	18	29	11	17	1	4	19	32
70 1-7, 71	Übrige Dienstleistungen	480	650	290	360	10	19	486	664
0-7	Unternehmen und Freie Berufe zusammen	2 945	3 777	1 534	1 772	196	282	3 097	4 000
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen	1 465	1 500	863	909	13	19	1 478	1 515
0-8	Insgesamt	4 410	5 277	2 397	2 681	209	301	4 575	5 515
darunter Handwerk ⁶⁾									
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	135	165	52	48	19	23	153	181
20 0	Chemisches Gewerbe	—	4	—	2	—	—	—	4
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	7	7	5	1	—	3	7	10
24 2	Maschinenbau	10	10	1	1	5	2	15	10
25 0	Elektrotechnik	7	9	3	3	—	3	7	11
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	—	—	—	—	—	1	—	1
23-24 ⁴⁾	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau,								
25 6-8	Herstellung von EBM-Waren usw.	41	57	17	19	5	3	46	57
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	7	2	1	—	1	—	8	2
26 1	Holzverarbeitung	17	31	5	7	2	7	19	37
27 0-2	Ledergerberei	3	1	1	1	—	—	3	1
27 5-9	Textil-, Bekleidungsgerberei, Polsterei u. ä.	11	12	4	4	3	—	14	12
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	15	21	7	7	1	2	16	23
Rest 2	Übriges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	17	11	8	3	2	2	18	13
3	Baugewerbe	157	232	65	73	8	30	159	257
30	Bauhauptgewerbe	96	179	36	50	7	26	97	200
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	61	53	29	23	1	4	62	57
4	Handel	34	36	13	7	7	5	39	38
40/41	Großhandel	10	14	2	2	1	3	10	17
42	Handelsvermittlung	—	—	—	—	—	—	—	—
43	Einzelhandel	24	22	11	5	6	2	29	21
0, 5-7	Übrige Unternehmen und Freie Berufe	47	33	31	21	3	—	50	33
0, 2-7	Zusammen	373	466	161	149	37	58	401	509

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — ²⁾ Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. — ³⁾ Ohne Anschlußkonkurse. — ⁴⁾ Ohne 24 2 = Maschinenbau. — ⁵⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁶⁾ In die Handwerkerrolle eingetragene Unternehmen.

9. Zahlungsschwierigkeiten

b) Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Rechtsformen

Rechtsform	Konkursverfahren						Vergleichs- verfahren		Insolvenzen insgesamt ¹⁾	
	zusammen	darunter								
		mangels Masse abgelehnt		Anschluß- konkurse						
						1972	1973	1972	1973	1972	1973	1972	1973
Erwerbsunternehmen	2 945	3 777	1 534	1 772	44	59	196	282	3 097	4 000
Nichteingetragene Erwerbsunternehmen	1 354	1 493	885	894	6	14	46	66	1 394	1 545
Einzelfirmen	355	434	111	120	11	16	53	67	397	485
Offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	455	671	138	200	19	19	65	99	501	751
Gesellschaften m. b. H.	769	1 145	397	549	8	9	30	39	791	1 175
Aktiengesellschaften und Kommandit- gesellschaften a. A.	9	29	3	9	—	1	1	10	10	38
Eingetragene Genossenschaften m. b. H.	3	2	—	—	—	—	1	1	4	3
Sonstige Erwerbsunternehmen	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3
Andere Gemeinschuldner	1 465	1 500	863	909	—	4	13	19	1 478	1 515
Natürliche Personen	567	556	382	385	—	4	13	18	580	570
dar. Gesellschafter	80	80	18	17	—	2	7	11	87	89
Nachlässe	890	938	477	521	—	—	—	—	890	938
dar. ehemalige Erwerbsunternehmen	207	188	46	63	—	—	—	—	207	188
Sonstige Gemeinschuldner	8	6	4	3	—	—	—	1	8	7
Insgesamt ...	4 410	5 277	2 397	2 681	44	63	209	301	4 575	5 515
Von den Erwerbsunternehmen bestanden										
... Jahre										
bis 5.	1 474	1 939	810	980	14	20	61	70	1 521	1 989
6—15.	713	947	313	361	7	17	60	83	766	1 013
16 und mehr	508	588	240	243	20	19	70	118	558	687
Alter unbekannt	250	303	171	188	3	3	5	11	252	311

c) Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren insgesamt		Darunter			
			mangels Masse abgelehnt		Anschluß- konkurse	
	1972	1973	1972	1973	1972	1973
unter 1 000	205	144	203	136	—	1
1 000 — 10 000	761	840	630	694	—	—
10 000 — 50 000	833	902	495	542	—	4
50 000 — 100 000	477	512	241	247	1	2
100 000 — 500 000	1 036	1 335	366	465	15	23
500 000 — 1 Mill.	282	422	62	107	10	11
1 Mill. — 5 Mill.	263	486	38	93	11	14
5 Mill. — 10 Mill.	44	66	4	16	4	1
10 Mill. und mehr	22	68	7	10	1	2
Forderung unbekannt	487	502	351	371	2	5
Insgesamt ...	4 410	5 277	2 397	2 681	44	63

d) Wechsel- und Scheckproteste

Jahr	Wechselproteste ¹⁾ *)			Nicht eingelöste Schecks ²⁾		
	Fälle	Betrag	Durch- schnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1971	229 413	680	2 984	1 030 413	1 044	1 013
1972	217 976	740	3 395	1 088 608	1 221	1 122
1973	246 742	1 007	4 081	1 351 690	1 801	1 332

¹⁾ Ohne Anschlußkonkurse. — ²⁾ Unberücksichtigt sind die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1967 unter 5 Mill. DM lag. — ³⁾ Einschl. Teilzahlungskreditinstitute; nicht erfaßt sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher. — Ohne Deutsche Bundespost.

9. Zahlungen

e) Finanzielle Ergebnisse der Konkurs- und

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit, Eh. m. = Einzelhandel mit)	Konkursverfahren							
		mit Masse						ohne	
		Erfasste Verfahren ²⁾		Schuldenmasse		Konkursverlust		Erfasste Verfahren ²⁾	
		1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972
		Anzahl		Müll. DM				Anzahl	
									Wirtschafts
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14	11	11,9	14,7	11,2	13,9	4	4
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	—	1	—	0,2	—	0,2	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	303	265	298,0	347,2	269,9	311,8	70	68
20 0	Chemische Industrie	9	13	4,8	17,1	4,3	15,6	—	6
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	13	8	15,2	3,3	13,8	3,1	6	5
24 2	Maschinenbau	37	40	40,1	72,9	34,1	63,5	11	11
25 0	Elektrotechnik	18	22	24,6	19,1	21,8	17,8	1	—
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	4	2	1,6	0,2	1,5	0,0	3	—
25 2-4 ³⁾	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau,								
25 6-8	Herstellung von EBM-Waren usw.	69	51	65,2	47,8	59,6	44,5	11	7
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	3	6	3,0	25,0	2,9	22,1	2	3
26 1	Holzverarbeitung	33	18	20,7	10,6	16,3	7,8	5	7
27 0-2	Ledergewerbe	6	4	9,6	9,1	9,1	8,9	4	5
27 5-9	Textil-, Bekleidungsgewerbe, Polsterei u. ä.	44	37	54,8	80,4	52,3	71,3	4	6
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	24	20	17,1	17,5	15,8	15,6	10	7
Rest 2	Übriges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	43	44	41,3	44,2	38,4	41,6	13	11
3	Baugewerbe	157	165	292,6	101,7	275,8	93,6	51	48
30	Bauhauptgewerbe	128	134	278,2	92,5	264,2	85,3	41	31
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	29	31	14,4	9,2	11,6	8,3	10	17
4	Handel	363	317	249,9	194,4	223,6	183,6	68	77
40/41	Großhandel	194	148	189,7	121,8	171,2	115,3	26	38
40 0-8	Gh. m. Waren versch. Art ⁴⁾ , Rohstoffen, Halbwaren	49	43	29,4	35,2	26,0	33,4	11	15
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genussmitteln	50	30	99,5	30,1	89,0	28,9	4	11
41 2	Gh. m. Textilwaren, Schuhen	24	18	13,0	25,1	12,0	23,9	2	1
41 6	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	29	17	17,3	11,5	15,8	11,0	2	3
41 3-4	Übriger Großhandel	42	40	30,5	19,9	28,4	18,1	7	8
42	Handelsvermittlung	5	7	0,8	5,7	0,8	5,0	2	—
43	Einzelhandel	164	162	59,4	66,9	51,6	63,3	40	39
43 0	Eh. m. Waren verschiedener Art	1	6	0,3	1,5	0,0	1,4	2	10
43 1	Eh. m. Nahrungs- und Genussmitteln	19	28	11,9	6,8	9,5	6,0	7	10
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	54	38	11,4	7,0	10,1	6,3	4	1
43 3-4	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u. ä.	27	34	11,3	12,9	10,6	12,4	7	8
43 6	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	18	14	2,0	1,7	1,9	1,5	6	2
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	15	19	12,8	18,1	12,3	17,5	2	2
43 5,7,9	Übriger Einzelhandel	30	23	9,7	18,9	7,2	18,2	12	6
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	25	20	57,5	16,2	55,6	15,8	10	14
50 0-1	Eisenbahnen, Straßenverkehr	13	7	3,2	2,5	3,0	2,5	6	8
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	1	—	0,8	—	0,8	—	—	—
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	1	—	2,2	—	2,2	—	—	3
50 4-9	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung	10	13	51,3	13,7	49,6	13,3	4	3
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	3	1	2,3	8,2	2,1	7,9	3	2
60	Kreditinstitute u. ä.	2	1	2,1	8,2	1,9	7,9	1	1
61	Versicherungsgewerbe	1	—	0,2	—	0,2	—	2	1
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	143	130	123,8	122,0	117,0	117,1	60	66
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	20	20	6,2	4,7	5,8	4,2	15	19
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	10	4	4,8	2,4	4,5	2,2	1	2
70 1-7, 71	Übrige Dienstleistungen	113	106	112,8	114,9	106,7	110,7	44	45
0-7	Unternehmen und Freie Berufe zusammen	1 008	910	1 036,0	804,6	955,2	743,9	266	279
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen	469	438	169,3	111,7	157,5	100,3	70	90
0-8	Insgesamt	1 477	1 348	1 205,3	916,3	1 112,7	844,2	336	369
									darunter
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	65	55	39,3	53,0	36,3	49,7	22	14
20 0	Chemisches Gewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2	1	0,6	0,3	0,5	0,3	—	1
24 2	Maschinenbau	6	7	4,5	12,2	4,4	11,4	3	1
25 0	Elektrotechnik	2	3	2,2	0,7	2,1	0,7	—	—
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	2	—	0,6	—	0,6	—	1	—
25 2-4 ³⁾	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau,								
25 6-8	Herstellung von EBM-Waren usw.	22	17	9,6	13,9	8,1	13,5	4	2
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	—	2	—	0,7	—	0,6	1	1
26 1	Holzverarbeitung	11	6	2,7	4,9	2,1	3,6	4	4
27 0-2	Ledergewerbe	1	2	1,6	1,5	1,5	1,5	—	—
27 5-9	Textil-, Bekleidungsgewerbe, Polsterei u. ä.	5	5	9,6	1,4	9,5	1,2	—	—
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	5	6	4,0	3,5	3,9	3,3	4	2
Rest 2	Übriges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	9	6	3,9	13,9	3,6	13,6	5	3
3	Baugewerbe	81	60	169,2	31,0	159,4	27,3	25	22
30	Bauhauptgewerbe	63	45	156,4	25,9	149,4	22,8	16	11
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	18	15	12,8	5,1	10,0	4,5	9	11
4	Handel	17	17	13,2	9,1	12,6	8,3	5	2
40/41	Großhandel	9	6	7,9	5,1	7,6	4,5	2	1
42	Handelsvermittlung	1	—	0,0	—	0,0	—	—	—
43	Einzelhandel	7	11	5,3	4,0	5,0	3,8	3	1
0, 5-7	Übrige Unternehmen und Freie Berufe	15	12	9,4	7,1	8,7	6,7	6	2
0, 2-7	Zusammen	178	144	231,1	100,2	217,0	92,0	58	40

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — ²⁾ Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels einer der gemeldete Verfahren. — ³⁾ Ohne 24 2 = Maschinenbau. — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁵⁾ In die Handwerksrolle eingetragene

Schwierigkeiten

Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Masse*)		Vergleichsverfahren						Deckungsquote bei						Nr. der Systematik*)
		Erlaute Verfahren*)		Schuldenmasse		Vergleichsverlust		Konkursen*)				Erlau-vergleichsverfahren		
								bevorrechtigte Forderungen		nicht bevorrechtigte Forderungen				
1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972	
Mill. DM		Anzahl		Mill. DM						%				
bereiche insgesamt														
0,5	4,5	3	2	7,6	0,1	2,9	0,1	39,4	29,1	4,2	0,5	35,0	45,1	0
—	—	1	—	0,2	—	0,1	—	—	100	—	6,5	33,8	—	1
67,6	77,8	79	62	101,1	80,1	56,7	43,2	35,3	40,0	5,3	4,1	42,6	39,5	2
—	3,1	3	—	1,9	—	1,1	—	70,5	50,8	0,8	1,6	40,9	—	20 0
9,2	1,5	2	2	1,8	1,0	1,1	0,6	46,8	24,5	3,8	2,6	36,7	39,4	22 0
11,7	13,1	5	7	6,9	12,9	4,3	8,2	37,5	44,0	10,0	7,3	36,5	36,5	24 2
1,6	—	4	6	7,7	13,4	4,6	8,5	29,2	30,0	8,3	1,7	40,0	37,0	25 0
1,5	—	2	1	6,7	0,5	4,1	0,3	41,7	92,0	1,1	33,3	39,5	40,0	25 2-4
6,6	1,6	14	7	8,7	3,6	5,3	2,0	38,8	24,2	4,6	3,1	39,2	42,4	{ 23-24*), 25 6-8
1,3	8,0	1	3	3,3	2,8	2,0	1,7	58,4	43,4	0,4	0,8	40,0	40,9	26 0
1,4	2,6	6	1	7,4	2,7	4,2	1,3	40,1	67,6	19,1	18,3	43,1	50,0	28 1
2,5	3,4	4	4	15,8	6,3	10,2	3,9	58,2	23,7	—	0,0	35,3	37,7	27 0-2
3,4	18,2	21	16	20,0	14,8	10,3	5,7	29,2	56,7	0,6	3,5	42,4	48,4	27 5-9
17,9	16,2	6	4	1,5	8,0	0,9	2,0	29,3	27,7	2,2	5,2	38,8	36,0	28/29
10,5	10,1	11	11	19,4	14,1	8,6	9,0	28,8	25,3	3,5	2,0	55,7	36,3	Rest 2
33,1	48,0	15	6	57,0	3,4	29,4	1,9	25,1	23,1	2,8	2,7	48,4	46,6	3
28,1	44,1	13	5	56,9	3,3	29,4	1,8	25,1	23,5	2,1	2,4	48,4	46,4	30
5,0	3,9	2	1	0,1	0,1	0,0	0,1	26,3	19,6	18,2	5,0	36,8	50,4	31
30,7	62,2	67	67	34,0	48,6	17,4	29,6	40,2	37,4	8,1	2,3	43,0	39,0	4
16,7	37,7	33	32	15,5	36,8	8,2	22,7	43,1	39,1	7,4	2,0	39,3	38,3	40/41
8,0	21,6	13	8	3,7	6,8	2,2	4,1	20,3	40,2	10,6	1,5	39,3	39,4	40 0-8
1,3	5,4	7	10	5,0	5,2	3,0	2,9	68,4	37,4	8,5	1,3	39,1	44,0	41 1
1,2	0,1	1	1	0,1	8,8	0,1	5,7	43,1	34,4	2,5	1,6	35,0	35,0	41 2
0,1	2,5	2	4	0,4	7,3	0,2	4,6	44,0	42,4	2,8	0,3	38,0	38,0	41 6
6,1	8,1	10	9	6,4	8,7	2,7	5,4	39,6	43,6	5,2	5,5	39,8	37,8	41 3-4, 7-9
0,1	—	1	2	0,1	1,6	—	0,9	43,8	74,3	0,9	8,6	—	45,1	42
13,9	24,5	33	33	18,4	10,2	9,2	6,0	34,0	32,1	10,5	2,4	46,0	40,6	43
0,9	11,7	2	3	0,7	0,6	0,4	0,4	—	35,8	74,1	1,1	39,1	35,1	43 0
7,3	2,5	3	2	0,2	0,2	0,2	0,1	83,5	46,5	18,0	6,2	38,4	39,3	43 1
0,6	0,1	17	10	13,8	2,2	7,0	1,3	30,5	51,7	5,0	4,8	47,8	38,8	43 2
1,1	0,9	5	8	1,7	1,7	0,4	0,9	23,7	20,5	3,3	1,3	41,8	44,2	43 3-4
0,4	0,6	1	2	0,0	1,5	0,0	0,8	38,1	34,4	1,7	7,6	36,4	48,6	43 6
0,8	0,4	—	2	—	0,3	—	0,2	41,8	14,9	1,4	2,1	—	35,1	43 8
2,8	8,3	5	6	2,0	3,7	1,2	2,3	20,5	44,5	26,9	0,9	38,3	38,2	43 6,7,9
1,4	13,8	2	4	0,2	2,1	0,1	1,1	49,8	23,7	1,2	0,4	37,6	43,5	5
0,6	1,5	1	4	0,0	2,1	0,0	1,1	27,1	8,1	0,9	0,8	51,5	43,5	50 0-1
—	—	—	—	—	—	—	—	16,7	—	—	—	—	—	50 2
—	3,2	—	—	—	—	—	—	25,0	—	—	—	—	—	50 3
0,8	9,1	1	—	0,2	—	0,1	—	58,2	31,5	1,3	0,4	35,1	—	50 4-9
2,3	0,9	—	—	—	—	—	—	97,2	100	6,8	0,3	—	—	6
2,0	0,0	—	—	—	—	—	—	100	100	7,6	0,3	—	—	60
0,3	0,9	—	—	—	—	—	—	40,0	—	—	—	—	—	61
28,6	49,3	18	8	20,8	11,2	9,3	1,2	27,2	18,5	2,6	1,2	39,8	88,7	7
3,2	17,1	6	1	1,7	0,0	0,8	0,0	24,7	44,4	2,4	3,5	47,4	36,4	70 0
0,1	0,1	3	—	5,3	—	3,5	—	28,2	40,2	1,9	4,7	35,1	—	70 8
25,3	32,1	9	7	13,8	11,2	5,0	1,2	27,5	17,2	2,7	1,0	41,4	88,9	70 1-7,71
164,2	256,5	185	149	220,9	145,5	115,9	77,1	32,1	32,4	4,7	2,9	43,9	43,4	0-7
27,1	51,1	7	10	3,2	3,2	2,1	1,9	26,8	29,8	4,7	5,5	36,6	39,6	8
191,3	307,6	192	159	224,1	148,7	118,0	79,0	31,4	32,1	4,7	3,2	43,8	43,3	0-8
Handwerk*)														
12,0	12,4	15	15	4,4	7,9	2,4	4,4	33,8	24,7	3,5	3,0	41,4	43,7	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20 0
—	0,5	—	—	—	—	—	—	100	100	3,7	3,8	—	—	22 0
0,8	0,1	1	5	0,6	2,2	0,4	1,3	45,5	33,1	0,8	0,9	39,9	41,6	24 2
—	—	1	—	0,3	—	0,2	—	46,0	40,4	0,0	1,6	39,2	—	25 0
0,2	—	—	—	—	—	—	—	66,3	—	2,7	—	—	—	25 2-4
0,7	0,1	4	5	0,8	2,4	0,4	1,5	51,0	19,0	6,6	1,0	41,8	37,6	{ 23-24*), 25 6-8
1,3	3,1	—	1	—	1,7	—	1,0	—	10,1	—	0,0	—	40,0	26 0
0,9	1,6	2	—	1,6	—	1,0	—	44,0	56,1	18,3	22,4	40,0	—	26 1
—	—	—	—	—	—	—	—	79,0	34,1	0,0	0,0	—	—	27 0-2
—	—	2	2	0,5	1,0	0,1	0,3	9,4	44,6	0,1	5,2	35,2	72,5	27 5-9
2,0	1,8	2	1	0,2	0,1	0,1	0,1	55,7	32,3	3,6	1,7	60,2	40,3	28/29
6,1	5,2	3	1	0,4	0,5	0,2	0,2	14,2	8,9	0,9	0,4	47,3	35,1	Rest 2
12,5	38,1	10	4	21,8	2,7	11,0	1,4	20,5	34,3	3,6	4,8	49,3	49,3	3
7,6	35,7	9	3	21,8	2,6	11,0	1,3	19,6	38,6	2,2	4,3	49,5	49,3	30
4,9	2,4	1	1	0,0	0,1	0,0	0,1	30,0	19,4	20,1	8,1	35,2	50,4	31
2,0	0,1	1	6	0,1	3,0	0,1	1,9	45,1	39,2	2,2	5,7	33,2	37,8	4
1,2	0,1	1	1	0,1	0,3	0,1	0,2	33,4	65,9	1,8	0,8	35,2	40,1	40/41
—	—	—	—	—	—	—	—	62,5	—	0,0	—	—	—	42
0,8	0,0	—	5	—	2,7	—	1,7	67,6	26,8	2,9	0,0	—	37,5	43
2,0	0,2	—	3	—	9,1	—	0,2	26,0	48,5	5,6	3,4	—	97,0	0, 5-7
28,5	50,8	26	28	26,3	22,7	13,5	7,9	23,7	30,7	3,5	3,8	48,1	65,0	0, 2-7

Kosten des Verfahrens deckenden Masse eingestellt wurden. — *) Mit Masse. — *) Bis zum 31. 12. des folgenden Jahres als abgeschlossen Unternehmen.

XVIII. Versicherungen

Vorbemerkung

Der Individualversicherung (allgemein Privatversicherung genannt) liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet.

In erster Linie werden in diesem Abschnitt Angaben aus den Geschäftsergebnissen der Versicherungsunternehmen (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, das das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Vermögensanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen; sie beziehen sich hier auf die Kapitalanlagen der Unternehmen.

1. Lebensversicherungsunternehmen

a) Beitrags-einnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe in der Lebensversicherung*)

Jahr	Berichtende Unternehmen ²⁾	Beiträge ¹⁾		Zahlungen ¹⁾		
		Soll-	Ist-	insgesamt	für Versicherungsfälle	für Rückkäufe
	Anzahl	Mill. DM				
1968	105	8 044	7 900	2 822	2 409	413
1969	106	8 826	8 739	3 169	2 695	494
1970	101	9 674	9 515	3 529	2 978	551
1971	102	11 355	11 147	3 792	3 233	559
1972	107	13 132	12 780	4 316	3 713	603
1973	106	14 475	14 081	4 986	4 171	815

b) Beitragseinnahmen und Leistungen für Versicherungsfälle in den Nebenzweigen der Lebensversicherungsunternehmen*)
(Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrtversicherung usw.)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beiträge ¹⁾	Leistungen für Versicherungsfälle					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
	Anzahl		insgesamt	gezahlt	zurückgestellt	insgesamt	gezahlt	zurückgestellt
Mill. DM								
1968	12	317	181	69	112	198	92	106
1969	12	353	199	74	125	227	105	122
1970	10	334	185	73	113	245	114	131
1971	10	451	228	89	139	283	125	158
1972	10	489	281	100	181	334	143	191

*) Vorläufige Angaben lt. Vj.-Statistik (bei Tab. 1 b lt. Jahresstatistik) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebensversicherungsunternehmen (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben betreffen die selbstabgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils.

¹⁾ Einschl. in Abwicklung befindliche Lebensversicherungsunternehmen. Die unterschiedlichen Angaben — u. a. auf Neugründungen, Bestandsübertragungen zurückzuführen — bewirken nur geringfügige Abweichungen von den Ergebnissen des Vorjahres. — ²⁾ Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und dem Geschäftsjahr sind nicht berücksichtigt. — ³⁾ Ohne Berücksichtigung von Rückstellungen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

1. Lebensversicherungsunternehmen

c) Ausgefertigtes Neugeschäft und vorzeitiger Abgang an Kapital-Lebensversicherungen*)
(ohne Zusatzversicherungen)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Einzel-Kapitalversicherungen (ohne Risiko-Kapitalversicherungen)				Gruppenversicherungen auf Kapitalgrundlage (ohne Gruppenrisiko- versicherungen)			Risiko-Kapital- versicherungen (Einzel- und Gruppen- versicherungen)		Alle selbstabge- schlossenen Kapital- Lebensversicherungen (brutto)	
		Großlebens- versicherungen		Kleinlebens- versicherungen		Versicherungs- verträge	Versicherte		Versicherte		Versicherungs- verträge ²⁾	Versicherte Summen
		Versiche- rungs- verträge	Ver- sicherte Summen	Versiche- rungs- verträge	Ver- sicherte Summen		Per- sonen	Sum- men	Per- sonen	Sum- men		
Ausgefertigtes Neugeschäft ³⁾												
1968	101	1 989	26 954	1 422	2 265	472	629	1 165	900	3 915	4 941	34 300
1969	102	2 100	24 472	1 120	2 061	732	790	1 507	1 021	5 218	5 031	33 257
1970	98	2 242	27 602	865	1 819	1 103	664	1 553	992	6 029	4 763	37 003
1971	98	3 676	50 274	624	1 747	1 187	679	1 858	1 086	6 878	6 064	60 757
1972	103	3 073	48 163	574	1 725	1 227	636	2 022	1 213	9 437	5 497	61 347
1973 ⁴⁾	102	3 225	53 153	554	1 286	...	609	2 139	1 217	10 884	5 605	67 462
Vorzeitiger Abgang ⁵⁾												
1968	101	479	5 216	702	1 011	160	391	430	33	319	1 605	6 975
1969	102	487	5 601	650	974	150	386	441	39	366	1 562	7 381
1970	98	499	5 775	580	933	306	501	622	52	500	1 631	7 830
1971	98	601	7 634	508	842	241	396	566	67	601	1 572	9 644
1972	103	644	11 083	474	792	215	386	627	63	657	1 567	13 158

d) Bestand an Kapital- und sonstigen Lebensversicherungen*)
(ohne Zusatzversicherungen)

Jahres- ende	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Einzel-Kapitalversicherungen (ohne Risiko-Kapitalversicherungen)				Gruppenver- sicherungen auf Kapitalgrund- lage (ohne Gruppenrisiko- versicherungen)		Risiko-Kapital- versicherungen (Einzel- und Gruppen- versicherungen)		Pensions- und Rentenversiche- rungen (einschl. Gruppen- versicherungen)		Alle selbst- abgeschlossenen Lebensversiche- rungen (brutto)	
		Großlebens- versicherungen		Kleinlebens- versicherungen		Versicherte		Versicherte		Ver- siche- rungs- verträge		Ver- siche- rungs- verträge ²⁾	Ver- sicherte Summen ³⁾
		Anzahl	1 000 Mill. DM	1 000 Mill. DM	Anzahl	1 000 Mill. DM	1 000 Mill. DM	1 000 Mill. DM	1 000 Mill. DM	1 000 Mill. DM	1 000 Mill. DM	1 000 Mill. DM	1 000 Mill. DM
1968 ⁷⁾	101	15 101	132 645	28 862	24 787	6 470	7 054	2 667	13 276	919	10 159	54 019	187 921
1969	102	16 453	150 050	28 296	25 220	6 724	8 173	2 903	15 607	1 001	11 067	55 377	210 117
1970	98	18 002	170 519	27 425	25 356	6 749	8 847	2 978	18 568	1 015	12 038	56 168	235 328
1971	98	20 762	211 178	26 496	25 515	6 925	10 145	3 239	21 860	1 075	13 187	58 497	281 885
1972	103	22 928	247 116	25 483	26 156	7 058	11 344	3 658	27 078	1 177	14 433	60 303	326 127
1973 ⁴⁾	102	24 799	281 185	24 392	25 761	7 062	12 483	4 046	33 177	1 239	15 383	61 538	367 989

*) Lt. statistischer Jahresnachweisung (in Tab. 1 d lt. Ergänzungstatistik zur Jahresnachweisung) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebensversicherungsunternehmen (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben beziehen sich: bei Tab. 1c auf die selbstabgeschlossenen Kapital-Lebensversicherungen (brutto) ohne Zusatzversicherungen und ohne Pensions- und Rentenversicherungen; bei Tab. 1d auf die selbstabgeschlossenen Kapital-Lebensversicherungen (brutto) sowie die selbstabgeschlossenen Pensions- und Rentenversicherungen (brutto). Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen infolge nachträglicher Berichtigungen.

¹⁾ Ohne die in Abwicklung befindlichen Versicherungsunternehmen; siehe auch Fußnote 1, Satz 2 bei Tab. 1a und b. — ²⁾ Bei Gruppen- und Risikoversicherungen Anzahl der versicherten Personen. — ³⁾ Einschl. Wiedererkräftsetzungen und Erhöhungen. — ⁴⁾ Errechnet lt. Vj.-Statistik. — ⁵⁾ Hierzu gehören Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf und Herabsetzung einschl. Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen. — ⁶⁾ Für Pensions- und Rentenversicherungen sind als «Versicherungs-Summen» die kapitalisierten Jahresrenten angegeben. — ⁷⁾ Nach Umbuchung eines größeren Betrages von Kleinlebens nach Großlebens.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

2. Pensions- und Sterbekassen*)

Jahr	Pensionskassen				Sterbekassen			
	Berichtende Kassen	Mitgliederbestand ¹⁾	Beiträge ²⁾	Zahlungen für Versicherungsfälle ³⁾	Berichtende Kassen	Mitgliederbestand	Beiträge ²⁾	Zahlungen für Versicherungsfälle ³⁾
	Anzahl		Mill. DM		Anzahl		Mill. DM	
unter Bundesaufsicht								
1968	189	1 689 952	671	374	110	1 459 663	26	17
1969	186	1 710 438	730	403	111	1 492 246	28	18
1970	186	1 847 883	861	503	113	1 551 434	30	20
1971	186	1 895 316	942	531	112	1 581 040	31	20
1972	179	1 903 713	1 102	571	112	1 597 476	32	21
unter Landesaufsicht ⁴⁾								
1968	64	118 562	147	111	1 598	1 908 192	19	13
1969	61	118 517	168	125	1 617	1 949 821	21	16
1970	61	120 861	194	139	1 617	1 949 888	21	16
1971	61	123 284	230	162	1 617	1 949 973	21	16
1972	61	125 177	249	180	1 617	1 950 161	21	16
Insgesamt								
1968	253	1 808 514	818	485	1 708	3 367 855	45	30
1969	247	1 828 955	898	528	1 728	3 442 067	49	34
1970	247	1 968 744	1 055	642	1 730	3 501 322	51	36
1971	247	2 018 600	1 172	693	1 729	3 531 013	52	36
1972	240	2 028 890	1 350	751	1 729	3 547 637	53	37

*) Lt. Jahresstatistik der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Pensions- und Sterbekassen.

1) Größere Veränderungen beruhen auf der Fluktuation im Bestand von Pensionskassen des Baugewerbes. — 2) Einschl. Firmenbeiträge und Zuwendungen der Firmen. — 3) Einschl. der Abgangsvergütungen für vorzeitig aufgelöste Versicherungen. — 4) Darunter je eine Pensionskasse unter Aufsicht des Bundesministers der Finanzen und des Bundesministers für Wirtschaft.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

3. Rückversicherungsunternehmen*)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitrageinnahmen					Versicherungsleistungen				
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
			Lebens-	Feuer-	Kraftfahr-/Transport-	versicherung		Lebens-	Feuer-	Kraftfahr-/Transport-	versicherung
	Anzahl	Mill. DM									
Rückversicherungsunternehmen											
1968	31	3 460	525	578	1 161	278	1 978	195	341	760	216
1969	28	3 690	559	629	1 200	292	2 008	212	333	790	198
1970	24	4 041	595	695	1 263	353	2 323	241	385	912	227
1971	25	4 953	673	868	1 689	397	2 671	254	513	1 059	229
1972	24	5 644	747	1 081	1 873	421	2 895	279	572	1 147	233
Erstversicherungsunternehmen ¹⁾											
1968	82	996	164	234	272	82	562	60	142	172	66
1969	79	1 055	188	241	263	91	590	67	146	174	69
1970	75	1 205	210	273	304	108	692	77	178	213	75
1971	92	1 512	265	318	438	133	817	95	208	261	85
1972	93	1 695	294	364	507	142	908	107	214	294	99
Insgesamt											
1968	113	4 456	689	812	1 433	360	2 540	255	483	932	282
1969	107	4 745	747	870	1 463	383	2 598	279	479	964	267
1970	99	5 246	805	968	1 567	461	3 015	318	563	1 125	302
1971	117	6 465	938	1 186	2 127	530	3 488	349	721	1 320	314
1972	117	7 339	1 041	1 445	2 380	563	3 803	386	786	1 441	332

*) Selbstbehalt der Versicherungsunternehmen, d. i. das vom Unternehmen selbst getragene Risiko; deutsches und ausländisches Geschäft.

1) Soweit mehr als 1 Mill. DM Beitrageinnahmen (brutto) im Rückversicherungsgeschäft des Berichtsjahres.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

4. Versicherte der privaten Krankenversicherung im April 1972 nach Altersgruppen*)

Versicherte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 16	16-25	25-35	35-45	45-65	55-65	65 u. mehr
Männlich	2 687	690	194	348	380	364	348	364
Weiblich	2 710	631	195	365	330	400	336	454
Insgesamt ...	5 397	1 321	389	712	709	763	684	818

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Im Gegensatz zur Statistik der privaten Krankenversicherungsunternehmen (siehe Tab. 5 b) enthalten die Zahlen des Mikrozensus nur diejenigen Personen, die ausschließlich einer privaten Krankenkasse angehören (einschl. der als Familienangehörige mitversicherten Personen), nicht jedoch die Personen, welche neben einer gesetzlichen Krankenversicherung zusätzlich noch eine private Krankenversicherung abgeschlossen haben. Hatte eine Person mehrere private Krankenversicherungen abgeschlossen, so wurde nur eine davon berücksichtigt. Dies erklärt die wesentlich höheren Zahlen in Tab. 5 b.

5. Krankenversicherungsunternehmen*)

a) Beitragseinnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitragseinnahmen (Ist)					Zahlungen für Versicherungsfälle ^{b)}				
		insgesamt	Krankheitskosten- ¹⁾	Krankentagegeld- ²⁾	Selbstständige Teil- ³⁾	Bestandungskosten-Versicherung nach bes. Tarif	insgesamt	Krankheitskosten- ¹⁾	Krankentagegeld- ²⁾	Selbstständige Teil- ³⁾	Bestandungskosten-Versicherung nach bes. Tarif
	Anzahl	Mill. DM									
1968	73	3 366	2 143	214	1 006	4	2 160	1 537	139	482	2
1969	72	3 748	2 325	235	1 184	4	2 341	1 607	148	583	2
1970	68	4 098	2 491	267	1 337	4	2 624	1 769	178	675	2
1971	63	4 499	2 679	311	1 504	5	2 894	1 922	194	776	2
1972	63	4 837	2 811	346	1 675	5	3 225	2 085	222	913	5
1973	61	5 152	2 874	425	1 848	5	3 524	2 200	276	1 046	2

b) Versicherungen nach Versicherungsarten

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung									Gruppenversicherung	
		Bestand am Anfang der Berichtszeit	Zugang			Abgang					Bestand am Ende der Berichtszeit	
			insgesamt	Neuabschlüsse	Umstufungen	insgesamt	Kündigungen	Rücktritt der Versicherten	Tod oder sonstige Gründe	Umstufungen		
	Anzahl	1 000										
Krankheitskostenversicherung ¹⁾												
1968	65	6 674	2 324	439	1 885	2 692	336	338	136	1 882	6 307	472
1969	65	6 306	1 235	429	806	1 370	235	211	120	804	6 171	542
1970	59	6 169	1 890	413	1 477	2 055	225	225	122	1 483	6 004	578
1971	54	6 041	1 919	387	1 532	2 486	393	320	145	1 628	5 474	615
1972	54	5 503	1 871	379	1 492	2 574	316	543	134	1 581	4 800	648
1973	52	4 794	2 129	426	1 703	2 424	253	221	119	1 831	4 499	1 086
Krankentagegeldversicherung ²⁾												
1968	39	909	115	90	25	140	47	3	35	56	883	—
1969	42	883	140	108	32	113	41	4	32	37	910	—
1970	39	910	146	115	31	123	45	7	32	39	933	—
1971	37	932	273	190	83	213	75	10	41	87	992	—
1972	36	992	206	150	56	159	58	7	35	59	1 039	—
1973	36	1 039	196	147	49	154	58	7	39	50	1 081	—
Selbstständige Teilversicherung ³⁾												
1968	52	9 844	3 134	1 443	1 691	2 156	598	189	193	1 175	10 822	—
1969	52	10 822	2 139	1 412	726	1 526	461	147	251	666	11 435	—
1970	47	11 425	2 222	1 313	909	1 816	449	167	236	964	11 830	—
1971	43	11 832	3 606	1 134	2 472	3 988	646	241	311	2 790	11 450	—
1972	44	11 522	3 172	1 002	2 170	3 746	696	416	252	2 382	10 948	—
1973	43	10 914	3 182	971	2 211	3 396	599	307	259	2 231	10 700	—
Insgesamt												
1968	73	17 426	5 573	1 972	3 601	4 988	981	530	364	3 113	18 012	472
1969	72	18 011	3 513	1 948	1 565	3 009	737	363	402	1 507	18 516	542
1970	68	18 503	4 258	1 842	2 417	3 995	719	399	391	2 486	18 767	578
1971	63	18 805	5 798	1 711	4 087	6 687	1 114	571	497	4 505	17 916	615
1972	63	18 017	5 249	1 531	3 718	6 479	1 070	966	421	4 022	16 787	648
1973	61	16 747	5 507	1 544	3 963	5 974	910	535	417	4 112	16 280	1 086

*) Lt. Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Krankenversicherungsunternehmen. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten unter Landesaufsicht stehenden kleinen Krankenversicherungs-Vereine ist gering.

¹⁾ Ohne Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle. — ²⁾ Als Hauptversicherung abgeschlossene Krankheitskostenversicherung einschl. unselbstständiger Zusatz-Versicherungen. — ³⁾ Ab 1970 einschl. Lohnfortzahlung; ab 1972 einschl. Zusatzkrankengeldversicherungen für Mitglieder RVO-Kassen. — ⁴⁾ Einschl. Krankentagegeld-Versicherungen, soweit sie nicht als unselbstständige Zusatz-Versicherungen bei der Hauptversicherung erfaßt wurden.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

6. Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungssparten*)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitrags-einnahmen ohne Beitrags-überträge	Leistungen für Versicherungsfälle ¹⁾					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
			insgesamt	gezahlt	zurück-gestellt	insgesamt	gezahlt	zurück-gestellt
			Mill. DM					
Anzahl								
Feuerversicherung (einschl. Betriebsunterbrechungsversicherung)								
1971	148	2 212	802	511	291	1 858	957	901
1972	151	3 084	1 034	656	378	1 765	807	958
Einbruchdiebstahlversicherung								
1971	122	370	81	60	21	272	168	104
1972	125	434	102	74	28	309	187	122
Leitungswasserversicherung								
1971	121	293	46	37	9	140	83	57
1972	122	365	57	44	13	165	97	68
Haftpflichtversicherung ²⁾								
1971	114	1 514	1 326	357	969	959	250	709
1972	113	1 770	1 571	394	1 177	1 120	282	838
Unfallversicherung ²⁾								
1971	109	1 030	388	196	192	500	163	337
1972	109	1 160	454	223	231	542	179	363
Kraftfahrtversicherung								
1971	101	8 204	5 172	1 963	3 209	5 995	2 812	3 183
1972	100	8 899	6 140	2 108	4 032	6 974	3 180	3 794
Transportversicherung ²⁾ ³⁾								
1971	96	885	572	343	229	573	229	344
1972	97	959	634	375	259	616	242	374
Maschinenversicherung								
1971	52	352	189	109	80	310	101	209
1972	54	382	253	149	104	332	102	230
Bauwesenversicherung								
1971	37	84	41	19	22	53	15	38
1972	40	107	52	23	29	89	19	70
Kreditversicherung								
1971	12	95	47	16	31	33	11	22
1972	12	103	42	15	27	44	11	33
Vertrauensschadenversicherung								
1971	21	23	18	4	14	14	4	10
1972	21	27	19	4	15	18	7	10
Rechtsschutzversicherung								
1971	22	469	143	81	62	217	92	125
1972	25	559	190	102	88	257	105	152
Kraftverkehrs-Strafrechtsschutzversicherung								
1971	46	30	9	7	2	14	4	10
1972	47	28	10	8	2	13	4	9
Einheitsversicherung								
1971	54	43	18	13	5	64	47	17
1972	48	38	20	13	7	24	18	6
Sturmversicherung								
1971	116	206	18	14	4	42	23	19
1972	119	260	22	18	4	455	65	390
Hagelversicherung								
1971	24	86	0	0	—	47	47	0
1972	25	98	0	0	—	65	65	0
Glasversicherung								
1971	120	242	26	22	4	112	85	27
1972	118	290	31	26	5	136	98	38
Tierversicherung								
1971	47	164	8	8	0	129	121	8
1972	40	157	8	8	0	132	123	9
Schiffskaskoversicherung								
1971	26	33	.	.	.	55	22	33
1972	26	46	.	.	.	66	36	30
Sonstige Versicherungen								
1971	89	188	46	29	17	78	44	34
1972	89	222	52	30	22	152	55	97
Insgesamt								
1971	297	16 523	8 950	3 789	5 161	11 465	5 278	6 187
1972	291	18 987	10 691	4 270	6 421	13 273	5 682	7 591

*) Nach den Jahresstatistiken der in der Schaden- und Unfallversicherung arbeitenden Versicherungsunternehmen für die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils; einbezogen ist hier das von einigen Lebensversicherungsunternehmen als Nebenzweig betriebene Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft (siehe Tab. 1b, S. 370).

¹⁾ Ein Vergleich der Leistungen für Versicherungsfälle mit den Beitrags-einnahmen ist schon deshalb nicht ohne weiteres möglich, weil die Beiträge ohne Berücksichtigung der Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und der des Geschäftsjahres angegeben sind. — ²⁾ Einschl. Luftfahrt-Haftpflicht-, -Unfall- bzw. -Kaskoversicherung mit Beitrags-einnahmen in 1971 von 22, 18 bzw. 62 Mill. DM und in 1972 von 20, 18 bzw. 53 Mill. DM. — *) Nur aufsichtspflichtige Versicherungsunternehmen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

7. Vermögensanlagen

a) Bestand am Jahresende

Jahresende	Berichtende Unternehmen	Grundstücke	Hypothekendarlehen ¹⁾	Schuldenscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Darlehen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Ausgleichsforderungen ¹⁾	Insgesamt	Außerdem: befristete Guthaben
	Anzahl										Mill. DM
Lebensversicherungsunternehmen										
1970	102	6 840	14 603	18 580	9 796	1 133	532	1 811	53 294	304
1971	102	7 990	16 576	20 564	11 251	1 431	577	1 755	60 145	392
1972	107	9 198	18 612	23 571	12 514	1 854	628	1 702	68 079	406
1973*)	106	10 869	21 237	26 572	13 437	2 398	662	1 773	76 948	526
Pensionskassen										
1970	247	1 488	2 495	4 099	3 136	130	42	1 695	13 085	297
1971	247	1 635	2 887	4 346	3 528	144	52	1 630	14 222	418
1972	238	1 808	3 297	5 025	3 880	174	55	1 572	15 811	473
1973*)	41	1 865	3 224	4 190	3 419	198	51	1 148	14 095	286
Sterbekassen										
1970	1 730	26	95	60	156	0	0	30	366	21
1971	1 729	29	99	62	168	0	0	29	387	24
1972	1 662	32	103	64	200	0	0	26	425	26
1973 .....	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Krankenversicherungsunternehmen										
1970	455	590	151	1 368	1 678	—	26	173	3 986	86
1971	450	647	154	1 627	1 882	—	29	162	4 500	81
1972	376	652	162	1 876	2 118	—	36	158	5 002	97
1973*)	33	710	175	2 121	2 215	—	42	156	5 419	113
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen										
1970	4 026	2 172	474	2 595	5 590	29	801	372	12 031	567
1971	4 022	2 326	548	3 316	6 618	31	943	362	14 144	856
1972	3 370	2 568	625	4 537	8 043	34	1 086	367	17 260	916
1973*)	123	2 979	738	5 678	9 254	41	1 174	353	20 217	1 011
Rückversicherungsunternehmen										
1970	25	379	45	1 368	1 688	—	466	76	4 021	44
1971	25	406	45	1 498	1 802	—	558	72	4 381	96
1972	25	457	51	1 910	2 141	—	644	69	5 272	92
1973*)	23	628	58	2 757	2 545	—	706	84	6 778	208
Versicherungsunternehmen insgesamt										
1970	6 585	11 494	17 862	28 069	22 043	1 292	1 866	4 157	86 783	1 320
1971	6 575	13 032	20 311	31 413	25 249	1 607	2 159	4 011	97 780	1 868
1972	5 778	14 715	22 850	36 983	28 896	2 062	2 449	3 894	111 849	2 010
1973*)	326	17 051	25 432	41 318	30 870	2 637	2 635	3 514	123 457	2 144

b) Bruttozugang an Vermögensanlagen *)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Insgesamt	Grundstücke	Hypothekendarlehen ¹⁾	Schuldenscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Darlehen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen
Art der Versicherungsunternehmen	Anzahl	Mill. DM						
1970	311	13 448	1 568	2 526	4 788	3 552	429	585
1971	314	17 095	1 908	3 114	6 092	5 091	513	377
1972	320	21 929	2 129	3 323	8 334	7 118	687	338
1973	326	23 685	2 724	3 999	8 947	6 823	848	344
davon (1973):								
Lebensversicherungsunternehmen ..	106	13 990	1 791	3 269	5 154	2 903	811	62
Pensionskassen	41	2 325	239	550	909	598	24	5
Krankenversicherungsunternehmen ..	33	803	63	25	379	329	—	7
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen ..	123	4 817	475	145	1 760	2 287	13	137
Rückversicherungsunternehmen ..	23	1 750	156	10	745	706	—	133

*) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur «Vierteljahresstatistik» berichtenden größeren Versicherungsunternehmen; ohne Ausgleichsforderungen.

¹⁾ Einschl. Grund- und Rentenschuldforderungen. — *) Einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen. — *) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur «Vierteljahresstatistik» berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

XIX. Sozialleistungen

Vorbemerkung

A. Gesamtüberblick

Darstellung der Sozialleistungen aus dem Sozialbudget 1973 der Bundesregierung nach Leistungs- und Finanzierungsarten in den letzten beiden Jahren. Die nachgewiesenen Angaben weichen wegen z. T. vorgenommener Bereinigungen bzw. anderer Abgrenzungen in vielen Fällen von den Rechnungsabschlüssen der in den Abschnitten B bis G aufgeführten entsprechenden Sozialleistungsträger ab. Es handelt sich hierbei um folgende:

Krankenversicherung und Mutterschutz: Zusätzlich zur gesetzlichen Krankenversicherung sind hier die vom Bund finanzierten Leistungen nach dem Mutterschutzgesetz, die Krankenhilfe für Heimkehrer und die von den Arbeitgebern nach § 362 RVO zu tragenden sowie die von anderen Sozialleistungsträgern erstatteten Verwaltungskosten einbezogen.

Arbeitsförderung einschl. Arbeitslosenversicherung und berufliche Bildung: Hier werden alle Leistungen der Bundesanstalt für Arbeit nach dem Arbeitsförderungsgesetz, alle von ihr auftragsweise erbrachten Leistungen (finanziert von Bund und Ländern) sowie gleichartige Leistungen des Bundes nachgewiesen.

Sozialhilfe und öffentliche Jugendhilfe: Nur Netto-Angaben, d. h., die vorwiegend auf Ersatzansprüchen gegenüber Dritten beruhenden Einnahmen wurden sowohl auf der Leistungs- als auch auf der Finanzierungsseite abgesetzt.

Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst: Neben den Leistungen der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, der Bundesbahn-Versicherungsanstalt Abt. B und der Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost sind hier auch die Leistungen der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen, der Versorgungsanstalt Deutscher Kulturorchester, der Versorgungsanstalt Deutscher Bühnen und der kommunalen Zusatzversorgungseinrichtungen einbezogen, die ehemalige Angestellte und Arbeiter dieser Körperschaften zusätzlich zu ihrer Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung erhalten.

Außerdem sind in dem Gesamtüberblick noch weitere Sozialleistungen aufgeführt, die in den Abschnitten B bis G nicht enthalten sind, und zwar:

Entgeltfortzahlung bei Krankheit: Geschätzte Leistungen der Arbeitgeber nach dem Lohnfortzahlungsgesetz (Arbeiter), nach § 616 Abs. 2 BGB (Angestellte) sowie entsprechende Leistungen nach den Beamtengesetzen.

Pensionen im öffentlichen Dienst: Alle Ruhegehälter, Witwen- und Waisengelder die von Gebietskörperschaften und ihren Wirtschaftsunternehmen sowie von sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften aufgrund von beamtenrechtlichen Vorschriften gezahlt werden.

Familienzuschläge im öffentlichen Dienst: Kinderzuschläge sowie die Erhöhungen des Ortszuschlages von Stufe 2 an, die den aktiven oder ehemaligen Bediensteten der unter »Pensionen« genannten Körperschaften gezahlt werden.

Beihilfen im öffentlichen Dienst: Leistungen der Dienstherren bei Krankheit, Mutterschaft oder Tod ihrer aktiven und ehemaligen Bediensteten sowie deren Angehörigen, die diesen aufgrund der Beihilfenvorschriften gezahlt werden.

Zusatzversicherung für einzelne Berufe: Zur Zeit nur die hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung im Saarland, die Versorgungsanstalt der Deutschen Bezirksschornsteinfegermeister und die Versorgungsanstalt der Kaminkehrergesellen, die zusätzliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenleistungen an Angehörige bestimmter Berufe gewähren.

Freiwillige Arbeitgeberleistungen: Betriebliche Altersversorgung sowie betriebliche Leistungen bei Krankheit und der Wohnungsfürsorge.

Versorgung der Kriegs- und Wehrdienstopfer: Alle Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG), nach den Bundesgesetzen zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts in der Kriegsoferversorgung sowie nach den Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären (Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über den zivilen Ersatzdienst, Häftlingshilfegesetz, Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen); außerdem die Leistungen der Träger der Kriegsoferversorgung (§§ 25 bis 27 BVG) sowie die den Unternehmen für die Personenbeförderung im Nahverkehr erstatteten Beträge nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr.

Wiedergutmachung: Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz in Verbindung mit dem Bundesrück- erstattungsgesetz.

Sonstige Entschädigungen: Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz für Wehrdienst- und Ersatzdienstleistende und ihre Angehörigen, ferner die Eingliederungshilfen nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz, nach dem Häftlingshilfegesetz, nach dem Flüchtlingshilfegesetz und nach dem Evakuiertengesetz.

Ausbildungsförderung: Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz.

Öffentlicher Gesundheitsdienst: Leistungen der Gesundheitsämter und anderer von öffentlichen Stellen bereitgestellter Dienste der Gesundheitspflege. Nicht enthalten sind die Aufwendungen für Krankenhäuser und Heilstätten sowie Anstalten für Nerven- und Geistesranke.

Steuerermäßigungen: Sozialpolitisch motivierte Steuerermäßigungen und Sparprämien (Kinderfreibeträge, Ehegattensplitting bzw. -freibeträge, Altersfreibeträge, Freibeträge bei Berufsausbildung, außergewöhnliche Belastungen, Pauschbeträge bzw. Steuererlaß für Körperbehinderte, Freibeträge für Opfer von Krieg, Ver- treibung usw., Sparprämien, steuerbegünstigtes Bausparen, Bausparprämien, Arbeitnehmer-Sparzulage, Ver- günstigung für Arbeitgeber, Grundsteuerermäßigung).

Sonstige Vergünstigungen: Zinsermäßigungen, Zins- und Tilgungshilfen für den sozialen Wohnungsbau und die Wohnungsfürsorge der öffentlichen Arbeitgeber.

B. Sozialversicherung

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind vor allem Arbeiter und Auszubildende, die Ange- stellten mit einem Einkommen unter der Versicherungspflichtgrenze und die Sozialrentner. Freiwillige Ver- sicherung und Weiterversicherung möglich.

Leistungen: Ärztliche Behandlung, Arzneien und Heilmittel, Krankenhauspflege, Sterbegeld, vorbeugende Maßnahmen, und zwar für Mitglieder und Familienangehörige; weiter Kranken- bzw. Hausgeld für die Mit- glieder (ohne Rentner).

Gesetzliche Unfallversicherung: Versichert sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten sowie ein Teil der Selbständigen und die Mithelfenden Familienangehörigen (seit 1971 auch Schüler etc.); Unternehmer können darüber hinaus kraft Satzungsrecht versichert sein oder der Versicherung freiwillig beitreten.

Leistungen bei Arbeitsunfällen, Wegeunfällen und Berufskrankheiten: Heilbehandlung, Verletztengeld, besondere Unterstützung, Berufshilfe, Verletztenrente, Sterbegeld, Renten an Hinterbliebene.

Rentenversicherung der Arbeiter: Pflichtversichert sind die als Arbeiter beschäftigten Personen sowie — unter bestimmten Voraussetzungen — die selbständigen Handwerker. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrenten.

Rentenversicherung der Angestellten: Pflichtversichert sind alle Angestellten und die Angehörigen bestimmter freier Berufe. Im übrigen wie Rentenversicherung der Arbeiter.

Knappschaftliche Rentenversicherung: Versicherungspflichtig sind die im Bergbau Beschäftigten.

Leistungen: Wie Rentenversicherung der Arbeiter, darüber hinaus Bergmannsrente nach Vollendung des 50. Lebensjahres oder bei verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit und Knappschaftsausgleichsleistung.

Zusatzversicherung: Arbeitern und Angestellten öffentlicher Arbeitgeber, die bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, der Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B und der Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost versichert sind, wird zu den Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung gewährt.

Altershilfe für Landwirte: Beitragspflichtig ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer, Befreiung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit der Beitragspflichtigen; Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld an landwirtschaftliche Unternehmer sowie ihre Witwen (Witwer) und mitarbeitende Familienangehörige, Landabgaberente.

Arbeitsförderung einschl. Arbeitslosenversicherung und berufliche Bildung: Beitragspflichtig zur Bundesanstalt sind grundsätzlich alle Arbeitnehmer.

Leistungen der Bundesanstalt: Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung, zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, an Arbeitslose (Arbeitslosengeld, Anschluß-Arbeitslosenhilfe).

C. Kindergeld

Nach dem Bundeskindergeldgesetz erhalten alle Personen, die im Geltungsbereich des Gesetzes wohnen, Kindergeld für das dritte und jedes weitere Kind, soweit ihnen nicht als öffentlich Bedienstete oder Sozialleistungsempfänger Kinderzuschläge zustehen. Für das zweite Kind wird Kindergeld nur solchen Personen gewährt, die zusammen mit ihren Ehegatten ein Jahreseinkommen von nicht mehr als 15 000 DM (ab 1. 1. 1973 = 16 800 DM, ab 1. 1. 1974 = 18 360 DM) beziehen; diese Begrenzung gilt nicht für Personen mit drei oder mehr Kindern.

D. Kriegsofferversorgung

Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene sowie Berechtigte nach den Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären (Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über den zivilen Ersatzdienst, Häftlingshilfegesetz und Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen). Leistungen: Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsofferversorgung (siehe unter Abschnitt E), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisenrente, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

E. Sozialhilfe, Kriegsofferversorgung und öffentliche Jugendhilfe

Sozialhilfe: Leistungen an Hilfesuchende auf Grund des Bundessozialhilfegesetzes, und zwar Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen (einschl. Tuberkulosehilfe) außerhalb und in Anstalten, Heimen und gleichartigen Einrichtungen.

Kriegsofferversorgung: Leistungen an den unter D angegebenen Personenkreis, und zwar Berufsfürsorge, Erziehungsbeihilfen, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungs- und Wohnungsfürsorge sowie sonstige Hilfen; außerdem Sonderfürsorge.

Öffentliche Jugendhilfe: Behördliche Maßnahmen zur Förderung der Jugendwohlfahrt auf Grund des Gesetzes für Jugendwohlfahrt, und zwar insbesondere Schutz der Pflegekinder, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Heimaufsicht und Schutz der Kinder in Heimen.

F. Lastenausgleich

Antragsberechtigt sind Vertriebene, Kriegsgeschädigte, Ostgeschädigte, Flüchtlinge mit Ausweis C u. a.

Leistungen: Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente und laufende Beihilfen, Härtefonds, Hausratentschädigung, Ausbildungshilfe.

Wohngeld

Ergebnisse für 1971 und 1972 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor; Ergebnisse für 1970 sind letztmals im Statistischen Jahrbuch 1973 erschienen.

A. Gesamtüberblick

1. Sozialleistungen nach Arten*)

Mill. DM

Jahr	Leistungen					Finanzierung								Finanzierungs-saldo
	insgesamt	Geld-lei-stungen	Sach-lei-stungen	Allg. Dienste und Lei-stungen	Ver-rech-nungen	insgesamt	Beiträge der		Dir. Lei-stungen der Arbeit-geber	Öffent-liche Mittel, Zuwei-sungen	Ver-mö-gens-erträge	Son-stige Ein-nah-men	Ver-rech-nungen	
Sozialleistungen insgesamt														
1972	218 056	167 149	39 703	11 204	—	225 393	44 690	49 925	45 185	78 906	4 068	2 619	—	+ 7 337
1973	243 429	184 899	45 936	12 594	—	255 595	52 921	59 575	50 073	85 913	4 323	2 790	—	+ 12 166
Rentenversicherung der Arbeiter														
1972	41 025	31 183	1 520	626	7 696	40 622	15 528	15 519	—	8 039	655	1	880	— 403
1973	46 557	35 583	1 751	689	8 534	47 475	18 537	18 351	—	8 939	601	1	1 046	+ 918
Rentenversicherung der Angestellten														
1972	21 429	18 013	782	474	2 160	27 109	11 767	10 785	—	1 896	1 342	64	1 255	+ 5 680
1973	24 277	20 495	883	500	2 399	31 841	13 704	13 018	—	2 094	1 556	64	1 406	+ 7 564
Krankenversicherung und Mutterschutz														
1972	36 958	4 592	29 902	2 003	461	36 797	13 197	13 132	—	187	460	415	9 406	— 161
1973	42 750	5 111	34 908	2 225	506	43 652	16 281	15 624	—	539	437	466	10 305	+ 902
Unfallversicherung														
1972	5 264	3 644	815	594	211	5 678	351	4 389	258	237	235	183	25	+ 414
1973	5 935	4 074	959	673	229	6 395	390	4 903	287	329	258	202	27	+ 460
Arbeitsförderung einschließlich Arbeitslosenversicherung und berufliche Bildung														
1972	5 829	3 008	786	1 281	754	5 875	2 418	2 815	—	172	209	58	203	+ 46
1973	6 752	3 692	756	1 577	727	7 145	2 724	3 730	—	181	202	88	220	+ 393
Kindergeld														
1972	3 274	3 194	—	—	80	3 274	—	—	—	3 274	—	—	—	—
1973	3 322	3 240	—	—	82	3 322	—	—	—	3 322	—	—	—	—
Entgeltfortzahlung bei Krankheit														
1972	17 330	15 315	—	190	1 825	17 330	—	722	16 126	138	8	162	174	—
1973	19 616	17 229	—	212	2 174	19 619	—	869	18 270	115	—	173	192	+ 3
Knappschaftliche Rentenversicherung														
1972	7 281	6 054	52	77	1 098	7 281	468	860	—	4 123	25	10	1 795	—
1973	8 088	6 648	59	86	1 296	8 088	490	900	—	4 499	26	7	2 166	—
Altershilfe für Landwirte einschließlich Landabgaberente														
1972	1 108	1 004	61	39	4	1 133	278	—	—	853	2	—	—	+ 25
1973	1 463	1 342	76	41	4	1 463	309	—	—	1 151	3	—	—	—
Pensionen im öffentlichen Dienst														
1972	20 116	19 006	—	1 110	—	20 116	—	—	17 135	2 360	—	220	401	—
1973	22 051	20 831	—	1 220	—	22 051	—	—	18 800	2 565	—	245	441	—
Familienzuschläge im öffentlichen Dienst														
1972	6 426	6 311	—	115	—	6 426	—	—	5 940	185	—	30	271	—
1973	6 885	6 760	—	125	—	6 885	—	—	6 368	190	—	35	292	—
Beihilfen im öffentlichen Dienst														
1972	1 282	—	1 212	70	—	1 282	—	—	1 186	67	—	3	26	—
1973	1 423	—	1 343	80	—	1 423	—	—	1 316	73	—	4	30	—

*) Siehe Vorbemerkung S. 376.

I. Sozialleistungen nach Arten*)

Mill. DM

Jahr	Leistungen					Finanzierung								Finanzierungs-saldo
	insgesamt	Geldleistungen	Sachleistungen	Allg. Dienste und Leistungen	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der		Dir. Leistungen der Arbeitgeber	Öffentliche Mittel, Zuweisungen	Vermögenserträge	Sonstige Einnahmen	Verrechnungen	
							Ver-sicher-ten	Arbeit-geber						
Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst														
1972	1 615	1 475	15	116	9	3 340	547	1 445	10	70	1 095	103	70	+ 1 725
1973	1 791	1 636	17	129	9	3 705	325	1 905	10	75	1 200	113	77	+ 1 914
Zusatzversicherung für einzelne Berufe														
1972	48	46	—	2	—	61	29	8	—	6	18	—	—	+ 13
1973	54	52	—	2	—	67	33	9	—	6	19	—	—	+ 13
Freiwillige Arbeitgeberleistungen														
1972	4 880	3 660	360	860	—	4 880	—	250	4 530	—	—	100	—	—
1973	5 400	4 065	393	942	—	5 400	—	265	5 023	—	—	112	—	—
Versorgung der Kriegs- und Wehrdienstopfer														
1972	8 572	6 933	949	480	210	8 572	—	—	—	8 571	1	—	—	—
1973	9 690	7 740	1 123	586	241	9 690	—	—	—	9 689	1	—	—	—
Lastenausgleich														
1972	1 795	1 620	47	103	25	1 795	4	—	—	778	—	1 013	—	—
1973	1 778	1 607	46	100	25	1 778	4	—	—	775	—	999	—	—
Wiedergutmachung														
1972	2 363	2 153	20	190	—	2 363	—	—	—	2 363	—	—	—	—
1973	2 305	2 145	21	139	—	2 305	—	—	—	2 305	—	—	—	—
Sonstige Entschädigungen														
1972	740	560	78	102	—	740	—	—	—	740	—	—	—	—
1973	768	576	80	112	—	768	—	—	—	768	—	—	—	—
Sozialhilfe														
1972	4 190	1 632	2 085	471	2	4 190	—	—	—	4 106	—	55	29	—
1973	4 723	1 912	2 289	520	3	4 723	—	—	—	4 632	—	62	29	—
Öffentliche Jugendhilfe														
1972	2 250	71	1 019	1 160	—	2 250	103	—	—	2 102	—	45	—	—
1973	2 722	83	1 232	1 407	—	2 722	125	—	—	2 543	—	54	—	—
Ausbildungsförderung														
1972	1 760	1 600	—	160	—	1 760	—	—	—	1 760	—	—	—	—
1973	1 560	1 420	—	140	—	1 560	—	—	—	1 560	—	—	—	—
Wohngeld														
1972	1 292	1 202	—	90	—	1 292	—	—	—	1 292	—	—	—	—
1973	1 301	1 200	—	101	—	1 301	—	—	—	1 301	—	—	—	—
Öffentlicher Gesundheitsdienst														
1972	890	—	—	890	—	890	—	—	—	715	18	157	—	—
1973	989	—	—	989	—	989	—	—	—	805	19	165	—	—
Steuerermäßigungen														
1972	30 654	30 654	—	—	—	30 654	—	—	—	30 654	—	—	—	—
1973	33 109	33 109	—	—	—	33 109	—	—	—	33 109	—	—	—	—
Sonstige Vergünstigungen														
1972	4 218	4 218	—	—	—	4 218	—	—	—	4 218	—	—	—	—
1973	4 349	4 349	—	—	—	4 349	—	—	—	4 349	—	—	—	—

*) Siehe Vorbemerkung S. 376.

B. Sozial

1. Gesetzliche

a) Kassen, Mitglieder

Lfd. Nr.	Jahr Kassenart	Kassen ¹⁾ Anzahl	Mitglieder ohne Rentner ¹⁾			Darunter ver- sicherungs- pflichtige ¹⁾		Rentner ¹⁾	Leistungs- Arbeits- unfähigkeits- fälle ²⁾			Arbeits
			ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich		männ- lich	weib- lich	männ- lich	
1 000												
1	1969	1 854	22 077	14 466	7 611	10 489	6 294	7 766	10 745	5 667	239 986	
2	1970	1 827	22 638	14 805	7 833	11 041	6 798	8 009	13 173	6 778	252 640	
3	1971	1 801	23 228	15 126	8 102	11 297	7 109	8 258	14 662	7 355	262 941	
4	1972 ³⁾	1 744 ³⁾	23 620 ³⁾	15 300 ³⁾	8 320 ³⁾	11 438 ³⁾	7 346 ³⁾	8 561 ³⁾	14 595	7 621	271 992	
	davon (1972):											
5	Ortskrankenkassen	398	10 865	7 374	3 491	6 470	3 227	5 346	8 302	3 817	151 980	
6	Landkrankenkassen ⁴⁾	100	285	189	96	66	33	126	39	18	927	
7	Landwirtschaftliche Krankenkassen ⁴⁾	19	636	551	85	546	84	386	9	2	158	
8	Betriebskrankenkassen ⁴⁾	1 069	3 198	2 352	846	2 039	796	1 062	2 900	1 132	53 699	
9	Innungskrankenkassen	178	1 314	1 054	260	919	244	197	1 143	221	18 511	
10	See-Krankenkasse	1	64	62	2	49	1	11	25	1	834	
11	Bundesknappschaft	1	370	346	24	318	16	730	490	7	12 300	
12	Ersatzkassen für Arbeiter	8	303	247	56	182	52	49	211	61	3 917	
13	Ersatzkassen für Angestellte	7	7 161	3 607	3 554	1 288	2 966	990	1 476	2 362	29 666	

b) Reineinnahmen

Lfd. Nr.	Jahr Kassenart	Reineinnahmen			ins- gesamt	Leistungen an Mitglieder ohne Rentner				Rein- dar- dar
		ins- gesamt	darunter Beiträge der			zu- sammen	Kranken- behand- lung durch appro- bierte Ärzte	Zahn- behand- lung	Arzneien und Heil- mittel*)	
			Mit- glieder ohne Rent- ner	Rent- ner						
Mill.										
1	1969	23 643	18 490	3 931	23 899	17 219	3 556	1 411	3 132	
2	1970	26 116	19 953	5 023*)	25 179	17 273	3 995	1 564	3 421	
3	1971	31 279	23 479	6 465*)	31 140	21 267	4 958	1 849	4 211	
4	1972*)	36 213	27 139	7 490*)	36 401	24 535	5 472	2 059	5 012	
davon (1972):										
5	Ortskrankenkassen	17 814	12 072	4 917	17 925	10 954	2 279	829	2 110	
6	Landkrankenkassen*)	252	158	86	268	157	34	18	38	
7	Landwirtschaftliche Krankenkassen*)	236	166	3	180	94	26	15	23	
8	Betriebskrankenkassen*)	4 835	3 729	869	4 840	3 546	794	271	726	
9	Innungskrankenkassen	1 541	1 360	114	1 534	1 206	261	105	223	
10	See-Krankenkasse	70	62	5	80	60	11	5	10	
11	Bundesknappschaft	1 548	600	887	1 566	630	103	29	109	
12	Ersatzkassen für Arbeiter	412	368	30	420	328	79	31	72	
13	Ersatzkassen für Angestellte	9 505	8 624	579	9 588	7 560	1 885	756	1 701	

¹⁾ Durchschnitt errechnet aus 13 Monatswerten (Januar des laufenden Jahres bis einschl. Januar des folgenden Jahres). — ²⁾ Die Krankenhaushäufigkeit und -tage. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Für den Zeitraum 1. 1. bis 30. 9. 1972. — ⁵⁾ Für den Zeitraum 1. 10. bis 31. 9. 1972. — ⁶⁾ Bei der Ermittlung der Durchschnittszahl wurde die Summe der Stichtagszahlen bei den Landkrankenkassen durch 13 und bei den land-
übern. — ⁷⁾ Einschl. Zahnersatz. — ⁸⁾ Darunter Nachzahlungen aufgrund der im Geschäftsjahr erlassenen KVdR-Beitragsbemessungs

versicherung

Krankenversicherung

und Leistungsfälle

Fälle der Mitglieder ohne Rentner														Lfd. Nr.
unfähigkeitstage ^{a)}			Mutterschafts- hilfefälle	Sterbegeld- fälle	Arbeitsun- fähigkeitsfälle ^{a)}		Arbeitsunfähigkeitstage ^{a)}					Mutterschafts- hilfefälle der Mitglieder und Familienangehörigen	Sterbegeld- fälle der Mitglieder und Familienangehörigen	
darunter					der Mitglieder und Familien- angehörigen	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich			
weib- lich	Krankenhaus- tage													
	männlich	weiblich												
					je 100 Mitglieder der entsprechenden Gruppe			je Arbeitsunfähigkeitsfall			je 100 Mitglieder			
129 153	25 403	15 635	807	132	74,3	74,5	1 659,0	1 696,8	22,5	22,3	22,8	3,7	6,0	1
133 979	24 619	15 776	736	133	89,0	86,5	1 706,5	1 710,4	19,4	19,2	19,8	3,3	5,9	2
136 717	26 120	16 720	723	133	94,9	90,1	1 740,4	1 687,4	18,5	18,3	18,7	3,1	5,7	3
142 049	27 348	17 560	658	132	95,4	91,6	1 777,8	1 707,3	18,6	18,6	18,6	2,8	5,6	4
73 618	14 455	8 141	316	68	112,6	109,4	2 060,9	2 109,2	18,6	18,3	19,3	2,9	6,2	5
430	270	195	7	3	20,4	18,6	489,9	447,4	24,1	24,0	24,1	2,3	9,8	6
30	137	23	4	1	1,7	1,8	28,7	35,3	17,6	17,3	19,4	0,6	1,3	7
20 631	4 280	1 709	76	18	123,3	133,8	2 283,2	2 439,5	18,4	18,5	18,2	2,4	5,8	8
3 867	1 677	447	36	7	108,5	84,7	1 757,1	1 482,3	16,4	16,2	17,5	2,8	5,2	9
27	96	4	1	0	40,2	56,1	1 348,8	1 463,6	33,3	33,6	26,1	1,7	6,1	10
235	748	22	9	3	141,4	31,2	3 554,2	972,4	25,2	25,2	31,2	2,3	7,7	11
1 034	345	102	7	2	85,5	107,0	1 587,3	1 826,6	18,2	18,6	17,1	2,2	5,2	12
42 177	5 340	6 917	202	30	40,9	66,4	822,5	1 186,7	18,7	20,1	17,9	2,8	4,2	13

und -ausgaben

ausgaben unter und ihre Familienangehörigen unter											Beit- träge	Lei- stungen	Lfd Nr.
				Leistungen an Rentner und ihre Familienangehörigen						Ver- waltungs- kosten			
				darunter									
Kran- ken- haus- pflege	Bar- leistungen in der Kranken- hilfe	Mutter- schafts- hilfe	Sterbe- geld	zu- sammen	Kranken- behandlung durch approbierte Ärzte und Zahnbehand- lung	Arzneien und Heil- mittel ^{a)}	Kranken- hauspflege	Sterbe- geld	Zusatz- versiche- rungen auf Sterbegeld		je Mitglied ohne Rentner		
DM													
3 194	4 281	1 051	99	5 542	1 402	1 932	1 760	305	8	1 086	838	780	1
3 869	2 467	1 099	121	6 576	1 607	2 299	2 140	342	8	1 232	881	763	2
4 924	2 958	1 284	143	8 320	2 024	2 859	2 728	444	7	1 477	1 011	916	3
5 946	3 436	1 318	157	10 022	2 302	3 445	3 416	525	7	1 729	1 149	1 039	4
2 832	1 791	583	71	6 044	1 372	2 018	2 131	342	1	873	1 111	1 008	5
44	8	7	2	75	16	26	26	5	0	21	555	549	6
25	0	3	0	70	21	23	22	2	—	16	261	148	7
830	582	148	25	1 271	289	450	425	69	0	14	1 166	1 109	8
314	186	57	8	232	51	79	83	12	0	91	1 035	917	9
14	16	1	1	14	3	5	4	1	—	7	967	939	10
207	149	9	5	858	170	317	304	41	6	49	1 622	1 702	11
70	44	13	2	60	15	21	19	3	0	31	1 212	1 082	12
1 610	660	497	43	1 398	365	506	402	50	0	627	1 204	1 056	13

landwirtschaftlichen Krankenkassen erfassen bei den pflichtversicherten landwirtschaftlichen Unternehmern und den freiwilligen Mitgliedern nur 31. 12. 1972. — ^{a)} Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums. — wirtschaftlichen Krankenkassen durch 12 dividiert. Dieser Durchschnitt stimmt somit nicht mit der Summe der Angaben unter den Lfd. Nrn. 5 bis 13 verordnung: 1970 = 333 Mill. DM, 1971 = 449 Mill. DM, 1972 = 128 Mill. DM.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

1. Gesetzliche Krankenversicherung

c) Mitglieder im April 1972 nach Altersgruppen*)
1 000

Krankenversicherung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15—25	25—35	35—45	45—55	55—65	65 u. mehr
Insgesamt								
Pflichtmitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	18 180	22	4 409	4 429	4 104	3 089	1 862	264
dar.: Ersatzkassen	4 093	/	1 398	1 068	643	617	319	45
Knappschaftskassen	392	/	46	65	128	114	35	/
Freiwillige Mitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	5 137	49	252	1 150	1 260	1 104	820	502
dar.: Ersatzkassen	2 621	22	119	695	666	586	376	157
Knappschaftskassen	45	/	/	7	10	12	9	/
Als Rentner versichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	7 944	51	27	25	79	325	1 593	5 844
dar.: Ersatzkassen	811	6	/	/	9	35	182	570
Knappschaftskassen	586	/	/	/	8	30	143	401
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	635	130	45	41	45	62	93	219
Als Familienmitglied mitversichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	23 138	12 008	2 464	2 058	2 117	1 816	1 524	1 151
Männlich								
Pflichtmitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	11 159	10	2 213	2 922	2 803	1 791	1 250	171
dar.: Ersatzkassen	1 478	/	372	427	274	221	158	25
Knappschaftskassen	345	/	31	55	120	105	32	/
Freiwillige Mitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	3 835	24	141	901	1 049	826	612	282
dar.: Ersatzkassen	1 970	10	63	542	549	435	284	88
Knappschaftskassen	35	/	/	6	9	10	7	/
Als Rentner versichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	3 206	27	17	11	27	98	486	2 540
dar.: Ersatzkassen	335	/	/	/	/	7	44	274
Knappschaftskassen	308	/	/	/	/	14	80	210
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	218	67	19	17	17	24	25	48
Als Familienmitglied mitversichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	7 416	6 156	1 095	73	15	11	15	51
Weiblich								
Pflichtmitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	7 021	10	2 197	1 508	1 301	1 299	612	93
dar.: Ersatzkassen	2 616	/	1 026	642	370	396	161	20
Knappschaftskassen	47	/	15	10	8	9	/	/
Freiwillige Mitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	1 302	25	111	249	211	278	208	220
dar.: Ersatzkassen	651	12	56	153	116	152	92	69
Knappschaftskassen	10	/	/	/	/	/	/	/
Als Rentner versichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	4 737	24	11	14	51	227	1 106	3 303
dar.: Ersatzkassen	476	/	/	/	7	28	137	295
Knappschaftskassen	278	/	/	/	/	16	63	191
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	417	63	26	24	28	39	67	172
Als Familienmitglied mitversichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	15 722	5 852	1 369	1 985	2 102	1 805	1 509	1 100

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Allgem. Ortskrankenkassen, Landkrankenkassen, Betriebskrankenkassen einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundespost, der Deutschen Bundesbahn und des Bundesverkehrsministeriums, Innungskrankenkassen, See-Krankenkassen, Ersatzkassen, Knappschaftliche Krankenkassen sowie ohne Angabe.

2. Gesetzliche Unfallversicherung

a) Versicherte, Vollarbeiter und Rentenbestand

Jahr Träger der Unfallversicherung	Versicherte	Voll- arbeiter ¹⁾	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte u. Erkrankte	Witwen- und Witwerrenten	Waisen- renten	Renten an Ver- wandte aufstei- gender Linie
	1 000		Anzahl				
1969	25 737 ²⁾	25 599	1 012 386	794 494	160 214	56 171	1 507
1970	26 050 ³⁾	25 505	1 018 251	798 821	161 093	57 262	1 075
1971	26 400 ⁴⁾	24 827	1 021 805	802 019	159 906	58 848	1 032
1972	26 200 ⁵⁾	24 668	1 024 934	802 106	162 201	59 606	1 021
davon (1972):							
Gewerbliche Berufsgenossen- schaften	20 535 ⁶⁾	19 635	717 414	542 453	126 686	47 438	837
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	3 274 ⁷⁾	2 294	221 717	194 108	20 080	7 476	53
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	3 540 ⁸⁾	1 117	21 120	16 918	2 648	1 533	21
Ausführungsbehörden	3 240 ⁹⁾	1 622	64 683	48 627	12 787	3 159	110

b) Angezeigte Schadensfälle und erstmalige Entschädigungen sowie Hinterbliebenenrenten

Jahr Träger der Unfallversicherung	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen		Erstmalig entschädigte Fälle				Erstmalig gezahlte Hinterbliebenenrenten		
	ins- gesamt	darunter Arbeitsunfälle im engeren Sinne ¹⁾	insgesamt	völlig Erwerbsunfähige	teilweise Getötete	ins- gesamt	darunter Witwen und Witwer	Kinder und Enkel	
	1 000		Anzahl	zul 1000 Vollarbeiter	Anzahl				
1969	2 631	2 360	97 561	3,8	608	90 706	6 247	16 539	9 249
1970	2 673	2 392	100 694	3,9	554	93 858	6 282	16 259	8 242
1971	2 587	2 338	98 258	3,9	608	90 965	6 685	16 450	8 722
1972	2 481	2 237	92 761	3,8	616	86 043	6 102	15 069	7 305
davon (1972):									
Gewerbliche Berufsgenossen- schaften	2 078	1 868	66 639	3,4	455	61 687	4 497	12 465	6 149
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	213	211	19 254	8,4	130	17 938	1 186	1 424	687
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	63	52	2 898	2,6	16	2 741	141	326	133
Ausführungsbehörden	127	106	3 970	2,4	15	3 677	278	854	336

c) Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbestand
MILL. DM

Jahr Träger der Unfallversicherung	Einnahmen		Ausgaben						Vermögensbestand am Ende des Jahres	
	ins- gesamt	darunter Beiträge	ins- gesamt	Leistungen		Per- sönliche und sächliche Verwal- tungs- kosten	Verfah- rens- kosten	Sonstige Aus- gaben ¹⁾	insgesamt	darunter Bestand der Rücklage
				zusam- men ²⁾	darunter Unfall- verhütung					
1969	4 631	4 340	4 608	3 848	100	314	52	394	4 427	1 126
1970	4 918	4 556	4 881	3 827	116	343	55	656	4 886	1 247
1971	5 287	4 818	5 224	4 131	131	380	59	654	5 299	1 431
1972 ³⁾	5 810	4 591	149	417	63	739	...	...
davon (1972):										
Gewerbliche Berufsgenossen- schaften .....	...	...	4 734	3 758	129	342	48	586	...	...
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften .....	...	...	679	471	15	55	11	142	...	...
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände .....	...	...	116	95	3	9	2	10	...	...
Ausführungsbehörden .....	...	...	281	267	2	11	2	1	...	...

¹⁾ Errechnet aufgrund der durchschnittlich im Jahr geleisteten Arbeitstage oder Arbeitsstunden. — ²⁾ Jahresdurchschnitt; dabei handelt es sich um bereinigte Zahlen bei Doppelerfassungen. — ³⁾ Hier sind die von den Versicherungsträgern gemeldeten Zahlen angegeben. Eine Addition der Versicherten der einzelnen Versicherungsträger zu einer Gesamtsumme der versicherten Personen ist nicht möglich, da zahlreiche Personen bei mehr als einem Versicherungsträger versichert sind. — ⁴⁾ Ohne Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte sowie ohne Berufskrankheiten. — ⁵⁾ Enthält Leistungen für Krankenbehandlung (ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz, Verletztengeld und besondere Unterstützung, sonstige Heilbehandlungskosten), Berufshilfe, Renten, Abfindungen sowie Leistungen an Hinterbliebene (Sterbegeld, Renten, Abfindungen, Beihilfen). — ⁶⁾ Enthält Vermögensaufwendungen, Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln, rechnungsmäßiges Defizit der eigenen Unternehmen, Beitragsausfälle aus der Umlage des Vorjahres, sonstige Aufwendungen. — ⁷⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Gesetzliche Unfallversicherung

d) Entschädigte Berufskrankheiten und Krankheitsanzeigen

Jahr Art der Erkrankung	Entschädigte Erkrankungen		Folgen der erstmalig entschädigten Erkrankungen			Krankheitsanzeigen
	insgesamt	darunter erstmalig	Tod	völlige Erwerbsunfähigkeit	teilweise Erwerbsunfähigkeit	
1969	132 662	5 464	218	184	5 062	27 075
1970	130 532	5 179	175	145	4 859	25 793
1971	86 152	5 374	219	165	4 990	27 200
1972	85 010	5 488	195	134	5 159	30 273
davon (1972):						
durch chemische Stoffe verursachte Krankheiten	1 166	130	42	6	82	1 926
dar.: Kohlenoxyd	344	24	5	—	19	500
Arsen oder seine Verbindungen	99	23	12	4	7	35
Blei oder seine Verbindungen	119	13	1	—	12	372
durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten	16 247	1 226	2	1	1 223	6 116
dar.: Erschütterung bei Arbeit mit Preßluftwerkzeugen usw.	12 296	229	—	—	229	931
Lärmschwerhörigkeit und Lärmtaubheit	3 699	979	—	—	979	4 606
durch gemischte (chemisch-physikalische) Einwirkungen verursachte Krankheiten	46 870	1 617	136	77	1 404	6 178
dar.: Quarzstaublungenerkrankung (Silikose)	42 603	1 272	67	6	1 199	5 482
Quarzstaublungenerkrankung in Verbindung mit aktiver Lungentuberkulose (Siliko-Tuberkulose)	3 685	257	61	69	127	464
Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose)	463	77	2	2	73	176
durch Infektionserreger oder Parasiten verursachte Krankheiten ..	8 800	1 098	10	44	1 044	3 372
dar.: Infektionskrankheiten	7 609	1 014	5	19	990	2 888
Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten	1 176	84	5	25	54	484
durch nicht einheitliche Einwirkungen verursachte Krankheiten ...	5 151	875	4	—	871	4 155
dar.: Meniskusschäden nach mindestens dreijähriger regelmäßiger Tätigkeit unter Tage	4 115	731	—	—	731	1 584
Hauterkrankungen	6 737	523	—	3	520	7 629
Krankheiten gemäß § 551 Abs. 2 RVO und sonstige Krankheiten ..	39	19	1	3	15	897

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

3. Pflichtmitglieder und Beitragszahler
in der gesetzlichen Rentenversicherung im April 1972 nach Versicherungsarten*)

1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten							
			Pflichtbeiträge am Stichtag		keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber					
					in den letzten 12 Monaten		in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge		nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
15 bis unter 40 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	8 247	5 600	6 898	5 133	284	183	91	53	975	231
Rentenversicherung für Angestellte	6 076	2 483	4 851	2 108	210	106	144	90	871	180
Übrige Versicherungen ¹⁾	193	165	140	127	/	/	/	/	48	35
Zusammen ...	14 517	8 249	11 889	7 367	498	292	236	143	1 894	447
40 bis unter 65 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	6 389	3 724	4 739	3 304	142	70	172	80	1 336	271
Rentenversicherung für Angestellte	4 099	2 102	2 840	1 588	111	67	218	141	931	306
Übrige Versicherungen ¹⁾	287	255	198	187	/	/	/	/	81	62
Zusammen ...	10 775	6 081	7 776	5 079	258	141	393	223	2 347	639
65 Jahre und älter										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	330	181	129	96	10	8	6	/	185	74
Rentenversicherung für Angestellte	162	93	75	47	5	/	6	/	76	36
Übrige Versicherungen ¹⁾	17	15	/	/	/	/	/	/	16	14
Zusammen ...	509	289	205	144	16	12	12	9	277	123
Insgesamt										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	14 966	9 505	11 766	8 532	436	260	269	137	2 495	575
Rentenversicherung für Angestellte	10 337	4 678	7 765	3 744	326	177	368	235	1 878	522
Übrige Versicherungen ¹⁾	498	436	339	314	9	7	/	/	145	111
Insgesamt ...	25 800	14 618	19 870	12 590	772	445	641	375	4 518	1 208

*) Ergebnis des Mikrozensus.

¹⁾ Knappschaftliche Rentenversicherung, Handwerkerversicherung und ohne Angabe der Versicherung.

4. Rentenversicherung der Arbeiter

a) Rentenanträge und Rentenbestand

1 000

Jahr	Rentenanträge								Rentenbestand ¹⁾)			
	eingegan- gen	erledigt						uner- ledigt 1)	ins- gesamt	Ver- sicher- ten- renten	Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten
		ins- gesamt	darunter				ab- gelehnt					
			bewilligt									
			zusam- men	Versicher- ten- renten	Witwen- und Witwerrenten	Waisen- renten						
1969	930	932	756	577	148	31	106	176	6 738	4 233	2 186	319
1970	927	908	741	560	150	31	91	194	6 922	4 366	2 230	326
1971	909	897	732	558	143	31	91	206	7 093	4 505	2 257	331
1972	921	892	719	547	142	30	86	235	7 263	4 638	2 288	337
1973	1 082	1 031	823	645	144	34	99	286	7 471	4 820	2 315	336

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

b) Zugang an Versichertenrenten nach Ursachen

Ursache der Rentengewährung (Positions-Nr. der ICD 1968)	1971		1972	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Altersrenten wegen Vollendung des				
65. Lebensjahres	98 655	55 843	99 149	55 529
60. Lebensjahres	4 286	46 958	7 370	48 829
Zusammen ...	102 941	102 801	106 519	104 358
Renten wegen Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit				
Tuberkulose (010—019)	2 777	705	2 357	642
Bösartige Neubildungen (140—209)*)	6 826	9 177	6 455	8 704
Diabetes (250)	790	1 005	798	1 191
Seelische Störungen und Krankheiten des Nervensystems (290—358) ..	7 411	5 780	7 275	5 840
Krankheiten des Kreislaufsystems (390—458)	52 104	51 803	52 303	53 440
dar. Ischämische Herzkrankheiten (410—416)	9 947	4 645	10 089	4 890
Chronische Bronchitis und Emphyse/bronchitis (491)	8 049	1 605	7 882	1 715
Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse (570—578) ..	4 364	2 141	4 394	1 962
Arthritis und Rheumatismus (710—719)*)	7 074	7 478	7 219	7 757
Osteomyelitis und sonstige Krankheiten der Knochen, Gelenke und				
Bewegungsorgane (720—738)	6 934	5 783	7 131	6 325
Unfälle, Vergiftungen und Gewalttätigkeiten (800—990)	4 519	1 240	4 160	1 130
Sonstige Krankheitsursachen	16 994	15 421	15 853	15 726
Zusammen ...	117 842	102 138	115 827	104 432
darunter 65 Jahre und älter*)	9 556	24 207	9 051	25 518
Insgesamt ...	220 783	204 939	222 346	208 790

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

c) Einnahmen und Ausgaben

Mill. DM

Jahr	Einnahmen					Ausgaben						
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter					
		Bei- träge	Zuschuß des Bundes (§ 1389 RVO)	Erstat- tungen*)	Zinsen		ausge- zahlte Renten*)	Erstat- tungen*)	Bei- trags- erstat- tungen	Kran- kenver- siche- rung der Rent- ner	Ge- sund- heits- maßnah- men*)	Ver- wal- tungs- kosten **)
1969	29 037	20 524	6 194	1 170	573	29 288	22 512	1 912	98	2 684	1 434	644
1970	32 936	25 740	6 326	133	548	31 939	24 414	1 784	76	3 471 ¹⁾	1 457	735
1971	36 940	29 112	6 677	135	596	35 180	26 339	1 847	39	4 460 ¹⁾	1 687	797
1972	40 752	31 804	7 927	144	612	40 861	29 893	2 070	31	5 997 ¹⁾	1 958	901
1973 ¹⁾)	45 999	37 178	7 777	157	754	46 814	35 058	2 414	15	6 165	2 097	1 050

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

¹⁾ Am Jahresende. — ²⁾ Ohne ruhende Renten. — ³⁾ Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (200—209). — ⁴⁾ Ausgenommen akuter Gelenkrheumatismus. — ⁵⁾ Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (780 Beitragswochen) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — ⁶⁾ Von der Knappschaftlichen Rentenversicherung für Wanderversichertenrenten; 1969 Rückbuchung der 4. Rate nach Art. 3 Nr. 1 RFG in Höhe von 1 042 Mill. DM. — ⁷⁾ Im Bereich der Versicherungsanstalten von der Deutschen Bundespost geleistete Zahlungen einschl. Witwenabfindungen, Nachzahlungen sowie unmittelbare Rentenzahlungen; 1969 darin enthalten die Beiträge der Rentner zur Krankenversicherung der Rentner (2% des Zahlbetrages der Rente). — ⁸⁾ An die Knappschaftliche Rentenversicherung für Wanderversichertenrenten, für Wanderungsausgleich und für anteilige Beiträge zur Knappschaftlichen Krankenversicherung der Rentner sowie an die Rentenversicherung der Angestellten für Handwerkerrenten. — ⁹⁾ Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. — ¹⁰⁾ Einschl. Vergütungen an die Deutsche Bundespost, Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten sowie der Sozialgerichtsverfahren. — ¹¹⁾ Darunter Nachzahlungen an die Träger der Krankenversicherung aufgrund der KVR-Beitragsbemessungsverordnungen; 1972 einschl. 715,5 Mill. DM Rückzahlung der Beiträge der Rentner zur Krankenversicherung der Rentner. — ¹²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Rentenversicherung der Angestellten*)

a) Rentenansprüche und Rentenbestand
1 000

Jahr	Rentenanträge								Rentenbestand ¹⁾)			
	eingegan- gen	erledigt						unerledigt 1)	ins- gesamt	Ver- sicherten- renten	Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten
		ins- gesamt	darunter				ab- gelehnt					
			bewilligt									
			zu- sammen	Versicherten- renten	Witwen- und Witwerrenten	Waisen- renten						
1969	258	251	211	141	59	12	27	65	2 447	1 425	904	118
1970	262	265	227	152	62	13	25	62	2 537	1 486	930	121
1971	262	256	220	149	58	13	24	68	2 629	1 552	950	127
1972	279	253	217	146	58	13	24	94	2 710	1 610	969	131
1973	325	327	281				25	92	2 810	1 694	982	134

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

b) Zugang an Versichertenrenten nach Ursachen

Ursache der Rentengewährung (Positions-Nr. der ICD 1968)	1971		1972	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Altersrenten wegen Vollendung des				
65. Lebensjahres	49 580	19 575	49 788	19 231
60. Lebensjahres	2 610	26 527	3 313	25 670
Zusammen	52 190	46 102	53 101	44 901
Renten wegen Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit				
Tuberkulose (010—019)	464	294	405	240
Bösartige Neubildungen (140—209)*)	2 101	4 011	2 046	4 215
Diabetes (250)	512	304	429	295
Seelische Störungen und Krankheiten des Nervensystems (290—358)	1 896	2 732	1 736	2 750
Krankheiten des Kreislaufsystems (390—458)	16 749	11 029	16 405	11 473
dar. Ischämische Herzkrankheiten (410—416)	3 638	1 178	3 630	1 293
Chronische Bronchitis und Emphyse/Embronechitis (491)	1 221	451	1 126	413
Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse (570—578)	1 214	847	1 152	805
Arthritis und Rheumatismus (710—719)*)	1 114	1 987	953	2 011
Osteomyelitis und sonstige Krankheiten der Knochen, Gelenke und Bewegungsorgane (720—738)	1 357	2 281	1 194	2 332
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (800—990)	572	421	505	354
Sonstige Krankheitsursachen	3 043	3 076	2 814	2 919
Zusammen	30 243	27 433	28 765	27 807
darunter 65 Jahre und älter *)	2 851	3 839	2 993	4 119
Insgesamt	82 433	73 535	81 866	72 708

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

c) Einnahmen und Ausgaben
Mill. DM

Jahr	Einnahmen					Ausgaben						
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter					
		Beiträge	Zahlungen aus öffentl. Mitteln	Erstattungen*)	Vermögenserträge		ausgezahlte Renten ¹⁾	Erstattungen*)	Beitrags-erstattungen	Krankenversicherung der Rentner	Gesundheitsmaßnahmen*)	Verwaltungskosten ¹⁰⁾
1969	16 010	13 364	876	858	672	15 862	12 766	1 321	34	940	520	275
1970	19 135	16 648	916	670	901	16 409	13 979	296	29	1 177 ¹¹⁾	601	325
1971	22 382	19 549	1 080	672	1 075	18 092	15 168	313	26	1 515 ¹¹⁾	720	350
1972 ¹²⁾	27 119	23 142	1 879	716	1 334	21 311	17 347	361	25	2 154 ¹¹⁾	828	429
1973 ¹³⁾	31 288	27 936	632	797	1 838	24 299	20 211	414	15	2 130 ¹¹⁾	995	530

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

*) Einschl. Seekasse.

1) Am Jahresende. — 2) Ohne ruhende Renten. — 3) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (200—209). — 4) Ausgenommen akuter Gelenkrheumatismus. — 5) Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (180 Beitragsmonate) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — 6) Von der Rentenversicherung der Arbeiter für Handwerkerrenten, von der Knappschaftlichen Rentenversicherung für Wanderversichertenrenten sowie verschiedener Stellen für Kosten der Gesundheitsmaßnahmen. — 7) Von der Deutschen Bundespost ausgezahlte bzw. unmittelbar gezahlte Renten an Versicherte, Witwen (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen; 1969 darin enthalten die Beiträge der Rentner zur Krankenversicherung der Rentner (2%), des Zahlungsbetrages der Rente. — 8) An die Knappschaftliche Rentenversicherung für Wanderversichertenrenten und für Wanderungsausgleich sowie für anteilige Beiträge zur Knappschaftlichen Krankenversicherung der Rentner; 1969 Rückbuchung der 4. Rate nach Art. 3 Nr. 1 RFG in Höhe von 1 042 Mill. DM. — 9) Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. — 10) Einschl. Vergütungen an die Deutsche Bundespost, Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten sowie der Sozialgerichtsverfahren. — 11) Darunter Nachzahlungen an die Träger der Krankenversicherung aufgrund der KVdR-Beitragsbemessungsverordnungen; 1972 einschl. 417,3 Mill. DM Rückzahlung der Beiträge der Rentner zur Krankenversicherung der Rentner. — 12) Vorläufiges Ergebnis.

6. Knappschaftliche Rentenversicherung

a) Versicherte, Rentenanträge und Rentenbestand

1 000

Jahr	Versicherte	Rentenanträge					Rentenbestand am Jahresende ¹⁾							
		eingegangen	erledigt			unerledigt ²⁾	insgesamt	Bergmannsrenten	Knappschaftsrenten	Knappschaftsruhe-gelder	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Knappschafts-sold	Knappschaftsausgleichsleistung ³⁾
			insgesamt	darunter										
				be-willigt	abge-lehnt									
1969	351	92	97	75	13	40	750	41	91	260	311	35	0	13
1970	355	91	88	66	11	44	753	41	87	262	316	36	0	11
1971	341	84	98	79	14	30	733	39	78	261	314	32	0	9
1972	316	94	92	73	14	32	735	40	76	259	320	32	0	8

b) Einnahmen und Ausgaben

Mill. DM

Jahr	Einnahmen					Ausgaben					
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter				
		Beiträge	Zuschuß des Bundes (§ 128 RKG)	Erstat-tungen ⁴⁾	Ver-mögens-erträge		Aus-gezählte Renten ⁵⁾	Erstat-tungen ⁶⁾	Kranken-versiche-rung der Rentner	Gesund-heits-maßnah-men ⁷⁾	Verwal-tungs-kosten ⁸⁾
1969	5 817	1 030	3 294	1 369	28	5 837	4 917	155	506	59	70
1970	6 113	1 230	3 406	1 444	30	6 131	5 117	158	599	59	77
1971	6 563	1 353	3 642	1 537	27	6 566	5 387	163	757	70	84
1972	7 285	1 350	3 966	1 787	25	7 285	5 804	173	1 036 ⁹⁾	74	92

¹⁾ Ohne die ruhenden Renten und ohne Rentenvorschüsse. — ²⁾ Am Jahresende. — ³⁾ Gem. § 98 a RKG. — ⁴⁾ Von der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten für Wanderversichertenrenten und Wanderungsausgleich, anteilige Beiträge zur Knappschaftlichen Krankenversicherung der Rentner sowie Ersatzleistungen sonstiger Stellen. — ⁵⁾ Rentenleistungen und Beitragserstattungen an Versicherte, Witwen (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen. — ⁶⁾ Zahlungen an die Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten für Wanderversichertenrenten. — ⁷⁾ Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. — ⁸⁾ Einschl. Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten sowie der Sozialgerichtsverfahren. — ⁹⁾ Einschl. Rückzahlung der Beiträge der Rentner zur Krankenversicherung der Rentner.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

7. Durchschnittliche monatliche Rentenzahlungsbeträge in den Rentenversicherungen

DM

Jahresanfang	Rentenversicherung						Knappschaftliche Rentenversicherung ¹⁾		
	der Arbeiter			der Angestellten			Ver-sicherten-renten	Witwen-renten	Waisen-renten
	Ver-sicherten-renten	Witwen-renten	Waisen-renten	Ver-sicherten-renten	Witwen-renten	Waisen-renten			
1969	274	216	101	459	310	112	644	377	113
1970	313	249	115	522	357	127	687	401	123
1971	328	265	122	546	379	135	715	417	130
1972	347	282	129	575	403	143	759	450	141
1973	383	314	141	631	445	156	844	500	159

¹⁾ Einschl. Knappschaftssold, jedoch ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

8. Versicherte, Renten, Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbestand der Zusatzversicherungen *)

Jahr	Versicherten- bestand	Rentenbestand		Einnahmen		Ausgaben			Vermögens- bestand ¹⁾
		Ruhe- gelder	Hinter- bliebenen- renten	ins- gesamt	darunter Beiträge	ins- gesamt	darunter		
							Ruhe- gelder	Hinter- bliebenen- renten	
Anzahl		Mill. DM							

Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder

1968	981 022	143 623	67 173	1 123	627	404	290	62	6 234
1969	1 005 418	152 661	70 648	1 046	677	382	266	58	7 180
1970	1 032 462	167 011	75 844	1 313	791	490	328	70	7 543
1971	1 124 376	182 869	80 634	1 600	998	530	376	79	8 557
1972	1 157 270	197 121	85 191	1 756	1 008	686	427	91	9 641
1973	1 189 612	211 998	89 012	1 915	1 115	774	507	106	10 810

Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzrentenversicherung)

1968	172 060	90 634	86 168	161	127	159	111	44	153
1969	178 401	91 801	85 986	175	139	188	130	52	141
1970	197 353	92 004	86 253	226	186	266	188	73	101
1971	205 363	92 466	85 693	326	231	419	300	113	61
1972	210 075	93 454	85 790	519	260	546	396	142	57
1973	218 331	94 534	85 020	598	302	603	445	150	23

Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost

1968	176 314	35 326	21 716	147	111	102	68	17	667
1969	182 862	37 683	22 246	160	121	124	87	23	683
1970	194 962	39 657	22 494	155	55	162	114	31	662
1971	202 665	41 422	22 912	186	68	193	138	35	685
1972	215 059	43 326	23 108	357	75	236	164	39	807
1973	226 825	45 764	23 543	363	86	271	196	44	893

*) Ohne Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen, Versorgungsanstalt Deutscher Kulturorchester, Versorgungsanstalt Deutscher Bühnen sowie ohne kommunale Zusatzversorgungseinrichtungen.

²⁾ Ohne Barreserve.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

9. Altershilfe für Landwirte

Versicherte	1971	1972	1973 ¹⁾	Einnahmen, Ausgaben	1971	1972	1973 ¹⁾
Anträge auf Leistungen				Empfänger von Leistungen			
Versicherte				Einnahmen (in Mill. DM)	938	1 050	1 370
landwirtschaftl. Unternehmer ²⁾ ..	781 099	758 289	732 920	dar.: Beiträge	256	277	319
dar. Beitragspflichtige	759 867	739 246	715 041	Bundesmittel	680	771	1 047
Anträge auf Altersgeld				Ausgaben (in Mill. DM)	944	1 051	1 369
eingegangen	36 318	39 256	35 617	dar.: Altersgeld	764	837	1 070
erledigt	37 945	36 457	39 488	vorzeitiges Altersgeld	94	109	152
dar. bewilligt	34 753	33 657	36 741	Empfänger von Altersgeld ³⁾			
unerledigt ³⁾	5 946	8 745	4 874	landwirtschaftl. Unternehmer ...	262 844	262 702	264 009
Anträge auf vorzeitiges Altersgeld				Witwen und Witwer	195 743	198 296	202 167
eingegangen	10 980	12 811	13 460	mitarb. Familienangehörige	27 930	27 714	27 657
erledigt	11 844	10 330	15 030	Empfänger v. vorzeitig. Altersgeld ³⁾			
dar. bewilligt	9 628	8 347	12 303	landwirtschaftl. Unternehmer ...	41 832	43 530	48 317
unerledigt ³⁾	1 824	4 305	2 735	Witwen und Witwer	12 302	13 150	15 261
				mitarb. Familienangehörige	7 730	8 014	8 661

¹⁾ Einschl. deren Witwen oder Witwer. — ²⁾ Am Jahresende. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

10. Arbeitsförderung einschl. Arbeitslosenversicherung und berufliche Bildung

a) Empfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld

Empfänger von...	Durchschnitt ¹⁾					1973 ¹⁾			
	1969	1970	1971	1972	1973	März	Juni	September	Dezember
Arbeitslosengeld	105 035	94 985	118 682	153 262	148 740	192 795	107 145	111 816	214 707
Männlich	72 471	60 514	65 329	88 132	78 828	121 648	47 717	48 554	117 372
Weiblich	32 564	34 471	53 353	65 130	69 912	71 147	59 428	63 262	97 335
Arbeitslosenhilfe	27 988	17 099	15 357	20 080	22 780	29 664	21 166	21 727	23 157
Männlich	24 654	14 887	12 633	16 131	18 055	24 081	16 634	17 135	18 051
Weiblich	3 334	2 212	2 742	3 949	4 725	5 583	4 532	4 592	5 106
Unterhaltsgeld ²⁾	10 933	34 030	69 497	93 263	95 281	97 697	96 664	86 419	104 570
Männlich	8 526	27 228	55 091	74 451	75 690	77 160	76 846	68 540	82 528
Weiblich	2 407	6 802	14 406	18 812	19 591	20 537	19 818	17 879	22 042

b) Einnahmen und Ausgaben

Mill. DM

Einnahmen und Ausgaben	1969	1970	1971	1972	1973
Arbeitsförderung einschl. Arbeitslosenversicherung und berufliche Bildung (Mittel der Bundesanstalt für Arbeit)					
Einnahmen	2 999	3 574	4 032	5 767	7 469
darunter:					
Beiträge	2 503	3 097	3 551	5 078	5 829
Winterbaumlage	—	—	—	282	1 110
Ausgaben	2 889	3 907	4 928	5 794	6 807
Maßnahmen im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik insgesamt	450	976	1 810	2 123	2 277
darunter:					
Berufliche Bildung (ohne Unterhaltsgeld) ⁴⁾	229	411	776	700	587
Unterhaltsgeld ⁴⁾	99	371	769	1 100	1 233
Berufliche Rehabilitation	21	67	140	199	315
Leistungen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen	915	1 329	1 038	1 011	1 514
Kurzarbeitergeld ⁵⁾	3	12	106	279	74
Schlechtwettergeld ⁶⁾	834	1 222	836	626	511
Wintergeld	—	—	—	—	778
Mehrkostenzuschüsse ⁷⁾	—	7	12	15	48
Sonstige ⁸⁾	78	88	84	91	103
Leistungen an Arbeitslose	756	703	921	1 368	1 503
Arbeitslosengeld ⁹⁾	674	651	868	1 284	1 395
Anschluß-Arbeitslosenhilfe ⁹⁾	82	52	53	84	108
Verwaltungskosten u. ä. ¹⁰⁾	768	899	1 159	1 292	1 512
Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (—)	+ 110	— 333	— 895	— 27	+ 662
Arbeitslosenhilfe (Mittel des Bundes)					
Einnahmen ¹¹⁾	10	9	8	7	6
Ausgaben	38	20	24	32	41
Arbeitslosenhilfe ¹²⁾	33	19	22	29	35
Sonstige Maßnahmen ¹³⁾	5	1	2	3	5
Ausgaben abzüglich Einnahmen	28	11	16	25	35

¹⁾ Errechnet aus 12 Monatswerten. — ²⁾ Jeweils Mitte des Monats. Gezählt wurden die Leistungsfälle der Zahlungsperiode, in die der Stichtag fiel. — ³⁾ Für Teilnahme an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung. — ⁴⁾ Individuelle Förderung der beruflichen Ausbildung, Fortbildung, Umschulung; institutionelle Förderung der beruflichen Bildung. — ⁵⁾ In den Ausgaben sind die Leistungen für die Krankenversicherung der Empfänger von Unterhaltsgeld, Kurzarbeitergeld (einschl. der Beiträge zur Rentenversicherung), Schlechtwettergeld bis 1972, Arbeitslosengeld und Anschluß-Arbeitslosenhilfe enthalten, und zwar 1969 = 237 Mill. DM, 1970 = 233 Mill. DM, 1971 = 307 Mill. DM, 1972 = 499 Mill. DM und 1973 = 456 Mill. DM. — ⁶⁾ 1970 bis 1972 produktive Winterbauförderung. — ⁷⁾ Leistungen an Arbeitgeber und Arbeiter des Baugewerbes; Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. — ⁸⁾ Kosten der Durchführung der Fachaufgaben, der Auftragsangelegenheiten, der Verwaltung und allgemeine Ausgaben (Kosten des Beitragseinzugs, Öffentlichkeitsarbeit u. ä.). — ⁹⁾ Zinsen und Tilgung aus Darlehen für Förderung der Arbeitsaufnahme, berufliche Bildungsmaßnahmen, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. — ¹⁰⁾ In den Ausgaben sind die Leistungen für die Krankenversicherung der Empfänger von Arbeitslosenhilfe enthalten, und zwar 1969 = 6 Mill. DM, 1970 = 3 Mill. DM, 1971 = 4 Mill. DM, 1972 = 6 Mill. DM und 1973 = 7 Mill. DM. — ¹¹⁾ Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung, Arbeitslosengeld und Berufsfürsorge für Heimkehrer und — bis 30. 6. 1969 — Förderung der Arbeitsaufnahme, berufliche Bildungsmaßnahmen und Rehabilitation.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

C. Kindergeld

1. Kindergeld

Jahr	Anzahl der Kinder ¹⁾					Ausgezahlte Kindergeld- beträge ²⁾	Ver- waltungs- kosten
	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. und weitere Kinder	zusammen		
	1 000					Mill. DM	
1969	2 051	1 719	698	529	4 998	2 675	57
1970	2 053	1 766	718	534	5 071	2 841	50
1971	2 505	1 778	720	526	5 529	3 217	82
1972	2 533	1 775	714	512	5 534	3 194	80
1973	2 437	1 756	699	487	5 379	3 119	88

¹⁾ Stand: November/Dezember jeden Jahres, für die die Berechtigten Kindergeld erhalten haben. — ²⁾ Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz (siehe Vorbemerkung S. 377).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

D. Kriegsopferversorgung

1. Anerkannte Versorgungsberechtigte

1000

Stichtag 31. 12. Land	Ins- gesamt ¹⁾	Beschädigte			Witwen und Witwer	Halb- waisen	Voll- waisen	Eltern- teile	Eltern- paare ²⁾
		zu- sammen	Leicht- ³⁾ beschädigte	Schwer- ³⁾ beschädigte					
1969	2 620	1 237	662	576	1 128	50	5	144	57
1970	2 564	1 210	646	564	1 117	42	5	139	51
1971	2 507	1 181	630	551	1 104	37	6	133	46
1972	2 449	1 153	614	539	1 091	33	5	127	40
1973	2 385	1 123	597	526	1 075	32	5	117	33
davon (1973):									
Schleswig-Holstein	96	38	19	19	51	1	0	5	1
Hamburg	77	32	16	16	31	1	0	9	3
Niedersachsen	287	129	67	62	136	4	1	14	4
Bremen	36	17	9	8	18	0	0	1	0
Nordrhein-Westfalen	589	280	149	131	273	8	2	21	6
Hessen	226	106	56	50	99	3	0	13	5
Rheinland-Pfalz	149	73	39	34	63	2	0	8	2
Baden-Württemberg	363	178	93	85	151	5	1	21	7
Bayern	424	214	120	94	177	6	1	21	5
Saarland	39	20	11	9	17	1	0	1	0
Berlin (West)	99	36	18	18	59	1	0	3	0

¹⁾ Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich) einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht. — ²⁾ Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit bis unter 50%. — ³⁾ Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 50% und mehr. — ⁴⁾ Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Rentenberechtigte Beschädigte und Hinterbliebene nach der Höhe der Ausgleichsrente

Personenkreis Rente von ... bis unter ... DM	Rentenberechtigte am			Personenkreis Rente von ... bis unter ... DM	Rentenberechtigte am		
	30. 9.				30. 9.		
	1971	1972	1973		1971	1972	1973
Beschädigte insgesamt	1 178 902	1 149 070	1 119 306	Vollwaisen	5 167	5 136	5 187
darunter Empfänger von Ausgleichsrente ¹⁾				darunter Empfänger von Ausgleichsrente			
unter 50	12 473	10 304	9 036	unter 20	55	52	70
50—100	18 684	17 715	15 728	20—40	118	105	103
100—150	18 726	15 626	13 570	40—60	188	147	170
150—200	20 162	21 690	17 185	60—80 .....	.	.	179
200—250	24 222	20 279	23 553	80—100 .....	.	.	181
250—300	13 609	17 257	14 950	100—120 .....	.	.	178
300—350 .....	.	.	9 519	120—140 .....	.	.	99
350—400 .....	.	.	8 209	140—158 .....	.	.	118
400—450 .....	.	.	9 214	158 und mehr .....	.	.	3 312
450—500 .....	.	.	3 053	Elternanteile	134 132	128 270	118 817
500—550 .....	.	.	1 552	davon Empfänger von Rente			
550 und mehr .....	.	.	810	unter 50	22 366	17 261	16 955
Witwen und Witwer	1 104 135	1 090 892	1 076 557	50—100	47 943	46 777	42 461
darunter Empfänger von Ausgleichsrente ¹⁾				100—150	22 439	22 127	18 651
unter 20 .....	.	13 520	13 755	150—200 .....	.	.	25 093
20—60 .....	.	70 717	63 235	200—250 .....	.	.	7 986
60—100 .....	.	125 836	107 161	250—300 .....	.	.	2 240
100—140 .....	.	99 771	106 994	300—350 .....	.	.	5 369
140—160 .....	.	50 838	46 249	350—400 .....	.	.	25
160—180 .....	.	50 168	63 094	400—450 .....	.	.	12
180—200 .....	.	.	6 673	450—500 .....	.	.	5
200—230 .....	.	.	8 218	500 und mehr .....	.	.	20
230 und mehr .....	.	.	93 111	Elternpaare¹⁾	23 470	20 689	17 218
Halbwaisen	36 511	32 468	30 369	davon Empfänger von Rente			
darunter Empfänger von Ausgleichsrente				unter 50	2 814	1 874	1 700
unter 20	1 208	842	720	50—100	4 560	3 688	2 248
20—40	1 964	2 460	1 206	100—150	8 862	8 276	7 304
40—60	5 678	5 072	2 964	150—200 .....	.	.	1 783
60—80 .....	.	.	5 018	200—250 .....	.	.	1 196
80—100 .....	.	.	3 026	250—300 .....	.	.	1 718
100—114 .....	.	.	385	300—350 .....	.	.	564
114 und mehr .....	.	.	7 818	350—400 .....	.	.	274
				400—450 .....	.	.	95
				450—500 .....	.	.	332
				500 und mehr .....	.	.	4

¹⁾ Sowie Ehegattenzuschlag und Kinderzuschlag (§§ 32 bis 34 BVG). — ²⁾ Und Zuschlag zur vollen Ausgleichsrente. Aus methodischen Gründen können für 1971 keine Angaben gemacht werden. — ³⁾ Anzahl der Fälle.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

E. Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und öffentliche Jugendhilfe

1. Sozialhilfe

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz	Sozialhilfe								
	insgesamt			außerhalb von Anstalten			in Anstalten		
	1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
Hilfsempfänger in 1 000 ¹⁾									
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	749	803	867	698	748	809	53	57	59
Hilfe in besonderen Lebenslagen	965	979	1 025	577	589	628	410	414	421
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	0	0	0	0	0	0	—	—	—
Ausbildungshilfe	26	25	30	22	21	25	5	4	5
Vorbeugende Gesundheitshilfe	99	101	101	13	13	17	87	88	83
Krankenhilfe	349	360	384	281	294	318	76	75	75
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen ..	4	4	4	2	2	2	2	3	2
Eingliederungshilfe für Behinderte	120	120	129	59	61	66	62	59	64
Tuberkulosehilfe	81	75	69	76	70	65	6	6	5
Blindenhilfe	39	23	12	37	20	11	3	2	1
Hilfe zur Pflege	260	289	315	95	115	135	166	175	182
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	16	16	15	14	14	14	2	2	2
Hilfe für Gefährdete	4	4	4	0	0	0	4	3	4
Altenhilfe	19	23	28	9	12	17	10	11	11
Sonstige Hilfe	6	6	6	5	5	5	1	1	1
Insgesamt ...	1 491	1 548	1 645	1 075	1 129	1 217	450	457	465
Bruttoausgaben in Mill. DM									
Hilfe zum Lebensunterhalt	1 181	1 435	1 764	937	1 140	1 411	243	295	353
Laufende Hilfe	—	—	—	765	939	1 174	—	—	—
Einmalige Hilfe	—	—	—	172	201	238	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹⁾	2 154	2 582	3 053	640	694	795	1 515	1 889	2 258
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1	2	2	1	2	2	—	—	—
Ausbildungshilfe	36	37	51	26	26	37	10	11	14
Vorbeugende Gesundheitshilfe	70	77	84	4	6	6	66	72	78
Krankenhilfe ¹⁾	272	329	381	126	148	174	146	181	207
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen ..	3	4	4	1	1	1	2	3	3
Eingliederungshilfe für Behinderte	378	509	664	124	165	202	254	345	461
Tuberkulosehilfe	121	124	129	94	98	105	27	26	24
Blindenhilfe	122	68	50	116	64	47	6	4	3
Hilfe zur Pflege	1 107	1 377	1 621	127	160	190	980	1 216	1 431
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	12	14	17	9	11	14	2	3	3
Hilfe für Gefährdete	14	19	25	0	0	1	14	19	25
Altenhilfe	14	17	20	9	11	14	5	6	6
Sonstige Hilfe	3	4	5	2	2	3	1	2	2
Insgesamt ¹⁾ ...	3 335	4 017	4 817	1 577	1 834	2 206	1 758	2 183	2 611
Bruttoausgaben je Hilfeempfänger in DM									
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	—	—	—	1 097	1 253	1 450	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	2 232	2 637	2 978	1 108	1 177	1 265	3 697	4 566	5 367
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	3 434	4 943	4 883	3 434	4 943	4 883	—	—	—
Ausbildungshilfe	1 373	1 479	1 713	1 201	1 241	1 450	2 121	2 616	2 919
Vorbeugende Gesundheitshilfe	704	771	838	326	426	345	758	820	940
Krankenhilfe	780	916	992	447	504	548	1 920	2 434	2 747
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen ..	741	930	1 105	337	332	463	952	1 293	1 450
Eingliederungshilfe für Behinderte	3 155	4 254	5 142	2 106	2 683	3 073	4 116	5 798	7 159
Tuberkulosehilfe	1 487	1 660	1 859	1 230	1 388	1 603	4 265	4 768	4 907
Blindenhilfe	3 112	3 008	4 154	3 158	3 149	4 397	2 313	1 647	2 130
Hilfe zur Pflege	4 257	4 763	5 140	1 342	1 393	1 414	5 900	6 960	7 873
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	746	880	1 099	677	811	1 000	1 162	1 301	1 225
Hilfe für Gefährdete	3 569	5 359	5 975	1 633	1 601	1 244	3 665	5 645	6 459
Altenhilfe	742	726	721	969	865	802	631	642	692
Sonstige Hilfe	508	684	840	381	422	608	907	1 754	1 843

¹⁾ Ohne Nichtsechste und ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenversicherungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe sowie ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. — ²⁾ In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

2. Kriegsopferfürsorge*)

Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz	Insgesamt			Darunter Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte		
	1970	1971	1972	1970	1971	1972
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende¹⁾						
Berufsfürsorge	6 223	6 125	7 338	2 571	2 654	3 175
Erziehungsbeihilfen	73 202	71 989	74 363	21 054	20 696	21 829
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	31 237	34 502	37 954	1 748	1 900	2 189
Sonstige Hilfen (§ 27b)	66 914	73 401	85 238	7 394	8 191	9 548
Einmalige Leistungen (Fälle) im Laufe des Jahres						
Berufsfürsorge	9 632	10 981	9 453	3 016	3 162	3 047
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	102 222	109 516	119 962	18 719	17 777	17 207
Erholungsfürsorge	134 583	156 879	169 930	25 372	29 222	32 309
Wohnungsfürsorge	4 063	4 333	4 280	2 301	2 289	1 978
Sonstige Hilfen (§ 27b)	36 044	36 180	39 174	8 794	8 889	9 099
Insgesamt ...	286 544	317 889	342 799	58 202	61 339	63 640
Bruttoausgaben in Mill. DM						
Berufsfürsorge	32	36	35	8	9	10
Erziehungsbeihilfen	171	193	243	43	50	70
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	81	96	117	12	13	14
Erholungsfürsorge	63	83	98	13	16	18
Wohnungsfürsorge	17	19	20	9	9	9
Sonstige Hilfen (§ 27b)	136	169	203	11	14	17
Insgesamt ...	500	595	716	96	113	138

*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

3. Öffentliche Jugendhilfe

Maßnahmen Bruttoausgaben	1970	1971	1972	Bruttoausgaben Einrichtungen	1970	1971	1972
Maßnahmen				Kindertagesstätten	199	258	305
Minderjährige¹⁾ unter				Erholungspflege und Freizeithilfen	73	83	90
Pflegeaufsicht ²⁾	71 011	65 036	64 497	Freiwillige Erziehungshilfe	159	193	227
Ampflegschaft	401 108	384 917	375 264	Fürsorgeerziehung	94	102	105
Amtsvormundschaft	105 855	98 500	100 470	Sonstige Ausgaben⁴⁾	63	78	91
Pflegschaft und Beistandschaft der Jugendämter	89 644	90 205	89 896	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe⁵⁾	302	372	446
Erziehungsbeistandschaft	8 203	7 804	7 723	Insgesamt⁶⁾ ...	1 379	1 713	2 008
Freiwilliger Erziehungshilfe	25 186	23 487	22 349	Einrichtungen⁷⁾			
Fürsorgeerziehung	18 901	15 906	12 974	Erziehungs-, Kinder- und Säuglingsheime⁸⁾	1 846	1 807	1 764
Fälle⁹⁾ der				Kinderkrippen und Kindergärten	18 013	18 908	20 515
Vaterschaftsfeststellungen	40 169	43 465	41 493	Kinderhorte	2 036	2 131	2 113
Mitwirkung bei Adoptionen	7 165	7 337	7 269	Jugendverbands- und -gruppen- heime	12 763	13 732	13 614
Bruttoausgaben in Mill. DM				Jugendfreizeitstätten	2 859	2 937	3 128
Aufwendungen ohne Pauschal- zuschüsse für:				Kur- und Erholungsheime für Minderjährige, Jugendberbergen	1 325	1 306	1 245
Unterbringung in				Jugendwohnheime	934	910	865
Familienpflege	79	105	130	Sonstige Einrichtungen⁹⁾	11 853	11 746	12 107
Heimpflege	409	523	613				

1) Am Jahresende. — 2) Pflegekinder in Familienpflege; ohne von der Aufsicht widerruflich befreite Kinder. — 3) Im Laufe des Jahres. — 4) Darin enthalten: Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt, Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen, Jugendberufshilfen, Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend, Jugendschutz, Außerschulische Bildung, Vormundschafts- und Adoptionswesen, Jugendgerichtshilfe u. a. — 5) Gemäß § 5 Abs. 4 JWVG. — 6) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen. — 7) Einschl. der nach § 78 JWVG der Heimaufsicht unterliegenden Einrichtungen. — 8) Einschl. der Heime für werdende Mütter und Wohnheime für Mutter und Kind. — 9) Darin enthalten: Jugendbüchereien (1970 = 8 119; 1971 = 8 029; 1972 = 8 158); Erziehungs- und Jugendberatungsstellen (1970 = 615; 1971 = 689; 1972 = 747) u. a.

F. Lastenausgleich

1. Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen

a) Nach Jahren

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	31. 12.						
	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Vertriebene	491 490	468 938	447 929	428 389	407 973	382 489	351 896
Kriegssachgeschädigte	37 400	33 922	30 109	26 639	23 938	21 636	19 785
Währungs-/Ostgeschädigte	86 099	77 065	69 085	61 130	54 113	46 384	36 750
Flüchtlinge ²⁾	16 415	16 880	16 466	16 163	16 117	15 826	15 234
Sonstige Geschädigte ³⁾	2 240	2 723	2 931	3 229	3 525	3 716	3 636
Insgesamt ...	633 644	599 528	566 520	535 550	505 666	470 051	426 301

b) Am 1. 1. 1974 nach Ländern*)

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	Schles- wig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	28 176	3 996	70 048	2 843	68 501	33 504	9 599	54 931	75 612	497	4 189
Kriegssachgeschädigte	554	1 453	1 563	678	6 371	1 256	896	1 523	1 931	897	1 663
Währungs-/Ostgeschädigte	1 647	1 542	5 248	409	7 442	2 966	2 412	4 755	8 159	43	2 127
Flüchtlinge ²⁾	1 042	431	2 896	152	4 610	1 234	556	1 894	1 032	42	1 345
Sonstige Geschädigte ³⁾	105	82	319	121	1 250	204	110	521	239	15	670
Insgesamt ...	31 524	7 504	80 074	4 203	88 174	39 164	13 573	63 624	86 973	1 494	9 994

*) Nach Umstellung der Statistik auf das EDV-Verfahren ist Erfassungstichtag der 1. Januar 1974.

¹⁾ Empfänger (ohne zuschlagsberechtigte Ehegatten und Kinder) nachstehender Leistungsarten: Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Beihilfe zum Lebensunterhalt, besonders laufende Beihilfe, Unterhaltsbeihilfe. Berechtigte, die mehrere dieser Leistungsarten gleichzeitig empfangen, sind nur einmal erfaßt. — ²⁾ Inhaber des Flüchtlingsausweises C einschl. übriger Geschädigter im Sinne der 2. LeistungsDV-LA. — ³⁾ Berechtigte nach FlüHG, § 10 des 14. AndG LAG, RepG, § 301 b LAG und ohne Angabe.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

2. Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1973

Ausgezählte Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lasten- ausgleichs- gesetz ¹⁾	Nach anderen Gesetzen ²⁾	Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lasten- ausgleichs- gesetz ¹⁾	Nach anderen Gesetzen ²⁾
Hauptentschädigung ³⁾	18 090	17 921	169	Aufbaudarlehen ⁴⁾			
Kriegsschadenrente und lau- fende Beihilfen	30 696	30 617	79	Gewerbliche Wirtschaft und Freie Berufe	1 851	1 770	81
Wohnraumhilfe ⁵⁾	5 611	5 611	—	Landwirtschaft	1 707	1 662	45
Härtefonds	2 140	2 140	—	Wohnungsbau	6 686	6 440	246
Währungsausgleich	1 107	1 107	—	Arbeitsplatzdarlehen ⁶⁾	282	282	—
Altsparkontoschädigung	3 841	3 841	—	Sonst. Förderungsmaßnahmen			
Landwirtschaftliche Darlehen nach § 46 Abs. 3 BVFG	497	497	—	Ausbildungshilfe	1 063	1 063	—
Förderung des Wohnungsbaus für Umsiedler	225	225	—	Heimförderung	188	188	—
Hausratentschädigung ³⁾	8 963	8 879	84	Sonderaktionen ⁷⁾	281	281	—
				Insgesamt ...	83 228	82 524 ⁷⁾	704

¹⁾ Einschl. des dem Lastenausgleichsgesetz vorangegangenen Soforthilfegesetzes. — ²⁾ FlüHG, AKG, § 10 des 14. AndG LAG, KfLEG, HHG und (seit 1969) RepG (einschl. der vorangegangenen Überbrückungsrichtlinien). — ³⁾ Nach anderen Gesetzen bewilligte Beträge. — ⁴⁾ Einschl. Darlehen aus Umstellungsgrundschulden und sonstiger Wohnungsbauförderungsdarlehen an Länder. — ⁵⁾ Darlehen an einzelne Geschädigte bzw. Betriebe. — ⁶⁾ Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem SHG. — ⁷⁾ Unter Einbeziehung der „sonstigen Ausgaben“ (hauptsächlich zur Vorfinanzierung der Leistungen) betragen die Gesamtauszahlungen des Ausgleichsfonds 90 207 Mill. DM.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

3. Schadensfeststellung bis zum 31. 12. 1973

Vermögensart Geschädigtengruppe	Festgestellte Schäden	
	Anzahl	Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	1 713 387	11 469
Grundvermögen	2 435 289	16 652
Betriebsvermögen	982 264	10 738
Gegenstände der Berufsausübung und der Forschung	139 128	116
Reichsmark-Sparanlagen ¹⁾	1 639 355	6 921
Andere privatrechtliche geldwerte Ansprüche	685 990	3 141
Anteile und Geschäftsguthaben	98 991	972
Insgesamt ...	7 694 404²⁾	50 009
davon: Vertreibungsschäden	5 773 597	34 156
Kriegssachschäden	1 655 539	12 293
Schäden in der DDR und Berlin (Ost) ³⁾	153 094	2 862
Ostschäden	112 174	698

¹⁾ Nach dem Feststellungsgesetz (FG) festgestellte Verluste an Sparguthaben Vertriebener. Weitere 1 925 635 verlorene Sparguthaben im Gesamtbetrag von 4 222 Mill. RM wurden ohne Feststellung nach dem FG auf Grund des Währungsausgleichsgesetzes (WAG) festgestellt und entschädigt. — ²⁾ Außerdem festgestellte Hausratverluste 7 320 391, davon: Vertreibungsschäden 4 161 556, Kriegssachschäden 3 125 846, Ostschäden 32 989. — ³⁾ Statistische Erfassung erst angelaufen, daher unvollständiges Ergebnis.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

4. Zuerkennung und Erfüllung der Hauptentschädigung bis zum 31. 12. 1973

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Vertreibungsschäden	Kriegssachschäden	Ostschäden	Schäden in der DDR und Berlin (Ost) ¹⁾
Ansprüche auf Hauptentschädigung						
Zuerkannt	Anzahl	4 566 047	3 144 153	1 175 652	71 291	174 951
Vollerfüllt	Anzahl	3 928 967	2 593 808	1 125 032	68 163	141 964
Nicht oder erst teilweise erfüllt	Anzahl	637 080	550 345	50 620	3 128	32 987
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ²⁾	Anzahl	503 555	458 585	27 337	1 578	16 055
Grundbeträge der Hauptentschädigung						
Zuerkannt	Mill. DM	20 353	15 128	3 925	164	1 136
Erfüllt	Mill. DM	16 829	12 056	3 761	155	857
Nicht erfüllt	Mill. DM	3 524	3 072	164	9	279
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ²⁾	Mill. DM	3 256	2 919	123	6	208
Erfüllungsbeträge der Hauptentschädigung						
Barerfüllung ³⁾	Mill. DM	14 994	10 366	3 530	172	926
Grundbeträge	Mill. DM	9 605	6 314	2 380	111	800
Zinszuschläge ⁴⁾	Mill. DM	5 389	4 052	1 150	61	126
Begründung von Forderungen	Mill. DM	4 026	3 106	878	42	—
Grundbeträge	Mill. DM	3 374	2 586	752	36	—
Zinszuschläge	Mill. DM	652	520	126	6	—
Umwandlung von Darlehen	Mill. DM	2 153	1 631	474	5	43
Grundbeträge	Mill. DM	1 703	1 263	398	4	38
Zinszuschläge	Mill. DM	450	368	76	1	5
Anrechnung von Kriegsschadenrente ⁵⁾	Mill. DM	2 649	2 323	299	6	21
Grundbeträge	Mill. DM	2 147	1 893	231	4	19
Zinszuschläge	Mill. DM	502	430	68	2	2
Insgesamt ...	Mill. DM	23 822	17 426	5 181	225	990
Grundbeträge	Mill. DM	16 829	12 056	3 761	155	857
Zinszuschläge	Mill. DM	6 993	5 370	1 420	70	133

¹⁾ Vermögensschäden, die nach dem BFG festgestellt und nach § 16a LAG entschädigt werden. — ²⁾ Einschl. laufende Beihilfen. — ³⁾ Einschl. Erfüllung durch Verrechnung. — ⁴⁾ Einschl. vorweggeführte Mindesterfüllungsbeträge an Empfänger laufender Kriegsschadenrente von insgesamt 552 Mill. DM, von denen 498 Mill. DM auf Hauptentschädigungsberechtigte wegen Vertreibungsschäden entfallen.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

XX. Finanzen und Steuern

Vorbemerkung

A. Öffentliche Finanzen

In diesem Abschnitt werden ausgewählte Daten über die Finanzen und das Personal von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG (Offa), Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden und der Sozialversicherungsträger dargestellt. Die Finanzen der kommunalen Zweckverbände und sonstigen juristischen Personen des öffentlichen oder privaten Rechts mit überwiegend öffentlicher Finanzierung sind — von Ausnahmen abgesehen — in den hier dargestellten Daten nur in Form von Zuweisungen und Zuschüssen der Gebietskörperschaften berücksichtigt.

Die dargestellten Ergebnisse basieren teils auf Haushaltsansätzen, teils auf Abschlüssen der Jahresrechnungen oder auf monatlichen bzw. vierteljährlichen Kassenergebnissen sowie auf Stichtagerhebungen. Die **Haushaltsansatzzahlen** (Tabelle 2) zeigen die auf Grund der bewilligten Haushaltspläne festgestellten Einnahmen und Ausgaben der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften (mit Ausnahme der Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern). Dagegen stützen sich die **Rechnungszahlen** (Tabellen 1, 3 bis 6) auf die in einem Jahre tatsächlich angefallenen Einnahmen und Ausgaben. Sie schließen auch Finanzvorfälle ein, die innerhalb einer bestimmten »Auslaufperiode« noch auf das abgelaufene Rechnungsjahr gebucht werden. Die monatlichen bzw. vierteljährlichen **Kassenzahlen** (Tabelle 8) umfassen ausschließlich die in dem Berichtszeitraum kassenmäßig vereinnahmten und verausgabten Zahlungen, schließen also — im Gegensatz zu den Rechnungszahlen — keine nachträglich »zugerechneten« Beträge ein.

Die **Schulden** von Bund, Ländern und Gemeinden werden jährlich mit dem Stichtag vom 31. 12. nachgewiesen (Tabelle 9). Die in der Tabelle gleichzeitig aufgeführten Bürgschaften stellen die ursprünglich übernommenen Haftungssummen dar. Unter »innere Verschuldung« wird die darlehensweise Inanspruchnahme von eigenen Rücklagen oder Beständen des allgemeinen Kapitalvermögens u. dgl. ausgewiesen.

Die Daten über den Personalstand bei Bund, Ländern und Gemeinden einschl. deren Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit sowie bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (Tabelle 10) werden durch jährliche Stichtagerhebungen jeweils zum 2. Oktober gewonnen.

Methodische Hinweise

Mit dem Berichtsjahr 1970 wurden Methodik und Systematik der Finanzstatistik entscheidend geändert. Die neue Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen berücksichtigt weitaus stärker als bisher ökonomische Gesichtspunkte; die Gliederung nach Aufgabenbereichen wurde wesentlich erweitert. Die finanzstatistische Darstellung folgt weitgehend der für Bund und Länder verbindlichen Haushaltssystematik. Für die Gemeinden und Gemeindeverbände wurde ein Übergangsprogramm entwickelt, das weitgehend der neuen Systematik für Bund/Länder entspricht.

Soweit möglich, wurden die in diesem Abschnitt ausgewiesenen Ergebnisse früherer Jahre der neuen Darstellung angepaßt.

Begriffliche Erläuterungen

Ausgaben der laufenden Rechnung: Personalausgaben; Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, militärische Beschaffungen, sonstige sächliche Verwaltungsausgaben; laufende Zahlungen an Verwaltungen und andere Bereiche (Zinsausgaben, Erstattungen, laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen) abzüglich der Zahlungen von gleichen — in der jeweils dargestellten Körperschaftsgruppe mitgehaltenen — Verwaltungen.

Ausgaben der Kapitalrechnung: Baumaßnahmen; Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen; Vermögensübertragungen an Verwaltungen und andere Bereiche (Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehen); Erwerb von Beteiligungen; Tilgungsausgaben an Verwaltungen abzüglich der Zahlungen von gleichen — in der jeweils dargestellten Körperschaftsgruppe mitgehaltenen — Verwaltungen.

Einnahmen der laufenden Rechnung: Steuern, steuerähnliche Abgaben, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit; laufende Zahlungen von Verwaltungen (ohne Zahlungen von gleichen Verwaltungen) und anderen Bereichen (Zinseinnahmen, Erstattungen, laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen); Gebühren, sonstige Entgelte, Strafen; sonstige Verwaltungseinnahmen.

Einnahmen der Kapitalrechnung: Veräußerung von Sachvermögen; Vermögensübertragungen von Verwaltungen (ohne Zahlungen von gleichen Verwaltungen) und anderen Bereichen (Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensrückflüsse); Veräußerung von Beteiligungen, Schuldenaufnahmen bei Verwaltungen.

Besondere Finanzierungsvorgänge: Schuldentilgung von Kreditmarktmitteln (einschl. Ausgleichsforderungen und an Sozialversicherungsträger), Zuführungen an Rücklagen, Deckung von Vorjahresfehlbeträgen; Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt (einschl. von Sozialversicherungsträgern), innere Darlehen, Entnahmen aus Rücklagen, Münzeinnahmen, Überschüsse aus Vorjahren.

Ausgaben/Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge: Summe Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung.

Finanzierungssaldo: Saldo der Ausgaben und Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge zuzüglich bzw. abzüglich des Saldos aus haushaltstechnischen Verrechnungen (z. B. fiktive Erstattungen, Anteilbeträge des ordentlichen an den außerordentlichen Haushalt, Ausgaben/Einnahmen für Rechnung Dritter) und aus Zu- und Absetzungen (z. B. im Haushalt nicht veranschlagte Sonderrechnungen).

Abschluß: Der Abschluß entspricht dem rechnungsmäßigen Ist-Abschlußergebnis. Nach der finanzstatistischen Darstellung errechnet sich der Abschluß aus dem Finanzierungssaldo zuzüglich bzw. abzüglich der besonderen Finanzierungsvorgänge.

Nettoausgaben: Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge abzüglich der Zahlungen von anderen — in der jeweils dargestellten Körperschaftsgruppe nicht enthaltenen — Verwaltungen.

Altschulden: Die bis zum 20. 6. 1948 entstandenen Schulden.

Neuschulden: Die seit dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Schulden.

Fundierte Schulden: Alle Kredite (Anleihen, Schuldbuchforderungen, Schuldscheindarlehen u. dgl.), die haushaltmäßig vereinnahmt wurden.

Schwebende Schulden: Kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen.

Beamte: Bedienstete, die durch eine Ernennungsurkunde ausdrücklich in das Beamtenverhältnis berufen worden sind, auch Beamte in Ausbildung (z. B. Referendare, Inspektoranwärter).

Richter: Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes vom 8. 9. 1961.

Angestellte: In privatrechtlichem Vertragsverhältnis Beschäftigte, soweit nicht Lohnempfänger; auch Angestellte mit Bezügen nach einem Besoldungsgesetz sowie Auszubildende.

Arbeiter: In privatrechtlichem Vertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Auszubildende.

B. Steuern

Seit Inkrafttreten des Gesetzes über Steuerstatistiken vom 6. 12. 1966 (BGBl. I S. 665) beruht die laufende Durchführung von Steuerstatistiken auf einer einheitlichen Rechtsgrundlage mit im einzelnen festgelegten Periodizitäten und Erhebungsunterlagen. Ausgenommen sind lediglich die auf Grund besonderer Erlasse und Dienstanweisungen des Bundesministeriums der Finanzen durchzuführenden Verbrauchsteuerstatistiken. Der Realsteuervergleich beruht auf dem Gesetz über die Finanzstatistik.

Als Bundesstatistiken werden im Geltungsbereich des Steuerstatistischen Gesetzes durchgeführt:
die Umsatzsteuerstatistik jedes zweite Kalenderjahr, erstmalig für das Jahr 1966,
die Statistiken der Steuern vom Einkommen alle drei Jahre, erstmalig für das Jahr 1965,
die Statistiken der Einheitswerte des Grundbesitzes in Verbindung mit der Hauptfeststellung der Einheitswerte normalerweise alle sechs Jahre, erstmalig für das Jahr 1964 noch auf Grund besonderer Rechtsgrundlage (Art. 7 des Bewertungsänderungsgesetzes vom 13. 8. 1965, BGBl. I S. 851),
die Statistik der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe und die Vermögensteuerstatistik in Verbindung mit der Hauptfeststellung der Einheitswerte bzw. der Hauptveranlagung der Vermögensteuer normalerweise alle drei Jahre, erstmalig für das Jahr 1966,
die Gewerbesteuerstatistik für die Jahre 1966 und 1970,
die Erbschaftsteuerstatistik alle sechs Jahre, erstmalig 1972 für die Jahre 1967 bis 1972.

Auf Grund des entsprechend ergänzten Steuerstatistischen Gesetzes werden ab 1968 im Rahmen jeder Einkommen- und Lohnsteuerstatistik die Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer nach § 3 Gemeindefinanzreformgesetz vom 8. 9. 1969 (BGBl. I S. 1587) ermittelt, im Rahmen jeder Lohnsteuerstatistik die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge nach § 3 Zerlegungsgesetz i. d. F. vom 25. 2. 1971 (BGBl. I S. 146) festgestellt.

In diesem Abschnitt werden neben Ergebnissen der Lohnsteuerstatistik 1971, der Vermögensteuerstatistik 1969, der Einheitswertstatistik 1969, den Erbschaftsteuerstatistiken 1967 bis 1972 und der Umsatzsteuerstatistik 1972 auch zusammengefaßte Übersichten in Tabelle 1 über Eckdaten der Steuern vom Einkommen, Vermögen und Umsatz sowie der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe dargestellt.

Lohnsteuerstatistik 1971: Die Statistik ist an Hand der an die Finanzämter zurückgeflossenen Lohnsteuerbelege (Lohnsteuerkarten oder Lohnsteuerüberweisungsblätter) — soweit von den Finanzämtern ein maschineller Lohnsteuer-Jahresausgleich vorgenommen worden ist, an Hand von maschinellen Datenträgern der Finanzverwaltung — durchgeführt worden.

Die Lohnsteuerbelege wurden repräsentativ aufbereitet; die Ergebnisse wurden auf die Gesamtzahl dieser Belege hochgerechnet und mit den total aufbereiteten Datenträgern zusammengeführt.

Vermögensteuerstatistik 1969: Die Statistik ist in Verbindung mit der Vermögensteuer-Hauptveranlagung auf den 1. 1. 1969 durchgeführt worden. Als Erhebungsunterlagen dienten Durchschriften der Vermögensteuerbescheide bzw. maschinelle Datenträger der Finanzverwaltung. In die nachstehenden Ergebnisse, in denen z. T. geschätzte Länderergebnisse enthalten sind, wurden alle unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen einbezogen, die nach § 6 Abs. 1 VStDV eine Vermögenserklärung abzugeben hatten.

Einheitswertstatistik 1969: Die Statistik ist in Verbindung mit der Hauptfeststellung der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe auf den 1. 1. 1969 durchgeführt worden. Als Erhebungsunterlagen dienten Durchschriften der Feststellungsbescheide bzw. maschinelle Datenträger der Finanzverwaltung. In die nachstehenden Ergebnisse, in denen z. T. geschätzte Länderergebnisse enthalten sind, wurden die gewerblichen Betriebe einbezogen, für die auf den 1. 1. 1969 ein Einheitswert festgestellt worden ist. In der Statistik nicht enthalten sind überschuldete Betriebe und solche, für die ein Einheitswert nicht festgestellt zu werden braucht, weil sie weder zur Gewerbesteuer nach dem Gewerkekapi tal noch zur Vermögensteuer herangezogen werden.

Erbschaftsteuerstatistiken 1967 bis 1972: An Hand von Nachweisungen der Finanzämter bzw. Statistischen Blättern wurden die Erwerbe erfaßt, für die die Steuerschuld nach dem 31. 12. 1948 entstanden ist, ein endgültiger Steuerbescheid in dem der Erhebung zugrunde liegenden Kalenderjahr erteilt und ein Steuerbetrag festgesetzt worden ist.

Umsatzsteuerstatistik 1972: Die Statistik entspricht nach Verfahren und Umfang weitgehend der Erhebung für 1970. Erstmals seit 1962 wurde wieder die Rechtsform der Unternehmen nachgewiesen, die ein ständiges Erhebungsmerkmal bleiben soll. Erfaßt wurden nach den in den Umsatzsteuer-Überwachungsbogen eingetragenen bzw. in Datenträgern gespeicherten Angaben der Umsatzsteuer-Voranmeldungen Unternehmen mit Jahresumsätzen ab 12 000 DM.

Verbrauchssteuerstatistik: Die Höhe der Steuer bemißt sich bei den Tabakerzeugnissen und bei den meisten Leuchtmitteln nach dem Kleinverkaufswert, bei den übrigen verbrauchssteuerpflichtigen Waren nach Menge und Art des Erzeugnisses. Die Verbrauchssteuereinnahmen stellen Sollbeträge dar und weichen daher von den kassenmäßigen Steuereinnahmen (vgl. unter A) ab. In der Hauptsache werden Angaben über Zahl der Herstellungsbetriebe und über Absatz verbrauchssteuerpflichtiger Erzeugnisse sowie über verarbeitete Rohstoffe veröffentlicht.

Realsteuervergleich 1972: Bei den veröffentlichten Ergebnissen handelt es sich um Teilergebnisse aus dem jährlichen Realsteuervergleich, der auf den kassenmäßigen Realsteuereinnahmen der Gemeinden basiert und u. a. den Zwecken des Finanzausgleichs zwischen Bund und Ländern dient. Die Realsteuergrundbeträge werden an Stelle der nicht einheitlich vorliegenden Steuermeßbeträge nach der Formel Istaufkommen geteilt durch Hebesatz mal 100 errechnet. Unter statistisch-methodischer Anpassung an die Auswirkungen des Gemeindefinanzreformgesetzes vom 8. 9. 1969 (BGBl. I S. 1587), geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gemeindefinanzreformgesetzes vom 27. 12. 1971 (BGBl. I S. 2157), werden zusätzliche Angaben über die von den Gemeinden abgeführte Gewerbesteuerumlage und den vereinnahmten Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in die Darstellung einbezogen.

A. Öffentliche Finanzen

1. Entwicklung der Ausgaben*)

Rechnungs- jahr	Insgesamt	Darunter								
		Ver- teidigung	Öffentliche Sicherheit und Rechts- schutz	Schulwesen	Hoch- schulen, Forschung außerhalb der Hoch- schulen	Soziale Sicherheit	Gesundheit, Sport und Erholung	Wohnungs- wesen und Raum- ordnung ¹⁾	Wirt- schafts- förderung ¹⁾	Verkehrs- und Nach- richten- wesen
Mill. DM										
1950	28 141	4 695	1 127	1 675	408	7 595	1 014	3 446	1 936	1 271
1953	44 307	5 529	2 008	3 014	714	12 648	1 571	4 644	2 434	2 079
1956	59 907	7 259	2 507	4 146	1 072	15 587	2 194	5 828	4 251	3 726
1959	76 574	9 519	3 076	5 339	1 772	20 101	2 917	7 196	4 913	5 359
1961	95 275	13 175	3 710	6 583	2 437	22 151	3 773	7 588	6 339	6 853
1962	107 234	17 094	3 997	7 222	3 010	23 887	4 357	8 923	7 344	8 400
1963	117 140	19 433	4 546	8 187	3 474	24 153	5 022	8 987	9 042	9 807
1964	128 109	19 008	4 870	9 389	4 371	27 805	5 723	10 033	9 618	10 886
1965	140 581	19 284	5 313	10 741	5 132	31 302	6 339	10 149	10 621	11 316
1966	146 722	19 809	5 729	11 715	5 588	32 433	6 861	9 832	9 886	11 664
1967	155 944	21 314	5 946	12 217	6 206	34 968	7 126	9 043	10 520	12 669
1968	159 190	17 856	6 298	12 991	6 681	35 910	7 607	9 040	12 130	13 118
1969	174 723	20 304	6 998	15 004	7 770	37 249	8 441	9 056	12 942	15 289
1970	196 330	20 404	7 889	17 835	9 830	40 326	10 208	10 755	14 417	17 585
1971	225 182 ¹⁾	22 715	9 285	22 574	12 382	45 207	12 638	12 603	12 102 ¹⁾	19 851
DM je Einwohner										
1950	590	98	24	35	9	159	22	72	41	27
1953	865	108	39	59	14	247	31	91	48	41
1956	1 148	139	48	79	21	299	42	112	81	71
1959	1 419	176	57	99	33	372	54	133	91	99
1961	1 696	235	66	117	43	394	67	135	113	122
1962	1 883	300	70	127	53	419	77	157	129	148
1963	2 033	337	79	142	60	419	87	156	157	170
1964	2 198	326	84	161	75	477	98	172	165	187
1965	2 381	327	90	182	87	530	107	172	180	197
1966	2 459	332	96	196	94	543	115	165	166	195
1967	2 605	356	99	204	104	584	119	151	176	212
1968	2 646	297	105	216	111	597	126	150	202	218
1969	2 872	334	115	247	128	612	139	149	213	251
1970	3 193	332	128	291	160	656	166	175	235	286
1971	3 673	371	151	368	202	738	206	206	197	324

^{*}) 1950 Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland. — Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG (Öfa), Länder, Gemeinden (Gv.); 1950 und 1953 ohne ERP-Sondervermögen und Öfa, 1956 bis 1961 ohne ERP-Sondervermögen.

¹⁾ Kommunale Gemeinschaftsdienste. — ²⁾ Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen. — ³⁾ Ohne Marktordnungsausgaben der Europäischen Gemeinschaften.

2. Haushaltsansätze

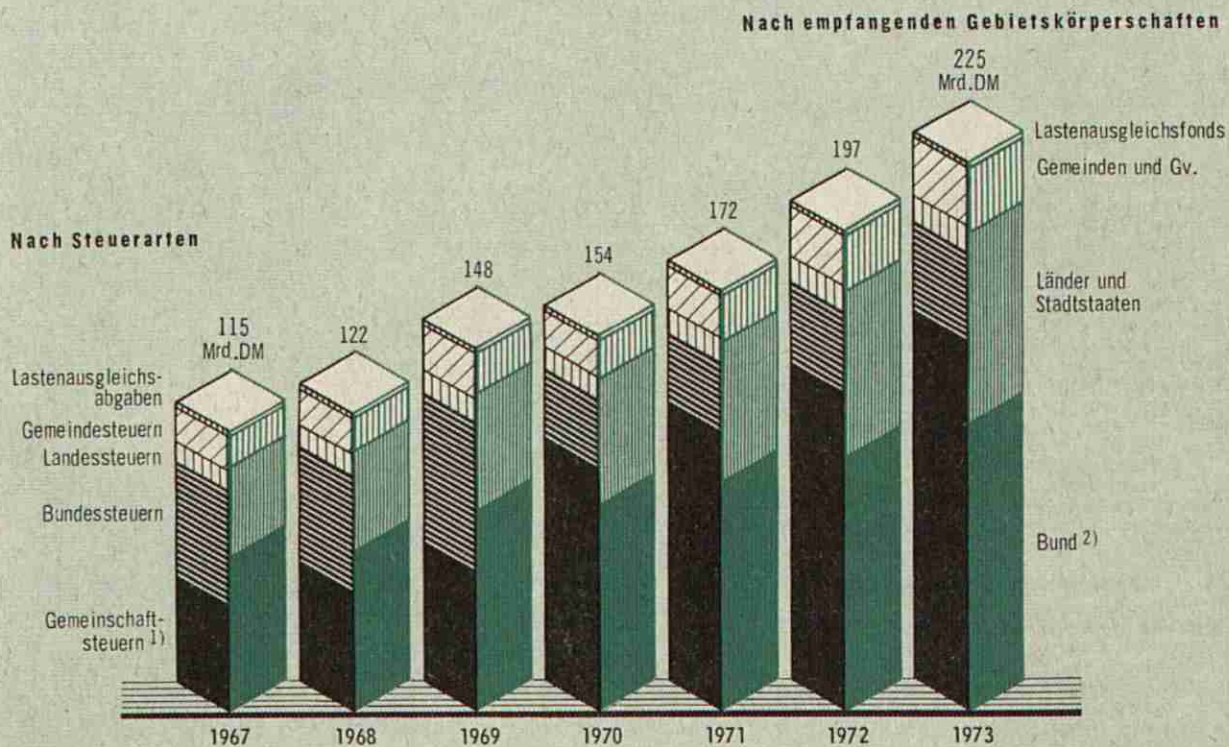
Mrd. DM

Ausgaben/Einnahmen Aufgabenbereich	Bund		Lastenausgleichsfonds		ERP-Sondervermögen		Länder		Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern (Gv.) ¹⁾	
	1973	1974	1973	1974	1973	1974	1973	1974	1973	1974
Ausgaben und Einnahmen nach Arten										
Ausgaben										
Personalausgaben	21 372	24 168	—	—	—	—	46 889	53 326	20 736	24 250
Laufender Sachaufwand	18 408	20 435	28	23	7	7	10 732	12 247	11 266	12 168
Zinsausgaben	3 368	4 040	387	381	131	158	3 095	3 367	3 523	3 983
an Verwaltungen	—	—	—	—	—	—	214	204	—	119
an andere Bereiche	3 368	4 040	387	381	131	158	2 881	3 163	3 523	3 864
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	54 605	62 902	1 677	1 700	14	14	26 572	31 385	17 281	19 349
an Verwaltungen	12 450	14 511	—	28	3	3	16 715	19 989	7 396	8 325
an andere Bereiche	42 155 ²⁾	48 391 ²⁾	1 677	1 672	11	11	9 857	11 396	9 885	11 024
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene ..	—	—	—	—	—	—	1 703	1 968	7 613	9 138
Ausgaben der laufenden Rechnung	97 752	111 545	2 092	2 104	153	179	85 584	98 357	45 195	50 612
Baumaßnahmen	5 306	5 640	—	—	—	—	6 117	6 404	18 786	19 540
Erwerb von beweglichen und unbeweglichen Sachen	1 394	1 464	—	—	—	—	1 783	2 074	3 905	4 514
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen	12 948	14 431	827	774	—	—	17 398	19 169	654	2 559
an Verwaltungen	8 318	9 106	—	—	—	—	8 996	9 986	181	1 196
an andere Bereiche	4 630	5 325	827	774	—	—	8 402	9 183	473	1 363
Darlehen	3 437	3 628	134	140	1 716	1 796	1 893	2 072	700	928
an Verwaltungen	1 039	1 147	—	—	155	165	156	187	—	132
an andere Bereiche	3 398	2 480	134	140	1 561	1 631	1 737	1 885	700	796
Erwerb von Beteiligungen usw.	557	603	—	—	20	20	391	497	227	358
Tilgungsausgaben an Verwaltungen	0	—	—	20	—	—	586	578	283	271
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene ..	—	—	—	—	—	—	48	42	364	602
Ausgaben der Kapitalrechnung	23 643	25 765	961	934	1 736	1 817	28 118	30 752	24 191	27 568
Globale Mehr-(+)/Minderausgaben(-) ..	+ 254	- 94	—	—	—	—	- 1 117	- 504	—	+ 187
Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	121 649	137 216	3 053	3 038	1 888	1 996	112 585	128 605	69 386	78 367
Einnahmen										
Einnahmen der laufenden Rechnung ...	117 792	127 905	3 048	2 998	394	389	97 034	112 951	50 904	56 663
dar. Steuern und steuerähnliche Abgaben	115 107 ³⁾	125 031 ³⁾	1 326	1 254	—	—	76 164	89 967	20 155	23 619
Einnahmen der Kapitalrechnung	973	881	537	657	1 082	1 179	8 875	9 723	8 890	12 694
Globale Mehr-(+)/Mindereinnahmen (-) ..	- 700	—	—	—	—	—	—	+ 91	—	—
Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	118 065	128 787	3 585	3 655	1 476	1 568	105 909	122 765	59 795	69 358
Besondere Finanzierungsvorgänge										
Ausgaben	3 210	5 368	832	1 030	548	69	2 443	2 755	4 595	3 842
dar. Tilgung von Kreditmarktmitteln	3 210	5 368	832	1 030	548	69	2 035	2 536	2 458	2 566
Einnahmen	6 795	13 798	300	413	960	496	9 062	8 506	13 820	12 485
dar. Kreditmarktmittel	6 491	13 008	300	354	902	400	8 751	7 964	10 732	9 609
Nettoausgaben nach Aufgabenbereichen										
Allgemeine Verwaltung und auswärtige Angelegenheiten	8 842	11 119	28	—	237	232	6 290	6 958	—	—
Verteidigung	26 545	28 644	—	—	—	—	—	5	—	—
Öffentliche Sicherheit und Rechtsschutz	850	871	—	—	—	—	8 682	9 744	—	—
Schulwesen, Hochschulen, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	6 665	7 927	—	—	3	3	31 035	35 086	—	—
Soziale Sicherung	34 003	39 074	795	663	—	—	9 100	10 918	—	—
Gesundheit, Sport und Erholung	1 306	1 441	—	—	250	280	4 566	5 040	—	—
Wohnungswesen und Raumordnung ...	1 318	1 323	+ 130	+ 120	—	—	3 398	3 349	—	—
Kommunale Gemeinschaftsdienste	100	133	—	—	—	—	796	964	—	—
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ..	3 209	2 452	24	28	—	—	2 051	2 199	—	—
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe usw.	3 290	4 038	9	7	1 045	961	2 901	3 092	—	—
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	10 001	10 866	—	—	67	68	5 907	6 586	—	—
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	8 130	9 586	—	—	135	139	2 490	2 914	—	—
Allgemeine Finanzwirtschaft	16 718	19 058	387	404	135	161	16 055	20 384	—	—
Insgesamt ...	120 975	136 531	1 113	982	1 737	1 844	93 270	107 238	50 031	55 464

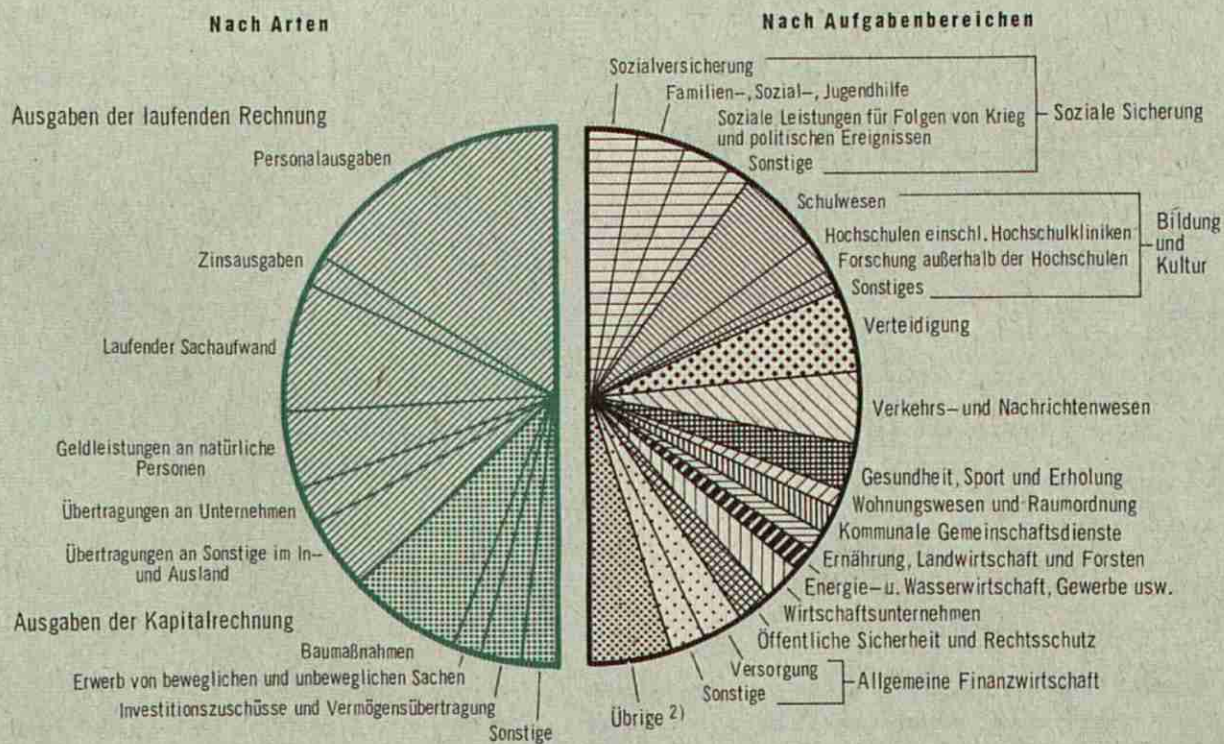
¹⁾ 1973 teilweise an die Systematik 1974 angegliedert. — ²⁾ Ohne Marktordnungsausgaben der Europäischen Gemeinschaften (1973 = 2,1 Mrd. DM, 1974 = 2,3 Mrd. DM). — ³⁾ Ohne Anteil der Europäischen Gemeinschaften an Zöllen und Abschöpfungen (1973 = 2,9 Mrd. DM, 1974 = 3,4 Mrd. DM).

ÖFFENTLICHE FINANZEN

Kassenmäßige Steuereinnahmen



Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden 1971¹⁾



3. Ausgaben und
Mill.

Lfd. Nr.	Ausgaben und Einnahmen	Insgesamt		Bund ¹⁾		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen	
		1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971
Ausgaben									
1	Personalausgaben	61 484	73 457	14 614	17 118	—	—	—	—
2	Laufender Sachaufwand	31 713	35 377	13 802	14 892	35	31	7	8
3	dar.: Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	3 545	3 740	778	795	—	—	—	—
4	Zahlungen an Zweckverbände	1 153	1 406	7	6	—	—	—	—
5	Zinsausgaben	188	183	—	0	—	—	—	—
6	an Verwaltungen	6 865	7 703	2 335	2 406	429	409	82	87
7	an andere Bereiche	25 768	29 527	8 022	9 263	24	87	3	3
8	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse an Verwaltungen	44 742	48 742	31 510	33 686	1 618	1 648	1	1
9	an andere Bereiche	18 663	21 328	9 195	10 331	1 618	1 648	1	1
10	dar.: Renten, Unterstützungen u. ä.	12 200	13 109	12 142	13 052	—	—	—	—
11	Zuschüsse an Sozialversicherungs- träger	417	350	251	148	—	—	—	—
12	Schuldendiensthilfen an Verwaltungen	1 952	2 252	904	1 239	—	—	—	—
13	an andere Bereiche	27 355	30 968	—	—	—	—	—	—
14	abzüglich Zahlungen von Verwaltungen gleicher Ebene	145 773	166 624	71 438	78 752	2 106	2 176	93	99
15	Ausgaben der laufenden Rechnung ...	25 797	30 395	3 895	4 563	—	—	—	—
16	Baumaßnahmen	3 925	4 136	516	712	—	—	—	—
17	Erwerb von unbeweglichen Sachen	2 593	3 086	539	625	—	—	—	—
18	Erwerb von beweglichen Sachen	9 127	11 105	4 262	5 141	—	—	—	—
19	Zuweisungen und Zuschüsse für Investi- tionen, Vermögensübertragungen an Verwaltungen	9 837	11 334	3 775	4 696	1 097	1 012	—	—
20	an andere Bereiche	853	848	511	573	—	—	160	82
21	an Verwaltungen	6 755	7 459	2 149	2 494	133	146	1 246	1 270
22	Erwerb von Beteiligungen	1 276	1 692	517	832	—	—	64	8
23	Tilgungsausgaben an Verwaltungen	603	599	1	1	—	—	—	—
24	abzüglich Zahlungen von Verwaltungen gleicher Ebene	10 210	12 096	—	—	—	—	—	—
25	Ausgaben der Kapitalrechnung ...	50 557	58 558	16 165	19 636	1 230	1 158	1 470	1 359
26	Insgesamt (ohne besondere Finanzierungs- vorgänge) ...	196 330	225 182	87 602	98 388	3 336	3 334	1 563	1 458
Einnahmen									
27	Steuern	154 030	171 412	83 693	92 226	1 582	1 439	—	—
28	Steuerähnliche Abgaben	975	399	755	168	—	—	—	—
29	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit ..	7 203	7 856	1 224	1 683	—	—	4	4
30	dar. Mieten und Pachten	1 588	1 695	256	258	—	—	—	—
31	Zinseinnahmen	258	228	203	171	—	1	31	33
32	von Verwaltungen	2 631	2 582	447	482	11	9	309	357
33	von anderen Bereichen	27 097	30 739	289	251	1 403	1 468	26	25
34	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen von Verwaltungen	756	1 295	157	573	6	5	—	—
35	von anderen Bereichen	16 779	19 950	716	848	2	2	1	0
36	Sonstige laufende Einnahmen	13 097	15 568	290	297	—	—	—	—
37	dar. Gebühren, sonstige Entgelte abzüglich Zahlungen von Verwaltungen gleicher Ebene	27 355	30 968	—	—	—	—	—	—
38	Einnahmen der laufenden Rechnung ...	182 373	203 494	87 485	96 403	3 002	2 924	370	419
39	Veräußerung von Sachvermögen	1 753	2 062	117	96	—	—	—	—
40	Zuweisungen und Zuschüsse für Investi- tionen, Vermögensübertragungen von Verwaltungen	8 424	10 265	51	48	—	—	—	—
41	von anderen Bereichen	215	312	14	26	—	—	—	—
42	Darlehensrückflüsse von Verwaltungen	739	773	355	383	260	247	50	63
43	von anderen Bereichen	3 681	3 530	521	385	363	364	1 107	1 015
44	Veräußerung von Beteiligungen	283	420	81	280	11	18	7	7
45	Schuldenaufnahmen bei Verwaltungen	1 047	1 058	—	—	—	—	—	—
46	abzüglich Zahlungen von Verwaltungen gleicher Ebene	10 210	12 096	—	—	—	—	—	—
47	Einnahmen der Kapitalrechnung ...	5 932	6 324	1 138	1 218	634	629	1 164	1 086
48	Insgesamt (ohne besondere Finanzierungs- vorgänge) ...	188 305	209 819	88 624	97 622	3 636	3 554	1 534	1 505

¹⁾ Ohne Marktordnungsausgaben bzw. Anteil an den Zöllen und Abschöpfungen der Europäischen Gemeinschaften. — ²⁾ Deutsche

Einnahmen
DM

Öffa*)		Länder				Gemeinden (Gv.)							Lfd. Nr.
		zusammen		darunter Stadtstaaten		zusammen	Kreis- freie Städte	Landkreise einschl. Gemeinden			Bezirks- verbände		
								zu- sammen	Land- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter			
1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970		1971					

nach Arten

—	—	31 649	38 076	5 886	7 114	15 221	18 263	8 739	8 572	3 133	5 439	952	1
1	1	7 074	8 166	1 722	1 924	10 793	12 280	4 907	6 951	1 712	5 239	422	2
—	—	757	784	344	347	2 010	2 160	841	1 258	241	1 017	62	3
—	—	136	176	1	1	1 010	1 223	332	876	111	765	15	4
—	—	188	183	74	79	—	—	—	—	—	—	—	5
126	174	1 487	1 817	338	409	2 404	2 810	1 357	1 392	213	1 179	60	6
—	—	11 773	12 977	530	487	5 947	7 197	1 012	5 747	1 893	3 853	439	7
—	—	6 254	6 931	1 733	2 239	5 360	6 475	2 098	2 777	2 191	587	1 600	8
—	—	3 421	4 015	969	1 189	4 428	5 332	1 616	2 263	1 968	296	1 453	9
—	—	57	58	44	41	—	—	—	—	—	—	—	10
—	—	166	202	0	0	0	0	—	0	0	0	0	11
—	—	1 024	994	221	231	24	19	17	3	1	1	—	12
—	—	1 294	1 400	—	—	5 158	6 264	237	4 513	3 502	1 011	1 514	13
128	175	58 321	67 946	10 505	12 482	34 590	40 781	17 893	20 929	5 641	15 288	1 959	14
766	558	4 930	5 274	1 430	1 559	16 207	20 000	5 548	13 833	2 415	11 418	619	15
—	—	590	611	193	203	2 818	2 814	1 136	1 664	213	1 451	14	16
—	—	876	1 074	161	165	1 177	1 388	516	838	234	605	33	17
—	—	4 508	5 508	69	65	357	456	48	406	41	366	2	18
—	—	4 648	5 189	338	373	317	437	192	207	57	150	38	19
—	—	182	194	3	2	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	2 042	1 868	464	410	1 186	1 681	1 006	595	161	434	80	21
—	—	443	473	275	264	252	378	266	103	33	70	10	22
—	—	602	598	119	127	—	—	—	—	—	—	—	23
—	—	49	17	—	—	419	522	31	487	57	431	3	24
766	558	18 772	20 771	3 052	3 169	21 896	26 632	8 679	17 159	3 096	14 063	794	25
893	733	77 093	88 716	13 557	15 652	56 486	67 413	26 572	38 088	8 737	29 351	2 753	26

nach Arten

—	—	52 158	58 563	6 105	6 789	16 597	19 183	9 051	10 133	426	9 707	—	27
—	—	142	148	2	2	79	83	11	72	0	72	—	28
—	—	2 680	2 621	578	473	3 295	3 548	1 251	2 249	188	2 061	48	29
—	—	325	344	155	163	1 007	1 093	483	597	54	543	13	30
—	—	24	23	0	0	—	—	—	—	—	—	—	31
0	0	606	587	142	140	1 258	1 147	611	512	128	385	23	32
137	201	9 572	10 727	3 471	4 138	15 671	18 067	3 125	12 511	6 949	5 563	2 431	33
—	—	502	604	188	230	91	112	33	78	21	58	1	34
—	—	3 950	4 523	1 221	1 461	12 111	14 576	6 164	7 324	2 442	4 881	1 089	35
—	—	3 448	3 962	1 156	1 385	9 359	11 309	4 890	5 694	1 873	3 820	725	36
—	—	1 294	1 400	—	—	5 158	6 264	237	4 513	3 502	1 011	1 514	37
137	202	68 338	76 396	11 706	13 233	43 943	50 453	20 009	28 366	6 652	21 715	2 078	38
—	—	319	299	51	55	1 317	1 667	593	1 066	41	1 025	8	39
152	151	3 259	4 295	342	380	4 961	5 771	1 826	3 447	814	2 633	497	40
—	—	82	106	48	70	119	181	58	123	13	110	—	41
—	—	75	79	0	0	—	—	—	—	—	—	—	42
—	—	1 286	1 365	250	276	405	401	194	186	72	113	21	43
—	—	155	89	5	17	29	26	16	9	3	6	1	44
—	—	570	569	225	161	477	490	125	359	161	198	5	45
—	—	49	17	—	—	419	522	31	487	57	431	3	46
152	151	5 696	6 783	921	960	6 889	8 014	2 781	4 703	1 048	3 655	530	47
289	353	74 034	83 179	12 627	14 193	50 832	58 467	22 790	33 069	7 699	25 370	2 608	48

3. Ausgaben und

Mill.

Lfd. Nr.	Ausgaben und Einnahmen Aufgabenbereich	Insgesamt		Bund ¹⁾		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen	
		1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971
Finanzierungs									
1	Ausgaben insgesamt	196 330	225 182	87 602	98 388	3 336	3 334	1 563	1 458
2	Einnahmen insgesamt	188 305	209 818	88 624	97 622	3 636	3 554	1 534	1 505
3	Saldo der Verrechnungen (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -)	+ 43	- 341	- 62	- 309	—	—	—	—
4	Finanzierungssaldo	-7 982	-15 704	+959	-1 076	+301	+220	- 29	+ 47
5	Einnahmen aus Kreditmarktmitteln	14 393	22 603	4 128	4 995	295	300	122	135
6	Münzeinnahmen	300	755	300	755	—	—	—	—
7	Entnahmen aus Rücklagen, innere Darlehen	5 132	5 016	—	260	—	—	—	—
8	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	499	191	—	—	—	—	15	25
9	Tilgung von Kreditmarktmitteln	8 091	8 893	3 627	3 934	588	499	53	67
10	Zuführungen an Rücklagen	6 551	4 852	1 760	1 000	2	—	—	—
11	Ausgaben für Fehlbeträge der Vorjahre	108	111	—	—	—	—	—	—
12	Ist-Überschuß (+), Ist-Fehlbetrag (-)	-2 408	- 995	—	+ 0	+ 6	+ 22	+ 55	+140
Nettoausgaben									
13	Allgemeine Verwaltung	11 105	12 991	2 479	2 854	35	31	1	1
14	Auswärtige Angelegenheiten	3 528	5 320	3 263	5 137	—	—	235	154
15	dar. Entwicklungshilfe	2 270	2 467	2 009	2 288	—	—	235	153
16	Verteidigung	20 404	22 715	20 404	22 715	—	—	—	—
17	dar. Wissenschaftliche Forschung	1 140	1 230	1 140	1 230	—	—	—	—
18	Öffentliche Sicherheit und Rechtsschutz	7 889	9 285	480	573	—	—	+ 1	+ 2
19	dar.: Bundesgrenzschutz, Polizei	3 726	4 426	413	496	—	—	+ 1	+ 2
20	Rechtsschutz	2 821	3 224	60	68	—	—	—	—
21	Schulwesen	17 835	22 574	148	516	—	—	+ 4	+ 13
22	dar.: Grund- und Hauptschulen	8 372	10 170	22	40	—	—	+ 3	+ 12
23	Realschulen	1 476	1 867	—	—	—	—	—	—
24	Gymnasien	3 479	4 242	—	—	—	—	—	—
25	Ingenieurschulen, höhere Wirtschaftsfachschulen	416	377	—	—	—	—	+ 1	—
26	Hochschulwesen	7 011	8 798	1 152	1 535	—	—	+ 2	+ 2
27	dar. Hochschulkliniken	1 907	2 428	183	248	—	—	—	—
28	Forschung außerhalb der Hochschulen	2 819	3 584	1 919	2 566	—	—	2	2
29	Kunst, Kulturpflege, kirchliche Angelegenheiten	2 072	2 358	55	77	—	—	—	—
30	Soziale Sicherung	40 326	45 207	26 715	29 477	1 336	1 280	+ 0	+ 1
31	dar.: Sozialversicherung	11 705	12 746	11 620	12 692	—	—	—	—
32	Familien-, Sozial-, Jugendhilfe	10 857	13 035	3 923	4 457	—	—	+ 0	+ 1
33	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	12 359	13 024	8 416	9 074	1 336	1 280	—	—
34	Förderung der Vermögensbildung	2 814	3 451	1 980	2 417	—	—	—	—
35	Gesundheit, Sport und Erholung	10 208	12 638	192	482	—	—	32	26
36	dar. Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	8 080	9 721	48	54	—	—	+ 2	+ 5
37	Wohnungswesen und Raumordnung	4 241	4 800	506	658	+151	+128	+ 7	+ 10
38	Kommunale Gemeinschaftsdienste	6 515	7 803	68	101	—	—	+ 1	+ 11
39	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	8 235	5 757	6 436	3 714	11	18	—	—
40	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	6 183	6 344	2 055	2 287	12	8	1 105	1 043
41	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	17 585	19 851	7 028	8 474	—	—	37	58
42	dar. Straßen	14 892	16 141	5 050	5 912	—	—	+ 1	+ 3
43	Wirtschaftsunternehmen	8 328	10 454	4 016	5 177	—	—	—	—
44	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	3 131	3 125	154	178	—	—	—	—
45	Allgemeine Finanzwirtschaft	18 917	21 576	9 634	11 014	429	409	61	92
46	dar.: Schulden	7 440	8 236	2 589	2 725	429	409	61	92
47	Versorgung	10 050	11 687	3 813	4 447	—	—	—	—
48	Insgesamt	196 330	225 182	86 704	97 534	1 673	1 617	1 457	1 337

¹⁾ Ohne Marktordnungsausgaben bzw. Anteil an den Zöllen und Abschöpfungen der Europäischen Gemeinschaften. — ²⁾ Deutsche

Einnahmen

DM

Öffa ^{a)}		Länder				Gemeinden (Gv.)							Lfd. Nr.
		zusammen		darunter Stadtstaaten		zusammen	Kreis- freie Städte	Landkreise einschl. Gemeinden			Bezirks- verbände		
								zu- sammen	Land- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Inter			
1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971						

Übersicht

893	733	77 094	88 716	13 557	15 652	56 486	67 413	26 572	38 088	8 737	29 351	2 753	1
289	353	74 034	83 179	12 627	14 193	50 832	58 467	22 790	33 069	7 699	25 370	2 608	2
—	—	+ 104	— 32	+ 33	—	+ 2	—	—	—	—	—	—	3
- 604	- 381	- 2 956	- 5 569	- 897	- 1 459	- 5 653	- 8 946	- 3 782	- 5 019	- 1 038	- 3 981	- 145	4
767	554	3 257	6 298	888	1 552	5 825	10 321	4 411	5 683	1 125	4 559	227	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	875	627	251	337	4 257	4 129	1 530	2 559	461	2 098	41	7
—	—	485	166	206	93	—	—	—	—	—	—	—	8
163	174	1 288	1 632	300	386	2 373	2 588	1 111	1 442	214	1 228	35	9
—	—	1 442	635	200	109	3 348	3 217	1 241	1 917	336	1 582	58	10
—	—	108	111	82	107	—	—	—	—	—	—	—	11
—	0	- 1 177	- 858	- 133	- 79	- 1 291	- 300	- 193	- 136	- 3	- 134	+ 30	12

nach Aufgabenbereichen^{a)}

—	—	4 242	4 975	841	1 014	4 349	5 130	1 647	3 413	832	2 581	70	13
—	—	30	30	11	6	—	—	—	—	—	—	—	14
—	—	27	25	11	6	—	—	—	—	—	—	—	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
—	—	6 142	7 199	1 185	1 379	1 268	1 515	842	673	233	440	0	18
—	—	3 102	3 710	667	784	212	222	214	8	1	7	—	19
—	—	2 761	3 155	345	393	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	11 922	14 642	1 389	1 670	5 769	7 429	2 389	4 963	1 399	3 564	77	21
—	—	5 341	6 302	596	753	3 012	3 840	1 079	2 714	366	2 347	47	22
—	—	933	1 191	45	49	543	676	207	468	207	261	1	23
—	—	2 579	3 098	286	353	900	1 144	444	700	323	377	—	24
—	—	402	363	63	35	15	15	8	1	0	0	7	25
—	—	5 861	7 266	694	1 039	—	—	—	—	—	—	—	26
—	—	1 724	2 180	210	322	—	—	—	—	—	—	—	27
—	—	800	914	110	109	97	101	89	2	1	1	9	28
—	—	958	1 064	218	250	1 059	1 218	856	330	63	267	32	29
—	—	6 432	7 224	1 834	2 049	5 844	7 227	2 430	3 012	2 143	869	1 784	30
—	—	85	54	54	16	—	—	—	—	—	—	—	31
—	—	2 249	2 810	1 031	1 263	4 685	5 769	1 983	2 052	1 643	408	1 734	32
—	—	2 425	2 398	399	406	182	273	69	202	200	3	2	33
—	—	834	1 034	45	31	—	—	—	—	—	—	—	34
—	—	2 938	3 413	1 347	1 593	7 045	8 717	3 677	4 239	2 429	1 810	801	35
—	—	2 428	2 794	1 142	1 365	5 606	6 877	2 666	3 420	2 315	1 105	792	36
—	—	2 250	2 357	560	605	1 642	1 923	853	1 060	280	780	11	37
—	—	649	693	626	677	5 798	7 019	2 761	4 252	52	4 200	5	38
—	—	1 412	1 600	44	46	375	426	13	392	73	319	21	39
—	—	2 333	2 245	212	207	679	762	255	493	119	374	14	40
478	207	4 826	5 086	750	818	5 216	6 026	1 853	4 055	569	3 486	119	41
478	207	4 180	4 249	442	478	5 185	5 984	1 819	4 046	565	3 481	119	42
—	—	1 633	1 761	528	637	2 679	3 516	1 632	1 864	73	1 791	20	43
—	—	630	641	217	195	2 347	2 307	1 052	1 245	53	1 191	10	44
126	174	11 881	13 331	+ 1 049	+ 1 321	+ 3 214	+ 3 444	1 414	+ 3 222	+ 3 948	725	+ 1 635	45
126	174	1 831	2 200	328	447	2 404	2 810	1 357	1 392	213	1 179	60	46
—	—	4 786	5 558	975	1 141	1 451	1 682	1 058	542	157	385	82	47
604	381	64 939	74 442	9 518	10 972	40 954	49 871	21 765	26 770	4 372	22 398	1 336	48

Gesellschaft für Öffentliche Arbeiten AG. — *) Mehreinnahmen (+).

4. Ausgaben für ausgewählte Aufgabenbereiche 1971*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund ¹⁾	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Öffentliche Sicherheit und Rechtsschutz													
Bundesgrenzschutz, Polizei	4 426	494	156	361	914	354	190	465	637	71	230	87	466
Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 635	9	74	181	541	148	76	173	209	22	89	28	85
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	2 323	36	97	241	632	226	134	299	358	37	107	33	123
Sonstiger Rechtsschutz	901	32	28	79	250	77	43	104	141	17	48	18	65
Insgesamt	9 285	571	355	861	2 337	806	443	1 040	1 344	147	474	165	739
dar. Gemeinden (Gv.)	1 515	—	68	165	502	209	69	164	318	20	—	—	—
Schulwesen													
Grund- und Hauptschulen	10 170	28	443	1 250	2 773	767	707	1 297	1 967	186	337	137	279
Sonderschulen	739	—	30	79	194	64	37	117	113	12	28	15	40
Realschulen	1 867	—	111	272	585	151	90	239	346	25	15	—	34
Gymnasien	4 242	—	174	452	1 269	386	284	578	677	69	171	74	108
Gesamtschulen, Schulzentren	1 311	25	11	16	497	308	29	316	37	2	25	17	28
Berufsschulen, Berufsaufbauschulen	1 748	—	80	187	614	183	126	117	248	39	66	33	55
Berufsfachschulen	400	—	5	45	39	16	8	229	39	4	4	4	8
Fachschulen	233	—	+4	30	75	23	12	14	62	2	4	10	6
Ingenieurschulen, höhere Wirtschaftsfachschulen	377	+1	17	26	173	0	25	62	36	4	—	9	26
Unterrichtsverwaltung	290	1	7	50	93	34	10	31	31	3	20	1	10
Ausbildungsförderung für Schüler	1 032	403	18	55	37	97	9	107	236	7	25	11	26
Sonstiges Schulwesen	704	46	12	20	52	+73	12	546	50	2	13	6	17
Insgesamt	22 574 ¹⁾	503	850 ¹⁾	2 482	6 401	1 955	1 348	3 168 ¹⁾	3 842	354	718	316	636
dar. Gemeinden (Gv.)	7 429	—	339	945	2 286	569	412	1 451	1 346	81	—	—	—
Hochschulen, Forschung außerhalb der Hochschulen													
Universitäten	3 626	1 022	95	164	534	321	146	486	420	76	122	29	212
Hochschulkliniken	2 428	248	72	81	405	297	127	373	421	81	137	—	185
Technische Hochschulen	1 086	+2	—	202	165	113	—	294	142	—	—	—	172
Pädagogische Hochschulen und verwandte Einrichtungen der Lehrerbildung	395	0	9	47	137	1	14	137	28	3	—	6	13
Sonstige wissenschaftliche Hochschulen	244	61	0	179	—	—	2	+4	4	—	2	0	—
Sonstige Hochschulen	271	1	1	4	28	67	11	37	37	2	56	—	25
Ausbildungsförderung für Studierende	748	202	13	46	193	31	20	66	91	7	34	2	43
Hochschulen zusammen	8 798	1 532	190	723	1 462	830	320	1 391	1 141	169	352	37	651
Kernforschung und kerntechnische Entwicklung	779	705	—	—	45	5	—	17	—	—	7	0	+2
Wissenschaftliche Museen, Bibliotheken und Archive, Dokumentation	234	48	3	13	54	11	8	22	44	—	4	3	25
Übrige Forschung außerhalb der Hochschulen	2 570	1815 ¹⁾	39	100	214	68	26	110	119	7	37	9	27
Insgesamt	12 382 ¹⁾	4 101 ¹⁾	233	835	1 777	915	354	1 539	1 304	176	399	49	701
dar. Gemeinden (Gv.)	101	—	1	12	52	14	5	8	9	—	—	—	—
Soziale Sicherung													
Verwaltung	1 824	333	62	164	394	135	83	179	204	17	85	23	147
Sozialversicherung ²⁾	12 746	12 692	2	5	5	7	3	8	6	2	7	—	9
Kindergeld, Mutterschutz, Wohngeld	4 213	3 792	28	61	151	34	13	35	45	6	23	8	18
Sozialhilfeleistungen	5 060	492	197	534	1 442	440	218	525	560	92	156	84	319
Einrichtungen der Sozialhilfe	811	+1	45	84	185	82	43	133	89	3	78	9	60
Jugendhilfeleistungen	1 051	9	32	88	398	80	43	156	67	17	37	14	108
Einrichtungen der Jugendhilfe	1 219	13	45	82	303	140	65	165	92	10	113	30	163
Förderung der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	681	151	18	66	177	29	16	56	120	4	10	6	28
Leistungen und Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	7 173	7 112	1	24	+2	2	4	8	18	3	2	1	1
Lastenausgleich	2 690	1 532	32	104	361	142	51	193	192	+49	73	18	40
Sonstige soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	3 161	1 709	52	111	232	102	58	418	188	20	30	11	229
Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	416	191	8	18	49	28	7	21	26	1	9	1	57
Förderung der Vermögensbildung	3 451	2 417	31	105	248	99	64	225	231	—	18	13	—
Sonstiges aus sozialer Sicherung	710	314	16	41	57	53	27	115	63	14	2	1	8
Insgesamt	45 207	30 756	568	1 486	4 000	1 372	694	2 238	1 903	141	643	218	1 188
dar. Gemeinden (Gv.)	7 227	—	288	680	2 639	852	326	1 406	941	95	—	—	—

Fußnoten siehe S. 405.

4. Ausgaben für ausgewählte Aufgabenbereiche 1971*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund ¹⁾	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Gesundheit, Sport und Erholung													
Krankenhäuser und Heilstätten	7 331	19	339	815	1 385	676	315	1 236	1 278	129	400	219	521
Anstalten für Nerven- und Geistes- kranke	1 038	—	1	87	328	148	52	140	193	14	—	0	74
Sonstige Einrichtungen und Maß- nahmen des Gesundheitswesens	1 351	30	63	143	340	118	66	226	192	23	49	16	85
Sport und Erholung	2 821	424	76	262	799	193	107	338	369	25	60	28	139
Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde	97	36	1	0	55	3	—	—	2	—	—	0	—
Insgesamt ...	12 638	508	478	1 308	2 908	1 139	540	1 941	2 033	191	509	264	820
dar. Gemeinden (Gv.) ...	8 717	—	375	1 093	2 341	989	404	1 592	1 795	128	—	—	—
Wohnungswesen und Raumordnung, Kommunale Gemeinschaftsdienste													
Wohnungswesen	2 852	495	126	268	347	267	150	182	515	34	197	71	200
Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	1 948	25	55	223	748	141	111	253	218	39	62	12	63
Ortsentwässerung	3 683	32	105	405	875	384	253	722	604	34	125	31	113
Müllbeseitigung und -verwertung	833	+2	24	68	264	80	36	92	105	10	101	14	41
Straßenreinigung	364	+1	12	34	124	37	15	51	58	6	7	2	19
Schlacht- und Viehhöfe	306	—	12	34	82	24	9	49	63	7	17	9	—
Sonstige Kommunale Gemeinschafts- dienste	2 617	61	76	283	597	317	177	427	419	61	54	51	94
Insgesamt ...	12 603	611	409	1 315	3 038	1 248	751	1 775	1 982	191	563	189	530
dar. Gemeinden (Gv.)	8 942	—	287	1 073	2 709	986	606	1 636	1 496	149	—	—	—
Wirtschaftsförderung													
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	5 757	3 731	107	232	414	184	174	372	484	13	23	3	19
Energie- und Wasserwirtschaft, Kultur- bau	2 407	941	85	181	388	114	95	242	311	11	28	6	5
Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	1 068	806	11	3	217	5	1	5	9	9	1	1	1
Regionale Wirtschaftsförderung	1 767	1 305	51	25	73	19	64	24	120	+12	72	8	18
Sonstiges Gewerbe und Dienstleistungen	1 102	286	46	113	166	60	66	118	163	17	26	6	36
Insgesamt ...	12 102	7 068	301	554	1 259	382	399	762	1 086	38	150	24	78
dar. Gemeinden (Gv.)	1 189	—	52	160	274	91	133	242	219	18	—	—	—
Verkehrs- und Nachrichtenwesen													
Verwaltung für Straßen- und Brücken- bau	733	—	43	47	166	159	50	103	73	9	30	13	41
Bundesautobahnen	3 959 ²⁾	3 891 ²⁾	—	6	—	—	12	—	9	—	40	—	—
Bundesstraßen	1 707	1 592	+9	8	64	7	36	+24	16	6	11	0	+1
Landesstraßen	1 704	59	53	109	481	116	152	413	269	49	2	0	—
Kreisstraßen ³⁾	977	—	69	238	182	67	107	118	197	0	—	—	—
Gemeindestraßen, Bauhöfe	7 268	573	197	657	1 849	611	289	1 158	1 503	91	122	50	169
Verwaltung der Wasserstraßen und Häfen	169	147	1	7	—	0	0	1	—	—	13	0	+1
Wasserstraßen und Häfen	1 132	775	15	102	22	2	4	16	16	0	173	5	2
Sonstiges Verkehrs- und Nachrichten- wesen	2 202	1 700	4	22	131	111	13	65	7	1	95	11	44
Insgesamt ...	19 851 ⁴⁾	8 738 ⁴⁾	371	1 196	2 894	1 073	664	1 851	2 089	157	486	78	253
dar. Gemeinden (Gv.)	5 985	—	223	815	1 570	640	344	1 143	1 159	91	—	—	—

*) Nettoausgaben.

¹⁾ Einschl. ERP-Sondervermögen und Lastenausgleichsfonds. — ²⁾ Unter Berücksichtigung der Einnahmen aus der Schulumlage in Schleswig-Holstein 52,4 Mill. DM und Baden-Württemberg 485,7 Mill. DM. — ³⁾ Ohne 1 230 Mill. DM für Verteidigungsforschung. — ⁴⁾ Außerdem wurden nach Angaben des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft von der gewerblichen Wirtschaft im Geschäftsjahr 1971 rd. 8,7 Mrd. DM für unternehmenseigene und Gemeinschaftsforschung sowie rd. 314 Mill. DM an Spenden verausgabt. — ⁵⁾ Einschl. Arbeitslosenversicherung. — ⁶⁾ Einschl. Ausgaben der Öffa (Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG). — ⁷⁾ Den Kreisstraßen sind die Ausgaben der Landkreise für Straßen zugerechnet, die überwiegend dieser Straßenart dienen.

5. Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 1971

Mill. DM

Ausgabeart Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund ¹⁾	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten			
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
nach Arten														
Baumaßnahmen	30 395	5 121	851	2 600	5 955	2 885	1 686	4 739	4 666	333	622	350	587	
Erwerb von unbeweglichen Sachen	4 136	712	89	392	1 177	274	231	545	478	37	97	36	69	
Erwerb von beweglichen Sachen	3 086	625	90	262	741	243	131	393	400	36	76	32	58	
Erwerb von Beteiligungen usw.	1 692	840	25	70	116	114	48	122	84	10	19	1	244	
Darlehen an andere Bereiche	7 459	3 910	140	347	942	519	262	380	518	30	165	39	207	
Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	8 648	3 023	340	703	1 301	397	358	904	1 197	53	225	45	103	
Vermögensübertragungen an andere Bereiche	2 686	2 686	—	—	—	0	—	—	—	—	—	—	—	
Insgesamt	58 101	16 915	1 536	4 373	10 231	4 432	2 715	7 082	7 342	499	1 204	503	1 268	
dar. Gemeinden (Gv.)	26 698	—	977	3 075	7 556	3 097	1 825	4 833	5 010	325	—	—	—	
nach Aufgabenbereichen														
Schulwesen	6 037	1	174	701	1 614	602	412	998	1 088	56	175	82	135	
dar.: Grund- und Hauptschulen	3 043	—	98	329	804	251	231	476	627	26	89	34	78	
Sonderschulen	75	—	2	1	—	—	2	15	37	0	7	2	8	
Realschulen	583	—	21	74	156	10	31	129	152	10	—	—	1	
Gymnasien	1 256	—	40	144	396	65	89	244	177	8	57	17	19	
Ingenieurschulen, höhere Wirtschaftsfachschulen	116	—	2	4	69	—	8	16	7	0	—	2	8	
Hochschulwesen	2 787	—	50	287	588	379	139	639	454	34	69	49	98	
dar.: Universitäten	1 419	—	44	54	370	207	99	253	244	21	28	49	50	
Hochschulkliniken	465	—	2	37	98	76	31	49	124	12	22	—	15	
Technische Hochschulen	365	—	—	63	40	74	—	119	42	—	—	—	27	
Pädagogische Hochschulen und verwandte Einrichtungen	197	—	3	21	55	—	3	93	20	0	—	0	1	
Forschung außerhalb der Hochschulen ..	817	650	4	12	37	8	3	43	34	—	15	4	6	
Soziale Sicherung	5 691	2 622	100	316	727	343	186	652	596	10	56	37	48	
Gesundheit, Sport und Erholung	3 757	410	98	319	993	288	175	570	597	41	87	39	140	
dar.: Krankenhäuser	1 640	24	59	131	507	120	94	262	264	23	60	25	70	
Anstalten für Nerven- und Geisteskrankhe	220	—	—	12	68	36	8	42	45	1	—	1	8	
Wohnungswesen und Raumordnung	2 891	573	54	233	578	259	165	223	352	55	168	25	207	
Kommunale Gemeinschaftsdienste	4 625	—	137	528	991	529	358	894	854	66	111	32	124	
dar.: Wohnungswesen	2 585	573	52	213	418	239	153	200	335	50	150	25	178	
Ortsentwässerung	3 244	—	89	339	744	337	255	664	585	35	78	22	98	
Übrige Kommunale Gemein- schaftsdienste	1 380	—	48	190	247	193	103	230	269	31	34	11	26	
Wirtschaftsförderung	5 447	2 403	285	449	667	187	239	383	605	49	115	24	41	
dar. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 614	270	81	158	274	95	142	215	356	14	4	0	2	
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	14 478	5 994	307	880	2 091	912	549	1 469	1 633	112	304	52	176	
dar.: Bundesautobahnen	3 745	3 722	—	0	—	—	23	—	0	—	—	—	—	
Bundesstraßen	1 298	1 271	0	—	—	0	13	—	0	2	11	0	0	
Landesstraßen	814	—	31	55	—	116	111	290	183	28	—	0	—	
Kreisstraßen	755	—	46	131	156	66	76	156	124	0	—	—	—	
Gemeindestraßen, Bauhöfe	6 252	0	210	623	1 814	655	306	946	1 303	81	94	45	174	
Wirtschaftsunternehmen	4 167	890	153	247	635	504	247	541	591	20	64	102	172	
dar.: Versorgungsunternehmen	1 133	1	44	71	206	184	107	311	170	10	—	1	27	
Verkehrsunternehmen	1 547	689	29	77	244	65	10	24	161	5	21	101	121	
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	709	—	36	15	78	204	73	115	186	2	—	—	—	
Sonstige Aufgabenbereiche	7 405	3 373	174	402	1 310	419	242	670	539	57	40	57	123	

¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen und ÖffA (Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG).

6. Personalausgaben 1971

Mill. DM

Art der Personalausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schles- wig- Hol- stein	Nie- der- sach- sen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bre- men	Berlin (West)
nach Arten													
Beamtenbezüge	29 225	7 470	889	2 209	5 523	2 006	1 230	3 163	3 769	425	924	351	1 266
Angestelltenvergütungen	18 756	2 182	739	1 903	4 140	1 539	852	2 439	2 303	309	872	269	1 209
Arbeiterlöhne	8 689	2 013	259	744	1 775	597	345	1 027	997	150	305	129	348
Sonstige Personalausgaben	4 511	1 129	93	342	754	457	289	491	694	46	113	36	68
Zusammen	61 180	12 794	1 980	5 198	12 192	4 598	2 715	7 119	7 764	930	2 214	785	2 891
Versorgung	12 277 ¹⁾	4 324	360	903	1 977	710	434	1 065	1 160	121	407	105	712
Insgesamt	73 457 ¹⁾	17 118	2 340	6 102	14 169	5 308	3 149	8 184	8 924	1 051	2 621	890	3 603
dar. Gemeinden (Gv.)	18 264	—	775	1 926	6 089	1 956	955	2 881	3 364	319	—	—	—
nach Aufgabenbereichen ¹⁾													
Politische Führung und zentrale Verwaltung	9 517	1 715	324	869	1 932	717	510	1 222	1 245	177	252	120	433
Öffentliche Sicherheit und Rechtsschutz dar.: Bundesgrenzschutz, Polizei	7 158	402	281	659	1 770	597	336	768	1 073	117	398	139	618
Rechtsschutz	3 620	336	133	298	743	285	155	373	557	62	200	78	402
Schulwesen	2 476	58	99	250	660	228	134	310	379	40	124	39	153
dar.: Grund- und Hauptschulen, Sonder- schulen	12 657	3	545	1 500	3 602	1 145	758	1 825	1 954	252	451	199	421
Realschulen	6 733	—	269	846	1 880	567	437	931	1 107	142	237	105	212
Gymnasien	1 178	—	76	177	375	131	51	154	153	16	15	—	30
Ingenieurschulen, höhere Wirtschaftsfachschulen	2 564	—	112	262	704	264	154	361	417	50	103	52	84
Hochschulwesen	223	—	13	19	87	—	14	39	25	3	—	7	16
dar.: Universitäten	3 954	—	117	357	810	494	160	718	587	106	211	12	382
Hochschulkliniken	1 548	—	59	79	395	179	72	239	242	52	94	7	130
Technische Hochschulen	1 272	—	49	55	228	201	72	214	204	50	83	—	115
Pädagogische Hochschulen und verwandte Einrichtungen	638	—	—	123	99	64	—	149	95	—	—	—	109
Forschung außerhalb der Hochschulen ..	194	—	7	34	71	1	11	37	17	2	—	5	10
Soziale Sicherung	393	181	16	23	39	20	7	31	48	0	14	3	13
Gesundheit, Sport und Erholung	2 690	21	119	275	622	248	115	321	353	29	219	52	317
dar.: Krankenhäuser	5 623	3	259	639	1 182	500	233	850	925	96	300	117	518
Anstalten für Nerven- und Geisteskrankhe	3 701	—	206	460	534	329	148	627	652	64	235	102	344
Wohnungswesen, Raumordnung, Kommunale Gemeinschaftsdienste ..	585	—	—	57	190	79	31	69	102	10	—	—	48
dar. Kommunale Gemeinschaftsdienste ..	2 869	—	103	294	936	262	161	401	405	61	148	56	42
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 682	—	58	161	520	162	83	227	249	33	118	45	25
dar. Straßen	2 354	484	84	201	517	149	124	280	309	38	112	15	41
Sonstige Aufgabenbereiche	1 772	—	82	182	517	149	123	278	309	38	42	12	41
Insgesamt	13 964	9 986	131	381	782	467	311	702	865	55	108	71	106

¹⁾ Darunter Versorgung nach G 131 = 2 985 Mill. DM. — ²⁾ Ohne Versorgung.

7. Ausgaben und Einnahmen der Sozialversicherung 1971

Mill. DM

Ausgaben und Einnahmen	Ins- gesamt ¹⁾	Gesetzliche		Rentenversicherung der		Knapp- schaftliche Rentenver- sicherung	Altershilfe für Landwirte ²⁾	Arbeits- förde- rung ³⁾
		Kranken- versiche- rung ⁴⁾	Unfall- versiche- rung	Arbeiter	Ange- stellten			
Ausgaben								
Geldleistungen	58 758	4 723	3 252	26 497	15 410	5 515	891	2 470
Sachleistungen	28 249	24 813	653	1 211	690	39	45	797
Allgemeine Dienste und Leistungen ⁵⁾ ..	5 282	2 053	600	713	364	91	30	1 431
Zusammen ...	92 288	31 589	4 505	28 421	16 464	5 645	966	4 698
Zahlungen an Sozialversicherungsträger abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	9 833	1	95	6 616	1 897	928	—	296
Insgesamt ...	92 288	31 590	4 600	35 037	18 361	6 573	966	4 994
abzüglich Zahlungen von anderen Sozialversicherungsträgern und Ver- waltungen	13 037	7 772	427	6 857	1 727	5 204	716	167
Nettoausgaben ...	79 251	23 818	4 173	28 180	16 634	1 369	250	4 827
Einnahmen								
Beiträge der Versicherten	38 598	12 735	130	14 019	9 302	457	255	1 700
Arbeitgeber	41 495	10 290	4 223 ⁶⁾	14 524	9 813	864	—	1 781
Vermögenserträge	2 328	211	152	650	1 001	26	2	286
Sonstige Einnahmen ⁷⁾	2 312	941	163	610	391	19	—	188
Zusammen ...	84 733	24 177	4 668	29 803	20 507	1 366	257	3 955
Zahlungen von Sozialversicherungs- trägern	9 833	7 499	2	130	664	1 538	—	—
Zahlungen von Verwaltungen	13 037	273	425	6 727	1 063	3 666	716	167
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene ..	9 833	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt ...	97 770	31 949	5 095	36 660	22 234	6 570	973	4 122

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Mutterschutz. — ³⁾ Einschl. Landabgaberechte. — ⁴⁾ Einschl. Arbeitslosenversicherung und berufliche Bildung. — ⁵⁾ Einschl. der Zahlungen an/von hier nicht erfaßte(n) soziale(n) Einrichtungen. — ⁶⁾ Einschl. direkte Leistungen der Arbeitgeber.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

8. Kassenmäßige

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Niedersachsen		Nordrhein- Westfalen		Hessen	
		1972	1973	1972	1973	1972	1973	1972	1973	1972	1973
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 ¹⁾	130 575	150 442	3 572	4 191	10 000	11 686	40 119	46 384	13 832	15 593
2	Lohnsteuer	49 770	61 255	1 609	1 974	4 668	5 700	15 008	18 505	5 186	6 357
3	Veranlagte Einkommensteuer	23 140	26 452	703	867	1 814	2 094	7 275	8 142	1 978	2 148
4	Kapitalertragsteuer	2 189	2 024	19	20	66	74	663	656	409	437
5	Körperschaftsteuer	8 495	10 887	125	183	424	700	2 352	2 901	1 214	1 467
6	Umsatzsteuer	34 153	35 262	840	828	2 434	2 453	10 244	10 737	3 864	3 870
7	Einfuhrumsatzsteuer	12 828	14 563	277	321	595	666	4 577	5 443	1 181	1 315
8	Bundessteuern einschl. EG-Anteile ²⁾	33 090	37 274	1 216	1 396	1 879	2 003	6 258	6 883	1 688	1 874
9	Straßengüterverkehrssteuer	46	3	1	0	5	0	13	1	5	0
10	Kapitalverkehrssteuern	447	403	7	7	35	26	122	110	89	72
11	Versicherungssteuer	937	1 054	14	15	86	95	293	339	86	96
12	Wechselsteuer	270	219	5	4	21	11	82	66	37	34
13	Zölle (100 %)	3 231	3 172	131	128	109	107	722	696	328	320
14	Tabaksteuer	7 826	8 872	632	776	275	281	101	101	21	24
15	Kaffeesteuer	1 168	1 231	35	33	17	15	108	123	5	5
16	Zuckersteuer	129	135	3	4	32	33	46	43	6	7
17	Branntweinmonopol	2 870	3 175	312	329	335	354	982	1 065	156	168
18	Schaumweinsteuer	295	330	1	2	1	2	13	14	128	143
19	Mineralölsteuer	14 227	16 589	35	43	825	895	3 278	3 717	673	795
20	Sonstige Verbrauchsteuern	236	237	4	3	34	34	78	79	12	12
21	Ergänzungsabgabe	1 405	1 853	36	51	106	150	419	527	141	199
22	Sonstige Bundessteuern	2	1	0	-0	0	0	0	1	0	0
23	Landessteuern ³⁾	10 882	11 485	339	360	996	1 088	3 095	3 183	1 059	1 157
24	Vermögensteuer	2 994	3 234	63	68	239	280	894	933	349	372
25	Erbchaftsteuer	524	468	19	14	35	28	174	135	44	49
26	Grunderwerbsteuer	587	676	25	31	60	68	123	143	66	77
27	Kraftfahrzeugsteuer	4 722	4 989	195	209	527	561	1 291	1 349	434	461
28	Rennwett- und Lotteriesteuer	636	661	20	21	49	55	198	207	49	75
29	Feuerschutzsteuer	169	188	4	6	16	22	39	35	18	20
30	Biersteuer	1 250	1 269	12	11	69	73	376	381	99	102
31	Gemeindesteuern	21 076	24 644 ⁴⁾	625	748	1 978	2 358	6 212	7 135	2 116	2 518
32	Grundsteuer A ⁵⁾	398	402	29	28	83	83	34	34	33	35
33	Grundsteuer B ⁵⁾	2 607	2 807	96	106	278	300	704	760	219	244
34	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital) ⁶⁾	14 847	17 777	388	486	1 307	1 622	4 012	4 677	1 525	1 811
35	Lohnsummensteuer	2 176	2 535	57	64	196	229	1 215	1 405	221	291
36	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	725	808	33	41	79	92	159	187	86	102
37	Schankerlaubnissteuer	42	28	2	3	8	7	25	12	1	2
38	Gemeindegetränksteuer	85	95	9	9	7	7	0	0	17	17
39	Vergnügungssteuer	98	90	3	3	11	8	41	35	7	7
40	Hundesteuer	69	78	4	4	7	8	18	21	6	7
41	Sonstige Gemeindesteuern	29	24	3	4	2	2	4	5	2	2
42	Insgesamt ¹⁾	195 623	223 846	5 752	6 696	14 854	17 134	55 684	63 585	18 695	21 142
43	EG-Anteile an Zöllen ⁷⁾	1 541	2 163	3 087	3 556	7 139	8 055	27 867	31 652	9 135	10 157
44	Steuereinnahmen des Bundes	101 706	114 958								
45	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %)	36 693	44 169	1 066	1 322	3 032	3 738	11 089	13 237	3 892	4 609
46	Umsatzsteuer (65 %)	30 538	32 166	726	740	1 968	2 007	9 634	10 448	3 279	3 341
47	Gewerbesteuerumlage (50 %)	2 926	3 511	79	97	259	307	886	1 084	275	333
48	Steuereinnahmen der Länder	66 945	76 486	2 448	2 816	6 904	7 929	19 185	21 823	6 437	7 408
49	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %)	36 693	44 169	1 224	1 554	3 257	4 018	11 018	13 098	3 759	4 480
50	Umsatzsteuer (35 %)	16 443	17 320	805	805	2 392	2 516	4 186	4 458	1 345	1 439
51	Gewerbesteuerumlage (50 %)	2 926	3 511	79	97	259	307	886	1 084	275	333
52	Steuereinnahmen der Gemeinden	25 319	29 882	829	1 000	2 413	2 896	7 491	8 697	2 507	3 007
53	dar.: Gemeindeanteil an der Lohn-/ veranlagten Einkommensteuer	10 090	12 253	363	446	952	1 152	3 050	3 729	923	1 169
54	Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	5 847	7 015	159	195	518	614	1 772	2 168	532	680
55	Außerdem Lastenausgleichsabgaben ⁸⁾	1 379	1 297	43	42	143	138	505	478	115	108

*) Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern.

¹⁾ Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn. — ²⁾ Davon Stadtstaaten 2 348 Mill. DM, kreisfreie Städte 10 797 Mill. DM, kreisangehörige Gemeinden 1 500 Mill. DM. — ³⁾ Einschl. Grundsteuerbeiträge für Arbeiterwohnstätten. — ⁴⁾ Grunderwerbsteuer. — ⁵⁾ Bei der Aufgliederung nach zeitlicher Überschneidungen von der Gesamtsumme (lfd. Nr. 42 — Steueraufkommen vor der Verteilung) abweicht. — ⁶⁾ Ab 1971 ist ein

Steuereinnahmen*)

DM

Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Hamburg		Bremen		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1972	1973	1972	1973	1972	1973	1972	1973	1972	1973	1972	1973	1972	1973	
5 826	6 809	22 388	25 268	20 291	23 485	1 676	2 044	8 340	9 727	2 331	2 654	2 200	2 601	1
2 116	2 699	8 051	10 042	7 709	9 373	745	926	3 041	3 611	879	1 044	759	1 024	2
1 045	1 231	4 066	4 626	4 266	4 976	176	208	1 036	1 207	347	373	435	579	3
83	75	387	181	210	232	26	20	242	234	23	27	61	70	4
371	591	2 205	2 532	1 169	1 657	9	66	518	637	87	145	22	10	5
1 635	1 662	5 870	5 894	5 490	5 602	365	421	2 096	2 487	523	519	793	788	6
575	551	1 809	1 993	1 447	1 645	356	403	1 407	1 552	472	546	131	128	7
1 304	1 201	3 070	3 558	3 102	3 577	218	210	8 648	10 385	2 116	2 172	3 591	4 017	8
3	0	7	0	8	0	1	0	2	0	1	0	0	0	9
12	16	46	56	67	55	5	2	41	37	4	3	19	19	10
6	9	111	119	171	191	7	8	131	149	11	12	20	21	11
11	9	38	32	34	29	5	5	20	16	13	11	3	3	12
94	83	447	449	432	463	34	13	695	677	188	186	51	48	13
101	89	822	986	945	1 036	18	20	809	916	1 052	1 211	3 050	3 433	14
78	80	10	11	32	33	2	2	302	318	513	545	66	66	15
7	10	9	12	22	21	2	2	1	1	0	0	2	3	16
341	402	105	108	185	211	39	37	85	152	92	88	238	262	17
113	134	14	14	7	7	14	13	1	1	0	0	1	1	18
478	281	1 187	1 425	918	1 180	77	88	6 456	7 988	218	84	83	93	19
2	3	14	14	55	51	1	1	14	18	3	4	18	19	20
57	85	259	333	225	301	14	19	89	112	21	27	39	49	21
0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	—	0	0	0	22
535	598	1 651	1 746	1 973	2 065	173	178	509	515	161	165	392	430	23
120	153	467	506	471	524	39	35	198	204	45	46	110	114	24
20	21	82	60	83	91	4	3	27	20	10	6	27	40	25
—	—	90	98	111	123	7	8	46	55	9	9	51	64	26
290	307	746	799	831	875	81	86	146	148	61	66	121	129	27
29	29	76	83	110	85	11	11	44	42	8	8	42	44	28
6	12	31	40	39	37	1	2	10	9	2	3	3	3	29
71	76	160	161	328	331	30	32	40	38	26	27	37	37	30
1 128	1 313	3 330	3 967	3 359	3 974	241	283	969	1 134	377	430	741	784	31
34	34	69	70	112	113	2	2	1	1	0	0	0	0	32
138	151	370	394	441	482	40	42	109	113	44	46	167	169	33
796	952	2 708	3 306	2 573	3 138	186	224	705	844	228	271	419	446	34
66	77	36	39	0	0	—	—	148	171	91	99	147	161	35
79 ¹⁾	80 ¹⁾	121	131	147	150	9	11	—	—	12	13	—	—	36
4	5	2	—	—	—	—	—	—	—	0	0	—	—	37
0	0	—	8	52	53	—	—	—	—	0	0	0	—	38
6	6	4	4	24	25	2	2	0	—	1	1	0	—	39
5	6	10	11	6	7	1	1	5	5	1	1	7	8	40
2	2	12	4	4	4	0	0	0	0	—	—	0	0	41
8 793	9 920	30 438	34 539	28 724	33 101	2 309	2 715	18 466	21 762	4 985	5 420	6 924	7 832	42
4 480	4 830	15 065	16 932	13 927	15 910	1 125	1 320	13 193	15 663	3 390	3 611	4 838	5 435	43
1 587	2 023	6 506	7 663	5 839	7 114	413	530	2 133	2 507	582	696	555	730	45
1 436	1 428	4 991	5 098	4 509	4 675	469	533	2 278	2 618	647	689	600	589	46
153	179	498	614	478	545	25	47	135	153	46	54	92	99	47
3 500	4 083	10 652	12 080	11 260	12 918	1 072	1 217	2 918	3 285	929	1 058	1 641	1 869	48
1 799	2 272	6 280	7 335	5 947	7 286	423	550	1 840	2 161	543	650	605	766	49
1 014	1 034	2 224	2 385	2 863	3 023	450	442	433	455	180	189	553	574	50
153	179	498	614	478	545	25	47	135	153	46	54	92	99	51
1 313	1 562	4 001	4 710	4 105	4 933	298	363	1 190	1 401	442	503	730	811	52
491	607	1 664	1 963	1 702	2 049	124	158	492	574	156	181	173	224	53
306	358	993	1 220	955	1 090	67	78	270	307	91	108	184	198	54
55	55	183	170	206	204	—	—	62	58	16	16	39	29	55

hörige Gemeinden 10 998 Mill. DM, Landkreise 500 Mill. DM. — *) Grundsteuerbeteiligungsbeträge bzw. Gewerbesteuerzuschüsse Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 43, 44, 48 und 52) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerverteilung, deren Addition infolge wachsender Anteil der Zolleinnahmen an die Europäischen Gemeinschaften abzuführen.

9. Schulden am 31. 12. 1973

Mill. DM

Art der Schulden	Bund	Lasten- aus- gleichs- fonds	ERP- Sonder- vermögen	Öffa ¹⁾	Länder und Stadt- staaten	Gemeinden (Gv.)	Insgesamt	Dagegen 1972
Fundierte Schulden²⁾								
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	35 066	4 748	834	3 701	31 016	60 877	136 241	124 519
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	16 207	1 531 ³⁾	—	—	8 700	899	27 337	24 494
Verzinsliche Schatzanweisungen	50	—	—	—	79	—	129	146
Kassenobligationen	1 685	—	—	—	127	—	1 812	2 414
Unverzinsliche Schatzanweisungen	1 025	—	—	—	—	—	1 025	1 400
Steuergutscheine	—	—	—	—	39	—	39	38
Schulden								
bei der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Banken und Sparkassen	13 064	2 547 ⁴⁾	834	3 701	18 363	52 801	91 310	82 535
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	1 938	599 ⁵⁾	—	—	3 178	6 484	12 199	11 496
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	—	108	111	218	154
Restkaufgelder	—	—	—	—	0	135	135	152
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	1 096	70	—	—	422	448 ⁶⁾	2 036	1 690
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	5 542	367	317	—	1 161	1 803	9 190	8 841
bei der Bundesanstalt für Arbeit	307	—	—	—	234	213	754	763
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	4 855	330	—	—	905	744	6 833	6 622
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	37	—	—	22	37	97	122
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln	381	—	317	—	—	809	1 507	1 335
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffent- lichen Sondermitteln zusammen	40 608	5 115	1 151	3 701	32 176	62 680	145 431	133 360
dagegen 1972	38 064	5 477	1 474	3 236	29 424	55 685	133 360	X
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	12 132	612	—	—	7 227	5	19 976	20 463
Ausgleichsforderungen	11 422 ⁷⁾	—	—	—	7 221	—	18 643	18 894
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Ver- sicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	612	—	—	—	—	612	786
4%, Ablösungsschuld, 4%, Entschädigungsschuld	710	—	—	—	—	—	710	771
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	—	—	6	5	11	12
Auslandsschulden ⁸⁾	725	27	—	—	50	5	807	1 050
Nachkriegsschulden ⁹⁾	—	27	—	—	5	— ¹⁰⁾	32	36
Vorkriegsschulden	725	—	—	—	45	5	775	1 014
dar. Auslandsschulden gemäß Londoner Abkom- men	725	—	—	—	31	5	761	998
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften dagegen 1972	53 465	5 754	1 151	3 701	39 453	62 690	166 214	154 873
	51 274	6 292	1 474	3 236	36 887	55 710	154 873	X
Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP-Sondervermögen	—	82	—	—	21 144	5 802	27 029	26 713
Neuschulden								
beim Bund	—	60	—	—	18 607	3 987	24 406	24 330
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	—	—	1 730			
bei Ländern	—	22	—	—	0	1 173	1 979	1 814
beim ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	807			
bei Gemeinden (Gv.)	—	1	—	—	0	640	641	566
Altschulden	—	—	—	—	0	3	3	3
Insgesamt ...	53 465 ¹¹⁾	5 836	1 151	3 701	60 597	68 493	X	X
dagegen 1972 ...	51 274	6 403	1 474	3 236	57 769	61 429	X	X
Schwebende Schulden								
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	2 721	131	—	—	—	—	2 851	440
Sonstige Kassenkredite	—	—	—	—	4	307	311	272
Insgesamt ...	2 721	131	—	—	4	307	3 162	711
dagegen 1972 ...	320	48	—	—	76	267	711	X
Außerdem:								
Bürgschaften	67 158	8	532	—	25 005	8 763	101 466	94 383
Innere Verschuldung	—	—	—	—	141	2 305	2 446	2 604

¹⁾ Verbindlichkeiten der Öffa (Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG) für Finanzierungsaufträge des Bundes. — ²⁾ Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten 1972: 701,0 Mill. DM; 1973: 923,2 Mill. DM, davon beim Bund 355,4 Mill. DM, beim LAF 326,8 Mill. DM, bei den Ländern 241,0 Mill. DM. — ³⁾ Darunter Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung durch Ausgabe von Schuldverschreibungen: 732,0 Mill. DM. — ⁴⁾ Darunter Verpflichtungen durch Begründung von Spareinlagen (nur Deckungsforderungen): 1 168,6 Mill. DM. — ⁵⁾ Darunter Verpflichtungen durch Begründung von Lebensversicherungsansprüchen über Schuldbuchforderungen: 9,0 Mill. DM. — ⁶⁾ Einschl. 11,0 Mill. DM Nachkriegs-Auslandsschulden. — ⁷⁾ Einschl. zinsfreier Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill. DM) sowie der in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen. — ⁸⁾ Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — ⁹⁾ Seit dem 8. 5. 1945 entstanden. — ¹⁰⁾ Siehe Fußnote 6. — ¹¹⁾ Außerdem 58 186 Mill. DM (1972: 51 346 Mill. DM) Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

10. Personalstand am 2. 10. 1972

a) Gebietskörperschaften

Anstellungs-(Dienst-)verhältnis Laufbahngruppe Aufgabenbereich	Vollbeschäftigte ¹⁾						insgesamt dagegen am 2. 10. 1969 ²⁾
	Bund	Länder			Gemeinden (Gv.)		
		zusammen	ohne Stadtstaaten	Stadtstaaten			
Verwaltung							
Beamte und Richter							
Höherer Dienst	13 770	239 962	211 196	28 766	19 149	272 881	202 220
dar. Richter	580	13 566	11 967	1 599	—	14 146	13 033
Gehobener Dienst	31 143	317 382	282 286	35 096	66 648	415 173	401 306
Mittlerer Dienst	35 113	193 787	154 620	39 167	47 749	276 649	261 867
Einfacher Dienst	3 356	10 551	9 756	795	1 556	15 463	13 785
Zusammen	83 382	761 682	657 858	103 824	135 102	980 166	879 178
dar. weiblich	2 500	206 881	180 872	26 009	13 931	223 312	182 058
Angestellte ³⁾							
Höherer Dienst	4 133	37 262	29 548	7 714	16 904	58 299	42 798
Gehobener Dienst	13 675	83 876	66 206	17 670	56 275	153 826	119 127
Mittlerer Dienst	77 604	251 741	182 394	69 347	269 565	598 910	528 140
Einfacher Dienst	6 278	26 513	18 695	7 818	31 021	63 812	61 957
Zusammen	101 690	399 392	296 843	102 549	373 765	874 847	752 022
dar. weiblich	44 009	214 687	154 061	60 626	203 853	462 549	389 836
Beamte, Richter und Angestellte zusammen	185 072	1 161 074	954 701	206 373	508 867	1 855 013	1 631 200
dar. weiblich	46 509	421 568	334 933	86 635	217 784	685 861	571 894
Arbeiter	110 495	108 697	71 305	37 392	207 454	426 646	401 900
dar. weiblich	19 755	35 096	20 807	14 289	58 131	112 982	105 376
Insgesamt	295 567	1 269 771	1 026 006	243 765	716 321	2 281 659	2 033 100
dar. weiblich	66 264	456 664	355 740	100 924	275 915	798 843	677 270
Von den Bediensteten waren beschäftigt bei den Aufgabenbereichen:							
Politische Führung und zentrale Verwaltung	67 143	199 360	162 972	36 388	157 366	423 869	391 448
dar. Ministerien	16 473	25 246	17 943	7 303	—	41 719	37 287
Auswärtige Angelegenheiten	5 232	—	—	—	—	5 232	4 680
Verteidigung	178 473	—	—	—	—	178 473	167 989
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5 417	156 062	118 465	37 597	60 610	222 089	205 849
Rechtsschutz	1 786	109 778	95 560	14 218	—	111 564	103 693
Schulen	—	393 157	357 483	35 674	39 079	432 236	379 612
Hochschulen	—	176 541	152 909	23 632	89	176 630	117 041
Sonstiges Bildungswesen	126	1 074	431	643	—	1 200	1 000
Forschung außerhalb der Hochschulen	7 553	7 586	6 336	1 250	1 593	16 732	15 500
Kunst- und Kulturpflege	—	11 465	7 897	3 568	19 135	30 600	27 000
Soziale Sicherung	786	48 319	23 368	24 951	73 182	122 287	115 128
Gesundheit, Sport und Erholung	124	63 377	18 590	44 787	203 105	266 606	231 863
Wohnungswesen und Raumordnung	—	20 297	17 849	2 448	32 074	52 371	52 000
Kommunale Gemeinschaftsdienste	—	8 818	—	8 818	51 478	60 296	60 000
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	534	20 713	19 799	914	1 667	22 914	22 398
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	3 977	11 807	10 756	1 051	9 114	24 898	21 014
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	24 416	41 417	33 591	7 826	67 829	133 662	116 885
Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit							
Beamte	50	7 610	7 524	86	2 669	10 329	10 980
Angestellte	735	9 621	4 180	5 441	25 659	36 015	40 289
Arbeiter	3 394	42 536	23 073	19 463	52 173	98 103	106 995
Insgesamt	4 179	59 767	34 777	24 990	80 501	144 447	158 264
dar. weiblich	1 553	8 357	5 748	2 609	8 475	18 385	19 859

b) Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost

Beschäftigungsbereich	Vollbeschäftigte					dagegen am 2. 10. 1969
	Beamte	Angestellte	Arbeiter	insgesamt		
Deutsche Bundesbahn	226 438	9 831	190 751	427 020		394 384
dar. weiblich	4 197	4 612	10 984	19 793		15 389
Deutsche Bundespost ⁴⁾	265 358	60 004	112 830	438 192		397 155
dar. weiblich	41 688	41 591	14 673	97 952		83 734

¹⁾ Bund ohne Soldaten und ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes; Gemeinden ohne Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern und ohne Samtgemeinden in Niedersachsen (5 037 Vollbeschäftigte); ohne ehrenamtlich Tätige. — ²⁾ Die Ergebnisse der Aufgabenbereichsgliederung wurden nach der ab 1970 gültigen Haushaltssystematik und finanzstatistischen Methode umgerechnet. — ³⁾ Angestellte nach vergleichbar zusammengefaßten Vergütungsgruppen. — ⁴⁾ Einschl. Ministerium, ohne Posthalter und Teilzeitkräfte.

B. Steuern

1. Ergebnisse der Steuerstatistiken *)

a) Lohnsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
1950 ²⁾	13 320 ³⁾	100	37 333	100	1 768	100
1955	17 156	129	70 150	188	3 888	220
1957	18 427	138	85 442	229	4 470	253
1961	20 669	155	129 008	346	9 028	511
1965	22 363	168	189 557	508	14 606	826
1968	18 744 ⁴⁾	141	216 142	579	18 752	1 061
1971	20 477 ⁵⁾	154	339 291	909	39 574	2 239

b) Einkommensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamttrag der Einkünfte		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
1950	2 928 ⁶⁾	100	17 629	100	3 189	100
1954	3 143	107	25 771	146	4 647	146
1957	3 141	107	37 674	214	6 841	215
1961	3 277	112	63 794	362	13 008	408
1965	3 990	136	94 771	538	18 739	588
1968	4 842	165	119 491	678	22 337	700

c) Körperschaftsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamttrag der Einkünfte		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
1950	29	100	4 334	100	2 035	100
1954	29	100	5 294	122	2 781	137
1957	37	125	10 428	241	4 225	208
1961	39	134	15 738	363	6 046	297
1965	43	147	18 550	428	6 784	333
1968	45	153	23 244	536	8 147	400

d) Vermögensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtvermögen		Steuerschuld	
	1 000	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100
1953	590	100	55 986	100	418	100
1957	648	110	90 160	161	738	176
1960	482 ⁷⁾	82	143 317	256	1 212	290
1963	488	83	178 426	319	1 554	372
1966	542	92	219 216	392	1 937	463

e) Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Jahr	Gewerbebetriebe ¹⁰⁾		Rohvermögen		Einheitswert	
	1 000	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100
1953	689	100	183 244	100	64 595	100
1957	825	120	328 563	179	95 376	148
1960	986	143	478 288	261	135 029	209
1963	1 093	159	643 853	351	167 182	259
1966	1 150	167	852 673	465	204 557	317

f) Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹¹⁾		Gesamtumsatz		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
1950	2 216	100	246 545	100	4 757	100
1954	2 262	102	401 980	163	9 653	203
1958	1 663 ¹²⁾	75	575 907	234	13 350	281
1960	1 745 ¹³⁾	79	711 031	288	16 443	346
1962	1 645 ¹⁴⁾	74	828 405	336	18 997	399
1964	1 680 ¹⁵⁾	76	953 910	387	21 898	460
1966	1 696 ¹⁶⁾	77	1 090 474	442	24 827	522
1968	1 652 ¹⁷⁾	75	1 089 327 ¹⁸⁾	442	17 524 ¹⁹⁾	368
1970	1 625 ²⁰⁾	73	1 430 400 ²¹⁾	580	26 671	565
1972	1 622 ²²⁾	73	1 680 632 ²³⁾	682	33 936	713

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. — ²⁾ Für Berlin (West) wurden die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1952 verwendet. — ³⁾ Einschl. 422 000 veranlagter Lohnsteuerpflichtiger, die 1950 nur in der Einkommensteuerstatistik erfaßt wurden. — ⁴⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt, soweit die Lohnsteuerkarten der Ehegatten zusammengeführt worden sind. — ⁵⁾ Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige. — ⁶⁾ Ohne nichtbuchführende Land- und Forstwirte, die für mehrere Jahre veranlagt worden sind, in Berlin (West). — ⁷⁾ Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige. — ⁸⁾ Steuerbelastete und Steuerbefreite. — ⁹⁾ Rückgang aufgrund erhöhter Freibeträge für natürliche Personen. — ¹⁰⁾ Nur Betriebe, für die ein Einheitswert von mindestens 1 000 DM festgestellt worden ist. — ¹¹⁾ Ohne Landwirtschaft; 1966 auch ohne Forstwirtschaft. — ¹²⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 8 500 DM. — ¹³⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 12 500 DM; Handelsvertreter, Makler und Freie Berufe mit ausschließlichen Umsätzen aus freiberuflicher Tätigkeit ab 20 500 DM. — ¹⁴⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 12 000 DM. — ¹⁵⁾ Nach dem Mehrwertsteuersystem Umsatz ohne Umsatzsteuer. — ¹⁶⁾ Rückgang besonders durch einmalige Entlastung der Altverträge.

2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1971 nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen*)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklassen insgesamt			Steuerklasse I		
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	1 858,5	2 075,9	10,9	923,2	1 123,4	4,0
2 400 — 4 800	1 240,2	4 257,8	64,2	779,5	2 656,6	39,3
4 800 — 7 200	1 089,5	6 585,5	296,6	502,0	3 024,5	220,5
7 200 — 9 600	1 284,0	10 844,6	755,3	626,5	5 290,1	522,8
9 600 — 12 000	1 596,7	17 329,2	1 467,8	749,7	8 129,5	925,2
12 000 — 16 000	3 364,8	47 281,2	4 481,0	1 256,8	17 449,2	2 283,3
16 000 — 20 000	3 401,7	60 988,5	6 250,1	703,7	12 474,9	1 907,0
20 000 — 25 000	2 872,5	64 024,8	7 190,0	282,9	6 226,7	1 109,8
25 000 — 36 000	2 880,6	84 480,9	11 451,3	127,6	3 641,2	798,9
36 000 — 50 000	697,6	28 503,9	4 681,9	15,2	619,9	169,9
50 000 — 75 000	156,9	9 094,0	1 800,2	2,5	143,7	45,3
75 000 — 100 000	21,2	1 794,6	452,7	0,4	30,2	10,7
100 000 und mehr	13,0	2 029,9	671,7	0,2	48,1	12,5
Insgesamt ...	20 477,1	339 290,9	39 573,6	5 970,2	60 858,0	8 049,2

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse II					
	zusammen			ohne Kinderfreibeträge		
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	434,9	411,9	1,5	415,1	383,7	1,1
2 400 — 4 800	182,5	641,6	5,1	139,6	483,2	3,9
4 800 — 7 200	328,3	2 006,0	30,5	262,4	1 604,8	27,2
7 200 — 9 600	339,7	2 862,7	118,0	239,5	2 012,0	99,5
9 600 — 12 000	380,3	4 134,0	258,5	232,0	2 523,4	204,7
12 000 — 16 000	565,8	7 849,7	567,6	283,9	3 910,8	398,6
16 000 — 20 000	367,3	6 520,4	628,8	178,9	3 183,1	410,2
20 000 — 25 000	162,2	3 562,9	463,5	99,0	2 184,5	329,1
25 000 — 36 000	82,9	2 385,8	444,4	61,6	1 775,8	347,0
36 000 — 50 000	15,4	625,3	154,2	11,9	480,4	121,0
50 000 — 75 000	2,7	155,7	44,7	1,9	108,5	31,6
75 000 — 100 000	0,5	39,5	13,1	0,3	27,3	9,2
100 000 und mehr	0,4	60,0	21,6	0,2	42,2	15,7
Insgesamt ...	2 862,8	31 255,6	2 751,6	1 926,3	18 719,6	1 998,9

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse II					
	mit Kinderfreibeträgen für					
	1 Kind			2 Kinder		
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	9,6	13,4	0,2	5,6	8,0	0,1
2 400 — 4 800	19,0	70,4	0,6	11,9	43,9	0,4
4 800 — 7 200	31,4	192,0	2,5	16,5	100,3	0,5
7 200 — 9 600	48,4	410,1	16,0	25,1	213,2	2,0
9 600 — 12 000	65,5	708,9	42,2	36,7	398,8	9,8
12 000 — 16 000	106,6	1 485,1	115,7	71,2	995,4	40,3
16 000 — 20 000	74,3	1 319,4	136,2	46,8	827,1	54,2
20 000 — 25 000	28,9	633,6	82,6	15,5	338,7	32,8
25 000 — 36 000	12,3	353,6	63,1	5,5	159,1	24,2
36 000 — 50 000	2,0	83,5	20,0	1,1	43,9	9,9
50 000 — 75 000	0,4	25,5	7,3	0,3	15,5	4,2
75 000 — 100 000	0,1	5,2	1,7	0,1	5,3	1,7
100 000 und mehr	0,0	8,0	2,6	0,0	5,5	2,2
Insgesamt ...	398,8	5 308,8	490,6	236,3	3 154,8	182,1

*) Vorläufiges hochgerechnetes Ergebnis der Lohnsteuerstatistik 1971. — Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. — Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt, soweit die Lohnsteuerkarten der Ehegatten zusammengeführt worden sind.

2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1971 nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen*)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse II			Steuerklasse III (ohne V)		
	mit Kinderfreibeträgen für			zusammen		
	3 und mehr Kinder					
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	4,7	6,7	0,1	407,6	438,9	2,0
2 400 — 4 800	11,9	44,0	0,2	223,2	767,0	7,8
4 800 — 7 200	17,9	108,9	0,3	199,3	1 192,4	19,3
7 200 — 9 600	26,8	227,4	0,5	244,0	2 068,6	66,4
9 600 — 12 000	46,0	502,9	1,8	373,2	4 052,8	203,7
12 000 — 16 000	104,1	1 458,4	13,1	1 274,3	18 158,8	1 313,4
16 000 — 20 000	67,4	1 190,8	28,3	1 755,9	31 533,8	2 775,3
20 000 — 25 000	18,7	406,1	19,0	1 324,9	29 335,5	3 001,7
25 000 — 36 000	3,5	97,3	10,2	975,1	28 523,7	3 688,6
36 000 — 50 000	0,4	17,5	3,3	272,0	11 208,4	1 865,2
50 000 — 75 000	0,1	6,3	1,5	79,1	4 639,9	959,6
75 000 — 100 000	0,0	1,7	0,5	15,5	1 318,5	338,0
100 000 und mehr	0,0	4,3	1,2	11,1	1 705,4	579,4
Insgesamt ...	301,5	4 072,5	80,0	7 155,2	134 943,6	14 820,3

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse III (ohne V)			Steuerklasse III (ohne V)		
	ohne Kinderfreibeträge			mit Kinderfreibeträgen für		
				1 Kind		
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	349,4	367,1	1,4	28,1	34,2	0,3
2 400 — 4 800	144,2	496,9	5,4	35,1	121,7	1,3
4 800 — 7 200	118,7	708,2	14,6	39,6	238,3	2,9
7 200 — 9 600	146,7	1 249,4	49,4	45,4	382,8	12,4
9 600 — 12 000	207,5	2 239,7	136,7	71,8	783,3	44,5
12 000 — 16 000	510,0	7 198,9	664,6	304,0	4 359,6	353,1
16 000 — 20 000	483,1	8 634,1	950,3	473,0	8 489,4	830,7
20 000 — 25 000	315,7	6 975,8	851,7	364,7	8 073,5	904,2
25 000 — 36 000	232,0	6 775,1	992,1	267,3	7 803,1	1 076,9
36 000 — 50 000	62,3	2 567,6	472,4	66,8	2 740,6	483,4
50 000 — 75 000	19,4	1 142,8	254,3	18,8	1 102,0	235,7
75 000 — 100 000	4,2	353,5	95,2	3,5	300,2	78,6
100 000 und mehr	3,4	547,3	194,2	2,4	369,1	125,1
Insgesamt ...	2 596,5	39 256,4	4 682,3	1 720,7	34 797,7	4 149,0

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse III (ohne V)			Steuerklasse III (ohne V)		
	mit Kinderfreibeträgen für					
	2 Kinder			3 und mehr Kinder		
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	17,3	22,2	0,2	12,8	15,6	0,1
2 400 — 4 800	26,8	90,0	0,7	17,2	58,4	0,4
4 800 — 7 200	25,1	150,2	1,2	15,9	95,6	0,6
7 200 — 9 600	30,4	253,9	3,4	21,6	182,6	1,2
9 600 — 12 000	51,2	559,4	19,4	42,7	470,4	3,1
12 000 — 16 000	251,7	3 616,2	218,3	208,6	2 984,1	77,4
16 000 — 20 000	470,7	8 473,2	686,1	329,1	5 936,9	308,3
20 000 — 25 000	381,7	8 473,4	827,6	262,8	5 812,8	418,2
25 000 — 36 000	303,0	8 886,9	1 100,1	172,7	5 058,6	519,5
36 000 — 50 000	86,8	3 588,9	550,1	56,0	2 311,3	329,3
50 000 — 75 000	25,2	1 478,4	300,8	15,7	916,7	168,7
75 000 — 100 000	4,8	409,8	103,8	3,0	255,0	60,4
100 000 und mehr	3,0	455,0	151,7	2,2	334,0	108,4
Insgesamt ...	1 677,8	36 457,5	3 993,4	1 160,2	24 432,0	1 995,6

*) Vorläufiges hochgerechnetes Ergebnis der Lohnsteuerstatistik 1971. — Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. — Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt, soweit die Lohnsteuerkarten der Ehegatten zusammengeführt worden sind.

2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1971 nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen *)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse III/V (ohne nicht zusammengeführte Einzelfälle)					
	zusammen			ohne Kinderfreibeträge		
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	4,5	6,7	0,1	3,5	5,1	0,0
2 400 — 4 800	10,0	37,1	0,6	6,0	22,0	0,4
4 800 — 7 200	15,4	93,4	1,7	7,8	47,1	1,0
7 200 — 9 600	22,9	193,5	5,1	10,9	91,5	3,4
9 600 — 12 000	35,1	382,2	16,8	15,8	172,1	10,2
12 000 — 16 000	142,0	2 041,2	132,2	48,0	682,6	57,5
16 000 — 20 000	376,4	6 858,5	562,0	91,2	1 652,5	168,5
20 000 — 25 000	668,3	15 028,2	1 496,1	148,4	3 331,1	396,7
25 000 — 36 000	733,5	21 317,5	2 666,1	171,5	5 002,2	704,8
36 000 — 50 000	129,1	5 238,5	797,6	35,4	1 444,4	235,9
50 000 — 75 000	21,2	1 209,8	218,9	5,8	331,4	64,1
75 000 — 100 000	1,7	145,4	33,2	0,5	42,0	10,2
100 000 und mehr	0,6	85,6	24,2	0,2	25,2	7,6
Insgesamt ...	2 160,6	52 637,7	5 954,7	545,1	12 849,1	1 660,3

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse III/V (ohne nicht zusammengeführte Einzelfälle)					
	mit Kinderfreibeträgen für					
	1 Kind			2 Kinder		
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	0,5	0,8	0,0	0,3	0,5	0,0
2 400 — 4 800	2,1	8,1	0,1	1,1	4,2	0,1
4 800 — 7 200	4,2	25,5	0,4	2,0	12,4	0,3
7 200 — 9 600	6,8	58,0	1,0	3,1	26,2	0,5
9 600 — 12 000	10,4	113,8	4,9	5,1	55,9	1,4
12 000 — 16 000	46,8	675,4	48,0	27,6	399,5	20,5
16 000 — 20 000	132,6	2 416,9	217,0	95,8	1 750,1	129,6
20 000 — 25 000	237,8	5 347,9	572,4	183,7	4 135,1	377,3
25 000 — 36 000	264,9	7 716,1	1 017,5	202,2	5 863,1	685,3
36 000 — 50 000	44,4	1 796,3	279,2	34,6	1 403,9	205,2
50 000 — 75 000	6,0	342,7	63,9	6,0	342,1	59,9
75 000 — 100 000	0,4	36,2	8,5	0,5	44,2	9,9
100 000 und mehr	0,1	18,0	5,1	0,2	26,3	7,1
Insgesamt ...	757,1	18 555,7	2 218,0	562,1	14 063,5	1 497,1

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse III/V (ohne nicht zusammengeführte Einzelfälle)			Nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklasse V		
	mit Kinderfreibeträgen für					
	3 und mehr Kinder					
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	0,2	0,3	0,0	70,1	74,2	2,9
2 400 — 4 800	0,7	2,8	0,0	28,1	95,6	9,4
4 800 — 7 200	1,4	8,4	0,1	22,6	136,6	17,9
7 200 — 9 600	2,1	17,9	0,2	18,9	160,1	23,4
9 600 — 12 000	3,7	40,4	0,4	12,1	127,5	19,5
12 000 — 16 000	19,6	283,7	6,2	9,0	122,8	19,9
16 000 — 20 000	56,9	1 039,1	46,9	3,5	61,6	10,4
20 000 — 25 000	98,5	2 214,2	149,8	1,2	26,3	4,5
25 000 — 36 000	94,9	2 736,1	258,4	0,6	17,1	3,2
36 000 — 50 000	14,7	593,9	77,3	0,1	3,3	0,7
50 000 — 75 000	3,3	193,5	30,9	0,0	1,4	0,3
75 000 — 100 000	0,3	23,0	4,7	0,0	0,8	0,1
100 000 und mehr	0,1	16,1	4,4	0,0	0,5	0,2
Insgesamt ...	296,3	7 169,4	579,3	166,1	827,7	112,3

*) Vorläufiges hochgerechnetes Ergebnis der Lohnsteuerstatistik 1971. — Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. — Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt, soweit die Lohnsteuerkarten der Ehegatten zusammengeführt worden sind.

2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1971 nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen*)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse IV (ohne nicht zusammengeführte Einzelfälle)					
	zusammen			ohne Kinderfreibeträge		
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	2,4	3,6	0,0	2,0	3,0	0,0
2 400 — 4 800	5,2	19,2	0,2	3,4	12,7	0,1
4 800 — 7 200	9,0	54,4	0,7	5,0	30,2	0,5
7 200 — 9 600	12,9	109,2	2,8	6,4	54,6	2,1
9 600 — 12 000	19,9	216,6	10,2	9,8	106,2	6,7
12 000 — 16 000	62,9	896,4	62,4	28,3	402,6	34,3
16 000 — 20 000	142,5	2 600,6	230,7	60,4	1 101,7	113,5
20 000 — 25 000	399,6	9 109,5	998,1	188,9	4 313,4	524,2
25 000 — 36 000	939,7	27 982,7	3 742,5	502,6	15 060,6	2 142,4
36 000 — 50 000	261,6	10 639,6	1 659,8	163,6	6 658,5	1 069,8
50 000 — 75 000	50,6	2 893,5	519,3	27,1	1 538,1	285,8
75 000 — 100 000	3,0	247,3	53,9	1,4	117,5	26,5
100 000 und mehr	0,7	114,5	28,2	0,4	61,1	15,0
Insgesamt ...	1 909,8	54 887,2	7 308,8	999,3	29 460,1	4 220,9

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse IV (ohne nicht zusammengeführte Einzelfälle)					
	mit Kinderfreibeträgen für					
	1 Kind			2 Kinder		
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	0,2	0,4	0,0	0,1	0,2	0,0
2 400 — 4 800	1,0	3,7	0,0	0,5	1,7	0,0
4 800 — 7 200	2,3	14,2	0,1	1,0	5,9	0,1
7 200 — 9 600	3,8	32,7	0,5	1,6	13,3	0,1
9 600 — 12 000	6,1	66,2	2,9	2,4	26,4	0,5
12 000 — 16 000	20,6	293,7	20,7	8,2	116,6	5,7
16 000 — 20 000	49,5	904,3	80,7	19,9	363,5	26,5
20 000 — 25 000	129,6	2 949,1	320,1	53,6	1 222,1	112,7
25 000 — 36 000	268,3	7 949,0	1 048,6	119,9	3 536,2	415,5
36 000 — 50 000	64,5	2 622,5	400,8	24,8	1 008,7	144,6
50 000 — 75 000	12,3	704,0	125,2	7,8	453,7	76,9
75 000 — 100 000	0,7	57,2	12,5	0,6	48,2	10,2
100 000 und mehr	0,2	22,3	5,8	0,1	20,1	5,0
Insgesamt ...	559,1	15 619,3	2 017,9	240,3	6 816,8	797,8

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse IV (ohne nicht zusammengeführte Einzelfälle)			Nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklasse IV		
	mit Kinderfreibeträgen für					
	3 und mehr Kinder					
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	0,1	0,1	0,0	15,8	17,2	0,5
2 400 — 4 800	0,3	1,1	0,0	11,8	40,8	1,9
4 800 — 7 200	0,7	4,1	0,0	12,9	78,2	6,0
7 200 — 9 600	1,0	8,7	0,1	19,2	160,2	16,8
9 600 — 12 000	1,6	17,8	0,1	26,4	286,5	33,9
12 000 — 16 000	5,8	83,5	1,6	54,1	763,1	102,3
16 000 — 20 000	12,7	231,1	10,0	52,4	938,8	135,9
20 000 — 25 000	27,6	624,8	41,1	33,3	735,8	116,2
25 000 — 36 000	48,9	1 436,9	136,0	21,3	612,9	107,5
36 000 — 50 000	8,7	350,0	44,6	4,2	168,8	34,5
50 000 — 75 000	3,3	197,7	31,5	0,9	50,1	12,2
75 000 — 100 000	0,3	24,3	4,7	0,2	12,9	3,6
100 000 und mehr	0,1	11,0	2,4	0,1	15,8	5,6
Insgesamt ...	111,1	2 991,1	272,2	252,3	3 881,0	576,8

*) Vorläufiges hochgerechnetes Ergebnis der Lohnsteuerstatistik 1971. — Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. — Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt, soweit die Lohnsteuerkarten der Ehegatten zusammengeführt worden sind.

3. Unbeschränkt vermögenssteuerpflichtige natürliche Personen 1969*)

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM ¹⁾	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Grundvermögen		Betriebsvermögen ²⁾		Sonstiges Vermögen			
							zusammen		darunter Kapitalvermögen	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM ³⁾
unter 50 000	12 900	163	38 700	975	27 000	652	45 600	1 261	44 500	1 137
50 000 — 70 000	13 400	175	40 200	1 148	32 500	1 493	46 600	1 908	45 800	1 754
70 000 — 100 000	17 800	243	56 000	1 725	48 500	3 043	65 500	3 658	64 800	3 406
100 000 — 250 000	40 600	598	129 700	4 885	116 600	12 570	153 100	15 197	152 000	14 255
250 000 — 500 000	15 500	307	50 300	2 660	43 700	10 184	58 800	12 435	58 500	11 739
500 000 — 1 Mill.	7 300	196	22 900	1 630	19 500	9 194	26 200	10 715	26 100	10 244
1 Mill. und mehr	6 200	638	17 100	1 984	14 400	31 041	19 000	37 207	18 900	35 681
Insgesamt	113 700	2 320	354 900	15 007	302 200	68 377	414 800	82 381	410 600	78 216

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM ¹⁾	Rohvermögen		Schulden und sonstige Abzüge		Gesamt- ver- mögen ⁴⁾	Frei- beträge	Steuer- belastete	Steuerpflichtiges Vermögen		Jahres- steuer- schuld
								ins- gesamt	darunter mit 0,75% besteuert	
	Steuerpfl.	Mill. DM	Steuerpfl.	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM		
unter 50 000	66 200	3 251	42 600	774	2 477	1 978	51 200	624	99	6
50 000 — 70 000	63 300	4 723	43 900	929	3 794	2 521	56 900	1 346	184	13
70 000 — 100 000	84 100	8 669	61 700	1 563	7 106	3 923	80 600	3 172	338	31
100 000 — 250 000	179 400	33 231	144 200	5 265	27 966	9 097	179 200	18 796	1 285	185
250 000 — 500 000	63 500	25 575	55 700	3 706	21 869	3 061	63 500	18 779	986	185
500 000 — 1 Mill.	27 400	21 735	25 400	2 982	18 753	1 330	27 400	17 407	848	172
1 Mill. und mehr	19 300	70 812	18 700	7 890	62 922	969	19 300	61 947	2 258	614
Insgesamt	503 200	167 996	392 200	23 109	144 887	22 879	478 100	122 071	5 998	1 206

*) Vorläufiges Ergebnis der Vermögensteuerstatistik 1969; in der Bundeskonzentration sind z. T. geschätzte Länderergebnisse enthalten.
¹⁾ Gliederung nach der Höhe des Gesamtvermögens. — ²⁾ Ohne überschuldete Betriebe. — ³⁾ Nach Abzug der Freibeträge. — ⁴⁾ Zahl der Steuerpflichtigen wie beim Rohvermögen.

4. Vermögensaufstellung der Gewerbebetriebe 1969*)

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Gewerbe- betriebe	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Roh- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge ²⁾		Einheits- wert
	Anzahl	Mill. DM			Betriebe	Mill. DM	
Insgesamt	1 109 900	293 752	803 076	1 096 829	1 008 600	821 332	245 817 ³⁾
nach Wirtschaftsbereichen							
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ⁴⁾	9 800	645	596	1 241	8 200	649	544
Produzierendes Gewerbe	367 800	179 123	207 505	386 629	349 700	218 400	154 079
davon:							
Industrie	65 900	167 239	181 176	348 415	64 300	197 484	136 814
Produzierendes Handwerk	284 400	10 681	23 773	34 454	270 100	18 617	15 826
Sonstiges Produzierendes Gewerbe	17 500	1 203	2 556	3 760	15 300	2 299	1 439
Großhandel	90 200	13 796	58 816	72 613	85 100	51 536	20 246
Handelsvermittlung	52 300	695	1 979	2 674	45 800	1 261	1 411
Einzelhandel	273 300	9 568	24 603	34 171	255 600	16 821	17 017
Übrige Wirtschaftsbereiche	316 500	89 925	509 577	599 501	264 200	532 665	52 520 ⁵⁾
nach Rechtsformen							
Natürliche Personen	894 500	27 055	51 524	78 579	806 600	38 746	39 831
Nichtnatürliche Personen	215 400	266 697	751 552	1 018 250	202 000	782 586	205 986 ⁶⁾
darunter:							
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Bergrechtliche Gewerkschaften	2 400	132 845	244 192	377 036	2 300	277 921	76 853
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	52 800	48 412	106 670	155 082	44 800	102 702	47 397
Personengesellschaften	143 600	47 786	91 819	139 605	139 000	78 497	61 106

*) Vorläufiges Ergebnis der Einheitswertstatistik 1969; in der Bundeskonzentration sind z. T. geschätzte Länderergebnisse enthalten.
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1962). — ²⁾ Ohne Vergünstigung für Schachtelgesellschaften. — ³⁾ Ohne steuerbefreite Vermögensteile der öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen. — ⁴⁾ Soweit gewerbliches Betriebsvermögen.

5. Erbschaftsteuerpflichtige Erwerbe*)

Veranlagungs-jahr	Insgesamt				Steuerklasse								
					I Ehegatten und Kinder				II Abkömmlinge der Kinder				
	Erwerbsart	Wert des Erwerbs			Fest-gesetzte Steuer	Steuer-fälle	Wert des Erwerbs		Fest-gesetzte Steuer	Steuer-fälle	Wert des Erwerbs		Fest-gesetzte Steuer
		Land	im ganzen	darunter steuer-pflichtig			im ganzen	darunter steuer-pflichtig			im ganzen	darunter steuer-pflichtig	
1967	73 477	2 820 971	2 252 485	226 418	15 805	1 982 726	1 442 272	103 588	1 186	77 369	54 713	5 911	
1968	82 522	3 269 425	2 626 955	261 301	17 750	2 309 744	1 698 636	122 018	1 319	86 389	60 009	5 986	
1969	92 671	3 686 764	2 975 309	300 175	19 702	2 567 884	1 896 915	133 919	1 737	125 682	92 777	10 034	
1970	96 229	4 630 938	3 858 668	412 069	21 809	3 419 044	2 686 129	227 967	1 667	133 046	101 602	12 813	
1971	106 452	5 284 143	4 434 825	462 286	23 288	3 878 697	3 070 736	243 045	1 903	176 498	140 618	20 151	
1972	115 055	5 488 467	4 571 112	478 066	25 385	3 958 452	3 086 673	246 498	2 149	196 810	156 681	21 400	
Insgesamt	566 406	25 180 708	20 719 354	2 140 255	123 739	18 116 547	13 881 361	1 077 035	9 961	795 794	606 400	76 295	
und zwar:													
Erwerb von Todes wegen ¹⁾	480 615	18 535 415	15 369 863	1 664 495	79 723	12 335 547	9 321 869	728 477	6 014	486 245	368 362	45 574	
Erwerb durch Schenkung unter Lebenden ¹⁾	85 791	6 645 293	5 349 490	475 760	44 016	5 781 001	4 559 493	348 556	3 947	309 549	238 039	30 721	
Schleswig-Holstein	20 376	735 657	575 628	58 993	4 125	493 553	343 098	22 777	352	29 489	22 413	3 427	
Hamburg	26 331	1 584 385	1 339 743	150 330	6 631	1 169 683	939 387	78 619	543	45 151	35 513	4 899	
Niedersachsen	55 248	2 040 507	1 583 229	156 631	11 968	1 394 821	960 470	63 074	959	59 831	40 849	4 018	
Bremen	9 447	430 406	349 633	36 332	2 182	312 117	235 616	17 902	201	10 507	6 871	628	
Nordrhein-Westfalen	125 758	6 811 303	5 645 758	583 351	32 364	5 126 639	4 018 762	327 831	2 584	255 439	206 453	28 286	
Hessen	42 098	1 984 616	1 633 455	165 384	9 381	1 432 408	1 098 854	80 708	810	72 070	56 677	7 263	
Rheinland-Pfalz	33 082	1 198 114	951 039	94 737	6 654	836 765	599 925	45 603	475	33 350	24 252	2 955	
Baden-Württemberg	99 618	4 228 150	3 506 974	344 910	20 731	3 097 098	2 408 833	190 894	1 671	114 559	83 768	8 411	
Bayern	108 818	4 667 493	3 907 538	412 325	22 407	3 347 594	2 627 770	206 456	1 756	124 788	91 488	11 010	
Saarland	5 834	213 391	167 102	15 460	1 328	149 145	105 147	6 994	100	5 955	3 800	626	
Berlin (West)	39 796	1 286 686	1 059 255	121 802	5 968	756 724	543 499	36 177	510	44 655	34 316	4 772	

Veranlagungs-jahr	Steuerklasse												
	III Eltern, Großeltern und weitere Voreltern, Stiefeltern und Geschwister				IV Schwiegerkinder, Schwiegereltern, Abkömmlinge ersten Grades von Geschwister				V Übrige Erwerber und Zweckzuwendungen				
	Erwerbsart	Wert des Erwerbs			Fest-gesetzte Steuer	Steuer-fälle	Wert des Erwerbs		Fest-gesetzte Steuer	Steuer-fälle	Wert des Erwerbs		Fest-gesetzte Steuer
		Land	im ganzen	darunter steuer-pflichtig			im ganzen	darunter steuer-pflichtig			im ganzen	darunter steuer-pflichtig	
1967	18 559	291 746	289 702	30 179	13 918	224 598	223 701	37 561	24 009	244 531	242 097	49 179	
1968	20 257	337 954	336 393	37 690	15 879	241 321	239 657	35 620	27 317	294 017	292 259	59 987	
1969	21 817	351 775	349 609	37 155	18 257	308 940	305 587	49 883	31 158	332 482	330 421	69 184	
1970	23 344	407 316	403 822	47 143	18 854	320 826	318 819	50 680	30 555	350 709	348 296	73 467	
1971	25 414	456 362	454 769	52 518	21 516	368 233	366 601	59 734	34 331	404 353	402 104	86 836	
1972	27 563	504 981	503 156	59 336	23 483	410 320	409 060	65 926	36 475	417 904	415 543	84 846	
Insgesamt	136 954	2 350 134	2 337 451	264 021	111 907	1 874 238	1 863 425	299 404	183 845	2 043 996	2 030 720	423 499	
und zwar:													
Erwerb von Todes wegen ¹⁾	128 865	2 201 574	2 189 466	246 156	101 952	1 680 103	1 670 896	268 061	164 061	1 831 947	1 819 273	376 227	
Erwerb durch Schenkung unter Lebenden ¹⁾	8 089	148 562	147 986	17 866	9 955	194 135	192 531	31 341	19 784	212 048	211 447	47 273	
Schleswig-Holstein	4 801	74 864	74 210	7 574	4 133	64 579	63 778	10 582	6 965	73 173	72 132	14 633	
Hamburg	5 225	112 821	111 647	14 438	4 718	112 308	109 650	19 686	9 214	144 422	143 546	32 688	
Niedersachsen	13 889	224 592	222 528	24 666	10 720	171 211	170 367	26 509	17 712	190 052	189 015	38 364	
Bremen	1 988	36 531	36 393	4 058	1 803	31 084	30 895	5 220	3 273	40 167	39 858	8 524	
Nordrhein-Westfalen	31 242	565 072	561 634	66 453	24 847	443 777	441 075	72 554	34 721	420 376	417 834	88 227	
Hessen	9 402	164 709	163 965	18 539	7 845	140 915	140 404	22 423	14 660	174 514	173 555	36 451	
Rheinland-Pfalz	8 847	135 819	135 407	14 018	6 940	98 424	98 195	14 220	10 166	93 756	93 260	17 941	
Baden-Württemberg	23 405	390 532	389 860	39 312	20 592	316 513	315 756	46 392	33 219	309 448	308 757	59 900	
Bayern	27 757	465 419	463 061	53 562	21 843	357 748	356 217	60 920	35 055	371 944	369 002	80 377	
Saarland	1 708	27 018	26 899	2 857	1 364	17 775	17 758	2 315	1 334	13 498	13 498	2 668	
Berlin (West)	8 690	152 757	151 847	18 544	7 102	119 904	119 330	18 583	17 526	212 646	210 263	43 722	

*) Vorläufiges Ergebnis der Erbschaftsteuerstatistiken 1967 bis 1972. — In den Kalenderjahren 1967 bis 1972 durchgeführte endgültige Veranlagungen unbeschränkt steuerpflichtiger Erwerbe.

¹⁾ Einschl. der Zweckzuwendungen.

6. Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer 1972 nach Umsatzgrößenklassen*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt ¹⁾		Darunter									
			Industrie		Produzierendes Handwerk		Großhandel		Einzelhandel		Übrige Wirtschafts- bereiche	
Steuerpflichtige												
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
12 000 — 20 000 ..	82 213	5,1	1 522	1,9	15 249	3,9	3 041	2,6	13 314	3,6	35 354	6,7
20 000 — 50 000 ..	295 991	18,2	4 784	5,9	53 296	13,7	9 501	8,1	46 849	12,8	141 197	26,8
50 000 — 100 000 ..	322 008	19,8	5 318	6,5	63 813	16,5	10 981	9,3	63 145	17,2	145 240	27,6
100 000 — 250 000 ..	414 385	25,5	10 031	12,3	115 649	29,8	20 089	17,0	114 132	31,2	123 870	23,5
250 000 — 500 000 ..	224 554	13,8	9 674	11,9	73 763	19,0	18 138	15,4	67 161	18,3	43 607	8,3
500 000 — 1 Mill. ..	131 423	8,1	10 937	13,4	38 845	10,0	17 748	15,0	37 225	10,2	20 166	3,8
1 Mill. — 2 Mill. ..	69 335	4,3	11 440	14,0	16 448	4,2	14 678	12,4	14 642	4,0	9 135	1,7
2 Mill. — 5 Mill. ..	46 898	2,9	12 546	15,4	8 005	2,1	12 902	10,9	6 613	1,8	5 182	1,0
5 Mill. — 10 Mill. ..	17 784	1,1	6 679	8,2	1 810	0,5	5 511	4,7	1 919	0,5	1 568	0,3
10 Mill. — 25 Mill. ..	11 209	0,7	5 110	6,3	631	0,2	3 474	2,9	882	0,2	1 003	0,2
25 Mill. — 50 Mill. ..	3 585	0,2	1 853	2,3	91	0,0	1 041	0,9	247	0,1	330	0,1
50 Mill. — 100 Mill. ..	1 664	0,1	897	1,1	12	0,0	504	0,4	93	0,0	156	0,0
100 Mill. — 250 Mill. ..	875	0,1	486	0,6	8	0,0	246	0,2	67	0,0	67	0,0
250 Mill. und mehr ..	484	0,0	304	0,4			109	0,1	30	0,0	37	0,0
Insgesamt ...	622 408	100	81 581	100	387 620	100	117 963	100	366 319	100	526 912	100
Steuerbarer Umsatz ²⁾												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
12 000 — 20 000 ..	1 318	0,1	24	0,0	244	0,2	49	0,0	213	0,1	569	0,3
20 000 — 50 000 ..	10 111	0,6	164	0,0	1 821	1,2	321	0,1	1 616	0,8	4 836	2,6
50 000 — 100 000 ..	23 338	1,4	389	0,1	4 694	3,1	806	0,2	4 661	2,2	10 396	5,6
100 000 — 250 000 ..	66 872	4,0	1 684	0,2	19 120	12,6	3 388	0,9	18 741	9,0	19 151	10,3
250 000 — 500 000 ..	78 908	4,7	3 513	0,5	25 949	17,1	6 562	1,8	23 547	11,3	15 084	8,1
500 000 — 1 Mill. ..	91 427	5,4	7 903	1,1	26 691	17,6	12 720	3,6	25 701	12,4	13 901	7,5
1 Mill. — 2 Mill. ..	96 425	5,7	16 468	2,2	22 543	14,8	20 855	5,8	19 837	9,6	12 572	6,8
2 Mill. — 5 Mill. ..	145 235	8,6	40 277	5,4	23 863	15,7	40 392	11,3	19 982	9,6	15 771	8,5
5 Mill. — 10 Mill. ..	123 899	7,4	47 044	6,3	12 311	8,1	38 458	10,8	13 143	6,3	10 933	5,9
10 Mill. — 25 Mill. ..	172 265	10,3	79 738	10,7	9 110	6,0	53 241	14,9	13 261	6,4	15 248	8,2
25 Mill. — 50 Mill. ..	123 966	7,4	64 277	8,6	3 084	2,0	35 867	10,0	8 450	4,1	11 507	6,2
50 Mill. — 100 Mill. ..	114 034	6,8	61 384	8,2	887	0,6	34 448	9,6	6 525	3,1	10 682	5,7
100 Mill. — 250 Mill. ..	131 476	7,8	73 578	9,9	1 501	1,0	36 651	10,3	10 479	5,0	9 716	5,2
250 Mill. und mehr ..	501 358	29,8	349 197	46,8			73 445	20,6	41 544	20,0	35 555	19,1
Insgesamt ...	680 632	100	745 638	100	151 819	100	357 203	100	207 698	100	185 921	100
Umsatzsteuer (Vorauszahlung) ³⁾												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
12 000 — 20 000 ..	11	0,0	— 5	—	2	0,0	— 0	—	3	0,1	5	0,1
20 000 — 50 000 ..	291	0,9	— 13	—	64	1,1	4	0,2	37	0,9	145	3,0
50 000 — 100 000 ..	900	2,7	— 6	—	195	3,3	17	0,7	101	2,4	472	9,8
100 000 — 250 000 ..	2 266	6,7	28	0,2	779	13,3	65	2,7	356	8,5	834	17,3
250 000 — 500 000 ..	2 361	7,0	107	0,9	969	16,5	94	3,9	459	11,0	584	12,1
500 000 — 1 Mill. ..	2 714	8,0	296	1,9	1 012	17,3	159	6,6	585	14,0	526	10,9
1 Mill. — 2 Mill. ..	2 722	8,0	632	4,0	897	15,3	212	8,8	452	10,8	420	8,7
2 Mill. — 5 Mill. ..	3 711	10,9	1 399	8,9	951	16,2	371	15,4	424	10,1	457	9,5
5 Mill. — 10 Mill. ..	2 803	8,3	1 459	9,3	482	8,2	297	12,3	274	6,6	257	5,3
10 Mill. — 25 Mill. ..	3 361	9,9	2 114	13,5	343	5,9	384	15,9	267	6,4	229	4,8
25 Mill. — 50 Mill. ..	2 074	6,1	1 435	9,1	80	1,4	195	8,1	149	3,6	206	4,3
50 Mill. — 100 Mill. ..	1 716	5,1	1 339	8,5	29	0,5	149	6,2	114	2,7	80	1,7
100 Mill. — 250 Mill. ..	1 785	5,3	1 337	8,5	52	0,9	106	4,4	171	4,1	148	3,1
250 Mill. und mehr ..	7 221	21,3	5 587	35,6			361	15,0	789	18,9	450	9,4
Insgesamt ...	33 936	100	15 708	100	5 855	100	2 414	100	4 182	100	4 812	100

*) Ergebnis der Umsatzsteuerstatistik 1972. — Erfaßt sind nur Steuerpflichtige mit Umsätzen ab 12 000 DM.

1) Einsehl. der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei, des Sonstigen Produzierenden Gewerbes und der Handelsvermittlung, die hier nicht besonders ausgewiesen wurden und in der Spalte »Übrige Wirtschaftsbereiche« nicht enthalten sind. — 2) Bei Regelbesteuerungen ohne Umsatzsteuer; bei nach § 19 UStG Besteuerungen Gesamtbetrag der vereinnahmten Entgelte zuzüglich Steuer. — 3) Negativer Vorauszahlungsbetrag (—) bedeutet Überschuß zugunsten des Steuerpflichtigen.

7. Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatz

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz ³⁾	Steuerpflichtiger		
				insgesamt	zum Steuer	
					11 ⁴⁾	5,5 ⁴⁾
		Anzahl			Mill.	
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾	26 894	5 766	5 592	1 982	2 943
1-3	Produzierendes Gewerbe					
	Industrie	81 581	745 638	620 293	558 638	60 476
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	4 620	62 335	58 011	54 155	3 752
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	4 420	42 807	41 642	38 104	3 506
11	Bergbau	200	19 528	16 369	16 050	246
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	69 760	648 054	528 184	470 462	56 657
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	3 338	88 610	70 117	68 716	1 070
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	2 986	19 094	16 214	16 125	23
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	6 781	31 134	28 817	28 759	43
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 036	69 526	56 995	56 737	113
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	9 050	141 294	93 296	92 333	762
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, EBM-Waren usw.	11 423	106 329	84 228	83 667	469
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	13 704	51 333	46 967	43 933	2 983
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	10 308	50 792	45 017	44 815	86
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	8 134	89 942	86 534	35 376	51 106
3	Baugewerbe	7 201	35 250	34 098	34 022	66
30	Bauhauptgewerbe	7 000	34 875	33 726	33 651	65
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	201	374	372	371	1
	Produzierendes Handwerk	387 620	151 819	148 803	120 824	27 062
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	241 889	84 333	82 385	54 904	26 892
20	Chemisches Gewerbe, Mineralölverarbeitung	347	344	305	284	19
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	1 193	770	749	747	1
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	6 639	2 594	2 520	2 487	14
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	23 763	6 025	5 900	5 819	19
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	34 875	19 497	18 918	18 824	49
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, EBM-Waren usw.	19 649	6 751	6 328	6 109	180
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	48 189	13 143	12 862	12 554	173
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	34 071	5 690	5 457	5 091	127
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	73 163	29 518	29 345	2 989	26 310
3	Baugewerbe	145 731	67 486	66 418	65 920	169
30	Bauhauptgewerbe	54 589	43 108	42 344	42 184	90
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	91 142	24 378	24 074	23 736	79
	Sonstiges Produzierendes Gewerbe	29 153	9 503	9 108	8 448	588
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	43	12	11	10	1
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe), darunter:	22 249	5 947	5 632	6 009	562
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	2 902	1 067	1 016	1 007	6
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, EBM-Waren usw.	3 517	1 016	875	855	12
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	3 493	823	803	747	47
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	4 903	803	772	749	6
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	2 720	744	734	248	470
3	Baugewerbe	6 861	3 544	3 464	3 429	24
30	Bauhauptgewerbe	6 681	3 488	3 409	3 374	24
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	180	55	55	55	0
4	Handel					
40/41	Großhandel	117 963	357 203	337 978	240 801	96 710
	darunter mit:					
40 1	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	15 711	44 277	42 328	10 595	31 696
40 5	Kohle, Mineralölprodukten	3 194	33 644	31 844	31 388	442
40 6	Erzen, Metallen, Halbzeug	1 770	31 655	28 247	28 086	27
40 7	Holz, Baustoffen u. ä.	11 674	30 002	29 470	28 877	568
41 1	Nahrungs- und Genußmitteln	28 364	90 130	88 050	31 827	56 187
41 3	Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoffen, Glas, Holz usw.	7 999	15 893	15 027	14 897	88
41 4	Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	7 683	17 875	16 134	16 024	96
41 6	Fahrzeugen, Maschinen (s.n.g.)	10 004	30 748	28 715	28 591	96
42	Handelsvermittlung	85 966	17 085	16 364	13 534	2 694
	darunter Vermittlung von:					
42 2	sonst. Rohstoffen und Halbwaren	21 388	4 022	3 920	3 828	79
42 3	Nahrungs- und Genußmitteln	7 146	1 885	1 812	1 207	590
42 7	Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	9 206	2 416	2 280	2 234	31

Fußnoten siehe S. 422.

steuer 1972 nach Wirtschaftszweigen*)

Umsatz			Steuerfreier Umsatz			Umsatzsteuer			Nr. der Systematik ¹⁾
satz von ... %			insgesamt	mit	ohne ²⁾	vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatz- steuervoraus- zahlung	
4	Durch- schnitt ³⁾	in das WgM — DDR ⁴⁾		Vorsteuerabzug					
DM									
99	566	3	174	104	70	380	273	129	0
53	86	1 042	125 329	116 664	8 665	64 746	48 947	15 708	
12	2	90	4 316	2 991	1 325	6 169	4 879	1 417	1
12	2	17	1 158	617	541	4 385	3 591	913	10
0	0	73	3 159	2 374	784	1 784	1 288	504	11
37	84	945	119 862	113 108	6 753	54 859	41 960	12 656	2
1	51	279	18 492	18 010	482	7 628	5 883	1 795	20
1	0	64	2 879	2 421	458	1 776	1 323	468	21
2	0	12	2 316	2 151	165	3 164	2 047	1 152	22
0	0	144	12 532	11 983	548	6 252	5 445	835	23
21	2	178	47 997	45 680	2 117	10 204	8 974	1 231	24
1	4	86	22 099	21 037	1 064	9 214	6 342	2 645	25
5	3	42	4 364	3 965	399	4 985	3 288	1 710	26
3	7	106	5 774	4 862	913	4 932	3 549	1 333	27
3	15	34	3 407	2 799	608	6 705	5 109	1 488	28/29
3	0	7	1 151	565	586	3 718	2 107	1 636	3
3	0	7	1 149	563	586	3 677	2 089	1 614	30
0	0	0	2	2	0	41	19	22	31
890	18	10	2 624	1 812	812	14 741	9 006	5 855	
563	16	9	1 676	1 392	285	7 502	5 148	2 412	2
0	0	1	38	37	1	32	25	7	20
1	0	0	21	17	4	82	59	24	21
19	0	0	68	63	5	274	171	108	22
61	0	0	97	78	19	638	372	272	23
41	0	4	560	485	76	2 072	1 400	682	24
37	0	2	408	343	65	682	396	288	25
132	2	0	225	176	49	1 387	829	571	26
239	0	0	101	83	17	565	358	217	27
33	13	1	158	109	48	1 768	1 538	242	28/29
327	1	1	948	420	528	7 239	3 858	3 443	3
69	1	1	743	260	482	4 628	2 484	2 191	30
258	1	0	205	160	45	2 611	1 375	1 252	31
56	13	3	370	278	91	962	655	315	
0	0	0	1	1	0	1	0	1	1
45	13	3	294	241	52	581	393	194	2
3	0	0	50	44	6	111	77	35	24
7	0	2	138	126	13	95	67	28	25
7	0	1	16	10	6	85	46	40	26
17	0	0	21	12	8	83	48	36	27
4	12	0	10	5	5	53	51	2	28/29
11	0	0	75	36	39	379	262	120	3
11	0	0	75	36	39	373	260	116	30
0	0	0	0	0	0	6	2	4	31
76	28	363	19 198	16 553	2 645	31 806	29 246	2 414	40/41
6	1	31	1 946	1 607	339	2 907	3 114	— 219	40 1
1	0	13	1 801	1 393	407	3 479	3 026	458	40 5
1	0	134	3 407	3 209	198	3 100	3 065	19	40 6
4	0	20	530	426	104	3 203	2 707	503	40 7
8	22	6	2 076	1 752	324	6 590	6 194	326	41 1
26	0	16	865	752	112	1 642	1 390	248	41 3
3	1	11	1 741	1 623	118	1 765	1 613	124	41 4
2	1	24	2 032	1 698	335	3 150	2 746	404	41 6
110	8	19	666	529	137	1 639	1 122	520	42
14	0	0	95	73	22	426	283	144	42 2
8	7	0	69	51	18	165	125	39	42 3
14	0	2	130	110	20	247	174	74	42 7

7. Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatz

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz ³⁾	Steuerpflichtiger		
				insgesamt	zum Steuer	
		Anzahl			11 ⁴⁾	5,5 ⁴⁾
43	Einzelhandel	366 319	207 698	205 829	154 431	50 815
	davon mit:					
43 0	Waren verschiedener Art	12 167	36 369	36 186	28 922	7 242
43 00	Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	2 969	32 224	32 064	26 923	5 132
43 04	Hauptrichtung Nahrungsmittel	8 458	4 049	4 031	1 924	2 101
43 07	Gebrauchsgüter	740	96	92	75	9
43 1	Nahrungs- und Genußmitteln	137 311	58 905	58 704	20 765	37 794
43 10	Nahrungs- und Genußmitteln ⁵⁾	89 907	47 563	47 463	15 239	32 176
43 14	Nahrungs- und Genußmitteln (Fach-Eh.)	27 626	6 165	6 110	1 007	5 048
43 16	Getränken	7 272	1 631	1 600	1 452	113
43 19	Tabakwaren	12 506	3 546	3 532	3 068	457
43 2	Textilwaren, Schuhen	59 112	31 716	31 428	31 009	273
43 20	Textilwaren ⁶⁾	24 627	10 569	10 475	10 228	182
43 21	Meterware	932	389	371	366	2
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- u. Strickwaren) ..	6 972	10 626	10 579	10 563	9
43 23	Wäsche, Wirk-, Strick- u. ä. Waren	7 415	2 020	1 962	1 909	32
43 24	Hüten, Bekleidungszubehör u. ä.	2 210	505	497	486	1
43 25	Kürschnerwaren	1 013	662	650	647	1
43 26	Heimtextilien, Bettwaren	3 147	1 889	1 876	1 858	12
43 27	Sport- und Campingartikeln	1 427	723	714	702	10
43 28	Schuhen, Schuhwaren	11 369	4 332	4 305	4 250	24
43 3	Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (a. n. g.) ..	26 406	15 589	15 405	14 912	426
43 4	elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren	33 182	12 936	12 643	12 431	149
43 5	Papierwaren, Druckerzeugnissen	15 572	4 631	4 498	2 097	2 378
43 6	pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen ..	27 641	12 987	12 926	12 142	767
	darunter in:					
43 60 0	Apotheken	12 908	9 072	9 050	8 856	193
43 60 4	Drogerien	10 789	2 848	2 838	2 407	428
43 7	Kohle, Mineralerzeugnissen	16 334	5 816	5 744	5 622	105
43 70	Brennstoffen	9 013	3 630	3 588	3 494	86
43 75	Tankstellen (in eigenem Namen)	7 321	2 187	2 156	2 128	19
43 8	Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen ..	18 589	23 890	23 535	23 457	41
	darunter mit:					
43 80 0	Kraftwagen, Kraftträdern	9 224	19 214	18 946	18 905	22
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	1 592	1 120	1 087	1 083	2
43 80 7	Fahrrädern, Mopeds	3 372	725	713	698	3
43 9	sonstigen Waren	20 005	4 857	4 758	3 073	1 639
	darunter mit:					
43 90	Sämereien, Blumen, Düngemitteln	10 764	1 828	1 805	390	1 390
43 93	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	5 219	1 682	1 669	1 652	8
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	526 912	185 921	144 242	105 702	35 374
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	74 522	53 322	38 369	33 497	4 664
	darunter:					
50 1	Straßenverkehr	64 569	17 219	15 640	13 314	2 128
50 2	Binnenschifffahrt, wasserstraßen, -häfen	2 786	2 690	1 434	1 423	6
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	856	1 312	364	346	18
50 7	Deutsche Bundespost, Deutsche Bundesbahn	2	12 324	9 432	8 004	1 427
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	8 794	7 633	4 251	2 921	1 282
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	435 270	111 475	94 447	64 941	26 745
	darunter:					
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe ..	192 513	27 716	27 059	22 565	3 440
70 10	Wäscherei	6 292	1 048	988	909	9
70 12	Chemische Reinigung, Färberei	5 982	1 211	1 189	1 125	7
70 20	Friseurgewerbe	43 490	2 952	2 732	1 937	25
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	7 899	10 490	9 915	5 195	4 686
71 0	Gesundheitswesen	4 999	2 033	739	351	288
71 1	Veterinärwesen	3 627	341	333	14	307
71 20 0-6	Anwaltspraxis, Notariat	13 631	2 865	2 829	83	2 721
71 20 8	Sonstige Rechtsberatung	311	34	33	6	25
71 25	Wirtschaftliche Unternehmensberatung u. ä. ..	27 973	6 348	6 077	1 817	4 205
71 30	Architektur-, Bauingenieur- und Vermessungsbüros	27 572	5 371	5 218	779	4 321
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter ⁷⁾ ..	5 457	4 773	1 637	855	672
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung ..	2 869	8 718	5 538	3 488	2 011
0-9	Insgesamt	1 622 408	1 680 632	1 488 209	1 204 360	276 660

*) Ergebnis der Umsatzsteuerstatistik 1972.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — ²⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 12 000 DM. — ³⁾ 10 bzw. 5 % in Abwicklungsfällen für im 1. Hj. 1968 bewirkte Umsätze. — ⁴⁾ Durchschnittsätze nach § 24 UStG für land- und forst- und Versicherungsumsätze. — ⁵⁾ Ohne land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, für die Vorsteuerbeträge in gleicher Höhe wie die gebühren, werden durch die Umsatzsteuerstatistik nicht erfaßt.

steuer 1972 nach Wirtschaftszweigen*)

Umsatz			Steuerfreier Umsatz			Umsatzsteuer			Nr. der Systematik ¹⁾
satz von ... %			insgesamt	mit | ohne ²⁾		Vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatz- steuervoraus- zahlung	
4	Durch- schnitt ³⁾	in das WgM — DDR ⁴⁾		Vorsteuerabzug					
DM									
552	13	17	1 604	1 141	463	19 770	15 596	4 182	43
19	0	3	174	137	38	3 579	2 790	796	43 0
5	0	3	158	131	27	3 243	2 493	756	43 00
5	0	0	16	5	10	327	291	37	43 04
8	0	0	1	1	0	9	5	4	43 07
129	11	6	133	62	70	4 364	3 846	508	43 1
47	1	0	74	31	43	3 448	3 059	390	43 10
50	1	3	29	11	19	387	335	52	43 14
25	9	2	19	16	3	166	133	34	43 16
7	0	0	11	5	6	362	319	31	43 19
145	0	0	213	175	38	3 424	2 566	850	43 2
65	0	0	58	48	11	1 134	847	286	43 20
2	0	0	17	17	0	40	30	11	43 21
7	0	0	44	35	9	1 161	880	273	43 22
21	0	0	48	46	2	211	159	52	43 23
10	0	0	3	2	1	54	37	17	43 24
2	0	0	12	7	5	71	54	17	43 25
5	0	0	12	8	4	205	153	52	43 26
3	0	0	8	6	2	78	61	16	43 27
31	0	0	12	7	5	469	344	126	43 28
67	0	0	154	113	42	1 661	1 264	400	43 3
63	0	0	267	176	91	1 374	1 014	362	43 4
22	0	0	122	50	72	361	277	84	43 5
16	0	0	58	35	23	1 377	968	411	43 6
2	0	0	27	16	11	984	675	310	43 60 0
3	0	0	9	4	4	288	218	71	43 60 4
10	1	6	67	39	28	624	482	144	43 7
7	1	0	38	27	10	388	311	79	43 70
3	0	6	30	12	18	235	171	65	43 75
35	0	2	341	284	57	2 582	2 060	529	43 8
17	0	1	263	218	45	2 082	1 677	410	43 80 0
2	0	0	32	27	6	119	92	27	43 80 4
12	0	0	6	4	2	77	59	18	43 80 7
46	0	0	80	69	11	426	330	98	43 9
26	0	0	12	8	4	118	97	22	43 90
9	0	0	8	5	3	183	132	50	43 93
3 075	23	68	40 644	16 727	23 918	13 555	9 015	4 812	5-9
202	1	5	14 840	12 437	2 403	3 941	2 841	1 151	6
195	1	2	1 470	1 235	235	1 581	979	618	50 1
1	0	3	1 256	1 111	145	157	125	35	50 2
0	0	0	947	635	313	39	57	— 17	50 3
0	0	0	2 892	2 404	489	959	627	335	50 7
47	0	1	3 370	781	2 589	392	341	66	50 00
2 701	12	47	16 141	3 004	13 137	8 596	5 141	3 635	7
1 046	7	1	292	67	225	2 671	1 520	1 203	70 0
69	0	0	35	28	7	100	39	65	70 10
57	0	0	8	6	3	124	47	81	70 12
770	0	0	11	5	6	213	70	174	70 20
25	0	8	564	480	84	829	515	311	70 8
100	0	0	1 272	110	1 162	54	34	24	71 0
12	0	0	3	0	2	18	14	5	71 1
25	0	0	27	13	14	157	35	123	70 20 0-6
2	0	0	0	0	0	2	1	1	71 20 8
42	0	13	251	172	80	430	213	222	71 25
118	0	0	117	51	67	319	127	198	71 30
105	4	0	3 116	261	2 854	132	141	— 5	8
20	5	14	3 177	242	2 934	493	551	— 35	9
4 911	753	1 525	190 610	153 808	36 802	147 598	113 860	33 936	0-9

*) Bei Regelbesteuerten ohne Umsatzsteuer; bei nach § 19 UStG Besteuernden Gesamtbetrag der vereinnahmten Entgelte zuzüglich Steuer. — wirtschaftliche Betriebe. — *) Steuerpflichtigen Umsätze zu 6 bzw. 3¹/₁₀ in das Währungsgebiet der Mark der DDR. — *) Ohne Banksteuer festgesetzt sind. — *) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — *) Die privaten Haushalte, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung

8. Steuerpflichtige und Umsatz 1972 nach der Rechtsform der Unternehmen*)

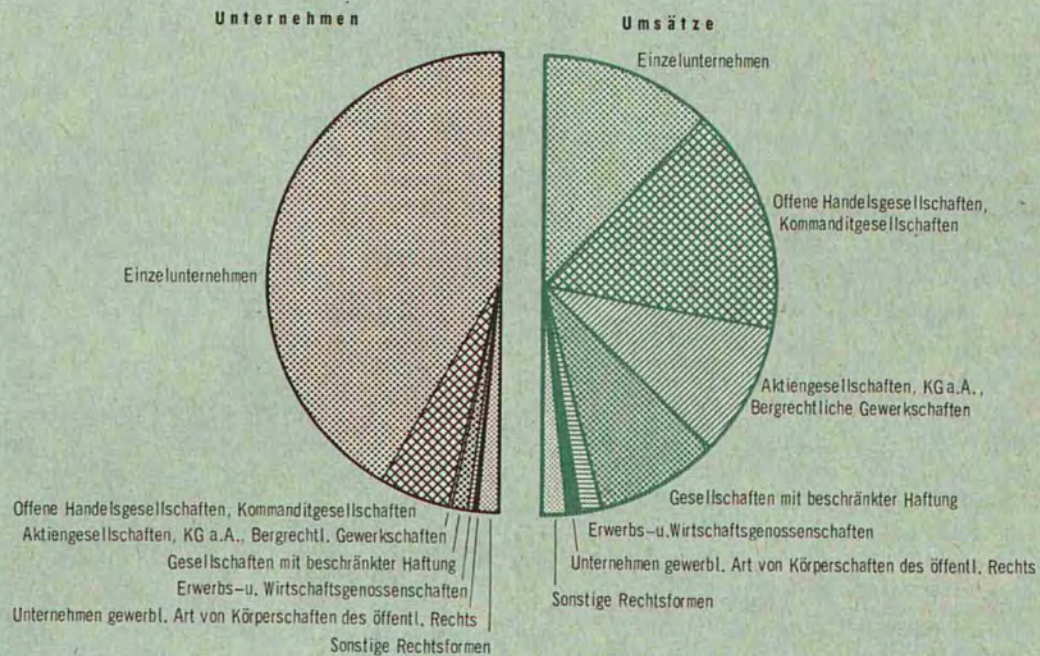
Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Einzelunternehmen	Offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften	Aktien-gesellsch. u. Kommandit-gesellschaft, auf Aktien, Bergrechtl. Gewerkschaften	Gesell-schaften mit be-schränkter Haftung	Erwerbs-u. Wirt-schafts-genossen-schaften	Untern-gewerbl. Art von Körper-schaften des öffentl. Rechts	Sonstige Rechts-formen ²⁾
Steuerpflichtige ³⁾								
Anzahl								
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ⁴⁾	23 732	2 403	9	132	109	42	467
1—3	Produzierendes Gewerbe	30 831	33 110	1 040	9 400	1 237	3 404	2 559
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	218	169	125	232	162	3 369	345
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	28 457	29 425	838	8 323	1 104		1 613
3	Baugewerbe	2 156	3 516	77	845	6		601
	Produzierendes Handwerk	336 467	34 333	78	5 326	137	19	11 260
	Sonstiges Produzierendes Gewerbe	21 190	3 087	58	1 500	1 192	21	2 105
4	Handel							
40/41	Großhandel	76 157	26 114	230	8 971	4 034	20	2 437
	darunter mit:							
40 1	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	10 518	1 767	15	337	2 773	11	290
40 5	Kohle, Mineralerzeugnissen	1 876	931	14	297	14	—	62
41 1	Nahrungs- und Genußmitteln	20 543	5 318	24	1 185	792	6	496
42	Handelsvermittlung	80 807	3 937	20	524	35	3	640
43	Einzelhandel	327 244	29 884	56	2 901	229	39	5 966
	darunter mit:							
43 0	Waren verschiedener Art	10 600	1 159	10	119	20	3	256
43 1	Nahrungs- und Genußmitteln	129 611	5 618	11	223	142	11	1 695
43 2	Textilwaren, Schuhen	50 200	7 182	11	614		—	1 100
43 3	Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (s. n. g.)	21 741	3 617	8	438	7	6	589
5—9	Übrige Wirtschaftsbereiche	453 390	31 641	782	11 343	3 531	3 624	22 601
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	63 130	7 417	116	1 691	74	54	2 040
6	Kreditinstitute, Versicherungs-gewerbe	3 962	581	208	381	2 896	455	311
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	386 189	23 614	453	9 134	441	537	14 902
8	Organisationen ohne Erwerbs-charakter ⁵⁾	87		30	125	81	372	4 762
9	Gebietskörperschaften, Sozialver-sicherung	22	4		12	39	2 206	586
0—9	Insgesamt	1 349 818	164 509	2 273	40 097	10 504	7 172	48 035
Steuerbarer Umsatz ⁴⁾								
Mill. DM								
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ⁴⁾	3 181	1 456	31	750	144	21	181
1—3	Produzierendes Gewerbe	42 302	239 456	272 652	156 435	11 434	5 666	17 694
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	125	1 921	45 914	6 649	108	5 560	2 057
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	38 000	219 694	220 937	144 301	11 416		13 706
3	Baugewerbe	4 177	17 841	5 800	5 485	16		1 930
	Produzierendes Handwerk	97 689	41 316	680	6 068	114	9	5 942
	Sonstiges Produzierendes Gewerbe	4 370	2 341	163	1 023	327	3	1 276
4	Handel							
40/41	Großhandel	73 060	148 104	20 153	73 264	32 039	69	10 514
	darunter mit:							
40 1	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	13 066	8 307	3 710	5 938	12 553	35	667
40 5	Kohle, Mineralerzeugnissen	2 936	12 993	3 601	10 832	222	—	3 060
41 1	Nahrungs- und Genußmitteln	20 544	38 729	1 727	13 783	13 562	27	1 758
42	Handelsvermittlung	12 851	2 753	44	697	464	0	276
43	Einzelhandel	100 796	64 746	17 873	15 981	5 632	65	2 605
	darunter mit:							
43 0	Waren verschiedener Art	6 928	6 643	14 938	7 339	432	1	89
43 1	Nahrungs- und Genußmitteln	33 397	16 427	1 060	2 300	5 109	1	611
43 2	Textilwaren, Schuhen	14 256	15 196	535	1 287			438
43 3	Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (s. n. g.)	7 325	6 319	38	1 540	20	39	308
5—9	Übrige Wirtschaftsbereiche	65 216	38 503	9 110	32 955	3 736	22 610	13 791
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	13 008	14 696	3 177	7 912	131	12 864	1 533
6	Kreditinstitute, Versicherungs-gewerbe	502	496	844	2 506	2 626	474	185
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	51 687	23 298	5 069	22 094	815	1 283	7 229
8	Organisationen ohne Erwerbs-charakter ⁵⁾	11		29	280	141	570	3 744
9	Gebietskörperschaften, Sozialver-sicherung	8	4		162	23	7 420	1 100
0—9	Insgesamt	399 465	538 676	320 705	287 173	53 890	28 444	52 277

*) Ergebnis der Umsatzsteuerstatistik 1972.

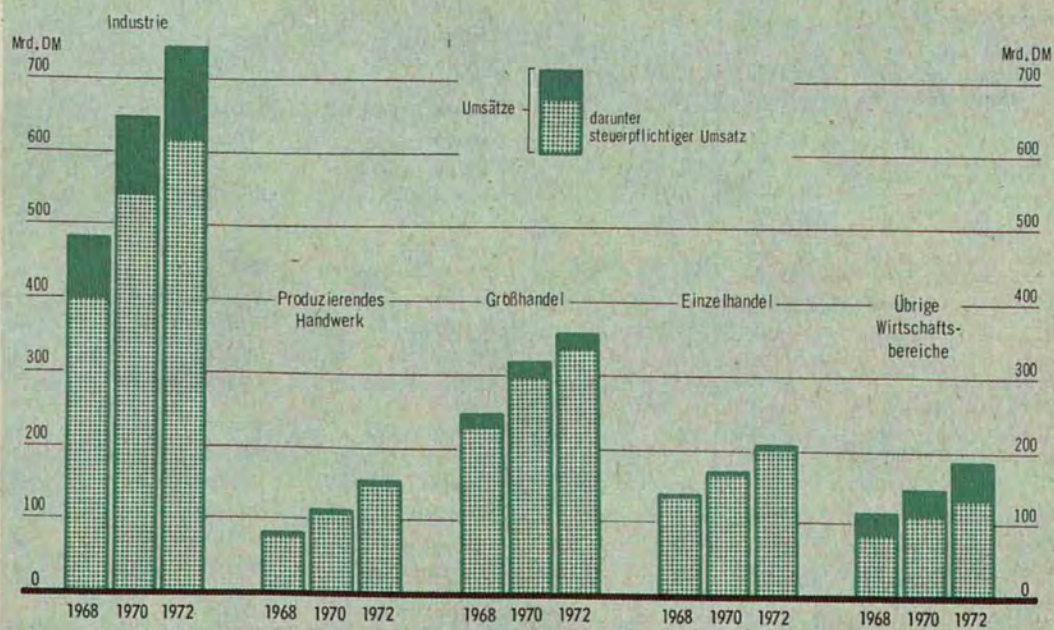
1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — *) Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, sonst. juristische Personen des privaten Rechts, nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen, Gebietskörperschaften, öffentl.-rechtliche Religionsgesellschaften, ausländische Rechtsformen. — *) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 12 000 DM. — *) Ohne land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, für die Vorsteuerbeträge in gleicher Höhe wie die Steuer festgesetzt sind. — *) Die privaten Haushalte, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Umsatzsteuerstatistik nicht erfaßt. — *) Bei Regelbesteuerungen ohne Umsatzsteuer; bei nach § 19 UStG Besteuerungen Gesamtbetrag der vereinnahmten Entgelte zuzüglich Steuer.

UMSATZSTEUER

Unternehmen und Umsätze 1972 nach Rechtsformen



Umsätze in den Wirtschaftsbereichen



9. Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken *)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
Verbrauchssteuereinnahmen		1972	1973	Herstellung nach Größenklassen der Hersteller		1972	1973
(Sollbeträge)							
Mineralölsteuer ¹⁾	Mill. DM	14 507	16 128	Zigaretten	Mill. St	132 171	136 385
Tabaksteuer	Mill. DM	7 800	8 895	bis 200 Mill. St	Mill. St	272	221
Biersteuer	Mill. DM	1 247	1 267	über 200 Mill. bis 1 Mrd. St	Mill. St	1 933	1 209
Schaumweinsteuer	Mill. DM	297	325	über 1 Mrd. bis 10 Mrd. St	Mill. St	15 815	18 690
Zuckersteuer	Mill. DM	123	133	über 10 Mrd. St	Mill. St	114 152	116 267
Leuchtmittelsteuer ²⁾	Mill. DM	117	114	Zigarren	Mill. St	2 866	2 767
Salzsteuer	Mill. DM	41	42	bis 1 Mill. St	Mill. St	11	14
Zündwarensteuer	Mill. DM	10	10	über 1 Mill. bis 5 Mill. St	Mill. St	46	37
Essigsäuresteuer ³⁾	Mill. DM	4	4	über 5 Mill. bis 50 Mill. St	Mill. St	537	492
Spielkartensteuer	Mill. DM	5	6	über 50 Mill. St	Mill. St	2 273	2 224
Tabak				Feinschnitt	t	5 249	5 690
Hersteller von Tabakerzeugnissen				bis 20 000 kg	t	119	117
Hersteller mit Produktion ..	Anzahl	185	158	über 20 000 bis 150 000 kg	t	182	180
davon:				über 150 000 kg	t	4 949	5 393
Hersteller nur einer Gattung	Anzahl	144	121	Pfeifentabak	t	1 689	1 629
darunter ganzjährig	Anzahl	107	102	bis 20 000 kg	t	119	101
Hersteller mehrerer Gattungen	Anzahl	41	37	über 20 000 bis 100 000 kg	t	467	384
darunter ganzjährig	Anzahl	38	32	über 100 000 kg	t	1 103	1 144
Hersteller, die nur absetzten	Anzahl	22	25	Versteuerung			
Hersteller, die weder produzierten noch absetzten ..	Anzahl	44	37	Versteuerte Mengen⁴⁾ an			
Hersteller insgesamt	Anzahl	251	220	Zigaretten	Mill. St	126 470	125 461
Rohtabakeinsatz				Zigarren	Mill. St	3 051	2 802
Rohtabak insgesamt	t	148 165	151 224	Feinschnitt	t	5 300	5 925
darunter Tabakfolien ..	t	8 308	8 958	Pfeifentabak	t	2 105	2 046
Fermenteure, Roh-tabak- und Tabakwarenhandl er				Zigarettenhüllen	Mill. St	3 934	4 928
		Ende des Jahres		Kleinverkaufswerte ⁵⁾	Mill. DM	13 945	15 226
Fermenteure	Anzahl	.	7	Zigaretten	Mill. DM	12 819	14 092
Fermenteure und Roh-tabakhändler	Anzahl	.	15 ⁶⁾	Zigarren	Mill. DM	804	762
Insgesamt	Anzahl	.	22	Feinschnitt	Mill. DM	190	236
Rohtabakhändler	Anzahl	.	125	Pfeifentabak	Mill. DM	132	136
Rohtabakhändler und Fermenteure	Anzahl	.	15 ⁶⁾	Durchschnittlicher Wert			
Insgesamt	Anzahl	160	140	Zigaretten	Pf je St	10,14	11,23
Vermittler von Handelsgeschäften mit Rohtabak ..	Anzahl	.	25	Zigarren	Pf je St	26,34	27,21
Tabakwarenhändler	Anzahl	464 111	464 961	Feinschnitt	DM je kg	35,94	39,75
Großhändler	Anzahl	3 521	3 510	Pfeifentabak	DM je kg	62,61	66,51
Groß- und Kleinhändler ..	Anzahl	5 282	5 211	Steuerwerte	Mill. DM	7 800	8 895
Kleinhändler	Anzahl	455 308	456 240	Zigaretten	Mill. DM	7 580	8 661
				Zigarren	Mill. DM	150	143
				Feinschnitt	Mill. DM	46	63
				Pfeifentabak	Mill. DM	19	22
				Zigarettenhüllen	Mill. DM	4	5

*) 1973 vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher siehe Tab. 3, S. 492.

1) Ohne Berücksichtigung der Steuerbeträge aus der Nachversteuerung und der Erstattungen gem. der BMWF-Erlasse vom 18. 11. 1971 und vom 13. 12. 1972. — 2) Nach Abzug der Pauschalermäßigungen für unbrauchbare, nicht verbrauchte Leuchtmittel gem. § 13 LeuchtmStDB.

— 3) Betriebsjahr (1. 10. bis 30. 9.). — 4) Doppelzählung. — 5) Berechnet aus den Steuerwerten.

9. Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken *)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1971	1972			1971	1972
Bier						Betriebsjahr	
Brauereien ¹⁾	Anzahl	17 142	15 917	Bezieher von Trink-		(1. 10. — 30. 9.)	
mit einem Bierausstoß				branntwein bei den	Anzahl	2 225	2 022
bis 2 000 hl	Anzahl	15 823	14 643	Monopolverwaltungen			
über 2 000 bis 10 000 hl	Anzahl	489	473	Größenklasse der Betriebe ²⁾			
über 10 000 bis 20 000 hl	Anzahl	235	214	bis 10 hl	Anzahl	1 040	940
über 20 000 bis 60 000 hl	Anzahl	318	309	über 10 bis 30 hl	Anzahl	416	407
über 60 000 bis 120 000 hl	Anzahl	113	115	über 30 bis 100 hl	Anzahl	355	308
über 120 000 bis 200 000 hl	Anzahl	60	62	über 100 bis 300 hl	Anzahl	200	161
über 200 000 bis 500 000 hl	Anzahl	71	65	über 300 bis 1 000 hl	Anzahl	105	98
über 500 000 hl	Anzahl	33	36	über 1 000 bis 2 000 hl	Anzahl	48	49
Braustoffverbrauch				über 2 000 bis 4 000 hl	Anzahl	22	19
Gerstenmalt	t	1 666 337	1 644 378	über 4 000 hl ³⁾	Anzahl	39	40
Anderes Malt	t	13 622	15 564	Schaumwein		1972	1973
Zuckerstoffe	t	17 778	17 752	Versteuerte Menge			
Farbebier	hl	4 049	3 925	Inländischer Schaumwein .. 1 000 g. Fl. ⁴⁾		168 273	182 214
Sonstige Braustoffe	t	245	250	Ausländischer Schaumwein .. 1 000 g. Fl. ⁴⁾		27 427	31 672
Bierausstoß				Insgesamt ... 1 000 g. Fl. ⁴⁾		195 700	213 886
Vollbier	1 000 hl	88 945	90 021	darunter:			
Starkbier	1 000 hl	897	862	1/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁴⁾	31 369	33 031
Einfachbier	1 000 hl	91	76	1/2 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁴⁾	2 739	2 528
Schankbier	1 000 hl	102	85	3/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁴⁾	154 809	169 481
Insgesamt ... 1 000 hl		90 035	91 044	Unversteuerte Menge			
in Betrieben mit einem				Für Ausfuhrzwecke und			
Bierausstoß				Schiffsbedarf	1 000 g. Fl. ⁴⁾	4 925	4 961
bis 2 000 hl	1 000 hl	444	416	An ausländische Streitkräfte .. 1 000 g. Fl. ⁴⁾		1 038	894
über 2 000 bis 10 000 hl	1 000 hl	2 544	2 504	Insgesamt ... 1 000 g. Fl. ⁴⁾		5 963	5 856
über 10 000 bis 20 000 hl	1 000 hl	3 482	3 206	Schaumweinähnliche			
über 20 000 bis 60 000 hl	1 000 hl	11 227	10 881	Getränke			
über 60 000 bis 120 000 hl	1 000 hl	9 530	9 876	Versteuerte Menge	1 000 g. Fl. ⁴⁾	11 948	14 081
über 120 000 bis 200 000 hl	1 000 hl	9 223	9 665	darunter:			
über 200 000 bis 500 000 hl	1 000 hl	22 421	20 533	1/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁴⁾	827	820
über 500 000 hl	1 000 hl	31 164	33 964	1/2 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁴⁾	89	96
Branntwein				3/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁴⁾	11 023	13 118
Erzeugung		Betriebsjahr		Zucker		1971	1972
Insgesamt ... hl Weingeist		(1. 10. — 30. 9.)		Versteuerung		Betriebsjahr	
Eigenbrennereien	hl Weingeist	1 902 982	1 710 910	Rohrzucker	t	(1. 7. — 30. 6.)	
Ablieferungspflichtig				Verbrauchsucker	t	1 875 479	1 899 284
hergestellt in:				Stärke Zucker	t	147 663	162 233
Landwirtschaftlichen				Rüben-(Rohr-)zuckerabläufe,			
Brennereien	hl Weingeist	614 089	592 299	Rübensäfte u. a. Rüben-			
Luftheizbrennereien	hl Weingeist	231 316	214 074	zuckerlösungen mit einem			
Melassebrennereien	hl Weingeist	73 366	57 981	Reinheitsgrad von			
Sonstigen Brennereien	hl Weingeist	93 744	84 578	70 bis 95 %	t	11 313	9 864
Ablieferungsfrei				mehr als 95 %	t	138 717	88 121
an die Monopolverwal-				Essigsäure		(1. 10. — 30. 9.)	
tung geliefert	hl Weingeist	54 906	36 331	Herstellungsbetriebe	Anzahl	39	43
Sonstige ⁵⁾	hl Weingeist	835 561	725 647	Absatz von Essigsäure			
Monopolbrennereien	hl Weingeist	1 180 505	1 407 231	(wasserfreie Säure)			
Absatz insgesamt	hl Weingeist	2 309 663	2 416 385	Versteuert	dt	25 278	23 253
darunter zum:				Unversteuert	1 000 dt	2 233	2 485
Regelmäßigen Verkaufspreis	hl Weingeist	759 594	721 903				
Ermäßigten Verkaufspreis ..	hl Weingeist	38 432	53 785				
Besonderen ermäßigten							
Verkaufspreis	hl Weingeist	104 158	100 942				
Essigbranntweinpreis	hl Weingeist	103 708	112 088				
Allgemeinen ermäßigten							
Verkaufspreis	hl Weingeist	1 290 083	1 415 321				

*) Brauntwein Betriebsjahr 1972 vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher siehe Tab. 3, S. 402.

1) In Betrieb gewesene gewerbliche Braustätten und Hausbrauer. — 2) Darunter von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf (1971 = 3 989 hl W; 1972 = 3 472 hl W), vernichteter Brauntwein 1971 = 932 hl W. — 3) Gegliedert nach den von den einzelnen Herstellern bezogenen Mengen. — 4) Absatz in dieser Gruppe 1971 = 457 208 hl W und 1972 = 463 147 hl W. — 5) Eine ganze Flasche = 0,75 l.

9. Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1972	1973			1972	1973
Salz (Chlornatrium)				Absatz zur steuerbegünstigten Verwendung¹⁾			
Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	41	38	1 000 dt	189 231	210 331	
Steinsalzwerke, Hüttensalzwerke und Werke mit Nebengewinnung von Steinsalz ²⁾	Anzahl	14	14	1 000 hl	94 129	95 155	
Werke, die chemisch reines Salz herstellen, und solche mit Nebengewinnung von Salz	Anzahl	6	5	davon:			
Salinen	Anzahl	10	9	Leichtöl	1 000 hl	58 775	58 481
Solwerke und Werke mit Nebengewinnung von Salzsole	Anzahl	11	10	Mittelschweres Öl	1 000 hl	35 354	36 675
Absatz von steuerbarem Salz				Gasöl ³⁾	1 000 dt	24 778	26 148
Versteuerte Mengen	t	343 334	347 057	Anderer Schweröl ⁴⁾	1 000 dt	110 822	123 306
darunter:				Flüssiggas	1 000 dt	53 631	60 877
Stein- und Hüttensalz	t	127 195	129 920	Leuchtmittel			
Siedesalz	t	215 802	216 814	Hersteller von Leuchtmitteln	Anzahl	229	228
Steuerbefreit zur Verarbeitung im Inland	t	4 611 489	5 351 220	Hersteller von steuerbaren Leuchtmitteln	Anzahl	216	215
darunter:				Hersteller von steuerbefreiten Leuchtmitteln	Anzahl	13	13
Steinsalz	t	2 653 821	3 224 412	Absatz von steuerbaren Leuchtmitteln			
Siedesalz	t	426 621	567 752	Elektrische Glühlampen			
Salzsole ⁵⁾	t	1 530 212	1 558 051	Versteuert	1 000 St	260 609	274 499
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwiegend Ausfuhr)	t	1 362 542	1 508 606	Unversteuert ⁶⁾	1 000 St	78 269	88 093
Mineralöl				darunter Ausfuhr	1 000 St	75 390	84 763
Absatz von versteuertem Mineralöl	1 000 dt	838 293	892 420	Entladungslampen			
darunter:	1 000 hl	239 029	245 667	Versteuert	1 000 St	53 342	55 894
Leichtöl	1 000 hl	238 701	245 153	Unversteuert ⁶⁾	1 000 St	24 047	25 196
Mittelschweres Öl	1 000 hl	205	233	darunter Ausfuhr	1 000 St	23 958	25 075
Gasöl ³⁾ (Dieselkraftstoff)	1 000 dt	89 084	94 912	Entladungslampen			
Anderer Schweröl ⁴⁾	1 000 dt	4 597	4 488	Versteuert	1 000 St	807 137	774 266
Flüssiggas	1 000 dt	5 260	5 671	Unversteuert ⁶⁾	1 000 St	3 625	4 000
Heizöl:				Glühkörper			
Heizöl EL und L	1 000 dt	487 936	525 528	Versteuert	1 000 St	2 301	2 509
Heizöl M, S und ES	1 000 dt	248 606	258 045	Zündwaren			
Sollertrag der Mineralölsteuer	1 000 DM	14 506 787	16 127 912	Herstellungsbetriebe	Anzahl	15	13
darunter:				Absatz von steuerbaren Zündwaren			
Leichtöl	1 000 DM	9 170 689	10 172 064	Versteuert	Mill. St	102 286	99 166
Mittelschweres Öl	1 000 DM	7 860	9 808	Unversteuert	Mill. St	90	112
Gasöl ³⁾ (Dieselkraftstoff)	1 000 DM	3 828 728	4 437 613	Spielkarten			
Anderer Schweröl ⁴⁾	1 000 DM	197 231	209 764	Herstellungsbetriebe	Anzahl	7	8
Flüssiggas	1 000 DM	268 314	322 555	Absatz von steuerbaren Spielkarten			
Heizöl:				Versteuert	1 000 Sp	15 622	17 145
Heizöl EL und L	1 000 DM	487 935	525 527	darunter:			
Heizöl M, S und ES	1 000 DM	497 248	387 069	aus weniger als 3 Papierlagen mit			
				48 oder weniger Blättern	1 000 Sp	12 603	13 503
				mehr als 48 Blättern	1 000 Sp	2 998	3 606
				Unversteuert für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf	1 000 Sp	469	518

*) 1973 vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher siehe Tab. 3, S. 492.

¹⁾ Gemischte Betriebe werden nur als ein Betrieb gezählt. — ²⁾ Eigengewicht des in der Sole gelösten Chlornatriums. — ³⁾ Und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs. — ⁴⁾ Und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs, Reinigungs-extrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinStG. — ⁵⁾ Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe. — ⁶⁾ Unmittelbare Ausfuhr, Ausfuhr über einen anderen Betrieb und Lieferung an ausländische Streitkräfte.

10. Realsteuervergleich 1972

a) Realsteuergrundbeträge und Realsteueraufbringungskraft nach Ländern und Gemeindegrößenklassen DM je Einwohner

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuergrundbeträge					Lohn- summen- steuer	Real- steuer- aufbrin- gungs- kraft ²⁾	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gemein- deanteil an der Ein- kommen- steuer	Steuer- ein- nahme- kraft insgesamt
	Grundsteuer		Gewerbesteuer (E. u. K.) der Gemeinden							
	A	B	zu- sammen	die keine Lohnsummensteuer erheben ¹⁾	die zusätzlich Lohnsummensteuer erheben ²⁾					
Insgesamt	2,97	16,62	80,34	71,95	93,39	4,22	289,44	96,57	165,55	358,43
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	5,53	14,71	52,35	47,21	65,97	2,43	206,28	63,04	143,99	287,23
Niedersachsen	5,12	14,43	61,01	55,78	69,46	3,59	230,61	73,40	134,22	291,43
Nordrhein-Westfalen ...	1,67	16,98	88,12	75,88	93,74	7,39	310,85	105,95	179,77	384,67
Hessen	2,61	16,31	84,31	61,64	113,99	5,31	299,77	101,13	177,54	376,18
Rheinland-Pfalz	3,96	14,68	69,67	56,41	87,18	3,61	254,70	83,46	134,44	305,68
Baden-Württemberg ...	3,34	18,11	92,30	90,66	136,13	0,65	329,84	111,22	183,24	401,86
Bayern	3,88	14,85	73,88	73,80	139,67	0,01	267,53	88,99	158,49	337,04
Saarland	1,30	16,98	51,48	51,48	—	—	201,15	59,70	110,61	252,06
Hamburg	0,41	20,52	126,16	—	126,16	13,94	431,09	151,39	277,00	556,70
Bremen	0,41	24,03	103,28	—	103,28	12,80	371,46	123,93	211,41	458,93
Berlin (West)	0,01	24,35	74,92	—	74,92	8,88	286,42	89,90	83,44	279,97
nach Gemeindegrößenklassen										
unter 1 000	12,69	6,90	24,92	25,06	22,78	0,13	117,92	31,09	80,62	167,45
1 000 — 2 000	7,73	9,32	39,09	39,29	35,42	0,16	155,13	48,03	100,85	207,95
2 000 — 3 000	5,93	11,03	48,48	48,39	47,75	0,20	182,26	59,08	116,75	239,92
3 000 — 5 000	4,77	12,11	55,12	56,03	43,60	0,32	201,98	66,37	124,27	259,88
5 000 — 10 000	3,78	13,75	65,62	67,09	54,39	0,67	234,19	79,13	138,96	294,02
10 000 — 20 000	2,64	15,47	75,03	76,70	68,28	1,42	263,58	88,82	154,37	329,14
20 000 — 50 000	1,69	17,78	87,99	96,76	74,42	3,17	309,35	105,47	172,74	376,62
50 000 — 100 000	0,85	18,66	98,92	107,37	91,04	5,31	342,36	118,73	191,19	414,82
100 000 — 200 000 ³⁾ ...	0,50	20,48	98,44	95,75	99,79	7,70	356,02	113,67	196,16	438,51
200 000 — 500 000	0,31	20,08	89,90	94,41	89,00	9,28	328,85	113,49	216,54	431,90
500 000 und mehr ³⁾ ...	0,21	23,35	118,59	133,91	114,09	10,24	424,21	142,22	218,40	500,39

b) Gewogene Durchschnittsbesätze der Realsteuern *) Prozent

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)
Grundsteuer A	217	202	226	119	229	234	226	269	155	150	146	150
Grundsteuer B	254	258	268	242	243	254	224	277	210	300	250	330
Gewerbesteuer (E. u. K.) der Gemeinden												
zusammen	300	290	298	265	328	310	322	324	323	315	300	270
die keine Lohnsum- mensteuer erheben	312	294	296	280	302	324	322	324	323	—	—	—
die zusätzlich Lohn- summensteuer er- heben	285	284	300	260	347	297	310	200	—	315	300	270
Lohnsummensteuer ...	837	916	759	958	753	492	600	100	—	600	960	800
Gewerbesteuer einschl. Lohnsummensteuer *)	344	333	342	346	376	335	326	324	323	381	419	365

c) Streuung der Realsteuerbesätze

Grundsteuer und Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital						Lohnsummensteuer	
Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Grundsteuer		Gewerbesteuer (E. u. K.) der Gemeinden			Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Zahl der Gemeinden
	A	B	zusammen	die	die		
				keine	zusätzlich		
				Lohnsummensteuer	erheben		
	Zahl der Gemeinden						
bis 80	3	2	—	—	—	bis 100	3
81 — 100	11	10	2	2	—	101 — 200	49
101 — 120	919	54	2	2	—	201 — 300	254
121 — 140	72	103	3	3	—	301 — 400	109
141 — 160	570	208	6	6	—	401 — 500	155
161 — 180	652	1 207	8	8	—	501 — 600	25
181 — 200	3 269	4 280	59	54	5	601 — 700	14
201 — 225	2 946	2 622	149	58	91	701 — 800	22
226 — 250	3 230	3 559	2 204	2 065	139	801 — 900	97
251 — 275	618	607	2 301	2 196	105	901 — 1 000	82
276 — 300	2 227	2 010	7 900	7 620	280	über 1 000	11
über 300	1 072	912	2 926	2 725	201		
Insgesamt ...	15 589	15 574	15 560	14 739	821	Insgesamt ...	821

*) Istaufkommen in % der betreffenden Grundbetragesumme.

¹⁾ Die Berechnung wurde mit der Einwohnerzahl der jeweils Lohnsummensteuer erhebenden bzw. nicht Lohnsummensteuer erhebenden Gemeinden durchgeführt. — ²⁾ Grundbetragesumme je Größenklasse bzw. je Land vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 217%; Grundsteuer B: 254%; bzw. gestaffelt nach Größenklassen: weniger als 2 000 Einw. 228%; 2 000 bis unter 5 000 Einw. 219%; 5 000 bis unter 20 000 Einw. 214%; 20 000 bis unter 100 000 Einw. 237%; 100 000 und mehr Einw. 293%; Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital: 300%. — *) Einschl. Bremerhaven. — *) Einschl. Hamburg, Bremen und Berlin (West). — *) Istaufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und der Lohnsummensteuer in % der Grundbetragesumme der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

XXI. Preise

Vorbemerkung

Die Ergebnisse der amtlichen Preisstatistik werden zum Teil als Durchschnittspreise in absoluter Höhe und zum Teil in Form von Meß- und Indexzahlen dargeboten. Dabei sind die letzteren die zuverlässigeren und damit wichtigeren Ergebnisse. Die veröffentlichten absoluten Preise können im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte angesehen werden. Wirklich sichere Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Auswahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsstellen) voraussetzen. Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Erzeugerpreis, Verbraucherpreis usw.), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Marktort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die absoluten Preisangaben nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen durch ein besonderes Verfahren alle Preisveränderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Faßt man die Meßzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die von der Industrie verkauften Erzeugnisse oder für den Warenverkauf des Einzelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt man ihnen dabei »Gewichte« entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so läßt sich als gewogener Durchschnitt aus den einzelnen Meßzahlen ein Preisindex für den betreffenden Bereich oder auch für einzelne Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung in ganzen Bereichen sind die Preisindizes wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indizes berücksichtigten Waren und Leistungen ausreichend repräsentativ sind und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die »Gewichte« abgeleitet wurden, möglichst zeitnah ist. Wenn Preisindizes aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen in der Wirklichkeit angepaßt werden.

Die Preisindizes sind entweder Indizes der Einkaufspreise (Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung) oder Indizes der Verkaufspreise (z. B. Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und industrieller Produkte, Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende Übersicht zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) Preisindizes berechnet werden.

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft				
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	Wj. 1962/63 = 100	15 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen	6 833 (für 104 W u. L)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Wj. 1962/63
		10 Bedarfsgruppen		
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	Wj. 1961/62 bis 1962/63 = 100	14 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	794 (für 73 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft in den Wj. 1961/62 und 1962/63
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	Fwj. 1962 = 100	4 Sorten Rohholz aus Staats- und Privatforsten	1 497 (für 34 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft im Fwj. 1962
Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen	Wj. 1961/62 bis 1962/63 = 100	6 Arten Schnittblumen und 4 Arten Topfpflanzen	228 (für 10 W)	Umsatzwerte der Wj. 1961/62 und 1962/63
Preisindizes in der Industrie				
Index der Grundstoffpreise (Erzeugerpreise und Importeureinstandspreise)	1962 = 100	16 Warengruppen der Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	6 555 (für 731 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft, Umsatzwerte der Industrie (abzügl. Ausfuhrwerte), Einfuhrwerte (zuzügl. -belastung) des Jahres 1962
		14 Warengruppen industrieller Produkte		
		30 Warengruppen lt. Gliederung der Außenhandelsstatistik, getrennt nach in- und ausländischer Herkunft		
Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (Inlandsabsatz)	1970 = 100	32 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen und -klassen	12 933 (für 2 280 W)	Umsatzwerte der Industrie im Jahre 1970
Preisindizes für Bauwerke				
Preisindizes für Bauwerke	1962 = 100	Neubau: 1 Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude nach 6 Kostenarten 15 Bauwerksarten 37 Bauwerkstypen 36 Bauarbeiten Instandhaltung: 4 Arten	25 750 (für 250 L)	Herstellungskosten von Bauwerken im Jahre 1962
Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise				
Index der Großhandelsverkaufspreise	1962 = 100	15 Wirtschaftsgruppen und 71 -untergruppen, getrennt nach einzelwirtschaftl. und genossenschaftl. Großhandel (institutionelle Gliederung)	7 172 (für 956 W)	Umsatzwerte des Großhandels im Jahre 1962
		15 Hauptgruppen und 90 Warenuntergruppen (Warengliederung)		

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	1962 = 100	9 Wirtschaftsgruppen sowie Wirtschaftsuntergruppen und -klassen (institutionelle Gliederung) 8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Warengliederung)		Umsatzwerte des Einzelhandels im Jahre 1962
Preisindices für die Lebenshaltung				
a) aller privaten Haushalte	1970 = 100	9 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen nach der Verwendung sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter	über 200 000 (für insgesamt 900 W u. L)	Ausgaben für die Lebenshal- tung 1969
b) von 4-Personen-Haushalten von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	1970 = 100			Ausgaben für die Lebenshal- tung 1970
c) von 4-Personen-Arbeitnehmer- haushalten mit mittlerem Ein- kommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes	1970 = 100			
d) von 2-Personen-Haushalten von Renten- und Sozialhilfe- empfängern	1970 = 100			
e) Einfache Lebenshaltung eines Kindes	1962 = 100	8 Hauptgruppen		Bedarfsschema für die Lebenshaltung im Jahre 1965
Indices der Ein- und Ausfuhrpreise				
Index der Einfuhrpreise	1970 = 100	3 Warengruppen der Land-, Forstwirtschaft und Fischerei 31 Warengruppen nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang	5 190 (für 1 985 W)	Einfuhrwerte des Jahres 1970
Index der Ausfuhrpreise	1970 = 100	11 Warengruppen nach der Außenhandelsstatistik sowie weitere Unterteilungen	5 280 (für 2 085 W)	Ausfuhrwerte des Jahres 1970
Indices der Post- und Fernmeldegebühren				
Indices der Post- und Fernmeldegebühren	1962 = 100	5 Leistungsbereiche in weiterer Unterteilung nach Teilbereichen und Einzel- leistungen	910 (für 135 L)	Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1962

Die Preisindices werden monatlich berechnet. Ausnahmen bilden die Baupreisindices, die vierteljährlich ermittelt werden, sowie die Indices der Post- und Fernmeldegebühren, die nach Änderungsdaten errechnet werden.

Zu den einzelnen Unterabschnitten werden noch folgende Erläuterungen gegeben:

A. und B. Preise in der Land- und Forstwirtschaft und in der Industrie

Die Erzeugerpreise werden monatlich für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche, gartenbauliche und industrielle Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

C. Bau- und Baulandpreise

Die Baupreise sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern. Die Baulandpreise beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke. Sie werden bei den Finanzämtern erhoben und liegen als Jahresergebnisse ab 1962 und als Vierteljahresergebnisse ab 3. Vierteljahr 1961 vor.

D. Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise

Die Großhandelsverkaufspreise werden nicht nur von den Unternehmen des Großhandels gemeldet, sondern z. B. auch auf Großhandelsmärkten ermittelt. Die Verbraucherpreise sind überwiegend Einzelhandelsverkaufspreise (einschl. der Preise von Warenhäusern, Verbrauchermärkten, Konsumgenossenschaften und Versandhandelsunternehmen), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Pauschalpreise für Urlaubsreisen usw. Die Preise beziehen sich auf örtlich gängige Ausführungen und Qualitäten. Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. a.

E. Ein- und Ausfuhrpreise

Die Ein- und Ausfuhrpreise beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden bei Firmen und Fachverbänden erfragt. Die Einfuhrpreise sind Einkaufspreise für Auslandsgüter cif bzw. frei deutsche Grenze (unverzollt, unversteuert). Bei den Preisen für EWG-Marktordnungsgüter bleiben Abschöpfungsbeträge u. dgl. unberücksichtigt. Auch die Ausfuhrpreise gelten frei Grenze. Sie enthalten von Dezember 1968 bis September 1969 die Sonderumsatzsteuer nach dem Absicherungsgesetz vom 29. 11. 1968. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausfuhrpreise sind Preise, zu denen im betreffenden Monat Geschäfte abgeschlossen wurden. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

F. Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren

Die Angaben über Eisenbahnfahrpreise und -frachten, über Frachtsätze des Straßengüterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen sowie über Kundensätze des Spediteursammelgutverkehrs mit Eisenbahn und Kraftwagen zeigen die Entwicklung der Tarife nach den Stichtagen der Neufestsetzung. Für Transporte einiger wichtiger Waren von den Hauptversand- nach den Haupteinlieferungsgebieten wird die Entwicklung der Frachten in Form von Zwölfmonatsmitteln dargestellt. Bei den Frachtsätzen der Binnenschifffahrt handelt es sich um die Zwölfmonatsmittel der durch die Frachtausschüsse beschlossenen und vom Bundesministerium für Verkehr genehmigten Frachtsätze ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge.

A. Preise in der Land- und Forstwirtschaft

1. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) *)

Wirtschaftsjahr 1962/63 = 100

Betriebsmittel	Ge- wichtung	Durchschnitt									
		1958/59	1969/70		1970/71		1971/72		1972/73		
			a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	
Betriebsmittel insgesamt	1 000	90,8	105,8	115,2	110,8	120,8	116,5	127,0	127,3	138,7	
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	771,32	92,3	103,8	112,3	106,8	115,7	111,8	121,1	123,6	133,8	
Handelsdünger ¹⁾	108,23	90,3	94,0	104,4	97,0	107,7	102,7	114,0	105,3	116,9	
dar.: Kalkammonsalpeter, 26% N	38,34	97,6	90,6	100,6	93,2	103,5	96,9	107,6	97,2	107,9	
Thomasphosphat, 15% P ₂ O ₅	27,21	87,2	99,1	110,0	99,8	110,7	102,8	114,1	108,1	120,0	
Kalidüngesalz, 50% K ₂ O	21,71	86,7	101,9	113,2	103,0	114,3	107,5	119,3	113,4	125,9	
NPK-Dünger, 13% N, 13% P ₂ O ₅ , 21% K ₂ O	12,89	89,9	86,9	96,5	90,7	100,7	99,0	109,9	99,9	110,8	
Futtermittel	280,25	93,5	97,1	102,5	98,7	104,2	97,6	103,1	115,2	121,6	
Futtergetreide	12,89	94,7	86,8	91,6	87,2	92,0	86,4	91,2	89,7	94,7	
Kleie (Weizenkleie)	4,75	86,0	90,6	95,6	97,7	103,1	91,8	96,8	98,7	104,1	
Ölkuchen, -schrot (Sojaschrot)	35,97	88,9	98,7	104,1	101,5	107,1	99,3	104,8	141,4	149,2	
Tierische Futtermittel	39,00	99,3	123,3	130,1	120,6	127,3	120,9	127,5	164,4	173,5	
Sonstige Futtermittel	13,57	100,2	95,0	101,3	96,1	102,6	96,4	102,9	98,5	105,2	
Mischfuttermittel	175,07	92,8	92,2	97,3	94,4	99,6	93,3	98,4	102,7	108,3	
Saatgut	20,49	100,3	125,8	132,6	105,1	110,9	105,2	111,0	123,0	129,8	
Getreide	7,01	94,9	97,0	102,3	96,6	101,9	98,0	103,4	99,0	104,5	
Hackfrüchte	12,17	104,9	144,2	152,1	107,4	113,4	109,5	115,5	140,0	147,7	
Futterpflanzen	1,31	84,2	108,3	114,2	128,5	135,5	103,5	109,2	94,1	99,3	
Nutz- und Zuchtvieh	77,63	104,2	120,4	126,9	107,6	113,6	126,7	133,7	146,8	154,9	
Rinder (Milchkühe)	52,25	108,3	115,5	121,8	114,9	121,3	127,9	134,9	150,5	158,8	
Schweine (Ferkel)	23,89	95,7	130,3	137,4	89,9	94,9	123,4	130,3	138,6	146,2	
Sonstiges Vieh (Ackerpferde)	1,49	97,5	132,6	139,8	135,1	142,5	139,0	146,7	150,1	158,3	
Pflanzenschutzmittel	9,91	101,3	90,5	100,5	91,7	101,8	92,8	103,0	93,9	104,2	
Saatgutbeizmittel	0,20	100,0	91,3	101,4	100,0	111,0	114,9	127,5	119,2	132,3	
Fungizide	2,99	102,1	100,6	111,8	99,6	110,6	95,5	106,0	95,8	106,4	
Insektizide	3,87	96,1	93,3	103,6	96,4	107,0	98,3	109,1	99,6	110,6	
Herbizide	2,04	112,5	76,0	84,4	75,9	84,3	79,6	88,4	79,8	88,6	
Sonstige Mittel	0,81	99,8	75,6	84,0	78,3	87,0	84,3	93,6	88,3	98,1	
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffe und elektr. Strom)	61,07	104,9	95,0	105,4	99,8	110,8	105,0	116,6	111,3	123,6	
Kohle	4,41	86,4	117,0	129,9	126,9	140,8	137,3	152,5	148,0	164,2	
Treibstoffe ¹⁾	21,17	121,8	78,8	87,4	88,0	97,7	89,9	99,8	93,9	104,2	
Schmieröle und -fette	10,38	95,0	102,2	113,4	105,9	117,6	111,6	123,9	117,9	130,9	
Elektrischer Strom	25,11	100,0	101,9	113,0	102,4	113,7	109,6	121,7	119,3	132,5	
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	56,32	90,9	108,1	117,8	113,4	123,6	120,3	131,1	126,8	138,2	
Unterhaltung der Gebäude	35,28	78,0	117,6	130,5	134,5	149,2	146,5	162,6	155,7	172,8	
Unterhaltung v. Maschinen u. Geräten (einschl. techn. Hilfsmaterialien)	122,14	84,9	114,9	127,5	125,7	139,6	134,8	149,6	144,4	160,3	
Reparaturen	61,07	81,3	123,7	137,3	137,5	152,6	150,2	166,7	163,3	181,3	
Ergänzungsbauten	12,21	85,5	116,8	129,7	127,9	142,0	138,3	153,5	147,9	164,2	
Wartung	24,43	92,4	104,3	115,8	109,5	121,6	112,6	125,0	114,3	126,9	
Technische Hilfsmaterialien	24,43	87,9	102,5	113,8	111,4	123,6	116,8	129,6	125,5	139,3	
Neubauten und neue Maschinen	228,68	86,4	112,5	124,9	124,1	137,8	132,4	147,0	139,8	155,2	
Neubauten	69,89	77,6	118,1	131,1	134,9	149,7	147,1	163,3	156,6	173,8	
Neuanschaffung größerer Maschinen	168,79	90,5	110,1	122,2	119,4	132,5	126,0	139,8	132,4	147,0	
Aekerschlepper (Vierrad-)	64,13	91,5	111,5	123,7	121,7	135,1	128,6	142,8	132,7	147,4	
Einachsschlepper u. a. -motorgeräte	4,75	87,9	112,5	124,9	122,4	135,9	128,8	143,0	135,7	150,6	
Maschinen und Geräte											
für Bodenbearbeitung	7,67	85,4	119,4	132,5	132,5	147,0	140,5	155,9	148,1	164,4	
zum Säen, Pflanzen und Pflegen	6,38	84,9	121,5	134,9	136,7	151,7	146,5	162,6	156,1	173,2	
für Düngung und Pflanzenschutz	14,86	89,6	107,4	119,3	115,7	128,4	121,2	134,5	127,6	141,6	
für Erntebearbeitung	36,03	91,5	107,3	119,1	113,7	126,3	120,4	133,6	130,2	144,6	
für Futtermittelbereitung	3,80	86,9	117,9	130,9	130,4	144,7	139,3	154,6	148,8	165,1	
Landw. Fördermittel (einschl. Aekervagen)	13,57	90,2	102,1	113,4	110,3	122,4	115,5	128,1	121,5	134,8	
Milchwirtschaftliche Maschinen	3,39	96,4	106,6	118,3	114,5	127,0	116,8	129,5	119,4	132,5	
Verschiedene Maschinen und Einrichtungen	4,21	90,4	107,1	118,9	115,9	128,7	119,1	132,2	125,7	139,5	

*) 1958/59 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1965/5, S. 301 ff. — Stichtag: 15. eines jeden Monats.

1) Unter Berücksichtigung von Frühbezugsvergütungen sowie der bis Ende des Düngepreisesjahres 1962/63 gewährten Förderungsbeiträge bei Handelsdüngern und der Betriebsbeihilfe für Dieselkraftstoff bei Treibstoffen.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt ^{b)}							
		1960/70		1970/71		1971/72		1972/73	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Landwirtschaftliche Produkte									
Insgesamt	1 000	106,2	113,0	98,1	106,0	106,5	115,1	118,7	128,2
ohne Sonderkulturerzeugnisse	929,57	107,4	114,2	99,4	107,4	107,0	115,5	119,3	128,9
Pflanzliche Produkte	250,18	100,1	106,0	85,3	92,3	89,4	96,9	101,8	110,1
Pflanzliche Produkte ohne Sonderkulturerzeugnisse	179,75	103,6	109,3	87,0	94,0	85,3	92,1	98,4	106,3
Getreide und Hülsenfrüchte	87,41	86,7	91,3	85,0	91,9	85,2	92,0	86,6	93,6
Roggen	17,83	88,7	93,7	84,6	91,4	84,7	91,5	86,9	93,9
Weizen	49,31	87,1	91,8	83,9	90,7	83,1	89,7	85,1	91,9
Futtergerste	0,13	86,9	91,6	85,8	92,7	84,1	90,8	85,5	92,4
Braugerste	19,57	83,5	87,8	87,9	94,9	90,7	98,0	90,0	97,2
Futterhafer	0,35	91,8	97,3	95,3	103,0	90,4	97,6	94,2	101,8
Hülsenfrüchte	0,22	99,3	105,6	99,3	107,3	99,3	107,3	99,3	107,3
Saatgut	10,91	123,1	131,1	93,8	101,3	91,7	99,0	107,0	115,6
Hackfrüchte	75,93	119,9	126,3	85,5	92,4	82,1	88,7	109,7	118,5
Speisekartoffeln	40,74	141,6	149,5	82,6	89,3	76,1	82,2	124,2	134,2
Zuckerrüben	33,81	94,2	98,9	88,6	95,7	88,6	95,7	92,2	99,6
Ölpflanzen	2,47	110,3	115,8	100,8	108,8	101,7	109,8	102,7	110,8
Heu und Stroh	3,03	109,1	115,8	146,8	158,5	129,2	139,6	118,5	128,0
Heu	2,16	109,5	116,0	142,8	154,2	137,7	148,7	128,6	138,9
Stroh	0,87	108,0	115,3	156,6	169,1	108,2	116,9	93,3	100,7
Sonderkulturerzeugnisse	70,43	91,0	97,7	80,9	88,0	100,1	109,0	110,4	120,0
Genußmittelpflanzen	9,83	68,7	72,5	82,0	88,5	94,8	102,3	81,2	87,7
Tabak	2,21	114,8	121,8	140,9	152,2	133,3	144,0	136,1	146,9
Hopfen	7,62	55,4	58,2	64,9	70,0	83,6	90,3	65,3	70,5
Obst	25,97	83,3	88,0	78,2	84,5	83,7	90,3	124,3	134,2
Gemüse	18,40	99,8	106,4	94,9	102,7	99,5	107,6	107,1	115,5
Weinmost ^{c)}	16,23	106,9	118,7	68,9	76,5	129,9	144,2	109,6	121,7
Tierische Produkte	749,82	108,3	115,3	102,4	110,6	112,2	121,2	124,3	134,3
Schlachtvieh	390,84	114,4	121,8	104,0	112,3	112,4	121,4	130,5	141,0
Großschlachtvieh	381,49	115,2	122,6	104,7	113,0	113,3	122,3	131,7	142,3
Ochsen	5,63	123,3	130,0	118,4	127,9	126,0	136,1	156,3	168,8
Bullen	63,25	122,7	130,7	120,4	130,0	133,1	143,8	161,3	174,2
Kühe	45,93	119,9	127,7	117,1	126,5	132,6	143,2	153,4	165,7
Färsen	32,38	119,0	126,5	113,7	122,7	125,4	135,4	151,2	163,3
Kälber	22,90	123,2	131,3	121,7	131,4	128,4	138,6	144,1	155,7
Schweine	209,49	110,1	117,2	93,4	100,9	99,1	107,0	113,0	122,1
Schafvieh	1,91	123,7	131,5	120,3	129,9	125,1	135,1	134,6	145,4
Schlachtgeflügel	9,35	83,3	88,4	78,0	84,2	76,2	82,4	81,2	87,8
Nutz- und Zuchtvieh	45,02	122,2	130,4	108,0	116,6	127,6	137,8	147,8	159,6
Milch	266,46	104,2	111,1	105,2	113,6	115,3	124,5	119,4	128,9
Eier	46,89	67,5	71,9	68,3	73,7	78,8	85,1	79,0	85,3
Wolle	0,61	70,8	75,2	51,1	55,3	51,6	55,7	57,8	62,3

*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1965/5, S. 301 ff.

b) Die Wirtschaftsjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittswerte der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen in den Wirtschaftsjahren 1961/62 bis 1962/63. — *) Erlöse.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich. — b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ab 1. 1. 1970 einschl. Aufwertungsausgleich über die Mehrwertsteuer, außer bei Weinmost, der dem Regelsteuersatz unterliegt.

3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

Forstwirtschaftsjahr 1962 = 100

Produkt	Ge- wichtung	Durchschnitt ¹⁾								
		1958	1970		1971		1972		1973	
			a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Rebholz insgesamt	1 000	105,5	99,9	102,9	101,6	104,6	99,0	102,0	102,0	105,1
Stammholz	802,29	102,7	98,5	101,5	100,4	103,4	98,3	101,2	103,1	106,2
Eiche B	69,10	102,3	110,0	113,3	104,1	107,2	110,1	113,4	135,6	139,7
Rotbuche A	4,32	117,0	97,3	100,2	101,6	104,6	101,3	104,3	104,7	107,8
Rotbuche B	87,12	120,0	98,1	101,0	99,6	102,6	97,8	100,7	97,6	100,5
Fichte/Tanne B	519,22	99,4	96,4	99,3	100,1	103,1	97,5	100,4	100,3	103,3
Kiefer B	122,53	104,5	101,5	104,5	99,8	102,8	95,1	98,0	100,3	103,3
Grubenholz	40,48	116,1	92,7	95,5	92,9	95,7	83,2	85,7	83,0	85,5
Fichte/Tanne	22,05	109,2	92,1	94,9	91,9	94,7	81,2	83,6	82,3	84,8
Kiefer	18,43	122,4	93,4	96,2	94,2	97,0	85,5	88,1	83,9	86,4
Faserholz	98,23	111,4	102,6	105,7	106,9	110,1	99,4	102,4	93,6	96,4
Rotbuche	24,47	128,1	138,2	142,3	147,0	151,4	143,6	147,9	131,7	135,7
Fichte/Tanne	63,76	106,4	88,9	91,6	91,5	94,2	82,4	84,9	79,0	81,4
Brennholz	69,00	117,0	117,2	120,7	114,0	117,4	115,8	119,3	111,3	114,6
Laub-	55,88	118,7	119,9	123,5	114,6	118,0	117,3	120,8	110,4	113,7
Nadel-	13,12	110,9	105,5	108,7	111,5	114,8	109,2	112,5	115,3	118,8

*) 1958 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1966/5, S. 330 ff.

1) Die Forstwirtschaftsjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Güte- bzw. Stärkekassen mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Forstwirtschaftsjahr 1962.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen*)

Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾							
		1969/70		1970/71		1971/72		1972/73	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Schnittblumen und Topfpflanzen insgesamt	100	84,6	90,2	90,0	97,2	90,9	98,2	91,5	98,8
Schnittblumen	89,11	82,8	88,2	88,9	96,0	89,4	96,5	89,3	96,4
Treibhausrosen	15,16	88,6	94,1	97,8	105,6	103,6	111,9	105,1	113,5
Freilandrosen	0,80	87,7	92,9	95,6	103,3	103,8	112,1	101,4	109,5
Treibhaustulpen	13,16	83,5	90,0	92,4	99,8	82,7	89,3	84,7	91,5
Treibhausnelken	45,38	76,7	81,6	81,2	87,7	83,3	89,9	83,0	89,6
Chrysanthemen	6,63	98,3	104,2	102,1	110,3	98,4	106,3	96,0	103,7
Asparagus sprengeri	7,98	91,8	97,6	98,3	106,2	98,7	106,5	95,7	103,4
Topfpflanzen	10,89	99,5	106,4	99,1	107,0	103,4	111,7	109,6	118,4
Hortensien	1,17	113,0	122,1	115,4	124,6	129,5	139,9	132,9	143,5
Cyclamen	3,34	106,2	112,0	107,4	116,0	107,3	115,9	114,6	123,8
Azaleen	4,50	91,6	98,6	89,1	96,2	95,2	102,8	103,2	111,5
Ficus «decora»	1,88	98,2	105,3	98,3	106,1	100,1	108,1	101,3	109,4

*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1966/2, S. 147 ff.

1) Die Wirtschaftsjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Monatsdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Blumenarten mit den entsprechenden monatlichen Umsätzen in den Wirtschaftsjahren 1961/62 bis 1962/63.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich. — b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ab 1. 1. 1970 einschl. Aufwertungsausgleich über die Mehrwertsteuer.

5. Erzeugerpreise für Getreide

Preise frei Verladestation in DM je 1 000 kg

Jahr ¹⁾	Roggen ²⁾							Weizen						
	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Stuttgart	Mannheim	München	Nürnberg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Stuttgart	Mannheim	München	Nürnberg
1958 D	411,7	415,7	415,7	415,7	416,3	415,7	411,7	432,7	440,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1962 D	407,1 ³⁾	408,5	410,3	407,1	408,9	396,3 ³⁾	400,3 ³⁾	440,1 ³⁾	446,0	441,3 ³⁾	443,8	446,6	436,1 ³⁾	438,8 ³⁾
1967 D	383,6 ³⁾	385,0 ³⁾	394,8 ³⁾	387,5	384,6 ³⁾	.	388,0 ³⁾	428,2 ³⁾	431,4 ³⁾	415,3 ³⁾	412,3	424,1 ³⁾	409,9 ³⁾	412,0 ³⁾
1968 D	358,6 ³⁾	359,2 ³⁾	364,7 ³⁾	371,8 ³⁾	372,1	366,8 ³⁾	367,1 ³⁾	395,5 ³⁾	387,3 ³⁾	390,2 ³⁾	390,3 ³⁾	392,9	377,3	385,3 ³⁾
1969 D	365,0 ³⁾	358,2 ³⁾	362,0 ³⁾	356,3 ³⁾	376,3	.	357,3 ³⁾	395,9 ³⁾	391,9 ³⁾	383,9 ³⁾	382,1 ³⁾	399,2	374,4 ³⁾	379,2 ³⁾
1970 D	334,1 ³⁾	331,5 ³⁾	337,4 ³⁾	341,1 ³⁾	344,7	337,8 ³⁾	344,9 ³⁾	367,0 ³⁾	377,6 ³⁾	363,5 ³⁾	355,3 ³⁾	371,3	354,5 ³⁾	356,0 ³⁾
1971 D	336,8 ³⁾	332,9 ³⁾	344,1 ³⁾	336,4 ³⁾	349,0	353,3	348,7 ³⁾	370,9 ³⁾	371,4 ³⁾	363,9 ³⁾	367,6 ³⁾	368,1	360,7	357,9 ³⁾
1972 D	345,9 ³⁾	334,7 ³⁾	347,5	351,1 ³⁾	344,6 ³⁾	348,2	344,6 ³⁾	375,4 ³⁾	375,1 ³⁾	361,0 ³⁾	364,5 ³⁾	365,1 ³⁾	356,0	357,6 ³⁾
1973 D	353,2 ³⁾	353,3 ³⁾	360,2 ³⁾	345,0 ³⁾	344,0 ³⁾	355,7	351,8 ³⁾	385,2 ³⁾	384,7 ³⁾	371,6 ³⁾	375,5 ³⁾	378,3	381,5	370,3 ³⁾
1957/58 WjD	416,7	420,5	420,7	420,7	421,3	420,7	416,7	432,7	440,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1961/62 WjD	395,6	402,3	402,3	399,6	401,8	399,6	395,6	431,6	441,4	439,6	439,6	441,8	439,6	439,6
1962/63 WjD	418,8 ³⁾	412,8	414,4	418,2	417,0	391,5 ³⁾	410,6 ³⁾	446,2 ³⁾	447,7	440,4 ³⁾	444,3	452,2	429,9 ³⁾	435,8 ³⁾
1967/68 WjD	357,3 ³⁾	357,5 ³⁾	366,5 ³⁾	369,2	372,7 ³⁾	367,7 ³⁾	372,1 ³⁾	398,6 ³⁾	397,5 ³⁾	392,1 ³⁾	389,6	395,9 ³⁾	377,7 ³⁾	385,7 ³⁾
1968/69 WjD	362,7 ³⁾	360,3 ³⁾	361,7 ³⁾	356,8 ³⁾	372,5	.	352,8 ³⁾	396,8 ³⁾	386,7 ³⁾	386,4 ³⁾	384,7 ³⁾	395,8	376,7 ³⁾	379,3 ³⁾
1969/70 WjD	345,9 ³⁾	352,6 ³⁾	346,6 ³⁾	351,6 ³⁾	357,2	340,9 ³⁾	352,6 ³⁾	375,2 ³⁾	389,9 ³⁾	371,4 ³⁾	363,4 ³⁾	383,5	361,3 ³⁾	364,6 ³⁾
1970/71 WjD	336,8 ³⁾	326,1 ³⁾	344,6	335,4	350,0	346,5 ³⁾	350,7 ³⁾	372,7 ³⁾	373,2 ³⁾	366,4 ³⁾	368,3	371,0	353,8 ³⁾	363,3 ³⁾
1971/72 WjD	339,5 ³⁾	333,2 ³⁾	341,5 ³⁾	346,8	344,8	347,1	343,6 ³⁾	371,1 ³⁾	371,2 ³⁾	357,6 ³⁾	359,3 ³⁾	363,4	353,4	351,3 ³⁾
1972/73 WjD	350,0 ³⁾	337,6 ³⁾	357,7	369,4 ³⁾	335,0 ³⁾	350,3	347,3 ³⁾	382,0 ³⁾	379,6 ³⁾	369,7 ³⁾	375,2 ³⁾	373,5 ³⁾	373,5	367,2 ³⁾

Jahr ¹⁾	Futtergerste						Braugerste	Futterhafer					
	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Nürnberg	München	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim ²⁾	München	Nürnberg
1958 D	380,0	374,9	360,8	372,5	364,4	356,5	432,2 ³⁾	337,3	344,6	337,8 ³⁾	322,8	325,2 ³⁾	327,7 ³⁾
1962 D	397,1	376,0	365,6	373,8	366,8 ³⁾	359,3 ³⁾	.	357,1	348,9	331,0	336,0	325,0 ³⁾	327,0 ³⁾
1967 D	365,2	361,2	333,6 ³⁾	365,5 ³⁾	350,1 ³⁾	332,8 ³⁾	409,1 ³⁾	332,3	338,4 ³⁾	329,3 ³⁾	340,9 ³⁾	345,3 ³⁾	332,0 ³⁾
1968 D	339,6	338,2 ³⁾	335,0 ³⁾	336,3	328,1 ³⁾	319,3 ³⁾	370,8 ³⁾	316,5	317,5 ³⁾	318,9 ³⁾	324,2	333,3	321,1 ³⁾
1969 D	341,5	337,5	333,9 ³⁾	337,4	309,0 ³⁾	309,3 ³⁾	359,8 ³⁾	309,0	305,5 ³⁾	305,8 ³⁾	316,6	319,6 ³⁾	314,6 ³⁾
1970 D	329,8	331,2	321,9 ³⁾	332,0	315,2 ³⁾	313,5 ³⁾	375,6 ³⁾	325,0	317,2	314,6 ³⁾	324,2	328,0 ³⁾	327,8 ³⁾
1971 D	318,3	323,6	313,4 ³⁾	358,9	316,3	312,4 ³⁾	402,5 ³⁾	298,6 ³⁾	301,8 ³⁾	305,9 ³⁾	325,9	318,3	317,6 ³⁾
1972 D	341,3	325,1 ³⁾	319,9 ³⁾	312,3 ³⁾	315,0	300,6 ³⁾	397,1 ³⁾	311,0	316,1 ³⁾	305,2 ³⁾	298,2 ³⁾	319,0	319,0 ³⁾
1973 D	344,8	339,1 ³⁾	324,5 ³⁾	321,4 ³⁾	322,1	309,8 ³⁾	378,2 ³⁾	349,8 ³⁾	342,2 ³⁾	315,5 ³⁾	328,0	352,4 ³⁾	336,0 ³⁾
1957/58 WjD	376,9	373,6	355,5	364,2	352,5	349,0 ³⁾	430,6 ³⁾	330,6	344,0	334,9 ³⁾	312,2	319,0 ³⁾	322,2 ³⁾
1961/62 WjD	382,5	371,8	332,1	360,0	360,0 ³⁾	360,0	.	351,3	345,6	320,3	316,7	310,7 ³⁾	320,8
1962/63 WjD	402,1	388,8	375,0	399,4	378,6 ³⁾	371,1 ³⁾	425,2 ³⁾	361,5	367,3 ³⁾	352,6	365,6	356,4 ³⁾	357,0 ³⁾
1967/68 WjD	337,3	335,3	328,7 ³⁾	332,7 ³⁾	332,3 ³⁾	320,7 ³⁾	376,0 ³⁾	318,8	321,6 ³⁾	319,8 ³⁾	324,5 ³⁾	333,5 ³⁾	323,9 ³⁾
1968/69 WjD	341,7	339,0 ³⁾	334,1	339,2	314,2 ³⁾	309,0 ³⁾	364,8 ³⁾	314,6	304,0 ³⁾	311,0 ³⁾	320,4	323,3 ³⁾	312,4 ³⁾
1969/70 WjD	338,5	337,5	327,5 ³⁾	331,9	309,1 ³⁾	306,0 ³⁾	357,5 ³⁾	315,0	312,5	301,9 ³⁾	316,8	319,3 ³⁾	320,3 ³⁾
1970/71 WjD	318,1	322,6	321,6 ³⁾	339,2	327,7 ³⁾	322,5 ³⁾	403,8 ³⁾	314,2	309,1 ³⁾	318,8 ³⁾	332,9	332,0 ³⁾	323,6 ³⁾
1971/72 WjD	332,3	331,0	316,3	319,6	320,4	300,9 ³⁾	396,1 ³⁾	296,1 ³⁾	306,6 ³⁾	310,0 ³⁾	306,3	326,1	317,3 ³⁾
1972/73 WjD	344,6	347,5 ³⁾	321,2 ³⁾	310,9 ³⁾	319,8	306,0 ³⁾	390,2 ³⁾	336,3	328,4 ³⁾	310,4 ³⁾	307,9 ³⁾	337,3	327,5 ³⁾

¹⁾ Ab 1968 ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsanpassung. — ²⁾ Einschl. der Lieferprämie von DM 10,— je t, die dem Erzeuger für Roggen aus der Ernte 1959 gezahlt wurde. — ³⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen. — ⁴⁾ Geänderte Berichtsgrundlage ab Januar 1965.

6. Erzeugerpreise für Schlachtvieh

Preise frei Marktort in DM je 100 kg Lebendgewicht

Jahr ¹⁾	Bullen ausgemästete Tiere höchsten Schlachtwertes (Kl. A)						Kühe sonstige vollfleischige oder ausgemästete (Kl. B)					
	Ham- burg	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Mann- heim	Mün- chen	Ham- burg	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Mann- heim	Mün- chen
1958 D	116,0	118,5	117,0 ^{a)}	116,3	116,7	109,3	173,6	170,6	181,4	178,4	168,0	173,0
1962 D	119,8	124,1	121,0	120,9 ^{a)}	120,2	114,7	181,4	175,8	183,0	181,4	170,2	185,0
1967 D	280,0	287,7	283,1	282,0	285,1	271,5	208,6	201,6	214,6	212,3	204,4	217,8
1968 D	286,8	294,7	293,8	297,6	300,6	288,3	212,8	204,3	219,2	218,6	211,3	224,0
1969 D	293,0	305,3 ^{a)}	307,6	310,3 ^{a)}	313,0	299,8	216,4	212,3	227,1	226,0	219,8	234,6
1970 D	285,8	296,7	295,5 ^{a)}	295,7 ^{a)}	300,0	285,2	205,7	210,6	213,4	217,4	210,0	225,6
1971 D	290,0	296,8	299,3	298,4 ^{a)}	304,5	290,5	213,3	207,9	217,8	217,6	216,7 ^{a)}	229,9
1972 D	354,2	359,7	370,0	374,9	382,2	368,4	261,9	256,3	271,7	265,3	267,1	283,7
1973 D	356,0	362,7	371,7 ^{a)}	370,3	375,7	362,6	262,1	252,8	273,6	266,5	270,5	285,9
1957/58 WjD	113,3	115,6	112,7 ^{a)}	111,1	111,8	104,8	168,4	163,6	177,8	169,2	158,4	165,4
1961/62 WjD	123,0	126,6	125,6 ^{a)}	125,9	126,4 ^{a)}	119,9	187,4	180,8	188,4	186,6	180,6	192,8
1962/63 WjD	117,2	122,4	118,8	119,5 ^{a)}	119,0	114,0	175,4	171,2	181,0	180,4	168,0	183,6
1967/68 WjD	280,6	288,3	285,1	285,7	288,0	275,1	206,1	197,9	213,5	212,4	203,9	218,4
1968/69 WjD	292,6	303,4	303,9	309,7	312,8	300,0	216,9	211,2	225,9	224,5	219,4	231,0
1969/70 WjD	290,1	300,1 ^{a)}	301,1	300,9 ^{a)}	305,6	290,5	209,8	204,7	217,5	221,7	214,2	230,5
1970/71 WjD	284,4	294,3	294,2 ^{a)}	294,2 ^{a)}	299,2	285,0	206,6	201,2	213,3 ^{a)}	217,2 ^{a)}	213,1 ^{a)}	225,7
1971/72 WjD	312,4	315,4	324,3	328,0 ^{a)}	331,6	318,7	237,8	231,8	243,7	238,6	243,9 ^{a)}	254,1
1972/73 WjD	377,3	387,0	391,8	396,9	404,4	389,1	272,1	264,9	283,0	276,9	278,1	295,6

Jahr ¹⁾	Kälber ²⁾ mittlere Mast- und Saug- (Kl. B)						Schweine vollfleischige, von 100—119,5 kg Lebendgewicht (Kl. c)					
	Ham- burg	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Mann- heim	Nürn- berg	Ham- burg	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Mann- heim	Mün- chen
1958 D	325,6	295,6	314,4	338,0	331,4	311,0	231,8	240,4	252,0	250,0	251,4	240,6
1962 D	324,6	292,4	320,4	327,4	327,0	320,2	247,2	252,2	264,0	262,0	269,0	245,4
1967 D	396,4	387,2	410,4	427,8	422,9	425,8	252,3	261,1	273,5	272,2	276,9	253,9
1968 D	405,0	398,7 ^{a)}	419,3	433,2	435,2	451,0	233,7	240,3	250,8	247,8	253,2	230,3
1969 D	407,2	403,5 ^{a)}	428,4	431,5	446,1	480,3	263,4	271,7	284,4	280,6	288,3	265,4
1970 D	392,6	382,7 ^{a)}	412,8	417,1	438,2	418,1	250,5	258,6	270,1	270,2	279,0	256,7
1971 D	399,2	.	422,8	407,8 ^{a)}	439,8 ^{a)}	483,6	231,4	237,6	250,0	247,1	256,7	232,3
1972 D	456,2 ^{a)}	443,3 ^{a)}	478,1 ^{a)}	495,0 ^{a)}	411,3	582,7	253,1	260,5	275,5	275,3	284,6	260,3
1973 D	450,9 ^{a)}	454,0 ^{a)}	.	498,8 ^{a)}	518,1	585,3	303,5	317,5	331,6 ^{a)}	325,7	339,2	309,3
1957/58 WjD	332,4	287,4	310,0	327,8	326,4	298,6	224,4	234,2	245,4	242,0	242,8	232,2
1961/62 WjD	333,2	299,4	330,8	339,4	338,8	342,0	246,0	251,8	262,8	261,2	269,4	246,6
1962/63 WjD	315,2	286,0	318,0	329,0	329,0	316,6	251,4	255,4	268,8	264,2	272,6	249,6
1967/68 WjD	402,1	394,8	416,6	434,6	430,5	435,2	213,7	240,8	251,0	249,0	253,6	231,0
1968/69 WjD	410,5	403,1 ^{a)}	429,3	438,4	447,1	468,7	250,4	256,9	267,8	265,0	272,4	248,3
1969/70 WjD	402,0	399,3 ^{a)}	427,3	426,0	446,3	487,1	270,9	279,3	292,5	288,3	297,0	273,1
1970/71 WjD	399,0	.	414,9 ^{a)}	416,3 ^{a)}	440,8 ^{a)}	480,2	228,1	234,7	247,1 ^{a)}	247,0 ^{a)}	255,2 ^{a)}	232,6
1971/72 WjD	416,0	.	446,7	426,9 ^{a)}	470,4 ^{a)}	507,3	242,6	249,3	263,0	261,6	270,8	247,2
1972/73 WjD	461,8 ^{a)}	461,9 ^{a)}	472,6 ^{a)}	506,1 ^{a)}	518,1	618,2	276,7	287,3	297,7 ^{a)}	298,1	309,5	281,8

¹⁾ Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich. — ²⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen. —
^{a)} Ab Januar 1967 beste Mast- und Saugkälber (Kl. A).

B. Preise in der Industrie

1. Index der Grundstoffpreise *)

1962 = 100

Grundstoff ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Grundstoffe insgesamt	1 000	103,4	99,2	101,9	104,3	105,2	108,9	120,3
Grundstoffe inländischer Herkunft	746,28	102,3	97,6	101,1	104,1	105,9	110,9	120,4
Grundstoffe ausländischer Herkunft	253,72	106,8	103,9	104,1	105,1	103,3	102,9	119,9
nach Erzeugnisgruppen der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und nach Warengruppen der Industrie ³⁾								
Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	242,71	104,1	100,4	104,0	101,1	100,0	110,1	121,2
inländische	160,09	104,2	100,0	105,2	102,0	101,4	114,2	120,8
ausländische	82,62	104,0	101,3	101,8	99,3	97,3	102,1	121,9
tierischen Ursprungs	128,42	109,5	105,5	110,4	104,9	104,6	121,7	132,2
pflanzlichen Ursprungs	114,29	98,0	94,8	96,8	96,8	94,8	97,0	108,8
Grundstoffe industrieller Herkunft	757,29	103,2	98,8	101,2	105,4	106,9	108,4	120,0
inländische	586,19	101,8	97,0	100,0	104,7	107,2	109,9	120,3
ausländische	171,10	108,1	105,1	105,2	107,9	106,1	103,3	118,9
Bergbauliche Erzeugnisse, Erzeugnisse der Energiewirtschaft, Wasser	169,86	101,8	98,6	96,8	103,7	113,0	114,2	124,5
inländische	117,89	102,4	98,9	99,2	106,9	115,9	120,9	129,5
ausländische	52,07	100,5	98,0	91,4	96,5	106,3	99,0	113,0
Kohle, Erdöl, Mineralerzeugnisse	107,09	100,0	96,1	93,5	102,5	116,4	116,3	128,4
Erze	18,06	108,7	106,6	106,9	116,8	112,4	106,1	119,6
Strom, Gas, Wasser, inländisch	44,81	103,3	101,6	100,8	101,3	105,1	112,4	117,1
Grundstoffe des verarbeitenden Gewerbes (ohne Nahrungs- und Genußmittel und ohne Erzeugnisse der Energiewirtschaft)	526,08	103,1	98,6	102,0	105,8	105,1	106,3	118,1
inländische	419,51	101,0	96,1	99,7	104,0	105,0	106,9	117,7
ausländische	106,57	111,5	108,6	111,0	112,8	105,3	104,2	119,6
Steine und Erden	64,33	106,3	99,2	99,7	106,5	116,8	121,9	126,0
Eisen, Stahl, NE-Metalle und Metallhalbzeug (auch Edelmetalle und deren Halbzeug)	196,34	108,3	106,0	113,3	119,0	112,7	111,8	126,6
Chemische Erzeugnisse	94,83	94,0	88,2	88,1	88,5	89,1	88,5	93,5
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren	10,58	100,1	94,4	96,5	102,3	107,9	111,3	116,2
Bearbeitetes Holz	23,24	98,2	92,2	98,5	104,9	106,2	105,8	125,9
Holzwaren	5,56	102,8	96,2	97,5	101,5	106,0	111,2	121,2
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	31,32	101,5	93,5	95,0	99,2	100,1	95,8	99,3
Kunststoffherzeugnisse	7,64	89,4	80,8	79,9	82,5	83,3	83,4	84,4
Leder	9,00	111,5	104,9	110,0	105,4	104,6	124,4	143,5
Textilien	83,25	101,4	98,1	99,0	99,5	99,4	104,9	125,4
Grundstoffe des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	61,25	108,1	101,2	106,0	106,7	106,0	110,8	124,2
inländische	48,79	107,3	100,2	104,2	105,0	104,5	110,0	120,8
ausländische	12,46	111,2	104,9	113,2	113,4	112,0	114,0	137,7
nach Warengruppen des Außenhandels ⁴⁾								
Grundstoffe der Ernährungswirtschaft	281,72	107,4	102,5	106,3	104,0	102,8	111,8	122,3
inländische	189,58	107,3	102,0	106,3	103,6	103,0	114,2	122,6
ausländische	72,14	107,5	103,9	106,3	105,0	102,3	105,3	121,5
Lebende Tiere	74,02	111,0	107,6	116,3	111,6	107,8	126,2	137,6
inländische	70,38	109,4	106,2	115,1	110,6	106,2	123,9	135,1
ausländische	3,64	142,7	133,8	139,4	131,3	139,3	170,7	187,0
Schlachtrinder	33,67	120,6	123,5	127,4	121,9	124,3	152,9	154,3
Schafvieh, inländisch	0,35	116,5	119,5	123,5	121,3	121,9	131,4	137,9
Schlachtschweine	39,08	103,4	94,5	107,6	103,5	94,4	104,5	124,6
Schlachtgeflügel	0,92	80,7	74,1	74,3	72,3	69,6	70,1	81,8
Ernährungswirtschaftliche Grundstoffe tierischen Ursprungs (ohne lebende Tiere)	72,06	112,1	106,7	110,1	106,9	110,1	121,7	130,4
inländische	63,79	111,5	106,6	108,8	104,9	108,6	121,0	128,7
ausländische	8,27	117,3	107,7	119,6	122,3	121,5	126,2	143,3
Milch und Molkeerzeugnisse	37,84	112,5	107,6	106,9	103,0	112,0	119,7	122,3
Fleisch und Fleischwaren	27,04	113,2	107,8	116,7	113,0	110,6	127,0	141,7
Naturdärme, ausländisch	1,21	82,5	77,8	84,1	93,2	84,7	84,5	89,3
Fische	2,27	120,7	111,8	118,3	131,1	146,6	156,2	185,0
Tierische Öle und Fette zur Ernährung	0,84	118,1	93,6	116,3	156,6	142,4	126,3	154,9
Eier und Eiprodukte	2,86	102,0	96,5	94,6	76,0	86,1	83,9	100,3

Fußnoten siehe S. 438.

1. Index der Grundstoffpreise *)

1962 = 100

Grundstoff ¹⁾	Ge- wichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
nach Warengruppen des Außenhandels ³⁾								
Ernährungswirtschaftliche Grundstoffe								
pflanzlichen Ursprungs	85,95	102,7	97,1	98,4	95,4	94,8	94,5	109,4
inländische	50,63	99,8	91,9	92,7	92,3	92,7	91,9	99,1
ausländische	35,32	106,8	104,4	106,6	99,9	98,0	98,3	124,2
Getreide (ohne Reis)	36,38	98,5	92,3	92,4	87,6	88,9	90,5	95,4
Reis, ausländisch	0,55	133,9	147,8	138,9	138,1	138,2	140,0	158,7
Müllereierzeugnisse (Mehl)	12,37	104,0	95,5	94,2	92,9	91,9	90,0	96,5
Braumalz	2,40	93,1	81,3	79,3	80,6	89,6	87,7	84,3
Hackfrüchte, inländisch	6,32	103,4	96,1	95,6	94,1	86,2	89,6	95,4
Stärke	0,66	95,0	89,5	88,4	90,9	91,3	86,1	85,6
Obst und Gemüse sowie Zubereitungen daraus	6,10	98,0	90,8	97,9	88,9	87,8	103,6	134,0
Essenzen, Essig und Gewürze, inländisch	1,24	123,0	113,8	126,4	132,6	125,0	123,4	134,2
Kakao und Kakaoerzeugnisse	2,74	118,3	137,2	175,4	125,9	98,6	103,8	165,3
Zucker (Roh- und Verbrauchszucker)	4,44	99,4	96,4	97,4	92,4	95,7	98,4	100,1
Ölfrüchte und pflanzliche Öle zur Ernährung	12,18	111,9	106,8	103,3	115,8	117,0	100,8	150,2
Sonstige pflanzliche Grundstoffe der Ernährungswirtschaft, ausländisch	0,37	152,8	140,3	148,8	153,5	144,0	149,2	159,1
Grundstoffe zur Genußmittelherstellung ...								
inländische	4,78	99,5	83,8	87,6	97,4	91,2	117,5	101,5
ausländische	24,91	100,3	97,4	96,6	102,6	96,7	98,8	100,9
Hopfen	1,11	54,1	42,3	49,1	65,9	71,3	74,5	61,1
Rohkaffee, ausländisch	15,70	94,0	90,6	89,7	99,2	88,6	90,0	92,2
Rohtabak	8,39	94,6	88,4	89,5	87,3	87,6	84,9	86,3
Alkoholhaltige Grundstoffe	4,49	143,4	137,2	136,4	147,1	142,7	181,6	169,4
Grundstoffe der gewerblichen Wirtschaft								
inländische	556,70	100,6	96,2	99,3	104,3	106,9	109,7	119,7
ausländische	181,59	106,5	103,9	103,2	105,1	103,6	101,9	119,3
Strom, Gas und Wasser, inländisch	44,81	103,3	101,6	100,8	101,3	105,1	112,4	117,1
Rohstoffe	130,17	95,6	93,6	93,5	97,1	102,3	104,6	116,5
inländische	60,27	92,2	89,5	94,3	100,6	104,2	111,3	117,2
ausländische	69,90	98,6	97,1	92,8	94,1	100,6	98,8	116,0
Spinnstoffe, einschl. Abfälle	21,74	90,2	86,4	81,6	77,7	77,7	84,4	112,4
Häute, Felle und Federn	6,01	94,5	96,0	103,1	84,7	83,0	129,5	126,3
Rohholz	18,42	85,2	84,8	95,1	104,5	105,8	103,4	113,0
Naturkautschuk, ausländisch	2,64	72,4	71,6	85,2	71,0	62,8	52,6	84,3
Kohle, einschl. Briketts, ohne Koks	22,83	108,9	103,4	106,0	121,3	131,1	137,7	143,5
Erdöl, roh	32,30	88,7	89,0	81,9	80,7	96,2	92,4	103,6
Erze, einschl. Schwefelkies	18,06	108,7	106,6	106,9	116,8	112,4	106,1	119,6
Steine und Erden, unbearbeitet	7,14	100,0	95,3	94,7	99,6	105,6	107,2	109,7
Edelsteine, Perlen und Korallen, roh, ausländisch ...	1,03	125,4	134,6	134,7	125,3	125,4	121,5	125,1
Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter								
inländische	451,61	101,4	96,5	99,9	105,1	107,5	109,2	120,3
ausländische	111,69	111,4	108,1	109,7	112,0	105,5	103,9	121,3
Gespinnste, Gewebe und Gewirke	82,64	101,6	98,3	99,2	99,6	99,5	105,1	125,6
Leder	8,99	111,5	104,9	110,0	105,4	104,6	124,4	143,5
Schneitholz und Vorerzeugnisse aus Holz	28,79	99,1	93,0	98,3	104,2	106,2	106,8	125,0
Holzschliff und Zellstoff	6,43	102,9	94,7	95,8	107,6	109,0	98,8	98,8
Papier und Pappe	24,89	101,1	93,2	94,7	97,1	97,8	95,0	99,5
Mineralische Baustoffe	56,39	107,0	99,3	99,8	107,0	118,0	123,6	127,9
Feinkeramische Erzeugnisse	6,08	99,0	93,3	95,3	100,4	105,2	107,2	111,5
Glas	4,50	101,6	96,0	98,0	104,8	111,5	116,9	122,6
Halbwaren und Vorerzeugnisse aus Eisen und Stahl	137,52	96,2	89,2	94,6	105,4	108,1	109,1	117,9
NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug (einschl. NE-Metallschrott)	53,80	134,8	139,6	156,1	151,9	124,6	117,6	146,1
Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	14,84	109,8	104,3	109,1	141,6	164,7	173,7	181,0
Kraftstoffe und Schmieröle, ohne Heizöl	20,94	105,5	102,3	96,7	97,7	101,8	106,1	124,2
Heizöl	13,67	94,4	84,7	80,4	90,9	112,0	93,2	115,8
Technische Öle und Fette (einschl. Paraffin)	3,71	93,8	97,2	95,9	98,7	93,2	84,8	134,4
Chemische Halbwaren und Vorerzeugnisse	94,88	94,6	88,1	88,1	88,8	90,2	90,1	93,0
Edelmetalle, roh, einschl. Edelmetallschrott, ausl. ...	5,03	155,5	206,6	166,7	137,6	113,6	125,2	158,0

*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1969/8, S. 301 ff.

¹⁾ In- und ausländische Grundstoffe zusammen, wenn nicht anders angegeben. — ²⁾ Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer bzw. ohne Einfuhrumsatzsteuer. — ³⁾ In Anlehnung an die «Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei» und das «Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik». — ⁴⁾ In Anlehnung an die «Gliederung der Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft» des Außenhandels.

2. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte*)

1970 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾					
		1968	1969	1970	1971	1972	1973
Industrielerzeugnisse (Inlandsabsatz) insgesamt							
einschl. elektr. Strom, Gas und Wasser	1000	93,6	95,3	100	104,3	107,0	114,1
ohne elektr. Strom, Gas und Wasser	937,17	93,1	95,0	100	104,3	106,8	114,1
Investitionsgüter ²⁾	167,07	88,2	91,7	100	107,9	111,9	117,0
Verbrauchsgüter ³⁾	195,15	95,9	96,8	100	104,7	108,4	116,7
Bergbauliche Erzeugnisse	19,78	85,6	88,2	100	110,7	117,0	123,1
dar.: Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	16,03	82,5	85,2	100	111,9	118,4	124,2
dar.: Steinkohle	2,49	83,7	86,5	100	109,3	115,4	120,3
Steinkohlenbriketts	0,79	88,8	91,3	100	105,6	113,6	120,9
Steinkohlenkoks	10,63	80,0	83,0	100	113,4	119,7	124,6
Erzeugn. des Kali-, Steinsalzbergbaues und der Salinen	1,27	99,3	99,5	100	101,8	106,2	111,9
Elektr. Strom, Gas und Wasser	62,83	101,0	99,7	100	103,3	110,5	115,0
Elektrischer Strom	46,39	101,4	99,9	100	102,7	110,0	114,6
bei Abgabe an:							
private Haushalte	12,06	99,6	99,3	100	102,3	110,9	116,7
landwirtschaftliche Betriebe	1,89	100,1	99,4	100	102,0	107,8	115,7
gewerbliche Betriebe	8,35	99,0	98,1	100	103,5	112,4	117,6
Sonderabnehmer in Niederspannung	1,39	103,1	100,8	100	102,4	119,7	108,3
Sonderabnehmer in Hochspannung	23,20	103,3	100,8	100	102,6	108,2	112,6
Stadtgas und Erdgas	11,12	101,6	100,3	100	100,5	104,2	106,3
Stadtgas	5,39	100,9	100,1	100	99,3	99,4	101,7
Erdgas	5,73	102,2	100,5	100	101,6	108,8	110,6
Wasser	5,32	96,5	97,1	100	114,4	128,6	137,2
bei Abgabe an:							
private Haushalte	3,67	96,6	97,1	100	114,7	128,9	137,6
Industrie	1,65	96,4	97,0	100	113,7	128,0	136,2
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie⁴⁾	917,41	93,2	95,2	100	104,2	106,6	113,9
Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüter-Industrien	276,19	94,5	95,8	100	102,5	102,5	111,5
Mineralerzeugnisse	40,71	102,4	96,2	100	109,5	106,7	129,8
dar.: Kraft- und Leuchtstoffe	24,93	104,6	98,9	100	104,4	109,3	126,9
Heizöle	11,97	97,8	89,3	100	117,1	99,5	141,0
dar.: Heizöl, leicht	6,72	104,0	88,5	100	106,2	92,9	161,2
Heizöl, schwer	5,25	89,9	90,4	100	131,1	107,9	115,2
Bitumen	2,43	103,7	101,0	100	126,9	112,1	110,6
Steine und Erden	29,09	92,6	93,6	100	108,7	113,2	116,2
dar.: Natursteine für den Tiefbau	2,23	92,0	93,1	100	110,4	113,0	115,2
Natursteine für den Hochbau	1,12	87,3	88,7	100	106,6	111,8	117,8
Sand und Kies	2,84	87,7	90,0	100	109,6	111,5	115,9
Zement	2,98	99,3	97,9	100	109,6	109,7	110,3
Kalk	1,14	92,6	93,1	100	108,3	112,7	115,5
Gips und Erzeugnisse aus Gips	0,39	93,9	95,6	100	108,7	112,7	117,7
Transportbeton	2,04	98,4	95,5	100	110,7	114,1	116,0
Grobkeramische Erzeugnisse	4,36	88,7	91,4	100	109,1	115,5	121,0
Ziegeleierzeugnisse	2,00	91,3	93,2	100	112,5	122,7	128,3
dar.: Hintermauerziegel (HILZ)	1,17	91,4	93,5	100	111,4	121,0	125,2
Grobsteinzeug	0,42	94,3	95,2	100	107,1	114,1	118,8
Feuerfeste Erzeugnisse	1,94	84,7	88,7	100	106,1	108,4	113,9
Betonzeugnisse	10,35	93,0	94,4	100	107,7	113,8	116,7
dar.: Kalksandsteine	1,24	92,0	93,2	100	109,1	115,4	118,8
Betonzeugnisse für den Hochbau	5,40	92,4	104,4	100	108,7	116,5	118,6
dar.: Baustoffe aus Bims	0,67	94,6	94,5	100	117,6	131,4	136,4
Betonfertigteile für den Wohnungs- und Industriebau	2,42	92,2	95,2	100	105,7	115,1	116,1
Betonzeugnisse f. d. Tief- und Straßenbau	3,03	94,0	94,7	100	106,6	110,8	112,9
Schlacken und Schlackenerzeugnisse	0,33	94,0	93,5	100	111,3	113,7	116,7

*) Berechnungsmethode in "Wirtschaft und Statistik", 1974/8. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — 2) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Bruttoindex. — 3) Industrielerzeugnisse insgesamt ohne Erzeugnisse des Bergbaues und ohne elektrischen Strom, Gas und Wasser.

2. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte*)

1970 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾					
		1968	1969	1970	1971	1972	1973
Eisen und Stahl	48,13	85,4	92,0	100	104,4	107,4	116,1
dar. Erzeugnisse der Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke ohne Ferrolegierungswerke	45,85	85,7	92,1	100	104,2	107,3	116,6
dar.: Roheisen	1,33	86,6	88,5	100	109,8	111,4	112,2
Walzstahl	35,19	84,7	91,9	100	105,6	109,5	118,7
dar.: Formstahl	1,36	83,9	91,4	100	102,9	107,5	117,4
Stabstahl (ohne Betonstahl)	4,70	98,6	98,5	100	104,7	109,5	120,0
Betonstahl III	2,77	85,4	85,3	100	102,7	102,7	112,5
Walzdraht	3,68	84,9	90,8	100	105,1	110,0	115,7
Bandstahl	4,49	91,5	98,8	100	106,9	111,7	121,1
Grobbleche	6,28	77,3	88,4	100	105,2	108,2	117,3
Feinbleche, kalt gewalzt	9,40	80,5	90,8	100	107,1	111,7	121,6
Weiterverarbeiteter Walzstahl	5,41	88,6	93,8	100	104,9	108,9	114,7
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	18,49	94,8	103,8	100	84,4	79,3	97,4
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	9,07	96,2	105,0	100	85,1	80,7	100,1
NE-Metallhalbzeug	9,42	93,5	102,6	100	83,7	77,8	94,9
dar. Halbzeug und Leitmaterial aus Kupfer	6,56	93,1	105,3	100	81,3	75,3	97,7
Gießereierzeugnisse	15,07	88,4	92,3	100	103,3	104,0	110,5
dar.: Eisen-, Stahl- und Temperguß	11,26	86,1	90,2	100	108,0	110,4	116,0
Eisenguß	6,58	87,3	90,1	100	108,4	111,0	116,8
Gußeisen mit Kugelgraphit	1,21	87,5	90,8	100	106,8	108,0	112,5
Stahlguß	2,37	82,3	90,8	100	107,5	111,1	118,2
Temperguß	1,10	85,6	89,3	100	108,1	108,0	110,6
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	13,81	82,7	88,2	100	97,9	98,0	108,6
Chemische Erzeugnisse	77,74	101,4	99,8	100	100,3	100,2	103,3
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,63	98,5	98,0	100	102,4	104,1	106,0
Organische Grundstoffe und Chemikalien	11,49	108,9	103,2	100	96,0	92,5	102,7
Düngemittel, Saaten-, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	4,21	103,3	100,7	100	100,1	103,7	101,2
Kalkammonsalpeter	1,25	105,2	102,3	100	97,3	101,7	104,3
Thomasphosphatmehl	0,24	103,5	101,4	100	103,1	103,1	112,1
Mehrnährstoffdünger	1,36	103,6	101,1	100	102,5	105,2	106,5
Saaten-, Pflanzenschutzmittel sowie Schädlingsbekämpfungsmittel	1,36	101,2	98,7	100	99,7	104,0	91,2
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	11,22	101,6	100,6	100	98,8	95,2	95,2
Chemiefasern	6,61	104,1	104,8	100	90,0	83,8	84,7
Farbstoffe, Farben, Lacke u. verw. Erzeugnisse	9,23	96,0	96,7	100	104,5	106,7	111,6
Pharmazeutische Erzeugnisse	9,98	97,9	97,9	100	103,5	107,1	111,5
dar. human-pharmazeutische Spezialitäten	8,75	97,7	97,7	100	103,3	106,2	110,0
Sonstige chemische Erzeugnisse	18,37	100,7	98,6	100	103,0	104,9	106,1
dar.: Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel	4,12	99,8	98,6	100	100,6	99,4	99,4
Haarpflegemittel	1,33	99,4	99,3	100	98,6	100,5	103,2
Flachglas	0,80	89,8	92,1	100	107,0	112,6	121,1
Glasfasern	0,59	97,7	97,6	100	101,1	105,8	107,5
Schnittholz, Sperrholz u. sonstiges bearbeitetes Holz	9,48	87,5	94,4	100	102,1	101,5	111,3
dar.: Nadel schnittholz	3,68	82,8	90,7	100	102,8	101,6	113,9
Laub schnittholz	0,84	89,1	94,2	100	102,7	103,8	119,8
Sperrholz	2,84	90,4	96,4	100	102,7	105,3	118,5
Holzspanplatten, roh und geschliffen	1,74	92,2	98,9	100	98,3	92,5	89,6
Holzspanplatten, furniert	0,09	92,9	99,1	100	100,7	99,1	101,7
Zellstoff, Papier und Pappe	9,59	95,4	97,5	100	101,4	98,4	103,6
dar.: Zellstoff	0,69	87,2	88,0	100	100,8	89,7	91,5
Papier	7,23	97,6	99,6	100	101,8	99,1	104,8
dar.: Druck- und Schreibpapier	3,12	98,1	102,0	100	103,3	99,0	105,9
Maschinenpappe	1,67	89,0	92,4	100	99,7	98,9	103,7
Gummi- und Asbestwaren	12,69	89,2	90,0	100	103,8	100,5	106,3
Bereifungen	5,88	87,4	89,6	100	106,5	104,2	109,6
Weichgummiwaren	5,90	91,4	90,2	100	100,8	97,1	104,5
Asbest- und Gummiasbestwaren	0,91	86,8	91,2	100	106,8	97,7	97,0

*) Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1974/8 — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte*)

1970 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾					
		1968	1969	1970	1971	1972	1973
Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	312,63	89,8	92,7	100	106,2	109,1	113,7
Erzeugnisse der Stahlverformung	16,82	84,3	88,3	100	107,1	104,5	108,1
Stahlbauerzeugnisse	17,67	79,4	87,3	100	108,8	110,5	113,4
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	8,61	75,9	85,6	100	106,8	106,8	109,2
Weichen	0,26	76,3	92,1	100	111,1	116,4	118,6
Schienengebundene Wagen	1,60	90,5	90,9	100	114,4	121,4	124,5
Industriebahnwagen und -material	0,09	92,4	88,6	100	107,8	110,6	110,1
Dampfkessel und Behälter	7,12	81,2	88,2	100	109,8	112,3	115,8
Maschinenbauerzeugnisse	81,70	87,3	91,5	100	108,4	113,0	119,2
dar.: gewerbliche Arbeitmaschinen	49,30	86,0	90,7	100	109,2	114,3	121,2
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	6,32	83,2	89,4	100	111,4	116,1	123,0
dar.: Hobel- und Stoßmaschinen	0,17	83,2	89,6	100	112,1	118,7	123,7
Drehbänke	1,00	82,5	88,8	100	112,4	118,6	125,9
Revolverdrehbänke und Drehautomaten	1,15	82,7	89,4	100	109,7	114,6	122,3
Bohrmaschinen	0,60	80,5	88,4	100	110,2	110,4	119,2
Fräsmaschinen	1,20	84,5	89,1	100	112,2	117,3	123,8
Schleifmaschinen	1,45	84,0	90,7	100	112,2	116,6	121,6
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	2,86	82,8	89,1	100	110,7	116,5	123,9
dar.: Pressen mit mechanischem Antrieb	0,85	79,9	86,6	100	111,4	116,6	124,0
Pressen mit hydraulischem Antrieb	0,45	86,7	89,5	100	110,9	116,7	122,5
Blechbearbeitungsmaschinen	0,53	83,4	93,6	100	109,1	116,4	123,3
Drahtbe- u. -verarbeitungsmaschinen	0,56	84,5	89,1	100	110,6	115,6	123,8
Industrieöfen	0,58	85,0	89,4	100	110,5	116,7	124,7
Gießereimaschinen	0,46	78,9	86,3	100	110,4	115,4	122,5
Prüfmaschinen	0,42	86,8	91,6	100	106,3	111,4	116,9
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	1,84	86,1	90,9	100	107,7	112,1	119,0
dar.: Hobel- und Fräsmaschinen	0,21	86,7	92,1	100	107,1	111,5	120,2
Flüssigkeitspumpen	2,51	86,4	90,1	100	109,4	114,3	120,9
Maschinen für die Bauwirtschaft	5,08	87,9	92,4	100	106,4	110,1	115,1
Maschinen und Einrichtungen f. d. Bergbau	1,90	85,1	90,0	100	110,3	115,3	123,0
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	1,55	87,9	91,1	100	108,6	113,9	122,8
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelindustrie	2,75	83,9	90,9	100	108,1	114,2	123,9
Fördermittel ²⁾	5,51	85,8	89,5	100	110,9	116,0	122,0
Papier- und Druckereimaschinen	4,60	88,7	92,4	100	109,0	113,9	121,1
Textilmaschinen	3,83	87,1	91,5	100	109,5	115,4	118,0
Kraftmaschinen ³⁾	3,57	89,9	92,3	100	109,0	109,4	114,1
Landmaschinen	2,83	89,5	92,8	100	106,6	112,5	124,0
Ackerschlepper	2,75	95,9	95,8	100	105,9	110,9	114,5
Zahnräder und Getriebe	2,65	88,6	92,8	100	108,5	113,4	118,8
Wälzlager	3,02	91,0	95,0	100	104,9	106,8	108,1
Armaturen	5,09	85,9	91,4	100	105,0	110,4	115,6
Straßenfahrzeuge	55,40	93,0	93,9	100	107,3	111,8	117,4
Kraftwagen und Krafträder	34,87	93,4	94,0	100	107,6	112,8	118,9
dar.: Personenkraftwagen	18,32	94,3	94,7	100	106,5	111,3	117,2
Lastkraftwagen	10,79	91,4	92,8	100	109,7	114,6	120,3
Krafträder	0,42	93,5	94,9	100	109,7	115,6	120,0
Teile f. Kraftfahrzeuge u. f. Kraftfahrzeugmotoren	15,25	93,8	94,8	100	106,7	109,0	113,8
Kraftfahrzeuganhänger und Gespannfahrzeuge	4,77	87,5	90,1	100	108,1	114,2	119,3
Fahrräder	0,51	95,9	98,1	100	102,9	103,8	106,8
Elektrotechnische Erzeugnisse	87,06	93,2	94,6	100	103,3	105,5	108,4
Geräte und Einrichtungen zur Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	11,30	87,7	90,5	100	107,5	111,1	114,4
dar.: Elektromotoren und -generatoren	5,97	87,3	91,1	100	110,2	116,2	121,0
Transformatoren	2,28	90,6	90,4	100	104,4	104,7	103,1

*) Berechnungsmethode in "Wirtschaft und Statistik", 1974/8. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — 2) Krane und Hebezeuge, Serienhebezeuge und handbetriebene Krane sowie Flurförderzeuge, Stetigförderer, Aufzüge. — 3) Ottomotoren, Dieselmotoren, Kolbendampfmaschinen, kleine Dampfturbinen.

2. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte*)

1970 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾					
		1968	1969	1970	1971	1972	1973
Geräte u. Einrichtungen d. Elektrizitätsverteilung	17,13	90,2	94,7	100	98,0	98,8	103,8
dar.: Hochspannungsschaltgeräte	1,35	91,6	93,1	100	107,7	111,8	114,8
Niederspannungsschaltgeräte	4,85	89,1	92,2	100	108,3	113,6	118,6
Installationsgeräte	2,18	86,8	91,4	100	110,5	114,9	118,5
Isolierte Drähte und Leitungen	4,34	89,2	96,6	100	85,0	80,2	85,7
Kabel	4,27	93,9	98,0	100	90,0	88,4	93,9
Elektrische Verbrauchergeräte	13,73	94,7	95,5	100	104,4	106,5	109,1
dar.: Elektrowerkzeuge	1,20	91,7	94,7	100	108,3	114,3	118,2
Elektrowärmegeräte	3,75	94,5	95,8	100	105,0	105,1	106,5
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte	2,62	95,3	94,8	100	102,5	104,9	107,1
Elektrische Haushaltswaschmaschinen u. -geräte	2,87	98,5	97,1	100	101,6	104,1	106,5
Elektrische Leuchten einschl. Glüh- und Entladungslampen	4,40	93,3	94,4	100	105,6	109,3	108,2
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	8,36	88,3	92,5	100	110,7	114,5	119,1
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen	17,47	98,5	98,3	100	98,0	98,1	98,1
dar.: Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte	8,41	100,7	99,8	100	99,1	97,9	96,8
Elektr. Meß-, Prüf-, Steuerungs-, Regelgeräte und -einrichtungen	6,98	90,2	93,4	100	106,2	110,9	115,5
Sonstige elektrotechnische Erzeugnisse	7,69	91,7	93,6	100	107,2	109,9	113,6
dar.: elektromedizinische Geräte und Einrichtungen	1,60	89,0	93,4	100	108,2	114,0	121,7
elektrische Betriebsausrüstung für Kraftfahrzeuge und Verbrennungsmotoren	4,81	93,4	93,9	100	106,8	108,6	110,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	8,39	90,9	93,4	100	107,4	110,9	114,8
Optische Erzeugnisse	1,23	92,0	93,4	100	106,4	110,6	117,1
Foto-, Projektions- u. kinotechnische Erzeugnisse	1,53	92,5	92,7	100	105,6	108,5	109,5
Feinmechanische Erzeugnisse	3,19	91,8	94,2	100	108,1	111,7	116,5
Medizinmechanische Erzeugnisse	0,84	84,5	88,3	100	111,6	116,8	124,2
Uhren	1,60	90,2	95,3	100	106,5	108,7	109,7
Eisen-, Blech- und Metallwaren	39,70	89,9	92,3	100	105,4	107,9	114,0
dar.: Werkzeuge	2,71	91,2	93,8	100	107,6	110,0	114,8
Heiz- und Kochgeräte	2,63	91,7	93,2	100	104,5	104,8	108,2
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinblechpackungen	17,95	88,9	91,8	100	104,7	107,2	113,5
Schlösser und Beschläge	4,40	86,6	90,0	100	106,5	108,6	114,6
Schneidwaren und Bestecke	1,15	90,9	93,6	100	108,5	113,6	120,6
Metallwaren und Metallkurzwaren	7,73	91,5	92,7	100	107,0	111,8	119,6
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	5,89	100,2	101,0	100	99,3	95,9	93,6
Büromaschinen	2,26	95,9	96,9	100	103,3	101,2	101,3
Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	3,63	102,9	103,6	100	96,8	92,6	88,8
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrie	182,27	94,6	96,4	100	103,9	107,5	115,5
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- u. Sportgeräte, Schmuckwaren, ohne bearbeitete Edelsteine	3,62	94,2	95,5	100	106,7	112,4	122,0
Großmusikinstrumente	0,16	91,7	94,3	100	105,6	114,8	126,6
Saiten-, Blas- u. sonstige Kleinmusikinstrumente	0,18	88,0	92,6	100	110,4	117,6	126,6
Spielwaren	1,51	94,0	94,7	100	106,6	112,4	117,2
Turn- und Sportgeräte	0,47	94,0	94,7	100	104,2	108,9	115,0
Schmuckwaren	1,30	95,5	97,2	100	107,4	112,6	128,9
Feinkeramische Erzeugnisse	3,95	91,1	93,3	100	106,3	111,3	117,9
dar.: Geschirr aus Porzellan	0,84	82,2	89,2	100	104,2	111,9	122,8
Sanitäre und hygienische Keramik	0,32	107,0	96,2	100	112,0	122,4	133,0
Wand- und Bodenfliesen	0,87	97,8	97,8	100	99,4	102,5	107,4
Hohlglas	3,34	91,4	93,0	100	106,5	109,9	110,9
Holzwaren	24,59	92,4	94,4	100	105,6	109,9	116,4
dar.: Bauelemente aus Holz	3,63	95,4	96,7	100	103,6	109,2	119,9
Möbel	17,15	92,4	94,2	100	106,2	111,1	116,4
dar. Büromöbel	1,33	87,1	91,5	100	107,2	111,5	117,1
Verpackungsmittel aus Holz	0,84	89,2	91,9	100	103,7	99,6	112,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1974/8. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte*)

1970 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾					
		1968	1969	1970	1971	1972	1973
Papier- und Pappwaren	15,80	89,8	92,5	100	104,0	106,4	110,5
dar.: buchbinderische Erzeugnisse	0,99	88,0	92,5	100	106,5	111,4	117,9
Papiersäcke	1,84	94,4	92,2	100	99,8	98,4	104,1
Druckereierzeugnisse	20,88	94,1	96,2	100	107,1	109,9	114,6
dar. Bücher	1,87	88,7	91,8	100	108,0	113,9	120,0
Kunststofferzeugnisse	21,05	95,3	96,1	100	102,0	102,3	104,8
Halbzeug aus Kunststoff	9,21	97,4	97,1	100	101,0	101,3	101,7
Einzelteile aus Kunststoff	4,80	94,6	96,3	100	105,1	107,3	112,6
Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	7,04	93,0	94,5	100	101,2	100,1	103,3
Leder	1,61	95,5	100,8	100	101,8	118,9	136,2
dar.: Oberleder	0,83	99,5	105,4	100	103,3	116,2	132,0
Unterleder	0,07	96,0	99,9	100	101,1	139,8	153,9
Lederwaren und Schuhe	9,84	90,7	93,4	100	106,9	114,4	127,7
Lederwaren	2,94	88,6	92,8	100	105,6	113,5	130,6
Schuhe	6,90	91,5	93,7	100	107,4	114,8	126,5
Textilien	47,21	98,6	100,3	100	100,7	104,3	118,6
dar.: Gespinste	11,56	104,8	105,8	100	96,9	99,7	128,4
Spinnstoffwaren	3,55	93,4	96,6	100	104,3	109,7	116,1
Meterware (Gewebe)	17,71	97,3	99,5	100	101,9	106,2	117,3
Wirk- und Strickwaren	13,15	95,9	97,4	100	102,1	104,4	110,3
Bekleidung	30,38	94,4	95,8	100	104,7	108,7	115,3
dar.: Oberbekleidung	22,25	94,1	95,3	100	104,9	109,2	115,9
Wäsche	4,42	95,8	98,0	100	104,2	108,9	114,9
Erzeugnisse der Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	146,32	96,8	97,8	100	103,6	107,7	116,6
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	123,40	96,2	97,4	100	104,3	107,6	115,3
dar.: Mahl- und Schäl- u. Mühlen- u. Erzeugnisse	5,53	102,3	99,9	100	99,7	97,3	105,2
Nähmittel	4,08	98,7	97,0	100	104,4	110,1	116,2
Stärke- u. Kartoffelerzeugnisse	1,51	99,3	97,2	100	101,5	100,6	100,8
Brot	3,40	91,4	93,1	100	107,7	114,2	122,7
Erzeugnisse der Zuckerindustrie	4,60	102,9	104,8	100	103,0	104,6	109,0
Verarbeitetes Obst und Gemüse	5,15	98,3	97,9	100	101,7	105,5	116,7
Süßwaren	11,49	92,9	97,3	100	102,7	106,4	107,0
dar.: Schokoladenerzeugnisse	4,62	89,6	97,5	100	101,5	102,8	102,1
Speiseeis	1,39	92,4	97,7	100	105,7	111,0	110,6
Erzeugnisse der Ölmühlen	3,58	83,3	85,0	100	101,7	87,7	128,4
Margarine	2,94	96,0	94,2	100	113,2	110,2	111,0
Milch, Butter und Molkereikäse	18,24	101,3	102,2	100	108,5	114,1	116,9
dar.: bearbeitete Milch	4,92	101,5	102,2	100	116,5	128,1	135,7
Butter	8,14	103,7	103,8	100	103,9	105,2	103,5
Schnittkäse	1,06	94,1	99,9	100	104,7	108,7	109,5
Joghurt	1,18	100,5	101,1	100	107,3	113,8	117,8
Dauermilch und Milchpräparate	4,57	100,9	101,6	100	110,7	119,1	121,2
Fleisch und Fleischerzeugnisse	11,90	91,4	96,3	100	99,2	107,6	122,2
dar.: Fleisch	2,94	91,6	99,1	100	95,6	106,8	124,8
Fleischwaren	6,29	89,9	94,9	100	100,1	107,5	121,5
Wurst-, Fleisch- u. Mischkonserven	2,29	93,8	96,2	100	100,4	108,4	121,5
Fisch und Fischerzeugnisse	2,14	81,0	88,7	100	109,1	113,5	119,8
Kaffee	6,36	93,1	92,9	100	97,7	96,2	101,1
Bier	14,62	93,5	93,7	100	108,2	110,2	116,2
Malz	1,49	99,7	95,7	100	109,7	108,4	105,8
Spiritus	0,38	95,1	99,7	100	98,8	99,9	103,7
Spirituosen	3,79	100,7	99,9	100	102,3	119,8	120,1
Verarbeitete Weine (Traubenschaumwein)	1,30	99,9	99,3	100	100,4	102,7	103,7
Mineralbrunnen, Mineralwasser und Limonaden	4,45	91,7	95,9	100	108,6	115,2	118,6
Gewürze	1,15	94,4	98,4	100	96,5	94,1	109,1
Futtermittel	8,89	100,2	99,7	100	99,7	100,1	122,4
Tabakwaren	22,92	100,5	100,0	100	100,0	108,0	124,1

*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1974/8. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3. Erzeugerpreise ausgewählter industrieller Produkte*)

DM je Mengeneinheit

Durchschnitt 1)	Steinkohlen ²⁾ ; Ruhr-Revier										
	Dauerbrand				Spezialbrand		Industrie- kohle A (ge- waschen)	Kokskohle		Hochofen- koks 2	
	Eßkohle	Anthrazit		große Eier- kohlen (Anthrazit)	Sorte I	Sorte 3		Sorte I	Sorte II		
		Nuß III	Nuß IV		Nuß V	Nuß III					Nuß III
ab Zeche											
1 t											
1958.....	86,68			81,30	65,80 ¹¹⁾	65,80 ¹¹⁾	57,80 ¹¹⁾	61,30	61,30	79,35	
1962.....	82,00			83,05	64,30 ¹¹⁾	68,65 ¹¹⁾	59,75 ¹¹⁾	64,10	63,60	82,98	
1968.....	85,50	103,75	73,00	88,00	67,90 ¹¹⁾	70,50 ¹¹⁾	63,00 ¹¹⁾	66,00	65,50	85,10	
1969.....	87,38	106,50	75,13	90,43	69,93 ¹¹⁾	72,63 ¹¹⁾	65,00 ¹¹⁾	68,00	67,50	89,08	
1970.....	99,46	119,33	87,33	99,08				77,38	77,88	117,33	
1971.....	109,13	129,54	97,58	104,67	88,29	91,88	80,29	84,12	85,32	135,71	
1972.....	115,25	134,75	102,50	112,58	93,00	97,00	85,00	89,20	90,40	143,50	
1973.....	120,33	139,75	106,33	119,83	101,00	101,00	88,92	92,83	94,19	149,71	

Durchschnitt 1)	Steinkohlen ²⁾			Rheinische Braun- kohlen- briketts ²⁾ (Feinkorn)	Mineralölzeugnisse (einschl. Verbrauchsteuer)					
	Ruhrkoks ³⁾ (Haus- brand)	Saar-Revier			Marken- benzin ⁴⁾	Dieselkraftstoff		Heizöl		ab Raffi- nerie, in Leichtern von 650 t und mehr
		Fettkohle A	gewaschene Feinkohle					extra leicht	schwer	
		Nuß IV			bei Abgabe an					
	ab Zeche			ab Frechen	Ver- braucher	Groß- händler ⁵⁾	gewerb- l. Ver- braucher ⁶⁾	Ver- braucher ⁷⁾	gewerb- l. Ver- braucher ⁸⁾	
1 t				100 l				1 t		
1958.....	79,15			34,30						
1962.....	77,50	73,20	69,25	38,00	46,67 ¹²⁾			13,77	99,99	
1968.....	86,33	73,10	70,30	42,83	45,21	42,14	44,78	11,87	82,81	71,40
1969.....	90,04	75,95	72,73	43,46	42,37	40,49	42,92	10,20	83,21	71,77
1970.....	110,79	89,46	84,67	46,17	42,77	41,56	43,13	11,60	91,40	79,52
1971.....	132,50	98,25	92,67	46,17	45,03	42,84	44,35	12,33	119,04	104,94
1972.....	138,75	103,50	98,25	50,00	47,47	44,30	45,82	10,96	98,97	84,62
1973.....	143,79	107,38	102,83	54,50	54,23	53,10	54,65	18,63	105,99	89,92

Durchschnitt 1)	Portland- zement, Normal- qualität, einschl. Ver- packung, bei Abnahme von 10 t	Roheisen ²⁾		Walzwerkezeugnisse ³⁾ 11)					Stahl- schrott Standard- sorte 11 Werks- einkaufs- preise	Weiß- blech, elektroly- tisch verzinkt ¹¹⁾	
		Hämatit 2,0 bis 2,5% Si	Gießerei III	Formstahl	Stabstahl	Grob- bleche	Walzdraht	Feinblech, kalt- gewalzt, in Rollen			
				ST 33—2			D 9	Normal- güte A			
				DIN 17 100			DIN 17140	DIN 1203			
				Gütegruppe 2			Gütegr. 1	Gütegr. 2			
frei Empfangs- station	Frachtbasis										
	Oberhausen-West			Oberhausen			Essen		Neuwied		
10 t		1 t									100 qm
1958.....	723,00	329,08	308,08		480,75	533,71			152,67		
1962.....	700,00	270,90	249,90	470,75	480,75	527,75		663,75 ¹¹⁾	143,92		
1968.....	629,25	222,00	213,80	409,89	438,75	535,80		513,42 ¹¹⁾	122,50	177,92	
1969.....	614,68	231,67	225,60	435,15	441,88	491,06	406,42	540,08 ¹¹⁾	128,75	178,37	
1970.....	653,56	268,25	266,50	481,77	456,77	549,44	470,52	582,09	142,50	183,33	
1971.....	712,77	294,67	294,67	498,75	478,75	575,89	493,75	620,94	117,50	189,32	
1972.....	714,24	298,00	298,00	521,50	501,60	590,82	515,14	642,36		200,39	
1973.....	717,53	307,38	307,38	569,75	549,86	643,95	545,08	696,67	158,33 ¹¹⁾	207,75	

*) 1958 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ Angaben für 1958 und 1962 einschl. der damaligen kumulativen Umsatzsteuer; ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ²⁾ Unter Berücksichtigung der üblichen Saisonzun- und -abnahme. — ³⁾ Nur für Hausbrandzwecke. — ⁴⁾ Bei Abnahme von 15 cbm und mehr in Kesselwagen, frei Empfangstation. — ⁵⁾ Frei Zielort. — ⁶⁾ Bei Abnahme von 5 000 bis 7 000 l, frei Verbrauchstelle. — ⁷⁾ Bei Abnahme von 5 000 l und mehr auf einmal, frei Haus. — ⁸⁾ Frei Betrieb. Bis 1971: Bei Abnahme von 15 t und mehr; ab 1972: frei Betrieb im Bereich von 30 Straßenkilometern ab Stadtmitte, Normalware (Schwefelanteil nicht unter 1,5%), bei Abnahme von 15–200 t im Monat. — ⁹⁾ Werksgrundpreise nach den Preistafeln für den Gemeinsamen Markt unter Berücksichtigung der gewährten Rabatte (Treuerabatt und durchschnittlich gewährter Zusatzrabatt). — ¹⁰⁾ Einschl. des Aufschlages von 3,25 DM/t an die Ausgleichskasse für revierferne Gebiete und des Zuschlages von 0,60 DM/t an die Ausgleichskasse für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West). Ab 1968: Abnahmemenge 25 t. — ¹¹⁾ 0,24 × 530 × 760 mm mit 10 g beiderseitiger Zinnaufgabe je qm. — ¹²⁾ Bis 1969 Gasflammkohle, Nuß III. — ¹³⁾ Bis 1969 Fettkohle, Nuß III. — ¹⁴⁾ Bis 1969 gewaschene Magerkohle (Feinkohle). — ¹⁵⁾ Bezogen auf die damalige Zone 3. — ¹⁶⁾ Bis 1969 Qualitätsfeinbleche, SM-Güte. — ¹⁷⁾ Wechsel der Berichtsgrundlage: Standardsorte 03.

3. Erzeugerpreise ausgewählter industrieller Produkte*)

DM je Mengeneinheit

Durchschnitt ¹⁾	NE-Metalle und Edelmetalle						NE-Metallhalbzeug		
	Aluminium, hüttenrein, 99,5% Rohmasseln	Elektrolyt- kupfer für Leitzwecke DEL-Notiz	Blei ²⁾	Zink, roh ²⁾	Feinsilber	Feingold ³⁾	Aluminium- bleche 1 × 1 000 × 2 000 mm, Abnahme 6 000 kg	Kupfer- bleche 1 × 1 000 × 2 000 mm	Kupfer- rohre
frei Ver- braucherwerk	frei Fahr- zeug, Lager- stelle	bei Ankauf durch die Scheideanstalten		ohne Verpackung					
100 kg					1 kg	1 g	ab Werk		
							100 kg		
1958.....	225,75	240,76	84,02	76,05	120,50	4,75	326,28	396,56	683,63
1962.....	216,00	265,36	62,28	74,59	139,16	4,53	307,61	638,07	871,60
1968.....	220,50	494,76	95,82	104,65	283,12	5,12	311,03	714,18	1 000,41
1969.....	225,00	566,22	113,16	111,82	221,47	5,05	326,02	683,25	966,17
1970.....	228,33	524,59	110,80	107,71	208,05	4,23	267,47	554,26	808,55
1971.....	230,00	387,50	88,64	107,77	173,49	4,58	250,88	522,82	699,40
1972.....	216,00	349,21	96,19	120,50	172,61	5,98	265,81	675,20	918,52
1973.....	216,75	476,51	113,50	219,82	217,01	8,29			

Durchschnitt ¹⁾	NE-Metallhalbzeug		Düngemittel						
	Messing- bleche u. -bänder ⁴⁾	Walzblei	Einnährstoffdünger				Mehrnährstoffdünger		
			Thomas- phosphat, 15% P ₂ O ₅ ⁵⁾	Kalk- ammon- salpeter, 24% N	Kalidünge- salz ⁶⁾ , 50% K ₂ O, Standard, lose	Brannt- kalk, gemahlen, 85% CaO, lose	NPK- Dünger, 13% N, 13% P ₂ O ₅ , 21% K ₂ O	NP-Dünger, 20% N, 20% P ₂ O ₅	PK-Dünger, 18% P ₂ O ₅ , 20% K ₂ O
frei Empfangsstation		frei Ober- hausen- West ⁷⁾	frei Empfangstation						
100 kg		100 kg P ₂ O ₅	100 kg N	100 kg K ₂ O	10 t Ware	100 kg Ware			
1958.....		44,00							
1962.....	339,10	99,68	43,50	107,17	457,96	27,37	23,04	20,44	
1968.....	482,80	112,81	40,75	96,33	479,26	28,54	27,21	20,03	
1969.....	545,42	137,77	39,92	90,83	483,25	26,06	27,31	20,03	
1970.....	516,94	155,97	39,38	90,08	510,08	26,56	27,56	21,18	
1971.....	435,92	144,65	40,63	84,27	589,48	27,11	28,31	22,20	
1972.....	421,20	151,47	40,63	85,12 ⁸⁾	617,74	27,22	28,40	23,26	
1973.....	543,46	166,62	44,13	85,07 ⁹⁾	639,68				

Durchschnitt ¹⁾	Schnittholz ¹⁰⁾					Sulfitzell- stoff, Ia, ungebleicht, absolut trocken ¹¹⁾	Marken- butter, in 250-g- Packungen	Margarine, Spitzensorte	Zucker, Grundsorte (Kat. 2) einschl. Verpackg. ¹²⁾
	Nadel-schnittholz		Laub-schnittholz						
	Bauholz, Schnitt- klasse A/B, bis 19 cm dick, bis 8 m lang	Fichten- od. Tannen- bretter ¹³⁾ , Gütekl. III	Kiefern- stamm- ware ¹⁴⁾	Buchen- block- ware ¹⁵⁾	Eichen- block- ware ¹⁶⁾				
	ab Sägewerk					Bei Abgabe an den Großhandel			
1 cbm					frei Empfangstation	ab Werk			
1958.....		157,63				82,65 ¹⁷⁾	612,78 ¹⁸⁾	81,50 ¹⁹⁾	
1962.....	202,46	168,70				68,38	641,33 ¹⁷⁾	87,50 ¹⁹⁾	100,75
1969.....	179,19	138,27	264,85	197,23	397,52	62,29	675,63	91,18	
1970.....	198,60	157,22	286,10	204,02	426,67	62,14	675,36	88,12	95,23
1971.....	222,16	180,82	301,18	221,25	459,67	71,47	651,04	92,86	89,57
1972.....	232,20	185,82	298,00	225,58	466,79	72,75	674,63	108,18	92,79
1973.....	233,58	177,10	299,02	225,30	468,38	63,96	684,53	105,71	95,30
1973.....	258,78	198,85	338,44	245,45	558,09	64,96	672,90	106,26	97,04

*) 1958 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ Angaben für 1958 und 1962 einschl. der damaligen kumulativen Umsatzsteuer, ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ²⁾ Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierung (Kassanotiz). — ³⁾ Durchschnitt der Londoner Goldnotierungen zum jeweiligen Dollarkurs in Frankfurt in DM/kg umgerechnet. — ⁴⁾ Bei Abnahme mittlerer Mengen, ohne Verpackung. — ⁵⁾ Bis März 1969: 16% P₂O₅. — ⁶⁾ Bis März 1970: Fracht (Lage Aachen—Rothe Erde). — ⁷⁾ Bei Bezug in Waggonladungen von mindestens 25 t. — ⁸⁾ Bei Abnahme von etwa 15 und mehr cbm Schnittholz. — ⁹⁾ 24 mm dick, 3—6 m lang, 8—17 cm breit. — ¹⁰⁾ Ca. 27 cm Durchschnittsbreite, 4 m und länger, Dicke 40 mm und mehr; 60%, Anteil Güteklasse I. — ¹¹⁾ Buchenblockware, gedämpft, 35—50 mm dick, ca. 35—49 cm Mitteldurchmesser, 3 m und länger, einige Monate gelagert, aus Rundholz der GKL A/B erzeugt. — ¹²⁾ Eichenblockware, 35—50 mm dick, ca. 35—49 cm Mitteldurchmesser, 3 m und länger, mittelhart, 1—2 Jahre gelagert. — ¹³⁾ Bei Abgabe an inländische Papierfabriken. — ¹⁴⁾ In 50-kg-Papiersäcken, bei Abnahme von 10 bis unter 100 t, einschl. Zuckersteuer. — ¹⁵⁾ Ab Juli 1972: 26% N. — ¹⁶⁾ Die zwischen Oktober 1957 und September 1958 auf die Listenpreise gewährten Rabatte sind nicht berücksichtigt. — ¹⁷⁾ Geltungsbereich Niedersachsen. — ¹⁸⁾ Geltungsbereich Hamburg.

C. Bau- und Baulandpreise

1. Preisindizes für Bauwerke *)

a) Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Gebäude, reine Baukosten)

Durchschnitt	1962 = 100	Durchschnitt	1962 = 100	Durchschnitt	1962 = 100	Durchschnitt ²⁾	1962 = 100	Durchschnitt ³⁾	1962 = 100	Durchschnitt ³⁾	1962 = 100
1913	21,8	1924	30,2	1934	28,7	1944	36,2	1954	65,6	1964	110,0
1914	23,3	1925	37,2	1935	28,7	1945	37,4	1955	69,1	1965	114,6
1915	26,2	1926	36,2	1936	28,7	1946	39,9	1956	71,0	1966	118,5
1916	28,8	1927	36,6	1937	29,3	1947	46,5	1957	73,5	1967	115,9
1917	35,9	1928	38,2	1938	29,6	1948	61,5	1958	75,8	1968	120,8
1918	49,7	1929	38,8	1939	30,1	1949	57,4	1959	79,8	1969	127,2
1919	81,7	1930	37,2	1940	30,5	1950	54,8	1960	85,8	1970	147,4
1920	234	1931	34,0	1941	32,0	1951	63,4	1961	92,3	1971	162,7
1921	394	1932	28,8	1942	34,6	1952	67,5	1962	100	1972	174,3
1922/23 ³⁾ ..	.	1933	27,4	1943	35,4	1953	65,3	1963	105,2	1973	187,1

b) Preisindizes für Neubau und Instandhaltung

1962 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾							
		1958	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Neubau									
Wohngebäude									
Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude	1 000	78,5	113,8	118,8	124,5	143,1	159,0	169,8	182,4
Bauleistungen am Gebäude	675,20	75,8	115,9	120,8	127,2	147,4	162,7	174,3	187,1
Erdbau- und Grundbauarbeiten	13,42	73,5	96,9	100,4	105,8	125,8	135,3	140,0	144,2
Rohbauarbeiten	304,28	74,8	114,7	119,8	126,8	150,0	165,4	176,7	188,0
Ausbauarbeiten	246,30	75,7	118,6	124,3	130,0	147,9	163,7	176,9	191,7
Haustechnische Anlagen	111,20	80,2	115,6	118,5	124,8	141,9	156,7	165,7	179,7
Entwässerungs- und Versorgungsanlagen	73,36	79,0	103,1	107,6	112,8	129,2	141,4	147,7	155,7
Außenanlagen	49,08	80,4	110,1	114,2	120,0	137,7	153,5	161,4	174,9
Baunebenleistungen	73,96	78,5	113,7	117,8	123,2	139,9	152,1	161,2	171,0
Besondere Betriebseinrichtungen	118,14	91,3	110,2	116,5	119,2	132,9	156,0	168,7	184,5
Gerät und Wirtschaftsausstattungen	10,28	89,1	116,4	118,1	120,2	131,1	144,2	154,0	158,4
Bauleistungen am Gebäude für:									
Einfamiliengebäude	1 000	76,1	116,2	121,1	127,4	147,2	162,6	174,2	187,4
Mehrfamiliengebäude	1 000	75,6	115,7	120,6	127,1	147,6	162,9	174,3	186,9
Gemischt genutzte Gebäude	1 000	77,1	115,2	120,2	126,9	147,4	162,8	173,7	186,3
Einfamilien-Fertighäuser ⁴⁾									
mit Unterkellerung	1 000	.	.	89,5	91,9	100	109,7	118,4	125,3
ohne Unterkellerung	1 000	.	.	91,3	93,6	100	108,2	115,4	121,1
Nichtwohngebäude									
Bauleistungen am Gebäude für:									
Bürogebäude	1 000	77,1	114,5	119,0	126,3	147,7	162,4	172,8	185,1
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 000	78,1	114,7	119,3	125,8	146,9	162,3	173,4	185,5
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 000	79,0	110,3	116,1	126,1	149,2	165,2	173,3	183,6
Stahlbeton	500	76,7	113,2	117,3	125,5	149,4	164,1	174,0	185,2
Stahlbau	500	81,4	107,5	114,9	126,6	149,1	166,4	172,6	181,9
Sportgebäude ⁵⁾	1 000	75,3	116,3	121,9	128,0	148,9	165,2	176,0	188,4
Laboratorienanlagen der Chemischen Industrie	1 000	77,5	116,7	121,4	129,0	150,0	166,1	176,8	190,5
Sonstige Bauwerke									
Bauleistungen für:									
Straßenbau	1 000	80,5	91,8	96,2	100,5	115,6	124,8	126,7	130,9
Wirtschaftswegebau	1 000	81,8	96,4	101,1	105,2	121,2	131,4	134,3	138,5
Brücken im Straßenbau	1 000	79,9	105,9	109,9	119,1	142,0	154,1	160,5	169,2
Stahlbetonbrücken	800	79,2	106,8	110,5	119,5	143,1	154,6	161,1	170,1
Stahlbrücken	200	83,0	102,3	107,7	117,7	137,4	152,0	157,8	166,0
Stauwehr	1 000	76,4	106,0	110,6	118,4	141,2	152,5	159,6	167,7
Instandhaltung von Wohngebäuden									
Bauleistungen für:									
Einfamiliengebäude mit Schönheitsrep.	1 000	.	116,8	121,4	126,6	142,0	156,8	166,8	178,9
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsrep.	1 000	.	117,6	122,7	128,0	143,3	158,1	168,1	180,0
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsrep.	1 000	.	114,3	118,5	123,5	138,4	152,0	161,1	172,5
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	1 000	.	128,6	136,6	142,7	159,2	178,3	191,0	204,5

*) Konventionelle Bauart, mit Ausnahme der Fertighäuser. — Tab. 1a: 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. — Tab. 1b: 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode siehe „Wirtschaft und Statistik“, 1966/9, S. 554.

¹⁾ Ab 1952 errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Februar, Mai, August, November). — ²⁾ Ab 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ³⁾ Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht. — ⁴⁾ Originalbasis 1970 = 100; Indexbeschreibung siehe „Wirtschaft und Statistik“, 1972/5, S. 275 ff. — ⁵⁾ Freistehende Turnhalle mit eingebauten Geräte-, Umkleide-, Wasch- und Duschräumen.

2. Baulandpreise*)

Gegenstand der Nachweisung	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land			Robbauland			Sonstiges Bauland ¹⁾		
	Fälle	Fläche	Preis	Fälle	Fläche	Preis	Fälle	Fläche	Preis	Fälle	Fläche	Preis
	Anzahl	1 000 qm	DM/qm	Anzahl	1 000 qm	DM/qm	Anzahl	1 000 qm	DM/qm	Anzahl	1 000 qm	DM/qm
1962	151 702	230 898	11,54	85 968	94 760	14,83	55 492	109 252	9,50	10 242	26 887	8,24
1967	94 175	121 446	20,68	65 517	67 200	25,71	21 415	40 235	14,86	7 243	14 011	13,23
1968	101 614	132 999	22,52	72 367	73 961	28,37	21 224	40 992	15,89	8 023	18 047	13,60
1969	114 066	167 537	23,38	81 900	87 907	29,86	23 502	53 060	17,88	8 664	26 570	12,90
1970	119 965	174 792	25,29	86 498	96 159	30,74	25 254	53 575	19,60	8 213	25 059	16,56
1971	135 073	193 409	27,02	98 105	108 476	33,56	29 550	62 238	19,56	7 418	22 695	16,25
1972	136 013	202 782	31,41	96 612	110 803	40,23	31 764	66 676	22,54	7 637	25 303	16,15
1973 1. Vierteljahr	27 836	39 895	33,09	20 063	22 370	40,71	6 267	12 451	26,47	1 506	5 074	15,79
2. Vierteljahr	26 919	37 311	33,08	19 486	20 903	42,55	5 959	11 854	21,78	1 474	4 555	19,05
3. Vierteljahr	21 338	27 180	30,53	15 554	15 426	37,52	4 414	7 968	22,77	1 370	3 786	18,36
4. Vierteljahr	18 907	23 159	30,80	13 590	13 372	38,22	3 730	6 666	22,52	1 587	3 122	16,73
1972 nach Gemeindegrößenklassen												
Gemeinden mit... bis unter... Einw.	46 697	60 202	16,22	33 806	36 171	19,06	11 408	20 071	13,13	1 483	3 959	5,83
unter 2 000	29 904	41 557	25,16	21 384	23 236	32,12	7 283	14 014	18,34	1 237	4 307	9,79
2 000 — 5 000	20 340	29 972	31,14	14 401	16 963	39,53	4 719	9 860	21,87	1 220	3 148	14,94
5 000 — 10 000	15 325	23 975	35,69	10 930	13 581	45,63	3 343	7 173	26,39	1 052	3 221	14,52
10 000 — 20 000	10 346	18 276	45,18	7 289	9 115	60,59	2 336	5 889	37,42	721	3 271	16,19
20 000 — 50 000	5 015	10 648	42,37	3 474	4 641	64,87	1 006	3 828	28,95	535	2 179	18,04
50 000 — 100 000	4 093	6 433	58,75	2 522	2 925	81,74	919	2 411	41,79	652	1 097	34,71
100 000 — 200 000	1 321	3 844	54,75	891	1 153	107,84	228	1 441	29,47	202	1 250	34,93
200 000 — 500 000	2 972	7 875	87,98	1 915	3 017	170,46	522	1 989	51,81	535	2 870	26,32
500 000 und mehr												
1972 nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet	128	169	231,38	102	138	252,57				25	30	134,33
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet	1 734	3 278	96,33	1 329	2 027	142,62	111	430	28,92	294	822	17,39
Wohngebiet insgesamt	78 130	111 472	39,66	57 145	66 682	48,44	17 844	40 176	27,47	3 141	4 614	18,95
geschlossene Bauweise	6 382	7 537	64,25	5 720	6 402	68,73	448	1 046	38,84	214	88	40,27
offene Bauweise	71 748	103 935	37,88	51 425	60 280	46,29	17 396	39 130	27,16	2 927	4 525	18,54
Industriegebiet	2 708	15 093	21,11	2 559	1 081	40,74	323	1 057	24,45	2 126	12 955	19,20
Dorfgebiet	53 313	72 771	17,51	37 777	40 876	21,01	13 485	25 013	14,43	2 051	6 882	7,87
1972 nach Grundstücksgrößenklassen												
Grundstücke von... bis unter... qm	3 663	182	36,98	1 559	79	47,53	469	26	26,32	1 635	77	29,67
unter 100	6 856	1 383	47,33	4 195	873	58,88	1 416	287	27,96	1 245	223	27,02
100 — 300	11 343	4 633	47,57	8 538	3 510	53,43	2 163	873	30,82	642	249	23,79
300 — 500	69 698	51 663	30,10	54 587	40 345	32,23	14 167	10 639	22,41	944	679	24,35
500 — 1 000	35 341	51 842	32,43	23 803	33 754	36,41	9 973	15 321	25,83	1 565	2 767	20,40
1 000 — 3 000	9 112	93 079	30,51	3 930	32 241	52,27	3 576	39 531	21,08	1 606	21 307	15,08
3 000 und mehr												
1972 nach ausgewählten Großstädten												
Aachen	61	77	122,60	57	57	155,20				18	90	117,19
Augsburg	91	298	112,08	62	159	129,80	11	49	44,37	35	15	56,19
Berlin	357	460	109,91	317	391	117,48	5	54	70,22	19	90	117,19
Bielefeld	64	53	94,91	31	30	116,67	9	14	73,19	24	9	56,92
Bochum	109	214	53,12	80	97	85,80	13	61	28,58	16	55	22,97
Braunschweig	9	17	883,94									
Bremen	211	608	59,57	136	201	109,04	48	267	35,54	27	140	34,46
Dortmund	314	1 254	34,82	187	330	63,03	45	563	23,86	82	361	26,13
Düsseldorf	40	103	187,09	36	94	196,01						
Duisburg	73	359	29,29	33	55	49,93	7	52	25,26	33	253	25,65
Essen	145	330	59,37	110	150	99,76	11	17	27,46	24	163	25,49
Frankfurt am Main	102	262	141,12	59	96	219,50	20	100	127,26	23	66	49,13
Freiburg i. Brsg.	166	288	72,94	93	109	137,57	21	43	39,27	52	136	31,81
Gelsenkirchen	64	247	27,69	28	54	31,74				35	188	26,81
Hagen	74	392	28,37	51	69	89,04	17	313	13,88	6	11	60,17
Hamburg	1 188	3 572	63,30	692	1 062	153,09	201	651	33,58	295	1 859	22,44
Hannover	44	381	60,50	33	213	79,66	4	24	36,66	7	143	36,01
Karlsruhe	103	128	114,21	66	87	134,11	37	41	72,07			
Kassel	62	76	73,90	60	74	75,04						
Kiel	138	509	25,80	76	78	50,40	30	282	28,12	32	149	8,55
Köln	127	159	170,74	96	107	217,50	12	44	55,17	19	8	188,84
Krefeld	77	108	57,56	66	72	66,74	5	4	33,48	6	33	40,12
Ludwigshafen am Rhein	133	245	96,52	119	200	108,84	9	34	36,22	5	11	57,35
Lübeck	117	498	20,26	95	135	49,76	7	306	7,28	15	57	20,28
Mannheim	129	126	131,39	96	62	200,52	22	28	59,62	11	35	66,37
Mülheim a. d. Ruhr	17	11	90,41	16	10	97,45						
München	89	250	477,90	78	206	564,10	9	22	79,60			
Nürnberg	97	195	100,89	69	69	186,10	20	51	90,35	8	75	28,85
Oberhausen	60	344	43,28	40	56	91,67	14	6	41,74	6	282	33,71
Solingen	125	245	51,02	64	58	81,59	56	110	40,27	5	78	43,49
Stuttgart	258	301	235,73	102	98	398,19	145	188	164,34	11	15	61,25
Wiesbaden	104	201	78,48	31	39	87,79	62	105	94,11	11	57	43,07
Wuppertal	98	598	31,40	76	105	61,76	12	473	23,65	10	20	55,23

*) 1962 Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

D. Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise

1. Index der Großhandelsverkaufspreise*)

a) Nach Wirtschaftszweigen
1962 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
40/41	Großhandel insgesamt	1000	103,5	97,6	100,0	105,6	110,3	114,5	123,9
40 1	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	122,00	99,8	93,3	95,0	94,1	93,2	97,0	109,0
	darunter mit:								
40 10 4	Getreide, Futtermitteln	54,90	98,3	91,9	92,0	90,6	89,5	90,8	104,2
40 10 7	Düngemitteln	11,47	97,4	90,9	89,4	89,3	93,7	97,1	99,8
40 16	lebendem Vieh	13,66	111,1	107,2	117,1	112,5	107,7	125,7	136,5
40 2 - 8	Gh. m. sonstigen Rohstoffen und Halbwaren								
	darunter mit:								
40 2	textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten	14,00	90,7	90,2	93,7	77,8	72,1	111,6	125,3
	darunter mit:								
40 20 0	Wolle, Tierhaaren	6,86	95,8	89,6	86,2	74,2	66,4	82,3	118,2
40 25	Häuten, Fellen	6,27	83,3	89,7	100,9	78,5	74,4	145,0	134,8
40 4	technischen Chemikalien, Kautschuk	10,00	100,3	93,1	92,6	103,6	110,6	107,8	115,1
40 6	Kohle, Mineralerzeugnissen	139,00	104,6	99,8	99,6	110,5	120,7	125,5	135,8
	davon mit:								
40 54	festen Brennstoffen	77,28	109,5	104,0	107,0	124,8	137,8	145,1	153,2
40 57	Mineralerzeugnissen	60,72	98,5	94,5	90,3	92,3	98,9	100,4	113,8
40 6	Erzen, Metallen, Halbzeug	125,00	100,5	94,6	102,6	109,0	108,1	109,4	122,0
	darunter mit:								
40 64 5	Eisen (ohne Roheisen), Stahl u. -halbzeug	108,12	95,4	87,6	93,9	102,5	105,9	108,6	119,0
40 67 0	NE-Metallen	14,88	133,9	139,6	160,0	151,2	122,3	114,9	141,2
40 7	Holz, Baustoffen u. ä.	71,00	104,2	97,1	100,2	109,2	119,3	124,1	133,4
	darunter mit:								
40 72 0	Schnittholz (ohne Brennholz)	9,23	101,3	95,4	100,9	109,5	113,0	114,4	135,1
40 74	Baustoffen	39,97	105,3	97,6	98,6	107,0	119,5	125,5	131,2
40 78 0	Installationsbedarf für Gas und Wasser	8,38	105,6	98,4	104,0	114,9	122,6	129,5	141,2
40 8	Schrott, sonstigen Abfallstoffen	15,00	78,4	82,0	89,2	104,4	86,8	77,3	96,3
40 83	darunter mit Schrott, Abbruchmaterial u. ä.	12,01	77,5	82,1	90,4	106,8	88,3	77,8	98,0
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	240,00	105,2	99,5	101,8	101,1	103,1	108,3	116,2
	darunter mit:								
41 11 5	Gemüse, Obst, Gewürzen	38,88	94,8	83,0	87,9	78,1	80,7	84,7	93,1
41 13 0	Milcherzeugnissen, Fettwaren	24,24	107,7	105,0	105,7	101,9	109,0	111,0	112,2
41 14 7	Fleisch, Fleischwaren	12,72	110,8	106,1	113,6	110,6	107,3	124,7	137,2
41 18 7	Bier, alkoholfreien Getränken	10,09	111,0	106,3	107,2	113,2	120,4	125,2	132,4
41 19 5	Tabakwaren	30,00	104,4	102,1	101,5	101,7	101,7	109,3	124,2
41 2	Gh. m. Textilwaren, Schuhen	34,00	109,9	102,6	104,1	108,5	114,0	119,5	128,6
	darunter mit:								
41 20	Textilwaren ³⁾	14,92	110,0	102,6	104,1	108,4	114,1	119,3	127,9
41 23 5	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	4,62	113,4	105,0	106,4	111,0	118,0	122,7	131,2
41 26 0	Heimtextilien	5,92	106,7	100,9	101,7	105,9	109,6	115,5	122,2
41 3 - 9	Gh. m. sonstigen Fertigwaren								
	darunter mit:								
41 3	Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoff, Glas, Holz usw.	36,00	105,8	100,2	105,2	117,0	125,8	130,1	139,3
	darunter mit:								
41 30 0	Metall- und Kunststoffwaren ³⁾	11,62	105,3	99,6	104,2	115,0	123,3	127,6	135,7
41 30 9	sonst. Metall- und Kunststoffwaren (a.n.g.)	9,00	106,5	103,8	110,7	126,3	137,5	143,5	157,6
41 4	Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren	38,00	104,2	95,6	97,7	103,9	108,6	112,1	118,5
	darunter mit:								
41 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen (a.n.g.)	29,61	99,4	88,1	89,4	94,4	97,6	99,2	102,3
41 46 5	Edelmetall- und Schmuckwaren	4,48	133,0	138,2	144,1	158,1	170,0	185,5	216,0
41 6	Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	86,00	104,5	97,7	99,5	107,6	115,1	119,6	124,1
	darunter mit:								
41 60 0	Kraftwagen, Krafttraktoren	40,67	103,0	95,8	96,7	103,2	110,6	115,2	120,1
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	25,40	102,5	94,1	94,7	102,1	107,9	111,7	114,8
41 64 2	Baummaschinen	8,69	109,3	105,4	109,2	120,2	130,1	134,1	138,4
41 7	technischem und Spezialbedarf	25,00	107,7	102,8	105,6	110,2	114,0	122,0	130,4
	davon mit:								
41 76 3	technischem Fleischereibedarf	8,55	104,6	98,9	103,2	109,5	114,6	121,8	129,6
41 78	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	12,10	110,7	106,3	107,1	112,1	116,2	120,8	124,8
41 79	Leder, Schuhmacherbedarf	4,35	105,4	101,0	106,1	106,4	107,0	125,6	147,5
41 8	pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	25,00	115,6	112,7	114,4	120,3	128,6	136,0	144,6
	darunter mit:								
41 80	pharmazeutischen Erzeugnissen	14,80	114,6	112,1	112,7	117,7	125,2	132,8	140,3
41 84 4	Labor- und Krankenpflegebedarf	4,25	119,4	115,3	120,7	133,0	145,8	156,9	173,7
41 87 0	Feinseifen, Körperpflegemitteln	3,32	119,4	116,4	118,5	122,6	130,9	135,4	141,3
41 9	Papier, Druckerzeugnissen	21,00	104,5	97,4	101,1	106,7	112,3	115,4	123,0
	darunter mit:								
41 90 0	Feinpapier	9,39	98,4	89,6	94,4	98,4	101,7	101,8	109,0
41 93	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln ..	8,67	110,7	105,0	107,7	115,3	124,1	131,3	140,2

*) Berechnungsmethode in "Wirtschaft und Statistik", 1967/4, S. 231 ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — 2) Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

1. Index der Großhandelsverkaufspreise*)

b) Nach Warengruppen

1962 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾						
		1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Großhandel insgesamt	1 000	103,5	97,6	100,0	105,6	110,3	114,5	123,9
Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel, lebende Tiere	105,80	99,6	93,6	93,7	92,1	92,5	95,5	106,1
dar.: Getreide	39,70	97,0	89,5	88,9	85,2	85,3	86,0	89,4
Futtermittel	25,60	102,1	98,0	97,5	98,7	96,8	97,5	128,5
Düngemittel	30,90	97,2	90,8	89,2	89,2	93,5	96,7	99,6
Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute, Felle	5,90	90,2	92,3	99,2	84,0	80,0	125,1	127,9
Textile Rohstoffe und Halbwaren	2,40	100,5	96,0	96,7	92,4	88,4	95,2	117,6
Häute, Felle	3,50	83,2	89,7	100,9	78,3	74,3	145,5	134,9
Technische Chemikalien, Rohdrogen	9,80	101,7	94,5	94,7	106,3	110,7	110,0	114,1
Kohle, sonstige feste Brennstoffe, Mineralerzeugnisse	208,80	104,6	99,7	99,6	110,6	120,9	125,6	136,2
dar.: Kohle	112,40	110,4	105,0	108,4	126,9	139,5	147,9	155,3
Heizöl	15,90	90,3	83,0	77,2	83,5	103,8	86,9	112,5
Kraftstoffe	66,40	99,8	96,7	91,1	90,3	94,7	98,8	112,5
Eisen, Stahl, NE-Metalle und deren Halbzeug	110,80	99,4	91,9	99,2	105,8	107,2	109,4	120,9
dar.: Stahl, Stahlhalbzeug	100,60	96,1	87,3	93,4	101,4	105,7	108,9	118,9
NE-Metalle	7,20	134,2	139,5	160,1	151,2	122,3	114,9	141,2
Holz, Holzhalbwaren, Baustoffe, nichtelektrischer Installationsbedarf	88,80	104,1	96,7	99,9	109,0	119,7	124,9	133,7
dar.: Schnittholz (nicht Brennholz)	7,20	101,0	95,7	101,3	110,9	114,4	115,4	138,6
Baustoffe	49,70	105,3	97,4	98,2	106,2	119,1	125,0	130,3
Sanitärer Installationsbedarf	13,70	106,5	98,9	104,7	116,4	125,1	133,1	145,3
Schrott und sonstige Abfallstoffe	19,50	77,9	82,2	90,1	106,0	87,8	77,6	97,4
dar.: Schrott	17,90	77,3	82,1	90,5	107,1	88,5	77,8	98,2
Nahrungs- und Genußmittel	217,00	104,8	99,0	101,7	101,6	102,6	108,0	116,4
dar.: Speisekartoffeln	9,40	75,6	63,6	97,9	109,3	71,9	85,3	126,2
Frisches Obst	14,60	97,1	85,9	88,1	75,6	82,1	86,4	91,1
Frisches Gemüse	8,70	90,3	81,2	89,6	80,5	80,7	84,4	97,5
Mehl	14,70	105,4	95,7	94,2	93,9	94,2	93,0	97,4
Milcherzeugnisse	26,00	107,4	105,1	105,6	102,7	107,8	110,7	110,6
Fleisch, Fleischwaren	16,00	110,9	106,3	114,0	110,7	107,5	125,1	137,6
Tabakwaren	37,60	104,4	100,0	99,4	99,4	101,1	107,9	119,6
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikel und Schuhe	33,90	110,1	102,6	104,0	108,3	114,0	119,6	128,8
dar.: Tuche, Futterstoffe, Meterware (ohne Dekorationsstoffe)	7,10	111,4	104,2	107,2	111,6	116,6	122,9	135,4
Wäsche	4,10	106,3	98,3	99,6	103,6	108,0	112,7	119,7
Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren	9,80	114,4	105,5	106,5	110,4	118,0	122,5	130,7
Schuhe	3,50	110,0	101,2	102,1	107,4	115,0	122,6	136,5
Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoffen u. a.	39,20	104,6	95,4	98,6	108,6	115,5	118,2	126,4
dar.: Kleinmetallwaren, Beschläge	5,40	112,3	103,8	111,6	127,1	135,7	141,5	150,3
Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen	5,00	105,6	95,8	98,1	105,6	112,9	116,4	121,9
Öfen, Herde, Kühlschränke und Waschmaschinen	16,80	101,9	93,9	93,8	99,4	106,0	107,9	112,5
Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, Schmuckwaren u. a.	19,40	109,6	103,6	107,0	114,7	121,1	125,7	135,3
dar.: Elektrotechnische Erzeugnisse	12,70	103,7	94,0	96,6	103,0	107,4	109,1	114,0
Uhren	2,10	103,5	98,8	103,2	109,2	115,9	117,9	118,7
Schmuckwaren	3,60	134,5	140,2	146,1	160,5	172,7	188,9	220,7
Fahrzeuge, Maschinen (ohne Spezialmaschinen des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes)	78,80	104,8	97,8	99,7	107,8	115,5	119,7	124,1
dar.: Kraftwagen	34,10	103,2	95,5	96,5	102,9	110,5	115,0	120,1
Kraftfahrzeugteile, -zubehör und -reifen	22,20	101,9	93,3	93,6	101,2	107,2	110,9	113,2
Werkzeugmaschinen	6,30	111,9	108,9	117,6	133,6	145,3	150,7	156,5
Baummaschinen, Baugeräte sowie Feld- und Industriebahnmaterial	11,80	109,8	106,2	109,4	119,9	131,5	134,8	138,9
Bedarfsartikel verschiedener Wirtschaftszweige	11,20	108,7	103,1	108,9	115,2	117,0	122,9	131,0
dar.: Fleischereibedarfsartikel und -maschinen	2,50	104,6	94,6	115,4	131,4	131,5	133,4	144,6
Lacke, Farben und sonstiger Anstrichbedarf, Tapeten, Linoleum u. a.	6,90	111,0	106,7	107,3	111,6	114,4	118,6	121,8
Leder	1,80	105,6	101,0	106,0	106,5	106,8	124,9	147,5
Pharmazeutische und kosmetische Erzeugnisse, Dental-, Labor- und Krankenpflegeartikel, Friseurbedarfsartikel	36,60	113,4	109,9	110,9	115,7	122,8	128,9	135,6
dar.: Pharmazeutische Erzeugnisse und Chemikalien	16,10	114,6	112,2	112,8	117,9	125,6	133,5	141,2
Feinseifen, Körperpflegemittel	5,70	122,0	119,4	122,0	125,3	135,4	139,6	145,6
Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	11,70	107,2	101,9	101,6	105,1	108,6	112,6	116,5
Papier, Papierwaren, Druckerzeugnisse, Schul- und Büroartikel	14,70	104,5	97,6	101,2	106,6	111,9	114,6	121,8
dar.: Feinpapier	6,80	97,6	88,5	93,4	97,2	100,3	100,1	107,3
Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikel	4,90	111,9	106,4	109,0	117,0	126,4	134,5	143,6

*) Berechnungsmethode in "Wirtschaft und Statistik", 1967/4, S. 231 ff.

1) Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2. Index der Einzelhandelspreise*)

a) Nach Wirtschaftszweigen
1962 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
43	Einzelhandel insgesamt	1 000	107,2	107,2	108,7	112,5	118,0	123,7	131,6
	darunter:								
43 1, 43 04	Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln u. ä.	350,58	107,5	106,3	108,5	110,5	115,0	120,7	128,8
	darunter mit:								
43 10, 43 04	Nahrungs- und Genußmitteln u. ä. ³⁾ ..	271,50	107,5	106,3	108,4	110,5	115,1	120,6	128,3
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse, Obst	12,84	96,1	91,7	101,0	101,5	101,7	109,2	122,3
43 14 1	Milch, Fettwaren, Eiern	19,93	111,0	111,6	113,5	113,9	122,1	128,1	132,7
43 14 2	Fischen, Fischerzeugnissen	2,79	132,1	128,5	136,2	150,9	162,5	178,3	203,3
43 14 4	Süßwaren	3,21	98,9	97,3	98,1	101,3	104,2	107,3	111,0
43 14 5	Kaffee, Tee, Kakao	4,42	98,9	96,4	96,1	100,2	101,9	103,6	107,4
43 16	Getränken	5,04	105,2	104,2	104,1	107,5	110,7	116,5	121,9
43 19	Tabakwaren	23,94	107,8	109,1	109,2	109,8	110,7	117,7	130,2
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	189,65	109,2	109,1	110,1	114,3	120,9	128,0	137,2
	davon mit:								
43 20 - 27	Textilwaren	168,27	108,2	108,1	109,1	122,8	118,6	124,9	133,2
	darunter mit:								
43 20	Textilwaren ⁴⁾	74,88	108,0	107,8	108,8	112,6	118,4	124,7	132,8
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	59,61	109,1	108,7	109,6	113,5	119,5	126,3	135,2
43 23	Wäsche, Wirk-, Strick- u. ä. Waren	17,39	106,7	106,7	108,0	111,7	117,3	123,5	131,3
43 28	Schuhen, Schuhwaren	31,38	114,4	114,7	115,9	122,6	133,8	144,7	158,4
43 3 ⁴⁾	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (a. n. g.)	64,98	108,1	107,8	108,5	113,6	120,0	125,0	131,6
	davon mit:								
43 30 ⁴⁾	Metall- und Kunststoffwaren (a. n. g.) ..	22,78	105,6	105,2	106,2	111,9	118,0	122,4	128,4
43 33	Haushaltskeramik und -glaswaren	3,64	109,3	109,9	111,5	118,2	125,0	130,2	137,2
43 36 0	Möbeln	38,56	109,5	109,1	109,6	114,3	120,8	126,0	132,9
43 4	Eh. m. Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	54,03	98,9	98,7	99,5	101,7	105,0	108,6	115,2
43 40	darunter mit Elektroerzeugnissen	27,37	89,7	87,8	87,5	89,3	91,5	93,3	94,1
43 5	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen ..	18,09	120,8	122,7	125,8	132,3	141,6	145,0	152,2
43 6	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	49,48	110,2	112,7	114,7	120,5	126,0	132,0	137,9
	darunter in:								
43 60 0	Apotheken	27,18	111,0	114,9	117,4	122,8	129,0	135,7	141,5
43 60 4	Drogerien	17,53	109,9	110,6	122,2	119,5	124,5	130,0	136,5
43 7	Eh. m. Kohle, Mineralölprodukten	27,53	113,4	118,0	120,5	133,3	144,3	152,5	171,1
	davon:								
43 70	mit Brennstoffen	24,09	114,3	118,6	122,2	137,1	148,9	157,4	175,8
43 75	Tankstellen (in eigenem Namen)	3,44	107,4	113,2	108,1	106,5	112,1	118,1	137,6
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	98,95	103,8	105,1	106,3	111,4	117,9	122,9	128,3
43 80	darunter mit Fahrzeugen	77,53	102,7	103,5	104,2	108,8	114,7	119,6	124,2
43 9	Eh. m. sonstigen Waren	14,90	103,9	104,2	104,7	109,1	113,6	118,5	123,9

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/9, S. 444 ff.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). — ²⁾ Ab 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ³⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁴⁾ Ohne 43 30 8 = Einzelhandel mit Waffen, Munition und Jagdartikeln.

2. Index der Einzelhandelspreise*)

b) Nach Warengruppen
1962 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾						
		1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Waren im Einzelhandel insgesamt	1 000	107,2	107,2	108,7	112,5	118,0	123,7	131,6
Nahrungs- und Genußmittel	349,64	107,5	106,2	108,5	110,5	114,9	120,8	129,0
Nahrungsmittel	264,16	108,4	106,8	109,9	111,8	117,3	123,3	131,5
Fleisch und Fleischwaren	33,16	118,4	113,8	116,6	121,5	122,6	130,4	143,6
Fische und Fischwaren	8,91	123,8	122,4	127,6	140,3	150,7	161,7	174,8
Eier	10,60	111,4	106,9	109,1	94,8	105,4	108,8	119,5
Milch, Käse, Butter	52,11	112,7	114,4	117,0	117,0	126,0	132,9	137,0
Speisefette und -öle (ohne Butter)	18,26	109,8	107,3	105,8	110,0	119,7	121,1	121,5
Brot und Backwaren	20,15	123,0	123,5	125,0	133,4	144,1	153,7	166,1
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	24,05	109,2	109,9	110,4	113,5	118,1	121,8	128,6
Kartoffeln	5,87	89,0	80,0	113,1	131,4	103,2	121,0	160,2
Gemüse, Obst und Marmelade	44,50	96,3	92,5	98,3	95,5	100,3	106,2	115,4
Frischgemüse	12,04	88,4	90,1	97,4	96,6	99,0	103,6	115,3
Gemüsekonserven	6,00	96,0	88,7	88,8	90,8	91,1	93,0	97,4
Frischobst	19,87	97,5	90,9	99,6	92,2	100,3	109,3	119,5
Obstkonserven, Trockenobst	4,23	107,7	106,0	105,9	108,8	110,4	111,6	118,8
Marmelade	2,36	106,7	103,7	103,1	106,6	112,5	116,8	121,2
Zucker, Süßwaren	37,64	98,2	96,7	97,5	99,1	102,8	105,9	109,6
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	2,40	108,6	106,9	107,6	111,7	117,5	121,3	126,3
Alkoholfreie Getränke	6,51	106,1	105,6	106,7	110,4	115,9	121,2	129,6
Genußmittel	85,48	104,8	104,4	104,2	106,4	107,5	112,9	121,5
Bohnenkaffee	18,38	94,3	90,0	89,3	95,4	95,4	93,2	96,5
Echter Tee	1,38	91,7	91,7	92,4	94,0	95,0	99,1	100,5
Alkoholische Getränke	27,12	108,4	108,1	107,9	110,5	114,1	122,3	127,4
Tabakwaren	39,60	107,8	109,2	109,2	109,2	109,2	116,1	129,9
Kleidung, Schuhe	222,30	109,0	108,9	110,0	114,2	120,9	128,0	137,5
Oberbekleidung	120,69	109,1	108,7	109,5	113,2	119,3	126,2	135,5
Herren- und Knabenoberbekleidung	39,56	110,7	110,1	111,1	115,1	120,8	127,8	137,5
Damen- und Mädchenoberbekleidung	81,13	108,3	108,0	108,7	112,4	118,5	125,4	134,5
Sonstige Bekleidung	68,96	105,9	106,1	107,5	111,2	116,4	121,6	128,6
Schuhe	32,65	115,4	115,6	116,8	124,1	136,4	148,3	163,3
Brennstoffe	23,95	115,1	119,7	123,4	139,0	151,1	159,8	179,3
Übrige Waren für die Haushaltsführung	182,67	105,5	105,7	106,5	110,8	116,5	121,2	126,8
Möbel	40,79	110,4	109,8	110,3	115,2	122,4	127,8	135,2
Heimtextilien, Haushaltswäsche	40,24	104,4	104,5	105,3	108,2	112,6	117,5	123,0
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	7,71	102,5	101,0	101,0	104,4	108,4	111,6	114,2
Haushaltsmaschinen und -geräte	43,27	101,8	101,1	101,6	106,4	111,8	116,0	120,6
dar. langlebige, hochwertige elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	14,48	94,0	91,0	89,6	91,2	93,7	95,9	97,7
Tapeten, Farben, Baustoffe	5,83	109,0	110,9	112,1	118,3	123,4	132,7	139,6
Sonstige Waren für die Haushaltsführung	44,83	105,6	107,4	109,0	113,6	119,5	123,5	129,1
Waren für Verkehrszwecke	76,93	102,7	103,5	103,9	108,4	114,6	119,5	124,8
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	57,86	101,9	102,7	103,3	108,0	114,3	119,9	125,1
Kraftstoffe	4,64	107,6	113,5	108,2	106,3	111,6	118,4	135,8
Sonstige Waren für eigene Kraftfahrzeuge	14,43	104,1	103,8	105,1	111,1	117,1	118,0	120,0
Waren für die Körper- und Gesundheitspflege	47,07	111,0	113,8	116,0	122,3	128,2	134,5	140,8
Waren für die Körperpflege	12,99	108,1	109,8	110,9	113,0	117,2	120,6	125,1
Waren für die Gesundheitspflege	34,08	112,1	115,3	118,0	125,8	132,5	139,8	146,8
Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	75,59	104,1	104,8	105,8	109,0	113,7	116,7	120,8
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehörteile	21,32	84,3	81,9	81,3	82,3	83,1	83,7	83,9
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehörteile	5,26	101,2	101,0	102,0	95,1	94,4	93,7	93,9
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	11,86	128,8	130,3	134,4	141,2	152,3	155,1	163,0
Sonstige Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	37,15	108,0	110,3	111,4	116,1	121,7	126,7	132,4
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren	21,85	108,8	109,8	112,0	115,4	119,5	125,9	142,7
Uhren, echter Schmuck	9,59	105,4	108,2	110,7	111,9	114,6	120,8	142,0
Sonstige persönliche Ausstattung	12,27	111,4	111,0	113,0	118,2	123,4	129,9	143,3

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/9, S. 444 ff.

1) Ab 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3. Preisindex für die Lebenshaltung

a) Alle privaten Haushalte*)

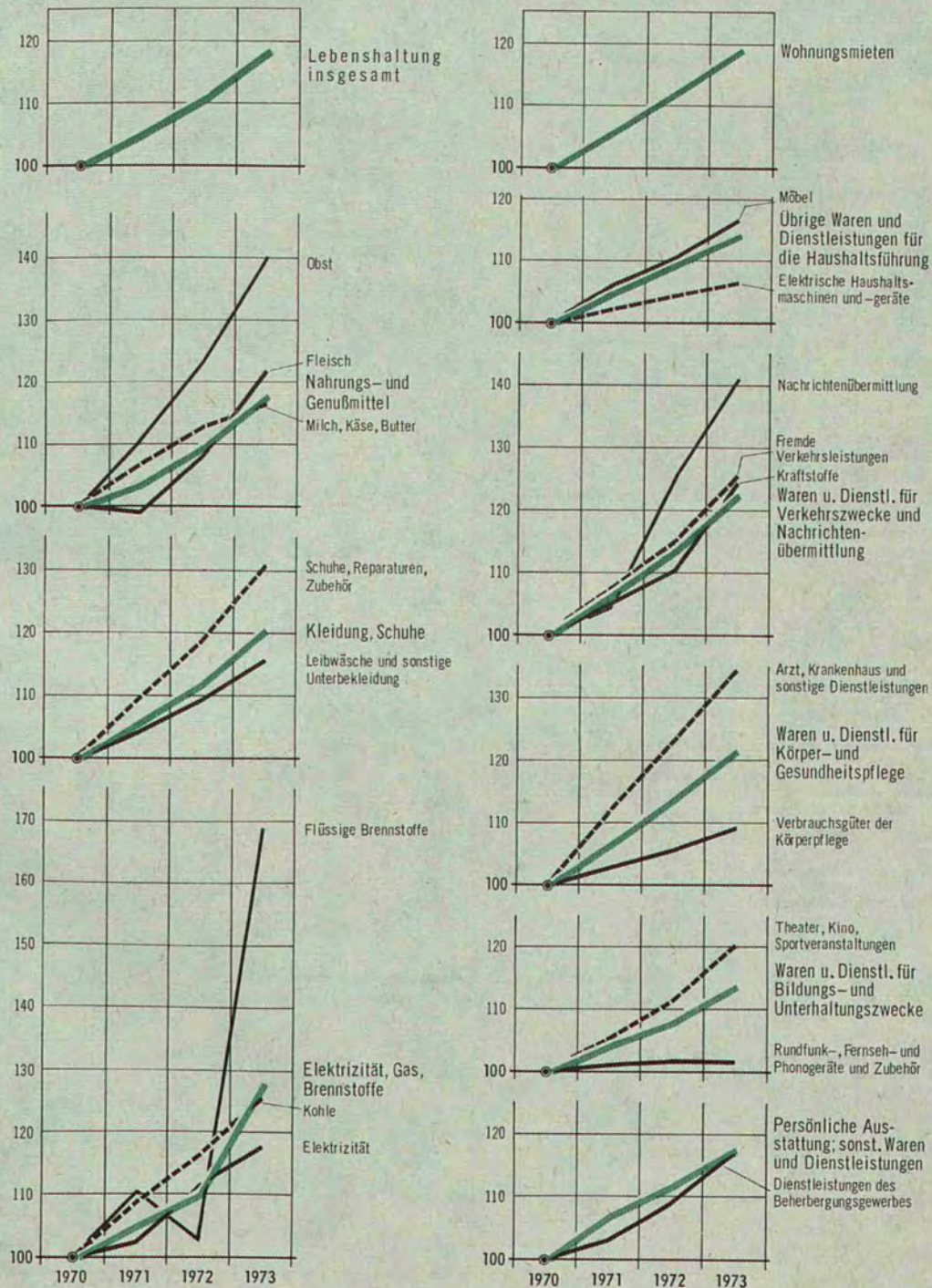
1970 = 100

Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt					
		1968	1969	1970	1971	1972	1973
Lebenshaltung insgesamt	1 000	94,9	96,7	100	105,3	111,1	118,8
Ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie ohne Blumen, Kohle und Heizöl	937,58	95,0	96,5	100	105,2	111,0	117,9
Besonders ernte-, saison- u. witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie Blumen, Kohle und Heizöl	62,42	93,9	99,2	100	106,4	111,5	132,1
Ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	964,20	94,9	96,4	100	105,3	110,9	118,4
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	35,80	95,1	105,1	100	105,1	113,5	129,7
nach Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung							
Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	670,06	96,2	97,2	100	104,4	109,6	117,5
Nahrungsmittel	219,57	95,0	98,1	100	104,0	110,2	119,0
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	35,80	95,1	105,1	100	105,1	113,5	129,7
Sonstige Nahrungsmittel	183,77	95,0	96,8	100	103,8	109,5	116,8
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	450,49	96,8	96,8	100	104,6	109,3	116,8
dar. Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter ohne Blumen, Kohle und Heizöl	423,87	97,1	97,1	100	104,4	109,4	115,6
Dienstleistungen und Reparaturen	201,22	93,6	95,6	100	107,6	115,0	123,1
darunter:							
Gastgewerbeleistungen	39,51	93,2	95,1	100	106,2	113,3	120,8
Verzehr in Gaststätten	34,05	93,3	95,2	100	106,0	113,1	120,8
Übernachtung	5,46	92,7	95,1	100	107,8	114,8	121,1
Handwerkerleistungen (ohne Bauhandwerker)	25,91	90,7	93,0	100	110,2	120,1	131,2
Verkehrsleistungen	15,03	97,6	98,9	100	107,0	115,3	125,6
Unterricht und Kindergartenbesuch	10,95	92,5	94,9	100	105,9	112,1	124,2
Wohnungs- und Garagennutzung	128,72	90,3	95,8	100	106,0	112,4	118,9
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)							
Nahrungs- und Genußmittel	333,30	95,5	97,7	100	103,8	109,7	118,0
Nahrungsmittel	219,57	95,0	98,1	100	104,0	110,2	119,0
Tierischen Ursprungs	118,92	95,5	98,1	100	103,6	110,3	119,5
Pflanzlichen Ursprungs	88,69	94,3	98,3	100	104,7	110,3	119,0
Fleisch und Fleischwaren	69,98	92,6	95,8	100	100,5	107,9	119,5
Frisches Fleisch	35,10	91,1	95,8	100	99,0	108,4	121,8
Fleischwaren	34,88	94,2	95,7	100	102,0	107,5	117,3
Fische und Fischwaren	6,15	90,4	92,4	100	107,6	115,5	124,5
Eier	8,22	112,9	115,1	100	111,9	115,3	126,6
Milch, Käse, Butter	34,04	98,0	99,9	100	107,1	113,0	116,5
Speisefette und -öle (ohne Butter)	6,19	97,6	96,1	100	108,8	110,0	110,5
Brot und Backwaren	25,39	93,5	94,7	100	107,4	113,6	121,5
dar. Brot und Kleingebäck	16,78	91,7	92,9	100	108,8	116,7	126,5
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse	8,94	96,9	97,4	100	104,5	107,6	113,1
Kartoffeln	3,45	60,9	86,0	100	78,5	92,1	121,9
Gemüse, Obst, Marmelade	30,57	95,8	103,6	100	105,2	112,3	124,6
darunter:							
Frischgemüse	9,24	89,5	100,5	100	100,6	104,5	118,2
Frischobst	13,08	98,6	109,3	100	110,7	123,4	140,3
Zucker, Süßwaren	14,69	97,4	98,2	100	103,6	106,5	109,4
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	3,42	96,5	96,9	100	104,4	107,6	111,3
Alkoholfreie Getränke	8,53	96,1	96,8	100	104,2	108,4	115,7
Genußmittel	79,68	97,9	97,5	100	102,0	107,1	114,1
darunter:							
Bohnenkaffee	13,54	95,0	93,8	100	100,1	97,9	101,6
Alkoholische Getränke	39,87	97,5	97,2	100	104,1	110,8	115,3
Tabakwaren	25,33	100,0	100,0	100	100,0	106,4	119,1
Verzehr in Gaststätten	34,05	93,3	95,2	100	106,0	113,1	120,8
Kleidung, Schuhe	100,79	95,2	96,2	100	105,9	112,3	120,7
Oberbekleidung	58,61	95,6	96,5	100	105,6	112,1	120,7
Herren- und Knabenoberbekleidung	21,92	95,2	96,3	100	105,4	111,8	120,4
Damen- und Mädchenoberbekleidung	36,69	95,8	96,5	100	105,7	112,2	120,9
Sonstige Bekleidung	26,54	95,5	96,6	100	104,4	108,9	114,7
Schuhe, Zubehör und Reparaturen	15,64	93,4	94,3	100	109,5	118,9	130,8
darunter:							
Schuhe	14,13	93,3	94,2	100	109,7	119,2	131,0
Reparaturen	1,13	94,1	95,3	100	106,2	114,7	127,6
Wohnungsmiete	126,16	90,1	95,8	100	106,1	112,5	119,2
Miete	123,67	90,0	95,7	100	106,1	112,3	118,8
Altbauwohnungen	43,54	89,7	95,2	100	106,8	112,9	118,9
Neubauwohnungen	80,13	90,2	95,9	100	105,6	112,0	118,8
Sozialer Wohnungsbau	29,67	83,1	96,5	100	105,3	110,9	118,6
Freifinanzierter Wohnungsbau	50,46	91,4	95,5	100	105,8	112,6	119,0
Wasserverbrauch	2,49	96,0	97,2	100	109,6	124,7	134,7

Fußnoten siehe S. 454.

PREISE

Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte – 1970 = 100
Gruppen und ausgewählte Untergruppen



STAT.BUNDESAMT 74349

3. Preisindex für die Lebenshaltung

a) Alle privaten Haushalte*)

1970 = 100

Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt					
		1968	1969	1970	1971	1972	1973
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	45,86	95,8	95,7	100	105,4	110,1	128,2
Elektrizität	18,80	99,1	99,5	100	102,4	111,3	117,6
Gas	6,38	99,8	100,4	100	101,1	106,7	108,8
Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	11,82	84,3	87,8	100	108,7	116,0	125,2
Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	8,86	101,3	94,7	100	110,4	102,3	168,8
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	113,60	95,5	96,0	100	105,3	109,7	114,3
darunter:							
Möbel	24,69	95,4	95,8	100	106,1	110,7	116,8
Heimtextilien, Haushaltswäsche	12,04	98,7	98,2	100	103,5	107,4	111,7
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	5,96	97,6	97,5	100	104,7	107,6	109,5
Haushaltsmaschinen und -geräte (ohne Heiz- und Kochgeräte)	27,68	95,8	96,0	100	104,6	108,3	112,1
Wäscherei und Reinigung	11,08	89,7	93,1	100	109,4	118,0	126,3
Waren- u. Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	105,37	97,7	97,1	100	106,7	114,0	122,6
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	38,53	94,2	95,1	100	106,2	111,7	116,2
Kraftstoffe	19,99	110,2	101,9	100	105,2	110,6	124,2
Sonstige Waren und Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge	23,06	91,7	93,7	100	109,2	115,7	122,7
Fremde Verkehrsleistungen	15,03	97,6	98,9	100	107,0	115,3	125,6
darunter:							
Örtliche Verkehrsmittel	7,73	96,4	97,8	100	107,2	117,3	125,9
Bundesbahn	6,26	98,7	99,8	100	107,2	114,3	127,4
Nachrichtenübermittlung	8,76	100,2	100,2	100	104,6	125,6	141,3
Fernspreckgebühren	6,09	100,0	100,0	100	105,7	126,6	141,9
Postgebühren	2,67	100,6	100,6	100	102,3	123,5	139,9
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	40,41	92,5	94,7	100	106,9	113,8	121,6
Gebrauchsgüter für die Körperpflege	1,36	96,3	97,3	100	104,1	108,4	112,8
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	10,23	98,3	99,0	100	103,0	105,6	109,1
Friseurleistungen	8,80	92,0	93,4	100	106,2	114,9	126,0
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	1,29	96,3	96,9	100	105,4	110,5	116,9
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	6,52	94,0	96,1	100	104,8	109,3	113,9
Präparate zur inneren Anwendung	5,83	94,7	96,9	100	104,8	109,3	114,1
Präparate zur äußeren Anwendung	0,69	88,1	89,6	100	104,6	108,9	112,6
Arzt-, Krankenhaus- u. sonstige Dienstleistungen	12,21	86,4	90,9	100	112,2	123,1	134,5
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	60,72	94,4	95,4	100	104,5	108,1	113,7
darunter:							
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte (ohne Zubehörteile)	6,75	99,5	98,6	100	101,1	101,7	101,5
Foto- und Kinoapparate (ohne Zubehörteile)	0,84	107,1	108,0	100	99,0	98,2	98,2
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	10,58	93,2	95,4	100	108,0	111,9	119,3
Kosten f. Theater, Kino und Sportveranstaltungen	4,04	94,9	96,9	100	105,1	111,2	120,1
Sonstige Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	36,22	93,2	94,1	100	104,3	108,4	114,4
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen	73,79	96,5	98,1	100	107,3	111,9	117,8
Persönliche Waren	8,88	95,7	97,3	100	103,4	107,7	118,3
Dienstleistungen	64,91	96,6	98,2	100	107,8	112,5	117,7
dar. Gesellschaftsreisen	23,84	95,0	97,7	100	102,0	107,6	116,7

Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung (Kraftfahrer-Preisindex)²⁾

(Sonderrechnung aus dem Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte)

Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung	94,75	97,5	96,8	100	110,1	116,1	123,2
darunter:							
Personenkraftwagen	33,32	94,2	95,2	100	106,3	111,8	116,2
Motorräder	0,23	95,3	95,9	100	107,4	115,0	118,6
Kraftstoffe	19,99	110,2	101,9	100	105,2	110,6	124,2
Ersatzteile, Zubehör und Autopflegemittel	7,65	94,7	95,8	100	104,3	104,9	106,8
Reparaturen, Inspektion, Wagenwäsche	11,03	89,3	92,1	100	114,8	126,0	137,3
Garagemiete	2,56	97,0	98,1	100	102,2	105,4	107,8
Fahrschule	1,51	85,7	87,1	100	107,0	114,0	122,1
Kfz-Haftpflichtversicherung	8,98	96,1	98,4	100	144,5	156,4	164,7
Kfz-Steuer	5,63	100,0	100,0	100	100,0	100,0	100,0

*) Lebenshaltungsausgaben von rund 1294 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1970. Berechnungsmethode siehe „Wirtschaft und Statistik“, 1973/12, S. 693 ff.

1) Nach dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs, Ausgabe 1963 (Gliederung nach dem Verwendungszweck). — 2) Kraftfahrzeuge, Kraftstoffe, sonstige Waren und Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge, Kfz-Haftpflichtversicherung, Kfz-Steuer.

3. Preisindex für die Lebenshaltung

b) Ausgewählte Haushaltstypen

Durchschnitt	Lebenshaltung			Hauptgruppe ¹⁾							
	insgesamt	ohne saison- abhängige Waren ²⁾	Nahrungs- und Genuß- mittel (einschl. Verzehr in Gast- stätten)	Kleidung, Schuhe	Wohn- ungs- miete ³⁾	Elek- trizität, Gas, Brenn- stoffe	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrs- zwecke, Nach- richten- über- mittlung	die Körper- und Ge- sundheits- pflege	Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen ⁴⁾											
1970 = 100											
Gewichtung	1000	954,62	267,15	99,75	131,07	35,35	97,11	141,54	61,03	78,73	88,27
1968	95,1	95,1	95,8	95,2	90,3	97,6	96,0	97,7	91,6	95,0	96,6
1969	96,8	96,7	97,8	96,1	96,1	97,1	96,3	97,1	94,3	96,1	98,2
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971	105,4	105,3	104,1	106,0	105,8	103,9	105,0	106,5	107,9	104,5	106,5
1972	111,1	111,2	110,0	112,4	112,2	106,9	109,2	113,8	115,5	108,1	110,7
1973	118,7	118,1	117,7	120,9	119,6	124,3	113,7	121,9	123,8	113,6	116,2
4-Personen ⁵⁾ -Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes ⁶⁾											
1970 = 100											
Gewichtung	1000	944,50	368,35	102,11	145,64	43,94	85,27	102,13	33,87	68,69	50,00
1968	95,0	95,0	95,7	95,1	89,5	96,9	96,4	98,0	94,8	94,3	96,3
1969	96,9	96,7	97,6	96,1	96,2	97,1	96,6	97,3	96,2	95,3	98,0
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971	105,1	105,1	103,8	106,1	105,8	103,4	104,6	106,3	105,6	104,7	110,6
1972	110,7	110,7	109,7	112,5	112,0	107,3	108,6	112,9	111,0	108,5	115,8
1973	118,2	117,6	117,7	120,9	119,4	120,4	112,6	120,6	117,5	114,3	122,3
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern ⁷⁾											
1970 = 100											
Gewichtung	1000	901,56	438,14	70,16	199,46	75,20	79,88	37,74	35,03	42,73	21,60
1968	94,0	94,1	95,6	95,2	88,8	95,4	95,7	97,5	94,3	91,2	96,2
1969	96,8	96,6	97,8	96,1	96,0	96,2	96,2	99,2	95,9	92,4	97,8
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971	104,7	104,6	103,5	106,1	106,0	104,5	105,0	108,3	105,5	104,7	104,4
1972	110,6	110,4	109,5	112,7	112,0	110,5	109,4	116,4	111,1	108,8	108,5
1973	118,5	117,5	117,7	121,6	118,8	122,3	113,9	130,7	117,8	114,5	114,6
Einfache Lebenshaltung eines Kindes ⁸⁾											
1962 = 100											
Gewichtung	1000	—	538,49	157,85	108,70	88,27	57,35	15,06	42,35	41,33	—
1968	115,6	—	107,2	111,6	148,2	119,3	106,7	153,6	126,7	137,5	—
1969	120,4	—	112,3	112,9	161,8	121,1	107,3	155,5	128,8	140,2	—
1970	124,3	—	115,1	117,7	168,3	127,6	111,0	158,1	134,8	146,0	—
1971	130,8	—	120,1	125,1	178,3	135,7	116,6	168,7	141,2	156,0	—
1972	139,0	—	127,9	133,2	187,7	148,8	121,8	186,3	148,5	164,6	—
1973	149,9	—	139,0	143,4	198,5	164,0	127,8	200,9	159,3	177,6	—

¹⁾ Nach dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs, Ausgabe 1963 (Gliederung nach dem Verwendungszweck). — ²⁾ Ohne besonders erntesaison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie Blumen, Kohle und Heizöl. — ³⁾ Bei dem Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes sind neben den Altbauwohnungen nur solche Neubauwohnungen erlaubt, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms erstellt wurden. — ⁴⁾ Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 1995 DM im Jahre 1970. Berechnungsmethode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1973/12, S. 693ff. — ⁵⁾ Darunter 2 Kinder, mindestens eins unter 15 Jahren. — ⁶⁾ Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 1157 DM im Jahre 1970. Berechnungsmethode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1973/12, S. 693ff. — ⁷⁾ Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 532 DM im Jahre 1970. Berechnungsmethode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1973/12, S. 693ff. — ⁸⁾ Bedarfsstruktur 1965 für den Mindestunterhalt von Kindern im 1. bis 18. Lebensjahr. Berechnungsmethode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1968/5, S. 248ff.

4. Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht *)

Durchschnitt	1970 = 100	Durchschnitt	1970 = 100	Durchschnitt	1970 = 100	Durchschnitt	1970 = 100	Durchschnitt	1970 = 100	Durchschnitt	1970 = 100
1924	43,1	1933 ...	38,9	1942	45,0	1950	64,5	1959 ...	76,7	1968 ...	95,0
1925	46,8	1934 ...	39,9	1943	45,6	1951	69,6	1960 ...	77,8	1969 ...	96,9
1926	46,9	1935 ...	40,6	1944	46,6	1952	71,0	1961 ...	79,6	1970 ...	100
1927	48,7	1936 ...	41,0	1945	48,2	1953	69,8	1962 ...	81,9	1971 ...	105,1
1928	50,0	1937 ...	41,2	1946	52,7	1954	69,9	1963 ...	84,4	1972 ...	110,7
1929	50,7	1938 ...	41,4	1947	56,3	1955	71,0	1964 ...	86,4	1973 ...	118,2
1930	48,8	1939 ...	41,6	1948 1.Hj.	59,4	1956	72,8	1965 ...	89,3		
1931	44,9	1940 ...	42,9	1948 2.Hj.	69,7	1957	74,4	1966 ...	92,4		
1932	39,7	1941 ...	43,9	1949	68,9	1958	75,9	1967 ...	93,8		

*) Gebildet durch Verkettung folgender Originalreihen: 1924—1944 Verbrauchsverhältnisse einer fünfköpfigen Arbeiterfamilie in der Vorkriegszeit im Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); ab 1945 Verbrauchsverhältnisse von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes im Bundesgebiet (von 1945 bis 1959 ohne Saarland und Berlin, 1960 und 1961 ohne Berlin), und zwar für 1945 bis Dezember 1956 mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 300 DM im Jahre 1950, für Januar 1957 bis Dezember 1960 mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 570 DM im Jahre 1958, für Januar 1961 bis Dezember 1967 mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 742 DM im Jahre 1962 und ab Januar 1968 mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich 1137 DM im Jahre 1970. Die Zahlen von 1945 bis 1. Hj. 1948 sind Näherungswerte (nur legale Preise). Berechnungsmethoden siehe »Vierteljahreshefte zur Statistik des Deutschen Reichs«, 43. Jg. 1934 Heft IV, S. 102ff. sowie »Wirtschaft und Statistik«, 1973/12, S. 693ff. Die Originalreihen wurden, soweit sie nicht ohnehin auf 1970 (= 100) bezogen sind, auf dieses Jahr umbasiert.

5. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	DM								
		Durchschnitt ¹⁾)								
		1958	1962	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Nahrungs- und Genußmittel										
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	4,75	5,26	6,32	6,01	6,19	6,32	6,28	7,14	8,06
Rindfleisch zum Schmoren/Braten*)	1 kg	5,19	7,62	9,65	9,45	9,79	10,04	10,19	11,77	13,26
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	5,73	7,06	8,09	7,35	7,99	8,40	8,13	8,75	9,79
Kalbfeisch zum Braten*)	1 kg	6,05	7,17	9,88	9,77	10,18	10,56	13,72	15,84	17,88
Jagdwurst, mittlere Qualität	1 kg	5,63	6,31	7,92	7,76	7,88	8,26	8,42	8,95	9,89
Streichmettwurst (Braunschweiger Art), mittl. Qualität	1 kg	5,63	6,03	7,07	6,94	7,01	7,32	7,45	7,89	8,71
Gekochter Schinken	1 kg	8,17	9,76	12,72	12,44	12,68	13,32	13,65	14,48	15,82
Bauchspeck, Spitzenqualität	1 kg	.	.	6,69	6,08	6,25	6,73	6,84	7,10	7,80
Fischfilet, Kabeljau (oder Dorsch)	1 kg	.	.	4,57	4,28	4,69	5,27	5,71	6,41	7,66
Brathähnchen (Tiefkühlkost)	1 kg	6,11	5,00	4,66	4,06	4,02	4,00	3,87	3,84	4,36
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3 ²⁾	1 St	0,23	0,20	0,22	0,21	0,22	0,19	0,21	0,22	0,24
Käse, Edamer oder Gouda	1 kg	3,21	4,66	5,95	6,26	6,49	6,66	7,01	7,55	7,85
Frische Vollmilch in Flaschen*)	1 l	.	0,29	0,34	0,35	0,37	0,37	0,80	0,85	0,90
Deutsche Markenbutter	250 g ³⁾	6,93	7,21	7,82	7,76	7,72	7,50	1,96	2,01	1,99
Delikatess-Margarine	250 g ³⁾	2,64	2,64	3,04	3,00	2,97	3,09	0,86	0,86	0,86
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	0,77	0,88	1,18	1,18	1,19	1,30	1,42	1,54	1,69
Helles Mischbrot	1 kg	0,85	0,96	1,24	1,24	1,25	1,35	1,48	1,59	1,74
Weizenmehl, Type 405	1 kg	0,95	1,04	1,10	1,07	1,04	1,03	1,04	1,03	1,07
Haferflocken, I. Sorte	1 kg	1,96	1,90 ⁴⁾	2,34	2,38	2,37	2,37	2,55	2,76	2,78
Speiseerbsen, I. Sorte	500 g ³⁾	1,31	1,36	1,57	1,54	1,55	1,61	0,86	0,87	0,92
Kartoffeln, Handelsklasse I	2 1/2 kg	0,56	0,87	0,82	0,73	1,14	1,29	1,02	1,19	1,56
Weißkohl, Handelsklasse I	1 kg	0,40	0,67	0,54	0,54	0,81	0,74	0,69	0,72	0,85
Mohrrüben, Handelsklasse I	1 kg	0,71	1,01	0,85	0,94	0,97	0,94	1,07	1,01	1,12
Tomaten, Handelsklasse I	1 kg	1,92	1,96	2,16	2,19	2,28	2,21	2,59	2,73	2,82
Ausl. Tafeläpfel, Handelsklasse I	1 kg	1,54	1,45	1,61	1,39	1,52	1,39	1,53	1,71	2,01
Apfelsinen o. Kerne, Hkl. I	1 kg	1,60	1,44	1,50	1,46	1,59	1,39	1,54	1,51	1,58
Zucker, Kristallraffinade ⁵⁾	1 kg	1,24	1,23	1,25	1,22	1,21	1,17	1,22	1,27	1,30
Apfelsaft, naturrein	1 l	0,90	0,90	0,79	0,73	0,71	0,71	0,76	0,81	1,11
Bohnenkaffee, geröstet, in Pack., mittlere Qualität ¹⁹⁾	250 g ³⁾	19,40	17,19	16,78	15,84	15,60	16,48	4,15	4,04	4,18
Flaschenbier, gängigste Sorte	1 l	1,25	1,24	1,30	1,28	1,25	1,29	1,37	1,39	1,45
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38 %	0,7 l	.	.	7,23	7,08	6,99	7,04	7,08	8,19	8,31
Weinbrand, mittlere Qualität	0,7 l	12,26	12,47	8,01	7,82	7,74	7,76	7,95	9,44	9,60
Tabak, Feinschn., gängige Preislage	50 g	1,25	1,25	1,48	1,50	1,50	1,50	1,50	1,60	1,80
Sonstige Waren und Leistungen										
Straßenanzug für Herren, zweiteil., reine Schurwolle (mit Wollsiegel)	1 St	.	.	197,00	195,00	195,00	201,00	212,00	227,00	247,00
Kunstfaser mit Schurwolle	1 St	.	157,00	172,00	171,00	172,00	178,00	188,00	200,00	218,00
Herren-Hose	1 St	40,80	41,20	45,60	44,00	43,90	44,60	47,20	51,30	58,50
Berufsanzug, Körper oder Drell	1 St	18,52	20,40	22,90	22,80	23,30	24,70	25,90	27,60	30,20
Herren-Weste, reine Schurwolle	1 St	.	39,90	45,60	45,00	44,80	46,00	48,70	51,70	56,60
Damen-Kleid, zweiteilig, Strickjersey	1 St	.	.	121,00	118,00	119,00	126,00	134,00	145,00	158,00
Mädchen-Kleid, Baumwollstoff	1 St	.	16,55	25,20	25,20	25,10	26,30	28,20	30,20	32,50
Kleider-Schürze, Baumwolle	1 St	11,61	12,66	14,81	14,76	15,06	16,76	18,11	19,46	21,10
Herren-Oberhemd, Mako-Popeline, pflegeleicht, mittlere Qualität	1 St	.	.	24,30	19,12	19,07	19,50	20,50	22,00	24,50
Herren-Unterjacke mit kurzem Arm, Baumwolle	1 St	.	.	5,35	5,35	5,44	5,84	6,47	7,04	7,70
Herren-Unterhose, Slip, Baumwolle, gute Markenware	1 St	.	.	5,36	5,40	5,47	5,87	6,38	6,87	7,27
Damen-Unterkleid	1 St	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Perlon-Charmeuse	1 St	.	11,63	11,71	11,63	11,57	11,82	12,43	13,26	13,99
Damen-Schlüpfer, Wolle	1 St	8,95	8,54	10,21	10,21	10,43	10,65	11,17	11,80	12,80
Herren-Hut, Haarfilz	1 St	20,60	22,30	28,10	28,60	29,10	31,10	33,30	35,00	37,00
Herren-Handschuhe, Nappa	1 P	16,73	17,54	21,40	21,60	21,90	23,70	25,30	26,90	28,50
Damen-Handschuhe, Kalbs- oder Ziegenleder, ungefütert	1 P	16,00	13,92	17,62	17,66	18,01	19,56	21,00	22,80	24,80
Strickgarn, reine Schurwolle, farbig	100 g	2,75	2,95	3,38	3,40	3,42	3,80	3,96	4,15	4,82
Herren-Socken, Wolle	1 P	3,54	3,81	4,47	4,47	4,48	4,67	5,00	5,30	5,66
Damen-Strümpfe, Perlon, I. Wahl	1 P	3,54	2,84	2,61	.	2,50	2,47	2,51	2,57	2,63
Schlafdecke, reine Schurwolle	1 St	.	.	84,20	85,70	85,70	89,10	92,30	96,80	107,00
Inlett für Oberbetten ¹¹⁾	1 m	7,50	7,76	9,09	9,15	9,17	9,48	10,07	10,69	11,39
Geschirrtuch, Halbleinen	1 St	2,05	1,64	1,83	1,82	1,84	1,93	2,11	2,34	2,56
Bettbezug, Buntdamast, reine Baumwolle	1 St	.	.	22,90	22,80	23,20	24,60	26,30	28,90	31,90
Bettlaken, Halbleinen	1 St	.	13,76	15,61	15,65	15,73	16,22	17,27	18,32	19,84
Aktentasche, Bügelmappe aus genarbttem Vollrindleder	1 St	.	.	45,50	44,80	45,60	49,20	52,80	57,00	71,10
Kollegmappe, Kunststoff	1 St	.	.	16,05	15,48	15,72	16,31	16,78	17,69	19,42
Herren-Straßenschuhe, Rindbox	1 P	27,10	31,20	35,60	35,20	35,30	37,40	41,00	45,20	50,60
Damen-Straßenschuhe, Boxcalf	1 P	32,00	36,70	41,00	40,60	40,80	44,40	49,30	54,40	61,70
Kinder-Schuhe, Rindbox	1 P	20,20	21,50	25,20	24,90	25,20	27,10	30,40	33,50	37,60
Wohnzimmertisch, furniert	1 St	.	.	185,00	183,00	182,00	193,00	208,00	220,00	237,00
Kleiderschrank, 120 cm breit	1 St	191,00	189,00	187,00	184,00	181,00	189,00	203,00	213,00	227,00
Bettcouch mit einteiligem Rückenteil	1 St	.	.	351,00	345,00	345,00	378,00	408,00	434,00	467,00
Aufliegematratze, Federkern, dreiteilig mit Keil	1 St	129,00	123,00	132,00	130,00	130,00	133,00	141,00	147,00	156,00
Suppenteller, Porzellan, weiß	1 St	.	.	1,48	1,45	1,46	1,72	1,90	2,03	2,27
Haushaltskonservenglas (1 l) mit Deckel und Ring	1 St	0,71	0,80	0,82	0,83	0,84	0,88	0,92	0,94	0,96

Fußnoten siehe S. 457.

5. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen *)

		DM								
Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾)								
		1958	1962	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Sonstige Waren und Leistungen										
Plastikeimer, etwa 10 l Inhalt	1 St	-	3,17	2,22	2,18	2,12	2,15	2,25	2,29	2,35
Dauerbrandofen, Warmluftaltes- brenner aus emailliertem Guß ²⁾	1 St	-	252,00	338,00	332,00	330,00	358,00	389,00	408,00	431,00
Kochtopf mit Deckel für Elektro- herd, Edelstahl	1 St	-	-	34,00	34,40	34,70	37,90	40,20	41,90	43,80
Edelstreck, vierteilig, rostfreier Stahl	1 St	5,64	5,57	8,99	9,22	9,54	10,97	12,63	13,71	14,99
Herrenarmbanduhr, Edelstahl, 17 Steine	1 St	-	-	80,60	81,70	81,00	81,70	83,10	84,10	87,00
Damenarmbanduhr, Double, 17 Steine	1 St	55,00	59,10	70,40	71,30	70,70	70,70	72,10	73,80	75,70
Reglerbügeleisen mit Kontrolllampe, etwa 1000 Watt	1 St	-	34,60	25,90	25,50	24,80	25,50	26,50	27,70	28,50
Scheuer- oder Waschbürste	1 St	-	0,91	1,17	1,18	1,19	1,27	1,36	1,44	1,54
Formwärmflasche aus Gummi	1 St	4,47	4,70	5,12	5,00	4,96	4,91	5,02	5,17	5,41
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St	-	1,26	1,24	1,23	1,22	1,23	1,26	1,29	1,32
Tageszeitung (örtlich bevorzugte) . .	1 Monats- bezug	4,05	4,65	5,74	5,88	5,96	6,44	6,93	7,46	8,10
Anthrazit-Eierbriketts inländ. Her- kunft ³⁾	50 kg	6,94	7,31 ⁴⁾	8,63	8,93	9,22	10,20	12,45	13,18	13,75
Braunkohlenbriketts ⁵⁾	50 kg	4,19	4,86	5,91	6,17	6,37	6,92	7,49	8,12	8,82
Brennholz, ofenfertig, frei Haus . . .	50 kg	-	5,50	6,78	6,95	7,11	7,67	8,16	8,53	9,20
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5000 l (Tankware)	100 l ⁶⁾	-	-	0,17	0,18	0,17	0,16	0,18	0,17	22,60
Normalbenzin, Markenware	1 l	0,63	0,58	0,58	0,62	0,57	0,56	0,59	0,61	0,69
Haarschneiden für Herren ⁷⁾	1 mal	1,60	2,10	2,99	3,24	3,30	3,62	3,90	4,28	4,79
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen ⁸⁾	1 mal	3,44	3,96	4,80	5,13	5,20	5,61	6,04	6,60	7,35
Besohlen mit Absätzen, einschl. Material, Ledersohlen, Herren- schuhe	1 mal	9,47	10,57	11,54	11,81	11,93	12,43	13,14	14,14	16,12
Anfertigung eines sportlichen Kleides für Damen ⁹⁾	1 mal	35,90	48,50	74,00	77,50	81,10	92,00	99,10	107,00	118,00
Gas mit Grund- oder Verrechnungs- preis	110 Mcal ¹⁰⁾	-	-	8,36	9,49	9,68	10,16	10,29	10,08	10,39
Elektrischer Strom mit Grundgebühr Straßenbahn- oder Omnibus-Einzel- fahrt ohne Umsteigen ¹¹⁾	75 kWh 1 Fahrt	-	11,08	11,31	12,83	13,25	13,34	13,70	15,08	15,97
		0,37	0,44	0,59	0,65	0,65	0,66	0,70	0,77	0,83

*) 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie einer Änderung der Warenauswahl im Januar 1970 und im Januar 1971 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar. — ²⁾ Ab 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ³⁾ Ab 1962 ohne Knochen. — ⁴⁾ Bis 1965 Rücken mit Nierenstück, ab 1966 Keule mit Bein, ab 1971 ohne Knochen. — ⁵⁾ Bis einschl. 1965 Klasse B, bis einschl. 1970 Klasse A. — ⁶⁾ Oder in Plastik-Packungen. Bis 1970 1/2 l. — ⁷⁾ Bis 1970 1 kg. — ⁸⁾ Ohne Saarland. — ⁹⁾ Bis 1965 ohne Kosten für Verpackung, ab 1971 EWG-Kategorie I. — ¹⁰⁾ Bis 1965 lose. — ¹¹⁾ Bis 1965 Körper, ab 1966 Makokörper. — ¹²⁾ Ab 1966 mit automatischem Regler. — ¹³⁾ Bei Abnahme kleiner Mengen, frei Keller. — ¹⁴⁾ Ohne Berlin. — ¹⁵⁾ Bis einschl. 1972 Preis für 1 l, 1968—1969 bei Abnahme von 500 l, 1970—1972 bei Abnahme von 1000 l. — ¹⁶⁾ Im einfacheren Friseurgeschäft. — ¹⁷⁾ Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten. — ¹⁸⁾ Bis einschl. 1972 25 cbm. — ¹⁹⁾ Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.

6. Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes *)

		DM									
Leistung		August ¹⁾									
		1962	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Speisen											
Tagesuppe	0,59	0,70	0,75	0,76	0,83	0,86	0,90	0,98	1,09	1,17	
Wiener Schnitzel ²⁾	5,01	5,93	6,31	6,32	6,79	6,87	7,13	7,56	8,08	8,75	
Schweinekotelett ³⁾	4,16	4,86	5,17	5,25	5,65	5,71	5,86	6,25	6,71	7,10	
Rumpsteak ⁴⁾	5,31	6,44	6,85	6,99	7,51	7,64	7,93	8,50	9,37	10,24	
Rindergulasch ⁵⁾	3,80	4,47	4,74	4,79	5,14	5,22	5,41	5,76	6,26	6,67	
2 Satz-(Spiegel-)eier ⁶⁾	2,34	2,67	2,75	2,78	3,00	3,06	3,16	3,37	3,57	3,77	
Kabeljau ⁷⁾	3,28	3,97	4,18	4,27	4,58	4,60	4,75	5,18	5,55	6,00	
Getränke											
Bohnenkaffee, 1 Tasse	0,72	0,75	0,77	0,79	0,84	0,85	0,88	0,93	0,99	1,07	
Bier, 1/4 l	0,52	0,57	0,63	0,63	0,68	0,69	0,73	0,83	0,86	0,94	
Markenbranntwein, 2 cl	1,00	1,06	1,13	1,13	1,21	1,23	1,25	1,31	1,44	1,52	
Einfacher Brantwein, 2 cl	0,64	0,68	0,78	0,80	0,88	0,89	0,89	0,94	—	—	
Weißer Ausschankwein, 1/4 l	1,83	1,95	2,08	2,09	2,24	2,26	2,30	2,41	2,53	2,73	
Apfelsaft, 1/4 l	0,83	0,87	0,90	0,91	0,99	1,00	1,03	1,13	1,22	1,31	
Übernachtung im Einbett-Zimmer	8,60	10,19	10,71	11,02	12,17	15,95 ⁸⁾	16,48 ⁹⁾	17,47 ¹⁰⁾	18,76 ¹¹⁾	19,84 ¹²⁾	
Zweibett-Zimmer	16,88	20,00	20,86	21,52	23,63	31,07 ¹³⁾	32,06 ¹⁴⁾	34,37 ¹⁵⁾	36,15 ¹⁶⁾	37,97 ¹⁷⁾	
Frühstück	2,76	2,93	3,04	3,12	3,35	—	—	—	—	—	

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Die Preise beziehen sich auf Hotels mittlerer Güteklasse, bei Speisen und Getränken auch auf gutbürgerliche Gaststätten jeweils im Durchschnitt aller Gemeindegruppen (Großstädte, Kurorte usw.). — Preise einschl. Bedienungszuschlag.

¹⁾ Ab 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ²⁾ Mit Gemüse- oder Salatbeilage und Salzkartoffeln. — ³⁾ Gekocht oder gebraten mit Kartoffeln. — ⁴⁾ Einschl. Frühstück.

E. Ein- und Ausführpreise

1. Index der Einfuhrpreise *)

1970 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt				
		1968	1969	1970	1971	1972
Einfuhrgüter insgesamt	1 000	99,4	101,0	100	100,4	99,8
Güter aus EG-Ländern	503,28			100	100,6	101,7
Güter aus Drittländern	496,72			100	100,2	97,9
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang ¹⁾						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	143,88	101,2	104,0	100	98,1	100,8
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	135,30	101,9	104,4	100	97,8	100,5
Erzeugnisse des Ackerbaues						
und der Feldwirtschaft	65,58	98,1	97,9	100	93,6	93,4
Erzeugnisse des Weinbaues	6,00	95,4	105,7	100	102,7	110,5
Erzeugnisse des Gartenbaues	42,09	104,7	108,2	100	103,1	102,0
Lebende Tiere und Erzeugnisse der Tierhaltung	18,20	110,9	114,4	100	101,9	124,1
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	5,68	93,4	99,4	100	101,3	101,3
Fischereierzeugnisse	2,90	83,9	90,9	100	105,9	112,3
Industrielle Erzeugnisse	856,12	99,0	100,5	100	100,8	99,7
Bergbauliche Erzeugnisse	98,70	103,7	100,1	100	114,4	106,2
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	6,23	82,3	83,7	100	110,5	102,5
Eisenerze	18,26	90,0	86,7	100	98,2	86,2
NE-Metallerze u. Schwefelkies	11,24	91,0	100,1	100	90,4	84,3
Erdöl, roh	56,94	112,3	105,8	100	126,4	118,2
Sonstige bergbauliche Erzeugnisse ²⁾	2,31	107,0	103,8	100	102,2	97,4
Erzeugn. d. verarbeitenden Industrie	757,42	98,4	100,6	100	99,0	98,8
darunter:						
Mineralerzeugnisse	25,29	109,3	91,8	100	111,8	98,1
Steine und Erden	14,38	96,1	97,9	100	103,8	104,4
Eisen und Stahl	56,29	86,1	92,0	100	97,8	96,0
NE-Metalle und -Metallhalbzweig						
einschl. Edelmetalle und deren Halbzweig	70,09	94,9	106,8	100	82,7	78,8
Gießereierzeugnisse	1,09	92,1	95,2	100	99,3	107,4
Maschinenbauerzeugnisse						
einschl. Ackerschlepper	62,78	100,5	100,5	100	105,0	106,0
Straßenfahrzeuge ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge	46,98	100,2	101,6	100	105,1	107,2
Elektrotechnische Erzeugnisse	55,22	104,5	103,8	100	97,2	95,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	11,04	102,1	99,2	100	101,7	100,7
Eisen-, Blech- und Metallwaren	16,13	91,8	95,6	100	102,4	103,8
Musikinstrumente, Spielwaren, bearbeitete Edelsteine	9,03	103,9	106,1	100	101,4	108,7
Chemische Erzeugnisse	78,22	101,5	102,0	100	98,3	95,2
Glas und Glaswaren	5,93	103,2	102,9	100	104,5	106,1
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	13,79	90,5	97,6	100	98,9	99,1
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe	28,82	93,9	97,1	100	99,7	94,7
Kunststofferzeugnisse	8,21	103,4	103,0	100	101,6	101,3
Gummi- und Asbestwaren	10,09	102,4	101,5	100	101,2	102,3
Leder	3,89	108,8	112,3	100	105,6	127,7
Lederwaren und Schuhe	9,93	92,3	98,3	100	103,8	107,2
Textilien	62,92	102,0	102,9	100	100,8	105,9
Bekleidung	21,54	102,1	102,1	100	104,9	109,4
Erzeugn. d. Ernährungsindustrie	87,13	94,3	98,2	100	98,9	103,9
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik						
Güter der Ernährungswirtschaft	200,10	97,4	100,6	100	98,4	101,1
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	49,50	92,8	99,4	100	101,0	108,0
Lebende Tiere	3,22	88,3	100,4	100	96,5	118,9
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	46,28	93,1	99,3	100	101,3	107,2
Ernährungsgüter pflanzl. Ursprungs	150,60	99,0	101,0	100	97,6	98,8
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	122,82	100,0	102,6	100	98,3	99,4
Genußmittel	27,78	94,3	93,9	100	94,2	96,6
Güter der gewerblichen Wirtschaft	799,80	99,9	101,1	100	100,9	99,5
Rohstoffe und Halbwaren	311,18	100,2	101,3	100	101,1	97,3
Rohstoffe	142,43	104,7	102,8	100	109,5	106,4
Halbwaren	168,75	96,5	100,1	100	93,9	89,6
Fertigwaren	488,72	99,6	101,0	100	100,8	100,9
Vorzeugnisse	161,11	95,9	99,5	100	99,4	99,4
Endzeugnisse	327,61	101,3	101,7	100	101,5	101,6
Investitionsgüter ³⁾	102,96	102,0	102,3	100	102,2	102,0
Verbrauchsgüter ⁴⁾	146,72	101,3	100,3	100	103,7	104,3
nach Hauptverbrauchssektoren ⁵⁾						
Güter für die Land- und Forstwirtschaft	44,79	97,0	96,4	100	97,2	100,3
Güter für die Industrie und das sonstige Gewerbe	712,71	99,1	100,6	100	99,7	98,2
Güter für den privaten Verbrauch	242,50	100,6	102,9	100	103,1	104,5
Nahrungsmittel	82,69	99,0	104,3	100	102,1	104,5
Hochwertige, langlebige Gebrauchsgüter	63,78	102,4	104,7	100	104,1	107,4
Sonst. Verbrauchs- u. Gebrauchsgüter	105,93	101,3	101,4	100	103,5	102,9

*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1974/8, S. 387 ff.

¹⁾ In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1970) bzw. an die Erzeugnislagerung der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei. — ²⁾ Kalidinger, Salz, Phosphaterde, Graphit, Schwefel, Torf. — ³⁾ Hauptsächlich Fertigwaren nach ihrer vorwiegenden Verwendung gruppiert. — ⁴⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittel. — ⁵⁾ In Anlehnung an eine Input-Warensystematik des SAEG, dargestellt im Anhang zur «Classification Statistique et Tarifaire (CST), 3ème édition, avril 1963».

2. Index der Ausführpreise *)

1970 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt					
		1968	1969	1970	1971	1972	1973
Ausfuhrtüter insgesamt	1 000	93,3	97,0	100	103,4	105,5	112,3
Güter für EG-Länder	483,44	.	.	100	103,5	106,0	112,0
Güter für Drittländer	516,56	.	.	100	103,3	105,1	112,6
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang ¹⁾							
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13,98	97,2	101,5	100	103,3	117,3	127,3
darunter:							
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	13,10	97,7	101,6	100	102,8	117,9	127,5
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0,50	91,4	99,1	100	102,5	99,7	110,5
Industrielle Erzeugnisse	988,04	93,3	97,0	100	103,4	105,4	112,1
Bergbauliche Erzeugnisse	23,55	87,3	88,0	100	119,2	123,4	128,7
darunter:							
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	20,31	84,8	85,6	100	121,5	125,8	131,7
Erzeugnisse des Kali- und Steinsalzbergbaues und der Salinen	2,06	109,1	106,8	100	104,8	110,8	110,5
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	962,49	93,4	97,2	100	103,0	104,9	111,7
darunter:							
Mineralerzeugnisse	9,36	101,6	93,1	100	118,4	107,3	143,2
Steine und Erden	7,58	93,2	95,5	100	106,0	110,1	118,1
Eisen und Stahl	59,61	78,0	92,4	100	93,0	92,5	112,2
NE-Metalle und -Metallhalbzeug einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug	22,74	98,7	106,5	100	82,2	80,4	94,0
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	20,99	82,1	90,5	100	100,5	98,8	107,3
Maschinenbauerzeugnisse einschl. Lokomotiven u. Ackererschlepper	198,50	87,0	92,9	100	107,7	112,5	118,3
Straßenfahrzeuge o. Ackererschlepper u. Elektrofahrzeuge	150,01	95,9	98,3	100	106,5	111,2	116,3
Elektrotechnische Erzeugnisse	98,90	94,3	97,3	100	102,3	104,0	106,8
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	23,38	91,4	96,2	100	104,8	109,1	114,7
Eisen-, Blech- und Metallwaren	43,04	90,4	95,3	100	105,3	107,0	111,7
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte ²⁾	8,09	90,5	94,5	100	104,9	108,2	116,7
Chemische Erzeugnisse	143,31	102,8	102,0	100	99,0	96,4	101,0
Feinkeramische Erzeugnisse	6,99	95,5	98,9	100	104,6	109,6	118,5
Glas und Glaswaren	7,35	96,1	98,9	100	105,0	110,0	115,4
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3,30	91,0	97,0	100	100,8	102,5	128,1
Holzwaren ³⁾	8,21	94,2	95,1	100	104,3	107,7	112,3
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe ⁴⁾	6,67	96,2	98,8	100	100,4	100,4	102,7
Kunststoffzeugnisse	15,74	97,0	99,3	100	102,0	102,3	103,9
Gummi- und Asbestwaren	10,15	102,0	102,4	100	101,1	102,2	103,0
Leder	2,07	97,4	106,8	100	99,3	119,5	131,2
Lederwaren und Schuhe	3,94	91,6	95,2	100	101,4	108,8	117,3
Textilien	35,88	98,2	100,1	100	100,7	103,4	111,0
Bekleidung	8,84	92,6	97,2	100	104,0	108,7	116,7
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	21,63	97,7	99,1	100	102,7	105,6	118,5
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik							
Güter der Ernährungswirtschaft	30,20	96,9	98,8	100	102,5	107,4	119,5
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs ⁵⁾	14,03	98,5	103,1	100	104,6	116,5	122,7
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs ⁶⁾	21,27	95,8	96,0	100	101,0	100,9	117,4
Güter der gewerblichen Wirtschaft	903,80	93,2	97,0	100	103,4	103,4	112,1
Rohstoffe und Halbwaren	104,40	95,4	97,5	100	101,6	100,3	114,3
Rohstoffe	25,42	97,7	98,6	100	107,3	112,7	118,3
Halbwaren	78,98	94,6	97,1	100	99,8	96,3	113,0
Fertigwaren	850,40	92,9	96,9	100	103,6	106,1	111,8
Vorerzeugnisse	188,34	93,7	99,0	100	97,3	97,2	107,1
Enderzeugnisse	681,06	92,7	96,3	100	105,4	108,6	113,1
Investitionsgüter ⁷⁾	291,04	90,3	95,1	100	106,8	111,3	116,8
Verbrauchsgüter ⁸⁾	112,63	96,5	98,2	100	104,7	108,0	113,8

*) Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1974/6, S. 387 ff.

¹⁾ In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1970) bzw. an die Erzeugnisgliederung der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei. — ²⁾ Einschl. Schmuckwaren und bearbeitete Edelsteine. — ³⁾ Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen. — ⁴⁾ Ohne Holzschliff. — ⁵⁾ Lebende Tiere und Nahrungsmittel tierischen Ursprungs. — ⁶⁾ Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs und Genußmittel. — ⁷⁾ Hauptsächlich Enderzeugnisse, nach ihrer vorwiegenden Verwendung gruppiert. — ⁸⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

3. Einfuhrpreise

DM je Mengeneinheit

Durchschnitt	Weichweizen				Gerste	Hafer	Mais	Reis			Kartoffeln	Erdnüsse	Kopra	Leinsaat	
	französischer Mahl-	amerikanischer Hard-winter II	kanad. CWRS I 14 1/2 Protein ¹⁾	argentinischer Plata-	amerikanische II/III	argentinischer Futter-Plata-	amerikan gelb II/III	italien. Rund-	thail. Langkorn halbroh	amerikan. Lang-	italienische Früh-	nigerianische	philippinische	amerikanische	kanadische
	fr. dt. Grenze	cif Nordseehäfen						ab it. Grenze	cif Nordseehäfen		fr. dt. Grenze	cif Nordseehäfen			
	100 kg														
1958	26,03 ¹⁾	28,98	27,80 ¹⁾	31,33	28,33	22,20	20,32	23,52	47,78	66,11	52,80	53,90 ¹⁾	69,85	86,09	61,40
1962	32,39	28,23	25,87	30,62	28,06 ¹⁾	24,39	23,33	21,61	55,50	63,05	63,26	66,11 ¹⁾	67,71	65,79	55,74 ¹⁾
1967	42,70	28,75	26,88	31,95	28,60 ¹⁾	25,34	22,84	24,04	68,37	92,70 ¹⁾	77,94	47,15 ¹⁾	70,98	80,76	53,86
1968	42,11	27,57	25,26	30,11	26,93	21,38	21,33	21,23	78,27	90,31	85,50	40,46 ¹⁾	66,55	93,00	55,61
1969	40,83	25,11	23,90	28,22	26,04 ¹⁾	18,81	19,10 ¹⁾	22,54	69,10	73,14	77,52	48,26 ¹⁾	80,51	79,22	52,39
1970	39,86	23,69	23,44	27,17	23,73 ¹⁾	21,25 ¹⁾	23,02	24,68	67,45	59,44	71,94	53,44 ¹⁾	82,83	81,44	46,15 ¹⁾
1971	39,70	23,47	23,42	26,06 ¹⁾	.	20,64	21,97 ¹⁾	22,76	68,59	55,02	68,94	56,09 ¹⁾	89,29 ¹⁾	66,73	39,67
1972	39,80	23,78	.	25,68 ¹⁾	.	19,28	20,57	77,73	52,68 ¹⁾	59,78 ¹⁾	57,65 ¹⁾	83,44	45,40	.	44,85
1973	40,78	39,65	.	.	28,16 ¹⁾	30,36 ¹⁾	29,29	.	.	116,57 ¹⁾	68,02 ¹⁾	105,07	92,07	.	90,57

Durchschnitt	Palmkerne	Rapsaat	Sojabohnen	Sonnenblumenkerne	Rohkaffee			Tea	Rohkakao	Pfeffer	Rohbaumwolle				Sisal	Rohjute
	nigerianische	kanadische	amerikanische gelb II	versch. Herkunft ¹⁾	brasilian. Santos ²⁾ Type NY Nr. 2	kolumbianischer Pacello	kenianischer Type A	aus Sri-Lanka BOP mittl. Qualität ³⁾	ghanesischer Good fermented	indonesischer Buntak weiß lag	amerikanische Striel middling 1 1/16 inch	nordbrasilianische Standard Nr. 3 ⁴⁾	türkische Izmir Nr. 1	sowjetische Pervij 31/32 mm	ostafrikanischer Nr. 1	Bangladesh 888 ⁵⁾
	cif Nordseehäfen				cif Hamburg				cif Bremen				cif Nordseehäfen			
	100 kg															
1958	64,44	43,36	38,84	40,67	490,33	510,36	653,83	493,41	397,39	317,39	322,05	259,51 ¹⁾	298,00	313,04	83,45	111,25
1962	54,11	43,10	40,62	42,26	332,00	385,88	579,14	505,15	183,90	383,21	262,04	233,39	261,71	272,90	112,94	124,31
1967	64,39	47,71	45,20	51,43 ¹⁾	362,81	387,52	439,69	533,28	254,33	344,31	258,32	230,33	260,75	267,88	75,93	145,87
1968	72,91	40,54	42,78	52,09	361,83	383,45	462,48	425,32	297,83	304,55	274,53	247,38	273,58	288,54	72,68	138,46
1969	59,69	43,79 ¹⁾	40,83	52,23	372,40	389,01	425,90	390,28	388,44	365,80	249,30	210,19	245,93	256,00	71,06	141,37
1970	61,22	51,77	43,25	61,51 ¹⁾	462,50	460,45	457,00	372,52	261,21	411,99	239,97	.	236,00	256,75	58,75	128,83
1971	51,17	49,45	44,57	59,66 ¹⁾	360,04	383,17	419,88	391,88	194,54	382,92	260,13	.	255,79	272,49	64,59	128,73 ¹⁾
1972	37,24	43,35	45,08	54,63 ¹⁾	385,17	399,01	430,25	411,38	211,37	397,31	254,63	238,92	260,94	258,41	81,59	120,58 ¹⁾
1973	70,63	67,12 ¹⁾	76,13	71,70 ¹⁾	394,13	416,75	424,24	403,75	368,90	482,81	348,02 ¹⁾	276,52 ¹⁾	360,40 ¹⁾	368,19	147,69	92,57 ¹⁾

Durchschnitt	Schlachtvieh		Kuhhäute		Kalb-felle	Rohwolle		Entenfedern	Hühner-eier	Bienenhonig	Weintrauben	Trinkwein	Toma-ten	Zwie-beln	
	dänische Kühe junge Lebendgewicht	Sauen schwer	amerikas. leichte inländ.	argentin. Frigorifios gesalzen	amerik. Col-lector 7-9 lbs	australische Merino A	arabische Crossbred D 1	argentinische	chinesische grau	niederländ. Klasse 4 ¹⁾	argentin. Fokian Light amber	italienische Tafel-	französischer Korum-rot 8-10 ²⁾	italienische Speise-	
	cif Hamburg				cif Rotterdam	cif Nordseehäfen		cif Hamburg	fr. dt. Grenze	cif Hamburg	frei deutsche Grenze				
	1 kg				1 Stück	1 kg		100 St.	100 kg	100 kg	100 l	100 l	100 kg	100 kg	
1958	1,50	1,81	1,82	1,71	1,80	19,50	11,04	6,53	6,81	6,93	14,55	111,04	80,73 ¹⁾	82,75	97,50 ¹⁾
1962	1,34	1,72	1,84	1,43	1,81	20,99	10,66	6,92	7,19	8,09	11,75	104,58	78,25 ¹⁾	43,86	165,93 ¹⁾
1967	1,46	1,70	1,49	1,51	1,93	18,04	10,77	6,03	6,12	6,47	13,99	93,50	88,83 ¹⁾	52,57	163,27 ¹⁾
1968	1,42	1,63	1,59	1,39	1,74	22,55	10,75	5,05	4,60	6,44	14,17	96,25	85,63 ¹⁾	60,03	152,87
1969	1,65	1,89	1,88	1,70	2,15	23,48	9,87	5,04	4,75	6,43	13,16	100,92	95,53 ¹⁾	59,25	184,10
1970	1,70	1,89	1,62	1,55	1,90	14,17	7,72	4,24	4,13	6,47	10,00	109,31 ¹⁾	93,52 ¹⁾	55,74	165,96
1971	1,66 ¹⁾	1,55	1,72	.	1,91	12,57	6,38	4,37	4,18	6,56	12,45 ¹⁾	.	94,52 ¹⁾	56,92	169,04 ¹⁾
1972 .....	.	1,57	2,77	.	3,55	18,68	9,54	6,94	6,29	6,57	11,89	183,95	76,49 ¹⁾	60,76	178,46
1973 .....	.	2,53	2,51	.	3,06	19,73	18,03	10,42	.	7,01	14,73	251,32	98,36 ¹⁾	76,36	191,96

¹⁾ Aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet. — ²⁾ Bis Dezember 1971 Manitoba II. — ³⁾ Bis Juni 1967 ostafrikanisch. — ⁴⁾ 1958 und 1962 Santos extra. — ⁵⁾ Bis Dezember 1969 Low medium pekoe. — ⁶⁾ 1958 und 1962 brasilianische Standard-Baumwolle. — ⁷⁾ Bis Dezember 1967 LJA First 2-3. — Bis Dezember 1971 Pakistan, PWB. — ⁸⁾ Bis Juni 1969 Klasse B.

3. Einfuhrpreise

DM je Mengeneinheit

Durchschnitt	Bananen	Apfelsinen	Zitronen	Nelken	Naturkau-tschiuk	Steinkohle	Eisenerz	Erdöl, roh					Aluminium	Nickel	Kupfer	Rohsinn
	ecadorian. Sortendurchschnitt*)	spanische Navels	italienische Sortendurchschnitt	Schütt	malayisch RSS I	amerikanische Koks. A	schwedisches Kiruna-Pellets*)	nigerianisches 36,0°/37,0° API	libysches 36,0°/37,0° API	iranisches 33,6°/35,0° API	saudi-arabisches 34,4°/34,5° API	kanadisches (Höhlen*) Kontraktpreis	kanadische Elektro-kathoden*)	verschiedene Herkunft		
	cif Hamburg	frei deutsche Grenze	ab Kai Hamburg	cif Nordseehäfen	frei dt./fr. Grenze	cif Nordseehäfen	cif Nordseehäfen	cif Nordseehäfen	cif Nordseehäfen	cif Nordseehäfen	cif Nordseehäfen	cif europäische Häfen	ab Lagerhaus Hamburg*)			
	1 000 kg	100 kg	100 St	100 kg	1 000 kg	1 000 kg	1 000 kg	1 000 kg	1 000 kg	1 000 kg	1 000 kg	100 kg	1 kg			
1958	534,25	69,94 ¹⁾	84,06	23,48 ¹⁾	256,02	63,90						213,27	698,51	233,03 ¹⁾	8,51	
1962	427,92	55,67 ¹⁾	56,64 ¹⁾	58,19	30,85	240,48	56,79	48,25				202,83	719,67	258,79	9,88	
1967	480,19	50,04 ¹⁾	61,35 ¹⁾	68,68	23,33	167,54	58,98	64,68				216,00	797,50	437,73	13,24	
1968	522,20	49,89 ¹⁾	62,43 ¹⁾	75,21	22,40	163,32	57,54	60,33				220,40	852,90	472,21	12,51	
1969	508,36	52,58 ¹⁾	65,81 ¹⁾	87,63	19,85	209,34	62,02	52,70				230,60	933,83	571,91	13,41	
1970	527,14	40,70	52,04 ¹⁾	79,89	19,10	160,00	82,29	60,92	56,59	58,39	56,12	68,32	225,16	1065,23	519,35	13,47
1971	492,75	57,09	63,43 ¹⁾	85,30	22,28	124,72	86,64	65,28	83,09	74,94	70,31	78,23	215,38	1060,80	377,84	12,24
1972	439,89	46,39 ¹⁾	53,62 ¹⁾	102,56	25,71	116,76	78,71	61,38	79,66	71,82	64,77	71,71	183,19	1040,57	340,63	12,00
1973	384,66	66,73 ¹⁾	62,00 ¹⁾	92,32	23,20	194,77	83,85	58,38	98,57	86,53	73,32	81,94	159,19	915,33	469,44	12,74

Durchschnitt	Schwefel	Kolophonium	Rindertalg	Leinöl	Faserholz	Schnittholz						Papierzellstoff				Zeitungsdruk-papier
	französischer roh	portugiesisches Balsamharz Typ W.W.	amerikanisch (schwarze) Faser	versch. Herkunft (roh *)	sowjetisch Fichte	skandinavisches Kiefern-Battens unverfärbt	österreichisches Fichte/Tanne Rohholz primiert	brasilianisches Klasse III Parapapier	schwedischer Sulfat-papier Ia Qualität		Sulfat-papier ungerollt Kraftqualität	skand. in Rollen *)				
		frei dt. Grenze	cif Hamburg	cif Nord-seehäfen	ab Tank Rotterdam	cif Nord-seehäfen	frei deutsche Grenze			cif Nordseehäfen						
		1 000 kg		100 kg			1 cbm			100 kg						
1958	121,35		84,46	111,03	49,20	247,50	202,27	240,00	176,63	164,01	284,43	53,29	64,85	50,04	65,66	61,15
1962	111,84		57,71	100,05	50,88	234,91	185,36	267,03	188,83	170,18	283,17	48,26	53,91	42,65	56,36	56,34
1967	187,70	73,25	58,59	78,58	50,00	265,33	212,28	259,86	180,90	162,26	301,80	52,19	59,15	49,49	61,47	58,27
1968	194,54	74,50	52,92	91,29	50,00	275,33	210,69	266,53	176,02	162,76	326,00	49,49	56,25	46,39	58,38	57,15
1969	163,19	84,40 ¹⁾	66,46	88,48	51,50	287,02	216,85	292,50	196,46	183,89	383,82	52,32	60,58	48,14	61,94	54,69
1970	106,69	115,85 ¹⁾	74,51	79,81	57,50	282,56	213,23	311,67	212,16	201,52	377,72	57,55	64,59	53,40	64,69	53,73
1971	100,73	127,64	69,48	65,15	64,50	278,23	211,78	308,68	210,59	200,42	376,85	58,65	64,93	53,76	65,57	54,85
1972	96,13	119,13	57,92	63,69	53,81	286,63	212,50	303,19	209,72	194,10	388,95	53,94	59,31	49,10	59,31	50,00
1973	92,42	122,80	97,04	144,60	59,50	479,08	361,98		280,90	244,61	548,85	55,72	60,91	48,21	61,89	

Durchschnitt	Schnittkäse	Baum-woll-saantöl	Erd-öl	Kokos-öl	Palmöl	Kokos-öl-kuchen	Leinöl-kuchen	Palmöl-kuchen	Soja-schrot	Fleisch			Fischöl	Fisch-mehl
	nieder-ländischer Gouda (45°/Fett I)	äthiopischer ameri-kanisches	versch. Herkunft	nieder-ländisches versch. Herkunft	philipp./indones. versch. Herkunft	argen-tinischer Expeller	argen-tinischer Expeller	argen-tinischer extrahiert	argentin. Viertel v. Bullen gefroren	argentin. Schweine-lebern gefroren	niederlän-d. Mastpö-cher gekocht	argentin. 7°/F Fett II	versch. Herkunft	peruanisch ca. 65°/F Protein
	frei deutsche Grenze	cif Nordseehäfen	ab Tank Rotterdam	cif Nordseehäfen	cif Nordseehäfen	cif Nordseehäfen	cif Nordseehäfen	cif Nordseehäfen	cif Hamburg	frei dt. Grenze	cif Nordseehäfen	cif Nordseehäfen	cif Nordseehäfen	cif Nordseehäfen
	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	1 kg	1 kg	1 kg	100 kg	100 kg	100 kg
1958	234,17	205,04	129,74	118,54	125,25	93,31	31,15	30,94	28,27	34,57		33,33	77,76	66,36
1962	244,11	214,36	107,14	107,96	92,24	85,85	36,00	37,60	35,01	36,15	1,68	2,68	20,24	40,22
1967	402,04	258,10	111,60	107,21	117,53	95,21	32,79	40,62	31,90	39,59	2,10	2,45	19,37	48,37
1968	404,25	243,47	123,52	100,15	143,75	69,76	33,86	40,07	33,75	39,22	1,45	2,34	17,85	37,95
1969	390,06	262,70	104,02	129,03	115,58	76,92	32,13	39,17	30,28	37,18	1,98	2,47	18,02	55,97
1970	377,17	273,25	118,73	132,15	126,72	98,70	33,48	35,27	32,68	37,98	3,25	2,15	18,64	86,43
1971	403,68	281,55	130,63	146,47	104,69	89,46	29,23	34,08	27,74	36,51	3,87	1,50	1,83	27,28
1972	412,92	308,62	95,55	126,92	69,53	66,99	29,59 ¹⁾	43,66 ¹⁾	28,74 ¹⁾	41,78 ¹⁾	4,40	1,57	1,83	27,45
1973	422,42	416,71	120,98 ¹⁾	144,47	134,99	101,95	40,92	59,93	39,61	78,30	4,75	2,78	2,39	34,42

¹⁾ Aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet. — *) Änderung des Berichtstellenkreises im Januar 1970. — *) Bis Dezember 1969 Kiruna D. — *) Listenpreise, die am Markt 1971 bis 1973 zeitweilig erheblich unterschritten wurden. — *) Listenpreise, am freien Markt wurden bis Ende 1970 zum Teil sehr viel höhere Preise notiert; seit 1971 liegen die Notierungen unter den Listenpreisen. — *) 1958 und 1962 ab Lagerhaus London. — *) 1958 und 1962 argentinisches. — *) Bis Dezember 1969 Durchschnitt aus verschiedenen Quadratmeter-Gewichten. Ab Januar 1970 Standard 50/52 g je qm.

F. Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren

1. Eisenbahnfahrpreise für Personen *)

Tarifsatz bzw. -zuschlag	1. 6. 1969	1. 3. 1971	15. 1. 1972	28. 1. 1973	1. 4. 1974	Tarifsatz bzw. -zuschlag	1. 6. 1969	1. 3. 1971	15. 1. 1972	28. 1. 1973	1. 4. 1974
Kilometersätze in Pf ¹⁾											
1. Klasse bis 50 km	12,75	14,25	12,28	15,31	16,54	2. Klasse bis 50 km	8,50	9,50	8,19	9,57	10,34
über 50 km			14,25	16,11	17,41	über 50 km			9,50	10,07	10,88
Streckensätze für Hin- und Rückfahrt in DM											
1. Klasse 50 km ²⁾	11,20	13,20	11,60	14,40	15,60	2. Klasse 50 km ²⁾	7,40	8,80	7,60	8,80	9,60
100 km ²⁾	26,80	31,60	31,60	32,00	36,00	100 km ²⁾	17,80	21,00	21,00	20,00	22,00
200 km ²⁾	51,00	58,60	58,60	68,00	74,00	200 km ²⁾	34,00	39,00	39,00	42,00	46,00
500 km ²⁾	114,00	135,00	135,00	164,00	190,00	500 km ²⁾	76,00	90,00	90,00	102,00	118,00
Zuschläge für einfache Fahrt in DM											
Schnellzüge (1. und 2. Kl.) ³⁾	2,00	2,00	2,00	3,00	3,00	TEE-Züge (1. Kl.) ⁴⁾ bis 300 km	6,00	6,00	8,00 ⁵⁾	10,00	10,00
IC-Züge (1. Kl.) ⁴⁾	4,00	4,00	8,00 ⁵⁾	10,00	10,00	über 300 km	8,00	8,00			

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ab 1. 1. 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer, (vorher einschl. Beförderungssteuer).

1) Ohne Schnellzug-Zuschlag. — *) Einschl. Schnellzug-Zuschlag. — *) Dieser Zuschlag ist ab 1. 6. 1969 nur noch für Strecken von weniger als 81 km, ab 1. 3. 1971 für Strecken von weniger als 51 km zu zahlen. — *) Zusätzlich zum Schnellzug-Zuschlag; am 26. 9. 1971 wurde die frühere Zugattung Fernschnellzug (F) durch Intercity-Zug (IC) ersetzt. — *) Ab 1. 1. 1972; vom 26. 9. bis 31. 12. 1971 galten für den IC- und TEE-Verkehr einheitlich ermäßigte Zuschläge von 4,00 DM.

2. Eisenbahnfrachten für Güter*)

a) Frachtsätze

Frachtgewicht	1. 1. 1968	1. 6. 1970	1. 2. 1971	1. 3. 1972	15. 4. 1973	1. 2. 1974	Güterklasse ¹⁾	1. 1. 1968	1. 5. 1970	1. 2. 1971	1. 10. 1971	1. 4. 1972	1. 7. 1972	15. 4. 1973	1. 2. 1974
Stückgutfrachten in DM je Sendung (Entfernung 240 km)							25-t-Frachtsätze für Wagenladungen in DM je 100 kg (Entfernung 220 km)								
50 kg	8,60	9,20	11,10	13,00	13,80	14,70	A/I	2,11	2,32	2,74	2,79	2,93	2,96	3,14	3,45
100 kg	14,30	15,50	18,60	21,10	22,40	23,90	B/II/III	1,90	2,09	2,47	2,51	2,63	2,66	2,82	3,10
250 kg	30,60	33,00	39,60	41,20	43,70	46,70	IV	1,88	2,06	2,42	2,47	2,59	2,61	2,76	3,04
500 kg	51,10	55,10	66,20	67,10	71,10	76,10	V	1,89	2,08	2,33	2,37	2,49	2,51	2,66	2,93
750 kg	69,20	74,60	89,50	90,40	95,80	102,50	C	1,74	1,92	2,26	2,30	2,41	2,44	2,58	2,84
1 000 kg	83,00	90,00	108,00	108,00	114,00	122,00	180	1,62	1,71	1,87	1,94	2,02	2,02	2,12 ²⁾	2,31
1 500 kg	113,00	122,00	147,00	147,00	156,00	167,00									

b) Wagenladungsfrachten für Transporte ausgewählter Güter von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten **) DM je Tonne

Frachtgut	Versandort	Empfangsort	Entfernung in km	Durchschnitt						
				1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Weizen ³⁾	Hamburg	Augsburg	739	29,60 ⁴⁾	27,40	27,40	28,53	33,93	36,77	38,10
Kartoffeln	Nienburg	Esen	229	17,80	16,50	16,50	17,03	19,02	20,35	20,95
Fische, frische ⁵⁾	Bremerhaven	Frankfurt (Main)	493	60,10	54,93	49,80	53,80	65,08	70,18	75,03
Grubenholz	Gerolzhofen	Dortmund	400	24,10	22,03	21,20	22,67	24,03	28,13	29,59
Faserholz	Hinzerath	Langenbrand	261	19,30	17,83	17,00	18,20	20,65	22,43	22,98
Wolle ⁶⁾	Bremen	Eitorf	354	29,20	27,10	26,77	26,10	29,60	32,60	35,18
Baumwolle, roh ⁷⁾	Bremen	Rheine	163	16,23	15,30	15,30	15,90	17,08	18,75	19,95
Häute und Felle	Hamburg	Weinheim ⁸⁾	569	32,90 ⁹⁾	30,50	30,50	31,70	36,05	38,00	39,98
Schwefelkies	Meggen ¹⁰⁾	Leverkusen	122	8,50	7,70	7,40	8,10	9,45	10,19	10,80
Kalk, kohlensäure	Regensburg	München	136	9,90	9,20	9,20	9,55	10,63	11,70	12,37
Eisenerz ¹¹⁾	Peine	Salzgitter	33	3,20	3,20	3,20	3,37	3,87	4,17	4,40
Abbrände	Duisburg	Hagen	69	8,70	8,10	8,10	8,63	9,83	10,65	11,23
Steinkohle ¹²⁾	Gelsenkirchen	Hamburg	347	16,30	16,20	16,20	18,09	20,73	22,10	22,95
Braunkohle, roh	Niederaußem	Düsseldorf	52	6,10	6,00	6,00	6,27	7,00	7,43	7,77
Braunk.-Briketts	Frechen	Hamm ¹³⁾	145	12,60	12,50	12,50	13,03	14,53	15,45	16,13
Erdöl, roh	Barnstorf ¹⁴⁾	Holthausen ¹⁵⁾	153	6,60	6,20	6,20	6,33	6,80	7,30	7,66
Heizöl, schwer	Ingolstadt	Würzburg	192	15,60	14,60	14,60	14,83	15,30	15,30	15,30
Thomasphosphat	Braunschweig	Kiel	284	19,00	17,60	17,60	18,24	20,28	22,13	23,27
Ammonnitrat	Ludwigshafen	Bamberg	287	18,80	17,40	17,40	17,98	19,98	21,83	22,83
Roheisen	Gelsenkirchen	Duisburg	26	5,20	5,10	5,10	5,30	5,97	6,20	6,43
Stahlhalbzug	Dortmund	Iserlohn	38	6,40	6,20	6,20	6,47	7,27	7,60	7,83

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ab 1. 1. 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer (vorher einschl. Beförderungssteuer). — Die Angaben in Tab. a beziehen sich auf die repräsentative Entfernung. — **) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf die 25-t-Klasse.

1) Regelklasse = A bis C; Montanklasse = I bis V; Ausnahmetarif 180 = Kohle, ohne Frachthilfe-Abschlag. — *) Ab 1. Mai 1973. — *) Frachthilfeabschlag berücksichtigt. — *) MD März-Dezember. — *) 10-t-Sätze. — *) 15-t-Sätze. — *) An der Bergstraße. — *) MD April-Dezember. — *) In Westfalen. — *) Bei Hannover. — *) An der Ems.

3. Frachtsätze des Straßengüterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen *)

Frachtgewicht	1. 1. 1968	1. 6. 1970	1. 7. 1971	4. 4. 1972	1. 6. 1973	1. 2. 1974	Güterklasse ¹⁾	1. 1. 1968	1. 5. 1970	12. 4. 1971	4. 4. 1972	15. 4. 1973	1. 2. 1974
Stückgutfrachten in DM je Sendung (Entfernung 261—284 km)								20-t-Frachtsätze für Wagenladungen in DM je 100 kg (Entfernung 261—284 km)					
100 kg	15,70	17,00	18,50	20,40	22,00	23,10	A/B	3,22	3,63	3,94	4,25	4,51	4,74
250 kg	33,90	36,70	39,90	44,00	47,50	49,90	C/D/I/II	3,09	3,48	3,77	4,06	4,31	4,53
750 kg	76,90	83,00	90,50	99,50	107,50	112,90	E	2,97	3,34	3,60	3,88	4,12	4,33
1 000 kg	92,00	100,00	109,00	120,00	129,00	135,50	F/III/IV/V	2,58	2,90	3,14	3,39	3,60	3,78

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ab 1. 1. 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer (vorher einschl. Beförderungssteuer). Die Angaben beziehen sich auf die repräsentative Entfernung.

¹⁾ Regelklasse = A bis F; Montanklasse = I bis V.

4. Kundensätze des Spediteursammelgutverkehrs mit Eisenbahn und Kraftwagen *)

DM je 100 kg													
Frachtgewicht	1. 1. 1968	1. 7. 1970	1. 4. 1971	4. 4. 1972	15. 4. 1973	15. 3. 1974	Frachtgewicht	1. 1. 1968	1. 7. 1970	1. 4. 1971	4. 4. 1972	15. 4. 1973	15. 3. 1974
Entfernung 151 km							Entfernung 350 km						
100 kg	11,50	12,70	13,80	14,80	17,80	20,30	100 kg	18,00	19,80	21,60	23,20	25,70	28,20
250 kg	9,60	10,56	11,52	12,20	14,16	16,12	250 kg	16,00	17,60	19,60	20,20	21,72	23,68
750 kg	7,05	7,76	8,45	9,16	10,61	12,24	750 kg	12,03	13,23	14,41	15,17	16,13	17,76
über 1 000 kg	5,75	6,33	6,90	7,68	9,72	11,32	über 1 000 kg	9,94	10,93	11,91	12,44	14,45	16,05

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ab 1. 1. 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer (vorher einschl. Beförderungssteuer). Die Angaben beziehen sich auf die repräsentative Entfernung.

5. Frachtsätze der Binnenschifffahrt *)

DM je 1000 kg										
Frachtgut	Versandort	Empfangsort	Entfernung in km	Durchschnitt						
				1958	1962	1969	1970	1971	1972	1973
Getreide	Hamburg ¹⁾	— Düsseldorf	791	16,24	13,44	10,67	11,45	12,26	13,13	14,25
	Hamburg ¹⁾	— Braunschweig	392	9,79	8,79	7,60	8,11	8,72	9,40	10,09
	Bremen	— Köln	477	10,78	9,74	7,58	7,58	8,06	8,18	8,53
	Bremen	— Mannheim	779	15,22	13,75	10,92	10,92	10,65	10,58	11,02
	Bremen	— Heilbronn	895	17,28	15,43	12,49	12,49	13,05	13,19	13,78
	Emden	— Köln	396	10,28	9,30	7,22	7,18	7,18	7,18	7,94
	Emden	— Mannheim	656	14,72	13,30	10,70	10,65	10,65	10,65	10,63
	Emden	— Heilbronn	766	16,78	14,98	12,33	12,29	12,29	12,29	13,18
	Hamburg ²⁾	— Berlin	345	13,56	12,15	11,21	11,97	12,82	13,75	14,58
	Grubenholz	Nordenhain	422	9,75 ³⁾	7,62	8,34	8,61	9,85	10,70	11,37
Stammholz	Bremen	— Holzminde	266	12,83 ⁴⁾	12,83	13,80	13,80	14,94	15,18	15,84
	Vallendar/Brohl	— Braunschweig	586/612	8,37	8,47	8,49	9,54	10,56	11,42	12,24
	Vallendar/Brohl	— Heilbronn	279/305	7,21	6,31	6,13	6,39	6,95	7,54	8,12
Rheinkies	Emmerich	— Dortmund	119	3,05	3,10	3,14	3,32	3,60	3,86	4,17
	Emmerich	— Hannover	342	5,82	5,82	5,79	6,50	7,33	7,93	8,53
Salz	Borth	— Leverkusen	107	4,17	3,83	3,78	3,48	3,72	3,98	4,26
	Emden	— Dortmund	269	5,14	4,52	4,53	4,67	5,09	5,48	5,94
Erz	Hamburg	— Berlin	345	9,47	9,05	9,66	10,06	10,52	10,63	11,99
	Ruhrgebiet	— Hannover	299	8,73	8,08	7,65	8,77	10,04	10,67	11,38
	Ruhrgebiet	— Berlin	694	17,33	16,11	16,22	17,32	20,12	20,63	21,65
	Rhein-Ruhrhäfen	— Mannheim	353	8,50	7,20	7,08	8,51	9,68	10,45	11,29
	Rhein-Ruhrhäfen	— Frankfurt (Main)	320	8,56	7,26	7,14	8,57	9,73	10,49	11,34
	Rhein-Ruhrhäfen	— Heilbronn	463	11,35	9,54	9,46	11,32	12,81	13,79	14,86
	Rhein-Ruhrhäfen	— Karlsruhe	421	10,02	8,53	8,41	10,10	11,48	12,40	13,39
	Braunkohle ⁴⁾	Mannheim	242	6,51	6,51	6,58	7,39	8,34	9,11	9,91
	Wesseling	— Frankfurt (Main)	209	6,57	6,57	6,65	7,45	8,39	9,16	9,93
	Wesseling	— Heilbronn	352	9,36	9,16	9,27	10,35	11,62	12,62	13,64
Mineralöl ¹⁾	Wesseling	— Karlsruhe	310	8,03	8,03	8,09	9,08	10,25	11,18	12,11
	Hamburg ¹⁾	— Berlin-Spandau	345	12,30	12,80	12,54	13,21	14,03	15,70	15,72
	Bremen ¹⁾	— Duisburg-Ruhrort	431	15,12	14,78	14,70	15,89	17,40	20,24	21,03
	Bremen ¹⁾	— Heilbronn	895	27,71	25,18	25,05	27,07	29,64	34,47	35,89
	Bremen ¹⁾	— Mannheim	779	21,83	21,25	21,14	22,83	24,99	29,04	30,24
Eisen/Stahl	Rhein-Ruhrhäfen	— Mannheim	353	8,28	8,40	8,36	9,39	10,54	11,33	12,23
	Rhein-Ruhrhäfen	— Heilbronn ¹⁾	463	11,53	11,49	11,55	12,46	13,83	14,81	15,93
	Rhein-Ruhrhäfen	— Karlsruhe	421	10,30	10,45	10,40	11,69	13,12	14,09	15,21

*) Einschl. Schiffsabgaben, ohne Transportversicherung, Werft- und Ufereingelder sowie gegebenenfalls ohne Kleinwasserschläge; ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

¹⁾ Ladungen ab 200 t. — ²⁾ Ladungen ab 50 t. (vor dem 1. 9. 1966 ab 100 t.). — ³⁾ Februar bis Dezember. — ⁴⁾ Briketts. — ⁵⁾ Tarifgruppe II, ohne Schiffsabgaben. — ⁶⁾ Vor dem 1. 2. 1972 ohne Tarifgruppierung. — ⁷⁾ Bremen-Oslebshausen; vor dem 1. 2. 1972 frühere Tarifgruppen II und III, vor dem 1. 8. 1960 ohne Tarifgruppierung. — ⁸⁾ Roheisen, Rohstahl, Stahlknüppel, gewalzt.

6. Indices der Post- und Fernmeldegebühren *)

1962 = 100

Ausgewählter Dienst- bzw. Teildienstzweig	Ge- wichtung ¹⁾	Durchschnitt								Wichtige Änderungsdaten		
		1958	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1. 7. 1971	1. 9. 1971	1. 7. 1972
Postdienst	100	99,4	161,0	161,0	162,3	162,3	171,5	214,2	239,0	165,3	188,6	236,7
Inlandsverkehr	87,43	99,5	167,3	167,2	168,5	168,7	177,6	223,5	250,9	168,7	195,3	248,3
Auslandsverkehr	12,57	98,8	117,6	117,9	118,8	117,6	129,7	149,4	156,6	141,7	142,3	156,5
Allgemeiner Postdienst	95,29	99,0	160,8	160,8	160,9	160,8	170,5	215,2	238,9	163,9	188,4	238,9
Briefdienst	59,88	100,0	167,4	167,4	167,4	167,4	176,1	220,3	248,4	170,1	192,2	248,4
darunter:												
Briefe	34,60	100,0	160,0	160,0	160,0	160,0	161,6	192,4	221,0	161,8	163,8	221,1
Postkarten	7,57	100,0	196,9	196,9	196,9	196,9	214,1	271,4	296,6	201,1	246,3	296,6
Drucksachen	3,35	100,0	161,7	161,7	161,7	161,7	196,9	293,0	325,7	175,8	260,2	325,7
Büchersendungen ²⁾	0,81	100,0	145,8	145,8	145,8	145,8	161,4	191,9	198,8	161,1	185,0	198,8
Briefdrucksachen	1,64	100,0	155,0	155,0	155,0	155,0	166,6	210,9	232,0	155,0	189,7	232,0
Massendrucksachen	3,35	100,0	140,7	140,7	140,7	140,7	168,4	252,9	282,1	140,7	223,8	282,1
Wurfsendungen ³⁾	0,61	100,0	245,4	245,4	245,4	245,4	296,9	448,9	497,8	245,4	400,0	497,8
Warensendungen ⁴⁾	0,79	100,0	149,9	149,9	149,9	149,9	178,3	245,3	271,6	182,0	218,9	271,6
Einschreiben ⁵⁾	1,50	100,0	160,0	160,0	160,0	160,0	173,3	230,0	260,0	160,0	200,0	260,0
Nachnahmen ⁶⁾	0,93	99,8	199,7	199,7	199,7	199,7	216,7	287,4	324,5	200,7	250,3	324,5
Zustellung ⁷⁾	0,92	100,0	166,7	166,7	166,7	166,7	184,2	243,4	269,0	169,6	217,8	269,0
Luftpostbeförderung ⁸⁾	1,67	100,2	89,5	89,5	89,5	89,5	83,3	77,1	77,2	77,0	77,0	77,2
Postzustellungsaufträge	1,29	100,0	347,9	347,9	347,9	347,9	348,1	393,8	439,1	347,9	348,5	439,1
Päckchendienst	7,63	100,0	140,9	140,9	140,9	140,9	150,6	189,0	208,7	142,6	169,2	208,7
Paketsdienst	21,59	95,9	142,4	142,5	143,1	142,4	156,9	201,0	218,0	146,9	184,0	218,0
darunter:												
Pakete	11,95	94,6	135,2	135,5	136,4	135,4	147,7	181,3	193,5	142,6	169,3	193,4
Postgüter	6,36	95,2	137,9	137,9	137,9	137,9	152,5	194,2	206,6	137,9	181,8	206,6
Zustellung	1,61	100,0	200,0	200,0	200,0	200,0	222,2	333,4	400,0	200,0	266,7	400,0
Nachnahmen	0,57	99,8	198,9	198,9	198,9	198,9	216,0	286,3	323,2	200,1	249,4	323,2
Postzeitungsdienst	4,99	99,6	192,8	191,7	191,7	191,7	192,3	255,2	255,6	192,7	193,1	255,6
darunter:												
Postzeitungsvertrieb	2,91	99,3	200,4	198,6	198,6	198,6	199,4	258,9	259,0	200,2	200,2	259,0
Postzeitungsgut	1,35	100,0	197,8	197,8	197,8	197,8	198,3	283,2	284,7	197,8	199,3	284,7
Streifbandzeitungen	0,68	100,0	150,8	150,8	150,8	150,8	150,8	188,7	188,8	150,8	150,9	188,8
Postanweisungsdienst	1,20	98,3	160,5	160,5	160,5	160,5	170,0	220,9	262,2	179,2	179,6	262,2
Sonderpostdienste	4,71	106,7	164,9	164,9	189,3	192,9	193,0	193,1	242,2	193,1	193,1	193,1
darunter:												
Rentendienst	1,13	100,0	335,0	335,0	436,2	451,5	451,5	451,5	687,5	451,5	451,5	451,5
Rundfunkdienst	3,33	108,4	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1
Postscheckdienst	100	99,8	219,8	219,8	216,9	210,6	210,6	261,3	312,0	210,6	210,6	312,0
Zahlkartendienst	59,59	100,0	186,8	186,8	186,8	178,9	178,9	203,0	227,1	178,9	178,9	227,1
Anweisungsdienst⁹⁾	40,41	99,5	268,4	268,5	261,2	257,4	257,4	347,3	437,2	257,4	257,4	437,2
darunter:												
Zahlungsanweisungen	31,91	100,0	310,0	310,0	300,7	300,2	300,2	413,5	526,9	300,2	300,2	526,9
Druck von Formblättern	7,13	97,3	100,0	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9
Postreisedienst¹⁰⁾	100	97,1	121,9	121,9	121,9	121,9	126,8	139,4	142,8	131,8	131,8	140,0
darunter:												
Allgemeiner Reiseverkehr	60,47	99,5	117,5	117,5	117,5	117,5	125,5	136,2	139,7	133,5	133,5	136,4
Berufs- und Schülerverkehr	39,36	93,4	128,0	128,0	128,0	128,0	128,3	143,7	147,1	128,5	128,5	145,1
Telegrafendienst	100	103,5	134,3	134,6	134,4	133,5	158,7	191,6	200,8	183,4	183,4	199,8
Inlandsverkehr	66,19	100,0	153,5	154,2	154,2	154,2	191,2	238,7	249,3	228,2	228,2	249,3
Auslandsverkehr	33,61	110,7	96,8	96,3	95,7	93,3	95,1	99,3	106,1	95,9	95,9	102,9
Telegrammdienst	39,70	103,4	150,1	150,1	150,1	151,0	186,2	240,3	264,5	218,6	218,6	261,8
Telexdienst	51,66	103,3	127,8	127,5	127,2	125,4	144,8	165,2	165,2	165,3	165,3	165,2
Überlassung von Telegraf- leitungen	8,64	105,3	100,6	105,7	105,5	103,3	115,7	125,5	121,1	130,2	130,2	121,2
Fernsprechdienst¹¹⁾	100	109,9	103,5	102,4	101,1	100,3	102,7	108,6	110,9	106,4	106,4	110,9
Inlandsgespräche	91,53	109,0	105,6	104,7	103,4	103,2	106,0	112,0	114,6	109,5	109,5	114,6
Ortsgespräche	18,49	100,0	112,1	112,1	112,1	112,1	121,3	130,4	130,4	130,4	130,4	130,4
Ferngespräche	73,04	111,3	104,0	102,8	101,2	100,9	102,1	107,4	110,6	104,2	104,2	110,6
Auslandsgespräche	8,47	119,1	79,7	77,2	76,5	69,2	67,3	71,2	71,0	72,4	72,4	71,2
Nicht- und halbautomatische Ferngespräche .....	.	110,5	91,4	91,2	91,2	87,4	92,4	101,7	101,6	101,8	101,8	101,7
Vollautomatische Fern- gespräche .....	.	103,7	110,3	109,4	107,8	107,6	108,8	114,6	118,0	111,2	111,2	118,0

*) Berechnungsmethode in Fachserie M, Reihe 7 »Preise für Verkehrsleistungen«, 4. Vierteljahr 1970, S. 6.

1) Gewogen nach den Gebühreneinnahmen 1964. — 2) Bis 31. 7. 1964 Drucksachen zu ermäßigter Gebühr. — 3) Bis 31. 7. 1964 Postwurfsendungen. — 4) Bis 31. 7. 1964 Warenproben. — 5) Nur Zuschläge. — 6) Vorzeigengebühren. — 7) Zahlungsanweisungsdienst einschl. Überweisungsdienst. — 8) Gebühren im Postreisedienst ab 1. 1. 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer; vorher einschl. Beförderungsteuer. — 9) Durchschnittliche Gesprächsgebühren, errechnet aus dem nicht-, halb- und vollautomatischen Wählsystem.

XXII. Löhne und Gehälter

Vorbemerkung

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Die nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter und die Bruttomonatsverdienste für Angestellte sind Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 »erfaßte Beschäftigte« sind in Klammern gesetzt, weil sie wegen ihres hohen Zufallsfehlers (einfacher relativer Standardfehler über 5%) unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 »erfaßte Beschäftigte« werden nicht nachgewiesen. Die Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 sowie die Angestellten in den Wirtschaftsabteilungen 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970, WZ 1970). Die Erhebung wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt, wobei im allgemeinen etwa 11% der Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Betrieb im Sinne der Erhebung ist die »örtliche Niederlassung«, das sind die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfaßter Personenkreis: In die Verdiensterhebung werden alle Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe einbezogen mit Ausnahme der Arbeitnehmer, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner: Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe Ia und Ib), teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, Auszubildende, mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt bezogen. Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte zählen Arbeitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen oder die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Leistungsgruppen: Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht weitgehend die Leistungsgruppe 1 den Facharbeitern, die Leistungsgruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern. Bei den Angestellten werden folgende Leistungsgruppen erfaßt und nachgewiesen:

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberichtmeister oder Meister mit hohem beruflichem Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbstständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelehrten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitszeit: Als bezahlte Arbeitszeit gelten die effektiv geleisteten Stunden (dies sind in der Regel die »hinter der Steduhr«, d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen wie z. B. die Mittagszeit) zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern u. ä.).

Bruttoverdienst: Der »Bruttoverdienst« umfaßt alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesensersatz, Trennungsentschädigung, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen, zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

Indices: Die Entwicklung der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten werden auch in Form von Indices dargestellt. Bei der Indexberechnung werden die Veränderungen ausgeschaltet, die sich aus Änderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft für die durchschnittlichen Wochenstunden und für die Durchschnittsverdienste ergeben. Die Indices zeigen also, wie sich die Wochenstunden und die Verdienste entwickelt hätten, wenn die Struktur der Arbeitnehmerschaft gegenüber dem Basiszeitraum unverändert geblieben wäre. Die Indexgewichte für die Verdienstreihen wurden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst (beide Angaben für das Basisjahr) ermittelt. Bei dem Arbeitszeitindex wurden die Gewichte durch Multiplikation der Personenzahlen mit der Zahl der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach den gleichen methodischen Grundsätzen durchgeführt wie die »Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel«, jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres und nur in neun ausgewählten Handwerkszweigen (nach dem Verzeichnis der handwerklichen Tätigkeiten).

Arbeitszeiten und Bruttoverdienste: Siehe Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

Leistungsgruppen: Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter der handwerklichen Fachrichtung tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind. Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100%) eingestuft sind sowie die qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn). Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt. Zu den »übrigen Arbeitern« gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. angelernte Arbeiter, ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden für ausgewählte Gruppen von landwirtschaftlichen Arbeitern die Brutto-Barverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile) dargestellt.

B. Tariflöhne und -gehälter**Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften**

Die Indices der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften beruhen auf einer Auswahl der bedeutendsten Kollektiv- und Firmentarifverträge. Jeder Tarifvertrag wird durch die höchste, die niedrigste und durch weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppen repräsentiert. Berücksichtigt werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt. Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden die gleichen Tarifverträge herangezogen. Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Landwirtschaft

Der Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft berücksichtigt sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen wurden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt und für sie die reinen Zeitlohnsätze verwendet.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Nähere Erläuterungen über die in den Tabellen aufgeführten Besoldungs- und Vergütungsgruppen siehe »Statistisches Jahrbuch 1968«, S. 452.

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste**1. Indices der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)**

1970 = 100

Jahr	Index der Brutto-		Jahr	Index der Brutto-		Jahr	Index der Brutto-	
	stunden-	wochen-		stunden-	wochen-		stunden-	wochen-
	verdienste			verdienste			verdienste	
1913/14	8,1	10,1	1939	13,5	15,0	1959	40,5	41,4
1925	11,8	12,4	1940	13,8	15,5	1960	44,3	45,3
1926	12,5	12,9	1941	14,5	16,5	1961	48,8	49,9
1927	13,7	14,6	1942	14,7	16,6	1962	54,4	55,0
1928	15,2	16,6	1943	14,8	16,7	1963	58,5	58,7
1929	16,1	17,1	1944 März ..	14,8	16,6	1964	63,4	63,4
1930	15,6	15,7	1950	21,2	23,0	1965	69,6	69,8
1931	14,4	13,9	1951	24,3	26,3	1966	74,2	73,8
1932	12,1	11,4	1952	26,2	28,3	1967	76,6	73,4
1933	11,8	11,7	1953	27,5	29,8	1968	80,0	78,4
1934	12,0	12,5	1954	28,2	30,9	1969	87,1	86,9
1935	12,2	12,9	1955	30,1	33,1	1970	100	100
1936	12,4	13,3	1956	33,1	35,7	1971	111,0	108,8
1937	12,7	13,8	1957	36,0	37,6	1972	120,9	117,4
1938	13,1	14,5	1958	38,4	39,4	1973	133,5	129,7

*) 1913 bis einschl. 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1950 bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland. — Bei diesen Indexreihen wurden methodische und systematische Abweichungen außer acht gelassen (z. B. Unterschiede im Gebietsstand, in der Abgrenzung und der Zahl der erfaßten Wirtschaftszweige, in der Beschäftigtenstruktur). Die ermittelten Werte sind deshalb mit Vorbehalt zu interpretieren. Sie vermitteln jedoch eine ungefähre Größenvorstellung, wie sich die Verdienste im Laufe der Zeit geändert haben.

2. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

1970 = 100

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Industrie¹⁾									
1960	102,8	102,5	103,8	44,3	44,6	42,7	45,3	45,6	44,2
1961	102,6	102,5	102,7	48,8	49,0	48,0	49,9	50,1	49,3
1962	101,2	101,0	101,9	54,4	54,5	53,9	55,0	55,1	54,8
1963	100,6	100,5	100,6	58,5	58,6	58,4	58,7	58,8	58,7
1964	99,9	99,9	99,9	63,4	63,5	63,1	63,4	63,4	63,0
1965	100,4	100,4	101,0	69,6	69,7	69,1	69,8	69,9	69,7
1966	99,5	99,3	100,4	74,2	74,1	74,8	73,8	73,5	75,2
1967	96,1	95,7	97,4	76,6	76,4	77,8	73,4	72,9	75,7
1968	98,2	97,9	99,3	80,0	79,7	81,1	78,4	78,0	80,5
1969	99,8	99,6	100,5	87,1	86,9	88,2	86,9	86,6	88,6
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971	98,3	98,1	98,9	111,0	110,9	111,3	108,8	108,6	110,1
1972	97,3	97,0	98,7	120,9	120,6	122,0	117,4	116,9	120,5
1973	97,3	97,0	98,8	133,5	133,2	135,7	129,7	129,1	134,1
darunter:									
Bergbau									
1969	101,4	101,4	.	84,8	84,8	.	86,1	86,1	.
1970	100	100	.	100	100	.	100	100	.
1971	98,1	98,1	.	110,2	110,2	.	108,0	108,0	.
1972	95,5	95,5	.	119,1	119,1	.	113,6	113,6	.
1973	98,1	98,1	.	130,7	130,7	.	128,2	128,2	.
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
1969	100,1	100,0	101,6	86,3	86,4	85,2	86,3	86,3	86,5
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971	97,7	97,7	99,0	109,6	109,5	110,7	107,0	106,9	109,6
1972	97,3	97,1	98,9	118,4	118,2	120,6	115,1	114,7	119,4
1973	97,8	97,5	100,0	131,1	130,9	133,6	128,1	127,7	133,7
Investitionsgüterindustrien									
1969	99,2	99,2	99,8	88,4	88,3	89,3	87,7	87,4	89,1
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971	97,6	97,5	98,2	112,1	111,9	113,2	109,2	109,0	111,1
1972	96,4	95,9	98,6	121,7	121,4	123,8	117,0	116,3	122,0
1973	96,9	96,5	99,1	134,5	134,1	137,3	130,0	129,1	136,0
Verbrauchsgüterindustrien									
1969	100,5	100,3	100,7	87,8	88,0	87,5	88,2	88,3	88,1
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971	99,4	99,4	99,3	110,1	110,2	110,0	109,5	109,5	109,4
1972	98,9	99,1	98,7	120,7	120,5	121,0	119,5	119,5	119,6
1973	98,3	98,3	98,3	134,1	133,6	135,0	131,8	131,3	132,7
Nahrungs- und Genussmittelindustrien									
1969	100,3	100,2	101,0	88,3	88,2	88,3	88,3	88,0	89,2
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971	99,6	99,6	99,8	111,4	111,6	110,6	110,6	110,6	110,5
1972	98,9	98,7	99,2	122,8	123,0	122,2	121,0	120,9	121,3
1973	99,0	99,0	99,1	136,1	136,2	135,8	134,3	134,3	134,6
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)									
1969	99,4	99,4	.	84,1	84,1	.	83,4	83,4	.
1970	100	100	.	100	100	.	100	100	.
1971	98,4	98,4	.	110,7	110,7	.	108,6	108,6	.
1972	97,3	97,3	.	121,3	121,3	.	117,9	117,9	.
1973	96,0	96,0	.	132,7	132,7	.	127,2	127,2	.

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1959/4, S. 184ff., 1961/12, S. 680ff., 1960/1, S. 24ff. und 1972/7, S. 410 f. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (bis 1963: Februar, Mai, August, November; ab 1964: Januar, April, Juli, Oktober).

¹⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

a) 1973 nach Leistungsgruppen und Industriezweigen

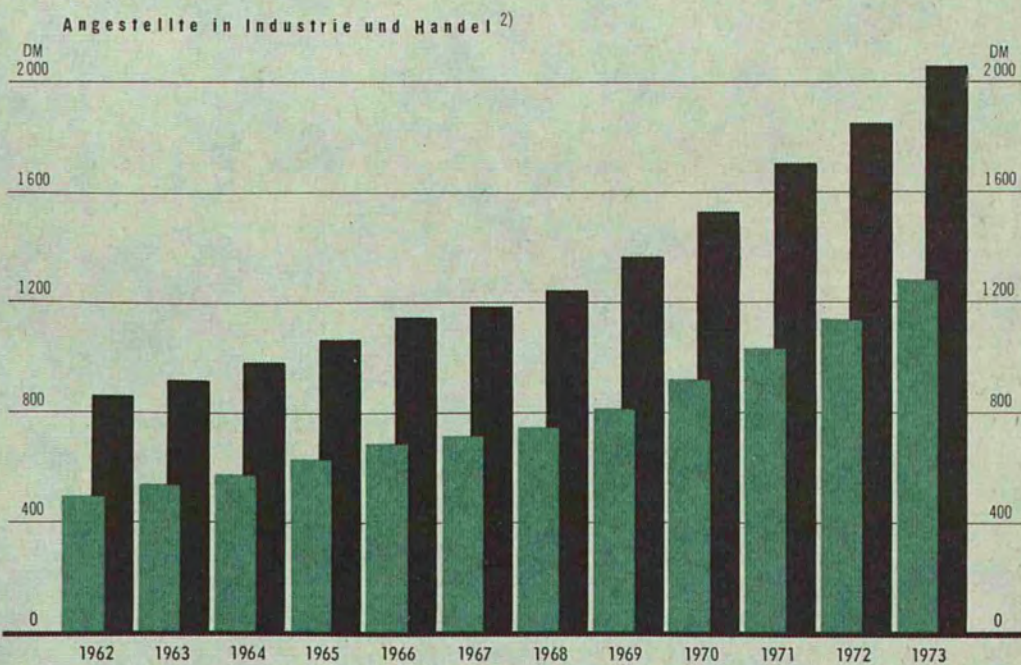
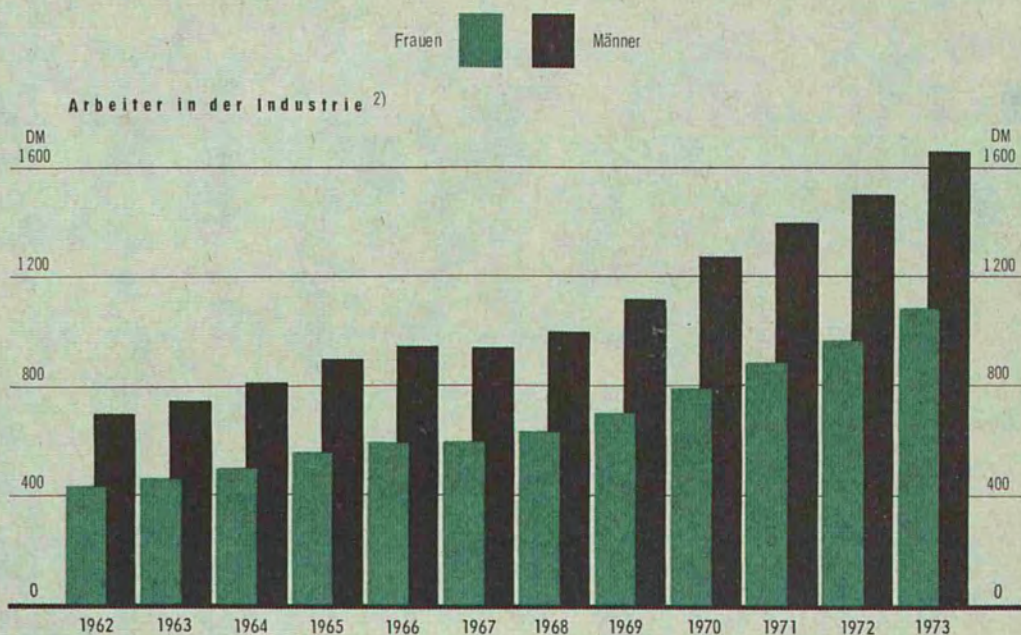
Industriezweig	Bezahlte Wochenstunden				Brutto- stundenverdienste				Brutto- wochenverdienste			
	ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe		
		1	2	3		1	2	3		1	2	3
Männliche Arbeiter												
Industrie¹)	43,5	43,7	43,6	43,3	8,76	9,35	8,35	7,47	382	408	364	324
Energiewirtschaft und Wasserver- sorgung	43,0	42,9	42,8	42,9	9,62	9,75	8,93	7,78	413	419	381	333
Bergbau	41,8	42,0	41,6	40,8	8,64	9,28	7,91	6,56	360	389	329	267
Steinkohlenbergbau	41,3	41,6	41,0	40,2	8,69	9,39	7,91	6,37	358	389	324	255
Braun- und Pechkohlenbergbau	45,0	45,2	44,8	44,6	8,36	8,67	8,13	7,55	375	390	363	336
Erzbergbau	43,1	43,1	43,0	43,4	8,65	8,96	7,77	6,92	372	385	333	300
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	43,7	43,7	43,7	43,7	8,62	8,85	7,95	6,94	376	386	348	303
Übriger Bergbau	44,8	44,8	45,3	43,1	8,32	8,75	7,61	7,94	372	392	345	342
Grundstoff- und Produktionsgüter- industrien	44,1	44,3	44,3	44,1	8,87	9,39	8,72	7,91	393	417	386	350
Industrie der Steine und Erden	46,7	46,8	46,9	46,1	8,65	9,15	8,53	7,68	405	429	401	356
Eisen- und Stahlindustrie²)	43,7	44,0	43,7	43,7	8,93	9,46	8,80	8,17	391	416	385	357
NE-Metallindustrie (einschl. NE- Metallgießerei)	44,4	44,4	44,4	44,6	8,65	9,15	8,51	7,98	384	407	377	357
Mineralölverarbeitung	41,8	41,7	41,9	43,1	10,39	10,87	9,38	8,61	434	454	393	371
Chemische Industrie (ohne Che- miefaserindustrie)	43,6	43,3	43,7	43,7	9,20	9,73	8,98	7,62	401	422	393	333
Chemiefaserindustrie	41,9	41,5	42,2	41,8	9,34	9,70	9,44	8,69	392	403	398	364
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	44,8	45,3	44,5	44,0	7,63	8,08	7,55	6,76	342	367	336	297
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	46,0	46,3	45,8	45,1	8,63	9,17	8,37	7,81	396	425	383	352
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	42,6	42,9	42,6	42,6	8,73	9,30	8,54	7,62	373	400	363	324
Investitionsgüterindustrien	43,5	43,7	43,1	43,2	8,80	9,36	8,25	7,45	382	409	356	322
Stahl- und Leichtmetallbau	44,8	45,4	44,2	43,3	9,14	9,58	8,54	7,50	410	434	378	325
Maschinenbau³)	44,0	44,1	43,6	43,5	8,86	9,35	8,22	7,48	389	413	358	325
Straßenfahrzeugbau	42,3	42,4	42,0	42,6	9,42	9,95	8,82	7,96	398	422	370	339
Schiffbau	47,0	47,3	45,4	43,8	8,91	9,18	7,69	6,60	419	435	351	290
Luftfahrzeugbau	42,6	42,8	42,3	42,4	8,91	9,22	7,58	6,96	381	395	321	297
Elektrotechnische Industrie⁴)	42,8	43,1	42,6	42,5	8,34	8,94	7,72	7,36	357	385	329	314
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	42,4	42,5	42,2	41,6	8,11	8,61	7,59	7,00	344	367	320	291
EBM-Warenindustrie, Stahl- verformung	44,4	44,5	44,2	44,0	8,33	9,03	8,21	7,32	370	402	364	323
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	41,6	41,7	41,6	41,2	8,18	8,87	7,61	7,27	341	371	317	300
Verbrauchsgüterindustrien	43,5	43,5	43,5	43,1	8,33	9,10	7,87	7,01	362	395	343	303
Feinkeramische Industrie	43,7	43,9	44,1	43,2	7,86	8,34	7,87	7,12	344	366	347	308
Glasindustrie	43,1	43,1	43,2	43,1	8,57	9,32	8,44	7,30	371	402	366	314
Holzverarbeitende Industrie	43,5	43,9	43,2	42,6	8,35	8,96	8,00	7,02	362	392	346	300
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	42,6	42,7	42,4	42,4	7,79	8,53	7,56	6,46	332	365	321	275
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	44,7	45,1	44,9	43,8	8,04	8,96	7,81	7,02	359	404	351	307
Druckerei- und Vervielfältigungs- industrie	43,3	42,9	43,9	43,6	10,12	10,76	9,00	8,01	437	462	395	349
Kunststoffverarbeitende Industrie	43,9	44,2	43,9	43,8	7,97	8,67	7,82	6,99	350	383	343	307
Ledererzeugende Industrie	43,8	43,7	44,2	43,7	7,55	7,90	7,65	6,71	330	344	337	292
Lederverarbeitende Industrie	42,9	42,9	43,3	42,3	7,44	7,96	7,19	5,90	320	341	312	250
Schuhindustrie	40,4	40,4	40,5	39,5	7,34	8,04	7,13	5,67	295	324	288	224
Textilindustrie	44,1	44,1	44,2	43,9	7,60	8,07	7,36	6,69	334	355	324	292
Bekleidungsindustrie	41,6	41,2	42,1	41,9	7,79	8,21	7,64	6,53	322	335	320	273
Nahrungs- und Genussmittel- industrien	45,9	46,0	46,2	45,4	8,08	8,63	7,76	7,11	372	398	360	323
Hoch- und Tiefbau (einschl. Hand- werk)	43,1	43,2	43,1	42,5	8,98	9,51	8,58	7,59	388	412	372	324
Weibliche Arbeiter												
Industrie¹)	40,2	40,0	40,2	40,4	6,16	6,75	6,28	5,98	248	269	252	242
darunter:												
Chemische Industrie (ohne Che- miefaserindustrie)	40,2	40,8	40,2	40,0	6,54	7,31	6,91	6,19	263	298	278	248
Maschinenbau³)	40,7	40,9	40,9	40,6	6,57	7,70	6,66	6,46	268	315	272	263
Elektrotechnische Industrie⁴)	40,0	40,7	40,2	39,9	6,22	6,72	6,30	6,15	249	273	253	246
EBM-Warenindustrie, Stahl- verformung	40,9	41,9	40,9	41,0	6,15	7,21	6,22	6,11	252	302	255	250
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	41,0	40,9	41,0	40,7	5,65	6,84	5,83	5,39	231	280	239	220
Schuhindustrie	38,5	38,4	38,7	38,6	5,77	6,53	5,88	5,13	222	251	227	197
Textilindustrie	40,1	40,6	40,2	40,0	6,09	6,59	6,20	5,65	244	266	249	226
Bekleidungsindustrie	39,3	39,3	39,3	39,5	5,92	6,39	5,99	5,27	231	249	234	207
Nahrungs- und Genussmittelindus- trien	41,6	41,7	41,4	41,7	5,51	6,05	5,80	5,41	230	254	241	227

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Neuer Berichterstattungskreis.

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk. — 2) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke. — 3) Ohne Herstellung von Büromaschinen sowie ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. — 4) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

LÖHNE UND GEHÄLTER

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste ¹⁾



1) Durchschnitt aus vier Erhebungsmonaten. - 2) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

b) 1973 nach Ländern

Land	Bezahlte Wochenstunden			Brutto-stundenverdienste			Brutto-wochenverdienste		
	ins-gesamt	Männer	Frauen	ins-gesamt	Männer	Frauen	ins-gesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Schleswig-Holstein ..	43,3	44,0	40,2	8,60	9,11	5,98	374	402	241
Hamburg	43,6	44,0	41,4	9,38	9,89	6,59	409	436	273
Niedersachsen	42,8	43,3	40,5	8,39	8,85	6,31	359	384	255
Bremen	43,5	44,1	40,6	8,56	9,00	5,94	373	398	240
Nordrhein-Westfalen ..	43,3	43,8	40,2	8,52	8,95	6,21	368	393	250
Hessen	42,8	43,4	40,3	8,31	8,79	6,23	356	382	251
Rheinland-Pfalz	43,0	44,1	39,4	7,96	8,50	5,75	344	375	228
Baden-Württemberg ..	42,6	43,4	40,3	8,09	8,68	6,39	345	378	258
Bayern	42,3	43,1	40,2	7,57	8,20	5,89	321	354	236
Saarland	43,4	43,9	39,5	8,21	8,55	5,74	356	376	227
Berlin (West)	41,4	42,1	40,1	8,32	9,18	6,30	345	387	252
Bundesgebiet	42,8	43,5	40,2	8,23	8,76	6,16	353	382	248

c) Nach Industriezweigen

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Brutto- stundenverdienste			Brutto- wochenverdienste		
	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen
Industrie ¹⁾									
1971	43,2	43,9	40,5	6,82	7,25	5,05	295	320	204
1972	42,8	43,6	40,3	7,42	7,89	5,53	319	345	223
1973	42,8	43,5	40,2	8,23	8,76	6,16	353	382	248
Energiewirtschaft und Wasserversorgung									
1971	44,3	44,5	42,1	7,73	7,79	5,63	343	346	237
1972	44,0	44,0	42,1	8,66	8,72	6,26	381	384	263
1973	43,0	43,0	41,5	9,54	9,62	6,84	409	413	284
Bergbau									
1971	41,7	41,7	.	7,26	7,26	.	301	301	.
1972	40,6	40,6	.	7,84	7,84	.	321	321	.
1973	41,8	41,8	.	8,64	8,64	.	360	360	.
Steinkohlenbergbau									
1971	41,0	41,0	.	7,32	7,32	.	299	299	.
1972	39,9	39,9	.	7,89	7,89	.	318	318	.
1973	41,3	41,3	.	8,69	8,69	.	358	358	.
Braun- und Pechkohlenbergbau									
1971	45,3	45,3	.	6,86	6,86	.	311	311	.
1972	45,2	45,2	.	7,53	7,53	.	341	341	.
1973	45,0	45,0	.	8,36	8,36	.	375	375	.
Erzbergbau									
1971	42,9	42,9	.	7,03	7,03	.	301	301	.
1972	42,2	42,2	.	7,69	7,69	.	325	325	.
1973	43,1	43,1	.	8,65	8,65	.	372	372	.
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen									
1971	44,2	44,2	.	7,30	7,30	.	321	321	.
1972	43,1	43,1	.	7,82	7,82	.	337	337	.
1973	43,7	43,7	.	8,62	8,62	.	376	376	.
Übriger Bergbau									
1971	45,1	45,1	.	6,94	6,94	.	313	313	.
1972	44,8	44,8	.	7,69	7,69	.	345	345	.
1973	44,8	44,8	.	8,32	8,32	.	372	372	.
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
1971	43,6	44,1	40,0	7,17	7,38	5,42	313	325	217
1972	43,4	43,9	39,9	7,75	7,98	5,91	338	351	236
1973	43,7	44,1	40,4	8,61	8,87	6,55	378	393	264
Industrie der Steine und Erden									
1971	47,8	47,9	42,2	7,02	7,05	5,32	337	339	225
1972	47,3	47,4	42,1	7,71	7,74	5,90	367	369	249
1973	46,7	46,7	42,1	8,62	8,65	6,60	403	405	278

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Ab 1973 neuer Berichterstattungskreis.

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie^{*)}

c) Nach Industriezweigen

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Brutto- stundenverdienste			Brutto- wochenverdienste		
	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Eisen- und Stahlindustrie ¹⁾									
1971	43,0	43,1	40,0	7,38	7,46	5,37	317	321	216
1972	42,8	42,8	39,4	7,90	7,98	5,77	339	344	229
1973	43,6	43,7	40,5	8,83	8,93	6,51	386	391	263
NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metallgießerei)									
1971	43,2	43,6	39,9	6,99	7,18	5,29	303	314	212
1972	43,4	43,8	40,2	7,59	7,80	5,77	330	342	233
1973	44,0	44,4	40,9	8,38	8,65	6,42	369	384	263
Mineralölverarbeitung									
1971	41,9	42,0	40,0	8,15	8,23	5,81	341	346	232
1972	41,2	41,2	39,5	9,04	9,14	6,50	373	377	257
1973	41,7	41,8	40,2	10,29	10,39	7,28	430	434	292
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)									
1971	42,4	43,3	39,7	7,23	7,73	5,43	307	335	215
1972	42,3	43,2	39,7	7,83	8,36	5,94	332	360	236
1973	42,8	43,6	40,2	8,61	9,20	6,54	368	401	263
Chemiefaserindustrie									
1971	42,0	42,4	39,6	7,36	7,70	5,60	309	327	221
1972	41,6	42,1	39,0	8,03	8,35	6,22	333	351	242
1973	41,5	41,9	39,3	9,00	9,34	6,92	375	392	272
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie									
1971	45,1	45,5	41,2	6,02	6,13	4,92	272	279	203
1972	44,7	45,2	41,4	6,66	6,79	5,40	299	307	223
1973	44,5	44,8	41,1	7,50	7,63	6,15	334	342	253
Holzschnitt, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie									
1971	45,5	46,3	40,8	6,94	7,21	5,20	315	333	212
1972	45,5	46,3	41,3	7,52	7,80	5,61	343	361	231
1973	45,3	46,0	41,3	8,31	8,63	6,12	376	396	252
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie									
1971	41,9	42,6	40,0	6,95	7,40	5,58	291	316	224
1972	41,5	42,0	39,9	7,49	7,97	6,07	312	336	243
1973	42,2	42,6	40,4	8,25	8,73	6,73	348	373	272
Investitionsgüterindustrien									
1971	43,1	44,0	40,0	6,89	7,29	5,28	297	320	212
1972	42,7	43,2	40,3	7,48	7,92	5,77	320	343	232
1973	42,8	43,5	40,4	8,28	8,80	6,40	354	382	258
Stahl- und Leichtmetallbau									
1971	46,0	46,0	41,2	7,45	7,51	5,16	344	347	213
1972	45,1	45,2	40,8	8,17	8,23	5,67	369	373	232
1973	44,8	44,8	40,8	9,08	9,14	6,26	407	410	255
Maschinenbau ²⁾									
1971	43,7	44,1	40,5	7,09	7,27	5,32	310	321	215
1972	43,1	43,3	40,1	7,71	7,91	5,87	332	343	236
1973	43,6	44,0	40,7	8,68	8,86	6,57	379	389	268
Straßenfahrzeugbau									
1971	42,9	43,3	40,9	7,75	7,94	6,32	332	343	259
1972	41,7	41,7	39,9	8,34	8,55	6,82	349	360	274
1973	42,1	42,3	40,5	9,21	9,42	7,61	387	398	307
Schiffbau									
1971	47,8	48,1	42,6	7,33	7,36	5,28	351	353	225
1972	47,0	47,1	41,6	7,96	7,99	5,99	374	376	249
1973	46,9	47,0	42,0	8,88	8,91	6,63	417	419	278
Luftfahrzeugbau									
1971	42,5	42,9	39,9	6,94	7,17	5,22	294	307	208
1972	41,8	42,1	39,5	7,54	7,77	5,74	315	327	228
1973	42,4	42,6	40,1	8,64	8,91	6,40	367	381	257
Elektrotechnische Industrie ³⁾									
1971	41,6	43,1	39,6	6,23	6,92	5,14	259	298	203
1972	41,8	43,0	40,0	6,80	7,54	5,62	284	325	225
1973	41,5	42,8	40,0	7,44	8,34	6,22	310	357	249
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie									
1971	40,9	42,0	39,5	6,10	6,77	5,18	249	284	204
1972	41,0	41,8	39,7	6,64	7,36	5,66	272	308	225
1973	41,3	42,4	40,2	7,32	8,11	6,30	303	344	253

^{*)} Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Ab 1973 neuer Berichterstattungskreis.

¹⁾ Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke. — ²⁾ Ab 1973 ohne Herstellung von Büro-maschinen sowie ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. — ³⁾ Ab 1973 ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie *)

c) Nach Industriezweigen

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Brutto- stundenverdienste			Brutto- wochenverdienste		
	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung									
1971	43,7	44,6	40,9	6,45	6,88	5,00	282	307	205
1972	43,4	44,2	41,0	7,00	7,48	5,47	304	331	224
1973	43,5	44,4	40,9	7,79	8,33	6,15	339	370	252
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen									
1973 ¹⁾	40,9	41,6	39,9	7,50	8,18	6,47	307	341	258
Verbrauchsgüterindustrien									
1971	42,3	44,0	40,4	5,95	6,83	4,85	252	301	196
1972	42,2	43,9	40,2	6,52	7,47	5,33	275	328	214
1973	41,8	43,5	39,9	7,26	8,33	5,96	303	362	237
Feinkeramische Industrie									
1971	42,7	44,1	40,8	5,67	6,33	4,78	243	280	195
1972	42,5	44,3	40,5	6,25	6,95	5,30	266	307	214
1973	42,2	43,7	40,3	7,06	7,86	6,01	299	344	243
Glasindustrie									
1971	43,0	43,6	40,9	6,77	7,19	4,77	292	314	195
1972	43,0	43,5	40,3	7,39	7,82	5,25	318	340	212
1973	42,8	43,1	40,4	8,11	8,57	5,84	347	371	237
Holzverarbeitende Industrie									
1971	43,7	44,2	41,1	6,44	6,76	4,95	282	300	203
1972	43,3	44,1	40,7	7,10	7,45	5,52	309	329	225
1973	42,9	43,5	40,6	7,97	8,35	6,23	341	362	253
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie									
1971	41,5	42,9	39,9	5,59	6,42	4,63	232	276	186
1972	41,5	43,0	40,1	6,17	7,12	5,12	257	306	206
1973	41,5	42,6	40,4	6,85	7,79	5,80	284	332	234
Papier- und pappverarbeitende Industrie									
1971	42,8	44,6	40,8	5,73	6,58	4,60	246	294	188
1972	43,0	44,9	41,0	6,24	7,15	5,00	269	320	205
1973	43,1	44,7	41,0	7,06	8,04	5,65	304	359	231
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie									
1971	43,1	43,7	40,9	7,80	8,44	5,27	336	369	216
1972	43,1	43,7	41,0	8,51	9,18	5,78	367	401	237
1973	42,7	43,3	40,6	9,34	10,12	6,44	398	437	262
Kunststoffverarbeitende Industrie									
1971	43,0	44,3	40,8	5,99	6,57	4,77	258	291	194
1972	42,7	43,9	40,7	6,57	7,21	5,23	281	316	213
1973	42,7	43,9	40,6	7,21	7,97	5,72	308	350	233
Ledererzeugende Industrie									
1971	45,0	46,1	41,7	6,14	6,51	4,83	276	301	200
1972	44,5	45,7	41,2	6,73	7,13	5,34	300	326	220
1973	43,2	43,8	41,2	7,12	7,55	5,97	306	330	246
Lederverarbeitende Industrie									
1971	41,7	43,2	40,6	5,10	6,19	4,38	213	268	178
1972	41,4	43,0	40,5	5,57	6,72	4,82	232	290	196
1973	41,1	42,9	40,3	6,02	7,44	5,29	248	320	213
Schuhindustrie									
1971	40,5	41,5	39,8	5,36	6,10	4,84	217	253	192
1972	39,8	40,9	39,2	5,84	6,62	5,29	234	271	208
1973	39,3	40,4	38,5	6,40	7,34	5,77	251	295	222
Textilindustrie									
1971	42,3	44,7	40,6	5,54	6,18	4,93	235	277	200
1972	42,2	44,6	40,3	6,05	6,73	5,40	256	300	217
1973	41,9	44,1	40,1	6,83	7,60	6,09	286	334	244
Bekleidungsindustrie									
1971	40,5	42,8	40,0	5,07	6,37	4,82	205	273	193
1972	40,3	42,4	39,7	5,56	6,92	5,31	223	293	211
1973	39,6	41,6	39,3	6,19	7,79	5,92	244	322	231
Nahrungs- und Genußmittelindustrien									
1971	45,2	46,6	42,4	6,00	6,63	4,52	273	311	192
1972	44,8	46,1	42,0	6,61	7,30	4,99	297	338	210
1973	44,5	45,9	41,6	7,29	8,08	5,51	326	372	230
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)									
1971	44,1	44,1	42,5	7,43	7,43	5,59	329	329	239
1972	43,6	43,6	41,9	8,12	8,12	6,20	356	356	261
1973	43,1	43,1	41,7	8,98	8,98	6,54	388	388	274

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Ab 1973 neuer Berichterstattungskreis.

1) Für 1971 und 1972 liegen keine Angaben vor.

4. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk

Monat	Bezahlte Wochenstunden				Brutto- stundenverdienste				Brutto- wochenverdienste			
	ins- gesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	ins- gesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	ins- gesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter
	Stunden				DM							
Männliche Arbeiter												
Alle erfaßten Handwerkszweige												
1971 November ...	44,0	44,1	43,4	44,3	6,97	7,32	5,75	6,02	307	323	250	266
1972 November ...	43,8	43,8	43,1	44,3	7,70	8,05	6,43	6,70	337	353	277	297
1973 Mai	43,6	43,7	43,0	44,0	8,24	8,59	6,91	7,12	360	375	297	313
November ...	43,4	43,4	42,8	43,8	8,61	8,96	7,21	7,47	373	388	308	327
Malerhandwerk												
1971 November ...	42,7	42,7	42,1	44,1	7,21	7,35	5,92	6,64	308	313	249	293
1972 November ...	42,4	42,4	41,8	43,3	7,95	8,07	6,84	7,35	337	342	286	318
1973 Mai	42,7	42,6	42,2	43,7	8,66	8,75	7,47	8,09	369	373	316	354
November ...	42,0	41,9	42,0	43,1	8,79	8,89	7,39	8,28	369	373	310	356
Schlosserei												
1971 November ...	44,7	45,0	43,6	44,3	7,03	7,48	5,65	6,18	314	337	246	274
1972 November ...	44,8	45,2	43,0	44,3	7,67	8,05	6,45	6,87	344	364	277	305
1973 Mai	44,3	44,4	43,5	44,1	8,30	8,71	7,06	7,33	367	386	307	324
November ...	43,8	44,0	42,9	43,7	8,60	9,01	7,13	7,62	377	396	306	333
Kraftfahrzeugreparatur												
1971 November ...	42,5	42,6	41,9	42,9	6,60	7,11	5,63	5,71	281	303	236	245
1972 November ...	42,0	41,9	41,5	42,7	7,22	7,74	6,20	6,19	303	325	257	264
1973 Mai	42,0	42,0	41,5	42,4	7,69	8,19	6,64	6,59	323	344	276	280
November ...	41,6	41,6	41,2	41,8	8,13	8,62	7,03	6,91	338	359	290	289
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation												
1971 November ...	44,2	44,3	43,6	44,1	7,57	7,99	6,31	6,50	334	354	275	287
1972 November ...	44,0	44,1	43,4	43,8	8,33	8,79	7,02	7,11	366	388	305	312
1973 Mai	43,9	44,0	43,3	43,9	8,88	9,32	7,47	7,74	390	410	323	340
November ...	43,6	43,7	42,8	43,7	9,31	9,71	7,97	8,21	406	424	341	358
Elektroinstallation												
1971 November ...	44,2	44,4	43,5	44,5	7,03	7,40	6,04	6,19	311	328	262	276
1972 November ...	43,7	43,8	42,5	44,4	7,75	8,12	6,59	7,02	338	356	280	312
1973 Mai	43,3	43,4	42,6	43,7	8,28	8,66	7,07	7,47	358	376	301	326
November ...	43,2	43,2	42,4	43,6	8,63	9,01	7,41	7,65	373	390	315	334
Tischlerhandwerk												
1971 November ...	44,4	44,6	43,7	44,1	6,85	7,14	5,41	5,96	305	318	236	263
1972 November ...	44,6	44,6	44,0	45,0	7,66	7,95	6,32	6,77	341	354	278	305
1973 Mai	44,2	44,3	43,5	44,2	8,07	8,38	6,65	7,12	357	371	289	314
November ...	44,0	44,1	43,2	44,1	8,59	8,94	6,96	7,42	378	394	301	327
Herrenschneiderei												
1971 November ...	43,3	43,5	43,4	40,3	5,11	5,19	4,00	5,04	221	226	174	203
1972 November ...	43,3	43,5	(43,1)	40,9	5,75	5,80	(4,87)	5,58	249	252	(210)	228
1973 Mai	43,3	43,7	42,0	40,5	6,16	6,30	4,88	5,78	267	275	205	234
November ...	42,8	43,3	41,1	/	6,39	6,40	5,00	/	274	277	205	/
Bäckerhandwerk												
1971 November ...	46,1	46,3	45,7	45,6	6,39	6,78	5,23	5,28	295	314	239	240
1972 November ...	45,9	46,0	45,6	45,9	7,06	7,47	5,74	5,84	324	344	262	268
1973 Mai	45,5	45,6	45,1	45,2	7,55	8,01	6,19	5,93	343	365	280	268
November ...	45,5	45,6	45,0	45,5	7,91	8,37	6,51	6,37	360	382	293	290
Fleischerei												
1971 November ...	45,2	45,2	44,8	46,9	6,84	7,27	5,48	5,51	309	328	246	259
1972 November ...	45,2	45,2	44,7	45,7	7,53	7,97	6,03	6,02	340	360	270	275
1973 Mai	44,9	44,8	44,4	46,2	8,05	8,45	6,66	6,31	361	379	296	291
November ...	44,9	44,9	44,4	46,2	8,47	8,90	6,91	6,92	381	399	307	320
Weibliche Arbeiter												
Herrenschneiderei												
1971 November ...	40,9	41,2	41,3	40,3	4,12	4,46	3,65	3,99	169	184	151	161
1972 November ...	41,0	41,5	40,8	40,5	4,68	4,94	4,35	4,51	192	205	178	182
1973 Mai	41,0	41,0	41,0	40,9	5,12	5,32	4,71	5,07	210	218	193	207
November ...	40,4	41,2	40,9	38,9	5,37	5,56	4,92	5,38	217	229	201	209
Damenschneiderei												
1971 November ...	41,5	41,6	41,5	41,0	3,87	4,17	3,40	3,95	161	173	141	162
1972 November ...	41,3	41,2	41,3	41,5	4,35	4,67	3,79	4,26	180	192	157	177
1973 Mai	40,8	40,8	41,6	40,3	4,71	4,93	3,93	4,77	192	201	164	192
November ...	40,3	40,4	40,5	39,7	4,92	5,18	4,25	5,08	198	209	172	202

5. Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe *)

Arbeitergruppe	September 1971		September 1972		September 1973	
	Brutto-Barverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto-Barverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto-Barverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden
	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl
Arbeiter im Monatslohn (mit freier Kost und Wohnung)						
Landarbeiter	889	.	958	.	1 071	.
Angelernte Arbeiter	604	.	751	.	821	.
Arbeiter im Stundenlohn außer Hausgemeinschaft						
Facharbeiter	5,27	225,1	5,63	226,7	6,30	212,7
Landarbeiter	4,73	219,4	5,26	221,4	5,81	212,1
Angelernte Arbeiter	4,22	221,3	4,74	213,5	5,46	211,2

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). — In Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/2, S. 132 f., und 1973 I, S. 56.

¹⁾ Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile.

6. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel *)

1970 = 100

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe				Investitionsgüterindustrien			
1960	48,7	49,4	47,1	1969	90,2	90,2	90,2
1961	52,9	53,6	51,4	1970	100	100	100
1962	57,4	57,9	56,4	1971	111,4	110,9	113,2
1963	61,2	61,5	60,5	1972	121,0	120,1	124,6
1964	65,2	65,4	64,7	1973	133,2	132,0	138,4
1965	70,6	70,7	70,2	Verbrauchsgüterindustrien			
1966	75,7	75,7	75,7	1969	89,2	89,3	89,0
1967	78,7	78,6	78,9	1970	100	100	100
1968	82,4	82,5	82,3	1971	109,3	109,0	110,1
1969	88,9	89,0	88,5	1972	119,0	118,4	120,6
1970	100	100	100	1973	130,9	129,8	134,1
1971	110,2	109,9	111,0	Nahrungs- und Genussmittelindustrien			
1972	119,9	119,2	121,7	1969	89,1	89,2	88,9
1973	132,1	131,0	134,8	1970	100	100	100
Industrie ¹⁾				1971	110,2	110,1	110,5
1969	89,2	89,1	89,4	1972	120,6	120,2	122,0
1970	100	100	100	1973	133,0	132,1	135,9
1971	110,4	110,0	111,6	Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)			
1972	119,8	119,2	122,4	1969	86,6	86,6	87,4
1973	131,9	131,0	135,6	1970	100	100	100
darunter:				1971	109,8	109,7	110,7
Bergbau				1972	120,0	119,6	122,6
1969	85,2	85,0	87,1	1973	131,0	130,3	135,6
1970	100	100	100	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			
1971	109,6	109,6	109,0	1969	88,2	88,6	87,7
1972	120,0	120,0	121,8	1970	100	100	100
1973	135,9	135,9	137,2	1971	110,0	109,7	110,5
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				1972	120,1	119,4	121,1
1969	88,4	88,6	87,8	1973	132,4	131,2	134,0
1970	100	100	100				
1971	108,8	108,5	110,2				
1972	117,2	116,5	119,7				
1973	129,1	128,5	131,0				

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1962/2, S. 84 ff., 1966/1, S. 24 ff. und 1972/7, S. 410 f. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (bis 1963: Februar, Mai, August, November, ab 1964: Januar, April, Juli, Oktober).

¹⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

a) 1973 nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

DM										
Wirtschaftszweig	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	insgesamt	Leistungsgruppe				insgesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Männliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 931	2 458	1 854	1 388	1 248	2 239	2 636	2 104	1 693	1 363
Industrie ¹⁾	2 078	2 593	1 932	1 468	1 225	2 269	2 658	2 121	1 721	1 415
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	2 022	2 661	1 992	1 578	1 461	2 318	2 778	2 183	1 689	1 465
Bergbau	2 188	2 519	1 911	1 627	1 474	2 514	2 935	2 370	1 996	1 709
Steinkohlenbergbau	2 221	2 504	1 868	1 652	1 279	2 547	2 961	2 415	2 022	1 886
Braun- und Pechkohlenbergbau	2 023	2 593	1 974	1 616	1 553	2 343	2 748	2 271	1 737	1 511
Erzbergbau	1 942	2 173	1 904	(1 298)	✓	2 368	2 530	2 285	1 806	✓
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	2 127	2 536	1 994	1 450	✓	2 452	2 932	2 282	1 983	✓
Übriger Bergbau	2 214	2 800	1 974	1 537	(1 586)	2 494	3 083	2 161	1 754	✓
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 123	2 584	1 954	1 489	1 267	2 307	2 709	2 173	1 779	1 424
Industrie der Steine und Erden	2 075	2 602	1 952	1 554	1 320	2 290	2 683	2 166	1 811	1 504
Eisen- und Stahlindustrie ¹⁾	2 047	2 411	1 794	1 409	1 179	2 325	2 535	2 180	1 612	1 566
NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metallgießerei)	2 033	2 482	1 872	1 487	(1 138)	2 234	2 592	2 110	1 781	(1 269)
Mineralölverarbeitung	2 388	2 846	2 145	1 696	1 455	2 595	3 082	2 396	1 890	1 754
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	2 193	2 701	2 021	1 517	1 298	2 319	2 901	2 180	1 807	1 348
Chemiefaserindustrie	2 049	2 672	1 970	1 567	1 369	2 305	2 828	2 211	1 816	✓
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	1 986	2 518	1 895	1 403	1 060	2 065	2 348	1 986	1 735	✓
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papperzeugende Industrie	2 037	2 494	1 856	1 363	(1 066)	2 413	2 809	2 331	1 806	(1 903)
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	1 995	2 544	1 849	1 470	1 176	2 155	2 531	2 035	1 682	1 526
Investitionsgüterindustrien	2 103	2 628	1 920	1 409	1 139	2 243	2 624	2 062	1 658	1 338
Stahl- und Leichtmetallbau	2 047	2 488	1 887	1 393	1 045	2 292	2 602	2 133	1 609	1 196
Maschinenbau ²⁾	2 041	2 538	1 880	1 401	1 192	2 210	2 557	2 061	1 618	1 321
Straßenfahrzeugbau	2 317	2 945	2 104	1 512	1 196	2 514	2 959	2 261	1 847	1 386
Schiffbau	1 862	2 555	1 830	1 353	1 162	2 140	2 673	2 033	1 553	(1 199)
Luftfahrzeugbau	2 052	2 629	1 838	1 391	✓	2 283	2 759	1 977	1 470	✓
Elektrotechnische Industrie ³⁾	2 059	2 567	1 841	1 394	1 069	2 221	2 609	1 983	1 625	1 336
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	2 042	2 609	1 946	1 391	1 147	2 071	2 570	2 023	1 652	1 324
FBM-Warenindustrie, Stahlverformung	2 023	2 514	1 914	1 393	1 109	2 147	2 471	2 054	1 721	1 445
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	2 591	3 095	2 103	1 418	(1 254)	2 266	2 530	2 159	1 883	(1 540)
Verbrauchsgüterindustrien	2 012	2 536	1 921	1 405	1 115	2 081	2 451	2 004	1 725	1 433
Feinkeramische Industrie	1 945	2 438	1 883	1 392	1 208	1 935	2 461	1 857	1 559	(1 390)
Glasindustrie	1 898	2 603	1 883	1 421	1 220	2 129	2 588	2 034	1 720	1 660
Holzverarbeitende Industrie	2 054	2 528	1 935	1 426	1 023	2 074	2 400	1 988	1 704	1 435
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 016	2 434	1 958	1 292	(1 061)	1 960	2 318	1 908	1 549	1 419
Papier- und papperzeugende Industrie	2 052	2 561	1 960	1 441	1 163	2 159	2 460	2 116	1 728	1 604
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	2 158	2 678	2 052	1 500	1 168	2 415	2 675	2 352	2 109	1 431
Kunststoffverarbeitende Industrie	2 009	2 523	1 917	1 410	1 165	2 138	2 501	2 061	1 737	1 444
Ledererzeugende Industrie	2 031	2 603	1 941	1 437	✓	2 061	2 376	1 969	1 757	✓
Lederverarbeitende Industrie	1 883	2 355	1 779	1 319	(977)	1 874	2 228	1 784	1 555	(1 275)
Schuhindustrie	1 864	2 383	1 760	1 245	947	1 838	2 329	1 761	1 505	1 249
Textilindustrie	1 988	2 590	1 889	1 387	1 080	2 002	2 436	1 946	1 683	1 439
Bekleidungsindustrie	1 941	2 429	1 853	1 375	1 124	1 874	2 236	1 754	1 529	1 397
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	1 981	2 549	1 896	1 591	1 361	2 157	2 508	2 050	1 732	1 479
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	2 124	2 586	1 983	1 450	1 091	2 518	2 903	2 368	1 844	1 370
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 833	2 354	1 794	1 353	1 253	1 922	2 337	1 907	1 565	1 292
darunter:										
Großhandel	1 855	2 396	1 836	1 390	1 180	1 971	2 438	1 957	1 621	1 392
Einzelhandel	1 720	2 277	1 732	1 252	1 024	1 796	2 125	1 781	1 446	984
Kredit- und sonstige Finanzierungs-institute	1 896	2 368	1 802	1 466	1 430	2 192	3 009	2 337	1 557	1 398
Versicherungsgewerbe	1 898	2 326	1 697	1 368	1 219	2 059	2 645	1 994	1 366	✓
Weibliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 270	1 948	1 517	1 111	939	1 482	2 274	1 637	1 282	1 053
Industrie ¹⁾	1 402	2 112	1 613	1 230	968	1 489	2 227	1 655	1 308	1 071
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	1 536	2 333	1 735	1 392	1 152	1 605	2 389	1 739	1 407	1 110

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Neuer Berichterstattekreis.

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk. — 2) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Zieherei und Kaltwalzwerke. — 3) Ohne Herstellung von Büromaschinen sowie ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. — 4) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

a) 1973 nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	DM									
	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	insgesamt	Leistungsgruppe				insgesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Weibliche Angestellte										
Bergbau	1 528	2 115	1 657	1 281	1 090	1 581	(2 165)	1 749	1 427	(1 213)
darunter Steinkohlenbergbau	1 539	2 110	1 596	1 294	965	1 601	/	(1 923)	1 464	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	1 480	2 224	1 670	1 248	1 025	1 614	2 605	1 756	1 333	1 099
darunter:										
Industrie der Steine und Erden	1 398	2 106	1 591	1 246	957	1 477	(2 511)	1 788	1 321	969
Eisen- und Stahlindustrie*)	1 403	2 112	1 596	1 199	1 020	1 502	2 152	1 597	1 241	1 007
NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metallgießerei)	1 404	2 075	1 602	1 242	969	1 531	2 175	1 657	1 327	(1 199)
Mineralölverarbeitung	1 738	2 509	1 900	1 485	1 242	1 769	(2 661)	1 831	1 505	/
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	1 547	2 333	1 712	1 279	1 058	1 652	2 754	1 776	1 350	1 118
Chemiefaserindustrie	1 506	2 568	1 720	1 260	1 015	1 576	(2 344)	1 858	1 379	1 084
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papiererzeugende Industrie	1 385	2 106	1 567	1 142	917	1 377	/	1 658	1 196	(1 024)
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	1 383	2 051	1 590	1 239	1 011	1 406	2 063	1 553	1 265	1 056
Investitionsgüterindustrien	1 404	2 152	1 627	1 244	967	1 440	2 287	1 647	1 303	1 070
Stahl- und Leichtmetallbau	1 428	2 105	1 595	1 214	926	1 429	2 212	1 635	1 284	953
Maschinenbau*)	1 380	2 140	1 617	1 229	947	1 373	2 230	1 608	1 281	1 059
Straßenfahrzeugbau	1 527	2 373	1 776	1 356	1 056	1 581	2 296	1 802	1 418	1 218
Schiffbau	1 268	2 078	1 596	1 126	920	1 269	/	1 647	1 117	(979)
Luftfahrzeugbau	1 360	2 277	1 620	1 219	1 013	1 469	(2 342)	1 715	1 235	(1 091)
Elektrotechnische Industrie*)	1 410	2 188	1 615	1 242	968	1 490	2 353	1 640	1 309	1 032
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 381	2 098	1 651	1 257	1 001	1 389	(2 033)	1 652	1 329	1 128
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung	1 345	2 007	1 558	1 201	951	1 342	2 002	1 586	1 268	1 083
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1 474	2 395	1 645	1 239	982	1 501	2 325	1 728	1 380	1 099
Verbrauchsgüterindustrien	1 298	1 951	1 502	1 164	945	1 439	1 909	1 541	1 273	1 052
darunter:										
Feinkeramische Industrie	1 298	2 032	1 604	1 211	1 025	1 433	(2 061)	1 633	1 314	1 021
Glasindustrie	1 284	2 251	1 560	1 186	962	1 334	/	1 575	1 207	1 100
Holzverarbeitende Industrie	1 221	1 926	1 391	1 100	896	1 254	(1 929)	1 539	1 145	979
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie ..	1 262	1 860	1 466	1 143	898	1 329	(1 916)	1 514	1 282	1 036
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	1 333	1 937	1 510	1 190	985	1 385	(1 872)	1 538	1 267	1 058
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	1 419	2 149	1 626	1 235	1 016	1 585	(2 142)	1 726	1 414	(1 066)
Kunststoffverarbeitende Industrie ..	1 334	2 050	1 531	1 194	940	1 425	(2 200)	1 653	1 320	1 052
Ledererzeugende Industrie	1 328	(1 758)	1 493	1 225	1 019	(1 551)	/	/	(1 450)	/
Schuhindustrie	1 138	1 801	1 394	1 030	828	1 461	(1 756)	1 549	1 294	(1 082)
Textilindustrie	1 285	1 986	1 505	1 156	961	1 462	2 126	1 616	1 266	1 038
Bekleidungsindustrie	1 271	1 823	1 444	1 143	926	1 442	1 838	1 475	1 271	1 081
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	1 354	2 042	1 542	1 214	989	1 429	2 062	1 567	1 334	1 039
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	1 422	1 983	1 626	1 198	819	1 600	2 480	1 776	1 359	1 020
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 198	1 867	1 446	1 053	927	1 422	2 407	1 426	1 076	905
darunter:										
Großhandel	1 255	1 862	1 436	1 131	903	1 342	(2 002)	1 526	1 212	1 071
Einzelhandel	1 060	1 813	1 326	954	784	1 434	2 448	1 389	1 011	809
Kredit- und sonstige Finanzleistungsinstitute	1 416	2 003	1 581	1 333	1 114	1 688	/	/	(1 640)	/
Versicherungsgewerbe	1 393	1 981	1 495	1 209	991	1 432	/	(1 637)	(1 210)	/

b) 1973 nach Ländern

Land	DM						
	Kaufm. u. technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Schleswig-Holstein	1 626	1 970	1 189	1 490	1 861	1 184	2 151
Hamburg	1 783	2 079	1 418	1 705	2 025	1 407	2 222
Niedersachsen	1 666	1 985	1 202	1 515	1 858	1 195	2 188
Bremen	1 625	1 876	1 214	1 517	1 764	1 210	2 196
Nordrhein-Westfalen	1 764	2 108	1 267	1 582	1 966	1 257	2 288
Hessen	1 805	2 084	1 352	1 666	1 984	1 343	2 233
Rheinland-Pfalz	1 674	2 033	1 146	1 481	1 880	1 131	2 239
Baden-Württemberg	1 821	2 133	1 327	1 631	1 995	1 315	2 277
Bayern	1 693	1 993	1 276	1 527	1 855	1 265	2 155
Saarland	1 628	1 962	1 104	1 429	1 791	1 098	2 188
Berlin (West)	1 710	2 029	1 366	1 570	1 887	1 357	2 232
Bundesgebiet	1 743	2 062	1 280	1 579	1 931	1 270	2 239

Fußnoten siehe S. 475.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

c) Nach Wirtschaftszweigen
DM

Durchschnitt	Kaufm. u. technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1971	1 410	1 690	1 044	1 295	1 591	1 035	1 862
1972	1 547	1 842	1 153	1 424	1 739	1 144	2 021
1973	1 743	2 062	1 280	1 579	1 931	1 270	2 239
Industrie ¹⁾							
1971	1 577	1 797	1 141	1 412	1 695	1 133	1 878
1972	1 725	1 957	1 261	1 551	1 853	1 252	2 039
1973	1 965	2 198	1 412	1 740	2 078	1 402	2 269
Energiewirtschaft und Wasserversorgung							
1971	1 662	1 783	1 254	1 521	1 662	1 257	1 908
1972	1 826	1 958	1 398	1 679	1 835	1 389	2 082
1973	2 055	2 192	1 543	1 848	2 022	1 536	2 318
Bergbau							
1971	1 818	1 905	1 189	1 507	1 651	1 186	2 013
1972	2 044	2 135	1 352	1 730	1 885	1 360	2 243
1973	2 307	2 413	1 530	1 994	2 188	1 528	2 514
Steinkohlenbergbau							
1971	1 824	1 905	1 158	1 483	1 614	1 157	2 020
1972	2 069	2 149	1 359	1 737	1 879	1 359	2 261
1973	2 352	2 447	1 541	2 037	2 221	1 539	2 547
Braun- und Pechkohlenbergbau							
1971	1 785	1 857	1 276	1 556	1 670	1 267	1 952
1972	1 964	2 041	1 418	1 705	1 820	1 412	2 155
1973	2 152	2 238	1 538	1 884	2 023	1 532	2 343
Erzbergbau							
1971	1 714	1 833	1 116	1 426	1 609	1 116	1 943
1972	1 841	1 971	1 158	1 534	1 750	1 157	2 080
1973	2 087	2 233	1 328	1 711	1 942	1 328	2 368
Kalk- und Steinsalzbergbau sowie Salinen							
1971	1 821	1 911	1 216	1 578	1 750	1 221	1 976
1972	2 017	2 111	1 351	1 751	1 938	1 351	2 179
1973	2 261	2 366	1 527	1 932	2 127	1 531	2 452
Übriger Bergbau							
1971	1 835	2 008	1 285	1 622	1 895	1 276	2 075
1972	1 988	2 172	1 393	1 744	2 021	1 390	2 258
1973	2 190	2 393	1 528	1 911	2 214	1 524	2 494
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
1971	1 618	1 822	1 229	1 497	1 746	1 211	1 905
1972	1 755	1 966	1 347	1 630	1 893	1 328	2 043
1973	2 009	2 228	1 498	1 824	2 123	1 480	2 307
Industrie der Steine und Erden							
1971	1 569	1 761	1 151	1 432	1 662	1 149	1 878
1972	1 710	1 913	1 275	1 568	1 815	1 272	2 025
1973	1 976	2 200	1 402	1 759	2 075	1 398	2 290
Eisen- und Stahlindustrie ²⁾							
1971	1 561	1 731	1 136	1 437	1 655	1 130	1 817
1972	1 695	1 872	1 238	1 562	1 794	1 232	1 956
1973	2 019	2 208	1 409	1 783	2 047	1 403	2 325
NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metallgießerei)							
1971	1 539	1 745	1 167	1 397	1 661	1 158	1 815
1972	1 672	1 887	1 274	1 520	1 801	1 266	1 956
1973	1 939	2 162	1 416	1 706	2 033	1 404	2 234
Mineralölverarbeitung							
1971	1 843	2 023	1 378	1 719	1 962	1 370	2 086
1972	2 003	2 187	1 516	1 883	2 125	1 511	2 256
1973	2 302	2 493	1 740	2 131	2 388	1 738	2 595
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)							
1971	1 677	1 906	1 298	1 568	1 845	1 277	1 970
1972	1 812	2 050	1 419	1 703	1 996	1 399	2 104
1973	2 026	2 263	1 568	1 879	2 193	1 547	2 319
Chemiefaserindustrie							
1971	1 607	1 793	1 250	1 467	1 704	1 236	1 852
1972	1 766	1 957	1 385	1 613	1 860	1 370	2 020
1973	2 043	2 235	1 521	1 771	2 049	1 506	2 305

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).
— Ab 1973 neuer Berichterstattungskreis.

¹⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk. — ²⁾ Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

c) Nach Wirtschaftszweigen
DM

Durchschnitt	Kaufm. u. technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie							
1971	1 418	1 617	978	1 344	1 584	975	1 685
1972	1 568	1 778	1 101	1 494	1 749	1 100	1 838
1973	1 801	2 022	1 235	1 675	1 986	1 234	2 065
Holzschnitt, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie							
1971	1 584	1 835	1 165	1 455	1 728	1 163	1 997
1972	1 689	1 943	1 259	1 558	1 831	1 260	2 110
1973	1 997	2 251	1 385	1 728	2 037	1 385	2 413
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie							
1971	1 517	1 723	1 160	1 393	1 623	1 156	1 847
1972	1 644	1 854	1 269	1 510	1 748	1 265	1 978
1973	1 879	2 086	1 385	1 709	1 995	1 383	2 155
Investitionsgüterindustrien							
1971	1 569	1 787	1 128	1 380	1 696	1 125	1 837
1972	1 721	1 946	1 252	1 522	1 854	1 249	1 997
1973	1 972	2 200	1 408	1 724	2 103	1 404	2 243
Stahl- und Leichtmetallbau							
1971	1 647	1 827	1 143	1 401	1 669	1 144	1 895
1972	1 792	1 977	1 275	1 545	1 822	1 276	2 045
1973	2 043	2 230	1 429	1 730	2 047	1 428	2 292
Maschinenbau ¹⁾							
1971	1 581	1 791	1 113	1 379	1 694	1 114	1 841
1972	1 723	1 940	1 228	1 512	1 841	1 229	1 991
1973	1 949	2 163	1 379	1 681	2 041	1 380	2 210
Straßenfahrzeugbau							
1971	1 738	1 947	1 227	1 566	1 873	1 223	2 001
1972	1 922	2 144	1 356	1 720	2 046	1 352	2 213
1973	2 218	2 444	1 531	1 952	2 317	1 527	2 514
Schiffbau							
1971	1 553	1 701	1 029	1 310	1 544	1 030	1 767
1972	1 688	1 832	1 138	1 435	1 675	1 138	1 894
1973	1 928	2 075	1 268	1 591	1 862	1 268	2 140
Luftfahrzeugbau							
1971	1 644	1 864	1 086	1 290	1 684	1 071	1 907
1972	1 790	2 014	1 203	1 419	1 839	1 190	2 054
1973	2 024	2 239	1 372	1 630	2 052	1 360	2 283
Elektrotechnische Industrie ²⁾							
1971	1 521	1 737	1 129	1 325	1 627	1 120	1 789
1972	1 683	1 906	1 268	1 481	1 800	1 259	1 955
1973	1 940	2 175	1 421	1 684	2 059	1 410	2 221
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie							
1971	1 464	1 695	1 107	1 316	1 649	1 108	1 719
1972	1 590	1 826	1 219	1 441	1 796	1 221	1 841
1973	1 840	2 063	1 382	1 641	2 042	1 381	2 071
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung							
1971	1 479	1 733	1 100	1 364	1 688	1 100	1 781
1972	1 611	1 875	1 209	1 491	1 836	1 208	1 916
1973	1 843	2 096	1 345	1 657	2 023	1 345	2 147
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen							
1973 ³⁾	2 144	2 395	1 478	2 093	2 591	1 474	2 266
Verbrauchsgüterindustrien							
1971	1 431	1 711	1 066	1 325	1 660	1 052	1 771
1972	1 562	1 862	1 172	1 451	1 814	1 158	1 917
1973	1 772	2 051	1 318	1 619	2 012	1 298	2 081
Feinkeramische Industrie							
1971	1 381	1 609	1 053	1 317	1 587	1 048	1 650
1972	1 500	1 732	1 164	1 436	1 712	1 159	1 769
1973	1 723	1 940	1 307	1 616	1 945	1 298	1 935
Glasindustrie							
1971	1 422	1 670	1 044	1 297	1 565	1 038	1 815
1972	1 542	1 791	1 149	1 416	1 694	1 146	1 918
1973	1 772	2 025	1 287	1 581	1 898	1 284	2 129
Holzverarbeitende Industrie							
1971	1 436	1 698	985	1 327	1 680	982	1 719
1972	1 570	1 854	1 092	1 455	1 843	1 091	1 866
1973	1 790	2 065	1 223	1 628	2 054	1 221	2 074

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Ab 1973 neuer Berichterstattungskreis.

1) Ab 1973 ohne Herstellung von Büromaschinen sowie ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. — 2) Ab 1973 ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. — 3) Für 1971 und 1972 liegen keine Angaben vor.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

e) Nach Wirtschaftszweigen

DM

Durchschnitt	Kaufm. und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie							
1971	1 326	1 641	1 027	1 229	1 609	1 023	1 673
1972	1 469	1 812	1 137	1 365	1 793	1 132	1 831
1973	1 670	1 985	1 271	1 557	2 016	1 262	1 960
Papier- und pappeverarbeitende Industrie							
1971	1 442	1 698	1 053	1 347	1 645	1 051	1 782
1972	1 573	1 841	1 155	1 467	1 778	1 151	1 939
1973	1 834	2 104	1 336	1 694	2 052	1 333	2 159
Druckerel- und Vervielfältigungsindustrie							
1971	1 640	1 938	1 195	1 456	1 815	1 185	2 050
1972	1 779	2 098	1 307	1 581	1 969	1 298	2 211
1973	1 982	2 310	1 428	1 731	2 158	1 419	2 415
Kunststoffverarbeitende Industrie							
1971	1 473	1 722	1 103	1 350	1 674	1 098	1 768
1972	1 615	1 881	1 218	1 490	1 846	1 213	1 914
1973	1 827	2 084	1 340	1 643	2 009	1 334	2 138
Ledererzeugende Industrie							
1971	1 604	1 855	1 052	1 487	1 846	1 057	1 863
1972	1 729	1 986	1 148	1 618	1 990	1 160	1 984
1973	1 851	2 050	1 344	1 679	2 031	1 328	2 061
Lederverarbeitende Industrie							
1971	1 304	1 567	1 016	1 245	1 559	1 012	1 578
1972	1 435	1 718	1 118	1 371	1 723	1 111	1 711
1973	1 600	1 879	1 215	1 501	1 883	1 202	1 874
Schuhindustrie							
1971	1 312	1 553	953	1 220	1 543	939	1 566
1972	1 435	1 686	1 045	1 339	1 684	1 030	1 689
1973	1 618	1 849	1 174	1 487	1 864	1 138	1 838
Textilindustrie							
1971	1 385	1 672	1 050	1 307	1 647	1 031	1 709
1972	1 512	1 819	1 156	1 426	1 794	1 136	1 854
1973	1 746	1 996	1 315	1 598	1 988	1 285	2 002
Bekleidungsindustrie							
1971	1 305	1 587	1 053	1 232	1 576	1 003	1 598
1972	1 434	1 751	1 152	1 365	1 760	1 101	1 741
1973	1 610	1 905	1 330	1 539	1 941	1 271	1 874
Nahrungs- und Genußmittelindustrien							
1971	1 473	1 667	1 091	1 432	1 639	1 085	1 775
1972	1 613	1 819	1 203	1 571	1 790	1 197	1 928
1973	1 819	2 028	1 360	1 754	1 981	1 354	2 157
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)							
1971	1 800	2 036	1 183	1 444	1 763	1 179	2 156
1972	1 969	2 221	1 312	1 592	1 937	1 308	2 344
1973	2 189	2 446	1 431	1 731	2 124	1 422	2 518
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1971	1 231	1 524	978	1 218	1 515	976	1 649
1972	1 354	1 666	1 080	1 340	1 656	1 078	1 797
1973	1 503	1 842	1 200	1 482	1 833	1 198	1 922
darunter:							
Großhandel							
1971	1 333	1 526	1 022	1 316	1 514	1 022	1 643
1972	1 464	1 670	1 125	1 445	1 658	1 125	1 778
1973	1 648	1 871	1 255	1 618	1 855	1 255	1 971
Einzelhandel							
1971	1 036	1 437	864	1 018	1 417	858	1 648
1972	1 147	1 587	954	1 126	1 565	948	1 816
1973	1 285	1 729	1 065	1 262	1 720	1 060	1 796
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute							
1971	1 363	1 595	1 142	1 362	1 594	1 142	1 759
1972	1 479	1 723	1 251	1 478	1 722	1 251	1 989
1973	1 652	1 898	1 416	1 650	1 896	1 416	2 192
Versicherungsgewerbe							
1971	1 334	1 533	1 133	1 333	1 532	1 133	1 786
1972	1 459	1 675	1 243	1 458	1 673	1 243	1 983
1973	1 635	1 899	1 393	1 634	1 898	1 393	2 059

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Ab 1973 neuer Berichterstattungskreis.

B. Tarifföhne und -gehälter

1. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifföhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften *)

1962 = 100

Durchschnitt	Tarifliche Wochenarbeitszeiten			Stundenlöhne			Wochenlöhne		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
insgesamt									
1960	101,8	101,7	101,8	84,1	84,3	82,9	85,5	85,7	84,4
1961	101,4	101,4	101,4	91,0	91,0	90,5	92,3	92,3	91,8
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	99,2	99,2	99,1	106,7	106,4	107,5	105,9	105,6	106,5
1964	97,6	97,5	97,8	113,8	113,5	114,7	111,1	110,6	112,2
1965	96,9	96,8	97,1	122,6	122,4	123,1	118,8	118,5	119,5
1966	96,3	96,3	96,3	131,5	131,1	132,9	126,7	126,3	127,9
1967	95,1	95,0	95,3	137,3	137,0	139,0	130,6	130,1	132,4
1968	94,8	94,7	95,1	142,9	142,6	144,4	135,5	135,1	137,3
1969	94,5	94,4	94,9	152,7	152,4	154,0	144,3	143,8	146,1
1970	93,8	93,7	94,1	173,5	173,3	174,6	162,7	162,3	164,3
1971	93,3	93,3	93,5	197,8	197,3	200,1	184,6	184,0	187,1
1972	93,2	93,1	93,2	217,3	216,6	220,3	202,4	201,7	205,3
1973	93,0	93,0	93,0	239,2	237,6	246,2	222,3	220,9	228,9
darunter:									
Energiewirtschaft und Wasserversorgung									
1969	95,3	95,3	95,4	156,1	155,9	159,3	148,8	148,6	152,0
1970	95,3	95,3	95,4	177,4	177,2	182,0	169,0	168,9	173,7
1971	93,8	93,8	93,8	214,5	214,1	221,5	201,2	200,8	207,7
1972	93,8	93,8	93,8	245,9	245,6	253,2	230,7	230,4	237,5
1973	92,9	92,8	93,0	280,0	279,6	288,2	259,9	259,4	267,8
Bergbau									
1969	95,3	95,3	93,3	140,2	140,0	173,7	133,6	133,4	162,1
1970	95,2	95,2	93,2	161,3	161,1	205,0	153,5	153,3	191,0
1971	94,8	94,9	92,9	182,9	182,6	232,2	173,4	173,2	215,9
1972	94,7	94,7	92,7	208,2	207,9	264,5	197,2	196,8	245,5
1973	94,4	94,4	92,4	226,7	226,3	285,8	214,0	213,6	264,3
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
1969	94,5	94,5	94,0	156,7	156,2	161,4	148,0	147,6	151,6
1970	93,4	93,6	92,2	179,7	178,7	189,1	167,9	167,2	174,3
1971	93,2	93,4	92,1	201,8	200,5	213,3	188,1	187,1	196,3
1972	93,2	93,3	92,0	219,1	217,7	232,0	204,2	203,1	213,5
1973	92,9	93,1	92,0	241,0	239,2	257,3	224,0	222,6	236,6
Investitionsgüterindustrien									
1969	94,0	94,0	94,1	151,6	151,2	153,6	142,6	142,2	144,5
1970	94,0	94,0	94,1	169,6	169,0	172,7	159,4	158,9	162,6
1971	94,0	94,0	94,1	196,9	195,7	203,4	185,1	184,0	191,4
1972	94,0	94,0	94,1	211,6	210,3	218,4	198,9	197,7	205,6
1973	94,0	94,0	94,1	230,7	228,8	240,9	216,9	215,1	226,7
Verbrauchsgüterindustrien									
1969	94,0	93,2	94,7	152,7	152,6	152,7	143,4	142,2	144,5
1970	92,9	92,3	93,5	171,8	170,9	173,0	159,7	157,7	161,7
1971	92,6	92,0	93,1	193,4	191,4	195,8	179,0	176,0	182,3
1972	92,5	91,9	93,1	212,7	211,0	214,9	196,7	193,8	200,0
1973	92,4	91,8	92,9	236,5	232,5	241,5	218,6	213,4	224,3
Nahrungs- und Genussmittelindustrien									
1969	97,0	96,9	97,2	152,2	152,4	151,7	147,7	147,8	147,3
1970	96,4	96,3	96,5	168,9	169,0	168,5	162,7	162,7	162,6
1971	95,6	95,7	95,5	189,7	189,9	189,4	181,4	181,7	180,9
1972	95,2	95,3	95,0	208,5	207,6	210,2	198,5	197,9	199,7
1973	94,6	94,7	94,4	231,1	230,4	232,5	218,5	218,0	219,5
Baugewerbe									
1969	93,3	93,3	93,3	155,9	155,9	161,9	145,5	145,5	151,2
1970	91,5	91,5	91,3	179,1	179,0	188,1	163,8	163,7	171,8
1971	91,3	91,3	91,3	199,7	199,7	211,4	182,3	182,3	193,1
1972	91,3	91,3	91,3	216,4	216,4	232,6	197,6	197,5	212,4
1973	91,3	91,3	91,3	234,0	234,0	249,5	213,6	213,6	227,8
Handel									
1969	94,7	94,4	95,0	151,2	150,2	153,1	143,1	141,8	145,5
1970	94,4	94,2	94,7	169,7	168,0	172,9	160,1	159,2	163,6
1971	93,3	93,4	93,2	191,9	189,5	196,3	179,0	177,0	182,9
1972	91,8	92,2	91,4	219,3	216,9	223,7	201,4	200,0	204,5
1973	90,9	91,1	90,6	244,9	242,5	249,5	222,5	220,8	225,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
1969	96,3	96,4	95,6	153,7	153,3	157,8	148,0	147,7	150,9
1970	96,0	96,1	95,6	182,7	182,4	185,9	175,4	175,2	177,7
1971	94,1	94,2	93,4	219,5	218,7	227,9	206,6	206,0	212,9
1972	94,0	94,0	93,4	247,1	246,0	258,9	232,3	231,3	241,8
1973	93,8	93,8	93,4	279,5	278,2	293,3	262,3	261,0	273,9
Gebietskörperschaften									
1969	95,6	95,6	95,5	157,6	157,1	159,1	150,7	150,2	151,9
1970	95,6	95,6	95,5	180,6	179,8	182,7	172,7	171,9	174,5
1971	93,3	93,3	93,2	222,9	221,5	226,6	208,0	206,7	211,2
1972	93,3	93,3	93,2	252,3	250,8	256,7	235,4	234,0	239,2
1973	93,3	93,3	93,2	284,9	283,0	290,2	265,8	264,0	270,5

*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1958/9, S. 494 ff., 1960/8, S. 462 ff. und 1966/1, S. 24 ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober).

2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften *)

1962 = 100

Durchschnitt	Tarifliche Wochenarbeitszeiten			Monatsgehälter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt						
1960	100,9	101,1	100,7	86,3	86,4	86,2
1961	100,8	100,9	100,6	93,1	93,1	93,1
1962	100	100	100	100	100	100
1963	99,6	99,5	99,7	105,8	105,6	106,1
1964	98,5	98,2	98,9	110,7	110,4	111,1
1965	97,8	97,6	98,1	117,9	117,6	118,2
1966	96,6	96,8	96,4	125,1	124,8	125,6
1967	95,6	95,6	95,5	129,1	128,6	129,8
1968	95,4	95,4	95,3	133,3	132,8	134,0
1969	94,8	94,8	94,8	141,4	141,0	141,9
1970	94,4	94,3	94,5	156,5	156,3	156,9
1971	93,5	93,6	93,3	173,1	173,1	173,0
1972	92,7	93,1	92,2	189,4	189,1	189,8
1973	92,2	92,6	91,7	207,7	206,8	209,0
davon:						
Energiewirtschaft und Wasserversorgung						
1969	95,7	95,8	95,7	141,1	140,8	142,4
1970	95,7	95,8	95,7	152,8	152,5	154,6
1971	94,0	93,9	94,1	170,8	170,3	173,3
1972	93,8	93,8	93,9	185,6	184,9	188,6
1973	93,3	93,4	93,3	201,7	200,9	205,7
Bergbau						
1969	95,1	95,2	94,0	134,6	134,5	135,9
1970	95,0	95,1	93,9	154,2	153,9	156,7
1971	94,4	94,5	93,3	170,1	169,9	172,3
1972	94,0	94,1	92,8	201,1	200,8	205,2
1973	93,6	93,8	92,6	232,6	232,1	237,8
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien						
1969	94,1	94,1	94,0	143,8	143,6	144,8
1970	92,5	92,6	92,3	163,6	163,1	165,0
1971	92,5	92,5	92,2	181,4	180,8	183,4
1972	92,5	92,5	92,2	195,4	194,5	198,2
1973	92,3	92,4	92,1	213,0	211,9	216,2
Investitionsgüterindustrien						
1969	94,0	94,0	94,0	138,9	139,1	138,6
1970	94,0	94,0	94,0	153,4	153,4	153,2
1971	94,0	94,0	94,0	174,2	174,1	174,4
1972	94,0	94,0	94,0	186,4	186,4	186,5
1973	94,0	94,0	94,0	203,4	203,1	204,2
Verbrauchsgüterindustrien						
1969	93,7	93,7	93,8	140,3	140,1	140,7
1970	92,8	92,7	92,9	154,1	153,9	154,5
1971	92,3	92,3	92,4	170,5	170,0	171,5
1972	92,2	92,2	92,2	186,2	185,8	187,0
1973	92,1	92,1	92,2	205,6	205,0	206,5
Nahrungs- und Genußmittelindustrien						
1969	95,6	95,6	95,5	143,1	143,0	143,2
1970	95,1	95,1	95,0	157,4	157,2	157,6
1971	94,3	94,4	94,2	175,9	176,0	175,7
1972	93,8	94,0	93,5	191,6	191,7	191,3
1973	93,1	93,3	92,7	209,8	209,7	210,2
Baugewerbe						
1969	93,3	93,3	93,4	148,6	148,6	148,9
1970	91,5	91,5	91,6	166,2	166,2	166,3
1971	91,5	91,5	91,5	183,5	183,6	182,9
1972	91,4	91,4	91,3	200,5	200,8	199,4
1973	91,4	91,4	91,3	217,4	217,6	216,4
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe						
1969	95,0	95,1	94,9	142,1	141,8	142,5
1970	94,8	94,8	94,7	158,0	157,7	158,2
1971	93,7	94,1	93,4	172,1	171,9	172,2
1972	92,1	92,9	91,4	191,0	190,8	191,3
1973	91,0	91,6	90,6	211,6	210,3	212,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
1969	95,8	95,5	96,3	139,6	139,6	139,6
1970	95,6	95,3	96,1	152,1	151,9	152,3
1971	93,7	93,5	94,2	166,8	166,2	167,9
1972	93,7	93,5	94,2	182,6	182,1	183,7
1973	93,2	92,8	93,8	196,8	196,1	198,3
Gebietskörperschaften						
1969	95,6	95,6	95,6	139,9	139,7	140,3
1970	95,6	95,6	95,6	151,1	150,8	151,5
1971	93,4	93,4	93,4	169,7	169,2	170,5
1972	93,4	93,4	93,4	181,5	180,8	182,4
1973	93,4	93,4	93,4	192,6	192,0	193,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1958/9, S. 494 ff., 1960/6, S. 462 ff. und 1966/1, S. 24 ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober).

3. Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft *)

1962 = 100

Durchschnitt	Gesamtlöhne			Stundenlöhne				Monatslöhne ¹⁾		
	Arbeiter insgesamt	Arbeiter		Facharbeiter	Landarbeiter	Angelernte Arbeiter		Landarbeiter	Angelernte Arbeiter	
		für schwere Arbeiten (einschl. Fach- und Landarbeiter)	für leichte Arbeiten (ohne Fach- und Landarbeiter)			für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten		für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten
1964	119,3	119,4	119,2	120,3	120,9	119,8	121,7	118,5	118,5	117,8
1965	132,3	132,1	132,8	132,4	132,5	132,2	133,9	131,5	132,5	132,2
1966	144,0	143,6	144,9	143,5	143,2	143,1	145,1	143,7	144,5	144,8
1967	147,0	146,5	148,2	146,2	145,8	145,7	147,9	146,6	148,0	148,4
1968	152,6	152,1	154,0	152,0	151,4	151,3	154,0	152,3	153,5	153,9
1969	163,7	163,6	164,0	162,2	161,8	161,7	164,6	165,0	165,8	163,6
1970	181,5	181,5	181,3	180,2	179,9	179,7	182,6	182,7	184,0	180,6
1971	202,4	202,4	202,6	200,9	200,1	200,1	204,0	204,1	205,5	201,8
1972	218,2	218,3	218,0	215,5	215,2	214,6	219,1	220,7	223,1	217,3
1973	241,5	240,3	243,0	237,0	236,3	235,9	246,7	244,6	246,4	241,1

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1958/11, S. 596 ff. und 1984/12 S. 740 f. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober).

¹⁾ Einschl. des Wertes für Kost und Unterkunft.

4. Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 1. 1974 *)

DM

Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste		Höchste		Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste		Höchste	
	Dienstaltersstufe					Dienstaltersstufe			
	Ledige ²⁾	Verheirat. ³⁾	Ledige ⁴⁾	Verheirat. ³⁾		Ledige ²⁾	Verheirat. ³⁾	Ledige ⁴⁾	Verheirat. ³⁾
16	2 626,00	2 827,51	4 486,54	4 588,71	8	1 388,66	1 577,97	1 983,94	2 086,11
15	2 407,58	2 609,09	4 029,84	4 132,01	7	1 343,17	1 532,48	1 831,28	1 933,45
14	2 185,89	2 387,40	3 571,71	3 673,88	6	1 271,53	1 460,84	1 688,77	1 790,94
13	2 236,52	2 438,03	3 328,02	3 430,19	5 ⁴⁾	1 222,11	1 411,42	1 595,81	1 697,98
12	1 988,34	2 175,98	2 992,78	3 094,95	4	1 166,52	1 355,83	1 505,12	1 607,29
11	1 866,42	2 054,06	2 722,66	2 824,83	3	1 136,84	1 326,15	1 441,42	1 543,59
10	1 672,75	1 860,39	2 452,54	2 554,71	2	1 084,76	1 274,07	1 377,73	1 479,90
9 ⁵⁾	1 568,39	1 756,03	2 195,27	2 297,44	1	1 043,93	1 233,24	1 314,03	1 416,20

*) Nach dem „Dritten Bundesbesoldungserhöhungsgesetz.“

¹⁾ Nach der Besoldungsordnung A. — ²⁾ Mit Ortszuschlag für einen Beamten vor Vollendung des 40. Lebensjahres. — ³⁾ Einschl. Kinderzuschlag für ein Kind. — ⁴⁾ Mit Ortszuschlag für einen Beamten nach Vollendung des 40. Lebensjahres. — ⁵⁾ Ohne Spitzenämter.

5. Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 1. 1974

DM

Vergütungsgruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung		Vergütungsgruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Ledige ²⁾	Verheirat. ³⁾	Ledige ⁴⁾	Verheirat. ³⁾		Ledige ²⁾	Verheirat. ³⁾	Ledige ⁴⁾	Verheirat. ³⁾
I	2 841,26	3 042,77	4 497,04	4 599,21	Vb	1 630,83	1 818,47	2 241,36	2 343,53
Ia	2 654,04	2 855,55	3 958,69	4 060,86	Va	1 504,83	1 694,14	2 028,65	2 130,82
Ib	2 409,30	2 610,81	3 671,13	3 773,30	VIa	1 445,28	1 634,59	1 995,61	2 097,78
IIa	2 286,61	2 488,12	3 364,88	3 467,05	VIb	1 445,28	1 634,59	1 886,71	1 988,88
IIb	2 169,13	2 370,64	3 115,25	3 217,42	VII	1 367,01	1 556,32	1 731,95	1 834,12
III	2 043,32	2 230,96	3 035,52	3 137,69	VIII	1 293,18	1 482,49	1 587,54	1 689,71
IVa	1 898,93	2 086,57	2 816,49	2 918,66	IXa	1 236,38	1 425,69	1 499,91	1 602,08
IVb	1 779,00	1 966,64	2 477,53	2 579,70	IXb	1 201,53	1 390,84	1 452,50	1 554,67
Va	1 630,83	1 818,47	2 282,96	2 385,13	X	1 140,48	1 329,79	1 390,77	1 492,94

¹⁾ Nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag. — ²⁾ Mit Ortszuschlag für einen Angestellten vor Vollendung des 40. Lebensjahres. — ³⁾ Einschl. Kinderzuschlag für ein Kind. — ⁴⁾ Mit Ortszuschlag für einen Angestellten nach Vollendung des 40. Lebensjahres.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Vorbemerkung

A. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Die Ergebnisse der laufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen (Tabellen 1 bis 6) geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten ausgewählter Bevölkerungsgruppen. Maßgebend für die Auswahl der Haushalte sind die Höhe des Einkommens, die soziale Stellung des Haushaltsvorstandes, die Haushaltsgröße, die Zahl der Kinder, die Zahl der Verdienner und ähnliche Merkmale. Die Ergebnisse haben nur Gültigkeit für den jeweils zugrunde liegenden Haushaltstyp und können nicht ohne weiteres auf Haushalte anderen Typs oder auf den Durchschnitt der Gesamtbevölkerung bezogen werden. Die Angaben werden aus den monatlichen Anschreibungen in Haushaltsbüchern bei den drei folgenden Haushaltstypen ermittelt:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1973 750 DM nicht übersteigen. Diese Grenze wird entsprechend der Entwicklung der Renten und Sozialhilfeszätze variiert. An den Erhebungen waren 1973 im Durchschnitt monatlich 145 Haushalte beteiligt.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes. Das monatliche Bruttoeinkommen sollte 1973 zwischen 1 300 und 1 950 DM liegen. Diese Grenzen werden an Hand der durchschnittlichen Bruttoverdienste von Angestellten und Arbeitern festgelegt und entsprechend ihrer Entwicklung variiert. An den Erhebungen waren 1973 im Durchschnitt monatlich 369 Haushalte beteiligt.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1973 zwischen 2 600 und 3 400 DM liegen, wobei das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes monatlich mindestens 2 400 DM betragen mußte. Der (nominale) Abstand dieser Bruttoeinkommen zu dem Bruttoeinkommen der Haushalte mit mittlerem Einkommen soll im Zeitablauf konstant gehalten werden. Die Anpassung der Einkommensgrenzen des Haushaltstyps 3 an die allgemeine Einkommensentwicklung wird also mit Hilfe der Unterlagen der Gruppe mit mittlerem Einkommen vorgenommen. An den Erhebungen waren 1973 im Durchschnitt monatlich 415 Haushalte beteiligt.

B. Versorgung und Verbrauch

Tabelle 1 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen.

Die in Tabelle 2 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, deren Handelsbestände teilweise erfaßt sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. — Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleinwert, Butter, Schlachtfette und Nahrungsfette in Reinfett berechnet.

Tabelle 3 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik über die versteuerten Mengen — bei Tabakerzeugnissen und Bier auch Deputate — ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Veränderungen der Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 4 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Die Angaben über den Nährwertgehalt sind nach der Nährwerttabelle der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) berechnet.

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 11 im Abschnitt XXIV Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

A. Wirtschaftsrechnungen

1. Einnahmen und Ausgaben ausgewählter

in

Lfd. Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	1969			19	
		Haushaltstyp			Haushalts	
		1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	1 ¹⁾	2 ¹⁾
1	Erfafte Haushalte (Anzahl)	147	363	372	154	342
					Zusammensetzung der	
2	Einkommen aus unselbständiger Arbeit (brutto)	0,69	1 204,33	2 201,27	0,03	1 361,32
3	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (brutto)	23,42	53,40	70,83	28,13	66,15
4	Empfangene Einkommensübertragungen (brutto)	485,36	82,27	115,60	529,97	79,32
5	dar. vom Staat ²⁾	467,96	25,65	9,16	509,44	22,30
6	Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Vermögen u. empfangene Einkommensübertragungen (brutto) insgesamt	509,47	1 340,00	2 387,70	558,13	1 506,79
7	abzgl.: Einkommen- und Vermögensteuern	0,07	95,97	273,17	0,05	129,30
8	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	6,22	132,49	67,26	0,66	156,54
9	Nettoeinkommen	503,18	1 111,54	2 047,27	557,42	1 220,95
10	Sonstige Einnahmen ³⁾	7,00	30,71	89,81	6,63	35,24
11	Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt ⁴⁾	510,18	1 142,25	2 137,08	564,05	1 256,19
					Verwendung der ausgabefähigen	
12	Nahrungs- und Genußmittel	211,94	364,81	462,40	222,73	384,77
13	dar.: Nahrungsmittel ⁵⁾	175,84	308,50	392,27	183,05	326,62
14	dar.: tierischen Ursprungs ⁶⁾	97,29	157,90	182,66	101,37	166,44
15	pflanzlichen Ursprungs ⁶⁾	64,42	107,92	135,77	67,65	111,83
16	Genußmittel ⁵⁾	36,10	56,31	70,13	39,68	58,15
17	Bekleidung, Schuhe	30,12	107,56	186,14	37,35	118,11
18	Oberbekleidung	13,46	56,77	108,47	17,62	62,33
19	Sonstige Bekleidung	10,04	28,27	46,05	11,90	31,39
20	Schuhe	6,62	22,52	31,62	7,83	24,39
21	Wohnungsmieten (einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen) ¹¹⁾	97,88	157,47	246,85	106,19	168,45
22	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	37,57	49,33	68,71	40,07	50,82
23	Elektrizität	12,25	19,87	24,80	13,57	20,53
24	Gas	5,86	6,61	9,73	5,44	5,83
25	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	13,74	9,22	7,29	14,85	8,87
26	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	2,47	3,82	7,70	3,11	4,71
27	Zentralheizung und Warmwasser	3,25	9,81	19,19	3,10	10,88
28	Übrige Güter für die Haushaltsführung ¹²⁾	36,65	103,13	165,24	41,18	98,11
29	dar.: Möbel	2,78	25,35	39,74	2,81	27,38
30	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen	1,78	7,78	13,46	1,61	7,50
31	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	4,46	8,41	12,82	4,66	8,34
32	Öfen, Herde, sonst. Heiz- u. Kochgeräte, Beleuchtungskörper	3,01	6,92	8,65	3,65	6,73
33	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	1,99	7,77	11,67	3,24	7,18
34	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	3,94	10,78	17,96	4,53	11,69
35	Reinigungs- und Pflegemittel und sonstige Artikel	7,22	15,35	19,80	7,83	16,47
36	Dienstleistungen f. d. allgem. Haushaltsführung	5,40	7,58	17,21	5,81	7,29
37	Blumen, Gartenpflege, Nutztierhaltung	3,22	8,38	14,62	4,00	8,68
38	Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung	16,10	95,91	254,64	20,09	118,13
39	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder ¹³⁾	1,97	71,93	199,02	3,65	92,36
40	dar.: Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,13	33,04	92,38	0,10	48,25
41	Kraftstoffe	0,83	19,97	50,26	1,01	21,50
42	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,57	6,56	16,55	0,72	7,80
43	Dienstleistungen, fremde Reparaturen und Änderungen an eigenen Kraftfahrzeugen, Garagenmiete	0,44	11,17	36,77	1,60	13,10
44	Fremde Verkehrsleistungen	9,96	17,19	28,15	11,29	17,43
45	Post-, Telegramm- und Fernspreckgebühren	4,17	6,79	27,47	5,15	8,34
46	Güter für die Körper- und Gesundheitspflege	16,24	36,96	103,45	18,65	39,18
47	Körperpflege	10,00	24,72	42,65	11,57	26,73
48	dar. Dienstleistungen für die Körperpflege	4,63	8,41	15,53	5,19	8,55
49	Gesundheitspflege	6,24	12,24	60,80	7,08	12,45
50	dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	1,01	6,64	42,73	1,32	5,98
51	Güter für Bildung und Unterhaltung	19,63	66,61	138,22	22,75	79,45
52	dar.: Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	2,37	8,03	17,57	2,88	10,52
53	Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften	6,71	13,07	29,43	7,82	13,42
54	Theater, Kino und sonstige Veranstaltungen ¹⁴⁾	0,49	3,92	10,47	0,46	4,06
55	Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter ¹⁵⁾	6,44	28,11	79,09	8,62	32,15
56	dar.: Uhren und echter Schmuck	0,52	3,06	7,01	0,87	2,71
57	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	2,98	16,79	52,31	3,30	20,18
58	Pauschalreisen	0,49	1,47	3,09	1,13	1,92
59	Ausgaben für den Privaten Verbrauch (Marktentnahme)	472,57	1 009,89	1 704,74	517,63	1 089,17
60	Kraftfahrzeugsteuer, Sonstige Steuern ¹⁶⁾	0,13	6,11	14,54	0,43	7,43
61	Freiwillige Beiträge zur Sozialen Krankenversicherung	0,33	26,56	60,10	0,63	21,44
62	Rentenversicherung	0,20	0,50	2,67	0,14	0,65
63	Prämien für private Kranken-, Unfall-, Kraftfahrt- und Schadenversicherung u. ä.	3,30	17,31	61,13	3,98	19,11
64	Beiträge an Verbände, Vereine u. ä.	1,18	6,03	10,65	1,14	6,39
65	Zinsen auf Konsumentenkredite, Geldgeschenke, -spenden, sonstige Übertragungen	7,99	14,49	25,12	13,32	14,96
66	Übrige Ausgaben ¹⁷⁾	13,13	71,00	174,21	19,64	69,98
67	Ausgaben für den Privaten Verbrauch und übrige Ausgaben insgesamt	485,70	1 080,89	1 878,95	537,27	1 159,15
68	Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten ¹⁸⁾	+ 24,48	+ 61,36	+ 258,13	+ 26,78	+ 97,04

¹⁾ 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit Rentenversicherung. Einnahmen aus laufenden und einmaligen Übertragungen der Gebietskörperschaften, Pensionen (einschl. Pensionen einnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftl. (dienstl.) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, nahme. — ³⁾ Einschl. Fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — ⁴⁾ Einschl. pflanzl. f. tte und Öle. — ⁵⁾ Ohne pflanzl. Fette und in anderen Verwendungszwecken enthalten. — ⁶⁾ Einschl. Anschaffungskosten, ohne Abschreibungen und ohne Kraftfahrzeugsteuer und Beherbergungsgewerbes u. ä. — ⁷⁾ Ohne Einkommen- und Vermögensteuern und ohne Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung. — ⁸⁾ Ohne aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme, jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sachvermö

privater Haushalte
privater Haushalte je Haushalt und Monat
DM

70	1971			1972			1973			Lfd. Nr.
typ	Haushaltstyp			Haushaltstyp			Haushaltstyp			
3 ^{a)}	1 ^{b)}	2 ^{b)}	3 ^{b)}	1 ^{b)}	2 ^{b)}	3 ^{b)}	1 ^{b)}	2 ^{b)}	3 ^{b)}	
393	158	354	388	149	366	395	145	369	415	1
Einkommen bzw. Einnahmen										
2 429,54	0,48	1 539,87	2 709,83	0,23	1 700,34	2 909,54	—	1 936,08	3 250,98	2
97,26	33,59	82,20	103,03	39,23	101,32	107,25	50,85	113,04	116,69	3
127,01	577,98	110,09	167,56	655,50	129,74	196,78	697,47	127,43	203,29	4
10,20	559,27	30,76	20,75	624,90	29,75	21,48	673,29	30,43	22,36	5
2 653,81	612,05	1 732,16	2 980,42	694,96	1 931,40	3 213,57	748,32	2 176,55	3 570,96	6
330,33	0,05	167,86	418,75	0,02	195,98	457,07	—	239,71	548,68	7
71,35	—	183,30	84,70	—	208,22	101,99	—	242,75	122,97	8
2 252,13	612,00	1 381,00	2 476,97	694,94	1 527,20	2 654,51	748,32	1 694,09	2 899,31	9
122,51	9,50	46,36	153,42	6,82	45,51	150,90	7,62	66,93	175,32	10
2 374,64	621,50	1 427,36	2 630,39	701,76	1 572,71	2 805,41	755,94	1 761,02	3 074,63	11
Einkommen bzw. Einnahmen										
487,91	246,57	414,73	519,51	261,95	436,25	552,00	277,49	466,02	588,80	12
413,59	201,27	350,25	440,79	216,52	369,39	468,91	228,46	396,55	501,29	13
188,34	109,87	174,74	198,05	118,83	182,36	208,40	124,68	193,17	221,21	14
141,61	72,89	117,47	146,60	78,56	124,82	154,89	82,23	130,48	163,82	15
74,32	45,30	64,48	78,72	45,43	66,86	83,09	49,03	69,47	87,51	16
199,12	41,87	129,24	221,29	49,32	143,37	218,94	47,48	146,51	232,20	17
116,75	20,63	70,20	134,47	26,19	81,16	133,60	23,33	83,82	141,58	18
47,46	13,35	32,62	49,12	14,19	33,68	48,17	15,89	33,99	51,25	19
34,91	7,89	26,42	37,70	8,94	28,53	37,17	8,26	28,70	39,37	20
261,63	115,41	182,69	278,43	127,64	209,09	313,65	140,17	227,44	344,74	21
70,57	38,91	55,30	72,37	42,34	57,65	75,14	50,97	73,01	93,17	22
25,90	13,66	22,72	27,64	15,97	25,77	30,80	18,40	30,14	35,02	23
9,47	5,45	6,22	9,89	7,11	6,93	10,57	8,07	7,92	12,09	24
7,69	12,42	8,04	5,28	11,24	6,37	3,31	13,62	6,91	2,84	25
10,29	3,47	6,45	13,06	3,36	6,25	11,26	5,94	13,73	23,11	26
17,22	3,91	11,87	16,50	4,66	12,33	19,20	4,93	14,41	20,11	27
192,35	48,94	126,09	216,00	56,40	128,38	241,34	65,91	161,12	246,57	28
52,84	2,55	29,93	55,93	3,65	28,19	77,08	7,79	43,16	72,07	29
16,92	2,40	10,77	20,07	4,20	10,11	18,53	3,64	12,67	17,32	30
14,04	5,47	10,49	18,20	8,38	11,34	18,53	6,89	12,53	21,55	31
9,19	4,01	8,33	10,81	3,14	7,35	13,63	7,37	8,24	10,82	32
14,99	5,63	10,75	17,80	4,12	12,14	18,42	5,36	13,85	23,68	33
19,14	4,86	12,44	22,02	5,61	13,70	23,57	6,08	16,17	25,99	34
21,42	8,38	18,47	24,20	8,81	19,55	23,92	9,57	19,67	25,79	35
17,32	6,73	8,43	18,60	7,92	7,82	18,46	8,51	8,95	18,14	36
16,75	5,04	10,34	19,10	6,06	11,70	20,98	6,17	12,74	23,24	37
282,54	22,93	138,62	319,29	24,29	138,64	334,41	29,87	176,78	339,91	38
223,39	4,27	109,27	255,43	2,74	104,78	267,17	4,81	136,93	259,17	39
108,31	1,02	55,21	132,72	0,07	42,88	132,37	1,17	61,75	110,78	40
51,91	1,11	27,31	56,06	0,86	31,79	62,76	1,13	39,47	72,53	41
16,72	0,46	8,41	17,31	0,64	10,29	18,10	0,43	10,51	19,17	42
42,14	0,90	15,96	43,59	0,52	17,51	46,97	1,06	21,56	48,35	43
30,61	12,35	18,85	33,20	13,80	20,01	29,94	15,46	21,95	36,71	44
28,54	6,31	10,50	30,66	7,75	13,85	37,30	9,60	17,89	44,03	45
121,83	21,02	42,71	122,23	22,17	45,68	123,30	26,70	47,20	140,57	46
46,08	13,67	28,14	49,15	14,88	28,77	48,38	16,67	30,18	50,41	47
15,94	6,25	8,40	16,39	6,90	8,47	15,85	7,16	9,20	16,49	48
75,75	7,35	14,57	73,08	7,29	16,91	74,92	10,03	17,02	90,16	49
55,51	1,51	7,14	51,51	1,79	8,90	52,77	2,89	8,67	66,50	50
157,15	23,11	93,16	180,17	26,04	105,31	192,14	25,36	117,39	216,02	51
19,84	2,87	14,65	28,09	5,02	20,22	28,54	3,02	19,95	32,76	52
31,35	8,42	15,24	33,08	8,87	16,07	34,35	9,70	18,56	37,08	53
10,63	0,46	5,04	11,48	0,37	5,68	11,95	0,56	6,51	13,76	54
94,37	9,72	40,03	99,77	10,67	47,14	113,97	13,07	55,40	125,09	55
8,13	0,61	3,28	7,79	0,99	4,11	8,51	1,27	3,85	9,62	56
62,83	4,04	22,88	63,98	3,45	26,07	69,29	5,99	33,71	77,41	57
6,50	0,82	4,97	8,79	2,66	7,01	13,85	1,53	5,49	14,36	58
1 867,47	568,48	1 222,57	2 029,06	620,82	1 311,51	2 164,89	677,02	1 470,87	2 327,07	59
14,77	0,37	8,95	15,59	0,51	9,65	17,03	0,66	10,70	17,43	60
64,33	0,23	11,36	47,65	0,14	10,30	52,93	0,20	13,97	69,15	61
3,93	0,20	0,56	4,54	0,21	2,18	4,71	0,32	0,54	4,24	62
69,18	3,62	24,97	78,64	3,95	27,98	83,59	4,86	32,36	87,79	63
12,33	1,28	6,92	12,71	1,31	7,98	14,78	1,47	8,34	16,99	64
30,69	13,71	16,23	30,52	17,46	19,80	33,54	18,97	22,51	36,09	65
195,23	19,41	68,99	189,65	23,58	77,89	206,58	26,48	88,42	231,69	66
2 062,70	587,89	1 291,56	2 218,71	644,40	1 389,40	2 371,47	703,50	1 559,29	2 558,76	67
+ 311,94	+ 33,61	+ 135,80	+ 411,68	+ 57,36	+ 183,31	+ 433,94	+ 52,44	+ 201,73	+ 515,87	68

mittlerem Einkommen. — *) 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. — *) Renten der sozialen der öffentlichen Unternehmen) u. ä. — *) Einnahmen (brutto) aus Untervermietung, aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Netto- die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind. — *) Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditauf- Öle. — *) Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten. — *) Auch einschl. Untermieten u. ä., Pachten für Gärten. — *) Soweit nicht Kraftfahrtversicherung. — *) Einschl. Sportveranstaltungen. — *) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung. — *) Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung abzgl. Einnahmen gens. Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+).

2. Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Lfd. Nr.	Ausgabeart	1969			19	
		Haushaltstyp			Haushalts	
		1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	1 ¹⁾	2 ¹⁾
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	147	363	372	154	342
Ausgaben für den Privaten						
2	Nahrungs- und Genußmittel	44,8	36,1	27,1	43,0	35,3
3	dav.: Nahrungsmittel ⁴⁾	37,2	30,6	23,0	35,3	30,0
4	dar.: tierischen Ursprungs ⁴⁾	20,6	15,7	10,7	19,6	15,3
5	pflanzlichen Ursprungs ⁴⁾	13,6	10,7	8,0	13,0	10,3
6	Genußmittel ⁷⁾	7,6	5,5	4,1	7,7	5,3
7	Bekleidung, Schuhe	6,4	10,6	10,9	7,2	10,8
8	Oberbekleidung	2,9	5,6	6,4	3,4	5,7
9	Sonstige Bekleidung	2,1	2,8	2,7	2,3	2,9
10	Schuhe	1,4	2,2	1,9	1,5	2,2
11	Wohnungsmieten (einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen)*)	20,7	15,6	14,5	20,5	15,5
12	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	8,0	4,9	4,0	7,7	4,7
13	Elektrizität	2,6	2,0	1,5	2,6	1,9
14	Gas	1,3	0,7	0,6	1,1	0,5
15	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	2,9	0,9	0,4	2,9	0,8
16	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	0,5	0,4	0,5	0,6	0,4
17	Zentralheizung und Warmwasser	0,7	1,0	1,1	0,6	1,0
18	Übrige Güter für die Haushaltsführung*)	7,8	10,2	9,7	8,0	9,0
19	dar.: Möbel	0,6	2,5	2,3	0,5	1,8
20	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen	0,4	0,8	0,8	0,3	0,7
21	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	0,9	0,8	0,8	0,9	0,8
22	Öfen, Herde, sonst. Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungs- körper	0,7	0,7	0,5	0,7	0,6
23	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,4	0,8	0,7	0,6	0,7
24	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,8	1,1	1,1	0,9	1,1
25	Reinigungs- und Pflegemittel und sonstige Artikel	1,5	1,5	1,2	1,5	1,5
26	Dienstleistungen für die allgemeine Haushaltsführung	1,2	0,8	1,0	1,1	0,7
27	Blumen, Gartenpflege, Nutztierhaltung	0,7	0,8	0,9	0,8	0,8
28	Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3,4	9,5	14,9	3,9	10,9
29	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder ¹⁰⁾	0,4	7,1	11,7	0,7	8,5
30	dar.: Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,0	3,3	5,4	0,0	4,4
31	Kraftstoffe	0,2	2,0	3,0	0,2	2,0
32	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahr- zeuge und Fahrräder	0,1	0,7	1,0	0,1	0,7
33	Dienstleistungen, fremde Reparaturen und Änderungen an eigenen Kraftfahrzeugen, Garagenmiete	0,1	1,1	2,2	0,3	1,2
34	Fremde Verkehrsleistungen	2,1	1,7	1,7	2,2	1,6
35	Post-, Telegramm- und Fernspreckgebühren	0,9	0,7	1,6	1,0	0,8
36	Güter für die Körper- und Gesundheitspflege	3,4	3,7	6,1	3,6	3,6
37	Körperpflege	2,1	2,5	2,5	2,2	2,5
38	dar. Dienstleistungen für die Körperpflege	1,0	0,8	0,9	1,0	0,8
39	Gesundheitspflege	1,3	1,2	3,6	1,4	1,1
40	dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	0,2	0,7	2,5	0,3	0,6
41	Güter für Bildung und Unterhaltung	4,1	6,6	8,1	4,4	7,3
42	dar.: Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	0,5	0,8	1,0	0,6	1,0
43	Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften	1,4	1,3	1,7	1,5	1,2
44	Theater, Kino und sonstige Veranstaltungen ¹¹⁾	0,1	0,4	0,6	0,1	0,4
45	Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter ¹²⁾	1,4	2,8	4,7	1,7	2,9
46	dar.: Uhren und echter Schmuck	0,1	0,3	0,4	0,2	0,3
47	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	0,6	1,7	3,1	0,6	1,9
48	Pauschalreisen	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
49	Insgesamt	100	100	100	100	100

¹⁾ 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte Mahlzeiten und Verzeir in Gaststätten. — ³⁾ Einschl. pflanzl. Fette und Öle. — ⁴⁾ Ohne pflanzl. Fette und Öle. — ⁵⁾ Soweit nicht im Gast enthalten. — ¹⁰⁾ Einschl. Anschaffungskosten, ohne Abschreibungen und ohne Kraftfahrzeugsteuer und Kraftfahrtversicherung. —

für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat

zent

70 typ	1971			1972			1973			Lfd. Nr.
	Haushaltstyp			Haushaltstyp			Haushaltstyp			
	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	
393	158	354	388	149	366	395	145	369	415	1
Verbrauch (Marktentnahme)										
26,1	43,4	33,9	25,6	42,2	33,3	25,5	41,0	31,7	25,3	2
22,1	35,4	28,6	21,7	34,9	28,2	21,7	33,7	27,0	21,5	3
10,1	19,3	14,3	9,8	19,1	13,9	9,6	18,4	13,1	9,5	4
7,6	12,8	9,6	7,2	12,7	9,5	7,2	12,2	8,9	7,0	5
4,0	8,0	5,3	3,9	7,3	5,1	3,8	7,2	4,7	3,8	6
10,7	7,4	10,6	10,9	7,9	10,9	10,1	7,0	10,0	10,0	7
6,3	3,6	5,7	6,6	4,2	6,2	6,2	3,5	5,7	6,1	8
2,5	2,3	2,7	2,4	2,3	2,6	2,2	2,4	2,3	2,2	9
1,9	1,4	2,2	1,9	1,4	2,2	1,7	1,2	2,0	1,7	10
14,0	20,3	15,0	13,7	20,6	15,9	14,5	20,7	15,5	14,8	11
3,8	6,8	4,5	3,6	6,8	4,4	3,5	7,5	5,0	4,0	12
1,4	2,4	1,9	1,4	2,6	2,0	1,4	2,7	2,1	1,5	13
0,5	1,0	0,5	0,5	1,2	0,5	0,5	1,2	0,5	0,5	14
0,4	2,2	0,7	0,3	1,8	0,5	0,2	2,0	0,5	0,1	15
0,6	0,6	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5	0,9	0,9	1,0	16
0,9	0,7	1,0	0,8	0,8	0,9	0,9	0,7	1,0	0,9	17
10,3	8,6	10,3	10,7	9,1	9,8	11,1	9,7	11,0	10,6	18
2,8	0,5	2,5	2,8	0,6	2,2	3,6	1,2	2,9	3,1	19
0,9	0,4	0,9	1,0	0,7	0,8	0,9	0,5	0,9	0,7	20
0,8	1,0	0,9	0,9	1,4	0,9	0,9	1,0	0,9	0,9	21
0,5	0,7	0,7	0,5	0,5	0,6	0,6	1,1	0,6	0,5	22
0,8	1,0	0,9	0,9	0,7	0,9	0,9	0,8	0,9	1,0	23
1,0	0,9	1,0	1,1	0,9	1,0	1,1	0,9	1,1	1,1	24
1,2	1,5	1,5	1,2	1,4	1,5	1,1	1,4	1,3	1,1	25
0,9	1,2	0,7	0,9	1,3	0,6	0,9	1,3	0,6	0,8	26
0,9	0,9	0,9	0,9	1,0	0,9	1,0	0,9	0,9	1,0	27
15,1	4,0	11,3	15,7	3,9	10,6	15,4	4,4	12,0	14,6	28
12,0	0,8	8,9	12,6	0,4	8,0	12,3	0,7	9,3	11,1	29
5,8	0,2	4,5	6,5	0,0	3,3	6,1	0,2	4,2	4,8	30
2,8	0,2	2,2	2,8	0,1	2,4	2,9	0,2	2,7	3,1	31
0,9	0,1	0,7	0,9	0,1	0,8	0,8	0,1	0,7	0,8	32
2,3	0,2	1,3	2,2	0,1	1,3	2,2	0,2	1,5	2,1	33
1,6	2,2	1,5	1,6	2,2	1,5	1,4	2,3	1,5	1,6	34
1,5	1,1	0,9	1,5	1,3	1,1	1,7	1,4	1,2	1,9	35
6,5	3,7	3,5	6,0	3,6	3,5	5,7	3,9	3,2	6,0	36
2,5	2,4	2,3	2,4	2,4	2,2	2,2	2,5	2,1	2,2	37
0,9	1,1	0,7	0,8	1,1	0,7	0,7	1,1	0,6	0,7	38
4,1	1,3	1,2	3,6	1,2	1,3	3,5	1,5	1,2	3,9	39
3,0	0,3	0,6	2,5	0,3	0,7	2,4	0,4	0,6	2,9	40
8,4	4,1	7,6	8,9	4,2	8,0	8,9	3,8	8,0	9,3	41
1,1	0,5	1,2	1,4	0,8	1,5	1,3	0,4	1,4	1,4	42
1,7	1,5	1,3	1,6	1,4	1,2	1,6	1,4	1,3	1,6	43
0,6	0,1	0,4	0,6	0,1	0,4	0,6	0,1	0,4	0,6	44
5,1	1,7	3,3	4,9	1,7	3,6	5,3	1,9	3,8	5,4	45
0,4	0,1	0,3	0,4	0,2	0,3	0,4	0,2	0,3	0,4	46
3,4	0,7	1,9	3,2	0,6	2,0	3,2	0,9	2,3	3,3	47
0,4	0,1	0,4	0,4	0,4	0,5	0,6	0,2	0,4	0,6	48
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	49

mit mittlerem Einkommen. — ¹⁾ 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. — ⁴⁾ Einschl. fertige stättenverzehr enthalten. — ²⁾ Auch einschl. Untermieten u. ä., Pachten für Gärten. — ³⁾ Soweit nicht in anderen Verwendungszwecken

¹¹⁾ Einschl. Sportveranstaltungen. — ¹²⁾ Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä.

3. Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1973 je Haushalt und Monat

Warengruppe und Ware	Haushaltstyp 1 ¹⁾			Haushaltstyp 2 ¹⁾			Haushaltstyp 3 ²⁾		
	Menge kg ⁴⁾	Aufwand DM	%	Menge kg ⁴⁾	Aufwand DM	%	Menge kg ⁴⁾	Aufwand DM	%
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs ³⁾		124,68	44,9		193,17	41,5		221,21	37,6
Fleisch und Fleischwaren	9,164	71,47	25,8	13,661	111,02	23,8	13,491	119,91	20,4
dar.: Kalbfleisch	0,156	1,78	0,6	0,092	1,05	0,2	0,135	1,63	0,3
Rindfleisch	1,126	11,15	4,0	1,504	15,03	3,2	1,580	17,46	3,0
Schweinefleisch	1,624	13,02	4,7	2,607	20,98	4,5	2,237	20,17	3,4
Geflügel	1,227	5,22	1,9	1,332	5,87	1,3	1,406	6,45	1,1
Hackfleisch	0,512	4,34	1,6	0,861	6,80	1,5	0,951	7,97	1,4
Wurst und Wurstwaren	2,695	23,61	8,5	4,939	44,78	9,6	4,659	45,30	7,7
Magerer und fetter Speck	0,292	2,06	0,7	0,296	2,40	0,5	0,319	2,77	0,5
Schinken	0,231	3,48	1,3	0,350	5,11	1,1	0,523	8,12	1,4
Geflügelkonserven	0,004	0,02	0,0	0,005	0,02	0,0	0,010	0,04	0,0
Fische und Fischwaren	1,008	6,39	2,3	1,085	6,98	1,5	1,368	9,43	1,6
dar.: frische und tiefgekühlte Fische	0,507	3,16	1,1	0,368	2,16	0,5	0,542	3,34	0,6
Eier (Stück)	41	8,99	3,2	58	12,15	2,6	71	15,10	2,6
Milch		14,30	5,2		27,06	5,8		31,44	5,3
dar.: Vollmilch (Liter)	8,35	6,76	2,4	20,81	16,62	3,6	22,36	18,04	3,1
Kondensmilch, Tubensahne	1,806	3,83	1,4	1,408	2,88	0,6	1,167	2,40	0,4
Sahne	0,399	1,73	0,6	0,607	2,67	0,6	0,782	3,51	0,6
Käse	1,796	8,53	3,1	2,780	14,98	3,2	4,155	22,62	3,8
Weich-, Hart- und Schnittkäse	0,781	6,19	2,2	1,515	11,93	2,6	2,163	17,99	3,1
Frischer Käse (Quark)	1,014	2,34	0,8	1,266	3,05	0,7	1,993	4,63	0,8
Butter	1,248	9,27	3,3	1,596	11,47	2,5	1,963	14,13	2,4
Speisefette, tier. u. gem. (ohne Butter)	1,465	4,62	1,7	2,765	8,25	1,8	2,300	7,19	1,2
dar.: Margarine	1,196	3,87	1,4	2,463	7,28	1,6	2,028	6,28	1,1
Speiseöle	0,356	1,11	0,4	0,422	1,25	0,3	0,439	1,40	0,2
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs ³⁾		82,23	29,6		130,48	28,0		163,82	27,8
Brot und Backwaren	10,361	27,15	9,8	16,188	40,89	8,8	16,708	46,67	7,9
Schwarz- und Mischbrot	6,079	10,65	3,8	9,883	16,56	3,6	9,475	16,93	2,9
Weißbrot und Weizenkleinbäck	2,782	7,15	2,6	4,146	10,52	2,3	4,590	11,88	2,0
Feinbäck und Dauerbackwaren	1,500	9,35	3,4	2,159	13,81	3,0	2,643	17,86	3,0
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	2,965	7,52	2,7	4,611	14,16	3,0	4,934	16,39	2,8
dar.: Weizenmehl	1,484	1,41	0,5	1,920	1,65	0,4	1,803	1,61	0,3
Teigwaren	0,438	1,28	0,5	0,872	2,17	0,5	0,823	2,14	0,4
Reis	0,309	0,70	0,3	0,399	0,84	0,2	0,549	1,23	0,2
Kochfertige Suppen und Soßen		1,80	0,6		3,32	0,7		3,73	0,6
Kartoffeln	11,900	5,13	1,8	13,400	5,38	1,2	12,400	5,48	0,9
Gemüse und Gemüsekonserven	7,290	13,14	4,7	10,467	19,69	4,2	13,475	26,64	4,5
Frischgemüse	4,908	8,02	2,9	6,757	11,22	2,4	9,081	15,90	2,7
Gemüsekonserven, Trockengemüse	2,207	4,60	1,7	3,386	7,54	1,6	3,952	9,38	1,6
Tiefgekühltes Gemüse	0,176	0,52	0,2	0,325	0,94	0,2	0,442	1,37	0,2
Obst, Obstkonserven, Marmeladen	10,374	17,16	6,2	15,711	24,61	5,3	21,831	36,47	6,2
dar.: Frischobst	8,806	12,71	4,6	13,513	18,42	4,0	18,482	26,52	4,5
Obstkonserven, Trockenobst	1,046	2,40	0,9	1,396	2,89	0,6	2,152	4,68	0,8
Marmeladen	0,413	1,44	0,5	0,440	1,30	0,3	0,682	2,18	0,4
Zucker	2,598	3,37	1,2	3,527	4,25	0,9	3,579	4,40	0,7
Süßwaren und Honig	1,192	8,45	3,0	3,059	20,26	4,3	3,893	26,29	4,5
dar.: Honig	0,241	1,58	0,6	0,177	1,06	0,2	0,288	1,84	0,3
Schokolade	0,488	4,24	1,5	1,145	9,48	2,0	1,436	12,18	2,1
Kakaoerzeugnisse (ohne Schokolade)	0,051	0,32	0,1	0,243	1,25	0,3	0,271	1,48	0,3
Sonstige Nahrungsmittel ²⁾		21,55	7,8		72,90	15,6		116,27	19,7
dar.: Obst- und Gemüsesäfte		1,93	0,7		5,73	1,2		9,25	1,6
Alkoholfreie Getränke		4,84	1,7		12,62	2,7		14,17	2,4
Fertige Mahlzeiten ²⁾		0,77	0,3		2,39	0,5		2,62	0,4
Speisen und Mahlzeiten, Getränke in Kantinen und Gaststätten		11,44	4,1		48,25	10,4		85,44	14,5
Nahrungsmittel zusammen		228,46	82,3		396,55	85,1		501,29	85,1
Bohnenkaffee (-pulver)	0,779	13,25	4,8	0,711	12,08	2,6	0,890	15,41	2,6
Echter Tee	0,040	0,97	0,4	0,034	0,86	0,2	0,060	1,44	0,2
Alkoholische Getränke		22,31	8,0		37,74	8,1		51,19	8,7
Wein und Most (Liter)	1,63	5,06	1,8	2,28	7,85	1,7	3,396	17,69	3,0
Bier (Liter)	6,70	8,88	3,2	13,86	17,43	3,7	12,71	16,42	2,8
Branntwein und Likör		7,77	2,8		10,63	2,3		13,69	2,3
Sekt, Schaumwein (Liter)	0,11	0,61	0,2	0,31	1,84	0,4	0,53	3,40	0,6
Tabakwaren		12,50	4,5		18,79	4,0		19,47	3,3
dar.: Tabak	0,040	1,65	0,6	0,020	0,90	0,2	0,020	1,29	0,2
Zigarren (Stück)	16	3,32	1,2	2	0,45	0,1	7	1,85	0,3
Zigaretten (Stück)	65	7,26	2,6	158	17,32	3,7	149	16,30	2,8
Genußmittel zusammen⁴⁾		49,03	17,7		69,47	14,9		87,51	14,9
Nahrungs- u. Genußmittel insgesamt		277,49	100		466,02	100		588,80	100

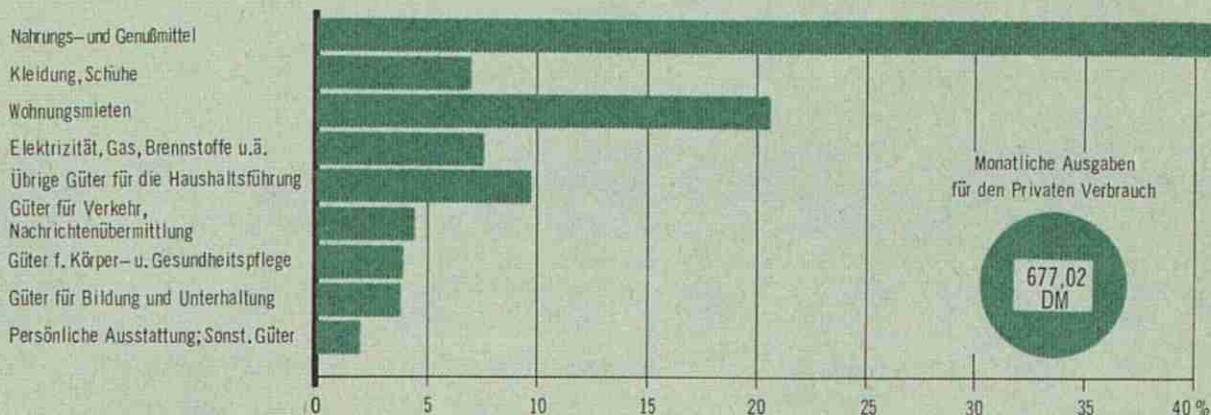
¹⁾ 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen. — ³⁾ 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. — ⁴⁾ Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben. — ⁵⁾ Einschl. pflanzl. Fette u. Öle. — ⁶⁾ Ohne pflanzliche Fette und Öle. — ⁷⁾ Einschl. Fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — ⁸⁾ Auch tiefgekühlt oder als Konserven. — ⁹⁾ Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Anteile der Ausgabegruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1973 nach Haushaltstypen

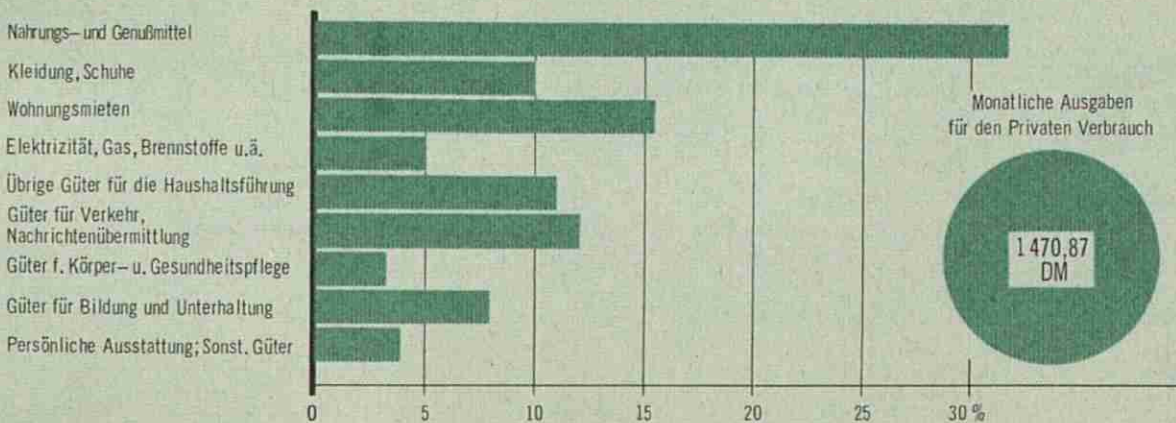
Haushaltstyp 1

2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen



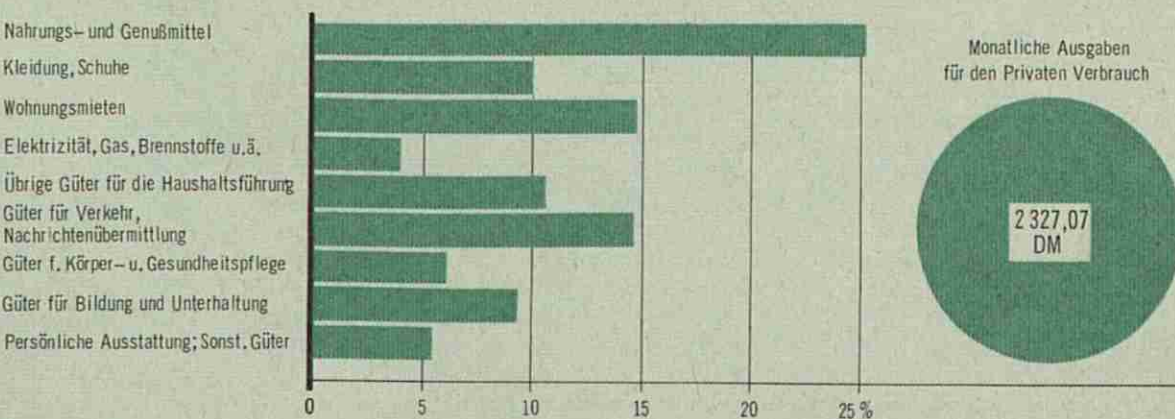
Haushaltstyp 2

4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes



Haushaltstyp 3

4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen



4. Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Urlaubs- u. Erholungsreisen

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für Urlaubs-u. Erholungsreisen je Haushalt mit Reisen entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Urlaubs- und Erholungsreisen	Pauschalreisen	sonstige Reisen	davon			
					Unterkunft und Verpflegung	eigenes Kraftfahrzeug	fremde Verkehrsmittel	sonstige Aufwendungen
Haushaltstyp 1 (2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen)								
1969	59,52	218,81	21,62	197,19	157,06	3,97	33,52	2,64
1970	87,72	323,69	50,04	273,65	162,51	0,44	107,60	3,10
1971	87,72	332,33	37,28	295,05	227,31	2,73	61,83	3,18
1972	106,92	393,47	117,47	276,00	195,63	1,77	75,95	2,65
1973	145,08	475,54	60,18	415,36	309,55	2,36	98,73	4,72
Haushaltstyp 2 (4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen)								
1969	319,68	578,08	31,90	546,18	449,40	37,32	49,69	9,77
1970	398,16	716,12	41,44	674,68	550,79	46,41	58,49	18,99
1971	523,08	936,63	106,79	829,84	671,70	61,88	75,42	20,84
1972	582,84	1 017,32	146,83	870,49	708,58	62,84	76,66	22,41
1973	723,36	1 173,34	106,86	1 066,48	869,11	78,64	92,07	26,66
Haushaltstyp 3 (4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen)								
1969	976,92	1 313,06	49,84	1 263,22	1 027,26	100,00	102,10	33,86
1970	1 207,80	1 603,98	103,59	1 500,39	1 236,49	104,86	109,16	49,88
1971	1 318,68	1 801,76	144,12	1 657,64	1 349,89	111,82	152,48	43,45
1972	1 431,79	1 971,17	227,68	1 743,49	1 445,63	129,04	120,00	48,82
1973	1 659,96	2 028,40	210,57	1 817,83	1 454,03	144,29	158,66	60,85

5. Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung*)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für die Kraftfahrzeughaltung je Haushalt mit Kraftfahrzeug entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Kraftfahrzeug	Kraftstoffe	sonstige Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	Garagenmieten	sonstige Dienstleistungen, fremde Reparaturen	Kraftfahrzeugsteuer	Kraftfahrtversicherung
Haushaltstyp 2 (4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen)								
1969	53,68	119,28	44,38	15,64	9,29	15,64	13,29	21,04
1970	61,59	120,76	42,16	16,33	10,02	16,31	13,90	22,04
1971	77,56	121,93	42,93	14,40	9,83	16,13	13,16	25,48
1972	87,97	134,12	48,47	17,44	9,65	17,75	13,74	27,07
1973	104,84	153,52	57,80	15,84	13,30	20,45	14,66	31,47
Haushaltstyp 3 (4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen)								
1969	136,21	167,33	61,74	21,79	16,51	28,96	17,41	20,92
1970	145,41	175,19	62,54	21,22	18,22	33,90	17,02	22,29
1971	161,83	183,62	63,61	21,08	18,49	34,95	16,74	28,75
1972	179,73	204,15	71,29	23,00	20,15	38,97	18,03	32,71
1973	194,09	218,88	81,79	23,61	21,59	39,72	18,35	33,82

*) Ohne Anschaffungskosten und ohne Abschreibungen.

6. Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter je Haushalt und Monat

DM

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Davon entfielen auf											
		Urlaub	Freizeitgüter (ohne Urlaub)	davon								sonstiger Freizeitbedarf	
				Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften	Rundfunk, Fernsehen u. ä. einschl. Gebühren	Kraftfahrzeug ²⁾	Sport und Camping	Gartenpflege und Tierhaltung	Spiele und Spielzeug	Besuch von Bildungs- u. Unterhaltungsstätten ³⁾	Fotografieren, Filmen ⁴⁾		
Haushaltstyp 1 (2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen)													
1969	28,09	4,96	23,13	6,71	7,89	0,71	0,80	3,88	0,61	0,42	0,12	1,99	
1970	35,12	7,31	27,81	7,82	9,57	1,34	1,28	4,89	0,70	0,41	0,08	1,72	
1971	36,38	7,31	29,07	8,42	8,77	1,38	0,84	5,91	0,69	0,41	0,22	2,43	
1972	41,51	8,91	32,60	8,87	11,02	1,17	0,89	7,04	1,07	0,29	0,12	2,13	
1973	44,86	12,09	32,77	9,69	8,65	1,48	1,01	7,48	0,98	0,41	0,24	2,83	
Haushaltstyp 2 (4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen)													
1969	114,85	26,64	88,21	13,07	15,65	15,59	11,50	9,65	7,43	3,44	2,59	9,29	
1970	134,42	33,18	101,24	13,42	19,39	17,83	13,75	10,30	8,76	3,38	3,16	11,25	
1971	163,12	43,59	119,53	15,24	23,74	22,40	16,24	12,18	9,03	4,11	3,18	13,41	
1972	181,07	48,57	132,50	16,07	29,74	25,49	13,27	13,81	10,02	4,67	3,33	16,10	
1973	209,47	60,28	149,19	18,56	29,52	30,24	16,55	15,23	10,66	5,27	4,08	19,08	
Haushaltstyp 3 (4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen)													
1969	260,85	81,41	179,44	29,43	25,43	39,00	22,59	16,29	10,84	9,39	5,51	20,96	
1970	301,52	100,65	200,87	31,35	29,27	41,65	27,75	18,63	11,20	9,43	5,81	25,78	
1971	340,06	109,89	230,17	33,08	37,88	46,50	29,93	21,77	12,25	9,65	7,12	31,99	
1972	364,87	119,32	245,55	34,35	38,22	51,56	27,56	25,27	13,89	10,25	8,52	35,93	
1973	409,22	138,33	270,89	37,08	43,06	55,28	33,46	26,27	14,88	11,47	9,71	39,68	

¹⁾ Einschl. Urlaub. — ²⁾ 30% der laufenden monatlichen Aufwendungen für das Kraftfahrzeug außerhalb des Urlaubs. — ³⁾ Ohne Besuch von Sportveranstaltungen. — ⁴⁾ Ohne Kosten für Entwickeln und Kopieren, die im sonstigen Freizeitbedarf enthalten sind.

B. Versorgung und Verbrauch

1. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duk- tion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fü- g- bar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duk- tion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fü- g- bar
Steinkohlen, Steink.-Brik. u. Steinkohlenkoks (Mill. t)	1971 1972 1973	101 94 89	8 8 8	23 22 24	86 80 73	Grubenholz*) (1 000 fm oR)	1971 1972 1973	987 801 709	114 82 117	64 55 48	1 037 828 778
Eisenerz (Mill. t Fe)	1971 1972 1973	2 2 2	24 25 31	0 0 0	26 27 33	Faserholz*) (1 000 rm oR)	1971 1972 1973	13 664 13 703 15 156	1 419 993 1 235	391 270 475	14 692 14 426 15 916
Erdöl (Mill. t)	1971 1972 1973	8 7 7	100 103 110	0 — —	108 110 117	Schnittholz (1 000 cbm)	1971 1972 1973	9 597 9 592 10 201	4 308 4 653 4 413	304 310 622	13 601 13 935 13 992
Elektrizität (Mrd. kWh)	1971 1972 1973	259 275 299	15 19 18	8 7 8	266 287 309	Zellstoff (chem. bereitet)* (1 000 t)	1971 1972 1973	699 695 721	1 462 1 683 1 824	55 109 143	2 106 2 269 2 402
Gas (Gesamtaufkommen) (Mrd. cbm) ¹⁾	1971 1972 1973	83 86 92	13 20 31	1 1 1	95 105 122	Papier und Pappe, unveredelt (1 000 t)	1971 1972 1973	5 808 6 188 6 719	2 532 2 637 2 738	422 502 697	7 918 8 323 8 760
Zement (Mill. t)	1971 1972 1973	41 43 41	1 1 1	1 1 1	41 43 41	Zeitungsdruckpapier (1 000 t)	1971 1972 1973	442 492 511	685 679 733	58 67 80	1 069 1 104 1 164
Walzstahl (Mill. t)	1971 1972 1973	29 31 37	9 11 10	12 13 16	26 29 31	Metallbearbeitungs- maschinen*) (1 000 t)	1971 1972 1973	433 382 361	74 64 47	192 192 210	315 254 198
Aluminium und Aluminiumlegierungen (1 000 t)	1971 1972 1973	703 739 861	315 347 393	63 85 105	955 1 001 1 149	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1971 1972 1973	197 200 215	28 23 24	136 137 151	89 86 88
Schwefelsäure (einschl. Oleum) (1 000 t SO ₃)	1971 1972 1973	3 582 3 866 4 138	115 108 105	281 553 563	3 416 3 421 3 680	Personenkraftwagen, Kleinomnibusse und Kombinations- Kraftwagen*) (1 000 St)	1971 1972 1973	3 692 3 514 3 643	770 773 763	2 156 2 098 2 204	2 306 2 189 2 202
Natriumhydroxid (1 000 t NaOH)	1971 1972 1973	1 773 1 935 2 357	171 147 99	362 449 699	1 583 1 633 1 757	Liefer- und Lastkraft- wagen, Kommunal- fahrzeuge*) (1 000 St)	1971 1972 1973	265 277 277	18 18 24	128 137 154	155 157 147
Stickstoffhaltige Dünge- mittel*) (1 000 t N)	1970/71 1971/72 1972/73	1 505 1 321 1 471	134 228 283	525 415 507	1 114 1 134 1 247	Rundfunkempfangs- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1971 1972 1973	7 959 8 567 9 850	5 281 7 139 8 523	2 928 3 274 4 438	10 312 12 432 13 935
Phosphathaltige Dünge- mittel*) (1 000 t P ₂ O ₅)	1970/71 1971/72 1972/73	946 976 986	99 121 117	146 178 219	899 919 884	Fotoapparate*) (1 000 St)	1971 1972 1973	3 125 3 061 3 685	710 1 295 1 238	1 883 2 385 2 382	1 952 1 971 2 541
Kalihaltige Düngemittel*) (1 000 t K ₂ O)	1970/71 1971/72 1972/73	2 293 2 376 2 371	44 91 74	1 176 1 088 1 400	1 161 1 379 1 045	Leder (1 000 t)	1971 1972 1973	49 49 37	24 31 26	11 13 11	62 67 52
Calciumearbid (1 000 t)	1971 1972 1973	748 640 604	1 16 22	2 2 8	747 654 618	Schuhe*) (Mill. P)	1971 1972 1973	154 147 130	95 109 104	16 16 16	233 240 218
Motorenbenzin*) (1 000 t)	1971 1972 1973	14 265 14 598 16 759	3 293 3 902 3 669	696 886 1 169	16 862 17 614 19 259	Baumwollgarn ¹⁰⁾ (1 000 t)	1971 1972 1973	221 222 215	54 75 80	6 7 10	269 290 285
Diesslkraftstoff*) (1 000 t)	1971 1972 1973	9 451 10 081 10 979	1 657 2 142 1 716	442 521 770	10 667 11 702 11 925	Wollgarn ¹⁰⁾ (1 000 t)	1971 1972 1973	85 87 65	32 31 19	5 7 6	112 111 78
Heizöl*) (1 000 t)	1971 1972 1973	63 369 65 082 70 604	21 458 22 810 25 113	3 899 3 251 3 422	80 928 84 641 92 295						
Bereifungen (1 000 t)	1971 1972 1973	482 512 520	170 170 186	122 163 215	530 519 491						

¹⁾ Heizwert = 4 300 kcal/cbm. — *) Wirtschaftsjahr (1. 7. bis 30. 6.). — *) Produktion aus Erdöl und auf Kohlebasis u. a. — Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern. — *) Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn. — *) Trockengehalt von 100% (absolut trocken). — *) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — *) Einschl. Fabrikstelle mit Motor. — Ein- und Ausfuhr einschl. Gebrauchtfahrzeuge. — *) Ohne Spezialkameras für technische und wissenschaftliche Zwecke, Spielzeugfotoapparate und billige Fotoapparate aus Hongkong. — *) Einschl. der von Betrieben der gummi-verarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit anulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi. — ¹⁰⁾ Einschl. Mischgarn.

2. Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei

1 000 t

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1972/73 ¹⁾						Dagegen			
	Inland- erzeugung	+ Einfuhr ²⁾	- Ausfuhr ³⁾	+ Anfangs- vorräte	- End- vorräte	Ver- brauch	Inlandserzeugung		Verbrauch	
							1971/72	1970/71	1971/72	1970/71
Getreide	20 244	7 728	3 052 ⁴⁾	5 426	4 715	25 631	20 945	17 297	24 963	24 406
Brotgetreide ⁴⁾	9 653	2 544	1 705 ⁵⁾	3 847	3 098	11 241	10 330	8 447	10 782	10 223
Futtergetreide ⁴⁾	10 591	5 184	1 347	1 579	1 617	14 390	10 615	8 850	14 181	14 183
Reis (ungeschliffen)	—	193	49	137	138	143	—	—	130	129
Kartoffeln	15 038	877	120	930	1 117	15 608	15 176	16 250	16 281	17 108
Zucker	2 040	263	274	786	698	2 117	2 162	1 898	2 141	2 175
Fleisch ⁶⁾	3 859	1 134	100	80	82	4 891	4 074	4 101	4 901	4 821
Fisch ⁶⁾	412	442	213	—	—	641	474	579	660	782
Milch ⁷⁾	21 446	—	—	—	—	21 446	21 227	21 498	21 227	21 498
Eier ⁸⁾	951	184	11	—	— ⁹⁾	1 126	925	891	1 085	1 040
Butter	434	38	38	84	136	382	401	407	379	425
Schlachtfette	413	33	66	—	—	380	430	429	388	393
Sonstige Nahrungsfette ¹⁰⁾ ...	67	1 187	428	199	197	828	49	52	828	802
Fischmehl, Fleischmehl u. dgl.	150	314	85	—	—	379	167	170	649	588
Ölkuchen	2 484 ¹¹⁾	3 107	1 263	21	18	4 331	2 126 ¹²⁾	2 107	4 216	4 108

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Warenverkehr mit der DDR. — ³⁾ Getreide und Getreideerzeugnisse, auch Backerzeugnisse. — ⁴⁾ Brotgetreide = Roggen, Weizen, Wintermengengetreide; Futtergetreide = Hafer, Gerste, Sommermengengetreide und Körnermais. — ⁵⁾ Alle Fleischarten einschl. Pferdefleisch, Geflügel, Wild- und Kaninchenfleisch und einschl. genießbare Innereien, ohne Schlachtfette. — ⁶⁾ See- und Flußfische, Weich- und Krustentiere einschl. der als Futter verwendeten Mengen. — ⁷⁾ Gesamterzeugung an Kuhmilch. Ohne Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr von Milch und Rahm sowie von Milchpulver. — ⁸⁾ Umrechnungsgewicht auf der Basis von 58 g/Stück. — ⁹⁾ 2 000 t Bestandverminderung. — ¹⁰⁾ Margarine, Speiseöl, Pflanzen- und Plattenfette, bzw. Rohstoffe zur Inlandserzeugung der genannten Nahrungsfette. — ¹¹⁾ Darunter aus eingeführten Saaten: 1972/73 2 384 000 t, 1971/72 2 061 000 t, 1970/71 2 035 000 t.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

3. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt				Einheit	Je potentiellen Verbraucher ¹⁾			
		1970	1971	1972	1973 ²⁾		1970	1971	1972	1973 ²⁾
Zigaretten	Mill. St	117 848	125 186	125 896	125 172	St	2 529	2 653	2 643	...
Zigarren	Mill. St	3 188	3 117	2 940	2 753	St	68	66	62	...
Feinschnitt ³⁾	t	5 709	5 085	5 253	5 738	g	123	108	110	...
Pfeifentabak	t	1 832	1 846	1 958	1 949	g	39	39	41	...
Bier	1 000 hl	85 603	88 501	89 611	90 900	l	184	188	188	...
Branntwein zu Trinkzwecken ...	1 000 hl W ⁴⁾	1 825	2 034	1 807	1 872	l W ⁴⁾	3,92	4,31	3,79	...
Schaumwein	1 000 hl	1 126	1 345	1 468	1 604	l	2,42	2,85	3,08	...
Trinkwein einschl. Schaumwein ⁵⁾ ...	1 000 hl	9 792	11 150	11 965	13 296	l	16,0	18,3	19,4	21,5
Zucker ⁶⁾	1 000 t	1 874	1 851	1 880	2 045	kg	30,90	30,19	30,48	33,00
Salz zu Speise- zwecken	1 000 t	350	349	343	347	kg	5,78	5,70	5,57	5,60

¹⁾ Je Person im Alter von 15 Jahren und darüber (für 1970 Bevölkerung am 27. 5. 1970, für 1971 und 1972 jeweiliger Durchschnitt) — bei Trinkwein, Zucker und Salz je Einwohner. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Einschl. Kau-Feinschnitt. — ⁴⁾ Weingeist. — ⁵⁾ Für Wirtschaftsjahre bis zum 31. 8. und Gesamtbevölkerung des angegebenen Jahres. Ohne Verarbeitungswein für Brennereien und Essigherstellung. Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn. — ⁶⁾ Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen ergibt.

4. Verbrauch an Nahrungsmitteln*)

a) kg je Einwohner und Jahr

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr								
	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73 ¹⁾
Getreideerzeugnisse in Mehlwert ²⁾)	72,6	72,0	70,1	69,6	68,5	67,1	66,0	65,2	66,5
darunter Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert.....	69,9	69,0	67,0	66,1	64,5	63,1	61,8	61,0	62,1
Reis (poliert) ⁴⁾	1,8	2,0	1,7	1,5	1,7	1,6	1,6	1,6	1,8
Speisebülsefrüchte	1,4	1,4	1,3	1,2	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0
Kartoffeln	119,0	109,0	109,0	111,0	114,0	104,0	102,0	101,0	93,8
Zucker	30,3	32,5	30,6	32,6	32,2	32,4	34,3	34,2	33,6
Gemüse ⁵⁾)	54,5	54,9	58,5	58,7	59,4	59,9	63,8	63,4	66,6
Frischobst ⁶⁾)	77,3	77,9	85,5	91,0	94,1	95,1	93,0	96,1	84,9
Zitrusfrüchte ⁷⁾	20,9	20,1	18,4	19,2	19,2	21,0	21,5	22,1	25,4
Schalenfrüchte	2,0	2,0	2,0	2,0	2,1	2,2	2,1	2,3	2,3
Trockenobst	1,4	1,5	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
Fleisch insgesamt (ohne Schlachtfette)	66,5	67,2	68,2	71,3	74,1	74,5	79,0	79,7	79,0
Rindfleisch ohne Fett	19,2	19,7	20,1	20,1	21,1	21,5	22,1	21,6	20,5
Kalb- und Schweinefleisch ohne Fett	1,8	1,8	2,0	2,1	2,1	2,1	2,2	2,1	1,7
Schweinefleisch ohne Fett	33,9	33,9	33,7	36,3	37,7	37,3	40,2	41,4	42,0
Schafffleisch	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
Innereien	4,5	4,5	4,5	4,6	4,6	4,6	4,7	4,6	4,5
Geflügelfleisch	6,0	6,3	6,9	7,2	7,5	7,9	8,6	8,8	9,0
Sonstiges Fleisch ⁸⁾	0,8	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0
Trinkmilch ⁹⁾	95,7	94,9	93,4	93,3	92,0	95,0	92,5	89,9	86,5
dar. Mager- und Buttermilch	7,9	8,1	7,6	7,8	7,7	7,8	7,3	7,2	7,4
Sahne ¹⁰⁾	2,5	2,8	2,8	3,0	3,2	3,4	3,5	3,6	3,7
Kondensmilch	8,1	8,2	8,4	8,3	7,8	7,9	7,7	7,7	7,4
Käse ¹¹⁾	8,4	8,7	9,1	9,0	9,4	9,7	10,2	10,7	11,1
dar. Frischkäse einschl. Speisequark	3,3	3,4	3,7	3,9	4,1	4,4	4,7	4,9	5,1
Butter in Produktgewicht	8,5	8,5	8,6	8,6	8,5	8,7	8,3	7,3	7,3
Fette insgesamt in Reinfett	25,9	25,3	25,8	25,8	26,2	26,2	26,6	25,9	25,7
Butter in Reinfett	7,1	7,1	7,2	7,2	7,1	7,3	7,0	6,2	6,2
Schlachtfette in Reinfett	6,1	5,7	5,8	5,9	6,0	6,1	6,4	6,3	6,1
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle in Reinfett	12,7	12,5	12,8	12,7	13,1	12,8	13,2	13,4	13,4
Eier und Eierprodukte	13,5	13,9	14,3	14,7	15,4	15,9	16,3	16,9	17,4
Fische { Fanggewicht	11,0	11,4	10,4	10,7	11,0	10,5	11,4	9,8	9,5
{ Filetgewicht	4,7	4,9	4,5	4,4	4,6	4,0	4,4	3,7	3,6

b) Nährwertgehalt je Einwohner und Tag

Nährwert ¹²⁾	Einheit	Wirtschaftsjahr								
		1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73 ¹⁾
Kalorien	Anzahl	2 936	2 917	2 907	2 951	2 991	2 971	3 022	3 003	2 980
Eiweiß	g	80,4	80,1	79,2	80,0	81,5	81,4	83,0	82,6	82,5
dar. tierischer Herkunft	g	50,9	51,0	50,0	50,8	52,2	53,0	55,0	55,0	54,9
Reinfett	g	131,7	130,0	132,5	134,0	137,4	137,8	141,9	140,4	139,5
Kohlehydrate	g	358,7	357,4	350,1	357,6	357,5	351,7	354,0	352,5	349,9

) Gegenüber früheren Veröffentlichungen geändert, weil die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung für die Jahre zwischen den Volkszählungen 1961 und 1970 aufgrund der Ergebnisse der Volkszählung 1970 berichtigt wurden. — Den Berechnungen wurde die Wohnbevölkerung (in 1000) im Durchschnitt der Wirtschaftsjahre zugrunde gelegt: (1964/65: 59 195, 1965/66: 58 792, 1966/67: 59 174, 1967/68: 59 310, 1968/69: 59 748, 1969/70: 60 352, 1970/71: 61 011, 1971/72: 61 500, 1972/73: 61 820). — Bei Gemüse ab 1964/65 geändert aufgrund revidierter Schätzungen über die Erzeugung in Haus- und Kleingärten. — Die Angaben sind mit den im Abschnitt S. Versorgung und Verbrauch der Internationalen Übersichten (S. 117 ff.) veröffentlichten Zahlen nur annähernd vergleichbar.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Ohne Glukose auf Getreidegrundlage. — ³⁾ Ab 1968/69 Zeitraum August/Juli. — ⁴⁾ Ab 1968/69 September/August. — ⁵⁾ Einschl. nicht abgesetzter Mengen. — ⁶⁾ Einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht. — ⁷⁾ Einschl. tropische Früchte. — ⁸⁾ Pferde-, Ziegen-, Kaninchen-, Wildfleisch. — ⁹⁾ Einschl. Eigenverbrauch in landw. Betrieben. Direktverkauf sowie Sauermilch- und Milchkochgetränke. — ¹⁰⁾ In Produktgewicht einschl. Sterilsahne. — ¹¹⁾ Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht) und Frischkäse einschl. Speisequark. — ¹²⁾ Nach der Nährwerttabelle der FAO berechnet.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

1. Allgemeiner Überblick

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, in das alle Wirtschaftseinheiten (Personen, Institutionen) mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen sind. Um das System übersichtlich zu gestalten, wird die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten und ihrer Tätigkeiten usw. zu großen Gruppen zusammengefaßt. Die Ergebnisse der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Form eines geschlossenen Kontensystems mit doppelter Verbuchung aller nachgewiesenen Vorgänge und in einer Reihe von Tabellen, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt. In den Tabellen werden die Kontenpositionen teils tiefer untergliedert, teils nach besonderen Gesichtspunkten zusammengefaßt, teils in sonstiger Hinsicht erweitert (Angaben in konstanten Preisen, je Einwohner usw.). Tabelle 18 enthält ergänzende Angaben über das reproduzierbare Sachvermögen in der Volkswirtschaft.

Zur Volkswirtschaft der Bundesrepublik Deutschland wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im Bundesgebiet haben. Für die Abgrenzung ist im allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung, ebenso ist es unerheblich, ob die Wirtschaftseinheiten eigene Rechtspersönlichkeit haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden u. a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Als kleinste Darstellungseinheit dienen in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushalts- und ggf. Vermögensrechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte). Die Zusammenfassung der kleinsten Darstellungseinheiten zu Gruppen richtet sich in erster Linie nach der Art und Kombination der in ihnen vereinigten Tätigkeiten, ihrer Stellung zum Markt und ihren Finanzierungsmöglichkeiten. Die drei großen im Kontensystem unterschiedenen Sektoren sind die Unternehmen (hierzu gehören auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Ein- und Verkaufsvereinigungen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen sowie Arbeitsstätten der Freien Berufe, die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform, ferner die Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen), der Staat (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) sowie Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter (Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche — soweit überwiegend von privaten Haushalten finanziert — und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw.). Die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, wird — internationalem Brauch folgend — als »Übrige Welt« bezeichnet.

Um die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgänge übersichtlich darstellen zu können, sind folgende Konten eingerichtet:

Ein zusammengefaßtes Güterkonto (Konto 0), das einen umfassenden Überblick über die Herkunft und Verwendung der Güter in der Volkswirtschaft gibt,

Sektorkonten, die für jeden Sektor folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:

- Kontengruppe 1: Produktion von Waren und Dienstleistungen,
- Kontengruppe 2: Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
- Kontengruppe 3: Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
- Kontengruppe 4: Umverteilung von Einkommen,
- Kontengruppe 5: Verwendung der Einkommen,
- Kontengruppe 6: Vermögensbildung,
- Kontengruppe 7: Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten,

ein zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt (Konto 8), das alle wirtschaftlichen Vorgänge zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt enthält.

2. Erläuterungen zu wichtigen Positionen

Das Sozialprodukt gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Bei seiner Berechnung und Darstellung wird zwischen Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsseite unterschieden.

Von seiner Entstehung her gesehen wird das Sozialprodukt über das Inlandsprodukt berechnet, d. h., man zieht vom Inlandsprodukt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen ab, die an die übrige Welt geflossen sind, und fügt umgekehrt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen hinzu, die von inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen worden sind (Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Das Inlandsprodukt und das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« als auch »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. entweder einschl. oder ohne »indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)«.

Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Summe der Beiträge der Sektoren bzw. Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt. Die Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt werden in der Regel durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten ermittelt.

Die Produktionswerte der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Zu den Verkäufen rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Einnahmen aus der Vermietung gewerblicher Anlagen sowie der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Produktionswert des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter wird, da deren Leistungen überwiegend ohne spezielles Entgelt der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden, durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt. Hierzu rechnen die geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die bei ihnen Beschäftigten, die von ihnen gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ferner Abschreibungen und Vorleistungen.

Unter **Vorleistungen** ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Handelsware, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw.

Abschreibungen messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausschleiden von Anlagen durch Schadenfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege u. ä. Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch folgend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Zu den **indirekten Steuern** zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Gemeinschaften (übrige Welt) erheben und die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind (nicht gemeint ist hier die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben). Die von den Produzenten geleisteten indirekten Steuern und ähnlichen Abgaben umfassen z. B. die Umsatzsteuer, die Zölle und Verbrauchsteuern, die Realsteuern und die Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich für eingeführte Lebensmittel, ferner Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung und Verwaltungsgebühren.

Unter **Subventionen** versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik für laufende Produktionszwecke gewähren, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen.

Die **Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten** enthalten die in den Sektoren entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die von den Arbeitgebern geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit umfassen die Bruttolöhne und -gehälter, ferner Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zusätzliche Sozialaufwendungen der Arbeitgeber, z. B. für Krankheits- und Altersvorsorge. In die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung sind unterstellte Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte einbezogen, um das Einkommen dieser Personengruppe mit dem anderer Gruppen besser vergleichbar darstellen zu können. Die im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (Betriebsergebnisse) ergeben sich nach Abzug der geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit vom Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten. Sie schließen, funktional gesehen, einen kalkulatorischen Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen und für die unternehmerische Leistung ein.

Das **Volkeinkommen** (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögens-einkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfaßt — in der Gliederung nach Sektoren — die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter (nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden), die Unternehmer- und Vermögenseinkommen des Staates (nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden) und die unverteilten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Erhöht man den Anteil der **privaten Haushalte** und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter am Volkeinkommen um die Renten, Pensionen, Unterstützungen und ähnliche Zahlungen, die die privaten Haushalte usw. vom Staat und von der übrigen Welt bezogen haben, und zieht man von dieser Summe die von ihnen an den Staat geleisteten direkten Steuern, Sozialversicherungsbeiträge und sonstigen laufenden Übertragungen sowie die an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen ab, ergibt sich das **verfügbare Einkommen** des Haushaltssektors. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte wird in den Konten und in Tabelle 10 einschl. der nichtentnommenen Gewinne der Einzelunternehmen und Personengesellschaften dargestellt. Dasselbe gilt für die Ersparnis der privaten Haushalte, die man erhält, wenn man vom verfügbaren Einkommen den Privaten Verbrauch abzieht.

Auf der **Verwendungssseite** des Sozialprodukts werden der Private Verbrauch, der Staatsverbrauch, die Investitionen (Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung) und der Außenbeitrag unterschieden.

Als **Privater Verbrauch** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u. a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümernwohnungen, Deputate der Arbeitnehmer sowie unterstellte Bankgebühren. Der Verbrauch auf Geschäftskosten wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet, sondern zu den Vorleistungen der Unternehmen. Nicht enthalten sind ferner Käufe von Grundstücken und Gebäuden, die zu den Anlageinvestitionen zählen.

Der **Staatsverbrauch** entspricht den Aufwendungen des Staates für Verwaltungsleistungen, die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Er ergibt sich nach Abzug der Benutzungsgebühren und der selbsterstellten Anlagen vom Produktionswert des Staates, der anhand der laufenden Aufwendungen der Institutionen des Staates gemessen wird. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der Sozialhilfe usw. an private Haushalte zählen zum Staatsverbrauch.

Die **Anlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten Anlagen und selbst-erstellter Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der Volkswirtschaft, mit Ausnahme der Verkäufe von Anlageschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u. a.). Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter militärischer Güter und dauerhafter Güter, die in den Privaten Verbrauch eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen, Büromittel). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteil der Anlageinvestitionen.

Die **Vorratsveränderung** wird anhand von Bestandsangaben für Vorräte berechnet, die zunächst von Buchwerten auf eine konstante Preisbasis (1962) umgerechnet werden. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Preisen bewertet. Die so ermittelte Vorratsveränderung ist frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Der **Außenbeitrag** ergibt sich als Saldo zwischen der Ausfuhr und der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen. Als **Ausfuhr** und **Einfuhr** gelten alle Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des Bundesgebietes haben. Auf dem Güterkonto umfassen die Aus- und Einfuhr — im Gegensatz zur Verwendungsseite des Sozialprodukts — keine Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Unentgeltliche Lieferungen und Leistungen werden im Prinzip nicht erfaßt. Die Berechnung geht von den Zahlen des Generalhandels aus, jedoch sind die von Ausländern auf deutsche Zolllager genommenen und wiederausgeführten Waren abgesetzt. Der Wert der eingeführten Waren wird schätzungsweise vom Grenzwert auf den Wert frei Grenze des exportierenden Landes umgerechnet; die im Grenzwert enthaltenen Fracht- und Versicherungskosten ausländischer Transport- und Versicherungsunternehmen sind in die Dienstleistungskäufe einbezogen.

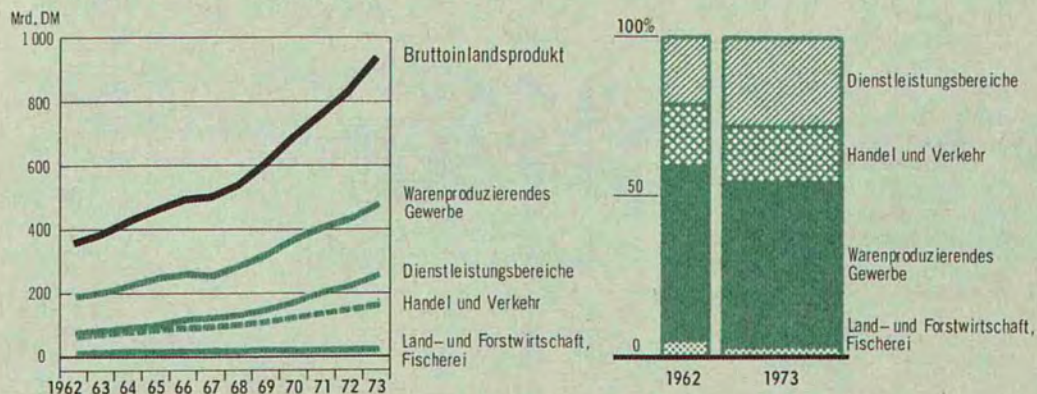
Bei den in Tabelle 15 dargestellten **Preisindices** für die Verwendungsseite des Bruttozialprodukts handelt es sich um Preisindices mit wechselnder Wägung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1962, dem Basisjahr für die Berechnung des Sozialprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr läßt sich aus ihnen — wegen der wechselnden Wägung — nur mit Einschränkung ablesen. Der Preisindex für das Bruttozialprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird (unter Berücksichtigung des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung) eingehen, wirkt sich neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der Produktionsleistungen der Inländer auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Die in Tabelle 5 dargestellten **Meßzahlen** über das Bruttoinlandsprodukt zu konstanten Preisen je durchschnittlich Erwerbstätigen werden vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »Produktivität« in der Volkswirtschaft verwendet; sie sind jedoch nicht unproblematisch und können nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Es ist zu beachten, daß bei dieser Berechnung der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige und beschäftigte Arbeitnehmer bei inländischen Institutionen) nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit usw. Die Entwicklung der Meßzahlen wird u. a. durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflusst.

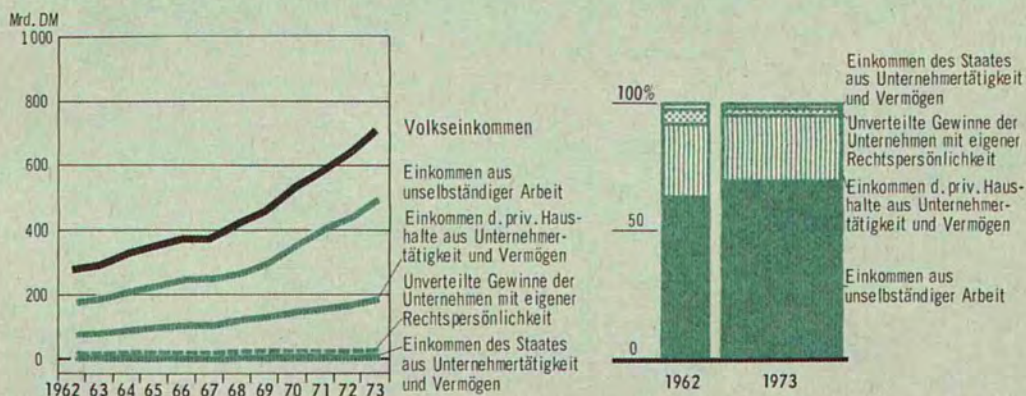
Das **reproduzierbare Sachvermögen** in Tabelle 18 umfaßt das gesamte in der Produktion eingesetzte Sachvermögen mit Ausnahme des Grund und Bodens. Auch das Gebrauchsvermögen der privaten Haushalte und die militärisch genutzten dauerhaften Güter sind in den Angaben nicht enthalten. Das reproduzierbare Anlagevermögen (Ausrüstungen und Bauten) wird mit Hilfe einer Kumulationsmethode, ausgehend von den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesenen Anlageinvestitionen, berechnet. Bei der Anwendung des Bruttokonzepts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung dargestellt, während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt angelaufenen Abschreibungen abgezogen sind. In Tabelle 18 ist das Nettoanlagevermögen mit den am jeweiligen Jahresanfang geltenden Wiederbeschaffungspreisen bewertet, das Bruttoanlagevermögen ist in Preisen von 1962 nachgewiesen. Bei den Vorratsbeständen der gewerblichen Wirtschaft handelt es sich um Buchwerte. — Der **Kapitalkoeffizient** ist das Verhältnis zwischen dem im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögen (Kapitalstock) und dem Bruttoinlandsprodukt. Bezieht man das Bruttoanlagevermögen auf die jahresdurchschnittliche Zahl der Erwerbstätigen, erhält man die **Kapitalintensität**.

SOZIALPRODUKT

Entstehung des Bruttoinlandsprodukts



Verteilung des Volkseinkommens



Verwendung des Bruttosozialprodukts



1. Konten der Volkswirt

Mli.

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1967	1968	1969	1970 ¹⁾	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾
0 Zusammengefaß									
0.10	Produktionswerte		830 400	1 287 690	1 414 510	1 605 970	1 814 360	1 970 990	2 126 050
0.11	Verkäufe und selbsterstellte Anlagen		781 640	1 202 360	1 318 860	1 497 890	1 688 920	1 827 210	1 967 030
	Unternehmen	1-1.61	774 700	1 188 190	1 303 440	1 480 880	1 669 790	1 804 460	1 940 280
	Staat	2-1.61	5 100	9 850	10 680	11 670	12 860	15 130	17 710
	Priv. Organisationen o. E.	3-1.61	1 840	4 320	4 740	5 340	6 270	7 620	9 040
0.13	Eigenverbrauch		45 560	87 230	90 850	102 580	117 340	140 080	156 920
	Staat	2-1.63	41 120	81 140	84 340	95 120	109 040	130 630	146 930
	Priv. Haushalte ²⁾	3-1.63	4 440	6 090	6 510	7 460	8 300	9 450	9 990
0.15	Vorratsveränderung an eigenen Erzeug- nissen	1-1.65	3 200	- 1 900	4 800	5 500	8 100	3 700	2 100
0.40	Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.60	52 560	88 730	100 800	120 560	138 570	152 070	164 760
Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr			882 960	1 376 420	1 515 310	1 726 530	1 952 930	2 123 060	2 290 810
1 Unter									
1-1 Produkt									
1-1.10	Vorleistungen	0.60	502 150	742 220	824 190	944 720	1 065 320	1 135 610	1 211 840
1-1.49	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	1-2.50	275 750	444 070	484 050 ³⁾	541 660 ³⁾	612 570 ³⁾	672 550 ³⁾	730 540 ³⁾
Summe			777 900	1 186 290	1 308 240	1 486 380	1 677 890	1 808 160	1 942 380
1-2 Einkommens									
1-2.10	Abschreibungen	1-6.70	24 420	50 940	54 220	60 430	70 500	80 060	87 800
1-2.20	Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung)		43 210	71 010	72 980	87 940	90 660	100 110	111 930
	an den Staat	2-4.60	43 140	70 950	72 910	87 870	90 600	100 040	111 860
	an die übrige Welt	8.81	70	60	70	70	60	70	70
1-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor- kosten	1-3.50	210 620	327 750	364 450	401 030	460 870	501 870	541 890
Summe			278 250	449 700	491 650	549 400	622 030	682 040	741 620

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ³⁾ Um die Differenz aus Vorsteuerabzug auf Investitionen

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1967	1968	1969	1970 ¹⁾	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾
tes Güterkonto									
0.60	Vorleistungen		527 850	790 830	873 970	1 000 290	1 127 400	1 210 250	1 296 220
	Unternehmen	1-1.10	502 150	742 220	824 190	944 720	1 065 320	1 135 610	1 211 840
	Staat	2-1.10	24 380	46 250	47 170	52 560	58 620	70 520	79 770
	vom Staat		1 130	2 590	2 900	3 180	3 750	4 680	5 670
	von priv. Organisationen o. E.		1 460	3 520	3 870	4 300	5 070	6 220	7 590
	von Unternehmen und der übrigen Welt		21 790	40 140	40 400	45 080	49 800	59 620	66 510
	Priv. Organisationen o. E.	3-1.10	1 320	2 360	2 610	3 010	3 460	4 120	4 610
0.70	Letzter Verbrauch		213 550	366 450	386 110	428 210	478 050	539 340	594 600
0.71	Privater Verbrauch		172 430	285 310	301 770	333 090	369 010	408 710	447 670
0.711	Käufe der priv. Haushalte	3-5.11	170 180	281 840	298 000	328 590	363 840	402 700	441 450
	von Unternehmen		163 400	269 490	285 090	313 800	345 790	381 660	417 350
	vom Staat		1 310	2 370	2 480	2 700	2 820	3 200	3 700
	von priv. Organisationen o. E.		380	800	870	1 040	1 200	1 400	1 450
	von priv. Haushalten		2 190	2 620	2 740	2 960	3 130	3 440	3 770
	von der übrigen Welt		2 900	6 560	6 820	8 090	10 900	13 000	15 180
0.712	Eigenverbrauch der priv. Organi- sationen o. E.	3-5.12	2 250	3 470	3 770	4 500	5 170	6 010	6 220
0.75	Staatsverbrauch	2-5.10	41 120	81 140	84 340	95 120	109 040	130 630	146 930
0.80	Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung		81 360	113 130	136 280	162 200	196 380	208 540	219 950
0.81	Käufe von neuen Anlagen und selbst- erstellte Anlagen		73 730	115 380	125 760	147 600	182 940	205 000	217 730
	Unternehmen	1-6.21	64 550	98 050	106 220	125 410	154 900	175 320	188 900
	Staat	2-6.21	9 180	17 330	19 540	22 190	28 040	29 680	28 830
0.82	Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land		- 1 070	- 950	- 980	- 1 400	- 1 860	- 1 860	- 2 180
0.821	Käufe von gebrauchten Anlagen und Land		730	1 920	1 980	2 290	2 730	3 120	3 320
	Unternehmen	1-6.221	210	410	460	550	630	710	760
	Staat	2-6.221	520	1 510	1 520	1 740	2 100	2 410	2 560
0.822	- Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land		1 800	2 870	2 960	3 690	4 590	4 980	5 500
	Unternehmen	1-6.222	1 590	2 460	2 500	3 140	3 960	4 270	4 740
	Staat	2-6.222	210	410	460	550	630	710	760
0.85	Vorratsveränderung		8 700	- 1 300	11 500	16 000	15 300	5 400	4 400
0.851	Vorprodukte	1-6.251	5 500	600	6 700	10 500	7 200	1 700	2 300
0.852	Eigene Erzeugnisse	1-6.252	3 200	- 1 900	4 800	5 500	8 100	3 700	2 100
0.90	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.10	60 200	106 010	118 950	135 830	151 100	164 930	180 040
	Gesamte Verwendung von Gütern		882 960	1 376 420	1 515 310	1 726 530	1 952 930	2 123 060	2 290 810

nehmen

tionskonto

1-1.60	Produktionswert								
1-1.61	Verkäufe und selbsterstellte Anlagen	0.11	774 700	1 188 190	1 303 440 ¹⁾	1 480 880 ¹⁾	1 669 790 ¹⁾	1 804 460 ¹⁾	1 940 280 ¹⁾
1-1.65	Vorratsveränderung an eigenen Erzeug- nissen	0.15	3 200	- 1 900	4 800	5 500	8 100	3 700	2 100
	Summe		777 900	1 186 290	1 308 240	1 486 380	1 677 890	1 808 160	1 942 380

entstehungskonto

1-2.50	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	1-1.49	275 750	444 070	484 050	541 660	612 570	672 550	730 540
1-2.70	Empfangene Subventionen		2 500	5 630	7 600	7 740	9 460	9 490	11 080
	vom Staat	2-4.10	2 460	5 590	7 560	7 660	9 400	9 360	10 960
	von der übrigen Welt	8.31	40	40	40	80	60	130	120
	Summe		278 250	449 700	491 650	549 400	622 030	682 040	741 620

und Investitionssteuer bereinigt.

I. Konten der Volkswirt

Mill.

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1967	1968	1969	1970 ¹⁾	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾
1 Unter									
1-3 Einkommens									
1-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit		116 430	197 050	212 080	238 850	282 460	316 550	345 310
	an priv. Haushalte	3-3.60	116 140	196 650	211 660	238 290	281 660	315 480	343 960
	an die übrige Welt	8.71	290	400	420	560	800	1 070	1 350
1-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		92 100	149 510	170 010	186 570	218 430	236 030	256 440
	an Unternehmen ²⁾	1-3.70	11 940	29 310	32 980	39 450	50 110	55 940	63 610
	an den Staat	2-3.70	4 530	7 230	7 850	8 940	9 770	11 140	11 150
	an priv. Haushalte ²⁾	3-3.70	73 370	108 020	124 300	132 360	150 590	160 170	173 030
	an die übrige Welt	8.75	2 260	4 950	4 880	5 820	7 960	8 780	8 650
1-3.49	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne ²⁾)	1-4.50	17 490	18 040	23 700	25 410	23 580	21 380	21 950
	Summe		226 020	364 600	405 790	450 830	524 470	573 960	623 700
1-4 Einkommens									
1-4.20	Geleistete direkte Steuern ²⁾	2-4.70	8 100	9 450	11 040	13 590	12 100	10 810	10 990
1-4.30	Geleistete Nettoprämien für Schadenversicherungen; Schadenversicherungsleistungen		4 450	10 050	10 990	12 100	14 780	17 350	20 140
	an Unternehmen	1-4.80	1 400	2 860	2 920	3 270	4 080	4 950	5 860
	an den Staat	2-4.80	20	40	50	60	70	110	120
	an priv. Haushalte ²⁾	3-4.80	2 950	6 910	7 760	8 530	10 310	11 940	13 780
	an die übrige Welt	8.83	80	240	260	240	320	350	380
1-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen		1 070	1 150	1 150	1 190	1 240	1 870	1 310
	an den Staat	2-4.90	1 000	1 020	1 010	1 000	970	1 300	1 220
	an die übrige Welt	8.85	70	130	140	190	270	570	90
1-4.49	Verfügbares Einkommen ²⁾	1-5.50	8 230	7 260	11 300	10 400	9 900	8 300	9 200
	Summe		21 850	27 910	34 480	37 280	38 020	38 330	41 640
1-5 Einkommens									
1-5.49	Ersparnis ²⁾	1-6.60	8 230	7 260	11 300	10 400	9 900	8 300	9 200
	Summe		8 230	7 260	11 300	10 400	9 900	8 300	9 200
1-6 Vermögens									
1-6.20	Anlageinvestitionen ²⁾ und Vorratsveränderung		71 870	94 700	115 680	138 820	166 870	177 160	189 320
1-6.21	Käufe von neuen Anlagen und selbst- erstellte Anlagen	0.81	64 550	98 050	106 220	125 410	154 900	175 320	188 900
1-6.22	Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land		- 1 380	- 2 050	- 2 040	- 2 590	- 3 330	- 3 560	- 3 980
1-6.221	Käufe von gebrauchten Anlagen und Land	0.821	210	410	460	550	630	710	760
1-6.222	- Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	0.822	1 590	2 460	2 500	3 140	3 960	4 270	4 740
1-6.25	Vorratsveränderung		8 700	- 1 300	11 500	16 000	15 300	5 400	4 400
1-6.251	Vorprodukte	0.851	5 500	600	6 700	10 500	7 200	1 700	2 300
1-6.252	Eigene Erzeugnisse	0.852	3 200	- 1 900	4 800	5 500	8 100	3 700	2 100
1-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		2 010	2 310	2 170	2 650	3 070	4 110	3 910
	an Unternehmen	1-6.80	260	560	500	720	680	930	1 200
	an den Staat	2-6.80	1 180	1 500	1 510	1 540	2 000	2 220	2 300
	an priv. Haushalte ²⁾	3-6.80	450	190	140	380	370	270	320
	an die übrige Welt	8.87	120	60	20	10	20	690	90
1-6.49	Finanzierungssaldo	1-7.50	-21 420	-14 920	-20 890	-42 960	-53 330 ²⁾	-58 940 ²⁾	-64 750 ²⁾
	Summe		52 460	82 090	96 960	98 510	116 610	122 330	128 480
1-7 Finanzia									
1-7.10	Veränderung der Forderungen		40 510	77 000	95 590	102 520	122 750 ²⁾	136 460 ²⁾	172 720 ²⁾
	Summe		40 510	77 000	95 590	102 520	122 750	136 460	172 720

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einkommensströme zwischen Produktionsunternehmen, Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen. — ³⁾ Einschl. Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank mit denen für die Jahre vor 1970 nicht vergleichbar.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1967	1968	1969	1970 ^{*)}	1971 ^{*)}	1972 ^{*)}
nehmen									
verteilungskonto									
1-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor- kosten	1-2.49	210 620	327 750	364 450	401 030	460 870	501 870	541 890
1-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätig- keit und Vermögen	1-3.20	15 400	36 850	41 340	49 800	63 600	72 090	81 810
	von Unternehmen ^{*)}	1-3.20	11 940	29 310	32 980	39 450	50 110	55 940	63 610
	vom Staat	2-3.20	1 640	3 940	4 070	4 600	5 340	6 060	7 040
	von priv. Haushalten	3-3.20	920	1 580	1 680	2 040	3 180	3 640	4 180
	von der übrigen Welt	8.25	900	2 020	2 610	3 710	4 970	6 450	6 980
	Summe		226 020	364 600	405 790	450 830	524 470	573 960	623 700
umverteilungskonto									
1-4.50	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Ge- winne ^{*)})	1-3.49	17 490	18 040	23 700	25 410	23 580	21 380	21 950
1-4.80	Empfangene Nettoprämien für Schadenversiche- rungen; empfangene Schadenversicherungs- leistungen		4 360	9 870	10 780	11 870	14 440	16 950	19 690
	von Unternehmen	1-4.30	1 400	2 860	2 920	3 270	4 080	4 950	5 860
	vom Staat	2-4.30	20	40	50	60	70	110	120
	von priv. Haushalten ^{*)}	3-4.30	2 860	6 790	7 620	8 340	10 070	11 640	13 420
	von der übrigen Welt	8.33	80	180	190	200	220	250	290
	Summe		21 850	27 910	34 480	37 280	38 020	38 330	41 640
verwendungskonto									
1-5.50	Verfügbares Einkommen ^{*)}	1-4.49	8 230	7 260	11 300	10 400	9 900	8 300	9 200
	Summe		8 230	7 260	11 300	10 400	9 900	8 300	9 200
veränderungskonto									
1-6.50	Ersparnis ^{*)}	1-5.49	8 230	7 260	11 300	10 400	9 900	8 300	9 200
1-6.60	Nichtentnommene Gewinne der Einzelunter- nehmen u. ä.	3-6.10	14 210	10 350	16 870	9 900	15 520 ^{*)}	10 430 ^{*)}	3 370 ^{*)}
1-6.70	Abschreibungen ^{*)}	1-2.10) 3-2.10)	24 590	51 330	54 660	60 920	71 110	80 780	88 630
1-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		5 430	13 150	14 130	17 290	20 080	22 820	27 280
	von Unternehmen	1-6.30	260	560	500	720	680	930	1 200
	vom Staat	2-6.30	2 560	4 750	4 790	7 120	8 400	8 760	9 780
	von priv. Haushalten ^{*)}	3-6.30	2 610	7 840	8 840	9 450	11 000	13 130	16 300
	Summe		52 460	82 090	96 960	98 510	116 610	122 330	128 480
runskonto									
1-7.50	Finanzierungssaldo	1-6.49	-21 420	-14 920	-20 890	-42 960	-53 330 ^{*)}	-58 940 ^{*)}	-64 750 ^{*)}
1-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten		61 950	91 490	116 150	145 310	176 010 ^{*)}	195 860 ^{*)}	237 110 ^{*)}
1-7.99	Statistische Differenz		- 20	+ 430	+ 330	+ 170	+ 70	- 460	+ 360
	Summe		40 510	77 000	95 590	102 520	122 750	136 460	172 720

privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ^{*)} Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — ^{*)} Die Angaben sind infolge einer Revision der

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1967	1968	1969	1970 ¹⁾	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾
2 Staat (einschl.									
2-1 Produkt									
2-1.10	Vorleistungen	0.60	24 380	46 250	47 170	52 560	58 620	70 520	79 770
2-1.49	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	2-2.50	21 840	44 740	47 850	54 230	63 280	75 240	84 870
	Summe		46 220	90 990	95 020	106 790	121 900	145 760	164 640
2-2 Einkommens									
2-2.10	Abschreibungen	2-6.70	1 140	2 470	2 740	3 030	3 670	4 330	4 980
2-2.20	Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) an den Staat	2-4.60	120	250	280	310	330	380	440
2-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor- kosten	2-3.50	20 580	42 020	44 830	50 890	59 280	70 530	79 450
	Summe		21 840	44 740	47 850	54 230	63 280	75 240	84 870
2-3 Einkommens									
2-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an priv. Haushalte	3-3.60	20 580	42 020	44 830	50 890	59 280	70 530	79 450
	an die übrige Welt	8.71	20 570	42 010	44 810	50 870	59 260	70 510	79 430
			10	10	20	20	20	20	20
2-3.20	Geleistete Zinsen auf öffentl. Schulden an Unternehmen	1-3.70	2 160	5 050	5 230	5 680	6 350	7 090	8 220
	an den Staat	2-3.70	1 640	3 940	4 070	4 600	5 340	6 060	7 040
	an priv. Haushalte ^{*)}	3-3.70	290	730	780	660	600	570	580
	an die übrige Welt	8.75	70	270	280	320	350	390	450
			160	110	100	100	60	70	150
2-3.49	Anteil am Volkseinkommen	2-4.50	2 840	3 100	3 620	4 060	4 160	4 750	3 770
	Summe		25 580	50 170	53 680	60 630	69 790	82 370	91 440
2-4 Einkommens									
2-4.10	Geleistete Subventionen an Unternehmen	1-2.70	2 460	5 590	7 560	7 660	9 400	9 360	10 960
2-4.30	Geleistete Nettoprämien für Schadenversiche- rungen an Unternehmen ^{*)}	1-4.80	20	40	50	60	70	110	120
2-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an priv. Haushalte ^{*)}	3-4.90	39 670	73 980	79 250	85 930	92 090	103 160	118 590
	an die übrige Welt	8.85	37 610	70 930	74 370	80 380	86 900	97 100	110 060
			2 060	3 050	4 880	5 550	5 190	6 060	8 530
2-4.49	Verfügbares Einkommen	2-5.50	62 880	97 570	104 630	131 990	148 840	172 390	185 250
	Summe		105 030	177 180	191 490	225 640	250 400	285 020	314 920
2-5 Einkommens									
2-5.10	Staatsverbrauch	0.75	41 120	81 140	84 340	95 120	109 040	130 630	146 930
2-5.49	Ersparnis	2-6.50	21 760	16 430	20 290	36 870	39 800	41 760	38 320
	Summe		62 880	97 570	104 630	131 990	148 840	172 390	185 250

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ^{*)} Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ^{*)} Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1967	1968	1969	1970 ¹⁾	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾
-----------------------	----------	---------------------------------	------	------	------	------	--------------------	--------------------	--------------------

Sozialversicherung)

tionskonto

2-1.60 Produktionswert									
2-1.61 Verkäufe und selbst erstellte Anlagen	0.11		5 100	9 850	10 680	11 670	12 860	15 130	17 710
2-1.63 Eigenverbrauch	0.13		41 120	81 140	84 340	95 120	109 040	130 630	146 930
Summe			46 220	90 990	95 020	106 790	121 900	145 760	164 640

entstehungskonto

2-2.50 Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	2-1.49		21 840	44 740	47 850	54 230	63 280	75 240	84 870
Summe			21 840	44 740	47 850	54 230	63 280	75 240	84 870

verteilungskonto

2-3.50 Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor- kosten	2-2.49		20 580	42 020	44 830	50 890	59 280	70 530	79 450
2-3.70 Empfangene Einkommen aus Unternehmertätig- keit und Vermögen			5 000	8 150	8 850	9 740	10 510	11 840	11 990
von Unternehmen	1-3.20		4 530	7 230	7 850	8 940	9 770	11 140	11 150
vom Staat	2-3.20		290	730	780	660	600	570	580
von der übrigen Welt	8.25		180	190	220	140	140	130	260
Summe			25 580	50 170	53 680	60 630	69 790	82 370	91 440

umverteilungskonto

2-4.50 Anteil am Volkseinkommen	2-3.49		2 840	3 100	3 620	4 060	4 160	4 750	3 770
2-4.60 Empfangene indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung)			43 300	71 280	73 270	88 270	91 030	100 530	112 420
von Unternehmen	1-2.20		43 140	70 950	72 910	87 870	90 600	100 040	111 860
vom Staat	2-2.20		120	250	280	310	330	380	440
von priv. Organisationen o. E.	3-2.20		40	80	80	90	100	110	120
2-4.70 Empfangene direkte Steuern und Sozialversiche- rungsbeiträge (ohne gesetzl. Unfallversicherung) von Unternehmen ¹⁾	1-4.20		57 260	100 350	111 200	129 420	150 940	174 410	192 810
von priv. Haushalten ¹⁾	3-4.20		8 100	9 450	11 040	13 590	12 100	10 810	10 990
von der übrigen Welt	8.32		49 110	90 700	99 970	115 610	138 580	163 220	181 260
2-4.80 Empfangene Schadenversicherungsleistungen von Unternehmen ¹⁾	1-4.30		50	200	190	220	260	380	560
2-4.90 Sonstige empfangene laufende Übertragungen von Unternehmen	1-4.40		20	40	50	60	70	110	120
von priv. Haushalten ¹⁾	3-4.40		1 610	2 410	3 350	3 830	4 200	5 220	5 800
von der übrigen Welt	8.35		1 000	1 020	1 010	1 000	970	1 300	1 220
Summe			610	1 350	1 460	1 590	1 690	2 020	2 350
			0	40	880	1 240	1 540	1 900	2 230
Summe			105 030	177 180	191 490	225 640	250 400	285 020	314 920

verwendungskonto

2-5.50 Verfügbares Einkommen	2-4.49		62 880	97 570	104 630	131 990	148 840	172 390	185 250
Summe			62 880	97 570	104 630	131 990	148 840	172 390	185 250

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1967	1968	1969	1970 ¹⁾	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾
2 Staat (einschl. 2-6 Vermögens)									
2-6.20	Anlageinvestitionen		9 490	18 430	20 600	23 380	29 510	31 380	30 630
2-6.21	Käufe von neuen Anlagen und selbst- erstellte Anlagen	0.81	9 180	17 330	19 540	22 190	28 040	29 680	28 830
2-6.22	Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land		310	1 100	1 060	1 190	1 470	1 700	1 800
2-6.221	Käufe von gebrauchten Anlagen und Land	0.821	520	1 510	1 520	1 740	2 100	2 410	2 560
2-6.222	Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	0.822	210	410	460	550	630	710	760
2-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		4 970	8 630	8 880	11 510	13 190	15 910	17 570
	an Unternehmen	1-6.80	2 560	4 750	4 790	7 120	8 400	8 760	9 780
	an priv. Haushalte ^{*)}	3-6.80	1 610	3 370	3 590	3 950	4 310	6 680	7 360
	an die übrige Welt	8.87	800	510	500	440	480	470	430
2-6.49	Finanzierungssaldo	2-7.50	9 920	- 6 350	- 4 590	7 000	3 290	1 530	- 1 110
	Summe		24 380	20 710	24 890	41 890	45 990	48 820	47 090
2-7 Finanze									
2-7.10	Veränderung der Forderungen		12 490	8 590	7 830	9 510	11 570	14 470	14 030
	Summe		12 490	8 590	7 830	9 510	11 570	14 470	14 030
3 Private Haushalte und private									
3-1 Produkt									
3-1.10	Vorleistungen der priv. Organisationen o. E.	0.60	1 320	2 360	2 610	3 010	3 460	4 120	4 610
3-1.49	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	3-2.50	4 960	8 050	8 640	9 790	11 110	12 950	14 420
	Summe		6 280	10 410	11 250	12 800	14 570	17 070	19 030
3-2 Einkommens									
3-2.10	Abschreibungen der priv. Organisationen o. E.	1-6.70	170	390	440	490	610	720	830
3-2.20	Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) an den Staat	2-4.60	40	80	80	90	100	110	120
3-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor- kosten	3-8.50	4 750	7 580	8 120	9 210	10 400	12 120	13 470
	Summe		4 960	8 050	8 640	9 790	11 110	12 950	14 420
3-3 Einkommens									
3-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an priv. Haushalte	3-3.60	4 750	7 580	8 120	9 210	10 400	12 120	13 470
3-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an Unternehmen	1-3.70	920	1 580	1 680	2 040	3 180	3 640	4 180
3-3.49	Anteil am Volkseinkommen	3-4.50	215 370	354 850	389 540	431 180	501 450	557 750	608 960
	Summe		221 040	364 010	399 340	442 430	515 030	573 510	626 610

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — *) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1967	1968	1969	1970 ¹⁾	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾
-----------------------	----------	---------------------------------	------	------	------	------	--------------------	--------------------	--------------------

Sozialversicherung)

veränderungskonto

2-6.50	Ersparnis	2-5.49	21 760	16 430	20 290	36 870	39 800	41 760	38 320
2-6.70	Abschreibungen	2-2.10	1 140	2 470	2 740	3 030	3 670	4 330	4 980
2-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		1 480	1 810	1 860	1 990	2 520	2 730	3 790
	von Unternehmen	1-6.30	1 180	1 500	1 510	1 540	2 000	2 220	2 300
	von priv. Haushalten ²⁾	3-6.30	200	310	350	450	520	510	1 490
	von der übrigen Welt	8.37	100	0	0	0	0	0	0
Summe			24 380	20 710	24 890	41 890	45 990	48 820	47 090

rungskonto

2-7.50	Finanzierungssaldo	2-6.49	9 920	- 6 350	- 4 590	7 000	3 290	1 530	- 1 110
2-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten		2 520	15 010	12 820	2 580	7 950	12 730	15 460
2-7.99	Statistische Differenz		+ 50	- 70	- 400	- 70	+ 330	+ 210	- 320
Summe			12 490	8 590	7 830	9 510	11 570	14 470	14 030

Organisationen ohne Erwerbscharakter

tionskonto

3-1.60	Produktionswert								
3-1.61	Verkäufe der priv. Organisationen o. E. ..	0.11	1 840	4 320	4 740	5 340	6 270	7 620	9 040
3-1.63	Eigenverbrauch	0.13	4 440	6 090	6 510	7 460	8 300	9 450	9 990
Summe			6 280	10 410	11 250	12 800	14 570	17 070	19 030

entatehungskonto

3-2.50	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	3-1.49	4 960	8 050	8 640	9 790	11 110	12 950	14 420
Summe			4 960	8 050	8 640	9 790	11 110	12 950	14 420

verteilungskonto

3-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor- kosten	3-2.49	4 750	7 580	8 120	9 210	10 400	12 120	13 470
3-3.60	Empfangene Einkommen aus unselbständiger Arbeit		142 830	247 900	266 310	300 140	353 190	400 220	439 010
	von Unternehmen	1-3.10	116 140	196 650	211 660	238 290	281 660	315 480	343 960
	vom Staat	2-3.10	20 570	42 010	44 810	50 870	59 260	70 510	79 430
	von priv. Haushalten ²⁾	3-3.10	4 750	7 580	8 120	9 210	10 400	12 120	13 470
	von der übrigen Welt	8.21	1 370	1 660	1 720	1 770	1 870	2 110	2 150
3-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätig- keit und Vermögen		73 460	108 530	124 910	133 080	151 440	161 170	174 130
	von Unternehmen	1-3.20	73 370	108 020	124 300	132 360	150 590	160 170	173 030
	vom Staat	2-3.20	70	270	280	320	350	390	450
	von der übrigen Welt	8.25	20	240	330	400	500	610	650
Summe			221 040	364 010	399 340	442 430	515 030	573 510	626 610

1. Konten der Volkswirt

MMU.

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1967	1968	1969	1970 ¹⁾	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾
3 Private Haushalte und private									
3-4 Einkommens									
3-4.20	Geleistete direkte Steuern und Sozialversiche- rungsbeiträge (ohne gesetzl. Unfallversicherung) an den Staat	2-4.70	49 110	90 700	99 970	115 610	138 580	163 220	181 260
3-4.30	Geleist. Nettoprämien f. Schadenversicherungen an Unternehmen ^{*)}	1-4.80	2 860	6 790	7 620	8 340	10 070	11 640	13 420
3-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen		1 280	4 410	4 560	5 640	7 910	9 660	11 020
	an den Staat	2-4.90	610	1 350	1 460	1 590	1 690	2 020	2 350
	an die übrige Welt	8.85	670	3 060	3 100	4 050	6 220	7 640	8 670
3-4.49	Verfügbares Einkommen	3-5.50	202 750	330 970	359 730	390 730	442 380	482 530	527 350
	Summe		256 000	432 870	471 880	520 320	598 940	667 050	733 050
3-5 Einkommens									
3-5.10	Privater Verbrauch		172 430	285 310	301 770	333 090	369 010	408 710	447 670
	3-5.11 Käufe der priv. Haushalte	0.711	170 180	281 840	298 000	328 590	363 840	402 700	441 450
	3-5.12 Eigenverbrauch der priv. Org. o. E.	0.712	2 250	3 470	3 770	4 500	5 170	6 010	6 220
3-5.49	Ersparnis	3-6.50	30 320	45 660	57 960	57 640	73 370	73 820	79 680
	Summe		202 750	330 970	359 730	390 730	442 380	482 530	527 350
3-6 Vermögens									
3-6.10	Nichtentnommene Gewinne der Einzelunter- nehmen u. ä.	1-6.60	14 210	10 350	16 870	9 900	15 520 ^{*)}	10 430 ^{*)}	3 370 ^{*)}
3-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		2 910	8 290	9 350	10 070	11 700	13 840	17 970
	an Unternehmen	1-6.80	2 610	7 840	8 840	9 450	11 000	13 130	16 300
	an den Staat	2-6.80	200	310	350	450	520	510	1 490
	an die übrige Welt	8.87	100	140	160	170	180	200	180
3-6.49	Finanzierungssaldo	3-7.50	15 280	30 600	35 490	42 030	50 850 ^{*)}	56 520 ^{*)}	66 040 ^{*)}
	Summe		32 400	49 240	61 710	62 000	78 070	80 790	87 380
3-7 Finanzia									
3-7.10	Veränderung der Forderungen		16 450	31 730	38 240	46 060	54 220 ^{*)}	62 370 ^{*)}	74 300 ^{*)}
	Summe		16 450	31 730	38 240	46 060	54 220	62 370	74 300
8 Zusammengefaßtes									
8.10	Käufe von Waren und Dienstleistungen	0.90	60 200	106 010	118 950	135 830	151 100	164 930	180 040
8.20	Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen		2 470	4 110	4 880	6 020	7 480	9 300	10 040
	8.21 Einkommen aus unselbständiger Arbeit an priv. Haushalte	3-3.60	1 370	1 660	1 720	1 770	1 870	2 110	2 150
	8.25 Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		1 100	2 450	3 160	4 250	5 610	7 190	7 890
	an Unternehmen	1-3.70	900	2 020	2 610	3 710	4 970	6 450	6 980
	an den Staat	2-3.70	180	190	220	140	140	130	260
	an priv. Haushalte ^{*)}	3-3.70	20	240	330	400	500	610	650
8.30	Geleistete Übertragungen		360	660	1 530	2 000	2 380	2 940	3 470
	8.31 Subventionen an Unternehmen	1-2.70	40	40	40	80	60	130	120
	8.32 Direkte Steuern u. Sozialversicherungs- beiträge (ohne gesetzl. Unfallvers.) an den Staat	2-4.70	50	200	190	220	260	380	560
	8.33 Nettoprämien für Schadenversicherun- gen; Schadenversicherungsleistungen an Unternehmen	1-4.80	80	180	190	200	220	250	290
	8.35 Sonstige laufende Übertragungen		70	220	1 090	1 470	1 820	2 160	2 480
	an den Staat	2-4.90	0	40	880	1 240	1 540	1 900	2 230
	an priv. Haushalte ^{*)}	3-4.90	70	180	210	230	280	260	250
	8.37 Vermögensübertragungen		120	20	20	30	20	20	20
	an den Staat	2-6.80	100	0	0	0	0	0	0
	an priv. Haushalte ^{*)}	3-6.80	20	20	20	30	20	20	20
8.40	Veränderung der Forderungen		6 770	1 800	13 830	11 430	32 990 ^{*)}	18 960 ^{*)}	17 880 ^{*)}
	Aufwendungen der übrigen Welt		69 800	112 580	139 190	155 280	193 950	196 130	211 430

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ^{*)} Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — ^{*)} Die Angaben sind infolge einer Revision der Finanzierungsrech-

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1967	1968	1969	1970 ¹⁾	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
umverteilungskonto									
3-4.50	Anteil am Volkseinkommen	3-3.49	215 370	354 850	389 540	431 180	501 450	557 750	608 960
3-4.80	Empfangene Schadenversicherungsleistungen von Unternehmen ¹⁾	1-4.30	2 950	6 910	7 760	8 530	10 310	11 940	13 780
3-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen vom Staat	2-4.40	37 680	71 110	74 580	80 610	87 180	97 360	110 310
	von der übrigen Welt	8.35	37 610	70 930	74 370	80 380	86 900	97 100	110 060
			70	180	210	230	280	260	250
Summe			256 000	432 870	471 880	520 320	598 940	667 050	733 050
verwendungskonto									
3-5.50	Verfügbares Einkommen	3-4.49	202 750	330 970	359 730	390 730	442 380	482 530	527 350
Summe			202 750	330 970	359 730	390 730	442 380	482 530	527 350
veränderungskonto									
3-6.50	Ersparnis	3-5.49	30 320	45 660	57 960	57 640	73 370	73 820	79 680
3-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen von Unternehmen	1-6.30	2 080	3 580	3 750	4 360	4 700	6 970	7 700
	vom Staat	2-6.30	450	190	140	380	370	270	320
	von der übrigen Welt	8.37	1 610	3 370	3 590	3 950	4 310	6 680	7 360
			20	20	20	30	20	20	20
Summe			32 400	49 240	61 710	62 000	78 070	80 790	87 380
rungskonto									
3-7.50	Finanzierungssaldo	3-6.49	15 280	30 600	35 490	42 030	50 850 ¹⁾	56 520 ¹⁾	66 040 ¹⁾
3-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten		1 170	1 130	2 750	4 070	3 370 ¹⁾	5 850 ¹⁾	8 260 ¹⁾
3-7.99	Statistische Differenz		—	—	—	40	—	—	—
Summe			16 450	31 730	38 240	46 060	54 220	62 370	74 300
Konto der übrigen Welt									
8.60	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	0.40	52 560	88 730	100 800	120 560	138 570	152 070	164 760
8.70	Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen		2 720	5 470	5 420	6 500	8 840	9 940	10 170
8.71	Einkommen aus unselbständiger Arbeit von Unternehmen	1-3.10	300	410	440	580	820	1 090	1 370
	vom Staat	2-3.10	290	400	420	560	800	1 070	1 350
			10	10	20	20	20	20	20
8.75	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von Unternehmen	1-3.20	2 420	5 060	4 980	5 920	8 020	8 850	8 800
	vom Staat	2-3.20	2 260	4 950	4 880	5 820	7 960	8 780	8 650
			160	110	100	100	60	70	150
8.80	Empfangene Übertragungen		3 970	7 250	9 130	10 720	12 740	16 050	18 440
8.81	Indirekte Steuern von Unternehmen	1-2.20	70	60	70	70	60	70	70
8.83	Nettoprämien für Schadenversicherungen; Schadenversicherungsleistungen von Unternehmen	1-4.30	80	240	260	240	320	350	380
8.85	Sonstige laufende Übertragungen von Unternehmen	1-4.40	2 800	6 240	8 120	9 790	11 680	14 270	17 290
	vom Staat	2-4.40	70	130	140	190	270	570	90
	von priv. Haushalten ¹⁾	3-4.40	2 060	3 050	4 880	5 550	5 190	6 060	8 530
			670	3 060	3 100	4 050	6 220	7 640	8 670
8.87	Vermögensübertragungen von Unternehmen	1-6.30	1 020	710	680	620	680	1 360	700
	vom Staat	2-6.30	120	60	20	10	20	690	90
	von priv. Haushalten ¹⁾	3-6.30	800	510	500	440	480	470	430
			100	140	160	170	180	200	160
8.90	Veränderung der Verbindlichkeiten		10 560	11 490	23 780	17 560	34 200 ¹⁾	17 820 ¹⁾	18 100 ¹⁾
8.99	Statistische Differenz		—	10	—	360	—	400	—
			—	—	60	—	—	250	—
Erträge der übrigen Welt			69 800	112 580	139 190	155 280	193 950	196 130	211 430

nung der Deutschen Bundesbank mit denen für die Jahre vor 1970 nicht vergleichbar. — ¹⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

2. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr	Bruttosozialprodukt		Nettosozialprodukt		Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		Bruttolohn- und -gehaltssumme		Nettolohn- und -gehaltssumme		
			zu Marktpreisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)							
	in jeweiligen Preisen	in konstanten Preisen ¹⁾	in jeweiligen Preisen		insgesamt	Anteil am Volkseinkommen	insgesamt	monatlich je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer			
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	%	insgesamt				
	Mrd. RM/DM	RM/DM	Mrd. RM/DM	RM/DM	Mrd. RM/DM	%	Mrd. RM/DM	RM/DM			
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) ¹⁾											
1925	41,6	1 167	35,3	38,3	34,0	953	20,4	59,9	19,0	140	17,5
1926	43,6	1 213	36,3	40,2	35,6	991	21,0	59,0	19,4	150	18,1
1927	48,7	1 346	39,9	45,0	39,9	1 103	23,5	58,8	21,7	159	19,8
1928	52,1	1 431	41,7	48,2	42,9	1 179	25,9	60,3	24,0	174	21,7
1929	52,3	1 429	41,5	48,3	42,9	1 172	26,5	61,9	24,6	180	22,2
1930	48,8	1 325	41,0	44,8	39,3	1 067	24,9	63,3	23,0	174	20,7
1931	40,8	1 102	37,8	37,1	31,9	861	20,6	64,6	18,9	156	16,9
1932	33,6	903	35,0	30,2	25,3	680	15,6	61,8	14,3	134	12,7
1933	34,5	923	37,1	31,1	26,1	698	15,6	59,8	14,3	131	12,8
1934	38,8	1 031	40,4	35,4	29,9	795	17,5	58,7	16,1	134	14,4
1935	43,2	1 440	44,1	39,5	33,7	889	19,2	56,9	17,6	139	15,5
1936	47,9	1 255	47,9	43,9	37,9	992	21,1	55,6	19,4	145	17,0
1937	53,8	1 398	53,3	49,5	42,4	1 102	23,4	55,2	21,5	150	18,9
1938	59,2	1 621	58,6	54,7	47,3	1 216	26,0	54,9	24,0	158	21,1
1950	98,1	2 091	143,6	89,9	76,9	1 640	45,0	58,4	39,9	243	34,9
1951	120,0	2 531	158,6	109,9	93,2	1 967	54,5	58,5	48,5	283	41,8
1952	137,0	2 870	172,7	125,5	105,7	2 215	60,8	57,5	54,0	305	46,2
1953	147,7	3 066	186,9	135,7	113,9	2 365	67,1	58,9	59,5	323	51,1
1954	158,6	3 256	200,8	146,0	122,5	2 515	73,4	59,9	65,1	340	56,1
1955	181,4	3 687	224,9	167,4	141,0	2 865	83,7	59,3	74,1	367	63,7
1956	200,5	4 026	241,3	184,7	156,5	3 144	93,8	59,9	83,1	396	71,1
1957	218,5	4 332	255,0	200,8	171,3	3 396	102,9	60,1	89,9	417	77,4
1958	234,3	4 589	264,5	214,7	183,3	3 590	111,6	60,9	97,0	444	82,5
1959	254,9	4 937	283,8	233,4	198,5	3 844	119,6	60,2	104,1	469	88,8
1960	284,7	5 466	309,4	260,4	222,3	4 259	134,2	60,4	117,0	513	98,5
Bundesgebiet											
1960	302,3	5 453	328,4	276,6	235,7	4 252	142,8	60,6	124,5	512	104,9
1961	332,6	5 921	346,2	303,3	258,0	4 693	160,5	62,2	140,4	565	117,4
1962	360,1	6 356	360,1	326,6	277,5	4 882	177,5	64,0	155,5	616	129,4
1963	384,0	6 691	372,5	346,8	295,8	5 154	190,4	64,4	166,9	654	138,2
1964	420,9	7 261	397,3	379,7	324,3	5 593	208,4	64,3	183,8	713	151,4
1965	460,4	7 854	419,5	414,2	355,3	6 060	230,0	64,7	203,1	778	168,5
1966	490,7	8 296	431,7	440,0	377,1	6 375	247,6	65,7	218,0	835	178,5
1967	495,5	8 358	430,8	441,7	376,0	6 342	247,9	65,9	217,9	862	177,6
1968	540,0	9 076	462,3	482,6	416,9	7 006	266,3	63,9	232,8	916	187,3
1969	605,2	10 075	500,4	541,3	460,7	7 669	300,1	65,2	261,1	1 000	206,6
1970 ¹⁾	685,6	11 304	529,4	610,8	529,2	8 725	353,2	66,7	306,4	1 148	237,2
1971 ¹⁾	760,1	12 403	543,9	675,0	583,9	9 527	400,2	68,5	345,0	1 284	262,2
1972 ¹⁾	829,7	13 454	560,4	736,1	634,7	10 292	439,0	69,2	376,2	1 404	286,1
1973 ¹⁾	926,2	14 947	590,1	822,7	712,8	11 502	493,3	69,9	423,8	1 572	310,8

¹⁾ Von 1925 bis 1938 in Preisen von 1936 und ab 1950 in Preisen von 1962. — ²⁾ 1925 bis 1938 umgerechnete Ergebnisse von Berechnungen des Statistischen Reichsamtes; die Definitionen und Abgrenzungen entsprechen nicht ganz den heute üblichen Begriffen. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Sozialprodukt und Inlandsprodukt

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1965	1966	1967	1968	1969	1970 ¹⁾	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾	1973 ¹⁾
in jeweiligen Preisen										
Bruttosozialprodukt	302 300	460 400	490 700	495 500	540 000	605 200	685 600	760 100	829 700	926 200
— Saldo der Erwerbs- und Vermögens-einkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	— 250	— 1 620	— 1 400	— 1 360	— 540	— 480	— 1 360	— 640	— 1 330	— 300
Bruttoinlandsprodukt	302 550	462 020	492 100	496 860	540 540	605 680	686 960	760 740	829 830	926 500
— Abschreibungen	25 730	46 210	50 680	53 800	57 400	63 950	74 780	85 110	93 610	103 470
Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	276 820	415 810	441 420	443 060	483 140	541 730	612 180	675 630	736 220	823 030
— Indirekte Steuern (abzögl. Subventionen)	40 870	58 940	62 930	65 710	65 740	80 600	81 630	91 110	101 410	109 960
Indirekte Steuern	43 370	64 770	68 720	71 340	73 340	88 340	91 090	100 600	112 490	123 510
Subventionen	2 500	5 830	5 790	5 630	7 600	7 740	9 460	9 490	11 080	13 550
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	235 950	356 870	378 490	377 350	417 400	461 130	530 550	584 520	634 810	713 070
in Preisen von 1962										
Bruttosozialprodukt	328 400	419 500	431 700	430 800	462 300	500 400	529 400	543 900	560 400	590 100
— Saldo der Erwerbs- und Vermögens-einkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	— 190	— 1 530	— 1 310	— 1 290	— 590	— 540	— 1 190	— 580	— 210	— 320
Bruttoinlandsprodukt	328 590	421 030	433 010	432 090	462 890	500 940	530 590	544 480	560 610	590 420
— Abschreibungen	28 090	42 660	46 050	49 110	52 200	55 840	59 730	64 080	68 420	72 790
Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	300 500	378 370	386 960	382 980	410 690	445 100	470 860	480 400	492 190	517 630

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

4. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen *)

Mill. DM

Jahr	Pro- duktions- wert	Vor- leistungen	Beitrag zum Brutto- inlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 2)	Abschrei- bungen	Beitrag zum Netto- inlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 4)	Indirekte Steuern abzüglich Sub- ventionen	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor- kosten (Wertschöpfung)		
							insgesamt (Sp. 5 — Sp. 6)	Brutto- einkommen aus unselb- ständiger Arbeit	Bruttoeinkom- men aus Unter- nehmertätig- keit und Vermögen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
1960 ...	27 020	9 710	17 310	1 840	15 470	150	15 320	2 670	12 650
1965 ...	34 020	14 330	19 690	2 950	16 740	660	17 400	3 000	14 400
1966 ...	36 130	15 420	20 710	3 190	17 520	580	18 100	3 060	15 040
1967 ...	36 920	15 950	20 970	3 430	17 540	70	17 610	2 970	14 640
1968 ...	36 380	15 620	20 760	3 430	17 330	970	18 300	3 040	15 260
1969 ...	39 460	17 030	22 430	3 640	18 810	30	18 840	3 200	15 640
1970 ¹⁾ ...	39 600	18 070	21 530	4 070	17 460	1 240	18 700	3 520	15 180
1971 ¹⁾ ...	40 790	18 460	22 330	4 490	17 840	1 450	19 290	3 810	15 480
1972 ¹⁾ ...	43 880	19 220	24 660	4 860	19 800	770	20 570	3 930	16 640
Energiewirtschaft und Bergbau									
1960 ...	29 630	13 680	15 950	2 610	13 340	1 800	11 540	6 620	4 920
1965 ...	36 260	17 330	18 930	4 060	14 870	1 560	13 310	8 280	5 030
1966 ...	37 610	18 010	19 600	4 290	15 310	1 700	13 610	8 200	5 410
1967 ...	37 190	17 900	19 290	4 670	14 620	1 450	13 170	7 720	5 450
1968 ...	41 450	20 110	21 340	4 800	16 540	1 930	14 610	7 680	6 930
1969 ...	44 250	21 740	22 510	4 960	17 550	2 390	15 160	8 240	6 920
1970 ¹⁾ ...	51 140	25 190	25 950	5 490	20 460	2 540	17 920	9 450	8 470
1971 ¹⁾ ...	55 530	27 570	27 960	6 230	21 730	3 120	18 610	10 470	8 140
1972 ¹⁾ ...	62 310	31 670	30 640	7 040	23 600	3 560	20 040	...	...
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)									
1960 ...	321 180	193 630	127 550	9 370	118 180	23 390	94 790	61 670	33 120
1965 ...	467 210	272 690	194 520	17 570	176 950	35 430	141 520	98 720	42 800
1966 ...	484 250	281 130	203 120	19 410	183 710	37 540	146 170	105 470	40 700
1967 ...	476 330	274 950	201 380	20 690	180 690	38 670	142 020	102 660	39 360
1968 ...	543 150	316 630	226 520	22 290	204 230	38 410	165 820	112 690	53 130
1969 ...	631 590	372 960	258 630	25 660	232 970	46 750	186 220	130 000	56 220
1970 ¹⁾ ...	720 610	427 330	293 280	29 930	263 350	48 230	215 120	154 720	60 400
1971 ¹⁾ ...	769 050	453 090	315 960	33 510	282 450	52 370	230 080	171 010	59 070
1972 ¹⁾ ...	823 790	484 960	338 830	36 200	302 630	58 460	244 170	...	...
Baugewerbe									
1960 ...	37 110	15 920	21 190	940	20 250	2 150	18 100	12 750	5 350
1965 ...	63 220	26 600	36 620	2 150	34 470	3 770	30 700	22 780	7 920
1966 ...	67 860	28 460	39 400	2 360	37 040	4 100	32 940	23 990	8 950
1967 ...	62 800	25 910	36 890	2 390	34 500	4 000	30 500	22 210	8 290
1968 ...	68 020	28 180	39 840	2 500	37 340	4 280	33 060	23 700	9 360
1969 ...	76 740	31 590	45 150	2 840	42 310	5 320	36 990	25 490	11 500
1970 ¹⁾ ...	94 570	38 670	55 900	3 500	52 400	6 150	46 250	31 640	14 610
1971 ¹⁾ ...	109 160	44 520	64 640	4 150	60 490	7 050	53 440	36 000	17 440
1972 ¹⁾ ...	119 400	48 900	70 500	4 570	65 930	8 040	57 890	...	...
Handel									
1960 ...	269 150	228 640	40 510	1 590	38 920	8 470	30 450	12 740	17 710
1965 ...	388 120	325 410	62 710	2 870	59 840	13 710	46 130	22 080	24 050
1966 ...	401 690	335 570	66 120	3 080	63 040	14 460	48 580	24 360	24 220
1967 ...	402 260	335 380	66 880	3 410	63 470	15 050	48 420	25 110	23 310
1968 ...	436 980	365 220	71 760	3 650	68 110	15 260	52 850	26 740	26 110
1969 ...	492 690	414 420	78 270	4 220	74 050	17 810	56 240	29 580	26 660
1970 ¹⁾ ...	544 890	458 090	86 800	4 960	81 840	17 050	64 790	33 850	30 940
1971 ¹⁾ ...	577 030	482 580	94 450	5 670	88 780	20 210	68 570	38 400	30 170
1972 ¹⁾ ...	608 620	507 870	100 750	6 080	94 670	22 400	72 270	...	...
Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
1960 ...	32 140	13 340	18 800	3 110	15 690	830	14 860	10 780	4 080
1965 ...	46 020	19 770	26 250	5 250	21 000	60	21 060	16 190	4 870
1966 ...	49 150	20 560	28 590	5 680	22 910	50	22 860	17 350	5 510
1967 ...	50 630	21 690	28 940	5 920	23 020	320	22 700	17 750	4 950
1968 ...	55 190	23 770	31 420	6 340	25 080	140	25 220	18 230	6 990
1969 ...	60 470	26 120	34 350	6 740	27 610	140	27 470	20 080	7 390
1970 ¹⁾ ...	68 100	30 060	38 040	7 670	30 370	720	29 650	23 320	6 330
1971 ¹⁾ ...	75 150	33 000	42 150	8 760	33 390	30	33 360	27 120	6 240
1972 ¹⁾ ...	82 730	35 530	47 200	9 770	37 430	1 780	39 210	...	...
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen									
1960 ...	11 140	4 450	6 690	270	6 420	860	5 560	3 340	2 220
1965 ...	19 040	8 010	11 030	660	10 370	1 180	9 190	5 970	3 220
1966 ...	21 190	8 670	12 520	830	11 690	1 380	10 310	6 840	3 470
1967 ...	22 550	9 320	13 230	810	12 420	1 660	10 760	7 510	3 250
1968 ...	24 590	10 190	14 400	920	13 480	1 880	11 600	8 260	3 340
1969 ...	28 490	11 560	16 930	1 040	15 890	2 110	13 780	9 420	4 360
1970 ¹⁾ ...	31 350	12 730	18 620	1 180	17 440	1 950	15 490	11 320	4 170
1971 ¹⁾ ...	37 770	15 740	22 030	1 340	20 690	2 250	18 440	13 370	5 070
1972 ¹⁾ ...	43 210	17 310	25 900	1 490	24 410	2 760	21 650	...	...

Fußnoten siehe S. 510.

4. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen *)

MIL. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 2)	Abschreibungen	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 4)	Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung)		
							insgesamt (Sp. 5 — Sp. 6)	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnungsvermietung¹⁾²⁾									
1960 ...	12 340	4 850	7 490	3 730	3 760	850	2 910	..	..
1965 ...	22 700	8 610	14 090	6 460	7 630	680	6 950	..	..
1966 ...	25 280	10 440	15 840	7 040	8 800	680	8 120	..	..
1967 ...	29 650	11 500	18 150	7 330	10 820	690	10 130	..	..
1968 ...	33 420	13 090	20 330	7 980	12 350	730	11 620	..	..
1969 ...	38 180	14 800	23 380	8 820	14 560	1 110	13 450	..	..
1970 ³⁾ ...	41 170	16 070	25 100	10 720	14 380	990	13 390	..	..
1971 ⁴⁾ ...	45 100	17 600	27 500	12 370	15 130	1 380	13 750	..	..
1972 ⁵⁾ ...	49 530	19 320	30 210	13 820	16 390	1 610	14 780	..	..
Sonstige Dienstleistungen³⁾									
1960 ...	38 190	17 930	20 260	960	19 300	2 210	17 090	5 860	14 140
1965 ...	60 570	27 130	33 440	1 820	31 620	3 060	28 560	9 960	25 550
1966 ...	65 340	28 990	36 350	2 040	34 310	3 290	31 020	10 520	28 620
1967 ...	67 960	29 620	38 340	2 290	36 050	3 610	32 440	11 120	31 450
1968 ...	72 860	31 380	41 480	2 310	39 170	4 000	35 170	11 740	35 050
1969 ...	80 290	34 500	45 790	2 510	43 280	4 600	38 680	12 840	39 290
1970 ³⁾ ...	93 460	39 110	54 350	2 980	51 370	4 810	46 560	14 640	45 310
1971 ⁴⁾ ...	106 580	43 050	63 530	3 540	59 990	5 660	54 330	16 370	37 960
1972 ⁵⁾ ...	118 610	47 060	71 550	3 970	67 580	6 570	61 010	..	..
Unternehmen zusammen									
1960 ...	777 900	502 150	275 750	24 420	251 330	40 710	210 620	116 430	94 190
1965 ...	1 137 160	719 880	417 280	43 790	373 490	58 670	314 820	186 980	127 840
1966 ...	1 189 500	747 250	442 250	47 920	394 330	62 620	331 710	199 790	131 920
1967 ...	1 186 290	742 220	444 070	50 940	393 130	65 380	327 750	197 050	130 700
1968 ⁴⁾ ...	1 308 240	824 190	484 050	54 220	429 830	65 380	364 450	212 080	152 370
1969 ⁴⁾ ...	1 486 380	944 720	541 660	60 430	481 230	80 200	401 030	238 850	162 180
1970 ³⁾ ...	1 677 890	1 065 320	612 570	70 500	542 070	81 200	460 870	282 460	178 410
1971 ⁴⁾ ...	1 808 160	1 135 610	672 550	80 060	592 490	90 620	501 870	316 550	185 320
1972 ⁵⁾ ...	1 942 380	1 211 840	730 540	87 800	642 740	100 850	541 890	345 310	196 580
Staat³⁾									
1960 ...	46 220	24 380	21 840	1 140	20 700	120	20 580	20 580	—
1965 ...	78 250	40 490	37 760	2 100	35 660	200	35 460	35 460	—
1966 ...	85 700	43 480	42 220	2 400	39 820	230	39 590	39 590	—
1967 ...	90 990	46 250	44 740	2 470	42 270	250	42 020	42 020	—
1968 ...	95 020	47 170	47 850	2 740	45 110	280	44 830	44 830	—
1969 ...	106 790	52 560	54 230	3 030	51 200	310	50 890	50 890	—
1970 ³⁾ ...	121 900	58 620	63 280	3 670	59 610	330	59 280	59 280	—
1971 ⁴⁾ ...	145 760	70 520	75 240	4 330	70 910	380	70 530	70 530	—
1972 ⁵⁾ ...	164 640	79 770	84 870	4 980	79 890	440	79 450	79 450	—
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter									
1960 ...	6 280	1 320	4 960	170	4 790	40	4 750	4 750	—
1965 ...	9 080	2 100	6 980	320	6 660	70	6 590	6 590	—
1966 ...	9 890	2 260	7 630	360	7 270	80	7 190	7 190	—
1967 ...	10 410	2 360	8 050	390	7 660	80	7 580	7 580	—
1968 ...	11 250	2 610	8 640	440	8 200	80	8 120	8 120	—
1969 ...	12 800	3 010	9 790	490	9 300	90	9 210	9 210	—
1970 ³⁾ ...	14 570	3 460	11 110	610	10 500	100	10 400	10 400	—
1971 ⁴⁾ ...	17 070	4 120	12 950	720	12 230	110	12 120	12 120	—
1972 ⁵⁾ ...	19 030	4 610	14 420	830	13 590	120	13 470	13 470	—
Insgesamt									
1960 ...	830 400	527 850	302 550	25 730	276 820	40 870	235 950	141 760	94 190
1965 ...	1 224 490	762 470	462 020	46 210	415 810	58 940	356 870	229 030	127 840
1966 ...	1 285 090	792 990	492 100	50 630	441 420	62 930	378 490	246 570	131 920
1967 ...	1 287 690	790 830	496 860	53 800	443 060	65 710	377 350	246 650	130 700
1968 ⁴⁾ ...	1 414 510	873 970	540 540	57 400	483 140	65 740	417 400	265 030	152 370
1969 ⁴⁾ ...	1 605 970	1 000 290	605 680	63 950	541 730	80 600	461 130	298 950	162 180
1970 ³⁾ ...	1 814 360	1 127 400	686 960	74 780	612 180	81 630	530 550	352 140	178 410
1971 ⁴⁾ ...	1 970 990	1 210 250	760 740	85 110	675 630	91 110	584 520	399 200	185 320
1972 ⁵⁾ ...	2 126 050	1 296 220	829 830	93 610	736 220	101 410	634 810	438 230	196 580

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970).

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen. — ³⁾ Die im Bereich »Wohnungsvermietung« entstandenen Einkommen (Spalten 8 und 9) sind im Bereich »Sonstige Dienstleistungen« enthalten. — ⁴⁾ Die Summen der Produktionswerte und der Beiträge zu den Inlandsproduktgrößen sowie zum Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen sind ab 1968 höher als die entsprechenden Gesamtgrößen. Die Differenz ergibt sich aus der unterschiedlichen Buchung der Umsatzsteuer auf Investitionsgüter bzw. der Investitionssteuer in der Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts. — ⁵⁾ Die Zahlen in Spalte 1 stellen den Gesamtwert der staatlichen Verwaltungsleistungen, bewertet zu Herstellungskosten, dar.

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

a) In jeweiligen Preisen
Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1967	1968	1969	1970 ²⁾	1971 ³⁾	1972 ⁴⁾	1973 ⁵⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17 310	20 970	20 760	22 450	21 530	22 330	24 660	27 020
Landwirtschaft	15 420	18 920	18 780	20 160	18 810	19 670	...	...
Forstwirtschaft	1 390	1 140	1 050	1 330	1 730	1 630	...	...
Fischerei, gewerbl. Gärtnerei und Tierhaltung ..	500	910	930	960	990	1 030	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	164 690	257 560	287 700	326 290	375 130	408 560	439 970	484 680
Energiewirtschaft und Bergbau	15 950	19 290	21 340	22 510	25 950	27 960	30 640	...
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	7 470	11 670	13 540	14 430	15 800	17 150	...	...
Bergbau	8 480	7 620	7 800	8 080	10 150	10 810	...	...
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	127 550	201 380	226 520	258 630	293 280	315 960	338 830	...
Chemische Industrie, Mineralölverarb. usw. ...	17 470	30 000	35 090	37 030	42 410	44 900	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	6 660	10 300	11 460	13 010	15 010	17 320	...	...
Eisen- und NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV ⁶⁾ ..	17 340	18 350	21 200	27 510	32 490	30 430	...	...
Elektrotechnik (ohne ADV ⁶⁾), Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	24 210	44 120	48 990	58 890	69 260	76 520	...	...
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	17 630	28 290	32 570	37 860	43 880	49 540	...	...
Textilgewerbe	11 420	20 170	22 490	25 820	28 700	31 300	...	...
Leder- und Bekleidungsgewerbe	6 690	9 130	10 650	12 100	12 280	13 030	...	...
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	5 870	9 690	10 050	10 800	11 470	12 600	...	...
Baugewerbe	20 260	31 330	34 020	35 610	37 780	40 320	...	...
Handel und Verkehr	21 190	36 890	39 840	45 150	55 900	64 640	70 500	...
Handel	59 310	95 820	103 180	112 620	124 840	136 600	147 950	164 600
Großhandel, Handelsvermittlung	40 510	66 880	71 760	78 270	86 800	94 450	100 750	...
Einzelhandel	22 300	35 220	38 850	42 930	47 170	49 780	...	...
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	18 210	31 660	32 910	35 340	39 630	44 670	...	...
Eisenbahnen	18 800	28 940	31 420	34 350	38 040	42 150	47 200	...
Schiffahrt, Wasserstraßen, Häfen	6 520	6 900	7 340	8 040	8 690	9 350	...	...
Übriger Verkehr	1 960	2 700	2 840	2 840	3 160	3 400	...	...
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundes- post)	5 710	10 290	11 390	12 610	14 510	16 280	...	...
Dienstleistungsunternehmen	4 610	9 050	9 850	10 860	11 680	13 120	...	...
Kreditinstitute und Versicherungs- unternehmen	34 440	69 720	76 210	86 100	98 070	113 060	127 660	147 660
Kreditinstitute u. ä.	6 690	13 230	14 400	16 930	18 620	22 030	25 900	...
Versicherungsunternehmen	4 880	9 700	10 460	12 680	14 470	16 780	19 380	...
Wohnungsvermittlung ⁷⁾	1 810	3 530	3 940	4 250	4 150	5 250	6 520	...
Sonstige Dienstleistungen	7 490	18 150	20 330	23 380	25 100	27 500	30 210	...
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	20 260	38 340	41 480	45 790	54 350	63 530	71 550	...
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik ..	4 100	6 730	7 140	7 700	8 510	9 450	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 030	4 800	5 180	5 590	6 460	7 180	...	...
Übrige Dienstleistungen	3 390	7 500	8 020	8 660	9 820	12 570	...	...
Unternehmen zusammen	275 750	444 070	487 850	547 460	619 570	680 550	740 240	823 960
unbereinigt ⁸⁾	275 750	444 070	487 850	547 460	619 570	680 550	740 240	823 960
dar. Unternehmen ohne Wohnungsver- mittlung	268 260	425 920	467 520	524 080	594 470	653 050	710 030	...
dar. Handwerk ⁹⁾	32 810	55 240	59 700	65 710	75 620	84 940	...	...
nachrichtlich: Produktionsunternehmen ¹⁰⁾ ..	269 060	430 840	473 450	530 530	600 950	658 520	714 340	...
abzügl. Differenz aus Vorsteuerabzug auf In- vestitionen und Investitionssteuer ¹¹⁾	—	—	3 800	5 800	7 000	8 000	9 700	11 400
bereinigt ¹²⁾	275 750	444 070	484 050	541 660	612 570	672 550	730 540	812 560
Staat	21 840	44 740	47 850	54 230	63 280	75 240	84 870	...
Gesamtwirtschaft	20 550	42 340	45 350	51 410	59 920	71 410	80 610	...
Sozialversicherung	1 290	2 400	2 500	2 820	3 360	3 830	4 260	...
Private Haushalte u. private Organi- sationen ohne Erwerbscharakter	4 960	8 050	8 640	9 790	11 110	12 950	14 420	...
Private Haushalte (häusliche Dienste)	2 190	2 620	2 740	2 960	3 130	3 440	3 770	...
Private Organisationen ohne Erwerbscharak- ter	2 770	5 430	5 900	6 830	7 980	9 510	10 650	...
Bruttoinlandsprodukt	302 550	496 860	540 540	605 680	686 960	760 740	829 830	926 500

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970). — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Bis einschl. 1969 ohne die im Bereich Elektrotechnik hergestellten Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. — ⁴⁾ Bis 1969 einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. — ⁵⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen. — ⁶⁾ Die Summe der Beiträge der Unternehmensbereiche zum Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen muß ab 1968 (Umsatzsteuerreform) um die Differenz bereinigt werden, die sich aus der unterschiedlichen Buchung der Umsatzsteuer auf Investitionsgüter bzw. der Investitionssteuer in der Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts ergibt. — ⁷⁾ Diese Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, deren Inhaber in die Handwerksrolle eingetragen sind, mit Ausnahme derjenigen, die zur Industrieberichterstattung herangezogen werden. — ⁸⁾ Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen; einschl. Wohnungsvermittlung.

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

b) In Preisen von 1962

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1967	1968	1969	1970 ²⁾	1971 ²⁾	1972 ²⁾	1973 ²⁾
Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	18 170	20 500	21 110	20 380	20 630	21 400	20 960	21 470
Landwirtschaft	16 170	18 150	18 790	17 930	18 020	18 890	...	...
Forstwirtschaft	1 400	1 470	1 400	1 520	1 660	1 600	...	...
Fischerei, gewerbli. Gärtnerei und Tierhaltung ..	600	880	920	930	950	910	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	176 090	236 060	259 110	286 890	304 860	311 750	321 370	340 430
Energiewirtschaft und Bergbau	15 900	18 150	18 830	20 100	22 040	22 800	23 600	...
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	7 540	10 850	11 400	12 490	13 650	14 400	...	...
Bergbau	8 360	7 300	7 430	7 610	8 390	8 400	...	...
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	135 500	184 410	205 580	230 190	243 810	248 050	255 530	...
Chemische Industrie, Mineralölverarb. usw. ..	17 060	31 980	38 300	44 420	47 710	49 520	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	7 140	9 390	10 170	11 200	12 190	12 760	...	...
Eisen- und NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung Stahl, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV ³⁾ ..	17 060	17 820	20 910	22 970	24 820	23 070	...	...
Elektrotechnik (ohne AIV ⁴⁾), Feinmechanik, Herstellung von EDM-Waren usw.	27 260	37 930	41 400	47 610	51 440	52 390	...	...
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	19 230	26 440	30 350	35 290	38 160	38 870	...	...
Textilgewerbe	12 850	16 560	17 680	19 660	20 170	20 530	...	...
Leder- und Bekleidungsgewerbe	6 920	7 940	8 800	9 560	9 500	9 790	...	...
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	6 920	8 070	8 480	8 980	8 910	9 030	...	...
Baugewerbe	21 060	28 280	29 490	30 500	30 910	32 090	...	...
Handel und Verkehr	24 690	33 500	34 700	36 600	39 010	40 900	42 240	...
Handel	64 960	82 650	86 780	94 000	99 780	101 630	103 690	108 750
Großhandel, Handelsvermittlung	45 450	58 450	60 610	65 520	69 350	70 710	72 120	...
Einzelhandel	24 870	30 540	32 380	35 500	36 970	36 430	...	...
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung ..	20 580	27 910	28 230	30 020	32 380	34 280	...	...
Eisenbahnen	19 510	24 200	26 170	28 480	30 430	30 920	31 570	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	6 570	6 420	6 900	7 640	8 000	7 460	...	...
Übriger Verkehr	2 170	2 400	2 520	2 560	2 600	2 580	...	...
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundes- post)	6 120	8 620	9 310	10 000	10 770	11 130	...	...
Dienstleistungsunternehmen	4 650	6 760	7 440	8 280	9 060	9 750	...	...
Kreditinstitute und Versicherungs- unternehmen	39 050	53 860	55 590	58 260	61 900	64 430	67 120	70 550
Kreditinstitute u. ä.	7 120	10 870	11 380	12 220	13 520	14 320	15 380	...
Versicherungsunternehmen	5 100	7 850	8 290	8 830	9 670	10 400	11 130	...
Wohnungsvermittlung ⁵⁾	2 020	3 020	3 090	3 390	3 850	3 920	4 250	...
Sonstige Dienstleistungen	9 010	13 440	14 320	15 010	15 670	16 260	16 950	...
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe ..	22 920	29 550	29 890	31 030	32 710	33 850	34 790	...
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	4 520	5 060	4 810	4 960	5 050	5 170	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 310	4 060	4 200	4 260	4 340	4 410	...	...
Übrige Dienstleistungen	3 740	5 390	5 420	5 550	5 500	5 850	...	...
Unternehmen zusammen	298 270	393 070	422 590	459 530	487 170	499 210	513 140	541 200
dar. Unternehmen ohne Wohnungsver- mittlung	289 260	379 630	408 270	444 520	471 500	482 950	496 190	...
dar. Handwerk ⁷⁾	37 130	47 610	49 670	51 930	53 840	55 750	...	...
nachrichtlich: Produktionsunternehmen ⁸⁾ ..	291 150	382 200	411 210	447 310	473 650	484 890	497 760	...
Staat	24 460	33 070	34 240	35 220	37 080	38 800	40 890	} 49 220
Gebietskörperschaften	23 030	31 300	32 450	33 390	35 130	36 800	38 820	
Sozialversicherung	1 430	1 770	1 790	1 830	1 950	2 000	2 070	
Private Haushalte u. private Organi- sationen ohne Erwerbscharakter ..	5 860	5 950	6 060	6 190	6 340	6 470	6 580	
Private Haushalte (häusliche Dienste)	2 690	2 000	1 980	1 960	1 940	1 910	1 860	}
Private Organisationen ohne Erwerbscharak- ter	3 170	3 950	4 080	4 230	4 400	4 560	4 720	
Bruttoinlandsprodukt ...	328 590	432 090	462 890	500 940	530 590	544 480	560 610	590 420
1960 = 100								
Bruttoinlandsprodukt je durchschnittlich Erwerbstätigen (Produktivität)								
Insgesamt	100	132,8	142,2	151,5	158,5	162,7	168,6	177,5
dar. Warenproduzierendes Gewerbe	100	136,9	149,4	160,1	166,8	171,6	180,1	...

Fußnoten siehe S. 511.

6. Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

Land	1960	1967	1968	1969	1970 ¹⁾	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾	1973 ¹⁾		
								insgesamt		je Einwohner
								Mill. DM		DM
									%	
Schleswig-Holstein	9 758	17 068	18 501	20 126	22 878	25 498	28 098	31 440	3,4	12 215
Hamburg	16 190	26 635	27 824	29 452	33 483	36 894	39 524	44 805	4,8	26 496
Niedersachsen	31 451	49 546	53 909	61 503	67 030	75 086	81 395	91 154	9,8	12 596
Bremen	5 088	8 067	8 326	9 256	10 518	11 729	12 837	14 499	1,6	19 823
Nordrhein-Westfalen	92 988	142 324	156 791	173 328	198 918	217 463	233 907	262 052	28,3	15 221
Hessen	25 686	45 409	49 076	55 594	63 835	70 468	78 136	86 992	9,4	15 651
Rheinland-Pfalz	15 367	27 566	29 552	33 162	37 419	41 954	46 647	51 944	5,6	14 045
Baden-Württemberg	42 707	74 066	78 990	91 165	103 693	115 498	127 022	140 744	15,2	15 280
Bayern	45 462	78 948	88 600	99 707	112 927	126 171	139 126	154 230	16,6	14 260
Saarland	5 470	7 694	7 920	9 114	10 640	12 110	13 086	14 775	1,6	13 243
Berlin (West)	12 383	19 536	21 052	23 272	25 619	27 871	30 052	33 866	3,7	16 498
Bundesgebiet ...	302 550	496 860	540 540	605 680	686 960	760 740	829 830	926 500	100	14 951

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

7. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt nach Ländern*)

Land	Jahr	Prozent										
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie-wirtschaft und Bergbau	Verarbeiten-des Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr und Nach-richten-über-mittlung	Kredit-institute und Veräiche-rungs-unter-nehmen	Wohnungs-vermieu-tung ¹⁾	Sonstige Dienst-leistun-gen	Staat	Priv. Haus-halte u. priv. Org. ohne Erwerbs-charakter
Schleswig-Holstein	1960	12,7	3,0	30,8	8,4	15,1	6,2	1,8	2,9	6,6	10,5	2,0
	1972 ¹⁾	6,6	2,8	30,7	9,2	13,9	5,1	2,5	5,2	8,1	13,9	1,9
Hamburg	1960	0,9	1,8	41,2	5,6	16,7	12,9	2,8	2,2	8,4	6,7	1,0
	1972 ¹⁾	0,6	1,6	32,7	6,6	15,8	12,0	4,2	3,4	12,8	8,9	1,3
Niedersachsen	1960	10,7	6,2	36,6	7,5	13,0	5,7	1,9	2,4	6,1	8,0	1,9
	1972 ¹⁾	5,8	3,7	37,1	9,4	11,9	5,0	2,4	3,6	7,3	11,6	2,1
Bremen	1960	1,8	6,2	33,7	6,2	17,2	15,8	2,6	2,3	6,0	7,2	1,1
	1972 ¹⁾	0,9	2,1	36,6	7,4	15,1	12,5	3,5	3,0	7,7	9,8	1,3
Nordrhein-Westfalen	1960	3,1	8,7	44,6	6,7	13,4	5,2	2,1	2,3	6,2	6,1	1,7
	1972 ¹⁾	1,8	6,0	40,3	7,9	12,4	5,3	2,9	3,4	8,8	9,1	2,0
Hessen	1960	5,5	3,2	40,7	6,8	14,2	6,8	3,6	2,5	7,9	7,4	1,5
	1972 ¹⁾	2,3	2,6	36,5	8,6	12,7	6,1	6,0	4,0	9,7	9,8	1,6
Rheinland-Pfalz	1960	9,5	2,7	41,7	6,9	13,5	6,4	1,5	2,6	5,5	7,6	2,0
	1972 ¹⁾	4,5	2,5	44,2	8,5	11,5	5,0	1,9	3,1	6,7	10,3	1,9
Baden-Württemberg	1960	5,7	2,8	47,8	7,4	12,0	5,0	2,1	2,5	6,6	6,6	1,6
	1972 ¹⁾	3,0	2,1	47,1	8,7	10,0	4,4	2,6	3,6	7,7	9,5	1,5
Bayern	1960	9,1	3,0	40,6	7,4	12,7	6,4	2,2	2,4	7,0	7,6	1,7
	1972 ¹⁾	3,7	2,3	41,8	9,1	11,3	5,4	2,9	3,6	8,6	9,8	1,4
Saarland	1960	2,8	17,3	35,6	7,6	12,7	5,6	1,8	3,1	4,6	7,5	1,3
	1972 ¹⁾	1,8	11,8	33,7	6,9	11,7	6,5	2,6	2,9	7,9	12,6	1,6
Berlin (West)	1960	0,4	2,7	44,7	6,3	13,4	4,7	2,1	3,5	9,1	11,7	1,5
	1972 ¹⁾	0,2	2,6	42,6	7,0	11,2	4,4	3,1	4,1	8,4	14,8	1,6
Bundesgebiet ...	1960	5,7	5,3	42,2	7,0	13,4	6,2	2,2	2,5	6,7	7,2	1,6
	1972 ¹⁾	2,9	3,6	40,4	8,4	12,0	5,6	3,1	3,6	8,5	10,1	1,7

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970).

¹⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen. — ¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

8. Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1967	1968	1969	1970 ¹⁾	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾	1973 ¹⁾
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	235 950	377 350	417 400	461 130	530 550	584 520	634 810	713 070
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	141 760	246 650	265 030	298 950	352 140	399 200	438 230	497 600
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	94 190	130 700	152 370	162 180	178 410	185 320	196 580	215 470
+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt	2 470	4 110	4 880	6 020	7 480	9 300	10 040	11 700
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 370	1 660	1 720	1 770	1 870	2 110	2 150	2 220
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	1 100	2 450	3 160	4 250	5 610	7 190	7 890	9 480
- Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 720	5 470	5 420	6 500	8 840	9 940	10 170	12 000
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	300	410	440	580	820	1 090	1 370	1 480
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	2 420	5 060	4 980	5 920	8 020	8 850	8 800	10 520
Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	235 700	375 990	416 860	460 650	529 190	583 880	634 680	712 770
nach Einkommensarten								
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	142 830	247 900	266 310	300 140	353 190	400 220	439 010	498 340
Bruttolohn- und -gehaltssumme	124 540	217 890	232 750	261 100	306 400	345 000	376 240	423 800
Nettolohn- und -gehaltssumme	104 900	177 630	187 270	206 620	237 150	262 190	286 120	310 760
Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung und Lohnsteuer	19 640	40 260	45 480	54 480	69 250 ²⁾	82 810 ³⁾	90 120 ⁴⁾	113 040 ⁵⁾
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	15 940	26 860	30 070	35 140	42 290	49 920	56 990	68 030
Zusätzliche Sozialaufwendungen der Arbeitgeber	2 350	3 150	3 490	3 900	4 500	5 300	5 780	6 510
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	92 870	128 090	150 550	160 510	176 000	183 660	195 670	214 430
Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	20 730	29 550	32 040	35 670	34 350 ⁶⁾	36 150 ⁷⁾	39 120 ⁸⁾	49 200 ⁹⁾
Saldo der sonstigen laufenden Übertragungen	160	310	350	420	610	970	540	640
Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	71 980	98 230	118 160	124 420	141 040	146 540	156 010	164 590
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	49 540	80 620	89 990	104 120	115 620	127 810	143 440	155 900
der privaten Haushalte ¹⁰⁾	46 700	77 520	86 370	100 060	111 460	123 060	139 670	151 720
des Staates ¹¹⁾	2 840	3 100	3 620	4 060	4 160	4 750	3 770	4 180
Nichtentnommene Gewinne	22 440	17 610	28 170	20 300	25 420	18 730	12 570	8 690
nach Sektoren und Einkommensarten								
Private Haushalte ¹²⁾	215 370	354 850	389 540	431 180	501 450	557 750	608 960	...
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	142 830	247 900	266 310	300 140	353 190	400 220	439 010	498 340
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	73 460	108 530	124 910	133 080	151 440	161 170	174 130	...
abzögl. Zinsen auf Konsumentenschulden	920	1 580	1 680	2 040	3 180	3 640	4 180	5 890
Unternehmen	17 490	18 040	23 700	25 410	23 580	21 380	21 950	...
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	2 840	3 100	3 620	4 060	4 160	4 750	3 770	4 180
Staat	5 000	8 150	8 850	9 740	10 510	11 840	11 990	13 750
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	2 160	5 050	5 230	5 680	6 350	7 090	8 220	9 570
abzögl. Zinsen auf öffentliche Schulden .....	...	...	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlags. — ³⁾ Nach Erstattung des Konjunkturzuschlags. — ⁴⁾ Einschl. Stabilitätzuschlag. — ⁵⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁶⁾ Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. — ⁷⁾ Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden.

9. Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer

DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1967	1968	1969	1970 ¹⁾	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾	1973 ¹⁾
Volkseinkommen								
je Einwohner	4 252	6 342	7 006	7 669	8 725	9 527	10 292	11 502
je durchschnittl. Erwerbstätigen	8 980	14 489	16 053	17 478	19 844	21 909	23 984	26 936
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte ²⁾								
je Einwohner	3 885	5 985	6 547	7 178	8 268	9 101	9 875	...
je durchschnittl. Erwerbstätigen	8 206	13 674	15 001	16 360	18 803	20 929	23 012	...
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit								
je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	7 051	11 774	12 572	13 798	15 877	17 870	19 651	22 185
monatlich	588	981	1 048	1 150	1 323	1 489	1 638	1 849
Bruttolohn- und -gehaltssumme								
je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	6 148	10 349	10 988	12 003	13 773	15 405	16 842	18 867
monatlich	512	862	916	1 000	1 148	1 284	1 404	1 572
Nettolohn- und -gehaltssumme								
je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	5 178	8 437	8 841	9 499	10 660	11 707	12 808	13 834
monatlich	432	703	737	792	888	976	1 067	1 153

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden.

10. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1967	1968	1969	1970 ¹⁾	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾	1973 ¹⁾
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ...	142 830	247 900	266 310	300 140	353 190	400 220	439 010	498 340
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ...	73 460	108 530	124 910	133 080	151 440	161 170	174 130	...
Entnommene Gewinne u. Vermögenseinkommen	47 620	79 100	88 050	102 100	114 640	126 700	143 850	157 610
Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. ...	14 210	10 350	16 870	9 900	15 520	10 430	3 370	...
Direkte Steuern u. ä. auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ...	11 630	19 080	19 990	21 080	21 280 ¹⁾	24 040 ¹⁾	26 910 ¹⁾	33 290 ¹⁾
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	216 290	356 430	391 220	433 220	504 630	561 390	613 140	...
Empfangene laufende Übertragungen ...	40 630	78 020	82 340	89 140	97 490	109 300	124 090	139 590
dar.: Leistungen der Sozialversicherung und öffentliche Pensionen ...	37 610	70 930	74 370	80 380	86 900	97 100	110 060	123 490
Gesamtes Einkommen	256 920	434 450	473 560	522 360	602 120	670 690	737 230	...
abzügl.: Zinsen auf Konsumtenschulden ...	920	1 580	1 680	2 040	3 180	3 640	4 180	5 890
Geleistete laufende Übertragungen ...	53 250	101 900	112 150	129 590	156 560	184 520	205 700	250 150
dar.: Direkte Steuern ...	19 890	39 820	43 710	50 090	60 290 ¹⁾	73 110 ¹⁾	78 640 ¹⁾	100 200 ¹⁾
Sozialversicherungsbeiträge ...	29 220	50 880	56 260	65 520	78 290	90 110	102 620	122 180
Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	202 750	330 970	359 730	390 730	442 380	482 530	527 350	...
abzügl.: Privater Verbrauch ...	172 430	285 310	301 770	333 090	369 010	408 710	447 670	494 620
Ersparnis	30 320	45 660	57 960	57 640	73 370	73 820	79 680	...
Empfangene Vermögensübertragungen ...	2 080	3 580	3 750	4 360	4 700	6 970	7 700	8 520
abzügl.: Geleistete Vermögensübertragungen ...	2 910	8 290	9 350	10 070	11 700	13 840	17 970	19 000
Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. ...	14 210	10 350	16 870	9 900	15 520	10 430	3 370	...
Finanzierungssaldo¹⁾	+ 15 280	+ 30 600	+ 35 490	+ 42 030	+ 50 850	+ 56 520	+ 66 040	+ 67 690
Veränderung der Forderungen ...	16 450	31 730	38 240	46 060	54 220	62 370	74 300	...
Bargeld und Sichteinlagen ...	1 900	1 330	2 350	3 670	3 830	7 320	8 400	...
Termingelder und Spareinlagen ...	7 540	17 620	22 120	22 470	26 230	31 100	36 220	...
Geldanlage bei Bausparkassen ...	1 770	2 620	2 410	3 770	5 290	5 260	6 790	...
Geldanlage bei Versicherungen ...	2 850	6 050	6 620	7 280	7 570	9 950	11 630	...
Erwerb von Wertpapieren ...	2 310	4 020	4 650	8 820	11 210	8 670	11 170	...
Sonstige Forderungen ...	80	90	90	70	100	70	90	...
Veränderung der Verbindlichkeiten ...	1 170	1 130	2 750	4 070	3 370	5 850	8 260	...
Kurzfristige Bankkredite ...	240	160	690	1 990	1 060	2 960	4 360	...
Längerfristige Bankkredite ...	790	740	2 040	1 780	1 930	2 290	3 030	...
Sonstige Verbindlichkeiten ...	140	230	30	300	390	600	860	...

*) Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Vorläufiges Ergebnis. — *) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlags. — *) Nach Erstattung des Konjunkturzuschlags. — *) Einschl. Stabilitätzuschlag. — *) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank; die Angaben für die Jahre ab 1970 sind infolge einer Revision der Finanzierungsrechnung mit denen für die Jahre vor 1970 nicht vergleichbar.

11. Privater Verbrauch

Verwendungszweck ¹⁾	1960	1967	1968	1969	1970 ²⁾	1971 ²⁾	1972 ²⁾
In jeweiligen Preisen							
Mill. DM							
Käufe der inländischen privaten Haushalte ...	170 180	281 840	298 000	328 590	363 840	402 700	441 450
Nahrungs- und Genußmittel ¹⁾ ...	64 940	92 370	94 730	101 220	109 080	117 770	127 360
Kleidung, Schuhe ...	21 840	33 860	35 150	38 240	41 550	46 160	50 550
Wohnungsmieten u. ä. ¹⁾ ...	12 220	29 470	33 240	37 980	40 970	44 870	49 280
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. ...	5 620	10 190	11 300	12 300	13 860	14 860	16 970
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung ¹⁾ ...	23 750	37 490	38 560	42 950	49 080	55 110	60 650
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung ...	15 050	30 680	33 780	38 830	45 290	50 930	55 310
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ¹⁾ ...	6 840	11 970	12 820	13 880	15 210	17 310	18 900
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ¹⁾ ...	11 930	19 620	20 820	23 000	26 200	29 030	31 710
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ¹⁾ ...	7 990	16 190	17 600	20 190	22 600	26 660	30 720
Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter ...	2 250	3 470	3 770	4 500	5 170	6 010	6 220
Insgesamt	172 430	285 310	301 770	333 090	369 010	408 710	447 670
DM je Einwohner							
Insgesamt	3 111	4 812	5 072	5 515	6 084	6 669	7 259
dar. Käufe der inländischen privaten Haushalte	3 070	4 754	5 008	5 470	5 999	6 571	7 158
In Preisen von 1962							
DM je Einwohner							
Insgesamt	3 301	4 209	4 353	4 615	4 921	5 121	5 279
dar. Käufe der inländischen privaten Haushalte	3 258	4 168	4 310	4 600	4 875	5 074	5 234

1) Hauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963). — *) Vorläufiges Ergebnis. — *) Einschl. Verzehr in Gaststätten. — *) Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen. — *) Soweit nicht in anderen Verwendungszwecken enthalten. — *) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. a.

12. Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1967	1968	1969	1970 ¹⁾	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾	1973 ¹⁾
Laufende Einnahmen	107 190	182 230	196 720	231 320	256 750	292 110	323 140	381 640
Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	5 000	8 150	8 850	9 740	10 510	11 840	11 990	13 750
Empfangene laufende Übertragungen	102 190	174 080	187 870	221 580	246 240	280 270	311 150	367 890
Steuern	69 020	116 180	123 340	146 940	158 170	178 850	195 730	231 410
Indirekte Steuern	41 030	66 790	68 480	83 160	85 690	94 780	105 840	116 100
Direkte Steuern ²⁾	27 990	49 390	54 860	63 780	72 480 ³⁾	84 070 ³⁾	89 890 ³⁾	115 310 ³⁾
Sozialversicherungsbeiträge	31 040	54 620	60 240	69 780	82 760	94 940	108 220	128 430
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	1 770	3 660	3 900	4 140	4 300	4 600	5 300	5 900
Übrige Sozialversicherungsbeiträge	29 270	50 960	56 340	65 640	78 460	90 340	102 920	122 530
Sonstige laufende Übertragungen	2 130	3 280	4 290	4 860	5 310	6 480	7 200	8 050
Laufende Ausgaben	85 430	165 800	176 430	194 450	216 950	250 350	284 820	326 300
Zinsen auf öffentliche Schulden	2 160	5 050	5 230	5 680	6 350	7 090	8 220	9 570
Geleistete laufende Übertragungen	42 150	79 610	86 860	93 650	101 560	112 630	129 670	147 030
dar. Subventionen	2 460	5 590	7 560	7 660	9 400	9 360	10 960	13 370
Staatsverbrauch	41 120	81 140	84 340	95 120	109 040	130 630	146 930	169 700
Käufe für die laufende Produktion	24 380	46 250	47 170	52 560	58 620	70 520	79 770	92 140
Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	21 840	44 740	47 850	54 230	63 280	75 240	84 870	97 600
Entgelte für die beim Staat Beschäftigten	20 580	42 020	44 830	50 890	59 280	70 530	79 450	91 590
Indirekte Steuern u. ä.	120	250	280	310	330	380	440	480
Abschreibungen	1 140	2 470	2 740	3 030	3 670	4 330	4 980	5 530
abzügl. Verkäufe ⁴⁾	5 100	9 850	10 680	11 670	12 860	15 130	17 710	20 040
Ersparnis	21 760	16 430	20 290	36 870	39 800	41 760	38 320	55 340
+ Abschreibungen	1 140	2 470	2 740	3 030	3 670	4 330	4 980	5 530
+ Empfangene Vermögensübertragungen	1 480	1 810	1 860	1 990	2 520	2 730	3 790	3 740
- Geleistete Vermögensübertragungen ⁵⁾	4 970	8 630	8 880	11 510	13 190	15 910	17 570	19 530
- Bruttoanlageinvestitionen	9 490	18 430	20 600	23 380	29 510	31 380	30 630	31 660
Käufe von neuen Anlagen ⁶⁾	9 180	17 330	19 540	22 190	28 040	29 680	28 830	29 890
Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	310	1 100	1 060	1 190	1 470	1 700	1 800	1 770
Finanzierungssaldo	+ 9 920	- 6 350	- 4 590	+ 7 000	+ 3 290	+ 1 530	- 1 110	+ 13 420
Veränderung der Forderungen ⁷⁾	12 490	8 590	7 830	9 510	11 570	14 470	14 030	...
Bargeld und Sichteinlagen	1 830	1 010	1 430	1 240	3 710	4 450	- 2 120	...
Termingelder und Spareinlagen ⁸⁾	6 180	3 970	4 070	6 680	3 900	4 640	8 290	...
Erwerb von Wertpapieren	2 730	- 800	620	230	1 870	2 100	1 550	...
Sonstige Forderungen	1 740	4 410	1 710	1 350	2 110	3 280	6 310	...
Veränderung der Verbindlichkeiten ⁹⁾	2 520	15 010	12 820	2 580	7 960	12 730	15 460	...
Kurzfristige Bankkredite	30	1 410	- 640	1 500	570	1 090	- 370	...
Längerfristige Bankkredite	1 170	4 600	8 800	7 110	7 590	9 520	10 720	...
Darlehen der Bausparkassen und Versicherungsunternehmen	360	750	450	650	550	560	810	...
Absatz von Geldmarktpapieren	440	4 240	870	- 6 390	- 660	-	- 310	...
Absatz von Schuldverschreibungen	680	4 090	2 520	- 430	750	1 960	4 610	...
Sonstige Verbindlichkeiten	- 160	- 70	820	140	- 840	- 400	10	...
Statistische Differenz	+ 50	- 70	- 400	- 70	+ 320	+ 210	- 320	...

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1971). — ³⁾ Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlags. — ⁴⁾ Nach Erstattung des Konjunkturzuschlags. — ⁵⁾ Einschl. Stabilitätzuschlag. — ⁶⁾ Einschl. selbsterstellter Anlagen. — ⁷⁾ Einschl. Arbeitnehmersparzulage (ab 1971). — ⁸⁾ Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank; die Angaben für die Jahre ab 1970 sind infolge einer Revision der Finanzierungsrechnung mit denen für die Jahre vor 1970 nicht vergleichbar. — ⁹⁾ Einschl. der Geldanlagen bei Bausparkassen und Versicherungsunternehmen.

13. Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat

Mli. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1967	1968	1969	1970 ¹⁾	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾	1973 ¹⁾
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und der übrigen Welt								
Laufende Übertragungen	102 190	174 080	187 870	221 580	246 240	280 270	311 150	367 890
Indirekte Steuern	41 030	66 790	68 480	83 160	85 690	94 780	105 840	116 100
Direkte Steuern ²⁾	27 990	49 390	54 860	63 780	72 480 ³⁾	84 070 ³⁾	89 890 ³⁾	116 310 ³⁾
Sozialversicherungsbeiträge ⁴⁾	29 270	50 960	56 340	65 640	78 460	90 340	102 920	122 530
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	1 770	3 660	3 900	4 140	4 300	4 600	5 300	5 900
Verwaltungsgebühren der Unternehmen	500	830	890	970	1 040	1 150	1 280	1 420
Sonstige laufende Übertragungen	1 630	2 450	3 400	3 890	4 270	5 330	5 920	6 630
Vermögensübertragungen	1 480	1 810	1 860	1 990	2 520	2 730	3 790	3 740
dar.: Steuern	490	430	510	570	850	630	640	580
Sozialversicherungsbeiträge	—	—	—	—	—	—	960	740
Empfangene Übertragungen insgesamt	103 670	175 890	189 730	223 570	248 760	283 000	314 940	371 630
von Unternehmen	53 440	82 960	86 520	104 060	105 740	114 480	126 490	141 390
Indirekte Steuern	40 960	66 690	68 380	83 040	85 570	94 640	105 670	115 910
Direkte Steuern ²⁾	8 100	9 450	11 040	13 590	12 100 ³⁾	10 810 ³⁾	10 990 ³⁾	14 710 ³⁾
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	1 680	3 430	3 640	3 860	3 990	4 250	4 910	5 480
Verwaltungsgebühren	500	830	890	970	1 040	1 150	1 280	1 420
Sonstige laufende Übertragungen ⁵⁾	1 020	1 060	1 060	1 060	1 040	1 410	1 340	1 340
Vermögensübertragungen	1 180	1 500	1 510	1 540	2 000	2 220	2 300	2 530
dar. Steuern	290	120	160	120	330	120	110	110
vom Staat	120	250	280	310	330	380	440	480
Indirekte Steuern	50	70	70	90	90	110	140	160
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	70	180	210	220	240	270	300	320
von privaten Haushalten ⁶⁾	49 960	92 440	101 860	117 740	140 890	165 860	185 220	226 360
Indirekte Steuern	20	30	30	30	30	30	30	30
Direkte Steuern ²⁾	19 890	39 820	43 710	50 090	60 290 ³⁾	73 110 ³⁾	78 640 ³⁾	100 200 ³⁾
Sozialversicherungsbeiträge ⁴⁾	29 220	50 880	56 260	65 520	78 290	90 110	102 620	122 180
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	20	50	50	60	70	80	90	100
Sonstige laufende Übertragungen	610	1 350	1 460	1 590	1 690	2 020	2 350	2 640
Vermögensübertragungen	200	310	350	450	520	510	1 490	1 210
Steuern	200	310	350	450	520	510	530	470
Sozialversicherungsbeiträge	—	—	—	—	—	—	960	740
von der übrigen Welt	150	240	1 070	1 460	1 800	2 280	2 790	3 400
Direkte Steuern	—	120	110	100	90	150	260	400
Sozialversicherungsbeiträge	50	80	80	120	170	230	300	350
Sonstige laufende Übertragungen	—	40	880	1 240	1 540	1 900	2 230	2 650
Vermögensübertragungen	100	—	—	—	—	—	—	—
Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und die übrige Welt								
Laufende Übertragungen	42 150	79 610	86 860	93 650	101 560	112 630	129 670	147 030
Subventionen	2 460	5 590	7 560	7 660	9 400	9 360	10 960	13 370
Sonstige laufende Übertragungen	39 690	74 020	79 300	85 990	92 160	103 270	118 710	133 660
dar. Leistungen der Sozialversicherung ⁷⁾	29 820	56 260	59 730	65 530	70 330	78 460	88 840	100 940
Vermögensübertragungen ⁸⁾	4 970	8 630	8 880	11 510	13 190	15 910	17 570	19 530
Geleistete Übertragungen insgesamt	47 120	88 240	95 740	105 160	114 750	128 540	147 240	166 560
an Unternehmen	5 040	10 380	12 400	14 840	17 870	18 230	20 860	24 830
Laufende Übertragungen	2 480	5 630	7 610	7 720	9 470	9 470	11 080	13 510
Vermögensübertragungen	2 560	4 750	4 790	7 120	8 400	8 760	9 780	11 320
an private Haushalte ⁹⁾	39 220	74 300	77 960	84 330	91 210	103 780	117 420	131 290
Leistungen der Sozialversicherung	23 360	44 740	47 640	52 040	55 220	60 830	69 800	79 850
Öffentliche Pensionen	6 460	11 520	12 090	13 490	15 110	17 630	19 040	21 090
Leistungen der Gebietskörperschaften	7 790	14 670	14 640	14 850	16 570	18 640	21 220	22 550
Vermögensübertragungen ¹⁰⁾	1 610	3 370	3 590	3 950	4 310	6 680	7 360	7 800
an die übrige Welt	2 860	3 560	5 380	5 990	5 670	6 530	8 960	10 440
Laufende Übertragungen	2 060	3 050	4 880	5 550	5 190	6 060	8 530	10 030
Vermögensübertragungen	800	510	500	440	480	470	430	410

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1971). — ³⁾ Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlags. — ⁴⁾ Nach Erstattung des Konjunkturzuschlags. — ⁵⁾ Einschl. Stabilitätzuschlag. — ⁶⁾ Einschl. unterstellter Einzahlungen in aktive Pensionsfonds für Beamte. — ⁷⁾ Von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — ⁸⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁹⁾ Einschl. öffentlicher Pensionen. — ¹⁰⁾ Einschl. Arbeitnehmersparzulage (ab 1971).

14. Verwendung des Sozialprodukts

Verwendungsart	1960	1967	1968	1969	1970 ¹⁾	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾	1973 ¹⁾
In jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	172 430	285 310	301 770	333 090	369 010	408 710	447 670	494 620
Staatsverbrauch	41 120	81 140	84 340	95 120	109 040	130 630	146 930	169 700
Verbrauch für zivile Zwecke	31 480	62 600	67 560	76 330	89 200	107 110	122 460	142 960
Verteidigungsaufwand	9 640	18 540	16 780	18 790	19 840	23 520	24 470	26 740
Investitionen	81 360	113 130	136 280	162 200	196 380	208 540	219 950	236 380
Anlageinvestitionen	72 660	114 430	124 780	146 200	181 080	203 140	215 550	226 780
Ausrüstungen	32 540	48 020	52 870	66 900	82 900	91 120	92 490	96 550
Bauten	40 120	66 410	71 910	79 300	98 180	112 020	123 060	130 230
Vorratsveränderung	+ 8 700	- 1 300	+ 11 500	+ 16 000	+ 15 300	+ 5 400	+ 4 400	+ 9 600
Letzte inländische Verwendung	294 910	479 580	522 390	590 410	674 430	747 880	814 550	900 700
Ausfuhr ²⁾	62 670	110 120	123 830	141 850	158 580	174 230	190 080	226 330
Letzte Verwendung	357 580	589 700	646 220	732 260	833 010	922 110	1 004 630	1 127 030
Einfuhr ²⁾	55 280	94 200	106 220	127 060	147 410	162 010	174 930	200 830
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 7 390	+ 15 920	+ 17 610	+ 14 790	+ 11 170	+ 12 220	+ 15 150	+ 25 500
Bruttosozialprodukt	302 300	495 500	540 000	605 200	685 600	760 100	829 700	926 200
% des Bruttosozialprodukts								
Privater Verbrauch	57,0	57,6	55,9	55,0	53,8	53,8	54,0	53,4
Staatsverbrauch	13,6	16,4	15,6	15,7	15,9	17,2	17,7	18,3
Investitionen	26,9	22,8	25,2	26,8	28,6	27,4	26,5	25,5
Außenbeitrag	2,4	3,2	3,3	2,4	1,6	1,6	1,8	2,8
In Preisen von 1962								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	183 150	249 550	258 980	279 000	298 450	313 840	325 590	335 760
Staatsverbrauch	45 260	62 710	62 680	65 760	68 950	73 980	77 200	80 590
Investitionen	89 670	102 640	123 700	141 000	154 320	151 270	153 080	157 990
Anlageinvestitionen	80 870	103 840	112 100	125 700	140 120	146 470	149 280	150 090
Ausrüstungen	34 720	44 600	49 300	60 450	70 530	73 910	73 860	75 160
Bauten	46 150	59 240	62 800	65 250	69 590	72 560	75 420	74 930
Vorratsveränderung	+ 8 800	- 1 200	+ 11 600	+ 15 300	+ 14 200	+ 4 800	+ 3 800	+ 7 900
Letzte inländische Verwendung	318 080	414 900	445 360	485 760	521 720	539 090	555 870	574 340
Ausfuhr ²⁾	64 110	105 250	119 400	134 450	146 510	157 020	169 260	197 030
Letzte Verwendung	382 190	520 150	564 760	620 210	668 230	696 110	725 130	771 370
Einfuhr ²⁾	53 790	89 350	102 460	119 810	138 830	152 210	164 730	181 270
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 10 320	+ 15 900	+ 16 940	+ 14 640	+ 7 680	+ 4 810	+ 4 530	+ 15 760
Bruttosozialprodukt	328 400	430 800	462 300	500 400	529 400	543 900	560 400	590 100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

15. Preisentwicklung des Sozialprodukts*)

1962 = 100

Verwendungsart	1960	1967	1968	1969	1970 ¹⁾	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾	1973 ¹⁾
Privater Verbrauch	94,1	114,3	116,5	119,4	123,6	130,2	137,5	147,3
Staatsverbrauch	90,9	129,4	134,6	144,6	158,1	176,6	190,3	210,6
Anlageinvestitionen	89,8	110,2	111,3	116,3	129,2	138,7	144,4	151,1
Ausrüstungen	93,7	107,7	107,2	110,7	117,5	123,3	125,2	128,5
Bauten	86,9	112,1	114,5	121,5	141,1	154,4	163,2	173,8
Letzte inländische Verwendung	92,7	115,6	117,3	121,5	129,3	138,7	146,5	156,8
Ausfuhr ²⁾	97,8	104,6	103,7	105,5	108,2	111,0	112,3	114,9
Letzte Verwendung	93,6	113,4	114,4	118,1	124,7	132,5	138,5	146,1
Einfuhr ²⁾	102,8	105,4	103,7	106,1	106,2	106,4	106,2	110,8
Bruttosozialprodukt	92,1	115,0	116,8	120,9	129,5	139,7	148,1	157,0

*) Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

16. Anlageinvestitionen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1967	1968	1969	1970 ¹⁾	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾	1973 ¹⁾
Insgesamt	72 660	114 430	124 780	146 200	181 080	203 140	215 550	226 780
nach Anlagearten								
Ausrüstungsinvestitionen	32 540	48 020	52 870	66 900	82 900	91 120	92 490	96 550
Neue Ausrüstungen	33 610	48 970	53 850	68 300	84 760	92 980	94 670	...
Fahrzeuge ²⁾	7 010	9 710	10 930	13 590	17 860	20 110	19 950	...
Maschinen und sonstige Ausrüstungen	26 600	39 260	42 920	54 710	66 900	72 870	74 720	...
Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott)	- 1 070	- 950	- 980	- 1 400	- 1 860	- 1 860	- 2 180	...
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	40 120	66 410	71 910	79 300	98 180	112 020	123 060	130 230
Wohnbauten	17 240	28 890	30 030	31 410	37 140	44 680	54 170	...
Sonstige Bauten	22 880	37 520	41 880	47 890	61 040	67 340	68 890	...
nach Sektoren und Anlagearten								
Unternehmen ³⁾	63 170	96 000	104 180	122 820	151 570	171 760	184 920	195 120
Ausrüstungsinvestitionen	31 370	45 880	50 820	64 570	79 940	87 530	88 930	92 710
Neue Ausrüstungen	32 430	46 800	51 760	65 920	81 740	89 320	91 040	...
Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott)	- 1 060	- 920	- 940	- 1 350	- 1 800	- 1 790	- 2 110	...
Bauinvestitionen	31 800	50 120	53 360	58 250	71 630	84 230	95 990	102 410
Neue Bauten	32 120	51 250	54 460	59 490	73 160	86 000	97 860	...
Wohnbauten	17 240	28 890	30 030	31 410	37 140	44 680	54 170	...
Sonstige Bauten	14 880	22 360	24 430	28 080	36 020	41 320	43 690	...
Käufe abzügl. Verkäufe von vorhandenen Bauten und Land	- 320	- 1 130	- 1 100	- 1 240	- 1 530	- 1 770	- 1 870	...
Staat	9 490	18 430	20 600	23 380	29 510	31 380	30 630	31 660
Ausrüstungsinvestitionen	1 170	2 140	2 050	2 330	2 960	3 590	3 560	3 840
Neue Ausrüstungen	1 180	2 170	2 090	2 380	3 020	3 660	3 630	...
Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen	- 10	- 30	- 40	- 50	- 60	- 70	- 70	...
Bauinvestitionen	8 320	16 290	18 550	21 050	26 550	27 790	27 070	27 820
Neue Bauten	8 000	15 160	17 450	19 810	25 020	26 020	25 200	...
Käufe abzügl. Verkäufe von vorhandenen Bauten und Land	+ 320	+ 1 130	+ 1 100	+ 1 240	+ 1 530	+ 1 770	+ 1 870	...

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Schienen- und Elektrofahrzeuge; ohne Ackerschlepper. — ³⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

17. Bruttoinvestitionen der Produktionsunternehmen und ihre Finanzierung*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1967	1968	1969	1970 ¹⁾	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾
Bruttoanlageinvestitionen²⁾	62 300	93 900	101 970	119 930	148 400	168 120	180 690
Vorratsveränderung	+ 8 660	- 1 180	+ 11 410	+ 15 980	+ 15 270	+ 5 390	+ 4 390
Bruttoinvestitionen	70 960	92 720	113 380	135 910	163 670	173 510	185 080
Eigene Finanzierungsmittel	48 490	75 830	90 930	90 800	107 740	112 000	116 310
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	6 340	3 780	8 000	5 910	4 490	2 540	1 310
Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä.	14 210	10 350	16 870	9 900	15 520	10 430	3 370
Saldo der Vermögensübertragungen	3 620	11 180	12 320	15 110	17 800	19 590	24 490
Abschreibungen ³⁾	24 320	50 520	53 740	59 880	69 930	79 440	87 140
Fremde Finanzierungsmittel (Finanzierungsdefizit)	23 100	16 700	22 750	45 040	56 500	63 810	68 750
Veränderung der Forderungen ⁴⁾	5 440	15 870	17 360	20 090	21 700	25 090	35 490
Bargeld und Sichteinlagen	1 920	7 300	2 670	5 360	11 370	9 280	16 030
Termingelder und Spareinlagen	470	4 420	10 140	6 520	2 770	9 450	12 500
Geldanlage bei Bausparkassen und Versicherungen	530	720	1 080	1 360	1 130	2 070	2 680
Erwerb von Wertpapieren	1 640	1 700	2 720	4 110	3 610	2 770	1 590
Sonstige Forderungen	870	1 740	740	2 760	2 830	1 530	2 710
Veränderung der Verbindlichkeiten ⁴⁾	28 540	32 570	40 110	65 130	78 210	88 900	104 240
Kurzfristige Bankkredite	6 110	2 970	4 980	20 420	12 470	15 360	21 590
Längerfristige Bankkredite	12 130	16 570	19 430	28 170	29 440	39 360	51 620
Darlehen der Bausparkassen und Versicherungen	2 860	4 860	4 470	7 220	9 700	9 360	12 380
Abatz von Wertpapieren	3 830	3 450	3 800	4 240	4 520	7 950	7 000
Sonstige Verbindlichkeiten	3 600	4 710	7 430	5 090	22 070	16 870	11 650
Statistische Differenz	- 630	+ 190	- 300	+ 70	- 570	- 2 300	+ 20

*) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen, einschl. Wohnungsvermietung.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. der Investitionen bzw. Abschreibungen privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ³⁾ Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank; die Angaben für die Jahre ab 1970 sind infolge einer Revision der Finanzierungsrechnung mit denen für die Jahre vor 1970 nicht vergleichbar.

18. Reproduzierbares Sachvermögen nach Vermögensarten und zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen

Vermögensart Wirtschaftsbereich	1960	1967	1968	1969	1970 ¹⁾	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾	1973 ¹⁾
Nettoanlagevermögen und Vorratsbestände zu Wiederbeschaffungspreisen								
Mrd. DM²⁾								
Nettoanlagevermögen ³⁾	608	1 286	1 309	1 430	1 676	1 958	2 194	2 447
Ausrüstungen	157	317	323	339	382	438	467	525
Bauten ⁴⁾	452	969	987	1 091	1 295	1 520	1 727	1 921
Vorratsbestände ⁴⁾	86	137	132	140	162	182	196	213
Reproduzierbares Sachvermögen insgesamt ⁵⁾ ...	695	1 423	1 442	1 570	1 839	2 141	2 390	2 660
davon:								
Unternehmen	559	1 143	1 151	1 246	1 454	1 681	1 870	2 092
nach Vermögensarten								
Nettoanlagevermögen	472	1 006	1 019	1 106	1 292	1 499	1 674	1 879
Ausrüstungen	149	301	305	320	361	414	440	496
Bauten	323	705	714	786	931	1 085	1 234	1 382
Vorratsbestände ⁴⁾	86	137	132	140	162	182	196	213
nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	51	85	80	84	91	97	105	115
Nettoanlagevermögen	34	64	61	63	69	77	84	89
Ausrüstungen	14	28	27	27	29	31	32	34
Bauten	20	36	34	36	41	46	51	55
Vorratsbestände ⁴⁾	17	21	20	22	22	20	21	26
Gewerbliche Bereiche ⁶⁾	314	644	642	692	810	942	1 033	1 162
Nettoanlagevermögen	244	528	530	573	670	779	858	975
Ausrüstungen	135	273	278	293	332	383	408	463
Bauten	109	254	252	280	338	396	451	513
Vorratsbestände ⁴⁾	70	116	113	119	140	163	175	187
Wohnungsvermietung	194	414	429	471	553	643	732	814
Nettoanlagevermögen	194	414	429	471	553	643	732	814
Staat	127	258	266	297	352	420	474	517
Nettoanlagevermögen ³⁾	127	258	266	297	352	420	474	517
Ausrüstungen	7	14	16	16	18	22	24	26
Hochbau	33	73	76	85	103	122	138	152
Tiefbau ⁴⁾	87	170	174	195	231	277	313	339
Private Organisationen ohne Erwerbs- charakter	9	23	24	27	33	40	46	51
Nettoanlagevermögen	9	23	24	27	33	40	46	51
Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1962								
Mrd. DM²⁾								
Unternehmen	858	1 319	1 381	1 448	1 525	1 612	1 703	1 797
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	72	98	100	102	105	107	109	110
Gewerbliche Bereiche ⁶⁾	439	733	771	813	865	928	994	1 059
Wohnungsvermietung	348	489	511	533	554	576	600	628
Staat	174	274	289	306	324	344	364	382
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	15	26	28	30	32	34	36	38
Insgesamt ...	1 048	1 619	1 698	1 784	1 881	1 990	2 103	2 217
davon:								
Ausrüstungen	288	495	519	546	582	625	670	713
Bauten	759	1 124	1 179	1 238	1 299	1 365	1 433	1 504
dar. öffentlicher Tiefbau	102	165	174	185	198	211	224	235
Kapitalkoeffizient⁷⁾								
Alle Wirtschaftsbereiche	3,3	3,8	3,8	3,7	3,6	3,8	3,9	3,9
dar. Unternehmen	3,0	3,4	3,3	3,2	3,2	3,3	3,4	3,4
darunter:								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,0	4,8	4,8	5,1	5,1	5,0	5,2	5,2
Gewerbliche Bereiche ⁶⁾	1,7	2,1	2,0	2,0	2,0	2,1	2,2	2,2
Kapitalintensität⁷⁾								
1 000 DM								
Alle Wirtschaftsbereiche	41,4	64,2	67,4	69,8	72,8	77,0	81,8	86,1
dar. Unternehmen	38,2	60,3	63,2	65,4	68,3	72,6	77,8	82,0
darunter:								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	20,5	37,5	40,1	43,3	46,9	51,4	56,0	...
Gewerbliche Bereiche ⁶⁾	23,3	38,1	39,9	41,3	43,3	46,4	50,0	...

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Bestand am Jahresanfang. — ³⁾ Ohne Berücksichtigung von Abschreibungen auf den öffentlichen Tiefbau. — ⁴⁾ Vorräte der gewerblichen Wirtschaft zu Buchwerten. — ⁵⁾ Unternehmen (einschl. Freie Berufe; ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie ohne Wohnungsvermietung). — ⁶⁾ Verhältnis Bruttoanlagevermögen (Jahresdurchschnitt) zu Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1962. — ⁷⁾ Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1962 je Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitt).

19. Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1967	1968	1969	1970 ¹⁾	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾	1973 ¹⁾
In jeweiligen Preisen								
Ausfuhr	62 670	110 120	123 830	141 850	158 580	174 230	190 080	226 330
Warenausfuhr	50 140	89 130	101 100	116 420	128 880	139 940	153 430	187 070
in das Ausland	49 140	87 590	99 600	114 080	126 320	137 250	150 150	183 680
in die Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 000	1 540	1 500	2 340	2 560	2 690	3 280	3 390
Dienstleistungsverkäufe	10 060	16 880	17 850	19 410	22 220	24 990	26 610	27 560
in das Ausland	9 910	16 650	17 600	19 160	21 910	24 690	26 250	27 230
in die Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	150	230	250	250	310	300	360	330
Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt	2 470	4 110	4 880	6 020	7 480	9 300	10 040	11 700
Einfuhr	55 280	94 200	106 220	127 060	147 410	162 010	174 930	200 830
Wareneinfuhr	42 190	68 020	79 060	96 050	107 960	117 250	127 660	148 150
aus dem Ausland	40 970	66 610	77 480	94 270	105 820	114 770	125 150	145 380
aus der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 220	1 410	1 580	1 780	2 140	2 480	2 510	2 770
Dienstleistungskäufe	10 370	20 710	21 740	24 510	30 610	34 820	37 100	40 680
aus dem Ausland	10 210	20 420	21 380	24 150	30 230	34 420	36 740	40 260
aus der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	160	290	360	360	380	400	360	420
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 720	5 470	5 420	6 500	8 840	9 940	10 170	12 000
Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr)	+ 7 390	+15 920	+17 610	+14 790	+11 170	+12 220	+15 150	+25 500
Saldo der Warenumsätze	+ 7 950	+21 110	+22 040	+20 370	+20 920	+22 690	+25 770	+38 920
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 310	- 3 830	- 3 890	- 5 100	- 8 390	- 9 830	- 10 490	- 13 120
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	- 250	- 1 360	- 540	- 480	- 1 360	- 640	- 130	- 300
Laufende Übertragungen	240	640	1 510	1 970	2 360	2 920	3 450	4 150
aus der übrigen Welt	240	640	1 510	1 970	2 360	2 920	3 450	4 150
an die übrige Welt	2 950	6 540	8 450	10 100	12 060	14 690	17 740	20 360
Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben	+ 4 680	+10 020	+10 670	+ 6 660	+ 1 470	+ 450	+ 860	+ 9 290
Vermögensübertragungen	120	20	20	30	20	20	20	20
aus der übrigen Welt	1 020	710	680	620	680	1 360	700	720
an die übrige Welt	1 020	710	680	620	680	1 360	700	720
Finanzierungssaldo	+ 3 780	+ 9 330	+10 010	+ 6 070	+ 810	- 890	+ 180	+ 8 590
Veränderung der Forderungen gegenüber der übrigen Welt²⁾	10 560	11 490	23 780	17 560	34 200	17 820	18 100	...
Erwerb von Wertpapieren	- 60	2 360	6 100	10 700	3 530	580	- 1 630	...
Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank ³⁾	8 180	310	7 560	-10 290	23 300	15 820	15 820	...
Kurzfristige Bankkredite	- 460	5 060	4 080	3 050	- 80	- 620	2 270	...
Längerfristige Bankkredite	650	1 720	5 280	10 380	4 180	900	- 1 150	...
Sonstige Forderungen	2 260	2 040	780	3 710	3 260	1 140	2 790	...
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt²⁾	6 770	1 800	13 830	11 430	32 990	18 960	17 880	...
Bargeld und Sichteinlagen	300	630	1 570	1 810	670	2 110	1 260	...
Termingelder und Spareinlagen	980	710	4 630	5 430	10 400	1 430	540	...
Absatz von Wertpapieren	2 360	- 60	1 300	- 770	2 420	2 530	10 450	...
Sonstige Verbindlichkeiten	3 120	520	6 340	4 970	19 510	12 900	5 640	...
Statistische Differenz	- 10	- 360	+ 60	- 60	- 400	+ 250	- 40	...
In Preisen von 1962								
Ausfuhr	64 110	105 250	119 400	134 450	146 510	157 020	169 260	197 030
Warenausfuhr	50 670	87 380	100 610	113 830	123 780	132 230	143 510	172 300
Dienstleistungsverkäufe	10 670	14 460	14 800	15 880	17 190	18 370	19 230	17 650
Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt	2 770	3 410	3 990	4 740	5 540	6 420	6 520	7 080
Einfuhr	53 790	89 350	102 460	119 810	138 830	152 210	164 730	181 270
Wareneinfuhr	40 000	66 500	79 130	94 020	107 520	118 780	130 990	145 880
Dienstleistungskäufe	10 830	18 150	18 750	20 510	24 580	26 430	27 010	27 990
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 960	4 700	4 580	5 280	6 730	7 000	6 730	7 400
Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr)	+10 320	+15 900	+16 940	+14 640	+ 7 680	+ 4 810	+ 4 530	+15 760
Saldo der Warenumsätze	+10 670	+20 880	+21 480	+19 810	+16 260	+13 450	+12 520	+26 420
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 160	- 3 690	- 3 950	- 4 630	- 7 390	- 8 060	- 7 780	-10 340
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	- 190	- 1 290	- 590	- 540	- 1 190	- 580	- 210	- 320

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank; die Angaben für die Jahre ab 1970 sind infolge einer Revision der Finanzierungsrechnung mit denen für die Jahre vor 1970 nicht vergleichbar. — ³⁾ Ohne Berücksichtigung der Aufwertungsverluste der Deutschen Bundesbank.

20. Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten der nichtfinanziellen und finanziellen Sektoren

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1967	1968	1969	1970 ¹⁾	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾
Nichtfinanzielle Sektoren							
Veränderung der Forderungen²⁾	34 370	56 190	63 430	75 660	87 500	101 940	123 820
Bargeld und Sichteinlagen	5 660	9 640	6 450	10 260	18 900	21 050	22 310
Termingelder	5 750	7 460	14 250	14 640	12 760	17 930	24 900
Spareinlagen	8 360	18 410	21 950	20 940	19 980	27 100	31 930
Geldanlage bei Bausparkassen	1 960	2 810	2 690	4 300	5 870	5 670	7 140
Geldanlage bei Versicherungsunternehmen	3 280	6 720	7 560	8 180	8 280	11 760	14 140
Erwerb von Geldmarktpapieren	1 010	120	160	150	1 220	590	420
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	2 300	1 790	4 940	6 850	10 470	9 570	14 220
Erwerb von Aktien	3 380	3 000	2 900	6 460	5 000	4 570	500
Sonstige Forderungen	2 690	6 240	2 540	4 180	5 030	4 880	9 100
Veränderung der Verbindlichkeiten²⁾	32 230	48 710	55 680	71 790	89 540	107 490	127 960
Absatz von Geldmarktpapieren	100	3 700	790	5 260	890	580	310
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	760	5 780	3 560	140	2 190	5 730	7 950
Absatz von Aktien	4 280	2 310	2 840	2 820	3 320	4 760	3 030
Kurzfristige Bankkredite	6 380	4 540	5 020	23 910	14 100	19 410	25 580
Längerfristige Bankkredite	14 100	21 910	30 270	37 070	38 960	51 170	65 370
Darlehen der Bausparkassen	1 430	2 420	2 120	4 520	6 510	4 660	7 090
Darlehen der Versicherungsunternehmen	1 840	3 330	2 980	3 440	4 070	5 690	6 680
Sonstige Verbindlichkeiten	3 550	4 720	8 100	5 430	21 280	16 540	11 950
Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. Verbindlichkeiten (-)	+ 2 150	+ 7 480	+ 7 750	+ 3 880	- 2 040	- 5 550	- 4 140
Statistische Differenz	- 580	+ 120	- 700	- 40	- 250	- 2 090	- 300
Finanzierungssaldo	+ 2 730	+ 7 360	+ 8 450	+ 3 920	- 1 790	- 3 460	- 3 840
Finanzielle Sektoren (Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen)							
Veränderung der Forderungen²⁾	35 060	61 130	78 230	82 430	101 050	111 370	137 220
Bargeld und Sichteinlagen	130	280	180	480	330	710	10
Termingelder	930	1 300	1 600	2 040	1 510	3 440	3 810
Geldanlage bei Bausparkassen	30	80	80	110	130	110	120
Erwerb von Geldmarktpapieren	110	5 500	290	5 700	2 000	540	1 410
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	610	14 700	16 870	11 710	3 980	8 350	10 110
Erwerb von Aktien	1 090	20	2 470	2 440	1 610	1 830	2 400
Gold- und Devisenbestand der Deutschen Bundesbank ³⁾	8 180	310	7 560	10 290	23 300	15 820	15 820
Kurzfristige Bankkredite	5 930	9 590	9 110	26 970	14 310	18 910	28 070
Längerfristige Bankkredite	14 810	23 600	35 560	47 670	43 300	52 400	64 550
Darlehen der Bausparkassen	1 430	2 420	2 120	4 520	6 510	4 660	7 090
Darlehen der Versicherungsunternehmen	1 840	3 330	2 980	3 440	4 070	5 690	6 680
Veränderung der Verbindlichkeiten²⁾	33 410	58 920	76 030	80 180	97 800	106 960	132 870
Bargeld und Sichteinlagen	6 090	10 550	8 200	11 590	19 890	23 860	23 560
Termingelder	7 500	9 300	20 170	21 840	24 530	22 550	29 160
Spareinlagen	8 510	18 570	22 260	21 210	20 120	27 350	32 010
Geldanlage bei Bausparkassen	1 980	2 890	2 770	4 410	6 000	5 780	7 270
Geldanlage bei Versicherungsunternehmen	3 300	6 740	7 590	8 210	8 300	11 810	14 220
Absatz von Geldmarktpapieren	2 270	1 360	290	500	5 500	1 060	2 010
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	3 450	9 430	14 190	12 580	12 210	15 190	26 600
Absatz von Aktien	250	120	550	600	790	1 040	1 520
Kurzfristige Bankkredite	10	10	10	20	300	120	220
Längerfristige Bankkredite	70	30	10	220	160	330	330
Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. Verbindlichkeiten (-)	+ 1 650	+ 2 210	+ 2 200	+ 2 250	+ 3 250	+ 4 410	+ 4 360
Statistische Differenz	+ 600	+ 240	+ 640	+ 100	+ 650	+ 1 840	+ 340
Finanzierungssaldo	+ 1 050	+ 1 970	+ 1 560	+ 2 150	+ 2 600	+ 2 570	+ 4 020

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank; die Angaben für die Jahre ab 1970 sind infolge einer Revision der Finanzierungsrechnung mit denen für die Jahre vor 1970 nicht vergleichbar. — ³⁾ Ohne Berücksichtigung der Aufwertungaverluste der Deutschen Bundesbank.

XXV. Zahlungsbilanz

Vorbemerkung

Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz und Kapitalbilanz. In der **Leistungsbilanz** werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze und Übertragungen dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Unter den Übertragungen sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. In der **Kapitalbilanz** werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs teils brutto, d. h. getrennt nach Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation) von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, teils auch netto, d. h. als Saldo der Zu- und Abnahme von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt die Bestandsveränderungen an kurzfristigen Ansprüchen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten zwei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz — Saldo der Kapitalbilanz = Ungeklärte Beträge.

Vorzeichen sind im Prinzip nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**. (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 1 und 2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Ansprüchen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Ansprüche (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß — wie oben bereits geschildert — jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Ansprüche sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen fremder Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen privaten Kapitalverkehr mit dem Ausland auf S. 527 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«). Zu den kurzfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) rechnen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Als besondere Position wird ferner das Währungsgold unter den kurzfristigen Ansprüchen nachgewiesen, da es wirtschaftlich die Funktion eines Zahlungsmittels erfüllt. Zu den langfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die **Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren** folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalverkehr der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Deutsche Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt den Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Bei der **regionalen Gliederung** werden die außenwirtschaftlichen Vorgänge im Grundsatz dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. So werden z. B. Wareneinfuhren bei einem EG-Land nachgewiesen, wenn der Verkäufer dort seinen Sitz hat, auch wenn die Ware aus einem EFTA-Land stammt. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden im allgemeinen nur die Bestandsveränderungen an Ansprüchen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken usw. erfaßt und entsprechend regional gegliedert. Es werden also z. B. Veränderungen von Guthaben eines Inländers bei einer Bank in Frankreich als Devisenein- bzw. -ausgänge gegenüber Frankreich erfaßt, unabhängig davon, auf welche Währung (Franc, Dollar, Pfund Sterling o. ä.) das Guthaben lautet, und gleichgültig, ob z. B. Erhöhungen des Guthabens aus Einzahlungen durch Franzosen oder Angehörige eines dritten Landes resultieren. Eine Berichtigung um Zahlungen, die zwischen In- und Ausländern aus Guthaben in einem dritten Land geleistet werden, ist ab 1969 aufgrund der starken Zunahme der multilateralen Zahlungen im Zusammenhang mit spekulativen Geldbewegungen nicht mehr möglich. Die Währungsreserven der Deutschen Bundesbank und der Restposten der Zahlungsbilanz (Ungeklärte Beträge) werden deshalb nicht mehr in regionaler Gliederung nachgewiesen.

1. Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1971	1972	1973	1970	1971	1972	1973
Leistungsbilanz								
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr (fob-Werte) ¹⁾	132 640	145 095	158 878	193 433	111 418	121 801	132 340	153 116
Dienstleistungsverkehr	31 757	35 975	38 125	40 614	39 635	44 657	47 278	52 450
Reiseverkehr	4 853	5 340	5 973	5 840	10 230	12 292	14 543	17 295
Seefrachten ²⁾	3 932	4 102	3 868	4 181	4 801	5 089	5 078	5 429
Binnenschiffsfrachten	71	96	66	69	221	303	275	274
Sonstige Frachten	795	869	1 004	1 085	803	962	1 071	1 142
Personenbeförderung	1 536	1 606	1 642	1 613	1 471	1 703	1 796	1 880
Hafendienste ³⁾	1 312	1 491	1 455	1 518	1 901	2 196	2 022	2 117
Reparaturen an Transportmitteln ⁴⁾	189	253	247	238	41	56	44	62
Sonstige Transportleistungen	144	109	110	111	783	914	517	566
Versicherungen	686	847	936	1 023	1 008	1 129	1 398	1 504
Provisionen, Werbe- und Messekosten	481	534	566	612	3 004	3 164	3 165	3 503
Lizenzen und Patente	466	545	674	588	1 261	1 483	1 574	1 654
Kapitalerträge	7 221	8 675	9 283	10 661	7 421	7 915	7 524	8 739
Arbeitseinkünfte ⁵⁾	1 183	1 515	1 483	1 729	2 116	2 762	2 987	2 925
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen ..	1 109	1 219	1 118	1 006	1 522	1 694	1 431	1 266
Regierung	271	357	552	653	1 088	1 376	1 769	1 682
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁶⁾	5 756	6 582	6 900	7 099	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	1 752	1 835	2 247	2 588	1 964	1 619	2 084	2 411
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) ..	2 749	3 329	3 956	4 617	12 508	14 825	17 993	20 691
Private Übertragungen								
Überweisungen ausländischer Gastarbeiter	—	—	—	—	5 000	6 450	7 450	8 450
Andere private Übertragungen	639	655	633	627	1 671	1 757	1 624	1 714
Staatliche Übertragungen								
Wiedergutmachungsleistungen	—	—	—	—	1 598	1 620	1 853	1 995
Europäische Gemeinschaften	1 535	2 041	2 486	2 948	2 146	2 610	4 070	5 214
Sonstige internationale Organisationen ...	53	—	4	20	406	559	593	574
Andere staatliche Übertragungen	522	633	832	1 021	1 687	1 829	2 403	2 745
Insgesamt ...	167 146	184 399	200 959	238 664	163 561	181 283	197 611	226 257
Saldo der Leistungsbilanz	+ 3 585	+ 3 116	+ 3 348	+12 407	—	—	—	—
Kapitalbilanz								
	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Ansprüche			
Unternehmen und private Haushalte ⁷⁾								
Langfristiges Kapital ⁸⁾	+10 102	+12 485	+16 014	+11 145	+ 8 575	+ 3 805	— 283	+ 910
Kurzfristiges Kapital	+10 241	+ 2 044	— 2 643	+11 715	+ 1 787	+ 27	+ 918	+ 3 036
Staat								
Langfristiges Kapital ⁹⁾	— 105	— 56	— 209	— 28	+ 2 356	+ 2 330	+ 1 248	+ 2 115
Kredit- und Darlehensgewährung	3	3	6	5	3 297	3 374	2 383	3 004
Tilgungen und Rückkäufe ¹⁰⁾	108	59	215	33	941	1 044	1 135	889
Kurzfristiges Kapital	— 781	— 325	+ 411	+ 15	— 353	— 1 363	+ 84	+ 155
Geschäftsbanken ¹¹⁾								
Guthaben bzw. Einlagen	+ 7 828	+ 1 087	+ 1 200	+ 2 785	— 122	— 92	+ 1 602	+ 7 947
Ausländische Noten und Münzen	—	—	—	—	+ 23	+ 5	+ 18	— 13
Deutsche Bundesbank (Währungsreserve)								
Währungsgold	—	—	—	—	— 365	+ 353	+ 106	+ 30
Forderungen und Verpflichtungen ¹²⁾	+ 1 390	+ 60	+ 80	— 1 031	+24 405	+16 692 ¹³⁾	+16 284 ¹⁴⁾	+25 367 ¹⁵⁾
Sonderziehungsrechte ¹⁶⁾	—	—	—	—	— 738	— 627	— 620	—
Insgesamt ...	+28 675	+15 295	+14 853	+24 601	+35 568	+21 130	+19 357	+39 547
Zunahme des Netto-Auslandsvermögens (+)	—	—	—	—	+ 6 893	+ 5 835	+ 4 504	+14 946
Ungeklärte Beträge¹⁷⁾	—	—	—	—	— 3 308	— 2 720	— 1 155	— 2 541

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: März 1974).

¹⁾ Spezialhandel zuzüglich verschiedener Ergänzungen (z. B. Lieferungen und Bezüge von elektrischem Strom) sowie Transithandel. Ausfuhr ohne Lieferungen von Schiffs- und Flugzeugbedarf, die in den Hafendiensten (Einnahmen) enthalten sind. — Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. — In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Einkaufsländern, Ausfuhr nach Käuferländern. — ²⁾ Einnahmen und Ausgaben ohne die Einfuhrfrachten, die von deutschen Importeuren an deutsche Reeder gezahlt werden. — ³⁾ bis ¹¹⁾ siehe S. 525 und ¹²⁾ bis ¹⁵⁾ S. 526.

2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1972*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹⁾	Übrige europäische Industrieländer ¹⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ¹⁾	Andero außer-europäische Industrieländer ¹⁾	Ent-wicklungs-länder ¹⁾	Inter-nationale Organi-sationen ¹⁾
Ausfuhr bzw. Einnahmen								
Waren ¹⁾	158 649	62 500	41 369	7 505	14 577	6 671	26 027	—
Dienstleistungen	34 386	7 367	8 661	546	11 244	1 661	4 101	800
Reiseverkehr	5 973	2 396	2 087	21	1 014	118	333	—
Seefrachten ²⁾	3 868	826	1 041	61	661	425	854	—
Binnenschiffsfrachten	66	36	22	1	4	—	3	—
Sonstige Frachten	1 004	430	279	41	107	49	100	—
Personenbeförderung	1 642	286	373	26	412	163	381	—
Hafendienste ³⁾	1 455	247	738	89	170	42	169	—
Reparaturen an Transportmitteln ⁴⁾	241	55	128	16	7	0	35	—
Sonstige Transportleistungen	110	55	35	11	—	—	9	—
Versicherungen	936	199	322	6	213	55	141	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	560	170	164	23	42	61	86	15
Lizenzen und Patente	674	134	91	29	120	134	166	—
Kapitalerträge	6 707	597	729	184	3 317	335	1 179	366
Arbeitsentgelte ⁵⁾	1 483	239	634	7	248	41	65	249
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	1 118	377	166	15	71	22	465	—
Regierungseinnahmen	552	174	53	4	61	17	73	170
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁶⁾	6 900	610	1 540	—	4 582	167	—	—
Andero Dienstleistungen	1 096	535	259	14	215	31	42	—
Übertragungen	3 956	3 296	447	3	119	26	60	4
Private Übertragungen								
Europäische Gemeinschaften ...	96	96	—	—	—	—	—	—
Renten und Pensionen	185	105	58	0	7	3	12	—
Unterstützungszahlungen	58	3	53	0	1	0	0	—
Andero private Übertragungen ..	294	142	60	3	65	11	12	—
Staatliche Übertragungen								
Internationale Organisationen ...	2 490	2 486	—	—	—	—	—	4
Andero staatliche Übertragungen	832	463	276	0	46	11	36	—
Insgesamt ...	196 991	73 163	50 477	8 054	25 940	8 358	30 188	804
Saldo der Leistungsbilanz	+ 1 280	- 14 232	+ 5 092	+ 1 822	+ 6 260	+ 818	+ 2 038	- 400
Veränderung der Verbindlichkeiten								
Unternehmen und private Haushalte ⁷⁾								
Langfristige Verbindlichkeiten ⁸⁾ ..	+ 13 384	+ 5 194	+ 4 345	+ 26	+ 1 672	+ 369	+ 1 853	- 74
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	- 6 043	- 1 644	- 2 792	- 8	- 836	- 30	- 733	—
Staat								
Langfristige Verbindlichkeiten ..	- 209	- 77	- 46	- 0	- 85	- 1	- 1	—
Kreditaufnahme	6	—	6	—	—	—	—	—
Tilgungen und Rückkäufe ⁹⁾ ..	215	77	52	0	85	1	1	—
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	+ 215	+ 373	—	—	—	—	—	- 158
Geschäftsbanken ¹⁰⁾								
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken	+ 951	- 879	- 696	+ 131	+ 64	+ 331	+ 1 963	+ 37
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken	+ 249	+ 217	- 59	+ 1	+ 18	- 117	+ 167	+ 22
Deutsche Bundesbank	+ 80	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt ...	+ 8 627	—	—	—	—	—	—	—

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: Juli 1973; die Angaben stimmen daher nicht mit Tabelle 1 überein, die nach dem Stande von März 1974 berechnet sind). Abweichungen in den Summen, soweit sich einzelne Transaktionen regional nicht zuordnen lassen.

Fußnoten 1) und 2) siehe S. 524. — 3) Einschl. Schiffs- und Flugzeugbedarf, Notreparaturen und Eisenbahntransportnebenkosten, siehe Fußnote 1. — 4) Ohne die bei den Hafendiensten erfaßten Notreparaturen. — 5) Einschl. Arbeitsentgelte von ein- und auspendelnden Grenzarbeitnehmern, jedoch ohne Arbeitsentgelte der Gastarbeiter, die wirtschaftlich als Inländer anzusehen sind; Lohnüberweisungen der Gastarbeiter in die Heimatländer sind bei den Übertragungen berücksichtigt. — 6) Ausgaben einschl. an das Ausland gezahlter Werkspensionen u. ä. — 7) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — 8) Die private Kreditgewährung im Rahmen des Warenhandels ist z. T. in den »Ungeklärten Beträgen« enthalten. Über den langfristigen privaten Kapitalverkehr siehe S. 527. — 9) Der langfristige Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist in dem der Unternehmen enthalten. — Aufgliederung des langfristigen privaten Kapitalverkehrs siehe S. 527. — 10) Die im Besitz der Deutschen Bundesbank befindlichen Weltbankbonds und Weltbanknotes, soweit sie in der Position »Wertpapiere« des Bundesbankausweises enthalten sind, werden unter den langfristigen Ansprüchen des Staates nachgewiesen. — 11) Die Tilgungen der Gebietskörperschaften im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens betrugen: 1970 = 48, 1971 = 30, 1972 = 205, 1973 = 23 Mill. DM. — 12) siehe S. 526.

2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1972*)

Gegenstand der Nachweisung	Mill. DM							
	Insgesamt	EG-Länder ¹⁾	Übrige europäische Industrieländer ¹⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ¹⁾	Andere außer-europäische Industrieländer ¹⁾	Entwicklungs-länder ¹⁾	Internationale Organisationen ¹⁾
Einfuhr bzw. Ausgaben								
Waren ¹⁾	132 310	65 979	28 384	5 055	12 943	5 809	14 140	—
Dienstleistungen	46 159	14 744	15 688	925	5 808	1 418	6 979	580
Reiseverkehr	14 543	5 165	5 972	345	719	127	2 200	—
Seefrachten ²⁾	5 078	784	1 533	274	751	494	1 242	—
Binnenschiffsfrachten	275	245	22	4	—	—	4	—
Sonstige Frachten	1 071	739	245	20	24	12	32	—
Personenbeförderung	1 796	394	618	43	428	62	249	—
Hafendienste ³⁾	2 022	545	506	22	391	164	393	—
Reparaturen an Transportmitteln ⁴⁾	42	26	11	0	2	1	1	—
Sonstige Transportleistungen	517	43	230	21	39	19	165	—
Versicherungen	1 398	349	665	19	153	65	147	—
Provisionen, Werbe- u. Messekosten	3 164	899	991	39	159	160	917	0
Lizenzen und Patente	1 500	271	509	4	687	19	10	—
Kapitalerträge	6 333	1 988	2 373	11	1 393	92	431	44
Arbeitsentgelte ⁵⁾	2 960	1 456	988	15	302	49	149	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	1 431	600	284	56	66	20	405	—
Regierungsausgaben	1 769	441	164	17	354	38	220	535
Andere Dienstleistungen	2 262	799	577	35	342	96	412	—
Übertragungen	17 242	6 672	1 313	252	929	313	7 031	624
Private Übertragungen								
Unterstützungszahlungen	923	59	102	48	84	81	420	24
Überweisungen ausländ. Gastarbeiter	6 700	1 530	400	25	15	10	4 720	—
Andere private Übertragungen	700	208	192	10	70	40	176	3
Staatliche Übertragungen								
Wiedergutmachungsleistungen	1 853	323	158	87	372	91	817	5
Internationale Organisationen	4 663	4 071	—	—	—	—	—	592
Renten und Pensionen	1 122	276	230	80	226	62	247	—
Andere staatliche Übertragungen	1 281	205	230	3	162	28	651	—
Insgesamt ...	195 711	87 395	45 385	6 232	19 680	7 540	28 150	1 204
Veränderung der Ansprüche								
Unternehmen u. priv. Haushalte ⁶⁾								
Langfristige Ansprüche ⁷⁾	- 1 342	+ 858	- 429	+ 212	- 1 026	- 779	+ 661	- 841
Kurzfristige Ansprüche	- 482	- 178	- 42	- 8	- 221	- 83	+ 50	—
Staat								
Langfristige Ansprüche ⁸⁾	+ 1 261	+ 13	- 22	- 130	- 3	- 21	+ 1 386	+ 70
Kreditgewährung	2 380	21	7	0	—	3	2 095	247
Tilgungen und Rückkäufe	1 118	8	29	130	3	23	709	177
Kurzfristige Ansprüche	+ 84	- 337	- 55	—	+ 493	+ 9	- 4	- 22
Geschäftsbanken ⁹⁾								
Forderungen an ausländ. Banken	+ 1 834	+ 1 081	- 156	- 201	+ 697	- 55	+ 493	- 25
Forderungen an ausländ. Nichtbanken	- 232	- 89	- 151	- 36	+ 9	- 2	+ 35	+ 2
Geldmarktpapiere	—	—	—	—	—	—	—	—
Noten und Münzen	+ 18	+ 8	+ 7	—	+ 3	- 1	+ 1	—
Deutsche Bundesbank								
Währungsgold	+ 106	—	—	—	—	—	—	—
Forderungen ¹⁰⁾	+ 16 284 ¹¹⁾	—	—	—	—	—	—	—
Sonderziehungsrechte ¹²⁾	- 620	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt ...	+ 16 911	—	—	—	—	—	—	—
Zunahme des Netto-Auslandsvermögens (+)	+ 8 284	—	—	—	—	—	—	—
Ungeklärte Beträge ¹³⁾	- 7 005	—	—	—	—	—	—	—

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: Juli 1973; die Angaben stimmen daher nicht mit Tabelle 1 überein, die nach dem Stande von März 1974 berechnet sind). Abweichungen in den Summen, soweit sich einzelne Transaktionen regional nicht zuordnen lassen.

Fußnoten 1) und 2) siehe S. 524 und 3) bis 11) S. 525. — 12) Ohne Ausgleichsbedarf der Deutschen Bundesbank in Höhe von 5 996 Mill. DM wegen Festsetzung von Leitkursen im Dezember 1971 und Neubewertung der Gold- und IWF-Position im Dezember 1972 in Höhe von 1 116 Mill. DM, sowie der Neubewertungen im Februar und Dezember 1973 in Höhe von 10 279 Mill. DM. — 13) Ausgleichsposten zu Veränderungen der zentralen Währungsreserven durch die Zuteilung von Sonderziehungsrechten. — 14) In diesem Posten schlagen sich vor allem die statistisch nicht erfaßten Veränderungen in den Zahlungsbedingungen im Außenhandel (terms of payment) nieder. — 15) Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EG-Ländern und nicht bei den Internationalen Organisationen nachgewiesen. — 16) EFTA-Länder sowie Finnland und Irland. — 17) Einschl. Panamakanal-Zone und Puerto Rico. — 18) Australien, Japan, Kanada, Neuseeland und Südafrika (einschl. Namibia/Südwestafrika), Swasiland, Botsuana und Lesotho. — 19) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. — Siehe Vorbemerkung der Tab. 4, S. 528.

3. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

MILL DM

a) Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland

Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1969	1970	1971	1972	1973	1969	1970	1971	1972	1973
Beteiligungen ¹⁾	3 562	3 735	4 675	6 081	5 979	774	541	1 019	1 093	1 362
Dividendenwerte ²⁾	7 221	4 078	5 486	6 012	3 416	3 073	3 099	4 835	5 736	3 543
Festverzinsliche Wertpapiere	9 521	5 568	7 051	9 548	9 246	4 156	4 526	8 234	13 862	9 478
Kredite und Darlehen ³⁾	12 156	6 205	5 216	5 550	5 732	2 128	3 251	5 125	7 597	9 844
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	387	437	601	826	825	10	31	11	14	62
Insgesamt ...	32 847	20 023	23 029	28 017	25 199	10 141	11 448	19 224	28 300	24 290

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EG-Länder	Übrige europäische Industrieländer	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder	EG-Länder	Übrige europäische Industrieländer	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder
1971										
Beteiligungen ¹⁾	1 133	756	428	1 015	373	280	244	110	278	106
Dividendenwerte ²⁾	664	578	3 075	47	1 122	710	448	2 567	124	985
Festverzinsliche Wertpapiere	1 389	1 267	915	1 408	2 072	1 455	1 452	1 187	1 553	2 585
Kredite und Darlehen ³⁾	958	1 302	69	1 867	1 020	750	703	701	1 919	1 051
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	95	249	19	190	48	1	4	0	1	5
Insgesamt ...	4 240	4 151	4 506	4 527	4 635	3 198	2 852	4 565	3 876	4 734
1972										
Beteiligungen ¹⁾	2 084	849	405	1 308	376	315	282	201	173	122
Dividendenwerte ²⁾	1 389	565	2 996	62	999	1 360	523	2 780	97	976
Festverzinsliche Wertpapiere	1 603	1 853	1 118	1 884	3 089	2 120	2 969	1 864	2 260	4 650
Kredite und Darlehen ³⁾	683	1 332	169	2 640	725	1 236	1 607	883	2 956	914
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	133	357	15	256	66	3	6	2	2	0
Insgesamt ...	5 892	4 957	4 703	6 150	5 257	5 034	5 385	5 729	5 488	6 664

b) Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1969	1970	1971	1972	1973	1969	1970	1971	1972	1973
Beteiligungen ¹⁾	3 348	4 196	6 400	7 708	6 656	1 281	2 020	2 496	2 251	1 669
Dividendenwerte ²⁾	2 209	1 734	2 078	5 067	3 023	2 464	1 213	1 686	2 086	3 210
Festverzinsliche Wertpapiere	703	1 352	2 713	8 649	10 466	1 656	535	1 097	919	7 770
Kredite und Darlehen ³⁾	3 324	9 865	12 617	5 894	8 884	2 581	3 139	5 959	5 900	5 276
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	2	8	4	5	126	101	146	90	151	86
Insgesamt ...	9 586	17 155	23 811	27 321	29 155	8 083	7 053	11 326	11 307	18 011

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EG-Länder	Übrige europäische Industrieländer	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder	EG-Länder	Übrige europäische Industrieländer	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder
1971										
Beteiligungen ¹⁾	968	2 063	2 257	300	99	599	882	965	34	16
Dividendenwerte ²⁾	750	1 145	33	124	26	585	972	66	52	9
Festverzinsliche Wertpapiere	1 444	965	18	220	65	470	526	18	72	11
Kredite und Darlehen ³⁾	3 747	6 234	465	1 779	377	2 099	2 621	203	970	66
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	1	2	1	0	0	12	50	18	5	4
Insgesamt ...	6 910	10 408	2 775	2 423	565	3 764	5 052	1 271	1 133	106
1972										
Beteiligungen ¹⁾	2 552	1 789	2 308	182	312	379	937	749	40	33
Dividendenwerte ²⁾	1 876	2 742	53	328	67	730	1 173	56	85	42
Festverzinsliche Wertpapiere	4 014	2 778	67	1 509	281	1 777	763	10	189	179
Kredite und Darlehen ³⁾	1 299	2 746	367	1 057	234	1 652	2 736	283	906	312
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	0	4	0	0	0	8	105	26	4	8
Insgesamt ...	9 742	10 058	2 796	3 076	895	4 548	5 714	1 124	1 224	575

*) Berechnungen der Deutschen Bundesbank. Die zusammenfassenden Angaben beziehen sich auf den Stand März 1974 bzw. Juli 1973 für regionale Angaben.

¹⁾ Einschl. Beteiligungen in Form von Aktien. — ²⁾ Aktien, soweit nicht Beteiligungen; einschl. Investmentzertifikate. — ³⁾ Nur Kredite und Darlehen, für die bei Vertragsabschluß eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten vereinbart wurde. — ⁴⁾ Es handelt sich im wesentlichen um den Erwerb von Grundbesitz. — ⁵⁾ Siehe Tab. 2, S. 526, Fußnoten ^{1a)} bis ^{1d)}.

4. Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen*)

Die Angaben werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach einem Schema der OECD/DAC zusammengestellt. Das Schema bezieht die Wiedergutmachungszahlungen an die Regierungen von Israel und Griechenland ein, obwohl sie dem Grunde nach nicht als Entwicklungshilfe anzusehen sind. Dasselbe gilt für die Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer, bei denen es sich um die deutschen Rückzahlungen im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens handelt. — Die Zusammenstellung beruht teilweise auf anderen Unterlagen als die Zahlungsbilanz der Deutschen Bundesbank; Zahlenangaben sind infolgedessen nicht voll vergleichbar. Die Unterschiede sind vor allem darin begründet, daß einerseits in der Zahlungsbilanz auch solche Leistungen enthalten sind, die nach den OECD/DAC-Richtlinien nicht in der Entwicklungshilfe-Statistik berücksichtigt werden. Andererseits sind bestimmte Leistungen mangels ausreichender statistischer Unterlagen in der Zahlungsbilanz bisher nicht enthalten (im wesentlichen die Wiederanlage von Erträgen aus deutschen Direktinvestitionen) oder sie können nicht gesondert erfaßt werden und gehen damit in den Restposten der Zahlungsbilanz ein (Export-Kredite). — Die Kredite und anderen Kapitalbewegungen sind stets netto angegeben, d. h. mit den Tilgungszahlungen bzw. Kapitalabzügen saldiert, wenn die Rückzahlungen nicht gesondert aufgeführt sind. — Zu den Entwicklungsländern gehören die Länder Afrikas, Asiens, Mittel- und Südamerikas sowie der Ländergruppe Australien und Ozeanien mit Ausnahme der Industrieländer Japan, Australien, Neuseeland und Südafrika sowie der asiatischen Ostblockländer. In Europa rechnen Griechenland, Gibraltar, Jugoslawien, Malta, Spanien und die Türkei zu den Entwicklungsländern.

MILL DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Staatliche Transaktionen	18 675	2 187	2 381	2 068	2 686	3 136	3 083	3 553
mit Entwicklungsländern								
Technische Hilfe und sonstige Zuschüsse	2 091	540	634	813	903	973	980	1 080
Wiedergutmachungsabkommen mit Israel und Griechenland	3 573	—	—	—	—	—	—	—
Kredite mit einer Laufzeit von 1 bis unter 5 Jahren	1 021	165	32	28	209	78	—	—
von 5 und mehr Jahren*)	8 622	1 740	1 912	1 718	1 626	2 044	2 192	2 379
Rückzahlungen	1 866	473	611	711	740	788	957	1 233
Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer ...	48	—	—	—	—	—	—	—
Konsolidierungskredite								
Konsolidierte Beträge	1 623	2	0	—	76	273	102	729
Rückzahlungen	1 010	53	26	16	76	227	6	245
Warenkredite	17	—	—	—	—	—	—	—
mit internationalen Fonds								
Zuschüsse an								
die Vereinten Nationen	348	61	93	107	92	91	123	156
die Europäischen Gemeinschaften*)	826	105	163	224	247	349	276	317
den afrikanischen Entwicklungsfonds	—	—	—	—	—	—	—	7
Sonstige Organisationen	—	—	—	—	—	—	1	7
mit internationalen Entwicklungsbanken								
Kapitaleinzahlungen und Kredite (netto) an								
die Weltbank	2 945	—10	14	—252	194	92	125	22
die Internationale Finanzkorporation	15	—	—	—	—	—	—	—
die Internationale Entwicklungsorganisation	408	96	156	143	143	237	236	302
die Asiatische Entwicklungsbank	14	14	14	14	12	14	11	32
Private Transaktionen	13 250	2 395	4 273	5 883	2 482	3 172	2 178	805
mit Entwicklungsländern								
Garantierte Exportkredite								
Garantierter Teil	5 530	1 162	817	769	535	1 137	—115	—696
Nicht garantierter Teil	1 401	291	204	189	150	302	—84	—137
Konsolidierungskredite (Handelschulden)	145*)	—44	—32	—32*)	—27	—8	—	—
Wiederanlage von Kapitalerträgen (geschätzt)	1 767	284	332	395	490	550	610	650
Andere Direktinvestitionen	3 592	412	436	521	672	700	1 328	1 405
Andere langfristige Kapitalanlagen		311	1 339	2 625	431	86	—268	—741
mit internationalen Finanzierungsinstituten								
Käufe von Anleihen*)	815	—21	1 177	1 416	231	405	707	324
Zusammen ...	31 925	4 582	6 654	7 951	5 168	6 308	5 261	4 357
Leistungen privater Organisationen*) aus								
Eigenmitteln				196	285	378	398	420
Insgesamt ...				8 147	5 453	6 686	5 659	4 777

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) Überwiegend Kredite mit einer Laufzeit von mehr als 10 Jahren. — *) Überwiegend an den Europäischen Entwicklungsfonds und Nahrungsmittelhilfe im Rahmen des Welternährungsprogramms. — *) Einschl. eines Verlustes von 21 Mill. DM aus der DM-Aufwertung. — *) Einschl. eines Verlustes von 4 Mill. DM aus der DM-Aufwertung (Wertberichtigungsposten). — *) Insbesondere Weltbankanleihen und Beteiligung deutscher Geschäftsbanken an Weltbankkrediten. — *) Kirchen, Gewerkschaften, Verbände, Stiftungen u. a.

Anhang: Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)

Stand 1. 1. 1974



Kartographie : Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung

Allgemeine Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält ausgewählte Ergebnisse aus dem »Statistischen Jahrbuch 1973 der Deutschen Demokratischen Republik«, die an einigen Stellen durch neuere Angaben aus anderen amtlichen Veröffentlichungen der Deutschen Demokratischen Republik (abgekürzt DDR) ergänzt wurden.

Bei der Benutzung der Zahlen ist zu beachten, daß die Statistik der DDR vielfach mit anderen Bezeichnungen oder systematischen Gruppierungen als die Statistik der Bundesrepublik Deutschland arbeitet. Ein Vergleich ist deshalb — wenn man von den Zahlen aus der Bevölkerungsstatistik absieht — oft nur mit Einschränkungen möglich. Die Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten Hinweise auf unterschiedliche Erhebungsmethoden und Begriffsabgrenzungen. Inhaltlich mit den Bundesergebnissen übereinstimmende, aber mit anderen Bezeichnungen versehene Zahlen aus der DDR wurden auf die in der Bundesrepublik Deutschland übliche Terminologie abgestellt.

Da bei den meisten der hier nachgewiesenen Sachverhalte keine regionalen Aufgliederungen vorgenommen werden können, beziehen sich die Angaben in sämtlichen Tabellen auf die DDR und Berlin (Ost).

Geographische Angaben

1. Ortshöhenlagen ausgewählter Orte*)

Ort	m	Ort	m
Annaberg-Buchholz	610	Mühlhausen	215
Cottbus	72	Neustrelitz	65
Dessau	61	Nordhausen	210
Dresden	113	Oberhof	806
Eisenach	215	Oberwiesenthal	920
Erfurt	200	Plauen	360
Frankfurt/Oder	25	Prenzlau	21
Gera	205	Rostock	13
Görlitz	210	Schwerin	40
Greifswald	7	Stendal	33
Halberstadt	115	Stralsund	5
Halle/Saale	100	Weimar	255
Jena	145	Wittenberg	71
Karl-Marx-Stadt	309	Wittenberge	23
Leipzig	118	Zittau	244
Magdeburg	50	Zwickau	267

*) Höhe des Ortsmittelpunktes über Normal-Null.

2. Inseln*)

Insel	Fläche in qkm
Rügen	926,4
Usedom ¹⁾	354,2
Poel	37,0
Ummanz	19,7
Hiddensee	18,6
Große und Kleine Kirr	3,5
Koos	1,5
Pulitz	1,2
Großer und Kleiner Werder	1,2
Görmitz	1,1
Oie (Barther Bodden)	0,9
Vilm	0,9
Oebe	0,7
Greifswalder Oie	0,6
Riether Werder	0,6
Langenwerder	0,5

*) Inseln mit einer Fläche von über 0,5 qkm.

¹⁾ Anteil der DDR.

3. Bodenerhebungen (Berge)*)

Berg	Gebirge bzw. Landschaft	Höhe in m über NN
Fichtelberg	Erzgebirge	1 214
Brocken	Harz	1 142
Auersberg	Erzgebirge	1 018
Gr. Beerberg	Thüringer Wald	982
Schneekopf	Thüringer Wald	978
Gr. Rammelsberg	Erzgebirge	963
Gr. Inselsberg	Thüringer Wald	916
Kahleberg	Erzgebirge	901
Kiefernle	Thüringer Wald	868
Kickelhahn	Thüringer Wald	861
Pöhlberg	Erzgebirge	832
Geising	Erzgebirge	824
Lauscha	Lausitzer Gebirge	793
Kapellenberg	Elstergebirge	759
Hochwald	Lausitzer Gebirge	748
Gr. Zschirnstein	Elbsandsteingebirge	561
Gr. Winterberg	Elbsandsteingebirge	551

*) Berge über 500 m Normal-Null.

4. Flüsse

Fluß	Länge		Ein- zugs- bereich
	ins- gesamt	darunter schiffbar	
	km		qkm
Elbe ¹⁾	566,3	566,3	.
Schwarze Elster	188	—	5 578
Mulde mit Zwickauer Mulde	252	—	7 200
Saale	427	95,0	23 737
Unstrut	188	71,3	6 350
Weißer Elster	247	—	5 100
Bode	169	—	3 300
Havel	341	228	24 273
Spree	398	146,5	10 100
Elde	220	183,8	3 050
Oder ¹⁾	161,7	161,7	.
Lausitzer Neiße ¹⁾	188	15	1 225

¹⁾ Innerhalb der DDR.

5. Schifffahrtskanäle

Kanal	Länge	Schleu- sen bzw. Hebe- werke
	km	Anzahl
Oder-Havel-Kanal	82,8	2
Mittellandkanal ¹⁾	62,6	1
Elbe-Havel-Kanal	56,4	3
Havelkanal	34,9	1
Oder-Spree-Kanal	83,7	5
Teltowkanal	37,8	1

¹⁾ Innerhalb der DDR.

6. Seen

See	Bezirk	Flä- che	Größe	Mitt- lere	Höhe über NN
			Tiefe		
		qkm	m		
Müritz.....	Neubrandenburg	116,8	33	6,3	62
Schweriner See ..	Schwerin	63,4	54	13	38
Plauer See	Schwerin	38,7	27,5	8	62
Kummerower See	Neubrandenburg	32,6	30	.	0,3
Kölpinsee	Neubrandenburg	20,7	30,6	3,9	62
Tollensesee	Neubrandenburg	17,4	34	17,3	15
Krakower See ...	Schwerin	15,9	27,5	8,5	48
Malchiner See ...	Neubrandenburg	14,3	16	2,5	0,6
Scharmützelsee ..	Frankfurt.....	13,8	28	9,2	38
Schwiebichsee ..	Frankfurt.....	11,7	8	3,6	41
Ruppiner See....	Potsdam	8,5	24	12	40
Schwiebichsee ..	Potsdam	8,5	9	4	29,5
Werbellinsee ..	Frankfurt.....	8,1	50	19	43
Gr. Müggelsee ..	Berlin	7,4	8	6	32
Arendsee	Magdeburg.....	5,4	49,5	29,7	21

7. Talsperren*)

Fluß (Flußgebiet)	Ort/Kreis	Stauraum Mill. cbm	Fläche qkm	Stauhöhe ¹⁾ m	Jahr der Inbetriebnahme	Bestimmung ²⁾
Saale.....	Bleiloch, Kr. Schleiz und Lobenstein	215	9,2	59 ³⁾	1932	HWS, B, El
Saale.....	Hohenwarte, Kr. Saalfeld und Pößneck	182	7,3	66	1941	HWS, B, El
Rappbode.....	Wendefurth, Kr. Wernigerode	108,5	3,9	80	1959	HWS, T, B, El
Trieb (Weiße Elster).....	Pöhl, Kr. Plauen	62,4	4,1	45	1964	HWS, B
Spree.....	Spremberg, Kr. Spremberg	42,7	10,0	8	1965	HWS, B
Helme.....	Kelbra, Kr. Sangerhausen	35,6	13,9	6	1966	HWS
Wyhra und Eula (Pleiße).....	Witznitz, Kr. Borna	22,7	2,3	.	1952	HWS, B
Saidentbach (Flöha, Mulde).....	Reifland, Kr. Marienberg (Erzgebirge)	22,4	1,5	47	1933	HWS, T, B
Unstrut.....	Straußfurt, Kr. Sömmerda	22,1	8,8	7	1965	HWS
Weiße Weißeitz (Elbe).....	Lehmühle, Kr. Dippoldiswalde	21,8	1,4	43	1931	HWS, T
Ohra.....	Luisenthal, Kr. Gotha	18,4	0,9	55	1966	T
Feilebach (Weiße Elster).....	Dröda, Kr. Oelsnitz	17,0	1,4	40	1971	HWS, T, B
Weiße Weißeitz (Elbe).....	Klingenberg, Kr. Dippoldiswalde	16,4	1,1	32	1914	HWS, T, El
Flöha.....	Rauschenbach, Kr. Marienberg	15,2	1,0	40	1967	T, B
Zschopau (Mulde).....	Kriebstein, Kr. Hainichen	11,6	1,3	21	1933	HWS, El
Weiße Elster.....	Pirk, Kr. Oelsnitz (Vogtland)	11,0	1,5	14	1938	HWS, B, El

*) Talsperren und Speicheranlagen mit einem Stauraum über 10 Mill. cbm.

1) Hochwasserstauböhe. — 2) HWS = Hochwasserschutz; T = Trinkwasserversorgung; B = Betriebswasserversorgung (durch direkte Lieferung in Gräben oder Leitungen) oder Niedrigwasseraufhöhung; El = Wasserkraftnutzung (Elektroenergieerzeugung). — 3) Betriebswasserhöhe.

A. Gebiet und Bevölkerung

1. Bevölkerungsentwicklung*)

1 000

Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung
1939.....	16 745	1952.....	18 300	1959.....	17 256	1966.....	17 071
1946.....	18 629	1953.....	18 112	1960.....	17 188	1967.....	17 090
1947.....	19 102	1954.....	18 002	1961.....	17 079	1968.....	17 087
1948.....	19 044	1955.....	17 832	1962.....	17 136	1969.....	17 075
1949.....	18 793	1956.....	17 604	1963.....	17 181	1970 ¹⁾	17 068
1950.....	18 360	1957.....	17 411	1964.....	17 004	1971.....	17 054
1951.....	18 350	1958.....	17 312	1965.....	17 040	1972.....	17 011

*) Stand: Jahresende.

1) Ergebnis der Volkszählung vom 1. 1. 1971.

2. Fläche und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1972 nach Bezirken

Bezirk	Fläche ¹⁾ qkm	Stadtkreise	Landkreise	Gemeinden ²⁾	Wohnbevölkerung			Einwohner je qkm
					insgesamt	männlich	weiblich	
		Anzahl			Anzahl			
Rostock	7 074	3	10	404	864,5	409,2	455,3	122
Schwerin	8 672	1	10	518	596,0	279,8	316,2	69
Neubrandenburg.....	10 793	1	14	578	634,6	301,6	333,0	69
Potsdam.....	12 572	2	15	831	1 131,5	525,8	605,7	90
Frankfurt.....	7 185	3	9	473	687,7	323,3	364,5	96
Cottbus	8 262	1	14	711	869,9	408,7	461,2	105
Magdeburg.....	11 525	1	19	771	1 311,9	609,2	702,6	114
Halle.....	8 771	3	20	723	1 913,0	891,9	1 021,2	218
Erfurt	7 348	2	13	801	1 254,5	584,1	670,5	171
Gera	4 004	2	11	577	740,8	343,0	397,8	185
Suhl	3 856	1	8	406	552,5	259,7	292,9	143
Dresden	6 738	2	15	758	1 863,8	846,0	1 017,9	277
Leipzig	4 966	1	12	554	1 476,7	671,8	804,9	297
Karl-Marx-Stadt	6 009	3	21	671	2 023,9	922,1	1 101,7	337
Berlin (Ost).....	403	1	—	1	1 089,9	490,4	599,5	2 704
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	108 178	27	191	8 777	17 011,3	7 866,6	9 144,8	157

1) Gebietsstand 31. 12. 1972. — 2) Nach dem 31. 12. gemeldete Umgemeindungen für das Jahr 1972 blieben unberücksichtigt.

3. Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern am 31. 12. 1972

1 000

Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung
Berlin (Ost)	—	1 089,9	Görlitz	Dresden	86,4	Neubrandenburg	Neubrandenburg	53,0
Brandenburg (Havel)	Potsdam	94,3	Gotha	Erfurt	57,0	Plauen	Karl-Marx-Stadt	81,3
Cottbus	Cottbus	88,0	Halle/Saale	Halle	250,8	Potsdam	Potsdam	113,7
Dessau	Halle	100,2	Halle-Neustadt	Halle	51,6	Rostock	Rostock	204,7
Dresden	Dresden	505,4	Hoyerswerda	Cottbus	61,5	Schwerin	Schwerin	100,9
Eisenach	Erfurt	50,7	Jena	Gera	94,1	Stralsund	Rostock	72,1
Erfurt	Erfurt	200,8	Karl-Marx-Stadt	Karl-Marx-Stadt	301,5	Weimar	Erfurt	63,4
Frankfurt (Oder)	Frankfurt	65,1	Leipzig	Leipzig	577,5	Wismar	Rostock	56,7
Freiberg	Karl-Marx-Stadt	50,6	Magdeburg	Magdeburg	273,3	Zwickau	Karl-Marx-Stadt	124,8
Gera	Gera	112,2	Merseburg/Saale	Halle	55,2			

4. Wohnbevölkerung am 1. 1. 1971 nach Altersgruppen und Familienstand

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 18	2 441,1	2 323,0	4 764,1	2 441,1	2 323,0	—	—	—	—	—	—
18 — 25	764,7	730,0	1 494,7	590,7	375,9	169,8	342,6	0,1	0,7	4,1	10,8
25 — 30	556,1	548,7	1 104,8	110,5	51,7	427,0	467,4	0,5	2,3	18,1	27,3
30 — 40	1 218,6	1 199,7	2 418,3	87,3	85,7	1 086,3	1 038,5	2,6	12,2	42,3	63,3
40 — 50	818,4	1 087,7	1 906,1	20,2	105,1	772,2	856,4	4,9	53,0	21,2	73,1
50 — 60	611,6	1 004,9	1 616,5	11,9	69,4	575,5	647,5	10,7	212,4	13,5	75,6
60 — 65	438,7	664,6	1 103,3	9,6	42,2	400,7	360,0	18,7	217,8	9,6	44,7
65 und mehr	1 016,0	1 644,4	2 660,4	23,3	139,5	782,7	530,3	192,7	905,8	17,3	68,8
Insgesamt ...	7 865,3	9 203,1	17 068,3	3 294,6	3 192,6	4 214,2	4 242,6	230,3	1 404,2	126,2	363,6

5. Privathaushalte am 1. 1. 1971 nach Zahl der Personen und Bezirken

Bezirk	Privathaushalte						Personen	
	insgesamt	Haushalte mit ... Personen					insgesamt	je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
1 000							Anzahl	
Rostock	288,9	64,0	71,6	57,0	50,4	45,9	848,8	2,9
Schwerin	203,5	47,7	51,6	37,8	33,7	32,7	590,9	2,9
Neubrandenburg	208,2	45,0	51,0	38,7	35,4	38,1	631,4	3,0
Potsdam	413,2	105,7	111,3	81,3	65,1	49,8	1 117,1	2,7
Frankfurt	242,9	60,6	63,4	47,7	39,4	31,8	671,5	2,8
Cottbus	308,4	73,3	80,6	62,8	52,7	39,1	855,9	2,8
Magdeburg	487,4	123,9	137,0	98,5	73,8	54,3	1 301,5	2,7
Halle	718,6	173,9	207,2	156,2	108,5	72,8	1 907,0	2,7
Erfurt	450,4	104,7	124,2	94,6	71,3	55,6	1 242,3	2,8
Gera	272,4	66,0	76,2	57,9	42,3	30,0	731,1	2,7
Suhl	200,0	44,3	56,1	44,2	32,8	22,7	549,1	2,7
Dresden	737,8	210,6	214,1	144,0	104,0	65,0	1 852,7	2,5
Leipzig	585,9	164,1	171,8	120,1	79,3	50,7	1 472,9	2,5
Karl-Marx-Stadt	817,6	219,2	254,3	175,8	106,7	61,7	2 028,9	2,5
Berlin (Ost)	468,5	160,4	136,4	88,0	55,8	27,9	1 074,9	2,3
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	6 403,6	1 663,4	1 806,7	1 304,5	951,1	677,9	16 876,1	2,6

B. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehelösungen

a) Grundzahlen

Jahr	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Gericht- liche Ehe- lösungen
		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	dar- unter nicht- ehe- lich	ins- gesamt	und zwar		im 1. Le- bens- monat		
			männ- lich	nicht- ehe- lich				männ- lich	im 1. Lebens- jahr			
1964	135 855	291 867	150 067	27 500	3 975	456	226 191	109 235	8 341	4 822	+ 65 676	27 486
1965	129 002	281 058	145 270	27 566	3 665	412	230 254	111 129	6 960	4 527	+ 50 804	26 576
1966	121 571	267 958	137 561	26 772	3 395	420	225 663	107 849	6 133	3 915	+ 42 295	27 949
1967	117 146	252 817	130 015	27 037	2 942	349	227 068	108 541	5 400	3 546	+ 25 749	28 303
1968	119 676	245 143	126 171	28 170	2 803	360	242 473	115 156	4 959	3 229	+ 2 670	28 721
1969	125 151	238 910	123 013	29 644	2 609	397	243 732	115 538	4 849	3 378	- 4 822	28 900
1970	130 723	236 929	121 601	31 522	2 502	356	240 821	112 721	4 382	3 086	- 3 892	27 407
1971	130 205	234 870	120 938	35 506	2 336	373	234 953	108 945	4 230	2 915	- 83	30 831
1972 ¹⁾	133 644	199 651	102 703	...	1 863	...	233 970	108 536	3 527	...	- 34 319	34 737

b) Verhältniszahlen

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Übersch. der Ge- borenen (+) bzw. Gestorbenen (—)	Gerichtliche Ehe- lösungen	Nicht- ehelich Lebend- geborene	Gestorbene		Tot- geborene auf 1000 Lebend- und Tot- geborene	Knaben auf 1000 lebens- geborene Mädchen
								im 1. Lebens- jahr	im 1. Lebens- monat		
1964	16 991,6	8,0	17,2	13,3	+ 3,9	1,6	94,2	23,6	16,5	13,4	1 058
1965	17 027,9	7,6	16,5	13,5	+ 3,0	1,6	98,1	24,8	16,1	12,9	1 070
1966	17 066,4	7,1	15,7	13,2	+ 2,5	1,6	99,9	22,9	14,6	12,5	1 055
1967	17 082,3	6,9	14,8	13,3	+ 1,5	1,7	106,9	21,4	14,0	11,5	1 059
1968	17 084,1	7,0	14,3	14,2	+ 0,2	1,7	115,0	20,2	13,2	11,3	1 061
1969	17 076,5	7,3	14,0	14,3	— 0,3	1,7	124,1	20,3	14,1	10,8	1 061
1970	17 058,2	7,7	13,9	14,1	— 0,2	1,6	133,0	18,5	13,0	10,4	1 054
1971	17 061,0	7,6	13,8	13,8	± 0	1,8	151,2	18,0	12,4	9,8	1 062
1972 ¹⁾	17 043,0	7,8	11,7	13,7	— 2,0	2,0	...	17,7	...	9,2	1 059

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1000 Lebende vorstehenden Alters									
	männlich					weiblich				
	1967	1968	1969	1970	1971	1967	1968	1969	1970	1971
unter 1	23,5	22,5	23,4	20,7	20,8	17,8	17,3	16,7	16,5	15,7
1 — 5	1,2	1,1	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9	0,8	0,7	0,7
5 — 10	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4
10 — 15	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
15 — 20	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5
20 — 25	1,5	1,6	1,5	1,5	1,5	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
25 — 30	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7
30 — 35	1,7	1,6	1,6	1,6	1,6	0,9	1,0	1,0	0,9	0,9
35 — 40	2,1	2,3	2,4	2,3	2,2	1,5	1,5	1,5	1,4	1,4
40 — 45	3,3	3,2	3,3	3,7	3,5	2,2	2,3	2,2	2,2	2,1
45 — 50	4,7	5,3	5,4	5,3	5,2	3,5	3,5	3,8	3,6	3,4
50 — 55	8,7	9,2	9,1	8,7	8,1	5,2	5,4	5,4	5,2	5,1
55 — 60	14,1	14,5	15,2	15,0	14,3	8,0	8,4	8,2	8,2	8,1
60 — 65	24,4	25,8	26,2	25,5	24,5	13,2	13,4	13,6	13,8	13,4
65 — 70	40,9	42,2	43,9	43,8	40,7	22,8	23,7	24,3	24,4	23,1
70 — 75	62,6	67,7	68,7	69,4	66,4	40,7	43,5	44,0	44,5	42,1
75 — 80	96,1	107,2	106,8	104,4	103,0	75,4	79,5	80,0	79,5	77,0
80 — 85	155,8	168,5	166,2	159,2	159,4	129,4	141,5	138,9	136,3	135,5
85 — 90	240,1	269,5	255,9	242,7	239,9	209,6	235,3	225,0	219,2	217,5
90 und mehr	356,7	289,6	394,2	366,1	357,5	317,4	367,1	351,1	341,3	332,8
Insgesamt ...	13,9	14,7	14,7	14,4	13,8	12,8	13,8	13,9	13,9	13,7

C. Gesundheitswesen

1. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

Jahr	Lebensmittel- vergiftung		Übertragbare		Typhus und Para- typhus	Über- tragbare Ruhr	Diph- therie	Schar- lach	Hepa- titis infec- tiosa	Tuberkulose		Syphi- lis	Gonor- rhea
	Salmo- nellen	Botu- lismus	Genick- starre	Hirn- haut- und Gehirn- entzündung						ins- gesamt	dar- unter At- mungs- organe		
Anzahl													
1967	6 541	5	74	3 192	482	9 825	19	27 357	30 292	12 868	10 569	388	18 356
1968	5 735	7	68	2 238	410	7 086	16	26 479	23 407	11 725	9 693	336	20 219
1969	5 726	11	60	2 358	358	8 509	13	24 164	18 627	10 695	8 791	283	21 851
1970	5 494	8	69	3 023	318	5 149	6	27 272	18 633	10 306	8 424	299	23 457
1971	4 537	3	64	3 477	340	8 688	2	42 305	19 545	9 704	7 931	381	27 717
1972	9 511	2	83	1 794	238	12 177	4	80 642	19 967	8 541	6 828	345	35 097
auf 100 000 Einwohner													
1967	38,3	0,0	0,4	18,7	2,8	57,5	0,1	160,1	177,3	75,3	61,8	2,3	107,4
1968	33,5	0,0	0,4	13,1	2,4	41,4	0,1	154,8	136,9	68,6	56,7	2,0	118,3
1969	33,5	0,1	0,4	13,8	2,1	49,8	0,1	141,3	108,9	62,6	51,4	1,7	128,0
1970	32,2	0,0	0,4	17,7	1,9	30,2	0,0	159,8	109,2	60,4	49,4	1,8	137,4
1971	26,6	0,0	0,4	20,4	2,0	51,0	0,0	248,1	114,7	56,9	46,5	2,2	162,6
1972	55,9	0,0	0,5	10,5	1,4	71,6	0,0	474,0	117,4	50,2	40,1	2,0	206,3

2. Sterbefälle 1971 nach ausgewählten Todesursachen

Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾
	Anzahl			auf 100 000 Einwohner		
Insgesamt	234 953	108 945	126 008	1 378,6	1 385,1	1 373,1
darunter:						
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (ohne Tuberkulose)	776	396	380	4,6	5,0	4,1
Tuberkulose	1 472	981	491	8,6	12,5	5,4
dar. Tuberkulose der Atmungsorgane	955	661	294	5,6	8,4	3,2
Bösartige Neubildungen	37 897	18 858	19 039	222,4	239,8	207,5
Diabetes mellitus	3 314	959	2 355	19,4	12,2	25,7
Hirngefäßkrankheiten	15 864	6 186	9 678	93,1	78,6	105,5
Krankheiten des Kreislaufsystems	111 427	47 698	63 729	653,8	606,4	694,4
Lungenentzündung	3 322	1 631	1 691	19,5	20,7	18,4
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	1 689	1 139	550	9,9	14,5	6,0
Senilität ohne Angabe einer Psychose (Alterschwäche)	3 458	1 144	2 314	20,3	14,5	25,2
Unfallfolgen	9 548	4 973	4 575	56,0	63,2	50,0

¹⁾ Bezogen auf jeweils 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts.

3. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Jahr	Ärzte		Zahnärzte		Apotheker	
	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner
1967	22 735	133,0	6 753	39,5	2 823	16,5
1968	24 620	144,1	6 723	39,3	2 828	16,5
1969	25 943	151,7	7 058	41,3	2 857	16,7
1970	27 255	159,7	7 349	43,0	2 885	16,9
1971	27 925	163,9	7 316	42,9	2 885	16,9
1972	28 590	168,1	7 447	43,8	2 935	17,3

4. Krankenhäuser und planmäßige Betten

Jahresende Zweckbestimmung	Insgesamt		Staatliche und kommunale Krankenhäuser		Private Krankenhäuser			
	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	von Religions- gemeinschaften		von sonstigen Eigentümern	
	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
1970	626	190 025	523	176 536	82	12 540	21	949
1971	620	187 756	516	174 277	83	12 549	21	930
1972	608	186 075	507	172 713	84	12 556	17	806
davon (1972):								
Allgemeine Krankenhäuser und selbständige Entbindungsheime	412	127 945	320	115 771	75	11 368	17	806
Universitätskliniken ¹⁾	109	18 596	109	18 596	—	—	—	—
Wissenschaftliche Institute mit Krankenbetten	7	940	7	940	—	—	—	—
Tb-Kliniken und -Heilstätten, -Krankenabteilungen und -Genesungsheime	38	7 827	37	7 715	1	112	—	—
Fachkrankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie ..	42	30 767	34	29 691	8	1 076	—	—

¹⁾ Einschl. Kliniken an medizinischen Akademien.

D. Unterricht und Bildung

Vorbemerkung

Allgemeinbildende polytechnische Oberschule: Pflichtschule, die gleichzeitig berufliche Grundkenntnisse vermittelt, für alle psychisch und physisch normal entwickelten Kinder vom vollendeten 6. Lebensjahr bis zum Abschluß der 10. Klasse. Vorbereitungsklassen für die erweiterte Oberschule (9. und 10. Klasse) sind Bestandteil der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule.

Erweiterte polytechnische Oberschule: Baut auf die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule auf und besteht aus der 11. und 12. Klasse. Sie bereitet die Schüler auf ihre berufliche Tätigkeit vor und vermittelt die Hochschulreife.

Sonderschulen: Für Kinder mit psychischen oder physischen Schädigungen (z. B. Blindenschulen, Gehörlosen-schulen, Hilfsschulen).

Berufsschulen: Gewerbliche, landwirtschaftliche, kaufmännische, allgemeine und Zentralberufsschulen sowie Betriebsberufsschulen und medizinische Schulen. Die Berufsschulpflicht erstreckt sich auf die Jugendlichen vom vollendeten 16. bis 18. Lebensjahr.

Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit 12 bis 14 Unterrichtsstunden an zwei bis drei Wochentagen. Im Anschluß an den Pflichtbesuch der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule besteht Berufsschulpflicht, sofern nicht die erweiterte polytechnische Oberschule besucht wird. Die mindestens zweijährige Berufsschulpflicht besteht bis zur Ablegung der Lehrabschlußprüfung bzw. bis zur Erreichung des Zieles der Berufsschule.

Fachschulen: Bildungseinrichtungen, an denen mittlere Fachkräfte ausgebildet und weitergebildet werden (z. B. Ingenieure). Voraussetzung für die Aufnahme eines Fachschulstudiums sind der erfolgreiche Abschluß der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule, eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie entsprechende Berufspraxis.

Hochschulen: Universitäten, Technische Hochschulen, Medizinische Akademien, Landwirtschaftliche Hochschulen, Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften, Pädagogische Hochschulen, Kunsthochschulen, sonstige Hochschulen.

Die Studenten an den Hochschulen sind nach »Grundstudienrichtungen« gegliedert. Studenten, die das Lehrfach zum Studienziel haben, sind geschlossen unter der Position »Pädagogische Grundstudienrichtungen aller Wissenschaftszweige« nachgewiesen.

Das zum Hochschulstudium erforderliche Abitur kann außer an einer erweiterten Oberschule oder einer Spezialschule auch über Berufsschulen, Betriebs- und Dorfakademien sowie über Volkshochschulen und Abendlehrgänge erreicht werden. Die Studierenden an Ingenieur- und Fachschulen erwerben nach dreijährigem Fachschulstudium mit der Abschlußprüfung ebenfalls die Hochschulreife.

Direktstudium: Überwiegende Durchführung des Studiums ohne gleichzeitige Berufsarbeit.

Fernstudium: Durchführung des Studiums ohne wesentliche Unterbrechung der Berufsarbeit.

Neuzulassungen: Erstmalig zum Studium immatrikulierte Studenten.

Absolventen: Studenten, die das Studium mit Erfolg beendet haben.

1. Schulen und Hochschulen

Schulgattung	Jahresende				
	1968	1969	1970	1971	1972 ¹⁾
Schulen					
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen	6 912	6 923	6 035	6 198	5 025 ¹⁾
Erweiterte polytechnische Oberschulen	304	304	306	295	291
Sonderschulen	538	537	537	544	562
Berufsschulen	1 189	1 153	1 108	1 070	1 044
Fachschulen	189	188	189	193	196
Hochschulen	44	54	54	54	54
Schüler und Studenten					
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen ²⁾	2 437 195	2 485 367	2 534 077	2 570 504	2 597 605
Erweiterte polytechnische Oberschulen	50 489	51 923	54 654	57 278	55 064
Sonderschulen	74 842	77 909	78 585	79 223	78 090
Berufsschulen	464 541	456 631	430 934	428 586	428 960
Fachschulen	140 595	150 982	164 571	176 125	176 251
Hochschulen ³⁾	110 581	122 790	138 541	152 315	153 997

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Verringerung durch die Bildung von Oberschulbereichen. — ³⁾ Einschl. Vorbereitungsklassen für die erweiterte polytechnische Oberschule. — ⁴⁾ Ohne Ausländer.

2. Studenten an Hochschulen 1972 nach Grundstudienrichtungen *)

Grundstudienrichtung	Insgesamt			Darunter					
	Stu- denten	Neuzu- lassungen	Absol- venten	Direktstudium			Fernstudium		
				Stu- denten	Neuzu- lassungen	Absol- venten	Stu- denten	Neuzu- lassungen	Absol- venten
Mathematik/Naturwissenschaften	14 343	3 052	1 918	13 306	2 768	1 849	868	284	54
dar.: Chemie	4 909	1 047	776	4 249	923	715	491	124	46
Mathematik	4 244	925	469	4 244	925	469	—	—	—
Physik	2 954	564	369	2 867	563	369	87	1	—
Psychologie	861	298	100	571	139	100	290	159	—
Technische Wissenschaften	52 876	11 995	7 413	38 833	9 454	6 146	13 806	2 541	944
dar.: Maschineningenieurwesen	18 955	4 053	3 007	13 193	3 145	2 417	5 680	908	401
Elektroingenieurwesen	17 106	3 499	2 357	12 323	2 660	2 018	4 777	839	297
Bauingenieurwesen	6 701	1 593	863	4 917	1 303	774	1 784	290	89
Medizin/Agrarwissenschaften	15 765	3 481	3 182	14 349	3 197	2 666	1 416	284	516
dar.: Medizin	9 223	1 866	1 487	9 223	1 866	1 487	—	—	—
Agraringenieurwesen	4 316	1 111	1 295	3 212	903	780	1 104	208	515
Pharmazie	569	125	209	531	125	208	38	—	1
Wirtschaftswissenschaften	25 042	6 523	3 943	12 491	3 530	1 843	11 884	2 729	1 720
Philosophisch-historische Wissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaften	7 341	1 531	1 442	4 132	1 099	522	3 209	432	920
dar.: Rechtswissenschaften	4 198	742	1 076	2 361	610	327	1 837	132	749
Staats-, Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften	389	87	120	242	86	20	147	1	100
Kultur-, Kunst- und Sportwissenschaften	2 926	662	492	1 706	434	263	1 220	228	229
dar.: Sportwissenschaften	1 727	411	289	867	273	120	860	138	169
Theologie	467	86	67	467	86	67	—	—	—
Kulturwissenschaften	507	93	85	220	28	28	287	65	57
Literatur- und Sprachwissenschaften	1 785	474	301	1 446	411	213	281	63	86
dar.: Journalistik	922	231	160	645	168	74	277	63	86
Sprachmittler	551	165	100	547	165	100	4	—	—
Slawistik	93	7	16	35	7	14	—	—	—
Germanistik	107	45	10	107	45	10	—	—	—
Kunst	2 511	675	475	2 019	495	351	352	139	99
dar.: Darstellende, bildende und angewandte Kunst	1 196	261	238	1 082	237	235	114	24	3
Musik	1 241	354	190	923	258	116	178	55	49
Pädagogische Grundstudienrichtungen aller Wissenschaftszweige	31 408	8 144	6 812	25 383	6 711	5 236	6 014	1 430	1 572
dar.: Lehrer für allgemeinbildende polytechnische Oberschulen bzw. erweiterte Oberschulen	28 125	7 263	6 386	23 075	6 124	4 861	5 050	1 139	1 525
Lehrer für Berufsschulen bzw. Fachschulen	2 305	688	328	1 709	408	328	596	280	—
Lehrer für Sonderschulen und Sonderschuleinrichtungen	326	—	—	—	—	—	326	—	—
Insgesamt	153 997	36 537	25 978	113 665	28 099	19 089	39 050	8 130	6 140

*) Stand: Jahresende. — Ohne Ausländer. — Vorläufiges Ergebnis.

E. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Erwerbstätige: Alle im Arbeitsprozeß stehenden Personen. Sie werden nach der Stellung im Betrieb untergliedert in:

Arbeiter und Angestellte: Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb, einer Einrichtung, einer Verwaltung, einer Produktionsgenossenschaft, einem Rechtsanwaltskollegium, einer ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausübenden Person stehen. Hierzu gehören auch Heimarbeiter und nicht ständig Erwerbstätige, jedoch nicht die Lehrlinge. Produktionsarbeiter: Arbeiter, die direkt in der Produktion sowie Zwischenlagerung, Reparatur- und Transportbetrieben tätig sind.

Lehrlinge: Schulentlassene Jugendliche, mit denen ein Lehrvertrag für Ausbildungsberufe bzw. ein Ausbildungsvertrag zum Erwerb des Abschlusses auf einem Teilgebiet eines Ausbildungsberufes abgeschlossen ist.

Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien: Von der Mitgliederversammlung einer Produktionsgenossenschaft bzw. eines Rechtsanwaltskollegiums als Mitglied aufgenommene Personen, soweit sie mitarbeitende Mitglieder sind. Kandidaten der Produktionsgenossenschaften werden gleichfalls einbezogen.

Selbständig Erwerbstätige: Komplementäre, Inhaber, Mitinhaber und Pächter von Betrieben, die selbst im Betrieb tätig sind, sowie nicht im Arbeitsverhältnis stehende Personen, die ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausüben.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige des Komplementärs, Inhabers, Mitinhabers oder Pächters eines Betriebes, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis im Betrieb mitarbeiten und keine lohnsteuerpflichtigen und sozialversicherungspflichtigen Lohn Einkünfte vom Betrieb beziehen. Sinngemäß gilt dies auch für Familienangehörige der freiberuflich Tätigen und der sonstigen ein Gewerbe ausübenden Personen. Familienangehörige, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zum Betrieb stehen, zählen als Arbeiter oder Angestellte dieses Betriebes. Ausschließlich in der persönlichen Hauswirtschaft tätige Familienangehörige von Mitgliedern landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften sind nicht einbezogen.

Eigentumsform der Betriebe

Sozialisierte Betriebe: Volkseigene und genossenschaftliche Betriebe (Produktionsgenossenschaften, Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe, Konsumgenossenschaften, Rechtsanwaltskollegien).

Betriebe mit staatlicher Beteiligung: Fast ausschließlich in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft dadurch gebildet, daß sich die Deutsche Investitionsbank oder volkseigene Betriebe als Kommanditisten an bis dahin privaten Betrieben beteiligen.

Privatbetriebe: Insbesondere freiberuflich Tätige, Körperschaften des öffentlichen Rechts, private Haushalte.

1. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Eigentumsform der Betriebe

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Stichtag 30. 9.					
	1967	1968	1969	1970	1971	1972 ¹⁾
Erwerbstätige (ohne Lehrlinge)						
Männlich	4 071,4	4 055,4	4 029,2	4 019,6	3 997,0	3 987,3
Weiblich	3 642,3	3 656,4	3 716,7	3 749,7	3 797,8	3 823,8
Insgesamt	7 713,7	7 711,8	7 745,9	7 769,3	7 794,8	7 811,1
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	1 124,0	1 067,5	1 026,3	997,1	973,5	936,3
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeiten des Gewerbe	3 218,4	3 227,2	3 230,0	3 242,0	3 246,9	3 251,0
Baugewerbe	468,0	501,7	541,1	555,1	554,2	560,0
Handel, Gaststättengewerbe	883,8	876,0	868,2	857,9	847,3	847,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	559,6	554,7	568,6	581,3	581,9	588,7
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 460,0	1 484,8	1 511,8	1 535,9	1 591,0	1 627,1
nach Stellung im Beruf						
Arbeiter und Angestellte	6 339,0	6 377,4	6 435,8	6 493,3	6 549,2	6 738,6
Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	1 065,0	1 041,5	1 026,6	1 007,8	987,1	836,8
Selbständige ²⁾	309,7	293,0	283,5	268,2	258,5	235,7
nach Eigentumsform der Betriebe						
Sozialisierte Betriebe	6 505,7	6 517,5	6 569,1	6 625,0	6 678,4	7 221,0
Volkseigene	5 021,2	5 059,6	5 101,0	5 173,9	5 239,9	5 945,1
Genossenschaftliche	1 484,5	1 458,0	1 468,2	1 451,0	1 438,4	1 276,0
Betriebe mit staatlicher Beteiligung	476,5	482,4	490,4	485,5	481,2	65,5
Privatbetriebe	731,5	711,9	686,3	658,8	635,2	524,6
Lehrlinge						
Insgesamt	449,0	460,6	457,3	448,8	455,2	455,1

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Mithelfende Familienangehörige.

2. Erwerbstätige am 30. 9. 1972 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen*)

1 000

Wirtschaftsbereich	Erwerbstätige insgesamt	Erwerbstätige ohne Lehrlinge				Lehrlinge
		zusammen	Arbeiter und Angestellte	Mitglieder v. Produktionsgenossensch. u. Rechtsanwaltskollegien	Selbständige und Mithelfende Familienangehörige	
Land- und Forstwirtschaft	961,5	936,3	228,0	699,5	8,8	25,2
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	3 478,3	3 251,0	3 088,0	52,1	111,0	227,3
Baugewerbe	629,9	560,0	485,7	57,4	16,9	69,9
Handel, Gaststättengewerbe	886,4	847,9	793,6	—	54,3	38,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	621,4	588,7	578,2	—	10,5	32,7
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 688,5	1 627,1	1 565,3	27,6	34,3	61,4
Insgesamt	8 266,2	7 811,1	6 738,6	836,8	235,7	455,1

*) Vorläufiges Ergebnis.

F. Land- und Forstwirtschaft

Vorbemerkung

Betriebe: Die Angaben beziehen sich auf die sozialisierten Betriebe, deren Anteil an der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche rd. 94% beträgt.

Eigentumsform der Betriebe

Volkseigene Güter: Landwirtschaftliche Großbetriebe, sie sind juristische Personen und Rechtsträger des ihnen übertragenen Volkseigentums.

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG): Zusammenschluß von Bauern, Landarbeitern und sonstigen Berufsangehörigen zu einem kollektiven landwirtschaftlichen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der zentral bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Unterschieden werden nach dem Grad der Vergesellschaftung der Bodenflächen und Produktionsmittel die Typen I, II und III. Der Typ III stellt die höchste Form der Kollektivierung dar.

Typ I: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Ackerlandes, das Eigentum der Mitglieder bleibt. Die Mitgliederversammlung der LPG kann beschließen, daß auch Grünland, Dauerkulturen oder Wald einzubringen sind und die Viehhaltung genossenschaftlich erfolgen soll.

Typ II: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Acker- und Grünlandes, der Dauerkulturen (Obstanlagen, Hopfen usw.) sowie sonstiger nutzbarer Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Die von den Mitgliedern eingebrachten und von der Genossenschaft erworbenen Traktoren, Zugtiere, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte sind genossenschaftliches Eigentum.

Die Mitgliederversammlung legt fest, wie und in welchem Zeitabschnitt die etwa bereits vorhandene genossenschaftliche Viehhaltung durch Einbringung weiterer Tiere aus der persönlichen Viehhaltung, insbesondere des Zuchtviehs und der Nachzucht sowie durch Zukauf verstärkt wird. Ferner übergibt jedes Mitglied der Genossenschaft Maschinen, Geräte und Zugkräfte, die für die genossenschaftliche Wirtschaft erforderlich sind.

Typ III: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung der von den Mitgliedern eingebrachten land- und forstwirtschaftlichen Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Genossenschaftliches Eigentum und genossenschaftliche Nutzung der Traktoren, Maschinen, Geräte und Wirtschaftsgebäude sowie des Zucht- und Nutzviehs wie im Statut festgelegt. Jedes Mitglied hat je Hektar der eingebrachten Bodenfläche bzw. der auf seinen Namen eingetragenen Bodenfläche einen Inventarbeitrag zu leisten. Das eingebrachte tote und lebende Inventar wird auf diesen Inventarbeitrag angerechnet.

Gärtnerische Produktionsgenossenschaften: Zusammenschluß von vorwiegend Einzelgärtnern, Gartenbau- und Landarbeitern zu einem kollektiven gärtnerischen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der zentral bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Der Grad der Vergesellschaftung entspricht dem Typ III der LPG.

Produktionsgenossenschaft werktätiger Fischer: Freiwilliger Zusammenschluß von Einzelfischern und Fischereiarbeitern zu einem kollektiven Fischereibetrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der zentral bereitgestellten Gewässer sowie der übrigen Produktionsmittel. Nicht enthalten sind die Genossenschaften der See- und Küstenfischerei.

Ernteerträge: Tatsächlicher Ernteertrag nach Drusch und Rodung ohne Berücksichtigung des durch Lagerung eintretenden Schwundes und sonstiger Verluste (Speicherverluste).

1. Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche der sozialisierten Landwirtschaft

Jahr	Volkseigene Güter	Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften			Gärtnerische Produktionsgenossenschaften	Produktionsgenossenschaften werktätiger Fischer
		insgesamt	Typ I und II	Typ III		
Zahl der Betriebe						
1967	548	13 073	7 129	5 944	354	42
1968	544	11 513	5 754	5 759	351	42
1969	527	9 836	4 186	5 650	349	42
1970	511	9 009	3 485	5 524	346	42
1971	500	8 327	2 664	5 663	338	42
1972	500	7 575	1 939	5 636	334	42
Landwirtschaftliche Nutzfläche ¹⁾ in 1000 ha						
1967	428,7	5 433,2	1 505,7	3 927,6	18,0	—
1968	433,8	5 416,1	1 289,3	4 126,7	18,6	—
1969	434,0	5 410,7	995,3	4 415,3	18,8	—
1970	442,6	5 392,4	866,5	4 526,0	20,8	—
1971	443,3	5 393,8	647,0	4 746,8	23,3 ¹⁾	—
1972	446,7	5 405,1	491,2	4 913,9	22,1 ¹⁾	—

¹⁾ Bei den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften = genossenschaftlich und persönlich genutzte Fläche. — ²⁾ Einschl. übrige sozialisierte Genossenschaften.

2. Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften

Stichtag 30. 9.	Mitarbeitende Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften ¹⁾						
	insgesamt ²⁾	darunter				gärtnerische Produktions- genossenschaften	Produktions- genossenschaften werktätiger Fischer
		landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften					
		insgesamt ²⁾	Typ I und II	Typ III ²⁾			
1967	848 019	828 812	249 023	579 789	17 422	656	
1968	811 369	792 489	203 323	589 166	18 063	656	
1969	782 205	762 215	148 072	614 143	19 131	719	
1970	755 237	734 148	125 083	609 065	20 201	706	
1971	734 380	712 676	88 465	624 211	20 793	706	
1972 ³⁾	699 537	677 263	59 734	617 529	21 362	702	

¹⁾ Ohne zwischenbetriebliche Einrichtungen der Waldwirtschaft. — ²⁾ Ab 1968 einschl. der Mitglieder in kooperativen Einrichtungen. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Maschinenbestand der sozialisierten Landwirtschaft

Jahr	Traktoren			Lastkraftwagen	Anhänger für Traktoren und Lastkraftwagen ¹⁾	Stallungstreuer	Mäh-drescher	Kartoffel-vollerntemaschinen	Rüben ¹⁾
	insgesamt	bis unter 40 PS	40 und mehr PS						
1967	138 739	79 735	59 004	16 839	187 565	10 533	17 575	8 084	6 741
1968	144 348	76 895	67 453	17 939	200 696	11 658	17 923	9 121	6 799
1969	145 838	78 826	67 012	19 734	213 394	13 455	18 301	10 023	5 679
1970	148 865	82 477	66 388	27 186	232 646	16 076	17 911	12 000	5 276
1971	148 718	87 788	60 930	28 222	216 614	16 518	15 905	11 349	4 804
1972	146 404	81 352	65 052	29 727	218 365	16 940	14 454	10 981	4 946

¹⁾ Ohne Spezialanhänger. — ²⁾ Einschl. Rodelader.

4. Wirtschaftsfläche nach Nutzungs- bzw. Kulturarten

1 000 ha

Jahresmitte	Wirtschaftsfläche insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Darunter			Forsten und Holzungen
			Ackerland	Wiesen (ohne Streuwiesen)	Weiden (ohne Hutungen)	
1967	10 830,2	6 327,3	4 677,8	750,1	586,7	2 946,7
1968	10 830,4	6 313,2	4 660,4	742,9	614,6	2 947,7
1969	10 830,5	6 301,7	4 636,4	736,4	637,9	2 946,8
1970	10 830,9	6 286,4	4 618,1	724,6	661,8	2 948,0
1971	10 832,8	6 287,0	4 621,8	729,8	657,5	2 949,3
1972	10 832,8	6 291,4	4 638,9	713,2	668,5	2 949,7

Jahresmitte	Ödland (kultivierbar)	Unland (unkultivierbar)	Abbauland	Gewässer	Korbweidenanlagen	Sonstige Flächen
1967	84,4	146,6	71,5	209,0	2,6	1 042,3
1968	84,8	148,4	72,2	207,7	2,5	1 053,8
1969	84,6	146,9	73,1	210,5	2,5	1 064,2
1970	81,9	146,9	75,4	210,6	2,5	1 079,2
1971	81,7	145,8	76,2	213,5	2,6	1 076,6
1972	80,6	145,2	75,5	214,5	2,6	1 073,3

5. Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte

Jahr	Getreide (einschl. Körnermais)	Kartoffeln	Zuckerrüben	Futterhackfrüchte	Ölfrüchte (einschl. Samen der Faserpflanzen)	Futterpflanzen ¹⁾ (ohne Grünmais)
Anbaufläche in 1 000 ha						
1967	2 314	686	209	187	142	562
1968	2 345	672	204	187	138	567
1969	2 347	604	192	179	125	613
1970	2 287	667	192	158	116	586
1971	2 322	658	211	143	122	542
1972	2 330	647	222	140	129	531
Ertrag in dt ²⁾ je ha						
1967	31,8	205,0	332,6	623,5	20,3	66,4
1968	33,4	188,1	343,8	634,1	20,0	69,2
1969	29,5	146,2	253,2	453,8	14,1	61,4
1970	28,2	195,7	320,1	549,0	16,4	66,9
1971	33,3	143,0	243,2	419,3	17,0	61,7
1972	36,6	187,8	325,9	570,0	19,2	77,0
Erntemenge in 1 000 t						
1967	7 354	14 065	6 949	11 672	287	3 735
1968	7 829	12 639	6 998	11 867	276	3 926
1969	6 922	8 832	4 856	8 117	176	3 764
1970	6 456	13 054	6 135	8 675	190	3 918
1971	7 740	9 412	5 128	6 014	208	3 345
1972	8 536	12 140	7 223	7 961	247	4 086

¹⁾ Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet. — ²⁾ dt = 100 kg.

6. Viehbestand

1 000

Jahresende	Pferde	Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen	Geflügel		Bienen-völker
		insgesamt	Kühe	insgesamt	Zucht-sauen	insgesamt	Mutter-schafe		insgesamt	Legе-bennen ¹⁾	
1967	219	5 019	2 188	9 254	860	1 818	574	236	37 976	25 275	522
1968	188	5 109	2 166	9 523	899	1 794	567	204	38 802	24 980	520
1969	148	5 171	2 167	9 237	877	1 696	560	158	42 565	25 266	502
1970	127	5 190	2 163	9 648	988	1 598	553	135	43 034	25 470	501
1971	106	5 293	2 173	9 995	1 020	1 607	575	113	43 343	24 907	498
1972	94	5 379	2 169	10 361	1 067	1 657	601	96	43 748	24 872	507

¹⁾ Über 6 Monate alt.

G. Industrie und Handwerk

Vorbemerkung

Industrie

In den Angaben für die Industrie ist die Energiewirtschaft enthalten, nicht aber die Bauindustrie (siehe Abschnitt H).

Betriebe: Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit; es kann sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Erfasst werden sämtliche Betriebe, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der industriellen Produktion (ohne Bauproduktion) liegt. Die in der Industrieberichterstattung erfaßten Betriebe haben in der Regel mehr als 10 Beschäftigte. Kleinere Betriebe werden der sog. »Kleinindustrie« zugeordnet und beim Handwerk erfaßt.

Arbeiter und Angestellte: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Industriebereiche: Die Ergebnisse der Industriestatistik in der DDR sind nach 10 Industriebereichen zusammengefaßt. Eine Umrechnung auf die in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlichen systematischen Gruppierungen ist nicht möglich.

Produktionswerte: Die Berechnung der industriellen Bruttonproduktion und des Index der industriellen Produktion ist von der in der Bundesrepublik Deutschland üblichen so verschieden, daß von einer Wiedergabe dieser Ergebnisse abgesehen wird.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Produktion einschl. des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs.

Bei einem Vergleich mit den Ergebnissen der Bundesrepublik Deutschland ist zu berücksichtigen, daß in der Bundesrepublik Deutschland nur die Waren nachgewiesen werden, die in Betrieben mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten hergestellt werden und zum Absatz bestimmt sind (Ausnahme: im wesentlichen Grundstoffe, für die die Gesamtproduktion ermittelt wird).

Handwerk

Eigentumsform der Betriebe

Produktionsgenossenschaften des Handwerks: Zusammenschlüsse selbständiger Handwerker und von Inhabern von Kleinindustriebetrieben sowie deren Beschäftigten (einschl. Heimarbeiter) zum Zwecke gemeinsamer Produktions-, Reparatur- und Dienstleistung auf der Grundlage der genossenschaftlichen Organisation ihrer Arbeit, wobei die Mitglieder einer Produktionsgenossenschaft untereinander gleichberechtigt sind und den Ertrag ihrer Arbeit nach dem Leistungsprinzip verteilen.

Private Handwerksbetriebe: Private Betriebe, deren Inhaber die Meisterprüfung abgelegt haben und die in die Handwerksrolle eingetragen sind, sowie Betriebe, deren Inhaber in die Gewerberolle eingetragen sind (auch als Kleinindustrie bezeichnet). In der Regel dürfen nicht mehr als 10 Arbeiter und Angestellte (»fremde Arbeitskräfte«) — bei Beschäftigung von Schwerbeschädigten 11 — beschäftigt sein. Ein Lehrling je Lehrjahr wird der Beschäftigtenzahl nicht zugerechnet.

Leistung

Produktion ohne Bauleistungen: Aus eigenem Material hergestellte und zum Absatz bestimmte Erzeugnisse sowie Erzeugnisse aus Kundenmaterial ohne den Wert des vom Auftraggeber gelieferten Materials; Bearbeitung von Kundenmaterial oder Kundenerzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen.

Bauleistung: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt H.

Dienstleistungen: Leistungen, z. B. auf dem Gebiet der Hygiene und der Volksgesundheit.

Nicht in die Leistung einbezogen ist der Verkauf von fertig bezogener Handelsware (dazu gehört auch Fleisch, das nicht aus eigener Schlachtung stammt).

Die Bewertung der Leistung erfolgt zu Herstellerabgabepreisen.

1. Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Produktionsarbeiter der Industrie 1972 nach Industriebereichen

Industriebereich	Betriebe am 31. 12.		Arbeiter und Angestellte (ohne Lehrlinge) im Durchschnitt				
			männlich	weiblich	insgesamt	dar. Produktionsarbeiter	
	Anzahl	%	1 000		%	1 000	
Energie- und Brennstoffindustrie	46	0,4	134,8	51,8	186,5	6,3	119,7
Chemische Industrie	738	6,9	192,4	136,7	329,2	11,1	199,8
Metallurgie	39	0,4	91,0	32,0	123,0	4,1	80,9
Baumaterialienindustrie	470	4,4	68,9	25,0	93,8	3,2	66,8
Wasserwirtschaft	16	0,2	14,0	5,3	19,3	0,6	11,7
Maschinen- und Fahrzeugbau	2 630	24,7	591,5	248,2	839,6	28,2	512,2
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	733	6,9	213,9	190,6	404,5	13,6	235,0
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	3 523	33,1	192,4	295,5	487,8	16,4	371,8
Textilindustrie	1 244	11,7	76,0	181,5	257,5	8,7	194,0
Lebensmittelindustrie	1 202	11,3	116,0	117,0	233,0	7,8	153,9
Insgesamt ...	10 641	100	1 690,8	1 283,5	2 974,3	100	1 945,8

2. Betriebe, Arbeiter und Angestellte der Industrie 1971 nach Betriebsgrößenklassen und Industriebereichen

Industriebereich	Insgesamt	Davon Betriebe mit ... bis ... Arbeitern und Angestellten						
		unter 25	26-50	51-100	101-200	201-500	500-1 000	1 001 u. mehr
Betriebe am 31. 12.								
Energie- und Brennstoffindustrie	48	6	3	4	—	1	4	30
Chemische Industrie	855	369	184	107	65	48	28	54
Metallurgie	33	4	7	1	—	1	6	14
Baumaterialienindustrie	520	190	130	73	41	37	23	26
Wasserwirtschaft	16	—	—	—	—	1	7	8
Maschinen- und Fahrzeugbau	2 549	774	494	325	309	311	134	202
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	684	169	143	114	67	44	48	99
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	3 802	1 421	977	657	347	225	88	87
Textilindustrie	1 308	390	331	306	145	63	24	49
Lebensmittelindustrie	1 438	541	290	225	173	114	43	52
Insgesamt ...	11 253	3 864	2 559	1 812	1 147	845	405	621
Arbeiter und Angestellte (ohne Lehrlinge) im Durchschnitt								
Energie- und Brennstoffindustrie	183 352	48	114	317	—	222	3 346	179 305
Chemische Industrie	323 919	5 514	6 905	7 448	9 062	16 015	18 805	260 170
Metallurgie	122 854	59	253	52	—	344	4 804	117 342
Baumaterialienindustrie	91 956	2 925	4 560	5 183	5 890	11 395	15 706	46 297
Wasserwirtschaft	19 182	—	—	—	—	368	5 820	12 994
Maschinen- und Fahrzeugbau	809 508	12 288	17 827	23 104	45 266	99 683	97 692	513 648
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	375 894	2 750	4 869	7 980	9 306	14 168	32 563	304 258
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	452 318	21 872	35 477	46 278	48 455	70 289	59 297	170 650
Textilindustrie	243 670	5 988	12 327	21 893	19 927	17 343	17 022	149 170
Lebensmittelindustrie	221 793	7 612	10 230	15 800	24 754	35 195	30 273	97 929
Insgesamt ...	2 844 446	59 056	92 562	128 055	162 660	265 022	285 328	1 851 763

3. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Energie							
Elektroenergie	Mill. kWh	59 686	63 230	65 463	67 650	69 420	72 828
Stadtgas	Mill. cbm	3 550	3 868	4 066	4 269	4 480	4 794
Bergbauliche Erzeugnisse							
Steinkohlenkoks	1 000 t	2 921	2 551	2 391	2 572	2 316	1 605
Braunkohle (Förderung)	1 000 t	242 027	247 113	254 553	260 582	262 814	248 451
Braunkohlenbriketts	1 000 t	56 087	56 389	56 869	57 078	55 439	50 801
Eisenerz (Förderung) effektiv	1 000 t	1 680	1 414	899	422	318	268
Steine und Erden							
Zement	1 000 t	7 182	7 551	7 410	7 987	8 473	8 857
Ziegelsteine, Normalformat	Mill. St	1 414	1 352	1 299	1 280	1 262	1 293
Dachziegel, Bibereinheiten	Mill. St	304	286	255	178	146	125
Betonsteinerzeugnisse	1 000 t	12 381	13 171	13 832	16 551	17 088	18 250
Eisen und Stahl							
Roheisen	1 000 t	2 525	2 333	2 098	1 994	2 027	2 151
Rohstahl (Blöcke und Stränge)	1 000 t	4 243	4 695 ¹⁾	4 824 ¹⁾	5 053 ¹⁾	5 350	5 670
Walzstahl, warmgewalzt ¹⁾	1 000 t	3 075	3 156	3 182	3 407	3 551	3 708
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Grau-, Temper- und Stahlformguß	1 000 t	1 086	1 023	1 034	1 058	1 134	1 157
dar. Stahlformguß	1 000 t	202	183	180	180	193	204
Chemische Erzeugnisse							
Schwefelkohlenstoff	1 000 t	52	49	49	47	49	50
Natriumsulfat, ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t	263	279	266	232	233	186
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	624	635	606	676	714	721
Ätznatron, ber. auf NaOH	1 000 t	389	405	394	413	414	420
Kalidünger, ber. auf K ₂ O	1 000 t	2 206	2 293	2 346	2 419	2 445	2 458

Fußnoten siehe S. 548.

3. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	M Mengeneinheit	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Ammoniak, ber. auf NH ₃	1 000 t	550	559	593	585	556	554
Calciumcarbid*)	1 000 t	1 308	1 335	1 277	1 248	1 302	1 332
Kalzinierte Tonerde, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t	51	54	54	55	47	45
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	336	351	439	395	388	428
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	305	346	395	430	414	409
Insulin	Mill. Einh.	882	1 450	1 518	1 363	1 269	1 664
Streptomycin	kg Base	11 293	12 137	12 029	10 040	9 656	10 658
Penicillin*)	Mrd. Einh.	12 237	11 484	14 466	14 313	19 430	16 243
Chloromycetin (Chloramphenicol)	kg	30 444	29 062	36 768	31 423	35 081	36 138
Synthetischer Kautschuk einschl. Pervinan und Plastikator	1 000 t	110	102	114	118	129	133
Zellwolle, baumwoll- und wollartig	1 000 t	120	119	116	115	125	130
Mineralölserzeugnisse							
Benzin	1 000 t	1 852	1 826	1 898	2 236	2 359	2 507
Dieselskraftstoff*)	1 000 t	2 693	2 996	3 253	3 619	3 619	3 785
Gummi- und Asbestwaren							
Kraftfahrzeugdecken*)	1 000 St	4 204	4 340	4 365	4 692	4 922	5 191
Fahrraddecken	1 000 St	4 293	4 307	4 299	4 281	4 283	4 563
Fahrradschläuche	1 000 St	4 610	4 843	5 114	5 648	5 425	5 037
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz							
Furnierplatten	1 000 cbm	31	31	32	36	37	37
Harthaserplatten	1 000 cbm	71	88	92	94	95	101
Stahlbauzeugnisse							
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 425	1 267	1 289	1 519	1 437	1 346
Eisenbahn-Güterwagen	St	4 221	5 504	5 388	5 709	5 366	4 432
Rohrleitungsbauten	1 000 t	170	151	167	208	210	242
Maschinenbauzeugnisse (einschl. Lokomotiven und Ackerschlepper)							
Diesel- und Gasmotoren	St	53 425	58 473	68 203	72 466	74 601	75 054
Revolverdrehmaschinen	St	751	711	722	737	506	601
Drehautomaten	St	295	265	249	317	295	355
Präsmaschinen	St	2 413	2 033	2 051	2 211	2 369	2 916
Hydraulische Pressen	St	1 314	1 241	1 312	1 312	1 616	1 358
Scheren (einschl. hand- und fußbetriebene)	St	5 826	4 981	794	4 370	4 205	5 336
Langmesserschere	St	624	666	648	534	348	316
Walzwerkmaschinen	1 000 t	23	16	9	15	17	13
Pörderer	St	27 144	35 724	37 347	49 964	..	..
Bagger	St	616	548	585	460	407	496
Spinnmaschinen	St	271	303	330	371	356	286
Kartoffelvollertemaschinen	St	1 499	2 989	3 540	3 222	3 185	4 550
Traktorenplüge	St	7 047	7 715	9 336	4 916	4 671	3 884
Traktoren-Drill- und -Sämaschinen	St	5 227	4 768	3 917	3 320	3 470	3 591
Heu- und Strohpressen	St	3 800	5 133	5 267	5 743	5 907	8 100
Lokomotiven*)	St	547	594	499	633	480	381
Schreibmaschinen*)	St	235 412	251 698	256 224	287 433	301 646	322 729
Rechen- und Fakturermaschinen	St	112 217	94 059	87 767	74 546	87 068	101 138
Nähmaschinen für den Hausbedarf	St	186 384	185 487	169 575	190 046	198 910	184 504
Industrienähmaschinen	St	21 613	20 734	22 743	27 333	29 780	30 317
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge)							
Personenkraftwagen	1 000 St	112	115	121	127	134	140
Lastkraftwagen	1 000 St	22	24	25	24	25	27
Motorräder (ohne Motorroller)	1 000 St	63	70	73	71	72	79
Mopeds und Kleinroller	1 000 St	91	112	126	140	153	142
Fahrräder	1 000 St	450	374	394	417	431	439
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Leistungstransformatoren	1 000 St	10	10	9	9	9	9
Haushaltsherde, elektrisch	1 000 St	68	75	67	74	79	78
Kühlschränke für den Hausbedarf	1 000 St	403	377	366	380	411	442
Staubsauger	1 000 St	435	450	459	471	527	475
Waschmaschinen, elektrisch	1 000 St	324	293	275	254	280	295
Glühlampen	Mill. St	174	193	205	207	200	200
Rundfunkempfänger	1 000 St	932	815	766	807	961	1 041
Fernsehempfänger einschl. Fernsehkombi- nationen	1 000 St	475	400	357	380	411	430
Bildröhren	1 000 St	804	735	587	639	592	560

Fußnoten siehe S. 548.

3. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Feinmechanische und optische Erzeugnisse;							
Uhren							
Fotoapparate	1 000 St	529	559	696	723	743	643
dar.: Spiegelreflexkameras	1 000 St	236	256	276	291	318	294
Kleinbildkameras	1 000 St	132	115	147	200	248	235
Armbanduhren	1 000 St	2 468	3 065	3 280	3 307	3 539	3 409
Wecker	1 000 St	1 700	1 781	2 068	2 312	2 564	3 029
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushaltsporzellan einschl. Hotelgeschirr	1 000 t	26	26	26	28	29	32
Glas und Glaswaren							
Fensterglas	1 000 qm	18 158	18 114	19 046	20 978	20 410	22 088
Papier und Pappe							
Papier aller Sorten	1 000 t	672	689	704	720	731	735
dar. Zeitungsdruckpapier	1 000 t	97	94	95	97	100	100
Karton und Pappe	1 000 t	297	312	333	343	342	371
Papier- und Pappwaren							
Papiersäcke	1 000 t	58	62	60	62	62	63
Tapeten	1 000 t	15	16	15	16	17	19
Kartonagen	1 000 t	116	140	147	154	153	154
Zeitungen	Mill. St	2 206	2 374	2 380	2 410	2 487	2 677
Schuhe							
Schuhe	1 000 P	66 456	66 335	68 855	73 839	76 942	77 890
dar. Schuhwerk aus Leder	1 000 P	30 226	30 166	33 733	36 381	37 240	36 396
Textilien							
Garne ¹⁾	1 000 t	269	247	238	245	235	225
Gewebe	1 000 qm	675 413	678 771	689 657	714 758	723 313	758 070
dar.: Kammgarn- und Halbkammgarn-							
gewebe	1 000 qm	59 414	56 399	55 717	55 474	57 100	59 314
Streichgarngewebe	1 000 qm	41 235	37 890	35 555	32 835	29 074	26 046
Baumwoll- und baumwollartige							
Gewebe ¹⁰⁾	1 000 qm	392 330	398 206	406 518	385 603	381 080	390 628
Leinen- und Halbleinengewebe	1 000 qm	13 044	11 404	10 712	10 511	10 662	10 954
Kunstseiden- und Halbkunstseiden-							
gewebe	1 000 qm	61 484	65 175	64 110	65 876	65 038	64 865
Dekorations- und Vorhangstoffe	1 000 qm	38 833	40 338	43 197	42 429	42 929	44 882
Möbelstoffe	1 000 qm	19 595	20 801	22 280	23 395	25 179	24 990
Sack- und Verpackungsgewebe	1 000 qm	33 025	34 335	37 389	35 726	33 451	35 376
Strümpfe und Socken	1 000 P	185 171	197 114	193 657	198 549	225 473	242 671
Untertrikotagen	1 000 St	148 089	144 473	145 082	144 653	149 349	151 963
Obertrikotagen	1 000 St	26 991	30 588	32 586	33 975	35 660	39 132
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie							
Mehl ¹¹⁾	1 000 t	1 315	1 239	1 289	1 325	1 338	1 305
Teigwaren	1 000 t	43	45	48	47	45	46
Nährmittel ¹²⁾	1 000 t	119	135	134	140	134	141
Weißzucker	1 000 t	627	555	517	540	589	662
Obst- und Gemüsekonserven ¹³⁾	1 000 t	115	123	118	129	141	158
Brot und Kleingebäck	1 000 t	659	694	693	694	710	740
Dauerbackwaren	1 000 t	59	64	65	66	69	71
Zuckerwaren	1 000 t	71	72	72	76	82	80
Butter	1 000 t	209	220	215	216	225	249
Kondensmilch	1 000 t	38	48	50	67	68	72
Trockenmilch	1 000 t	41	56	74	97	108	131
Margarine	1 000 t	191	189	186	188	191	193
Pflanzenöl, raffiniert	1 000 t	217	219	226	229	231	223
Fleisch (ohne Geflügel)	1 000 t	906	965	986	1 008	1 038	1 123
Fleisch- und Wurstwaren	1 000 t	304	307	310	313	317	345
Bier	1 000 hl	14 582	15 014	15 982	16 642	18 057	18 445
Malz	1 000 t	235	228	240	259	261	256
Spirituosen	1 000 hl	897	963	1 052	1 154	1 174	1 207
Tabakwaren							
Zigaretten	Mill. St	18 209	16 908	15 971	16 567	17 628	18 680
Zigarren und Zigarillos	Mill. St	1 654	1 436	1 387	1 321	1 336	1 190
Rauchtabak	t	1 481	1 307	1 212	1 011	1 225	1 186

¹⁾ Einschl. Flüssigstahl für Formguß. — ²⁾ Einschl. Halbzeug für nahtlose Rohre sowie für Schmiede- und Preßteile. — ³⁾ Primärproduktion umgerechnet auf 300 Liter C₁₂H₂₂/kg Calciumcarbid. — ⁴⁾ Ohne Penicillin für Futterzwecke. — ⁵⁾ Einschl. Petroleum und Treiböl. — ⁶⁾ Einschl. Vollgummireifen und sonstige Decken für Karren und Gespannwagen. — ⁷⁾ Motor- und Elektrolokomotiven. — ⁸⁾ Groß-, Klein- und Reiseschreibmaschinen. — ⁹⁾ Kammgarne, Streichgarne, 3- und 4-Zylinder-Baumwollgarne u. a. m. — ¹⁰⁾ Einschl. Mull und Gaze. — ¹¹⁾ Einschl. Weizengrieß. — ¹²⁾ Einschl. geschälter Reis; ohne Weizengrieß. — ¹³⁾ Ohne tischfertige Konserven.

4. Betriebe, Beschäftigte und Leistung des Handwerks 1972 nach Handwerkszweigen und Eigentumsform der Betriebe

Handwerkszweig	Betriebe ¹⁾			Beschäftigte ohne Lehrlinge ¹⁾			Lehrlinge in Produktions- genossen- schaften ¹⁾
	insgesamt	Produktions- genossen- schaften	Privat- betriebe	insgesamt	in Produktions- genossen- schaften	in Privat- betrieben	
Anzahl							
Produzierendes Handwerk							
Chemie	739	9	730	3 955	401	3 554	19
Herstellung und Bearbeitung von Bau- stoffen	796	14	782	2 728	276	2 452	9
Vorfertigung der Bauwirtschaft	266	10	256	1 302	226	1 076	16
Maschinen- und Fahrzeugbau	16 214	310	15 904	63 495	13 759	49 736	1 671
Elektrotechnik, Elektronik	5 693	292	5 401	35 691	15 509	20 182	1 578
Feinmechanik und Optik	3 904	16	3 888	11 602	536	11 066	29
Holzbearbeitung	13 457	216	13 241	41 292	7 931	33 361	252
Zellstoff und Papier	573	—	573	2 465	—	2 465	—
Polygraphie	1 929	16	1 913	7 551	451	7 100	15
Kulturwaren	1 485	8	1 477	4 782	285	4 497	31
Konfektion	9 373	94	9 279	17 373	3 768	13 605	456
Leder, Schuhe, Rauchwaren	8 911	120	8 791	22 057	4 681	17 376	116
Glas und Feinkeramik	465	3	462	1 789	87	1 702	10
Wirkereien und Strickereien	920	7	913	3 119	486	2 633	11
Fleischverarbeitung	3 276	67	3 209	21 956	3 220	18 736	109
Übriges produzierendes Handwerk	12 839	69	12 770	56 470	3 504	52 966	262
Bauhandwerk	14 616	1 114	13 502	98 114	55 197	42 917	4 609
Dienstleistungshandwerk	13 051	414	12 637	66 349	29 355	36 994	2 759
Insgesamt ...	108 507	2 779	105 728	462 090	139 672	322 418	11 952

Handwerkszweig	Leistung				Von den gesamten Leistungen entfielen auf	
	insgesamt	Produktion ohne Bauleistungen	Bauleistungen	Dienstleistungen	Produktionsgenossenschaften	Privatbetriebe ¹⁾
Mill. Mark						
Produzierendes Handwerk						
Chemie	137,8	129,7	0,1	8,0	14,8	122,9
Herstellung und Bearbeitung von Baustoffen	69,3	61,8	4,3	3,1	8,6	60,7
Vorfertigung der Bauwirtschaft	36,7	34,0	1,9	0,9	7,6	29,1
Maschinen- und Fahrzeugbau	2 135,3	2 009,7	100,9	24,7	629,8	1 505,6
Elektrotechnik, Elektronik	1 430,1	1 298,4	123,1	8,5	702,7	727,4
Feinmechanik und Optik	206,7	200,7	0,3	5,7	10,6	196,1
Holzbearbeitung	944,6	781,6	123,0	40,0	221,5	723,1
Zellstoff und Papier	39,7	38,7	—	1,0	—	39,7
Polygraphie	116,7	95,4	—	21,3	9,6	107,1
Kulturwaren	70,4	69,8	—	0,6	6,2	64,2
Konfektion	155,8	153,6	—	2,2	53,9	101,9
Leder, Schuhe, Rauchwaren	355,5	346,8	3,2	5,5	100,9	254,5
Glas und Feinkeramik	32,7	32,2	0,3	0,2	1,8	30,8
Wirkereien und Strickereien	44,1	43,5	—	0,7	7,7	36,5
Fleischverarbeitung	2 333,4	2 332,4	0,0	0,9	607,1	1 726,3
Übriges produzierendes Handwerk	1 764,7	1 748,4	13,3	3,0	119,0	1 645,7
Bauhandwerk	2 952,4	214,0	2 710,1	28,3	1 768,1	1 184,3
Dienstleistungshandwerk	707,8	24,7	3,2	679,9	353,9	353,9
Insgesamt ...	13 533,6	9 615,4	3 083,7	834,5	4 623,7	8 909,9

¹⁾ Stand: Jahresende. — ²⁾ Einschl. Betriebsleistungen der 1972 gelöschten Betriebe.

H. Bauwirtschaft und Wohnungen

Vorbemerkung

Bauwirtschaft

Betriebe: Sämtliche Betriebe, deren Haupttätigkeit Bau (Rohbau oder Ausbau) ist. Als Betrieb zählt die selbstständig bilanzierende Einheit. Hierbei kann es sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln.

Beschäftigte (Erwerbstätige), Arbeiter und Angestellte: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Wohnungen

Wohngebäude: Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Bei Gebäudekomplexen (wie Doppel- und Reihenhäusern) zählt jeder Teil mit eigenem Treppenhaus als Gebäude.

Wohnung: Ein Raum oder eine Gruppe von Räumen, die Wohnzwecken dient und einen eigenen Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum des Hauses oder von außen und eine eigene Küche oder Kochnische hat. Von Privathaushalten bewohnte Wohnungseinheiten ohne Küche bzw. Kochnische (z. B. moderne Einraumwohnungen in Appartementhäusern) werden ebenfalls als Wohnungen gezählt. Ausgewiesen sind Wohnungen in Wohngebäuden, unabhängig von ihrer Nutzung, sowie bewohnte Wohnungen in Nichtwohngebäuden und Behelfsunterkünften.

Wohnraum: Für Wohnzwecke bestimmter Raum mit einer Mindestfläche von 6 qm und einer Mindesthöhe von 2 m.

Ausstattung: Unter dem Begriff Zentralheizung sind zusammengefaßt: Fernheizung, Zentralheizung, Etagenheizung sowie Ofenheizung für Strom, Gas, Öl, z. B. Nachtspeicheröfen, Außenwandheizer. Warmwasserversorgung bedeutet Entnahme von Warmwasser aus Boilern oder Durchlauferhitzern (Strom, Gas) bzw. aus einer zentralen Anlage, z. B. aus einem Fernheizwerk.

1. Betriebe und Beschäftigte der Bauindustrie und des Bauhandwerks

Jahr	Insgesamt		Bauindustrie		Bauhandwerk	
	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ (ohne Lehrlinge)	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ (ohne Lehrlinge)	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ (ohne Lehrlinge)
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
1967	19 715	435,9	1 379	306,6	18 336	129,3
1968	19 045	465,2	1 375	330,7	17 670	134,6
1969	18 582	495,1	1 347	356,2	17 235	138,9
1970	17 957	506,1	1 320	366,4	16 637	139,6
1971	17 406	506,3	1 294	368,4	16 112	137,9
1972	16 325	503,1 ²⁾	1 709	405,0 ²⁾	14 616	98,1

¹⁾ Industrie: Nur beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Durchschnitt; Handwerk: Beschäftigte am Jahresende. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Fertiggestellte Wohnungen

Jahr	Neubau, Umbau, Ausbau			Von 100 neugebauten Wohnungen hatten			
	insgesamt	Neubau	Um- und Ausbau	Zentral- heizung	Warm- wasser	Gas- anschluß	Bad bzw. Duschecke
1967	76 318	59 107	17 211	57,5	80,6	76,7	99,0
1968	75 987	61 863	14 124	59,0	85,4	82,0	99,5
1969	70 311	56 547	13 764	66,9	90,7	86,9	99,9
1970	76 088	65 786	10 302	73,8	98,8	90,8	99,3
1971	76 130	65 021	11 109	85,6	98,3	79,9	100,0
1972	85 901	69 552	16 349	93,3	99,4	65,5	100,0

3. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 1. 1. 1971*)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt
Wohngebäude	2 253,5	Wohnungen in Wohngebäuden	
errichtet bis 1899	962,7	nach dem Baualter	
1900 bis 1945	935,3	errichtet bis 1899	2 287,7
1946 und später	355,4	1900 bis 1945	2 431,4
Bestand an Wohnungen	6 057,0	1946 und später	1 252,0
Wohnfläche je Wohnung in qm	57,9	nach der Ausstattung ¹⁾	
Wohnungen in Wohngebäuden	5 971,0	Zentralheizung	631,8
nach der Größe		Gasanschluß	3 211,2
1 Raum	666,3	Bad oder Duschraum	2 311,8
2 Räume	2 198,9	Wasserleitung in der Wohnung	4 906,0
3 Räume	2 003,3	Innentoilette	2 494,8
4 Räume	755,7		
5 und mehr Räume	346,8		

*) Ergebnisse der Wohnraum- und Gebäudenzählung 1971.

¹⁾ Durch Mehrfachzählung keine Summenbildung möglich.

4. Wohnungsbestand nach der Zahl der Wohnräume

1 000

Jahr	Wohnungen					
	insgesamt	mit ... Wohnräumen				
		1	2	3	4	5 und mehr
15. 3. 1961 ¹⁾	5 507	740	2 128	1 710	640	289
1. 1. 1971 ¹⁾	6 057	680	2 231	2 031	765	350
31. 12. 1971	6 117	683	2 244	2 062	775	352
31. 12. 1972	6 186	686	2 258	2 098	789	355

¹⁾ Stichtag der Zählung. — ²⁾ Ohne zweckentfremdet genutzte Wohnungen in Wohngebäuden.

J. Einzelhandel und Gaststätten

Vorbemerkung

Unter »Einzelhandel« fällt der gesamte Warenverkauf an Letztverbraucher. In der Bundesrepublik Deutschland rechnen dagegen zum Einzelhandel nur Unternehmen, deren Hauptfunktion der Absatz von Handelswaren an letzte Verbraucher ist.

Einzelhandels-Verkaufsstellen: Läden (Hauptgeschäfte und Filialen), Verkaufsstände, Verkaufszüge und sonstiger ambulanter Handel sowie Betriebsverkaufsstellen. Außerdem nichtlandwirtschaftliche Produktions- und Dienstleistungsbetriebe (z. B. Industrieläden, Schlachthöfe), die Einzelhandelsumsätze (in dem unten definierten Sinne) tätigen und Verkaufsstellen der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft). Nicht einbezogen sind Sonderverkaufsstellen für Veranstaltungen und Stände auf Bauernmärkten.

Eigentumsform der Betriebe: Der sozialisierte Einzelhandel umfaßt den volkseigenen, konsumgenossenschaftlichen und sonstigen sozialisierten Einzelhandel.

Kommissionshandel: Als (privater) Kommissionshandel wird die Tätigkeit von privaten Einzelhändlern bezeichnet, die mit dem sozialisierten Groß- und Einzelhandel einen Kommissionsvertrag abgeschlossen haben. Durch den Kommissionsvertrag wird dem Einzelhändler eine versorgungsmäßige Gleichstellung mit dem staatlichen Handel geboten. Er verpflichtet sich, keine Geschäfte mehr auf eigene Rechnung durchzuführen. Der Kommissionshändler ist nicht mehr einkommen-, sondern lohnsteuerpflichtig.

Einzelhandelsumsatz: Gesamter Warenverkauf an Letztverbraucher. Dazu gehört in Handwerksbetrieben auch der Verkauf eigener Erzeugnisse an Letztverbraucher. Nicht als Einzelhandelsumsatz rechnet der Verkauf von Waren in größeren Mengen an Großverbraucher (hauptsächlich Gemeinschaftsverpflegung — z. B. Werkküchen, Krankenhäuser, Ferienheime) und ihre Weitergabe an Letztverbraucher sowie die Abgabe von Medikamenten, optischen und orthopädischen Heilmitteln und dergleichen, soweit sie als Leistungen der Sozialversicherung vom Verbraucher nicht bezahlt werden.

1. Einzelhandel und Gaststätten

Eigentumsform	Einzelhandel		Gaststätten	
	Verkaufsstellen 31. 12. 1971	Umsatz 1972	Betriebe 31. 12. 1968	Umsatz 1972
	Anzahl	Mill. Mark	Anzahl	Mill. Mark
Sozialisierte Betriebe	70 353	53 311	20 290	5 283
dar. konsumgenossenschaftlich	33 760	...	5 444	...
Kommissionshandel ¹⁾	13 011	4 654	9 458	1 221
Privatbetriebe ²⁾	44 188	5 746	4 287	310
Insgesamt ...	127 552	63 711	34 035	6 814

¹⁾ Einschl. Betriebe mit staatlicher Beteiligung. — ²⁾ Einschl. Handwerk mit Einzelhandel.

K. Außenhandel

Vorbemerkung

Ein- und Ausfuhr: Bezüge (Import) von Handelswaren, die im Ausland oder in der Bundesrepublik Deutschland bzw. Berlin (West) gekauft werden bzw. Lieferung (Export) von Handelswaren, die im Ausland oder in der Bundesrepublik Deutschland bzw. in Berlin (West) verbleiben.

Nicht einbezogen sind kostenlose Lieferungen von Waren (Geschenke, Hilfssendungen, Proben usw.); technische Unterlagen im Rahmen der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit; Waren, die für Messen, Ausstellungen usw. bestimmt sind und wieder in das Ursprungsland zurückgebracht werden; Waren für Konsignationen; diese werden erst zum Zeitpunkt des Verkaufs als Ex- bzw. Import erfaßt; Tiere für Rennen; Spielfilme zum Kopieren, die anschließend wieder zurückgesandt werden; Handelsmuster, Kataloge, Preislisten usw.; Waren zur Reparatur, die nach der Reparatur zurückgesandt werden; Verpackungsmaterial, Behälter usw., die nach Entleerung wieder in das Ursprungsland zurückgehen; persönliches Reisegepäck, Geschenksendungen (auf dem Postweg), Umzugsgut, Gepäck und Gegenstände (dienstliche und persönliche) für Botschaften, diplomatische Missionen, Vertretungen und Konsulate; Gold als Zahlungsmittel, Zahlungen für technische Hilfe usw.; Transit ausländischer Waren bzw. von Waren aus der Bundesrepublik Deutschland oder Berlin (West). In den Angaben über die Ein- und Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse sind außerdem Lohnveredelungen, Reexporte und Versorgung von Flugzeugen und Schiffen nicht enthalten.

Wertangaben: Die Werte enthalten den Warenpreis zuzüglich aller Fracht- und Nebenkosten im Lieferland (frei Grenze Lieferland bzw. fob-Verschiffungshafen), während der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland die Grenzübergangswerte zugrunde liegen (Einfuhr cif, Ausfuhr fob). Die Werte werden in Valuta-Mark (VM) angegeben. Den Außenhandelspreisen liegen Weltmarktpreise zugrunde.

Während in der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) nicht enthalten ist, wird von der Deutschen Demokratischen Republik der Handel mit der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) in die Außenhandelsdaten einbezogen. Angaben über den »Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)« nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland sind auf S. 285 in Mill. DM dargestellt.

1. Ein- und Ausfuhr *)

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens	
	insgesamt			je Einwohner		Einfuhr	Ausfuhr
	Einfuhr	Ausfuhr	Ein-(—) bzw. Ausfuhr-(+) Überschuß	Einfuhr	Ausfuhr		
	Mill. Valuta-Mark			Valuta-Mark		1960 = 100	
1967	13 771	14 515	+ 744	806	849	158	165
1968	14 250	15 923	+ 1 673	834	932	164	182
1969	17 318	17 443	+ 125	1 014	1 022	199	198
1970	20 357	19 240	— 1 117	1 194	1 128	230	216
1971	20 920	21 321	+ 401	1 228	1 251	235	238
1972	22 851	23 931	+ 1 080	1 343	1 407	.	.

*) Einschl. Handel mit der Bundesrepublik Deutschland.

2. Ein- und Ausfuhr nach ausgewählten Ländern*)

Land	Einfuhr					Ausfuhr				
	1969	1970	1971	1972		1969	1970	1971	1972	
	Mill. Valuta-Mark				%	Mill. Valuta-Mark				%
Ostblockländer	12 213,8	13 690,3	13 867,4	14 799,4	64,8	12 258,6	13 600,6	15 162,7	17 574,0	73,4
COMECON-Länder	12 006,0	13 452,3	13 625,7	14 547,3	63,7	11 853,8	13 206,6	14 776,3	17 195,2	71,9
Albanien	32,3	26,5	29,8	28,5	0,1	31,5	25,8	32,5	33,0	0,1
Bulgarien	617,0	714,1	760,5	767,6	3,4	640,6	664,7	748,9	912,1	3,8
Kuba ¹⁾	—	—	—	136,1	0,6	—	—	—	153,5	0,6
Mongolei	12,2	22,5	17,0	24,7	0,1	22,1	46,9	31,8	25,8	0,1
Polen	1 102,9	1 229,8	1 274,9	1 543,3	6,8	1 324,0	1 673,1	1 919,6	2 281,8	9,6
Rumänien	481,4	439,2	536,4	642,9	2,8	354,0	507,8	646,2	714,5	3,0
Sowjetunion	7 326,0	8 169,6	7 954,3	8 008,5	35,0	6 961,7	7 314,9	8 138,6	9 615,2	40,2
Tschechoslowakei	1 545,0	1 919,7	1 987,1	2 122,1	9,3	1 740,7	1 849,8	1 973,2	2 239,2	9,4
Ungarn	889,2	930,9	1 065,7	1 273,6	5,6	779,2	1 123,6	1 285,5	1 219,4	5,1
Übrige Ostblockländer	207,8	238,0	241,7	252,1	1,1	404,8	394,0	386,4	378,8	1,6
China, Volksrepublik	143,1	150,0	163,8	189,2	0,8	125,6	177,7	184,8	182,2	0,8
Korea, Nord-	53,6	71,7	50,4	48,7	0,2	39,7	61,8	106,0	110,2	0,6
Vietnam, Nord-	11,1	16,3	27,5	14,2	0,1	239,5	154,5	95,6	86,4	0,4
Andere Länder	5 104,0	6 666,9	7 052,7	8 051,9	35,2	5 184,3	5 639,6	6 157,8	6 357,1	26,6
darunter:										
Ägypten	167,7	190,1	138,3	121,8	0,6	145,6	199,6	284,3	273,3	1,1
Belgien-Luxemburg	70,4	138,0	195,6	221,4	1,0	143,7	142,7	129,1	179,9	0,8
Brasilien	81,9	123,2	97,2	149,1	0,7	136,6	119,3	73,0	48,9	0,2
Bundesrepublik Deutschland ..	1 953,9	2 161,6	2 152,9	2 623,8	11,6	1 535,2	1 888,4	2 141,7	2 203,9	9,2
Dänemark	82,0	80,1	84,4	102,5	0,4	68,9	89,2	97,4	123,5	0,5
Finnland	49,7	72,3	56,4	55,5	0,2	54,3	60,5	70,3	67,1	0,3
Frankreich	117,0	280,0	488,5	568,3	2,6	190,0	186,8	267,7	347,5	1,5
Großbritannien und Nordirland	221,0	373,8	400,5	369,8	1,6	127,3	178,3	224,7	377,0	1,6
Indien	115,6	143,2	130,1	75,6	0,3	124,1	133,5	206,1	130,9	0,5
Iran	13,0	18,4	21,0	0,6	0,0	14,4	9,0	3,7	1,6	0,0
Italien	150,2	147,5	125,0	180,8	0,8	135,2	192,0	165,3	201,0	0,8
Japan	34,0	32,6	215,0	244,5	1,1	69,6	116,3	40,6	43,8	0,2
Jugoslawien	185,2	207,9	297,0	390,4	1,7	314,3	361,0	521,7	475,9	2,0
Kanada	23,6	23,5	20,0	16,4	0,1	13,5	12,4	16,9	14,9	0,1
Kolumbien	48,3	38,6	35,9	29,8	0,1	21,6	19,0	23,7	15,3	0,1
Kuba ²⁾	148,5	220,7	203,7	—	—	168,6	259,6	206,3	—	—
Libanon	13,5	14,6	67,7	13,0	0,1	15,3	18,1	18,7	22,0	0,1
Marokko	15,5	11,6	12,2	9,9	0,0	7,7	8,7	5,1	4,5	0,0
Niederlande	171,8	237,9	282,0	383,4	1,7	159,6	323,2	252,9	260,5	1,1
Norwegen	22,3	22,2	31,4	42,8	0,2	107,5	67,1	107,6	102,4	0,4
Österreich	115,8	148,4	175,1	229,5	1,0	101,8	99,2	112,8	139,1	0,6
Peru	40,2	50,0	94,5	44,4	0,2	0,4	0,5	0,9	0,3	0,0
Schweden	221,2	233,1	253,3	218,5	1,0	150,9	177,0	172,6	225,9	0,9
Schweiz	226,9	395,0	339,3	413,8	1,8	133,7	186,1	142,5	207,6	0,9
Sri Lanka ³⁾	12,2	10,1	16,7	16,7	0,1	74,8	10,4	5,9	3,6	0,0
Türkei	32,4	30,8	22,2	26,7	0,1	39,6	36,5	28,1	28,3	0,1
Vereinigte Staaten	89,8	168,7	270,7	269,0	1,2	39,7	38,4	39,7	33,5	0,1
Insgesamt ...	17 317,8	20 357,2	20 920,1	22 851,3	100	17 443,0	19 240,2	21 320,5	23 931,1	100

*) Bei den Ländern dürfte es sich um die Einkaufs- und Käuferländer und nicht um die Herstellungs- und Verbrauchsländer handeln. Die Angaben können daher mit den Ein- und Ausfuhrzahlen vieler Partnerländer nur bedingt verglichen werden. — Einschl. Handel mit der Bundesrepublik Deutschland.

¹⁾ Bis einschl. 1971 unter »Andere Länder« ausgewiesen. — ²⁾ Ab 1972 unter »COMECON-Länder«. — ³⁾ Bisher Ceylon.

3. Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse*)

Warenbenennung	Mengen- einheit	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Ernährungswirtschaft							
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs							
Fettkäse	1 000 t	12	11	10	11	8	9
Fleisch und Fleischwaren	1 000 t	75	69	67	87	57	54
Fische, frisch	1 000 t	40	41	41	40	27	12
Fischkonserven und Salzische	1 000 t	13	12	14	7	5	4
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs							
Weizen	1 000 t	1 184	1 075	1 311	2 084	1 867	2 040
Mais	1 000 t	327	378	288	376	656	1 031
Reis	1 000 t	50	47	46	30	44	44
Gemüse, Konsum, frisch	1 000 t	90	98	137	115	103	113
Obst (einschl. Trockenobst)	1 000 t	139	142	172	194	160	220
Süßfrüchte (einschl. getrocknet)	1 000 t	199	164	207	166	224	251
Gemüsekonserven	1 000 t	78	78	104	98	96	98
Obstkonserven	1 000 t	30	39	44	40	48	54
Kakaobohnen	1 000 t	16	19	16	19	17	22
Ölfrüchte	1 000 t	148	132	130	204	210	197
Pflanzliche Öle	1 000 t	134	112	104	117	99	161
Genußmittel							
Rohkaffee	1 000 t	40	40	40	45	44	50
Tee	1 000 t	1	1	1	2	2	2
Fermentierter Tabak und Rauchtabak	1 000 t	26	21	17	16	19	23
Zigaretten	Mill. St	1 483	2 837	4 414	4 159	4 364	4 406
Wein und Sekt	1 000 hl	852	808	1 023	1 036	961	1 115
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Wolle	1 000 t	19	22	22	20	20	20
Baumwolle	1 000 t	85	87	79	106	91	91
Naturkautschuk	1 000 t	26	27	27	31	31	29
Steinkohle	1 000 t	8 274	6 284	6 750	8 192	7 973	7 601
Erdöl	1 000 t	6 640	8 039	9 272	10 334	10 919	14 858
Eisenerze, Fe-Inhalt	1 000 t	1 550	1 424	1 320	1 490	1 561	1 601
Schwefelkies, S-Inhalt	1 000 t	109	109	108	107	74	52
Bauxit	1 000 t	319	241	243	256	286	268
Halbwaren							
Garne	1 000 t	13	15	17	15	13	13
Stahlroheisen	1 000 t	617	626	635	748	822	700
Steinkohlenkoks	1 000 t	2 879	2 843	2 777	3 123	3 045	3 077
Gas	Mill. cbm	37	67	141	160	110	5
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	111	157	124	160	194	238
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	57	41	47	24	10	61
Zellstoff ¹⁾	1 000 t	125	137	127	140	136	154
Fertigwaren — Vorerzeugnisse							
Baumwollgewebe	1 000 qm	53 144	58 295	62 603	84 311	78 955	94 293
Sack- und Verpackungsgewebe	1 000 qm	14 085	10 193	5 473	4 163	7 039	13 890
Papier	1 000 t	91	124	146	166	161	179
Fertigwaren — Enderzeugnisse							
Schuhwerk aus Leder	1 000 P	2 712	2 710	2 817	2 945	3 581	5 349
Personenkraftwagen	St	31 420	36 855	38 226	47 061	56 654	65 519
Lastkraftwagen (einschl. Speziallastkraftwagen)	St	1 943	4 604	9 031	7 564	4 828	5 700
Kraftomnibusse	St	1 029	1 121	1 338	1 816	1 243	1 423
Traktoren	St	8 548	6 412	6 428	4 874	3 288	3 039
Waschmaschinen	1 000 St	56	99	63	73	50	25
Energie							
Elektroenergie ²⁾	Mill. kWh	821	965	1 379	886	788	1 415

*) Einschl. Bezüge der Bundesrepublik Deutschland.

1) Trockengehalt von 100%, (absolut trocken). — 2) Einschl. Elektroenergieaustausch zwischen RGW-Ländern.

4. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse*)

Warenbenennung	Mengen- einheit	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Ernährungswirtschaft							
Bier	1 000 hl	207	244	226	168	257	259
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Braunkohlenbriketts	1 000 t	3 948	3 957	3 509	3 786	2 760	2 486
Gips, gebrannt	1 000 t	59	73	68	61	72	93
Schlammkreide	1 000 t	36	37	36	36	36	41
Kaolin, roh und geschlämmt	1 000 t	80	74	65	85	87	105
Halbwaren							
Ziegelsteine	1 000 St	4 816	5 598	3 962	3 331	3 433	.
Dachziegel	1 000 St	1 064	1 156	1 723	866	778	685
Benzin (ohne Rohbenzin)	1 000 t	500	548	419	464	444	606
Dieselmotoren	1 000 t	427	527	498	489	243	858
Heizöl	1 000 t	232	224	132	205	110	.
Kalialze, ber. auf K ₂ O	1 000 t	1 540	1 621	1 656	1 739	1 757	1 820
Natriumsulfat	1 000 t	161	171	167	173	128	109
Rohmontanwachs	1 000 t	18	19	20	20	23	24
Fertigwaren-Vorerzeugnisse							
Kunstseiden- und Halbkunstseidengewebe ..	1 000 qm	2 670	3 106	4 259	5 890	6 109	8 977
Synthetische Seiden- und Halbseidengewebe, fein und grob	1 000 qm	153	152	419	853	1 239	2 370
Grobgarngewebe	1 000 qm	1 964	1 450	1 461	1 089	890	1 224
Streichgarngewebe und ungewebte Tuche ..	1 000 qm	9 506	10 299	9 867	8 642	7 256	6 455
Streichgarngewebe aus Wolle	1 000 qm	1 412	1 166	1 753	1 610	1 282	1 897
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe	1 000 qm	21 641	21 853	26 697	31 883	32 646	29 928
Möbelstoffe	1 000 qm	8 535	8 982	8 625	9 331	11 400	11 384
Synthetischer Kautschuk	1 000 t	49	50	55	55	63	75
Kalzierte Soda und schwere Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	185	152	133	183	221	231
Fertigwaren-Enderzeugnisse							
Strumpfwaren	1 000 P	101 311	114 175	108 242	106 985	129 033	118 672
Damenstrümpfe aus Dederon (Perlon)....	1 000 P	55 672	58 166	46 731	37 070	38 743	37 785
Oberbekleidung für Herren ¹⁾	1 000 VM	137 624	153 811	170 004	186 677	201 434	208 144
Oberbekleidung für Damen ²⁾	1 000 VM	102 476	117 937	133 505	155 105	182 815	181 360
Oberbekleidung für Knaben und Mädchen ³⁾ ..	1 000 VM	25 701	33 185	36 810	38 713	39 714	45 528
Leibwäsche aus Gewebe	1 000 VM	28 539	50 921	65 462	82 850	99 302	108 282
Unter- und Obertrikotagen	1 000 VM	222 651	238 801	279 915	313 359	334 782	331 823
Langmesserschere	St	444	427	388	438	292	314
Nähmaschinen für den Hausbedarf	1 000 St	123	94	124	154	162	125
Dieselmotoren	St	6 965	8 042	10 882	11 135	5 677	7 373
Kompressoren (Verdichter) ⁴⁾	St	2 160	2 840	3 376	3 472	5 136	.
Klein- und Reiseschreibmaschinen	1 000 St	91	89	90	88	106	86
Standardschreibmaschinen (ohne Klein- und Reiseschreibmaschinen)	1 000 St	106	122	114	122	161	169
Rechen-, Buchungs- und Fakturiermaschinen	1 000 St	101	81	83	85	106	111
Strick- und Wirkmaschinen	St	2 815	3 659	3 600	3 542	3 074	2 760
Personenkraftwagen	St	42 398	44 868	40 779	56 178	74 191	79 157
Lastkraftwagen	St	8 615	8 493	9 218	12 276	15 581	20 571
Motorräder über 50 ccm Zyl.-Inhalt	1 000 St	21	23	25	29	36	33
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 097	781	712	1 071	937	1 158
Eisenbahn-Güterwagen (einschl. Spezialw.) ..	St	898	750	731	1 022	1 112	1 149
Rundfunkempfänger	1 000 St	281	221	171	105	96	96
Haushaltsuhren	1 000 VM	20 827	20 440	26 457	31 265	34 279	36 815
Spiegelreflexkameras	1 000 St	173	234	234	251	236	268
Sonstige Kameras	1 000 St	128	123	152	156	174	198
Fotopapier	1 000 qm	4 766	3 378	3 573	3 364	3 401	4 465
Fensterglas, Einheitsdicke	1 000 qm	3 492	3 776	3 546	5 048	3 198	4 103
Energie							
Elektroenergie ⁵⁾	Mill. kWh	843	848	716	780	704	446

*) Einschl. Lieferungen nach der Bundesrepublik Deutschland. — Ohne die in komplette Anlagen eingebauten Erzeugnisse.

1) Bis einschl. 1968 Oberbekleidung für Männer und Knaben. — 2) Bis einschl. 1968 Oberbekleidung für Frauen und Mädchen. — 3) Bis einschl. 1968 Kinder- und Kleinkinderbekleidung. — 4) Einschl. mechanischer Vakuumerzeuger. — 5) Einschl. Elektroenergieaustausch zwischen RGW-Ländern.

L. Verkehr

1. Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1972

Art des Verkehrsweges	km	Art des Verkehrsweges	km
Eisenbahnstrecken, Betriebslänge	14 384	Straßen des überörtlichen Verkehrs	45 572
und zwar: elektrifiziert	1 384	Staatsstraßen	12 364
Vollspurbahnen	14 002	dar. Autobahnen	1 465
Schmalspurbahnen	382	Bezirksstraßen	33 208
Benutzte Binnenwasserstraßen	2 546	Rohrleitungen	710

2. Personenverkehr nach Verkehrszweigen

Mill.

Verkehrszweig	Beförderte Personen			Geleistete Personenkilometer		
	1970	1971	1972	1970	1971	1972
Eisenbahnverkehr ¹⁾	626	630	641	17 666	18 407	19 932
Straßenverkehr	2 851	2 994	2 961	23 588	24 519	25 427
Straßenbahnverkehr ²⁾	1 416	1 404	1 401	4 829	4 770	4 776
Omnibusverkehr ³⁾	1 435	1 500	1 560	18 759	19 749	20 651
Binnenschiffsverkehr	8	8	8	232	227	217
Seeschiffsverkehr	0	0	0	92	50	66
Luftverkehr	1	1	1	947	1 073	1 099
Insgesamt	3 486	3 543	3 611	42 525	44 276	46 741

¹⁾ Deutsche Reichsbahn. — ²⁾ Einschl. Obusverkehr und U-Bahn. — ³⁾ Einschl. kommunale Verkehrsbetriebe und Werkverkehr mit Kraftfahrzeugen.

3. Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	Beförderte Güter			Geleistete Tonnenkilometer		
	1970	1971	1972	1970	1971	1972
	Mill. t			Mill.		
Eisenbahnverkehr ¹⁾	262,9	268,5	274,4	41 513	44 033	44 630 ²⁾
Straßenverkehr mit Lastkraft- fahrzeugen ³⁾	463,6	497,1	518,3	12 233	12 993	13 647
Gewerblicher Verkehr	180,0	184,7	185,8	6 197	6 484	6 778
Fernverkehr	15,6	16,1	17,2	3 068	3 258	3 534
Nahverkehr	164,4	168,7	168,6	3 129	3 226	3 244
Werkverkehr	283,6	312,2	332,5	6 036	6 509	6 869
Binnenschiffsverkehr ⁴⁾	13,7	13,6	13,2	2 358	2 331	2 304
Seeschiffsverkehr	8,5	9,5	10,3	69 721	71 938	70 636
Luftverkehr	0,2	0,2	0,2	27	30	29
Rohrleitungsverkehr	15,1	17,6	20,9	2 156	2 522	3 089
Insgesamt	764,0	806,2	837,2	128 008	133 847	134 335 ²⁾

¹⁾ Deutsche Reichsbahn. — Transportleistung in Tariftonnenkilometern. — ²⁾ Transportleistung ohne Rollverkehr der volkseigenen Kraftverkehrs- und Speditionsbetriebe. — ³⁾ Einschl. Transportmenge und Transportleistung der vom VEB Deutsche Binnenreederei befrachteten Binnenschiffe anderer Länder. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

1 000

Jahr	Kraftfahrzeuge						Kleinkraft- räder (Mopeds)	Motorisierte Fahrzeuge insgesamt	Anhänge- fahrzeuge
	zusammen	Kraftträder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Lastkraft- wagen ¹⁾	Zug- maschinen und Traktoren			
1967	2 474,6	1 284,9	827,0	13,3	182,8	166,7	1 284,7	3 759,3	378,9
1968	2 619,7	1 312,1	920,2	14,0	194,3	179,2	1 359,3	3 979,0	412,6
1969	2 792,0	1 342,0	1 039,2	15,0	209,8	186,0	1 444,3	4 236,2	450,4
1970	2 973,4	1 374,0	1 159,8	16,7	228,9	194,0	1 538,0	4 511,4	491,3
1971	3 101,9	1 373,9	1 267,8	17,2	244,0	193,9	1 607,5	4 709,3	533,5
1972	3 249,3	1 372,9	1 400,4	17,8	255,5	202,7	1 698,8	4 948,1	579,1

*) Stichtagszahlen (ohne Angabe des Stichtages im Statistischen Jahrbuch der DDR).

¹⁾ Einschl. Spezialkraftfahrzeuge.

5. Straßenverkehrsunfälle

Gegenstand der Nachweisung	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	55 471	56 478	55 076	52 207	50 861	54 674
Getötete	1 842	1 953	2 047	2 139	2 041	2 084
Verletzte	53 435	51 906	49 842	46 237	45 930	48 230

¹⁾ Mit Personenschaden bzw. mit einem Sachschaden von über 300 Mark.

6. Leistungen der Post

Art der Leistung	Einheit	1971	1972	Art der Leistung	Einheit	1971	1972
Postdienst				Postsparkassendienst¹⁾			
Briefsendungen ²⁾	Mill. St	1 360	1 272	Zahl der Konten	1 000	2 490	2 502
Päckchen	Mill. St	25	23	Guthaben auf den Konten	Mill. Mark	1 969	2 108
Paket- und Wertsendungen ³⁾ ..	Mill. St	40	40	Fernsprechdienst und Telegrafie			
Zahlungsdienst				Ortsgespräche	Mill.	960	985
Postanweisungen, Zahlkarten				Ferngespräche	Mill.	407	434
und Einzahlungsaufträge	Mill. St	37	37	Telegramme	Mill.	11	11
Postcheckdienst				Rundfunkgenehmigungen⁴⁾			
Zahl der Konten ⁵⁾	1 000	186	185	Ton-Rundfunk	1 000	6 016	6 050
Guthaben auf den Konten ⁶⁾ ..	Mill. Mark	818	848	Fernseh-Rundfunk	1 000	4 649	4 820

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen (ohne Postwurfsendungen). — ²⁾ Einschl. Wertpakete. — ³⁾ Stand am Jahresende. — ⁴⁾ Durchschnitt.

M. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Wechselkurse: Die Mark der DDR ist eine reine »Binnenwährung«; nach § 12 des Devisengesetzes der DDR vom 19. 12. 1973 ist die Ausfuhr und Einfuhr von Zahlungsmitteln der Mark verboten. Sie wird im internationalen Devisenhandel als Devisen nicht gehandelt.

Von der »Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik« sind für kommerzielle und nichtkommerzielle Transaktionen folgende Umrechnungssätze der Mark zum US-Dollar (nicht gültig für den Handel mit der Bundesrepublik Deutschland) festgesetzt worden:

Ende Dezember 1973 1 US-\$ = 2,60 M; ab 9. Februar 1974 1 US-\$ = 2,70 M.

Bei Angaben über den Außenhandel wird nicht die Mark verwendet, sondern die »Valuta-Mark« (VM), bei der es sich lediglich um eine Verrechnungseinheit handelt.

1. Geldumlauf^{*)}

Jahr	März	Juni	September	Dezember	
	insgesamt			je Einwohner	
	Mill. Mark			Mark	
1967	6 042	6 260	6 380	5 844	342
1968	6 924	6 856	6 882	6 428	376
1969	7 597	7 387	7 651	7 045	413
1970	8 101	7 972	7 975	7 407	434
1971	8 572	8 520	8 425	7 684	451
1972	8 972	8 627	8 473	8 778	515
1973	9 870	9 666	9 684	9 181	...

^{*)} Bei der Bevölkerung, den Betrieben und Organisationen im Umlauf befindliches Bargeld. — Monatsende.

2. Spareinlagenbestand*)

Jahr	Insgesamt	Davon bei					Je Einwohner
		Sparkassen	Bank für Handwerk und Gewerbe	Bank für Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft sowie Bäuerliche Handelsgenossensch.	Post- und Reichsbahnsparbanken	übrigen Kreditinstituten	
		Mill. Mark					Mark
1967	38 976	29 107	2 818	4 824	1 778	449	2 282
1968	43 319	32 482	3 160	5 291	1 971	415	2 535
1969	48 049	36 246	3 533	5 769	2 166	335	2 814
1970	52 149	39 737	3 869	6 050	2 304	189	3 057
1971	55 721	42 708	4 104	6 271	2 515	123	3 270
1972	59 970	46 254	4 391	6 499	2 756	70	3 519

*) Einschl. Giro-, Lohn- und Gehaltskonten.

N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

Vorbemerkung

Staatshaushalt: Haushalte sämtlicher Finanzträger (Staat, Bezirke, Kreise, Gemeinden). Der Haushalt der Sozialversicherung ist in der DDR Bestandteil des Staatshaushaltes, während der Haushalt der Sozialversicherung in der Bundesrepublik Deutschland vom Staatshaushalt getrennt ist. Die wichtigsten Einnahmequellen des Staatshaushaltes sind neben den Verbrauchsabgaben die bei der »volkseigenen Wirtschaft« erhobene Produktions- und Dienstleistungsabgabe sowie die Handelsabgabe und die (Netto-)Gewinnabführung.

Der Rückgang der Einnahmen und Ausgaben in den Jahren 1965 und 1967 ist auf verschiedene Reformmaßnahmen zurückzuführen.

Sozialversicherung: Im Gegensatz zur Bundesrepublik Deutschland sind in der DDR alle Zweige der Sozialversicherung (Kranken-, Unfall-, Renten- sowie Arbeitslosenversicherung) zusammengefaßt. Träger der Sozialversicherung für Arbeiter und Angestellte ist der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund, Verwaltung für Sozialversicherung, dessen Einnahmen und Ausgaben in Tabelle 2 nachgewiesen sind. Die Staatliche Versicherung der DDR ist Sozialversicherungsträger für die Mitglieder von Produktionsgenossenschaften, für selbständige Land- und Forstwirte, selbständige Gewerbetreibende und Unternehmer, freiberuflich Tätige usw. Für die genannten Personenkreise sowie für Schüler und Studenten besteht Versicherungspflicht. Von der Versicherungspflicht befreit sind Personen, deren Einkommen weniger als 75,— DM monatlich beträgt. Der Sozialversicherungsbeitrag wird einheitlich erhoben. Eine freiwillige zusätzliche Versicherung ist möglich.

Renten und Pflegegelder: Anspruch auf Rente hat jeder Sozialversicherte bei Invalidität, im Alter, für die Folgen von Arbeitsunfällen oder von anerkannten Berufskrankheiten. Anspruch auf Rente haben außerdem die Hinterbliebenen eines Sozialversicherten.

In der Tabelle 4 sind die Renten und Pflegegelder aller Sozialversicherten, also sowohl die Arbeiter- und Angestelltenrenten als auch die Renten der Staatlichen Versicherung ausgewiesen.

Vollrenten und Halbrenten: Vollrentenempfänger entsprechen einer Rente beziehenden Person. Rentenempfänger mit Anspruch auf zwei gleichartige Renten erhalten nur die höhere Rente ausgezahlt. Rentenempfänger mit Anspruch auf zwei nichtgleichartige Renten erhalten die höhere Rente voll, von der anderen Rente (ohne Ehegatten- und Kinderzuschläge) nur 25%. Wenn eine der beiden Renten eine Unfallrente ist, werden jedoch 50% der zweiten Rente gezahlt. Bei Anspruch auf mehr als zwei nichtgleichartigen Renten ruhen die weiteren Ansprüche. Die höhere Rente wird als Vollrente, die andere ausgezahlte Rente als Halbrente statistisch erfaßt.

Rentenbeträge: Die Rentenbeträge enthalten verschiedene Zuschläge, z. B. Ehegattenzuschläge, Kinderzuschläge. Nicht enthalten sind die getrennt ausgewiesenen Pflegegelder. Ferner sind nicht enthalten Zusatzrenten für Arbeiter und Angestellte, die von einigen wichtigen volkseigenen Betrieben gezahlt werden, sowie die zusätzliche Altersversorgung für Angehörige der Intelligenz an wissenschaftlichen, künstlerischen, pädagogischen und medizinischen Einrichtungen usw.

Bergmannsrenten: Renten, die bei Eintritt der Berufsunfähigkeit als Bergmann bis zum Erreichen der Altersgrenze gezahlt werden; ihre Höhe richtet sich nach der Zahl der Berufsjahre als Bergmann.

Haushaltsrenten: Renten, die als direkte Ausgabe des Staatshaushaltes an einen durch Verordnung bestimmten Personenkreis von Kriegsinvaliden, Wehrmachtsgeschädigten usw. gezahlt werden.

Pflegegelder werden an Rentner mit eigenem Rechtsanspruch gezahlt, wenn sie völlig arbeitsunfähig sind und einer Pflege durch dritte Personen bedürfen.

1. Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts

Mill. Mark

Jahr	Einnahmen ¹⁾	Ausgaben ¹⁾				
		insgesamt ²⁾	darunter für			
			Bildungswesen ³⁾ (einschl. Hoch- und Fachschulen)	Gesundheits- und Sozialwesen	Sozialversicherung und Renten	Kultur ⁴⁾ (einschl. Rundfunk und Fernsehen)
1964	56 885	56 317	4 074	4 765	11 322	749
1965	56 361	55 759	4 351	4 877	11 802	802
1966	61 329	60 831	4 613	4 954	11 960	850
1967	59 542	59 026	4 852	5 217	12 460	913
1968	60 183	59 505	4 964	5 390	13 351	936
1969	65 761	64 985	5 263	5 577	14 352	1 043
1970	70 619	69 954	5 812	5 877	14 976	1 082
1971	80 206	79 125	6 369	6 115	16 220	1 202
1972 ⁴⁾	86 951	85 764	6 837	6 499	17 725	1 301

¹⁾ Ohne Fonds der Volksvertretungen. — ²⁾ Ohne Investitionen. — ³⁾ Ohne Ausgaben für Forschungszwecke. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung^{*)}

Mill. Mark

Einnahmen Art der Ausgaben	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Einnahmen						
Insgesamt	7 352	7 534	7 680	7 950	8 393	8 873
dar. Pflichtbeiträge	7 292	7 478	7 629	7 902	8 173	8 438
Ausgaben						
Insgesamt	10 078	10 824	11 656	12 187	13 033	14 313
Für soziale Zwecke	6 942	7 508	8 125	8 419	8 909	9 900
dar.: Sozialversicherungsrenten	5 770	6 244	6 786	6 954	7 392	8 158
Kranken-, Haus- und Taschengeld	880	962	1 011	1 097	1 126	1 330
Für gesundheitliche Zwecke ¹⁾	2 956	3 109	3 329	3 561	3 907	4 180
dar. Arzneien, Heil- und Hilfsmittel ²⁾	812	871	929	951	1 074	1 203
Sonstige Leistungen und Ausgaben	180	207	202	207	217	233
dar. Kur- und Erholungststätten	126	129	142	145	149	155

^{*)} Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten.

¹⁾ U. a.: Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte, Zahnersatz, Zahnreparaturen, ambulante und stationäre Behandlung in staatlichen und privaten Einrichtungen. — ²⁾ Ohne Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, die bei stationärer Behandlung abgegeben werden.

3. Sozialfürsorge

Dezember	Unterstützungsempfänger			Durchschnittsbetrag je Person ¹⁾
	insgesamt	Rentner ²⁾	Nichtrentner	
		Anzahl		Mark
1967	77 239	18 565	58 674	84,01
1968	69 739	16 581	53 158	98,62
1969	63 412	14 981	48 431	101,12
1970	56 966	12 195	44 771	101,06
1971	52 843	11 548	41 245	108,24
1972	43 620	7 661	35 959	153,09

¹⁾ Einschl. Rentnerehegatten, die Mietbeihilfe oder Teilunterstützung erhalten. — ²⁾ Laufende Unterstützungen, ohne Ehegatten- und Kinderauslässe.

4. Renten und Pflegegelder*)

Rentenart — Pflegegeld	Fälle			Durchschnittsbetrag je Fall		
	1970	1971	1972	1970	1971	1972
	1 000			Mark		
Vollrenten	3 687,4	3 722,3	3 724,2	183,08	193,49	232,65
Unfallrenten	154,2	156,3	154,8	118,91	120,77	135,23
Invalidentrenten ¹⁾	290,3	283,3	267,9	207,07	218,53	256,37
Alterrenten ²⁾	2 666,1	2 728,4	2 810,6	189,23	200,57	241,63
Bergmannsrenten ³⁾	12,4	13,0	13,1	158,12	162,53	167,95
Witwenrenten	388,4	363,6	302,0	157,35	165,86	207,91
Voll- und Halbwaisenrenten	146,0	148,6	147,4	75,43	80,13	109,34
Halbrenten	831,3	866,5	898,6	32,48	32,85	43,18
Pflegegelder	331,9	305,2	307,6	39,15	34,74	34,71

*) Stand: jeweils Dezember. — Ohne Zusatzrenten.

¹⁾ Ohne Invalidenaltersrenten. — ²⁾ Einschl. Invalidenaltersrenten sowie Invalidenaltersrenten aus Mitteln des Staatshaushalts (Haushaltsrenten). — ³⁾ Ohne Bergbau-Invalidenrenten und Bergbau-Altersrenten, die in den jeweiligen Rentenarten enthalten sind.

O. Preise

Vorbemerkung

Die Preise werden — von wenigen Ausnahmen abgesehen — behördlich festgesetzt. Dabei wird zwischen Außenhandels- und Binnenpreisen unterschieden. Bei den Angaben in diesem Abschnitt handelt es sich nur um Binnenpreise.

Index der Verkaufserlöse landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Der durchschnittliche Verkaufserlös wird ermittelt, indem die Verkaufserlöse der Erzeugnisse bei Erfassung (Preise für die im Rahmen der Pflichtablieferung an den Staat abgelieferten Erzeugnisse), Aufkauf (Preise für die über das Ablieferungssoll hinaus an den Staat abgelieferten Erzeugnisse) und sonstigem Verkauf durch die jeweils insgesamt umgesetzten Mengen dividiert werden. Es ist der Erlös, den der Erzeuger für landwirtschaftliche und gartenbauliche Erzeugnisse (Produkte) effektiv erzielt hat. Der Verkaufserlös je Produktionseinheit beinhaltet außer dem gesetzlich festgelegten Preis für das Erzeugnis auch Zuschläge verschiedener Art, z. B. Qualitätszuschläge und Lieferprämien.

Bei der Berechnung des Index bleiben die Verkaufserlöse der volkseigenen Güter und sonstigen volkseigenen Betriebe unberücksichtigt.

Index der Industrieabgabepreise

Abgabepreis der Produktionsbetriebe; er enthält bei den volkseigenen Betrieben den Betriebspreis und die Produktions- bzw. Dienstleistungsabgabe, bei den übrigen Betrieben den Betriebspreis, die Verbrauchsabgabe und die Umsatz- und Gewerbesteuer. Der Betriebspreis enthält die Selbstkosten und Reineinnahmen des Betriebes.

Den Berechnungen liegen die Industrieabgabepreise für mehrere tausend ausgewählte industrielle Erzeugnisse aus Produktionsbetrieben der verschiedenen Eigentumsformen zugrunde. Als Wägungsschema dient bis 1967 die abgesetzte industrielle Warenproduktion von 1964, von 1968 bis 1970 die des Jahres 1967 und ab 1971 die des Jahres 1970.

Einzelhandelspreise

Der Vergleich der übernommenen absoluten Preisangaben mit den für das Bundesgebiet ermittelten Preisen wird durch die z. T. erheblichen Qualitätsunterschiede sowie durch die Tatsache gestört, daß in der DDR auch in den letzten Jahren Waren großer Verbrauchsbedeutung nicht immer und überall von der Bevölkerung gekauft werden konnten.

Einzelhandels- bzw. Verbraucherpreisindizes

Der »Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife für die Arbeiter- und Angestelltenhaushalte« mißt die zeitliche Veränderung der Preise von Waren und Dienstleistungen, die von Arbeiter- und Angestelltenhaushalten gekauft bzw. in Anspruch genommen wurden. Dem Wägungsschema liegen die Ausgabenbeträge des Jahres 1968 zugrunde.

1. Index der Verkaufserlöse ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse *)

1960 = 100

Erzeugnis	1967	1968	1969	1970	1971	1972 ¹⁾
Pflanzliche Erzeugnisse	122,1	124,3	121,3	123,3	131,2	126,4
Getreide	118,4	119,9	115,3	114,8	117,6	116,9
Weizen	118,7	121,4	120,6	120,1	126,8	126,1
Roggen	120,7	122,6	119,8	119,3	122,9	121,4
Braufähige und Braugerste	103,9	104,0	92,8	92,3	91,1	92,2
Sonstige Gerste	113,2	112,5	113,7	112,6	114,8	113,8
Hafer	175,2	174,5	175,2	175,1	174,7	174,0
Sonstiges Getreide ²⁾	191,4	201,3	176,3	175,4	175,3	175,5
Ölfrüchte ³⁾	105,3	105,3	106,7	107,3	107,4	105,5
Kartoffeln ⁴⁾	169,2	179,3	203,5	202,0	252,2	257,6
Zuckerrüben	122,3	122,3	131,5	131,5	137,6	133,8
Obst	103,7	119,2	107,4	109,3	106,5	79,8
Gemüse	108,7	116,2	116,4	120,0	119,6	88,9
Tierische Produkte	123,2	125,8	140,3	141,6	149,0	149,4
Schlachtgeflügel	107,4	108,4	103,3	106,3	106,2	107,5
Schlachtschweine	133,9	135,8	143,7	144,8	152,9	153,1
Schlachtrinder und sonstiges Rindvieh	118,9	128,0	155,2	156,2	160,2	162,3
Milch	121,2	123,0	142,6	144,1	154,4	154,4
Eier	110,5	110,1	111,1	112,3	113,7	113,7
Wolle	135,7	-	-	-	-	-
Insgesamt⁵⁾	122,9	125,4	134,9	135,7	144,0	142,9

*) Durchschnittliche Verkaufserlöse je Produktionseinheit.

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Einschl. Körnermais. — 3) Einschl. Samen der Faserpflanzen. — 4) Einschl. Saatkartoffeln. — 5) Ab 1968 ohne Wolle.

2. Index der Industrieabgabepreise ausgewählter Erzeugnisse

1963 = 100

Erzeugnis	1967	1968	1969	1970	1971	1972 ¹⁾
Energie						
Elektroenergie	139,6 ¹⁾	140,4 ¹⁾	140,4 ¹⁾	138,9 ¹⁾	153,6	162,4
Stadtgas	134,5	134,5	137,6	138,2	147,2	147,2
Dampf, Heiß- und Warmwasser (Fremdabgabe)	175,2	175,2	295,2	305,8	304,0	304,0
Bergbauliche Erzeugnisse						
Steinkohle und Steinkohlenkoks	212,6	212,6	212,0	213,5	209,0	209,0
Stein- und Siedesalz	82,0	82,0	81,3	81,3	81,5	81,5
Eisen, Stahl und NE-Metalle²⁾						
Roh Eisen und Hochofenferrolegierungen	207,1	207,1	133,6	131,6	131,6	131,6
Rohstahl	257,6	257,6	171,8	171,8	172,7	172,7
Halbzeug	232,7	232,7	155,2	152,4	151,6	151,6
Formstahl, Schienen und Zubehör	198,9	198,9	159,3	153,4	154,2	154,2
NE-Metallhalbzeug (ohne Formguß)	164,0	164,0	164,0	134,2	133,9	133,9
Chemische und Kunststoffserzeugnisse, Gummi und Asbestwaren						
Erzeugnisse der Plastikindustrie	85,9	85,9	86,7	84,4	82,3	82,1
Erzeugnisse der Gummi- und Asbestindustrie	100,1	100,1	102,0	101,9	98,5	98,5
Zelluloseerzeugnisse, Zelluloseerzeugnisse und Zelluloseesterfaserstoffe	165,0	165,0	164,8	165,6	164,4	164,4
Synthetische Faserstoffe	87,8	87,8	81,9	82,0	85,4	82,0
Steine und Erden						
Ton und Lehm	145,1	145,1	145,1	152,2	152,2	152,2
Kalk und Dolomitstein, gebrannt ³⁾	159,8	159,8	160,0	160,2	161,0	161,0
Gebrannter Gips	141,1	141,1	141,1	141,4	141,4	141,4
Schnittholz, Sperrholz und sonst. bearb. Holz						
Schnittholz	197,2	197,2	200,4	193,8	193,8	193,8
Imprägnierte Erzeugnisse	152,0	152,0	152,5	151,4	151,4	151,4
Furniere	150,4	150,4	134,5	135,6	135,8	135,8
Faserplatten	118,2	118,2	116,2	117,5	117,9	115,5
Zellstoff und Papier						
Zellstoff	179,8	179,8	185,0	184,4	182,9	182,9
Papier	167,3	167,3	167,5	170,2	171,6	171,6

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Jährlich veränderte Abnehmerstruktur. — 3) Einschl. NE-Metallhalbzeug. — 4) Einschl. kohlensaurer und gebrannter Kalk.

3. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Mark

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt		Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt	
		1971	1972			1971	1972
Nahrungs- und Genußmittel				Weinbrand-Verschnitt »Spezial«, 38%	0,7 l	17,06	17,30
Roggenbrot-Mischbrot	1 kg	0,52	0,52	Rauchtabak, Feinschnitt	50 g	3,00	3,00
Weißbrot	1 kg	1,00	1,00	Filterzigaretten, mittlere Preislage	1 St	0,16	0,16
Weizenmehl, Type W 405	1 kg	1,32	1,32	Sonstige Waren			
Weizengrieß	1 kg	1,34	1,34	Kinderhalbschuhe, Rindbox Gummisohle	1 P	16,30	16,30
Haferflocken, lose	1 kg	0,98	0,98	Kleinkinder-Schnürstiefel, Borkalf, Porolaufohle, Pelzeinsatz	1 P	16,05	16,05
Eierteigwaren (Hörnchen), verpackt	250 g	0,70	0,70	Herrenstrickanzug, zweiteilig, ein-reihig	1 St	269,50	264,00
Speiseerbsen, geschält	1 kg	1,04	1,04	Damenstrickkleid, vollsynthetisch	1 St	115,40	113,00
Kirschmarmelade, in Gläsern	500 g	1,08	1,08	Herrenpullover, Polyester, mit langem Ärmel	1 St	100,50	100,50
Zucker, Raffinade, abgepackt	1 kg	1,64	1,64	Herrenjacke, Wolpyla-hochbausch, mit langem Ärmel	1 St	102,00	102,00
Kakaopulver, stark entölt	125 g	4,00	4,00	Damenstrumpfhose, Dederon-Silastik	1 P	25,83	25,30
Vollmilch-Schokoladentafel, 35%, Kakaobestandteile	100 g	3,85	3,85	Damenstrümpfe, Dederon-Monofil, 20 den, I. Wahl	1 P	5,21	5,10
Kartoffeln	5 kg	0,85	0,85	Herrenoberhemd, Dederon, mit langem Ärmel	1 St	47,78	46,80
Weißkohl	1 kg	0,42	0,31	Bettbezug, Linon, 128 x 200 cm ...	1 St	21,80	21,80
Rotkohl	1 kg	0,43	0,36	Herren-Tourenfahrrad, Marken-ware, 26 Zoll, Alu-Felgen	1 St	242,00	242,00
Mohrrüben	1 kg	0,49	0,43	Staubsauger, Saugleistung 1400 mm WS	1 St	195,00	195,00
Äpfel	1 kg	2,03	1,82	Waschmaschine, Vollautomat, Trommelsystem, 4 kg Fassungs-vermögen	1 St	1 450,00	1 450,00
Zitronen	1 kg	5,00	5,00	Elektroherd, 3 Kochplatten, Bratröhre, Abdeckplatte	1 St	688,00	688,00
Salzheringe	1 kg	1,68	1,68	Allgasherd, 4-flammig, Abdeckplatte	1 St	500,00	500,00
Rindfleisch, Spannruppe	1 kg	5,80	5,80	Kühlschrank, 130 Liter	1 St	1 112,50	1 100,00
Rindfleisch, Schmorfleisch, ohne Knochen	1 kg	9,80	9,80	Elektr. Haushaltanähmaschine, mit Zierstichautomatik	1 St	662,00	662,00
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	8,00	8,00	Trockenrasierer mit Etui	1 St	74,75	72,00
Schweinefleisch, Bauch	1 kg	4,60	4,60	Fernsehempfänger, 59 cm Bildröhre, Tischgerät	1 St	1 970,00	1 970,00
Hackepeter	1 kg	7,60	7,60	Kleinschreibmaschine, mit Tabulator	1 St	430,00	430,00
Kalbfleisch, Kamm	1 kg	5,20	5,20	Kinderroller, luftbereift, Stahlrohr, mit Sitz	1 St	104,00	104,00
Jagdwurst	1 kg	6,80	6,80	Waschmittel »Milwa«	335 g	1,00	1,00
Landleberwurst	1 kg	6,20	6,20	Braunkohlenbriketts bewirtschaftet	50 kg	1,70	1,70
Braunschweiger Mettwurst, fein ...	1 kg	6,80	6,80	frei käuflich	50 kg	3,51	3,51
Speck, geräuchert, ohne Schwarte ..	1 kg	4,00	4,00				
Schweineschmalz	1 kg	3,10	3,10				
Deutsche Markenbutter	1 kg	10,00	10,00				
Margarine, billigste Sorte	1 kg	2,00	2,00				
Trinkvollmilch, 2,5% Fettgeb. in Fl.	0,5 l	0,36	0,36				
Käse, Gouda, 30%, Fett	1 kg	7,20	7,20				
Eier	1 St	0,36	0,34				
Röstkaffee, billigste Sorte	1 kg	60,00	60,00				
Röstkaffee, mittlere Sorte	1 kg	70,00	70,00				
Tee, echt	50 g	1,20	1,20				
Vollbier, hell, 11 bzw. 11,5%, Stamm-würzgehalt, Faßausschank	1 l	1,60	1,60				

4. Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife für Arbeiter- und Angestelltenhaushalte*)

1960 = 100

Waren- bzw. Ausgabengruppe	1969	1970	1971	1972
Index der Einzelhandelsverkaufspreise, der Leistungspreise und Tarife	100,2	100,1	99,9	99,4
Index der Einzelhandelsverkaufspreise	99,6	99,4	99,2	98,6
Nahrungsmittel	101,5	101,6	102,2	101,2
Genußmittel	99,7	99,7	102,5	102,8
Schuhe, Schuhbedarfsartikel, Koffer, Täschner- und Sattlerwaren	101,0	101,0	101,0	101,0
Textilien und Bekleidung	95,2	94,0	89,9	88,5
Sonstige Industriewaren	99,0	99,0	98,4	98,3
Index der Leistungspreise und Tarife ¹⁾	103,8	103,8	103,9	104,0
Produktive Handwerkeleistungen	97,9	97,9	97,9	97,9
Verkehrsleistungen	100,5	100,5	100,5	100,5
Leistungen des Post- und Fernmeldewesens	99,2	99,2	106,1	111,7
Strom, Gas, Wasser	100,0	100,0	100,0	100,0
Mieten und Pachten	101,1	101,1	101,1	101,1
Rundfunk- und Fernsehgebühren	168,3	168,3	168,3	168,3

*) Ausgabenstruktur 1968.

¹⁾ Nur für den Bevölkerungsbedarf.

P. Löhne und Gehälter

Arbeitseinkommen: Bruttolohnsumme, die sich zusammensetzt aus tariflichem Grundlohn, bei Stücklohn dem Mehrleistungslohn für Arbeitsnormerfüllung, bei Zeitlohn den Mehrleistungsprämien sowie Zuschlägen und Zusatzlöhnen; Prämien aus dem Betriebsprämienfonds; Prämien für Materialeinsparung auf Grund persönlicher Konten; Lohn- und Sonderzuschläge sowie Ehegatten- und Kinderzuschläge; Weihnachtsgratifikationen. Die Angaben beziehen sich nur auf sozialisierte Betriebe, in denen die Arbeitseinkommen höher sind als in den übrigen Betrieben.

Erfasster Personenkreis: Vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte und vollbeschäftigte Produktionsarbeiter in sozialisierten Betrieben. Arbeiter und Angestellte, die während des Jahres erkrankt waren, lt. Arbeitsvertrag verkürzt arbeiteten, sonstige lohnmindernde Ausfallzeiten hatten oder die im Laufe des Jahres eingetreten oder ausgeschieden sind, werden auf Vollbeschäftigte umgerechnet.

1. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen*)

Mark

Wirtschaftsbereich	Arbeiter und Angestellte				Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal			
	1969	1970	1971	1972 ¹⁾	1969	1970	1971	1972 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft								
Volkseigene Güter	654	665	705	722	671	684	724	745
Staatliche Forstwirtschaftsbetriebe	674	715	722	760	669	727	731	761
Industrie und Energiewirtschaft (ohne Bau)								
Alle sozialisierten Betriebe	734	768	796	825	713	748	777	807
Bauindustrie								
Volkseigene Betriebe	805	833	852	874	798	830	843	856
Handel								
Sozialisierter Großhandel	680	709	677 ²⁾	695 ²⁾	663	699	667 ²⁾	685 ²⁾
Sozialisierter Einzelhandel	603	635			597	630		
Verkehr								
Volkseigene Betriebe (ohne Post)	773	806	840	896	787	816	821	912
Post- und Fernmeldewesen	638	653	695	734	611	624	638	661

*) Einschl. Heimarbeiter, ohne Lehrlinge.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Sozialisierter Handel insgesamt.

2. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie nach Industriebereichen*)

Industriebereich	Mark					
	Arbeiter und Angestellte			Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal		
	1970	1971	1972 ²⁾	1970	1971	1972 ²⁾
Energie- und Brennstoffindustrie	832	848	884	812	826	863
Chemische Industrie	801	821	852	777	795	824
Metallurgie	873	892	922	867	891	911
Baumaterialienindustrie	773	793	822	782	801	827
Wasserwirtschaft	716	739	766	678	699	731
Maschinen- und Fahrzeugbau	804	828	857	794	815	844
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	771	798	829	726	746	767
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	676	691	720	657	677	706
Textilindustrie	618	648	682	601	629	663
Lebensmittelindustrie	709	741	761	707	737	779
Insgesamt	768	796	825	748	777	807

*) Einschl. Heimarbeiter, ohne Lehrlinge.

2) Vorläufiges Ergebnis.

Q. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Vorbemerkung

Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern: Die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern wird kumulativ aus dem jährlichen Inlandsverbrauch, dividiert durch die Zahl der Haushalte, berechnet.

1. Durchschnittliche jährliche Ausgaben für den privaten Verbrauch in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1972

Ausgabeart	Prozent					
	Haushalte					
	insgesamt	mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 und mehr
Waren	84,2	79,8	82,7	84,6	85,1	85,9
Nahrungsmittel	35,1	31,9	33,7	34,0	36,1	39,7
Genußmittel	11,1	10,9	12,5	10,8	10,3	10,4
Schuhe und Schuhezubehör	2,9	3,4	2,4	2,8	3,1	3,4
Textilien und Bekleidung	13,6	15,4	13,4	13,6	13,6	13,3
Sonstige Industriewaren	21,5	18,2	20,7	23,4	22,0	19,1
Leistungen und Reparaturen	15,8	20,2	17,3	15,4	14,9	14,1
dar.: Verkehrsleistungen	1,6	2,3	1,6	1,5	1,4	1,4
Mieten	3,8	5,5	3,9	3,5	3,6	3,6
Strom und Gas (Heizungen aller Art)	1,8	2,0	1,8	1,8	1,8	2,0
Kultur und Erholung	3,9	4,6	4,5	4,1	3,5	3,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

2. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern

Art der Gebrauchsgüter	Von 100 Haushalten waren ... mit Gebrauchsgütern vorstehender Art ausgestattet					
	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Personenkraftwagen ¹⁾	11,0	12,3	13,9	15,6	17,3	19,4
Motorräder ¹⁾	18,0	18,4	18,9	19,4	19,5	21,4
Mopeds	18,3	19,5	20,8	22,3	23,5	25,2
Rundfunkempfänger	89,3	90,5	91,5	91,9	92,8	94,5
Fernseheempfänger	60,0	63,6	66,3	69,1	71,7	75,3
Elektrische Haushaltskühlschränke	37,7	43,8	50,3	56,4	62,3	69,5
Elektrische Haushaltswaschmaschinen	38,1	44,0	49,0	53,6	58,4	63,4

1) Einschl. Kombinationskraftfahrzeuge. — *) Einschl. Motorroller.

R. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Deutschen Demokratischen Republik und von Berlin (Ost) basieren, wie auch die der Ostblockländer, auf dem vom Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe herausgegebenen System volkswirtschaftlicher Bilanzen auf der Grundlage des Konzepts der materiellen Produktion («System of Material Product Balances» — MPS). Dieses System weicht in seinen Begriffen, Definitionen und Abgrenzungen erheblich von dem System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Vereinten Nationen («System of National Accounts» — SNA) ab, das den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland zugrunde liegt.

Bruttoprodukt (Gesellschaftliches Gesamtprodukt): Gesamtheit der erzeugten materiellen Güter (Waren und «produktive» Dienstleistungen) berechnet als Summe der Bruttoproduktionswerte aller zu den Bereichen der «materiellen Produktion» gehörenden Betriebe zu Verkaufspreisen (einschl. Verbrauchsabgaben und Akzisen; Preisstützungen sind hinzugesetzt). Bei den Bereichen der «materiellen Produktion» handelt es sich um die Land- und Forstwirtschaft, das warenproduzierende Gewerbe, den Handel, den Verkehr und die Nachrichtenübermittlung sowie — von den Dienstleistungsbereichen — um das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Projektierungs- und Rechenbetriebe, Verlage, die Wäschereien, Färbereien und chemischen Reinigungsanstalten und sogenannte hauswirtschaftliche Reparaturkombinate und -betriebe. Nicht zu den Bereichen der «materiellen Produktion» zählen u. a. die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe, die Wohnungsvermittlung, das dienstleistende Handwerk und alle sonstigen zuvor nicht genannten Dienstleistungsunternehmen, ferner der Staat, die privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und die häuslichen Dienste. Die einzelnen Wirtschaftsbereiche der «materiellen Produktion» sind z. T. anders abgegrenzt als in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland (siehe Hinweise zu den Tabellen 1 und 2).

Verbrauch von Produktionsmitteln: Intermediärer Verbrauch der zu den Bereichen der «materiellen Produktion» rechnenden Betriebe (ohne die von außerhalb der Bereiche der «materiellen Produktion» bezogenen Dienstleistungen) zuzüglich der Abschreibungen auf «Grundmittel» (reproduzierbares Anlagevermögen der Bereiche der «materiellen Produktion») sowie Mieten und Pachten.

Nettoprodukt: Zieht man vom «Gesellschaftlichen Gesamtprodukt» («Bruttoprodukt») den «Verbrauch von Produktionsmitteln» ab, erhält man das «Nettoprodukt». In grober Annäherung entspricht das «Nettoprodukt» eines Bereiches etwa seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen nach der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland (siehe S. 494 ff.), vorausgesetzt, daß der Bereich in beiden Fällen gleich abgegrenzt ist und Bewertungsunterschiede nicht ins Gewicht fallen. Um das «Nettoprodukt» eines Bereiches seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt noch weiter anzugleichen, müßte man den Wert der von Wirtschaftsbereichen außerhalb der «materiellen Produktion» (z. B. von Banken oder Versicherungen) bezogenen Dienstleistungen abziehen. Da die Dienstleistungskäufe von Wirtschaftsbereichen außerhalb der «materiellen Produktion» bei der Berechnung des Nettoprodukts der einzelnen Bereiche nicht abgesetzt werden, enthält die Summe der «Nettoprodukte» noch die Erlöse aus dem Absatz von Dienstleistungen an den Bereich der «materiellen Produktion». Das gesamte «Nettoprodukt» umfaßt deshalb in gewissem Umfang auch die von den Bereichen außerhalb der «materiellen Produktion» erbrachten Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen, allerdings nur, soweit diese Beiträge auf Leistungen für den Bereich der «materiellen Produktion» zurückgehen. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß die im «Nettoprodukt» enthaltenen Erlöse dieser Dienstleistungsbereiche nicht um die ihnen entsprechenden Vorleistungskäufe und Abschreibungen gekürzt sind. Trotzdem wird man sagen können, daß der Unterschied zwischen dem Beitrag eines Bereiches außerhalb der «materiellen Produktion» zum «Nettoprodukt» und seinem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen desto größer sein wird, je höher der Anteil der Leistungen ist, die für private und/oder öffentliche Haushalte erbracht wurden. Zum überwiegenden Teil bzw. völlig dürften im gesamten Nettoprodukt die Beiträge des Staates (im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland) und der Wohnungsnutzung fehlen; sehr viel geringer wird der Unterschied z. B. bei den Banken und bestimmten Versicherungen anzusetzen sein.

Produziertes Nationaleinkommen: Zieht man vom Nettoprodukt die sogenannten «Verrechnungen» ab, erhält man das «Produzierte Nationaleinkommen». Bei den «Verrechnungen» handelt es sich um Preisstützungen aus öffentlichen Mitteln, die in das Bruttoprodukt der abgebenden Betriebe einbezogen sind, aber im Wert des «Verbrauchs von Produktionsmitteln» der abnehmenden Betriebe nicht enthalten sind. Das «Produzierte Nationaleinkommen» darf begrifflich nicht mit dem Volkseinkommen gleichgesetzt werden, wie es in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland definiert ist. Das Volkseinkommen ist gleich der Summe aller von Inländern bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen; solche Einkommen sind im «Produzierten Nationaleinkommen» nur enthalten, wenn sie im Bereich der «materiellen Produktion» entstanden oder unmittelbar auf Käufe bei Wirtschaftsbereichen außerhalb der «materiellen Produktion» zurückzuführen sind. Auf der anderen Seite umfaßt das «Produzierte Nationaleinkommen» jedoch die im «Gesellschaftlichen Gesamtprodukt» enthaltenen indirekten Steuern (abzüglich Subventionen).

Im Inland verwendete Nationaleinkommen: Das «im Inland verwendete Nationaleinkommen» ist die Summe aus «Akkumulation» und «individueller» und «gesellschaftlicher Konsumtion».

Akkumulation: Die «Akkumulation» besteht aus den Nettoinvestitionen im Bereich der «materiellen Produktion», den Investitionen außerhalb des Bereichs der «materiellen Produktion» und der Veränderung der Bestände an «materiellen Umlaufmitteln und Reserven» (d. h. Vorratsveränderungen, vermutlich einschl. der vom Staat unterhaltenen Gütervorräte, sowie der Wald- und Viehbestandsveränderung); Generalreparaturen werden nicht einbezogen.

Individuelle Konsumtion: Käufe der Bevölkerung für individuelle Zwecke von den Bereichen der «materiellen Produktion» zuzüglich des Wertes des Eigenverbrauchs in der Landwirtschaft und der Deputate in der Industrie, der Gemeinschaftsverpflegung und der Sachleistungen der Sozialversicherung. Dieser Posten unterscheidet sich wesentlich vom Privaten Verbrauch in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik

Deutschland. In der »individuellen Konsumtion« fehlen alle Käufe der privaten Haushalte bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion«. Umgekehrt sind die Sachleistungen der Sozialversicherung eingeschlossen, die in der Bundesrepublik Deutschland nicht zum Privaten Verbrauch gehören. An Stelle der Wohnungsmieten sind lediglich die Reparaturen am Wohnungsbestand einbezogen.

Gesellschaftliche Konsumtion: Dies ist der Verbrauch von Waren und Dienstleistungen, die aus dem Bereich der »materiellen Produktion« stammen, in Einrichtungen zur kulturellen, sozialen und gesundheitlichen Betreuung der Bevölkerung (»lebensstandardwirksame gesellschaftliche Konsumtion«) sowie in staatlichen Einrichtungen, Einrichtungen der Parteien und Massenorganisationen, Geld- und Kreditinstituten usw. (»nicht-lebensstandardwirksame gesellschaftliche Konsumtion«). Dazu gehört insbesondere der Materialverbrauch der Wirtschaftsbereiche außerhalb der »materiellen Produktion«. Einbezogen ist auch der Wert der freiwilligen Leistungen der Bevölkerung im »Nationalen Aufbauwerk«. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland gibt es keinen Posten, mit dem die »Gesellschaftliche Konsumtion« unmittelbar verglichen werden könnte.

Die Angaben der folgenden Tabellen — außer der Tabelle 4 — beziehen sich auf Werte in »vergleichbaren« Preisen, wobei das Kosten- und Preisniveau des Jahres 1967 zugrunde gelegt wurde. Der Tabelle 4 liegen dagegen jeweilige Preise zugrunde.

1. Bruttoprodukt und produziertes Nationaleinkommen

Mill. Mark

Gegenstand der Nachweisung	1960	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972 ¹⁾
Bruttoprodukt	159 834	216 245	229 612	244 703	260 559	276 613	290 526	307 622
— Verbrauch von Produktionsmitteln	86 763	124 157	132 411	142 282	153 372	163 293	172 454	182 698
Nettoprodukt der Wirtschaftsbereiche	73 071	92 088	97 201	102 421	107 187	113 320	118 072	124 924
— Verrechnungen	2 026	3 794	4 158	4 591	4 240	4 600	4 510	4 804
Produziertes Nationaleinkommen	71 045	88 294	93 043	97 830	102 947	108 720	113 562	120 120

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Brutto- und Nettoprodukt der Wirtschaftsbereiche 1972*)

Mill. Mark

Wirtschaftsbereich	Bruttoprodukt	Verbrauch von Produktionsmitteln	Davon		Nettoprodukt
			Abschreibungen auf Grundmittel sowie Mieten und Pachten	Verbrauch von Material und produktiven Dienstleistungen	
Land- und Forstwirtschaft ..	30 838	16 948	1 664	15 284	13 890
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe ..	206 625	130 255	8 596	121 659	76 370
Baugewerbe	27 308	17 124	759	16 365	10 184
Handel, Gaststättengewerbe	23 857	7 892	1 012	6 880	15 965
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15 674	8 999	1 828	7 171	6 675
Übrige Bereiche der »materiellen Produktion«	3 320	1 480	226	1 254	1 840
Insgesamt ...	307 622	182 698	14 085	168 613	124 924

*) Vorläufiges Ergebnis.

3. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt

Mill. Mark

Wirtschaftsbereich	1960	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft ..	11 991	12 733	13 525	13 422	12 485	13 188	12 568	13 890
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe ..	41 244	54 522	57 557	61 023	64 845	68 831	72 440	76 370
Baugewerbe	5 143	6 868	7 373	8 183	8 844	9 348	9 793	10 184
Handel, Gaststättengewerbe	9 516	11 547	12 076	12 637	13 711	14 259	15 147	15 965
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 025	4 926	5 041	5 314	5 447	5 894	6 278	6 675
Übrige Bereiche der »materiellen Produktion«	1 152	1 492	1 629	1 842	1 855	1 800	1 846	1 840
Insgesamt ...	73 071	92 088	97 201	102 421	107 187	113 320	118 072	124 924

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

4. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt nach Eigentumsformen

Prozent									
Wirtschaftsbereich	Alle Eigentumsformen 1950 bzw. 1971	Volkseigene Betriebe		Genossenschaftliche Betriebe		Betriebe mit staatlicher Beteiligung ¹⁾		Privatbetriebe	
		1950	1972 ¹⁾	1950	1972 ¹⁾	1950	1972 ¹⁾	1950	1972 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft	100	3,4	15,0	—	80,6	—	0,1	96,6	4,3
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	100	67,4	95,4	1,4	0,7	—	0,0	31,2	3,9
Daugewerbe	100	41,3	70,4	—	21,6	—	0,0	58,7	8,0
Handel, Gaststättengewerbe	100	30,8	66,6	29,9	23,0	—	6,2	39,3	4,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	83,7	93,7	—	—	—	3,5	16,3	2,8
Übrige Bereiche der «materiellen Produktion» ..	100	83,1	95,6	—	1,6	—	0,7	16,9	2,1

¹⁾ Einschl. Betriebe mit Kommissionsvertrag. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Im Inland verwendetes Nationaleinkommen

Verwendung des Nationaleinkommens	Prozent							
	1960	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972 ¹⁾
Akkumulation	18,1	21,1	21,4	19,7	21,9	24,0	22,8	21,9
Anlageinvestitionen	15,0	15,9	17,3	18,7	20,9	20,3	19,0	18,4
im Bereich der «materiellen Produktion» (netto)	9,0	9,7	10,5	10,9	12,6	12,6	11,3	10,7
im nichtmateriellen Bereich	6,0	6,2	6,8	7,8	8,3	7,7	7,7	7,7
Zuwachs an materiellen Umlaufmitteln, an Wald- und Viehbestand und Reserven ...	3,2	5,3	4,1	1,0	1,1	3,7	3,8	3,5
Konsumtion	81,9	78,9	78,6	80,3	78,1	76,0	77,2	78,1
Gesellschaftliche Konsumtion	8,2	8,4	8,7	9,4	9,3	9,2	9,8	10,1
dar. lebensstandardwirksam	2,8	2,8	2,8	3,1	2,9	2,8	2,8	2,9
Individuelle Konsumtion	73,7	70,4	69,9	70,9	68,8	66,8	67,4	68,0
Im Inland verwendetes Nationaleinkommen ...	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

6. Investitionen *)

Jahr	Mill. Mark							
	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitende Industrie	Baugewerbe	Handel, Gaststätten-gewerbe	Verkehr und Nachrichten-übermittlung	Kultur, Gesundheits- und Sozialwesen	Übrige Wirtschaftsbereiche
1960	16 096	1 929	8 003	423	475	1 723	565	2 978
1966	21 984	3 127	11 847	531	1 067	1 956	807	2 649
1967	24 005	3 365	12 363	701	1 318	2 303	975	2 980
1968	26 470	3 866	12 874	854	1 568	2 438	963	3 907
1969	30 558	4 396	15 052	1 083	1 612	2 766	1 050	4 599
1970	32 797	4 348	17 074	1 063	1 565	2 873	1 306	4 568
1971	32 996	4 387	17 621	862	1 479	2 783	1 481	4 383
1972 ¹⁾	33 940	4 380	18 350	850	1 450	2 870	1 515	4 525

^{*)} Sämtliche Zugänge an Anlagen sowohl in den Bereichen der «materiellen Produktion» als auch außerhalb der «materiellen Produktion»; ohne Generalreparaturen.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Internationale Übersichten

Internationale Übersichten

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Dem Internationalen Teil liegt vorwiegend das Material des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen (UN) zugrunde. Soweit zweckmäßig, wurden aber auch Originalquellen der Statistischen Ämter der einzelnen Länder herangezogen. Außerdem wurden Veröffentlichungen der den Vereinten Nationen angeschlossenen und sonstigen internationalen Organisationen¹⁾, bei den Preisen darüber hinaus Marktnotierungen und Zeitschriftenberichte verwendet. Aus Raumgründen sind nur die wichtigsten Quellen aufgeführt. Angaben für die Bundesrepublik Deutschland sind grundsätzlich der nationalen Statistik entnommen.

Mehrere Sachgebiete

Allgemeines Statistisches Bulletin, SAEG, Brüssel
Bulletin Mensuel de Statistique, INSEE, Paris
Commodity Reports, FAO, Rom
Demographic Yearbook, UN, New York
Economic Survey of Europe, ECE, Genf
International Financial Statistics, IMF, Washington
International Labour Review, ILO, Genf
Main Economic Indicators, OECD, Paris
Monthly Bulletin of Agricultural Economics and Statistics, FAO, Rom
Monthly Bulletin of Statistics, UN, New York
Production Yearbook, FAO, Rom
Rubber Statistical Bulletin, International Rubber Study Group, London
Statesman's Year-Book (The), Macmillan, London
Statistische Studien und Erhebungen, SAEG, Brüssel
Statistical publications (The), Commonwealth Economic Committee, London
Statistical Yearbook, UN, New York
Wool Intelligence Bulletin, International Wool Textile Organisation, London
Yearbook of Forest Products, FAO, Rom
Yearbook of Labour Statistics, ILO, Genf
Gebiet und Bevölkerung
Statistical Papers, UN, New York
Ser. A: Population and Vital Statistics

Gesundheitswesen

World Health Statistics Annual, vol. 1. und 3, WHO, Genf
Epidemiological and Vital Statistics Report, WHO, Genf

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Cocoa Statistics, FAO, Rom
Yearbook of Fishery Statistics, FAO, Rom

Industrie

Annual Bulletin of Electric Energy Statistics for Europe, ECE, Genf
Minerals Yearbook, Bureau of Mines, Washington
Quarterly Statistical Review, The Cotton Board, Manchester
Statistical Bulletin, International Tin Council, London
Statistical Papers, UN, New York
Ser. J: World Energy Supplies
Statistical Summary of the Mineral Industry, Natural Environment Research Council, London
Sugar Yearbook, International Sugar Council, London
World Non-Ferrous Metal Statistics, The British Bureau of Non-Ferrous Metal Statistics, London
World Petroleum Statistics, Bureau of Mines, Washington

Bauwirtschaft, Bauwirtschaft, Wohnungen

Annual Bulletin of Housing and Building Statistics for Europe, ECE, Genf

Außenhandel

Statistical Papers, UN, New York
Ser. D: Commodity Trade Statistics
Statistics of Foreign Trade, OECD, Paris
Ser. A: Overall trade by countries
Yearbook of International Trade Statistics, UN, New York

Verkehr

Annuaire Statistique des Transports, Ministère des Travaux Publics et des Transports, Paris
Annual Bulletin of Transport Statistics for Europe, ECE, Genf
Automobile Facts and Figures, Automobile Manufacturers Association, Detroit
Automobile in cifre, Associazione nazionale fra industrie automobilistiche e affini, Turin
Basic Road Statistics, Great Britain and Northern Ireland, British Road Federation, London
Bestands-Statistik der Kraftfahrzeuge in Österreich, Österreichisches Statistisches Zentralamt, Wien
Digest of Statistics, ICAO, Montreal
Internationale Eisenbahnstatistik, UIC, Paris
Lloyd's Register of Shipping, Statistical Tables, Lloyd's, London
Motorfahrzeugbestand in der Schweiz, Eidgenössisches Statistisches Amt, Bern

Statistik der Motorrijtuigen, Centraal Bureau voor de Statistiek, Zeist
Statistique des Véhicules à Moteur, Institut National de Statistique, Brüssel

Geld und Kredit

Das Sparwesen der Welt, Internationales Institut der Sparkassen, Genf

Preise

Detailpriser, Danmarks Statistik, Kopenhagen
Fairplay, Weekly Shipping Journal, London
Financial Times (The), London
IATA-Passenger Tariff (DLH), Köln
IATA-Air Cargo Tariff (SAS/SWISSAIR), Stockholm/Zürich
Indeks, Savezni Zavod za Statistiku, Belgrad
Informazioni Marittime, Rom
Journal of Commerce (The), New York
Landbrugsradets Meddelelser, Danske Landbrugs Hovedorganisation, Kopenhagen-Axelborg
Listino Settimanale dei Prezzi all'Ingrosso sulla Piazza di Milano, Camera di Commercio, Industria ed Agricoltura di Milano, Mailand
Lloyd's List and Shipping Gazette, Lloyd's, London
Maandstatistiek van de Binnenlandse Handel, Centraal Bureau voor de Statistiek, 's-Gravenhage
Markt-enPrijs-Situatie, Ministerie van Landbouw en Visserij, 's-Gravenhage
Marchés Tropicaux et Méditerranéens, Paris
Metal Bulletin (The), Metal Information Bureau, Ltd., London
Metal Statistics, American Metal Market, New York
Norwegian Shipping News, Oslo
Petroleum Times, IPC Industrial Press, London
Prices and Price Indexes, Statistics Canada, Ottawa
Public Ledger and Broomhall's Corn Trade News (The), UK Publication Ltd., London
Review of the River Plate (The), Buenos Aires
Sosiaalinen Aikakauskirja, Sosiaaliministeriön, Helsinki
Statistiske Efterretninger, Danmarks Statistik Kopenhagen
Trade and Industry, Department of Trade and Industry, London
Usine Belge (L), Brüssel
Usine Nouvelle (L), Usine Publications S. A., Paris
Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Löhne

Boletim Mensal, Instituto Nacional de Estatística, Lissabon
Die Volkswirtschaft, Eidgenöss. Volkswirtschaftsdepartement, Bern
Employment and Earnings, U.S. Department of Labor, Washington
Employment, Earnings and Hours, Statistics Canada, Ottawa
Irish Statistical Bulletin, Central Statistics Office, Dublin
Employment and Productivity Gazette, Department of Employment and Productivity, London
Monthly Labor Statistics and Research Bulletin, Labor Statistics and Research Division, Ministerial Secretariate of Labor Ministry, Tokio
New Zealand Official Yearbook, Department of Statistics, Wellington
Revue Française des Affaires Sociales, Ministère d'Etat Chargé des Affaires Sociales, Paris
Salarios, Instituto Nacional de Estadística, Madrid
Sozialstatistik, SAEG, Brüssel/Luxemburg
Statistik Arbog, Statistiska Departementet, Kopenhagen
Statistisk Meddelanden, Statistiska Centralbyrå, Stockholm
Statistiske Meddelelser, Statistiske Sentralbyrå, Oslo

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

National Accounts of OECD Countries, OECD, Paris
Yearbook of National Accounts Statistics, UN, New York
Jahrbuch Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, SAEG, Brüssel

Zahlungsbilanzen

Balance of Payments Yearbook, IMF, Washington
Statistical Abstract of the United States, Washington
Survey of Current Business, U.S. Department of Commerce, Washington

¹⁾ Siehe Abkürzungen auf S. 6*.

Reihenfolge der Länder in den Tabellen

Die Länder werden in der Gliederung nach Erdteilen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Ausgenommen hiervon sind die »Zusammenfassenden Übersichten« (S. 16^o ff.), in denen die Länder nach ihrer Zugehörigkeit zur EG und OECD gruppiert sind.

Gebietsstand und Länderbezeichnungen

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben über die Länder in den »Internationalen Übersichten« auf die Gebietseinheiten, die sich auf Grund der gegenwärtigen tatsächlichen (de facto) Grenzen ergeben. Abweichungen hiervon sind — wenn es sich nicht um unbedeutende Gebietsveränderungen handelt — in den Tabellen besonders vermerkt. Die Form der Darstellung schließt in keiner Weise eine Bestätigung oder Anerkennung des politischen Status eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes ein.

Durch Erlangung der Unabhängigkeit sind bei Länderbezeichnung und Gebietsstand zahlreiche Veränderungen eingetreten. In nachstehender Übersicht werden vor allem die wichtigsten Gebietsveränderungen, die sich ab 1953 ergeben haben, in den Fußnoten der Tabellen jedoch nicht immer besonders vermerkt sind, zusammen mit den neuen Länderbezeichnungen aufgeführt.

Ägypten: Mitglied der am 1. 1. 1972 in Kraft getretenen Union der Arabischen Republiken.

Guyana: Unabhängig seit 26. 5. 1966; früher britisch (Britisch-Guayana).

Äquatorialguinea: Unabhängig seit 12. 12. 1968; frühere spanische Afrika-Provinzen Rio Muni und Fernando Poo.

Jamaika: Unabhängig seit 6. 8. 1962; früher britisch.

Algerien: Unabhängig seit 3. 7. 1962; früher französisch.

Jemen, Demokratische Volksrepublik: Umbenennung der ehemaligen Volksrepublik Südjemen (Aden) am 30. 11. 1970 durch Verfassungsänderung.

Bahamas: Unabhängig seit 10. 7. 1973 (Inselgruppe im Karibischen Meer); früher britische Kronkolonie mit Übergangslatus.

Kamerun: Unabhängig seit 1. 1. 1960 und ab 1. 10. 1961 Bundesrepublik Kamerun. Das Staatsgebiet umfaßt Ost-Kamerun, ehemals französisches Treuhandgebiet, sowie West-Kamerun, südlicher Teil des ehemals britischen Treuhandgebietes.

Bahrain: Völlige Unabhängigkeit seit 14. 8. 1971; früher Scheichtum unter britischer Schutzherrschaft.

Katar: Völlige Unabhängigkeit seit 1. 9. 1971; früher unter britischer Schutzherrschaft.

Bangladesch: Unabhängig seit 17. 12. 1971; früher als Ost-pakistan Teil der Islamischen Republik Pakistan.

Kenia: Unabhängig seit 12. 12. 1963; früher britisch.

Barbados: Unabhängig seit 30. 11. 1966; früher britisch.

Khmer-Republik: Umwandlung des seit 9. 11. 1953 unabhängigen Königreiches Kambodscha in eine Republik der Khmer am 9. 10. 1971.

Bhutan: Völlige Unabhängigkeit seit der Aufnahme in die Vereinten Nationen am 12. 2. 1971; früher unter indischer Schutzherrschaft.

Kongo: Ab 31. 12. 1969 Volksrepublik; frühere Bezeichnung: Republik Kongo (Brazzaville).

Botsuana: Unabhängig seit 30. 9. 1966; früher britisch (Betschuanaland).

Kuwait: Unabhängig seit 19. 6. 1961; früher britisch.

Burundi: Unabhängig seit 1. 7. 1962; früher belgisch (Teilgebiet von Ruanda-Urundi).

Lesotho: Unabhängig seit 4. 10. 1966; früher britisch (Basutoland).

Dahome: Unabhängig seit 1. 8. 1960; früher französisch.

Libyen: Mitglied der am 1. 1. 1972 in Kraft getretenen Union der Arabischen Republiken.

Elfenbeinküste: Unabhängig seit 7. 8. 1960; früher französisch.

Madagaskar: Unabhängig seit 26. 6. 1960; früher französisch.

Fidschi: Unabhängig seit 10. 10. 1970 (Inselgruppe im Pazifischen Ozean); früher britisch.

Malawi: Unabhängig seit 6. 7. 1964; unter der Bezeichnung Njassaland vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland; früher britisch.

Gabun: Unabhängig seit 17. 8. 1960; früher französisch.

Malaysia: Unabhängig seit 16. 9. 1963, das Staatsgebiet umfaßt die 11 Staaten des ehemaligen Malaisischen Bundes (unabhängig bereits seit 31. 8. 1957) sowie die früheren britischen Besitzungen Sabah (Nord-Borneo) und Sarawak. Vom 16. 9. 1963 bis 8. 8. 1965 gehörte auch Singapur der Föderation Malaysia an.

Gambia: Unabhängig seit 18. 2. 1965; früher britisch.

Malediven: Unabhängig seit 26. 7. 1965 (Inselgruppe im Indischen Ozean); früher britisch.

Ghana: Unabhängig seit 6. 3. 1957; früher britisch.

Grenada: Unabhängig seit 7. 2. 1974; früher Teil der Inseln vor dem Winde, gehörte seit 1967 mit den übrigen Leeward- sowie den Windward-Inseln zu den unter dem »West Indies Act« assoziierten Staaten.

Mali: Unabhängig seit 22. 9. 1960; früher französisch. Mali und Senegal bildeten vorübergehend von Januar 1959 bis 22. 9. 1960 die Föderation Mali.

Guinea: Unabhängig seit 2. 10. 1958; früher französisch.

Malta: Unabhängig seit 21. 9. 1964; früher britisch.

Marokko: Unabhängig seit 2. 3. 1956. Das Staatsgebiet umfaßt das frühere Französisch-Marokko und seit 7. 4. 1956 den Nordteil des früheren Spanisch-Marokko, seit 29. 10. 1956 Tanger sowie seit 10. 4. 1958 den Südtell des früheren Spanisch-Marokko. (Im spanischen Besitz sind verblieben: Ceuta und Melilla sowie kleine Inseln.)

Mauretanien: Unabhängig seit 28. 11. 1960; früher französisch.

Mauritius: Unabhängig seit 12. 3. 1968; früher britisch.

Nauru: Unabhängig seit 31. 1. 1968; Pazifikinsel, zuletzt unter australischer, britischer und neuseeländischer Treuhandverwaltung.

Niger: Unabhängig seit 3. 8. 1960; früher französisch (Niger-Kolonie).

Nigeria: Unabhängig seit 1. 10. 1960; früher britisch. Das Staatsgebiet umfaßt die frühere Nord-, West- und Ost-region Nigeria sowie den nördlichen Teil des ehemaligen Treuhandgebietes Britisch-Kamerun.

Obervolla: Unabhängig seit 5. 8. 1960; früher französisch.

Oman: Umbenennung des Sultanats Maskat und Oman am 9. 8. 1970.

Pakistan: Das Staatsgebiet umfaßt nach der Unabhängigkeitserklärung von Bangladesch nur noch das ehemalige Westpakistan.

Ruanda: Unabhängig seit 1. 7. 1962; früher belgisch (Teilgebiet von Ruanda-Urundi).

Sambla: Unabhängig seit 24. 10. 1964; unter der Bezeichnung Nordrhodesien vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland; früher britisch.

Senegal: Unabhängig seit 20. 8. 1960; früher französisch. Senegal und Mali bildeten vorübergehend vom Januar 1959 bis 22. 9. 1960 die Föderation Mali.

Sierra Leone: Unabhängig seit 27. 4. 1961; früher britisch.

Singapur: Unabhängig seit 9. 8. 1965. Der schon einmal am 3. 6. 1959 unabhängig gewordene Staat gehörte vom 16. 9. 1963 bis 8. 8. 1965 der Föderation Malaysia an.

Somalia: Die Republik Somalia wurde am 1. 7. 1960 gegründet. Das Staatsgebiet vereinigt das am 26. 6. 1960 unabhängig gewordene Britische Protektorat Somaliland (= Nordsomalia) und das am 1. 7. 1960 unabhängig gewordene unter UN-Treuhandverwaltung stehende ehemalige italienische Somalia (= Südsomalia).

Sri Lanka: Umwandlung der konstitutionellen Monarchie Ceylon in die Republik Sri Lanka durch Proklamation einer neuen Verfassung am 22. 5. 1972.

Sudan: Unabhängig seit 1. 1. 1956; früher anglo-ägyptisches Kondominium.

Swasiland: Unabhängig seit 6. 9. 1968; früher britisch.

Syrien: Mitglied der am 1. 1. 1972 in Kraft getretenen Union der Arabischen Republiken.

Tansania: Zusammenschluß von Tanganjika und Sansibar seit 26. 4. 1964 zur Vereinigten Republik Tanganjika und Sansibar, deren Bezeichnung ab 29. 10. 1964 Republik Tansania lautet; früher stand Tanganjika (unabhängig seit 9. 12. 1961) unter britischer UN-Treuhandverwaltung, Sansibar (unabhängig seit 9. 12. 1963) war britisch.

Togo: Unabhängig seit 27. 4. 1960; früher Treuhandgebiet Französisch-Togo.

Tonga: Unabhängig seit 5. 6. 1970; früher britisch.

Trinidad und Tobago: Unabhängig seit 31. 8. 1962; früher britisch.

Tschad: Unabhängig seit 11. 8. 1960; früher französisch.

Tunesien: Unabhängig seit 20. 3. 1956; früher französisch.

Uganda: Unabhängig seit 9. 10. 1962; früher britisch.

Union der Arabischen Republiken: Am 1. 1. 1972 in Kraft getretener Zusammenschluß von Ägypten, Libyen und Syrien zu einem Staatenbund.

Vereinigte Arabische Emirate: Proklamation der Föderation am 2. 12. 1971 durch sechs Emirate am Persischen Golf: Abu Dhabi, Adschman, Dubai, Fudscheira, Schardscha und Kalba, Umm al-Kaiwain. Erweiterung am 12. 12. 1971 durch den Beitritt von Ras-al-Chaima. Früher Trucial Oman bzw. Föderation Arabischer Emirate.

Westirien: Das ehemalige Niederländisch-Neuguinea stand vom 1. 10. 1962 unter UN-Treuhandverwaltung (Westneuguinea) und ist seit 1. 5. 1963 Teil des indonesischen Staatsgebiets. Gegenwärtige Bezeichnung: Irian Jaya.

Westsamoa: Unabhängig seit 1. 1. 1962; früher neuseeländische Treuhandverwaltung.

Zaire: Umbenennung der seit 30. 6. 1960 unabhängigen Demokratischen Republik Kongo am 27. 10. 1971. (Zaire ist der afrikanische Name für den Unterlauf des Kongo.)

Zentralafrikanische Republik: Unabhängig seit 13. 8. 1960; früher französisch.

Zypern: Unabhängig seit 16. 8. 1960; früher britisch.

Globalzahlen

Globalzahlen in den Tabellen können mit »Insgesamt« oder »Welt« bezeichnet sein. Ist die Globalzahl die Summe der in der Tabelle aufgeführten Länder, wird dies durch das Wort »Insgesamt« gekennzeichnet; sind auch die nicht aufgeführten Länder in der Summe enthalten, erscheint vor der Globalzahl das Wort »Welt«. Fehlende Einzelangaben sind dann teilweise durch Schätzungen ersetzt.

Methodische Änderungen

Ein senkrechter bzw. waagerechter Strich, der zwei zeitlich aufeinanderfolgende Angaben voneinander trennt, weist auf eine zwischen den betreffenden Zeitpunkten oder Zeiträumen erfolgte methodische oder sonstige Änderung bei der Erfassung und damit auf die Bedingtheit des Vergleichs hin.

Weitere Veröffentlichungen

Über die sonstigen, vor allem die monatlichen und vierteljährlichen Veröffentlichungen ausländischen statistischen Materials durch das Statistische Bundesamt, unterrichtet der nach Sachgebieten gegliederte Quellen-nachweis der »Internationalen Übersichten« auf S. 24 am Ende des Jahrbuches.

Ausgewählte amtliche internationale Organisationen

IBRD	= International Bank for Reconstruction and Development, Washington Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank)	IFC	= International Finance Corporation, Washington Internationale Finanz-Korporation
COMECON	= Council for Mutual Economic Assistance, Moskau Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW)	ILO	= International Labour Organisation, Genf Internationale Arbeitsorganisation
ECE	= Economic Commission for Europe, Genf Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa	IMCO	= Inter-Governmental Maritime Consultative Organization, London Zwischenstaatliche Beratende Organisation für Seeschifffahrt
EFTA	= European Free Trade Association, Genf Europäische Freihandels-Assoziation	ITU	= International Telecommunication Union, Genf Internationaler Fernmeldeverein
EG	= Europäische Gemeinschaften ¹⁾ :	NATO	= North Atlantic Treaty Organization, Brüssel Org. des Nordatlantikvertrages
EGKS ¹⁾	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Luxemburg	OECD	= Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (früher: OEEC)
EURATOM ¹⁾	= Europäische Atomgemeinschaft, Brüssel	UN	= United Nations, New York Vereinte Nationen
EWG ¹⁾	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel	UNESCO	= United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Paris Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
FAO	= Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom Org. der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft	UPU	= Universal Postal Union, Bern Weltpostverein
IMF	= International Monetary Fund, Washington Internationaler Währungsfonds	WHO	= World Health Organization, Genf Weltgesundheitsorganisation
GATT	= General Agreement on Tariffs and Trade, Genf Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen	WMO	= World Meteorological Organization, Genf Weltorganisation für Meteorologie
IAEA	= International Atomic Energy Agency, Wien Internationale Atomenergiebehörde	ZKR	= Zentralkommission für die Rheinschifffahrt, Straßburg
ICAO	= International Civil Aviation Organization, Montreal Internationale Zivilluftfahrt-Org.		
IDA	= International Development Association, Washington Internationale Entwicklungsorg.		

¹⁾ Bilden seit 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit.

Handelsübliche Maß- und Gewichtseinheiten ausgewählter Waren

Ware	Land	Handelsübliche		Metrische	
		Einheit			
Weizen	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten ..	bushel	zu 60 lbs	27,216	kg
	Vereinigte Staaten	Quarter	zu 25 lbs	11,340	kg
Roggen	Australien	bushel	zu 60 lbs	27,216	kg
	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten ..	bushel	zu 56 lbs	25,401	kg
Gerste	Großbrit. u. Nordirl.	bushel	zu 50 lbs	22,680	kg
	Vereinigte Staaten	bushel	zu 48 lbs	21,772	kg
Hafer	Australien	bushel	zu 40 lbs	18,144	kg
	Kanada	bushel	zu 34 lbs	15,422	kg
	Vereinigte Staaten	bushel	zu 32 lbs	14,515	kg
Mais	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten ..	bushel	zu 56 lbs	25,401	kg
Reis (ungeschält)	Vereinigte Staaten	bushel	zu 45 lbs	20,412	kg
Kartoffeln	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten ..	bushel	zu 60 lbs	27,216	kg
Leinsaat	Vereinigte Staaten, Australien ..	bushel	zu 56 lbs	25,401	kg
	Großbrit. u. Nordirl.	bushel	zu 52 lbs	23,587	kg
Sojabohnen	Vereinigte Staaten	bushel	zu 60 lbs	27,216	kg
Kaffee	Brasilien, Kolumbien u. a.	Sack	zu 60 kg	60,000	kg
Baumwolle	Vereinigte Staaten	Ballen	zu 500 lbs	226,796	kg
	Pakistan	Maund	zu 82,28 lbs	37,322	kg
Holz	Vereinigte Staaten, Kanada ..	1000 board feet	zu 83,3 cu ft	2,359 737	cbm
	Großbrit. u. Nordirl., Norw., Schwed., Finnland ..	Standard	zu 165 cu ft	4,672 280	cbm
Weißblech	Großbrit. u. Nordirl.	SAT ¹⁾	zu 100 000 sq in	64,516	qm
	Vereinigte Staaten	box	zu 100 lbs	45,359	kg
Quecksilber	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten ..	Flasche	zu 76 lbs	34,473	kg
Erdöl	Vereinigte Staaten	barrel	zu 42 gal.	158,983	l
Mineralerzeugnisse	Vereinigte Staaten	gallon	zu 4 liq. qts	3,785	l
	Großbrit. u. Nordirl.	imp. gallon	zu 4 imp. qts	4,546	l

¹⁾ Standard area of tinplate.

Internationale Maß- und Gewichtseinheiten*)

soweit sie in den Internationalen Übersichten verwendet werden

Einheit	Abkürzung	Wert in	
		metrischen	amerikan.-brit.
		Einheiten	
Längenmaße			
1 Zentimeter	cm	1 cm	0,393 701 in
1 Meter	m	100 cm	3,280 840 ft
1 Kilometer	km	1 000 m	0,621 371 mi
1 inch	in(")	2,54 cm	1 inch
1 foot	ft(')	0,3048 m	12 inches
1 yard	yd	0,9144 m	3 feet
1 mile ¹⁾	mi	1,609 344 km	1 760 yards
1 international nautical mile	int. u. mi	1,852 km	6 076,115 49 feet
Flächenmaße			
1 Quadratzentimeter	qcm	1 qcm	0,155 000 sq in
1 Quadratmeter	qm	10 000 qcm	10,763 91 sq ft
1 Ar	a	100 qm	119,599 0 sq yds
1 Hektar	ha	100 a	2,471 054 aca
1 Quadratkilometer	qkm	100 ha	0,386 102 sq mi
1 square inch	sq in	6,4516 qcm	1 sq in
1 square foot	sq ft	0,092 903 qm	144 sq in
1 square yard	sq yd	0,836 127 qm	9 sq ft
1 acre	ac	0,404 686 ha	4 840 sq yds
1 square mile	sq mi	2,589 988 qkm	640 aca
Raumaße			
1 Kubikzentimeter	ccm	1 ccm	0,061 024 cu in
1 Kubikdezimeter	cdm	1 000 ccm	61,023 74 cu in
1 Kubikmeter	cbm	1 000 cdm	35,314 687 cu ft
1 Bruttoregistertonne ²⁾	BRT	2,831 684 7 cbm	100 cu ft
1 Nettoregistertonne ³⁾	NRT	2,831 684 7 cbm	100 cu ft
1 cubic inch	cu in	16,387 064 ccm	1 cu in
1 cubic foot	cu ft	28,316 847 cdm	1 728 cu in
1 cubic yard	cu yd	0,764 554 9 cbm	27 cu ft
Flüssigkeitsmaße			
1 Liter	l	1 l	0,264 179 45 US gal. 0,219 968 79 imp. gal.
1 Hektoliter	hl	100 l	26,417 945 US gal. 21,996 879 imp. gal.
1 liquid pint (Vereinigte Staaten)	liq. pt	0,473 163 l	1 liq. pt
1 imperial pint (Großbrit. u. Nordirland) ...	imp. pt	0,568 262 l	1 imp. pt
1 liquid quart (Vereinigte Staaten)	liq. qt	0,946 326 l	2 liq. pts
1 imperial quart (Großbrit. u. Nordirland) ..	imp. qt	1,136 524 l	2 imp. pts
1 gallon (Vereinigte Staaten)	gal.	3,785 306 l	4 liq. qts
1 imperial gallon (Großbrit. u. Nordirland) ..	imp. gal.	4,546 099 l	4 imp. qts
Gewichte			
1 Gramm	g	1 g	0,035 273 96 avdp. oz
1 Kilogramm	kg	1 000 g	2,204 622 62 avdp. lb
1 Dezitonne	dt	100 kg	2,204 622 62 US cwt 1,968 413 01 brit. cwt
1 Tonne	t	1 000 kg	1,102 311 31 sh t 0,984 208 52 l t
1 avoirdupois ounce	(avdp.) oz	28,349 523 g	1 avdp. oz
1 troy ounce ⁴⁾	troy oz	31,103 477 g	1 troy oz
1 avoirdupois pound	(avdp.) lb	453,592 37 g	16 avdp. oz
1 troy pound ⁴⁾	troy lb	373,241 722 g	12 troy oz
1 (short) hundredweight	cwt	45,359 237 kg	100 (avdp.) lbs
1 (long) hundredweight	cwt	50,802 345 kg	112 (avdp.) lbs
1 short ton (net ton)	sh t	0,907 184 74 t	2 000 (avdp.) lbs
1 long ton (gross ton)	l t	1,016 046 91 t	2 240 (avdp.) lbs
Maße für Verkehrsleistungen			
1 Personenkilometer	Pkm	1 Pkm	0,621 371 pass. mi
1 Tonnenkilometer	tkm	1 tkm	0,684 944 sh t mi 0,611 558 l t mi
1 passenger mile	pass. mi	1,609 344 Pkm	1 pass. mi
1 short ton mile	sh t mi	1,459 972 tkm	1 sh t mi
1 long ton mile	l t mi	1,635 169 tkm	1 l t mi

*) Berechnet auf Grund der Neufestsetzung der metrischen Gegenwerte für die Maß- und Gewichtseinheiten »Yard«, »Inch« und »Pound« vom 1. 7. 1959 nach Unterlagen des U.S. Department of Commerce, National Bureau of Standards.

¹⁾ British oder Statute mile. — ²⁾ Maßeinheit für die Kapazität des gesamten Raumes zwischen Spanten und Deck eines Schiffes einschl. aller allseitig geschlossenen Räume auf Deck, die für Ladung, Ausrüstung, Passagiere und Mannschaften verfügbar sind. — ³⁾ Maßeinheit für den Rauminhalt eines Schiffes, der nach Abzug der Räume für Antriebsmaschinen, Brennstoff usw. für Ladung und Passagiere wirklich zur Verfügung steht. — ⁴⁾ Gewicht für Edelmetalle, Juwelen und Apothekerwaren.

Währungseinheiten*)

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform	Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Europa			Äthiopien	Äthiop. Dollar = 100 Cents	Äth\$ ct.
Bundesrepublik Deutschland	Deutsche Mark = 100 Dtsch. Pfennig	DM PI	Algerien	Algerischer Dinar = 100 Centimes	DA CT
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	Mark der Deutschen Demokratischen Republik = 100 Pfennig	M PI	Botswana	(Südafrikanischer) Rand = 100 Cents	R c
Albanien	Lek = 100 Qindarka		Burundi	Burundi-Franc = 100 Centimes	F. Bu.
Belgien	Belgischer Franc = 100 Centimes	bfr c	Dahome	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Bulgarien	Lev = 100 Stotinki	Lv St	Elfenbeinküste	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Dänemark	Dänische Krone = 100 Øre	dkr	Gabun	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Finnland	Finnmark = 100 Penni	Fmk p	Gambia	Dalasi = 100 Bututs	D b
Frankreich	Französischer Franc = 100 Centimes	FF c	Ghana	Cedi = 100 Pesewas	¢ p
Gibraltar	Gibraltar-Pfund = 100 New Pence	Gib£ p	Guinea	Sylli = 100 Cauris	SY
Griechenland	Drachme = 100 Lepta	Dr.	Kamerun	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Großbrit. u. Nordirl.	Pfund Sterling = 100 New Pence	£ p	Kenia	Kenia-Schilling ¹⁾ = 100 Cents	K. Sh. cts
Irland	Irishes Pfund = 100 New Pence	Ir£ p	Kongo ¹⁾	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Island	Isländische Krone = 100 Aurar	Iskr aur.	Lesotho	(Südafrikanischer) Rand = 100 Cents	R c
Italien	Italienische Lira = 100 Centesimi	Lit Cent.	Liberia	Liberian. Dollar = 100 Cents	Lib\$ c
Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar = 100 Para	Din p	Libyen	Libyscher Dinar = 1000 Dirhams	DL
Luxemburg	Luxemburg. Franc = 100 Centimes	Lfr c	Madagaskar	Madagaskar-Franc = 100 Centimes	FMG c
Malta	Malta-Pfund = 100 Cents = 1000 Mills	£M c m	Malawi	Malawi-Kwacha = 100 Tambala	MK t
Niederlande	Holländischer Gulden = 100 Cents	hfl c, ct	Mali	Mali-Franc = 100 Centimes	F.M. C, c
Norwegen	Norwegische Krone = 100 Øre	nkr Ø	Marokko	Dirham = 100 Centimes	DH
Österreich	Schilling = 100 Groschen	S Gr, g	Mauretanien	Ouguiya = 5 Khoums	UM KH
Polen	Zloty = 100 Groszy	Zl Gr, gr	Mauritius	Mauritius-Rupie = 100 Cents	MR c
Portugal	Escudo = 100 Centavos	Esc c, ctvs	Niger	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Rumänien	Leu = 100 Bani	l	Nigeria	Naira = 100 Kobo	N k
Schweden	Schwedische Krone = 100 Öre	skr	Obervolta	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Schweiz	Schweizer Franken = 100 Rappen	sfr Rp	Ruanda	Ruanda-Franc = 100 Centimes	F. Rw
Sowjetunion	Rubel = 100 Kopeken	Rbl	Sambia	Kwacha = 100 Ngwee	K N
Spanien	Peseta = 100 Céntimos	Pta cta	Senegal	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Tschechoslowakei	Tschechoslow. Krone = 100 Haleru	Kčs h	Sierra Leone	Leone = 100 Cents	Le c
Türkei	Türkisches Pfund = 100 Kurus bzw. Piastres = 4000 Para bzw. Paras	TL. Kra. Ptra.	Somalia	Somalischer Schilling = 100 Centesimi	Sh. So. Cnt.
Ungarn	Forint = 100 Filler	Ft f	Sudan	Sudanesisches Pfund = 100 Piastres = 1000 Millièmes	sud£ PT. mm., mms.
Afrika			Südafrika	Rand = 100 Cents	R c
Ägypten	Ägyptisches Pfund = 100 Piastres = 1000 Millièmes	ägypt£ P. T. mms.	Südrhodesien	Rhodesischer Dollar = 100 Cents	R\$ c
Äquatorialguinea	Guinea-Peseta = 100 Céntimos	Pta. G. CTS	Swasiland	(Südafrikanischer) Rand = 100 Cents	R c
			Tansania	Tansania-Schilling = 100 Cents	T. Sh. Ct. ¹⁾

Fußnoten siehe S. 9*.

Währungseinheiten*)

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform	Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Togo	CFA-Franc = 100 Centimes	o	China (Taiwan)	Neuer Taiwan-Dollar = 100 Cents	NT\$ ¢
Tschad	CFA-Franc = 100 Centimes	o	China, Volksrepublik	Renminbi Yuan = 10 Jiao = 100 Fen	RMB¥
Tunesien	Tunesischer Dinar = 1000 Francs tunisiens oder 1000 Millimes	tD F. M.	Hongkong	Hongkong-Dollar = 100 Cents	HK\$ o
Uganda	Uganda-Schilling = 100 Cents	U. Sh. Ct.	Indien	Indische Rupie = 100 Paise	IR P.
Zaire*)	Zaire = 100 Makuta = 10 000 Sengi	Z K s	Indonesien	Rupiah = 100 Sen	Rp. s
Zentralafrikan. Republik	CFA-Franc = 100 Centimes	o	Irak	Irak-Dinar = 1000 Fils	ID
Amerika			Iran	Rial = 100 Dinars	RI. D.
Argentinien	Argentinischer Peso = 100 Centavos	argent\$ o	Israel	Israelisches Pfund = 100 Agorot	IE
Bolivien	Peso Boliviano = 100 Centavos	\$b cta	Japan	Yen = 100 Sen	¥
Brasilien	Cruzeiro = 100 Centavos	Cr\$	Jemen, Dem. Volkarep. ..	Jemen-Dinar = 1000 Fils	Y£
Chile	Chilenischer Escudo = 100 Centésimos	chilEsc Centa.	Jordanien	Jordan-Dinar = 1000 Fils	JD. FLS
Costa Rica	Costa-Rica-Colón = 100 Centimos	C o	Khmer-Republik*)	Riel = 100 Sen	₭
Dominikanische Republik	Dominikanischer Peso = 100 Centavos	dom\$ cta	Korea, Nord-	Won = 100 Chon	
Ecuador	Sucro = 100 Centavos	s/. Ctvs	Korea, Süd-	Won = 100 Chon	W
El Salvador	El-Salvador-Colón = 100 Centavos	¢	Kuwait	Kuwait-Dinar = 1000 Fils (100 Fils = 1 Dirham)	KD.
Guatemala	Quetzal = 100 Centavos	Q o, cts	Laos	Kip = 100 At	K
Guyana	Guyana-Dollar = 100 Cents	G\$ ¢	Libanon	Libanesisches Pfund = 100 Piastres	L£ P. L.
Haiti	Gourde = 100 Centimes	Gde. cta.	Malaysia	Malaysischer Dollar = 100 Cents	M\$ o
Honduras	Lempira = 100 Centavos	L cta.	Mongolei	Tugrik = 100 Mongo	Tg
Jamaika	Jamaika-Dollar = 100 Cents	J\$ o	Nepal	Nepalesische Rupie = 100 Paisa	NR P.
Kanada	Kanadischer Dollar = 100 Cents	kan\$ o	Pakistan*)	Pakistanische Rupie = 100 Paisa	pR Pa
Kolumbien	Kolumbianischer Peso = 100 Centavos	kol\$ o, cts	Philippinen	Philippinischer Peso = 100 Centavos	P o
Kuba	Kubanischer Peso = 100 Centavos	kub\$ ¢	Saudi-Arabien	Saudi Riyal = 20 Qirahes = 100 Hallalas	S.RL
Mexiko	Mexikanischer Peso = 100 Centavos	mex\$ C, cts	Singapur	Singapur-Dollar = 100 Cents	S\$ o
Nicaragua	Córdoba = 100 Centavos	C\$ o, cts	Syrien	Syrisches Pfund = 100 Piastres	syr£ PS
Panama	Balboa = 100 Centésimos	B/. o, cts	Sri Lanka*)	Sri-Lanka-Rupie = 100 Sri Lanka Cents	S. L. Re. S. L. Cts.
Paraguay	Guaraní = 100 Centimos	g\$ cta.	Thailand	Baht = 100 Stangs	฿ St., Stg.
Peru	Sol = 100 Centavos	S/. cents.	Vietnam, Nord-	Dong = 10 Chao = 100 San	D
Surinam	Surinam-Gulden = 100 Cents	SI	Vietnam, Süd-	Vietnam-Piaster = 100 Centimes	V.N.\$ o
Trinidad und Tobago	Trinidad- u. Tobago-Dollar = 100 Cents	TT\$ cta	Zypern	Zypern-Pfund = 1000 Mills	Z£ m
Uruguay	Uruguayischer Peso = 100 Centésimos	urug\$ cta	Australien u. Ozeanien		
Venezuela	Bolívar = 100 Centimos	B. o, cts	Australien	Australischer Dollar = 100 Cents	A\$ o
Vereinigte Staaten	US-Dollar = 100 Cents	US-\$ o, ¢	Neuseeland	Neuseeland-Dollar = 100 Cents	NZ\$ o
Asien			Westsamoa	Tala = 100 Sene	WS\$ s
Afghanistan	Afghani = 100 Puls	Af Pl			
Bangladesch*)	Taka = 100 Paise				
Birma	Kyat = 100 Pyas	K P			

*) Stand: Ende Dezember 1973.

*) 20 K. Sh. = 1 K£. — *) Bisher Kongo (Brazzaville). — *) Bisher Kongo (Dem. Rep.). — *) Ehem. Ostpakistan. — *) Bisher Kambodscha. — *) Ehem. Westpakistan. — *) Bisher Ceylon.

Sonstige Abkürzungen sowie Zeichenerklärung siehe S. XX.

A. Geographische und meteorologische Angaben

Nach Unterlagen der Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung,
Bonn-Bad Godesberg

1. Planetarische Übersicht

a) Die Erde im Planetensystem der Sonne

Planeten			Durchmesser	Monde	Mittl. Ent- fernung von der Sonne	Mittl. Ent- fernung von der Erde	Dauer eines Umlaufs um die Sonne	
			km	Anzahl	Mill. km		Jahre	Tage
Erde und erdähnliche Planeten	Merkur	innere Planeten	4 700	—	58	91	88	
	Venus		12 300	—	108	41	225	
	Erde		12 756	1	149	—	365	
	Mars		6 900	2	228	79	686	
große Planeten	Jupiter	äußere Planeten	142 000	12	778	629	11	315
	Saturn		120 000	10	1 428	1 279	29	167
	Uranus		50 700	5	2 873	2 724	84	4
	Neptun		44 600	2	4 502	4 375	164	280
	Pluto		3 000	—	5 917	5 768	248	315

b) Gliederung der Erdoberfläche

Erdoberfläche insgesamt	510,1 Mill. qkm
Landfläche	29 %
auf der nördl. Halbkugel in	
% der Halbkugelfläche	39 %
auf der südl. Halbkugel in	
% der Halbkugelfläche	19 %
Wasserfläche	71 %
auf der nördl. Halbkugel in	
% der Halbkugelfläche	61 %
auf der südl. Halbkugel in	
% der Halbkugelfläche	81 %
Vergletscherte und mit Eis bedeckte Landfläche	11 %
auf der nördlichen Halbkugel	
% der Halbkugelfläche	2 %
auf der südlichen Halbkugel	
% der Halbkugelfläche	29 %

c) Gliederung der Luftkülle

Höhenangaben in km für mittl. Breiten

Troposphäre (Temperatur-Abnahme mit der Höhe ...)	ca.	0 — 12
Grundsicht (Peplos)	ca.	0 — 2
obere Begrenzung: Peplopause		
Advektionsschicht	ca.	2 — 12
Tropopause	ca.	10 — 12
Stratosphäre (Temperatur-Konstanz)	ca.	12 — 30
Mesosphäre (zunächst Temperatur-Zunahme, dann wieder Abnahme)	ca.	30 — 80
untere Mesosphäre (Temperatur-Zunahme)	ca.	30 — 50
obere Mesosphäre (Temperatur-Abnahme)	ca.	50 — 80
D-Schicht	ca.	70 — 80
Mesopause	ca.	80
Ionosphäre (Thermosphäre (Temperatur-Zunahme))	ca.	80 — 400
E-Schicht	ca.	110
F ₁ -Schicht	ca.	180 — 250
F ₂ -Schicht	ca.	200 — 400
Exosphäre	ca.	über 400

d) Einige Größenzahlen der Erde

Länge des Äquators	40 076,592 km	Volumen der Erdkugel	1 083 319,7 Mill. obkm
Halbmesser des Äquators	6 378,388 ± 53 km	Umfang der Erdbahn	939 120 000 km
Länge des Meridians	40 009,153 ± 117 km	Mittlere Entfernung der Erde von der Sonne	149 504 000 km
Halbe Erdaachse	6 356,812 ± 108 km	Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde	384 400 km
Länge eines Wendekreises	36 778,000 km		
Länge eines Polarkreises	15 996,280 km		
1° geogr. Länge		1° geogr. Breite	
am Äquator	111,307 km	in 0°—1° Breite	110,575 km
in 23° Breite	102,511 km	in 45°—46° Breite	111,135 km
in 30° Breite	96,475 km	in 89°—90° Breite	111,700 km
in 48° Breite	74,616 km		
in 60° Breite	55,793 km		
in 67° Breite	43,614 km		

(Erddimensionen nach Hayford 1910)

Dauer einer Drehung der Erde um sich selbst	23 h 56 min 04 sec
Dauer eines Umlaufs der Erde um die Sonne	365 d 5 h 48 min 46 sec
Mittlere Geschwindigkeit der Erde beim Umlauf um die Sonne	29,78 km/sec

2. Fläche und Bevölkerung der Erdteile*)

Erdteil	Fläche ¹⁾ 1 000 qkm	Bevölkerung (Jahresmitte, geschätzt)							Einwohner je qkm
		1950	1960	1968	1969	1970	1971	1972	1972
		Mill.							Anzahl
Erde insgesamt	135 783	2 486	2 982	3 483	3 561	3 632 ²⁾	3 706 ²⁾	3 782 ²⁾	28
Europa	10 531 ³⁾	572	592	637	644	649	654	658	62
dar.: Sowjetunion, europ. Teil	5 571	.	162 ⁴⁾	179	182	183	185	186	33
Türkei, europ. Teil	24	.	2,3	2,9	3,0	3,0	3,2	3,2	133
Afrika	30 320	217	270	336	335	344	354	364	12
Amerika	42 083 ⁴⁾	329	412	489	499	511	521	533	13
Nord- und Mittelamerika	24 249 ⁴⁾	218	268	309	314	321	326	332	14
Südamerika	17 834	111	144	180	185	190	195	201	11
Asien	44 339	1 355	1 692	2 002	2 064	2 112	2 161	2 213	50
dar.: Sowjetunion, asiat. Teil	16 831	.	47 ⁴⁾	58	59	60	60	62	4
Türkei, asiat. Teil	757	.	26	31	31	32	33	34	45
Australien und Ozeanien	8 510	13	16	19	19	19	20	20	2

*) 1950 ist die Sowjetunion insgesamt in der Summe »Europa« und die Türkei insgesamt in der Summe »Asien« enthalten.

¹⁾ Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen. — Von der gesamten festen Erdoberfläche (Landflächen einschl. Binnen-
gewässer) mit etwa 147 900 000 qkm fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte antarktische Gebiete (etwa 10—14 Mill. qkm). — ²⁾ Um
Wanderungsüberschüsse bereinigte Zahl; die Addition der Erdteilsommen liegt daher 1970 um 3 Mill., 1971 um 4 Mill. und 1972
um 6 Mill. höher. — ³⁾ Ohne Grönland. — ⁴⁾ 1959. — ⁵⁾ Einschl. Grönland mit rd. 2 176 000 qkm.

4. Flüsse

Fluß	Länge	Einzugs- bereich	Einmündungs- gewässer	Fluß	Länge	Einzugs- bereich	Einmündungs- gewässer
	km	1000 qkm			km	1000 qkm	
Europa							
Wolga	3 700	1 380	Kaspisches Meer	Limpopo	1 600	440	Indischer Ozean
Donau	2 850	817	Schwarzes Meer	Dschuba (Guba)	1 600	196	Indischer Ozean
Dnjepr	2 201	504	Schwarzes Meer	Senegal	1 430	441	Atlantischer Ozean
Don	1 870	422	Asowsches Meer	Schari (Chari)	1 200	700	Tschadsee
Petschora	1 809	322	Barentases Meer	Volta	1 600	388	Atlantischer Ozean
Kama	1 805	507	Wolga	Rufdschi	1 400	178	Indischer Ozean
Oka	1 480	245	Wolga				
Belaja	1 430	142	Kama	Amerika			
Dnjestr	1 352	72	Schwarzes Meer	Nordamerika			
Rhein	1 320	252	Nordsee	Mississippi (mit Missouri)	6 420	3 238	Golf von Mexiko
Wjatka	1 314	129	Kama	Yukon	3 700	855	Beringmeer
Nördliche Dwina	1 302 ¹⁾	357	Weißes Meer	Mackenzie (mit Peace River)	3 512 ²⁾	2 075	Beaufortsee
Elbe	1 165	144	Nordsee	St. Lorenz (St. Lawrence)	3 350 ³⁾	1 269 ⁴⁾	Atlantischer Ozean
Deana	1 130	89	Dnjepr	Rio Grande (Rio Bravo del Norte)	2 870	570	Golf von Mexiko
Wjtschegda	1 130	121	Nördliche Dwina	Colorado	2 750	428	Golf v. Kaliforn.
Weichsel	1 068	194	Ostsee	Nelson (mit Saskatchewan)	2 575	960	Hudsonbai
Donez	1 053	99	Don	Arkansas	2 410	470	Mississippi
Düna (Westl. Dwina)	1 020	88	Ostsee	Columbia	2 250	771	Stiller Ozean
Loire	1 010	121	Atlantischer Ozean	Ohio	1 586	528	Mississippi
Tajo (Tejo)	1 008	80	Atlantischer Ozean	Hudson	492	35	Atlantischer Ozean
Theiß	977 ⁵⁾	153	Donau	Südamerika			
Pruth (Prut)	953	27	Donau	Amazonas	6 400	7 180	Atlantischer Ozean
Ebro	927	84	Mittelmeer	La Plata (m. Paraná)	4 700	3 100	Atlantischer Ozean
Maas	925 ⁶⁾	49	Nordsee	São Francisco	2 800	630	Atlantischer Ozean
Memel	879	98	Ostsee ⁷⁾	Tocantins ⁸⁾	2 850	840	Atlantischer Ozean
Oder	860 ⁹⁾	119	Ostsee	Orinoco	2 500	1 086	Atlantischer Ozean
Bug (Schwarzmeer-Bug)	857 ¹⁰⁾	75	Schwarzes Meer	Paraguay	2 200	1 150	Paraná
Guadiana	830	68	Atlantischer Ozean	Uruguay ¹¹⁾	1 600	306	La Plata
Rhone	812	99	Mittelmeer	Magdalena	1 550	250	Atlantischer Ozean
Warthe	808	54	Oder				
Pripet (Pripjat)	779	122	Dnjepr	Asien			
Bug (Narow-Bug)	776	39	Narow	Jangtschiang	5 800	1 808	Ostchin. Meer
Douro (Douro)	776	98	Atlantischer Ozean	Ob	5 410 ¹²⁾	2 975	Nordpolarmeer (Karassee)
Seine	776	79	Kanal	Hwangho	4 875	745	Gelbes Meer
Manos (Mieresch, Mureş)	756	30	Theiß	Mekong	4 500	810	Südchin. Meer
Drau	749	40	Donau	Amur	4 416 ¹³⁾	1 855	Ostchines. Meer
Weiser (mit Werra)	733 ¹⁴⁾	46	Nordsee	Lena	4 400	2 490	Nordpolarmeer (Laptevsee)
Götaälv (mit Klarälv)	720	43	Kattegat	Irtysch	4 248	1 643	Ob
Save	712	95	Donau	Jenissei (mit Angara)	4 092 ¹⁵⁾	2 580	Nordpolarmeer (Karassee)
Po	676	75	Adriatisches Meer	Saluen (Salween)	3 200	325	Indischer Ozean
Garonne	650	85	Golf von Biskaya	Indus (Sindh)	3 180	960	Arabisches Meer
Glina	587	42	Skagerrak	Syr-Darja	3 078 ¹⁶⁾	462	Aralsee
Guadalquivir	579	57	Golf von Cádiz	Brahmaputra	2 900 ¹⁷⁾	935	Golf v. Bengalen
Torneälv ¹⁸⁾ m. Muonioälv	570	40	Bottn. Meerbusen	Ganges (Ganga)	2 700 ¹⁸⁾	1 125	Golf v. Bengalen
Moel	545	28	Rhein	Euphrat	2 700	673	Persisch. Golf ¹⁹⁾
Main	524	27	Rhein	Amu-Darja	2 620 ²⁰⁾	465	Aralsee
Maritza	514	35	Ägäisches Meer	Kolyma	2 600	644	Nordpolarmeer
Inn	510	26	Donau	Ural	2 534	220	(Ostsibir. See)
Morava (m. Südl. Morava)	500	39	Donau	Irawad(dji)	2 150	430	Kaspisches Meer
Kemijoki	494	54	Bottn. Meerbusen	Tarim	2 000 ²¹⁾	1 000	Indischer Ozean
Umeälv	460	27	Bottn. Meerbusen	Tigris	1 950	375	Lop-nor
Waag	459	15	Donau	Angara (Obere Tunguska)	1 779	1 039	Persisch. Golf ²²⁾
Dälälv	455	29	Bottn. Meerbusen	Selenga	1 480	447	Jenissei
Angermanälv	450	30	Bottn. Meerbusen	Godavari	1 450	290	Baikalsee
San	444	17	Weichsel	Kura	1 364	188	Golf v. Bengalen
Moldau	435	28	Elbe	Kizilirmak	1 151	77	Kaspisches Meer
Narow	435	73	Weichsel	Kuban	941	51	Schwarzes Meer
Etsch	415	15	Adriatisches Meer	Usauri	854 ²³⁾	187	Asowsches Meer
Tiber	393	17	Tyrrhen. Meer	Jordan	600	—	Amur
Shannon	368	12	Atlantischer Ozean	Terek	591	44	Totes Meer
Thames	346	16	Nordsee				Kaspisches Meer
Sewern	336	21	Atlantischer Ozean				
Arno	241	8	Ligurisches Meer				
Schelde	220	20	Nordsee				
Afrika							
Nil (mit Kagera)	6 671	2 870	Mittelmeer	Australien und Ozeanien			
Kongo	4 320	3 690	Golf von Guinea	Darling	2 740	520	Murray
Niger	4 160	2 092	Golf von Guinea	Murray	2 570	1 160	Südastral. Golf
Sambesi	2 660	1 330	Indischer Ozean				
Oranje (Orange)	1 860	1 020	Atlantischer Ozean				
Cubango (Okavango)	1 600	800	Ngami-Salzwasser (Okavangosumpf)				

¹⁾ Mit Suchona. — ²⁾ Vor der Begrädnung (Korrektion) 1 429 km. — ³⁾ Mit Mündung. — ⁴⁾ Mit den beiden Hauptmündungen Gilge und Ruß in das Kurische Haff. — ⁵⁾ Von der Quelle bis zur Einmündung in das »Popenwassers« (Beginn des Oderhaffs); bis zur Mündung der Fährinne in die Ostsee bei Swinemünde insgesamt etwa 912 km. — ⁶⁾ Einschl. des Ingul. — ⁷⁾ Bis Bremerhaven, davon die Werra 293 km. — ⁸⁾ Finn: Tornionjoki; Muonionjoki. — ⁹⁾ Vom Austritt aus dem Großen Sklavensee an. — Davon Peace River 1 912 km. — ¹⁰⁾ Von den Quellen des St. Louis-Rivers (Minnesota) an. — ¹¹⁾ Unterhalb des Ontariosees. — ¹²⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Amazonas zusammen. — ¹³⁾ Vereintigt sich mit dem Paraná zum Rio de la Plata. — ¹⁴⁾ Mit Katun. — ¹⁵⁾ Mit Schilka und Onon. — ¹⁶⁾ Dazu Länge des Mündungstrichters 435 km; schiffbar bis Igarka mit Hochseeschiffen. — ¹⁷⁾ Mit Naryn. — ¹⁸⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Ganges gemeinsam. — ¹⁹⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Brahmaputra gemeinsam. — ²⁰⁾ Nach seiner Vereinigung mit dem Tigris zum Schatt el Arab. — ²¹⁾ Mit Pjandsch, Wachen-Darja und Wachdschir. — ²²⁾ Mit Jarkend und Aksu. — ²³⁾ Nach seiner Vereinigung mit dem Euphrat zum Schatt el Arab. — ²⁴⁾ Mit Ulahe.

5. Seen

See	Fläche	Größte bekannte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegel- höhe über Normal-Null	Land bzw. Staat
	qkm		m		
Europa					
Ladogasee	18 400 ¹⁾	225	52	4	Sowjetunion (Karelische ASSR/RSFSR)
Onegasee	9 549 ¹⁾	115	32	33	Sowjetunion (Karelische ASSR/RSFSR)
Vänernsee	5 546 ¹⁾	100	33	44	Schweden
Saimaseenkomplex	4 400 ¹⁾	58	28	76	Finnland
Peipussees (mit Pleskauer See)	4 300	15	8	31	Sowjetunion (SSR Estland/RSFSR)
Vätternsee	1 899 ¹⁾	119	39	88	Schweden
Saimasee ¹⁾	1 760	58	28	76	Finnland
Sogerosero	1 200	99	.	109	Sowjetunion (Karelische ASSR)
Mälarsee	1 140 ¹⁾	64	15	0	Schweden
Beloje Ozero (Weißer See)	1 125	20	.	113	Sowjetunion (Wologda-Gebiet)
Päijänne	1 065 ¹⁾	93	17	78	Finnland
Inarisee	1 000 ¹⁾	> 80	seicht	114	Finnland
Oulujärvi	900	34	7	122	Finnland
Pielinen	850	.	.	94	Finnland
Ilmensee	600 ¹⁾	.	.	18	Sowjetunion (Leningrader Gebiet)
Plattensee	591	11	3	104	Ungarn
Genfer See	581	310	154	372 ¹⁾	Schweiz/Frankreich
Kallavesei	564	.	.	82	Finnland
Bodensee	539	252	90	396	Deutschland/Schweiz/Österreich
Hjälmarsee (Hjälmarsen)	493	18	.	23	Schweden
Storsjön (i Jämtland)	456	74	.	292	Schweden
Lough Neagh	396	34	11	15	Nordirland
Gardasee	370	346	136	65	Italien
Mjøsensee	366	443	187	121	Norwegen
Skutarisee	356	44	5	12	Albanien/Jugoslawien
Neusiedler See	max. 356 ¹⁾	4	< 1	115	Österreich/Ungarn
Siljansee ¹⁾	354 ¹⁾	120	27	161	Schweden
Torneträsk	322 ¹⁾	168	48	341	Schweden
Prepsaase	288	54	19	653 ¹⁾	Jugoslawien/Albanien/Griechenland
Ohrisee	268	286	146	687 ¹⁾	Jugoslawien/Albanien
Hornavan	251 ¹⁾	221	77	418	Schweden
Neuenburger See	216	153	64	429	Schweiz
Lago Maggiore (Langensee)	212	372	175	193	Italien/Schweiz
Femundsee	202	130	.	673	Norwegen
Afrika					
Viktoriassee ¹⁾	68 000	85	40	1 134	Tansania/Uganda/Kenia
Tanganjikasee	34 000	1 435	.	773	Tansania/Zaire/Sambia
Njassasee	30 800	706	273	472	Malawi/Tansania/Mosambik
Tschadsee (L. Tchad, Chad)	12 000 ¹⁾	4—7 ¹⁾	2 ¹⁾	240	Niger/Tschad/Kamerun/Nigeria
Rudolfsee	26 000	.	.	.	.
Rudolfsee	8 500	73	.	427	Kenia/Sudan/Äthiopien
Albertsee	5 300	48	.	619	Zaire/Uganda
Amerika					
Nordamerika					
Oberer See (Lake Superior)	82 414	393	148	183	Vereinigte Staaten/Kanada
Huronsee	59 586	228	60	177	Vereinigte Staaten/Kanada
Michiganssee	58 016	281	84	177	Vereinigte Staaten
Gr. Bärenssee (Great Bear Lake)	30 000	137	.	119	Kanada (Nordwestterritorien)
Gr. Sklavensee (Great Slave Lake)	28 600	> 140	.	156	Kanada (Nordwestterritorien)
Eriesee	25 719	64	18	174	Vereinigte Staaten/Kanada
Winnipegsee	24 300	21	.	217	Kanada (Manitoba)
Ontariosee	19 477	237	80	75	Kanada/Vereinigte Staaten
Athabascasee	7 917	> 91	.	212	Kanada (Alberta/Saskatchewan)
Reindeer Lake (Rentiersee)	6 328	.	.	350	Kanada (Saskatchewan)
Winnipegosis Lake	5 401	12	.	248	Kanada (Manitoba)
Mittelamerika					
Nicaraguasee	8 400	70	14	37	Nicaragua
Südamerika					
Maracaibosee	20 000	30 ¹⁾	.	0	Venezuela
Titicacasee	8 300	272	103	3 812	Peru/Bolivien
Asien					
Kaspisches Meer (Kaspisee)	371 000	995	206	- 28 ¹⁾	Sowjetunion/Iran
Aralsee	66 500	68	17	53	Sowjetunion (Kasachstan/Uzbekistan)
Baikalsee	31 500	1 620	700	455	Sowjetunion (Ostsibirien)
Balchschsee (Balkasch)	17 500	27	.	343—339	Sowjetunion (Kasachstan)
Issyk-kul	Mr 22 000	702	320	1 609	Sowjetunion (Kirgisistan)
Kuku-nor	5 000	38	.	3 205	Volksrep. China (Tsinghai)
Taymirsee	4 500	26	.	6	Sowjetunion (Nordsibirien)
Australien und Ozeanien					
Eyrosees	Mr 15 000 ¹⁾	> 20	seicht	- 12	Australien (Südastralien)
Torrensee	5 773 ¹⁾	.	seicht	34	Australien (Südastralien)

¹⁾ Ohne Inseln. — ²⁾ Teil des Saima-Seenkomplexes. — ³⁾ Bei mittlerem und maximalem Wasserstande. — ⁴⁾ Nach dt. NN. — ⁵⁾ Fläche stark wechselnder Flächengröße, im Mittel 320 qkm (1855—1868 völlig ausgetrocknet, seit 1871 wieder angefüllt, neuerdings wieder Rückgang). — ⁶⁾ Mit Orasjö. — ⁷⁾ Nach jugoslawischem Nivellement. — ⁸⁾ 3 km unterhalb des Stromaustritts aus dem Viktoriassee bei Owen Falls wurde eine Staudamm- und Kraftwerkanlage errichtet (1954), welche eine Hebung des Seespiegels um 1 m im Verlauf von 20 Jahren und damit eine beträchtliche Flächenvergrößerung des Sees nach sich ziehen wird. — ⁹⁾ Abflußlos, Flächengröße stark schwankend. — ¹⁰⁾ Nach Westindien-Handbuch 1972. — ¹¹⁾ Seit 1929 ständiges Absinken des Seespiegels bis auf - 28 m mit beträchtlichen Änderungen im Verlauf der Küstenlinie beobachtet. — ¹²⁾ Balzsee stark wechselnder Flächengröße, häufig nur trockene Salzpfanne.

6. Größte Meerestiefen*)

Ozean, Meer, Nebenmeer	Größte Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	Größte Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	Größte Tiefe in m
Atlantischer Ozean	9 219	Indischer Ozean	~7 455	Zentralpazifische Becken	11 022
Arktische Becken	5 449	Westliche Indische Becken	6 400	Nordpazifisches Großbecken ..	7 407
Euras. Becken (Litketiefe) ..	5 449	Omanbecken	4 153	Aleutengraben	7 822
Kanadisches Becken	4 994	Arabisches Becken	5 875	Nordwestpazifisches Becken ..	7 374
Makarovbecken	4 000	Somalbecken	5 824	Kurilengraben (Vitiastiefe) ..	10 542
Grönl. Becken (Schwedentiefe) ..	4 846	Maskarenenbecken	5 349	Japangraben	8 142
Norwegisches Becken	3 960	Madagaskarbecken	6 400	Boninengraben	9 810
Westatlantische Becken ..	9 219	Natalbecken	5 778	Ramapoti	10 340
Labradorbecken	4 459	Aguhaasbecken	5 742	Marianengraben	6 681
Neufundlandbecken	5 883	Südwestindisches Becken ..	5 605	Marianengraben	11 022
Nordamerikanisches Becken ..	6 995	Östliche Indische Becken	7 455	Vitiastiefe	11 022
Puerto-Rico-Graben	9 219	Zentralindisches Becken ..	6 090	Triesttiefe	10 916
(Milwauketiefe)	9 219	Keelingbecken	6 335	Zentralpazifisches Großbecken	7 599
Guayana-Becken	6 671	Nordwestaustralische Becken.	6 460	Südwestpazifisches Großbecken	7 310
Brasilianisches Becken	6 537	Sundagraben (Planetiefe) ..	7 455	Tongagraben	10 882
Argentinisches Becken	6 212	Westaustralische Becken ..	6 350	Vitiastiefe II	10 882
Südatlantische Becken	7 756	Cuvierbecken	6 656	Horizonttiefe	10 633
Südsandwichgraben (Meteoriefe)	8 264	Südastralische Becken ..	6 019	Kermadecgraben Vitiastiefe III.	10 047
Ostatlantische Becken ..	7 856	Nordaustralische Becken		Tuamotubecken	5 190
Westeuropäisches Becken	6 325	(Berlentiefe)	6 840	Pazifisch-Antarktisches Becken	5 290
Iberisches Becken	5 834	Südostindisches Becken		Ostpazifische Becken	8 066
Kanarisches Becken	6 501	(Diamantintiefe)	6 857	Kalifornisches Becken	4 645
Kapverdisches Becken	7 292	Indisch-		Guatemalabecken	5 312
Sierra-Leone-Becken	6 040	Antarktisches Becken	6 089	Guatemalagraben	6 662
Guineabecken	5 695	Nebenmeere:		Perubecken	5 298
Angolabecken	6 013	Rotes Meer	2 604	Perugraben	6 262
Kapbecken	5 457	Persischer/Arabischer Golf	170	Chilebecken	5 470
Atlantisch-Indisches		Andamanenbecken	4 198	Atacamagraben	8 066
Südpolar-Becken	6 972	Stiller Ozean		Ostasiatische Randmeer-Becken	5 210
Nebenmeere:		(Pazifischer Ozean)	11 022	Aleutenbecken	4 096
Amerikanisches Mittel-	7 680	Westpazifische Becken ..	10 540	Ochotskisches Becken	5 210
meer	7 680	Philippinenbecken	6 501	Japanisches Becken	4 225
Mexikanisches Becken	4 376	Riu-Kiu-Graben (Mandschu-	7 507	Ostchinesisches Becken	2 719
Yukatanbecken (ohne Tiefseegraben)	4 950	tiefe)	7 507	Australasiatische	
Kaimangraben	7 680	Philippinenbecken	10 540	Mittelmeer-Becken	7 440
Kolumbianisches Becken	4 535	Galatheatiefe	10 540	Südchinesisches Becken	5 559
Venezolanisches Becken	5 649	Cape-Johnson-Tiefe	10 497	Sulubecken	5 580
Baffinmeer	2 377	Westkarolinenbecken	5 798	Celebesbecken (Sulawesibecken)	6 220
Hudsonmeer	218	Palaugraben	8 138	Morotai-Becken	3 890
Sankt-Lorenz-Golf	549	Yapgraben	8 597	Gorontalbecken	4 180
Europäisches Mittelmeer ..	5 121	Ostkarolinenbecken	6 950	Batjanbecken	4 971
Algerisch-Provençal Becken ..	4 389	Salomonenbecken	5 419	Halmaherabecken	2 072
Tyrrhenisches Becken	3 758	Bougainvillegraben	9 140	Burubecken	5 319
Ionisch. Becken (Calypso-tiefe) ..	5 121	Korallenbecken	4 842	Nördliches Bandabecken	5 800
Levantisches Becken	4 517	Santa-Cruz-Becken und		Südliches Bandabecken	5 400
Marmarameer	1 355	Graben	7 388	Wibertiefe	7 440
Schwarzes Meer	2 245	Neubridenbecken und-graben	7 570	Arubecken	3 680
Nordsee (Norwegische Rinne) ..	725	Fidschibeecken und-graben ..	6 150	Floresbecken	6 961
Ostsee (Landsortiefe)	459	Ostaustralische Becken ..		Sawubecken	3 759
		(= Tasmanbecken)	5 943	Arafurasee mit Timoresee und	
				Timorgraben	3 310

*) Stand Ende 1966 nach Geogr. Taschenbuch 1966/68 (J. Ulrich: Die größten Tiefen der Ozeane und ihrer Nebenmeere).

7. Seeschiffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröff- nungsjahr	Länge km	Tiefe ¹⁾ m	Schleusen Anzahl	Tragfähigkeit Schiffe bis ... t
Sueskanal	Mittelmeer-Rotes Meer (Ind. Ozean) (Port Said-Sues)	1869	161	11—12	—	Seeschiffe
Nieuwe Waterweg	Nordsee-Nieuwe Maas (Hoek van Holland-Rotterdam)	1872	33	11—12	—	Seeschiffe
Nordseekanal	Amsterdam-Nordsee (IJmuiden)	1876	31	12,2	4	Seeschiffe
Kanal von Korinth	Ionisches Meer (Golf von Korinth)-Ägäisches Meer	1893	6,3	8,0	—	Seeschiffe
Manchesterkanal	Irische See (Liverpool)-Manchester	1894	64	8,5	5	Seeschiffe
Nord-Ostsee-Kanal	Nordsee-Ostsee (Brunsbüttelkoog-Kiel-Holtenau)	1895	98,7	10,5	2	Seeschiffe ²⁾
Brügger Seekanal	Brügge-Nordsee (Zeebrügge)	1907	10	8,5	—	8 000
Panamakanal	Atlantischer Ozean (Karibische See)-Pazifischer Ozean (Colon-Balboa)	1914	81,3	12,5—13,7	6	Seeschiffe
Cape-Cod-Kanal	Cape Cod Bay-Buzzard Bay	1914	28	9,7	—	Seeschiffe
Brüssel-Rupel-Kanal	Brüssel-Willebroeck (Antwerpen-Nordsee)	1922	32	6,4	4	8 000
Alfons XIII.-Kanal	Sevilla-Golf von Cádiz	1926	85	.	8	Seeschiffe
Wellandkanal	Eriesee (Port Colborne)-Ontariosesee (Port Dalhousie) [Montreal-Quebec]	1931	45	8,8	7	Seeschiffe ²⁾
Weißmeer-Kanal	Soroka/Bjelomorsk (Weißes Meer)-Powenzet (Onegasee)	1933	227	5,0	19	3 000
Lake Washington-Kanal ..	Puget Sound (Stiller Ozean)-Lake Washington ..	1934	12,8	9,2	1	Seeschiffe
Moskaukanal ³⁾	Moskau-Wolga (Iwankowo)	1937	128	5,5	11	18 000
Houston-Kanal	Golf v. Mexiko (Galveston)-Houston	1940	91,2	10,3	—	Seeschiffe
Amsterdam-Rhein-Kanal ..	Waal (Rhein)-Nordseekanal-(Tief-Amsterdam)	1952	72	4,2	4	4 300
Wolga-Don-Kanal	Schwarzes Meer/Don-Kaspisches Meer/					
(Lenin-Kanal)	Wolga (Kalatsch a. Don/Zimljansk)					
	Stausee-Krasnoarmeiskoje/Wolga)	1952	101	.	13	10 000
Sankt-Lorenz-Seeweg	Montreal-Ontariosesee	1959	304	7	7	Seeschiffe

*) Nach den Eröffnungsdaten chronologisch geordnet.

1) Mittlere bzw. auch Mindesttiefe. — 2) Höchstzulässiger Tiefgang 9,5 m. — 3) Höchstzulässiger Tiefgang 7,6 m. — 4) Bis 1947: Moskau-Wolga-Kanal.

8. Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde*)

Die Ziffern hinter den Temperatur-, Niederschlags- und Bewölkungsangaben in den Monatsspalten bezeichnen die jeweiligen Monate (z. B. —3,1/2 = —3,1° im Februar; oder 3/5,7 = 3 cm im Mai und im Juli), Buchstaben dagegen bedeuten: W = Winter, S = Sommer, mM = mehrere Monate. — Das Zeichen < 1 steht in dieser Übersicht für einen mittleren Niederschlag von weniger als 1 cm.

Ort	Geogr. Breite in Grad N u. S	Stations-Höhe in m über Normal-Null	Mittlere Lufttemperatur in °C			Mittlerer Niederschlag in cm			Mittlere Bewölkung in %	
			Jahr	kältester Monat	wärmster Monat	Jahr	nassester Monat	trockenster Monat	heiterster Monat	trübster Monat
Europa										
Mitteleuropa										
Hamburg	54°N	12	8,4	— 0,0/1	17,0/7	71	8/8	4/3	61/9	84/12
Berlin	52,5°N	51	8,9	— 0,6/1	18,5/7	58	7/7	3/3	54/9	79/11,12
München	48°N	515	7,9	— 2,1/1	17,5/7	94	14/7	5/3	56/9	79/11,12
Warschau	52°N	110	7,9	— 3,3/1,2	18,7/7	58	9/7	3/10	52/9	81/12
Prag	50°N	263	9,0	— 0,9/1	19,0/7	49	7/7	2/2	54/8,9	80/11
Wien	48°N	203	9,3	— 1,4/1	19,4/7	66	8/7	4/1	49/8,9	80/12
Belgrad	45°N	243	11,8	— 0,2/1	22,6/7	70	10/6	5/2,3	37/7	77/12
Osteuropa										
Bukarest	44°N	82	11,1	— 2,7/1	23,3/7	58	9/6	3/9	36/8	74/12
Moskau	56°N	167	4,4	— 9,9/1	19,0/7	58	7/7,8	3/2	49/7	85/11
Leninград	60°N	5	4,6	— 7,9/2	18,4/7	56	8/8	3/3	50/6	84/11
Archangelsk	64,5°N	7	1,4	— 11,7/1,2	16,3/7	54	7/9	3/2,3,4	62/7	85/11
Nordeuropa										
Stockholm	59°N	44	6,6	— 3,1/2	17,8/7	56	8/8	3/3	51/6	79/12
Bergen	60°N	43	7,8	— 1,3/2	15,0/7	196	24/10	8/5	59/6	72/12
Westeuropa										
London	51,5°N	5	10,5	4,2/1	17,6/7	59	6/11	4/3,4	60/9	74/1
Brüssel	51°N	100	9,9	2,2/1	17,5/7	82	10/7	4/5	67/5,9	81/12
Paris	49°N	75	11,5	3,5/1	19,5/7	62	6/8	4/3	49/8	72/12
Genf	46°N	405	10,4	1,1/1	19,9/7	85	10/9	5/4	43/7	82/12
Südeuropa										
Lissabon	39°N	77	16,6	10,8/1	22,5/8	71	11/1	<1/7	20/8	53/12
Madrid	40°N	655	13,9	4,9/1	24,2/7	44	5/10	1/7	21/7	52/12
Rom	42°N	51	16,2	7,5/1	25,6/7	76	12/10	<1/7	19/8	58/12
Athen	38°N	107	17,8	9,3/1	27,6/7	40	7/12	<1/7	13/8	65/1
Istanbul	41°N	39	14,0	5,5/1	23,4/8	67	10/12	2/8	25/8	77/1
Afrika										
Tripolis	33°N	22	19,5	12,2/1	26,0/8	38	9/12	0/7,8	14/7	58/3
Kairo	30°N	74	21,5	13,7/1	28,1/7	2	1/W	0/8	4/8	51/12
Khartum	15,5°N	380	28,5	22,3/1	32,9/5,6	16	7/8	0/W	7/12	44/8
Kinshasa	4°S	290	25,3	22,0/7	26,8/4	139	25/11	<1/7	60/3,4	90/9
Pretoria	25,5°S	1 369	17,2	10,8/6,7	21,5/1,12	73	13/1	1/8	13/6	58/2
Durban	30°S	5	20,5	16,5/7	24,1/2	101	13/3	3/7	25/7	64/mM
Kapstadt	34°S	12	17,3	12,9/7	21,7/2	63	11/6	2/2	32/1,2	57/5
Amerika										
Winnipeg	50°N	240	2,6	— 17,4/1	20,2/7	52	8/6	2/2	48/8	80/11
Montreal	45,5°N	17	6,6	— 9,2/1	21,3/7	103	9/mM	7/4	54/8	74/11
Chicago	42°N	185	10,1	— 3,9/1	23,7/7	83	10/6	4/2	49/9	72/mM
New York	41°N	3	11,9	4,0/2	23,7/7	107	11/8	8/11	50/10	62/1
Washington	39°N	22	13,8	3,1/2	25,4/7	105	12/8	7/mM	52/10	71/1
San Francisco	38°N	16	13,7	10,0/1	16,5/9	52	10/12,1	<1/7,8	32/7	62/1
New Orleans	30°N	3	21,3	13,3/1	28,6/8	161	18/7	9/10	37/10	64/7
Mexiko	19,5°N	2 309	14,7	11,6/1	17,4/5	75	17/7	<1/2	51/3	78/6
Colon, Panama	9°N	8	26,8	26,2/11	27,2/4,5,6	331	57/11	4/3	52/2,3	85/6,7
Caracas	10,5°N	1 035	21,0	19,2/1	22,0/5	84	12/10	1/3	54/2	74/6
Quito	0°S	2 818	13,0	12,8/11	13,1/mM	125	18/4	2/7	42/7	75/3
La Paz	16,5°S	3 632	11,4	9,4/7	12,7/11	56	14/1	<1/6	20/6	73/2
Rio de Janeiro	23°S	30	23,2	20,7/7	26,1/2	108	14/1,2	4/6,7,8	48/8	73/12
Buenos Aires	34,5°S	25	16,5	10,0/7	23,5/1	96	12/4	5/6	40/mM	58/6
Santiago de Chile	33,5°S	520	14,7	8,6/6	20,6/1	36	8/6	<1/mM	17/2	56/6
Asien										
Ankara	40°N	902	11,7	— 0,2/1	23,3/7,8	36	5/5	1/8	18/8	71/12
Bagdad	33°N	34	22,9	9,9/1	34,8/7	15	3/2,3	0/8	3/8	46/mM
Teheran	36°N	1 191	16,6	3,8/1	29,8/7	18	3/1,2,4	<1/8	9/7	53/2
Aden	13°N	4	28,9	25,3/1	32,8/6	4	1/12,1,3	0/8	20/10	50/1,2
Taschkent	41°N	478	12,8	— 1,6/2	25,6/7	37	7/3	<1/8,9	9/8	64/1
Omsk	55°N	85	— 1,2	— 22,0/1	18,3/7	32	5/6,7,8	1/2,3	51/3	71/10
Werchojansk	67,5°N	100	— 17,3	— 50,3/1	13,6/7	13	3/7,8	0/W	31/2	66/8,9
Wladiwostok	43°N	28	— 4,4	— 14,2/1	20,8/8	60	12/8	1/1	28/1	77/7
Peking	40°N	52	11,8	— 4,7/1	26,1/7	62	24/7	1/W	29/2	55/7
Tokio	36°N	4	14,7	3,7/1	26,4/8	156	22/10	5/1	41/12,1	82/6
Hongkong	22°N	33	22,2	15,0/2	27,8/7,8	220	40/6	3/12,1	52/10	82/3
Manila	14,5°N	16	26,7	25,0/12,1	28,6/5	207	41/7	1/2	41/4	80/mM
Saigon	11°N	10	27,8	26,2/12,1	29,7/4	199	34/9	<1/2	42/2	82/7
Singapur	1°N	32	26,7	25,6/12,1	27,6/6	242	26/12	16/7	58/mM	68/1
Djakarta	6°S	8	26,9	26,2/1,2	27,4/9,10	180	30/1,2	4/8	45/8	76/1,2
Delhi	28,5°N	218	24,8	13,9/1	33,6/6	66	18/7,8	<1/11	9/10	63/7,8
Kalkutta	22,5°N	10	26,3	19,5/12,1	30,4/4,5	160	33/7,8	<1/12	20/12,1	85/7,8
Bombay	19°N	11	26,8	23,8/1	29,7/5	181	62/7	<1/W	13/2,3	90/7
Australien und Ozeanien										
Sidney	34°S	41	17,3	11,7/7	21,9/1,2	118	14/4	7/mM	40/8	59/1,2
Melbourne	38°S	35	14,7	9,4/7	19,8/1,2	65	7/10	5/mM	50/1,2	67/6
Honolulu	21°N	4	24,0	22,2/1,2	25,8/8,9	61	11/1	2/7	47/9	62/2

*) Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main und Seewetteramt Hamburg

B. Zusammenfassende

1. Die Bundesrepublik Deutschland

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land — Wirtschaftsorganisation	Gebiet und Bevölkerung			Erwerbstätigkeit		Land-		
		Fläche ¹⁾	Bevölkerung ²⁾		Erwerbs- per- sonen ³⁾	Arbeits- lose ⁴⁾	Land- wirt- schaftliche Fläche ⁵⁾	Erntemenge	
			1 000 qkm	1 000				Einwohner je qkm	1 000	1 000 ha	1 000 t
Grundsahlen									
1	Bundesrepublik Deutschland	248,6	61 672	249	27 068	246	13 504	20 243	15 038
2	Belgien	30,5	9 711	318	3 969	87	1 586	1 971	1 337
3	Dänemark	43,1	5 000	116	2 414	30	2 951	7 083	709
4	Frankreich	547,0	51 742	95	21 468	384	33 035 ⁶⁾	40 972	7 966
5	Großbritannien u. Nordirland	244,0	55 788	229	25 377	885	18 831	15 490	6 527
6	Irland	70,3	3 014	43	1 119 ⁷⁾	48	4 794 ⁸⁾	1 358	1 230
7	Italien	301,2	54 345	180	19 028	697	17 649	15 884	3 002
8	Luxemburg	2,6	350	135	151 ⁴⁾	0	135	138	53
9	Niederlande	40,8	13 330	327	4 762 ⁹⁾	108	2 128	1 318	5 581
1-9	EG	1 528,1	254 952	167	.	.	.	104 457	41 443
10	Finnland	337,0	4 626	14	2 199 ⁶⁾	55	2 782	3 017	716
11	Griechenland	131,9	8 896	67	3 284 ⁴⁾	24	3 631 ¹¹⁾	3 284	683
12	Inland	103,0	209	2	80 ⁴⁾	...	2 280	—	11
13	Norwegen	324,2	3 930	12	1 557 ⁴⁾	15	931	811	634
14	Österreich	83,8	7 479	89	3 028	49	3 894	3 318	2 341
15	Portugal	92,1	8 590	93	3 222 ⁴⁾	...	4 900 ¹²⁾	1 563	1 093
16	Schweden	449,8	8 122	18	3 568 ⁴⁾	107	3 758	5 241	1 137
17	Schweiz	41,3	6 280	152	3 005 ⁴⁾	0	2 176	753	1 000
18	Spanien	504,8	34 494	68	12 957	191	34 560 ⁴⁾	12 058	5 121
19	Türkei	780,6	37 010	47	15 829 ⁴⁾	...	27 378 ¹³⁾	18 486	2 200
20	Kanada	9 976,1	21 848	2	8 897	562	43 767 ¹⁴⁾	35 597	2 001
21	Vereinigte Staaten	9 363,1	208 842	22	88 991	4 640	436 595 ¹⁵⁾	228 093	13 429
22	Japan	369,9	106 958	289	51 820	730	5 446 ¹⁶⁾	16 185	3 537
23	Australien	7 686,8	12 959	2	5 330 ⁴⁾	126	494 688 ¹⁷⁾	10 585	822
1-23	OECD	31 772,5	725 195	23	.	.	.	443 448	76 168
24	Jugoslawien (OECD assoziiert)	255,8	20 772	81	8 890 ⁴⁾	315	14 520	13 734	2 406
25	Welt ...	135 783,0	3 782 000	28	.	.	4 444 000	1 275 138	281 534

Anteil der Mitgliedsstaaten

26	Bundesrepublik Deutschland	16,3	24,2	149 ⁴⁾				19,4	36,3
27	Belgien	2,0	3,8	190 ⁴⁾				1,9	3,2
28	Dänemark	2,8	2,0	69 ⁴⁾				6,8	1,7
29	Frankreich	35,8	20,3	57 ⁴⁾				39,2	19,2
30	Großbritannien u. Nordirland	16,0	21,9	137 ⁴⁾				14,8	15,8
31	Irland	4,6	1,2	26 ⁴⁾				1,3	3,0
32	Italien	19,7	21,3	108 ⁴⁾				15,2	7,2
33	Luxemburg	0,2	0,1	80 ⁴⁾				0,1	0,1
34	Niederlande	2,7	5,2	196 ⁴⁾				1,3	13,5
26-34	EG	100	100	100 ⁴⁾				100	100

Gebiet u. Bevölkerung: ¹⁾ Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse. — ²⁾ Siehe Fußnote 2, S. 24*. — ³⁾ Bevölkerungsdichte der EG = 100.
 Erwerbstätigkeit: ⁴⁾ Siehe Vorbemerkung zu Abschnitt G, S. 43*. — ⁵⁾ Die hier nachgewiesenen Arbeitslosenzahlen werden entweder ermittelt. Jahresdurchschnitt = einfaches arithmetisches Mittel von 12 Monatszahlen. — ⁶⁾ Ohne erstmals Arbeitsuchende. — ⁷⁾ Ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: ⁸⁾ 1971. — ⁹⁾ Siehe Tab. 1, S. 46*. — ¹⁰⁾ Berichtsjahr 1. 10. 1971 bis 30. 9. 1972. — ¹¹⁾ Siehe Tab. 12 an Jungtiere verfütterte, aber ohne von Jungtieren gesäugte Milch. Überwiegend Kuhmilch. — ¹²⁾ Siehe Tab. 8, S. 61*. — ¹³⁾ 1970/71. — Industrie: ¹⁴⁾ Gesamtindex ohne Baugewerbe. — ¹⁵⁾ Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. — ¹⁶⁾ Ohne Gaswerke. — ¹⁷⁾ Ohne Bergbau, Korkindustrie, Druckereien und Vervielfältigungsindustrie.

Übersichten

im Rahmen der EG und der OECD 1972

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei					Industrie							Lfd. Nr.
Erzeugung von		Viehbestand ¹⁾		Holzeinschlag ²⁾ ⁴⁾	Fischfänge ³⁾	Index der industriellen Produktion ¹⁾			Produktion ausgewählter Erzeugnisse			
Milch ⁵⁾	Fleisch ⁶⁾	Rinder	Schweine			1960	1968	1972	Steinkohle	Elektrizität	Kotzen- und Fluggas	
1 000 t		1 000				1 000 cbm	1 000 t	1970 = 100			1 000 t		Mrd. kWh	1 000 t

bzw. Indices

21 490	3 852	13 638	19 985	28 261	423	57 ¹⁾	76 ²⁾	108 ³⁾	102 470	275	14 918	1
3 680	866	2 840	4 200	2 404	59	61 ¹⁾	82 ²⁾	109 ³⁾	10 499	36	5 061	2
4 500	979	2 650	8 864	2 109 ⁴⁾	1 443	58 ¹⁾	82 ²⁾	111 ³⁾	—	19	1 642	3
30 347	3 018	21 746	11 386	34 747 ⁵⁾	783	60	78	113	29 762	163	15 189	4
14 200	2 012	13 483	8 619	2 988	1 082	76	91	102	119 506 ⁶⁾	243	14 054	5
3 750	538	6 442	1 198	392 ⁷⁾	92	52 ¹⁾	74 ²⁾	109 ³⁾	75	7	476	6
9 720	1 403	8 611	8 196	15 076 ⁸⁾	414	50	78	104	151	130	13 981	7
220	22	192	95	217 ⁹⁾	0	78	83	103	—	2	—	8
8 860	1 182	4 200	6 231	906 ¹⁰⁾	348	50	70	116	2 812	47	5 882	9
96 767	13 872	73 802	68 774	—	4 644	—	—	107	265 275	922	71 203	1—9
3 344	233	1 835	1 046	42 930	67	49	72	114	—	22	1 221	10
1 346	221	980	380	2 946	93	42	72	126	—	12	812	11
125	14	59	5	—	727	—	—	—	—	2	—	12
1 802	146	938	700	9 390 ¹¹⁾	3 163	60	84	108	437	68	659	13
3 230	472	2 499	3 091	12 406	3	58 ¹⁾	76 ²⁾	115 ³⁾	—	29	1 392	14
566	198	1 120	1 420	6 370 ¹²⁾	463	51	71	113	252	9	668	15
2 700	401	1 861	2 437	64 342	225	55 ¹⁾	82 ²⁾	104 ³⁾	—	71	1 259	16
3 233	350	1 841	1 879	4 170	4	60 ¹⁾	78 ²⁾	104 ³⁾	—	31	739	17
4 840	892	4 249	7 178	14 965	1 617	—	70	122	11 000	68	3 826	18
4 056	387	12 653	18	18 725	120	—	—	—	4 611	11	1 488	19
8 041	1 572	12 641	7 246	121 435 ¹³⁾	1 169	55	83	112	15 804	238	21 860	20
54 557	16 695	117 862	62 507	340 123	2 650	62	92	108	535 575	1 853	280 660	21
4 942	1 203	3 597	7 245	46 961	10 248	28	55	110	28 099	414	17 897	22
7 130	2 430	27 377	3 198	13 513 ¹⁴⁾	118	60 ¹⁾	81 ²⁾	108 ³⁾	59 643	63	7 896	23
196 679	39 086	263 314	167 124	—	25 311	—	—	108	920 696	3 813	411 580	1—23
2 815	727	5 148	6 216	16 970	49	45	78	119	599	33	1 394	24
415 103	88 301	1 165 413	680 067	2 444 053	65 600	—	—	—	2 076 000	5 493	478 488	25

an den EG in %

22,2	27,8	18,5	29,1	—	9,1	—	—	—	38,6	29,8	21,0	26
3,8	6,2	3,8	6,1	—	1,3	—	—	—	4,0	3,9	7,1	27
4,6	7,1	3,6	12,9	—	31,1	—	—	—	—	2,1	2,3	28
31,4	21,7	29,5	16,6	—	16,8	—	—	—	11,2	17,7	21,3	29
14,7	14,5	18,3	12,5	—	23,3	—	—	—	45,0	26,3	19,7	30
3,9	3,9	8,7	1,7	—	2,0	—	—	—	0,0	0,8	0,7	31
10,0	10,1	11,6	11,9	—	8,9	—	—	—	0,1	14,1	19,6	32
0,2	0,2	0,3	0,1	—	0,0	—	—	—	—	0,2	—	33
9,2	8,5	5,7	9,1	—	7,5	—	—	—	1,1	5,1	8,3	34
100	100	100	100	—	100	—	—	—	100	100	100	26—34

über die Arbeitsämter oder über die Arbeitslosenversicherung bzw. Gewerkschaftskassen, in wenigen Fällen durch Stichprobenerhebungen Soldaten. — ¹⁾ 1971. — ²⁾ 1970. — ³⁾ Ohne Arbeitslose.

bzw. 13, 8, 55%. — ⁴⁾ Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Menggetreide, Mais, Reis, Hirse und Buchweizen. — ⁵⁾ Im allgemeinen einschl. ⁶⁾ 1970. — ⁷⁾ Berichtsjahr 1. 4. 1971 bis 31. 3. 1972. — ⁸⁾ Nur Ackerland und Dauerkulturen. — ⁹⁾ 1968. — ¹⁰⁾ 1969.

Energiewirtschaft. — ¹¹⁾ Ohne Nordirland. — ¹²⁾ Ohne Bergbau. — ¹³⁾ Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des folgenden Jahres enden; ohne

1. Die Bundesrepublik Deutschland

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Produktion							In	
		Dieselöl	Eisen- erz*) (Fe- Inhalt)	Zement	Roheisen und Ferro- legie- rungen*)	Roh- stahl	Walzstahl- fertig- erzeug- nisse*)	Raffinade- kupfer		Raffinade- blei
									Grund	
1	Bundesrepublik Deutschland	10 081	1 720	43 146	32 002	43 705	30 718	399	273	
2	Belgien.....	8 217	38	6 882	11 895	14 533	10 700	314	107	
3	Dänemark	977	6	2 868	203	498	407	—	12	
4	Frankreich.....	9 056	16 797	30 114	18 988	24 054	18 097	30	187	
5	Großbritannien u. Nordirland	25 133	2 533	18 048	15 317	25 321	17 889	181	271	
6	Irland.....	666	—	145	—	80	70	—	—	
7	Italien	25 190	269	33 461	9 446	19 813	14 850	8	69	
8	Luxemburg	—	1 059	275	4 671	5 457	3 962	—	—	
9	Niederlande.....	19 526	—	4 023	4 289	5 585	3 982	—	24	
1—9	EG	98 846	22 422	138 962	96 812	139 045	100 675	932	943	
10	Finnland	2 750	380	1 984	1 183	1 456	925	38	—	
11	Griechenland	1 952	595	6 336	—	450	530	—	20	
12	Island.....	—	—	—	—	—	—	—	—	
13	Norwegen	1 897	2 627 ¹¹⁾	2 648	1 286	916	427	26	1	
14	Österreich	2 017	1 343	6 365	2 846	4 070	2 919	23	16	
15	Portugal.....	912	19	2 795	363	425	380	4	1	
16	Schweden.....	3 509	20 802	3 731	2 355	5 257	3 767	52	48	
17	Schweiz	2 251	—	5 712	28	543	560	—	—	
18	Spanien	8 486	3 295	19 440	5 927	9 555	5 650	136	83	
19	Türkei	2 607	893	8 424	1 130	1 442	1 150	15	2	
20	Kanada	19 913	23 853	9 090	8 495	11 860	8 768	496	187	
21	Vereinigte Staaten	129 009	45 012	70 332	81 102	123 530	80 256	1 989	758	
22	Japan	24 149	783	66 292	74 055	96 916	81 970	810	223	
23	Australien	4 929	36 390	4 804	6 501	6 827	5 870	174	210	
1—23	OECD	303 227	158 414	346 840	282 083	402 292	293 847	4 695	2 492	
24	Jugoslawien OECD assoziiert)	2 492	1 500	5 750	1 820	2 588	2 069	130	87	
25	Welt ...	480 578	417 200	617 000	448 600	631 000	450 000	8 000	4 000	
Anteil der Mitgliedstaaten										
26	Bundesrepublik Deutschland	10,2	7,7	31,0	33,1	31,4	30,5	42,8	29,0	
27	Belgien.....	8,3	0,2	4,9	12,3	10,5	10,6	33,7	11,4	
28	Dänemark	1,0	0,0	2,1	0,2	0,4	0,4	—	1,3	
29	Frankreich.....	9,1	74,9	21,7	19,6	17,3	18,0	3,2	19,8	
30	Großbritannien u. Nordirland	25,4	11,3	13,0	15,8	18,2	17,8	19,4	28,7	
31	Irland.....	0,7	—	0,1	—	0,1	0,1	—	—	
32	Italien	25,5	1,2	24,1	9,8	14,2	14,7	0,9	7,3	
33	Luxemburg	—	4,7	0,2	4,8	3,9	3,9	—	—	
34	Niederlande.....	19,8	—	2,9	4,4	4,0	4,0	—	2,5	
26—34	EG	100	100	100	100	100	100	100	100	

Industrie: ¹⁾ Siehe Fußnoten Tab. 3, S. 61*ff. — ²⁾ Eisengehalt von gefördertem Roherz. Teilweise Schätzung. — ³⁾ Einschl. Hochofenbahn-Oberbaustoffe, Formstahl, Stabstahl, Stahlspundwände, Breitflanschträger, Walzdraht, Röhrenrund- und Vierkantstahl, Bandstahl oder Konzentrat. — ⁴⁾ Düngejahr 1971/72. — ⁵⁾ Siehe Fußnote 6, S. 67*. — ⁶⁾ Vom Stapel gelaufene Schiffe; siehe Fußnote 12, S. 67*. — Sowjetunion und Volksrepublik China.

im Rahmen der EG und der OECD 1972

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Industrie

ausgewählter Erzeugnisse¹⁾

Zink ²⁾	Stickstoff- haltige Dünge- mittel ³⁾	Zelluloseische		Schnitt- holz	Papier und Pappe	Personen- kraft- wagen ⁴⁾	Last- kraft- wagen ⁵⁾	Handels- schiffe ⁶⁾	Baum- woll- garn einschl. Mischgarn	Woll- garn	Zucker (Roh- zucker- wert)	Lfd. Nr.
		Fasern	Fäden									
	1 000 t N	1 000 t		1 000 ehm	1 000 t	1 000		1 000 BRT	1 000 t			

zahlen

125 ⁷⁾	1 321	90	70	9 592	6 189	3 513	303	1 606	222	87	2 052	1
254	613	28	11	700	785	246	25	240	62	89	629	2
—	75	—	—	845	205	12	1	905	3	2	343	3
257	1 401	85	50	9 500	4 530	2 719	298	1 129	227	155	3 459	4
74	773	173	68	...	4 374	1 921	408	1 233	121	232	1 124	5
—	68	—	—	50	100	52	5	28	4	11 ¹⁰⁾	168	6
156	1 034	100	68	2 161	3 596	1 719	107	948	200	279	1 154	7
—	2	—	—	31	—	—	—	—	—	—	—	8
48	1 004	0	36	265	1 466	87	13	761	44	16	779	9
914	6 311	476	303	...	21 245	10 270	1 160	6 850	883	871	9 708	1—9
81	201	37	1	7 375	4 934	—	—	207	16	4	91	10
—	195	—	5	—	—	—	—	96	...	15	141	11
—	8	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	12
73	383	29	0	1 975	1 354	—	—	975	3	5	—	13
17	232	83	13	5 464	1 193	0	6	3	21	12	407	14
—	135	1	3	1 910	301	—	—	11	86	6	11	15
—	177	33	4	12 799	4 563	324	33	1 814	8	4	292	16
—	25	0	10	1 650	700	—	1	—	32	...	66	17
100	673	45	22	3 135	1 658	601	95	1 142	136	38	891	18
—	74	2	1	...	...	—	—	8	51 ¹¹⁾	...	811	19
476	805	26	15	33 134	12 037	1 154	317	129	1 517	...	133	20
580	8 318	324	296	90 843	53 793	8 828	2 448	611	972	116	4 479	21
797	2 121	368	118	43 664	13 648	4 022	2 272	12 866	555	196	594	22
295	170	—	5	...	...	387	66	94	28	28	2 869	23
3 333	19 828	1 424	796	...	...	25 586	6 398	24 807	...	...	20 493	1—23
49	254	52	12	3 215	663	125	18	453	101	42	374	24
5 050	35 127	2 197	1 339	...	...	27 521	7 619	26 714 ¹²⁾	75 850	25

an den EG in %

13,7	20,9	18,9	23,1	...	29,1	34,2	26,1	23,5	25,1	10,0	21,1	26
27,8	9,7	5,9	3,7	...	3,7	2,4	2,2	3,5	7,0	10,2	6,5	27
—	1,2	—	—	...	1,0	0,1	0,1	13,2	0,3	0,2	3,5	28
28,1	22,2	17,9	16,5	...	21,3	26,6	25,7	16,5	25,7	17,8	35,6	29
8,1	12,3	36,3	22,4	...	20,6	18,7	35,2	18,0	13,7	26,7	11,6	30
—	1,4	—	—	...	0,5	0,5	0,4	0,4	0,5	1,3	1,8	31
17,1	16,4	21,0	22,4	...	16,9	16,7	9,2	13,8	22,7	32,0	11,9	32
—	0	—	—	...	—	—	—	—	—	—	—	33
5,2	15,9	0	11,9	...	6,9	0,8	1,1	11,1	5,0	1,8	8,0	34
100	100	100	100	...	100	100	100	100	100	100	100	26—34

Ferrolegerungen. — ⁴⁾ Als Walzstahlfertigerzeugnisse im Sinne der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) gelten Eisen- und Röhrenstreifen, Universalstahl, Grob-, Mittel- und Feinbleche sowie Warmband (Fertigerzeugnisse). — ⁵⁾ Hüttenproduktion aus Erzen ⁷⁾ Rohzinkzeugung der Hütten. — ¹⁰⁾ 1971. — ¹¹⁾ Einschl. Eiseninhalt von Titaneisenerz. — ¹²⁾ Nur staatliche Betriebe. — ¹³⁾ Ohne

1. Die Bundesrepublik Deutschland

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land — Wirtschaftsorganisation	Außen							
		Einfuhr					Ausfuhr		
		insgesamt	darunter aus den			je Ein- wohner	insgesamt	darunter nach	
			industrial. westl. Ländern ¹⁾	Entwicklungs- ländern ²⁾	Östblock- Ländern ³⁾			industrial. westl. Ländern ¹⁾	Entwicklungs- ländern ²⁾
		Mill. DM			DM	Mill. DM			
Grund									
1	Bundesrepublik Deutschland	128 744	103 673	19 635	5 323	2 088	149 023	124 040	17 004
2	Belgien	49 908	43 145	5 806	941	4 962	51 505	46 412	3 945
3	Dänemark	16 241	14 055	1 638	548	3 255	13 943	12 059	1 328
4	Frankreich	85 535	65 652	17 178	2 688	1 652	82 881	64 666	14 959
5	Großbritannien u. Nordirland	89 688	66 931	19 154	3 451	1 602	78 383	58 174	17 494
6	Irland	6 763	5 901	507	141	2 244	5 184	4 813	129
7	Italien	62 045	44 570	13 583	3 867	1 141	59 683	47 461	8 769
8	Luxemburg								
9	Niederlande	55 149	43 958	10 055	1 136	4 137	52 782	46 531	4 499
1—9	EG	494 074	387 885	87 556	18 095	1 936 ⁴⁾	493 384	404 155	68 127
10	Finnland	10 299	7 959	704	1 635	2 228	9 489	7 443	546
11	Griechenland	7 553	6 285	851	414	852	2 804	2 126	293
12	Island	742	630	35	77	3 533	608	520	15
13	Norwegen	14 080	12 400	1 223	456	3 583	10 565	9 128	1 049
14	Österreich	16 664	14 184	1 039	1 440	2 226	12 411	10 044	844
15	Portugal	7 037	5 341	1 571	65	819	4 143	3 270	814
16	Schweden	25 684	21 989	2 485	1 210	3 160	27 866	23 965	2 722
17	Schweiz	27 304	24 929	1 794	580	4 238	22 094	17 723	3 390
18	Spanien	21 293	15 386	5 426	467	620	11 919	9 052	2 429
19	Türkei	4 857	3 818	515	524	131	2 862	2 135	386
20	Kanada	60 928 ⁴⁾	55 175 ⁴⁾	5 269 ⁴⁾	484 ⁴⁾	2 791 ⁴⁾	64 974	58 758	4 206
21	Vereinigte Staaten	178 888 ⁴⁾	131 470 ⁴⁾	46 116 ⁴⁾	1 136 ⁴⁾	845 ⁴⁾	159 956	110 290	46 824
22	Japan	75 576	40 006	31 620	3 946	707	92 063	52 063	35 347
23	Australien	15 231	12 732	2 023	286	1 175	21 425	15 895	4 744
1—23	OECD	960 209	740 191	188 227	30 817	1 319 ⁴⁾	936 564	726 566	171 735
24	Jugoslawien (OECD assoziiert)	10 393	6 801	1 014	2 578	500	7 204	4 099	508
25	Welt ...	381 060 ¹⁾					1 331 700 ¹⁾		
Anteil der Mitgliedstaaten									
26	Bundesrepublik Deutschland	26	27	22	29	108	30	31	25
27	Belgien	10	11	7	5	256	10	11	6
28	Dänemark	3	4	2	3	168	3	3	2
29	Frankreich	17	17	20	15	85	17	16	22
30	Großbritannien u. Nordirland	18	17	22	19	83	16	14	26
31	Irland	1	2	1	1	116	1	1	0
32	Italien	13	11	16	21	59	12	12	13
33	Luxemburg								
34	Niederlande	11	11	11	6	214	11	12	7
26—34	EG	100	100	100	100	100	100	100	100

Außenhandel: ¹⁾ Über Erfassungsmethode und Darstellung der Berichtsländer siehe Vorbemerkung und Fußnoten zu Abschnitt L, S. 71* ff. das Versendungsland der Ware zugrunde liegt. Für die Ausfuhr wird von den meisten Ländern das Verbrauchsland der Ware angegeben. Neuseeland. — ²⁾ Afrika ohne Südafrika, Asien ohne Japan und Ostblockländer. — ³⁾ Einschl. asiatische Ostblockländer. — ⁴⁾ Einschl. der EG bezogen. Nach der Ausschaltung der Intra-Einfuhren (-Ausfuhren) beträgt die Einfuhr (Ausfuhr) je Einwohner für die EG: B 929

Verkehr: ¹⁾ Die Vergleichbarkeit der Bestände wird durch die unterschiedliche Abgrenzung der Personenkraftwagen gegenüber den ²⁾ Siehe Tab. 6, Fußnote*), S. 82*. — ³⁾ 1969. — ⁴⁾ 1971.

im Rahmen der EG und der OECD 1972

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Handel ¹⁾							Verkehr				Lfd. Nr.
		Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) Überschuß					Bestand an ¹⁾			Bestand ²⁾ der Handelsflotten	
den Ostblock-Ländern ²⁾	je Einwohner	insgesamt	darunter aus bzw. nach den			je Einwohner	Personenkraftwagen		Lastkraftwagen		
			Industrial. westl. Ländern ³⁾	Entwicklungsländern ⁴⁾	Ostblock-Ländern ⁵⁾		insgesamt	auf 1000 Einwohner			
DM	Mill. DM	DM	1000	St	1000	1000 BRT					
zahlen											
7 660	2 416	+20 278	+20 367	- 2 632	+2 337	+328	16 324	265	1 112	8 516	1
888	6 121	+ 1 597	+ 3 267	- 1 861	- 53	+159	2 247	231	220	1 192	2
484	2 794	- 2 298	- 1 997	- 310	- 64	-461	1 229	246	173	4 020	3
3 253	1 601	- 2 655	- 987	- 2 218	+ 565	- 51	13 920	269	1 890	7 420	4
2 472	1 400	-11 306	- 8 756	- 1 660	- 979	-202	13 023	233	1 734	28 625	5
25	1 720	- 1 578	- 1 088	- 378	- 116	-624	354 ⁶⁾	121	47 ⁷⁾	182	6
2 793	1 093	- 2 362	+ 2 891	- 4 814	-1 074	- 43	12 475	230	986	8 187	7
.	.	.	.	.	.	.	111	317	9	—	8
1 096	3 960	- 2 367	+ 2 573	- 5 556	- 40	-178	3 117	234	347	4 972	9
18 670	1 934 ⁸⁾	- 690	+16 269	-19 430	+ 575	- 3 ⁹⁾	.	.	.	63 114	1—9
1 500	2 053	- 810	- 516	- 158	- 135	-175	818	174	121	1 630	10
382	316	- 4 749	- 4 159	- 558	- 32	-536	302	34	130	15 329	11
74	2 896	- 134	- 109	- 20	- 3	-636	47 ¹⁾	224	6 ²⁾	131	12
388	2 688	- 3 514	- 3 272	- 174	- 68	-894	854	217	162	23 507	13
1 515	1 658	- 4 252	- 4 140	- 195	+ 75	-568	1 460	195	138	31	14
25	482	- 2 894	- 2 071	- 757	- 40	-337	584 ³⁾	66	25 ⁴⁾	1 027	15
1 180	3 429	+ 2 182	+ 1 976	+ 237	- 20	+268	2 457	302	145	5 632	16
981	3 430	- 5 209	- 7 207	+ 1 597	+ 401	-809	1 561	243	152	212	17
380	347	- 9 374	- 6 334	- 2 994	- 87	-273	3 255	94	818	4 300	18
341	77	- 1 995	- 1 684	- 128	- 183	- 54	151 ⁵⁾	4	129 ⁶⁾	743	19
2 009	2 976	+ 4 045	+ 3 583	- 1 063	+1 525	+185	6 967 ⁷⁾	320	1 856 ⁸⁾	2 381	20
2 830	756	-18 932	-21 180	+ 707	+1 693	- 89	96 397	462	21 209	15 024	21
4 641	861	+16 488	+12 057	+ 3 727	+ 696	+154	12 531	117	9 820	34 929	22
745	1 653	+ 6 194	+ 3 163	+ 2 721	+ 458	+478	4 316 ⁹⁾	339	1 059 ¹⁾	1 184	23
35 662	1 886 ²⁾	-23 645	-13 626	-16 492	+4 845	- 33 ³⁾	.	.	.	169 174	1—23
2 597	347	- 3 189	- 2 702	- 506	+ 20	-154	563 ⁴⁾	28	105 ⁵⁾	1 588	24
.	.	-49 360 ⁶⁾	268 340	25
an den EG in %											
41	125	.	.	.	.	.	.	.	.	13,6	26
5	265	.	.	.	.	.	.	.	.	1,9	27
3	144	.	.	.	.	.	.	.	.	6,4	28
17	83	.	.	.	.	.	.	.	.	11,7	29
13	72	.	.	.	.	.	.	.	.	45,3	30
0	89	.	.	.	.	.	.	.	.	0,3	31
15	57	.	.	.	.	.	.	.	.	13,0	32
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	33
6	205	.	.	.	.	.	.	.	.	7,9	34
100	100	.	.	.	.	.	.	.	.	100	26—34

Die aufgeführten Länder weisen ihre Einfuhren nach dem Herstellungs-(Ursprungs-)land der Ware aus, mit Ausnahme Kanadas, bei dem die Angaben für Luxemburg sind jeweils bei Belgien nachgewiesen. — ¹⁾ OECD-Länder, Gibraltar, Malta, Jugoslawien, Südafrika und der Einfuhren (Ausfuhren) der Mitgliedsländer untereinander. Die Prozentzahlen für die EG-Mitgliedsländer sind auf die Zahl je Einwohner (A 1003) und die OECD: E 331 (A 326). — ²⁾ Einfuhr fob. — ³⁾ Einschl. Außenhandel der Ostblockländer.

Omnibussen und die abweichende Zuordnung von Spezial- und sonstigen Kraftfahrzeugen zu den Lastkraftwagen etwas beeinträchtigt. —

1. Die Bundesrepublik Deutschland

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Verkehr		Geld und Kredit ¹⁾			Öffentliche Finanzen ¹⁾		
		Ton- Rund- funk- ²⁾	Fernseh- Rund- funk- ²⁾	Bargeld- umlauf ³⁾	Bank- einlagen ³⁾	Gold- und Devisen- bestände ⁴⁾	Staats- ⁵⁾		Schulden- stand ⁶⁾
							ausgaben	ein- nahmen	
		auf 1 000 Einw.		Mrd. Landeswährung ⁴⁾		Mill. US-\$	Mrd. Landeswährung ⁴⁾		
1	Bundesrepublik Deutschland	310 ⁸⁾	272 ⁸⁾	45,8 ⁸⁾	86,1 ⁸⁾	19 125 ⁸⁾	109,7	105,9	51,6
2	Belgien .....	...	...	217 ⁸⁾	314 ⁸⁾	2 742 ⁸⁾	448,3	361,2	711,6
3	Dänemark	328	277	5,4	31,7	706	44,7	46,0	8,9
4	Frankreich	313	227	84,1	218,4	8 885	182,8	183,1	94,2
5	Großbritannien u. Nordirland .....	...	298	4,1	8,6	4 864	21,2	18,1	39,0
6	Irland	223	191	0,2	0,2	1 040	0,9	0,7	1,4
7	Italien	207	164	8 459	38 193	5 350	17 071	12 975	15 500
8	Luxemburg .....	...	...	..)	..)	..)	14,6	13,5	16,5
9	Niederlande	280	243	11,4	23,7	3 479	38,6	37,8	33,9
1—9	EG .....	...	...	...	...	...	...	...	...
10	Finnland	383	230	1,6	3,4	615	13,0	13,8	3,4
11	Griechenland .....	...	...	50,8	25,1	967	...	...	...
12	Island .....	...	196	2,1	4,8	70	16,5	16,7	4,4
13	Norwegen	308	229	8,8	13,6	1 155	26,5	24,0	24,1
14	Österreich	290	213	45,5	53,4	2 482	96,2	94,7	49,9
15	Portugal	145	49	36,1	86,2	2 280	34,1	29,5	...
16	Schweden	361	323	14,4	6,5	1 361	58,3	53,2	45,1
17	Schweiz	301	222	17,8	38,9	7 488	10,4	10,1	6,2
18	Spanien	210	132	328	733	4 762	419,2	420,0	335,2
19	Türkei	107	3	16,0	12,4	1 329	51,9	50,3	...
20	Kanada	773	349	4,6	16,9	5 202	20,0	19,2	...
21	Vereinigte Staaten	1 623	449	57,9	202	10 728	244,6	228,7	461,1
22	Japan	573	222	7 706	26 820	17 284	11 618	9 708	11 704
23	Australien	212	...	1,7	5,2	5 704	...	...	...
1—23	OECD .....	...	...	...	...	...	...	...	...
24	Jugoslawien (OECD assoziiert)	169	100	23,5	35,3	723	...	...	...
25	Welt .....	...	...	...	...	...	...	...	...

Verkehr: ¹⁾ 1971. — Da in einigen Ländern je Genehmigung mehrere Empfangsgeräte betrieben werden können, ist die Vergleichbarkeit

Geld und Kredit: ¹⁾ Stand am Jahresende. — ²⁾ Siehe Fußnote 1, S. 89*. — ³⁾ Siehe Fußnote 2, S. 89*. — ⁴⁾ Siehe Fußnoten 3 und 4, der Bundesbank. Ohne Forderungen an die Europäische Zahlungsunion. — ⁵⁾ Die Angaben für Luxemburg sind jeweils unter Belgien

Öffentliche Finanzen: ¹⁾ Siehe Tabellen S. 94* f. — ²⁾ Zentralregierungen ohne Gebietskörperschaften. — ³⁾ Siehe Fußnote 5, S. 94*. —

Preise: ¹⁾ Über die Grenzen der Vergleichbarkeit von Land zu Land siehe die methodischen Vorbemerkungen zu den Tabellen des Index Produkte (für die Bundesrepublik Deutschland siehe S. 439 ff.). — ²⁾ Vorwiegend Grundstoffe. — ³⁾ Ohne Miete. — ⁴⁾ Neuer Index

Löhne: ¹⁾ Siehe S. 8* f. — ²⁾ Oktober. — ³⁾ 3. Vj. — ⁴⁾ Einschl. EBM-Waren-Industrie, Maschinenbau, Elektrotechnische Industrie. — ⁵⁾ Monatsverdienst. — ⁶⁾ Kohlenbergbau. — ⁷⁾ Einschl. EBM-Waren-Industrie, Maschinen- und Fahrzeugbau. — ⁸⁾ Tagesverdienstnehmer. — ⁹⁾ Monatsverdienst der männlichen und weiblichen Arbeitnehmer insgesamt.

Verbrauch: ¹⁾ In Verbrauchsberechnungen je Einwohner summieren sich naturgemäß die Beeinträchtigungen der Vergleichbarkeit, die sich aus der Bevölkerungsstatistik der Länder ergeben. Vergleiche sind nur mit Vorbehalt möglich, dürften aber trotzdem wenigstens in den barer Verbrauch in Rohstahleinheiten 1971 (Erzeugung zuzüglich Einfuhr, abzüglich Ausfuhr), aber ohne Berücksichtigung der in vielen Rohblöcke und Halbzeug, alle Walzerzeugnisse, Stahlrohre und Verbindungsstücke, Stahlstränge und rollendes Eisenbahnmateriale. — und Elektrizität aus Wasserkraft minus Ausfuhr, Zunahme der Vorräte und Bunkerkohle; außerdem wird der Außenhandel von Koks Erdöl wird bei der Verbrauchsberechnung nicht berücksichtigt. Außenhandel mit Elektrizität ist insgesamt als Außenhandel mit Elektrizität

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen: ¹⁾ Siehe S. 8*. — ²⁾ In Preisen von 1962. — ³⁾ In Preisen von 1970. — ⁴⁾ Revidiertes SNA (siehe US-\$) wird mangels geeigneter Umrechnungsschlüssel nicht vorgenommen. Ein Ausweis für Ländergruppen ist deshalb nicht möglich. — ⁵⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen. — ⁶⁾ In Preisen von 1965. — ⁷⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre produktiven Leistungen, jedoch einschl. Abschreibungen).

im Rahmen der EG und der OECD 1972

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Preise ¹⁾				Löhne			Verbrauch ¹⁾		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				Lfd. Nr.
Index der Großhandelspreise		Preisindex für die Lebenshaltung		Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter			Stahl ²⁾ (Rohstahlbasis)	Energie ³⁾ (SKE)	in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1963		
				Bergbau	Eisen- und Metall- erzeugung	Baugewerbe							
1966	1972	1966	1972							1966	1972	1966		1972
1970 = 100				Einheiten der Landeswährung ¹⁾			kg je Einw.		Mrd. Landeswährung ²⁾		1963 = 100		
98 ²⁾	108 ²⁾	92	111	7,84	7,98	8,12	550	5 226	492,1	829,8	94 ³⁾	121 ³⁾	1
92 ²⁾	104 ²⁾	88 ²⁾	110 ²⁾	107,36 ²⁾	114,05 ²⁾	89,27 ²⁾	479	6 114	905,8	1 566,3	92 ²⁾	124 ²⁾	2
86	109	78	113	.	20,33 ²⁾	22,00 ²⁾	390	5 330	.	146,1 ²⁾	.	122 ²⁾	3
86 ²⁾	107 ²⁾	83	112	8,00 ²⁾	8,06 ²⁾	7,46 ²⁾	414	3 928	.	997,1 ²⁾	.	.	4
85 ²⁾	115 ²⁾	83	117	71,67 ²⁾	85,13 ²⁾	77,85 ²⁾	361	5 507	37,7 ²⁾	61,1 ²⁾	94 ²⁾	108 ²⁾	5
82	117	80	118	68,6 ²⁾	.	74,9 ²⁾	123	3 352	1 029 ²⁾	2 208 ²⁾	87	116	6
90	108	88	111	900,00 ²⁾	1 002,00 ²⁾	791,00 ²⁾	339	2 660	39,6 ²⁾	68,7 ²⁾	88	116	7
.	.	89 ²⁾	110 ²⁾	117,15 ²⁾	122,68 ²⁾	82,41 ²⁾	.	.	34,9	59,3	95	118	8
93 ²⁾	105 ²⁾	.	116 ²⁾	7,45 ²⁾	7,08 ²⁾	7,24 ²⁾	387	5 124	.	147,1 ²⁾	.	121 ²⁾	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1—9
81	114	83	114	8,04	7,86	9,01	309	4 334	27,8	55,3	.	131 ²⁾	10
96 ²⁾	107 ²⁾	93	107	.	29,88 ²⁾	.	142	1 470	194	367	88 ²⁾	140 ²⁾	11
.	.	61	117	.	.	.	195	4 313	25,7	67,2	.	127 ²⁾	12
88	108	81	114	17,83	17,59	21,04	441	5 216	.	96,7 ²⁾	.	.	13
90	109	87	111	.	6 805,00 ²⁾	.	366	3 425	267,6	476,6	94 ²⁾	129 ²⁾	14
87	108	77	124	.	.	.	87	812	117,5	222,9	87	128	15
89 ²⁾	109 ²⁾	86	114	19,56	18,36	20,67	676	6 090	122,0 ²⁾	199,2 ²⁾	93 ²⁾	113 ²⁾	16
93	106	88	114	9,27 ²⁾	9,54 ²⁾	8,87 ²⁾	394	3 577	63,5	112,6	95 ²⁾	.	17
93	113	83	117	71,86 ²⁾	54,82 ²⁾	40,32 ²⁾	226	1 666	1 482	2 970	91 ²⁾	128 ²⁾	18
79 ²⁾	137 ²⁾	73	137	35,64 ²⁾	67,94 ²⁾	41,71 ²⁾	52	517	.	228,1 ²⁾	.	128 ²⁾	19
91	108	86	108	4,34 ²⁾	4,29 ²⁾	5,15 ²⁾	555	9 327	62,6 ²⁾	104,0 ²⁾	92 ²⁾	121 ²⁾	20
90	108	84	108	4,38 ²⁾	4,66 ²⁾	6,06 ²⁾	617	11 241	.	1 159 ²⁾	.	113 ²⁾	21
92	100	81 ²⁾	111 ²⁾	98,8 ²⁾	118,8 ²⁾	83,0 ²⁾	551	3 267	36,9 ²⁾	90,7 ²⁾	77 ²⁾	144 ²⁾	22
96	.	88	112	125,30 ²⁾	103,90 ²⁾	107,10 ²⁾	567	5 448	22,5 ²⁾	.	89 ²⁾	.	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1—23
87 ²⁾	128 ²⁾	74	136	1 617,00 ²⁾	1 834,00 ²⁾	1 636,00 ²⁾	201	1 610	99,1 ²⁾	244,8 ²⁾	94 ²⁾	133 ²⁾	24
.	.	.	.	.	.	.	.	1 931	.	.	.	.	25

der Zahlen eingeschränkt. — ²⁾ Ohne die von der Rundfunkgebühr befreiten Teilnehmer.

S. 89*. — ¹⁾ Siehe S. 8*f. — ²⁾ Einschl. der im Ausland befindlichen Noten und Münzen. — ³⁾ Ohne Einlagen des Auslands. — ⁴⁾ Bestände nachgewiesen (Landeswährung: 1 bfr = 1 lfr).

⁵⁾ Siehe S. 8*f.

der Erzeuger- bzw. Großhandelspreise (S. 96*) und Preisindex für die Lebenshaltung (S. 98*). — ²⁾ Index der Erzeugerpreise industrieller (Gesamtbevölkerung), für 1966 keine Vergleichszahl. — ³⁾ Neuer Index (Landesindex).

⁴⁾ Neue Pence. — ⁵⁾ Ohne Kohlenbergbau. — ⁶⁾ Dezember. — ⁷⁾ Facharbeiter. — ⁸⁾ Männliche und weibliche Arbeiter insgesamt. — der männlichen und weiblichen Arbeitnehmer insgesamt. — ⁹⁾ Monatsverdienst in 1000. — ¹⁰⁾ Wochenverdienst der männlichen Arbeit-

aus den begrifflichen und methodischen Unterschieden in der Produktions-, der Außenhandels-, gegebenenfalls der Vorrats- und schließ-Größenordnungen ein einigermaßen zutreffendes Bild des Verbrauchs je Einwohner in den einzelnen Ländern geben. — ¹⁾ Feststell-europäischen Ländern beträchtlichen jährlichen Vorratsveränderungen. In den Außenhandel mit Stahlerzeugnissen wurden einbezogen: ²⁾ Feststellbarer Verbrauch 1971 in Steinkohleneinheiten, berechnet aus Produktion plus Einfuhren an Kohle, Erdöl- und Erdgas und industriell erzeugtem Gas vom Verbrauch des ausführenden Landes abgezogen und dem des einführenden Landes hinzugezählt. Rohes aus Wasserkraft angesehen worden.

Vorbemerkung S. 119*. — ¹⁾ Millionen. — ²⁾ Billionen. — ³⁾ Eine Umrechnung in eine einheitliche Währung (z. B. Deutsche Mark, ⁴⁾ in Preisen von 1958. — ⁵⁾ in Preisen von 1969. — ⁶⁾ in Preisen von 1964. — ⁷⁾ in Preisen von 1968. — ⁸⁾ in Preisen von 1961. — beginnen. — ⁹⁾ in Preisen von 1966. — ¹⁰⁾ Materielles Bruttoinlandsprodukt (Bruttoprodukt abzgl. Verbrauch von Material und

C. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde *)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnis der letzten Volkszählung		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ²⁾ 1 000	Jahres- mitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt	je qkm
						1 000	Anzahl
Erde		135 783 000	-	-	1972	3 782 000 ⁴⁾	28
Europa ⁵⁾		4 936 000	-	-	1972	469 000	95
Bundesrepublik Deutschland	Bonn	248 599	27. 5. 1970	60 651	1973	61 973	249
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	Berlin (Ost)	108 178	1. 1. 1971	17 068	1973	16 980	157
Albanien	Tirana	28 748	2. 10. 1960	1 626	1973	2 350	82
Andorra	Andorra la Vella	453	Nov. 1954	6	1973	20	44
Belgien	Brüssel	30 513	31. 12. 1970	9 650	1973	9 810	322
Bulgarien	Sofia	110 912	1. 12. 1965	8 228	1972	8 580	77
Dänemark ⁶⁾	Kopenhagen	43 069	9. 11. 1970	4 938	1973	5 030	117
Färöer	Thorshavn	1 399	16. 11. 1970	39	1973	40	29
Finnland	Helsinki	337 000 ⁷⁾	31. 12. 1970	4 622	1973	4 643	14
Frankreich	Paris	547 026	1. 3. 1968	49 779	1973	52 160	95
Griechenland	Athen	131 944	14. 3. 1971	8 769	1972	8 696	67
Großbrit. und Nordirl.	London	244 044	25./26. 4. 1971	55 349	1973	55 933	229
davon: England und Wales		151 126	25./26. 4. 1971	48 594	1973	49 175	325
Schottland	Edinburgh	78 772	25./26. 4. 1971	5 228	1973	5 212	66
Nordirland	Belfast	14 146	25./26. 4. 1971	1 527	1973	1 547	109
Kanalsinseln		195	24./25. 4. 1971	123	1972	125	641
Insel Man	Douglas	588	25./26. 4. 1971	56	1972	60	102
Gibraltar		6	6. 10. 1970	27	1973	30	5 000
Irland	Dublin	70 283	18. 4. 1971	2 971	1973	3 030	43
Island	Reykjavik	103 000	1. 12. 1970	205	1973	220	2
Italien	Rom	301 225	24. 10. 1971	54 025	1973	54 889	182
Jugoslawien	Belgrad	255 804	31. 3. 1971	20 504	1973	20 940	82
Liechtenstein	Vaduz	157	1. 12. 1970	21	1973	21	134
Luxemburg	Luxemburg	2 586	31. 12. 1970	340	1972	350	135
Malta ⁸⁾	Valetta	316	20. 11. 1967	316	1973	322	1 019
Monaco	Monaco	1,49	1. 3. 1968	23	1972	24	16 107
Niederlande	Amsterdam/Den Haag	40 844 ⁹⁾	28. 2. 1971	...	1973	13 438	329
Norwegen ¹⁰⁾	Oslo	324 219 ¹¹⁾	1. 11. 1970	3 888	1973	3 960	12
Arktische Gebiete ¹²⁾		62 422	1. 11. 1960	3	1972	-	0
Österreich	Wien	83 849	12. 5. 1971	7 456	1973	7 521	90
Polen	Warschau	312 677	8. 12. 1970	32 589	1973	33 363	107
Portugal ¹³⁾	Lissabon	92 082	15. 12. 1970	8 668	1972	8 590	93
Rumänien	Bukarest	237 500	15. 3. 1966	19 103	1973	20 990	88
San Marino	San Marino	61	31. 12. 1962	17	1973	20	328
Schweden	Stockholm	449 750 ¹⁴⁾	1. 11. 1970	8 077	1973	8 138	18
Schweiz	Bern	41 288	1. 12. 1970	6 270	1973	6 420	155
Spanien ¹⁵⁾	Madrid	504 782	31. 12. 1970	33 956	1973	34 860	69
Tschechoslowakei	Prag	127 869	1. 12. 1970	14 362	1973	14 580	114
Ungarn	Budapest	93 030	1. 1. 1970	10 316	1973	10 429	112
Vatikanstadt		0,44	30. 4. 1948	1	1972	1	2 273
Sowjetunion	Moskau	22 402 200	15. 1. 1970	241 720	1972	248 000	11
dar. in Europa		5 571 000	15. 1. 1970	182 503	1972	185 731	33
Türkei	Ankara	780 576	25. 10. 1970	35 667	1972	37 010	47
dar. in Europa		23 623	25. 10. 1970	2 656	1972	3 241	137
Grönland (dän. Hoheitsgebiet)	Godthåb	2 175 600	31. 12. 1970	47	1972	52	0
Afrika		30 320 000	-	-	1972	364 000	12
Ägypten	Kairo	1 001 449 ¹⁶⁾	Dez. 1973	36 000	1973	35 620	36
Äquatorialguinea	Santa Isabel	28 051	31. 12. 1960	246	1973	300	11
Äthiopien	Addis Abeba	1 221 900	-	-	1972	25 930	21
Algerien ¹⁷⁾	Algier	2 381 741	4. 4. 1966	11 822	1973	15 772	7
Botswana	Gaborone	600 372	31. 8. 1971	609	1973	709	1
Burundi	Bujumbura	27 834	1970-1971	3 350	1972	3 400	130
Dahome	Porto Novo	112 622	25. 5.-30. 9. 1961	2 106 ¹⁸⁾	1973	2 910	26
Elfenbeinküste	Abidjan	322 463	Nov. 1957/1958	3 100 ¹⁹⁾	1973	4 640	14
Gabun	Libreville	267 667	1970	475	1970	475	2
Gambia	Banjul	11 295	17. 4. 1963	315	1972	380	34
Ghana	Akkra	238 537	1. 3. 1970	8 546	1972	9 090	38
Guinea	Conakry	245 857	15. 1.-31. 6. 1955	2 570 ²⁰⁾	1973	4 210	17
Kamerun	Yaunde	475 442	1960-1965	5 017	1970	5 840	12
Kenia	Nairobi	582 645	24./25. 8. 1969	10 943	1973	12 482	21
Kongo ²¹⁾	Brazzaville	342 000	Sept. 60-Febr. 61	800 ²²⁾	1973	1 000	3

*) Für den Nachweis der Erdteil-Gesamtzahlen waren politische Gesichtspunkte maßgebend. Nach geographischen Gesichtspunkten gebildete Summen enthält Tab. 2, S. 10.

¹⁾ Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen. — Von der gesamten festen Erdoberfläche (Landflächen einschl. Binnen-gewässer) mit etwa 147 900 000 qkm fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte antarktische Gebiete (etwa 10-14 Mill. qkm). — ²⁾ Euro-päische Länder vorwiegend Wohnbevölkerung, übrige Länder vorwiegend ortsanwesende Bevölkerung. Sofern nicht anders vermerkt, ohne fremde Streitkräfte im Lande bzw. ohne eigene Streitkräfte, die sich z. Z. außerhalb des Landes befinden. — ³⁾ Um Wanderungsüberschüsse bereinigte Zahl; die Addition der Erdteilsommen liegt um 6 Millionen höher. — ⁴⁾ Ohne Sowjetunion, Türkei und Grönland. — ⁵⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ⁶⁾ Gesamtfläche; Landfläche 305 475 qkm. — ⁷⁾ Einschl. Gozo (67 qkm) sowie Comino (3 qkm). — ⁸⁾ Einschl. Binnengewässer. — ⁹⁾ Ohne arktische Gebiete. — ¹⁰⁾ Gesamtfläche; Landfläche 307 988 qkm. — ¹¹⁾ Svalbard (Spitzbergen, Bäreninsel usw.) 62 050 qkm; Jan Mayen 373 qkm. — ¹²⁾ Einschl. Azoren, 2 335 qkm, Bevölkerung: 315 000 und Madeira, 797 qkm, Bevölkerung: 257 000 sowie der Mündungsgebiete des Tejo, Sado und Rio de Aveiro mit insgesamt 440 qkm. — ¹³⁾ Gesamtfläche; Landfläche 411 479 qkm. — ¹⁴⁾ Einschl. Balearen, 5 014 qkm, Bevölkerung: 633 000 und Kanarische Inseln, 7 273 qkm, Bevölkerung: 1 125 500 sowie Stadtgebiete von Ceuta und Melilla, Alhucemas, Chafarinas-Inseln und Peñon de Velez de la Gomera (ehemals Span.-Nordafrika), Bevöl-kerung insgesamt rd. 170 000. — ¹⁵⁾ Bewohntes, kultiviertes Gebiet: 35 580 qkm; 959 Einwohner je qkm. — ¹⁶⁾ Einschl. Sahara-Departements mit 208 140 qkm; Bevölkerung: 718 600. — ¹⁷⁾ Nur afrikanische Bevölkerung. — ¹⁸⁾ Stichprobenergebnis. — ¹⁹⁾ Bisher Kongo (Brazzaville).

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnis der letzten Volkszählung		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ²⁾ 1 000	Jahres- mitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt	je qkm
						1 000	Anzahl
Lesotho	Maseru	30 355	14.—24. 4. 1966	852	1973	990	33
Liberia	Monrovia	111 369	2. 4. 1962	1 016	1971	1 570	14
Libyen	Bengasi	1 759 540	Juli 1973	2 257	1973	2 161	1
Madagaskar	Tananarive	587 041	9. 5.—11. 11. 1968	6 200 ⁴⁾	1971	7 100	12
Malawi	Zomba	118 484	9. 8. 1966	4 040	1973	4 800	41
Mali	Bamako	1 240 000	15. 6. 60—Mai 61	4 100 ⁵⁾	1973	5 376	4
Marokko	Rabat	445 050	20. 7. —3. 8. 1971	15 379	1972	15 830	36
Mauretanien	Nuakchott	1 030 700	Dez. 64—Dez. 65	1 050	1973	1 260	1
Mauritius ⁶⁾	Port Louis	2 045	30. 6.—1. 7. 1972	...	1972	857	419
Niger	Niamey	1 267 000	Okt. 59—März 60	2 700 ⁷⁾	1973	4 356	3
Nigeria	Lagos	923 768	Nov. 1973	79 759	1973	79 759	77
Obervolta	Wagadugu	274 200	30. 9. 60—22. 4. 61	4 300	1973	5 740	21
Ruanda	Kigali	26 338	Mai—Nov. 1970	3 736 ⁸⁾	1972	3 896	148
Sambia	Lusaka	752 614	22.—30. 8. 1969	4 057	1973	4 640	6
Senegal	Dakar	196 192	April 60—Aug. 61	3 110 ⁹⁾	1973	4 230	22
Sierra Leone	Freetown	71 740	1. 4. 1963	2 180	1972	2 630	37
Somalia	Mogadischu	637 657	...	...	1973	3 000	5
Sudan	Khartum	2 505 813	17. 1. 1956	10 263 ¹⁰⁾	1973	16 901	7
Südafrika ¹¹⁾	Pretoria	1 221 037	6. 5. 1970	21 448	1972	22 990	19
Swasiland	Mbabane	17 363	24. 5. 1966	375	1972	430 ¹²⁾	25
Tansania	Daresalam	945 087	26. 8. 1967	12 313	1973	14 372	15
Togo	Lome	56 000	1. 3.—30. 4. 1970	1 956	1973	2 111	38
Tschad	N'djamena	1 284 000	Dez. 63—Aug. 64	3 254 ¹³⁾	1972	3 800	3
Tunesien	Tunis	163 610	3. 5. 1966	4 533	1973	5 509	34
Uganda	Kampala	236 036	18. 8. 1969	9 549	1973	10 810	46
Zaire ¹⁴⁾	Kinshasa	2 345 409	Mai 55—Febr. 58	12 769 ¹⁵⁾	1972	22 850	10
Zentralafrikanische Republik	Bangui	622 984	1959/60	1 203 ¹⁶⁾	1971	1 640	3
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
Seychellen	Victoria	376	5. 5. 1971	53	1972	55	146
St. Helena ¹⁷⁾	Jamestown	419	24. 7. 1966	5	1972	5	12
Südrhodesien	Salisbury	390 580	21. 4.—11. 5. 1969	5 070	1973	5 890	15
Frankreich:							
Afar- und Issa-Territorium	Dschibuti	22 000	1960/1961	81	1972	99	5
Komoren	Moroni	2 171	Juli—Sept. 1966	244	1972	275	127
Réunion	Saint-Denis	2 510	16. 10. 1967	417	1972	466	186
Portugal:							
Angola	Luanda	1 246 700	15. 12. 1970	5 673	1972	5 812	5
Guinea, Portug.	Bissau	36 125	15. 12. 1970	487	1971	560	16
Mosambik	Lourenço Marques	783 030	15. 12. 1970	8 234	1972	8 508	11
Kapverdische Inseln	Fraia	4 033	15. 12. 1970	272	1972	285	71
São Tomé und Príncipe	São Tomé	964	30. 9. 1970	74	1972	75	78
Spanien ¹⁸⁾ :							
Sahara, Span.	Villa Cisneros	266 000	31. 12. 1970	76	1973	102	0
Gebiet unter südafrikanischer Treuhandverwaltung:							
Namibia ¹⁹⁾	Windhuk	824 292	6. 5. 1970	746	1970	746	1
Amerika ²⁰⁾							
Nord- und Mittelamerika		22 073 000			1972	533 000	13
Bahamas	Nassau	13 935	7. 4. 1970	175	1972	190	14
Barbados	Bridgetown	431	7. 4. 1970	238	1972	240	556
Costa Rica	San José	50 700	10. 4. 1972	1 832	1973	1 870	37
Dominikanische Republik	Santo Domingo	48 734	9. 1. 1970	4 006	1973	4 430	91
El Salvador	San Salvador	21 393	28. 6. 1971	3 549	1972	3 760	176
Grenada	St. Georges	344	7. 4. 1970	95	1973	110	320
Guatemala	Guatemala	108 889	18. 4. 1964	4 288	1972	5 410	50
Haiti	Port-au-Prince	27 750	Sept./Okt. 1971	4 244	1973	5 200	187
Honduras	Tegucigalpa	112 088	17. 4. 1961	1 885	1973	2 780	25
Jamaika	Kingston	10 962	7. 4. 1970	1 865	1972	1 923	175
Kanada	Ottawa	9 976 139 ²¹⁾	1. 6. 1971	21 568	1973	22 130	2
Kuba	Havanna	114 524	6. 9. 1970	8 553	1973	8 870	77
Mexiko	Mexiko	1 972 547 ²²⁾	28. 1. 1970	48 225	1973	54 300	28
Nicaragua	Managua	130 000	20. 4. 1971	1 912	1972	1 990	15
Panama ²³⁾	Panama	75 650	10. 5. 1970	1 428	1973	1 570	21
Trinidad und Tobago	Port of Spain	5 128	7. 4. 1970	945	1972	1 043	203
Vereinigte Staaten	Washington	9 363 123 ²⁴⁾	1. 4. 1970	205 395 ²⁵⁾	1973	210 400	22

Fußnoten *) sowie 1 und 2 siehe S. 24*. — *) Stichprobenergebnis. — *) Nur afrik. Bevölkerung. — *) Einschl. Nebengebiete Rodrigues u. a. kleinere Inseln, Fläche zus.: 231 qkm, Bevölkerung 1967: 22 000. — *) Ohne Wallfischbucht; Fläche 1124 qkm, Bevölkerung 1970: 23 461. — *) Bisher Kongo (Dem. Rep.). — *) Einschl. der Nebengebiete Ascension, 88 qkm, sowie Tristan de Cunha, 104 qkm und weiterer, kleinerer Inseln mit zus. 105 qkm. — *) Rückgabe der Enklave Ifni durch Spanien an Marokko am 4. 1. 1969. — *) Einschl. Wallfischbucht; bisher Südwesafrika. — *) Ohne Grönland (rd. 2176 000 qkm), jedoch einschl. US-Bundesstaat Hawaii. — *) Gesamtfläche; Landfläche 9 221 009 qkm. — *) Einschl. Inselgebiete (5363 qkm). — *) Ohne Panamakanal-Zone. — *) Gesamtfläche; Landfläche 9 191 836 qkm. — *) Einschl. US-Streitkräfte in Übersee.

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnis der letzten Volkszählung		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ²⁾ 1 000	Jahres- mitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt 1 000	je qkm Anzahl
Südamerika		17 834 000			1972	201 000	11
Argentinien	Buenos Aires	2 776 889	30. 9. 1970	23 362	1972	23 920	9
Bolivien	La Paz	1 098 581	5. 9. 1950	3 019	1972	5 195	5
Brasilien	Brasília	8 511 965	1. 9. 1970	93 204 ⁴⁾	1973	101 710	12
Chile	Santiago de Chile	756 945	22. 4. 1970	8 853	1973	10 230	14
Ecuador	Quito	283 561	25. 11. 1962	4 650 ⁴⁾	1973	6 726	24
Guyana	Georgetown	214 969	7. 4. 1970	714	1972	754	4
Kolumbien	Bogotá	1 138 914	6. 6. 1973	...	1973	23 210	20
Paraguay	Asunción	406 752	9. 7. 1972	2 329	1973	2 670	7
Peru	Lima	1 285 216	4. 6. 1972	13 568 ⁴⁾	1973	14 910	12
Uruguay	Montevideo	177 508	16. 10. 1963	2 596	1973	2 990	17
Venezuela	Caracas	912 050	2. 9. 1971	10 722	1973	11 333	12
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
Antarktis-Territorium ⁵⁾	—	5 244			1972	0,1	0
Belize ⁶⁾	Belmopan	22 965	7. 4. 1970	120	1972	128	6
Bermuda	Hamilton	53	29. 10. 1970	52	1972	60	1 132
Falklandinseln	Stanley	11 961 ⁴⁾	18. 3. 1962	2	1972	2	0
Jungferinseln, Brit.	Road Town	153	7. 4. 1970	10	1972	12	78
Kaiman-Inseln	Georgetown	259	7. 4. 1970	11	1972	11	42
Montserrat	Plymouth	98	7. 4. 1970	12	1971	12	122
Westind. Assoziierte Staaten ⁷⁾	—	2 554	7. 4. 1970	489	1972	420	164
Türke- und Caicosinseln	—	430	29. 10. 1970	6	1972	6	14
Frankreich:							
Guadeloupe ⁸⁾	Basée-Terre	1 779	16. 10. 1967	313	1973	341	192
Guayana, Franz.	Cayenne	91 000	16. 10. 1967	44	1972	56	1
Martinique	Fort-de-France	1 102	16. 10. 1967	320	1973	344	312
St. Pierre und Miquelon	Saint-Pierre	242	12. 6. 1967	5	1972	6	25
Niederlande:							
Antillen, Niederlän. ⁹⁾	Willemstad	961	27. 6. u. 31. 12. 60	189	1972	230	239
Surinam	Paramaribo	163 265	31. 3. 1964	324 ¹⁰⁾	1973	430	3
Vereinigte Staaten:							
Jungferinseln, Amerik. ¹¹⁾ ..	Charlotte Amalie	344	1. 4. 1970	62 ¹²⁾	1972	67 ¹³⁾	195
Panamakanal-Zone	Balboa	1 432	1. 4. 1970	44 ¹⁴⁾	1972	45 ¹⁵⁾	31
Puerto Rico	San Juan	8 897	1. 4. 1970	2 712 ¹⁶⁾	1972	2 860 ¹⁷⁾	321
Asien¹⁸⁾		26 751 000			1972	2 117 000	79
Afghanistan	Kabul	647 497			1973	18 340	28
Bahrain	Manama	622	3. 4. 1971	216	1972	220	354
Bangladesch ¹⁹⁾	Dacca	142 776			1972	75 000	525
Bhutan	Punakha	47 000	Nov./Dez. 1969	1 035	1969	1 035	22
Birma	Rangun	678 033			1973	29 560	44
China (Taiwan) ²⁰⁾	Taipeh	35 961	16. 12. 1966	13 383	1973	15 424	429
China, Volksrepublik ²¹⁾	Peking	9 561 000	30. 6. 1953	582 603	1973	798 860	84
Indien ²²⁾	Neu-Delhi	3 280 483	1. 4. 1971	547 368	1972	563 490	172
Indonesien ²³⁾	Djakarta	1 491 564	24. 9. 1971	122 864	1972	123 115	83
Irak	Bagdad	434 924	14. 10. 1965	8 047	1973	10 410	24
Iran	Teheran	1 648 000	1. — 20. 11. 1966	25 785	1973	31 300	19
Israel	Jerusalem	20 700	20. 5. 1972	3 124	1973	3 249	157
Japan	Tokio	369 915	1. 10. 1970	104 665	1973	108 350	293
Jemen, Arab. Rep.	San'a	195 000			1972	6 060	31
Jemen, Dem. Volksrepubl. ..	Aden	287 683			1973	1 555	5
Jordanien	Amman	97 740	18. 11. 1961	1 706	1973	2 560	26
Katar	Doha	22 014			1973	90	4
Khmer-Republik ²⁴⁾	Pnom-Penh	181 035	17. 4. 1962	5 729	1971	7 000	39
Korea, Nord-	Pjüngjang	120 538			1973	15 090	125
Korea, Süd-	Seoul	98 477	1. 10. 1970	31 469	1972	33 265	338
Kuwait	Kuwait	17 818	19. 4. 1970	738	1973	1 004	56
Laos	Vientiane	236 800			1973	3 180	13
Libanon ²⁵⁾	Beirut	10 400	15. 11. 1970	2 126	1973	3 060	294
Malaysia	Kuala Lumpur	329 749	24. — 25. 8. 1970	10 434	1971	12 324	37
Malediven ²⁶⁾	Male	298	18. 6. 1967	104	1973	120	403
Mongolei	Ulan-Bator	1 565 000	10. 1. 1969	1 198	1973	1 340	1
Nepal	Katmandu	140 797	22. 6. 1971	11 290	1972	11 470	81
Oman ²⁷⁾	Maskat	212 457			1973	720	3

Fußnoten *) sowie 1 und 2 siehe S. 24*. — *) Ohne Indianer in Dschungelgebieten bzw. indian. Nomadenstämme. — *) Gegründet am 3. 3. 1962; umfaßt die ehemaligen Nebengebiete der Falklandinseln südlich des 60. Breitengrades und den Teil des antarktischen Kontinents zwischen dem 20. und 80. Längengrad. — *) Bisher Brit. Honduras. — *) Ohne Süd-Georgia (3755 qkm) u. a. — *) Umfaßt Antigua, 442 qkm, Bev.: 70 000; St. Christopher (St. Kitts) - Nevis-Anguilla, rd. 357 qkm, Bev.: 61 000; Dominica, 751 qkm, Bev.: 70 000; St. Lucia, 616 qkm, Bev.: 101 000; St. Vincent mit Nebengebieten, 389 qkm, Bev.: 89 000. — *) Marie-Galante, Désirade, Les Saintes, Petite Terre, St. Bartélemy u. St. Martin (Nordteil). — *) Aruba, 190 qkm, Bev.: 63 000; Curacao, 443 qkm, Bev.: 147 000; Bonaire, Saba, St. Eustatius u. St. Martin (Südteil). — *) Ohne Indianer und Negerstämme (1962 etwa 38 000 Stammesangehörige). — *) St. Croix, St. John, St. Thomas. — *) Einschl. US-Streitkräfte. — *) Ohne Sowjetunion und Türkei, jedoch einschl. Westiran sowie Gaza-Streifen (Fläche: 378 qkm, Bev.: 400 000). — *) Ehemals Ostpakistan. — *) Einschl. Pescadoreinseln. — *) Einschl. Tibet (autonome Region), 1 221 600 qkm, Bev. 1957: 1 270 000. Hauptstadt Lhasa. — *) Einschl. indischer Teil (Fläche: 138 995 qkm, Bev. 1971: 4 616 632 von Dschammu-Kaschmir, dessen politischer Status noch unbestimmt, sowie einschl. Damão, Diu, Goa (früher Portugies.-Indien), Fläche: 3693 qkm, Bev. 1971: 857 180. — *) Ohne Westiran. — *) Bisher Kambodscha. — *) Ohne registrierte Palästinaflüchtlinge, 176 000 am 30. 6. 1970. — *) Etwa 2000 Koralleninseln. — *) Einschl. Kuria-Muria-Inseln.

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnis der letzten Volkszählung		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ²⁾ 1 000	Jahres- mitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt 1 000	je qkm Anzahl
Pakistan ⁴⁾	Islamabad	803 943	Sept. 1972	64 892	1972	64 892	81
Philippinen	Quezon City	300 000	6. 5. 1970	36 684	1973	40 220	134
Saudi-Arabien	Er-Riad	2 149 690	1962—1963	—	1972	8 200	4
Sikkim ⁵⁾	Gangtok	7 107	1. 4. 1971	205	1973	210	30
Singapur	Singapur	581	22. 6. 1970	2 075	1973	2 185	3 761
Sri Lanka ⁶⁾	Colombo	65 610	9. 10. 1971	12 711	1972	13 030	199
Syrien ⁷⁾	Damaskus	185 180	23. 9. 1970	6 303	1973	6 879	37
Thailand	Bangkok	514 000	1. 4. 1970	34 152	1972	36 286	71
Vereinigte Arab. Emirate ⁸⁾	—	83 600	15. 3. — 6. 4. 1968	179	1972	203	2
Vietnam, Nord-	Hanoi	158 750	1. 3. 1960	15 917	1973	22 480	142
Vietnam, Süd-	Saigon-Cholon	173 809	—	—	1972	19 100	110
Zypern	Nikosia	9 251	11. 12. 1960	578	1972	650	70
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
Brunel	Brunel	5 765	11. 8. 1971	136	1972	142	25
Hongkong ⁹⁾	Victoria	1 034	9. 3. 1971	3 948	1973	4 160	4 021
Indonesien:							
Irian Jaya ¹⁰⁾	Kota Baru	412 781	24. 9. 1971	923	1972	937	2
Portugal:							
Macau ¹¹⁾	Macau	16	15. 12. 1970	249	1972	270	16 875
Timor, Port-	Dili	14 925	15. 12. 1970	611	1973	640	43
Australien und Ozeanien¹²⁾							
Australien	Canberra	8 510 000	—	—	1972	20 200	2
Fidschi	Suva	7 686 848	30. 6. 1971	12 756	1973	13 132	2
Nauru	—	18 272	12. 9. 1966	477	1973	550	30
Neuseeland	Wellington	21	30. 6. 1966	6	1972	7	333
Tonga	Nukualofa	268 675 ¹³⁾	23. 3. 1971	2 863	1973	2 964	11
West Samoa	Apia	699	30. 11. 1966	77	1973	100	143
—	—	2 842	3. 11. 1971	147	1972	150	53
Abhängige Gebiete							
Australien:							
Kokos-Inseln	—	14	30. 6. 1971	1	1972	1	71
Norfolk-Inseln	Kingston	36	30. 6. 1971	2	1972	2	56
Papua-Neuguinea ¹⁴⁾	Port Moresby	461 691	20. 6. — 9. 7. 1968	2 185	1973	2 610	6
Weihnachtsinsel	—	135	30. 6. 1971	3	1972	3	22
Großbritannien und Nordirland:							
Gilbert- und Ellice-Inseln ¹⁵⁾	Tarawa	886	6. 12. 1968	54	1973	60	68
Pitcairn	—	5	Dez. 1971	0,1	1972	0,1	20
Salomon-Inseln, Brit.- ¹⁶⁾	Honiara	28 446	7. 2. 1970	161	1973	180	6
Frankreich:							
Neukaledonien ¹⁷⁾	Numea	19 000	11. 3. 1969	101	1972	117	6
Polynesien, Franz.- ¹⁸⁾	Papete (Tahiti)	4 000	8. 2. 1971	119	1972	127	32
Neuseeland:							
Cook-Inseln	Avarua	234	1. 12. 1971	21	1973	30	128
Niue	Alofi	259	28. 9. 1971	5	1972	5	19
Tokelau	—	10	21. 2. 1972	2	1972	2	200
Vereinigte Staaten:							
Guam	Agaña	549	1. 4. 1970	85 ¹⁹⁾	1972	93 ¹⁹⁾	169
Samoa, Amerik.-	Fagatogo	197	1. 4. 1970	27 ¹⁹⁾	1973	31 ¹⁹⁾	157
Sonstige ²⁰⁾	—	14	1. 4. 1970	5	1973	5	357
Gebiete unter Treuhandverwaltung							
Pazifische Inseln (amerik.) ²¹⁾	—	1 779 ²²⁾	1. 4. 1970	91	1972	95	53
Kondominien							
Canton und Enderbury (brit.-amerik.) ²³⁾	—	70	1. 4. 1970	— ²⁴⁾	—	—	—
Neue Hebriden (brit.-franz.)	Port Vila	14 763	28. 5. 1967	78	1973	40	6

Fußnoten *) sowie 1 und 2 siehe S. 24*. — *) Ohne Dschammu-Kaschmir (222 802 qkm, davon 83 807 qkm bei Pakistan), dessen politischer Status noch unbestimmt, sowie ohne Baltistan, Gilgit, Junagadh und Manavadar. — *) Bisher Westpakistan. — *) Indischer Schutzstaat. — *) Bisher Ceylon. — *) Einschl. Palästinaflüchtlinge. — *) Bisher Föderation Arabischer Emirate. — *) Umfaßt die Insel Hongkong mit der Hauptstadt Victoria, Kaulun und die gepacht. „Neuen Territorien“. — *) Bisher Westirland. — *) Stadt Macau sowie Inseln Taipa und Coloane. — *) Ohne Westirland, das als indonesisches Staatsgebiet bei Asien nachgewiesen ist. — *) Landfläche; Gesamtfläche einschl. Inselgebiete und Ross Dependency: 683 568 qkm. — *) Ostteil der Insel Neuguinea, Bismarckarchipel; Bougainville und Buka (Salomon-Inselgruppe) und etwa 600 kleinere Inseln. — *) Einschl. Christmas-, Fanning-, Ocean- und Washington-Insel sowie Phoenix-Inseln ohne Canton und Enderbury. — *) Salomon-Inselgruppe ohne Bougainville und Buka. — *) Einschl. Wallis und Futuna (Übersee-territorium) und Chesterfield- und Huoninseln. — *) Einschl. Austral-, Gambier-, Gesellschafts-, Marquesas-, Rapa- und Tuamotu-Inseln. — *) Einschl. US-Militär mit Angehörigen und dienstverpflichtetem Personal. — *) Midway, Wake und einige weitere kleine Inseln. — *) Karolinen-, Marianen- und Marshallinseln. — *) Nur Fläche bewohnter Inseln. — *) Zur Phoenixgruppe gehörend. — *) Beide Inseln zur Zeit der Volkszählung unbewohnt.

2. Millionenstädte der Erde

Stadt	Land	Jahr der Zählung (Z) Fortschritt- lung (F) Schät- zung/Berech- nung (S)	Stadt- gebiet ¹⁾	Südliche Agglo- meration ²⁾	Stadt	Land	Jahr der Zählung (Z) Fortschritt- lung (F) Schät- zung/Berech- nung (S)	Stadt- gebiet ¹⁾	Südliche Agglo- meration ²⁾
			Bevölkerung in 1 000					Bevölkerung in 1 000	
Europa					Amerika				
Amsterdam	Niederlande	(S) 1973	792	...	Anaheim	Verein. Staaten	(Z) 1970	167	1 420
Ankara	Türkei	(Z) 1970	1 209	...	Atlanta	Verein. Staaten	(Z) 1970	497	1 390
Athen	Griechenland	(Z) 1971	867	2 540	Baltimore	Verein. Staaten	(Z) 1970	906	2 077
Baku	Sowjetunion	(S) 1973	...	1 337	Belo Horizonte	Brasilien	(Z) 1970	1 126	1 255
Barcelona	Spanien	(S) 1971	1 763	...	Bogotá	Kolumbien	(S) 1972	2 818	...
Berlin (West)	Bundesrepublik Deutschland	(F) 1973	2 050	...	Boston	Verein. Staaten	(Z) 1970	641	2 754
Berlin (Ost)	Deutsche Dem. Republik	(F) 1972	1 090	...	Buenos Aires	Argentinien	(Z) 1970	2 972	8 775
Birmingham	Großbritannien u. Nordirland	(S) 1973	1 004	2 785	Buffalo	Verein. Staaten	(Z) 1970	463	1 349
Brüssel	Belgien	(S) 1972	...	1 069	Cali	Kolumbien	(S) 1972	1 022	...
Budapest	Ungarn	(S) 1971	2 023	...	Caracas	Venezuela	(S) 1971	2 189	2 535
Bukarest	Rumänien	(S) 1972	1 507	1 618	Chicago	Verein. Staaten	(Z) 1970	3 367	6 979
Charkow	Sowjetunion	(S) 1973	1 307	...	Cincinnati	Verein. Staaten	(Z) 1970	463	1 385
Glasgow	Großbritannien u. Nordirland	(Z) 1971	898	1 728	Cleveland	Verein. Staaten	(Z) 1970	751	2 064
Gorki	Sowjetunion	(S) 1973	1 238	...	Dallas	Verein. Staaten	(Z) 1970	844	1 556
Hamburg	Bundesrepublik Deutschland	(F) 1973	1 755	...	Denver	Verein. Staaten	(Z) 1970	515	1 228
Istanbul	Türkei	(Z) 1970	2 248	2 761	Detroit	Verein. Staaten	(Z) 1970	1 511	4 200
Kiew	Sowjetunion	(S) 1973	1 827	...	Guadalajara	Mexiko	(Z) 1970	1 196	1 487
Kopenhagen	Dänemark	(S) 1973	596	...	Havanna	Kuba	(Z) 1970	1 755	2 305
Kujbyschew	Sowjetunion	(S) 1973	1 117	...	Houston	Verein. Staaten	(Z) 1970	1 233	1 985
Leeds	Großbritannien u. Nordirland	(S) 1973	500	2 080	Indianapolis	Verein. Staaten	(Z) 1970	745	1 110
Leningrad	Sowjetunion	(S) 1973	...	4 133	Kansas City	Verein. Staaten	(Z) 1970	507	1 254
Lissabon	Portugal	(Z) 1970	782	1 612	Lima	Peru	(Z) 1972	2 836	3 485
Liverpool	Großbritannien u. Nordirland	(S) 1973	575	1 621	Los Angeles	Verein. Staaten	(S) 1971	2 825	...
London	Großbritannien u. Nordirland	(S) 1973	...	7 281	Medellin	Kolumbien	(S) 1972	1 208	...
Lyon	Frankreich	(Z) 1968	528	1 075	Mexico City	Mexiko	(Z) 1970	7 006	8 541
Madrid	Spanien	(Z) 1970	3 146	...	Miami	Verein. Staaten	(Z) 1970	335	1 268
Mailand	Italien	(S) 1973	1 742	...	Milwaukee	Verein. Staaten	(Z) 1970	717	1 404
Manchester	Großbritannien u. Nordirland	(S) 1973	531	2 730	Minneapolis	Verein. Staaten	(Z) 1970	434	1 814
Minsk	Sowjetunion	(S) 1973	1 038	...	Monterrey	Mexiko	(Z) 1970	830	1 177
Moskau	Sowjetunion	(S) 1973	7 255	7 410	Montevideo	Uruguay	(S) 1970	1 350	...
München	Bundesrepublik Deutschland	(F) 1973	1 338	...	Montreal	Kanada	(Z) 1971	1 214	2 743
Neapel	Italien	(S) 1973	1 224	...	Newark	Verein. Staaten	(Z) 1970	382	1 857
Paris	Frankreich	(S) 1973	2 455	9 901 ³⁾	New Orleans	Verein. Staaten	(Z) 1970	593	1 046
Porto	Portugal	(Z) 1970	310	1 315	New York	Verein. Staaten	(Z) 1970	7 895	11 529
Prag	Tschechoslowakei	(S) 1972	1 084	...	Paterson	Verein. Staaten	(Z) 1970	145	1 359
Rom	Italien	(S) 1973	2 821	...	Philadelphia	Verein. Staaten	(Z) 1970	1 949	4 818
Rotterdam	Niederlande	(S) 1973	654	...	Pittsburgh	Verein. Staaten	(Z) 1970	520	2 401
Stockholm	Schweden	(S) 1978	682	1 350	Portland	Verein. Staaten	(Z) 1970	383	1 009
Swerdlowsk	Sowjetunion	(S) 1973	1 099	...	Recife	Brasilien	(Z) 1970	1 070	1 084
Turin	Italien	(S) 1973	1 175	...	Rio de Janeiro	Brasilien	(S) 1971	4 383	...
Warschau	Polen	(S) 1971	1 326	...	Salvador	Brasilien	(Z) 1970	1 018	1 027
Wien	Österreich	(Z) 1971	1 603	1 859	San Bernardino	Verein. Staaten	(Z) 1970	104	1 143
					San Diego	Verein. Staaten	(Z) 1970	697	1 358
					San Francisco	Verein. Staaten	(Z) 1970	716	3 110
					San Jose	Verein. Staaten	(Z) 1970	446	1 065
					Santiago de Chile	Chile	(S) 1972	1 759	3 700
					São Paulo	Brasilien	(Z) 1970	5 241	5 979
					Seattle	Verein. Staaten	(Z) 1970	531	1 422
					St. Louis	Verein. Staaten	(Z) 1970	622	2 363
					Tampa	Verein. Staaten	(Z) 1970	278	1 013
					Toronto	Kanada	(Z) 1971	713	2 628
					Vancouver	Kanada	(Z) 1971	426	1 082
					Washington	Verein. Staaten	(Z) 1970	757	2 861
Afrika					Asien				
Alexandrien	Ägypten	(S) 1970	2 032	...	Achmadabad	Indien	(Z) 1971	1 588	1 746
Algier	Algerien	(S) 1973	...	1 200	Bagdad	Irak	(S) 1970	...	1 979
Casablanca ⁴⁾	Marokko	(Z) 1971	1 506	...	Bandung	Indonesien	(Z) 1971	1 202	...
Johannesburg	Südafrika	(Z) 1970	1 181	1 433	Bangalor	Indien	(Z) 1971	...	1 648
Kairo	Ägypten	(S) 1972	5 384	...	Bangkok	Thailand	(S) 1970	2 228	3 050
Kapstadt	Südafrika	(Z) 1970	650	1 097	Bombay	Indien	(Z) 1971	...	5 969
Kinshasa	Zaire ⁵⁾	(S) 1972	1 624	...	Dacca	Bangladesch	(S) 1972	962	1 500
Lagos	Nigeria	(S) 1971	901	1 477	Delhi ⁶⁾	Indien	(Z) 1971	3 280	3 630

Fußnoten siehe S. 29*.

2. Millionenstädte der Erde

Stadt	Land	Jahr der Zählung (Z) Fort- schrei- bung (F) Schät- zung/Berech- nung (S)	Stadt- gebiet ¹⁾	Südliche Aggre- meration ²⁾	Stadt	Land	Jahr der Zählung (Z) Fort- schrei- bung (F) Schät- zung/Berech- nung (S)	Stadt- gebiet ¹⁾	Südliche Aggre- meration ²⁾
			Bevölkerung in 1 000					Bevölkerung in 1 000	
Djakarta	Indonesien	(Z) 1971	4 576	...	Rangun	Birma	(S) 1972	3 000	...
Fuschun	China, Volksrep.	(S) 1965	1 000	...	Saigon-Cholon	Vietnam, Süd	(S) 1971	1 821	...
Haiderabad	Indien	(Z) 1971	1 612	1 799	Sapporo	Japan	(S) 1973	1 119	...
Harbin	China, Volksrep.	(S) 1970	2 000	...	Schanghai	China, Volksrep.	(S) 1971	10 820	...
Hongkong	Brit. Besetzung	(S) 1972	4 104	...	Schenjang (Mukden)	China, Volksrep.	(S) 1970	3 000	...
Jokohama	Japan	(S) 1973	2 484	...	Seoul	Korea, Süd	(S) 1972	6 076	...
Kalkutta	Indien	(Z) 1971	3 141	7 040	Sian	China, Volksrep.	(S) 1970	1 500	...
Kanpur	Indien	(Z) 1971	1 152	1 273	Singapur	Singapur	(S) 1973	2 185	...
Kanton	China, Volksrep.	(S) 1970	3 000	...	Surabaya	Indonesien	(Z) 1971	1 556	...
Karachi	Pakistan	(S) 1972	3 469	...	Taegu	Korea, Süd	(Z) 1970	1 083	...
Kawasaki	Japan	(S) 1973	1 002	...	Taipeh	China (Taiwan)	(S) 1973	1 943	...
Kitakyushu	Japan	(S) 1973	1 051	...	Taiyuan	China, Volksrep.	(S) 1958	1 050	...
Kioto	Japan	(S) 1973	1 436	...	Taschkent	Sowjetunion	(S) 1973	1 504	...
Kobe	Japan	(S) 1973	1 336	...	Teheran	Iran	(S) 1971	3 639	...
Lahore	Pakistan	(S) 1972	2 148	...	Tientsin	China, Volksrep.	(S) 1970	4 280	...
Lüta ³⁾	China, Volksrep.	(S) 1965	3 600	...	Tokio	Japan	(S) 1972	8 826	12 000
Lyallpur	Pakistan	(S) 1972	1 109	...	Tschangtschun	China, Volksrep.	(S) 1965	1 800	...
Madras	Indien	(Z) 1971	2 470	3 170	Tschengtu	China, Volksrep.	(S) 1958	1 130	...
Manila	Philippinen	(S) 1972	1 400	...	Tschungking	China, Volksrep.	(S) 1958	2 121	...
Nagoja	Japan	(S) 1973	2 045	...	Tsingtan	China, Volksrep.	(S) 1958	1 121	...
Nanking	China, Volksrep.	(S) 1958	1 450	...	Wuhan	China, Volksrep.	(S) 1958	2 230	...
Nowosibirsk	Sowjetunion	(S) 1973	1 221	...					
Osaka	Japan	(S) 1972	2 904	...					
Peking	China, Volksrep.	(S) 1971	7 570	...					
Pjōngjang	Korea, Nord	(S) 1970	1 500	...					
Peona	Indien	(Z) 1971	853	1 123	Australien u. Ozeanien				
Pusan	Korea, Süd	(S) 1971	1 944	...	Melbourne	Australien	(Z) 1971	2 389	...
					Sidney	Australien	(Z) 1971	2 717	...

¹⁾ Innerhalb der Gemeindegrenzen. — ²⁾ Stadtgebiet einschl. Umlandgemeinden. — ³⁾ Région parisienne. — ⁴⁾ Nur Moslembevölkerung. — ⁵⁾ Bisher Kongo (Dem. Rep.). — ⁶⁾ Städtische Bevölkerung des Unionsgebietes Delhi. — ⁷⁾ Donnelstadt Lüschiin (Port Arthur) - Talien (Dairen).

3. Bevölkerung nach dem Alter

Land	Jahr der Zählung oder Schätzung	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren														
		unter 15		15—30		30—45		45—65		65 und mehr ¹⁾		unter 15	15 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich					
1 000											‰					
Europa																
Bundesrep. Deutschland	1972	13 973	6 809	12 311	5 974	13 398	6 400	13 626	7 837	8 501	5 256	23	20	22	22	14
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1972	3 879	1 891	3 406	1 668	3 543	1 771	3 477	2 131	2 706	1 684	23	20	21	20	16
Belgien	1972	2 250	1 099	2 146	1 049	1 816	903	2 189	1 130	1 326	786	23	22	19	23	14
Bulgarien	1971	1 930	941	1 964	968	1 845	918	1 956	985	842	458	23	23	22	23	10
Dänemark ¹⁾	1971	1 148	560	1 180	572	876	435	1 147	586	626	353	23	24	18	23	13
Finnland	1970	1 120	549	1 209	590	859	427	1 001	552	433	271	24	26	19	22	9
Frankreich	1973	12 745	6 239	12 507	6 063	9 468	4 595	10 711	5 556	6 916	4 256	24	24	18	21	13
Griechenland	1971	2 180	1 064	1 793	885	1 918	998	1 900	992	978	550	25	20	22	22	11
Großbrit. u. Nordirland	1973	13 383	6 514	11 975	5 900	9 764	4 840	13 221	6 832	7 591	4 661	24	21	18	24	14
Irland	1971	931	455	656	322	453	224	608	302	330	179	31	22	15	20	11
Island	1970	66	32	52	25	34	17	35	18	18	10	32	25	16	17	9
Italien	1971	13 134	6 441	11 730	5 772	11 374	5 749	11 912	6 246	5 750	3 369	24	22	21	22	11
Jugoslawien	1971	5 450	2 635	5 030	2 467	4 630	2 328	3 655	1 995	1 758	1 021	27	24	23	18	9
Luxemburg	1970	74	37	70	34	72	35	80	42	43	25	22	21	21	23	13
Malta	1972	84	41	92	48	54	30	59	31	30	17	26	29	17	19	10
Niederlande	1971	3 572	1 744	3 313	1 607	2 384	1 158	2 633	1 364	1 368	773	26	29	17	19	10

Fußnoten siehe S. 30*.

3. Bevölkerung nach dem Alter

Land	Jahr der Zählung oder Schätzung	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren														
		unter 15		15 — 30		30 — 45		45 — 65		65 und mehr ¹⁾		unter 15	15 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr ²⁾
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich					
1 000												%				
Norwegen	1972	957	466	912	442	622	306	936	474	522	297	24	23	16	24	14
Österreich	1971	1 822	889	1 527	753	1 365	681	1 681	971	1 062	660	24	21	18	23	14
Polen ³⁾	1972	11 851	5 795	5 436	2 685	4 216	2 111	7 225	3 832	4 474	2 644	36	16	13	22	14
Portugal	1972	2 408	1 186	1 916	1 000	1 564	834	1 795	961	841	509	28	23	18	21	10
Rumänien	1972	5 249	2 563	4 803	2 360	4 544	2 272	4 208	2 251	1 859	1 060	27	19	23	21	10
Schweden	1972	1 689	822	1 829	892	1 431	700	2 014	1 014	1 167	650	21	23	18	25	14
Schweiz	1972	1 480	723	1 457	722	1 286	637	1 340	698	747	445	23	23	20	21	12
Sowjetunion ⁴⁾	1972	91 771	45 027	31 764	15 770	37 810	19 251	54 404	31 708	30 560	20 758	37	13	15	22	12
Spanien	1970	9 479	4 626	7 476	3 718	6 808	3 437	6 976	3 681	3 299	1 935	28	22	20	21	10
Tschechoslowakei	1972	3 285	1 605	3 663	1 805	2 664	1 337	3 207	1 686	1 707	1 019	23	25	18	22	12
Türkei	1970	14 889	7 223	8 876	4 336	6 148	3 124	4 172	2 073	1 582	848	22	25	17	12	4
Ungarn	1972	2 082	1 011	2 526	1 238	2 100	1 072	2 451	1 307	1 257	737	20	24	20	24	12
Afrika																
Äthiopien	1971	11 709	5 807	6 858	3 452	4 135	2 030	2 107 ⁴⁾	1 002 ⁴⁾	1 016 ⁴⁾	406 ⁴⁾	45	27	16	8	4
Algerien	1966	5 706	2 783	2 713	1 378	1 803	921	1 323	650	556	290	47	22	15	11	5
Kenia	1969	5 293	2 604	2 744	1 406	1 493	766	1 022	500	391	185	48	25	14	9	4
Liberia	1971	654	313	401	230	293	152	169	75	54	25	42	26	19	11	3
Marokko	1972	7 316	3 649	4 098	2 047	2 322	1 154	1 575	793	393	209	47	26	15	10	3
Mauritius ⁵⁾	1971	332	164	233	116	120	59	106	51	31	18	40	28	15	13	4
Niger	1969	1 741	866	916	449	683	359	456	231	113	57	45	23	18	12	3
Südafrika	1970	8 726	4 376	5 598	2 842	3 575	1 806	2 633	1 333	870	499	41	26	17	12	4
Tansania ⁶⁾	1967	5 247	2 599	2 961	1 644	1 830	941	1 241	615	673	315	44	25	15	10	6
Tunesien	1970	2 343	1 149	1 198	587	815	412	607	291	174	83	46	23	16	12	3
Uganda	1969	4 404	2 186	2 285	1 178	1 496	732	985	468	378	166	46	24	16	10	4
Amerika																
Argentinien	1972	7 040	3 450	5 820	2 888	4 579	2 318	4 679	2 400	1 805	989	29	24	19	20	8
Bolivien	1969	2 012	987	1 289	635	774	395	560	302	169	90	42	27	16	12	3
Brasilien ⁷⁾	1970	49 069	24 536	14 969	7 703	10 782	5 465	13 449	6 659	4 935	2 511	53	16	12	14	5
Chile	1971	3 998	1 979	2 528	1 303	1 643	846	1 305	699	446	250	40	26	17	13	4
El Salvador	1971	1 639	807	891	458	539	275	359	185	122	64	46	25	15	10	3
Haiti	1972	2 192	1 089	1 319	660	812	401	594	302	157	86	43	26	16	12	3
Jamaika	1970	832	414	594	204	239	126	248	128	101	56	46	22	13	14	6
Kanada	1971	6 401	3 125	5 641	2 790	3 887	1 923	4 035	2 041	1 717	944	30	26	13	19	8
Mexiko	1970	22 359	10 966	12 382	6 368	7 064	3 573	4 774	2 394	1 798	936	46	26	15	10	4
Nicaragua	1971	913	450	484	254	267	139	173	89	58	32	48	26	14	9	3
Peru	1970	6 115	3 015	3 535	1 747	2 080	1 032	1 433	726	424	228	45	26	15	11	3
Venezuela	1973	5 059	2 488	3 116	1 590	1 645	821	1 175	580	339	184	45	28	15	10	3
Vereinigete Staaten	1971	57 541	28 225	51 841	25 737	34 722	17 686	42 345	22 132	20 555	11 997	28	25	17	21	10
Asien																
Afghanistan ⁸⁾	1971	6 564	.	3 392	.	2 412	.	1 723	.	517	.	45	23	17	12	4
Bahrain	1971	96	48	55	24	36	15	24	10	6	3	44	25	17	11	3
Birma	1970	11 045	5 526	6 928	3 518	4 890	2 494	3 780	1 985	941	522	40	25	18	14	3
China (Taiwan)	1972	5 864	2 846	4 117	2 005	2 657	1 198	2 055	893	459	255	39	27	18	14	3
Indien	1971	229 049	110 367	131 736	64 679	97 586	47 047	70 275	32 528	19 306	9 393	42	24	18	13	4
Irak	1971	4 671	2 298	2 299	1 136	1 397	697	1 028	523	355	186	48	24	14	11	4
Iran	1971	14 220	6 909	7 487	3 607	4 492	2 172	3 020	1 450	940	451	47	25	15	10	3
Israel	1971	1 021	497	828	404	481	246	551	282	214	108	33	27	16	18	7
Japan	1972	25 970	12 676	28 333	14 176	24 957	12 493	20 194	10 915	7 880	4 434	24	26	23	19	7
Jordanien	1971	1 133	550	601	298	351	177	218	113	80	40	48	25	15	9	3
Korea, Süd	1972	13 341	6 474	8 872	4 277	5 721	2 897	4 042	2 081	1 106	653	40	27	17	12	3
Kuwait	1970	319	156	213	91	140	45	53	20	13	7	43	29	19	7	2
Libanon	1970	906	443	506	250	354	177	252	122	108	54	43	24	17	12	5
Malaysia ⁹⁾	1968	4 011	1 972	2 395	1 177	1 354	699	1 149	542	355	163	43	26	15	12	4
Philippinen	1972	16 862	8 208	10 471	5 444	6 145	3 050	4 219	2 214	1 343	691	43	27	16	11	3
Singapur	1970	805	391	583	287	350	169	267	126	69	39	39	28	17	13	3
Sri-Lanka ¹⁰⁾	1970	5 244	2 584	3 143	1 556	2 127	993	1 545	673	455	205	42	25	17	12	4
Zypern	1971	203	99	164	83	107	57	117	61	48	25	32	26	17	18	8
Australien u. Ozeanien																
Australien	1970	3 620	1 765	3 081	1 495	2 290	1 103	2 513	1 253	1 048	612	29	25	18	20	8
Neuseeland	1971	916	448	699	344	487	240	550	277	248	142	32	24	17	19	9
Westsamoa	1970	73	35	34	16	19	10	12	6	4	2	51	24	13	9	3

¹⁾ Einschl. Alter unbekannt. — ²⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ³⁾ Altersgliederung: Unter 20, 20—30, 30—40, 40—60, 60 Jahre und mehr. — ⁴⁾ 45 bis unter 60 Jahre. — ⁵⁾ 60 Jahre und mehr. — ⁶⁾ Ohne Nebengebiete. — ⁷⁾ Nur Tanganjika. — ⁸⁾ Ohne Nomaden (2 866 270 Personen). — ⁹⁾ Nur Westmalaysia. — ¹⁰⁾ Bisher Ceylon.

4. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung*)

Land	Bevölkerung				Jährliche Wachstumsrate			
	1970	1975	1980	1985	1965-1970	1970-1975	1975-1980	1980-1985
	1 000				‰			
Europa ¹⁾	462 120	479 369	497 061	515 047	0,8	0,7	0,7	0,7
Bundesrep. Deutschland	60 716	61 968	63 019	64 174	0,6	0,4	0,3	0,4
DDR und Berlin (Ost)	17 257	17 449	17 680	17 980	0,3	0,2	0,2	0,3
Belgien	9 683	9 904	10 150	10 432	0,5	0,5	0,5	0,5
Bulgarien	8 518	8 860	9 173	9 427	0,8	0,8	0,7	0,5
Dänemark ²⁾	4 946	5 144	5 325	5 494	0,8	0,8	0,7	0,6
Finnland	4 712	4 831	4 925	5 024	0,4	0,5	0,4	0,4
Frankreich	51 143	53 138	55 320	57 578	0,9	0,8	0,8	0,8
Griechenland	8 892	9 202	9 479	9 740	0,8	0,7	0,6	0,5
Großbrit. u. Nordirland	55 989	57 653	59 548	61 825	0,5	0,6	0,6	0,8
Italien	53 667	55 733	57 855	59 973	0,8	0,8	0,7	0,7
Jugoslawien	20 573	21 708	22 834	23 848	1,1	1,1	1,0	0,9
Niederlande	12 977	13 696	14 468	15 293	1,1	1,1	1,1	1,1
Norwegen	3 891	4 085	4 288	4 491	0,9	0,9	1,0	0,9
Österreich	7 423	7 589	7 778	8 018	0,5	0,4	0,5	0,6
Polen	33 019	34 727	36 557	38 248	0,9	1,0	1,0	0,9
Rumänien	20 309	21 418	22 417	23 310	1,3	1,1	0,9	0,8
Schweden	8 040	8 317	8 553	8 750	0,8	0,7	0,6	0,5
Schweiz	6 281	6 647	7 040	7 390	1,1	1,1	1,1	1,0
Spanien	33 233	34 817	36 413	38 061	1,0	0,9	0,9	0,9
Sowjetunion	242 610	255 584	270 634	286 882	1,0	1,0	1,1	1,2
Tschechoslowakei	14 681	15 245	15 772	16 173	0,7	0,8	0,7	0,5
Türkei	35 563	40 746	46 527	52 850	2,7	2,7	2,7	2,5
Ungarn	10 297	10 528	10 793	11 010	0,3	0,4	0,5	0,4
Afrika	344 480	395 300	456 700	530 200	2,6	2,8	2,9	3,0
Ägypten	33 872	39 183	45 432	52 338	2,8	2,9	3,0	2,8
Äthiopien	25 046	27 993	31 516	35 737	2,1	2,2	2,4	2,5
Algerien	14 012	16 611	19 869	23 862	3,2	3,4	3,6	3,7
Kenia	10 898	12 789	15 109	17 868	3,0	3,2	3,3	3,4
Marokko	15 722	18 676	22 203	26 214	3,3	3,4	3,5	3,3
Nigeria	55 074	63 022	72 784	84 700	2,5	2,7	2,9	3,0
Sudan	15 779	18 543	21 946	26 010	3,1	3,2	3,4	3,4
Südafrika	20 113	22 792	25 952	29 688	2,4	2,5	2,6	2,7
Tansania	13 236	15 150	17 475	20 287	2,5	2,7	2,9	3,0
Zaire ³⁾	17 423	19 712	22 439	25 847	2,2	2,5	2,6	2,8
Amerika	510 820	569 600	637 800	715 000	2,0	2,1	2,2	2,2
Argentinien	24 304	26 062	27 830	29 559	1,5	1,4	1,3	1,2
Bolivien	4 658	5 272	6 006	6 833	2,4	2,5	2,6	2,6
Brasilien	93 029	107 262	123 717	142 564	2,8	2,8	2,9	2,8
Chile	9 780	10 937	12 214	13 609	2,3	2,2	2,2	2,2
Dominikanische Republik	4 292	5 117	6 118	7 321	3,4	3,5	3,6	3,6
Ecuador	6 089	7 203	8 526	10 083	3,3	3,4	3,4	3,4
El Salvador	3 454	4 107	4 922	5 929	3,3	3,5	3,6	3,7
Guatemala	5 111	5 898	6 822	7 913	2,8	2,9	2,9	3,0
Haiti	5 229	5 956	6 838	7 894	2,4	2,6	2,8	2,9
Honduras	2 704	3 214	3 832	4 569	3,4	3,5	3,5	3,5
Kanada	21 426	23 284	25 299	27 348	1,7	1,7	1,7	1,6
Kolumbien	21 363	25 448	30 238	35 645	3,4	3,5	3,4	3,3
Kuba	8 392	9 205	10 068	10 962	1,9	1,9	1,8	1,7
Mexiko	50 710	60 237	71 375	84 431	3,4	3,4	3,4	3,4
Paraguay	2 406	2 872	3 437	4 099	3,4	3,5	3,6	3,5
Peru	13 587	15 870	18 529	21 614	3,1	3,1	3,1	3,1
Venezuela	10 755	12 736	14 979	17 350	3,3	3,4	3,2	2,9
Vereinigte Staaten	206 039	219 365	235 212	252 871	1,1	1,3	1,4	1,4
Asien⁴⁾	2 055 780	2 307 200	2 581 100	2 874 300	2,3	2,2	2,2	2,1
Afghanistan	16 978	19 301	22 006	24 961	2,4	2,6	2,6	2,5
Birma	27 748	31 183	35 063	39 255	2,3	2,3	2,3	2,3
China, Volksrepublik ⁵⁾	773 654	841 462	911 323	983 993	1,8	1,7	1,6	1,5
Indien	554 577	632 533	717 380	807 566	2,6	2,6	2,5	2,4
Indonesien	121 198	140 334	161 362	183 815	2,9	2,9	2,8	2,6
Iran	28 358	33 152	38 769	45 050	2,9	3,1	3,1	3,0
Israel	2 904	3 253	3 613	3 956	2,5	2,3	2,1	1,8
Japan	103 499	109 948	116 347	121 346	1,1	1,2	1,1	0,8
Korea, Süd	32 107	36 212	40 831	45 943	2,5	2,4	2,4	2,4
Korea, Nord	13 892	15 924	18 207	20 721	2,8	2,7	2,7	2,6
Malaysia	10 787	12 441	14 342	16 442	2,7	2,9	2,8	2,7
Philippinen	38 114	45 347	54 095	64 023	3,3	3,5	3,5	3,4
Thailand	36 161	42 550	49 775	57 732	3,2	3,3	3,1	3,0
Australien u. Ozeanien	19 370	21 600	24 000	26 800	2,0	2,1	2,2	2,2
Australien	12 514	13 862	15 365	16 985	1,9	2,0	2,1	2,0
Neuseeland	2 860	3 120	3 420	3 760	1,7	1,7	1,8	1,9
Welt⁶⁾	3 631 800¹⁾	4 021 800¹⁾	4 456 700¹⁾	4 933 500¹⁾	2,0	2,0	2,1	2,0

*) Schätzungen der Vereinten Nationen.

¹⁾ Ohne Sowjetunion und Türkei. — ²⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ³⁾ Bisher Kongo (Dem. Rep.). — ⁴⁾ Einschl. Türkei. — ⁵⁾ Einschl. Schätzungen für China (Taiwan). — ⁶⁾ Einschl. Sowjetunion. — ⁷⁾ Um Zuwanderungsüberschüsse bereinigte Zahl; die Addition der Erdteilleummen liegt um 3 Mill. höher. — ⁸⁾ Die Weltbevölkerung wurde gesondert vorausgeschätzt und stimmt mit der Summe der Erdteile nicht überein; die Differenzen ergeben sich aus der unterschiedlichen Annahme nationaler Wanderungen.

D. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene*)

Land	Jahr	Ehe- schließungen		Lebend- geborene		Tot- geborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)				Überschuß der Lebendgeborenen	
								insgesamt		im 1. Lebensjahr			
		1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Lebend- geborene	1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Lebend- geborene	1 000	auf 1 000 Einwohner
Europa													
Bundesrep. Deutschl. . .	1973 ¹⁾	394,5	6,4	635,6	10,3	5,7	8,9 ²⁾	731,0	11,8	14,6	22,7	-95,4	-1,5
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	1972 ³⁾	133,6	7,8	199,7	11,7	1,9	9,2 ⁴⁾	234,0	13,7	3,5	17,7	-34,3	-2,0
Belgien	1972 ⁵⁾	74,8	7,7	134,4	13,8	1,4 ⁶⁾	10,0 ⁷⁾	116,7	12,0	2,8	20,5	17,7	1,8
Bulgarien	1972 ⁸⁾	69,7 ⁹⁾	8,2 ¹⁰⁾	131,6	15,3	1,4 ¹¹⁾	10,2 ¹²⁾	83,9	9,8	3,4	25,8	47,7	5,5
Dänemark ¹³⁾	1972 ¹⁴⁾	36,4 ¹⁵⁾	7,4 ¹⁶⁾	75,7	15,2	0,6 ¹⁷⁾	8,2 ¹⁸⁾	50,7	10,2	1,0 ¹⁹⁾	14,2 ²⁰⁾	25,0	5,0
Finnland	1972 ²¹⁾	35,6	7,7	59,0	12,7	0,5 ²²⁾	8,1 ²³⁾	44,4	9,6	0,7	11,3	14,6	3,1
Frankreich	1973 ²⁴⁾	401,6	7,7	855,4	16,4	11,5 ²⁵⁾	13,0 ²⁶⁾	558,1	10,7	11,7	16,0 ²⁷⁾	297,3	5,7
Griechenland	1972	63,5		140,6		1,9		76,8		3,8		63,8	
Großbrit. u. Nordirland .	1972 ²⁸⁾	477,3	8,6	831,1	14,9	9,9 ²⁹⁾	12,6 ³⁰⁾	673,9	12,1	14,6	17,6	157,2	2,8
Irland	1972	22,0	7,3	67,6	22,4	0,9 ³¹⁾	14,0 ³²⁾	33,8	11,2	1,3 ³³⁾	19,6 ³⁴⁾	33,8	11,2
Island	1971	1,6	7,9	4,0 ³⁵⁾	10,7 ³⁶⁾	0,0 ³⁷⁾	9,9 ³⁸⁾	1,5	7,3	0,1 ³⁹⁾	13,2 ⁴⁰⁾		
Italien	1972	416,1	7,6	886,6	16,3	12,7	14,1	519,7	9,6	24,0	27,0	366,9	6,7
Jugoslawien	1972 ⁴¹⁾	186,2	9,0	377,6	18,2	3,0 ⁴²⁾	8,1 ⁴³⁾	188,7	9,1	16,4	43,5	188,9	9,1
Luxemburg	1972 ⁴⁴⁾	2,3	6,6	4,1	11,8	0,0 ⁴⁵⁾	9,3 ⁴⁶⁾	4,1	11,9	0,1	14,0	0,0	-0,1
Niederlande	1972	117,5	8,8	214,1	16,1	2,0	9,2 ⁴⁷⁾	113,6	8,5	2,5	11,7	100,5	7,6
Norwegen	1972 ⁴⁸⁾	28,7	7,3	65,2	16,6	0,7 ⁴⁹⁾	9,5 ⁵⁰⁾	39,2	10,0	0,8 ⁵¹⁾	12,8 ⁵²⁾	26,0	6,6
Österreich	1973 ⁵³⁾	49,3	6,6	97,3	12,9	0,9	8,9	92,2	12,2	2,3	23,7	5,1	0,7
Polen	1972	307,5	9,3	575,7	17,4	5,5 ⁵⁴⁾	9,6 ⁵⁵⁾	265,3	8,0	16,4	28,5	310,4	9,4
Portugal	1972	77,3	9,1	174,7	20,5	4,2 ⁵⁶⁾	22,2 ⁵⁷⁾	90,3	10,6	7,2	41,4	84,4	9,9
Rumänien	1972	157,2	7,6	389,2	18,8	4,3	11,0	189,8	9,2	15,6	40,0	199,4	9,6
Schweden	1973 ⁵⁸⁾	38,2	4,7	109,9	13,5	0,9 ⁵⁹⁾	7,9 ⁶⁰⁾	85,5	10,5	1,2 ⁶¹⁾	10,8 ⁶²⁾	24,4	3,0
Schweiz	1972	43,1	6,7	91,3	14,3	0,8 ⁶³⁾	8,6 ⁶⁴⁾	56,5	8,8	1,4 ⁶⁵⁾	14,4 ⁶⁶⁾	34,8	5,6
Sowjetunion	1972 ⁶⁷⁾	2 331,0	9,4	4 444,0	18,0			2 114,0	8,5	108,0	24,3	2 330,0	9,5
Spanien	1972	262,5	7,6	665,6	19,4	11,5 ⁶⁸⁾	17,2 ⁶⁹⁾	280,3	8,4	10,7	16,0	385,3	11,0
Tschechoslowakei	1972	135,0	9,3	251,2	17,3	1,7	6,8	160,3	11,1	5,4	21,4	90,9	6,2
Ungarn	1973 ⁷⁰⁾	101,6	9,7	156,1	15,0	1,5 ⁷¹⁾	10,1 ⁷²⁾	123,2	11,8	5,2	34,0	32,9	3,2
Afrika													
Ägypten	1971	325,8 ⁷³⁾	9,8 ⁷⁴⁾	1 178,7	34,6	8,9 ⁷⁵⁾	7,7 ⁷⁶⁾	445,3	13,1	135,1 ⁷⁷⁾	116,3 ⁷⁸⁾	733,4	21,5
Mauritius	1972 ⁷⁹⁾	5,1 ⁸⁰⁾	6,1 ⁸¹⁾	21,4	25,0	0,8 ⁸²⁾	40,4 ⁸³⁾	6,8	7,9	1,4	65,3	14,6	17,1
Südafrika ⁸⁴⁾	1971	42,1	11,0	89,6	23,6	0,8 ⁸⁵⁾	8,4 ⁸⁶⁾	33,3	9,2	1,9	21,0	56,3	14,4
Tunesien	1971	37,6	7,1	182,7	37,0	2,5 ⁸⁷⁾	13,7 ⁸⁸⁾	48,8	9,2	13,3 ⁸⁹⁾	71,8 ⁹⁰⁾	133,9	27,8
Amerika													
Argentinien	1968	148,9 ⁹¹⁾	6,7 ⁹²⁾	509,0	21,7	12,4 ⁹³⁾	24,0 ⁹⁴⁾	213,0	9,5	30,2 ⁹⁵⁾	58,3 ⁹⁶⁾	296,0	12,2
Costa Rica	1972	11,4 ⁹⁷⁾	6,4 ⁹⁸⁾	58,3	31,6	0,9 ⁹⁹⁾	15,2 ¹⁰⁰⁾	10,4	5,7	3,2 ¹⁰¹⁾	56,5 ¹⁰²⁾	47,9	25,9
Ecuador ¹⁰³⁾	1970	35,6	5,8	230,2	37,8	4,5	19,6	60,5	9,9	17,6	76,6	169,7	27,9
Guatemala	1971	19,1	3,6	222,8	41,7	5,7 ¹⁰⁴⁾	28,0 ¹⁰⁵⁾	75,6	14,1	18,5	83,1	147,2	27,6
Jamaika	1972	8,5	4,4	66,6	34,6	0,6 ¹⁰⁶⁾	9,9 ¹⁰⁷⁾	13,7	7,2	1,7 ¹⁰⁸⁾	26,4 ¹⁰⁹⁾	52,9	27,4
Kanada	1972	201,0	9,2	342,3	15,7	3,4 ¹¹⁰⁾	9,4 ¹¹¹⁾	162,9	7,5	6,4 ¹¹²⁾	17,6 ¹¹³⁾	179,4	8,2
Paraguay	1971 ¹¹⁴⁾	12,2	4,9	79,6	32,3			14,2	5,8	3,1	38,6	65,4	26,5
Uruguay	1971	23,7	8,1	66,0	22,6	0,9 ¹¹⁵⁾	13,2 ¹¹⁶⁾	28,5	9,8	2,7	40,4	37,5	12,8
Venezuela ¹¹⁷⁾	1972 ¹¹⁸⁾	61,6	5,6	404,1	36,8	7,6 ¹¹⁹⁾	19,7 ¹²⁰⁾	72,2	6,6	20,2 ¹²¹⁾	49,7 ¹²²⁾	331,9	30,2
Vereinigte Staaten	1972 ¹²³⁾	2 276,4	10,9	3 256,0	15,6	43,6 ¹²⁴⁾	12,5 ¹²⁵⁾	1962,0	9,4	68,2	18,5	1 294,0	6,2
Asien													
China (Taiwan)	1972	112,3	7,4	365,7	24,2			71,5	4,7	6,8 ¹²⁶⁾	17,5 ¹²⁷⁾	294,2	19,5
Israel	1972	29,3	9,5	85,6	27,8	0,9 ¹²⁸⁾	10,7 ¹²⁹⁾	22,2	7,2	1,8 ¹³⁰⁾	20,4 ¹³¹⁾	63,4	20,6
Japan ¹³²⁾	1972	1 105,3	10,4	2 053,1	19,3	28,3 ¹³³⁾	14,1 ¹³⁴⁾	686,9	6,5	23,9	11,7	1 366,2	12,8
Philippinen	1971	252,7	6,7	963,7	25,4	11,8	12,2	250,1	6,6	59,7	62,0	713,6	18,8
Sri Lanka ¹³⁵⁾	1971	86,1	6,7	381,8	29,9			96,3	7,6	19,3 ¹³⁶⁾	50,3 ¹³⁷⁾	285,5	22,3
Thailand	1970	149,0	4,2	1 145,3	33,3	1,7	1,5	223,9	6,5	29,3	25,5	921,4	26,8
Australien und Ozeanien													
Australien	1972	114,0	8,8	265,1	20,5	2,5 ¹³⁸⁾	10,1 ¹³⁹⁾	109,8	8,5	4,8 ¹⁴⁰⁾	17,3 ¹⁴¹⁾	155,3	12,0
Neuseeland	1972	26,9	9,2	63,5	21,8	0,7 ¹⁴²⁾	10,2 ¹⁴³⁾	24,8	8,5	1,1 ¹⁴⁴⁾	16,5 ¹⁴⁵⁾	38,7	13,3

*) Die absoluten Zahlen sind, soweit in den vorstehenden Quellen nicht enthalten, auf Grund der Verhältnis- und Bevölkerungszahlen errechnet.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Auf 1 000 Lebend- und Totgeborene. — ³⁾ 1971. — ⁴⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ⁵⁾ 1970. — ⁶⁾ Einschl. Lebendgeborene, die vor der Registrierung (innerhalb 3 Tagen nach der Geburt) gestorben sind. — ⁷⁾ Nur England und Wales. — ⁸⁾ 1972. — ⁹⁾ Ohne Nebengebiete. — ¹⁰⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ¹¹⁾ 1967. — ¹²⁾ Ohne indianische Bevölkerung. — ¹³⁾ 1969. — ¹⁴⁾ 1968. — ¹⁵⁾ Nur japanische Staatsangehörige im Lande. — ¹⁶⁾ Bisher Ceylon.

2. Voraussichtliche Entwicklung der Geburten- und Sterbeziffern*)

auf 1 000 Einwohner

Land	Geborene				Gestorbene			
	1965-1970	1970-1975	1975-1980	1980-1985	1965-1970	1970-1975	1975-1980	1980-1985
Europa ¹⁾	18,0	17,9	17,9	17,9	10,2	10,3	10,4	10,6
Bundesrep. Deutschland	14,8	13,8	13,3	13,7	14,8	15,4	15,9	16,2
DDR und Berlin (Ost)	15,8	15,8	16,3	17,0	13,1	13,6	13,7	13,6
Belgien	16,8	17,2	17,7	18,1	12,2	12,6	12,8	12,7
Bulgarien	16,1	16,5	16,0	15,3	8,5	8,7	9,2	9,8
Dänemark ²⁾	18,0	18,4	17,9	17,4	10,2	10,6	11,0	11,1
Finnland	16,9	17,2	16,6	16,1	10,0	10,6	11,2	11,6
Frankreich	17,4	17,7	18,0	17,8	10,6	10,2	10,1	9,9
Griechenland	16,6	15,8	15,4	15,2	8,8	9,0	9,5	9,8
Großbrit. u. Nordirland	17,6	18,0	18,4	18,9	11,6	11,5	11,4	11,0
Italien	18,2	17,9	17,8	18,1	9,7	9,8	9,8	10,4
Jugoslawien	19,1	19,2	18,9	18,0	8,4	8,5	8,8	9,3
Niederlande	18,9	18,9	19,2	19,2	8,1	8,1	8,2	8,1
Norwegen	18,0	19,0	19,4	19,2	9,3	9,3	9,7	9,9
Österreich	17,2	16,9	17,2	18,3	12,6	12,4	12,3	12,2
Polen	17,1	17,6	18,1	17,5	7,6	7,6	7,9	8,4
Rumänien	21,3	18,8	17,5	16,6	8,3	8,3	8,4	8,9
Schweden	16,1	16,4	15,7	15,2	10,3	10,8	11,3	11,8
Schweiz	18,3	17,9	17,0	16,2	10,3	10,8	11,3	11,6
Spanien	20,2	19,6	19,4	19,5	9,0	9,3	9,5	9,7
Sowjetunion	17,9	18,5	19,8	20,4	7,7	8,0	8,3	8,7
Tschechoslowakei	17,1	17,9	17,7	16,3	9,9	10,4	10,9	11,3
Türkei	40,1	39,2	36,6	34,1	13,6	12,0	10,2	8,7
Ungarn	14,5	16,2	16,9	16,6	11,6	11,7	12,0	12,6
Afrika	46,8	46,6	46,1	45,2	21,3	19,2	17,2	15,4
Ägypten	44,1	43,7	42,2	39,0	16,5	14,6	12,7	10,8
Äthiopien	45,6	45,1	44,5	44,0	25,0	22,9	20,8	18,9
Algerien	49,1	48,5	48,3	47,2	16,9	14,6	12,6	10,7
Kenia	47,8	47,7	47,3	45,9	17,5	15,7	14,1	12,4
Marokko	49,5	48,8	46,9	43,6	16,5	14,4	12,4	10,4
Nigeria	49,6	49,7	49,5	49,2	24,9	22,8	20,8	18,9
Sudan	48,9	48,5	47,9	46,2	18,4	16,3	14,3	12,3
Südafrika	40,3	40,1	39,7	39,3	16,6	15,1	13,8	12,5
Tansania	47,2	47,1	46,7	46,2	22,1	20,1	18,2	16,4
Zaire ³⁾	44,4	45,5	44,8	45,5	22,7	20,8	18,9	17,3
Amerika	28,9	29,0	29,2	28,2	9,8	9,2	8,7	8,1
Argentinien	22,5	21,7	21,0	20,2	8,6	8,7	8,8	9,0
Bolivien	44,0	44,0	43,9	42,9	19,1	18,2	17,0	16,3
Brasilien	37,8	36,9	36,0	35,0	9,5	8,5	7,5	6,7
Chile	33,2	31,1	29,7	28,5	10,0	8,7	7,7	6,9
Dominikanische Republik	48,5	48,1	47,0	45,5	14,7	13,0	11,4	9,7
Ecuador	44,9	43,4	42,2	40,9	11,4	9,9	8,6	7,4
El Salvador	46,9	46,5	46,3	45,8	12,8	11,0	9,4	8,0
Guatemala	43,2	41,6	40,4	39,4	15,1	12,9	11,4	9,8
Haiti	43,9	43,6	43,2	42,4	19,7	17,6	15,6	13,7
Honduras	49,0	48,5	47,8	46,1	17,1	15,5	13,6	11,8
Kanada	21,0	20,7	20,9	20,7	7,3	7,2	7,2	7,5
Kolumbien	44,6	43,9	42,1	39,1	10,6	9,0	7,8	6,3
Kuba	26,6	25,4	24,4	23,4	7,5	6,9	6,5	6,4
Mexiko	43,2	42,1	40,5	39,3	8,9	7,7	6,7	5,8
Paraguay	44,6	44,6	43,7	41,7	10,8	9,2	7,9	6,6
Peru	41,8	39,8	38,2	37,1	11,1	8,8	7,3	6,3
Venezuela	40,9	40,3	37,9	34,3	7,8	6,5	5,5	4,9
Vereinigte Staaten	19,1	20,3	21,8	22,2	9,6	9,7	9,6	9,4
Asien ⁴⁾	37,9	36,0	33,5	31,0	15,4	13,6	11,9	10,5
Afghanistan	50,5	49,2	46,9	43,0	26,5	23,6	20,7	17,8
Birma	40,3	38,8	37,2	34,6	17,4	15,5	13,7	12,0
China, Volksrepublik ⁵⁾	33,0	30,1	27,8	25,8	15,1	13,3	11,8	10,5
Indien	42,8	41,0	37,9	34,6	16,7	14,7	12,7	10,9
Indonesien	48,3	46,4	42,6	38,5	19,4	17,1	14,7	12,5
Iran	45,4	45,8	43,7	40,4	16,6	14,6	12,5	10,4
Israel	24,2	22,7	21,8	20,0	6,5	6,6	6,7	7,1
Japan	18,0	18,6	18,1	15,9	7,0	6,6	6,8	7,5
Korea, Süd	35,6	33,4	32,2	30,7	10,9	9,4	8,2	7,2
Korea, Nord	38,8	36,9	35,0	32,9	11,2	9,6	8,2	7,1
Malaysia	37,9	37,9	36,6	34,3	10,8	9,4	8,1	7,0
Philippinen	44,7	45,0	43,9	40,9	12,0	10,3	8,7	7,3
Thailand	42,8	41,3	38,8	36,0	10,4	8,9	7,5	6,4
Australien u. Ozeanien	24,5	25,6	25,9	26,3	10,0	9,3	8,9	8,5
Australien	19,6	21,1	21,8	21,9	8,8	8,3	8,1	8,0
Neuseeland	22,8	24,2	25,5	26,0	8,3	8,5	8,7	8,5
Welt ⁶⁾ ...	33,8	33,2	32,1	30,9	14,0	12,8	11,6	10,5

*) Schätzungen der Vereinten Nationen.

1) Ohne Sowjetunion und Türkei. — 2) Ohne Färöer und Grönland. — 3) Bisher Kongo (Dem. Rep.). — 4) Einschl. Türkei. — 5) Einschl. Schätzungen für China (Taiwan). — 6) Einschl. Sowjetunion.

E. Gesund

1. Sterbefälle

auf 100 000

Pos.-Nr. der ICD 1968 Liste B ¹⁾	Todesursache	Bundesrep. Deutschland	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	Belgien ²⁾	Bulgarien	Dänemark s ³⁾	Finnland ⁴⁾	Frankreich ⁵⁾	Griechen- land	Großbrit. und Nordirland
		1972	1970	1969	1971	1970	1970	1970	1970	1971
B 1	Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 2	Typhus (Typhus abdominalis)	0,0	0,0	0,0	—	—	—	0,1	0,0	—
B 3	Bakterielle Ruhr und Amöbeninfektion	0,0	0,0	0,0	0,4	—	—	0,0	0,0	0,0
B 4	Enteritis und sonstige Durchfallkrankheiten	0,9	1,8	0,5	1,2	1,1	1,2	1,1	4,9	1,3
B 5	Tuberkulose der Atmungsorgane	5,4	7,8	7,1	9,1	1,8	5,4	7,1	9,0	2,0
B 6	Sonstige Formen der Tuberkulose, einschl. der Spätfolgen	1,2	3,3	0,5	0,7	1,1	2,8	1,1	0,4	1,1
B 7	Pest	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 8	Diphtherie	0,0	—	0,0	—	—	—	0,0	0,1	0,0
B 9	Keuchhusten	0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	0,1	0,2	0,1
B 10	Durch Streptokokken hervorgerufene Ra- chenkrankheiten und Scharlach	0,0	0,0	—	—	—	—	0,0	—	0,0
B 11	Meningokokkeninfektion	0,2	0,1	0,6	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3
B 12	Akute Poliomyelitis	0,0	—	—	—	—	—	0,0	0,0	0,0
B 13	Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 14	Masern	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen	—	—	—	—	—	—	0,0	—	—
B 16	Malaria	0,0	—	—	—	—	—	0,0	—	0,0
B 17	Syphilis (Lues) und ihre Folgeerscheinungen	0,4	0,8	0,6	0,1	0,6	0,9	0,3	0,2	0,3
B 18	Alle sonstigen infektiösen und parasitären Krankheiten	3,2	2,3	3,8	3,3	2,1	1,9	5,5	7,2	1,9
B 19	Bösartige Neubildungen, einschl. der Neubil- dungen der lymphatischen und blutbil- denden Organe	233,1	217,9	240,4	136,5	221,9	165,9	207,4	131,4	238,5
B 20	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	11,8	4,7	4,0	4,3	4,0	2,9	8,4	9,8	2,6
B 21	Diabetes mellitus	32,5	21,4	36,1	7,5	11,6	12,8	15,8	22,0	10,3
B 22	Avitaminosen und sonstige Ernährungsman- gelkrankheiten	0,5	5,7	5,5	0,1	0,2	0,2	7,8	0,4	0,4
B 23	Anämien	2,2	3,4	2,2	0,9	1,2	0,9	1,7	3,1	3,0
B 24	Meningitis	1,1	0,9	0,7	0,8	1,0	0,9	1,5	1,1	0,7
B 25	Akutes rheumatisches Fieber	0,1	0,7	0,1	1,3	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1
B 26	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	6,9	12,1	2,4	16,8	8,0	10,0	4,0	6,4	13,9
B 27	Bluthochdruck	20,6	107,3	6,8	15,1	7,8	16,7	11,9	12,0	18,7
B 28	Ischämische Herzkrankheiten	190,3	145,3	181,4	189,6	297,1	240,9	80,9	66,5	297,4
B 29	Sonstige Formen von Herzkrankheiten	113,0	121,0	138,7	20,2	27,3	69,5	111,9	76,0	57,4
B 30	Hirngefäßkrankheiten	171,4	94,0	170,3	194,3	107,1	127,7	147,2	117,3	166,3
B 31	Grippe	3,5	7,0	12,0	22,0	7,8	7,0	14,3	17,1	1,4
B 32	Pneumonie	24,9	25,3	28,4	69,9	20,0	36,0	17,7	31,3	76,9
B 33	Bronchitis, Emphysem und Asthma	37,1	68,7	30,1	49,0	26,6	22,7	10,5	25,5	57,1
B 34	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	6,5	10,9	5,8	5,7	6,4	4,4	3,7	4,8	7,8
B 35	Appendizitis	2,2	3,0	0,8	1,0	1,3	1,2	0,9	0,4	0,7
B 36	Darmverschluss und Eingeweidebruch	7,5	7,4	8,5	4,0	3,1	4,5	8,8	5,7	4,8
B 37	Leberzirrhose	25,2	12,1	11,8	6,3	9,5	4,2	33,4	15,8	3,3
B 38	Nephritis und Nephrose	3,8	4,3	6,7	6,1	2,2	6,3	4,1	16,4	5,1
B 39	Prostatahypertrophie ⁶⁾	56,8	103,5	—	36,8	37,2	21,1	30,1	31,9	17,7
B 40	Fehlgeburt ¹¹⁾	6,4	11,0	4,2	8,1	—	4,6	5,9	—	3,3
B 41	Sonstige Komplikationen der Schwanger- schaft, bei der Entbindung und im Wo- chenbett ¹¹⁾	36,3	32,1	16,2	25,8	8,5	7,7	21,8	28,3	13,6
B 42	Angeborene Mißbildungen	6,5	7,9	8,7	6,5	9,0	7,1	6,8	7,4	9,7
B 43	Geburtsverletzungen, Regelwidrigkeit der Geburt und sonstige durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufene Zustände ¹¹⁾	622,4	347,4	413,3	567,1	531,1	457,0	365,8	476,1	446,3
B 44	Sonstige Ursachen der perinatalen Mortalität ¹¹⁾	768,2	668,6	703,1	140,3	274,0	288,1	282,5	932,2	359,2
B 45	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	45,6	34,0	97,7	52,7	14,1	4,2	110,6	101,2	7,2
B 46	Alle sonstigen Todesursachen	117,8	363,7	136,4	69,5	95,4	85,3	129,9	75,6	107,3
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle	29,9	15,0	27,2	13,5	24,8	23,0	23,5	11,6	14,7
BE 48	Alle sonstigen Unfälle	31,1	43,7	38,8	29,4	23,4	35,5	51,3	27,7	21,3
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung	19,8	30,5	15,2	12,3	21,5	21,0	15,4	3,2	7,9
BE 50	Alle sonstigen Gewalteinwirkungen	3,1	0,5	2,4	3,6	2,5	4,5	2,5	1,9	3,5
BE - BE 50	Insgesamt ...	1 182,5	1 411,8	1 249,1	970,0	978,6	940,4	1 063,0	841,7	1 160,8

Fußnoten siehe S. 36*.

heitswesen

nach Todesursachen

Einwohner

Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	Norwegen	Österreich	Polen	Portugal	Rumänien	Schweden	Schweiz	Spanien ^{a)}	Tschechoslowakei	Pos.-Nr. der ICD 1968 Liste B ^{b)}
1970	1970	1971	1971	1970	1971	1971	1971	1970	1970	1970	1970	1970	
—	—	—	—	—	—	—	0,1	—	—	—	—	—	B 1
—	0,1	—	—	—	—	0,0	0,3	0,0	—	0,1	0,1	0,0	B 2
—	0,0	—	—	—	—	0,0	0,0	0,5	0,0	—	0,0	0,0	B 3
2,9	5,4	0,6	1,6	1,8	0,0	1,2	27,2	8,4	1,4	0,3	3,4	0,3	B 4
6,8	6,1	2,9	0,9	0,6	10,8	23,4	17,5	16,9	3,2	5,0	9,5	9,1	B 5
0,7	0,9	0,6	0,7	2,0	1,7	0,8	1,5	1,6	1,6	1,2	1,2	0,5	B 6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 7
—	0,1	—	—	—	0,0	—	0,2	0,0	—	0,0	0,0	—	B 8
—	0,1	—	—	—	0,0	0,0	0,3	0,4	0,0	—	0,0	0,0	B 9
0,0	0,0	—	0,0	—	—	0,0	0,1	0,1	—	—	0,0	0,0	B 10
0,4	0,7	0,6	0,2	0,4	0,3	0,1	1,6	0,3	0,2	0,8	0,8	0,1	B 11
—	0,0	—	0,0	—	—	0,0	—	—	0,0	—	0,1	—	B 12
—	—	—	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 13
0,4	0,3	—	0,0	0,0	0,1	0,5	2,3	1,6	0,0	0,0	0,3	0,3	B 14
—	—	—	—	—	—	—	0,1	—	—	—	—	—	B 15
—	0,0	—	0,0	0,0	—	—	—	—	0,0	0,1	—	—	B 16
—	0,5	1,8	0,4	0,3	0,8	0,4	0,5	0,5	0,1	0,7	0,8	0,5	B 17
3,5	3,6	2,3	2,8	2,7	2,1	4,2	5,6	7,9	2,7	4,0	5,5	2,0	B 18
188,3	179,1	252,9	194,8	186,1	258,4	143,4	130,7	119,9	203,2	194,0	135,6	219,3	B 19
3,5	6,2	3,8	7,7	4,7	5,6	5,5	0,6	3,4	5,1	3,0	1,0	2,4	B 20
11,8	22,7	39,8	18,3	7,7	17,8	9,0	12,5	3,4	13,9	25,0	13,5	17,7	B 21
0,5	0,1	1,5	0,2	0,4	0,9	0,1	4,8	0,1	0,4	0,4	0,2	0,0	B 22
3,9	1,6	2,3	1,7	1,9	2,2	0,9	1,2	0,3	1,6	1,6	2,2	1,2	B 23
1,2	0,9	0,3	0,9	0,7	1,8	1,4	3,3	3,8	0,7	1,0	1,4	1,2	B 24
0,0	0,2	0,3	0,1	0,0	0,1	0,9	0,4	0,2	0,1	0,2	1,4	0,0	B 25
13,7	10,5	11,1	7,7	13,5	12,0	9,0	6,8	14,2	12,3	2,1	22,2	17,2	B 26
25,9	25,2	50,2	8,9	14,8	18,1	19,8	10,9	48,6	10,4	21,5	13,9	15,4	B 27
263,9	134,0	153,0	182,1	262,9	237,5	62,6	77,2	72,7	333,9	105,3	46,6	264,5	B 28
58,8	107,0	128,8	54,5	35,4	96,8	100,3	68,7	179,0	21,2	128,0	100,6	31,1	B 29
155,8	131,9	108,6	92,0	157,4	196,9	42,0	206,1	130,8	105,6	104,2	114,2	166,9	B 30
23,9	9,4	9,9	2,5	9,9	4,8	18,1	11,0	6,3	3,2	14,5	5,8	16,6	B 31
68,4	39,4	12,9	20,1	63,7	37,8	31,8	65,5	81,6	39,6	19,8	29,7	32,1	B 32
68,5	35,5	29,8	24,8	14,0	28,6	32,7	36,9	69,4	11,6	19,7	34,0	63,0	B 33
8,2	7,2	4,4	4,3	4,2	9,1	6,0	7,4	3,6	10,0	5,6	5,7	6,3	B 34
0,8	1,2	1,8	0,8	0,7	2,4	1,2	0,6	0,6	1,2	1,5	0,6	1,2	B 35
3,3	7,1	9,1	4,4	3,9	8,4	4,3	5,2	4,2	4,2	4,3	5,7	5,8	B 36
3,4	29,1	30,1	4,2	4,2	30,9	9,0	34,0	19,7	8,1	15,5	21,5	15,3	B 37
8,2	5,6	8,5	3,5	3,8	7,7	8,0	16,6	7,3	4,5	4,5	12,1	8,3	B 38
30,6	38,9	46,1	42,3	33,2	50,7	19,0	6,9	50,7	26,6	51,2	16,2	36,2	B 39
—	5,0	—	0,4	—	4,6	1,1	7,9	73,8	—	5,0	2,3	1,3	B 40
31,1	49,5	66,5	12,8	10,8	25,8	21,3	46,6	42,6	10,0	20,2	30,4	20,6	B 41
14,3	7,5	9,1	9,2	7,0	7,2	10,6	8,9	8,7	6,9	7,9	4,9	8,7	B 42
455,6	594,9	288,1	369,8	230,8	651,6	557,9	396,2	890,8	416,7	454,6	100,8	565,6	B 43
358,9	992,8	664,9	245,2	489,5	815,6	609,4	799,8	164,6	253,3	340,7	410,1	591,7	B 44
22,5	32,5	54,9	29,8	50,2	22,7	82,8	172,6	2,5	6,2	15,2	67,3	15,9	B 45
110,3	75,4	242,4	84,4	66,7	146,6	148,4	81,7	43,6	99,7	104,0	118,7	122,4	B 46
16,3	24,3	28,0	24,0	15,4	36,6	12,1	26,6	62,7	17,1	25,8	13,6	20,9	BE 47
26,6	22,3	45,0	23,2	35,6	46,1	35,8	27,7		25,4	34,6	21,7	38,2	BE 48
1,8	5,8	14,0	8,3	8,4	22,7	11,7	8,2		22,3	18,4	4,2	25,3	BE 49
3,4	1,4	5,0	1,0	1,0	2,1	4,3	2,1		4,1	2,5	0,6	2,9	BE 50
1 144,2	972,8	1 285,6	835,6	998,7	1 305,4	864,7	1 112,6	954,2	995,0	911,0	832,7	1 155,1	BE 50

1. Sterbefälle

auf 100 000

Pos.-Nr. der ICD 1968 Liste B ¹⁾	Todesursache	Ungarn	Ägypten	Kenia	Mauri- tius	Süd- afrika ²⁾	Bra- silien ²⁾	Chile	Ecuador ²⁾
		1971	1970	1970	1971	1970	1970	1970	1970
B 1	Cholera	—	—	0,0	—	—	—	—	—
B 2	Typhus (Typhus abdominalis)	0,1	1,4	23,2	0,5	—	0,1	0,7	1,3
B 3	Bakterielle Ruhr und Amöbeninfektion ...	0,1	0,0	1,3	0,6	0,2	0,1	0,2	0,7
B 4	Enteritis und sonstige Durchfallkrankheiten	2,5	7,1	41,3	70,8	6,5	11,3	46,3	74,8
B 5	Tuberkulose der Atmungsorgane	14,9	9,2	4,6	5,2	2,4	3,7	23,7	15,5
B 6	Sonstige Formen der Tuberkulose, einschl. der Spätfolgen	3,0	0,8	0,8	0,5	0,3	0,3	2,6	2,4
B 7	Pest	—	—	0,0	—	—	—	—	—
B 8	Diphtherie	—	0,5	0,1	0,1	0,1	0,4	0,5	0,9
B 9	Keuchhusten	0,0	0,0	50,6	—	0,1	0,1	1,3	28,3
B 10	Durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten und Scharlach	—	0,0	0,1	—	—	0,0	0,1	0,0
B 11	Meningokokkeninfektion	0,1	0,7	0,0	0,1	0,5	0,0	0,1	0,0
B 12	Akute Poliomyelitis	—	0,3	0,3	—	—	0,3	0,4	1,0
B 13	Pocken	—	—	8,5	—	—	0,0	—	—
B 14	Masern	—	9,6	18,7	0,1	0,3	1,0	7,2	38,3
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen ...	—	0,0	0,0	—	—	0,0	0,3	0,0
B 16	Malaria	—	0,0	6,5	—	0,2	0,1	—	1,6
B 17	Syphilis (Lues) und ihre Folgeerscheinungen	0,9	0,0	0,2	—	0,2	0,3	0,7	0,2
B 18	Alle sonstigen infektiösen und parasitären Krankheiten	3,1	10,0	9,4	10,0	5,1	4,0	18,1	39,1
B 19	Bösartige Neubildungen, einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	224,4	23,0	6,1	34,7	137,0	7,8	114,8	35,5
B 20	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	3,9	0,7	0,1	0,5	0,5	0,5	3,4	2,3
B 21	Diabetes mellitus	9,0	6,2	1,0	14,2	8,6	1,1	9,8	4,4
B 22	Avitaminosen und sonstige Ernährungs- mangelkrankheiten	0,1	6,4	8,3	8,0	0,5	2,0	17,6	12,7
B 23	Anämien	1,3	1,6	5,0	17,8	1,8	0,4	2,4	21,3
B 24	Meningitis	1,6	1,0	6,0	3,2	1,4	1,1	6,8	5,9
B 25	Akutes rheumatisches Fieber	0,1	0,9	0,1	4,6	0,2	0,2	0,9	0,2
B 26	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	10,9	30,2	0,9	3,0	5,1	0,7	6,1	1,9
B 27	Bluthochdruck	45,2	42,0	2,0	14,0	19,0	2,1	9,2	4,5
B 28	Ischämische Herzkrankheiten	236,4	18,5	0,1	48,9	229,3	4,6	66,9	11,1
B 29	Sonstige Formen von Herzkrankheiten ...	80,1	44,8	2,8	53,6	39,3	6,0	40,4	31,4
B 30	Hirngefäßkrankheiten	170,3	6,6	18,6	63,8	102,7	6,3	64,7	17,9
B 31	Grippe	15,0	0,1	0,0	7,1	4,8	0,3	15,5	35,8
B 32	Pneumonie	12,9	43,8	38,7	47,9	57,8	7,1	125,5	56,0
B 33	Bronchitis, Emphysem und Asthma	25,0	90,9	9,5	42,9	33,2	1,2	10,9	82,2
B 34	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür ...	9,1	0,9	0,3	4,5	5,3	0,3	3,3	3,7
B 35	Appendizitis	1,6	0,3	0,0	0,1	0,4	0,1	1,0	0,8
B 36	Darmverschluss und Eingeweidebruch ...	6,7	2,0	1,8	2,8	3,3	0,5	5,6	6,6
B 37	Leberzirrhose	13,8	12,7	4,1	4,9	10,0	1,7	33,6	4,4
B 38	Nephritis und Nephrose	7,2	13,4	0,6	2,8	5,5	1,1	6,4	6,9
B 39	Prostatahypertrophie ³⁾	39,7	—	2,5	18,9	8,5	1,2	32,0	16,7
B 40	Fehlgeburt ⁴⁾	6,0	6,0	15,0	33,8	5,6	—	57,3	9,6
B 41	Sonstige Komplikationen der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett ⁴⁾	29,2	101,3	179,0	82,0	15,8	—	114,9	14,1
B 42	Angeborene Mißbildungen	10,1	10,5	5,7	5,1	9,3	1,2	10,7	5,9
B 43	Geburtsverletzungen, Regelwidrigkeit der Geburt und sonstige durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufene Zustände ⁴⁾ ...	1 599,2	20,1	2,1	350,4	525,4	—	949,9	223,7
B 44	Sonstige Ursachen der perinatalen Mortalität ⁴⁾	657,9	2 409,6	588,1	1 444,8	713,3	—	802,4	972,7
B 45	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	3,7	297,3	28,8	142,8	18,9	11,1	57,9	215,0
B 46	Alle sonstigen Todesursachen	140,9	611,4	45,0	57,4	87,5	10,2	81,7	104,4
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle	18,9	1,7	1,0	10,8	45,1	2,0	11,0	15,8
BE 48	Alle sonstigen Unfälle	38,5	—	5,2	20,1	25,7	3,3	30,6	34,4
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung	36,1	47,2	0,2	4,0	12,5	0,5	5,4	2,3
BE 50	Alle sonstigen Gewalttätigkeiten	2,8	—	11,4	2,9	4,3	1,7	38,1	10,8
51-52 50	Insgesamt ...	1 188,4	1 443,1	382,3	759,8	915,6	105,3	936,5	992,9

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968 Liste B. — ²⁾ Einschl. Angehörige der im Ausland Geburten und Mütter. — ³⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ⁴⁾ Angaben nur für 15 Hauptstädte. — ⁵⁾ Ohne indianische Nomadenstämme. — ⁶⁾ Die Angaben darüber. — ⁷⁾ Auf 100 000 Lebendgeborene.

nach Todesursachen

Einwohner

Guatemala	Kanada	Kolumbien	Mexiko	Uruguay	Venezuela	Vereinigte Staaten ^{*)}	Israel	Japan	Jordanien	Philippinen	Australien	Neuseeland	Pos.-Nr. der ICD 1968 Liste B ¹⁾
1970	1971	1969	1971	1971	1971	1971	1971	1971	1971	1970	1971	1971	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68,0	—	—	B 1
3,0	0,0	1,4	4,9	0,2	0,0	—	—	0,0	0,1	3,1	—	—	B 2
13,3	0,0	2,9	6,2	—	2,9	0,1	0,2	0,0	—	0,1	0,1	0,0	B 3
344,7	1,2	79,9	126,5	10,7	47,2	1,2	4,3	4,2	16,6	1,1	2,8	1,8	B 4
14,3	1,4	13,7	15,8	6,2	8,9	1,6	1,4	12,4	2,5	0,5	0,9	1,0	B 5
6,9	0,7	2,1	2,1	2,0	0,9	0,5	1,1	0,6	0,1	2,3	0,5	1,5	B 6
—	—	0,0	—	—	—	—	—	—	—	0,0	—	—	B 7
0,5	0,0	1,2	0,2	0,0	0,2	—	—	0,0	0,1	1,3	0,0	—	B 8
38,6	0,0	6,3	11,1	0,1	1,0	0,0	0,1	0,0	—	0,2	0,0	0,0	B 9
0,2	0,0	0,1	0,2	—	0,1	0,0	—	0,0	—	0,1	0,0	0,0	B 10
0,0	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,0	—	—	0,2	0,1	B 11
0,6	—	0,2	0,4	—	0,6	0,0	0,0	0,0	0,2	0,5	0,0	—	B 12
—	—	0,1	—	—	—	—	—	—	—	0,0	—	—	B 13
44,8	0,1	13,3	14,0	0,2	7,4	0,0	0,0	0,3	3,2	6,0	0,1	0,2	B 14
0,0	0,0	1,4	0,1	—	0,0	—	—	—	—	0,0	0,0	—	B 15
44,5	0,0	4,5	0,1	—	0,1	—	—	0,0	—	1,5	0,0	—	B 16
0,2	0,1	0,5	0,5	1,1	0,8	0,2	0,4	0,6	—	2,4	0,2	0,3	B 17
59,0	1,8	23,7	21,8	11,8	23,0	3,8	4,8	2,3	1,2	25,0	2,3	2,9	B 18
24,2	143,7	46,8	36,2	191,8	52,4	160,6	118,6	118,1	9,0	1,0	143,8	157,9	B 19
3,0	1,4	4,6	3,4	3,2	2,1	2,9	3,5	5,6	0,4	2,2	1,5	1,3	B 20
2,8	14,2	6,5	15,7	23,8	8,9	18,2	6,5	7,4	3,4	3,1	14,1	13,0	B 21
37,0	0,7	25,0	12,4	13,0	7,7	1,1	0,3	0,5	3,9	13,7	1,0	0,1	B 22
41,7	1,4	13,5	10,1	3,0	3,9	1,7	1,1	1,5	1,0	5,8	1,7	1,6	B 23
3,7	0,6	6,9	3,7	2,5	5,2	0,6	1,7	0,8	1,7	0,4	0,6	1,5	B 24
0,2	0,1	0,8	0,7	0,2	0,2	—	—	0,4	0,1	4,7	0,1	0,2	B 25
0,4	5,8	3,2	2,7	3,3	2,0	6,8	7,2	3,7	0,0	17,4	7,3	8,7	B 26
3,0	7,9	11,1	4,3	19,5	8,9	10,3	6,1	16,7	3,2	13,5	12,8	12,4	B 27
4,7	226,8	32,0	18,9	169,0	44,8	326,1	188,3	36,4	8,7	1,4	263,2	243,0	B 28
23,1	16,2	42,8	36,2	47,7	19,2	18,3	22,6	41,9	25,5	11,5	35,7	30,9	B 29
12,6	74,4	29,1	24,8	121,3	27,4	100,4	90,4	170,1	7,8	7,6	123,3	116,0	B 30
135,7	2,3	8,0	14,0	5,7	4,3	0,7	0,5	0,6	0,1	90,2	0,8	0,8	B 31
108,9	23,2	54,5	124,2	23,3	40,8	26,5	16,0	22,2	23,6	20,6	21,4	41,9	B 32
40,4	16,1	39,0	14,4	18,8	9,0	14,5	7,4	13,1	2,2	8,6	30,7	34,6	B 33
1,3	4,2	4,3	5,3	4,0	1,8	3,9	3,0	7,1	0,8	0,9	4,3	3,8	B 34
0,6	0,4	0,9	1,1	1,1	0,7	0,6	0,4	0,5	0,1	3,1	0,4	0,6	B 35
3,3	3,2	3,6	5,3	6,4	3,1	3,5	3,1	2,7	1,6	29,4	2,8	3,2	B 36
7,5	9,0	3,7	21,1	10,3	6,9	15,5	5,4	12,5	1,7	3,5	6,0	3,7	B 37
2,4	3,3	7,2	8,1	6,3	5,8	4,1	4,4	8,2	2,8	8,8	5,9	4,5	B 38
4,7	12,2	17,4	9,0	28,3	15,9	7,7	21,3	7,1	5,5	0,8	16,3	22,8	B 39
220,3	1,7	32,8	7,8	7,6	17,5	3,4	2,3	1,7	2,6	132,0	4,0	—	B 40
142,8	16,6	186,2	138,6	62,2	74,5	17,1	12,8	42,9	51,4	158,2	14,5	21,7	B 41
3,6	9,1	7,7	7,7	10,6	11,0	7,5	17,2	5,8	1,6	8,8	10,0	10,6	B 42
185,7	450,6	—	352,9	903,7	751,6	612,0	533,2	181,7	6,4	638,0	293,5	273,0	B 43
1 400,9	460,3	—	756,7	591,3	488,1	501,0	414,4	438,2	320,2	1 675,4	630,7	515,1	B 44
242,6	5,4	75,3	123,3	59,9	143,3	16,3	30,1	45,2	50,3	84,7	5,1	3,7	B 45
86,0	65,3	66,2	80,4	102,3	38,1	83,3	54,7	45,0	35,1	100,2	75,8	64,7	B 46
8,6	26,4	9,5	8,1	7,0	23,8	25,4	19,4	20,2	4,5	3,0	30,2	23,6	BE 47
26,4	29,4	28,8	12,8	38,2	22,3	28,2	20,0	20,1	11,6	9,0	23,2	31,4	BE 48
3,2	11,9	2,9	0,7	10,4	6,4	11,1	6,0	15,6	—	0,6	13,6	8,3	BE 49
21,5	3,5	22,3	46,7	3,8	9,7	11,2	10,1	2,5	66,6	1,3	3,2	1,8	BE 50
1490,3	728,3	752,0	901,7	976,6	653,7	927,1	686,0	658,2	303,9	635,1	867,5	852,0	BE 51

stationierten Streitkräfte. — *) Ohne Färöer und Grönland. — *) Einschl. Gestorbene, die sich außerhalb des Landes aufhielten. — *) Ohne basieren auf einer 10%igen Stichprobe der Gestorbenen insgesamt. — **) Auf 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 Jahren und

2. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen *)

Land	Jahr	Ärzte			Zahn- ärzte	Apotheker	Tier- ärzte	Krankenpflege- personen ¹⁾		Hebammen	
		ins- gesamt	auf 100 000 Ein- wohner	Einwohner je Arzt				ins- gesamt	darunter geprüft	ins- gesamt	darunter geprüft
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	1972	113 561 ²⁾	184	544	31 149	23 152	8 582	229 058	184 341 ³⁾	6 505	6 505
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1972	28 590	168	596	7 447	2 935	.	16 251 ⁴⁾	9 810 ⁴⁾	3 593	3 593
Belgien	1969	14 991	155	640	1 844	6 735	1 303	24 174	24 174	5 603	5 603
Bulgarien	1969	15 406	183	550	3 114	2 305	.	36 500	27 500	576	576
Dänemark	1969	7 100	145	690	3 300 ⁵⁾	2 050 ⁵⁾	1 600 ⁵⁾	31 783	16 719	2 481	2 481
Finnland	1969	4 486	95	1 050	2 562	4 550	535	177 600	132 600	8 500	8 500
Frankreich	1969	65 600	130	770	20 000	24 000	6 000	7 755	7 755	3 300	3 300
Griechenland	1969	13 711	155	640	3 935	2 556 ⁶⁾	711 ⁶⁾	259 132	174 729	20 864	20 864
Großbrit. u. Nordirl. ...	1969	67 883	122	818	14 665	18 105	3 973 ⁷⁾	16 549	16 549	19 400	19 400
Irland	1968	3 011	104	960	600	1 652	795	43 625	23 823	4 733	2 506
Italien	1969	95 179 ⁸⁾	179	560	.	35 950	7 799	100 310	34 530	19 400	19 400
Jugoslawien	1969	19 357	95	1 050	2 726	3 560	4 358	57 646	57 646	775	775
Luxemburg	1969	347	102	980	108	165	48	790	790	97	97
Niederlande	1969	15 644	122	820	3 205	1 019	1 591	16 109	13 229	755	755
Norwegen	1969	5 412	141	710	3 175	1 300	694 ⁹⁾	19 775	14 607	1 333	1 333
Österreich	1969	13 448	182	550	1 913	2 564	1 104	75 674	75 674	11 860	11 860
Polen	1969	47 401	146	690	13 098	11 841	5 813	8 519	4 388	1 032	621
Portugal	1969	8 019	84	1 190	67	2 571	372	29 419 ¹⁰⁾	29 419 ¹⁰⁾	5 426 ¹¹⁾	5 426 ¹¹⁾
Rumänien	1969	25 856	129	770	3 615	4 537	.	92 130	44 730	1 960	1 960
Schweden	1969	10 380	130	770	6 630	3 000	850	16 000 ¹²⁾	16 000 ¹²⁾	2 215	2 215
Schweiz	1969	8 611	138	720	2 501	1 510 ¹³⁾	822	18 500 ¹⁴⁾	18 500 ¹⁴⁾	4 182	4 182
Sowjetunion	1970	616 900	253	395	51 500	47 700	42 040 ¹⁵⁾	72 080	72 080	5 415	5 415
Spanien	1969	44 102	134	750	3 376	15 519	7 569	9 461	9 461	10 251	10 251
Tschechoslowakei	1969	28 842	200	500	3 628	5 395	2 200	31 403	31 403	8 492	8 492
Türkei	1969	15 203	44	2 260	3 025	2 546	.	39 758	39 758	2 905	2 905
Ungarn	1969	19 717	191	520	2 300	4 142	.	681 000	681 000	4 400	4 400
Afrika											
Ägypten	1969	16 219	50	2 000	1 999	5 359	2 072	18 920	3 050	11 054	2 305
Äthiopien	1969	345	1	71 800	14	51	.	815	815	.	.
Algerien	1969	1 698	13	7 860	222	265	.	4 894	1 532	537	378
Ghana	1969	575	7	15 200	40	376	20	5 705	5 276	2 610	2 610
Kamerun	1969	238	4	24 120	8	59	21	1 666	803	294	116
Kenia	1969	866	8	12 140	60	161	171	2 087	524	1 285	496
Libyen	1969	733	39	2 550	62	166	.	2 286	1 680	213	184
Marokko	1969	1 144	8	13 160	158	349	17	5 330	1 465	118	118
Nigeria	1969	2 431	5	22 090	95	866	104	12 296	12 296	13 114	13 114
Südafrika	1969	10 497	54	1 870	1 523	3 821	695	31 403	31 403	8 492	8 492
Amerika											
Argentinien	1969	45 340	189	530	12 954	2 625	.	40 225	14 471	2 905	2 905
Bolivien	1967	1 702	37	2 680	627	864	.	2 161	612	185	185
Brasilien	1969	47 250	51	1 950	26 611	14 026	2 960	28 003	6 000	1 992	1 992
Chile	1969	3 917	41	2 440	983	305	.	15 832	1 321	887	887
Kanada	1969	29 659	141	710	6 928	10 600	2 105	144 325	100 071	.	.
Kolumbien	1969	9 468	46	2 160	2 743	1 200	.	28 411	2 115	.	.
Kuba	1968	7 000	87	1 150	1 081 ¹⁶⁾	380 ¹⁶⁾	.	12 023	4 373	.	.
Mexiko	1968	25 602	54	1 850	3 463	850	1 800	49 000	9 000	.	.
Peru	1969	6 870	52	1 920	2 167	2 161	.	17 310	4 110	994	994
Vereinigte Staaten ..	1969	314 366	155	650	101 874	123 500	24 700	1 826 000	681 000	4 400	4 400
Asien											
Afghanistan	1969	808	5	20 450	4	22	18	571	475	176	125
Birma	1968	2 635	10	9 580	25	12	50	2 174	2 024	3 685	3 685
China (Taiwan)	1969	4 353	32	3 170	620	839	.	1 349	1 349	1 889	1 889
Indien	1969	102 520	19	5 240	7 000	51 000	.	61 000	61 000	34 000	34 000
Indonesien	1967	3 994	4	27 560	752	835	.	13 241	5 345	5 948	5 948
Irak	1969	2 424	26	3 770	309	196	.	1 425	1 425	163	163
Iran	1969	8 384	30	3 330	1 505	3 042	954	7 754	2 557	1 525	1 525
Israel	1969	6 897	245	410	1 350	1 602	.	9 085	3 650	491	491
Japan	1969	113 857	111	909	36 367	62 441	19 757	410 518	134 576	28 963	28 963
Pakistan	1969	13 011	25	4 020	328	425 ¹⁷⁾	1 650 ¹⁸⁾	6 563	6 563	502	502
Philippinen	1969	3 635	10	10 220	420	317	146	4 750	4 750	2 539	2 539
Sri Lanka *)	1968	3 242	27	3 690	194	.	.	4 382	4 382	3 804	3 804
Thailand	1969	4 133	12	8 410	368	1 123	244	5 127	1 833	9 592	5 766
Australien und Ozeanien											
Australien	1966	13 697	118	850	3 467	8 374	947	101 525	77 237	9 114	9 114
Neuseeland	1969	3 200	115	870	1 087	2 218	.	39 022	39 022	.	.

*) Stand: Im allgemeinen Jahresende.

1) Ohne Schüler, jedoch einschl. Krankenschwestern mit Hebammenausbildung. — 2) Einschl. 6158 Medizinalassistenten. — 3) Nur Krankenschwestern, -pfleger und -pflegehelfer sowie Kinderkrankenschwestern mit voller Ausbildung und Prüfung. — 4) 1968. — 5) 1967. — 6) 1965. — 7) Ohne Schottland. — 8) Einschl. Zahnärzte. — 9) Bisher Ceylon.

3. Krankenhäuser und Betten*)

Land	Jahr	Kranken- häuser	Betten		Davon Betten in Fachkrankenhäusern bzw. Fachabteilungen (für)						
			insgesamt	auf 10 000 Einwohner	Innere Krank- heiten	Kinder- krank- heiten	Chirurgie einschl. Ortho- pädie	Gynäko- logie und Geburts- hilfe	Tuber- kulose	Psychiatrie und Neu- rologie	Sonstige
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	1972	3 519 ¹⁾	701 263	113	137 587	31 322	160 522	59 741	25 659	123 000	163 432
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1972	608	186 075	109	37 101	15 646	40 990	17 552	8 827	36 710	29 249
Belgien	1968	473	76 774	80	13 223	5 665	17 487	5 482	3 102	25 962	5 853
Bulgarien ²⁾	1969	263	60 063	76	10 812	6 789	9 248	6 553	9 165	6 832	10 664
Dänemark	1968	184	44 525	92	10 624	1 253	9 614	2 123	779	13 426	6 706
Finnland	1968	761	67 659	144	7 794	1 933	5 714	3 384	4 955	24 118	19 761
Frankreich	1968	990	284 677	49	58 300	15 500	53 000	14 300	69 077	15 100 ³⁾	59 400
Griechenland	1969	871	53 733	61	30	1 724	4 109	3 637	4 102	11 328	28 803
Großbrit. u. Nordirl. ⁴⁾	1969	2 490 ⁴⁾	541 903	98	32 315	8 408	34 717	24 800	14 698	169 504	257 461
Irland	1969	223	19 448	67	754	1 363	945	917			15 469
Italien	1969	2 390	560 336	105	53 343	15 030	74 590	22 375	56 141	123 850	215 007
Jugoslawien	1969		111 993	55	11 739	10 862	16 498	10 481	17 075	15 932	29 406
Luxemburg	1969	31	3 973	117		124		60	302	1 383	2 104
Niederlande	1969	258	67 480	52	661	659	140	360		1 418	64 242
Norwegen	1969	335	35 450	92	5 435	634	7 095	1 716	1 155	9 694	9 721
Österreich	1969	320	80 269	109	16 191	4 190	16 997	4 924	4 955	14 003	19 009
Polen	1969	1 556	247 889	76		6 766	1 965	3 004	25 313	38 851	171 990
Portugal	1969	643	55 395	58				1 399	8 555	9 825	35 616
Rumänien ⁵⁾	1969	639	151 026	82	23 661	16 450	21 644	25 519	23 818	16 500	23 434
Schweden	1969	735	118 548	149	10 475	2 535	12 592	5 032	3 717	38 350	45 847
Schweiz	1969	433	70 684	114		1 319		658	1 754	18 344	48 609
Sowjetunion	1970	26 234	2 663 300	109	544 000	324 800	351 200	154 500	271 900	339 400	677 500
Spanien	1968	1 459	151 044	46			47 556			40 306	63 182
Tschechoslowakei	1969	411	147 906	103	29 190	14 959	25 613	14 828	14 954	23 139	25 223
Türkei	1969	729	69 413	20		1 520		4 495	13 114	5 000	45 284
Ungarn	1969		81 149	79	14 033	8 061	12 989	7 519	13 536	10 409	14 602
Afrika											
Ägypten ⁶⁾	1969	938	56 789	18					8 007	4 692	44 090
Äthiopien ⁶⁾	1969	80	8 041	3		70		90	495	615	6 771
Algerien	1969	149	39 073	29	10 398		6 200	3 417	7 163	5 813	6 082
Ghana ⁶⁾	1968	107	8 833	10				67		687	8 079
Kamerun	1967	89	11 590	21							
Kenia	1969		13 608	14							
Libyen	1969	47	6 750	36	935	570	1 231	700	64	1 105	2 145
Marokko	1969	135	22 147	15	3 657	1 046	3 810	909	3 254	3 085	6 386
Nigeria ⁶⁾	1962		25 208	5		86	386	884	316	939	22 597
Südafrika	1969	724	102 905	62			1 330	1 457	17 169	15 000	67 949
Amerika											
Argentinien	1969	2 864	133 847	56	212	2 947		3 300	5 434	20 847	101 107
Bolivien	1969	268	9 779	20		232		225	543	452	8 327
Brasilien	1968	3 397	321 507	36	88 560	21 869	40 489	31 933	25 794	74 551	38 311
Chile	1969	289	36 249	38		1 452	436		1 297	4 408	28 656
Kanada	1969	1 427	211 637	100	81 672 ⁷⁾	17 904	461 ⁷⁾	12 922	3 902	66 112	28 664
Kolumbien	1967	671	46 099	24		1 355		281	2 408	6 982	35 073
Kuba	1969	309	41 238	50	5 217	7 064	6 078	5 499	3 396	4 735	9 249
Mexiko	1966	3 055	86 151	20				16 530			69 621
Peru	1968	315	30 507	24		572	215 ⁷⁾	780	1 387	1 657	25 896
Vereinigte Staaten ...	1969	7 135	1 649 663	81		11 427	1 060	2 383	20 547	615 275	998 971
Asien											
Afghanistan	1969	55	2 472	2				65	67		2 340
Birma	1969	364	21 843	8		200		1 113	244	583	19 703
China (Taiwan)	1969	33	4 637	3				244	1 200	1 050	2 143
Indien	1969	14 286	331 633	6							
Indonesien	1968	1 052	76 938	7				5 004	1 690	4 892	65 352
Irak	1969	151	16 945	19		824		455	2 559	1 650	11 457
Iran	1969	499	35 855	13	7 420	2 617	5 524	4 500	3 801	2 726	9 267
Israel	1969	93	17 101	61	2 663	1 618	2 706	1 600	249	5 757	2 508
Japan	1969	37 536	1 276 508	125					28 797	177 567	1 070 144
Pakistan ⁸⁾	1969	626	28 401	6			45	612	2 139	1 736	23 869
Philippinen ⁸⁾	1969	764	43 492	12		622	730	2 001	1 597	7 800	30 742
Sri Lanka ⁸⁾	1969	310	36 845	30							
Thailand	1969	440	35 737	10				50	440	6 015	29 232
Australien und Ozeanien											
Australien	1969	2 182	147 687	120						28 166	119 521
Neuseeland	1969		28 285	102				3 200		7 903	17 182

*) Stand: Im allgemeinen Jahresende. — Öffentliche, freie gemeinnützige und private Krankenhäuser sowie krankenhaushähnliche Einrichtungen, in denen stationär behandelt wird. Als Betten werden planmäßige bzw. ständig aufgestellte Betten nachgewiesen; z. T. sind die Betten der allgemeinen Krankenhäuser nicht aufgeführt und daher unter „Sonstige“ eingeordnet.

¹⁾ In Bayern außerdem 10 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten. — ²⁾ Ohne medizinische Beratungsstellen. — ³⁾ Ohne Heil- und Pflegeanstalten. — ⁴⁾ Ohne Nordirland und Schottland. — ⁵⁾ Ohne Lepra-Krankenhäuser. — ⁶⁾ Einschl. Betten für Chirurgie. — ⁷⁾ Nur Betten für Orthopädie. — ⁸⁾ Bisher Ceylon.

F. Unterricht und Bildung

1. Schüler bzw. Studenten und Lehrer

Bei internationalen Vergleichen werden wegen der Verschiedenheit der Schulsysteme die einzelnen Schulgattungen häufig Bildungsstufen zugeordnet, und zwar:

1. Bildungsstufe (Primarstufe): Grundschulen mit einer Schulbesuchsdauer von 4 bis 6 Schuljahren.
2. Bildungsstufe (Sekundarstufe): Bildungseinrichtungen im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht mit einer Schulbesuchsdauer von 7 bis 9 Schuljahren.
3. Bildungsstufe (Tertiärstufe): Bildungseinrichtungen, die nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht besucht werden, deren Besuch jedoch in der Regel einen vorgeschriebenen Abschluß der 2. Bildungsstufe voraussetzt (z. B. Hauptschulabschluß und Gesellenprüfung, Realschulabschluß und gelenktes Praktikum, Fachhochschulreife, Hochschulreife).

Da eine Zuordnung der Schüler- und Lehrerzahlen nach Bildungsstufen nicht immer möglich war, wurden diese Zahlen nach folgenden Schulbereichen gegliedert:

Schulen der allgemeinen Ausbildung: Volksschulen (Grund- und Hauptschulen), Realschulen (Mittelstufe), Gymnasien, Gesamtschulen, Sonderschulen usw.

Schulen der beruflichen Ausbildung: Berufs-, Berufsfach- und Berufsaufbauschulen, Lehrerbildende Einrichtungen der 2. Bildungsstufe usw.

Fach- und Hochschulen: Fachschulen, Fachhochschulen, Universitäten, sonstige Hochschulen, Lehrerbildende Einrichtungen der 3. Bildungsstufe (z. B. Pädagogische Hochschulen) usw.

Im allgemeinen beziehen sich die Zahlen auf öffentliche und private Schulen, ohne Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Abendschulen, Lehrlingskurse und Fernunterricht.

Bei den Lehrern handelt es sich um hauptberufliche (Vollzeit-) und nebenberufliche (Teilzeit-) Lehrer.

Land Schulart	Schüler bzw. Studenten		Lehrer		Land Schulart	Schüler bzw. Studenten		Lehrer	
	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
	1 000		Anzahl			1 000		Anzahl	
Europa					Jugoslawien 1969				
Bundesrepublik Deutsch- land 1972					Schulen d. allg. Ausb. ..	3 066	1 441	129 728	73 876
Schulen d. allg. Ausb. ¹⁾	9 603	4 650	474 000	235 928	Schulen d. berufl. Ausb.	522	214	17 395	6 675
Schulen d. berufl. Ausb.	2 001	856	85 327	23 058	Fach- u. Hochschulen ..	240	95	.	.
Fach- u. Hochschulen ..	853	.	107 531	12 078 ²⁾	Niederlande 1969				
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost) 1972					Schulen d. allg. Ausb. ..	2 093	1 004	90 616	35 193
Schulen d. allg. Ausb. ..	2 731	.	147 453	.	Schulen d. berufl. Ausb.	547	239	1 012	450
Schulen d. berufl. Ausb.	429	.	14 897	.	Fach- u. Hochschulen ..	212	58	.	.
Fach- u. Hochschulen ³⁾	330	154	.	.	Norwegen 1969				
Bulgarien 1969					Schulen d. allg. Ausb. ..	628	306	37 735	17 650
Schulen d. allg. Ausb. ⁴⁾	1 184	589	56 472	37 825	Schulen d. berufl. Ausb.	66	27	9 805	2 642
Schulen d. berufl. Ausb. ⁵⁾	275	112	17 051	7 251	Fach- u. Hochschulen ..	47	14	4 922	764
Fach- u. Hochschulen ⁶⁾	96	46	7 191	1 830	Österreich 1969				
Dänemark 1969					Schulen d. allg. Ausb. ..	1 074	519	51 653	28 089
Schulen d. allg. Ausb. ..	766	374	43 537 ⁷⁾	21 305 ⁸⁾	Schulen d. berufl. Ausb.	220	97	12 502	4 172
Schulen d. berufl. Ausb.	172 ⁹⁾	.	.	.	Fach- u. Hochschulen ..	56	16	6 445	757
Fach- u. Hochschulen ..	72	25	8 956 ¹⁰⁾	.	Polen 1969				
Finnland 1969					Schulen d. allg. Ausb. ..	5 849	2 843	256 315	198 458
Schulen d. allg. Ausb. ..	798	401	39 831	23 847	Schulen d. berufl. Ausb.	945	503	134 018 ¹¹⁾	48 750 ¹²⁾
Schulen d. berufl. Ausb.	101	43	10 232	3 600	Fach- u. Hochschulen ..	322	136	31 377	9 302
Fach- u. Hochschulen ..	58	28	5 695	963	Portugal 1969				
Frankreich 1969					Schulen d. allg. Ausb. ..	1 256	609	44 893	35 904
Schulen d. allg. Ausb. ¹³⁾	9 375	4 657	488 299 ¹⁴⁾	221 465 ¹⁵⁾	Schulen d. berufl. Ausb.	140	52	8 718	.
Schulen d. berufl. Ausb. ¹⁶⁾	31	17	2 309 ¹⁷⁾	1 146 ¹⁸⁾	Fach- u. Hochschulen ..	47	21	2 423	425
Fach- u. Hochschulen ..	615	.	31 039	.	Rumänien 1969				
Griechenland 1969					Schulen d. allg. Ausb. ..	3 160	1 571	148 967	92 281
Schulen d. allg. Ausb. ..	1 368	653	40 841	19 487	Schulen d. berufl. Ausb.	389	120	22 165	7 650
Schulen d. berufl. Ausb.	103	19	.	.	Fach- u. Hochschulen ..	152	65	13 166	4 070
Fach- u. Hochschulen ..	73	23	2 693	738	Schweden 1969				
Großbrit. u. Nordirl. 1969					Schulen d. allg. Ausb. ..	1 058	511	85 035	51 358
Schulen d. allg. Ausb. ..	9 657	4 728	428 564	.	Schulen d. berufl. Ausb.	239	135	.	.
Schulen d. berufl. Ausb. ¹⁹⁾	167	75	47 840	7 353	Fach- u. Hochschulen ..	115	43	.	.
Fach- u. Hochschulen ..	418	160	41 134	6 036	Tschechoslowakei 1969				
Italien 1969					Schulen d. allg. Ausb. ²⁰⁾	2 167	1 048 ²¹⁾	111 004	78 733
Schulen d. allg. Ausb. ..	7 283	3 347 ²²⁾	431 600	286 826 ²³⁾	Schulen d. berufl. Ausb. ²⁴⁾	283	156	15 436	5 675
Schulen d. berufl. Ausb.	1 152	472	97 152	41 731 ²⁵⁾	Fach- u. Hochschulen ..	134	50	16 856 ²⁶⁾	3 486 ²⁷⁾
Fach- u. Hochschulen ..	622	236	42 048	.					

Fußnoten siehe S. 42*.

1. Schüler bzw. Studenten und Lehrer

Land Schulart	Schüler bzw. Studenten		Lehrer		Land Schulart	Schüler bzw. Studenten		Lehrer	
	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
	1 000		Anzahl			1 000		Anzahl	
Türkei 1969					Sudan 1969				
Schulen d. allg. Ausb. . .	5 878	2 310	152 523	51 056	Schulen d. allg. Ausb. *)	783	247	21 400	5 541
Schulen d. berufl. Ausb.	226	76	13 885	4 912	Schulen d. berufl. Ausb.	3	1	307	26
Fach- u. Hochschulen . .	160	30	9 786	2 405	Fach- u. Hochschulen . .	12	1	1 107	.
Ungarn 1969					Togo 1969				
Schulen d. allg. Ausb. . .	1 330	663	72 631	46 954*)	Schulen d. allg. Ausb. *)	223	67	4 245	854
Schulen d. berufl. Ausb.	330	105	14 510	.	Schulen d. berufl. Ausb.	2	1	170	38
Fach- u. Hochschulen . .	53	24	9 413	1 995	Fach- u. Hochschulen . .	0	0	21	9
Afrika					Zentralafrikan. Rep. 1969				
Ägypten 1969					Schulen d. allg. Ausb. *)	177	55	3 116	518
Schulen d. allg. Ausb. . .	4 711	1 725	140 009	60 532	Schulen d. berufl. Ausb.	1	0	155	43
Schulen d. berufl. Ausb.	271	85	15 164	2 487	Fach- u. Hochschulen . .	.	.	.	.
Fach- u. Hochschulen . .	197	51	11 316	.	Amerika				
Äthiopien 1969					Argentinien 1969				
Schulen d. allg. Ausb. . .	699	210	16 051	2 102	Schulen d. allg. Ausb. . .	3 588	1 749	208 574	181 726
Schulen d. berufl. Ausb.	9	3	639 ¹⁾	125 ²⁾	Schulen d. berufl. Ausb.	713	401	97 285	58 170
Fach- u. Hochschulen . .	6	1	503	150 ³⁾	Fach- u. Hochschulen . .	271	113	21 336	6 584
Kenia 1970					Brasilien 1969				
Schulen d. allg. Ausb. . .	1 556	629	47 501	13 034	Schulen d. allg. Ausb. *)	14 984	7 426	615 553	96 199 ¹⁾
Schulen d. berufl. Ausb.	10	3	718	188	Schulen d. berufl. Ausb.	940	503	88 648	44 155
Fach- u. Hochschulen *)	5	.	395	.	Fach- u. Hochschulen . .	347	128	39 188	8 378
Kongo 1969¹⁾					Ecuador 1969				
Schulen d. allg. Ausb. . .	254	107	4 459	726	Schulen d. allg. Ausb. *)	1 097	.	34 935	.
Schulen d. berufl. Ausb.	3	1	351	106	Schulen d. berufl. Ausb. *)	74	.	4 707	.
Fach- u. Hochschulen . .	2	0	103	27	Fach- u. Hochschulen . .	32	9	2 454	195
Liberia 1970					El Salvador 1969				
Schulen d. allg. Ausb. *)	136	43	4 302	1 115	Schulen d. allg. Ausb. *)	575	269	16 997	10 560
Schulen d. berufl. Ausb.	1	0	98	12	Schulen d. berufl. Ausb.	27	15	.	.
Fach- u. Hochschulen . .	1	0	164	18	Fach- u. Hochschulen . .	8	1	537	.
Libyen 1969					Kanada 1969				
Schulen d. allg. Ausb. *)	355	114	14 372	2 572	Schulen d. allg. Ausb. . .	5 351	2 588	265 023	167 479
Schulen d. berufl. Ausb.	6	2	776	124	Schulen d. berufl. Ausb.	307	86	.	.
Fach- u. Hochschulen . .	4	0	.	.	Fach- u. Hochschulen . .	563	220	21 840 ¹⁾	2 863 ²⁾
Mali 1969					Kolumbien 1969				
Schulen d. allg. Ausb. . .	221	63	6 503	1 325	Schulen d. allg. Ausb. *)	3 148	1 545	140 702	85 307
Schulen d. berufl. Ausb.	4	1	374	67	Schulen d. berufl. Ausb. *)	246	156	27 769	14 253
Fach- u. Hochschulen . .	1	0	137	14	Fach- u. Hochschulen . .	85	15 ¹⁾	10 730	.
Marokko 1969					Kuba 1969				
Schulen d. allg. Ausb. *)	1 427	458	46 030	10 131	Schulen d. allg. Ausb. . .	1 611	801	66 676	52 929 ¹⁾
Schulen d. berufl. Ausb.	12	2	800	198	Schulen d. berufl. Ausb.	92	34	6 323	2 217 ²⁾
Fach- u. Hochschulen . .	13	2	571	78	Fach- u. Hochschulen . .	31	13 ¹⁾	4 036	.
Nigeria 1969¹⁾					Mexiko 1969				
Schulen d. allg. Ausb. *)	2 526	936	80 984	17 447	Schulen d. allg. Ausb. *)	9 609	4 481	259 193	131 416 ¹⁾
Schulen d. berufl. Ausb.	42	9	2 277	372	Schulen d. berufl. Ausb.	420	197	31 552	11 309
Fach- u. Hochschulen . .	10	1	1 117	110	Fach- u. Hochschulen . .	188	35	.	.
Sambia 1970					Venezuela 1969				
Schulen d. allg. Ausb. . .	748	326 ¹⁾	17 395	5 814 ²⁾	Schulen d. allg. Ausb. . .	1 970	972 ¹⁾	62 407	47 505
Schulen d. berufl. Ausb. *)	2	1	182	49	Schulen d. berufl. Ausb.	160	82	8 366	3 044
Fach- u. Hochschulen . .	1	0	189	16	Fach- u. Hochschulen . .	75	.	7 060	.

Fußnoten siehe S. 42*.

1. Schüler bzw. Studenten und Lehrer

Land Schulart	Schüler bzw. Studenten		Lehrer		Land Schulart	Schüler bzw. Studenten		Lehrer	
	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
	1 000		Anzahl			1 000		Anzahl	
Vereinigte Staaten 1969					Libanon 1969				
Schulen d. allg. Ausb.	54 068 ¹¹⁾	3 222	2 263 000 ¹¹⁾	.	Schulen d. allg. Ausb.	596	264	32 178	15 675
Schulen d. berufl. Ausb. ..					Schulen d. berufl. Ausb. ..	5	1	931	144 ¹⁾
Fach- u. Hochschulen					Fach- u. Hochschulen	39	9	1 918	260
					Malaysia 1969 ¹⁴⁾				
Asien					Schulen d. allg. Ausb.	1 882	856	64 834	24 382
China (Taiwan) 1969					Schulen d. berufl. Ausb. ..	13	5	407	102
Schulen d. allg. Ausb.	3 303	1 520	90 520	34 471	Fach- u. Hochschulen	15	4	1 129	290
Schulen d. berufl. Ausb. ..	156	74	7 322	1 801					
Fach- u. Hochschulen	184	65	20 515	3 205	Pakistan 1968 ¹⁷⁾				
					Schulen d. allg. Ausb.	11 499	3 018	304 159	44 191
Indonesien 1968					Schulen d. berufl. Ausb. ..	40	10	3 061	583
Schulen d. allg. Ausb. ⁴⁾ ...	13 924	.	404 838	.	Fach- u. Hochschulen	358	58	13 194	2 094
Schulen d. berufl. Ausb. ..	516	.	47 847	.					
Fach- u. Hochschulen ⁴⁾ ...	192	.	21 309	.	Philippinen 1968				
					Schulen d. allg. Ausb.	7 911	3 842	257 412	162 048
Irak 1969					Schulen d. berufl. Ausb. ..				
Schulen d. allg. Ausb.	1 345	391	58 593	19 702	Fach- u. Hochschulen				
Schulen d. berufl. Ausb. ..	14	4	1 220	401					
Fach- u. Hochschulen	37	8	1 652	216	Singapur 1969				
					Schulen d. allg. Ausb.	499	238	18 229	10 369
Iran 1969					Schulen d. berufl. Ausb. ..	21	3	1 221	253
Schulen d. allg. Ausb.	3 816	1 363	115 611	47 957	Fach- u. Hochschulen	13	4	1 074	163
Schulen d. berufl. Ausb. ..	33	11	2 670	651					
Fach- u. Hochschulen	67	17	6 103	673	Syrien 1969				
					Schulen d. allg. Ausb.	1 127	368	34 127	11 269
Israel 1969					Schulen d. berufl. Ausb. ..	14	2	1 290	184
Schulen d. allg. Ausb.	541	267 ¹⁾	40 868	25 093	Fach- u. Hochschulen	38	6	1 056	72
Schulen d. berufl. Ausb. ..	62	29 ¹⁾	.	.					
Fach- u. Hochschulen	49	21	6 840	.	Thailand 1968				
					Schulen d. allg. Ausb.	5 528	2 581	138 667	49 804
Japan 1969					Schulen d. berufl. Ausb. ..	85	34	8 061	3 573
Schulen d. allg. Ausb.	16 850	8 332 ¹⁾	818 452	284 968	Fach- u. Hochschulen	42	18	5 470	1 979
Schulen d. berufl. Ausb. ..	1 834	774 ¹⁾	.	.					
Fach- u. Hochschulen	1 631	461	145 608	17 928	Vietnam, Süd- 1969				
					Schulen d. allg. Ausb.	3 013	1 326	61 398	3 917
Khmer-Republik 1969 ¹⁸⁾					Schulen d. berufl. Ausb. ..	18	5	999	150
Schulen d. allg. Ausb. ⁴⁾ ...	1 109	443	29 156	3 071 ¹⁹⁾	Fach- u. Hochschulen	47	14	1 348	173
Schulen d. berufl. Ausb. ..	7	2 ¹⁾	464 ¹⁾	93 ¹⁾					
Fach- u. Hochschulen ⁴⁾ ..	11	2	1 200	143					
					Australien und Ozeanien				
Korea, Süd- 1969					Australien 1968				
Schulen d. allg. Ausb.	7 068	3 248	133 387	32 848	Schulen d. allg. Ausb.	2 680	1 292	118 500 ⁴⁾	70 100 ⁴⁾
Schulen d. berufl. Ausb. ..	260	72	8 425	784	Schulen d. berufl. Ausb. ..	190	.	.	.
Fach- u. Hochschulen	187	46	9 417	1 161	Fach- u. Hochschulen	165	49	6 487 ⁴⁾	798 ⁴⁾
Laos 1969					Neuseeland 1969				
Schulen d. allg. Ausb. ⁴⁾ ...	225	83	6 187	1 695	Schulen d. allg. Ausb.	709	342	28 446	16 042
Schulen d. berufl. Ausb. ..	5	1	371	80	Schulen d. berufl. Ausb. ..				
Fach- u. Hochschulen	1	0	26	2	Fach- u. Hochschulen				

¹⁾ Einschl. Abend- und Kollegs. — ²⁾ Ohne Wissenschaftliche und sonstige Hochschulen. — ³⁾ Einschl. Abend- und/oder Fernunterricht. — ⁴⁾ Ohne Sonderschulen. — ⁵⁾ 1968. — ⁶⁾ Einschl. Berufsbildende Schulen. — ⁷⁾ Nur Lehrerausbildung. — ⁸⁾ Nur Vollzeitlehrer. — ⁹⁾ 1967. — ¹⁰⁾ Nur Volksschulen. — ¹¹⁾ Geschätzte Zahlen. — ¹²⁾ Bisher Kongo (Brazzaville). — ¹³⁾ Ohne Ost-Zentral-Staaten. — ¹⁴⁾ Ohne Volksschulen. — ¹⁵⁾ Bisher Kambodscha. — ¹⁶⁾ Nur Westmalaysia. — ¹⁷⁾ Nur ehem. Westpakistan.

G. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, das sind alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, Mithelfende Familienangehörige) sowie die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten inbegriffen, nicht jedoch Personen, die erstmals Arbeit suchen.

Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird beeinträchtigt durch die Verschiedenheit in der Anwendung der Grundbegriffe und Methoden bei der Erfassung und Zusammenstellung. Die mangelnde Vergleichbarkeit gilt besonders für die Mithelfenden Familienangehörigen, wo die Begriffsbestimmung oft unterschiedlich ist und die Erfassung als Erwerbspersonen nicht immer durchgeführt oder in sehr unterschiedlicher Weise gehandhabt wurde. Diese Unterschiede in der Erfassung der Mithelfenden Familienangehörigen wirken sich insbesondere auf die Gesamtzahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen aus.

Bei der Gliederung nach der Stellung im Beruf bestehen Unterschiede in der Behandlung der Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter und Direktoren, die in den meisten Ländern den Gehaltsempfängern, in anderen aber den Selbständigen zugerechnet werden. In manchen Ländern sind die Personen einzelner Wirtschaftsbereiche überhaupt nicht nach der Stellung im Beruf erfasst. — Bei der Erfassung nach Wirtschaftsbereichen gliedert eine Reihe von Ländern ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), die 1948 vom Wirtschafts- und Sozialausschuß der Vereinten Nationen angenommen und 1958 revidiert wurde; andere behalten die bei der Volkszählung angewandte Systematik bei. Die Arbeitslosen sind bei den meisten Ländern in dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf enthalten, denen sie nach ihrer letzten Beschäftigung zugehören. Bei einigen Ländern allerdings fehlt die entsprechende Aufgliederung; hier sind die Arbeitslosen unter „Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt“ aufgeführt.

1. Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit

Land	Jahr	Bevölkerung			Darunter Erwerbspersonen			Von der Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
								waren Erwerbspersonen		
								‰		
1 000										
Europa										
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	1972	61 606	29 435	32 171	27 068	17 169	9 899	44	58	31
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	1972	17 011	7 867	9 145	8 266 ²⁾	4 236 ²⁾	4 030 ²⁾	49	54	44
Belgien	1972	9 711	4 610	5 101	3 969	2 650	1 319	41	48	38
Dänemark ³⁾	1972	4 987	2 476	2 511	2 414	1 459	955	48	59	38
Finnland	1971	4 610	2 211	2 400	2 199	1 211	988	48	55	30
Frankreich	1973	51 915	25 402	26 513	21 861	13 888	7 973	42	55	30
Griechenland	1971	8 769	4 280	4 489	3 284 ⁴⁾	2 370	914	38	55	20
Großbritannien u. Nordirl.	1971	55 668	27 081	28 587	25 421	16 260	9 161	46	60	32
Irland	1972	3 014	1 119 ⁵⁾	1 895	1 119 ⁵⁾	660	450	37	53	19
Italien	1972	53 548	26 102	27 446	19 028	13 918	5 110	36	53	19
Jugoslawien	1971	20 523	10 077	10 446	8 890 ⁶⁾	5 686	3 203	43	56	31
Luxemburg	1972	348	172	177	151 ⁷⁾	81	63	44	53	15
Malta	1972	319	152	166	107	81	25	34	53	15
Niederlande	1971	13 008	6 501	6 507	4 762	3 524	1 238	37	54	19
Norwegen	1970	3 879	1 929	1 950	1 557	1 089	468	40	57	24
Österreich ⁸⁾	1972	7 487	3 502	3 985	3 028	1 852	1 176	40	53	30
Polen	1970	32 642	15 854	16 789	16 944	9 149	7 795	52	58	46
Schweden	1972	8 129	3 568 ⁹⁾	4 561	3 568 ⁹⁾	2 244	1 324	44	58	44
Schweiz	1970	6 270	3 089	3 180	3 005	1 973	1 032	48	64	32
Sowjetunion	1970	241 720	111 399	130 321	115 204	57 828	57 376	48	52	44
Spanien	1972	34 676	16 926	17 749	12 957	9 637	3 320	37	57	19
Tschechoslowakei	1970	14 362	6 989	7 372	6 989 ¹⁰⁾	3 868	3 121	49	55	42
Türkei	1970	35 667	18 063	17 604	15 829 ¹¹⁾	—	—	44	—	—
Ungarn	1970	10 322	5 004	5 318	4 989 ¹²⁾	2 933	2 055	48	59	39
Afrika										
Ägypten	1966	30 076	—	—	8 334 ¹³⁾	7 712	622	28	—	—
Marokko	1971	15 154	7 586	7 568	3 981	3 375	605	26	45	8
Sambia	1969	4 057	1 987	2 070	1 160	815	344	29	41	17
Senegal	1970/71	3 755	1 844	1 911	1 578	932	646	42	51	34
Tansania ¹⁴⁾	1967	12 306	6 016	6 290	5 749	3 001	2 746	47	50	44
Togo	1970	1 956	941	1 015	719 ¹⁵⁾	406	313	37	43	31
Tschad	1972	3 791	1 802	1 989	1 271	979	292	34	54	15
Amerika										
Brasilien ¹⁶⁾	1970	93 139	46 331	46 808	29 557	23 392	6 165	32	51	13
Chile	1971	9 920	4 844	5 076	2 981	2 208	773	30	46	15
Ecuador ¹⁷⁾	1970	6 177	3 088	3 089	1 941	1 548	393	31	50	13
El Salvador	1971	3 549	1 761	1 789	1 315	929	385	37	53	22
Kanada	1973	22 047	—	—	9 335	6 173	3 162	42	—	—
Mexiko	1970	48 225	24 066	24 160	13 014	10 511	2 503	27	44	10
Panama ¹⁸⁾	1970	1 428	724	704	489	364	125	34	50	18
Peru ¹⁹⁾	1970	13 586	6 838	6 748	4 269	3 298	970	31	48	14
Venezuela	1971	10 810	5 490	5 319	3 258	2 559	699	30	47	13
Vereinigte Staaten	1972	208 842	—	—	88 991	55 671	33 320	43	—	—
Asien										
Indien	1971	547 950	283 937	264 013	180 374 ²⁰⁾	149 075	31 298	33	53	12
Indonesien	1971	118 460	59 279	60 181	40 100	26 832	13 268	34	46	22
Israel	1972	3 160	1 590	1 569	1 077	742	335	34	47	21
Japan	1972	106 040	52 070	53 970	51 820	32 010	19 810	49	62	37
Jordanien	1971	2 347	1 185	1 162	541	511	30	23	43	3
Korea, Süd	1972	32 360	16 260	16 100	10 500	6 682	3 818	32	41	24
Pakistan	1971	60 071	31 427	28 645	18 336 ²¹⁾	16 750	1 587	31	53	6
Philippinen	1970	36 590	18 169	18 402	12 297 ²²⁾	8 368	3 929	34	46	21
Sri Lanka ²³⁾	1969/70	12 300	6 200	6 100	3 600	2 800	800	29	45	13
Thailand	1970	34 220	16 970	17 250	16 470	8 652	7 818	48	51	45
Australien und Ozeanien										
Australien	1971	12 756	6 413	6 342	5 330	3 640	1 691	42	57	27
Neuseeland	1972	2 921	—	—	1 117 ²⁴⁾	790	326	27	—	—

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus, April 1972. — ²⁾ Nur Berufs-(Erwerbs-)Tätige. — ³⁾ Ohne Färder und Grönland; Angaben zum Mai 1972. — ⁴⁾ Ohne erstmals Arbeitssuchende. — ⁵⁾ Ohne Soldaten. — ⁶⁾ Die Angaben beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt. — ⁷⁾ Ohne Mithelfende Familienangehörige in der Landwirtschaft. — ⁸⁾ Ohne Arbeitslose. — ⁹⁾ Ohne erstmals Arbeitssuchende und ohne 215 000 Lehrlinge. — ¹⁰⁾ Personen zwischen 12 und 64 Jahren. — ¹¹⁾ Nur Tanganjika. — ¹²⁾ Ohne indianische Bevölkerung. — ¹³⁾ Einschl. Panamakanal-Zone. — ¹⁴⁾ Ohne Anstaltsinsassen. — ¹⁵⁾ Bisher Ceylon. — ¹⁶⁾ Einschl. Maori; ohne Streitkräfte außerhalb des Landes.

2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf *)

1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Energiewirtschaft, Wasserversorgung und sanitäre Dienste	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Verkehrswesen, Lagerung und Nachrichtenwesen	Dienstleistungen	Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten
Bundesrepublik Deutschland 1972¹⁾										
Selbständige	2 552	662	12	443	162	/	586	86	580	20
Mithelfende Familienangehörige	1 483	1 013	/	120	28		159	11	144	5
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	23 033	267	511	9 400	1 893	219	3 251	1 435	5 782	276
Insgesamt	27 068	1 942	526	9 962	2 083	219	3 995	1 532	6 506	301
Belgien 1972										
Selbständige	573	112	0	95	44	0	174	24	123	.
Mithelfende Familienangehörige	164	34	0	36	7	0	50	8	29	.
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	3 232	12	46	1 125	253	33	463	266	939 ³⁾	94 ⁴⁾
Insgesamt	3 969	158	47	1 255	304	33	687	298	1 091 ³⁾	94 ⁴⁾
Dänemark 1972⁵⁾										
Selbständige	323	128	.	41 ⁶⁾	31	.	59	18	46	.
Mithelfende Familienangehörige	109	53	.	13 ⁶⁾	6	.	24	4	9	.
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	1 992	54	.	599 ⁶⁾	169	.	294	138	696	42
Insgesamt	2 424	235	.	654 ⁶⁾	206	.	376	160	751	42
Finnland 1970										
Selbständige	302	209	0	14	9	0	28	21	20	1
Mithelfende Familienangehörige	157	140	0	3	1	.	10	2	2	0
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	1 659	80	7	507	167	18	290	127	434	28
Insgesamt	2 118	429	7	524	177	18	328	150	456	29
Frankreich 1972										
Selbständige ¹⁾	4 279	2 117	3	320	273	1	1 067 ²⁾	66	431 ³⁾	.
Mithelfende Familienangehörige	17 190	518	178	5 331	1 676	166	3 306 ²⁾	1 184	4 040 ²⁾	792 ¹⁰⁾
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	21 468	2 635	181	5 651	1 949	166	4 373 ²⁾	1 251	4 471 ²⁾	792 ¹⁰⁾
Italien 1972										
Selbständige	4 073	1 370	8	821	227	.	1 143	148	356	.
Mithelfende Familienangehörige	1 281	707	.	110	19	.	408	9	28	.
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	13 674	1 250	107	4 993	1 705	198	1 266	868	2 852	435 ¹¹⁾
Insgesamt	19 028	3 327	115	5 924	1 951	198	2 817	1 025	3 236	435 ¹¹⁾
Österreich 1972¹²⁾										
Selbständige ¹⁾	739	443	1	73	21	.	86	12	92	11
Mithelfende Familienangehörige	2 274	52	30	821	244	34	260	179	631	23
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	3 013	495	31	894	265	34	346	191	723	34
Spanien 1970										
Selbständige	2 219	1 071	5	211	2	117	513	108	182	10
Mithelfende Familienangehörige	737	561	1	47	0	14	81	10	21	2
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	8 910	1 316	118	2 764	86	1 047	917	568	1 982	111
Insgesamt	11 865	2 947	124	3 022	88	1 178	1 511	686	2 186	124
Ägypten 1966¹³⁾										
Selbständige	2 450	1 587	1	206	40	2	383	59	120	54
Mithelfende Familienangehörige	1 392	1 160	.	30	2	0	34	7	19	140
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	4 491	1 701	17	836	164	49	183	273	1 108	162
Insgesamt	8 334	4 447	18	1 071	206	51	599	340	1 246	356
Chile 1971										
Selbständige	708	170	3	174	43	.	185	51	82	0
Mithelfende Familienangehörige	66	27	.	6	0	.	28	1	3	.
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	2 207	378	56	512	203	15	193	206	608	35 ¹⁴⁾
Insgesamt	2 981	575	59	693	246	15	407	257	694	35 ¹⁴⁾
Kanada 1973¹⁵⁾										
Selbständige	892	313	.	40	98	.	194	40	198	.
Mithelfende Familienangehörige	195	122	.	.	.	.	37	.	23	.
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	8 186	186	125	1 929	452	98	1 662	624	2 748	424
Insgesamt	9 335	621	128	1 973	555	99	1 893	667	2 968	431

Fußnoten siehe S. 45*.

2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

1000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Energiewirtschaft, Wasserversorgung und sanitäre Dienste	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Verkehrswesen, Lagerung und Nachrichtenwesen	Dienstleistungen	Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten
Peru 1967 ¹⁾										
Selbständige	1 496	918	2	228	32	0	213	43	53	6
Mithelfende Familienangehörige	327	299	0	12	0	0	10	0	2	2
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	1 954	556	78	289	118	10	131	92	560	120
Insgesamt	3 776	1 773	80	530	149	10	354	136	616	129
Vereinigte Staaten 1972										
Selbständige	7 199	1 821	13	243	756	9	1 960	196	2 200	.
Mithelfende Familienangehörige	984	468	1	26	32	.	322	12	124	.
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	80 808	1 414	602	20 753	4 940	1 189	19 671	4 242	27 323 ³⁾	677 ⁴⁾
Insgesamt	88 991	3 701	616	21 022	5 728	1 198	21 952	4 449	29 647 ⁵⁾	677 ⁶⁾
Japan 1970										
Selbständige	10 091	4 294	8	1 356	718	.	2 412	92	1 209	1
Mithelfende Familienangehörige	8 478	5 371	3	740	169	.	1 778	24	393	1
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	34 629	498	212	11 480	3 092	290	8 601	3 119	6 590	745
Insgesamt	53 196	10 164	222	13 576	3 979	291	12 791	3 235	8 192	747
Pakistan 1971 ¹⁾										
Selbständige	9 329	5 183	23	1 425	431	2	1 406	452	384	23
Mithelfende Familienangehörige	5 377	4 350	5	509	26	1	297	90	95	3
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	3 630	1 108	20	696	176	39	172	312	792	315 ³⁾
Insgesamt	18 336	10 642	48	2 629	633	42	1 876	854	1 271	341 ⁴⁾
Thailand 1970										
Selbständige	5 035	4 280	.	126	30	—	352	78	118	51
Mithelfende Familienangehörige	9 033	8 709	1	57	1	—	182	2	48	33
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	2 402	410	39	352	110	23	135	163	879	291 ³⁾
Insgesamt	16 470	13 399	40	535	141	23	669	243	1 045	375 ⁴⁾

*) Nach der internationalen Systematik der Wirtschaftszweige.

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus, April 1972. — ²⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt. — ³⁾ Einschl. 41 100 Militärlieferanten. — ⁴⁾ Darunter 92 288 erstmals Arbeitsuchende und Arbeitslose. — ⁵⁾ Ergebnis der Arbeitskräfte-Stichprobe vom 8. 11. 1972. — ⁶⁾ Einschl. Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Energiewirtschaft, Wasserversorgung und sanitäre Dienste. — ⁷⁾ Einschl. Mithelfende Familienangehörige. — ⁸⁾ Enthält Groß- und Einzelhandel, Restaurants, Hotels. — ⁹⁾ Enthält Finanzierung, Versicherungen, Immobilien sowie Staatsdienste, soziale und persönliche Dienste. — ¹⁰⁾ Davon 283 000 Militärlieferanten und 508 700 Arbeitslose. — ¹¹⁾ Erstmals Arbeitsuchende. — ¹²⁾ Mikrozensusergebnisse. — ¹³⁾ Personen zwischen 12 und 64 Jahren. — ¹⁴⁾ Darunter 30 800 erstmals Arbeitsuchende. — ¹⁵⁾ Angaben unter 10 000 sind nicht erfaßt. — ¹⁶⁾ Ohne indianische Bevölkerung. — ¹⁷⁾ Darunter 2 449 000 Streitkräfte. — ¹⁸⁾ Erstmals Arbeitsuchende. — ¹⁹⁾ Ohne Anstalts-haushalte. — ²⁰⁾ Darunter 310 642 Arbeitslose. — ²¹⁾ Darunter 158 000 erstmals Arbeitsuchende.

3. Streiks und Aussperrungen

Land	Streiks und Aussperrungen			Beteiligte Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage		
	1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
	Anzahl			1000					
Bundesrepublik Deutschland .....	.	.	.	184	536	23	93	4 484	66
Belgien	151	184	191	111	100	71	1 432	1 241	354
Dänemark	77	31	35	56	6	8	102	21	22
Finnland	240	838	849	202	403	240	233	2 711	473
Frankreich	3 319	4 358	3 464	1 160	3 235	2 721	1 742	4 388	3 755
Großbritannien und Nordirland	3 943	2 263	2 530	1 801	1 178	1 734	10 980	13 551	23 909
Irland	134	133	131	29	44	22	1 008	274	207
Italien	4 162	5 598	4 765	3 722	3 891	4 405	18 277	12 949	17 060
Niederlande	99	15	31	52	36	20	263	97	134
Norwegen	15	10	9	3	3	1	47	9	12
Schweden	134	60	44	27	63	7	156	839	11
Schweiz	3	11	5	0	2	1	3	7	2
Spanien	1 547	542	852	440	197	236	1 092	860	587
Kanada	542	569	598	262	240	706	6 540	2867	7 754
Vereinigte Staaten	5 716	5 138	5 100	3 305	3 280	1 714	66 414	47 589	27 066
Indien	2 889	2 752	3 243	1 828	1 615	1 737	20 563	16 546	20 544
Israel	163	169	168	115	88	87	390	179	235
Japan	2 260	2 527	2 498	1 720	1 896	1 544	3 915	6 029	5 147
Australien	2 738	2404	2 298	1 367	1327	1 114	2 394	3069	2 010
Neuseeland	323	313	284	110	86	68	277	163	141

H. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vorbemerkung

Die Ernten sind bei dem Kalenderjahr nachgewiesen, in dem die gesamte Ernte oder der größte Teil von ihr eingebracht wurde. Wirtschaftsjahre sind zugrunde gelegt bei Kakao (Oktober — September).

1. Hauptarten der Bodennutzung

1 000 ha

Land	Jahr	Fläche		Gesamtfläche nach Hauptnutzungsarten				
		insgesamt	darunter Land- fläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Fläche			Wald- fläche	Sonstige Fläche ²⁾
				insgesamt	Acker- land ³⁾	Dauer- grünland		
Europa								
Bundesrepublik Deutschland.....	1973	24 762	24 314	13 429	8 082	5 347 ⁴⁾	7 172	4 161
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1972	10 833	10 618	6 294	4 845	1 449	2 950	1 589
Albanien	1967	2 875	.	1 244	556	688	1 242	389
Belgien	1971	3 051	.	1 586	843	743	601	864
Bulgarien	1971	11 091	11 055	6 009	4 516	1 493	3 735	1 347
Dänemark ⁵⁾	1971	4 307	4 237	2 951	2 662	289	472 ⁶⁾	884
Finnland	1971	33 701	30 540	2 782	2 726	56 ⁷⁾	19 452	11 467
Frankreich	1970	54 703	.	33 035	19 101	13 934	14 013	7 655
Griechenland	1966	13 194	13 090	.	3 631 ⁸⁾	5 239	2 608	1 716
Großbritannien und Nordirland....	1971	24 401	24 092	18 831	7 227	11 604 ⁹⁾	1 948	3 622
Irland	1970	7 028	6 889	4 794	1 147	3 647	216	2 018 ¹⁰⁾
Island	1971	10 300	10 027	2 280	1	2 279	120	7 900
Italien	1971	30 123	29 404	17 649	12 409	5 240	6 170	6 304
Jugoslawien	1971	25 580	.	14 520	8 173	6 347	8 658	2 202
Luxemburg	1971	259	258	135	65	70	86	39
Niederlande	1971	3 671	3 368	2 128	848	1 280	299	1 244
Norwegen ¹¹⁾	1971	32 422	.	931	806	125	8 330	23 161
Österreich	1971	8 385	8 269	3 894	1 681	2 213	3 206	1 285
Polen	1971	31 268	30 378	19 508	15 277	4 231	8 578	3 182
Portugal ¹²⁾	1969	8 894	8 850	4 900	4 370	530	2 500	1 494
Rumänien	1971	23 750	.	14 935	10 506	4 429	6 313	2 502
Schweden	1971	44 975	41 148	3 758	3 051	707	22 713	18 504
Schweiz	1971	4 129	3 993	2 176	386	1 790	981	972
Sowjetunion	1971	2 240 220 ¹⁴⁾	.	607 309 ¹⁵⁾	232 609	374 700 ¹⁶⁾	910 009 ¹⁷⁾	722 902
Spanien	1970	50 478	.	34 560	20 626	13 934	11 859	4 059
Tschechoslowakei	1971	12 787	12 564	7 077	5 329	1 748	4 458	1 252
Türkei	1970	78 058	77 076	.	27 378	26 135 ¹⁸⁾	18 273	6 272
Ungarn	1971	9 303	.	6 855	5 578	1 277	1 480	968
Afrika								
Ägypten	1971	100 145 ¹⁹⁾	.	.	2 852	.	2	97 291 ²⁰⁾
Äthiopien	1969	122 190	110 100	78 920	13 250	65 670	8 800	34 470
Algerien	1970	238 174	.	44 208	6 792	37 416	2 424	191 542
Botswana	1971	60 037	54 441	24 943	519	24 424	958	34 136
Elfenbeinküste	1971	32 246	31 800	16 887	8 887	8 000	12 000	3 359
Ghana	1968	23 854	23 002	14 072	2 835	11 237 ²¹⁾	2 447	7 335
Kamerun	1970	47 544	46 944	15 600	7 300	8 300	30 000	1 944
Liberia	1964	11 137	9 631	4 090	3 850	240	3 622	3 425
Libyen	1971	175 954	175 954	9 521	2 521	7 000	535	165 898
Madagaskar	1969	58 704	58 154	36 856	2 856	34 000	12 470	9 378
Mali	1970	124 000	122 000	41 600	11 600	30 000	4 457	77 943
Marokko	1966	44 505	.	15 550	7 900	7 650	5 160	23 795
Mauretanien	1964	103 070	.	39 513	263	39 250	15 134	48 423
Niger	1971	126 700	126 670	18 000	15 000	3 000	12 000 ²²⁾	96 700
Obervolta	1970	27 420	27 380	19 132	5 377	13 755	4 101	4 187
Senegal	1970	19 619	19 200	11 264	5 564	5 700	5 318 ²³⁾	3 037
Sudan	1968	250 581	237 600	31 100	7 100	24 000 ²⁴⁾	91 500	127 981
Tansania	1970	94 509	.	56 453	16 251	40 202	31 074	6 982
Togo	1965	5 600	.	2 360	2 160	200	530 ²⁵⁾	2 710

Fußnoten siehe S. 47*.

1. Hauptarten der Bodennutzung

1 000 ha

Land	Jahr	Fläche		Gesamtfläche nach Hauptnutzungsarten				
		insgesamt	darunter Land- fläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Fläche			Wald- fläche	Sonstige Fläche ²⁾
				insgesamt	Acker- land ³⁾	Dauer- grünland		
Tschad	1968	128 400	127 000	52 000	7 000	45 000	16 500	59 900
Uganda	1967	23 604	19 365	9 888	4 888	5 000	9 172 ⁴⁾	4 544
Zentralafrikanische Republik	1968	62 298	.	6 000	5 900	100	7 400	48 898 ⁵⁾
Amerika								
Argentinien ⁶⁾	1968	277 689	.	170 975	26 028	144 947	62 700	44 014
Chile	1965	75 695	.	15 814	4 632	11 182 ⁷⁾	20 686 ⁸⁾	39 195
Costa Rica	1971	5 070	4 888	2 362	972	1 390	2 518	190
Dominikanische Republik	1971	4 873	.	2 408	972	1 436 ⁹⁾	2 225 ¹⁰⁾	240
Ecuador	1968	28 356	.	.	3 815	2 200 ¹¹⁾	14 845 ¹²⁾	7 496
El Salvador	1971	2 139	2 031	1 297	632	665	250	592
Guatemala	1964	10 889	.	2 499	1 484	1 015 ⁷⁾	5 400 ¹³⁾	2 990
Guyana	1972	21 497	19 671	3 261	833	2 428	14 164	4 072
Haiti	1970	2 775	2 700	870	370	500	700	1 205
Jamaika	1965	1 096	1 096	488	241	247	208	400
Kanada	1971	997 614	922 107	.	43 767	24 896 ¹⁴⁾	443 094	485 857
Kolumbien	1970	113 891	103 870	22 138	5 054	17 084	51 251	40 502
Kuba	1970	11 452	.	5 980 ¹⁵⁾	3 560 ¹⁶⁾	2 420 ¹⁷⁾	2 986 ¹⁸⁾	2 486
Panama	1970	7 565	.	1 622	510	1 112	5 900	43
Paraguay	1967	40 675	.	10 947	947	10 000	20 549	9 179
Peru	1971	128 522	.	30 444	2 979	27 465	87 000 ¹⁹⁾	11 078
Uruguay	1966	17 751	.	15 654	1 957	13 697 ²⁰⁾	568 ²¹⁾	1 529
Vereinigte Staaten	1969	936 335	919 145	436 595	192 318	244 277	305 893	193 847
Asien								
Afghanistan	1968	64 750	.	14 000	7 980	6 020	2 000	48 750
Birma	1970	67 803	66 036	19 291	18 920	371	39 000	9 512
China (Taiwan)	1970	3 598	.	905	.	2	2 295	.
China, Volksrepublik	1967	956 100	.	287 300	110 300	177 000	76 600 ²²⁾	592 200
Indien ²³⁾	1968	326 809	.	178 490	164 610 ²⁴⁾	13 880 ²⁵⁾	62 320 ²⁶⁾	85 999
Indonesien	1969	190 435	181 135	28 000	18 000	10 000	121 800	40 635
Irak	1970	43 492	.	10 226	10 163	63	1 851	31 415 ²⁷⁾
Iran	1971	164 800	163 600	27 727	16 727	11 000 ²⁸⁾	18 000	119 073
Israel	1971	2 070	2 032	1 235	417	818 ²⁹⁾	111 ³⁰⁾	724
Japan	1971	37 208	.	.	5 446	950 ³¹⁾	25 688 ³²⁾	5 124
Jordanien	1970	9 774	.	1 400	1 300	100	125	8 249
Khmer-Republik ³³⁾	1970	18 104	17 660	.	2 240	580 ³⁴⁾	13 372 ³⁵⁾	1 912
Korea, Süd-	1969	9 848	.	2 329	2 311	18 ³⁶⁾	6 628	891 ³⁷⁾
Laos	1970	23 680	.	1 750	950	800	15 000	6 930
Libanon	1968	1 040	1 000	326	316	10	95	619
Malaysia	1970	33 263	33 143	3 575	3 523	52 ³⁸⁾	23 482	6 206
Nepal	1971	14 080	.	.	1 980	1 898 ³⁹⁾	4 475	5 727
Pakistan ⁴⁰⁾	1969	80 388	.	24 235	19 235	5 000	1 845	54 308
Philippinen	1971	30 000	29 801	11 631	11 145	486	15 875	2 494
Saudi-Arabien	1967	214 969	.	85 809	809	85 000	1 680	127 480
Sri Lanka ⁴¹⁾	1971	6 561	6 474	2 418	1 979	439 ⁴²⁾	2 899	1 244
Syrien	1970	18 518	18 493	11 333	5 899	5 434	440	6 745
Thailand	1965	51 400	51 177	13 415	11 415	2 000	25 000	12 985
Vietnam, Nord-	1966	15 875	.	4 018	2 018	2 000	7 900	3 957
Vietnam, Süd-	1971	17 381	.	.	3 065	2 870 ⁴³⁾	5 949	5 497
Zypern	1971	925	924	525	432	93	171	229
Australien und Ozeanien								
Australien	1969	768 681	.	494 688 ⁴⁴⁾	.	.	34 858	239 135
Neuseeland	1971	26 867	26 867	13 514	834	12 680	6 300 ⁴⁵⁾	7 053

¹⁾ Ohne Binnengewässer. — ²⁾ Einschl. Obstanlagen, Gärten, Rebland, Baumschulen und Korbweidenanlagen. — ³⁾ Bebaute Flächen, Binnengewässer, Ödland usw. — ⁴⁾ Einschl. Hutungen. — ⁵⁾ Ohne Färder. — ⁶⁾ 1965. — ⁷⁾ In landwirtschaftlichen Betrieben. — ⁸⁾ 1968. — ⁹⁾ Ohne Hutungen. — ¹⁰⁾ Ohne Spitzbergen und Jan Mayen. — ¹¹⁾ Ohne Azoren und Madeira. — ¹²⁾ Einschl. Weißes und Asowsches Meer. — ¹³⁾ Ohne Rentierweiden. — ¹⁴⁾ 1963. — ¹⁵⁾ 1967. — ¹⁶⁾ Davon sind 3,6 Mill. ha bewohnt und kultiviert. — ¹⁷⁾ Savanne. — ¹⁸⁾ Einschl. Waldweide. — ¹⁹⁾ Nur Hutungen. — ²⁰⁾ Nur Festland. — ²¹⁾ 1961. — ²²⁾ 1958. — ²³⁾ Weide-, Öd- und Unland auf bewirtschafteten Farmen. — ²⁴⁾ Staatlicher Sektor. — ²⁵⁾ Einschl. Dschammu-Kaschmir. — ²⁶⁾ Angaben beziehen sich nur auf das statistisch erfaßte Gebiet. — ²⁷⁾ Einschl. unbestockte Fläche. — ²⁸⁾ 1960. — ²⁹⁾ Bisher Kambodsch. — ³⁰⁾ Ohne Dschammu-Kaschmir. — ³¹⁾ Bisher Ceylon. — ³²⁾ 1962. — ³³⁾ Einschl. Brache. — ³⁴⁾ Ohne unbestockte Fläche.

2. Anbau und Ernte der wichtigsten

Lfd. Nr.	Land	Weizen			Roggen			Gerste		
		Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
		1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t
Europa										
1	Bundesrep. Deutschland	1 626 ^{*)}	40,6 ^{*)}	6 608 ^{*)}	843	34,6	2 917	1 549	38,7	5 997
2	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	690	39,8	2 744	646	29,5	1 904	618	42,0	2 592
3	Belgien	211 ^{*)}	45,0 ^{*)}	950 ^{*)}	21	35,6	76	149	42,9	639
4	Bulgarien	961 ^{*)}	37,3 ^{*)}	3 582 ^{*)}	17	12,4	21	446	32,0	1 427
5	Dänemark	135	43,9	592	42	36,9	155	1 406	39,6	5 572
6	Finnland	178	26,0	463	60	19,5	116	466	24,5	1 140
7	Frankreich	3 958	45,8	18 123	128	25,8	331	2 674	39,0	10 426
8	Griechenland	904	21,2	1 919	7	12,9	9	394	22,0	867
9	Großbritannien und Nordirland	1 127	42,4	4 780	6	29,8	19	2 288	40,4	9 244
10	Irland	64	40,6	260	0	30,8	1	255	36,7	935
11	Italien	3 821	24,7	9 423	25	19,9	50	187	20,7	388
12	Jugoslawien	1 925 ^{*)}	25,2 ^{*)}	4 844 ^{*)}	104	11,5	120	290	16,8	487
13	Niederlande	156	43,1	673	54	28,0	151	83	41,0	340
14	Norwegen	4	33,3	12	1	35,7	5	181	29,8	522
15	Österreich	274	31,5	863	144	27,9	402	296	33,0	977
16	Polen	2 048	25,1	5 147	3 560	22,9	8 149	1 017	27,0	2 750
17	Portugal	637	9,2	585	224	7,5	168	119	4,6	55
18	Rumänien	2 523	23,9	6 041	42	13,8	58	327	25,7	839
19	Schweden	268	42,9	1 150	108	33,6	363	582	32,4	1 883
20	Schweiz	97 ^{*)}	41,2 ^{*)}	400 ^{*)}	13	42,3	55	42	39,3	165
21	Sowjetunion	58 492	14,7	85 950	8 100	11,9	9 600	27 269	13,5	36 810
22	Spanien	3 587 ^{*)}	12,7 ^{*)}	4 562 ^{*)}	278	9,5	263	2 519	17,3	4 358
23	Tschechoslowakei	1 192 ^{*)}	33,7 ^{*)}	4 017 ^{*)}	232	27,3	634	850	31,2	2 651
24	Türkei	8 802 ^{*)}	13,9 ^{*)}	12 275 ^{*)}	650	11,4	740	2 530	14,7	3 725
25	Ungarn	1 319	31,0	4 095	121	14,4	173	292	27,6	807
Afrika										
26	Ägypten	523	30,9	1 618	.	.	.	41	26,6	109
27	Algerien	2 336	8,3	1 950	.	.	.	781	9,2	720
28	Marokko	1 998	10,9	2 184	3	5,8	2	1 933	12,8	2 466
29	Südafrika	1 450	11,9	1 730	20	3,5	7	40	9,0	36
Amerika										
30	Argentinien	4 965	15,9	7 900	747	9,2	690	601	14,6	880
31	Brasilien	2 000	3,4	680	23	8,7	20	25	10,4	26
32	Chile	712	16,8	1 195	9	13,5	12	67	20,7	139
33	Kanada	8 640	16,8	14 514	257	13,4	344	5 063	22,3	11 287
34	Kolumbien	63	12,5	79	.	.	.	70	15,7	110
35	Mexiko	629	26,6	1 672	.	.	.	251	11,7	294
36	Peru	139	10,1	140	1	8,3	1	182	9,3	170
37	Uruguay	181	9,9	180	.	.	.	32	8,9	28
38	Vereinigte Staaten	19 142	22,0	42 043	446	16,8	750	3 929	23,5	9 221
Asien										
39	Indien	19 139	13,8	26 410	.	.	.	2 456	10,5	2 577
40	Irak	1 915	13,7	2 625	.	.	.	726	13,5	980
41	Iran	5 000	9,0	4 500	.	.	.	1 250	8,1	1 009
42	Japan	114	24,9	284	1	16,7	1	121	26,9	325
43	Pakistan ^{*)}	5 797	11,9	6 891	.	.	.	167	6,6	110
44	Syrien	1 354	13,4	1 808	.	.	.	593	12,0	710
Australien und Ozeanien										
45	Australien	7 761	8,4	6 551	36	5,6	20	2 185	7,8	1 708
46	Neuseeland	116	36,8	427	.	.	.	87	36,2	315
47	Welt ...	214 916	16,2	347 703	17 026	16,5	28 170	84 911	18,0	152 432

) Erntejahr (siehe Vorbemerkung S. 46).

*) Ohne Süßkartoffeln und Jamswurzeln. — *) Einschl. Spels. — *) Nur Körnermais. — *) Nur ehem. Westpakistan.

Getreidearten und der Kartoffeln 1972*)

Hafer			Mais			Reis			Kartoffeln ¹⁾			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	
808	35,8	2 887	118 ¹⁾	47,8 ¹⁾	564 ¹⁾	.	.	.	503	298,9	15 038	1
247	36,1	890	9 ¹⁾	30,8 ¹⁾	27 ¹⁾	.	.	.	647	187,8	12 140	2
67	37,3	249	5	48,3	22	.	.	.	44	303,9	1 337	3
65	11,5	75	689	43,2	2 974	15	40,0	60	30	127,3	382	4
163	39,0	636	.	.	.	.	.	.	30	236,3	709	5
501	24,9	1 245	.	.	.	.	.	.	46	155,7	716	6
762	32,3	2 464	1 880	43,6	8 190	20	20,0	52	338	235,7	7 966	7
76	14,1	107	163	35,5	579	15	50,7	76	49	139,4	683	8
314	39,9	1 255	.	.	.	.	.	.	236	276,0	6 527	9
54	28,0	151	.	.	.	.	.	.	44	279,5	1 230	10
263	17,5	461	892	53,8	4 802	183	41,0	751	205	146,4	3 002	11
257	10,4	267	2 383	33,3	7 940	7	44,3	31	315	76,4	2 406	12
33	42,4	140	3	33,3	10	.	.	.	148	377,1	5 581	13
86	31,4	271	.	.	.	.	.	.	29	218,6	634	14
96	26,6	255	132	55,0	726	.	.	.	101	231,8	2 341	15
1 360	24,0	3 260	5	28,0	14	.	.	.	2 656	183,5	48 735	16
227	3,1	71	400	12,7	506	43	41,4	178	117	93,4	1 093	17
125	12,8	160	3 197	30,7	9 817	27	16,7	45	313	117,3	3 672	18
500	32,6	1 629	.	.	.	.	.	.	45	252,7	1 137	19
8	37,3	25	22	45,5	100	.	.	.	27	370,4	1 000	20
11 400	12,3	14 000	4 012	24,5	9 830	421	30,1	1 647	7 960	98,4	78 329	21
467	9,4	440	534	36,0	1 921	59	55,8	329	377	135,8	5 121	22
320	22,7	726	144	44,6	642	.	.	.	320	158,1	5 058	23
300	13,0	390	617	16,7	1 030	55	36,9	203	174	126,4	2 200	24
52	12,2	64	1 396	39,8	5 554	28	21,8	61	144	93,7	1 349	25
.	.	.	646	37,5	2 421	481	52,1	2 507	35	170,3	596	26
76	5,2	39	6	10,0	6	2	25,7	5	45	60,7	300	27
21	5,8	12	481	7,7	368	3	43,3	13	28	80,7	226	28
220	4,7	104	5 650	17,0	9 630	1	23,1	3	50	130,0	650	29
399	14,2	566	3 147	18,6	5 860	83	35,4	294	147	91,2	1 340	30
30	9,0	27	10 300	14,5	14 892	5 040	14,5	7 309	250	68,8	1 720	31
84	13,3	111	84	33,7	283	26	33,1	86	79	92,8	733	32
2 470	18,7	4 630	537	47,1	2 528	.	.	.	110	181,9	2 001	33
.	.	.	796	12,0	955	277	38,0	996	100	114,7	1 147	34
117	8,6	101	7 026	13,4	9 401	158	24,1	381	39	118,2	461	35
1	9,1	1	329	17,9	589	105	41,6	436	263	65,1	1 712	36
65	8,8	57	181	7,8	141	31	41,1	128	23	45,6	106	37
5 509	18,3	10 088	23 184	60,8	141 053	736	62,5	3 863	507	264,9	13 429	38
.	.	.	5 726	10,8	6 206	36 019	16,1	57 950	496	97,5	4 834	39
.	.	.	9	17,8	16	94	28,5	268	1	120,0	12	40
.	.	.	25	10,0	25	350	34,3	1 200	26	76,9	200	41
25	22,4	56	10	29,0	29	2 581	69,2	15 281	145	243,9	3 537	42
.	.	.	650	12,8	829	1 483	22,6	3 356	23	110,4	254	43
3	10,6	3	12	13,0	15	0	15,0	0	9	128,9	116	44
1 012	7,3	740	78	27,4	214	39	63,6	248	40	205,5	822	45
16	33,9	55	19	72,4	135	.	.	.	13	250,0	325	46
31 282	16,4	51 293	108 037	28,0	302 854	130 847	22,5	294 875	21 936	128,3	281 534	47

3. Ernte von Kaffee, Tee und Kakao

1000 t

Land	1970	1971	1972	Land	1970	1971	1972	Land	1969/70	1970/71	1971/72
Kaffee				Kakao							
Äthiopien	205	215	216	Indonesien	178	188	210	Elfenbeinküste	181	180	226
Elfenbeinküste	240	268	270	Philippinen	49	50	52	Gabun	5	5	5
Kamerun	81	89	90	Welt ...	3 936	5 195	4 908	Ghana	414	406	470
Kenia	58	60	61	Tee				Kamerun	108	112	123
Madagaskar	67	58	60					Nigeria	221	305	257
Ruanda	16	15	14	Sowjetunion	67	69	71	Sierra Leone	4	5	6
Tansania	64	64	52	Kenia	41	36	53	Togo	24	28	28
Uganda	222	195	200	Malawi	19	19	21	Zaire ¹⁾	5	6	6
Zaire ¹⁾	81	78	81	Tansania	8	11	12	Brasilien	201	182	164
Brasilien	755	1 795	1 500	Uganda	18	18	24	Costa Rica	5	4	7
Costa Rica	97	100	100	Zaire ¹⁾	5	5	5	Dominikan. Rep. ...	44	27	44
Dominikan. Rep. ...	42	43	41	Argentinien	17	21	20	Ecuador	55	72	65
Ecuador	78	66	54	Bangladesch ²⁾	31	12	24	Kolumbien	19	21	22
El Salvador	129	159	150	China (Taiwan)	28	27	26	Mexiko	24	25	35
Guatemala	114	133	133	China, Volksrep. ...	172	173	201 ³⁾	Trinidad und Tobago	5	4	4
Haiti	28	25	25	Indien	422	432	452	Venezuela	19	19	19
Honduras	34	39	36	Indonesien ⁴⁾	65	72	72	Philippinen	4	4	4
Kolumbien	570	661	680	Japan	91	93	94	West Samoa	3	2	2
Kuba	29	29	29	Malaysia ⁵⁾	3	3	4	Welt ...	1 434	1 520	1 591
Mexiko	184	186	222	Sri Lanka ⁶⁾	212	218	214				
Nicaragua	39	42	35	Vietnam, Süd-	6	6	6				
Peru	65	71	72	Welt ...	1 294	1 306	1 371				
Venezuela	61	58	66								
Indien	64	110	68								

¹⁾ Bisher Kongo (Dem. Rep.). — ²⁾ Ehem. Ostpakistan. — ³⁾ Ob China (Taiwan) einbezogen ist, geht aus den Quellen nicht hervor; es ist jedoch anzunehmen, daß China (Taiwan) mitenthalten ist. — ⁴⁾ Auf Farmen und großen Pflanzungen. — ⁵⁾ Ohne Ostmalaysia. — ⁶⁾ Bisher Ceylon.

4. Anbau und Ernte weiterer wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge						
	1971	1972	1971	1972		1971	1972	1971	1972		1971	1972							
1 000 ha					1 000 t					1 000 ha					1 000 t				
Tabak					Sojabohnen					Ungarn					73 79 2 023 2 900				
Deutschland ¹⁾ .					Sowjetunion					Vereinigte Staaten ...					Welt ...				
Bulgarien					Brasilien					China, Volk. rep. ...					Indonesien				
Frankreich					Kanada					Japan					Korea, Süd-				
Griechenland					Vereinigte Staaten					Welt ...					Zuckerrohr				
Italien					China, Volk. rep. ...					Südafrika					Argentinien ...				
Jugoslawien					Indonesien					Brasilien					Ecuador				
Polen					Japan					Jamaika					Kolumbien				
Rumänien					Korea, Süd-					Kuba					Mexiko				
Sowjetunion					Welt ...					Peru					Trinidad und Tobago				
Spanien					Zuckerrüben					Vereinigte Staaten					China (Taiwan) ..				
Türkei					Bundesrepublik Deutschland ...					China, Volk. rep. ²⁾					Indien				
Ungarn					Deutsche Dem. Rep. u. Bln. (Ost)					Indonesien					Pakistan ⁴⁾ ...				
Südafrika					Belgien					Pakistan ⁴⁾ ...					Philippinen ...				
Südrhodesien ...					Frankreich					Philippinen ...					Australien ...				
Argentinien					Großbritannien u. Nordirland ...					Welt ...					Welt ...				
Brasilien					Italien					Welt ...					Welt ...				
Dominik. Republ.					Jugoslawien					Welt ...					Welt ...				
Kanada					Niederlande					Welt ...					Welt ...				
Kolumbien					Österreich					Welt ...					Welt ...				
Kuba					Polen					Welt ...					Welt ...				
Mexiko					Rumänien					Welt ...					Welt ...				
Paraguay					Sowjetunion					Welt ...					Welt ...				
Vereinigte Staaten					Spanien					Welt ...					Welt ...				
Birma					Tschechoslowakei					Welt ...					Welt ...				
China (Taiwan) ..					Türkei					Welt ...					Welt ...				
Indien					Welt ...					Welt ...					Welt ...				
Indonesien					Welt ...					Welt ...					Welt ...				
Japan					Welt ...					Welt ...					Welt ...				
Korea, Süd-					Welt ...					Welt ...					Welt ...				
Pakistan ⁴⁾					Welt ...					Welt ...					Welt ...				
Philippinen					Welt ...					Welt ...					Welt ...				
Thailand					Welt ...					Welt ...					Welt ...				
Welt ...					Welt ...					Welt ...					Welt ...				

¹⁾ Angaben des Bundesverbandes deutscher Tabakpflanzer e.V. — ²⁾ Nur ehem. Westpakistan. — ³⁾ Ob China (Taiwan) einbezogen ist, geht aus den Quellen nicht hervor; es ist jedoch anzunehmen, daß China (Taiwan) mitenthalten ist.

5. Anbau und Ernte von Baumwolle*)

Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge	
	1971	1972	1971	1972		1971	1972	1971	1972
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t	
Griechenland	139	165	118	130	Kolumbien	217	240	111	145
Sowjetunion	2 770	2 730	2 380	2 450	Mexiko	459	500	372	379
Spanien	96	80	43	38	Nicaragua	110	120	78	105
Türkei	668	660	522	516	Peru	136	138	81	86
Ägypten	641	652	510	520	Vereinigte Staaten	4 642	5 254	2 281	2 983
Sudan	511	505	245	239	China, Volksrepublik ¹⁾ ...	4 501	4 502	1 649	1 410
Tansania	400	400	65	65	Indien	7 784	7 972	1 258	1 127
Uganda	1 100	1 100	75	75	Iran	310	340	147	207
Argentinien	367	467	84	125	Pakistan ²⁾	1 943	2 025	707	702
Brasilien	2 428	2 631	499	673	Syrien	251	250	157	163
Guatemala	71	72	81	92	Welt ...	32 519	33 909	12 162	13 031

*) Erstkürnt.

¹⁾ Ob China (Taiwan) einbezogen ist, geht aus der Quelle nicht hervor; es ist jedoch anzunehmen, daß China (Taiwan) mitenthalten ist. — ²⁾ Nur ehem. Westpakistan.

6. Gewinnung von Naturkautschuk*)

1 000 t

Land	1970	1971	1972	Land	1970	1971	1972	Land	1970	1971	1972
Elfenbeinküste ¹⁾	11	12	13	Birma	10	12	10	Philippinen	20	22	23
Liberia ¹⁾	83	74	83	Indien	90	99	109	Sri Lanka ²⁾	159	141	140
Nigeria ¹⁾	59	50	41	Indonesien	809	819	819	Thailand	287	316	337
Zaire ¹⁾	40	40	40	Khmer-Republik ³⁾	13	1	15	Vietnam, Süd-	28	35	20
Brasilien	25	24	26	Malaysia	1 269	1 319	1 325	Welt ...	3 103	3 078	3 113

*) Einschl. Latex (Trockengewicht); ohne Gummi aus Abfällen.

¹⁾ Ausfuhr. — ²⁾ Bisher Kongo (Dem. Rep.). — ³⁾ Bisher Kambodscha. — ⁴⁾ Bisher Ceylon.

7. Gewinnung von Wolle*)

1 000 t

Land	1970	1971	1972	Land	1970	1971	1972	Land	1970	1971	1972
Bundesrep. Deutschl. ¹⁾	3	3	3	Sowjetunion	419	429	419	Uruguay	80	78	59
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	7	8	...	Spanien	34	32	32	Vereinigte Staaten ...	85	82	79
Bulgarien	29	30	30	Türkei	47	53	48	China, Volksrepublik	60	60	60
Frankreich	20	21	21	Ungarn	10	9	9	Irak	16	17	17
Griechenland	8	8	8	Marokko	19	18	18	Iran	20	22	24
Großbrit. u. Nordirl. ...	46	48	47	Südafrika	118	110	120	Pakistan ²⁾	20	20	20
Irland	10	10	11	Argentinien	170	160	156	Syrien	14	15	15
Italien	12	11	11	Brasilien	31	32	32	Australien	886	869	812
Jugoslawien	12	11	11	Chile	26	20	23	Neuseeland	334	330	320
Polen	9	9	9	Peru	13	13	13	Welt ...	2 770	2 745	2 653
Portugal	9	9	8								
Rumänien	30	29	30								

*) Roh-(Schweiß-)Basis.

¹⁾ Wirtschaftsjahre (1. 7. bis 30. 6.; enden im angegebenen Kalenderjahr). Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn. — ²⁾ Nur ehem. Westpakistan.

8. Fleischgewinnung*)

1 000 t

Land	1970	1971	1972	Land	1970	1971	1972	Land	1970	1971	1972
Bundesrep. Deutschl. ...	3 895	4 082	3 852	Jugoslawien	632	699	727	Argentinien	3 043	2 460	2 655
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ¹⁾ ...	1 008	1 038	1 123	Niederlande	1 088	1 198	1 182	Brasilien	2 679	2 659	2 852
Belgien	787	839	866	Österreich	450	474	472	Kanada	1 488	1 580	1 572
Bulgarien	320	340	353	Polen	1 853	1 874	1 925	Kolumbien	646	705	779
Dänemark	961	998	979	Portugal	212	201	198	Vereinigte Staaten ...	16 345	17 057	16 695
Finnland	213	242	233	Schweden	396	397	401	Indonesien	363	381	392
Frankreich	3 044	3 101	3 018	Schweiz	335	345	350	Japan	1 014	1 141	1 203
Griechenland	207	216	221	Sowjetunion	10 912	11 715	12 206	Philippinen	417	413	452
Großbrit. u. Nordirl. ...	2 025	2 038	2 012	Spanien	939	934	892	Australien	2 050	2 319	2 430
Irland	480	538	538	Ungarn	513	617	673	Neuseeland	995	999	1 004
Italien	1 428	1 398	1 403	Südafrika	647	648	654				

*) Im allgemeinen Fleisch aus gewerblichen und Hausschlachtungen von Rindern (einschl. Kälbern), Büffeln, Schweinen, Schafen (einschl. Lämmern) und Ziegen aus einheimischem Viehbestand, einschl. ausgeführter und ausschl. eingeführter lebender Tiere, ausgedrückt in Schlachtgewicht ohne Innereien und -fette.

¹⁾ Industrielle Produktion.

9. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft*)

100 t Nährstoff

Land	Stickstoff (N)			Phosphat (P ₂ O ₅)			Kali (K ₂ O)		
	1961/62— 1965/66 D	1970/71	1971/72	1961/62— 1965/66 D	1970/71	1971/72	1961/62— 1965/66 D	1970/71	1971/72
Europa									
Bundesrepublik Deutschland	7 600	11 308	11 311	7 531	9 131	9 349	11 272	11 846	12 335
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	3 306	5 264	6 313	2 669	4 045	4 148	5 396	6 233	5 798
Albanien ¹⁾	22	270	290	32	177	179	8	25	18
Belgien	1 346	1 672	1 672	1 163 ¹⁾	1 433 ¹⁾	1 491 ¹⁾	1 763	1 813	1 710
Bulgarien ¹⁾	1 211	3 788	3 218	932	2 351	2 660	85	250	481
Dänemark	1 577	2 893	3 071	1 199	1 268	1 333	1 773	1 815	1 904
Finnland	793	1 694	1 821	1 128	1 760	1 782	909	1 365	1 411
Frankreich	7 659	14 534	15 248	11 351 ¹⁾	18 094 ¹⁾	19 321 ¹⁾	9 202 ¹⁾	13 886 ¹⁾	15 030 ¹⁾
Griechenland	1 122	2 006	2 057	880	1 185	1 238	143	175	181
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	5 814	8 008	9 301	4 424	5 426	5 116	4 403	5 351	4 965
Irland	317	870	983	1 076	1 778	1 725	847	1 543	1 435
Italien	3 929	5 945	6 249	3 984	5 184	5 745	1 393	2 253	2 504
Jugoslawien ¹⁾	1 456	2 936	3 331	1 229	1 823	1 746	1 210	1 555	1 616
Luxemburg	55	105	122	62	70	75	66	80	79
Niederlande	2 862	4 053	3 736	1 099	1 093	1 013	1 346	1 350	1 263
Norwegen	576	782	815	469	526	544	532	681	716
Österreich	699	1 258	1 394	1 085	1 228	1 367	1 259	1 592	1 639
Polen	3 576	8 224	9 071	2 868 ¹⁾	6 351 ¹⁾	7 185 ¹⁾	3 971	11 142	12 626
Portugal ¹⁾	815	766	905	613	347	343	147	177	87
Rumänien ¹⁾	818	3 669	4 312	746	2 032	1 797	105	242	225
Schweden ¹⁾	1 337	2 081	2 188	1 119	1 462	1 541	944	1 309	1 379
Schweiz	219	367	377	480	485	490	512	620	650
Sowjetunion ¹⁾	14 660	46 050	51 820	10 904	22 110	24 420	11 484	25 740	28 040
Spanien	3 509	5 780	6 670	3 101	4 320	4 660	946	2 060	2 620
Tschechoslowakei	1 905	4 190	4 190	2 193 ¹⁾	3 496 ¹⁾	3 579 ¹⁾	2 939	5 142	5 690
Türkei ¹⁾	537	2 430	2 800	445	1 759	1 850	25	127	95
Ungarn ¹⁾	1 428	3 912	3 935	996	2 170	2 509	554	2 290	3 092
Afrika									
Ägypten ¹⁾	2 318	3 308	3 500	467	402	477	12	19	20
Algerien	143 ¹⁾	290	785	209 ¹⁾	571	897	145 ¹⁾	260	300
Elfenbeinküste ¹⁾	26	78	50	13	25	50	51	142	163
Kamerun	21	116	110	3	38	40	30	40	46
Kenia	74	220	200	81	242 ¹⁾	255 ¹⁾	10	31	35
Marokko ¹⁾	138	371	443	186	343	390	79	160	205
Sambia	53	197	328	28	104	129	18	61	76
Senegal	27	38	50	40	27	37	30	14	48
Sudan	226	440	480	5	5	5	5	5	5
Südafrika ¹⁾	804	1 806	2 084	1 625	2 720	2 954	528	961	1 082
Tansania ¹⁾	19	80	80	8	40	45	11	30	32
Tunesien ¹⁾	49	127	183	121	193	165	28	21	28
Amerika									
Argentinien	157	410	450	48	389	400	34	71	100
Brasilien ¹⁾	578	2 786	2 767	860	3 768	4 469	800	3 059	3 500
Chile ¹⁾	317	444	497	588	986	1 036	122	151	167
Costa Rica ¹⁾	140	374	484	75	60	219	55	60	86
Ecuador	57	180	197	49	96	100	35	65	50
El Salvador	213	450	630	69	123	130	69	77	80
Guatemala	91	290	270	50	116	150	25	58	60
Jamaica ¹⁾	76	92	96	19	30	35	61	96	98
Kanada	1 520	2 918	3 360	2 520	3 260	3 400	1 185	1 843	1 905
Kolumbien ¹⁾	395	640	882	481	610	618	335	520	568
Kuba ¹⁾	637	1 588	1 000	595	921	650	451	1 454	1 000
Mexiko	1 993	4 381	5 191	528	1 294	1 437	77	253	302
Peru	640	663	813	231	130	150	70	50	36
Uruguay ¹⁾	78	133	185	194	314	388	39	58	64
Venezuela ¹⁾	132	254	334	61	277	253	65	290	283
Vereinigte Staaten ¹⁾	39 220	73 786	73 723	30 088	43 576	43 390	24 602	38 386	39 176
Asien									
Birma	51	149	219	10	56	103	14	14	16
China, Volksrepublik ¹⁾	9 838	31 150	33 460	3 434 ¹⁾	7 800 ¹⁾	9 160 ¹⁾	742	1 369	1 429
Indien	4 293	14 871	17 610	1 139	4 620	5 650	564	2 282	3 030
Indonesien	884	2 017	1 963	293	290	231	36	65	47
Iran	120	653	1 073	103	293	668	20	4	4
Israel	218	320	326	116	145	159	29	109	121
Japan	7 360	8 725	8 755	4 948	6 539	6 644	5 677	6 105	5 826
Korea, Nord- ¹⁾	1 042	2 050	2 200	450	870	980	174	235	235
Korea, Süd- ¹⁾	1 981	3 556	3 472	1 062	1 244	1 582	305	830	928
Pakistan ¹⁾	600	3 120	2 260	10	265	350	26	26	20
Philippinen ¹⁾	493	1 192	1 220	222	440	500	193	380	369
Sri Lanka ¹⁾	398	580	442	14	50	97	298	307	304
Thailand	152	425	377	87	235	426	37	150	150
Vietnam, Nord- ¹⁾	120	380	305	794	650	960	200	200	200
Vietnam, Süd- ¹⁾	307	702	977	161	341	372	62	189	163
Australien und Ozeanien									
Australien	566	1 440	1 250	7 153	7 432	7 753	539	758	762
Neuseeland	48	79	99	2 832	3 211	3 470	807	1 194	1 164
Welt	149 797	317 209	337 003	126 527	198 681	210 902	102 377	165 049	174 801

*) An die Landwirtschaft gelieferte oder in der Landwirtschaft verbrauchte Mengen. Wirtschaftsjahre Juli bis Juni; bei Kalenderjahren jeweils erstgenanntes Jahr.

¹⁾ Kalenderjahr(s). — ²⁾ Ohne citratlösliche Phosphate. — ³⁾ Wirtschaftsjahre Mai bis April. — ⁴⁾ Wirtschaftsjahre Juni bis Mai. — ⁵⁾ Einschl. Rohphosphate. — ⁶⁾ Ohne Mehrnährstoff-Düngemittel. — ⁷⁾ Wirtschaftsjahre November bis Oktober. — ⁸⁾ Einschl. Puerto Rico. — ⁹⁾ Ob China (Taiwan) einbezogen ist, geht aus der Quelle nicht hervor; es ist jedoch anzunehmen, daß China (Taiwan) mitenthalten ist. — ¹⁰⁾ Nur ehem. Westpakistan. — ¹¹⁾ Bisher Ceylon.

10. Index der landwirtschaftlichen Gesamterzeugung

umbasiert auf 1970 = 100

Die Indices der landwirtschaftlichen Erzeugung werden durch die FAO berechnet; dabei sind folgende Erzeugnisgruppen berücksichtigt:

bei der Nahrungsmittelerzeugung: Getreide, stärkehaltige Wurzel- und Knollengewächse, Zucker, Hülsenfrüchte, Ölfrüchte zur Ernährung, Nüsse, Obst, Gemüse, Wein, Kakao, Fleisch und andere Nahrungsmittel tierischen Ursprungs;

bei der Gesamterzeugung: Zusätzlich zu den bei der Nahrungsmittelerzeugung berücksichtigten Erzeugnisgruppen noch Ölfrüchte zur industriellen Verwertung, Tee, Kaffee, Naturkautschuk sowie tierische und pflanzliche Fasern.

Land	Insgesamt						Je Einwohner					
	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Europa												
Bundesrep. Deutschland	96	100	98	100	104	100	99	103	99	100	105	101
Belgien	91	94	97	100	109	108	91	94	97	100	108	107
Dänemark	108	113	104	100	105	103	110	113	104	100	104	102
Finnland	94	95	100	100	107	107	94	94	99	100	106	106
Frankreich	98	103	97	100	104	107	102	105	98	100	105	106
Griechenland	91	89	94	100	103	108	93	90	94	100	102	106
Großbrit. u. Nordirl.	96	94	95	100	104	104	97	95	95	100	103	103
Irland	102	102	103	100	110	107	104	104	104	100	109	106
Italien	96	94	99	100	99	96	97	96	99	100	98	94
Jugoslawien	108	104	115	100	111	112	111	106	117	100	111	110
Niederlande	88	91	91	100	108	107	91	93	92	100	107	105
Norwegen	98	108	103	100	103	104	100	108	103	100	102	102
Österreich	100	102	105	100	103	99	100	102	105	100	102	98
Portugal	96	96	95	100	93	91	100	99	96	100	92	89
Schweden	101	104	90	100	101	99	103	106	92	100	101	98
Schweiz	106	103	105	100	105	102	109	105	106	100	104	101
Spanien	88	96	97	100	102	102	91	98	98	100	102	102
Türkei	90	96	95	100	106	106	99	101	98	100	103	100
Afrika												
Ägypten	85	95	99	100	102	104	92	100	102	100	99	98
Äthiopien	93	96	98	100	104	107	99	100	100	100	102	103
Algerien	85	101	93	100	97	107	94	109	98	100	94	99
Libyen	113	124	117	100	91	135	126	133	122	100	88	126
Marokko	80	110	92	100	108	108	88	118	95	100	105	103
Sudan	87	81	95	100	105	106	95	86	98	100	102	99
Südafrika	107	94	98	100	113	118	115	99	101	100	109	112
Tunesien	89	94	89	100	127	121	98	99	91	100	123	114
Amerika												
Argentinien	100	93	104	100	95	95	105	96	106	100	94	93
Bolivien	88	95	98	100	106	112	94	100	100	100	104	106
Brasilien	88	92	98	100	105	108	96	97	101	100	102	102
Chile	96	100	94	100	97	92	102	105	96	100	95	87
Costa Rica	82	90	97	100	106	114	92	97	100	100	102	104
Dominik. Republik	82	81	91	100	103	111	91	87	95	100	100	104
Ecuador	91	93	92	100	97	95	101	99	95	100	94	89
Guatemala	90	95	100	100	109	113	98	101	103	100	107	107
Honduras	97	102	100	100	110	113	108	109	104	100	106	106
Kanada	99	108	108	100	113	107	103	112	109	100	112	103
Kolumbien	86	92	95	100	107	115	96	99	98	100	103	108
Kuba	83	74	68	100	80	71	88	78	70	100	78	67
Mexiko	95	98	98	100	106	105	105	105	102	100	102	98
Panama	85	94	103	100	107	105	94	101	107	100	103	97
Paraguay	93	93	93	100	100	106	103	99	97	100	97	99
Peru	91	86	92	100	102	101	99	92	95	100	98	95
Uruguay	84	102	106	100	92	85	87	104	106	100	90	83
Venezuela	86	90	97	100	102	94	96	96	102	100	99	89
Vereinigte Staaten	100	101	101	100	108	107	103	103	102	100	107	105
Asien												
Afghanistan	102	104	106	100	98	113	110	110	110	100	97	108
Birma	94	96	96	100	101	97	100	101	99	100	98	93
Indien	87	91	95	100	102	97	93	94	97	100	99	92
Indonesien	80	87	89	100	102	102	88	93	91	100	100	95
Irak	87	104	99	100	93	133	96	112	102	100	90	124
Iran	91	93	94	100	91	104	99	98	96	100	88	98
Israel	91	95	95	100	114	122	99	101	98	100	112	118
Japan	99	104	102	100	94	98	104	107	104	100	94	96
Korea, Süd	88	89	103	100	101	102	95	94	106	100	99	97
Pakistan ¹⁾	83	91	92	100	101	103	91	97	95	100	98	97
Philippinen	90	91	96	100	102	105	100	96	89	100	98	97
Sri Lanka ²⁾	91	96	95	100	97	95	98	101	97	100	94	91
Syrien	122	110	123	100	107	151	135	119	128	100	103	142
Thailand	81	89	97	100	104	96	89	95	101	100	100	91
Zypern	96	95	103	100	112	114	99	97	104	100	112	112
Australien und Ozeanien												
Australien	87	105	102	100	104	100	92	110	104	100	103	96
Neuseeland	95	99	102	100	102	103	98	101	104	100	101	101

¹⁾ Nur ehem. Westpakistan. — ²⁾ Bisher Ceylon.

11. Index der landwirtschaftlichen Nahrungsmittelerzeugung*)

umbasiert auf 1970 = 100

Land	Insgesamt						Je Einwohner					
	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Europa												
Bundesrep. Deutschland	96	100	98	100	105	100	99	103	99	100	105	101
Belgien	91	93	96	100	109	109	91	94	96	100	103	107
Dänemark	108	113	104	100	105	103	110	113	104	100	104	102
Finnland	94	95	100	100	107	107	94	94	99	100	106	106
Frankreich	98	103	97	100	105	108	101	104	97	100	104	105
Griechenland	88	88	93	100	102	107	90	89	95	100	102	107
Großbrit. u. Nordirl.	96	94	95	100	103	103	96	95	95	100	103	103
Irland	102	102	102	100	109	106	104	103	103	100	103	105
Italien	96	94	99	100	100	96	97	96	99	100	98	94
Jugoslawien	108	105	115	100	112	113	111	107	117	100	112	111
Niederlande	88	91	91	100	108	107	91	93	92	100	107	105
Norwegen	98	107	103	100	104	104	100	108	103	100	102	102
Österreich	100	102	105	100	103	99	100	102	105	100	102	98
Portugal	96	96	95	100	93	91	99	99	96	100	92	89
Schweden	101	105	90	100	101	100	104	106	92	100	101	98
Schweiz	106	103	105	100	105	102	109	105	106	100	104	101
Spanien	87	95	97	100	102	103	91	98	98	100	102	102
Türkei	83	94	94	100	104	104	96	99	97	100	101	99
Afrika												
Ägypten	84	96	98	100	102	104	82	101	100	100	99	98
Äthiopien	94	97	98	100	105	107	99	100	100	100	102	102
Algerien	85	101	93	100	96	106	94	108	97	100	93	99
Libyen	117	127	120	100	91	139	128	135	123	100	88	128
Marokko	80	111	92	100	109	108	88	119	95	100	106	103
Sudan	88	80	96	100	105	107	97	86	99	100	103	101
Südafrika	107	92	97	100	115	119	116	97	100	100	112	114
Tunesien	89	93	88	100	128	122	97	98	90	100	124	115
Amerika												
Argentinien	100	93	104	100	95	96	106	96	107	100	94	93
Bolivien	88	96	98	100	104	109	94	100	100	100	102	104
Brasilien	90	91	97	100	107	109	97	97	100	100	105	102
Chile	95	101	94	100	98	92	102	106	97	100	96	88
Costa Rica	81	89	96	100	106	113	91	96	100	100	103	105
Dominik. Republik	82	82	92	100	103	111	91	88	95	100	100	104
Ecuador	91	93	91	100	97	95	100	99	94	100	93	89
Guatemala	85	90	95	100	104	105	93	95	98	100	102	100
Honduras	94	100	98	100	111	112	105	107	102	100	107	105
Kanada	99	109	108	100	114	108	104	113	111	100	113	105
Kolumbien	86	92	94	100	108	115	96	98	97	100	105	108
Kuba	83	75	68	100	81	70	87	77	70	100	78	66
Mexiko	93	94	98	100	105	104	103	101	101	100	101	97
Panama	85	94	103	100	106	104	94	101	107	100	103	98
Paraguay	95	92	90	100	103	106	105	99	94	100	100	98
Peru	90	84	92	100	103	102	98	89	94	100	99	95
Uruguay	80	100	106	100	90	87	83	103	107	100	89	86
Venezuela	87	90	98	100	102	94	96	96	101	100	98	88
Vereinigte Staaten	101	101	101	100	109	107	105	104	102	100	108	105
Asien												
Afghanistan	103	105	107	100	99	114	111	110	109	100	96	108
Birma	94	96	96	100	100	96	101	100	99	100	98	93
Indien	85	90	94	100	100	96	91	94	96	100	98	92
Indonesien	80	87	88	100	103	102	83	92	90	100	100	95
Irak	87	105	100	100	93	137	96	113	104	100	91	127
Iran	91	92	93	100	91	102	100	97	96	100	88	96
Israel	92	95	94	100	115	122	99	100	97	100	112	116
Japan	99	104	102	100	95	98	102	106	103	100	93	95
Korea, Süd	88	89	103	100	101	100	94	93	105	100	97	95
Pakistan ¹⁾	81	90	90	100	99	101	88	96	93	100	96	95
Philippinen	91	90	95	100	101	104	100	96	99	100	98	97
Sri Lanka ²⁾	91	97	95	100	97	97	97	101	97	100	95	92
Syrien	134	117	133	100	107	163	147	124	136	100	103	153
Thailand	80	90	98	100	105	95	89	97	102	100	102	90
Zypern	96	95	103	100	112	113	98	97	104	100	111	111
Australien und Ozeanien												
Australien	85	108	100	100	107	103	91	112	102	100	105	99
Neuseeland	95	100	104	100	103	108	97	101	105	100	102	104

) Siehe Vorbemerkung zu Tab. 10, S. 53.

1) Nur ehem. Westpakistan. — 2) Bisher Ceylon.

12. Holzeinschlag 1971*)

1 000 cbm

Land	Laubholz	Nadelholz	Laub- und Nadelholz					Brennholz ¹⁾
			insgesamt	Nutzholz				
				zusammen	Säge- und Furnierholz, Schwellen	Faser- und Grubenholz	übriges Nutzholz	
Bundesrep. Deutschland ohne Berlin ²⁾ *) ..	9 318	18 943	28 261	28 261 ⁴⁾	17 620	10 609 ⁴⁾	32	
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ²⁾ ..			7 789	7 233	3 161	2 087	1 985	556
Finnland ⁴⁾ ..	11 650	31 280	42 930	35 560	16 690	17 900	970	7 370
Frankreich ⁴⁾ ..	19 775	14 972	34 747	28 482	18 505	9 050	927	6 265
Italien ⁴⁾ ..	13 662	1 414	15 076	7 867	4 245	1 729	1 893	7 209
Jugoslawien ..	12 440	4 530	16 970	9 809	5 057	2 083	2 669	7 161
Norwegen ⁴⁾ ..	941	8 449	9 390	8 660	3 782	4 688	190	730
Österreich ..	2 065	10 341	12 406	11 204	8 276	2 210	718	1 202
Polen ..	3 410	14 910	18 320	16 430	9 642	5 390	1 398	1 890
Rumänien ⁴⁾ ..	15 022	6 978	22 000	15 788	9 216	3 203	3 369	6 212
Schweden ..	7 427	56 915	64 342	61 242	23 286	37 511	445	3 100
Sowjetunion ..	64 350	320 450	384 800	298 400	167 000	46 400	85 000	86 400
Spanien ..	9 075	5 890	14 965	7 385	3 916	3 219	250	7 580
Tschechoslowakei ..	3 518	9 945	13 463	11 922	6 526	3 746	1 650	1 541
Türkei ..	7 762	10 963	18 725	5 432	3 683	1 402	347	13 293
Äthiopien ..	21 035	2 600	23 635	1 135	135	—	1 000	22 500
Elfenbeinküste ..	9 438	—	9 438	4 338	3 883	—	455	5 100
Ghana ⁴⁾ ..	10 175	—	10 175	1 920	1 565	42	313	8 255
Nigeria ..	58 810	—	58 810	2 910	1 400	110	1 400	55 900
Sudan ⁴⁾ ..	21 040	—	21 040	1 240	80	—	1 160	19 800
Südafrika ⁴⁾ *) ..	5 634	4 008	9 642	8 712	2 877	5 553	282	930
Tansania ..	31 979	153	32 132	1 132	470	—	662	31 000
Uganda ⁴⁾ ..	14 181	14	14 195	1 045	170	—	875	13 150
Argentinien ..	11 303	596	11 899	3 154	1 386	1 270	498	8 745
Brasilien ..	149 780	23 245	173 025	23 025	19 015	4 010	—	150 000
Kanada ⁴⁾ ..	10 751	110 684	121 435	117 297	75 653	40 479	1 165	4 138
Kolumbien ..	26 780	20	26 800	4 800	3 900	300	600	22 000
Vereinigte Staaten ..	78 447	261 676	340 123	325 963	203 338	110 873	11 752	14 160
China, Volksrepublik ⁴⁾ ..	95 160	78 865	174 025	42 915	22 725	9 740	10 450	131 110
Japan ..	20 918	26 043	46 961	45 253	27 180	16 504	1 569	1 708
Australien ⁴⁾ ..	10 938	2 575	13 513	11 389	8 609	2 326	454	2 124
Neuseeland ⁴⁾ ..	289	8 187	8 476	7 966	5 973	1 620	373	510

*) Nur Abfuhrmenge, Rundholz ohne Rinde gemessen.

¹⁾ Einschl. Holz für Holzkohle. — ²⁾ Tatsächlicher Einschlag. — ³⁾ Berichtsjahr endet am 30. 9. — ⁴⁾ Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn. — ⁵⁾ Einschl. Brennholz. — ⁶⁾ Ohne Eigenverbrauch. — ⁷⁾ 1970. — ⁸⁾ Berichtsjahr beginnt am 1. 4. — ⁹⁾ Berichtsjahr endet am 30. 6. — ¹⁰⁾ 1969. — ¹¹⁾ Einschl. Angaben für China (Taiwan).

13. Fischfänge*)

1 000 t

Land	1971	1972	Land	1971	1972	Land	1971	1972
Bundesrep. Deutshl.	507,6	423,0	Portugal	462,7	462,7	Peru	10 606,1	4 768,3
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost) ..	331,5	323,3	Schweden	238,5	224,7	Venezuela	138,9	152,2
Belgien	60,2	59,0	Sowjetunion	7 337,0	7 756,9	Vereinigte Staaten ..	2 792,8	2 649,5
Dänemark	1 400,9	1 442,9	Spanien	1 505,1	1 616,9	Birma	442,7	446,3
Färöer	207,1	207,8	Ghana ⁴⁾	220,4	281,2	China (Taiwan)	650,2	694,3
Finnland	70,1	67,0	Marokko	227,3	246,5	Indien	1 851,6	1 637,3
Frankreich	741,7	783,0	Senegal	239,8	249,3	Indonesien	1 244,5	1 267,8
Großbrit. u. Nordirl. ⁴⁾	1 107,3	1 081,5	Südafrika ⁴⁾	1 183,2	1 153,3	Japan ⁴⁾	9 948,9	10 247,8
Irland ⁴⁾	74,0	92,0	Tansania	181,4	156,9	Korea, Süd-	1 073,7	1 338,6
Island	684,9	726,5	Argentinien	229,0	238,2	Malaysia	367,8	358,7
Italien	389,5	413,7	Brasilien	580,7	580,7	Pakistan ⁴⁾	169,3	212,5
Jugoslawien	49,8	49,3	Chile ⁴⁾	1 486,9	1 486,9	Philippinen	1 049,7	1 148,7
Niederlande	321,2	348,3	Kanada	1 289,8	1 169,1	Thailand	1 587,1	1 678,9
Norwegen ⁴⁾	3 074,9	3 162,9	Mexiko	402,5	402,5	Vietnam, Süd-	587,5	677,7
Polen	517,7	544,0				Australien ⁴⁾	111,5	117,8

*) Fangergebnisse der nationalen Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei, angelandet im In- und Ausland. Einschl. Seetang, Krobstiere und Muscheln, aber ohne Wassersäugetiere.

¹⁾ Ohne Anlandungen eigener Fischereifahrzeuge im Ausland. — ²⁾ Einschl. Anlandungen fremder Fischereifahrzeuge im Inland. — ³⁾ Ohne die Anlandungen an der Küste zwischen Derry und Warrenpoint. — ⁴⁾ Einschl. Svalbard und Jan Mayen. Ohne Eigenversorgung und Teichwirtschaft. — ⁵⁾ Ohne die Fänge gecharterter fremder Fischereifahrzeuge. — ⁶⁾ Einschl. Walfischbucht und Namibia (bisher Südwafrika). — ⁷⁾ Einschl. Okinawa und die übrigen Riukiu-Inseln. — ⁸⁾ Nur ehem. Westpakistan. — ⁹⁾ Nur gewerblich betriebene Fischerei, Berichtsjahr 1. Juli bis 30. Juni.

14. Viehbestand 1972*)

1000

Land	Pferde	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen	Hühner
Europa						
Bundesrep. Deutschland	265	13 638	19 985	850	43	99 530
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	94	5 379	10 361	1 657	96	43 748
Belgien	58	2 840	4 200	80	4	43 500
Bulgarien	159	1 379	2 806	10 127	318	34 600
Dänemark	49	2 650	8 864	50	5	16 000
Finnland	60	1 835	1 046	155	2	9 865
Frankreich	524	21 746	11 386	10 115	909	190 000
Griechenland	245	980	380	7 620	4 120	25 000
Großbrit. u. Nordirl.	140	13 483	8 619	26 877	15	133 214
Irland	115	6 442	1 198	4 277	32	11 000
Italien	254	8 611	8 196	7 846	1 000	110 000
Jugoslawien	1 015	5 148	6 216	8 326	150	39 680
Niederlande	90	4 200	6 231	592	20	58 349
Norwegen	28	938	700	1 645	77	6 000
Österreich	43	2 499	3 091	112	56	12 231
Polen	2 510	11 250	16 946	3 200	120	155 000
Rumänien	654	5 528	7 742	14 071	563	61 262
Schweden	53	1 861	2 437	325	13	7 771
Schweiz	47	1 841	1 879	301	68	6 021
Sowjetunion	7 320	102 434	71 434	139 916	5 417	649 000
Spanien	250	4 249	7 178	17 863	2 514	48 000
Tschechoslowakei	118	4 349	5 935	932	241	36 701
Türkei	1 027	12 653	18	36 760	18 863	32 800
Ungarn	204	1 901	7 353	2 271	36	61 216
Afrika						
Ägypten	32	2 130	15	2 090	1 350	25 150
Äthiopien	1 430	26 450	19	12 950	11 370	50 000
Algerien	140	863	4	8 420	2 200	14 000
Kenia	2	9 200	75	3 800	4 000	14 000
Madagaskar	2	9 316	509	498	825	11 400
Marokko	420	3 640	15	17 500	8 870	15 900
Samibia	1	1 650	110	29	190	7 000
Sudan	20	14 700	7	14 800	10 150	19 000
Südafrika	420	12 400	1 370	30 700	5 650	12 500
Tansania .....	.	13 400	23	2 820	4 455	19 000
Tunesien	98	670	8	3 100	450	11 060
Uganda .....	.	4 600	65	900	1 970	10 500
Zaire ¹⁾	1	970	528	700	2 000	6 900
Amerika						
Argentinien	3 500	54 000	4 350	42 000	5 250	33 000
Brasilien	9 100	98 500	67 000	24 400	14 500	300 000
Chile	420	3 125	1 180	6 900	850	18 000
Guatemala	140	1 660	941	631	80	9 900
Kanada	353	12 641	7 246	720	23	91 046
Kolumbien	859	22 400	1 540	2 036	660	33 515
Mexiko	4 423	25 827	12 307	5 480	8 063	144 882
Paraguay	710	5 950	540	330	65	6 400
Peru	685	4 310	2 071	16 918	1 946	24 363
Venezuela	432	8 549	1 691	99	1 397	20 295
Vereinigte Staaten	8 000	117 862	62 507	18 710	1 500	425 576
Asien						
China, Volksrepublik ²⁾	7 100	63 295	231 079	71 300	58 174	1 196 752
Indien	950	176 750	4 780	43 000	68 500	117 500
Indonesien	670	6 200	4 225	3 500	7 500	67 000
Japan	104	3 597	7 245	27	157	222 300
Pakistan ³⁾	410	20 170	90	16 720	9 060	14 280
Syrien	70	570	.	6 500	770	3 700
Thailand	168	4 800	5 200	45	30	37 000
Australien und Ozeanien						
Australien	450	27 377	3 198	162 939	86	23 300
Neuseeland	80	8 999	603	59 900	39	5 500
Welt ...	64 905	1 165 413	680 067	1 056 691	396 241	5 583 803

*) Wirtschaftsjahr Oktober 1971 bis September 1972.

1) Bisher Kongo (Dem. Rep.). — 2) Ob China (Taiwan) einbezogen ist, geht aus den Quellen nicht hervor; es ist jedoch anzunehmen, daß China (Taiwan) mitenthalten ist. — 3) Nur ehem. Westpakistan.

15. Maschinenbestand in der Landwirtschaft *)

Land	1969	1970	1971	Land	1969	1970	1971
Schlepper							
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	1 339 781	1 370 862	1 394 066	Spanien	63 187	72 267	82 407
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost) ¹⁾	145 838	148 865	148 718	Türkei	568	590	300
Belgien	84 089	85 500	89 415	Madagaskar	250	257	292
Bulgarien	53 005	53 618	55 270	Bolivien	570	580	590
Dänemark	173 853	174 564	175 500	Vereinigte Staaten	805 000	820 000	830 000
Finnland	152 300	155 500	160 500	Israel	815	820	830
Frankreich	1 209 013	1 240 000	1 280 000	Japan	3 100 000	3 197 000	3 201 000
Griechenland	57 000	60 000	62 000	Korea, Süd-	4 500	5 000	5 500
Großbritannien und Nordirland	460 000	444 400	450 000				
Irland	77 700	84 000	88 000	Mähdrescher			
Island	9 860	9 882	9 900	Bundesrep. Deutschland ¹⁾	160 000	160 000	160 000
Italien	584 214	614 712	657 269	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost) ¹⁾	18 301	17 911	15 905
Jugoslawien	68 199	66 861	64 793	Belgien	7 754	8 162	8 500
Luxemburg	8 043	8 155	8 213	Bulgarien	9 393	9 340	9 453
Niederlande	150 000	156 414	160 000	Dänemark	41 227	42 253	43 000
Norwegen	89 167	90 013	93 112	Finnland	27 900	29 600	31 100
Österreich	239 486	248 980	258 684	Frankreich	131 309	138 000	145 000
Polen	192 723	213 624	237 508	Griechenland	4 344	4 450	4 600
Portugal	25 314	28 153	32 075	Großbritannien und Nordirland	66 000	65 990	65 000
Rumänien	101 906	107 290	114 184	Irland	6 700	7 000	7 300
Schweden	165 000	170 000	172 000	Italien	18 050	18 427	19 114
Schweiz	71 253	73 000	75 000	Jugoslawien	11 793	11 858	11 266
Sowjetunion	1 908 000	1 977 000	2 053 000	Luxemburg	1 902	1 974	1 936
Spanien	239 544	259 819	282 371	Norwegen	10 851	11 208	12 352
Tschechoslowakei	134 000	136 000	138 000	Österreich	27 280	28 253	29 208
Türkei	95 709	104 400	115 400	Polen	12 105	13 968	15 673
Ungarn	66 606	67 946	67 037	Portugal	2 152	2 532	2 830
				Rumänien	48 115	45 241	42 348
Algerien	31 100	31 500	31 700	Schweden	42 300	42 700	43 400
Elfenbeinküste	1 231	1 412	1 619	Sowjetunion	605 400	622 600	639 000
Kenia	6 500	6 550	6 600	Spanien	29 720	31 596	33 991
Madagaskar	2 410	2 405	2 260	Tschechoslowakei	15 268	16 433	17 654
Sambia	2 450	2 700	2 900	Türkei	8 300	8 568	8 800
Sudan	3 000	4 200	4 500	Ungarn	11 207	11 773	12 625
Tansania	5 180	5 500	6 100	Kenia	1 080	1 100	1 130
				Vereinigte Staaten	790 000	760 000	725 000
Bolivien	1 082	1 150	1 200	Syrien	1 380	1 390	1 400
Chile	29 000	30 500	31 500	Australien	63 379	63 000	62 000
Ecuador	2 700	2 800	3 000	Neuseeland	5 700	5 750	5 800
Guyana	3 650	3 665	3 700				
Jamaika	6 000	6 300	6 500	Melkmaschinen			
Peru	10 431	10 976	11 500	Bundesrep. Deutschland ¹⁾	519 000	519 000	519 000
Venezuela	17 700	19 200	20 000	Belgien	50 685	50 102	50 000
Vereinigte Staaten	4 619 000	4 562 000	4 469 000	Dänemark	120 000	120 000	120 000
				Finnland	82 100	84 000	88 000
Birma	4 473	5 259	5 615	Frankreich	266 797	282 000	300 000
Israel	15 505	16 540	17 705	Irland	35 000	38 000	40 000
Jordanien	2 662	2 758	2 856	Island	2 630	2 680	2 720
Libanon	2 350	2 500	2 700	Luxemburg	4 912	4 677	4 550
Sri Lanka ²⁾	7 900	8 000	8 200	Niederlande	84 000	85 472	86 500
Syrien	8 756	9 031	9 200	Österreich	68 000	70 000	72 000
Zypern	6 193	6 182	7 127	Polen	4 975	5 591	5 997
				Schweiz	33 859	36 341	38 724
Australien	329 969	335 000	340 000	Sowjetunion	160 000	170 000	180 000
Neuseeland	95 500	95 500	96 000	Tschechoslowakei	20 259	24 372	24 905
				Ungarn	4 700	5 177	5 500
Welt ...	14 988 656	15 329 530	15 577 915	Jamaika	550	600	630
				Uruguay	1 050	1 100	1 150
Einsachsige Vielseckgeräte				Israel	4 875	5 100	5 300
Bundesrep. Deutschland			150 495 ³⁾	Japan	105 000	108 000	110 000
Belgien	7 607	8 519	8 800	Australien	228 190	230 000	233 000
Dänemark	6 260	6 396	6 400	Neuseeland	29 200	29 400	29 600
Finnland	10 000	11 000	12 000				
Frankreich	284 365	300 000	315 000				
Griechenland	38 047	40 000	43 000				
Großbritannien und Nordirland	63 000	66 360	69 000				
Italien	165 067	183 127	198 420				
Norwegen	20 172	19 571	18 772				
Österreich	24 535	24 461	24 900				
Polen	3 582	4 488	5 874				

¹⁾ Schlepper: Rad- und Raupenschlepper über 8 PS. — Einsachsige Vielseckgeräte: Einsachsige Kleinschlepper und Bodenbearbeitungsgeräte mit einem Eigengewicht von 850 kg oder weniger und/oder einer Leistung von 8 PS oder weniger, die hauptsächlich im Gartenbau verwendet werden.

²⁾ Feststellung des Kraftfahrt-Bundesamtes (Jahresende). Angaben einschl. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei. — ³⁾ Bestand in der sozialistischen Landwirtschaft. — ⁴⁾ Bisher Ceylon. — ⁵⁾ Im Alleinbesitz der Betriebe. Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1971. —

⁶⁾ Schätzung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn. — ⁷⁾ Betriebe mit Melkmaschinen.

J. Industrie

1. Betriebe, Beschäftigung und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie

Unter »Verarbeitende Industrie« ist die Produktion (einschl. Reparaturarbeiten) in Fabriken zu verstehen. Bergbau, Baugewerbe und öffentliche Versorgungsbetriebe (Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke) sind ausgenommen. Ein Vergleich der aufgeführten Länder ist dadurch erschwert, daß die zugrunde gelegten Erhebungsgrenzen für die Betriebe verschieden sind (Betriebe mit Kraftmaschinenbestand, Zahl der Arbeiter, Höhe des Produktionswertes). Das Handwerk ist in den kurzfristigen und Jahreserhebungen derjenigen europäischen Staaten nicht enthalten, die grundsätzlich zwischen Industrie und Handwerk unterscheiden. Soweit nicht anders vermerkt, sollen die aufgeführten Zahlen folgenden Merkmalen entsprechen:

Betriebe: Örtliche Einheiten.

Beschäftigte: Durchschnittszahl der Arbeiter und Angestellten ohne Verkaufspersonal.

Angestellte: Hierunter fallen das leitende sowie Büro- und technische Personal.

Bruttoproduktionswert: Fabrikationswert der hergestellten Waren einschl. Nebenprodukten.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert abzüglich Material- und Brennstoffverbrauch, Strombezug, Verbrauch von Verpackungsmitteln sowie vergebene Lohnarbeiten.

Land	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Lohn-	Gehalt-	Brutto-	Netto-
			Arbeiter	Ange- stellte				
		Anzahl	1 000		Mill. Landeswährung ¹⁾			
Europa								
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	1973	55 015	5 903 ²⁾	2 155 ³⁾	103 859	56 748	.	.
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁴⁾	1972	10 625	2 955	.	.	.	167 064	.
Belgien ⁵⁾	1970	43 456	1 138	.	.	.	.	.
Bulgarien ⁶⁾	1970	2 200	1 009	.	.	.	.	.
Dänemark ⁷⁾	1970	6 831	316	108	9 107	4 716	53 996	24 519
Finnland	1970	.	385	94	3 907	1 559	32 511	11 334
Frankreich ⁸⁾	1971	.	5 602	.	.	.	.	.
Großbrit. u. Nordirl. ⁹⁾	1970	.	5 840	2 086	6 584	3 137	46 459	18 366
Irland	1969	3 161	198	.	.	174	1 022	193
Italien ¹⁰⁾	1971	626 027	5 273	.	.	.	.	.
Jugoslawien ¹¹⁾	1970	2 087	1 293	.	18 548	.	.	47 772
Luxemburg ¹²⁾	1970	142	40	.	9 431	.	48 144	24 201
Niederlande ¹³⁾	1971	10 946	1 020	.	.	.	.	.
Norwegen ¹⁴⁾	1970	8 605	263	76	6 974	2 663	47 741	19 729
Österreich ¹⁵⁾	1971	10 324	504	160	46 719	.	.	.
Polen ¹⁶⁾	1970	37 017	3 458	.	.	.	.	.
Portugal	1970	6 113	352	.	8 668	.	74 937	.
Rumänien ¹⁷⁾	1969	990	1 872	.	.	.	.	.
Schweden ¹⁸⁾	1970	13 449	665	245	16 093	8 822	.	47 656
Schweiz ¹⁹⁾	1972	11 395	848	.	.	.	.	.
Sowjetunion ²⁰⁾	1969	40 709	26 661	.	.	.	.	.
Spanien ²¹⁾	1970	119 426	1 923	.	223	.	.	.
Tschechoslowakei	1972	.	1 982	578	.	.	.	.
Türkei ²²⁾	1968	3 395	376	69	3 762	.	46 851	20 455
Ungarn ²³⁾	1970	1 536	1 550	.	35	.	331	125
Afrika								
Algerien ²⁴⁾	1969	2 261	105	.	994	.	.	2 442
Südafrika ²⁵⁾	1967/1968	11 897	977	.	1 132	.	5 926	2 385
Südrhodesien ²⁶⁾	1970	1 160	114	.	115	.	648	258
Tunesien ²⁷⁾	1970	799	55	.	30	.	267	85
Amerika								
Brasilien	1969	37 261	1 648	.	5 911	.	72 784	35 945
Kanada ²⁸⁾	1970	31 928	1 638	.	11 365	.	53 125	21 417
Kolumbien ²⁹⁾	1969	7 682	319	.	5 050	.	49 792	21 754
Mexiko ³⁰⁾	1965	134 216	954	379	9 084	8 776	115 047	42 950
Peru ³¹⁾	1969	5 981	199	.	10 253	.	92 198	43 273
Vereinigte Staaten ³²⁾	1971	.	12 808	5 533	92 762	63 404	.	312 827
Asien								
Japan ³³⁾	1970	653 532	10 923	.	8 632 000	.	69 957	26 962
Israel ³⁴⁾	1970/1971	5 854	204	.	1 680	.	10 401	4 746
Korea, Süd- ³⁵⁾	1970	23 905	835	.	137	.	1 333	548
Australien und Ozeanien								
Australien ³⁶⁾	1969/1970	37 014	1 320	.	4 332	.	20 639	8 244
Neuseeland ³⁷⁾	1969/1970	7 686	219	.	560	.	2 992	946

¹⁾ Siehe S. 8* f. — ²⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — ³⁾ Einschl. Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen. — ⁴⁾ Einschl. Auszubildende in kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen und Verkaufspersonal. — ⁵⁾ Betriebe mit 11 und mehr Beschäftigten, einschl. Bergbau und Energiewirtschaft; einschl. Heimarbeiter, ohne Lehrlinge. — ⁶⁾ Nach der Sozialversicherungsstatistik. — ⁷⁾ Alle sozialisierten Betriebe. — ⁸⁾ Betriebe mit 6 und mehr Arbeitern. — ⁹⁾ Einschl. Bergbau. — ¹⁰⁾ Alle Betriebe. — ¹¹⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. — ¹²⁾ Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten. — ¹³⁾ Nur Beschäftigte, die dem Schweizer Fabrikgesetz unterliegen. — ¹⁴⁾ Einschl. Fischfang, Holzfällerei, Wäschereien und Färbereien. — ¹⁵⁾ Alle privaten Betriebe. — ¹⁶⁾ Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten oder einem Bruttoproduktionswert von mindestens 24 000 Pesos. — ¹⁷⁾ Betriebe mit 1 und mehr Beschäftigten. Schätzung. — ¹⁸⁾ Ohne tabakverarbeitende Industrie. — ¹⁹⁾ Betriebe mit 2 und mehr Beschäftigten.

2. Index der industriellen Produktion

Der Index umfaßt grundsätzlich Bergbau, Verarbeitende Industrie und Energiewirtschaft, jedoch nicht das Baugewerbe. Zum Unterschied von der in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlichen Abgrenzung enthält der Bergbau im Ausland meist auch die Gewinnung von Steinen und Erden. Dagegen sind die Kokereien und Brikettfabriken in der Verarbeitenden Industrie mitenthalten. — Die hier gebrachten Indices der industriellen Produktion beruhen grundsätzlich auf Mengenreihen, die mit Nettoproduktionswerten des jeweiligen Basisjahres gewichtet sind.

a) Gesamte Industrie
umbasiert auf 1970 = 100

Jahr	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Belgien	Däne- mark ²⁾	Finn- land	Frank- reich	Griechen- land	Großbrit. u. Nordirl.	Irland ³⁾	Italien	Jugosla- wien	Luxem- burg	Nieder- lande
Originalbasis →	1962	1963	1968	1970 ⁴⁾	1962	1959	1970	1953	1970 ⁵⁾	1953	1970	1963
1968	83	88	87	78	84	81	96	90	90	82	88	82
1969	94	97	97	89	94	91	99	97	94	91	100	91
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971	102	103	103	101	106	111	100	104	100	110	99	107
1972	106	109	111	114	113	126	102	109	104	119	103	116
1973	114	115	...	117	120	146	110	119	114	126	115	125

Jahr	Norwegen	Österreich	Schweden ⁶⁾	Schweiz ⁷⁾	Spanien	Sodaf. ⁸⁾	Chile ⁹⁾	Kanada	Ver. Staaten	Indien	Japan	Austral. ¹⁰⁾
Originalbasis →	1961	1961	1968	1963	1962	1963/64	1968	1961	1967	1960	1970	1963/64
1968	91	83	88	85	78	86	96	92	99	89	76	91
1969	96	92	94	92	89	95	100	98	104	95	88	96
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971	104	106	101	102	105	102	115	105	100	103	103	102
1972	108	115	104	104	122	105	118	112	108	110	110	108
1973	113	119	111	110	140	115	113	121	118	...	130	...

b) Nach Indexgruppen
umbasiert auf 1970 = 100

Indexgruppe	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Indexgruppe	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Bundesrepublik Deutschland¹⁾ (Originalbasis 1962)							Dänemark (Originalbasis 1968)						
Insgesamt	83	94	100	102	106	114	Insgesamt ¹⁾	87	97	100	103	111	...
Bergbau ²⁾	94	97	100	103	95	95	Bergbau	93	107	100	98	104	...
Verarbeitende Industrie ³⁾ ..	83	94	100	102	105	114	Eisenschaffende						
Eisenschaffende							Industrie	106	107	100	104	109	...
Industrie	89	100	100	90	97	112	Chemische Industrie ...	85	100	100	101	114	...
Chemische Industrie ...	82	94	100	107	114	131	Maschinenbau	76	89	100	103	115	...
Investitionsgüter- industrien	77	92	100	99	101	110	Elektrotechnische						
Maschinenbau	80	93	100	100	97	103	Industrie	85	99	100	106	115	...
Elektrotechnische							Textilindustrie	87	99	100	103	112	...
Industrie	75	88	100	99	108	123	Nahrungs- und						
Textilindustrie	91	100	100	105	109	109	Genußmittelindustrie...	91	96	100	103	106	...
Nahrungs- und													
Genußmittelindustrie..	92	97	100	105	106	110	Frankreich (Originalbasis 1962)						
Energiewirtschaft	79	91	100	106	120	132	Insgesamt	84	94	100	106	113	120
Belgien (Originalbasis 1963)							Bergbau ²⁾	101	102	100	94	88	...
Insgesamt	88	97	100	103	109	115	Verarbeitende Industrie ³⁾ ..	84	94	100	107	113	...
Bergbau	120	110	100	99	95	81	Eisenschaffende						
Verarbeitende Industrie..	86	96	100	103	110	117	Industrie	86	96	100	97	100	...
Eisenschaffende							Chemische Industrie ...	79	94	100	108	116	...
Industrie	92	103	100	98	113	122	Investitionsgüter- industrien	79	91	100	109	115	...
Chemische Industrie ⁴⁾ ..	82	97	100	109	121	141	Maschinenbau	81	95	100	103	111	...
Investitionsgüter- industrien	81	94	100	98	103	111	Elektrotechnische						
Maschinenbau	82	95	100	95	100	107	Industrie	83	92	100	113	125	...
Elektrotechnische							Textilindustrie ¹⁰⁾	90	99	100	110	116	...
Industrie	76	89	100	97	105	116	Nahrungs- und						
Textilindustrie	94	101	100	105	106	106	Genußmittelindustrie..	93	96	100	105	111	...
Nahrungs- und							Energiewirtschaft	83	93	100	109	122	...
Genußmittelindustrie..	90	95	100	104	107	118							
Energiewirtschaft ⁵⁾	86	95	100	109	123	135							

¹⁾ Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. — ²⁾ Ohne Energiewirtschaft. — ³⁾ Ohne Bergbau. — ⁴⁾ Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des folgenden Jahres enden; ohne Bergbau, Korkindustrie, Druckereien und Vervielfältigungsindustrie. — ⁵⁾ Bis 1969 gilt die Originalbasis 1959. — ⁶⁾ Bis 1969 gilt die Originalbasis 1966. — ⁷⁾ Gewinnung von Steinen und Erden in der Verarbeitenden Industrie, Kokereien und Brikettfabriken im Bergbau mitenthalten. — ⁸⁾ Einschl. kunststoffverarbeitende Industrie. — ⁹⁾ Ohne Gaswerke. — ¹⁰⁾ Einschl. Chemiefaserherzeugung.

2. Index der industriellen Produktion

b) Nach Indexgruppen

umbasiert auf 1970 = 100

Indexgruppe	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Indexgruppe	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Großbritannien und Nordirland (Originalbasis 1970)							Schweiz (Originalbasis 1963)						
Insgesamt	96	99	100	100	102	110	Insgesamt ¹⁾	85	92	100	102	104	110
Bergbau	111	105	100	100	84	92	Verarbeitende Industrie	84	93	100	103	105	110
Verarbeitende Industrie	96	100	100	100	102	110	Chemische Industrie	77	95	100	105	111	124
Eisenschaffende							Uhrenindustrie	93	98	100	97	108	114
Industrie	97	101	100	88	87	93	Textilindustrie ²⁾	98	102	100	101	110	112
Chemische Industrie	90	95	100	102	108	123	Nahrungs- und Genuß-						
Investitionsgüter-							mittelindustrie	89	94	100	104	108	113
industrien	95	100	100	99	98	108	Energiewirtschaft	88	85	100	91	93	105
Maschinenbau	92	97	100	100	93	103							
Elektrotechnische							Kanada (Originalbasis 1961)						
Industrie	91	97	100	103	110	131	Insgesamt	92	98	100	105	112	122
Textilindustrie ³⁾	97	100	100	101	103	109	Bergbau	87	88	100	104	109	120
Nahrungs- und							Verarbeitende Industrie	95	101	100	105	112	121
Genußmittelindustrie	97	99	100	102	106	109	Eisenschaffende						
Energiewirtschaft	92	96	100	104	111	119	Industrie	90	92	100	100	108	118
							Chemische Industrie	90	98	100	106	111	123
Italien (Originalbasis 1970) ⁴⁾							Papier erzeugende und						
Insgesamt	90	94	100	100	104	114	verarbeitende Industrie	90	99	100	100	108	112
Bergbau	94	98	100	95	97	100	Investitionsgüter-						
Verarbeitende Industrie	90	94	100	100	104	113	industrien	97	106	100	107	115	127
Eisenschaffende							Maschinenbau	88	100	100	97	103	114
Industrie	96	95	100	99	107	119	Elektrotechnische						
Chemische Industrie	94	95	100	103	110	124	Industrie	96	103	100	104	111	122
Investitionsgüter-							Textilindustrie	92	102	100	107	118	129
industrien	87	88	100	98	98	105	Nahrungs- und						
Maschinenbau	88	87	100	97	92	102	Genußmittelindustrie	94	97	100	103	107	112
Elektrotechnische							Energiewirtschaft	83	91	100	107	118	128
Industrie	80	84	100	97	103	109							
Textilindustrie	94	100	100	98	106	115	Vereinigte Staaten (Originalbasis 1967)						
Nahrungs- und							Insgesamt	99	104	100	100	108	118
Genußmittelindustrie	87	93	100	103	108	121	Bergbau	95	98	100	98	99	100
Energiewirtschaft	91	95	100	106	114	123	Verarbeitende Industrie	100	105	100	100	108	119
							Eisenschaffende						
Niederlande (Originalbasis 1963)							Industrie	107	100	100	92	102	115
Insgesamt	82	91	100	107	116	125	Chemische Industrie	92	100	100	105	116	125
Bergbau	64	79	100	126	157	183	Investitionsgüter-						
Verarbeitende Industrie	84	92	100	104	109	116	industrien	110	100	97	106	120	
Eisenschaffende							Maschinenbau	106	100	95	106	126	
Industrie ⁵⁾	77	91	100	104	118	121	Elektrotechnische						
Investitionsgüter-							Industrie	106	100	97	108	125	
industrien	81	91	100	104	107	112	Textilindustrie	103	106	100	102	110	120
Maschinenbau	75	91	100	110	120	112	Nahrungs- und						
Elektrotechnische							Genußmittelindustrie	97	100	103	106	110	
Industrie	72	84	100	106	120	137	Energiewirtschaft	85	93	100	104	112	119
Textilindustrie	85	97	100	107	113	119							
Nahrungs- und							Indien (Originalbasis 1960)						
Genußmittelindustrie	90	96	100	103	111	112	Insgesamt	89	95	100	103	110	...
Energiewirtschaft ⁶⁾	86	88	100	95	96	103	Bergbau	97	99	100	103	110	...
							Verarbeitende Industrie	89	96	100	102	109	...
Österreich (Originalbasis 1964)							Eisenschaffende						
Insgesamt	83	92	100	106	115	119	Industrie	99	107	100	99	107	...
Bergbau ¹⁾	88	93	100	103	104	112	Chemische Industrie	83	92	100	107	124	...
Verarbeitende Industrie	82	92	100	107	118	121	Investitionsgüter-						
Eisenschaffende							industrien	90	98	100	103	109	...
Industrie	85	96	100	99	101	105	Maschinenbau	91	104	100	101	109	...
Chemische Industrie ²⁾	78	88	100	111	122	130	Elektrotechnische						
Investitionsgüter-							Industrie	77	89	100	112	117	...
industrien	76	90	100	108	121	122	Textilindustrie	112	98	100	97	104	...
Maschinenbau ³⁾	75	91	100	110	120	112	Nahrungs- und						
Elektrotechnische							Genußmittelindustrie	79	91	100	101	103	...
Industrie	72	84	100	106	120	137	Energiewirtschaft ⁴⁾	80	90	100	107	117	...
Textilindustrie	85	97	100	107	113	119							
Nahrungs- und							Japan (Originalbasis 1970)						
Genußmittelindustrie	90	96	100	103	111	112	Insgesamt	76	88	100	103	110	130
Energiewirtschaft ⁵⁾	86	88	100	95	96	103	Bergbau	102	103	100	95	88	82
							Verarbeitende Industrie	76	88	100	103	110	130
Schweden (Originalbasis 1968)							Eisenschaffende						
Insgesamt ¹⁾	88	94	100	101	104	111	Industrie	73	88	100	97	105	129
Bergbau	98	101	100	112	108	115	Chemische Industrie	72	85	100	106	112	129
Verarbeitende Industrie	87	94	100	101	103	110	Investitionsgüter-						
Eisenschaffende							industrien	71	85	100	103	112	138
Industrie	86	95	100	98	101	109	Maschinenbau	71	84	100	97	97	128
Chemische Industrie	85	96	100	102	109	117	Elektrotechnische						
Papier erzeugende und							Industrie	65	86	100	102	116	147
verarbeitende Industrie	87	95	100	98	103	118	Textilindustrie	84	92	100	104	105	114
Investitionsgüter-							Nahrungs- und						
industrien	85	92	100	105	108	116	Genußmittelindustrie	88	93	100	103	109	114
Maschinenbau	84	90	100	102	103	117	Energiewirtschaft	79	88	100	106	115	130
Elektrotechnische													
Industrie	88	96	100	110	112	118							
Textilindustrie	91	97	100	97	100	104							
Nahrungs- und													
Genußmittelindustrie	92	97	100	99	98	99							

¹⁾ Einschl. Chemiefaserzeugung. — ²⁾ Bis 1969 gilt die Originalbasis 1966. — ³⁾ Einschl. NE-Metallindustrie und Gießereien. — ⁴⁾ Einschl. Magnesitindustrie und Mineralölverarbeitung. — ⁵⁾ Einschl. gummi- und asbestverarbeitende Industrie. — ⁶⁾ Einschl. Stahlbau. — ⁷⁾ Ohne Gaswerke. — ⁸⁾ Ohne Energiewirtschaft. — ⁹⁾ Ohne Bergbau.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1971	1972	1973	Land	1970	1971	1972	Land	1971	1972	1973
Förderung von Steinkohle 1 000 t				Schweiz 189 122 110 Tschecoslowakei 25 12 — Südafrika 100 110 110 Japan 5 145 4 793 4 421				Elektrizitätserzeugung i. Werken f. d. öfftl. Versorgung Mrd. kWh			
Bundesrepublik Deutschland...	110 795	102 470	97 339	Zechen- und Hüttenkoks 1000 t				Bundesrepublik Deutschland...	172	197	218
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	852	816	...	Bundesrepublik Deutschland...	39 914	37 537	34 449	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	41	44	...
Belgien 10 960	10 499	8 842	...	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	2 572	2 316	1 605	Belgien 22	25	...	
Frankreich 33 014	29 762	25 682	...	Belgien 7 119	6 783	7 239	...	Bulgarien 17	18	...	
Großbritannien ¹⁾	147 149	119 506	130 183	Frankreich 14 150	12 505	11 545	...	Dänemark 17	19	...	
Irland 90	75	60	...	Großbritannien u. Nordirland	20 332	19 150	17 129	Frankreich 121	135	...	
Italien 256	151	5	...	Italien 7 046	6 956	7 024	...	Großbritannien u. Nordirland	212	226	
Jugoslawien 707	599	576	...	Niederlande 1 997	1 900	1 984	...	Irland 6	7	7	
Niederlande 3 609	2 812	1 721	...	Österreich 1 767	1 638	Italien 94	103	...	
Norwegen 438	437	415	...	Polen ²⁾ 7 861	7 811	17 248	...	Jugoslawien 26	
Polen 145 488	150 696	156 624	...	Schweden 530	822	Luxemburg 1	1	1	
Portugal 253	252	250	...	Sowjetunion 75 404	78 329	Niederlande 37	41	...	
Rumänien 7 128	8 505	8 073	...	Tschechoslowakei 8 273	8 613	9 073	...	Österreich 24	24	...	
Sowjetunion ³⁾	441 420	451 116	615 000	Südafrika 3 185	3 202	Polen 57	62	...	
Spanien 10 548	11 000	9 912	...	Kanada ⁴⁾ 5 142	4 630	4 723	...	Rumänien 37	40	...	
Tschechoslowakei 28 790	28 009	27 779	...	Ver. Staaten ⁵⁾ 60 338	52 056	55 061	...	Sowjetunion 741	796	...	
Türkei 4 644	4 611	Japan 37 744	38 382	37 806	...	Spanien 57	
Ungarn 3 941	3 671	3 410	...	Australien 4 293	4 404	4 590	...	Tschechoslowakei 34	37	...	
Südafrika 58 668	58 440	62 350	...	1971 1972 1973			Kanada 183	204	227		
Argentinien 631	676	...	...	Elektrizitätserzeugung insgesamt Mrd. kWh			Ver. Staaten 1 614	1 747	1 845
Brasilien 2 496	2 496	Bundesrepublik Deutschland...	260	275	299	Japan 322	353	404	
Chile 1 488	1 332	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	69	73	77	1970 1971 1972			
Kanada 14 501	15 804	16 835	...	Belgien 32	36	39	...				
Mexiko 1 500	Bulgarien 21	22	22	...				
Ver. Staaten 509 878	535 575	531 127	...	Dänemark 17	19	18	...				
Indien 71 496	74 772	77 076	...	Frankreich 149	163	174	...				
Japan 33 432	28 099	22 414	...	Großbritannien u. Nordirland	236	243	259				
Australien 48 999	59 643	65 000	...	Italien 122	130	139	...				
Neuseeland 389	418	424	...	Jugoslawien 29	33	35	...				
Welt ⁶⁾ 2049 000	2 076 000	2 245 000	...	Luxemburg 2	2	2	...				
				Niederlande 43	47	50	...				
				Norwegen 64	68	73	...				
				Österreich 29	29	31	...				
				Polen 70	76	84	...				
				Rumänien 39	43	47	...				
				Schweden 67	71	77	...				
				Sowjetunion 800	858	915	...				
				Spanien 60	68	76	...				
				Tschechoslowakei 47	51	48	...				
				Ungarn 15	16	18	...				
				Südafrika 51	59	65	...				
				Brasilien 51	54				
				Kanada 215	238	262	...				
				Mexiko 31	34				
				Ver. Staaten 1 717	1 853	1 865	...				
				Japan 379	414				
				Australien 60	63	67	...				
				Welt ⁷⁾ 5 128	5 493	5 734	...				
				1970 1971 1972							
				In Kernkraftwerken Mrd. kWh			Gaserzeugung in Gaswerken Mrd. cbm				
				Belgien 49	...	9	Bundesrepublik Deutschland ⁸⁾	1 860	1 656	1 518	
				Frankreich 5 154	8 743	13 800	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	4 269	4 480	4 794	
				Großbritannien u. Nordirland	21 870	23 209	25 303	Belgien 124	12	2	
				Italien 3 001	3 189	3 441	...	Dänemark 416	398	384	
				Niederlande 347	383	307	...	Frankreich 449	490	...	
				Schweden 44	90	1 465	...	Großbritannien u. Nordirland	12 855	4 481	...
				Sowjetunion 3 500	4 300	Irland 221	224	257	
				Spanien 855	2 414	4 706	...	Italien 74	66	24	
				Kanada 969	3 988	Luxemburg 12	15	12	
				Ver. Staaten 21 798	37 899	54 032	...	Norwegen 33	30	29	
				Japan 4 581	8 010	Österreich 1 028	1 033	...	
							...	Polen 811	825	...	
							...	Schweiz 396	386	398	
							...	Tschechoslowakei 2 677	2 967	3 178	
							...	Japan 1 917	3 867	...	
							...	Australien ⁹⁾ 1 174	1 793	...	

^{*)} Ohne Nordirland. — ^{*)} 1973 einschl. Braunkohle. — ^{*)} Ohne Volksrepublik China. — ^{*)} Einschl. Braunkohle umgerechnet in SKE. — ^{*)} Ohne Braunkohlen- und Petrolkoks. — ^{*)} Nur zum Absatz bestimmte Produktion. — ^{*)} 1972 Einschl. Gaskoks. — ^{*)} Berichtsjahre enden am 30.6. des angegebenen Jahres. — ^{*)} Elektr. Generator- und Wassergas der Ortsgaswerke bzw. der Kokereien.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1970	1971	1972	Land	1971	1972	1973	Land	1970	1971	1972
Brasilien	830	1 150	...	China, Volksrep.)*	120	125	125	Peru	3 349	2 605	3 000
Mexiko	99	96	...	Japan	71	64	53	Ver. Staaten	54 223	46 503	44 421
Ver. Staaten*)	47	24	...	Australien	404	403	397	Indien	3 241	3 657	3 290
Indien	644	670	...	Welt	3 400	3 450	3 400	Japan	7 937	7 939	7 559
Japan	79	80	...					Philippinen	18 747	19 902	18 871
Australien	397	398	...					Australien	19 286	20 918	23 470
Welt	7 400	8 100	...					Welt*)	128 000	150 000	...
				Zinkinhalt von Erzen*) oder Konzentraten							
				1 000 t							
Förderung von Chromerzen				Bundesrepublik				Silberinhalt der Erstförderung*)			
Cr ₂ O ₃ -Inhalt*)				Deutschland...	131	121	123	Tonnen			
1 000 t				Bulgarien	80	80	84	Sowjetunion*)	1 200	1 250	1 250
Albanien	200	230	...	Finnland	51	50	58	Bolivien	186	172	143
Finnland	51	47	...	Frankreich	15	13	13	Kanada	1 376	1 431	1 393
Jugoslawien	15	12	11	Irland	88	95	96	Mexiko	1 332	1 140	1 166
Sowjetunion	735	765	...	Italien	106	103	87	Peru	1 239	1 243	1 250
Türkei	295	365	...	Jugoslawien	99	97	96	Ver. Staaten	1 400	1 293	1 163
Madagaskar	43	62	...	Österreich	15	16	17	Japan	343	359	312
Rhodesien	181	180	...	Polen	236	209	250	Australien	808	678	677
Südafrika	643	737	670	Schweden	99	114	112	Welt	9 400	9 150	9 100
Indien	135	138	...	Sowjetunion*)	610	620	630				
Iran	145	145	...	Spanien	88	90	95				
Japan	11	11	...	Namibia*)	49	45	35				
Philippinen	197	150	...	Zaire*)	131	114	100				
Welt	2 730	2 980	...	Kanada	1 134	1 129	1 231				
				Mexiko	265	272	269				
				Peru	311	320	319				
				Ver. Staaten	456	434	432				
				Japan	294	281	264				
				Australien	453	506	435				
				Welt	5 400	5 400	5 400				
				Zinninhalt von Erzen oder Konzentraten							
				1 000 t							
Kupferinhalt von Erzen oder Konzentraten				Deutsche Dem.							
1 000 t				Rep. u. Berlin							
Bulgarien	45	48	53	(Ost*)	1 000	1 000	1 000				
Finnland	29	35	38	Frankreich	322	313	313				
Irland	12	14	15	Großbritannien u.							
Jugoslawien	94	103	112	Nordirland	1 816	3 327	3 662				
Norwegen	23	25	28	Portugal	555	373	508				
Polen	122	150	168	Sowjetunion*)	12 000	12 000	12 000				
Schweden	30	31	32	Nigeria	7 326	6 731	5 828				
Sowjetunion*)	990	1 050	1 080	Südafrika	2 021	2 126	2 628				
Spanien	34	36	24	Zaire**)	6 456	5 892	5 540				
Türkei	30	25	36	Argentinien	2 013	1 888	2 000				
				Bolivien	30 290	32 405	28 568				
				Brasilien	2 098	2 813	3 209				
				China, Volksrep.)*	23 000	23 000	23 000				
				Indonesien	19 767	21 766	22 492				
				Japan	788	873	846				
				Malaysia*)	75 445	76 830	72 260				
				Thailand	21 689	22 072	21 021				
				Australien	10 035	12 142	11 131				
				Welt	223 000	233 000	223 000				
				Goldinhalt der Erstförderung*)							
				kg							
Bleieinhalt von Erzen oder Konzentraten				Finnland	632	544	548				
1 000 t				Frankreich	1 951	2 041	1 808				
Bundesrepublik				Jugoslawien	3 029	3 850	4 258				
Deutschland...	41	38	34	Portugal	373	426	520				
Bulgarien	100	102	108	Schweden	1 375	1 696	1 790				
Frankreich	30	27	25	Ghana	21 894	21 695	28 518				
Irland	52	60	60	Südafrika	1000 417	976 297	909 631				
Italien	32	34	27	Zaire**)	5 509	5 361	4 629				
Jugoslawien	124	120	119	Brasilien*)	5 601	4 895	...				
Polen	70	70	72	Chile	1 623	1 996	2 391				
Schweden	79	76	74	Kanada	74 915	70 317	64 651				
Sowjetunion*)	485	495	500	Kolumbien	6 268	5 874	5 852				
Spanien	70	67	62	Mexiko	6 166	4 694	4 543				
				Nicaragua	3 582	3 768	...				
				Goldinhalt der Erstförderung*)							
				kg							
Marokko	79	86	86	Finnland	632	544	548				
Namibia**)	73	59	59	Frankreich	1 951	2 041	1 808				
Argentinien	39	37	36	Jugoslawien	3 029	3 850	4 258				
Kanada	368	335	330	Portugal	373	426	520				
Mexiko	157	161	166	Schweden	1 375	1 696	1 790				
Peru	166	181	192	Ghana	21 894	21 695	28 518				
Ver. Staaten	525	561	545	Südafrika	1000 417	976 297	909 631				
				Zaire**)	5 509	5 361	4 629				
				Brasilien*)	5 601	4 895	...				
				Chile	1 623	1 996	2 391				
				Kanada	74 915	70 317	64 651				
				Kolumbien	6 268	5 874	5 852				
				Mexiko	6 166	4 694	4 543				
				Nicaragua	3 582	3 768	...				
				Goldinhalt der Erstförderung*)							
				kg							
				Finnland	632	544	548				
				Frankreich	1 951	2 041	1 808				
				Jugoslawien	3 029	3 850	4 258				
				Portugal	373	426	520				
				Schweden	1 375	1 696	1 790				
				Ghana	21 894	21 695	28 518				
				Südafrika	1000 417	976 297	909 631				
				Zaire**)	5 509	5 361	4 629				
				Brasilien*)	5 601	4 895	...				
				Chile	1 623	1 996	2 391				
				Kanada	74 915	70 317	64 651				
				Kolumbien	6 268	5 874	5 852				
				Mexiko	6 166	4 694	4 543				
				Nicaragua	3 582	3 768	...				
				Goldinhalt der Erstförderung*)							
				kg							
				Finnland	632	544	548				
				Frankreich	1 951	2 041	1 808				
				Jugoslawien	3 029	3 850	4 258				
				Portugal	373	426	520				
				Schweden	1 375	1 696	1 790				
				Ghana	21 894	21 695	28 518				
				Südafrika	1000 417	976 297	909 631				
				Zaire**)	5 509	5 361	4 629				
				Brasilien*)	5 601	4 895	...				
				Chile	1 623	1 996	2 391				
				Kanada	74 915	70 317	64 651				
				Kolumbien	6 268	5 874	5 852				
				Mexiko	6 166	4 694	4 543				
				Nicaragua	3 582	3 768	...				
				Goldinhalt der Erstförderung*)							
				kg							
				Finnland	632	544	548				
				Frankreich	1 951	2 041	1 808				
				Jugoslawien	3 029	3 850	4 258				
				Portugal	373	426	520				
				Schweden	1 375	1 696	1 790				
				Ghana	21 894	21 695	28 518				
				Südafrika	1000 417	976 297	909 631				
				Zaire**)	5 509	5 361	4 629				
				Brasilien*)	5 601	4 895	...				
				Chile	1 623	1 996	2 391				
				Kanada	74 915	70 317	64 651				
				Kolumbien	6 268	5 874	5 852				
				Mexiko	6 166	4 694	4 543				
				Nicaragua	3 582	3 768	...				
				Goldinhalt der Erstförderung*)							
				kg							
				Finnland	632	544	548				
				Frankreich	1 951	2 041	1 808				
				Jugoslawien	3 029	3 850	4 258				
				Portugal	373	426	520				
				Schweden	1 375	1 696	1 790				
				Ghana	21 894	21 695	28 518				
				Südafrika	1000 417	976 297	909 631				
				Zaire**)	5 509	5 361	4 629				
				Brasilien*)	5 601	4 895	...				
				Chile	1 623	1 996	2 391				
				Kanada	74 915	70 317	64 651				
				Kolumbien	6 268	5 874	5 852				
				Mexiko	6 166	4 694	4 543				
				Nicaragua	3 582	3 768	...				
				Goldinhalt der Erstförderung*)							
				kg							
				Finnland	632	544	548				
				Frankreich	1 951	2 041	1 808				
				Jugoslawien	3 029	3 850	4 258				
				Portugal	373	426	520				

¹⁾ Versand ab Grube. — ²⁾ Schätzung. — ³⁾ Ohne Zinkinhalt von Schwefelkies. — ⁴⁾ Nur Westmalaysia. — ⁵⁾ Feingoldinhalt der geförderten Erze; in einigen Fällen Raffinadegewinnung. — ⁶⁾ Nur Inhalt von Golderzen. — ⁷⁾ Ohne Sowjetunion, Volksrepublik China und Rumänien. — ⁸⁾ Silberinhalt geförderter Erze; in einigen Fällen Raffinadegewinnung. — ⁹⁾ Einschl. Schwefelkieskonzentrate als Nebenprodukt der Cu-, Pb- und Zn-Erzaufbereitung sowie in einigen Ländern Kupferkies. — ¹⁰⁾ Absatz. — ¹¹⁾ Trockengewicht. — ¹²⁾ Rohminerale mit einem P₂O₅-Gehalt von 10 bis 35%. — ¹³⁾ Bisher Kongo (Dem. Rep.). — ¹⁴⁾ Bisher Südwestafrika.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1970	1971	1972	Land	1971	1972	1973	Land	1971	1972	1973
Marokko	11 396	12 030	15 105	Belgien	10 525	11 895	12 753	Raffinadekupfer¹⁾			
Südafrika	1 642	1 729	1 966	Bulgarien	1 335	1 518	1 585	1 000 t			
Tunesien	3 016	3 162	3 388	Dänemark	228	203	76	Bundesrepublik	400	399	407
Ver. Staaten	35 136	35 270	...	Finnland ²⁾	1 035	1 183	1 400	Deutschland...			
Israel	1 000	764	...	Frankreich	18 323	18 988	20 292	Rep. u. Berlin			
Jordanien	841	650	...	Großbritannien u.				(Ost) ³⁾	40	40	40
Welt	85 130	87 500	...	Nordirland	15 418	15 317	16 898	Belgien ⁴⁾	313	314	335
Asbest⁵⁾				Italien	8 554	9 446	10 098	Bulgarien	41	45	48
1 000 t				Jugoslawien ⁶⁾	1 514	1 820	1 825	Finnland	32	38	45
Italien	119	119	133	Luxemburg	4 588	4 671	5 091	Frankreich	29	30	33
Sowjetunion ⁷⁾	1 066	1 152	...	Niederlande ⁸⁾	3 759	4 289	4 707	Großbritannien			
Südafrika	319	289	321	Norwegen ⁹⁾	1 275	1 286	1 415	u. Nordirland	188	181	184
Kanada ¹⁰⁾	1 507	1 483	1 656	Österreich	2 849	2 846	3 005	Italien	10	8	7
Ver. Staaten	114	119	...	Polen	7 186	7 423	7 650	Jugoslawien	93	130	137
Welt ¹¹⁾	4 682	4 851	...	Portugal	362	363	390	Polen	93	131	162
Zement				Rumänien	4 382	4 890	5 720	Schweden	50	52	60
1 000 t				Schweden ¹²⁾	2 584	2 355	2 570	Sowjetunion ¹³⁾	1 150	1 225	1 260
Bundesrepublik	41 013	43 146	41 011	Sowjetunion ¹⁴⁾	89 254	92 400	94 000	Spanien	111	136	123
Deutschland...				Spanien ¹⁵⁾	4 825	5 927	6 199	Sambia	534	615	639
Rep. u. Berlin	8 473	8 857	9 500	Tschechoslowakei	7 961	8 361	8 590	Südafrika	79	79	90
(Ost)	8 473	8 857	9 500	Ungarn	1 978	2 064	2 120	Zaire ¹⁶⁾	209	218	224
Belgien	6 579	6 882	7 042	Südafrika ¹⁷⁾	4 036	4 418	4 400	Chile	468	461	402
Bulgarien	3 876	3 912	4 176	Südrhodesien	250	290	290	Kanada	478	496	498
Dänemark	2 736	2 868	2 888	Argentinien ¹⁸⁾	861	855	790	Mexiko	60	64	62
Finnland	1 811	1 984	2 125	Brasilien ¹⁹⁾	4 686	5 306	5 310	Peru	33	39	39
Frankreich	28 822	30 114	30 888	Chile ²⁰⁾	458	487	450	Ver. Staaten	1 780	1 989	1 700
Griechenland	5 544	6 336	6 456	Kanada ²¹⁾	7 816	8 495	9 600	China,			
Großbritannien u.				Mexiko ²²⁾	1 683	2 681	2 730	Volksrep. ²³⁾	150	175	185
Nordirland	17 700	18 048	19 992	Ver. Staaten	74 110	81 102	91 650	Japan	713	810	951
Irland	150	145	...	China, Volksrep. ²⁴⁾	19 000	21 000	23 000	Australien	162	174	166
Italien	31 799	33 461	36 253	Indien	6 672	7 077	7 400	Welt	7 350	8 000	8 300
Jugoslawien	4 954	5 750	6 206	Japan	72 745	74 055	89 675	Raffinadeblei²⁵⁾			
Luxemburg	250	275	300	Australien ²⁶⁾	6 128	6 501	7 500	1 000 t			
Niederlande	4 045	4 023	4 077	Welt	423 100	448 600	493 200	Bundesrepublik	302	273	303
Norwegen	2 740	2 648	2 709	Rohstahl²⁷⁾				Deutschland...	94	107	110
Österreich	5 493	6 365	6 260	1 000 t				Belgien ²⁸⁾	102	102	108
Polen	13 082	13 986	15 500	Bundesrepublik	40 313	43 705	49 521	Dänemark	11	12	13
Portugal	2 457	2 795	1 342	Deutschland...				Frankreich	159	187	186
Rumänien	8 520	...	...	Rep. u. Berlin	5 745	6 065	5 855	Großbritannien u.			
Schweden	3 827	3 731	3 687	(Ost)	5 745	6 065	5 855	Nordirland	264	271	265
Schweiz	5 220	5 712	...	Belgien	12 445	14 533	15 525	Italien	76	69	62
Sowjetunion	100 300	104 300	109 500	Bulgarien	1 948	2 122	2 250	Jugoslawien	99	87	98
Spanien	16 992	19 440	22 236	Dänemark	471	498	450	Niederlande	24	24	25
Tschechoslowakei	7 956	8 045	8 381	Finnland	1 025	1 456	1 621	Polen	60	65	66
Türkei	7 548	8 424	...	Frankreich	22 843	24 054	25 261	Schweden	32	48	49
Ungarn	2 713	2 969	3 405	Griechenland ²⁹⁾	450	450	450	Sowjetunion ³⁰⁾	560	570	570
Ägypten	3 924	...	3 624	Großbritannien u.				Spanien ³¹⁾	76	83	84
Südafrika	5 861	6 112	6 864	Nordirland	24 174	25 321	26 625	Namibia ³²⁾	70	65	69
Argentinien	5 561	5 448	...	Irland	81	80	82	Sambia	28	30	26
Brasilien	9 804	11 232	...	Italien	17 452	19 813	21 010	Argentinien	44	40	38
Chile	1 368	1 404	...	Jugoslawien	2 453	2 588	2 670	Kanada	168	187	187
Kanada	8 316	9 090	10 056	Luxemburg	5 241	5 457	5 925	Mexiko	159	162	184
Kolumbien	2 832	3 000	...	Niederlande	5 083	5 585	5 632	Peru	67	86	83
Mexiko	7 520	8 580	...	Norwegen	863	916	955	Ver. Staaten	716	758	806
Ver. Staaten	71 052	70 332	...	Österreich	3 960	4 070	4 238	China, Volksrep. ³³⁾	120	125	130
Indien	14 900	15 700	...	Polen	12 688	13 424	14 110	Japan	215	223	229
Japan	59 434	66 292	78 023	Portugal	412	425	500	Australien	186	210	220
Korea, Süd	6 872	6 486	8 184	Rumänien	6 803	7 401	8 135	Welt	3 850	4 000	4 150
Australien ³⁴⁾	4 685	4 804	5 037	Schweden ³⁵⁾	5 271	5 257	5 560	Zink³⁶⁾			
Welt	584 000	617 000	676 000	Schweiz ³⁶⁾	532	543	555	1000 t			
Rohelisen und Ferrolegierungen³⁷⁾				Sowjetunion	120 637	126 000	129 600	Bundesrepublik	128	125	138
1 000 t				Spanien	7 794	9 555	10 740	Deutschland ³⁸⁾	208	254	277
Bundesrepublik	29 990	32 002	36 828	Tschechoslowakei	12 069	12 727	13 175	Belgien	78	80	88
Deutschland...				Türkei	1 320	1 442	1 350	Finnland	64	81	79
Rep. u. Berlin	2 027	2 151	2 188	Ungarn	3 110	3 273	3 310	Frankreich ³⁹⁾	218	257	256
(Ost)				Argentinien ⁴⁰⁾	1 914	2 151	2 143	Großbritannien u.			
Rohstahl				Brasilien	5 998	6 518	7 175	Nordirland	116	74	84
1 000 t				Chile ⁴¹⁾	656	631	567	Italien	139	156	163
Bundesrepublik	29 990	32 002	36 828	Kanada	11 040	11 860	13 388	Jugoslawien	53	49	55
Deutschland...				Mexiko ⁴²⁾	3 821	4 431	4 700	Niederlande	44	48	46
Rep. u. Berlin	2 027	2 151	2 188	Ver. Staaten ⁴³⁾	111 780	123 530	137 550	Norwegen	63	73	81
(Ost)				China, Volksrep. ⁴⁴⁾	21 000	23 000	24 000	Österreich	16	17	14
Rohstahl				Indien	6 408	6 660	6 924	Welt			
1 000 t				Japan	88 557	96 916	119 325				
Bundesrepublik	29 990	32 002	36 828	Australien ⁴⁵⁾	6 817	6 827	7 525				
Deutschland...				Welt	583 100	631 000	691 300				
Rep. u. Berlin	2 027	2 151	2 188								
(Ost)											

¹⁾ Unverarbeitete Asbestfasern und -pulver. — ²⁾ Schätzung. — ³⁾ Absatz. — ⁴⁾ Ohne einige kleine asbestzeugende Länder. — ⁵⁾ Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres. — ⁶⁾ Gesamte Roheisenherzeugung und Hochofenferrolegierungen. — ⁷⁾ Nur Roheisen. — ⁸⁾ Einschl. sämtlicher Ferrolegierungen. — ⁹⁾ Ohne Eisenschwamm. — ¹⁰⁾ Gesamte Rohstahlherzeugung (Rohstahlblöcke und Flüssigstahl für Stahlguß) ohne Schweißstahl. — ¹¹⁾ Nur Rohstahlblöcke. — ¹²⁾ Ohne Erzeugung der selbständigen Stahlgießereien. — ¹³⁾ Elektrolytisches und feuerrefiniertes Primär- und Sekundärkupfer (ohne Umschmelzkupfer). — ¹⁴⁾ Einschl. Kupferkathoden aus Zaire - bisher Kongo (Dem. Rep.), die in Oolen nochmals raffiniert wurden. — ¹⁵⁾ Ohne exportierte Kupferkathoden, die in Belgien nochmals raffiniert wurden. — ¹⁶⁾ Bisher Kongo (Dem. Rep.). — ¹⁷⁾ Und Nord-Korea. — ¹⁸⁾ Weich- und Hartblei (Primär- und Sekundärerzeugung), ohne Umschmelzblei. — ¹⁹⁾ Einschl. Umschmelzblei. — ²⁰⁾ Nur Primärerzeugung. — ²¹⁾ Bisher Südwestafrika. — ²²⁾ Hüttenproduktion aus Erzen oder Konzentraten. — ²³⁾ Rohzinkerzeugung der Hütten. — ²⁴⁾ Einschl. Sekundärzink.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1971	1972	1973	Land	1971	1972	1973	Land	1971	1972	1973
Polen ¹⁾	220	228	226	Italien	3 108	3 055	2 904	Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t			
Sowjetunion ²⁾	635	650	720	Jugoslawien	807	849	947	Frankreich	2 883	2 984	3 416
Spanien	86	100	107	Niederlande	1 496	1 536	1 525	Italien	959	...	...
Zaire ³⁾	63	67	60	Polen	2 252	2 565	2 906	Polen	1 535	...	...
Kanada	373	476	533	Portugal	204	396	356	Spanien	491	782	816
Mexiko	89	87	84	Sowjetunion	12 780	13 692	14 796	Ver. Staaten	6 051	6 366	6 740
Peru	57	67	68	Spanien	1 884	2 315	2 489	Japan	528	650	917
Ver. Staaten	695	580	565	Kanada	2 664	2 748	2 895				
Japan	705	797	834	Ver. Staaten	26 686	31 049	28 483				
Australien	259	295	294	Indien	1 021	1 130	...				
Welt	4 750	5 050	5 300	Japan	6 659	6 692	7 116				
				Australien	1 586	1 722	2 268				
Zinn ⁴⁾ Tonnen				Salzsäure (berechnet auf HCl) 1 000 t				1970 1971 1972			
Bundesrepublik Deutschland ⁵⁾ ..	2 334	2 375	2 142	Bundesrepublik Deutschland	663	732	828	Stickstoffhaltige Düngemittel ⁶⁾ (berechnet auf N) 1 000 t			
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁷⁾	1 000	1 000	1 000	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ..	85	92	...	Bundesrepublik Deutschland	1 505	1 321	1 471
Belgien	3 940	3 923	3 669	Frankreich	211	221	244	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁸⁾	395	388	428
Großbritannien u. Nordirland	23 153	21 333	19 171	Italien	371	...	...	Belgien	486	613	646
Niederlande	837	...	...	Spanien	84	119	134	Frankreich	1 351	1 401	1 472
Portugal	483	619	746	Ver. Staaten	2 025	1 985	2 175	Großbritannien u. Nordirland	748	773	816
Sowjetunion ⁹⁾ ..	12 000	12 000	12 000	Japan	425	436	477	Italien	956	1 034	1 045
Spanien	4 653	4 761	4 257	Natriumcarbonat (Soda) (berechnet auf Na ₂ CO ₃) 1 000 t				Niederlande	930	1 004	1 205
Nigeria	7 348	6 744	5 983	Bundesrepublik Deutschland	1 351	1 397	1 422	Norwegen	370	383	396
Südafrika	1 440	1 560	1 800	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ..	714	721	...	Österreich	219	232	230
Zaire ¹⁰⁾	1 350	1 400	1 400	Frankreich	1 421	1 427	1 528	Sowjetunion	5 423	6 055	6 551
Brasilien	3 424	3 583	3 719	Jugoslawien	165	117	128	Ver. Staaten	8 103	8 318	8 472
Ver. Staaten	4 450	4 000	5 500	Rumänien	601	665	...	Indien	832	946	1 051
China, Volksrep. ¹¹⁾	23 000	23 000	23 000	Sowjetunion	3 820	3 850	4 148	Japan	2 105	2 121	2 215
Indonesien	9 218	12 010	14 632	Spanien	346	367	441	Welt	31 800	35 130	37 878
Japan	1 297	1 349	1 438	Ver. Staaten	4 175	3 932	3 589				
Malaysia ¹²⁾	87 095	91 001	82 468	Japan	1 285	1 247	1 363	1969 1970 1971			
Thailand	21 742	22 281	22 927	Chlor 1 000 t				Superphosphat 1 000 t			
Australien	6 333	7 027	6 912	Bundesrepublik Deutschland	1 844	2 032	2 517	Bundesrepublik Deutschland	389	276	257
Welt	222 000	226 000	220 000	Frankreich	1 473	1 590	1 298	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ..	1 073	1 123	...
				Italien	887	981	1 062	Belgien	228	207	279
Hüttenaluminium 1 000 t				Norwegen	72	...	...	Dänemark	377	353	...
Bundesrepublik Deutschland	428	445	533	Polen	191	...	...	Frankreich	1 758	1 591	...
Frankreich	384	394	360	Schweden	320	...	...	Großbritannien u. Nordirland	403	346	350
Griechenland	112	130	142	Spanien	110	192	201	Niederlande	468	403	...
Großbritannien u. Nordirland	119	171	252	Kanada	852	901	...	Portugal	352	453	...
Italien	136	150	164	Ver. Staaten	9 341	8 940	9 305	Schweden	319	279	...
Niederlande	116	166	184	Japan	440	448	488	Spanien	1 450	1 634	2 067
Norwegen	530	542	620	Australien	92	101	98	Mexiko	387	368	402
Österreich	91	84	89	Natriumhydroxid (Ätznatron) 1 000 t				Japan	1 083	917	712
Polen	100	102	108	Bundesrepublik Deutschland	1 773	1 935	2 357	Australien	3 836	3 446	3 027
Rumänien	111	120	126	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ..	414	420	...	Neuseeland	1 709	1 644	1 506
Schweiz	94	83	85	Frankreich	1 178	1 136	1 390	1970 1971 1972			
Sowjetunion ¹³⁾ ..	1 730	1 750	1 800	Italien	1 022	1 074	1 185	Calciumcarbid 1 000 t			
Spanien	126	143	169	Jugoslawien ¹⁴⁾ ..	92	95	93	Bundesrepublik Deutschland	879	748	640
Ghana	111	133	152	Polen	331	349	351	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ..	1 248	1 302	1 332
Kanada	1 002	919	940	Sowjetunion	2 028	2 141	2 016	Frankreich	382	228	144
Ver. Staaten	3 561	3 739	4 110	Spanien	250	280	275				
Indien	178	179	151	Argentinien	113	123	...				
Japan	893	1 015	1 103	Kanada	869	920	1 023				
Australien	224	206	209	Ver. Staaten	8 791	9 293	9 662				
Welt	10 900	11 500	12 500	Indien	374	395	...				
				Japan	2 896	2 988	3 231				
Schwefelsäure (berechnet auf H ₂ SO ₄) 1 000 t				Australien	118	130	135				
Bundesrepublik Deutschland	4 389	4 736	4 401								
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ..	1 068	1 044	1 058								
Finnland	783	974	935								
Frankreich	3 923	5 028	4 347								
Großbritannien u. Nordirland	3 458	3 451	3 886								

¹⁾ Auf Polyamid-, Polyvinyl-, Polyester- und Polypropylenbasis u. ä. — ²⁾ Abgewandelte Naturstoffe, Kondensations- und Polymerisationsprodukte. — ³⁾ Schätzung. — ⁴⁾ Einsechl. Schwellen. — ⁵⁾ Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres. — ⁶⁾ Aus Holz, Stroh und anderen Faserstoffen einschl. Halbzellulosestoff.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1971	1972	1973	Land	1971	1972	1973	Land	1971	1972	1973
Belgien	769	785	824	Frankreich	56	57	51	Kanada	1 096	1 154	1 229
Dänemark	196	205	...	Großbritannien u.	...	...	...	Ver. Staaten ¹⁾ ...	8 573	8 828	9 660
Finnland	4 390	4 934	5 443	Nordirland	151	134	122	Indien ¹⁰⁾	49	51	45
Frankreich	4 226	4 530	4 784	Italien	63	64	76	Japan	3 718	4 022	4 437
Großbritannien u.	...	...	...	Jugoslawien	15	18	20	Lastkraftwagen			
Nordirland	4 368	4 374	4 707	Österreich	9	9	9	Bundesrepublik	...	...	...
Italien	3 288	3 596	...	Rumänien	30	...	...	Deutschland ¹⁾ ...	292	303	306
Jugoslawien	615	663	692	Schweden	10	11	12	Deutsche Dem.	...	...	...
Niederlande	1 358	1 466	1 609	Sowjetunion	472	477	500	Rep. u. Berlin	...	...	...
Norwegen	1 369	1 354	1 386	Spanien	17	25	...	(Ost)	28	30	...
Österreich	1 073	1 193	1 326	Tschechoslowakei	22	22	24	Frankreich	281	298	296
Polen	1 039	...	...	Ungarn	2	1	...	Großbritannien u.	...	...	...
Portugal	240	301	...	Ver. Staaten ¹⁾ ...	182	215	237	Nordirland	456	408	417
Schweden	4 239	4 563	5 204	Japan	65	70	83	Italien ¹⁾	116	107	135
Schweiz	700	700	...	Haushaltsnähmaschinen				Österreich	6	6	6
Sowjetunion	7 086	7 425	...	1 000	...	...	...	Schweden ¹⁰⁾ ...	30	33	37
Spanien	1 407	1 658	...	Bundesrepublik	...	...	...	Sowjetunion	612	649	685
Tschechoslowakei	867	898	...	Deutschland ..	401	451	450	Tschechoslowakei	28	26	28
Kanada	11 579	12 037	...	Deutsche Dem.	...	...	...	Kanada	279	317	348
Ver. Staaten	49 968	53 793	56 080	Rep. u. Berlin	...	...	...	Ver. Staaten ¹⁾ ...	2 046	2 448	2 976
Japan	12 907	13 648	15 975	(Ost)	199	185	...	Indien ¹⁰⁾	37	33	35
Welt	128 500	...	...	Frankreich ¹⁾ ...	42	21	175	Japan	2 093	2 272	2 562
darunter Zeitungsdruckpapier				Italien ¹⁾	900	820	920	Handelschiffbau ¹¹⁾ 1 000 BRT			
Bundesrepublik	...	...	...	Jugoslawien	116	113	108	Schiffe im Bau (Stand jeweils 31. 12.)			
Deutschland ..	442	492	511	Polen	249	265	274	Bundesrepublik	...	...	...
Deutsche Dem.	...	...	...	Rumänien	88	...	...	Deutschland ..	1 671	1 504	1 738
Rep. u. Berlin	...	...	...	Sowjetunion ..	1 408	1 450	1 400	Belgien	228	219	278
(Ost)	100	100	...	Spanien	405	465	417	Dänemark	523	459	448
Belgien	113	93	97	Tschechoslowakei	33	35	...	Finnland	202	194	297
Finnland	1 364	1 492	1 680	Indien ¹⁾	362	316	408	Frankreich	1 307	1 441	1 450
Frankreich	395	332	305	Japan	4 138	3 914	3 416	Großbritannien u.	...	...	...
Großbritannien u.	...	...	...	Korea, Süd- ¹⁾ ...	125	110	211	Nordirland	1 627	1 783	2 069
Nordirland	576	468	442	Schreibmaschinen				Irland	57	32	32
Italien	267	259	264	1 000	...	...	...	Italien	1 835	1 610	1 470
Jugoslawien	80	76	76	Bundesrepublik	1 406	1 226	1 308	Niederlande	846	835	978
Niederlande	127	146	150	Deutsche Dem.	...	...	...	Norwegen	452	734	889
Norwegen	540	534	546	Rep. u. Berlin	...	...	...	Schweden	1 675	1 736	2 376
Österreich	170	160	159	(Ost) ¹⁾	302	323	...	Spanien	1 433	1 378	1 798
Schweden	969	963	1 076	Frankreich ¹⁾ ...	121	102	...	Kanada	182	277	194
Schweiz	138	...	...	Großbritannien u.	...	...	...	Ver. Staaten ...	1 050	1 322	1 436
Sowjetunion	1 153	1 212	...	Nordirland ¹⁾ ..	393	487	572	Japan	7 137	8 379	9 944
Kanada	7 525	7 856	7 661	Italien ¹⁾	508	559	555	Australien	185	181	124
Ver. Staaten	2 976	3 096	3 113	Jugoslawien	19	177	...	Welt ¹¹⁾ ...	22 623	24 351	28 758
Japan	1 951	2 059	...	Schweden ¹⁾	153	...	...	Dampfschiffe	9 541	11 295	13 962
Welt	20 800	...	...	Spanien ¹⁾	849	679	812	Motorschiffe	13 082	13 056	14 796
Drehbänke				Tschechoslowakei	194	166	...	Schiffe, vom Stapel gelaufen			
St	...	...	...	Ver. Staaten ¹⁾ ...	1 520	...	...	Bundesrepublik	...	...	...
Deutsche Dem.	...	...	...	Kraftwagen ¹⁾ 1 000				Deutschland ..	1 649	1 606	1 980
Rep. u. Berlin	...	...	...	Personenkraftwagen	...	...	...	Belgien	182	240	225
(Ost)	4 465	3 661	4 223	Bundesrepublik	3 692	3 513	3 643	Dänemark	806	905	920
Bulgarien	3 946	4 858	5 213	Deutschland ¹⁾	Finnland	203	207	208
Frankreich ¹⁾ ...	8 645	9 193	8 202	Deutsche Dem.	...	...	...	Frankreich	1 112	1 129	1 134
Rumänien	3 815	4 333	...	Rep. u. Berlin	...	...	...	Großbritannien u.	...	...	...
Tschechoslowakei	7 970	8 294	8 446	(Ost) ¹⁾	134	140	147	Nordirland	1 239	1 233	1 018
Ungarn	2 973	2 966	2 977	Frankreich	2 466	2 719	2 867	Irland	3	28	32
Ver. Staaten	13 922	11 071	12 295	Großbritannien u.	...	...	...	Italien	813	948	754
Japan	62 468	41 381	...	Nordirland	1 742	1 921	1 747	Niederlande	821	761	896
Zugmaschinen				Italien ¹⁾	1 685	1 719	1 768	Norwegen	831	975	1 071
1 000	...	...	...	Schweden ¹⁰⁾ ...	259	324	326	Schweden	1 837	1 814	2 517
Bundesrepublik	...	...	...	Sowjetunion	529	730	917	Spanien	916	1 142	1 568
Deutschland ¹⁾ ...	89	91	113	Tschechoslowakei	149	155	164	Ver. Staaten ...	482	611	890
Deutsche Dem.	...	...	...	Personenkraftwagen				Japan	11 992	12 866	15 673
Rep. u. Berlin	...	...	...	Bundesrepublik	...	...	...	Welt ¹¹⁾ ...	24 860	26 714	31 520
(Ost)	15	8	...	Deutschland ¹⁾	Dampfschiffe	10 409	11 894	14 602
Zugmaschinen				Deutsche Dem.	...	...	...	Motorschiffe	14 451	14 820	16 918
1 000	...	...	...	Rep. u. Berlin	...	...	...	

¹⁾ Absatz. — ²⁾ Ohne solche für den Erdbau. — ³⁾ Nur Oberteile. — ⁴⁾ Einschl. Industrienähmaschinen. — ⁵⁾ Einschl. Reise- und Spezialschreibmaschinen. — ⁶⁾ PKW einschl. Dreiradfahrzeuge; Lastkraftwagen einschl. Sattelschlepper sowie Omnibusse und Spezialkraftfahrzeuge, ohne Kraftfahrzeuge, die nicht für den Straßenverkehr bestimmt sind. — ⁷⁾ PKW einschl. Kombinationskraftwagen; Lastkraftwagen einschl. Omnibusse. — ⁸⁾ Ohne Militärfahrzeuge. — ⁹⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen und Zusammenbau von PKW. — ¹⁰⁾ Einschl. Montage. — ¹¹⁾ Handelschiffe von 100 BRT und mehr, einschl. Segelschiffe mit Hilfsmotor. — ¹²⁾ Lediglich Arbeiten auf der Helling und Ausrüstungsarbeiten nach dem Stapellauf, nicht dagegen Vorfabrikation vor der Kiellegung. — ¹³⁾ Ohne Sowjetunion und Volksrep. China.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1971	1972	1973	Land	1971	1972	1973	Land	1971	1972	1973
Rundfunkempfangsgeräte¹⁾ 1 000				Elektrische Kühlschränke²⁾ 1 000							
Bundesrepublik Deutschland...	5 422	5 496	5 953	Bundesrepublik Deutschland ³⁾ ...	2 437	2 664	2 757	Finnland	3	4	...
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	961	1 041	...	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	411	442	...	Frankreich	152	155	...
Belgien	1 550	1 600	...	Dänemark	64	72	89	Großbritannien u. Nordirland	224	232	235
Bulgarien	148	...	...	Frankreich ⁴⁾	498	652	756	Irland	11	...	...
Frankreich ⁵⁾	2 864	2 936	...	Großbritannien u. Nordirland	1 013	984	1 089	Italien	246	279	...
Großbritannien u. Nordirland	1 587	1 475	...	Italien	5 257	5 424	...	Jugoslawien	39	42	42
Jugoslawien	236	146	106	Polen	492	527	...	Niederlande	17	16	...
Österreich	151	82	89	Rumänien	191	...	...	Norwegen	6	5	5
Polen	892	981	1 007	Sowjetunion	4 557	5 031	5 423	Österreich	12	12	12
Rumänien	484	...	...	Spanien	1 506	1 281	1 298	Polen	88	87	89
Sowjetunion	8 794	8 842	8 615	Kanada ⁶⁾	488	559	595	Portugal ⁷⁾	4	6	...
Spanien	540	552	545	Japan	3 003	3 454	3 879	Rumänien	38	41	...
Tschechoslowakei	314	191	...	Australien ⁸⁾	241	258	248	Schweden	4	4	3
Ungarn	215	193	...	Baumwollgarn⁹⁾ 1 000 t				Sowjetunion	371	377	...
Kanada ¹⁰⁾	1 996	2 315	2 995	Bundesrepublik Deutschland...	221	222	215	Spanien	37	38	38
Ver. Staaten	18 579	20 086	48 570	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	67	62	...	Tschechoslowakei	47	48	...
Japan	28 092	26 833	25 003	Belgien	65	62	...	Ungarn	15	14	13
Australien ¹¹⁾	654	650	735	Bulgarien	75	78	80	Kanada	16	...	...
Fernsehempfangsgeräte 1 000				Dänemark	2	3	...	Ver. Staaten	116	116	...
Bundesrepublik Deutschland...	2 537	3 072	3 898	Finnland	18	16	16	Indien	20	...	...
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	411	430	...	Frankreich	226	227	221	Japan	179	196	198
Belgien	474	463	...	Griechenland	53	...	...	Australien ¹²⁾	28	28	27
Frankreich ¹³⁾	1 491	1 596	1 683	Großbritannien u. Nordirland ¹⁴⁾	133	121	115	Baumwollgewebe¹⁵⁾ Mill. qm			
Großbritannien u. Nordirland	2 397	2 991	...	Irland	4	4	...	Bundesrepublik Deutschland ¹⁶⁾ ...	914	940	928
Italien	1 665	1 690	...	Italien	193	200	...	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	244	242	...
Jugoslawien	317	350	354	Jugoslawien	100	101	103	Dänemark	13	12	...
Norwegen	72	67	...	Niederlande	47	44	39	Irland	26	23	...
Österreich	324	363	459	Norwegen	4	3	3	Jugoslawien ¹⁷⁾	337	308	...
Polen	630	730	799	Österreich	21	21	21	Rumänien	481	531	574
Sowjetunion	5 814	5 980	6 271	Polen	214	212	215	Sowjetunion ¹⁸⁾	6 397	6 420	6 577
Spanien	660	810	965	Portugal ¹⁹⁾	83	86	...	Ungarn	306	312	346
Tschechoslowakei	352	268	381	Rumänien	121	130	...	Kanada	221	206	...
Ungarn	371	350	...	Schweden	10	8	8	Hongkong ²⁰⁾	647	533	...
Kanada ²¹⁾	625	783	895	Schweiz ²²⁾	33	32	...	Japan	2 482	2 264	2 380
Ver. Staaten	11 197	13 507	17 227	Sowjetunion	1 495	1 504	...	Korea, Süd ²³⁾	234	201	...
Japan	13 231	14 255	13 472	Spanien	132	136	...	Mill. lfd. m			
Australien ²⁴⁾	337	353	384	Tschechoslowakei	119	121	...	Bulgarien	324	323	336
Elektrische Waschmaschinen 1 000				Türkei ²⁵⁾	49	51	...	Großbritannien u. Nordirland	658	613	...
Bundesrepublik Deutschland...	1 577	1 593	1 799	Ungarn	55	56	57	Österreich	85	90	78
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	280	295	...	Ägypten ²⁶⁾	171	...	...	Polen	904	902	868
Belgien	96	91	...	Südafrika ²⁷⁾	51	56	...	Tschechoslowakei	524	537	547
Frankreich ²⁸⁾	1 140	1 176	1 911	Argentinien	93	...	...	Türkei ²⁹⁾	222	227	...
Italien	2 705	2 996	...	Kanada	1 566	1 517	...	Chile	95	85	...
Großbritannien u. Nordirland	1 055	1 249	1 350	Mexico ³⁰⁾	130	...	...	El Salvador ³¹⁾	41	...	...
Niederlande ³²⁾	94	...	...	Ver. Staaten	881	972	...	Ver. Staaten	5 622	5 181	...
Polen	331	489	517	China (Taiwan)	137	142	...	China (Taiwan) ³³⁾	582	499	...
Spanien	727	771	834	Hongkong ³⁴⁾	140	115	...	Indien	7 356	8 028	...
Ungarn	162	139	...	Indien	881	972	...	Pakistan ³⁵⁾	720	687	...
Kanada ³⁶⁾	383	421	470	Japan	534	555	555	1 000 t			
Ver. Staaten ³⁷⁾	4 597	5 012	5 584	Korea, Süd	95	91	...	Belgien	72	74	...
Japan	4 149	4 204	4 293	Pakistan ³⁸⁾	304	336	322	Finnland	15	15	15
Australien ³⁹⁾	305	311	343	Australien ⁴⁰⁾	29	28	27	Frankreich ⁴¹⁾	164	167	...
				Wollgarn⁴²⁾ 1 000 t				Italien	103	103	...
				Bundesrepublik Deutschland...	85	87	65	Niederlande ⁴³⁾	38	37	...
				Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	16 ⁴⁴⁾	15 ⁴⁵⁾	...	Norwegen	4	3	4
				Belgien	90	89	...	Portugal ⁴⁶⁾	47	...	...
				Bulgarien	25	26	28	Schweden	13	13	13
				Dänemark	3	2	...	Schweiz	17	18	...

¹⁾ Einschl. Transistorgeräte. — ²⁾ Absatz. — ³⁾ Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres. — ⁴⁾ Nur Haushaltswaschmaschinen. — ⁵⁾ Nur Haushaltskühlschränke. — ⁶⁾ Haushaltskühlschränke, -gefrierschränke, -kühltruhen. — ⁷⁾ Einschl. Mischgarn. — ⁸⁾ Ohne Mischgarn. — ⁹⁾ Nur staatliche Betriebe. — ¹⁰⁾ Nur ehem. Westpakistan. — ¹¹⁾ Nur Kammgarn. — ¹²⁾ Einschl. Mischgewebe. — ¹³⁾ Ganz oder überwiegend aus Baumwolle. — ¹⁴⁾ Ohne Mischgewebe.

K. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

1. Arbeitnehmer im Baugewerbe

1 000

Zugrunde gelegt ist im allgemeinen das Baugewerbe (Bauindustrie und Bauhauptgewerbe einschl. Baunebengewerbe). Die Zahlen beziehen sich meist auf Arbeitnehmer; verschiedentlich sind auch Inhaber und mithelfende Familienangehörige einbezogen. Als Quellen dienen die Arbeitsamtsstatistiken u. ä. sowie Sozialversicherungsstatistiken. Die Erhebungsstichtage sind, soweit angegeben, in den Anmerkungen nachgewiesen.

Land	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Bundesrep. Deutschland ohne Berlin ¹⁾	2 174	1 993	2 034	2 066	2 066	2 086	2 038
Belgien	300	308	308	312	316	317	...
Bulgarien ²⁾	251	276	280	284	304	311	315
Finnland ³⁾	200	199	184	189	190	187	183
Frankreich ⁴⁾	2 005	2 027	2 047	2 107	2 129	2 107	2 092
Großbritannien ⁵⁾	1 681	1 590	1 554	1 493	1 367	1 262	1 300
Irland ⁶⁾	74	75	78	81	76	85	78
Italien ⁷⁾	1 873	1 904	1 896	1 950	1 957	1 954	1 895
Jugoslawien ⁸⁾	309	306	316	332	347	356	364
Norwegen ⁹⁾	124	130	128	131	134	...	...
Österreich ¹⁾	240	237	224	217	226	232	242
Sowjetunion	7 549	7 880	8 149	8 572	9 052	9 549	9 970
Schweden	336	341	339	342	371	352	331
Spanien	957	991	1 018	1 053	1 076	1 085	...
Tschechoslowakei	541	557	576	585	605	624	639
Ungarn	321	331	334	347	373	395	406
Kanada ¹⁾	499	475	470	482	471	495	501
Vereinigte Staaten	3 275	3 208	3 285	3 435	3 381	3 411	3 521
Japan ¹⁾	3 290	3 590	3 700	3 710	3 940	4 130	4 310
Australien ¹⁾	346	338	350	359	367	379	384
Neuseeland ¹⁾	91	90	84	85	86	86	87

¹⁾ Schätzung. — ²⁾ Sozialisierte Betriebe. — ³⁾ Nach Stichprobenerhebungen. — ⁴⁾ Ende Juni. — ⁵⁾ April. — ⁶⁾ Durchschnitt März und September. — ⁷⁾ Durchschnitt Februar und August. — ⁸⁾ Oktober. — ⁹⁾ Ohne Nordirland.

2. Wohnungsbautätigkeit

Land	Fertiggestellte Wohnungen						Bruttowohnfläche	
	insgesamt		in Ein- und Zwei-familienhäusern		in Mehrfamilien-häusern			
	1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972
	1 000		‰				qm je Wohnung	
Bundesrepublik Deutsch-land	555,0	660,6	43,1	39,9	56,9	60,1	84,6	84,7
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	76,1 ¹⁾	85,9	3,4	3,5	96,6	95,5	.	.
Belgien ²⁾	44,3	.	61,7	.	35,3	.	.	.
Bulgarien	48,9	46,5	32,0	28,4	68,0	71,6	64,7	63,6
Dänemark	50,2	50,0	58,9	67,3	41,1	32,7	113,8 ³⁾	120,8 ³⁾
Finnland	50,4	60,0	21,1	.	78,9	.	.	.
Frankreich	488,5	562,5	38,1	44,2	61,9	55,8	77,0 ⁴⁾	77,0 ⁴⁾
Großbrit. u. Nordirl.	371,7	340,7	73,3	77,0	26,7	23,0	.	.
Irland	15,0	20,8	93,9	93,8	6,1	6,2	88,0	90,0
Italien	360,6	240,2	25,4	.	74,6	.	.	.
Jugoslawien	125,8	133,9	68,4	67,1	31,6	32,9	60,4	61,7
Niederlande	137,5	153,0	73,0 ⁵⁾	77,0 ⁵⁾	27,0	23,0	.	.
Norwegen	38,5	40,9	63,8	.	36,2	.	87,0	.
Österreich	45,0	50,3	35,7	40,2	64,3	59,8	80,0	82,0
Polen	190,6	205,5	30,7	.	69,3	.	55,8	55,2
Rumänien	150,2	140,6	.	.	.	.	47,4	33,2
Schweden ⁶⁾	107,2	104,0	31,3	37,2	68,7	62,8	79,1	81,0
Schweiz	67,3	74,6	16,8 ⁷⁾	16,6 ⁷⁾	83,2	83,4	.	.
Sowjetunion	2 256,0	2 220,0	.	.	.	.	47,7	47,9
Spanien	318,9	336,3	3,1	2,9	96,9	97,1	75,8	74,7
Tschechoslowakei	115,9	126,4	27,6	25,5	72,4	74,5	69,6 ⁸⁾	70,2 ⁸⁾
Ungarn	75,3	90,2	0,0	—	100	100	62,7	63,4

¹⁾ Baubeginn. — ²⁾ Nur Neubau. — ³⁾ Nur Wohngebäude. — ⁴⁾ Genehmigte Wohnungen. — ⁵⁾ Nur Wohngebäude mit 1 Wohnung. — ⁶⁾ Ohne Räume unter 8 qm und Küchen unter 12 qm.

L. Außenhandel

Vorbemerkung

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben auf den Spezialhandel im jeweiligen Kalenderjahr. Die Einfuhr wird überwiegend «eif» und die Ausfuhr «ofob» bewertet. In den Gesamtsummen sind auch die Werte der nicht nach Ländern und Ländergruppen aufteilbaren Ein- und Ausfuhrwerte (z. B. Schiffbedarf) enthalten. Abweichungen werden besonders kenntlich gemacht. Die Summen für die Erdteile wurden im Statistischen Bundesamt errechnet.

Der Warenverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird in einer gesonderten Statistik nachgewiesen (siehe Abschnitt XIV S. 283) und ist in den Ergebnissen über den Außenhandel nicht enthalten.

Als Außenhandel der «Ostblockländer» wird in den folgenden Übersichten der Außenhandel Albaniens, Bulgariens, der Deutschen Demokratischen Republik und Berlins (Ost), Polens, Rumäniens, der Tschechoslowakei, Ungarns, der Sowjetunion, der Volksrepublik China, der Mongolei, Nord-Koreas und Nord-Vietnams zusammengefaßt.

Die Umrechnung erfolgte zu dem von den Vereinten Nationen angegebenen jeweiligen Jahresdurchschnittskurs (ausgenommen 1961: 1 US-\$ = 4,0333 DM, 1969: 1 US-\$ = 3,9433 DM, 1970: 1 US-\$ = 3,66 DM, 1971: 1 US-\$ = 3,4908 DM, 1972: 1 US-\$ = 3,22 DM und 1973: 1 US-\$ = 2,675 DM). Die Angaben für 1972 und 1973 sind vorläufig.

1. Welthandel

Jahr	Welt					Europa		Außereuropa	
	einschl. Ostblock- länder	ohne Ostblockländer							
		Wert	Wert- ¹⁾	Preis- ²⁾	Volumen- ³⁾	Wert	Wert- ¹⁾ Index	Wert	Wert- ¹⁾ Index
		Mill. DM	1970 = 100			Mill. DM	1970 = 100	Mill. DM	1970 = 100
Einfuhr									
1953	349 980	318 780	30	94	28	136 164	25	182 616	35
1954	367 860	333 060	31	92	30	147 042	27	186 018	36
1955	411 440	374 640	35	93	33	171 024	31	203 616	39
1956	454 500	413 700	39	95	36	188 622	34	225 078	43
1957	500 440	454 440	42	97	38	206 094	37	248 346	48
1958	475 880	425 880	40	93	38	193 452	35	232 428	45
1959	506 540	448 140	42	89	41	203 826	37	244 314	47
1960	565 480	501 480	47	90	45	239 862	43	261 618	50
1961	568 146	502 146	47	90	48	245 628	44	256 518	49
1962	599 200	528 400	49	89	51	264 920	48	263 480	51
1963	649 200	573 600	54	90	55	294 200	53	279 400	54
1964	727 600	643 600	60	92	60	330 520	60	313 080	60
1965	790 000	699 600	65	93	64	358 840	65	340 760	66
1966	856 240	768 400	72	94	70	388 760	70	379 640	73
1967	901 000	807 200	75	94	74	401 800	73	405 400	78
1968	999 520	898 000	84	93	83	442 240	80	455 760	88
1969	1 128 542	1 007 915	94	95	92	510 306	92	497 609	96
1970	1 198 650	1 071 648	100	100	100	552 843	100	518 805	100
1971	1 274 120	1 141 840	107	105	107	580 350	105	561 490	108
1972	1 381 060	1 231 000	115	114	116	633 500	115	597 500	115
1973	1 535 200 ⁴⁾	1 377 400	129	132	127	733 400	133	644 000	124
Ausfuhr									
1953	342 860	311 220	30	88	30	118 482	24	192 738	37
1954	357 380	322 980	32	88	32	128 772	26	194 208	38
1955	391 540	354 060	35	88	34	147 084	29	206 976	40
1956	433 680	393 120	39	89	38	160 944	32	232 176	45
1957	467 300	422 100	41	91	39	176 610	35	245 490	47
1958	451 060	402 780	39	88	39	176 442	35	226 338	44
1959	483 260	426 300	42	87	42	189 840	38	236 460	46
1960	535 140	475 020	47	88	46	216 342	43	258 678	50
1961	540 503	477 543	47	88	48	222 598	44	254 945	49
1962	566 200	496 400	49	88	51	233 120	46	263 280	51
1963	616 400	541 600	53	88	55	254 560	51	287 040	55
1964	689 920	608 800	60	90	60	284 800	57	324 000	63
1965	745 640	658 800	65	91	64	316 120	63	342 680	66
1966	815 200	722 400	71	93	69	345 440	69	376 960	73
1967	858 760	759 200	74	93	73	363 640	72	395 560	76
1968	957 040	849 200	83	92	83	406 560	81	442 640	86
1969	1 077 712	957 046	94	95	91	468 744	93	488 302	94
1970	1 144 866	1 020 774	100	100	100	503 502	100	517 272	100
1971	1 219 780	1 089 800	107	105	105	544 610	108	545 190	105
1972	1 331 700	1 190 850	117	113	116	605 100	121	585 750	113
1973	1 466 700 ⁴⁾	1 322 300	130	131	128	684 200	124	638 100	123

¹⁾ Index der tatsächlichen Werte. — ²⁾ Originalbasis 1963 = 100. — ³⁾ Angaben für die Ostblockländer geschätzt.

2. Einfuhr der wichtigsten Länder*)

Land	1971	1972	1973		1972	1973
	Mill. DM		%		DM je Einwohner	
Vereinigte Staaten	159 189	178 888	183 650	12,0	845	861
Bundesrepublik Deutschland	120 119	128 744	145 417	9,5	2 088	2 343
Großbritannien u. Nordirland	83 586	89 688	104 203	6,8	1 602	1 857
Frankreich	73 507	85 535	98 426	6,4	1 652	1 886
Japan	68 822	75 576	102 510	6,7	707	940
Italien	55 785	62 045	85 529	5,6	1 141	1 553
Kanada	53 965	60 928	62 370	4,1	2 791	2 819
Niederlande	51 682	55 149	65 028	4,2	4 137	4 839
Sowjetunion	43 565	51 673	56 000	3,6	209	224
Belgien-Luxemburg	44 986	49 908	58 216	3,8	4 962	5 730
Schweiz	25 215	27 304	31 086	2,0	4 238	4 826
Schweden	24 651	25 684	28 400	1,8	3 160	3 490
Spanien	17 230	21 293	25 754	1,7	620	739
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ¹⁾	15 599	18 879	24 606	1,6	1 108	1 419
Polen	14 095	17 051	21 000	1,4	516	629
Österreich	14 489	16 664	18 110	1,2	2 226	2 408
Dänemark	16 006	16 241	20 507	1,3	3 255	4 101
Australien	16 170	15 231	17 000	1,1	1 175	1 295
Brasilien	12 902	15 208	16 100	1,0	154	158
Tschechoslowakei	13 997	15 012	17 250	1,1	1 037	1 183
Norwegen	14 255	14 080	16 636	1,1	3 583	4 233
Zusammen ...	939 815	1 040 781	1 197 798	78,0	×	×
Übrige Länder	334 305	340 279	337 402	22,0	×	×
Welt ...	1 274 120	1 381 060	1 535 200	100	×	×

*) Geordnet nach der Höhe der Einfuhr 1972.

1) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland.

3. Ausfuhr der wichtigsten Länder*)

Land	1971	1972	1973		1972	1973
	Mill. DM		%		DM je Einwohner	
Vereinigte Staaten	151 842	159 956	187 850	12,8	756	881
Bundesrepublik Deutschland	136 011	149 023	178 396	12,2	2 416	2 874
Japan	83 813	92 063	98 900	6,7	861	913
Frankreich	71 018	82 881	94 693	6,5	1 601	1 815
Großbritannien u. Nordirland	78 033	78 383	81 861	5,6	1 400	1 459
Kanada	61 702	64 974	67 400	4,6	2 976	3 046
Italien	52 791	59 683	68 371	4,7	1 098	1 246
Niederlande	48 720	52 782	64 082	4,4	3 960	4 769
Belgien-Luxemburg	43 342	51 505	59 419	4,1	5 121	5 648
Sowjetunion	48 195	49 464	57 000	3,9	200	228
Schweden	25 971	27 866	32 900	2,2	3 429	4 043
Schweiz	20 037	22 094	25 479	1,7	3 430	3 950
Australien	17 708	21 425	25 400	1,7	1 653	1 934
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ¹⁾	15 941	20 279	23 398	1,6	1 190	1 378
Tschechoslowakei	14 591	15 826	17 600	1,2	1 093	1 207
Polen	13 518	15 765	17 200	1,2	477	516
Dänemark	12 568	13 943	16 480	1,1	2 794	3 296
Brasilien	10 137	12 848	16 600	1,1	130	163
Österreich	10 956	12 411	13 430	0,9	1 658	1 786
Spanien	10 256	11 919	13 852	0,9	347	397
Hongkong	10 022	11 196	13 500	0,9	2 746	3 245
Zusammen ...	937 172	1 026 286	1 173 811	80,0	×	×
Übrige Länder	282 608	305 414	292 889	20,0	×	×
Welt ...	1 219 780	1 331 700	1 466 700	100	×	×

*) Geordnet nach der Höhe der Ausfuhr 1972.

1) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland.

4. Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Land	Insgesamt			Anteil der Bundesrepublik Deutschland			
	1970	1971	1972	1970	1971	1972	
	MILL. DM						
Welt	1 198 650	1 274 120	1 381 060	123 780	133 450	145 850	10,6
OECD ¹⁾	825 358	874 155	960 209	99 542	106 971	117 483	14,1
EG ¹⁾	425 276	452 154	494 074	57 477	62 424	68 988	18,9
Europa	668 777	706 020	774 460	89 500	96 400	107 200	13,8
Bundesrepublik Deutschland	109 606	120 119	128 744	X	X	X	X
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ¹⁾	15 857	15 599	18 879	X	X	X	X
Belgien-Luxemburg	41 586	44 986	49 908	9 704	11 350	12 107	24,3
Bulgarien ¹⁾	6 702	7 399	8 290	189	216	279	3,4
Dänemark ¹⁾	16 047	16 006	16 241	3 026	2 954	3 058	18,8
Finnland ¹⁾	9 653	9 761	10 299	1 592	1 593	1 704	16,5
Frankreich	69 256	73 507	85 535	15 437	16 577	19 042	22,3
Griechenland	7 168	7 324	7 553	1 330	1 427	1 577	20,9
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	79 342	83 586	89 688	4 755	5 453	6 753	7,5
Irland ¹⁾	5 742	6 483	6 763	405	474	513	7,6
Island	576	768	742	87	116	106	14,3
Italien	54 678	55 785	62 045	10 849	11 241	12 586	20,3
Jugoslawien	10 519	11 360	10 393	2 076	2 155	1 946	18,7
Niederlande	49 018	51 682	55 149	13 300	14 375	14 929	27,1
Norwegen ¹⁾	13 533	14 255	14 080	1 945	2 019	1 932	13,7
Österreich	12 988	14 489	16 664	5 357	5 942	6 976	41,9
Polen ¹⁾	13 204	14 095	17 051	540	714	1 415	8,3
Portugal	5 819	6 367	7 037	900	996	1 051	14,9
Rumänien ¹⁾	7 174	7 340	8 423	585	516	794	9,4
Schweden ¹⁾	25 639	24 651	25 684	4 852	4 664	4 833	18,8
Schweiz	23 599	25 215	27 304	7 065	7 481	8 166	29,9
Sowjetunion ¹⁾	42 938	43 565	51 673	1 373	1 690	2 279	4,1
Spanien	17 255	17 230	21 293	2 190	2 101	2 620	12,3
Tschechoslowakei ¹⁾	13 524	13 997	15 012	769	863	836	5,6
Türkei	3 262	3 796	4 857	604	681	891	18,3
Ungarn	9 169	10 437	9 496	469	653	713	7,9
Afrika	53 238	58 000	54 900	5 360	5 600	5 500	10,0
Ägypten	2 879	3 106	2 895	224	226	289	10,0
Äthiopien	630	656	609	86	72	65	10,7
Algerien	4 601	4 263	4 417	460	402	504	11,4
Angola	1 351	1 473	1 263	151	167	156	12,4
Burundi	81	105	100	8	8	9	8,9
Dahome	234	265	283	12	20	19	6,8
Elfenbeinküste	1 420	1 393	1 439	122	91	99	6,9
Gabun	293	339	429	26	32	45	10,4
Gambia	66	91	81	2	3	3	4,0
Ghana ¹⁾	1 504	1 515	964	159	183	110	11,4
Guinea	201	231	247	16	14	15	6,1
Kamerun	886	873	963	70	65	74	7,7
Kenia ¹⁾	1 453	1 798	1 743	115	157	152	8,7
Kongo ¹⁾	209	276	264	18	18	16	6,2
Liberia ¹⁾	549	566	576	79	55	67	11,5
Libyen ¹⁾	2 028	2 447	3 362	184	226	321	9,5
Madagaskar	622	744	650	64	65	62	9,5
Malawi	315	381	419	12	16	13	3,0
Mali	172	195	225	5	5	6	2,5
Marokko	2 503	2 437	2 483	220	184	185	7,5
Mauretanien	205	220	225	6	11	13	6,0
Mauritius	278	290	386	13	14	22	5,7
Mosambik	1 186	1 169	1 053	91	99	93	8,9
Niger	212	189	209	17	15	12	6,8
Nigeria ¹⁾	3 876	5 275	4 846	505	642	543	11,2
Obervolta	172	178	193	10	10	9	4,7
Réunion	589	593	638	15	15	13	2,0
Rhodesien ¹⁾	1 204	1 379	1 343	5	6	7	0,5
Ruanda	106	115	113	9	10	12	10,9
Sambia	1 746	1 951	1 819	84	86	97	5,3
Senegal	706	761	886	46	44	54	6,1
Sierra Leone	425	394	390	30	24	28	7,3
Somalia	165	219	235	15	16	11	4,7
Sudan	1 138	1 239	1 137	82	71	80	7,0
Südafrika ¹⁾	13 052	14 075	11 749	1 908	1 998	1 721	14,6
Tansania ¹⁾	996	1 180	1 172	93	88	93	7,9
Togo	238	244	270	19	21	30	10,9
Tschad	223	216	193	7	7	6	3,1
Tunesien	1 116	1 194	1 480	95	81	126	8,5
Uganda ¹⁾	443	667	367	40	64	31	8,5
Zaire ¹⁾	1 951	2 060	2 153	202	212	224	10,4
Zentralafrikanische Republik	124	115	103	9	8	8	8,1

Fußnoten siehe S. 74*.

24a

4. Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Land	Insgesamt			Anteil der Bundesrepublik Deutschland			
	1970	1971	1972	1970	1971	1972	
	Mill. DM						
Amerika	277 292	301 400	331 600	18 200	20 250	22 000	6,6
Argentinien	6 167	6 521	6 134	679	761	704	11,5
Bahamainseln	1 233	1 773	1 568	12	13	10	0,7
Barbados	432	426	457	12	11	14	3,2
Bolivien	582	597	596	70	47	49	8,2
Brasilien	10 427	12 902	15 208	1 316	1 466	1 935	12,7
Chile	3 407	3 421	3 030	532	358	285	9,4
Costa Rica	1 160	1 222	1 104	97	94	87	7,9
Dominikanische Republik ¹⁾	1 017	1 086	1 034	67	62	58	5,6
Ecuador ²⁾	908	1 061	1 053	113	144	111	10,5
El Salvador	783	862	892	62	71	69	7,8
Guadeloupe	468	436	477	14	15	14	2,9
Guatemala ³⁾	1 039	1 037	1 043	100	109	93	8,5
Guyana, Franz.-	165	140	145	3	3	4	2,4
Guyana	490	468	467	18	15	13	2,9
Haiti	201	209	203	9	11	13	6,4
Honduras	809	674	621	44	37	33	5,4
Jamaika ⁴⁾	1 911	1 920	2 001	59	66	77	3,8
Kanada ⁵⁾	48 855	53 965	60 928	1 300	1 485	1 667	2,7
Kolumbien	3 085	3 103	2 695	262	318	286	10,6
Kuba	4 760	4 842	4 160	115	63	70	1,7
Martinique	534	541	557	18	18	21	3,7
Mexiko ⁶⁾	9 007	8 343	9 456	677	716	849	9,0
Nicaragua	725	733	702	42	53	44	6,3
Niederl. Antillen	2 917	3 058	...	69	51	...	...
Panama	1 292	1 365	1 410	40	33	35	2,5
Paraguay	234	244	225	34	28	32	14,3
Peru	2 266	2 629	2 568	276	318	305	11,9
Surinam	422	440	438	25	25	25	5,8
Trinidad und Tobago	1 984	2 290	2 380	26	40	30	1,3
Uruguay	853	775	602	93	77	51	8,4
Venezuela ⁷⁾	6 270	6 741	7 332	564	712	787	10,7
Vereinigte Staaten ⁸⁾	146 223	159 189	178 888	11 445	12 744	13 681	7,6
Asien	173 989	183 000	196 100	9 300	9 750	9 800	5,0
Afghanistan	470	471	401	33	37	40	10,1
Birma	619	684	428	43	55	68	15,9
China (Taiwan)	5 592	6 437	8 127	227	280	295	3,6
China, Volksrepublik	7 621	7 887	...	612	482	...	...
Hongkong ⁹⁾	10 632	11 823	12 564	397	428	432	3,4
Indien ¹⁾	7 774	8 451	7 197	496	565	628	8,7
Indonesien	3 660	3 850	4 630	310	401	368	7,9
Irak	1 863	2 423	2 296	66	80	82	3,6
Iran	6 068	6 532	7 760	1 279	1 411	1 461	18,8
Israel	5 205	6 214	6 090	638	821	720	11,8
Japan ²⁾	69 105	68 822	75 576	2 258	2 121	2 193	2,9
Jemen, Dem. Volkrep.	736	552	419	20	14	13	3,1
Jordanien	673	751	860	61	44	78	9,1
Khmer-Republik ³⁾	198	272	...	13	5	...	...
Korea, Süd-	7 258	8 357	8 124	246	257	216	2,7
Kuwait	2 288	2 367	2 566	192	172	192	7,5
Laos	417	287	145	9	5	2	1,1
Libanon	2 079	2 363	3 197	208	254	314	9,8
Macau	238	258	332	1	1	2	0,6
Malaysia ⁴⁾	5 170	5 009	5 154	248	232	234	4,5
Pakistan ⁵⁾	4 286	3 233	2 145	424	285	203	9,5
Philippinen ⁶⁾	4 707	4 905	3 959	237	328	197	5,0
Saudi-Arabien	2 533	2 814	4 501	250	224	237	5,3
Singapur	9 007	9 869	10 893	303	388	421	3,9
Sri Lanka ⁷⁾	1 426	1 164	1 085	86	82	49	4,5
Syrien	1 307	1 529	1 736	90	98	119	6,9
Thailand ⁸⁾	4 732	4 493	4 780	403	348	353	7,4
Vietnam, Süd-	1 190	890	2 277	33	109	42	1,8
Zypern	871	918	1 030	62	65	77	7,4
Australien und Ozeanien	25 364	25 700	24 000	1 420	1 450	1 350	5,6
Australien ⁹⁾	16 406	16 170	15 231	1 141	1 178	1 097	7,2
Neuseeland ¹⁾	4 557	4 706	4 930	193	203	179	3,6
Neukaledonien	842	813	663	46	29	31	4,6
Polynesien, Franz.-	494	485	493	20	13	14	2,8

¹⁾ Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Einfuhren der EG- und OECD-Länder ohne die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland. — ²⁾ Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland. — ³⁾ Einfuhr fob. — ⁴⁾ Generalhandel. — ⁵⁾ Bisher Kongo (Brazzaville). — ⁶⁾ Bisher Kongo (Dem. Rep.). — ⁷⁾ Bisher Kambodscha. — ⁸⁾ 1972 nur ehem. Westpakistan. — ⁹⁾ Bisher Ceylon.

5. Ausfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Land	Insgesamt			Anteil der Bundesrepublik Deutschland			
	1970	1971	1972	1970	1971	1972	
	Mill. DM						
Welt	1 144 866	1 219 780	1 331 700	98 800	106 350	118 630	8,9
OECD ¹⁾	803 032	855 292	936 564	80 473	86 520	97 059	12,3
EG ¹⁾	410 278	446 964	493 384	54 348	60 620	68 921	20,0
Europa	616 743	663 380	734 000	71 750	78 500	88 500	12,1
Bundesrepublik Deutschland	125 276	136 011	149 023	X	X	X	X
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ¹⁾	15 121	15 941	20 279	X	X	X	X
Belgien-Luxemburg	42 490	43 342	51 505	10 460	10 834	12 853	25,0
Bulgarien	7 334	7 618	8 484	197	188	232	2,7
Dänemark ²⁾	12 024	12 568	13 943	1 544	1 555	1 718	12,3
Finnland ³⁾	8 441	8 226	9 489	888	836	949	10,0
Frankreich	64 924	71 018	82 881	13 500	15 279	17 529	21,1
Griechenland	2 352	2 313	2 804	474	466	605	21,6
Großbritannien und Nordirland ⁴⁾	70 499	78 033	78 383	4 262	4 387	4 742	6,0
Irland ⁵⁾	3 654	4 480	5 184	108	117	236	4,6
Island	537	523	608	58	31	53	8,7
Italien	48 348	52 791	59 683	10 426	12 008	13 684	22,9
Jugoslawien	6 146	6 277	7 204	723	728	850	11,8
Niederlande	43 062	48 720	52 782	14 048	16 440	18 160	34,4
Norwegen ⁶⁾	8 986	8 948	10 565	1 607	1 386	1 323	12,5
Österreich	10 455	10 956	12 411	2 443	2 512	2 781	22,4
Polen	12 984	13 518	15 765	748	787	954	6,1
Portugal	3 474	3 674	4 143	219	229	300	7,2
Rumänien	6 774	7 334	8 369	613	729	797	9,5
Schweden ⁷⁾	24 821	25 971	27 866	2 913	2 908	2 986	10,7
Schweiz	18 674	20 037	22 094	2 731	3 000	3 308	15,0
Sowjetunion	46 848	48 195	49 464	940	1 019	1 034	2,1
Spanien	8 736	10 256	11 919	1 031	1 250	1 395	11,7
Tschechoslowakei	13 880	14 591	15 826	763	806	820	5,2
Türkei	2 155	2 361	2 862	430	457	601	21,0
Ungarn	8 479	8 729	9 911	581	479	544	5,6
Afrika	53 630	53 200	56 900	5 030	4 900	5 750	10,1
Ägypten	2 788	2 755	2 657	75	77	108	4,1
Äthiopien	447	433	541	33	35	39	7,3
Algerien	3 693	2 976	3 885	475	717	644	10,6
Angola	1 548	1 477	1 542	98	39	69	4,5
Burundi	88	66	84	—	3	2	2,4
Dahome	121	147	151	11	12	12	7,8
Elfenbeinküste	1 717	1 592	1 758	165	141	191	10,8
Gabun	443	653	622	30	33	44	7,0
Gambia	62	45	61	0	0	0	0,3
Ghana ⁸⁾	1 585	1 180	1 383	164	123	154	11,1
Guinea	155	174	113	29	37	26	22,9
Kamerun	849	719	702	102	70	67	9,6
Kenia ⁹⁾	794	764	1 157	70	69	85	7,3
Kongo ¹⁰⁾	113	147	145	16	16	15	10,6
Liberia ¹¹⁾	780	775	786	143	144	135	17,2
Libyen ¹²⁾	8 660	9 408	9 477	1 511	1 645	2 334	24,6
Madagaskar	531	513	528	24	17	18	3,5
Malawi	220	251	261	5	4	5	2,1
Mali	121	101	109	2	2	2	2,1
Marokko	1 786	1 749	2 012	164	147	183	9,1
Mauretanien	326	328	296	42	36	31	10,4
Mauritius	253	227	345	0	0	1	0,3
Mosambik	571	559	564	15	11	12	2,2
Niger	117	133	174	1	4	12	6,8
Nigeria ¹³⁾	4 538	6 322	7 020	303	345	359	5,1
Obervolta	66	56	64	1	1	3	4,5
Réunion	187	154	161	0	0	0	0,2
Rhodesien ¹⁴⁾	1 299	1 354	1 607	2	2	1	0,1
Ruanda	92	77	61	—	0	—	—
Sambia	3 664	2 370	2 441	431	222	205	8,4
Senegal	556	436	686	12	7	8	1,2
Sierra Leone	370	349	377	12	18	15	4,1
Somalia	115	120	138	0	2	0	0,2
Sudan	1 072	1 155	1 150	104	88	103	9,0
Südafrika ¹⁵⁾	7 873	7 565	8 493	559	538	552	6,5
Tansania ¹⁶⁾	871	876	914	40	34	56	6,1
Togo	201	171	158	40	23	35	22,1
Tschad	110	98	122	0	0	0	0,2
Tunesien	670	754	1 001	65	99	84	8,4
Uganda ¹⁷⁾	900	820	840	41	55	62	7,4
Zaire ¹⁸⁾	2 858	3 002	2 007	71	69	68	3,4
Zentralafrikanische Republik	113	112	116	5	8	3	2,3

Fußnoten siehe S. 76*.

24a*

5. Ausfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Land	Insgesamt			Anteil der Bundesrepublik Deutschland			
	1970	1971	1972	1970	1971	1972	
	Mill. DM			%			
Amerika	280 429	278 100	291 300	14 830	14 150	14 100	4,8
Argentinien	6 489	6 074	6 250	383	401	370	5,9
Bahamainseln	329	925	1 687	3	2	2	0,1
Barbados	143	140	142	0	0	1	0,5
Bolivien	831	740	728	38	38	41	5,7
Brasilien	10 025	10 137	12 848	862	1 114	1 081	8,4
Chile	4 564	3 359	2 755	494	429	377	15,1
Costa Rica	845	785	898	66	74	104	11,5
Dominikanische Republik*)	809	841	1 117	6	4	17	1,5
Ecuador*)	798	841	1 037	74	77	79	7,6
El Salvador	834	796	895	207	158	208	23,2
Guadeloupe	139	147	129	2	2	2	1,6
Guatemala*)	1 094	1 012	966	120	107	109	11,3
Guayana, Franz.-	15	10	16	0	0	0	0,6
Guyana	490	520	483	5	6	10	2,1
Haiti	146	164	138	2	1	1	1,0
Honduras	626	656	621	67	80	81	13,1
Jamaika*)	1 255	1 159	1 220	7	5	6	0,5
Kanada*)	60 625	61 702	64 974	1 391	1 104	1 029	1,6
Kolumbien	2 694	2 409	2 392	382	353	367	15,4
Kuba	3 819	3 002	2 586	3	4	4	0,1
Martinique	110	119	145	0	0	0	0,0
Mexiko*)	5 131	5 135	5 941	87	90	115	1,9
Nicaragua	641	639	795	76	50	60	11,0
Niederl. Antillen	2 474	2 527	...	27	43	...	...
Panama	406	422	409	60	71	73	17,9
Paraguay	234	227	277	13	13	45	16,3
Peru	3 821	3 110	3 045	575	480	341	11,2
Surinam	490	531	531	72	90	74	14,0
Trinidad und Tobago	1 757	1 812	1 784	5	5	10	0,6
Uruguay	853	719	634	112	87	89	14,0
Venezuela*)	9 849	11 014	9 737	206	166	189	1,9
Vereinigte Staaten*)	155 880	151 842	159 956	9 464	8 891	9 052	5,7
Asien	170 892	200 900	221 200	6 600	8 100	9 350	4,2
Afghanistan	398	456	275	54	88	60	21,8
Birma	395	447	393	18	24	19	4,7
China (Taiwan)	5 228	6 974	9 369	259	306	436	4,6
China, Volksrepublik	8 519	9 786	...	309	330	...	...
Hongkong*)	9 201	10 022	11 196	613	679	907	8,1
Indien*)	7 415	7 100	7 853	164	161	236	3,0
Indonesien	3 693	4 273	4 939	164	210	206	4,2
Irak	4 026	5 341	3 812	148	183	132	3,5
Iran	8 618	9 222	9 458	735	1 050	1 084	11,5
Israel	2 686	3 194	3 671	243	317	334	9,1
Japan*)	70 703	83 813	92 063	2 014	2 290	2 996	3,3
Jemen, Dem. Volksrep.	534	370	341	4	2	2	0,6
Jordanien	124	112	155	0	0	0	0,0
Khmer-Republik*)	143	52	...	10	1	...	...
Korea, Süd-	3 056	3 728	5 245	100	109	165	3,1
Kuwait	5 786	8 399	9 119	225	292	260	2,5
Laos	26	22	10	0	—	0	0,5
Libanon	725	894	1 444	11	15	15	1,1
Macao	154	168	229	24	28	26	11,3
Malaysia*)	6 172	5 713	5 533	194	157	174	3,2
Pakistan*)	2 646	2 325	2 187	95	76	73	3,3
Philippinen*)	4 096	4 112	3 560	93	113	123	3,5
Saudi-Arabien	8 868	13 422	17 686	660	1 144	1 212	6,9
Singapur	5 688	6 126	7 023	163	130	196	2,8
Sri Lanka*)	1 227	1 131	1 014	50	44	44	4,3
Syrien	743	681	924	17	27	25	2,7
Thailand*)	2 599	2 901	3 482	94	108	86	2,5
Vietnam, Süd-	26	14	42	2	3	1	3,1
Zypern	395	401	431	65	50	31	7,2
Australien und Ozeanien	23 172	24 200	28 300	590	700	930	3,3
Australien*)	16 914	17 708	21 425	461	540	762	3,6
Neuseeland*)	4 484	4 751	5 687	106	133	141	2,5
Neukaledonien	703	698	602	2	2	...	...
Polynesien, Franz.-	66	59	45	1	1	1	1,5

*) Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Ausfuhr der EG- und OECD-Länder ohne die Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland. — *) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland. — *) Generalhandel. — *) Bisher Kongo (Brazzaville). — *) Bisher Kongo (Dem. Rep.). — *) Bisher Kambodscha. — *) 1972 nur ehem. Westpakistan. — *) Bisher Ceylon.

6. Einfuhr ausgewählter Länder 1972 nach Ländergruppen *)

MIL. DM

Land	Ins- gesamt ¹⁾	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer ²⁾				Ost- block- länder ³⁾
		zu- sammen	EG- Länder	Andere europ. Länder	Vereinigte Staaten u. Kanada	übrige Länder ⁴⁾	zu- sammen	darunter			
								Afrika	Amerika	Asien	
OECD	960 209	740 191	390 306	92 851	178 484	78 549	188 227	40 397	52 011	94 222	30 817
EG	494 074	387 885	257 898	57 639	50 095	22 253	87 556	28 651	17 444	40 781	18 095
Europa											
Bundesrep. Deutschland	128 744	103 673	69 140	16 964	12 183	5 386	19 635	6 638	5 502	7 293	5 323
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁵⁾	18 879	4 506	1 704	1 285	266	1 250	687	138	339	156	13 686
Belgien-Luxemburg	49 908	43 145	35 609	2 931	3 219	1 385	5 806	1 983	1 053	2 769	941
Bulgarien ⁶⁾	8 290	1 375	825	466	15	69	488	149	118	174	6 426
Dänemark ⁷⁾	16 241	14 055	7 471	4 919	1 257	408	1 638	241	435	961	548
Finnland ⁸⁾	10 299	7 959	4 344	2 714	498	403	704	75	307	313	1 635
Frankreich	85 535	65 652	47 852	7 543	7 660	2 597	17 178	7 527	2 304	6 980	2 688
Griechenland	7 553	6 285	4 152	767	529	836	851	212	135	504	414
Großbrit. u. Nordirl. ⁷⁾ ..	89 688	66 931	28 333	14 792	14 352	9 453	19 154	5 584	3 640	9 843	3 451
Irland ⁹⁾	6 763	5 901	4 675	455	598	173	507	103	105	298	141
Island	742	630	391	145	61	33	35	2	26	7	77
Italien	62 045	44 570	30 527	6 365	5 905	1 772	13 583	4 293	2 763	6 508	3 867
Jugoslawien	10 393	6 801	4 583	1 278	688	253	1 014	322	298	393	2 578
Niederlande	55 149	43 958	34 291	3 670	4 919	1 078	10 055	2 282	1 642	6 131	1 136
Norwegen ¹⁾	14 080	12 400	6 327	3 826	1 370	878	1 223	223	503	493	456
Österreich	16 664	14 184	10 885	2 269	607	424	1 039	221	342	469	1 440
Polen ¹⁾	17 051	6 178	3 668	1 711	401	399	805	255	225	325	10 060
Portugal	7 037	5 341	3 249	1 150	679	263	1 571	934	271	366	65
Rumänien ¹⁾	8 423	3 645	2 338	888	259	159	534	212	87	235	4 139
Schweden ¹⁾	25 684	21 989	14 038	5 200	2 021	730	2 485	533	999	935	1 210
Schweiz	27 304	24 929	18 775	3 204	2 037	913	1 794	541	583	669	580
Sowjetunion ¹⁾	51 673	14 613	5 953	3 730	2 884	2 046	5 687	1 737	1 325	2 784	31 173
Spanien	21 293	15 386	9 003	1 861	3 621	901	5 426	1 658	1 689	2 078	467
Tschechoslowakei ¹⁾	15 012	3 998	2 079	1 550	228	141	995	266	336	392	10 011
Türkei	4 857	3 818	2 558	512	609	138	515	31	32	452	524
Ungarn	9 496	2 832	1 763	808	166	95	601	167	179	250	6 064
Afrika											
Algerien	4 417	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Angola	1 263	1 170	489	382	163	135	92	18	12	61	1
Elfenbeinküste	1 439	1 178	991	40	107	40	237	110	1	33	24
Ghana ¹⁾	964	740	392	67	195	85	151	74	14	35	67
Kenia ¹⁾	1 743	1 241	833	90	120	197	446	146	21	255	44
Libyen ¹⁾	3 362	2 641	1 902	321	215	203	410	120	21	270	309
Marokko	2 483	1 921	1 357	285	208	72	301	137	108	39	261
Nigeria ¹⁾	4 846	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Sudan	1 137	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Südafrika ¹⁾	11 749	9 734	5 473	714	2 119	1 428	1 912	635	129	1 148	19
Tunesien	1 480	1 276	927	131	206	12	144	23	44	77	60
Amerika											
Argentinien	6 134	4 643	2 197	495	1 449	502	1 419	39	1 246	134	71
Brasilien	15 208	11 858	4 765	1 226	4 635	1 232	...	...	1 442	1 284	292
Jamaika ¹⁾	2 001	1 660	565	57	889	150	339	2	294	40	2
Kanada ¹⁾	60 928	55 175	7 026	1 557	42 037	4 555	5 269	705	2 529	1 983	484
Kolumbien	2 695	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mexiko ¹⁾	9 456	8 818	1 856	595	5 947	420	620	9	532	44	18
Peru	2 568	2 085	676	201	870	338	464	2	427	35	19
Trinidad und Tobago	2 380	1 078	403	36	507	133	1 302	356	292	300	—
Venezuela ¹⁾	7 332	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Vereinigte Staaten ¹⁾ ..	178 883	131 470	40 220	9 480	48 007	33 764	46 116	4 056	22 530	19 362	1 136
Asien											
China (Taiwan)	8 127	6 345	640	95	1 846	3 764	1 751	44	170	1 484	...
Hongkong ¹⁾	12 564	7 372	1 933	480	1 571	3 388	2 875	118	124	2 625	2 308
Indien ¹⁾	7 197	4 562	2 137	180	1 401	845	1 771	684	26	1 061	831
Irak	2 296	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Israel	6 090	5 379	3 294	610	1 264	211	604	64	64	38	107
Japan ¹⁾	75 576	40 006	6 308	1 702	22 558	9 438	31 620	2 429	4 549	24 169	3 946
Korea, Süd-	8 124	6 739	827	222	2 202	3 489	1 385	...	4	1 381	...
Malaysia ¹⁾	5 154	3 332	1 156	135	518	1 523	1 574	17	116	1 427	248
Pakistan ¹⁾	2 145	1 390	596	95	480	218	535	23	103	410	220
Philippinen ¹⁾	3 959	...	...	...	1 006	...	...	...	...	...	...
Singapur	10 893	6 057	1 634	214	1 568	2 641	4 322	115	90	4 112	514
Thailand ¹⁾	4 780	3 806	864	179	795	1 968	936	106	42	766	38
Australien u. Ozeanien											
Australien ¹⁾	15 231	12 732	5 131	826	3 756	3 019	2 023	126	71	1 642	286
Neuseeland ¹⁾	4 930	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

*) Die Zuordnung zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stande von 1973.

1) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — 2) Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland. — 3) Afrika ohne Südafrika, Asien ohne Japan und ohne asiatische Ostblockländer. — 4) Einschl. asiatische Ostblockländer. — 5) Einfuhr fob. — 6) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland. — 7) Generalhandel. — 8) 1972 nur ehem. Westpakistan.

7. Ausfuhr ausgewählter Länder 1972 nach Ländergruppen *)

Mill. DM

Land	Insgesamt ¹⁾	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer ²⁾				Ostblock-Länder ³⁾
		zusammen	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinigte Staaten u. Kanada	übrige Länder ⁴⁾	zusammen	darunter			
								Afrika	Amerika	Asien	
OECD.....	936 564	726 566	368 386	122 489	178 875	56 814	171 735	36 501	54 952	77 536	35 662
EG	493 384	404 155	256 921	82 721	47 423	17 090	68 127	23 357	18 445	25 593	18 670
Europa											
Bundesrep. Deutschland	149 023	124 040	69 949	33 869	15 351	4 871	17 004	3 968	6 029	6 945	7 660
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁵⁾	20 279	3 093	1 390	1 163	45	495	926	330	232	306	16 259
Belgien-Luxemburg	51 505	46 412	38 121	4 270	3 371	649	3 945	1 369	995	1 566	888
Bulgarien.....	8 484	1 275	738	473	16	48	629	193	126	270	6 580
Dänemark ⁶⁾	13 943	12 059	5 950	4 585	1 287	237	1 328	472	365	466	484
Finnland ⁶⁾	9 489	7 443	4 144	2 609	524	167	546	95	208	242	1 500
Frankreich.....	82 881	64 666	46 425	11 368	5 261	1 611	14 959	8 019	3 043	3 439	3 253
Griechenland.....	2 804	2 126	1 473	277	296	79	293	136	9	148	382
Großbrit. u. Nordirl. ⁷⁾	78 383	58 174	23 640	14 064	12 838	7 632	17 494	4 659	4 022	8 690	2 472
Irland ⁸⁾	5 184	4 813	3 992	176	555	90	129	34	59	36	25
Island.....	608	520	200	127	188	6	15	6	7	1	74
Italien.....	59 683	47 461	30 007	9 687	6 493	1 272	8 769	3 476	2 519	2 747	2 792
Jugoslawien.....	7 204	4 099	2 604	954	508	33	508	176	138	193	2 597
Niederlande.....	52 782	46 531	38 836	4 701	2 267	728	4 499	1 359	1 413	1 702	1 096
Norwegen ⁹⁾	10 565	9 128	5 303	2 781	865	179	1 049	459	313	276	388
Österreich.....	12 411	10 044	6 053	3 042	718	231	844	216	202	422	1 515
Polen.....	15 765	5 057	2 962	1 512	487	95	874	240	251	382	9 691
Portugal.....	4 143	3 270	1 946	726	512	86	814	637	100	77	25
Rumänien.....	8 369	3 039	2 062	767	149	61	711	210	46	455	4 445
Schweden ¹⁰⁾	27 866	23 965	14 011	6 839	2 388	726	2 722	770	1 024	925	1 180
Schweiz.....	22 094	17 723	10 261	3 995	2 236	1 230	3 390	497	1 250	1 626	981
Sowjetunion.....	49 464	11 006	5 245	3 897	369	1 494	9 762	1 834	2 495	2 000	28 696
Spanien.....	11 919	9 052	5 390	1 246	2 109	306	2 429	806	1 178	442	380
Tschechoslowakei.....	15 826	3 645	1 954	1 429	190	73	1 420	477	261	682	10 742
Türkei.....	2 862	2 135	1 303	439	340	52	386	47	2	337	341
Ungarn.....	9 911	2 682	1 568	1 003	81	30	546	184	71	290	6 683
Afrika											
Algerien	3 885	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Angola.....	1 542	1 347	276	493	402	176	171	96	61	13	2
Elfenbeinküste.....	1 758	1 478	1 115	84	251	29	241	149	...	6	38
Ghana ¹¹⁾	1 383	1 180	617	202	212	148	50	18	18	14	153
Kenia ¹²⁾	1 157	542	381	68	65	28	520	429	2	67	25
Libyen ¹³⁾	9 477	8 347	6 893	544	882	27	856	15	828	13	274
Marokko.....	2 012	1 592	1 304	229	36	24	193	126	35	31	227
Nigeria ¹⁴⁾	7 020	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Sudan.....	1 150	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Südafrika ¹⁵⁾	8 493	6 465	4 002	478	826	1 159	1 713	1 274	64	373	7
Tunesien.....	1 001	806	624	145	37	0	104	81	10	...	82
Amerika											
Argentinien	6 250	4 304	3 020	436	650	198	1 747	40	1 586	122	199
Brasilien	12 848	9 723	4 415	1 448	3 168	692	...	...	1 496	543	900
Jamaika ¹⁶⁾	1 220	1 092	274	204	601	13	124	5	119	0	4
Kanada ¹⁷⁾	64 974	58 758	8 103	1 308	45 438	3 909	4 206	467	2 425	1 305	2 009
Kolumbien.....	2 392	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mexiko ¹⁸⁾	5 941	4 275	299	96	3 630	249	811	0	603	18	6
Peru.....	3 045	2 436	902	88	1 016	430	312	0	272	40	292
Trinidad und Tobago ..	1 784	1 244	207	153	882	1	408	8	358	0	—
Venezuela ¹⁹⁾	9 737	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Vereinigte Staaten ²⁰⁾	159 956	110 290	38 186	11 095	39 978	21 031	46 824	3 028	23 428	20 179	2 830
Asien											
China (Taiwan).....	9 369	7 036	995	73	4 563	1 405	2 332	207	109	1 988	...
Hongkong ²¹⁾	11 196	8 476	2 742	458	4 061	1 215	2 645	352	256	1 926	72
Indien ²²⁾	7 853	4 228	1 648	222	1 325	1 032	1 828	539	41	1 240	1 797
Irak.....	3 812	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Israel.....	3 671	2 844	1 353	457	779	256	779	99	46	494	48
Japan ²³⁾	92 063	52 063	10 627	4 813	32 440	4 184	35 347	5 407	5 980	23 100	4 641
Korea, Süd.....	5 245	4 713	463	245	2 642	1 362	532	30	13	487	...
Malaysia ²⁴⁾	5 533	3 271	1 186	142	868	1 075	1 993	32	64	1 896	268
Pakistan ²⁵⁾	2 187	1 103	457	142	127	377	801	58	3	739	282
Philippinen ²⁶⁾	3 560	...	506	...	1 438 ²⁷⁾
Singapur.....	7 023	3 192	1 010	176	1 171	834	3 558	238	123	3 111	273
Thailand ²⁸⁾	3 482	1 824	511	92	447	774	1 641	146	9	1 484	17
Australien u. Ozeanien											
Australien ²⁹⁾	21 425	15 895	4 465	473	3 422	7 535	4 744	574	380	2 864	745
Neuseeland ³⁰⁾	5 687	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

*) Die Zuordnung zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stande von 1973.

1) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — 2) Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland. — 3) Afrika ohne Südafrika, Asien ohne Japan und ohne asiatische Ostblockländer. — 4) Einschl. asiatische Ostblockländer. — 5) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland. — 6) Generalhandel. — 7) 1972 nur chem. Westpakistan.

M. Verkehr

1. Eisenbahnen

Fahrzeuge: Den Verwaltungen im Jahresdurchschnitt zur Verfügung stehende betriebsfähige Fahrzeuge. Straßen-, Vorort-, Hoch- und Untergrundbahnen sowie Feld-, Zahnrad- und Drabtheilbahnen sind ausgenommen. Privateigene Fahrzeuge, soweit sie in den Registern der Eisenbahnverwaltungen geführt werden, gelten gleichfalls als unter Kontrolle der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs stehend.

Verkehrsleistungen: Heimischer und internationaler Verkehr auf allen Linien des betreffenden Landes, ohne Eisenbahnen, die ausschließlich nur innerhalb von Städten, Industriewerken, Pflanzungen, Bergwerken usw. verkehren.

Lokomotiven: Alle Fahrzeuge mit Maschinen- oder Motorkraft oder nur mit Motoren (z. B. elektrische Lokomotiven), die in der Lage sind, sich selbst fortzubewegen und noch andere Fahrzeuge nachzuziehen. Triebwagen sind ausgenommen.

Personen- und Packwagen: Alle Wagen für den Personentransport sowie Packwagen, Triebwagen und bahneigene Postwagen.

Güterwagen: Alle Wagen für den Gütertransport, ohne Packwagen und Wagen, die ausschließlich für den Dienstverkehr bestimmt sind.

Personen-km: Alle Fahrgäste, mit Ausnahme des kostenfrei beförderten Militär-, Regierungs- und Eisenbahnpersonals.

Tonnen-km: Tariftonnenkilometer; d. h. Tarifgewicht mal Tarifentfernung aller in Güterzügen beförderten Güter, mit Ausnahme des Dienstgut-, Post- und Gepäckverkehrs sowie der kostenfreien Regierungstransporte.

Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen		Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen	
	Loko- motiven	Personen- u. Packwagen	Güter- wagen	Personen- km	Tarif- tkm		Loko- motiven	Personen- u. Packwagen	Güter- wagen	Personen- km	Tarif- tkm
Europa						Schweden					
Bundesrepublik Deutschland ²⁾						1970	962	3 086	50 553	4 591	16 149
1970	6 429	23 259	295 385	37 314 ³⁾	68 899 ⁴⁾	1971	906	2 922	50 687	4 059	14 430
1971	6 364	22 600	296 777	37 592 ⁴⁾	64 043 ⁴⁾	Schweiz ⁵⁾					
Belgien ⁶⁾						1970	909	4 287	38 511	8 160	6 573
1970	1 084	3 677	47 707	7 567	7 871	1971	933	4 301	37 267	8 215	6 604
1971	1 085	3 627	45 763	7 750	7 381	Spanien					
Dänemark ⁷⁾						1970	1 288	3 734	48 023	13 293	9 321
1970	317	1 578	12 885	3 373	1 577	1971	1 265	3 622	44 139	13 533	9 081
1971	321	1 599	12 091	3 354	1 722	Türkei					
Finnland						1970	970	1 473	17 752	5 561	5 556
1970	591	976	21 871	2 156	6 242	1971	980	1 342	17 512	5 738	5 665
1971	519	1 106	21 775	2 349	5 726	Afrika					
Frankreich						Äthiopien ⁸⁾					
1970	4 533	19 218	255 184	40 837	69 904	1970	23	65	643	92	218
1971	4 668	18 939	257 405	40 954	66 476	1971	23	64	653	80	241
Griechenland						Algerien					
1970	404	657	8 325	1 531	688	1970	201	588	9 930	1 013	1 375
1971	307	637	8 337	1 635	748	1971	203	571	9 181	1 097	1 331
Großbritannien ⁹⁾						Südafrika ¹⁰⁾					
1970	4 489	29 783	.	30 409	.	1970	3 964	7 551	136 002	.	48 708
1971	4 318	28 226	.	30 127	22 006	1971	4 110	7 202	139 816	.	51 412
Italien						Amerika					
1970	3 299	11 935	121 388	32 457	17 940	Kanada ¹¹⁾					
1971	3 300	12 254	119 363	33 948	17 088	1970	3 198	2 103	174 781	3 435	143 184
Jugoslawien						1971	3 256	1 796	170 503	3 246	156 387
1970	1 580	4 367	65 025	10 939	19 215	Vereinigte Staaten ¹²⁾					
1971	1 927	4 211	66 532	10 566	19 697	1970	27 024	10 295	1 663 011	17 333	1 113 296
Luxemburg						1971	27 146	4 215	1 633 190	14 325	1 079 493
1970	77	129	4 841	205	762	Asien					
1971	76	126	4 647	207	746	Indien ¹³⁾					
Niederlande						1970	11 392	26 778	417 758	113 382	111 826
1970	527	2 025	16 895	8 011	3 532	1971	11 207	26 912	416 177	118 120	110 721
1971	528	2 036	15 369	8 114	3 233	Israel ¹⁴⁾					
Norwegen						1970	54	83	1 982	356	463
1970	272	1 058	12 454	1 569	2 715	1971	55	88	1 936	381	423
1971	247	1 037	11 693	1 596	2 502	Japan ¹⁵⁾					
Österreich						1970	4 601	25 848	148 623	189 726	61 482
1970	1 212	4 743	38 510	6 281	9 833	1971	4 489	26 178	144 015	190 321	60 354
1971	1 194	4 744	37 909	6 506	9 729						
Portugal											
1970	474	1 130	8 483	2 821	776						
1971	416	1 111	8 380	2 845	773						

¹⁾ Durchschnitt. — ²⁾ Nur Deutsche Bundesbahn. Die Einsatzbestände weichen von denjenigen auf S. 323 f. ab, da sie nach der Methode des Internationalen Eisenbahnverbandes zusammengestellt sind und außerdem Jahresdurchschnitte darstellen. — ³⁾ Geschäftsjahr: 1. 4. bis 31. 3. — ⁴⁾ Ohne Nordirland. — ⁵⁾ Geschäftsjahr: 1. 7. bis 30. 6. — ⁶⁾ Schweizerische Bundesbahn und Berner Alpenbahn. — ⁷⁾ Kanadische Nationalbahnen und Kanadische Pazifik-Eisenbahn. — ⁸⁾ Nur Ergebnisse der Eisenbahnen I. Klasse (rd. 96% aller Strecken). — ⁹⁾ Nur Schienenverkehr.

2. Bestand an Kraftfahrzeugen*)

Land	Jahres- ende	Insgesamt	Darunter			Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen
			Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Lastkraft- wagen		
			1 000			auf 1 000 Einwohner	
Europa							
Bundesrepublik Deutschland	1972	19 114	16 324	54	1 112	265	18
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1972	3 249	1 400	18	255	82	15
Belgien	1972	2 522	2 247	18	220	231	23
Dänemark	1972	1 548	1 229	6	173	246	35
Finnland	1972	1 128	818	8	121	174	26
Frankreich	1972	15 920	13 920	40	1 890	269	37
Griechenland	1972	444 ¹⁾	302	11	130	34	15
Großbritannien und Nordirland	1972	14 840	13 023	77	1 734	233	32
Irland	1969	404 ¹⁾	354	2	47	121	16
Island	1971	53 ¹⁾	47	1	6	234	29
Italien	1972	13 513	12 475	36	986	230	18
Jugoslawien	1969	707	563	13	105	28	5
Luxemburg	1972	121	111	1	9	317	26
Niederlande	1972	3 489	3 117	10	347	234	26
Norwegen	1972	1 024 ¹⁾	854	8	162	217	41
Österreich	1972	1 875	1 460	7	138	195	18
Portugal	1971	624	584	7	25	66	3
Schweden	1972	2 618 ¹⁾	2 457	16	145	302	18
Schweiz	1972	1 719	1 561	4	152	243	24
Spanien	1972	4 115	3 255	34	818	94	24
Türkei	1971	319 ¹⁾	151	39	129	4	4
Afrika							
Algerien	1972	281	165	.	91	11	6
Kenia	1972	132	68	3	62	6	5
Madagaskar	1970	86	49	3	31	7	5
Marokko	1971	333	242	.	90	15	6
Senegal	1971	63	40	4	18	10	4
Südafrika	1970	2 115 ¹⁾	1 653	34	428	78	20
Tunesien	1972	123 ¹⁾	78	3	42	11	8
Amerika							
Argentinien	1971	2 502 ¹⁾	1 680	34	788	68	32
Brasilien	1970	2 973 ¹⁾	2 324	51	598	24	6
Chile	1971	345 ¹⁾	193	16	136	21	15
Kanada	1971	8 823 ¹⁾	6 967	.	1 856	320	85
Kolumbien	1971	276	165	24	87	8	4
Mexiko	1972	2 149 ¹⁾	1 520	36	593	29	11
Paraguay	1970	23	7	.	10	3	4
Peru	1972	409 ¹⁾	256	16	136	19	10
Uruguay	1970	209 ¹⁾	121	.	88	42	30
Venezuela	1971	1 054	779	19	256	72	24
Vereinigte Staaten	1972	117 606	96 397	.	21 209	462	102
Asien							
China (Taiwan)	1969	118	51	8	44	3	3
Hongkong	1970	129 ¹⁾	100	8	21	24	5
Indien	1972	1 193	646	103	346	1	1
Indonesien	1972	435	277	26	131	2	1
Irak	1971	108	53	13	42	5	4
Iran	1972	456 ¹⁾	355	.	101	12	3
Israel	1972	289 ¹⁾	201	5	83	64	27
Japan	1972	22 576	12 531	203	9 820	117	92
Kuwait	1971	158 ¹⁾	121	3	34	146	41
Libanon	1971	164 ¹⁾	146	2	16	51	6
Malaysia	1972	367	279	7	65	26	6
Pakistan ²⁾	1972	128	74	33	21	1	0
Philippinen	1970	459	279	.	179	7	5
Sri Lanka ³⁾	1972	136	89	12	34	7	3
Thailand	1972	466 ¹⁾	283	24	159	8	4
Australien und Ozeanien							
Australien	1971	5 374 ¹⁾	4 316	.	1 059	339	83
Neuseeland	1971	1 130	942	3	185	329	65

*) Ohne Krafttrader.

¹⁾ Ohne Zugmaschinen. — ²⁾ Nur ehem. Westpakistan. — ³⁾ Bisher Ceylon.

3. Bestand an Binnenschiffen

Land	Jahr	Güterschiffe								Schlepper und Schubschiffe Masch.-Leistung 1 000 PS
		mit eigener Triebkraft				ohne eigene Triebkraft				
		insgesamt		darunter Tankschiffe		insgesamt		darunter Tankkähne		
		Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit	
		Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	
Bundesrep. Deutschland	1970	5 190	3 448	747	612	1 146	1 076	167	107	183
	1971	4 772	3 430	787	688	1 051	1 064	166	111	194
	1972	4 398	3 445	675	739	971	1 053	141	130	208
Belgien	1970	4 843	2 246	401	186	455	370	17	13	42
	1971	4 683	2 216	373	190	422	330	14	12	39
	1972	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Frankreich	1970	5 583	2 124	522	231	1 591	870	144	144	120
	1971	5 536	2 110	492	221	1 552	909	156	164	135
	1972	5 413	2 066	465	214	1 521	934	155	184	149
Italien	1970	431	61	27	11	393	68	29	16	10
	1971	435	74	34	20	390	65	24	16	18
	1972	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Jugoslawien	1970	21	6	6	2	916	623	154	161	95
	1971	24	9	7	3	909	627	154	161	94
	1972	27	13	7	3	935	676	157	166	94
Niederlande	1970	11 894	3 824	1 136	530	8 043	2 855	234	172	440
	1971	11 948	3 994	1 153	567	7 995	2 902	236	178	459
	1972	11 961	4 158	...	...	8 087	2 973	234	179	479
Österreich	1970	27	27	8	7	209	194	57	55	26
	1971	29	30	10	9	194	183	53	51	23
	1972	31	32	10	9	183	176	52	50	20
Polen	1970	345	158	—	—	918	355	—	—	71
	1971	342	157	—	—	937	363	—	—	75
	1972	341	157	—	—	945	368	—	—	75
Schweiz	1970	333	344	93	108	82	117	11	15	17
	1971	362	374	107	133	90	147	13	17	10
	1972	372	403	115	153	107	173	14	21	13

4. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen*)

Land	Jahr	Versand		Empfang		Internatio- naler Durch- gangs- verkehr	Güter- beförde- rung insgesamt ¹⁾	Effektiv- tonnen- kilometer
		insgesamt	darunter nach dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
1 000 t								Mill.
Bundesrep. Deutschland ²⁾	1970	151 956	49 528	178 188	75 760	12 285	240 001	48 813
	1971	146 642	47 273	173 006	73 637	9 706	229 985	44 991
	1972	142 292	44 879	175 359	77 946	8 262	228 499	43 969
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1970	12 117	2 812	10 566	1 261	282	13 660	2 358
	1971	11 910	2 871	10 206	1 166	490	13 566	2 331
	1972	11 642	2 896	9 825	1 078	522	13 242	2 304
Belgien	1970	51 509	20 272	66 875	35 638	4 418	91 565	6 734
	1971	50 869	21 456	68 509	39 096	5 401	95 366	6 729
	1972	51 084	22 992	67 704	39 612	5 712	96 408	6 756
Frankreich	1970	89 114	22 183	80 181	13 250	7 986	110 350	14 183
	1971	86 916	22 596	77 412	13 092	6 587	106 595	13 773
	1972	89 848	25 295	77 226	12 684	6 208	108 729	14 156
Großbritannien und Nordirland	1970	6 530	—	6 530	—	—	6 530	131
	1971	5 464	—	5 464	—	—	5 464	100
	1972	4 987	—	4 987	—	—	4 987	91

Fußnoten siehe S. 82*.

4. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen*)

Land	Jahr	Versand		Empfang		Internatio- naler Durch- gangs- verkehr	Güter- beförde- rung insgesamt ¹⁾	Effektiv- tonnen- kilometer
		insgesamt	darunter nach dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
		1 000 t							Mill.
Jugoslawien	1970	13 528	961	15 678	3 111	5 461	22 100	5 723
	1971	14 885	981	17 538	3 634	4 683	23 202	5 440
	1972	16 256	1 539	18 313	3 596	5 250	25 102	6 008
Niederlande.....	1970	174 037	81 371	135 554	42 888	24 520	241 445	30 743
	1971	180 301	79 446	141 973	41 118	24 043	245 462	30 429
	1972	180 516	77 833	142 277	39 594	24 299	244 409	29 333
Österreich	1970	1 682	816	5 736	4 870	1 041	7 593	1 293
	1971	1 886	837	4 477	3 428	902	6 216	1 178
	1972	1 994	806	5 067	3 879	811	6 684	1 252
Polen.....	1970	8 788	377	8 470	49	—	8 837	2 295
	1971	9 525	370	9 222	67	—	9 592	2 150
	1972	10 713	496	10 371	154	—	10 867	2 525
Schweiz	1970	304	304	8 646	8 645	313	9 264	45
	1971	277	277	7 955	7 955	320	8 551	45
	1972	274	274	7 685	7 685	787	8 746	46

*) Die Zahlen beziehen sich auf alle Güter, die von Schiffen aller Flaggen in den Häfen des betreffenden Landes geladen oder gelöscht worden sind.
¹⁾ Die Güterbeförderung setzt sich zusammen aus dem Empfang insgesamt + Versand nach dem Ausland + Internationalem Durchgangs-
verkehr. — *) Die Zahlenangaben über den Versand nach bzw. Empfang aus dem Ausland enthalten auch den Verkehr mit der DDR und
Berlin (Ost).

5. Bestand der Handelsflotten*)

1 000 BRT

Land	1972		1973		Land	1972		1973	
	ins- gesamt	dar. Öl- tanker	ins- gesamt	dar. Öl- tanker		ins- gesamt	dar. Öl- tanker	ins- gesamt	dar. Öl- tanker
Europa					Amerika				
Bundesrep. Deutschl.	8 516	1 862	7 915	1 777	Argentinien	1 401	497	1 453	534
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost) ...	1 198	172	1 219	171	Braillen	1 885	576	2 103	689
Belgien	1 192	327	1 162	314	Chile	382	87	384	87
Dänemark	4 020	1 888	4 107	1 856	Honduras	74	1	67	1
Finnland	1 630	762	1 546	730	Kanada ²⁾	2 381	246	2 423	252
Frankreich	7 420	4 232	8 289	4 952	Kolumbien	232	14	224	14
Griechenland	15 329	5 205	19 295	6 448	Mexiko	417	218	453	248
Großbrit. u. Nordirl. .	28 625	13 671	30 160	14 107	Panama	7 794	3 979	9 569	4 384
Irland	182	4	229	4	Peru	446	91	448	81
Italien	8 187	3 119	8 867	3 437	Venezuela	411	258	479	293
Jugoslawien	1 588	251	1 667	251	Vereinigte Staaten ¹⁾)	15 024	4 589	14 912	4 721
Niederlande	4 972	1 934	5 029	1 972	Asien				
Norwegen	23 507	10 681	23 621	11 163	China (Taiwan)	1 495	341	1 467	330
Polen	2 013	55	2 073	30	China, Volksrep. ³⁾ ...	1 181	209	1 479	239
Portugal	1 027	267	1 272	476	Indien	2 650	288	2 887	313
Schweden	5 632	2 020	5 669	1 895	Indonesien	619	79	669	64
Schweiz	212	—	203	3	Israel	698	0	645	0
Sowjetunion	16 734	3 660	17 397	3 632	Japan	34 929	12 717	36 785	14 193
Spanien	4 300	1 886	4 833	2 201	Libanon	117	—	119	—
Türkei	743	177	757	187	Pakistan ⁴⁾	533	6	503	—
Afrika					Philippinen	925	183	947	188
Ägypten	243	69	269	69	Australien und Ozeanien				
Liberia	44 444	25 051	49 905	29 364	Australien	1 184	250	1 160	231
Südafrika	511	1	491	15	Neuseeland	182	—	157	—
Welt ...						268 340	105 129	289 927	115 365

*) Stand jeweils am 30. 6. Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Bruttoreumgehalt von 100 Reg.-Tons und mehr (1 RT = 2,830bm),
einschl. der Segelschiffe mit Hilfsantrieb.

¹⁾ Einschl. der Handelschiffe auf den Großen Seen. — ²⁾ Einschl. der Reserve-Flotte (1972 etwa 4,25 Mill. BRT, 1973 etwa 2,5 Mill. BRT). — ³⁾ Un-
vollständige Zahlen. — ⁴⁾ Nur ehem. Westpakistan.

6. Güterverkehr über See mit dem Ausland

1000 t

Land	1969		1970		1971 ¹⁾	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Europa						
Bundesrepublik Deutschland ²⁾³⁾	21 878	92 745	22 493	106 332	21 007	101 777
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost).....	2 681	7 755	2 408	10 310	2 394	12 079
Belgien ⁴⁾	26 423	62 626	28 155	68 683	28 324	63 055
Dänemark ⁴⁾	6 204	28 687	6 774	31 521	7 373	30 589
Finnland	12 033	18 419	12 360	20 180	11 248	20 506
Frankreich	24 210	123 352	22 481	144 949	22 845	149 905
Griechenland	4 136	12 038	4 158	13 391	4 415	14 170
Großbritannien und Nordirland ⁵⁾	44 512	188 554	50 242	199 931	49 539	206 446
Italien	32 469	182 731	34 799	200 916	35 091	209 984
Jugoslawien	4 064	8 826	3 844	11 574	3 336	12 707
Niederlande ⁶⁾	47 773	172 410	63 935	202 729	67 692	208 912
Norwegen ⁷⁾⁸⁾	36 833	17 543	35 362	20 804	34 570	19 112
Polen ⁹⁾¹⁰⁾	22 282	10 004	24 634	11 162	24 198	12 344
Portugal ¹¹⁾¹²⁾	2 653	7 057	3 279	8 454	3 080	9 284
Schweden ¹³⁾	27 663	42 454	26 985	46 707	25 227	43 098
Sowjetunion ¹⁴⁾	104 968	11 102	106 954	14 418	112 577	15 088
Spanien ¹⁵⁾	14 775	50 689	14 517	52 917	16 267	65 959
Türkei ¹⁶⁾	2 870	7 672	3 431	8 279	3 957	11 189
Afrika						
Algerien	39 989	3 320	40 600	4 200	...	...
Libyen	146 937	3 009	158 251	2 600	127 188	3 094
Marokko	12 997	3 737	14 042	4 534	14 354	5 198
Südafrika ¹⁷⁾	13 656	6 605	14 831	8 831	15 191	11 131
Amerika						
Argentinien ¹⁸⁾	12 752	10 808	14 852	10 170	14 437	10 650
Brazilien ¹⁹⁾²⁰⁾	30 205	24 621	39 970	28 073	43 824	32 921
Kanada ²¹⁾²²⁾	70 432	51 747	95 924	53 500	95 887	55 209
Trinidad und Tobago	20 599	15 236	24 124	16 808	22 456	16 169
Venezuela ²³⁾²⁴⁾	199 333	3 685	204 487	4 224	...	...
Vereinigte Staaten ²⁵⁾²⁶⁾	181 269	281 248	218 256	292 786	185 935	306 892
Asien						
Indien ²⁷⁾	27 037	22 972	29 973	22 364	...	...
Indonesien ²⁸⁾²⁹⁾³⁰⁾	35 268	3 355	42 304	3 660	...	...
Iran	154 453	2 436	179 668	2 499	...	...
Japan	40 580	370 547	41 937	435 875	52 488	460 781
Libanon ³¹⁾	38 542	2 273	32 630	2 567	35 762	2 810
Philippinen	14 408	12 580	15 792	12 539	16 148	13 442
Singapur	15 581	22 932	15 973	26 864	19 578	29 280
Syrien ³²⁾	33 152	1 832	34 586	2 260	31 603	2 447
Australien und Ozeanien						
Australien ³³⁾³⁴⁾	57 229	33 298	79 523	32 148	103 587	25 187
Neuseeland	4 677	7 672	4 854	8 498	5 403	8 666

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Verkehr mit der DDR und Berlin (Ost). — ³⁾ Einschl. Seumschlag. — ⁴⁾ Einschl. Post. — ⁵⁾ Einschl. Bunkermaterial. — ⁶⁾ Ohne internationalen Fährverkehr. — ⁷⁾ Einschl. Verkehr zwischen Irland und Nordirland. Ohne Verpackungsmaterial. Angaben geschätzt von Board of Trade and Ministry of Transport. — ⁸⁾ Ohne Transitverkehr, Verpackungsmaterial und Re-Exporte. — ⁹⁾ Einschl. der Verladungen schwedischen Eisenerzes in Narvik. — ¹⁰⁾ Einschl. Passagier-Gepäck. — ¹¹⁾ Einschl. des Verkehrs mit den überseeischen Provinzen. — ¹²⁾ Ohne die Verladungen schwedischen Eisenerzes in Norwegen. — ¹³⁾ Ohne Transitverkehr und Verpackungsmaterial. — ¹⁴⁾ Ohne lebendes Vieh und Nutzholz. — ¹⁵⁾ Ohne Öltransporte. — ¹⁶⁾ Einschl. des internationalen Verkehrs auf den Großen Seen. — ¹⁷⁾ Einschl. des internationalen Verkehrs auf dem St.-Lorenz-Strom. — ¹⁸⁾ Einschl. Proviant. — ¹⁹⁾ Ohne lebendes Vieh. — ²⁰⁾ Einschl. des in Banias verschifften irakischen Öls.

7. Luftverkehr*)

Mill. km

Land	Flugkilometer			Personenkilometer			Fracht-			Post-		
							Effektivtonnenkilometer					
	1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
Europa												
Bundesrepublik Deutschl.	352,1	400,9	432,7	25 648,5	30 624,7	35 715,3	726,9	844,0	1 014,4	91,6	102,5	113,6
Belgien	49,3	47,9	48,0	2 446,8	2 719,7	3 093,0	184,0	202,4	224,5	8,1	8,9	8,6
Dänemark	32,2	32,5	35,0	1 616,4	1 650,6	1 925,0	62,7	64,4	77,5	7,9	8,3	8,8
Finnland	19,9	22,2	24,0	772,7	829,3	936,0	21,3	23,8	24,6	2,4	2,5	2,6
Frankreich	211,8	205,4	228,0	13 587,0	14 022,5	17 458,0	474,6	487,7	625,3	67,9	68,7	77,9
Griechenland	29,7	31,4	37,0	2 126,5	2 342,6	2 959,0	31,1	32,4	44,6	3,4	3,6	4,0
Großbrit. u. Nordirl. ¹⁾	327,1	339,7	343,0	18 952,8	20 348,1	24 248,0	507,8	565,1	716,9	99,8	90,8	104,1
Irland	24,1	22,3	20,0	1 776,5	1 790,7	1 623,0	57,7	64,8	78,3	1,7	1,7	1,8
Island	13,3	13,2	14,0	1 745,8	1 871,3	1 930,0	10,2	17,5	20,0	2,3	2,4	2,4
Italien	144,0	153,5	156,0	8 400,1	9 502,1	8 922,0	275,2	302,2	277,7	19,4	21,5	18,8
Jugoslawien	17,2	19,8	22,0	774,0	939,5	1 014,0	5,8	6,9	6,2	0,7	0,7	0,5
Luxemburg	2,4	3,3	4,0	77,4	118,9	125,0	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0
Niederlande	92,6	95,7	97,0	5 768,7	6 444,3	7 928,0	376,9	408,4	461,1	16,3	19,2	18,9
Norwegen	40,0	43,1	47,0	1 954,0	2 134,8	2 477,0	63,6	65,6	79,5	9,1	9,8	10,2
Österreich	13,4	10,8	11,0	451,9	416,0	476,0	5,9	3,1	4,6	2,7	1,5	1,3
Polen	16,0	16,5	18,0	550,3	655,3	809,0	6,2	6,5	7,1	1,6	1,7	1,9
Portugal	39,3	45,8	51,0	2 455,1	2 997,9	3 433,0	37,0	48,5	53,5	9,8	10,6	11,1
Schweden	51,9	53,9	57,0	2 448,9	2 630,2	3 007,0	97,6	100,1	119,6	13,4	14,3	14,8
Schweiz	75,4	78,3	79,0	4 420,3	5 198,5	5 782,0	169,1	181,9	198,2	18,5	19,1	20,3
Spanien	105,1	111,5	114,0	5 874,1	7 066,9	7 880,0	90,8	131,6	159,9	16,4	17,4	19,5
Tschechoslowakei	20,2	19,6	23,0	887,2	904,7	1 152,0	11,6	12,4	16,1	3,9	3,2	3,6
Türkei	13,6	15,7	17,0	640,1	966,6	1 172,0	4,6	5,7	6,8	1,4	1,4	1,4
Afrika												
Ägypten	17,3	15,9	17,0	1 009,8	954,9	1 030,0	15,3	17,4	16,1	1,0	0,7	0,7
Äthiopien	10,7	10,8	12,0	314,3	367,5	428,0	14,5	14,7	17,8	1,6	2,0	1,7
Marokko	8,7	9,0	10,0	391,8	479,9	562,0	4,8	6,2	5,4	0,6	0,7	0,6
Südafrika	41,9	48,3	47,0	2 872,2	3 152,0	3 494,0	56,8	63,9	76,3	9,2	10,1	9,7
Tunesien	4,8	4,8	5,0	255,6	319,0	339,0	1,4	1,6	1,7	0,4	0,5	0,5
Amerika												
Argentinien	47,4	51,2	56,0	2 394,9	2 700,3	2 725,0	47,9	60,7	77,0	6,0	5,9	7,0
Bolivien	3,6	4,1	4,0	109,0	219,0	155,0	1,5	2,1	2,6	0,0	0,1	0,1
Brasilien	95,4	108,1	122,0	4 384,8	4 983,8	5 919,0	164,1	180,2	254,3	9,3	10,1	11,2
Chile	20,9	20,9	24,0	838,8	1 112,9	1 224,0	41,1	32,3	60,7	1,1	1,4	1,5
Kanada	242,5	231,6	242,0	15 397,2	15 059,6	18 440,0	370,9	403,4	445,4	54,0	70,0	81,3
Kolumbien	54,8	52,9	51,0	2 063,3	2 182,4	2 230,0	74,7	78,9	68,4	4,1	4,0	4,5
Mexiko	57,7	65,4	73,0	2 939,3	3 570,7	4 549,0	36,7	42,4	54,9	3,7	3,8	3,3
Peru	20,0	11,2	9,0	788,8	224,2	110,0	22,4	17,3	13,2	2,2	0,5	0,1
Venezuela	30,6	30,4	32,0	1 218,1	1 297,5	1 497,0	58,6	66,3	66,6	2,1	1,8	1,6
Vereinigte Staaten	3 887,6	3 827,2	3 824,0	210 326,6	218 304,2	245 303,0	5 151,2	5 540,8	6 286,0	2 154,8	1 933,6	1 753,0
Asien												
Birma	6,0	6,2	6,0	141,2	153,7	162,0	1,8	2,0	2,1	0,2	0,2	0,2
China (Taiwan)	17,8			954,0			22,2			3,0		
Indien	65,7	59,5	57,0	3 555,3	3 613,2	4 076,0	96,3	108,4	129,3	18,9	17,6	17,9
Indonesien	20,2	24,3	31,0	875,6	1 077,8	1 225,0	14,4	17,5	21,1	1,5	2,2	2,6
Israel	31,0	33,1	32,0	2 518,6	3 137,6	3 481,0	104,1	114,9	109,7	3,8	3,9	4,0
Japan	211,7	228,5	264,0	14 953,7	16 501,6	20 719,0	379,6	464,1	591,2	46,6	47,9	54,7
Libanon	26,5	27,9	34,0	854,3	1 028,4	1 213,0	143,1	196,8	268,5	2,1	2,4	2,9
Philippinen	40,6	40,8	41,0	1 456,2	3 453,5	1 500,0	21,7	23,0	24,5	3,2	3,3	3,3
Sri Lanka ¹⁾	3,4	3,5	4,0	109,5	112,0	202,0	1,8	1,9	3,2	0,6	0,4	0,7
Thailand	16,7	20,4	20,0	783,0	1 032,9	1 174,0	9,3	38,3	18,6	1,0	1,3	2,6
Australien und Ozeanien												
Australien	186,4	193,8	188,0	9 268,4	9 682,0	11 122,0	231,5	221,7	213,6	32,5	33,4	33,9
Neuseeland	33,7	35,3	41,0	1 682,9	1 827,7	2 216,0	35,8	30,5	48,7	3,5	8,3	4,0
Welt	7 014,1	7 060,4	7 222,0	382 303,6	408 067,8	461 553,0	10 459,8	11 476,5	13 202,5	2 747,1	2 553,7	2 421,0

*) Die Angaben über den gewerblichen Luftverkehr der Bundesrepublik Deutschland enthalten den Linien- sowie den gewerblichen Gelegenheitsverkehr der deutschen und ausländischen Luftverkehrsgesellschaften, soweit er die Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland berührt. Für die Berechnung der Verkehrsleistungen wurden im Auslandsverkehr die Entfernungen bis zu den nächsten Auslandsflughäfen in Rechnung gestellt. Diese Leistungszahlen sind nicht mit den Verkehrsleistungen nach Entfernungstufen in Tab. 4, S. 315, vergleichbar. — Die Angaben für die übrigen Länder sind der Veröffentlichung der ICAO »Digest of Statistics« entnommen und beziehen sich auf den Fluglinienverkehr der konzessionierten nationalen Luftverkehrsgesellschaften (einschl. der im Ausland befliegenen Strecken). — Wegen der Uneinheitlichkeit der einzelnen Statistiken z. B. hinsichtlich der Behandlung der Verkehrsart, der nichtzahlenden Fluggäste, des Freigepäcks und der Post ist ein genauer Vergleich der Länder untereinander nicht ohne weiteres möglich.

¹⁾ Nur Luftverkehrsgesellschaften, die in Großbritannien und Nordirland beheimatet sind. — *) Bisher Ceylon.

8. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen

1 000

Land	Ton-		Fernseh-		Land	Ton-		Fernseh-	
	Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.					Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.			
	1970	1971	1970	1971		1970	1971	1970	1971
Europa									
Bundesrep. Deutschland ¹⁾ ...	18 833	19 026	16 213	16 669	Tunesien	388	...	51	...
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	5 985	6 016	4 499	4 649	Amerika				
Belgien	3 383	...	2 004	...	Argentinien ²⁾	9 000	...	3 500	...
Bulgarien	2 291	2 305	1 028	1 181	Chile ³⁾	1 400	...	500	...
Dänemark	1 597	1 628	1 311	1 375	Costa Rica ⁴⁾	125	130	100	120
Finnland	1 789	1 792	1 036	1 076	El Salvador ⁵⁾	300	350	92	125
Frankreich	15 995	16 025	10 968	11 655	Haiti ⁶⁾	83	85	11	...
Griechenland ⁷⁾	985 ¹⁾	...	86 ¹⁾	...	Honduras ⁸⁾	147	...	22	25
Großbrit. u. Nordirl.	18 390	...	16 316	16 569	Jamaika ⁹⁾	70	73
Irland	590	615	447	486	Kanada ¹⁰⁾	15 890	16 850	7 100	7 610
Italien	11 702	12 068	9 717	10 344	Kuba ¹¹⁾	1 330	1 338	...	...
Jugoslawien	3 372	3 476	1 796	2 061	Mexiko ¹²⁾	14 005	...	2 978	...
Niederlande	3 616	3 719	...	3 211	Panama ¹³⁾	230	...	125 ¹⁾	158
Norwegen	1 191	1 204	854	895	Peru ¹⁴⁾	1 819	...	395	...
Österreich	2 026	2 160	1 426	1 586	Uruguay ¹⁵⁾	1 000	1 100	250 ¹⁾	...
Polen	5 658	5 709	4 215	4 709	Venezuela ¹⁶⁾	1 700	1 750	700 ¹⁾	887
Portugal	1 368	1 411	387	472	Vereinigte Staaten ¹⁷⁾	290 000	336 000	84 600	93 000
Rumänien	3 075	3 106	1 184	1 703					
Spanien ¹⁸⁾	7 174	4 115	4 520	Asien				
Schweden	2 846	2 924	2 513	2 619	Indien	11 747	...	23	49
Schweiz	1 852	1 900	1 274	1 403	Israel	645	660	273	345
Sowjetunion	94 600	99 900	34 800	39 300	Japan	57 000	60 000	22 658	23 281
Tschechoslowakei	3 858	3 825	3 091	3 187	Korea, Süd-	4 012	...	418	...
					Pakistan	1 626	1 630	99	...
					Thailand ¹⁹⁾	2 775	...	...	...
Afrika									
Ägypten	4 400	4 500	529	...	Australien und Ozeanien				
Äthiopien	160	163	8	9	Australien	2 653	2 699	2 845	...
Kenia .....	...	...	1 616	...	Neuseeland	678	713	661	698
Liberia ²⁰⁾	155	...	7	...					
Marokko	935	1 002	174	223					
Nigeria ²¹⁾	1 275	1 500	75	...					
Sudan .....	...	...	45	...					

¹⁾ 1967. — ²⁾ Anzahl der Empfangsgeräte. — ³⁾ 1969. — ⁴⁾ Nur gebührenpflichtige Teilnehmer.

9. Nachrichtenverkehr

Land	Briefsendungen ⁴⁾				Übermittelte Telegramme ⁵⁾				Fernsprechstellen ⁶⁾	
	Inlandsverkehr		nach dem Ausland		Inlandsverkehr		nach dem Ausland			
	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971		
	Mill.				1 000					
Europa										
Bundesrep. Deutschland ...	9 640	10 330	524	608	11 399 ¹⁰⁾	10 041 ¹⁰⁾	5 045	4 813	13 835	15 246
Belgien	2 306	2 391	228	249	2 866	2 685	1 048	971	2 036	2 180
Dänemark	757 ⁴⁾	802 ⁴⁾	60 ⁴⁾	57 ⁴⁾	1 421 ⁴⁾	1 434 ⁴⁾	534 ⁴⁾	498 ⁴⁾	1 700 ⁴⁾	1 798 ⁴⁾
Finnland	586	618	31	32	729	733	354	272	1 181	1 290
Frankreich	9 688	10 065	395	356	16 800	16 322	4 944	4 873	8 774	9 546
Griechenland	217	212	50	58	5 565	5 717	921	877	1 045	1 230
Großbrit. u. Nordirl.	9 985 ⁴⁾	9 958 ⁴⁾	571 ⁴⁾	649 ⁴⁾	6 498	6 722	8 317	8 307	14 967	16 143
Irland	297	...	74	...	401	374	366	318	307	324
Italien	5 909	5 785	425	460	22 809	21 488	5 013	5 124	9 369	10 322
Jugoslawien	1 114	1 095	81	92	10 300	10 726	1 196	1 282	736	821

Fußnoten siehe S. 86*.

9. Nachrichtenverkehr

Land	Briefsendungen ¹⁾				Übermittelte Telegramme ²⁾				Fernsprechstellen ³⁾	
	Inlandsverkehr		nach dem Ausland		Inlandsverkehr		nach dem Ausland			
	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971
	Mill.				1 000					
Luxemburg	46	45	16	16	160	152	69	66	111	119
Niederlande	2 941	3 065	286	253	1 346	1 152	1 425	1 356	3 410	3 721
Norwegen	520 ^{a)}	542 ^{a)}	37 ^{a)}	37 ^{a)}	2 213	2 121	457	405	1 145	1 204
Österreich	1 254	1 277	175	181	2 034	1 947	915	860	1 427	1 547
Portugal	397	404	93	97	2 823	2 896	1 073	1 025	750	809
Schweden	1 559	1 523	83	79	2 343 ^{a)}	2 134 ^{a)}	1 073 ^{a)}	953 ^{a)}	4 307	4 506
Schweiz	1 632	1 682	228	228	1 081	1 118	1 946	1 819	3 026	3 123
Sowjetunion	8 020 ^{b)}	8 341 ^{b)}	.	.	365 900	372 305	.	.	11 000	11 980
Spanien	3 439	3 523	330	349	18 238	18 529	1 998	4 104	4 569	5 129
Türkei	505	490	59	73	11 522	9 998	682	523	577	654
Afrika										
Ägypten	257	214	43	30	...	...	...	...	...	...
Algerien	97	98	10	10	1 082	1 219	372	361	184	199
Madagaskar	35	35	11	13	443	407	78	83	27	28
Marokko	50	53	27	34	655	661	350	353	168	171
Nigeria	197	252	26	29	1 155	1 289	285	323	80	87
Südafrika	1 469	...	83	...	13 571	12 070	1 200	1 078	1 554 ^{a)}	1 624
Amerika										
Argentinien	833	903	55	61	14 645	13 336	689	661	1 748	1 828
Brasilien .....	.	.	.	.	18 063	17 283	785	508	2 001	2 145
Chile .....	.	.	.	.	6 271	6 449	203	1 807	357	393
Kanada	4 474 ^{a)}	...	...	...	6 398	5 725	1 767	1 652	9 751	10 253
Mexiko	902	908	205	201	47 286	49 436	826	610	1 506	1 712
Paraguay .....	.	.	.	.	187	194	69	74	24	20
Venezuela .....	.	105	.	12	...	...	...	...	406 ^{a)}	444 ^{a)}
Vereinigte Staaten	84 882	86 983	888	...	57 914 ^{a)}	35 058 ^{a)}	9 833 ^{a)}	8 836	120 218 ^{a)}	125 142 ^{a)}
Asien										
Indien	5 895 ^{a)}	6 154 ^{a)}	96 ^{a)}	103 ^{a)}	45 909 ^{a)}	46 600 ^{a)}	5 162 ^{a)}	5 213 ^{a)}	1 175	1 293
Indonesien	130	141	6	8	2 134	2 390	368	379	201	230
Israel	233	258	44	59	805 ^{a)}	767 ^{a)}	675 ^{a)}	715 ^{a)}	521	584
Japan	11 485	12 001	113	115	66 484 ^{a)}	63 917 ^{a)}	3 074	2 830	26 233 ^{a)}	29 828 ^{a)}
Libanon .....	...	...	...	...	217	185	833	888	192 ^{a)}	300
Pakistan	638	560	54	49	5 296	4 833	1 808	1 646	207	220
Sri Lanka ¹¹⁾	490 ^{a)}	491 ^{a)}	11 ^{a)}	15 ^{a)}	4 169	4 709	234	237	60	64
Vietnam, Süd-	53	57	17	17	931	923	224	210	35	38
Australien und Ozeanien										
Australien	2 442 ^{a)}	2 441 ^{a)}	134 ^{a)}	124 ^{a)}	.	18 651	.	2 463	3 913 ^{a)}	4 157
Neuseeland	574	572	33	35	5 584 ^{a)}	5 246 ^{a)}	1 111 ^{a)}	951 ^{a)}	1 262	1 305

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefe sowie Luftpostbriefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, kleine Warenmuster- sendungen, Päckchen usw., Phonopost-Schallplattensendungen. Gebührenfreie Postsendungen sind einbegriffen, gewöhnliche Pakete, Wert- pakete und -briefe ausgenommen. Transitpost ist unter Auslandsbriefen nicht erfaßt. Die Zahlen beziehen sich, soweit in Fußnoten nicht anders angegeben, auf Kalenderjahre. — ²⁾ Im allgemeinen alle Telegrammartarten einschl. Kabeltelegramme und Radiogramme. — ³⁾ Alle öffentl. und privaten Fernsprechan schlüsse (einschl. Nebenanschlüsse), die einer zentralen Vermittlungsstelle angeschlossen sind. — ⁴⁾ Berichtsjahr, das am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnt. — ⁵⁾ Einschl. Färöer und Grönland. — ⁶⁾ Berichtsjahr, das am 1. 7. des Vorjahres beginnt. — ⁷⁾ Gesamtzahl Inlands- und Auslandsverkehr. — ⁸⁾ Quelle: American Telephone and Telegraph Company. — ⁹⁾ Einschl. Hawaii und Alaska. — ¹⁰⁾ Ohne Verrechnungsverkehr mit der DDR und Berlin (Ost). — ¹¹⁾ Bisher Ceylon.

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte

Land	Jahr	Unfälle mit			Verunglückte		
		Personen- schaden insgesamt	Getöteten	Verletzten	insgesamt	Getötete ¹⁾	Verletzte
Bundesrepublik Deutschland	1972	378 775	17 028	361 747	547 338	18 811	528 527
	1973 ¹⁾	353 592	14 724	338 868	504 392	16 317	488 075
Belgien	1971	71 811	1 588	70 223	100 802	3 066	97 736
	1972 ¹⁾	-	-	-	107 836	3 128	104 708
Dänemark	1971	20 665	842	19 823	27 587	1 213	26 374
	1972 ¹⁾	19 510	769	18 741	26 465	1 150	25 315
Finnland	1971	11 465	1 041	10 424	17 169	1 143	16 026
	1972	11 553	-	-	17 141	1 156	15 985
Frankreich	1971	242 464	14 265	228 199	361 524	16 061	345 463
	1972	259 954	14 535	245 419	388 363	16 545	371 818
Griechenland	1971	17 105	797	16 308	25 882	996	24 886
	1972	17 598	-	-	25 637	980	24 657
Großbritannien ¹⁾	1971	258 727	7 001	251 726	352 086	7 696	344 390
	1972 ¹⁾	265 106	-	-	359 792	7 779	352 013
Irland	1971	6 486	538	5 948	10 205	576	9 629
	1972	6 223	-	-	9 594	640	8 954
Italien	1971	183 302	9 275	174 027	254 597	10 104	244 493
	1972	198 205	10 077	188 128	278 852	11 078	267 774
Jugoslawien	1971	38 936	3 769	35 167	58 658	4 200	54 458
	1972	39 163	-	-	58 812	4 460	54 352
Luxemburg	1971	1 602	76	1 526	2 469	86	2 383
	1972	1 805	-	-	2 736	107	2 629
Niederlande	1971	62 253	2 868	59 385	75 334	3 167	72 167
	1972 ¹⁾	60 325	-	-	73 346	3 264	70 082
Norwegen	1971	8 634	500	8 134	11 612	533	11 079
	1972	8 959	443	8 516	11 806	490	11 316
Österreich	1972	52 696	-	-	74 968	2 632	72 336
	1973 ¹⁾	49 652	-	-	70 734	2 485	68 249
Polen	1971	32 531	3 592	28 939	42 179	3 799	38 380
	1972	37 018	-	-	47 698	4 242	43 456
Portugal	1971	22 949	1 501	21 448	32 856	1 653	31 203
	1972	-	-	-	36 050	1 695	34 355
Schweden	1972	16 013	1 053	14 960	22 450	1 194	21 256
	1973 ¹⁾	15 676	861	14 815	22 032	938	21 094
Schweiz	1971	29 455	1 622	27 833	38 950	1 773	37 177
	1972	29 199	1 577	27 622	38 830	1 722	37 108
Spanien	1971	58 176	3 621	54 555	91 701	4 247	87 454
	1972	62 252	-	-	99 249	4 453	94 796
Tschechoslowakei	1971	33 999	2 067	31 932	44 741	2 240	42 501
	1972	33 321	-	-	44 028	2 168	41 860
Ungarn	1971	22 949	1 421	21 528	32 223	1 527	30 696
	1972	20 244	-	-	28 368	1 507	26 861
Vereinigte Staaten	1971	1 346 800	46 800	1 300 000	2 054 700	54 700	2 000 000
	1972	1 448 800	48 800	1 400 000	2 156 600	56 600	2 100 000

¹⁾ Portugal: an der Unfallstelle Getötete und beim Transport ins Krankenhaus Gestorbene; Tschechoslowakei und Spanien: innerhalb 24 Stunden Gestorbene; Polen und Ungarn: innerhalb 2 Tagen Gestorbene; Frankreich: innerhalb 6 Tagen Gestorbene; Italien: innerhalb 7 Tagen Gestorbene; Österreich: innerhalb 3 Tagen Gestorbene; übrige europäische Länder: innerhalb 30 Tagen Gestorbene; Vereinigte Staaten: innerhalb eines Jahres Gestorbene. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Ohne Nordirland.

N. Reiseverkehr

1. Auslandsgäste 1972 nach Herkunftsländern

a) Grenzübertritte in Ländern mit Grenzregistrierung
1 000

Staatsangehörigkeit der Auslandsgäste	Grenzübertritte einreisender Auslandsgäste in						
	Dänemark	Griechen- land	Italien	Japan	Portugal	Spanien	Vereinigte Staaten
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	12 249	248	7 152	22	187	3 298	239
Belgien und Luxemburg	33	29	1 164	2	40	887	28
Dänemark	X	55	495	3	30	427	21
Frankreich	92	159	4 905	15	233	11 233	155
Griechenland	16	X	268	1	6	30	18
Großbritannien und Nordirland	217	310	1 831	37	493	3 600	370
Irland	6	9	90	1	7	97	30
Italien	64	115	X	7	81	478	101
Jugoslawien	33	135	3 198	0	1	15	11
Niederlande	154	56	1 463	6	52	1 047	59
Norwegen	114	13	243	3	13	147	23
Österreich	44	48	3 602	2	14	113	16
Portugal	6	3	81	1	X	4 562	11
Schweden	758	90	511	5	42	539	46
Schweiz	60	62	4 901	6	43	565	49
Spanien	23	9	271	4	2 013	1 509 ²⁾	35
Türkei	16	26	108	1	1	10	7
Übrige europäische Länder	84	83	813	9	10	146	41
Kanada	51	55	376	19	56	194	9 770
Vereinigte Staaten	405	548	1 848	291	386	1 449	X
Mittel- und Südamerika	21	24	323 ³⁾	18	74 ⁴⁾	327	2 112
Übrige Länder	163	158	1 332	179	143	1 834	781
Insgesamt ...	14 608	2 234	34 976 ⁵⁾	632	3 925	32 507	13 920

b) Übernachtungen in Ländern mit Hotelregistrierung
1 000

Wohnsitzland der Auslandsgäste	Übernachtungen der Auslandsgäste in							
	Bundes- republik Deutsch- land	Belgien	Frank- reich ¹⁾	Italien	Jugo- slawien	Nieder- lande ²⁾	Österreich	Schweiz
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	X	1 132	5 594	28 305	10 025	1 575	55 877	6 240
Belgien und Luxemburg	1 025	148 ³⁾	4 441	2 557	468 ⁴⁾	251	1 203	1 721
Dänemark	710	45	1 387 ⁵⁾	1 345	241	69	694	137 ¹¹⁾
Frankreich	1 326	1 073	X	6 337	1 181	377	1 095	2 691
Griechenland	167	29	. ¹²⁾	512	90	. ⁴⁾	103	143
Großbritannien und Nordirland	1 460	1 142	5 643 ¹¹⁾	5 711	1 786	852	3 480	2 120
Irland	29	16	. ¹²⁾	147	. ⁴⁾	. ¹¹⁾	9	. ¹¹⁾
Italien	743	193	3 701	X	2 639	181	581	1 414
Jugoslawien .....	.⁴⁾	. ⁴⁾	. ¹²⁾	688	X	. ⁴⁾	338	87
Niederlande	2 749	1 725	1 998	2 968	1 365	X	3 991	1 238
Norwegen	164	40	. ¹²⁾	247	72	56	36	49
Österreich	599	48	381	5 048	3 357	. ⁴⁾	X	367
Portugal	57	39	. ¹²⁾	123	. ⁴⁾	. ¹¹⁾	13	57
Schweden	626	59	. ¹²⁾	1 354	264	159	699	253
Schweiz	833	74	1 662	4 003	763	163	850	X
Spanien	214	118	2 061	630	. ⁴⁾	130 ¹²⁾	64	264
Türkei	276	16	. ¹²⁾	127	109	. ¹²⁾	52	132
Übrige europäische Länder	998	141	. ¹²⁾	1 233	2 425	343	396	190
Kanada	210	67	1 165	673	112	156	203	267
Vereinigte Staaten	2 776	501	6 914	7 038	665	1 042	1 839	2 726
Mittel- und Südamerika	427	91	1 569	784 ³⁾	. ¹²⁾	137	141	404
Übrige Länder	1 111	258	5 979	3 282	253	425	578	1 225
Insgesamt ...	16 500	6 914	42 494	73 115	25 815	5 916	72 242	21 723

¹⁾ Einschl. Reisende aus der DDR und Berlin (Ost). — ²⁾ Nur Argentinien, Brasilien und Venezuela. — ³⁾ Einschl. 19,9 Mill. Tagesausflügler. — ⁴⁾ Ohne Brasilien. — ⁵⁾ Im Ausland lebende Spanier. — ⁶⁾ In »Übrige europäische Länder« enthalten. — ⁷⁾ Nur Luxemburg. — ⁸⁾ Nur in Touristen-Hotels. — ⁹⁾ Einschl. Norwegen und Schweden. — ¹⁰⁾ In »Übrige Länder« enthalten. — ¹¹⁾ Einschl. Irland. — ¹²⁾ In Großbritannien enthalten. — ¹³⁾ In Dänemark enthalten. — ¹⁴⁾ In Spanien enthalten. — ¹⁵⁾ Nur Belgien. — ¹⁶⁾ Einschl. Portugal. — ¹⁷⁾ Einschl. Island.

O. Geld und Kredit

1. Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken*)

Land	Bargeldumlauf und Bankeinlagen				Goldbestand ¹⁾		Devisenbestand ¹⁾		
	Währungseinheit	Bargeldumlauf ¹⁾		Bankeinlagen ¹⁾		1972	1973	1972	1973
		1971	1972	1971	1972	Umgerechnet auf Mill. US-\$			
Europa									
Bundesrepublik	Mrd. DM	40 ¹⁾	46 ¹⁾	76	86	4 002 ¹⁾	3 824 ¹⁾	15 123 ¹⁾	23 194 ¹⁾
Deutschland	Mill. M	7 684	8 478	.	.	.	.	.	.
Deutsche Dem. Rep.	Mrd. bfr	196	217	269	314	1 638	1 781	1 104	1 882
u. Berlin (Ost)...	Mrd. dkr	5	5	25	32	69	77	637	960
Belgien-Luxemburg	Mill. Fmk	1 430	1 546	2 549	3 414	53	35	562	451
Dänemark	Mrd. FF	78	84	182	218	3 826	4 261	5 059	3 725
Finnland	Mrd. Dr.	43	51	20	25	133	148	834	827
Frankreich	Mill. £	3 589	4 079	7 518	8 574	800	886	4 064	4 725
Griechenland	Mill. Ir£	173 ¹⁾	191 ¹⁾	256	214	17	18	1 023	911
Großbrit. u. Nordirl.	Mill. ikr	1 720	2 143	3 945	4 758	1	1	70	84
Irland	Mrd. Lit	7 139	8 459	30 117	38 193	3 130	3 483	2 220	2 179
Island	Mrd. Din	18	24	23	35	56	62	667	1 230
Italien	Mrd. hfl	10	11	19	24	2 059	2 294	1 420	3 306
Jugoslawien	Mrd. nkr	8	9	11	14	37	41	1 118	1 351
Niederlande	Mrd. S	40	46	42	53	792	881	1 690	1 737
Norwegen	Mrd. Esc	32	36	73	86	1 021	1 163	1 259	1 641
Österreich	Mrd. skr	13	14	6	7	217	244	1 144	2 049
Portugal	Mrd. sfr	16	18	38	39	3 158	3 513	4 330	4 565
Schweden	Mrd. Pta	294	328	539	733	541	602	4 221	5 889
Schweiz	Mrd. TL	14	16	9	12	136	151	1 193	1 889
Spanien									
Türkei									
Afrika									
Ägypten	Mill. ägypt£	559	631	288	358	92	103	51	250
Äthiopien	Mill. äth\$	304	340	105	115	10	11	76	158
Ghana	Mill. c	159	239	162	223	6	7	9	163
Kamerun	Mrd. CFA-Franc	21	22	22	24	8	8	25	30
Marokko	Mill. DH	2 461	2 944	3 747	4 391	32	26	165	187
Nigeria	Mill. ₦	355	385	295	350	21	24	301	475
Südafrika	Mill. R	570	627	1 876	2 182	681	802	480	333
Amerika									
Argentinien	Mrd. argent\$	10	13	14	20	152	169	294	1 068
Bolivien	Mill. \$b	1 281	1 598	484	613	15	17	41	52
Brasilien	Mill. Cr\$	8 555	11 547	38 603	55 147	50	56	3 836	6 031
Chile	Mill. chilEsc	8 973	28 231	12 550	25 970	51	...	128	...
Ecuador	Mill. s/	2 414	2 890	3 606	4 431	14	16	123	211
Guatemala	Mill. Q	99	114	86	107	19	21	98	167
Haiti	Mill. Gde.	126	148	89	124	0	0	11	15
Kanada	Mrd. kan\$	4	5	15	17	834	927	4 368	3 940
Kolumbien	Mill. kol\$	9	11	7	9	16	18	290	441
Mexiko	Mrd. mex\$	22	27	36	41	188	196	731	888
Paraguay	Mill. g	4 409	5 137	3 399	4 167	0	0	19	43
Uruguay	Mill. urug\$	84	...	51	...	133	148	56	71
Venezuela	Mill. B.	2 389	2 636	5 727	7 095	425	472	1 058	1 671
Vereinigte Staaten	Mrd. US-\$	53	58	182	202	10 487	11 652	241	8
Asien									
Indien	Mrd. iR	46	49	31	36	264	293	566	...
Irak	Mill. ID	179	207	48	53	156	173	582	1 323
Iran	Mrd. RL	42	57	113	158	142	158	760	976
Israel	Mill. I£	1 584	...	2 757	...	43	46	1 147	1 695
Japan	Mrd. ¥	5 957	7 706	21 735	26 820	801	891	16 483	10 203
Jordanien	Mill. JD.	83	81	25	34	30	34	227	263
Korea, Süd-	Mrd. W	163	219	194	303	4	5	694	1 034
Malaysia	Mill. M\$	1 061	1 269	1 120	1 471	63	71	807	1 167
Pakistan ¹⁾	Mill. pR	8 156	9 349	8 333	10 590	60	67	200	380
Philippinen	Mill. P	2 650	3 421	2 749	3 363	71	45	456	964
Sri Lanka ¹⁾	Mill. CR	1 115	1 200	1 013	1 259	.	.	44	71
Syrien	Mill. syrf	1 846	2 245	657	888	30	...	101	...
Thailand	Mrd. B	13	15	8	9	89	99	896	1 110
Australien und Ozeanien									
Australien	Mill. \$A	1 477	1 665	4 273	5 234	281	311	5 423	5 290
Neuseeland	Mill. NZ\$	209	238	739	995	1	1	459	635

*) Stand am Jahresende.

¹⁾ Die Angaben über den Bargeldumlauf beziehen sich auf die im Umlauf befindlichen Noten und Münzen ohne die Bestände der Emissions-Institute und der Geschäftsbanken (Currency Outside Banks). In den meisten Fällen war es nicht möglich, die verhältnismäßig kleinen Bestände der öffentlichen Stellen auszuschließen. — ²⁾ Die Angaben über die Bankeinlagen beziehen sich auf die nicht gesperrten Einlagen (Scheck-Depositen bzw. Sichteinlagen) bei der Zentralbank und den Geschäftsbanken. Eingeschlossen sind z. B. Einlagen bei Anstalten der Post, wenn über diese Einlagen durch Scheck verfügt werden kann. Ausgeschlossen sind Termineinlagen. — ³⁾ Die Angaben über die Goldbestände beziehen sich auf die Brutto-Bestände der Schatzämter, Zentralbanken, Stabilisierungsfonds und anderer staatlicher Stellen. Die Goldeinlagen bei dem Internationalen Währungsfonds sowie bei der Internationalen Bank für Wiederaufbau sind in den Goldbeständen des betreffenden Landes nicht eingeschlossen. Die Umrechnung der Goldbestände in US-\$ erfolgt zum Satz von 35 US-\$, ab Dezember 1971 (Abkommen vom 18. 12. 1971) zum Satz von 38 US-\$ und ab Februar 1973 zu 42,22 US-\$ je troy-ounce (1 troy-ounce = 31,10346 Gramm). — ⁴⁾ Die Angaben über die Devisenbestände beziehen sich auf die kurzfristigen ausländischen Bruttoguthaben der Zentralbanken. Diese Guthaben setzen sich in der Regel zusammen aus ausländischen Zahlungsmitteln, Bankguthaben im Ausland, Guthaben aus Zahlungs- und Verrechnungsabkommen, Auslandswechseln und kurzfristigen Schuldverschreibungen (mit einer ursprünglichen Fälligkeit von 1 Jahr und weniger). Ziehungsrechte bei dem IMF (Internationalen Währungsfonds), noch nicht in Anspruch genommene Tranchen von Auslandsanleihen sowie ähnliche Ansprüche auf Auslandskredite sind bei den Devisenbeständen des betreffenden Landes nicht enthalten. — ⁵⁾ Einschl. der im Ausland befindlichen Noten und Münzen. — ⁶⁾ Goldbestände der Deutschen Bundesbank. — ⁷⁾ Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland, Sorten, Auslandswechsel und -schecks, sowie Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken. — ⁸⁾ Ohne erhebliche Beträge britischer Zahlungsmittel. — ⁹⁾ Nur ehem. Westpakistan. — ¹⁰⁾ Bisher Ceylon.

2. Spareinlagen*)

Mill. Landeswährung

Land	Währungs- einheit	1969	1970	1971	1972	1973
Europa						
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	DM	186 017	205 440	232 478	263 953	282 651
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	M	48 049	52 149	55 721	59 970	...
Belgien ²⁾	bfr	666 008	540 145	606 318	730 271	891 663
Dänemark ³⁾	dkr	36 221	37 577	39 481	42 577	45 286
Finnland	Fmk	14 236	16 266	18 418	22 333	25 654
Frankreich	FF	122 047	144 367	174 316	219 880	262 609
Großbritannien und Nordirland	£	17 869 ⁴⁾	20 079	55 579 ⁴⁾	71 415 ⁴⁾	86 648 ⁴⁾
Italien	Lit	16 840 900	21 507 900	...	29 049 000	32 606 000 ⁵⁾
Luxemburg	lfr	15 335	16 467	17 332	...	...
Niederlande	hfl	31 449	34 964	40 598	46 598	50 716
Norwegen	nkr	20 516	26 883	33 359 ⁶⁾	37 100	41 485
Österreich	S	113 341	131 021	151 911	170 384	199 522
Portugal	Esc	68 120 ⁷⁾	86 195 ⁷⁾	109 520	138 066	162 833
Schweden	skr	91 982	92 144	91 030	85 883 ⁸⁾	95 423 ⁸⁾
Schweiz	sfr	60 400 ⁹⁾	64 395 ⁹⁾	77 471 ⁹⁾	89 903 ⁹⁾	94 492 ⁹⁾
Spanien	Pta	1 045 334 ⁹⁾	1 278 200	1 599 364	1 958 108	2 452 051
Amerika						
Argentinien	argent ¹⁰⁾	6 457	7 648	11 613 ¹¹⁾	18 576 ¹²⁾	43 131 ¹³⁾
Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	US-\$	393 304	449 335	528 109	609 700	683 100
Asien						
Japan ¹⁵⁾	¥	39 073 077	49 750 600	53 473 021	...	...
Australien und Ozeanien						
Australien	\$A	6 983	7 410	8 993 ¹⁶⁾	13 499 ¹⁷⁾	17 311 ¹⁸⁾
Neuseeland	NZ\$	1 903	1 945	2 040 ¹⁹⁾	2 292 ²⁰⁾	2 624 ²¹⁾

*) Im allgemeinen Spareinlagen bei lokalen Sparkassen, Post- und Zentralsparkassen, Geschäftsbanken, Kreditgenossenschaften, Bausparkassen und sonstigen Geldinstituten. Stand am Jahresende.

¹⁾ Ohne Bausparkassen; diese wiesen zum Jahresende 1971 46 035 Mill. DM und 1972 53 387 Mill. DM aus. — ²⁾ Einschl. Sparbriefe. — ³⁾ Stand jeweils am 31. 3. des folgenden Jahres. — ⁴⁾ Einschl. Bausparkassen sowie London Clearing Banks, schottische und nordirische Banken (Termingelder). — ⁵⁾ Einschl. Sicht-, Termin- und Spareinlagen bei Geschäftsbanken, die nicht mehr getrennt ausgewiesen werden. — ⁶⁾ Zum 30. 9. 1973. — ⁷⁾ Zum 31. 10. 1973. — ⁸⁾ Einschl. Termineinlagen der Geschäftsbanken. — ⁹⁾ Veränderungen gegenüber den Vorjahren durch andere Definition der Spareinlagen bei Geschäftsbanken; 1973 einschl. geschätzter Zinsen bei Sparkassen. — ¹⁰⁾ Spareinlagen, Depositen- und Einlagehefte, Kassenobligationen und Kassenscheine. — ¹¹⁾ Änderungen gegenüber Vorjahren z. T. bedingt durch Änderung der Bankstatistik. — ¹²⁾ Umstellung der Währung ab 1. 1. 1970 im Verhältnis 100:1. — ¹³⁾ Zum 30. 6. — ¹⁴⁾ Zum 31. 12. 1973. — ¹⁵⁾ Einschl. Termineinlagen bei Geschäftsbanken und Savings and Loan Associations. — ¹⁶⁾ Darunter Termineinlagen der Geschäftsbanken und Kreditgenossenschaften, bei Postsparkassen einschl. Sparzertifikate; Angaben für Kreditgenossenschaften und Postsparkasse nicht zum Jahresende.

3. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken

Land	%	Gültig ab	Land	%	Gültig ab	Land	%	Gültig ab
Europa								
Bundesrep. Deutshl.	5	12. 1. 1973	Niederlande	4 ¹⁾ / ₈	4. 6. 1973	El Salvador	4	24. 8. 1964
	6	4. 5. 1973		5	28. 6. 1973	Kanada	5 ¹⁾ / ₈	14. 6. 1973
	7	1. 6. 1973		6	18. 7. 1973		6 ¹⁾ / ₈	11. 6. 1973
Belgien-Luxemburg . .	5 ¹⁾ / ₈	10. 5. 1973		6 ¹⁾ / ₈	8. 8. 1973		6 ¹⁾ / ₈	7. 8. 1973
	6 ¹⁾ / ₈	2. 8. 1973		7	16. 10. 1973		7 ¹⁾ / ₈	13. 9. 1973
	7	4. 10. 1973	Norwegen	5 ¹⁾ / ₈	30. 3. 1974	Nicaragua	6	1. 4. 1954
	7 ¹⁾ / ₈	29. 11. 1973	Österreich	5	22. 1. 1970		8	4. 2. 1965
	8 ¹⁾ / ₈	1. 2. 1974		5 ¹⁾ / ₈	28. 11. 1972	Vereinigte Staaten ²⁾ . .	5 ¹⁾ / ₈	4. 5. 1973
Dänemark	8	11. 7. 1973	Portugal	5	21. 12. 1973		6	11. 5. 1973
	9	21. 12. 1973	Schweden	6	3. 4. 1974		6 ¹⁾ / ₈	11. 6. 1973
	10	23. 1. 1974	Schweiz	4 ¹⁾ / ₈	22. 1. 1973		7	2. 7. 1973
Finnland	9 ¹⁾ / ₈	1. 7. 1973		5 ¹⁾ / ₈	21. 1. 1974		7 ¹⁾ / ₈	14. 8. 1973
Frankreich	9 ¹⁾ / ₈	2. 8. 1973	Spanien	6	27. 7. 1973	Asien		
	11	21. 9. 1973	Türkei	8 ¹⁾ / ₈	28. 11. 1973	Indien	6	9. 1. 1971
Großbrit. u. Nordirl. ³⁾	8	11. 5. 1973	Afrika				7	30. 5. 1973
	7 ¹⁾ / ₈	18. 5. 1973	Ägypten	5	15. 5. 1962	Iran	7 ¹⁾ / ₈	13. 12. 1972
	7 ¹⁾ / ₈	22. 6. 1973	Ghana	8	27. 7. 1971		9	29. 8. 1973
	9	20. 7. 1973	Südafrika	5 ¹⁾ / ₈	28. 3. 1973	Japan	5 ¹⁾ / ₈	30. 5. 1973
	11 ¹⁾ / ₈	27. 7. 1973		6 ¹⁾ / ₈	14. 1. 1974		6	2. 7. 1973
	11 ¹⁾ / ₈	19. 10. 1973	Amerika				7	29. 8. 1973
	13	13. 11. 1973	Chile	10	Jan. 1973		9	22. 12. 1973
	12 ¹⁾ / ₈	4. 1. 1974		46	Juli 1973	Korea, Süd	13	17. 1. 1972
	12 ¹⁾ / ₈	1. 2. 1974	Costa Rica	5	Sept. 1966		11	3. 8. 1972
Island	5 ¹⁾ / ₈	1. 1. 1966	Ecuador	8	Jan. 1970	Pakistan ⁴⁾	6	12. 5. 1972
Italien	6 ¹⁾ / ₈	17. 9. 1973					8	16. 8. 1973
	9	20. 3. 1974				Sri Lanka ⁴⁾	6 ¹⁾ / ₈	11. 1. 1970
						Australien u. Ozeanien		
						Neuseeland	6	28. 3. 1973

*) Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken; ohne Sonderkonditionen bei bestimmten Refinanzierungsgeschäften (z. B. beim Rediskont von Exportwechseln).

¹⁾ Ab 13. 10. 1972 "minimum lending rate" (durchschnittlicher wöchentlicher Schatzwechsel-Emissionssatz plus ¹⁾/₈ %, aufgerundet auf ¹⁾/₈ Prozentpunkt). — ²⁾ Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — ³⁾ Nur ehem. Westpakistan. — ⁴⁾ Bisher Ceylon. — ⁵⁾ Satz für die Lombardierung von Staatspapieren.

4. Diskontsätze für Schatzwechsel und Geldmarktsätze*)

Prozent

Land	Diskontsätze Geldmarktsätze	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Europa							
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Geldmarktsätze	2,58	4,81	8,67	6,10	4,30	10,18
Belgien ²⁾	Geldmarktsätze	2,85	5,28	6,26	3,72	2,51	4,80
Frankreich	Geldmarktsätze	6,21	8,97	8,67	5,84	4,95	8,89
Großbritannien und Nordirland ³⁾	Tender rates 91 Tage	7,04	7,63	7,04 ⁴⁾	5,59	5,52	9,34
Niederlande ⁵⁾	Tender rates 3 Monate	4,46	5,55	5,97	4,34	2,16	4,07
Schweiz ⁶⁾	Geldmarktsätze	2,17	3,28	3,33	2,39 ⁷⁾	1,47 ⁸⁾	...
Afrika							
Südafrika ⁹⁾	Tender rates 91 Tage	4,90	4,61	4,40	5,38	5,31	3,19
Amerika							
Kanada ¹⁰⁾	Tender rates 3 Monate	6,26	7,17	6,12	3,58	3,55	5,46
Vereinigte Staaten ¹¹⁾	Tender rates 3 Monate	5,35	6,69	6,44	4,34	4,07	7,03
Asien							
Indien ¹²⁾	Geldmarktsätze	3,90	3,91	5,68	6,30	4,66	6,61
Japan	Geldmarktsätze	.	.	.	6,42	4,71	7,16
Pakistan ¹³⁾	Geldmarktsätze	.	5,39	5,48	6,59	5,34	6,51

*) Jahresdurchschnittliche Diskontsätze der Schatzwechsel, die laufend (Tap rates) oder zu einem bestimmten Datum (Tender rates) ausgegeben werden. — Jahresmittel der Geldmarktsätze für Ausleihungen auf dem freien Markt für den angegebenen Berichtszeitraum.

¹⁾ Tagesgeld. — ²⁾ Die Angaben beziehen sich auf das gewogene Mittel der Tagesgeldsätze. — ³⁾ Gewogenes Mittel der Diskontierungssätze von 91-tägigen Schatzwechseln, zugeteilt durch wöchentliche Ausleihungen. — ⁴⁾ 11 Monate: Ohne August. — ⁵⁾ Einfaches Mittel der täglichen Kurse für alle Arten von Papieren 3 Monate vor ihrer Fälligkeit. — ⁶⁾ Einfaches Mittel der Höchst- und Niedrigstätze jeder Woche der Ausleihungen von Bank zu Bank in Zürich. — ⁷⁾ 9 Monate: Ohne August, Oktober und November. — ⁸⁾ 10 Monate: Ohne Januar und Februar. — ⁹⁾ Gewogenes Mittel der Diskontierungssätze 91-tägiger Schatzwechsel, zugeteilt in wöchentlichen Submissionen ab Juni 1958. — ¹⁰⁾ Gewogenes Mittel der Angebotskurse neuer 3monatiger Schatzwechsel, die jeden Donnerstag ausgegeben werden. — ¹¹⁾ Ungewogener Ausgabekurs der 3monatigen Schatzwechsel, die im Berichtszeitraum ausgegeben werden. — ¹²⁾ Gewogenes Mittel der Höchst- und Niedrigstätze jeder Woche in Bombay. — ¹³⁾ Ausleihungen zwischen den Banken in Karatschi. — ¹⁴⁾ Nur ehem. Westpakistan.

5. Index der Aktienkurse*)

umbasiert auf 1970 = 100

Land	Orig. Basis	Durchschnitt					
		1968	1969	1970	1971	1972	1973
Europa							
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	1965	98	109	100	100	112	109
Belgien ²⁾	1953	98	106	100	111	125	149
Dänemark ³⁾	1958	100	112	100	92	132	204
Finnland ⁴⁾	1948	64	86	100	113	150	232
Frankreich ⁵⁾	1961	76	96	100	96	107	130
Großbritannien und Nordirland ⁶⁾	1957	114	113	100	118	150	130
Irland ⁷⁾	1953	107	113	100	97	142	168
Italien ⁸⁾	1953	92	102	100	78	74	95
Niederlande ⁹⁾	1963	89	98	100	94	114	125
Norwegen ¹⁰⁾	.	69	87	100	103	95	147
Österreich ¹¹⁾	1938	87	90	100	99	103	130
Portugal ¹²⁾	1938	71	89	100	98	139	355
Schweden ¹³⁾	1937	103	127	100	106	123	130
Schweiz ¹⁴⁾	1937	95	114	100	101	111	103
Spanien ¹⁵⁾	1937	65	94	100	102	133	168
Afrika							
Südafrika ¹⁶⁾	1948	121	146	100	88	105	125
Amerika							
Chile	1947	53	92	100	82	...	...
Kanada ¹⁷⁾	1956	99	108	100	103	123	137
Kolumbien ¹⁸⁾	1952	78	91	100	86	74	...
Mexiko ¹⁹⁾	1950	122	109	100	95	96	...
Peru ²⁰⁾	1934—36	113	101	100	117	118	111
Venezuela	1950—57	87	96	100	104	115	140
Vereinigte Staaten ²¹⁾	1941—43	118	117	100	119	134	132
Asien							
Indien ²²⁾	1956—57	79	92	100	96	95	105
Israel ²³⁾	.	105	109	100	109	...	...
Japan ²⁴⁾	1959	73	93	100	110	173	222
Australien und Ozeanien							
Australien ²⁵⁾	1963	105	114	100	95	...	...
Neuseeland ²⁶⁾	1960	77	97	100	86	93	113

*) Errechnet aus den Kursnotierungen von Stammaktien, die an den führenden Börsen des betreffenden Landes gehandelt werden und einen repräsentativen Querschnitt der industriellen Unternehmen darstellen. Ein Gesamtindex, der Versorgungswirtschaft, Verkehr, Handel und Geldinstitute mit einschließt, wurde für einige Länder gegeben, für die kein Industrieindex vorlag.

¹⁾ Durchschnitt aus 4 Notierungen im Monat. — ²⁾ Notierungen etwa am Monatsende. — ³⁾ Notierungen am Monatsende. — ⁴⁾ Durchschnitt der Freitagnotierungen. — ⁵⁾ Notierungen am letzten Freitag im Monat. — ⁶⁾ Tagesnotierungen; Quelle: „The Financial Times-Actuaries“. — ⁷⁾ Gesamtindex. — ⁸⁾ Notierungen am Monatsanfang als Vormonatssatz gerechnet. — ⁹⁾ Durchschnitt der Tagesnotierungen. — ¹⁰⁾ Notierungen in der Mitte des Monats. — ¹¹⁾ Quelle: „Affärsvärlden“. — ¹²⁾ UN-Basis 1963 = 100. — ¹³⁾ Durchschnitt aus den höchsten und niedrigsten Notierungen, Industrie und Handel (ohne Goldminen). — ¹⁴⁾ Durchschnitt der Donnerstagnotierung. — ¹⁵⁾ Quelle: „Nacional Financiera“. — ¹⁶⁾ Quelle: „Standard and Poor's Corporation“.

6. Darlehen der Weltbank

Mill. US-\$

Hauptaufgabe der Weltbank ist es heute, langfristige, verzinsliche Darlehen für produktive Projekte zu gewähren, die zum wirtschaftlichen Wachstum ihrer weniger entwickelten Mitgliedsländer beitragen. Die Bank gibt ihre Mittel entweder an die Regierungen der Mitgliedsländer oder an öffentliche oder private Institutionen, die aber eine Garantie ihrer Regierung beibringen müssen. Schwerpunkte der finanzierten Projekte liegen auf dem Gebiet der Energieversorgung, des Transport- und Verkehrswesens, der Industrie und der Landwirtschaft. Die Mittel für die Vergabe von Darlehen beschafft sich die Weltbank außer durch Einsatz ihrer Eigenmittel vor allem durch Inanspruchnahme der Kapitalmärkte der Welt sowie bilateral bei öffentlichen oder privaten Institutionen.

Empfängerland	Ausgezahlte Darlehen (brutto)			Rückzahlungen			Ausgezahlte Darlehen	Rückzahlungen	Restschuld 31. 12. 1973
	1971	1972	1973	1971	1972	1973	1947 bis 1973		
Europa	116,9	127,4	189,6	105,3	114,9	119,4	2 645,6	1 347,3	1 298,4
darunter:									
Belgien	—	—	—	2,5	2,5	1,5	76,0	71,5	4,5
Dänemark	—	—	—	5,8	6,1	2,6	85,0	59,5	25,5
Finnland	13,1	9,1	14,6	14,1	16,1	18,4	274,4	159,1	115,3
Frankreich	—	—	—	14,6	15,1	15,6	250,0	191,4	58,6
Island	2,2	1,5	0,3	0,9	1,0	1,0	30,0	8,2	21,8
Italien	—	—	—	25,8	26,3	28,1	398,0	244,8	153,3
Jugoslawien	44,6	52,5	49,4	11,4	13,0	14,2	447,1	95,4	351,7
Norwegen	—	—	—	8,1	8,5	9,0	145,0	82,3	62,8
Portugal	1,1	0,0	—	2,5	2,7	2,9	57,5	12,4	45,1
Spanien	11,4	22,6	38,6	7,7	9,7	10,3	237,8	40,3	197,5
Türkei	22,7	25,1	57,2	4,0	5,5	8,0	203,6	62,6	141,0
Afrika	170,3	233,8	213,2	70,4	67,8	76,2	2 095,7	839,6	1 256,1
darunter:									
Ägypten	—	—	—	5,5	5,5	5,5	56,5	51,0	5,5
Äthiopien	12,5	9,4	6,0	2,7	2,3	2,7	94,3	26,9	67,4
Algerien	—	—	—	7,1	2,7	2,9	80,5	73,0	7,5
Gabun	2,6	0,3	0,4	4,2	3,9	4,6	53,9	34,0	19,9
Ghana	2,9	2,1	1,0	1,6	1,7	1,8	53,0	9,4	43,6
Kenia	18,8	34,1	49,2	2,1	2,8	3,3	187,3	30,8	156,6
Marokko	19,4	19,7	29,1	5,1	5,4	8,7	138,1	32,8	105,3
Nigeria	38,1	66,9	19,4	6,1	6,7	8,3	310,6	42,1	268,5
Sambia	7,7	13,8	24,4	4,4	4,8	4,0	136,9	43,8	93,2
Sudan	6,2	3,9	1,5	4,8	5,1	5,9	127,2	40,2	87,0
Südafrika	—	—	—	5,7	2,2	2,3	241,8	233,9	8,0
Zaire ¹⁾	—	—	—	5,4	5,2	4,6	91,6	79,1	12,5
Amerika	426,6	485,3	544,3	108,6	126,5	147,6	4 453,8	1 260,3	3 193,5
darunter:									
Argentinien	44,5	45,3	55,9	7,2	7,8	9,9	353,7	51,6	302,2
Brasilien	105,2	161,6	189,4	15,8	24,6	27,1	878,5	231,6	646,9
Chile	17,6	8,6	6,2	6,5	5,9	2,3	212,6	83,7	128,9
Costa Rica	9,7	13,3	11,1	2,1	2,0	2,4	86,8	23,1	63,7
Ecuador	0,7	4,9	4,4	2,4	2,6	2,9	66,5	30,7	35,8
El Salvador	1,2	1,0	4,1	2,3	2,4	2,6	57,6	33,8	23,8
Kolumbien	54,7	82,8	75,9	18,0	20,1	24,8	708,3	203,8	504,5
Mexiko	101,9	92,1	117,6	23,8	28,6	32,6	1 092,6	284,1	808,5
Nicaragua	5,8	3,0	4,5	1,5	1,5	2,2	61,3	26,6	34,7
Peru	11,9	9,7	9,0	7,3	7,7	8,6	216,1	84,4	131,7
Uruguay	9,2	8,9	10,2	6,6	6,1	6,3	128,9	70,3	58,6
Venezuela	9,5	16,2	19,1	10,4	11,0	11,0	287,6	65,3	222,4
Asien	304,8	354,1	343,1	179,3	228,8	204,3	4 576,3	1 800,4	2 775,9
darunter:									
Birma	—	—	—	2,3	2,1	2,2	33,1	25,6	7,5
China (Taiwan)	43,4	53,7	58,5	6,2	8,0	10,2	249,9	33,3	216,7
Indien	38,3	51,4	38,8	46,5	54,8	48,4	1 071,7	602,1	469,6
Iran	50,6	65,9	74,5	15,0	48,6	17,8	492,7	220,5	272,2
Israel	12,7	16,7	12,6	8,1	10,3	10,9	149,6	53,9	95,7
Japan	—	—	—	42,8	41,5	44,0	857,0	368,8	488,3
Malaysia	17,3	28,8	21,2	6,2	7,0	7,5	223,8	36,3	187,5
Pakistan ²⁾	41,7	10,3	6,9	25,1	28,8	30,0	544,7	240,1	304,5
Philippinen	24,3	17,6	17,7	10,1	8,4	10,7	203,6	54,6	149,0
Singapur	14,8	13,0	11,0	2,2	3,2	4,2	112,5	14,2	98,3
Sri Lanka ³⁾	4,0	2,6	5,4	1,9	2,1	2,3	51,7	19,9	31,8
Thailand	20,9	31,5	37,0	9,2	8,7	10,1	352,8	98,1	254,7
Australien und Ozeanien	3,4	8,2	17,8	23,9	22,5	16,7	544,1	355,5	188,7
darunter:									
Australien	—	—	—	18,4	16,6	10,2	417,7	326,9	90,8
Neuseeland	0,5	0,7	4,3	5,5	5,8	6,3	101,6	28,4	73,1
International Finance Corporation	31,2	17,2	59,4	—	—	6,4	149,8	6,4	143,4
Insgesamt ...	1 053,2	1 226,0	1 367,5	487,4	560,3	570,6	14 465,4	5 609,4	8 856,0

¹⁾ Bisher Kongo (Dem. Rep.). — ²⁾ Ab 1972 nur ehem. Westpakistan. — ³⁾ Bisher Ceylon.

7. Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds

Die Mitgliedsländer des Internationalen Währungsfonds (IWF) sind im Bedarfsfall zur Ziehung von Fremdwährungsbeträgen beim Generalkonto des Fonds berechtigt. Diejenigen Mitglieder des Fonds, die auch Teilnehmer am Sonderziehungskonto sind, können außerdem zur Beschaffung benötigter Devisen auf die ihnen zugeteilten Sonderziehungsrechte zurückgreifen.

Ziehungen beim Generalkonto erfolgen in der Form eines Kaufs ausländischer Währung beim Fonds gegen Hergabe entsprechender Beträge der eigenen Landeswährung. Spätestens nach drei bis fünf Jahren müssen die dem Fonds überlassenen Landeswährungsbeträge gegen Gold oder für den Fonds akzeptable Fremdwährung zurückgekauft werden, insoweit nicht zwischenzeitlich der Bestand des Fonds in der betreffenden Währung durch Ziehungen anderer Länder vermindert worden ist. Der Fonds erhält die für seine Operationen erforderlichen Mittel aus Einzahlungen auf die Kapitalanteile (Quoten) der Mitgliedsländer, wobei normalerweise 25% der Quote in Gold und 75% in Landeswährung eingezahlt werden müssen. Die Höhe der Ziehungsrechte jedes Mitglieds ist grundsätzlich dadurch begrenzt, daß der Bestand des Fonds in einer Währung 200% der Quote des betreffenden Landes nicht überschreiten darf, es sei denn, die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme bestimmter weiterer Sonderfazilitäten sind gegeben.

Sonderziehungsrechte werden den Teilnehmern am Sonderziehungskonto auf Beschluß des IWF seit dem 1. 1. 1970 entsprechend dem weltweiten Bedarf an zusätzlichen Reserven für bestimmte Basisperioden zugeteilt, wobei die Quoten als Zuteilungsschlüssel dienen. Die vom Fonds »designierten« zahlungsbilanz- und reservestarken Teilnehmer sind verpflichtet, maximal bis zum Doppelten ihrer kumulativen Nettozuteilung zusätzlich Sonderziehungsrechte von anderen Teilnehmern im Tausch gegen konvertible Währung entgegenzunehmen.

Mitgliedsland	Generalkonto					Sonderziehungskonto				
	Quoten der Mitgliedsländer am 31. 12. 1973	Ziehungen der Mitgliedsländer		Ausstehende Ziehungen ¹⁾ (Stand am 31. 12. 1973)	Bestände an Landeswährungen am 31. 12. 1973	Zuteilungen Stand am 1. 1. 1974	Netto-Empfang oder -Verwendung		Bestand am 1. 1. 1974	
		1972	1973				1970/72	1973		
Mill. SZR ²⁾				% der Quoten	Mill. SZR ²⁾			% der Zuteilungen		
Europa	10 913,0	615,4	417,4	744,9	.	3 552,8	646,5	58,9	4 258,2	120
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland ..	1 600,0	—	19,7	—	25	542,4	280,0	565,1	1 387,5	256
Belgien	650,0	—	—	—	24	209,3	313,8	103,3	626,4	299
Dänemark	260,0	—	—	—	54	82,8	— 10,6	47,1	119,3	144
Finnland	190,0	—	—	—	66	61,5	6,0	0,3	67,8	110
Frankreich	1 500,0	—	93,0	—	75	485,0	95,6	— 507,8	72,8	15
Griechenland	138,0	—	—	—	75	46,2	— 20,6	— 0,4	25,2	55
Großbritannien u. Nordirland ..	2 800,0	583,6	—	583,6	96	1 006,3	— 401,9	— 4,0	600,4	60
Italien	1 000,0	—	—	—	70	318,0	23,5	1,4	342,9	108
Jugoslawien	207,0	31,8	—	66,3	111	69,3	— 62,6	31,4	38,1	65
Niederlande	700,0	—	209,8	—	56	236,5	413,2	— 174,3	475,4	201
Norwegen	240,0	—	—	—	74	76,3	11,5	0,2	88,0	115
Österreich	270,0	—	—	—	53	76,7	9,0	0,2	85,9	112
Portugal	117,0	—	—	—	75	—	—	—	—	—
Schweden	325,0	—	—	—	73	107,0	—	—	107,0	100
Spanien	395,0	—	—	—	74	126,1	2,6	0,1	128,8	102
Türkei	151,0	—	—	—	75	50,3	— 12,0	— 9,8	28,5	57
Afrika	1 958,0	105,3	78,0	295,0	.	618,6	— 292,9	— 3,5	322,2	32
darunter:										
Ägypten	188,0	—	47,0	96,5	108	65,2	— 60,2	26,2	31,2	48
Ghana	87,0	—	—	6,0	93	30,1	— 20,1	— 0,3	9,7	32
Marokko	113,0	—	—	—	75	39,2	— 22,6	— 0,4	16,2	41
Südafrika	320,0	—	—	—	75	88,9	— 50,7	— 36,8	1,4	2
Sudan	72,0	32,5	9,0	44,0	140	24,9	— 20,0	8,7	13,6	55
Tunesien	48,0	—	—	—	125	14,7	— 6,8	— 0,3	7,6	52
Amerika	10 398,0	647,9	89,0	1 855,3	.	3 531,7	— 697,3	45,9	2 880,3	82
darunter:										
Argentinien	440,0	284,0	—	284,0	125	152,5	— 134,7	49,1	66,9	44
Brasilien	440,0	—	—	—	74	152,5	4,5	0,2	157,2	103
Chile	158,0	41,0	—	118,5	100	54,7	— 52,7	— 1,7	0,3	1
Kanada	1 100,0	—	—	—	75	358,6	106,7	2,0	467,3	130
Kolumbien	157,0	—	—	—	75	54,4	— 36,9	5,5	23,0	42
Mexiko	370,0	—	—	—	74	124,2	3,6	—	127,8	103
Peru	123,0	61,5	—	13,6	75	40,5	0,5	— 3,7	37,3	92
Vereinigte Staaten	6 700,0	200,0	—	1 275,4	93	2 294,0	— 490,9	— 7,5	1 795,6	78
Asien	5 053,4	242,9	148,2	610,5	.	1 316,6	— 283,0	20,0	1 053,6	80
darunter:										
Birma	60,0	—	13,5	30,0	114	20,8	— 15,2	4,1	9,7	46
Indien	940,0	—	—	—	92	326,2	— 79,7	— 1,2	245,3	75
Indonesien	260,0	2,7	—	32,3	105	90,2	— 54,3	7,4	43,3	48
Irak	109,0	—	—	—	75	23,2	—	— 3,1	20,1	86
Iran	192,0	—	—	—	75	61,9	— 27,5	2,5	36,9	60
Israel	130,0	—	—	—	75	42,8	— 13,6	— 1,3	27,9	65
Japan	1 200,0	—	—	—	56	377,4	47,1	0,6	425,1	113
Pakistan ³⁾	235,0	84,0	60,0	164,0	155	81,6	— 62,5	7,5	26,6	32
Philippinen	155,0	35,0	38,8	115,0	124	51,5	— 29,6	2,0	23,9	46
Sri Lanka ⁴⁾	98,0	25,3	18,6	78,3	137	34,0	—	— 20,6	13,4	40
Australien und Ozeanien	867,0	—	—	—	.	295,0	— 2,1	— 0,1	292,8	99
Insgesamt	29 189,4	1 611,5	732,6	3 505,6	.	9 314,8	— 628,7 ¹⁾	121,0 ⁴⁾	8 807,1	95

¹⁾ Durch Ziehungen, die den Bestand des Fonds in der Währung des betreffenden Mitglieds auf mehr als 75% seiner Quote ansteigen lassen, entstehen Rückzahlungsverpflichtungen, die durch vereinbarte oder statutengemäße Rückkäufe der Landeswährung mit Gold bzw. Fremdwährung zu erfüllen sind. Die Rückzahlungsverpflichtungen können aber auch dadurch abgebaut werden, daß der Fonds die Währung des Kreditnehmers bei Ziehungen anderer Länder einsetzt und damit seinen Bestand an dieser Währung wieder verringert. — ²⁾ Die Sonderziehungsrechte (SZR) sind ausgedrückt in Wertseinheiten, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen. — ³⁾ Ab 1972 nur ehem. Westpakistan. — ⁴⁾ Bisher Ceylon. — ⁵⁾ Der Gesamtsaldo entspricht der Veränderung der vom Fonds gehaltenen Bestände, die am 1. 1. 1974 507,7 Mill. SZR betragen.

P. Öffentliche Finanzen
1. Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand
 Mrd. Landeswährung *)

Land	Haus- halts- jahr ¹⁾	Insgesamt ²⁾			Staat (Bund)			Nachgeordnete Gebiets- körperschaften ³⁾		
		Aus- gaben	Ein- nahmen ⁴⁾	Schulden- stand ⁵⁾	Aus- gaben	Ein- nahmen ⁴⁾	Schulden- stand ⁵⁾	Aus- gaben	Ein- nahmen ⁴⁾	Schulden- stand ⁵⁾
Bundesrepublik Deutschland ⁶⁾ ...	1972	252,3	233,5	144,5	109,7	105,9	51,6	142,6	127,6	92,9
	1973	282,6	273,5	158,2	120,3	118,4	56,2	161,9	154,1	102,0
	1974	...	...	...	134,4	132,1	...	...	...	...
Belgien	1972	514,9	424,3	880,0 ⁷⁾	448,3	361,2	711,6	91,9	88,4	168,4 ⁸⁾
	1973	...	...	...	513,8	406,8	764,8	...	...	...
	1974	...	...	...	580,4	474,2	...	...	...	...
Dänemark	1972/73	63,5	63,7	26,4	44,7	46,0	8,9	18,8	17,7	17,5
	1973/74	...	...	...	50,7	53,5	...	...	...	...
Finnland	1972	19,1	19,4	6,2	13,0	13,8	3,4	7,3	6,8	2,8
	1973	...	...	...	15,4	16,8	2,7	...	...	...
Frankreich	1972	336,9	330,5	140,0 ⁹⁾	182,8	183,1	94,2	153,1	147,4	45,8 ¹⁰⁾
	1973	360,0 ¹⁾	350,0 ¹⁾	...	205,7	205,7	93,4	154,3	144,3 ¹⁾	...
	1974	...	...	...	228,7	228,8	...	...	...	...
Griechenland	1973	...	...	...	105,3	81,3	...	...	...	...
	1974	...	...	...	95,8	91,5	...	...	...	...
Großbritannien u. Nordirland ¹¹⁾ ...	1972/73	25,5	21,8	50,0	21,2	18,1	39,0	9,1	8,5	18,6
	1973/74	27,8	23,3	...	23,1	19,2	...	10,4	9,8	...
Irland	1972/73	1,2	1,0	1,1	0,9	0,7	1,4	0,3	0,3	0,4
	1973/74	1,1	0,9	1,6	1,0	0,7	...	...	...	...
Island	1972	...	...	...	16,5	16,7	4,4	...	...	...
	1973	...	...	...	21,5	2,0	4,0	...	...	...
Italien	1972	28 850	22 345	26 400	17 071	12 975	15 500	11 779	9 370	10 900
	1973	...	...	...	23 461	15 661	27 400	...	...	...
	1974	...	...	...	25 892	16 692	...	...	...	...
Japan	1972/73	14 818	14 900	16 104	11 618	9 708	11 704	12 200	11 200	4 400
	1973/74	...	...	...	13 684	11 724	...	...	...	...
Kanada	1972/73	40,0	39,0	...	20,0	19,2	...	27,0	26,3	...
	1973/74	...	...	...	22,8	22,9	...	...	...	...
Luxemburg	1972	17,5	16,6	...	14,6	13,5	16,5	4,7	4,8	...
	1973	...	...	...	17,3	16,9	...	...	...	...
	1974	...	...	...	20,1	20,2	...	...	...	...
Niederlande	1972	44,5	39,9	69,3	38,6	37,8	33,9	24,9	6,8	54,7
	1973	...	...	...	46,2	43,1	35,0 ¹²⁾
	1974	...	...	...	51,0	49,0	...	...	...	...
Norwegen	1972	39,2	36,2	34,6	26,5	24,0	24,1	16,0	15,6	7,5
	1973	...	...	...	29,6	26,6	27,1	...	...	...
Österreich	1972	159,2	156,2	79,4	96,2	94,7	49,9	78,0	76,5	29,5
	1973	...	...	...	107,6	90,2	52,6	...	...	...
Portugal	1971	...	...	...	34,1	29,5	...	...	...	...
	1972	...	...	...	36,5	32,1	...	...	...	...
	1973	...	...	...	39,2	36,3	...	...	...	...
Schweden	1972	93,7	89,2	71,8	58,3	53,2	45,1	47,5	48,1	26,7
	1973	...	...	...	64,7	58,8	51,3	...	...	...
Schweiz	1972	27,6	25,5	28,1	10,4	10,1	6,2	22,8	20,9	21,9
	1973	...	...	...	11,4	11,1	6,5	...	...	...
Spanien	1971	510,6	435,0	369,6	375,0	364,0	273,4	135,6	131,0	96,2
	1972	...	...	...	419,2	420,0	335,2	...	...	...
	1973	...	...	...	450,0	449,0	...	...	...	...
Türkei	1971	46,3	42,6	...	43,0	39,3	...	3,3	3,3	...
	1972	...	...	...	51,9	50,3	...	...	...	...
	1973	...	...	...	61,0	57,0	...	...	...	...
Vereinigte Staaten ¹³⁾	1972	370,9	368,2	641,8	244,6	228,7	461,1	164,0	177,2	180,7
	1973	407,4	419,0	...	264,7	265,4	469,9	183,8	194,8	...

*) Siehe S. 8 f.

¹⁾ Haushaltsansätze. — ²⁾ Ohne Doppelzählungen. — ³⁾ Gliedstaaten (Länder, Kantone u. a. m.) in Bundesstaaten sowie mittlere Gebietskörperschaften (Provinzen, Departements u. a. m.) und untere Gebietskörperschaften (Gemeinden, Gemeindeverbände). — ⁴⁾ Ohne Schuldenaufnahmen. — ⁵⁾ Kurz-, mittel- und langfristige Inlands- und Auslandsverschuldung jeweils am Ende des Zeitraums. Ohne Verschuldung der Gebietskörperschaften untereinander. — ⁶⁾ Ohne Lastenausgleichsfonds, ERP-Vermögen und Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG (Öffa). — ⁷⁾ Schätzung. — ⁸⁾ In den Ausgaben des Staates und den Einnahmen der Gemeinden sind Darlehensgewährungen an die Gemeinden enthalten: 1972/73 = 1,1 Mrd. £, 1973/74 = 1,0 Mrd. £. — ⁹⁾ Die Angaben enthalten auch die Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung, die als sog. Trust Funds in den Haushalten ausgewiesen werden.

2. Ausgaben und Einnahmen des Staates (Bundes) nach Hauptgruppen*)

a) Ausgaben
Prozent

Land	Haushaltsjahr ¹⁾	Von den Ausgaben des Staates (Bundes) entfallen ... auf ²⁾							
		Zinsendienst	Verteidigung ³⁾	Sozial- und Gesundheitswesen ⁴⁾	Erziehung, Wissenschaft, Forschung, Kultur	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Sonstige Wirtschaftsförderung ⁵⁾	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Sonstiges ⁶⁾
Bundesrepublik Deutschland ..	1973	2,7	22,9	29,1	5,5	2,6	2,7	8,2	26,3 ⁷⁾
Belgien	1972	10,7	7,6	24,0	20,2	1,1	2,6	5,6	28,2
Dänemark	1972/73	1,1	7,5	49,2	17,2	3,9	0,4	6,4	14,3
Finnland	1973	2,1	6,4	20,6	18,5	11,6	2,1	13,1	25,6
Frankreich	1972	2,9	18,0	18,4	24,4	3,8	5,0	6,1	21,4
Griechenland	1973	5,9	18,2	13,6	12,1	5,6	8,5	8,1	28,0
Großbritannien und Nordirland	1972	11,5	21,9	31,5	4,4	2,6	8,8	3,7	15,6
Irland	1972/73	9,4	3,8	20,0	12,8	15,3	5,5	14,0	19,2
Island	1973	1,7	.. ⁸⁾	40,4	19,6	14,7	2,1	10,8	10,7
Italien	1973	5,8	9,6	19,1	19,5	5,3	12,4	6,8	21,5
Japan	1973/74	5,7	8,4	27,5	14,0	7,6	3,8	11,4	21,6
Kanada	1973/74	14,0	11,6	27,8	5,9	..	13,2	7,7	19,8
Luxemburg	1972	5,4	3,5	24,0	17,5	3,5	1,7	28,1	16,3
Niederlande	1974	5,6	11,6	16,9	32,1	2,7	2,0	9,5	19,6
Norwegen	1973	5,0	14,0	20,7	16,0	7,3	4,6	13,7	18,7
Österreich	1973	3,7	4,5	31,1	16,6	3,2	1,9	16,2	22,8
Portugal	1973	3,5	37,1	9,9	13,5	4,1	3,3	11,0	17,6
Schweden	1973/74	4,1	12,5	26,8	16,5	1,5	7,9	7,4	23,3
Schweiz	1973	3,3	23,3	22,2	10,9	10,5	0,3	16,2	13,3
Spanien	1973	3,0	13,5	22,8	13,9	9,8	3,1	13,5	20,4
Türkei	1973/74	..	18,2	4,2	15,6	5,6	2,0	1,0	53,4 ⁹⁾
Vereinigte Staaten	1974/75	14,2	42,9	19,5	7,2	1,3	1,5	6,6	6,8

b) Einnahmen
Prozent

Land	Haushaltsjahr ¹⁾	Von den Einnahmen des Staates (Bundes) entfallen ... auf ²⁾							
		Einkommen- und Körperschaftsteuern	Gewerbesteuer und ähnliche Abgaben ¹¹⁾	Vermögens- und Erbschaftsteuern ¹²⁾	Allgemeine Umsatzsteuern	Verbrauchs- und Aufwandsteuern ¹³⁾	Sonstige Steuern ¹⁴⁾	Zölle	Sonstige Einnahmen ¹⁵⁾
Bundesrepublik Deutschland ..	1973	38,9	3,0	—	27,2	26,1	1,1	0,9	2,8
Belgien	1974	52,8	—	1,1	29,4	10,4	3,4	0,1	2,8
Dänemark	1972	44,6	—	1,2	23,3	22,5	1,3	4,1	3,0
Finnland	1973	36,2	—	.. ¹⁶⁾	25,4	22,3	4,5	3,5	8,1
Frankreich	1973	30,1	1,9	0,9	44,5	13,5	3,2	1,8	4,1
Griechenland	1973	15,4	—	6,0	11,5	20,1	19,8	8,1	19,1
Großbritannien und Nordirland	1972/73	46,6	5,4	2,5	7,6	24,3	1,2	2,0	10,4
Irland	1972/73	31,6	—	2,1	16,2	20,1	1,8	18,8	9,4
Island	1973	23,2	4,5	.. ¹⁶⁾	23,6	14,4	1,8	31,5	1,0
Italien	1972	23,0	—	1,5	20,5	28,9	3,9	3,9	18,3
Japan	1973/74	66,4	—	3,3	3,9	13,7	3,6	3,6	5,5
Kanada	1973/74	60,5	—	0,1	14,3	..	6,0	7,5	11,6
Luxemburg	1974	47,5	—	1,8	17,0	10,7	8,0	..	15,0
Niederlande	1974	49,7	—	1,7	22,3	9,9	3,2	1,9	11,3
Norwegen	1973	16,3	—	2,2	46,4	20,3	0,4	1,3	13,1
Österreich	1973	36,4	3,5	2,2	24,8	13,7	3,2	5,5	10,7
Portugal	1972	25,0	—	2,2	15,1	18,5	1,9	12,0 ¹⁷⁾	25,3
Schweden	1972/73	34,5	5,9	1,6	24,9	20,4	0,8	1,9	10,0
Schweiz	1973	19,6	—	0,5	28,9	23,8	3,7	15,4	8,1
Spanien	1972	25,9	—	1,5	13,2	29,1	6,5	7,4	16,4
Türkei	1973/74	32,6	—	3,9	3,9	17,6	9,9	16,8	15,3
Vereinigte Staaten	1974/75	84,5	—	2,9	—	8,3	—	1,8	2,5

*) Für die Einnahmen mußten bei einigen Ländern andere statistische Unterlagen und andere Vergleichsjahre verwendet werden als für die Ausgaben.

¹⁾ Haushaltsansätze bzw. Rechnung oder vorläufige Rechnung. — ²⁾ Gesamtausgaben des Staates (Bundes) ohne Überweisungen an Unterverbände. — ³⁾ Einschl. Zivilverteidigung und Verteidigungsforschung. — ⁴⁾ Einschl. Kriegs- und Kriegsfolgekosten; ohne Wohnungsbau u.ä. — ⁵⁾ Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistungen, Fremdenverkehr, Energie- und Wasserwirtschaft u. a. m.; ohne öffentliche Unternehmen. — ⁶⁾ Insbesondere allgemeine Verwaltung, Justiz, auswärtige Angelegenheiten, Entwicklungshilfe, Wohnungsbau. — ⁷⁾ Einschl. Zuweisungen an Länder und Berlin-Hilfe. — ⁸⁾ Eigene Verteidigungsausgaben nicht feststellbar. — ⁹⁾ Einschl. Zinsendienst. — ¹⁰⁾ Ohne Kreditaufnahmen. — ¹¹⁾ In mehreren Staaten werden diese Steuern ausschließlich oder teilweise als Steuern der nachgeordneten Gebietskörperschaften erhoben und sind insoweit hier nicht erfaßt. — ¹²⁾ Der Hauptanteil entfällt auf Mineralöl-, Branntwein- und Tabaksteuern; außerdem die in jedem Staat nach Anzahl und Aufkommen sehr unterschiedlichen Verbrauchs- und Aufwandsteuern, insbesondere Wein-, Bier-, Zucker-, Kaffee-, Zündwaren-, Leuchtmittel-, Vergnügungs- und Spielkartensteuern. — ¹³⁾ Insbesondere Kapitalverkehr- und Grundsteuern. — ¹⁴⁾ Insbesondere Einnahmen aus Vermögensbesitz, Vermögensveräußerung, wirtschaftlicher Tätigkeit u. a. m. — ¹⁵⁾ Bei Einkommen- und Körperschaftsteuern enthalten. — ¹⁶⁾ Einschl. einfuhrausgleichsteuerähnliche Abgaben (Verbrauchssteuern auf bestimmte Importe).

Q.

1. Index der Großhandelspreise

umbasiert auf

Die Indices der Großhandels- und Erzeugerpreise messen die zeitliche Veränderung der Preise für einen feststehenden Korb von ausgewählten einkaufs- oder verkaufspreisen. Die den einzelnen Warengruppen bzw. Waren zugewiesenen Gewichte ergeben sich aus dem anteiligen Wert einer gegebenen die in den betreffenden Indices enthaltenen Waren oder Warengruppen nach der Gliederung des »Systematischen Warenverzeichnisses«. Die Indexgruppen können indes anders sein. Infolge unterschiedlicher Gewichtung, Warenauswahl und -qualität, Handelsstufe, Besteuerung, von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen werden, so daß geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Umrechnungen auf

Lfd. Nr.	Land	Berichtsart bzw. Zahl d. Berichtsart	Waren bzw. Warengruppen ¹⁾	Original-Basis	Zahl der Waren	Erhebungszeitpunkt ²⁾	1958
Index der Großhandels-							
Europa							
1	Bundesrepublik Deutschland ³⁾	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1962	1977 ⁴⁾	ME	90
2	Belgien	—	La . . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1938-1939	135	MM	82
3	Dänemark	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1968	1 000 ⁴⁾	ME	73
4	Finnland	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1949	426 ⁴⁾	D	64
5	Frankreich	—	La . . . Ba . . . M . C Ho K Ha T .	1962	524	ME	68
6	Griechenland	Athen/Piräus	La In R . . Be Mi . . . N	1967	102	D	77
7	Großbrit. u. Nordirl. ⁴⁾	—	La M Ma C Ho . Ha T N	1970	*)	D	72
8	Irland	—	La M Ma C Ho K Ha T N	1953	730 ⁴⁾	D	69
9	Italien	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1970	262 ⁴⁾	D	79
10	Jugoslawien ⁴⁾	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1972	*)	D	61
11	Niederlande	—	La . . . Ba . . . M . C Ho K Ha T N	1948	196	ME	80
12	Norwegen	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1961	1 700 ⁴⁾	MM	77
13	Österreich	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1964	218 ⁴⁾	MM	76
14	Portugal	Lissabon	La . . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1948	236	MM	77
15	Schweden	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1949	327 ⁴⁾	D	72
16	Schweiz	—	La . . . Ba Be Mi E M . C Ho K Ha T N	1963	800 ⁴⁾	ME	84
17	Spanien	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1955	296 ⁴⁾	D	69
18	Türkei	—	La . . . Ba Be Mi . M . C Ho . Ha T N	1963	90	D	48
Afrika							
19	Ägypten	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C Ho . Ha T N	Juli 65-Juni 66	440	D	71
20	Gabun	Libreville	La . . . Ba . . . Mi E M Ma C Ho . Ha T N	Juni 1966	113	D	53
21	Marokko	Casablanca	La . . . Ba Be . . . M . C Ho . Ha T N	1939	70	D	69
22	Südafrika	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	April 1970	*)	ME	80
23	Tunesien	Tunis	La . . . Ba Be Mi . . . Ho . Ha . N	1962	40	D	68
24	Zentralafrikan. Rep.	Bangui	La Mi E M . . Ho K . T N	1958	54	.	60
Amerika							
25	Argentinien	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1956	300 ⁴⁾	D	7
26	Brasilien	—	La . . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1953-1957	243	D	2
27	Chile	Santiago	La . . . Ba Be . . . M . C Ho . Ha T N	1968	288	D	7
28	Costa Rica	San José	La In M . C Ho . Ha T N	1936	62	D	79
29	Dominik. Republik	Santo Domingo	La . . . R . . . Mi N	1941	58	D	85
30	El Salvador	San Salvador	La N	1955	91	.	94
31	Guatemala	Guatemala	La . . . Ba . . . Mi T N	1950	71	MM	90
32	Kanada	—	La . . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1923-1929	603	MM	80
33	Kolumbien	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1952	269	MM	32
34	Mexiko	Mexiko	La . . . Ba Be . E M . C Ho . Ha T N	1939	210	D	77
35	Venezuela	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho . Ha T N	1968	*)	D	76
36	Vereinigte Staaten	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1967	2 450 ⁴⁾	MM	86
Asien							
37	China (Taiwan)	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1966	586 ⁴⁾	D	66
38	Indien	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C . . . T N	April 64-März 62	112 ⁴⁾	D	50
39	Irak	Bagdad	La . . . Ba . . . M . C Ho . Ha T N	1962	47	D	74
40	Iran	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C . . Ha T N	März 63-März 70	160 ⁴⁾	D	83
41	Israel ⁴⁾	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1969	1 000 ⁴⁾	MM	—
42	Japan	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1965	806 ⁴⁾	D	86
43	Korea, Süd	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K . T N	1970	609 ⁴⁾	D	27
44	Pakistan ⁴⁾	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	Juli 59-Juni 60	120	D	67
45	Philippinen	Manila	La In R . . Be . . M Ma C . . N	1965	226	MM	54
46	Syrien	—	La . . . Ba Be Mi . M . C Ho . Ha T N	1962	122	MM	80
47	Thailand	—	La . . . Ba . . . Mi . . Ma C Ho K Ha T N	1968	256	D	86
48	Vietnam, Süd	Saigon	La In R . . Be Mi N	1949	49	D	27
Australien u. Ozeanien							
49	Australien	Melbourne	La . . . Ba	Juli 64-Juni 67	*)	MM	85
50	Neuseeland	—	La In	1958	763 ⁴⁾	Vj.	77
Index der Welt							
51	Großbrit. u. Nordirl. Reuter's Index	3	La M . . . K . T .	18. 9. 1931	17 ⁴⁾	tägl.	74
52	Vereinigte Staaten Moody's Index	5	La M . . . K Ha T .	31. 12. 1931	15 ⁴⁾	tägl.	97
53	Bundesrep. Deutschl. Index des HWWA — Institut f. Wirtschaftsforschung — Hamburg	—	a . . . Ba Be Mi . M . . Ho K Ha T N	1921-1956	47	tägl.	89

¹⁾ La = landwirtschaftliche Erzeugnisse einschl. Fischerei- und Gartenbauerzeugnisse, In = industrielle Erzeugnisse (Warenzusammen, Be = Bergbauerzeugnisse, Mi = Mineralöle und -erzeugnisse, E = Energieerzeugung, M = Metalle und -erzeugnisse, Ma = Ma-erzeugnisse, Harze und Wachse, Ha = Häute, Felle, Leder und -erzeugnisse, T = Textilrohstoffe, Textilerzeugnisse einschl. Bekleidung, MM = Monatsmitte, Vj. = vierteljährlich. — ²⁾ Siehe auch Abschnitt XXI., S. 439. — ³⁾ Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte. — ⁴⁾ Die Indexzahlen für die Jahre 1958 bis 1961 beziehen sich jeweils auf das mit Juli beginnende Wirtschaftsjahr. — ⁵⁾ Weizen, Mais, ⁶⁾ Weizen, Mais, Schweine, Zucker, Kaffee, Kakao, Wolle, Baumwolle, Seide, Häute, Kautschuk, Stahlschrott, Kupfer, Blei, Silber.

Preise

bzw. industriellen Erzeugerpreise

1970 = 100

Waren. Die für die Berechnung der Indizes verwendeten Preise stellen meist Erzeuger- oder Börsenpreise dar, bei eingeführten Waren Importeur- oder Warengruppe oder Ware am jeweiligen Gesamtumsatz bzw. an der Gesamtproduktion. Die Abkürzungen in der Spalte »Warengruppen« zeichnen für die Industriestatistik in der Bundesrepublik Deutschland an; die tatsächliche Gliederung in dem betreffenden Index nach Erhebungs- und Berechnungsmethode u. a. m. sind die Indizes von Land zu Land nicht vergleichbar. — Teilweise mußten Umbasierungen treten können.

Durchschnitt														Lfd. Nr.
1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	
bzw. Erzeugerpreise														
90	92	93	93	95	97	98	98	92	94	100	105	108	115	1
82	82	83	85	89	90	92	91	91	95	100	99	104	116	2
74	75	76	79	80	84	86	87	89	93	100	104	109	125	3
67	67	68	71	76	79	81	84	93	96	100	105	114	134	4
76	78	78	80	83	84	86	85	84	93	100	102	107	123	5
81	82	81	85	89	93	96	95	95	98	100	102	107	132	6
73	75	76	78	80	82	85	86	91	94	100	109	115	123	7
69	70	72	73	77	80	82	84	89	95	100	106	117	...	8
77	78	80	84	87	88	90	89	90	93	100	103	108	126	9
62	64	64	64	68	78	87	88	89	91	100	115	128	145	10
79	78	79	81	86	89	93	93	94	94	100	101	105	118	11
78	79	80	81	84	87	88	90	91	94	100	105	108	117	12
77	79	83	82	86	88	90	92	93	95	100	105	109	111	13
79	79	79	80	81	83	87	90	93	97	100	102	108	120	14
74	76	77	80	84	87	89	89	90	94	100	104	109	121	15
83	83	86	90	91	91	93	93	93	96	100	102	106	117	16
71	73	77	80	83	91	93	94	96	98	100	106	113	125	17
60	62	66	69	69	75	79	85	89	94	100	116	137	164	18
71	73	72	72	75	81	87	94	96	98	100	104	105	...	19
58	62	65	68	73	76	80	81	84	90	100	104	109	116	20
77	81	83	86	91	95	97	100	91	93	100	104	106	125	21
80	82	82	83	85	88	91	94	95	97	100	105	113	128	22
68	69	69	72	76	86	89	92	95	96	100	106	110	117	23
67	70	73	76	83	89	89	93	95	96	100	106	113	...	24
18	19	25	32	40	50	60	75	83	88	100	140	247	371	25
3	4	6	11	21	32	44	55	68	82	100	121	143	166	26
9	9	10	15	23	28	34	41	54	73	100	118	...	...	27
86	83	83	85	86	86	86	89	95	92	100	102	105	...	28
83	87	85	91	93	100	95	98	104	100	100	100	103	118	29
89	87	87	88	94	92	92	93	92	92	100	94	100	121	30
90	89	90	89	93	91	90	91	94	98	100	102	101	...	31
81	81	84	85	86	87	91	92	94	99	100	101	108	132	32
37	39	41	51	60	65	76	82	87	93	100	110	123	...	33
82	83	84	85	88	92	93	93	94	96	100	103	107	123	34
79	80	84	86	90	93	94	95	97	99	100	103	107	...	35
86	86	86	86	86	87	90	91	93	96	100	103	108	123	36
84	87	89	95	97	93	94	96	98	97	100	100	105	129	37
56	57	58	60	67	72	81	93	92	94	100	104	112	134	38
82	84	82	88	90	87	87	93	89	91	100	106	103	108	39
87	87	88	88	92	95	94	94	94	96	100	106	113	125	40
88	89	87	89	89	90	85	89	90	92	100	109	122	...	41
31	35	38	46	62	69	75	79	86	92	100	109	124	132	42
74	76	75	76	77	82	90	95	95	99	100	101	117	148	44
57	60	63	69	72	74	77	81	83	84	100	118	130	162	45
88	87	81	80	82	81	89	98	95	93	100	111	105	139	46
89	86	91	85	80	83	95	102	97	100	100	100	108	133	47
27	30	31	32	33	36	47	62	68	81	100	119	159	...	48
91	88	85	87	89	92	96	98	98	99	100	106	111	...	49
80	78	78	80	85	86	87	85	90	96	100	107	120	143	50
marktpreise														
75	74	74	83	85	81	81	78	88	95	100	94	106	185	51
90	90	90	91	90	94	96	90	89	96	100	91	102	143	52
88	85	83	90	94	92	91	88	87	94	100	101	113	170	53

setzung nicht näher bekannt), R = Rohstoffe und Halbwaren, ohne nähere Aufteilung nach Waren bzw. Warengruppen, Ba = Bau-
schienen und Fahrzeuge, C = Chemikalien, Pharmazeutika, Düngemittel, Ho = Holz, Holzwaren, Papier und Pappe, K = Kautschuk,
N = Nahrungsmittel, Genußmittel und Getränke, Futtermittel. — *) D = Monatsdurchschnitt, MA = Monatsanfang, ME = Monatsende,
*) Der Index enthält Fertigwaren mit einem Gewicht von etwa 20%, und mehr des Gesamtgewichtes. — *) Ab 1971 nur ehem. Westpakistan. —
Reis, Zucker, Kakao, Kaffee, Rindfleisch, Erdnüsse, Kopra, Sojabohnen, Wolle, Baumwolle, Kautschuk, Kupfer, Blei, Zinn. —

2. Preisindex für

umbasiert auf

Teilweise mußten Umbasierungen von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen

Ud. Nr.	Land	Berichtsort bzw. Zahl d. Berichtsorte	Waren bzw. Dienstleistungen ¹⁾	Originalbasis	Erhebungszeitpunkt ²⁾	1958
Europa						
1	Dundesrepublik Deutschland ³⁾	119	NG K W E H V K ₀ B .	1970	MM	76
2	Belgien	62	NG K . E H V K ₀ B .	1971	MM	73
3	Dänemark	200	NG K W E H V K ₀ B S	1964		57
4	Finnland	33	NG K W E H V K ₀ B .	1967	MM	58
5	Frankreich	103	NG K W E H V K ₀ B .	1970 ⁴⁾	MM ⁵⁾	
6	Griechenland	16	NG K W E H V K ₀ B .	Januar 1973	D	78
7	Großbritannien und Nordirland	200	NG K W E H V K ₀ B .	Januar 1962 ⁴⁾	MM	66
8	Irland	120	NG K W E H V K ₀ B .	November 1968	VJM	63
9	Island	Reykjavik	NG K W E H V K ₀ B S	Januar 1968	MA	32
10	Italien	93	NG K W E H V K ₀ B S	1970	D	67
11	Jugoslawien	93 ⁴⁾	NG K W E H V K ₀ B .	1966	D	29
12	Luxemburg	9	NG K . E H V K ₀ B .	1965	MA	77
13	Niederlande	34	NG K W E H V K ₀ B S	1969	MM	
14	Norwegen	100	NG K W E H V K ₀ B .	1968	MM	63
15	Österreich	10	NG K W E H V K ₀ B .	1966	MM	68
16	Polen		NG K W E H V K ₀ B .	1970		86
17	Portugal	Lissabon	NG K W E H V K ₀ B .	Juli 48 — Juni 49	MM	62
18	Schweden	70	NG K W E H V K ₀ B .	1949 ⁴⁾	MM	64
19	Schweiz	33—122	NG K W E H V K ₀ B .	September 1966	ME	71
20	Spanien		NG K W E H . S	1968	D ⁴⁾	
21	Türkei	Istanbul	NG K W E H V K ₀ B .	1963	D	41
Afrika						
22	Ägypten	9 ⁴⁾	NG K W E H V K ₀ . S	Juli 66 — Juni 67	D	69
23	Burundi ⁴⁾	Bujumbura	NG K . E H . K ₀ . S	April 1963	D	
24	Elfenbeinküste ⁴⁾	Abidjan	NG K . E H . K ₀ . S	1960	D	69
25	Ghana	Accra	NG K W E H V K ₀ . S	März 1963	MM	46
26	Kenia ¹¹⁾	Nairobi	NG K . E H V K ₀ B S	August 1971	ME	
27	Madagaskar ⁴⁾	Tananarive	NG K W E H . K ₀ . S	Aug. 71 — Juli 72	MA	
28	Marokko	Casablanca	NG K W E . V K ₀ . S	Okt. 58 — Sept. 59	D	75
29	Nigeria ¹²⁾	Lagos	NG K W E H V . S	1960	D	
30	Sambia ¹¹⁾		NG K W E H V K ₀ B S	1969	MA	
31	Senegal ⁴⁾	Dakar	NG K . E . K ₀ B .	Juli 1945	MA	72
32	Sudan	3	NG K W E . K ₀ . S	1970	ME	
33	Südafrika	11 ¹²⁾	NG K W E H V K ₀ B S	April 1970	MA	74
34	Tschad ⁴⁾	Fort Lamy	NG K . E H V K ₀ B S	Januar 1964	D	53
35	Tunesien	Tunis	NG K W E H V K ₀ B S	1970	D	81
36	Uganda ¹¹⁾	Kampala	NG K . . H V K ₀ B .	Januar 1961	MM	
37	Zaire ¹¹⁾	Kinshasa	NG K . E H V K ₀ B S	1969	MM	
Amerika						
38	Argentinien	Buenos Aires	NG K W E H V K ₀ B S	1960	D	5
39	Bolivien	La Paz	NG K W E H V K ₀ B .	1966	ME	
40	Brasilien	Guanabara	NG K W E H V K ₀ B S	1965—1967	MA	2
41	Chile	Santiago	NG K W E H V K ₀ B .	1969	D	6
42	Costa Rica	San José	NG K W E H V K ₀ B S	1964	MM	78
43	Dominikanische Republik	Santo Domingo	NG K W E H V K ₀ B S	1969	D ⁴⁾	
44	Ecuador	Quito	NG K W E H V K ₀ B .	1965	ME	65
45	El Salvador	San Salvador	NG K W E H . . S	Juni 1954	D	94
46	Guatemala	Guatemala, Stadt	NG K W E . . . S	August 1946	MM	94
47	Jamaika	Kingston	NG K W E H V K ₀ B S	Januar 1967	ME	63
48	Kanada	33	NG K W E H V K ₀ B S	1961	MA	75
49	Kolumbien	Bogotá	NG K W E H . . S	Juli 64 — Juni 65	D	31
50	Mexiko	Mexiko, Stadt	NG K . E . K ₀ .	1939	D	71
51	Paraguay	Asunción	NG K W E H . K ₀ . S	1964	D ⁴⁾	
52	Peru	Lima und Callao	NG K W E H . . S	1966	MM ⁴⁾	34
53	Uruguay	Montevideo	NG K W E H V K ₀ B S	März 1973		
54	Venezuela	Caracas	NG K W E H . . S	1968	D	84
55	Vereinigte Staaten	56	NG K W E H V K ₀ B S	1967	MM	74
Asien						
56	China (Taiwan)	alle Großstädte	NG K W E H . K ₀ B S	1966	D	
57	Indien	60	NG K W E H V K ₀ B .	1960	D ⁴⁾	51
58	Irak	Bagdad	NG K W E H . K ₀ . S	1963	D	
59	Iran	32	NG K W E H V K ₀ B .	April 69 — März 70	MM	69
60	Israel	30	NG K W E H V K ₀ B S	1969	D	56
61	Japan	162	NG K W E H V K ₀ B .	1970	D	
62	Korea, Süd	Seoul	NG K W E H V K ₀ B .	1970	D	25
63	Laos	Vientiane	NG K W E . V K ₀ . S	1964	D	
64	Malaysia	90	NG K W E H V . B S	1967	MM	
65	Pakistan ¹⁴⁾	Karachi	NG K W E H . . S	1961	D	68
66	Philippinen	Manila	NG K W E . V K ₀ . S	1965	D ⁴⁾	58
67	Sri Lanka ¹⁴⁾	Colombo	NG K W E H V K ₀ B .	1952	D	
68	Thailand	Bangkok u. Thonburi	NG K W E H V K ₀ B S	1962	D	
69	Vietnam, Süd	Saigon	NG K W E H V K ₀ B S	1969	D	14
Australien u. Ozeanien						
70	Australien	6	NG K W E H V K ₀ B .	Juli 66 — Juni 67	vj	74
71	Neuseeland	25	NG K W E H V K ₀ B .	1965	D ⁴⁾	66

¹⁾ Abkürzungen: N = Nahrungsmittel, G = Genußmittel, K = Kleidung, Schuhe, W = Wohnungsmiete, E = Elektrizität, Gas, Brenn-
übermittlung, K₀ = Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege, B = Waren und Dienstleistungen für Bildungs-
Waren und Dienstleistungen der durch einen Punkt als fehlend gekennzeichneten Gruppen in dieser Gruppe enthalten sind. —
lich. — ²⁾ Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte; bis einschl. 1961 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem
Korrekturen am Wägungsschema vorgenommen. — ³⁾ Unterschiedliche Preiserhebung je nach Art der Waren oder Dienstleistungen. —
Einkommensgruppe. — ⁴⁾ Obere Einkommensgruppe. — ⁵⁾ Bis März 1970 9 Städte. — ¹¹⁾ Bisher Kongo (Dem. Rep.). — ¹²⁾ Ab 1971 nur

die Lebenshaltung

1970 = 100

werden, so daß geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Umrechnungen auftreten können.

Durchschnitt														W.
1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Jr.
78	80	82	84	86	89	92	93	95	97	100	105	111	119	1
74	75	76	78	81	84	88	90	93	96	100	104	110	118	2
53	61	63	66	69	73	78	84	91	94	100	106	113	123	3
62	63	65	69	76	80	83	87	95	97	100	106	114	127	4
81	83	83	85	86	88	93	94	95	97	100	106	112	120	5
67	69	72	74	76	80	83	85	89	94	100	109	117	124	6
63	65	67	69	74	77	80	82	86	92	100	109	118	132	8
33	34	38	43	51	55	61	63	72	87	100	107	117	141	9
68	69	73	78	83	86	88	92	93	95	100	105	111	123	10
33	35	39	41	45	60	74	80	84	90	100	116	136	162	11
78	78	79	81	83	86	89	91	93	96	100	105	110	117	12
64	66	70	71	75	79	81	85	88	90	100	106	114	122	14
70	72	76	78	81	85	87	90	93	96	100	105	111	120	15
88	89	91	92	93	94	95	96	98	99	100	100	100	101	16
65	66	67	69	71	73	77	81	86	93	100	112	124	140	17
67	69	72	74	77	80	86	89	91	93	100	107	114	121	18
72	73	76	79	82	84	88	92	94	97	100	107	114	124	19
56	58	60	64	69	78	83	88	93	95	100	108	117	131	20
56	58	60	64	64	67	73	83	88	93	100	119	137	157	21
70	70	68	69	71	82	89	90	93	96	100	103	105	...	22
74	77	79	80	83	87	89	90	93	97	100	105	115	125	23
48	51	56	58	65	84	87	81	89	97	100	103	117	...	24
80	81	85	90	94	97	96	96	99	100	100	106	113	116	25
65	69	72	71	73	76	83	79	80	88	100	113	117	...	26
78	81	84	86	90	91	94	94	94	98	100	106	113	120	27
76	78	79	80	82	85	88	91	92	95	100	103	106	...	28
62	65	67	70	76	80	85	88	89	92	100	106	109	...	29
76	79	76	78	82	87	90	93	95	99	100	106	108	113	30
76	77	72	71	77	81	85	86	92	98	100	103	108	...	31
15	17	21	26	32	41	54	70	82	88	100	135	213	342	32
3	4	5	6	7	18	30	42	55	67	100	104	110	...	33
9	10	12	17	24	31	39	46	58	75	100	120	140	158	34
79	81	83	86	89	88	88	89	93	96	100	103	108	124	35
92	88	90	96	97	96	95	97	98	96	100	104	113	130	36
66	68	70	74	77	79	83	86	89	95	100	108	117	132	37
94	91	91	93	94	95	94	95	97	97	100	100	102	109	38
92	92	94	94	94	93	93	94	96	98	100	100	100	114	39
67	71	72	73	75	77	78	81	86	91	100	107	113	135	40
76	77	78	79	81	83	86	89	93	97	100	103	108	116	41
35	38	39	51	60	62	74	80	85	94	100	109	125	153	42
77	78	79	79	81	84	88	90	92	95	100	103	110	128	43
41	44	46	49	54	63	69	75	90	95	100	105	115	129	44
91	88	88	89	91	92	94	94	95	98	100	107	114	125	45
76	77	78	79	80	81	84	86	90	94	100	103	106	111	46
54	55	57	59	67	73	80	92	95	95	100	103	109	122	47
84	87	87	88	85	84	86	89	91	96	100	104	109	114	48
58	62	68	72	76	82	89	90	92	94	100	104	111	122	49
29	31	33	40	51	58	65	73	81	88	100	106	111	124	50
15	15	18	34	66	75	85	92	97	100	100	112	126	152	51
71	72	71	73	76	80	86	92	92	95	100	105	114	140	52
59	60	64	67	73	75	79	84	86	87	100	115	126	140	53
82	83	85	86	87	88	91	95	97	99	100	103	109	120	54
14	15	16	17	17	20	33	47	60	73	100	118	148	214	55
78	80	80	81	83	86	88	91	94	96	100	106	112	123	56
69	70	72	74	76	79	81	86	89	94	100	110	118	128	57

stoffe, II = Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung, V = Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichten- und Unterhaltungszwecke, S = Sonstige Waren und Dienstleistungen, nicht näher bestimmbar; hierbei besteht die Möglichkeit, daß
 *) MA = Monatsanfang, MM = Monatsmitte, ME = Monatsende, D = Monatedurchschnitt, VJM = Vierteljahresmitte, vj = vierteljähr-
 Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes; bis einschl. 1961 ohne Berlin, 1958 ohne Saarland. — *) Jährlich werden
 *) Bis 1961 20 Städte. — *) Bis einschl. 1967 Kairo. — *) Index für Europäer. — *) Mittlere Einkommensgruppe. — *) Untere
 ehem. Westpakistan. — *) Bisher Ceylon. — *) Indexzahlen auf Originalbasis (nicht umbasiert).
 25*

3. Preise für Welthandels Güter

Durchschnitt ¹⁾	Weizen	Mais	Reis	Bananen	Kopra	Sojabohnen	Men-hadenöl	Fisch-mehl	Rinder	Zucker	Roh-kaffee	Roh-kakao	Wolle
	Kanada Winnipeg Can. Western Red Spring I ¹⁾ 14% Protein Exportpreis	Vereinigte Staaten Chicago gelb II erstnot. Monat	Bundesrepublik Deutschland		Großbrit. u. Nordirl. London philip-pinisch/ indo-nesisch cif Kontinent	Vereinigte Staaten Chicago New York gelb II in Tanks fob Baltimore Wagenladungen		Bundes-republik Deutsch-land perua-nisch ca. 65% Protein cif Nordsee-häfen	Däne-mark Kopen-hagen junge Kühe prima Lebend-gewicht	Vereinigte Staaten New York Rob. 96 * ISC-Preis fob and stowed kari-bische Häfen ⁴⁾	Columbia Mild Arabica ⁴⁾ ICO-Preis ex dock	Großbrit. u. Nordirl. London Ghana, gut fermen-tiert cif Termin-ver-schiffung	Austra-lien Sydney Schweiß-Typ 78 erstnot. Monat
	kan. o 60 lbs	o 56 lbs	DM 100 kg 1 000 kg		\$ 1 000 kg	o 60 lbs	o lb	DM 100 kg	dkr kg	o je lb	£ 1 000 kg	austral. o kg	
1958	163,26	120,22	52,80		207,10	222,09	8,00	66,36	2,28	3,50	52,74	336,92	202,41
1962	194,89	109,07	63,26		166,89	244,82	4,60	54,88	2,15	2,80	41,95	161,32	210,01
1968	195,90	113,36	85,50	591,25	237,06	265,17	5,53	51,87	2,60	1,85	42,46	310,22	210,01
1969	188,77	120,83	77,52	614,49	205,26	257,20	5,25	69,92	3,14	3,21	44,41	405,78	203,07
1970	178,60	136,21	71,94	636,41	227,13	275,98	7,48 ¹⁾	73,72	3,39	3,67	56,66	295,22	161,36
1971	175,22	136,58	68,94	555,59	191,33	311,78	9,41	61,76	3,49	4,46	49,04	228,85	136,56
1972	191,09	129,35	59,78 ¹⁾	527,13	141,06	350,05	7,34	58,62 ¹⁾	4,79	7,26	56,59	263,57	214,76
1973	397,90	218,10	116,57 ¹⁾	508,27	352,13	711,72	10,85	152,17 ¹⁾	5,45	9,47	72,51	526,07	426,57

Durchschnitt ¹⁾	Baumwolle	Synthetische Fasern	Rohjute	Kunststoffschnur	Steinkohle	Erdöl	Motorenbenzin	Heizöl	Eisenerz	Stabstahl	Grobblech	
	Großbrit. u. Nordirl. Liverpool amerikan. strict middling 1 ¹⁾ cif-Index ⁴⁾	Vereinigte Staaten Polyester Dacron 2,25 den. fob Versch.-Pkt.	Großbrit. u. Nordirl. London Bangla-desch Grad C (BWC) ¹⁾ cif Kontinent	Singapur RSS I in Ballen Erzeug-ger Verkaufspreis fob	Vereinigte Staaten New York Butadien-Styrol S 1500 Grundpreis	Bundes-republik Deutsch-land amerikan. Koks-kohle A cif Nordsee-häfen	Libyen Light Libyan 39—39,9° API fob Marsa el Brega	Kuwait 31—31,9° API fob Mena el Ahmadi	Niederländische Antillen Aruba leicht Nr. 2 in Schiffs-ladungen Exportpreis fob	Bundes-republik Deutsch-land schwedisch Kiruna Pellets cif Nordsee-häfen	Montanunion Beton-rundstahl ab 4,76 mm Thomasgüte Exportpreis fob	
	US-o lb	o lb	£ 2240 lbs	MS-c kg	o lb	DM 1 000 kg	\$ je 42 gallons	US-o je gallon	DM 1 000 kg	\$ je 1 000 kg		
1958	33,64	136,0	97,42	177,21	23,00	58,20	—	1,85	12,03 ¹⁾	8,49	80,20	101,34
1962	29,35	114,6	111,30	172,84	23,00	56,80	2,21	1,59	11,44	8,03	73,07	93,49
1968	33,07	61,0	135,14	117,18	22,43	57,54	2,21	1,59	10,40	7,29	60,33	84,02
1969	27,82	61,0	147,19	153,88	22,88	62,02	2,21	1,59	10,40	6,80	52,70	139,07
1970	28,93	61,0	141,74	124,78	23,00	82,29	2,31	1,60	10,45	7,30	60,92	139,15
1971	33,88	61,0	144,93 ¹⁾	102,07	23,00	85,64	3,23	2,10	11,44	9,57	65,28	129,57
1972	36,25	61,0	146,16 ¹⁾	93,70	23,00	78,71	3,68	2,36	12,40	9,35	61,38	128,23
1973	61,68	61,0	147,75	165,56	23,00	83,85	5,10	3,15	17,46	13,79	58,38	234,24

Durchschnitt ¹⁾	Stahl-rohrt	Alu-minium	Elektro-lytkupfer	Blei	Zink	Zinn	Nickel	Queck-silber	Silber	Gold	Holz	Papier-Sulfatstoff	Leitungs-drahtpapier
	Vereinigte Staaten Pittsburgh heavy melting steel Nr. 1 frei Ver-braucher	Großbritannien und Nordirland London Ingots min. 99,9% Al Draht-barren Raff. Weich-99,97% Pb Kassapreis Übernahme im Lagerhaus	Großbrit. u. Nordirl. London Elektrol-Kathoden 99,9% Ni ab Raffinerie Port Colborne	Vereinigte Staaten New York Elektrol-Kathoden 99,9% Ni ab Raffinerie Port Colborne	Großbrit. u. Nordirl. London min. 99,99% Hg in Flaschen cif europ. Häfen ⁴⁾	Vereinigte Staaten New York London 999/1000 1000/1000 in Barren Ankaufspreis	Großbrit. u. Nordirl. London Gävle Söder-hamn Hudiks-vall Fichte 2 ¹ / ₄ x 7 Export-notierung	Schweden gebleicht Export-durch-schnitts-Preis fob	Kanada Quebec Standard-in Rollen fob Süd-Quebec				
	\$ 2240 lbs	£ je 1 000 kg	o lb	\$ 76 lbs	o 31,103 g	obm	skr 1 000 kg	kan. \$ 2 000 lbs					
1958	38,10	181,27	194,27	71,65	64,86	723,43	74,00	214,79	89,04	35,03	216	752	113,06
1962	29,28	177,85	230,29	55,43	66,39	882,47	79,90	172,84	103,38	35,01	213	649	124,95
1968	27,21	230,41	517,01	100,18	109,41	1 302,79	94,00	541,77	214,46	39,86	248	668	133,67
1969	31,62	245,17	610,94	120,70	119,22	1 428,15	105,42	495,64	179,07	41,10	262	717	138,05
1970	42,18	255,86	589,45	126,60	123,13	1 530,75	128,99	411,26	177,08	35,95	279	861	137,43
1971	36,71	257,20	444,36	103,92	126,76	1 437,71	133,00	282,11	154,56	40,79	282	910	136,61
1972	38,42	235,28	427,82	120,62	150,98	1 506,38	139,67	203,96	168,46	58,10	288	840	139,28
1973	57,61	244,00	727,10	175,05	346,70	1 967,11	153,00	273,50	255,76	97,12	531	925	...

¹⁾ Durchschnitt jeweils errechnet aus 12 Monatszahlen. — ²⁾ 1973 zum Teil vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Aus weniger als 12 Monatszahlen errechnet. — ⁴⁾ Bis einschl. 1971 Northern Manitoba I. — ⁵⁾ Bis Ende 1969 fas kubanische Häfen. — ⁶⁾ 1958 und 1962 Columbia Medellin, ex dock New York. — ⁷⁾ Durchschnittspreis der hauptsächlich angebotenen Provenienzen. Bis einschl. 1968 nur amerikanische Baumwolle. — ⁸⁾ 1958 bis 1962 LJA First 2-3, 1967 LJA Lightings. — ⁹⁾ 1958 und 1962 ab Lager London.

4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Durchschnitt	Belgien (Landesmittel aus 62 Gemeinden) — Maßzahlen 1971 = 100 ¹⁾																	
	Haus- halts- brot	Kah- lrot und Reiz	Kar- toffeln	Gemüse- konserven 2)	Fleisch			Schin- ken	Speck, mager	Kabeljau, Lachs, Sardinen 3)	Molkerei- butter	Margarin	Milch	Käse	Eier	Zuk- ker	Kaffee	Bier und Wein 4)
					Rind- Braten	Schwein- e	Kalb- Braten											
1958	53,8	.	81,6	106,3	55,0	71,7	61,8	65,9	65,0	50,8	82,1	78,7	80,5	60,4	78,2	85,6	83,1	75,5
1962	60,8	.	113,2	87,7	59,6	72,8	64,6	68,9	71,0	65,0	87,0	77,7	80,2	70,0	78,6	87,5	74,7	75,6
1969	88,7	97,9	121,1	101,6	92,3	104,4	91,3	95,9	101,2	82,7	95,0	86,6	96,7	93,6	93,3	107,2	86,3	91,9
1970	92,8	99,6	154,6	102,1	96,8	103,5	93,8	99,5	104,1	94,1	94,9	96,2	96,8	95,6	85,6	107,2	99,0	95,2
1971	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1972	106,9	101,6	125,8	98,4	115,5	107,9	112,4	104,7	105,6	104,7	103,8	99,8	106,1	105,7	107,4	109,1	99,5	103,5
1973	117,0	104,5	192,6	99,1	127,8	119,7	124,2	113,8	115,5	112,6	104,4	100,7	111,1	108,9	117,4	113,4	100,4	111,7

Durchschnitt	Dänemark (Landesmittel aus 200 Gemeinden) — Preise in dkr																	
	Brot		Weizen- mehl	Kar- toffeln	Zwie- beln	Fleisch			Fisch		Butter, gesalzen	Margarin, Stad.- Qual.	Milch, verpackt	Käse, 30% Fett, Danbo	Eier, fr., kl. B. (60-65g)	Zucker	Bohnen- kaffee, l. Qual.	Gas
	Boggen	Misch				Rind- Keule, a. K.	Schwein- Braten	Kalb- Braten	Dorsch	Herings, frisch								
	1 kg										1 l		1 kg	10 Stk	1 kg		1 cbm	
1958	0,62	1,27	1,25	0,46	1,22	8,89	7,70	7,75	1,91	1,91	5,34	3,08	0,65	5,55	2,99	1,08	9,85	0,48
1962	0,79	1,62	1,55	0,67	2,11	9,67	9,00	8,36	2,49	2,34	8,44	3,09	0,87	6,35	2,68	1,48	18,05	0,43
1969	1,30	2,49	1,69	0,86	3,01	18,38	14,98	15,44	4,00	4,05	11,87	4,00	1,23	7,93	5,21	2,36	22,92	0,64
1970	1,43	2,70	1,79	1,18	3,60	20,28	16,07	16,57	4,44	4,72	12,52	4,88	1,29	8,64	5,40	2,45	26,55	0,64
1971	1,60	2,95	1,91	0,86	3,03	22,44	17,24	17,82	4,89	5,11	13,42	5,04	1,41	10,02	5,69	2,58	27,34	0,66
1972	1,78	3,25	1,99	0,97	3,14	28,62	18,77	21,02	5,52	5,39	14,01	4,55	1,53	11,36	5,95	2,61	26,88	0,68
1973	2,09	3,66	2,26	1,38	4,64	34,37	22,14	25,29	6,71	6,20	16,20	5,53	1,89	15,10	5,65	2,67	29,28	0,72

Durchschnitt	Finnland (Landesmittel aus 33 Gemeinden) — Preise in Fmk ¹⁾																		
	Brot		Weizen- mehl	Hefe- backen	Kar- toffeln	Apfel- sineen	Fleisch			Wurstchen, Frank- furter	Heringe,		Molkerei- butter, l. Qual.	Margarin	Voll- milch	Käse, Emmentaler, vollfett	Eier	Wurzel- zucker	Bohnen- kaffee
	Boggen	Weiß					Rind- Scheller	Schwein- frisch	Kalb- frisch		frisch	fillet, gesalzen							
	1 kg										1 l		1 kg						
1958	63	82	75	75	19	.	328	334	.	128	173	476	316	37	462	271	134	1140	
1962	78	112	102	90	29	150	348	404	381	116	219	464	316	43	483	281	133	800	
1969	1,16	1,73	1,51	1,52	0,38	2,22	7,87	6,04	8,30	1,63	4,63	8,44	4,20	0,70	7,77	4,05	1,56	11,76	
1970	1,16	1,73	1,51	1,52	0,38	2,12	8,77	6,30	8,58	1,71	5,31	8,56	4,20	0,70	7,77	4,01	1,55	11,80	
1971	1,25	1,85	1,60	1,57	0,38	2,19	9,49	6,53	9,22	1,67	5,59	7,96	4,20	0,75	7,94	4,05	1,66	12,84	
1972	1,33	1,95	1,62	1,59	0,45	2,08	10,78	7,05	9,92	1,79	5,77	8,40	4,32	0,82	8,60	4,40	2,04	13,36	
1973	1,40	2,13	1,68	1,70	0,70	2,31	12,83	7,64	10,90	1,99	6,50	9,30	4,64	0,90	9,62	4,80	2,25	15,52	

Durchschnitt	Frankreich (Paris) ²⁾ — Preise in FF																	
	Weiß- brot, ³⁾ Parisien	Weizen- mehl	Teig- waren	Kar- toffeln	Zwiebeln	Fleisch			Schinken, gek.	Butter, abgepackt	Margarin	Erd- nuß- öl	Milch, fr., past., l. FL	Käse, ⁴⁾ 45% Fett, Emmentaler	Eier, frisch, mittl. Gr.	Wurzel- zucker	Bohnen- kaffee, 10%, l. FL	Nuß- kohle, mager
						Rind- Bretsteak	Schwein- Kamm	Kalb- Brust										
	1 kg										1 l		1 kg	1 Stk	1 kg	1 l	100 kg	
1958	0,76	0,98	1,62	0,34	0,95	10,26	5,86	5,91	12,91	7,95	2,92	2,62	0,52	5,79	0,25	1,08	1,09	21,57
1962	0,90	1,21	2,14	0,44	1,25	12,04	7,32	6,97	14,00	9,00	3,16	2,76	0,66	7,82	0,25	1,24	1,29	24,45
1969	1,70	1,55	2,33	0,47	1,30	18,19	8,51	8,75	17,91	10,55	3,64	3,06	0,87	10,20	0,29	1,52	1,52	29,86
1970	2,05	1,74	2,20	0,49	1,74	18,50	8,49	9,01	18,63	11,18	4,36	3,34	0,95	12,53	0,30	1,57	1,72	33,15
1971	2,20	1,76	2,38	0,38	1,40	20,45	9,01	9,55	18,48	12,65	4,80	3,89	1,06	12,87	0,35	1,67	1,73	36,02
1972	2,43	1,88	2,52	0,51	1,53	23,29	10,03	10,81	19,08	13,35	4,80	3,79	1,15	14,16	0,36	1,79	1,75	37,67
1973	2,55	2,01	2,84	0,66	2,27	23,76	13,10	11,65	22,09	13,29	5,04	4,10	1,21	14,32	0,40	1,83	2,13	39,27

Durchschnitt	Griechenland (Landesmittel aus 16 Städten) ¹⁾ — Preise in Dr.																	
	Brot		Reis	Bohnen, l. Qual., getr.	Kar- toffeln	Oliven	Fleisch		Fisch Kabeljau, gesalzen	Herings, geräuchert	Pflan- zen- fett	Olivenöl	Käse		Zuk- ker	Bohnen- kaffee	Leuchtöl	Seife, grün
	Misch	Weiß					Rind- Braten	Kalb- Braten					Weich	Hart				
	1 kg																	
1958	3,28	.	6,73	8,89	2,57	12,22	23,20	.	11,46	12,34	.	18,69	20,48	.	10,81	72,77	3,52	9,55
1962	4,11	4,96	6,74	8,50	2,71	12,59	25,02	30,42	13,84	15,61	28,17	19,98	23,18	33,05	10,48	77,39	3,58	10,74
1969	4,78	5,54	7,15	11,62	3,67	15,85	31,32	42,77	18,87	23,06	40,01	29,75	34,16	47,90	13,32	88,85	3,63	9,62
1970	4,79	5,58	7,10	11,47	2,78	16,85	33,91	49,11	20,07	24,13	41,14	31,90	34,79	48,05	13,32	102,28	3,64	11,18
1971	4,84	5,64	7,67	11,69	3,41	17,48	38,15	53,60	26,48	27,53	41,48	31,94	34,85	49,15	13,29	103,86	3,64	13,81
1972	4,80	5,60	9,14	19,98	4,02	.	41,80	56,51	39,18	35,92	48,86	34,11	36,35	51,09	13,85	111,00	3,20	15,48
1973	5,38	6,20	12,18	27,48	4,68	.	54,64	71,71	46,46	38,65	57,07	43,01	44,79	65,60	15,62	120,00	3,35	16,74

¹⁾ Durch Neuberechnung der Maßzahlen (1963, 1966, 1971) sind die Angaben nur bedingt vergleichbar. — ²⁾ 1958 und 1962 Erbsen in Dosen. — ³⁾ 1958 und 1962 nur Lachs. — ⁴⁾ 1958 und 1962 nur Bier. — ⁵⁾ 1. 1. 1963 Währungsumstellung: 100 „Alte“ Fmk = 1 „Neue“ Fmk. — ⁶⁾ 1958 und 1962 Bruststück. — ⁷⁾ 1958 und 1962 Aufschnitt. — ⁸⁾ Ab Januar 1970 Erweiterung der Berichtsstellen auf Groß-Paris. — ⁹⁾ 1958 und 1962 Weißbrot „fantaisie“. — ¹⁰⁾ Bis 1969 Gruyère. — ¹¹⁾ Ab 1972 Stadtgebiet Athen-Piräus.

4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Durchschnitt	Irland (Landesmittel aus 120 Gemeinden) — Preise in p ¹⁾																				
	Weißbrot	Weizenmehl	Kartoffeln	Zwiebeln	Fleisch			Speck, durchwachsen	Schinken, gekocht	Kabeljau, Filet, geräuch.	Weißfisch	Wolkereibutter	Margarine	Käse	Milch, frisch	Eier	Zucker	Tee, gute Qual.			
					Rind-, Lende	Schweine-, Schenkel	Lamm-, Keule														
	2 lbs	3 ¹ / ₂ lbs	11 lbs ²⁾		1 lb														1 quart	12 St	1 lb
1958	6,2	9,4	18,4	3,8	19,2	17,3	16,6	19,5	34,0	15,0	9,3	21,5	8,3	14,4	4,8	20,7	3,1	37,1			
1962	6,7	10,4	16,3	4,2	21,2	17,9	16,7	15,2	36,1	16,8	9,9	22,7	8,6	16,2	5,1	19,8	3,4	37,5			
1969	9,9	15,1	6,3	5,3	37,8	22,9	25,1	25,3	51,0	20,3	14,9	24,1	10,0	18,8	7,0	21,4	4,2	40,1			
1970	10,7	15,5	7,5	7,4	42,6	24,9	28,2	27,1	56,9	23,4	17,4	24,7	11,5	19,8	7,5	21,9	4,2	40,9			
1971	11,7	21,0	6,1	7,1	49,7	26,8	30,6	29,0	61,7	25,0	19,2	25,0	13,4	20,5	8,5	23,7	4,7	41,6			
1972	13,0	23,0	8,9	8,2	58,5	29,6	35,4	32,2	67,9	27,3	21,9	27,7	14,2	23,7	9,2	26,3	5,1	42,4			
1973	13,1	23,0	11,4	11,6	73,3	38,8	47,1	41,2	83,2	33,0	27,6	28,1	15,6	29,1	10,2	35,9	5,4	44,0			

Durchschnitt	Italien (Mailand) — Preise in Lit																		
	Weißbrot	Makkaroni	Reis	Bohnen, getrt. ³⁾	Kartoffeln	Fleisch			Speck ⁴⁾	Schinken, roh	Salami ⁵⁾	Butter	Olivenöl	Milch, frisch, pasteur.	Käse, Parmesan	Eier	Zucker ⁶⁾	Bohnenkaffee, ⁷⁾ 1. Qual.	Wein
						Rind-, o. Kn.	Schweine-, ⁸⁾	Lamm-, ⁹⁾											
	1 kg												1 l	1 kg	12 St	1 kg	1 l	1 l	
1958	145	192	185	167	55	1 481	1 048	420	2 590	1 531	1 118	700	85	1 210	443	250	2 143	146	
1962	152	194	190	178	82	1 513	1 177	381	2 839	1 541	1 265	651	84	1 220	480	209	2 037	131	
1969	218	261	260	298	99	2 038	1 768	437	4 006	1 966	1 619	805	142	2 111	516	241	2 192	193	
1970	224	266	264	311	108	2 126	1 927	464	4 212	2 117	1 680	806	150	2 370	504	242	2 286	197	
1971	237	269	278	337	96	2 274	1 975	487	4 729	2 255	1 794	819	160	2 904	522	252	2 427	207	
1972	251	270	287	369	113	2 604	2 074	504	5 081	2 405	1 851	829	178	3 253	552	257	2 423	216	
1973	288	286	363	398	162	2 898	2 334	535	5 337	2 598	1 883	1 008	180	3 429	600	260	2 578	286	

Durchschnitt	Jugoslawien (Landesmittel aus 93 Städten) ¹⁾ — Preise in Din ²⁾																	
	Brot	Weizenmehl, Typ 400	Reis	Bohnen, getrt.	Kartoffeln	Fleisch			Speck	Schweinefleisch	Butter	Speiseöl	Milch	Eier	Käse, Toppasten	Bohnenkaffee	Wein	Bier
						Rind-, mit Knochen	Schweine-, ³⁾	Lamm-, ⁴⁾										
	1 kg												1 l	1 St	1 kg	1 l	1 l ⁵⁾	
1958	47	70	180	83	20	361	266	423	361	610	294	41	16	405	2 071	171	49	
1962	61	82	202	146	53	484	359	437	443	888	290	58	26	476	1 763	199	69	
1969	1,34	2,36	5,40	3,92	1,06	14,02	14,92	14,18	14,52	6,48	22,01	5,21	1,46	0,61	14,61	35,42	4,05	3,16
1970	1,51	2,41	5,72	4,32	1,10	17,03	17,97	17,16	18,35	7,54	23,09	5,31	1,55	0,66	17,53	35,81	4,05	3,16
1971	1,80	2,62	6,18	5,94	1,39	23,32	20,77	21,75	15,89	7,44	27,79	5,52	2,13	0,76	23,27	38,96	4,79	3,48
1972	1,93	2,71	6,45	9,72	1,84	27,60	23,70	26,52	20,50	7,76	33,65	8,12	2,80	0,91	26,29	59,64	6,32	3,86
1973	2,30	2,98	7,27	12,52	3,31	32,05	29,89	33,51	25,38	8,28	36,53	9,31	3,00	1,14	27,69	79,51	8,16	4,65

Durchschnitt	Luxemburg (Stadt) — Maßzahlen 1965 = 100																	
	Hausbrot	Weizenmehl	Reis	Kartoffeln	Fleisch			Schinken	Fisch		Butter, Wolkereibutter	Margarine	Erdnußöl	Milch	Käse, Edam	Eier, frisch	Zucker, Warfel	Kaffee
					Rind-, Filet	Schweine-, Kotelett	Kalb-, Braten		Kabeljau	Sardinen, i. Öl								
1969	127,6	118,2	129,3	111,2	132,9	106,3	113,8	106,3	111,9	108,1	101,5	101,1	108,8	91,4	106,9	104,1		
1970	140,9	118,2	137,0	138,8	138,3	119,0	117,2	113,0	124,6	131,0	108,1	108,4	109,8	111,9	117,1	88,8	110,2	120,0
1971	155,1	118,2	146,2	96,9	144,0	117,1	129,2	112,2	134,5	147,1	111,7	116,5	126,7	120,2	123,3	99,8	112,8	126,8
1972	163,0	118,2	150,7	115,7	161,1	123,6	149,3	116,5	149,5	152,8	116,7	117,4	125,4	131,6	136,3	107,8	122,4	125,7
1973	170,1	119,7	153,2	167,6	172,3	134,7	155,9	123,1	187,8	151,4	115,8	118,9	121,1	142,3	141,0	114,2	130,1	124,8

Durchschnitt	Niederlande (Landesmittel aus 34 Gemeinden) Maßzahlen 1969 = 100																		
	Weißbrot	Weizenmehl	Reis	Bohnen, braune	Kartoffeln, Stajtes	Fleisch			Speck, fett, ger.	Schinken, gekocht	Schellfisch	Butter	Margarine	Salz, i. Fl.	Milch, verpackt	Käse, Gouda, vollf., jung	Eier, mind. 43 g	Zucker, feil	Kaffee, mittl. Qualit.
						Rind-, mager	Schweine-, Kotelett	Lamm-, Keule											
1969	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1970	104	106	103	102	103	104	110	107	109	101	117	108	103	103	89	94	121		
1971	113	110	120	105	88	108	103	111	112	114	105	126	119	112	115	100	99	124	
1972	124	115	129	124	108	128	111	121	117	129	108	117	118	123	125	104	101	122	
1973	131	118	129	128	154	141	131	133	136	160	108	131	119	127	129	118	101	131	

¹⁾ Ab 15. Februar 1971 Dezimalwährung; Preise für alle Jahre in „New Pence“ (p) umgerechnet. — ²⁾ Ab 1969 3 1/4 lbs. — ³⁾ Landesmittel über Preis-
maßzahlen errechnet. — ⁴⁾ Ab 1969 Belgrad. — ⁵⁾ Januar 1966 Währungsumstellung 100:1. — ⁶⁾ 1958 und 1962 1/4 l.

4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Durchschnitt	Schweden (Landesmittel aus 70 Bezirken) — Preise in skr																	
	Kuchenbrot	Weizenmehl	Erbsen, i. Ds.	Kartoffeln	Fleisch			Speck	Fisch		Butter, Molkereif.	Margarine	Käse	Milch	Eier	Zucker	Bohnenkaffee	Koka
					Rind-Koch-	Schweine-, Fleisch	Kalb-, Braten		Dorsch	Heringe, grün								
1 kg	400 g	1 kg											1 l	1 kg		1 hl		
1958	1,42	1,02	0,95	0,55	5,49	8,65	10,19	6,82	3,39	2,05	6,06	3,48	6,67	0,67	4,37	1,45	12,91	10,16
1962	1,80	1,12	0,89	0,76	7,74	10,47	13,16	8,54	4,39	2,58	6,64	3,65	8,16	0,90	5,24	1,48	10,88	9,94
1969	2,80	1,51	1,10	0,91	13,58	15,72	23,35	13,02	7,14	5,62	8,84	3,92	11,26	1,04	6,13	1,54	9,30	14,06
1970	3,04	1,63	1,14	1,03	14,52	16,58	21,33	14,35	7,25	8,44	9,04	4,46	12,14	1,10	6,46	1,56	11,67	20,48
1971	3,49	1,86	1,23	0,80	15,78	17,21	23,40	14,94	7,49		10,02	5,20	13,75	1,31	6,77	1,72	12,05	25,42
1972	3,95	2,03	1,34	1,02	18,15	18,14	26,30	16,24	8,00		10,50	5,59	15,22	1,52	6,71	1,97	12,03	25,75

Durchschnitt	Schweiz (Landesmittel aus 83-122 Städten) — Preise in sfr																	
	Ruchbrot	Weizenmehl	Reis, glasiert	Teigwaren	Kartoffeln	Fleisch ¹⁾			Speck, geräuchert, mager	Butter, Tafel-	Kokosfett, i. Tafel	Erdnussöl	Käse, Emmentaler	Milch	Eier, Trink-	Zucker, Kristall-	Bohnenkaffee, instant	Tee, Ceylon Pekoe
						Rind-, Braten	Schweine-, mager	Kalb-, i. Qual.										
1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 l	1 kg	1 l	1 St	1 kg		1 St						
1958	0,58	1,16	1,36	1,38	0,38	7,24	7,60	9,16	8,05	10,67	2,83	2,78	6,24	0,56	0,30	0,96	12,41	16,65
1962	0,76	0,88	1,19	1,83	0,51	7,86	8,21	10,32	8,05	11,43	3,24	2,97	6,87	0,61	0,29	0,82	11,42	16,56
1969	0,99	0,94	1,58	2,34	0,60	14,52	12,76	16,65	8,09	12,50	4,44	3,48	8,90	0,76	0,29	0,89	11,40	19,90
1970	1,06	0,94	1,62	2,34	0,65	15,02	13,70	17,45	8,20	12,50	4,70	3,65	9,22	0,77	0,27	0,94	11,84	19,80
1971	1,20	1,00	1,55	2,42	0,64	16,45	14,74	19,44	8,42	12,50	5,14	4,04	10,31	0,83	0,29	1,10	12,04	20,10
1972	1,29	1,00	1,54	2,56	0,72	18,01	15,55	21,40	8,57	12,50	5,38	4,15	11,34	0,87	0,30	1,36	12,08	20,22
1973	1,44	1,02	1,75	2,74	0,75	19,87	16,72	23,37	8,80	12,50	5,54	4,13	11,51	0,93	0,31	1,52	12,48	21,03

Durchschnitt	Südafrika (Kapstadt) — Preise in c																	
	Weißbrot	Haferflocken	Reis	Weißkohl	Kartoffeln	Fleisch			Bacon, geschn.	Fisch, frisch	Butter	Margarine	Milch	Käse, Cheddar	Eier, frisch	Zucker, raff.	Bohnenkaffee, gemahlen	Tee, schwarz
						Rind-, Rumpsteak	Schweine-, Kotelett	Lamm-, Keule										
900 g	1 kg	500 g	1 kg	1 kg	1 kg	250 g	500 g	250 g	1 l	1 kg	12 St	2,5 kg	500 g	250 g				
1958	8,2	23,1	10,1	7,5	13,7	78,9	68,1	71,4	22,3	10,7	36,7	11,0	9,5	62,3	33,2	23,1		45,1
1962	8,9	24,1	14,0	5,9	9,7	73,1	70,3	67,6	23,3	10,4	33,0	11,5	10,2	61,7	34,2	27,0	85,1	42,2
1969	9,4	25,6	16,1	5,9	13,0	114,3	89,6	86,1	30,4	21,7	43,5	10,9	12,4	79,3	29,5	41,1	87,2	40,6
1970	9,4	25,7	16,4	9,7	13,4	115,6	85,5	89,0	30,3	21,7 ¹⁾	43,9	11,5	12,4	81,5	28,6	42,2	89,2 ¹⁾	40,3
1971	11,0	25,4	16,2	9,0	13,0	126,4	94,3	99,1	30,2	23,6	49,6	12,3	13,3	88,5	30,0	44,1		40,9
1972	11,0	25,0	16,7	8,5	16,4	137,7	104,2	145,3	34,5	21,7 ¹⁾	46,7	16,9	14,1	95,2	32,0	42,1	56,6 ¹⁾	41,3
1973	12,7	30,3	22,9	10,8	23,1	166,7	126,9	165,2	40,5	30,1	47,1	17,4	15,7	113,6	36,1	43,2	59,3	43,4

Durchschnitt	Vereinigte Staaten (Landesmittel aus 50 Städten) — Preise in c																	
	Weißbrot	Weizenmehl	Reis, Rundkorn	Bohnen, getrt.	Kartoffeln	Fleisch			Bacon, geschn.	Wurst, Frankfurter	See-Branch, Filet, gefr.	Butter, Molkereif.	Margarine, geflickt	Milch, frei Haus	Käse	Eier, frisch	Zucker	Bohnenkaffee, i. Ds.
						Rind-, Rippenst.	Schweine-, Kotelett	Kalb-, mager										
1 lb	5 lbs	1 lb	10 lbs	10 lbs	1 lb	1 lb	1 lb	1 lb	1/2 gal.	8 oz	12 St	5 lbs	1 lb					
1958	19,3	55,2	18,4	18,0	62,6	81,6	91,8	132,8	79,3	64,8	45,6	74,2	29,4	50,6	29,0	60,4	56,3	90,8
1962	21,2	57,0	19,1	17,4	63,2	84,1	89,8	148,1	70,3	63,6	50,0	75,2	28,4	52,2	36,2	54,0	58,5	70,8
1969 ¹⁾	23,0	58,0	18,8	19,6	79,9	107,9	111,2	195,0	87,7	77,1	55,8	84,7	27,8	63,0	47,0	64,1	61,9	76,6
1970 ¹⁾	23,9	58,8	19,0	19,1	91,9	111,2	118,6	216,3	97,3	82,9	62,4	86,2	29,2	65,4	50,0	63,6	63,8	88,1
1971 ¹⁾	25,0	60,0	19,6	22,4	84,9	118,7	107,7	242,1	80,1	82,1	72,5	87,6	32,8	67,7	52,8	52,6	68,2	93,2
1972 ¹⁾	24,7	58,7	19,6	24,9	91,0	129,2	126,2	270,9	97,2	89,4	77,3	87,1	33,1	69,0	54,4	52,4	69,6	93,1

Durchschnitt	Japan (Tokio) — Preise in ¥																	
	Weißbrot	Reis	Weißkohl	Zwiebeln	Kartoffeln	Äpfel	Fleisch		Fisch		Butter, Molkereif.	Speiseöl	Milch, in Fl.	Eier, i. St. ca. 60 g	Isoliert, weiß	Tee, grün	Softe, Toiletten	Kosmetik f. Erwachsene
							Rind-, Schweine-, mittl. Qualität	Kalb-, mager	Pferde-, Fleisch	Thun-								
1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	100 g	100 g	225 g	450 g	0,20 l	1 kg	100 g	1 St. (80 g)	1 St.				
1958	70,7	101,6	33,1	34,8	23,2	74,7 ¹⁾	45,9	46,2	10,2	30,9	168,1	94,4	15,7	225	138,6	39,0	29,6	109
1962	87,1	98,0	38,6	59,2	38,5	104,0	70,2	56,9	9,9	50,0	166,6	93,0	19,4	230	146,8	76,3	28,6	160
1969	107,3	181,4	44,2	45,7	59,0	132,8 ¹⁾	134,8	96,1	30,9	110,5	180,0	95,4	26,2	226	130,3	164,5	30,0	326
1970	115,8	186,3	70,7	95,9	94,5	147,3 ¹⁾	136,9	90,9	41,3	127,5	180,0	94,8	27,9	227	140,8	184,5	29,9	351
1971	129,6	187,8	60,0	99,1	63,5	139,7 ¹⁾	147,0	93,0	53,8	159,4	190,3	93,9	30,2	229	144,5	210,5	29,8	383
1972	146,1	206,6 ¹⁾	44,7	68,6	71,6	175,8 ¹⁾	151,0	99,2	53,9	162,4	198,6	98,9	29,5	237	150,5	229,7	30,0	427
1973	164,6	226,8	74,8	109,8	105,8	178,9 ¹⁾	197,6	112,2	70,2	185,9	205,0	101,6	33,0	263	158,4	258,5	31,1	729

¹⁾ Durchschnitte aus weniger als 12 Monatsangaben errechnet. — ²⁾ 1958 und 1962 mit Knochen. — ³⁾ Durchschnitte errechnet aus den Monatsangaben von Januar bis Juli.

5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung*)

Kaufkraft ausgewählter ausländischer Währungen im Verhältnis zur DM

Die Vergleiche der Preise für die Güter und Dienste der Lebenshaltung dienen dazu, einen zusammenfassenden Ausdruck über das Kaufkraftverhältnis der ausländischen zur deutschen Währung, wie es sich für Verbraucher darstellt, zu berechnen (Verbrauchergeldparitäten). Den Berechnungen wird die Struktur der Lebenshaltungsausgaben von Arbeitnehmerfamilien einer mittleren Einkommensschicht im Bundesgebiet (deutsches Verbrauchsschema) und im Vergleichsland (ausländisches Verbrauchsschema) zugrunde gelegt. Der unmittelbare Preisvergleich erfolgt jeweils für repräsentativ ausgewählte Waren und Dienstleistungen in einem bestimmten Monat. Fortrechnungen der Ergebnisse auf andere Monate und Jahre werden mittels der Preisindizes der Lebenshaltung der Bundesrepublik Deutschland und des jeweiligen Landes vorgenommen. Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 54/11, S. 516 ff. und 61/8, S. 433 ff. bzw. 69/6, S. 292 ff., 69/1, S. 47, 69/4, S. 207, 69/6, S. 338 und 70/1, S. 44 ff. zu den Neuberechnungen (ohne Miete), 69/4, S. 204 ff. bzw. 69/8, S. 337 ff. und 70/1, S. 45 zu den Reisegeldparitäten.

a) Verbrauchergeldparitäten für allgemeine Zwecke sowie Devisenkurse

Land	Währungs- einheit	Verbrauchs- schema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1962	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen ... DM									
Europa												
Belgien	100 bfrs	deutsches Schema	7,83	7,75	7,72	7,61	7,54	7,47	7,44	7,50	[7,48 ¹⁾	7,51
		belgisches „	8,95	8,86	8,82	8,70	8,61	8,53	8,50	8,57	-	-
		Devisenkurs	8,04	8,05	8,03	8,03	8,00	7,83	7,35	7,17	7,25	6,84
Dänemark	100 dkr	deutsches Schema	66,05	62,54	60,62	57,29	53,75	53,39	51,89	51,56	51,17	50,19
		dänisches „	68,16	64,54	62,56	59,12	55,47	55,10	53,55	53,21	52,80	51,80
		Devisenkurs	57,94	57,77	57,89	57,12	53,35	52,20	48,63	47,02	45,92	44,05
Finnland	1 Fmk ¹⁾	deutsches Schema	1,02	0,92	0,92	0,88	0,83	0,83	0,84	0,83	0,82	0,79
		finnisches „	1,19	1,07	1,07	1,03	0,97	0,97	0,98	0,97	0,96	0,92
		Devisenkurs	1,24	1,24	1,24	1,17	0,95	0,93	0,87	0,83	0,77	0,70
Frankreich	1 FF	deutsches Schema	0,79	0,77	0,77	0,76	0,74	0,72	0,71	0,70	[0,63 ¹⁾	0,63
		französisches „	0,88	0,86	0,87	0,86	0,83	0,80	0,79	0,79	[0,70 ¹⁾	0,70
		Devisenkurs	0,82	0,82	0,81	0,81	0,81	0,76	0,66	0,63	0,63	0,60
Griechenland	100 Dr.	deutsches Schema	13,36	13,69	13,53	13,49	13,64	13,68	13,74	14,00	14,19	13,22
		Devisenkurs	13,26	13,27	13,29	13,24	13,26	13,03	12,15	11,54	10,59	8,96
Großbrit. u. Nordirl.	1 £	deutsches Schema	10,92	10,84	10,82	10,71	10,38	10,12	9,86	9,47	9,35	9,18
		britisches „	12,34	12,25	12,23	12,10	11,73	11,43	11,14	10,70	10,57	10,37
		Devisenkurs	11,23	11,17	11,17	10,96	9,56	9,38	8,74	8,51	7,97	6,51
Italien	100 Lit	deutsches Schema	0,56	0,52	0,53	[0,55 ¹⁾	0,55	0,55	0,54	0,54	[0,61 ¹⁾	0,59
		italienisches „	0,68	0,63	0,64	[0,68 ¹⁾	0,68	0,67	0,66	0,66	[0,73 ¹⁾	0,71
		Devisenkurs	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,63	0,58	0,56	0,55	0,46
Niederlande	1 hfl	deutsches Schema	1,38	1,34	1,33	[1,18 ¹⁾	1,20	1,14	1,13	1,10	1,08	1,08
		niederländisches „	1,48	1,44	1,43	[1,31 ¹⁾	1,33	1,26	1,25	1,22	1,20	1,20
		Devisenkurs	1,11	1,11	1,10	1,11	1,10	1,08	1,01	1,00	0,99	0,95
Norwegen	100 nkr	deutsches Schema	54,19	52,54	52,78	51,30	50,27	49,88	46,74	46,27	45,65	45,52
		norwegisches „	61,56	59,68	59,96	58,27	57,10	56,66	53,09	52,55	51,85	51,70
		Devisenkurs	56,02	55,87	55,92	55,76	55,90	54,93	51,04	49,59	48,42	46,26
Österreich	100 S	deutsches Schema	17,89	17,43	17,76	17,32	[15,58 ¹⁾	15,48	15,37	15,46	15,42	15,43
		österreichisches „	19,36	18,86	19,21	18,73	[17,45 ¹⁾	17,33	17,21	17,31	17,26	17,27
		Devisenkurs	15,49	15,47	15,48	15,43	15,45	15,17	14,11	13,94	13,80	13,65
Polen	100 Zi	deutsches Schema	14,18	15,09	15,37	15,28	15,27	15,51	15,90	16,57	17,53	18,67
Portugal (Lissabon)	100 Esc	deutsches Schema	16,54	16,62	16,41	[14,05 ¹⁾	13,52	12,88	12,55	12,15	11,81	11,38
		Devisenkurs	14,00	13,93	13,93	13,87	13,95	13,78	12,77	12,44	11,85	10,93
Schweden	100 skr	deutsches Schema	68,21	66,91	65,25	63,46	63,16	63,24	61,22	59,92	59,77	60,02
		schwedisches „	72,08	70,71	68,95	67,06	66,75	66,82	64,69	63,32	63,16	63,43
		Devisenkurs	77,56	77,44	77,40	77,24	77,26	75,91	70,32	68,19	67,06	60,96
Schweiz	100 sfr	deutsches Schema	79,11	[82,53 ¹⁾	81,62	79,90	79,39	79,71	80,13	79,30	78,94	77,56
		schweizer. „	82,27	[88,63 ¹⁾	87,66	85,81	85,26	85,60	86,06	85,16	84,78	83,31
		Devisenkurs	92,46	92,31	92,42	92,11	92,51	91,00	84,60	84,58	83,54	84,01
Spanien	100 Ptas	deutsches Schema	9,40	7,88	7,70	[6,48 ¹⁾	6,23	6,21	6,03	5,79	5,66	5,46
		Devisenkurs	6,68	6,67	6,67	6,55	5,73	5,62	5,23	5,03	4,97	4,57
Tschechoslowakei ..	100 Kčs	deutsches Schema	26,06	27,78	28,66	28,73	28,55	28,21	28,73	30,36	32,27	34,41
Ungarn	100 Ft	deutsches Schema	-	16,32	16,18	16,21	16,13	16,22	16,52	17,15	17,56	18,12

Fußnoten siehe S. 108*.

5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung*)

a) Verbrauchergeldparitäten für allgemeine Zwecke sowie Devisenkurse

Land	Währungs- einheit	Verbrauchs- schema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1962	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen ... DM									
Afrika												
Kamerun	100	deutsches Schema	.	.	.	.	.	0,86 ^{a)}	0,87	0,87	0,88	
(Jaunde u. Duala)	FC.F.A.	Devisenkurs	.	.	.	.	1,52	1,32	1,26	1,27	1,20	
Kenia (Nairobi) ...	100	deutsches Schema	64,87	56,73 ^{a)}	56,80	55,77	54,93	55,09	53,02	53,03	53,68	53,25
	K.Sh. ^{a)}	ostafrik. „	71,97	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		Devisenkurs	56,13	55,84	55,84	55,67	55,75	54,72	50,96	49,17	44,63	38,04
Senegal (Dakar) ...	100	deutsches Schema	.	.	.	1,24	1,24	1,22	1,24	1,26	1,29	...
	FC.F.A.	Devisenkurs	.	.	1,63	1,62	1,61	1,52	1,32	1,26	1,27	1,20
Südafrika	1 R	deutsches Schema	5,88	5,99	6,00	5,89	5,87	5,86	5,77	5,73	5,68	5,56
		Devisenkurs	5,61	5,58	5,58	5,56	5,56	5,46	5,09	4,85	4,12	3,83
Tansania	100 T.Sh.	deutsches Schema	56,87	58,44	56,14 ^{a)}	53,90	52,91	53,28	54,23	54,90	52,82	52,03
(Daressalam)		Devisenkurs	56,13	55,84	55,84	55,67	55,75	54,72	50,96	49,13	44,52	37,87
Tunesien (Tunis) ...	1 tD	deutsches Schema	8,36	8,19	8,17	8,06	7,98	6,65 ^{a)}	6,88	6,84	7,06	7,25
		Devisenkurs	9,59	7,66	7,65	7,62	7,60	7,46	6,97	6,68	6,68	6,32
Amerika												
Argentinien	100	deutsches Schema	3,16	1,77	1,91 ^{a)}	1,48	1,28	1,22	110,88 ^{a)}	86,75	57,63	39,68
	argent\$	Devisenkurs	3,52	2,37	1,93	1,20	1,14	1,12	97,00 ^{a)}	85,22 ^{a)}	.	.
Brasilien	100 Cr\$	deutsches Schema	1,20	0,24	0,18 ^{a)}	143,52 ^{a)}	121,41	101,79	85,32	73,89	65,90	62,00
(Rio de Janeiro)		Devisenkurs	1,07	0,21	0,18	147,22 ^{a)}	117,23	96,28	79,32	65,85	53,68	43,28
Chile (Santiago) ...	100	deutsches Schema	322,49	130,23	79,27 ^{a)}	67,58	53,75	42,11	32,49	28,17	15,61	...
	chil. Esc											
Kanada	1 kan\$	deutsches Schema	2,49	2,57	2,57	2,52	2,45	2,41	2,42	2,47	2,49	2,48
		kanadisches „	3,35	3,46	3,46	3,39	3,31	3,25	3,26	3,33	3,36	3,35
		Devisenkurs	3,74	3,71	3,71	3,70	3,71	3,64	3,50	3,45	3,22	2,66
Kolumbien	100 kol\$	deutsches Schema	61,54	40,99	27,77 ^{a)}	25,62	24,26	23,01	22,42	21,38	19,89	17,62
(Bogotá)		Devisenkurs	.	.	.	.	24,10 ^{a)}	22,53	19,77	17,41	14,51	11,21
Mexiko (Stadt)	100 mex\$	deutsches Schema	31,40	32,28	32,13	31,60	31,04	30,78	30,31	30,80	30,62	28,80
		Devisenkurs	32,01	32,01	32,02	31,94	31,96	31,27	29,19	27,73	25,52	21,24
Peru (Lima)	100 S/.	deutsches Schema	13,49	10,75	10,23	9,31	7,93	7,67	8,10 ^{a)}	7,97	7,89	7,76 ^{a)}
		Devisenkurs	14,86	14,83	14,83	13,29	.	.	.	.	.	.
Venezuela	100 Bs.	deutsches Schema	54,67	57,39	59,58	61,13	61,62	62,13	62,89	64,06	65,68	...
(Caracas)												
Vereinigte Staaten .	1 US-\$	deutsches Schema	2,60	2,73	2,75	2,71	2,64	2,58	2,52	2,54	2,60	2,69 ^{a)}
		amerikanisches „	3,62	3,81	3,84	3,79	3,69	3,60	3,52	3,55	3,63	3,55 ^{a)}
		Devisenkurs	,00	3,99	4,00	3,99	3,99	3,92	3,65	3,48	3,19	2,66
Asien												
Israel	1 I£	deutsches Schema	1,27 ^{a)}	1,16	1,11	1,11	1,10	1,00 ^{a)}	0,98	0,92	0,88 ^{a)}	0,80 ^{a)}
		israelisches „	1,57 ^{a)}	1,43	1,37	1,37	1,36	1,28 ^{a)}	1,26	1,19	1,13 ^{a)}	1,02 ^{a)}
		Devisenkurs	1,42	1,33	1,33	1,30	1,04	1,12	1,04	0,93	0,76	0,63
Japan	100 ¥	deutsches Schema	0,83	0,77	0,76	0,74	0,71	0,70	0,67	0,65	0,66	0,63
		Devisenkurs	1,11	1,11	1,10	1,10	1,11	1,09	1,02	1,00	1,05	0,98
Philippinen	100 P	deutsches Schema	147,10	89,60 ^{a)}	86,65	82,54	83,15	83,62	73,68	64,39	59,93	57,78
(Manila)		Devisenkurs	.	.	102,65	102,15	103,15	99,87	57,75	54,10	47,58	39,22
Sri Lanka ^{a)}	100	deutsches Schema	74,78	77,34	80,25	79,68	76,14	72,89	71,29	73,01	72,59	70,96
(Colombo)	S.L.Rs.	Devisenkurs	84,21	83,79	83,77	81,06	67,48	65,83	61,44	58,43	51,19	41,41

Fußnoten siehe S. 106*.

5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung*)

a) Verbrauchergeldparitäten für allgemeine Zwecke sowie Devisenkurse

Land	Währungs- einheit	Verbrauchs- schema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1962	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen ... DM									
Australien und Ozeanien												
Australien	1 \$A ¹⁾	deutsches Schema	10,60	| 9,03 ²⁾	4,52	4,42	4,35	4,32	4,33	4,29	4,29	4,21
		austral. „	.	| 10,68 ³⁾	5,35	5,23	5,14	5,11	5,11	5,07	5,08	4,97
		Devisenkurs	8,96	8,92	4,45	4,45	4,45	4,36	4,07	4,03	3,82	3,77
Neuseeland	1 NZ\$ ⁴⁾	deutsches Schema	12,57	| 11,17 ⁵⁾	11,24	5,34	5,17	5,03	4,89	4,62	4,60	4,60
		neuseel. „	14,29	| 13,20 ⁶⁾	13,28	6,31	6,11	5,95	5,78	5,46	5,43	5,43
		Devisenkurs	11,13	11,10	11,09	5,19	4,46	4,39	4,08	3,97	3,80	3,60

b) Reisegeldparitäten und Devisenkurse

Land	Währungs- einheit	Parität bzw. Devisenkurs ¹¹⁾	Winter 1970/71	Sommer 1971	Winter 1971/72	Sommer 1972	Winter 1972/73	Sommer 1973	Winter 1973/74
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen ... DM						
Dänemark	100 dkr	Parität	40,32	41,15	41,32	40,82	40,98	40,00	38,46
		Devisenkurs	48,60	45,98	45,96	46,02	46,50	42,52	42,27
Frankreich	1 FF	Parität	0,68	0,68	0,68	0,68	0,68	0,67	0,66
		Devisenkurs	0,66	0,62	0,62 ¹²⁾	0,67 ¹³⁾	0,63 ¹⁴⁾	0,56 ¹⁵⁾	0,54 ¹⁶⁾
Großbrit. u. Nordirl.	1 £	Parität	8,97	8,64	8,66	8,58	8,59	8,44	8,28
		Devisenkurs	8,75	8,33	8,31	7,81	7,53	6,00	6,26
Italien	100 Lit	Parität	0,60	0,61	0,61	0,61	0,60	0,57	0,56
		Devisenkurs	0,58	0,55	0,55	0,55	0,52 ¹⁷⁾	0,41 ¹⁸⁾	0,42 ¹⁹⁾
Jugoslawien	100 Din	Parität	37,59	35,97	34,24	30,30	28,81	27,70	25,46
		Devisenkurs	28,02	23,04	19,14	18,98	19,00	16,79	17,09
Luxemburg	100 lfrs	Parität	8,08	8,10	8,13	8,08	8,16	8,28	8,26
		Devisenkurs	7,33	6,96	7,28	7,29 ²⁰⁾	7,21 ²¹⁾	6,47 ²²⁾	6,53 ²³⁾
Niederlande	1 hfl	Parität	1,14	1,11	1,11	1,11	1,10	1,06	1,05
		Devisenkurs	1,01	0,98	1,00	0,99	0,99	0,91	0,96
Österreich	100 S	Parität	17,24	17,23	17,33	17,00	16,34	15,79	15,51
		Devisenkurs	14,07	13,85	13,79	13,86	13,83	13,59	13,60
Schweiz	100 sfr	Parität	81,86	82,15	81,00	81,24	80,61	83,33	80,51
		Devisenkurs	84,49	84,85	83,05	84,28	85,70	81,66	83,61
Spanien	100 Ptas	Parität	6,57	6,51	6,30	6,26	6,21	6,01	5,88
		Devisenkurs	5,23	4,92	4,91	5,02	5,04	4,27	4,85

*) Ausführliche Bezeichnungen der Währungseinheiten siehe S. 8 ff. Hinweise zur Berechnungsmethode und Aussagebedeutung der internationalen Kaufkraftvergleiche siehe Jahreshäfte der Fachserie M 10.

¹⁾ 1962 »Alte« Finnmark; 1963 Währungsumstellung: 100 »Alte« Fmk = 1 »Neue« Fmk. — ²⁾ Neuberechnung ohne Miete; mit den vorhergehenden Angaben mit Miete nicht vergleichbar. — ³⁾ Durchschnitt errechnet aus weniger als 12 Monatsangaben. — ⁴⁾ Bis 13. 9. 1966 EA\$. — ⁵⁾ Bis 31. 12. 1969 100 argent \$ (100 argent \$ alt = 1 argent \$ neu); ab 1970 100 argent \$ (neu). — ⁶⁾ 1967 Währungsumstellung: 1 000 Cr\$ = 1 NCr\$; 15. 5. 1970 Währungsumbenennung »Cruzeiro« (1 NCr\$ = 1 Cr\$); ab 1967 100 Cr\$ (neu). — ⁷⁾ Bis 1968 für gehobene Verbraucherschicht. — ⁸⁾ Bisher Ceylon. — ⁹⁾ Bis 13. 12. 1966 £A; ab 14. 2. 1966 Dollarwährung (1 £A = 2 \$A). — ¹⁰⁾ Bis 9. 7. 1967 £ N.Z.; ab 10. 7. 1967 Dollarwährung (1 £ N.Z. = 2 NZ\$). — ¹¹⁾ Die Devisenkurse beziehen sich auf August bzw. Januar im jeweiligen Berichtszeitraum. — ¹²⁾ Finanzkurse.

6. Preisindex für Baustoffe und Bauwerke*)

umbasiert auf 1970 = 100

Land (Berichtsort)	Original- basis	Zahl der Waren Bau- werks- typ ¹⁾	Durchschnitt									
			1958	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Baustoffe ²⁾												
Bundesrep. Deutschland ³⁾	1962	65	88	98	99	96	90	92	100	108	113	118
Belgien	1938—1938	13	68	85	86	92	94	96	100	105	109	114
Dänemark ⁴⁾	1955	21	51	71	74	77	80	87	100	108	...	...
Finnland ⁴⁾	1964	.	74	82	82	84	91	94	100	106	112	139
Frankreich	1962	.	64	84	85	88	86	94	100	107	112	116
Großbrit. und Nordirl.	1970	.	70	82	84	84	89	92	100	110	118	141
Irland	1953	.	70	77	79	82	85	93	100	106	113	...
Italien ⁴⁾	1970	.	.	.	79	80	81	90	100	100	104	131
Jugoslawien	1972	.	.	68	76	83	87	90	100	122	134	147
Niederlande	1966	30	60	81	81	80	81	92	100	109	113	128
Norwegen (Oslo)	1961	.	70	81	86	86	88	93	100	101	104	113
Österreich (Wien) ⁴⁾	1945	15	72	87	89	92	93	96	100	106	112	117
Portugal (Lissabon) ⁴⁾	1. Vj. 1949	.	62	80	86	92	93	95	100	104	110	120
Schweden ⁴⁾	1. 1. 1950	.	66	90	94	95	97	102	100	105	111	127
Schweiz	1963	.	79	88	90	91	94	95	100	110	118	127
Spanien	1955	15	81	92	94	96	96	97	100	102	105	...
Türkei	1963	10	50	73	81	85	87	93	100	110	124	138
Ägypten	Juli 1965/ Juni 1966	35	76	88	91	90	91	91	100	102	104	...
Marokko (Casablanca)	1939	5	75	85	85	85	85	93	100	99	99	111
Senegal (Dakar)	1963	.	.	86	88	89	91	94	100	100	101	...
Südafrika	April 1970	.	79	88	90	91	92	95	100	104	108	121
Argentinien (Buenos Aires) ⁴⁾	1956	rd. 45	.	46	59	75	82	92	100	121	204	330
Brasilien	1965—1967	.	.	29	40	53	72	85	100	115	138	167
Guatemala (Guatemala Stadt)	1950	10	91	94	96	95	96	98	100	100	99	...
Kanada ⁴⁾	1971	.	72	84	88	91	96	101	100	105	115	130
Mexiko (Mexiko Stadt)	1963	19	74	92	93	94	96	97	100	105	106	...
Venezuela	1968	.	71	91	96	101	100	100	100	102	104	111
Vereinigte Staaten	1967	rd. 70	84	85	88	89	94	99	100	106	113	123
China/Taiwan	1966	44	77	84	87	97	100	102	100	99	102	122
Irak (Bagdad)	1962	14	.	89	88	89	89	91	100	99	97	110
Iran	April 1969/ März 1970	.	.	87	87	87	88	96	100	99	107	127
Israel ⁴⁾	1968	.	.	81	83	84	88	90	100	110	122	161
Japan	1970	80	72	81	87	92	92	95	100	96	101	131
Korea, Süd-	1970	.	24	63	71	72	79	82	100	101	110	124
Syrien	1962	.	.	76	79	81	81	85	100	115	112	136
Australien	Juli 1966/ Juni 1967	72	.	.	88 ⁵⁾	90	92	96	100	106	111	120
Neuseeland	1958	.	69	77	79	81	87	91	100	112	118	125
Bauwerke												
Bundesrep. Deutschland	1962	W ⁶⁾	51	78	80	79	82	86	100	110	118	127
	1962	B ⁶⁾	52	77	79	78	81	86	100	110	117	125
	1962	G ⁶⁾	53	76	78	74	78	85	100	111	116	123
Belgien	1914	W	63	76	76	86	88	91	100	110	123	...
Dänemark	1955	W	47	67	72	76	83	90	100	110	...	...
Finnland	1964	W	56	76	78	83	91	95	100	108	116	136
Frankreich	4. Vj. 1953	W	62	84	87	88	91	97	100	101	112	122
Großbrit. und Nordirl.	1970	W ⁷⁾	69	81	85	86	88	93	100	108	122	150
Irland	1963	W	58	72	75	78	81	90	100	111	122	...
Italien	1970	W	.	.	74	77	79	87	100	105	111	135
Luxemburg	1970	W	.	.	.	.	80	85	100	113	120	130
Niederlande	1969	W	52	71	76	76	80	90	100	114	123	...
Norwegen (Oslo)	Jan. 1932	W	65	81	85	87	90	95	100	104	109	119
	Jan. 1965	W ⁸⁾	64	82	86	87	90	94	100	104	110	120
Österreich (Wien)	1945	W ⁸⁾	51	73	77	82	86	90	100	107	121	143
Portugal (Lissabon)	1. Vj. 1949	W	51	69	76	83	86	90	100	110	119	129
Schweden	1. 1. 1950	W	63	84	88	91	94	93	100	104	112	124
Schweiz (Zürich)	1. 10. 1966	W	58	84	86	87	88	90	100	112	124	136
Argentinien (Buenos Aires)	1956	W	7	46	59	76	82	89	100	131	202	348
Kanada	1961	W	57	72	77	82	88	93	100	109	120	134
	1961	G	60	73	78	82	87	92	100	109	117	127
Vereinigte Staaten	1967	W	64	74	77	82	88	95	100	108	119	130
	1967	B ¹⁰⁾	61	73	76	80	86	93	100	109	117	124
	1967	G	62	73	76	81	87	93	100	109	118	126
Japan	1965	W	.	72	73	80	83	90	100	102	106	...

) Siehe Vorbemerkung zum Index der Großhandels- bzw. Erzeugerpreise S. 96, die sinngemäß auch für den Preisindex für Baustoffe und Bauwerke gilt.

¹⁾ W = Wohngebäude, B = Bürogebäude, G = Gewerbliche Betriebsgebäude. — ²⁾ Im allgemeinen Gruppe »Baustoffe« des Index der Großhandelspreise. — ³⁾ Gewogener Durchschnitt aus den Preismaßen für »Steine und Erden«, »Formstahl« und »Schmittholz« des Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte. — ⁴⁾ Gruppe »Baustoffe« des Preisindex für Wohngebäude. — ⁵⁾ Durchschnitt der Monate Juli—Dezember. — ⁶⁾ Bauleistungen am Gebäude (siehe Abschnitt XXI, S. 446). — ⁷⁾ Hoch- und Tiefbauten aller Art. — ⁸⁾ Holzhaus. — ⁹⁾ Wohnungsrohbau ohne Innenausbau. — ¹⁰⁾ Einschl. Mietshäuser und Hotelbauten.

7. Index der Seefrachtraten*) 1970 = 100

Land	Frachtsektor Charterform Schiffsklasse	Original- basis	Durchschnitt								
			1958	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Linienfahrt											
Bundesrepubl.	Insgesamt	1965	75	91	94	94	96	100	110	115	123
Deutschl.	Stückgut	1965		92	95	96	97	100	111	116	122
	Massengut	1965		91	92	91	92	100	109	113	128
Trampfahrt											
Bundesrepubl.	Reisecharter	1965	59	68	70	68	68	100	67	67	*)
Deutschl.	Zeitcharter	1968									
Großbrit. u.	Zeitcharter insg.	1968	46	71	70	75	74	100	54	56	144
Nordirland	9000-16000 t.d.w.	1968				59	58	100	70	70	147
	20000-40000 t.d.w.	1968				59	58	100	59	60	153
	über 40000 t.d.w.	1968				47	50	100	47	50	134
Norwegen	Reisecharter	1965/66*)	73	74	79	77	71	100	68	62	135
	Zeitcharter	1971	49	68	68	71	68	100	80	83	183
COMECON- Länder	Reisecharter										
	1000-2000 t.d.w.	1964		67	69	83	92	100	83	108	164
	2000-5500 t.d.w.	1964		65	65	77	85	100	85	87	158
	8000 t.d.w. u. mehr	1964		56	61	70	70	100	72	73	162
Vereinigte Staaten	Reisecharter	1951	79	87	86	85	82	100	87	78	108
	Zeitcharter*)	1951		70	73	73	75	100	72	69	131
Tankerfahrt											
Bundesrepubl.	Reisecharter insg.	Worldscale*)				104*)	50	100	58	41	116
Deutschl.	Rohöl	Worldscale*)	50*)	55*)	102*)	99*)	49	100	56	37	105
	Ölprodukte	Worldscale*)				114*)	53	100	60	52	149
Großbrit. u.	Reisecharter										
Nordirland	Rohöl	Worldscale*)	47*)	51*)	96*)	95*)	69*)	100	54	43	122
	Reise- und Zeit- charter*)										
	16500- 24999 t.d.w.	Worldscale*)		79*)	95*)	100*)	84*)	100	92	87	139
	25000- 44999 t.d.w.	Worldscale*)	121*)	68*)	85*)	92*)	82*)	100	95	84	132
	45000- 79999 t.d.w.	Worldscale*)		56*)	69*)	75*)	63*)	100	108	88	129
	80000-159999 t.d.w.	Worldscale*)	—				57*)	100	106	86	132
Norwegen	Reisecharter										
	Mineralöl	Worldscale*)	30	35	64	58	49	100	55	43	119

*) Einschl. Zeitcharter (Schiffsmieten).

*) Indexberechnung mit Ablauf des Jahres 1972 eingestellt. — *) Durchschnitt Juli 1965 bis Juni 1966. — *) Mehr als 6 Monate. — *) Grundraten der Worldscale Tanker Nominal Freight Scale vom 15. 9. 1969; vorher Scale-Intascale-Grundraten. — *) Zahlen auf Originalbasis. — *) Durchschnitt Januar bis September. — *) Durchschnittsraten des Average Freight Rate Assessment, London, für den Mineralöltransport in kurz- und langfristiger Charterbindung.

8. Preise im Luftverkehr für Hin- und Rückflug von Frankfurt (Main) nach ausgewählten internationalen Zielorten*)

Von Frankfurt (Main) nach			*)	Durchschnitt								
Land		Zielort		1958	1962	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Bundesrepublik Deutschland	Berlin*)	I	200	163	190	191	192	192	198	210	220	238
		E	164	131	136	136	136	136	143	153	161	176
	Hamburg	I	231	264	278	284	302	312	338	358	364	388
		E	184	172	186	190	202	208	226	238	242	258
Australien	Sydney*)	I	7 262	7 823	8 258	8 258	8 258	8 174	7 954	8 038	8 316	8 204
		E	5 292	4 981	5 258	5 258	5 257	5 204	5 064	5 126	5 320	5 242
Brasilien	RiodeJaneiro	I	5 756	5 523	5 640	5 640	5 640	5 538	5 162	5 028	4 932	4 838
		E	4 114	3 010	3 177	3 177	3 177	3 242	3 060	3 066	3 116	3 076
Frankreich	Paris	I	255	292	333	333	332	357	348	374	402	426
		E	196	219	259	259	259	275	266	282	306	324
Großbrit. und Nordirland	London	I	438	441	479	479	479	531	528	578	596	616
		E	339	341	363	363	363	385	372	386	398	412
Indien	Kalkutta	I	4 446	4 679	4 939	4 939	4 938	5 017	4 756	4 810	4 834	4 748
		E	3 113	3 066	3 236	3 236	3 236	3 288	3 116	3 158	3 182	3 126
Iran	Teheran	I	2 971	2 844	3 002	3 002	3 002	3 050	2 892	2 888	2 890	2 874
		E	2 044	1 957	2 066	2 066	2 065	2 098	1 990	1 990	1 998	1 982
Italien	Rom	I	594	594	627	627	627	640	612	630	660	702
		E	432	432	456	456	456	466	444	450	472	504
Japan	Tokio*)	I	7 638	8 106	8 556	8 556	8 556	8 693	8 242	8 030	8 266	8 176
		E	5 203	4 880	5 151	5 151	5 151	5 234	4 962	4 842	5 002	4 942
Schweden	Stockholm	I	697	731	812	823	827	921	892	950	1 038	1 114
		E	579	591	656	667	672	705	672	688	734	770
Schweiz	Zürich	I	227	227	240	240	240	268	264	288	320	330
		E	166	166	175	175	175	186	180	198	222	228
Spanien	Madrid	I	751	717	783	783	783	799	754	768	804	822
		E	557	530	580	580	580	591	558	570	600	630
Südafrika	Johannesburg	I	4 659	5 040	5 320	5 320	5 321	5 407	5 126	5 062	5 084	5 032
		E	3 182	2 763	2 917	2 917	2 916	2 963	2 810	2 872	3 012	2 998
Vereinigte Staaten	New York	I	3 513	3 902	3 170	3 170	3 170	3 221	3 054	3 054	3 016	2 974
		E*)	2 625	2 246	1 985	1 985	1 985	2 020	1 914	1 966	1 862	1 774

*) IATA-Kartellpreise für den Linienverkehr. Zeitweilige Preisunterbietungen einzelner IATA-Fluggesellschaften konnten nicht berücksichtigt werden. Ab 1. 11. 1971 einschl. Luftstraßengebühr für den grenzüberschreitenden Verkehr (rund 1% des Flugpreises).

*) I = 1. Klasse, E = Sparklasse (Economy- bzw. Touristenklasse). — *) Unter Berücksichtigung des vom Berliner Senat ab 1. 3. 1962 gewährten Flugkostenzuschusses. — *) Osttroute (über Indien). — *) Bei der Berechnung der Durchschnittspreise der Sparklasse wurden die während der Hoch- und Zwischensaison erhöhten Flugpreise berücksichtigt.

R. Löhne und Gehälter

Vorbemerkung

Der Zusammensetzung, Bezeichnung und Reihenfolge der Wirtschaftszweige liegt im allgemeinen die »Internationale Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC)« zugrunde. Da die Angaben in den Tabellen 1 bis 4 sowohl nationalen als auch internationalen Quellen entnommen sind, entstehen Abweichungen, die in den Fußnoten erläutert werden. Die Verdienste enthalten im allgemeinen alle baren Beträge vor Abzug von Steuern, Sozialversicherungs- und anderen Beiträgen.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Monat	Belgien													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Baugewerbe
		insgesamt	darunter											
			Textil-industrie	Holzverarbeitungs- ¹⁾	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie	Chemische Industrie	Metall-erzeugung	ISW-Waren-industrie	Maschinenbau	Elektrot. Industrie	Fahrzeugbau	
Männliche Arbeiter														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in bfr														
1967 Okt....	62,97	55,92	49,89	48,78	56,17	61,39	48,53	63,71	63,48	54,60	56,95	55,87	60,05	55,71
1968 Okt....	66,20	59,04	52,36	51,49	58,67	66,57	52,46	66,15	66,75	57,36	60,02	59,67	63,79	57,89
1969 Okt....	69,35	64,79	58,02	56,44	66,07	70,51	56,96	73,08	73,52	62,55	64,83	65,78	70,47	62,22
1970 Okt....	85,97	71,98	63,24	64,05	72,76	78,15	61,26	80,63	81,54	70,75	72,63	73,31	80,04	71,90
1971 Okt....	96,02	81,72	71,62	71,31	82,49	91,65	69,73	92,64	94,25	78,74	82,28	83,02	89,09	78,11
1972 Okt....	107,36	95,50	83,56	78,96	92,98	102,77	82,30	109,90	114,05	88,27	95,59	96,26	102,52	89,27

¹⁾ Einschl. Korkverarbeitung.

Vierteljahr	Dänemark												Bau- gewerbe	
	Verarbeitende Industrie													
	ins- gesamt	darunter												
		Textil- industrie	Bekleidungs- industrie ¹⁾	Holz- industrie ²⁾	Möbel- industrie	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie	Gummi- verarbeitung	Chemische Industrie	Mineralöl- u. Kohlenver.	Metall- industrie ³⁾		Fahrzeug- bau
Erwachsene männliche Arbeiter														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in dkr														
1966 3. Vj...	11,07	9,63	10,40	10,62	10,44	10,67	13,40	10,45	10,46	9,82	10,14	11,23	11,57	11,69
1967 3. Vj...	11,95	10,40	11,07	11,36	11,39	11,31	14,44	11,17	11,23	10,84	11,14	12,08	12,45	12,93
1968 3. Vj...	13,18	11,62	12,51	12,78	12,70	13,08	16,10	12,67	12,81	12,16	12,18	13,08	13,57	14,13
1969 3. Vj...	14,47	12,79	13,50	14,03	13,88	14,42	17,52	13,45	13,84	13,29	13,80	14,33	14,85	15,76
1970 3. Vj...	16,09	14,27	14,35	15,64	15,22	15,93	19,20	14,54	15,03	14,53	15,37	15,97	16,73	17,63
1971 3. Vj...	18,20	16,14	16,18	17,17	16,76	18,15	21,51	16,30	16,49	16,92	17,96	17,91	18,87	19,89

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ²⁾ Einschl. Korkverarbeitung. — ³⁾ Ohne Fahrzeugbau.

Monat	Frankreich													
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie											Bau- gewerbe	
		ins- gesamt	darunter											
			Textil- industrie	Holzver- arbeitung ¹⁾	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EDM-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrol. Industrie		Fahrzeug- bau
			Männliche Arbeiter											
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in FF														
1968 Sept. ..	5,36	5,14	4,21	4,36	5,04	7,65	4,34	5,86	4,98	4,87	5,40	5,41	5,67	4,75
1969 Sept. ..	5,60	5,66	4,62	4,74	5,74	8,51	4,75	6,51	5,52	5,39	5,94	5,89	6,20	5,18
1970 Sept. ..	6,25	6,36	5,18	5,26	6,50	9,37	5,20	7,45	6,19	6,08	6,67	6,57	6,96	5,70
1971 Sept. ..	6,86	7,17	5,84	5,97	7,15	10,20	6,25	8,36	7,15	6,78	7,38	7,43	7,84	6,33
1972 Okt. ...	8,00	8,00	6,84	6,39	8,21	10,93	6,55	9,17	8,06	7,26	8,18	8,02	9,27	7,46
1973 April ..	8,40	8,76	7,52	7,18	9,16	10,95	7,01	10,04	9,00	7,93	8,92	8,73	9,88	8,17

¹⁾ Einschl. Korkverarbeitung.

Monat	Großbritannien und Nordirland													
	Berg- bau ¹⁾	Verarbeitende Industrie												Bau- gewerbe
		ins- gesamt	darunter											
			Textil- Industrie	Bekleidungs- Industrie ²⁾	Holz- Industrie ³⁾	Papier- Industrie ⁴⁾	Druck- gewerbe ⁵⁾	Leder- Industrie	Chemische Industrie ⁶⁾	Metall- erzeugung	EDM-Waren- Industrie	Maschinen- bau ⁷⁾	Fahrzeug- bau ⁸⁾	
Erwachsene männliche Arbeiter														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in d ⁹⁾														
1968 Okt....	106,5	123,8	111,0	114,7	115,8	140,0	173,9	107,5	123,6	127,5	119,6	121,4	144,6	114,8
1969 Okt....	114,9	134,1	119,5	122,8	122,5	151,6	196,1	114,1	134,4	139,5	129,2	132,2	157,8	121,6
1970 Okt....	133,7	154,5	135,8	139,5	137,2	178,5	214,3	129,2	156,3	159,5	147,5	152,0	183,5	135,7
1971 Okt....	62,98	71,95	63,54	63,11	65,44	81,17	99,84	59,69	74,39	73,14	67,20	69,40	85,46	63,79
1972 Okt....	71,67	82,09	71,70	71,13	75,69	92,19	108,95	67,94	83,19	85,13	77,49	79,84	98,42	77,85
1973 Okt....	81,68	92,89	81,85	80,71	87,27	107,96	130,02	77,60	92,62	97,23	88,26	90,83	106,37	87,73

¹⁾ Ohne Kohlenbergbau. — ²⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ³⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen. — ⁵⁾ Zeitungs- und Zeitschriftendruck. — ⁶⁾ Einschl. Mineralöl- und Kohlenverarbeitung. — ⁷⁾ Vor 1970 einschl. Elektrotechnische Industrie. — ⁸⁾ Ohne Schiffbau. — ⁹⁾ Ab 1971 Okt. in »New Pence« (p).

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Monat	Irland													
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie												
		ins- gesamt	darunter											
			Tabak- Industrie	Textil- Industrie ¹⁾	Bekleidungs- Industrie ²⁾	Holz- Industrie ³⁾	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie ⁴⁾	Chemische Industrie ⁵⁾	EDM-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrol. Industrie	Fahrzeug- bau ⁶⁾
			Arbeiter insgesamt											
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in d ⁷⁾														
1968 Okt...	91,4	76,5	86,2	65,3	56,1	71,1	79,7	97,4	80,3	114,9	78,8	83,8	72,4	100,5
1969 Sept. ..	102,7	86,4	94,2	72,7	61,1	79,2	91,7	106,0	89,6	132,0	95,4	94,2	79,8	114,3
1970 Sept. ...	46,8	42,4	48,0	34,5	32,9	39,3	44,2	52,9	43,3	63,4	44,7	45,6	38,0	54,1
1971 Sept. ..	55,4	49,1	54,5	43,7	36,1	47,1	49,9	58,3	50,8	72,3	51,6	51,8	43,8	65,3
1972 Sept. ...	65,5	55,9	66,6	49,5	39,8	55,0	60,7	66,6	57,1	81,7	60,7	63,0	48,4	73,0
1973 Juni...	76,7	65,6	67,8	62,0	45,0	62,1	67,5	79,1	74,0	95,8	70,4	66,1	56,5	81,7

¹⁾ Wollindustrie. — ²⁾ Herrenoberbekleidung. — ³⁾ Einschl. Korkverarbeitung. — ⁴⁾ Ledererzeugung. — ⁵⁾ Düngemittelindustrie. — ⁶⁾ Kraftfahrzeugbau. — ⁷⁾ Ab 1970 Sept. in »New Pence« (p).

Monat	Italien													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Baugewerbe
		insgesamt	darunter											
			Textilindustrie	Holzverarbeitung ¹⁾	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Chemische Industrie	Metallerzeugung	EDV-Warenindustrie	Maschinenbau	Elektrot. Industrie	Fahrzeugbau	
			Männliche Arbeiter											
			Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in Lit											
1968 Okt....	532	493	432	392	525	768	409	515	532	448	502	483	563	479
1969 Okt....	579	552	488	423	652	848	453	618	603	494	561	550	616	539
1970 Okt....	763	686	617	472	689	935	528	760	774	643	708	691	775	655
1971 Okt....	835	784	682	604	869	1 137	659	905	887	706	777	768	853	727
1972 Okt....	900	870	766	667	934	1 148	715	975	1 002	812	851	851	917	791
1973 April..	1 030	1 029	830	741	1 034	1 414	844	1 224	1 143	1 008	1 050	1 057	1 055	934

¹⁾ Einschl. Korkverarbeitung.

Monat	Luxemburg													Bau- gewerbe
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie												
		ins- gesamt	darunter											
			Nahrungsm- industrie	Tabak- Industrie	Bekleidungs- Industrie ¹⁾	Holzer- arbeitung ²⁾	Druck- gewerbe	Gummi- arbeitung ³⁾	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EDM-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrol- Industrie	
			Männliche Arbeiter											
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in lfr														
1968 Okt....	80,64	75,11	52,13	62,28	45,70	51,02	70,59	69,53	56,12	81,30	54,59	61,01	55,49	56,03
1969 Okt....	85,16	79,99	56,37	63,90	45,95	50,06	75,78	73,27	58,21	87,36	58,14	61,93	60,71	61,09
1970 Okt....	98,72	90,78	68,69	73,04	55,64	56,71	86,24	82,29	67,21	98,92	69,92	72,80	71,20	69,73
1971 Okt....	104,83	97,74	78,31	79,05	70,22	63,99	98,96	92,20	75,69	104,76	77,99	82,33	85,53	75,34
1972 Okt....	117,15	111,66	83,92	86,98	76,13	77,08	106,27	105,64	76,77	122,68	74,09	91,68	86,75	82,41
1973 April..	129,40	122,23	93,79	90,39	85,00	87,84	113,99	110,12	83,99	135,03	84,27	99,81	86,39	87,15

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ²⁾ Einschl. Korkverarbeitung. — ³⁾ Einschl. Kunststoff- und Chemiefaserherstellung.

Monat	Niederlande													Bau- gewerbe
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie												
		ins- gesamt	darunter											
			Textil- Industrie	Bekleidungs- Industrie ¹⁾	Holzver- arbeitung ²⁾	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie	Chemische Industrie	EDM-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrol. Industrie	Fahrzeug- bau	
			Männliche Arbeiter											
			Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in hfl											
1967 Okt....	4,72	3,77	3,68	3,26	3,44	3,98	3,90	3,23	4,15	3,72	3,75	3,65	3,86	3,97
1968 Okt....	4,98	4,07	4,09	3,55	3,70	4,30	4,28	3,51	4,55	4,00	3,98	3,95	4,12	4,34
1969 Okt....	5,39	4,50	4,48	3,89	4,10	4,75	4,71	3,90	5,04	4,42	4,45	4,32	4,53	4,72
1970 Okt....	5,96	5,14	4,91	4,38	4,67	5,54	5,45	4,53	5,75	5,04	5,11	4,78	5,19	5,40
1971 Okt....	6,80	5,88	5,62	4,97	5,42	6,35	6,41	5,19	6,57	5,74	5,82	5,41	5,92	6,40
1972 Okt....	7,45	6,52	6,25	5,49	6,11	7,09	7,38	5,70	7,42	..	6,38	6,01	..	7,24

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ²⁾ Einschl. Korkverarbeitung.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Jahr Vierteljahr	Norwegen													Bau- gewerbe
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie ¹⁾												
		ins- gesamt	darunter											
			Tabak- industrie	Textil- industrie	Bekleidungs- industrie	Holz- industrie	Möbel- industrie ²⁾	Papier- industrie ³⁾	Leder- erzeugung	Chemische Industrie ⁴⁾	Metall- industrie	Maschinen- bau	Fahrzeug- bau ⁵⁾	
			Erwachsene männliche Arbeiter											
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in nkr														
1968 D	12,51	11,21	10,28	9,79	10,15	9,80	10,37	10,77	10,26	10,61	11,75	11,44	11,54	14,70
1969 D	13,52	12,28	11,11	10,63	11,14	10,75	11,53	11,72	11,05	11,61	12,88	12,48	12,66	15,95
1970 D	14,92	13,75	12,22	11,85	12,19	12,00	12,70	13,47	12,59	13,20	14,33	13,89	14,01	17,55
1971 D	16,50	15,45	13,44	13,23	13,56	13,30	13,85	15,20	13,68	14,78	16,14	15,71	15,83	19,36
1972 D	17,83	16,82	14,81	14,45	14,88	14,61	15,07	16,24	15,11	16,18	17,74	17,29	17,53	21,04
1973 3. Vj. . . .	19,72	18,81	16,51	15,96	16,37	16,41	16,69	18,16	17,07	17,98	19,92	19,32	19,58	22,65

¹⁾ Einschl. Bergbau. — ²⁾ Einschl. Holzverarbeitung. — ³⁾ Papiererzeugung. — ⁴⁾ Chem.-techn. Industrie. — ⁵⁾ Schiffbau.

Jahr	Österreich													
	Verarbeitende Industrie ¹⁾													
	ins- gesamt	darunter												
		Nahrungsm. Industrie ²⁾	Textil- Industrie	Bekleidungs- Industrie	Holz- Industrie ³⁾	Papier- Industrie	Leder- Industrie	Chemische Industrie ⁴⁾	Verarb. von St. und E.	Metall- erzeugung ⁵⁾	EDM-Waren- Industrie ⁶⁾	Maschinen- bau	Elektro- Industrie	Fahrzeug- bau
		Arbeiter insgesamt												
		Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in S												
1967 D	3 781	3 953	2 830	2 529	3 608	4 783	3 059	3 985	4 270	4 299	3 610	4 239	3 524	3 873
1968 D	4 018	4 181	2 994	2 685	3 798	5 352	3 152	4 321	4 534	4 566	3 860	4 502	3 810	3 944
1969 D	4 263	4 400	3 233	2 819	3 970	5 849	3 320	4 493	4 831	4 791	4 129	4 787	3 971	4 258
1970 D	4 662	4 807	3 474	3 047	4 361	6 262	3 804	4 902	5 267	5 238	4 428	5 258	4 278	4 621
1971 D	5 295	5 372	3 925	3 344	4 950	6 820	4 206	5 614	5 916	6 271	5 101	6 099	4 839	5 541
1972 D	5 912	6 139	4 387	3 718	5 655	7 483	4 665	6 251	6 856	6 805	5 707	6 792	5 367	6 140

¹⁾ Einschl. Bergbau. — ²⁾ Einschl. Getränke- und Tabakindustrie. — ³⁾ Einschl. Möbeldindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Gummiverarbeitung. — ⁵⁾ Eisen-schaffende Industrie. — ⁶⁾ Einschl. Sonstige verarbeitende Industrien.

Jahr	Schweden													Bau- gewerbe
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie ¹⁾												
		ins- gesamt	darunter											
			Textil- Industrie ²⁾	Holz- Industrie ³⁾	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie ⁴⁾	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EDM-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrot. Industrie	Fahrzeug- bau ⁵⁾	
Erwachsene männliche Arbeiter														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in skr														
1966 D	11,75	10,26	8,98	9,38	9,87	12,06	9,80	9,75	10,55	10,27	10,41	10,41	10,75	13,49
1967 D	12,44	11,10	9,60	10,20	10,74	13,18	10,53	10,52	11,45	11,11	11,25	11,29	11,66	14,39
1968 D	13,21	11,83	10,48	10,85	11,73	14,31	11,18	11,21	12,25	11,83	11,93	12,04	12,33	15,00
1969 D	14,30	12,85	11,36	11,85	12,99	15,47	12,20	12,24	13,35	12,73	12,93	12,95	13,26	16,23
1970 D	16,24	14,28	12,49	13,20	14,40	17,06	13,49	13,74	14,88	14,17	14,35	14,14	14,91	17,64
1971 D	18,18	15,68	13,73	14,31	15,58	18,35	14,75	14,99	16,48	15,61	15,84	15,67	16,15	18,70

¹⁾ Einschl. Bergbau. — ²⁾ Einschl. Bekleidungsindustrie. — ³⁾ Einschl. Möbeldindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Schuhindustrie, Gummiverarbeitung und Pelzwarenherstellung. — ⁵⁾ Automobil- und Karosseriebau.

Monat	Schweiz													Bau- gewerbe
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												
		ins- gesamt	darunter											
			Nahrungs- industrie	Textil- industrie	Bekleidungs- industrie	Holz- industrie ¹⁾	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie	Chemische Industrie	Verarb. von St. und E.	Metall- industrie	Uhr- industrie	
Erwachsene männliche Arbeiter														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in sfr														
1967 Okt....	-	5,94	5,67	5,20	-	5,54	6,03	6,80	-	6,70	5,73	5,90	6,24	5,48
1968 Okt....	-	6,24	5,85	5,45	5,71	6,02	6,47	7,20	5,90	6,90	6,00	6,28	6,30	6,04
1969 Okt....	6,54	6,64	6,21	5,90	6,02	6,40	6,69	7,34	6,33	7,49	6,34	6,70	6,77	6,34
1970 Okt....	7,31	7,33	6,94	6,61	6,81	7,08	7,36	7,94	7,01	8,17	7,11	7,42	7,22	6,96
1971 Okt....	8,25	8,27	7,72	7,77	7,69	7,97	8,37	9,62	7,73	9,20	8,12	8,39	7,93	7,96
1972 Okt....	9,27	9,24	8,78	8,66	8,59	8,97	9,28	10,92	8,50	10,32	9,11	9,27	8,60	8,87

¹⁾ Einschl. Korkverarbeitung und Möbeldindustrie.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Jahr Vierteljahr	Spanien												Bau- gewerbe
	Kohlen- bergbau	Erz- bergbau	Verarbeitende Industrie										
			darunter										
			Nahrungsm.- Industrie ¹⁾	Textil- Industrie	Bekleidungs- Industrie ²⁾	Holz- Industrie ³⁾	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Gewinn- verarbeitung	Chemische Industrie	Mineralöl- u. Kohlen ⁴⁾	Metall- Industrie	
			Männliche Facharbeiter										
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in Pta													
1968 D	47,33	34,02	29,26	29,72	24,36	24,55	29,61	32,24	34,49	33,14	30,09	31,08	25,02
1969 D	51,83	37,52	32,32	31,98	27,38	25,86	32,08	36,34	37,96	36,18	33,00	34,91	27,84
1970 D	57,77	40,60	37,32	34,54	30,07	27,56	35,91	39,18	46,05	40,68	37,44	40,19	31,57
1971 D	62,38	46,35	43,24	38,67	32,62	30,92	47,51	45,18	49,84	46,60	43,04	45,99	34,28
1972 D	71,86	52,36	47,85	45,13	37,89	34,71	57,60	51,75	54,03	53,10	48,54	54,82	40,32
1973 3. Vj. ...	106,55	65,93	62,74	59,78	44,18	45,90	78,39	68,96	77,74	73,03	66,74	77,16	52,68

1) Einschl. Getränke- und Tabakindustrie. — 2) Einschl. Schuh- und Lederindustrie. — 3) Einschl. Kork- und Möbelindustrie. — 4) Einschl. Verarbeitung von Steinen und Erden.

Jahr	Ungarn													Bau- gewerbe
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie ¹⁾												
		ins- gesamt	darunter											
			Textil- industrie	Bekleidungs- industrie ²⁾	Holz- industrie	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	ERW-Waren- Industrie	Maschinen- bau ³⁾	Elektrol. Industrie	
Arbeiter insgesamt														
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in Ft														
1967 D	2 600	1 825	1 550	1 518	1 645	1 707	1 709	1 638	1 723	1 948	1 687	1 846	1 675	1 952
1968 D	2 657	1 869	1 610	1 537	1 698	1 777	1 782	1 678	1 765	2 006	1 741	1 892	1 728	1 990
1969 D	2 763	1 936	1 659	1 582	1 767	1 847	1 846	1 753	1 834	2 085	1 798	1 973	1 793	2 096
1970 D	2 945	2 039	1 763	1 659	1 916	1 942	1 959	1 816	1 925	2 187	1 885	2 076	1 873	2 244
1971 D	3 008	2 114	1 814	1 674	2 013	2 040	2 091	1 930	2 012	2 282	1 964	2 159	1 935	2 301
1972 D ⁴⁾	3 118	2 210	1 909	1 769	2 109	2 121	2 224	2 034	2 125	2 392	2 048	2 257	2 040	2 399

1) Einschl. Bergbau. — 2) Einschl. Schuhindustrie. — 3) Einschl. Fahrzeugbau. — 4) Vorläufiges Ergebnis.

Jahr Monat	Kanada														Bau- gewerbe
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie													
		ins- gesamt	darunter												
			Textil- Industrie	Holz- Industrie	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie ¹⁾	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EBW-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrol. Industrie	Fahrzeug- bau		
			Arbeiter insgesamt												
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in kan \$															
1968 D	3,07	2,58	2,04	2,47	3,03	3,06	1,76	2,77	3,15	2,74	2,89	2,51	3,08	3,33	
1969 D	3,28	2,79	2,21	2,68	3,28	3,31	1,90	2,98	3,34	2,97	3,17	2,70	3,31	3,71	
1970 D	3,71	3,01	2,37	2,89	3,49	3,56	2,03	3,22	3,67	3,25	3,41	2,91	3,55	4,21	
1971 D	4,04	3,28	2,57	3,22	3,88	3,86	2,21	3,48	3,95	3,53	3,74	3,12	3,93	4,75	
1972 D	4,34	3,54	2,76	3,51	4,18	4,20	2,35	3,74	4,29	3,75	3,99	3,30	4,26	5,15	
1973 Juli ...	4,77	3,85	2,96	3,97	4,42	4,68	2,53	4,02	4,67	4,06	4,36	3,56	4,54	5,28	

1) Einschl. Schuhindustrie.

Jahr	Vereinigte Staaten													Bau- gewerbe
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie												
		ins- gesamt	darunter											
			Textil- Industrie	Holz- Industrie	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie ¹⁾	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EBW-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrol. Industrie	Fahrzeug- bau	
			Arbeiter insgesamt											
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in US-\$														
1968 D	3,35	3,01	2,21	2,57	3,05	3,48	2,23	3,26	3,55	3,16	3,36	2,93	3,69	4,41
1969 D	3,61	3,19	2,34	2,74	3,24	3,69	2,36	3,47	3,79	3,34	3,58	3,09	3,89	4,79
1970 D	3,84	3,36	2,45	2,96	3,44	3,92	2,49	3,69	3,93	3,53	3,77	3,28	4,06	5,25
1971 D	4,05	3,57	2,57	3,14	3,68	4,02	2,59	3,94	4,23	3,74	3,99	3,50	4,44	5,72
1972 D	4,38	3,81	2,73	3,31	3,94	4,48	2,71	4,20	4,66	3,99	4,27	3,67	4,73	6,06
1973 D	4,70	4,07	2,94	3,58	4,19	4,68	2,81	4,47	5,03	4,24	4,55	3,86	5,07	6,47

1) Einschl. Schuhindustrie.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Jahr	Japan													
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie											Bau- gewerbe	
		ins- gesamt	darunter											
			Textil- Industrie	Holz- Industrie	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie	Chemische Industrie	Metall- erzeugung ¹⁾	EBM-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrot. Industrie		Fahrzeug- bau
Arbeiter insgesamt														
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in 1 000 ¥														
1967 D	46,2	39,8	26,4	31,9	42,3	48,9	34,6	48,3	61,2	40,4	46,7	33,4	49,5	37,6
1968 D	52,3	46,3	30,8	37,5	48,5	55,4	39,7	55,1	69,9	48,2	54,2	39,9	56,3	42,0
1969 D	61,2	54,4	36,7	43,8	57,9	63,2	47,1	65,1	81,7	56,4	63,8	47,2	65,0	48,7
1970 D	73,0	62,7	44,9	50,4	67,0	75,3	52,2	75,8	95,7	64,6	73,8	52,6	75,7	56,6
1971 D	83,1	71,4	51,7	58,6	78,5	87,2	58,1	86,6	103,8	72,9	80,8	60,4	86,7	65,6
1972 D	94,8	82,8	60,8	70,3	89,5	100,2	65,9	99,4	116,2	84,1	94,2	72,4	97,5	74,8

¹⁾ Eisenschaffende Industrie.

Monat	Australien										Bau- gewerbe
	Bergbau	Verarbeitende Industrie									
		insgesamt	darunter								
			Nahrungsm.- industrie¹)	Textil- industrie²)	Papier- industrie³)	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EDM-Waren- Industrie⁴)	Fahrzeug- bau		
Erwachsene männliche Arbeitnehmer											
Durchschnittliche Bruttowochenverdienste in \$ A											
1967 Okt. . .	81,50	64,50	62,10	60,00	70,50	65,30	67,30	65,30	65,10	69,40	
1968 Okt. . .	85,60	68,60	63,50	63,10	74,50	69,70	73,10	72,00	67,60	77,50	
1969 Okt. . .	95,50	73,30	68,50	68,30	79,60	73,90	79,20	75,10	71,90	80,20	
1970 Okt. . .	104,00	78,70	73,80	73,40	86,00	79,90	84,90	79,50	78,10	90,40	
1971 Okt. . .	118,10	88,90	83,70	82,10	94,20	92,10	92,50	91,30	89,30	102,90	
1972 Okt. . .	125,30	95,40	91,00	89,00	101,60	101,70	103,90	96,20	93,40	107,10	

¹⁾ Einschl. Getränke- und Tabakindustrie. — ²⁾ Einschl. Bekleidungs- und Schuhindustrie. — ³⁾ Einschl. Druckgewerbe. — ⁴⁾ Einschl. Maschinenbau.

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter

Monat	Frankreich													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie											Baugewerbe	
		insgesamt	darunter											
			Textilindustrie	Bekleidungsindustrie ¹⁾	Holzverarbeitung ²⁾	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Chemische Industrie	Verarb. von St. und E.	Metallerzeugung	Maschinenbau		Elektr. Industrie
			Angebotene Wochenstunden ³⁾											
Arbeiter insgesamt														
1968 Sept. . .	43,5	45,8	43,5	42,7	46,7	46,2	43,6	44,8	44,7	46,6	47,3	47,0	46,2	49,8
1969 Sept. . .	43,9	45,6	43,9	42,6	47,0	45,9	43,7	44,8	44,2	46,3	46,2	46,5	45,4	49,9
1970 Sept. . .	42,9	45,0	42,6	42,0	46,5	45,3	43,1	44,0	43,5	45,5	45,8	45,9	44,9	49,7
1971 Sept. . .	42,4	44,6	43,2	42,4	46,6	44,9	43,6	44,5	42,7	44,5	44,8	45,1	44,3	49,1
1972 Okt. . .	42,0	44,1	43,2	41,8	46,5	44,2	43,7	44,1	42,0	44,2	44,0	44,5	43,6	48,5
1973 April. .	41,6	43,7	42,9	41,5	46,2	44,0	43,4	43,2	41,5	44,1	43,6	44,4	43,1	48,0

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ²⁾ Einschl. Korkverarbeitung. — ³⁾ Diese basieren auf einer feiertagsfreien Arbeitswoche und sind nicht beeinflusst durch persönliche Ausfallzeiten der Arbeiter (z. B. Krankheit).

Monat	Großbritannien und Nordirland													
	Berg- bau ¹⁾	Verarbeitende Industrie												Bau- gewerbe
		ins- gesamt	darunter											
			Textil- Industrie	Bekleidungs- Industrie ²⁾	Holz- Industrie ³⁾	Papier- Industrie ⁴⁾	Druck- gewerbe ⁵⁾	Leder- Industrie	Chemische Industrie ⁶⁾	Metall- erzeugung	EBM-Waren- Industrie	Maschinen- bau ⁷⁾	Fahrzeug- bau ⁸⁾	
Geleistete Wochenarbeitsstunden														
Erwachsene männliche Arbeiter														
1968 Okt....	51,1	45,8	46,1	42,4	45,9	46,2	45,3	45,6	45,9	45,9	46,1	45,6	43,9	47,8
1969 Okt....	51,9	45,7	45,9	41,9	45,7	46,1	44,2	45,1	45,8	45,7	46,1	45,5	43,6	48,2
1970 Okt....	51,8	44,9	44,7	41,5	45,6	45,3	44,3	45,0	44,9	45,1	45,2	44,9	42,4	47,5
1971 Okt....	49,3	43,6	44,1	41,2	44,7	44,4	43,9	44,5	44,0	43,3	43,2	43,0	41,2	47,2
1972 Okt....	49,0	44,1	44,7	41,5	45,0	44,7	43,7	44,2	44,2	44,6	43,9	43,5	42,3	47,0
1973 Okt....	48,8	44,7	44,9	42,0	45,1	45,1	43,0	44,5	44,6	45,1	44,7	44,6	43,0	47,2

¹⁾ Ohne Kohlenbergbau. — ²⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ³⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen. — ⁵⁾ Zeitungs- und Zeitschriftendruck. — ⁶⁾ Einschl. Mineralöl- und Kohlenverarbeitung. — ⁷⁾ Vor 1970 einschl. Elektrotechnische Industrie. — ⁸⁾ Ohne Schiffbau.

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter

Monat	Berg- bau	Italien												Bau- gewerbe
		Verarbeitende Industrie												
		ins- gesamt	darunter											
			Textil- Industrie	Holzver- arbeitung ¹⁾	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EBW-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrol. Industrie	Fahrzeug- bau	
			Angebote Wochenstunden ²⁾											
Arbeiter insgesamt														
1968 Sept. ..	43,0	44,7	44,3	44,8	43,8	42,0	44,3	44,4	45,4	44,9	45,1	45,0	44,3	43,6
1969 Sept. ..	42,2	43,7	42,4	43,6	43,0	41,9	44,1	43,5	45,2	44,8	44,8	44,8	43,2	42,0
1970 Sept. ..	42,1	42,6	42,1	43,1	42,8	41,8	43,5	42,8	42,7	42,6	42,6	42,4	42,3	42,0
1971 Sept. ..	41,7	42,1	41,6	42,2	42,3	41,8	42,2	42,2	42,2	42,3	42,3	42,0	42,2	41,8
1972 Sept. ..	41,5	42,0	41,7	42,3	42,2	41,7	42,0	42,0	42,2	42,2	42,3	42,1	42,2	41,1
1973 März ..	42,3	41,7	41,6	41,9	41,9	41,3	41,9	42,1	41,9	41,7	41,8	41,7	41,3	40,7

¹⁾ Einschl. Korkverarbeitung. — ²⁾ Diese basieren auf einer feiertagsfreien Arbeitswoche und sind nicht beeinflusst durch persönliche Ausfallzeiten der Arbeiter (z. B. Krankheit).

Jahr Monat	Kanada													
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie												Bau- gewerbe
		ins- gesamt	darunter											
			Textil- Industrie	Holz- Industrie	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie ¹⁾	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EBW-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrot. Industrie	Fahrzeug- bau	
			Bezahlte Wochenstunden											
Arbeiter insgesamt														
1968 D	41,8	40,3	41,1	40,1	41,2	38,1	39,3	40,7	40,8	41,0	41,1	40,1	40,9	40,5
1969 D	41,4	40,0	40,8	39,3	41,1	37,9	38,4	40,7	40,7	40,8	40,9	40,1	40,6	39,8
1970 D	41,0	39,7	40,4	38,7	40,9	37,2	38,2	40,6	40,6	40,5	40,7	39,3	40,3	39,2
1971 D	40,4	39,7	40,5	39,1	40,4	37,2	38,5	40,2	40,2	40,4	40,2	39,2	39,9	39,2
1972 D	40,3	40,0	40,7	39,6	40,8	37,7	38,5	40,8	40,4	40,8	40,5	39,7	40,8	40,1
1973 Juli ...	40,3	38,7	38,9	38,8	39,1	37,0	37,9	40,4	39,8	39,8	39,8	38,6	36,8	40,9

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie.

Jahr	Vereinigte Staaten													
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie												Bau- gewerbe
		ins- gesamt	darunter											
			Textil- Industrie	Holz- Industrie	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie ¹⁾	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EBW-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrol. Industrie	Fahrzeug- bau	
			Bezahlte Wochenstunden											
Arbeiter insgesamt														
1968 D	42,6	40,7	41,2	40,6	42,9	38,3	38,3	41,8	41,6	41,7	42,1	40,3	42,2	37,4
1969 D	43,0	40,6	40,8	40,2	43,0	38,4	37,2	41,8	41,8	41,6	42,5	40,4	41,5	37,9
1970 D	42,7	39,8	39,9	39,7	41,9	37,7	37,2	41,6	40,5	40,7	41,1	39,9	40,3	37,4
1971 D	42,4	39,9	40,6	40,3	42,1	37,6	37,7	41,6	40,4	40,3	40,6	39,9	40,7	37,3
1972 D	42,5	40,6	41,3	41,0	42,8	37,9	38,3	41,8	41,6	41,2	42,0	40,5	41,8	37,0
1973 D	42,4	40,7	40,8	40,6	42,7	37,9	37,9	41,9	42,4	41,6	42,6	40,4	41,9	37,2

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie.

Jahr	Japan														Bau- gewerbe
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie													
		ins- gesamt	darunter												
			Textil- Industrie	Holz- Industrie	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie	Chemische Industrie	Metall- erzeugung ¹⁾	EBW-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrol. Industrie	Fahrzeug- bau		
			Geleistete Monatsarbeitsstunden												
Arbeiter insgesamt															
1967 D	195	194	192	196	194	210	190	180	204	201	202	186	201	198	
1968 D	193	193	190	195	193	209	189	181	203	199	200	186	199	198	
1969 D	193	190	189	193	191	205	188	179	199	195	196	182	194	195	
1970 D	193	187	187	189	185	200	186	178	194	194	195	177	192	193	
1971 D	189	184	187	188	185	198	182	175	186	191	187	173	189	194	
1972 D	190	183	186	190	182	197	181	172	184	190	186	176	188	195	

¹⁾ Eisenverarbeitende Industrie.

3. Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter

1970 = 100

Land	Verdienst-/ Lohnart ¹⁾	Erfasster Personen- kreis ²⁾	Erfasster Wirtschaftsbereich ³⁾	Durchschnitt						
				1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973

Durchschnittliche Bruttoverdienste										
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	St. V.	mw ⁴⁾	VI	77	80	89	100	112	121	135
Belgien ⁵⁾	St. V.	mw	VI	78	82	90	100	114	132	...
Bulgarien	M. V.	mw ⁶⁾	Bg, VI	85	91	94	100	102	106	...
Dänemark ⁷⁾	St. V.	mw ⁸⁾	VI	74	82	90	100	114	...	...
Finnland	St. V.	mw	Bg, VI	74	83	90	100	116	132	155 ¹¹⁾
Frankreich ⁹⁾	St. V.	mw	VI	71	81	89	100	113	127 ¹²⁾	138 ¹³⁾
Griechenland	St. V.	mw	VI	80	86	94	100	109	119	127 ¹⁴⁾
Großbrit. u. Nordirl. ¹⁵⁾	St. V.	m ¹⁶⁾	VI	75	80	87	100	112	127	144
Irland ¹⁷⁾	St. V.	mw	VI	68	75	85	100	116	132	162 ¹⁸⁾
Italien ¹⁹⁾	St. V.	mw	VI	69	72	80	100	115	128	151 ¹⁹⁾
Jugoslawien	M. V.	mw ²⁰⁾	Bg, VI, E	67	74	86	100	122	142	167
Luxemburg ²¹⁾	St. V.	mw	VI	76	83	88	100	108	123	135 ²²⁾
Niederlande ²³⁾	St. V.	mw	VI	73	79	88	100	115	127	...
Norwegen	St. V.	m ²⁴⁾	Bg, VI	75	82	89	100	112	122	137 ²⁵⁾
Österreich	M. V.	mw	Bg, VI	81	86	91	100	114	127	...
Polen	M. V.	mw ²⁶⁾	Bg, VI	89	93	97	100	106	111	...
Schweden	St. V.	m ²⁷⁾	Bg, VI	78	83	90	100	110	123	...
Schweiz ²⁸⁾	St. V.	m ²⁹⁾	VI	81	85	91	100	113	126	...
Sowjetunion	M. V.	mw ³⁰⁾	VI	84	91	96	100	103	107	...
Spanien	St. V.	mw ³¹⁾	VI	73	79	88	100	114	132	145 ³²⁾
Tschechoslowakei	M. V.	mw	Bg, VI	84	90	95	100	104	...	...
Türkei	T. V.	mw ³³⁾	VI	69	76	89	100	114	127	...
Ungarn	M. V.	mw	Bg, VI	90	92	95	100	104	108	120
Amerika										
Kanada	St. V.	mw	VI	80	86	93	100	109	118	130 ³⁴⁾
Kolumbien	St. V.	mw	VI	78	86	94	100	...	...	...
Mexiko	M. V.	mw	VI	86	91	95	100	109	115	124 ³⁵⁾
Vereinigte Staaten	St. V.	mw	VI	84	90	95	100	106	113	121
Asien										
Israel	T. V.	mw	Bg, VI	82	86	89	100	111	126	148 ³⁶⁾
Japan	M. V.	mw	VI	63	74	87	100	114	132	...
Philippinen	M. V.	mw	VI	84	85	88	100	114	128	138 ³⁷⁾
Australien und Ozeanien										
Australien ³⁸⁾	W. V.	m ³⁹⁾	VI	82	87	93	100	113	121	...
Neuseeland ⁴⁰⁾	St. V.	mw ⁴¹⁾	VI	77	82	86	100	118	127	...

Tarifliche Lohnsätze										
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	St. L.	mw	Bg, VI, Bau, E, H, V, D	79	82	88	100	114	125	138
Belgien	St. L.	mw ⁴²⁾	VI	80	84	92	100	111	127	147
Finnland	St. L.	mw	VI	74	83	90	100	115	131	159 ⁴³⁾
Frankreich	St. L.	mw ⁴⁴⁾	VI, Bau, H, V, D	73	82	91	100	111	123	146 ⁴⁵⁾
Großbrit. u. Nordirl.	St. L.	mw	VI	80	86	91	100	113	128	145
Italien	St. L.	mw ⁴⁶⁾	VI	74	76	82	100	114	125	156
Niederlande	St. L.	m ⁴⁷⁾	Bg, VI, Bau	77	82	90	100	112	126	143
Österreich	St. L.	mw	Bg, VI	80	86	91	100	111	124	150 ⁴⁸⁾
Schweiz	St. L.	mw	Bg, VI, Bau	87	90	94	100	110	119	130
Australien und Ozeanien										
Australien ⁴⁹⁾	St. L.	m ⁵⁰⁾	VI	84	92	97	100	114	124	140
Neuseeland	W. L.	m ⁵¹⁾	VI	82	84	89	100	128	138	159 ⁵²⁾

¹⁾ St. V. = Stundenverdienst, T. V. = Tagesverdienst, W. V. = Wochenverdienst, M. V. = Monatsverdienst, St. L. = tariflicher Stundenlohn, W. L. = tariflicher Wochenlohn. — ²⁾ m = männliche Arbeiter, mw = Arbeiter insgesamt. — ³⁾ Bg = Bergbau, VI = Verarbeitende Industrie, Bau = Baugewerbe, E = Energiewirtschaft, H = Handel, V = Verkehr, D = Dienstleistungen. — ⁴⁾ Ohne Auszubildende. — ⁵⁾ An Stelle Durchschnitt: Oktober. — ⁶⁾ Einschl. Angestellte. — ⁷⁾ An Stelle Durchschnitt: 3. Vj. — ⁸⁾ Ohne Jugendliche. — ⁹⁾ An Stelle Durchschnitt: September. — ¹⁰⁾ An Stelle Durchschnitt: 31. 12. — ¹¹⁾ An Stelle Durchschnitt: 2. Vj. — ¹²⁾ An Stelle Durchschnitt: April. — ¹³⁾ An Stelle Durchschnitt: Februar.

4. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten

Monat	Großbritannien und Nordirland (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in £ s)													
	Verarbeitende Industrie													
	insgesamt		Textilindustrie		Holzindustrie ¹⁾		Chemische Industrie		Metall- erzeugung		Maschinen- bau ²⁾		Fahrzeugbau ³⁾	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1965 Okt.	129,7	55,2	130,15	49,18	129,2	50,12	131,17	55,17	122,6	50,16	128,8	55,0	139,5	66,5
1966 Okt.	134,4	58,6	135,2	52,13	132,10	53,19	139,9	59,19	127,5	54,4	131,19	57,16	142,2	71,18
1967 Okt.	139,5	60,11	140,12	55,16	139,13	56,4	144,17	61,7	130,8	56,4	137,18	61,4	146,9	70,4
1968 Okt.	146,17	64,6	147,5	58,6	144,1	57,13	154,2	67,4	138,14	58,17	144,10	63,17	155,9	79,5
1969 Okt.	155,17	67,19	154,14	61,15	153,6	61,4	163,9	71,6	146,0	63,0	153,19	67,18	166,17	80,7
1970 Okt.	172,19	77,14	168,9	70,11	164,10	66,17	184,17	83,0	156,8	68,15	169,12	73,11	187,6	93,6

Monat	Schweden (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in skr)											
	Bergbau und Verarbeitende Industrie											
	Angestellte insgesamt		Leitende Angestellte		Selbständig arbeitende Angestellte				Hilfskräfte			
			techn.	kaufm.	technische		kaufmännische		technische		kaufmännische	
	männl.	weibl.	männl.	männl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1967 Aug.	2 769	1 531	5 327	5 236	3 236	2 642	3 226	2 476	1 804	1 380	1 787	1 375
1968 Aug.	2 932	1 635	5 633	5 537	3 405	2 752	3 407	2 648	1 910	1 486	1 889	1 464
1969 Aug.	3 082	1 760	5 859	5 830	3 547	2 882	3 556	2 779	2 034	1 605	2 004	1 573
1970 Aug.	3 333	1 953	6 230	6 207	3 775	3 157	3 805	3 009	2 220	1 793	2 197	1 748
1971 Aug.	3 601	2 193	6 637	6 414	4 021	3 411	4 025	3 253	2 413	1 985	2 393	1 944
1972 Aug.	3 939	2 423	7 090	6 900	4 322	3 715	4 341	3 536	2 650	2 173	2 615	2 148

Monat	Schweiz (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in sfr)													
	Verarbeitende Industrie												Baugewerbe	
	insgesamt		Textilindustrie		Druck- gewerbe ⁴⁾		Chemische Industrie		Metallindustrie		Uhren- industrie			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1967 Okt.	1 653	1 022	1 541	966	1 703	1 034	1 755	1 172	1 686	1 008	1 638	970	.	.
1968 Okt.	1 727	1 069	1 619	1 050	1 726	1 078	1 851	1 251	1 742	1 063	1 662	1 021	1 719	1 216
1969 Okt.	1 824	1 119	1 706	1 119	1 826	1 124	2 001	1 358	1 832	1 124	1 763	1 085	1 814	1 372
1970 Okt.	1 955	1 209	1 854	1 215	1 934	1 224	2 127	1 457	1 970	1 217	1 851	1 156	1 958	1 446
1971 Okt.	2 159	1 339	2 045	1 352	2 175	1 388	2 431	1 634	2 159	1 318	2 014	1 256	2 190	1 602
1972 Okt.	2 346	1 494	2 234	1 478	2 360	1 535	2 650	1 811	2 335	1 489	2 159	1 369	2 400	1 775

Monat	Kanada (Durchschnittliche Bruttowochenverdienste in kan \$)*)							
	Verarbeitende Industrie							
	insgesamt	Textil- industrie	Papier- industrie	Chemische Industrie	Metall- erzeugung ²⁾	Elektrotechn. Industrie	Fahrzeug- bau	
1960 Okt.	100,47	89,14	117,92	106,54	102,99	104,55	109,45	
1965 Okt.	120,27	107,12	136,27	127,03	123,10	124,91	136,50	
1966 Okt.	128,79	119,25	146,80	134,20	150,71	129,48	142,99	
1967 Okt.	135,94	126,77	155,32	141,41	158,94	135,88	150,25	
1968 Okt.	142,06	134,40	162,78	149,01	168,30	146,03	167,05	
1969 Okt.	156,12	144,98	173,01	161,06	179,25	158,86	179,53	

Jahr	Japan (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in 1 000 ¥)*)													
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie												
		ins- ge- samt	Textil- in- dustrie	Holz- in- dustrie	Papier- in- dustrie	Druck- ge- werbe	Leder- in- dustrie	Chemische In- dustrie	Eisen- schaffende Industrie	WV- Waren- Industrie	Ma- schin- nen- bau	Elektro- technische Industrie	Fahr- zeug- bau	Bau- ge- werbe
1967 D	63,3	61,1	52,5	48,5	62,1	71,3	56,4	66,8	76,2	58,1	61,1	57,3	67,8	58,6
1968 D	70,6	69,7	59,6	55,0	69,4	80,2	65,0	74,9	86,2	67,2	70,5	66,7	76,0	65,4
1969 D	81,9	80,8	68,0	63,5	79,5	90,8	75,6	87,4	101,6	77,2	83,3	78,3	88,0	75,6
1970 D	98,3	93,6	85,2	74,8	92,0	103,4	86,8	101,8	117,9	89,0	96,0	88,8	101,1	90,8
1971 D	113,0	104,5	94,3	84,0	104,5	119,4	94,4	114,9	130,2	99,7	104,3	97,9	115,2	104,4
1972 D	126,4	119,3	109,4	100,2	117,7	137,3	109,2	130,6	142,7	112,8	118,5	114,6	127,6	119,1

¹⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ²⁾ Einschl. Elektrotechnische Industrie. — ³⁾ Kraftfahrzeugbau. — ⁴⁾ Einschl. Verlagswesen. — *) Männliche und weibliche Angestellte insgesamt. — *) Vor 1966 einschl. Maschinenbau.

S. Versorgung

1. Netto-Lebensmittelversorgung

g je Einwohner und Tag

Die Angaben beruhen auf den nationalen «Lebensmittelversorgungstabellen», welche die Regierungen gemeinsam mit der FAO und, im Falle der europäischen Länder, in Zusammenarbeit mit der OECD aufstellen.

Die Berechnung der Lebensmittelversorgung geht von den Angaben über die gesamte Lebensmittelerzeugung, vom Außenhandel und der Veränderung der Vorräte aus, macht Abzüge für Saatgut, verfütterte und nicht zur menschlichen Ernährung verwandte Mengen und kommt so zu einer Schätzung der für einen gegebenen Zeitraum von 12 Monaten (meist Juli-Juni) zum Endverbrauch verfügbaren Lebensmittelmenge; es handelt sich also nicht um Verbrauchszahlen.

Da in vielen Fällen die offiziellen Statistiken nicht ausreichen, müssen Schätzungen zu Hilfe genommen werden. Die Ergebnisse sind daher nur als Näherungswerte aufzufassen und sind für die verschiedenen Länder nicht streng vergleichbar.

Für die verschiedenen Nahrungsmittelgruppen gelten folgende Begriffsabgrenzungen: Getreideerzeugnisse: in Mehlwert und geschältem Reis. — Hülsenfrüchte: einschl. Samen, Kakaobohnen und geschälter Nüsse. Für China (Taiwan) einschl. Sojabohnenquark, und für Japan einschl. «Miso» und «Shoyu» (Sojabohnenpräparate), jeweils in Sojabohnengegenwert. — Kartoffeln: einschl. stärkehaltiger und anderer Hauptnahrungsmittel, als auch Bananen und Kochbananen (Plantains), wenn sie als Hauptnahrungsmittel angesehen werden. — Zucker: in Weißzuckergegenwert; einschl. Süßwaren, Rohzucker, Sirupe, Honig und anderer Zuckererzeugnisse. — Gemüse: in Frischgemüsegegenwert; einschl. verarbeitetem Gemüse. — Obst: in Frischobstgegenwert; einschl. verarbeitetem Obst. — Fleisch: Ausschachtungsgewicht mit genießbaren Innereien; einschl. Geflügel und Wild. — Eier: Frischeigengegenwert. — Fisch: geschätztes Gewicht der genießbaren Teile. — Milch: Milch und Milchprodukte (ohne Butter) in Frischmilchgegenwert. Für Ägypten, Indien und Pakistan einschl. Milch zur Butterherstellung. — Fette und Öle: in Reinfett. Für Ägypten, Indien und Pakistan ohne Butter.

Land	Zeitraum	Getreideerzeugnisse	Hülsenfrüchte	Kartoffeln	Zucker	Gemüse	Obst	Fleisch	Eier	Fisch	Milch	Fette und Öle
Europa												
Bundesrepublik Deutschland ..	1966/67—1968/69	192	12	303	95	171	305	209	40	14	562	74
	1969/70	189	11	298	95	178	318	220	42	11	567	74
Belgien-Luxemburg ...	1966/67—1968/69	223	13	329	104	246	185	204	39	20	520	80
	1969/70	219	14	329	107	239	222	213	41	22	542	83
Dänemark	1966/67—1968/69	196	7	264	134	115	177	170	32	.	713	77
	1970/71	192	6	230	137	146	171	.	30	.	731	79
Finnland	1966/67—1968/69	229	6	270	110	43	134	114	24	32	930	54
	1970/71	224	5	230	122	56	138	123	27	33	861	53
Frankreich	1966/67—1968/69	229	14	270	92	355	233	247	33	22	593	67
	1969/70	219	13	268	94	358	237	256	36	22	630	73
Griechenland ...	1963—1965	386	39	134	48	362	352	92	24	29	387	50
	1967	331	46	161	56	382	397	111	29	29	448	51
Großbrit. und Nordirland	1966/67—1968/69	203	17	278	135	169	142	214	43	26	593	62
	1970/71	200	16	279	136	170	155	209	44	24	592	63
Irland	1966—1968	263	13	354	139	171	117	206	41	13	747	53
	1970	251	18	337	140	171	133	229	37	13	777	50
Italien	1966/67—1968/69	358	26	125	72	434	311	130	26	16	400	52
	1969/70	353	25	129	74	466	296	136	27	17	394	59
Jugoslawien	1966—1968	512	26	178	67	165	184	86	13	2	281	39
	1968	498	26	178	66	167	178	93	14	2	281	40
Niederlande	1966/67—1968/69	190	14	247	136	210	247	156	33	17	689	90
	1970/71	183	21	245	137	233	245	163	38	16	680	.
Norwegen	1966/67—1968/69	200	11	266	121	101	190	113	27	54	694	63
	1969/70	193	10	266	117	95	202	114	28	49	714	65
Österreich	1966/67—1968/69	260	11	205	104	190	278	206	39	10	553	65
	1969/70	253	15	193	92	181	289	211	40	10	545	69
Portugal	1966—1968	337	45	280	57	383	235	84	11	59	165	48
	1970	329	43	310	64	389	260	95	11	63	183	52
Schweden	1966/67—1968/69	172	8	247	113	107	251	142	32	53	717	56
	1970/71	168	8	236	114	110	262	.	35	56	723	56
Schweiz	1966/67—1968/69	223	22	160	116	222	384	181	29	11	638	56
	1969/70	218	20	158	126	227	459	199	31	12	618	56
Spanien	1966/67—1968/69	265	34	293	68	363	248	102	28	40	266	51
	1969/70	305	29	302	71	354	253	112	30	37	297	48
Ungarn	1966—1968	367	10	228	87	225	180	142	31	3	294	63
	1970	351	12	206	92	228	199	158	38	6	300	68
Afrika												
Ägypten	1966/67—1968/69	595	26	27	50	284	221	32	4	4	130 ¹⁾	17 ¹⁾
	1968—1969	565	24	28	44	288	199	31	4	4	135 ¹⁾	19 ¹⁾
Libyen	1966—1968	357	21	14	90	108	222	57	4	5	141	44
	1970	352	21	12	94	154	244	72	5	8	170	49
Mauritius	1966—1968	347	27	38	105	105	45	18	6	14	187	42
	1970	362	24	29	104	72	39	22	6	14	193	37
Südafrika ¹⁾	1960/61	456	11	39	112	99	108	122	9	24	226	15
	1964—1966	443	14	44	104	66	81	113	8	12	222	19

Fußnoten siehe S. 118*.

1. Netto-Lebensmittelversorgung g je Einwohner und Tag

Land	Zeitraum	Ge- treide- erzeug- nisse	Hülsen- früchte	Kar- toffeln	Zucker	Gemüse	Obst	Fleisch	Eier	Fisch	Milch	Fette und Öle
Amerika												
Argentinien	1966—1968	304	7	234	98	183	229	320	18	7	335	47
	1969	259	9	298	97	217	264	335	18	6	338	51
Brasilien	1967—1969	242	87	522 ¹⁾	109	42	148	84	11	7	201	15
	1970	272	81	537 ¹⁾	128	40	150	84	11	7	195	18
Chile	1967—1969	326	19	140	90	264	195	102	17	17	225	30
	1970	321	20	128	86	265	196	108	17	18	231	35
Costa Rica	1967—1969	259	38	137 ¹⁾	124	62	169	69	19	6	330	29
	1970	266	37	137 ¹⁾	124	63	162	72	20	6	353	32
Dominikanische Republik	1964—1966	144	49	559 ¹⁾	75	38	212	43	10	11	182	31
	1968	156	46	361 ¹⁾	85	54	356	45	11	11	226	23
Ecuador	1967—1969	180	35	418 ¹⁾	79	168	246	59	4	4	186	17
	1970	188	33	402 ¹⁾	78	161	230	57	4	5	179	17
El Salvador	1967—1969	298	28	72 ¹⁾	75	69	104	31	16	4	169	14
	1970	301	23	76 ¹⁾	78	71	110	29	18	4	158	13
Guatemala	1967—1969	350	30	49 ¹⁾	72	66	68	38	15	1	135	13
	1970	354	29	51 ¹⁾	72	68	69	40	15	1	139	13
Honduras	1967—1969	322	35	132 ¹⁾	71	53	115	42	16	2	196	16
	1970	339	41	133 ¹⁾	76	53	115	42	16	2	208	16
Kanada	1966—1968	186	13	215	137	236	228	247	39	15	639	58
	1970	180	12	215	136	213	230	257	41	-	619	51
Kolumbien	1967—1969	182	15	360	137	51	109	92	9	5	294	12
	1970	175	17	390	139	52	113	91	9	5	301	15
Mexiko	1963—1965	378	62	60	107	35	180	52	10	7	165	26
	1964—1966	379	77	35	109	35	207	55	10	5	157	23
Nicaragua	1967—1969	326	69	154 ¹⁾	80	37	130	62	15	3	256	21
	1970	311	67	154 ¹⁾	87	37	136	61	15	3	260	21
Panama	1966—1968	316	32	205 ¹⁾	66	64	215	91	11	24	183	28
	1970	293	29	255 ¹⁾	69	71	274	108	11	28	152	30
Paraguay	1967—1969	208	39	860 ¹⁾	48	31	360	182	13	1	115	16
	1970	194	42	836 ¹⁾	50	29	354	175	13	1	100	16
Peru	1966—1968	252	26	537 ¹⁾	77	115	146	65	4	23	173	26
	1968	268	23	513 ¹⁾	68	99	147	64	4	23	164	27
Uruguay	1967—1969	228	8	149	112	92	153	306	14	5	512	27
	1970	217	6	166	119	91	154	286	16	5	557	28
Venezuela	1967—1969	245	28	418 ¹⁾	95	38	113	101	16	13	209	27
	1970	252	27	409 ¹⁾	99	36	114	99	16	13	221	27
Vereinigte Staaten	1966—1968	178	22	145	132	310	256	301	50	17	667	62
	1970	176	22	151	140	318	276	310	50	18	689	66
Asien												
China (Taiwan) ..	1966—1968	435	39 ¹⁾	122	30	158	103	70	8	40	11	17
	1969	459	36 ¹⁾	110	35	204	98	75	11	41	20	19
Indien	1966/67—1968/69	370	50	42	43	10	48	4	1	3	116 ¹⁾	10 ¹⁾
	1969/70	384	53	48	49	10	48	4	1	3	116 ¹⁾	10 ¹⁾
Israel	1966/67—1968/69	304	29	97	105	317	439	152	60	17	378	51
	1969/70	304	30	107	107	331	410	155	62	18	403	52
Japan ²⁾	1966—1968	379	45 ¹⁾	175	57	374	127	36	35	87	119	22
	1970	352	44 ¹⁾	161	73	362	142	48	45	88	137	26
Jordanien	1960—1962	368	27	28	63	319	315	33	5	2	81	26
	1964—1966	363	28	36	83	381	388	29	8	2	128	28
Korea, Süd-	1966—1968	571	19	173	12	155	29	18	7	28	3	2
	1969	572	24	150	20	182	33	22	10	27	2	4
Libanon	1963—1965	334	30	50	66	264	463	79	9	6	250	29
	1964—1966	331	27	51	61	261	410	74	10	6	212	29
Pakistan	1966/67—1968/69	446	18	41	50	52	86	11	1	5	208 ¹⁾	16 ¹⁾
	1969/70	496	16	47	50	51	80	11	1	5	208 ¹⁾	14 ¹⁾
Philippinen	1966—1968	339	19	96	49	75	127	47	7	51	43	8
	1969	362	18	88	50	79	131	44	10	54	54	8
Sri Lanka ³⁾	1966—1968	370	80	86	56	104	26	5	5	18	45	10
	1970	385	100	70	62	130	29	5	5	17	54	11
Australien und Ozeanien												
Australien	1966/67—1968/69	233	-	149	141	191	231	289	34	17	631	38
	1969/70	216	-	154	-	192	275	294	34	16	646	36
Neuseeland	1968—1968	224	12	180	123	242	192	301	49	19	753	52
	1970	212	10	183	-	234	211	-	48	18	661	42

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 117*. — ²⁾ Die Angaben für 1964—1966 schließen Namibia (bisher Südwestafrika), Botswana, Swasiland und Lesotho mit ein. — ³⁾ Berichtsjahr April bis März. — ⁴⁾ Bisher Ceylon.

T. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

Tab. 1 gibt einen Überblick über die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen und in konstanten Preisen sowie in konstanten Preisen je Einwohner für ausgewählte europäische und außereuropäische Länder. In der Tab. 2 werden die Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie die Verteilung des Volkseinkommens in 10 wichtigen Ländern in den Jahren 1970 bis 1972 dargestellt.

Als Quellen dienen, mit Ausnahme der Angaben für die Bundesrepublik Deutschland die einschlägigen Veröffentlichungen der Vereinten Nationen und der OECD, die im wesentlichen übereinstimmen (siehe S. 3*).

Die in den Tabellen aufgeführten Länder folgen bei der Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen weitgehend den Empfehlungen der Vereinten Nationen (A System of National Accounts and Supporting Tables — SNA —, New York 1964, bzw. revidierte Fassung von 1968. Die Sozialistisch-Kommunistischen Länder berechnen das Nettoprodukt bzw. das Bruttoprodukt nach dem System of Material Product Balances — MPS —, New York 1969). Auf Grund gewisser Abweichungen in den Definitionen und Abgrenzungen, Unterschieden im statistischen Grundmaterial, Besonderheiten der Rechts- und Wirtschaftsordnungen usw. der einzelnen Länder sind die Zahlen von Land zu Land jedoch nur mit Einschränkungen vergleichbar. — Zur Erläuterung der Begriffe wird auf die Vorbemerkung zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland (siehe S. 494ff.) bzw. der DDR (siehe S. 533f.) hingewiesen, die den Empfehlungen der Vereinten Nationen im großen und ganzen entsprechen.

Sämtliche Zahlen sind in Landeswährung angegeben. Eine Umrechnung in eine einheitliche Währung (z. B. Deutsche Mark, US-\$) wird mangels geeigneter Umrechnungsschlüssel nicht vorgenommen. Die Angaben für 1972 und teilweise auch die für 1971 sind als vorläufig anzusehen.

1. Bruttoinlandsprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

Land	Währungseinheit	1965	1968	1969	1970	1971	1972
In jeweiligen Preisen							
Europa							
Bundesrep. Deutschl..	Mrd. DM	462,0	540,5	605,7	687,0	760,7	829,8
Belgien	Mrd. bfr	842,1	1 038,4	1 153,3	1 286,5	1 406,6	1 566,3
Bulgarien ¹⁾	Mill. Lw	6 636	8 556	9 350	10 527	10 411	11 242
Dänemark ¹⁾	Mrd. dkr	—	92,4	105,6	116,9	128,5	146,1
Finnland	Mrd. Fmk	25,8	34,1	39,0	43,6	47,7	55,3
Frankreich	Mrd. FF	489,0	629,3	722,8	803,8 ¹⁾	894,0 ¹⁾	997,1 ¹⁾
Griechenland	Mrd. Dr.	175,7	229,9	258,1	287,7	318,0	367,2
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	Mrd. £	35,3	42,9	45,7	49,9	55,6	61,1
Irland	Mill. Ir£	974,0	1 267,2	1 462,2	1 637,1	1 869,0	2 208,0
Island	Mill. Ikr	21 420	27 940	34 808	43 314	53 719	67 160
Italien	Mrd. Lit	36 610	46 979	51 700	57 940	62 777	68 651
Jugoslawien ¹⁾	Mrd. Din	79,5	112,0	132,0	157,2	204,5	244,8
Luxemburg	Mrd. lfr	33,4	39,0	45,0	51,8	54,8	59,3
Niederlande ¹⁾	Mrd. hfl	—	89,8	101,7	114,6	129,3	147,1
Norwegen ¹⁾	Mrd. nkr	—	63,9	69,0	79,4	88,8	96,7
Österreich	Mrd. S	247,4	302,8	331,7	372,4	415,8	476,6
Polen ¹⁾	Mrd. Zi	531,3	668,8	696,1	749,2	855,0	947,1
Portugal	Mrd. Esc	107,2	142,8	156,6	175,3	195,2	222,9
Schweden ¹⁾	Mrd. skr	112,0	140,1	152,4	170,3	182,9	199,2
Schweiz	Mrd. sfr	59,1	72,7	79,2	86,5	98,4	112,6
Sowjetunion ¹⁾	Mrd. Rbl	193,5	244,1	261,9	289,9	305,0	313,2
Spanien	Mrd. Pta	1 288	1 812	2 022	2 264	2 548	2 970
Tschechoslowakei ¹⁾ ..	Mrd. Kcs	172,3	257,0	292,6	311,1	325,4	341,8
Türkei ¹⁾	Mrd. TL	—	112,2	124,5	144,6	186,6	228,1
Ungarn ¹⁾	Mrd. Ft	170,5	224,7	253,1	272,4	294,3	319,4
Afrika							
Ägypten ¹⁾	Mill. ägypt.£	2 403	2 696	2 971	3 137	—	711,2
Kenia ¹⁾	Mill. KE	356,4	479,7	520,3	575,3	643,0	—
Libyen	Mill. Lib£	517	1 111	1 267	1 329	1 509	1 599
Malawi	Mill. MK	179	225	246	272	336	369
Marokko	Mrd. DH	13,2	15,3	15,9	17,0	18,6	20,2
Südafrika ¹⁾	Mill. R	7 879	10 169	11 358	12 393	13 740	15 404
Südrhodesien	Mill. R\$	750,2	854,7	986,1	1 079,5	1 227,0	1 369,9
Tansania ¹⁾	Mill. T.Sh.	6 140	7 897	8 365	9 175	9 803	10 922
Tunesien	Mill. dD	495,9	582,6	663,1	729,9	839,9	—
Uganda ¹⁾	Mill. U.Sh.	—	7 406	8 342	9 449	10 367	—
Amerika							
Bolivien	Mill. \$b	7 180	10 192	11 044	12 080	13 145	—
Brasilien	Mill. Cr\$	36 818	99 880	133 117	174 624	233 996	302 323
Chile	Mill. chilEso	17 956	44 283	64 551	92 673	120 446	—
Ecuador	Mrd. s/.	20,8	27,8	31,2	37,1	43,5	52,1
El Salvador	Mill. ¢	1 992	2 292	2 382	2 565	2 698	2 890
Guatemala	Mill. Q	1 331	1 610	1 715	1 904	1 985	2 164
Honduras	Mill. L	—	1 296	1 335	1 423	1 509	1 617
Kanada ¹⁾	Mrd. kan\$	56,0	73,3	80,5	86,4	94,2	104,0
Kolumbien	Mrd. kol\$	60,8	96,4	111,0	130,6	153,8	185,1
Mexiko ¹⁾	Mrd. mex\$	—	339,1	374,9	418,7	452,2	513,7
Nicaragua	Mill. C\$	—	4 910	5 309	5 912	6 343	6 903
Panama	Mill. B/.	659,9	861,4	945,4	1 045,8	1 157,0	1 297,8
Paraguay	Mrd. ¢	55,9	65,2	70,1	74,9	83,7	96,9
Peru	Mrd. S/.	114,9	185,8	205,3	236,2	261,2	291,2
Puerto Rico ¹⁾	Mill. US-\$	3 186,9	4 358,7	4 857,4	5 463,5	6 184,8	6 913,3
Uruguay	Mrd. urug\$	52,4	370,1	501,2	602,4	760,3	1 342,0
Venezuela ¹⁾	Mrd. B.	—	43,6	45,8	49,5	55,7	62,3
Vereinigte Staaten ¹⁾ ..	Mrd. US-\$	—	863	929	983	1 060	1 159

¹⁾ Nettoprodukt. — ²⁾ Revidiertes SNA (siehe Vorbemerkung). — ³⁾ Materielles Bruttoinlandsprodukt (Bruttoprodukt abzgl. Verbrauch von Material und produktiven Leistungen, jedoch einschl. Abschreibungen). — ⁴⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen. — ⁵⁾ Einschl. Namibia (bisher Südwesafrika). — ⁶⁾ Ohne Sansibar.

1. Bruttoinlandsprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

Land	Währungs- einheit	Basis- jahr	1965	1968	1969	1970	1971	1972
in jeweiligen Preisen								
Asien								
Indien ¹⁾	Mrd. iR	×	240,9	333,2	363,4	398,4	424,2	
Iran ²⁾	Mrd. Ri	×	496	689	774	885	1 062	1 288
Israel	Mill. iE	×	10 512	14 190	16 329	19 285	24 183	29 722
Japan	Mrd. ¥	×	32 054	51 828	60 472	71 167	79 422	90 677
Korea Süd-	Mrd. ₩	×	798	1 575	2 056	2 577	3 154	3 875
Pakistan ³⁾	Mrd. pR	×			47,3	49,9	53,3	
Philippinen	Mrd. P	×		30,8	34,4	42,0	50,9	58,3
Sri Lanka ⁴⁾	Mill. CR	×	8 073	10 656	11 777	12 926	13 289	
Thailand	Mrd. ฿	×	84,3	116,7	128,6	135,9	145,3	160,2
Zypern	Mill. Z£	×	138,2	183,2	210,4	224,1	257,8	287,8
Australien und Ozeanien								
Australien ⁵⁾	Mrd. SA	×	20,5	27,0	29,8	32,7	36,0	
Neuseeland ⁶⁾	Mill. NZ\$	×	3 511	4 391	4 873	5 553	6 336	7 168
in konstanten Preisen								
Europa								
Bundesrep. Deutschl.	Mrd. DM	1962	421,0	462,9	500,9	530,6	544,5	560,6
Belgien	Mrd. bfr	1970	1 014	1 133	1 207	1 287	1 331	1 400
Dänemark ⁷⁾	Mrd. dkr	1963		68,9	74,9	77,2	80,2	84,1
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁸⁾	Mrd. M	1967	84,2	97,8	102,9	108,7	113,6	120,1
Finnland	Mrd. Fmk	1970		36,5	40,3	43,6	44,6	47,8
Frankreich ⁹⁾	Mrd. FF	1970				803,8	846,8	891,5
Griechenland	Mrd. Dr.	1958	148	180	197	214	229	252
Großbritannien und Nordirland ¹⁰⁾	Mrd. £	1970	45,0	48,6	49,1	50,0	51,2	52,3
Irland	Mill. Ir£	1963	850	982	1 040	1 070	1 107	1 144
Island	Mrd. ikr	1969		33,8	34,8	36,6	40,3	42,9
Italien	Mrd. Lit	1963	33 148	39 843	42 082	44 196	44 918	46 371
Jugoslawien ¹¹⁾	Mrd. Din	1966	91	106	117	124	135	141
Niederlande ¹²⁾	Mrd. hfl	1970		100,4	107,2	114,6	119,1	124,3
Norwegen ¹³⁾	Mrd. nkr	1970				79,4	83,7	87,3
Österreich	Mrd. S	1964	234,9	263,8	279,2	301,8	318,5	339,0
Polen ¹⁴⁾	Mrd. Zi	1971		731,0	752,2	791,3	855,4	941,9
Portugal	Mrd. Esc	1963	101,4	121,8	125,7	135,7	144,0	156,0
Schweden ¹⁵⁾	Mrd. skr	1968	127,5	140,1	147,1	153,9	154,0	157,9
Schweiz	Mrd. sfr	1958	45,3	48,9	51,7			
Tschechoslowakei ¹⁶⁾	Mrd. Kčs	1967 ¹⁷⁾		246	265	279	292	308
Türkei ¹⁸⁾	Mrd. TL	1968		112,2	118,2	123,8	135,6	143,9
Ungarn ¹⁹⁾	Mrd. Ft	1968	184,6	226,5	244,2	256,3	273,2	287,2
Afrika								
Ägypten ²⁰⁾	Mill. ägypt. £	1964	2 325	2 424	2 622			
Kenia ²¹⁾	Mill. K£	1964	356	455	483	516	557	588
Malawi	Mill. MK	1964		209	223	226	258	285
Südafrika ²²⁾	Mill. R	1963	7 448	8 702	9 290	9 737	10 085	10 483
Südrhodesien	Mill. R\$	1965	750	834	933	986	1 090	1 168
Tunesien	Mill. tD	1966	511	557	602	650	710	
Uganda ²³⁾	Mill. U.Sh.	1966		6 459	7 171	7 278	7 400	
Amerika								
Bolivien	Mill. \$b	1968	8 242	10 192	10 648	11 205	11 632	
Brasilien ²⁴⁾	Mill. Cr\$	1953		1 153	1 257	1 376	1 531	1 691
Chile	Mill. chilEso	1965	17 956	20 241	20 915	21 691	23 498	
Ecuador	Mrd. s/.	1960		24,5	25,8	28,6	30,9	34,0
El Salvador	Mill. C	1962	1 926	2 246	2 324	2 394	2 504	
Guatemala	Mill. Q	1959	1 355	1 619	1 696	1 793	1 893	2 015
Honduras	Mill. L	1966		1 234	1 264	1 324	1 392	1 448
Kanada ²⁵⁾	Mrd. kan\$	1961	51,3	60,0	63,1	64,8	68,6	72,4
Kolumbien	Mrd. kol\$	1958	29,1	33,9	36,1	38,5	40,6	43,3
Mexiko	Mrd. mex\$	1960	212,3	260,9	277,4	296,6	306,7	329,8
Nicaragua	Mill. C\$	1958		4 349	4 648	4 801	5 078	5 279
Panama	Mill. B/.	1960	617	771	836	894	973	1 034
Paraguay	Mrd. ¶	1967	57,5	65,0	67,8	72,0	75,3	79,3
Peru	Mrd. S/.	1970		214,4	219,5	236,2	250,1	
Puerto Rico ²⁶⁾	Mill. US-\$	1954	2 354	2 837	3 021	3 228	3 457	3 680
Uruguay	Mrd. urug\$	1961	17,5	17,4	18,5	19,3	19,4	19,4
Venezuela ²⁷⁾	Mrd. B.	1968		43,6	45,1	47,5	49,6	52,3
Vereinigte Staaten ²⁸⁾	Mrd. US-\$	1963		758	778	782	806	854
Asien								
Indien ²⁹⁾	Mrd. iR	1960	162	184	194	203	206	0,7
Indonesien	Mrd. Rp.	1960	0,4	0,5	0,5	0,6	0,6	
Iran ³⁰⁾	Mrd. Ri	1959	461	634	697	781	888	1 022
Israel	Mill. iE	1964	9 590	11 229	12 650	13 660	14 996	16 476
Japan ³¹⁾	Mrd. ¥	1965	31 879	45 558	51 059	56 336	60 187	65 514
Korea, Süd-	Mrd. ₩	1970	1 521	2 061	2 374	2 577	2 829	3 036

¹⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 4. der angegebenen Jahre beginnen. — ²⁾ Rechnungsjahre, die am 21. 3. der angegebenen Jahre beginnen. — ³⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen. — ⁴⁾ Nur ehem. Westpakistan. — ⁵⁾ Bisher Ceylon. — ⁶⁾ Revidiertes SNA (siehe Vorbemerkung). — ⁷⁾ Nettoprodukt. — ⁸⁾ Materielles Bruttoinlandsprodukt (Bruttoprodukt abzügl. Verbrauch von Material und produktiven Leistungen, jedoch einschl. Abschreibungen). — ⁹⁾ In Preisen vom 1. 1. 1967. — ¹⁰⁾ Einschl. Namibia (bisher Südwafrika). — ¹¹⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — ¹²⁾ Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen.

1. Bruttoinlandsprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

Land	Währungs- einheit	Basis- jahr	1965	1968	1969	1970	1971	1972
in konstanten Preisen								
Pakistan ¹⁾	Mrd. Pf	1959			35,4	35,5	35,5	
Philippinen	Mrd. P	1967		29,2	30,8	31,8	34,3	36,1
Sri Lanka ²⁾	Mill. CR	1963	7 851	9 250	9 893	10 547	10 691	
Zypern	Mill. Z£	1967		178,4	195,6	200,5	225,0	236,3
Australien und Ozeanien								
Australien ³⁾	Mrd. \$A	1966	21,2	25,4	26,8	28,0	28,8	
in konstanten Preisen je Einwohner								
Europa								
Bundesrepublik								
Deutschland	DM	1962	7 152	7 780	8 339	8 748	8 885	9 090
Belgien	bfr	1970	107 190	117 780	125 080	133 230	137 640	144 180
Dänemark ⁴⁾	dkr	1963		14 177	15 317	15 659	16 169	16 854
Deutsche Dem. Rep.								
u. Berlin (Ost) ⁵⁾	M	1967	4 947	5 726	6 025	6 372	6 659	7 048
Finnland	Fmk	1970		7 883	8 723	9 453	9 654	10 324
Frankreich ⁶⁾	FF	1970				15 832	16 523	17 244
Griechenland	Dr.	1958	17 310	20 595	22 463	24 346	25 876	
Großbritannien und								
Nordirland ⁷⁾	£	1970	831	883	888	902	921	937
Irland	Ir£	1963	295	337	355	363	371	380
Island	ikr	1969		169 000	174 000	183 000	191 910	204 290
Italien	Lit	1963	638 200	753 030	790 670	825 010	833 360	853 190
Jugoslawien ⁸⁾	Din	1966	4 683	5 292	5 789	6 087	6 563	6 789
Niederlande ⁹⁾	hfl	1970		7 893	8 329	8 795	9 030	9 325
Norwegen ¹⁰⁾	nkr	1970				20 464	21 462	22 214
Österreich	S	1964	32 400	35 821	37 883	40 839	42 694	45 260
Polen ¹¹⁾	Zl	1971		22 625	23 102	24 325	26 079	28 482
Portugal	Esc	1963	11 022	12 875	13 162	15 734	16 803	18 161
Schweden ¹²⁾	skr	1968	16 494	17 712	18 457	19 142	19 012	19 446
Schweiz	sfr	1958	7 730	8 056	8 420			
Tschechoslowakei ¹³⁾	Kcs	1967 ¹⁴⁾		17 131	18 377	19 470	20 264	21 271
Türkei ¹⁵⁾	TL	1968		3 345	3 438	3 514	3 755	3 888
Ungarn ¹⁶⁾	Ft	1968	18 187	22 076	23 709	24 787	26 345	27 615
Afrika								
Ägypten ¹⁷⁾	ägypt.£	1964	79	76	81			
Kenia ¹⁸⁾	K£	1964		43	44	46	48	49
Malawi	MK	1964		49	52	51	57	61
Südafrika ¹⁹⁾	R	1963	392	419	434	434	438	443
Südrhodesien	R\$	1965	167	168	182	186	198	205
Tunesien	TD	1966		113	120	127	135	
Uganda ²⁰⁾	U.Sh.	1966			751	742	731	
Amerika								
Bolivien	\$b	1968	1 903	2 178	2 218	2 273	2 299	
Ecuador	\$c.	1960		4 298	4 380	4 696	4 905	5 223
El Salvador	c	1962	657	687	686	678	686	
Guatemala	Q	1958	305	333	339	345	354	372
Honduras	L	1966		512	508	513		538
Kanada ²¹⁾	kan\$	1961	2 607	2 894	3 000	3 039	3 176	3 314
Kolumbien	kol\$	1958	1 613	1 710	1 764	1 823	1 863	1 925
Mexiko	mex\$	1960	5 143	5 710	5 868	6 062	6 055	6 289
Nicaragua	CS	1958		2 364	2 434	2 425		2 653
Panama ²²⁾	B/.	1960	502	571	601	625	657	680
Paraguay	¶	1967	28 325	29 148	29 351	30 126	30 486	30 736
Peru	S/.	1970		16 789	16 667	17 380	17 852	
Puerto Rico ²³⁾	US-\$	1954	912	1 063	1 115	1 187	1 248	1 287
Uruguay	urug\$	1961	6 458	6 170	6 491	6 678	6 644	6 554
Venezuela ²⁴⁾	B.	1968		4 500	4 492	4 567	4 601	4 768
Vereinigte Staaten ²⁵⁾	US-\$	1963		3 777	3 839	3 817	3 893	4 089
Asien								
Indien ²⁶⁾	IR	1960	335	356	367	376	373	
Iran ²⁷⁾	RL	1959	18 531	23 412	24 991	27 251	29 819	33 453
Israel	IE	1964	3 746	4 098	4 486	4 694	4 982	5 349
Japan ²⁸⁾	¥	1965	322 400	446 870	494 950	539 980	569 950	612 510
Korea, Süd-	W	1970		69 045	77 964	83 075	88 962	93 791
Pakistan ²⁹⁾	pR	1959			612	592	571	
Philippinen	P	1967		842	862	863	905	925
Sri Lanka ³⁰⁾	CR	1963	703	771	808	843	838	
Zypern	Z£	1967		288	310	318	352	364
Australien und Ozeanien								
Australien ³¹⁾	\$A	1966	1 861	2 115	2 186	2 238	2 257	

¹⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen. — ²⁾ Nur chem. Westpakistan. — ³⁾ Bisher Ceylon. — ⁴⁾ Revidiertes SNA (siehe Vorbemerkung). — ⁵⁾ Nettoprodukt. — ⁶⁾ Materielles Bruttoinlandsprodukt (Bruttoprodukt abzgl. Verbrauch von Material und produktiven Leistungen, jedoch einschl. Abschreibungen). — ⁷⁾ In Preisen vom 1. 1. 1967. — ⁸⁾ Einschl. Namibia (bisher Südwafrika). — ⁹⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — ¹⁰⁾ Ohne Kanalzone. — ¹¹⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 4. der angegebenen Jahre beginnen. — ¹²⁾ Rechnungsjahre, die am 21. 3. der angegebenen Jahre beginnen. — ¹³⁾ Einschl. Ryukyuinseln. — ¹⁴⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

2. Sozialprodukt und Volkseinkommen

In jeweiligen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾			Belgien		
		1970	1971	1972	1970	1971	1972
		Mill. DM			Mrd. bfr		
							Sozial
1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	686 960	760 740	829 830	1 287	1 407	1 566
2	+ Saldo der Erwerbs- und Vermögens- einkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	- 1 360	- 640	- 130	+ 10	+ 12	+ 16
3	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	685 600	760 100	829 700	1 297	1 419	1 582
4	- Abschreibungen	74 780	85 110	93 610	165	205	177
5	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	610 820	674 990	736 090	1 132	1 214	1 405
6	- Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	81 630	91 110	101 410	149	161	168
7	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	529 190	583 880	634 680	983	1 053	1 237
							Entstehung des (Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum
8	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21 530	22 330	24 660	46	50	60
9	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	10 150 ²⁾	10 810 ²⁾	30 640 ²⁾	12	13	14
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung ..	15 800	17 150		32	42	47
11	Verarbeitendes Gewerbe	293 280 ³⁾	315 960 ³⁾	338 830 ³⁾	409	434	479
12	Baugewerbe	55 900	64 640	70 500	89	99	109
13	Handel, Gaststätten- und Beherbergungs- gewerbe	95 310	103 900	100 750 ³⁾	167 ³⁾	187 ³⁾	199 ³⁾
14	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	38 040	42 150	47 200	93	105	119
15	Übrige Bereiche	163 950	191 800	226 950 ³⁾	439 ³⁾	477 ³⁾	539 ³⁾
16	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	686 960 ⁴⁾	760 740 ⁴⁾	829 830 ⁴⁾	1 287	1 407	1 566
							Verteilung des
17	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	352 140	399 200	438 230	630	716	820
18	Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	178 410	185 320	196 580	343	324	400
19	Saldo der Erwerbs- und Vermögens- einkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	- 1 360	- 640	- 130	+ 10	+ 12	+ 16
20	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	529 190	583 880	634 680	983	1 053	1 237
21	Indirekte Steuern (abzügl. Subventionen) ..	81 630	91 110	101 410	149	161	168
22	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	610 820	674 990	736 090	1 132	1 214	1 405
23	Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschafts- einheiten und der übrigen Welt	- 9 700	- 11 770	- 14 290	- 5	- 6	- 6
24	Verfügbares Einkommen	601 120	663 220	721 800	1 127	1 208	1 399
							Verwendung des
25	Privater Verbrauch	369 010	408 710	447 670	774	851	947
26	Staatsverbrauch	109 040	130 630	146 930	175	201	234
27	Anlageinvestitionen	181 080	203 140	215 550	287	303	331
28	Vorratsveränderung	+ 15 300	+ 5 400	+ 4 400	+ 22 ⁵⁾	+ 19 ⁵⁾	+ 17 ⁵⁾
29	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ..	151 100	164 930	180 040	563	620	679
30	- Einfuhr von Waren und Dienst- leistungen	138 570	152 070	164 760	533	589	641
31	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	686 960	760 740	829 830	1 287	1 407	1 566

¹⁾ Nähere Angaben siehe S. 494 ff. — ²⁾ Die Gewinnung von Steinen und Erden ist im Bereich »Verarbeitendes Gewerbe« enthalten. —
steuerabzug auf Investitionen und Investitionssteuer. — ³⁾ Einschl. einer statistischen Differenz. — ⁴⁾ Revidiertes SNA (siehe
Bankgebühren.

kommen ausgewählter Länder

Preisen

Dänemark*)			Frankreich*)			Großbritannien und Nordirland*)			Lfd. Nr.
1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972	
Mill. dkr			Mrd. FF			Mill. £			
produkt									
116 934	128 478	146 074	803,8	894,0	997,1	49 878	55 554	61 092	1
- 334	- 610	- 685	+ 0,1	- 0,4	- 1,2	+ 553	+ 626	+ 595	2
116 600	127 868	145 389	803,9	893,6	995,9	50 431	56 180	61 687	3
9 339	10 321	11 721	84,8	96,4	108,6	4 447	5 082	5 824	4
107 261	117 547	133 668	719,1	797,2	887,3	45 984	51 098	55 863	5
18 138	19 666	23 104	109,9	120,4	133,6	7 309	7 639	7 857	6
89 123	97 881	110 564	609,2	676,8	753,7	38 675	43 459	48 006	7
Sozialprodukts									
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen)									
8 706	9 271	10 768	50,8	53,3	61,3	1 276	1 405	1 541	8
38	30	43	291,1	324,8	360,1	693	747	827	9
2 021	1 938	2 281				1 350	1 488	1 666	10
31 700	34 425	38 100				13 936	15 093	16 645	11
10 795	11 685	13 115	79,8	87,3	98,0	2 746	2 975	3 432	12
16 890	18 410	20 389	382,1*)	428,6*)	477,7*)	4 452*)	4 958*)	5 543*)	13
10 803	11 651	12 651				3 690	4 139	4 748	14
35 981*)?)	41 068*)?)	48 727*)?)				21 735*)*)?)	24 749*)*)?)	26 690*)*)?)	15
116 934	128 478	146 074	803,8	894,0	997,1	49 878	55 554	61 092	16
Volkseinkommens									
61 229	98 491	111 249	386,0	432,1	484,3	30 179	33 331	37 138	17
28 228			223,0	245,1	270,6	8 000	8 855	9 928	18
- 334	- 610	- 685	+ 0,1	- 0,4	- 1,2	+ 553	+ 626	+ 595	19
89 123	97 881	110 564	609,2	676,8	753,7	38 675*)	43 459*)	48 006*)	20
18 138	19 666	23 104	109,9	120,4	133,6	7 309	7 639	7 857	21
107 261	117 547	133 668	719,1	797,2	887,3	45 984	51 098	55 863	22
- 696	- 886	- 1 030	- 7,6	- 6,8	- 7,9	- 381	- 482	- 548	23
106 565	116 661	132 638	711,5	790,4	879,5	45 603	50 616	55 315	24
Inlandsprodukts									
70 948	76 123	83 628	472,8	528,3	590,6	31 129	34 550	38 960	25
23 088	27 744	32 263	100,5	111,8	124,1	8 886	10 109	11 467	26
25 772	27 388	30 792	208,0	231,4	259,5	9 227	10 120	11 243	27
+ 310	- 964	- 1 702	+ 19,2	+ 13,8	+ 13,7	+ 253	—	- 469	28
34 600	38 767	43 339	133,2	155,4	175,2	11 255	12 632	13 331	29
37 784	40 580	42 246	129,8	146,7	166,0	10 872	11 857	13 440	30
116 934	128 478	146 074	803,8	894,0	997,1	49 878	55 554	61 092	31

*) Das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe ist in der Position «Übrige Bereiche» enthalten. — *) Nach Abzug der Differenz aus Vor-
 bemerkung). — ?) Ohne unterstellte Bankgebühren, zuzüglich indirekter Steuern (netto). — *) Einschl. Einfuhrzölle, ohne unterstellte

2. Sozialprodukt und Volkseinkommen

in jeweiligen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Irland			Italien		
		1970	1971	1972	1970	1971	1972
		Mill. Ir£			Mrd. Lit		
							Sozial
1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 637	1 869	2 208	57 940	62 777	68 651
2	+ Saldo der Erwerbs- und Vermögens- einkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+ 29	+ 20	+ 24	+ 321	+ 343	+ 325
3	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	1 666	1 889	2 232	58 261	63 120	68 976
4	— Abschreibungen	136	149	167	4 991	5 415	5 953
5	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	1 530	1 740	2 065	53 270	57 705	63 023
6	— Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	246	283	333	6 051	6 144	6 377
7	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	1 284	1 457	1 732	47 219	51 561	56 646
							Entstehung des
8	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	232	258	338	5 069	5 258	5 518
9	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden				359	356	384
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung ..	492	565	633	1 521	1 642	1 762
11	Verarbeitendes Gewerbe				18 369	19 612	21 495
12	Baugewerbe				4 606	4 643	4 932
13	Handel, Gaststätten- und Beherbergungs- gewerbe				7 864	8 600	9 627
14	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	260	293	342	3 298	3 476	3 765
15	Übrige Bereiche	653 ¹⁾	753 ¹⁾	895 ¹⁾	16 854 ¹⁾	19 190 ¹⁾	21 168 ¹⁾
16	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 637	1 869	2 208	57 940	62 777	68 651
							Verteilung des
17	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	825	961	1 120	27 644	31 814	35 274
18	Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	431	476	588	19 254	19 404	21 047
19	Saldo der Erwerbs- und Vermögens- einkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+ 29	+ 20	+ 24	+ 321	+ 343	+ 325
20	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	1 284	1 457	1 732	47 219	51 561	56 646
21	Indirekte Steuern (abzügl. Subventionen) ..	246	283	333	6 051	6 144	6 377
22	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	1 530	1 740	2 065	53 270	57 705	63 023
23	Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschafts- einheiten und der übrigen Welt	+ 35	+ 37	+ 42	+ 142	+ 169	+ 264
24	Verfügbares Einkommen	1 565	1 777	2 107	53 412	57 874	63 287
							Verwendung des
25	Privater Verbrauch	1 140	1 265	1 441	37 302	40 375	44 356
26	Staatsverbrauch	230	281	352	7 389	8 984	10 134
27	Anlageinvestitionen	360	432	486	12 302	12 680	13 322
28	Vorratsveränderung	+ 36	+ 20	+ 51	+ 909	+ 255	+ 580
29	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ..	601	677	773	11 124	12 446	14 031
30	— Einfuhr von Waren und Dienst- leistungen	730	805	895	11 086	11 963	13 772
31	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 637	1 869	2 208	57 940	62 777	68 651

¹⁾ Einschl. indirekter Steuern (netto). — ²⁾ Einschl. Einfuhrzölle. — ³⁾ Revidiertes SNA (siehe Vorbemerkung). — ⁴⁾ Einschl. sonstiger

kommen ausgewählter Länder

Preisen

Niederlande ^{a)}			Japan			Vereinigte Staaten ^{a)}			Lfd. Nr.
1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972	
Mrd. hfl.			Mrd. ¥			Mrd. US-\$			
produkt									
114 573	129 340	147 080	71 167	79 422	90 677	983	1 060	1 159	1
+ 411	+ 210	+ 400	- 159	- 115	+ 17	+ 5	+ 7	+ 7	2
114 984	129 550	147 480	71 008	79 307	90 694	988	1 067	1 166	3
9 727	11 000	12 310	9 070	10 230	11 624	109	118	126	4
105 257	118 550	135 170	61 938	69 077	79 070	879	949	1 040	5
11 553	13 830	15 710	4 546	4 965	5 635	91	100	106	6
93 704	104 720	119 460	57 392	64 112	73 435	788	849	934	7
Sozialprodukts									
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen)									
6 677	.	.	.	.	.	30	31	35	8
513	.	.	.	.	.	17	16	18	9
2 555	.	.	.	.	.	23	25	28	10
33 304	.	.	.	.	.	254	264	292	11
8 197	.	.	.	.	.	47	51	56	12
14 529	.	.	.	.	.	172	186	200	13
8 868	.	.	.	.	.	62	65	75	14
39 930 ^{a)}	.	.	.	.	.	380 ^{a)}	419 ^{a)}	454 ^{a)}	15
114 573	.	.	.	.	.	983	1 060	1 159	16
Volkselakommens									
65 098	74 510	83 630	31 091	36 615	42 598	607	647	711	17
28 195	30 000	35 430	26 461	27 612	30 820	183	199	218	18
+ 411	+ 210	+ 400	- 159	- 115	+ 17	+ 5	+ 7	+ 7	19
93 704	104 720	119 460	57 392	64 112	73 435	788 ^{a)}	849 ^{a)}	934 ^{a)}	20
11 553	13 830	15 710	4 546	4 965	5 635	91	100	106	21
105 257	118 550	135 170	61 938	69 077	79 070	879	949	1 040	22
- 149	- 430	- 560	- 75	- 87	- 136	- 6	- 7	- 8	23
105 108	118 120	134 610	61 863	68 989	78 934	873	943	1 032	24
Inlandsprodukts									
65 589	73 190	82 020	36 341	41 239	47 166	619	670	731	25
18 706	21 830	24 610	5 827	6 865	8 224	193	203	220	26
29 446	33 100	35 040	24 843	27 208	31 242	167	185	211	27
+ 2 916	+ 1 900	+ 1 900	+ 3 213	+ 1 906	+ 1 921	+ 3	+ 6	+ 5	28
54 090	61 800	68 500	7 940	9 475	9 796	57	60	67	29
56 174	62 480	64 990	6 996	7 271	7 672	55	63	75	30
114 573	129 340	147 080	71 167	79 422	90 677	983	1 060	1 159	31

Produzenten, einschl. Einfuhrzölle, ohne unterstellte Bankgebühren. — ^{a)} Einschl. einer statistischen Differenz.

U. Zahlungs

Vor

Die folgenden Angaben sind, mit Ausnahme derjenigen für die Bundesrepublik Deutschland, Veröffentlichungen des Internationalen Währungs- und Zahlungsfonds (IWF) in der jeweiligen Landeswährung in SZR sind die in den Veröffentlichungen des IMF angegebenen Wechselkurse verwendet worden. — Die auswirkt. Zur näheren Erläuterung der Form der Darstellung wird auf die Vorbemerkung zur Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland im wesentlichen der Sektorengliederung, die den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zugrunde liegt, nur werden in der getrennt dargestellt (siehe Vorbemerkung zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland auf S. 494 ff.).

1. Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland		Belgien-Luxemburg		Dänemark		Finnland	
		1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972
	Leistungsbilanz								
	Warenverkehr¹⁾								
1	Ausfuhr	39 696 ^{a)}	45 410 ^{a)}	10 793 ^{a)}	12 078 ^{a)}	3 602	4 016	2 344	2 698
2	Einfuhr	33 323 ^{a)}	37 825 ^{a)}	9 951 ^{a)}	11 130 ^{a)}	4 270 ^{a)}	4 387 ^{a)}	2 800 ^{a)}	2 940 ^{a)}
	Dienstleistungsverkehr								
3	Ausfuhr	9 842 ^{a)}	10 897 ^{a)}	3 424 ^{a)}	3 619 ^{a)}	+ 272	+ 368	667	756
4	Einfuhr	12 218 ^{a)}	13 513 ^{a)}	3 258 ^{a)}	3 351 ^{a)}				
	Übertragungen								
5	aus dem Ausland	911	1 131	- 164	- 191	- 53	- 79	12	29
6	an das Ausland	4 056	5 143						
7	Saldo	+ 852	+ 957	+ 844	+ 1 025	- 449	- 82	- 340	- 108
	Kapitalbilanz								
	Unternehmen und private Haushalte								
8	Langfristige Verbindlichkeiten	+ 3 416 ^{a)}	+ 4 577 ^{a)}	+ 129 ^{a)}	+ 391 ^{a)}	- 208	- 232	+ 461	+ 439
9	Langfristige Ansprüche	+ 1 041 ^{a)}	- 81 ^{a)}						
10	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	- 552	+ 1 018						
	Staat								
11	Verbindlichkeiten	- 104	+ 58	+ 203	+ 257	- 264	- 167	+ 7	- 10
12	Ansprüche	+ 265	+ 381						
	Geschäftsbanken								
13	Verbindlichkeiten	+ 297	+ 343	+ 162	- 154	- 49	+ 71	+ 38	+ 31
14	Ansprüche	- 24	+ 463						
	Zentrale Währungsbehörden								
	Offizielle Reserven u. ä.								
15	Verbindlichkeiten	+ 16	+ 23	+ 28	-	+ 187	+ 131	- 6	- 1
16	Ansprüche	+ 4 663	+ 4 685						
17	Sonstige Transaktionen (Saldo)	-	-	+ 73	+ 211	+ 1	- 20	- 60	+ 63
18	Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	- 172	- 177	- 72	- 71	- 28	- 28	- 20	- 20
19	Saldo	+ 1 596	+ 1 287	+ 864	+ 1 002	- 361	- 245	- 311	- 121
20	Ungeklärte Beträge	- 744	- 330	- 20	+ 23	- 88	+ 163	- 29	+ 13

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Jugoslawien		Niederlande		Norwegen		Österreich	
		1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972
	Leistungsbilanz								
	Warenverkehr¹⁾								
1	Ausfuhr	1 817	2 063	12 732	14 239	2 543	3 017	3 197	3 567
2	Einfuhr	3 252 ^{a)}	2 972 ^{a)}	13 421	13 898	3 979	3 951	4 081	4 627
	Dienstleistungsverkehr								
3	Ausfuhr	1 574	1 694	+ 508 ^{a)}	+ 736 ^{a)}	+ 931 ^{a)}	+ 848 ^{a)}	+ 742 ^{a)}	+ 655 ^{a)}
4	Einfuhr	632	664						
	Übertragungen								
5	aus dem Ausland	171	183	- 53	- 110	-	- 21	+ 51	+ 50
6	an das Ausland	35	32						
7	Saldo	- 357	+ 272	- 234	+ 967	- 505	- 107	- 91	- 155
	Kapitalbilanz								
	Unternehmen und private Haushalte								
8	Langfristige Verbindlichkeiten	- 297	- 252	- 506 ^{a)}	+ 473 ^{a)}	- 370 ^{a)}	- 282 ^{a)}	- 88 ^{a)}	- 262 ^{a)}
9	Langfristige Ansprüche	+ 56	- 44	- 23	- 51	- 233	- 2	- 15	+ 3
10	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	-	-	-	-	-	-	-	-
	Staat								
11	Verbindlichkeiten	+ 136	+ 118	+ 3	+ 94	+ 22	+ 13	+ 51	+ 76
12	Ansprüche	- 1	- 15						
	Geschäftsbanken								
13	Verbindlichkeiten	+ 131	+ 26	+ 538	+ 10	+ 67	+ 35	+ 516	+ 608
14	Ansprüche	- 31	+ 30						
	Zentrale Währungsbehörden								
	Offizielle Reserven u. ä.								
15	Verbindlichkeiten	+ 67	+ 17	+ 258	+ 917	+ 329	+ 150	+ 407	+ 347
16	Ansprüche	+ 65	+ 478						
17	Sonstige Transaktionen (Saldo)	- 39	+ 26	- 21	- 58	+ 3	- 10	- 10	- 8
18	Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	- 22	- 22	- 75	- 74	- 26	- 26	- 19	- 29
19	Saldo	- 603	+ 40	+ 174	+ 1 311	- 457	- 164	+ 100	+ 18
20	Ungeklärte Beträge	+ 246	+ 232	+ 408	- 344	- 48	+ 57	- 191	- 173

^{a)} Die Sonderziehungsrechte (SZR) sind ausgedrückt in Werteinheiten, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 1946 entsprechen. — ^{b)} Warenverkehr (fob) einschl. des nicht monetären Goldes. Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnung von cif- auf fob-Werte zurückzuführen. — ^{c)} Ohne nicht ausgeschüttete Gewinne (Dividenden). — ^{d)} Teilweise cif-Werte. — ^{e)} Überwiegend Welt einschl. der übrigen Länder des Franco-Gebietes. — ^{f)} Ein Teil des kurzfristigen privaten Kapitalverkehrs ist in den Transaktionen enthalten. — ^{g)} Die Übertragungen sind im Dienstleistungsverkehr enthalten. — ^{h)} Die »Ungeklärten Beträge« sind im privaten bzw. staatlichen Kapitalverkehr enthalten.

bilanzen

bemerkung

rungsfonds (IMF), und zwar dem »Balance of Payments Yearbooks«, Band 24 und 25, entnommen. Für die Umrechnung der Angaben aus der Darstellung wurde jedoch hinsichtlich der Vorzeichen geändert, was sich vor allem in der Kapitalbilanz und bei den »Ungeklärten Beträgen« land auf S. 623 hingewiesen. Die Abgrenzung der Sektoren in der Kapitalbilanz entspricht nach den Richtlinien des Internationalen Währungs-Kapitalbilanz die Geschäftsbanken und die Zentralen Währungsbehörden (Zentralbanken) nicht bei den Unternehmen ausgewiesen, sondern

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

Frankreich ^{b)}		Griechenland		Großbritannien und Nordirland		Irland		Island		Italien		Lfd. Nr.
1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972	
20 440	23 585	625	791	21 110	21 044	1 250	1 459	150	175	14 839	16 981	1
19 335	22 411	1 945 ^{c)}	2 249 ^{c)}	20 426	22 614	1 774	1 902	200	197	14 725	16 979	2
7 723	8 250	807	953	} + 2 414		481	481	105	99	7 419 ^{d)}	7 989 ^{d)}	3
6 991	7 673	320	370	} + 2 384		269	302	100	95	5 963 ^{d)}	6 655 ^{d)}	4
1 331	1 626	460	528	} - 552		115	124	1	1			5
2 643	3 115	2	3	} - 610		8	9	1	1			6
+ 525	+ 262	- 375	- 350	} + 2 546		- 205	- 149	- 44	- 18	+ 1 570	+ 1 336	7
+ 1 417	+ 1 506	} - 306		- 524	} - 749		+ 1 486	- 340 ^{e)}	+ 10	- 36	- 1	8
+ 1 274	+ 1 417	} - 306			} + 228 ^{e)}		+ 260 ^{e)}	- 1	-	- 2	+ 6	9
- 1 172	- 438	} - 306			} + 228 ^{e)}							10
+ 18	+ 2	} + 26		+ 23	} - 2 245 ^{e)}		+ 33	- 50	+ 15	+ 21		11
+ 179	+ 15	} + 26			} + 616 ^{e)}		-		+ 0	+ 1		12
+ 5 317	+ 6 133	+ 207		} - 187								13
+ 3 868	+ 5 546	+ 42		} - 187								14
- 529	- 22	+ 24	- 19	- 582	+ 229	-	-	- 3	+ 5	} + 1 065		15
+ 2 913	+ 1 620	+ 198	+ 472	+ 5 760	- 2 895	+ 218	+ 118	+ 15	+ 13	} + 1 065		16
+ 8	+ 3	- 93	- 162			-	-	- 5	+ 0	} + 1 065		17
- 161	- 159	- 15	- 15	- 300	- 297	- 13	- 13	- 3	- 2	- 107	- 106	18
+ 686	+ 385	- 379	- 374	+ 3 276	- 1 059	- 169	- 129	- 45	- 18	+ 1 570	+ 1 336	19
- 161	- 123	+ 4	+ 24	- 730	+ 1 263	- 36	- 20	+ 1	-			20
Portugal		Schweden		Schweiz		Spanien		Türkei		Ägypten		Lfd. Nr.
1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972	
1 197	1 464	7 332	7 901	6 038	6 694	2 979	3 511	677	815	850	749	1
2 007	2 177	6 936 ^{c)}	7 291 ^{c)}	7 031 ^{c)}	7 653 ^{c)}	4 578	5 587	1 055	1 296	1 244 ^{d)}	1 185 ^{d)}	2
1 442 ^{d)}	1 642 ^{d)}	1 765	1 787	} + 1 448		2 971	3 479	689	947	182	285	3
450 ^{d)}	536 ^{d)}	1 799	1 938	} + 1 448		1 284	1 591	369	395	274	277	4
		13	16	} - 376		809	877	94	-	279	271	5
		189	247	} - 376		41	78	3	3	-	-	6
+ 182	+ 393	+ 186	+ 228	} + 80		+ 203	+ 856	+ 611	+ 13	+ 68	- 207	7
} - 90		+ 313	+ 361			+ 686	+ 958	} - 58		- 40	+ 13	8
} - 90		+ 245	+ 205			+ 85	+ 95	} - 58		-	+ 10	9
} - 90		- 81	- 58				+ 44	} - 62		-	-	10
} - 90		+ 32	+ 26					} + 102		+ 149	+ 44	11
} - 90		+ 67	+ 17					} + 102		-	+ 125	12
+ 13	+ 23	+ 101	+ 80	+ 8 202	+ 211	+ 142	+ 76	-	-	- 29	+ 20	13
- 42	+ 16	+ 94	+ 210	+ 10 368	+ 275	- 32	+ 37	-	-	+ 6	+ 33	14
+ 352	+ 346	- 9	- 3	} - 1 456		- 70	- 2	-	- 62	+ 69	- 46	15
- 12	- 12	+ 269	+ 428	} - 1 456		+ 1 424	+ 1 496	+ 267	+ 588	- 10	- 12	16
				} - 1 456		- 20	- 42	+ 124		- 109	- 72	17
-	-	- 35	- 34			- 42	- 42	- 16	- 16	- 20	- 20	18
+ 195	- 434	+ 122	+ 304			+ 759	+ 559	+ 71	+ 445	- 199	- 164	19
- 13	+ 41	+ 64	- 76			+ 97	+ 52	- 58	- 377	- 8	+ 7	20

18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen. auf Iob-Werte, außerdem auf Berichtigungen und Ergänzungen zurückzuführen. — ^{b)} Spezialhandel; der Transithandel ist brutto Iob-Werte. — ^{c)} Cif-Werte. — ^{d)} Transaktionen Frankreichs, Korsikas, Monacos und der überseeischen Besitzungen mit der übrigen des Staates und der Geschäftsbanken enthalten. — ^{e)} Der Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist im privaten Kapitalverkehr liehen Kapitalverkehr enthalten.

1. Zusammengefaßte Zahlungen
MIL.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Äthiopien		Ghana		Kenia		Libyen	
		1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ¹⁾									
1	Ausfuhr	126	154	337	366	294	311	2 700	2 711
2	Einfuhr	158	146	363	212	549 ²⁾	480 ²⁾	1 019 ²⁾	1 208 ²⁾
Dienstleistungsverkehr									
3	Ausfuhr	69	77	55	56	246	241	165	201
4	Einfuhr	91	91	167	118	166	163	889	1 105
Übertragungen									
5	aus dem Ausland	22	27	16	23	52	54	1	2
6	an das Ausland	13	10	16	11	29	28	138	139
7	Saldo	-45	+ 9	-138	+105	-152	-65	+820	+462
Kapitalbilanz									
Unternehmen und private Haushalte									
8	Langfristige Verbindlichkeiten	} -13	-12	-32	-9	-52	-45	-44	+3
9	Langfristige Ansprüche			-56	+40	+2	+1	-8	-4
10	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	-7	-1						
Staat									
11	Verbindlichkeiten	+21	+24	+34	+27	} -28	-38	+8	+78
12	Ansprüche	-	-	-	-				
Geschäftsbanken									
13	Verbindlichkeiten	-	-3	-19	} -13	+4	-	+4	+12
14	Ansprüche	+0	+7	+4		-4	-4	+2	+17
Zentrale Währungsbehörden									
Offizielle Reserven u. ä.									
15	Verbindlichkeiten	+1	-2	-4	-17	-	-	-	-
16	Ansprüche	-6	+22	-16	+102	-65	+32	+855	+275
17	Sonstige Transaktionen (Saldo)	-	-	-16	+7	+0	-	-	+8
18	Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	-	-	-9	-9	-5	-5	-	-
19	Saldo	-47	-1	-137	+107	-156	-59	+819	+365
20	Ungeklärte Beträge	+2	+11	-1	-3	+5	-5	+1	+97

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Sudan		Südafrika		Tansania		Tunesien	
		1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ¹⁾									
1	Ausfuhr	312	302	3 444	4 033	272	304	213	284
2	Einfuhr	329 ²⁾	320 ²⁾	4 046	3 380	390 ²⁾	386 ²⁾	333	412
Dienstleistungsverkehr									
3	Ausfuhr	45 ²⁾	43 ²⁾	896 ²⁾	875 ²⁾	101	114	246 ²⁾	286 ²⁾
4	Einfuhr	68 ²⁾	78 ²⁾	1 714 ²⁾	1 590 ²⁾	73	74	156 ²⁾	193 ²⁾
Übertragungen									
5	aus dem Ausland	1	9	155	174	36	45	40	37
6	an das Ausland	3	2	99	99	27	47	4	7
7	Saldo	-42	-48	-1 364	+13	-80	-44	+6	-5
Kapitalbilanz									
Unternehmen und private Haushalte									
8	Langfristige Verbindlichkeiten	} +1 ²⁾	+2 ²⁾	+655 ²⁾	+486 ²⁾	} -17	-12	+53 ²⁾	+63 ²⁾
9	Langfristige Ansprüche			+50 ²⁾	+27 ²⁾			+2 ²⁾	+1 ²⁾
10	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	+3	-	88	+38	+16	-17	-8	+5
Staat									
11	Verbindlichkeiten	+7	+14	+224	+135	+119	+100	+23	+13
12	Ansprüche	-	+0	+35	-52	-	-	-	-
Geschäftsbanken									
13	Verbindlichkeiten	+2	+3	+69	+52	+7	-8	+6	+5
14	Ansprüche	-0	-	+46	-30	+32	+10	+5	+5
Zentrale Währungsbehörden									
Offizielle Reserven u. ä.									
15	Verbindlichkeiten	-16	+13	+3	-2	+0	+1	-17	-4
16	Ansprüche	+6	+12	-356	+567	-3	+53	+77	+64
17	Sonstige Transaktionen (Saldo)	-54	-21	-40	+93	-	-	-3	+5
18	Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	-8	-8	-21	-34	-5	-5	-4	-5
19	Saldo	-44	-44	-1 325	-62	-104	-62	+4	-2
20	Ungeklärte Beträge	+2	-4	-39	+75	+24	+19	+2	-3

²⁾ Die Sonderziehungsrechte (SZR) sind ausgedrückt in Werteinheiten, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen entsprechen.

¹⁾ Warenverkehr (fob) einschl. des nicht monetären Goldes. Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnung von nicht entnommene bzw. nicht ausgeschüttete Gewinne (Dividenden). — ²⁾ Überwiegend fob-Werte.

bilanzen ausgewählter Länder
SZR*)

Malawi		Marokko		Nigeria		Sambia		Sierra Leone		Somalia		Lfd. Nr.
1971	1972	1971	1972	1971	1972	1970	1971	1971	1972	1970	1971	
70	71	498	582	1 883	2 000	942	671	95	109	32	38	1
91	101	635	643	1 483 ¹⁾	1 339 ¹⁾	487	557	100	101	46 ¹⁾	56 ¹⁾	2
30	33	253	287	122	142	57	61	19	19	12	11	3
52	57	284	308	702	1 223	258	266	40	39	17	12	4
13	13	166	194	57	50	8	6	7	4	16	21	5
1	0	57	69	55	71	154	156	2	1	3	2	6
-32	-42	-59	+43	-178	-441	+108	-241	-20	-9	-6	+1	7
-13	-13	-23	-13	-22	-398	-11	-200	-8	-5	-5	-3	8
-1	-11	-8	+31	-177	+86	+135	-156	-1	-10	-	-	9
						-209	-60					10
+20	+18	+87	+29	+40	+54	+7	+31	+3	+5	-7	-3	11
+0	+0	-	-	-	+4	+16	+1	-1	-0			12
+1	-0	-3	+5	+8	-1	+7	+2	+3	-5	-1	+1	13
+2	+1	+2		+14	-5	+18	-6	+1	-1	-1	+7	14
-	-	-32	+64	-	-	-	+22	-	-	-	-	15
+0	+4	+20		+174	-43	+138	-229	+1	+8	+8	-1	16
		+14	-3	-	-	-	-			+0	+3	17
-2	-2	-12	-12	-14	-14	-8	-8	-3	-3	-3	-2	18
-34	-39	-59	+43	-73	-423	+87	-313	-18	-10	-6	-0	19
+3	-4	-	-	-105	-18	+21	+72	-2	+2	+1	+1	20

Argentinien		Bolivien		Brasilien		Chile		Costa Rica		Dominikanische Republik		Lfd. Nr.
1971	1972	1970	1971	1971	1972	1969	1970	1970	1971	1970	1971	
1 740 ¹⁾	1 788 ¹⁾	196	190	2 882	3 630	1 170	1 124	231	225	214	243	1
1 868 ¹⁾	1 754 ¹⁾	166	177	3 246	3 862	927 ¹⁾	1 020 ¹⁾	287	316	267	311	2
475	428	17	16	442	522	144	179	50	60	49	53	3
733	663	70	75	1 404	1 667	381	397	74	90	112	133	4
-3	-4	4	5	94	96	4	.	11	12	14	21	5
		0	0	81	91	-	.	5	5	4	4	6
-389	-205	-20	-40	-1 313	-1 372	+10	-114	-74	-114	-106	-131	7
+66	+109	-18	-27	+701	+1 884	-73	-34	-44	-46	-79	-77	8
+398	+68		-1	+22	+73		+30	-23	-46	-29	-33	9
				-516	+121	-39						10
+189	+12	+15	+18	-403	-490	-185	-225	+4	+16	+11	+11	11
+1	+34	+2	-					+2	+1	-	-	12
+2	+26	+2	+7	+436	+1 118	-6	+5	+1	-2	-6	+14	13
+23	-42	+2	-1	+151	+94	+7	+7	+1	-	+2	+4	14
+83	+259	-2	+0	-5	+51	-22	-55	-0	+4	-8	+4	15
-399	+195	+4	+7	+529	+2 286	+167	+13	-12	+14	+9	+24	16
.	.	-4	-6	+74	+47	+5	+20	+0	+3	-21	-10	17
-47	-47	-5	-4	-47	-47	-	-21	-4	-3	-5	-5	18
-364	-198	-36	-58	-1 322	-969	-90	-160	-84	-94	-121	-126	19
-25	-7	+16	+17	+9	-403	+100	+46	+10	-20	+15	-4	20

vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen.
cif- auf fob-Werte, außerdem auf Berichtigungen und Ergänzungen zurückzuführen. — ¹⁾ Cif-Werte. — ²⁾ Überwiegend cif-Werte. — ³⁾ Ohne

1. Zusammengefaßte Zahlungen
MILL.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ecuador		El Salvador		Guatemala		Haiti	
		1971	1972	1971	1972	1971	1972	1970 ^{a)}	1971 ^{a)}
	Leistungsbilanz								
	Warenverkehr^{b)}								
1	Ausfuhr	243	298	243	278	287	311	39	47
2	Einfuhr	361	338	225	230	290	272	48	56
	Dienstleistungsverkehr								
3	Ausfuhr	28	30	27	35	55	57	14	17
4	Einfuhr	135	130	77	82	127	140	25	27
	Übertragungen								
5	aus dem Ausland	17	15	20	14	29	30	27	26
6	an das Ausland	1	1	3	3	4	3	5	6
7	Saldo	-210	-126	-14	+11	-49	-18	+2	+1
	Kapitalbilanz								
	Unternehmen und private Haushalte								
8	Langfristige Verbindlichkeiten	-163 . ^{a)}	-144 . ^{a)}	-6	-7	+37	+31	-3 +3	-4 +5
9	Langfristige Ansprüche			-4	-3				
10	Kurzfristiges Kapital (Saldo)			-11	-23				
	Staat								
11	Verbindlichkeiten	+20	+70	+4	+17	+9	+5	-1	-1
12	Ansprüche	+1	+4	+2	+6	+2	+4	-0	-
	Geschäftsbanken								
13	Verbindlichkeiten	+2	+1	-3	-3	±0	-3	-0	-0
14	Ansprüche	+3		-2	+0	-0	+1	-0	+1
	Zentrale Währungsbehörden								
	Offizielle Reserven u. ä.								
15	Verbindlichkeiten	-8	+3	+4	-1	-	-	-3	-2
16	Ansprüche	-19	+71	+0	+16	+14	+38	+1	+6
17	Sonstige Transaktionen (Saldo)	-20	+22	-4	-3	-0	-2	-1	-2
18	Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	-4	-4	-4	-4	-4	-4	-3	-2
19	Saldo	-216	-122	-35	+13	-49	-22	+1	+7
20	Ungeklärte Beiträge	+6 ^{b)}	-4 ^{b)}	+21	-2	-	+3	+1	-6

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Panama		Paraguay		Peru		Puerto Rico	
		1971	1972	1971	1972	1970	1971	1970 ^{a)}	1971 ^{a)}
	Leistungsbilanz								
	Warenverkehr^{b)}								
1	Ausfuhr	138	135	67	79	1 032	889	1 747	1 829
2	Einfuhr	364	375	83	73	695	764	2 513	2 841
	Dienstleistungsverkehr								
3	Ausfuhr	312	322	24	19	181	203	651	690
4	Einfuhr	162	172	37	36	408	396	1 081	1 199
	Übertragungen								
5	aus dem Ausland	19	19	8	7	92	41	664	780
6	an das Ausland	14	18	1	1	2	2	277	313
7	Saldo	-72	-89	-22	-5	+200	-29	-809	-1 054
	Kapitalbilanz								
	Unternehmen und private Haushalte								
8	Langfristige Verbindlichkeiten	-35 +7	-53 +18	-17	-16	+78	-5	-490	-646
9	Langfristige Ansprüche			-4	+3	+33 ^{a)}	+54	+14	-1
10	Kurzfristiges Kapital (Saldo)			-4	+3	+33 ^{a)}	+54	+14	-1
	Staat								
11	Verbindlichkeiten	+29	+37	+7	+3	-19 ^{a)}	-21	+213	+371
12	Ansprüche	-2	+0	-	-			+26	+33
	Geschäftsbanken								
13	Verbindlichkeiten	+217	+492	-5	-1	-2	+5	+291	-37
14	Ansprüche	+136	+223	+0	+1	-63	-2	+110	-90
	Zentrale Währungsbehörden								
	Offizielle Reserven u. ä.								
15	Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-18	-7	-	-
16	Ansprüche	+42	+215	-2	+12	+166	-85		
17	Sonstige Transaktionen (Saldo)	-	-	+3	-4	-1	-		
18	Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	-4	-4	-2	-2	-14	-13		
19	Saldo	-103	-130	-23	-9	+200	-70	-844	-1 038
20	Ungeklärte Beträge	+31	+41	+1	+4	. ^{a)}	+41	+35	-16

^{a)} Die Sonderziehungsrechte (SZR) sind ausgedrückt in Werteinheiten, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen entsprechen (sob) einschl. des nicht monetären Goldes. Abweichungen von der Außenhandelestatistik sind auf Umrechnung von und privaten Haushalte ist nicht nachgewiesen; er schlägt sich in den »Ungeklärten Beträgen« nieder. — ^{b)} Rechnungsjahre, welche sind mit dem kurzfristigen privaten Kapitalverkehr zusammengefaßt. — ^{c)} Ein Teil des staatlichen Kapitalverkehrs sowie die »Ungeklärten am 30. 6. enden. — ^{d)} Nur staatliche Übertragungen; die privaten Übertragungen sind in den Dienstleistungen enthalten. — ^{e)} Überwie

bilanzen ausgewählter Länder
SZR*)

Honduras		Jamaika		Kanada		Kolumbien		Mexiko		Nicaragua		Lfd. Nr.
1971	1972	1970	1971	1971	1972	1970	1971	1970	1971	1970	1971	
195	191	342	345	18 476	21 037	788	756	1 407	1 498	178	186	1
176	163	449	473	15 884	19 295	802	784	2 486	2 434	177	189	2
23	23	196	215	3 591 ⁴⁾	3 672 ⁴⁾	231	241	1 646	1 801	41	42	3
68	60	263	276	6 012 ⁴⁾	6 227 ⁴⁾	546	562	1 624	1 778	87	87	4
10	10	35	44	820	+ 228	50	40	33	52	8	8	5
4	4	14	23	598		14	15	12	11	2	2	6
-20	-2	-153	-168	+ 393	- 585	-293	-324	-1 036	-872	-39	-42	7
-16	-4	+167	+186	+1 039 ⁴⁾	+1 687 ⁴⁾	-102	-92	-453	-624	-33	-25	8
+9	+9	+2	+1	+254 ⁴⁾	+214 ⁴⁾	-58	+60	-108	-48	-4	-5	9
		+3	-3	+1 520 ⁴⁾	+1 800 ⁴⁾							10
+14	+11	+7	+9	+56	+907	+124	+90	+233	-1	+12	+9	11
+1	+4	+9	+7	+298	+482	-	+2	-	-	+0	+1	12
+1	+5	+11	-16	+2 303	+2 009	+58	+94	+89	-35	-1	+6	13
+2	-1	+11	+1	+945	+1 318	+1	+1	+44	+9	+1	+3	14
+0	-1	-	-	-	-	-51	-2	-	-	-6	+3	15
+2	+13	+21	+26	+891	+337	-15	+6	+83	+177	+5	+9	16
-1	-5	-	-	+1	-16	+15	-16	+4	+5	-1	-2	17
-3	-3	-6	-5	-118	-117	-21	-17	-45	-40	-3	-3	18
-22	-2	-145	-152	+393	-585	-311	-238	-797	-485	-40	-40	19
+1	-0	-7	-16	.)	.)	+18	-86	-239	-387	+1	-2	20

Uruguay		Venezuela		Vereinigte Staaten		Birma		China (Taiwan)		Indien		Lfd. Nr.
1971	1972	1970	1971	1971	1972	1971	1972	1971	1972	1970	1971	
197	223	2 658	3 128	42 768	44 919	124	115	2 047	2 744	1 896	1 966	1
203	165	1 781	2 055	45 466	51 285	143	153	1 756	2 148	2 238 ⁴⁾	2 605 ⁴⁾	2
57	65	234	247	23 521 ⁴⁾	22 741 ⁴⁾	10	10	337	376	378	349	3
122	116	1 136	1 316	21 567 ⁴⁾	22 068 ⁴⁾	53	33	469	516	643	623	4
10	11	2	2	- 2 045 ⁴⁾ - 2 002 ⁴⁾		21	19	25	25	260	294	5
2	1	94	87			2	2	13	9	27	24	6
-64	+18	-117	-81	-2 789	-7 695	-43	-43	+171	+472	-374	-643	7
-20	-9	+39	+10	+5 281 ⁴⁾	+433 ⁴⁾	-	-	+87	+80	-28	-24	8
-77	-10	+9	-123	+2 347	+1 508	-	-	+1	+3	-4	-1	9
								+67	+37	-	+3	10
+15	+29	+132	+186	+2 359 +1 233		+5	+11	+9	+7	+658	+791	11
-	+8	-	+1			-9	+0	-	-	+32	+1	12
-38	+0	+2	-	+6 908 -3 557		-14	-6	+7	+31	-	-8	13
+3	-8	+1	+12			-	-1	+18	+11	+9	-8	14
-3	+20	-	-	-29 754 -9 527		+2	-10	-	-	-231	-10	15
-8	+22	+87	+452			-25	-20	+40	+473	+82	+112	16
-30	+16	-2	-8			-	-10	+129	+72	+9	+9	17
-7	-7	-42	-35	-717	-710	-6	-6	-	-	-126	-101	18
-114	-38	-42	+123	-13 576	-10 620	-33	-32	+151	+477	-397	-734	19
+51	+55	-75	-204	+10 787	+2 925	-10	-10	+20	-5	+23	+91	20

vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen.
 eif. auf fob-Werte, außerdem auf Berichtigungen und Ergänzungen zurückzuführen. — *) Der kurzfristige Kapitalverkehr der Unternehmen
 jeweils am 30. 9. enden. — *) Ohne nicht entnommene bzw. nicht ausgeschüttete Gewinne (Dividenden). — *) Die »Ungeklärten Beträge«
 Beträge sind im kurzfristigen Kapitalverkehr der Unternehmen und privaten Haushalte enthalten. — *) Rechnungsjahre, welche jeweils
 eif. auf fob-Werte.
 20*

1. Zusammengefaßte Zahlungs
Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Indonesien		Irak		Iran		Israel	
		1969	1970	1971	1972	1971	1972	1971	1972
	Leistungsbilanz								
	Warenverkehr ¹⁾								
1	Ausfuhr	995	1 173	1 538	1 265	3 724	3 959	994	1 103
2	Einfuhr	993	1 105	700 ²⁾	680 ²⁾	2 317 ²⁾	2 672 ²⁾	1 659	1 656
	Dienstleistungsverkehr								
3	Ausfuhr	11	—	156	177	232	293	880	924
4	Einfuhr	374	448	806	551	1 761	1 941	1 442	1 366
	Übertragungen								
5	aus dem Ausland	42	29	8	4	6	6	782	979
6	an das Ausland	—	—	6	1	2	2	16	7
7	Saldo	-319	-351	+190	+214	-118	-357	-461	- 18
	Kapitalbilanz								
	Unternehmen und private Haushalte								
8	Langfristige Verbindlichkeiten	- 43	- 67	+112	+152	- 98	- 82	+240	+289
9	Langfristige Ansprüche							+ 14	+ 11
10	Kurzfristiges Kapital (Saldo)							+ 78	+ 18
	Staat								
11	Verbindlichkeiten	+222	+262	+ 56	+125	+579	+471	+503	+317
12	Ansprüche	—	—	—	—	+ 3	—	—	- 48
	Geschäftsbanken								
13	Verbindlichkeiten .....	.	.	+ 2	- 3	+ 8	} - 59	+345	+337
14	Ansprüche .....	.	.	+ 4	- 4	- 4		+277	+413
	Zentrale Währungsbehörden								
	Offizielle Reserven u. ä.								
15	Verbindlichkeiten	+ 48	+ 26	—	+ 14	+ 16	-181	- 7	- 38
16	Ansprüche .....	.	.	+ 91	+166	+389	+269	+245	+463
17	Sonstige Transaktionen (Saldo)	+ 28	+ 61	—	+ 8	- 76	+ 27	+ 5	+ 38
18	Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	—	- 35	- 12	- 11	- 21	- 20	- 14	- 14
19	Saldo	-284	-355	+137	+175	-410	-155	-476	- 24
20	Ungeklärte Beträge	- 35	+ 4	+ 53	+ 39	+292	-202	+ 15	+ 6

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Pakistan*)		Philippinen		Saudi-Arabien		Singapur	
		1971	1972	1971	1972	1971	1972	1970	1971
Leistungsbilanz									
Warenverkehr¹⁾									
1	Ausfuhr	662	577	1 139	1 020	3 495	4 699	1 446	1 699
2	Einfuhr	1 081	792	1 186	1 133	863	1 184	2 302	2 789
Dienstleistungsverkehr									
3	Ausfuhr	110	107	265 ⁴⁾	320 ⁴⁾	345 ⁴⁾	428 ⁴⁾	496	547
4	Einfuhr	352	274	328 ⁴⁾	369 ⁴⁾	1 797 ⁴⁾	2 350 ⁴⁾	254	317
Übertragungen									
5	aus dem Ausland	190	164	144	182	79	93	16	19
6	an das Ausland	11	4	10	9	354	391	24	28
7	Saldo	-482	-222	+ 24	+ 11	+905	+1 295	-622	-869
Kapitalbilanz									
Unternehmen und private Haushalte									
8	Langfristige Verbindlichkeiten	} - 91	- 22	- 33 ⁴⁾	- 28 ⁴⁾	} +123 ⁴⁾	- 86 ⁴⁾	-119	-127
9	Langfristige Ansprüche			+ 5 ⁴⁾	+ 8 ⁴⁾				
10	Kurzfristiges Kapital (Saldo)			- 5	- 51					- 98	-
Staat									
11	Verbindlichkeiten	+339	+168	+ 69	+149	- 1	-	+ 27	+ 24
12	Ansprüche	- 47	- 17	-	+ 5	+ 8	- 6	+ 1	-
Geschäftsbanken									
13	Verbindlichkeiten	- 17	- 29	+117	+159	+ 28	- 13	+ 38	+ 78
14	Ansprüche	- 7	- 21	+ 23	+ 35	+ 51	+ 152	+ 4	+ 34
Zentrale Währungsbehörden									
Offizielle Reserven u. ä.									
15	Verbindlichkeiten	+ 2	+ 52	+ 21	+ 6	-	-	-	-
16	Ansprüche	- 17	+ 88	+123	+141	+794	+1 093	+185	+321
17	Sonstige Transaktionen (Saldo)	-	-	- 2	+ 59	-	-	- 1	-
18	Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	- 25	- 25	- 17	- 16	-	-	-	-
19	Saldo	-511	-189	- 47	-105	+851	+1 166	+ 5	+126
20	Ungeklärte Beträge	+ 29	- 33	+ 71	+116	+ 54	+ 129	-627	-995

¹⁾ Die Sonderziehungsrechte (SZR) sind ausgedrückt in Werteinheiten, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen entsprechen.
²⁾ Warenverkehr (fob) einsehl. des nicht monetären Goldes. Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnung von nicht entnommene bzw. nicht ausgeschüttete Gewinne (Dividenden). — ³⁾ Der kurzfristige private Kapitalverkehr ist in den „Ungeklärten“

bilanzen ausgewählter Länder
SZR*)

Japan		Jordanien		Khmer-Republik*)		Korea, Süd-		Libanon		Malaysia		Lfd. Nr.
1971	1972	1971	1972	1970	1971	1971	1972	1969	1970	1971	1972	
23 566	25 819	32	44	41	13	1 132	1 544	326	415	1 619	1 564	1
15 779	17 556	213 ^{a)}	245 ^{a)}	69	88	2 178	2 073	653 ^{a)}	751 ^{a)}	1 397	1 445	2
}- 1 738	- 1 734	81	90	17 ^{a)}	11 ^{a)}	484	507	411	434	186	183	3
		62	67	19 ^{a)}	22 ^{a)}	455	475	132	141	411	435	4
}- 252	- 428	103	176	30	63	193	186	46	46	25	24	5
		-	-	0	0	24	30	18	18	80	76	6
+ 5 797	+ 6 101	- 60	- 2	± 0	- 23	- 848	- 341	- 20	- 15	- 58	- 185	7
+ 1 251	} + 2 322	-	- 0	} + 1 ^{a)}	- 0 ^{a)}	+ 298	+ 275	} - 11	- 6	- 53	- 126	8
+ 1 354		+ 1	-			+ 4	+ 32		-	-	-	9
- 2 399		+ 3	+ 1			- 135	+ 15		- 48	. ^{a)}	. ^{a)}	10
- 100	} - 22	-	-	- 5	- 4	+ 231	+ 211	} - 4	- 3	+ 123	+ 104	11
+ 398		- 22	- 22	+ 3	-	-	+ 1		-	- 7	- 7	12
+ 1 975	+ 797	- 3	- 0	} + 1	+ 4	+ 138	+ 13	- 13	+ 9	+ 20	+ 28	13
- 478	+ 2 619	- 8	+ 1			-	-	+ 38	+ 109	- 2	+ 33	14
+ 10 396	} + 2 671	+ 5	-	-	-	-	-	-	-	+ 3	- 7	15
+ 307		- 24	+ 16	- 4	- 27	- 42	+ 155	+ 15	+ 38	+ 86	+ 38	16
- 128	- 127	- 3	- 2	+ 1	- 0	+ 9	- 1	-	-	-	-	17
- 128	- 127	- 3	- 2	- 3	- 3	- 5	- 8	-	-	- 20	- 20	18
+ 6 324	+ 6 688	- 55	- 7	+ 3	- 22	- 836	- 305	+ 19	+ 81	- 142	- 207	19
- 527	- 587	- 5	+ 5	- 3	- 1	- 12	- 36	- 39	- 96	+ 84 ^{a)}	+ 22 ^{a)}	20

Sri Lanka*)		Thailand		Vietnam, Süd-		Zypern		Australien		Neuseeland		Lfd. Nr.
1970	1971	1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972	
338	330	796	940	15	22	109	112	4 976	5 865	1 380	1 636	1
393	369	1 281 ^{a)}	1 356 ^{a)}	803 ^{a)}	684 ^{a)}	228	259	4 379	4 020	1 094	1 148	2
40	45	477 ^{a)}	501 ^{a)}	531 ^{a)}	379 ^{a)}	155	192	1 197	1 347	199	229	3
61	53	215 ^{a)}	210 ^{a)}	235 ^{a)}	254 ^{a)}	71	85	2 549	2 678	462	532	4
15	20	52	43	549	582	19	19	} - 158	275	70	102	5
5	7	8	7	46	83	2	2		484	46	53	6
- 66	- 35	- 179	- 89	+ 11	- 38	- 17	- 23	- 913	+ 305	+ 47	+ 234	7
- 0	+ 1	- 66 ^{a)}	- 152 ^{a)}	- 2 ^{a)}	-	+ 4	- 1	} - 1 989	- 1 330	+ 43	- 90	8
+ 1	+ 5	- 8	- 14	-	- 4	- 30	- 34		+ 19	- 6	- 35	9
+ 58	+ 69	+ 6	- 2	- 9	+ 20	- 2	+ 0	} ± 0	+ 30	+ 12	- 23	11
+ 0	+ 3	- 1	+ 3	-	+ 1	- 4	- 1		+ 34	+ 34	+ 80	12
- 1	+ 3	+ 13	+ 18	+ 17	- 7	+ 8	+ 5	} - 81	- 255	+ 3	+ 27	13
+ 2	+ 6	+ 49	+ 34	+ 4	- 11	- 1	- 2		-	- 4	+ 29	14
- 15	- 7	-	-	-	-	-	-	} + 1 418	+ 2 597	+ 164	+ 243	15
+ 2	+ 8	- 52	+ 161	+ 23	- 3	+ 54	+ 29		-	+ 6	-	16
- 14	+ 24	-	-	-	- 1	- 3	+ 0	-	-	-	-	17
- 13	- 11	- 14	- 14	- 7	- 7	- 3	- 3	- 71	- 70	- 22	- 21	18
- 64	- 31	- 111	+ 2	+ 10	- 38	- 5	- 22	- 704	+ 1 030	+ 75	+ 202	19
- 2	- 4	- 68	- 91	+ 1	-	- 12	- 1	- 209	- 725	- 28	+ 32	20

vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen.
cif- auf Iob-Werte, außerdem auf Berichtigungen und Ergänzungen zurückzuführen. — ^{a)} Cif-Werte. — ^{b)} Bisher Kambodscha. — ^{c)} Ohne Beträge: enthalten. — ^{d)} 1972 nur ehem. Westpakistan. — ^{e)} Bisher Ceylon.

2. Staatliche Auslandshilfe (netto) der Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit*)

Mill. US-\$

Gegenstand der Nachweisung	Juli 1945— Dez. 1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Wirtschaftliche technische Hilfe ¹⁾	44 737	1 808	1 910	1 805	1 709	1 649	1 734	2 043	2 173
Kredite (nur wirtschaftliche) ²⁾	17 408	1 571	1 583	2 167	2 029	1 907	1 174	1 591	1 279
Wirtschaftshilfe und -kredite	62 145	3 379	3 493	3 972	3 738	3 556	2 908	3 634	3 452
Westeuropa	23 901	-100	-243	284	152	142	-278	-141	-158
dar.: Bundesrepublik Deutschland...	3 055	-0	-207	13	8	-4	-16	6	3
Frankreich	4 443	-205	-96	-2	12	-3	-27	5	34
Großbritannien und Nordirland...	6 409	-20	57	126	185	-42	-143	-138	-208
Italien	2 883	32	-122	41	-22	224	-8	7	-15
Jugoslawien	1 829	72	94	7	0	-28	36	26	55
Spanien	861	19	31	69	45	15	1	-1 720	-16
Osteuropa	1 637	-12	-13	-13	2	-29	5	-2	70
dar. Polen	985	-5	-5	-3	10	-19	-19	-13	-22
Griechenland, Naher Osten und Südasien	13 771	1 673	1 461	1 462	1 202	1 093	990	1 612	1 115
dar.: Ägypten	953	97	60	5	7	4	0	106	-6
Griechenland	1 627	27	5	11	-2	6	0	-10	-9
Indien	4 302	854	761	841	576	464	431	467	112
Iran	701	8	31	18	70	107	58	196	72
Israel	812	61	61	26	35	105	84	377	249
Pakistan ³⁾	2 246	349	221	331	282	209	239	216	154
Türkei	1 645	140	125	104	94	84	88	109	171
Afrika (ohne Ägypten)	1 861	376	412	337	276	279	275	348	259
dar.: Marokko	400	51	50	34	53	38	64	70	21
Tunesien	657	55	39	49	44	49	49	37	36
Zaire ⁴⁾	197	51	38	35	21	12	11	13	20
Ferner Osten und Pazifik	13 892	648	974	1 001	1 033	1 144	985	978	1 219
dar.: China (Taiwan)	2 070	49	30	38	32	12	14	14	26
Indonesien	686	-3	27	52	125	153	189	135	159
Japan	2 597	-57	47	-9	-124	22	-54	-66	-60
Korea, Süd-	3 707	167	168	193	191	260	198	194	221
Philippinen	1 085	46	22	33	34	29	63	51	70
Vietnam, Süd-	2 031	301	503	401	437	446	418	427	539
Mittel- und Südamerika	4 975	644	739	655	806	605	541	407	460
dar.: Argentinien	383	-3	-3	-20	-14	5	20	22	5
Bolivien	323	30	21	24	38	28	24	18	38
Brasilien	1 518	153	236	143	199	99	93	98	53
Chile	634	102	88	50	151	106	56	-16	16
Kolumbien	381	35	59	86	108	101	118	83	65
Mexiko	366	38	54	50	53	16	-1	-18	-10
Peru	222	33	30	24	24	10	13	16	48
Venezuela	112	40	41	48	33	33	16	-19	3
Internationale Organisationen und übrige Gebiete	2 106	150	163	247	266	322	392	433	488
Außerdem Kapitalanlagen bei internationalen Finanzierungsinstituten ⁵⁾	1 291	-	-101	194	127	184	234	246	271
Militärische Schenkungen	33 941	1 665	2 112	2 506	2 923	2 954	2 548	3 180	4 235
Westeuropa	15 893	242	137	148	133	62	66	51	64
Griechenland, Naher Osten und Südasien	5 603	330	255	345	283	266	200	253	216
Afrika (ohne Ägypten)	148	24	34	29	34	26	19	25	13
Ferner Osten und Pazifik	11 016	1 006	1 609	1 915	2 405	2 561	2 235	2 824	3 912
Mittel- und Südamerika	889	59	72	64	64	36	25	21	25
Internationale Organisationen und übrige Gebiete	393	3	5	5	4	4	4	6	5
Insgesamt ⁶⁾	97 376	5 044	5 505	6 673	6 787	6 694	5 690	7 061	7 958

*) Es handelt sich um Salden aus Zahlungen und Rückzahlungen. Negative Zahlen bedeuten, daß die Rückzahlungen überwiegen.

¹⁾ Wirtschaftliche technische Hilfe wird als unentgeltliche Übertragung gewährt, für welche eine Rückzahlung nicht erwartet wird oder die den Empfänger lediglich dazu verpflichtet, die Vereinigten Staaten oder andere Länder bei der Verfolgung gemeinsamer Ziele zu unterstützen. — ²⁾ Kredite (nur wirtschaftliche) sind nach einer Reihe von Jahren, gewöhnlich mit Zinsen, zurückzuzahlen, einschl. wirtschaftlicher Schenkungen, die später in Kredite umgewandelt wurden. — ³⁾ 1972 nur ehem. Westpakistan. — ⁴⁾ Bisher Kongo (Dem. Rep.). — ⁵⁾ Kapitalanlagen der US-Regierung. — ⁶⁾ Einschl. der Kapitalanlagen bei den internationalen Finanzierungsinstituten.

3. Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland

Mill. US-\$

Private direkte Kapitalanlagen sind Eigentumsrechte amerikanischer Personen bzw. Institutionen (Unternehmen, Organisationen ohne Erwerbscharakter) an Unternehmen im Ausland. Einbezogen sind Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften usw., der Wert von Verkaufsbüros amerikanischer Unternehmen im Ausland sowie von Grundstücken für gewerbliche Zwecke. Nicht enthalten sind u. a. alle Beteiligungen von Einzelpersonen an Unternehmen im Ausland in Höhe von weniger als US-\$ 25 000, privater Grundstücksbesitz und alle Forderungen, die nicht Eigentumsrechte sind. Den Angaben liegen im allgemeinen die Buchwerte zugrunde. Beteiligungen an Aktiengesellschaften sind teilweise auch zu Börsenkursen bewertet. Die Umrechnung von nationaler Währung in US-\$ erfolgte anhand der jeweils gültigen Wechselkurse.

Die jährlichen Zugänge umfassen die Netto-Kapitalausfuhr aus den Vereinigten Staaten und die Wiederanlage von unverteilter Gewinnen der ausländischen Tochtergesellschaften. Gewinne oder Verluste bei der Liquidation von Unternehmen, Neubewertungen von Anlagevermögen und statistische Korrekturen in der Abgrenzung der direkten zu den anderen langfristigen privaten Kapitalanlagen sind nicht berücksichtigt. Die jährlichen Zugänge weichen deshalb von den Bestandsveränderungen der gleichen Periode ab.

Näheres siehe U. S. Department of Commerce: "U. S. Business Investments in Foreign Countries" (A Supplement to the Survey of Current Business), Washington 1960.

Land	Bestände am Jahresende				Davon (1972) in den Bereichen			
	1969	1970	1971	1972	Bergbau u. Metall- erzeugung	Erdöl- wirtschaft	Ver- arbeitende Industrie	Übrige Bereiche
Europa	21 650	24 516	27 740	30 714	79	6 992	17 462	6 182
dar.: Bundesrepublik Deutschland	4 276	4 597	5 209	6 262	.	1 689	3 827	746
Belgien-Luxemburg	1 214	1 529	1 826	2 130	0	181	1 172	777
Dänemark	309	362	358	377	1	243	63	70
Frankreich	2 122	2 590	3 020	3 432	7	422	2 482	521
Großbritannien und Nord- irland	7 190	7 996	9 007	9 509	5	2 321	5 827	1 356
Italien	1 422	1 550	1 871	1 978	.	503	1 166	309
Niederlande	1 221	1 508	1 679	1 943	0	699	1 027	217
Norwegen	223	268	292	326	.	154	80	92
Schweden	579	620	689	726	0	318	261	147
Schweiz	1 604	1 777	1 888	1 911	0	- 3	534	1 380
Spanien	607	737	778	903	.	155	473	275
Amerika	34 985	37 550	39 894	42 428	5 572	9 578	17 152	10 128
dar.: Argentinien	1 246	1 281	1 353	1 391	.	.	836	555
Brasilien	1 636	1 847	2 066	2 490	136	169	1 745	440
Chile	847	748	720	621	359	.	47	214
Kanada	21 127	22 790	24 105	25 784	3 490	5 311	11 587	5 397
Kolumbien	684	698	744	739	.	327	262	150
Mexiko	1 640	1 786	1 838	1 993	124	32	1 385	451
Panama	1 072	1 251	1 450	1 423	19	265	162	977
Peru	721	688	674	714	416	.	90	208
Venezuela	2 663	2 704	2 690	2 683	.	1 546	539	599
Afrika	2 982	3 482	3 836	4 111	561	2 469	605	477
dar.: Liberia	172	187	195	209	.	.	.	209
Libyen	787	1 012	1 036	1 145	.	.	.	1 145
Südafrika	755	868	965	1 025	136	215	481	193
Asien	5 221	5 557	6 518	7 677	204	4 153	2 147	1 173
dar.: Naher Osten	1 805	1 617	1 661	2 053	5	1 807	104	137
Indien	294	305	329	335	.	.	177	158
Japan	1 244	1 483	1 821	2 222	—	796	1 183	243
Philippinen	742	701	718	707	.	.	256	451
Australien und Ozeanien	3 110	3 488	3 939	4 368	715	886	2 112	654
Internationale Gesellschaften ¹⁾	3 085	3 586	4 270	4 733	.	2 321	—	2 413
Welt ...	71 033	78 178	86 198	94 031	7 131	26 399	39 478	21 024

Wirtschaftsbereich	Jährliche Zugänge (netto)								
	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Bergbau und Metallherzeugung	246	266	434	511	559	241	492	517	443
Erdölwirtschaft	676	970	924	1 177	1 488	995	1 832	2 438	2 247
Verarbeitende Industrie	1 998	2 404	2 739	2 094	2 242	3 113	2 734	3 371	3 847
Übrige Bereiche	824	1 354	1 228	910	1 204	1 700	2 087	1 693	1 296
Insgesamt ...	3 744	4 994	5 325	4 692	5 492	6 049	7 145	8 020	7 833

¹⁾ Darunter die Schiffahrtsgesellschaften, die in Panama, Honduras und Liberia registriert, jedoch weltweit tätig sind.

4. Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer*)

Mill. US-\$

Jahr	Staatliche Transaktionen				Private Transaktionen				
	zu- sammen	mit Entwicklungsländern		mit inter- nationalen Fonds und Entwicklungs- banken	zu- sammen	mit Entwicklungsländern			mit inter- nationalen Entwicklungs- banken ⁴⁾
		Schenkungen und ähnliche sonstig- liche Leistungen ¹⁾	Kredite			Schenkungen	Langfristige Kapital- anlagen ²⁾	Garantierte Export- kredite	
Geberländer der OECD									
1956-1969 ..	80 190	.	.	.	52 659	.	.	.	.
1970	7 984	3 323	3 264	1 397	7 874	855	4 334	2 211	474
1971	9 030	3 634	3 790	1 606	9 128	913	4 720	2 724	771
1972	10 195	4 360	3 565	2 270	9 459	1 029	6 334	1 429	667
darunter:									
Bundesrepublik Deutschland ³⁾									
1956-1969 ..	5 941	1 675	2 935	1 331	6 150	.	2 954	2 291	850
1970 ⁴⁾	734	247	299	188	756	78	435	180	63
1971 ⁴⁾	898	279	395	224	1 017	108	380	412	116
1972 ⁴⁾	957	304	414	239	800	124	519	- 62	220
1973 ⁴⁾	1 336	406	615	314	461	158	494	-313	122
Belgien									
1956-1969 ..	1 063	.	.	.	1 227	.	.	.	.
1970	121	87	7	27	188	15	58	115	-
1971	146	95	15	36	171	12	50	77	32
1972	207	119	17	70	199	12	83	81	22
Frankreich									
1956-1969 ..	11 792	.	.	.	7 175	.	.	.	.
1970	999	698	199	103	836	6	526	304	-
1971	1 075	737	210	129	498	7	251	222	18
1972	1 337	1 064	81	192	736	8	457	271	-
Großbritannien und Nordirland									
1956-1969 ..	5 634	.	.	.	5 877	.	.	.	.
1970	453	205	201	48	825	34	355	436	-
1971	562	248	240	74	858	46	229	583	-
1972	625	327	170	128	861	48	278	535	-
Italien									
1956-1969 ..	1 431	.	.	.	3 307	.	.	.	.
1970	177	42	45	90	505	5	172	328	-
1971	280	42	193	46	567	6	249	312	-
1972	247	28	173	47	405	10	347	- 12	60
Niederlande									
1956-1969 ..	949	.	.	.	2 056	.	.	.	.
1970	211	93	76	42	246	5	238	2	-0
1971	216	107	45	64	386	10	345	5	26
1972	312	123	75	114	338	15	256	68	-1
Kanada									
1956-1969 ..	1 704	.	.	.	790	.	.	.	.
1970	403	156	153	94	224	48	75	110	-9
1971	451	156	199	97	473	49	266	84	74
1972	606	194	258	154	409	54	364	- 9	-
Vereinigte Staaten									
1956-1969 ..	43 393	.	.	.	20 347	.	.	.	.
1970	3 218	1 381	1 444	393	3 036	598	1 940	126	372
1971	3 504	1 549	1 524	431	3 363	599	2 273	169	322
1972	3 545	1 588	1 332	625	4 029	669	2 924	334	102
Japan									
1956-1969 ..	4 346	.	.	.	2 128	.	.	.	.
1970	1 152	121	743	288	672	3	265	387	18
1971	1 162	125	715	322	979	3	356	494	125
1972	1 468	171	838	459	1 258	6	844	191	217

*) Einschl. Leistungen an multilaterale Stellen; bei allen Transaktionen wird jeweils nur der Saldo nachgewiesen. Bei Schenkungen sind also Rückschenkungen der Empfängerländer abgesetzt, bei Krediten die Tilgungen, bei Kapitalbeteiligungen die Liquidationen.

¹⁾ Zum Beispiel technische Hilfe, Reparationen, Wiedergutmachung. — ²⁾ Direkte Kapitalanlagen einschl. Wiederanlage von Kapitalerträgen, Kauf von Wertpapieren und andere langfristige Kapitalanlagen. — ³⁾ Veränderung der Bestände an Anleihen der Weltbank und der Interamerikanischen Entwicklungsbank in privatem Besitz (geschätzt). Außerdem Beteiligung von Geschäftsbanken an Krediten, die von diesen beiden Entwicklungsbanken gewährt worden sind, bzw. Erwerb von Forderungen aus dem Besitz dieser Banken. — ⁴⁾ Bis einschl. 6. 7. 1959 ohne Saarland. Detaillierte Darstellung der deutschen Entwicklungshilfe siehe S. 528. — ⁵⁾ Den Angaben liegt ein durchschnittlicher Umrechnungskurs von 1970: 1 US-\$ = DM 3,66; 1971: 1 US-\$ = DM 3,49; 1972: 1 US-\$ = DM 3,22; 1973: 1 US-\$ = DM 2,66 zugrunde.

Quelle: OECD, Paris und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Bonn

Quellennachweis

Einen Überblick über Organisation, Aufgaben und Methoden der Bundesstatistik vermittelt die Veröffentlichung »Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik«, die auch einen Katalog sämtlicher Bundesstatistiken mit Angaben über die Rechtsgrundlagen, die Periodizität der Erhebung, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg sowie Art, Gliederung und Fundstelle der Ergebnisse enthält.

A. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes aufgeführt; vor längerer Zeit erschienene, aber nicht mehr neu aufgelegte Publikationen mit Zahlen aus früheren Jahren sind nur im Abschnitt B »Quellen nach Sachgebieten« zitiert.

I. Zusammenfassende Veröffentlichungen

A. Allgemeine zusammenfassende Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassender Nachschlagewerk über alle Sachgebiete, 1952 erstmalig nach dem Kriege erschienen. Enthält neben den Ergebnissen über Bevölkerung und Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland einen Anhang über die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) sowie einen Abschnitt »Internationale Übersichten«.

Wirtschaft und Statistik

Monatszeitschrift mit grundlegenden Aufsätzen über methodische Fragen sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken unter Verwendung von zahlreichen graphischen Darstellungen. Außerdem Tabellenteil mit regelmäßig wiederkehrenden und einmaligen Übersichten sowie mit Ergänzungen zu Aufsätzen im Textteil.

Ausgewählte methodische Aufsätze dieser Zeitschrift in englischer Sprache als »Studies on Statistics« in unregelmäßiger Erscheinungsfolge.

Statistischer Wochen dienst

Ausgewählte aktuelle Ergebnisse aus allen Gebieten der amtlichen Statistik in Form von Entwicklungsreihen.

Wirtschaftskalender

Vierteljährlich und jährlich erscheinende Veröffentlichung, in der die für die Beurteilung der statistischen Ergebnisse wichtigen Fakten aus dem wirtschaftspolitischen Geschehen zusammengestellt sind.

B. Organisation der Statistik, allgemeine Methodenfragen

Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik

Zusammenfassende Darstellung der Organisation und Aufgaben der Bundesstatistik mit Textbeiträgen, einem Katalog der Statistiken und ergänzenden Übersichten. Erscheint vierjährlich; letzte Ausgabe 1971. Hierzu »Kurzausgabe«, auch in englischer (»Survey of German Federal Statistics«) und französischer Sprache (»Aperçu de la Statistique Fédérale Allemande«).

Quellennachweis regionalstatistischer Ergebnisse

Fundstellenverzeichnis über die regional gegliederten Angaben in den Veröffentlichungen bei Bund und Ländern. (Stand Mitte 1965; vergriffen.)

Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes

Bericht für den Statistischen Beirat. Gibt einen Überblick über die gesamte Amtsarbeit, wobei methodisch wichtige Fragen und Probleme besonders herausgestellt werden. Enthält u. a. auch eine zusammenfassende Darstellung der Beteiligung des Amtes an der internationalen statistischen Arbeit. (Letzte Ausgabe 1970/71; vergriffen.)

Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik

Darstellung der Probleme, Aufgaben, Absichten und Ziele der Bundesstatistik, erschienen 1972 anlässlich des hundertjährigen Bestehens der zentralen amtlichen Statistik.

Organisation und Technik des Zählungswerkes 1960/62

Beschreibung der organisatorischen Voraussetzung und der methodisch-technischen Durchführung des Zählungswerkes 1960/62.

Bibliographie zum Volkszählungswerk 1961

Zusammenfassende Übersicht über die Veröffentlichungen von Bund und Ländern in sachlicher und regionaler Gliederung.

Stichproben in der amtlichen Statistik

Umfassende Darstellung der theoretischen und praktischen Grundlagen des Stichprobenverfahrens mit allgemeinverständlicher Einführung und ausführlicher Schilderung der wichtigsten Anwendungsgebiete in der amtlichen Statistik sowie einer mathematischen Formelsammlung für den Stichprobenspezialisten. (Erschienen 1960; vergriffen.) Ausgewählte Abschnitte aus dieser Veröffentlichung in englischer Sprache als »Studies on Statistics« No. 13.

Die Statistik in den internationalen Organisationen

Überblick über die allgemeinen Aufgaben, den Aufbau und die statistische Tätigkeit der inter- und supranationalen Organisationen. (Vergriffen.)

Ein Standardsystem Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen

Deutsche Übersetzung des im Jahre 1952 von der OEEC herausgegebenen »Standardised System of National Accounts«, das der Vereinheitlichung und Weiterentwicklung der nationalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dienen soll. (Vergriffen.)

C. Strukturuntersuchungen, Wirtschaftsbeobachtung

Wirtschaftskunde der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassende und gemeinverständliche Darstellung der wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Statistik mit Text und Zahlen und zahlreichen graphischen Darstellungen. (Erschienen 1955; vergriffen.)

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Jährlich erscheinende Veröffentlichung mit Entwicklungsreihen über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten, die insbesondere im Hinblick auf die öffentlichen Haushalte von Bedeutung sind. (Letzte Ausgabe 1973.)

Bildung im Zahlenspiegel

Nach thematischen Schwerpunkten geordnete Zusammenfassung der für die Bildungsplanung wichtigen statistischen Daten aus allen einschlägigen Erhebungen. (Ausgabe 1974.)

Die Frau in Familie und Beruf

Zahlenmaterial über Frauen aus mehreren Sachgebieten der amtlichen Statistik, z. T. mit Vergleichen zur Gesamtbevölkerung bzw. zu Männern. (Ausgabe 1970.)

Die älteren Mitbürger und ihre Lebensverhältnisse

Ausgewählte Strukturdaten über die älteren Mitbürger aus den verschiedenen Sachgebieten der amtlichen Statistik. (Erschienen 1971.)

Indikatoren zur Wirtschaftsentwicklung

In den Tabellen der monatlich erscheinenden Hefte werden für wichtige Bereiche Originalindizes sowie saison- und arbeitstägig bereinigte Werte jeweils für die letzten 13 Monate ausgewiesen. Ausgewählte Zeitreihen werden außerdem durch entsprechende Grafiken veranschaulicht.

Bevölkerung und Wirtschaft 1872—1972

Entwicklungsreihen für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland aus allen Bereichen des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens sowie eine Abhandlung über die Wandlungen im Programm und in den Aufgaben der amtlichen Statistik in den letzten 100 Jahren. (Erschienen 1972.)

Lange Reihen zur Wirtschaftsentwicklung

Zeitreihen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung seit 1950. Die Veröffentlichung enthält außer einigen Grunddaten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit die wichtigsten Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsstatistiken in mittlerer fachlicher Tiefengliederung. Außer den Grundzahlen werden auch Prozent-, Bezugs- und Maßzahlen sowie Veränderungsraten ausgewiesen. (Ausgabe 1973.)

D. Allgemeine Statistik des Auslandes

Internationale Monatszahlen

Ländervergleiche für ausgewählte Tatbestände, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland von besonderer Bedeutung sind.

II. Fachveröffentlichungen (Fachserien)

Die Veröffentlichungen mit Ergebnissen aus den einzelnen Fachgebieten erscheinen im Rahmen der nachstehend aufgeführten »Fachserien«, von deren Reihen eine große Anzahl noch mehrfach untergliedert ist.

Fachserie A: Bevölkerung und Kultur

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung
- Reihe 2: Natürliche Bevölkerungsbewegungen
- Reihe 3: Wanderungen
- Reihe 4: Vertriebene und Flüchtlinge
- Reihe 5: Haushalte und Familien
- Reihe 6: Erwerbstätigkeit
- Reihe 7: Gesundheitswesen
- Reihe 8: Wahl zum Deutschen Bundestag
- Reihe 9: Rechtspflege
- Reihe 10: Bildungswesen
- Reihe 11: Bevölkerung des Auslandes

Einzelveröffentlichungen:

Volks- und Berufszählung vom 27. Mai 1970

Fachserie B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Bodennutzung und Ernte
- Reihe 2: Gartenbau und Weinwirtschaft
- Reihe 3: Viehwirtschaft
- Reihe 4: Fischerei
- Reihe 5: Betriebe, Arbeitskräfte und technische Betriebsmittel
- Reihe 6: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Einzelveröffentlichungen:

Landwirtschaftszählung 1971 (Haupterhebung, Sondererhebungen, Nacherhebungen)

EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67

Fachserie C: Unternehmen und Arbeitsstätten

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft
- Reihe 2: Kapitalgesellschaften
- Reihe 3: Öffentliche Unternehmen

Einzelveröffentlichungen:

Arbeitsstättenzählung vom 27. Mai 1970

Fachserie D: Industrie und Handwerk

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Betriebe und Unternehmen der Industrie
- Reihe 2: Indices der industriellen Produktion, Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse
- Reihe 3: Industrielle Produktion

Länderberichte

Zusammenfassung des jeweils neuesten Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände in einzelnen Ländern oder bestimmten Ländergruppen. (Unregelmäßig.)

Länderkurzberichte

Gestaffelte Zusammenstellung von ausgewähltem, zeitnahe Zahlenmaterial über die wirtschaftliche sowie gesellschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. (Jährlich 48 Berichte.)

E. Kurzbroschüren

Zahlenkompaß

Auswahl der wichtigsten Zahlen aus allen Sachgebieten mit Vergleichsdaten für zurückliegende Berichtsjahre. Hierzu auch englische (»Statistical Compass«), französische (»Boussole des Chiffres«) und spanische (»Compás de Cifras«) Ausgabe. Jährliche Erscheinungsfolge.

Zahlen, die zählen . . .

Wichtige Eckdaten der Volkszählung vom 27. Mai 1970.

Haushaltsgeld — woher, wohin?

Zusammengefaßte Ergebnisse der »Wirtschaftsrechnungen«.

Reihe 4: Sonderbeiträge zur Industriestatistik

Reihe 5: Energie- und Wasserversorgung

Reihe 6: Indices des Auftragsengagements und des Auftragsbestands in ausgewählten Industriezweigen und im Bauhauptgewerbe

Reihe 7: Handwerk

Reihe 8: Industrie des Auslandes

Reihe 9: Fachstatistiken

Einzelveröffentlichungen:

Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967

Handwerkszählung 1968

Fachserie E: Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft
- Reihe 2: Betriebe und Unternehmen des Bauhauptgewerbes
- Reihe 3: Bautätigkeit
- Reihe 4: Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau
- Reihe 5: Rechnerisches Wohnungsdéfizit in den Kreisen (ab 1965 eingestellt)
- Reihe 6: Bestand an Wohnungen

Einzelveröffentlichungen:

1%-Wohnungstichprobe 1965

Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968

Fachserie F: Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Großhandel
- Reihe 2: Ein- und Verkaufsvereinigungen (Umsatzentwicklung) (ab 1965 eingestellt)
- Reihe 3: Einzelhandel
- Reihe 4: Handelsvermittlung (vorgesehen)
- Reihe 5: Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet
- Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)
- Reihe 7: Gastgewerbe
- Reihe 8: Reiseverkehr

Einzelveröffentlichungen:

Handels- und Gaststättenzählung 1968

Fachserie G: Außenhandel

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Zusammenfassende Übersichten
- Reihe 2: Spezialhandel nach Waren und Ländern
- Reihe 3: Spezialhandel nach Ländern und Warengruppen
- Reihe 4: Generalhandel
- Reihe 5: Special Trade according to the Classification for Statistics and Tariffs (CST)
- Reihe 6: Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag
- Reihe 7: Sonderbeiträge zur Außenhandelsstatistik

Fachserie H: Verkehr

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Binnenschifffahrt
- Reihe 2: Seeschifffahrt
- Reihe 3: Luftverkehr
- Reihe 4: Eisenbahnverkehr
- Reihe 5: Straßenverkehr
- Reihe 6: Straßenverkehrsunfälle
- Reihe 7: Grenzüberschreitender Reiseverkehr (ab Berichtsjahr 1973 in Fachserie F, Reihe 8)
- Reihe 8: Nachrichtenwesen
- Reihe 9: Güterverkehr der Verkehrswege

Einzelveröffentlichungen:

Verkehrszensus 1962

Fachserie I: Geld und Kredit

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Boden- und Kommunalkreditinstitute
- Reihe 2: Aktienkurse
- Reihe 3: Zahlungsschwierigkeiten

Fachserie K: Öffentliche Sozialleistungen

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Sozialhilfe, Kriegsofopferfürsorge
- Reihe 2: Öffentliche Jugendhilfe
- Reihe 3: Wohngeld

Fachserie L: Finanzen und Steuern

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden
- Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden
- Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden
- Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden
- Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik
- Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern
- Reihe 7: Umsatzsteuer
- Reihe 8: Verbrauchsteuern
- Reihe 9: Realsteuern

Einzelveröffentlichungen:

Personalstrukturhebung vom 2. Oktober 1968

Fachserie M: Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter
- Reihe 2: Index der Grundstoffpreise
- Reihe 3: Preise und Preisindices für industrielle Produkte (Erzeugerpreise)
- Reihe 4: Preise und Preisindices für die Land- und Forstwirtschaft
- Reihe 5: Preise und Preisindices für Bauwerke und Bauland
- Reihe 6: Preise und Preisindices der Lebenshaltung
- Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen
- Reihe 8: Index der Großhandelsverkaufspreise
- Reihe 9: Preise und Preisindices im Ausland
- Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung
- Reihe 11: Tariflöhne und Tarifgehälter
- Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland
- Reihe 13: Wirtschaftsrechnungen
- Reihe 14: Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft
- Reihe 15: Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel
- Reihe 16: Arbeiterverdienste im Handwerk
- Reihe 17: Gehalts- und Lohnstrukturhebungen
- Reihe 18: Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Fachserie N: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Reihe 1: Konten und Standardtabellen

Reihe 2: Input-Output-Tabellen

Reihe 3: Sonderbeiträge zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

III. Systematische Verzeichnisse

A. Unternehmens- und Betriebssystematiken

Systematik der Wirtschaftszweige

Grundsystematik mit Erläuterungen (Ausgabe 1961)

Enthält gründliche Ausführungen über den Aufbau der Systematik und für alle Positionen nähere Hinweise auf Inhalt und Abgrenzung; der Nachtrag 1970 wurde in erster Linie für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1970 erstellt.

Grundsystematik ohne Erläuterungen (Stand 1970)

Enthält die systematischen Positionen der Ausgabe 1961 einschl. des Nachtrags 1970.

Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961)

Diese noch gültige Ausgabe ordnet alle Betriebs-, Waren-, Dienstleistungs- u. ä. Benennungen jeweils bei dem Wirtschaftszweig der Grundsystematik, zu dem sie gehören, in alphabetischer Reihenfolge ein. Für alle Positionen werden die Nummern der Grundsystematik und der Signierschlüssel für die Arbeitsstätten- und Berufszählung angegeben. Die Veröffentlichung stellt gleichzeitig die Verbindung zwischen den abgeleiteten Systematiken für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1961 und der Grundsystematik und untereinander her; der Nachtrag 1970 wurde in erster Linie für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1970 erstellt.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1970)

Das Verzeichnis ordnet alle Benennungen alphabetisch und gibt für jede Benennung u. a. die Nummer des entsprechenden Zweiges der Grundsystematik an.

Verzeichnis der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung (Stand 31. 12. 1971)

Verzeichnis aller in den Handelsregistern der Bundesrepublik Deutschland am 31. Dezember 1971 eingetragenen Aktiengesellschaften sowie der Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit einem Stammkapital von 10 Mill. DM und mehr mit Angaben über Name, Sitz, Grundkapital, Umsatz und Bilanzsumme (letztere nur für Aktiengesellschaften), gegliedert nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961.

B. Gütersystematiken

Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei (Ausgabe 1959)

Umfaßt 6 zweistellige Gruppen, 11 dreistellige Untergruppen, 66 vierstellige Klassen und 927 sechstellige Erzeugnisarten.

Warenverzeichnis für die Industriestatistik

Systematisches Verzeichnis (Ausgabe 1970)

Nach 33 zweistelligen Warengruppen, 200 dreistelligen Warenzweigen, 873 vierstelligen Warenklassen und 5 445 sechstelligen Warenarten systematisch gegliedertes Warenverzeichnis.

Kommentare für: Mineralölzeugnisse; Elektrotechnische Erzeugnisse; Chemische Erzeugnisse; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen; Süßwaren.

Alphabetisches Verzeichnis (Ausgabe 1970)

Hat die Aufgabe, das Auffinden der einzelnen im systematischen Verzeichnis enthaltenen Waren und ihre Zuordnung zu den entsprechenden Warengruppen, -zweigen und -klassen zu erleichtern.

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1973)

Umfaßt 21 Abschnitte, 99 zweistellige Kapitel, 1165 vierstellige Tarifnummern und 8379 sechsstellige Warennummern (Warenarten). Abschnitte, Kapitel und 1 097 Tarifnummern sind aus dem Deutschen Gebrauchs-Zolltarif übernommen und stimmen in dieser Form mit dem Brüsseler Zolltarifschema 1955 und dem Gemeinsamen Zolltarif der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft überein. Weitere 67 — nicht im Zolltarif enthaltene — »Tarifnummern« dienen nur statistischen Zwecken; sie sind am Schluß ihrer Kapitel aufgeführt. Ein alphabetisches Stichwortverzeichnis im Anhang erleichtert das Auffinden der gesuchten Warenarten.

Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (rev. SITC, 1961)

Deutsche Übersetzung der ausführlichen Texte der revidierten SITC. In dieser revidierten Fassung sind die SITC und das Brüsseler Zolltarifschema so aufeinander abgestimmt, daß die fünfstelligen SITC-Nummern den Tarifnummern oder Teilen des Brüsseler Zolltarifschemas entsprechen, so daß sie mit Hilfe des Brüsseler Zolltarifs und seiner Erläuterungen definiert werden können.

Gegenüberstellungen

Warenverzeichnis für die Industriestatistik (WI) und für die Außenhandelsstatistik (WA) (Stand 1970)

Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC) mit Warenverzeichnis für die Industriestatistik (WI) (Stand 1971)

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969)

Systematisches Verzeichnis der Güterbenennungen mit 10 Abteilungen, 52 Hauptgruppen und 175 Gruppen. Es ist mit dem Internationalen Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik und dem Brüsseler Zolltarifschema 1955 vergleichbar.

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963)

Rahmenverzeichnis für die Gliederung des Privaten Verbrauchs in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, den laufenden Wirtschaftsrechnungen, dem Preisindex für die Lebenshaltung usw. Das Güterverzeichnis umfaßt 9 Hauptgruppen, 46 Gruppen und 88 Untergruppen.

C. Personensystematiken**Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970)**

Systematisches Verzeichnis der Berufsbenennungen, gegliedert nach 6 Berufsbereichen, 86 Berufsgruppen, 328 Berufsordnungen und 1672 Berufsklassen. Alphabetisches Verzeichnis mit Angabe der jeweiligen Berufsordnung für die amtliche Statistik des Erwerbslebens.

Internationale Standardklassifikation der Berufe (ISCO) (Deutsche Ausgabe 1968)

Deutsche Übersetzung der 1968 vom Internationalen Arbeitsamt herausgegebenen »International Standard Classification of Occupations«.

Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) (Ausgabe 1968)

Deutsche Ausgabe der 8. Bearbeitung des »Internationalen Verzeichnisses der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen«. Systematik, die hauptsächlich für die Statistik der Todesursachen verwendet wird. Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis.

Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1962)

Für die Zwecke der Statistik der Sozialversicherungsträger aus dem »Internationalen Verzeichnis der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen« abgeleitet.

IV. Kartographische Darstellungen

Thematische Karten (mehrfarbig) zur Darstellung des regional gegliederten Zahlenmaterials aus Grobzählungen. Bisher sind 6 Kartenblätter zur Wohnungszählung 1968, 9 Kartenblätter zur Arbeitsstättenzählung 1970 und 3 Kartenblätter zur Volkszählung 1970 erschienen.

Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1970)

Dient der Gruppierung der Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit in der Statistik.

D. Regionalsystematiken**Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1971)**

Alphabetisches und systematisches Verzeichnis der Gemeinden mit Bevölkerungszahlen 1961 und 1970 sowie Angaben über Fläche, Haushalte, statistische Kennziffer, Koordinatenschlüssel und Postleitzahl (Stichtag für den Bevölkerungsstand: 27. 5. 1970, für den Gebietsstand: 1. 1. 1971). Im Teil »B. Systematisches Verzeichnis der Gemeinden« werden als Ergänzung zu den statistischen Daten das zuständige Amts-, Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsgericht, Arbeits-, Finanz- und Zollamt, die Handwerks-, Industrie- und Handelskammer, die Oberpostdirektion und das Kreiswehersatzamt sowie das Standesamt für jede Gemeinde nachgewiesen. Im Teil C wird der Nachweis über Namens- und Grenzänderungen von Gemeinden und Verwaltungsbezirken in der Zeit vom 6. 6. 1961 bis 1. 1. 1971 geführt. Ein alphabetisches Verzeichnis aller Gemeinden enthält der Teil D.

Wohnbevölkerung in den Postleitzonen und in ausgewählten administrativen Gebietsseinheiten am 27. 5. 1970

Enthält für Postleitzonen, -räume, -gebiete und -bereiche Bevölkerungsdaten der Volkszählungen 1970 und 1961 unter Berücksichtigung der eingetretenen Grenzänderungen; ferner Angaben für ausgewählte Bezirke wie Gerichts-, Arbeitsamts-, Finanzamts-, Zollamts-, Handwerks- und Industrie- und Handelskammerbezirke sowie der Kreiswehersatzämter.

Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1974)

Enthält in systematischer und alphabetischer Ordnung die Verwaltungsbezirke und Gemeinden einschl. der statistischen Kennziffern.

Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Stand 1. 1. 1973)

Enthält sämtliche Positionen des systematischen Länderverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und die dazu gehörenden Teilgebiete in alphabetischer Folge.

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1969)

Nach 77 zweistelligen Verkehrsgebieten (darunter 22 im Bundesgebiet) und 307 dreistelligen Verkehrsbezirken (darunter 76 im Bundesgebiet) systematisch gegliedertes Verzeichnis. Es wurde im Zusammenhang mit der Regionalgliederung für Zwecke der Europäischen Gemeinschaften geschaffen und dient der Nachweisung der transportierten Güter nach einheitlichen regionalen Merkmalen in den Güterbewegungstatistiken aller Verkehrszweige.

E. Sonstige Systematiken**Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen (Ausgabe 1960)**

Nach Bundesländern gegliedert mit Angaben der Adressen, des Schulträgers, Schultyps, der Zahl der Schüler und Lehrkräfte usw.

Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Stand 1. 1. 1969)

Enthält alle in der amtlichen Statistik erfaßten Krankenhäuser, Sanatorien und Entbindungsheime, die von einem deutschen Träger unterhalten werden und der Aufsicht des jeweils zuständigen Gesundheitsamtes unterstehen. Außer der Adresse des Krankenhauses sind die Zweckbestimmung, die Art, die Kostenträger und die Zahl der planmäßigen Betten aufgeführt.

Dreisprachiges Verzeichnis statistischer Fachausdrücke (Ausgabe 1969)

Enthält eine Zusammenstellung der wichtigsten Ausdrücke aus der amtlichen Statistik und verwandten Gebieten; es ist ein Hilfsmittel für die internationale Arbeit auf statistischem Gebiet.

B. Quellen nach Sachgebieten

Vorbemerkung

Der Quellennachweis ist nach den Abschnitten und Unterabschnitten des vorliegenden Jahrbuches gegliedert. Veröffentlichungen, die sich nicht eindeutig einem Abschnitt zuordnen lassen, insbesondere methodische Abhandlungen, sind unter »Allgemeines« aufgeführt. Innerhalb der einzelnen Abschnitte werden zuerst die sich auf das gesamte Sachgebiet beziehenden allgemeinen Beiträge, sodann die Zählungsveröffentlichungen und anschließend die Veröffentlichungen laufender Erhebungen genannt.

Im Quellennachweis werden nur die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes angegeben. Auf statistische Veröffentlichungen anderer Stellen wird jeweils am Ende eines Abschnittes hingewiesen. Das Statistische Jahrbuch selbst ist im Quellennachweis nicht berücksichtigt; einbezogen, und zwar bis einschl. Erscheinungsmonat Mai 1974, sind die Berichte der »Fachserien« sowie Beiträge aus »Wirtschaft und Statistik«.

Im allgemeinen sind die Veröffentlichungen und Beiträge mit einer Berichts- bzw. Erscheinungszeit ab 1970 aufgeführt. Wichtige methodische Abhandlungen und Veröffentlichungen einmaliger Erhebungen aus der Zeit vor 1970 sind jedoch weiterhin im Quellennachweis enthalten. Wegen der übrigen vor 1970 erschienenen Veröffentlichungen und Beiträge sind die Quellennachweise früherer Jahrgänge des Statistischen Jahrbuches heranzuziehen.

Die Jahrgänge von »Wirtschaft und Statistik« sind durch fetten Druck gekennzeichnet (z. B. *WiSta* 70/6 = Jahrgang 1970 / Juniheft); der Tabellenteil wird zusätzlich durch einen Stern gekennzeichnet (z. B. *WiSta* 70/6*). Die »Studies on Statistics«, in denen die ausgewählten Aufsätze aus »Wirtschaft und Statistik« in englischer Sprache erscheinen, werden kurz »Studies« genannt. Die »Fachserien« sind im Quellennachweis mit dem Kennbuchstaben der Fachserie, der Nummer der Reihe und ggf. des Einzeltitels (z. B. Fachserie A 1/1) sowie mit der Erscheinungsfolge zitiert. Die Titel der Fachserien bzw. Reihen sind aus der vorstehenden Übersicht auf S. 2 und 3 zu ersehen.

Regional tiefer gegliedertes Zahlenmaterial ist den Veröffentlichungen der einzelnen Statistischen Landesämter zu entnehmen (siehe auch »Quellennachweis regionalstatistischer Ergebnisse«).

Angaben über den gebietlichen Geltungsbereich der Veröffentlichungen sind im Quellennachweis nicht enthalten.

Weitere Informationen über das Veröffentlichungsprogramm (u. a. auch über Preise und Bezugsbedingungen) können dem »Veröffentlichungsverzeichnis des Statistischen Bundesamtes« entnommen werden.

Zu den einzelnen Abschnitten und Unterabschnitten:

Allgemeines

Die Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik in *WiSta* 50/6

Zur Gründung des Interministeriellen Ausschusses für Koordinierung und Rationalisierung der Statistik in *WiSta* 51/9

Repräsentative Erhebungen und Aufbereitungen in der amtlichen Statistik in *WiSta* 52/4

Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen Statistik in *WiSta* 53/3

Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik in *WiSta* 72/10

Zum Ablauf einer Bundesstatistik in *WiSta* 54/6

Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik in *WiSta* 55/4

Der Nachweis des Saarlandes in der Wirtschaftsstatistik in *WiSta* 59/7

Zum Beginn des Einsatzes einer Großrechenanlage im Statistischen Bundesamt in *WiSta* 62/7 und in *Studies* No. 15

Zum Aufbau der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in *WiSta* 62/8

Das Vertrauen in die Geheimhaltung statistischer Angaben in *WiSta* 50/8

Zur Frage der Auskunfts- und Geheimhaltungspflicht in der amtlichen Statistik in *WiSta* 54/3

Zu den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistiken in *WiSta* 55/6

Vier Jahre Statistisches Gesetz in *WiSta* 57/11

Die Rechtsgrundsätze für statistische Erhebungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften in *WiSta* 70/4

Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen in *WiSta* 51/4

Zur Wahl des Basisjahres 1958 für Indexberechnungen in *WiSta* 61/1

Zur Frage der Berechnung durchlaufender Reihen für die Indices mit dem neuen Basisjahr 1958 in *WiSta* 61/6

Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben in *WiSta* 58/1 und in *Studies* No. 7

Reduzierte Stichproben (dargestellt am Beispiel der Erhebungen im Handel und Gastgewerbe) in *WiSta* 71/7

Stand der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik in *WiSta* 60/11

Stichprobenplan des Mikrozensus ab 1972 in *WiSta* 73/11

Methode der Zeitreihenanalyse in *WiSta* 73/1

Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer Tatbestände in *WiSta* 57/4

Vorbereitung und Organisation des Zählungswerkes 1960/62 in *WiSta* 60/7

Das Gesamtkonzept des Zählungswerkes 1970 in *WiSta* 67/8 und in *Studies* No. 21

Über Zusammenhänge zwischen Totalzählungen und zeitverschobenen Ergänzungserhebungen, dargestellt am Beispiel der Handels- und Gaststättenzählung 1968/1969 in *WiSta* 73/12

Stand und Probleme der Umsatzstatistik in WiSta 52/5

Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung in WiSta 53/6

Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als Grundlagen für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände in WiSta 57/12 und in *Studies* No. 6

Stand und Probleme der Statistiken des Einkommens in WiSta 55/1

Der statistische Nachweis des Privaten Verbrauchs in WiSta 58/3 und in *Studies* No. 1

Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen in WiSta 72/6 und in *Studies* No. 27

Zur Genauigkeit von Einkommensangaben in Interviews — dargestellt am Beispiel der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe — in WiSta 73/3

Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse in WiSta 57/4 und in *Studies* No. 5

Möglichkeiten und Grenzen der Berechnung von Input-Output-Tabellen für die Bundesrepublik Deutschland in WiSta 65/2 und in *Studies* No. 22

Die Auswirkungen des Mehrwertsteuersystems auf die Wirtschaftstatistiken in WiSta 67/12

Ausbau der Regionalstatistik in WiSta 71/8

Laufende Statistiken des Handels- und Gastgewerbes (Neu- auswahl aus der Handels- und Gaststättenzählung 1968) in WiSta 71/6

Die Umstellung der Großhandelsberichterstattung in WiSta 72/5

Stand der Systematiken in der Bundesrepublik in WiSta 52/3

Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände in WiSta 62/3

Betriebskennzeichnung durch Betriebsnummern in WiSta 53/7

Die Systematik der Wirtschaftszweige (Revidierte Arbeitsstättensystematik) in WiSta 59/3

Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit in WiSta 56/7 und in *Studies* No. 3

Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch in WiSta 62/2

Umweltstatistik — ein Instrument der Umweltplanung in WiSta 74/4

Das Atlaswerk „Die Bundesrepublik Deutschland in Karten“ in WiSta 64/12

I. Gebiet und Bevölkerung**Allgemeines****Einzelbeiträge:**

Deutsche Bevölkerungsbilanz des Zweiten Weltkrieges in WiSta 58/10

Die deutschen Luftkriegsverluste im Zweiten Weltkrieg in WiSta 62/3

Meßzahlen zur Beurteilung der räumlichen Verteilung der Bevölkerung im Bundesgebiet in WiSta 70/7

Gebietsreform und Zahl der Gemeinden nach Größenklassen in WiSta 73/7

Volkszählung vom 6. 6. 1961

siehe Statistisches Jahrbuch 1971, Quellennachweis

Volkszählung vom 27. 5. 1970

Ergebnisse in Fachserie A

Heft 1: Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder

Heft 2: Ausgewählte Strukturdaten für nichtadministrative Gebietseinheiten

Heft 3: Zusammengefaßte Daten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit für Bund und Länder

Heft 17: Erwerbstätige in wirtschaftlicher Gliederung, nach Wochenarbeitszeit und weiterer Tätigkeit

Heft 20: Erwerbstätige nach Beruf und Alter

Broschüre: Zahlen, die zählen ...

Einzelbeiträge:

Das Gesamtkonzept des Zählungswerkes 1970 in WiSta 67/8 und in *Studies* No. 21

Die Vorbereitung der Volks- und Berufszählung in WiSta 67/10

Die Volkszählung am 27. Mai 1970 in WiSta 70/4

Die Bevölkerung des Bundesgebietes nach den Ergebnissen der Volkszählung am 27. Mai 1970 in WiSta 71/12

Regionale Gliederung der Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit in WiSta 72/12

Altersstruktur der Erwerbsbevölkerung in wirtschaftlicher und sozialer Gliederung in WiSta 73/10

Erwerbsbeteiligung der Ausländer im Vergleich zur deutschen Erwerbsbevölkerung in WiSta 73/11

Die wirtschaftliche Gliederung der Auszubildenden in WiSta 74/3

Ausbildungsstand der Erwerbsbevölkerung in WiSta 74/3

Bevölkerungsstand und Bevölkerungs-entwicklung

monatlich und jährlich in WiSta Tabellenteil

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* A 1/I

jährlich in WiSta 70/6; 71/12; 72/11; 73/6

Einzelbeiträge:

Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1966 bis 2000 in *Fachserie* A 1 S und in WiSta 66 11

Die Bedeutung der Veränderungen der Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit für die Entwicklung und den Altersaufbau der Bevölkerung in WiSta 67 3 und in *Studies* No. 24

Bedeutung des Geburtenrückgangs für die Bestandserhaltung der Bevölkerung und die Zahl der Kinder in den Ehen in WiSta 71/1

Bevölkerungsentwicklung 1961 bis 1970 in WiSta 72/8

Bevölkerungsentwicklung in Stadt und Land in WiSta 72/11

Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1985 in WiSta 71/11; 73/2, 6

Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1972 bis 2000 in *Fachserie* A 1/S

Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise

jährlich in *Fachserie* A 1/III

Bevölkerung der Gemeinden nach Größenklassen und mit 10000 und mehr Einwohnern

jährlich in *Fachserie* A 1/IV

Alter und Familienstand der Bevölkerung

jährlich in *Fachserie* A 1/II

Haushalte und Familien (Mikrozensusergebnisse)

unregelmäßig in *Fachserie* A 5

Einzelbeiträge:

Entwicklung der Privathaushalte nach Zahl und Struktur in WiSta 70/7

Vorausschätzung der Zahl der Privathaushalte bis 1980 in WiSta 70/10; bis 1985 in WiSta 73/6

Entwicklung der Familien nach Zahl und Struktur in WiSta 72/2

Haushalte und Familien von Ausländern in WiSta 72/3

Der Besuch von Kindergärten und Sozialstruktur der Kinder und ihrer Eltern in WiSta 74/1

Einkaufsmöglichkeiten und Einkaufsverhalten in Großstädten in WiSta 74/4

Vertriebene und Flüchtlinge**(bevölkerungs- und wirtschaftsstatistische Ergebnisse)**

jährlich in *Fachserie* A 4 (wirtschaftsstatistische Ergebnisse mit Ausgabe 1972 eingestellt)

Einzelbeiträge:

Die deutschen Vertreibungsverluste

Statistisches Taschenbuch über die Heimatvertriebenen (1953)

Die deutschen Vertreibungsverluste (Bevölkerungsbilanzen 1939/50) in *Statistischer Bericht* VIII/20/34 und in WiSta 58/11

Staatsangehörigkeit

jährlich in *Fachserie A 1/V*

Einzelbeiträge:

Ausländer im Bundesgebiet in *WiSta 70/5; 71/2, 5; 72/8; 74/4*
Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle von Ausländern
in *WiSta 72/2; 1971 in WiSta 73/7; 1972 in WiSta 74/2*

Ausländer nach der Staatsangehörigkeit 1967—1970 in *Fachserie A 1/8*

II. Bevölkerungsbewegung

Natürliche Bevölkerungsbewegung

monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *Fachserie A 2*

Einzelbeiträge:

Lebensablauf einer Generation mit ihren Kindern und Kindes-
kindern in *WiSta 88/8*

Die unverheirateten und die alleinlebenden Männer und Frauen
in *WiSta 70/12*

Zeitreihenanalyse der natürlichen Bevölkerungsbewegung
in *WiSta 72/9*

Eheschließungen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich in *Fachserie A 2/I*

jährlich in *WiSta 70/4; 71/4; 72/6*

Einzelbeiträge:

Ehedauertafeln 1961 in *WiSta 69/2*

Eheschließungen nach dem 2. Weltkrieg in *WiSta 71/10*

Geborene

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich in *Fachserie A 2/I*

jährlich in *WiSta 70/4; 71/4; 72/6*

Einzelbeiträge:

Überlegungen zum Geburtenrückgang in *WiSta 70/5*

Der Rückgang der Geburtenhäufigkeit in regionaler Sicht
in *WiSta 73/5*

Veränderung der Geburtenabstände und Auswirkungen auf die
Geburtenentwicklung in *WiSta 73/11*

Gründe des Geburtenrückgangs in *WiSta 73/12*

Gestorbene

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich in *Fachserie A 2/I*

jährlich in *WiSta 70/4; 71/4; 72/6*

Einzelbeiträge:

Allgemeine Sterbetafel 1960/62 in *Fachserie A 2/S*, in *WiSta*
64/7; 65/2 und in *Studies* No. 19

Sterbetafel 1960/62 nach dem Familienstand in *WiSta 65/10*

Sterbetafel 1960/62 nach Gemeindegrößenklassen in *WiSta*
67/4

Heiratsatafel 1960/62, Ehedauertafeln 1961 sowie spezielle
Sterbetafel 1960/62 in *Fachserie A 2/S*

Entwicklung der Sterblichkeit seit 1961 nach den abgekürzten
Sterbetafel in *WiSta 71/7*

Untersuchungen zur Entwicklung der Säuglingssterblichkeit
in *WiSta 72/3*

Gerichtliche Ehelösungen

jährlich in *Fachserie A 2*

jährlich (auszugweise) in *Fachserie A 2/II*

jährlich in *WiSta 70/3; 71/3; 72/6; 73/11*

Wanderungen

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie A 3*

jährlich in *WiSta 70/9; 71/9; 72/9; 73/9*

Einzelbeiträge:

Wanderungen zwischen den Bundesländern 1967 und 1968
in *WiSta 70/4*

Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des Bundesgebietes

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie A 3*

Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie A 3*

III. Gesundheitswesen

Allgemeines

Einzelbeiträge:

Krankheiten und Unfälle (Mikrozensusergebnisse) im Oktober
1970 in *WiSta 72/10*; Oktober 1972 in *WiSta 74/1*

Kranke und unfallverletzte Personen im Oktober 1972 nach
Stellung zum Erwerbsleben und nach Art der Behandlung
(Mikrozensusergebnisse) in *WiSta 74/3*

Unfallverletzte Personen im Oktober 1970 (Mikrozensusergeb-
nisse) in *WiSta 73/10*

Personen in zahnärztlicher Behandlung 1970 (Mikrozensus-
ergebnisse) in *WiSta 73/8*

Meldepflichtige Krankheiten

vierteljährlich in *Fachserie A 7/I*

jährlich in *Fachserie A 7/I* und *A 7*

jährlich in *WiSta 70/4; 71/4; 72/5; 73/4; 74/4*

Tuberkulose

jährlich in *Fachserie A 7/II* und *A 7*

jährlich in *WiSta 70/10; 71/11; 72/11*

Geschlechtskrankheiten

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie A 7/V*

jährlich in *WiSta 71/7; 72/7; 73/6*

Sterbefälle nach Todesursachen

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie A 7/IV* und *A 7*

jährlich in *WiSta 71/10; 72/8*

Einzelbeiträge:

Tödliche Unfälle im Kindesalter 1960 bis 1969 in *WiSta 71/10*

Sterbefälle junger Menschen durch Unfälle, Vergiftungen und
Gewalteinwirkungen 1960 bis 1971 in *WiSta 73/10*

Berufstätige Personen im Gesundheitswesen

jährlich in *Fachserie A 7/III* und *A 7*

jährlich in *WiSta 70/11; 71/11; 72/11; 73/11*

Krankenhäuser

jährlich in *Fachserie A 7/III* und *A 7*

jährlich in *WiSta 70/1, 3, 12; 71/2; 72/1, 2; 73/1, 2; 74/2, 3*

Einzelbeiträge:

Personal und Patienten in den psychiatrischen Krankenhäusern
in *WiSta 73/9*

Weitere Ergebnisse über Gesundheitswesen:

Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit: Das Gesundheitswesen der Bundesrepublik Deutschland, Statistische Berichte über das Gesundheitswesen der Bundesrepublik Deutschland, Gesundheitsbericht der Bundesregierung

Bundesgesundheitsamt: Bundesgesundheitsblatt

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Die gesetzliche Unfallversicherung, Statistik der gesetzlichen Krankenkassen über Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage sowie Todesfälle nach Krankheitsarten, Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik

Bundesverband der Ortskrankenkassen: Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen

Verband Deutscher Rentenversicherungsträger: Rentenzugänge und Rentenwegfall in der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten, die Gesundheitsmaßnahmen in der gesetzlichen Rentenversicherung

IV. Bildung und Kultur**Allgemeines***Einzelbeiträge:*

Der Einfluß des Elternhauses auf die schulische und berufliche Ausbildung der Kinder in WiSta 73/8

Schulen**Allgemeinbildende Schulen**

jährlich in Fachserie A 10/I

Einzelbeiträge:

Abiturienten 1957 bis 1968 in WiSta 70/8

Regionale Entwicklung und Verteilung der Abiturientenzahlen 1957 bis 1968 in WiSta 70/10

Berufsbildende Schulen

bis 1970 jährlich in Fachserie A 10/II

Ingenieur- und Technikerschulen

bis 1970 jährlich in Fachserie A 10/III

Sonderbeiträge aus dem Schul- und Fortbildungsbereich

Schulanlagen fünfjährlich in Fachserie A 10/IV

Studien- und Berufswünsche (Abiturienten) jährlich in Fachserie A 10/IV

Lehrer jährlich in Fachserie A 10/IV

Die Studienabsichten der Abiturienten des Schuljahres 1970/71 in WiSta 71/10

Berufswünsche der Abiturienten 1971 ohne Studienabsicht in WiSta 72/5

Die Absichten der Studienwilligen des Schuljahres 1971/72 in WiSta 72/12

Hochschulen

semesterweise in Fachserie A 10/V

Einzelbeiträge:

Staats- und Diplomprüfungen 1962 bis 1968 in WiSta 70/12

Soziale Herkunft der Studierenden an Wissenschaftlichen Hochschulen in WiSta 71/5

Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen

bis 1970 jährlich; ab Sommersemester 1971 semesterweise in Fachserie A 10/V

Sport

einmalig (Turn- und Sportstätten 1965) in Fachserie A 10/VI

Weitere Ergebnisse über Bildung und Kultur:

Deutsche Forschungsgemeinschaft: Bericht der Deutschen Forschungsgemeinschaft über ihre Tätigkeit

Deutscher Städtetag: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

Deutscher Sängerbund: Jahrbuch des Deutschen Sängerbundes, Deutsche Sängerbundeszeitung Lied und Chor

Deutscher Sportbund: Jahrbuch des Deutschen Sportbundes

Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.: Statistisches Jahrbuch und Statistisches Taschenbuch der Deutschen Filmwirtschaft

Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.: Buch und Buchhandel in Zahlen

Verein Deutscher Bibliothekare: Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken

Norddeutscher Rundfunk, Hamburg: ARD-Statistisches Jahrbuch, Hörfunk und Fernsehen

Zweites Deutsches Fernsehen: Jahrbuch des Zweiten Deutschen Fernsehens

V. Kirchliche Verhältnisse**Ergebnisse über Kirchliche Verhältnisse:**

Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland: Kirchliches Jahrbuch, Statistische Berichte

Ämtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands: Kirchliches Handbuch

VI. Rechtspflege**Gerichtswesen**

jährlich in Fachserie A 9/I und A 9

Tatermittlung

jährlich in Fachserie A 9

Strafverfolgung

jährlich in Fachserie A 9/II und A 9

Einzelbeiträge:

Der Diebstahl im Rahmen der Gesamtkriminalität in WiSta 71/4

Geschlecht und Alter der Diebe und ihre Bestrafung in WiSta 71/8

Rechtsverletzungen Unzurechnungsfähiger in WiSta 71/12

Strafvollzug

jährlich in Fachserie A 9/III und A 9

Bewährungshilfe

jährlich in Fachserie A 9/IV und A 9

Weitere Ergebnisse über Rechtspflege:

Bundeskriminalamt: Polizeiliche Kriminalstatistik der Bundesrepublik Deutschland

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen

Deutsches Patentamt: Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen

VII. Wahlen

Wahl zum 7. Deutschen Bundestag am 19. 11. 1972

Ergebnisse in *Fachserie A 8*

Heft 1: Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern

Heft 2: Strukturdaten für die neuen Bundestagswahlkreise

Heft 3: Vergleichszahlen aus der Bundestagswahl 1969 für die neuen Bundestagswahlkreise

Heft 4: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen

Heft 5: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen

Heft 6: Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen; Sitzverteilung und Abgeordnete

Heft 7: Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen (vorgesehen)

Heft 8: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter

Einzelbeiträge:

Vergleichszahlen zur Wahl des 7. Deutschen Bundestages am 19. November 1972 in *WiSta* 72/10

Ergebnis der Wahl zum 7. Deutschen Bundestag am 19. November 1972 in *WiSta* 72/12

Das Wählerverhalten nach Geschlecht und Alter bei der Bundestagswahl 1972 in *WiSta* 73/6

Sonderveröffentlichung:

Die Wahlbewerber für die Wahl zum 7. Deutschen Bundestag 1972

VIII. Erwerbstätigkeit

Allgemeines

Einzelbeiträge:

Umschichtung der Erwerbsbevölkerung: Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen 1968 und 1969 in *WiSta* 71/2

Erwerbstätigkeit 1969 in *WiSta* 70/6; 1970 in *WiSta* 71/6

Vorausschätzung der Erwerbspersonen bis 1985 in *WiSta* 70/9

Entwicklung und Struktur des seefahrenden Personals in *WiSta* 71/11

Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung (Mikrozensusergebnisse) April 1970 in *WiSta* 71/12

Berufenschwuchs—Übergänge aus Schulen in das Erwerbsleben 1958 bis 1965 in *Fachserie A 6/3*

Die Klassifizierung der Berufe in *WiSta* 70/1

Ausbildung und berufliche Fortbildung, April 1970 in *Fachserie A 6/5*

Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in den Ländern der EWG 1968/69 in *WiSta* 70/10; 1970, 1971 und 1973 in *WiSta* 72/8

Umfang des Urlaubsanspruchs (Mikrozensusergebnis) in *WiSta* 71/1

Berufs- und Ausbildungssteller (Mikrozensusergebnis) in *WiSta* 71/7

Frauen mit Teilzeitarbeit (Mikrozensusergebnis) in *WiSta* 71/7

Tätigkeitsmerkmale der Erwerbstätigen (Mikrozensus-Zusatzbefragung Juli 1969) in *WiSta* 71/9

Tätigkeiten der Frauen am Arbeitsplatz (Mikrozensus-Zusatzbefragung Juli 1969) in *WiSta* 71/11

Die Entwicklung der Erwerbstätigkeit der Frauen und ihre Einflussfaktoren in *WiSta* 73/3

Erwerbsbeteiligung der Ausländer im Vergleich zur deutschen Erwerbsbevölkerung in *WiSta* 73/11

Einflussfaktoren auf die Erwerbstätigkeit der Deutschen und Ausländer in *WiSta* 74/4

Berufszählung vom 6. 6. 1961

siehe Statistisches Jahrbuch 1971, Quellennachweis

Berufszählung vom 27. 5. 1970

siehe Volkszählung vom 27. 5. 1970

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung sowie allgemeine Erwerbstätigkeit

jährlich in *Fachserie A G/I* (Erwerbstätigkeit)

Einzelbeiträge:

Das neue Schema der sozio-ökonomischen Gliederung in *WiSta* 70/5

Mikrozensusergebnisse:

Renten-, Pensions- und Unterstützungsempfänger und die von ihnen wirtschaftlich Abhängigen im April 1970 in *WiSta* 72/1

Personen mit überwiegender Lebensunterhalt durch Rente, Pension und Unterstützungen (Ergebnis des Mikrozensus) in *WiSta* 70/8

Bevölkerung und berufliche Fortbildung in *WiSta* 72/6

Erwerbsbevölkerung April 1969 in *WiSta* 70/3

Erwerbstätigkeit im April 1969 in *WiSta* 70/3; im April 1970 in *WiSta* 71/3; im April 1971 in *WiSta* 72/5

Arbeitszeiten der Erwerbstätigen April 1969 in *WiSta* 70/3

Die Erwerbstätigkeit der Mütter und die Betreuung ihrer Kinder in *WiSta* 71/2

Die Betreuung der Kinder erwerbstätiger und nichterwerbstätiger Mütter in *WiSta* 71/3

Der Berufswechsel erwerbstätiger Männer und Frauen in *WiSta* 71/3

Entwicklung der Erwerbsbevölkerung nach Gemeindegrößenklassen (Oktober 1961, April 1964 und April 1970) in *WiSta* 71/10

Nacht- und Sonntags- bzw. Feiertagsarbeit von Arbeitnehmern in *WiSta* 73/1

Altersstruktur der Erwerbsbevölkerung in wirtschaftlicher und sozialer Gliederung in *WiSta* 73/10

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Bestand an Arbeitslosen, offene Stellen und Vermittlungen, Kurzarbeiter

monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil

Streiks

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie A 6/III*

jährlich in *WiSta* 70/2; 71/2; 72/5; 73/2; 74/2

Weitere Ergebnisse über Erwerbstätigkeit:

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Arbeits- und sozialstatistische Mitteilungen

Bundesanstalt für Arbeit: Amtliche Nachrichten

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung: Mitteilungen

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

siehe Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft**jährlich in *Fachserie B 6***Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960**

siehe Statistisches Jahrbuch 1971, Quellennachweis

Landwirtschaftszählung 1971

Heft 2: Hauptnutzungsarten, Hauptproduktionsrichtung und Größenstruktur der Betriebe

Heft 3: Rechtsform der Betriebe, Bodennutzung

Heft 4: Viehhaltung

Heft 5: Betriebsklassifizierung und Betriebseinkommen

Einzelbeiträge:

Die Landwirtschaftszählung 1971 in *WiSta* 71/5 und in *Studies* No. 26Methode und Ergebnisse der Grunderhebung vom Mai 1971 in *WiSta* 72/1Hauptproduktionsrichtung, Hauptnutzungsarten und Flächengliederung der Betriebe in der Land- und Forstwirtschaft in *WiSta* 72/7Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 72/9Rechtsformen und Besitzarten der Betriebe in der Land- und Forstwirtschaft in *WiSta* 72/10Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 72/10Klassifizierung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe und deren Betriebseinkommen in *WiSta* 73/4Lohnmaschinen-Unternehmen in der Landwirtschaft in *WiSta* 73/5Regionalergebnisse über Bodennutzung und Viehhaltung in *WiSta* 73/7**EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67**Ergebnisse in *Fachserie B*

Heft 1: Zusammenfassende Darstellung für das Bundesgebiet

Heft 2: Unterlagen für die Tabellenprogramme

Einzelbeiträge:

EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67 und ihre Durchführung in der Bundesrepublik Deutschland in *WiSta* 70/5Struktur der Landwirtschaft in *WiSta* 70/7**Obstbaumzählung 1965**Ergebnisse in *Fachserie B 2/S* und in *WiSta* 66/10**Weinbaubetriebserhebung 1958**

siehe Statistisches Jahrbuch 1971, Quellennachweis

Weinbaukatasterjährlich in *Fachserie B 2/III*jährlich in *WiSta* 71/2; 72/1; 73/6**Land- und forstwirtschaftliche Betriebe****Betriebsgrößenstruktur**jährlich in *Fachserie B 5/I* und *B 6*unregelmäßig in *WiSta* 70/3; 73/1**Kaufpreissammlung für landwirtschaftliche Betriebe und Stücklindereien**jährlich in *Fachserie B 5/IV* und *B 6*

Einzelbeiträge:

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in *WiSta* 73/4**Maschinenverwendung**jährlich in *Fachserie B 5/III* und *B 6***Landwirtschaftliche Arbeitskräfte**jährlich in *Fachserie B 6*; zweijährlich in *Fachserie B 5/II*

Einzelbeiträge:

Veränderungen in der Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe und ihrer Arbeitskräfte von 1964/65 bis 1968/69 in *WiSta* 70/11Arbeitskräfte in der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1970/71 in *WiSta* 71/12**Bodennutzung und Ernte****Bodennutzung**jährlich in *Fachserie B 1/I*, *B 1* und *B 6*jährlich in *WiSta* 70/8, 11; 71/8; 72/1, 8, 10; 73/8, 10**Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland**jährlich in *Fachserie B 1/II*, *B 1* und *B 6*unregelmäßig in *WiSta* 70/1, 8, 10, 11, 12; 71/1, 8, 10; 72/1, 10, 11*, 12*; 73/1, 8, 10, 11, 12; 74/1**Gemüse**jährlich in *Fachserie B 2/I*, *B 2* und *B 6*jährlich in *WiSta* 71/11; 72/11; 73/11**Obst**jährlich in *Fachserie B 2/II*, *B 2* und *B 6*jährlich in *WiSta* 71/11; 72/11; 73/11**Zierpflanzen**dreijährlich in *Fachserie B 2/IV*, *B 2* und *B 6*dreijährlich in *WiSta* 72/12**Pflanzenbestände in Baumschulen**jährlich in *Fachserie B 2/V* und *B 2***Rebfläche und Weinmost**jährlich in *Fachserie B 2/III*, *B 2* und *B 6*jährlich in *WiSta* 70/1; 71/1; 72/2; 73/2; 74/2**Weinerzeugung**jährlich in *Fachserie B 2/III*, *B 2* und *B 6***Weinbestand**jährlich in *Fachserie B 2/III*, *B 2* und *B 6*jährlich in *WiSta* 70/6; 71/6

Viehwirtschaft und Fischerei

Viehbestand

vierteljährlich in *Fachserie* B 3/1
 vierteljährlich in *WiSta* 70/1, 4*, 7*, 10*; 71/1, 4*, 7*, 10*;
 72/1, 5*, 9*, 11*; 73/1, 4*, 8*, 11*; 74/2
 jährlich in *Fachserie* B 3 und B 6

Einzelbeiträge:

Zuchtsauen- und Geflügelbestand im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche 1967 in *Fachserie* B 3/1

Milchkühe, Schweine, Zuchtsauen, Hennen und Masthühner nach Bestands- und Betriebsgrößenklassen 1969 in *Fachserie* B 3/1

Neue Rechtsgrundlage und neue Methoden der Viehzählung in *WiSta* 74/1

Tierseuchen

unregelmäßig in *WiSta* 70/1*, 4*, 7*; 71/1*, 4*, 7*; 72/1*, 3*;
 73/1*, 4*, 5*, 7*, 8*, 12*; 74/1*

Milcherzeugung und -verwendung

monatlich und jährlich in *Fachserie* B 3/II
 monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *Fachserie* B 3 und B 6
 jährlich in *WiSta* 70/2; 71/4; 72/4; 73/4; 74/4

Geflügel

monatlich und jährlich in *Fachserie* B 3/V
 jährlich in *Fachserie* B 3 und B 6
 unregelmäßig in *WiSta* 70/1*—9*, 11*; 71/1*—6*, 8*, 9*, 11*,
 12*; 72/1*—4*, 6*—9*, 11*, 12*; 73/1*, 2*, 4*, 5*—8*,
 10*—12*; 74/1*, 2*, 4*

Schlachtungen und Fleischgewinnung

monatlich und jährlich in *Fachserie* B 3/III
 jährlich in *Fachserie* B 3 und B 6
 monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *WiSta* 70/2; 71/2; 72/2; 73/2; 74/2

Schlacht-tier- und Fleischschau

jährlich in *Fachserie* B 3/IV, B 3 und B 6

Hochsee- und Küstenfischerei

monatlich in *Fachserie* B 4/I
 monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *Fachserie* B 4 und B 6
 jährlich in *WiSta* 70/4; 71/4; 72/4; 73/5

Bodenseefischerei

zweimonatlich in *Fachserie* B 4/II
 jährlich in *Fachserie* B 4

Weitere Ergebnisse über Land- und Forstwirtschaft, Fischerei:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:
 Statistischer Monatsbericht, Statistisches Jahrbuch, Agrarstrukturbericht, Tierseuchenbericht, Statistischer Bericht über die Milch- und Molkereiwirtschaft, Jahresbericht über die Deutsche Fischwirtschaft

Deutscher Wetterdienst, Zentralamt Offenbach: Monatliche Witterungsberichte, Deutsches Meteorologisches Jahrbuch

Deutscher Kaffeeverband e. V., Bonn: Jahrbücher

Verband der Landwirtschaftskammern e. V., Bonn: Jahresberichte

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

(ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstättenzählung vom 6. 6. 1961

siehe Statistisches Jahrbuch 1971, Quellennachweis

Arbeitsstättenzählung vom 27. 5. 1970

Ergebnisse in *Fachserie* C

Heft 1: Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung

Heft 2: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) und Beschäftigte

Heft 3: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) nach Beschäftigtengrößenklassen, Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb

Heft 4: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Lohn- und Gehaltssummen nach Gemeinde- und Beschäftigtengrößenklassen

Heft 5: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssummen in den Ländern und deren Verwaltungsbezirken

Heft 6: Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen

Heft 7: Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) mit Lohn- und Gehaltssummen nach Beschäftigtengrößenklassen

Heft 8: Zusammenhänge zwischen den nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und ihren Arbeitsstätten (örtlichen Einheiten)

Heft 9: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und Beschäftigte 1970, 1961, 1950 und 1939

Sonderheft 1: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssummen in den Stadtregionen und ihren Zonen

Sonderheft 2: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssummen in sonstigen nichtadministrativen Gebietseinheiten

Einzelbeiträge:

Das Gesamtkonzept des Zählungswerkes 1970 in *WiSta* 67/8 und in *Studies* No. 21

Die Vorbereitung der Arbeitsstättenzählung in *WiSta* 69/1
 Arbeitsstätten und Beschäftigte in *WiSta* 72/4

Die Größe der Arbeitsstätten nach ihrer Beschäftigtenzahl in *WiSta* 72/9

Beschäftigte der Arbeitsstätten nach Geschlecht und Stellung im Betrieb in *WiSta* 73/1

Lohn- und Gehaltssummen der Arbeitsstätten in *WiSta* 73/3

Kostenstrukturstatistik

nacheinander vierjährlich für die nachstehend genannten Wirtschaftszweige in *Fachserie* C 1

Industrie und Energiewirtschaft

Ergebnisse 1970 in *Fachserie* C 1/I

Heft 1: Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien

Heft 2: Investitionsgüterindustrien

Heft 3: Verbrauchsgüterindustrien

Heft 4: Nahrungs- und Genussmittelindustrien

Heft 5: Bauindustrie

Heft 6: Energiewirtschaft und Wasserversorgung

Handwerk

Ergebnisse 1970 in *Fachserie* C 1/II

VerkehrsgewerbeErgebnisse 1971 in *Fachserie C 1/III*

Heft 1: Nichtbundeseigene Eisenbahnen, Öffentlicher Straßenverkehr, Reiseveranstaltung und Reisevermittlung (Reisebüros)

Heft 2: Gewerblicher Güterkraftverkehr, Spedition und Lagerei, Binnenschifffahrt (Güterbeförderung), See- und Küstenschifffahrt

Freie BerufeErgebnisse 1971 in *Fachserie C 1/IV*

Heft 1: Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte

Heft 2: Rechtsanwälte und Notare, prüfende sowie wirtschafts- und steuerberatende Berufe, Architekten und Beratende Ingenieure

Großhandel, Handelsvertreter und -makler, VerlagswesenErgebnisse 1968 in *Fachserie C 1/V*

Heft 1: Verlagswesen

Heft 2: Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren

Heft 3: Großhandel mit Fertigwaren

Heft 4: Handelsvertreter und -makler

Ergebnisse 1972 in *Fachserie C 1/V*

Heft 3: Verlagswesen

GastgewerbeErgebnisse 1969 in *Fachserie C 1/VI***Einzelhandel**Ergebnisse 1969 in *Fachserie C 1/VII*

Einzelbeiträge:

Kostenstruktur im Einzelhandel 1965 in *WiSta* 68/5**Abschlüsse der Unternehmen****Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften**jährlich in *WiSta* 70/3; 71/3; 72/3; 73/3; 74/3

Verzeichnis der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung (Stand 31. 12. 1971)

Abschlüsse der Aktiengesellschaftenjährlich in *Fachserie C 2/I*jährlich (Industrie) in *WiSta* 70/11; 71/11; 72/12; 73/12

Einzelbeiträge:

Konzernabschlüsse 1968 und 1969 in *WiSta* 71/6; 1969 und 1970 in *WiSta* 72/11; 1970 und 1971 in *Fachserie C 2/I***Dividenden der Aktiengesellschaften**jährlich in *WiSta* 70/9; 71/9; 72/9; 73/9**Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen**jährlich in *Fachserie C 3/I***Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962**

siehe Statistisches Jahrbuch 1971, Quellennachweis

Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967Ergebnisse in *Fachserie D*

Heft 1: Öffentliche Energie- und Wasserversorgung

Heft 2: Industrie ohne Bauindustrie
Unternehmens- und Betriebsergebnisse nach IndustriezweigenHeft 3: Industrie ohne Bauindustrie
Unternehmens- und Betriebsergebnisse nach Industriezweigen und GrößenklassenHeft 4: Baugewerbe
Unternehmensergebnisse nach Zweigen und GrößenklassenHeft 5: Produzierendes Gewerbe
Unternehmens- und Betriebsergebnisse nach ZweigenHeft 6: Produzierendes Gewerbe
Unternehmens- und Betriebsergebnisse nach Zweigen und GrößenklassenHeft 7: Industrie ohne Bauindustrie
Produktionsergebnisse nach Industriezweigen und ErzeugnisgruppenHeft 8: Industrie ohne Bauindustrie
Material- und Wareneingang nach IndustriezweigenSonderheft: Industrie ohne Bauindustrie
Betriebsergebnisse nach Kreisen und nichtadministrativen Raumeinheiten

Einzelbeiträge:

Öffentliche Energie- und Wasserversorgung 1967 in *WiSta* 69/4Einführung und Methode in *WiSta* 71/8Ergebnisse für den Teilbereich »Industrie ohne Bauindustrie« in *WiSta* 71/9Zensus im Baugewerbe 1967 (Methode des Zensus und Ergebnis für das Baubaugewerbe) in *WiSta* 71/9**Handwerkszählung 1963**

siehe Statistisches Jahrbuch 1971, Quellennachweis

Handwerkszählung 1968Ergebnisse in *Fachserie D*

Heft 1: Methodische Einführung; Unternehmen nach Wirtschaftszweigen

Heft 2: Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen

Heft 3: Unternehmen nach Gewerbebezügen, Nebenbetriebe

Einzelbeiträge:

Betriebe und Beschäftigte im Handwerk in *WiSta* 68/12Regionale Verteilung des Handwerks in *WiSta* 69/8Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks nach Gewerbebezügen in *WiSta* 71/7Zur Methode der Zählung sowie Strukturdaten des Handwerks nach Wirtschaftszweigen in *WiSta* 72/1**XII. Industrie und Handwerk****Allgemeines**

Einzelbeiträge:

Untersuchungen zur Homogenität und Heterogenität der Industrieunternehmen in *WiSta* 70/10**Industrie (ohne Bauindustrie)****Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz**jährlich in *Fachserie D 1/II*jährlich in *WiSta* 71/5; 72/6; 73/6

Investitionen und Vorratshaltung der Unternehmenjährlich in *Fachserie D 1/II*jährlich in *WiSta 71/5; 72/7; 73/7**Einzelbeiträge:*Lagerbestandsveränderung in der Industrie 1968 und 1969 in *WiSta 71/10; 1970 und 1971 in WiSta 73/8***Material- und Wareneingang**unregelmäßig in *Fachserie D 4**Einzelbeiträge:*Material- und Wareneingang in der Industrie in *WiSta 70/8***Betriebe, Beschäftigte und Umsatz**monatlich und jährlich in *Fachserie D 1/I*monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteilhalbjährlich in *WiSta 70/8; 71/8; 72/8; 73/8*jährlich in *WiSta 70/2; 71/2; 72/2; 73/2; 74/2**Einzelbeiträge:*Regionale Verteilung der Industriebetriebe und deren Beschäftigte nach Industriegruppen 1970 in *Fachserie D 4*Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Beschäftigtengrößenklassen (hier auch Betriebe mit 1-9 Beschäftigten) jährlich in *Fachserie D 4*Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb zweijährlich in *Fachserie D 4*Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Kreisen und nicht-administrativen Raumeinheiten in *Fachserie D 4***Investitionen der Betriebe**jährlich in *Fachserie D 1/I***Indices der industriellen Produktion**monatlich in *Fachserie D 2*monatlich in *WiSta* Tabellenteil*Einzelbeiträge:*Neuberechnung des Index der industriellen Nettoproduktion auf Basis 1958 in *Fachserie D 4* und in *WiSta 65/3*Neuberechnung des Index der industriellen Nettoproduktion auf Basis 1962 in *Fachserie D 2* — April 1968 und in *WiSta 68/3*Neuberechnung des Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitionsgüter und Verbrauchsgüter auf Basis 1958 in *WiSta 65/4*Neuberechnung des Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitionsgüter und Verbrauchsgüter auf Basis 1962 in *WiSta 68/4***Index der Arbeitsproduktivität**

(Produktionsergebnis je Beschäftigten und -stunde, je Arbeiter und -stunde)

monatlich in *Fachserie D 2*jährlich in *WiSta 70/4; 71/4; 72/4; 73/4; 74/4**Einzelbeiträge:*Die Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde in der Industrie auf Basis 1958 in *WiSta 65/5*Neuberechnung der Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde in der Industrie auf Basis 1962 in *WiSta 68/5***Indices des Auftragseingangs und des Auftragsbestands in ausgewählten Industriezweigen**monatlich in *Fachserie D 6*monatlich in *WiSta* Tabellenteiljährlich in *WiSta 72/4; 73/3; 74/3**Einzelbeiträge:*Neuberechnung des Index des Auftragseingangs in der Industrie auf Basis 1962 in *WiSta 69/3*; Basis 1970 in *WiSta 72/3*Index des Auftragseingangs in der Industrie in *WiSta 70/5; 71/4*Erhebung der Auftragsbestände in der Industrie in *WiSta 71/1*Zur Aussage des Index über den Auftragsbestand in der Industrie in *WiSta 71/10***Industrielle Produktion**monatlich in *Fachserie D 2* und in *WiSta* Tabellenteilvierteljährlich und jährlich in *Fachserie D 3*halbjährlich in *WiSta 70/8; 71/8; 72/8; 73/8*jährlich in *WiSta 70/2; 71/2; 72/2; 73/2; 74/2*Eisen und Stahl: monatlich und vierteljährlich in *Fachserie D 9/I*Düngemittelversorgung: monatlich und jährlich in *Fachserie D 9/II*Rohholz und Holzhalbwaren: vierteljährlich in *Fachserie D 9/III*Leder: monatlich in *Fachserie D 9/IV**Einzelbeiträge:*Düngemittelerzeugung und -versorgung 1970/71 in *WiSta 71/12*; 1971/72 in *WiSta 72/12*; 1972/73 *WiSta 73/11*Eisen-, Stahl- und Tempergießereien 1969 in *WiSta 70/6*Eisen- und Stahlerzeugung in *WiSta 70/9*Eisen- und Stahlindustrie in *WiSta 71/2; 72/2; 73/2; 74/2*Erzverbrauch der Eisen- und Stahlindustrie in *WiSta 71/4***Energie- und Wasserwirtschaft***Einzelbeiträge:*Investitionen für die öffentliche Elektrizitäts- und Gasversorgung in *WiSta 71/8*Die Brennstoff- und Energieversorgung der Industrie in *WiSta 74/2***Stromerzeugung und -versorgung**monatlich und jährlich in *Fachserie D 1/I*monatlich in *Fachserie D 2*monatlich in *WiSta* Tabellenteilvierteljährlich und jährlich in *Fachserie D 3***Stromverbrauch der Industrie**monatlich und jährlich in *Fachserie D 1/I*monatlich in *WiSta* Tabellenteil**Stromerzeugungsanlagen in der Industrie**jährlich in *Fachserie D 5/I***Gaserzeugung und -versorgung**monatlich in *Fachserie D 2*monatlich in *WiSta* Tabellenteilvierteljährlich und jährlich in *Fachserie D 3***Gasverbrauch der Industrie**monatlich und jährlich in *Fachserie D 1/I*monatlich in *WiSta* Tabellenteil**Heizölerzeugung**monatlich in *Fachserie D 2*vierteljährlich in *Fachserie D 3*monatlich in *WiSta* Tabellenteil**Heizölverbrauch**monatlich in *Fachserie D 1/I***Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Industrie**zweijährlich in *Fachserie D 5/II*

Öffentliche Wasserversorgung und öffentliches Abwasserwesen

unregelmäßig in *Fachserie D 5/III*

Einzelbeiträge:

Das Abwasserwesen im öffentlichen Bereich in *WiSta 72/4*

Wasser- und Abwasserwirtschaft in *WiSta 72/8*

Wasser- und Abwasserwirtschaft nach Kreisen und nichtadministrativen Raumeinheiten 1969 in *Fachserie D 5/S*

Handwerk

Handwerkszählungen siehe S. 12

Beschäftigte und Umsatz

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie D 7/I*

vierteljährlich in *WiSta 70/1**, 7*, 9*, 12*; 71/3*, 5*, 9*, 12*; 72/3*, 6*, 9*, 12*; 73/4*, 8*, 10*, 12*; 74/4*

jährlich in *WiSta 70/4*; 71/4; 72/4; 73/4

Investitionen im Produzierenden Handwerk

jährlich in *Fachserie D 7/II*

jährlich in *WiSta 71/5*; 72/7; 73/7

Materialeingänge und Warenbestände

vierjährlich in *Fachserie D 7/III*

unregelmäßig in *WiSta 72/7*

Weitere Ergebnisse über Industrie und Handwerk:

Bundesministerium für Wirtschaft: Öffentliche Elektrizitätsversorgung, Die Elektrizitätswirtschaft, Die Elektrizitätsversorgung, Monatsbericht über die Gaswirtschaft

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht

Statistik der Kohlenwirtschaft e.V., Essen: Zahlen zur Kohlenwirtschaft

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Gebäudezählung vom 6. 6. 1961

siehe Statistisches Jahrbuch 1971, Quellennachweis

1%-Wohnungss Stichprobe 1965

Ergebnisse in *Fachserie E*

Heft 1: Gebäude, Wohnungen/Wohngelegenheiten, Mieten

Heft 2: Haushalte nach Art, Größe und Unterbringung

Heft 3: Haushalte nach Einkommen, Mietbelastung und Wohnabsichten

Einzelbeiträge:

Die 1%-Wohnungss Stichprobe 1965 (Einführung und erste vorläufige Ergebnisse) in *WiSta 68/6*

Die Qualität der Wohnungen im Herbst 1965 in *WiSta 67/1*

Besitz und Abstellmöglichkeit privater Personenkraftwagen in *WiSta 67/3*

Wohnungswünsche und Wohnungsbedarf der Haushalte im Herbst 1965 in *WiSta 67/4*

Die Wohnungen im Herbst 1965 in *WiSta 67/10*

Die Wohnverhältnisse der Bewohner von Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern in *WiSta 68/11*

Die bewohnten Miet- und Eigentümerwohnungen im Herbst 1965 in *WiSta 69/1*

Die öffentlich geförderten Wohnungen im Herbst 1965 in *WiSta 69/1*

Wohnverhältnisse und Einkommen der alten Leute in *WiSta 69/2*

Einkommensverhältnisse der Haushalte in *WiSta 69/7*

Mietgefüge und Mietbelastung der Hauptmieterhaushalte in Wohnungen in *WiSta 69/7*

Einkommensverhältnisse und Mietbelastung der Inhaber von öffentlich geförderten Wohnungen in *WiSta 69/7*

Die Wohnsituation der Untermieterhaushalte in *WiSta 69/8*

Die Wohnsituation der jungen Ehepaare in *WiSta 69/8*

Landwirtschaftliche Wohngebäude, ihre Wohneinheiten und Bewohner in *WiSta 69/10*

Die Wohnverhältnisse der Selbständigen- und Arbeitnehmerhaushalte in *WiSta 69/12*

1%-Wohnungss Stichprobe 1972

Einzelbeiträge:

Zum Konzept der 1%-Wohnungss Stichprobe 1972 in *WiSta 72/1*

Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968

Ergebnisse in *Fachserie E*

Heft 2: Ausgewählte Strukturdaten nach Kreisen

Heft 3: Ausgewählte Strukturdaten nach Ländern, Gemeindegrößenklassen und Großstädten

Heft 4: Gebäude und Wohnungen nach Baualter, Größe und Ausstattung

Heft 5: Wohnungen nach Baualter der Gebäude, Ausstattung und Besitzverhältnis

Heft 6: Wohnungen und Wohngelegenheiten nach Raumzahl, Belegung und Ausstattung. Öffentliche Förderung

Heft 7: Bewohnte Mietwohnungen in Wohngebäuden nach Miete, Ausstattung und Größe der Wohnung

Heft 8: Wohnparteien nach ihrer Unterbringung, sozialer Stellung und Personenzahl

Sonderheft: Ausgewählte Strukturdaten nach Stadtregionen

Einzelbeiträge:

Zum Konzept der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 in *WiSta 68/5*

Das Programm der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 in *WiSta 68/10*

Erfahrungen der Zähler bei der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 in *WiSta 69/9*

Die Wohnsituation in größeren Städten in *WiSta 69/9*

Gebäude, Wohnungen, Wohnparteien in *WiSta 70/5*

Gebäude und Wohnungen nach Art, Alter und Ausstattung in *WiSta 70/8*

Wohnungen nach Besitzverhältnis, Belegung und öffentlicher Förderung in *WiSta 70/11*

Wohnparteien in Wohnungen und Wohngelegenheiten in *WiSta 70/11*

Wohnungen nach Art, Alter und Ausstattung in *WiSta 71/7*

Struktur und Ausstattung der Zweitwohnungen in *WiSta 71/9*

Wohnverhältnisse der älteren Menschen in *WiSta 71/10*

Wohnungsbelegung in *WiSta 71/11*

Wohnverhältnisse der jungen Ehepaare in *WiSta 71/11*

Eigentumswohnungen in *WiSta 71/12*

Unterbringung und soziale Schichtung der Wohnparteien in *WiSta 71/12*

Wohnverhältnisse der großen Haushalte in *WiSta 72/1*

Die Wohngelegenheiten und ihre Bewohner in *WiSta 72/5*

Baugewerbe

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Einzelbeiträge:

Berechnung von Produktionsindizes für das Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe und Baugewerbe auf Basis 1962 in *WiSta 69/4*

Investitionen

jährlich in *WiSta 71/5*; 72/7; 73/7

Bauhauptgewerbe

monatlich in *Fachserie E 1*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

halbjährlich in *WiSta 70/8*; 71/8; 72/8; 73/8

jährlich in *WiSta 70/3*; 71/3; 72/3; 73/3

Einzelbeiträge:

Struktur des Bauhauptgewerbes 1969 in *WiSta 70/2*; 1970 in *WiSta 71/2*; 1971 in *WiSta 72/2*; 1972 in *WiSta 73/2*; 1973 in *WiSta 74/2*

Berechnungen von Produktionsindizes für das Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe und Baugewerbe auf Basis 1962 in *WiSta 69/4*

Regionale Verteilung des Bauhauptgewerbes in *WiSta 71/7*

Die konjunkturelle Entwicklung des Bauhauptgewerbes 1973 in *WiSta 74/3*

Bauhauptgewerbe nach Kreisen und nichtadministrativen Raumeinheiten jährlich in *Fachserie E 2/S*

Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Investitionen
jährlich in *Fachserie E 2/II*

Betriebe, Beschäftigung, Umsatz, Gerätebestand
jährlich in *Fachserie E 2/I*

Indices des Auftragseingangs und des Auftragsbestands
monatlich in *Fachserie D 6*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Einzelbeiträge:

Indices der Auftragseingänge und des Auftragsbestands im
Bauhauptgewerbe auf Basis 1971 in *WiSta* 73/9; 1973 in
WiSta 74/3

Bautätigkeit

monatlich in *Fachserie E 1*

jährlich in *Fachserie E 3*

jährlich in *WiSta* 70/4; 71/4; 72/4; 73/4; 74/4

Einzelbeiträge:

Schulbautätigkeit 1965 bis 1970 in *WiSta* 71/8

Regionalergebnisse der Wohnungsbautätigkeit 1969 in *WiSta*
71/5; 1970 in *WiSta* 71/12

Bautätigkeit nach Kreisen und nichtadministrativen Raum-
einheiten jährlich in *Fachserie E 3/S*

Baugenehmigungen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Baufertigstellungen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Bauüberhang

jährlich in *Fachserie E 3*

Sozialer Wohnungsbau

vierteljährlich in *Fachserie E 4*

jährlich in *WiSta* 70/6; 71/6; 72/6; 73/6

Tiefbauaufträge der öffentlichen Hand

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *WiSta* 70/3; 71/3; 72/3; 73/3; 74/3

Wohnungen

Wohnungsbestand

jährlich in *Fachserie E 6*

jährlich in *WiSta* 70/9; 71/7; 72/8; 73/9

Wohngeld

halbjährlich bis 1970 in *Fachserie E 7* (ab 1971 jährlich und
ab 1972 auch vierteljährlich in *Fachserie K 3* vorgesehen)

jährlich in *WiSta* 70/8; 71/8

Weitere Ergebnisse über Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen:

Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städte-
bau: Bundesbaublatt

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Handels- und Gaststättenzählung 1960

siehe Statistisches Jahrbuch 1970, Quellennachweis

Handels- und Gaststättenzählung 1968

Einzelbeiträge:

Die wirtschaftliche Struktur des Handels und Gaststätten-
gewerbes in *WiSta* 71/4

Ergebnisse in *Fachserie F*

I. Großhandel

Heft 1: Unternehmen nach Größenklassen

Heft 2: Unternehmen nach Ländern

Heft 3: Unternehmen des Binnen-, Außenhandels;
Mehrbetriebsunternehmen

Heft 4: Unternehmen nach Rechtsform und Bindung; Zusam-
mensetzung des Umsatzes und Beschäftigung

Heft 5: Rotherträge, Löhne und Gehälter

Heft 6: Arbeitsstätten nach Größenklassen, Bedienungsform
und Kreisen

Heft 7: Bezugs- und Absatzwege

Heft 8: Umsatz, Wareneinsatz, Investitionen

Heft 9: Warensortiment

II. Einzelhandel

Heft 1: Unternehmen nach Größenklassen und Betriebsformen

Heft 2: Unternehmen nach Ländern

Heft 3: Unternehmen nach Rechtsform und Bindung; Zusam-
mensetzung des Umsatzes und Beschäftigung

Heft 4: Mehrbetriebsunternehmen

Heft 5: Rotherträge; Löhne und Gehälter

Heft 6: Arbeitsstätten nach Größenklassen und Kreisen

Heft 7: Arbeitsstätten nach Betriebsformen, Ladengeschäfte

III. Handelsvermittlung

Heft 1: Unternehmen nach Größenklassen und Rechtsformen

Heft 2: Unternehmen nach Ländern

IV. Gastgewerbe

Strukturdaten der Unternehmen und Arbeitsstätten

V. Eigene offene Verkaufsstellen der Industrie

Unternehmen, Verkaufsstellen, Beschäftigte und Umsatz nach
Größenklassen

Einzelbeiträge:

Eigene offene Verkaufsstellen der Industrie in *WiSta* 71/11

Großhandel

Einzelbeiträge:

Die Reform der Großhandelsberichterstattung in *WiSta* 66/4

Die Umstellung der Großhandelsberichterstattung in *WiSta* 72/5

Die Entwicklung des Großhandels nach dem neuen Berichts-
kreis in *WiSta* 73/8

Umsätze und Beschäftigte

monatlich und jährlich in *Fachserie F 1/I*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

halbjährlich in *WiSta* 70/8

jährlich in *WiSta* 70/2; 71/2; 72/2; 73/2; 74/2

Wareneinkauf, Lagerbestand und Rothertrag

jährlich in *Fachserie F 1/II*

jährlich in *WiSta* 70/1

Einzelhandel

Umsätze und Beschäftigte

monatlich und jährlich in *Fachserie F 3/I*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

halbjährlich in *WiSta* 70/8

jährlich in *WiSta* 70/2; 71/2; 72/2; 73/2; 74/2

Wareneinkauf, Lagerbestand und Rothertrag

jährlich in *Fachserie F 3/II*

Gastgewerbe**Umsätze und Beschäftigte**

- monatlich und jährlich in *Fachserie F 7/1*
- monatlich in *WiSta* Tabellenteil
- jährlich in *WiSta* 70/2; 71/2; 72/2; 73/2; 74/2

Reiseverkehr

- (bis einschl. Berichtsjahr 1971 als Fremdenverkehr bezeichnet)
- monatlich in *WiSta* Tabellenteil
- Einzelbeiträge:*
- Urlaubs- und Erholungsreisen (Mikrozensusergebnisse) in *Fachserie F 8/III* und in *WiSta* 70/11; 71/12; 72/7
- Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen 1969 in *WiSta* 70/12
- Haushaltsreisen im Rahmen des Urlaubs- und Erholungsreiseverkehrs 1969 in *WiSta* 71/1
- Urlaubs- und Erholungsreisende 1969 in *WiSta* 71/4; 1970 in *WiSta* 72/2; 1971 in *WiSta* 72/9
- Tagesausflugsverkehr 1972 (Mikrozensusergebnis) in *WiSta* 73/11
- Kurzreisen 1972 (Mikrozensusergebnis) in *WiSta* 74/2

Beherbergungskapazität

- jährlich in *Fachserie F 8/II*
- jährlich in *WiSta* 70/9; 72/1, 11; 73/10

Ankünfte und Übernachtungen

- monatlich, halbjährlich und jährlich in *Fachserie F 8/I*
- monatlich in *WiSta* Tabellenteil
- halbjährlich in *WiSta* 70/1, 6; 71/1, 7; 72/12; 73/3, 8; 74/1

Grenzüberschreitender Reiseverkehr

- monatlich und jährlich in *Fachserie F 8/IV* (bis 1972 in *Fachserie H 7*)

Berlinhandel**Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet**

- monatlich und jährlich in *Fachserie F 5*
- monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Handel mit der Deutschen Demokratischen Republik**Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)**

- monatlich und jährlich in *Fachserie F 6*
- monatlich in *WiSta* Tabellenteil
- jährlich in *WiSta* 71/11; 72/6; 73/3; 74/3

XV. Außenhandel**Allgemeines**

- vierteljährlich in *WiSta* 70/2, 5, 11; 71/2, 5, 11; 72/2, 5, 8, 11; 73/2, 5, 8, 11; 74/2
- halbjährlich in *WiSta* 70/8; 71/8; 72/8
- jährlich in *WiSta* 70/1; 71/1; 72/1; 73/1; 74/1
- Einzelbeiträge:*
- Außenhandel mit den Entwicklungsländern 1968 bis 1970 und 1972 in *Fachserie G 7*
- Der Handel mit den Ostblockländern 1968 bis 1970 und 1972 in *Fachserie G 7*
- Außenhandel 1972 mit den außereuropäischen Entwicklungsländern in *WiSta* 73/12
- Methodische Änderungen in der Außenhandelsstatistik ab 1974 in *WiSta* 74/2

Spezialhandel (Ein- und Ausfuhr)

- monatlich in *WiSta* Tabellenteil
- jährlich in *WiSta* 70/3; 71/3; 72/3; 73/3; 74/3

nach Warennummern bzw. Zusammenfassungen von Warennummern untergliedert nach Herstellungs- und Verbrauchsländern

- monatlich in *Fachserie G 2*

nach Kapiteln des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik

- monatlich in *Fachserie G 2*

Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte; Volumenwerte

- monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*
- vierteljährlich in *Fachserie G 5*

Einzelbeiträge:

- Außenhandelsvolumen und Außenhandelsindizes auf Basis 1960 in *Fachserie G 7*
- Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1962 in *Fachserie G 7* und in *WiSta* 68/10

nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft

- monatlich in *Fachserie G 1*
- monatlich in *WiSta* Tabellenteil
- vierteljährlich in *Fachserie G 3*
- jährlich in *Fachserie G 1*

nach Investitions- und Verbrauchsgütern

- monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik

- monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*
- jährlich (auch nach Ländern) in *Fachserie G 7*

nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (CST)

- monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*
- vierteljährlich in englischer Sprache mit Angaben für die Herstellungs- und Verbrauchsländer in *Fachserie G 5*

nach Ländergruppen

- monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*
- monatlich in *WiSta* Tabellenteil
- vierteljährlich in *Fachserie G 3*

nach Einkaufs- und Käuferländern

- monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*
- vierteljährlich und jährlich in *Fachserie G 3* (untergliedert nach Warengruppen)
- jährlich in *Fachserie G 3* Ergänzungsheft 1 (Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern) und Ergänzungsheft 2 (Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern)
- jährlich (Handelswege) in *WiSta* 70/5; 71/5; 72/5; 73/5

nach Herstellungs- und Verbrauchsländern

- monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*
- monatlich in *WiSta* Tabellenteil
- vierteljährlich in *Fachserie G 3* (untergliedert nach Warengruppen und -untergruppen)
- jährlich in *WiSta* 70/2; 71/2; 72/2; 73/2; 74/2

Ausfuhr nach Herstellungsländern (Bundesländern)

- monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

Ausfuhr von Waren ausländischen Ursprungs

- jährlich in *Fachserie G 2* Ergänzungsheft

Zollsollerträge

jährlich in *Fachserie G 2* Ergänzungsheft

Generalhandel

nach Warengruppen und -untergruppen

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

nach Herstellungs- und Verbrauchsländern bzw. Einkaufs- und Käuferländern

jährlich in *Fachserie G 1*

Einfuhr nach Grenzabschnitten und Verkehrszweigen

jährlich in *Fachserie G 1*

jährlich in *WiSta 70/6; 71/6; 72/6; 73/6*

Einfuhr nach Zielländern

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

unregelmäßig in *WiSta 71/4*

Ein- und Ausfuhr von Mineralöl

monatlich und jährlich in *Fachserie G 4*

Lagerverkehr

jährlich in *Fachserie G 1* und *G 2* Ergänzungsheft

Veredelungsverkehr

monatlich in *Fachserie G 2*

vierteljährlich in *Fachserie G 3*

jährlich in *Fachserie G 1* und *G 2* Ergänzungsheft

Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag

jährlich in *Fachserie G 6*

XVI. Verkehr

Allgemeines

Verkehrswirtschaft aller Verkehrszweige

jährlich in *WiSta 70/2; 71/2; 72/2; 73/2; 74/2*

Personen- und Güterverkehr

siehe auch die einzelnen Verkehrszweige

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Güterverkehr der Verkehrszweige

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie H 9*

vierteljährlich in *WiSta 70/1*, 5*, 7*, 9*; 71/6*, 7*, 10*; 72/1*, 4*, 8*, 12*; 73/2*, 4*, 6*, 10*, 12*; 74/3**

Grenzüberschreitender Reiseverkehr

monatlich und jährlich in *Fachserie F 8/IV*

Verkehrszensus 1962

Ergebnisse in *Fachserie H*

Heft 1: Methodische Einführung, Arbeitsstätten und ihre Ausstattung mit Verkehrsmitteln

Heft 2: Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Transportkapazität

Einzelbeiträge:

Das Programm des Verkehrszensus 1962 in *WiSta 62/8* und in *Studies No. 18*

Verkehrsunternehmen, Verkehrsbetriebe und Verkehrskapazitäten in *WiSta 64/11*

Struktur der Verkehrsunternehmen in *WiSta 65/3*

Eisenbahnverkehr

jährlich in *WiSta 72/10; 73/9*

Unternehmen, Beschäftigte, Einnahmen und Bestände an Fahrzeugen und Verkehrseinrichtungen

jährlich in *Fachserie H 4*

Betriebs- und Verkehrsleistungen

monatlich und jährlich in *Fachserie H 4*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Straßenverkehr

Straßen, Brücken, Parkeinrichtungen

fünfjährlich in *Fachserie H 5/I*

jährlich in *WiSta 72/10; 73/4*

Kraftfahrzeuge

Bestand: halbjährlich in *WiSta 70/2*, 8*; 71/3*, 8*; 72/2*, 6*; 73/2*, 8*; 74/2**

Zulassungen und Besitzumschreibungen: monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Unternehmen, Beschäftigte, Umsätze und Bestand an Fahrzeugen im Straßenpersonenverkehr

jährlich in *Fachserie H 5/II*

jährlich in *WiSta 70/6; 71/5; 72/5; 73/5*

Betriebs- und Verkehrsleistungen im Straßenpersonenverkehr

monatlich und jährlich in *Fachserie H 5/II*

jährlich in *WiSta 70/6; 71/5; 72/5; 73/5*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Grenzüberschreitender Güterverkehr

jährlich in *Fachserie H 5/III*

Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen

Einzelbeiträge:

Güternahverkehr 1970 in *Fachserie H 5/IV* und in *WiSta 72/4*

Binnenschifffahrt

jährlich in *WiSta 72/6; 73/7*

Bestand an Binnenschiffen

jährlich in *Fachserie H 1*

Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen,

Güterumschlag in Binnenhäfen

monatlich und jährlich in *Fachserie H 1*

monatlich (Güterverkehr) in *WiSta* Tabellenteil

Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Transportkapazität der Binnenschifffahrt

jährlich in *WiSta 72/3; 73/3, 12*

Tonnenkilometrische Leistungen auf Binnenwasserstraßen

monatlich und jährlich in *Fachserie H 1*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Seeschifffahrt

jährlich in WiSta 72/6; 73/6

Bestand an Seeschiffen

monatlich und jährlich in Fachserie II 2

Schiffs- und Güterverkehr über See

monatlich und jährlich in Fachserie II 2

monatlich in WiSta Tabellenteil

Güterumschlag in den Seehäfen

monatlich und jährlich in Fachserie II 2

Tonnenkilometrische Leistungen im Seeverkehr

jährlich in Fachserie II 2

Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

monatlich und jährlich in Fachserie II 2

Bordpersonal auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland

jährlich in Fachserie II 2

Luftverkehr

jährlich in WiSta 70/3; 71/3; 72/3; 73/3; 74/3

Unternehmen, Beschäftigte, Umsätze und Bestand an Luftfahrzeugen

jährlich in Fachserie II 3

jährlich in WiSta 70/11

Verkehr auf Flugplätzen

monatlich und jährlich in Fachserie II 3

monatlich in WiSta Tabellenteil

Güterverkehr mit Luftfahrzeugen

monatlich und jährlich in Fachserie II 3

monatlich in WiSta Tabellenteil

Personenverkehr mit Luftfahrzeugen

monatlich und jährlich in Fachserie II 3

monatlich in WiSta Tabellenteil

Personen- und tonnenkilometrische Leistungen

monatlich und jährlich in Fachserie II 3

monatlich in WiSta Tabellenteil

Nachrichtenverkehr**Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen**

monatlich in WiSta Tabellenteil

unregelmäßig in Fachserie II 8

Deutsche Bundespost

monatlich in WiSta Tabellenteil

Güterverkehr in Rohrfernleitungen

monatlich (rohes Erdöl) in WiSta Tabellenteil

Verkehrsunfälle**Bahnbetriebsunfälle**

jährlich in Fachserie II 4

Straßenverkehrsunfälle

monatlich und jährlich in Fachserie II 6

monatlich in WiSta Tabellenteil

jährlich in WiSta 70/3; 71/3; 72/3; 73/3; 74/3

Einzelbeiträge:

Straßenverkehrsunfälle von Kindern 1968 in WiSta 70/2; 1971 in WiSta 73/4; 1972 in WiSta 73/10

Seit »Tempo 100« weniger tödliche Straßenverkehrsunfälle in WiSta 73/7

Schiffsunfälle auf Binnenwasserstraßen

jährlich in Fachserie II 1

Schiffsunfälle auf See

jährlich in Fachserie II 2

Flugbetriebsunfälle

jährlich in Fachserie II 3

jährlich in WiSta 70/3; 71/3; 72/3; 73/3

Weitere Ergebnisse über Verkehr:

Deutsche Bundesbahn: Statistische Monatsübersichten, Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbahn, Die Deutsche Bundesbahn

Deutsche Bundespost: Geschäftsbericht; Statistische Ergebnisse Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr: Monatsbericht über den Seeschiffsbestand

Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr: Vierteljahresberichte über den Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

Kraftfahrt-Bundesamt: Statistische Mitteilungen, Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern, Neuzulassungen — Besitzumschreibungen — Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Bundesanstalt für den Güterfernverkehr: Jahresberichte über den Gewerblichen Güter- und Möbelfernverkehr sowie Werkfernverkehr

Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und Kraftfahrt-Bundesamt: Gemeinsame Berichte über den Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen

XVII. Geld und Kredit**Geldvolumen**

monatlich in WiSta Tabellenteil

Kreditvolumen (Bankkredite)

monatlich in WiSta Tabellenteil

Boden- und Kommunalkreditinstitute

monatlich und jährlich in Fachserie I 1

monatlich in WiSta Tabellenteil

jährlich in WiSta 70/5; 71/5; 72/4; 73/4; 74/4

Bausparkassen

jährlich in WiSta 70/10; 71/10; 72/9; 73/10

Kursbewegung an den Wertpapiermärkten

jährlich in WiSta 70/1; 71/1; 72/1; 73/1; 74/1

Kursdurchschnitt festverzinslicher Wertpapiere

monatlich in WiSta Tabellenteil

Index der Aktienkurse

monatlich in *Fachserie I 2/I*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Einzelbeiträge:

Neuberechnung des Index der Aktienkurse auf Basis 31. Dezember 1965 in *Fachserie I 2/I* — Wochenheft 67/29 u. 37 und in *WiSta* 67/6

Kurs, Dividende, Rendite börsennotierter Aktien

monatlich in *Fachserie I 2/II*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Hypothekendarstellung

unregelmäßig in *WiSta* 70/12; 71/12; 72/12; 73/12

Konkurse und Vergleichsverfahren

vierteljährlich in *WiSta* 70/3*, 5*, 9*, 11*; 71/3*, 7*, 8*, 11*; 72/3*, 5*, 9*, 11*; 73/3*, 6*, 9*, 11*; 74/3*

halbjährlich in *Fachserie I 3*

jährlich in *WiSta* 70/3; 71/3; 72/3; 73/3; 74/3

jährlich (finanzielle Ergebnisse) in *WiSta* 70/6; 71/6; 72/6; 73/6

Wechselproteste

vierteljährlich in *WiSta* 70/3*, 5*, 9*, 11*; 71/3*, 7*, 8*, 11*; 72/3*, 5*, 9*, 11*

halbjährlich (einschl. Scheckproteste) in *Fachserie I 3*

Weitere Ergebnisse über Geld und Kredit:

Deutsche Bundesbank: Jährlicher Geschäftsbericht, Monatsberichte, Monatliche Beihefte (Reihe 1—4) zu den Monatsberichten

Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen: Jährlicher Geschäftsbericht, Monatliche Veröffentlichungen

XVIII. Versicherungen

unregelmäßig (Kapitalanlagen der Individualversicherung) in *WiSta* 69/11; 72/11

Weitere Ergebnisse über Versicherungen:

Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen: Jährlicher Geschäftsbericht, Monatliche Veröffentlichungen

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Sozialversicherung

Einzelbeiträge:

Renten-, Pensions- und Unterstützungsempfänger und die von ihnen wirtschaftlich Abhängigen im April 1970 (Mikrozensus-ergebnis) in *WiSta* 72/1

Rentenempfänger nach Art und Häufigkeit des Rentenbezugs im April 1971 (Mikrozensus-ergebnis) in *WiSta* 72/12

Gesetzliche Krankenversicherung

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich (Mikrozensus-ergebnisse) in *Fachserie A 6/II*

Einzelbeiträge:

Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung (Mikrozensus-ergebnisse) April 1970 in *WiSta* 71/12

Gesetzliche Unfallversicherung

halbjährlich in *WiSta* 70/1*, 6*, 12*; 71/6*; 72/1*, 9*; 73/1*, 8*; 74/4*

Rentenversicherung der Arbeitnehmer

vierteljährlich in *WiSta* 70/2*, 6*, 8*, 11*; 71/1*, 2*, 3*, 5*, 7*, 11*, 12*; 72/1*, 4*, 12*; 73/1*

halbjährlich in *WiSta* 73/5*, 12*

halbjährlich (Knappschaft) in *WiSta* 72/4*, 7*, 12*; 73/5*, 8*, 12*

jährlich (Mikrozensus-ergebnisse) in *Fachserie A 6/II*

Arbeitslosenversicherung u. Arbeitslosenhilfe (Hauptbetragsempfänger, Einnahmen und Ausgaben)

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sozialhilfe, Kriegsofopferfürsorge und öffentliche Jugendhilfe

Sozialhilfe

jährlich in *Fachserie K 1/I*

jährlich (Aufwand) in *WiSta* 70/8; 71/12; 72/8; 73/10

jährlich (Empfänger) in *WiSta* 70/5; 71/1; 72/3; 73/4

Einzelbeiträge:

Tuberkulosehilfe der Träger der Sozialhilfe 1968 in *Fachserie K 1/S* und in *WiSta* 70/12; 71/2

Kriegsofopferfürsorge

jährlich in *Fachserie K 1/II*

jährlich in *WiSta* 70/8; 71/8; 72/7; 73/8

Einzelbeiträge:

Sonstige Hilfen der Kriegsofopferfürsorge 1969 in *Fachserie K 1/S* und in *WiSta* 71/4

Öffentliche Jugendhilfe

jährlich in *Fachserie K 2*

jährlich in *WiSta* 70/11; 71/11; 72/11; 73/12

Weitere Ergebnisse über Öffentliche Sozialleistungen:

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Arbeits- und sozialstatistische Mitteilungen, Bundesversorgungsblatt, Sozialbericht, Rentenanpassungsbericht

Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit: Jugendbericht

Bundesanstalt für Arbeit: Jährlicher Geschäftsbericht, Amtliche Nachrichten

Bundesausschussamt: Statistische Informationen, Amtliches Mitteilungsblatt

XX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Finanzen

Haushaltspläne

jährlich in *Fachserie L 1/I*

jährlich in *WiSta* 70/10; 71/9; 72/6; 73/6

Rechnungsstatistik (Öffentliche Finanzwirtschaft)

jährlich in *Fachserie L 1/II*

vierteljährlich in *Fachserie L 1/III*

halbjährlich und jährlich in *WiSta* 70/8, 9, 11; 71/4, 8, 9, 11; 72/5, 9, 11; 73/4, 9, 10; 74/4

Bausgaben und Schulden der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände

vierteljährlich in *WiSta* 71/4*, 6*, 9*, 12*; 72/4*, 6*, 9*, 12*; 73/3*, 6*, 9*, 11*

Finanzzuweisungen und Umlagen der Gemeinden

jährlich in *Fachserie* L 1/IV

jährlich in *WiSta* 72/7

Allgemeine Umlage der Landkreise

unregelmäßig in *Fachserie* L 1/IV

Kassenmäßige Steuereinnahmen

monatlich (Staatssteuern) in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich (Staats- und Gemeindesteuern) in *Fachserie* L 2

vierteljährlich (Gemeindesteuern) in *WiSta* 70/3*, 6*, 9*, 12*; 71/3*, 4*, 6*, 9*, 12*; 72/3*, 6*, 9*, 12*; 73/1*, 6*, 9*, 11*; 74/3

Einzelbeiträge:

Kassenmäßige Steuereinnahmen 1950 bis 1968 in *Fachserie* L 5

Schulden

jährlich in *Fachserie* L 3/I

jährlich in *WiSta* 70/7; 71/6; 72/6

halbjährlich in *WiSta* 73/6, 10

Personal

jährlich in *Fachserie* L 4; außerdem hierzu Einzelveröffentlichung in *Fachserie* L: Personalstrukturserhebung vom 2. Oktober 1968

jährlich in *WiSta* 70/4, 10; 71/5, 8; 72/3, 5; 73/1, 7; 74/1

Einzelbeiträge:

Personalstrukturserhebung im öffentlichen Dienst in *WiSta* 70/3; 71/1, 8, 9, 10

Personal des öffentlichen Sozial- und Gesundheitswesens in *WiSta* 68/10

Frauen im öffentlichen Dienst in *WiSta* 73/10

Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

Die Neugestaltung der Finanzstatistik ab 1970 in *WiSta* 70/11

Die Finanzwirtschaft der kleinen Gemeinden in *WiSta* 70/3

Entwicklungstendenzen der kommunalen Finanzwirtschaft in *WiSta* 70/5

Die Finanzwirtschaft der Landkreise in *WiSta* 70/7

Ausgaben und Einnahmen der Bezirksverbände 1969 in *WiSta* 71/7

Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Stadtstaaten für kommunale Gemeinschaftsdienste 1948—1966 in *Fachserie* L 5

Staatliche und kommunale Ausgaben für die soziale Sicherung in *Fachserie* L 5/S und in *WiSta* 70/12; 73/12

Staatliche und kommunale Ausgaben für Krankenhäuser in *WiSta* 69/7

Aufwendungen von Bund, Ländern und Gemeinden (G.v.) für Gesundheitspflege und Sport 1964—1969 in *Fachserie* L 5

Öffentliche Ausgaben für Gesundheit, Sport und Erholung in *Fachserie* L 5/S und in *WiSta* 73/1, 7

Finanzwirtschaftliche Aspekte der Aufgaben- und Lastenverteilung im Unterrichtswesen in *WiSta* 69/12

Staatliche und kommunale Ausgaben für Schulen 1962 bis 1965 und 1966 bis 1969 in *Fachserie* L 5; 1965 bis 1967 in *WiSta* 69/8; 1966 bis 1969 in *WiSta* 71/12

Staatliche und kommunale Ausgaben für Höhere Schulen in *WiSta* 70/10

Struktur der Hochschulausgaben in *WiSta* 69/7; 71/7

Ausgaben für Universitäten und Technische Hochschulen 1968 in *WiSta* 69/9

Finanzen der Hochschulen und sonstige staatliche und kommunale Förderung der Wissenschaft 1965 bis 1968 in *Fachserie* L 5

Öffentliche Ausgaben für Bildung und Wissenschaft 1968 in *WiSta* 70/9; 1970 in *WiSta* 72/9; 1971 in *WiSta* 73/8

Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur in *Fachserie* L 5/S

Bildung und Wissenschaft als finanzstatistisches Problem in *WiSta* 71/6

Staatliche und kommunale Aufwendungen für Theater, Museen und sonstige kulturelle Aufgaben in *WiSta* 72/5

Staatliche Ausgaben und Einnahmen für den Rechtsschutz in *WiSta* 70/1

Staatliche und kommunale Ausgaben für öffentliche Sicherheit und Ordnung in *WiSta* 71/3

Die Forstwirtschaft in den öffentlichen Haushalten in *WiSta* 69/2

Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden für das Straßenwesen jährlich in *Fachserie* L 5 und in *WiSta* 70/6; 71/6; 72/9; 73/9

Ausgaben der öffentlichen Haushalte für das Verkehrs- und Nachrichtenwesen in *Fachserie* L 5/S

Einnahmen der Länder aus Spiel- und Wettunternehmen in *WiSta* 71/12; 73/11

Öffentliche Investitionen 1965 bis 1969 in *WiSta* 71/10

Steuern

Einkommen- und Vermögensteuern

Einkommensteuer: dreijährlich in *Fachserie* L 6/I und in *WiSta* 73/4

Körperschaftsteuer: dreijährlich in *Fachserie* L 6/I und in *WiSta* 72/4

Lohnsteuer: dreijährlich in *Fachserie* L 6/II und in *WiSta* 71/3

Vermögensteuer: dreijährlich in *Fachserie* L 6/III

Einheitswerte: dreijährlich in *Fachserie* L 6/IV und in *WiSta* 69/11

Erbchaftsteuer: zuletzt für 1962; ab 1972 sechsjährlich in *Fachserie* L 6/V vorgesehen

Einzelbeiträge:

Steuerliches Vermögen freier Berufe (Ergebnis der Vermögensteuerstatistik 1966) in *WiSta* 69/2

Auswirkungen der geplanten Gemeindefinanzreform (Ergebnis der steuerstatistischen Sonderuntersuchungen) in *WiSta* 69/5

Einheitliche Schlichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach der Höhe ihrer steuerlichen Einkünfte 1968 in *WiSta* 73/8

Die Statistik der Neubewertung des Grundbesitzes (Erhebungsprogramm der Einheitswertstatistik des Grundvermögens und des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens 1964) in *WiSta* 70/8

Erbchaften und ihre Besteuerung 1967 bis 1969 in *WiSta* 71/8

Einkommen und Besteuerung der Einkommensteuerpflichtigen 1968 in *WiSta* 73/4

Umsatzsteuer

zweijährlich in *Fachserie* L 7

zweijährlich in *WiSta* 70/3; 72/3; 74/3

Einzelbeiträge:

Unternehmen und ihre Umsätze nach Umsatzgrößenklassen 1968 in *WiSta* 70/4

Verbrauchssteuern

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Tabaksteuer: monatlich und jährlich in *Fachserie* L 8/I

Biersteuer: monatlich und jährlich in *Fachserie* L 8/II

Mineralölsteuer: vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* L 8/III

Branntweinmonopol: jährlich in *Fachserie* L 8/IV

Schaumweinsteuer: vierteljährlich in *Fachserie* L 8/V

Zucker-, Salz-, Leuchtmittel-, Zündwaren-, Spielkarten- und Essigsäuresteuer: jährlich in *Fachserie* L 8/VI

Einzelbeiträge:

Verbrauch ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel (Ergebnis der Verbrauchssteuerstatistik) in *WiSta* 74/2

Realsteuern

Realsteuervergleich: jährlich in *Fachserie* L 9/I und in *WiSta* 73/10

Gewerbesteuer (Lohnsummensteuer): unregelmäßig in *Fachserie* L 9/II

Einzelbeiträge:

Ertrag, Kapital und Steuermeßbeträge der Gewerbebetriebe in *WiSta* 72/9

Weitere Ergebnisse über Finanzen und Steuern:

Bundesministerium der Finanzen; Ministerialblatt des Bundesministers der Finanzen, Dokumentation des Bundesministeriums der Finanzen

Bundesministerium für Justiz: Bundesanzeiger

Index der Grundstoffpreise

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 2

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Einzelbeiträge:

Der Preisindex ausgewählter Grundstoffe auf der Basis 1958 in *WiSta* 62/12

Neuberechnung des Index der Grundstoffpreise auf Basis 1962 in *WiSta* 69/6

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 3

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Einzelbeiträge:

Der Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte auf der Basis 1962 in *Fachserie* M 3 — Februar 1965 und in *WiSta* 65/2

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Inlands- und Auslandsabsatz auf Basis 1962 in *WiSta* 67/6

XXI. Preise

Allgemeines

monatlich in *WiSta* 71/II.

vierteljährlich in *WiSta* 70/3, 6, 9, 12

jährlich in *WiSta* 70/1; 71/1; 72/1; 73/1; 74/1

Einzelbeiträge:

Zur Frage der Berechnung durchlaufender Reihen für die Indices mit dem neuen Basisjahr 1958 in *WiSta* 61/6

Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen in *WiSta* 61/11

Qualitätsänderungen und Preisindices in *WiSta* 63/10

Zur Neuberechnung der Preisindices auf Basis 1970 in *WiSta* 73/12

Preise in der Land- und Forstwirtschaft

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 4

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Einzelbeiträge:

Die Preisindices für die Landwirtschaft auf neuer Basis in *Fachserie* M 4 — April 1965 und in *WiSta* 65/5

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 4

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Einzelbeiträge:

Die Preisindices für die Landwirtschaft auf neuer Basis in *Fachserie* M 4 — April 1965 und in *WiSta* 65/5

Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen auf neuer Basis in *Fachserie* M 4 — Januar 1966 und in *WiSta* 68/2

Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 4

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Einzelbeiträge:

Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf der Basis 1962 in *Fachserie* M 4 — Mai 1966 und in *WiSta* 68/5

Preise in der Industrie (Grundstoffe, industrielle Produkte)

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 2 und M 3

Bau- und Baulandpreise

Index der Baupreise

vierteljährlich in *Fachserie* M 5/1

vierteljährlich in *WiSta* 70/1*, 3*, 6*, 8*, 10*; 71/1*, 4*, 7*, 10*; 72/1*, 3*, 7*, 12*; 73/2*, 5*, 8*, 10*; 74/2*, 4*

Einzelbeiträge:

Neuberechnung von Preiszeigern für Bauleistungen und eines Preisindex für Wohngebäude in *WiSta* 69/11 und in *Studies* No. 10

Baupreisindex des Statistischen Bundesamtes und Konjunkturtest des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung in *WiSta* 65/1

Neuberechnung der Baupreisindices auf Basis 1962 in *Fachserie* M 6 — Februar/Mai 1966 und in *WiSta* 68/9

Ein Baupreisindex für Laboratoriumsanlagen der Chemischen Industrie in *WiSta* 70/3

Preisindex für Einfamiliengebäude in Fertigbauart — Ergebnisse im Vergleich zum konventionellen Bau in *WiSta* 70/9

Die neuen Baupreisindices für Einfamilien-Fertighäuser auf Basis 1970 in *WiSta* 72/5

Baulandpreise

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* M 5/II

vierteljährlich in *WiSta* 70/1*, 3*, 6*, 9*, 11*; 71/1*, 2*, 5*, 7*, 10*; 72/1*, 3*, 6*, 9*; 73/2*, 5*, 9*, 10*, 12*; 74/2*

Großhandelspreise, Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise

Index der Großhandelsverkaufspreise

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 8

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Einzelbeiträge:

Neuberechnung des Index der Großhandelsverkaufspreise auf der Basis 1962 in *Fachserie* M 8 — April 1967 und in *WiSta* 67/4

Index der Einzelhandelspreise

monatlich in *Fachserie* M 6

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Einzelbeiträge:

Neuberechnung des Index der Einzelhandelspreise auf Basis 1962 in *WiSta* 68/9

Preisindex für die Lebenshaltung

monatlich in *Fachserie* M 6

monatlich in *WiSta* 70/1 II.

Einzelbeiträge:

Zum Preisindex für die Lebenshaltung in *WiSta* 68/10; 68/10

Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung in *WiSta* 60/1 und in *Studies* No. 11

Sonderrechnungen zum Preisindex für die Lebenshaltung und zur Statistik der Verbraucherpreise in *WiSta* 64/2

Der neue Preisindex für die Lebenshaltung — Umstellung auf Verhältnissverhältnisse von 1962 und die neue Gütersystematik in *Fachserie* M 6 — August 1964 und in *WiSta* 64/8 und in *Studies* No. 20

Der Preisindex für die Lebenshaltung von Renten- und Sozialhilfeempfängern auf Basis 1962 in *WiSta* 65/3

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte auf Basis 1962 in *WiSta* 69/3

Neuberechnung eines Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes auf der Basis 1958 in *Fachserie* M 6 — 1960 und in *WiSta* 62/3; auf Basis 1962 in *Fachserie* M 6 — Mai 1968 und in *WiSta* 68/5

Der neue Preisindex für die Lebenshaltung von Angestellten- und Beamtenhaushalten mit höherem Einkommen in *WiSta* 69/12; 70/1 (Wägungsschema)

Neuberechnung der Preisindizes der Lebenshaltung auf Basis 1970 in *Fachserie* M 6/5 und in *WiSta* 73/12

Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes

jährlich in *WiSta* 70/6*; 71/7*; 72/5*; 73/5*

Ein- und Ausfuhrpreise

Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 1

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Einzelbeiträge:

Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter auf Basis 1958 in *Fachserie* M 1 — Oktober 1962 und in *WiSta* 62/10; auf Basis 1962 in *Fachserie* M 1 — März 1967 und in *WiSta* 67/5

Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 1

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Einzelbeiträge:

Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter auf Basis 1958 in *Fachserie* M 1 — Oktober 1962 und in *WiSta* 62/10; auf Basis 1962 in *Fachserie* M 1 — März 1967 und in *WiSta* 67/5

Einfuhrpreise

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 1

Verkehrstarife, Frachtraten, Post- und Fernmeldegebühren

vierteljährlich in *Fachserie* M 7

Weitere Ergebnisse über Preise:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistische Monatsberichte

Bundesministerium für Wohnungsbau: Bundesbaublatt

Deutsche Bundesbank: Monatsberichte

XXII. Löhne und Gehälter

Allgemeines

Einzelbeiträge:

Aufwendungen der Arbeitgeber für Personal- und Personalnebenkosten im Straßenverkehrsgewerbe 1967 in *WiSta* 69/6

Personal- und Personalnebenkosten im Produzierenden Gewerbe 1969 in *WiSta* 73/4

Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen

Gewerbliche Wirtschaft und Dienstleistungsbereich

Ergebnisse 1966 in *Fachserie* M 17/I

Einzelbeiträge:

Zur Struktur der Arbeiterschaft in *WiSta* 69/3

Die Verdienste der Arbeiter in *WiSta* 69/4

Zur Struktur der Angestelltenschaft in *WiSta* 69/6

Die Verdienste der Angestellten in *WiSta* 69/8

Teilzeitbeschäftigte Arbeiter, ihre Arbeitszeiten und Verdienste in *WiSta* 69/9

Jahresverdienste der Arbeiter 1966 in *WiSta* 69/10

Jahresverdienste der Angestellten 1966 in *WiSta* 69/11

Teilzeitbeschäftigte Angestellte und ihre Verdienste in *WiSta* 69/11

Landwirtschaft

Ergebnisse 1962 in *Fachserie* M 17/II

Einzelbeiträge:

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der Landwirtschaft 1962 in *WiSta* 63/11, 12

Forstwirtschaft

Ergebnisse 1962 in *Fachserie* M 17/III

Einzelbeiträge:

Lohnstrukturerhebung in der Forstwirtschaft 1962 in *WiSta* 63/8

Erwerbsgartenbau

Ergebnisse 1962 in *Fachserie* M 17/IV

Einzelbeiträge:

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Erwerbsgartenbau 1962 in *WiSta* 63/4

Öffentlicher Dienst

Ergebnisse 1968 in *Fachserie* M 17/V

Tatsächliche Arbeitsverdienste

Industrie und Handel

vierteljährlich in *Fachserie* M 15/I Arbeiter, M 15/II Angestellte

vierteljährlich in *WiSta* 70/3*, 7*, 9*, 10*; 71/2*, 5*, 8*, 11*; 72/2*, 6*, 8*; 73/1*, 4*, 5*, 10*; 74/2*, 3*

jährlich in *WiSta* 70/4; 71/3; 72/3; 74/4

Einzelbeiträge:

Neuberechnung der Indizes über die Verdienste und die bezahlten Wochenstunden der Industriearbeiter in *WiSta* 69/4

Die Indizes in der Lohnstatistik auf der Basis 1958 in *WiSta* 61/12; auf der Basis 1962 in *WiSta* 66/1

Index der Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel auf der Basis 1958 in *WiSta* 62/2

Reform der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel 1964 in *WiSta* 64/12

Die Indizes der Effektivverdienste und der bezahlten Wochenstunden (Neuberechnung für das Basisjahr 1970) in *WiSta* 72/7

Ergebnisse der Verdiensterhebung in Industrie und Handel nach dem neuen und alten Berichterstattungskreis in *WiSta* 73/10

Landwirtschaft

jährlich in *Fachserie* M 14

jährlich in *WiSta* 70/1; 71/1; 73/1; 74/1

Handwerk

halbjährlich in *Fachserie* M 16

halbjährlich in *WiSta* 70/3*, 4, 10*; 71/4*, 10*; 72/4*, 10*; 73/5*, 10*; 74/4*

Tariflöhne und -gehälter

Zusammenstellung einer Auswahl der bestehenden Tarifverträge halbjährlich in *Fachserie* M 11/I Tariflöhne, M 11/II Tarifgehälter

Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Index der Tariflöhne und -gehälter

vierteljährlich (auch Wochenarbeitszeiten) in *Fachserie M 11/III*
vierteljährlich in *WiSta 70/1*, 4*, 7*, 10*; *71/1*, 4*, 7*, 10*;
72/1, 4*, 7*, 10*; *73/1*, 4*, 7*, 10*; *74/1*, 4*

Dienstbezüge der Bundesbeamten unregelmäßig in *Fachserie M 11/IV*

Einzelbeiträge:

Zur Berechnung von Indices der Tariflöhne und Tarifgehälter in *WiSta 58/9*

Die Indices in der Lohnstatistik auf der Basis 1958 in *WiSta 61/12*; auf der Basis 1962 in *WiSta 68 1*

Index der tariflichen Monatsgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und öffentlichen Verwaltung auf der Basis 1958 in *WiSta 62/1*

Landwirtschaft

Index der Tariflöhne

jährlich in *Fachserie M 11/III* mit Vierteljahresergebnissen

Einzelbeiträge:

Zur Berechnung eines Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft in *WiSta 58/11*

Der neue Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft in *WiSta 64/12*

Bundesbeamte

unregelmäßig in *Fachserie M 11/IV*

Weitere Ergebnisse über Löhne und Gehälter:

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Bundesarbeitsblatt

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistische Monatsberichte, Berichte über Landwirtschaft

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung**Einkommens- und Verbrauchsstichproben**

Ergebnisse 1962/63 siehe Statistisches Jahrbuch 1971, Quellennachweis

Ergebnisse 1969 in *Fachserie M 18*

1. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern

2. Vermögensformen und -bestände privater Haushalte

3. Aufwendungen von Arbeitnehmerhaushalten für Nahrungs- und Genußmittel

4. Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte

5. Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch

Einzelbeiträge:

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969 in *WiSta 68/6*

Die Werbung der Haushalte für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969 in *WiSta 69/3*

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in *WiSta 69/9*

Haushaltsnettoeinkommen von Arbeitnehmerhaushalten im Januar 1969 in *WiSta 69/11*

Langlebige Gebrauchsgüter und Sozialstruktur der Haushalte in *WiSta 70/5*

Aufwendungen privater Haushalte für die Wohnungsmiete im Januar 1969 in *WiSta 70/5*

Formen der Vermögensbildung in privaten Haushalten in *WiSta 70/6*

Die Teilnahme privater Haushalte an Kantineessen im Januar 1969 in *WiSta 70/7*

Probleme der Erfassung von Vermögensbeständen privater Haushalte im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969 in *WiSta 70/12*

Ausgewählte Vermögensbestände privater Haushalte am Jahresende 1969 in *WiSta 70/12*

Nutzung der staatlichen Sparförderung durch private Haushalte in *WiSta 71/1*

Spar motive, Sparziele und Sparneigung privater Haushalte in *WiSta 71/2*

Wertpapierbestände privater Haushalte am Jahresende 1969 in *WiSta 71/3*

Laufende Aufwendungen privater Haushalte für Haus- und Grundbesitz in *WiSta 71/4*

Verbrauch von Nahrungs- und Genußmitteln in Arbeitnehmerhaushalten im Oktober 1969 in *WiSta 72/2*

Zusammensetzung und Verteilung der Einkommen privater Haushalte 1969 in *WiSta 72/12*

Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte im Jahr 1969 in *WiSta 72/10*

Regionale Aspekte der Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel in *WiSta 72/10*

Einkommensverwendung in privaten Haushalten 1969 in *WiSta 73/2*

Ausgewählte Aufwendungen für den Privaten Verbrauch in *WiSta 73/4*

Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel im Oktober 1969 in *WiSta 73/5*

Die wirtschaftliche und soziale Lage der alleinlebenden Frauen in *WiSta 73/7*

Nahrungsmittelverbrauch der Haushalte und Erwerbstätigkeit der Ehefrau in *WiSta 73/8*

Laufende Aufwendungen privater Haushalte für das eigene Kraftfahrzeug in *WiSta 73/9*

Die Einkommen der Haushalte aus Sozialversicherungsrenten in *WiSta 73/12*

Ergebnisse 1973

Einzelbeiträge:

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1973 in *WiSta 72/7*

Die Werbung der Haushalte für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1973 in *WiSta 73/5*

Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfe-Empfängern mit geringem Einkommen

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

monatlich und jährlich in *Fachserie M 13*

jährlich in *WiSta 70/7*; *71/6*; *72/6*

Einzelbeiträge:

Die laufenden Aufwendungen für das Kraftfahrzeug in ausgewählten Arbeitnehmerhaushalten in *WiSta 70/3*

Nahrungsmittelaufgaben in ausgewählten privaten Haushalten in *WiSta 71/1*

Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen in *WiSta 72/6* und in *Studies No. 27*

Aufwendungen für Freizeitgüter in ausgewählten privaten Haushalten in *WiSta 73/5*

Die Budgets ausgewählter privater Haushalte 1972 in *WiSta 73/7*

Ausgewählte Daten zum Energieverbrauch der privaten Haushalte in *WiSta 74/2*

Weitere Ergebnisse über Versorgung und Verbrauch:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistische Monatsberichte

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Konten und Standardtabellen

jährlich in *Fachserie N 1*

Sonderbeiträge:

Revidierte Reihen ab 1950 in *Fachserie N 3/5*

Einzelbeiträge:

Die Neuberechnung des Sozialprodukts in *WiSta 57/3*

Das Sozialprodukt in konstanten Preisen in *WiSta 57/11*

Die Verteilung des Volkseinkommens in *WiSta 58/3*

Das Sozialprodukt der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1955 in *WiSta 57/11*

Das Produktionsergebnis je Beschäftigten in den großen Bereichen der Volkswirtschaft 1950 bis 1957 in *WiSta 58/3*

Die Vorräte in der Wirtschaft 1950 bis 1957 in *WiSta 58/9*

Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland

1. Teil: Das angestrebte Kontensystem in *WiSta 60/6*

2. Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem — Erste Ergebnisse für 1950 bis 1959 in *WiSta 60/10*

Das Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung in *WiSta 60/12*

Der Staat als Teil der Volkswirtschaft in *WiSta 61/3*

Die Anlageinvestitionen in *WiSta 62/6*

Preisindizes in der Sozialproduktsberechnung in *WiSta 63/1*

Der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken und Lieferbereichen in *WiSta 63/12*

Halbjahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung in *WiSta 65/12*

Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nach Wirtschaftsbereichen in *WiSta 68/9*

Die Behandlung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in *WiSta 68/9*

Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in *WiSta 70/2*

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1960 bis 1966 (Ergebnisse der Revision 1970) in *WiSta 70/2*; 1967 in *WiSta 71/9*; 1968 und 1969 in *WiSta 72/9*; 1970 in *WiSta 73/9*; 1971 bis 1973 in *WiSta 74/2*

Revidierte Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1968 in *WiSta 70/6*

Die Versicherungsunternehmen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in *WiSta 70/7*

Das reproduzierbare Anlagevermögen in Preisen von 1962 in *WiSta 71/10*

Zur Behandlung der unterstellten Bankgebühr in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in *WiSta 72/7*

Das reproduzierbare Sachvermögen zu Anschaffungs- und zu Wiederbeschaffungspreisen in *WiSta 72/11*

Vermögenseinkommen und Unternehmensgewinne 1960 bis 1972 in *WiSta 74/4*

Input-Output-Tabellen

unregelmäßig in *Fachserie N 2*

Einzelbeiträge:

Möglichkeiten und Grenzen der Berechnung von Input-Output-Tabellen für die Bundesrepublik Deutschland in *WiSta 65/2*

Input-Output-Tabelle 1970 in *WiSta 74/3*

Weitere Ergebnisse über Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen:

Deutsche Bundesbank: Monatsberichte

Internationale Übersichten

Allgemeines

Zusammenfassende Übersichten über verschiedene Tatbestände in ausgewählten Ländern

Internationale Monatszahlen: monatlich in *Allgemeine Statistik des Auslandes*

Übersichten über einzelne Länder

Länderberichte und Länderkurzberichte: unregelmäßig in *Allgemeine Statistik des Auslandes*

Bevölkerung

Bevölkerung des Auslandes in *Fachserie A 11/1*

Gesundheitswesen

Einzelbeiträge:

Umfassende Morbiditätsstatistiken im Ausland — Versuch einer Bestandsaufnahme — in *WiSta 69/1*

Industrie

Bergbau und Energiewirtschaft: unregelmäßig in *Fachserie D 8/1*
Verarbeitende Industrie: unregelmäßig in *Fachserie D 8/11*

Einzelbeiträge:

Die Industrie in den außereuropäischen Ländern in *Fachserie D 8/8*

Bauwirtschaft

unregelmäßig für einzelne Länder in *Fachserie E 1*

Außenhandel

Einzelbeiträge:

Außenhandel der außereuropäischen Entwicklungsländer 1967 und 1968 in *Fachserie G 7*

Preise

Preise und Preisindizes im Ausland
(Erzeuger-, Großhandels-, Einzelhandelspreise)

monatlich und jährlich in *Fachserie M 9*

Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

monatlich und jährlich in *Fachserie M 10*

Einzelbeiträge:

Zur Berechnungsmethode und Aussagebedeutung der internationalen Kaufkraftvergleiche in *WiSta 61/8*

Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen in *WiSta 68/6* und in *Studies No. 25*

Neue Verbrauchergeldparitäten in *WiSta 69/1, 4, 6; 70/1; 71/6*

Reisegeldparitäten in *WiSta 69/4, 6; 70/1*

Verkehrstarife und Frachtraten

vierteljährlich in *Fachserie M 7*

Index der Seefrachtraten

vierteljährlich in *Fachserie M 7*

Löhne und Gehälter

Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten

jährlich in *Fachserie M 12/1*

Tariflöhne und Lohnindizes

jährlich in *Fachserie M 12/II*

Weitere Ergebnisse zu den Internationalen Übersichten in den auf S. 2* angegebenen Quellen.

Sachregister

Vorbemerkung: Das Sachregister enthält die wichtigsten Stichworte für die Teile »Bundesrepublik Deutschland« und »Internationale Übersichten« (mit einem * versehene Seitenzahlen).

Da aus Platzgründen nicht alle im Jahrbuch enthaltenen Angaben in das Sachregister aufgenommen werden konnten, sind vielfach nur Sammelbegriffe (z. B. Berufe, Krankheiten, Steuern u. ä.) verwendet worden. Dies gilt insbesondere auch für die einzelnen Positionen der Wirtschafts-, Industrie- oder Handwerkssystematik, die unter den Stichworten »Wirtschaftszweige«, »Industriegruppen« und »Handwerksgruppen« zusammengefaßt sind. Einzelne Waren bzw. Erzeugnisse werden überwiegend nur dann erwähnt, wenn diese in speziellen Tabellen ausgewiesen sind. Im allgemeinen ist aber in den einzelnen Nachweisungen über Produktion bzw. Anbau und Ernte, Außen- und Binnenhandel, Güterverkehr, Preise, Versorgung und Verbrauch u. ä. eine Auswahl der wichtigsten Güter ausgeführt. Darüber hinaus werden einige ausgewählte Sammelbezeichnungen u. ä. gesondert genannt. Auf den Nachweis von Länder- und Gebietsnamen wurde verzichtet.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist grundsätzlich nur die Seite angegeben, auf der innerhalb eines Abschnittes erstmals Zahlen zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Es empfiehlt sich daher, auch die folgenden Seiten des gleichen Abschnittes auf weiteres Zahlenmaterial zu diesem Stichwort durchzusehen.

A		Seite	Altersgruppen		Seite	Anbau und Ernte		Seite
Abendschulen			— Ausländer		51	— Getreide,		
— Gymnasien	83, 86		— Bevölkerung der Erde	29*		—erzeugnisse	170, 16*, 48*	
— Realschulen	83, 86		— Bevölkerungsentwicklung	48		— Hackfrüchte	171, 16*, 49*	
Abgeordnete			— Eheschließende	56		— Hopfen	175	
— Deutscher Bundestag	128		— Einpersonenhaushalte	49		— Mais	171, 49*	
— Länderparlamente	128		— Erwerbspersonen	135		— Obst	174	
Abgeurteilte	117		— Erwerbsquoten	135		— Reben	175	
Abhängige Erwerbspersonen	137, 44*		— Erwerbstätige	134		— Reis	49*	
Abschreibungen			— Familienvorstände	50		— Sojabohnen	50*	
(Volkswirtschaftliche			— Geschiedene	50		— Tabak	50*	
Gesamtrechnungen)	509		— Gestorbene, Getötete	61, 349		— Zuckerrohr	50*	
Absolventen siehe Schulabgänger			— Haushaltsvorstände	50		Angestellte		
Abwasserwesen	255		— Krankenversicherung			— Bauhauptgewerbe	261	
Ackerland	168, 46*		(Mitglieder)	75, 373, 382		— Erwerbstätige	138	
Ackerschlepper siehe Schlepper			— Ledige	50		— Industrie	225, 58*	
Ärzte	77, 38*		— Mehrpersonenhaushalte	50		— Kraftfahrzeughalter	327	
Aktien			— Mütter	58, 74		— Leistungsgruppen		
— Erstsatz u. Umlauf	361		— Probanden	124		(Industrie)	475	
— Kurse (Index)	362, 91*		— Rentenversicherung			— Monatsgehälter	474, 482, 116*	
— Rendite	364		(Mitglieder)	384		— öffentlicher Dienst	348, 411	
Aktiengesellschaften			— Säuglingssterblichkeit	62, 74		— Rentenversicherung	386	
— Bilanzen	202		— Sterbefälle			— Vergütungsgruppen		
— Dividende	203, 205, 364		(Todesursachen)	72		(öffentl. Dienst)	482	
— Erfolgsrechnungen	206		— Strafgefangene	124		Anhänger siehe Kraftfahrzeuge		
— Konzernabschlüsse	208		— Verheiratete	50		Anlageinvestitionen	163, 214, 261,	
— Sachanlagen	202, 204		— Verurteilte	120			499, 519	
— Wertpapiermärkte	361		— Verwitwete	50		Anlagevermögen	202, 520	
— Zahl und Kapital	200		— Wahlberechtigte			Anlandungen		
— Zahlungsschwierigkeiten	200, 366		u. Wähler	127		(Fischfang)	182, 17*, 55*	
Allgemeine Ortskrankenkasse			— Wohnbevölkerung	44		Anlernlinge siehe Auszubildende		
— Arbeitsunfähigkeitsfälle	75, 381		— Zu- bzw. Fortgezogene			Apotheken		
— Krankheitsarten	75		(Wanderungen)	66		— Personal	78	
— Mitglieder	75, 380		Altershilfe für Landwirte	378, 388		— Zahl	78	
Altenteile (Landw.)	164		Amtsgerichte	112		Apotheker	78, 38*	
			Anbauflächen siehe Anbau und Ernte			Arbeiter		
			Anbau und Ernte			— Arbeitsverdienste		
			— Baumwolle	51*		(Index)	466, 480, 23*, 109*	
			— Feldfrüchte	170, 16*, 48*				
			— Futterpflanzen	171				
			— Gemüse	172				

	Seite		Seite		Seite
Arbeiter		Aufhebung der Ehe,		Außenhandel	
— Bauhauptgewerbe	261	Ehelösungen	53, 62	— Ein- u. Ausführpreise	
— Bergbau	139	Auftragseingang u. -bestand		(Index)	458, 71*
— Erwerbstätige	138	— ausgew. Industriezweige	239	— Entwicklungsländer ...	304, 77*
— Industrie	218, 225, 58*	— Bauhauptgewerbe	260	— Erdteile und Länder ...	307, 73*
— Kraftfahrzeughalter	327	Ausbaugewerbe (Produktions-		— Generalhandel	316
— Rentenversicherung	385	index)	259	— Internationales Waren-	
— öffentlicher Dienst	348, 411	Ausbildungsberufe	149	verzeichnis (Gliederung nach)	303
Arbeiterstunden (geleistete)		Ausbildungsverträge		— Internationale Übersichten..	71*
— Handwerk	473	(Lösungen)	150	— Investitionsgüter	300
— Industrie	218, 113*	Ausfuhr		— Lagerverkehr	318
— Industrie-		— Erdteile und Länder ...	307, 20*	— Ostblock-Länder	305
gruppen	226, 468, 480, 113*	— Generalhandel	316	— Spezialhandel	287
— Landwirtschaft	474	— Lagerverkehr	318	— Verbrauchsgüter	300
— öffentliche Energie-		— Spezialhandel	287	— Veredelungsverkehr	318
versorgung	249, 468, 480	— Veredelungsverkehr	318	— Volkswirtschaftliche	
Arbeitnehmer siehe Erwerbstätige		— Volkswirtschaftliche		Gesamtrechnungen	521
Arbeitseinkommen siehe Einkommen		Gesamtrechnungen	521	— Warengruppen	292, 296
Arbeitsförderung	389	— Warengruppen	288	einzelne Waren siehe dort	
Arbeitsgemeinschaften (Bau)		— Zahlungsbilanz	524	— Warenverzeichnis Industrie-	
— Beschäftigte	260	Ausfuhrpreise (Index)	459, 71*	statistik (Gliederung nach) ..	301
— Umsatz	260	Ausfuhrüberschuß (Spezial-		— Welthandel	71*
Arbeitsgerichte	111	handel)	287	— Zahlungsbilanz	524, 126*
Arbeitskräfte siehe Beschäftigte		Ausgaben		— Zollsollerträge	313
Arbeitslose		— öffentl. Haushalte	397, 516	Außenhandelsvolumen	
— Berufsgruppen	146	— private Haushalte	484, 515	(Index)	287, 300, 71*
— Landesarbeitsamtsbezirke...	145	für andere Bereiche siehe entspr. Stichwort		Außenhandelswerte	
Arbeitslosengeld, -hilfe	132, 389	Ausländer		— EG-Länder (Index)	290
Arbeitslosenversicherung,		— Altersgruppen	51	— Ländergruppen	306, 73*
-hilfe	378, 389	— Arbeitnehmer	132, 147	— Warengruppen	288
Arbeitsproduktivität		— Aufenthaltsdauer	51	Ausstellungen und Messen	283
— Index	237	— Diplomprüfungen	94	Auswanderungen	43, 65
— Volkswirtschaftliche		— Doktorate	94	Auszubildende	
Gesamtrechnungen	512	— Eheschließungen	55	— Ausbildungsbereiche	148
Arbeitsstätten		— Familienstand	51	— Ausbildungsberufe	149
— Beschäftigte	184	— Geborene	58	— Ausbildungsverhältnisse ...	150
— Lohn- und Gehaltssumme ..	192	— Hochschulen	89	— Bauhauptgewerbe	150, 261
— Wirtschaftszweige	184	— Nichterwerbspersonen	132	— Energiewirtschaft	249
Arbeitsunfähigkeitsfälle		— Reiseverkehr	105, 280	— gewerbl. Auszubildende ..	150, 261
(Krankenkassen)	75, 380	— Schüler	84, 40*	— Handwerkskammern	148
Arbeitsunfälle (Versicherung)...	383	— Staatsangehörigkeit ...	147, 88*	— Industrie- und Handels-	
Arbeitsverdienste		— Staatsprüfungen	94	kammern	148
— Angestellte in Industrie und		— Studenten	89	— kaufm. Auszubildende ..	150, 261
Handel (Index)	474, 116*	— Zu- bzw. Fortgezogene		— landw. Lehrberufe	150
— Arbeiter in Industrie (Index)	466	(Wanderungen)	63	— Landwirtschaftskammern ...	148
— Bergbau	470, 109*	Auslandsgäste		— Prüfungen	150
— Handwerk	473	(Reiseverkehr)	280, 88*	Autobusse, Autos siehe Kraftfahrzeuge	
— Industrie, -gruppen	468, 109*	Auslandsgüter (Preis-		B	
— Landwirtschaft	474	index)	458, 23*, 71*	Backwaren siehe Mehlerzeugnisse	
— öffentl. Dienst	482	Auslandshilfe der Vereinigten		Badeorte	9, 279
Arbeitszeiten		Staaten	134*	Bahnhöfe	322
— Erwerbstätige 136, 143, 468, 113*		Auslandsumsatz (Industrie) 218, 228		Banken (Bilanzen) 354, 524, 89*, 126*	
— Stellung im Beruf	143	Außenhandel		Bankeinlagen	
— Wirtschaftszweige	143	— Ausfuhr	287, 316	— Deutsche Bundesbank	356
		— Durchfuhr	318	— Zentralnotenbanken (Länder)	89*
		— Einfuhr	287, 316		

	Seite		Seite		Seite
Bargeldumlauf siehe Geldumlauf		Baumwolle		Berufsaufbauschulen	83, 85
Baubewilligungen		— Anbau und Ernte	51*	Berufsausbildung siehe Auszubildende	
— Finanzierungsmittel	271	— Außenhandel	293	Berufsfachschulen	86
— sozialer Wohnungsbau (öffentl. gefördert)	271	— Preise	460, 462, 100*	Berufsgenossenschaften	383
Baufertigstellungen		Baupreise (Index)	446, 107*	Berufsgruppen	
— Bauherren	266	Bausparkassen, -verträge		— Auszubildende	148
— Baukosten	266	— Hypotheken	360	— Arbeitslose	145
— Fertigteilbauten	266	— Spareinlagen	360, 90*	— Erwerbstätige	139
— Gebäudearten	266	— Zuteilungsaufkommen	360	— offene Stellen	145
— Groß- und Mittelstädte	268	Baustoffe		Berufskrankheiten	384
— Hochbauten	266	— Außenhandel	293	Berufsschulen	83, 85, 40*
— Nichtwohngebäude	266	— Güterverkehr	324, 330, 334, 341, 346	Berufstätige	
— Wohngebäude	266	— Preise	439, 462, 107*	— siehe Erwerbstätige, Beschäftigte, Personal	
Baugenehmigungen		Bautätigkeit	265, 70*	Berufungsvorfahren	112
— Fertigteilbauten	265	Bauüberhang	270	Berufsverbände	152
— Hochbau	265	Bauunternehmen	260	Beschädigte (Renten- berechtigte)	390
Baugewerbe		Bauwerke (Preisindex)	446, 107*	Beschäftigte	
— Arbeitnehmer	260, 70*	Bauwirtschaft		— Apotheken	78
— Volkswirtschaftliche		— Maschinen, Maschinenbau- erzeugnisse	264	— Arbeitsgemeinschaften (Bau)	260
— Gesamtrechnungen	509	— Preise (Bau-, Bauland- preise)	446	— Arbeitsstätten	184
— Produktionsindex	259	Beamte		— Ausländer	147
Bauhauptgewerbe		— Besoldungsgruppen (Bund)...	482	— Bauhauptgewerbe	260, 70*
— Arbeitsgemeinschaften	260	— Dienstbezüge (Bund)	482	— Binnenschifffahrt	339
— Auftragsbestand (Index)...	260	— Erwerbstätige	138	— Gesundheitsämter	78
— Auftragsingang (Index)...	260	— Gerichte	111	— Gesundheitswesen	77
— Auszubildende	150, 261	— Kraftfahrzeughalter	327	— Großhandel	277
— Beschäftigte	260	— öffentlicher Dienst	348, 411	— Handwerksgruppen	256
— Beschäftigtengrößenklassen	260	Beherbergungsbetriebe		— Hochschulen	95
— Betriebe	261	— Gästeübernachtungen	280	— Industrie	215, 58*
— geleistete Arbeitsstunden	262	— Gästezimmer, -betten	279	— Industriegruppen	219
— Gerätebestand	263	— Preise	457	— Landwirtschaft	138, 167
— Investitionen	261	Bekleidung		— Luftverkehr	344
— Lohn- und Gehaltsummen	261	— Außenhandel	293	— öffentlicher Dienst	411
— Produktionsindex	259	— Güterverkehr	324, 330, 334, 341, 346	— öffentliche Energieversorgung	249
— Tätige Inhaber	261	— Preise	443, 451, 458	— Produzierendes Gewerbe	214
— Umsatz	260	— Produktion	248	— Straßenverkehrsunter- nehmen	329
— Unternehmen	260	— Verbrauch	486	Beschäftigtengrößenklassen	
— Wirtschaftszweige	261	Benzin, Benzol siehe Kraftstoffe		— Arbeitsstätten	184
Bauherren		Bergbau		— Bauhauptgewerbe	260
— Baufertigstellungen	266	— Arbeiter	139	— Betriebe	222
— Hochbau	266	— Arbeitsverdienste	467, 23*, 109*, 116*	— Industriegruppen	222
— sozialer Wohnungsbau	267	— Volkswirtschaftliche		— Unternehmen	214
— Tiefbau	272	— Gesamtrechnungen	509	Beschwerdesenate (Bundespatentgericht)	115
Baukosten		Bergbauerzeugnisse		Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen, Anhängern	328
— Baufertigstellungen	266	— Außenhandel	293	Besoldungsgruppen (Beamte)...	482
— Fertigteilbauten	265	— Preise	439, 458, 100*		
Baulandpreise		— Produktion	240		
— ausgewählte Großstädte	447	Berge	6, 11*		
— Baugebiete	447	Berlinhandel	284		
— Gemeindegrößenklassen	447				
Baumaschinen					
— Bestand	264				
— Preise	441				
— Produktion	242				
Baumaterialien siehe Baustoffe					
Baumschulen					
— Fläche	168				
— Pflanzenbestände	174				

	Seite		Seite		Seite
Betriebe		Bier		Bruttoinlandsprodukt	509, 23*, 119*
— Bauhauptgewerbe	261	— Außenhandel	292	Bruttolohngruppen (Lohnsteuer)	413
— Beherbergungsgewerbe	279	— Preise	443, 456	Bruttosozialprodukt	508, 112*
— Beschäftigtengrößenklassen	222	— Produktion	248	Buchproduktion	104, 246
— Fluß- und Seenfischerei	161	— Steuer	408, 426	Büchereien siehe Bibliotheken	
— Gartenbau	162	— Verbrauch	488, 492	Bundesbahn siehe Deutsche Bundesbahn	
— Gastgewerbe	279			Bundesbank siehe Deutsche Bundesbank	
— Handwerk	153	Bilanzen		Bundesbedienstete	
— Hopfenanbau	175	— Aktiengesellschaften	202	— Beschäftigungs-, Aufgaben-	
— Industrie, -gruppen	219, 58*	— Deutsche Bundesbank	356	bereiche	411
— Kreditinstitute	200, 354	— Kapitalgesellschaften	202	— Besoldungs- bzw. Ver-	
— Land- und Forstwirtschaft ..	160	— Kreditinstitute	354, 524	gütungsgruppen	482
— Produzierendes Gewerbe ..	200, 214	— Unternehmen	202	— Laufbahngruppen	411
— Teichwirtschaft und Fisch-		Bildung	82, 40*	— Richter	111
zucht	161	Binnenhäfen		Bundesgerichtshof	112
— Verkehr	200, 329	— Güterumschlag	338	Bundesgesetze	130
— Versicherungen	200, 370	— Schiffsverkehr	338	Bundespatentgericht	115
Betriebsausgaben		Binnenschifffahrt		Bundespost siehe Deutsche Bundespost	
(Landwirtschaft)	165	— Beschäftigte	339	Bundesregierung	129
Betriebseinkommen		— Bestand an Schiffen ...	333, 81*	Bundesrat siehe Deutscher Bundesrat	
— Forstwirtschaft	162	— Betriebsleistungen	336	Bundessteuern (Einnahmen) ...	408
— Gartenbau	162	— Binnenwasserstraßen ..	7, 333, 337	Bundestag siehe Deutscher Bundestag	
— Landwirtschaft	162	— Einfuhr	317	Bundestagswahlen	
Betriebsleistungen		— Frachten, Frachtraten ..	320, 334, 463, 524, 81*	— Parteien	126
— Binnenschifffahrt	336	— Güterverkehr	334, 82*	— Sitzverteilung	128
— Deutsche Bundespost	348	— Kanäle	8, 333, 14*	— Wahlberechtigte	126
— Eisenbahnverkehr	322, 79*	— Schiffsarten	333	— Wahlbeteiligung	126
— Luftverkehr	345	— Umsatz	339	Bundesverband der Deutschen	
Betten		— Unternehmen	339	Industrie (BDI)	154
— Beherbergungsbetriebe	279	— Verkehrsleistungen	336	Bundesverband der Freien	
— Jugendherbergen	105	— Verkehrsunfälle	349	Berufe	156
— Krankenhäuser	78, 39*	— Wasserstraßen, -wege ..	7, 333, 337, 12*	Bundesverfassungsgericht	114
Bevölkerung siehe Wohnbevölkerung		Blumen siehe Schnittblumen		Butter siehe Fette	
Bevölkerungsbewegung	53, 32*	Bodenerhebungen (Berge)	6, 11*	C	
Bevölkerungsdichte	34, 10*, 24*	Bodennutzung	168, 46*	Chem. Erzeugnisse	
Bevölkerungsentwicklung		Boden- und Kommunalkredit-		— Außenhandel	293
— Altersgruppen	48, 29*	institute		— Güterverkehr	324, 330, 334, 341, 346
— Dichte	34, 10*, 24*	— Darlehen	357	— Preise	440, 456, 458, 100*
— Internationale		— Finanzierungsmittel	359	— Produktion	244, 19*, 65*
Übersichten	24*, 31*	— Hypotheken	357	— Verbrauch	177
— Vorausschätzung	48	— Schuldverschreibungen	357	— Versorgung	491
Bevölkerungsfortzüge	43, 63	Branntwein		D	
Bevölkerungsstand	43, 10*, 24*	— Außenhandel	292	Darlehen	
Bevölkerungsvorausschätzung ..	48	— Monopol	408, 427	— Gebietskörperschaften	401
Bevölkerungszu- bzw. -abnahme	43	— Verbrauch	488, 492	— Kreditinstitute	357
Bevölkerungszuzüge	43, 63	Brennstoffe		— Lastenausgleich	393
Bewährungshelfer	124	— Außenhandel	293	— Versicherungen	375
Bewährungshilfe		— Preise ...	439, 449, 451, 457, 462, 100*, 101*	— Zahlungsbilanz	524
— Bewährungshelfer	124	— Produktion	240, 17*, 61*	Dauergrünland	168
— Probanden	124	— Verbrauch	254, 486		
Bibliotheken an wissenschaftl.		— Versorgung	254, 491		
Hochschulen	103	Brot			
Bienenvölker	179	— Preise	443, 456, 101*		
		— Verbrauch	488, 493		

	Seite		Seite		Seite
Delikte		Deutscher Bundestag		E	
— Tatermittlung	116	— Tätigkeit	129	Ehedauer	
— Probanden	124	— Wahlen	126	— Ehescheidungen	62
— Strafgefangene	123	Deutscher Gewerkschaftsbund		— Geburtenfolge	59
Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG)	157	(DGB)	157	— Mütter	59
Deutsche Bundesbahn		Deutscher Handels- und Industrieangestelltenverband (DHV)	157	Eheliche Kinder	
— Bahnhöfe	322	Deutscher Rundfunk		— Geburtenfolge	59
— Betriebs- und Verkehrsleistungen	322, 79*	siehe Ton-Rundfunk		— Lebendgeborene	53
— Eisenbahnverkehr	322, 79*	Deutscher Sängerbund	105	— Säuglingssterblichkeit	62
— Fahrzeugbestand	322, 79*	Deutscher Sportbund		Ehelösungen (durch)	
— Personal	322, 411	— Sportarten	106	— Aufhebung der Ehe	53, 62
— Verkehrstarife	462	— Sportvereine	106	— Nichtigkeit der Ehe	62
— Zusatzversorgungsanstalt ..	388	Deutsches Fernsehen		— Ehescheidungen	53, 62
Deutsche Bundesbank		siehe Fernseh-Rundfunk		Ehescheidungen	
— Bilanz	356, 524	Deutsches Patentamt	115	— Ehedauer	62
— Goldbestände	356	Devisen		— Abweisung der Klage	62
Deutsche Bundespost		— Bestände	22*, 89*	— minderjährige Kinder	62
— Ämter und Amtsstellen	348	— Kurse	104*	— Urteile	62
— Betriebseinrichtungen	348	Dieseldraftstoff, -öl siehe Kraftstoffe		Eheschließende	
— Betriebsleistungen	348	Dienstbezüge der Bundesbeamten	482	— Altersgruppen	56
— Fernsprechdienst, -stellen	348, 85*	Dienstleistungsunternehmen		— Familienstand	55
— Finanzen	348	— Arbeitsstätten	193	— Religion	58
— Funkdienst	348	— Arbeitsverdienste	473	— Mitglieder fremder Streitkräfte	55
— Kraftfahrzeugbestand	348	— Bilanzen	204	Eheschließungen	
— Personal, -ausgaben	348, 411	— Erwerbstätige	137	— Ausländer	55
— Postgebühren (Index)	464	— Investitionen	251	— Bevölkerungsbewegung	53
— Postscheck- u. -sparkassendienst	348	— Kostenstruktur	196	— Religionszugehörigkeit	58
— Tarife (Index)	464	— Lohn- und Gehaltssummen..	249	— Staatsangehörigkeit	55
— Telegrafie	348	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	511	Eier	
— Zusatzversorgungsanstalt ..	388	Diplomprüfungen		— Außenhandel	292
Deutsche Forschungsgemeinschaft	96	— Ausländer	94	— Preise ... 433, 451, 452, 460, 101*	
Deutsche Gesellschaft für öffentl. Arbeiten AG (Öffa) ..	401	— Deutsche	94	— Produktion	180
Deutscher Akademischer Austauschdienst		— Fachrichtungen	94	— Verbrauch	488, 493
— ausländische Stipendiaten...	97	Diskontsätze der Zentralbanken	90*	— Versorgung	492, 117*
— deutsche Stipendiaten	97	Dividende (Aktiengesellschaften)	203, 205, 364	Einfuhr	
Deutscher Arbeitgeberverband ..	156	Doktorate		— Einfuhrumsatzsteuer	408
Deutscher Bauernverband	155	— Ausländer	94	— Erdteile und Länder 307, 20*, 72*	
Deutscher Beamtenbund (DBB) ..	157	— Deutsche	94	— Generalhandel	316
Deutscher Bundesrat		— Fachrichtungen	94	— Lagerverkehr	318
— Gesetzgebung	129	Düngemittel		— Postverkehr	317
— Sitzungen	129	— Außenhandel	294	— Spezialhandel	287
— Stimmenzahl der Länder ...	129	— Güterverkehr.. 324, 330, 334, 341, 346		— Veredelungsverkehr	318
— Tätigkeit	129	— Preise	432, 449, 462	— Verkehrszweige	317
Deutscher Bundestag		— Produktion	244, 19*, 65*	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	521
— Abgeordnete	128	— Verbrauch	177	— Warengruppen	292
— Gesetzgebung	130	— Versorgung	491, 52*	— Zahlungsbilanz	524, 126*
— Parteien	126	Durchfuhr (Außenhandel)	318	Einfuhrpreise (Index)	458, 71*
— Petitionen	129			Einheitswerte (Gewerbebetriebe)	412
— Sitzungen	129			Einkaufspreise (Index)	
— Sitzverteilung	128			— Auslandsgüter	458
				— landw. Betriebsmittel	432

	Seite		Seite		Seite
Einkommen		Elektrizitätswerke		Ersatzkassen	380
— Einkommensteuerpflichtige .	412	— Beschäftigte	249	Ersparnis siehe Spareinlagen	
— Erwerbstätige	141	— Arbeiterstunden (geleistete) .	249	Erwerbslose (Erwerbspersonen)	132
— Körperschaftsteuerpflichtige	412	— Brennstoffverbrauch	250	Erwerbspersonen	
— private Haushalte .. 50, 484, 515		— Gehaltsummen	249	— Altersgruppen	135
— unselbständige Arbeit	508	— Kraftquellen (Erzeugung) ..	250	— Ausländer	132
— Volkswirtschaftliche Gesamt-		— Leistung	250	— Erwerbslose	145
rechnungen	508	— Lohnsummen	249	— Erwerbstätige	132, 43*
Einkommensteuer	408, 412	Elektrotechnische Erzeugnisse		— Familienstand	135, 136
Einnahmen		— Außenhandel	295	— Lebensunterhalt	132
— öffentl. Haushalte .	400, 408, 516	— Preise	442, 450, 458	— Notaufnahme	67
— private Haushalte	484	— Produktion	243	— Strukturdaten	136
für andere Bereiche		— Verbrauch	486	— Zu- bzw. Fortgezogene	
siehe entspr. Stichwort		Energie		(Wanderungen)	63
Einpersonenhaushalte		— Außenhandel	304	Erwerbsquoten	135
— Altersgruppen	49	— Preise	432, 439, 454	Erwerbstätige	
— Familienstand	49	— Produktion	249, 17*, 61*	— Abhängige	137
Einwanderungen	63	— Verbrauch	486, 23*	— Altersgruppen	134, 142
Einwohner siehe Wohnbevölkerung		— Versorgung	249, 491	— Angestellte	138
Einzelhandel		— Volkswirtschaftliche		— Apotheken	78
— Preise (Index)	450, 101*	Gesamtrechnungen	511	— Arbeiter	138
— Umsatz	278	Entschädigungen		— Arbeitszeiten	136, 468, 113*
— Verkaufspreise (Index) 450, 101*		— Lastenausgleich ...	379, 394, 400	— Ausländer	132, 147
— Volkswirtschaftliche		— Unfallversicherung	374, 383	— Beamte	138
Gesamtrechnungen	511	Entwicklungsländer		— Berufsgruppen	139
— Warengruppen (Preisindex) .	451	— Außenhandel	304, 77*	— Einkommen	141
— Wirtschaftszweige (Preis-		— staatliche und private		— Erdteile und Länder	43*
index)	450	Leistungen (an)	528, 136*	— Frauen	144
Eisen		— Zahlungsbilanz ...	525, 528, 136*	— Gesundheitsämter	78
— Außenhandel	293	Entziehung der Fahrerlaubnis ..	122	— Gesundheitswesen	77, 38*
— Preise	440, 462, 100*	Erbschaftsteuer	408, 418	— Kurzarbeiter	146
— Produktion	241, 18*, 64*	Erdöl siehe Öl		— Mithelfende Familien-	
Eisenbahnverkehr		Erfolgsrechnungen		angehörige	137, 167
— Betriebsleistungen	322, 79*	— Aktiengesellschaften	206	— Nettoeinkommen	141
— Deutsche Bundesbahn .	322, 79*	— Versorgungs- und Verkehrs-		— Pendler	136
— Einfuhr	317	unternehmen	210	— Selbständige	137
— Fahrzeugbestand	322, 79*	Erholungs-, Ferienheime	279	— Stellung im Beruf 137, 138, 142, 44*	
— Frachten, Fracht-		Erkrankungen siehe Krankheiten		— Strukturdaten	136
raten	317, 320, 323, 462	Ernte		— Wirtschaftszweige	137, 44*
— Güterverkehr	323	— Baumwolle	51*	Erwerbs- und Vermögens-	
— nichtbundeseigene Eisen-		— Futterpflanzen	171	einkommen	
bahnen	322	— Gemüse	172	(Volkswirtschaftliche	
— Personalbestand	322	— Getreide	170, 16*, 48*	Gesamtrechnungen)	515
— Personenverkehr	320	— Hackfrüchte	171	Erze	
— Preise (Tarif)	462	— Heu	171	— Außenhandel	293
— Spediteursammelgut	463	— Hopfen	175	— Güterverkehr	324, 330, 334,
— Streckenlängen	322	— Kaffee	50*	341, 346	
— Verkehrsbezirke	325	— Kakao	50*	— Preise ...	437, 448, 461, 462, 100*
— Verkehrsleistungen	323, 79*	— Landwirtschaft ...	170, 48*, 50*	— Produktion	240, 17*, 62*
— Verkehrsunfälle	349	— Obst	174	— Versorgung	491
Eisenerz siehe Erze		— Sojabohnen	50*	Erzeugerpreise	
Elektrizität		— Tabak	50*	— forstwirtschaftliche Produkte	
— Aufkommen (Produktion)...	249	— Tee	50*	(Index)	434, 96*
— Außenhandel	249, 304	— Weinmost	176	— industrielle Produkte	
— Preise	432, 439, 454	— Zuckerrohr	50*	(Index)	439, 96*
— Produktion	249, 17*, 61*	ERP-Sondervermögen		— landwirtschaftliche Produkte	
— Verbrauch	249, 486	— Ausgaben	400	(Index)	433, 96*
— Versorgung	249, 491	— Schulden	410	— Schnittblumen und Topf-	
				pflanzen (Index)	434

	Seite		Seite		Seite
Erziehungsmaßregeln	122	Fahrzeuge		Fertigteilhauten	
Essigsäuresteuer	426	— Außenhandel	295, 317	— Baugenehmigungen	265
Europäische Freihandels-		— Besitzumschreibungen	328	— Baukosten	265
vereinigung - EFTA -		— Fahrzeughalter	327	— Nichtwohngebäude	265
(Ein- und Ausfuhr)	304, 16*, 73*	— Güterverkehr	330	— Wohngebäude	265
Europäische Gemeinschaften (EG)		— Neuzulassungen	328	— Wohnungen	265
— Außenhandelswerte		— Preise	441, 451, 458	Fette (pflanzliche, tierische)	
(Index)	290, 73*	— Produktion	243, 19*, 67*	— Außenhandel	292
— Ein- und Ausfuhr	290, 304, 73*, 75*	— Unfälle	349, 34*	— Preise	443, 451, 461, 101*
— Sozialprodukt und Volks-		— Verbrauch	486	— Produktion	180, 248, 69*
einkommen	122*	— Versorgung	491	Fette (technische)	
— Zahlungsbilanz	525	— Zulassungsjahr	326	— Preise	432
— Zuzüge bzw. Fortzüge		Familienstand		— Produktion	240
(Wanderungen)	65	— Altersgruppen	47, 135	Filmproduktion	100
Evangelische Landeskirchen		— Ausländer	51	Filmtheater	
— Kirchengemeinden	107	— Eheschließende	55	— Besucher	100
— Kirchensteuern, Kirchgeld ..	108	— Einpersonenhaushalte	50	— Einnahmen	100
— kirchlicher Dienst	107	— Erwerbspersonen	135, 136	— Sitzplätze	100
— Pfarreien, Pfarrstellen	107	— Familienvorstände	50	Finanzen siehe Öffentliche Finanzen	
— Übertritte/Austritte	107	— Gestorbene	61	Finanzierungsmittel	
— Wohnbevölkerung	47	— Haushaltsvorstände	50	— Darlehen	271, 359
Exportquote (Industrie)	229	— Heiratsalter	55	— Volkswirtschaftliche	
		— Mütter	144	Gesamtrechnungen	519
		— Wohnbevölkerung	47	Finanzierungssaldo	
		— Zu- bzw. Fortgezogene	66	(Volkswirtschaftliche	
				Gesamtrechnungen) ...	500, 515
F		Familienvorstände		Fische und Fischerzeugnisse	
Fachärzte	77	— Altersgruppen	50	— Anlandungen	161, 182, 17*, 55*
Fachhochschulen	83	— Familienstand	50	— Außenhandel	292
s. a. Hochschulen		Federvieh siehe Geflügel		— Güterverkehr	324, 330, 334, 341, 346
Fachkrankenhäuser		Feinkeramische Erzeugnisse		— Preise	437, 351, 462, 101*
— Zahl	79, 39*	— Außenhandel	295	— Verbrauch	486, 493
— Zweckbestimmung	79, 39*	— Preise	442, 459	— Versorgung	182, 492, 117*
Fachorganisationen des Hand-		— Produktion	245	Fischereiflotte	182, 339
werks	154	Feinmechanische Erzeugnisse		Fischereiwirtschaft	
Fachschulen		— Außenhandel	295	— Betriebe	161
— Ausländer	87	— Preise	442, 451	— Volkswirtschaftliche	
— Berufsfachschulen	86	— Produktion	243	Gesamtrechnungen	509
— Lehrer	83, 87, 40*	Feldfrüchte		Fläche	
— Schüler	83, 87, 40*	— Anbau und Ernte	170, 16*, 48*	— Erdteile	10*, 24*
— Zahl	83, 87, 40*	— Erntemenge	170, 16*, 48*	— Gewässer	7, 161, 10*
Fachverbände		— Hektarerträge	170, 48*	— Inseln	5
— Handwerk	154	Ferienhäuser u. -wohnungen ...	279	— Kreisfreie Städte und Land-	
— Industrie	154	Fernsempfangsgeräte		kreise	35
— Innungen	153	— Bestand	22*	— Regierungsbezirke	35
Fahrerlaubnisse siehe Führerscheine		— Produktion	243, 68*	— Landwirtschaft 160, 168, 16*, 46*	
Fahrlehrerlaubnisse		Fernsehen siehe Fernseh-Rundfunk		Fleisch, -waren	
(Erteilung)	328	Fernsch-Rundfunk		— Außenhandel	292
Fahrpreise (Eisenbahn)	462	— Art der Darbietung	102	— Beschau	181
Fahrzeugbestand		— Genehmigungen ...	347, 22*, 85*	— Gewinnung	181, 17*, 51*
— Binnenschifffahrt	333, 81*	— Programme	102	— Preise	443, 451, 461, 101*
— Eisenbahnverkehr	322, 79*	— Rundfunkanstalten	102	— Produktion	248
— Luftverkehr	344	— Werbesendungen	102	— Verbrauch	488, 493
— Seeschifffahrt	339, 82*	Fernsprechdienst, -stellen ..	348, 85*	— Versorgung	492, 117*
— Straßenverkehr	326, 80*	Fernverkehr mit Lastkraftfahr-		Flüchtlinge	67, 393
		zeugen	330		

	Seite		Seite		Seite
Flüsse		Früchte siehe Obst		Gebrauchsgüter	
— Einzugsbereich	7, 12*	Führerscheine		— Ausstattung privater	
— Länge	7, 12*	— Entziehungen	122	Haushalte	484
Flughäfen, -plätze		— Erteilungen	328	— Versorgung und Ver-	
— Erdteile und Länder ...	347, 108*	Fürsorge		brauch	491, 492
— Fluggäste	345	— Empfänger	392	Gebrauchsmuster	115
— Güterumschlag	347	— Erziehung	122	Geburten siehe Geborene	
Flugpreise (internat. Flug-		— öffentliche	378, 392	Geburtenfolge	
verkehr)	108*	Futtermittel, -pflanzen		— Ehedauer	59
Flugverkehr	320, 344, 84*	— Anbau und Ernte	171	— Lebendgeborene	59
Flugzeuge (Bestand)	345	— Außenhandel	292	Geflügel	
Flurbereinigung	166	— Güterverkehr	324, 330, 334, 341,	— Bestand	179
Fluß- u. Seenfischerei	161	346		— Preise	433, 456
Formstahl siehe Stahl		— Preise	432, 435, 443, 449	— Schlachtungen	180
Forsten, Forstbetriebe		— Produktion	248	— Verbrauch	488, 493
— Besitzart	160	— Verbrauch	161	Gehälter	
— Größenklassen	160			— Angestellte	474, 482, 116*
Forstpflanzen (Bestände)	174	G		— Bundesbedienstete	482
Forstwirtschaft		Gästeübernachtungen	280	— Gebietskörperschaften	480
— Betriebe	160	Gartenbau		— Industrie und	
— Betriebseinkommen	162	— Betriebe	162	Handel	474, 481, 116*
— Betriebsformen	162	— Betriebseinkommen	162	Gehaltssummen	
— Holzeinschlag	177, 17*	Gartenland	168	— Arbeitsstätten	192
— Index der Erzeuger-		Gas		— Bauhauptgewerbe	261
preise	434	— Außenhandel	250	— Industrie,	
— Staatsforsten	160, 434	— Preise	439, 454	-gruppen	218, 226, 229, 58*
— Volkswirtschaftliche		— Produktion	250, 61*	— öffentliche Energie-	
Gesamtrechnungen	511	— Verbrauch	250, 486	versorgung	249
— Waldfläche	160, 46*	— Versorgung	250, 491	Gehilfenprüfungen	
Fortzüge		Gast- u. Beherbergungsgewerbe		— Industrie und Handel	150
— Ausland	63	— Preise	457	— Landwirtschaft	150
— Deutsche	65	— Umsatz	279	Geldinstitute (Bilanzen)	354
— Überschuß	43, 65	Gasthöfe	279	Geldmarktsätze	91*
Frachten, Frachtraten		Gaswerke		Geldstrafen	122
— Binnen- und Küstenschifffahrt		— Arbeiterstunden (geleistete) .	249	Geldumlauf und	
320, 334, 463, 524, 81*		— Beschäftigte	249	-stückelung	353, 22*, 89*
— Eisenbahnverkehr	320, 323, 462	— Gehaltssummen	249	Gemeindegrößenklassen	
— Luftverkehr	320, 345, 346	— Lohnsummen	249	— Baulandpreise	447
— Seeschifffahrt	320, 341, 83*, 108*	Gebäude siehe Wohngebäude,		— Privathaushalte	49
— Straßenverkehr	320, 330	Nichtwohngebäude		— Realsteuern	429
— Trampschifffahrt	108*	Gebietskörperschaften		— Wohnbevölkerung	43
Frachtschiffe	333, 339,	— Ausgaben	401, 94*	Gemeinden	
19*, 21*, 67*, 81*		— Darlehen	400	— Finanzen	401
Freie Berufe		— Löhne und Gehälter	480	— Reiseverkehr	279
(Kostenstruktur)	198	— Personalstand	411	— Wohnbevölkerung	42
Freigesprochene	117	— Schulden	410, 94*	Gemeindesteuern (Einnahmen) ..	408
Freiheitsentziehung	123	— Wochenarbeitszeit (Index) ..	480	Gemüse	
Freiheitsstrafen	122	Gebirge	6, 11*	— Anbau und Ernte	172
Fremdenheime, Pensionen	279	Geborene		— Außenhandel	292
Fremdenverkehr siehe Reiseverkehr		— Alter der Mütter	58	— Hektarerträge	172
Fremdkapital		— Ausländer	58	— Preise	433, 451, 460, 101*
— Bilanzen der Kreditinstitute	354	— Lebendgeburtenfolge	59	— Verbrauch	486, 493
— Landwirtschaft	164	— Legitimität	53	— Versorgung	117*
		— Religionszugehörigkeit	59	Generalhandel (Außenhandel) ..	316
		— Überschuß	43, 53		

	Seite		Seite		Seite
Genossenschaften		Gesundheitswesen		Grenzüberschreitender Verkehr	
(Wohnungsbau)	274	— Ärzte	77, 38*	— Güterverkehr (Verkehrszweige)	
Genußmittel		— Apotheker	78, 38*	324, 330, 334, 341, 346, 81*	
siehe Nahrungs- und Genußmittel		— Berufstätige	77, 38*	— Reiseverkehr	88*
Geographische Angaben		— Hebammen	77, 38*	— Zu- bzw. Fortzüge	
— Bodenerhebungen (Berge) 6, 11*		— Internationale Übersichten ..	34*	(Wanderungen)	63
— die Erde (planetarische		— Krankenpflegepersonal ..	77, 38*	Großhandel	
Übersicht)	10*	— Schulen	87	— Beschäftigte	277
— Flüsse	7, 12*	— Tierärzte	77, 38*	— Investitionen	276
— Grenzen (Länge)	5	— Zahnärzte	77, 38*	— Rothertragsquoten	277
— Hauptschiffahrtskanäle ... 8, 14*		Getränke		— Umsatz	277
— Inseln	5	— Außenhandel	292	— Unternehmen	276
— Internationale Übersichten ..	10*	— Güterverkehr .. 324, 330, 334, 341,		— Verkaufspreise (Index)	448,
— Klima	10	346		23*, 96*	
— Meerestiefen	14*	— Preise	443, 451, 460, 101*	— Warengruppen (Preis-	
— Ortschaftenlagen	5	— Produktion	248	index)	449, 96*
— Seen	7, 13*	— Steuer	408, 426	— Wirtschaftsgliederung	276
— Talsperren	8	— Verbrauch	488, 492	Grundsteuer	408, 429
Gerätebestand (Bauwirtschaft) 264		Getreide, -erzeugnisse		Grundstoffpreise (Index) ..	437, 96*
Gerichte	111	— Anbau und Ernte .. 170, 16*, 48*		Grundstoff- u. Produktions-	
Gerichtsinstanzen	112	— Außenhandel	292	güter	
Gerichtsverfahren		— Güterverkehr .. 324, 330, 334, 341,		— Auftragseingang u. -bestand. 239	
— Amtsgerichte	112	346		— Außenhandel	301
— Bundesgerichtshof	112	— Preise ... 433, 435, 456, 460, 462,		— Preise (Index)	437, 441
— Landgerichte	112	100*		— Produktionsindex	230
— Oberlandesgerichte	112	— Produktion	248	Grundstückshypotheken	365
— Strafsachen	112	— Verbrauch	488, 493	Grund- u. Ausgleichsrenten	
— Zivilsachen	112	— Versorgung	117*	(Kriegsopfer)	390
Gerste siehe Getreide		Gewässer		Güterumschlag	
Gesamtschulen	83, 85	— Flüsse	7, 12*	— Binnenhäfen	338
Geschiedene		— Seen	7, 13*	— Flughäfen, -plätze	347
— Altersgruppen	50, 56	— Schiffahrtskanäle	8, 14*	— Seehäfen	343
— Ehedauer	62	— Talsperren	8	Güterverkehr	
— Erwerbspersonen	135	— Wirtschaftsfläche	168	— Baustoffe 323, 330, 334, 341, 346	
— Haushaltsvorstände	50	Gewerbebetriebe (Einheits-		— Bekleidung 324, 330, 334, 341, 346	
— Heiratsalter (Wiederheirat) ..	56	werte)	417	— Binnenschifffahrt	334, 81*
— Mütter	144	Gewerbsteuer	408, 429	— chem. Erzeugnisse 324, 330, 334,	
— Zu- bzw. Fortgezogene		Gewerbliche Lehrlinge		341, 346	
(Wanderungen)	66	siehe Auszubildende		— Düngemittel	324, 330, 334,
Gesellschaften mit beschränkter		Gewerkschaften	157	341, 346	
Haftung		Gewichtseinheiten (inter-		— Eisenbahnverkehr	323
— Kapitalentwicklung	201	national)	7*	— Erze	324, 330, 334, 341, 346
— Wirtschaftszweige	201	Gießereierzeugnisse		— Fahrzeuge 324, 330, 334, 341, 346	
— Zahlungsschwierigkeiten ...	201	— Außenhandel	298	— Fische und Fischerzeugnisse	
Gesetzgebung		— Preise	440, 458	324, 330, 334, 341, 346	
— Deutscher Bundesrat	130	— Produktion	241	— Frachten (Tarif)	462
— Deutscher Bundestag	130	Gold		— Futtermittel, -pflanzen 324, 330,	
Gestorbene		— Außenhandel	298	334, 341, 346	
— Altersgruppen	61, 349	— Preise	100*	— Getränke 324, 330, 334, 341, 346	
— Familienstand	61	— Produktion	63*	— Getreide, -erzeugnisse .. 324, 330,	
— Säuglinge	62	— Zahlungsbilanz	524	334, 341, 346	
— Überschuß	43, 53	Goldbestände		— Grenzüberschreitender Ver-	
Gesundheitsämter		— Deutsche Bundesbank .. 356, 524		kehr 324, 330, 334, 341, 346, 83*	
— Personal	78	— Erdteile und Länder ... 22*, 89*		— Hackfrüchte	324, 330, 334,
— Zahl	78	Grenzen		341, 346	
		— Länge	5	— Holz, -waren	324, 330, 334,
		— Übertritte	63, 88*	341, 346	
				— Kohle 324, 330, 334, 341, 346	
				— Kraftfahrzeuge	330

Index	Seite	Industriegruppen	Seite	Investitionen	Seite
— industrielle Netto-		— Investitionen	214, 217, 251	— Volkswirtschaftliche	
produktion	230, 59*	— Lohn-/Gehaltsummen . .	226, 229,	Gesamtrechnungen	518
— landw. Erzeugerpreise . .	433, 96*		23*, 58*	Investitionsgüter	
— Lebenshaltung (Preise)	452,	— Sachanlagen	217	— Auftragseingang u. -bestand	
	23*, 98*	— Tätige Inhaber	224	(Index)	239
— Postgebühren	464	— Umsatz	215, 228	— Außenhandel	300
— Preisentwicklung des		— Unternehmen	215	— Preise (Index)	439, 441, 458
Sozialprodukts	518	— Wasserversorgung	255	— Produktionsindex	232
— Produktion (Baugewerbe) . .	259	— Wochenarbeitszeiten . .	468, 480, 113*		
— Tarifföhne und -gehälter . .	474, 480,	Industrielle Bruttonproduktion		J	
	116*	(Index)		Jahresabschlüsse	
Indirekte Steuern (Volkswirt-		— Investitionsgüter	236	— Aktiengesellschaften	202
schaftliche Gesamt-		— Verbrauchsgüter	236	— Versorgungs- und Verkehrs-	
rechnungen)	508	Industrielle Nettoproduktion		unternehmen	210
Individualversicherung	370	(Index)	230	Jüdische Gemeinden	
Industrie		Industrie- und Handels-		— Landesverbände	109
— Abwasserbeseitigung	255	kammern		— Mitglieder	47, 109
— Angestellte	58*	— Auszubildende	150	Jugendherbergen	
— Arbeiter	58*	— Prüfungen	150	— Belegungsfähigkeit	105
— Arbeiterstunden (geleistete)	218	— Sitze	152	— Betten	105
— Arbeitsverdienste (Index) . .	474	Industrieunternehmen		— Bundesländer	105
— Auslandsumsatz	218	— Beschäftigte	215	— Übernachtungen	105
— Beschäftigte	215, 58*	— Investitionen	217, 251	Jugendhilfe, -erziehung	
— Beschäftigtengrößenklassen .	214	— Sachanlagen	217	— Einrichtungen	392
— Betriebe	218, 58*	— Umsatz	215	— Maßnahmen	392
— Brennstoffverbrauch	254	— Zahl	215, 58*	Jugendstrafen (Strafdauer)	122
— Exportquote	229	Infektionskrankheiten siehe Krankheiten		Justiz siehe Rechtspflege	
— Fachverbände	154	Ingenieurbau	260	K	
— Gehaltsummen	218, 58*	Ingenieurschulen siehe Fachhochschulen		Käse siehe Molkereierzeugnisse	
— Internationale Übersichten . .	58*	Inlandsprodukt	508, 23*, 119*	Kaffee	
— Löhne u. Gehälter	466, 480, 116*	Inlandsumsatz (Industrie)	228	— Außenhandel	292
— Lohnsummen	218, 58*	Innungen		— Ernte	50*
— Preise (Index)	437	— Fachverbände	154	— Preise	443, 451, 460, 100*, 101*
— Produktionsergebnis (Index) .	237	— Handwerkskammern	153	— Steuer	408
— Produktionsindex	230, 17*, 59*	Inseln (Fläche)	5	— Verbrauch	488
— Produktionswerte	58*	Insolvenzen	366	Kakao, -erzeugnisse	
— Umsatz (Inland, Ausland) . .	215,	Internat. Maß- u. Gewichts-		— Außenhandel	292
	228, 412	einheiten	7*	— Ernte	50*
— Unternehmen	215	Internationaler		— Preise	438, 460, 100*
Industrieerzeugnisse		Währungsfonds	93*	— Verbrauch	488
— Außenhandel	293, 316, 318	Intern. Warenverzeichnis		Kanäle (Schifffahrt)	8, 333, 344, 14*
— Preise (Index)	439, 96*	(Außenhandel)	303	Kapitalanlagen	
— Produktion	240, 61*	Investitionen		— der Vereinigten Staaten im	
— Warengruppen		— Bauhauptgewerbe	261	Ausland	135*
(Außenhandel)	292	— Bund, Länder, Gemeinden . .	406	— Unternehmen	202
Industriegruppen		— Großhandel	276	— Zahlungsbilanz	527, 126*
— Arbeiterstunden		— Industriegruppen	217, 251	Kapitalentwicklung	
(geleistete)	226, 468, 480, 113*	— Landwirtschaft	163	— Aktiengesellschaften	200
— Arbeitsproduktivität (Index) .	237	— öffentliche Energie-		— Gesellschaften mit beschränk-	
— Arbeitsverdienste	468, 109*	versorgung	250, 251	ter Haftung	201
— Auftragseingang u. -bestand .	239	— öffentliche Finanzen	406, 519	Kapitalertragsteuer	408
— Beschäftigte	215, 219	— Produzierendes Gewerbe	214	Kapitalgesellschaften	
— Beschäftigtengrößenklassen .	214,			— Bilanzen	202
	222			— Wirtschaftszweige	202
— Betriebe	219				
— Energieverbrauch	249, 253				
— Exportquote	229				
— industrielle Nettoproduktion					
(Index)	230				

	Seite		Seite		Seite
Kapitalintensität	520	Kommunalobligationen	357	Krankenkassen	
Kapitalkoeffizient	520	Konfessionen siehe Religionszugehörigkeit		siehe Krankenversicherung	
Kapitalversicherungen	371	Konkurse		Krankenpflegepersonen	77, 38*
Kartoffeln siehe Hackfrüchte		— beantragte Konkursverfahren	366	Krankenstand in der Kranken-	
Kassenmäßige Steuereinnahmen		— eröffnete Konkurse	200	versicherung	75
siehe Steuereinnahmen		Konzernabschlüsse (Ober-		Krankenversicherung	
Katholische Kirche		gesellschaften)	208	— Allgem. Ortskranken-	
siehe röm.-kath. Kirche		Korbweidenanlagen	168	kasse	75, 380
Kaufmännische Lehrlinge		Kostenstruktur		— Einnahmen und Ausgaben ..	380
siehe Auszubildende		— Freie Berufe	198	— gesetzliche (soziale) ..	75, 378, 380
Kautschuk, -waren		— Verkehrsgewerbe	194	— Kassenarten	380
— Außenhandel	293	Kraftfahrzeuganhänger		— Krankenstand	75
— Preise	461, 100*	siehe Kraftfahrzeuge		— Mitglieder	75, 373, 382
— Produktion	244, 51*, 66*	Kraftfahrzeuge, Anhänger		— private	373
Kinderfreibeträge (Lohnsteuer)	413	— Außenhandel	295	— Rentner, Renten	380
Kindergeld	378, 389	— Besitzumschreibungen	328	— Sterbegeld	381
Kinderzahl		— Bestand .. 264, 326, 348, 21*, 80*		— Unternehmen	373
— Ehescheidungen	62	— Fahrzeughalter	327	— Versicherungsarten	373
— Mehrpersonenhaushalte	49	— Fernverkehr	330	Krankheiten	
— Lebenshaltung (Index)	455	— Güterverkehr	324, 330, 334, 341, 346	— Berufskrankheiten	384
— Legitimität	59	— Linienverkehr	329	— Geschlechtskrankheiten	70
— Mütter	144	— Neuzulassungen	328	— meldepflichtige	69
— Privathaushalte	49	— Preise	441, 451, 454	— Tuberkulose	69
Kinos siehe Filmtheater		— Produktion	243, 19*, 67*	Kredite	
Kirchenaustritte		— Steuer	408, 490	— Geldinstitute	354, 525
— evangelische Landeskirchen ..	108	— Unfälle, Unfallbeteiligte ..	349, 34*	— Landwirtschaft	164
— röm.-kath. Kirche	108	— Versicherungen	374, 490	Kreditinstitute	
Kirchensteuern, Kirchgeld		— Versorgung	491	— Bilanzen	354, 524
— evangelische Landeskirchen ..	107	— Zulassungsjahr	326	— Darlehen	357
— röm.-kath. Kirche	109	Kraftfahrzeughalter	327, 490	— Volkswirtschaftliche	
Kirchliche Hochschulen	91	Kraftfahrzeugsteuer	408, 490	Gesamtrechnungen	509
Klagen vor Gerichten	62, 112	Kraftfahrzeugunfälle	349, 34*	Kreise siehe Landkreise	
Klimatische Verhältnisse		Kraftomnibusse siehe Kraftfahrzeuge		Kreisfreie Städte	
— Erdteile	15*	Krafträder siehe Kraftfahrzeuge		— Finanzen	401
— Lufttemperatur	10, 15*	Kraftstoffe		— Fläche	35
— Niederschlagsmengen	11, 15*	— Preise	439, 451, 454, 100*	— Wohnbevölkerung	35
— Sonnenscheindauer (Stunden)	11	— Produktion	240, 18*, 62*	Kriegsopferfürsorge	
Kliniken siehe Krankenhäuser		— Verbrauch	486	— Einnahmen und Ausgaben ..	379
Knappschaftliche Rentenver-		— Versorgung	491	— Hilfeart	392
sicherung, Krankenkassen	378, 380, 387	Kraftwagen siehe Kraftfahrzeuge		Kriegsopferversorgung	379, 390
Körperschaftsteuer	408, 412	Krankenbestand in Kranken-		Kriegsschadenrente	
Kohle		häusern	79	(Empfänger)	393
— Außenhandel	252, 293	Krankensbewegung in Kranken-		Kriminalstatistik	116
— Güterverkehr .. 324, 330, 334, 341, 346		häusern	79	Kühe	
— Preise ... 439, 457, 461, 462, 100*		Krankenhäuser		— Bestand	179
— Produktion ... 240, 252, 17*, 61*		— Belegungsfähigkeit	78, 39*	— Preise	432, 433
— Verbrauch	254	— Bettenzahl	78, 39*	— Schlachtungen	181
— Versorgung	252, 491	— Fachabteilungen	79	Küstenfischerei	182
Kombinationskraftwagen		— Krankenbestand	79	Kulturelle (u. wissenschaftl.)	
siehe Kraftfahrzeuge		— Krankensbewegung	79	Einrichtungen	
		— Zahl	78	— Bibliotheken	103
				— Deutscher Akademischer	
				Austauschdienst	97
				— Deutsche Forschungs-	
				gemeinschaft	96

	Seite		Seite		Seite
Kulturelle (u. wissenschaftl.) Einrichtungen		Landwirtschaft		Lastenausgleich	
— Filmtheater	100	— Ausbildungsbetriebe	150	— Einnahmen u. Ausgaben	379
— Jugendherbergen	105	— Beratungsstellen, -kräfte	153	— Hausratsentschädigung	393
— öffentliche Theater	99	— Berufsausbildung	150	— Kriegsschadenrente (Empfänger)	393
— Studentenwohnheime	98	— Betriebe	160	— Leistungen	393
— Ton-, Fernseh-Rundfunk	101, 102	— Betriebsausgaben	165	— Schadensart	394
— Volkshochschulen	97	— Betriebseinkommen	162	— Schadensfeststellung	394
Kunststoffe, -erzeugnisse		— Betriebsfläche	160, 46*	Lastkraftwagen siehe Kraftfahrzeuge	
— Außenhandel	293	— Betriebsformen	162	Lebendgeborene	
— Preise	443, 459	— Betriebsinhaber	167	— Alter der Mütter	58
— Produktion	244, 66*	— Bodennutzung	168, 46*	— Ausländer	58
Kurorte	9, 279	— Dauergrünland	168, 46*	— eheliche Kinder	58
Kurse		— Düngemittellieferungen, -verbrauch	177, 52*	— Geburtenfolge	59
— Aktien	364, 91*	— Einkaufspreise der Betriebsmittel (Index)	432	— nichteheliche Kinder	53
— Devisen	104*	— Erntemenge	170, 48*	— Religionszugehörigkeit der Eltern	59
— Wertpapiere	361	— Erwerbstätige	137, 167	Lebenserwartung	60
Kurzarbeiter	146	— Erzeugerpreise (Index)	433, 96*	Lebenshaltung (Preis-index)	452, 23*, 98*, 104*
L		— Flurbereinigung	166	Lebensmittel	
Länderparlamente		— Fremdkapital	164	— siehe Nahrungs- und Genußmittel	
— Abgeordnete	128	— Gartenland	168	Lebensunterhalt (durch)	
— Parteien	128	— Gehilfenprüfungen	150	— Angehörige	132
Länderregierungen	128, 129	— Gemüseanbau, -ernte	172	— Arbeitslosengeld, -hilfe	132
Ländliche Siedlungen	165	— genutzte Fläche	160, 168, 16*, 46*	— Erwerbstätigkeit	132
Lagerverkehr (Außenhandel)	318	— Hektarerträge	170, 48*	— Rente	132
Landesarbeitsgerichte	111	— Internationale Übersichten	46*	— Wohnbevölkerung	132
Landesozialgerichte	111	— Investitionen	163	Lebensversicherungen	370
Landessteuern (Einnahmen)	408	— Kredite	164	Leder, -waren	
Landesverwaltungsgerichte	111	— Löhne	474, 482	— Außenhandel	295
Landfahrzeuge siehe Fahrzeuge		— Lohnmaschinen-Unternehmen	163	— Preise	443, 456, 458
Landgerichte		— Maschinen, Maschinenbauerzeugnisse	166, 57*	— Produktion	247
— Gerichtsverfahren	112	— Mithelfende Familienangehörige	167	— Versorgung	491
— Strafkammern	111	— Obstanlagen	168	Ledige	
— Zivilkammern	111	— Personalausgaben, -kosten	482	— Altersgruppen	47
Landkreise		— Produktion	164, 170, 180, 16*, 48*	— Erwerbspersonen	135, 144
— Finanzen	401	— Rebland	168	— Haushaltsvorstände	50
— Fläche	35	— Renten	164	— Heiratsalter	55
— Wohnbevölkerung	35	— Siedlungen	165	— Heiratsziffern	56
Landtagswahlen		— Siedlungsland	165	— Kinder in Familien	50
— Parteien	128	— Verkaufserlöse	164	— Monatsverdienste (öffentl. Dienst)	482
— Wahlberechtigte	128	— Viehhaltung	178, 56*	— Mütter	144
— Wahlbeteiligung	128	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	509	— Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen)	66
Landwirtschaft		— Waldfläche	168, 46*	Legitimität	
— Abschreibungen	163	— Wirtschaftsfläche	168, 46*	— Geborene	53
— Ackerland	168, 46*	— Zinsleistungen	164	— Säuglingssterblichkeit	62
— Altenteile	164	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	164, 170, 180, 433, 48*, 53*	Lehrberufe siehe Ausbildungsberufe	
— Altershilfe für Landwirte	378, 388	Landwirtschaftskammern		Lehrer	
— Anbauflächen	170, 46*	— Auszubildende	148	— Landwirtschaftsschulen	153
— Anbau und Ernte	170, 46*	— Beratungsstellen, -kräfte	153	— Schulen u. Hochschulen nach Gattung	83, 40*
— Arbeitskräfte	138, 167	— Sitze	153	Lehrernachwuchs	94
— Arbeitsleistung	167	Lastenausgleich		Lehrlinge siehe Auszubildende	
— Arbeitsverdienste	474	— Abgaben (Steuer)	408		
		— Darlehen	393		

	Seite		Seite		Seite
Leichtmetalle		M		Millionenstädte der Erde	28*
— Außenhandel	294	Mähdrescher (Bestand)	57*	Minderjährige Kinder	
— Preise	440, 100*	Mais		(Ehescheidungen)	62
— Produktion	241, 65*	— Anbau u. Ernte	171, 49*	Mineralöl siehe Öl, -erzeugnisse	
— Versorgung	491	— Außenhandel	292	Minister (Parteizugehörigkeit)	129
Leistungsgruppen		— Preise	460, 100*	Ministerpräsidenten	
— Angestellte	475	Margarine siehe Fette		(Parteizugehörigkeit)	129
— Wirtschaftszweige	475	Maschinen, Maschinenbau-		Mithelfende Familienangehörige	
Leuchtmittelsteuer	426	erzeugnisse		— Erwerbstätige	138, 224, 44*
Lichtspielhäuser siehe Filmtheater		— Außenhandel	295	— Landwirtschaft	167, 44*
Lieferwagen siehe Kraftfahrzeuge		— Bauwirtschaft	264	Molkereierzeugnisse	
Linienverkehr	329	— Güterverkehr	324, 330, 334, 341, 346	siehe Milch- und Molkereierzeugnisse	
Löhne		— Landwirtschaft	166, 57*	Monatsgehälter	
— Bergbau	470, 23*, 109*	— Preise	441, 449	— Angestellte	474, 482, 116*
— Gebietskörperschaften	480	— Produktion	236, 242, 67*	— Beamte und Richter (Bund)	482
— gewerbliche Wirtschaft	480, 23*, 109*	Maßeinheiten (international)	7*	Monatsvergütungen der Angestellten (Bund u. Länder)	482
— Handwerk	473	Meerestiefen	14*	Moorflächen	168
— Industrie		Mehl, -erzeugnisse		Most siehe Weinmost	
(Index)	466, 480, 23*, 109*	— Preise	443, 449, 456, 101*	Motorschiffe	
— Internationale Übersichten	109*	— Produktion	248	— Bestand	339
— Landwirtschaft	474, 482	— Verbrauch	488, 493	— Produktion	67*
Lohnmaschinen-Unternehmen	163	Mehrpersonenhaushalte		Mütter	
Lohnsteuer	408, 412, 413	— Ausgaben	486	— Altersgruppen	58
Lohnsummen		— Einnahmen	484	— Ehedauer	59
— Arbeitsstätten	192	— Haushaltsvorstände	50	— Erwerbstätige	144
— Bauhauptgewerbe	261	— Kinderzahl	49	— Familienstand	144
— Industrie,		Meisterprüfungen		— Kinderzahl	144
-gruppen	218, 226, 229, 23*, 58*	(Landwirtschaft)	150	— Religionszugehörigkeit	59
— öffentliche Energieversorgung	249	Melkmaschinen (Bestand)	57*	— Sterbefälle (Todesursachen)	74
Lohnsummensteuer	408, 429	Messen und Ausstellungen	283	Museen	103
Lokomotiven		Metalle, NE-		Mutterschutz (Sozialleistungen)	378
— Außenhandel	295	— Außenhandel	294		
— Bestand	322, 79*	— Preise	440, 458	N	
— Produktion	242	— Produktion	241, 65*	Nachrichtenübermittlung	
Luftfahrzeuge		Metallerze, NE- siehe Erze		— Deutsche Bundespost	348
— Außenhandel	301	Meteorologische Angaben		— Ton- u. Fernseh-Rundfunk-	
— Bestand	345	— Beobachtungsstationen	10	genehmigungen	347
— Güterverkehr	345	— die Erde (planetarische Übersicht)	10*	— Volkswirtschaftliche	
Luftkurorte	9, 279	— Klima u. Witterungsverhältnisse	10, 15*	Gesamtrechnungen	509
Luftverkehr		— Niederschlagsmengen	11, 15*	Nachrichtenverkehr (Inland, Ausland)	347, 85*
— Beschäftigte	344	— Sonnenscheindauer (Stunden)	11	Nahrungs- und Genußmittel	
— Bestand an Luftfahrzeugen	344, 345	Mieter siehe Wohnparteien		— Außenhandel	288, 292, 316
— Betriebsleistungen	345	Milch- u. Molkereierzeugnisse		— Güterverkehr	324, 330, 334, 341, 346
— Einfuhr	317	— Außenhandel	292	— Preise	443, 451, 458, 462, 96*, 100*, 101*
— Flugplätze	345	— Erzeugung	180, 17*	— Produktion	164, 182, 248, 50*, 69*
— Frachten, Frachtraten	320, 345, 346	— Preise	433, 451, 101*	— Verbrauch	488, 493, 515
— Güterverkehr	346, 84*	— Trinkmilchabsatz	180	— Versorgung	492, 117*
— Personenverkehr	345, 84*, 108*	— Verbrauch	488, 493	Naturkautschuk siehe Kautschuk	
— Umsatz	344	— Versorgung	492, 117*		
— Unternehmen	344	— Verwertung	180		
— Verkehrsleistungen	345, 84*				
— Verkehrsunfälle	349				

	Seite		Seite		Seite
Nettoinlandsprodukt, Nettosozialprodukt	508, 124*	Öffentliche Energieversorgung		Öffene Stellen (Beschäftigung)	
Neubauten	266, 432, 446	— Beschäftigte	249	— Berufsgruppen	146
Neuzulassungen von Kraft- fahrzeugen, Anhängern	328	— Elektrizitätswerke	249	— Landesarbeitsamtsbezirke ...	145
Nichtbundeseigene Eisenbahnen (Betriebs- und Verkehrs- leistungen)	322	— Gaswerke	249	Omnibusse siehe Kraftfahrzeuge	
Nichteheliche Kinder		— Investitionen	251	Optische Erzeugnisse	
— Ausländer	58	— Produktion	249	— Außenhandel	295
— Lebendgeborene	53	— Umsatz	251	— Güterverkehr	346
— Säuglingssterblichkeit	62	— Unternehmen	251	— Preise	442, 451
— Totgeborene	53	Öffentliche Finanzen		— Produktion	243
Nichterwerbspersonen		— Aufgabenbereiche		Orchester	99
— Ausländer	132	— (Ausgaben) ... 398, 404, 22*, 95*		Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Ent- wicklung (OECD) .. 16*, 73*, 136*	
— Kraftfahrzeughalter	327	— Deutsche Gesellschaft für öffentl. Arbeiten AG (Öffa) ..	401	Ortshöhenlagen	5
— Lebensunterhalt durch	132	— Einnahmen und Ausgaben (Arten)	400, 516, 94*	Ortskrankenkasse	
— Notaufnahme	67	— ERP-Sondervermögen .. 398, 410		— siehe Allgemeine Ortskrankenkasse	
— Wohnbevölkerung	132	— Gebietskörperschaften (Ausgaben)	398, 94*	Ostblock-Länder (Außenhandel)	305
Nichtigkeit der Ehe (Ehe- lösungen)	62	— Gemeinden	398		
Nichtwohngebäude		— Haushaltsansätze	398	P	
— Baufertigstellungen	266	— Internationale Übersichten ..	94*	Pädagogische Hochschulen (Studenten)	90
— Fertigteilbauten	265	— Investitionen	406, 519	Papier und Pappe	
— Groß- und Mittelstädte (Zugang)	268	— Lastenausgleichsfonds	400	— Außenhandel	295
— Preise (Index)	446	— Personalausgaben .. 400, 407, 516		— Preise	438, 440, 449
Niederschlagsmengen	11, 15*	— Schulden (Arten)	410, 94*	— Produktion	246, 19*, 66*
Notare	111	— Soziale Sicherung	407	— Versorgung	491
Notaufnahme		— Steuereinnahmen	408, 94*	Paritäten	
— Altersgruppen	67	— Wohnungsbau	271	— Reisegeld	106*
— berufliche Gliederung	67	Öffentliche Museen siehe Museen		— Verbrauchergeld	104*
— Erwerbspersonen	67	Öffentliche Sozialleistungen — siehe Sozialleistungen		— Währungen	104*
— Nichterwerbspersonen	67	Öffentliche Theater siehe Theater		Parteien	
O		Öffentlicher Dienst		— Bundestagswahlen	126
Oberbekleidung siehe Bekleidung		— Angestellte	411	— Deutscher Bundestag	126
Obergesellschaften (Konzern- abschlüsse)	208	— Arbeiter	411	— Länderparlamente	128
Oberlandesgerichte		— Beamte	411	— Landtagswahlen	128
— Gerichtsverfahren	112	— Beschäftigungsbereiche (Personal)	411	Parteizugehörigkeit	
— Strafsenate	111	— Besoldungs- bzw. Vergütungs- gruppen	482	— Ministerpräsidenten	129
— Zivilsenate	111	— Laufbahngruppen (Personal)	411	— Regierungsmitglieder	129
Oberpostdirektionen	347	— Personalstand und -bewegung	411	Patente	115
Obst		— Richter	111, 411	Pendler (Erwerbstätige)	136
— Anbau und Ernte	174	Öffentl. Abwasserwesen	255	Pensionskassen	372
— Außenhandel	292	Öl, -erzeugnisse		Personal, -stand siehe Beschäftigte	
— Preise	433, 451, 460, 101*	— Absatz	426	Personalausgaben, -kosten	
— Verbrauch	488, 493	— Außenhandel	293	— Bund, Länder, Gemeinden ..	400,
— Versorgung	117*	— Güterverkehr .. 324, 330, 334, 341, 346, 348		— Deutsche Bundespost	348
Obstanlagen	168	— Preise ... 439, 451, 458, 462, 100*		— Landwirtschaft	482
Obstgehölze (Bestände)	174	— Produktion	240, 18*, 62*	Personenfahrpreise (Eisenbahn) — siehe Fahrpreise	
Öd- und Unland	168	— Steuer	408, 426	Personenkraftwagen siehe Kraftfahrzeuge	
		— Versorgung	491		
		Öle (pflanzliche) siehe Fette			

	Seite		Seite		Seite
Personenverkehr		Preise		Preise	
— Eisenbahnfahrpreise	462	— elektrotechnische Erzeug-		— Leder, -waren	443, 456, 458
— Eisenbahnverkehr	320, 79*	nisse	442, 450, 458	— Leichtmetalle	440, 100*
— Linienverkehr	329	— Energie	432, 439, 454	— Mais	460, 100*
— Luftverkehr	345, 84*	— Erze	437, 448, 461, 462, 100*	— Maschinen, Maschinenbau-	
— Straßenverkehrsunternehmen	329	— Fahrzeuge	441, 451, 458	erzeugnisse	441, 449
— Verkehrsleistungen	329, 79*	— feinkeramische Erzeug-		— Mehl, -erzeugnisse	443, 449, 456,
		nisse	442, 459	101*	
Pfarreien, Pfarrstellen		— feinmechanische Erzeug-		— Metalle, NE-	440, 458
— evangelische	107	nisse	442, 451	— Milch- und Molkerei-	
— röm.-katholische	108	— Fette (pflanzliche, tierische)	443,	erzeugnisse	433, 451, 101*
		451, 101*		— Nahrungs- und Genußmittel	443,
Pferde		— Fette (technische)	432	451, 458, 462, 96*, 100*, 101*	
— Außenhandel	292	— Fische und Fischerzeug-		— Neubauten (Index)	446
— Bestand	179, 56*	nisse	437, 451, 462, 101*	— Nichtwohngebäude	446
— Schlachtungen	181	— Fleisch, -waren	443, 451, 461, 101*	— Obst	433, 451, 460, 101*
		— forstwirtschaftliche Produkte		— Öl, -erzeugnisse	439, 451, 458,
Pflanzliche Erzeugnisse		(Index)	434, 100*	462, 100*	
— Produktionswert	164	— Futtermittel, -pflanzen	432, 435,	— optische Erzeugnisse	442, 451
— Verkaufserlöse	164	443, 449		— Papier und Pappe	438, 440, 449
Pflegekinder	392	— Gas	439, 451	— Personenverkehr	462
Pflegepersonal	77, 38*	— Gaststätten- und Beherber-		— Reis	438, 460, 100*, 101*
		gungsgewerbe	457	— Rindvieh	432, 433, 100*
Pharmazeutische Erzeugnisse		— Geflügel	433, 456	— Saatgut	433, 460
— Außenhandel	295	— Gemüse	433, 451, 460, 101*	— Salz	463
— Produktion	245	— Getränke	443, 451, 460, 101*	— Schafe	433
		— Getreide, -erzeugnisse	433, 435,	— Schlachtvieh	433, 436, 437, 460,
Post siehe Deutsche Bundespost		456, 460, 462, 100*		100*	
Postgebühren (Index)	464	— Gießereierzeugnisse	440, 458	— Schlepper (Landwirtschaft) ..	441
Postverkehr (Einfuhr)	317	— Gold	100*	— Schnittblumen und Topf-	
		— Großhandel (Index)	448, 23*, 96*	pflanzen (Index)	434, 461
Preise		— Grundstoffe (Index)	437, 96*	— Schrott	448, 100*
— Ausfuhrsgüter (Index) ..	459, 71*	— Güterverkehr (Tarif)	462, 108*	— Schweine	432, 433
— Auslandsgüter (Index) ..	458, 23*,	— Hackfrüchte	433, 451, 458, 462,	— Schwermetalle	440, 100*
96*		101*		— Sojabohnen	460, 100*
— Baukosten, -leistungen ..	446, 107*	— Heizöle	439, 457, 462, 100*	— Sozialprodukt	518
— Bauland	447	— Heu	433	— Spinnstoffe	443
— Baumaschinen	441	— Holz, -waren	440, 457, 458, 462,	— Spirituosen	443, 451
— Baumwolle	460, 462, 100*	100*		— Stahl, -waren	440, 457, 459, 462,
— Baustoffe	439, 462, 107*	— Hopfen	433	100*	
— Bauwerke (Index)	446, 107*	— Industrielerzeugnisse		— Steine und Erden	439, 458
— Beherbergungsgewerbe	457	(Index)	439, 96*	— Südfrüchte	456, 461, 101*
— Bekleidung	443, 451, 458	— Internationale Übersichten ..	96*	— Tabak, -waren	433, 443, 451,
— Bergbauerzeugnisse	439, 458, 100*	— Investitionsgüter	439, 441, 458	456	
— Bier	443, 456	— Kaffee	443, 451, 460, 100*, 101*	— Tee	451, 460, 102*
— Brennstoffe	439, 449, 451, 457,	— Kakao, -erzeugnisse	438, 460, 100*	— Textilien	443, 451, 458
462, 100*		— Kautschuk, -waren	461, 100*	— Übernachtungen	457
— Brot	443, 451, 456, 101*	— Kohle	439, 457, 461, 462,	— Uhren	442, 449, 457
— chem. Erzeugnisse	440, 456, 458,	100*, 101*		— Verbrauchsgüter	439, 442, 458
100*		— Kraftfahrzeuge	441, 451, 454	— Vieh (lebende Tiere)	436, 458,
— Düngemittel	432, 449, 462	— Kraftstoffe	439, 451, 454, 100*	460, 100*	
— Eier	433, 451, 452, 460, 101*	— Kühe	432, 433	— Waren und Leistungen	456
— Einfuhrsgüter	460, 96*	— Kunststoffe, -erzeugnisse	443, 459	— Weinmost	433, 102*
— Einzelhandel (Index) ..	450, 101*	— landwirtschaftliche Betriebs-		— Welthandelsgüter	100*
— Eisen, -waren	440, 441, 462, 100*	mittel (Index)	432	— Wohngebäude (Index) ..	446, 107*
— Eisenbahnverkehr (Tarif) ..	462	— landwirtschaftliche Erzeug-		— Wolle (roh und bearbeitet) ..	433,
— Elektrizität	432, 439, 454	nisse (Index)	433, 96*	460, 462, 100*	
		— Lebenshaltung (Index),		— Zucker	438, 451, 456, 100*, 101*
		verschiedene Haushaltstypen, einfache			
		Lebenshaltung eines Kindes		Private Krankenversicherungen	373
		452, 23*, 98*, 104*		Privater Verbrauch	486, 490, 499,
					515, 122*

	Seite		Seite		Seite
Privathaushalte		Produktion/Erzeugung		Prüfungen	
— Ausstattung mit Gebrauchs-		— Kunststoffe, -erzeug-		— Auszubildende	150
gütern	484	nisse	241, 66*	— Doktorate	94
— Einkommen	50, 484, 515	— Landwirtschaft ...	164, 170, 180,	— Industrie- und Handels-	
— Gemeindegroßenklassen	49	16*, 48*		kammern	150
— Kinderzahl	49	— Leder, -waren	247	— Landwirtschaft	150
— Kraftfahrzeughaltung	490	— Leichtmetalle	241, 65*	— Staats- und Diplom-	
— Lebenshaltung (Index)	452	— Lokomotiven	242	prüfungen	94
— Personenzahl	49	— Maschinen, Maschinenbau-			
— Urlaubs- u. Erholungsreisen	490	erzeugnisse	236, 242, 67*	R	
— Verbrauch (Markt-		— Mehl, -erzeugnisse	248	Radio siehe Ton-Rundfunk	
entnahme)	484, 486, 515	— Metalle, NE-	241, 65*	Realschulen	83, 84
— Versorgung	486	— Motorschiffe	67*	Realsteuern	
— Verwendung des Ein-		— Nahrungs- und Genuß-		— Gemeindegroßenklassen	429
kommens	484, 490	mittel ...	164, 182, 248, 50*, 69*	— Gewerbesteuer	408, 429
— Volkswirtschaftliche		— öffentliche Energie-		— Grundsteuer	408, 429
Gesamtrechnungen	504, 515	versorgung	251	— Hebesätze	429
— Wirtschaftsrechnungen	484	— Öl, -erzeugnisse ...	240, 18*, 62*	— Lohnsummensteuer	408, 429
Privatquartiere im Reiseverkehr	279	— optische Erzeugnisse	243		
Probanden	124	— Papier und Pappe .	246, 19*, 66*	Rebfläche, -land	
Produktion/Erzeugung		— pharmazeutische Erzeug-		— Anbaufläche	168, 175
— ausgewählte Erzeugnisse	240, 61*	nisse	245	— Anbaujahre	175
— Baumaschinen	242	— Salz	240	— Rebsorten	175
— Bekleidung	248	— Schaumwein	248	Rechtsanwälte	111
— Bergbauerzeugnisse	240	— Schiffe	19*, 67*	Rechtspflege	111
— Bier	248	— Schlepper (Landwirtschaft)..	242	Rechtsverordnungen	130
— Brennstoffe	240, 17*, 61*	— Schwermetalle	241, 62*	Regierung	
— Bücher	104, 246	— Spinnstoffe	247, 68*	siehe Bundes- bzw. Länderregierung	
— chem. Erzeugnisse .	244, 19*, 65*	— Spirituosen	248	Regierungsbezirke	
— Düngemittel	244, 19*, 65*	— Stahl, -waren	241, 18*, 64*	— Fläche	35
— Eier	180	— Steine und Erden	240	— Wohnbevölkerung	35
— Eisen	241, 18*, 64*	— Tabak, -waren	248, 69*	Regierungsmitglieder (Partei-	
— Elektrizität	249, 17*, 61*	— Textilien	247, 68*	zugehörigkeit)	129
— elektrotechnische Erzeugnisse	243	— Ton-Rundfunk (Geräte)	243, 68*	Reifeprüfungen	88
— Energie	249, 17*, 61*	— Uhren	244	Reis	
— Erze	240, 18*, 62*	— Weinmost	176, 248	— Anbau und Ernte	49*
— Fahrzeuge	243, 19*, 67*	— Wolle (roh und bearbeitet)...	51*	— Außenhandel	292
— feinkeramische Erzeugnisse..	245	— Zucker	248, 19*, 69*	— Preise	438, 460, 100*, 101*
— feinmechanische Erzeugnisse	243			— Verbrauch	488, 493
— Fernschempfangsgeräte	243, 68*	Produktionsindex		— Versorgung	492
— Fette (pflanzliche,		— Ausbaugewerbe	259	Reisegeld (Paritäten)	106*
tierische)	180, 248, 69*	— Baugewerbe	259	Reiseverkehr	
— Fette (technische)	240	— Bauhauptgewerbe	259	— Ankünfte	280
— Fleisch, -waren	181, 248	— Industrie	230, 59*	— Auslandsgäste	105, 280
— Futtermittel, -pflanzen .	171, 248	— Investitionsgüter	232	— Beherbergungskapazität	279
— Gas	250, 61*	— Verbrauchsgüter	233	— Betriebe	279
— Getränke	248	Produktionswerte		— Gästeübernachtungen	280
— Getreide, -erzeugnisse ..	170, 248	— Industrie	237, 58*	— Gästezimmer, -betten	279
— Gießereierzeugnisse	241	— Landwirtschaft	164	— Gemeindeguppen	279
— Gold	63*	— Volkswirtschaftliche		— Grenzüberschreitungen	63
— Handelsschiffe	19*	Gesamtrechnungen	498, 509	— Privatquartiere	279
— Heizöle	240, 62*	Produktivitätsentwicklung	237, 512	Religionszugehörigkeit	
— Holz, -waren	177, 245,	Produzierendes Gewerbe		— Eheschließungen	58
19*, 55*, 66*		— Beschäftigte	137, 214	— Wohnbevölkerung	47
— Industrieerzeugnisse ...	240, 61*	— Investitionen	214		
— Kautschuk, -waren	244, 51*, 66*	— Unternehmen	214		
— Kohle	240, 252, 17*, 61*	— Volkswirtschaftliche			
— Kraftfahrzeuge ...	243, 19*, 67*	Gesamtrechnungen	511		
— Kraftstoffe	240, 18*, 62*	— Wirtschaftszweige	214		

	Seite		Seite		Seite
Rendite	364	S		Schiffahrtskanäle	
Rentenberechtigte Kriegsofper..	390	Saatgut		— Binnenschifffahrt	334
Rentenversicherung		— Außenhandel	292	— Schleusen	8
— Altersgruppen	384	— Preise	433, 460	— Verbindungen	8, 14*
— Arbeiter u. Ange-		Sachanlagen		Schiffe	
stellten	378, 385, 386	— Aktiengesellschaften ...	202, 204	— Bestand .. 182, 333, 339, 21*,	81*
— Einnahmen u. Ausgaben	385, 386	— Industriegruppen	217	— Produktion	19*, 67*
— knappschaftliche ..	378, 380, 387	— Versorgungs- und Verkehrs-		Schiffshypotheken	365
— Pflichtmitglieder und Beitrags-		unternehmen	210	Schiffsverkehr	
zahler	384	Sachvermögen (Volkswirtschaft-		— Binnenwasserstraßen ..	333, 344
— Zinsen, Zinsleistungen	385	liche Gesamtrechnungen) ...	520	— Seeschifffahrt	339
Rentner, Renten		Säuglingssterblichkeit		Schlachtvieh	
— Krankenversicherung	380	— Altersgruppen	62, 74	— Bestand	178, 17*, 56*
— Kriegsofper	390	— Bevölkerungsbewegung ...	53	— Preise ... 433, 436, 437, 460, 100*	
— Landwirtschaft	164	— eheliche Kinder	62	— Schlachtmenge	180, 181
— Lebensunterhalt (durch) ...	132	— Legitimität	62	Schlepper (Landwirtschaft)	
— Rentnerhaushalte (Lebens-		— nichteheliche Kinder	62	— Bestand	166, 57*
haltung, Einnahmen/Aus-		— Todesursache	74	— Preise	441
gaben)	455, 484	Salz		— Produktion	242
— Unfallversicherung	383	— Außenhandel	293	Schleusen (Schifffahrt)	8, 14*
Reproduzierbares Sach-		— Güterverkehr.. 324, 330, 334, 341		Schnittblumen	
vermögen	520	— Preise	463	— Güterverkehr (Luftfracht) ..	346
Revisionsverfahren	112	— Produktion	240	— Preise (Index)	434, 461
Rheinschifffahrt	338	— Steuer	426	Schnittholz siehe Holz	
Richter		— Verbrauch	492	Schrott	
— Bundesdienst	111, 411	Sanatorien, Heilstätten	279	— Außenhandel	293
— Landesdienst	111, 411	Schadensfälle		— Güterverkehr	324, 330, 334,
Rindvieh		— Arbeitsunfälle	383		341, 346
— Außenhandel	292	— Kriegsschäden ... 390, 391, 394		— Preise	448, 100*
— Bestand	179, 17*, 56*	— Verkehrsunfälle	349, 87*	Schüler	
— Preise	432, 433, 100*	— Vertreibungsschäden	394	— Ausländer	84, 40*
— Schlachtungen	181	Schadensfeststellung		— Deutsche	84
Römisch-Katholische Kirche		— Lastenausgleich	394	— Schulabschluß	82
— (Erz-)Bistümer	109	— Schadensart (Lastenaus-		— Schulgattung	83, 40*
— Kirchensteuern, Kirchengeld	109	gleich)	394	— Zahl	83, 40*
— kirchlicher Dienst	108	— Straßenverkehrsunfälle ...	349	Schulabgänger	
— Pfarreien, Pfarrstellen	108	Schadenversicherungen	374	— Hochschulreife	82, 88
— Übertritte/Austritte	108	Schafe		— Schulgattung	82, 88
— Wohnbevölkerung	47	— Bestand	179, 56*	Schulden	
Roggen siehe Getreide		— Preise	433	— Bund, Länder, Gemeinden ..	410
Roheisen siehe Eisen		— Schlachtungen	181	— ERP-Sondervermögen	410
Rohrertragsquoten (Großhandel)	277	Schatzwechsel, -anwei-		— Gebietskörperschaften ..	410, 94*
Rohrfernleitungen		sungen	356, 410, 91*	— Lastenausgleichsfonds	410
(Erdöl)	317, 320, 348	Schaumwein		Schuldverschreibungen	354, 357
Rohtabak siehe Tabak		— Bestand	176		
Rückversicherungsunternehmen	372	— Produktion	248		
Rundfunk siehe Ton-Rundfunk		— Steuer	408, 426		
		— Verbrauch	488, 492		
		Scheckproteste	367		
		Schenkungen	418		

	Seite		Seite		Seite
Schulen		Sozialer Wohnungsbau		Spirituosen	
— Gattung	83, 40*	— Baubewilligungen	271	— Außenhandel	292
— Lehrerzahl	83, 40*	— Finanzierungsmittel	271	— Monopol	408, 427
— Schülerzahl	83, 40*	— geförderte Wohnungen	271	— Preise	443, 451
— Schulabgänger	88	Sozialgerichte	111	— Produktion	248
— Zahl	83, 40*	Sozialhilfe		— Verbrauch	488, 492
Schulkindergärten	83	— Einnahmen und Ausgaben ..	379	Sportabzeichen	
Schweine		— Empfänger	391	— Arten	106
— Außenhandel	292	— Hilfearten	391	— Verleihungen	106
— Bestand	178, 17*, 56*	Sozialleistungen		Sportarten	106
— Preise	432, 433	— Altershilfe für Land-		Sportbund	
— Schlachtungen	181	wirte	378, 388	siehe Deutscher Sportbund	
Schwerbeschädigte	390	— Arbeitslosenversicherung,		Sporthochschulen	92
Schwermetalle		-hilfe	378, 389	Staatenlose (Wanderungen)	65
— Außenhandel	293	— gesetzl. Krankenver-		Staatsangehörigkeit	
— Preise	440, 100*	sicherung	75, 378, 380	— Ausländer	147, 88*
— Produktion	241, 62*	— gesetzl. Unfallversicherung ..	383	— Eheschließungen	55
Seebäder	9, 279	— Jugendhilfe, -erziehung	392	— Fortgezogene	66
Seehäfen		— Kindergeld	378, 389	— Zu- bzw. Fortgezogene	
— Güterumschlag	343	— knappschaftliche Renten-		(Wanderungen)	66
— Schiffsverkehr	340	versicherung	378, 380, 387	Staatsanwälte	111
Seen	7, 13*	— Kriegsofferversorgung,		Staatseinnahmen, -ausgaben	
Seeschifffahrt		-fürsorge	379, 392	400, 516,	
— Bestand an Schiffen ...	339, 82*	— Lastenausgleich ...	379, 394, 400	22*, 94*	
— deutsche Häfen	340	— Mutterschutz	378	Staatsforsten	
— Einfuhr	317	— Rentenvers. der Arbeiter und		— Index der Erzeugerpreise ...	434
— Frachten, Fracht-		Angestellten	378, 385, 386	— Waldfläche	160
raten	320, 341, 524, 83*, 108*	— Sozialhilfe	379, 391	Staatsprüfungen	
— Güterverkehr	341, 83*	Sozialprodukt	508, 122*	— Ausländer	94
— Kanäle	344, 14*	Sozialversicherung	380, 389, 400,	— Deutsche	94
— Schiffsarten	339	407, 511		— Fachrichtungen	94
— Verkehrsleistungen	340	Sozialversicherungsträger		Staatsverbrauch (Volkswirt-	
Seeverkehr, -umschlag		(Personal)	411	schaftliche Gesamt-	
(Außenhandel)	318	Spareinlagen		rechnungen)	516
Sekt siehe Schaumwein		— Bausparkassen	360, 90*	Stahl, -waren	
Selbständige (Erwerbs-		— Geldinstitute	354, 365, 90*	— Außenhandel	294
tätige)	137, 167, 261, 44*	— Postsparkasse	348, 365, 90*	— Preise ...	440, 457, 459, 462, 100*
Sicherungsverwahrung	122	— Volkswirtschaftliche		— Produktion	241, 18*, 64*
Siedlungen (landw.)	165	Gesamtrechnungen	500, 515	Steine und Erden	
Siedlungsland (landw.)	165	— Zinsen	365	— Außenhandel	293
Silber	63*, 100*	Spediteursammelgutverkehr		— Güterverkehr	324, 330, 334,
Sitzverteilung		(Kundensätze)	463	341, 346	
— Bundestag	128	Spezialhandel		— Preise	439, 458
— Länderparlamente	128	— Ausfuhrüberschuß	287	— Produktion	240
Sojabohnen		— Außenhandel	287	Steinkohle siehe Kohle	
— Anbau und Ernte	50*	— Ein- und Ausfuhr	287	Stellung im Beruf	
— Preise	460, 100*	— Zollsollerträge	313	— Abhängige	137
Sonderschulen	83, 84	Spielkartensteuer	426	— Arbeitszeiten	143
Soziale Sicherung	402	Spinnstoffe, -waren		— Auszubildende	225
		— Außenhandel	295	— Erwerbstätige 137, 138, 224, 44*	
		— Preise	443	— Kraftfahrzeughalter	327
		— Produktion	247, 68*		

Seite	Seite	Seite
Stellung im Beruf	Straßenverkehr	Täter (Straftaten) 116
— Mithelfende Familien-	— Einfuhr 317	Tätige Inhaber 224, 261
angehörige 143, 224	— Frachten, Fracht	Tageszeitungen 104, 105, 457
— Selbständige 143, 261, 44*	raten 320, 330, 463	Talsperren 8
— Wirtschaftszweige (Erwerbs-	— Güterverkehr 330	Tankschiffe, -kähne 333, 339, 81*
tätige) 143, 44*	— Länge der Straßen 326	Tariflöhne und -gehälter
Sterbefälle (Todesursachen) 70, 34*	— Spediteursammelgut 463	siehe Löhne bzw. Gehälter
Sterbegeld 381	— Unfallursachen 351	Tarife
Sterbekassen 372	— Verkehrsunfälle 349, 87*	— Post (Index) 464
Sterbetafeln 60	Straßenverkehrsunternehmen	— Verkehr (Index) 462, 108*
Sterbewahrscheinlichkeit 60	— Beschäftigte, Umsatz 329	Tatermittlung
Steuerarten 408, 412	— Bilanzen 208	— Straftaten 116
Steuereinnahmen	— Personenverkehr 329	— Täter 116
— Bund, Länder, Ge-	Streiks	Technische Hochschulen
meinden 408, 95*	— Beteiligte Arbeitnehmer 151, 45*	(Studenten) 92
— Lastenausgleichsabgaben 408	— Betroffene Betriebe 151	Tee
Steuern siehe entspr. Steuerart	— Dauer 151	— Außenhandel 292
Stipendien	— Intern. Übersichten 45*	— Ernte 50*
(Deutsche Forschungs-	— verlorene Arbeitstage 151, 45*	— Preise 451, 460, 102*
gemeinschaft) 96	— Wirtschaftsgruppen 151	— Verbrauch 488
Strafanstalten	Stromversorgung siehe Elektrizität	Teichwirtschaft u. Fischzucht 161
— Belegungsfähigkeit 123	Strukturdaten	Teilzeitschulen 85, 87
— Strafgefangene 123	— Erwerbspersonen 136	Telegrafie 348, 85*
Strafbare Handlungen 116	— Erwerbstätige 136	Telexanschlüsse 348
Strafdauer 122, 124	— Gebäude 273	Textilien
Strafen	— Unterkünfte 273	— Außenhandel 293
— allgemeines Strafrecht 122	— Wohnungen 273	— Preise 443, 451, 458
— Jugendstrafrecht 122	Studenten	— Produktion 247, 68*
Strafgefangene	— Ausländer 89	Theater
— Altersgruppe 124	— Deutsche 89	— Besucher 99
— Delikte 118	— Hochschulen 83, 89, 40*	— Plätze 99
— Freiheitsstrafe 123	— Studienfächer 92	— Veranstaltungen 99
— Jugendstrafe 123	— Zahl 83, 40*	Tiefbau 259, 260
Strafkammern 111	Studentenwohnheime 98	Tiefbauaufträge (öffentl. Hand) 272
Strafmaßnahmen 122	Studienfächer (Studenten) 92	Tierärzte 77, 38*
Strafsachen 112	Studierende siehe Studenten	Tiere, tierische Erzeugnisse
Strafsenate (Oberlandesgerichte) 111	Stundenlöhne, -verdienste	— Produktionswert 164
Straftaten 116, 118, 121	— Landwirtschaft 474	— Verkaufserlöse 164
Strafverfolgung 117	— Industrie (Index) 468	Todesursachen
Strafvollzug 123	Subventionen 499, 508	— Müttersterbefälle 74
Straßen (Länge) 326	Südfrüchte	— Säuglingssterblichkeit 74
Straßenbahnen 329	— Außenhandel 292	— Sterbefälle 70, 34*
Straßenbau 260, 405, 446	— Preise 456, 461, 101*	Ton-Rundfunk
Straßenfahrzeuge siehe Fahrzeuge	— Verbrauch 493	— Genehmigungen 347, 85*
		— Produktion (Geräte) 243, 68*
		— Programme (Sendungen) 101
		— Rundfunkanstalten 101
		— Werbefunk 101

T

Tabak, -waren

— Anbau und Ernte 50*
— Außenhandel 292
— Preise 433, 443, 451, 456
— Produktion 248, 69*
— Steuer 408, 426
— Verbrauch 488, 492

	Seite		Seite		Seite
Totgeborene		Universitäten siehe Hochschulen		Verbrauch	
— Alter der Mütter	58	Unterkünfte siehe Wohngebäude		— Brennstoffe	486
— nichteheliche Kinder	53	Unternehmen		— Brot	488, 493
Traktoren siehe Schlepper		— Abschlüsse	200	— Düngemittel	177
Trampschiffahrt (Frachtraten) ..	108*	— Arbeitsgemeinschaften (Bau) ..	260	— Eier	488, 493
Transitverkehr (Außenhandel) ..	318	— Arbeitsstätten	184	— Elektrizität	249, 486, 23*
Treibstoffe siehe Kraftstoffe		— Bauhauptgewerbe	260	— elektrotechnische Erzeug-	
Tuberkulose		— Beschäftigte	184, 214	— nisse	486
— Erkrankte	69	— Beschäftigtengrößenklassen ..	214	— Energie	486, 23*
— Erwerbsunfähigkeitsrenten ..	385	— Bilanzen	202	— Fahrzeuge	486
— Hilfe	391	— Binnenschiffahrt	339	— Fische u. Fischerzeug-	
— Krankenhäuser	79, 39*	— Großhandel	276	— nisse	488, 493
— Todesursachen	70, 34*	— Industrie, -gruppen	215	— Fleisch, -waren	488, 493
U		— Investitionen	214, 261, 519	— Futtermittel	161
Übernachtungen		— Kapitalanlagen	202	— Gas	250, 486
— Auslandsgäste	280, 88*	— Krankenversicherungen	373	— Gebrauchsgüter (privat)	484
— Jugendherbergen	105	— Lohn- und Gehaltssummen	192	— Geflügel	488, 493
— Preise	457	— Lohnmaschinen (Landw.)	163	— Gemüse	488, 493
— Reiseverkehr	280, 88*	— Luftverkehr	344	— Getränke	488, 492
Uhren		— öffentliche Energie-		— Getreide, -erzeugnisse	488, 493
— Außenhandel	295	— versorgung	249	— Hackfrüchte	488, 493
— Preise	442, 449, 457	— öffentl. Versorgungs- und		— Heizöle	252
— Produktion	244	— Verkehrsunternehmen	210	— Kaffee	488
Umlaufvermögen		— Produzierendes Gewerbe	214	— Kakaoerzeugnisse	488
(Aktiengesellschaften)	202	— Rückversicherungen	372	— Kohle	252
Umsatz		— Straßenverkehr	329	— Kraftstoffe	486
— Arbeitsgemeinschaften (Bau) ..	260	— Umsatz	214	— Mehl, -erzeugnisse	488, 493
— Bauhauptgewerbe	260	— Umsatzsteuer	424	— Milch- und Molkerei-	
— Binnenschiffahrt	339	— Versicherungen	370	— erzeugnisse	493
— Einzelhandel	278	— Volkswirtschaftliche		— Nahrungs- und Genuß-	
— Gastgewerbe	279	— Gesamtrechnungen	498, 510	— mittel	488, 492, 515
— Großhandel	276	Unterricht	83, 42*	— Obst	488, 493
— Handwerksgruppen	256	Urlaubs- u. Erholungsreisen		— private Haushalte	484, 486, 515
— Industrie	215, 216, 249, 419	(Aufwendungen der Haus-		— Reis	488, 493
— Industriegruppen	215, 228	— halte)	490	— Salz	492
— Landwirtschaft	164	Urteile		— Schaumwein	488, 492
— öffentliche Energieerzeugung ..	249	— Ehescheidungen	62	— Spirituosen	488, 492
— Luftverkehr	344	— Hauptdeliktgruppen	118	— Staat	516
— Straßenverkehrsunternehmen	329	V		— Südf Früchte	493
Umsatzsteuer	408, 412, 419, 95*	Verarbeitendes Gewerbe		— Tabak, -waren	488, 492
Unfälle, Unfallbeteiligte		— Beschäftigte	184	— Tee	488
— Fahrzeuge	349, 34*	— Investitionen (Industrie)	215	— Zucker	488, 492
— Getötete, Verletzte		— Umsatz (Industrie)	215	Verbrauchergeldparitäten	104*
(Straßenverkehr)	349	— Unternehmen (Industrie)	215	Verbraucherpreise	
— Kraftfahrzeuge	349, 36*	— Volkswirtschaftliche		— Leistungen	456
— Sachschaden (Straßenverkehr) ..	350	— Gesamtrechnungen	509	— Waren	456
Unfallursachen (Straßenverkehr) ..	351	Verbände		Verbrauchsgüter	
Unfallversicherung		— Arbeitgeber	156	— Auftragseingang u. -bestand	
— Berufskrankheiten	384	— Bauern	155	(Index)	239
— Einnahmen u. Ausgaben	383	— Handwerk	154	— Außenhandel	300
— Entschädigungen	383	— Industrie	154	— Preise (Index)	439, 442, 458
— gesetzliche (soziale)	378	Verbrauch		— Produktionsindex	233
— private	374	— Bekleidung	486	Verbrauchssteuer	408, 426
— Rentner, Renten	383	— Bier	488, 492	Verbrechen	116
— Schadensfälle	383	— Branntwein	488, 492	Verdienste siehe Löhne bzw. Gehälter	
— Versicherungsträger	374			Veredelungsverkehr (Außen-	
				— handel)	318

	Seite		Seite		Seite
Vergehen	116	Verkehrsunternehmen		Versorgung (mit)	
Vergleichsverfahren	113, 366	— Erfolgsrechnungen	208, 210, 329	— Internationale Übersichten..	117*
Vergnügungsteuer	408	— Jahresabschlüsse	210	— Kohle	252, 491
Vergütungsgruppen		— Sachanlagen	210	— Kraftfahrzeuge, Anhänger ..	491
(öffentl. Dienst)	482			— Kraftstoffe	491
Verheiratete		Verkehrszweige (Einfuhr)	317	— Leder-, -waren	491
— Altersgruppen	47	Verletzte	349, 87*	— Leichtmetalle	491
— Erwerbspersonen	135	Vermögensabgabe	203, 408	— Milch- und Molkerei-	
— Haushaltsvorstände	50	Vermögensanlagen (Ver-		erzeugnisse	492, 117*
— Monatsverdienste (öffentl.		sicherungen)	375, 383	— Nahrungs- und Genuß-	
Dienst)	482	Vermögensbildung		mittel	492, 117*
— Mütter	144	(private Haushalte)	515	— Obst	117*
— Zu- bzw. Fortgezogene		Vermögenssteuer	408, 412	— Öl-, -erzeugnisse	492
(Wanderungen)	66			— Papier und Pappe	491
Verkaufsmengen und -erlöse		Versicherungen		— Reis	492
der Landwirtschaft	164	— Arbeitsunfälle	383	— Zucker	117*
Verkaufspreise (Index)		— Darlehen	375	Versorgungsanstalten	388
— Bauwirtschaft	446	— Einnahmen u. Leistungen ..	370	Versorgungsberechtigte	
— Einzelhandel	451	— Kraftfahrzeuge, Anhänger ..	374	Kriegsopfer	390
— Großhandel	448, 23*, 96*	— Krankenversicherungen	373	Versorgungs- und Verkehrs-	
Verkehr		— Lebensversicherungen	370	unternehmen	
— Binnenschifffahrt	333	— Leistungen	370	— Erfolgsrechnungen	210
— Eisenbahnverkehr	322	— Pensionskassen	372	— Jahresabschlüsse	210
— Internationale Übersichten..	79*	— Rückversicherungsunter-		— Sachanlagen	210
— Kostenstruktur	194	nehmen	372	Vertriebene (Lastenausgleich) ..	393
— Luftverkehr	344	— Schadenversicherung	374	Verurteilte	
— Personen- u. Güter-		— Sterbekassen	372	— Altersgruppen	120
verkehr	320, 21*, 79*	— Unfallversicherungen	374	— Delikte	116, 118
— Rohrfernleitungen	348	— Unternehmen	370	— Strafen	122
— Seeschifffahrt	340	— Vermögensanlagen	375	— Straftaten	120
— Straßenverkehr	326	— Volkswirtschaftliche		Verwahranstalten	123
— Tarife (Index)	462, 108*	Gesamtrechnungen	509	Verwaltungsbezirke	35
— Unfälle	349, 87*	— Zusatzversicherungen	388	Verwaltungsgerichte	111
— Volkswirtschaftliche		Versicherungsträger		Verwitwete	
Gesamtrechnungen	509	— Krankenversicherung	380	— Altersgruppen	47, 56
Verkehrsbezirke ..	325, 331, 335, 342	— Unfallversicherung	383	— Erwerbspersonen	135
Verkehrsleistungen		Versorgung (mit)		— Haushaltsvorstände	50
— Binnenschifffahrt	336	— Brennstoffe	251, 491	— Heiratsalter (Wiederheirat)..	56
— Eisenbahnverkehr	323, 79*	— chem. Erzeugnisse	491	— Mütter	144
— Luftverkehr	345, 84*	— Düngemittel	491	— Zu- bzw. Fortgezogene	
— Personenverkehr	329, 79*	— Eier	492, 117*	(Wanderungen)	66
— Seeschifffahrt	340	— Elektrizität	249	Vieh	
Verkehrstarife	462, 108*	— Energie	249, 491	— Außenhandel	288, 316, 318
Verkehrsteilnehmer		— Erze	491	— Bestand	178, 17*, 56*
— Getötete u. Verletzte ..	349, 87*	— Fahrzeuge	491	— Güterverkehr	324, 330, 334,
— Unfallursachen	351	— Fische u. Fischerzeug-		341, 346	
— Verkehrsunfälle	349, 87*	nisse	161, 492, 117*	— Preise	436, 458, 460, 100*
Verkehrsunfälle		— Fleisch-, -waren	492, 117*	— Schlachtungen	181
— Binnenschifffahrt	349	— Gas	250, 491	— Zählungen	178
— Eisenbahnverkehr	349	— Gemüse	117*	Viehwirtschaft	178, 56*
— Luftverkehr	349	— Getreide-, -erzeugnisse ..	492, 117*	Volkseinkommen	508, 122*
— Straßenverkehr	349, 87*	— Hackfrüchte	492, 117*	Volkshochschulen	97
— Verkehrsteilnehmer	349, 87*	— Heizöle	252, 491	Volksschulen	83, 84
		— Holz-, -waren	491		
		— industrielle Erzeugnisse			
		u. Rohstoffe	491		

	Seite		Seite		Seite
Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen		Wanderungen		Weinreben	
— Abschreibungen	509	— Altersgruppen	66	— siehe Reben (Rebfläche, Rebsorten)	
— Anlageinvestitionen	499, 519	— Ausländer	63	Weizen siehe Getreide	
— Anlagevermögen	520	— Ausland	63	Weltbank (Kredite an Länder der Erde)	92*
— Ausfuhr	521	— Deutsche	65	Welthandel (Außenhandel)	71*
— Einfuhr	521	— Erwerbspersonen	63	Welthandelsgüter (Preise)	100*
— Einkommen	508	— Familienstand	66	Werbefunk, -fernsehen	101, 102
— Entstehung des Inlands- produkts	509	— Fortzüge	63	Werkfernverkehr	330
— Ersparnis	500, 515	— grenzüberschreitender Verkehr	63	Wertpapiere	
— Finanzierungssaldo	500, 515	— Herkunft	63	— Deutsche Bundesbank	356
— Inlandsprodukt	508, 23*, 119*	— Inland	63	— Erstabsatz u. Umlauf	357, 361
— Internationale Übersichten	119*	— Staatenlose	65	— Kurse	361
— Investitionen	518	— Staatsangehörigkeit	66	— Vermögensanlagen (Ver- sicherungen)	375
— Konten	498	— Überschuß	43, 63	— Zahlungsbilanz	527
— Preisentwicklung des Sozialprodukts	518	— Ziel	63	Wiesen und Weiden	168, 46*
— Private Haushalte	504, 515	— Zuzüge	63	Wirtschaftsfläche (Landw.)	168, 46*
— Privater Verbrauch	515	Warengruppen		Wirtschaftsorganisationen	
— Produktionswerte	498, 509	— Außenhandel	292, 458	— deutsche	152
— Produktivitätsentwicklung	512	— Berlinhandel	284	— internationale	304, 525, 16*, 73*, 126*
— Sachvermögen	520	— Einzelhandelspreise (Index)	451, 101*	Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	484
— Sozialprodukt	508, 122*	— Großhandelsverkaufspreise (Index)	448, 96*	Wirtschaftszweige	
— Staat	502, 510	— Industrieerzeugnisse (Außenhandel)	292, 313, 317, 437	— Aktiengesellschaften	200
— Staatsverbrauch	516	— Privater Verbrauch	488	— Angestellte	475, 481
— Unternehmen	498, 510	Warenproduzierendes Gewerbe siehe Produzierendes Gewerbe		— Arbeitsstätten	184
— Verwendung des Sozial- produkts	518	Warenverkehr		— Arbeitszeiten	143
— Volkseinkommen	508, 122*	— Berlin (West)/übriges Bundesgebiet	284	— Bauhauptgewerbe	264
— Vorleistungen	499, 509	— BRD/DDR	285	— Einzelhandel (Preisindex)	450
— Vorratsbestände	520	— Verkehrsträger	285	— Erwerbstätige	137, 138, 44*
— Vorratsveränderung	499, 518	Warenzeichen	115	— Gesellschaften mit beschränkter Haftung	201
— Wirtschaftszweige	511	Wasserfahrzeuge siehe Fahrzeuge		— Großhandel (Preisindex)	448
Volkszählung	34, 24*	Wasserflächen	7, 168, 10*, 13*	— Inlandsprodukt	511
Vorausschätzung der Bevölkerung	48	Wasserstraßen, -wege		— Kapitalgesellschaften	202
W		— Binnenschifffahrt	7, 333, 337, 12*	— Konkurse, Vergleichs- verfahren	366
Wähler (Deutscher Bundestag)	126	— Länge	7, 333, 337, 12*	— Kraftfahrzeughalter	327
Währungen, Währungseinheiten		Wasserversorgung	255	Wirtschaftszweige	
— Erdteile und Länder	8*, 89*, 104*	Wechsel	354, 410	— Kurzarbeiter	146
— Paritäten	8*, 104*	Wechselkurse	104*	— Leistungsgruppen	475
Währungsfonds		Wechselproteste	367	— Produzierendes Gewerbe	214
— siehe Internationaler Währungsfonds		Weiden und Wiesen	168, 46*	— Stellung im Beruf	137, 44*
Waggons (Bestand)	322, 79*	Weiden und Wiesen	168, 46*	— Streiks	151
Wahlen		Weinbestand		— Umsatz (Steuer)	420
— Deutscher Bundestag	126	— Herkunft und Jahrgang	176	— Verdienste	467, 475, 109*
— Parteien	126	— Sorten	176	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	509
— Wahlberechtigte	126	Weinmost		— Zahlungsschwierigkeiten	366
— Wahlbeteiligung	126	— Erntemenge	176		
Wahlberechtigte		— Hektarerträge	176		
— Bundestagswahlen	126	— Preise (Index)	433, 102*		
— Landtagswahlen	128	— Produktion	248		
Wahlbeteiligung		— Qualität	176		
— Bundestagswahlen	126	— Verkaufserlöse	176		
— Landtagswahlen	128				
Waldfläche	160, 168, 46*				

